Statistisches Jahrbuch
der
Stadt Wien
für das Jahr
1906.

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Wien

für das Jahr

1906.

24. Jahrgang.

Bearbeitet von der

Magistrats-Abteilung XXI für Statistik.

Wien 1908.

Verlag des Wiener Magistrates.

In Kommission bei Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, I., Elisabethstraße 13.

Druck von Paul Gerin, Wien, II., Zirkusgasse 13.

Inhalts-Verzeichnis.

Eine Inhalts-Übersicht insbesondere auch der über das Jahr 1906 hinausreichenden Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik siehe im Anhange auf Seite 875 ff.

Wie in den letzten Jahren, ist es auch diesmal gelungen, gegenüber dem Vorjahre in der Erscheinungszeit dieses Jahrbuches einen Vorsprung zu gewinnen.

Da die Verfassung und Herstellung eines derart umfangreichen Werkes naturgemäß einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, so dienen zur Veröffentlichung solcher Daten, welche aus wichtigeren Gebieten sofort zur Verfügung stehen, die Monatsberichte und die Wochenberichte. Auch der seit 24 Jahren im Taschenformat unter dem Titel: „Statistische Daten der Stadt Wien" erscheinende Auszug aus dem Jahrbuche enthält nun neuere Daten aus den obbezeichneten Publikationen.

Überdies wird jedoch ununterbrochen darnach gestrebt, das Erscheinen des Jahrbuches so viel als möglich zu beschleunigen.

Aus diesem Grunde konnte auch wie im Vorjahre das Einlangen des Materials über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für die Jahre 1904—1906 nicht abgewartet werden.

Da die ausführliche Bearbeitung der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902 durch die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer bis zur Drucklegung dieses Jahrbuches noch nicht erschienen ist, entfiel die im letzten Jahrgange enthaltene Tabelle über diesen Gegenstand.

Die seit mehreren Jahren nur noch durch Berechnung auf Grund der Vorjahre gewonnenen, die Stadt Wien betreffenden Zahlen über die k. k. Postsparkasse wurden, da ihre Wahrscheinlichkeit nach Einbeziehung des XXI. Bezirkes noch abgenommen hätte, gänzlich ausgelassen; mit ihnen entfiel das ganze Kapitel über die k. k. Postsparkasse, da es keine auf die Stadt Wien bezüglichen Zahlen mehr enthalten hätte.

Trotz der dadurch verursachten Verminderung der Seitenzahl hat doch der Umfang dieses Jahrbuches gegenüber dem Vorjahre nur eine geringe Verminderung erfahren, weil andererseits der Inhalt durch Aufnahme vieler neuer Tabellen bereichert wurde.

Die am 10. Jänner 1905 in Wirksamkeit getretene Erweiterung des Gemeindegebietes durch Angliederung des neuen XXI. Bezirkes Floridsdorf kommt in diesem Jahrgange fast allgemein zum Ausdrucke. Die wenigen Ausnahmen sind durch Anmerkungen ersichtlich gemacht.

Außerdem wurden folgende Tabellen in diesen Jahrgang neu aufgenommen:

Im IV. Abschnitte „Bau- und Wohnstatistik" eine Tabelle über Parzellierung von Baustellen nach Verbauungszonen (Seite 21).

Die Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Liegenschaften wurde in Verhältniszahlen übersichtlicher dargestellt, ebenso der Zinsfuß der neu intabulierten Hypothekardarlehen (Seite 22).

Die Ausschreibung der auf den Leerstehungsanzeigen ersichtlichen Angaben über die Bestandteile der Wohnungen ermöglichte in Kombination mit dem Mietzinse die Anlage einiger Tabellen über Preise leerstehender Wohnungen (Seite 33—35).

Im VII. Abschnitte „Wahlen" erscheint eine neue Tabelle über das Stimmenverhältnis der bei den Gemeinderatswahlen abgegebenen Stimmen nach politischen Parteien und Bezirken (Seite 121).

Im IX. Abschnitte „Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde" wurde die in früheren Jahrbüchern bis 1900 enthaltene Tabelle über den Fassungsraum der Hochquellwasser-Reservoirs wieder aufgenommen (Seite 183).

Der XII. Abschnitt „Rechtspflege und öffentliche Sicherheit“ ist nunmehr eingeleitet durch zwei neue Tabellen Übersicht der Gerichte I. Instanz und der Justizpersonen in Wien (Seite 300) und enthält ferner neue Tabellen über die sonstige Tätigkeit der Gerichte I. Instanz (Seite 311), dann über die Gemeindevermittlungsämter und verschiedene Schiedsgerichte (Seite 330 und 331).

Der XIV. Abschnitt „Bildungswesen“ ist bereichert durch neue Tabellen über die Bibliotheken der Hochschulen (Seite 376 ff.), Mittelschulen (Seite 396), Lehrerbildungsanstalten (Seite 404), gewerblichen Schulen (Seite 420) und Textangaben über die Bibliotheken anderer Lehranstalten.

Eine neue Tabelle (Seite 377) zeigt die Zahl der Studierenden der Universität nach der Fakultät in Kombination mit dem Glaubensbekenntnisse.

Als Anhang zu den Mittelschulen sind die ohne entsprechende Organisation das gleiche Ziel anstrebenden Matura-Vorbereitungs-Institute in neuen Tabellen behandelt (Seite 397).

Zum erstenmale erscheint eine Tabelle (Seite 400) über die seit 1873 bestehende k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen.

Im XV. Abschnitte „Gesundheitswesen“ ist das Floridsdorfer städtische Strombad (Seite 527 und 528) neu aufgenommen.

Im XVI. Abschnitte handelt ein neues Kapitel von dem Brauhause der Stadt Wien (Seite 600).

Im XVII. Abschnitte „Gewerbliche Angelegenheiten ꝛc.“ sind die Gewerbeanmeldungen in einer neuen Tabelle nach den einzelnen Gewerbegruppen und -arten aufgeteilt (Seite 625 und 626).

Auf Seite 696 sind zum erstenmale die Löhne der vom städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte vermittelten Dienstboten angegeben.

Im XIX. Abschnitte „Öffentlicher Verkehr“ erscheinen einige neue, die k. k. Staatsbahnen betreffende Tabellen, deren Zahlen dem „Geschäftsberichte der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien“ sowie den Leistungsausweisen der einzelnen Stationen entnommen sind. Da beide Quellen nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, ist es dem Entgegenkommen der k. k. Staatsbahn-Direktion besonders zu danken, daß sie durch Gestattung der Einsichtnahme die Veröffentlichung ermöglichte. Die Daten betreffen den Fahrkartenverkauf — im allgemeinen, wie bezüglich der Vergnügungs-, Sonder-, Wallfahrts- und Luxuszüge — und den Güterverkehr der im Wiener Gemeindegebiete liegenden Stationen (Seite 794 und 797).

Je eine neue Tabelle behandelt den Wareneinlauf im k. k. Hauptzollamte (Seite 803) und den Automobilsport (Seite 816).

Außer diesen Neuerungen sind zahlreiche Umarbeitungen einzelner Tabellen, Ergänzungen und Verbesserungen zu verzeichnen. In dieser Beziehung mag auf folgende Tabellen hingewiesen werden:

Die Tabelle über die Grundfläche des Gemeindgebietes nach der Benützungsart wurde durch Teilung übersichtlicher gestaltet (Seite 7 und 8).

In der Tabelle über den Zuwachs und Abfall an Geschäftsräumen (Seite 14) wurde der letztere Begriff enger und schärfer gefaßt.

Die Tabelle über den Stand der Wohnungen (Seite 18 und 19) wurde geteilt, um diejenigen Angaben, die für das ganze Gemeindegebiet vorliegen, von den nur teilweise bekannten zu scheiden.

Die Tabelle über Aufzüge (Seite 21) wurde vereinfacht.

Die Tabellen über gerichtliche Kündigungen von Wohnungen 2c. sind anschaulicher gestaltet worden. Zu dem gleichen Zwecke ist die bisher etwas unförmige erste Tabelle über Leerstehungen geteilt und zergliedert worden (Seite 28 und 29), ähnlich auch die Tabelle über das städtische Wohnungsnachweisamt (Seite 36 und 37).

Im VI. Abschnitte ist die erste Tabelle, betreffend Aufnahme in den Heimatverband zu einer klaren Übersicht ausgestaltet worden (Seite 110).

Im VII. Abschnitte wurde die Tabelle über ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder und Berufsverhältnisse der Gemeinderäte zum Vorteile der Deutlichkeit geteilt. (Seite 122 und 123.)

Im IX. Abschnitte wurde die im Vorjahre neu aufgenommene Tabelle über den Grundbesitz der Gemeinde in gedrängter übersichtlicher Fassung wiederholt (Seite 173).

Die Tabellen über Ergiebigkeit der Hochquellenwasserleitung und Rohrstränge dieser und der Wientalwasserleitung (Seite 182) wurden zum Vorteile der klaren Übersicht kürzer gefaßt, ebenso die Tabellen über öffentliche Beleuchtung und Hauptgasrohre (Seite 191—193).

Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Elektrizitätswerke sind nun ganz in Tabellenform dargestellt (Seite 201).

Die erste Tabelle des Kapitels „Straßenwesen" wurde durch Aufnahme der Hauptzahlen aus den folgenden Tabellen und durch kürzere Fassung zu einer Übersichtstabelle umgestaltet (Seite 201). Die Zahl der Straßenerhaltungs- und Straßensäuberungsmaschinen wurde in einer eigenen, abgetrennten Tabelle angegeben (Seite 209).

Im X. Abschnitte wurde der Text über das Ausmaß der Steuern ergänzt und gekürzt (Seite 228—230).

Wesentlich gekürzt wurden auch die Texte über Militärtaxe, Militär-Einquartierung und Vorspann (Seite 293 und 296).

Die Tabellen über das Erkenntnisverfahren des Geschworenengerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen wurden zur besseren Übersicht zusammengezogen (Seite 313).

Die Tabellen über zugeschobene, abgeschobene und durchgeschobene Personen wurden gekürzt und unter einen Kopf zusammengezogen (Seite 338 und 339).

Im XIV. Abschnitte ist die Tabelle „Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten" aus Raumrücksichten geteilt worden (Seite 385 und 386).

Die Akademie für Brauindustrie und die Export-Akademie sind nicht mehr unter den gewerblichen, bezw. Handels-Lehranstalten angeführt, sondern, ihren Aufnahmsbedingungen entsprechend, unter die Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten eingereiht (Seite 384).

Das vollausgestaltete Mädchengymnasium ist nicht mehr den höheren Mädchenschulen — die auf Seite 398 in neuer Einteilung erscheinen — sondern den Mittelschulen (Seite 389 ff.) zugerechnet.

Den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten wurden auch der k. k. Turnlehrer-Bildungskurs und das Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen angereiht. Die betreffenden Tabellen (Seite 402 ff.) erscheinen in geänderter äußerer Form.

Etwas geändert ist auch die Form der Tabelle über den Fassungsraum der Theater (Seite 497).

Im XV. Abschnitte ist die Tabelle über Schweinebeschau zerlegt und die folgende über Pferdebeschau gekürzt worden (Seite 562 und 563).

Im XIX. Abschnitte ist der früher bloß anmerkungsweise erwähnte Postanweisungsverkehr auf Seite 779 in einer eigenen Tabelle dargestellt.

Die Tabellen über den Personen- und Güterverkehr der Dampftramwaygesellschaft vormals Krauß & Komp. wurden zusammengezogen (Seite 808).

Die Zahl der Platzdiener und deren Standplätze sind nach Bezirken getrennt angegeben worden (Seite 817).

Die Schlußtabelle des XX. Abschnittes „Hauptübersicht über die Armenpflege" erfuhr eine wichtige Änderung, indem die bisher zweigeteilte Armenpflege in die drei Gruppen: kommunale, sonstige öffentliche und private zerlegt wurde. Der für diese Vermehrung der Rubriken erforderliche Raum wurde durch teilweise Auflassung der bisher allgemein durchgeführten Scheidung nach dem Geschlechte der unterstützten Personen gewonnen, so daß die Tabelle nach wie vor ihrem Zwecke als gedrängte Übersicht der im ganzen Abschnitte enthaltenen Angaben dient.

Neben diesen verschiedenartigen Umarbeitungen wurde auch das im Vorjahre begonnene Streben nach Vermeidung der aus dem Wechsel stehender und liegender Tabellen folgenden Unbequemlichkeit in der Benützung des Buches fortlaufend betätigt. In dieser Beziehung ist die Aufrechtstellung folgender Tabellen zu erwähnen:

Meteorologische Verhältnisse (Seite 2).
Zahl der Häuser nach Stockwerken (Seite 15).
Wohnungsbestandteile (Seite 20).
Wohnungsleerstehungen nach Mietzins, Höheanlage und Leerstehungsdauer (Seite 33).
Ehelösungen (Seite und 53).
Sterbefälle in Heilanstalten (Seite 70).
Beruf der Gemeinderäte und Bezirksräte (Seite 123 und 124).
Gemeindegut (Seite 170), Aktiv- und Passivstand des Gemeindevermögens (Seite 174 und 175).
Straßenfläche (Seite 202 und 203), Straßenbespritzung (210).
Steuerzuschläge (Seite 231).
Personal, Pferde und Geräte der Feuerwehren (Seite 352—355).
Konservatorium für Musik und darstellende Kunst (Seite 405).
Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen (Seite 416—420).
Klassenzahl der städtischen Volksschulen (Seite 440).
Kinderhorte, Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen (Seite 484—489).
Stand der Viehseuchen am Anfange des Jahres (Seite 548).
Zentralviehmarkt: Herkunftsland und Fütterungsart des Schlachtviehes (Seite 569), Einzelpreise des nach Stück verkauften Schlachtviehes, Bestimmungsländer des nach auswärts verkauften Schlachtviehes (Seite 574 und 575).
Offene Lebensmittelmärkte (Seite 593 und 594).
Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte (Seite 595).
Ein- und Auslagerungen im städtischen Lagerhause (Seite 596).
Zahl der Dampfkessel und der dieselben besitzenden Betriebe nach Gewerbearten (Seite 668 und 669).
Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben (Seite 674).
Ausverkäufe (Seite 691).
Vereine (Seite 752).
Briefpostverkehr (Seite 778).
Personenverkehr der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (Seite 788).

Krankenbehandlung durch Armenärzte nach Krankheiten und Alter (Seite 845).
Unentgeltliche Beteilung armer Schulkinder mit Lernmitteln (Seite 853 und 854).
Städtische Versorgungshäuser (Seite 862—864).

Außerdem sind in den folgenden Tabellen einzelne neue Teile erwähnenswert:

Auf Seite 5 sind die höchsten und tiefsten Grundwasserstände der vier Vorjahre neu aufgenommen, ebenso auf Seite 38 die Zahlen betreffend Tätigkeit der Auskunftei für Sommerwohnungen.

Auf den Seiten 81 und 91 sind die Todesfälle an Blinddarmentzündung zum erstenmale ausgeschieden, u. zw. nach dem Monate und dem Geschlechte, Wohnsitze, Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnisse der Verstorbenen.

Auf den Seiten 302 und 304 sind die Angaben über Beweisbeschlüsse der Gerichte und die Fälle des ruhenden Verfahrens neu aufgenommen; auf Seite 303 und 304 sind auch die Bagatell- und anderen Prozesse des Exekutionsgerichtes neben denen der Bezirksgerichte angegeben; auf Seite 305 ist die Zahl der Bestandangelegenheiten neu aufgenommen.

Auf Seite 382 sind zum erstenmale die Sammlungen der Akademie der bildenden Künste erwähnt.

Die Tabelle über Lehramtsprüfungen auf Seite 388 wurde durch Angaben über Prüfungen für das Lehramt des Turnens und als Koch- und Haushaltungslehrerinnen bereichert.

Auf Seite 391 wurde die Zahl der Mädchen unter den Privatisten der Mittelschulen zum erstenmale angegeben; auf Seite 394 erscheinen zum erstenmale Angaben über Jugendspielbeiträge, Zeugnisduplikats- und Prüfungstaxen an Mittelschulen.

Auf Seite 491 ist zum erstenmale das städtische Haydnmuseum erwähnt, auf Seite 492 die Volksbibliotheken in Breitensee und Kagran und im Volksheim.

Auf Seite 510 ist ein neuer Textabsatz über die Anzeigepflicht der Erkrankungen an Tuberkulose neu eingeschaltet.

Das Kapitel „Wasenmeisterei" auf Seite 564 wurde durch Angaben über den Wasenmeister in Pysdorf ergänzt.

Auf Seite 810 erscheinen zum erstenmale einige Zahlen aus der Bilanz der städtischen Straßenbahnen.

Die Bearbeitung der einzelnen Abschnitte war unter die Konzeptsbeamten der Magistrats-Abteilung, und zwar neben dem unterfertigten Vorstande Magistrats-Sekretär Dr. Gustav Zöhrer, Ober-Kommissär Dr. Wilhelm Hecke und Magistrats-Konzipist Dr. René Delannoy, verteilt.

Die Redaktion des Jahrbuches wurde wie in den Vorjahren vom Magistrats-Oberkommissär Dr. Wilhelm Hecke besorgt.

Die Hilfsarbeiten besorgte ein Personal von 10 Kanzlisten und 2 Diurnisten.

Zum Schlusse muß es, wie alljährlich, mit geziemendem Danke betont werden, daß die stetig fortschreitende Ausgestaltung des Werkes und sein Zustandekommen überhaupt nur dadurch möglich wird, daß zahlreiche Behörden, Ämter, Körperschaften und Unternehmungen der Magistrats-Abteilung für Statistik ihre oft mühsame und zeitraubende Mitwirkung in bereitwilliger Weise zuteil werden lassen.

Wien, im Juni 1908.

Dr. Karl Josef Schreiber,

Magistratsrat und Vorstand der Magistrats-Abteilung für Statistik.

I. Meteorologische Verhältnisse.

(Seite 2—3.)

Die Angaben dieses Abschnittes sind den monatlich erscheinenden Berichten der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik im XIX. Gemeindebezirke (Döbling), insbesondere dem Dezember-Berichte entnommen. Die Seehöhe der Beobachtungsstation (Hohe Warte) beträgt 202.5 Meter.

II. Wasserstände.

Zu A. Grundwasserstände. Grundwasser-Beobachtungen durch städtische Organe fanden während des Jahres 1906 im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr morgens, und zwar einerseits täglich bei je einem Brunnen der Gemeindebezirke I—XIII, XV—XIX und XXI, ferner bei einem Brunnen im städtischen Lagerhause im II. und bei zwei Brunnen im Zentralfriedhofe im XI. Bezirke, anderseits halbmonatlich bei mehr als 200 Brunnen in sämtlichen Gemeindebezirken statt und erstreckten sich:

1. auf die mittels Schwimmers und Meßbandes erfolgte Messung des Standes des Grundwasserspiegels mit Beziehung auf eine im Brunnendeckel angebrachte fixe Marke, deren Höhenlage durch Nivellement mit Beziehung auf den Nullpunkt des Donaukanal-Pegels bei der Ferdinands-Brücke genau bestimmt ist, dann

2. auf die Erhebung der Temperatur des Grundwassers und der Luft.

Die Ergebnisse dieser Beobachtungen sind in der vom Bauamte der Stadt Wien zusammengestellten und im Selbstverlage des Magistrates alljährlich erscheinenden Veröffentlichung: „Resultate der Beobachtungen über die Grund- und Donauwasserstände, dann über die Niederschlagsmengen und den Ozongehalt der Luft in Wien", welche bis zum 16. Juni 1883 zurückreicht, ausführlich angegeben.

Das vorliegende Jahrbuch enthält bloß die mittleren, höchsten und tiefsten Grundwasserstände je eines Brunnens im I.—XIII., XV.—XIX. und XXI. Gemeindebezirke, bei welchen von den städtischen Organen tägliche Beobachtungen gemacht wurden.

* * *

Zu B. Donauwasserstände. Die Pegelablesungen bei der Ferdinands- und Kronprinz Rudolf-Brücke werden täglich um 7 Uhr früh durch die staatlichen Stromaufsichts-Organe vorgenommen. Es muß aber darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Wasserstand des Donaukanales nach Bedarf dadurch herabgedrückt werden kann, daß ein Schwimmtor, das sogenannte Sperrschiff, in der Nähe der Abzweigung des Donaukanals vom Hauptstrome in Tätigkeit gesetzt wird. Das Sperrschiff wurde zu diesem Zwecke, dann zur Abhaltung des Eisstoßes von dem Donaukanale am 13. Dezember 1873 eingestellt. (Vgl. die Verwaltungsberichte für die Jahre 1867—70, 1871—73 u. ff.) Seither dient demselben Zwecke neben dem Sperrschiffe das neuerbaute, zum erstenmale im September 1899 in Tätigkeit getretene Wehr.

Der Pegel der Ferdinands-Brücke hat nach neueren Messungen 156·728 m, der Pegel oberhalb der Kronprinz Rudolf-Brücke 157.076 m Seehöhe.

III. Gemeindegebiet.

(Seite 7—8.)

I. Meteorologische Verhältnisse.

1. Luftdruck, Temperatur der Luft, Dampfdruck, Feuchtigkeit, Niederschlag, Gewittertage, Bewölkung, Ozonmittel, Sonnenschein in den Jahren 1902—1906, im letzteren Jahre nach Monaten.[1])

Jahr, bezw. Monat	Luftdruck in Millimetern				Temperatur der Luft in Graden Celsius				Dampfdruck in Millimetern[2])			
	mittlerer	50jähr. Mittel	Maximum	Minimum	mittlere	125jähr. Mittel	Maximum	Minimum	mittlerer	30jähr. Mittel	Maximum	Minimum
1902	744.56	743.98	760.1	724.9	8.6	9.4	30.0	—14.7	6.8	7.1	16.9	1.2
1903	744.18	743.98	761.9	716.7	9.5	9.4	27.9	—15.0	7.2	7.1	18.9	1.3
1904	744.57	743.98	763.0	723.8	9.6	9.1	33.8	— 8.2	6.9	7.2	17.2	1.5
1905	744.35	743.98	763.2	719.9	9 4	9.1	32.7	—15.7	7.2	7.1	20.0	0.7
1906	743.84	743.98	761.3	721.6	9.5	9.1	28.8	—12.0	7.4	7.1	17.1	1.4
und zwar 1906: Jänner	747.44	746.09	757.2	727.7	0.4	—2.2	10.6	—10.1	3.7	3.5	5.6	1.6
Februar	40.48	45.08	53.8	30.5	0.7	0.0	11.8	—10.4	4.1	3.8	6.2	1.8
März	40.88	42.15	54.6	27.9	4.9	3.7	18.6	— 2.7	4.6	4.5	8.2	2.1
April	44.87	41.84	58.2	29.4	10.4	9.4	22.4	— 2.4	6.2	6.0	9.8	2.4
Mai	40.61	42.26	48.4	27.6	14.8	14.5	23.1	3.8	9.8	8.1	14.5	4.6
Juni	43.48	43.12	49.2	34.5	16.4	17.7	28.8	7.6	10.9	10.4	17.1	7.4
Juli	43.80	43.40	49.4	34.7	19.0	19.5	27.8	10.5	12.4	11.6	16.9	6.8
August	45.39	43.71	54.0	38.5	18.1	19.0	28.8	8.0	11.1	11.4	16.9	6.7
September	46.35	45.07	56.2	37.6	13.7	15.0	28.1	2.0	8.9	9.6	13.6	4.1
Oktober	46.16	44.37	53.4	34.0	9.3	9.6	17.9	0.4	7.5	7.8	10.4	4.0
November	44.75	44.70	60.7	28.3	7.2	3.5	16.6	— 3.0	6.0	5.1	8.9	3.0
Dezember	41.88	45.35	61.3	21.6	—1.2	—0.5	9.3	—12.0	3.4	3.9	6.1	1.4

(Fortsetzung.)

Jahr, bezw. Monat	Feuchtigkeit in Prozenten[2])			Niederschlag					Zahl der Gewittertage	Bewölkung		Ozonmittel	Sonnenschein Dauer in Stunden	
				Summe in Millimetern		Maximum in 24 Std. in mm	Zahl der Niederschlagstage							
	mittlere	30jähr. Mittel	Minimum	Berichtsjahr	50jähr. Mittel		Berichtsjahr	50jähr. Mittel		Berichtsjahr	50jähr. Mittel		Berichtsjahr	20jähr. Mittel
1902	76	75	33	691	623	38	173	152	24	6.1	5.8	6.2	1757	1812
1903	76	75	25	866	623	47	181	152	26	6.0	5.8	6.3	1722	1837
1904	73	75	29	653	623	58	171	155	19	6.4	5.8	7.4	1753	1842
1905	74	75	31	638	623	45	155	152	20	6.4	5.8	7.3	1667	1842
1906	76	75	21	718	623	52	178	152	17	6.2	5.8	7.7	1799	1842
und zwar 1906: Jänner	76	84	42	16	37	3	10	13	0	6.8	7.1	6.7	71	61
Februar	84	80	53	41	33	9	19	11	0	8.0	6.6	6.2	59	84
März	70	72	21	71	47	18	14	13	0	6.2	6.0	9.7	145	131
April	67	67	30	20	50	11	8	12	0	4.0	5.5	6.9	233	174
Mai	77	68	38	55	72	13	16	14	6	5.7	5.4	8.8	233	236
Juni	77	69	42	117	70	25	18	14	4	7.0	5.1	11.8	188	239
Juli	75	68	44	103	71	25	15	14	5	5.9	4.7	9.7	219	268
August	71	70	42	31	68	11	11	12	1	4.6	4.5	9.2	254	246
September	76	75	36	122	44	34	18	10	1	6.7	4.6	8.2	132	179
Oktober	84	80	33	34	47	11	13	12	0	6.0	5.8	2.6	113	110
November	76	83	46	59	42	52	14	13	0	5.9	7.3	5.4	99	65
Dezember	79	84	45	49	42	13	22	14	0	7.9	7.4	7.2	53	49

[1]) Temperatur, Luftdruck, Ozongehalt, Feuchtigkeit, Bewölkung und Niederschlagshöhe an den einzelnen Tagen des Monats ist in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik angegeben. — [2]) Die Spannung der in der Luft enthaltenen Wasserdämpfe (gemessen durch den Druck einer senkrechten Quecksilbersäule auf die Flächeneinheit) wird Dampfdruck, Dunstdruck oder absolute Feuchtigkeit genannt. Für jede gegebene Temperatur kann die Spannung der Wasserdämpfe wechseln bis zu einem Maximum, welches nicht überschritten werden darf, ohne daß Kondensation eintritt. Das Verhältnis der tatsächlich vorhandenen Spannung zu dem für die gegebene Temperatur möglichen Maximum ist die relative Feuchtigkeit, auch kurzweg Feuchtigkeit genannt. (Dr. Karl Jellinek, „Anleitung zur Anstellung meteorologischer Beobachtungen 2c." Wien 1876, Seite 74.)

2. Wind-Häufigkeit und -Geschwindigkeit in den einzelnen Monaten des Jahres 1906 und durchschnittliche Windgeschwindigkeit in den einzelnen Monaten der Jahre 1902 bis 1906.

Windrichtung, bzw. Jahr	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
a) Windhäufigkeit in Stunden nach dem Anemometer.													
N	40	16	15	55	65	61	68	31	39	61	41	71	563
NNO	4	23	12	57	51	15	25	13	13	103	42	30	388
NO	9	29	12	24	47	1	32	19	4	22	18	38	255
ONO	4	1	6	9	13	1	10	14	19	17	9	4	107
O	12	12	14	17	26	10	25	34	20	24	27	8	229
OSO	29	8	16	41	42	4	37	47	26	54	28	2	334
SO	68	62	27	83	40	2	35	16	22	158	51	24	588
SSO	53	65	18	86	44	5	11	23	22	59	56	71	513
S	30	16	7	44	26	5	10	5	5	10	19	35	212
SSW	34	5	10	15	16	12	2	6	28	22	25	10	185
SW	11	17	13	16	9	4	13	10	16	22	27	19	177
WSW	77	45	118	12	12	14	13	48	50	17	32	1	439
W	217	156	237	77	70	152	177	240	185	63	61	22	1.657
WNW	47	106	92	73	147	198	141	107	122	30	182	174	1.419
NW	58	24	72	55	60	129	94	82	89	29	73	109	874
NNW	33	25	60	53	72	104	47	38	50	35	27	116	660
Windstille	18	62	15	3	4	3	4	11	10	18	2	10	160
zus. . .	744	672	744	720	744	720	744	744	720	744	720	744	8.760
b) Von dem Winde zurückgelegter Weg in Kilometern.													
N	478	188	401	887	547	885	740	298	492	479	366	924	6.685
NNO	23	124	125	894	404	218	266	82	114	705	334	354	3.643
NO	40	131	74	190	420	7	142	96	16	131	105	221	1.573
ONO	26	7	42	49	106	6	67	85	54	79	47	18	586
O	66	61	89	126	179	107	98	258	70	114	167	28	1.363
OSO	242	94	202	444	497	58	268	350	254	544	508	9	3.470
SO	926	977	183	1.176	445	37	272	201	264	2.011	649	235	7.376
SSO	505	1.065	238	1.193	664	90	182	481	266	732	1.018	845	7.279
S	228	84	109	593	426	49	90	33	45	50	164	332	2.203
SSW	227	33	131	142	179	96	27	40	151	75	338	105	1.544
SW	109	103	109	104	60	53	80	123	154	106	164	134	1.299
WSW	1.859	1.389	3.411	80	79	147	195	350	947	163	268	7	8.895
W	6.861	3.423	9.253	2.065	1.529	3.769	4.805	6.212	4.980	1.090	1.309	445	45.741
WNW	971	1.678	2.544	1.712	3.594	4.984	3.678	2.497	2.600	311	6.393	6.235	37.197
NW	1.487	403	1.677	973	1.088	2.726	1.558	1.274	1.749	222	1.916	2.771	17.844
NNW	647	262	1.646	836	1.021	2.338	565	592	979	449	378	3.080	12.793
zus. . .	14.695	10.022	20.234	11.464	11.238	15.570	13.033	12.972	13.135	7.261	14.124	15.743	159.491
c) Auf eine Stunde im Durchschnitt entfallender vom Winde zurückgelegter Weg in Kilometern.													
1902	28.90	13.18	23.40	14.64	19.09	21.67	15.89	14.45	12.59	12.54	11.24	21.74	17.48
1903	15.29	28.41	14.90	25.42	16.62	17.43	21.34	17.10	11.68	16.79	18.07	13.30	17.95
1904	14.79	21.50	13.02	17.60	15.66	12.81	14.09	14.19	15.43	15.74	19.74	20.99	16.27
1905	28.38	19.37	13.42	18.28	12.05	11.44	12.20	14.15	14.29	21.05	15.60	19.53	16.64
1906	19.75	14.91	27.20	15.92	15.10	21.62	17.52	17.43	18.24	9.76	19.62	21.16	18.21

II. Wasserstände.

A. Grundwasserstände.

Höchster und tiefster Grundwasserstand in den Jahren 1902—1906, mittlerer, höchster und tiefster Grundwasserstand in den einzelnen Monaten des Jahres 1906.

Jahr, bzw. Monat	Brunnen																		
	I., Am Hof 9	II., Kleine Sperlgasse 10	III., Rochusgasse 16	IV., Schäffergasse 3	V., Schönbrunnerstraße 51	VI., Dominikanergasse 3	VII., Richtergasse 7 [3])	VIII., Florianigasse 41	IX., Währingerstraße 43	X., Keplerplatz 7	XI., Hauptstraße 76	XII., Rosasgasse 8	XIII., Am Platz 2	XV., Friedrichsplatz 1	XVI., Arnethgasse 28	XVII., Hauptstraße 73	XVIII., Schumanngasse 6 [4])	XIX., Gatterburggasse 14 [3])	XXI., Floridsdorf, am Spitz 1
	Brunnendeckelkote in Metern, mit Beziehung auf den Nullpunkt des Pegels der Ferdinandsbrücke [1])																		
	17.87	5.97	13.03	18.08	15.57	25.40	44.71	39.13	18.90	49.78	13.18	30.42	39.50	47.56	55.16	41.10	51.87	27.61	7.23
	Grundwasserstand in Metern mit Beziehung auf den Nullpunkt des Pegels der Ferdinandsbrücke [1])																		
Mittlerer Grundwasserstand der einzelnen Monate des Jahres 1906																			
Jänner	[2]) —	— 1.33	— 0.63	11.63	14.58	18.49	37.21	24.05	3.20	40.25	— 3.42	25.02	32.13	40.29	35.71	37.94	27.78	19.51	—0.19
Februar	—	— 1.48	— 0.65	11.63	14.53	18.45	37.16	23.97	3.19	40.23	— 3.53	24.94	32.03	40.36	35.65	37.92	27.95	19.57	—0.46
März	—	— 1.19	— 0.71	11.56	14.56	18.45	37.11	23.94	3.20	40.24	— 3.62	24.93	32.09	40.46	35.62	38.06	27.91	19.56	—0.19
April	—	— 1.05	— 0.78	11.48	14.55	18.45	37.15	23.93	3.19	40.18	— 3.64	25.17	32.31	40.54	35.64	38.24	27.89	19.44	—1.14
Mai	—	— 0.92	— 0.83	11.43	14.57	18.45	37.16	23.94	3.17	40.17	— 3.64	25.30	32.35	40.51	35.69	38.18	27.89	19.47	—0.01
Juni	—	— 0.87	— 0.82	11.52	14.59	18.45	37.16	23.92	3.16	40.21	— 3.64	25.43	32.50	40.82	35.69	38.14	27.89	19.48	+0.82
Juli	—	— 0.79	— 0.73	11.60	14.59	18.46	37.16	24.00	3.16	40.19	— 3.59	25.58	32.66	40.02	35.70	38.29	27.88	19.42	+1.00
August	—	— 0.76	— 0.70	11.65	14.68	18.45	37.16	24.21	3.17	40.23	— 3.57	25.63	32.64	40.89	35.78	38.22	27.87	19.48	+0.90
September	—	— 0.85	— 0.59	11.57	14.65	18.53	37.16	24.36	3.19	40.23	— 3.60	25.56	32.56	40.61	35.81	38.10	27.87	19.49	+0.37
Oktober	—	— 1.15	— 0.49	11.51	14.67	18.50	37.16	24.42	3.21	40.25	— 3.61	25.49	32.59	40.89	35.81	38.17	27.89	19.46	+0.41
November	—	— 1.26	— 0.55	11.57	14.67	18.50	37.21	24.45	3.23	40.25	— 3.63	25.46	32.51	40.92	35.81	38.23	27.91	19.56	—0.19
Dezember	—	— 1.40	— 0.63	11.65	14.67	18.50	37.31	24.45	3.25	40.25	— 3.80	25.38	32.49	40.89	35.81	38.31	27.93	19.58	—0.33

Höchster Grundwasserstand des Jahres, bzw. Monats																			
1902	0.87	— 0.39	— 0.37	11.64	14.67	18.40	.	24.93	2.99	40.13	— 3.42	24.62	31.98	37.71	35.86	36.92	.	.	.
1903	1.01	— 0.16	— 0.18	11.76	14.82	18.50	37.46	25.11	3.10	40.38	— 3.32	25.24	32.96	39.56	35.91	38.16	.	19.28	.
1904	1.03	— 0.28	— 0.05	11.80	14.82	18.50	37.46	24.81	3.70	40.39	— 3.12	25.27	33.35	39.93	35.91	38.45	.	19.42	.
1905	0.93	— 0.41	— 0.47	11.88	14.72	18.55	37.31	24.79	3.28	40.28	— 3.12	25.37	32.96	40.36	35.91	38.78	28.16	19.71	+ 0.67
1906	.	— 0.73	— 0.44	11.68	14.72	18.60	37.31	24.53	3.25	40.28	— 3.37	25.64	32.70	41.11	35.81	38.30	27.94	19.62	+ 1.26
u. zw. 1906:																			
Jänner	—[2])	— 1.19	— 0.62	11.67	14.62	18.50	37.21	24.09	3.21	40.28	— 3.37	25.05	32.19	40.36	35.76	37.98	27.80	19.57	— 0.10
Februar	—	— 1.44	— 0.63	11.68	14.57	18.45	37.21	24.03	3.19	40.26	— 3.45	24.97	32.09	40.42	35.76	37.95	27.98	19.61	— 0.35
März	—	— 1.09	— 0.67	11.60	14.57	18.45	37.11	23.98	3.20	40.28	— 3.58	25.00	32.25	40.67	35.71	38.20	27.93	19.59	+ 0.18
April	—	— 0.94	— 0.75	11.52	14.57	18.45	37.16	23.98	3.20	40.26	— 3.62	25.27	32.36	40.66	35.71	38.35	27.90	19.55	+ 0.12
Mai	—	— 0.88	— 0.80	11.47	14.57	18.45	37.16	23.98	3.18	40.18	— 3.62	25.34	32.37	40.56	35.71	38.20	27.90	19.55	+ 0.11
Juni	—	— 0.83	— 0.76	11.56	14.62	18.45	37.16	23.95	3.17	40.23	— 3.62	25.52	32.61	40.96	35.71	38.15	27.90	19.56	+ 1.04
Juli	—	— 0.73	— 0.72	11.64	14.67	18.50	37.16	24.13	3.16	40.23	— 3.52	25.64	32.70	41.11	35.76	38.30	27.89	19.51	+ 1.26
August	—	— 0.73	— 0.62	11.67	14.72	18.50	37.16	24.33	3.18	40.26	— 3.57	25.64	32.68	41.06	35.81	38.30	27.88	19.52	+ 1.22
September	—	— 0.77	— 0.52	11.61	14.67	18.60	37.16	24.41	3.20	40.27	— 3.58	25.60	32.62	40.86	35.81	38.13	27.88	19.56	+ 0.64
Oktober	—	— 0.93	— 0.44	11.53	14.67	18.50	37.16	24.48	3.22	40.27	— 3.60	25.52	32.66	40.96	35.81	38.20	27.91	19.58	+ 0.70
November	—	— 1.21	— 0.48	11.60	14.67	18.50	37.31	24.53	3.25	40.26	— 3.61	25.48	32.53	40.96	35.81	38.30	27.93	19.62	— 0.06
Dezember	—	— 1.29	— 0.62	11.68	14.67	18.50	37.31	24.53	3.25	40.26	— 3.72	25.44	32.53	40.92	35.81	38.33	27.94	19.61	— 0.26
Tiefster Grundwasserstand des Jahres, bezw. Monats																			
1902	0.37	— 1.88	— 1.04	11.35	14.52	18.30	.	24.34	2.84	39.83	— 4.79	22.87	31.00	34.21	35.51	36.70	.	.	.
1903	0.75	— 1.57	— 0.88	11.44	14.52	18.40	37.25	24.36	2.91	39.92	— 3.59	23.67	31.64	34.61	35.46	36.70	.	18.81	.
1904	0.07	— 1.89	— 0.62	11.56	14.62	18.40	37.31	24.27	3.10	39.91	— 3.36	24.97	32.20	37.91	35.51	37.75	.	17.96	.
1905	0.07	— 1.91	— 0.67	11.41	14.57	18.45	37.21	23.89	3.20	40.05	— 3.45	24.97	32.13	37.56	35.66	37.85	27.76	19.26	— 0.52
1906	.	— 1.87	— 0.87	11.41	14.52	18.45	37.11	23.88	3.15	40.08	— 3.82	24.87	32.00	40.21	35.51	37.90	27.76	19.16	— 0.54
u. zw. 1906:																			
Jänner	—[2])	— 1.49	— 0.63	11.59	14.52	18.45	37.21	23.98	3.19	40.22	— 3.45	24.98	32.09	40.21	35.51	37.90	27.76	19.46	— 0.33
Februar	—	— 1.52	— 0.67	11.60	14.52	18.45	37.11	23.91	3.19	40.20	— 3.62	24.92	32.00	40.21	35.51	37.90	27.91	19.54	— 0.54
März	—	— 1.45	— 0.75	11.52	14.52	18.45	37.11	23.90	3.19	40.21	— 3.64	24.87	32.02	40.36	35.56	37.95	27.88	19.49	— 0.55
April	—	— 1.13	— 0.84	11.45	14.52	18.45	37.11	23.88	3.18	40.08	— 3.67	25.02	32.25	40.45	35.56	38.19	27.88	19.21	— 0.30
Mai	—	— 0.97	— 0.87	11.41	14.57	18.45	37.16	23.91	3.17	40.13	— 3.67	25.26	32.33	40.46	35.66	38.15	27.88	19.41	— 0.09
Juni	—	— 0.99	— 0.87	11.47	14.57	18.45	37.16	23.91	3.15	40.18	— 3.67	25.35	32.36	40.66	35.66	38.12	27.87	19.36	+ 0.16
Juli	—	— 0.88	— 0.76	11.56	14.57	18.45	37.16	23.91	3.16	40.18	— 3.62	25.53	32.62	40.80	35.61	38.15	27.87	19.16	+ 0.80
August	—	— 0.84	— 0.73	11.61	14.57	18.45	37.16	24.08	3.17	40.21	— 3.58	25.60	32.59	40.46	35.76	38.12	27.87	19.31	+ 0.51
September	—	— 0.93	— 0.62	11.53	14.62	18.45	37.16	24.31	3.18	40.20	— 3.63	25.52	32.54	40.47	35.81	38.10	27.87	19.34	+ 0.23
Oktober	—	— 1.28	— 0.52	11.49	14.67	18.50	37.16	24.37	3.20	40.23	— 3.62	25.48	32.51	40.81	35.81	38.13	27.87	19.49	0.00
November	—	— 1.34	— 0.62	11.53	14.67	18.50	37.16	24.35	3.22	40.23	— 3.72	25.44	32.44	40.90	35.81	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dezember	—	— 1.87	— 0.65	11.61	14.67	18.50	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

B. Donauwasserstände.

1. Höchster und niedrigster Wasserstand der einzelnen Monate 1902—1906 und täglicher Wasserstand im Donaustrome während des Jahres 1906, gemessen am Pegel oberhalb der Kronprinz Rudolf-Brücke.

Jahr, bzw. Monatstag	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Wasserstand in Metern über, bzw. unter dem Nullpunkte des Pegels											
	Höchster Wasserstand des Monats											
1902	— 0.16	— 0.58	+ 0.90	+ 1.27	+ 1.52	+ 2.78	+ 1.66	+ 0.96	— 0.04	— 0.36	— 0.98	+ 1.92
1903	+ 2.70	— 0.16	— 0.64	+ 0.70	+ 0.78	+ 0.88	+ 3.86	+ 2.54	+ 1.16	+ 0.24	+ 0.56	+ 0.36
1904	— 0.98	+ 0.54	— 0.41	+ 1.55	+ 1.38	+ 1.86	+ 0.12	+ 0.30	+ 2.10	+ 1.04	+ 0.80	— 0.10
1905	— 0.28	+ 0.48	+ 1.04	+ 1.59	+ 2.08	+ 1.61	+ 0.66	+ 2.11	+ 0.83	+ 0.70	+ 0.73	— 0.08
1906	+ 0.17	— 0.86	+ 2.22	+ 0.92	+ 2.42	+ 3.35	+ 3.61	+ 1.84	+ 2.27	+ 0.88	— 0.12	— 0.26
	Niedrigster Wasserstand des Monats											
1902	— 1.00	— 1.18	— 1.18	+ 0.38	— 0.37	+ 1.00	+ 0.04	— 0.56	— 1.22	— 1.28	— 1.67	— 1.94
1903	— 1.50	— 1.43	— 1.12	— 0.96	— 0.33	— 0.30	— 0.20	+ 0.14	— 0.78	— 1.06	— 0.98	— 1.36
1904	— 1.59	— 1.59	— 0.95	— 0.52	— 0.23	+ 0.13	— 0.84	— 1.07	— 0.88	— 1.01	— 1.00	— 1.17
1905	— 1.58	— 1.31	— 0.83	+ 0 44	+ 0.58	+ 0.08	— 0.51	— 0.58	— 0.52	— 0.78	— 0.74	— 1.20
1906	— 1.27	— 1.44	— 0.26	— 0.66	— 0.68	+ 1.08	+ 0.73	+ 0.01	— 0.63	— 1.04	— 1.17	— 1.34
	Täglicher Wasserstand im Jahre 1906											
1.	— 1.08	— 1.07	— 0.16	— 0.33	+ 0.18	+ 2.53	+ 2.08	+ 1.84	+ 0.21	+ 0.88	— 1.05	— 0.77
2.	— 1.15	— 1.04	+ 0.01	— 0.43	+ 0.14	+ 2.17	+ 1.99	+ 1.56	— 0.05	+ 0.56	— 1.09	— 0.83
3.	— 1.27	— 1.08	+ 0.53	— 0.50	+ 0.12	+ 3.05	+ 1.74	+ 1.29	— 0.20	+ 0.31	— 0.94	— 0.83
4.	— 1.20	— 1.07	+ 2.21	— 0.58	+ 0.09	.	+ 1.16	+ 0.96	— 0.33	+ 0.13	— 0.88	— 0.88
5.	— 1.25	— 1.09	+ 1.46	— 0.62	— 0.03	+ 3.35	+ 0.91	+ 0.73	— 0.41	+ 0.46	— 0.99	— 0.84
6.	— 1.25	— 1.14	+ 1.00	— 0.66	— 0.15	+ 3.06	+ 0.73	+ 0.67	— 0.46	+ 0.65	— 1.05	— 0.59
7.	— 1.03	— 1.15	+ 0.88	— 0.64	— 0.12	+ 2.71	+ 0.77	+ 0.77	— 0.53	+ 0.81	— 1.09	— 0.47
8.	— 0.58	— 1.22	+ 0.90	— 0.58	+ 0.15	+ 2.92	+ 0.81	+ 0.60	— 0.54	+ 0.25	— 1.14	— 0.26
9.	— 0.54	— 1.25	+ 0.86	— 0.52	+ 0.30	+ 2.68	+ 1.16	+ 0.44	— 0.57	+ 0.09	— 1.16	— 0.44
10.	— 0.38	— 1.29	+ 0.75	— 0.41	+ 0.40	+ 2.13	+ 1.06	+ 0.26	— 0.63	— 0.03	— 1.17	— 0.54
11.	— 0.14	— 1.33	+ 1.04	— 0.30	+ 0.59	+ 1.63	+ 1.04	+ 0.14	— 0.58	— 0.19	— 0.35	— 0.61
12.	+ 0.17	— 1.37	+ 0.60	— 0.15	+ 0.68	+ 1.26	+ 1.30	+ 0.15	— 0.42	— 0.32	— 0.12	— 0.71
13.	+ 0.15	— 1.42	+ 0.51	+ 0.03	+ 0.72	+ 1.15	+ 1.11	+ 0.35	— 0.10	— 0.43	— 0.51	— 0.78
14.	— 0.06	— 1.43	+ 0.58	+ 0.18	+ 0.80	+ 1.71	+ 0.88	+ 0.37	+ 0.09	— 0.51	— 0.76	— 0.74
15.	— 0.04	— 1.40	+ 0.44	+ 0.34	+ 0.90	+ 1.90	+ 1.84	+ 0.20	+ 0.37	— 0.59	— 0.91	— 0.76
16.	— 0.09	— 1.40	+ 0.28	+ 0.53	+ 0.97	+ 1.71	+ 3.56	+ 0.02	+ 0.66	— 0.68	— 0.96	— 0.83
17.	— 0.30	— 1.41	+ 0.35	+ 0.57	+ 1.04	+ 1.40	+ 3.61	+ 0.01	+ 0.80	— 0.73	— 1.04	— 0.86
18.	— 0.47	— 1.43	+ 2.16	+ 0.56	+ 1.14	+ 1.19	+ 3.27	+ 0.07	+ 0.76	— 0.65	— 1.08	— 0.87
19.	— 0.57	— 1.44	+ 2.22	+ 0.70	+ 1.13	+ 1.04	+ 2.54	+ 0.47	+ 0.68	— 0.75	— 1.09	— 0.89
20.	— 0.62	— 1.44	+ 1.86	+ 0.83	+ 1.18	+ 1.03	+ 2.15	+ 0.61	+ 0.46	— 0.80	— 1.09	— 0.91
21.	— 0.68	— 1.35	+ 1.73	+ 0.89	+ 1.25	+ 1.12	+ 1.87	+ 0.35	+ 0.54	— 0.87	— 1.10	— 0.94
22.	— 0.74	— 1.19	+ 1.56	+ 0.92	+ 1.08	+ 1.34	+ 1.77	+ 0.64	+ 2.09	— 0.93	— 1.04	— 1.00
23.	— 0.77	— 1.14	+ 1.17	+ 0.80	+ 0.88	+ 1.95	+ 1.68	+ 0.64	+ 1.87	— 0.97	— 1.04	— 1.15
24.	— 0.82	— 1.17	+ 0.81	+ 0.75	+ 0.77	+ 2.37	+ 1.86	+ 0.48	+ 2.27	— 1.01	— 1.07	— 1.17
25.	— 0.93	— 1.19	+ 0.66	+ 0.79	+ 0.78	+ 2.13	+ 1.86	+ 0.34	+ 2.21	— 1.04	— 1.08	— 1.18
26.	— 1.13	— 1.24	+ 0.44	+ 0.69	+ 0.86	+ 1.99	+ 1.65	+ 0.13	+ 2.09	— 1.01	— 1.08	— 1.31
27.	— 1.16	— 1.27	+ 0.22	+ 0.59	+ 1.07	+ 2.21	+ 1.64	+ 0.03	+ 1.85	— 1.01	— 1.11	— 1.34
28.	— 1.19	— 0.86	+ 0.05	+ 0.43	+ 1.27	+ 2.14	+ 1.66	+ 0.08	+ 1.75	— 0.96	— 1.12	— 1.33
29.	— 1.12	.	— 0.06	+ 0.26	+ 1.38	+ 1.84	+ 2.14	+ 0.60	+ 1.56	— 0.90	— 1.04	— 1.28
30.	— 1.06	.	— 0.16	+ 0.16	+ 1.77	+ 1.76	+ 2.41	+ 0.78	+ 1.22	— 0.95	— 0.80	— 1.33
31.	— 1.10	.	— 0.26	.	+ 2.42	.	+ 2.44	+ 0.58	.	— 1.00	.	— 1.33

2. Täglicher Wasserstand im Donaukanale während des Jahres 1906, gemessen am Pegel der Ferdinands-Brücke.

Monatstag	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Wasserstand in Metern über, bzw. unter dem Nullpunkte des Pegels											
1.	— 1.26	— 1.55	— 1.07	— 0.98	— 0.78	— 0.70	— 0.90	— 0.80	— 0.78	— 1.23	— 1.29	— 1.35
2.	— 1.41	— 1.59	— 0.93	— 0.99	— 0.77	— 0.70	— 0.75	— 0.84	— 0.78	— 1.35	— 1.28	— 1.30
3.	— 1.45	— 1.57	— 0.70	— 0.98	— 0.70	— 0.70	— 0.84	— 0.92	— 0.84	— 1.33	— 1.19	— 1.27
4.	— 1.52	— 1.52	— 0.91	— 0.98	— 0.81	.	— 0.86	— 0.92	— 0.85	— 1.34	— 1.28	— 1.31
5.	— 1.95	— 1.58	— 0.98	— 0.95	— 0.81	— 0.65	— 0.84	— 0.86	— 0.86	— 1.09	— 1.31	— 1.29
6.	— 2.05	— 1.57	— 0.98	— 0.96	— 0.77	— 0.81	— 0.78	— 0.81	— 0.87	— 1.31	— 1.33	— 1.26
7.	— 1.44	— 1.59	— 0.87	— 0.92	— 0.81	— 0.61	— 0.80	— 0.79	— 0.80	— 1.24	— 1.33	— 1.21
8.	— 1.28	— 1.62	— 0.99	— 0.98	— 0.83	— 0.69	— 0.72	— 0.89	— 0.80	— 1.31	— 1.34	— 1.40
9.	— 1.51	— 1.60	— 1.00	— 0.94	— 0.76	— 0.92	— 0.79	— 0.80	— 0.79	— 1.37	— 1.31	— 1.30
10.	— 1.45	— 1.60	— 1.01	— 0.97	— 0.75	— 0.85	— 0.77	— 0.79	— 0.78	— 1.30	— 0.91	— 1.30
11.	— 1.50	— 1.58	— 1.06	— 0.71	— 0.78	— 0.89	- 0.77	— 0.74	— 0.82	— 1.33	— 1.24	— 1.32
12.	— 1.34	— 1.60	— 1.04	— 0.75	— 0.77	— 0.83	— 0.59	— 0.78	— 0.80	— 1.25	— 1.38	— 1.31
13.	— 1.67	— 1.61	— 1.06	— 0.94	— 0.73	— 0.69	— 0.80	— 0.70	— 0.81	— 1.26	— 1.27	— 1.25
14.	— 1.56	— 1.58	— 1.02	— 0.86	— 0.72	— 0.71	— 0.81	— 0.85	— 0.86	— 1.28	— 1.31	— 1.26
15.	— 1.47	— 1.55	— 1.05	— 0.76	— 0.88	— 0.86	— 0.09	— 0.85	— 0.82	— 1.28	— 1.28	— 1.28
16.	— 1.51	— 1.56	— 1.05	— 0.72	— 0.81	— 0.84	— 0.36	— 0.75	— 0.60	— 1.27	— 1.28	— 1.30
17.	— 1.54	— 1.54	— 0.70	— 0.76	— 0.73	— 0.80	— 0.32	— 0.76	— 0.87	— 1.25	— 1.33	— 1.30
18.	— 1.49	— 1.58	— 0.80	— 0.95	— 0.92	— 0.85	— 0.59	— 0.78	— 1.08	— 1.26	— 1.26	— 1.30
19.	— 1.58	— 1.58	— 0.81	— 0.96	— 0.87	— 0.87	— 0.66	— 0.80	— 1.05	— 1.33	— 1.39	— 1.31
20.	— 1.54	— 1.57	— 0.85	— 0.87	— 0.74	— 0.74	— 0.75	— 0.84	— 0.61	— 1.30	— 1.40	— 1.34
21.	— 1.52	— 1.56	— 0.86	— 0.92	— 0.84	— 0.76	— 0.75	— 0.88	— 1.05	— 1.29	— 1.40	— 1.35
22.	— 1.50	— 1.63	— 0.99	— 0.80	— 0.88	— 0.70	— 0.85	— 0.75	— 0.98	— 1.27	— 1.32	— 1.45
23.	— 1.52	— 1.66	— 1.03	— 0.81	— 0.82	— 0.75	— 0.80	— 0.80	— 0.89	— 1.33	— 1.36	— 1.93
24.	— 1.56	— 1.43	— 1.00	— 0.79	— 0.80	— 0.75	— 0.71	— 0.70	— 0.88	— 1.31	— 1.39	— 2.20
25.	— 1.57	— 1.43	— 1.00	— 0.84	— 0.81	— 0.77	— 0.78	— 0.85	— 0.91	— 1.26	— 1.39	— 2.30
26.	— 1.85	— 1.47	— 1.09	— 0.89	— 0.79	— 0.78	— 0.78	— 0.90	— 0.85	— 1.26	— 1.37	— 2.68
27.	— 1.94	— 1.43	— 0.98	— 0.77	— 0.77	— 0.87	— 0.85	— 0.82	— 0.80	— 1.29	— 1.42	— 2.68
28.	— 1.73	— 1.28	— 1.00	— 0.83	— 0.83	— 0.80	— 0.77	— 0.84	— 0.84	— 1.28	— 1.43	— 2.72
29.	— 1.54		— 1.02	— 0.75	— 0.81	— 0.86	— 0.78	— 0.85	— 0.98	— 1.31	— 1.40	— 2.67
30.	— 1.56		— 1.01	— 0.74	— 0.83	— 0.74	— 0.78	— 0.86	— 1.06	— 1.31	— 1.34	— 2.73
31.	— 1.58		— 0.99		— 0.74		— 0.84	— 0.83		— 1.29		— 2.73

III. Gemeindegebiet.

Durch das Gesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, in Wirksamkeit seit 10. Jänner 1905, wurden die am linken Donauufer gelegenen Gemeinden Floridsdorf, Leopoldau, Kagran, Hirschstetten, Aspern a. d. D. und Teile der Gemeindegebiete von Groß-Enzersdorf (Lobau), Lang-Enzersdorf, Strebersdorf, Stammersdorf, Groß-Jedlersdorf, Breitenlee und Mannswörth mit der Stadt Wien vereinigt und aus ihnen der XXI. Bezirk Floridsdorf gebildet. Der Umfang des Gemeindegebietes beträgt seitdem 95.6 Kilometer.

1. Verteilung der Grundfläche des Gemeindegebietes am Ende der Jahre 1902—1906 mit Rücksicht auf die Art der Benützung.[1])

Benützungsart der Grundfläche	1902	1903	1904	1905[5])	1906	1902	1903	1904	1905[5])	1906
	Fläche am Ende des Jahres in Hektaren					Fläche in Prozenten				
Häuser u. Hofräume .	2.406	2.439	2.469	2.816	2.851	13.51	13.69	13.86	10.31	10.44
Haus-, Obst- und Gemüsegärten u. öffentl. Anlagen[2])	2.226	2.217	2.203	2.386	2.383	12.50	12.45	12.37	8.74	8.73
Weingärten	588	584	584	583	583	3.30	3.28	3.28	2.14	2.13
Waldungen	2.310	2.309	2.306	4.119	4.118	12.97	12.97	12.95	15.08	15.08
Äcker, Wiesen u. Weiden	7.197	7.163	7.127	12.703	12.652	40.41	40.21	40.01	46.52	46.33
Begräbnisplätze[3]) und unproduktive Flächen	333	334	335	812	810	1.87	1.88	1.88	2.97	2.97
Straßen und Wege[4]) .	1.613	1.627	1.643	1.816	1.838	9.05	9.13	9.23	6.65	6.73
Eisenbahnen	577	577	583	676	676	3.24	3.24	3.27	2.48	2.48
Gewässer	562	562	562	1.397	1.397	3.15	3.15	3.15	5.11	5.11
zusammen .	17.812	17.812	17.812	27.308	27.308	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

[1]) Auf Grund der vom k. k. niederösterr. Katastral-Mappenarchive verfaßten Katastral-Parzellenprotokolle mit Berücksichtigung der vom Stadtbauamte erhobenen Veränderungen. — [2]) Das Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen siehe auf Seite 213. — [3]) Das Ausmaß der Friedhöfe, welche noch belegt werden siehe auf Seite 539. — [4]) Siehe die 5. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — [5]) Siehe den einleitenden Text zur Tabelle. Die Zahlen sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 richtiggestellt.

2. Verteilung der Grundfläche der einzelnen Gemeindebezirke am Ende des Jahres 1906 mit Rücksicht auf die Art der Benützung[1]) und der seit 1. Jänner 1907 giltigen Grundflächen der einzelnen Gemeindebezirke.[2])

Gemeindebezirk	Grundfläche Ende 1906 in Hektaren					
	der Häuser und Hofräume	der Haus-, Obst- u. Gemüsegärten und öffentl. Anlagen[3])	der Weingärten	der Waldungen	der Äcker, Wiesen und Weiden	der Begräbnisplätze[4]) und unproduktiven Flächen
I (Innere Stadt)	148.4918	35.6687	—	—	—	—
II (Leopoldst.) und XX (Brigittenau)[6])	347.2966	79.7199	—	966.7834	695.4236	50.7574
III (Landstraße)	204.9886	227.1151	—	—	27.1965	5.8951
IV (Wieden)	86.5860	46.6700	—	—	0.0489	—
V (Margareten)	100.9299	61.7036	—	—	5.1425	2.0819
VI (Mariahilf)	89.0877	16.2752	—	—	3.6886	—
VII (Neubau)	105.1764	18.4298	—	—	0.1241	0.0165
VIII (Josefstadt)	68.5548	13.1782	—	—	0.1277	—
IX (Alsergrund)	132.2382	60 1662	—	—	5.8016	0.8934
X (Favoriten)	195.3095	54.9484	33.8178	19.2139	1.548.9722	21.4388
XI (Simmering)	115.6207	349.4624	—	30.7760	1.376.1160	158.5748
XII (Meidling)	121.8158	89.5495	—	—	397.9790	5.2455
XIII (Hietzing)	212.8330	461.1624	19.2995	275.7128	1.142.9742	22.4289
XIV (Rudolfsheim)	81.8659	16.6002	—	—	64.1084	—
XV (Fünfhaus)	42.3345	8.5160	—	—	29.3656	6.9805
XVI (Ottakring)	137.0214	65.6634	45.4563	189.8229	334.1712	9.3237
XVII (Hernals)	103.1408	99.9808	59.6477	336.8790	284.5805	8.4548
XVIII (Währing)	101.6897	174.9226	110.5425	74.7274	288.2229	21.2479
XIX (Döbling)	120.8360	339.5376	313.8551	408.0490	828.4891	22.4096
XXI (Floridsdorf)	336.4060	163.8661	—	1816.8562	5.619.2319	474.5377
zusammen	2851.1688	2383.1311	582.6189	4118.8206	12.651.7145	810.2865

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Grundfläche Ende 1906 in Hektaren					Grundfläche seit 1. Jänner 1907	
	der Straßen u. Wege[5])	der Eisenbahnen	der Gewässer	zusammen	in Prozenten	in Hektaren	in Prozenten
I (Innere Stadt)	99.3829	—	—	283.5434	1.04	283.5434	1.04
II (Leopoldst.) und	305.7902	153.2843	501.0122	2.623.7376	9.61	2.623.7376	9.61
XX (Brigittenau)[6])				476.3300	1.74	476.3300	1.74
III (Landstraße)	117.8366	15.6771	4.3011	603.0051	2.21	620.1806	2.27
IV (Wieden)	41.4271	—	4.8677	179.5497	0.66	186.8717	0.69
V (Margareten)	64.9977	14.6004	4.9268	254.3328	0.93	203.7862	0 75
VI (Mariahilf)	30.1152	0.7616	0.0409	139.9692	0.51	139.9692	0.51
VII (Neubau)	32.8926	0.8596	—	157.4990	0.58	157.4990	0.58
VIII (Josefstadt)	24.6402	0.6377	—	107.1386	0.39	107.1386	0.39
IX (Alsergrund)	67.4813	22.9947	—	289.5754	1.06	289.5754	1.06
X (Favoriten)	172.7975	129.4565	—	2.175.9496	7.97	2.162.7508	7.92
XI (Simmering)	93.3627	85.3055	1.9544	2.211.1725	8.10	2.211.1725	8.10
XII (Meidling)	73.8467	54.4510	0.5806	742.9681	2.72	782.2155	2.86
XIII (Hietzing)	177.6844	46.1857	29.6917	2.387.9226	8.74	2.379.5180	8.71
XIV (Rudolfsheim)	33.9162	17.1037	4.4996	217.5940	0.80	169.4884	0.62
XV (Fünfhaus)	22.1497	8.1749	—	117.5212	0.43	187.8544	0.69
XVI (Ottakring)	83.6675	6.2243	—	870.8507	3.19	857.0277	3 14
XVII (Hernals)	68.2293	0.2199	3.3960	964.4788	3.53	1.005.7028	3.68
XVIII (Währing)	73.7800	—	0.3276	845.4606	3.10	840.2606	3.08
XIX (Döbling)	98.9567	26.1888	5.6153	2.163.9367	7.92	2.127.9127	7.79
XXI (Floridsdorf)	154.8148	94.4547	835.4653	9.495.6327	34.77	9.495.6327	34.77
zusammen	1837.7693	676.5299	1396.6787	27.308.1678	100.00	27.308.1678	100.00

[1]) Auf Grund der vom k. k. n.-ö. Katastral-Mappenarchive verfaßten Katastral-Parzellenprotokolle, mit Berücksichtigung der vom Stadtbauamte erhobenen Änderungen. Die Veränderungen infolge des Stadtbahnbaues, der Wienflußregulierung und der Umgestaltung des Wiener Donaukanales sind hier noch nicht durchwegs aufgenommen; sie werden erst nach der grundbücherlichen Durchführung jener Arbeiten nachgewiesen werden. — [2]) Durch den Gemeinderatsbeschluß vom 23. November 1906 und das Landesgesetz vom 2. Februar 1907, L.-G.-Bl. Nr. 4 wurden mehrere namhafte Änderungen der Bezirksgrenzen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1907 eingeführt. — [3]) Das Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen siehe auf Seite 213. — [4]) Über das Ausmaß der Friedhöfe, welche noch belegt werden, siehe Seite 539. — [5]) Hier sind die in den Katasterplänen als Straßen oder Wege ausgewiesenen Flächen angegeben, in welchen auch das Ausmaß der noch nicht eröffneten Verkehrswege, insofern sie im Grundbuche bereits dem öffentlichen Gute zugeschrieben sind, enthalten ist. Das Ausmaß der am Ende des Jahres 1906 tatsächlich benützten Straßen, Gassen und Plätze siehe auf Seite 202. — [6]) Die Aufteilung der Fläche des ehemaligen II. Bezirkes in die gegenwärtigen Bezirke II und XX ist noch nicht grundbücherlich durchgeführt und in der Summe nur vorläufig ermittelt.

IV. Bau- und Wohnstatistik.

IV. Bau- und Wohnstatistik.

A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen.

Bautätigkeit in den Jahren 1902—1906, dargestellt auf Grund der behördlichen Genehmigungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der genehmigten: Grundtrennungen: Parzellierungen	Grundtrennungen: Unterabteilungen	Baulinien- und Niveaubestimmungen	Neubauten	Umbauten	Zubauten	Stockwerkaufsetzungen	Bauten zusammen	Betriebsanlagen	Aufzüge	Bau-Umgestaltungen	Planauswechslungen	Von den Bauten entfallen auf Industriebauten: in isolierter Lage	in nicht isolierter Lage	zusammen	Zahl der erteilten Benützungsbewilligungen
1902	61	49	76	494	239	645	85	1463	836	?	2820	822	3	141	144	2680
1903	53	89	99	641	204	622	83	1550	1161	?	3006	850	6	128	134	2940
1904	71	122	[2]) 62	790	220	607	108	1725	1323	245	2919	991	7	145	152	3223
1905	75	79	71	732	193	455	78	1458	1718	372	2817	1014	14	112	126	3401
[1]) 1906	84	96	100	689	162	463	51	1365	2389	370	3105	1129	6	66	72	3474
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:																
I (Innere Stadt)	—	1	1	9	1	4	—	14	137	131	340	66	—	—	—	133
II (Leopoldstadt)	—	5	1	61	15	24	2	102	276	24	169	100	—	2	2	287
III (Landstraße)	3	6	9	63	9	17	2	91	138	43	168	112	—	—	—	337
IV (Wieden)	2	2	2	27	8	7	—	42	119	27	113	94	—	—	—	154
V (Margareten)	1	4	1	18	3	12	2	35	265	4	145	44	—	—	—	179
VI (Mariahilf)	—	—	1	7	12	10	1	30	67	15	158	44	—	1	1	127
VII (Neubau)	—	3	—	11	10	3	—	24	212	25	170	64	—	—	—	173
VIII (Josefstadt)	—	1	—	14	3	1	—	18	109	23	91	59	—	—	—	174
IX (Alsergrund)	2	2	6	26	8	3	—	37	154	39	140	61	—	1	1	168
X (Favoriten)	2	3	4	50	1	37	6	94	79	3	147	58	4	60	64	204
XI (Simmering)	3	1	3	26	11	25	1	63	25	—	58	15	1	1	2	80
XII (Meidling)	8	5	7	35	6	7	—	48	44	—	212	46	—	—	—	151
XIII (Hietzing)	18	18	19	99	18	24	14	155	84	22	288	85	—	—	—	115
XIV (Rudolfsheim)	1	2	—	11	9	21	3	44	222	—	81	26	—	—	—	114
XV (Fünfhaus)	—	1	—	10	8	10	3	31	100	1	79	8	—	1	1	33
XVI (Ottakring)	6	6	3	51	6	45	4	106	69	—	213	57	—	—	—	219
XVII (Hernals)	5	2	3	22	9	31	1	63	66	—	180	29	—	—	—	152
XVIII (Währing)	11	11	7	40	7	29	2	78	66	—	98	18	—	—	—	147
XIX (Döbling)	16	18	10	45	9	81	7	142	23	4	87	43	1	—	1	229
XX (Brigittenau)	—	—	2	32	4	10	1	47	105	9	76	61	—	—	—	196
XXI (Floridsdorf)	6	5	21	32	5	62	2	101	29	—	92	39	—	—	—	102

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Bezirkes Floridsdorf, dessen Verwaltung vom Wiener Magistrate erst im Jahre 1906 übernommen worden ist. — [2]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1904 richtiggestellt.

B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile.

1. Bewegung in der Zahl der Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile in den Jahren 1902—1906.

a) Zuwachs infolge von Neu-, Um-, Zubauten und Stockwerkaufsetzungen.

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Anzahl der beendeten						Hiedurch sind zugewachsen																							
	Neubauten	Umbauten		Zubauten	Stockwerkaufsetzungen	Bauten im ganzen	Gebäude								Wohnungen[2])											Wohnungsbestandteile			
		ganzer Gebäude	einzelner Gebäudeteile				ebenerdige	mit Stockwerken[1]) 1	2	3	4	5	6	im ganzen	im Kellergeschoße	im Erdgeschoße	im 1. Stockwerke	im 2.	im 3.	im 4.	im 5.	im 6.	im Dachraum	in mehreren Geschoßen	im ganzen	Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen
1902	357	239	30	339	68	1033	57	39	72	222	170	36	—	596	72	1715	2202	2308	2298	913	132	—	13	24	9.677	13.791	6525	3422	9.710
1903	479	202	33	236	69	1019	31	45	83	293	196	33	—	681	131	2168	2777	2846	2759	945	78	—	10	42	11.756	16.034	7548	3834	11.780
1904	516	187	13	240	63	1019	55	55	94	268	206	24	1	703	108	2312	2989	3046	2945	1156	60	—	14	36	12.666	16.883	7462	4019	12.699
1905[3])	621	209	26	279	58	1193	79	62	106	301	254	28	—	830	128	2744	3512	3572	3434	1426	100	—	16	39	14.971	20.465	8460	4766	14.951
1906	501	160	20	263	44	988	52	54	81	205	241	28	—	661	127	2013	2861	2914	2712	1381	88	—	10	26	12.132	16.666	6766	3945	11.607
und zwar während des Jahres 1906 im Gemeindebezirke																													
I	8	3	3	1	—	15	—	—	—	—	4	7	—	11	—	12	17	18	18	21	13	—	—	—	99	495	87	89	98
II	37	11	1	10	1	60	2	3	1	9	32	1	—	48	—	161	203	211	210	160	1	—	—	—	946	1.447	754	460	951
III	34	5	2	8	—	49	1	—	—	—	36	2	—	39	2	124	168	170	170	170	3	—	—	—	807	1.434	395	321	816
IV	17	15	—	8	—	40	—	—	—	1	25	6	—	32	10	85	120	118	120	112	18	—	—	—	583	1.483	289	474	578
V	16	12	—	1	1	30	—	—	—	4	22	2	—	28	2	101	153	164	167	150	16	—	—	—	753	842	405	194	757
VI	3	10	1	1	—	15	—	—	—	—	12	1	—	13	2	31	43	44	47	47	4	—	—	—	218	413	127	159	214
VII	2	18	5	7	2	34	—	—	1	—	19	—	—	20	—	47	70	77	77	74	—	—	—	—	345	644	220	253	350
VIII	19	9	—	4	—	32	—	—	1	1	24	2	—	28	2	41	81	89	92	90	12	—	—	1	408	926	242	358	405
IX	12	15	—	1	—	28	—	1	—	1	19	6	—	27	5	52	79	76	78	79	15	—	—	2	386	822	341	329	387
X	25	4	—	40	5	74	7	2	1	7	12	—	—	29	4	113	154	158	157	78	—	—	—	—	664	697	229	41	667
XI	15	2	1	10	—	28	6	3	1	7	—	—	—	17	2	59	71	65	57	—	—	—	—	—	254	231	113	5	254
XII	35	6	—	7	—	48	3	4	10	21	3	—	—	41	5	170	190	196	154	18	—	—	—	—	733	786	337	168	735
XIII	75	7	1	26	6	115	4	13	18	40	7	—	—	82	43	194	309	306	286	51	—	—	3	9	1.201	1.558	578	245	1.200
XIV	15	10	—	8	5	38	—	—	1	19	5	—	—	25	10	115	173	198	203	47	—	—	—	—	746	758	302	44	749
XV	1	6	2	6	—	15	—	—	—	5	2	—	—	7	1	29	42	49	52	14	—	—	—	—	187	236	107	62	189
XVI	36	7	—	5	3	51	4	7	1	30	1	—	—	43	3	171	220	215	226	7	—	—	—	1	843	786	390	65	844
XVII	19	4	—	35	4	62	1	—	1	21	—	—	—	23	—	107	136	154	152	—	—	—	—	1	550	566	225	59	553
XVIII	28	8	—	1	3	40	1	6	13	15	1	—	—	36	6	117	117	120	95	4	—	—	2	4	465	695	279	273	465
XIX	51	8	1	18	10	88	6	8	24	18	2	1	—	59	30	134	180	172	78	13	6	—	5	8	626	1.077	469	264	622
XX	21	—	—	7	2	30	3	2	—	1	15	—	—	21	—	65	249	250	250	246	—	—	—	—	1.060	514	731	54	513
XXI	32	—	3	59	2	96	14	5	8	5	—	—	—	32	—	85	86	64	23	—	—	—	—	—	258	256	146	28	260

[1]) „Hochparterre" und „Halbstock" (Mezzanin) wurden als besondere Stockwerke gezählt. Häuser, deren einzelne Teile eine verschiedene Stockwerkszahl aufweisen, wurden mit Rücksicht auf den Gebäudeteil mit der größten Stockwerkszahl eingereiht. — [2]) Bei Verteilung der Wohnungen nach der Höhenlage wurde daran festgehalten, daß das „Hochparterre" und der „Halbstock" als besondere Stockwerke zu zählen sind. — [3]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber dem Vorjahre ist teilweise in der Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf begründet.

b) Abfall infolge von Abtragungen (Demolierungen).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der Abtragungen			Hiedurch kamen in Abfall																								Ursache der Abtragung				
				ganze Gebäude									Wohnungen[2])											Wohnungsbestandteile								
					mit Stockwerken[1])										im 1.	im 2.	im 3.	im 4.	im 5.	im 6.[4])												
															Stockwerke													in Fällen				
	ganzer Gebäude	einzelner Gebäudeteile	im ganzen	ebenerdige	1	2	3	4	5	6	7	zusammen	im Kellergeschoße	im Erdgeschoße	im 1.	im 2.	im 3.	im 4.	im 5.	im 6.	im Dachraume	in mehreren Geschossen	im ganzen	Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen	Umbau	Straßeneröffnung u. -Verbreiterung	Bau der Stadtbahn	Parzellierung	Vergrößerung des Hofes od. Gartens
1902	280	56	336	94	123	43	13	3	4	—	—	280	15	1075	815	285	65	11	11	—	5	30	2312	3047	1465	189	2277	300	31	—	2	3
1903	230	54	284	74	106	32	10	6	2	—	—	230	2	850	639	201	68	25	2	—	—	43	1830	2818	1130	249	1810	246	22	-	10	6
1904	260	38	298	92	118	42	7	1	—	—	—	260	4	952	741	198	27	1	—	—	4	8	1935	2601	1079	158	1925	264	18	—	10	6
1905[3])	230	43	273	75	103	38	10	4	—	—	—	230	7	928	685	226	59	9	—	—	1	4	1919	2514	1087	185	1814	240	13		17	3
1906	190	35	225	61	78	31	14	5	—	—	1	190	3	654	571	242	73	16	1	2	2	4	1568	2411	1165	204	1549	189	19	—	11	6
und zwar während des Jahres 1906 im Gemeindebezirke I	8	1	9	—	—	3	1	3	—	—	1	8	—	10	17	19	14	10	1	2	—	—	73	271	96	24	61	8	1	—	—	—
II	13	3	16	1	8	2	2	—	—	—	—	13	—	30	36	26	18	3	—	—	2	—	115	207	96	57	115	12	4	—	—	—
III	18	2	20	7	8	3	—	—	—	—	—	18	—	42	27	11	—	—	—	—	—	1	81	103	45	6	82	14	2	—	4	—
IV	16	2	18	—	5	11	—	—	—	—	—	16	—	102	120	96	—	—	—	—	—	—	318	347	201	16	303	18	—	—	—	—
V	4	—	4	1	2	1	—	—	—	—	—	4	—	15	10	4	—	—	—	—	—	—	29	29	25	—	29	2	2	—	—	—
VI	3	4	7	1	—	—	2	—	—	—	—	3	—	21	19	13	6	—	—	—	—	2	61	77	55	7	62	6	1	—	—	—
VII	13	4	17	—	9	—	4	—	—	—	—	13	—	71	85	17	12	—	—	—	—	-	185	251	111	27	188	17	—	—	—	—
VIII	6	—	6	—	4	—	2	—	—	—	—	6	—	31	25	9	12	—	—	—	—	—	77	134	49	—	77	4	2	—	—	—
IX	21	—	21	1	9	6	3	2	—	—	—	21	—	71	65	34	11	3	—	—	—	—	184	410	236	48	185	16	—	—	5	—
X	2	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	5	6	4	—	—	—	—	—	—	15	22	9	1	15	3	—	—	—	—
XI	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	8	11	1	—	8	3	—	—	—	—
XII	9	—	9	5	4	—	—	—	—	—	—	9	1	33	22	—	—	—	—	—	—	—	56	71	21	3	56	8	1	—	—	—
XIII	19	4	23	19	—	—	—	—	—	—	—	19	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	46	78	41	4	46	20	-	—	2	1
XIV	7	1	8	3	3	1	—	—	—	—	—	7	—	35	21	1	—	—	—	—	—	—	57	78	37	6	57	8	—	—	—	—
XV	6	3	9	1	4	1	—	—	—	—	—	6	—	22	17	3	—	—	—	—	—	—	42	48	27	—	42	9	—	—	—	—
XVI	6	—	6	2	4	—	—	—	—	—	—	6	—	22	26	—	—	—	—	—	—	—	48	71	15	—	47	6	—	—	—	—
XVII	10	1	11	5	5	—	—	—	—	—	—	10	—	29	27	—	—	—	—	—	—	—	56	67	29	—	59	8	2	—	—	1
XVIII	8	—	8	4	4	—	—	—	—	—	—	8	—	21	16	—	—	—	—	—	—	—	37	43	19	—	37	7	1	—	—	—
XIX	12	—	12	7	5	—	—	—	—	—	—	12	1	29	16	—	—	—	—	—	—	1	47	58	27	5	47	10	—	—	—	2
XX	3	1	4	2	—	1	—	—	—	—	—	3	1	9	8	4	—	—	—	—	—	—	22	18	16	—	22	3	1	—	—	—
XXI	4	7	11	1	2	1	—	—	—	—	—	4	—	6	4	1	—	—	—	—	—	—	11	17	9	—	11	7	2	—	—	2

[1]) „Hochparterre" und „Halbstock" (Mezzanin) werden als besondere Stockwerke gezählt. Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Bei Verteilung der Wohnungen nach der Höhenlage wurde daran festgehalten, daß das „Hochparterre" und der „Halbstock" als besondere Stockwerke zu zählen sind. — [3]) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [4]) Auch im 7. Stockwerke.

o) Veränderungen[1]) in der Aufteilung der Häuser nach Stockwerken durch Stockwerkaufsetzungen und Zubauten.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Durch Stockwerkaufsetzungen und Zubauten wurden im Laufe des Jahres erhöht					ebenerdige Häuser					einstöckige Häuser				zweistöckige Häuser			dreistöckige Häuser		vergrößert (+) oder verkleinert (—) die Zahlen der					
	zusammen	Davon waren früher ebenerdig	1 stöckig[2])	2 stöckig[2])	3 stöckig[2])	1	2	3	4	5	2	3	4	5	3	4	5	4	5	ebenerdigen	1 stöckigen	2 stöckigen	3 stöckigen	4 stöckigen	5 stöckigen
	Häuser					stöckig[2])														Häuser					
1902	62	21	23	15	3	15	2	4	—	—	13	9	1	—	14	1	—	3	—	—21	— 8	.	+24	+ 5	.
1903	74	27	26	20	1	14	6	6	1	—	13	8	5	—	17	3	—	1	—	—27	—12	— 1	+30	+10	.
1904	63	18	31	14	—	12	2	3	1	—	10	15	6	—	14	—	—	—	—	—18	—19	— 2	+32	+ 7	.
1905[3])	66	24	17	22	3	13	2	8	1	—	9	8	—	—	21	1	—	3	—	—24	— 4	—11	+34	+ 5	.
1906	52	25	20	7	—	13	6	5	1	—	5	11	4	—	6	1	—	—	—	—25	— 7	+ 4	+22	+ 6	.
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:																									
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.
II (Leopoldstadt)	3	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	— 2	+ 1	.	.	+ 1	.
III (Landstraße)	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	.	.	— 1	.	+ 1	.
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.
V (Margareten)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	.	— 1	—	+ 1	.	.
VI (Mariahilf)	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1	.	.	.	+ 1	.
VII (Neubau)	6	—	5	1	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	1	—	—	—	—	.	— 5	.	+ 2	+ 3	.
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.
X (Favoriten)	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	— 1	— 1	.	+ 2	.	.
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.
XII (Meidling)	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	— 1	— 2	+ 1	+ 2	.	.
XIII (Hietzing)	7	4	3	—	—	2	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	— 4	— 1	+ 3	+ 2	.	.
XIV (Rudolfsheim)	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	.	— 2	— 1	+ 3	.	.
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	— 1	.	.	+ 1	.	.
XVI (Ottakring)	5	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	— 1	.	— 3	+ 4	.	.
XVII (Hernals)	5	4	1	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	— 4	.	+ 2	+ 2	.	.
XVIII (Währing)	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	+ 1	— 1	+ 1	.	.
XIX (Döbling)	4	3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	— 3	.	+ 2	+ 1	.	.
XX (Brigittenau)	4	4	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 4	+ 2	+ 1	+ 1	.	.
XXI (Floridsdorf)	3	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	— 2	+ 1	+ 1	.	.	.

[1]) Da diejenigen Stockwerkaufsetzungen, durch welche bloß ein Gebäudeteil ohne Änderung der Stockwerkzahl des höchsten Teiles erhöht wurde, ferner alle Zubauten, durch welche die Stockwerkzahl des ursprünglich vorhandenen Gebäudeteiles nicht überschritten wurde, hier nicht eingerechnet sind, kann die Gesamtzahl der Erhöhungen mit den auf Seite 11 angegebenen Zahlen der Stockwerkaufsetzungen und Zubauten nicht übereinstimmen. — [2]) und [3]) Vergleiche die 1. und 3. Anmerkung auf Seite 11.

2. Zuwachs und Abfall an Geschäftsräumen[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ganze Häuser[3])	Geschäftsräume im engeren Sinne[4]) im Kellergeschosse	im Erdgeschosse	im Stockwerke 1	2	3	4	höher	im Dachraum	zusammen	Werkstätten (Fabrikssäle[5]))	Magazine, Lagerräume	Stallungen	Ateliers im Dachraume
Zuwachs														
1902	.	1028	2097	211	32	18	12	4	91	3493	.	.	.	.
1903	.	1288	1592	160	73	26	32	10	100	3281	.	.	.	.
1904	15	1153	1738	188	97	32	15	23	48	3294	.	.	.	.
1905 [2])	11	1510	2174	261	81	53	15	16	111	4221	.	.	.	.
1906	15	341	1118	98	21	16	7	1	7	1609	564	1080	123	79
und zwar während des Jahres 1906 im Gemeindebezirke:														
I (Innere Stadt)	—	—	48	8	2	2	2	1	—	63	—	27	—	11
II (Leopoldstadt)	2	29	138	14	4	4	—	—	4	193	45	114	13	11
III (Landstraße)	2	40	100	2	—	—	—	—	3	145	30	101	4	18
IV (Wieden)	—	16	59	9	7	7	5	—	—	103	5	36	2	9
V (Margareten)	—	4	64	2	1	1	—	—	—	72	24	49	4	2
VI (Mariahilf)	1	11	39	1	—	—	—	—	—	51	11	24	3	1
VII (Neubau)	1	11	66	11	1	1	—	—	—	90	81	105	5	1
VIII (Josefstadt)	—	7	96	15	—	—	—	—	—	118	23	75	3	11
IX (Alsergrund)	—	9	50	—	—	—	—	—	—	59	17	79	2	4
X (Favoriten)	5	10	45	16	1	1	—	—	—	73	41	76	10	—
XI (Simmering)	1	—	19	—	—	—	—	—	—	19	8	8	6	—
XII (Meidling)[6])	—	12	70	—	—	—	—	—	—	82	26	57	4	—
XIII (Hietzing)	—	28	25	—	—	—	—	—	—	53	48	42	6	—
XIV (Rudolfsheim)	1	22	38	—	—	—	—	—	—	60	28	30	1	—
XV (Fünfhaus)	—	—	16	—	—	—	—	—	—	16	5	6	1	—
XVI (Ottakring)	—	4	64	—	—	—	—	—	—	68	43	25	7	1
XVII (Hernals)	—	77	60	6	—	—	—	—	—	143	32	42	4	5
XVIII (Währing)	—	39	24	5	—	—	—	—	—	68	13	34	1	—
XIX (Döbling)	—	20	25	9	5	—	—	—	—	59	32	59	7	5
XX (Brigittenau)	2	1	54	—	—	—	—	—	—	55	24	53	2	—
XXI (Floridsdorf)	—	1	18	—	—	—	—	—	—	19	28	38	38	—
Abfall														
1902	.	26	655	39	11	2	—	—	2	735	.	.	.	.
1903	.	43	665	80	4	—	—	—	—	792	.	.	.	.
1904	4	16	509	18	1	1	—	—	—	545	.	.	.	.
1905 [2])	4	31	501	46	18	2	—	—	—	598	.	.	.	.
1906	5	—	338	8	1	—	—	—	—	347	74	79	53	—
und zwar während des Jahres 1906 im Gemeindebezirke:														
I (Innere Stadt)	—	—	38	—	—	—	—	—	—	38	1	16	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	45	6	—	—	—	—	—	51	3	17	3	—
III (Landstraße)	2	—	16	—	—	—	—	—	—	16	3	7	6	—
IV (Wieden)	—	—	36	1	—	—	—	—	—	37	6	1	—	—
V (Margareten)	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—
VI (Mariahilf)	—	—	11	—	—	—	—	—	—	11	5	2	3	—
VII (Neubau)	—	—	39	—	—	—	—	—	—	39	3	4	1	—
VIII (Josefstadt)	—	—	15	—	—	—	—	—	—	15	3	1	1	—
IX (Alsergrund)	—	—	44	—	—	—	—	—	—	44	—	3	3	—
X (Favoriten)	—	—	10	—	—	—	—	—	—	10	2	6	2	—
XI (Simmering)	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—
XII (Meidling)	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	7	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	8	—	—	—	—	—	—	8	2	—	8	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	14	1	1	—	—	—	—	16	—	4	5	—
XV (Fünfhaus)	1	—	9	—	—	—	—	—	—	9	17	1	5	—
XVI (Ottakring)	—	—	11	—	—	—	—	—	—	11	1	—	1	—
XVII (Hernals)	1	—	10	—	—	—	—	—	—	10	8	2	10	—
XVIII (Währing)	1	—	8	—	—	—	—	—	—	8	17	2	—	—
XIX (Döbling)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
XX (Brigittenau)	—	—	12	—	—	—	—	—	—	12	1	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	5	2	—

[1]) In Wohnhäusern und Industriebauten, auch in den in der Tabelle selbst angeführten ganzen Häusern. Nicht eingerechnet sind Remisen, hölzerne Schupfen, Kesselhäuser. Seit dem Jahre 1906 sind Werkstätten, Magazine, Stallungen und Ateliers im Dachraume von den Geschäftsräumen im engeren Sinne getrennt gerechnet. — Der Stand der Geschäftsräume am Jahresschluß kann nicht angegeben werden, da die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 nur die Zahl der Mieteinheiten enthalten, nicht aber die Zahl der Geschäftsräume, von denen in der Regel mehrere eine Mieteinheit bilden, dagegen die monatlichen statistischen Ausweise des Stadtbauamtes über Neu-, Um-, Zubauten und Demolierungen, denen die Daten entnommen sind, nur die Zahl der Geschäftsräume. — [2]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Bezirkes. — [3]) Geschäftshäuser, Fabriken, Lagerhäuser. — [4]) Keller und Kellerabteilungen in Wohnhäusern sind hier nicht enthalten. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß in einzelnen Monatsausweisen Werkstätten, Magazine u. a., die bis 1905 als Geschäftsräume gerechnet wurden, unter Geschäftsräumen eingerechnet sind. — [5]) Mit Ausnahme der einzelnen Räume in ganzen Fabriksgebäuden, von denen die Zahl der Einzelräume in der Regel nicht angegeben wird. — [6]) Ohne die 10 Betriebsräume des Zubaues zum städtischen Theresienbade.

3. Stand der Häuser[1]) am Ende der Jahre 1902—1906 nach der Zahl der Stockwerke.[2])

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Bewohnte und unbewohnte Häuser[3])									
	ebenerdige	mit 1 Stockwerke	mit 2 Stockwerken[2])	mit 3 Stockwerken[2])	mit 4 Stockwerken[2])	mit 5 Stockwerken[2])	mit 6 Stockwerken[2])	mit 7 Stockwerken[2])	im Bau befindliche	zusammen
absolute Zahlen										
1902	6.684	7.505	5.863	8.532	4.101	970	82	6	270	34.013
1903	6.614	7.432	5.913	8.845	4.301	1 001	82	6	294	34.488
1904	6.559	7.350	5.963	9.138	4.513	1.025	83	6	415	35.052
1905[4])	8.132	8.006	6.335	9.505	4.768	1.053	83	6	360	38.248
1906	8.098	7.975	6.389	9.718	5.010	1.081	83	5	404	38.763
und zwar am Ende des Jahres 1906 im Gemeindebezirke: I	1	9	34	184	706	398	22	5	12	1.371
II	386	370	211	708	463	41	5	—	30	2.214
III	317	263	271	719	630	132	18	—	30	2.380
IV	11	86	225	396	368	74	8	—	28	1.196
V	89	213	259	706	432	33	3	—	7	1.742
VI	3	154	292	335	281	97	10	—	5	1.177
VII	5	149	300	397	404	66	4	—	15	1.340
VIII	6	152	136	274	278	49	2	—	11	908
IX	37	239	136	450	601	122	9	—	30	1.624
X	658	318	349	720	153	10	—	—	18	2.226
XI	1.112	218	117	131	6	—	—	—	15	1.599
XII	474	813	337	377	20	3	1	—	28	2.053
XIII	1.249	1.175	548	450	44	—	—	—	63	3.529
XIV	43	274	280	598	69	7	—	—	—	1.271
XV	29	72	192	288	65	2	—	—	4	652
XVI	335	537	666	1.080	54	1	—	—	22	2.695
XVII	219	558	688	580	41	4	—	—	20	2.110
XVIII	388	694	560	709	143	12	—	—	18	2.524
XIX	833	795	383	204	26	5	—	—	28	2.274
XX	274	167	70	355	223	25	1	—	9	1.124
XXI	1.629	719	335	57	3	—	—	—	11	2.754
Prozentzahlen										
1902	19.65	22.07	17.24	25.08	12.06	2.85	0.24	0.02	0.79	100.00
1903	19.18	21.55	17.14	25.65	12.47	2.90	0.24	0.02	0.85	100.00
1904	18.71	20.97	17.01	26.07	12.88	2.92	0.24	0.02	1.18	100.00
1905[4])	21.26	20.93	16.56	24.85	12.47	2.75	0.22	0.02	0.94	100.00
1906	20.89	20.57	16.48	25.07	12.93	2.79	0.22	0.01	1.04	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1906 im Gemeindebezirke: I	0.07	0.66	2.48	13.42	51.50	29.03	1.60	0.36	0.88	100.00
II	17.43	16.71	9.53	31.98	20.91	1.85	0.23	—	1.36	100.00
III	13.32	11.05	11.39	30.21	26.47	5.55	0.75	—	1.26	100.00
IV	0.92	7.19	18.81	33.11	30.77	6.19	0.67	—	2.34	100.00
V	5.11	12.23	14.86	40.53	24.80	1.89	0.18	—	0.40	100.00
VI	0.26	13.09	24.80	28.46	23.87	8.24	0.85	—	0.43	100.00
VII	0.37	11.12	22.39	29.63	30.15	4.92	0.30	—	1.12	100.00
VIII	0.66	16.74	14.98	30.18	30.62	5.39	0.22	—	1.21	100.00
IX	2.28	14.72	8.37	27.71	37.01	7.51	0.55	—	1.75	100.00
X	29.56	14.29	15.68	32.34	6.87	0.45	—	—	0.81	100.00
XI	69.54	13.63	7.32	8.19	0.38	—	—	—	0.94	100.00
XII	23.09	39.60	16.42	18.36	0.97	0.15	0.05	—	1.36	100.00
XIII	35.39	33.30	15.53	12.75	1.25	—	—	—	1.78	100.00
XIV	3.38	21.56	22.03	47.05	5.43	0.55	—	—	—	100.00
XV	4.45	11.04	29.45	44.17	9.97	0.31	—	—	0.61	100.00
XVI	12.43	19.93	24.71	40.07	2.00	0.04	—	—	0.82	100.00
XVII	10.38	26.44	32.61	27.49	1.94	0.19	—	—	0.95	100.00
XVIII	15.37	27.50	22.19	28.09	5.67	0.47	—	—	0.71	100.00
XIX	36.63	34.96	16.84	8.97	1.15	0.22	—	—	1.23	100.00
XX	24.38	14.86	6.23	31.58	19.84	2.22	0.09	—	0.80	100.00
XXI	59.15	26.11	12.16	2.07	0.11	—	—	—	0.40	100.00

[1]) Im Jahre 1905 nach dem durch das Landesgesetz vom 23. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905 geschaffenen Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke. — [2]) Vergleiche die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 11 — [3]) Berechnet nach dem Zuwachs und Abfall, wobei von den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 ausgegangen wurde; vgl. auch die Tabellen auf Seite 11 bis 13. Die Ergebnisse der Volkszählung hinsichtlich der Häuser sind auf Seite 11—22 des Statistischen Jahrbuches für 1902 veröffentlicht. — [4]) Seit 1905 mit Einschluß des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

4. Die verbaute und unverbaute Fläche bei den in den Jahren 1904—1906 fertiggestellten Neu- und Umbauten.

a) Gesamtfläche und Art der unverbauten Fläche in absoluten Zahlen.

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtfläche	Von der Gesamtfläche: wurden verbaut	blieben unverbaut: Hofräume[1])	Gärten	sonstige Flächen[2])	zusammen
	m²					
a) Neubauten						
1904	864.519	216.881	108.509	209.147	329.982	647.638
1905	[3]) 710.660	265.183	202.345	137.664	105.468	445.477
1906	[4]) 472.343	178.899	54.273	95.049	144.122	293.444
und zw. 1906:						
I (Innere Stadt) .	6.165	5.234	931	—	—	931
II (Leopoldstadt) . .	22.896	15.141	4.966	1.564	1.225	7.755
III (Landstraße) . . .	19.789	14.751	5.038	—	—	5.038
IV (Wieden)	14.983	9.168	2.148	—	3.667	5.815
V (Margareten) . .	9.282	6.746	2.536	—	—	2.536
VI (Mariahilf) . . .	1.718	1.382	336	—	—	336
VII (Neubau)	980	698	282	—	—	282
VIII (Josefstadt) . . .	10.294	8.443	1.851	—	—	1.851
IX (Alsergrund) . . .	6.008	4.678	1.330	—	—	1.330
X (Favoriten) . . .	15.439	10.301	2.482	136	2.520	5.138
XI (Simmering) . .	134.086	3.639	830	11.769	117.848	130.447
XII (Meidling)	22.683	11.178	4.953	4.612	1.940	11.505
XIII (Hietzing)	60.080	23.676	5.508	28.153	2.743	36.404
XIV (Rudolfsheim) . .	9.715	6.517	3.198	—	—	3.198
XV (Fünfhaus) . . .	523	383	140	—	—	140
XVI (Ottakring) . . .	20.593	10.596	2.777	6.115	1.105	9.997
XVII (Hernals)	8.966	6.342	1.668	956	—	2.624
XVIII (Währing)	21.906	8.957	1.182	10.252	1.515	12.949
XIX (Döbling)	49.961	15.249	4.312	30.400	—	34.712
XX (Brigittenau) . .	12.672	8.831	2.383	307	1.151	3.841
XXI (Floridsdorf) . .	23.604	6.989	5.422	785	10.408	16.615
b) Umbauten ganzer Gebäude						
1904	[5]) 136.592	85.134	39.925	11.478	55	51.458
1905	[6]) 211.945	115.509	60.233	36.198	5	96.436
1906	[7]) 104.790	76.319	24.274	952	3.245	28.471
und zw. 1906:						
I (Innere Stadt) .	1.669	1.438	231	—	—	231
II (Leopoldstadt) . .	7.304	5.443	1.861	—	—	1.861
III (Landstraße) . . .	2.436	1.995	441	—	—	441
IV (Wieden)	13.269	9.826	2.889	—	554	3.443
V (Margareten) . .	6.419	4.165	1.287	—	967	2.254
VI (Mariahilf) . . .	5.284	4.385	899	—	—	899
VII (Neubau)	14.211	10.102	4.109	—	—	4.109
VIII (Josefstadt) . . .	5.803	4.331	1.472	—	—	1.472
IX (Alsergrund) . . .	7.725	6.059	1.666	—	—	1.666
X (Favoriten) . . .	1.757	1.392	365	—	—	365
XI (Simmering) . .	1.439	784	655	—	—	655
XII (Meidling)	3.037	2.253	784	—	—	784
XIII (Hietzing)	4.032	2.793	491	—	748	1.239
XIV (Rudolfsheim) . .	8.096	5.529	2.567	—	—	2.567
XV (Fünfhaus) . . .	5.782	4.219	1.172	—	391	1.563
XVI (Ottakring) . . .	2.755	2.234	521	—	—	521
XVII (Hernals)	1.913	1.543	370	—	—	370
XVIII (Währing)	5.710	4.242	883	—	585	1.468
XIX (Döbling)	6.149	3.586	1.611	952	—	2.563
XX (Brigittenau) . .	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) . .	—	—	—	—	—	—

[1]) Darunter auch Gärten, deren Flächen nicht gesondert angegeben wurden. — [2]) Darunter auch Flächen, deren Bestimmung nicht angegeben war. — [3])—[7]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der nächstfolgenden Seite.

b) Die verbaute Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche der Bauparzellen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Bauten, bei denen von der gesamten Grundfläche verbaut wurden												Gesamtzahl der [illegible]
	bis 10	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70 bis 80	über 80 bis 85	über 85 bis 90	über 90 bis 95	über 95	
	Prozent[1])												
a) Neubauten													
1904	15	35	60	32	30	30	84	131	81	13	2	3	
1905	3	87	119	56	34	44	56	98	61	14	17	17	3)
1906	17	26	35	29	27	31	57	118	85	40	1	—	4)
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	—	
II (Leopoldstadt)	—	—	2	1	2	2	2	11	11	2	—	—	4)
III (Landstraße)	—	1	—	—	1	—	8	6	9	8	—	—	4)
IV (Wieden)	—	—	—	1	—	1	2	9	1	3	—	—	
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	5	6	5	—	—	—	
VI (Mariahilf)	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	5	8	6	—	—	
IX (Alsergrund)	—	—	1	—	—	—	2	5	2	2	—	—	
X (Favoriten)	—	1	1	1	1	1	4	8	2	1	—	—	4)
XI (Simmering)	6	3	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	
XII (Meidling)	2	1	4	1	2	3	7	6	5	4	—	—	
XIII (Hietzing)	1	6	8	10	9	10	3	14	8	3	—	—	4)
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	1	3	4	7	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	2	1	3	3	1	2	3	11	5	2	—	—	4)
XVII (Hernals)	—	1	—	—	—	1	1	5	6	4	—	—	4)
XVIII (Währing)	—	5	5	2	3	3	5	1	3	1	—	—	
XIX (Döbling)	6	4	7	6	7	2	5	10	4	—	—	—	
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	2	4	6	5	—	—	—	4)
XXI (Floridsdorf)	—	3	3	4	1	3	3	1	—	—	—	—	4)
b) Umbauten ganzer Gebäude													
1904	1	4	4	3	9	15	34	48	45	17	4	2	5) 1[illegible]
1905	9	43	41	26	11	6	24	13	18	7	5	1	6) 2[illegible]
1906	1	3	—	6	5	6	23	46	45	21	1	1	7) 1[illegible]
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	2	3	6	—	—	—	[illegible]
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	
IV (Wieden)	—	1	—	—	—	—	4	2	6	2	—	—	1
V (Margareten)	—	—	—	1	1	1	1	5	2	1	—	—	1
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	1	1	—	5	—	3	—	—	1
VII (Neubau)	—	—	—	1	—	1	3	3	9	—	—	—	7) 1
VIII (Josefstadt)	1	1	—	1	—	—	—	3	—	3	—	—	
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	1	—	6	5	2	—	—	7) 1
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	
XI (Simmering)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	1	1	1	2	1	—	—	
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	1	—	2	2	2	—	—	—	
XIV (Rudolfsh.)	—	1	—	1	—	—	2	4	2	—	—	—	1
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	1	—	1	3	2	—	—	
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	2	3	2	1	—	—	
XIX (Döbling)	—	—	—	1	2	—	2	1	2	—	—	—	
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach § 43 der Bauordnung für Wien vom 17. Jänner 1883, L.-G. und V.-Bl. Nr. 35, müssen in de[r] Regel mindestens 15% des Gesamtausmaßes der einzelnen Baustellen unverbaut bleiben. — [2]) Vgl. Seite 11; di[e] Abweichungen sind anmerkungsweise ersichtlich gemacht. — [3]) Bei 15 Neubauten fehlen die Flächenangaben. — [4]) Bei 35 Neubauten (4 im II., 1 im III., 5 im X., 3 im XIII., 3 im XVI., 1 im XVII., 4 im XX. und 14 i[m] XXI. Bezirke) fehlen die Flächenangaben. — [5]) Bei 1 Umbau fehlen die Flächenangaben. — [6]) Bei 5 Umbaute[n] fehlen die Flächenangaben. — [7]) Bei 2 Umbauten (je 1 im VII. und IX. Bezirke) fehlen die Flächenangaben.

5. Stand der Wohnungen in den Gemeindebezirken I—XX am Ende der Jahre 1902—1906 mit Rücksicht auf die Höhenlage.[1]

a) In absoluten Zahlen.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Kellergeschosse	Erdgeschosse	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	6. Stock und höher	in mehreren Geschossen und unbekannt[2]	im Dachraume
1902	387.116	5.446	98.718	101.315	84.103	63.099	22.868	4.001	178	6.665	723
1903	397.042	5.575	100.036	103.453	86.748	65.790	23.788	4.077	178	6.664	733
1904	407.773	5.679	101.396	105.701	89.596	68.708	24.943	4.137	178	6.692	743
1905	420.322	5.766	102.992	108.205	92.665	72.086	26.634	4.328	182	6.709	755
1906	430.639	5.890	104.272	110.413	95.274	74.702	27.999	4.415	180	6.731	763
und zwar am Ende des Jahres 1906 im Gemeindebezirke											
I (Innere Stadt)	12.074	201	1.445	2.130	1.954	2.323	2.508	1.117	91	231	74
II (Leopoldstadt)	31.340	115	6.204	11.084 (II und XX zusammen)	10.447 (II und XX zusammen)	10.228 (II und XX zusammen)	4.947 (II und XX zusammen)	488 (II und XX zusammen)	19 (II und XX zusammen)	944	29
XX (Brigittenau)[3]	16.994	30	3.413							374	12
III (Landstraße)	35.671	670	8.473	7.936	7.198	6.643	3.901	614	15	193	28
IV (Wieden)	15.446	325	3.439	3.501	3.250	2.828	1.431	313	4	343	12
V (Margareten)	28.877	271	6.022	6.837	6.553	5.821	2.825	178	5	351	14
VI (Mariahilf)	15.568	213	3.601	3.732	3.506	2.567	1.467	342	7	109	24
VII (Neubau)	18.602	123	4.387	4.378	4.165	3.265	1.816	209	1	231	27
VIII (Josefstadt)	13.033	145	2.936	3.158	2.838	2.398	1.364	180	—	6	8
IX (Alsergrund)	24.018	351	5.052	5.453	4.544	4.358	3.117	758	38	322	25
X (Favoriten)	33.457	241	7.104	9.121	8.326	6.569	1.290	58	—	733	15
XI (Simmering)	9.631	96	4.577	2.205	1.521	906	29	—	—	288	9
XII (Meidling)	20.464	245	6.791	6.827	3.987	2.223	156	—	—	190	45
XIII (Hietzing)	22.338	830	7.540	6.269	4.225	2.656	321	—	—	343	154
XIV (Rudolfsheim	22.745	418	5.115	6.351	5.639	4.308	632	38	—	215	29
XV (Fünfhaus)	10.820	175	2.232	2.823	2.897	2.106	401	54	—	118	14
XVI (Ottakring)	41.774	290	10.006	12.286	10.595	7.174	540	15	—	804	64
XVII (Hernals)	24.753	272	6.435	7.344	6.432	3.610	196	13	—	410	41
XVIII (Währing)	22.607	544	5.602	6.089	5.403	3.718	833	12	—	324	82
XIX (Döbling)[4]	10.427	335	3.898	2.889	1.794	1.001	225	26	—	202	57

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 11. Da die Wohnungen in den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 (veröffentlicht auf Seite 23 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1902) nicht nach den einzelnen Stockwerken aufgeteilt sind, wurde die Aufteilung nach Stockwerken in der Magistrats-Abteilung für Statistik nach dem auf Grund der Volkszählung vom Jahre 1890 berechneten Stande für das Jahr 1900 berechnet nnd fortgeführt auf Grund des jährlichen Zuwachses und Abfalles. Die Aufteilung der Wohnungen des XXI. Gemeindebezirkes nach der Höhenlage ist nicht vollständig bekannt. Dieser Bezirk konnte daher in der Tabelle nicht berücksichtigt werden. Die Gesamtzahl der Wohnungen in diesem Bezirke Ende 1906 betrug 14.358. Siehe auch die folgende 6. Tabelle. — [2]) In den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 kommt nur eine Zahl von Wohnungen mit unbekanntem Stockwerke, dagegen keine Zahl der Wohnungen in mehreren Stockwerken vor. Die Zahlen für 1902 bis 1906 sind auf Grund des Zuwachses und Abfalles der Wohnungen in mehreren Stockwerken berechnet. — [3]) Der XX. Gemeindebezirk wurde erst im Jahre 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt. Daher können die auf den Ergebnissen der Volkszählung 1890 beruhenden Angaben nur für beide Bezirke gemeinsam gemacht werden. — [4]) Den XX. Bezirk siehe oben nach dem II. Bezirke.

b) In Prozentzahlen.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Wohnungen	Höhenlage: Kellergeschoß	Erdgeschoß	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	6. Stock und höher	in mehreren Geschossen u. unbekannt	Dachraum
1902	100.00	1.41	25.50	26.17	21.72	16.30	5.91	1.03	0.05	1.72	0.19
1903	100.00	1.40	25.20	26.06	21.85	16.57	5.99	1.03	0.04	1.68	0.18
1904	100.00	1.39	24.87	25.92	21.97	16.85	6.12	1.02	0.04	1.64	0.18
1905	100.00	1.37	24.50	25.74	22.05	17.15	6.34	1.03	0.04	1.60	0.18
1906	100.00	1.37	24.21	25.64	22.12	17.35	6.50	1.03	0.04	1.56	0.18
und zwar am Ende des Jahres 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	100.00	1.67	11.98	17.64	16.18	19.24	20.77	9.25	0.75	1.91	0.61
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau)	100.00	0.30	19 90	22.93	21.61	21.16	10.24	1.01	0.04	2.73	0.08
III (Landstraße)	100.00	1.88	23.75	22.25	20.18	18.62	10.94	1.72	0.04	0.54	0.08
IV (Wieden)	100.00	2.10	22.26	22.67	21.04	18.31	9.26	2.03	0.03	2.22	0.08
V (Margareten)	100.00	0.94	20.85	23.68	22.69	20.16	9.78	0.62	0.02	1.21	0.05
VI (Mariahilf)	100.00	1.37	23.13	23.97	22.52	16.49	9.42	2.20	0.05	0.70	0.15
VII (Neubau)	100.00	0.66	23.58	23.54	22.39	17.55	9.76	1.12	0.01	1.24	0.15
VIII (Josefstadt)	100.00	1.11	22.53	24.23	21.78	18.40	10.46	1.38	—	0.05	0.06
IX (Alsergrund)	100.00	1.46	21.04	22.70	18.92	18.14	12.98	3.16	0.16	1.34	0.10
X (Favoriten)	100.00	0.72	21.23	27.26	24.89	19.63	3.86	0.17	—	2.19	0.05
XI (Simmering)	100.00	1.00	47.52	22.90	15.79	9.41	0.30	—	—	2.99	0.09
XII (Meidling)	100.00	1.20	33.19	33.36	19.48	10.86	0.76	—	—	0.93	0.22
XIII (Hietzing)	100.00	3.72	33.75	28.06	18.91	11.89	1.44	—	—	1.54	0.69
XIV (Rudolfsheim)	100.00	1.84	22.49	27.92	24.79	18.94	2.78	0.17	—	0.95	0.12
XV (Fünfhaus)	100.00	1.62	20.63	26.09	26.77	19.46	3.71	0.50	—	1.09	0.13
XVI (Ottakring)	100.00	0.70	23.95	29.41	25.36	17.17	1.29	0.04	—	1.93	0.15
XVII (Hernals)	100.00	1.10	26.00	29.67	25.98	14.58	0.79	0.05	—	1.66	0.17
XVIII (Währing)	100.00	2.41	24.78	26.94	23.90	16.45	3.68	0.05	—	1.43	0.36
XIX (Döbling)	100.00	3.21	37.38	27.71	17.20	9.60	2.16	0.25	—	1.94	0.55

6. Stand der Wohnungen am Ende der Jahre 1900–1906 in allen Gemeindebezirken.[1])

Gemeindebezirk	1900 [2])	1901	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der Wohnungen						
I—X und XX	221 336	223.894	227.197	230.619	2[illegible]4.490	239.971	245.080
XI—XIX	152.161	255.857	159.919	166.423	173.283	180.351	185.559
XXI[3])	—	—	—	—	[4]) 13.608	14.111	14.358
zusammen[5])	373.497	379.751	387.116	397.042	421.381	434.433	444 997

[1]) Der Umfang der Gemeindebezirke nach dem durch das Gesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, geschaffenen Stande. Durch dieses Gesetz traten Änderungen im Umfange der Bezirke VII—IX, XII und XIV—XVIII ein. — [2]) Ergebni der Volkszählung vom 31. Dezember, umgerechnet im Sinne der 1. Anmerkung. — [3]) Der XXI. Bezirk wurde erst durch das in der 1. Anmerkung angeführte Gesetz einbezogen. Für die Jahre 1900—1903 ist die Wohnungszahl nicht bekannt. — [4]) Erhoben im Februar und März 1905. — [5]) 1900—1903 ohne den XXI. Gemeindebezirk.

7. Stand der Wohnungsbestandteile (Zimmer, Kabinette, Vorzimmer und Küchen) in den Bezirken I—XX am Ende der Jahre 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[3])	Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen	Gesamtzahl der Wohnungsbestandteile
a) Absolute Zahlen					
1902	546.972	277.175	96.437	381.493	1,302.077
1903	560.188	283.593	100.022	391.463	1,335.266
1904	574.470	289.976	103.883	402.237	1,370.566
1905	591.899	297.098	108.408	414.891	1,412.296
1906	605.915	302.562	112.121	424.700	1,445.298
und zwar am Ende des Jahres 1906 im Gemeindebezirke					
I (Innere Stadt)	41.122	25.501	12.244	13.044	91.911
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau)[2])	66.597	34.666	15.358	46.585	163.206
III (Landstraße)	53.073	27.111	12.591	35.212	127.987
IV (Wieden)	31.108	17.059	9.151	16.516	73.834
V (Margareten)	35.336	17.808	5.388	28.798	87.330
VI (Mariahilf)	29.483	13.670	7.027	16.590	66.770
VII (Neubau)	31.993	14.832	8.121	18.606	73.552
VIII (Josefstadt)	22.554	11.409	6.718	13.114	53.795
IX (Alsergrund)	38.155	19.452	11.857	22.084	91.548
X (Favoriten)	32.916	14.283	1.507	30.321	79.027
XI (Simmering)	10.615	4.196	458	9.302	24.571
XII (Meidling)	22.899	10.540	1.795	19.876	55.110
XIII (Hietzing)	31.572	14.577	3.913	22.119	72.181
XIV (Rudolfsheim)	23.275	11.365	1.364	21.594	57.598
XV (Fünfhaus)	14.585	7.548	1.589	11.520	35.242
XVI (Ottakring)	41.703	19.518	1.855	40.164	103.240
XVII (Hernals)	28.235	13.809	2.269	24.193	68.506
XVIII (Währing)	32.591	16.435	5.992	24.303	79.321
XIX (Döbling)[3])	18.103	8.783	2.924	10.759	40.569
b) In Prozenten					
1902	42.01	21.29	7.40	29.30	100.00
1903	41.95	21.24	7.49	29.32	100.00
1904	41.91	21.16	7.58	29.35	100.00
1905	41.91	21.04	7.67	29.38	100.00
1906	41.92	20.94	7.76	29.38	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1906 im Gemeindebezirke					
I (Innere Stadt)	44.74	27.75	13.32	14.19	100.00
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau)	40.81	21.24	9.41	28.54	100.00
III (Landstraße)	41.47	21.18	9.84	27.51	100.00
IV (Wieden)	42.13	23.11	12.39	22.37	100.00
V (Margareten)	40.46	20.39	6.17	32.98	100.00
VI (Mariahilf)	44.16	20.47	10.52	24.85	100.00
VII (Neubau)	43.50	20.16	11.04	25.30	100.00
VIII (Josefstadt)	41.92	21.21	12.49	24.38	100.00
IX (Alsergrund)	41.68	21.25	12.95	24.12	100.00
X (Favoriten)	41.65	18.07	1.91	38.37	100.00
XI (Simmering)	43.20	17.08	1.86	37.86	100.00
XII (Meidling)	41.55	19.12	3.26	36.07	100.00
XIII (Hietzing)	43.74	20.20	5.42	30.64	100.00
XIV (Rudolfsheim)	40.41	19.73	2.37	37.49	100.00
XV (Fünfhaus)	41.38	21.42	4.51	32.69	100.00
XVI (Ottakring)	40.39	18.91	1.80	38.90	100.00
XVII (Hernals)	41.22	20.16	3.81	35.31	100.00
XVIII (Währing)	41.09	20.72	7.55	30.64	100.00
XIX (Döbling)	44.62	21.65	7.21	26.52	100.00

[1]) Berechnet nach dem Zuwachs und Abfall, wobei in dieser Tabelle die seit der Volkszählung vom Jahre 1890 berechneten Zahlen eingesetzt sind, weil in den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 (veröffentlicht auf Seite 23 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1902) keine Aufteilung der Wohnungsbestandteile nach den Gattungen dieser Tabelle enthalten ist. Vgl. auch die 1. Anmerkung auf Seite 18. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 18. — [3]) Für den XXI. Bezirk konnten keine Zahlen eingesetzt werden, da bei der in den Monaten Februar und März 1905 im XXI. Bezirke durchgeführten Zählung der Häuser und Einwohner die Wohnungsbestandteile nicht erhoben wurden.

8. Die Fläche der im Jahre 1906 durch Parzellierung entstandenen Baustellen nach Verbauungszonen.[1]

Gemeindebezirk[2]	Fläche der durch Parzellierung entstandenen Baustellen in Quadratmetern			
	in der Verbauungszone			zusammen
	4 und mehr Geschosse	3 Geschosse geschlossen	3 Geschosse offen[3]	
III (Landstraße)	57.670	—	—	57.670
IV (Wieden)	4.880	—	—	4.880
IX (Alsergrund)	11.254	—	—	11.254
X (Favoriten)	23.490	—	—	23.490
XI (Simmering)	—	2.772	—	2.772
XII (Meidling)	78.739	4.691	13.038	96.468
XIII (Hietzing)	4.424	59.967	3.946	68.337
XVI (Ottakring)	23.427	—	4.001	27.428
XVII (Hernals)	9.166	—	32.276	41.442
XVIII (Währing)	1.622	5.404	29.735	36.761
XIX (Döbling)	18.783	24.680	5.812	49.275
XXI (Floridsdorf)	—	8.437	14.618	23.055
zusammen	233.455	105.951	103.426	442 832

[1]) Angaben des Stadtbauamtes. Die Verbauungszonen im Sinne der §§ 42 und 82 der Bauordnung sind durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 26. April 1892 und 24. März 1893, dann 3. März 1899 und 11. Juni 1901 bestimmt worden. — [2]) In den nicht angeführten Bezirken kamen keine Parzellierungen vor. — [3]) Im XXI. Bezirke unbestimmte Verbauungsart.

9. Zahl der Ende 1900 vorhandenen[1]) und der in den Jahren 1902—1906 neu angemeldeten Aufzüge.[2])

Jahr bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Aufzüge Ende 1900				Zahl der im Laufe des Jahres angemeldeten Aufzüge		
	für Personen	für Lasten	für Personen und Lasten	zusammen	für Personen	für Lasten	zusammen
1902 (bzw. 1900)	412	1462	319	2193	70	181	251
1903					85	151	236
1904					96	200	296
1905					136	222	358
1906[3])					142	182	324
u. zw. 1900 vorhanden, 1906 angemeldet im Gemeindebezirke:							
I (Innere Stadt)	168	345	221	734	55	38	93
II (Leopoldstadt)	26	40	16	82	6	10	16
III (Landstraße)	22	156	4	182	23	10	33
IV (Wieden)	45	77	30	152	17	8	25
V (Margareten)	2	78	—	80	—	6	6
VI (Mariahilf)	36	93	4	133	7	12	19
VII (Neubau)	9	99	7	115	9	13	22
VIII (Josefstadt)	11	17	2	30	5	9	14
IX (Alsergrund)	50	62	16	128	18	14	32
X (Favoriten)	2	117	4	123	—	3	3
XI (Simmering)	—	33	—	33	—	4	4
XII (Meidling)	—	28	—	28	—	2	2
XIII (Hietzing)	—	50	1	51	—	4	4
XIV (Rudolfsheim)	18	35	10	63	—	2	2
XV (Fünfhaus)	3	23	—	26	—	2	2
XVI (Ottakring)	2	52	2	56	—	3	3
XVII (Hernals)	4	32	2	38	—	3	3
XVIII (Währing)	7	13	—	20	—	4	4
XIX (Döbling)	2	70	—	72	1	5	6
XX (Brigittenau)	5	42	—	47	—	4	4
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	1	26	27

[1]) Ergebnis der Volkszählung; bereits mitgeteilt auf Seite 14 des Statistischen Jahrbuches für 1902. — [2]) Der Abfall an Aufzügen ist nicht bekannt, weshalb auch der Stand der Aufzüge für Ende 1902—1906 nicht angegeben werden kann. — [3]) Bis 1905 mit Ausschluß, 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

C. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Liegenschaften.[1]

1. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten während der Jahre 1902—1906 in Prozenten.[2]

Jahr	Es entfielen von 100 Veränderungen im									
	Besitzstande auf				Lastenstande (Neubelastung) auf					
	Kaufverträge	andere Verträge	Zwangsversteigerungen	Veränderungen von todeswegen	Kaufschillingsreste	Darlehen [4]	andere Verträge	gerichtsfertigte Vormerkungen	zwangsweise Pfandrechtsbegründungen	Erbteils- und Vermächtnisschulden
a) Zahl der Veränderungsfälle										
1902	56.98	7.90	5.79	29.38	8.50	62.51	5.63	0.81	20.99	1.56
1903	64.97	6.76	3.60	24.67	10.86	65.77	4.78	0.90	15.78	1.91
1904	65.25	7.26	2.82	24.67	10.55	62.17	4.79	0.74	20.37	1.38
1905	65.02	5.58	4.40	25.00	9.99	58.49	4.77	0.81	25.09	0.85
1906 [3]	62.05	6.61	5.42	25.92	8.42	58.24	5.24	0.35	26.70	1.05
b) Geldwert der Veränderungen										
1902	58.36	9.15	7.04	25.45	10.39	76.36	10.54	0.09	1.78	0.89
1903	64.76	9.80	3.76	21.68	11.41	82.31	3.81	0.15	1.07	1.25
1904	63.74	8.48	3.25	24.53	11.59	82.52	3.86	0.09	1.13	0.81
1905	67.34	6.86	4.26	21.54	12.46	80.90	4.53	0.08	1.56	0.47
1906 [3]	61.34	8.08	6.87	23.74	13.44	77.65	7.02	0.02	1.80	0.07

[1] Die Zahlen der folgenden Tabellen sind teils von der k. k. Statistischen Zentralkommission unmittelbar mitgeteilt, teils der „Statistischen Monatschrift" entnommen. — [2] Die absoluten Zahlen siehe in der folgenden 5. Tabelle. — [3] Die Zahlen des Jahres 1906 mit Einschluß des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [4] Siehe die folgende 2. und 4. Tabelle.

2. Zinsfuß der in den Jahren 1902—1906 neu intabulierten Hypothekardarlehen in Prozenten.[1]

Jahr	Es entfielen von 100 Hypothekardarlehen auf den Zinsfuß									
	0	1—1 3/4	4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5	über 5—6	über 6—8	über 8
a) Zahl der Hypothekardarlehen										
1902	1.88	0.15	11.94	18.86	13.97	1.39	13.84	30.42	7.48	0.07
1903	1.53	0.71	16.51	26.58	8.22	0.45	12.27	28.00	5.62	0.11
1904	1.86	0.36	13.67	25.13	10.26	0.46	12.52	30.80	4.90	0.04
1905	1.37	0.32	13.50	24.18	11.36	0.29	12.48	30.82	5.67	0.06
1906 [2]	2.18	0.42	13.82	20.79	10.75	0.58	13.00	32.07	6.90	0.04
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen										
1902	0.29	0.02	15.48	27.37	18.59	2.52	7.60	21.25	6.92	0.01
1903	0.67	0.70	18.74	35.14	14.84	0.66	7.03	17.39	4.71	0.12
1904	1.00	0.17	18.98	28.78	18.76	0.61	8.52	19.64	3.54	0.00
1905	0.52	0.28	15.15	29.53	20.40	0.52	8.27	20.42	4.82	0.09
1906 [2]	0.69	0.42	13.40	28.91	20.30	1.11	7.37	23.14	4.15	0.01

[1] Die absoluten Zahlen siehe in der folgenden 4. Tabelle. — [2] 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Stand der Hypothekenschuld in den Gemeindebezirken I—X und XX[1] am Ende der Jahre 1902—1906.

Der Betrag, der auf dem gesamten Realbesitze der Gemeindebezirke I—X und XX [in ihrem ehemaligen Umfange vor der Einverleibung der Vororte][1] haftenden Hypothekenschuld[2] bezifferte sich zu Ende des Jahres 1902 mit 1.094,237.636 K[3]), 1903 mit 1.134,768.812 K[3]), 1904 mit 1.228,612.399 K, 1905 mit 1.308,568.582 K, 1906 mit 1.373,639.837 K.

[1] Der Stand der Hypothekenschuld in den ehemaligen Vororten ist nicht bekannt. — [2] Die Hypothekenschuld ist tatsächlich geringer, da ein großer Teil davon, insbesondere wo Annuitätenzahlungen vereinbart sind, bereits gezahlt, aber noch nicht gelöscht ist. Der Stand in den einzelnen Gemeindebezirken ist nicht bekannt. — [3] Gegenüber den Jahrbüchern 1902 und 1903 richtiggestellt.

4. Zinsfuß der neu intabulierten Hypothekardarlehen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zinsfuß in Prozenten										
	0	1-3¾	4	4¼	4½	4¾	5	über 5—6	über 6—8	über 8	zusammen
a) Zahl der Hypothekardarlehen											
1902	77	6	488	771	571	57	566	1.244	306	3	4.089
1903	69	32	743	1.196	370	20	552	1.260	253	5	4.500
1904	89	17	653	1.200	490	22	598	1.471	234	2	4.776
1905	65	15	641	1.148	539	14	590	1.463	269	3	4.747
1906	103	20	629	982	508	25	614	1.515	326	2	4.724
u. zw. 1906 im Gemeindebezirk I	—	—	10	22	8	1	6	27	4	—	78
II und XX	3	1	64	51	43	2	39	134	22	—	359
III	15	1	30	47	30	—	47	70	15	—	255
IV	—	—	1	44	13	4	10	42	10	—	124
V	26	3	22	39	21	—	19	59	13	1	203
VI	1	—	15	31	9	—	13	27	3	—	99
VII	—	—	16	17	9	—	8	21	6	—	77
VIII	2	1	6	31	5	—	7	31	3	—	86
IX	1	—	7	16	18	2	13	48	11	—	116
X	3	—	44	69	27	—	31	106	12	—	292
XI	5	1	31	20	20	—	20	36	11	—	144
XII	3	3	45	99	27	3	46	92	14	—	332
XIII	15	2	81	95	56	2	73	208	36	—	568
XIV	—	—	24	50	21	1	19	78	14	—	207
XV	2	—	13	20	3	—	15	23	9	—	85
XVI	12	1	31	86	25	2	45	133	30	—	365
XVII	—	1	31	64	20	—	25	95	14	—	250
XVIII	6	3	28	74	26	4	47	104	21	—	313
XIX	2	—	45	101	27	—	67	103	30	1	376
XXI	7	3	85	6	100	4	64	78	48	—	395
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Tausend Kronen											
1902	417	33	22.633	40 141	27.267	3.689	11.141	31.168	10.143	15	146.647
1903	1 224	1.273	34.261	64.241	27.133	1.209	12 853	31.787	8.618	212	182.811
1904	2.243	371	42.492	64.427	41 987	1.357	19.072	43.965	7.929	8	223.851
1905	1.165	625	33.679	65.639	45 855	1.168	18.375	45.396	10.720	189	222.306
1906	1.318	808	25.610	55.244	38.784	2.118	15.044	44.217	7.924	8	191 070
u. zw. 1906 im Gemeindebezirk I	—	—	3.433	9.898	2.800	200	294	3.692	297	—	20.614
II und XX	17	500	3.667	4.291	4.895	189	933	5.246	730	—	20.468
III	557	7	1.758	4.551	3.298	—	2.219	2.775	486	—	15 651
IV	—	—	6	7.204	2.635	439	683	2.813	390	—	14.170
V	331	53	475	1.529	2.644	—	543	2.081	114	5	7.775
VI	1	—	1.429	2.510	1.212	—	878	1.444	20	—	7.494
VII	—	—	2.545	1.267	1.361	—	715	667	70	—	6.625
VIII	20	20	1.071	3.710	617	—	377	1.153	219	—	7.187
IX	1	—	1.044	2.166	2.857	212	419	2.991	380	—	10.070
X	8	—	1.381	1.400	1.612	—	880	2 526	124	—	7.931
XI	9	4	413	336	304	—	225	435	139	—	1.865
XII	30	28	1.053	1.912	1.455	265	791	1.943	335	—	7.812
XIII	180	34	1.785	2.288	3.549	32	1.498	5.014	783	—	15.163
XIV	—	—	1.218	1.412	1.464	8	363	1.358	450	—	6.273
XV	25	—	372	881	23	—	203	719	240	—	2.463
XVI	69	24	877	2.655	1.637	39	689	2.847	893	—	9.730
XVII	—	8	604	1 518	1.287	—	447	2.121	146	—	6.131
XVIII	17	16	766	2.437	1.678	588	1.252	1 978	431	—	9.163
XIX	5	—	936	3.222	1.691	—	1.161	1.808	634	3	9.460
XXI	43	114	777	57	1.765	146	474	606	1.043	—	5.025

5. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[1])	Veränderungsfälle im Besitzstande					Veränderungsfälle		
						Neue Be-		
	a) durch Akte unter Lebenden			b) von todeswegen	zusammen	a) durch Akte		
	Kaufverträgen	andere Verträge	Zwangsverträge			Kreditierung des Kaufpreises[2])	andere Darlehensverträge[3])	sonstige Verträge
a) Zahl der Veränderungsfälle								
1902	2.025	281	206	1.045	3.557	556	4.089	368
1903	2.326	242	129	883	3.580	743	4.501	327
1904	2.356	262	102	891	3.611	810	4.776	368
1905	2.377	204	161	914	3.656	811	4.747	387
1906	2.382	254	208	995	3.839	683	4.724	425
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I[1])	44	3	—	38	85	10	78	13
II und XX	163	21	8	44	236	72	359	48
III	133	13	13	80	239	45	255	22
IV	56	5	6	29	96	13	124	17
V	74	14	13	61	162	25	203	17
VI	48	4	7	44	103	17	99	9
VII	47	5	2	36	90	9	77	13
VIII	65	4	1	29	99	18	86	10
IX	83	3	4	32	122	17	116	10
X	130	17	30	24	201	37	292	29
XI	63	22	21	61	167	17	144	24
XII	124	4	7	45	180	56	332	22
XIII	305	26	26	87	444	99	568	55
XIV	68	1	4	44	117	27	207	10
XV	38	2	1	26	67	14	85	4
XVI	91	13	22	49	175	36	365	14
XVII	131	24	19	76	250	45	250	50
XVIII	181	4	8	69	262	46	313	12
XIX	217	9	7	61	294	44	376	31
XXI	321	60	9	60	450	36	395	15
b) Geldwert der Veränderungsfälle in Kronen								
1902	148,395.279	23,277.771	17,904.941	64,716.028	254,294.019	19,963.460	146,647.258	20,241.347
1903	163,741.997	24,774.871	9,509.699	54,810.179	252,836.746	25,339.172	182,811.173	8,452.685
1904	170,634.053	22,714.350	8,692.986	65,663.711	267,705.100	31,450.938	223,851.359	10,465.851
1905	194,257.116	19,783.632	12,304.196	62,136.420	288,481.364	34,232.188	222,306.103	12,455.355
1906	168,266.834	22,163.724	18,767.028	65,112.501	274,310.087	33,346.998	191,070.345	17,407.725
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I[1])	17,902.390	916.885	—	10,465.832	29,285.107	2,615.033	20,614.070	4,365.093
II und XX	17,515,926	2,826.870	679.100	3,524.350	24,546.246	2,758.320	20,468,280	848.547
III	15,627.062	3,890.950	1,200.000	6,838.337	27,556.349	3,280.529	15,651.133	420.142
IV	7,627.854	1,031.277	781. 134	3,704.759	13,145.024	1,724.740	14.170 017	695.592
V	7,875.582	1,418.830	1,689.100	4,978.365	15,961.877	1,231.208	7,775 446	1,046.431
VI	6,374.511	375.998	1,713.200	4,271.616	12,735.325	2,153.435	7,494.100	629.686
VII	6,946.768	1,536.871	1,335.100	3,712.769	13,531.508	791.200	6,625.073	1,196 673
VIII	7,424.205	1,214.043	184.000	2,454.484	11,276.732	1,178.949	7,186.676	617.084
IX	13,150.095	460.000	1,006.100	3,070.014	17,686.209	1,403.920	10,070.023	462.800
X	6,883.870	1,473.922	2,326.875	1,424.923	12,109.590	899.678	7,931.473	818.398
XI	2,194.886	422.405	778.966	978.901	4,375.158	664.936	1,865.457	138.852
XII	4,800.055	160.000	231.415	1,914.798	7,106.268	1,004.811	7,811.544	488 500
XIII	14,523 601	2,259.640	2,535.679	2,423.290	21,742.210	2,115.740	15,162.700	910.857
XIV	4,774 060	15.900	308.600	2,583.375	7,681.935	825.168	6,273.164	179.631
XV	2,134.954	208.657	49.000	2,310.427	4,703.038	532.160	2,462.660	53.600
XVI	5,034.294	519.081	1,154.189	1,509.707	8,217.271	658.774	9,729.557	323.988
XVII	6,891.204	1,654.404	1,257.642	3,032.360	12,835.610	885.292	6,130.572	759.066
XVIII	8,597.471	100.200	908.355	3,100.747	12,706.773	1,419.152	9,163.378	253.270
XIX	8,085.238	773.359	400.800	1,947.054	11,206.451	6,801.269	9,459.575	337.840
XXI	3,902.808	904.432	227.773	866.393	5,901.406	402.684	5,025.447	2,861.675

[1]) Einschließlich der ehemaligen Freihäuser, welche nicht im allgemeinen Grundbuche, sondern in der Landtafel eingetragen sind. — [2]) Oder eines Kaufschillingsrestes. — [3]) Siehe die vorausgehende 4. Tabelle und die

Realitäten während der Jahre 1902—1906.

im Lastenstande									
lastung				Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Exekutionsrechtes für bereits eingetragene Forderungen	
unter Lebenden		b) im Verlassenschaftswege[4]	zusammen	infolge Unzulänglichkeit des Erlöses	anderweitige Erlöschungsarten	zusammen			
gerechtfertigte Vormerkungen	zwangsweise Pfandrechtsbegründungen								
a) Zahl der Veränderungsfälle									
53	1.373	102	6.541	306	5.144	5.450	887	228	
62	1.080	131	6.844	156	5.443	5.599	737	165	
57	1.565	106	7.682	141	5.613	5.754	1.106	180	
66	2.036	69	8.116	330	6.001	6.331	953	196	
28	2.166	85	8.111	462	6.134	6.596	1.330	248	
—	28	1	130	—	145	145	35	5	
—	190	5	674	5	374	379	10	13	
—	138	2	462	31	417	448	136	33	
—	70	3	227	8	128	136	11	1	
—	125	4	374	74	338	412	9	5	
—	57	6	188	7	142	149	37	1	
1	39	3	142	1	86	87	7	—	
—	28	—	142	—	125	125	—	6	
—	49	2	194	4	141	145	3	2	
—	122	1	481	29	305	334	19	20	
—	73	19	277	121	226	347	37	33	
16	114	7	547	88	410	498	98	18	
7	225	6	960	18	770	788	282	24	1
—	61	5	310	41	402	443	105	9	
—	27	4	134	—	127	127	26	1	
—	226	4	645	8	478	486	150	29	
—	159	1	505	6	381	387	177	12	
—	108	—	479	11	473	484	130	8	
1	177	2	631	3	287	290	4	1	
3	150	10	609	7	379	386	54	27	
b) Geldwert der Veränderungsfälle in Kronen									
173.113	3,311.624	1,717.739	192,054.541	5,771.826	103,844.083	109,615.909	1,287.862	2,620.927	17,041.
325.773	2,386.832	2,773.942	222,089.577	2 863.324	137,613.476	140,476.800	1,296.099	1,951.994	15,363.
241.492	3,071.530	2,184.863	271,266.033	2,917.340	129,284.126	132,201.466	1,849.186	2,612.107	14 691.
211.888	4,276.450	1,304 015	274,785.999	4,291.657	146 928.404	151 220.061	5,243.288	3,298.443	15,458.
42.740	4,456.627	1,665 844	247,990.279	5,660.209	129.464.896	135,125.105	2,876.482	4,770.534	14,216.
—	132.479	224.000	27,950.675	—	15,612.878	15,612.878	221.742	690.072	565.
—	659.421	224.050	24,958.618	226.140	14,794.559	15,020.699	24.890	283.670	1,700
—	329.570	44.626	19,726.000	476.958	11,613.348	12,090.306	350.746	906.535	941.
—	214.508	121.150	16,926.007	214.755	7,642.393	7,857.148	24.994	25.000	509.1
—	193.494	67.867	10,314.446	496.091	6,123.131	6,619.222	14.919	172.952	936.6
—	157.963	128.325	10,563.509	603.305	6,101.444	6,704.749	101.116	1.053	1,177.8
1.768	47.229	26.510	8,688.453	234.701	4,363.681	4,598.382	34.000	—	526.5
—	73.614	—	9,056.323	—	7,176.049	7,176.049	—	523.694	493.9
—	129.019	220.500	12,286.262	105.056	6,463.674	6,568.730	82.100	5.700	570.6
—	622.683	17.000	10,289.232	1,129.184	5,797.093	6,926.277	12.593	218.199	634.0
—	70.352	89.016	2,828.613	725.408	1,287.395	2,012.803	26.491	548.592	263.7
12.900	136.961	34.818	9,489.534	203.243	5,025.869	5,229.112	201.473	76.552	704.6
19.107	340.775	61.801	18,610.980	324.387	8,034.640	8,359 027	497.466	291.787	1,385.6
—	74.437	30.292	7,382.692	135.060	4,081.797	4,216.857	97.707	284.619	344.9
—	39.686	53.604	3,141.710	—	1,688.944	1,688.944	109.964	19.500	68.0
—	367.353	70.624	11,150.296	326.622	5,439 272	5,765.894	126.338	232.206	511.7
—	246.321	23.725	8,044.976	122.960	4,963.377	5,086 337	169 371	168.140	942.8
—	207.570	—	11,043.370	156.235	5,830.073	5,986.308	633.253	102.496	904.1
229	219.504	31.524	16,849.941	60.488	4,613.945	4,674.433	3.232	12.000	711.2
8.736	193.688	196.412	8,688.642	119.616	2,811.334	2,930.950	144.087	207.767	323.3

2. Tabelle auf Seite 22. — [4]) Erbteilung, Vermächtnis.

D. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege.

Nach der Verordnung des k. k. österr. Oberlandesgerichtes vom 11. Oktober 1865 beginnen die Termine der Kündigung von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten im I. Gemeindebezirke am 1. Mai und 1. November, in allen anderen Gemeindebezirken am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November und endigen am 14. oder — wenn der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder gebotenen Feiertag fällt — am nächstfolgenden Werktage. Durch Übereinkommen zwischen Mieter und Vermieter können auch andere Bestimmungen getroffen werden, was insbesondere in gewissen Bezirken und Bezirksteilen häufig zugunsten zahlreicherer Kündigungstermine (monatlicher, 14tägiger und selbst wöchentlicher) geschieht. — In der Tabelle sind die Kündigungen, welche bei den Bezirksgerichten vorgenommen worden sind, verzeichnet; die Zahl der Fälle unmittelbarer Kündigungen kann nicht angegeben werden. — In den alten 11 Gemeindebezirken bestehen, mit Ausschluß des Bezirksgerichtes für Handelssachen und des Exekutionsgerichtes, 10 Bezirksgerichte, indem für den Gemeindebezirk I zwei, für den II. und XX. zusammen zwei, für den VI. und VII., dann für den VIII. und IX. Gemeindebezirk je ein gemeinsames, für die übrigen vier je ein besonderes Bezirksgericht tätig ist; in den übrigen 10 Gemeindebezirken besteht je ein Bezirksgericht. Die Sprengel der Bezirksgerichte fallen in der Regel mit dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes zusammen; eine Ausnahme bilden die Sprengel der für den I. Gemeindebezirk allein, dann für den II. und XX. Gemeindebezirk zusammen bestehenden je zwei Bezirksgerichte, endlich im Jahre 1905 der Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf. Nach den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 umfaßt der Sprengel des Bezirksgerichtes Innere Stadt I 775 Häuser mit 32.366 Zivilbewohnern, der des Bezirksgerichtes Innere Stadt II die restlichen 574 Häuser mit 26.137 Zivilbewohnern des I. Gemeindebezirkes, der Sprengel des Bezirksgerichtes Leopoldstadt I 1713 Häuser mit 121.034 Zivilbewohnern des II. und XX. Gemeindebezirks, der des Bezirksgerichtes Leopoldstadt II die restlichen 1396 Häuser mit 94.776 Zivilbewohnern des II. Gemeindebezirkes; der Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf dagegen bis zum 1. Jänner 1906 nächst dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes noch das Gebiet der nach dem Gesetze vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, nicht nach Wien einbezogenen Teile der Ortsgemeinden Stammersdorf, Strebersdorf, Groß-Jedlersdorf und Breitenlee, ferner das der Ortsgemeinden Aderklaa, Gerasdorf, Süßenbrunn und Deutsch-Wagram.[1]) Der ganze Gerichtssprengel hatte nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 58.035 Einwohner. Die durch das zitierte Gesetz nach Wien einbezogene Ortsgemeinde Aspern und die Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf (Herrschaft) des Gerichtsbezirkes Groß-Enzersdorf, der einbezogene Teil der Gemeinde Lang-Enzersdorf des Gerichtsbezirkes Korneuburg und der einbezogene Teil der Ortsgemeinde Mannswörth des Gerichtsbezirkes Schwechat konnten hier für das Jahr 1905 nicht berücksichtigt werden.

1. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege in den Jahren 1902—1906 nach Gemeindebezirken, im letzteren Jahre auch nach Monaten.[2])

Jahr, bzw. Monat	Zahl der Kündigungen im Gemeindebezirke									
	I	II, XX	III	IV	V	VI, VII	VIII, IX	X	XI	XII
1902	2253	19.918	9.845	3047	9.137	7198	8.956	15.187	1869	6644
1903	2335	20.215	9.858	3013	9.491	7607	9.424	15.222	2099	6915
1904	2309	20.838	10.343	3110	9.743	7551	9 382	15.136	2352	6977
1905	2506	21.677	10.704	3238	10.658	8075	9.924	15.631	2552	7141
1906	2320	21.343	10.395	3039	10.129	7898	10.085	14.946	2551	6673
und zwar 1906 im Monate: Jänner	42	1.284	610	58	680	209	375	1.217	195	443
Februar	188	2.931	1.680	822	1.400	1959	2.275	1.406	226	702
März	31	1.448	560	38	707	169	365	1.373	187	510
April	55	1.405	630	53	639	215	381	1.116	206	500
Mai	888	2.755	1.601	754	1.410	1731	2.041	1.405	225	791
Juni	23	1.387	570	40	634	225	368	1.354	209	501
Juli	39	1.411	596	75	689	212	406	1.154	239	518
August	133	2.708	1.333	580	1.253	1433	1.698	1.367	301	824
September	31	1.462	570	37	674	182	295	1.144	221	491
Oktober	77	1.586	740	75	720	257	408	1.371	235	563
November	793	1.994	1.080	483	923	1203	1.233	1.041	188	592
Dezember	20	972	425	24	400	103	240	998	119	238

[1]) Die genannten Ortsgemeinden und Teile von Ortsgemeinden wurden durch die Verordnung des Justizministeriums vom 27. Dezember 1905, R.-G.-Bl. Nr. 209, mit 1. Jänner 1906 aus dem Sprengel des bisherigen Bezirksgerichtes Floridsdorf ausgeschieden und den Bezirksgerichten Korneuburg, Groß-Enzersdorf und Wolkersdorf zugewiesen, der Bezirksgerichtssprengel Floridsdorf aber auf den ganzen XXI. Wiener Gemeindebezirk ausgedehnt. — [2]) Mitteilungen der Bezirksgerichte.

1. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege in den Jahren
nach Gemeindebezirken, im letzteren Jahre auch nach Monaten. (Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Zahl der Kündigungen im Gemeindebezirke								
	[1]) XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	[2]) XXI	[3])
1902	6030	8719	2546	16.904	9.145	6867	1694	—	1
1903	6399	8797	2826	16.915	9.416	7256	1839	—	1
1904	5968	8952	2756	17.461	9.878	7096	2034	—	1
1905	8051	9047	2846	18.353	10.164	6988	2307	3144	1
1906	7382	8435	2747	17.233	9.696	6722	2694	3275	1
und zwar 1906 im Monate: Jänner	523	686	139	1.414	719	437	195	222	
Februar	804	933	475	1.649	1.055	911	317	257	
März	498	712	132	1.590	949	487	177	295	
April	397	668	186	1.304	697	495	176	294	
Mai	1180	900	501	1.655	1.005	713	305	351	
Juni	493	658	109	1.669	840	517	153	265	
Juli	503	644	183	1.299	678	432	197	275	
August	1014	885	361	1.686	925	1030	374	308	
September	452	596	173	1.387	729	399	174	273	
Oktober	483	676	159	1.512	857	489	222	304	1
November	729	678	251	1.173	765	576	303	296	1
Dezember	306	399	78	895	477	236	101	135	

[1]) Bis zum 1. Jänner 1904 gehörten zum Sprengel des Bezirksgerichtes Hietzing auch die außerhal
Grenzen der Stadt Wien gelegenen Ortsgemeinden Atzgersdorf, Erlaa bei Wien, Inzersdorf bei Wien, Kalk
Liesing und Mauer bei Wien, welche von diesem Zeitpunkte an dem durch die Verordnung des k. k. Justizministe
vom 21. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 77, in Liesing errichteten Bezirksgerichte zugewiesen sind. — [2]) In den
des Jahres 1905 für diesen Bezirk sind auch Kündigungen enthalten, welche sich auf die zum Sprengel des B
gerichtes Floridsdorf gehörigen außerhalb Wiens gelegenen Ortsgemeinden beziehen. Vgl. die Einleitung zu
Tabelle. — Der XXI. Bezirk wurde im Jahre 1905 der Gemeinde Wien einverleibt. — [3]) Vgl. die 1. und 2. Anme

2. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf g lichem Wege in den Jahren 1902—1906 mit Rücksicht auf den Gegenstan Kündigung, die Person des Kündigenden und die Kündigungsfrist.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Kündigungen	Gegenstand der Kündigung [1])		Person des Kündigenden [2])			Kündigungsfr		
		Wohnungen	Geschäftslokale u. a.	Vermieter	Mieter	beide Teile	1/2 Jahr	1/4 Jahr	
1902	135.959	64.859	9.593	51.987	42.372	188	2.046	32.013	10
1903	139.627	74.290	8.431	50.195	46.951	438	2.270	32.344	10
1904	141.886	71.534	6.469	51.297	47.075	246	2.009	32.704	10
1905	153.006	80.141	5.046	54.301	50.609	247	1.994	34.260	11
1906	147.563	77.155	3.165	45.592	46.064	174	1.905	33.586	11
und zwar 1906 im Bezirke I (Innere Stadt)	2.320	1.856	464	1.149	1.171	—	1.481	460	
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau)	21.343	20.774	569	12.322	9.011	10	47	4.975	1
III (Landstraße)	10.395	10.054	341	3.846	6.549	—	85	3.249	
IV (Wieden)	3.039	2.946	164	.	.	.	60	2.419	
V (Margareten)	10.129	9.993	136	5.817	4.148	164	3	2.487	
VI (Mariahilf), VII (Neubau)	7.898	.	.	3.154	4.744	—	18	5.520	
VIII (Josefstadt), IX (Alsergrund)	10.085	9.529	556	2.938	7.147	—	71	6.465	
X (Favoriten)	14.946	14.437	509	9.147	5.799	--	8	502	1
XI (Simmering)	2.551	2.444	107	1.355	1.196	—	7	171	
XII (Meidling)	6.673	.	.	.	.	—	6	804	
XIII (Hietzing)	7.382	.	.	.	.	.	54	1.146	
XIV (Rudolfsheim)	8.435	.	.	.	.	.	4	916	
XV (Fünfhaus)	2.747	2 528	219	1.349	1.398	—	2	1.037	
XVI (Ottakring)	17.233	.	.	.	.	.	9	643	1
XVII (Hernals)	9.696	.	.	.	.	.	4	643	
XVIII (Währing)	6.722	.	.	3.375	3.347	—	23	1.516	
XIX (Döbling)	2 694	2.594	100	1.140	1.554	—	21	598	
XXI (Floridsdorf)	3.275	.	.	.	.	.	2	35	

[1]) Von den Bezirksgerichten Neubau, Meidling, Rudolfsheim, Ottakring, Hernals, Währing und (seit 1
Floridsdorf, in den Jahren 1902, 1904, 1905 und 1906 auch Hietzing fehlen die Angaben. — [2]) Von den Bez
gerichten Meidling, Rudolfsheim, Ottakring, Hernals und (seit 1905) Floridsdorf, im Jahre 1906 auch Wieden
Hietzing, fehlen die Angaben.

E. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten.

Die nachstehenden Angaben sind den Leerstehungsanzeigen entnommen, welche von den Hausbesitzern behufs Abschreibung der Hauszinssteuer an die k. k. Steueradministrationen gerichtet werden. Sie beziehen sich auf den Stand am 31. Oktober, weil mit diesem Tage die k. k. Steueradministrationen einen Jahresabschluß der Leerstehungsanzeigen behufs Berichterstattung an die Oberbehörden zu machen haben. Infolge der Beschaffenheit dieses Materiales enthalten die folgenden Tabellen 1 bis 7 keine Angaben über die Zahl und Art der Wohnräume leerstehender Wohnungen.

1. Leerstehungen am 31. Oktober 1902—1906 nach der Art der leerstehenden Räumlichkeiten.

Art des leerstehenden Raumes		1902	1903	1904	1905 [1])	1906
		Zahl der Leerstehungen [2])				
Häuser	mit Sommerwohnungen [3]) .	1	—	1	3	1
	sonstige	52	64	47	50	54
Wohnungen	ganzjährig benützbar . . .	3180	3095	4314	6647	7053
	nur im Sommer [3]) benützbar	14	18	11	23	29
	in Verbindung mit Geschäftslokalen	267	230	264	414	218
	in Verbindung mit Stallungen	6	8	13	15	11
	zusammen . .	3467	3351	4602	7099	7311
Geschäftslokale (ohne Wohnungen) . .		1729	1815	2117	2359	2504
Stallungen		147	144	143	164	123
Eisgruben		146	141	140	128	118
Keller		311	295	455	394	379
andere Räumlichkeiten [4])		64	69	76	117	109
ohne Angabe der Art		188	150	79	292	553
zusammen . .		6105	6029	7660	10.606	11.152

[1]) Von 1905 an mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Darunter sind nicht enthalten: a) Räumlichkeiten, deren Benützung aus sanitäts- oder feuerpolizeilichen Gründen untersagt war, insoferne dies aus den Leerstehungsanzeigen ersehen werden konnte; b) Räumlichkeiten in neugebauten Häusern, für welche die Benützungsbewilligung noch nicht oder erst im letzten Vierteljahre erteilt worden war, da im ersteren Falle eine Leerstehungsanzeige nicht zu erstatten ist, im letzteren aus der erstatteten Leerstehungsanzeige die Zahl der am Zählungstage noch leerstehenden Räumlichkeiten in der Regel nicht klar zu entnehmen war. — [3]) Diese Häuser mit Sommerwohnungen sind in den folgenden Tabellen 4—6 mit den Sommerwohnungen gemeinsam ausgewiesen. Hier sind nur solche Sommerwohnungen gerechnet, die bereits vor dem Ende der Sommersaison leergestanden haben. — [4]) Darunter in den Jahren 1902—1906: 30, 26, 18, 37, 49 Bodenräume, 2, 3, 2, 4, 7 Gartenhäuser, 14, 13, 26, 29, 11 Schuppen, 3, 2, 1, 4, 5 Standplätze in der Einfahrt, —, 1, 1, 2, 2, Materialplätze, 1, 7, —, 4, — Standplätze im Hofe, 5, 10, 7, 8, 6 Schaukästen, 1, 1, 2, 5, 1 Waschküchen, 1, 1, 2, 4, — Wandnischen, 2 1, 4, 9, 14 Wagenremisen, —, —, 2. 1. 2 Hausfluren, 1, 2, 3, 3, 2 Hofräume, ferner Rollkammern, Gärten, Requisitenkammern, Wandelbahnen, Maschinenhäuser, Mauerflächen, Scheunen.

2. Leerstehungen am 31. Oktober der Jahre 1902—1906 nach Gemeindebezirken, im letzteren Jahre insbesondere leerstehende Wohnungen.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Leerstehungen am 31. Oktober					Von den Leerstehungen 1906 betrafen					
						Wohnungen					andere Räume
						ganzjährig	nur im Sommer benützbar	in Verbindung mit Geschäftslokalen	in Verbindung mit Stallungen	zus.	
	1902	1903	1904	1905	1906						
I	718	531	573	551	432	149	—	2	4	155	277
II	704	427	629	1.015	859	572	—	9	—	581	278
III	572	629	917	1.172	1.274	808	—	15	1	824	450
IV	193	252	289	347	319	180	—	—	—	180	139
V	183	228	271	486	474	225	—	15	1	241	233
VI	126	366	245	271	329	164	—	1	—	165	164
VII	239	230	295	386	433	188	—	12	—	200	233
VIII	247	285	375	392	118	36	—	2	—	38	80
IX	288	383	454	695	425	279	—	10	—	289	136
X	556	365	352	846	644	384	—	13	1	398	246
XI	147	180	232	299	468	383	—	7	—	390	78
XII	119	157	245	238	469	248	—	13	—	261	208
XIII	241	344	370	822	1.028	739	16	25	2	782	246
XIV	250	301	382	688	766	538	—	10	—	548	218
XV	125	158	170	198	196	100	—	8	—	108	88
XVI	385	340	497	451	723	545	—	19	—	564	159
XVII	237	240	320	239	681	512	5	25	—	542	139
XVIII	215	309	559	426	449	237	1	7	—	245	204
XIX	114	149	177	203	246	137	7	5	—	149	97
XX	446	155	308	687	723	567	—	17	—	584	139
XXI	—	—	—	194	96	62	—	3	2	67	29
zusammen	6105	6029	7660	10.606	11.152	7053	29	218	11	7311	3841

3. Leerstehungen am 31. Oktober 1902—1906 nach der Art der Räumlichkeiten, im letzteren Jahre auch nach dem Gemeindebezirke, dem Jahresmietzinse, der Höhenlage und der Dauer der Leerstehung.

Gemeindebezirk, Jahr, bezw. Mietzins, Höhenlage und Dauer der Leerstehung	Leerstehende: Häuser	Wohnungen[1]	Geschäftslokale	Stallungen	Eisgruben	Keller	andere Räumlichkeiten[2]	Räumlichkeiten, deren Bestimmung nicht angegeben war	Häuser, Wohnungen ꝛc. zusammen
1902	53	3467	1729	147	146	311	64	188	6.105
1903	64	3351	1815	144	141	295	69	150	6.029
1904	48	4602	2117	143	140	455	76	79	7.660
1905	53	7099	2359	164	128	394	117	292	10.606
1906	55	7311	2504	123	118	379	109	553	11.152
und zwar 1906 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	—	155	188	9	14	41	25	—	432
II (Leopoldstadt)	—	581	243	6	—	14	8	7	859
III (Landstraße)	5	824	256	13	20	27	17	112	1.274
IV (Wieden)	1	180	97	2	3	27	8	1	319
V (Margareten)	—	241	193	7	5	11	4	13	474
VI (Mariahilf)	—	165	133	1	3	12	3	12	329
VII (Neubau)	2	200	115	1	8	16	4	87	433
VIII (Josefstadt)	—	38	48	1	5	20	4	2	118
IX (Alsergrund)	—	289	107	4	8	7	1	9	425
X (Favoriten)	1	398	159	12	9	30	3	32	644
XI (Simmering)	2	390	44	1	3	5	2	21	468
XII (Meidling)	4	261	102	15	4	33	6	44	469
XIII (Hietzing)	23	782	154	21	3	12	6	27	1.028
XIV (Rudolfsheim)	2	548	123	6	10	35	9	33	766
XV (Fünfhaus)	—	108	43	1	4	11	1	28	196
XVI (Ottakring)	2	564	108	5	6	30	2	6	723
XVII (Hernals)	2	542	95	7	7	16	1	11	681
XVIII (Währing)	4	245	154	2	3	11	2	28	449
XIX (Döbling)	6	149	48	2	2	6	1	32	246
XX (Brigittenau)	—	584	76	5	1	11	—	46	723
XXI (Floridsdorf)	1	67	18	2	—	4	2	2	96
und zwar 1906 mit einem einbekannten Jahresmietzinse:									
bis 100 K	—	68	67	12	24	85	25	25	306
über 100 „ 200 „	1	562	301	28	32	123	18	84	1.149
„ 200 „ 300 „	1	1873	332	19	11	50	15	104	2.405
„ 300 „ 400 „	2	1311	323	17	7	24	8	92	1.784
„ 400 „ 600 „	1	1454	418	11	5	24	10	90	2.013
„ 600 „ 800 „	4	558	237	7	2	11	10	57	886
„ 800 „ 1000 „	2	369	162	3	1	3	3	19	562
„ 1000 „ 2000 „	10	646	265	8	1	7	8	33	978
„ 2000 „	10	137	149	—	—	—	—	5	301
unbekannt	24	333	250	18	35	52	12	44	768
und zwar 1906 nach der Höhenlage:									
Kellergeschoß	—	100	1142	26	118	379	2	199	1.966
Erdgeschoß	3	998	1075	82	—	—	43	231	2.432
Hochparterre	—	246	21	—	—	—	—	16	283
Halbstock	—	335	37	—	—	—	—	8	380
1. Stock	—	1731	12	—	—	—	—	16	1.759
2. „	—	1600	11	—	—	—	—	—	1.611
3. „	—	1548	7	—	—	—	1	—	1.556
4. „ und höher	—	146	3	—	—	—	—	—	149
mehrere Geschosse	52	27	56	—	—	—	5	25	165
Dachraum	—	19	25	—	—	—	43	13	100
unbekannt	—	561	115	15	—	—	15	45	751
und zwar standen 1906 leer:									
bis zu 1 Monat	4	1886	186	10	—	10	3	95	2.194
über 1 bis 3 Monate	13	2445	559	28	6	27	12	133	3.223
„ 3 „ 6 „	14	1462	498	21	3	52	19	96	2.165
„ 6 „ 9 „	4	540	247	13	4	39	11	67	925
„ 9 „ 12 „	3	370	256	11	7	36	22	50	755
„ 1 Jahr bis 2 Jahre	7	400	413	20	15	63	14	65	997
„ 2 „ „ 3 „	4	75	151	7	12	38	11	16	314
„ 3 „ „ 4 „	4	33	48	3	5	23	4	9	129
„ 4 „ „ 5 „	2	8	38	1	6	18	2	4	79
„ 5 „	—	46	79	7	60	66	8	10	276
unbekannt	—	46	29	2	—	7	3	8	95

[1]) Auch in Verbindung mit Geschäftslokalen oder Stallungen. Näheres siehe die vorige 2. Tabelle. — [2]) Vgl. die 4. Anmerkung zur 1. Tabelle auf der vorigen Seite.

4. Die am 31. Oktober 1906 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale der einzelnen Gemeindebezirke nach dem Jahresmietzinse [1]).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Jahresmietzins in Kronen: bis 100	über 100 bis 200	über 200 bis 300	über 300 bis 400	über 400 bis 600	über 600 bis 800	über 800 bis 1000	über 1000 bis 2000	über 2000	unbekannt
a) Ganzjährig benützbare Wohnungen											
I (Innere Stadt)	149	12	13	5	5	4	14	4	33	50	9
II (Leopoldstadt)	572	2	28	27	118	142	74	43	102	18	18
III (Landstraße)	808	3	44	121	164	190	95	76	90	13	12
IV (Wieden)	180	1	4	4	11	23	31	18	75	10	3
V (Margareten)	225	3	14	7	35	97	24	21	17	3	4
VI (Mariahilf)	164	—	5	6	8	32	35	20	49	7	2
VII (Neubau)	188	1	4	9	6	27	44	28	55	10	4
VIII (Josefstadt)	36	1	2	3	4	2	2	3	16	1	2
IX (Alsergrund)	279	—	2	8	24	69	49	43	68	10	6
X (Favoriten)	384	5	63	194	67	40	13	1	—	—	1
XI (Simmering)	383	12	89	171	51	21	2	1	2	—	34
XII (Meidling)	248	1	25	70	53	62	10	12	10	—	5
XIII (Hietzing)	739	2	54	327	98	106	23	10	16	3	100
XIV (Rudolfsheim)	538	5	53	240	92	108	10	7	5	—	18
XV (Fünfhaus)	100	3	4	24	14	23	10	9	7	4	2
XVI (Ottakring)	545	5	45	276	105	73	14	2	3	—	22
XVII (Hernals)	512	2	36	215	130	79	14	3	7	1	25
XVIII (Währing)	237	2	12	14	41	67	31	31	33	3	3
XIX (Döbling)	137	2	7	19	27	43	8	9	15	1	6
XX (Brigittenau)	567	1	40	102	218	142	15	13	7	—	29
XXI (Floridsdorf)	62	4	14	14	8	11	1	1	—	—	9
zusammen	7053	67	558	1856	1279	1361	519	355	610	134	314
b) Sommerwohnungen [2])											
XIII (Hietzing)	[3]) 16	—	2	4	2	2	—	—	2	1	3
XVII (Hernals)	5	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1
XVIII (Währing)	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	8	—	1	2	2	—	—	—	2	1	—
zusammen	30	—	4	7	4	3	—	—	6	2	4
c) Geschäftslokale											
I (Innere Stadt)	188	—	4	8	5	10	12	18	48	67	16
II (Leopoldstadt)	243	9	22	26	38	43	36	18	24	10	17
III (Landstraße)	256	3	18	28	26	36	37	14	46	12	36
IV (Wieden)	97	1	8	7	2	13	7	13	25	17	4
V (Margareten)	193	8	28	31	32	35	17	9	16	3	14
VI (Mariahilf)	133	1	4	9	17	25	18	14	24	18	3
VII (Neubau)	115	4	6	5	9	22	14	8	22	10	15
VIII (Josefstadt)	48	1	3	3	10	9	7	9	1	2	3
IX (Alsergrund)	107	3	2	7	14	23	18	13	16	3	8
X (Favoriten)	159	4	47	25	20	31	11	8	9	—	4
XI (Simmering)	44	—	11	9	6	7	—	—	—	—	11
XII (Meidling)	102	3	17	19	14	16	4	4	3	1	21
XIII (Hietzing)	154	4	24	17	15	20	6	—	5	—	63
XIV (Rudolfsheim)	123	7	27	24	22	23	7	5	2	1	5
XV (Fünfhaus)	43	—	1	7	12	11	2	4	2	1	3
XVI (Ottakring)	108	4	20	38	17	17	3	1	—	2	6
XVII (Hernals)	95	8	19	16	19	17	6	2	1	—	7
XVIII (Währing)	154	4	24	27	21	34	21	9	9	1	4
XIX (Döbling)	48	1	3	4	10	7	5	6	9	1	2
XX (Brigittenau)	76	2	11	15	10	17	4	7	3	—	7
XXI (Floridsdorf)	18	—	2	7	4	2	2	—	—	—	1
zusammen	2504	67	301	332	323	418	237	162	265	149	250

[1]) Hier sind die mit Geschäftslokalen oder Stallungen verbundenen Wohnungen und die mit Wohnungen verbundenen Geschäftslokale nicht eingerechnet. — [2]) Einschließlich der nur aus Sommerwohnungen bestehenden ganzen Häuser. — [3]) Darunter 1 ganzes Haus.

5. Die am 31. Oktober 1906 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokal[e der] einzelnen Gemeindebezirke nach der Höhenlage[1]).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Von den leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokalen [illegible]											
						im							
		Kellergeschosse	Erdgeschosse	Hochparterre	Halbstocke	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	in mehreren Geschossen	im Dachraume	
a) Ganzjährig benützbare Wohnungen													
I (Innere Stadt)	149	4	6	1	4	31	48	37	12	2	—	1	
II (Leopoldstadt)	572	—	62	11	64	129	126	133	17	—	—	1	
III (Landstraße)	808	4	71	29	76	197	172	162	43	—	7	1	
IV (Wieden)	180	1	35	4	21	32	41	40	4	—	—	2	
V (Margareten)	225	5	12	8	24	53	45	52	7	—	—	—	
VI (Mariahilf)	164	—	22	4	5	41	34	45	11	—	—	—	
VII (Neubau)	188	1	17	1	18	50	43	35	11	—	1	1	
VIII (Josefstadt)	36	—	17	1	3	5	2	6	2	—	—	—	
IX (Alsergrund)	279	4	25	7	34	65	61	60	11	—	1	—	
X (Favoriten)	384	3	55	5	12	91	85	82	3	—	2	—	
XI (Simmering)	383	4	84	12	—	83	92	81	—	—	—	—	
XII (Meidling)	248	4	32	17	3	75	52	52	—	—	—	—	
XIII (Hietzing)	739	19	88	37	1	175	158	199	1	—	1	7	
XIV (Rudolfsheim)	538	9	53	43	8	143	124	113	1	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	100	2	17	2	1	28	25	17	1	—	2	—	
XVI (Ottakring)	545	5	75	12	1	131	136	121	1	—	2	—	
XVII (Hernals)	512	2	61	16	1	117	132	103	2	—	2	—	
XVIII (Währing)	237	6	16	13	3	90	48	46	—	—	1	—	
XIX (Döbling)	137	1	18	10	—	45	32	12	—	—	2	—	
XX (Brigittenau)	567	—	38	8	56	129	128	150	17	—	—	—	[illegible]
XXI (Floridsdorf)	62	2	16	1	—	16	13	2	—	—	—	—	[illegible]
zusammen	7053	76	820	242	335	1726	1597	1548	144	2	21	13	5[illegible]
b) Sommerwohnungen[2])													
XIII (Hietzing)	16	1	6	—	—	2	2	—	—	—	2	3	-
XVII (Hernals)	5	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	1	—	—	-	—	1	—	—	—	—	—	—	-
XIX (Döbling)	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	-
zusammen	30	1	12	3	—	4	2	—	—	—	4	3	
c) Geschäftslokale													
I (Innere Stadt)	188	35	110	1	10	2	4	—	—	—	20	6	—
II (Leopoldstadt)	243	118	112	1	2	—	—	—	—	—	2	2	[illegible]
III (Landstraße)	256	95	107	4	10	—	—	—	—	—	6	2	3[illegible]
IV (Wieden)	97	39	40	4	5	—	—	—	—	—	7	2	—
V (Margareten)	193	101	74	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1[illegible]
VI (Mariahilf)	133	43	73	3	6	—	—	1	—	—	3	2	2[illegible]
VII (Neubau)	115	27	63	—	1	1	1	2	1	—	5	—	14
VIII (Josefstadt)	48	22	20	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4
IX (Alsergrund)	107	46	55	—	1	—	—	—	1	—	—	3	1
X (Favoriten)	159	85	63	1	—	—	—	—	—	—	8	1	1
XI (Simmering)	44	36	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	102	59	35	—	—	4	—	—	—	—	—	2	2
XIII (Hietzing)	154	104	36	1	—	1	2	1	1	—	—	3	5
XIV (Rudolfsheim)	123	70	40	2	1	1	1	1	—	—	—	1	6
XV (Fünfhaus)	43	27	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	108	71	28	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8
XVII (Hernals)	95	34	49	1	—	—	1	1	—	—	—	—	9
XVIII (Währing)	154	71	72	1	1	1	2	—	—	—	1	1	4
XIX (Döbling)	48	17	28	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XX (Brigittenau)	76	40	31	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4
XXI (Floridsdorf)	18	2	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2504	1142	1075	21	37	12	11	7	3	—	56	25	115

[1]), [2]), [3]) Vgl. die Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite.

6. Die am 31. Oktober 1906 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale der einzelnen Gemeindebezirke nach der Dauer der Leerstehung[1].

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Von den leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokalen standen leer: bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 bis 9 Monate	über 9 bis 12 Monate	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	unbekannte Zeit
a) Ganzjährig benützbare Wohnungen												
I (Inn. Stadt)	149	—	11	67	7	18	6	4	12	3	20	1
II (Leopoldstadt)	572	148	222	122	40	19	17	1	—	1	2	—
III (Landstraße) .	808	193	290	174	63	35	41	4	3	—	5	—
IV (Wieden) . .	180	9	68	56	10	10	21	5	1	—	—	—
V (Margareten) .	225	29	61	64	25	24	14	3	3	—	1	1
VI (Mariahilf) .	164	10	72	39	9	12	18	2	2	—	—	—
VII (Neubau) . .	188	11	92	34	12	10	11	7	3	—	3	5
VIII (Josefstadt) .	36	1	9	14	4	1	3	2	2	—	—	—
IX (Alsergrund) .	279	40	126	75	18	11	7	2	—	—	—	—
X (Favoriten) .	384	173	107	49	18	14	14	5	3	1	—	—
XI (Simmering)	383	112	115	53	33	42	21	2	1	—	1	3
XII (Meidling) .	248	90	101	30	6	11	7	2	—	—	—	1
XIII (Hietzing) . .	739	185	217	174	57	39	58	7	—	1	1	—
XIV (Rudolfsheim)	538	163	173	84	69	14	27	2	—	—	4	2
XV (Fünfhaus) .	100	29	36	10	1	2	6	3	—	—	4	9
XVI (Ottakring) .	545	203	141	84	35	33	44	3	—	—	—	2
XVII (Hernals) . .	512	145	171	87	35	19	31	8	1	1	1	13
XVIII (Währing) .	237	47	91	61	14	11	9	3	1	—	—	—
XIX (Döbling) . .	137	26	60	24	10	10	4	—	—	—	—	3
XX (Brigittenau) .	567	228	180	86	39	9	18	6	—	—	—	1
XXI (Floridsdorf) .	62	14	18	17	5	4	4	—	—	—	—	—
zusammen . .	7053	1856	2361	1404	510	348	381	71	32	7	42	41
b) Sommerwohnungen[2])												
XIII (Hietzing) . .	16	—	1	9	—	—	4	1	—	1	—	—
XVII (Hernals) . .	5	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XVIII (Währing). .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling) . .	8	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zusammen . .	30	3	9	10	—	—	5	1	—	1	—	1
c) Geschäftslokale												
I (Inn. Stadt)	188	—	17	66	9	47	18	16	5	5	5	—
II (Leopoldstadt)	243	27	64	47	23	30	28	8	6	4	6	—
III (Landstraße) .	256	12	58	50	34	22	45	19	—	2	14	—
IV (Wieden) . .	97	—	16	29	12	10	11	4	7	5	3	—
V (Margareten .	193	9	53	28	22	9	44	10	6	3	6	3
VI (Mariahilf) .	133	4	47	26	15	16	17	6	—	1	1	—
VII (Neubau) . .	115	2	22	17	11	8	22	9	2	6	3	13
VIII (Josefstadt) .	48	1	11	8	5	3	11	3	2	1	3	—
IX (Alsergrund) .	107	5	22	26	8	7	19	5	2	2	7	4
X (Favoriten) .	159	19	44	20	16	9	35	5	2	2	7	—
XI (Simmering) .	44	2	3	—	1	13	12	7	4	—	2	—
XII (Meidling) .	102	12	20	20	11	11	22	3	1	—	2	—
XIII (Hietzing) . .	154	10	14	27	15	20	44	13	1	3	7	—
XIV (Rudolfsheim)	123	9	34	26	8	9	19	10	—	—	3	5
XV (Fünfhaus) .	43	4	12	6	3	3	7	2	2	1	2	1
XVI (Ottakring) .	108	18	23	21	14	9	15	5	2	1	—	—
XVII (Hernals) . .	95	13	21	19	9	9	10	8	—	1	3	2
XVIII (Währing) .	154	19	48	29	13	14	19	3	4	1	4	—
XIX (Döbling) . .	48	4	16	11	5	2	7	2	—	—	—	1
XX (Brigittenau) .	76	11	10	16	13	3	8	12	2	—	1	—
XXI (Floridsdorf) .	18	5	4	6	—	2	—	1	—	—	—	—
zusammen . .	2504	186	559	498	247	256	413	151	48	38	79	29

[1]), [2]), [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 30.

7. Die am 31. Oktober 1906 leerstehenden ganzjährig benützbaren Wohnunge[n] dem Jahresmietzinse mit Rücksicht auf die Höhenlage der Wohnung und die Da[uer der] Leerstehung.

Stockwerk, bzw. Dauer der Leerstehung	Wohnungen¹) mit einem Jahresmietzinse in Kronen												
	bis 100	über 100 bis 200	über 200 bis 300	über 300 bis 400	über 400 bis 600	über 600 bis 800	über 800 bis 1000	über 1000 bis 1500	über 1500 bis 2000	über 2000 bis 5000	über 5000 bis —	unbekannt	
Im Kellergeschosse . . .	3	22	23	9	7	1	—	—	—	—	—	11	
„ Erdgeschosse	11	109	235	151	166	58	18	29	5	5	—	33	
„ Hochparterre	3	8	74	28	52	29	12	14	2	3	2	15	
„ Halbstock	—	21	45	66	68	28	32	35	24	5	2	9	
„ 1. Stock	12	113	418	301	328	138	104	123	61	33	13	82	
„ 2. „	9	120	445	291	293	104	91	101	47	37	5	54	
„ 3. „	19	92	411	305	325	114	71	89	37	18	1	66	
„ 4. „	—	6	19	25	27	21	14	20	3	3	1	5	
„ 5. „	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
in mehreren Geschossen . .	—	—	2	4	5	4	—	2	—	3	—	1	
im Dachraum	2	—	2	—	3	1	—	1	—	1	—	3	
unbekannt, in welcher Höhe	8	66	182	99	86	21	13	11	6	1	1	35	
zusammen . .	67	558	1856	1279	1361	519	355	425	185	109	25	314	7
Bis 1 Monat	15	219	749	449	316	51	12	11	1	1	—	32	1
über 1 bis 3 Monate . .	14	158	556	422	516	220	156	179	73	23	3	41	2
„ 3 „ 6 „ . .	13	87	260	207	275	140	100	132	60	43	7	80	1
„ 6 „ 9 „ . .	5	36	125	87	85	41	33	29	12	5	—	52	
„ 9 „ 12 „ . .	5	24	52	42	60	27	30	29	17	17	3	42	
„ 1 „ 2 Jahre . .	4	16	83	52	77	28	22	32	18	7	6	36	
„ 2 „ 3 „ . .	3	3	10	7	17	4	2	8	—	5	1	11	
„ 3 „ 4 „ . .	2	3	3	5	3	5	—	3	1	2	2	3	
„ 4 „ 5 „ . .	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	
„ 5 Jahre	6	10	4	2	6	—	—	1	2	4	2	5	
unbekannt	—	1	13	5	6	3	—	1	—	1	—	11	

¹) Ohne die Sommerwohnungen und ohne die mit Geschäftslokalen oder Stallungen verbundenen Wohnung[en]

8. Preise (Mietzinse) von leerstehenden Wohnungen am 31. Oktober 1906.

Um dem schon lange gefühlten Mangel einer Statistik der Wohnungspreise in Wien wenig[stens] teilweise abzuhelfen, wurden die aus den Leerstehungsanzeigen teilweise ersichtlichen Angaben übe[r die] Zusammensetzung der Wohnungen bei der Zählung vom 31. Oktober 1906 in die Zählblätte[r der] Leerstehungen überschrieben. Das Ergebnis der Zusammenstellung dieser Angaben in Verbindun[g mit] den Mietzinsen liegt in den folgenden Tabellen vor. Es umfaßt nur einen geringen Teil aller Wohn[ungs-]leerstehungen, nämlich 1346 von den 7053 ganzjährig benutzbaren Wohnungen. Ganz vereinzelt[e vor-]liegende Angaben aus einigen Bezirken und in einigen Wohnungsarten sind in die Bearbeitung [nicht] einbezogen worden. Der Umfang des benützten Materials in den einzelnen Bezirken ist aus den folge[nden] Tabellen a) und c) zu ersehen. Ähnliche Angaben aus dem Materiale der auf Seite 36 behand[elten] städtischen Wohnungsnachweisämter sind im Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Magist[rates] für September 1907 (Seite 164) veröffentlicht.

8. Preise (Mietzinse) von leerstehenden Wohnungen am 31. Oktober 1906.

a) Niedrigste und höchste Preise der Monatswohnungen.[1]

Zimmer	Kabinette	Vor-zimmer	Küchen		Gemeindebezirk[2]) III	V	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX
Zahl der Bestandteile					Preise der Monatswohnungen in Kronen monatlich										
—	1	—	—	von	8	—	7	10	7	6	—	7	8	—	12
				bis	15	12	22	13	14	13	14	14	16	—	14
1	—	—	—	von	—	—	12	—	14	10	—	—	18	8	—
				bis	—	—	14	—	24	16	20	—	20	16	—
—	1	—	1	von	18	—	—	—	16	14	18	14	14	16	—
				bis	23	—	—	18	20	21	24	30	22	23	16
1	—	—	1	von	22	20	13	14	10	12	20	14	16	20	11
				bis	30	38	30	27	25	38	28	28	28	28	30
1	—	1	1	von	34	—	—	26	18	—	—	—	—	—	—
				bis	35	—	28	36	28	—	—	—	—	—	—
1	1	—	1	von	28	28	19	17	18	18	30	24	10	30	20
				bis	40	44	40	42	37	37	36	36	40	53	44
1	1	1	1	von	—	40	—	—	—	—	—	—	39	43	—
				bis	56	48	—	—	30	45	—	48	42	46	43
1	2	—	1		—	44	42	46	—	—	40	—	—	—	56
1	2	1	1		72	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	von	—	40	—	34	31	33	—	20	32	30	—
				bis	34	44	—	44	40	40	—	46	39	50	—
2	—	1	1	von	46	—	—	—	36	—	—	—	—	43	—
				bis	53	36	40	—	70	—	—	54	47	64	—
2	1	1	1	von	—	33	—	—	48	—	—	—	—	—	—
				bis	67	60	—	50	67	—	—	—	68	67	—
Zahl der Wohnungen[3])					84	64	140	63	155	78	13	198	198	30	42

[1]) Die Unterscheidung von Jahreswohnungen (mit mindestens vierteljährlicher Zinszahlung und Kündigungsfrist) und Monatswohnungen (mit monatlicher, vierzehntägiger oder wöchentlicher Zinszahlung und Kündigungsfrist) ist für alle Leerstehungen in der Tabelle auf Seite 142 des Monatsberichtes der Statistischen Magistrats-Abteilung für August 1907 durchgeführt. Soweit die Zahlen der hier vorausgehenden Tabellen 1—7 von den dort angeführten Zahlen abweichen, sind sie als nachträglich richtiggestellt anzusehen, weil der Monatsbericht das Ergebnis einer vorläufigen beschränkten Ausarbeitung darstellt. — [2]) Bezirke, aus denen nur vereinzelte Angaben von Wohnungsbestandteilen vorliegen, sind nicht in die Tabellen aufgenommen. — [3]) D. i. der hier eingerechneten Wohnungen, von denen Angaben der Bestandteile vorliegen. Je höher diese Zahl ist, destomehr haben die Preise, namentlich die Durchschnittspreise der folgenden Tabelle, typische Bedeutung.

b) Durchschnittspreise der Monatswohnungen.[1])

Zimmer	Kabinette	Vor-zimmer	Küchen	Gemeindebezirk[2]) III	V	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	Zahl der Wohnungen[3])
Zahl der Bestandteile				Durchschnittspreis der Monatswohnungen in Kronen											
—	1	—	—	12.9	12	11.2	11.3	11.5	10.6	14	11.3	11.2	—	13	133
1	—	—	—	—	—	13	—	19	13	20	—	19	13.3	—	13
—	1	—	1	20.3	—	—	18	18.6	18.6	21	18.9	18.5	19	16	53
1	—	—	1	25.4	28.2	20.9	22.2	20.4	22	24	21.7	22.6	23.6	23.1	496
1	—	1	1	34.5	—	28	29.3	24	—	—	—	—	—	—	9
1	1	—	1	35.4	38.3	30	30.3	31.9	32.8	37.7	29	30.5	37.8	35.6	279
1	1	1	1	56	45	—	—	30	45	—	48	40.5	44	43	15
1	2	—	1	—	44	42	46	—	—	40	—	—	—	56	5
1	2	1	1	72	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2	—	—	1	34	42	—	39	36.5	37	—	37	36.1	40	—	38
2	—	1	1	49	36	40	—	50.5	—	—	54	47	53.5	—	13
2	1	1	1	67	49.6	—	50	57.5	—	—	—	68	67	—	9

[1]) Berechnet aus der Zahl sämtlicher in jedem Bezirke vorkommenden Preise jeder Wohnungsgattung, von denen in der Tabelle a) nur die Grenzfälle angegeben sind. — [2]) und [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

c) Niedrigste und höchste Preise der Jahreswohnungen.[1])

Zahl der Bestandteile					Gemeindebezirk[2])										
Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen		I	III	V	XI	XII	XIII	XIV	XVI	XVII	XVIII	XI[X]
					Preise der Jahreswohnungen in Kronen jährlich										
—	1	—	—	von	—	—	96	79	—	—	—	—	—	—	—
				bis	—	82	120	168	96	144	168	—	—	192	—
1	—	—	—		—	—	—	—	120	200	—	—	—	—	—
—	1	—	1	von	—	—	—	—	—	—	216	—	—	—	—
				bis	—	—	—	—	—	228	228	—	—	—	—
1	—	—	1	von	—	276	300	132	216	144	192	322	212	—	—
				bis	—	343	420	394	432	312	312	622	390	—	—
1	1	—	1	von	—	408	244	200	360	384	381	372	360	200	43[illegible]
				bis	800	800	552	500	480	432	432	480	1000	560	56[illegible]
1	1	1	1	von	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55[illegible]
				bis	—	—	492	468	624	—	—	—	—	480	56[illegible]
2	—	—	1	von	—	440	—	400	400	240	480	494	400	—	—
				bis	—	480	640	864	480	560	540	640	600	300	—
2	1	—	1	von	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400	48[illegible]
				bis	—	700	580	560	840	—	—	—	—	644	52[illegible]
2	—	1	1	von	—	600	560	—	560	460	680	—	—	640	—
				bis	740	1000	760	—	770	892	1050	—	600	680	64[illegible]
1	2	1	1		—	—	—	—	600	—	—	728	—	—	—
2	1	1	1	von	—	800	700	—	800	520	—	—	—	720	—
				bis	—	1000	900	—	880	800	—	—	750	1036	—
2	2	1	1	von	—	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				bis	—	2100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	1	1	von	—	—	1040	—	—	—	—	—	—	—	—
				bis	1566	2000	1096	—	—	—	—	800	1200	1040	1000
3	1	—	1		952	—	—	—	—	400	—	—	1130	1280	—
3	1	1	1	von	—	—	1200	—	—	—	—	—	—	1120	—
				bis	1400	—	1640	—	—	—	—	—	—	1600	—
3	2	1	1		—	1600	—	—	—	—	—	—	—	1428	—
4	—	1	1		1200	—	1900	—	—	1260	—	—	—	—	—
5	—	1	1	von	3400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				bis	3600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	6	1	1		3200	2000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahl der Wohnungen[3])					9	26	32	30	25	22	73	12	15	26	11

[1]) bis [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen zur Tabelle a) auf der vorigen Seite.

d) Durchschnittspreise der Jahreswohnungen.[1])

Zahl der Bestandteile				Gemeindebezirk[2])											Zahl der Wohnungen[3])
Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen	I	III	V	XI	XII	XIII	XIV	XVI	XVII	XVIII	XIX	
				Durchschnittspreis der Jahreswohnungen in Kronen jährlich											
—	1	—	—	—	82	105	117	96	144	168	—	—	192	—	34
1	—	—	—	—	—	—	—	120	200	—	—	—	—	—	2
—	1	—	1	—	—	—	—	—	228	224	—	—	—	—	23
1	—	—	1	—	302	352	236	355	248	271	438	300	—	—	51
1	1	—	1	800	534	386	327	355	405	407	416	573	431	465	61
1	1	1	1	—	—	492	468	624	—	—	—	—	480	556	6
2	—	—	1	—	460	640	632	440	400	523	567	500	300	—	22
2	1	—	1	—	700	580	560	840	—	—	—	—	488	500	8
2	—	1	1	740	789	680	—	665	676	865	—	600	660	640	18
1	2	1	1	—	—	—	—	600	—	—	728	—	—	—	2
2	1	1	1	—	928	780	—	840	680	—	—	750	838	—	22
2	2	1	1	—	1633	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
3	—	1	1	1566	2000	1065	—	—	—	—	800	1200	1040	1000	10
3	1	—	1	952	—	—	—	—	400	—	—	—	1280	—	3
3	1	1	1	1400	—	1420	—	—	—	—	—	—	1268	—	7
3	2	1	1	—	1600	—	—	—	—	—	—	—	1428	—	2
4	—	1	1	1200	—	1900	—	—	1260	—	—	—	—	—	3
5	—	1	1·	3500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
3	6	1	1	3200	2000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur Tabelle b) auf der vorigen Seite. — [2]) und [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen zur Tabelle a) auf der vorigen Seite.

F. Städtisches Wohnungsnachweisamt.

Durch Gemeinderatsbeschluß vom 27. März 1901 wurden in den Kanzleien der Bezirksvertretungen des IV. und V. Gemeindebezirkes probeweise Wohnungsnachweisämter errichtet, die mit 1. Mai 1901 ins Leben traten. Seit 1. August 1902 sind durch den Gemeinderatsbeschluß vom 17. Juni 1902 auch in den Kanzleien der übrigen Bezirksvertretungen Wohnungsnachweisämter eingeführt worden. Die Anmeldegebühr betrug bis 1. August 1902 für Vermieter 2 K für eine Jahres-, 1 K für eine Monatswohnung; von da an sind diese Gebühren um die Hälfte verringert worden. Auskünfte an Mietlustige waren bis 31. Juli 1901 hinsichtlich der Monatswohnungen gebührenfrei, während hinsichtlich der Jahreswohnungen eine Gebühr von 40 h zu entrichten war. Seit 1. August 1901 sind alle Auskünfte an Mietlustige gebührenfrei. Der Nachweis erstreckt sich auch auf Geschäftslokale, welche in Bezug auf Gebühren den Wohnungen gleich behandelt werden. Die Anmeldungen gelten für einen Monat, nach dessen Ablauf die Gebühr vor 1. August 1901 neuerlich zu zahlen war. Seit diesem Tage wird die Evidenzhaltung des angemeldeten Mietobjektes gegen die Meldung, daß es noch nicht vermietet ist, um je einen weiteren Monat gebührenfrei verlängert.

Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Wohnungsnachweise betrugen im Jahre 1902: 548 K 50 h, 1903: 406 K 50 h, 1904: 278 K, 1905: 187 K, 1906: 211 K, die Ausgaben, größtenteils Druckkosten, im Jahre 1902: 755 K 60 h, 1903: 361 K 32 h, 1904: 41 K 86 h, 1905: 48 K 32 h, 1906: 29 K 60 h.

1. Zahl der in den Jahren 1902—1906 angemeldeten Mietobjekte nach der Mietdauer, Anmeldungszeit, Beziehbarkeit und Gattung, im Jahre 1906 nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Darunter monatlich vermietbar	Anmeldungszeit				Beziehbar		Gattung der Mietobjekte						
			1. Jänner bis 30. April	1. Mai bis 31. Juli	1. August bis 31. Oktober	1. November bis 31. Dezember	sofort	später	Wohnungen	Geschäftslokale	Wohnungen mit Geschäftslokal	Wohnungen mit Stallungen	Stallungen	Keller	Eisgruben
	Zahl der angemeldeten Mietobjekte														
1902	519	62	56	22	337	104	292	227	374	97	38	2	6	—	2
1903	546	73	234	106	116	90	250	296	397	110	36	1	—	2	—
1904	381	24	122	109	100	50	162	219	299	56	23	—	1	2	—
1905	295	36	98	60	83	54	147	148	226	53	14	1	—	1	—
1906	216	41	87	48	52	29	131	85	143	65	7	1	—	—	—
1906 im Bezirke															
I	2	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	32	7	10	7	13	2	18	14	26	6	—	—	—	—	—
IV	19	—	11	4	1	3	5	14	14	5	—	—	—	—	—
V	37	11	12	11	12	2	26	11	20	17	—	—	—	—	—
VI	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
VII	44	—	21	4	7	12	27	17	22	21	1	—	—	—	—
VIII	10	—	4	2	2	2	6	4	8	2	—	—	—	—	—
IX	3	1	1	2	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
X	6	3	1	2	2	1	6	—	3	3	—	—	—	—	—
XI	4	—	—	3	1	—	3	1	—	1	3	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	37	19	16	11	9	1	25	12	33	2	1	1	—	—	—
XVIII	20	—	10	1	4	5	11	9	13	5	2	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Zahl der in den Jahren 1902—1906 angemeldeten Mietobjekte nach Höhenlage und Mietzins.[1])

Jahr	Gesamtzahl	Höhenlage: Kellergeschoß	Erdgeschoß	Hochparterre	Halbstock	Stockwerk I.	II.	III.	IV.	unter Dach	in mehreren Geschossen	unbekannt	Jahresmietzins in Kronen über 100—400	400—800	800—1200	1200—1600	1600—2000	2000	unbekannt
	Zahl der bei den Wohnungsnachweisämtern angemeldeten Mietobjekte																		
a) Gesamtzahl der Mietobjekte.																			
1902	519	49	115	15	24	113	101	72	12	—	9	9	72	180	106	63	21	68	9
1903	546	37	113	14	39	111	100	83	34	2	9	4	60	216	104	68	36	54	8
1904	381	16	63	15	21	91	79	49	16	2	3	26	25	145	93	56	25	33	4
1905	295	19	53	10	20	80	53	44	7	—	1	8	29	121	54	42	19	26	4
1906	216	15	72	8	14	48	36	16	3	1	—	3	34	90	42	21	13	8	8
b) Insbesondere Wohnungen.																			
1902	374	5	33	15	22	110	98	72	12	—	1	6	42	131	80	55	17	47	2
1903	397	5	21	13	35	108	98	83	33	—	—	1	35	163	83	53	30	31	2
1904	299	2	16	15	20	89	78	48	15	—	1	15	15	112	80	44	22	22	4
1905	226	—	9	10	20	77	53	44	6	—	—	7	19	97	41	30	16	19	4
1906	142	—	18	7	13	47	35	16	3	—	—	3	26	58	32	16	8	1	1
c) Geschäftslokale.																			
1902	97	33	48	—	2	2	3	—	—	—	6	3	20	26	16	5	3	20	7
1903	110	25	64	1	4	2	2	—	1	2	6	3	19	33	16	9	5	22	6
1904	56	10	30	—	1	1	1	1	1	2	2	7	8	17	10	7	3	11	—
1905	53	16	31	—	—	3	—	—	1	—	1	1	8	16	9	10	3	7	—
1906	65	15	46	1	1	1	—	—	—	1	—	—	8	30	8	3	5	7	4
d) Wohnungen in Verbindung mit Geschäftslokalen.																			
1902	37	8	26	—	—	1	—	—	—	—	2	—	7	19	8	2	—	1	—
1903	36	5	27	—	—	1	—	—	—	—	3	—	4	19	5	6	1	1	—
1904	23	2	16	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	14	3	5	—	—	—
1905	14	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	4	1	—	—	—
1906	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	3

[1]) Die Bestandteile und Preise der hier angeführten Wohnungen des Jahres 1906 sind auf Seite 164 des Monatsberichtes der Statistischen Magistratsabteilung für September 1907 veröffentlicht. Vgl. auch Seite 33 ff.

G. Städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich.

Die Auskunftei trat am 19. Mai 1902 ins Leben; sie ist angegliedert an die Magistrats-Abteilung XXII und von Jänner bis Mitte August täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur vormittags geöffnet. Den Wohnungsuchenden stehen durch Bürgermeisterämter oder Verschönerungsvereine ausgefüllte Ortskatasterblätter, von den Gemeindevorstehungen bestätigte Wohnungskatasterblätter mit Ansichten, Photographien u. s. w. zur Verfügung. Die Erteilung von Auskünften an Mieter, sowie die Entgegennahme von Anzeigen leerer Sommerwohnungen geschieht gebührenfrei.

1. Zahl der Besucher und Ausgaben der Gemeinde für die Auskunftei in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der Besucher der Auskunftei								Ausgaben	
	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	zusammen	K	h
1902	—	—	—	361	675	535	120	1691	13.188	67
1903	—	113	377	574	832	690	183	2794	2.241	43
1904	213	450	658	528	585	361	83	2878	2.117	14
1905	186	309	551	758	624	492	80	3000	2.586	79
1906	151	598	576	522	477	302	34	2660	2.497	37

2. Zahl der in den Jahren 1902—1906 eingelangten Katasterblätter und Vermietungsanzeigen, im Jahre 1906 nach den einzelnen Gerichtsbezirken Niederösterreichs.

Jahr, bzw. Gerichtsbezirk	Eingelangte Ortskatasterblätter	Eingelangte Wohnungskatasterblätter	Eingelangte Vermietungsanzeigen[1]
1902	401	1936	727
1903	560	2378	1049
1904	832	2395	1437
1905	223	2598	1324
1906	125	2806	1022
u. zw. 1906 aus:			
Gemeinde Wien	—	69	31
Viertel unter dem Wienerwald			
Aspang	3	151	108
Baden	4	153	99
Bruck a. d. Leitha	2	3	3
Ebreichsdorf	2	25	6
Gloggnitz	6	211	126
Gutenstein	4	55	25
Hainburg	—	2	—
Kirchschlag	1	1	—
Klosterneuburg	1	82	60
Liesing	1	71	25
Mödling	3	121	46
Neulengbach	2	108	37
Neunkirchen	6	162	53
Wiener-Neustadt	1	40	21
Pottenstein	1	48	15
Purkersdorf	7	219	80
Schwechat	2	3	—
zusammen	46	1455	704
Viertel ob dem Wienerwald			
Amstetten	1	16	—
Atzenbrugg	—	20	—
Gaming	1	38	16
Haag	—	1	1
Hainfeld	3	108	47
Herzogenburg	1	13	4
Kirchberg a. d. Pielach	1	31	6
Lilienfeld	1	33	9
Mank	4	19	1
Mautern	1	24	5
Melk	4	59	14
Scheibbs	6	106	12
St. Peter i. d. Au	1	10	—
St. Pölten	1	19	2
Tulln	4	38	13
Ybbs	—	12	3
Waidhofen a. d. Ybbs	5	50	10
zusammen	34	597	143
Viertel unter dem Manhartsberg			
Feldsberg	—	1	—
Groß-Enzersdorf	—	—	—
Haugsdorf	—	1	—
Kirchberg am Wagram	—	4	—
Korneuburg	2	59	21
Laa a. d. Thaya	—	7	1
Marchegg	—	—	—
Matzen	—	5	1
Mistelbach	—	15	5
Oberhollabrunn	1	34	8
Poysdorf	—	3	—
Ravelsbach	—	6	1
Retz	2	37	—
Stockerau	1	7	1
Wolkersdorf	1	16	7
Zistersdorf	—	2	1
zusammen	7	197	46
Viertel ob dem Manhartsberg			
Allentsteig	3	13	4
Dobersberg	3	15	4
Eggenburg	—	1	—
Geras	2	19	5
Groß-Gerungs	2	7	2
Gföhl	3	13	2
Horn	5	126	13
Krems	—	20	2
Langenlois	1	34	9
Litschau	1	8	1
Ottenschlag	1	5	—
Persenbeug	4	29	6
Pöggstall	—	21	3
Raabs	8	82	32
Schrems	—	8	—
Spitz	2	47	11
Waidhofen a. d. Thaya	2	15	2
Weitra	—	17	1
Zwettl	1	8	1
zusammen	38	488	98

[1]) Die Zahl der wirklich vermieteten Wohnungen ist nach den gemachten Erfahrungen bedeutend höher, da viele Vermieter die ihnen obliegende Anzeige der Vermietung unterlassen.

V. Stand der Bevölkerung.

(Seite 40—42.)

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 über die allgemeine Zählung der Bevölkerung sind auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung auf Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen, die nur in einigen größeren Städten und Gemeinden im Anschlusse an die erweiterte Wohnungsaufnahme vorgenommen wurde, auf Seite 118—128 des Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik auf Seite 34—50 des Jahrbuches für 1903 mitgeteilt worden.

Die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 2. Juni 1902 siehe im Abschnitte XVII „Gewerbliche Angelegenheiten &c." auf Seite 625—652 des Statistischen Jahrbuches für 1904.

V. Stand der Bevölkerung.

1. Einwohnerzahl des ehemaligen Gemeindegebietes[1]) in den Jahren 1782—1890.

Jahr	Zivil-bevölkerung[2])	Jahr	Zivil-bevölkerung[2])	Jahr	Zivil-bevölkerung[2])
1782	206.120	1819	253.781	1855	*466.530*
1783	207.979	1820	260.224	1856	**473.957**
1784	207.795	1821	264.111	1857	**476.222**
1785	209.662	1822	267.355	1858	*486.211*
1786	*213.798*	1823	269.368	1859	*496.414*
1787	217.935	1824	274.577	1860	*506.830*
1788	215.636	1825	277.550	1861	*517.465*
1789	215.633	1826	288.809	1862	*528.323*
1790	207.014	1827	289.382	1863	*539.409*
1791	207.977	1828	*298.844*	1864	**550.733**
1792	216.904	1829	*308.306*	1865	*561.647*
1793	221.719	1830	317.768	1866	*572.777*
1794	220.337	1831	320.236	1867	*584.127*
1795	229.817	1832	*322.275*	1868	*595.702*
1796	233.892	1833	*324.314*	1869	**607.514**
1797	228.279	1834	326.353	1870	*615.770*
1798	227.267	1835	*328.763*	1871	*624.138*
1799	229.575	1836	*331.173*	1872	*632.620*
1800	231.949	1837	333.582	1873	*641.217*
1801	*233.431*	1838	*341.344*	1874	*649 931*
1802	*234.923*	1839	*349.106*	1875	*658.763*
1803	*236.424*	1840	356.869	1876	*667.715*
1804	*237.934*	1841	*362.325*	1877	*676.789*
1805	*239.453*	1842	*367.781*	1878	*685.986*
1806	*240.983*	1843	373.236	1879	*695.308*
1807	242.523	1844	*384.817*	1880	**704.756**
1808	248.073	1845	*396.398*	1881	*715.257*
1809	*236.083*	1846	407.980	1882	*725.935*
1810	224.092	1847	*412.513*	1883	*736.773*
1811	240.036	1848	*417.096*	1884	*747.772*
1812	237.743	1849	*421.730*	1885	*758.935*
1813	238.398	1850	*426.415*	1886	*770.265*
1814	234.343	1851 Anfang	431.147	1887	*781.764*
1815	239.699	1851 Ende	*438.002*	1888	*793.434*
1816	243.987	1852	*444.966*	1889	*805.278*
1817	243.164	1853	*452.041*	1890	**817.299**
1818	246.367	1854	*459.228*		

[1]) In dem Umfange, wie es von der Geltung des Gemeindegesetzes vom 6. März 1850 bis Ende 1890 bestand, also einschließlich der „Vorstädte“, aber ohne die erst 1890 einbezogenen „Vororte“. — [2]) Die fettgedruckten Bevölkerungsziffern sind Zählungs-, jene in liegender Schrift Rechnungsergebnisse, die übrigen aber Resultate von Militärkonskriptionen oder von deren Revisionen. Diese Konskriptionen und Revisionen fanden zumeist in den ersten Monaten der bezeichneten Jahre statt; die Volkszählungen von 1856, 1857 und 1864 wurden am 31. Oktober, die von 1869, 1880 und 1890 am letzten Dezember vollzogen. Die Ziffern der Jahre 1782—1850 betreffen somit den Stand der Bevölkerung zu Beginn, jene der Jahre 1852—1890 den zu Ende der bezeichneten Jahre. Die Berechnungen wurden dort, wo sie bloß für ein oder zwei zwischenliegende Jahre zu machen waren, mittelst der arithmetischen, für größere Zeiträume aber mittelst der geometrischen Progression vorgenommen. Die Zahl der aktiven Militärpersonen betrug im Jahre

1827: 15.000	1837: 21.362	1857: 39.883	1872: 25.551
1830: 20.926	1840: 20.732	1869: 24.613	1873: 26.194
1831: 17.022	1843: 19 695	1870: 24.977	1880: 20.902
1834: 21.733	1846: 17.541	1871: 23.534	1890: 22.029

2. Einwohnerzahl in den Jahren 1869, 1880, 1890 und 1900 (Volkszählungsergebnisse) und berechnete Einwohnerzahl Ende 1906 in den einzelnen Gemeindebezirken.

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 44, wurde eine große Anzahl von Gemeinden und Gemeindeteilen mit Wien vereinigt. Ein Teil des neu hinzugekommenen Gebietes wurde zu dem damaligen II. und dem X. Gemeindebezirke geschlagen, aus dem übrigen der XI. bis XIX. Gemeindebezirk gebildet. Durch das Gesetz vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, wurde ein Teil als XX. Bezirk vom II. Bezirke abgetrennt. Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, wurden mit Wirksamkeit vom 10. Jänner 1905 mehrere auf dem linken Donauufer gelegene Gemeinden und Gemeindeteile als XXI. Bezirk mit Wien vereinigt. (Siehe darüber die folgende 3. Tabelle.) Durch dieses Gesetz wurden auch die Grenzen der übrigen Gemeindebezirke teilweise geändert. (Vgl. den Abschnitt III Gemeindegebiet.)

Gemeindebezirk	Anwesende Bevölkerung nach den 1890 bis 1905 bestandenen Bezirksgrenzen am Ende der Zählungsjahre				Anwesende Bevölkerung Ende 1900 nach dem Ende 1906 geltenden Gebietsumfange	Aus der Zahl der Wohnungen berechnete Zahl der Bevölkerung (Ende 1906[2])
	[1]) 1869	[1]) 1880	1890	1900		
I (Innere Stadt)	63.901	69.635	67.029	58.503	58.503	*58.658*
II (Leopoldstadt)[3])	84.477	101.324	120.850	144.365	144.365	*158.047*
III (Landstraße)	82.072	90.382	110.279	138.094	138.094	*155.963*
IV (Wieden)	[4]) 69.505	57.989	59.135	59.996	59.996	*65.366*
V (Margareten)	54.010	66.977	84.031	106.647	106.647	*124.743*
VI (Mariahilf)	66.391	63.948	63.901	61.747	61.747	*67.524*
VII (Neubau)	75.580	73.916	69.859	69.162	75.255	*77.617*
VIII (Josefstadt)	52.316	49.749	48.976	50.897	51.052	*54.542*
IX (Alsergrund)	59.262	67.818	81.170	94.582	102.895	*109.501*
X (Favoriten)	[5]) 5.500	52.136	84.813	127.626	127.626	*147.190*
XI (Simmering)	13.096	21.921	28.685	37.075	37.075	*44.412*
XII (Meidling)	33.461	50.449	60.866	75.102	73.513	*88.012*
XIII (Hietzing)	21.462	31.509	44.006	64.564	64.564	*94.257*
XIV (Rudolfsheim)	32.927	41.565	54.341	80.989	82.578	*99.874*
XV (Fünfhaus)	27.065	39.967	44.162	45.380	42.899	*47.519*
XVI (Ottakring)	31.362	63.055	106.861	148.652	145.031	*176.115*
XVII (Hernals)	34.767	62.998	74.657	90.410	89.627	*105.029*
XVIII (Währing)	18.601	44.354	68.862	85.797	78.121	*89.936*
XIX (Döbling)	17.196	23.174	31.890	37.302	37.302	*48.673*
XX (Brigittenau)	[6]) .	17.253	37.524	71.445	71.445	*85.695*
XXI (Floridsdorf)	11.866	24.911	34.399	52.116	52.116	*63.560*
Zivilbewohner zusammen	854.817	1,115.030	1,376.296	1,700.451	1,700.451	*1,962.233*
Militär	[7]) 24.613	[7]) 20.902	22.651	26.622	26.622	26.622
Gesamtbevölkerung	879.430	1,135.932	1,398.947	1,727.073	1,727.073	[9]) *1,988.855*
Von der Zivilbevölkerung entfällt auf das: ehemalige Gemeindegebiet	607.514	704.756	817.299	968.266	[8]) .	[8]) .
1890 zugewachsene Gebiet	235.437	385.363	524.598	680.069	[8]) .	[8]) .
1905 zugewachsene Gebiet	11.866	24.911	34.399	52.116	52.116	*63.560*
Gesamtbevölkerung d. jeweils bestand. Gemeindegebietes	632.127	725.658	1,364.548	1,674.957	1,674.957	[9]) *1,988.855*

[1]) Die Bevölkerungszahlen der Bezirke II und X, dann XI bis XIX und XXI für 1869 und 1880 sind aus den Volkszählungsergebnissen, soweit es möglich war, zusammengestellt. — [2]) Vgl. Seite 18 und 19. Die Leerstehungen konnten bei der Berechnung nicht berücksichtigt werden, weil sie für den 31. Dezember nicht bekannt sind. Vgl. Seite 28. Die Summe stimmt nicht mit der in der 4. Tabelle auf der folgenden Seite angegebenen Berechnung, die den im folgenden Abschnitte enthaltenen Relativzahlen zugrunde gelegt ist, überein. Die Wohnungszahl bildet bei der verschiedenartigen, je nach dem verfügbaren Baugrunde wechselnden Bautätigkeit die derzeit einzige verwendbare Grundlage für die Berechnung der Bevölkerungszahl der einzelnen Gemeindebezirke. — [3]) Die Aufteilung der Bewohnerzahlen des II. und XX. Gemeindebezirkes für die Jahre 1880 und 1890 wurde nach den in der Magistrats-Abteilung für Statistik vorhandenen Zählungsübersichten nachträglich vorgenommen; für 1869 fehlt dazu das Material. — [4]) Darunter auch der größte Teil der Bevölkerung von Favoriten. Siehe Anmerkung 5. — [5]) Der Bezirk Favoriten wurde erst im Jahre 1874 durch Lostrennung der vor der Favoritenlinie gelegenen Teile des Bezirkes Wieden und eines kleinen Teiles des Bezirkes Landstraße gebildet. Die 1869 für den X. Bezirk ausgewiesene Bewohnerzahl gibt bloß annähernd die Zahl der Zivilbewohner jener Teile von Inzersdorf am Wienerberge, Ober-Laa und Unter-Laa an, welche im Jahre 1890 dem X. Bezirke einverleibt wurden. — [6]) Siehe den II. Gemeindebezirk; vgl. die 3. Anmerkung. — [7]) Die Zahlen der Jahre 1869 und 1880 beziehen sich nur auf die Militärbevölkerung des ehemaligen Gemeindegebietes, sind jedoch nur um wenig zu niedrig, da die in den einzelnen Bezirken eingerechnete Garnison des 1890 zugewachsenen Gebietes sehr gering war. — [8]) Nicht bekannt. — [9]) Nach der für das ganze Gemeindegebiet besser bewährten Berechnungsart (4. Tabelle auf der folgenden Seite) lautet diese Zahl 1,958.323.

3. Einwohnerzahl der einzelnen Teile des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf in den Jahren 1869, 1880, 1890, 1900 und 1905.

Einbezogene Gemeinden und Gemeindeteile[1]		Einwohnerzahl nach der Volkszählung[2]) Ende 1869	1880	1890	1900	erhoben im Februar und März 1905[3])
Floridsdorf[4])	Gemeinden	5.138	13.431	19.590	36.599	40.562
Leopoldau[5])	Gemeinden	2.977	1.229	1.544	2.302	2.668
Kagran	Gemeinden	554	1.144	1.692	4.156	4.849
Hirschstetten	Gemeinden	365	632	768	1.533	2.742
Stadlau	Gemeinden	219	1.034	1.773	3.168	3.845
Aspern a. d. Donau	Gemeinden	791	961	1.062	1.541	1.935
Strebersdorf[6])	Gemeindeteile	66	81	104	175	248
Groß-Jedlersdorf[7])	Gemeindeteile	1.724	6.367	7.834	2.610	3.370
Lobau (Groß-Enzersdorf)[8])	Gemeindeteile	32	32	32	32	21
XXI. Bezirk zusammen		11.866	24.911	34.399	52.116	60.240

[1]) Die einbezogenen Teile von Lang-Enzersdorf, Stammersdorf, Breitenlee und Mannswörth sind unbewohnt und daher hier nicht erwähnt. — [2]) Nach den Ortsrepertorien und Ortschaftsverzeichnissen. — [3]) In Floridsdorf durch die Gemeindevorstehung selbständig nach dem Stande vom 6. März, in den übrigen Gemeinden und Gemeindeteilen im Februar anläßlich der Wähler-Konskription erhoben. — [4]) Bis 1894 Floridsdorf und Jedlesee, 1869 ohne, 1880 und 1890 mit Donaufeld (früher Neu-Leopoldau). — [5]) 1869 einschließlich Neu-Leopoldau, welches später bei Floridsdorf eingerechnet ist. — [6]) Für die Jahre vor 1900 berechnet nach dem Verhältnisse der Bewohnerzahl des einbezogenen Gebietes zur Bewohnerzahl der ganzen Gemeinde. — [7]) Ein Teil wurde 1894 zu Floridsdorf einbezogen. — [8]) Die geringe Zahl der Bewohner der Forsthäuser wurde für die früheren Jahre als gleich dem Stande von 1900 angenommen.

4. Berechnete[1]) Zivilbevölkerung[2]) für Mitte und Ende und berechnete Gesamtbevölkerung für das Ende der Jahre 1897—1906.

Jahr:	1897	1898	1899	[3]) 1900	1901
Mitte des Jahres:	1,533.842	1,565.716	1,598.253	1,631.466	1,665.374
Ende „ „ :	1,549.697	1,581.901	1,614.774	1,648.335	1,682.589
Gesamtbevölkerung (samt Militär):	1,572.348	1,604.552	1,637.425	1,674.957	1,709.211

Jahr:	1902	1903	1904	[4]) 1905	1906
Mitte des Jahres:	1,699.982	1,735.309	1,771.370	1,871.008	1,911.247
Ende „ „ :	1,717.555	1,753.247	1,789.681	1,891.017	1,931.701
Gesamtbevölkerung (samt Militär):	1,724.177	1,759 869	1,816.303	1,917.639	1,958.323

[1]) Die Berechnung wurde nach der Zunahme seit 1890 auf Grund der Ergebnisse der Zählung von Ende 1900 neu vorgenommen. Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf der vorigen Seite. — [2]) Die Militärbevölkerung wurde bis einschließlich Mitte 1900 mit 22.651 angenommen; Ende 1900 betrug sie 26.622, welche Zahl auch bis auf weiteres anzunehmen ist. — [3]) Für Ende des Jahres gezählt. — [4]) Über die Erweiterung des Gemeindegebietes siehe die 2. Tabelle auf der vorigen Seite.

5. Einwohnerzahl verschiedener, von dem Gemeindegebiete abweichender Verwaltungsgebiete zu Ende des Jahres 1900. (Volkszählungsergebnisse.)

Verwaltungsgebiet	Zivilbewohner Ende 1900 im ganzen	Hievon außerhalb der 21 Bezirke
Wiener Linien-Verzehrungssteuer-Rayon[1])	1,644.295	—
Sprengel des Wiener Landesgerichtes[2])	1,830.072	181.737
Wiener Polizeirayon[3])	1,700.451	—
Marktgebiet des Wiener Zentral-Viehmarktes[4])	1,741.886	45.480

[1]) Er umfaßt das Gemeindegebiet mit Ausschluß des am linken Ufer der regulierten Donau liegenden Teiles (Kaisermühlen, II. Bezirk, in welchem Ende 1900 ungefähr 4040 Zivilbewohner vorhanden waren, und XXI. Bezirk Floridsdorf). — [2]) Bis Ende 1905 blieb dieser Sprengel unverändert. Vom 1. Jänner 1906 ab wurde durch Justiz-Ministerial-Verordnung vom 27. Dezember 1905, R.-G.-Bl. Nr. 209, der mit dem XXI. Gemeindebezirke übereinstimmende neue Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf aus dem Sprengel des Kreisgerichtes Korneuburg ausgeschieden und dem des Wiener Landesgerichtes zugewiesen. Über die Sprengel der einzelnen Wiener Bezirksgerichte siehe Seite 26. — [3]) Er umfaßte bis 1905 das Wiener Gemeindegebiet, dann die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf, seit 1905 das Wiener Gemeindegebiet im neuen Umfange. Über die einzelnen Polizei-Kommissariatsbezirke siehe die Anmerkung auf der drittletzten Seite des XIX. Abschnittes „Öffentlicher Verkehr". — [4]) Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Wiener Zentral-Viehmarkt in St. Marx für das ganze erweiterte Gemeindegebiet und außerdem für 19 benachbarte Gemeinden als der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen erklärt. Vgl. die zweite Seite des XVI. Abschnittes „Lebensmittel-Versorgung".

VI. Bewegung der Bevölkerung.

VI. Bewegung der Bevölkerung.

A. Eheschließungen.[1]

1. Zahl der in den Jahren 1902—1906 geschlossenen Ehen nach Monaten.

Jahr	Zusammen	Davon im Monate: Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Auf 1000 Einwohner entfallen
	Eheschließungen													
1902	16.407	1090	2868	388	1329	1913	1196	1049	1438	1231	1248	2417	240	9.50
1903	16.889	846	3689	342	997	1843	1430	996	1543	1109	1364	2484	246	9.59
1904	17.072	1137	3304	264	1240	2132	1148	1259	1395	1155	1467	2289	282	9.49
1905	16.756	937	2231	2018	530	1668	1666	1138	1284	1204	1487	2292	301	9.13
1906[2]	18.388	960	3953	371	1032	1697	1737	1182	1394	1494	1437	2784	347	9.49

[1]) Die Angaben der folgenden Tabellen (mit Ausnahme der 2. Tabelle) sind den durch die k. k. statistische Zentralkommission aufgearbeiteten Matrikenauszügen entnommen, die von den Matrikenämtern vierteljährlich abgeschlossen und von der Magistratsabteilung für Statistik gesammelt werden. Der im Jahre 1905 einbezogene XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf ist erst im Jahre 1906 eingerechnet. — [2]) Siehe den Schlußsatz der 1. Anmerkung.

2. Zahl der von den magistratischen Bezirksämtern in den Jahren 1902—1906 erteilten Dispensen von den Eheaufgeboten und der Witwenfrist.

Dispensen von	Jahr 1902	1903	1904	1905	1906[1]
dem zweiten und dritten oder bloß vom dritten Eheaufgebote	2753	2849	2530	2696	2548
allen drei Eheaufgeboten	69	109	73	88	133
der Witwenfrist	26	27	37	34	47

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Alter der in den Jahren 1902—1906 getrauten Brautleute.

Jahr	Alter der Brautleute in Jahren: bis 16	16—20	20—24	24—30	30—35	35—40	40—50	50—60	60—70	über 70	Zusammen
	Zahl der getrauten Männer, bzw. Frauen										
	a) Männer										
1902	2		1224	8694	3169	1410	1147	522	190	49	16.407
1903	4		1229	8985	3232	1416	1219	568	204	32	16.889
1904	6		1213	9023	3621	1242	1206	535	171	55	17.072
1905	16		1207	8790	3307	1451	1233	516	201	35	16.756
1906[1]	14		1392	9665	3742	1500	1289	539	214	33	18.388
	b) Frauen										
1902	13	981	4598	6566	2088	1015	799	271	76		16.407
1903	11	970	4616	6816	2234	997	883	292	70		16.889
1904	8	965	4867	6818	2339	862	869	278	66		17.072
1905	3	959	4750	6716	2185	969	826	283	65		16.756
1906[1]	8	1112	5128	7266	2633	1019	875	269	78		18.388

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

4. Gegenseitiges Alter der im Jahre 1906 getrauten Brautpaare.

Alter des Bräutigams	Alter der Braut									Zusammen
	bis 16	16—20	20—24	24—30	30—35	35—40	40—50	50—60	über 60	
	Jahre									
	Zahl der Eheschließungen									
bis 20 Jahre . .	—	2	3	4	3	1	1	—	—	14
20—24 „ . .	4	174	696	436	65	11	4	1	1	1.392
24—30 „ . .	4	748	3340	4366	921	209	72	4	1	9.665
30—35 „ . .	—	138	819	1630	799	239	107	8	2	3.742
35—40 „ . .	—	32	180	505	432	189	147	15	—	1.500
40—50 „ . .	—	15	77	271	313	255	285	69	4	1.289
50—60 „ . .	—	2	11	42	87	82	193	101	21	539
60—70 „ . .	—	1	2	12	12	27	63	61	36	214
über 70 „ . .	—	—	—	—	1	6	3	10	13	33
zusammen . . .	8	1112	5128	7266	2633	1019	875	269	78	18.388

5. Familienstand der in den Jahren 1902—1906 getrauten Brautleute.

Jahr	Männer			Frauen			Zusammen
	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	
1902	14.650	1721	36	15.341	1038	28	16.407
1903	14.994	1850	45	15.780	1064	45	16.889
1904	15.168	1844	60	16.040	992	40	17.072
1905	14.862	1831	63	15.670	1042	44	16.756
1906 [1])	16.408	1922	58	17.289	1051	48	18.388

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

6. Gegenseitiger Familienstand der im Jahre 1906 getrauten Brautpaare.

Familienstand des Bräutigams	Familienstand der Braut			Zusammen
	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	
	Zahl der Eheschließungen			
ledig	15.783	589	36	16.408
verwitwet	1.469	448	5	1.922
gerichtlich getrennt	37	14	7	58
zusammen . . .	17.289	1051	48	18.388

7. Die Zahl der Eheschließungen in den Jahren 1902—1906 mit Rücksicht auf das Forum der Eheschließung.

Forum der Eheschließung	Zahl der Ehen				
	1902	1903	1904	1905	1906 [1])
Seelsorger der römisch-katholischen Kirche . .	14.658	14.985	15.140	14.773	16.257
„ „ griechisch-katholischen Kirche . .	22	22	22	25	27
„ „ altkatholischen Kirche	25	19	12	32	22
„ „ griechisch-orientalischen Kirche .	29	34	28	28	38
„ „ evangelischen Kirche A. B. . .	606	636	662	699	767
„ „ „ „ H. B. . .	99	109	129	115	129
„ „ mosaischen Konfession	841	938	933	939	979
politische Behörde	127	146	146	145	169
zusammen . . .	16.407	16.889	17.072	16.756	18.388

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

8. Zivilehen in den Jahren 1902—1906.

Die Fälle, in welchen die Zivilehe in Österreich vorkommt, sind folgende: 1. Wenn einer der nach den Vorschriften des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zum Aufgebote berufenen Seelsorger die Vornahme des Aufgebotes oder einer von den zur Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung berufenen Seelsorgern, welcher von den Brautleuten deshalb angegangen wurde, die Vornahme des Aufgebotes oder die Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung zur Ehe aus einem durch die Gesetzgebung des Staates nicht anerkannten Hinderungsgrunde **verweigert**, so steht es den Brautleuten frei, das Aufgebot ihrer Ehe durch die weltliche Behörde zu veranlassen und die feierliche Erklärung der Einwilligung zur Ehe vor dieser Behörde abzugeben. 2. Wenn es sich um die Ehe einer Person handelt, welche einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft nicht angehört.

8. Zivilehen in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Glaubensbekenntnis, bzw. Konfessionslosigkeit	Zahl der Zivilehen				
	1902	1903	1904	1905	1906[1])
Beide Brautleute waren { mosaisch	4	7	4	4	1
Beide Brautleute waren { konfessionslos	37	45	41	40	41
Der Bräutigam war mosaisch, die Braut konfessionslos	48	51	61	60	79
Der Bräutigam war konfessionslos, die Braut mosaisch	38	43	39	41	48
zusammen	127	146	145	145	169

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

9. Glaubensbekenntnis der in den Jahren 1902—1906 getrauten Brautleute.

Jahr	Männer					Frauen					Zusammen Eheschließungen
	katholisch[1])	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	katholisch[1])	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	
1902	14.708	654	902	64	79	14.728	645	900	53	81	16.407
1903	15.060	684	997	60	88	15.106	648	989	50	96	16.889
1904	15.234	716	999	42	81	15.227	727	977	41	100	17.072
1905	14.826	780	1002	67	81	14.898	713	984	62	99	16.756
1906[2])	16.350	819	1060	69	90	16.387	795	1031	57	118	18.388

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch. — [2]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

10. Gegenseitiges Glaubensbekenntnis der im Jahre 1906 getrauten Brautpaare überhaupt, dann jener Brautpaare, welche zur Zeit der Eingehung der Ehe im selben Hause wohnten.

Glaubensbekenntnis des Bräutigams	Glaubensbekenntnis der Braut					Zusammen
	katholisch[1])	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	
	Zahl der Eheschließungen					
a) Gesamtzahl						
katholisch[1])	16.135	207	—	8	—	16.350
evangelisch	232	584	—	3	—	819
mosaisch	—	—	984	—	76	1.060
sonstig	20	4	—	45	—	69
konfessionslos	—	—	47	1	42	90
zusammen	16.387	795	1031	57	118	18.388
b) Eheschließungen, bei welchen der Bräutigam zur Zeit der Eingehung der Ehe in Wien wohnte[2])						
katholisch[1])	14.680	181	—	6	—	14.867
evangelisch	209	510	—	3	—	722
mosaisch	—	—	845	—	73	918
sonstig	13	2	—	40	—	55
konfessionslos	—	—	45	1	38	84
zusammen	14.902	693	890	50	111	16.646
c) Bei den unter b) verzeichneten Eheschließungen wohnten die Brautleute im selben Hause						
katholisch[1])	8.267	73	—	3	—	8.343
evangelisch	84	218	—	—	—	302
mosaisch	—	—	162	—	28	190
sonstig	6	1	—	17	—	24
konfessionlos	—	—	12	—	12	24
zusammen	8.357	292	174	20	40	8.883

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch. — [2]) 80 Eheschließungen von Militärpersonen, für welche Wohnadressen nicht angegeben sind, wurden für diese Zusammenstellung außer acht gelassen.

11. Mischehen in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Gesamtzahl der Mischehen	Zahl der Eheschließungen, bei welcher der Bräutigam katholisch[1])			griechisch-orientalisch			evangelisch			sonstig-christlich		mosaisch		konfessionslos	
		war, die Braut dagegen														
		griechisch-orientalisch	evangelisch	sonstig-christlich	katholisch[1])	evangelisch	sonstig-christlich	katholisch[1])	griechisch-orientalisch	sonstig-christlich	katholisch, evangelisch oder griechisch-orientalisch	sonstig-christlich	konfessionslos	sonstig[2])	mosaisch	sonstig[2])
1902	557	3	204	4	12	2	—	219	—	—	4	23	44	—	42	—
1903	581	5	199	5	17	3	—	238	—	—	4	16	51	—	43	—
1904	609	4	243	2	11	2	—	231	2	1	—	11	59	3	40	—
1905	630	1	206	3	8	2	—	274	1	—	6	29	59	—	41	—
1906[3])	621	3	207	5	20	4	—	232	3	—	6	17	76	—	47	1

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch. — [2]) Ohne Angabe. — [3]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

12. Geburtsangehörigkeit der in den Jahren 1902—1906 getrauten Brautleute.

Geburtsangehörigkeit	Männer 1902	1903	1904	1905	1906[1])	Frauen 1902	1903	1904	1905	1906[1])
	absolut									
Wien	5.166	5.463	5.693	5.683	6.396	5.853	6.082	6.392	6.334	7.124
Niederösterreich (ohne Wien)	2.634	2.804	2.772	2.602	2.788	2.733	2.748	2.933	2.652	2.652
Sonstiges Österreich	7.222	7.245	7.257	7.091	7.652	6.592	6.792	6.461	6.469	7.257
Ausland	1.385	1.377	1.350	1.380	1.552	1.229	1.267	1.286	1.301	1.355
zusammen	16.407	16.889	17.072	16.756	18.388	16.407	16.889	17.072	16.756	18.388
	in Prozenten									
Wien	31.49	32.35	33.35	33.91	34.78	35.67	36.01	37.44	37.80	38.74
Niederösterreich (ohne Wien)	16.05	16.60	16.24	15.53	15.16	16.66	16.27	17.18	15.88	14.42
Sonstiges Österreich	44.02	42.90	42.51	42.32	41.62	40.18	40.22	37.85	38.61	39.47
Ausland	8.44	8.15	7.90	8.24	8.44	7.49	7.50	7.53	7.76	7.87
zusammen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

13. Gegenseitige Geburtsangehörigkeit der im Jahre 1906 getrauten Brautpaare.

Geburtsangehörigkeit des Bräutigams	Geburtsangehörigkeit der Braut: Wien	Niederösterreich (ohne Wien)	Sonstiges Österreich	Ausland	zusammen
Wien	3.917	781	1.352	346	6.396
Niederösterreich (ohne Wien)	858	1074	696	160	2.788
Sonstiges Österreich	1.816	618	4.747	471	7.652
Ausland	533	179	462	378	1.552
zusammen	7.124	2.652	7.257	1.355	18.388

14. Gegenseitiger Beruf der im Jahre 1906 getrauten Brautpaare, dann

Laufende Zahl des Berufs-Schemas	Beruf des Bräutigams	zusammen	Beruf			
			Bäuerinnen und sonstige selbständige Landwirtinnen, Beamtinnen in der Land- und Forstwirtschaft	Dienstboten, Arbeiterinnen und Taglöhnerinnen in der Land- und Forstwirtschaft	Selbständige (in bestimmten gewerblichen oder vorwiegend gewerblichen Betrieben, im Bergbau- und Hüttenwesen)	Hilfsarbeiterinnen (in bestimmten gewerblichen oder vorwiegend gewerblichen Betrieben, im Bergbau- und Hüttenwesen)
			Laufende Zahl			
			1, 2, 3	4, 5	8 bis 26	
1	Bauern	160	10	44	1	2
2	Sonstige selbständige Landwirte	29	—	8	—	—
3	Beamte in der Land- und Forstwirtschaft und ihren Nebenbetrieben	33	—	1	—	2
4	Landwirtschaftliches Gesinde, in festem Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter	171	2	25	—	8
5	Landwirtschaftliche Taglöhner	28	—	11	—	1
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten [1]	47	—	—	1	1
7	Angestellte industrieller Unternehmungen [1]	84	—	1	—	12
8	Selbständige in der Industrie der Steine und Erden	4	—	—	—	—
9	Hilfsarbeiter in der Industrie der Steine und Erden	137	—	—	—	47
10	Selbständige in der Metall- und Maschinen-Industrie	104	—	2	—	8
11	Hilfsarbeiter in der Metall- und Maschinen-Industrie	2.175	—	—	8	470
12	Selbständige in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	94	—	—	1	14
13	Hilfsarbeiter in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1.108	—	1	1	211
14	Selbständige im Baugewerbe	90	—	2	1	7
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	1.385	—	7	1	178
16	Selbständige in der Textilindustrie	19	—	—	1	5
17	Hilfsarbeiter in der Textilindustrie	184	—	—	—	37
18	Selbständige in der Industrie der Nahrungsmittel	98	—	4	—	11
19	Hilfsarbeiter in der Industrie der Nahrungsmittel	586	—	2	3	85
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	188	—	7	8	11
21	Hilfsarbeiter in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	429	—	—	8	87
22	Selbständige in der Bekleidungsindustrie	296	—	2	3	42
23	Hilfsarbeiter in der Bekleidungsindustrie	1.504	1	1	1	313
24	Selbständige in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	54	—	1	1	5
25	Hilfsarbeiter in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	761	—	—	2	191
26	Arbeiter im Bergbau- und Hüttenwesen	6	—	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner ohne nähere Angabe des Betriebszweiges	1.509	—	6	—	169
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	702	—	1	2	43
29	Kaufmännisches Hilfspersonale und Verkehrsbeamte	1.016	—	1	8	169
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	460	—	—	2	80
31	Arbeiter in Transportbetrieben	1.668	1	13	4	249
32	Lohnarbeit wechselnder Art	322	—	1	2	43
33	Dienstboten, ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Gesindes	145	1	—	—	10
34	Aktives Militär, Gendarmerie	432	—	—	3	65
35	Geistliche, öffentliche Beamte, Lehrer und sonstige freie Berufe	2.094	—	3	9	257
36	Rentner und Hausbesitzer	96	1	5	—	6
37	Ausgedingleute	—	—	—	—	—
38	Pensionisten	45	—	—	—	3
39	Pfründner und Almosenempfänger	6	—	—	—	2
40	Personen ohne Berufsangabe	119	1	—	1	8
	zusammen	18.388	17	149	72	2852

[1] Ohne nähere Angabe der Berufsart.

Beruf und Alter des Bräutigams in den in diesem Jahre geschlossenen Ehen.

der Braut: Selbständige und Angestellte industrieller Unternehmungen ohne nähere Angabe des Berufszweiges	Arbeiterinnen und Taglöhnerinnen industrieller Unternehmungen ohne nähere Angabe des Berufszweiges	Selbständige und Angestellte im Handels- und Verkehrswesen	Arbeiterinnen in Handels- und Transportbetrieben	Lohnarbeit wechselnder Art	Dienstboten (ohne landwirtschaftliche und gewerbliche)	Öffentlicher Dienst, sonstige freie Berufe	Rentnerinnen, Hausbesitzerinnen und Pensionistinnen	Ausgedingleute, Pfründnerinnen und Almosenempfängerinnen	Personen ohne Berufsangabe	Alter des Bräutigams in Jahren: bis 20	über 20 bis 24	über 24 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	[illegible]
des Berufs-Schemas: 6, 7	27	28, 29	30, 31	32	33	34, 35	36, 38	37, 39	40									
—	7	2	—	—	15	—	3	—	76	1	6	64	47	21	10	8	3	-
—	5	1	—	—	2	—	—	—	13	—	1	14	8	1	3	—	2	-
—	—	2	—	—	4	1	—	—	23	—	1	10	14	4	3	1	—	-
—	33	4	—	5	57	—	—	—	37	—	11	87	32	16	19	6	—	-
—	1	—	—	—	4	—	—	—	11	—	1	17	2	3	4	1	—	-
—	1	1	—	—	—	1	—	—	42	—	2	20	13	5	6	1	—	-
1	—	9	—	—	3	4	1	—	53	—	5	51	17	7	1	3	—	-
—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	-
—	45	3	—	4	24	1	—	—	13	—	20	76	21	7	4	8	1	-
—	12	6	—	—	19	2	1	—	54	—	6	37	24	14	15	4	4	-
—	776	43	2	70	478	11	1	—	316	3	261	1346	303	120	87	36	16	[illegible]
—	10	1	—	2	33	1	2	—	30	—	3	34	18	3	19	11	6	—
—	409	20	1	65	281	7	—	1	111	1	118	655	172	81	58	16	7	—
—	4	3	—	—	12	2	—	—	59	—	5	42	23	4	7	4	4	1
—	550	25	1	79	282	21	1	—	240	3	115	846	253	60	67	29	11	1
—	2	—	—	—	5	1	—	—	5	—	1	7	3	1	5	2	—	—
—	60	6	—	9	34	—	—	—	38	—	21	105	23	10	13	7	4	1
—	4	12	—	—	13	—	1	—	53	—	7	40	28	12	8	3	—	—
—	137	46	—	33	175	5	—	—	100	—	42	313	129	61	29	10	2	—
—	3	9	—	—	45	2	1	—	102	1	4	75	57	31	15	5	—	—
—	67	22	—	12	115	5	3	—	110	—	33	207	105	44	34	6	—	—
—	46	5	2	10	113	6	—	—	67	—	10	131	69	22	36	20	5	3
1	449	30	1	98	432	3	—	—	174	1	127	916	251	82	86	27	11	3
—	5	3	—	1	5	—	1	—	32	—	3	24	10	6	5	3	3	—
—	201	43	1	16	99	2	—	—	206	—	99	430	120	46	52	13	1	—
—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	2	4	—	—	—	—	—
—	785	23	—	94	275	6	—	—	151	3	106	808	312	109	120	28	22	1
—	50	52	1	5	91	9	3	—	445	1	31	279	174	84	88	31	12	2
—	64	94	—	6	63	36	5	—	570	—	87	534	194	85	69	37	10	—
—	144	19	—	35	125	5	—	—	50	—	30	259	86	32	33	14	6	—
—	487	63	1	86	467	17	7	1	272	—	75	895	396	137	104	50	11	—
—	31	15	—	16	57	1	—	—	156	—	15	107	66	52	42	28	10	2
—	21	2	—	8	64	4	—	—	35	—	—	61	50	20	5	6	2	1
—	21	14	1	4	61	11	—	3	249	—	5	135	182	59	44	6	1	—
1	121	126	3	15	164	114	6	—	1275	—	130	959	500	229	165	83	24	4
—	1	2	—	1	3	2	5	—	70	—	3	25	16	9	14	14	10	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	4	1	3	—	32	—	—	2	3	6	10	7	14	3
—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	2	1
—	4	3	—	—	7	2	—	—	93	—	8	47	16	17	8	11	10	2
3	4560	710	14	675	3634	283	44	6	5369	14	1392	9665	3742	1500	1289	539	214	33

15. Wohnung der im Jahre 1906 getrauten Brautpaare[1]).

Wohnung des Bräutigams	Wohnung der Braut: im Gemeindebezirke I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	außerhalb Wiens	zusammen	Zahl der Brautpaare, welche wohnten: nicht im selben Hause (in absoluter Zahl)	im selben Hause (in absoluter Zahl)	nicht im selben Hause (von 100 Brautpaaren des Gemeindebezirkes)	im selben Hause (von 100 Brautpaaren des Gemeindebezirkes)
a) Im Wiener Gemeindebezirke:																											
I (Innere Stadt)	116	33	28	19	20	9	17	14	25	4	3	3	7	3	3	2	5	11	7	2	—	13	344	301	43	87.50	12.50
II (Leopoldstadt)	44	918	50	13	11	20	17	13	54	10	2	1	11	5	4	13	6	17	7	30	8	33	1.287	749	538	58.20	41.80
III (Landstraße)	34	54	925	24	9	16	16	10	19	11	14	4	14	6	5	7	5	16	3	11	4	26	1.233	607	626	49.23	50.77
IV (Wieden)	16	9	18	197	26	11	8	14	11	17	4	2	6	5	3	3	7	5	5	5	—	19	391	271	120	69.31	30.69
V (Margareten)	22	22	14	40	995	39	24	10	13	21	—	18	7	21	3	13	8	7	6	4	1	28	1.316	638	678	48.48	51.52
VI (Mariahilf)	19	9	8	10	16	252	33	9	6	5	—	6	7	12	16	8	6	5	3	1	3	11	445	286	159	64.27	35.73
VII (Neubau)	23	14	12	12	14	29	246	28	22	3	2	6	14	22	17	34	13	15	3	1	—	15	545	408	137	74.86	25.14
VIII (Josefstadt)	23	12	1	6	4	12	37	187	17	4	—	6	5	4	5	6	13	10	2	3	1	20	378	261	117	69.05	30.95
IX (Alsergrund)	33	39	15	8	5	10	9	20	464	3	1	2	3	3	6	16	14	27	20	15	2	17	732	445	287	60.79	39.21
X (Favoriten)	14	14	27	28	16	9	8	5	10	1259	3	5	9	4	5	5	3	8	6	5	2	20	1.465	482	983	32.90	67.10
XI (Simmering)	5	6	10	4	5	3	2	1	3	1	343	3	1	2	1	—	—	1	—	1	—	11	403	163	240	40.45	59.55
XII (Meidling)	7	4	5	7	21	11	7	5	6	1	—	655	6	17	7	4	3	1	1	4	—	4	776	266	510	34.28	65.72
XIII (Hietzing)	9	3	8	2	10	14	16	5	5	3	2	10	546	32	12	8	7	7	4	1	1	12	717	321	396	44.77	55.23
XIV (Rudolfsheim)	8	5	10	7	11	15	15	7	7	4	2	18	25	709	34	17	4	6	1	2	1	27	935	350	585	37.43	62.57
XV (Fünfhaus)	6	6	3	4	3	21	17	3	2	2	1	15	12	41	267	13	9	7	3	1	—	12	448	241	207	53.79	46.21
XVI (Ottakring)	12	20	11	7	9	15	21	21	21	3	2	5	8	7	11	1470	49	14	2	4	—	12	1.724	525	1199	30.45	69.55
XVII (Hernals)	8	5	6	5	3	5	14	12	11	—	3	6	3	3	1	39	758	37	7	3	—	10	939	350	589	37.27	62.73
XVIII (Währing)	18	5	6	9	5	9	8	11	35	—	2	2	4	1	2	14	28	475	20	5	3	14	676	346	330	51.18	48.82
XIX (Döbling)	13	7	9	4	4	5	5	5	25	1	2	2	9	1	3	4	4	9	257	3	3	10	385	236	149	61.30	38.70
XX (Brigittenau)	9	40	8	4	4	6	3	2	21	2	1	—	3	2	1	4	5	13	5	762	5	11	911	241	670	26.45	73.55
XXI (Floridsdorf)	9	8	4	3	1	3	4	1	8	1	1	—	2	2	—	—	—	2	2	4	525	16	596	276	320	46.31	53.69
b) außerhalb Wiens	83	91	97	70	46	59	53	50	77	25	18	31	46	20	19	28	36	51	24	20	16	702	1.662	?	?	?	?
zusammen	531	1324	1275	483	1238	573	580	433	862	1380	406	800	748	922	425	1708	983	744	388	887	575	1043	18.308	7763	8883	46.64	53.36
																								16.646			

[1]) Ohne Militär. Siehe auch die 10. Tabelle auf Seite 46. — [2]) 80 Eheschließungen von Militärpersonen, hinsichtlich welcher die Wohnverhältnisse der Brautpaare nicht verzeichnet waren, sind hier nicht berücksichtigt.

B. Ehelösungen.

1. Zahl und Dauer der 1902—1906 durch Tod gelösten Ehen.[1]

Im Jahre	wurden durch den Tod	Ehen gelöst													
		zusammen	in der Dauer von Jahren												mit nicht angegebener Dauer
			bis mit 1	über 1—5	„ 5—10	„ 10—15	„ 15—20	„ 20—25	„ 25—30	„ 30—35	„ 35—40	„ 40—45	„ 45—50	„ 50	
1902	des Mannes	5138	91	377	433	454	450	564	404	355	250	134	51	28	1547
	der Frau	3260	73	278	368	339	247	264	184	202	188	91	33	18	975
	zusammen	8398	164	655	801	793	697	828	588	557	438	225	84	46	2522
1903	des Mannes	5156	116	327	360	354	426	427	373	380	226	164	57	27	1919
	der Frau	3383	97	272	295	241	226	204	178	223	148	97	39	34	1329
	zusammen	8539	213	599	655	595	652	631	551	603	374	261	96	61	3248
1904	des Mannes	5188	109	274	375	358	394	360	331	438	229	149	72	54	2045
	der Frau	3402	65	228	291	215	184	177	185	256	151	89	50	28	1483
	zusammen	8590	174	502	666	573	578	537	516	694	380	238	122	82	3528
1905[2]	des Mannes	5926	105	408	439	499	458	546	429	388	305	176	92	41	2040
	der Frau	3828	74	273	379	320	255	270	199	246	197	103	42	43	1427
	zusammen	9754	179	681	818	819	713	816	628	634	502	279	134	84	3467
1906	des Mannes	5428	100	413	420	492	431	570	403	356	287	168	84	19	1685
	der Frau	3609	86	289	363	324	248	256	199	234	178	76	33	28	1295
	zusammen	9037	186	702	783	816	679	826	602	590	465	244	117	47	2980

[1]) Nach den Angaben der mit der Totenbeschau betrauten Ärzte. — Die Zahlen geben an, wie viele verheiratete Personen aus der Wiener Wohnbevölkerung gestorben sind; vergleiche Seite 72. — [2]) Seit 1905 mit Einschluß des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes. Dadurch erklärt sich die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre.

2. Zahl der 1902—1906 durch gerichtlichen Spruch gelösten Ehen.[1]

Jahr	Zusammen	Durch Scheidungen von Tisch und Bett			Durch Ehetrennungen	Durch Ehe-Ungültigkeitserklärungen		
		mit[2]) Einverständnis der Ehegatten	ohne[2]) Einverständnis der Ehegatten	zusammen		aus öffentlichen Rücksichten	auf Ansuchen der Parteien	zusammen
	gelöste Ehen							
1902	742	474	165	639	92	9	2	11
1903	779	561	140	701	68	9	1	10
1904	837	556	155	711	110	10	6	16
1905[1])	853	572	162	734	105	10	4	14
1906	899	595	174	769	118	8	4	12

[1]) Die Angaben über gerichtliche Ehelösungen werden von der k. k. statistischen Zentralkommission freundlichst unmittelbar mitgeteilt. Die Zahlen bis einschließlich 1905 umfassen noch nicht den XXI. Gemeindebezirk, sondern beziehen sich gleich den Vorjahren auf den Wiener Landesgerichtssprengel; über dessen Umfang siehe die untere Tabelle auf Seite 42. — [2]) Als Scheidungen „mit Einverständnis der Ehegatten" werden auch jene betrachtet, bei welchen das Einverständnis noch nicht zur Zeit des Scheidungsbegehrens vorhanden war, sondern erst im Verlaufe des Prozesses durch „Vergleich beider Teile" erfolgt ist, als Scheidungen „ohne Einverständnis der Ehegatten" daher solche, bei welchen auch zur Zeit der Scheidung ein Einverständnis nicht vorhanden war.

3. Antragsteller der Ehelösung, Begründung des Lösungsbegehrens, dann Inhalt des gerichtlichen Spruches 2c. bei den während der Jahre 1902—1906 vorgenommenen nicht einverständlichen Scheidungen von Tisch und Bett, sowie bei den Ehetrennungen.

Antragsteller, Begründung des Lösungsbegehrens, Inhalt des gerichtlichen Spruches	Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis[1]					Ehetrennung (gänzliche Lösung)				
	1902	1903	1904	1905	[2])1906	1902	1903	1904	1905	[1])1906
	Zahl der Fälle									
Gesamtzahl der gelösten Ehen	165	140	155	162	174	92	68	110	105	118
Die Lösung war begehrt worden:										
von beiden Ehegatten	2	3	5	—	3	85	62	100	94	105
vom Manne allein	34	27	25	35	42	3	3	6	3	7
von der Frau allein	129	110	125	127	129	4	3	4	8	6
Das Lösungsbegehren wurde begründet[3]) mit:										
Ehebruch (Untreue) des Mannes	16	22	29	25	23	1	1	3	2	6
" " der Frau	14	11	15	11	9	—	2	5	2	4
Verurteilung wegen eines Verbrechens	19	8	8	9	14	—	—	—	—	—
boshaftem Verlassen	37	33	35	46	39	2	2	2	2	5
Nachstellungen, Mißhandlungen, Kränkungen	152	140	139	114	155	—	1	—	1	2
unordentlichem Lebenswandel	64	83	82	75	70	—	—	—	—	—
unüberwindlicher Abneigung	—	—	—	—	—	26	13	26	26	29
anderern Umständen	3	9	13	21	3	64	50	2	2	—
Die Lösung erfolgte:										
im Einverständnisse	—	—	—	—	—	65	50	91	80	78
mittels Urteils, aus Verschulden:										
des Mannes	119	107	116	118	121	12	10	11	10	18
der Frau	27	22	18	29	30	5	3	7	4	7
beider Teile	19	11	21	15	23	10	[4]) 4	1	11	15
Das Urteil I. Instanz wurde:										
abgeändert	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
bestätigt	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die zweite Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Die Zahl der Begründungsfälle ist selbstverständlich größer als die Zahl der gelösten Ehen. — [4]) Dazu kommt noch ein Fall, in dem keinen Teil ein Verschulden traf.

4. Die in den Jahren 1902—1906 durch gerichtlichen Spruch gelösten Ehen nach dem Berufe des Mannes.

Beruf des Mannes	Scheidung von Tisch und Bett, einverständlich[1])					Scheidung von Tisch und Bett, ohne Einverständn.[1])					Ehetrennung (gänzliche Lösung)				
	1902	1903	1904	1905	1906	1902	1903	1904	1905	1906	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der gelösten Ehen														
Militär[2])	9	17	12	11	18	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Beamter, Anwalt, Arzt, Lehrer	56	95	112	98	128	27	8	11	19	23	20	16	27	21	10
Schriftsteller[3]), Schauspieler, Künstler	18	16	11	11	10	2	2	4	2	5	5	2	10	2	5
Industrieller, Gewerbetreibender, Kaufmann	136	119	111	140	152	56	44	51	43	39	51	38	51	41	41
Rentner	19	23	21	2	24	7	1	6	—	4	4	2	6	—	22
Arbeiter, Gehilfe	186	222	220	186	183	62	65	62	72	75	8	5	16	21	16
Bediensteter[4])	47	40	51	44	59	8	9	13	13	11	2	—	—	1	1
Sonstiger Beruf	2	27	15	61	13	1	9	4	7	9	—	5	—	14	17
Ohne Beruf	1	2	3	19	8	1	2	4	6	8	2	—	—	3	6
zusammen	474	561	556	572	595	165	140	155	162	174	92	68	110	105	118

[1]) Siehe die zweite Anmerkung zur zweiten Tabelle auf Seite 50. — [2]) Mit Ausschluß der Reserve und Landwehr. — [3]) Auch Journalisten. — [4]) Darunter Amtsdiener, Briefträger, Kondukteure 2c.

5. Konfessionelle Verhältnisse der in den Jahren 1902—1906 durch gerichtlichen Spruch gelösten Ehen.

Konfession	Scheidung von Tisch und Bett: einverständlich[1] 1902	1903	1904	1905	1906	ohne Einverständnis[1] 1902	1903	1904	1905	1906	Ehetrennung (gänzliche Lösung) 1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der gelösten Ehen														
Beide Ehegatten: röm.-kathol.	408	483	488	491	512	137	114	130	136	139	—	—	—	—	—
evangelisch	7	12	11	18	19	2	2	4	2	3	17	14	16	19	26
mosaisch	30	31	22	26	25	19	11	11	16	19	63	47	79	78	78
sonstige	[2] 1	[3] 2	[2] 1	[2] 3	[4] 2	—	[2] 2	—	1	1	[3] 2	—	2	—	[4] 1
konfessionsl.	1	1	1	5	2	1	—	—	—	—	3	1	6	1	6
Gemischte Ehen	27	32	33	29	35	6	11	10	7	12	7	6	7	7	7
Zusammen	474	561	556	572	595	165	140	155	162	174	92	68	110	105	118

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 50. — [2]) Altkatholisch. — [3]) Darunter ein altkatholisches Ehepaar. — [4]) Griechisch-orientalisch.

6. Gesamtzahl und Dauer der während der Jahre 1902—1906 durch gerichtlichen Spruch gelösten Ehen, Altersverhältnisse der beiden Ehegatten, Vorhandensein ehelicher Kinder.

Jahr	Gesamtzahl	Absolutes Alter in Jahren: des Mannes unter 30	30—50	über 50	der Frau unter 20	20—40	40—60	über 60	Relatives Alter: Aelter war der Mann	die Frau	beide Ehegatten gleich	Altersdifferenz in Jahren unter 10	10—30	über 30	Dauer der Ehe in Jahren unter 1	1—5	5—10	10—25	über 25	Zur Zeit der Ehelösung waren eheliche Kinder vorhanden	nicht vorhanden
		Zahl der gelösten Ehen																			
a) Einverständliche Scheidung von Tisch und Bett[1])																					
1902	474	103	320	51	4	354	109	7	344	104	26	408	66	—	31	154	125	149	15	263	211
1903	561	88	393	80	6	396	155	4	410	125	26	470	89	2	34	166	177	166	18	298	263
1904	556	87	385	84	4	387	155	10	399	122	35	419	100	2	36	157	152	185	26	316	240
1905	572	115	397	60	1	423	145	3	415	123	34	471	[2])65	2	38	159	180	179	16	316	256
1906	595	97	374	124	7	362	181	45	419	137	39	440	114	2	34	174	154	210	23	358	237
b) Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis[1])																					
1902	165	35	104	26	1	117	45	2	121	29	15	138	26	1	12	47	50	46	10	86	[2])79
1903	140	18	103	19	—	95	45	—	114	24	2	118	22	—	1	36	45	55	3	98	[2])46
1904	155	22	106	27	2	108	44	1	109	35	11	121	22	1	8	30	48	61	8	90	[2])65
1905	162	36	105	21	—	114	46	2	113	42	7	137	24	1	1	62	45	49	5	88	74
1906	174	41	106	27	1	122	48	3	119	43	12	127	34	1	4	69	44	51	6	97	77
c) Ehetrennung (d. h. gänzliche Lösung)																					
1902	92	12	67	13	1	73	17	1	78	11	3	74	18	—	6	26	20	36	4	47	45
1903	68	7	53	8	1	52	14	1	55	11	2	52	16	—	3	19	26	16	4	38	30
1904	110	20	83	7	2	90	17	1	82	16	12	67	30	1	10	37	41	21	1	51	59
1905	105	58	35	12	1	85	18	1	81	18	6	79	32	—	6	33	39	25	2	45	60
1906	118	14	96	8	1	95	21	1	93	20	5	88	24	1	4	32	46	34	2	59	59

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 50. — [2]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1905 richtiggestellt.

C. Geburten.

Die Angaben über die Lebendgeburten sind den Berichten der Matrikenämter, die über Totgeburten den Befunden der mit der Totenbeschau betrauten Ärzte entnommen.

1. Zahl der Geburten in den Jahren 1902—1906 nach Geschlecht, Abkunft und Vitalität.[1]

a) In absoluten Zahlen.

Jahr	Gesamtzahl der Geborenen	Von der Gesamtzahl der Geborenen waren				
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[2]	ehelich	unehelich[3]
a) Lebend- und Totgeborene zusammen						
1902	56.307	29.128	26.750	429	38.661	17.646
1903	54.623	28.120	26.072	431	37.923	16.700
1904	55.413	28.691	26.235	487	38.407	17.006
1905[1]	55.716	28.670	26.454	592	38.849	16.867
1906	55.383	28.703	26.142	538	38.538	16.845
b) Lebendgeborene						
1902	52.545	27.137	25.408	—	36.161	16.384
1903	50.890	26.102	24.788	—	35.412	15.478
1904	51.554	26.595	24.959	—	35.830	15.724
1905[1]	51.673	26.524	25.149	—	36.129	15.544
1906	51.071	26.331	24.740	—	35.637	15.434
c) Totgeborene[1]						
1902	3.762	1.991	1.342	429	2.500	1.262
1903	3.733	2.018	1.284	431	2.511	1.222
1904	3.859	2.096	1.276	487	2.577	1.282
1905[1]	4.043	2.146	1.305	592	2.720	1.323
1906	4.312	2.372	1.402	538	2.901	1.411

b) In Relativzahlen.

Jahr	Auf 1000 Einwohner entfallen	Von 100 Geborenen waren					Auf 100 Geborene überhaupt entfallen	Auf 100 Lebendgeborene entfallen
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[2]	ehelich	unehelich[3]		
a) Lebend- und Totgeborene zusammen								
1902	32.61	51.73	47.51	0.76	68.66	31.34	100.—	—
1903	31.—	51.48	47.73	0.79	69.43	30.57	100.—	—
1904	30.82	51.78	47.34	0.88	69.31	30.69	100.—	—
1905[1]	29.36	51.46	47.48	1.06	69.73	30.27	100.—	—
1906	28.58	51.83	47.20	0.97	69.58	30.42	100.—	—
b) Lebendgeborene								
1902	30.43	51.65	48.35	—	68.82	31.18	93.32	100.—
1903	28.88	51.29	48.71	—	69.59	30.41	93.17	100.—
1904	28.67	51.59	48.41	—	69.50	30.50	93.04	100.—
1905[1]	27.23	51.33	48.67	—	69.92	30.08	92.74	100.—
1906	26.35	51.56	48.44	—	69.78	30.22	92.21	100.—
c) Totgeborene[1]								
1902	2.18	52.93	35.67	11.40	66.45	33.55	6.68	7.16
1903	2.12	54.06	34.39	11.55	67.26	32.74	6.83	7.34
1904	2.15	54.31	33.07	12.62	66.78	33.22	6 96	7.49
1905[1]	2.13	53.08	32.28	14.64	67.28	32.72	7.20	7.82
1906	2.23	55.01	32.51	12.48	67.28	32.72	7.79	8.44

[1]) In den Zahlen des Jahres 1905 sind die Geburten des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf eingerechnet, was nicht bei allen folgenden Tabellen der Fall ist. — [2]) Die Zählung der Totgeborenen wird im allgemeinen so vorgenommen, daß jedes totgeborene Kind ohne Rücksicht auf das Fötalalter gezählt wird; daher stammt auch die große Zahl der Kinder unbestimmbaren Geschlechts. In einzelnen der folgenden Tabellen sind die nicht bis zur Lebensfähigkeit entwickelt gewesenen Totgeborenen außer acht gelassen; dies ist immer besonders erwähnt. — [3]) Unter den unehelichen Kindern sind auch die in der niederösterreichischen Landesgebäranstalt von ortsfremden Müttern geborenen Kinder; ihre Zahl wird von der Anstalt wegen der statutarischen Bestimmungen über die Wahrung des Geheimnisses der Mütter nicht bekannt gegeben, kann daher auch nicht von der Gesamtzahl der unehelich Geborenen abgezogen werden. Die Zahl der durch nachträgliche Verehelichung der Eltern oder durch kaiserliche Gestattung legitimierten Kinder s. auf Seite 66 und 67.

2. Zahl der im Jahre 1906 Geborenen nach Vitalität, Abkunft und Geschlecht mit Rücksicht auf den Wohnort der Mutter.[1]

Wohnort der Mutter [1]	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
	m.	w.	?[2]	zus.	m.	w.	?[2]	zus.	m.	w.	?[2]	zus.
a) Lebend- und Totgeborene zusammen												
Gemeindebezirk I	141	148	8	297	13	14	3	30	154	162	11	327
II	1.212	1.060	25	2.297	236	201	5	442	1.448	1.261	30	2.739
III	1.309	1.210	14	2.533	344	286	7	637	1.653	1.496	21	3.170
IV	318	288	7	613	74	54	2	130	392	342	9	743
V	1.175	1.033	25	2.233	288	243	3	534	1.463	1.276	28	2.767
VI	405	355	4	764	61	43	5	109	466	398	9	873
VII	436	436	6	878	56	60	2	118	492	496	8	996
VIII	275	258	29	562	50	46	3	99	325	304	32	661
IX	709	603	27	1.339	149	121	14	284	858	724	41	1.623
X	2.298	2.095	6	4.399	539	493	3	1.035	2.837	2.588	9	5.434
XI	687	618	4	1.309	152	128	7	287	839	746	11	1.596
XII	960	870	28	1.858	237	246	9	492	1.197	1.116	37	2.350
XIII	998	947	22	1.967	235	220	8	463	1.233	1.167	30	2.430
XIV	1.195	1.077	24	2.296	300	248	7	555	1.495	1.325	31	2.851
XV	337	346	4	687	57	57	4	118	394	403	8	805
XVI	2.006	1.866	49	3.921	546	525	20	1.091	2.552	2.391	69	5.012
XVII	1.062	966	40	2.068	263	227	9	499	1.325	1.193	49	2.567
XVIII	728	658	19	1.405	124	101	2	227	852	759	21	1.632
XIX	475	410	4	889	80	92	4	176	555	502	8	1.065
XX	1.232	1.132	33	2.397	333	314	11	658	1.565	1.446	44	3.055
XXI	1.018	932	25	1.975	202	181	4	387	1.220	1.113	29	2.362
nicht angegeben α[3]	2	1	—	3	17	10	—	27	19	11	—	30
nicht angegeben β[4]	62	64	—	126	—	—	—	—	62	64	—	126
Gebäranstalt . .	895	826	1	1.722	4.412	4.033	2	8.447	5.307	4.859	3	10.169
zusammen . .	19.935	18.199	404	38.538	8.768	7.943	134	16.845	28.703	26.142	538	55.383
b) Lebendgeborene												
Gemeindebezirk I	134	143	—	277	13	12	—	25	147	155	—	302
II	1.110	1.011	—	2.121	202	187	—	389	1.312	1.198	—	2.510
III	1.207	1.140	—	2.347	289	259	—	548	1.496	1.399	—	2.895
IV	273	266	—	539	35	41	—	76	308	307	—	615
V	1.093	980	—	2.073	248	222	—	470	1.341	1.202	—	2.543
VI	382	336	—	718	52	37	—	89	434	373	—	807
VII	411	411	—	822	45	55	—	100	456	466	—	922
VIII	244	233	—	477	39	37	—	76	283	270	—	553
IX	618	555	—	1.173	95	98	—	193	713	653	—	1.366
X	2.190	2.001	—	4.191	501	471	—	972	2.691	2.472	—	5.163
XI	669	600	—	1.269	143	123	—	266	812	723	—	1.535
XII	884	823	—	1.707	217	224	—	441	1.101	1.047	—	2.148
XIII	945	904	—	1.849	210	209	—	419	1.155	1.113	—	2.268
XIV	1.109	1.024	—	2.133	264	230	—	494	1.373	1.254	—	2.627
XV	311	334	—	645	48	48	—	96	359	382	—	741
XVI	1.847	1.782	—	3.629	496	493	—	989	2.343	2.275	—	4.618
XVII	999	930	—	1.929	242	215	—	457	1.241	1.145	—	2.386
XVIII	669	630	—	1.299	113	98	—	211	782	728	—	1.510
XIX	427	393	—	820	77	85	—	162	504	478	—	982
XX	1.162	1.094	—	2.256	305	293	—	598	1.467	1.387	—	2.854
XXI	936	896	—	1.832	188	170	—	358	1.124	1.066	—	2.190
nicht angegeben α[3]	2	1	—	3	17	10	—	27	19	11	—	30
nicht angegeben β[4]	62	64	—	126	—	—	—	—	62	64	—	126
Gebäranstalt . .	682	720	—	1.402	4.126	3.852	—	7.978	4.808	4.572	—	9.380
zusammen . .	18.366	17.271	—	35.637	7.965	7.469	—	15.434	26.331	24.740	—	51.071

[1]) Bzw. deren Aufenthaltsort zur Zeit der Entbindung. — [2]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts. — [3]) In irgend einem nicht angegebenen Gemeindebezirke geborene und nach der Geburt in die Gebäranstalt gebrachte Kinder. — [4]) Ziffern der Militär-Seelsorge, welche den Wohnbezirk der Mutter nicht angibt.

(Fortsetzung.)

Wohnort der Mutter[1])		Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
		m.	w.	?[2])	zus.	m.	w.	?[2])	zus.	m.	w.	?[2])	zus.
c) Totgeborene													
Gemeindebezirk	I	7	5	8	20	—	2	3	5	7	7	11	25
	II	102	49	25	176	34	14	5	53	136	63	30	229
	III	102	70	14	186	55	27	7	89	157	97	21	275
	IV	45	22	7	74	39	13	2	54	84	35	9	128
	V	82	53	25	160	40	21	3	64	122	74	28	224
	VI	23	19	4	46	9	6	5	20	32	25	9	66
	VII	25	25	6	56	11	5	2	18	36	30	8	74
	VIII	31	25	29	85	11	9	3	23	42	34	32	108
	IX	91	48	27	166	54	23	14	91	145	71	41	257
	X	108	94	6	208	38	22	3	63	146	116	9	271
	XI	18	18	4	40	9	5	7	21	27	23	11	61
	XII	76	47	28	151	20	22	9	51	96	69	37	202
	XIII	53	43	22	118	25	11	8	44	78	54	30	162
	XIV	86	53	24	163	36	18	7	61	122	71	31	224
	XV	26	12	4	42	9	9	4	22	35	21	8	64
	XVI	159	84	49	292	50	32	20	102	209	116	69	394
	XVII	63	36	40	139	21	12	9	42	84	48	49	181
	XVIII	59	28	19	106	11	3	2	16	70	31	21	122
	XIX	48	17	4	69	3	7	4	14	51	24	8	83
	XX	70	38	33	141	28	21	11	60	98	59	44	201
	XXI	82	36	25	143	14	11	4	29	96	47	29	172
	nicht angegeben α[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	nicht angegeben β[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt		213	106	1	320	286	181	2	469	499	287	3	789
zusammen .		1569	928	404	2901	803	474	134	1411	2372	1402	538	4312

[1]) bis [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite.

3. Zahl der im Jahre 1906 Geborenen nach dem Glaubensbekenntnisse und mit Rücksicht auf den Wohnort der Mutter.[1])

Wohnort der Mutter[1])		Römisch-katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		Zusammen		Darunter bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	
		Geborene[2])											
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Gemeindebezirk	I	94	86	11	13	44	55	3	1	152	155	5	—
	II	879	824	37	34	439	372	12	8	1.367	1.238	55	40
	III	1.432	1.316	59	67	52	53	3	7	1.546	1.443	50	44
	IV	267	272	30	24	25	21	3	6	325	323	17	16
	V	1.292	1.134	60	57	38	37	14	7	1.404	1.235	63	33
	VI	357	290	31	30	55	61	4	2	447	383	13	10
	VII	374	397	31	33	62	51	2	3	469	484	13	18
	VIII	238	224	30	24	28	37	4	2	300	287	17	17
	IX	586	533	42	36	117	114	6	5	751	688	38	35
	X	2.586	2.362	88	83	67	60	14	16	2.755	2.521	64	49
	XI	805	705	16	19	4	8	2	2	827	734	15	11
	XII	1.090	1.030	22	34	18	15	5	3	1.135	1.082	34	35
	XIII	1.118	1.068	46	41	16	24	8	4	1.188	1.137	33	24
	XIV	1.325	1.210	44	34	44	44	3	3	1.416	1.291	43	37
	XV	334	366	14	14	18	11	1	3	367	394	8	12
	XVI	2.290	2.209	61	57	32	57	13	11	2.396	2.334	53	59
	XVII	1.225	1.112	27	35	31	28	6	3	1.289	1.178	48	33
	XVIII	744	668	40	34	22	41	1	4	807	747	25	19
	XIX	474	451	18	13	25	19	2	3	519	486	15	8
	XX	1.286	1.187	38	36	192	196	3	4	1.519	1.423	52	36
	XXI	1.135	1.067	5	4	12	14	5	2	1.157	1.087	33	21
	nicht angegeben α[3])	16	11	1	—	3	—	—	—	20	11	1	—
	nicht angegeben β[4])	62	64	—	—	—	—	—	—	62	64	—	—
Gebärstalt		5.024	4.606	112	98	124	109	10	20	5.270	4.833	462	261
zusammen .		25.033	23.192	863	820	1468	1427	124	119	27.488	25.558	1.157	818

[1]) Bzw. deren Aufenthaltsort zur Zeit der Entbindung. — [2]) Hier sind bloß die bis zur Lebensfähigkeit entwickelten totgeborenen Kinder mitgezählt. [3]), [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite.

4. Glaubensbekenntnis der Geborenen mit Rücksicht auf Abkunft und Geschlecht in den Jahren 1902—1906.[1])

Glaubensbekenntnis	Jahr	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen
a) Lebend- und Totgeborene zusammen													
Römisch-katholisch	1902	17.989	16.418	271	34.678	8.607	8.084	96	16.787	26.596	24.502	367	51.465
	1903	17.270	15.924	268	33.462	8.036	7.579	84	15.699	25.306	23.503	352	49.161
	1904	17.548	16.190	334	34.072	8.375	7.568	95	16.038	25.923	23.758	429	50.110
	1905[1])	17.786	16.365	384	34.535	8.225	7.642	124	15.991	26.011	24.007	508	50.526
	1906	17.820	16.190	353	34.363	8.294	7.522	119	15.935	26.114	23.712	472	50.298
evangelisch	1902	708	616	11	1.335	208	160	1	369	916	776	12	1.704
	1903	685	596	7	1.288	213	190	3	406	898	786	10	1.694
	1904	659	621	5	1.285	189	194	2	385	848	815	7	1.670
	1905[1])	704	634	15	1.353	208	168	6	382	912	802	21	1.735
	1906	681	639	11	1.331	217	195	3	415	898	834	14	1.746
mosaisch	1902	1.272	1.162	34	2.468	194	188	3	385	1.466	1.350	37	2.853
	1903	1.529	1.419	45	2.993	228	226	9	463	1.757	1.645	54	3.456
	1904	1.521	1.321	33	2.875	241	217	8	466	1.762	1.538	41	3.341
	1905[1])	1.415	1.311	41	2.767	179	205	4	388	1.594	1.516	45	3.155
	1906	1.323	1.275	39	2.637	212	191	3	406	1.535	1.466	42	3.043
sonstig u. konfessionslos	1902	89	61	4	154	19	23	—	42	108	84	4	196
	1903	60	76	1	137	35	20	—	55	95	96	1	192
	1904	85	62	3	150	20	25	—	45	105	87	3	195
	1905[1])	90	82	2	174	24	27	1	52	114	109	3	226
	1906	104	93	1	198	26	23	—	49	130	116	1	247
unbekannt	1902	13	11	2	26	29	27	7	63	42	38	9	89
	1903	19	16	8	43	45	26	6	77	64	42	14	120
	1904	15	9	1	25	38	28	6	72	53	37	7	97
	1905[1])	12	5	3	20	27	15	12	54	39	20	15	74
	1906	7	2	—	9	19	12	9	40	26	14	9	49
zusammen	1902	20.071	18.268	322	38.661	9.057	8.482	107	17.646	29.128	26.750	429	56.307
	1903	19.563	18.031	329	37.923	8.557	8.041	102	16.700	28.120	26.072	431	54.623
	1904	19.828	18.203	376	38.407	8.863	8.032	111	17.006	28.691	26.235	487	55.413
	1905[1])	20.007	18.397	445	38.849	8.663	8.057	147	16.867	28.670	26.454	592	55.716
	1906	19.935	18.199	404	38.538	8.768	7.943	134	16.845	28.703	26.142	538	55.383
b) Lebendgeborene													
Römisch-katholisch	1902	16.834	15.647	—	32.481	7.991	7.666	—	15.657	24.825	23.313	—	48.138
	1903	16.091	15.199	—	31.290	7.446	7.194	—	14.640	23.537	22.393	—	45.930
	1904	16.324	15.478	—	31.802	7.746	7.149	—	14.895	24.070	22.627	—	46.697
	1905[1])	16.522	15.619	—	32.141	7.577	7.220	—	14.797	24.099	22.839	—	46.938
	1906	16.431	15.352	—	31.783	7.547	7.085	—	14.632	23.978	22.473	—	46.415
evangelisch	1902	663	593	—	1.256	197	149	—	346	860	742	—	1.602
	1903	640	577	—	1.217	196	176	—	372	836	753	—	1.589
	1904	618	595	—	1.213	182	183	—	365	800	778	—	1.578
	1905[1])	656	605	—	1.261	192	161	—	353	848	766	—	1.614
	1906	625	613	—	1.238	199	184	—	383	824	797	—	1.621

[1]) Seit dem Jahre 1905 mit Einschluß der im neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf geborenen Kinder. Daher die teilweise Erhöhung gegenüber dem Vorjahre.

(Fortsetzung und Schluß.)

Glaubensbekenntnis	Jahr	Ehelich männlich	Ehelich weiblich	Ehelich Fötus unbestimmbaren Geschlechts	Ehelich zusammen ehelich	Unehelich männlich	Unehelich weiblich	Unehelich Fötus unbestimmbaren Geschlechts	Unehelich zusammen unehelich	Ehelich und unehelich männlich	Ehelich und unehelich weiblich	Ehelich und unehelich Fötus unbestimmbaren Geschlechts	Ehelich und unehelich zusammen
b) Lebendgeborene (Fortsetzung)													
mosaisch	1902	1.181	1.106	—	2.287	173	169	—	342	1.354	1.275	—	2.629
	1903	1.430	1.350	—	2.780	210	206	—	416	1.640	1.556	—	3.196
	1904	1.416	1.267	—	2.683	216	207	—	423	1.632	1.474	—	3.106
	1905[1])	1.316	1.250	—	2.566	158	189	—	347	1.474	1.439	—	2.913
	1906	1.214	1.218	—	2.432	195	178	—	373	1.409	1.396	—	2.805
sonstig u. konfessionslos	1902	81	56	—	137	17	22	—	39	98	78	—	176
	1903	56	69	—	125	33	17	—	50	89	86	—	175
	1904	75	57	—	132	18	23	—	41	93	80	—	173
	1905[1])	81	80	—	161	22	25	—	47	103	105	—	208
	1906	96	88	—	184	24	22	—	46	120	110	—	230
zusammen	1902	18.759	17.402	—	36.161	8.378	8.006	—	16.384	27.137	25.408	—	52 545
	1903	18.217	17.195	—	35.412	7.885	7.593	—	15.478	26.102	24.788	—	50.890
	1904	18.433	17.397	—	35.830	8.162	7.562	—	15.724	26 595	24.959	—	51.554
	1905[1])	18.575	17.554	—	36.129	7.949	7.595	—	15.544	26.524	25.149	—	51.673
	1906	18.366	17.271	—	35.637	7.965	7.469	—	15.434	26.331	24.740	—	51.071
c) Totgeborene													
Römisch-katholisch	1902	1.155	771	271	2.197	616	418	96	1.130	1.771	1.189	367	3.327
	1903	1.179	725	268	2.172	590	385	84	1.059	1.769	1.110	352	3.231
	1904	1.224	712	334	2.270	629	419	95	1.143	1.853	1.131	429	3.413
	1905[1])	1.264	746	384	2.394	648	422	124	1.194	1.912	1.168	508	3.588
	1906	1.389	838	353	2.580	747	437	119	1.303	2.136	1.275	472	3.883
evangelisch	1902	45	23	11	79	11	11	1	23	56	34	12	102
	1903	45	19	7	71	17	14	3	34	62	33	10	105
	1904	41	26	5	72	7	11	2	20	48	37	7	92
	1905[1])	48	29	15	92	16	7	6	29	64	36	21	121
	1906	56	26	11	93	18	11	3	32	74	37	14	125
mosaisch	1902	91	56	34	181	21	19	3	43	112	75	37	224
	1903	99	69	45	213	18	20	9	47	117	89	54	260
	1904	105	54	33	192	25	10	8	43	130	64	41	235
	1905[1])	99	61	41	201	21	16	4	41	120	77	45	242
	1906	109	57	39	205	17	13	3	33	126	70	42	238
sonstig u. konfessionslos	1902	8	5	4	17	2	1	—	3	10	6	4	20
	1903	4	7	1	12	2	3	—	5	6	10	1	17
	1904	10	5	3	18	2	2	—	4	12	7	3	22
	1905[1])	9	2	2	13	2	2	1	5	11	4	3	18
	1906	8	5	1	14	2	1	—	3	10	6	1	17
unbekannt	1902	13	11	2	26	29	27	7	63	42	38	9	89
	1903	19	16	8	43	45	26	6	77	64	42	14	120
	1904	15	9	1	25	38	28	6	72	53	37	7	97
	1905[1])	12	5	3	20	27	15	12	54	39	20	15	74
	1906	7	2	—	9	19	12	9	40	26	14	9	49
zusammen	1902	1.312	866	322	2.500	679	476	107	1.262	1.991	1.342	429	3.762
	1903	1.346	836	329	2.511	672	448	102	1.222	2.018	1.284	431	3.733
	1904	1.395	806	376	2.577	701	470	111	1.282	2.096	1.276	487	3.859
	1905[1])	1.432	843	445	2.720	714	462	147	1.323	2.146	1.305	592	4.043
	1906	1.569	928	404	2.901	803	474	134	1.411	2.372	1.402	538	4.312

[1]) Siehe die vorige Seite.

5. Glaubensbekenntnis der bis zur Lebensfähigkeit entwickelten Totgeborenen, dann Glaubensbekenntnis der Lebendgeborenen und dieser Totgeborenen zusammen mit Rücksicht auf Abkunft und Geschlecht im Jahre 1906.

Vitalität	Glaubensbekenntnis	Ehelich m.	Ehelich w.	Ehelich zus.	Unehelich m.	Unehelich w.	Unehelich zus.	Ehelich und unehelich m.	Ehelich und unehelich w.	Ehelich und unehelich zus.
Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	Röm.-kathol.	648	475	1.123	407	280	687	1.055	755	1.810
	evangelisch	27	17	44	12	6	18	39	23	62
	mosaisch	46	31	77	13	—	13	59	31	90
	sonstig	1	6	7	3	3	6	4	9	13
	zusammen	722	529	1.251	435	289	724	1.157	818	1.975
Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	Röm.-kathol.	17.079	15.827	32.906	7954	7365	15.319	25.033	23.192	48.225
	evangelisch	652	630	1.282	211	190	401	863	820	1.683
	mosaisch	1.260	1.249	2.509	208	178	386	1.468	1.427	2.895
	sonstig	97	94	191	27	25	52	124	119	243
	zusammen	19.088	17.800	36.888	8400	7758	16.158	27.488	25.558	53.046

6. Geburtsmonat der im Jahre 1906 Geborenen nach Vitalität und Geschlecht.

Monat	Lebendgeborene m.	Lebendgeborene w.	Lebendgeborene zus.	Totgeborene m.	Totgeborene w.	Totgeborene ?[1]	Totgeborene zus.	Lebend- und Totgeborene m.	Lebend- und Totgeborene w.	Lebend- und Totgeborene ?[1]	Lebend- und Totgeborene zus.
Jänner	2.300	2.203	4.503	205	128	53	386	2.505	2.331	53	4.889
Februar	2.126	1.919	4.045	185	114	39	338	2.311	2.033	39	4.383
März	2.344	2.290	4.634	221	120	46	387	2.565	2.410	46	5.021
April	2.218	2.072	4.290	177	112	42	331	2.395	2.184	42	4.621
Mai	2.379	2.134	4.513	210	131	49	390	2.589	2.265	49	4.903
Juni	2.151	2.009	4.160	192	112	45	349	2.343	2.121	45	4.509
Juli	2.240	2.050	4.290	187	100	40	327	2.427	2.150	40	4.617
August	2.122	2.003	4.125	186	108	43	337	2.308	2.111	43	4.462
September	2.155	2.098	4.253	198	117	42	357	2.353	2.215	42	4.610
Oktober	2.060	1.997	4.057	230	135	46	411	2.290	2.132	46	4.468
November	2.150	2.014	4.164	188	112	51	351	2.338	2.126	51	4.515
Dezember	2.086	1.951	4.037	193	113	42	348	2.279	2.064	42	4.385
zusammen	26.331	24.740	51.071	2.372	1.402	538	4.312	28.703	26.142	538	55.383

[1]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts.

7. Dauer der Ehen, welchen die im Jahre 1906 geborenen Kinder entsprossen sind.

Dauer der Ehe	Lebendgeborene m.	Lebendgeborene w.	Lebendgeborene zus.	Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene m.	Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene w.	Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene zus.	Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene m.	Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene w.	Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene zus.
Weniger als 6 Monate	1.651	1.542	3.193	35	36	71	1.686	1.578	3.264
6 bis zu 9 Monaten	826	752	1.578	22	22	44	848	774	1.622
9 " " 12 "	1.207	1.138	2.345	24	25	49	1.231	1.163	2.394
1 " " 2 Jahren	2.407	2.207	4.614	61	50	111	2.468	2.257	4.725
2 " " 3 "	1.924	1.894	3.818	47	43	90	1.971	1.937	3.908
3 " " 5 "	2.967	2.702	5.669	70	68	138	3.037	2.770	5.807
5 " " 10 "	4.488	4.205	8.693	142	97	239	4.630	4.302	8.932
10 " " 20 "	2.458	2.385	4.843	88	58	146	2.546	2.443	4.989
20 Jahre und darüber	110	116	226	6	5	11	116	121	237
unbekannt	328	330	658	227	125	352	555	455	1.010
zusammen	18.366	17.271	35.637	722	529	1.251	19.088	17.800	36.888

8. Das Alter der Väter der im Jahre 1906 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen ehelichen Kinder.

Alter des ehelichen Vaters	Lebendgeborene			Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene			Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Bis 20 Jahre	6	6	12	—	—	—	6	6	12
über 20 bis 25 Jahre .	692	676	1.368	12	14	26	704	690	1.394
„ 25 „ 30 „ . .	5.481	5.087	10.568	130	125	255	5.611	5.212	10.823
„ 30 „ 40 „ . .	8.978	8.378	17.356	243	196	439	9.221	8.574	17.795
„ 40 „ 50 „ . .	2.396	2.290	4.686	94	61	155	2.490	2.351	4.841
„ 50 Jahre	324	297	621	9	7	16	333	304	637
unbekannt	489	537	1.026	234	126	360	723	663	1.386
zusammen . .	18.366	17.271	35.637	722	529	1.251	19.088	17.800	36.888

9. Das Alter der Mütter der im Jahre 1906 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen Kinder ehelicher und unehelicher Abkunft.

Alter der Mutter	Lebendgeborene			Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene			Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
a) Alter der ehelichen Mutter									
Bis 17 Jahre	19	22	41	1	—	1	20	22	42
über 17 bis 20 Jahre . .	286	292	578	11	13	24	297	305	602
„ 20 „ 25 „ . . .	3.650	3.362	7.012	86	77	163	3.736	3.439	7.175
„ 25 „ 30 „ . . .	6.023	5.611	11.634	182	149	331	6.205	5.760	11.965
„ 30 „ 40 „ . . .	7.146	6.693	13.839	330	196	526	7.476	6.889	14.365
„ 40 Jahre	917	917	1.834	67	51	118	984	968	1.952
unbekannt	325	374	699	45	43	88	370	417	787
zusammen . .	18.366	17.271	35.637	722	529	1.251	19.088	17.800	36.888
b) Alter der unehelichen Mutter									
Bis 17 Jahre	116	92	208	4	—	4	120	92	212
über 17 bis 20 Jahre . . .	1.060	1.063	2.123	49	27	76	1.109	1.090	2.199
„ 20 „ 25 „ . . .	3.489	3.168	6.657	151	111	262	3.640	3 279	6.919
„ 25 „ 30 „ . . .	1.828	1.766	3.594	98	69	167	1.926	1.835	3.761
„ 30 „ 40 „ . . .	1.226	1.129	2.355	102	61	163	1.328	1.190	2.518
„ 40 Jahre	119	134	253	10	10	20	129	144	273
unbekannt	127	117	244	21	11	32	148	128	276
zusammen . .	7.965	7.469	15.434	435	289	724	8.400	7.758	16.158
c) Alter der Mutter überhaupt									
Bis 17 Jahre	135	114	249	5	—	5	140	114	254
über 17 bis 20 Jahre . .	1.346	1.355	2.701	60	40	100	1.406	1.395	2.801
„ 20 „ 25 „ . . .	7.139	6.530	13.669	237	188	425	7.376	6.718	14.094
„ 25 „ 30 „ . . .	7.851	7.377	15.228	280	218	498	8.131	7.595	15.726
„ 35 „ 40 „ . . .	8.372	7.822	16.194	432	257	689	8.804	8.079	16.883
„ 40 Jahre	1.036	1.051	2.087	77	61	138	1.113	1.112	2.225
unbekannt	452	491	943	66	54	120	518	545	1.063
zusammen . .	26.331	24.740	51.071	1157	818	1.975	27.488	25.558	53.046

10. Die gegenseitigen Altersverhältnisse der Eltern der im Jahre 1906 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen ehelichen Kinder.

Alter des Vaters in Jahren	Geschlecht	Alter der Mutter: bis 17 Jahre	über 17—20 Jahre	über 20—25 Jahre	über 25—30 Jahre	über 30—40 Jahre	über 40 Jahre	unbekannt	zusammen
a) Lebendgeborene eheliche Kinder									
bis 20. . .	männlich	—	—	2	—	3	1	—	6
über 20—25 .	männlich	4	66	422	160	39	—	1	692
„ 25—30 .	männlich	6	142	2078	2.453	764	20	18	5.481
„ 30—40 .	männlich	5	66	1032	3.056	4.566	227	26	8.978
„ 40—50 .	männlich	2	3	63	267	1.511	538	12	2.396
„ 50 . .	männlich	—	2	6	29	172	113	2	324
unbekannt . .	männlich	2	7	47	58	91	18	266	489
zusammen .	männlich	19	286	3650	6.023	7.146	917	325	18.366
bis 20 . . .	weiblich	—	—	1	2	1	2	—	6
über 20—25 .	weiblich	3	69	399	170	30	2	3	676
„ 25—30 .	weiblich	13	150	1893	2.283	722	11	15	5.087
„ 30—40 .	weiblich	5	58	974	2.818	4.268	228	27	8.378
„ 40—50 .	weiblich	—	4	63	250	1.409	548	16	2.290
„ 50 . .	weiblich	—	—	8	30	153	105	1	297
unbekannt . .	weiblich	1	11	24	58	110	21	312	537
zusammen .	weiblich	22	292	3362	5.611	6.693	917	374	17.271
b) Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte totgeborene eheliche Kinder									
bis 20. . .	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20—25 .	männlich	—	2	5	5	—	—	—	12
„ 25—30 .	männlich	—	4	48	54	23	—	1	130
„ 30—40 .	männlich	—	2	20	68	140	10	3	243
„ 40—50 .	männlich	—	—	1	4	54	34	1	94
„ 50 . .	männlich	—	—	—	1	5	2	1	9
unbekannt . .	männlich	1	3	12	50	108	21	39	234
zusammen .	männlich	1	11	86	182	330	67	45	722
bis 20. . .	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20—25 .	weiblich	—	1	9	4	—	—	—	14
„ 25—30 .	weiblich	—	5	34	61	24	—	1	125
„ 30—40 .	weiblich	—	5	21	54	101	10	5	196
„ 40—50 .	weiblich	—	—	1	11	27	21	1	61
„ 50 . .	weiblich	—	—	—	1	1	5	—	7
unbekannt . .	weiblich	—	2	12	18	43	15	36	126
zusammen .	weiblich	—	13	77	149	196	51	43	529
c) Insgesamt eheliche Kinder (a + b)									
bis 20. . .	zusammen	—	—	3	2	4	3	—	12
über 20—25 .	zusammen	7	138	835	339	69	2	4	1.394
„ 25—30 .	zusammen	19	301	4053	4.851	1.533	31	35	10.823
„ 30—40 .	zusammen	10	131	2047	5.996	9.075	475	61	17.795
„ 40—50 .	zusammen	2	7	128	532	3.001	1141	30	4 841
„ 50 . .	zusammen	—	2	14	61	331	225	4	637
unbekannt . .	zusammen	4	23	95	184	352	75	653	1.386
zusammen .	zusammen	42	602	7175	11.965	14.365	1952	787	36.888

11. Fötalalter der in den Jahren 1902—1906 totgeborenen Kinder.

a) In den Jahren 1902—1906 insgesamt, 1906 auch nach Abkunft, Geschlecht und Geburtsmonat.

Jahr, bzw. Geschlecht, Abkunft, Geburtsmonat	Fötalalter in Monaten												Gesamtzahl
	bis 1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9-10	reif	ohne Angabe	
	totgeborene Kinder												
1902	5	116	402	551	450	327	363	279	485	278	157	349	3762
1903	3	122	408	609	461	351	310	273	428	335	154	279	3733
1904	5	143	476	591	477	304	343	277	420	397	185	241	3859
1905 [1]	2	181	528	674	495	356	354	285	432	328	134	274	4043
1906	3	157	562	767	567	408	362	287	492	378	178	151	4312
und zwar 1906:													
Geschlecht: männlich	—	9	261	499	335	217	200	148	284	232	102	85	2372
Geschlecht: weiblich	—	2	23	169	221	190	162	139	208	146	76	66	1402
Geschlecht: unbestimmbar	3	146	278	99	11	1	—	—	—	—	—	—	538
Abkunft:													
ehelich: männlich	—	9	190	345	208	122	115	97	208	149	51	75	1569
ehelich: weiblich	—	2	17	129	142	105	90	88	160	91	52	52	928
ehelich: unbestimmbar	3	106	211	74	9	1	—	—	—	—	—	—	404
ehelich: zusammen	3	117	418	548	359	228	205	185	368	240	103	127	2901
unehelich: männlich	—	—	71	154	127	95	85	51	76	83	51	10	803
unehelich: weiblich	—	—	6	40	79	85	72	51	48	55	24	14	474
unehelich: unbestimmbar	—	40	67	25	2	—	—	—	—	—	—	—	134
unehelich: zusammen	—	40	144	219	208	180	157	102	124	138	75	24	1411
Geburtsmonat:													
ehelich: Jänner	—	15	37	55	35	13	27	22	38	21	8	8	279
ehelich: Februar	2	11	34	35	33	14	13	14	35	24	7	11	233
ehelich: März	—	9	41	56	28	23	18	16	31	20	6	12	260
ehelich: April	—	8	30	39	27	14	21	15	21	16	6	17	214
ehelich: Mai	—	9	38	42	29	26	27	15	33	25	13	14	271
ehelich: Juni	—	12	45	50	31	23	16	12	31	13	10	6	249
ehelich: Juli	—	7	33	44	30	16	14	16	20	20	12	15	227
ehelich: August	1	11	28	40	25	25	14	17	31	28	5	6	231
ehelich: September	—	8	33	49	36	16	8	21	26	18	10	12	237
ehelich: Oktober	—	11	37	60	31	20	16	12	36	18	14	9	264
ehelich: November	—	11	38	38	26	20	18	13	33	19	7	6	229
ehelich: Dezember	—	5	24	40	28	18	13	12	33	18	5	11	207
unehelich: Jänner	—	2	11	25	15	12	14	8	7	8	2	3	107
unehelich: Februar	—	2	8	16	11	18	9	12	8	14	4	3	105
unehelich: März	—	4	11	20	20	12	21	13	11	10	5	—	127
unehelich: April	—	5	10	18	17	20	12	9	11	11	2	2	117
unehelich: Mai	—	5	11	18	21	10	14	6	7	16	7	4	119
unehelich: Juni	—	2	9	11	25	14	6	10	9	5	8	1	100
unehelich: Juli	—	3	10	12	17	12	14	12	5	11	2	2	100
unehelich: August	—	3	9	18	15	13	12	5	11	12	5	3	106
unehelich: September	—	2	11	18	19	12	13	4	10	19	12	—	120
unehelich: Oktober	—	3	15	25	21	20	15	10	13	11	13	1	147
unehelich: November	—	2	21	19	10	19	12	3	20	8	6	2	122
unehelich: Dezember	—	7	18	19	17	18	15	10	12	13	9	3	141

[1] Seit dem Jahre 1905 mit Einschluß der Totgeburten im neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf.

b) Im Jahre 1906 nach dem Wohnorte (Aufenthaltsorte) der Mutter und dem Glaubensbekenntnisse.

Wohnort (Aufenthaltsort) der Mutter, bzw. Glaubensbekenntnis und Abkunft		Fötalalter in Monaten												Gesamtzahl
		bis 1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9-10	reif	ohne Angabe	
		totgeborene Kinder												
ehelich, Gemeindebezirk	I	—	—	6	3	2	3	—	1	4	—	1	—	20
	II	—	13	35	27	19	14	11	10	20	24	1	2	176
	III	—	3	22	34	34	13	16	13	35	6	1	9	186
	IV	1	2	10	16	9	7	4	2	10	9	—	4	74
	V	—	2	28	41	15	10	8	9	26	9	7	5	160
	VI	—	1	4	7	7	5	4	3	2	7	—	6	46
	VII	—	—	6	11	9	7	3	5	7	—	2	6	56
	VIII	—	11	18	17	10	4	2	4	7	9	1	2	85
	IX	—	7	27	36	29	20	5	10	26	2	3	1	166
	X	—	3	8	25	25	26	19	16	56	14	7	9	208
	XI	—	—	3	7	5	3	3	3	7	8	—	1	40
	XII	—	10	26	31	16	9	10	15	25	8	—	1	151
	XIII	—	12	16	22	8	12	14	7	13	7	—	7	118
	XIV	—	5	20	38	24	12	11	8	14	2	17	12	163
	XV	—	1	15	6	4	1	2	4	6	—	2	1	42
	XVI	—	14	51	79	33	14	21	17	33	5	16	9	292
	XVII	—	10	30	27	14	12	7	8	16	9	2	4	139
	XVIII	—	4	13	24	26	11	4	3	9	8	3	1	106
	XIX	—	1	10	17	13	2	4	2	9	5	3	3	69
	XX	1	5	30	24	14	16	15	9	15	7	2	3	141
	XXI	1	9	30	28	22	5	13	11	15	8	1	—	143
	Gebärhaus . .	—	4	10	28	21	22	29	25	13	93	34	41	320
unehelich, Gemeindebezirk	I	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5
	II	—	4	3	11	9	7	8	5	3	1	1	1	53
	III	—	1	15	17	17	17	10	3	3	1	—	5	89
	IV	—	1	10	17	12	3	6	2	2	—	—	1	54
	V	—	1	4	9	12	13	9	5	9	—	1	1	64
	VI	—	—	5	3	3	4	3	1	—	—	—	1	20
	VII	—	—	1	7	3	3	2	—	1	—	—	1	18
	VIII	—	1	1	6	3	7	3	2	—	—	—	—	23
	IX	—	1	21	25	20	14	3	—	5	—	1	1	91
	X	—	1	3	6	11	10	11	8	9	2	1	1	63
	XI	—	2	2	5	2	1	1	1	5	1	1	—	21
	XII	—	1	10	9	8	6	5	3	6	2	1	—	51
	XIII	—	2	6	13	3	5	9	2	1	1	2	—	44
	XIV	—	2	9	9	14	6	9	5	4	—	2	1	61
	XV	—	2	3	5	4	—	3	2	—	—	2	1	22
	XVI	—	6	16	22	18	10	7	4	8	2	8	1	102
	XVII	—	4	6	9	4	3	5	4	6	—	1	—	42
	XVIII	—	1	2	4	3	2	1	—	1	2	—	—	16
	XIX	—	2	3	1	5	1	—	—	—	1	—	1	14
	XX	—	4	7	11	8	9	6	6	4	3	2	—	60
	XXI	—	1	5	3	5	5	2	4	4	—	—	—	29
	Gebärhaus . .	—	1	11	26	44	54	53	45	53	122	52	8	469
Glaubensbekenntnis:														
ehelich	römisch-kathol.	1	100	364	498	327	207	183	162	326	207	92	113	2580
	evangelisch . .	1	3	15	16	9	7	7	7	11	7	6	4	93
	mosaisch . . .	1	13	37	32	18	13	12	14	28	26	5	6	205
	sonstig . . .	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	—	1	6
	konfessionslos .	—	1	1	1	1	—	2	1	—	—	—	1	8
	ohne Angabe .	—	—	1	—	2	—	1	1	2	—	—	2	9
unehelich	römisch-kathol.	—	34	138	202	193	168	148	95	114	123	68	20	1303
	evangelisch . .	—	2	1	4	3	5	4	2	4	3	1	3	32
	mosaisch . . .	—	—	2	8	9	2	1	3	3	4	1	—	33
	sonstig . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3
	konfessionslos .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ohne Angabe .	—	4	3	5	3	3	4	2	3	8	4	1	40

12. Beruf der Väter, bzw. der unehelichen Mütter der 1906 geborenen Kinder.

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf des Vaters, bzw. der unehelichen Mutter	Ehelich Lebendgeborene		Unehelich Lebendgeborene		Ehelich Totgeborene[1]		Unehel. Totgeborene[1]		Im ganzen ehelich und unehelich		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1	Bauern	44	54	2	3	3	1	—	—	49	58	107
2	Sonstige selbständ. Landwirte	55	35	—	2	3	—	—	—	58	37	95
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[2])	3	5	—	—	—	1	—	—	3	6	9
4	Gesinde[3] (Land- und Forstwirtschaft[2])	152	125	15	11	6	11	—	—	173	147	320
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[2])	11	8	2	1	—	1	—	—	13	10	23
6	Selbständige Industrielle u. Fabrikanten[4]	43	41	1	1	—	1	—	—	44	43	87
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[4]	54	44	—	—	1	1	—	—	55	45	100
8	Selbständige (Industrie der Steine und Erden)	7	6	—	—	—	—	—	—	7	6	13
9	Hilfsarbeiter (Industrie der Steine und Erden)	188	169	13	12	5	6	—	—	206	187	393
10	Selbständige (Metall- u. Maschinen-Industrie)	120	122	—	—	—	4	—	—	120	126	246
11	Hilfsarbeiter (Metall- u. Maschinen-Industrie)	2.232	2.074	9	7	76	57	1	—	2.318	2.138	4.456
12	Selbständige (Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe)	113	135	—	1	1	3	—	—	114	139	253
13	Hilfsarbeiter (Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe)	1.306	1.218	1	5	47	34	—	1	1.354	1.258	2.612
14	Selbständige (im Baugewerbe)	92	88	—	—	1	—	—	—	93	88	181
15	Hilfsarbeiter (im Baugewerbe)	1.300	1.198	2	—	58	28	—	—	1.360	1.226	2.586
16	Selbständige (Textilindustrie)	30	24	—	1	—	1	—	—	30	26	56
17	Hilfsarbeiter (Textilindustrie)	159	177	38	31	10	7	1	2	208	217	425
18	Selbständige (Industrie der Nahrungsmittel)	127	145	—	1	7	2	—	—	134	148	282
19	Hilfsarbeiter (Industrie der Nahrungsmittel)	639	554	—	—	18	11	—	—	657	565	1.222
20	Selbständige (Industrie der Getränke, Beherbergung u. Erquickung)	210	220	2	4	8	9	—	—	220	233	453
21	Hilfsarbeiter (Industrie der Getränke, Beherbergung u. Erquickung)	322	320	22	20	8	6	2	2	354	348	702
22	Selbständige (Bekleidungs-Industrie)	507	480	3	4	22	13	2	—	534	497	1.031
23	Hilfsarbeiter (Bekleidungs-Industrie)	1.455	1.330	653	674	62	46	48	31	2.218	2.081	4.299
24	Selbständige (in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben)	60	46	—	1	2	1	—	1	62	49	111
25	Hilfsarbeiter (in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben)	680	699	10	8	22	20	1	2	713	729	1.442
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	5	8	—	—	1	—	—	—	6	8	14
27	Fabriksarbeiter u. industr. Taglöhner ohne nähere Angabe	1.983	1.904	3038	2794	109	85	144	97	5.274	4.880	10.154
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	848	768	42	33	41	28	4	4	935	833	1.768
29	Kaufmännisches Hilfspersonal u. Verkehrsbeamte	751	694	93	97	19	19	9	10	872	820	1.692
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	393	379	5	3	15	11	—	—	413	393	806
31	Arbeiter in Transportbetrieben	2.032	1.865	5	9	73	52	1	—	2.111	1.926	4.037
32	Lohnarbeit wechselnder Art	417	376	257	252	28	17	32	17	734	662	1.396
33	Dienstboten[5]	163	169	2889	2690	6	3	145	99	3.203	2.961	6.164
34	Aktives Militär, Gendarmerie[6]	131	150	1	1	1	1	—	—	133	152	285
35	Geistliche, öffentl. Beamte[7]	1.536	1.457	53	67	60	43	11	6	1.660	1.573	3.233
36	Rentner, Hausbesitzer	54	46	1	—	2	—	—	—	57	46	103
37	Ausgedingleute	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
38	Pensionisten	3	4	2	1	—	—	—	—	5	5	10
39	Pfründner[8]	2	3	5	2	—	1	—	—	7	6	13
40	Personen ohne Berufsangabe	139	130	801	733	7	5	34	17	981	885	1.866
	zusammen	18.366	17.271	7965	7469	722	529	435	289	27.488	25.558	53.046

[1]) Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene. — [2]) Und in deren Nebenbetrieben. — [3]) Dann auch im festen Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter. — [4]) Ohne nähere Angabe. — [5]) Ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Gesindes. — [6]) Auch Polizei, Finanzwache. — [7]) Auch Lehrer und sonstige freie Berufe. — [8]) Und Almosenempfänger.

13. Mehrlings-Geburtsfälle in den Jahren 1902—1906 und Mehrlings-Kinder im Jahre 1906.

a) Geburtsfälle nach der Art der Mehrlingsgeburt, nach Geschlechts-Kombinationen und Abkunft in den Jahren 1902—1906; Kinder nach der Art der Mehrlingsgeburt, nach Geschlechts-Kombinationen, Abkunft, Geschlecht und Vitalität im Jahre 1906.

Abkunft	Geschlechtsverteilung	Jahr 1902	1903	1904	1905[1]	1906[2]	Insbesondere 1906[2] Geschlecht	lebend	tot	zus.
		Zahl d. Mehrlings-Geburtenfälle						Zahl der Kinder		
	Zwillinge									
ehelich	2 Knaben	177	156	163	136	175	Knaben	294	56	350
	1 Knabe, 1 Mädchen	163	128	127	113	164	Knaben	156	8	164
							Mädchen	157	7	164
	2 Mädchen	114	125	131	132	150	Mädchen	268	32	300
	1 Knabe, 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	1 Mädchen, 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	4	7	2	2	4	unbest.	—	8	8
	zusammen	458	418	423	383	493	Knaben	450	64	514
							Mädchen	425	39	464
							unbest.	—	8	8
							zus.	875	111	986
unehelich	2 Knaben	76	61	59	58	63	Knaben	105	21	126
	1 Knabe, 1 Mädchen	53	56	43	45	63	Knaben	54	9	63
							Mädchen	56	7	63
	2 Mädchen	55	68	62	61	53	Mädchen	87	19	106
	1 Knabe, 1 Fötus unbest. Geschlechts	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 Mädchen, 1 Fötus unbest. Geschlechts	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	—	1	2	5	4	unbest.	—	8	8
	zusammen	184	186	166	169	183	Knaben	159	30	189
							Mädchen	143	26	169
							unbest.	—	8	8
							zus.	302	64	366
ehelich und unehelich zus.	2 Knaben	253	217	222	194	238	Knaben	399	77	476
	1 Knabe, 1 Mädchen	216	184	170	158	227	Knaben	210	17	227
							Mädchen	213	14	227
	2 Mädchen	169	193	193	193	203	Mädchen	355	51	406
	1 Knabe, 1 Fötus unbest. Geschlechts	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	1 Mädchen, 1 Fötus unbest. Geschlechts	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	4	8	4	7	8	unbest.	—	16	16
	zusammen	642	604	589	552	676	Knaben	609	94	703
							Mädchen	568	65	633
							unbest.	—	16	16
							zus.	1177	175	1352
	Drillinge									
ehelich	3 Knaben	1	1	1	3	1	Knaben	3	—	3
	2 Knaben, 1 Mädchen	1	1	1	2	1	Knaben	2	—	2
							Mädchen	1	—	1
	1 Knabe, 2 Mädchen	1	—	[3] 2	—	1	Knaben	1	—	1
							Mädchen	2	—	2
	3 Mädchen	1	2	[3] 6	—	—	Mädchen	—	—	—
	3 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	—	—	—	1	—	unbest.	—	—	—
	zusammen	4	4	10	6	3	Knaben	6	—	6
							Mädchen	3	—	3
							unbest.	—	—	—
							zus.	9	—	9

1) Mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf, für den die Angaben für 1905 im allgemeinen fehlen; nur unter den im Jahre 1905 Totgeborenen sind auch die Totgeburten des XXI. Bezirkes, deren Zahl sich nicht ausscheiden läßt, enthalten. — 2) Mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes — 3) Richtiggestellt.

(Fortsetzung.)

Abkunft	Geschlechtsverteilung	Jahr 1902	1903	1904	1905	1906	Insbesondere 1906 Geschlecht	lebend	tot	zus.
		Zahl d. Mehrlings-Geburtenfälle					Zahl der Kinder			
un-ehelich	3 Knaben	1	—	—	1	1	Knaben	2	1	3
	2 Knaben, 1 Mädchen . .	—	1	—	2	1	Knaben	—	2	2
							Mädchen	1	—	1
	1 Knabe, 2 Mädchen . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	3 Mädchen	—	1	1	2	—	Mädchen	—	—	—
	3 Fötus unbestimmb. Geschl.	[1] 1	—	—	—	—	unbest.	—	—	—
	zusammen . .	2	3	1	5	2	Knaben	2	3	5
							Mädchen	1	—	1
							zus.	3	3	6
ehelich und un-ehelich zus.	3 Knaben	2	1	1	4	2	Knaben	5	1	6
	2 Knaben, 1 Mädchen . .	1	2	1	4	2	Knaben	2	2	4
							Mädchen	2	—	2
	1 Knabe, 2 Mädchen . . .	1	1	[1] 2	—	1	Knaben	1	—	1
							Mädchen	2	—	2
	3 Mädchen	1	3	[1] 7	2	—	Mädchen	—	—	—
	3 Fötus unbestimmb. Geschl.	[1] 1	—	—	1	—	unbest.	—	—	—
	zusammen . .	6	7	11	11	5	Knaben	8	3	11
							Mädchen	4	—	4
							unbest.	—	—	—
							zus.	12	3	15

[1]) Richtiggestellt.

b) Mehrlingskinder nach Abkunft, Geschlecht und Vitalität im Jahre 1906.

Mehrlingskinder	Ehelich m.	w.	unb.[1])	zus.	Unehelich m.	w.	unb.[1])	zus.	Im ganzen m.	w.	unb.[1])	zus.
Lebendgeborene	456	428	—	884	161	144	—	305	617	572	—	1189
Totgeborene	64	39	8	111	33	26	8	67	97	65	16	178
zusammen . .	520	467	8	995	194	170	8	372	714	637	16	1367

[1]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts.

D. Legitimierungen unehelicher Kinder.

1. Legitimierungen unehelicher Kinder in den Jahren 1902—1906 nach der Art der Legitimation und dem Geschlechte der legitimierten Kinder, im Jahre 1906 auch nach dem Lebensalter und Glaubensbekenntnis der legitimierten Kinder.

Jahr der Legitimierung, bzw. Lebensalter und Glaubensbekenntnis der legitimierten Kinder	Zahl der legitimierten Kinder durch nachfolgende Eheschließung m.	w.	zus.	durch kaiserliche Gestattung m.	w.	zus.	im ganzen m.	w.	zus.
1902	1657	1761	3418	4	2	6	1661	1763	3424
1903	1834	1880	3714	6	4	10	1840	1884	3724
1904	1582	1653	3235	8	3	11	1590	1656	3246
1905	1548	1483	3031	10	3	13	1558	1486	3044
1906[1])	1672	1700	3372	5	4	9	1677	1704	3381
und zwar im Jahre 1906									
a) Lebensalter der Legitimierten:									
Bis 6 Monate	236	272	508	—	—	—	236	272	508
über 6 bis 12 Monate	256	243	499	—	—	—	256	243	499
„ 1 „ 2 Jahre	354	353	707	—	1	1	354	354	708
„ 2 „ 3 „	223	251	474	—	—	—	223	251	474
„ 3 „ 4 „	189	185	374	—	—	—	189	185	374
„ 4 „ 5 „	120	126	246	—	—	—	120	126	246
„ 5 „ 10 „	229	216	445	3	1	4	232	217	449
„ 10 „ 15 „	49	34	83	1	1	2	50	35	85
„ 15 „ 20 „	12	11	23	—	—	—	12	11	23
„ 20 Jahre	4	9	13	1	1	2	5	10	15
b) Glaubensbekenntnis der Legitimierten:									
Römisch-katholisch	1568	1624	3192	5	4	9	1573	1628	3201
evangelisch	43	29	72	—	—	—	43	29	72
mosaisch	52	41	93	—	—	—	52	41	93
sonstig und konfessionslos	9	6	15	—	—	—	9	6	15

[1]) 1096 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Beruf der Eltern der im Jahre 1906 legitimierten Kinder jedes Geschlechts.

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf	Beruf des Vaters des legitimierten Kindes zur Zeit der Eheschließung			Beruf der Mutter zur Zeit der Geburt des legitimierten Kindes		
		m.	w	zus.	m.	w.	zus.
1	Bauern	6	9	15	—	3	3
2	Sonstige selbständige Landwirte	4	1	5	—	—	—
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[1])	1	1	2	—	—	—
4	Gesinde[2] (Land- und Forstwirtschaft[1])	22	16	38	5	10	15
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[1])	1	4	5	1	2	3
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen ohne nähere Angabe	3	—	3	—	—	—
8	Selbständige in der Industrie der Steine und Erden	1	1	2	—	—	—
9	Hilfsarbeiter in der Industrie der Steine und Erden	27	22	49	6	7	13
10	Selbständige in der Metall- und Maschinen-Industrie	3	3	6	—	—	—
11	Hilfsarbeiter in der Metall- und Maschinen-Industrie	226	250	476	1	1	2
12	Selbständige in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	5	6	11	—	—	—
13	Hilfsarbeiter in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	136	138	274	1	3	4
14	Selbständige im Baugewerbe	2	2	4	—	—	—
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	170	(1) 148	(1) 318	—	—	—
16	Selbständige in der Textilindustrie	2	—	2	—	—	—
17	Hilfsarbeiter in der Textilindustrie	16	17	33	9	7	16
18	Selbständige in der Industrie der Nahrungsmittel	7	6	13	1	—	1
19	Hilfsarbeiter in der Industrie der Nahrungsmittel	48	68	116	—	—	—
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	(1) 3	5	(1) 8	—	—	—
21	Hilfsarbeiter in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	47	40	87	5	3	8
22	Selbständige in der Bekleidungs-Industrie	31	23	54	2	1	3
23	Hilfsarbeiter in der Bekleidungs-Industrie	(1) 137	138	(1) 275	174	196	370
24	Selbständige in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	4	1	5	—	—	—
25	Hilfsarbeiter in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	49	59	108	3	2	5
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner ohne nähere Angabe	270	249	519	(2) 811	788	(2) 1599
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	51	34	85	15	20	35
29	Kaufmännisches Hilfspersonale und Verkehrsbeamte	45	39	84	19	18	37
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	20	30	50	—	—	—
31	Arbeiter in Transportbetrieben	(1) 167	(1) 219	(2) 386	—	—	—
32	Lohnarbeit wechselnder Art	18	22	40	48	46	94
33	Dienstboten[3]	7	15	22	(1) 253	(1) 279	(2) 532
34	Aktives Militär, Gendarmerie, Polizei, Finanzwache	34	27	61	—	—	—
35	Geistliche, öffentliche Beamte[4]	(1) 92	89	(1) 181	16	14	30
36	Rentner und Hausbesitzer	2	(1) 3	(1) 5	—	—	—
37	Ausgedingleute	—	—	—	—	—	—
38	Pensionisten	6	—	6	—	—	—
39	Pfründner und Almosenempfänger	1	1	2	—	1	1
40	Personen ohne Berufsangabe	(1) 13	(1) 18	(2) 31	(2) 307	(3) 303	(5) 610
	zusammen	(5) 1677	(4) 1704	(9) 3381	(5) 1677	(4) 1704	(9) 3381

Die eingeklammerten kleinen Ziffern bezeichnen die in den anderen Zahlen, bei welchen sie stehen, enthaltenen Zahlen der durch kaiserliche Gestattung legitimierten Kinder.

[1]) Und in deren Nebenbetrieben. — [2]) Dann auch im festen Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter. — [3]) Ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Gesindes. — [4]) Auch Lehrer und sonstige freie Berufe.

E. Todesfälle.

1. Geschlecht und Sterbemonat der in den Jahren 1902—1906 Verstorbenen überhaupt, dann Geschlecht der in diesen Jahren aus der Wiener Wohnbevölkerung[1]) Verstorbenen, mit gesonderter Nachweisung der verstorbenen aktiven Militärpersonen.

Jahr, bzw. Geschlecht und Militärverhältnis der Verstorbenen	Gesamtzahl der Todesfälle	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Von der Gesamtzahl der Todesfälle waren aus der Wiener Wohnbevölkerung[1])
		Davon Todesfälle im Monate												
1902 männlich Zivilpersonen	17.462	1332	1324	1720	1724	1757	1501	1318	1269	1313	1236	1373	1595	16.799
männlich aktives Militär	151	9	20	14	7	20	19	18	6	7	11	10	10	124
männlich zusammen	17.613	1341	1344	1734	1731	1777	1520	1336	1275	1320	1247	1383	1605	16.923
weiblich	16.243	1257	1307	1539	1608	1605	1340	1209	1183	1164	1195	1308	1528	15.766
Hauptsumme	[2])33.857	2598	[2])2652	3273	3339	3382	2860	2545	2458	2484	2442	2691	3133	[2]) 32.690
1903 männlich Zivilpersonen	16.833	1521	1552	1637	1645	1629	1378	1379	1184	1160	1215	1224	1309	16.101
männlich aktives Militär	154	7	18	18	14	16	15	15	14	10	12	7	8	130
männlich zusammen	16.987	1528	1570	1655	1659	1645	1393	1394	1198	1170	1227	1231	1317	16.231
weiblich	15.831	1492	1411	1520	1517	1443	1215	1233	1148	1148	1181	1155	1368	15.295
Hauptsumme	32.818	3020	2981	3175	3176	3088	2608	2627	2346	2318	2408	2386	2685	31.526
1904 männlich Zivilpersonen	16.864	1362	1364	1653	1574	1538	1494	1549	1443	1115	1152	1211	1409	16.042
männlich aktives Militär	133	15	9	10	14	11	11	12	10	5	10	13	13	110
männlich zusammen	16.997	1377	1373	1663	1588	1549	1505	1561	1453	1120	1162	1224	1422	16.152
weiblich	15.933	1417	1277	1437	1477	1497	1251	1466	1332	1076	1100	1179	1424	15.416
Hauptsumme	[2])32.931	[2])2795	2650	3100	3065	3046	2756	3027	2785	2196	2262	2403	2846	[2]) 31.569
1905 [3]) männlich Zivilpersonen	18.800	1895	1587	1625	1755	1755	1535	1663	1630	1363	1309	1315	1368	18.026
männlich aktives Militär	142	15	13	12	15	10	17	12	7	7	9	16	9	109
männlich zusammen	18.942	1910	1600	1637	1770	1765	1552	1675	1637	1370	1318	1331	1377	18.135
weiblich	17.729	1872	1537	1559	1534	1541	1482	1505	1482	1352	1239	1249	1377	17.251
Hauptsumme	36.671	3782	3137	3196	3304	3306	3034	3180	3119	2722	2557	2580	2754	35.386
1906 männlich Zivilpersonen	17.446	1477	1343	1621	1805	1750	1451	1294	1373	1188	1308	1310	1526	16.700
männlich aktives Militär	123	8	5	12	18	17	18	9	11	7	10	6	2	109
männlich zusammen	17.569	1485	1348	1633	1823	1767	1469	1303	1384	1195	1318	1316	1528	16.809
weiblich	16.404	1434	1289	1476	1663	1628	1278	1207	1295	1222	1214	1228	1470	15.940
Hauptsumme	33.973	2919	2637	3109	3486	3395	2747	2510	2679	2417	2532	2544	2998	32.749

[1]) Nach Abrechnung der in Wien verstorbenen Ortsfremden und Personen unbekannten Wohnorts. — [2]) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [3]) Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber dem Vorjahre ist auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen.

Auf 1000 Einwohner kommen im Jahre 1902 **18.93**, 1903 **17.89**, 1904 **17.56**, 1905 (mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes) **18.65** und 1906 **16.90** Todesfälle. Bei dieser Berechnung sind die Ortsfremden und die Personen unbekannten Wohnorts abgerechnet; werden diese nicht in Abzug gebracht, so entfallen auf 1000 Einwohner im Jahre 1902 **19.61**, 1903 **18.63**, 1904 **18.32**, 1905 (mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes) **19.32** und 1906 **17.53** Todesfälle.

2. Sterbemonat der im Jahre 1906 Verstorbenen nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze, mit gesonderter Nachweisung der verstorbenen aktiven Militärpersonen.

Letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Todesfälle		Darunter männliche Zivilpersonen	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Gemeindebezirk I (Innere Stadt)	496	—	241	52	—	42	—	41	—	50	—	50	—	37	—	31	—	34	—	29	—	33	—	49	—	48	—
II (Leopoldstadt)	2.006	4	1.113	173	—	159	1	170	1	209	—	191	1	172	1	159	—	120	—	155	—	155	—	169	—	174	—
III (Landstraße)	2.380	45	1.228	246	3	175	2	227	7	254	10	207	4	190	4	155	—	176	4	137	1	180	8	226	2	207	—
IV (Wieden)	705	1	347	61	—	53	—	64	—	81	—	64	—	44	1	49	—	52	—	39	—	56	—	61	—	81	—
V (Margareten)	1.845	—	952	177	—	164	—	166	—	193	—	154	—	128	—	141	—	139	—	121	—	140	—	137	—	185	—
VI (Mariahilf)	755	—	379	48	—	62	—	73	—	80	—	69	—	62	—	50	—	49	—	46	—	78	—	62	—	76	—
VII (Neubau)	878	4	440	72	—	66	—	75	—	98	1	89	—	65	2	67	—	68	—	56	—	72	—	63	1	87	—
VIII (Josefstadt)	639	3	324	59	—	50	—	62	—	65	—	69	—	56	1	33	—	34	1	39	1	56	—	49	—	67	—
IX (Alsergrund)	1.326	43	631	117	3	103	1	128	4	133	4	162	9	90	7	89	8	91	2	92	2	118	—	95	2	108	1
X (Favoriten)	3.093	—	1.675	247	—	255	—	320	—	374	—	331	—	256	—	216	—	261	—	211	—	185	—	189	—	248	—
XI (Simmering)	947	—	482	63	—	87	—	84	—	74	—	96	—	84	—	94	—	82	—	80	—	57	—	79	—	67	—
XII (Meidling)	1.521	—	746	146	—	130	—	142	—	149	—	145	—	129	—	119	—	115	—	105	—	96	—	96	—	149	—
XIII (Hietzing)	1.502	3	750	115	—	104	—	129	—	149	—	148	1	135	—	119	—	137	—	125	1	117	1	107	—	117	—
XIV (Rudolfsheim)	1.761	—	892	147	—	128	—	171	—	202	—	183	—	124	—	128	—	157	—	105	—	118	—	137	—	161	—
XV (Fünfhaus)	662	—	329	68	—	56	—	68	—	81	—	56	—	42	—	48	—	42	—	50	—	43	—	48	—	60	—
XVI (Ottakring)	3.229	3	1.672	280	2	226	—	315	—	348	—	358	—	268	—	234	—	264	—	236	—	210	1	227	—	263	—
XVII (Hernals)	1.850	1	922	159	—	145	—	129	—	172	—	214	1	146	—	142	—	133	—	158	—	142	—	154	—	156	—
XVIII (Währing)	1.208	2	609	115	—	80	—	98	—	120	—	101	—	109	—	91	—	102	1	77	1	92	—	103	—	120	—
XIX (Döbling)	665	—	342	63	—	62	—	51	—	74	—	64	—	53	—	39	—	58	—	49	—	38	—	42	—	68	—
XX (Brigittenau)	1.659	—	887	129	—	124	—	143	—	144	—	212	—	151	—	106	—	145	—	135	—	127	—	99	—	144	—
XXI (Floridsdorf)	1.202	—	622	86	—	73	—	109	—	113	—	120	—	95	—	93	—	111	—	101	—	101	—	83	—	117	—
Versorgungshäuser	1.413	—	580	107	—	114	—	135	—	132	—	120	—	130	—	123	—	122	—	95	—	116	—	104	—	115	—
Siechenhäuser u. dgl.[1]	233	—	71	22	—	14	—	18	—	17	—	15	—	12	—	17	—	25	—	21	—	22	—	22	—	28	—
Gebäranstalt[2]	416	—	230	30	—	34	—	38	—	41	—	36	—	41	—	39	—	38	—	29	—	35	—	25	—	30	—
Findelanstalt[3]	236	—	140	23	—	26	—	26	—	18	—	14	—	18	—	16	—	19	—	21	—	21	—	14	—	20	—
Unterstandslos	122	—	96	7	—	14	—	15	—	15	—	8	—	8	—	11	—	11	—	8	—	7	—	11	—	7	—
zusammen	32.749	109	16.700	2812	8	2546	4	3001	12	3386	15	3276	16	2645	16	2409	8	2585	8	2320	6	2415	10	2451	5	2903	1
Ortsfremd[4]	1.125	14	664	100	—	84	1	100	—	90	3	113	1	92	2	91	1	88	3	89	1	106	—	85	1	87	1
Unbekannten Wohnorts	99	—	82	7	—	7	—	8	—	10	—	6	—	10	—	10	—	6	—	8	—	11	—	8	—	8	—
Hauptsumme	36.973	123	17.446	2919	8	2637	5	3109	12	3486	18	3395	17	2747	18	2510	9	2679	11	2417	7	2532	10	2544	6	2998	2

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1]) Hier sind jene Personen verzeichnet, welche in den Greisenasylen im XIII., bzw. XVIII. Bezirke, in den Dienstboten-Asylen im XV. und XVIII. Bezirke und im Hause der Barmherzigkeit im XVIII. Bezirke gestorben sind. Die in den Armenhäusern der ehemaligen Vororte Verstorbenen sind den Verstorbenen jener Gemeindebezirke zugerechnet, in denen diese Armenhäuser liegen. Der hier gemachte Unterschied rechtfertigt sich dadurch, daß die in diesen Armenhäusern Verstorbenen zumeist in dem Gemeindebezirke, wo das Armenhaus liegt, ihren früheren ständigen Wohnsitz hatten, was bei den namentlich erwähnten Anstalten, ebenso wie bei den Versorgungshäusern nicht immer zutrifft. — [2]) Kinder; die dort verstorbenen Mütter sind, wie die in Krankenanstalten Verstorbenen, nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze eingereiht. — [3]) Kinder; Todesfälle erwachsener Personen werden dort nicht verzeichnet. — [4]) Als ortsfremd gelten [illegible] Personen, deren letzter ständiger Wohnsitz außerhalb Wiens ist.

3. Gesamtzahl der Verstorbenen, dann in Heilanstalten Verstorbene während der Jahre 1902—1906 nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze.

Letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	1902		1903		1904		1905 [5]		1906	1906 männl.		1906 weibl.
	Zahl der Verstorbenen									männl.		weibl.
Gesamtzahl der Verstorbenen												
Gemeindebezirk I	554	—	525	2	531	2	568	1	496	241	—	255
II	2.005	4	2.002	9	1.973	4	2.005	3	2.006	1.117	4	889
III	2.416	45	2.412	41	2.253	39	2.470	35	2.380	1.271	45	1.109
IV	723	1	730	3	722	2	756	1	705	348	1	357
V	1.929	3	1.881	5	1.863	3	2.055	1	1.844	952	—	893
VI	774	2	792	3	729	1	814	1	755	379	—	376
VII	884	7	874	5	898	2	946	2	878	444	4	434
VIII	700	8	687	3	646	2	687	2	639	327	3	312
IX	1.271	32	1.192	39	1.157	36	1.295	42	1.326	676	43	650
X	3.366	12	3.165	6	3.287	5	3.665	4	3.094	1.675	—	1.418
XI	947	—	847	1	950	1	857	2	947	482	—	465
XII	1.706	—	1.576	2	1.656	—	1.755	1	1.521	746	—	775
XIII	1.318	1	1.382	3	1.429	8	1.615	9	1.502	753	3	749
XIV	1.852	—	1.751	—	1.772	—	1.974	—	1.761	892	—	869
XV	764	1	711	—	[6] 765	—	707	—	662	329	—	333
XVI	3.389	7	3.102	5	3.412	2	3.543	3	3.229	1.675	3	1.554
XVII	1.999	—	1.874	—	1.819	2	2.047	1	1.850	923	1	927
XVIII	1.437	1	1.383	3	1.309	1	1.361	1	1.208	611	2	597
XIX	722	—	682	—	688	—	710	—	665	342	—	323
XX	1.738	—	1.677	—	1.660	—	1.726	—	1.658	887	—	772
XXI [6]	—	—	—	—	—	—	1.330	—	1.202	622	—	580
Versorgungshäuser	1.098	—	1.151	—	1.064	—	1.449	—	1.413	580	—	833
Siechenhäus. u. dgl. [1]	234	—	224	—	192	—	228	—	233	71	—	162
Gebäranstalt [2]	392	—	424	—	395	—	425	—	417	230	—	186
Findelanstalt [3]	413	—	429	—	317	—	303	—	236	140	—	96
Unterstandslos	59	—	53	—	82	—	95	—	122	96	—	26
zusammen	32.690	124	31.526	130	[6] 31.569	110	35.386	109	32.749	16.809	109	15.940
Ortsfremd [4]	1.084	27	1.186	24	1.261	23	1.156	33	1.125	678	14	447
Unbekannten Wohnorts	83	—	106	—	101	—	129	—	99	82	—	17
Hauptsumme	33.857	151	32.818	154	[6] 32.931	131	36.671	142	33.973	17.569	123	16 404
Davon starben in Heilanstalten												
Gemeindebezirk I	155	—	145	1	159	1	159	1	150	66	—	84
II	601	3	587	7	615	2	1.296	2	657	396	2	261
III	711	40	708	36	614	30	713	23	756	404	42	352
IV	187	1	208	1	206	2	203	1	219	101	—	118
V	545	2	543	4	558	3	587	1	619	320	—	299
VI	223	1	224	1	220	—	235	—	241	126	—	115
VII	209	3	225	5	219	2	261	1	245	123	3	122
VIII	185	3	179	2	191	—	185	1	178	94	3	84
IX	330	32	329	36	383	32	373	37	415	224	42	191
X	819	8	860	4	888	2	1.088	1	917	513	—	404
XI	166	—	137	1	182	1	153	1	185	86	—	99
XII	339	—	359	2	343	—	425	—	378	163	—	215
XIII	269	1	296	3	344	5	392	4	409	189	3	220
XIV	489	—	512	—	548	—	655	—	616	293	—	323
XV	187	—	196	—	229	—	198	—	195	92	—	103
XVI	725	3	785	3	886	1	972	2	905	481	2	424
XVII	476	—	490	—	458	1	498	—	539	282	1	257
XVIII	302	—	332	1	332	1	310	1	283	139	2	144
XIX	142	—	129	—	139	—	127	—	138	67	—	71
XX	462	—	444	—	484	—	504	—	496	288	—	208
XXI [6]	—	—	—	—	—	—	118	—	170	83	—	87
Unterstandslos	53	—	38	—	71	—	83	—	110	89	—	21
zusammen	7.576	97	7.726	107	8.069	83	8.878	76	8.821	4.619	100	4.202
Ortsfremd [4]	1.033	22	1.129	20	1.198	22	1.085	28	1.066	641	14	425
Unbekannten Wohnorts	17	—	33	—	37	—	40	—	24	16	—	8
Hauptsumme	8.625	119	8.888	127	9.304	105	10.003	104	9.911	5.276	114	4.635

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1], [2], [3], [4]: Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite. — [5] Seit dem Jahre 1905 mit Einschluß des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [6] Darunter ein Kind unbestimmbaren Geschlechtes.

4. Alter der im Jahre 1906 Verstorbenen jedes Geschlechts nach den einzelne[illegible] Altersjahren.

Alter in Jahren	Verstorbene				Alter in Jahren	Verstorbene			
	männlich		weiblich	zusammen		männlich		weiblich	zusamm[illegible]
					Übertrag	12.163	108	10.596	22.75[illegible]
bis 1	4.838	—	3.853	8.691	51–52	201	—	124	32[illegible]
1–2	892	—	863	1.755	52–53	179	—	159	33[illegible]
2–3	394	—	355	749	53–54	206	2	161	36[illegible]
3–4	218	—	255	473	54–55	226	—	182	40[illegible]
4–5	197	—	158	355	55–56	196	—	138	33[illegible]
5–6	118	—	119	237	56–57	216	2	166	38[illegible]
6–7	84	—	98	182	57–58	236	1	162	39[illegible]
7–8	57	—	70	127	58–59	200	—	157	35[illegible]
8–9	59	—	55	114	59–60	200	—	177	37[illegible]
9–10	41	—	65	106	60–61	199	—	174	37[illegible]
10–11	37	—	30	67	61–62	186	—	198	384
11–12	33	—	48	81	62–63	203	1	200	40[illegible]
12–13	45	—	41	86	63–64	180	—	190	370
13–14	31	—	40	71	64–65	169	—	163	332
14–15	41	—	63	104	65–66	170	—	190	360
15–16	41	—	82	123	66–67	186	—	199	385
16–17	58	—	76	134	67–68	190	—	216	306
17–18	92	2	103	195	68–69	169	1	166	335
18–19	104	—	105	209	69–70	169	3	220	389
19–20	130	2	115	245	70–71	138	1	146	284
20–21	102	2	110	212	71–72	153	—	201	354
21–22	124	21	122	246	72–73	147	—	185	332
22–23	119	18	134	253	73–74	139	—	189	328
23–24	162	24	133	295	74–75	131	—	147	278
24–25	122	10	146	268	75–76	140	—	171	341
25–26	115	2	153	268	76–77	104	2	171	275
26–27	129	5	145	274	77–78	101	1	151	252
27–28	130	2	141	271	78–79	74	—	140	214
28–29	121	—	129	250	79–80	78	—	143	221
29–30	141	2	147	288	80–81	66	—	128	194
30–31	146	2	144	290	81–82	74	—	131	205
31–32	147	3	138	285	82–83	64	—	92	156
32–33	131	—	134	265	83–84	50	1	99	149
33–34	135	3	132	267	84–85	57	—	78	135
34–35	145	—	125	270	85–86	53	—	72	125
35–36	154	—	133	287	86–87	33	—	42	75
36–37	143	—	106	249	87–88	27	—	45	72
37–38	162	1	112	274	88–89	8	—	29	37
38–39	140	—	121	261	89–90	21	—	23	44
39–40	155	—	124	279	90–91	8	—	16	24
40–41	146	1	110	256	91–92	11	—	16	27
41–42	156	—	133	289	92–93	7	—	15	22
42–43	183	—	117	300	93–94	2	—	14	16
43–44	182	3	109	291	94–95	4	—	7	11
44–45	170	—	132	302	95–96	3	—	3	6
45–46	198	1	131	329	96–97	3	—	2	5
46–47	176	1	137	310	97–98	—	—	—	—
47–48	180	1	137	317	98–99	—	—	1	1
48–49	175	2	111	286	99–100	—	—	1	1
49–50	197	—	140	337	über 100	—	—	2	2
50–51	167	—	119	286	unbekannt	29	—	6	35
Fürtrag	12.163	108	10.596	22.759	zusammen	17.569	123	16.404	33.973

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

5. Familienstand der 1902—1906 Verstorbenen nach Geschlecht, für 1906 auch nach dem letzten ständigen Wohnsitze.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				Hievon waren: ledig				verheiratet				verwitwet oder geschieden				unbekannten Familienstandes			
	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.
1902	17.613	151	16.243	5) 33.857	10.414	120	9151	5) 19.566	5449	26	3456	8.905	1558	5	3546	5104	192	—	90	282
1903	16.987	154	15.831	32.818	9.777	122	8647	18.424	5460	16	3585	9.045	1552	6	3485	5037	198	—	114	312
1904	16.997	133	15.933	5) 32.931	9.688	108	8667	5) 18.356	5525	16	3631	9.156	1566	9	3536	5102	218	—	99	317
1905 6)	18.942	142	17.729	36.671	10.596	114	9479	20.075	6249	20	4051	10.300	1776	8	4050	5826	321	—	149	470
1906	17.569	123	16.404	33.973	9.874	97	8629	18.503	5759	19	3831	9.590	1672	7	3828	5500	264	-	116	380
und zwar im Jahre 1906: Gemeindebezirk I (Innere Stadt)	241	—	255	496	72	—	98	170	124	—	63	187	40	—	93	133	5	—	1	6
II (Leopoldstadt)	1.117	4	889	2.006	550	2	418	968	443	2	233	676	108	—	225	333	16	—	13	29
III (Landstraße)	1.271	45	1.109	2.380	707	35	598	1.305	441	7	238	679	102	3	264	366	21	—	9	30
IV (Wieden)	348	1	357	705	131	—	150	281	172	1	78	250	44	—	127	171	1	—	2	3
V (Margareten)	952	—	893	1.845	532	—	469	1.001	338	—	220	558	67	—	178	265	15	—	6	21
VI (Mariahilf)	379	—	376	755	147	—	170	317	167	—	96	263	52	—	105	157	13	—	5	18
VII (Neubau)	444	4	434	878	188	3	177	365	201	1	121	322	50	—	129	179	5	—	7	12
VIII (Josefstadt)	327	3	312	639	131	1	130	261	151	1	74	225	41	1	104	145	4	—	4	8
IX (Alsergrund)	676	43	650	1.326	323	39	294	617	277	4	161	438	64	—	194	258	12	—	1	13
X (Favoriten)	1.675	—	1.418	3.093	1.149	—	928	2.077	403	—	311	714	111	—	173	284	12	—	6	18
XI (Simmering)	482	—	465	947	352	—	300	652	106	—	92	198	22	—	68	90	2	—	5	7
XII (Meidling)	746	—	775	1.521	470	—	429	899	209	—	189	398	61	—	155	216	6	—	2	8
XIII (Hietzing)	653	3	749	1.502	430	3	398	828	243	—	190	433	71	—	151	222	9	—	10	19
XIV (Rudolfsheim)	892	—	869	1.761	572	—	510	1.082	253	—	208	461	64	—	148	212	3	—	3	6
XV (Fünfhaus)	329	—	333	662	164	—	161	325	128	—	78	206	34	—	92	126	3	—	2	5
XVI (Ottakring)	1.675	3	1.554	3.229	1.079	3	960	2.039	453	—	343	796	130	—	246	376	13	—	5	18
XVII (Hernals)	923	1	927	1 850	556	—	490	1.046	274	—	227	501	79	1	203	282	14	—	7	21
XVIII (Währing)	611	2	597	1.208	273	2	257	530	250	—	140	390	72	—	198	270	16	—	2	18
XIX (Döbling)	342	—	323	665	182	—	157	339	120	—	87	207	37	—	76	113	3	—	3	6
XX (Brigittenau)	887	—	772	1.659	619	—	501	1.120	218	—	157	375	41	—	110	151	9	—	4	13
XXI (Floridsdorf)	622	—	580	1.202	396	—	347	743	191	—	126	317	31	—	102	133	4	—	5	9
Versorgungshäuser	580	—	833	1.413	112	—	181	293	237	—	149	386	228	—	502	730	3	—	1	4
Siechenhäuser u. dgl. 1)	71	—	162	233	27	-	48	75	19	—	24	43	25	—	90	115	—	—	—	—
Gebär- u. Findelanstalt 2) 3)	370	—	282	652	370	—	282	652	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	96	—	26	122	62	—	13	75	10	—	4	14	20	—	6	26	4	—	3	7
zusammen	16.809	109	15.940	32.749	9.594	88	8466	18.060	5428	16	3609	9.037	1594	5	3759	5353	193	—	106	299
Ortsfremd 4)	678	14	447	1.125	262	9	157	419	321	3	217	538	78	2	69	147	17	—	4	21
Unbekannten Wohnorts	82	—	17	99	18	—	6	24	10	—	5	15	—	—	—	—	54	—	6	64

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

1), 2), 3), 4): Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 69. — 5) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — 6) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 68.

6. Glaubensbekenntnis der 1902—1906 Verstorbenen nach Geschlecht, der 1906 Verstorbenen auch nach dem letzten ständigen Wohnsitze.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				Hievon waren römisch-katholisch				evangelisch				mosaisch				sonstigen Bekenntnisses				konfessionslos			unbekannten Bekenntnisses			
	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.	w.	zus.	m.		w.	zus.
1902	17.613	151	16.243	⁵)33.857	15.773	108	14.870	⁵)30.644	534	11	372	906	1081	1	887	1968	86	81	35	121	27	10	37	112	–	69	181
1903	16.987	154	15.831	32.818	15.205	115	14.453	29.658	528	6	388	916	1005	4	837	1842	95	29	38	133	14	10	24	140	–	105	245
1904	16.997	188	15.933	⁵)32.931	15.117	105	14 538	⁵)29.656	595	8	371	966	1031	2	887	1918	81	18	34	115	18	10	28	155	–	93	248
1905	18.942	142	17.729	36.671	16.864	106	16.220	33.084	607	5	382	989	1139	4	965	2104	96	27	39	135	28	10	38	208	–	113	321
1906	17.569	128	16.404	33.973	15.658	93	15.007	30.665	497	7	411	908	1143	2	837	1980	99	21	40	139	22	9	31	150	–	100	250
und zwar im Jahre 1906: Gemeindebezirk I	241	—	255	496	157	—	193	350	14	—	10	24	63	-	47	110	1	—	4	5	2	1	3	4	-	—	4
II	1.117	4	889	2.006	747	4	637	1.384	24	—	23	47	336	-	219	555	2	—	2	4	4	—	4	4	-	8	12
III	1.271	45	1.109	2.380	1.153	42	1.034	2.187	37	1	28	65	57	-	34	91	17	2	2	19	1	—	1	6	-	11	17
IV	348	1	357	705	306	1	338	644	24	—	12	36	15	-	6	21	3	—	1	4	—	—	—	—	-	—	—
V	952	—	893	1.845	881	—	830	1.711	32	—	32	64	29	-	23	52	3	—	2	5	4	2	6	3	-	4	7
VI	379	—	376	755	316	—	326	642	19	—	10	29	39	-	34	73	1	—	2	3	3	1	4	1	-	3	4
VII	444	4	434	878	379	2	389	768	22	1	15	37	36	1	27	63	4	—	—	4	—	—	—	3	-	3	6
VIII	327	3	312	639	284	3	275	559	15	—	10	25	21	-	21	42	5	—	—	5	1	—	1	1	-	6	7
IX	676	48	650	1.326	522	28	524	1.046	22	4	22	44	107	1	98	205	18	15	—	18	1	—	1	6	-	6	12
X	1.675	—	1.418	3.093	1.591	—	1.348	2.939	45	—	49	94	29	-	15	44	5	—	3	8	—	—	—	5	-	3	8
XI	482	—	465	947	467	—	455	922	10	—	8	18	4	-	2	6	1	—	—	1	—	—	—	—	-	—	—
XII	746	—	775	1.521	719	—	746	1.465	12	—	16	28	8	-	6	14	3	—	—	3	—	1	1	4	-	6	10
XIII	753	3	749	1.502	706	2	715	1.421	24	—	22	46	13	-	6	19	6	1	2	8	1	1	2	3	-	3	6
XIV	892	—	869	1.761	851	—	831	1.682	19	—	16	35	18	-	14	32	2	—	—	2	—	2	2	2	-	6	8
XV	329	—	333	662	311	—	312	623	6	—	7	13	10	-	11	21	—	—	2	2	—	—	—	2	-	1	3
XVI	1.675	3	1.554	3.229	1.595	3	1.482	3.077	38	—	35	73	26	-	27	53	2	—	4	6	1	—	1	13	-	6	19
XVII	923	1	927	1.850	877	—	877	1.754	28	1	19	47	15	-	28	43	—	—	—	—	—	—	—	3	-	3	6
XVIII	611	2	597	1.208	557	1	556	1.113	23	—	14	37	24	-	25	49	2	1	1	3	2	—	2	3	-	1	4
XIX	342	—	323	665	311	—	301	612	10	—	4	14	19	-	14	33	—	—	2	2	—	—	—	2	-	2	4
XX	887	—	772	1.659	771	—	685	1.456	26	—	16	42	86	-	67	153	2	—	1	3	—	—	—	2	-	3	5
XXI	622	—	580	1.202	601	—	559	1.160	7	—	10	17	6	-	7	13	1	—	2	3	2	—	2	5	-	2	7
Versorgungsh.	580	—	833	1.413	539	—	779	1.318	11	—	13	24	28	-	39	67	—	—	1	1	—	—	—	2	-	1	3
Siechenhäuser 2c.¹)	71	—	162	233	70	—	158	228	—	—	3	3	1	-	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—
Gebär-, Findelanstalt²)³)	370	—	282	652	329	—	263	592	11	—	3	14	19	-	8	27	1	—	2	3	—	—	—	10	-	6	16
Unterstandslos	96	—	26	122	85	—	23	108	3	—	1	4	6	-	—	6	—	—	—	—	—	—	—	2	-	2	4
zusammen	16.809	109	15.940	32.749	15.125	81	14.636	29.761	482	7	398	880	1015	2	779	1794	79	19	33	112	22	8	30	86	-	86	172
Ortsfremd⁴)	678	14	447	1.125	514	12	366	880	15	—	13	28	123	-	56	179	19	2	7	26	—	1	1	7	-	4	11
Unbek. Wohnorts	82	—	17	99	19	—	5	24	—	—	—	—	5	-	2	7	1	—	—	1	—	—	—	57	-	10	67

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

¹) ²) ³) ⁴) Vergleiche die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 69. — ⁵) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — ⁶) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 68.

7. Todesursachen[1]) der in den Jahren 1902—1906 Verstorbenen jedes Geschlechts,

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				I. Allgemeine															
					1			2		3		4		5		6		7	
					Epidemische															
					Bauchtyphus			Flecktyphus		Wechselfieber (Sumpffieber)		Blattern		Masern		Scharlach		Keuchhusten	
					1			2		4		5		6		7		8	
	überhaupt	männl.		weibl.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1902	[3])33.857	17.613	151	16.243	29	2	22	—	—	2	—	—	—	402	367	155	122	92	112
1903	32.818	16.987	154	15.831	42	1	27	—	—	2	—	—	—	209	174	56	61	99	132
1904	[2])32.931	16.997	133	15.933	29	1	31	—	—	—	—	1	1	504	517	32	33	37	49
1905 [4])	36.671	18.942	142	17.729	34	3	50	—	—	—	—	—	—	307	278	103	77	107	121
1906	33.973	17.569	123	16.404	54	8	41	—	—	1	—	—	—	312	282	141	115	82	101
u. zw. 1906:																			
Letzter ständiger Wohnsitz: I. Bezirk	496	241	—	255	—	-	1	—		1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
II. „	2.006	1.117	4	889	4	-	2	—	—	—	—	—	—	23	15	7	6	4	7
III. „	2.380	1.271	45	1.109	6	3	2	—	—	—	—	—	—	26	12	2	2	6	5
IV. „	705	348	1	357	1	-	—	—	—	—	—	—	—	4	3	4	5	—	2
V. „	1.845	952	—	893	3	-	2	—	—	—	—	—	—	11	14	14	11	5	5
VI. „	755	379	—	376	2	-	1	—	—	—	—	—	—	3	3	2	1	1	3
VII. „	878	444	4	434	—	-	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	2	1	—
VIII. „	639	327	3	312	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	3	1
IX. „	1.326	676	43	650	6	3	4	—	—	—	—	—	—	9	11	5	1	3	5
X. „	3.093	1.675	—	1.418	6	-	3	—	—	—	—	—	—	42	20	18	14	3	3
XI. „	947	482	—	465	—	-	—	—	—	—	—	—	—	17	19	6	3	—	4
XII. „	1.521	746	—	775	—	-	1	—	—	—	—	—	—	8	13	8	8	4	2
XIII. „	1.502	753	3	749	2	1	1	—	—	—	—	—	—	11	18	5	5	4	9
XIV. „	1.761	892	—	869	4	-	3	—	—	—	—	—	—	14	13	11	11	4	6
XV. „	662	329	—	333	2	-	1	—	—	—	—	—	—	3	1	3	7	2	2
XVI. „	3.229	1.675	3	1.554	8	1	10	—	—	—	—	—	—	41	35	17	13	18	18
XVII. „	1.850	923	1	927	1	-	2	—	—	—	—	—	—	26	37	12	6	3	11
XVIII. „	1.208	611	2	597	3	-	2	—	—	—	—	—	—	11	15	7	3	3	4
XIX. „	665	342	—	323	—	-	1	—	—	—	—	—	—	4	4	2	2	1	2
XX. „	1.659	887	—	772	2	-	2	—	—	—	—	—	—	44	30	10	9	7	7
XXI. „	1.202	622	—	580	1	-	—	—	—	—	—	—	—	4	11	3	1	9	2
Versorgungshäuser	1.413	580	—	833	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	233	71	—	162	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	416	230	—	186	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	236	140	—	96	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Unterstandslos	122	96	—	26	3	-	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
zus. Wiener Wohnbevölkerung	32.749	16.809	109	15.940	54	8	38	—	—	1	—	—	—	312	280	138	111	81	98
Ortsfremd	1.125	678	14	447	—	-	3	—	—	—	—	—	—	—	2	3	4	1	3
Wohnort unbekannt	99	82	—	17	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	2.919	1.485	8	1.434	3	1	5	—	—	—	—	—	—	11	9	7	12	15	20
Februar	2.637	1.348	5	1.289	5	-	3	—	—	—	—	—	—	12	14	13	8	5	7
März	3.109	1.633	12	1.476	2	-	2	—	—	—	—	—	—	25	17	18	18	11	19
April	3.486	1.823	18	1.663	5	-	2	—	—	—	—	—	—	48	39	16	15	19	14
Mai	3.395	1.767	17	1.628	3	-	2	—	—	1	—	—	—	78	69	19	13	4	9
Juni	2.747	1.469	18	1.278	2	-	3	—	—	—	—	—	—	43	40	18	5	5	7
Juli	2.510	1.303	9	1.207	4	1	4	—	—	—	—	—	—	31	18	10	8	3	6
August	2.679	1.384	11	1.295	4	-	7	—	—	—	—	—	—	12	17	4	6	4	2
September	2.417	1.195	7	1.222	5	-	2	—	—	—	—	—	—	4	6	6	6	3	3
Oktober	2.532	1.318	10	1.214	13	5	6	—	—	—	—	—	—	10	13	8	5	4	2
November	2.544	1.316	6	1.228	2	1	3	—	—	—	—	—	—	18	16	12	8	2	6
Dezember	2.998	1.528	2	1.470	6	-	2	—	—	—	—	—	—	20	24	10	11	7	6

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) Die Einteilung der Todesursachen folgt den Benennungen, die von der im August 1900 in Paris zusammengetretenen internationalen Kommission aufgestellt worden sind (Klassifikation Bertillon). — [2]) Darunter ein Kind unbestimmbaren Geschlechts. — [3]) Darunter ein Kind zwitterhaften Geschlechts. — [4]) Die Erhöhung der Zahlen des

im Jahre 1906 nach dem letzten ständigen Wohnsitz und dem Sterbemonat.

Krankheiten 8		Krankheiten 9			10	11	12																	1—12			
Diphtheritis und Krupp		Influenza			Asiat. Cholera	Cholera nostras	Rückfallfieber	Friesel		Ruhr		Pest	Gelbfieber	Aussatz	Rotlauf			Ohrspeicheldrüsen-Entzündung		Röteln		Varizellen		zusammen epidemische Krankheiten			
9		10			12	13	3	11		14		15	16	17	18			19						1—19			
m.	w.	m.		w.	m.	m.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		
219	219	5	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	65	1	48	—	—	—	—	—	—	1865	971	6	8
225	199	9	4	2	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	40	-	50	—	—	—	—	—	—	1333	685	5	6
203	183	10	6	4	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	48	2	45	—	—	—	—	—	—	1733	866	9	8
232	217	11	2	7	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	54	-	57	—	—	—	—	—	—	1665	849	5	8
240	216	5	1	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	54	-	71	—	—	—	—	—	—	1723	893	9	8
2	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	10	4	-	
17	11	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	-	7	—	—	—	—	—	—	108	60	—	
10	9	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	1	—	—	—	—	—	—	86	55	3	
4	3	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	2	—	—	—	—	—	—	28	13	-	
13	6	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	4	—	—	—	—	—	—	90	48	-	
1	4	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	—	—	—	—	—	24	11	-	
3	6	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	22	12	-	
2	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	2	—	—	—	—	—	—	18	12	-	
4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	3	—	—	—	—	—	—	59	30	4	
24	22	1	-	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	-	8	—	—	—	—	—	—	171	100	-	7
6	18	—	-	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	-	2	—	—	—	—	—	—	78	32	-	4
14	12	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	2	—	—	—	—	—	—	77	39	-	
14	13	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	85	38	1	4
27	15	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	4	—	—	—	—	—	—	112	60	-	5
1	4	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	28	12	-	1
23	26	—	-	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	-	4	—	—	—	—	—	—	219	112	1	10
24	18	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	-	4	—	—	—	—	—	—	147	68	-	7
6	5	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	3	—	—	—	—	—	—	64	32	-	3
10	7	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—	35	17	-	1
17	12	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	3	—	—	—	—	—	—	145	82	-	6
14	12	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	2	—	—	—	—	—	—	63	35	-	2
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	11	—	—	—	—	—	—	15	4	-	1
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
—	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	6	1	-	
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	6	6	-	—
236	213	5	1	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	53	-	69	—	—	—	—	—	—	1696	883	9	81
4	3	—	-	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	-	2	—	—	—	—	—	—	27	10	-	1
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
27	26	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	-	2	—	—	—	—	—	—	145	71	1	7
33	20	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	-	5	—	—	—	—	—	—	131	74	-	5
23	27	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	12	—	—	—	—	—	—	179	84	-	9
28	16	2	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	7	—	—	—	—	—	—	216	122	-	9
20	25	—	-	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	-	9	—	—	—	—	—	—	256	129	-	12
14	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	4	—	—	—	—	—	—	154	87	1	6
23	10	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	5	—	—	—	—	—	—	124	73	1	5
8	10	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	7	—	—	—	—	—	—	84	35	-	4
11	17	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	-	3	—	—	—	—	—	—	69	30	-	3
18	17	1	-	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	-	6	—	—	—	—	—	—	108	59	5	4
16	21	—	-	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	-	2	—	—	—	—	—	—	113	56	1	5
19	19	—	-	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	-	9	—	—	—	—	—	—	144	73	-	7

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist auf die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	I. Allgemeine																		
	34																		
	Blutvergiftung (Pyämie und Septikämie)			Rotz- und Wurmkrankheit		Milzbrand		Tollwut		Trichinenkrankheit		Hülsenwurmkrankheit (Echinococcus)		Blasenwurmkrankheit (Cysticercus)		Strahlenpilzkrankheit (Aktinomykose)		Pellagra	
	20			21		22		23		24								25	
	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1902	9	-	19	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
1903	23	1	16	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—
1904	23	1	24	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
1905[1]	34	1	25	—	—	3	1	—	1	—	—	—	1	2	1	1	3	—	—
1906	25	-	30	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	2	5	—	—	—
u. zw. 1906																			
Letzter ständiger Wohnsitz: I. Bez. (Innere Stadt)	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. „ (Leopoldstadt)	—	-	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. „ (Landstraße)	2	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
IV. „ (Wieden)	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. „ (Margareten)	4	-	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. „ (Mariahilf)	3	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. „ (Neubau)	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. „ (Josefstadt)	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. „ (Alsergrund)	1	-	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
X. „ (Favoriten)	1	-	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI. „ (Simmering)	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „ (Meidling)	—	-	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. „ (Hietzing)	1	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. „ (Rudolfsheim)	—	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
XV. „ (Fünfhaus)	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. „ (Ottakring)	2	-	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII. „ (Hernals)	1	-	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. „ (Währing)	—	-	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XIX. „ (Döbling)	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX. „ (Brigittenau)	3	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XXI. „ (Floridsdorf)	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Versorgungshäuser	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	22	-	29	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	—	—
Ortsfremd	3	-	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	1	-	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Februar	1	-	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	1	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	3	-	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Mai	2	-	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Juni	2	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Juli	4	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	2	-	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
September	3	-	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oktober	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	2	-	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Dezember	3	-	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 74.

(1. Fortsetzung.)

Krankheiten (Fortsetzung)

13			14			15			13 — 15				34				16		
Tuberkulosen																			
Lungen-tuberkulose			Tuberkulose des Gehirns und seiner Häute			Sonstige Tuberkulosen (ohne Skrofeln)			zusammen Tuberkulosen				Skrofeln		Syphilis		Krebse und sonstige bösartige Neubildungen		
27			28			26, 29—34			26 — 34				35		36		39—45		
männl.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	männl.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w
3236	34	2703	471	1	451	419	16	360	7640	4126	51	3514	7	6	67	57	949	7	11[illegible]
3240	39	2644	485	5	487	496	11	396	7748	4221	55	3527	12	8	64	64	956	3	11[illegible]
3012	28	2641	468	1	438	455	13	354	7368	3935	42	3433	6	8	67	45	1013	3	13[illegible]
3322	28	2913	558	3	551	468	14	385	8197	4348	45	3849	12	4	68	53	1043	6	12[illegible]
2970	30	2638	533	4	520	478	19	341	7480	3981	53	3499	4	7	62	44	998	5	13[illegible]
26	—	21	1	-	1	5	—	—	54	32	—	22	—	—	—	1	21	-	3
182	—	112	31	-	18	30	—	19	392	243	—	149	—	—	4	6	59	-	7
249	7	211	41	3	50	37	4	21	609	327	14	282	1	—	1	2	73	2	9[illegible]
43	—	38	5	-	11	7	—	6	110	55	—	55	—	—	1	—	30	-	3[illegible]
172	—	186	34	-	38	32	—	19	381	238	—	243	—	—	2	5	63	-	5[illegible]
57	—	67	10	-	10	10	—	6	160	77	—	83	—	—	—	—	28	-	2[illegible]
60	2	62	11	-	10	10	—	7	160	81	2	79	—	—	—	1	32	-	3[illegible]
42	—	49	5	-	8	13	—	9	126	60	—	66	—	—	—	2	20	1	41
125	16	68	16	1	24	23	11	14	270	164	28	106	—	—	—	2	43	-	8[illegible]
295	—	246	58	-	60	42	—	31	732	395	—	337	—	4	10	3	55	-	6[illegible]
81	—	81	13	-	8	8	—	7	198	102	—	96	—	—	1	—	23	-	27
131	—	144	27	-	30	26	—	26	384	184	—	200	—	1	5	3	33	-	58
110	—	126	18	-	29	19	1	12	314	147	1	167	—	—	2	4	48	-	48
162	—	186	33	-	23	19	—	13	436	214	—	222	—	—	1	3	34	-	61
67	—	60	11	-	4	10	—	8	160	88	—	72	—	—	—	—	16	-	30
330	—	302	79	-	78	50	—	30	869	459	—	410	2	—	2	2	64	-	81
170	—	155	43	-	40	31	—	22	561	244	—	217	1	—	1	—	44	-	75
104	1	81	14	-	10	11	—	18	238	129	1	109	—	1	3	—	42	-	48
54	—	43	17	-	7	5	—	11	137	76	—	61	—	—	3	—	25	-	24
149	—	129	37	-	37	19	—	12	383	205	—	178	—	—	7	—	26	-	37
94	—	106	13	-	19	21	—	18	271	128	—	143	—	1	1	1	24	-	26
119	—	90	1	-	—	9	—	5	224	129	—	95	—	—	—	—	61	-	130
2	—	4	—	-	—	10	—	5	21	12	—	9	—	—	—	—	11	-	15
—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	—	-	—
2	—	3	1	-	—	3	—	1	10	6	—	4	—	—	5	3	1	-	—
47	—	9	1	-	1	4	—	1	63	52	—	11	—	—	1	—	5	-	—
2873	26	2579	520	4	516	454	16	321	7263	3847	46	3416	4	7	60	44	881	3	1199
92	4	58	13	-	4	24	3	19	210	129	7	81	—	—	1	—	117	2	104
5	—	1	—	-	—	—	—	1	7	5	—	2	—	—	1	—	—	-	1
247	—	232	53	1	48	38	2	32	650	338	3	312	—	1	4	3	94	-	92
231	1	217	50	-	41	42	1	24	605	323	2	282	—	—	8	6	60	-	103
295	1	238	59	2	59	48	3	24	723	402	6	321	1	1	4	4	84	-	108
311	5	235	56	-	64	48	3	32	746	415	8	331	—	—	6	2	81	-	110
290	7	279	62	1	59	59	2	32	781	411	10	370	—	2	5	6	92	-	107
271	5	217	61	-	55	34	—	32	670	366	5	304	1	1	2	4	79	2	88
252	3	232	37	-	32	39	3	27	619	328	6	291	—	—	6	3	89	-	97
221	2	217	40	-	40	32	3	37	587	293	5	294	—	—	6	1	84	1	91
189	2	203	31	-	28	33	1	25	509	253	3	256	1	—	5	4	81	-	129
223	2	198	23	-	30	34	—	24	532	280	2	252	—	—	5	4	88	1	128
213	1	174	29	-	28	33	1	27	504	275	2	229	1	1	8	3	90	-	121
227	1	196	32	-	36	38	—	25	554	297	1	257	—	1	3	4	76	1	130

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(2. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	I. Allgemeine Krankheiten (Schluß)																
	34													zusammen I. Allgemeine Krankheiten			
	Sonstige Neubildungen[1]			Akuter Gelenksrheumatismus		Chron. Gelenksrheumat. u. Gicht		Sonstige konstitutionelle Krankheiten			Alkoholismus, akut und chronisch		Sonstige chronische Vergiftungen				
	46			47		48		49—55			56		57–59		1—59		
	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
1902	5	–	6	8	5	—	9	119	1	108	13	—	2	1	12.051	6282	65	5769
1903	6	1	17	5	7	3	15	150	2	139	16	2	2	4	11.779	6147	67	5632
1904	3	–	11	2	4	4	10	182	3	143	9	—	4	2	11.973	6118	58	5855
1905 [4]	3	–	15	5	2	4	13	184	2	163	15	—	1	—	12.812	6572	59	6240
1906	8	–	6	3	5	1	6	187	–	147	25	2	3	1	12.085	6201	67	5884
u. zw. 1906:																		
Letzter ständiger Wohnsitz: I. Bez. (Innere Stadt)	—	–	—	—	—	—	—	5	–	9	—	—	—	—	136	63	—	73
II. „ (Leopoldstadt)	—	–	—	—	1	—	—	17	–	23	1	—	—	—	686	385	—	301
III. „ (Landstraße)	—	–	—	—	—	—	1	10	–	11	1	—	—	—	889	471	19	418
IV. „ (Wieden)	—	–	—	—	—	—	—	3	–	3	1	—	—	—	213	103	—	110
V. „ (Margareten)	—	–	—	—	—	—	—	11	–	7	1	—	—	—	725	367	—	358
VI. „ (Mariahilf)	2	–	—	—	—	—	—	6	–	4	—	—	—	—	256	127	—	129
VII. „ (Neubau)	—	–	—	—	1	—	—	6	–	11	4	—	—	—	276	135	2	141
VIII. „ (Josefstadt)	—	–	—	—	—	—	1	11	–	2	—	—	—	—	221	103	1	118
IX. „ (Alsergrund)	—	–	—	—	—	—	—	5	–	5	1	—	—	—	468	245	32	223
X. „ (Favoriten)	—	–	1	—	1	—	—	10	–	10	1	—	—	1	1.066	572	—	494
XI. „ (Simmering)	—	–	—	—	2	—	—	3	–	1	2	—	—	—	336	164	—	172
XII. „ (Meidling)	1	–	1	—	—	—	—	6	–	2	1	—	—	—	576	270	—	306
XIII. „ (Hietzing)	1	–	1	—	—	—	1	4	–	3	2	1	—	—	517	243	2	274
XIV. „ (Rudolfsheim)	—	–	—	—	—	—	—	4	–	5	2	—	—	—	663	318	—	345
XV. „ (Fünfhaus)	—	–	—	1	—	—	—	3	–	2	—	—	—	—	240	120	—	120
XVI. „ (Ottakring)	—	–	1	—	—	—	—	13	–	8	1	—	—	—	1.269	656	1	613
XVII. „ (Hernals)	1	–	—	—	—	—	—	8	–	6	2	—	1	—	751	371	—	380
XVIII. „ (Währing)	—	–	—	—	—	—	—	9	–	9	3	—	—	—	419	220	1	199
XIX. „ (Döbling)	—	–	—	1	—	—	—	3	–	5	—	—	—	—	234	126	—	108
XX. „ (Brigittenau)	—	–	—	—	—	—	—	9	–	3	—	—	—	—	615	332	—	283
XXI. „ (Floridsdorf)	—	–	1	1	—	1	—	5	–	3	—	1	1	—	402	197	—	205
Versorgungshäuser	—	–	—	—	—	—	1	4	–	2	—	–	1	—	438	199	—	239
Siechenhäuser u. dgl.	—	–	—	—	—	—	2	—	–	—	—	—	—	—	49	23	—	26
Gebäranstalt	—	–	—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	16	10	—	6
Findelanstalt	—	–	—	—	—	—	—	—	–	1	—	—	—	—	26	13	—	13
Unterstandslos	—	–	—	—	—	—	—	1	–	—	—	—	—	—	76	65	—	11
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	5	–	5	3	5	1	6	156	–	135	23	2	3	1	11.563	5898	58	5665
Ortsfremd	3	–	1	—	—	—	—	31	–	12	1	—	—	—	512	296	9	216
Unbekannten Wohnorts	—	–	—	—	—	—	—	—	–	—	1	—	—	—	10	7	—	3
Sterbemonat: Jänner	—	–	2	—	1	—	—	20	–	7	2	1	1	—	1.030	532	4	498
Februar	2	–	1	1	—	—	—	12	–	16	4	—	—	—	953	486	2	467
März	1	–	—	—	—	—	—	17	–	18	2	—	1	—	1.146	597	6	549
April	—	–	—	—	1	—	—	12	–	20	1	—	—	—	1.205	640	8	565
Mai	—	–	—	—	—	—	—	21	–	16	2	1	—	—	1.295	663	10	632
Juni	2	–	2	—	1	—	1	15	–	7	2	—	—	—	1.032	557	8	475
Juli	—	–	1	2	1	—	—	12	–	11	4	—	—	—	974	518	7	456
August	—	–	—	—	1	—	2	14	–	10	2	—	—	—	890	438	6	452
September	1	–	—	—	—	—	—	17	–	16	2	—	—	1	842	394	3	448
Oktober	1	–	—	—	—	—	—	11	–	6	1	—	—	—	886	446	8	440
November	1	–	—	—	—	—	1	15	–	10	2	—	1	—	881	454	3	427
Dezember	—	–	—	—	—	1	2	21	–	10	1	—	—	—	951	476	2	475

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren internationalen

[1]) Mit Ausnahme der nach ihrem Sitze eingereihten. — [2]) Meningitis cerebrospinalis. — [3]) Auch Blutandrang

(2. Fortsetzung.)

II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane																III. Krankheiten der Kreislaufsorgane									
17						18			34							19			34						
Genickkrampf[3]			Sonstige Entzündungen der Hirnhäute			Gehirnschlagfluß[3]), Gehirnerweichung			Sonstige Krankh. des Nervensystems und der Sinnesorgane			zusammen II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane				Organische Krankheiten des Herzens			Sonstige Krankheiten der Kreislaufsorgane			zusammen III. Krankheiten der Kreislaufsorgane			
61			60—61			64—65			62—63, 66—76			60—76				79			77, 78 80—86			77—86			
m.	(Mil.)	w.	m.	(Mil.)	w.	m.	(Mil.)	w.	m.	(Mil.)	w.	überhaupt	m.	(Mil.)	w.	m.	(Mil.)	w.	m.	(Mil.)	w.	überhaupt	m.	(Mil.)	w.
1	1	2	275	4	242	515	1	517	589	5	385	2526	1380	11	1146	1066	5	1320	472	6	353	3211	1538	11	1673
5	—	4	261	4	238	525	6	527	641	8	401	2602	1432	18	1170	1071	4	1441	435	4	355	3302	1506	8	1796
6	—	3	312	4	245	532	8	459	616	5	419	2592	1466	12	1126	1188	3	1434	428	2	335	3385	1616	5	1769
11	—	4	238	4	189	611	2	588	675	3	449	2765	1535	9	1230	1273	15	1585	571	3	411	3840	1844	18	1996
32	2	22	208	3	200	566	4	603	667	2	364	2662	1473	11	1189	1214	6	1603	528	3	398	3743	1742	9	2001
—	—	1	—	—	3	13	—	14	5	—	1	37	18	—	19	37	—	39	27	—	14	117	64	—	53
1	—	—	8	—	13	43	—	40	62	—	20	187	114	—	73	80	—	112	63	2	32	287	143	2	144
1	1	4	14	2	18	45	3	42	45	1	23	192	105	7	87	88	—	91	54	1	28	261	142	1	119
—	—	—	1	—	1	27	—	28	13	—	7	77	41	—	36	36	1	53	27	—	13	129	63	1	66
2	—	1	6	—	7	32	—	32	38	—	14	132	78	—	54	74	—	81	21	—	25	201	95	—	106
—	—	—	4	—	9	19	—	14	11	—	8	65	34	—	31	35	—	51	28	—	12	126	63	—	63
1	—	—	5	—	2	29	—	20	19	—	11	87	54	—	33	47	—	59	21	—	17	144	68	—	76
1	—	—	2	—	3	18	—	16	9	—	10	59	30	—	29	41	—	48	18	—	13	120	59	—	61
2	1	1	4	1	5	30	—	27	26	—	15	110	62	2	48	55	2	95	29	—	17	196	84	2	112
5	—	2	19	—	13	30	—	24	53	—	30	176	107	—	69	75	—	98	33	—	20	226	108	—	118
—	—	1	15	—	7	7	—	15	20	—	16	81	42	—	39	20	—	37	6	—	7	70	26	—	44
2	—	3	7	—	11	23	—	27	10	—	14	97	42	—	55	35	—	60	12	—	13	120	47	—	73
2	—	1	15	—	13	21	—	32	19	—	8	111	57	—	54	52	—	68	23	—	23	166	75	—	91
3	—	3	24	—	18	25	—	20	17	—	8	118	69	—	49	57	—	72	14	—	15	158	71	—	87
2	—	—	8	—	6	13	—	16	7	—	4	56	30	—	26	32	—	41	10	—	12	95	42	—	53
3	—	1	14	—	18	31	—	27	58	—	36	188	106	—	82	94	—	117	17	—	17	245	111	—	134
4	—	2	10	—	10	20	—	35	24	—	15	120	58	—	62	59	1	82	18	—	15	174	77	1	97
—	—	—	8	—	8	21	—	26	20	—	14	97	49	—	48	57	1	85	31	—	28	201	88	1	113
—	—	—	8	—	7	13	—	7	11	—	8	54	32	—	22	28	—	35	9	—	15	87	37	—	50
2	—	1	17	—	9	11	—	14	46	—	16	116	76	—	40	54	—	54	21	—	9	138	75	—	63
—	—	—	11	—	13	10	—	17	32	—	17	100	53	—	47	36	—	41	12	—	11	100	48	—	52
—	—	—	—	—	—	59	—	85	41	—	31	216	100	—	116	62	—	120	7	—	26	215	69	—	146
—	—	—	—	—	—	4	—	17	18	—	19	58	22	—	36	4	—	18	3	—	5	30	7	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	2	8	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—	1	3	—	—	6	5	—	1	—	—	—	1	—	1	2	1	—	1
—	—	1	1	—	—	2	—	2	4	—	2	12	7	—	5	4	—	4	2	—	—	10	6	—	4
31	2	22	203	3	194	546	3	599	616	1	349	2560	1396	9	1164	1162	5	1561	507	3	388	3618	1669	8	1949
1	—	—	5	—	6	18	1	4	49	1	14	97	73	2	24	50	1	40	20	—	9	119	70	1	49
—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	5	4	—	1	2	—	2	1	—	1	6	3	—	3
1	—	2	24	—	20	44	—	57	49	—	28	225	118	—	107	113	—	148	59	1	43	363	172	1	191
1	—	1	18	—	21	45	1	52	51	—	32	221	115	1	106	90	—	124	46	1	39	299	136	1	163
2	—	4	21	1	22	55	—	48	54	1	33	239	132	2	107	122	—	133	52	—	36	343	174	—	169
11	2	1	15	2	21	42	—	52	70	—	24	296	138	4	98	102	—	155	39	—	37	333	141	—	192
7	—	7	16	—	21	55	—	53	63	—	36	258	141	—	117	109	2	128	44	1	34	315	153	3	162
6	—	2	17	—	14	35	1	40	56	—	37	207	114	1	93	102	2	130	37	—	29	298	139	2	159
2	—	—	23	—	12	46	—	50	51	—	27	211	122	—	89	83	—	119	28	—	23	253	111	—	142
—	—	2	21	—	16	51	1	36	53	1	26	205	125	2	80	87	1	97	34	—	23	241	121	1	120
—	—	1	8	—	11	34	—	48	39	—	30	171	81	—	90	77	1	118	35	—	18	248	112	1	136
—	—	2	7	—	13	52	1	52	59	—	32	217	118	1	99	114	—	147	49	—	42	352	163	—	189
2	—	—	22	—	13	46	—	50	51	—	27	211	121	—	90	99	—	132	51	—	35	317	150	—	167
—	—	—	16	—	16	61	—	65	71	—	32	261	148	—	113	116	—	172	54	—	39	381	170	—	211

Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

zum Gehirn und Bluterguß in die Hirnhäute. — [4]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 74.

(3. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	IV. Krankheiten der Atmungsorgane															V. Krankheiten				
	20		21			22			34							23			24	
	Akute Bronchitis		Chronische Bronchitis			Lungen- und Lungen-Rippenfell-Entzündung			Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane			zusammen IV. Krankheiten der Atmungsorgane				Magenkrankheiten (ohne Krebse)			Durchfall und Darmkatarrh der Kinder bis zu 2 Jahren	
	90		91			93			87—89 92, 94—99			87—99				103, 104			105	
	m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.	w.
1902	583	543	131	1	150	1881	7	1798	512	7	407	6005	3107	15	2898	57	-	49	1582	1232
1903	447	400	147	1	143	1653	9	1641	473	5	386	5290	2720	15	2570	57	1	50	1550	1206
1904	366	353	171	1	191	1494	8	1463	406	3	365	4809	2437	12	2372	66	-	34	[1])1702	1467
1905[5])	469	438	224	-	257	1913	6	1848	488	5	394	6031	3094	11	2937	53	-	30	1905	1625
1906	445	392	215	-	188	1718	8	1600	446	4	363	5367	2824	12	2543	47	-	46	1433	1174
und zwar 1906:																				
Letzter ständiger Wohnsitz																				
I. Bezirk	—	—	1	-	3	28	-	29	1	-	4	66	30	—	36	1	-	2	4	1
II. „	24	19	11	-	7	101	1	65	45	-	24	296	181	1	115	2	-	1	58	53
III. „	42	38	13	-	6	125	6	99	47	3	27	397	227	9	170	5	-	5	88	101
IV. „	3	2	8	-	7	23	-	25	9	-	5	82	43	—	39	2	-	2	11	7
V. „	11	16	13	-	7	100	-	100	28	-	20	295	152	—	143	3	-	2	78	61
VI. „	5	3	1	-	4	23	-	22	8	-	12	78	37	—	41	2	-	1	9	5
VII. „	5	6	7	-	5	22	-	37	9	-	10	101	43	—	58	2	-	1	18	12
VIII. „	1	1	5	-	2	26	-	26	8	1	5	74	40	1	34	—	-	2	10	7
IX. „	8	6	4	-	2	65	1	64	24	-	12	185	101	1	84	2	-	1	28	20
X. „	87	66	15	-	14	213	-	185	41	-	30	651	356	—	295	7	-	5	222	190
XI. „	24	22	7	-	8	50	-	48	8	-	11	178	89	—	89	—	-	—	86	60
XII. „	37	33	10	-	7	82	-	54	23	-	17	263	152	—	111	2	-	2	86	60
XIII. „	33	23	9	-	13	78	-	65	24	-	12	257	144	—	113	—	-	1	74	63
XIV. „	29	27	14	-	7	105	-	115	28	-	20	345	176	-	169	1	-	2	87	69
XV. „	3	6	7		7	38	-	24	8	-	10	103	56	—	47	1	-	—	17	16
XVI. „	43	40	26	-	32	196	-	186	26	-	23	572	291	—	281	5	-	4	169	148
XVII. „	21	19	16	-	13	95	-	105	18	-	20	307	150	—	157	3	-	3	90	52
XVIII. „	15	13	10	-	7	50	-	55	20	-	11	181	95	—	86	—	-	3	38	28
XIX. „	3	4	4	-	4	31	-	34	4	-	11	95	42	—	53	1	-	2	29	17
XX. „	23	22	8	-	3	111	-	114	18	-	15	314	160	—	154	4	-	—	99	87
XXI. „	26	18	17	-	12	62	-	59	14	-	12	220	119	—	101	1	-	—	72	76
Versorgungshäuser	1	2	8	-	16	31	-	50	13	-	37	158	53	—	105	—	-	2	—	—
Siechenhäuser . .	1	—	—	-	1	—	-	1	1	-	2	6	2	—	4	—	-	—	—	—
Gebäranstalt . .	—	—	—	-	—	10	-	5	1	-	—	16	11	—	5	—	-	—	2	3
Findelanstalt . .	—	4	—	-	—	11	-	11	—	-	1	27	11	—	16	—	-	—	50	34
Unterstandslos .	—	—	—	-	—	3	-	2	3	-	1	9	6	—	3	—	-	—	—	1
zus. Wr. Wohnbev.	445	390	214	-	187	1679	8	1580	429	4	352	5276	2767	12	2509	44	-	41	1425	1171
Ortsfremd	—	2	1	-	1	37	-	20	17	-	11	89	55	—	34	3	-	5	8	3
Unbekannten W.	—	—	—	-	—	2	-	—	—	-	—	2	2	—	—	—	-	—	—	—
Sterbemonat																				
Jänner	37	39	25	-	27	165	-	152	48	1	45	538	275	1	263	4	-	4	79	53
Februar	39	46	14	-	16	134	-	137	40	1	35	461	227	1	234	4	-	2	80	53
März	42	38	22	-	19	196	1	165	31	-	45	558	291	1	267	5	-	5	81	86
April	82	71	25	-	22	260	1	225	59	-	38	782	426	1	356	3	-	4	132	100
Mai	51	38	26	-	14	210	1	222	29	1	31	621	316	2	305	6	-	5	130	99
Juni	32	24	17	-	18	134	2	113	35	1	25	398	218	3	180	2	-	3	106	86
Juli	15	15	11	-	5	83	-	75	27	-	20	251	136	—	115	2	-	5	141	119
August	20	15	9	-	10	79	1	73	24	-	12	242	132	1	110	3	-	3	233	208
September . . .	11	10	9	-	9	72	-	65	24	-	14	214	116	—	98	4	-	—	195	164
Oktober	27	20	17	-	11	95	-	89	35	-	26	320	174	—	146	5	-	4	90	80
November	33	31	22	-	17	108	2	117	35	-	31	394	198	2	196	7	-	8	83	69
Dezember	56	45	18	-	20	182	-	167	59	-	41	588	315	—	273	2	-	3	83	57

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) Außerdem ein Kind unbestimmbaren Geschlechts. — [2]) Darunter ein Kind unbestimmbaren Geschlechts. — [3]) Neubildungen ohne Krebse und sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane. — [4]) Bis einschließlich 1905

(3. Fortsetzung.)

der Verdauungsorgane																VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa											
25			26			34						zusammen V. Krankheiten der Verdauungsorgane				27			28	34			zusammen VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa			
Darmbrüche und Darmverschlingungen			Leberzirrhose			Blinddarmentzündung [4])			Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane							Nieren-Entzündungen			Krkh. d. weiblichen Geschlechtsorgane [3])	Sonstige Krankheiten der Geschlechtsorgane ꝛc.						
108			112			118			100—102, 106, 107, 109—111, 113—117			100—118				119, 120			127 bis 132	121–126, 133			119—133			
m.		w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.
64	-	83	185	3	46	.	.	.	287	5	328	3913	2175	8	1738	327	5	335	81	119	1	36	898	446	6	452
58	1	91	192	1	49	.	.	.	292	7	320	3865	2149	10	1716	357	3	298	89	120	1	47	911	477	4	434
63	-	71	198	2	51	.	.	.	368	10	338	[2])4359	2397	12	1961	308	3	305	78	111	1	43	845	419	4	426
73	1	93	202	-	45	.	.	.	348	6	368	4742	2581	7	2161	375	3	302	98	130	1	50	955	505	4	450
71	-	95	197	1	37	108	2	64	210	1	290	3772	2066	4	1706	375	2	295	98	101	—	47	916	476	2	440
—	-	7	—	-	—	3	-	2	2	—	9	1	10	—	21	11	-	8	5	4	—	—	28	15	-	13
3	-	7	15	-	2	12	-	3	7	—	20	183	97	—	86	33	-	23	4	9	—	3	72	42	-	30
6	-	8	17	1	3	10	1	5	11	1	26	285	137	3	148	30	1	19	6	7	—	6	68	37	1	31
3	-	7	11	-	1	4	-	1	3	—	11	63	34	—	29	11	-	10	8	1	-	1	31	12	-	19
1	-	3	13	-	1	3	-	2	11	—	18	196	109	—	87	20	-	17	2	5	—	4	48	25	-	23
2	-	2	9	-	1	5	-	2	3	—	12	53	30	—	23	8	-	3	5	5	—	1	22	13	-	9
1	-	5	9	-	1	7	-	4	8	—	7	75	45	—	30	13	-	14	2	6	—	1	36	19	-	17
4	-	3	6	-	2	5	-	3	8	—	6	56	33	—	23	10	-	5	2	4	—	1	22	14	-	8
1	-	5	9	-	2	8	1	7	10	—	10	103	58	1	45	16	-	19	7	5	—	1	48	21	-	27
7	-	6	8	-	4	6	-	4	19	—	27	505	269	—	236	25	-	27	4	6	—	—	62	31	-	31
1	-	1	3	-	—	3	-	1	4	—	8	167	97	—	70	3	-	4	1	2	—	-	10	5	-	5
1	-	3	12	-	3	2	-	4	9	—	9	193	112	—	81	13	-	12	4	2	—	5	36	15	-	21
2	-	2	14	-	3	3	-	3	11	—	11	187	104	—	83	14	-	17	3	2	—	2	38	16	-	22
—	-	2	5	-	2	2	-	3	9	—	11	193	104	—	89	20	-	12	3	6	—	1	42	26	-	16
1	-	1	5	-	—	1	-	2	4	—	8	56	29	—	27	6	-	2	4	1	—	—	13	7	-	6
11	-	8	12	-	4	5	-	5	20	—	22	413	222	—	191	31	-	24	2	4	—	3	64	35	-	29
2	-	5	12	-	2	2	-	4	10	—	13	198	119	—	79	15	-	17	1	3	—	1	37	18	-	19
2	-	6	9	-	—	4	-	2	6	—	9	107	59	—	48	13	-	14	4	6	—	1	38	19	-	19
1	-	2	6	-	2	—	-	1	3	—	4	68	40	—	28	7	-	3	3	—	—	2	15	7	-	8
—	-	2	2	-	1	5	-	2	7	—	12	221	117	—	104	22	-	11	5	4	—	—	42	26	-	16
1	-	—	5	-	—	3	-	1	10	—	7	176	92	—	84	17	-	12	3	1	—	2	35	18	-	17
3	-	—	3	-	—	—	-	1	2	—	8	19	8	—	11	11	-	13	2	6	—	5	37	17	-	20
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	1	1	—	—	1	1	-	—	—	—	—	—	1	1	-	—
1	-	—	—	-	—	—	-	—	2	—	—	8	5	—	3	—	-	—	—	—	—	—	—	—	-	—
1	-	—	—	-	—	—	-	—	5	—	1	91	56	—	35	—	-	—	—	—	—	—	—	—	-	—
—	-	—	2	-	—	—	-	—	—	—	—	3	2	—	1	2	-	1	—	—	—	—	3	2	-	1
55	-	85	187	1	34	93	2	62	184	1	270	3651	1988	4	1663	352	1	287	80	89	—	40	848	441	1	407
16	-	10	10	-	3	15	-	2	26	—	20	121	78	—	43	21	1	8	18	11	—	7	65	32	1	33
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	—	—	1	—	—	3	3	-	—
4	-	10	22	-	1	7	-	4	13	—	25	226	129	—	97	33	-	40	6	8	—	3	90	41	-	49
6	-	5	17	-	3	8	-	6	19	—	15	218	134	—	84	30	-	20	12	4	—	2	68	34	-	34
9	-	11	13	-	2	13	-	5	17	—	25	272	138	—	134	35	-	22	9	9	—	5	80	44	-	36
6	-	6	15	1	4	12	-	8	20	—	25	335	188	1	147	38	2	30	6	8	—	4	86	46	2	40
5	-	8	15	-	1	12	1	4	26	1	29	340	194	2	146	35	-	25	11	11	—	7	89	46	-	43
9	-	6	14	-	3	7	-	5	11	—	24	276	149	—	127	39	-	24	17	13	—	1	94	52	-	42
9	-	8	16	-	1	4	-	5	8	—	25	343	180	—	163	15	-	15	9	11	—	7	57	26	-	31
1	-	7	21	-	5	8	1	5	18	—	34	546	284	1	262	23	-	22	10	7	—	2	64	30	-	34
6	-	7	11	-	3	8	-	3	32	—	21	454	256	—	198	28	-	23	1	6	—	6	64	34	-	30
6	-	5	20	-	6	8	-	5	16	—	15	260	145	—	115	39	-	21	3	6	—	2	71	45	-	26
3	-	7	17	-	5	12	-	4	13	—	24	252	135	—	117	32	-	25	7	11	—	3	78	43	-	35
7	-	15	16	-	3	9	-	10	17	—	28	250	134	—	116	28	-	28	7	7	—	5	75	35	-	40

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.
in der nächstfolgenden Spalte eingerechnet. — [5]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 74.

(4. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	VII. Wochenbettkrankheiten			VIII.				IX.				X.				
	29	30		34				34				31			31	
	Infektiöse Wochenbett-Krankheiten	Sonstige Krankheiten [1]	zusammen VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkr.	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes				Krankheiten der Bewegungsorgane				Angeborene Bildungsfehler			Lebensschwäche	
	137	134–136 138–141	134–141	142—145				146—149				150			151	
	w.	w.	überhaupt	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.	w.	m.	w.
1902	152	64	216	214	123	2	91	233	109	1	124	137	77	60	1080	838
1903	164	68	232	239	121	1	118	215	108	-	107	132	76	56	1032	833
1904	151	66	217	223	122	1	101	194	93	-	101	118	71	47	1004	762
1905 [4])	172	71	243	276	155	2	121	287	128	1	159	95	54	41	1022	808
1906	159	94	253	270	147	2	123	250	117	-	133	94	65	29	1078	824
und zwar 1906:																
Letzter ständiger Wohnsitz: I. Bezirk	3	—	3	3	2	-	1	1	1	-	—	—	—	—	5	5
II. "	9	8	17	16	10	-	6	8	4	-	4	5	4	1	48	36
III. "	10	6	16	14	8	-	6	5	4	-	1	7	5	2	51	34
IV. "	2	—	2	3	2	-	1	1	1	-	—	6	3	3	17	13
V. "	10	4	14	13	6	-	7	5	3	-	2	4	3	1	60	44
VI. "	8	2	10	8	5	-	3	2	2	-	—	—	—	—	17	15
VII. "	8	3	11	6	3	-	3	6	2	-	4	3	3	—	20	10
VIII. "	4	—	4	6	2	-	4	1	1	-	—	—	—	—	18	6
IX. "	4	5	9	12	9	1	3	8	3	-	5	4	4	—	32	29
X. "	14	9	23	32	22	-	10	21	11	-	10	13	9	4	98	66
XI. "	1	2	3	8	3	-	5	6	3	-	3	2	1	1	31	17
XII. "	10	5	15	8	4	-	4	13	9	-	4	5	2	3	47	44
XIII. "	7	7	14	11	6	1	5	7	4	-	3	1	1	—	43	41
XIV. "	9	7	16	9	6	-	3	9	4	-	5	2	1	1	64	50
XV. "	6	2	8	5	3	-	2	6	2	-	4	1	—	1	17	19
XVI. "	10	9	19	22	12	-	10	18	8	-	10	9	9	—	123	99
XVII. "	5	6	11	13	4	-	9	5	5	-	—	4	1	3	51	35
XVIII. "	4	1	5	10	4	-	6	4	2	-	2	3	2	1	24	18
XIX. "	5	1	6	9	4	-	5	1	1	-	—	2	1	1	19	12
XX. "	11	8	19	8	5	-	3	12	7	-	5	2	1	1	40	44
XXI. "	6	1	7	13	4	-	9	7	3	-	4	7	4	3	46	20
Versorgungshäuser	—	—	—	15	7	-	8	71	23	-	48	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	1	—	-	1	21	5	-	16	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	-	—	—	—	-	—	7	5	2	168	151
Findelanstalt	—	—	—	7	2	-	5	—	—	-	—	3	2	1	38	16
Unterstandslos	—	—	—	1	1	-	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	146	86	232	253	134	2	119	238	108	-	130	90	61	29	1077	824
Ortsfremd	12	8	20	16	12	-	4	11	9	-	2	4	4	—	1	—
Unbekannten W.	1	—	1	1	1	-	—	1	—	-	1	—	—	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	13	4	17	16	9	-	7	20	6	-	14	5	2	3	83	68
Februar	12	5	17	17	12	-	5	22	12	-	10	2	2	—	95	58
März	19	8	27	23	12	-	11	23	13	-	10	15	12	3	100	58
April	14	8	22	20	10	-	10	15	5	-	10	6	1	5	97	87
Mai	9	11	20	28	17	-	11	15	9	-	6	9	5	4	108	77
Juni	7	8	15	25	14	-	11	23	12	-	11	10	6	4	83	69
Juli	15	10	25	20	10	1	10	20	10	-	10	6	5	1	69	74
August	15	9	24	44	19	-	25	27	10	-	17	7	6	1	101	70
September	11	7	18	20	9	1	11	24	10	-	14	6	6	—	70	73
Oktober	14	9	23	22	13	-	9	17	9	-	8	5	4	1	82	61
November	13	8	21	16	9	-	7	15	7	-	8	8	7	1	88	53
Dezember	17	7	24	19	13	-	6	29	14	-	15	15	9	6	102	76

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) In der Schwangerschaft und im Wochenbette. — [2]) Darunter ein Kind unbestimmbaren Geschlechts. —

(4. Fortsetzung und Schluß.)

XI Lebensschwäche u. Krankheiten des frühesten Alters					XII.				XIII. Gewaltsamer Tod										XIV.		
34					32				33										35		
Krankheiten, dem frühesten Alter eigen		zusammen XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind			Altersschwäche				Selbstmord			Sonstige gewaltsame Todesarten			zusammen XIII. Gewaltsamer Tod				Unbekannte und schlecht bezeichnete Todesursachen		
152, 153		151—153			154				155—163			164—176			155—176				177—179		
m.	w.	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.	w.
104	80	[3]2103	1184	918	1414	554	2	860	374	23	155	263	7	140	932	637	30	295	4	1	3
97	69	2031	1129	902	1292	482	3	810	386	26	118	251	2	168	923	637	28	286	5	3	2
83	44	1893	1087	806	1357	511	1	846	390	24	131	270	4	172	963	660	28	303	3	—	3
88	48	1966	1110	856	1593	616	2	977	388	23	138	358	6	177	1061	746	29	315	5	2	3
73	62	2037	1151	886	1442	581	1	861	367	12	168	358	3	184	1077	725	15	352	5	1	4
1	—	11	6	5	40	18	—	22	9	—	8	5	—	1	23	14	—	9	—	—	—
1	1	86	49	37	88	45	—	43	24	—	9	19	1	23	75	43	1	32	—	—	—
6	—	91	57	34	85	31	1	54	25	4	12	22	—	11	70	47	4	23	—	—	—
1	1	32	18	14	39	12	—	27	10	—	4	6	—	7	27	16	—	11	—	—	—
3	4	111	63	48	50	16	—	34	20	—	9	15	—	7	51	35	—	16	—	—	—
—	2	34	17	17	72	35	—	37	12	—	11	4	—	2	29	16	—	13	—	—	—
—	1	31	20	11	63	24	—	39	19	2	9	9	—	2	39	28	2	11	—	—	—
—	1	25	18	7	33	13	—	20	11	1	2	3	—	2	18	14	1	4	—	—	—
3	—	64	35	29	57	20	—	37	25	2	17	9	2	11	62	34	4	28	—	—	—
7	7	178	105	73	63	29	—	34	27	—	6	28	—	15	76	55	—	21	1	1	—
1	1	50	32	18	19	8	—	11	7	—	4	5	—	1	17	12	—	5	—	—	—
1	4	96	48	48	58	23	—	35	5	—	7	17	—	12	41	22	—	19	—	—	—
5	2	91	48	43	46	17	—	29	17	—	8	21	—	10	56	38	—	18	—	—	—
—	2	116	64	52	43	20	—	23	19	—	7	14	—	7	47	33	—	14	—	—	—
1	—	37	18	19	26	12	—	14	5	—	4	5	—	2	16	10	—	6	—	—	—
2	2	226	125	101	116	55	—	61	25	2	9	20	—	12	66	45	2	21	2	—	2
4	7	97	55	42	77	25	—	52	25	—	8	15	—	8	56	40	—	16	—	—	—
3	1	46	27	19	69	27	—	42	10	—	6	9	—	3	28	19	—	9	—	—	—
1	—	32	20	12	35	14	—	21	10	—	7	8	—	2	27	18	—	9	—	—	—
2	7	93	42	51	22	7	—	15	11	—	6	28	—	12	57	39	—	18	—	—	—
3	—	69	49	20	34	15	—	19	7	—	3	13	—	8	31	20	—	11	1	—	1
—	—	—	—	—	235	99	—	136	4	—	4	1	—	—	9	5	—	4	—	—	—
—	—	—	—	—	66	11	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	12	348	185	163	—	—	—	—	—	—	—	9	—	4	13	9	—	4	—	—	—
11	7	72	49	23	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	3	—	1	6	5	—	1	—	—	—
73	62	2036	1150	886	1438	578	1	860	329	11	160	289	3	164	942	618	14	324	4	1	3
—	—	1	1	—	3	3	—	—	16	1	7	29	—	14	66	45	1	21	1	—	1
—	—	—	—	—	1	—	—	1	22	—	1	40	—	6	69	62	—	7	—	—	—
5	7	163	88	75	147	59	—	88	34	2	12	20	—	13	79	54	2	25	—	—	—
3	3	159	98	61	124	39	—	85	34	—	11	19	—	12	76	53	—	23	—	—	—
6	5	169	106	63	126	55	—	71	34	2	17	24	1	11	86	58	3	28	2	1	1
8	2	194	105	89	155	53	1	102	38	1	12	32	—	14	96	70	1	26	1	—	1
10	8	203	118	85	120	53	—	67	32	—	18	20	—	12	82	52	—	30	—	—	—
3	2	157	86	71	111	48	—	63	40	3	16	34	1	11	101	74	4	27	—	—	—
9	5	157	78	79	87	40	—	47	26	—	19	41	1	20	106	67	1	39	—	—	—
4	10	185	105	80	93	39	—	54	27	—	14	48	—	21	110	75	—	35	1	—	1
6	8	157	76	81	105	40	—	65	28	2	10	33	—	22	93	61	2	32	1	—	1
10	3	156	92	64	111	50	—	61	29	1	13	30	—	20	92	59	1	33	—	—	—
7	3	151	95	56	123	51	—	72	19	1	15	27	—	16	77	46	1	31	—	—	—
2	6	186	104	82	140	54	—	86	26	—	11	30	—	12	79	56	—	23	—	—	—

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[3]) Darunter ein Kind zwitterhaften Geschlechts. — [4]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 74.

8. Todesursachen[1]) der im Jahre 1906 Verstorbenen jedes Geschlechts

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				1			2		3		4		5		6		7	
					Bauchtyphus			Flecktyphus		Wechselfieber (Sumpffieber)		Blattern		Masern		Scharlach		Keuchhusten	
					1			2		4		5		6		7		8	
	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	33.973	17.569	123	16.404	54	8	41	—	—	1	—	—	—	312	282	141	115	82	101
Alter in Jahren																			
bis mit 1 . . .	8.691	4.838	—	3.853	—	-	—	—	—	—	—	—	—	131	120	13	2	44	39
über 1 bis 5 .	3.332	1.701	—	1.631	—	-	—	—	—	—	—	—	—	177	154	82	66	37	57
" 5 " 10 .	766	359	—	407	3	-	1	—	—	—	—	—	—	3	7	36	34	1	5
" 10 " 15 .	409	187	—	222	—	-	3	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—
" 15 " 20 .	906	425	4	481	3	-	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—
" 20 " 25 .	1.274	629	75	645	15	7	7	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—
" 25 " 30 .	1.351	636	11	715	13	1	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
" 30 " 35 .	1 377	704	8	673	4	-	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
" 35 " 40 .	1.350	754	1	596	6	-	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 40 " 45 .	1.438	837	4	601	2	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 45 " 50 .	1.579	926	5	653	4	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 50 " 55 .	1.724	979	2	745	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 55 " 60 .	1.848	1.048	3	800	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 60 " 65 .	1.862	937	1	925	2	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 65 " 70 .	1.875	884	4	991	—	-	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 70 " 75 .	1.576	708	1	868	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 75 " 80 .	1.273	497	3	776	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 80 " 85 .	839	311	1	528	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 85 " 90 .	353	142	—	211	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 90 . . .	115	38	—	77	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt . . .	35	29	—	6	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Familienstand																			
ledig	18.503	9.874	97	8.629	33	8	23	—	—	—	—	—	—	312	282	141	113	82	101
verheiratet . .	9.590	5.759	19	3.831	19	-	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
verwitwet oder geschieden . .	5.500	1.672	7	3.828	2	-	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt . .	380	264	—	116	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaubensbekenntnis																			
römisch-kathol. .	30.665	15.658	98	15.007	48	7	39	—	—	1	—	—	—	299	266	129	110	75	92
evangelisch . .	908	497	7	411	2	-	1	—	—	—	—	—	—	2	9	5	2	3	3
mosaisch . . .	1.980	1.143	2	837	1	-	1	—	—	—	—	—	—	11	7	5	2	3	5
sonstig . . .	139	99	21	40	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
konfessionslos .	31	22	—	9	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
unbekannt . .	250	150	—	100	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlichen

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle auf Seite 74.

mit Rücksicht auf Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis.

I. Allgemeine Krankheiten

8		9			10	11		12																		1–12			
Epidemische Krankheiten																													
Diphtheritis und Krupp		Influenza			Asiatische Cholera	Cholera nostras		Rückfallfieber		Friesel		Ruhr		Pest	Gelbfieber	Aussatz	Rotlauf			Epidemische Ohrspeicheldrüsen-Entzündung		Röteln		Varizellen		zusammen epidemische Krankheiten			
9		10			12	13		3		11		14		15	16	17	18			19						1–19			
m.	w.	m.		w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
240	216	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	54	-	71	—	—	—	—	—	—	1723	893	9	830
52	41	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	19	-	15	—	—	—	—	—	—	479	262	-	217
155	126	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	-	3	—	—	—	—	—	—	860	452	-	408
27	35	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	152	70	-	82
2	6	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	22	10	-	12
—	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	2	—	—	—	—	—	—	18	4	-	14
1	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	—	—	—	—	—	33	20	7	13
—	2	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	5	—	—	—	—	—	—	32	16	1	16
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	2	—	—	—	—	—	—	17	8	1	9
—	1	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—	13	6	-	7
1	1	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	2	—	—	—	—	—	—	11	6	-	5
—	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	-	—	—	—	—	—	—	—	11	8	-	3
—	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	4	—	—	—	—	—	—	10	5	-	5
1	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	-	5	—	—	—	—	—	—	14	8	-	6
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	-	5	—	—	—	—	—	—	13	7	-	6
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	-	9	—	—	—	—	—	—	16	6	-	10
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	4	—	—	—	—	—	—	7	3	-	4
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	4	—	—	—	—	—	—	6	2	-	4
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	8	—	—	—	—	—	—	8	—	-	8
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—	1	—	-	1
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
237	212	3	-	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	27	-	31	—	—	—	—	—	—	1601	837	8	764
2	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	20	-	15	—	—	—	—	—	—	81	44	1	37
1	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	7	-	25	—	—	—	—	—	—	41	12	-	29
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
233	204	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	45	-	68	—	—	—	—	—	—	1621	839	8	782
1	6	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	36	14	-	22
5	3	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	-	2	—	—	—	—	—	—	53	33	-	20
1	1	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	3
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	2	-	—
—	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	5	2	-	3

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammer in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(1. Fortsetzung.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	I. Allgemeine: 34 — Blutvergiftung (Pyämie und Septikämie)		Rotz- und Wurmkrankheit		Milzbrand		Tollwut		Trichinenkrankheit		Hülsenwurmkrankheit (Echinococcus)		Blasenwurmkrankheit (Cysticercus)		Strahlenpilzkrankheit (Aktinomykose)		Pellagra	
	20		21		22		23		24								25	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	25	30	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	2	5	—	—	—
Alter in Jahren																		
bis mit 1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 1 bis 5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 5 " 10	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 10 " 15	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 15 " 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
" 20 " 25	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
" 25 " 30	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
" 30 " 35	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 35 " 40	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 40 " 45	3	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 45 " 50	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 50 " 55	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 55 " 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 60 " 65	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 65 " 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 70 " 75	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 75 " 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 80 " 85	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 85 " 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Familienstand																		
ledig	15	14	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
verheiratet	10	14	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
verwitwet oder geschieden	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaubensbekenntnis																		
römisch-katholisch	19	28	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	2	5	—	—	—
evangelisch	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mosaisch	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstig	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(1. Fortsetzung.)

Krankheiten (Fortsetzung)

13			14			15			13—15				34				16		
Tuberkulosen																			
Lungentuberkulose			Tuberkulose des Gehirns und seiner Häute			Sonstige Tuberkulosen (ohne Skrofeln)			zusammen Tuberkulosen				Skrofeln		Syphilis		Krebse und sonstige bösartige Neubildungen		
27			28			26, 29—34			26—34				35		36		39—45		
m.		w.	m.		w.	m.		w.	über= haupt	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.
2970	30	2638	533	4	520	478	19	341	7480	3981	53	3499	4	7	62	44	998	5	1304
122	—	88	90	-	89	9	—	14	412	221	—	191	—	3	54	37	—	-	—
151	—	181	270	-	268	33	—	30	933	454	—	479	2	2	—	—	7	-	—
46	—	88	59	-	78	25	—	27	323	130	—	193	—	—	—	—	4	-	1
33	—	73	12	-	19	23	—	18	178	68	—	110	1	—	—	—	—	-	1
192	—	275	15	-	14	23	1	24	543	230	1	313	—	1	1	—	3	-	3
294	25	362	17	4	9	59	15	22	763	370	44	393	—	—	—	—	4	-	6
315	3	382	13	-	14	43	1	37	804	371	4	433	1	—	1	3	9	-	18
323	1	311	15	-	10	63	2	35	757	401	3	356	—	—	—	1	16	-	32
319	—	211	13	-	6	53	—	26	628	385	—	243	—	—	2	—	34	-	62
282	—	160	8	-	2	45	—	29	526	335	—	191	—	—	2	1	40	1	92
260	—	132	9	-	4	25	—	13	443	294	—	149	—	—	—	—	83	2	134
195	—	96	5	-	3	22	—	16	337	222	—	115	—	—	1	1	139	-	184
204	1	89	3	-	—	21	—	14	331	228	1	103	—	—	1	1	175	-	188
126	—	73	2	-	2	16	—	18	237	144	—	93	—	—	—	—	167	-	184
65	—	43	1	-	1	9	—	12	131	75	—	56	—	1	—	—	148	1	155
32	—	48	1	-	1	6	—	3	91	39	—	52	—	—	—	—	95	1	120
7	—	20	—	-	—	1	—	1	29	8	—	21	—	—	—	—	47	-	85
3	-	5	—	-	—	1	—	2	11	4	—	7	—	—	—	—	19	-	26
1	-	1	—	-	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	7	-	12
—	—	—	—	-	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	-	—
—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	1
1453	29	1289	488	3	484	270	17	169	4153	2211	49	1942	4	6	60	41	121	-	199
1253	1	985	39	1	30	176	2	131	2614	1468	4	1146	—	—	2	1	683	3	538
214	—	341	5	-	6	29	—	39	634	248	—	386	—	1	—	2	176	2	554
50	—	23	1	-	—	3	—	2	79	54	—	25	—	—	—	—	18	-	13
2746	20	2501	501	2	475	432	12	312	6967	3679	34	3288	3	7	58	38	862	4	1152
67	2	52	8	-	18	14	1	11	170	89	3	81	—	—	2	3	33	-	37
120	—	62	16	-	22	25	—	14	259	161	—	98	1	—	1	3	91	-	105
14	8	1	5	2	—	7	6	1	28	26	16	2	—	—	1	—	9	1	6
2	—	3	1	-	1	—	—	—	7	3	—	4	—	—	—	—	1	-	1
21	—	19	2	-	4	—	—	3	49	23	—	26	—	—	—	—	2	-	3

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(2. Fortsetzung.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	I. Allgemeine Krankheiten (Schluß)															
	34												zusammen I. Allgemeine Krankheiten			
	Sonstige Neubildungen mit Ausnahme der nach ihrem Sitze eingereihten		Akuter Gelenksrheumatismus		Chronischer Gelenksrheumatismus und Gicht		Sonstige konstitutionelle Krankheiten		Alkoholismus, akut und chronisch		Sonstige chronische Vergiftungen					
	46		47		48		49—55		56		57—59		1—59			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
Zusammen	8	6	3	5	1	6	187	147	25	2	3	1	12.085	6201	67	5884
Alter in Jahren																
bis mit 1	—	—	1	—	—	—	5	4	—	—	—	—	999	546	—	453
über 1 bis 5	—	1	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	1.820	924	—	896
„ 5 „ 10	—	—	—	1	—	—	5	5	—	—	—	—	494	212	—	282
„ 10 „ 15	—	—	—	1	—	—	4	6	—	—	—	—	217	85	—	132
„ 15 „ 20	1	1	—	—	—	—	3	5	1	—	—	—	582	245	1	337
„ 20 „ 25	—	—	—	—	—	—	9	8	—	—	—	1	832	408	51	424
„ 25 „ 30	—	—	—	—	—	—	5	4	6	—	—	—	891	412	5	479
„ 30 „ 35	—	—	—	1	—	—	9	7	5	—	1	—	852	440	4	412
„ 35 „ 40	—	—	—	1	—	—	9	6	4	—	1	—	765	442	-	323
„ 40 „ 45	—	2	—	—	—	—	15	9	4	—	—	—	711	407	1	304
„ 45 „ 50	3	1	1	—	—	1	17	11	2	—	—	—	715	415	2	300
„ 50 „ 55	1	—	1	—	—	—	19	11	1	2	1	—	711	392	—	319
„ 55 „ 60	1	1	—	1	—	—	31	13	2	—	—	—	759	446	1	313
„ 60 „ 65	—	—	—	—	—	2	18	25	—	—	—	—	648	336	—	312
„ 65 „ 70	1	—	—	—	—	1	16	24	—	—	—	—	493	246	1	247
„ 70 „ 75	1	—	—	—	1	2	13	3	—	—	—	—	334	153	1	181
„ 75 „ 80	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	172	59	—	113
„ 80 „ 85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	23	—	42
„ 85 „ 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	8	—	13
über 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Familienstand																
ledig	3	4	2	3	—	1	53	46	9	1	—	1	6.346	3323	57	3023
verheiratet	4	2	1	1	—	2	110	63	12	1	2	—	4.145	2338	8	1807
verwitwet oder geschieden	1	—	—	1	1	3	19	37	2	—	1	—	1.476	461	2	1015
unbekannt	—	—	—	—	—	—	5	1	2	—	—	—	118	79	—	39
Glaubensbekenntnis																
römisch-katholisch	7	5	3	5	1	5	143	106	23	2	3	1	11.073	5651	46	5422
evangelisch	—	—	—	—	—	1	7	5	—	—	—	—	296	147	3	149
mosaisch	1	1	—	—	—	—	33	34	—	—	—	—	587	324	—	263
sonstig	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	56	43	18	13
konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	6	—	5
unbekannt	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	62	30	—	32

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(2. Fortsetzung.)

II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane																III. Krankheiten der Kreislauforgane									
17						18			34							19			34						
Genickkrampf (Meningitis cereprospinalis)			Sonstige Entzündungen der Hirnhäute			Blutandrang zum Gehirne, Gehirnschlagfluß und Bluterguß in die Hirnhäute, Gehirnerweichung			Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane			zusammen II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane				Organische Krankheiten des Herzens			Sonstige Krankheiten der Kreislauforgane			zusammen III. Krankheiten der Kreislauforgane			
61			60—61			64—65			62—63, 66—76			60—76				79			77, 78 80—86			77—86			
m.		w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.
32	2	22	208	3	200	566	4	603	667	2	364	2662	1473	11	1189	1214	6	1603	528	3	398	3743	1742	9	2001
3	-	2	46	-	44	3	-	5	227	-	131	461	279	—	182	6	—	2	8	-	4	20	14	—	6
9	-	5	78	-	68	2	-	3	41	-	26	232	130	—	102	10	—	8	3	-	—	21	13	—	8
3	-	5	20	-	21	—	-	1	12	-	2	64	35	—	29	15	—	15	5	-	8	43	20	—	23
4	-	3	3	-	8	—	-	1	11	-	5	35	18	—	17	20	—	27	4	-	5	56	24	—	32
4	-	2	4	-	4	2	-	1	13	-	8	38	23	—	15	27	—	20	2	-	3	52	29	—	23
5	1	—	10	3	7	2	-	1	16	-	14	55	33	4	22	26	—	30	5	-	5	66	31	—	35
1	1	—	5	-	8	6	1	2	16	-	6	44	28	2	16	30	1	35	8	1	11	84	38	2	46
3	-	1	10	-	7	10	-	14	19	1	14	78	42	1	36	38	1	48	6	-	9	101	44	1	57
—	-	—	3	-	6	19	-	9	39	-	13	89	61	—	28	79	—	53	6	1	14	152	85	1	67
—	-	2	6	-	7	18	-	14	48	-	20	115	72	—	43	84	1	96	22	-	13	215	106	1	109
—	-	1	5	-	4	45	1	37	58	-	24	174	108	1	66	111	1	101	35	-	19	266	146	1	120
—	-	1	5	-	5	57	-	59	52	1	25	204	114	1	90	137	—	143	47	-	14	341	184	—	157
—	-	—	2	-	8	86	-	51	34	-	26	207	122	—	85	153	1	180	58	-	23	414	211	1	203
—	-	—	7	-	—	79	-	103	39	-	12	240	125	—	115	138	1	210	69	-	36	453	207	1	246
—	-	—	2	-	1	94	1	96	21	-	16	230	117	1	113	143	—	237	81	1	65	526	224	1	302
—	-	—	1	-	—	58	-	81	15	-	12	167	74	—	93	105	—	182	79	-	63	429	184	—	245
—	-	—	—	-	—	49	-	67	2	-	5	123	51	—	72	59	—	130	47	-	56	292	106	—	186
—	-	—	1	-	2	28	1	42	—	-	2	75	29	1	46	27	—	66	31	-	32	156	58	—	98
—	-	—	—	-	—	8	-	12	3	-	2	25	11	—	14	5	—	14	11	-	13	43	16	—	27
—	-	—	—	-	—	—	-	4	—	-	1	5	—	—	5	1	—	5	—	-	4	10	1	—	9
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	1	—	—	—	—	1	1	-	1	3	1	—	2
32	2	18	172	3	160	70	1	78	390	1	225	1145	664	7	481	252	2	347	97	1	85	781	349	3	432
—	-	3	28	-	34	358	2	190	235	1	81	929	621	3	308	727	3	546	322	2	106	1701	1049	5	652
—	-	—	6	-	6	124	1	326	35	-	56	553	165	1	388	214	1	696	101	-	201	1212	315	1	897
—	-	1	2	-	—	14	-	9	7	-	2	35	23	—	12	21	—	14	8	-	6	49	29	—	20
26	2	20	195	3	180	471	4	540	578	2	332	2342	1270	11	1072	1031	3	1440	399	3	343	3213	1430	6	1783
1	-	—	7	-	10	18	-	14	21	-	12	83	47	—	36	51	3	37	22	-	19	129	73	3	56
4	-	1	6	-	9	67	-	44	64	-	18	213	141	—	72	121	—	113	93	-	33	360	214	—	146
—	-	—	—	-	—	3	-	2	1	-	1	7	4	—	3	2	—	2	10	-	1	15	12	—	3
—	-	—	—	-	—	3	-	—	—	-	—	3	3	—	—	3	—	2	2	-	—	7	5	—	2
1	-	1	—	-	1	4	-	3	3	-	1	14	8	—	6	6	—	9	2	-	2	19	8	—	11

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(3. Fortsetzung.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	IV. Krankheiten der Atmungsorgane																
	20		21			22			34							23	
	Akute Bronchitis		Chronische Bronchitis			Lungen- und Lungen-Rippenfell-Entzündung			Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane			zusammen IV. Krankheiten der Atmungsorgane				Magenkrankheiten (ohne Krebse)	
	90		91			93			87—89 92, 94-99			87—99				103, 104	
	m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.	w.
Zusammen	445	392	215	-	188	1718	8	1600	446	4	363	5367	2824	12	2543	47	46
Alter in Jahren																	
bis mit 1	351	310	67	-	56	779	-	629	66	-	58	2316	1263	—	1053	5	8
über 1 bis 5	77	72	32	-	20	324	-	353	38	-	24	940	471	—	469	—	—
" 5 " 10	2	—	1	-	2	14	-	16	3	-	4	42	20	—	22	1	—
" 10 " 15	—	—	—	-	2	4	-	5	2	-	2	15	6	—	9	—	—
" 15 " 20	—	—	2	-	2	8	1	9	8	1	4	33	18	2	15	1	1
" 20 " 25	1	—	2	-	2	12	5	10	10	-	5	42	25	5	17	—	—
" 25 " 30	—	—	—	-	—	15	-	22	15	-	12	64	30	—	34	4	4
" 30 " 35	—	—	3	-	1	23	-	13	16	-	4	60	42	—	18	6	1
" 35 " 40	—	—	2	-	—	33	-	17	18	-	11	81	53	—	28	5	4
" 40 " 45	1	—	4	-	2	58	1	22	25	-	13	125	88	1	37	6	1
" 45 " 50	—	—	8	-	1	49	-	26	28	1	13	125	85	1	40	3	7
" 50 " 55	—	—	11	-	5	70	-	31	33	-	22	172	114	—	58	6	3
" 55 " 60	3	—	7	-	4	57	-	41	40	1	26	178	107	1	71	3	4
" 60 " 65	3	—	15	-	10	64	-	69	44	-	36	241	126	—	115	4	5
" 65 " 70	—	2	18	-	26	72	-	93	46	-	47	304	136	—	168	1	4
" 70 " 75	2	3	19	-	14	59	-	94	27	-	38	256	107	—	149	—	1
" 75 " 80	1	1	11	-	20	37	1	81	15	1	23	189	64	2	125	1	2
" 80 " 85	2	2	4	-	11	35	-	48	6	-	15	123	47	—	76	1	1
" 85 " 90	2	2	6	-	5	2	-	13	5	-	4	39	15	—	24	—	—
über 90	—	—	3	-	5	2	-	8	1	-	1	20	6	—	14	—	—
unbekannt	—	—	—	-	—	1	-	—	—	-	1	2	1	—	1	—	—
Familienstand																	
ledig	432	384	115	-	96	1225	7	1112	179	1	136	3679	1951	8	1728	10	19
verheiratet	10	1	62	-	23	353	1	171	206	1	99	925	631	2	294	32	13
verwitwet oder geschieden	3	7	37	-	69	129	-	313	50	2	121	729	219	2	510	5	14
unbekannt	—	—	1	-	—	11	-	4	11	-	7	34	23	—	11	—	—
Glaubensbekenntnis																	
römisch-katholisch	420	376	203	-	181	1571	8	1490	403	4	335	4979	2597	12	2382	42	43
evangelisch	12	7	3	-	4	41	-	36	15	-	4	122	71	—	51	1	1
mosaisch	12	8	8	-	3	91	-	64	24	-	22	232	135	—	97	4	1
sonstig	—	1	—	-	—	10	-	5	2	-	—	18	12	—	6	—	1
konfessionslos	—	—	—	-	—	1	-	1	—	-	—	2	1	—	1	—	—
unbekannt	1	—	1	-	—	4	-	4	2	-	2	14	8	—	6	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) Neubildungen ohne Krebse und sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane.

(3. Fortsetzung.)

V. Krankheiten der Verdauungsorgane — VI. Krankheiten der Geschlechts- un[d] Harnorgane und ihrer Adnexa

24 Durchfall u. Darmkatarrh der Kinder bis zu zwei Jahren (105)		25 Darmbrüche und Darmverschlingungen (108)			26 Leberzirrhose (112)			34 Blinddarmentzündung (118)			34 Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane (100—102, 106, 107, 109—111, 113—117)			zusammen V. Krankheiten der Verdauungsorgane (100—118)				27 Nierenentzündungen (119, 120)			28 K. d. weibl. Geschlechtsorg.[1] (127 bis 132)	34 Sonstige Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane u. ihrer Adnexa (121-126, 133)			zusammen VI. Krankheit[en] der Geschlechts- u[nd] Harnorgane und ihrer Adnexa (119—133)			
m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.
1433	1174	71	-	95	197	1	37	108	2	64	210	1	290	3772	2066	4	1706	375	2	295	98	101	-	47	916	476	2	44[illegible]
1367	1115	9	-	5	—	-	—	2	-	2	16	-	14	2543	1399	-	1144	5	-	3	—	1	-	—	9	6	-	3
66	59	—	-	3	—	-	—	8	-	7	12	-	25	180	86	-	94	13	-	9	—	2	-	1	25	15	-	10
—	—	—	-	1	—	-	—	13	-	8	10	-	10	43	24	-	19	16	-	5	—	1	-	—	22	17	-	5
—	—	—	-	—	—	-	1	13	-	10	8	-	4	36	21	-	15	7	-	6	—	—	-	—	13	7	-	6
—	—	2	-	—	—	-	—	14	-	4	6	-	11	39	23	-	16	9	-	10	1	—	-	1	21	9	-	12
—	—	3	-	1	—	-	—	14	1	5	9	1	13	45	26	2	19	13	-	7	4	—	-	6	30	13	-	17
—	—	3	-	3	5	-	1	12	-	4	7	-	18	61	31	-	30	14	-	16	8	3	-	—	41	17	-	24
—	—	2	-	5	7	1	1	6	-	5	16	-	20	69	37	1	32	18	-	10	11	2	-	4	45	20	-	25
—	—	1	-	5	11	-	3	3	-	5	12	-	13	62	32	-	30	23	-	19	17	3	-	3	65	26	-	39
—	—	5	-	5	30	-	3	6	1	3	12	-	19	90	59	1	31	37	-	11	14	7	-	2	71	44	-	27
—	—	7	-	10	24	-	3	5	-	3	18	-	22	102	57	-	45	47	-	28	24	7	-	4	110	54	-	56
—	—	2	-	10	39	-	5	3	-	1	17	-	27	113	67	-	46	45	1	41	1	4	-	7	98	49	1	49
—	—	7	-	13	31	-	4	2	-	2	22	-	22	110	65	-	45	37	-	44	8	10	-	3	102	47	-	55
—	—	5	-	14	26	-	9	1	-	3	13	-	23	103	49	-	54	30	-	32	2	11	-	6	81	41	-	40
—	—	7	-	9	12	-	3	2	-	—	8	-	23	69	30	-	39	25	-	20	5	20	-	4	74	45	-	29
—	—	8	-	4	11	-	3	2	-	—	7	-	12	48	28	-	20	16	-	17	1	10	-	2	46	26	-	20
—	—	7	-	4	1	-	—	1	-	2	10	-	7	35	20	-	15	13	1	12	1	11	-	3	40	24	1	16
—	—	3	-	2	—	-	—	—	-	—	4	-	6	17	8	-	9	5	-	5	1	9	-	1	21	14	-	7
—	—	—	-	1	—	-	1	—	-	—	1	-	1	4	1	-	3	1	-	—	—	—	-	—	1	1	-	—
—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	1	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	—	-	—
—	—	—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	-	—	2	2	-	—	1	-	—	—	—	-	—	1	1	-	—
1433	1174	23	-	30	25	1	7	70	1	42	87	1	101	3021	1648	3	1373	119	1	81	23	19	-	11	253	138	1	115
—	—	31	-	32	150	-	18	32	1	16	97	-	115	536	342	1	194	208	-	121	55	57	-	20	461	265	-	196
—	—	16	-	32	16	-	11	4	-	6	24	-	70	198	65	-	133	43	1	89	20	19	-	14	185	62	1	123
—	—	1	-	1	6	-	1	2	-	—	2	-	4	17	11	-	6	5	-	4	—	6	-	2	17	11	-	6
1359	1107	58	-	82	184	1	34	84	1	56	178	1	262	3489	1905	3	1584	323	1	262	81	75	-	39	780	398	1	382
42	31	3	-	—	5	-	—	9	-	3	8	-	6	109	68	-	41	6	-	5	4	2	-	1	18	8	-	10
22	31	10	-	11	7	-	1	12	-	4	22	-	20	145	77	-	68	40	-	23	13	22	-	5	103	62	-	41
4	2	—	-	1	1	-	1	3	1	1	1	-	—	15	9	1	6	5	1	2	—	1	-	2	10	6	1	4
2	—	—	-	1	—	-	—	—	-	—	—	-	—	3	2	-	1	1	-	—	—	—	-	—	1	1	-	—
4	3	—	-	—	—	-	1	—	-	—	1	-	2	11	5	-	6	—	-	3	—	1	-	—	4	1	-	3

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (**Spalte: männlich**) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(4. Fortsetzung und Schluß.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkrankheiten			VIII.				IX.				X.		
	29	30		34				34				31		
	Infektiöse Wochenbett-Krankheiten	Sonstige Krankheiten in der Schwangerschaft und im Wochenbette	zusammen VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkrankheiten	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes				Krankheiten der Bewegungsorgane				Angeborene Bildungsfehler		
	137	134–136 138–141	134–141	142—145				146—149				150		
	w.	w.	überhaupt	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m	w.
Zusammen	159	94	253	270	147	2	123	250	117	-	133	94	65	29
Alter in Jahren														
bis mit 1	—	—	—	122	59	-	63	46	30	-	16	86	60	26
über 1 bis 5	—	—	—	3	2	-	1	33	21	-	12	8	5	3
" 5 " 10	—	—	—	4	1	-	3	15	7	-	8	—	—	—
" 10 " 15	—	—	—	1	1	-	—	9	5	-	4	—	—	—
" 15 " 20	10	6	16	5	4	-	1	11	9	-	2	—	—	—
" 20 " 25	26	23	49	9	6	2	3	8	6	-	2	—	—	—
" 25 " 30	36	11	47	4	3	-	1	5	2	-	3	—	—	—
" 30 " 35	40	20	60	10	4	-	6	9	6	-	3	—	—	—
" 35 " 40	35	23	58	6	5	-	1	6	3	-	3	—	—	—
" 40 " 45	12	11	23	14	11	-	3	6	2	-	4	—	—	—
" 45 " 50	—	—	—	11	7	-	4	9	2	-	7	—	—	—
" 50 " 55	—	—	—	8	5	-	3	9	2	-	7	—	—	—
" 55 " 60	—	—	—	12	6	-	6	15	4	-	11	—	—	—
" 60 " 65	—	—	—	13	9	-	4	20	5	-	15	—	—	—
" 65 " 70	—	—	—	15	8	-	7	21	4	-	17	—	—	—
" 70 " 75	—	—	—	13	9	-	4	18	7	-	11	—	—	—
" 75 " 80	—	—	—	13	4	-	9	2	—	-	2	—	—	—
" 80 " 85	—	—	—	2	2	-	—	6	1	-	5	—	—	—
" 85 " 90	—	—	—	2	—	-	2	2	1	-	1	—	—	—
über 90	—	—	—	2	—	-	2	—	—	-	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	1	1	-	—	—	—	-	—	—	—	—
Familienstand														
ledig	39	21	60	155	79	-	76	147	82	-	65	94	65	29
verheiratet	110	71	181	65	48	2	17	57	25	-	32	—	—	—
verwitwet oder geschieden	9	—	9	47	17	-	30	46	10	-	36	—	—	—
unbekannt	1	2	3	3	3	-	—	—	—	-	—	—	—	—
Glaubensbekenntnis														
römisch-katholisch	149	82	231	234	126	1	108	230	107	-	123	87	59	28
evangelisch	5	5	10	5	3	-	2	8	3	-	5	—	—	—
mosaisch	4	5	9	29	16	-	13	9	5	-	4	6	6	—
sonstig	—	1	1	1	1	1	—	3	2	-	1	—	—	—
konfessionslos	—	—	—	—	—	-	—	—	—	-	—	—	—	—
unbekannt	1	1	2	1	1	-	—	—	—	-	—	1	—	1

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(4. Fortsetzung und Schluß.)

XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind							XII				XIII. Gewaltsamer Tod										XIV.		
31		34					32				33										35		
Lebensschwäche		Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind		zusammen XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind			Altersschwäche				Selbstmord			Sonstige gewaltsame Todesarten			zusammen XIII. Gewaltsamer Tod				Unbekannte und schlecht bezeichnete Todesursachen		
151		152, 153		151—153			154				155—163			164—176			155—176				177—179		
m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.	w.
1078	824	73	62	2037	1151	886	1442	581	1	861	367	12	168	358	3	184	1077	725	15	352	5	1	4
1078	824	73	62	2037	1151	886	—	—	-	—	—	—	—	30	-	21	51	30	—	21	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	34	-	36	70	34	—	36	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	1	23	-	15	39	23	—	16	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	5	—	2	15	-	5	27	20	—	7	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	44	1	31	21	-	13	109	65	1	44	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	55	9	42	26	2	14	137	81	11	56	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	39	1	27	36	1	8	110	75	2	35	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	41	1	11	28	-	13	93	69	1	24	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	27	—	14	20	-	4	65	47	—	18	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	28	—	10	20	-	10	68	48	—	20	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	31	—	8	21	-	6	66	52	—	14	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	2	2	-	—	26	—	9	24	-	7	66	50	—	16	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	6	2	-	4	20	—	3	18	-	4	45	38	—	7	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	27	13	-	14	16	—	2	10	-	8	36	26	—	10	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	113	52	1	60	14	—	3	7	-	5	29	21	—	8	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	248	106	-	142	6	—	2	8	-	1	17	14	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	392	165	-	227	4	—	3	—	-	8	15	4	—	11	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	369	126	-	243	1	—	—	2	-	2	5	3	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	212	87	-	125	1	—	—	1	-	2	4	2	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	73	27	-	46	—	—	—	1	-	—	1	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	9	—	—	13	-	2	24	22	—	2	—	—	—
1078	824	73	62	2037	1151	886	168	46	1	122	175	12	115	202	3	122	614	377	15	237	3	1	2
—	—	—	—	—	—	—	321	232	-	89	119	—	30	89	-	31	269	208	—	61	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	934	291	-	643	40	—	23	27	-	20	110	67	—	43	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	19	12	-	7	33	—	—	40	-	11	84	73	—	11	1	—	1
985	760	64	58	1867	1049	818	1266	492	1	774	285	11	147	288	2	150	870	573	13	297	4	1	3
24	24	4	1	53	28	25	43	26	-	17	16	—	5	7	1	4	32	23	1	9	—	—	—
56	33	2	1	92	58	34	126	59	-	67	32	1	9	14	-	14	69	46	1	23	—	—	—
3	1	—	1	5	3	2	3	2	-	1	4	—	—	1	-	—	5	5	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	2	—	—	—	-	—	1	—	—	1	-	—	2	2	—	—	—	—	—
8	6	3	1	18	11	7	4	2	-	2	29	—	7	47	-	16	99	76	—	23	1	—	1

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle geben (Spalte: männlich) die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

9. Selbstmorde in den Jahren 1902—1906.

a) Nach der Art der Selbsttötung, im Jahre 1906 in Verbindung mit dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Selbstmörder.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Selbstmörder	Zahl der Selbstmorde: zusammen		nach dem Geschlechte der Selbstmörder m.		w.	Art der Selbsttötung: Erschießen m.		w.	Beibringung von Schnitt- oder Stichwunden m.		w.	Herabstürzen von Höhen m.		w.	Erhängen m.		w.	Ertränken m.		w.	Vergiften m.		w.	sonstige m.		w.
1902	529	23	374	23	155	150	14	23	4	-	—	12	-	26	124	3	35	38	2	18	33	1	52	13	3	1
1903	504	26	386	26	118	166	22	9	9	-	2	7	-	26	137	2	24	39	2	8	22	-	44	6	-	5
1904	521	24	390	24	131	169	16	16	12	-	1	12	2	21	137	5	23	25	1	15	23	-	52	12	-	3
1905[1]	526	23	388	23	138	144	18	19	10	-	3	14	1	29	156	-	28	20	1	7	33	3	50	11	-	2
1906	535	12	367	12	168	163	9	13	11	1	1	13	-	33	118	-	26	16	1	11	35	1	80	11	-	4
u. zw. im Jahre 1906:																										
Letzter ständiger Wohnsitz — Gemeindebezirk:																										
I (Inn. Stadt)	17	—	9	—	8	3	—	1	1	-	—	—	-	3	2	-	—	—	-	1	3	-	3	—	-	—
II (Leopoldstadt)	33	—	24	—	9	12	—	—	1	-	—	—	-	2	8	-	—	—	-	3	3	-	3	—	-	1
III (Landstraße)	37	4	25	4	12	10	3	2	1	-	—	2	-	—	6	-	2	1	-	—	3	1	8	2	-	—
IV (Wieden)	14	—	10	—	4	6	—	—	1	-	—	—	.	—	3	-	3	—	-	—	—	-	1	—	-	—
V (Margareten)	29	—	20	—	9	7	—	2	1	-	—	2	-	2	7	-	3	1	-	—	1	-	2	1	-	—
VI (Mariahilf)	23	—	12	—	11	8	—	2	—	-	—	—	-	2	2	-	1	2	-	—	—	-	5	—	-	1
VII (Neubau)	28	2	19	2	9	13	1	1	—	-	—	—	-	4	4	-	—	1	1	1	1	-	3	—	-	—
VIII (Josefstadt)	13	1	11	1	2	6	1	—	—	-	—	1	-	—	2	-	1	—	-	—	1	-	1	1	-	—
IX (Alsergrund)	42	2	25	2	17	12	1	1	2	1	1	—	-	6	5	-	3	1	-	2	4	-	4	1	-	—
X (Favoriten)	33	—	27	—	6	10	—	—	—	-	—	2	-	2	9	-	1	2	-	1	3	-	2	1	-	—
XI (Simmering)	11	—	7	—	4	2	—	—	—	-	—	—	-	—	3	-	—	1	-	—	—	-	4	1	-	—
XII (Meidling)	12	—	5	—	7	2	—	2	—	-	—	—	-	1	3	-	1	—	-	—	—	-	2	—	-	1
XIII (Hietzing)	25	—	17	—	8	5	—	—	1	-	—	1	-	—	6	-	2	1	-	—	3	-	5	—	-	1
XIV (Rudolfsheim)	26	—	19	—	7	7	—	—	—	-	—	—	-	—	10	-	3	1	-	—	1	-	4	—	-	—
XV (Fünfhaus)	9		5	—	4	3	—	—	—	-	—	—	-	—	2	-	—	—	-	—	—	-	4	—	-	—
XVI (Ottakring)	34	2	25	2	9	12	2	—	1	-	—	—	-	2	10	-	—	—	-	1	2	-	6	—	-	—
XVII (Hernals)	33	—	25	—	8	9	—	—	—	-	—	2	-	1	11	-	1	2	-	—	1	-	6	—	-	—
XVIII (Währing)	16	—	10	—	6	5	—	—	—	-	—	—	-	—	3	-	1	—	-	—	2	-	5	—	-	—
XIX (Döbling)	17	—	10	—	7	2	—	—	—	-	—	—	-	1	5	-	2	1	-	—	1	-	4	1	-	—
XX (Brigittenau)	17	—	11	—	6	6	—	—	—	-	—	1	-	2	1	-	2	1	-	—	1	-	2	1	-	—
XXI (Floridsdorf)	10	—	7	—	3	3	—	—	1	-	—	—	-	—	3	-	—	—	-	2	—	-	1	—	-	—
Versorgungshäuser	8	—	4	—	4	—	—	—	1	-	—	2	-	4	1	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
Unterstandslos	2	—	2	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	-	—	1	-	—	—	-	—
zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung	489	11	329	11	160	143	8	11	11	1	1	13	-	32	107	-	26	15	1	11	31	1	75	9	-	4
Ortsfremd	23	1	16	1	7	11	1	2	—	-	—	—	-	1	—	-	—	1	-	—	3	-	4	1	-	—
Unbekannten Wohnorts	23	—	22	—	1	9	—	—	—	-	—	—	-	—	11	-	—	—	-	—	1	-	1	1	-	—
Sterbemonat:																										
Jänner	46	2	34	2	12	19	2	2	1	-	—	—	-	1	10	-	2	—	-	1	3	-	5	1	-	1
Februar	45	—	34	—	11	12	—	—	1	-	—	1	-	2	15	-	5	—	-	2	4	-	2	1	-	—
März	51	2	34	2	17	15	2	2	1	-	—	2	-	4	9	-	4	3	-	1	3	-	6	1	-	—
April	50	1	38	1	12	14	1	1	—	-	—	3	-	1	13	-	—	2	-	—	5	-	10	1	-	—
Mai	50	—	32	—	18	19	—	2	—	-	—	—	-	3	10	-	4	—	-	—	2	-	9	1	-	—
Juni	56	3	40	3	16	16	—	2	3	1	—	1	-	4	13	-	1	3	1	—	3	1	9	1	-	—
Juli	45	—	26	—	19	12	—	—	—	-	—	1	-	4	8	-	4	1	-	1	3	-	10	1	-	—
August	41	—	27	—	14	12	—	—	1	-	1	—	-	5	10	-	—	1	-	2	2	-	5	1	-	1
September	38	2	28	2	10	12	2	1	3	-	—	1	-	3	7	-	—	2	-	—	2	-	5	1	-	1
Oktober	42	1	29	1	13	15	1	2	—	-	—	1	-	2	7	-	4	4	-	1	1	-	4	1	-	—
November	34	1	19	1	15	9	1	—	—	-	—	1	-	1	7	-	2	—	-	2	2	-	10	—	-	—
Dezember	37	—	26	—	11	8	—	1	1	-	—	2	-	3	9	-	—	—	-	1	5	-	5	1	-	1

[1]) Seit 1905 mit Einschluß des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

Die kleinen Ziffern geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven **Militärpersonen** an.

b) Selbstmorde im Jahre 1906 nach der Art der Selbsttötung in Verbindung mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Selbstmörder.

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Selbstmörder	Zahl der Selbstmorde: zusammen	nach dem Geschlechte der Selbstmörder: m.	w.	Erschießen m.	w.	Beibringung von Schnitt- oder Stichwunden m.	w.	Herabstürzen von Höhen m.	w.	Erhängen m.	w.	Ertränken m.	w.	Vergiften m.	w.	Auf andere Art m.	w.
Zusammen	535 (12)	367 (12)	168	163 (9)	13	11 (1)	1	13	33	118	26	16 (1)	11	35 (1)	80	11	4
Alter in Jahren																	
über 5 bis 10 Jahre	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10 „ 15 „	7	5	2	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—
„ 15 „ 20 „	75 (1)	44 (1)	31	33 (1)	1	2	—	—	5	4	3	1	3	3	17	1	2
„ 20 „ 25 „	97 (9)	55 (9)	42	32 (8)	3	2 (1)	—	1	7	8	1	—	2	8	28	4	1
„ 25 „ 30 „	66 (1)	39 (1)	27	17	5	1	—	1	1	9	4	4	1	7 (1)	16	—	—
„ 30 „ 35 „	52 (1)	41 (1)	11	16	—	1	—	2	2	13	2	2 (1)	2	6	5	1	—
„ 35 „ 40 „	41	27	14	16	2	1	1	—	3	7	1	1	1	2	5	—	1
„ 40 „ 45 „	38	28	10	9	1	—	—	—	3	16	1	—	1	3	4	—	—
„ 45 „ 50 „	39	31	8	8	—	1	—	2	4	14	3	3	—	1	1	2	—
„ 50 „ 55 „	35	26	9	6	1	2	—	2	1	14	7	2	—	—	—	—	—
„ 55 „ 60 „	23	20	3	9	—	—	—	1	—	8	1	1	1	1	1	—	—
„ 60 „ 65 „	18	16	2	5	—	—	—	1	—	6	1	2	—	2	1	—	—
„ 65 „ 70 „	17	14	3	6	—	1	—	—	1	5	1	—	—	1	1	1	—
„ 70 „ 75 „	8	6	2	2	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—
„ 75 „ 80 „	7	4	3	—	—	—	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—
„ 80 „ 85 „	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 85 „ 90 „	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
„ 90 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	9	9	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	2	—
Familienstand																	
ledig	290 (12)	175 (12)	115	98 (9)	10	5 (1)	—	5	18	37	12	8 (1)	9	17 (1)	62	5	4
verheiratet	149	119	30	36	2	3	1	5	7	59	6	5	1	9	13	2	—
verwitw. od. geschied.	63	40	23	16	1	2	—	3	8	13	8	1	1	4	5	1	—
unbekannt	33	33	—	13	—	1	—	—	—	9	—	2	—	5	—	3	—
Glaubensbekenntnis																	
römisch-katholisch	432 (11)	285 (11)	147	124 (8)	11	6 (1)	1	12	24	96	24	14 (1)	9	25 (1)	75	8	3
evangelisch	21	16	5	8	—	4	—	—	3	4	1	—	—	—	1	—	—
mosaisch	41 (1)	32 (1)	9	13 (1)	1	—	—	1	6	9	1	—	—	7	—	2	1
sonstig	4	4	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
konfessionslos	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	36	29	7	14	—	1	—	—	—	8	—	2	2	3	4	1	—

Die kleinen Ziffern geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

c) Selbstmorde in den Jahren 1902—1906 nach der Ursache der Selbsttötung, im Jahre 1906

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Selbstmörder	Gesamtzahl der Selbstmorde		Ursache der Selbsttötung																				
			Langwierige oder unheilbare Krankheit					Geistesstörung					Trunksucht		Liebesgram, Eifersucht			Kränkung					
			Nervenleiden und Morphinismus		sonstige			„Anfall von Geistesstörung"		sonstige								über den Tod eines nahen Angehörigen			verletztes Ehrgefühl		
			m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.
1902	529	23	7	4	57	5	26	2	1	26	2	19	15	1	38	3	38	7	-	4	4	1	4
1903	504	26	5	4	65	4	19	2	—	37	1	17	9	—	43	3	29	12	-	4	1	-	1
1904	521	24	5	3	69	2	13	1	—	34	-	10	13	—	32	2	23	10	-	5	4	1	2
1905 [1])	526	23	6	1	69	-	17	3	—	41	-	16	13	1	47	-	29	10	-	6	5	-	4
1906	535	12	3	1	54	-	23	7	1	24	-	18	12	1	59	1	46	9	-	6	1	-	6
u. zw. im Jahre 1906:																							
Letzter ständiger Wohnsitz — Gemeindebezirk: I (Innere Stadt)	17	—	—	—	2	-	1	—	1	1	-	1	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
II (Leopoldstadt)	33	—	—	—	3	-	1	—	—	2	-	—	—	—	6	-	3	—	-	—	—	-	1
III (Landstraße)	37	4	—	—	3	-	2	—	—	—	-	—	2	—	4	-	3	1	-	—	—	-	—
IV (Wieden)	14	—	—	—	1	-	—	1	—	1	-	1	1	—	2	-	1	—	-	1	—	-	—
V (Margareten)	29	—	1	—	3	-	—	—	—	1	-	3	—	—	5	-	3	1	-	—	—	-	—
VI (Mariahilf)	23	—	—	—	1	-	1	—	—	4	-	2	—	—	4	-	5	—	-	—	—	-	—
VII (Neubau)	28	2	—	—	3	-	1	1	—	2	-	—	—	—	6	-	6	1	-	—	—	-	—
VIII (Josefstadt)	13	1	—	—	—	-	1	—	—	1	-	—	—	—	—	-	—	2	-	—	—	-	—
IX (Alsergrund)	42	2	1	—	5	-	1	—	—	—	-	3	—	—	5	-	4	1	-	1	—	-	—
X (Favoriten)	33	—	—	—	5	-	3	1	—	—	-	—	1	—	3	-	—	—	-	1	1	-	1
XI (Simmering)	11	—	—	—	1	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	-	1	—	-	1	—	-	—
XII (Meidling)	12	—	—	—	1	-	2	—	—	—	-	—	—	—	1	-	2	—	-	—	—	-	—
XIII (Hietzing)	25	—	—	—	1	-	—	1	—	2	-	—	3	—	4	-	3	—	-	—	—	-	1
XIV (Rudolfsheim)	26	—	—	—	4	-	1	—	—	—	-	1	2	1	3	-	2	1	-	—	—	-	—
XV (Fünfhaus)	9	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	1	-	3	—	-	—	—	-	—
XVI (Ottakring)	34	2	—	—	5	-	2	—	—	3	-	—	—	—	4	-	3	—	-	—	—	-	—
XVII (Hernals)	33	—	1	—	4	-	1	—	—	2	-	1	—	—	—	-	—	1	-	—	—	-	1
XVIII (Währing)	16	—	—	—	1	-	1	1	—	—	-	3	—	—	1	-	2	1	-	—	—	-	—
XIX (Döbling)	17	—	—	—	3	-	2	—	—	1	-	1	—	—	1	-	—	—	-	—	—	-	—
XX (Brigittenau)	17	—	—	—	3	-	—	—	—	—	-	1	2	—	1	-	1	—	-	1	—	-	—
XXI (Floridsdorf)	10	—	—	—	—	-	—	1	—	—	-	—	—	—	1	-	—	—	-	—	—	-	—
Versorgungshäuser	8	—	—	1	3	-	2	—	—	—	-	1	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	1
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
Unterstandslos	2	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	1	—	1	-	—	—	-	—	—	-	—
zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung	489	11	3	1	52	-	22	6	1	21	-	18	12	1	53	-	42	9	-	5	1	-	5
Ortsfremd	23	1	—	—	2	-	1	1	—	2	-	—	—	—	5	1	3	—	-	1	—	-	1
Unbekannten Wohnorts	23	—	—	—	—	-	—	—	—	1	-	—	—	—	1	-	1	—	-	—	—	-	—
Sterbemonat: Jänner	46	2	2	—	6	-	—	1	—	2	-	1	1	—	4	-	6	1	-	1	—	-	1
Februar	45	—	1	—	7	-	2	—	—	3	-	1	1	—	4	-	2	—	-	—	—	-	—
März	51	2	—	—	4	-	3	1	1	2	-	4	—	—	5	-	4	—	-	—	—	-	—
April	50	1	—	—	7	-	2	2	—	2	-	—	1	—	7	1	2	1	-	—	—	-	1
Mai	50	—	—	—	6	-	4	—	—	1	-	1	—	—	5	-	4	2	-	1	—	-	1
Juni	56	3	—	—	5	-	2	2	—	3	-	2	—	—	7	-	5	—	-	—	1	-	—
Juli	45	—	—	—	4	-	3	—	—	2	-	3	2	—	4	-	4	1	-	1	—	-	1
August	41	—	—	—	1	-	1	1	—	1	-	2	1	—	6	-	4	2	-	—	—	-	1
September	38	2	—	1	4	-	1	—	—	4	-	1	1	—	6	-	3	1	-	—	—	-	—
Oktober	42	1	—	—	6	-	3	—	—	2	-	2	2	1	4	-	4	1	-	—	—	-	—
November	34	1	—	—	3	-	—	—	—	1	-	1	1	—	3	-	7	—	-	2	—	-	1
Dezember	37	—	—	—	1	-	2	—	—	1	-	—	2	—	4	-	1	—	-	1	—	-	—

[1]) Seit 1905 mit Einschluß des neu einbezogenen Gemeindebezirkes Floridsdorf.

Die kleinen Ziffern geben die in den anderen

in Verbindung mit dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Selbstmörder.

Ursache der Selbsttötung																														
Kränkung						Furcht vor Schande oder Strafe							Unlust zum Militärdienst, Furcht vor Assentierung		Stellenverlust (Dienstesentlassung) oder Furcht davor		Erwerbslosigkeit, Not		Schlechter Geschäftsgang und mißliche Vermögensverhältnisse			Mißliche Familienverhältnisse		„Lebensüberdruß"			Amerikanisches Duell (?)	Unbekannt		
sonstiger Gram			ohne nähere Angabe			Strafe			Fehltritt	schlechte Fortgangsklassen																				
m.		w.	m.		w.	m.		w.	w.	m.		w.	m.		m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.	m.	m.		w.
5	-	1	1	-	—	13	2	2	17	7	-	—	5	5	10	—	60	3	31	1	3	21	16	19	3	9	—	46	1	7
4	1	—	—	-	—	16	-	1	15	3	-	—	2	2	15	2	50	5	35	-	1	32	12	9	2	1	—	46	13	7
5	1	5	5	2	—	7	1	2	14	11	-	—	2	2	8	2	60	12	41	1	4	24	23	10	2	9	1	48	10	4
—	-	1	2	-	—	10	-	—	14	1	-	—	2	2	15	5	29	13	38	1	3	28	14	14	-	—	—	55	20	14
3	-	3	1	-	—	10	-	1	14	2	-	—	3	2	16	8	48	11	32	-	3	29	12	9	1	2	—	45	8	12
—	-	—	—	-	—	3	-	—	2	—	-	—	—	-	—	1	—	—	2	-	—	1	—	—	-	—	—	—	—	2
—	-	—	—	-	—	—	-	—	2	—	-	—	—	-	2	—	2	—	3	-	—	3	—	1	-	—	—	2	—	2
1	-	1	—	-	—	—	-	—	2	—	-	—	—	-	1	—	3	2	3	-	1	2	—	—	-	—	—	5	4	1
—	-	1	—	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	2	—	—	-	—	1	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	1	-	—	—	5	—	1	-	—	1	2	—	-	1	—	1	—	—
1	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	2	—	1	1	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—
1	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-		1	1	—	2	-	—	—	1	—	-	—	—	2	2	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	1	-	—	—	-	1	—	1	1	2	-	—	1	—	1	-	—	—	1	1	—
—	-	—	1	-	—	—	-	—	1	1	-	—	1	1	—	—	3	1	2	-	1	2	3	—	-	—	—	3	1	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	8	—	2	-	—	3	1	—	-	—	—	2	—	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	1	—	1	—	1	-	—	—	1	—	-	—	—	1	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	1	1	2	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	1
—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	—	-	—	—	-	3	—	—	1	1	-	1	1	—	—	-	—	—	—	—	2
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	2	1	4	1	—	-	—	2	—	1	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	1	—	1	—	2	-	—	—	1	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	2	-	—	—	—	-	—	1	1	1	2	2	—	2	-	—	3	—	1	1	1	—	1	—	—
—	-	1	—	-	—	1	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	6	1	4	-	—	3	1	1	-	—	—	2	—	2
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	1	—	1	—	—	-	—	4	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	1	—	3	2	—	-	—	1	1	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	1	—	—	-	—	—	-	—	1	2	—	—	-	—	—	1	1	-	—	—	2	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	2	—	-	—	—	-	—	—	1	—	—	-	—	—	—	1	-	—	—	3	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	1	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
3	-	3	1	-	—	10	-	1	13	2	-	—	3	2	14	8	47	11	30	-	3	29	12	8	1	2	—	25	8	12
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	1	—	2	-	—	—	—	1	-	—	—	2	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	2	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	18	—	—
1	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	1	1	1	1	6	—	2	-	—	2	1	3	1	1	—	1	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	1	—	4	2	6	-	—	4	2	1	-	—	—	2	—	1
1	-	—	—	-	—	1	-	—	2	1	-	—	1	1	2	1	7	—	4	-	—	3	—	—	-	—	—	2	1	2
—	-	—	—	-	—	1	-	—	3	—	-	—	1	-	3	1	4	1	3	-	—	4	1	—	-	—	—	2	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	1	1	4	3	4	-	—	4	1	1	-	—	—	4	—	1
1	-	1	—	-	—	1	-	—	3	—	-	—	—	-	3	—	4	—	2	-	1	1	1	1	-	—	—	9	3	1
—	-	1	1	-	—	1	-	—	1	—	-	—	—	-	—	1	3	2	1	-	—	2	1	—	-	—	—	5	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	2	—	-	—	—	-	1	1	4	—	2	-	1	4	1	1	-	—	—	3	—	1
—	-	—	—	-	—	1	-	1	1	1	-	—	—	-	1	—	3	1	2	-	—	1	—	—	-	—	—	3	2	1
—	-	1	—	-	—	2	-	—	—	—	-	—	—	-	1	—	2	1	1	-	—	2	1	—	-	—	—	6	1	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	1	1	1	—	2	-	—	2	1	1	-	—	—	3	1	2
—	-	—	—	-	—	2	-	—	—	—	-	—	—	-	1	1	6	1	3	-	1	—	2	1	-	1	—	5	—	1

Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

d) Selbstmorde im Jahre 1906 nach der Ursache der Selbsttötung in Verbindung

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Selbstmörder	Gesamtzahl der Selbstmorde		Ursache der Selbsttötung: Langwierige oder unheilbare Krankheit: Nervenleiden und Morphinismus m.	Nervenleiden und Morphinismus w.	Langwierige oder unheilbare Krankheit: sonstige m.		sonstige w.	Geistesstörung: „Anfall von Geistesstörung" m.	„Anfall von Geistesstörung" w.	Geistesstörung: sonstige m.		sonstige w.	Trunksucht m.	Trunksucht w.	Liebesgram, Eifersucht m.		Liebesgram, Eifersucht w.	Kränkung: über den Tod eines nahen Angehörigen m.	über den Tod eines nahen Angehörigen w.	Kränkung: verletztes Ehrgefühl m.		verletztes Ehrgefühl w.
Zusammen	535	12	3	1	54	-	23	7	1	24	-	18	12	1	59	1	46	9	6	1	-	6
Alter in Jahren																						
über 5 bis 10 Jahre	1	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—
„ 10 „ 15 „	7	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	2	—	—	1	-	—
„ 15 „ 20 „	75	1	—	—	3	-	—	—	—	1	-	2	—	—	19	-	16	—	—	—	-	3
„ 20 „ 25 „	97	9	1	—	2	-	3	1	—	1	-	1	1	—	26	1	19	1	1	—	-	—
„ 25 „ 30 „	66	1	—	—	3	-	1	1	—	4	-	4	1	—	7	-	7	2	1	—	-	1
„ 30 „ 35 „	52	1	—	—	5	-	2	—	—	—	-	—	5	—	6	-	—	—	—	—	-	1
„ 35 „ 40 „	41	—	1	—	1	-	4	3	—	3	-	2	—	—	—	-	1	1	1	—	-	1
„ 40 „ 45 „	38	—	—	—	3	-	1	—	—	1	-	6	1	—	1	-	1	—	—	—	-	—
„ 45 „ 50 „	39	—	—	—	5	-	2	—	1	3	-	2	1	—	—	-	—	—	—	—	-	—
„ 50 „ 55 „	35	—	—	1	7	-	5	1	—	4	-	—	2	—	—	-	—	1	1	—	-	—
„ 55 „ 60 „	23	—	—	—	6	-	1	—	—	3	-	—	—	1	—	-	—	—	—	—	-	—
„ 60 „ 65 „	18	—	1	—	4	-	—	1	—	1	-	—	1	—	—	-	—	1	—	—	-	—
„ 65 „ 70 „	17	—	—	—	6	-	1	—	—	1	-	—	—	—	—	-	—	1	1	—	-	—
„ 70 „ 75 „	8	—	—	—	5	-	1	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	1	1	—	-	—
„ 75 „ 80 „	7	—	—	—	1	-	2	—	—	1	-	1	—	—	—	-	—	1	—	—	-	—
„ 80 „ 85 „	1	—	—	—	1	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—
„ 85 „ 90 „	1	—	—	—	1	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—
über 90 Jahre	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—
unbekannt	9	—	—	—	1	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—
Familienstand																						
ledig	290	12	1	—	12	-	7	2	—	6	-	13	5	—	54	1	45	1	1	1	-	6
verheiratet	149	—	1	—	24	-	11	2	1	13	-	3	5	—	3	-	—	—	—	—	-	—
verwitwet oder geschieden	63	—	1	1	13	-	5	1	—	2	-	2	2	1	2	-	1	8	5	—	-	—
unbekannt	33	—	—	—	5	-	—	2	—	3	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—
Glaubensbekenntnis																						
römisch-katholisch	432	11	2	1	44	-	20	5	—	13	-	14	12	1	46	1	42	9	6	1	-	6
evangelisch	21	—	—	—	3	-	1	—	1	2	-	2	—	—	3	-	—	—	—	—	-	—
mosaisch	41	1	1	—	6	-	1	—	—	5	-	2	—	—	6	-	2	—	—	—	-	—
sonstig	4	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	-	—
konfessionslos	1	—	—	—	—	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—
unbekannt	36	—	—	—	1	-	1	2	—	3	-	—	—	—	3	-	2	—	—	—	-	—

Die kleinen Ziffern geben die in den anderen

mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Selbstmörder.

Ursache der Selbsttötung																													
Kränkung						Furcht vor Schande oder Strafe						Unlust zum Militärdienst, Furcht vor Assentierung		Stellenverlust (Diensteseentlassung) oder Furcht davor		Erwerbslosigkeit, Not		Schlechter Geschäftsgang und mißliche Vermögensverhältnisse			Mißliche Familienverhältnisse		„Lebensüberdruß"			Amerikanisches Duell (?)	Unbekannt		
sonstiger Gram			ohne nähere Angabe			Strafe			Fehltritt	schlechte Fortgangsklassen																			
m.	(Mil.)	w.	m.	(Mil.)	w.	m.	(Mil.)	w.	w.	m.	w.	m.	(Mil.)	m.	w.	m.	w.	m.	(Mil.)	w.	m.	w.	m.	(Mil.)	w.	m.	m.	(Mil.)	w.
3	-	3	1	-	—	10	-	1	14	2	—	3	2	16	8	48	11	32	-	3	29	12	9	1	2	—	45	8	12
—	-	—	—	-	—	—	-	1	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	1	—	—	-	—	—	1	—	—	-	—	1	—	1	-	—	—	—	—	—
1	-	—	—	-	—	2	-	—	4	1	—	1	1	2	2	4	—	1	-	—	3	1	1	-	—	—	5	—	3
—	-	1	—	-	—	—	-	—	5	—	—	2	1	3	3	5	4	1	-	—	2	1	1	1	—	—	8	6	4
—	-	—	—	-	—	—	-	—	3	—	—	—	-	1	2	10	2	1	-	2	3	2	1	-	1	—	5	1	1
—	-	1	—	-	—	1	-	—	2	—	—	—	-	2	—	4	—	7	-	—	3	2	—	-	1	—	8	1	2
1	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	—	—	-	3	1	4	1	4	-	1	2	1	2	-	—	—	1	—	1
1	-	—	1	-	—	2	-	—	—	—	—	—	-	3	—	3	1	2	-	—	6	1	—	-	—	—	4	—	—
—	-	1	—	-	—	1	-	—	—	—	—	—	-	1	—	5	1	5	-	—	4	1	—	-	—	—	6	—	—
—	-	—	—	-	—	2	-	—	—	—	—	—	-	—	—	2	—	3	-	—	3	1	—	-	—	—	1	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	1	—	5	—	2	-	—	1	1	2	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	3	2	3	-	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	—	—	-	—	—	2	—	2	-	—	—	1	—	-	—	—	1	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	1	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	1	-	—	—	—	1	-	—	—	5	—	—
1	-	2	—	-	—	4	-	1	14	2	—	3	2	11	7	32	5	8	-	—	9	3	4	1	2	—	19	8	9
1	-	—	1	-	—	5	-	—	—	—	—	—	-	5	—	10	2	19	-	2	20	9	3	-	—	—	7	—	2
1	-	1	—	-	—	1	-	—	—	—	—	—	-	—	1	5	4	4	-	1	—	—	—	-	—	—	—	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	1	—	1	-	—	—	—	2	-	—	—	19	—	—
3	-	3	—	-	—	9	-	1	14	1	—	2	1	14	5	43	10	21	-	2	29	10	7	1	2	—	24	8	10
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	1	1	—	2	-	—	—	—	—	-	—	—	5	—	—
—	-	—	1	-	—	1	-	—	—	1	—	1	1	2	1	2	—	6	-	1	—	1	—	-	—	—	—	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	2	—	1	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	1	—	1	2	-	—	—	1	2	-	—	—	16	—	1

Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

10. Zufälliger Tod — ohne fremdes Verschulden —

a) Nach der Art der Verunglückung, im Jahre 1906 in Verbindung mit

Jahr, bezw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verunglückten	Zahl der Verunglückten: zusammen	nach dem Geschlechte der Verunglückten			Art der Verunglückung: Zufälliges Erschießen			Herabstürzen von Höhen oder Fallen			Erschlagenwerden			Schnitt- und Stichwunden		Verletzung beim Geburtsakte (Kinder)[1]		Verletzung durch Maschinengewalt		Überfahrenwerden			Quetschung		
		m.		w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.		w.
1902	354	232	7	122	1	-	—	72	2	27	7	1	—	2	—	1	2	2	3	34	1	19	9	1	2
1903	357	211	2	146	2	-	1	45	1	19	7	-	—	2	—	3	6	3	1	36	-	28	6	-	—
1904	349	216	4	133	—	-	—	46	-	16	3	-	2	2	—	7	6	2	—	40	-	12	1	-	1
1905	438	288	6	150	5	2	—	55	1	20	8	1	—	2	2	1	9	6	1	55	-	15	5	-	—
1906	455	289	3	166	7	-	1	61	-	29	13 [2])	-	—	1	—	14	7	3	—	55	-	23	9	1	—
u. zw. im Jahre 1906:																									
Letzter ständiger Wohnsitz: Gemeindebezirk I	5	4	—	1	—	-	—	2	-	—	—	-	—	—	—	1	—	—	—	—	-	—	—	-	—
II	37	17	1	20	—	—	—	1	-	3	1	-	—	—	—	—	—	—	—	5	-	4	—	-	—
III	28	19	—	9	1	-	—	5	-	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	-	—
IV	11	5	—	6	—	—	—	2	-	3	—	-	—	—	—	1	—	—	—	1	-	—	—	—	—
V	20	14	—	6	1	—	—	6	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	—	—
VI	5	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—
VII	11	9	—	2	—	-	—	2	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—
VIII	4	3	—	1	—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	18	8	2	10	—	—	—	2	-	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	-	3	1	1	—
X	39	25	—	14	—	-	—	6	-	2	5	-	—	—	—	—	—	—	—	3	-	2	2	-	—
XI	4	4	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—
XII	26	15	—	11	—	—	—	2	-	1	—	-	—	—	—	1	—	—	—	2	-	2	—	-	—
XIII	26	17	—	9	—	-	—	3	-	1	2	-	—	—	—	1	1	—	—	6	-	1	1	-	—
XIV	18	11	—	7	1	-	—	6	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	6	4	—	2	—	—	—	1	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	-	—
XVI	32	20	—	12	—	-	1	4	-	6	—	-	—	—	—	1	—	1	—	2	-	1	1	-	—
XVII	22	14	—	8	—	—	—	5	-	1	2	-	—	—	—	—	—	—	—	2	-	2	—	—	—
XVIII	5	3	—	2	—	—	—	3	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	-	1	—	—	—
XIX	9	7	—	2	—	—	—	4	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—
XX	37	25	—	12	1	-	—	2	-	1	1	-	—	—	—	—	—	—	—	5	-	1	1	-	—
XXI	18	12	—	6	—	—	—	2	-	3	1	-	—	—	—	—	—	—	—	5	-	2	1	-	—
Versorgungshäuser	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebärhaus	14	9	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelhaus	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—
Zusammen aus der Wien. Wohnbevölkerung	401	252	3	149	4	-	1	59	-	27	13	-	—	—	—	14	6	1	—	42	-	22	8	1	—
Ortsfremd	41	27	—	14	3	-	—	—	-	2	—	-	—	1	—	—	—	2	—	9	-	—	1	-	—
Unbekannten Wohnorts	13	10	—	3	—	—	—	2	-	—	—	-	—	—	—	—	1	—	—	4	-	1	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	27	15	—	12	—	—	—	1	-	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	4	-	1	—	—	—
Februar	30	18	—	12	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	4	-	1	1	-	—
März	29	19	1	10	1	-	—	3	-	—	2	-	—	—	—	1	—	—	—	6	-	1	—	—	—
April	38	28	—	10	2	-	—	5	-	3	6	-	—	—	—	—	—	—	—	8	-	—	—	—	—
Mai	27	16	—	11	—	-	—	2	-	1	1	-	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	-	—
Juni	36	27	1	9	—	—	—	5	—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	4	-	1	1	1	—
Juli	52	33	1	19	—	—	—	8	-	3	1	·	—	—	—	2	2	1	—	8	-	4	—	—	—
August	58	39	—	19	—	-	1	12	-	5	1	-	—	—	—	—	1	—	—	3	-	4	2	-	—
September	49	29	—	20	2	-	—	10	-	6	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	-	1	1	-	—
Oktober	40	21	—	19	1	-	—	7	-	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	-	4	1	-	—
November	37	23	—	14	1	-	—	3	-	2	1	-	—	—	—	4	—	1	—	5	-	6	2	-	—
Dezember	32	21	—	11	—	-	—	4	-	3	—	-	—	—	—	—	1	—	—	4	-	—	—	-	—

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1]) Darunter Sturzgeburten im Jahre 1902 weiblich 1, 1905 weiblich 3, 1906 im Dezember 1 weibliches Kind unbekannten Wohnorts. — [2]) Davon 11 durch herabstürzende Gegenstände, u. zw.: 5 im X. Bezirke im April, je 1 im II. Bezirke im August, im III. Bezirke im November, im XIII. Bezirke im März und im April, im

(Verunglückungen) in den Jahren 1902—1906.

dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Verunglückten.

Art der Verunglückung																									
Stoß		Verschüttung		Knochenbrüche ohne Angabe des Anlasses		Verbrennen		Verbrühen		Verätzen (Vitriol ꝛc.)		Ersticken		Einatmung nicht atembarer Gase		Narkose		Ertrinken		Vergiftung		Erfrieren		Auf sonstige Art	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
3	—	6	1	26	5	15	38	4	2	8	4	11	10	11 (1)	1	2	1	6	3	1	3	—	—	11 (1)	1
2	—	5	—	19 (1)	13	23	49	—	3	6	6	11	1	5	—	3	8	22	2	4	7	—	1	7	1
4	2	4	—	28 (1)	22	21	39	2	4	4	4	14 (2)	4	3	7	5 (1)	4	21	6	2	3	—	—	7	1
7	1	2	—	48 (2)	20	19	48	5	3	3	2	7	7	7	7	5	4	29	—	7	6	2	—	10	5
4	3	1	—	29	11	22	42	7	6	—	—	13 (1)	12	5	6	2	10	28 (1)	2	11	13	1	—	[3]) 3	[4]) 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	2	6	1	—	—	—	1 (1)	4	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	2	1	3	4	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3 (1)	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	1	3	3	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	5	1	2	1	—	2	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
—	1	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	5	—	—	2	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	4	4	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4	1	1	4	—	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	1	—	24	9	21	36	7	6	—	—	11 (1)	11	3	6	2	7	26 (1)	2	10	12	1	—	2	1
1	—	—	—	4	2	1	6	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3	—	—	1	1	—	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	3	—	—	1	—
—	—	—	—	3	2	2	2	—	1	—	—	2	1	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	3 (1)	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	4	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
—	—	—	—	3	3	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	5	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	8	—	1	1	—	—	—	—
—	—	1	—	3	1	1	6	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5 (1)	1	1	1	—	—	—	—
2	—	—	—	4	1	3	3	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	8	—	2	2	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	2	7	1	1	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—
1	1	—	—	2	—	1	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—
—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	2	1	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	5	3	1	—	—	—	1	2	1	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—

Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

XVII. Bezirke im Mai und im XXI. Bezirke im März; 2 durch Hufschlag, u. zw.: 1 im XVII. Bezirke im Juni und 1 im XX. Bezirke im Juli. — [3]) Darunter 2 durch elektrischen Schlag (im VII. Bezirke im April und im XX. Bezirke im Oktober) und durch Steinwurf 1 ortsfremde Person im Jänner. — [4]) Durch elektrischen Schlag.

b) Verunglückungen im Jahre 1906 nach der Art der Verunglückung in Verbindung

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verunglückten	Zahl der Verunglückten: zusammen	Zahl der Verunglückten nach dem Geschlechte der Verunglückten: m.		w.	Art der Verunglückung: Zufälliges Erschießen m.	w.	Herabstürzen von Höhen oder Fallen m.	w.	Erschlagenwerden m.	w.	Schnitt- und Stichwunden m.	w.	Verletzungen beim Geburtsakte (Kinder)[1] m.	w.	Verletzung durch Maschinengewalt m.	w.	Überfahrenwerden m.	w.
Zusammen	455	289	3	166	7	1	61	29	13 [2])	—	1		14	7	3	—	55	23
bis mit 1 Jahre	41	23	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	14	7	—	—	—	—
über 1—5 „	67	31	—	36	—	1	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
„ 5—10 „	37	24	—	13	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
„ 10—15 „	19	14	—	5	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2
„ 15—20 „	23	13	—	10	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1
„ 20—25 „	24	15	2	9	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—
„ 25—30 „	33	26	1	7	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2
„ 30—35 „	36	23	—	13	1	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—
„ 35—40 „	23	19	—	4	—	—	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ 40—45 „	27	19	—	8	—	—	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—
„ 45—50 „	21	15	—	6	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2
„ 50—55 „	29	22	—	7	—	—	10	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2
„ 55—60 „	21	17	—	4	—	—	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
„ 60—65 „	18	10	—	8	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1
„ 65—70 „	11	6	—	5	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2
„ 70—75 „	8	7	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
„ 75—80 „	7	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ 80—85 „	4	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ 85—90 „	3	1	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 90 „	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannten Alters	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Familienstand: ledig	281	170	3	111	5	1	21	16	5	—	—	—	14	7	2	—	27	12
verheiratet	108	80	—	28	2	—	23	3	7	—	1	—	—	—	1	—	16	4
verwitwet oder geschieden	44	24	—	20	—	—	11	9	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6
unbekannt	22	15	—	7	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1
Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch	389	252	2	137	4	1	52	26	12	—	1	—	11	6	3	—	47	18
evangelisch	11	7	1	4	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
mosaisch	25	12	—	13	3	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	3
sonstig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
konfessionslos	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	29	17	—	12	—	—	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	6	2

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den

[1]) Darunter 1 Sturzgeburt weiblich, unbekannten Bekenntnisses. — [2]) Davon 11 durch herabstürzende Gegenstände (11, 12, 21, 35, 36, 38, 39, 44, 46, 52 und 70 Jahre alt, 4 ledig, 6 verheiratet und 1 verwitwet, 10 katholisch und 1 mosaisch), 2 durch Hufschlag (37 und 67 Jahre alt, 1 ledig, 1 verheiratet, beide katholisch).

mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Verunglückten.

Art der Verunglückung																														
Quetschung			Stoß		Verschüttung		Knochenbrüche ohne Angabe des Anlasses		Verbrennen		Verbrühen		Verätzen (Vitriol 2c.)		Ersticken			Einatmung nicht atembarer Gase		Narkose		Ertrinken			Vergiftung		Erfrieren		Auf sonstige Art	
m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
9	1	—	4	3	1	—	29	11	22	42	7	6	—	—	13	1	12	5	6	2	10	28	1	2	11	13	1	—	3 [3]	1 [4]
—	-	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	3	-	7	—	1	—	—	—	-	—	3	2	—	—	—	—
—	-	—	1	—	—	—	—	1	10	12	3	4	—	—	2	-	1	—	2	—	—	1	-	1	3	3	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	1	—	3	6	2	1	—	—	1	-	1	—	—	—	—	8	-	1	2	2	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	5	-	—	—	-	—	—	1	—
—	-	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	-	—	—	1	—	1	5	-	—	—	—	—	—	—	1
1	1	—	—	1	—	—	1	1	2	5	—	—	—	—	—	-	—	2	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—
1	-	—	1	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	2	-	—	1	2	—	—	1	—
2	-	—	—	2	1	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	2	1	-	—	—	2	—	—	—	—
1	-	—	1	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	-	—	—	—	1	1	1	-	—	—	—	—	—	—	—
1	-	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	-	—	1	1	—	1	2	-	—	1	1	—	—	—	—
2	-	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	2	-	—	1	1	—	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	-	1	—	—	1	1	1	-	—	—	—	—	—	—	—
1	-	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	-	2	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	1	—	-	—	1	—	1	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
5	1	—	3	1	1	—	11	6	18	32	7	5	—	—	8	1	9	4	5	2	4	25	1	2	9	10	—	—	3	1
3	-	—	1	2	—	—	14	2	3	7	—	1	—	—	4	-	2	—	—	—	4	3	-	—	2	3	—	—	—	—
1	-	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	1	-	1	1	—	—	1	—	-	—	—	—	1	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	-	—	—	1	—	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—
8	-	—	4	2	1	—	26	9	21	35	6	5	—	—	12	1	9	4	4	2	6	26	1	2	8	13	1	—	3	1
1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	-	—	1	—	—	1	—	-	—	1	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	1	—	—	—	-	1	—	—	—	3	1	-	—	1	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	1	-	2	—	2	—	—	1	-	—	1	—	—	—	—	—

anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

— [3]) Darunter 2 durch elektrischen Schlag (21 und 29 Jahre alt, beide ledig und beide katholisch), 1 durch Steinwurf (12 Jahre alt, katholisch). — [4]) Durch elektrischen Schlag.

11. Sterblichkeit der Kinder bis mit fünf Jahren, und zwar in den Jahren 1902—1906 nach dem Alter, im Jahre 1906 auch nach Geschlecht und Abkunft.

Alter (über 1 bis mit 2 u. s. w.)	1902	1903	1904	1905	1906 [2] Kinder zus.			Knaben zus.			Mädchen zus.		
					zus.	ehelich	unehelich	zus.	ehelich	unehelich	zus.	ehelich	unehelich
Bis 1 Tag	1.034	1.011	1.052	1.018	1.069	628	441	624	375	249	445	253	192
1—2 Tage	220	249	204	223	189	109	80	116	72	44	73	37	36
2—3 "	181	159	145	146	140	80	60	86	48	38	54	32	22
3—4 "	104	88	81	99	95	56	39	58	36	22	37	20	17
4—5 "	87	74	74	99	76	47	29	42	30	12	34	17	17
5—6 "	74	75	84	77	75	45	30	44	25	19	31	20	11
6—7 "	59	80	75	85	92	59	33	48	32	16	44	27	17
zus. bis 1 Woche	1.759	1.736	1.715	1.747	1.736	1024	712	1018	618	400	718	406	312
1—2 Wochen	654	584	581	666	654	424	230	388	245	143	266	179	87
2—3 "	[1] 621	590	519	588	549	371	178	321	227	94	228	144	84
3—4 "	455	401	386	405	398	267	131	220	153	67	178	114	64
zus. bis 1 Monat	[1] 3.489	3.311	3.201	3.406	3.337	2086	1251	1947	1243	704	1390	843	547
1— 2 Monate	1.072	954	[1] 977	1.086	998	704	294	510	371	139	488	333	155
2— 3 "	862	803	761	944	748	532	216	431	309	122	317	223	94
3— 4 "	685	655	678	785	640	457	183	360	259	101	280	198	82
4— 5 "	583	547	602	626	544	399	145	306	225	81	238	174	64
5— 6 "	520	505	518	542	482	354	128	247	187	60	235	167	68
6— 7 "	466	423	423	453	391	294	97	200	156	44	191	138	53
7— 8 "	440	397	365	418	353	272	81	190	147	43	163	125	38
8— 9 "	474	375	385	409	327	253	74	170	128	42	157	125	32
9—10 "	376	342	371	351	319	259	60	170	136	34	149	123	26
10—11 "	304	250	271	271	239	190	49	131	106	25	108	84	24
11—12 "	364	288	382	394	313	244	69	176	144	32	137	100	37
zus. bis 1 Jahr	[1] 9.635	8.850	[1] 8.934	9.685	8.691	6044	2647	4838	3411	1427	3853	2633	1220
1 Jahr bis 18 Monate	1.365	1.126	1.228	1.251	1.121	919	202	568	458	110	553	461	92
18 Monate bis 2 Jahre	723	657	671	707	634	503	131	324	257	67	250	246	64
2—3 Jahre	835	727	742	774	749	619	130	394	337	57	355	282	73
3—4 Jahre	515	450	432	527	473	405	68	218	188	30	255	217	38
4—5 Jahre	326	361	263	338	356	314	41	197	175	22	158	139	19
zus. über 1 bis mit 5 Jahren	3.764	3.321	3.336	3.597	3.332	2760	572	1701	1415	286	1631	1345	286
Gesamtsumme	[1] 13.399	12.171	[1] 12.270	13.282	12.023	8804	3219	6539	4826	1713	5484	3978	1506

[1] Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [2] Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 68.

12. Säuglingssterblichkeit während der Jahre 1902—1906 nach dem letzten ständigen Wohnsitze.

Letzter ständiger Wohnsitz	Gesamtzahl der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder 1902	1903	1904	1905 [2]	1906
Gemeindebezirk I	35	31	26	37	43
II	418	490	449	385	361
III	604	577	556	540	511
IV	67	72	71	75	88
V	532	452	497	528	461
VI	104	114	86	88	76
VII	146	136	111	109	118
VIII	91	103	85	90	107
IX	243	212	183	221	222
X	1306	1163	1265	1318	1076
XI	349	343	359	347	320
XII	594	503	553	540	495
XIII	409	395	416	435	382
XIV	683	595	585	623	560
Gemeindebezirk XV	172	150	140	131	125
XVI	[1] 1239	1006	[1] 1250	1176	1046
XVII	637	513	524	651	577
XVIII	362	330	271	290	256
XIX	200	177	178	183	178
XX	622	604	597	595	551
XXI [3]	—	—	—	559	454
Gebäranstalt	392	424	394	418	414
Findelanstalt	394	408	297	288	229
Unterstandslos	2	2	2	4	4
zusammen	[1] 9601	8800	[1] 8895	9631	8654
Ortsfremd	25	43	33	42	32
Unbek. Wohnorts	9	7	6	12	5
Hauptsumme	[1] 9635	8850	[1] 8934	9685	8691

[1] Darunter ein Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [2] Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 68.
[3] Der Gemeindebezirk besteht erst seit 1905.

13. Säuglingssterblichkeit während des Jahres 1906 nach dem letzten ständigen Wohnsitze, nach Geschlecht und Sterbemonat.

Letzter ständiger Wohnsitz	Zahl der im ersten Lebensjahre verstorbenen	Sterbemonat der während des ersten Lebensjahres verstorbenen Kinder											
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Knaben													
Gemeindebezirk I	26	3	1	—	2	3	3	2	2	3	1	2	4
II	191	14	8	25	23	20	14	9	24	12	9	7	26
III	309	34	23	20	39	31	21	24	30	24	20	22	21
IV	48	4	3	5	5	6	2	2	1	1	9	4	6
V	264	27	17	22	38	36	19	16	21	19	10	16	23
VI	45	1	5	2	5	5	3	4	7	3	1	6	3
VII	70	7	6	4	12	12	3	5	3	3	3	7	5
VIII	68	6	8	9	5	5	2	6	4	2	2	9	10
IX	114	10	7	8	14	14	6	8	14	6	12	6	9
X	615	46	50	42	70	65	55	60	55	54	25	50	43
XI	168	8	12	16	16	15	14	12	23	12	11	12	17
XII	277	19	20	33	24	23	15	20	30	17	23	19	34
XIII	210	16	12	21	28	26	12	12	19	13	16	13	22
XIV	336	13	22	32	38	36	31	24	35	30	21	21	33
XV	72	7	3	9	6	6	7	4	5	6	5	4	10
XVI	586	41	40	46	80	72	42	39	52	42	33	52	47
XVII	319	25	26	30	23	23	23	31	35	22	25	25	31
XVIII	123	8	9	7	12	11	12	10	12	12	12	10	8
XIX	103	8	5	9	9	10	11	6	14	10	5	6	10
XX	277	24	15	30	28	33	19	15	27	21	20	14	31
XXI	226	13	17	12	25	28	22	16	26	22	12	20	13
Gebäranstalt	229	13	23	29	21	23	19	17	19	14	22	15	14
Findelanstalt	139	10	18	16	10	7	11	18	11	15	14	10	9
Unterstandslos	4	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—
zusammen	4819	357	350	427	533	510	368	350	470	364	311	350	429
Ortsfremd	18	2	—	1	4	2	2	2	1	2	1	—	1
Unbek. Wohnorts	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	4838	359	350	429	537	512	370	352	471	366	312	350	430
Mädchen													
Gemeindebezirk I	17	1	—	1	2	2	3	3	2	1	—	1	1
II	170	11	16	11	18	19	15	15	20	12	8	15	10
III	202	11	11	22	24	23	15	14	19	20	10	12	21
IV	40	4	4	1	3	3	5	4	1	4	4	5	1
V	197	8	15	15	26	25	18	17	27	12	6	14	14
VI	31	3	1	6	3	4	2	2	2	1	—	2	5
VII	48	3	2	4	5	6	5	5	6	5	2	2	3
VIII	39	2	2	2	6	5	4	4	5	2	2	3	2
IX	108	10	12	8	10	10	4	4	13	7	11	11	8
X	461	38	23	43	53	54	36	35	50	44	20	24	41
XI	152	8	12	18	16	13	11	10	10	11	10	13	20
XII	218	18	17	16	20	22	17	16	24	21	16	16	15
XIII	172	13	12	12	23	25	10	10	19	11	12	12	13
XIV	224	17	14	13	35	34	16	15	22	20	12	14	12
XV	53	2	3	5	6	5	6	5	7	2	3	3	6
XVI	460	36	26	52	45	55	29	26	50	37	28	26	50
XVII	258	16	24	15	23	22	27	32	20	14	23	25	17
XVIII	133	7	8	16	8	8	15	15	14	11	9	7	15
XIX	75	6	6	4	8	9	6	5	10	6	5	5	5
XX	274	16	11	35	31	31	18	20	20	26	21	12	33
XXI	228	23	14	14	31	38	12	13	12	26	14	15	16
Gebäranstalt	185	16	11	9	19	13	22	22	19	15	13	10	16
Findelanstalt	90	8	6	10	8	7	7	8	8	6	7	4	11
Unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3835	277	250	332	423	433	303	300	381	314	236	251	335
Ortsfremd	14	2	1	1	2	—	1	1	2	1	1	1	1
Unbek. Wohnorts	4	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—
Hauptsumme	3853	279	251	333	426	433	305	302	383	315	238	252	336

14. Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1902—1906 nach Geschlecht, Abkunft und Ernährungsweise, im Jahre 1906 auch nach Lebensmonaten.

Jahr, bzw. Lebensmonat	im ersten Lebensjahre verstorbene eheliche Kinder							im ersten Lebensjahre verstorbene uneheliche Kinder						
	Gesamtzahl	Ernährungsweise: Muttermilch	Ammenmilch	Mutter- oder Ammenmilch[1]	sonstige oder gemischte[2] Nahrung	noch ohne Nahrung	unbekannt	Gesamtzahl	Ernährungsweise: Muttermilch	Ammenmilch	Mutter- oder Ammenmilch[1]	sonstige oder gemischte[2] Nahrung	noch ohne Nahrung	unbekannt
Knaben														
1902	3670	734	8	21	2173	324	410	1636	182	1	150	911	225	167
1903	3364	629	14	34	1924	316	447	1535	179	1	198	815	163	179
1904	3404	547	11	25	1992	312	517	1463	128	1	175	752	210	197
1905 [4]	3711	660	9	19	2005	349	669	1579	142	1	157	821	206	252
1906	3411	560	2	56	1789	357	647	1427	114	—	213	686	204	210
und zwar 1906 im Lebensmonate: 1	1243	203	2	45	453	357	183	704	42	—	148	242	204	68
2	371	64	—	5	226	—	76	139	17	—	32	66	—	24
3	309	57	—	5	189	—	58	122	13	—	17	71	—	21
4	259	44	—	—	164	—	51	101	15	—	8	65	—	13
5	225	31	—	—	143	—	51	81	8	—	1	52	—	20
6	187	32	—	1	118	—	36	60	3	—	5	40	—	12
7	156	24	—	—	100	—	32	44	4	—	1	30	—	9
8	147	23	—	—	97	—	27	43	2	—	1	30	—	10
9	128	18	—	—	80	—	30	42	4	—	—	26	—	12
10—12	386	64	—	—	219	—	103	91	6	—	—	64	—	21
Mädchen														
1902	3000	540	12	20	1828	261	339	1328	142	1	169	722	149	145
1903	2734	502	3	25	1600	230	374	1217	125	1	161	698	136	96
1904	2834	503	7	14	1638	269	403	1232	107	2	146	675	133	169
1905 [4]	3045	559	5	23	1719	221	518	1350	145	—	137	673	204	191
1906	2633	400	8	43	1511	245	426	1220	100	—	179	601	165	175
und zwar 1906 im Lebensmonate: 1	843	148	3	25	308	245	114	547	36	—	117	174	165	55
2	333	53	—	13	206	—	61	155	11	—	26	89	—	29
3	223	24	2	—	165	—	32	94	11	—	9	56	—	18
4	198	23	—	3	143	—	29	82	5	—	8	56	—	13
5	174	18	2	—	124	—	30	64	8	—	6	38	—	12
6	167	24	1	1	113	—	28	68	7	—	7	44	—	10
7	138	24	—	—	88	—	26	53	9	—	2	34	—	8
8	125	17	—	—	86	—	22	38	3	—	3	25	—	7
9	125	13	—	1	83	—	28	32	1	—	1	24	—	6
10—12	307	56	—	—	195	—	56	87	9	—	—	61	—	17
Knaben und Mädchen zusammen														
1902	[3] 6671	1274	20	41	[3] 4002	585	749	2964	324	2	319	1633	374	312
1903	6098	1131	17	59	3524	546	821	2752	304	2	359	1513	299	275
1904	[3] 6239	1050	18	39	3630	581	[3] 921	2695	235	3	321	1427	343	366
1905 [4]	6756	1219	14	42	3724	570	1187	2929	287	1	294	1494	410	443
1906	6044	960	10	99	3300	602	1073	2647	214	—	392	1287	369	385

[1]) Im Gebär- und im Findelhause verstorbene Kinder. Die Art der Nahrung ist in den Totenschaubefunden nicht angegeben, jedoch ist es bekannt, daß die Ernährung zumeist mit Muttermilch und nur dann, wenn die Mutter zu säugen außerstande ist, mit Ammenmilch geschieht. — [2]) Gemischte, d. h. Mutter- oder Ammenmilch und zugleich sonstige Nahrung. — [3]) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [4]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 68.

15. Todesursachen der im Jahre 1906 Verstorbenen mit Rücksicht auf den Beruf.

Die Ziffern dieser Tabelle stimmen mit jenen der übrigen Tabellen in diesem Kapitel (Todesfälle) nicht überein; auch ist die Einteilung der Todesursachen eine andere, als in den beiden Tabellen auf Seite 74 ff. Während nämlich alle anderen Tabellen in der Statistischen Abteilung des Magistrates auf Grund der Totenbeschaubefunde bearbeitet sind, welche von den mit der Totenbeschau betrauten Ärzten unmittelbar für diese Abteilung ausgestellt werden, ist die folgende Tabelle von der k. k. Statistischen Zentralkommission auf Grund der vierteljährig von den Matrikenstellen gelieferten Listen der Verstorbenen bearbeitet. Die aus der Bearbeitung der Statistischen Abteilung hervorgegangenen Ziffern haben mit Rücksicht auf das zugrunde liegende Material größeren Anspruch auf Genauigkeit. Trotzdem wird die Tabelle hier abgedruckt, weil andere Angaben über den Beruf der Verstorbenen nach Todesursachen fehlen.

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen		Angeborene Lebensschwäche infolge von Fehl- oder Mißgeburt		Tuberkulose der Lungen oder anderer Organe		Lungenentzündung		Diphtherie (Krupp und Diphtheritis)	
				Zahl der Verstorbenen							
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Bauern	79	64	2	2	6	4	6	4	—	—
2	Sonstige selbständige Landwirte	23	17	5	3	2	—	2	2	—	2
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[1])	14	1	1	—	3	—	—	—	—	—
4	Gesinde[2]) (Land- und Forstwirtschaft[1])	122	65	8	5	18	9	10	7	2	1
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[1])	22	19	2	1	1	3	1	4	—	—
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten[3])	35	7	—	—	1	1	3	2	1	—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[3])	27	6	2	1	8	1	2	—	—	—
8	Selbständige in der Industrie der Steine und Erden	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—
9	Hilfsarbeiter in der Industrie der Steine und Erden	151	70	4	5	35	5	24	7	2	3
10	Selbständige in der Metall- und Maschinen-Industrie	117	31	2	5	23	2	18	6	1	2
11	Hilfsarbeiter in der Metall- und Maschinen-Industrie	1.261	552	71	60	342	77	132	96	25	19
12	Selbständige in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	143	49	9	9	24	8	20	6	4	1
13	Hilfsarbeiter in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	696	350	42	33	210	61	94	77	15	11
14	Selbständige im Baugewerbe	89	17	—	4	10	1	6	—	—	2
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	958	383	35	36	248	59	124	74	11	11
16	Selbständige in der Textil-Industrie	21	1	3	—	3	—	1	—	1	—
17	Hilfsarbeiter in der Textil-Industrie	151	101	15	7	27	30	15	14	1	1
18	Selbständige in der Industrie der Nahrungsmittel	80	35	4	3	9	4	7	4	—	1
19	Hilfsarbeiter in der Industrie der Nahrungsmittel	312	128	19	16	74	17	35	25	3	7
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	197	92	9	5	28	15	19	8	3	3
21	Hilfsarbeiter in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	330	111	8	7	108	23	27	15	6	1
22	Selbständige in der Bekleidungsindustrie	415	191	27	23	81	31	52	31	3	5
23	Hilfsarbeiter in der Bekleidungsindustrie	1.047	1.070	101	83	264	314	150	136	22	17
24	Selbständige in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	64	11	2	—	12	2	7	—	1	—
25	Hilfsarbeiter in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	471	188	28	27	164	37	37	25	2	8
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	8	—	—	—	3	—	—	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner	2.510	2.195	222	154	559	554	346	323	42	31
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	717	324	44	24	89	39	80	47	5	9
29	Kaufmännisches Hilfspersonal und Verkehrsbeamte	555	208	23	20	137	57	54	23	3	3
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	277	139	16	9	51	23	37	30	7	2
31	Arbeiter in Transportbetrieben	1.227	554	84	63	263	73	160	98	20	20
32	Lohnarbeit wechselnder Art	599	611	39	31	105	106	62	74	9	8
33	Dienstboten[4])	429	753	111	89	28	145	64	61	11	7
34	Aktives Militär, Gendarmerie[5])	178	19	2	3	59	5	13	1	1	—
35	Geistliche, öffentliche Beamte[6])	1.193	494	73	42	232	91	100	56	13	12
36	Rentner, Hausbesitzer	230	97	3	—	20	4	14	8	—	—
37	Ausgedingleute	5	3	—	—	1	—	1	—	—	—
38	Pensionisten	437	385	—	2	34	22	33	37	1	1
39	Pfründner[7])	860	1.286	2	2	162	147	53	101	1	2
40	Personen ohne Berufsangabe	1.513	5.667	81	35	190	1187	151	408	9	14
	zusammen	17.567	16.296	1099	809	3634	3157	1960	1811	225	204
		33.863		1908		6791		3771		429	

[1])—[7]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf den nächstfolgenden Seiten.

14. Todesursachen der im Jahre 1906 Verstorbenen mit

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf der Verstorbenen	Keuchhusten		Blattern		Scharlach		Masern		Flecktyphus		Bauchtyphus		Ruhr		Cholera asiatica		Einheimischer Brechdurchfall bei Kindern	
		Zahl der Verstorbenen																	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Bauern	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Sonstige selbständige Landwirte	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Beamte } Land- und Forstwirtschaft[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Gesinde[2]) } Land- und Forstwirtschaft[1])	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Taglöhner } Land- und Forstwirtschaft[1])	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[3])	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Selbständige } in der Industrie der Steine und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Hilfsarbeiter } in der Industrie der Steine und Erden	—	—	—	—	2	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Selbständige } in der Metall- und Maschinen-Industrie	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
11	Hilfsarbeiter } in der Metall- und Maschinen-Industrie	8	5	—	—	14	11	15	17	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—
12	Selbständige } in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Hilfsarbeiter } in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	2	3	—	—	6	5	10	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
14	Selbständige } im Baugewerbe	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
15	Hilfsarbeiter } im Baugewerbe	1	3	—	—	11	3	19	11	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1
16	Selbständige } in der Textil-Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Hilfsarbeiter } in der Textil-Industrie	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Selbständige } in der Industrie der Nahrungsmittel	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Hilfsarbeiter } in der Industrie der Nahrungsmittel	1	—	—	—	2	2	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
20	Selbständige } in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Hilfsarbeiter } in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	—	1	—	—	1	4	4	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—
22	Selbständige } in der Bekleidungsindustrie	2	3	—	—	5	1	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
23	Hilfsarbeiter } in der Bekleidungsindustrie	5	6	—	—	12	9	28	20	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
24	Selbständige } in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Hilfsarbeiter } in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	1	3	—	—	5	1	4	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner	11	17	—	—	28	25	66	53	—	—	10	7	—	—	—	—	2	2
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	—	—	—	—	3	2	4	6	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—
29	Kaufmännisches Hilfspersonal und Verkehrsbeamte	3	—	—	—	1	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	4	4	—	—	4	4	6	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
31	Arbeiter in Transportbetrieben	9	4	—	—	13	17	19	26	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
32	Lohnarbeit wechselnder Art	5	8	—	—	7	4	10	8	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1
33	Dienstboten[4])	—	2	—	—	4	4	10	12	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—
34	Aktives Militär, Gendarmerie[5])	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
35	Geistliche, öffentliche Beamte[6])	4	4	—	—	13	7	10	16	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—
36	Rentner, Hausbesitzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Ausgedingleute	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Pensionisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Pfründner[7])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Personen ohne Berufsangabe	1	2	—	—	3	6	12	11	—	—	1	13	—	—	—	—	—	—
	zusammen	59	69	—	—	139	112	235	226	—	—	55	39	2	—	—	—	7	4
		128		—		251		461		—		94		2		—		11	

[1]) Und in deren Nebenbetrieben. — [2]) Dann auch im festen Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter. — [3]) Ohne nähere Angabe. — [4]) Ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Ge-

Rücksicht auf den Beruf. (Fortsetzung und Schluß.)

Einheimischer Brechdurchfall außer dem Kindesalter		Kindbettfieber	Wund-Infektionskrankheiten		Andere Infektionskrankheiten		Übertragbare Tierkrankheiten		Gehirnschlagfluß		Organische Herzkrankheiten und Krankheiten der Blutgefäße		Bösartige Neubildungen		Sonstige natürliche Todesursachen		Zufällige Beschädigungen		Selbstmord		Mord und Totschlag		Zahl des Berufs-Schemas
Zahl der Verstorbenen																							
m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
—	—	—	2	2	1	—	—	—	8	4	9	12	18	8	26	27	—	—	1	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	12	7	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	6	1	—	—	—	—	—	—	3
—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	12	5	8	5	51	27	2	1	4	2	1	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	4	3	7	4	3	—	1	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	2	2	—	14	2	2	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	—	8	3	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	4	3	2	71	39	—	1	1	—	—	—	9
—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	24	—	8	1	30	14	—	—	—	—	—	—	10
—	—	1	8	8	5	6	—	—	21	4	94	11	54	2	421	230	20	3	22	2	1	—	11
—	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	9	—	9	—	51	20	2	—	2	—	—	—	12
—	—	—	7	5	1	2	—	—	13	—	26	6	14	1	237	130	7	2	11	—	—	—	13
—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	20	1	7	—	36	8	—	—	3	—	—	—	14
—	—	—	9	3	3	1	—	—	16	7	66	7	57	1	299	163	35	—	20	2	1	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	2	—	6	—	1	—	1	—	—	—	16
—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4	11	6	11	3	58	29	2	2	6	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	12	3	4	—	38	18	—	—	3	—	—	—	18
—	—	—	10	—	4	1	—	—	4	—	22	4	10	2	112	52	6	—	6	—	—	—	19
—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	1	30	8	18	5	74	44	1	1	5	—	1	—	20
—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	1	36	6	11	2	92	40	8	2	16	4	—	—	21
—	—	2	4	4	2	1	—	—	19	2	40	9	29	9	139	64	2	—	5	—	1	—	22
—	—	5	4	10	3	3	—	—	14	17	46	67	25	53	344	297	6	12	21	17	—	3	23
—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	7	1	1	1	24	6	—	—	3	—	—	—	24
—	—	—	5	3	—	3	1	—	11	1	44	2	27	1	119	73	5	—	15	—	1	1	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	6	26	21	18	9	—	—	32	30	119	117	87	68	865	744	36	19	36	15	5	—	27
—	—	2	8	2	1	2	—	—	27	15	113	30	70	26	235	110	9	6	23	3	1	—	28
—	—	1	5	4	1	1	—	—	26	3	91	14	29	6	150	59	6	3	21	9	1	1	29
—	—	—	3	3	1	1	—	—	11	—	19	4	14	2	93	53	3	1	5	—	—	—	30
—	—	—	9	3	5	4	3	—	26	2	81	14	49	2	425	222	33	6	18	—	3	—	31
—	—	1	8	9	1	2	1	—	27	15	60	92	51	61	197	173	3	8	12	4	2	2	32
—	—	16	3	16	6	10	—	1	—	10	17	52	8	25	162	236	2	14	1	44	1	2	33
—	—	—	5	—	1	—	—	—	7	—	16	—	6	—	44	7	4	1	12	—	—	—	34
—	—	1	10	2	5	3	—	—	61	10	190	45	74	15	365	177	9	6	30	5	1	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	7	54	22	30	17	80	38	2	—	5	1	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	1	1	—	—	—	—	33	32	115	101	33	50	181	138	—	—	6	1	—	—	38
—	—	—	4	19	—	—	—	1	74	124	138	289	83	182	328	412	3	3	12	4	—	—	39
—	—	59	25	72	9	8	—	—	62	291	186	1010	75	629	614	1830	29	38	61	54	4	—	40
—	—	97	170	189	69	58	5	2	565	580	1734	1953	940	1182	6016	5499	241	129	388	167	24	9	
—			359		127		7		1145		3687		2122		11.515		370		555		33		

findes. — [5]) Auch Polizei, Finanzwache. — [6]) Auch Lehrer und sonstige freie Berufe. — [7]) Und Almosenempfänger.

F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen.

Das Heimatrecht in einer Gemeinde kann begründet werden: durch die Geburt als eheliches Kind eines in der Gemeinde heimatberechtigten Vaters oder als uneheliches Kind einer dort heimatberechtigten Mutter, durch die Verehelichung mit einem dort heimatberechtigten Manne, durch den Antritt eines bestimmten Amtes in der Gemeinde, in der dem Angestellten der ständige Amtssitz angewiesen wird, endlich durch ausdrückliche Aufnahme in den Heimatverband. Diese Aufnahme kann nach dem Gesetze vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, von der Aufenthaltsgemeinde demjenigen österreichischen Staatsbürger nicht versagt werden, der nach erlangter Eigenberechtigung durch zehn der Bewerbung um das Heimatrecht vorausgehende Jahre sich freiwillig und ununterbrochen in der Gemeinde aufgehalten hat und während dieser Frist der öffentlichen Armenpflege nicht anheimgefallen ist (§ 2). Zur Geltendmachung des Anspruches sind nicht bloß der Anspruchsberechtigte selbst, bzw. seine Nachfolger im Heimatrechte (Kinder, Ehegattin), sondern auch die bisherige Heimatgemeinde und, falls es sich um einen Heimatlosen handelt, jene Gemeinde berechtigt, welcher der Heimatlose zugewiesen worden ist (§ 3). Der bereits erworbene Anspruch kann auch nach dem Aufhören des Aufenthaltes in der Gemeinde geltend gemacht werden, und zwar von dem Anspruchberechtigten selbst oder seinem Nachfolger im Heimatrechte nur binnen zwei, von dessen Heimatgemeinde dagegen binnen fünf Jahren, nachdem das Gebiet der Aufenthaltsgemeinde freiwillig oder unfreiwillig verlassen wurde (§ 4). Da nur österreichische Staatsbürger das Heimatrecht in einer Gemeinde erwerben können, so kann Ausländern und solchen Personen, deren Staatsbürgerschaft nicht nachweisbar ist, von der Gemeinde bloß die Zusicherung der Aufnahme in den Heimatverband für den Fall erteilt werden, daß sie die österreichische Staatsbürgerschaft erlangt haben; das erwähnte Gesetz vom Jahre 1896 verleiht ihnen unter den Bedingungen, unter denen der Österreicher den Anspruch auf die Aufnahme erwirbt, einen Anspruch auf diese Zusicherung (§ 5).

Das Heimatrecht in einer Gemeinde gewährt darin das Recht des ungestörten Aufenthalts und den Anspruch auf Armenversorgung.

1. Die in den Heimatverband aufgenommenen und als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[1]) Personen in den Jahren 1902—1906 im allgemeinen.

Art der Aufnahme, bzw. Zuweisung		1902	1903	1904	1905	1906
		Zahl der in den Heimatverband aufgenommenen, bzw. zugewiesenen Personen				
1. Inländer:						
Freiwillige Verleihung . . .	männlich	228	323	292	386	650
	weiblich	139	192	147	106	103
	zusammen	367	515	439	492	753
Ersitzung [2])	männlich	16.632	9.855	8.244	9.036	7.659
	weiblich	3.196	2.258	2.549	2.974	2.376
	zusammen	19.828	12.113	10.793	12.010	10.035
Den Aufgenommenen folgten im Heimatrechte [3]) . . .	Frauen	14.414	8.452	7.086	7.729	6.783
	Kinder	31.720	18.980	16 070	17.528	15.123
Gesamtzahl der Inländer [4]) . . .		66.329	40.060	34.388	37.759	32.694
2. Ausländer:						
Freiwillige Verleihung . . .	männlich	355	535	322	329	243
	weiblich	73	90	73	[7]) 44	45
	zusammen	428	625	395	[7]) 373	288
Ersitzung [2])	männlich	119	90	317	715	308
	weiblich	11	7	29	58	69
	zusammen	130	97	346	773	377
Den Aufgenommenen folgten im Heimatrechte [3]) . . .	Frauen	388	511	542	882	446
	Kinder	900	1.219	1.242	1.976	1.041
Gesamtzahl der Ausländer [4]) . . .		1.846	2.452	2.525	4.004	2.152
3. Findlinge [5]):						
Freiwillige Verleihung . . .	männlich	12	21	24	2	4
	weiblich	23	11	16	1	6
	zusammen	35	32	40	3	10
Gesamtzahl der Aufgenommenen [4])		68.210	42.544	36.953	41.766	34.856
Außerdem als heimatlos zugewiesen [1])	männlich	12	6	2	5	5
	weiblich	9	6	2	1	4
	zusammen	21	12	[6]) 13	6	9
Hauptsumme . . .		68.231	42.556	36.966	[7]) 41.772	34.865

[1]) Personen, deren Heimatrecht nicht erweislich ist, werden, wenn es in Frage kommt, nach den im § 19 des Gesetzes vom 3. Dezember 1863, R.-G.-Bl. Nr. 105, aufgestellten Grundsätzen einer Gemeinde zugewiesen, in der sie solange als heimatberechtigt zu behandeln sind, bis das ihnen zustehende Heimatrecht ausgemittelt ist oder bis sie anderswo ein Heimatrecht erworben haben. — [2]) Näheres in der folgenden 3. Tabelle. — [3]) Näheres in der folgenden 2. Tabelle. — [4]) Unmittelbar und mittelbar (vgl. die 3. Anmerkung) heimatberechtigt gewordene Personen. — [5]) Nach dem auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. November 1887, bzw. der Stadtratsbeschlüsse vom 1. Februar 1894 und 6. Juni 1899 mit dem n.-ö. Landesausschusse getroffenen Übereinkommen erlangen die auf der Zahlabteilung der n.-ö. Landesgebäranstalt geborenen Kinder, welche in die n.-ö. Findelanstalt aufgenommen werden, das Heimatrecht in Wien unter der Voraussetzung, daß für jedes dieser Kinder gleich bei der Geburt eine Taxe von 120 K, seit 1906: 200 K an die Gemeinde entrichtet wird. Ihre frühere Heimatberechtigung wird nicht weiter erforscht. — [6]) Darunter 9 (2 Frauen und 7 Kinder) mittelbar zugewiesene Personen. — [7]) Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellte Zahl.

2. Mittelbar in den Heimatverband aufgenommene und als heimatlos der Gemeinde zugewiesene[1]) Personen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Den unmittelbar in den Heimatverband aufgenommenen und zugewiesenen Personen folgten im Heimatrechte[2])											
	überhaupt			Inländer			Ausländer			Zugewiesene[1])		
	Frauen	Kinder	Pers.	Frauen	Kinder	Pers.	Frauen	Kinder	Pers.	Fr.	K.	Pers.
1902	14.802	32.620	47.422	14.414	31.720	46.134	388	900	1 288	—	—	—
1903	8.963	20.199	29.162	8.452	18.980	27.432	511	1.219	1.730	—	—	—
1904	7.630	17.319	24.949	7.086	16.070	23.156	542	1.242	1.784	2	7	9
1905	8.611	19.504	28.115	7.729	17.528	25.257	882	1.976	2.858	—	—	—
1906	7.229	16.164	23.393	6.783	15.123	21.906	446	1.041	1.487	—	—	—
u. zw. 1906 durch:												
Verleihung . . .	596	992	1.588	409	609	1.018	187	383	570	—	—	—
Ersitzung[3]) . . .	6.633	15.172	21.805	6.374	14.514	20.888	259	658	917	—	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Die Zahl der Personen, die den infolge Ersitzung unmittelbar Aufgenommenen im Heimatrechte folgten, ist nicht vollständig; da eine gesetzliche Verpflichtung des Anspruchberechtigten zur Mitteilung solcher Angaben nicht besteht, können Zwangsmittel zu deren Erlangung nicht angewendet werden. — [3]) Vgl. die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite.

3. Unmittelbar und mittelbar in den Jahren 1902—1906 in den Heimatverband durch Ersitzung aufgenommene Personen, im letzteren Jahre auch nach der Art der Ersitzung.

Jahr, bzw. Art der Ersitzung des Heimatrechtes	Gesamtzahl der unmittelbar durch Ersitzung Aufgenommenen			Ihnen folgten im Heimatrechte			Unmittelbar und mittelbar durch Ersitzung Aufgenommene
	männl.	weibl.	zus.	Frauen	Kinder	Pers.	
1902	16.751	3207	19.958	14.389	31.612	46.001	65.959
1903	9.945	2265	12.210	8.353	18.641	26.994	39.204
1904	8.561	2578	11.139	7.209	16.306	23.515	34.654
1905	9.751	3032	12.783	8.135	18.622	26.757	39.540
1906	7.967	2445	10.412	6.633	15.172	21.805	32.217
u. zw. im Jahre 1906:							
Inländer nach § 2	6.543	1839	8.382	5.537	12.082	17.619	26.001
Inländer „ § 3	1.003	478	1.481	742	2.126	2.868	4.349
Inländer „ § 2 u. 3 .	113	59	172	95	306	401	573
Inländer im ganzen . . .	7.659	2.376	10.035	6.374	14.514	20.888	30.923
Ausländer	308	69	377	259	658	917	1.294
Darunter 1906 Aufnahmen im Rekurswege							
Inländer nach § 2	113	74	187	80	266	346	533
Inländer „ § 3	67	46	113	49	183	232	345
Inländer „ § 2 u. 3 .	9	10	19	7	38	45	64
Inländer im ganzen . . .	189	130	319	136	487	623	942
Ausländer	123	20	143	103	290	393	536

4. Verleihung des Heimatrechtes nach der Höhe der Taxbeträge im Jahre 1906 und Einnahmen an diesen Taxbeträgen in den Jahren 1902—1906.

Die Gemeinde ist berechtigt, für die freiwillige Aufnahme in den Heimatverband eine in die Gemeindekasse fließende Aufnahmsgebühr einzuheben, die für österreichische Staatsbürger höchstens 400 K, für Ausländer höchstens 800 K beträgt. Durch das Landesgesetz vom 31. Jänner 1904, L.-G.-Bl. Nr. 22, erhielt die Gemeinde Wien das Recht, von Ausländern auch im Ersitzungsfalle eine Gebühr von höchstens 600 K einzuheben. Derzeit ist die Taxe nach der Dauer des Aufenthaltes in Wien abgestuft, u. zw. für Inländer bis 5 Jahre 400 K, bis 10 Jahre 200 K, bis 15 Jahre 100 K, bis 20 Jahre 50 K, darüber 20 K; Ausländer haben die doppelte Taxe zu entrichten. Die Taxen sind nur für die unmittelbar aufgenommenen Personen, nicht auch für die mitfolgenden Familienmitglieder zu entrichten und können in rücksichtswürdigen Fällen ganz oder teilweise nachgesehen werden.

An Taxen für die freiwillige Verleihung des Heimatrechtes gingen 96.605 K im Jahre 1902, 105.802 K im Jahre 1903 und 136.779 K im Jahre 1904, 162.154 K im Jahre 1905, 180.442 K im Jahre 1906 ein[1]).

[1]) Diese Summe stimmt mit der Summe der aus der folgenden Tabelle sich ergebenden Taxbeträge nicht überein, weil die Zahlung der Taxbeträge nicht in allen Fällen im Jahre der Verleihung des Heimatrechtes erfolgt.

4. Verleihung des Heimatrechtes nach der Höhe der Taxbeträge im Jahre 1906. (Fortsetzung.)

Staatsbürgerschaft und Geschlecht		Gesamt	Betrag der Taxe in Kronen: 800	600	400	300	200	100	80	50	40	25	20	10	[1]0
			Zahl der aufgenommenen Personen												
Inländer	männlich	650	—	—	63	—	58	293	107	48	—	10	56	14	1
Ausländer a[2]	männlich	243	3	19	11	3	45	74	—	2	84	—	1	—	—
" b[2]	männlich	103	1	23	5	1	4	30	—	2	37	—	—	—	—
unbekannt)[3]	männlich	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	männlich	1000	4	42	80	4	111	397	107	52	121	10	57	14	1
Inländer	weiblich	103	—	—	12	—	17	12	—	19	—	—	43	—	—
Ausländer a[2]	weiblich	45	—	2	1	—	6	7	—	—	29	—	—	—	—
" b[2]	weiblich	35	—	2	1	—	4	3	—	1	24	—	—	—	—
unbekannt[3]	weiblich	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	weiblich	189	—	4	14	—	33	22	—	20	53	—	43	—	—

[1]) Freiwillige Aufnahme mit Nachsicht der Taxe. — [2]) a = Freiwillig, b = Ersitzung. — [3]) Findlinge; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 110.

5. Frühere Heimat der in den Jahren 1902—1906 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen Personen.[1])

a) Österreich.

Früheres Heimatland	1902	1903	1904	1905	1906	Insbesondere 1906: Freiwillig	Ersitzung: § 2	§ 3	§ 2 und 3	zus.
Männliche Personen										
Niederösterreich	3.889	2.373	1940	2141	1.940	225	1559	136	20	1715
Oberösterreich	541	318	257	308	272	37	176	55	4	235
Salzburg	49	27	16	22	31	4	17	9	1	27
Steiermark	428	257	229	236	222	28	148	41	5	194
Kärnten	110	70	73	76	71	11	46	13	1	60
Krain	83	67	46	52	40	3	33	4	—	37
Küstenland u. Dalmatien	22	19	20	28	17	—	8	9	—	17
Tirol und Vorarlberg	83	69	49	65	43	4	35	3	1	39
Böhmen	6.638	3.935	3170	3522	3.039	163	2437	392	47	2876
Mähren	3.868	2.364	2096	2265	2.018	136	1562	292	28	1882
Schlesien	668	399	337	374	322	32	250	35	5	290
Galizien	454	263	270	302	282	5	265	11	1	277
Bukowina	24	13	30	24	12	2	7	3	—	10
ohne nähere Angabe	3	4	3	7	—	—	—	—	—	—
zusammen	16.860	10.178	8536	9422	8.309	650	6543	1003	113	7659
Weibliche Personen										
Niederösterreich	751	563	604	623	463	20	383	54	6	443
Oberösterreich	144	104	115	126	103	1	80	20	2	102
Salzburg	14	5	11	9	8	1	4	3	—	7
Steiermark	68	87	89	101	72	5	44	22	1	67
Kärnten	21	31	17	28	26	6	13	6	1	20
Krain	20	17	13	32	22	1	20	1	—	21
Küstenland u. Dalmatien	7	6	14	12	7	—	5	2	—	7
Tirol und Vorarlberg	23	13	17	19	15	—	13	2	—	15
Böhmen	1.242	927	988	1165	1.012	34	731	217	30	978
Mähren	808	541	644	759	576	20	415	123	18	556
Schlesien	168	107	124	141	127	11	95	20	1	116
Galizien	59	44	53	59	45	4	35	6	—	41
Bukowina	6	3	4	—	3	—	1	2	—	3
ohne nähere Angabe	4	2	3	6	—	—	—	—	—	—
zusammen	3.335	2.450	2696	3080	2.479	103	1839	478	59	2376

[1]) Ohne die Findlinge und die Zugewiesenen, deren frühere Heimat unbekannt ist.

b) Ausland.

Frühere Heimat	1902	1903	1904	1905	1906	Insbesondere 1906: Freiwillig	Ersitzung mit Taxerlag	Ersitzung ohne Taxerlag
Männliche Personen								
Länder der ungarischen Krone	328	447	484	872	435	164	78	193
Deutsches Reich: Preußen	41	36	41	35	36	26	7	3
Deutsches Reich: Sachsen	12	22	12	13	6	3	2	1
Deutsches Reich: Bayern	42	46	35	38	34	25	7	2
Deutsches Reich: Württemberg	5	10	14	8	6	2	2	2
Deutsches Reich: sonstige deutsche Staaten	22	35	27	38	16	10	3	3
Deutsches Reich: zusammen	122	149	129	132	98	66	21	11
Schweiz	2	4	—	3	7	5	2	—
Italien	8	9	7	11	3	2	—	1
Frankreich	1	1	1	2	—	—	—	—
Belgien	—	—	—	—	1	1	—	—
England	1	—	—	—	1	1	—	—
Dänemark	—	1	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	1	3	—	1	1	—	—
Rußland	4	7	4	8	2	1	1	—
Rumänien	2	3	4	2	—	—	—	—
Serbien	3	1	—	1	—	—	—	—
Türkei	1	2	3	4	2	1	1	—
Griechenland	—	—	—	1	—	—	—	—
Amerika	1	—	1	5	—	—	—	—
unbekannt	1	—	3	3	1	1	—	—
zusammen	474	625	639	1044	551	243	103	205
Weibliche Personen								
Länder der ungarischen Krone	49	54	63	[1]) 64	74	22	26	26
Deutsches Reich: Preußen	12	6	9	10	9	5	2	2
Deutsches Reich: Sachsen	1	6	6	2	5	3	1	1
Deutsches Reich: Bayern	6	13	13	9	4	4	—	—
Deutsches Reich: Württemberg	1	3	1	3	3	2	1	—
Deutsches Reich: sonstige deutsche Staaten	4	10	3	6	8	4	1	3
Deutsches Reich: zusammen	24	38	32	30	29	18	5	6
Schweiz	—	—	2	—	—	—	—	—
Italien	5	2	3	1	2	—	2	—
Frankreich	—	—	1	3	3	3	—	—
Niederlande	—	—	—	—	1	1	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
England	1	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark	1	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	1	—	1	—
Rußland	—	—	—	1	1	—	—	1
Rumänien	1	1	1	—	1	1	—	—
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	1	—	—	—	1	—	—	1
Griechenland	—	1	—	—	—	—	—	—
Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	2	1	—	3	1	—	1	—
zusammen	84	97	102	[1]) 102	114	45	35	34

[1]) Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellt.

6. Alter und Geschlecht der in den Jahren 1902—1906 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[1]) Personen.

Jahr, bezw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Gesamtzahl	Alter in Jahren								
			bis 20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	über 80	unbekannt
Männliche Personen											
1902		17.358	35	162	5169	6.350	3738	1629	228	21	26
1903		10.830	53	205	4157	3.741	1859	66 8	128	14	5
1904		9.201	44	180	3992	2.920	1429	522	102	10	2
1905		10.469	24	315	4892	3.107	1471	535	109	13	3
1906		8.869	35	560	4654	2.225	953	353	74	15	—
u. zw. 1906:											
Freiwillige Verleihung	Inländer	650	8	472	153	6	5	5	1	—	—
	Ausländer	243	4	43	77	69	38	11	1	—	—
	unbekannt[3])	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	897	16	515	230	75	43	16	2	—	—
Ersitzung	Inländer nach § 2	6.543	2	10	3820	1.707	688	254	52	10	—
	Inländer nach § 3	1.003	6	2	465	298	143	67	18	4	—
	Inländer nach § 2 und 3	113	1	—	55	37	15	5	—	—	—
	Inländer im ganzen	7.659	9	12	4340	2.042	846	326	70	14	—
	Ausländer ohne Taxerlag	205	—	7	43	82	60	11	1	1	—
	Ausländer mit Taxerlag	103	6	26	41	26	4	—	—	—	—
	Ausländer im ganzen	308	6	33	84	108	64	11	1	1	—
	zusammen	7.967	15	45	4424	2.150	910	337	71	15	—
Zuweisung[1])	unbekannt	5	4	—	—	—	—	—	1	—	—
zusammen	Inländer	8.309	17	484	4493	2.048	851	331	71	14	—
	Ausländer	551	10	76	161	177	102	22	2	1	—
	unbekannt[4])	9	8	—	—	—	—	—	1	—	—
Weibliche Personen											
1902		3.451	31	36	407	939	1004	753	245	32	4
1903		2.564	30	46	378	703	703	489	191	21	3
1904		2.816	30	42	382	751	813	577	194	27	—
1905		3.188	17	37	503	798	906	679	209	35	4
1906		2·603	29	46	492	694	702	476	142	22	—
u. zw. 1906:											
Freiwillige Verleihung	Inländer	103	13	28	19	21	19	3	—	—	—
	Ausländer	45	1	5	5	14	8	10	2	—	—
	unbekannt[3])	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	154	20	33	24	35	27	13	2	—	—
Ersitzung	Inländer nach § 2	1.839	2	3	338	494	522	358	106	16	—
	Inländer nach § 3	478	3	5	105	126	121	83	29	6	—
	Inländer nach § 2 und 3	59	1	—	11	21	14	9	3	—	—
	Inländer im ganzen	2.376	6	8	454	641	657	450	138	22	—
	Ausländer ohne Taxerlag	34	—	3	6	7	9	7	2	—	—
	Ausländer mit Taxerlag	35	—	1	8	11	9	6	—	—	—
	Ausländer im ganzen	69	—	4	14	18	18	13	2	—	—
	zusammen	2.445	6	12	468	659	675	463	140	22	—
Zuweisung[1])	unbekannt	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	Inländer	2.479	19	36	473	662	676	453	138	22	—
	Ausländer	114	1	9	19	32	26	23	4	—	—
	unbekannt[4])	10	9	1	—	—	—	—	—	—	—
Männliche und weibliche Personen zusammen											
1902		20.809	66	198	5576	7.289	4742	2382	473	53	30
1903		13.394	83	251	4535	4.444	2562	1157	319	35	8
1904		12.017	74	222	4374	3.671	2242	1099	296	37	2
1905		13.657	41	352	5395	3.905	2377	1214	318	48	7
1906		11.472	64	606	5146	2.919	1655	829	216	37	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 110. — [2]) Findlinge; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 110. Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 1. und 5. Anmerkung auf Seite 110.

7. Geschlecht, Familienstand und Glaubensbekenntnis der in den Jahren 1902—1906 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen[1]) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[2]) Personen.

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Gesamtzahl	Familienstand					Glaubensbekenntnis					
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt	römisch-katholisch	griechisch-orientalisch	evangelisch	mosaisch	konfessionslos	unbekannt
Männliche Personen													
1902		17.358	1665	14.797	730	140	26	16.109	16	231	839	37	26
1903		10.830	1260	8.965	486	116	3	9.925	12	220	642	34	8
1904		9.201	1102	7.630	382	87	—	8.268	14	182	718	19	—
1905		10.469	1306	8.616	432	115	—	9.299	14	254	857	40	5
1906		8.869	1180	7.229	391	69	—	8.046	10	190	592	23	5) 8
u. zw. 1906:													
Freiwillige Verleihung	Inländer	650	238	409	2	1	—	643	—	6	1	—	—
	Ausländer	243	45	187	11	—	—	171	5	45	19	1	6) 2
	unbekannt[3])	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	zusammen	897	287	596	13	1	—	814	5	51	20	1	6) 6
Ersitzung	Inländer nach § 2	6.543	696	5.537	260	50	—	6.044	2	87	396	14	—
	Inländer nach § 3	1.003	150	742	96	15	—	918	—	12	66	7	—
	Inländer nach § 2 u. 3	113	8	95	9	1	—	110	—	—	3	—	—
	Inländer im ganzen	7.659	854	6.374	365	66	—	7.072	2	99	465	21	—
	Ausländer ohne Taxerlag	205	20	175	9	1	—	90	—	22	91	1	6) 1
	Ausländer mit Taxerlag	103	15	84	3	1	—	66	3	18	16	—	—
	Ausländer im ganzen	308	35	259	12	2	—	156	3	40	107	1	6) 1
	zusammen	7.967	889	6.633	377	68	—	7.228	5	139	572	22	6) 1
Zuweisung	unbekannt	5	4	—	1	—	—	4	—	—	—	—	1
zusammen	Inländer	8.309	1092	6.783	367	67	—	7.715	2	105	466	21	—
	Ausländer	551	80	446	23	2	—	327	8	85	126	2	5) 3
	unbekannt[4])	9	8	—	1	—	—	4	—	—	—	—	5
Weibliche Personen													
1902		3.451	1739	—	1641	68	3	3.331	1	24	90	1	4
1903		2.564	1313	1	1183	64	3	2.438	2	27	80	2	4
1904		2.816	1229	—	1511	76	—	2.637	1	39	137	2	—
1905		3.188	1436	9	1652	89	2	3 033	1	40	109	3	2
1906		2.603	1243	1	1278	81	—	2.457	2	38	95	5	6
u. zw. 1906:													
Freiwillige Verleihung	Inländer	103	50	—	51	2	—	102	—	1	—	—	—
	Ausländer	45	22	—	22	1	—	37	1	7	—	—	—
	unbekannt[3])	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	zusammen	154	78	—	73	3	—	139	1	8	—	—	6
Ersitzung	Inländer nach § 2	1.839	899	—	876	64	—	1.759	—	18	59	3	—
	Inländer nach § 3	478	216	—	251	11	—	444	—	4	28	2	—
	Inländer nach § 2 u. 3	59	19	—	40	—	—	56	—	1	2	—	—
	Inländer im ganzen	2.376	1134	—	1167	75	—	2.259	—	23	89	5	—
	Ausländer ohne Taxerlag	34	12	—	19	3	—	26	1	3	4	—	—
	Ausländer mit Taxerlag	35	16	—	19	—	—	30	—	4	1	—	—
	Ausländer im ganzen	69	28	—	38	3	—	56	1	7	5	—	—
	zusammen	2.445	1162	—	1205	78	—	2.315	1	30	94	5	—
Zuweisung	unbekannt	4	3	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—
zusammen	Inländer	2.479	1184	—	1218	77	—	2.361	—	24	89	5	—
	Ausländer	114	50	—	60	4	—	93	2	14	5	—	—
	unbekannt[4])	10	9	1	—	—	—	3	—	—	1	—	6
Männliche und weibliche Personen zusammen													
1902		20.809	3404	14.797	2371	208	29	19.440	17	255	929	38	30
1903		13.394	2573	8.966	1669	180	6	12.363	14	247	722	36	12
1904		12.017	2331	7.630	1893	163	—	10.905	15	221	855	21	—
1905		13.657	2742	8.625	2084	204	2	12.332	15	294	966	43	7
1906		11.472	2423	7.230	1669	150	—	10.503	12	228	687	28	5)14

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 110. — [3]) Findlinge; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 110. — [4]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 1. und 5. Anmerkung auf Seite 110. — [5]) Darunter 2 anglikanisch. — [6]) Darunter 1 anglikanisch.

8. Beruf der in den Jahren 1902—1906 in den Heimatverband unmittelbar

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Geschlecht	Gesamtzahl	I. Öffentliche Beamte	II. Öffentliche Diener	III. Lehrpersonen	IV. Sonstige freie Berufe	V. Gewerbe u. Industrie: a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung
1902		männlich	17.358	143	335	34	224	2276	90	7485	471
1903		männlich	10.830	170	264	33	186	1491	63	4312	251
1904		männlich	9.201	123	203	26	178	1211	123	3583	265
1905		männlich	10.469	116	147	32	166	1265	122	4007	291
1906		männlich	8.869	82	74	26	122	1046	75	3574	180
und zwar 1906: freiwillige Verleihung	Inländer	männlich	650	8	10	5	11	13	5	55	4
	Ausländer	männlich	243	3	3	2	6	31	4	57	7
	unbekannt[3])	männlich	4	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	männlich	897	11	13	7	17	44	9	112	11
Ersitzung	Inländer	männlich	7.659	63	59	18	97	957	63	3398	167
	Ausländer	männlich	308	8	2	1	8	45	6	63	2
	zusammen	männlich	7.967	71	61	19	105	1002	66	3461	169
Zuweisung	unbekannt	männlich	5	—	—	—	—	—	—	1	—
1902		weiblich	3.451	—	2	56	9	119	—	758	469
1903		weiblich	2.564	1	2	60	4	116	—	779	—
1904		weiblich	2.816	—	2	56	24	226	4	767	—
1905		weiblich	3.188	—	—	50	4	104	1	233	479
1906		weiblich	2.603	5	—	57	2	45	4	433	139
und zwar 1906: freiwillige Verleihung	Inländer	weiblich	103	—	—	24	—	2	—	7	4
	Ausländer	weiblich	45	—	—	3	—	1	—	7	—
	unbekannt[3])	weiblich	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	weiblich	154	—	—	27	—	3	—	14	4
Ersitzung	Inländer	weiblich	2.376	4	—	30	2	35	4	415	133
	Ausländer	weiblich	69	1	—		—	7	—	4	2
	zusammen	weiblich	2.445	5	—	30	2	42	4	419	135
Zuweisung	unbekannt	weiblich	4	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 4. Anmerknng auf Seite 110. — [3]) Findlinge; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 110.
richtiggestellt.

9. Bürgerrechtsverleihungen gegen Tax-

a) Gesamtzahl, Familienstand, Beruf der Personen,

Jahr	Anzahl der Bürgerrechtsverleihungen	Familienstand: ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	Beruf: I. Öffentliche Beamte	II. Öffentliche Diener	III. Lehrpersonen	IV. Sonstige freie Berufe	V. Gewerbe und Industrie: a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung
1902	800	19	740	35	6	3	—	—	6	540	1	4	—
1903	766	16	729	19	2	4	—	2	6	528	4	11	—
1904	930	20	885	22	3	3	1	10	8	619	10	3	—
1905	715	19	669	21	6	—	—	3	7	447	7	8	32
1906	621	8	597	11	5	5	1	2	1	382	7	5	—

aufgenommenen[1]) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[2]) Personen.

VI. Handel			VII. Verkehr				VIII. Taglöhner	IX. Persönlicher und häuslicher Dienst	X. Haus- u. Rentenbesitzer, Pensionisten	XI. Sonstige Berufe	XII. unbestimmter Beruf	XIII. Berufslose	
a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung						a) Studenten, Schüler	b) Sonstige Berufslose
1085	870	957	90	172	958	4	390	416	87	214	863	14	180
761	619	515	90	168	536	24	234	271	55	149	500	20	118
664	497	466	73	130	518	40	157	166	83	148	412	13	122
875	502	497	66	145	1020	43	176	162	[5])124	244	[5])423	27	19
675	357	368	68	89	1174	52	144	141	86	181	297	24	34
7	7	7	—	9	467	—	1	2	4	15	3	16	1
31	20	8	2	2	42	—	1	1	8	8	2	4	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
38	27	15	2	11	509	—	2	3	12	23	5	20	6
568	302	341	63	72	628	52	141	132	68	152	290	4	24
69	28	12	3	6	37	—	1	6	6	6	2	—	—
637	330	353	66	78	665	52	142	138	74	158	292	4	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
155	7	63	3	8	—	—	72	1048	72	4	7	—	599
93	5	22	5	10	6	—	39	773	85	71	16	7	470
116	24	23	1	11	—	—	46	805	87	51	5	3	565
149	28	50	—	—	13	3	64	972	695	78	258	3	4
88	23	38	4	37	7	—	46	775	79	65	251	3	502
8	6	1	—	6	1	—	—	11	9	2	7	—	15
1	4	—	—	2	—	—	—	12	3	1	3	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
9	10	1	—	8	1	—	—	23	12	3	10	—	29
72	13	35	4	27	6	—	46	740	63	60	239	3	445
7	—	2	—	2	—	—	—	12	4	2	1	—	25
79	13	37	4	29	6	—	46	752	67	62	240	3	470
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3

— [4]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 1. und 5. Anmerkung auf Seite 110. — [5]) Im Jahrbuche für 1906

erlag in den Jahren 1902—1906.

denen das Bürgerrecht verliehen wurde.

Beruf														
VI. Handel				VII. Verkehr				VIII. Taglöhner	IX. Persönlicher u. häuslicher Dienst	X. Haus- u. Rentenbesitzer, Pensionisten	XI. Sonstige Berufe	XII. Unbestimmter Beruf	XIII. Berufslose	
a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung	a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung						a) Studenten u. Schüler	b) Sonstige Berufslose
124	26	2	—	27	2	2	—	—	1	26	19	5	—	12
110	16	2	—	28	—	—	—	—	1	16	33	1	—	4
153	34	3	—	30	3	1	—	—	—	25	23	1	—	3
129	19	—	—	13	—	—	1	—	4	20	24	1	—	—
117	21	3	—	23	—	1	—	—	2	24	27	—	—	—

b) Gesamtzahl, Alter, Glaubensbekenntnis der Personen, denen das Bürgerrecht verliehen wurde, und Einnahmen aus Taxen[1]) für die Verleihung des Bürgerrechts.

Jahr	Anzahl der Bürgerrechts-Verleihungen	Alter in Jahren							Glaubensbekenntnis			Einnahmen aus Taxen für die Verleihung des Bürgerrechtes	
		20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	über 80	katholisch	griechisch-orientalisch	evangelisch	K	h
1902	800	1	57	243	323	150	24	2	770	2	28	45.511	20
1903	766	1	54	252	306	138	15	—	749	—	17	49.896	—
1904	930	—	77	319	381	130	21	2	914	—	16	42.487	20
1905	715	—	56	272	278	99	10	—	680	1	34	38.304	—
1906	621	1	69	216	240	87	8	—	603	—	18	30.770	—

[1]) Die Taxe beträgt gegenwärtig 50 K 40 h. Über das Ehren- und das taxfreie Bürgerrecht, dann das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxe siehe die folgende Tabelle.

Die Verleihung des Bürgerrechtes gegen Taxerlag findet seit der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, durch einen aus 25 Mitgliedern bestehenden Ausschuß statt, den der Gemeinderat aus seiner Mitte wählt; die Verleihung des Bürgerrechtes mit Nachsicht der Taxe steht allein dem Gemeinderate zu. Das Bürgerrecht darf nur in der Gemeinde heimatberechtigten Personen verliehen werden, vorausgesetzt, daß sie wohlverhalten, eigenberechtigt sind und im Besitze eines ihren Lebensunterhalt sichernden Vermögens, Gewerbes oder Amtes sich befinden. Der Bewerber muß eine mindestens zehnjährige Heimatberechtigung in Wien und eine zehnjährige Steuerleistung daselbst nachweisen. Frauenspersonen können selbständig das Bürgerrecht nicht erwerben, erlangen jedoch durch Verehelichung mit einem Bürger oder durch Einbürgerung ihrer Ehegatten alle mit dem Bürgerrechte verbundenen Vorteile. Dieses Verhältnis dauert auch während des Witwenstandes fort, erlischt dagegen im Falle der Ungiltigerklärung oder der Trennung der Ehe. Die gleiche Begünstigung gebührt den ehelichen und legitimierten Kindern eines Bürgers, insolange sie nicht das 24. Lebensjahr vollstreckt haben oder nicht aufhören, in Wien heimatberechtigt zu sein.

Der aufgenommene Bürger hat vor dem Bürgermeister eidlich anzugeloben, daß er alle Bürgerpflichten nach Vorschrift des Gemeindestatutes gewissenhaft erfüllen, das Beste der Gemeinde möglichst fördern und den Charakter der Stadt Wien als Reichshaupt- und Residenzstadt, sowie den deutschen Charakter der Stadt nach Kräften aufrecht halten wolle. Jedem neu aufgenommenen Bürger wird ein Bürgerdiplom eingehändigt.

Zu den Rechten der Bürger gehört a) das Wahlrecht für die Gemeindevertretung ohne Rücksicht auf die Zahlung einer direkten Steuer im zweiten Wahlkörper, b) der Anspruch auf Versorgung aus den insbesondere für Bürger, deren Witwen und Kinder bestimmten Stiftungen und Anstalten.

Anhang:

Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen.

Der Gemeinderat hat das Recht, die in der folgenden Tabelle angeführten Auszeichnungen zu verleihen. Das Ehrenbürgerrecht kann ausgezeichneten Männern, welche österreichische Staatsbürger sind und sich um das Reich, das Land oder die Stadt verdient gemacht haben, ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz verliehen werden. Ehrenbürger haben dieselben Rechte, wie die Gemeindebürger. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Verleihung des taxfreien Bürgerrechts und des Bürgerrechts mit Nachsicht der Taxen sind dieselben, wie für die Verleihung des Bürgerrechts. Über die Verleihung der Salvatormedaille gibt das Gesetz keine Vorschriften.

Von der Gemeinde in den Jahren 1902—1906 zuerkannte Auszeichnungen.

Jahr	Ehrenbürgerrecht	Bürgerrecht[1])		Goldene Salvatormedaille, und zwar		
		taxfrei	mit Nachsicht der Taxe	die doppeltgroße	die große	die kleine
	Zahl der Personen, denen die Auszeichnungen verliehen wurden					
1902	—	3	7	1	14	39
1903	—	4	7	3	13	36
1904	—	1	8	—	18	25
1905	1	—	9	1	9	24
1906	1	5	18	—	12	25

[1]) Die Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxerlag sind in der vorausgehenden Tabelle dargestellt.

VII. Wahlen.

VII. Wahlen.

A. Reichsrats- und Landtagswahlen.

Im Jahre 1906 haben weder Reichsrats- noch Landtagswahlen stattgefunden.

B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates.

1. Gemeinderatswahlen im Jahre 1906.

Im Jahre 1906 fanden Hauptwahlen (Ergänzungswahlen) im 2. Wahlkörper am 16. Mai (Funktionsdauer bis 1912), im 4. Wahlkörper am 9. Mai (Funktionsdauer bis 1912), dann Ersatzwahlen im 1. Wahlkörper am 18. Mai (Funktionsdauer bis 1910) und im 3. Wahlkörper am 14. Mai (Funktionsdauer bis 1908) statt.

Gemeindebezirk	Nach der endgültig festgestellten Wählerliste, und zwar im Wahlkörper					Im Wahlkörper					Von den Gewählten wurden	
	1	2	3	4	1—4	1	2	3	4	1—4	neugewählt[1]	wiedergewählt
	Wahlberechtigte					erledigte Mandate						
I	—	2.266	—	10.928	13.194	—	2	—	1	3	1	2
II	—	5.002	4.968	26 694	36.664	—	4	2	1	7	6	1
III	—	5.664	4.884	30.346	40.894	—	5	1	1	7	3	4
IV	—	3.283	2.198	12.343	17.824	—	3	1	1	5	2	3
V	—	2.772	4.151	22.616	29.539	—	2	1	1	4	2	2
VI	—	2.447	—	12.615	15.062	—	2	—	1	3	1	2
VII	—	3.278	—	14.414	17.692	—	3	—	1	4	1	3
VIII	—	2.723	—	9.761	12.484	—	3	—	1	4	—	4
IX	1867	4.318	—	18.342	24.527	1	4	—	1	6	2	4
X	—	1.458	—	24.643	26.101	—	1	—	1	2	—	2
XI	—	614	1.309	8.373	10.296	—	1	1	1	3	1	2
XII	—	1.835	—	17.170	19.005	—	2	—	1	3	1	2
XIII	—	2.699	—	17.491	20.190	—	2	—	1	3	—	3
XIV	—	1.410	—	18.627	20.037	—	1	—	1	2	1	1
XV	—	1.235	—	9.236	10.471	—	1	—	1	2	—	2
XVI	—	2.207	—	33.228	35.435	—	2	—	1	3	1	2
XVII	—	2.012	—	20.246	22.258	—	2	—	1	3	—	3
XVIII	1201	3.937	—	17.180	22.318	1	4	—	1	6	2	4
XIX	—	1.517	—	9.077	10.594	—	1	—	1	2	—	2
XX	—	979	—	14 036	15.015	—	1	—	1	2	1	1
XXI	—	1.232	—	11.751	12.983	—	2	—	1	3	—	3
zus.	3068	52.888	17.510	359.117	432.583	2	48	6	21	77	25	52

[1]) Als neugewählt wurden jene Personen angenommen, welche das Mandat eines Gemeinderates in der unmittelbar vorhergegangenen Wahlperiode nicht innegehabt hatten. Von den 25 Neugewählten hatte keiner bereits früher das Mandat eines Gemeinderates innegehabt.

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Bei der Wahl erschienene Wähler									
	überhaupt					von 100 Wahlberechtigten				
	im Wahlkörper									
	1	2	3	4	1—4	1	2	3	4	1—4
I	—	1.461	—	6.246	7.707	—	64·4	—	57·15	58·41
II	—	3.588	2143	15.636	21 367	—	71·7	43·13	62·78	58·28
III	—	1.989	2038	15.243	19.270	—	35·1	41·72	49·74	47·12
IV	—	1.189	740	4.869	6.798	—	36·2	33·66	38·83	38·08
V	—	1.490	2379	14.266	18.135	—	53·7	57·33	62·48	61·40
VI	—	993	—	6.376	7.369	—	40·5	—	49·91	48·95
VII	—	1.280	—	6.915	8.195	—	39·–	—	47·49	46·33
VIII	—	1.128	—	4.801	5.929	—	41·3	—	46·42	47·49
IX	991	2.549	—	8.950	12.490	52·70	59·–	—	48·26	50·92
X	—	947	—	17.294	18.241	—	67·1	—	69·71	69·89
XI	—	489	1079	6.225	7.793	—	79·6	82·42	73·95	75·70
XII	—	921	—	11.149	12.070	—	50·2	—	64·53	63·41
XIII	—	1.197	—	10.608	11.805	—	44·3	—	60·28	58 47
XIV	—	839	—	12.488	13.327	—	59·5	—	66·65	66·52
XV	—	696	—	5.637	6.333	—	56·3	—	60·38	60·58
XVI	—	1.045	—	21.858	22.903	—	47·3	—	65·34	64·63
XVII	—	1.167	—	11.726	12.893	—	58·3	—	57·51	57·93
XVIII	627	2.394	—	7.929	10.950	52·20	60·–	—	43·39	49·06
XIX	—	713	—	4.910	5.623	—	47·5	—	53·27	53·08
XX	—	511	—	9 197	9.708	—	62·3	—	65·52	64·65
XXI	—	910	—	9.573	10.483	—	75·–	—	81·46	80·74
zus.	1618	27.496	8379	211.896	249.389	52·74	51·99	47·85	59·27	57·64

2. Gemeinderatswahlen im Jahre 1906 nach dem Wahlkörper, dem die Wähler und die Gewählten angehörten.

Gemeindebezirk	Durch die Wähler des 1. Wahlkörpers des seitlich verzeichneten Gemeindebezirkes wurden gewählt aus der Wählerliste eines der 21 Bezirke, und zwar aus dem Wahlkörper				2.				3.				4.				1.—4.			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
	Kandidaten																			
I	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
II	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	5	1	—
III	—	—	—	—	1	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	1
IV	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	3	1	—
V	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—
VI	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1
VII	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—
VIII	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—
IX	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	1	—
X	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—
XI	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1
XII	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1
XIII	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1
XIV	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
XV	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
XVI	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—
XVII	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—
XVIII	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	2	—	—
XIX	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—
XX	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—
XXI	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1
zus.	2	—	—	—	24	24	—	—	3	3	—	—	2	5	7	7	31	32	7	7

3. Das Stimmenverhältnis der bei den Gemeinderatswahlen im Jahre 1906 abgegebenen Stimmen nach politischen Parteien und Bezirken.

Gemeindebezirk	Christlichsozial					Sozialdemokratisch			Fortschrittlich		
	Zahl der abgegebenen Stimmen im Wahlkörper										
	I.	II.	III.	IV.	I—IV.	III.	IV.	III—IV.	I.	II.	I—II.
I	—	858	—	3.818	4.676	—	2.350	2.350	—	578	578
II	—	1.834	2.107	8.048	11.989	—	7.381	7.381	—	1.724	1.724
III	—	1.737	1.978	9.294	13.009	16	5.738	5.754	—	162	162
IV	—	1.054	719	3.684	5.457	—	1.085	1.085	—	91	91
V	—	1.324	1.946	6.681	9.951	405	7.407	7.812	—	68	68
VI	—	879	—	3.915	4.794	—	2.361	2.361	—	52	52
VII	—	1.210	—	4.947	6.157	—	1.860	1.860	—	—	—
VIII	—	1.052	—	3.720	4.772	—	986	986	—	—	—
IX	418	1.495	—	5.893	7.806	—	2.903	2.903	555	1.045	1.600
X	—	708	—	6 383	7.091	—	10.751	10.751	—	225	225
XI	—	394	712	3.151	4.257	359	3.029	3.388	—	88	88
XII	—	860	—	5.436	6.296	—	5.594	5.594	—	—	—
XIII	—	1.139	—	6.157	7.296	—	4.358	4.358	—	—	—
XIV	—	812	—	5.846	6.658	—	6.510	6.510	—	—	—
XV	—	680	—	3.188	3.868	—	2.355	2.355	—	—	—
XVI	—	996	—	7.885	8.881	—	13.760	13.760	—	—	—
XVII	—	951	—	6.711	7.662	—	4.897	4.897	—	129	129
XVIII	501	1.439	—	5.689	7.629	—	2.101	2.101	116	1.116	1.232
XIX	—	550	—	3.089	3.639	—	1.519	1.519	—	86	86
XX	—	492	—	4.127	4.619	—	4.998	4.998	—	—	—
XXI	—	779	—	3.274	4.053	—	6.169	6.169	—	85	85
zusammen	919	21.243	7.462	110.936	140.560	780	98.112	98.892	671	5.449	6.120

4. Die bei den Wahlen in den Jahren 1902, 1904, 1905 und 1906 gewählten Gemeinderäte nach politischen Parteien.

Jahr	Wahlkörper	Gesamtzahl der gewählten Gemeinderäte	Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen[1]	Christlichsoziale: Gemeinderäte[2]	Christlichsoziale: abgegebenen gültigen Stimmen[3]	Fortschrittliche: Gemeinderäte[2]	Fortschrittliche: abgegebenen gültigen Stimmen[3]	Sozialdemokraten: Gemeinderäte[2]	Sozialdemokraten: abgegebenen gültigen Stimmen[3]	Auf nicht gewählte Kandidaten entfallende gültige Stimmen[3]: Christlichsoziale	Fortschrittliche	Sozialdemokraten	unbestimmt und zersplittert
1902	1	[4] 1	1.000	1	658	—	—	—	—	—	330	—	12
	2	[4] 5	8.476	5	5.870	—	—	—	—	—	2.444	—	162
	3	46	79.103	46	68.972	—	—	—	—	—	7.331	[5] 281	2.519
	4	[4] 1	5.819	1	3.338	—	—	—	—	—	—	2.293	188
	zus.	53	94.398	53	78.838	—	—	—	—	—	10.105	2.574	2.881
1904	1	46	11.514	30	6.311	16	3.267	—	—	1.447	347	—	164
	2	[4] 2	1.832	2	1.765	—	—	—	—	—	—	—	87
	3	[4] 2	2.565	2	2.545	—	—	—	—	—	—	—	20
	4	[4] 2	24.872	2	14.932	—	—	—	—	—	—	9.625	315
	zus.	52	40.783	36	25 553	16	3.267	—	—	1.447	—	9.625	586
1905	1	2	329	2	258	—	—	—	—	—	—	74	—
	2	2	1.071	2	858	—	—	—	—	—	—	209	—
	3	2	1.242	2	924	—	—	—	—	—	—	313	—
	4	1	9.309	—	—	—	—	1	5.420	3.869	—	—	—
	zus.	7	11.951	6	2.040	—		1	5.420	3.869	—	596	—
1906	1	[4] 2	1.606	1	501	1	555	—	—	418	116	—	16
	2	48	27.024	48	21.243	—	—	—	—	—	5.449	—	332
	3	[4] 6	8.289	6	7.462	—	—	—	—	—	—	780	47
	4	21	210.164	14	71.304	—	—	7	55.189	39.632	—	42 923	1.116
	zus.	77	247.083	69	100.510	1	555	7	55.189	40.050	5.565	43.703	1.511

[1]) Hier ist nicht die Zahl der gültigen Stimmzettel, sondern die der Stimmen gezählt. (Auf einem Stimmzettel können mehrere Stimmen verzeichnet sein, wenn von einem Wahlberechtigten mittels eines Stimmzettels mehrere Personen zu wählen sind.) Um die Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmen in den einzelnen Bezirken zu erhalten, wurden die abgegebenen gültigen Stimmzettel mit der Anzahl der zur Wahl kommenden Mandate multipliziert. Da jedoch oft die Stimmzettel nicht mit der vollen Zahl der Kandidaten ausgefüllt werden, erscheinen die angegebenen Summen zu hoch. — [2]) Die Zahl der von allen Parteien gewählten Gemeinderäte ist gleich der Gesamtzahl der gewählten Gemeinderäte. — [3]) Die Zahl der für alle Parteien abgegebenen gültigen Stimmen mit Einschluß der unbestimmten und zersplitterten wurde der Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen gleichgestellt; daher sind die Zahlen der letzten Spalte zu hoch; vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Ersatzwahlen. — [5]) Tschechischnational.

5. Gesamtzahl der Gemeinderäte und Zahl der in den Jahren 1902—1906 ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Gemeinderatsstellen	Davon waren am Ende des Jahres erledigt: im Laufe des Jahres durch Ableben	Mandatsniederlegung	aus früheren Jahren	Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Gemeinderatsstellen	Davon waren am Ende des Jahres erledigt: im Laufe des Jahres durch Ableben	Mandatsniederlegung	aus früheren Jahren
1902	158	—	1	4	VIII	8	—	—	—
1903	158	2	2	8	IX	12	—	—	—
1904	158	3	2	—	X	6	—	—	—
1905	165	4	1	5	XI	4	—	—	—
1906	165	—	—	—	XII	6	—	—	—
u. zw. 1906					XIII	6	—	—	—
im Bezirke:					XIV	5	—	—	—
I	11	—	—	—	XV	4	—	—	—
II	13	—	—	—	XVI	9	—	—	—
III	14	—	—	—	XVII	7	—	—	—
IV	9	—	—	—	XVIII	10	—	—	—
V	8	—	—	—	XIX	4	—	—	—
VI	8	—	—	—	XX	4	—	—	—
VII	10	—	—	—	XXI	7	—	—	—

[1]) Hier sind nur jene ausgeschiedenen Gemeinderäte gerechnet, deren Mandate nicht noch im Laufe desselben Jahres wieder besetzt worden sind.

6. Berufsverhältnisse der Gemeinderäte am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Gemeinderäte am Ende des Jahres	Von den Gemeinderäten (am Ende des Jahres) waren dem Berufe nach													Darunter waren Hausbesitzer
		Beamte[1]	Geistliche ohne Lehramt	Advokaten und Notare	Ärzte, Apotheker	Professoren, Lehrer	Schriftsteller[2]	Techniker[3]	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Handeltreibende[4]	Landwirtschaftsbesitzer	Privatbedienstete	Gewerbegehilfen	Private	
1902	153	6	—	9	5	10	5	14	49	15	1	13	2	24	79
1903	146	17	1	9	5	8	5	16	45	8	1	3	2	26	78
1904	153	13	2	10	4	8	10	16	50	8	1	4	1	26	82
1905	155	13	2	10	4	9	10	16	48	8	3	5	1	26	82
1906	165	17	2	9	4	9	11	14	58	5	1	7	2	26	82
und zwar 1906 im Bezirke: I	11	—	—	4	1	1	1	2	1	—	—	—	—	1	3
II	13	2	—	1	—	1	3	1	4	1	—	—	—	—	2
III	14	4	—	—	1	—	—	1	5	—	—	—	1	2	5
IV	9	—	—	—	—	2	1	—	5	1	—	—	—	—	2
V	8	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	—	3	6
VI	8	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	5
VII	10	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2	—	3	6
VIII	8	1	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	2	4
IX	12	—	1	1	1	—	1	2	3	—	—	1	—	2	3
X	6	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	2	2
XI	4	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	2
XII	6	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	4
XIII	6	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	4
XIV	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	4
XV	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4
XVI	9	1	1	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	1	7
XVII	7	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	4
XVIII	10	4	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	3
XIX	4	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3
XX	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	3
XXI	7	—	—	—	—	1	—	—	3	—	1	1	—	1	6
Davon waren Stadträte	31	1	—	3	1	1	—	5	10	1	—	—	—	9	20

[1]) Aktiv oder in Pension. — [2]) Auch Journalisten und Zeitungsherausgeber. — [3]) Auch Architekten, Ingenieure, Baumeister und Bildhauer. — [4]) Groß- und Kleinhandel.

C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates.

1. Stadtratswahlen im Jahre 1906.

Im Jahre 1906 wurden in der Gemeinderatssitzung am 12. Juni 11 Mitglieder des Stadtrates gewählt.

2. Verteilung der Stadtratsmitglieder[1]) 1902—1906 nach Gemeindebezirken und Wahlkörpern.[3])

Jahr	Mitgliederzahl	Von den Stadträten waren in den Gemeinderat gewählt von Wählern des																								
		Gemeindebezirkes																					Wahlkörpers			
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	I	II	III	IV
1902	25	1	1	2	—	1	2	1	1	1	1	1	1	3	1	1	1	1	3	1	1	—	2	9	12	2
1903	25	1	1	2	—	1	2	1	1	1	1	1	1	3	1	1	1	1	3	1	1	—	2	9	12	2
1904	25	1	1	2	—	1	2	1	1	1	1	1	1	3	1	1	1	1	3	1	1	—	2	9	12	2
1905	[2]) 31	1	1	2	2	1	2	1	3	1	1	1	1	3	1	1	1	1	2	1	2	2	6	10	14	1
1906	31	2	1	2	1	1	2	1	3	1	1	1	1	3	1	1	1	1	2	1	2	2	7	7	16	1

[1]) Ohne den Bürgermeister und die drei Vize-Bürgermeister, welche kraft ihres Amtes Mitglieder des Stadtrates sind. — [2]) Erhöht von 25 auf 31 zufolge der Gesetze vom 28. Dezember 1904 und 22. Juni 1905. — [3]) Die Berufe siehe in der 6. Tabelle oben.

D. Bezirksratswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen.

1. Bezirksratswahlen[1]) im Jahre 1906.

Gemeindebezirk, in welchem Bezirksratswahlen stattgefunden haben	I.		II.		III.		I.—III.		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen		Von den Gewählten wurden		Von den Neugewählten hatten früher das Mandat eines Bezirksrates bereits innegehabt
	Wahlkörper												
	Wahlberechtigte	Hievon erschienen bei der Wahl	Wahlberechtigte	Hievon erschienen bei der Wahl	Wahlberechtigte	Hievon erschienen bei der Wahl	Wahlberechtigte	Hievon erschienen bei der Wahl	Neuwahlen	Ergänzungs-Wahlen	neugewählt	wiedergewählt	
II.	2033	795	5002	3587	4.968	2141	12.003	6.523	18	—	12	6	—
XVI.	932	502	2207	1045	4.975	1907	8.114	3.450	30	—	19	11	—
XX.	278	156	979	511	1.929	864	3.186	1.531	18	—	7	11	—
zusammen	3243	1453	8188	5143	11.872	4912	23.303	11.504	66	—	38	28	—
Nachwahl[2]) II.	2033	729	—	—	—	—	2.033	729	6	—	4	2	—

[1]) Die Wahlen fanden statt am 14. Mai für den III., am 16. Mai für den II. und am 18. Mai für den I. Wahlkörper. — [2]) Infolge Mandatsniederlegung der Bezirksräte des II. Bezirkes, I. Wahlkörper, fand am 6. bzw. 9. Juli gemäß § 43 des Gemeindestatutes die neuerliche Wahl statt.

2. Zahl der in den Jahren 1902—1906 ausgeschiedenen Mitglieder der Bezirksvertretungen, Berufsverhältnisse der Bezirksräte nach dem Stande am Ende dieser Jahre.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Bezirksratsstellen	Im Berichtsjahre wurden durch		Aus früheren Jahren waren	Zusammen waren	Zahl der Bezirksräte am Ende des Jahres	Von den Bezirksräten (am Ende des Jahres) waren dem Berufe nach										Darunter waren Hausbesitzer
		Ableben	Mandats-Niederlegung				Beamte[2])	Advokaten	Ärzte u. Apotheker	Professoren, Lehrer[2])	Schriftsteller	Techniker[3])	Landwirte	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Handeltreibende	Private	
		erledigt Stellen[1])															
1902	381	3	11	29	43	338	33	6	4	20	—	6	1	149	54	65	177
1903	435	4	4	9	17	418	46	6	5	23	1	8	5	223	43	58	204
1904	435	13	14	[4])26	[4])53	382	45	6	4	21	—	9	3	175	67	52	168
1905	465	9	8	[4])53	[4])70	395	47	6	4	24	—	9	7	177	67	54	177
1906	477	3	13	55	71	406	50	5	4	21	—	10	7	191	60	58	182
u. zw. 1906 im Bezirke I	24	1	—	2	3	21	2	1	1	—	—	1	—	16	—	—	2
II	18	—	—	—	—	18	3	—	—	1	—	—	—	11	2	1	2
III	24	—	1	2	3	21	7	—	—	1	—	—	—	10	3	—	4
IV	18	—	2	2	4	14	—	—	—	—	—	—	—	4	6	4	5
V	24	—	—	2	2	22	3	—	—	2	—	—	—	12	1	4	11
VI	18	—	2	1	3	15	2	—	—	1	—	—	—	5	4	3	4
VII	24	—	2	3	5	19	3	—	1	2	—	—	—	9	1	3	9
VIII	18	—	—	3	3	15	3	1	1	—	—	—	—	7	2	1	6
IX	24	—	—	3	3	21	6	—	1	1	—	1	—	5	6	1	4
X	18	—	1	1	2	16	2	—	—	—	—	—	—	6	4	4	8
XI	18	—	1	2	3	15	1	—	—	—	—	1	—	6	4	3	6
XII	24	—	—	5	5	19	—	—	—	1	—	2	—	9	7	—	10
XIII	30	—	—	3	3	27	3	—	—	2	—	—	1	13	4	4	12
XIV	24	—	1	6	7	17	—	—	—	1	—	2	—	9	1	4	12
XV	21	1	—	3	4	17	1	1	—	—	—	1	—	5	5	4	8
XVI	30	—	—	—	—	30	2	—	—	1	—	1	—	19	—	7	16
XVII	24	—	—	4	4	20	1	—	—	1	—	1	1	8	4	4	16
XVIII	24	1	1	5	7	17	4	1	—	1	—	—	—	6	3	2	7
XIX	24	—	2	7	9	15	1	1	—	1	—	—	—	5	3	4	7
XX	18	—	—	—	—	18	2	—	—	2	—	—	—	12	—	2	10
XXI	30	—	—	1	1	29	4	—	—	3	—	—	5	14	—	3	23

[1]) Und bis Ende des Jahres nicht wieder besetzt. — [2]) Aktiv oder in Pension. — [3]) Auch Architekten, Ingenieure, Baumeister. — [4]) Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellt.

VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personal der Gemeindeverwaltung[1]), seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen.

1. Rangklassen-Einteilung der Beamten und Zahl der Praktikanten und Diurnisten nach dem Stande am Ende des Jahres 1906.[2])

Eine Anzahl von Beamten ist in die Rangklassen nicht eingereiht.

Standesgruppe	Beamte der Rangsklasse I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Beamte zusammen	Praktikanten[3])	Kanzlisten u. Diurnisten	Beamte, Praktikanten, Kanzlisten und Diurnisten zusammen
Rechtskundige Beamte	1	3	42	43	45	43	55	—	232	31	—	263
Stadtbauamt: Technische Beamte	—	1	22	36	34	35	36	—	164	17	—	181
Stadtbauamt: Beleuchtungsdienst	—	—	—	—	1	4	4	8	17	—	—	17
Stadtbauamt: Beheizungsdienst	—	—	—	—	—	1	1	2	4	—	—	4
Stadtbauamt: Wasserleitungsdienst	—	—	—	—	—	—	5	6	11	—	—	11
Stadtbauamt: Vermessungsdienst	—	—	—	—	—	—	2	5	7	—	—	7
Stadtbauamt: Bauaufsichtsdienst	—	—	—	—	—	—	13	20	33	—	—	33
Stadtbauamt: Wienflußaufsicht	—	—	—	—	—	1	1	4	6	—	—	6
Städtische Feuerwehr	—	—	1	2	3	3	—	—	9	—	—	9
Stadtphysikat	—	1	2	9	9	40	55	—	116	—	—	116
Veterinäramt[4])	—	—	1	6	26	25	27	—	85	8	—	93
Städtische Sammlungen[4])	—	—	1	3	2	1	1	—	8	—	—	8
Archiv[4])	—	—	—	1	1	2	—	—	4	1	—	5
Stadtbuchhaltung: Buchhaltgsb.[4])	—	1	5	18	45	29	44	35	177	27	21	225
Stadtbuchhaltung: Wasserbezugs-Revisorat	—	—	—	—	1	8	9	9	27	3	—	30
Hauptkasse	—	—	1	6	18	34	51	41	151	[3])37	—	188
Steueramt	—	—	1	9	26	50	74	62	222	[3])46	—	268
Marktamt	—	—	—	1	13	18	31	27	90	[3])25	—	115
Konskriptionsamt	—	—	—	1	23	35	51	44	154	[3])30	45	229
Kanzlei	—	—	—	2	18	68	101	81	270	[3])92	283	645
Gemeindefriedhöfe	—	—	—	1	2	4	5	5	17	—	1	18
Exekutionsamt[4])	—	—	—	1	9	30	73	73	186	—	46	232
Wahl- und Steuerkataster	—	—	—	1	3	6	16	19	45	—	67	112
Humanitätsanstalten[5])	—	—	—	7	9	11	5	1	33	—	—	33
Arbeitsvermittlungsamt	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	2
zusammen	1	6	76	148	289	448	660	442	2070	317	463	2850

[1]) Ohne das Personal der getrennt verwalteten städtischen Unternehmungen, als: Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahnen, Versicherungsanstalt. — [2]) Die Bezüge der Beamten siehe in der folgenden 2. Tabelle, die Titel in der 3. Tabelle. — [3]) Aus dem Konkretalstatus der Praktikanten (zusammen 205) wird die angegebene Zahl den einzelnen Ämtern: Hauptkasse, Steueramt, Marktamt, Konskriptionsamt und Kanzlei zugewiesen. — [4]) Hier ist die Zahl der in jeder Rangklasse systemisierten Stellen angegeben, die erst allmählich besetzt werden. — [5]) Siehe die 6. Anmerkung auf Seite 131.

2. Bezüge der Beamten nach dem Rangklassenschema, der Praktikanten und Aspiranten, Bezüge der Hinterbliebenen nach Beamten am Ende des Jahres 1906.

Art der Bezüge	Rangklassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Praktikanten[2])	Aspiranten[2])
	Jahresbezüge in Kronen									
Gehalt 1. Stufe[1])	10.000	8000	5600	4000	3200	2600	2000	1600	1000	1000
Gehalt 2. „	12.000	9000	6400	4400	3400	2800	2200	1800	1200	—
Gehalt 3. „	—	—	7200	4800	3600	3000	2400	—	—	—
Quartiergeld	2.000	1800	1600	1400	1200	1000	800	600	—	—
Witwenpension	4.000	3000	2400	1800	1400	1200	1000	800	—	—
Erziehungsbeiträge	5%, bzw. 10% des Gehaltes d. Vaters[3])						100, bzw. [3]) 200		—	—

[1]) Die Vorrückungsperioden (geltend vom 1. Jänner 1907) sind für die I. bis IV. Rangklasse, für Beamte ohne Hochschulbildung auch in der V. Rangklasse, 4 Jahre, für die zunächst folgende (V., bzw. IV.) Rangklasse 3 Jahre, für die beiden untersten Rangklassen jedes Status 2 Jahre, für die Praktikanten 2 Jahre (einschließlich der Aspiranten-Dienstzeit). — [2]) Die Adjuten im Status der rechtskundigen und technischen Beamten betragen für Aspiranten 1200 K, für Praktikanten in der 1. Stufe 1400, in der 2. Stufe 1600 K. — [3]) Solange die Mutter noch am Leben ist, gilt der niedere Satz, nach dem Tode der Mutter oder im Falle des § 11, Absatz 3 und 5 der Pensionsvorschrift (bei Scheidung, Pensionsunfähigkeit) der höhere.

3. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten sowie der Praktikanten zu Ende der Jahre 1902—1906.

Ende des Jahres, bzw. Standesgruppe und Rangtitel	Rangklasse	Grundgehalt (Adjutum) Personen	Grundgehalt (Adjutum) Betrag K	Dienstalterszulagen: Eine Zulage Personen	Eine Zulage Betrag K	Zwei Zulagen Personen	Zwei Zulagen Betrag K	Quartiergeld Personen	Quartiergeld Betrag K	Dienstwohnung Personen	Dienstwohnung Zinswert K	Ergänzungszulagen K	Sonstige Bezüge Personen	Sonstige Bezüge Betrag K	Zusammen Personen	Zusammen Betrag K
1902	—	2099	4,854.400	995	217.300	175	93 200	1.799	1,478.800	58	55.000	10.112	196	107.698	2099	6,816.510
1903	—	2200	5,092.800	825	189.200	325	180.000	1.863	1,713.800	60	63.400	6.587	225	127.744	2200	7,373.531
1904	—	2218	5,131.800	722	162.000	297	139.000	1 892	1,736.800	60	63.050	7.288	233	139.725	[1])2218	7,379.663
1905	—	2261	5,211.400	803	186.200	440	213.200	1.921	1,762.800	57	59.650	5.619	201	126.054	2261	7,564.923
1906	—	[1])2367	5,507.200	868	180.400	378	180.000	1.988	1,828.000	63	67.600	16.591	243	141.392	2367	7,921.183
u. zw. Ende 1906:																
1. Rechtskund. Beamte: Magistrats-Direktor	I	1	10.000	—	—	—	—	1	2.000	—	—	—	1	4.800	1	16.800
Ober-Magistratsräte	II	3	24.000	—	—	—	—	3	5.400	—	—	—	3	6.000	3	35.400
Magistratsräte	III	42	235.200	14	11.200	10	16.000	42	67.200	—	—	—	—	—	42	329.600
Magistrats-Sekretäre	IV	43	172.000	13	5.200	3	2.400	43	60.200	—	—	—	—	—	43	239.800
" -Oberkommissäre	V	45	144.000	13	2.600	2	800	45	54.000	—	—	1.400	—	—	45	202.800
" -Kommissäre	VI	43	111.800	8	1.600	—	—	43	43.000	—	—	—	—	—	43	156.400
" -Konzipisten	VII	55	110.000	14	2.800	5	2.000	55	44.000	—	—	—	—	—	55	158.800
" -Konzepts-Praktik.	—	31	43.400	3	600	—	—	—	—	—	—	—	2	1.600	31	45.600
zusammen	—	263	850.400	65	24.000	20	21.200	232	275.800	—	—	1.400	6	12.400	263	1,185.200
2. Stadtbauamt: a) Technische Beamte:																
Bau-Direktor	[2]) I	1	10.000	1	2.000	—	—	1	2.000	—	—	—	—	—	1	14.000
Bau-Vizedirektor	[2]) II	1	8.000	—	—	—	—	1	1.800	—	—	—	1	200	1	10.000
Bauräte	[3]) III	22	123.200	4	3.200	5	8.000	22	35.200	—	—	—	—	—	22	169.600
Bau-Inspektoren	IV	36	144.000	16	6.400	8	6.400	36	50.400	—	—	—	2	800	36	208.000
Ober-Ingenieure	V	34	166.400	18	3.600	1	400	34	40.400	—	—	1.200	—	—	34	212.000
Ingenieure	VI	35	91.000	18	3.600	—	—	33	33.000	2	2.000	—	1	780	35	130.380
Bau-Adjunkten	VII	[4]) 32	64.000	14	2.800	—	—	32	25.600	—	—	—	—	—	32	92.400
" -Praktikanten	—	17	23.800	5	1.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	24.800
zusammen	—	178	630.400	76	22.600	14	14.800	159	188.400	2	2.000	1.200	4	1.780	178	861.180

[1]) Wegen der Nichtübereinstimmung dieser mit der auf Seite 126 angegebenen Gesamtzahl der eingereihten Beamten vgl. die 4. Anmerkung zur 1. Tabelle auf der vorigen Seite, dann die 3. Anmerkung auf dieser, die 1. und 2. auf Seite 129 und die 9. Anmerkung auf Seite 131. — [2]) Der derzeitige Baudirektor wurde ad personam in die I. Rangklasse und der derzeitige Bau-Vizedirektor ad personam in die II. Rangsklasse eingereiht. — [3]) Der mit der Oberleitung des Baues der II. Hochquellenleitung betraute Bauinspektor wurde zum Baurate extra statum befördert. — [4]) 2 Stellen bleiben unbesetzt, weil 3 von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommene technische Beamte, da ihnen die gesetzlich vorgeschriebenen Studien fehlen, in den Status der Beamten des Bauamtes nicht eingereiht werden können. Diese 3 Beamten sind mit ihren Bezügen in der Tabelle 6 auf Seite 134 angeführt.

3. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten, sowie der Praktikanten zu Ende des Jahres 1906. (1. Fortsetzung.)

Standesgruppe	Rangtitel	Rangklasse	Grundgehalt (Adjutum) Pers.	Grundgehalt Betrag K	Dienstalterszulagen eine Pers.	eine Betrag K	zwei Pers.	zwei Betrag K	Quartiergeld Pers.	Quartiergeld Betrag K	Dienstwohnung Pers.	Dienstwohnung Zinsw. K	Ergänzungszulagen K	Sonstige Bezüge Pers.	Sonstige Bezüge Betrag K	Zusammen Pers.	Zusammen Betrag K
2. Stadtbauamt (Fortsetzung): b) Beleuchtung	Ober-Revisoren	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	1	600	1	5.000
	Revisoren I. Kl.	VI	4	10.400	1	200	—	—	4	4.000	—	—	—	4	2.400	4	17.000
	" II. "	VII	4	8.000	—	—	—	—	4	3.200	—	—	—	4	2.400	4	13.600
	Assistenten	VIII	8	12.800	6	1.200	—	—	8	4.800	—	—	—	8	4.800	8	23.600
c) Beheizung	Revisor I. Kl.	VI	1	2.600	1	200	—	—	1	1.000	—	—	—	1	600	1	4.400
	" II. "	VII	1	2.000	—	—	1	400	1	800	—	—	—	1	600	1	3.800
	Assistenten	VIII	2	3.200	2	400	—	—	2	1.200	—	—	—	2	1.200	2	6.000
d) Wasserleitung	Revisoren	VII	5	10.000	2	400	3	1.200	5	4.000	—	—	—	5	3.000	5	18.600
	Assistenten	VIII	6	9.600	5	1.000	—	—	6	3.600	—	—	—	6	3.600	6	17.800
e) Vermessung	Geometer	VII	2	4.000	—	—	2	800	2	1.600	—	—	—	—	—	2	6.400
	Geometer-Assist.	VIII	5	8.000	3	600	—	—	5	3.000	—	—	—	—	—	5	11.600
f) Bauaufsicht	Revisoren	VII	13	26.000	3	600	1	400	13	10.400	—	—	—	—	—	13	37.400
	Assistenten	VIII	20	32.000	14	2.800	—	—	20	12.000	—	—	—	1	126	20	46.926
g) Wienfl.-aufsicht	Revisor I. Kl.	VI	1	2.600	1	200	—	—	—	—	1	1.000	—	1	150	1	3.950
	" II. "	VII	1	2.000	1	200	—	—	1	800	—	—	—	—	—	1	3.000
	Assistenten	VIII	4	6.400	4	800	—	—	3	1.800	1	600	—	1	120	4	9.720
b—g Hilfsstatus zusammen		—	78	142.800	43	8.600	7	2.800	76	58.400	2	1.600	—	35	19 596	78	228.796
3. Feuerwehr:	Kommandant	III	1	5.600	—	—	1	1.600	—	—	1	800	—	1	1.800	1	9.800
	Ober-Inspektoren	IV	2	8.000	—	—	1	800	—	—	2	2.800	—	2	2.800	2	14.400
	Inspektoren	V	3	9.600	—	—	2	800	—	—	3	3.600	—	3	3.000	3	17.000
	Stallmeister	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.400
	Brandmeister	VI	3	7.800	—	—	—	—	2	2.000	1	1.000	—	3	1.200	3	12.000
	zusammen	—	10	34.200	—	—	4	3.200	3	3.200	7	8.200	—	9	[1])8.800	10	57.600
4. Stadtphysikat:	Ober-Stadtphysikus	II	1	8.000	—	—	—	—	1	1.800	—	—	—	1	2.000	1	11.800
	Stadtphysiker	III	2	11.200	—	—	—	—	2	3.200	—	—	—	—	—	2	14.400
	Ober-Bezirksärzte	IV	9	36.000	—	—	8	6.400	9	12.600	—	—	—	—	—	9	55.000
	Bezirksärzte I. Klasse	V	9	28.800	1	200	5	2.000	9	10.800	—	—	—	—	—	9	41.800
	" II. "	VI	12	31.200	3	600	7	2.800	12	12.000	—	—	—	—	—	12	46.600
	Physikats-Assistent I. Kl.	VI	1	2.600	—	—	—	—	1	1.000	—	—	—	—	—	1	3.600
	" -Assistenten II. "	VII	2	4.000	—	—	2	800	2	1.600	—	—	—	—	—	2	6.400
	Städtische Ober-Ärzte	VI	27	70.200	8	1.600	12	4.800	27	27.000	—	—	—	—	—	27	103.600
	" Ärzte	VII	53	106.000	25	5.000	6	2.400	53	42.400	—	—	—	—	—	53	155.800
	zusammen	—	116	298.000	37	7.400	40	19.200	116	112.400	—	—	—	1	2.000	116	439.000

5. Veterinär-amt:	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	1	1.600	1	7.000
	Ober-Tierärzte	V	11	35.200	1	200	4	1.600	7	8.400	4	4.800	250	11	6.652	11	57.102
	Tierärzte I. Kl.	VI	15	39.000	2	400	6	2.400	12	12.000	3	3.000	—	15	7.872	15	64.672
	" II. Kl	VII	44	88.000	1	200	11	4.400	36	28.800	8	6.400	100	44	23.282	44	151.182
	Praktikanten	—	22	30.800	1	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	31.000
	zusammen	—	93	197.000	5	1.000	21	8.400	56	50.600	15	14.200	350	71	39.406	93	310.956
6. Städtische Sammlungen:	Direktor	III	1	5.600	—	—	—	—	1	1.600	—	—	—	—	—	1	7.200
	Kustoden	IV	2	8.000	1	400	—	—	2	2.800	—	—	—	—	—	2	11.200
	Skriptoren	V	2	6.400	1	200	—	—	2	2.400	—	—	—	—	—	2	9.000
	Adjunkt I. Klasse	VI	1	2.600	—	—	—	—	1	1.000	—	—	—	—	—	1	3.600
	" II. "	VII	1	2.000	—	—	—	—	1	800	—	—	—	—	—	1	2.800
	Assistent	VIII	1	1.600	—	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	1	2.200
	zusammen	—	8	26.200	2	600	—	—	8	9.200	—	—	—	—	—	8	36.000
7. Archiv:	Ober-Archivar	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Archivar	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.400
	zusammen[2])	—	2	7.200	—	—	—	—	2	2.600	—	—	—	—	—	2	9.800
8. Stadtbuchhaltung:	a) Stadtbuchhaltung:																
	Ober-Stadtbuchhalter	[3]) II	1	10.000	—	—	—	—	1	2.000	—	—	—	—	—	1	12.000
	Stadtbuchhalter	III	[4]) 5	28.000	4	3.200	—	—	5	8.000	—	—	—	—	—	5	39.200
	Rechnungsräte	IV	18	72.000	7	2.800	3	2.400	18	25.200	—	—	—	—	—	18	102.400
	Rechnungs-Oberrevident	V	38	121.600	8	1.600	3	1.200	38	45.600	—	—	—	—	—	38	170.000
	" -Revidenten	VI	34	88.400	1	200	1	400	34	34.000	—	—	—	—	—	34	123.000
	" -Offiziale	VII	43	86.000	25	5.000	—	—	43	33.600	—	—	—	2	400	43	125.000
	" -Assistenten	VIII	36	57.600	8	1.600	—	—	36	21.600	—	—	—	—	—	36	80.800
	" -Praktikanten	—	29	29.000	14	2.800	—	—	—	—	—	—	—	1	200	29	32.000
	zusammen[2])	—	204	492.600	67	17.200	7	4.000	175	170.000	—	—	—	3	600	204	684.400
	b) Wasserbezugs-Rev.: Ober-Revisor	V	1	3.200	—	—	1	400	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.800
	Revisoren I. Klasse	VI	8	20.800	1	200	3	1.200	8	8.000	—	—	—	—	—	8	30.200
	" II. "	VII	9	18.000	—	—	4	1.600	9	7.200	—	—	—	—	—	9	26.800
	Assistenten	VIII	9	14.400	6	1.200	—	—	9	5.400	—	—	—	—	—	9	21.000
	Praktikanten	—	3	3.000	1	200	—	—	—	—	—	—	309	—	—	3	3.509
	zusammen	—	30	59.400	8	1.600	8	3.200	27	21.800	—	—	309	—	—	30	86.309

[1]) Darunter 1000 + 1600 + 1800 + 1200 K Feuerwehrzulagen, 800 + 1200 + 1200 K Entschädigung für teilweise abgetretene Dienstwohnung, bezw. Personalzulagen. — [2]) Wegen Nichtübereinstimmung der Personenzahl in den einzelnen Rangklassen mit der vorigen Tabelle vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 126 oben. — [3]) Der derzeitige Ober-Stadtbuchhalter wurde ad personam in die I. Rangklasse eingereiht. — [4]) Die Bezüge eines der Kommission für Verkehrsanlagen zugeteilten Stadtbuchhalters werden von der Kommission für Verkehrsanlagen bestritten.

3. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten, sowie der Praktikanten zu Ende des Jahres 1906. (2. Fortsetzung und Schluß.)

Standesgruppe	Rangtitel	Rangsklasse	Grundgehalt (Adjutum) Pers.	Grundgehalt Betrag K	Dienstalterszulagen eine Pers.	eine Betrag K	zwei Pers.	zwei Betrag K	Quartiergeld Pers.	Quartiergeld Betrag K	Dienstwohnung Pers.	Dienstwohnung Zinsw. K	Ergänzungs-Zulagen K	Sonstige Bezüge Pers.	Sonstige Bezüge Betrag K	Zusammen Pers.	Zusammen Betrag K
9. Hauptkasse:	Direktor	III	1	5.600	1	800	—	—	1	1.600	—	—	—	—	—	1	8.000
	Ober-Kontrollore	IV	6	24.000	4	1.600	—	—	6	8.400	—	—	—	—	—	6	34.000
	Kontrollore (Kassiere)	V	18	57.600	6	1.200	5	2.000	18	21.600	—	—	—	—	—	18	82.400
	Adjunkten	VI	34	88.400	13	2.600	7	2.800	34	34.000	—	—	1.104	—	—	34	128.904
	Offiziale	VII	51	102.000	7	1.400	30	12.000	51	40.800	—	—	—	—	—	51	156.200
	Akzessisten	VIII	41	65.600	26	5.200	—	—	41	24.600	—	—	1.400	—	—	41	96.800
	zusammen [1])	—	151	343.200	57	12.800	42	16.800	151	131.000	—	—	2.504	—	—	151	506.304
10. Steueramt:	Direktor	III	1	5.600	—	—	—	—	1	1.600	—	—	—	—	—	1	7.200
	Ober-Kontrollore	IV	9	36.000	3	1.200	1	800	9	12.600	—	—	—	—	—	9	50.600
	Kontrollore	V	26	83.200	14	2.800	3	1.200	26	31.200	—	—	—	—	—	26	118.400
	Adjunkten	VI	50	130.000	29	5.800	6	2.400	50	50.000	—	—	760	—	—	50	188.960
	Offiziale	VII	74	148.000	38	7.600	16	6.400	74	59.200	—	—	804	—	—	74	222.004
	Akzessisten	VIII	62	99.200	41	8.200	—	—	62	37.200	—	—	600	—	—	62	145.200
	zusammen [1])	—	222	502.000	125	25.600	26	10 800	222	191.800	—	—	2.164	—	—	222	732.364
11. Marktamt:	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	1	1.600	1	7.000
	Markt-Inspektoren	V	13	41.600	4	800	3	1.200	13	15.600	—	—	—	13	[2]) 6.900	13	66.100
	" -Kommissäre	VI	18	46.800	7	1.400	5	2.000	18	18.000	—	—	—	18	9.000	18	77.200
	Offiziale	VII	31	62.000	8	1.600	16	6.400	30	24.000	1	800	—	31	15.590	31	110.390
	Akzessisten	VIII	27	43.200	16	3.200	—	—	27	16.200	—	—	1.324	27	13.500	27	77.424
	zusammen [1])	—	90	197.600	35	7.000	24	9.600	89	75.200	1	800	1.324	90	46.590	90	338.114
12. Konskriptionsamt:	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Direktions-Adjunkten	V	23	73.600	4	800	6	2.400	23	27.600	—	—	—	1	[3]) 400	23	104.800
	Kommissäre	VI	35	91.000	2	400	7	2.800	35	35.000	—	—	—	—	—	35	129.200
	Offiziale	VII	51	102.000	9	1.800	9	3.600	51	40.800	—	—	—	—	—	51	148.200
	Akzessisten	VIII	44	70.400	3	600	—	—	44	26.400	—	—	—	—	—	44	97.400
	zusammen [1])	—	154	341.000	18	3.600	22	8.800	154	131.200	—	—	—	1	400	154	485.000
13. Kanzlei:	Direktoren [4])	III, IV	2	9.600	—	—	—	—	2	3.000	—	—	—	—	—	2	12.600
	Direktions-Adjunkten	V	18	57.600	3	600	4	1.600	18	21.600	—	—	—	1	800	18	82.200
	Ober-Offiziale	VI	68	176.800	13	2.600	31	12.400	67	67.000	1	1.000	1.460	1	1.240	68	262.500
	Offiziale	VII	101	202.000	16	3.200	50	20.000	101	80.800	—	—	2.480	—	—	101	308.480
	Akzessisten	VIII	81	129.600	37	7.400	—	—	81	48.600	—	—	600	—	—	81	186.200
	zusammen [1])	—	270	575.600	69	13.800	85	34.000	269	221.000	1	1.000	4.540	2	2.040	270	851.980

14. Gemeindefriedhöfe:	Verwalter	IV	1	4.000	—	—	—	—	—	—	1	1.400	—	1	1.320	1	6.720
	Kontrollore	V	2	5.600	—	—	1	400	1	1.200	1	1.200	—	2	960	2	9.360
	Ober-Offiziale	VI	4	10.400	—	—	2	800	3	3.000	1	1.000	—	4	1.800	4	17.000
	Offiziale	VII	5	10.000	—	—	1	400	4	3.200	1	800	—	5	1.500	5	15.900
	Akzessisten	VIII	5	8.000	—	—	—	—	5	3.000	—	—	—	5	1.000	5	12.000
	zusammen	—	17	38.000	—	—	4	1.600	13	10.400	4	4.400	—	17	6.580	17	60.980
15. Exekutionsamt:	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Direktions-Adjunkten	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.400
	Ober-Offiziale	VI	31	80.600	2	400	14	5.600	31	31.000	—	—	—	—	—	31	117.600
	Offiziale	VII	71	142.000	25	5.000	33	13.200	71	56.800	—	—	—	3	800	71	217.800
	Akzessisten	VIII	82	131.200	54	10.800	—	—	82	49.200	—	—	—	—	—	82	191.200
	zusammen	—	186	361.000	81	16.200	47	18.800	186	139.600	—	—	—	3	800	186	536.400
16. Zentral-Wahl- u. Steuerkataster	Direktor	IV	1	4.000	1	400	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.800
	Direktions-Adjunkten	V	3	9.600	1	200	—	—	3	3.600	—	—	—	1	5) 400	3	13.800
	Ober-Offiziale	VI	6	15.600	—	—	—	—	6	6.000	—	—	—	—	—	6	21.600
	Offiziale	VII	16	32.000	9	1.800	—	—	16	12.800	—	—	200	—	—	16	46.800
	Akzessisten	VIII	19	30.400	11	2.200	—	—	19	11.400	—	—	—	—	—	19	44.000
	zusammen	—	45	91.600	22	4.600	—	—	45	35.200	—	—	200	1	400	45	132.000
17. Humanitätsanstalten:	Verwalter	IV	2	8.000	—	—	—	—	—	—	2	2.800	—	—	—	2	10.800
	Verwalter und -Adjunkten	V	5	16.000	—	—	4	1.600	—	—	5	6.000	—	—	—	5	23.600
	Ober-Offiziale	VI	7	18.200	—	—	2	800	—	—	7	7.000	—	—	—	7	26.000
	Offiziale	VII	3	6.000	1	200	—	—	—	—	3	2.400	—	—	—	3	8.600
	Akzessisten	VIII	1	1.600	—	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	1	2.200
	Primarärzte I. Kl.	IV	5	20.000	1	400	—	—	—	—	5	8.400	600	—	—	5	29.400
	" II. Kl.	V	3	9.600	—	—	—	—	1	1.200	2	2.400	—	—	—	3	13.200
	Sekundarärzte I. Kl.	VI	4	10.400	—	—	—	—	—	—	4	4.000	—	—	—	4	14.400
	" II. Kl.	VII	3	6.000	—	—	—	—	1	800	2	1.600	—	—	—	3	8.400
	Technischer Hilfsbeamter	VII	1	2.000	—	—	1	400	—	—	1	800	—	—	—	1	3.200
	zusammen 6)	—	34	97.800	2	600	7	2.800	3	2.600	31	35.400	600	—	—	34	139.800
18. Arbeitsvermittlung	Vorstand	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Vorstand-Stellvertreter	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.400
	zusammen	—	2	7.200	—	—	—	—	2	2.600	—	—	—	—	—	2	9.800
19. Konkretalstatus der Praktikanten		—	214	214.000	66	13.200	—	—	—	—	—	—	2.000	—	—	214	229.200

[1]) Die Praktikanten werden aus dem Konkretalstatus der Kanzleipraktikanten zugewiesen. — [2]) Darunter die Funktionszulage des Marktamts-Vizedirektors per 400 K. — [3]) Funktionszulage des Konskriptionsamts-Vizedirektors. — [4]) Ein Kanzleidirektor ist ad personam in die III. Rangsklasse eingereiht. — [5]) Personalzulage des den Direktor vertretenden Direktions-Adjunkten. — [6]) 5 Stellen waren unbesetzt, weil sie durch Rechnungsbeamte der Stadtbuchhaltung versehen wurden. Außerdem waren 2 pharmazeutische Beamtenstellen unbesetzt. Beide Arten sind hier nicht eingerechnet.

4. Bezugsklassenschema der Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten nach dem Stande am Ende des Jahres 1906.[1])

Die Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe hat nach Verlauf von je fünf in einer Klasse vollstreckten Dienstjahren zu erfolgen. Die Versetzung aus einer geringeren in eine höhere Bezugsklasse erfolgt im Wege der Beförderung.

Bezugsklasse	I	II
Gehaltsstufen in Kronen	1400, 1500, 1600	1100, 1200, 1300
Quartiergeld in Kronen	500	450
Rats- und Amtsdiener	77 Ratsdiener	298 Amtsdiener
Zeugwarte im historischen Museum	1	1
Mahnboten	11	37
Marktpersonal	—	1 Aufseher auf dem Pferdemarkte
	—	1 Aufseher auf dem Zentralmarkte im V. Bezirke
	—	1 Portier in der Großmarkthalle 38 Hallendiener
zusammen Stellen (Fürtrag)	89	377

Bezugsklasse	I	II
Gehaltsstufen in Kronen	1400, 1500, 1600	1100, 1200, 1300
Quartiergeld in Kronen	500	450
Übertrag	89	377
Schlachthauspersonal	5 Schlachtbrücken-Ober-Aufseher	26 Schlachtbrücken-Aufseher
	—	3 Hausaufseher
	—	5 Portiere 3 Nachtwächter
Aufsichtspersonal im Asyl- und Werkhause	2 Ober-Aufseher	14 Aufseher 2 Wäsche-Aufseherin.
Schuldiener	62	227
zusammen Stellen	158	657
	815	

[1]) Für die Witwen der Diener ist die Pension mit 50% des zuletzt von ihrem Gatten bezogenen Aktivitätsgehaltes bestimmt. Für hinterlassene Kinder beträgt der Erziehungsbeitrag, so lange die Mutter am Leben ist, 100 K, nach dem Tode der Mutter oder im Falle der Scheidung oder Pensionsunfähigkeit derselben (§ 11, Absatz 3 und 5 der Pensionsvorschrift) 200 K.

5. Stand und Bezüge der in die Bezugsklassen eingereihten Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten am Ende der Jahre 1902—1906.

Ende des Jahres, bzw. Dienstesart	Bezugsklasse	Grundgehalt		Dienstalterszulagen				Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänz.-zulagen	Sonstige Bezüge		Zusammen	
				Eine Zulage		Zwei Zulagen										
		Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag[1]) K
1902	—	612	692.800	241	24.100	184	36.800	454	166.340	157	57.660	2.840	22	3.880	612	984.420
1903	—	614	696.700	226	22.600	254	50.800	459	209.910	154	69.970	3.538	25	5.180	614	1,058.698
1904	—	632	725.800	135	13.555	314	61.760	467	214.150	165	73.890	4.314	26	5.180	632	1,098.649
1905	—	785	910.900	121	12.060	289	55.760	476	219.160	308	142.350	4.322	28	5.315	785	1,349.867
1906	—	[6])790	916.400	127	12.700	273	54.600	474	217.750	316	145.650	3.242	32	6.450	[6])790	1,356.792

u. zw. Ende 1906:																
Ratsdiener	I	77	107.800	9	900	11	2.200	72	36.000	5	2.500	80	4	1.380	77	150.860
Amtsdiener	II	[2]) 288	316.800	48	4 800	162	32.400	262	117.900	26	11.700	512	2	700	288	484.812
Zeugwart im historischen Museum	I	1	1.400	—	—	—	—	1	500	—	—	—	—	—	1	1.900
	II	1	1.100	—	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	1	1.550
Mahnboten	I	11	15.400	2	200	3	600	11	5.500	—	—	800	—	—	11	22.500
	II	37	40.700	21	2.100	16	3.200	37	16.650	—	—	—	—	—	37	62.650
Schlachtbrücken-Ober-Aufseher	I	5	7.000	2	200	2	400	—	—	5	2.500	620	2	200	5	10.920
Schlachtbrücken-Aufseher	II	26	28.600	3	300	23	4.600	17	7.650	9	4.050	820	2	200	26	46.220
Hausaufseher und Portiere in den Schlachthäusern	[3]) II	8	9.100	2	200	5	1.000	—	—	8	3.650	410	2	200	8	14.560
Nachtwächter in den Schlachthäusern	II	3	3.300	—	—	—	—	3	1.350	—	—	—	—	—	3	4.650
Marktaufseher	II	2	2.200	—	—	2	400	1	450	1	450	—	—	—	2	3.500
Portier in der Großmarkthalle	II	1	1.100	—	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	1	1.550
Markthallendiener . . .	II	[4]) 26	28.600	8	800	12	2.400	26	11.700	—	—	—	—	—	26	43.500
Ober-Aufseher im Asyl- und Werkhause	I	2	2.800	—	—	2	400	—	—	2	1 000	—	2	480	2	4.680
Aufseher im Asyl- und Werkhause	II	14	15.400	1	100	10	2.000	8	3.600	6	2.700	—	14	2.800	14	26.600
Aufseherinnen im Asyl- und Werkhause	II	2	2.200	—	—	2	400	—	—	2	900	—	2	400	2	3.900
Schuldiener [5])	I	61	85.400	3	300	6	1.200	5	2.500	56	28.000	—	1	40	61	117.440
	II	225	247.500	28	2.800	17	3.400	29	13.050	196	88.200	—	1	50	225	355.000

[1]) Darunter sind nicht enthalten die Auslagen für die Montur und für das Stiefelpauschale (jährlich je 16 K) der Diener. — [2]) Für 10 nicht eingereihte, von ehemaligen Vorortegemeinden übernommene Diener sind 10 Amtsdienerstellen nicht zu besetzen. — [3]) Ein Hausaufseher steht ad personam in der I. Bezugsklasse. — [4]) 12 Hallendiener, die Ende 1906 sich noch in provisorischer Stellung befanden, beziehen einen Taglohn von 3 K und erscheinen in der Tabelle 6, Seite 135, berücksichtigt. — [5]) 3 Schuldienerstellen waren nicht definitiv besetzt. — [6]) Zum Vergleiche mit der vorausgehenden Tabelle sind die Anmerkungen 2, 4 und 5 zu beachten.

6. Stand und Bezüge der in das Rangklassen-, bzw. Bezugsklassen-Schema nicht eingereihten Beamten und sonstigen Bediensteten, insoweit die Stellen der letzteren systemisiert sind, am Ende der Jahre 1902—1906.

Ende des Jahres, bzw. Dienstesart	Gehalt		Dienstalterszulagen		Monats-, Wochen- oder Taglohn			Sonstige Entlohnung		Quartiergeld		Dienstwohnung		Sonstige Bezüge[1])			zusammen[1])		
	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	h
1902	230	386.614	81	28.704	2824	3,010.110	40	100	56.410	347	134.280	189	65.994	57	12.964	—	3154	3,695.076	40
1903	265	438.814	89	29.302	3473	3,529.378	14	94	52.836	413	136.124	176	63.230	83	21.399	—	3832	4,271.083	14
1904	264	442.850	99	30.222	3477	3,551.434	53	84	39.303	436	167.263	375	133.770	79	20.539	—	3825	4,385.381	53
1905	295	488.194	98	41.726	3256	3,338.985	02	67	34.776	602	224.938	235	86.244	104	28.105	63	3606	4,242.968	65
1906	315	533.543	43	14.950	5417	5,195.336	08	285	43.415	664	261.210	270	94.320	245	34.059	—	5793	6,176.833	08
u. zw. Ende 1906:																			
1. Allgemeine Verwaltung:																			
Beamte der Bezirks-Wahlkataster	43	77.400	—	—	—	—	—	—	—	43	12.900	—	—	—	—	—	43	90.300	—
Kanzlisten und Diurnisten	—	—	—	—	443	590.085	—	—	—	96	31.075	—	—	—	—	—	443	621.160	—
Stenographen[2])	—	—	—	—	—	—	—	16	12.095	—	—	—	—	—	—	—	16	12.095	—
Betrieb der lithograph. Presse	—	—	—	—	11	15.793	—	—	—	1	200	—	—	—	—	—	11	15.993	—
Aushilfsdiener[3])	—	—	—	—	105	109.162	60	—	—	5	1.800	7	2.100	—	—	—	105	113.062	60
Kutscher f. den Aktentransport	—	—	—	—	4	4.599	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4.599	—
Biergefällskontrolle i. XXI. Bez.	—	—	—	—	13	20.910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	20.910	—
2. Hilfsdienst des Stadtbauamtes:																			
Architekten u. technische Beamte[4])	8	24.240	5	1.400	8	16.060	—	—	—	6	6.000	1	1.000	—	—	—	16	48.700	—
Telegraphisten im Rathause	—	—	—	—	7	9.855	—	—	—	7	1.524	—	—	—	—	—	7	11.379	—
Heizer im Rathause[5]) und Aufseher auf dem Holzlagerplatze	2	4.000	—	—	5	5.873	—	—	—	1	600	1	600	1	200	—	7	11.273	—
Beleuchtung im neuen Rathause	1	2.000	—	—	10	13.648	—	—	—	1	600	1	360	—	—	—	11	16.608	—
Reinigung der Amtslokalitäten	—	—	—	—	61	61.845	22	—	—	21	4.200	—	—	—	—	—	61	66.045	22
Hausaufsicht	—	—	—	—	8	10.227	—	—	—	—	—	1	360	1	240	—	8	10.827	—
Prüfungsanstalt für hydraulische Bindemittel	—	—	—	—	1	1.460	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1.460	—
Steinbrüche[6])	2	5.600	—	—	10	13.563	—	—	—	—	—	—	—	2	1.000	—	12	20.163	—
Ausmesser	—	—	—	—	12	14.381	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	14.381	—
Bedienstete für die Wasserleitung	7	14.800	—	—	146	178.808	64	—	—	8	1.929	76	19.700	27	2.920	—	153	218.157	64
Aufseher: Rettungsschiffe	—	—	—	—	3	3.358	—	—	—	—	—	—	—	3	264	—	3	3.622	—
Aufseher: im Materialdepot	—	—	—	—	1	1.320	—	—	—	—	—	1	360	—	—	—	1	1.680	—
Aufseher: für Kabellegung	—	—	—	—	6	9.599	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	9.599	92
Aufseher: für Kanalräumung	—	—	—	—	45	67.623	80	—	—	—	—	6	1.750	—	—	—	45	69.373	80
Aufseher: für Wienflußregulierungsanlagen	—	—	—	—	7	11.415	—	—	—	—	—	—	—	5	1.500	—	7	12.915	—

3. Gesundheitswesen:																			
Prosektor u. dessen Stellvertr.	—	—	—	—	—	—	—	3	4.000	—	—	—	—	—	—	—	3	4.000	—
Kranken-Revisoren für städt. Bedienstete	3	4.800	—	—	2	3.840	—	—	—	3	1.800	—	—	—	—	—	5	10.440	—
Sanitäts-Aufseher u. -Diener	—	—	—	—	96	152.390	50	—	—	—	—	3	1.800	11	420	—	96	154.610	50
Personal für Krankentransport	1	2.400	—	—	27	35.645	40	—	—	—	—	—	—	1	600	—	28	38.645	40
Personal für Zentralfriedhof	3	6.400	1	200	154	166.906	—	—	—	102	34.866	30	5.780	3	628	—	157	214.780	—
Personal für sonstige Friedhöfe	—	—	—	—	41	44.402	—	—	—	26	7.576	15	4.680	7	2.904	—	41	59.562	—
Leichenwächter	—	—	—	—	—	—	—	13	6.240	7	840	—	—	13	1.596	—	13	8.676	—
Bedienstete für die Bäder	3	4.400	1	200	168	126.087	—	—	—	5	2.088	23	10.272	9	2.124	—	171	145.171	—
4. Approvisionierung:																			
Marktpersonal	27	35.900	13	2.300	80	94.850	—	—	—	28	12.700	3	1.600	18	6.989	—	107	154.339	—
Schlachthauspersonal	3	5.000	—	—	22	24.419	—	—	—	2	1.140	6	2.080	3	534	—	25	33.173	—
5. Straßenpflege:																			
Fuhrwerksbetrieb	—	—	—	—	1878	1,614.614	—	—	—	—	—	—	—	60	483	—	}	}	
Straßenerhaltung u. Säuber.[7])	16	34.860	—	—	677	704.927	—	—	—	16	10.478	5	2.780	68	4.683	—	2571	2,372.825	—
Straßenbespritzung	1	1.200	—	—	313	135.672	—	225	10.800	—	—	1	240	—	—	—	314	147.912	—
6. Öffentliche Sicherheit:																			
Feuerwehrmannschaft	20	35.700	8	1.850	466	561.010	—	—	—	113	51.040	—	—	3	360	—	486	649.960	—
Flurhüter	—	—	—	—	37	21.234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	21.234	—
7. Schulen:																			
Kindergärtnerinnen	27	29.200	7	5.800	1	800	—	—	—	21	6.080	6	2.080	—	—	—	28	43.960	—
Schuldiener, Schuldienerinnen	—	—	—	—	75	66.600	—	—	—	26	9.000	49	17.640	—	—	—	75	93.240	—
Turnhallenaufseher	—	—	—	—	3	5.400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5.400	—
8. Gärten und Waldungen:																			
Angestellte für Gärten	29	51.700	—	—	53	63.591	—	—	—	62	24.282	8	4.548	4	3.120	—	83	147.241	—
Angestellte für Forstschutz[8])	7	11.340	1	400	—	—	—	7	1.660	—	—	7	3.490	3	674	—	14	17.564	—
9. Armenwesen und Arbeitsvermittlung:																			
Armenanstalten[9])	23	24.970	5	2.200	386	169.790	—	21	8.620	1	500	18	9.480	1	800	—	430	216.360	—
Arbeitsvermittlungsamt	46	59.600	—	—	11	12.851	—	—	—	22	10.392	—	—	—	—	—	57	82.843	—
10. Städt. Unternehmungen[10]):																			
Lagerhaus	40	88.833	—	—	—	—	—	—	—	38	24.400	2	1.620	2	2.020	—	40	116.873	—
Rathauskeller	3	9.200	2	600	21	30.720	—	—	—	3	3.200	—	—	—	—	—	24	43.720	—

[1]) Darunter sind nicht inbegriffen die Auslagen für Montur und Stiefelpauschale der städtischen Dienerschaft und der Feuerwehrmannschaft, ferner die in den Voranschlägen nicht besonders bezifferten Werte von Dienstwohnungen, Holzdeputaten oder Beheizung gewisser Dienstwohnungen, dann von Rechten auf Benützung von Wiesen, Ackergründen 2c. — [2]) Die Stenographen für die Gemeinderatssitzungen werden nach der Zahl der Sitzungen entlohnt. — [3]) Auch Diener der einbezogenen Vorortegemeinden des XXI. Bezirkes. — [4]) Mit Ausschluß der Architekturzeichner, für welche ein Betrag von 18.700 K jährlich veranschlagt ist. — [5]) Auch Maschinisten. — [6]) Beamte, Maschinisten, Aufseher. — [7]) Darunter sind jedoch nicht eingerechnet die ständigen Taglöhner, u. zw. 225 Aufseher und Vorarbeiter mit der jährlichen Lohnsumme von 242.441 K und 1656 Arbeiter für diese Zwecke mit 1,376.524 K Gesamt-Jahreslohn. — [8]) Und Aufsicht in den Gemeinde- und Fonds-Waldungen. — [9]) 11 mit Gehalt und 237 mit Monatslohn Angestellte waren im Genusse von Naturalverpflegung, letztere auch im Genusse von Naturalbequartierung; diese Genüsse sind nicht besonders bewertet. — [10]) Das Personal der städt. Gaswerke ist hier, im Gegensatze zu den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1901, nicht aufgenommen.

7. Übersicht des Standes und der Bezüge sämtlicher Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinde, insoweit die Stellen der letzteren systemisiert sind, nach dem Stande am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gattung der Beamten und sonstigen Bediensteten	Gehalt (Adjutum)		Dienstalterszulagen		Monats-, Wochen- oder Taglohn			Sonstige Entlohnung		Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen		Sonstige Bezüge			Zusammen		
	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Betrag[1]) K	h	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag[2]) K	h
1902	2941	5,933.814	1676	400.104	2784	3,010.110	40	100	56.410	2600	1,779.420	404	178.654	12.952	—	275	124.542	—	5865	11,496.006	40
1903	3079	6,228.314	1719	471.702	3473	3,529.378	14	94	52.836	2765	2,091.634	360	164.800	10.125	—	363	154.323	—	6646	12,703.112	14
1904	3114	6,300.450	1567	406.537	3477	3,551.434	53	84	39.303	2795	2,118.213	600	270.710	11.602	—	338	165.444	—	6675	12,863.693	53
1905	3341	6,610.494	1751	508.946	3256	3,338.985	02	67	34.776	2999	2,206.898	600	288.244	9.941	—	333	159.474	63	6652	13,157.758	65
1906	3472	6,957.143	1689	442.650	5417	5,195.336	08	285	43.415	3126	2,306.960	649	307.570	19,833	—	520	181.901	-	8950	15,454.808	08
und zwar Ende 1905 in das Rang-, bzw. Bezugsklassenschema:																					
Eingereihte Beamte . .	2367	5,507.200	1246	360.400	—	—	—	—	—	1988	1,828.000	63	67.600	16.591	—	243	141.392	—	2367	7,921.183	—
Eingereihte sonstige Bedienstete	790	916.400	400	67.300	—	—	—	—	—	474	217.750	316	145.650	3.242	—	32	6.450	—	790	1,356.792	—
Nicht Eingereihte . . .	315	533.543	43	14.950	5417	5,195.336	08	285	43.415	664	261.210	270	94.320	—	—	245	34.059	—	5793	6,176.833	08

[1]) Die Anzahl der im Genusse von Ergänzungszulagen stehenden, in das Rang-, bzw. Bezugsklassenschema eingereihten Beamten und Diener erscheint in den Voranschlägen nicht ausgewiesen. — [2]) Vgl. di. 1. und 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

8. Pensionierungen von Beamten und Dienern in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der Pensionierungen																		Gesamtzahl der Pensionisten zu Ende des Jahres			Jahreserfordernis für normalmäßige Pensionen städtischer Beamten und Diener[1])	
	von Beamten						von Dienern						im ganzen										
	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	Beamte	Diener	zusammen	K	h
1902	28	7	35	—	135.884	05	13	3	16	—	18.973	86	41	10	51	—	154.857	91	230	115	345	1,038.856	26
1903	34	15	49	2	210.953	60	9	8	17	1	26.191	90	43	23	66	3	237.145	50	282	86	368	1,127.612	51
1904	33	14	47	1	188.816	—	12	—	12	—	13.565	56	45	14	59	1	202.381	56	293	80	373	1,285.595	64
1905	31	7	38	—	143.062	40	26	12	38	2	55.645	04	57	19	76	2	198.707	44	325	130	455	1,383.987	50
1906	31	8	39	—	125.867	04	10	5	15	1	18.748	—	41	13	54	1	144.615	04	344	99	443	6,463.421	52

[1]) Einschließlich der Personalzulagen. Diese betrugen im Jahre 1902: 16.641 K 31 h, 1903: 15 372 K 82 h, 1904: 13.875 K 15 h, 1905: 13.862 K — h, 1906: 19.620 K 30 h.

9. Pensionen und Erziehungsbeiträge für Witwen und Waisen von Beamten und Dienern in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr	Witwenpensionen: wurden verliehen: nach in der Aktivität verstorbenen Beamten	nach in der Aktivität verstorbenen Dienern	nach im Pensionsstande verstorbenen Beamten	nach im Pensionsstande verstorbenen Dienern	im ganzen	im Gesamtbetrage von K	h	Gesamtzahl der im Genusse einer Pension stehenden Witwen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Witwenpensionen K	h	Erziehungsbeiträge: wurden verliehen an Waisen: von städt. Beamten	im Betrage von K	h	von städt. Dienern	im Betrage von K	h	im ganzen	im Gesamtbetrage von K	h	Gesamtzahl der im Genusse von Erziehungsbeiträgen stehenden Waisen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Erziehungsbeiträge K	h
1902	10	15	11	5	41	43.388	60	477	405.876	33	9	1.670	—	17	2.071	42	26	3.741	42	226	27.164	65
1903	8	12	10	5	35	34.480	40	498	425.955	50	12	2.250	—	31	2.969	60	43	5.219	60	241	28.280	16
1904	20	16	12	8	56	52.057	—	520	451.652	29	32	4.780	—	38	3.698	62	70	8.478	62	262	32.258	42
1905	7	8	9	3	27	27.470	90	542	509.527	80	33	4.707	68	30	2.805	18	63	7.512	86	293	36.267	32
1906	22	10	14	6	52	53.659	60	587	525.468	32	31	4.200	—	12	1.123	90	43	5323	90	313	39.418	42

[1]) Siehe Tabelle 2 auf Seite 126 und die Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 132.

10. Gnadengaben an zum Pensionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener, bzw. deren Hinterbliebene in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Gnadengaben an zum Pensionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener und an Hinterbliebene von Beamten und Dienern: wurden verliehen: an Beamte, bzw. deren Hinterbliebene	im Betrage von K	h	an Diener, bzw. deren Hinterbliebene	im Betrage von K	h	im ganzen an Personen	im Gesamtbetrage von K	h	wurden verlängert: für Beamte, bzw. deren Hinterbliebene	im Betrage von K	h	für Diener, bzw. deren Hinterbliebene	im Betrage von K	h	im ganzen für Personen	im Gesamtbetrage von K	h	Gesamtzahl der im Genusse von Gnadengaben stehenden Personen zu Ende des Jahres	Das Jahreserfordernis für Gnadengabenbetrug K	h
1902	13	2.958	—	29	11.054	—	42	14.012	—	45	13.896	—	30	7.766	—	75	21.662	—	390	110.750	—
1903	19	6.810	—	47	13.805	40	66	20.615	40	45	12.616	—	48	13.008	—	93	25.624	—	409	120.029	72
1904	21	5.040	—	25	6.666	20	46	11.706	20	35	10.230	—	24	6.663	—	59	16.893	—	359	116.430	02
1905	24	9.135	80	49	10.096	40	73	19.232	20	35	9.584	—	26	6.620	—	61	16.204	—	472	142.549	33
1906	14	5.348	—	16	5.388	—	30	10.736	—	41	11.722	—	84	20.725	—	125	32.447	—	467	142.841	04

11. Aushilfen an Beamte und Diener in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Aushilfen wurden verliehen																	
	an aktive				an pensionierte				an Witwen von				an Waisen von				im ganzen	
	Beamte		Diener		Beamte		Diener		Beamten		Dienern		Beamten		Dienern			
	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen
1902	174	15.445	323	11.463	14	1.605	8	240	41	1.630	47	995	2	55	1	20	610	31.453
1903	189	16.975	376	11.180	14	1.350	7	275	41	2.140	58	2.065	4	135	3	75	692	34.195
1904	232	16.135	270	10.555	16	1.090	4	105	43	3.125	50	1.260	2	150	1	30	618	32.450
1905	218	16.090	306	10.600	30	1.790	5	165	53	2.750	58	1.885	6	520	—	—	676	33.800
1906	254	18.201	317	11.855	26	1.655	8	505	50	4.220	51	1.265	4	190	2	40	712	37.931

12. Gehaltsvorschüsse an aktive Beamte und Diener in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gehalt oder Adjutum	Gehaltsvorschüsse wurden bewilligt, und zwar					
	an Beamte			an Diener		
	Zahl	K	h	Zahl	K	h
1902	85	48.202	07	74	20.701	59
1903	69	45.917	—	81	24.361	66
1904	93	59.545	66	72	19.850	50
1905	92	60.871	—	67	18.253	—
1906	97	61.451	—	67	18.860	—
u. zw. im Jahre 1906 an aktive Beamte und Diener mit einem Gehalte od. Adjutum von 800 K	—	—	—	—	—	—
900 „	—	—	—	—	—	—
1000 „	—	—	—	—	—	—
1100 „	—	—	—	5	915	—
1200 „	—	—	—	27	6.675	—
1300 „	1	300	—	27	8.339	—
1400 „	1	360	—	4	1.400	—
1500 „	2	615	—	2	750	—

Jahr, bzw. Gehalt oder Adjutum	Gehaltsvorschüsse wurden bewilligt (Forts.), und zwar					
	an Beamte			an Diener		
	Zahl	K	h	Zahl	K	h
ferner im Jahre 1906 an aktive Beamte und Diener mit einem Gehalte oder Adjutum von 1600 K	23	9.240	—	1	415	—
1800 „	20	9.120	—	—	—	—
2000 „	12	6.450	—	—	—	—
2200 „	5	3.250	—	1	366	—
2400 „	8	6.600	—	—	—	—
2600 „	6	3.900	—	—	—	—
2800 „	7	7.000	—	—	—	—
3000 „	2	2.240	—	—	—	—
3200 „	4	5.110	—	—	—	—
3400 „	1	566	—	—	—	—
3600 „	3	3.500	—	—	—	—
4000 „	—	—	—	—	—	—
4800 „	1	1.600	—	—	—	—
5600 „	—	—	—	—	—	—
6400 „	1	1.600	—	—	—	—

B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

1. Geschäftsführung des Gemeinderates in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der an den Gemeinderat eingelangten Geschäftsstücke	öffentlichen Plenarsitzungen	vertraulichen Plenarsitzungen	Ausschuß- und Kommissions-Sitzungen	Lokal-Kommissionen, Offertverhandlungen 2c., an welchen Mitglieder des Gemeinderates teilgenommen haben	erledigten Geschäftsstücke in öffentlichen Plenarsitzungen	in vertraulichen Plenarsitzungen	zusammen
1902	949	33	27	35	335	682	267	949
1903	938	28	26	41	539	674	264	938
1904	916	21	18	53	625	693	223	916
1905	953	33	24	49	613	739	214	953
1906	1054	29	20	65	316	794	260	1054

2. Geschäftsführung des Stadtrates in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der beim Stadtrate eingelangten Geschäftsstücke	Stadtrats-Sitzungen	Kommissionen, an welchen Mitglieder des Stadtrates teilgenommen haben	erledigten Geschäftsstücke
1902	9545	128	670	9486
1903	9862	136	635	9824
1904	9558	127	724	9493
1905	9979	130	591	9887
1906	10243	134	732	9965

3. Geschäftsführung der vom Gemeinderate eingesetzten Ausschüsse und der Rathauskeller-Kommission in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Ausschuß für die Verleihung des Heimatrechtes u. des Bürgerrechtes	Ausschuß für die Gasbeleuchtung	Ausschuß zur Durchführung des Baues städtischer Elektrizitätswerke	Ausschuß zur Durchführung des Baues einer 2. Hochquellenleitung u. der Bauten für die Ergänzung der ersten Hochquellenleitung	Gemeinderats-Ausschuß für die Regulierung der Grenzen der Gemeindebezirke Wiens	Ausschuß zur Förderung der archäologischen Erforschung Wiens	Rathauskeller-kommission
	Zahl der zugewiesenen Geschäftsstücke						
1902	866	454	166	287	1	14	25
1903	1024	1665	211	79	1	21	28
1904	1367	1598	193	109	2	15	34
1905	1226	454	175	74	2	16	66
1906	1452	1318	155	139	6	3	31
	Zahl der Sitzungen						
1902	8	8	8	8	1	1	2
1903	9	8	11	5	2	5	3
1904	11	9	10	5	1	3	3
1905	10	6	8	3	2	2	7
1906	9	7	10	7	3	2	3

4. Geschäftsführung des Gemeinderats-, Stadtrats- und Magistrats-Präsidialbureaus in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Eingelangte Geschäftsstücke	Erledigte Geschäftsstücke
1902	15.770	5271
1903	16.086	5472
1904	16.700	6267
1905	17.650	4840
1906	17.640	4900

5. Geschäftsführung der Bezirksvertretungen[1], der Armeninstitute, des Bezirksschulrates und der Ortsschulräte in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Bezirksvertretungen[1]: Geschäftsstücke	Bezirksvertretungen: Verbuchungen	Bezirksvertretungen: Sitzungen öffentliche	Bezirksvertretungen: Sitzungen vertrauliche	Bezirksvertretungen: Kommissionen	Armeninstitute: Geschäftsstücke	Armeninstitute: Sitzungen	Bezirksschulrat Zentrale: Geschäftsstücke	Bezirksschulrat Zentrale: Plenarsitzungen	Bezirksschulrat Zentrale: Fachsektionssitzungen	Bezirksschulrat Zentrale: Komiteesitzungen	Bezirksschulrat Zentrale: Inspektorensitzungen	Bezirksschulrat Bezirkssektionen[2]: Geschäftsstücke	Bezirksschulrat Bezirkssektionen[2]: Sitzungen	Ortsschulräte: Geschäftsstücke	Ortsschulräte: Sitzungen
1902	102.416	78.891	185	217	7859	102.979	226	11.648	5	28	23	32	37.441	40	103.481	157
1903	91.840	71.299	195	205	7572	113.691	244	11.920	6	29	24	36	38.943	40	105.493	160
1904	90.829	75.967	201	200	9016	119.223	337	11.381	7	29	28	42	39.407	42	108.531	162
1905	84.437	88.078	202	188	8782	128.882	552	10.851	7	29	41	39	41.923	44	113.048	156
1906	102.140	87.347	198	217	9892	138.346	653	12.513	4	32	81	38	47.076	44	115.428	170
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke I	4.578	4.935	7	7	552	2.573	11	—	—	—	—	—	—	—	1.825	6
II	3.431	3,014	5	10	437	1.595	10	—	—	—	—	—	—	—	6.779	9
III	6.671	10.393	12	12	571	3.851	60	—	—	—	—	—	—	—	6.801	10
IV	2.285	2.742	11	11	351	1.617	10	—	—	—	—	—	—	—	2.761	5
V	6.145	6.666	11	11	497	11.804	72	—	—	—	—	—	—	—	6.090	10
VI	3.857	2.824	9	9	219	3.185	10	—	—	—	—	—	—	—	3.240	6
VII	3.431	3.010	10	10	259	3.914	12	—	—	—	—	—	—	—	4.528	10
VIII	4.800	1 821	14	22	184	3.319	10	—	—	—	—	—	—	—	2.028	6
IX	2.889	6.971	9	9	655	5.092	93	—	—	—	—	—	—	—	3.932	8
X	9.619	904	13	12	574	7.181	2	—	—	—	—	—	—	—	8.032	16
XI	3.040	1.406	9	9	633	4.602	13	—	—	—	—	—	—	—	3.574	6
XII	7.386	6.397	6	8	456	4 908	3	—	—	—	—	—	—	—	7.395	11
XIII	5.412	3.039	7	8	1354	10.244	8	—	—	—	—	—	—	—	5.881	9
XIV	3.062	3.856	9	11	159	7.211	11	—	—	—	—	—	—	—	8.094	7
XV	2.709	2.039	10	10	282	3.042	10	—	—	—	—	—	—	—	3.210	5
XVI	10.152	6.942	8	7	500	30.847	75	—	—	—	—	—	—	—	13.604	9
XVII	2.708	9.282	9	9	552	7.659	92	—	—	—	—	—	—	—	9.290	9
XVIII	3.791	1.741	13	13	371	5.878	9	—	—	—	—	—	—	—	5.267	6
XIX	6.224	6.224	12	12	557	3.175	9	—	—	—	—	—	—	—	1.380	8
XX	4.687	2.649	4	8	471	12.896	9	—	—	—	—	—	—	—	8.127	7
XXI	5.263	492	10	9	258	3.753	124	—	—	—	—	—	—	—	3.590	7

[1]) Bis zum Jahre 1900 „Bezirksausschüsse". — [2]) Es bestehen 12 Bezirkssektionen, von welchen 4 je einen, 7 je zwei und 1 drei Gemeindebezirke umfassen. Den Sektionen werden jene Agenden zugewiesen, welche eine zentrale Bearbeitung nicht bedingen. Von den ausgewiesenen Geschäftsstücken und Sitzungen entfallen im Jahre 1906

auf die Sektion	für die Gemeindebezirke	Geschäftsstücke	Sitzungen
I	I, IV und VI	3119	6
II	II	4700	1
III	III und XI	4224	7
IV	X	6357	6
V	V und XII	4316	8
VI	XIII und XIV	4130	4
VII	VII und XV	2819	1
VIII	VIII und XVII	2600	1
IX	IX und XX	4000	4
X	XVI	5042	—
XI	XVIII und XIX	3731	3
XII	XXI	2038	3

6. Geschäftsführung des Magistrates und der magistratischen Bezirksämter in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der									
	eingelangten Geschäftsstücke				des Magistrates					
	bei der Magistratsdirektion	Magistrats-Abteilungen [1]	bei den magistratischen Bezirksämtern [2]	im ganzen	Plenarsitzungen	Senatssitzungen	Komiteesitzungen	erledigten Geschäftsstücke in Plenarsitzungen	erledigten Geschäftsstücke in Senatssitzungen	Konferenzen der Leiter der magistrat. Bezirksämter
1902	4415	321.052	1,015.772	1,341.239	63	106	20	482	734	5
1903	3585	308.495	1,069.342	1,381.422	50	103	6	386	745	4
1904	3653	325.314	1,107.661	1,436.628	48	100	6	342	824	4
1905	3902	356.262	1,073.888	1,434.052	49	102	15	328	979	5
1906	4080	361.570	1,118.732	1,484.382	48	52	15	335	1077	3

[1]) Ohne die 12.066 Geschäftszahlen der Abteilung XI a, deren Geschäftsstücke bereits bei den magistratischen Bezirksämtern gezählt sind, dagegen einschließlich der Geschäftszahlen des Konskriptionsamtes. — [2]) Von der Zahl des Jahres 1903 entfallen auf den Gemeindebezirk:

I	65.269	V	64.000	IX	64.690	XIII	53.338	XVII	58.055	XXI	54.254
II	96.127	VI	41.762	X	84.972	XIV	50 717	XVIII	45.364		
III	70.840	VII	44.491	XI	25.113	XV	30.144	XIX	28.472		
IV	35.911	VIII	30.114	XII	46.828	XVI	77.439	XX	50.852		

Die gesondert verbuchten Ursprungszertifikate, Legalisierungen ꝛc. sind hier nicht inbegriffen; ihre Zahl siehe in der 3. Anmerkung auf Seite 142. Für den XXI. Bezirk bestand bis 1905 noch kein mag. Bezirksamt.

7. Verteilung der in den Jahren 1902—1906 beim Magistrate und bei den magistratischen Bezirksämtern eingelangten Geschäftsstücke nach den Hauptagenden, mit Unterscheidung der Wirkungskreise der Gemeinde.

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke				
	1902	1903	1904	1905	1906
I. Selbständiger Wirkungskreis.					
A. Lokalpolizei.					
Reinlichkeitspolizei	8.285	8.322	8.086	7.834	10.889
Gesundheitspolizei	6.081	6.694	8.730	7.045	5.594
Veterinärpolizei	.	.	.	.	4.851
Feuerpolizei	6.313	8.194	8.687	8.695	7.787
Marktpolizei	11.075	10.571	12.841	11.000	7.378
Baupolizei	22.063	21.805	25.267	24.556	28.660
Straßenpolizei und Schaustellungen	27.632	26.154	27.364	25.420	20.438
Effektensicherstellung	.	.	.	2.053	2.602
Sonstige lokalpolizeiliche Agenden	10.839	12.557	10.863	6.608	13.108
B. Andere Agenden des selbständigen Wirkungskreises.					
Bürgerrechts- } Verleihungen [2])	39.051	32.631	24.776	30.612	1.271
Heimatsrechts- } Verleihungen [2])					27.426
Wahlen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen	3.538	2.078	303	342	1.974
Personalien [3])	8.985	12.208	12.400	9.823	12.847
Gemeinde-Schulangelegenheiten [4])	11.461	10.906	9.970	10.825	11.443
Kirchenangelegenheiten	2.635	1.947	1.918	2.267	5.920
Rechtsangelegenheiten	8.584	8.126	12.811	12.725	14.647
Armenpflege [5])	111.165	117.038	124.246	150.002	148.374
Verwaltung der städtischen Realitäten	7.231	7.510	7.739	7.970	9.531
Angelegenheiten, betreffend:					
Straßen	8.141	7.795	8.089	8.539	5.766
Beleuchtung	579	825	840	1.368	633
Kanäle }	2.995	2.225	3.116	3.752	2.431
Wasserbauten }					699
Brücken	101	183	199	241	270
Brunnen	140	137	144	726	234
Wasserleitungen (Wasserabgabe)	14.221	19.503	20.849	17.803	25.342
Fürtrag	311.115	317.409	329.238	350.210	370.115

[1]) Da das Erhebungsformular im Jahre 1906 geändert worden ist, erscheinen in den Spalten der Vorjahre mehrfach statt der Zahlen Punkte, die bedeuten, daß die entsprechenden damals nicht ausdrücklich erfragten Geschäftsstücke unter verwandten Bezeichnungen oder als „sonstige Agenden“ gerechnet sind. [2]) Mit Ausschluß der Auszeichnungen, streitigen Heimatrechte und Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft. — [3]) Mit Ausschluß der Schulangelegenheiten. — [4]) Mit Einschluß der Stiftungen für Unterrichtszwecke. — [5]) Mit Einschluß der Armenstiftungen und Armenratswahlen.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke				
	1902	1903	1904	1905	1906
Übertrag . . .	311.115	317.409	329.238	350.210	370.115
Angelegenheiten, betreffend:					
Bäder	371	460	2.488	1.688	505
Friedhöfe, Leichenkammern, Wasenmeisterei	2.369	2.499	2.392	6.948	7.191
Gartenanlagen, Alleen	1.043	1.734	2.237	2.351	1.712
Approvisionierungsangelegenheiten . .	2.942	3.411	3.372	3.770	3.199
Finanzangelegenheiten [1]	29.383	28.864	24.162	24.388	3.438
Städtische Steuern, Gebühren, Zuschläge	.	.	.	.	28.962
Eisenbahn- u. Straßenbahn-Angeleg.	3.793	3.830	2.168	1.745	1.670
Dienstboten-Krankenkasse	1.242	1.438	1.613	2.592	4.339
Beerdigungskosten	.	.	.	.	6.204
Freiwillige Feilbietungen	.	.	.	.	332
Konskriptionsamtsgeschäfte [2]	29.253	28.987	37.633	38.331	42.131
Sonstige hieher gehörige Agenden . .	27.393	20.841	16.265	24.869	13.831
Summe I . . .	408.904	409.473	421.568	456.888	483.629
II. Übertragener Wirkungskreis					
Kundmachung der Gesetze ɛc.	5.995	3.916	3.599	4.650	2.673
Steuerangelegenheiten	135.361	160.394	183.139	184.637	170.932
Gewerbe- und Hausierangelegenheiten:					
a) in Verbindung mit Steuersachen .	81.983	95.704	97.403	79.815	42.276
b) sonstige	36.714	34.372	43.574	44.061	75.432
Betriebs-Anlagen	.	.	.	.	1.960
Genossenschaftsangelegenheiten . . .	5.867	9.197	9.100	6.563	17.772
Unfall- und Kranken-Versicherung . .	47.933	56.096	59.252	49.777	55.366
Patent-, Privilegien-, Marken- und Musterschutzangelegenheiten	540	538	403	374	359
Militärangelegenheiten:					
a) Konskriptions- und Militär-Ang.	286.763	285.771	291.584	291.574	279.370
b) Einquartierung und Vorspann .	756	813	830	748	832
c) Militärtaxe	74.427	82.682	84.090	84.175	91.303
Austragung streitiger Heimatrechte	7.758	7.654	8.253	5.502	8.701
Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft, Ein- und Auswanderung . .	6.074	5.377	4.058	4.432	6.667
Matrikenangelegenheiten	10.872	12.839	13.346	11.450	12.936
Eheangelegenheiten (Bevölkerungsw.)	4.517	4.149	5.636	5.084	4.462
Geschworenenlisten	96	74	358	543	53
Wahlen: Landtag, Reichsrat . . .	[4]) 18.523	43	6	77	23
„ Ortsschulrat, Gewerbegericht	27	8	23	35	12
Legalisierung, Vidimierung und Bestätigung von Urkunden	5.141	5.892	6.299	6.184	6.056
Schubwesen	12.518	10.723	10.280	6.478	10.030
Schulbezirksangelegenheiten [5] . . .	5.068	5.660	7.059	6.749	7.964
Eisenbahn- und Straßenbahn-Angeleg.	298	7	255	348	36
Sanitätsangelegenheiten	10.851	21.491	12.527	13.264	8.601
Veterinär-Angelegenheiten	.	.	.	.	5.765
Landeskultur-Angelegenheiten . . .	.	.	.	.	8.740
Einhebung fremder Gebühren, als: Steuern, Taxen, Strafbeträge ɛc. .	98.397	104.824	111.038	117.465	106.315
Zustellungen für fremde Behörden . .	28.145	29.380	27.130	29.012	23.600
Verpflegskosten für in öffentlichen Krankenanstalten u. dgl. verpflegten Personen	.	.	.	.	28.712
Sonstige hieher gehörige Agenden . .	[6]) 47.711	34.345	35.818	24.167	23.805
Summe II [3] . .	932.335	971.949	1,015.060	977.164	1,000.753
Hauptsumme [3] . .	1,341.239	1,381.422	1,436.628	1,434.052	1,484.382

[1]) Einhebung von Rückersätzen ɛc. für die Gemeinde; Anlehen, Subventionen, Ehrenpreise u. a. — [2]) Größtenteils Anfragen über Zuständigkeit, wegen Einhebung der Spitalverpflegskosten, dann Heimatscheine, Heimatsrechtsfragen, Arbeitsbücher, Reisepässe u. a. — [3]) Außerdem wurden bei den magistratischen Bezirksämtern im Jahre 1902: 19.448, 1903: 19.735, 1904: 18.524, 1905: 17.955, 1906: 25.676 Ursprungszertifikate für Waren, Legalisierungen, Bestätigungen und Ausfertigungen gesondert verbucht. — [4]) Hier sind 18.283 in der Magistrats-Abteilung XIX getrennt protokollierte Wahlreklamationen nicht eingerechnet. — [5]) Mit Ausschluß der Agenden der Bezirks- und Ortsschulräte. — [6]) Im Jahre 1902 sind darunter 3028 in dem Eingangsbuche der Magistrats-Abteilung XXII protokollierte Geschäftsstücke, die sich zum großen Teile auf Einhebung fremder Gebühren ɛc., Zustellungen für fremde Behörden und Erhebungen des Wohnortes bei Ansuchen auswärtiger Behörden beziehen. In den Jahren 1903—1906 sind diese Geschäftsstücke (8912, bezw. 8600, 7610 und 8000) entsprechend unter die vier letzten Zeilen aufgeteilt.

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde[1].

1. Haushalt der Gemeinde[1].

In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Aufsuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen[2]) Gemeindedienste																II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen									
	1. Persönliche Einnahmen						2. Sachliche und gemischte Einnahmen								Gesamtsumme (Ordentliche Einnahmen) (1 und 2)		1. Vermögenserträgnisse									
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen										Ordentliche Einnahmen									
																	a) Aus dem unbeweglichen Vermögen									
	a) Vergütung für die Verwendung städt. Beamten[3])		b) Rückersatz von Besoldungsvorschüssen[4])		Im ganzen (a und b)		a) Augenscheintaxen[5])		b) Kanzleitaxen[6])		c) Sonstige Einnahmen[7])		Im ganzen (a bis c)				α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern[8])		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pachtschillinge für städtische Gründe		δ) Sonstige Einnahmen[9])		zusammen (α bis δ)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	128.923	06	75.404	96	204.328	02	228.825	86	98.951	16	58.897	79	386.674	81	591.002	83	786.982	03	4,238.020	—	167.335	17	52.719	61	5,245.056	81
1903	107.369	17	77.164	78	184.533	95	257.533	77	103.186	46	83.211	75	443.931	98	628.465	93	757.634	13	4,315.500	—	188.670	73	93.027	02	5,354.831	88
1904	105·631	44	74.174	48	179.805	92	285.346	31	105.837	54	109.495	86	500.729	71	680.535	63	860.385	07	4,540.930	—	208.896	30	103.596	36	5,713.807	73
1905	104.364	85	67.915	42	172.280	27	299.366	61	107.348	96	101.593	92	508.309	49	680.589	76	839.487	28	4,804.820	—	204.582	41	73.745	25	5,922.634	94
1906	113.779	40	72.494	23	186.273	63	313.647	37	106.268	98	84.009	18	503.925	53	690.199	16	870.630	91	5,122.840	—	240.498	77	96.000	49	6,329.970	17

[1]) Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, der Wiener Lehrer-Pensionskasse, des städtischen Kinderspitals in Hall, O.-Ö. seit 1905 und der Armenfonds. Berücksichtigt sind von den Armenfonds: Der Wiener Bürgerspitalfonds, der Bürgerladfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johannesspital-Stiftungenfonds, der Großarmenhaus-Stiftungenfonds und der Wiener Landwehrfonds. Vom Jahre 1904 an sind nicht mehr wie früher die Einnahmen und Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen eingerechnet, sondern nur der aus dem Gebarungsüberschusse an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführte Reinertrag dieser Unternehmungen, dann die von der Gemeinde an diese geleisteten außerordentlichen Zuschüsse. Der Haushalt der 1905 einbezogenen Gemeinden am linken Donauufer konnte wegen der verschiedenartigen Anlage der Rechnungsabschlüsse hier für 1905 nicht eingerechnet werden; 1906 ist der Haushalt bereits gemeinsam. — [2]) Die Einnahmen aus besonderen Gemeindediensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insoferne die Art ihrer Verrechnung dies zuließ. — [3]) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung des Bürgerspitalfonds (seit 1. Jänner 1900 46.000 K jährlich), des Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds (3% der Stiftungsinteressen), dann der Wiener Dienstboten-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Ersätze gelegentlich der Ausfertigung von Stiftbrief-Entwürfen (5% des Zinsenerträgnisses der Stiftungen) und Prozentanteile an dem Erträgnisse der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Strafhausfonds eingehobenen Musiklizenz- und Spektakelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anläßlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanales und des Wienflusses, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung, endlich Regiekostenbeitrag aus dem Betriebe des Rathauskellers. — [4]) Auch Rückersätze von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeindedienste tätig sind. — [5]) Beruhend auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — [6]) Beruhend auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — [7]) Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlös für Liegenschaftsverzeichnisse, für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Drucksachen; die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsaufkündigungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatzwecken, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bücherlichen Durchführung bei Grundverkäufen und -Verpachtungen, Gerichtskosten- und Stempelersätze und verschiedene Rückvergütungen. — [8]) Darunter auch die Platzzinse für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Ankündigungszwecken. — [9]) Darunter der Ertrag der Gemeindewälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																					
	1. Vermögenserträgnisse (Fortsetzung)										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken										Gesamtsumme (1 und 2)	
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										Ord. Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen	
	b) Aus dem beweglichen Vermögen						c) Sonstige Vermögenserträgnisse[2]		Im ganzen (a bis c)		Aus dem beweglichen Vermögen[3]		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen[4]		b) Aus dem beweglichen Vermögen[5]		Im ganzen (a und b)					
	α) Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen		β) Erträgnisse verfügbarer Kassenbestände[1]		zusammen (α und β)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	208.220	08	3,437.452	16	3,645.672	24	11.258	50	8,901.987	55	21.248	42	4,833.110	—	2.192	—	4.835.302	—	4,856.550	42	8,923.235	97
1903	133.312	34	5,712.513	26	5,845.825	60	24.343	49	11,225.000	97	13.215	90	1,755.820	24	15.761	50	1,771.581	74	1,784.797	64	11,238.216	87
1904	144.554	22	4,909.495	05	5,054.049	27	32.296	39	10,800.153	39	828	90	3,858.751	62	22.724	13	3,881.475	75	3,882.304	65	10,800.982	29
1905	142.536	86	4,289.771	20	4,432.308	06	35.011	83	10,389.954	83	28.479	29	3,472.511	31	22.320	—	3,494.831	31	3,523.310	60	10,418.434	12
1906	162.255	67	3,999.706	84	4,161.962	51	29.195	97	10,521.128	65	22.885	11	3,117.277	65	41.246	03	3,158.523	68	3,181 408	79	10,544.013	76

[1]) Darunter auch Stück- und Fruktifikat-Zinsen des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1902: 11.292 K 23 h, 1903: 610 K 25 h, dann des 285 Millionen Kronen-Anlehens mit 3,308.512 K 74 h, 5,544.866 K 50 h, 4,743.576 K 22 h, 4,082.190 K 49 h, 3,758.943 K 27 h. — [2]) Ertrag der Schankgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller) und seit 1904 Pachtschilling für die Donaukanal-Überfuhr in der Freudenau. Da das Erträgnis der ersterwähnten Gerechtigkeiten, die teils radiziert, teils verkäuflich sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — [3]) Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — [4]) Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — [5]) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)				III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																			
	Gesamtsumme (1 und 2)				1. Vermögenserträgnisse														2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken					
					Ordentliche Einnahmen														Außerordentliche Einnahmen					
					a) Aus dem unbeweglichen Vermögen										b) Aus dem beweglichen Vermögen		Im ganzen (a und b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen[2])		b) Aus dem beweglichen Vermögen[3])		Im ganzen (a und b)	
	Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern		β) Rechnungsm. durchgef. Zinswerte		γ) Pachtschillinge für Gründe		δ) Sonstige Einnahmen[1])		zusammen (α bis δ)											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	4,835.302	—	13,758.537	97	1.153.984	48	60.074	—	171.310	95	207.483	01	1,592.852	44	703.457	56	2,296.310	—	1,990.989	34	1,758.736	38	3,749.725	72
1903	1,771.581	74	13,009.798	61	1,157.387	87	60.184	—	177.078	69	218.141	90	1,612.792	46	671.643	32	2,284.435	78	397.672	59	587.396	92	985.069	51
1904	3,881.475	75	14,682.458	04	1,224.260	26	60.281	20	196.822	23	228.458	85	1,709.822	54	613.024	31	2,322.846	85	5,653.496	94	1,461.518	19	7,115.015	13
1905	3,494.831	31	13,913.265	43	1,365.865	57	63.391	20	198.126	16	204.941	82	1,832.324	75	707.878	93	2,540.203	68	304.809	33	153.728	83	458.538	16
1906	3,158 523	68	13,702.537	44	1,410.374	88	63.504	—	197.108	77	174.313	80	1,845.301	45	688.339	93	2,533.641	38	679.043	03	2,018.384	48	2,697.427	51

[1]) Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerspitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [2]) Darunter beim allg. Versorgungsfonds 800.000 K im Jahre 1902 und 3,700.000 K im Jahre 1904 aus dem Verkaufe des Versorgungshauses im IX. Bezirke an den k. k. Krankenanstaltenfonds, dann 1904 beim Bürgerspitalfonds 1,400.000 K aus dem Verkaufe des alten Rathauses an die Gemeinde Wien. — [3]) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung) — Gesamtsumme (1 und 2)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken — Ordentliche Einnahmen																			
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken[1]		b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen		c) Sonstige Beitr. zur Straßenerhaltung, Säuberung und Bespritzung[2]		d) Platzgelder für die Benützung öffentlicher Straßen		e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften[3]		f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften		g) Erlös für in die Verbauung einbezogene Straßengründe		h) Erlös aus dem Verkaufe von zur Straßenverbreiterung erworbenen Realitäten[4]		i) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen[5]		k) Verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen[6]	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	2,296.310	—	3,749.725	72	6,046.035	72	364.000	—	280.000	—	89.658	14	358.012	20	820.000	—	337.287	13	206.770	56	875.765	07	377.745	33	102.792	86
1903	2,284.435	78	985.069	51	3,269.505	29	364.000	—	280.000	—	34.355	59	370.674	05	6.846	—	295.568	09	333.284	77	2,312.061	89	568.369	10	154.293	59
1904	2,322.846	85	7,115.015	13	9,437.861	98	364.000	—	280.000	—	59.524	03	388.002	70	22.000	—	311.051	38	405.957	55	54.000	83	623.476	25	109 421	39
1905	2,540.203	68	458.538	16	2,998.741	84	364.000	—	280.000	—	45.720	64	424.119	58	—	—	309.464	30	346.176	52	135.477	15	680.210	50	109.965	05
1906	2,533.641	38	2,697.427	51	5,231.068	89	364.000	—	280.000	—	94.871	19	452.182	05	—	—	319.639	27	338.513	30	140.907	60	609.234	56	141.114	02

[1]) Brücken über den Donaukanal. — [2]) Platzreinigungsgebühren der Lohnkutscher und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1902: 59.738 K 85 h, 1903: 14.134 K 10 h, 1904: 33.502 K 42 h, 1905: 23.934 K 08 h, 1906: 69.883 K 83 h), und Einzelpersonen. — [3]) Davon 1902 der ganze Betrag von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft, 1903 und 1904 von der Straßenbahn Wien—Kagran. — [4]) Darunter 1902: 57.988 K 99 h, 1903: 818.911 K 98 h als Erlös aus dem Verkaufe von Grundteilen der zur Regulierung der Rotenturmstraße erworbenen Realitäten. — [5]) Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1903 auch 130.501 K 96 h, 1904: 154.451 K 64 h, 1905: 155.184 K 74 h, 1906: 138.888 K Ertrag der städt. Schotterbrüche am Exelberge. — [6]) Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke (insbesondere 1906 Einnahmen und Rückvergütungen aus der Straßensäuberung 80.832 K 83 h), die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß) — 1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)										2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen[2])		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen						4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentl. Einn.)		5. Sonstige ordentliche Einnahmen aus dem Verkehr[5])		Gesamtsumme (1 bis 5)					
	Ordentliche Einnahmen im ganzen (a bis k)		Außerordentliche Einnahmen: a) Aus Straßen[1])		b) Aus Brücken		Im ganzen a) und b)		Summe der ord. und außerord. Einnahmen				Ordentliche Einnahmen[3])		Außerordentliche Einnahmen[4])		Summe der ord. u. außerord. Einnahm.						Ordentliche Einnahmen[6])		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt[6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	3,812.031	29	12.306	73	23.444	89	35.751	62	3,847.782	91	21.664	56	17.448	55	57.425	64	74.874	19	288	18	213	81	3,851.646	39	93.177	26	3,944.823	65
1903	4,719.453	08	967.260	95	—	—	967.260	95	5,686.714	03	58.120	09	25.494	72	4.699	62	30.194	34	425	30	275	92	4,803.769	11	971.960	57	5,775.729	68
1904	2,617.434	13	47.202	12	932	03	48.134	15	2,665.568	28	44.453	66	34.163	30	14.535	40	48.698	70	4	12	560	16	2,696.615	37	62.669	55	2,759.284	92
1905	2,695.133	74	375.477	90	3.733	37	379.211	27	3,074.345	01	248.082	10	52.880	17	11.451	98	64.332	15	196	12	335	27	2,996.627	40	390.663	25	3,387.290	65
1906	2,740.461	99	321.452	67	10	13	321.462	80	3,061.924	79	307.974	86	49.326	94	4.100	—	53.426	94	202	12	163	03	3,098.128	94	325.562	80	3,423.691	74

[1]) Darunter 1903: 800.928 K 44 h Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu Grundeinlösungskosten und Straßenherstellungen, dann 165.000 K Beitrag zu den Einlösungskosten von Realitäten in der Sillenbrunngasse. — [2]) Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Vgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 159 unten. — [3]) Hauptsächlich Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — [4]) Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen. — [5]) Beiträge zur Erhaltung öffentlicher Uhren, dann verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen; bis 1905 unter 16. Sonstige Einnahmen auf Seite 154 gerechnet. — [6]) Geänderte Zahlen für 1902—1905; vgl. die 5. Anmerkung.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern														VI. Einnahmen aus dem Marktwesen[3])					
	1. Aus der Landeskultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen[1])		Außerordentliche Einnahmen[2])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	—	—	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	1,818.582	42	174	—	1,818.756	42
1903	1.273	93	9.547	16	254.207	83	263.754	99	10.821	09	254.207	83	265.028	92	1,831.703	46	397	72	1,832.101	18
1904	—	—	10.766	81	140.437	07	151.203	88	10.766	81	140.437	07	151.203	88	1,909.001	99	7.464	20	1,916.466	19
1905	—	—	14.530	60	77.866	84	92.397	44	14.530	60	77.866	84	92.397	44	1,874.025	88	—	—	1,874.025	88
1906	794	82	10.666	14	94.053	31	104.719	45	11.460	96	94.053	31	105.514	27	1,912.541	11	—	—	1,912.541	11

[1]) Zumeist Erträgnisse und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — [2]) Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde für die Durchführung des Wienflußregulierungsplanes, bzw. für die Wientallinie geleisteten Ausgabenersätze, 1905 und 1906 Verkauf des Altmaterials vom Baue. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 595. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäfte auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 567 und auf Seite 152 unten verzeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																					
	1. Aus Krankenanstalten (Ordentliche Einnahmen) [1])		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern[2])						3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen)[3])		4. Aus Wasserleitungen[4])						5. Aus der Kanalisation[5])					
			Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	111	90	1,214.959	63	5.041	26	1,220.000	89	243.536	79	7,133.098	14	75.923	45	7,209.021	59	1,363.246	22	597.448	46	1,960.694	68
1903	170	80	1,169.020	73	4.389	12	1,173.409	85	267.757	97	7,072.850	27	244.126	71	7,316.976	98	1,397.882	53	269.697	62	1,667.580	15
1904	1.804	20	1,262.782	84	8.383	04	1,271.165	88	337.381	28	7,611.470	68	203.095	27	7,814.565	95	1,530.441	85	765 841	57	2,296.283	42
1905	1.100	—	1,491.133	78	10.271	37	1,501.405	15	355.158	79	7,778.296	48	126.058	84	7,904.355	32	1,508.479	68	241.217	85	1,749.697	53
1906	374	06	1,420.062	14	16.315	64	1,436.377	78	351.303	61	7,957.441	74	279.678	39	8,237.120	13	1,377.488	72	81.387	40	1,458.876	12

[1]) Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Notspitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Benützung übergebene, der Gemeinde gehörige Epidemiespital im X. Gemeindebezirke. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 542 und 543. Die Zahl für ordentliche Einnahmen des Jahres 1903 wurde richtiggestellt durch Ausscheidung eines nunmehr auf Seite 153 gerechneten Betrages. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 532. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 188. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 223.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)															VIII. Einnahmen aus der Armenpflege									
	6. Aus Schlachthäusern[1])				7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten[2])	8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen[3])		Gesamtsumme (1 bis 8)						1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen										
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen			Ordentliche Einnahmen[4])		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt[4])		Ordentliche Einnahmen									
														a) Erträgnis des Balles der Stadt		b) Beim Bürgerspitalfonds[5])		c) Beim Bürgerladfonds[6])		d) Beim allgemeinen Versorgungsfonds[7])		Im ganzen (a bis d)	
	K	h	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	734.948	33	—	—	13.600	104.214	54	10,807.715	55	678.413	17	11,486.128	72	25.326	88	1.552	—	9.297	—	646.070	17	682.246	05
1903	729.589	55	1.127	63	13.600	105.115	84	10,755.987	69	519.341	08	11,275.328	77	28.070	20	1.721	84	24.533	—	693.726	59	748.051	63
1904	685.741	14	—	—	13.600	111.902	84	11,555.124	83	977.319	88	12,532.444	71	32.596	05	9.277	30	18.978	—	643.741	02	704.592	37
1905	686.431	40	—	—	13.600	129.081	20	11,963.281	33	377.548	06	12,340.829	39	32.376	71	1.429	—	25.240	—	658.607	42	717.653	13
1906	730.230	04	—	—	13.600	124.557	77	11,975.058	08	377.381	43	12,114.595	53	40.388	65	1.429	—	19.996	—	679.662	40	741.476	05

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 559. — [2]) Bestandzins der städtischen Wasenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — [3]) Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr-, dann von Sargbeistellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — [4]) Die Zahlen des Jahres 1903 sind richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — [5]) Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfründner. — [6]) Innungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — [7]) Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege".

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung).																									
	1. Aus Spenden, rc.				2. Strafgelder (Allg. Versorgungsfonds) Ord. Einn.		3. Sonstige Einnahmen. — Ordentliche Einnahmen.																			
	Außerordentliche Einnahmen[1])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				a) Städtisches Asyl- und Werkhaus		b) Bürgerspitalfonds[2])		c) Bürgerladfonds		d) Allgemeiner Versorgungsfonds[3])		e) Johannesspital-Stiftungenfonds		f) Großarmenhaus-Stiftungenfonds		g) Rückvergütete Verpflegs- und Überführungskosten		h) Anteil der Gemeinde am Gebarungsüberschusse d. gemeinsch. Waisenkassen[4])		i) Sonstige Rückersätze u. Einnahmen der Gemeinde[5])		k) Kinderhospital in Hall, O.-Ö.[6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	4.680	—	686.926	05	271.915	16	66.935	23	42.144	37	216	26	53.101	33	483	—	5.145	80	381.198	12	264.063	18	34.206	68	—	—
1903	29.391	33	777.442	96	223.496	14	64.459	41	43.481	59	—	19	81.949	76	88	16	5.140	80	436.550	84	266.953	77	41.159	79	—	—
1904	69.191	52	773.783	89	231.804	56	62.048	11	51.148	49	178	17	95.433	70	148	94	5.127	50	472.318	95	273.712	25	47.487	43	—	—
1905	91.080	85	808.733	98	234.694	59	71.016	73	45.085	99	768	15	112.574	56	122	47	5.114	20	325.452	80	275.149	49	41.428	04	39.256	56
1906	90.880	02	832.356	07	221.406	09	77.682	41	46.119	38	30	—	88.061	—	636	55	5.114	20	330.564	33	276.498	90	48.454	76	38.673	03

[1]) Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürgerspitalfonds; 1904 auch 28.729 K 52 h, 1905: 34.275 K 85 h aus Legaten für Waisenhausbauten, 1906: 40.960 K 02 h aus der Tümal-Stiftung für Seehospize. — [2]) Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge; Verpflegskosten-Rückvergütungen; Ersätze für ungebührlich bezogene Pfründen; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — [3]) Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen rc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konzessionierten Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — [4]) Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisenkassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. 1/10 % weniger als der bei der Waisenkasse am Schlusse des Ausweisjahres vorschriftsmäßig bestandene Zinsfuß nach Abzug eines Regiekostenbeitrags von 2%. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, L.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — [5]) Darunter 1902: 269 K 10 h, 1903: 346 K 2 h, 1904: 451 K 85 h, 1905: 474 K 50 h, 1906: 310 K 25 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien". — [6]) Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß): 3. Sonstige Einn.: Im ganzen (a bis k) ordentliche K	h	Außerordentliche[1]) K	h	VIII. Gesamtsumme (1 bis 3): Ordentliche Einnahmen K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	überhaupt K	h	IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen[2]) (Ordentliche Einnahmen) K	h	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege: 1. Aus Volksschulen: Ordentliche Einnahmen: a) Gemeinde-Einnahmen[3]): α) Rückersetzte Besoldungs-Vorschüsse K	h	β) Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen[4]) K	h	zusammen (α und β) K	h	b) Lehrerpensionskasse-Einnahmen[5]) K	h	Im ganzen (a und b) K	h
1902	847.493	97	—	—	1,801.655	18	4.680	—	1,806.335	18	75.829	19	103.969	85	74.689	51	178.659	36	538.434	90	717.094	26
1903	939.784	31	—	—	1,911.332	08	29.391	33	1,940.723	41	79.907	03	107.684	39	74.383	35	182.067	74	974.491	79	1,156.559	53
1904	1,007.603	54	—	—	1,944.000	47	69.191	52	2,013.191	99	88.904	38	111.225	17	70.842	18	182.067	35	1,260.806	35	1,442.873	70
1905	915.968	99	25.100	—	1,868.316	71	116.180	85	1,984.497	56	107.215	27	124 670	38	110.751	22	235.421	60	1,105.021	38	1,340.442	98
1906	911.834	56	98.205	25	1,874.716	70	189.085	27	2,063.801	97	180.752	27	126 903	58	160.877	88	287.781	46	1,296.478	54	1,584.260	—

[1]) Erlös für Wertpapiere des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitales in Bad Hall. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 358. — [3]) Da der Bezirksschulfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechneten Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeinde-Einnahmen seit 1905 zusammengezogen. — [4]) Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 476.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung): 1. Aus Volksschulen (Fortsetzung): Außerordentliche Einnahmen: a) Gemeinde-Einnahmen[1]) K	h	b) Lehrerpensionskasse-Einnahmen[2]) K	h	Im ganzen (a bis b) K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen K	h	2. Aus Fachschulen[3]): Ordentliche Einnahmen: a) Aus dem Pädagogium K	h	b) Aus gewerblichen Schulen K	h	Im ganzen (a und b) K	h	Außerordentliche Einnahmen[4]) K	h	3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken (Ordentliche Einnahmen) K	h	4. Sonstige Einnahmen[5]) (Ordentliche Einnahmen) K	h	Gesamtsumme (1 bis 4): Ordentliche Einnahmen K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	überhaupt K	h
1902	—	—	8.000	—	8.000	—	725.094	26	2.354	—	289	76	2.643	76	—	—	1.009	20	11.924	54	732.671	76	8.000	—	740.671	76
1903	—	—	2.946	67	2.946	67	1,159.506	20	1.593	92	258	44	1.852	36	—	—	961	26	12.450	93	1,171.824	08	2.946	67	1,174.770	75
1904	189.111	58	8.000	—	197.111	58	1,639.985	28	1.395	94	306	85	1.702	79	7.000	—	1.328	—	13.672	69	1,459.577	18	204.111	58	1,663.688	76
1905	1.919	61	10.000	—	11.919	61	1,352.362	59	176	24	527	86	704	10	—	—	906	92	12.822	39	1,354.876	39	11.919	61	1,366.796	—
1906	—	—	228.581	77	228.581	77	1,812.841	77	—	—	331	07	331	07	—	—	921	96	10.523	89	1,596.036	92	228.581	77	1,824.618	69

[1]) Aus Legaten zur Deckung von Schulbaukosten. — [2]) Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. 1906 wurden sämtliche Wertpapiere an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien, bzw. den Eisernen Reservefonds abgeführt, so daß sich die Forderung der Gemeinde an die Lehrerpensionskasse (vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 175) um den Wert dieser Papiere verminderte. — [3]) Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — [4]) Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — [5]) Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Elterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegenh.						XII. Einnahmen aus Steuern 2c.[3])															
	Ordentliche Einnahmen						1. Aus Steuerzuschlägen. — Ordentliche Einnahmen. a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern[4])															
	1. Aus der Militärbequartierung[1])		2. Aus dem Vorspannswesen[2])		Gesamtsumme (1—2)		α) Zu den Gebäudesteuern		β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allgemeinen Erwerbsteuer[5])		δ) Zur Erwerbsteuer von Unternehmungen[6])		ε) Zur Rentensteuer		ζ) Zur Besoldungssteuer		η) Sonstige Einnahmen[7])		zusammen (α bis η)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	214.954	46	13.770	42	228.724	88	12,598.714	30	58.948	01	2,387.603	71	4,016.891	98	290.723	86	205.099	42	6.428	80	19,564.410	08
1903	263.276	24	12.769	76	276.046	—	12,989.036	19	56.681	34	2,529.797	91	4,730.290	48	302.576	19	214.284	39	7.152	44	20,829.818	94
1904	267.748	23	11.499	50	279.247	73	13,307.177	09	57.297	60	2,571.874	06	4,461.367	63	297.650	61	205.219	08	2.994	30	20,903.580	37
1905	266.623	18	13.610	04	280.233	22	13,858.171	34	55.051	57	2,464.994	37	4,579.155	02	307.441	97	212.672	83	4.457	65	21,481.944	75
1906	251.539	88	13.022	32	264.562	20	14,352.619	05	70.371	19	2,522.919	05	5,074.261	87	311.646	—	249.737	64	4.591	11	22,586.145	91

[1]) Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1902: 158.326 K 32 h, 1903: 138.846 K 40 h, 1904: 138.954 K 27 h, 1905 und 1906 je 138.846 K 40 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirke Baumgarten. — [2]) Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumlage) und Militär-Vorspanngebühren. — [3]) Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — [4]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 231. — [5]) Darunter 1902: 1,682.019 K 74 h, 1903: 1,709.650 K 91 h, 1904: 1,760.270 K 64 h, 1905: 1,673.667 K 94 h, 1906: 1,706.094 K 92 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — [6]) Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfene Unternehmungen. — [7]) Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindeabgabe-Pauschalien, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)			
	b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern[1])						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern								Im ganzen a) bis c)					
	α) Zur Linien-Verzehrungssteuer		β) Zur sonstigen Verzehrungssteuer[2])		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anläßlich von Besitzveränderungen von Realitäten[3])		β) Zum Gebühren-Äquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalisateursteuer[4])		zusammen α) bis γ)				Außerordentliche Einnahmen[5])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	9,186.682	—	1.320	—	9,188.002	—	1,068.571	49	89.222	10	278.453	60	1,436.247	19	30,188.659	27	—	—	30,188.659	27
1903	9,095.975	04	1.440	—	9,097.415	04	1,069.885	61	76.213	95	328.994	40	1,475.093	96	31,402.327	94	—	—	31,402.327	94
1904	9,366.271	78	1.663	40	9,367.935	18	1,174.022	25	75.855	98	317.708	—	1,567.586	23	31,839.101	78	—	—	31,839.101	78
1905	8,871.639	16	1.586	38	8,873.225	54	1,114.022	45	81.173	19	319.307	20	1,514.502	84	31,869.673	13	—	—	31,869.673	13
1906	9,346.011	02	34.018	05	9,380.029	07	1,053.669	49	84.609	12	373.439	20	1,511.717	81	33,477.892	79	28.000	—	33,505.892	79

[1]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 286 ff. — [2]) Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verzehrungssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisermühlen" und 1906 im XXI. Bezirke, dann zu der in einigen Vorortegemeinden verpachtet gewesenen Verzehrungssteuer. — [3]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 288. — [4]) 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalisateur) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Versorgungsfonds. — [5]) Aus rückständigen Bezirksstraßenfondsumlagen vom Bezirksstraßenfonds Floridsdorf; bei den anderen Steuergattungen kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)															
	2. Aus selbständigen Gemeindesteuern. — Ordentliche Einnahmen															
	a) Aus Getränkesteuern [1])		b) Aus Mietzinssteuern [2])						c) Aus den Verlassenschafts-Prozenten [4])		d) Aus den Feilbietungs-Prozenten [4])		e) Aus der Hundesteuer [5])		f) Aus dem „Lohnwagengefälle" [4])	
			α) Für allgem. Gemeinde- u. Schulzwecke [3])		β) Für Militärbequartierung		zusammen									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	1,034.282	88	19,516.743	19	239.027	52	19,755.770	71	2,068.936	37	50.508	79	320.802	06	181.847	70
1903	1,045.367	38	20,349.925	88	247.028	—	20,596.953	88	1,792.470	94	32.995	33	325.839	99	138.815	64
1904	1,047.356	15	20,868.537	31	256.438	32	21,124.975	63	1,931.690	04	42.096	81	340.160	20	137.611	31
1905	1,030.873	25	21,661.384	20	233.506	29	21,894.890	49	2,151.530	99	55.855	40	359.611	88	142.770	18
1906	1,303.562	62	22,758.188	08	288.300	90	23,046.488	98	2,278.079	70	66.377	46	383.658	34	149.755	36

[1]) Bis 1905 nur Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten (vgl. Seite 283), 1906 auch Branntweinauflage in Floridsdorf und Bierauflage in Floridsdorf und Kagran im XXI. Bezirke. — [2]) Über diese Steuern siehe auf Seite 231 und 248. — [3]) Einschließlich der bis 1904 getrennt gerechneten Bezirksschulfondsumlage (Schulheller). — [4]) Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [5]) Über diese Steuer siehe auf Seite 288.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Fortsetzung)																					
	2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung).								3. Anteile an Staats- und Landessteuern.										4. Aus der Steuereinhebung			
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)								Ordentliche Einnahmen										Ordentl. Einnahmen			
	g) Musik-, Tanzlizenz- u. Schaustellungstaxen						Im ganzen (a bis g)		a) Anteil an der Personal-Einkommensteuer [5])		b) Anteil an der Linienverzehrungssteuer [4])		c) Anteil an der Branntweinabgabe [5])		d) Anteil an der Landes-Bier-Auflage		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Verzugszinsen [6])		b) Aus Steuerexekutionsgebühren [6])	
	α) Aus „Musikimpost" [2])		β) Aus „Lizenz- und Spektakelgebühren" [1])		zusammen (α und β)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	35.023	22	48.589	78	83.613	—	23,495 761	51	912.374	34	961.256	41	1,120.586	37	—	—	2,994.217	12	77.000	—	206.000	—
1903	1.803	49	49.237	93	51.041	42	23,983.484	58	1,127.099	57	1,036.627	19	1,048.444	59	—	—	3,212.171	35	105.000	—	301.173	89
1904	1.020	65	49.034	13	50.054	78	24,673.944	92	1,112.341	87	1,096.121	66	1,019.200	46	—	—	3,227.663	99	68.345	43	324.917	36
1905	306	30	49.065	70	49.372	—	25,684.904	19	1,016.241	—	1,049.377	38	1,022.883	73	2,500.000	—	5,588.502	11	78.472	68	374.240	88
1906	—	—	47.423	59	47.423	59	27,275.346	05	1,088.979	46	1,125.733	—	1,024.554	31	4,278.141	66	7,517.408	43	65.000	—	354.000	—

[1]) Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [2]) Über diese Steuer siehe auf Seite 288. — [3]) Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden 50% der Gemeinde Wien überlassen (Landtagsbeschluß vom 12. Februar 1898). — [4]) Gemäß dem Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefällsrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen ausspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — [5]) Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, für Niederösterreich 10·7662%. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901). — [6]) Siehe Seite 279.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß) · XIII. Einnahmen aus Unternehmungen

Jahr	4. Aus der Steuereinhebung, Ordentliche Einnahmen: c) Aus Steuersequestrationsgebühren[1]) K	h	d) Sonstige Einnahmen[2]) K	h	Im ganzen (a bis d) K	h	5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen[3]), Ordentliche Einnahmen: a) Aus Heimatrechtverleihungen K	h	b) Aus Bürgerrechtverleihungen K	h	Im ganzen (a und b) K	h	Gesamtsumme (1 bis 5): Ordentliche Einnahmen K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	überhaupt K	h	XIII. 1. Rathauskeller (Ordentliche Einnahmen)[4]) K	h	XIII. 2. Gaswerke[5]) Ordentliche Einnahmen[6]) K	h
1902	9.072	66	—	—	292.072	66	96.605	—	45.511	20	142.116	20	57,112.826	76	—	—	57,112.826	76	1,599.257	16	19,126.921	20
1903	9.313	43	10.000	—	425.487	32	105.801	80	49.896	—	155.697	80	59,179.168	99	—	—	59,179.168	99	1,640.429	01	19,077.249	57
1904	11.106	58	—	—	404.369	37	136.779	—	42.487	20	179.266	20	60,324.346	26	—	—	60,324.346	26	1,827.655	71	2,790.227	10
1905	13.271	73	10.000	—	475.985	29	162.154	—	38.304	—	200.458	—	63,819.522	72	—	—	63.819.522	72	2,183.934	47	2,432.150	80
1906	13.427	67	—	—	432.427	67	180.441	80	30.770	—	211.211	80	68,914.286	74	28.000	—	68,942.286	74	2,455.366	27	3,288.898	45

[1]) Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe Seite 281. — [2]) Beitrag des k. k. Finanzärars zu den Auslagen der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — [3]) Hierüber siehe Seite 110 ff. — [4]) Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Ansichtskarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzlei-Einrichtung. — [5]) Nähere Angaben siehe Seite 197. — [6]) Siehe die 3. Anmerkung auf dieser Seite unten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)

Jahr	2. Gaswerke[1]) (Fortsetzung): Außerordentliche Einnahmen K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen K	h	3. Elektrizitätswerke[2]): Ordentliche Einnahmen[3]) K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen K	h	4. Straßenbahnen[4]): Ordentliche Einnahmen[5]) K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	überhaupt K	h	5. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte (Ordentliche Einnahmen)[6]) K	h	6. Lagerhaus[7]) K	h
1902	620.959	21	19,747.880	41	1,337.344	41	41.388	39	1,378.732	80	1,410.380	20	38.864	65	1,449.244	85	1,090.843	47	667.673	62
1903	—	—	19,077.249	57	4,453.670	70	6.254	93	4,459.925	63	2,647.031	79	370.800	61	3,017.832	40	992.545	71	625.404	71
1904	—	—	2,790.227	10	1,896.908	12	81.228	32	1,978 136	44	1,659.500	—	843.306	29	2,502.806	29	1,126.531	86	748.857	48
1905	—	—	2,432.150	80	2,506.467	06	—	—	2,506.467	06	1,650.000	—	768.627	28	2,418.627	28	1,284.219	46	621.205	46
1906	—	—	3,288.898	45	2,906.735	26	—	—	2,906.735	26	1,950.000	—	33.586	06	1,983.586	06	1,119.891	73	530.874	99

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — [2]) Siehe darüber Seite 201. — [3]) Bis 1903 mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände; seit 1904 sind als ord. Einnahmen nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebarungsüberschüsse gerechnet. — [4]) Siehe Seite 810. — [5]) Seit 1904 sind hier nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebarungsüberschüsse und Abgaben gerechnet. — [6]) Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkaufe des Futters. Näheres Seite 567. Über den Wert des am Jahresschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 8. Anmerkung auf Seite 174. — [7]) Nähere Angaben siehe auf Seite 598.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)												XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen					
	7. Übernahmsstelle für Vieh u. Fleisch[1])		8. Brauhaus in Rannersdorf[2])		9. Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienst[3])		Gesamtsumme (1 bis 9)						Ordentliche Einnahmen[5])		Außerordentliche Einnahmen[6])		Durchlaufende Einnahmen[7])	
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen[4])		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt[4])							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	—	—	—	—	564.081	88	25,796.861	94	701.212	25	26,497.714	19	2,166.597	21	131,135.530	22	17,639.890	91
1903	—	—	—	—	623.449	84	30,059.581	33	377.055	54	30,436.836	87	5,289.397	87	13,444.496	—	—	—
1904	—	—	—	—	623.639	10	10,673.319	37	927.534	61	11,597.853	98	5,585.553	97	14,614.591	08	—	—
1905	5.370	15	—	—	655.545	53	11,338.892	93	768.627	28	12,107.520	21	9,789.618	13	13,423.222	02	—	—
1906	13.533	50	—	—	726.861	86	12,992,162	06	33.586	06	13,025 748	12	10,024.927	26	18,152.997	38	—	—

[1]) Gegründet im Jahre 1905; siehe Seite 600. — [2]) Im Jahre 1905 von der reg. Genossenschaft „Wiener Brauhaus" samt dem Gute Wallhof übernommen; Näheres im Berichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1905, Abschnitt XXX. F. — [3]) Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 543. Die Zahl für 1903 ist richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 147 unten. — [4]) Die Zahlen für 1902 bis 1905 sind richtiggestellt durch Ausscheidung der städt. Versicherungsanstalt, die nicht als Gemeinde-Unternehmung anzusehen ist; vgl. auch die 3. Anmerkung. — [5]) An die eigenen Gelder zu ersetzende Beträge für die Verzinsung und Tilgung der Anlehen (vgl. die 6. Anmerkung). — [6]) Im Jahre 1902 entfallen 402.160 K 29 h auf das Darlehen für die Hochquellenleitung, 342.361 K 08 h auf das Darlehen für die Elektrizitätswerke, der Rest und seit 1903 der ganze Betrag auf das Investitions-Anlehen von 285 Millionen Kronen; von dem für 1906 angegebenen Betrage entfallen auf die Aufstellung von Gasautomaten (städt. Gaswerke) 250.000 K, Ausbau der städt. Elektrizitätswerke 6,006.085 K 75 h, auf die Übernahme der städt. Straßenbahnen 2,671.406 K 63 h, auf die Ausgestaltung des Marktwesens 192.457 K 51 h, für Schlachthäuser 209.306 K 58 h, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 676.968 K 55 h, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 3,792.883 K 45 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 697.455 K 30 h, auf die Ergänzung der Wientalwasserleitung 199.052 K 86 h, für Brückenbauten 438.559 K 50 h, für Straßenbau und -erhaltung 2,748.552 K 27 h, für Straßensäuberung 50.931 K 23 h, für Steinbrüche 24.407 K 18 h, für Feuerwehrzwecke 3.612 K 10 h, für den Bau von Amtshäusern 191.318 K 47 h. Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anlehen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anlehen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. — [7]) Davon entfallen 13,639.890 K 91 h auf die nach dem Gesetz vom 20. Juni 1900, L.-G.-Bl. Nr. 29, aufgenommene schwebende Schuld und 4,000.000 K auf die Schaffung eines Betriebsfonds für die städtischen Gaswerke; vgl. 4. Anmerkung auf Seite 167 oben (Ausgaben).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)													
	1. Aus aufgenommenen Darlehen zusammen		2. Aus Vorschüssen[1])		3. Aus sonstigen Schulden[2])		Gesamtsumme (1 bis 3)							
			Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Durchlaufende Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	150,942.018	34	—	—	1,023.161	24	2,166.597	21	132,158.691	46	17,639.890	91	151,965.179	58
1903	18,733.894	—	4,383.001	66	459.459	36	5,289.397	87	18.286.957	15	—	—	23,576.355	02
1904	20,200.145	05	4,188.385	26	425.513	25	5,585.553	97	19,228.489	59	—	—	24,814.043	56
1905	23,212.840	15	5,489.402	69	494.196	97	9,789.618	13	19,406.821	68	—	—	29,196.439	81
1906	28,177.924	64	2,123.135	66	270.873	93	10,024.927	26	20,547.006	97	—	—	30,571.934	23

[1]) Verzinsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens, großenteils zur Bestreitung der Baukosten des neuen Versorgungsheims, 1905 und 1906 auch für den Bau des Lagerkellers in Gumpoldskirchen. — [2]) Anläßlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Satzposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen[4])							
	Ordentliche Einnahmen						Außer-ordentliche Einnahmen		überhaupt[3])		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinder-hospitale in Hall[5])		3. Bei der Lehrer-pensionskasse		überhaupt	
	a) Aus Straf-geldern[1])		b) Aus sonstigen Quellen[2]) [3])		Im ganzen (a und b)[3])													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	8.151	34	9.518	78	17.670	12	5.186	47	23.155	54	34,851.746	79	598.588	09	154.302	13	35,604.637	01
1903	4.276	98	8.371	80	12.618	78	5.477	57	18.372	27	46,158.953	83	802.184	65	141.154	57	47,102.293	05
1904	11.125	02	36.111	27	47.236	29	17.743	28	65.539	73	46,579.132	31	795.989	14	5.786	61	47,380.908	06
1905	19.749	25	39.701	91	59.451	16	5.077	35	64.863	78	58,395.372	08	884.621	75	3.825	65	59,283.819	48
1906	4.039	30	53.950	70	57.990	—	8.913	77	66.903	77	56,833.971	32	861.877	13	3.434	16	57,699.282	61

[1]) Hier sind nur die in die Gemeindekasse fließenden Strafgelder verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 148 unten. — [2]) Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 698) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 36). — [3]) Die Zahlen der Jahre 1902—1905 sind geändert durch Abzug der jetzt unter IV. 5 auf Seite 146 unten ausgewiesenen Einnahmen für öffentliche Uhren. — [4]) Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten. Die Zahlen des Jahres 1904 sind durch Weglassung der Versicherungsanstalt geändert; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 153 oben. — [5]) Letzteres mit 26.660 K 80 h im Jahre 1905 und 26.783 K 06 h im Jahre 1906.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Hauptsumme aller Einnahmen[2]) (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen[2]) entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Hall[1])		3. Beim Lehrer pensionsfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	319,125.709	68	116,241.067	87	146,747.675	48	269,988.743	35	53,244.527	92	2,892.438	41
1903	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	203,414.363	25	129,533.476	09	23,204.386	71	152,737.862	80	47,102.293	05	3,574.207	40
1904	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	195,813.331	67	110,378.059	42	32,628.452	16	143,006.501	58	47,380.908	06	5,425.912	03
1905	5,540.300	93	868.719	42	354.035	05	6,763.055	40	210,260.768	57	119,105.819	30	25,108.074	39	144,213.893	69	59,283.819	48	6,763.055	40
1906	5,514.434	04	585.970	34	418.902	01	6,519.306	39	218,577.187	11	126,670.475	54	27,688.122	57	154.358.598	11	57,699.282	61	6,519.306	39

[1]) Letzteres mit 22.183 K 15 h im Jahre 1905 und 14.075 K 55 h im Jahre 1906. — [2]) Gegenüber dem Jahrbuche 1905 geänderte Zahlen infolge der Ausscheidung der städt. Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt, vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 153 oben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses[1])		der Armenfonds[2]) und des Kinderspitals in Hall		der Lehrerpensionskasse[3])		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses[1])		der Armenfonds und des Kinderhospitals in Hall		der Lehrerpensionskasse[3])		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses[1])		der Armenfonds[2]) und des Kinderspitals in Hall		der Lehrerpensionskasse[3])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	114,249.862	83	1,452.770	14	538.434	90	142,985.269	76	3,754.405	72	8.000	—	257,235.132	59	5,207.175	86	546.434	90
1903	127,112.938	71	1,446.045	59	974.491	79	22,186.979	20	1 014.460	84	2.946	67	149,299.917	91	2,460.506	43	977.438	46
1904	107,501.979	79	1,615.273	28	1,260.806	35	25,464.975	03	7,155.477	13	8.000	—	132,966.954	82	8,770.750	41	1,268.806	35
1905	116,335.628	09	1,665.169	83	1,105.021	38	24,601.922	43	496.151	96	10.000	—	140,937.550	52	2,161.321	79	1,115.021	38
1906	123,681.530	71	1,692.466	29	1,296.478	54	24,613.988	04	2,845.552	76	228.581	77	148,295.518	75	4,538.019	05	1,525.060	31

[1]) Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde" veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — [2]) Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Einnahmsbeträge. Diese Beträge belaufen sich für 1902 auf 4,501.801 K 19 h, für 1903 auf 4,255.233 K 16 h, für 1904 auf 4,327.064 K 22 h, für 1905 auf 4,716.455 K 46 h, für 1906 auf 4,860.623 K 90 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1902 im ganzen 5,954.571 K 33 h, 1903 im ganzen 5,701.278 K 75 h, 1904 im ganzen 7,316.552 K 08 h, 1905 im ganzen 6,381.625 K 29 h, 1906 im ganzen 6,553.090 K 19 h ausmachten. — [3]) Geänderte Zahlen 1902—1905 nach Ausscheidung der städt. Versicherungsanstalt; vergl. die 4. Anmerkung auf Seite 153 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen[4]) Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand											
	Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben[5])								Außerordentliche Ausgaben[6])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	1. Persönlicher Aufwand[2])		2. Sachlicher und gemischter Aufwand[3])		Im ganzen (1 und 2)		a) Bezüge der im Dienste stehenden Beamten und Diener		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen Beamten und Diener		c) Besoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	177.982	97	96.759	72	274.742	69	5,272.196	50	1,555.496	35	68.371	23	6,896.064	08	6.280	—	6,902.344	08
1903	179.412	—	52.362	66	231.774	66	5,545.062	84	1,678.475	23	70.278	66	7,293.816	73	6.800	—	7,300.616	73
1904	178.853	—	49.383	56	228.236	56	5,769.236	88	1,862.890	57	79.396	16	7,711.523	61	8.130	—	7,719.653	61
1905	195.981	15	4.691	74	200.672	89	5,870.883	65	2,015.771	79	62.418	—	7,949.073	44	6.830	—	7,955.903	44
1906	210.323	75	205.219	86	415.543	61	6,189.897	18	2,116.220	21	81.351	—	8,387.468	39	7.405	—	8,394.873	39

[1]) Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, dann der Wiener Lehrerpensionskasse, des städtischen Kinderhospitals in Bad Hall, O.-Oe. und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerspitalfonds, Bürgerladfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungenfonds und Wiener Landwehrfonds; seit 1904 ohne die ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen; vgl. die 3. Anmerkung Seite 166 oben. — [2]) Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — [3]) Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — [4]) Die Ausgaben für besondere Gemeindedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — [5]) Nähere Angaben über die Bezüge und Besoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 126 ff. — [6]) Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben													
	Außerordentliche Ausgaben																			
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)		a) Mietzinse für Amtsräume		b) Erhaltung und Ausbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“[1] Gebäude		c) Beaufsichtigung. Kanalräumung, Wasserversorgung u. s. w.		d) Amtseinrichtungs-Gegenstände		e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume		f) Amtserfordernisse (Papier, Hilfsbücher, Zeitungen, Schreibmaschinen 2c.)		g) Kalligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	33.214	59	18.781	46	51.996	05	941.249	—	263.924	27	295.965	81	69.628	32	413.976	43	235.109	86	198.534	84
1903	53.233	22	1.629	35	54.862	57	939.576	87	296.469	95	309.352	70	72.615	27	404.298	30	224.602	68	253.019	39
1904	34.883	49	425.865	70	460.749	19	934.026	—	323.125	45	347.689	55	53.149	11	486.077	88	253.909	38	186.511	28
1905	53.448	44	166.208	49	219.656	93	964.030	—	360.990	48	359.448	33	52.797	77	485.682	18	265.102	56	378.976	64
1906	45.683	77	236.456	44	282.140	21	1,003.602	—	477.878	22	388.424	23	64.887	67	476.750	44	255.939	68	288.070	45

[1]) Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. s. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Schluß)																			
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand														Gesamtsumme (1 bis 3)					
	Ordentliche Ausgaben																			
	h) Aktenzustellung, Post, Telephon		i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen		k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechtssachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)		Außerordentliche Ausgaben[1])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	21.026	43	53.926	48	375.165	62	41.245	68	38.026	22	2,947.778	96	—	—	2,947.778	96	9,843.843	04	58.276	05	9,902.119	09
1903	23.890	16	52.913	93	410.316	65	34.406	27	44.445	42	3,065.907	59	—	—	3,065.907	59	10,359.724	32	61.662	57	10,421.386	89
1904	26.076	30	52.538	15	448.112	64	52.586	06	36.492	90	3,200.294	70	—	—	3,200.294	70	10,911.818	31	468.879	19	11,380.697	50
1905	27.438	14	55.178	91	483.680	96	41.002	30	55.015	71	3,529.343	98	339.691	77	3,869.035	75	11,478.417	42	566.178	70	12,044.596	12
1906	31.012	33	61.816	47	579.991	15	36.607	14	50.386	75	3,715.366	53	37.275	99	3,752.642	52	12,102.834	92	326.821	20	12,429.656	12

[1]) Kosten der Einrichtung der hauptstädtischen Verwaltung im XXI. Bezirke (1905: 71.392 K 80 h, 1906: 87.257 K 40 h) und Zuschüsse zu den Rechnungen der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes (268.298 K 97 h im Jahre 1905 und 18 K 59 h im Jahre 1906).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens

Jahr	1. Für das vorhandene Vermögen										2. Für Neuerwerbungen						Gesamtsumme (1 und 2)					
	Ordentliche Ausgaben				Außerordentl. Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	a) Für das unbewegliche Vermögen[1])		b) Sonstige Ausgaben[2])		a) Für das unbewegliche Vermögen[3])		b) Für das bewegliche Vermögen[4])				a) Für das unbewegliche Vermögen[5])		b) Für das bewegliche Vermögen[6])		Im ganzen (a und b)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	401.690	94	788	78	69.445	90	—	—	471.925	62	1,739.562	39	2.164	—	1,741.726	39	402.479	72	1,811.172	29	2,213.652	01
1903	402.021	47	22.331	51	24.027	02	111	46	448.491	46	865.142	47	772.673	30	1,637.815	77	424.352	98	1,661.954	25	2,086.307	23
1904	426.414	31	6.187	23	7.109	02	789	72	440.500	28	2,193.098	64	22.593	50	2,215.692	14	432.601	54	2,223.590	88	2,656.192	42
1905	455.919	98	3.647	64	—	—	—	—	459.567	62	2,988.294	83	1,022.692	50	4,010.987	33	459.567	62	4,010.987	33	4,470.554	95
1906	424.278	43	4.885	32	—	—	—	—	429.163	75	808.006	80	257.464	17	1,065.470	97	429.227	—	1,065.470	97	1,494.697	97

[1]) Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser 2c. — [2]) Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathauskeller), die teils radiziert, teils verkäuflich sind, dann seit 1906 Rentensteuer von Privatforderungen. — [3]) Herstellungen in zinstragenden Gebäuden. — [4]) Bis 1904 Rentensteuer von Privatforderungen. — [5]) Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). — [6]) Ankauf von Wertpapieren, insbesondere 1905 Teilnahme an der Errichtung der I. Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft mit 1,000.000 K.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens

Jahr	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben)[1])		2. Für das vorhandene Vermögen								3. Für Neuerwerbungen											
			Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerord. Ausgaben)		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben					
			a) Für das unbewegliche Vermögen[2])		b) Für das bewegliche Vermögen						a) Für das unbewegliche Vermögen[3])		b) Für das bewegliche Vermögen[4])		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen[5])		b) Für das bewegliche Vermögen[6])		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	101.306	65	585.860	72	77	64	1.042	27	586.980	63	132	—	170.404	19	170.536	19	3,413.389	28	[7])420.422	08	3,833.811	36
1903	151.312	—	596.611	53	9	90	—		596.621	43	3.020	15	192.129	54	195.149	69	939.486	40	391.521	37	1,331.007	77
1904	103.981	75	605.332	84	7	40	5.295	51	610.635	75	2.060	—	189.497	35	191.557	35	4,232.279	57	2,965.304	50	7,197.584	07
1905	101.749	60	610.869	83	7	—	1.670	04	612.546	87	13.202	59	199.300	60	212.503	19	197.073	54	704.277	13	901.350	67
1906	102.369	78	655.826	63	27	40	—	—	655.854	03	747	20	189.895	42	190.642	62	2,052.390	27	994.439	11	3,046.829	38

[1]) Darunter auch die vom Bürgerspitalfonds an den k. k. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sogen. rezeßmäßigen Gebühren. — [2]) Verwaltung der zinstragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes der Armenfonds. — [3]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Grundstücken gesondert angelegte Netto-Einnahmen der dem Bürgerspitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau. — [4]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Wertpapieren gesondert angelegte Beträge aus den laufenden Einnahmen des Bürgerspitalfonds, die der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entsprechen. Außerdem sind hier Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — [5]) Ankauf von Realitäten und Umbau von Häusern, dann 1903—1906 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungsheims vom Investitions-Anlehen entlehnten Geldbeträge. — [6]) Ankauf von Wertpapieren, davon 2,453.638 K im Jahre 1904 zur Fruktifizierung des Kaufschillings für das an die Gemeinde Wien abgetretene alte Rathaus. — [7]) Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben[2]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei[3]		2. Sonstige Ausgaben[1]		überhaupt					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	4,004.347	55	857.781	20	3,834.853	63	4,692.634	83	1,026.000	—	25.670	65	1,051.670	65	1.258	—	1,052.908	65
1903	1,526.157	46	943.083	12	1,331.007	77	2,274.090	89	1,026.000	—	26.841	37	1,052.841	37	301.602	41	1,354.443	78
1904	7,389.141	42	900.879	34	7,202.879	58	8,103.758	92	1,008.700	—	47.396	32	1,056.096	32	122.293	29	1,178.389	61
1905	[4] 1,113.853	86	925.129	62	903.020	71	1,828.150	33	1,000.000	—	71.408	66	1,071.408	66	50.540	90	1,121.949	56
1906	3,237.472	—	948.866	43	3,046.829	38	3,995.695	81	1,050.000	—	164.968	10	1,214.968	10	16.249	59	1,231.217	69

[1] Auslagen für das städtische Gefangenhaus und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien zuständigen Schüblinge). — [2] Bau eines Polizei-Gefangenhauses. — [3] Darunter 1902—1903: 26.000 K, 1904: 8700 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause. — [4] Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																	
	a) Für Straßen																	
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen[1]		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrüche[2]		δ) Neupflasterungen[1]		ε) Erhaltung des Pflasters und Umpflasterung[1]		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen[1]		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen[1]		ϑ) Straßensäuberung[3]		ι) Straßenbespritzung[4]	
	zur Straßenverbreiterung																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	2,406.501	30	1,102.971	57	356.823	52	533.176	34	2,441.137	45	524.494	83	1,527.939	90	2,987.276	24	804.934	47
1903	1,507.610	95	1,446.294	72	478.482	99	871.685	—	2,311.556	47	455.365	12	1,618.787	10	2,864.234	74	852.508	10
1904	893.831	85	616.757	16	560.206	43	387.780	49	2,434.141	50	488.506	02	1,808.903	78	3,172.452	62	858.099	57
1905	1,016.054	35	1,096.753	21	561.904	09	473.662	02	2,708.801	92	500.084	—	1,883.029	74	3,473.360	35	901.562	69
1906	1,048.813	44	418.973	03	525.381	37	488.877	82	2,741.253	23	477.369	58	1,989.768	57	4,074.495	03	902.619	25

[1] Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 206 und 207. Die aus dem Investitions-Anlehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) γ) eingerechnet. — [2] Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — [3] Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 210. — [4] Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 209.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)

Jahr	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben														
	a) Für Straßen (Forts.)								a) Für Straßen														
	ϰ) Sonstige Ausgaben¹)		zusammen (α bis ϰ)		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		α) Betrieb der Steinbrüche		β) Straßenherstellungen²)		γ) Straßensäuberung³)		δ) Straßenbespritzung⁴)		zusammen (α bis δ)		b) Für Brücken⁵)		im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	280.011	01	12,965.266	63	59.446	68	13,024.713	31	19.923	96	313.541	01	295.439	29	—	—	628.904	26	82.474	55	711.378	81
1903	327.349	23	12,733.874	42	43 273	49	12,777.147	91	22.651	83	4,252.853	67	666 151	13	2.426	—	4,944.082	63	136.051	55	5,080.134	18
1904	352.877	72	11,573.557	14	64.190	54	11.637.747	68	25.870	34	2,661.821	91	326.670	85	4.819	35	3,019.182	45	159.864	76	3,179.047	21
1905	378.005	12	12,993.217	49	72.183	56	13,065.401	05	34.863	46	1,934.025	91	334.218	35	3.318	91	2,306.426	63	359.014	37	2,665.441	—
1906	425.600	55	13,093.151	87	62.769	83	13,160.191	—	24.407	18	2,748.683	27	50.931	23	5.226	75	2,829.248	43	458.549	85	3,287.798	28

¹) Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -Säuberung, für Schranken, für Gassenaufschrifts- und Hausnummern-Tafeln, Verfassung des General-Regulierungsplanes u. a. — ²) Davon 1902: 308.791 K 11 h, 1903: 189.966 K 22 h in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes, 1903—1906 der weitaus größte Teil Grundeinlösungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle Seite 158. — ³) Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hauskehrichts, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgeschieden werden können. — ⁴) Auslagen für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — ⁵) Darunter bis 1904 auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)

Jahr	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung) — Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer¹)		3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen						4. Für öffentliche Beleuchtung					
	a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben²)		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben³)		Außerordentliche Ausgaben⁴)		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	13,594.170	89	141.921	23	13,736.092	12	—	—	521.546	26	426.787	87	948.334	13	612.555	58	—	—	612.555	58
1903	17,677.957	05	179.325	04	17,857.282	09	—	—	701.262	29	717.567	52	1,418.829	81	615.580	40	101.962	70	717.543	10
1904	14,592.739	59	224.055	30	14,816.794	89	—	—	791.815	58	719.096	81	1,510.912	39	663.270	42	156.847	17	820.117	59
1905	15,299.644	12	431.197	93	15,730.842	05	—	—	932.121	63	695.640	95	1,627.762	58	771.845	45	186.417	17	958.262	62
1906	15,725.669	51	521.319	68	16,246.989	19	—	—	923.122	13	564.962	84	1,488.084	97	910.191	82	255.640	37	1,165.832	19

¹) Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 146 unten. — ²) Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. — ³) Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ersatzleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ⁴) Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)												VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer					
	5. Sonstige Ausgaben[1])						Gesamtsumme (1 bis 5)[3])						1. Für Landeskultur					
	Für öffent- Uhren (ordentliche)		Außerordentliche[2])		Summe (ordentl. und außerordentl.)		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben[4])		Außer- ordentliche Ausgaben[5])		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	29.312	72	—	—	29.312	72	14,188.127	87	1,138.166	68	15,326.294	55	23.471	41	11.724	85	35.196	26
1903	31.936	64	45.521	61	77.458	25	14,125.927	24	5,945.186	01	20,111.285	64	26.259	22	4.238	—	30.497	22
1904	43.805	76	55.047	31	98.853	07	13,136.639	44	4,110.038	50	17,298.925	25	23.435	38	4.163	30	27.598	68
1905	45.130	47	85.460	94	130.591	41	14,814.498	60	3,632.960	06	18,529.419	60	23.947	40	2.497	13	26.444	53
1906	38.756	95	57.563	68	96.320	63	15,032.261	90	4,165 965	17	19,198.227	07	31.254	01	5.217	60	36.471	61

[1]) Die Ausgaben (mit Ausnahme des Betriebskostenabgangs der Stadtbahn) waren bis einschließlich 1905 unter XXI 2 auf Seite 168 gerechnet. — [2]) Darunter 1903: 40.172 K 39 h, 1904: 52.247 K 31 h, 1905: 81.960 K 94 h, 1906: 46.563 K 68 h Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn, der Rest Subventionen an Fremdenverkehrs- und Schiffahrts-Vereine, dann Signalleitung für Abgabe des Mittagszeichens in Wien. — [3]) Geänderte Zahlen für die Jahre 1902—1905; vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Auslagen für Flurwache und Zuchtstiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — [5]) Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei-, Gartenbau-, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fuchsbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)												VIII. Ausgaben für das Marktwesen[3])						IX. Ausg. f. d. Gesundheitsw.	
	2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						Gesamtsumme (1 und 2)												1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)	
	Ordentliche Ausgaben[1])		Außer- ordentliche Ausgaben[2])		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	54.515	76	2,965.525	87	3,020.041	63	77.987	17	2,977.250	72	3,055.237	89	1,287.147	53	432.791	74	1,719.939	27	361.996	87
1903	126.193	43	604.662	68	730.856	11	152.452	65	608.900	68	761.353	33	1,291.529	26	270.242	91	1,561.772	17	384.992	66
1904	128.733	47	342.549	34	471.282	81	152.168	85	346.712	64	498.881	49	1,260.482	21	432.194	—	1,692.676	21	392.825	57
1905	110.461	21	517.265	20	627.726	41	134.408	61	519.762	35	654.170	94	1,310.288	88	283.618	20	1,593.907	08	387.212	96
1906	164.497	10	208.578	05	373.075	15	195.751	11	213.795	65	409.546	76	1,401.798	45	205.262	09	1,607.060	54	424.538	52

[1]) Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht ausgeschieden werden können. — [2]) Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Wienfluß-Regulierung. Die dabei erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 159 unter VI 1 a ß, bzw. b verrechnet. Den Ersatz aller Auslagen für die Wienfluß-Regulierung durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 147 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einschluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 153. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 595. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 166 unten verzeichnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	2. Für Krankenanstalten						3. Für Friedhöfe und Leichenkammern[3])						4. Für Badeanstalten[5])						5. Für Wasserleitungen[6])					
	Ordentliche Ausgaben[1])		Außerordentliche Ausgaben[2])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben[4])		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben[4])		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	44.843	32	15.491	39	60.334	71	392.352	24	1,366.516	42	1,758.868	66	357.252	47	115 507	58	472 760	05	1,635.680	43	1,966.875	14	3,602.555	57
1903	43 899	24	705	16	44.604	40	397.344	67	244.540	03	641.884	70	384.809	38	32.336	42	417.145	80	1,697,874	13	1,458.081	12	3,155.955	25
1904	41.186	92	968	72	42 155	64	355.452	73	678.879	92	1,034.332	65	408.943	05	222.628	50	631.571	55	1,919.021	18	1,9[illegible]0.755	—	3,849.776	18
1905	39.731	21	—	—	39.731	21	376.337	74	1,164.266	50	1,540.604	24	483.744	64	402.355	64	886.100	28	1,879.095	16	1,768.249	85	3,647.345	01
1906	40.048	53	—	—	40.048	53	608.856	78	938.862	64	1,547.719	42	520.235	67	267.520	12	787.755	79	1,707.935	80	4,692.966	61	6,400.902	41

¹) Auslagen für die Notspitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — ²) 1902 fast ganz zur Errichtung des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderspitals der Stadt Wien, der Rest für Instandsetzung der städt. Notspitäler. — ³) Nähere Angaben siehe auf Seite 542 und 543. — ⁴) Die Zahl für 1903 ist gegenüber dem Vorjahre geändert, indem die Ausgaben für Gräberausschmückung auf Friedhöfen der ehemaligen Vororte jetzt unter XIX. 10. (Seite 166) eingerechnet sind. — ⁵) Nähere Angaben siehe auf Seite 532. — ⁶) Nähere Angaben siehe auf Seite 188.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	6. Für Kanalisation[1])						7. Für Schlachthäuser[2])						8. Für sonstige Sanitätsanstalten											
													Ordentliche Ausgaben										Außerordentl. Ausgaben	
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für Sanitätsstationen u. Gerätelagerstätten		b) Für Rettungsanstalten		c) Für Anstandsorte		d) Für die Wasenmeisterei		Im ganzen (a bis d)		a) Für Sanitätsstationen u. Gerätelagerstätten	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	2 986.798	46	1,300 126	66	4,286.925	12	383.779	88	167.825	24	551.605	12	64.099	01	16.246	86	61.429	78	6.591	09	148.366	74	17.166	56
1903	2,741.114	02	806.406	—	3,547.520	02	401.037	71	143.790	64	544.828	35	35.821	82	15.685	86	67.726	01	5.705	51	124.939	20	38.084	92
1904	2,948 110	64	938.425	76	3,886.536	40	413.340	78	130.650	02	543.990	80	38.783	78	16.300	29	91.516	17	7.328	45	153.928	69	273.556	41
1905	2,672.115	74	614.093	64	3,286.209	38	408.570	98	25.921	26	434.492	24	47.145	76	15.608	52	102.873	97	6.019	14	171 647	39	39.724	43
1906	2,759.576	92	413.115	03	3,172.691	95	435.837	97	212.599	70	648.437	67	45.127	88	15.843	05	111.894	09	5.871	03	178.735	55	27.556	98

¹) Nähere Angaben siehe auf Seite 223. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanales, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hiefür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 160. — ²) Nähere Angaben siehe auf Seite 559.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)							
	8. Für sonstige Sanitätsanstalten (Fortsetzung)							
	Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	b) Für Anstandsorte		c) Für die Wasenmeisterei		Im ganzen (a bis c)			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	27.032	42	1.128	29	45.327	27	193.694	01
1903	10.893	54	194	26	49.172	72	174.111	92
1904	14.488	43	—	—	288.044	84	441.973	53
1905	53.259	51	—	—	92.983	94	264.631	33
1906	9.047	58	—	—	36.604	56	215.340	07

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)															
	9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen															
	Ordentliche Ausgaben															
	a) Für Einsammlung und Abfuhr des Hauskehrichts[1]		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen 2c., für Anstandsorte 2c.		c) Kosten der Zuführung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Verunglückter in Krankenhäuser		e) Kosten der Überführung von Leichen auf Friedhöfe		f) Desinfektionskosten		g) Sonstige Ausgaben[2]		Im ganzen (a bis g)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	501.243	43	202.293	50	12.557	32	91.323	63	19.653	—	60.466	19	57.509	16	945.046	23
1903	511.038	45	204.758	82	11.522	04	101.429	69	21.325	50	60.517	89	54.688	40	965.280	79
1904	498.064	76	184.843	90	13.089	14	134.832	49	24.866	80	75.517	78	59.167	29	990.382	16
1905	522.891	38	177.273	90	14.134	30	126.017	23	14.133	90	65.861	86	67.110	30	987.422	87
1906	545.725	44	170.961	85	14.837	40	126.620	81	18.957	—	87.193	54	57.801	98	1,032.098	02

[1]) Vgl. auch die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 159. — [2]) Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtphysikats, Unterstützungen an Rettungskorps u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)						X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt					
	Gesamtsumme (1 bis 9)											
	Ordentliche Ausgaben[1])		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt[1])		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[2])		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	7,256.116	64	4,977.669	70	12,233.786	34	59.849	06	—	—	59.849	06
1903	7,141.291	80	2,735.032	09	9,876.323	89	82.574	18	—	—	82.574	18
1904	7,623.191	72	4,190.352	76	11,813.544	48	142.604	10	9.805	29	152.409	39
1905	7,405.878	69	4,067.870	83	11,473.749	52	167.666	25	598	16	168.264	41
1906	7,707.863	76	6,561.668	66	14,269.532	42	155.774	76	1.105	40	156.880	16

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege							
	1. Für die offene Gemeindearmenpflege[3]) (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser[4])					
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[5])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	6,020.043	33	2,345.556	78	2,338.458	46	4,684.015	24
1903	6,547.985	04	2,509.710	30	4,558.368	45	7,068.078	75
1904	6,914.616	08	2,949.078	24	3,683.498	04	6,632.576	28
1905	7,366.338	07	3,770.444	50	1,165.378	87	4,935.823	37
1906	8,183.715	23	3,821.909	19	665.154	48	4,487.063	67

[1]) Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite oben. — [2]) Gebäude für die Dienstvermittlungsstelle am Naschmarkte. — [3]) Ausgaben für Aushilfen und Erhaltungsbeiträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. s. w. — [4]) Mit Einschluß des Bürgerversorgungshauses. — [5]) Größtenteils Bau des Versorgungsheims im XIII. Bezirke.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung) — 3. Für Gemeinde-Waisenhäuser: Ordentliche Ausgaben		3. Außer-ordentliche Ausgaben[1])		3. überhaupt		4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten — Ordentliche Ausgaben: a) Für das Asyl und Werkhaus		b) Für das Asyl für verlassene Kinder		c) Kinder-hospital in Bad Hall[2])		Im ganzen (a bis c)		4. Außer-ordentliche Ausgaben[3])		5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege — Ordentliche Ausgaben: a) Für Verpflegung von Armen in fremden Anstalten[4])		b) Sonstige Ausgaben[5])		Im ganzen (a und b)		6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege und sonstige Auslagen (Ord. A.)[6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	443.047	89	—	—	443.047	89	188.527	54	36.952	61	—	—	225.480	15	—	—	168.723	23	11.354	26	180.077	49	320.389	38
1903	445.883	25	—	—	445.883	25	190.459	—	38.565	56	—	—	229.024	56	—	—	374.439	82	14.325	30	388.765	12	428.229	65
1904	457.930	59	41.079	19	499.009	78	189.540	01	47.662	28	—	—	237.202	29	—	—	237.155	54	18 016	54	255.172	08	411.469	95
1905	445.480	54	21.836	45	467.316	99	206.445	19	56.933	80	36.752	30	300.131	29	33.870	98	196.440	18	21.171	07	217.611	25	449.998	59
1906	422.715	66	17.312	82	440.028	48	210.424	13	50.134	34	44.304	76	304.863	23	172.321	14	737.744	74	28.166	95	765.911	69	562.697	34

[1]) Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser. — [2]) Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 844. — [3]) Bauänderungen und Zubau, dann Ankauf von Wertpapieren für das Kinderhospital in Bad Hall, dann 1906 Ankauf und Aufforstung von Gründen zu Seehospizzwecken in San Pelagio bei Rovigno. — [4]) Ohne die sog. rezeßmäßigen Gebühren des Bürgerspitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 157. — [5]) Darunter Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien". — [6]) Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß) — Gesamtsumme (1 bis 6): Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen[1]): Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst — 1. Für Volksschulen[2]) — Ordentliche Ausgaben: a) Gemeinde-Ausgaben[2])		b) Lehrer-pensionskasse[3])		Im ganzen (a und b)		Außerord. Ausg.: a) Gemeinde-Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	9,534.595	02	2,338.458	46	11,873.053	48	1,295.829	44	19.221	—	1,315.050	44	18,339.137	56	585.064	78	18,924.202	34	1,201.917	11
1903	10 549.597	92	4,558.368	45	15,107.966	37	1,384.993	96	12.786	78	1,397.780	74	18,563.625	64	793.531	95	19,357.157	59	3,037.752	81
1904	11,225.469	23	3,724.577	23	14,950.046	46	1,382.049	01	135.731	16	1,517.780	17	19,553.965	79	945.075	77	20,499.041	56	2,286.460	12
1905	12,550.004	24	1,221.086	30	13,771.090	54	1,486.040	27	24.045	23	1,510.085	50	20,809.447	05	1,040.051	34	21,849.498	39	3,170.791	84
1906	14,061.812	34	854.788	44	14,916.600	78	1,497.185	52	23.279	04	1,520.464	56	23,038.564	63	1,293.893	19	24,332.457	82	1,940.708	32

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 358. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 474: unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbezirks-Ausgaben verrechneten Beträge eingerechnet; vgl. darüber die 3. Anmerkung auf Seite 149 oben. — [3]) Nähere Angaben auf Seite 476.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)

Jahr	1. Für Volksschulen (Fortsetzung)[2]: Außerordentliche Ausgaben: b) Lehrerpensionskasse[1] K	h	Außerordentliche Ausgaben: Im ganzen (a und b) K	h	Ordentliche und außerordentliche Ausgaben: a) Gemeinde-Ausgaben K	h	b) Lehrerpensionskasse K	h	Im ganzen (a und b) K	h	2. Für Mittelschulen: Ordentliche Ausgaben[3] K	h	Außerordentliche Ausgaben[4] K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben K	h	3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben) K	h	4. Für gewerbliche Schulen: Ordentliche Ausgaben: a) Gesetzliche Beiträge[5] K	h	b) Vertragsmäßige Beiträge[6] K	h	c) Freiwillige Beiträge K	h
1902	8.000	—	1,209.917	11	19,541.054	67	593.064	78	20,134.119	45	346.362	26	856	32	347.218	58	42.555	78	186.636	83	48.987	41	21.000	—
1903	2.945	—	3,040.697	81	21,601.378	45	796.476	95	22,397.855	40	343.217	37	627	38	343.844	75	45.446	07	182.838	22	49.017	96	25.288	60
1904	8.055	09	2,294.515	21	21,840.425	91	953.130	86	22,793.556	77	346.746	74	—	—	346.746	74	48.054	33	190.398	43	49.691	56	48.400	—
1905	10.132	09	3,180.923	93	23,980.238	89	1,050.183	43	25,030.422	32	342.733	29	40.661	26	383.394	55	48.147	84	200.156	32	51.396	01	27.160	—
1906	12.079	20	1,952.787	52	24,979.272	95	1,305.972	39	26,285.245	34	346.178	14	50.000	—	396.178	14	114.667	67	196.646	12	61.382	06	29.210	—

[1]) Ankauf von Wertpapieren; nähere Angaben über die Kasse auf Seite 476. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 474 ff. — [3]) Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schulerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — [4]) Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und Beiträge zum Baue von k. k. Staatsrealschulen. — [5]) Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet. — [6]) Ausgaben für die k. k. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)

Jahr	4. Für gewerbliche Schulen (Fortsetzung): Ord. Ausg. zusammen (a bis c) K	h	Außerordentliche Ausgaben[1]) K	h	Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben K	h	5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken: Ordentliche Ausgaben K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben K	h	6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke: Ordentliche Ausgaben: a) Für Kindergärten K	h	b) Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke[2]) K	h	c) Sonstige Ausgaben[3]) K	h	Im ganzen (a bis c) K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben K	h
1902	256.624	24	—	—	256.624	24	128.871	59	73.855	27	202.726	86	95.639	74	92.586	63	27.641	39	215.867	76	238.979	21	454.846	97
1903	257.144	78	10.000	—	267.144	78	115.658	47	24.866	11	140.524	58	99.842	22	120.663	09	26.497	28	247.002	59	40.473	69	287.476	28
1904	288.489	99	—	—	288.489	99	181.069	28	23.227	02	204.296	30	122.381	17	259.482	63	39.017	91	420.981	71	111.661	55	532.643	26
1905	278.712	33	40.000	—	318.712	33	119.072	05	8.215	—	127.287	05	105.572	13	123.662	99	15.810	50	245.045	62	49.591	50	294.637	12
1906	287.238	48	—	—	287.238	48	167.389	58	26.623	10	194.012	68	153.834	97	197.069	16	36.712	71	387.616	84	212.281	46	599.898	30

[1]) 1903: Subvention zur Umgestaltung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Fachschulen, 1905: Beitrag zum Baue einer k. k. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — [2]) Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — [3]) Darunter die Ausgaben für das Schmidt-Elterleinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (Näheres siehe Seite 216) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes, dann Instandhaltung von Jugendspielplätzen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke 2c. Gesamtsumme (1 bis 6): Ordentliche Ausgaben K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	überhaupt K	h	XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle Gesamtsumme: Ordentliche Ausgaben[1]) K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	überhaupt K	h	XV. Ausgaben für Militärzwecke (Ordentliche Ausgaben): 1. Bezüge der Beamten des Konskriptionsamtes K	h	2. Sonstige Auslagen in Konskriptionsangelegenheiten K	h	3. Rekrutierungsausgaben K	h	4. Militärbequartierungsausgaben K	h	5. Vorspannsauslagen K	h	6. Erhaltung der Kasernen K	h
1902	19,914.483	97	1,523.607	91	21,438.091	88	4.675	20	2.353	94	7.029	14	405.435	66	2.099	25	20.604	35	215.705	11	7.135	90	—	—
1903	20,365.626	87	3,116.664	99	23,482.291	86	2.862	37	10	—	2.872	37	413,132	02	4.274	98	22.444	05	267.592	22	6.851	90	—	—
1904	21,784.383	61	2,429.403	78	24,213.787	39	2.620	28	156	80	2.777	08	412 735	33	1.425	70	22.246	68	205.124	41	4.079	—	17.985	66
1905	22,883.209	52	3,319 391	69	26,202.601	21	3.255	—	30	—	3.285	—	446.698	68	967	89	17.676	14	206.087	33	7.031	68	39.311	35
1906	25,635.548	53	2,241.692	08	27,877.240	61	5.772	17	2.480	—	8.252	17	477.717	21	5.996	38	21.026	79	178.117	69	5.256	30	18.759	29

[1]) Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke (Fortsetzung): Ord. Ausg. im ganzen (1 bis 6) K	h	Außerordentliche Ausgaben[1]) K	h	überhaupt K	h	XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung: 1. Für die Einhebung im engeren Sinne, Ordentliche Ausgaben: a) Bezüge der Beamten des Steueramtes K	h	b) Bezüge des Steuerexekutionspersonals K	h	c) Sonstige Ausgaben[2]) K	h	Im ganzen (a bis c) K	h	2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben) K	h	überhaupt (Ordentliche Ausgaben) K	h	XVII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung): Ordentliche Ausgaben[3]) K	h	Außerordentliche Ausgaben[4]) K	h	überhaupt K	h
1902	650.980	27	213.553	73	864.534	—	667.162	84	562.021	79	42.390	44	1,271.575	07	86.296	84	1,357.871	91	2340	24	202.576	90	204.917	14
1903	714.295	17	109.609	57	823.904	74	689.226	76	595.449	49	33.376	27	1,318.052	52	53.146	—	1,371.198	52	817	91	509	08	1.326	99
1904	663.596	78	6.600	—	670.196	78	686.441	—	639.879	31	28.282	89	1,354.603	20	75.529	05	1,430.132	25	2872	10	—	—	2.872	10
1905	717.773	07	—	—	717.773	07	695.551	16	652.278	93	46.112	64	1,393.942	73	97.071	24	1,491.013	97	2981	92	11.221	87	14.203	79
1906	706.873	66	—	—	706.873	66	729.761	04	671.476	75	59.750	03	1,460.987	82	99.632	64	1,560.620	46	3451	02	1.073	26	4.524	28

[1]) Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne. — [2]) Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuersequestration, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. s. w.), Bezüge der Gefällsorgane für die Bierauflage in Floridsdorf und Kagran, Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefälls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — [3]) Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Urlisten. — [4]) Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XVIII. Für Volkszählungen		XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde																	
			1. Rathauskeller						2. Gaswerke[4])						3. Elektrizitätswerke					
	Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben[1])		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben[2])[3])		Außerordentliche Ausgaben[5])		Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben[2])[3])		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	25.762	48	1,485.673	77	—	—	1,485.673	77	14,131.406	64	3,359.114	93	17,490.521	57	1,337.344	41	588.348	40	1,925.692	81
1903	19.428	62	1,499.820	70	—	—	1,499.820	70	16,547.066	94	786.258	38	17,333.325	32	4,032.449	93	4,266.816	01	8,299.265	94
1904	—	—	1,682.383	09	—	—	1,682.383	09	—	—	400.000	—	400.000	—	—	—	6,221.231	90	6,221.231	90
1905	400	—	1,995.006	73	307.300	07	2,302.306	80	—	—	599.488	51	599.488	51	—	—	4,817.172	92	4,817.172	92
1906	—	—	2,356.755	05	107.584	39	2,464.339	44	—	—	250.000	—	250.000	—	—	—	6,006.085	75	6,006.085	75

[1]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — [2]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen-, bzw. 60 Millionen-Kronen-Anlehens. — [3]) Seit 1904 kamen ordentliche Ausgaben nicht mehr zur Darstellung, weil nur die an die Gemeinde abgeführten Gebarungsüberschüsse als ordentliche Einnahmen gerechnet werden; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 152 unten. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — [5]) Die Ziffer für 1902 ist gegenüber dem Jahrbuche für 1902 geändert.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	4. Straßenbahnen		5. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte[1])		6. Lagerhaus[2])						7. Übernahmsstelle für Vieh- und Fleisch[3])		8. Brauhaus in Rannersdorf[4])		9. Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienst auf Friedhöfen		Gesamtsumme (1 bis 9)			
	Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		(Ordentliche Ausgaben)		(Außerord. Ausgaben)		(Ordentliche Ausgaben)[5])		Ordentliche Ausgaben[6])		Außerordentliche Ausgaben[6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	117,245.501	40	992.362	10	645.579	22	17.484	17	663.063	39	—	—	—	—	394.630	09	18,986.996	23	121,210.448	90
1903	2,519.962	01	909.996	89	648.082	58	6.229	16	654.311	74	—	—	—	—	413.954	51	24,051.371	55	7,579.265	56
1904	1,495.138	26	1,042.618	60	684.305	68	6.867	88	691.173	56	—	—	—	—	494.072	89	3,903.380	26	8,123.238	04
1905	2,234.178	36	1,137.381	11	631.004	80	117.773	80	748.778	60	16.098	91	2,757.983	30	608.360	48	4,387.852	03	10,833.896	96
1906	2,671.406	63	1,010.502	48	563.137	47	30.702	28	593.839	75	26.815	09	1,880.992	96	665.279	89	4,622.489	98	10,946.772	01

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 567. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 597. — [3]) Gegründet im Jahre 1905. — [4]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 153 (Einnahmen). — [5]) Die Ziffer für 1903 ist gegenüber dem Jahrbuche 1903 geändert wegen Einbeziehung anderer Friedhöfe außer dem Zentralfriedhofe; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 147 unten. — [6]) Die Zahlen der Jahre 1902–1905 sind durch Ausscheidung der städtischen Versicherungsanstalt geändert; vgl. auch Seite 153. Vgl. auch die 5. Anmerkung hier und die 5. Anmerkung auf dieser Seite oben. Über den Grund der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 3. Anmerkung auf dieser Seite oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehm. (Schluß) Gesamtsumme (1 bis 11) überhaupt[1]		XX. Ausgaben für Gemeindeschulden[2] (Fortsetzung) — 1. Für Tilgung — Ordentliche Ausgaben — a) Für Gemeinde-Anlehen[3]		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben[4]		Ausgaben überhaupt		2. Für Verzinsung — Ordentliche Ausgaben — a) Für Gemeinde-Anlehen[3]		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	140,107.445	13	3,569,773	80	587.558	59	1,341.375	86	5,498.708	25	—	—	22,339.890	91	27,838.599	16	10,736.434	24	2,993.154	96
1903	31,630.637	11	3,985.216	20	786.659	66	979.098	66	5,750.974	52	138.255	16	—	—	5,889.229	68	16,374.052	88	3,627.442	48
1904	12,026.618	30	4,185.396	84	716.687	97	1,590.767	83	6,492.852	64	—	—	—	—	6,492.852	64	16,274.952	72	3,002.016	10
1905	15,221.748	99	4,435.420	04	752.524	80	1,760.469	72	6,948.414	56	—	—	—	—	6,948.414	56	19,673.366	40	2,966.309	85
1906	15,569.261	99	4,683.465	52	707.734	91	1,920.748	42	7,311.948	85	—	—	—	—	7,311.948	85	19,243.825	36	2,999.981	90

[1]) Siehe die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 175 ff. — [3]) Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 164) enthalten. — [4]) Vgl. die 7. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 153.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindeschulden[1]) (Fortsetzung) — 2. Für Verzinsung — Ordentliche Ausgaben — c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung — Ordentliche Ausgaben — a) Für Gemeinde-Anlehen[2])		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3) Ordentliche Ausgaben[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	1,178.087	80	14,907.677	—	581.478	67	15,489.155	67	371.948	22	48.502	27	2.807	46	423.257	95	—	—	20,829.643	20
1903	1,302.192	55	21,303 687	91	7.125	—	21,310.812	91	497.934	81	88.845	30	2.827	09	589.607	20	12.882	08	27,644.269	63
1904	1,015.827	77	20,292.796	59	—	—	20,292.796	59	485.993	52	10.560	08	2.236	72	498.790	32	303.830	50	27,284.439	55
1905	1,044.982	51	23,684.658	76	—	—	23,684.658	76	594.162	04	71.168	83	1.645	44	666.976	31	324.411	31	31,300.049	63
1906	1,540.547	53	23,784.354	79	—	—	23,784.354	79	614.308	03	6.011	63	17.756	89	638.076	55	515.745	40	31,734.380	19

[1]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 175 ff. — [2]) Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite und die 3. Anmerkung hier oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XVIII. Für Volkszählungen: Außerordentliche Ausgaben		XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde: 1. Rathauskeller: Ordentliche Ausgaben[1])		1. Rathauskeller: Außerordentliche Ausgaben		1. Rathauskeller: Ausgaben überhaupt		2. Gaswerke[4]): Ordentliche Ausgaben[2]) [3])		2. Gaswerke: Außerordentliche Ausgaben[5])		2. Gaswerke: Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben		3. Elektrizitätswerke: Ordentliche Ausgaben[2]) [3])		3. Elektrizitätswerke: Außerordentliche Ausgaben		3. Elektrizitätswerke: Ausgaben überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	25.762	48	1,485.673	77	—	—	1,485.673	77	14,131.406	64	3,359.114	93	17,490.521	57	1,337.344	41	588.348	40	1,925.692	81
1903	19.428	62	1,499.820	70	—	—	1,499.820	70	16,547.066	94	786.258	38	17,333.325	32	4,032.449	93	4,266.816	01	8,299.265	94
1904	—	—	1,682.383	09	—	—	1,682.383	09	—	—	400.000	—	400.000	—	—	—	6,221.231	90	6,221.231	90
1905	400	—	1,995.006	73	307.300	07	2,302.306	80	—	—	599.488	51	599.488	51	—	—	4,817.172	92	4,817.172	92
1906	—	—	2,356.755	05	107.584	39	2,464.339	44	—	—	250.000	—	250.000	—	—	—	6,006.085	75	6,006.085	75

[1]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — [2]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen-, bzw. 60 Millionen-Kronen-Anlehens. — [3]) Seit 1904 kamen ordentliche Ausgaben nicht mehr zur Darstellung, weil nur die an die Gemeinde abgeführten Gebarungsüberschüsse als ordentliche Einnahmen gerechnet werden; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 152 unten. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — [5]) Die Ziffer für 1902 ist gegenüber dem Jahrbuche für 1902 geändert.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung): 4. Straßenbahnen: Außerordentliche Ausgaben		5. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte[1]): Ordentliche Ausgaben		6. Lagerhaus[2]): Ordentliche Ausgaben		6. Lagerhaus: Außerordentliche Ausgaben		6. Lagerhaus: Ausgaben überhaupt		7. Übernahmsstelle für Vieh- und Fleisch[3]) (Ordentliche Ausgaben)		8. Brauhaus in Rannersdorf[4]) (Außerord. Ausgaben)		9. Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienst auf Friedhöfen (Ordentliche Ausgaben)[5])		Gesamtsumme (1 bis 9): Ordentliche Ausgaben[6])		Gesamtsumme (1 bis 9): Außerordentliche Ausgaben[6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	117,245.501	40	992.362	10	645.579	22	17.484	17	663.063	39	—	—	—	—	394.630	09	18,986.996	23	121,210.448	90
1903	2,519.962	01	909.996	89	648.082	58	6.229	16	654.311	74	—	—	—	—	413.954	51	24,051.371	55	7,579.265	56
1904	1,495.138	26	1,042.618	60	684.305	68	6.867	88	691.173	56	—	—	—	—	494.072	89	3,903.380	26	8,123.238	04
1905	2,234.178	36	1,137.381	11	631.004	80	117.773	80	748.778	60	16.098	91	2,757.983	30	608.360	48	4,387.852	03	10,833.896	96
1906	2,671.406	63	1,010.502	48	563.137	47	30.702	28	593.839	75	26.815	09	1,880.992	96	665.279	89	4,622.489	98	10,946.772	01

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 567. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 597. — [3]) Gegründet im Jahre 1905. — [4]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 153 (Einnahmen). — [5]) Die Ziffer für 1903 ist gegenüber dem Jahrbuche 1903 geändert wegen Einbeziehung anderer Friedhöfe außer dem Zentralfriedhofe; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 147 unten. — [6]) Die Zahlen der Jahre 1902–1905 sind durch Ausscheidung der städtischen Versicherungsanstalt geändert; vgl. auch Seite 153. Vgl. auch die 5. Anmerkung hier und die 5. Anmerkung auf dieser Seite oben. Über den Grund der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 3. Anmerkung auf dieser Seite oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehm. (Schluß)		XX. Ausgaben für Gemeindeschulden[2]) (Fortsetzung)																	
			1. Für Tilgung														2. Für Verzinsung			
			Ordentliche Ausgaben														Ordentliche Ausgaben			
	Gesamtsumme (1 bis 11) überhaupt[1])		a) Für Gemeinde-Anlehen[3])		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben[4])		Ausgaben überhaupt		a) Für Gemeinde-Anlehen[3])		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	140,107.445	13	3,569,773	80	587.558	59	1,341.375	86	5,498.708	25	—	—	22,339.890	91	27,838.599	16	10,736.434	24	2,993.154	96
1903	31,630.637	11	3,985.216	20	786.659	66	979.098	66	5,750.974	52	138.255	16	—	—	5,889.229	68	16,374.052	88	3,627.442	48
1904	12,026.618	30	4,185.396	84	716.687	97	1,590.767	83	6,492.852	64	—	—	—	—	6,492.852	64	16,274.952	72	3,002.016	10
1905	15,221.748	99	4,435.420	04	752.524	80	1,760.469	72	6,948.414	56	—	—	—	—	6,948.414	56	19,673.366	40	2,966.309	85
1906	15,569.261	99	4,683.465	52	707.734	91	1,920.748	42	7,311.948	85	—	—	—	—	7,311.948	85	19,243.825	36	2,999.981	90

[1]) Siehe die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 175 ff. — [3]) Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 164) enthalten. — [4]) Vgl. die 7. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 153.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindeschulden[1]) (Fortsetzung)																			
	2. Für Verzinsung								3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung										Gesamtsumme (1 bis 3)	
	Ordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben											
	c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für Gemeinde-Anlehen[2])		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	1,178.087	80	14,907.677	—	581.478	67	15,489.155	67	371.948	22	48.502	27	2.807	46	423.257	95	—	—	20,829.643	20
1903	1,302.192	55	21,303.687	91	7.125	—	21,310.812	91	497.934	81	88.845	30	2.827	09	589.607	20	12.882	08	27,644.269	63
1904	1,015.827	77	20,292.796	59	—	—	20,292.796	59	485.993	52	10.560	08	2.236	72	498.790	32	303.830	50	27,284.439	55
1905	1,044.982	51	23,684.658	76	—	—	23,684.658	76	594.162	04	71.168	83	1.645	44	666.976	31	324.411	31	31,300.049	63
1906	1,540.547	53	23,784.354	79	—	—	23,784.354	79	614.308	03	6.011	63	17.756	89	638.076	55	515.745	40	31,734.380	19

[1]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 175 ff. — [2]) Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite und die 3. Anmerkung hier oben

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausg. für die Gemeindeschulden (Schluß)						XXI. Sonstige Ausgaben											
	Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben										1. Für Zwecke des Kultus (Außerordentliche Ausgaben)	
	Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben		überhaupt		1. Für Zwecke des Kultus		2. Zurückgezahlte Strafgelder		3. Für Wohnungsnachweis und städtische Vermittlungsämter[1]		4. Für andere Zwecke[2]		Im ganzen (1 bis 4)[3]			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	581.478	67	22,339.890	91	43,751.012	78	35.310	05	75.092	25	13.944	27	47.498	81	171.845	38	12.000	—
1903	158.262	24	—	—	27,802.531	87	68.728	57	1.253	09	2.602	75	48.627	65	121.212	06	—	—
1904	303.830	50	—	—	27,588.270	05	68.896	04	666	03	2.405	17	41.150	58	113.117	82	126	—
1905	324.411	31	—	—	31,624.460	94	53.312	06	827	64	3.060	21	31.061	36	88.261	27	4.673	50
1906	515.745	40	—	—	32,250.125	59	71.466	44	3.840	—	6.428	86	21.173	98	102.909	28	973	44

[1]) Für die im Jahre 1901 gegründeten städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 36 ff) und für die im Jahre 1902 errichtete städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 37), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungsämter zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt siehe dagegen unter X auf Seite 162 unten. — [2]) Darunter die Auslagen für die Beistellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das k. k. Gewerbegericht (vgl. Seite 664), die Kosten der Salvatormedaillen, bis Mitte 1904 jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer u. s. w. — [3]) Die Zahlen für 1902—1905 sind geändert, indem die Ausgaben für öffentliche Uhren jetzt unter VI. 5. auf Seite 160 gerechnet sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)												XXII. Durchlaufende Ausgaben									
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)										überhaupt[4])		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall[5])		3. Bei der Lehrerpensionskasse		4. Beim städtischen Gaswerke		überhaupt[6])	
	2. Für Ausstellungen und Kongresse[1])		3. Für Feste und Feierlichkeiten[2])		4. Für Empfänge und Bewirtungen		5. Für andere Zwecke[3])		Im ganzen (1 bis 5)													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	8.083	70	24.750	41	22.821	66	19.339	86	86.995	63	258.841	01	39,014.643	28	603.250	81	108.834	42	4,000.000	—	43,726.728	51
1903	46.191	87	85.347	14	90.296	66	11.461	04	233.296	71	354.508	77	46,335.880	98	649.151	05	293.180	18	—	—	47,278.216	21
1904	53.085	94	82.618	69	92.632	58	512.064	81	740.528	02	853.645	84	50,091.373	78	773.130	84	3.113	86	—	—	50,867.618	48
1905	60.686	24	130.675	75	73.958	72	53.477	30	323.471	51	411.732	78	59,882.003	88	886.270	43	3.796	64	—	—	60,772.070	96
1906	221.302	21	23.781	20	50.107	76	59.438	26	355.602	87	458.512	15	55,772.687	67	883.622	92	232.260	26	—	—	56,888.570	85

[1]) Darunter 34.260 K 51 h im Jahre 1903 und 14.285 K 72 h im Jahre 1904 für die Beteiligung an der Ausstellung „Die Kinderwelt" in St. Petersburg; 30.000 K im Jahre 1904 für die internationale Ausstellung für Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe; 1905: 31.282 K 24 h für die Beteiligung an der Weltausstellung in Lüttich; 1906: für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Ausstellung in Bukarest 49.480 K 42 h, in London 54.008 K 19 h und in Mailand 99.719 K 74 h, an der hygienischen Ausstellung in Wien 17.226 K 26 h. — [2]) Darunter 1904: 67.255 K 60 h für die Feier des 50jährigen Bestandes der Semmeringbahn; 1905: 93.302 K 68 h für die Feier des 100. Todestages Friedrich Schillers. — [3]) Darunter 1904: 475.742 K 50 h Abfindung der Beitragsleistung der Gemeinde für Miete der Lokalitäten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer. — [4]) Vgl. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle. — [5]) Letzteres seit 1905. — [6]) Die Zahlen der Jahre 1902—1905 sind durch Ausscheidung der städtischen Versicherungsanstalt geändert; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 166 unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassareste								Hauptsumme aller Ausgaben[1])		Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Armenfonds und Kinderhospital		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt				ordentliche Ausgaben[2])		außerordentliche Ausgaben[3])		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen[2])		durchlaufende Ausgaben[3])		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	319,125.709	68	108,049.006	43	141,435.876	43	149,484.882	86	43,726.728	51	3,574.207	40
1903	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	203,414.363	25	122,011.797	54	28,698.441	47	150,710.239	01	47,278.212	21	5,425.912	03
1904	5,540.300	93	846.586	27	354.035	05	6,740.922	25	195,813.331	67	103,636.779	28	34,568.011	66	138,204.790	94	50,867.618	48	6,740.922	25
1905	5,514.434	04	586.991	32	418.902	01	6,520.327	37	210,260.768	57	112,878.378	16	30,089.992	09	142,968.370	25	60,772.070	95	6,520.327	37
1906	10,768.236	42	430.681	61	409.163	83	11,608.081	86	218,577.187	01	119,535.933	09	30,544.601	21	150,080.534	30	56,888.570	85	11,608.081	86

[1]) Mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassareste; seit 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihanstalt. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 166 unten. — [2]) Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 166 unten. — [3]) Die Zahlen für 1902 sind geändert, indem ein im Jahrbuche für 1902 als durchlaufend gerechneter Betrag von 3,337.754 K 93 h nunmehr unter den außerordentlichen Ausgaben erscheint.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1902—1906. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungsabschlusses[1])		der Armenfonds[2]) und des Kinderspitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungsabschlusses[1])[3])		der Armenfonds und des Kinderspitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungsabschlusses[1])		der Armenfonds[2]) und des Kinderspitals		der Lehrerpensionskasse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	106,227.629	59	1,236.312	06	585.064	78	134.244.978	47	3,845.143	03	8.000	—	240,472.608	06	5,081.455	09	593.064	78
1903	120,169.131	22	1,049.134	37	793.531	95	27,344.024	94	1,351.471	53	2.945	—	147,513.156	16	2,400.605	90	796.476	95
1904	101,308.727	59	1,382.975	92	945.075	17	27,335.481	62	7,224.474	95	8 055	09	128,644.209	21	8,607 450	87	953.130	86
1905	110,351.960	35	1,486.396	39	1,040.051	34	29,125.854	38	954.005	62	10.132	09	139,477.814	73	2,440.402	01	1,050.183	43
1906	116,718.874	93	1,523.164	97	1,293.893	19	27,384.370	74	3,148.151	27	12.079	20	144,103.245	67	4,671.316	24	1,305.972	39

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 155. — [2]) Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1902 auf 867.473 K 6 h, 1903 auf 896.571 K 52 h, 1904 auf 929.530 K 82 h, 1905 auf 935.523 K 10 h, 1906 auf 946.067 K 97 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1902 im ganzen 2,103.785 K 12 h, 1903 im ganzen 1,945.705 K 89 h, 1904 im ganzen 2,312.506 K 74 h, 1905 im ganzen 2,421.919 K 49 h, 1906 im ganzen 2,469.232 K 41 h ausmachten. Dazu kommt noch ein durchlaufender Betrag von 1902: 3,634.328 K 13 h, 1903: 3,358.661 K 64 h, 1904: 3,397.553 K 40 h, 1905: 3,780.932 K 36 h, 1906: 3,914.556 K 46 h als Abfuhr des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde[1]).

1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1904—1906.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung und des Gemeindegutes der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf Ende 1905 nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der ehemaligen Vorortegemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892, bzw. des XXI. Bezirkes im Jahre 1906, berücksichtigt erscheinen.

Art des Gemeindegutes	1904	1905	1906
	Wert in Kronen		
Öffentliche Straßen und Plätze	82,333.200	85,532.000	89,904.400
Kanäle und überwölbte Bäche	36,167.600	37,284.100	39,697.200
Brücken und Stege	10,794.300	11,131.400	11,570.800
Wasserleitungen[2]) und öffentliche Brunnen	86,080.900	89,415.200	93,764.900
Wienflußregulierung[3])	29,307.400	29,795.100	29,861.900
Gartenanlagen	4,414.400	4,989.200	5,343.400
Badeanstalten[4])	2,528.700	2,707.500	2,761.200
Anstandsorte	355.700	406.100	438.600
zusammen	251,982.200	261,260.600	273,342.400

[1]) Mit Einschluß der Wiener Lehrerpensionskasse, der Armenfonds und des Kinderspitals in Bad Hall. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 144. — [2]) Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1902: 2.511.130 K, 1903: 2,536.280 K, 1904: 2,548.230 K, 1905: 2,585.300 K, 1906: 2,614.840 K), und -Gründe (Ende 1902: 7,264.787 K, 1903: 7,335.872 K, 1904: 7,410.695 K, 1905: 7,450.729 K, 1906: 7,626.985 K). — [3]) Der eingesetzte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — [4]) Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaustrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen" verrechnet; vgl. dort (auf Seite 175) die 1. Anmerkung.

2. Evidenzposten[1]) zu Ende der Jahre 1904—1906.

Bezeichnung der Evidenzposten	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h	1906 K	1906 h
Aktive:						
Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden[2])	199.344	65	199.480	90	199.480	90
Auslagen für Rechnung des Kirchenbau-Anlehens[3])	96.888	78	96.888	78	96.888	78
Forderung an den Bezirksschulfonds[4])	6,439.209	53	—	—	—	—
Remunerationen für das Lehr- und Dienerpersonal an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder	50.227	39	55.024	19	60.210	31
Darlehen an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen	6,795.670	35	361.393	87	366.579	99
Passive:						
Forderung der Vorspanngelder	101.049	53	107.627	59	115.393	91
Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus[5])	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen	111.049	53	117.627	59	125.393	91

[1]) Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — [2]) Die nach dem n.-ö. Kirchenkonkurrenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — [3]) Auslagen der Gemeinde vorschußweise für das vom Staate aufzunehmende Anlehen. — [4]) Nach § 62 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, haben die Bezirksschulfonds zu bestehen aufgehört; vgl. auch Seite 149 oben. — [5]) Auf der Grundbuchseinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückersatze des Grundpreises im Falle der Auflassung des Wildschen Asylhauses im Gebiete des Versorgungsheims vorgemerkt.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1904—1906.[1])

a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
		Gebäude																				
1904	12) 726	34	53	38	22	34	24	15	16	24	33	42	50	77	28	21	47	42	49	57	20	—
1905	12) 808	37	55	43	22	35	26	16	17	26	34	44	49	78	28	19	47	41	49	55	21	66
1906	12) 824	37	50	44	24	37	26	17	18	26	35	44	50	79	28	19	49	43	48	56	22	72
Amtshäuser	24	1	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	1	4
Amts- und Schulhäuser	5	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser 2)	27	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	2	—	4	—	2	3	1	1	—	6
Amts-, Schul- u. Zinshäuf.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Schulhäuser	3) 253	7	19	10	8	10	7	9	5	11	17	7	12	20	13	10	20	13	16	14	7	18
Zins- und Schulhäuser	9	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Zinshäuser	4) 113	10	3	5	2	5	2	2	4	4	—	10	11	17	—	—	4	6	5	11	1	11
Kasernen	5) 6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	10	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1
Pfarrhöfe 6)	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Waisenhäuser 7)	13	—	—	1	—	3	1	—	—	1	1	—	2	—	1	—	1	1	—	1	—	—
Armenhäuser	8) 12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	2	—	1	1	—	1
Asyl und Werkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	8
Sanitätsstationen	10	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	3	—
Badeanstalten	21	—	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	—	1	—
Wasserleitungsobjekte	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	3	1	—	1	1	—	1	—	—
Schöpfwerke 9)	24	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	3	—	1	1	3	2	2	—	4
Feuerwehrgebäude	12	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	4
Marktgebäude 10)	21	3	1	4	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—
Lagerhaus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Friedhofsgebäude	37	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	2	8	—	1	2	1	4	4	—	4
Leichenkammern	19	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	3	2	—	4
Wasenmeisterei	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots 11)	84	1	8	5	4	6	7	1	—	2	3	2	4	9	3	3	4	5	5	6	3	3
Waghäuschen	11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—
Wächterhütten und -Häuser	22	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	2	3	1	6	2	—
Sonstige Hütten	18	1	5	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	2	1	1
Glashäuser und Verwaltgs.-Geb. } in Garten-anlag.	7	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen } in Garten-anlag.	5	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aussichtstürme	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Wetterhäuschen	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Aborte	10	3	—	—	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bahn-Haltestellenhaus	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes, Ende 1904—1906 ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschlusse, III. Teil und aus den Vermögens-Inventaren der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konskriptionsnummern gerechnet. — 2) Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — 3) Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhaus und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — 4) Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. — 5) Im ganzen 2 Objekte. — 6) Vgl. die 3. Anmerkung. — 7) Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kinderschutzstationen). — 8) Darunter 1 zugleich Zinshaus. — 9) Ohne die nur ein Zubehör anderer Gebäude bildenden Schöpfwerke. — 10) Markthallen und -Hütten, -Aufsichtsgebäude u. dgl. — 11) Darunter auch Requisitenhütten und Feuerwehrdepots; großenteils Depots für den Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege. — 12) Außerdem besaß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke und verfügte über 82 Viaduktöffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, XII, XIII, XVI, XVIII und XIX.

b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs=Hochquellenleitung: 32 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, =Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge, 8 Häuser und Hütten in Reichenau (Hirschwangforst und Schmidsdorf), je 1 in Pottschach (Putzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Köttlach, Sieding, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruck, Leobersdorf, Weikersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 55.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs=Hochquellenleitung: 7 Häuser in Aschbach, 2 in Gschöder (Gemeinde Aschbach), 3 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 26 in Wildalpen, zusammen 38 in Steiermark; 4 in Göstling, 7 in Ybbssteinbach (Gemeinde Göstling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaming (1 Altenreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbach, 2 in Fürteben (Gemeinde Neustift bei Scheibbs), 4 in Kettenreith, 2 in Petersberg (Gemeinde Rametzberg), 3 in Grünsbach (Gemeinde Grünau), 1 in Ludmerfeld (Gemeinde Christofen), 1 in Almersberg (Gemeinde Neustift bei Neulengbach), 1 in Hochgscheid (Gemeinde Stößing), 6 in der Gemeinde Preßbaum, 1 in Wolfsgraben, 3 in Laab am Walde, 1 in Rodaun, zusammen 43 in Niederösterreich; im ganzen 81, darunter 3 Sägemühlen, 33 Arbeiterbaracken, 2 Kantinenbaracken, 20 Magazins= und Marodenbaracken, 1 Kanzleibaracke.

3. Städtische Steinbrüche: Am Exelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter=, 1 Maschinen=, 1 Schmiedhaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, 6 in Marbach (Gemeinde Ried bei Mauthausen) und 2 in Windegg, zusammen 9.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 1 in Gumpoldskirchen, 2 in Unter=Markersdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Mailberg und Unter=Retzbach.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

c) Gebäude im Eigentume der Armenfonds und Stiftungen.

1. Der Bürgerspitalfonds (vgl. Seite 823 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 6, im VI. 3, im XII. und XIX Bezirke je 1 Zinshaus, zusammen in Wien 30 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerversorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablitz, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallenbach, 2 Häusern in Zeissing (Gemeinde Maria Laach am Jauerling), im ganzen also 38 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 822) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 821 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenversorgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenversorgungshaus in Ybbs, St. Andrä a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß=Enzersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 18 Häuser.

4. Die von der Gemeinde verwalteten Stiftungen besitzen 21 Zinshäuser (2 im I., 10, darunter 3 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im VI., XIII. und XVI. und 4 im XVIII. Gemeindebezirke), je 1 Zins= und Schulhaus im II., VII. und XVII., ein Zins= und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhaus im XII., 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 31 Häuser.

d) Gebäude im Eigentume der Gemeinde=Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien—städtische Gaswerke, vgl. Seite 194 ff.) besitzen je 1 Zinshaus im III. und XI. Gemeindebezirke und 28 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks=Territorium.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke[1]) (Firma: Gemeinde Wien—städtische Elektrizitätswerke, vgl. Seite 198 ff.) besitzen im XI. Gemeindebezirke 14 Gebäude des Zentralwerks; darunter 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiter=Wohnhäuser; ferner 5 Unterstationen im II., III., VI., XIV. und XVIII. Bezirke; 1 Verwaltungsgebäude im VI. Bezirke, 22 Schalt= und Transformatorenstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 5 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII., 4 im XX. Bezirke und 1 in Schwechat), dann 2 zum Umbau bestimmte Zinshäuser im IX. Bezirke, im ganzen 44 Gebäude.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 810 ff.) besitzen zusammen 53 Objekte, u. zw. im II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße" mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 3 Expeditionslokale, im III. Bezirke den Betriebsbahnhof „Erdberg" mit Magazin und 1 Expeditionslokal, im IV. Bezirke 1 Direktionsgebäude, im X. Bezirke den Betriebsbahnhof „Favoriten", im XI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten, im XII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld" mit Materialdepot, 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim" und „Wienzeile" mit zusammen 19 Gebäuden, im XVI. Bezirke den Betriebsbahnhof „Ottakring" samt Wagenremise, dann 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XVII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Hernals", 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 5 Zinshäuser, im XVIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Währing—Kreutzgasse" und „Gürtelstraße" (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal, im XIX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Grinzing" und eine Wagenremise mit Heizhaus, im XX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Wexstraße", im XXI. Bezirke 1 Wagenremise (Kagran).

4. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Rannersdorf bei Schwechat, 3 Grundstücke in Himberg und eines in Kledering.

[1]) Mitgeteilt von der Direktion dieser Unternehmung, ergänzt nach dem Hauptrechnungsabschlusse.

4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1905 nach der Benützungsart der Grundflächen. [1])

Benützungsart [2]), bzw. Gemeindebezirk von Wien	Grundfläche in Quadratmetern				
	im Eigentume				zusammen
	der Gemeinde selbst [3])	des Bürgerspital- und Bürgerladfonds [4])	des allgem. Versorgungsfonds	der Stiftungen	
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
Verbaute Fläche [5]) . . .	997.038	68.053	14.377	15.440	1,094.908
Äcker	5,185.121	1,858.571	632.636	17.670	7,693.998
Wiesen.	2,619.009	137.138	5,949.359	—	8,705.506
Gärten	3,064.476	819.961	200.880	37.800	4,123.117
Weingärten	52.715	—	—	1.674	54.389
Hutweiden	1,815.215	3.406	75.852	—	1,894.473
Wald	3,880.061	135.952	11,658.754	—	15,674.767
Unproduktive Flächen . .	2,220.480	498	41.270	—	2,262.248
sonst. steuerfreie Flächen [6])	16,700.735	20.026	4,266.020	—	20,986.781
u. zw. im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt) .	1,140.953	12.860	536	815	1,155.164
II (Leopoldstadt und XX Brigittenau) .	3,542.871	281.226	55.838	1.478	3,881.413
III (Landstraße) . .	1,619.194	209.940	—	3.956	1,833.090
IV (Wieden) . . .	519.353	3.354	—	397	523.104
V (Margareten) . .	941.160	150.025	—	867	1,092.052
VI (Mariahilf) . . .	433.386	2.005	—	716	436.107
VII (Neubau) . . .	1,218.693	—	—	1.359	1,220.052
VIII (Josefstadt) . . .	266.213	—	—	—	266.213
IX (Alsergrund) . .	679.424	27.903	—	—	707.327
X (Favoriten) . . .	820.723	553.009	—	1.182	1,374.914
XI (Simmering) . .	5,766.367	1,282.111	1,141.660	—	8,190.138
XII (Meidling) . . .	1,259.167	381.180	985	856	1,642.188
XIII (Hietzing)	3,453.949	—	—	30.568	3,484.517
XIV (Rudolfsheim) . .	425.072	—	—	—	425.072
XV (Fünfhaus) . . .	310.447	7.243	—	—	317.690
XVI (Ottakring) . . .	2,753.043	—	—	615	2,753.658
XVII (Hernals) . . .	1,286.320	—	—	13.248	1,299.568
XVIII (Währing) . . .	1,691.091	125.988	—	2.877	1,819.956
XIX (Döbling) . . .	2,503.025	6.761	1.701	13.650	2,525.137
XXI (Floridsdorf) . .	5,904.399	—	21,638.428	—	27,542.827
zusammen . .	36,534.850	3,043.605	22,839.148	72 584	62,490.187
b) Außerhalb des Wiener Gemeindegebietes					
Verbaute Fläche [5]) . . .	44.312	6.834	35.482	—	86.628
Äcker	1,041.053	470.192	187.796	—	1,699.041
Wiesen	2,038.560	1,445.045	338.161	—	3,821.766
Gärten	258.268	27.739	339.591	—	625.598
Weingärten	43.249	5,867	—	—	49.116
Hutweiden und Alpen .	10,478.385	82.161	123.695	—	10,684.241
Wald	82,279.342	11,952.173	3,732.690	—	97,964.205
Gewässer	46.336	—	—	—	46.336
Unproduktive Flächen . .	17,034.316	9.509	—	—	17,043.825
sonst. steuerfreie Flächen [6])	191.194	17.800	598 567	—	807.561
zusammen . .	[7])113,455.015	[8]) 14,017.320	[9]) 5,355.982	—	132,828.317

[1]) Kürzere Fassung der Tabellen von Seite 174—179 des Jahrbuches für 1905. Für das Jahr 1906 lagen zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens die entsprechenden Angaben noch nicht vor. — [2]) Die Einteilung beruht auf einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Evidenzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbesitzbogen. Da diese zur Bemessung der Grundsteuer dienen, geben sie nicht genau die Benützuugsart zur Zeit der Erhebung, sondern die Eignung der Gründe für Kulturzwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Werkplätze, Ufer von Bächen und Flüssen, Privatwege, dann unverbaute Bauplätze nach der Benützungsart der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützungsart eingeschätzt. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht verbauten Stadtbezirken Flächen als Hutweiden, Wiesen u. dgl. angegeben sind. — [3]) Einschließlich der Unternehmungen. — [4]) Der Bürgerladfonds besitzt nur ein Haus im I. Gemeindebezirke mit 446 m^2 verbauter Fläche. — [5]) Einschließlich der Hofräume. — [6]) Darunter öffentliches Gut, Friedhöfe, Kirchenplätze. — [7]) Davon in Niederösterreich 54,379.315, in Oberösterreich 461.354, in Steiermark 58,614.346 m^2. — [8]) In Niederösterreich; davon 10,493.856 m^2 Fondsgut Spitz a. d. Donau. — [9]) In Niederösterreich; davon 5,259.776 m^2 Fondsgut Ebersdorf a. d. Donau.

5. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1902—1906.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens [2])		II. Bewegliches Gemeindevermögen					
			1. Kassenbestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	388,200.663	10	9,524.585	22	16,400.266	50	15,020.793	90
1903	443,436.329	72	23,458.238	42	18,125.350	53	16,178.900	82
1904	461,960.043	37	40,803.253	09	19,644.077	25	17.713.737	08
1905[3])	479,040.921	11	51,419.494	56	21,619.013	08	19,268,691	21
1906[3])	500,802.008	07	63,040.960	23	20,618.258	50	21,101.592	06
u. zw. 1906: Gemeinde selbst [4])	471,633.528	07	[6])62,201.114	79	[7]) 4,482.386	04	[8]) 20,884.704	77
u. zw. 1906: Armenfonds [5])	29,168.480	—	430.681	61	[11]) 15,135.872	46	216.887	29
u. zw. 1906: Lehrerpensionskasse	—	—	409.163	83	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen						Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeindevermögens	
	4. Guthaben		5. Kapitalisierte Berechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	208,431.378	52	626.640	—	250,003.664	14	638,204.327	24
1903	146,678.775	39	626.640	—	205,067.905	16	648,504.234	88
1904	124,053.736	66	626.640	—	202,841.444	08	664,801.487	45
1905 [3])	106,544.915	65	734.010	—	199,640.724	50	678,681.645	61
1906 [3])	81,741.434	37	728.880	—	187,231.125	16	688,033.133	23
u. zw. 1906: Gemeinde selbst [4])	[9]) 79,651.703	18	[10]) 126.000	—	167,345.908	78	638,979.436	85
u. zw. 1906: Armenfonds [5])	[12]) 1,504.763	54	[13]) 602.880	—	18,891.084	90	48,059.564	90
u. zw. 1906: Lehrerpensionskasse	584.967	65	—	—	994.131	48	994.131	48

[1]) Die Zahlen der Jahre 1902—1905 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert, indem das Vermögen der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt nicht mehr eingerechnet ist. — [2]) Siehe die folgende Tabelle. — [3]) Im Jahre 1905 noch ohne die Vermögensbestände der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes, die erst im Jahre 1906 eingerechnet sind. — [4]) Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses. — [5]) Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich. — [6]) Darunter 10,768.236 K 42 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 51,432.878 K 37 h Kassenrest des 285 Millionen-Kronenanlehens. — [7]) Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — [8]) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 3,994.100 K, Gegenstände der Lokalpolizei (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. s. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 3,823.900 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landeplätzen in Mauthausen 93.879 K 21 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 865.500 K, des Armenwesens 1,887.400 K, des Feuerlöschwesens 2,002.500 K, der Unterrichtspflege 6,764.500 K, des Rathauskellers 330.953 K 97 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarkte 78.431 K 26 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 611.273 K 57 h, zum Betriebe der Beerdigung und Gräberschmückung auf Friedhöfen 137.640 K, für Zwecke des Kaiser-Jubiläums-Stadttheaters 200.000 K und für kirchliche Zwecke 49.500 K. Von dem Gesamtbetrage entfallen 24.777 K 68 h auf den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1906: 5 doppelt große zu je 24, 20 große zu je 12, 37 kleine zu je 6 Dukaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der 3 Vizebürgermeister (zusammen 2228 g). — [9]) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsreste für veräußerte Realitäten 1,514.653 K 25 h; auf Guthaben: aus dem 285 Millionen-Kronenanlehen 28,062.918 K 52 h; auf den Anteil an den Aktiven des Donauregulierungsfonds 18,144.578 K 52 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 544.076 K 22 h, der städtischen Elektrizitätswerke 354.365 K 83 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 14,758.143 K 10 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 12,120.149 K 23 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorschüsse, die noch nicht verrechnet, bzw. zurückgezahlt sind, dazu kommt der Vorschuß: An die Lehrerpensionskasse mit 1,933.766 K 71 h, an die Pfandleihanstalten mit 361.834 K 34 h, an das Lagerhaus mit 283.822 K 25 h, an die Elektrizitätswerke mit 13.395 K·21 h, an die Übernahmsstelle für Fleisch und Vieh mit 10.000 K, an die Zentralsparkasse mit 200.000 K und an die Versicherungsanstalt mit 150.000 K. — [10]) Metzenleihgefälle samt Pflasterzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — [11]) Einschließlich Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johannesspital- nnd des Großarmenhaus-Stiftungenfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte. die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — [12]) Davon entfallen: 403.739 K 03 h auf Grundkaufschillingsforderungen des Bürgerspitalfonds, 25.000 K auf dessen Forderung an die Kalchersche Stiftung, der Rest auf Rückstände im Betrage von 1,076.024 K 51 h, wovon 989.494 K 25 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — [13]) Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerspitalfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufschläge einzuheben, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge und Wert der Steuerfreiheit des Bürgerladfondshauses I., Riemergasse 1.

b) Insbesondere unbewegliches Vermögen am Ende des Jahres 1906.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den 1890 und 1905 einbezogenen Vorortegemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalswert eingestellt.

Bestandteile des unbeweglichen Vermögens	Wert des unbeweglichen Vermögens					
	aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses		Armenfonds[1])		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
Zinstragende Gebäude	28,735.240	—	11,923.809	—	40,659.049	—
Amts- und Anstaltsgebäude . . .	[2]) 76,505.820	—	11,257.762	—	87,763.582	—
andere Gebäude	[3]) 344,056.125	07	—	—	344,056.125	07
Landgüter, Äcker, Gründe	21,473.543	—	5,986.909	—	27,460.452	—
Realrechte[4])	862.800	—	—	—	862.800	—
zusammen . .	471,633.528	07	29,168.480	—	500,802.008	07

[1]) Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. Die Lehrerpensionskasse besitzt kein unbewegliches Vermögen. — [2]) Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungshause in Liesing und an dem Waisenhause in Klosterneuburg, welcher den zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindemitteln beigetragenen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaustrome, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades eingerechnet; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke", jener der Donaustrombäder auf Seite 170 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. Ebendort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — [3]) Davon entfällt auf Schulgebäude 65,699.280 K, auf Gebäude für verschiedene Zwecke 14,585.020 K, auf Steingewerke 401.000 K, auf die städtischen Gaswerke 73,859.287 K 43 h, die städtischen Elektrizitätswerke 52,705.288 K 22 h, die städtischen Straßenbahnen 132,105.844 K 74 h und auf das städtische Brauhaus 4,700.404 K 68 h. — [4]) Wert der Realschankgerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes.

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten				Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kaufschillingsreste und übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	561,919.048	43	3,219.709	94	17,941.414	07	583,080.172	44
1903	555,836.192	16	2,909.207	75	19,831.219	62	578,576.619	53
1904	551,223.844	59	1,881.340	35	26,182.621	46	580,287.806	40
1905 [2])	546,859.019	77	1,459.468	65	35,649.973	31	583,968.462	73
1906 [2])	546,554.726	53	754.447	58	34,954.510	84	582,263.684	95
u. zw. 1906:								
Gemeinde selbst[3]) . .	546,551.298	88	749.407	58	31,438.034	83	578,738.741	29
Armenfonds[4]) . . .	3.427	65	5.040	—	[5]) 1,513.566	31	1,522.033	96
Lehrerpensionskassa .	—	—	—	—	[6]) 2,002.909	70	2,002.909	70

[1]) Die Zahlen der Jahre 1902—1905 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert, indem die Passiva der städtischen Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt nicht mehr eingerechnet sind. — [2]) Im Jahre 1905 noch ohne die Passiva der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes, die erst 1906 eingerechnet sind. — [3]) Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses. Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 4. Tabelle. — [4]) Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. — [5]) Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerspitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des k. k. Waisen-, des n.-ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K, dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsverpflichtungen des Kinderhospitals mit 78.750 K; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 484.704 K 31 h. — [6]) Darunter die an die Gemeinde zurückzuerstattenden Vorschüsse mit 1,933.766 K 71 h, dann Ausgaben-Rückstände mit 69.142 K 99 h.

10. Die Passiva des Gemeindevermögens[1]) zu

Art der Schulden	Zinsfuß 6	5.6	5.5056	5.2676	5	4.778
	Stand der Schulden zu Ende					
1. Darlehen.						
In eigenen Teilschuldverschreibungen:						
25=Mill.=Gulden=Anlehen[2])	—	—	—	—	15,418.000	—
10= „ „ Anlehen[3])	—	—	—	—	7,572.000	—
30= „ „ (Prämien=) „[4])	—	—	—	—	24,180.000	—
35= „ Kronen=(Wasser=) „[5])	—	—	—	—	—	—
60= „ „ (Gas=) „[6])	—	—	—	—	—	—
30= „ „ (Elektr.=) „[7])	—	—	—	—	—	—
285= „ „ (Invest.=) „[8])	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	—	—	—	—	47,170.000	—
Sonstige Darlehen:						
Donauregulierungs=Anlehen[9]) .	—	8,397.133	—	—	2,356.867	—
Verkehrsanlagen= „[10]) .	—	—	—	—	—	—
Anglesches „[11]) .	—	—	—	—	—	—
Oberkammeramts=Domestikal=Passivkapitalien	—	—	—	—	—	—
Vororte=Anlehen[12])	—	—	132.313	975.983	56.266	—
zusammen . .	—	8,397.133	132.313	975.983	2,413.133	—
Summe der Darlehen (1.) . .	—	8,397.133	132.313	975.983	49,583.133	—
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:						
a) Kaufschillingsreste[13])	—	—	—	—	—	—
b) Übernommene Satzposten[14]) . . .	2.500	—	—	—	231.000	—
c) Sonstige Verpflichtungen:						
Schuld an die verfügbaren Bestände d. Investitions=Anlehens[15])	—	—	—	—	—	—
Einquartierungsgelder[16]) . .	—	—	—	—	—	—
Rückstände bei den Ausgaben[17]).	—	—	—	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten[18]) .	—	—	—	—	—	2.200
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . .	2.500	—	—	—	231.000	2.200
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .	2.500	8,397.133	132.313	975.983	49,814.133	2.200

[1]) Ohne die Passiva der Armenfonds, des Kinderhospitals in Bad Hall, des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanstalt.

[2]) Begeben in vier Teilbeträgen, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zu 85%, 7 Millionen 1871 zu 86.$_{1}$%, und 7 Millionen 1872 zu 86.$_{15}$%, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86.$_{63}$%, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45½ Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912.

[3]) Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9,500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914.

[4]) Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27,600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924.

[5]) Zur Erweiterung der Hochquellenleitung; 1894 wurde ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subskriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91.$_{2}$% bis 100.$_{2}$%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97.$_{37}$%, der Gesamterlös 34,079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983.

[6]) Zum Baue städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren.

[7]) Zum Bau und Betriebe städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 aufgenommen, indem die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto mit der Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu besorgen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1989.

[8]) Dieses Investitions=Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die k. k. priv. Länderbank zum Kurse von 94½% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48).

[9]) Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24,000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96.$_{38}$%, das andere mit 6,224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zu 96.$_{895}$% begeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5.$_{6}$% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurien Ende 1906 aus diesen beiden Anlehen: 32,262.000 K, u. zw. 25,191.400 K das ältere, 7,070.600 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 10,754.000 K. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,850.000 fl. aufgenommen, zu 99.$_{25}$% begeben, Erlös 20,693.625 fl. Da die Donauregulierungs=Kommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1906 noch eine Forderung von 22,504.339 K 12 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 17,515.660 K 88 h, woran die Gemeinde nur mit 8⅓%, d. i. mit 1,459.638 K 41 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs=Anlehen stellte sich daher Ende 1906 auf 12,213 638 K 41 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktiven des Donauregulierungsfonds mit 18,144.578 K 52 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948.

Ende des Jahres 1906 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)									Zusammen
4.75	4.5	4.4	4.25	4.2	4.1	4	3.5	0	
des Jahres 1906 in Kronen									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,418.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,572.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,180.000
—	—	—	—	—	—	34,340.000	—	—	34,340.000
—	—	—	—	—	—	59,340.000	—	—	59,340.000
—	—	—	—	—	—	29,770.000	—	—	29,770.000
—	—	—	—	—	—	283,540.000	—	—	283,540.000
—	—	—	—	—	—	406,990.000	—	—	454,160.000
—	—	—	—	—	—	1,459.638	—	—	12,213.638
—	—	—	—	—	—	53,255.274	—	—	53,255.274
—	—	—	—	—	—	169.480	—	—	169.480
—	—	—	—	—	—	—	—	9.225	9.225
543.423	15,639.587	1,067.612	1,750.209	—	—	4,323.426	2,254.863	—	26,743.682
543.423	15,639.587	1,067.612	1,750.209	—	—	59,207.818	2,254 863	9.225	92,391.299
543.423	15,639.587	1,067.612	1,750.209	—	—	466,197.818	2,254.863	9.225	546,551.299
—	—	—	—	100.000	—	160.000	30.000	—	290.000
—	32.880	—	193.027	—	—	—	—	—	459.407
—	—	—	—	—	479.061	8,334.768	—	—	8,813.829
—	—	—	—	—	—	—	—	3,794.904	3,794.904
—	—	—	—	—	—	—	—	18,820.525	18,820.525
—	—	—	—	—	—	—	—	6.577	8.777
—	32.880	—	193.027	100.000	479.061	8,494.768	30.000	22,622.006	32,187.442
543.423	15,672.467	1,067.612	1,943.236	100.000	479.061	474,692.586	2,284.863	22,631.231	578,738.741

[10]) Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptsammelkanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1906 nach Abrechnung der Aktiva 215,000.786 K 96 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel.

[11]) Das sogenannte Anglessche Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bestreitung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 9 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein.

[12]) Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle.

[13]) Aus der Erwerbung von Realitäten 2c.

[14]) Anläßlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%" verrechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diehlsche Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde.

[15]) Hievon wurde der Betrag von 479.061 K zur Rückzahlung mehrerer alter Vororte-Anlehen; 126.700 K zur Rückzahlung der 1903 hier ausgewiesenen Schuld an den Bürgerspitalfonds; 933.333 K zur Rückerwerbung des alten Rathauses vom Bürgerspitalfonds; 303.231 K zur Abfindung der Beitragsleistung für die Lokalitäten der Handels- und Gewerbekammer; 645.868 K für Bauten im Versorgungsheim, 800.000 K zur Erwerbung von Aktien der Großschlächterei, 776.493 K zur Erwerbung der Realität der alten Trainkaserne, 4,638.976 K zum Ankauf und Ausbau des Brauhauses in Rannersdorf, 110.167 K zum Ankauf von Realitäten für den Wald- und Wiesengürtel verwendet. Das Darlehen soll in den Jahren 1906—1910 an die Bestände des 285 Mill. Kronen-Anlehens zurückgezahlt werden.

[16]) Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Hellern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. R. B. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

[17]) Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 10,130.164 K, bei den durchlaufenden mit 5,841.734 K, ferner 2,848.627 K Passivrückstände der durchlaufenden Gebarung beim Investitionsanlehen.

[18]) Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt K.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, der andere Betrag besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Kapitalien, welche anläßlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuersystems im Jahre 1819 zufolge Hofdekrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuvergüten waren.

11. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1906, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins- 5.5056 % K	h	5.2676 % K	h	5 % K	h
		Stand der Schulden zu					
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—
	Hetzendorf	—	—	—	—	—	—
	Meidling, Ober-	—	—	—	—	—	—
	" Unter-	—	—	—	—	—	—
	" " , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—
XIII.	Baumgarten	—	—	—	—	—	—
	Hietzing	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf	—	—	—	—	—	—
	St. Veit, Unter-	—	—	—	—	—	—
XIV.	Rudolfsheim	—	—	975.983	10	—	—
	Sechshaus	—	—	—	—	—	—
XV.	Fünfhaus	—	—	—	—	—	—
XVIII.	Gersthof	—	—	—	—	—	—
	Salmannsdorf	—	—	—	—	—	—
	Währing	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus	—	—	—	—	—	—
XIX.	Döbling, Unter-	—	—	—	—	—	—
	Heiligenstadt	132.312	86	—	—	—	—
XXI.	Aspern	—	—	—	—	—	—
	Floridsdorf	—	—	—	—	56.266	49
	" Bezirksstraßenfonds	—	—	—	—	—	—
	Groß-Jedlersdorf	—	—	—	—	—	—
	Kagran	—	—	—	—	—	—
	Leopoldau	—	—	—	—	—	—
	Stadlau	—	—	—	—	—	—
zusammen unmittelbar übernommen		132.312	86	975.983	10	56.266	49
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1880	—	—	—	—	—	—
	1882	132.312	86	—	—	—	—
	1883	—	—	975.983	10	—	—
	1885	—	—	—	—	—	—
	1886	—	—	—	—	—	—
	1887	—	—	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—	—	—
	1889	—	—	—	—	—	—
	1890	—	—	—	—	—	—
	1891	—	—	—	—	—	—
	1892	—	—	—	—	—	—
	1893	—	—	—	—	—	—
	1894	—	—	—	—	—	—
	1898	—	—	—	—	—	—
	1899	—	—	—	—	—	—
	1900	—	—	—	—	—	—
	1901	—	—	—	—	—	—
	1902	—	—	—	—	—	—
	1903	—	—	—	—	—	—
	1903 konvertiert	—	—	—	—	—	—
	1904	—	—	—	—	—	—
	1905	—	—	—	—	56.266	49
zusammen		132 312	86	975.983	10	56.266	49
Bodenkredit-Anstalt		—	—	—	—	—	—
Hypothekenbank		132.312	86	975.983	10	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt		—	—	—	—	—	—
Zentralbank deutscher Sparkassen		—	—	—	—	56.266	49
Oesterr. Zentral-Bodenkreditbank		—	—	—	—	—	—
Sparkasse	Erste österreichische	—	—	—	—	—	—
	in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—	—	—
	" Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—	—	—
	" Zwettl	—	—	—	—	—	—
	" Innsbruck	—	—	—	—	—	—
zusammen		132.312	86	975.983	10	56.266	49

Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß													
4.75 %		4.5 %		4.4 %		4.25 %		4 %		3.5 %		Zusammen	
Ende des Jahres 1906													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	67.200	—	—	—	—	—	67.200	—
—	—	—	—	—	—	42.383	92	—	—	—	—	42.383	92
—	—	—	—	—	—	40.000	—	—	—	—	—	40.000	—
—	—	—	—	—	—	354.559	28	—	—	—	—	354.559	28
—	—	804.499	22	—	—	37.540	—	—	—	—	—	842.039	22
—	—	—	—	—	—	282.100	—	—	—	—	—	282.100	—
—	—	—	—	—	—	61.359	60	—	—	—	—	61.359	60
—	—	—	—	—	—	23.754	26	—	—	—	—	23.754	26
—	—	—	—	—	—	12.497	93	—	—	—	—	12.497	93
—	—	—	—	—	—	272.000	—	—	—	—	—	1,247.983	10
—	—	—	—	—	—	138.000	—	439.167	26	—	—	577.167	26
—	—	—	—	—	—	139.440	—	—	—	—	—	139.440	—
—	—	268.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	268.100	—
—	—	1.749	99	—	—	—	—	—	—	—	—	1.749	99
—	—	249.999	94	—	—	—	—	—	—	—	—	249.999	94
—	—	20 399	98	—	—	26.648	71	—	—	—	—	47.048	69
—	—	—	—	—	—	48.154	87	—	—	—	—	48.154	87
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132.312	86
—	—	—	—	—	—	—	—	15.149	72	—	—	15.149	72
543.423	36	112.866	04	—	—	—	—	3,416.662	44	1,589.528	49	5,718.746	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	665.334	06	665.334	06
—	—	—	—	—	—	204.571	—	—	—	—	—	204.571	—
—	—	—	—	—	—	—	—	283.732	19	—	—	283.732	19
—	—	—	—	—	—	—	—	59.623	46	—	—	59.623	46
—	—	—	—	—	—	—	—	109.090	60	—	—	109.090	60
543.423	36	1,457.615	17	—	—	1,750.209	57	4,323.425	67	2,254.862	55	11,494.098	77
—	—	—	—	—	—	42.383	92	—	—	—	—	42.383	92
—	—	—	—	—	—	40.091	77	—	—	—	—	172.404	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	975.983	10
—	—	—	—	—	—	79.601	48	58.767	26	—	—	138.368	74
—	—	12.666	68	—	—	139.440	—	—	—	—	—	152.106	68
454.271	26	806.249	21	—	—	29.964	33	358.800	—	—	—	1,649.284	80
—	—	—	—	—	—	10.407	65	—	—	—	—	10.407	65
—	—	150.199	98	—	—	138.899	60	—	—	—	—	289.099	58
—	—	367.899	96	—	—	644.749	82	—	—	—	—	1,012.649	78
—	—	7.733	30	—	—	420.100	—	21.600	—	—	—	449.433	30
89.152	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89.152	10
—	—	—	—	—	—	204.571	—	—	—	—	—	204.571	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14.686	22	—	—	14.686	22
—	—	112.866	04	—	—	—	—	—	—	2,254.862	55	2,367.728	59
—	—	—	—	—	—	—	—	2,383.162	51	—	—	2,383.162	51
—	—	—	—	—	—	—	—	69.531	04	—	—	69.531	04
—	—	—	—	—	—	—	—	24.335	94	—	—	24.335	94
—	—	—	—	—	—	—	—	682.552	25	—	—	682.552	25
—	—	—	—	—	—	—	—	306.639	89	—	—	306.639	89
—	—	14,181.971	54	1,067.611	58	—	—	—	—	—	—	15,249.583	12
—	—	—	—	—	—	—	—	403.350	56	—	—	403.350	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56.266	49
543.423	36	15,639.586	71	1,067.611	58	1,750.209	57	4,323.425	67	2,254.862	55	26,743.681	89
543.423	36	14,181.971	54	1,067.611	58	—	—	29.835	94	1,589.528	49	17,412 370	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,108.295	96
—	—	—	—	—	—	415.918	88	3,854.422	47	665.334	06	4,935.675	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56.266	49
—	—	112.866	04	—	—	—	—	—	—	—	—	112.866	04
—	—	—	—	—	—	153.439	69	—	—	—	—	153.439	69
—	—	—	—	—	—	976.280	—	439.167	26	—	—	1,415.447	26
—	—	272.149	91	—	—	—	—	—	—	—	—	272.149	91
—	—	268.100	—	—	—	204.571	—	—	—	—	—	472.671	—
—	—	804.499	22	—	—	—	—	—	—	—	—	804.499	22
543.423	36	15,639.586	71	1,067.611	58	1,750.209	57	4,323.425	67	2,254.862	55	26,743.681	89

B. Wasserversorgung.

a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung wurde der größte Teil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von Gebäuden mit Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der Ausdehnung der Stadt die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung fühlbar machte, wurde ein größeres Wasserwerk, die Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, in den Jahren 1836—1841 in Heiligenstadt (jetzt XIX. Bezirk) am rechten Ufer des Donaukanals erbaut. Es entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittels Saugkanäle, die erst 2·5 m, seit 1859 aber 5 m unter dem Nullpunkte des Donaukanales und 200 m von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach seiner Vergrößerung 9943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 führte der fühlbare Wassermangel zur Einsetzung einer Wasserversorgungs-Kommission. Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stixensteinerquelle im Sirningtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserschloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg verteilt. Von diesen vier und den später erwähnten Reservoirs wird das Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt.[1] Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stixenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser (bis in das oberste Stockwerk) erfolgt durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebsspesen, für jene Menge, um welche mehr als zugeteilt verbraucht wird, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bautätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserverbrauches, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit ihrer Minimal-Ergiebigkeit, nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 beschloß der Gemeinderat die Einbeziehung neuer Quellen im Höllentale und Erweiterung des Fassungsraumes der Reservoirs. Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahrung der Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Rax, 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Jahre 1892 vollendet wurden. In den Jahren 1891 bis 1897 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Naßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der „Fuchspaßquelle“ (Singerin), der „Reißtalquelle“ und der „Wasseralmquelle“ auch kleinere Quellen im Naßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde das Reservoir am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Reservoirs in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitensee angelegt.[1])

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus jene hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes, die mit dem natürlichen Drucke der Hochquellenleitung nicht mehr erreicht werden können, mit Hochquellenwasser versorgt werden, und das zu diesem Zwecke neu hergestellte Rohrnetz wurden im Jahre 1899 vollendet und in Betrieb gesetzt.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser nicht. Daselbst wird Wasser aus Brunnen und Schöpfwerken verwendet.

Bis zum 31. Dezember 1906 betrugen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 83,778.763 K 54 h.

b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Da die zur Verfügung stehende Wassermenge, namentlich bei andauernder Trockenheit oder strengem Froste, nicht mehr genügte, wurde der Bau der zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellen-

[1]) Über den Fassungsraum der Reservoirs siehe die folgende 3. Tabelle.

leitung vorbereitet, die den Bedarf bei Annahme einer fortdauernden Vermehrung der Bevölkerung auch auf spätere Zeiten decken soll. Für die Zuleitung wurde eine andere Richtung und selbständige Leitungskanäle gewählt, damit die Wasserversorgung der Stadt auch bei Unterbrechung der bestehenden Wasserleitung durch Naturereignisse oder Leitungsschäden ermöglicht werde.

Vom Stadtbauamte wurden seit dem Jahre 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark. Dies sind folgende Quellen: Die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierklammquelle mit 24.000 m³, die Seisensteinquelle mit 9.000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Höllbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden.

Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung, welche auch noch kleinere naheliegende Quellen aufnehmen kann, bis zu dem in einer Seehöhe von 326 m im Westen von Wien bei Mauer in Aussicht genommenen Verteilungswerk befördert werden.

Der erste öffentlich bekannt gewordene Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2,210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten an dem großen Stollenbau unter der Göstlinger Alpe begonnen. Die Bauarbeiten sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung geschildert.

Bis Ende 1906 betrugen die Netto-Ausgaben für die zweite Hochquellenleitung 8,856.341 K 72 h.

c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweiher an der Mündung des Wolfsgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,431.800 m³ bis zur Höhe des verhaimten Wasserspiegels (1,948.330 m³ bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286·7 m angelegt worden. Er ist flußabwärts durch einen Erddamm mit Tegelkern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstrang in die Filterkammer, dann in ein Reinwasserreservoir, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255·7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Im Jahre 1903 wurde eine neue Filterkammer gebaut und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Nach dem Vertrage vom 24. September 1898 erhielt die Gemeinde Wien das Wasser an der Gemeindegrenze mittels Wassermesser von der Unternehmung zum Preise von 13 h per m³ und verpflichtete sich, auf einem die meisten Gemeindebezirke umfassenden Gebiete für solche öffentliche Zwecke, die nicht die Verwendung von Genußwasser bedingen (z. B. Straßen- und Gartenbespritzung, Durchspülung von Kanälen u. dgl.), sowie zur Abgabe an Private für industrielle Zwecke (mit einigen im Vertrage angeführten Ausnahmen) ausschließlich Wasser aus der Wientalwasserleitung zu verwenden. Die Unternehmung war verpflichtet, auf Verlangen täglich bis 25.000 m³ Wasser zu liefern, die Gemeinde dagegen nicht verpflichtet, mehr als diese Menge abzunehmen. Die Verteilungsrohre von 160 mm Durchmesser und darüber wurden von der Gesellschaft, die kleineren von der Gemeinde gelegt. Außerhalb des Gemeindegebietes führt die Unternehmung, innerhalb desselben seit 14. April 1899 die Gemeinde den Betrieb. Jedoch bedurfte die Gesellschaft der Zustimmung der Gemeinde Wien zur Abgabe von Wasser an Abnehmer außerhalb der Gemeindegrenze. Die Gemeinde hatte sowohl das Recht der Verhängung von Konventionalstrafen wegen Nichteinhaltung des Vertrages, als auch das Recht der Einlösung aller Anlagen und das unentgeltliche Heimfallsrecht nach Ablauf der Konzessionsdauer.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung", aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgesorgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!" zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohre bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten m³, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

Mit Gemeinderatsbeschluß vom 5. September 1905 wurde jedoch dieses Vertragsverhältnis gelöst und Hochquellenwasser in das Wientalreservoir eingeleitet. Erst mit Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juli 1906 wurde ein neues Übereinkommen mit der Compagnie des Eaux de Vienne geschlossen. Nach diesem neuen Vertrage zahlt die Gemeinde nur 11 Heller pro Kubikmeter, die Gesellschaft ist jedoch nicht zur Abgabe eines bestimmten Maximal- oder Minimalquantums verpflichtet, dagegen aber die Gemeinde zur Abnahme von mindestens 10.000 m³ per Tag; diese hat nicht mehr die Beschränkung der Wasserabgabe für ein bestimmtes Gebiet und auch nicht mehr die Verpflichtung der ausschließlichen Verwendung von Wientalwasser für industrielle oder öffentliche Zwecke.

Bis Ende 1906 betrugen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,226.487 K 89 h.

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Aus dem Kaiserbrunnen und der Stixensteiner-Quelle	Mittels Zuleitung aus den oberen Quellen[1])	Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes (Tiefbrunnen)	Zusammen	Betriebstage der Zuleitung aus den oberen Quellen[1])	Betriebstage des Pottschacher Schöpfwerkes
	in der Aquädukt geförderte Wassermenge in Hektolitern					
1902	259,091.929	98,937.436	24,809.809	382,839.174	281	176
1903	288,548.446	118,026.708	1,053.510	407,628.664	327	7
1904	254,713 519	102,283.130	29,791.473	386,788.122	310	168
1905	270,227,155	102,253.252	24,412.980	396,893.387	292	164
1906	[2])295,737.282	95,241.132	16,276.076	407,254.490	273	109
u. zw. 1906 im Monate Jänner	10,835.350	12,875.261	4,399.200	28,109.811	31	31
Februar	8,188.740	12,155.882	4,136.850	24,481 472	28	28
März	20,659.334	11,237.092	2,243.530	34,139.956	31	13
April	29,769.729	5,043.140	1,112.010	35,924.879	15	7
Mai	36,246.473	2,092.646	—	38,339.119	7	—
Juni	37,123.107	727.996	—	37,851.103	4	—
Juli	34,035.598	6,521.873	—	40,557.471	24	—
August	26,809.827	10,062.983	—	26,872.810	30	—
September	27,486.523	6,648.942	1,170.560	35,306.025	21	8
Oktober	29,372.271	6,399.317	448.700	36.220.288	23	4
November	20,154.249	10.556.000	419.450	31,129.699	29	4
Dezember	15,056·081	10,920.000	2,345.776	28,321.857	30	14

[1]) Dies sind die Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Wasseralm. — [2]) Die größte Tagesergiebigkeit des Jahres war 1,337.358 hl, die kleinste 254.455 hl. In den einzelnen Monaten war die

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
größte Tages-Ergiebigkeit	455 281	365.039	1,136.162	1,320,244	1,289.051	1,337.358
kleinste Tages-Ergiebigkeit	282.859	254.455	353.977	558.762	833.312	1.118.298

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
größte Tages-Ergiebigkeit	1,320.716	1,186.298	1,235.526	1,235.030	821.180	596.993
kleinste Tages-Ergiebigkeit	897.717	734.814	613.940	706.031	590.993	290.435

2. Rohrstränge der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1902—1906.

Wasserleitung[1]) bzw. Lage der Rohrstränge	1902	1903	1904	1905	1906
	Länge der Rohrstränge[3]) in Metern				
Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleit.	834.548	856.399	881.421	902.194	923.669
Davon lagen:					
Außerhalb des Gemeindegebietes	1.408	1.408	1.473	1.473	1.473
im Zentralfriedhofe	26.960	26.960	26.960	26.960	34.800
in Gartenanlagen	6.599	7.773	9.004	9.488	9.865
auf dem Zentralviehmarkte	6.304	7.756	8.575	8.777	8.777
Wientalwasserleitung[2])	112.932	130 628	143.529	152.948	154.728
Davon in Gartenanlagen	5.454	8.335	9.420	11.135	11.148

[1]) Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insoferne sie noch mit Holzzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1905 noch 5005 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Károlysche, die Hundsturmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Leykam-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen gespeist, aus der letzten Wasser an die Vorortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbespülung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Pötzleinsdorf, Salmannsdorf und Neustift a. W., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung; d) der Sieveringer Nutzwasserleitung. — [2]) Im Gemeindegebiete. — [3]) Davon hatten Ende 1906 im Durchmesser:

	Hochquellenleitung	Wientalleitung		Hochquellenleitung	Wientalleitung		Wientalleitung
26 mm	10.116	456	370 mm	14.441	521	80 mm	3.860
55 „	38.198	17.979	395 „	6.248	8.024	100 „	1.016
80 „	469.280	5.252	420 „	4.727	2.304	150 „	960
105 „	138.589	20.843	475 „	3.263	1.415	200 „	1.570
130 „	51.435	24.279	525 „	12.532	4.561	250 „	3
160 „	50.362	8.949	630 „	9.228	6.414	300 „	8
185 „	26.044	8.353	660 „	2.209	—	500 „	3
210 „	20.918	6.951	685 „	5.172	—	600 „	4.704
235 „	11.118	3.050	790 „	2.844	—	700 „	1.643
265 „	10.198	8.889	870 „	10.258	—		
315 „	11.134	12.721	950 „	14.335	—		

3. Fassungsraum der Reservoirs der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung seit ihrem Bestande bis Ende 1906.

Standort des Reservoirs	Fassungsraum in Hektolitern				
	nach der ersten Anlage (1873)	nach der ersten Erweiterung (1879)	nach der zweiten Erweiterung (1887 bis 1889)	nach der dritten Erweiterung, bzw. Neuanlage (1899)	nach Inbetriebsetzung des Schöpfwerkes am Wienerberge (1899)
Am Rosenhügel[1]) . . .	22.635.8	307.000	739.548	1,205.028.1	1,205.028.1
auf der Schmelz . . .	74.132.7	368.503.4	368.503.4	368.503.4	368.503.4
am Wienerberge . . .	48.667.3	182.550	360.460	360.460	360.460
am Laaerberge	112.048.2	112.048.2	230.698.6	230.698.6	230.698.6
in Breitensee[2])	—	—	—	288.606.5	288.606.5
in Dornbach (Schafberg)	—	—	—	178.289.2	178.289.2
Wasserturm in Favoriten	—	—	—	—	10.470
zusammen . . .	257.484.0	970.101.6	1,699.210.0	2,631.585.8	2,642.055·8

[1]) Dieses Reservoir dient als Sammelreservoir, aus welchem die übrigen gespeist werden. — [2]) Dient auch als Speisereservoir für den Wasserbehälter am Schafberge.

4. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in die Häuser in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hochquellenleitung eingeführt in	Im Laufe des Jahres wurden abgetragen[2])	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser versehen	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser noch nicht versehen	Davon waren im Bau[3])
	Häuser				
1902	784	170	28.269	5744	270
1903	942	148	29.063	5425	294
1904	1016	203	29.876	5176	415
1905	1009	175	30.683	7565	360
1906	765	146	31.302	7461	404
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	18	9	1.371	—	12
II (Leopoldstadt)	50	15	2.041	173	30
III (Landstraße) .	47	13	2.203	177	30
IV (Wieden) . .	18	5	1.170	26	28
V (Margareten).	27	3	1.689	53	7
VI (Mariahilf) .	14	6	1.159	18	5
VII (Neubau) . .	22	14	1.248	92	15
VIII (Josefstadt) .	27	5	902	6	11
IX (Alsergrund) .	32	16	1.514	110	30
X (Favoriten) .	47	3	1.919	307	18
XI (Simmering).	21	1	554	1045	15
XII (Meidling) .	49	5	1.745	308	28
XIII (Hietzing) . .	118	20	2.841	688	63
XIV (Rudolfsheim)	38	6	1.244	27	—
XV (Fünfhaus) .	8	7	651	1	4
XVI (Ottakring) .	47	4	2.453	242	22
XVII (Hernals) . .	33	6	1.886	224	20
XVIII (Währing) .	35	5	2.235	289	18
XIX (Döbling) . .	76	1	1.581	693	28
XX (Brigittenau).	38	2	896	228	9
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	2754	11

[1]) Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 15. — [2]) Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — [3]) Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezuge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

5. Aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeiste Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserspülung versehene öffentliche Pissoirs und Rinnsale in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Auslaufbrunnen[1]	Springbrunnen[1]	Bassins[1]	Hydranten: für Feuerlöschzwecke: kommunale[2]	private[3]	zusammen	Hydranten: zur Bespritzung von: Gartenanlagen[4]	Alleen	Straßen	Trottoirs[5]	Hydranten im ganzen	Mit Wasserspülung versehene: öffentliche Pissoirs[6]	Rinnsale[7]	Gebäude mit privaten Hydranten: für Feuerlöschzwecke	zur Trottoirbespritzung
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung															
1902	633	8	16	1415	1702	3117	616	23	419	37	4212	47	2	256	31
1903	639	8	15	1436	1752	3188	640	52	552	37	4469	46	2	274	31
1904	643	7	15	1475	1843	3318	726	57	557	37	4695	16	2	320	31
1905	635	8	14	1529	1936	3465	744	114	581	38	4942	11	2	333	32
1906	637	8	14	1630	1975	3605	867	167	595	38	5272	8	2	339	32
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	37	4	11	168	614	782	51	—	107	31	971	1	2	39	27
II	42	—	—	153	406	559	59	6	300	2	926	—	—	59	2
III	28	2	1	110	152	262	45	62	152	—	521	—	—	29	—
IV	22	1	1	63	27	90	14	2	2	2	110	1	—	12	1
V	12	—	—	71	49	120	15	2	—	—	137	2	—	8	—
VI	26	—	—	83	131	214	3	—	—	—	217	—	—	20	—
VII	30	—	—	71	69	140	8	—	—	—	148	—	—	13	1
VIII	17	—	1	50	29	79	17	4	—	2	102	1	—	5	—
IX	21	—	—	96	88	184	18	—	27	—	229	—	—	31	—
X	25	—	—	106	68	174	31	38	—	—	243	2	—	25	—
XI	32	—	—	52	74	126	423	—	—	—	549	1	—	23	—
XII	23	—	—	63	26	89	13	—	—	—	102	—	—	9	—
XIII	63	—	—	118	63	181	68	10	—	1	260	—	—	9	1
XIV	11	—	—	36	11	47	1	—	—	—	48	—	—	7	—
XV	20	—	—	29	7	36	16	3	—	—	55	—	—	2	—
XVI	32	—	—	77	22	99	18	—	—	—	117	—	—	5	—
XVII	27	—	—	58	7	65	6	5	—	—	76	—	—	3	—
XVIII	45	—	—	49	10	59	20	—	—	—	79	—	—	4	—
XIX	59	1	—	101	26	127	10	1	—	—	138	—	—	10	—
XX	19	—	—	76	96	172	13	34	7	—	226	—	—	26	—
auswärts .	[8])46	—	—	—	—	—	18	—	—	—	18	—	—	—	—
b) Wientalwasserleitung															
1902	—	3	3	241	53	294	204	36	298	—	832	3	—	14	—
1903	—	5	3	265	132	397	272	105	374	—	1148	3	—	20	—
1904	—	6	6	293	197	490	320	153	435	—	1398	—	—	28	—
1905	—	6	6	321	227	548	378	263	486	—	1675	—	—	34	—
1906	—	6	8	322	264	586	394	270	513	—	1763	—	—	39	—
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	—	3	4	33	81	114	119	10	246	—	489	—	—	3	—
III	—	—	3	6	—	6	48	12	5	—	71	—	—	—	—
IV	—	—	—	19	4	23	36	83	10	—	152	—	—	2	—
V	—	—	—	17	1	18	1	48	25	—	92	—	—	1	—
VI	—	1	—	20	—	20	17	3	—	—	40	—	—	—	—
VII	—	—	—	14	33	47	9	—	49	—	105	—	—	4	—
VIII	—	1	—	4	35	39	5	4	—	—	48	—	—	2	—
IX	—	—	—	13	4	17	20	14	34	—	85	—	—	2	—
X	—	—	—	3	39	42	—	3	—	—	45	—	—	4	—
XII	—	—	—	21	9	30	3	9	18	—	60	—	—	3	—
XIII	—	—	—	54	17	71	53	31	29	—	184	—	—	6	—
XIV	—	—	—	36	7	43	2	1	7	—	53	—	—	3	—
XV	—	—	—	16	13	29	20	7	16	—	72	—	—	2	—
XVI	—	—	—	23	15	38	16	12	27	—	93	—	—	3	—
XVII	—	1	—	22	4	26	12	21	32	—	91	—	—	3	—
XVIII	—	—	—	17	2	19	7	12	15	—	53	—	—	1	—
XIX	—	—	1	4	—	4	26	—	—	—	30	—	—	—	—

[1]) Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1906: 65 Auslaufbrunnen, 8 Springbrunnen und 1 Bassin der Hochquellenleitung, alle Springbrunnen und Bassins der Wientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 18 Monumentalbrunnen eingerechnet. —

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

6. Aus anderen Wasserleitungen[1]) gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1906.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
IV	Mayerhofgasse	Károly-Leitung	1
V	Margaretenplatz	Siebenbrunner Hof-Wasserleitung .	1
XII	Grieshofgasse[2])	Hofküchen-Wasserleitung[2])	1
XIII	Hentschel- und Ghelengasse	Prinz Eugen-Wasserleitung . . .	2
XVI	Arneth- und Seitenberggasse	Ottakringer Hof-Wasserleitung . .	2
XVIII	Khevenhüller-, Julien- und Pötzleinsdorferstraße	Pötzleinsdorfer-Wasserleitung . . .	3
XVIII	Pötzleinsdorf	Mosenthal-Wasserleitung	1
XVIII	Neustift am Walde	Neustifter Wasserleitung	2
XVIII	Salmannsdorf	Michaelerberg-Wasserleitung . . .	2
XVIII	Salmannsdorf	Zierleiten-Wasserleitung	2
		zusammen . .	17

[1]) Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Hofküchen- und Ottakringer Hof-, aus der Pötzleinsdorfer, Neubergen- und 3 aus der Sieveringer Nutzwasserleitung gespeist. — [2]) Die Hofküchen-Wasserleitung wurde am 30. Oktober 1906 aufgelassen.

7. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser[1]) am Ende des Jahres 1906.

System	Durchmesser in Millimetern: 10	13	25	40	50	80	105	Zusammen
	Wassermesser							
a) Hochquellen-Wasserleitung								
Leopolder 1875—98 . .	189	11.709	290	56	98	23	2	12.367
Faller	—	2.000	—	—	—	—	—	2.000
Spanner 1895	—	1.820	—	—	—	—	—	1.820
Siemens 1880—88 . . .	—	796	—	—	—	—	—	796
Schinzel	—	8.594	955	—	—	2	—	9.551
Meinecke	—	75	—	—	—	—	—	75
Germutz 1877—88 . .	—	1.524	—	—	8	1	—	1.533
Frager	—	138	—	—	—	—	—	138
Bernhardt	—	4.432	—	—	—	—	—	4.432
Empire	—	326	7	—	—	—	—	333
zusammen . .	189	31.414	1252	56	106	26	2	33.045
b) Wiental-Wasserleitung								
Schinzel 1900	—	145	—	—	—	—	—	145
Leopolder	—	—	—	4	41	14	10	69
Bernhardt	—	—	63	8	—	—	—	71
Empire	—	16	—	—	—	—	—	16
Germutz	—	—	—	—	—	6	—	6
zusammen . .	—	161	63	12	41	20	10	307

[1]) Die Zahl der angekauften Wassermesser ist auf Seite 184 des Jahrbuches für 1904 nebst den Anschaffungskosten angegeben, seither ungeändert. Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 5. Tabelle auf Seite 184.

[2]) Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespritzung mittels Faßwagen bestimmt. Siehe auch die Anmerkung zur folgenden Tabelle. — [3]) Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. [4]) Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittelst Schlauchtrommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 6 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. Von den Hydranten der Hochquellenleitung dienten 42, von denen der Wientalwasserleitung 2 zur Bespritzung privater Anlagen. — [5]) Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — [6]) Außerdem wird im VI. Bezirke ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespült. — [7]) Außerdem bestanden Ende 1906 94 aus der Hochquellenleitung und 27 aus der Wientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — [8]) Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern.

8. Täglicher Wasserbedarf (angemeldeter Bedarf und Mehrverbrauch) aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gebiet	Haushaltzwecke: normal	Haushaltzwecke: außergewöhnlich	industrielle Zwecke	Auslaufbrunnen, Bassins	Bespritzung von Straßen	Bespritzung von Gärten[1]	Bespülung der Pissoirs und Rinnsale	Lustschlösser[2]) [3])	fremde Gemeinden[3]) [4])	Mehrverbrauch[5])	zusammen
	Bedarf in Hektoliter täglich										
	Wintermonate (Oktober bis März)										
1902	518.978	123.520	73.742	86.843	—	—	98	1696	322	47.842	853.041
1903	529.937	130.611	75.974	86.172	—	—	98	1696	192	51.425	876.105
1904	543.344	149.858	79.627	84.829	—	—	29	1696	792	54.815	914.990
1905	559.430	156.605	81.258	81.194	—	—	29	1696	1042	54.006	935.260
1906	567.079	190.104	83.753	77.986	—	—	29	1696	1042	52.582	974.271
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	29.233	42.716	12.401	5 254	—	—	.	—	—	9.796	99.400
II	47.212	13.658	5.706	3.876	—	—	.	—	—	4.201	74.653
III	46.295	39.650	5.614	3.539	—	—	.	—	—	4.873	99.971
IV	23.119	11.258	3.846	2.767	—	—	.	—	—	3.951	44.941
V	35.400	5.236	4.034	1.163	—	—	.	—	—	2.019	47.852
VI	21 929	10.996	6.583	4.358	—	—	.	—	—	3.376	47.242
VII	23.466	8.870	7.318	6.199	—	—	.	—	—	2.641	48.494
VIII	17.100	7.646	1.972	3.391	—	—	.	—	—	2.479	32.588
IX	34.177	20.371	4.040	2.881	—	—	.	—	—	6.120	67.589
X	40.900	2.030	6.209	2.663	—	—	.	—	—	1.917	53.719
XI	9.782	7.567	2.288	3.534	—	—	.	—	—	705	23.876
XII	24.163	1.637	3.171	2.464	—	—	.	—	—	1.250	32.685
XIII	29.061	3.542	3.435	6.405	—	—	.	290	—	2.092	44.825
XIV	27.111	791	1.716	1.331	—	—	.	—	—	836	31.785
XV	13.893	2.786	1.949	3.026	—	—	.	—	—	238	21.892
XVI	49.635	1.202	5.039	3.456	—	—	.	—	—	1.086	60.418
XVII	28.830	1.126	2.508	2.614	—	—	.	—	—	1.176	36.254
XVIII	29.079	4.186	1.970	4.971	—	—	.	—	—	1.210	41.416
XIX	13.296	3.412	1.882	6.080	—	—	.	—	—	1.394	26.064
XX	23.398	1.424	2.072	2.354	—	—	.	—	—	935	30.183
I–XX[6])	—	—	—	—	—	—	29	—	—	287	316
außer Wien	—	—	—	5.660	—	—	—	1406	1042	—	8.108
	Sommermonate (April bis September)										
1902	522.638	133.681	77.153	148.435	88.222	17.430	4845	6535	745	54.255	1,053.939
1903	530.974	141.717	79.044	147.475	98.595	18.234	4760	6535	358	55.146	1,082.838
1904	544.289	164.765	80.975	147.235	100.732	18.064	2021	6535	1166	63.122	1,128.904
1905	561.402	174.573	84.744	144.309	103.764	18.157	1793	6535	1166	71.125	1,167.568
1906	567.891	199.195	86.059	98.221	115.513	19.195	1109	6535	1166	56.712	1,151.596
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	29.228	40.519	12.760	14.761	.	.	.	—	—	8.023	105.291
II	47.365	15.522	6.256	4.631	.	.	.	—	—	5.717	79.491
III	46.771	40.933	5.485	5.258	.	.	.	—	—	4.850	103.297
IV	23.124	11.391	3.803	4.021	.	.	.	—	—	3.796	46.135
V	35.444	5.355	4.263	2.006	.	.	.	—	—	2.863	49.931
VI	21.932	11.044	6.347	4.670	.	.	.	—	—	3.437	47.430
VII	23.466	9.050	7.550	6.349	.	.	.	—	—	3.136	49.551
VIII	17.160	7.806	1.998	3.960	.	.	.	—	—	2.173	33.097
IX	35.102	20.938	4.200	3.439	.	.	.	—	—	4.890	68.569
X	39.947	2.027	6.350	2.993	.	.	.	—	—	2.579	53.896
XI	9.782	6.479	2.338	3.634	.	.	.	—	—	878	23.111
XII	24.185	2.012	3.220	2.713	.	.	.	15	—	1.738	33.883
XIII	29.055	6.874	3.739	7.118	.	.	.	4539	—	2.272	53.597
XIV	27.111	1.132	1.730	1.495	.	.	.	—	—	1.242	32.710
XV	13.893	2.896	2.194	3.026	.	.	.	—	—	720	22.729
XVI	49.635	1.424	5.114	3.720	.	.	.	—	—	1.390	61.283
XVII	28.852	1.463	2.595	2.928	.	.	.	—	—	1.812	37.650
XVIII	29.079	5.094	1.997	5.199	.	.	.	—	—	1.592	42.961
XIX	13.334	5.397	2.056	8.116	.	.	.	—	—	1.976	30.879
XX	23.426	1.839	2.064	2.404	.	.	.	—	—	1.253	30.986
I–XX[6])	—	—	—	—	115.513	19.195	1109	—	—	375	136.192
außer Wien	—	—	—	5.780	—	—	—	1981	1166	—	8.927

[1]) Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — [2]) Schönbrunn, Hetzendorf, Weilburg und Stixenstein (für Haushaltungszwecke). — [3]) Ohne Unterscheidung des Zweckes. — [4]) Fischau, Liesing, Mödling, Weikersdorf und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltungs- und gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind Angaben über Ort, Preis 2c. dieses Wasserbedarfes enthalten. — [5]) Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — [6]) Hier ist der Bedarf für Straßenbespritzung und der Mehrverbrauch der militärischen und hofärarischen Gebäude und der Beetzschen Bedürfnisanstalten ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgeteilt werden kann.

9. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1902—1906.[1] (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)[2]

Jahr, bzw. Gemeinde	Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben: unentgeltlich W.	unentgeltlich S.	gegen Bezahlung[3] von 6 K W.	von 6 K S.	von 11 K W.	von 11 K S.	zusammen W.	zusammen S.	zur Versorgung von Heilanstalten	Versorg.-häusern	Bildungsanstalten	sonstigen Gebäuden	Auslaufbrunnen
	Hektoliter täglich												
1902	7066	7761	114	227	548	1588	7728	9576	1	1	2	4	56
1903	7066	7761	114	227	108	241	7288	8229	—	1	1	4	46
1904	7066	7761	114	227	678	939	7858	8927	—	1	2	5	46
1905	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	—	1	2	5	46
1906	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	—	1	2	5	46
u. zw. 1906 in: Albern	—	4) 120	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	5) 1
Fischau	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—
Liesing	—	—	114	227	6) 8	6) 8	122	235	—	1	—	6) 1	—
Mödling	—	—	—	—	300	300	300	300	—	—	7) 1	—	—
Neunkirchen	8) 5660	8) 5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45
Stixenstein	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	9) 1	—
Weikersdorf	10) 161	10) 736	—	—	11) 542	11) 500	703	1236	—	—	—	10) 2	—
Wöllersdorf	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	12) 1	—

1) Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke geschieden werden; vgl. die vorige Tabelle. — 2) Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — 3) Per hl und Jahr. — 4) Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — 5) Städtische Baumschule. Nebst 18 Spritzhydranten. — 6) K. k. Bezirksgericht. — 7) K. u. k. technische Militär-Akademie. — 8) Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — 9) Schloß des Grafen Hoyos. — 10) Schloß Weilburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Helenentale. — 11) Wasserabgabe an die Gemeinde. — 12) K. u. k. Artillerie-Zeugsetablissement.

10. Zahl der mit Wasser aus der Wientalwasserleitung versorgten Häuser, Wasserabgabe und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser der Wientalwasserleitung versorgte Häuser	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung: zur Bewässerung von Gartenanlagen Fläche m²	zur Bewässerung von Gartenanlagen hl täglich	zur Straßenbespritzung[1] Fläche m²	zur Straßenbespritzung hl tägl.
1902	182	282.426	11.336	1,137.416	25.610
1903	251	365.232	14.146	1,090.667	25.853
1904	279	492.157	18.544	1,332.100	32.714
1905	306	604.162	22.890	1,418.699	35.047
1906	312	642.561	24.289	832.885	19.430
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke[2] I (Innere Stadt)	11	194.588	3) 8.175	470.985	12.192
III (Landstraße)	3	114.000	4.610		
IV (Wieden)	3	41.337	1.358		
V (Margarethen)	12	2.280	40		
VI (Mariahilf)	15	36.146	1.287		
VII (Neubau)	15	5.532	150		
VIII (Josefstadt)	6	15.239	568		
IX (Alsergrund)	14	42.176	1.724		
X (Favoriten)	24	—	—		
XII (Meidling)	38	31.761	976	4) 361.900	7.238
XIII (Hietzing)	80	63.540	2.320		
XIV (Rudolfsheim)	25	4.560	165		
XV (Fünfhaus)	17	26.293	878		
XVI (Ottakring)	22	14.785	440		
XVII (Hernals)	17	18.761	626		
XVIII (Währing)	10	6.563	172		
XIX (Döbling)	—	25.000	800		

1) Die Abnahme der Zahlen im Jahre 1906 erklärt sich dadurch, daß die Bespritzung der Straßen infolge des aufgelöst gewesenen Vertragsverhältnisses mit der Comp. des Eaux de Vienne erst am 31. Juli 1906 und nur in beschränktem Maße aus der Wientalwasserleitung aufgenommen wurde. — 2) In den hier fehlenden Bezirken wurde Wasser aus der Wientalwasserleitung nicht abgegeben. — 3) Davon 170 hl täglich zur Bewässerung der Alleen auf der Ringstraße. — 4) Nicht nach Bezirken trennbar. Vgl. die 6. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1906 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private im Winter 1219 hl, im Sommer 1362 hl täglich zum Preise von 6 K, bzw. 9 K 20 h, bzw. 8 K per hl und Jahr, davon zur Speisung eines Spritzhydranten in der Gartenanlage oberhalb der Schönbrunner Schloßbrücke im Sommer 35 hl täglich im „durchgeführten" Werte von 2 K per hl und Jahr abgegeben.

11. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1904—1906.

Einnahmen und Ausgaben		1904		1905		1906	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
1. Ordentliche Einnahmen.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren	6,014.042	76	6,208.434	68	6,645.391	48
	Durchgeführte Wasserwerte[1])	542.599	72	535.112	73	676.292	24
	Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser[2])	260.535	11	240.024	60	237.851	98
	Sonstige Einnahmen[3])	102.912	95	108.667	52	100.860	19
	zusammen	6,920.090	54	7,092.239	53	7,660.395	89
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung[4])		10.799	30	15.055	14	12.181	39
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung[5])		212	—	200	—	200	—
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren	10.515	16	10.431	30	10.980	87
	Durchgeführte Wasserwerte	35	—	35	—	35	—
	Sonstige Einnahmen	248	32	7.805	08	240	—
	zusammen	10.798	48	18.271	38	11.255	87
Wiental-Wasserleitung	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte	616.012	58	598.006	36	213.063	93
	Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser[2])	18.903	08	8.230	69	5.967	69
	Sonstige Einnahmen	7.189	23	2.079	60	758	62
	zusammen	642.104	89	608.316	65	219.790	24
Sonstige Wasserleitungen 2c.[6])	Tatsächliche Wassergebühren	90	—	157	50	118	—
	Durchgeführte Wasserwerte	27.375	47	44.056	28	53.500	35
	zusammen	27.465	47	44.213	78	53.618	35
Summe der ordentlichen Einnahmen		7,611.470	68	7,778.296	48	7,957.441	74
2. Außerordentliche Einnahmen.							
I. Hochquellenleitung[7])		138.745	76	89.719	17	210.111	86
II. Hochquellenleitung		840	95	1.256	61	13.045	92
Wiental-Wasserleitung[7])		63.508	56	35.083	06	56.520	61
Summe der außerordentlichen Einnahmen[8])		203.095	27	126.058	84	279.678	39
Hauptsumme der Einnahmen		7,814.565	95	7,904.355	32	8,237.120	13
B. Ausgaben.							
1. Ordentliche Ausgaben.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb	994.560	37	999.702	74	1,124.251	—
	Durchgeführter Wasserwert[9])	142.553	50	141.912	50	141.204	50
	Zuleitung in die Häuser[10])	235.952	81	224.255	67	217.032	04
	zusammen	1,373.066	68	1,365.870	91	1,482.487	54
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung		12.499	01	24.176	99	21.103	75
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung		3.271	74	2.937	37	2.013	34
Albertinische Wasserleitung		8.681	28	12.405	56	20.617	42
Wiental-Wasserleitung	Vergütung für den Wasserbezug	467.867	84	435.722	88	141.074	10
	Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	34.697	86	29.427	85	31.070	14
	Einleitung in die Häuser[10])	16.339	19	5.754	49	1.360	41
	zusammen	518.904	89	470.905	22	173.504	65
Sonstige Wasserleitungen 2c.		2.597	58	2.799	11	8.309	10
Summe der ordentlichen Ausgaben		1,919.021	18	1,879.095	16	1,708.035	80
2. Außerordentliche Ausgaben.							
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		601.666	83	486.023	55	697.455	30
Bau der II. Hochquellenleitung		1,051.766	71	1,043.506	23	3,792.883	45
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung		224.171	58	233.053	07	199.052	86
Sonstige außerordentliche Ausgaben		53.149	88	5.667	—	3.575	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben		1,930.755	—	1,768.249	85	4,692.966	61
Hauptsumme der Ausgaben		3,849.776	18	3,647.345	01	6,401.002	41

[1]) Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1904: 398.206 K 46 h, 1905: 391.176 K 08 h, 1906: 406.244 K 97 h, im Jahre 1906 außerdem 126.453 K 21 h für das anstatt des Wientalwassers abgegebene Wasser. Der Rest entfällt größtenteils auf das seinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — [2]) Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigsleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabsbeträge gegenüber. — [3]) Miet- und Pachtzinse, Gebühren für die ämtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — [4]) Meist Miet- und Pachtzinse und Einnahmen aus dem Forstwesen. — [5]) Größtenteils durchgeführte Zinswerte. — [6]) Diese Wasserleitungen sind in der 1. Anmerkung auf Seite 182 und in der oberen Tabelle auf Seite 185 angeführt. — [7]) Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, dann verschiedene Rückvergütungen. — [8]) Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar 1904 für die I. Hochquellenleitung 642.816 K 71 h, für die II. Hochquellenleitung 1,051.766 K 71 h und für die Wientalwasserleitung 224.171 K 58 h, 1905 für die I. Hochquellenleitung 325.617 K 38 h, für die II. Hochquellenleitung 1,043.506 K 23 h, für die Wientalwasserleitung 233.036 K 27 h, 1906 für die I. Hochquellenleitung 697.455 K 30 h, für die II. Hochquellenleitung 3,792.883 K 45 h, für die Wiental-Wasserleitung 199.052 K 86 h. Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 153. — [9]) Wert des seinerzeit aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die 1. Anmerkung. — [10]) Vgl. die 2. Anmerkung.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortegemeinden abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Kandelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Für den im Jahre 1905 einverleibten XXI. Bezirk erfolgt die Beleuchtung teilweise von der Imperial-Continental-Gas-Association und zwar in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf gemäß dem Vertrage vom 31. Mai 1900 bis 31. Mai 1919, Groß-Jedlersdorf vom 21. November 1881 auf 30 Jahre, Kagran vom 12. Oktober 1899 auf 30 Jahre und Leopoldau vom 3. November 1900 bis 31. Mai 1919. Auf Grund des Übereinkommens mit der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf ist letztere berechtigt, nach Ablauf des Vertrages das Gaswerk samt Rohrleitungen, öffentlichen Beleuchtungsobjekten und Gasmessern im Vertragsgebiete, sowie nach Wahl der Gemeinde Floridsdorf auch die in den übrigen vom Floridsdorfer Werke aus mit Gas versorgten Gemeinden oder Gemeindeteilen, insofern diese Objekte Eigentum der Imperial-Continental-Gas-Association sind, käuflich zu erwerben.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas hat die Gemeinde ein Gaswerk erbaut, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Aspern des XXI. Bezirkes;
b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Jedlersdorf, Kagran und Leopoldau des XXI. Bezirkes;
c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Kandelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren 2c. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wird das Gas zum Preise von 19 Heller per Kubikmeter für Beleuchtungszwecke und 14 Heller für Heiz- und Kraftzwecke abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist.

Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt, dagegen besorgt sie die Verbindung der Hausleitungen für Heiz- und Kraftzwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, unentgeltlich und gewährt hiebei überdies eine 50%ige Ermäßigung der Gasmesserrente.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke Simmering.

Nähere Angaben über die städtischen Gaswerke sind in den folgenden Tabellen 6 und 7 und im Abschnitte XXX B. des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien enthalten.

Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs 2c.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter von einander (höchstens 50 m bei verschiedener Brenndauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Kandelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämtliche Gaslichter angezündet sind, mit Ausnahme des XXI. Bezirkes; und zwar muß in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf und Leopoldau das Anzünden der Flammen in längstens einer halben Stunde, in den ehemaligen Gemeinden Groß-Jedlersdorf und Kagran in längstens einer Stunde vollendet sein. Das Auslöschen der Flammen darf in den ehemaligen Gemeinden Groß-Jedlersdorf und Kagran im XXI. Bezirk nicht früher als 15 Minuten, in den übrigen Vertragsgebieten nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine halbnächtige Gasglühlichtflamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Glühlichtflamme 66 Kronen mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinde Groß-Jedlersdorf, woselbst eine halbnächtige 40 K 28 h und eine ganznächtige Flamme 74 K 62 h kostet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 4 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV., Baumgarten im XIII. und Floridsdorf im XXI. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, Gasverbrauch, Reinhaltung der Laternen 2c.) überwacht.[1]) Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete. Sie besitzt zwei Gaswerke, in Gaudenzdorf im XII. und am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

---

[1]) Im Jahre 1906 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 23, Erhebungen des Gasdruckes 829, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzünderouten 2c. 4677, Nachsichten in den Anmeldestellen der Gasanstalt 317, in den Gaswerken 23, bei Rohrlegungen 1312.

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr und Gemeindebezirk	Gasflammen									Elektrische Beleuchtung	
	auf Brennern mit (Gasglühlichtflammen)					Schnittbrenner	halb- nächtig brennend	ganz- nächtig brennend	zusammen	Glühlampen	Bogenlampen
	1	2	3	4	mehr [1]						
1902	26.875	4.518	15	256	74	230	19.408	12.560	31.968	15	33
1903	27.456	4.506	12	240	52	172	19.605	12.833	32.438	41	205
1904	28.257	3.670	18	196	36	112	19.099	13.190	32.289	79	335
1905 [2]	29.829	3.266	27	184	36	118	19.560	13.900	33.460	154	500
1906	30.802	2.856	27	140	36	116	19.580	14.397	33.977	285	722
und zwar Ende 1906 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	2.680	1.140	3	112	36	17	2.172	1.816	3.988	140	363
II (Leopoldstadt)	2.783	204	12	24	—	26	1.643	1.406	3.049	16	104
III (Landstraße)	2.492	202	—	—	—	14	1.526	1.182	2.708	8	30
IV (Wieden)	1.234	224	—	—	—	9	814	653	1.467	16	50
V (Margareten)	1.440	98	—	—	—	7	942	603	1.545	10	5
VI (Mariahilf)	1.010	114	—	—	—	5	659	470	1.129	66	95
VII (Neubau)	853	106	—	—	—	2	595	366	961	—	—
VIII (Josefstadt)	770	114	—	—	—	5	578	311	889	—	—
IX (Alsergrund)	1.447	210	—	4	—	6	1.022	645	1.667	10	60
X (Favoriten)	1.940	84	—	—	—	12	1.287	749	2.036	—	—
XI (Simmering)	1.126	26	—	—	—	8	647	513	1.160	—	—
XII (Meidling)	1.262	50	—	—	—	—	804	508	1.312	—	—
XIII (Hietzing)	2.565	22	—	—	—	—	1.506	1.081	2.587	2	5
XIV (Rudolfsheim)	756	34	—	—	—	—	443	347	790	—	5
XV (Fünfhaus)	648	44	—	—	—	—	380	312	692	—	—
XVI (Ottakring)	1.641	18	3	—	—	—	954	708	1.662	—	—
XVII (Hernals)	1.188	36	—	—	—	—	679	545	1.224	2	5
XVIII (Währing)	1.446	26	—	—	—	—	921	551	1.472	—	—
XIX (Döbling)	1.497	24	—	—	—	—	816	705	1.521	15	—
XX (Brigittenau)	1.072	70	—	—	—	5	656	491	1.147	—	—
XXI (Floridsdorf)	952	10	9	—	—	—	536	435	971	—	—

[1]) 6 und 8 Flammen. — [2]) Die außergewöhnliche Steigerung mehrerer Zahlen erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Gasverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgasverbrauch in Kubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels					
		Gas [2])		Elektrizität		Petroleum [1])	
		K	h	K	h	K	h
1902	9,807.294	521.060	01	23.294	13	12.031	46
1903	9,965.439	538.781	58	28.883	90	11.267	41
1904	9,991.926	557.824	83	131.534	66	11.089	82
[3]) 1905	10,222.470	625.792	65	192.749	55	10.846	40
[3]) 1906	10,392.333	637.605	11	267.369	81	10.394	22
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: I	1,358.094	—	—	147.323	83	—	—
II	1,033.572	—	—	34.846	21	782	—
III	878.721	—	—	7.306	51	—	—
IV	492.408	—	—	14.715	37	—	—
V	495.225	—	—	254	75	—	—
VI	366.582	—	—	46.795	16	—	—
VII	309.167	—	—	—	—	—	—
VIII	274.978	—	—	—	—	—	—
IX	541.292	—	—	9.453	30	—	—

[1]) Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung und Bedienung der Laternen, Ständer und dgl. — [2]) Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Verrechnung. — [3]) In den Jahren 1905 und 1906 mit Einschluß des XXI. Bezirkes.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Gesamtgasverbrauch Kubikmeter	Ordentliche Ausgaben für die öffentliche Beleuchtung mittels					
			Gas[1])		Elektrizität		Petroleum[2])	
			K	h	K	h	K	h
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke	X	[3]) 621.376	20.409	50	—	—	919	47
	XI	375.261	—	—	—	—	152	86
	XII	342.987	64.743	04	—	—	66	70
	XIII	690.778	132.038	27	1.944	51	1.206	71
	XIV	214.027	41.288	23	1.828	60	—	—
	XV	188.945	36.507	76	—	—	—	—
	XVI	446.253	84.627	50	—	—	566	31
	XVII	332.951	63.823	84	2.401	57	168	80
	XVIII	381.357	74.319	11	—	—	1.174	58
	XIX	418.807	78.285	96	500	—	3.792	85
	XX	367.983	—	—	—	—	1.309	85
	XXI	[4]) 261.569	41.561	90	—	—	254	09

[1]) [2]) Siehe auf der vorausgehenden Seite. — [3]) Davon entfallen 104.426 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. — [4]) Davon entfallen 217.776 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Imp. Cont. Gas-Association.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung			Auslagen für die Beleuchtung mit					
		Flammen	Verbrauch in m³	Glüh-	Bogen-	Verbrauch [Hektowattstunden] [2])	Gas		Elektrizität		Petroleum [3])	
				lampen			K	h	K	h	K	h
1902		50.598	1,708.957	8.427	322	5,038.865	255.287	76	131.139	14	5.657	91
1903		51.397	1,780.502	9.936	734	6,224.709	265.170	88	171.676	34	4.706	63
1904		51.372	1,772.606	15.640	805	7,570.179	261.590	67	210.936	15	4.224	75
1905		50.612	1,773.706	20.403	969	9,549.957	263.481	53	265.506	29	3.573	84
[4]) 1906		52.977	1,780.204	23.362	1152	13,364.386	272.677	83	323.425	11	3.277	50
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:	I	2.757	241.282	9.617	115	[5])6,788.785	30.219	68	151.840	99	332	48
	II	3.621	97.259	736	112	100.771	13.259	03	4.059	93	—	—
	III	5.123	288.842	1.720	251	3,842.953	37.001	06	66.876	48	20	—
	IV	1.639	62.250	23	1	27.940	8.209	46	1.034	82	—	—
	V	3.256	87.870	125	4	87.692	11.826	42	4.436	—	24	83
	VI	1.754	75.366	722	32	128.495	10.153	71	5.674	43	26	25
	VII	1.710	60.498	39	21	77.871	7.956	96	2.877	39	—	—
	VIII	1.471	56.277	28	—	26.911	7.319	04	1.034	89	34	—
	IX	2.582	102.348	383	2	275.465	13.347	37	10.418	71	60	—
	X	4.561	136.333	992	69	49.394	18.860	98	2.029	60	719	84
	XI	1.720	54.575	255	1	2.677	7.898	22	315	41	788	62
	XII	2.727	101.540	601	7	22.004	20.345	50	905	60	128	68
	XIII	1.915	42 937	4.582	94	[6]) 1,267.387	9.163	13	46.484	44	[6]) 906	92
	XIV	2.257	39.844	377	200	84.671	8.501	42	3.232	03	—	—
	XV	1.271	29.168	738	10	45.047	5.997	23	1.752	82	45	—
	XVI	3.953	96.843	720	40	43.923	20.020	38	1.760	75	—	—
	XVII	2.731	83.832	222	101	43.023	16.993	72	1.686	81	24	02
	XVIII	2.252	42.952	87	46	37.113	9.096	32	1.510	36	74	—
	XIX	1.598	24.399	116	4	12.504	5.266	52	516	16	—	—
	XX	2.307	37.939	594	37	64.927	5.567	28	2.327	54	—	72
	XXI	1.772	27.850	148	—	54.784	5.674	40	2.072	32	92	14
außerhalb Wiens .		—	—	537	5	280.049	—	—	10.577	63	—	—

[1]) Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren. — [2]) Einschließlich Kraftübertragung. — [3]) Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern, jedoch ohne die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern und im Waisenhause Klosterneuburg. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1902: 13.782 K 47 h; 1903: 10.639 K 95 h; 1904: 6.476 K 41 h; 1905: 10 325 K 26 h; 1906: 10.909 K 91 h. — [4]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [5]) Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathause waren zu Ende des Jahres 1906 im ganzen 9377 Glühlampen und 114 Bogenlampen, 3 Heizapparate, 10 Akkumulatoren, ferner 29 Elektromotoren mit zusammen 148 Pferdekräften in Verwendung. Dies entspricht rechnungsmäßig dem Verbrauche von 17.460 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienten 4 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motordynamos zu je 160 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladedauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathause betrugen im Betriebsjahre 1905/1906 141.332 K. — [6]) Mit Einschluß des städtischen Versorgungsheims.

4. Länge der Hauptrohre am Ende der Jahre 1902—1906,[1]) Rauminhalt und mittlerer Durchmesser der Hauptrohre Ende 1906.

Beleuchtungsgebiet	Gemeindebezirk	Jahr 1902	1903	1904	1905	1906	Im Jahre 1906 Rauminhalt	mittl. Rohrdurchmesser
		Länge der Gasrohre in Metern					m³	mm
a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke	I	74.016	74.321	75.019	75.102	75.260	55.229.14	322
	II	105.144	106.009	108.884	111.093	111.459		
	III	74.525	77.650	77.812	79.372	82.055		
	IV	32.946	32.946	33.589	34.076	34.130		
	V	41.739	42 111	43.918	45.067	47.385		
	VI	26.893	27.324	27.361	27.601	28.015		
	VII	26.626	26.944	27.032	27.060	27.505		
	VIII	18.293	18.359	19.678	20.491	20.617		
	IX	44.454	45.640	45.537	45.833	46.090		
	X	60.183	61.128	62.714	64.937	66.137		
	XI	46.675	48.961	51.320	52.608	53.004		
	XX	36.050	36.164	36.341	39.245	39.967		
	XXI	—	—	—	15.853	17 320		
	zus.	587.544	597.557	609.205	638.338	648.544		
b) Imp.-Kont.-Gas-Assoziation	XII	2.474	2.475	2.474	2.418	2.418	9.078.98	161
	XIII	104.138	107.084	112.016	115.040	119.879		
	XIV	3.502	3.502	3.502	3.502	3.502		
	XV	10.493	10.493	10.469	10.470	10.538		
	XVI	64.860	66.417	66.782	67.114	69.087		
	XVII	49.288	52.850	53.387	54.116	54.406		
	XVIII	51.704	52.844	53.337	54.669	55.348		
	XIX	67.256	69.142	70.897	71.635	73.766		
	XXI	—	—	—	52.373	54.634		
	I–XXI[2])	—	—	2.577	4.235	4.847		
	zus.	353.715	364.807	375.441	435.572	448.425		
c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft	X	23.447	23.567	23.652	24.083	24.173	3.419.48	167.1
	XII	57.291	58.891	60.326	62.033	63.239		
	XIII	2.545	2.375	2.300	2.300	2.300		
	XIV	34.208	34.379	34.490	34.570	34.679		
	XV	25.106	24.932	24.895	24.786	24.825		
	XVI	6.635	6.635	6.635	6.635	6.635		
	zus.	149.232	150.779	152.298	154.407	155.851		
Hauptsumme[3])		1,090.491	1,113.143	1,136.944	1,228.317	1,252.820		

[1]) Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. Die außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung stehenden Gasrohrstränge sind nicht eingerechnet. Ende 1906 hatten die städtischen Gaswerke für die Nachbargemeinden Eßling und Groß-Enzersdorf 7764 m, für Rotneusiedl, Ober- und Unter-Laa und Kledering 13.364 m, und für Schwechat und Altkettenhof 9206 m Gasrohrstränge in Verwendung. — [2]) Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers ohne Angabe des Gemeindebezirkes. — [3]) Die Summen der Jahre 1904 und 1905 sind durch Einbeziehung der in der 2. Anmerkung bezeichneten Röhren gegenüber den Jahrbüchern für 1904 und 1905 geändert.

5. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1902—1906 nach dem Durchmesser.

Innerer Durchmesser in mm	Jahr[1]) 1902	1903	1904	1905	1906	1906 im Beleuchtungsgebiete: Städtische Gaswerke	Imp.-Kont.-Gas-Assoz.	Österr. Gasbel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
1200	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	—	—
1100	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	—	—
1000	3.043	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	—	—
900	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	—	—
800	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	—	—
700	9.124	9.124	9.132	9.132	9.132	9.132	—	—
610	3.025	4.019	5.479	5.443	5.443	—	5.443	—
600	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	—	—
550	2.373	2 373	2.373	2.373	2.373	—	—	2.373
508	400	400	400	400	400	—	400	—
500	10.086	10.087	10.087	10.087	10.087	10.087	—	—
450	3.455	3.455	3 455	3.455	3.455	—	—	3 455
400	12.849	12.859	14.034	17.755	17.755	16.660	—	1.095
381	19.476	21.359	19.901	20.513	22.138	—	18.126	4.012
305	15.885	17.216	17.231	17.898	18.436	—	15.948	2.488

[1]) Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(Fortsetzung.)

Innerer Durchmesser in mm	Jahr[1] 1902	1903	1904	1905	1906	1906 im Beleuchtungsgebiete Städtische Gaswerke	Imp.-Kont.-Gas-Assoz.	Österr. Gas-bel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
300	23.504	23.512	23.572	23.572	23.572	23.572	—	—
254	11.844	12.954	13.148	13.992	15.824	—	11.015	4.809
250	23.438	23.448	23.449	26.933	26.933	26.933	—	—
229	602	602	1.217	2.793	2 793	—	2.793	—
225	1.931	1.931	1 931	1.931	1.931	1.931	—	—
203	19.498	19.913	20.931	23.833	23.853	—	12.826	11.027
200	64.738	64.828	64.861	65.658	65.658	65.658	—	—
178	473	473	473	473	721	—	465	256
175	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	—	—
152	54.796	57.224	61.422	85.153	96.540	—	82.974	13.566
150	141.156	141.666	142.810	146.753	148 058	148.058	—	—
127	9.959	9.947	9.947	9.947	9 947	—	911	9.036
102	83.727	87.587	90.723	101.116	101.380	—	73.681	27.699
100	123.443	124.605	129.008	135.823	139.381	139.381	—	—
80	111.986	116.569	121.036	127.576	131.657	131.657	—	—
76	228.029	229.475	230.061	250.369	249.906	—	192.076	57 830
70	10 264	13.916	15.209	18.127	19.316	19.316	—	—
64	1.430	1.430	1.276	1.276	1.276	—	—	1.276
51	42.010	41.351	40.569	40.064	38.446	—	22.118	16.328
50	8.297	8.283	8.442	9.357	9.430	9.430	—	—
38	5.965	5.805	5.461	5.551	5.403	—	4.802	601
verschieden[2])	—	—	2.577	4.235	4.847	—	4.847	—
zusammen[3])	1,090.491	1,113.143	1,136.944	1,228.317	1,252.820	648.544	448.425	155.851

[1]) Seit 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — [2]) Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

6. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1902—1906.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe und versorgt außer dem auf Seite 189 bezeichneten Teile des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rotneusiedl. Es bestehen 4 Gasbehälter mit 360.000 m^3 Gesamtinhalt.

a) Arbeiter (im Gaswerke selbst, ohne Aufsichtspersonal).

	1902	1903	1904	1905	1906
Höchster Stand	1.423	1.383	1.348	1.272	810
Niedrigster „	624	447	780	671	550

b) Hauptleitungen.

		1902	1903	1904	1905	1906
Gesamtlänge	m	630.944	642.820	654.722	668.672	678.878
Gesamtinhalt	m^3	54.882	54.970	55.060	56.152	55.229
Durchmesser der Hauptleitungen, größter	mm	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Durchmesser der Hauptleitungen, mittlerer	mm	332	330	328	324	322

c) Öffentliche Straßenbeleuchtung.

		1902	1903	1904	1905	1906
Gesamtzahl der Kandelaber	in Wien	16.497	16.655	16.626	16.915	17.309
	außerhalb	370	365	372	253	257
	zusammen[1])	16.867	17.020	16.998	17.168	17.566
Davon waren: Kandelaber nach städt. Muster	in Wien	15.477	15.639	15.619	15.917	16.331
	außerhalb	274	259	265	146	146
Kandelaber, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Assoc.	in Wien	384	384	395	384	384
	außerhalb	92	102	103	103	107
Zierkandelaber	in Wien	191	186	171	168	160
	außerhalb	—	—	1	1	1
Hölzerne Kandelaber	in Wien	445	446	441	446	434
	außerhalb	4	4	3	3	3
Gesamtzahl der Wandarme	in Wien	2.624	2.590	2.559	2.498	2.480
	außerhalb	33	34	35	34	34
	zusammen[1])	2.657	2.624	2.594	2.532	2.514
Gesamtzahl der Laternen[2])	in Wien	19.265	19.398	19.337	19.571	19.945
	außerhalb	400	403	410	290	294
	zusammen[1])	19.665	19.801	19.747	19.861	20.239

[1]) Die Summe der Kandelaber und Wandarme (1903: 17.020 + 2624 = 19.644) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind. — [2]) Durchschnittlich beträgt der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.

(1. Fortsetzung.)

		1902	1903	1904	1905	1906
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		54	55	54	54	54
Gesamtzahl der Brenner	in Wien	19.392	19.521	19.465	19.694	20.069
	außerhalb	400	403	410	290	294
	zusammen[1]	19.792	19.924	19.875	19.984	20.363
Davon waren: Glühlichtbrenner, 1 flamm.	in Wien	16.938	17.139	17.574	18.009	18.610
	außerhalb	399	402	408	290	293
2 „	in Wien	2.145	2.139	1.720	1.511	1.298
	außerhalb	1	1	2	—	1
3–8 „	in Wien	79	71	59	56	45
zusammen	in Wien	21.573	19.349	19.353	19.576	19.953
	außerhalb	400	403	410	290	294
Zahl der Schnittbrenner, in Wien		230	172	112	118	116
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres	in Wien	[1]) 21.803	21.893	21.373	21.384	21.513
	außerhalb	401	403	412	293	295
	zusammen	22.204	22.296	21.785	21.677	21.808
Davon Flammen in Wien: ganznächtige	Glühlicht	8.312	8.413	8.584	8.743	9.018
	Schnittbrenn.	132	110	111	117	115
halbnächtige	Glühlicht	13.261	13.308	12.677	12.523	12.379
	Schnittbrenn.	98	62	1	1	1
Davon Flammen außerhalb Wiens: ganznächtige	Glühlicht	121	122	124	96	97
	Schnittbrenn.	—	—	—	—	—
halbnächtige	Glühlicht	280	281	288	197	198
	Schnittbrenn.	—	—	—	—	—
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden[2])	ganznächtig	3871.25	3871.25	3.883.50	3883.50	3883.50
	halbnächtig	1979.—	1979.—	1.985.25	1985.25	1985.25
Jahresverbrauch einer Flamme: ganznächtig	Glühlicht m³	425.84	425.84	427.18	427.18	427.18
	Schnittbrenn. „	658.11	658.11	660.20	660.20	660.20
halbnächtig	Glühlicht „	217.69	217.69	218.38	218.38	218.38
	Schnittbrenn. „	336.43	336.43	337.49	337.49	337.49

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

		1902	1903	1904	1905	1906
Gesamtzahl der Gasmesser	in Wien	71.350	75.837	80.795	86.066	91.940
	außerhalb	634	731	785	853	895
	zusammen	71.984	76.568	81.580	86.919	92.835
Davon waren:	nasse	71.788	76.381	81.390	86.739	92.650
	trockene	196	187	190	180	185
Davon dienten für: Beleuchtungszwecke	in Wien	64.370	66.161	68.154	70.229	72.539
	außerhalb	573	651	696	752	778
Heiz-, Koch- u. Industriezwecke	in Wien	6.989	8.967	11.888	15.038	19.401
	außerhalb	1	80	89	101	117
Motorzwecke	in Wien	667	709	753	799	847
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl		868.348	887.233	897.844	924.129	957.307
Gaskraftmaschinen	Anzahl	671	713	758	791	834
	Pferdestärke HP	3437·5	3.740.5	3.966	4.051·5	4.303.5
Automat-Gasanlagen, Anzahl		—	—	—	451	2.549
Gaspreis für den m³	für Beleuchtungszwecke h	19	19	19	19	19
	„ Heiz-, Koch- und Industriezwecke „	14	14	14	14	14

e) Kohlenbestand.

		1902	1903	1904	1905	1906
Vorrat am Anfange des Betriebsjahres	t	143.789	136.289	120.193	98.520	86.711.6
Zufuhr während „ „	„	266.658	268.294	271.602	245.429	271.550.3
zusammen	„	410.447	404.583	391.795	343.949	358.261.9
Verbrauch während des Betriebsjahres: zur Vergasung	„	274.108	284.294	293.239	257.213	274.962.5
zum Betriebe[3])	„	36	96	36	24	25.0
zusammen	„	274.144	284.390	293.275	257.237	274.987.5
Vorrat am Ende des Betriebsjahres	„	129.584	120.193	98.520	86.712	83.274.4

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

		1902	1903	1904	1905	1906
Menge des erzeugten Gases[4]) rund	m³	83,814.170	88,146.190	91,312.010	95,093.090	96,349.650
Höchsterzeugung im Monate: absolut[5])	m³	11,619.250	12,041.210	12,128.710	12,623.940	12,960.960
in % der Jahreserzeugung	%	13.86	13.66	13 28	13.27	13.45

[1]) In dieser Flammenzahl sind 200 halbnächtige und 11 ganznächtige, nur im Sommer brennende Flammen enthalten, die im Jahre 1901 nicht ausgewiesen waren. — [2]) Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im Glühlichtbrenner 110 l, im Schnittbrenner 170 l. — [3]) Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen 2c. — [4]) Darunter Wassergas im Jahre 1904: 1,904.840 m³, 1905: 15,219.170 m³, 1906: 14,375.740 m³. — [5]) Im Dezember, bezw. 1904 und 1906 im Jänner.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

			1902	1903	1904	1905	1906
Mindesterzeugung im Monate	absolut[1]	m³	3,931.660	4,260.150	3,937.710	4,257.230	4,271.050
	in % der Jahreserzeugung	%	4.69	4.88	4.31	4.47	4.43
Höchsterzeugung im Tage		m³	425.460	449.980	481.910	460.650	501.950
		Tag	20./XII.	16./XII.	15./XII.	29./XII.	21./XII.
Mindesterzeugung im „		m³	123.920	84.030	105.420	115.250	92.770
		Tag	10./VIII.	23./VIII.	8./VIII.	2./VI.	22./VII.
Menge des abgegebenen Gases	in Wien	m³	81,440.625	85,671.014	88,295.403	92,328.663	93,683.914
	außerhalb	„	523.412	645.511	697.773	698.363	721.116
	zusammen	m³	81,964.037	86,316.525	88,993.176	93,027.026	94,405.030
Davon wurden abgegeben für: die öffentliche Beleuchtung	in Wien[2]	m³	7,116.049	7,167.302	7,092.379	6,999.056	7,054.026
	außerhalb[3]	„	112.906	113.599	115.188	105.392	84.292
	zusammen	m³	7,228.955	7,280.901	7,207.567	7,104.448	7,138.318
sonstige Zwecke der Abnehmer	in Wien	m³	73,707.827	77,855.650	80,528.076	84,632.360	85,972.747
	außerhalb	„	410.506	531.912	582.585	592.971	636.824
	zusammen	m³	74,118.333	78,387.562	81,110.661	85,225.331	86,609.571
eigenen Bedarf[4]		m³	616.749	648.062	674.948	697.247	657.141
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für: Beleucht.-zwecke	in Wien	m³	62,184.461	64,050.826	63,542.315	64,025.371	63,478.559
	außerhalb	„	275.782	325.171	338.571	362.858	384.118
	zusammen	m³	62,460.243	64,375.997	63,880.886	64,388.229	63,862.677
Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien	m³	11,523.366	13,804.824	16,985.761	20,606.989	22,494.188
	außerhalb	„	134.724	206.741	244.014	230.113	252.706
	zusammen	m³	11,658.090	14,011.565	17,229.775	20,837.102	22,746.894
Höchstabgabe im Monate	absolut[5]	m³	12,109.867	12,463.068	11,992.544	12,535.440	12,940.960
	vom Jahresverbrauch	%	14.77	14.08	13.48	13.48	13.72
Mindestabgabe im Monate	absolut[6]	m³	3,754.873	3,940.111	3,704.065	4,246.230	4,304.050
	vom Jahresverbrauch	%	4.58	4.56	4.16	4.56	4.60
Höchstabgabe im Tage		m³	449.140	457.170	504.300	477.360	498.260
		Tag	30./XII.	15./XII.	7./I	5./XII.	19./XII.
Mindestabgabe im „		m³	84.020	82.400	82.380	88.570	89.790
		Tag	20./VII.	19./VII.	24./VII.	16./VII.	22./VII.
Erlös für verkauftes Gas		K	13,391.183	14,094.744	14,461.518	15,066.043	15,256.649
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze		m³	1,807.633	1,794.665	2,295.684	2,000.564	2,024.420
Menge des abgegebenen Gases[7]		„	83,771.670	88,111.190	91,288.860	95,027.590	96,429.450

g) Nebenerzeugnisse.

			1902	1903	1904	1905	1906
Koks und Breeze	Vorrat am Anfange des Jahres	t	8.950	28.662	67.915	92.364	35.096
	Erzeugt	„	198.659	199.004	205.268	180.001	201.083
	Verkauft an den Kontrahenten	„	128.247	108.036	116.645	168.358	160.514
	Verkauft an die Gemeinde und deren Bedienstete	„	5.551	6.871	14.524	13.445	15.225
	Verbraucht u. verschenkt	„	45.153	44.847	49.648	55.466	58.430
	Vorrat am Ende des Jahres	„	28.658	67.912	92.364	35.096	2.010
	Verkaufserlös	K	2,422.242	2,034.528	2,323.970	3,128.636	3,007.369
Teer	Vorrat am Anfange des Jahres	t	2.870	2.604	1,946	1.295	2.676
	Erzeugt während des Jahres	„	14.143	14.446	14.702	14.022	14.548
	Verkauft „ „ „	„	14.403	15.100	15.397	12.635	15.918
	Verbraucht „ „ „	„	6	4	4	6	2
	Vorrat am Ende des Jahres	„	2.604	1.946	1.247	2.676	1.304
	Verkaufserlös	K	533.443	560.076	571.723	465.441	585.955
Ammoniakwasser	Vorrat am Anfange des Jahres	m³	3.510	3.060	3.210	2.754	5.040
	Erzeugt während des Jahres	„	43.391	43.924	46.172	40.124	42.902
	Verkauft „ „ „	„	43.841	43.774	46.628	37.838	44.620
	Vorrat am Ende des Jahres	„	3.060	3.210	2.754	5.040	3.322
	Verkaufserlös	K	322.024	340.093	361.130	299.792	325.770
Retortengraphit	Verkauft während des Jahres	t	211	195	155	92	46
	Vorrat am Ende des Jahres	„	6	—	15	4	15
	Verkaufserlös	K	20.473	16.744	18.675	7.913	3.819
Retortenpech	Verkauft während des Jahres	t	315	1.410	700	492	70
	Vorrat am Ende des Jahres	„	700	—	20	35	700
	Verkaufserlös	K	6.840	31.015	14.867	13.871	2.024
Erlös für gebrauchte Reinigermasse		„	79.939	24.243	29.060	35.853	64.143

[1]) Im Juli. — [2]) Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 189. — [3]) Entgeltlich. — [4]) Werk, Zentrale und Wachstuben. — [5]) Im Dezember. — [6]) Im Juli. — [7]) Mit Einschluß des Gasverlustes.

7. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1904—1906.[1]

Einnahmen und Ausgaben	1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).						
Gasabgabe	14,466.130	01	15,069.877	29	16,156.387	41
Gasmesserrente	551.792	62	578.034	38	606.461	31
Nebenerzeugnisse	3,687.742	90	2,920.674	96	4,329.188	69
Erlös für alte Reinigermasse	29.059	93	35.852	82	64.143	10
Zuleitungen und Gasmesser-Aufstellung auf Kosten von Parteien	384.539	85	373.019	76	377.043	82
Sonstige ordentliche Einnahmen	234.610	26	167.658	30	258.282	66
zusammen ordentliche Einnahmen	19,353.875	57	19,145.117	51	21,791.506	99
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Ersatz für Investitionen[2]	852.370	74	728.266	14	—	—
Gesamtsumme der Einnahmen	20,206.246	31	19,873.383	65	21,791.506	99
b) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen).						
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals[3]	2,702.047	37	2,732.587	96	2,646.796	24
Bezüge der Angestellten	472.871	54	495.992	16	585.558	37
Löhnungen und Arbeiter-Versicherung[4]	2,115.406	49	1,803.879	23	1,371.395	50
Ruhegehalte, Abfertigungen und Aushilfen	24.683	—	27.479	73	28.569	63
Kohle	6,651.176	90	5,777.744	01	6,124.604	79
Reinigermasse	18.164	66	25.032	88	56.111	32
Erhaltung der Gebäude und Maschinen	280.502	92	292.748	87	286.142	47
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w.[5]	759.498	64	700.203	68	135.123	78
Öffentliche Beleuchtung[6]	—	—	—	—	982.244	56
Private Beleuchtung	—	—	—	—	421.692	93
Mietzinse, Beleuchtung, Beheizung	—	—	—	—	68.072	22
Instandsetzung der Gasmesser	90.237	26	57.355	13	57.944	90
Betriebsgeräte, Werkzeuge	42.614	79	44.996	65	142.282	78
Rabatte	133.362	42	127.305	32	124.256	05
Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse	1,378.759	75	1,173.351	64	1,245.869	91
Remunerationen, Steuerzinsen u. a.	25.889	25	18.562	01	—	—
Abschreibungen[7]	} 1,705.141	58	2,016.115	44	{ 114.899	57
Abschreibungsreserve					1,800.000	—
Dotierung der Arbeiterpensions-Reserve	20.000	—	40.000	—	40.000	—
Anschaffung von Gasmessern u. a. Investitionen	603.043	87	419.707	57	—	—
Karburiermittel[8]	—	—	292.395	96	251.032	66
Durchgeführte Koks- und Gaswerte	—	-	—	—	991.121	42
Sonstige Betriebsauslagen[9]	334.706	55	319.383	53	152.864	67
zusammen ordentliche Ausgaben	17,358.106	99	16,364.841	77	17,626.583	77
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage)[10].						
Investitionen	757.145	52	631.552	77	622.514	94
Selbstversicherungsfonds	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anlehen	95.225	22	96.713	37	95.148	35
Rücklage zur Pensionierung prov. Angestellter	—	—	—	—	40.000	—
Remunerationen	—	—	—	—	22 880	—
zusammen außerordentliche Ausgaben	892.370	74	768.266	14	820.543	29
Gesamtsumme der Ausgaben	18,250.477	73	17,133.107	91	18,447.127	06
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebarungsüberschuß[11]	1,955.768	58	2,740.275	74	3,344.379	93

[1]) Vgl. Seite 152 und 166; hier sind jedoch die aus dem Investitionsanlehen bestrittenen Investitionen (Bau einer Wassergasanstalt 400.000 K im Jahre 1904, 599.488 K 51 h im Jahre 1905, Aufstellung von Gasautomaten 250.000 K im Jahre 1906) nicht eingerechnet. Die Zahlen sind hier nach der „laufenden Gebühr“, nicht wie auf Seite 144 ff. nach der Abstattung angegeben. Die im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht enthaltene Spezialisierung ist von der Verwaltungsdirektion der städt. Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt. — [2]) Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 167 oben; bis 1905 waren auch Tilgnngsauslagen hier inbegriffen. — [4]) Letztere Ausgaben waren bis 1905 unter den „sonstigen Betriebsauslagen“ eingerechnet. Andererseits sind für 1906 auch in anderen Titeln (z. B. öffentliche und private Beleuchtung) Löhne inbegriffen. — [5]) 1904 und 1905 auch Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung, Auslagen für Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. — [6]) Davon Gasverbrauch im durchgeführten Werte von 844.201 K 51 h. — [7]) Von Buchforderungen, Baukosten, Gußwaren und der Konzession Schwechat. — [8]) 1905 auch andere Auslagen für die Wassergasanstalt. — [9]) Darunter 1904 und 1905 auch Mietzinse für die Wachräume, Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Kranken- und Unfallsversicherungskosten der Gaswerksarbeiter. — [10]) Ein Teil dieser Beträge erscheint für 1904 und 1905 bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 2. Anmerkung. — [11]) Vgl. Seite 152; dabei ist zu beachten, daß hier die „laufende Gebühr“, dort aber die „Abstattung“ zugrunde gelegt ist.

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen.

Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten 1)						Zahl der neu aufgestellten u. versetzten Gasmesser 2)
	und versetzten Gasauslässe	Gasflammen					
		zur Beleuchtung von			für Aushängelaternen	zusammen	
		Wohnungen	Geschäftsräumen	Kommunikationen			
1902	88.543	42.625	33.434	6.021	421	82.501	12.202
1903	98.887	54.832	41.188	6.046	409	102.475	13.901
1904	99.570	54.760	37.475	6.334	317	98.886	14.419
1905 3)	109.029	64.935	45.360	6.222	419	116.936	16.459
1906	104.053	73.402	39.992	4.529	225	118.148	17.451
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke							
I (Innere Stadt)	9.295	5.456	3.318	81	16	8.871	1.323
II (Leopoldstadt)	11.732	7.657	4.108	174	15	11.954	1.568
III (Landstraße)	9.704	8.034	4.459	524	23	13.040	1.438
IV (Wieden)	7.879	6.705	3.624	303	13	10.645	1.030
V (Margareten)	5.313	3.941	2.887	223	15	7.066	705
VI (Mariahilf)	6.803	5.755	3.458	263	17	9.493	1.068
VII (Neubau)	8.673	6.893	4.394	173	18	11.478	1.256
VIII (Josefstadt)	7.072	5.913	2.542	120	9	8.584	986
IX (Alsergrund)	10.186	7.340	2.938	56	4	10.338	1.412
X (Favoriten)	1.320	293	478	559	11	1.341	257
XI (Simmering)	374	154	220	66	14	451	91
XII (Meidling)	1.845	881	790	122	4	1.797	465
XIII (Hietzing)	5.872	3.713	835	429	5	4.982	1.262
XIV (Rudolfsheim)	1.992	1.186	1.098	158	11	2.453	567
XV (Fünfhaus)	4.085	636	462	22	1	1.121	238
XVI (Ottakring)	2.980	770	1.580	330	11	2.691	589
XVII (Hernals)	1.644	496	865	74	20	1.455	411
XVIII (Währing)	5.413	4.393	681	166	11	5.251	1.283
XIX (Döbling)	2.415	1.645	380	377	—	2.402	923
XX (Brigittenau)	829	636	334	150	4	1.124	208
XXI (Floridsdorf)	1.612	905	541	159	3	1.608	373

1) Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten." — 2) Außerdem wurden im Jahre 1905: 450 Automat-, 1906: 2682 Automat-Gasmesser zu je 5 Flammen aufgestellt. — 3) Ohne den XXI. Gemeindebezirk, über den noch keine Angaben vorliegen.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.

1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1902—1906. 1)

Die städtischen Elektrizitätswerke mit den Zentralen an der Simmeringerlände im XI. Bezirke bestehen aus zwei Teilen: dem Bahnwerke für den Straßenbahnbetrieb und dem Lichtwerke für Stromlieferung an Privatkonsumenten, beide in den Jahren 1900—1902 erbaut. Der Betrieb des Bahnwerkes begann am 8. April 1902 mit der Stromabgabe für einen Teil des städtischen Straßenbahnnetzes, welches seit 8. Oktober 1902 den gesamten Strombedarf aus diesem Werke bezieht; die Stromabgabe an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Bahnwerke aus. Seit Oktober 1902 ist das Lichtwerk selbst im Betrieb.

In den Zentralen wird Drehstrom von 5000 Volt Spannung erzeugt. Dieser wird für Straßenbahnzwecke in 5 Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasbergergasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilegasse 31 und XVIII., Schulgasse 81) mittels Motor-Dynamos in Gleichstrom von 550 Volt verwandelt. An Privatkonsumenten wird in den Bezirken I bis IX und XI bis XX. Gleichstrom von 2×220 Volt abgegeben, welcher ebenfalls in den 5 Unterstationen erzeugt wird. Außerdem gelangt im I. Bezirke Drehstrom von 110 Volt Spannung und in einzelnen Teilen des II. Bezirkes, im X. und XI. Bezirke, in den Bezirksteilen Altmannsdorf, Hetzendorf, Lainz, Speising, St. Veit, Baumgarten, Dornbach und Neuwaldegg, sowie in Floridsdorf Drehstrom von 220 Volt, welcher in eigenen Transformatorenstationen durch Umwandlung des hochgespannten Drehstromes von 5000 Volt hergestellt wird, zur Abgabe.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen 2) aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau, Erweiterung des Kabelnetzes und Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 18,225.000 K von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen. 2)

1) Siehe auch die nächstfolgende Tabelle. Bilanzzahlen siehe auf Seite 201. — 2) Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 176.

2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende Jahre 1902—1906.[1])

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
				Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Zahl	Leistung (Pferdekräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1902	6	7	15	69	63.630	115	57.487	8048	7.181
1903	6	7	16	69	66.780	116	57.909	7932	7.143
1904	6	7	16	69	72.780	122	65.459	7932	7.319.40
1905	7	8	16	72	73.540	132	67.154	7878	8.774.40
1906	7	8	16	75	94.040	135	79.504	7878	8.916.40
u. zw. 1906 städt. Werk	1	1	5	13	50.500	53	53.415	670	4.870

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahmsfähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
			Lampen [2])		Elektro-Motoren [2])			
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdekräfte)	sonstige	
1902	25.682	9.529	9.735	545.704	3.793	[4]) 9.347	12	44.277
1903	32.647	[3]) 7.150	11.866	642.854	[5])6.673	[5])52.623.543	[6]) 11	[3]) 42.266
1904	39.769	[3]) 9.165	13.986	751.160	8.595	53.963.32	[6]) 11	70.977.75
1905	47.076	11.238	15.357	858.799	10.205	57.794.55	[6]) 11	[3])105.245.1
1906	53.931	17.788	17.326	954.887	11.983	63.814.38	[6]) 11	[3])117.781.7
u. zw. 1906 städt. Werk	20.540	8.839	6.404	311.350	[7])7.172	[7])54.225.21	—	68.845

[1]) Die Angaben dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist teilweise auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen. Seit 1902 sind die städtischen Elektrizitätswerke eingerechnet. — [2]) Die Verwendungsart der Wiener Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 200. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten". Hier sind auch die außerhalb des Wiener Gemeindebezirkes befindlichen angeschlossenen Lampen und Elektromotoren eingerechnet. Nicht eingerechnet sind die an die städt. Elektrizitätswerke angeschlossenen nur zeitweise im Betriebe stehenden Motoren für Ziegelaufzüge bei Bauten (201 mit 298 Kilowatt im Jahre 1906). — [3]) Von 2 Unternehmungen im Jahre 1903 und von einer Unternehmung in den Jahren 1905 und 1906 ist die Zahl nicht angegeben worden. — [4]) Ohne die zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendete Kraftleistung. — [5]) Geänderte Ziffer. Im Jahrbuche für 1903 waren die für Straßenbahnbetrieb verwendeten Motoren (1911 mit 41.451 Pferdekräften) nicht eingerechnet. — [6]) 4 Gleichstrom-Transformatoren mit 539 Pferdekräften und 7 Stellwerkbatterien, letztere mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung mit 469 Pferdekräften. — [7]) Darunter 1910 Motoren der städtischen Straßenbahnen mit 39.700 Pferdekräften. Siehe auch den Schluß der 2. Anmerkung.

3. Stromverbrauch der elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme während der Jahre 1902—1906.

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1902	11,130.076	2,435.575	19,654.896	12,024.409	45,244.956
1903	12,490.699	3,907.860	23,250.818	13,646.500	53,295.877
1904	15,520.635	5,577.542	26,152.540	14,186.160	61,436 877
1905	18,165.999	7,631.483.5	27,330.301.6	13,687.000	66,820.784
1906	20,405.366	9,445.547	31,055.973	13,858.738	74,765.624
u. zw. 1906 städt. Werk	8,624.260	6,916.460	31,055.973	—	46,596.693

4. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B. = Bogenlampen, G. = Glühlampen) am Ende des Jahres 1906.[1])

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in: Amtsgebäud., eingemieteten Amtslokalen, Banken, Kanzleien 2c.		Kirchen, Klöstern und Bethäusern		Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		Wohnungen Stiegenhäusern und Gängen		Druckereien	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	5.935	293.284	824	47.564	—	2.637	54	3.751	1	158	2	120	44	132.821	47	1.906
II	1.843	82.334	63	2.530	—	892	63	672	—	1.038	9	489	21	46.262	13	234
III	829	82.908	238	7.903	—	1.367	51	1.680	5	389	4	247	8	52.761	88	4.074
IV	610	71.891	20	1.634	—	268	186	3.064	—	46	—	—	15	54.425	—	63
V	218	19.995	9	657	—	107	5	307	—	54	—	—	5	12.643	2	54
VI	1.204	64.895	58	4.326	—	219	55	820	16	822	—	—	18	32.003	74	1.226
VII	1.789	57.148	41	2.068	—	330	9	730	25	210	—	—	28	28.710	30	1.247
VIII	382	41.974	11	2.926	—	595	3	356	—	505	—	—	46	29.592	7	477
IX	686	82.154	47	7.126	1	1.498	46	1.722	15	2.737	4	659	16	50.791	16	852
X	292	14.301	44	1.148	2	234	39	838	—	291	—	76	5	4.388	—	16
XI	61	2.405	—	84	—	—	7	255	—	—	—	—	—	1.025	—	—
XII	148	9.304	6	550	—	64	6	303	—	—	—	75	10	5.239	—	—
XIII	212	31.087	—	517	—	691	71	692	16	4.160	—	—	2	21.322	—	—
XIV	404	7.351	26	338	—	205	184	409	—	324	—	—	4	3.619	—	8
XV	223	7.504	3	619	—	201	12	501	—	100	—	—	—	2.850	—	—
XVI	103	10.038	4	366	2	60	34	340	11	79	—	6	—	4.858	—	11
XVII	428	13.959	9	492	—	343	110	160	—	11	—	—	3	8.861	—	137
XVIII	247	22.765	3	749	—	518	18	313	—	476	—	69	—	17.233	2	67
XIX	76	23.958	4	150	—	14	—	—	4	941	—	—	12	21.369	—	21
XX	110	4.484	—	278	—	165	43	402	—	—	—	—	—	1.966	—	—
XXI	193	5.268	1	538	—	131	1	—	—	—	—	—	—	1.153	—	—
[2]) I–XX	1.218	3.653	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.[3]) . .	17.211	952.660	1411	82.563	5	10.539	997	17.315	93	12.341	19	1741	237	533.891	279	10.393

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten: in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen 2c.		in Theatern und Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen		für sonstige Zwecke		Straßen, Gassen oder Plätzen	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	50	1.857	3387	57.207	647	8.837	135	12.125	243	20.713	—	—	119	3.387	382	201
II	107	1.925	500	11.827	325	3.629	71	2.607	498	6.782	56	172	13	3.249	104	26
III	77	2.388	189	4.809	19	841	14	286	111	4.822	—	—	4	1.271	21	70
IV	22	838	258	7.658	25	1.024	7	693	12	942	—	421	28	781	37	34
V	20	1.646	146	4.077	21	206	—	—	5	64	—	—	—	150	5	30
VI	44	2.664	697	11.359	58	1.485	31	2.503	68	7.310	—	—	—	92	85	66
VII	134	4.664	1420	16.319	61	1.285	13	455	13	455	—	—	15	571	—	104
VIII	14	599	274	4.789	20	485	3	291	4	997	—	—	—	270	—	92
IX	18	1.000	392	7.836	55	1.365	1	782	14	4.835	—	—	15	910	46	41
X	74	2.800	41	2.943	13	400	1	110	25	552	28	18	—	465	20	22
XI	37	607	12	276	4	147	—	—	1	11	—	—	—	—	—	—
XII	12	765	56	1.155	54	1.081	3	51	1	21	—	—	—	—	—	—
XIII	66	1.531	14	883	26	472	—	100	8	320	4	368	—	—	5	31
XIV	22	665	148	1.576	6	135	—	—	9	51	—	—	—	—	5	21
XV	6	509	157	1.071	4	49	4	353	37	1.174	—	61	—	—	—	16
XVI	5	1.492	24	2.292	4	323	—	35	19	112	—	—	—	60	—	4
XVII	15	950	234	2.249	36	274	5	158	11	142	—	—	—	122	5	60
XVIII	9	535	149	2.057	20	223	2	238	28	228	—	—	16	59	—	—
XIX	7	305	13	878	12	66	2	—	20	131	—	—	—	62	2	21
XX	25	983	10	538	—	38	—	—	29	—	3	90	—	—	—	24
XXI	138	2.786	45	500	—	117	—	9	8	23	—	—	—	11	—	—
[2]) I–XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1218	3653	—	—	—	—
zusamm.	902	31.509	8166	142.299	1410	22.482	292	20.796	1164	49.685	1309	4783	210	11.460	717	863

[1]) Hier sind nur die im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Lampen gerechnet; auf der vorausgehenden Seite dagegen alle angeschlossenen Lampen. — [2]) Ohne Angabe des Bezirkes. — [3]) Außer den angegebenen standen für Baubeleuchtung 83 Gleichstrom- und 26 Wechselstrom-Bogenlampen zeitweise in Verwendung.

5. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1904—1906[1]) und investiertes Kapital am Ende dieser Jahre.

Gegenstand	1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h
Nach der Betriebsbilanz:						
Einnahmen:	6,876.520	25	8,605.807	46	10,609.707	54
darunter für Stromlieferung . . .	6,841.208	66	8,540.384	67	10,506.884	56
Ausgaben:	[2]) 5,016.099	68	6,131.702	23	6,824.502	16
darunter für Verzinsung des Anlagekapitals	1,501.886	21	1,730.742	62	1,974.051	26
darunter für Abschreibung	1,034.550	81	1,328.170	—	1,328.673	—
Reingewinn zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien	[2]) 1,800.420	57	2,474.105	23	3,785.205	38
Investiertes Kapital am Ende des Jahres	42,154.413	26	47,853.457	78	52,973.289	70

[1]) Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 152 und 166. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt. — [2]) Im Jahrbuche für 1905 richtiggestellte Zahl.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl[1]) der	Länge der	Fläche aller[2])	Fläche der von der Gemeinde erhalten.[3])
	Straßen, Gassen und Plätze			
	Zahl[1])	Meter	Quadratmeter	
1902	2289	842.914	12,208.276	11,623.987
1903	2305	850.950	12,390.394	11,806.105
1904	2345	858.416	12,582.785	11,998.496
1905[4])	2606	1,015.208	12,745.152	12,168.406
1906	2648	[5]) 1,019.737	14,004.420	13,254.649
und zwar Ende 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt) . .	260	46.033	1,008.359	1,008.359
II (Leopoldstadt) . . .	212	54.221	1,164.110	997.289
III (Landstraße) . . .	182	57.908	848.127	841.820
IV (Wieden)	89	28.597	442.506	438.368
V (Margareten) . . .	103	31.273	493.838	492.338
VI (Mariahilf)	80	25.207	313.022	313.022
VII (Neubau)	55	26.138	349.442	349.442
VIII (Josefstadt) . . .	53	20.605	256.386	256.386
IX (Alsergrund) . . .	134	37.185	565.412	565.412
X (Favoriten)	119	50.105	895.871	813.321
XI (Simmering) . . .	133	66.500	829.314	700.824
XII (Meidling)	131	46.032	597.703	593.729
XIII (Hietzing)	257	76.240	1,335.327	1,216.571
XIV (Rudolfsheim) . . .	73	25.354	405.027	396.182
XV (Fünfhaus) . . .	60	13.449	205.422	193.857
XVI (Ottakring)	137	68.086	676.000	676.000
XVII (Hernals)	110	55.002	616.512	616.512
XVIII (Währing)	113	48.790	651.236	651.236
XIX (Döbling)	167	68.837	743.703	699.903
XX (Brigittenau) . . .	93	27.347	466.686	466.686
XXI (Floridsdorf) . . .	211	146.828	1,140.417	967.392

[1]) Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1906: 2772), 236 Straßen in Abzug gebracht; darunter 90, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet, und 146, die mit demselben Namen und fortlaufender Häusernumerierung mehrere Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 236 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 112 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — [2]) Nähere Angaben siehe in der folgenden 2. Tabelle. — [3]) Nähere Angaben siehe in der folgenden 3. Tabelle. — [4]) Die Zahl und Länge der Straßen einschließlich, die Fläche ausschließlich des neuen XXI. Gemeindebezirkes, der erst in den Zahlen des Jahres 1906 vollständig berücksichtigt ist. — [5]) Hievon Reichsstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m. 11.918 m aller Straßen sind mit Obstbäumen bepflanzt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Linzerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.3 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlplatz (II. Bezirk) 77.500 m², Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m², Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m², Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m², Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m², Antonsplatz (X. Bezirk) 27.700 m².

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung des k. k. Ärars	der Gemeinde Wien	von Privaten[1]	Gesamtfläche[2]
	Quadratmeter			
Gepflastert				
1902	238.914	5,866.735	5.504	6,111.153
1903	244.726	6,130.668	5.504	6,380.898
1904	247.554	6,324.122	5.504	6,577.180
1905	247.556	6,559.944	5.504	6,813.004
1906 [3]	319.456	6,854.479	25.304	7,199.239
und zwar 1906 im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	—	886.757	—	886.757
II (Leopoldstadt)	10.236	574.529	—	584.765
III (Landstraße)	4.767	557.601	—	562.368
IV (Wieden)	2.280	362.426	—	364.706
V (Margareten)	826	306.590	—	307.416
VI (Mariahilf)	—	259.582	—	259.582
VII (Neubau)	—	317.238	—	317.238
VIII (Josefstadt)	—	210.444	—	210.444
IX (Alsergrund)	—	445.993	—	445.993
X (Favoriten)	53.695	373.510	5.504	432.709
XI (Simmering)	106.597	146.117	—	252.714
XII (Meidling)	—	244.202	—	244.202
XIII (Hietzing)	48.745	301.829	—	350.574
XIV (Rudolfsheim)	8.845	226.020	—	234.865
XV (Fünfhaus)	11.565	159.565	—	171.130
XVI (Ottakring)	—	315.546	—	315.546
XVII (Hernals)	—	248.135	—	248.135
XVIII (Währing)	—	327.418	—	327.418
XIX (Döbling)	—	221.187	—	221.187
XX (Brigittenau)	—	283.388	—	283.388
XXI (Floridsdorf)	71.900	86.402	19.800	178.102
Ungepflastert (geschottert, makadamisiert)				
1902	66.430	5,757.252	273.441	6,097.123
1903	60.618	5,675.437	273.441	6,009.496
1904	57.790	5,674.374	273.441	6,005.605
1905	57.790	5,608.462	265.896	5,932.148
1906[3]	119.515	6,400.170	285.496	6,805.191
und zwar 1906 im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	—	121.602	—	121.602
II (Leopoldstadt)	2.889	422.760	153.696	579.345
III (Landstraße)	1.540	284.219	—	285.759
IV (Wieden)	1.858	75.942	—	77.800
V (Margareten)	674	185.748	—	186.422
VI (Mariahilf)	—	53.440	—	53.440
VII (Neubau)	—	32.204	—	32.204
VIII (Josefstadt)	—	45.942	—	45.942
IX (Alsergrund)	—	119.419	—	119.419
X (Favoriten)	20.037	439.811	3.314	463.162
XI (Simmering)	2.377	554.707	19.516	576.600
XII (Meidling)	—	349.527	3.974	353.501
XIII (Hietzing)	28.415	914.742	41.596	984.753
XIV (Rudolfsheim)	—	170.162	—	170.162
XV (Fünfhaus)	—	34.292	—	34.292
XVI (Ottakring)	—	360.454	—	360.454
XVII (Hernals)	—	368 377	—	368.377
XVIII (Währing)	—	323.818	—	323.818
XIX (Döbling)	—	478.716	43.800	522.516
XX (Brigittenau)	—	183.298	—	183.298
XXI (Floridsdorf)	61.725	880.990	19.600	962.315

[1]) Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — [2]) Vergleiche die 5. Anmerkung auf Seite 8. — [3]) Die Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre hat größtenteils in der Neuaufnahme der Straßen des XXI. Gemeindebezirkes ihren Grund.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze am Ende der Jahre 1902—1906[1]).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[2])	Gepflasterte Fläche der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze mit Steinen	mit Asphalt	mit Klinkern	mit Holzstöckeln	mit Beton	zusammen	Ungepflastert (makadamisiert oder beschottert)	Gesamtfläche
Straßenfläche (Fahrbahn) in Quadratmetern								
1902	3,414.818	109.508	4.768	109.146	21.513	3,659.753	4,766.482	8,426.235
1903	3,580.880	124.212	3.815	115.862	19.225	3,843.994	4,681.439	8,525.433
1904	3,671.738	142.626	3.815	121.858	16.318	3,956.355	4,677.758	8,634.113
1905	3,807.501	154.830	3.815	125.249	16.318	4,107.713	4,627.656	8,735.369
1906[3])	4,013.462	162.617	9.852	128.524	17.152	4,331.607	5,407.240	9,738.847
und zwar 1906 im Gemeindebezirke I	446.291	120.142	—	53.037	1.029	620.499	79.053	699.552
II	395.461	7.559	—	2.593	5.770	411.383	327.000	738.383
III	354.066	10.051	—	6.682	—	370.799	250.964	621.763
IV	233.100	1.723	—	11.282	4.245	250.350	67.716	318.066
V	189.795	2.131	—	4.776	953	197.655	154.704	352.359
VI	167.339	—	—	2.049	—	169.388	48.134	217.522
VII	204.788	—	—	8.847	—	213.635	7.459	221.094
VIII	130.916	2.149	—	3.990	—	137.055	42.540	179.595
IX	260.475	5.250	—	15.316	526	281.567	116.707	398.274
X	214.304	761	—	1.750	1.819	218.634	361 454	580.088
XI	90.751	—	—	—	—	90.751	485.110	575.861
XII	132.770	620	—	1.854	—	135.244	277.757	413.001
XIII	140.281	1.788	1.300	2.354	—	145.723	703.417	849.140
XIV	125.478	5.735	1.712	—	—	132.925	123.452	256.377
XV	102.868	—	—	3.665	—	106.533	31.866	138.399
XVI	156.541	1.650	—	3.237	2.810	164.238	319.225	483.463
XVII	136.686	1.688	—	2.674	—	141.048	320.136	461.184
XVIII	161.273	—	—	1.633	—	162.906	278.218	441.124
XIX	121.170	—	—	2.041	—	123.211	405.066	528.277
XX	173.587	1.370	—	744	—	175.701	156.328	332.029
XXI	75.522	—	6.840	—	—	82.362	850.934	933.296
Trottoirfläche (Gehwege, Reitsteige) in Quadratmetern								
1902	1,956.502	144.888	104.904	—	688	2,206.982	990.770	3,197.752
1903	2,003.821	173.831	108.334	—	688	2,286.674	993.998	3,280.672
1904	2,038.891	215.677	112.511	—	688	2,367.767	996.616	3,364.383
1905	2,069.434	263.042	119.067	—	688	2,452.231	980.806	3,433.037
1906[3])	2,100.257	299.032	122.895	—	688	2,522.872	992.930	3,515.802
und zwar 1906 im Gemeindebezirke I	183.759	81.391	420	—	688	266.258	42.549	308.807
II	133.554	25.989	3.603	—	—	163.146	95.760	258.906
III	169.807	16.572	423	—	—	186.802	33.255	220.057
IV	96.126	14.428	1.522	—	—	112.076	8.226	120.302
V	98.749	7.890	2.296	—	—	108.935	31.044	139.979
VI	78.598	10.575	1.021	—	—	90.194	5.306	95.500
VII	90.586	12.738	279	—	—	103.603	24.745	128.348
VIII	57.829	14.984	576	—	—	73.389	3.402	76.791
IX	147.778	14.973	1.675	—	—	164.426	2.712	167.138
X	142.678	10.404	1.794	—	—	154.876	78.357	233.233
XI	53.545	823	998	—	—	55.366	69.597	124.963
XII	89.741	4.160	15.057	—	—	108.958	71.770	180.728
XIII	80.656	13.842	61.608	—	—	156.106	211.325	367.431
XIV	79.376	7.286	6.433	—	—	93.095	46.710	139.805
XV	50.600	2.432	—	—	—	53.032	2.426	55.458
XVI	139.359	7.273	4.676	—	—	151 308	41.229	192.537
XVII	88.802	8.967	9.318	—	—	107.087	48.241	155.328
XVIII	141.782	13.953	8.777	—	—	164.512	45.600	210.112
XIX	79.278	16.908	1.790	—	—	97.976	73.650	171.626
XX	95.144	12.194	349	—	—	107.687	26.970	134.657
XXI	2.510	1.250	280	—	—	4.040	30.056	34.096

[1]) Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Geleisezonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anläßlich des Stadtbahnbaues und der Wienflußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen. — [2]) In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — [3]) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1902—1906.[1])

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granitsteinen	Gußasphalt	Stampfasphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
a) Neupflasterungen [2])									
1902	106.372	20.008	126.380	121.993	2.345	946	397	—	699
1903	161.785	23·567	185.352	167.090	3·804	7.516	6.175	—	767
1904	133.354	23.692	157.046	141.651	1.198	12.049	2.025	—	123
1905 [1])	170.818	30.286	201.104	181.258	6.697	9.838	2.853	—	458
1906	141.342	39.910	181.252	162.319	9.756	3.743	2.773	834	1.827
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke [1])									
I	4.642	6.792	11.434	3.705	3.139	3.373	383	834	—
II	19.747	5.296	25.043	22.428	1.714	—	901	—	—
III	8.636	1.383	10.019	8.435	95	—	1.489	—	—
IV	2.981	435	3.416	3.216	200	—	—	—	—
V	5.092	894	5.986	5.416	570	—	—	—	—
VI	1.292	404	1.696	1.292	404	—	—	—	—
VII	6.712	80	6.792	6.792	—	—	—	—	—
VIII	4.357	1.049	5.406	4.866	540	—	—	—	—
IX	6.734	303	7.037	7.037	—	—	—	—	—
X	7.203	71	7.274	7.274	—	—	—	—	—
XI	23.169	3.625	26.794	26.794	—	—	—	—	—
XII	8.493	5.570	14.063	12.386	—	—	—	—	—
XIII	7.630	1.889	9.519	9.519	—	—	—	—	1.677
XIV	4.614	150	4.764	4.764	—	—	—	—	—
XV	1.139	—	1.139	1.139	—	—	—	—	—
XVI	2.490	612	3.102	2.490	612	—	—	—	—
XVII	9.032	2.999	12.031	11.661	—	370	—	—	—
XVIII	6.100	2.810	8.910	8.600	160	—	—	—	150
XIX	5.218	824	6.042	6.042	—	—	—	—	—
XX	5.481	4.724	10.205	7.883	2.322	—	—	—	—
XXI	580	—	580	580	—	—	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale [3])									
1902	33.467	6.554	40.021	28.512	3.957	4.444	2.881	—	227
1903	30.733	10.518	41.251	24.565	4.699	10.415	1.572	—	—
1904	43.065	20.131	63.196	30.833	13.352	9.414	9.597	—	—
1905 [1])	29.758	13.872	43.630	29.197	7.602	3.117	3.618	—	96
1906	18.921	9.402	28.323	17.647	7.446	2.130	1.100	—	—
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke [1])									
I	2.344	3.538	5.882	—	3.532	2.130	220	—	—
II	2.576	1.294	3.870	2.096	1.294	—	480	—	—
III	1.895	781	2.676	2.106	570	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	1.484	552	2.036	1.484	552	—	—	—	—
VIII	—	387	387	—	387	—	—	—	—
IX	800	540	1.340	800	540	—	—	—	—
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	4.231	350	4.581	4.334	247	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	2.304	870	3.174	2.850	324	—	—	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	2.000	—	2.000	2.000	—	—	—	—	—
XVI	—	1.090	1.090	1.090	—	—	—	—	—
XVII	803	—	803	803	—	—	—	—	—
XVIII	400	—	400	—	—	—	400	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	84	—	84	84	—	—	—	—	—

[1]) 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf, der erst für 1906 in die Tabelle einbezogen worden ist. — [2]) Straßenflächen, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. — [3]) Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Umgepflastert wurden m²			Umgepflastert wurden Quadratmeter mit					
	Fahrbahn	Trottoirs	im ganzen	Granitsteinen	Gußasphalt	Stampfasphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale [2]									
1902	703.606	136.656	840.262	818.005	1.129	4.645	12.804	—	3679
1903	788.831	193.320	982.151	959.296	1.220	6.086	10.810	—	4739
1904	729.723	185.440	915.163	890.387	3.559	6.472	11.559	—	3186
1905 [1]	907.833	195.644	1,103.477	1,070.503	5.184	11.236	10.484	—	6070
1906	860.441	186.623	1,047.064	1,011.199	12.189	10.522	9.849	—	3305
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke [1] I	99.727	24.327	124.054	103.552	6.711	7.734	6.057	—	—
II	78.467	13.165	91.632	91.117	254	181	80	—	—
III	90.555	16.779	107.334	106.468	50	702	32	—	82
IV	45.228	10.278	55.506	52.800	1.800	619	287	—	—
V	45.519	7.844	53.363	51.621	—	156	1.586	—	—
VI	26.874	10.870	37.744	34.944	2.800	—	—	—	—
VII	48.316	13 836	62.152	61.459	165	—	508	—	20
VIII	31.045	8.580	39.625	39.532	—	—	93	—	—
IX	47.833	3.242	51.075	50.024	23	655	367	—	6
X	37.869	3.771	41.640	41.640	—	—	—	—	—
XI	44.100	12.126	56.226	56.218	—	—	—	—	8
XII	31.793	6.321	38.114	36.759	386	250	293	—	426
XIII	20.005	3.236	23.241	21.762	—	—	92	—	1387
XIV	26.776	5.347	32.123	31.096	—	162	—	—	865
XV	30.744	7.199	37.943	37.530	—	—	413	—	—
XVI	13.044	1.602	14.646	14.621	—	3	22	—	—
XVII	31.583	10.214	41.797	41.546	—	60	—	—	191
XVIII	26.200	15.920	42.120	41.800	—	—	—	—	320
XIX	33.120	2.572	35.692	35.692	—	—	—	—	—
XX	46.443	9.034	55.458	55.458	—	—	19	—	—
XXI	5.200	360	5.560	5.560	—	—	—	—	—

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Darunter auch die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher vorgenommenen Umpflasterungen.

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1902—1906.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Kubikmeter Schotter						Sandverbrauch m³
	Gebirgsschlegel-	Gebirgsriesel-	ordinärer Rund-	grober Riesel-	feiner Riesel-	Wienfluß- und sonstiger	
1902	83.489	28.729	20.379	4744	2921	15.921	6.168
1903	89.802	31.513	15.020	3682	3322	16.835	5.845
1904	100.187	32.934	18.792	4099	3028	22.363	10.004
1905	99.143	42.203	14.015	3415	2299	21.973	5.624
1906 [1])	100.435	48.060	19.302	3781	2563	19.179	8.335
und zwar 1906 im Gemeindebezirke [1]): I (Innere Stadt)	788	656	—	—	342	—	1.004
II (Leopoldstadt)	8.039	4.893	884	261	467	—	561
III (Landstraße)	5.863	4.873	901	262	—	—	345
IV (Wieden)	1.692	1.104	—	—	—	—	83
V (Margareten)	6.320	2.671	—	—	—	—	171
VI (Mariahilf)	1.519	592	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	263	296	—	—	—	—	397
VIII (Josefstadt)	324	274	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	1.351	1.787	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	6.923	2.493	2.630	2565	130	—	469
XI (Simmering)	4.981	159	4.014	307	180	5.373	367
XII (Meidling)	7.697	1.159	1.212	—	—	—	13
XIII (Hietzing)	14.272	8.120	—	—	—	11.633	1.204
XIV (Rudolfsheim)	1.503	2.187	—	—	—	—	109
XV (Fünfhaus)	908	877	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	9.174	5.163	—	—	—	379	354
XVII (Hernals)	5.629	2.343	252	—	33	—	1152
XVIII (Währing)	2.903	1.952	—	—	1165	—	925
XIX (Döbling)	7.112	3.133	572	211	227	1.794	460
XX (Brigittenau)	4.194	2.480	1.516	56	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	8.980	848	7.321	119	19	—	721

[1]) 1905 ohne den XXI. Bezirk, der erst für 1906 einbezogen worden ist.

6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1902—1906.[1]

Es wurden verausgabt im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	für die Neuherstellung				für die Erhaltung der			
	gepflasterter		ungepflasterter (makadamisierter)		gepflasterten[2]		ungepflasterten	
	Straßen							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	548.604	75	527.708	64	2,453.099	96	1,505.061	78
1903	858.921	50	464.747	86	2,338.720	19	1,649.564	19
1904	1,711.121	—	990.864	60	2,455.017	26	1,808.329	67
1905	1,275.227	99	1,254.251	44	2,684.102	57	1,883.066	42
1906[3]	[5]2,091.852	43	[6] 577.009	73	2,755.521	94	2,031.895	35
und zwar im Jahre 1906 im Gemeindebezirke[3]: I (Innere Stadt)	142.068	03	3.407	53	400.634	62	54.786	18
II (Leopoldstadt)	138.547	73	13.545	19	222.471	07	176.653	11
III (Landstraße)	192.934	14	80.764	42	324.802	06	122.349	46
IV (Wieden)	57.410	94	567	55	154.212	42	31.485	75
V (Margareten)	181.790	86	34.981	63	138.396	64	91.367	86
VI (Mariahilf)	4.813	57	46.650	01	116.887	69	21.534	02
VII (Neubau)	83.385	76	21	33	159.805	49	15.178	82
VIII (Josefstadt)	44.783	13	7.266	49	84.275	07	6.771	61
IX (Alsergrund)	2.577	01	8.275	28	181.150	14	28.933	47
X (Favoriten)	163.204	69	56.942	40	70.611	01	162.351	48
XI (Simmering)	330.393	14	52.316	73	26.216	97	153.823	22
XII (Meidling)	9.465	14	69.183	95	97.593	05	84.695	69
XIII (Hietzing)	130.881	99	53.393	27	53.554	80	311.823	95
XIV (Rudolfsheim)	96.272	55	1.654	—	72.176	09	40.305	64
XV (Fünfhaus)	17.642	10	—	—	89.047	07	15.482	28
XVI (Ottakring)	56.322	44	14.819	77	47.182	60	141.986	58
XVII (Hernals)	69.277	62	32.556	76	131.042	56	101.952	10
XVIII (Währing)	100.703	05	39.384	22	160.172	61	64.508	57
XIX (Döbling)	172.691	61	14.159	01	84.651	19	115.953	35
XX (Brigittenau)	91.802	81	39.776	45	118.468	93	92.571	55
XXI (Floridsdorf)	—	—	4.269	30	8.787	61	175.417	42
I—XXI[4]	4.884	12	3.074	44	13.382	25	21.963	24

[1]) Hier sind nicht wie auf Seite 158 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung", sondern die sogenannte laufende Gebühr). — [2]) Mit Einschluß der Umpflasterungen. — [3]) Der XXI. Bezirk ist erst für 1906 einbezogen. — [4]) Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen. — [5]) Davon wurde der Teilbetrag von 1,596.182 K 58 h aus dem Investitions-Anlehen (vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 159) bestritten. — [6]) Davon wurde der Teilbetrag von 99.849 K 29 h aus dem Investitions-Anlehen (siehe die vorige Anmerkung) bestritten.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1902—1906 verwendeten Steine.[1]

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet				
	Würfel-Steine mit den Maßen		Halbwürfel	Pflastersteine	
				ungeritzte	geritzte
				mit den Maßen	
	$\frac{0.184}{0.184}$ m	$\frac{0.158}{0.158}$ m		0.132 / 0.184 / 0.184 m	0.132 / 0.184 / 0.237 m
	Stück				
1902	1,771.214	7.554	49.901	128.085	154.653
1903	2,675.142	1.673	2.829	328.609	242.967
1904	2,352.039	35	101.495	$201.749\frac{1}{2}$	193.056
1905	2,693.499	1.212	17.037	341.211	241.230
1906[2]	$2,714.734\frac{1}{2}$	9.281	100.638	$540.772\frac{1}{2}$	$443.875\frac{1}{2}$

[1]) Die Ziffern der Jahre 1902—1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden. — [2]) Der XXI. Bezirk ist hier erst für 1906 einbezogen.

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet							
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche 5eckig)	Zwickel aus Würfelsteinen mit einer Seitenlänge von 0.184 m	Köpfelsteine[1]	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine: Halbgut mit den Maßen $\frac{0.237}{0.237}$ m	Trottoirsteine: Platten mit den Maßen $\frac{0.316}{0.316}$ m u. $\frac{0.474}{0.474}$ m	Trottoirsteine: Randsteine gerade	Trottoirsteine: Randsteine bogenförmige
	Stück	Stück	m²	m³	Stück	Stück	Kurrentmeter	Kurrentmeter
1902	5.267	31.303	624.91	2569.16	132.115	15.892	4944.81	834.34
1903	20.870	59.547	2571.94	3550.17	193.822	22.791 1/2	8655.68	1520.66
1904	7.921	54.839	1241.42	3369.48	208.751	19.265	7370.05	1062.10
1905	8.348	50.747	—	3304.78	157.212	14.662	10.124.02	1955.50
1906	8.222	38.404	—	3871.67	209.375	7.350	10.224.74	2130.39

[1]) Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1902—1906 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	zur Straßenverbreiterung gekauft Grundparzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		zur Straßenverbreiterung gekauft Häuser u. Grundstücke[1])		von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten verkauft Grundstücke	
	um den Preis von							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	1,603.720	95	372.460	14	2,054.106	92	818.284	25
1903	1,449.241	72	1,047.475	67	1,234.279	62	1,492.641	74
1904	612.754	60	414.301	97	892.994	35	54.000	83
1905[2])	1,108.227	77	354.486	08	[3]) 1,373.577	68	[4]) 415.900	65
1906	418.296	47	353.568	36	[3]) 2,118.378	28	[4]) 468.395	98
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke[2]) I	75.378	—	19.971	57	106.400	—	—	—
II	35.355	22	4.318	15	66.674	85	247.772	34
III	12.899	11	29.553	54	106.670	27	49.883	80
IV	19.185	65	35.512	70	206.748	50	—	—
V	1.978	15	33.629	51	353.273	22	—	—
VI	62.981	95	72.024	33	422.537	24	58.000	—
VII	24.601	06	24.447	80	—	—	5.333	34
VIII	33.713	09	12.627	32	311.796	21	57 835	—
IX	49.060	55	34 690	82	—	—	—	—
X	1.310	96	10.007	73	1.223	44	—	—
XI	3.564	08	5.480	30	52.774	98	—	—
XII	2.666	66	13.455	—	282.277	46	45.130	—
XIII	956	28	13.656	86	1.250	08	901	50
XIV	9.818	22	523	84	—	—	—	—
XV	8.136	46	370	50	—	—	—	—
XVI	17.550	29	3.503	64	411	31	—	—
XVII	3.592	50	9.233	49	49.218	47	—	—
XVIII	36.024	48	15.352	32	104.427	44	—	—
XIX	16.501	24	10.895	94	25.723	77	3.540	—
XX	3.022	52	—	—	23.000	—	—	—
XXI	—	—	4.313	—	3.971	04	—	—

[1]) Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 228.225 K 88 h im Jahre 1902, 76.520 K 42 h im Jahre 1903, 17.820 K 15 h im Jahre 1904, 2641 K 02 h im Jahre 1905 und 13 K 83 h im Jahre 1906. — [2]) Der XXI. Bezirk ist hier erst für 1906 inbegriffen. — [3]) Hierunter 347 288 K 30 h im Jahre 1905 und 1,050.647 K 31 h im Jahre 1906 aus dem Investitionsanlehen. — [4]) Hievon 250.423 K 50 h im Jahre 1905 und 327.488 K 38 h im Jahre 1906 beim Investitionsanlehen in Empfang.

9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen[1]) und Lina in den Jahren 1902—1906.

Steingattung		Mengeneinheit	Jahr der Lieferung				
			1902	1903	1904	1905[2])	1906
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	gute . . .	Stück	308.141	400.393	401.080	452.534	478.851
	Ausschuß	"	28.342	37.132	31.097	35.373	14.584½
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	gute . . .	"	5.667	7.061	—	6.294	1.430
	Ausschuß	"	1.887	832	—	269	—
Halbwürfel	gute . . .	"	14.151	48.634	48.694	76.294	76.887
	Ausschuß	"	—	—	2.421	2.957	86
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .		"	2.226	2.218	1.915	1.452	1.007
Ungeritzte Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.184 m	gute . . .	"	34.753	36.078	42.206½	56.225	58.437
	Ausschuß	"	3.467	1.154	2.409	2.629	892
Doppelt geritzte Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.237 m	gute . . .	"	32.918	38.475	44.870	34.505	50.909
	Ausschuß	"	4.560	721	1.246	994	303
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m Oberfläche	gute . . .	"	65.788	83.742	62.307	78.125	90.084
	Ausschuß	"	3.786	4.843	1.891	3.172	960
Platten mit den Maßen 0.316 : 0.316 m	gute . . .	"	4.671	4.052	5.994	5.927	5.935
	Ausschuß	"	279	381	199	171	108
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .		"	5.727	3.719	4.388	5.563	1.533
Zargen		Meter	378	—	—	73.28	25.72
Gerade Randsteine, gute		"	502.97	187.76	407.53	203.18	441.83
" " Ausschuß .		"	12.88	120.04	—	1.25	7.59
Bogen-Randsteine, gute		"	993.68	1.033·30	538.24	741.06	1.123.21
Grenzsteine		"	16	—	11	—	2
Gartensockel		"	—	604.79	—	108.50	1.673.78
Kanalkämpfersteine		"	2.269.95	1.759·19	1.794.34	1.584.02	—
Abdeckplatten		"	659.7	975·03	1.122.86	177.50	—
Stufen		"	430.82	435·55	95.79	288.90	216
Ordinäre Steine, gute		Raumm.	815.45	556.98	1.405.17	1.215.69	1.274.78
" " Ausschuß . .		"	—	69.00	—	—	—
Hackelsteine		"	—	50.4	323.29	475.76	—
Köpfelsteine, gute		Quadratm.	—	—	135.11	—	—
Werkstücke, verschiedene		Raumm.	—	75.86	98.81	283.44	82.473

[1]) Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. — [2]) Die Zahlen des Jahre 1905 beziehen sich noch nicht auf den XXI. Gemeindebezirk. Die Zahlen der Jahre 1902—1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden.

10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1902—1906.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nächtlichen Straßenreinigung mit Kehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene maschinelle Straßenpflege immer weiter ausgestaltet, worüber der Abschnitt X A. a) 3, der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschluß vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1906 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 8 Kontrollore, 1 Kanzlist, 15 Platzaufseher, 260 Kutscher, 19 Stallburschen, 50 Depotarbeiter, 45 Auflеger und Läuter für die Einsammlung des Hauskehrichts und 4 Planierer. Der Pferdestand betrug Ende 1905: 450, Ende 1906: 494 Stück. Im Jahre 1905 wurden 54 Kehrmaschinen, 19 Automat-Sprengwagen, 43 Kehrichtwagen und 6 Dienstwagen angeschafft, im Jahre 1906: 4 Kehrmaschinen, 8 Automat-Sprengwagen und 2 Kehrichtwagen.

11. Zahl der zur Straßenerhaltung und -Säuberung verwendeten Maschinen am Ende der Jahre 1902—1906.

Maschinen	Jahr					u. zw. 1906 im Gemeindebezirke							
	1902	1903	1904	1905[1]	1906	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -Säuberungs-Maschinen												
Straßenwalzen	21	21	22	24	[2]) 25	2	1	1	1	1	1	—	—
Kehrmaschinen	25	46	46	106	110	12	9	10	6	4	4	6	3
Patent-Spritzwagen	—	16	16	37	37	4	3	3	2	2	2	2	1
Schneepflüge	146	150	150	152	157	31	8	10	6	6	4	4	2

(Fortsetzung.)

Maschinen	1906 im Gemeindebezirke												
	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -Säuberungs-Maschinen												
Straßenwalzen	1	1	[3]) 1	1	1	—	1	1	1	1	1	1	[4]) 1
Kehrmaschinen	6	7	7	4	7	3	3	5	5	3	3	3	—
Patent-Spritzwagen	2	2	1	2	2	1	1	2	2	1	1	1	—
Schneepflüge	7	7	4	6	8	5	4	8	12	8	8	4	5

[1]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Darunter 6 Dampfstraßenwalzen für alle Bezirke gemeinsam. — [3]) Nur für den Zentralfriedhof bestimmt. — [4]) Eine Dampfstraßenwalze.

12. Straßensäuberung. Zahl der verwendeten Arbeitstage, Zahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der Straßenkehricht-, Kot- und Schneefuhren mit fremdem Fuhrwerk	Zahl der mit eigenem Fuhrwerk[1]) geleisteten Halbtagschichten	Einheitspreis der Straßenkehricht- und Kotfuhren h	Einheitspreis der Schneefuhren h	Gesamtauslagen für Straßensäuberung[2]) K	h
1902	913.218	295.157	—	100—340	40—440	3,518.300	65
1903	899.726	196.464	18.142	136—400	32—500	3,384.007	92
1904	950.054	191.132	25.476	136—400	32—500	3,650.693	40
1905 [3])	997.718	166.462	39.007	180—540	32—500	4,025.297	03
1906	[5]) 1,169.005	[6]) 370.029	[7]) 40.808	100—540	40—500	4,802.417	29
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke[3]) I	142.180	27.565	6.152	—	55—180	548.614	43
II	88.459	16.042	4.394	310—390	60—390	352.107	90
III	70.974	41.164	1.710	240—260	44—320	308.931	51
IV	44.142	15.616	1.433	200—240	190—440	185.127	39
V	47.613	21.105	2.772	200—240	190—440	207.153	93
VI	28.488	11.223	822	320—360	80—380	133.638	26
VII	40.713	8.221	1.160	350	170—500	175.156	21
VIII	38.045	28.864	482	355—400	50—220	160.833	94
IX	84.947	25.787	753	250—310	50—300	308.414	73
X	62.276	38.732	1.611	250	150—300	289.025	57
XI	20.549	640	2.965	—	40—240	87.595	84
XII	47.847	14.809	4.298	350—390	70—265	206.949	21
XIII	78.441	39.357	965	200—350	100—340	336.219	63
XIV	38.413	13.042	507	380—400	40—400	169.405	84
XV	30.371	6.525	583	360—400	130—400	123.057	71
XVI	60.945	14.253	3.968	380—540	160—280	256.924	68
XVII	55.960	8.355	3.872	225—400	45—330	217.746	43
XVIII	70.064	8.363	559	320—450	60—300	231.850	09
XIX	65.838	16.186	784	320—380	55—240	225.303	35
XX	36.120	12.309	1.018	280—300	55—280	143.405	53
XXI	16.620	1.871	—	100—300	115—250	58.864	29
I–XXI [4])	—	—	—	—	—	76.090	82

[1]) Für Straßenkehricht-, Kot- und Schneeabfuhr. — [2]) Hier sind nicht wie auf Seite 158 unten die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. — [3]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [4]) Nicht nach Gemeindebezirken trennbar. — [5]) Einschließlich der Überstunden. — [6]) Außerdem wurden 13.090 1/2 Tagfuhren geleistet. — [7]) Die Kosten einer Halbtagschicht stellten sich durchschnittlich auf 6 K 84 h.

13. Straßenbespritzung[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagen-Bespritzung[2])		Schlauch-trommelwagen-bespritzung[3])		Zusammen[4])		Auslagen für die Straßen-bespritzung[6])	
	Be-spritzungs-fläche in Quadrat-metern[5])	Wasser-bedarf in Hekto-litern täglich	Be-spritzungs-fläche in Quadrat-metern[5])	Wasser-bedarf in Hekto-litern täglich	Be-spritzungs-fläche in Quadrat-metern[5])	Wasser-bedarf in Hekto-litern täglich	K	h
1902	6,336.504	120.636	1,074.546	28.487	7,443.533	150.097	797.684	62
1903	6,359.505	121.084	1,444.255	38.336	7,836.243	160.394	854.146	98
1904	6,378.459	127.566	1,467.371	44.016	7,924.991	172.770	856.823	98
1905	6,921.253	138.462	1,544.558	46.304	8,557.823	186.195	936.813	70
1906	7,170.770	140.862	1,549.732	46.479	8,812.514	188.719	905.471	45
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	368.000	7.360	341.414	10.252	799.726	18.965	70.199	22
II (Leopoldstadt) .	589.550	11.790	543.227	16.296	1,132.777	28.086	[7]) 96.766	30
III (Landstraße) .	344.200	6.884	230.889	6.924	575.089	13.808	38.619	38
IV (Wieden) . .	245.280	4.904	29.534	886	276.514	5.815	16.507	61
V (Margareten)[8])	327.590	6.550	—	—	327.590	6.550	17.599	82
VI (Mariahilf) .	184.000	3.680	2.204	66	186.204	3.746	14.063	53
VII (Neubau) . .	176.830	3.536	64.432	1.929	241.262	5.465	8.526	86
VIII (Josefstadt) .	152.280	3.044	—	—	152.280	3.044	10.743	05
IX (Alsergrund) .	324.890	6.496	93.849	2.814	418.739	9.310	24.529	47
X (Favoriten) . .	623.950	12.478	—	—	623.950	12.478	37.506	12
XI (Simmering) .	311.020	6.220	—	—	311.020	6.220	39.765	37
XII (Meidling)[8]) .	316.500	6.330	—	—	316.500	6.330	31.538	87
XIII (Hietzing) . .	587.490	10.348	43.198	1.293	630.688	11.641	73.009	48
XIV (Rudolfsheim) .	259.370	5.186	9.769	293	269.139	5.479	22.390	83
XV (Fünfhaus) . .	136.310	2.726	38.882	1.164	175.192	3.890	13.250	69
XVI (Ottakring) . .	395.000	6.740	21.590	645	416.590	7.385	28.513	97
XVII (Hernals) . .	332.700	6.654	54.787	1.643	387.487	8.297	31.198	04
XVIII (Währing) . .	350.000	7.000	42.166	1.263	392.166	8.263	44.473	62
XIX (Döbling) . .	369.200	7.364	—	—	369.200	7.364	39.051	45
XX (Brigittenau) .	285.300	5.746	33.791	1.011	319.091	6.757	18.944	11
XXI (Floridsdorf) .	491.310	9.826	—	—	491.310	9.826	50.762	67
I-XXI[9])	—	—	—	—	—	—	[10])177.510	99

Mit Handschlauch (täglich einmalige Waschung) wurde in den Jahren 1902—1906 eine Fläche von 32.483, 32.483, 79.161, 92.012, 92.012 m² mit einem täglichen Wasserbedarfe von 974, 974, 1188, 1378, 1378 hl bespritzt. Davon entfallen im Jahre 1906 auf den I. Bezirk 90.312 m² mit 1353 hl, auf den IV. Bezirk 1700 m² mit 25 hl.

[1]) Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II und XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Wientalleitung, in den Bezirken XII—XVIII aus der Wientalleitung und aus Schöpfbrunnen, im III., XI. und XIX. Bezirke, dann im k. k. Prater aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen, im XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen und im XXI. Bezirke nur aus Schöpfbrunnen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — [2]) In der Regel täglich zweimal. — [3]) In der Regel täglich dreimal. — [4]) Darunter auch die im Texte unter der Tabelle angeführte Handschlauch-Bespritzung. — [5]) Die sogenannte „relative" Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — [6]) Hier sind nicht, wie auf Seite 158 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — [7]) Darunter 59.881 K 84 h für die Praterbespritzung. — [8]) Diese Flächenausmaße gelten noch für die alte, 1907 geänderte Bezirksgrenze. — [9]) Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen. — [10]) Hierunter 160.333 K 18 h an Wasserwerten.

14. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1902—1906.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Zahl der Straßenbahn-Haltestellen in den öffentlichen Straßen
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	mit Granit gepflastert	mit Granit gepflastert und mit Asphalt ausgegossen	mit bituminösem Kalk gepflastert	mit Holzstöckeln gepflastert	mit Metallic gepflastert	mit Klinker gepflastert	
			Quadratmeter							
1902	525	55.395	1.324	470	49.492	2.975	1.070	—	64	1.051
1903	530	55.609	1.324	470	49.706	2.975	1.070	—	64	1.265
1904	535	56.020	1.324	470	50.117	2.975	1.070	—	64	1.315
1905[1]	535	56.445	1.330	601	50.405	2.975	1.070	—	64	1.273
1906[1]	544	57.179	1.334	757	50.979	2.975	1.070	—	64	1.301
u. zw. Ende 1906 im Gemeindebezirke I	165	24.886	—	—	21.125	2.879	882	—	—	99
II	58	7.094	26	130	6.938	—	—	—	—	108
III	43	2.994	—	—	2.878	68	48	—	—	106
IV	32	3.050	—	—	2.970	—	80	—	—	54
V	12	806	—	35	771	—	—	—	—	51
VI	29	1.684	—	—	1.684	—	—	—	—	62
VII	28	2.424	—	—	2.424	—	—	—	—	66
VIII	16	1.702	—	—	1.702	—	—	—	—	46
IX	35	3.560	—	—	3.560	—	—	—	—	78
X	9	1.659	1.116	—	543	—	—	—	—	58
XI	2	76	—	—	76	—	—	—	—	43
XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	57
XIII	17	1.011	—	56	891	—	—	—	64	80
XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	39
XV	9	1.022	—	—	1.022	—	—	—	—	32
XVI	12	570	132	—	438	—	—	—	—	75
XVII	21	1.016	—	56	872	28	60	—	—	52
XVIII	18	786	—	116	670	—	—	—	—	62
XIX	10	416	—	193	223	—	—	—	—	77
XX	3	161	—	—	161	—	—	—	—	35
XXI	4	245	60	100	85	—	—	—	—	21

[1]) Die Zahlen des XXI. Gemeindebezirkes sind im Jahre 1905 noch nicht aufgenommen; daher erklärt sich die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1906 teilweise durch die Aufnahme dieses Bezirkes.

15. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1902—1906.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehre dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerkungsweise angeführt.

a) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über den Donaustrom	den Donaukanal	den Wienfluß[1])	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen[2])	Straßen	Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeindeeigentume
	Länge in Metern							
1902	2.446.2	735	824.7	362.5	1.739.6	7.9	6.115.0	3.037.5
1903	2.446.2	735	826.7	367	1.775.2	7.9	6.158.0	3.075.1
1904	2.446.2	735	826.7	366.2	1.775.2	16.1	6.165.4	3.082.5
1905[3])	2.446.2	735	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.362.3	3.279.4
1906[4])	2.446.2	813	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.440.3	3.357.4
u. zw. 1906 aus:								
Holz	—	68	—	450.7	154.2	—	672.9	516.1
Stein	—	—	280.5	69.6	111.7	—	461.8	350.1
Eisen	756	658.8	546.2	42.8	1.050.9	16.1	3.070.8	2.322.4
Betoneisen	—	—	—	—	302.2	—	302.2	—
Stein und Eisen	1.690.2	86.2	—	—	—	—	1.776.4	86.2
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	156.2	—	156.2	82.6
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	196.9	—	—	196.9	196.9

[1]) Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersetzen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung. — [3]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist größtenteils auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf zurückzuführen. — [4]) Im Jahre 1906 kam nur die Marienbrücke über den Donaukanal neu hiezu.

b) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum, Zweck und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über den Donaustrom[1]	den Donaukanal[2]	den Wienfluß[3]	Bäche und sonst. Gerinne	Eisenbahnen[4]	Straßen	Brücken u. Stege zusammen[5]	Darunter im Gemeindeeigentume
	Zahl der Brücken und Stege							
1902	3	12	30	62	64	1	172	107
1903	3	12	30	62	66	1	174	109
1904	3	12	30	62	66	1	174	109
1905[6]	3	12	30	75	66	1	187	122
1906[6]	3	13	30	75	66	1	188	123
und zwar Ende 1906:								
a) im Eigentume								
des Staates	1	—	—	—	8	—	9	—
des Hofärars	—	—	—	2	—	—	2	—
der Gemeinde	1	11	30	73	7	1	123	123
der Donau-Regulierungs-Kommission	1	—	—	—	—	—	1	—
der Kommission für Verkehrsanlagen	—	2	—	—	41	—	43	—
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	—	—	—	—	10	—	10	—
b) in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:								
Holz	—	1	—	56	6	—	63	57
Stein	—	—	11	13	8	—	32	25
Eisen	1	11	19	6	36	1	74	39
Betoneisen	—	—	—	—	14	—	14	—
Stein und Eisen	2	1	—	—	—	—	3	1
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	2	—	2	1
c) nach dem Zwecke:								
Gehwege, belegt mit Holz	1	1	4	28	6	—	40	37
Gehwege, belegt mit Granit	—	—	—	—	2	—	2	—
Gehwege, belegt mit Klinker	—	—	4	—	—	—	4	4
Gehwege, belegt mit Asphalt	—	—	1	—	3	—	4	3
Gehwege, zusammen	1	1	9	28	11	—	50	44
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Schotter und Granit	—	—	—	—	—	—	—	—
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Granit	—	—	—	1	1	—	2	1
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Holzstöckel	—	2	2	—	1	—	5	2
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Schotter	—	—	—	36	15	—	51	35
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Bruckstreu	—	—	—	2	—	—	2	2
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn, zusammen	—	2	2	39	17	—	60	40
teils als Gehweg, teils als Fahrbahn, Gehweg mit								
Granit, Fahrbahn mit Granit	—	—	9	—	13	—	22	11
Granit, Fahrbahn mit Schotter	—	—	2	2	—	—	4	3
Granit und Holz, Fahrbahn mit Granit	2	—	—	—	—	—	2	—
Granit und Holz, Fahrbahn mit Schotter	—	—	—	—	1	—	1	—
Holz, Fahrbahn mit Holzstöckel	—	7	4	—	1	—	12	12
Holz, Fahrbahn mit Schotter	—	—	1	4	—	—	5	5
Holz und Schotter, Fahrbahn mit Granit	—	—	—	—	1	—	1	—
Klinker, Fahrbahn mit Granit	—	—	3	1	1	—	5	3
Klinker, Fahrbahn mit Granit u. Holzstöckel	—	1	—	—	—	—	1	1
Klinker, Fahrbahn mit Holzstöckel	—	1	—	—	1	—	2	1
Asphalt, Fahrbahn mit Granit	—	—	—	—	7	—	7	1
Asphalt, Fahrbahn mit Holzstöckel	—	1	—	—	1	—	2	1
Asphalt, Fahrbahn mit Asphalt	—	—	—	—	—	1	1	1
Schotter, Fahrbahn mit Granit	—	—	—	—	4	—	4	—
Schotter, Fahrbahn mit Schotter	—	—	—	1	8	—	9	—
d) Davon im XXI. Bezirke Floridsdorf	—	—	—	13	—	—	13	13

[1]) Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donaustrom führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — [2]) Über den Donaukanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — [3]) Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersetzen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führten auch noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Auhofbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — [4]) Vgl. die 3. Anmerkung. — [5]) Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1902 158, für 1903 und 1904 160, für 1905 174, für 1906 175 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1902 171, für 1903 und 1904 173, für 1905 186, für 1906 187. Die Gesamtzahl ist gegenüber dem Jahrbuche für 1903 insofern richtiggestellt, als seit 1904 eine Spalte „über Straßen" neu aufgenommen worden ist, in der die früher nicht erwähnte „Hohe Brücke" der Wipplingerstraße über den Tiefen Graben nachgewiesen worden ist. — [6]) Siehe die 3. und 4. Anmerkung auf der vorigen Seite.

c) Fläche der Brücken und Stege.[1]

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde-eigentume
	den Donaustrom	den Donaukanal	den Wienfluß[2])	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen[3])	Straßen		
	Fläche in Quadratmetern							
1902	21.874	12.412	19.654	1.709	23.825	56	79.530	38.820
1903	21.874	12.412	19.714	1.765	23.944	56	79.565	38.999
1904	21.874	12.412	19.714	1.773	23.944	264	79.581	41.299
1905[4])	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	80.291	41.609
1906[4])	21.874	13.894	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
u. zw. Ende 1906 hergestellt aus:								
Holz	—	1.145	—	1.142	1.490	—	3.777	2.274
Stein	—	—	13.882	624	2.085	—	16.591	16.591
Eisen	1.512	10.710	5.832	317	12.764	264	31.399	20.705
Betoneisen . .	—	—	—	—	4.931	—	4.931	—
Stein und Eisen	20.362	2 039	—	—	—	—	22.401	2.039
Eisen und Betoneisen. . . .	—	—	—	—	2.674	—	2.674	1.482
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	312	—	—	312	312

[1]) Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf Seite 211 und die Anmerkungen zur Tabelle b). — [2]) Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersetzen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung. Die Zahlen der Jahre 1902—1904 sind im Jahrbuche 1905 richtiggestellt. — [4]) Siehe die 3. und 4. Anmerkung auf Seite 211.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen[1]) am Ende der Jahre 1902—1906, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1906.[2])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde[4])	von Fonds oder Privaten[4])		
	a) Zugängliche Gartenanlagen				
1902	6,978.110	935.860	1,715.528	9,629.498	1,042.602
1903	6,978.110	993.918	1,755.968	9,727.996	1,141.100
1904	6,978.110	1,042.288	1,771.168	9,791.566	1,204.670
1905[3])	6,978.110	1,144.328	1,858.168	9,980.606	1,393.710
1906	6,978.110	1,157.876	1,858.168	9,994.154	1,407.258
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	137.829	178.631	24.495	340.955	196.383
II (Leopoldstadt) .	5,856.748	82.311	1,513.135	7,452.194	128.086
III (Landstraße) .	107.718	103.574	144.664	355.956	158.014
IV (Wieden) . .	—	37.650	—	37.650	37.650
V (Margareten) .	—	23.721	—	23.721	23.721
VI (Mariahilf) .	—	24.983	—	24.983	24.983
VII (Neubau) . .	—	14.250	4.205	18.455	18.455
VIII (Josefstadt) .	—	14.693	—	14.693	14.693
IX (Alsergrund) .	—	51.525	43.333	94.858	51.525
X (Favoriten) . .	—	71.637	95.326	166.963	158.637
XI (Simmering) .	—	3.147	15.200	18.347	18.347
XII (Meidling) .	138.122	13.994	15.200	167.316	29.194
XIII (Hietzing) . .	730.493	216.598	—	947.091	216.598
XIV (Rudolfsheim) .	—	24.452	—	24.452	24.452

[1]) Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 159 unten. — [2]) Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Richtigstellung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1905 gerechnet, u. zw. nur insoweit ganze Gartenanlagen (an der Gürtelstraße) anderen Bezirken zugefallen sind. — [3]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren beruht teilweise auf der Einbeziehung des XXI. Bezirkes. — [4]) Gartenanlagen, die sich teilweise auf Gemeindegrund, teilweise auf fremdem Grund befinden (z. B. neben und ober der Stadtbahneinwölbung), sind ganz als Gemeindeeigentum gerechnet.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats-ärars	der Gemeinde[4])	von Fonds oder Privaten[4])		
u. zw. 1906 im Bezirke: XV (Fünfhaus)	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
XVI (Ottakring)	—	40.244	—	40.244	40.244
XVII (Hernals)	—	31.599	—	31.599	31.599
XVIII (Währing)	—	17.181	—	17.181	17.181
XIX (Döbling)	—	84.095	—	84.095	84.095
XX (Brigittenau)	—	17.450	—	17.450	17.450
XXI (Floridsdorf)	—	81.270	—	81.270	81.270
b) Unzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)					
1902	16.220	111.967	4.500	132.687	111.967
1903	16.220	123.972	4.500	144.692	123.972
1904	16.220	130.428	7.500	154.148	133.428
1905[3])	16.220	133.728	7.500	157.448	136.728
1906	16.220	137.587	7.500	161.307	140.587
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	2.640	21.890	3.000	27.530	24.890
II (Leopoldstadt)	—	32.995	—	32.995	32.995
III (Landstraße)	1.486	4.938	—	6.424	4.938
IV (Wieden)	—	3.256	—	3.256	3.256
V (Margareten)	—	9.820	—	9.820	9.820
VI (Mariahilf)	—	4.385	—	4.385	4.385
VII (Neubau)	9.094	2.211	—	11.305	2.211
VIII (Josefstadt)	3.000	4.000	4.500	11.500	4.000
IX (Alsergrund)	—	3.400	—	3.400	3.400
X (Favoriten)	—	3.900	—	3.900	3.900
XI (Simmering)	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	1.031	—	1.031	1.031
XIII (Hietzing)	—	18.624	—	18.624	18.624
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	8.200	—	8.200	8.200
XVI (Ottakring)	—	8.000	—	8.000	8.000
XVII (Hernals)	—	460	—	460	460
XVIII (Währing)	—	6.765	—	6.765	6.765
XIX (Döbling)	—	811	—	811	811
XX (Brigittenau)	—	1.381	—	1.381	1.381
XXI (Floridsdorf)	—	1.520	—	1.520	1.520
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)					
1902	6,994.330	1,047.827	1,720.028	9,762.185	1,154.569
1903	6,994.330	1,117.890	1,760.468	9,872.688	1,265.072
1904	6,994.330	1,172.716	1,778.668	9,945.714	1,338.098
1905[3])	6,994.330	1,278.056	1,865.668	10,138.054	1,530.438
1906	6,994.330	1,295.463	1,865.668	10,155.461	1,547.845
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	140.469	200.521	27.495	368.485	221.273
II (Leopoldstadt)	5,856.748	115.306	1,513.135	7,485.189	161.081
III (Landstraße)	109.204	108.512	144.664	362.380	162.952
IV (Wieden)	—	40.906	—	40.906	40.906
V (Margareten)	—	33.541	—	33.541	33.541
VI (Mariahilf)	—	29.368	—	29.368	29.368
VII (Neubau)	9.094	16.461	4.205	29.760	20.666
VIII (Josefstadt)	3.000	18.693	4.500	26.193	18.693
IX (Alsergrund)	—	54.925	43.333	98.258	54.925
X (Favoriten)	—	75.537	95.326	170.863	162.537
XI (Simmering)	—	3.147	15.200	18.347	18.347
XII (Meidling)	138.122	15.025	15.200	168.347	30.225
XIII (Hietzing)	730.493	235.222	—	965.715	235.222
XIV (Rudolfsheim)	—	24.452	—	24.452	24.452
XV (Fünfhaus)	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
XVI (Ottakring)	—	48.244	—	48.244	48.244
XVII (Hernals)	—	32.059	—	32.059	32.059
XVIII (Währing)	—	23.946	—	23.946	23.946
XIX (Döbling)	—	84.906	—	84.906	84.906
XX (Brigittenau)	—	18.831	—	18.831	18.831
XXI (Floridsdorf)	—	82.790	—	82.790	82.790

[3]) und [4]) Siehe die vorige Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1906 (zugängliche Anlagen)[1]					
I. Schmerlingplatz (Erweiterung)	—	440	—	440	440
II. Lampigasse, Rauscherstraße	—	110	—	110	110
IX. Elisabethpromenade (Verlängerung)	—	7.420	—	7.420	7.420
XIX. Kahlenberg beim Kaiserin Elisabeth-Denkmale	—	1.378	—	1.378	1.378
XX. Allerheiligenplatz	—	4.200	—	4.200	4.200
zusammen	—	13.548	—	13.548	13.548
e) Zuwachs im Jahre 1906 (nicht zugängliche Anlagen[1])					
I. Minoritenplatz	—	565	—	565	565
I. Albrechtsgasse (beim Goethe-Denkmale)	—	269	—	269	269
II. Scherzergasse	—	770	—	770	770
VI. Vor der Gumpendorfer Kirche	—	90	—	90	90
VI. Rahlgasse	—	350	—	350	350
VIII. Schlesingerplatz	—	670	—	670	670
XII. Oswaldgasse, Breitenfurterstraße	—	360	—	360	360
XVII. Vor dem Hernalser Friedhofe	—	460	—	460	460
XVIII. Gertrudplatz	—	85	—	85	85
XX. Mathildenplatz	—	240	—	240	240
zusammen	—	3.859	—	3.859	3.859

[1]) Ein Abfall hat nicht stattgefunden.

2. Die in den Jahren 1902—1906 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten und die im Jahre 1905 im XXI. Bezirke von der Gemeinde übernommenen Baumpflanzungen (Alleen).[1])

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der angepflanzten Bäume				
I. Friedrichsstraße	—	11	—	—	—
II. Ausstellungsstraße	—	558	—	—	—
II. Kaiser Josefstraße	—	—	—	128	—
II. Lampigasse	—	—	—	—	65
III. Rasumofskygasse	34	—	—	—	—
III. Bei der Erdbergerkirche	—	17	—	—	—
III. Baumanngasse	—	—	—	28	—
III. Hainburgerstraße	—	—	—	155	—
III. Markhofgasse	—	—	—	—	41
IV. Wiedner Hauptstraße	—	—	—	—	36
IV. Wiedner Gürtel	—	—	—	27	150
VI. Windmühlgasse	32	—	—	—	—
VII. Innerer Neubaugürtel	22	—	—	—	—
VIII. Innerer Lerchenfeldergürtel	60	—	35	—	—
X. Laxenburgerstraße	—	—	—	—	82
XII. Schönbrunnerstr. (1902); beim Meidlinger Heizhause	227	—	—	50	—
XIII. Breitenseerstraße vor der Kirche	—	66	—	—	—
XIII. Wenzgasse, Neue Weltgasse und Eitelberggasse	—	99	—	—	—
XVII. Richthausenstraße	—	—	—	—	100
XVIII. Alseggerstraße (1902); äußerer Währingergürtel	49	—	248	—	—
XIX. Cobenzlgasse	—	—	266	—	—
XX. Klosterneuburgerstraße	—	—	143	—	—
XX. Jägerstraße	—	—	89	—	—
XX. Wasnergasse	-	—	—	—	108
zusammen neu angelegt	424	751	781	388	582

[1]) Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Verschönerungsvereinen u. dgl. angepflanzte Bäume sind hier nicht eingerechnet. In Abfall kamen im Jahre 1906 im III. Bezirke am Rennweg 62 Bäume.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1902	1903	1904	1905	1906
		Zahl der angepflanzten Bäume				
XXI.	Jedlesee (Floridsdorf)	—	—	—	[1] 271	—
	Floridsdorf	—	—	—	[2] 793	—
	Groß-Jedlersdorf	—	—	—	[3] 845	—
	Leopoldau	—	—	—	[4] 1114	—
	Kagran	—	—	—	[5] 1057	—
	Stadlau	—	—	—	[6] 803	—
	Hirschstetten	—	—	—	[7] 658	—
	Aspern	—	—	—	[8] 1132	—
	zusammen bei der Einverleibung übernommen	—	—	—	6673	—

[1]) Davon 17 in der Boschgasse, 89 Jeneweinstraße, 35 (vom Stifte Klosterneuburg angepflanzt) auf dem Lorettoplatze, 75 in der Überfuhrstraße, 55 in der Friedhofgasse. — [2]) Davon 127 in der Schloßhoferstraße. 219 Leopoldauerstraße, 34 Patrizistraße, 23 Ostmarkgasse, 39 Kaiserin Elisabethgasse, 36 Andreas Hoferstraße, 34 Bentheimstraße, 184 Donaufelderstraße, 23 Hauptstraße, 27 Gerstlgasse, 24 Kuenburggasse, 23 auf dem Kirchenplatze. — [3]) Davon 219 an der Eipeldauerstraße, 103 an der Straße nach Jedlesee, 102 Strebersdorf, 219 Leopoldau, 202 Gerasdorf. — [4]) Davon 105 in der Floridsdorferstraße, 85 Hauptstraße, 85 Kagranerstraße, 269 an der Straße nach Gerasdorf, 215 Süßenbrunn, 199 Groß-Jedlersdorf, 80 am Mühlwege, 50 außerhalb des Ortes. — [5]) Davon 256 in der Hauptstraße, 72 Jubiläumsstraße, 42 Anton Sattlergasse, 37 Hubergasse, 504 an der Straße gegen Breitenlee, 146 Hirschstetten. — [6]) Davon 106 in der Schulstraße, 64 Herrengasse, 52 Klostergasse, 80 Hauptstraße, 23 Mühlgasse, 157 Aspernstraße, 81 Kaisermühlenstraße, 160 Hirschstettenerstraße, 80 Hirschstettener Grenzstraße. — [7]) Davon 343 am Stürzlwege, 169 an der Straße gegen Aspern, 146 gegen Breitenlee. — [8]) Davon 230 in der Hauptstraße, 220 Hirschstettenerstraße, 244 Stadlauerstraße, 78 Lobaustraße, 38 Breitenleerstraße, 92 am Biberhaufenwege, 120 am Wege zum Körbler Eiswerke, 40 im oberen Feuerrayon, 70 im unteren.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Seit der ersten Aufnahme dieses Gegenstandes (Statistisches Jahrbuch 1903) sind folgende Denkmäler zugewachsen [1]):

Im Jahre 1904: Rainerbrunnen auf dem Rainerplatze im IV., Siebenbrunnen in der Siebenbrunnengasse im V. Bezirke und Kaiserin Elisabethruhe auf dem Kahlenberge im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1905: Anzengruber-Denkmal auf dem Schmerlingplatze, Canon-Denkmal an der Stadtpark-Einfriedung am Parkring, Strauß- und Lanner-Denkmal im Rathauspark, sämtlich im I. Bezirke; Vase auf dem Sterneckplatze im II., Gedenkstein im Anzengruberpark im III., Grenzsäule an der Laaerstraße im X., Mozartbrunnen auf dem Mozartplatze im IV. und Theodor Körner-Büste am Hause Döblinger Hauptstraße 83 im XIX. Bezirke. Ferner wurden im XXI. Bezirke von den einbezogenen Gemeinden die in der folgenden 2. Tabelle angegebenen Denkmäler übernommen.

Im Jahre 1906: Deutschmeisterdenkmal auf dem Deutschmeisterplatze und Raphael Donner-Denkmal auf dem Schwarzenbergplatze, dann das Denkmal Kaiser Karls des Großen an der Außenseite der Peterskirche im I. Bezirke; Obelisk auf dem Neubaugürtel im VII. Bezirke; Arthaber-Brunnen auf dem Arthaberplatze im X. Bezirke; Erzherzog Karl Ludwig-Denkmal auf dem Erzherzog Karl Ludwig-Platze im XVIII. Bezirke.

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1902—1906. [2])

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern [3])		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1902	7142	91	22.065	69	29.208	60
1903	6122	07	30.832	29	36.954	36
1904	7322	04	57.442	88	64.764	92
1905	2658	48	41.252	30	43.910	78
1906	4008	57	39.225	62	43.234	19

[1]) Nähere Angaben darüber siehe im XIV. Abschnitte „Denkmäler" des Berichtes über die Gemeindeverwaltung. — [2]) Unter den ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 164 unten enthalten. — [3]) Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1906 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse [1]		Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen [3]	Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters [4]	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend [2]				
I (Innere Stadt)	[5] 38	4	7	4	[6] 20	73
II (Leopoldstadt)	1	—	1	2	—	4
III (Landstraße)	1	2	—	2	—	5
IV (Wieden)	[7] 9	1	—	1	6	17
V (Margareten)	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau)	2	—	1	1	—	4
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	1	—	1
X (Favoriten)	1	—	—	[8] 1	1	3
XI (Simmering)	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling)	—	—	—	6	1	7
XIII (Hietzing)	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	—	—	—	1	—	1
XVI (Ottakring)	1	[9] 1	2	7	3	14
XVII (Hernals)	[10] 3	—	[11] 3	1	1	8
XVIII (Währing)	—	—	—	5	2	7
XIX (Döbling)	2	1	—	15	—	18
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	[12] 8	[13] 1	—	[14] 20	—	29
I–XXI zusammen	70	10	15	86	39	220

[1]) Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — [2]) An der Außenseite von Gebäuden. — [3]) Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — [4]) Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten" angeführt sind. — [5]) Davon 9 im Rathausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, je 2 auf dem Albrechtsplatze und Schwarzenbergplatze, 2 im äußeren, 1 im inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — [6]) Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — [7]) Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — [8]) Die „Spinnerin am Kreuz". — [9]) Obelisk an der Einfriedungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspitals. — [10]) Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lascy) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldegger Parke. — [11]) Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — [12]) Der „Löwe von Aspern" und 7 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — [13]) Das Trillerkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Jedlersdorf. — [14]) Bildsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

G. Kanalisierung.

a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Obwohl das Kanalnetz nur allmählich, nicht nach einem System ausgebaut wurde, sind doch infolge der Umbauten der alten Kanäle, Anwendung zweckmäßigerer Profilformen und geeigneteren Materiales, Erbauung von Spülkammern und namentlich durch die Herstellung der Hauptsammelkanäle die wesentlichsten Mängel des alten Kanalnetzes behoben worden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptsammelkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptsammelkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptsammelkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle besteht daselbst ein Notauslaß in das alte Donaubett.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Unratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuheben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses skalamäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—XI und XX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermais gelegenen Unratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kübel in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schiffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalaushub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubeninhalt mittels pneumatischer Latrinenwagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle geleitet.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung des Senkgrubeninhaltes erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abladestation im Betriebe. Der Senkgrubenaushub wird aus den Latrinenwagen durch luftdicht abschließbare Ableerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Senkgrubeninhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Hauptsammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanaljauche in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Hauptsammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Nußdorf bis zur Staatseisenbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Von den neu einbezogenen Gemeinden und Gemeindeteilen weisen bloß Floridsdorf, Kagran, Stadlau und Hirschstetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisation auf.

Die ehemalige Gemeinde Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalnetz, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalnetz ist an den sogenannten Donaufelder Sammelkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlauerbrücke in den Donaustrom mündet. An diesem Sammelkanale sind die im Jahre 1901 fertiggestellten Ortskanäle von Kagran und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauer Malzfabrik die im Jahre 1900 gebauten Ortskanäle von Stadlau und Hirschstetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisierungen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hiedurch wurden die Gemeinden Kagran, Stadlau und Hirschstetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m³ Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor. Die Gebühren können auch weiterhin von der Gemeinde Wien eingehoben werden.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelkanale sind an der Kreuzung mit dem Inundationsdamme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donaustrome geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Pumpwerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamm gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der sandige, feste Kanalaushub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Senkgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1902—1906.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen
	Meter					
1902	638.439.78	21.356.10	1.441.58	658.354.30	11.916.83	12.825.74
1903	658.354.30	16.644.23	56.92	674.941.61	9.979.69	13.110.68
1904	674.941.61	20.597.21	881.77	694.657.05	8.378.84	10.115.87
1905	694.657.05	18.624.51	6.417.93	706.863.63	10.635.88	13.167.09
1906[1])	756.774.51	16.220.29	865.06	772.129.74	7.179.65	9.497.58
und zwar im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	40.365.94	—	—	40.365.94	—	—
II (Leopoldstadt) .	58.398.10	1.190.44	—	59.588.54	125.70	297.03
III (Landstraße) .	56.806.78	1.721.11	95.91	58.431.98	1.067.40	1.126.20
IV (Wieden) . .	24.521.90	87.02	—	24.608.92	—	—
V (Margareten) .	30.673.96	1.540.20	18.20	32.195.96	—	—
VI (Mariahilf) .	20.527.05	429.42	21.00	20.935.47	272.42	375.63
VII (Neubau) . .	23.303.38	—	7.00	23.296.38	—	—
VIII (Josefstadt) .	14.923.24	141.72	—	15.064.96	385.73	385.73
IX (Alsergrund) .	34.827.53	117.27	—	34.944.80	334.02	334.02
X (Favoriten) .	46.497.89	981.38	—	47.479.27	—	—
XI (Simmering) .	16.584.82	854.76	—	17.439.58	—	—
XII (Meidling) . .	33.115.63	2.673.19	70.16	35.718.66	135.02	1.600.82
XIII (Hietzing) . .	70.954.66	3.330.73	—	74.285.39	298.77	298.77
XIV (Rudolfsheim) .	25.000.52	139.24	136.20	25.003.56	488.21	520.06
XV (Fünfhaus) .	15.331.89	346.85	9.50	15.669.24	1.916.05	2.262.90
XVI (Ottakring) . .	44.573.13	132.92	—	44.706.05	—	—
XVII (Hernals) . .	38.816.96	12.08	—	38 829.04	267.01	267.01
XVIII (Währing) . .	38.067.88	115.59	443.09	37.740.38	1.464.55	1.498.14
XIX (Döbling) . .	47.124.19	940.27	64.00	48.000.46	424.77	531.27
XX (Brigittenau) .	26.448.18	962 97	—	27.411.15	—	—
XXI (Floridsdorf) .	49.910.88	503.13	—	50.414.01	—	—

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1906.

Gemeindebezirk	Zuwachs			Abfall	
	Kanal-Neubauten	Kanal-Umbauten[2])	Grenz-regulierung	Kanal-Auflassung	Grenz-regulierung
I (Innere Stadt) . .	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt) . .	1.019.11	171.33	—	—	—
III (Landstraße) . . .	1.662.31	58.80	—	95.91	—
IV (Wieden)	87.02	—	—	—	—
V (Margareten) . .	1.540.20	—	—	18.20	—
VI (Mariahilf) . . .	326.21	103.21	—	21.00	—
VII (Neubau)	—	—	—	7.00	—
VIII (Josefstadt) . . .	141.72	—	—	—	—
IX (Alsergrund) . . .	117.27	—	—	—	—
X (Favoriten) . . .	981.38	—	—	—	—
XI (Simmering) . .	854.76	—	—	—	—
XII (Meidling) . . .	1.207.39	1.465.80	—	70.16	—
XIII (Hietzing)	3.330.73	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim) . .	107.39	31.85	—	136.20	—
XV (Fünfhaus) . . .	—	346.85	—	9.50	—
XVI (Ottakring) . . .	132.92	—	—	—	—
XVII (Hernals) . . .	12.08	—	—	—	—
XVIII (Währing) . . .	82.00	33.59	—	443.09	—
XIX (Döbling) . . .	833.77	106.50	—	64.00	—
XX (Brigittenau) . .	962.97	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) . .	503.13	—	—	—	—
zusammen . .	13.902.36	2.317.93	—	865.06	—

[1]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes; daher stimmt die Länge zu Beginn des Jahres 1906 nicht mit der für Ende 1905 angegebenen Zahl überein. — [2]) Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

2. Im Jahre 1906 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeindebezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Neubauten im ganzen	Sohlen-Rekonstruktionen
	$\frac{1.05}{0.70}$	$\frac{1.20}{0.80}$	$\frac{1.35}{0.90}$	$\frac{1.50}{1.00}$	$\frac{2.00}{1.90}$	$\frac{2.50}{2.25}$	$\frac{3.40}{2.40}$	Rohrleitung $\frac{0.30}{0.30}$		
	Länge in Metern									
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	1 019.11	—	—	—	—	—	—	—	1.019.11	—
III	1.463.22	160.05	—	—	—	—	—	39.04	1.662.31	—
IV	60 20	—	—	—	—	—	—	26.82	87.02	—
V	1.078.48	340.87	—	—	—	—	—	120.85	1.540.20	—
VI	280.63	—	—	—	—	—	—	45.58	326.21	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333 83
VIII	141.72	—	—	—	—	—	—	—	141.72	—
IX	117.27	—	—	—	—	—	—	—	117.27	—
X	404.65	507.21	—	—	—	—	—	69.52	981.38	—
XI	—	—	—	—	274.66	206.55	373.55	—	854.76	—
XII	1 207.39	—	—	—	—	—	—	—	1.207.39	—
XIII	2.829.53	—	—	501.20	—	—	—	—	3.330.73	—
XIV	107.39	—	—	—	—	—	—	—	107.39	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	132.92	—	—	—	—	—	—	—	132.92	—
XVII	12.08	—	—	—	—	—	—	—	12.08	—
XVIII	82.00	—	—	—	—	—	—	—	82.00	—
XIX	767.87	65.90	—	—	—	—	—	—	833.77	—
XX	962.97	—	—	—	—	—	—	—	962.97	—
XXI	397.93	105.20	—	—	—	—	—	—	503.13	—
zus. .	11.065.36	1.179.23	—	501.20	274.66	206.55	373.55	301.81	13.902 36	333.83

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Umbauten[1]) mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Umbauten im ganzen[1])
	$\frac{1.05}{0.70}$	$\frac{1.20}{0.80}$	$\frac{1.35}{0.90}$	$\frac{1.50}{1.00}$	$\frac{1.65}{1.10}$	$\frac{1.80}{1.20}$	$\frac{2.00}{1.50}$	$\frac{2.10}{1.70}$	
	Länge in Metern								
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	297.03	—	—	—	—	—	—	—	297.03
III	806.71	319.49	—	—	—	—	—	—	1.126.20
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	377.63	—	—	—	—	—	—	—	377.63
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	383.73	—	—	—	—	—	—	—	383.73
IX	134.08	199.94	—	—	—	—	—	—	334.02
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	738.14	—	579.54	13.50	—	269.64	—	—	1.600.82
XIII	29.65	—	88.08	181.04	—	—	—	—	298.77
XIV	148.00	259.40	112.66	—	—	—	—	—	520.06
XV	682.81	498.03	460.66	298.94	59.55	262.91	—	—	2.262.90
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	155.50	111.51	—	—	—	—	—	—	267.01
XVIII	1069.22	428 92	—	—	—	—	—	—	1.498.14
XIX	531.27	—	—	—	—	—	—	—	531.27
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. .	5.353.77	1817.29	1240.94	493.48	59.55	532.55	—	—	9.497.58

[1]) In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen[1])	Abfall: Kanal-Umbauten[2])	Abfall: Grenzregulierung	Abfall: zusammen	Länge zu Ende des Jahres[4])
	Meter					
1902	[3]) 1,032.682.51	41.038.52	15 076.38	—	15.076.38	1,058.644.65
1903	[3]) 1,061.106.80	52.545.92	14.130.55	—	14.130.55	1,099.522.17
1904	1,099.522.17	53.508.34	24.823.67	—	24.823.67	1,128.206 84
1905	[3]) 1,133.554.95	56.467.64	19.378.94	8.092.83	27.471.77	1,162.530.82
1906[5])	[1]) 1,162.530.82	44.591.02	15.682.23	—	15.682.23	1,237.079.06
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	80.077.29	1.606.85	645.20	—	645.20	81.038.94
II (Leopoldstadt)	82.574.34	2.773.60	1 172.60	—	1.172.60	84.175.34
III (Landstraße)	107.924.50	3.809.15	1.700.38	—	1.700.38	110.033.27
IV (Wieden)	54.661.00	1.359.00	468.00	—	468.00	55.552.00
V (Margareten)	55.664.79	1.150.40	436.07	—	436.07	56.379.12
VI (Mariahilf)	50.343.59	973.50	292.14	—	292.14	51.024.95
VII (Neubau)	57.282.40	1.913.30	997.00	—	997.00	58.198.70
VIII (Josefstadt)	36.582.62	1.142.00	191.50	—	191.50	37.533.12
IX (Alsergrund)	71.954.15	1.486.30	1 384.30	—	1.384.30	72.056.15
X (Favoriten)	69.683.91	2.104.61	842.11	—	842.11	70.946.41
XI (Simmering)	21.946.94	1.209.44	575.78	—	575.78	22.580.60
XII (Meidling)	43.784.24	2.929.25	1.010.99	—	1.010.99	45.702.50
XIII (Hietzing)	87.913.24	5.862.00	632.20	—	632.20	93.143.04
XIV (Rudolfsheim)	41.749.11	2.091.46	632.76	—	632.76	43.207.81
XV (Fünfhaus)	17.441.70	1.444.80	1.163.00	—	1.163.00	17.723.50
XVI (Ottakring)	73.585.00	3.720.60	692.90	—	692.90	76.612.70
XVII (Hernals)	58.159.80	1.998.00	970.00	—	970.00	59.187.80
XVIII (Währing)	65.957.01	2.654.85	1.463.00	—	1.463.00	67.148.86
XIX (Döbling)	49.031.83	2.119.35	277.30	—	277.30	50.873 88
XX (Brigittenau)	36.213.36	2.242.56	135.00	—	135.00	38.320.92
XXI (Floridsdorf)	.	.	.	—	.	45.639.45

[1]) Siehe die folgende Tabelle. — [2]) Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — [3]) Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen. — [4]) Ende 1906 waren davon 559.405.81 m schliefbare Kanäle und 677.673.25 m Rohrleitungen. — [5]) Nur in der letzten Spalte „Länge zu Ende des Jahres" mit Einschluß, in den anderen Spalten mit Ausschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1906, Profil der Neu- und Umbauten.[1])

Gemeindebezirk	Neubauten: Rohrleitungen	Neubauten: Schliefbare Hauskanäle	Neubauten: zusammen	Umbauten[2]): Rohrleitungen	Umbauten[2]): Schliefbare Hauskanäle	Umbauten[2]): zusammen	Zuwachs durch Grenzregulierung
	Länge in Metern						
I (Innere Stadt)	935.85	—	935.85	671.00	—	671.00	—
II (Leopoldstadt)	1.640.90	10.00	1.650.90	1.103.70	19.00	1.122.70	—
III (Landstraße)	2.063.85	12.70	2.076.55	1.732.60	—	1.732.60	—
IV (Wieden)	418.00	—	418.00	941.00	—	941.00	—
V (Margareten)	—	—	—	1.150.40	—	1.150.40	—
VI (Mariahilf)	939.50	—	939.50	—	34.00	34.00	—
VII (Neubau)	664.90	—	664.90	1.248.40	—	1.248.40	—
VIII (Josefstadt)	1.063.00	—	1.063.00	79.00	—	79.00	—
IX (Alsergrund)	5 57.70	—	557.70	858.70	69.90	928.60	—
X (Favoriten)	1.622.20	168.50	1.790.70	313.91	—	313.91	—
XI (Simmering)	825.00	—	825.00	384.44	—	384.44	—
XII (Meidling)	1.916.25	—	1.916.25	1.013.00	—	1.013.00	—
XIII (Hietzing)	4.274.80	920.50	5.195.30	415.70	251.00	666.70	—
XIV (Rudolfsheim)	1.638.50	—	1.638.50	452.96	—	452.96	—
XV (Fünfhaus)	117.00	40.00	157.00	1.230.80	57.00	1.287.80	—
XVI (Ottakring)	2.893.50	22.00	2.915.50	793.10	12.00	805.10	—
XVII (Hernals)	599.00	—	599.00	1.399.00	—	1.399.00	—
XVIII (Währing)	1.234.15	—	1.234.15	1.420.70	—	1.420.70	—
XIX (Döbling)	1.964.45	—	1.964.45	147.90	7.00	154.90	—
XX (Brigittenau)	1.780.56	152.50	1.933 06	285.50	24.00	309.50	—
XXI (Floridsdorf)	.	.	.	.	.	.	—
zusammen	27.149.11	1.326.20	28.475.31	15.641.81	473.90	16.115.71	—

[1]) Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schliefbaren Hauskanäle eine lichte Breite von 0·60 m und 1·05 m Höhe. — [2]) Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.

5. Senkgruben in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senkgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs infolge von Haus-Neubauten	Zuwachs infolge von Haus-Umbauten	Zuwachs im ganzen	Abfall	Zahl der Senkgruben zu Ende des Jahres
		Anzahl der Senkgruben				
1902	5.816	203	126	329	412	5.733
1903	5.733	163	120	283	608	5.408
1904	5.408	395	67	462	312	5.558
1905	5.558	233	71	304	294	5.568
1906[1]	5.568	540	55	595	240	7.250
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	1	—	1	1	—	2
II (Leopoldstadt)	566	13	5	18	16	568
III (Landstraße)	202	—	2	2	7	197
IV (Wieden)	8	—	—	—	—	8
V (Margareten)	66	3	—	3	4	65
VI (Mariahilf)	5	—	—	—	1	4
VII (Neubau)	2	—	—	—	1	1
VIII (Josefstadt)	6	—	—	—	1	5
IX (Alsergrund)	19	—	—	—	1	18
X (Favoriten)	393	10	—	10	3	400
XI (Simmering)	616	432	13	445	4	1.057
XII (Meidling)	797	24	10	34	75	756
XIII (Hietzing)	1.125	28	6	34	70	1.089
XIV (Rudolfsheim)	12	—	—	—	—	12
XV (Fünfhaus)	12	—	—	—	2	10
XVI (Ottakring)	249	9	5	14	7	256
XVII (Hernals)	197	—	5	5	9	193
XVIII (Währing)	318	3	6	9	7	320
XIX (Döbling)	731	13	2	15	30	716
XX (Brigittenau)	243	5	—	5	2	246
XXI (Floridsdorf)	.	.	.	.	.	1.327

[1]) Nur die Zahl der letzten Spalte (Ende des Jahres) umfaßt den XXI. Gemeindebezirk, in welchem die Zahl der Senkgruben erst im Laufe des Jahres 1906 neu aufgenommen wurde.

6. Räumung der Kanäle und Senkgruben in den Jahren 1904—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge[1]) der Straßen-kanäle	Räumungslänge[1]) der Haus-kanäle	Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senkgruben	In den Donaustrom entleerter Kanal- und Senkgrubenaushub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senkgrubenaushub	
	Kilometer			m³	Fuhren	m³
1904	5.656.08997	13.538.48208	2.584	10.087.36	6.808	10.214
1905	5.885.90889	14.412.43443	2.589	11.067.64	6.797	10.630
1906[2])	6.627.32865	14.844.94752	2 551	11.115.70	6.708	11.780
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:						
I (Inn. Stadt)	239.76986	972.46728	—	127.61	—	—
II (Leopoldstadt)	622.24160	1.010.10288	287	1.100.11	—	—
III (Landstraße)	675.47110	1.320.39924	110	1.544.83	—	—
IV (Wieden)	220.82840	666.62400	8	77.22	—	—
V (Margareten)	249.55228	676.54944	59	—	—	—
VI (Mariahilf)	193.91810	612.29940	4	42.66	—	—
VII (Neubau)	168.74642	698.38440	1	54.00	—	—
VIII (Josefstadt)	111.69186	450.39744	5	50.49	—	—
IX (Alsergrund)	289.99772	864.67380	15	579.42	—	—
X (Favoriten)	453.88276	851.35692	130	0.81	—	—
XI (Simmering)	147.40792	270.96720	137	—	—	—
XII (Meidling)	358.02212	548.43000	698	—	3.348	6.696
XIII (Hietzing)	478.38521	1.117.71648	657	—	3.272	4.908
XIV (Rudolfsheim)	279.31990	518.49372	12	—	40	80
XV (Fünfhaus)	116.28150	212.68200	20	—	48	96
XVI (Ottakring)	458.07696	919.35240	56	—	—	—
XVII (Hernals)	342.19630	710.25360	30	—	—	—
XVIII (Währing)	282.28608	805.78632	18	—	—	—
XIX (Döbling)	394.81528	610.48656	155	—	—	—
XX (Brigittenau)	343.06084	459.85104	137	123.00	—	—
XXI (Floridsdorf)	201.37644	547.67340	12	—	—	—
Hauptsammelkanäle[3])	—	—	—	7.415.55	—	—

[1]) Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — [2]) Seit 1906 einschließlich des XXI. Gemeindebezirks. — [3]) In den Bezirken I, II, III IX und XI.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1903—1906.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen	4.850	—	34.970	—	29.300	—	16.450	—
Kanaleinmündungsgebühren[1]	553.032	04	625.578	21	624.716	48	468.636	73
Beiträge für Kanalbenützung	379	30	189	—	404	50	9.177	87
" " die Räumung der Hauskanäle[2]	814.264	56	843.498	52	827.991	74	849.612	69
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[3]	20.323	58	19.941	14	20.027	43	22.526	50
Sonst. Einnahmen u. Rückvergütungen	5.033	05	6.264	98	6.039	53	11.084	93
zusammen a) 1	1,397.882	53	1,530.441	85	1,508.479	68	1,377.488	72
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Einnahmen anläßlich des Baues der Sammelkanäle im X. u. XI. Bez.	—	—	—	—	—	—	809	89
Rückersatz der für den Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen[4]	269.697	62	765.841	57	241.217	85	80.577	51
zusammen a) 2	269.697	62	765.841	57	241.217	85	81.387	40
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	1,667.580	15	2,296.283	42	1,749.697	53	1,458.876	12
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten	686.261	95	871.096	69	646.056	10	651.100	18
Kanalumbauten	658.011	79	648.712	14	644.870	37	601.069	81
Erhaltung der Kanäle	187.289	46	245.139	38	183.500	40	253.614	04
Räumung der öffentlichen Kanäle	276.612	54	279.317	78	273.674	78	307.115	59
Räumung der Hauskanäle	732.258	71	691.734	46	700.340	93	727.610	14
Erhaltung u. Betrieb d. Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[3]	193.706	13	200.187	40	216.462	10	215.403	92
Sonstige Ausgaben u. Rückvergütungen	6.973	44	11.922	79	7.211	06	3.663	24
zusammen b) 1	2,741.114	02	2,948.110	64	2,672.115	74	2,759.576	92
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[4]	269.697	62	765.841	57	192.380	76	34.932	11
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Wienflusses[5]	3.675	94	4.055	39	—	—	—	—
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelkanal	455.737	36	151.251	60	334.351	14	205.141	67
Einwölbung des Lainzerbaches und Marienbaches im XIII. Bezirke	17.506	17	3.329	12	32.454	65	12.270	38
Kanalbau am Steinhof im XIII. Bez.[6]	—	—	—	—	—	—	49.924	59
Einwölbung des Ottakringer Baches (Entlastungskanal) im XVI. Bezirke	—	—	—	—	—	—	45.773	—
Einwölbung des Schreiberbaches im XIX. Bezirke	—	—	—	—	—	—	19.000	—
Einwölbung d. Nesselbaches im XIX. Bez.	59.788	91	13.948	08	6.070	—	427	88
Bau von Schotter- und Sandfängen	—	—	—	—	48.837	09	45.645	40
zusammen b) 2	806.406	—	938.425	76	614.093	64	413.115	03
Hauptsumme der Ausgaben	3,547.520	02	3,886.536	40	3,286.209	38	3,172.691	95

[1]) Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — [2]) Nach der mit G.-R.-B. vom 14. Oktober 1902 für 1903 und 1904 und vom 30. September 1904 für 1905 und 1906 genehmigten Abstufung. — [3]) Vertragsgemäß sind vom Jahre 1900 an die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 5% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — [4]) Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorschußweise bestreitet. — [5]) Dieser Betrag wird im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht bei den Ausgaben für Kanäle, sondern bei jenen für den Wienfluß verrechnet. Die Regulierung des Wienflusses mit Einschluß der Erbauung von Sammelkanälen zu dessen beiden Seiten bildet einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen und wird auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen von der Gemeinde vorgenommen. Die Kosten des Baues der Sammelkanäle am Wienflusse werden also von dieser Kommission ersetzt; daß der Ersatzbetrag in der Tabelle unter den Einnahmen nicht vorkommt, ist auf die Art der Verrechnung desselben im Haupt-Rechnungsabschlusse zurückzuführen. — [6]) Anläßlich des Baues der niederösterreichischen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1906 nach Gemeindebezirken.[1]

Gemeindebezirk	Kanal-Neubauten		Kanal-Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der öffentlichen Kanäle		Räumung der Hauskanäle		Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt)	—	—	484	54	11.999	40	9.723	—	23.167	86	—	—	45.374	80
II (Leopoldstadt)	44.865	66	8.615	68	23.945	91	29.702	69	81.128	—	—	—	188.257	94
III (Landstraße)	45.825	54	63.432	46	12.840	08	26.257	07	65.052	04	—	—	213.407	19
IV (Wieden)	1.479	30	—	—	5.225	99	6.445	32	15.694	43	364	80	29.209	84
V (Margareten)	69.476	06	2.254	27	9.774	57	8.778	32	21.967	—	—	—	112.250	22
VI (Mariahilf)	13.510	11	21.063	28	7.170	10	6.032	64	12.885	50	—	—	60.661	63
VII (Neubau)	1.367	59	5.368	82	12.319	58	5.679	90	12.885	50	—	—	37.621	39
VIII (Josefstadt)	7.311	18	23.816	47	5.940	34	6.395	92	14.078	—	—	—	57.541	91
IX (Alsergrund)	10.064	86	72.516	70	6.927	59	17.396	81	40.266	06	—	—	147.172	02
X (Favoriten)	46.191	22	—	—	9.669	59	8.177	07	26.183	56	975	—	91.196	44
XI (Simmering)	4.390	31	—	—	10.771	09	7.708	19	23.839	34	—	—	46.708	93
XII (Meidling)	122.658	09	68.064	99	6.240	38	21.196	75	62.496	24	—	—	280.656	45
XIII (Hietzing)	162.818	30	8.600	—	17.432	35	26.669	39	74.230	20	624	06	290.374	30
XIV (Rudolfsheim)	6·954	95	11.636	10	4.018	76	9.147	29	21.000	—	754	40	53.511	50
XV (Fünfhaus)	—	—	131.319	28	4.683	14	6.987	—	17.013	—	—	—	160.002	42
XVI (Ottakring)	13.247	22	924	77	13.187	81	14.656	65	36.740	—	—	—	78.756	45
XVII (Hernals)	1.062	33	72.786	13	21.985	93	10.203	06	24.807	14	—	—	130.844	59
XVIII (Währing)	5.490	52	85.416	92	9.027	21	7.379	22	16.830	—	—	—	124.143	87
XIX (Döbling)	33.297	33	23.260	80	12.777	25	6.680	42	24.001	14	1.278	17	101.295	21
XX (Brigittenau)	49.827	38	—	—	14.344	—	11.304	98	32.787	26	—	—	108.263	62
XXI (Floridsdorf)	13.911	06	900	—	5.303	91	27.420	99	—	—	—	—	47.535	96
I—XXI [2]	—	—	—	—	[3] 1.627	50	[4] 40.329	38	81.214	91	[5] 223.336	16	346.507	95
zusammen	653.749	01	600.461	21	227.212	58	314.272	06	728.267	18	227.332	59	2,751.294	63

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen" stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgestatteten" Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren", d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren" die Ausgaben nach Gemeindebezirken geschieden werden können. — [2]) Gemeinsame Auslagen. — [3]) Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — [4]) Gemeinsame Auslagen für die Unratverschiffung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Löhnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — [5]) Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptsammelkanäle längs des Donaukanals.

X. Steuern und Regalien.

X. Steuern und Regalien.[1])

A. Steuern.

1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller).[2])

a) Ausmaß.

1. Das Ausmaß der Staatssteuern in den Jahren 1902—1906.

a) **Grundsteuer.** Mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 22. Juni 1883, R.-G.-Bl. Nr. 119, war der Grundsteuerfuß für die Periode vom 1. Jänner 1883 bis 31. Dezember 1895 für ganz Österreich mit $22._7$% des ermittelten Reinertrages festgesetzt worden. Dieser Prozentsatz gilt auch noch gegenwärtig, jedoch wurde der zu zahlende Steuerbetrag zweimal ermäßigt. Zunächst erfuhr die im Gesetze vom 7. Juni 1881, R.-G.-Bl. Nr. 49, mit $37._5$ Millionen Gulden festgesetzte Grundsteuer-Hauptsumme vom Beginn des Jahres 1897 ab eine Ermäßigung um $2._5$ Millionen, infolgedessen die Grundsteuer nicht mehr von dem ermittelten, sondern von einem um $6^2/_3$% herabgesetzten Reinertrage vorgeschrieben wird. Sodann findet nach Art. VIII und IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, an der vorgeschriebenen Grundsteuer vom 1. Jänner 1898 an ein Nachlaß statt, der in den Jahren 1902—1906 15% betrug.[3])

b) **Gebäudesteuern.** Es sind drei Arten von Gebäudesteuern zu unterscheiden: Die Hauszinssteuer, die Steuer von den aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäuden und Gebäudeteilen und die Hausklassensteuer.

Nach § 1 des Gesetzes vom 9. Februar 1882, R.-G.-Bl. Nr. 17, betreffend einige Abänderungen der Gebäudesteuergesetze, unterliegen der Hauszinssteuer alle Gebäude, a) welche in Orten gelegen sind, in denen sämtliche Gebäude oder wenigstens die Hälfte davon und außerdem die Hälfte der Wohnbestandteile einen Zinsertrag durch Vermietung abwerfen, oder b) welche, außerhalb dieser Orte gelegen, ganz oder teilweise durch Vermietung benützt werden. Von diesen letzteren unterliegen jedoch die nicht mehr als drei Wohnbestandteile enthaltenden und einer der drei untersten Klassen des Hausklassen-Steuertarifs eingereihten Gebäude, welche von dem Eigentümer bewohnt und nur zum Teile vermietet sind, ebenso wie alle übrigen Gebäude der Hausklassensteuer.

1. Das Ausmaß der Hauszinssteuer wurde in diesem Gesetze für die Gebäude in namentlich aufgezählten Städten und Orten mit $26^2/_3$%, für alle übrigen hauszinssteuerpflichtigen Gebäude mit 20% des nach Abzug der Erhaltungs- und Amortisationskosten ermittelten steuerbaren, reinen Zinsertrages festgestellt. Als solche Kosten können für Gebäude in den namentlich erwähnten Städten und Orten 15%[4]), für die sonstigen Gebäude 30% vom Bruttozinse abgezogen werden. Die $26^2/_3$%ige Hauszinssteuer war außer im ehemaligen Wiener Gemeindegebiete noch in den ehemaligen Vororten: Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling des XII., Hietzing und Penzing des XIII. Gemeindebezirkes, ferner im ganzen XIV. und XV. Gemeindebezirke, dann in Neulerchenfeld des XVI., Hernals des XVII., Währing und Weinhaus des XVIII., Ober- und Unter-Döbling und Heiligenstadt des XIX. Gemeindebezirkes, also in einem Gebiete zu entrichten, welches bei der Volkszählung zu Ende des Jahres 1890 375.567 = 71.6% der Bevölkerung der einverleibten Vororte umfaßte. Fast alle übrigen Gebäude in den 1890 einbezogenen Gemeinden und Gemeindeteilen waren mit der 20%igen Hauszinssteuer und nur wenige Gebäude des X., XI. und XIII. Gemeindebezirkes mit der Hausklassensteuer belegt. Nach den Gesetzen vom 9. Juli 1891, R.-G.-Bl. Nr. 97, und vom 5. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 13, blieben die Gebäudesteuern für jene Gebäude der einverleibten Gebiete, die nicht bereits mit der $26^2/_3$%igen Hauszinssteuer belegt waren, bis Ende 1897 unverändert. Vom Jahre 1898 angefangen hatte jedoch die Gleichstellung mit den der Zinssteuer von $26^2/_3$% unterzogenen Gebäuden zu beginnen, und zwar in der Art, daß nach 15 Jahren die bis 1898 mit der 20%igen Zinssteuer, nach 20 Jahren die bis 1898 mit der Klassensteuer belegten Gebäude ebenfalls der $26^2/_3$%igen Hauszinssteuer unterliegen. Bei allen Gebäuden nämlich, die bis 1898 der Hauszinssteuer mit 20% unterzogen waren, ist die Hauszinssteuer 1898 mit $20^1/_2$%, 1899 und 1900 mit 21%, 1901 mit $21^1/_2$, 1902 und 1903 mit 22, 1904 bis einschließlich 1911 mit je $^1/_2$% und 1912 mit $^2/_3$% höher zu berechnen, so daß in diesem Jahre der Prozentsatz $26^2/_3$ beträgt; die Erhaltungs- und Amortisationskosten sind 1898 mit 29%, 1899 mit 28% u. s. w. jährlich mit 1% geringer zu veranschlagen, so daß sie 1912 15% ausmachen. Bei jenen Gebäuden, welche bis 1898 noch der Hausklassensteuer unterlagen, ist während der 20jährigen Übergangsperiode als Hauszinssteuer vorzuschreiben: Der jeweilig nach der Anzahl der Wohnbestandteile nach dem Hausklassensteuertarife entfallende Betrag, ferner von jenem Betrage, um welchen die jeweilig mit $26^2/_3$% des steuerpflichtigen Zinsertrages entfallende Hauszinssteuer den vorerwähnten Betrag übersteigt, im Jahre 1898 ein Zwanzigstel, in jedem der folgenden Jahre ein weiteres Zwanzigstel. Beträgt jedoch die mit $26^2/_3$%

---

[1]) Die Militärtaxe siehe im nächsten Abschnitte. — [2]) Siehe die Bemerkung über die Gemeindeumlagen auf Seite 231. — [3]) Diese Nachlässe finden nur rücksichtlich der Realsteuer jener Länder statt, deren Landesgesetzgebung längstens mit Ablauf der ersten Landtagssession nach Eintritt der Wirksamkeit des Gesetzes, betreffend die direkten Personalsteuern, die Freilassung der durch dieses Gesetz eingeführten Personaleinkommensteuer von allen, der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen normiert (Art. XIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220). Dies ist für Niederösterreich mit Beschluß des Landtages vom 12. Februar 1898 (Landesgesetz vom 24. Juni 1898, L.-G.-Bl. Nr. 49) geschehen. — [4]) Ausgenommen Zara und Czernowitz (innere Stadt), wo 30% abgezogen werden können.

des steuerpflichtigen Zinsertrages entfallende Zinssteuer weniger als die jeweilig entfallende Hausklassensteuer, so ist nur erstere vorzuschreiben. — Seit 1. Jänner 1898 werden von der Hauszinssteuer (mit Ausnahme der 5%igen Steuer vom Ertrage steuerfreier Gebäude) Nachlässe gewährt (1902 bis 1906: 12·5%) wie bei der Grundsteuer).

Analoge Bestimmungen sind durch das Gesetz vom 10. August 1905, R.-G.-Bl. Nr. 134, für die seit 1905 einbezogenen Gemeinden des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf festgesetzt worden. In diesem Gebiete gelten die bisherigen Steuerausmaße noch bis Ende 1911, von 1912 bis 1926 läuft die skalamäßige Erhöhung der Hauszinssteuer auf 26⅔% des Zinsertrages mit 15% Abzug der Erhaltungs- und Amortisationskosten. Für die bisher der Hausklassensteuer unterliegenden Gebäude läuft die Übergangszeit von 1912 bis 1931.

2. Nach dem Gesetze vom 9. Februar 1882, R.-G.-Bl. Nr. 17, sind bei Gebäuden, welche im ganzen oder teilweise aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießen, 5% des aus diesen Gebäuden erzielten Reinertrages als Gebäudesteuer zu entrichten.[1] Als Reinerträgnis ist jener Betrag anzusehen, welcher sich ergibt, wenn man von dem ganzjährigen Bruttozinsertrage die auf die Erhaltung des Gebäudes gesetzlich zugestandenen Prozente in Abzug bringt.[2] In allen übrigen Beziehungen ist diese Steuer der Hauszinssteuer gleichgestellt. Bei Feststellung der Bemessungsgrundlage dieser 5%igen Steuer sind in jenen Gebietsteilen Wiens, für welche zum Zwecke der Gleichstellung der dort gelegenen Gebäude hinsichtlich der Gebäudesteuer-Veranlagung mit den bereits früher der 26⅔%igen Hauszinssteuer unterzogenen Gebäuden Übergangsbestimmungen getroffen wurden, die Erhaltungskosten in der Übergangsperiode so festgesetzt, daß sie jährlich um 1% weniger ausmachen, bis sie 1912, bzw. im XXI. Gemeindebezirke 1926, 15% betragen.

Fälle der Steuerbefreiung aus dem Titel der Bauführung.

a) Die Befreiung von der Hauszinssteuer (und Hausklassensteuer) aus dem Titel der Bauführung findet gegenwärtig in der Regel nach dem Gesetze vom 25. März 1880, R.-G.-Bl. Nr. 39, statt. Sie wird gewährt, wenn ein Gebäude auf früher unverbautem Grunde neu hergestellt wird (Neubau), ein bestehendes Gebäude bis an die Erdoberfläche niedergerissen und von da an neu aufgebaut wird (Umbau), ein bestehendes Gebäude durch einen Bau auf früher unverbauter Fläche oder durch den Aufbau eines früher nicht bestandenen Stockwerkes in der Art vergrößert wird, daß ein neues steuerbares Objekt entsteht (Zu- oder Aufbau), oder ganze, zur selbständigen Benützung geeignete Teile eines Gebäudes bis an die Erdoberfläche niedergerissen oder einzelne Stockwerke in ihrem ganzen Umfange abgetragen und neu erbaut werden (teilweiser Umbau). In allen diesen Fällen ist die Dauer der Steuerbefreiung auf **12 Jahre** vom Zeitpunkte der behördlich bewilligten oder früheren tatsächlichen Benützung festgesetzt; sie erstreckt sich in den Fällen von Zu- oder Aufbauten und von teilweisen Umbauten nur auf jenen Teil der Steuer, welcher auf die neu hergestellten Objekte entfällt. Diese Befreiung von der Hauszinssteuer begründet keinen Anspruch auf eine Befreiung von anderen öffentlichen Lasten, welche die Hausbesitzer rücksichtlich ihres Hausbesitzes zu tragen haben; es sind also die Landes- und Gemeinde-Zuschläge 2c. in derselben Höhe zu entrichten, in welcher sie zu leisten wären, wenn die Befreiung von der Hauszinssteuer nicht stattfände.

b) Begünstigungen für Gebäude mit gesunden und billigen Arbeiterwohnungen. — Nach dem Gesetze vom 9. Februar 1892, R.-G.-Bl. Nr. 37, findet eine **24jährige** Steuerbefreiung (auch von der 5%igen Steuer) unter bestimmten Voraussetzungen für solche Wohngebäude statt, die zu dem Zwecke erbaut werden, um ausschließlich an Arbeiter vermietet zu werden und denselben gesunde und billige Wohnungen zu bieten, und zwar wenn solche: a) von Gemeinden, gemeinnützigen Vereinen und Anstalten für Arbeiter, b) von aus Arbeitern gebildeten Genossenschaften für ihre Mitglieder, c) von Arbeitgebern für ihre Arbeiter, errichtet werden. Nach dem n.-ö. Landesgesetze vom 31. Juli 1892, L.-G.-Bl. Nr. 54, sind diese Neubauten auch von der Entrichtung aller Landeszuschläge, sowie von der Hälfte der Gemeindezuschläge zu den genannten Staatssteuern befreit.

Der geringe Erfolg dieses Gesetzes führte zu einer Erneuerung durch das Gesetz vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144. Danach findet die 24jährige Steuerbefreiung nunmehr auf neuerbaute oder gänzlich umgebaute Wohngebäude[3] Anwendung, die bestimmt sind, Arbeitern gesunde und billige Wohnungen zu bieten, soferne die Wohnungen des Hauses an Arbeiter vermietet oder unentgeltlich oder gegen eine im Arbeitsvertrage ziffermäßig nicht festgesetzte Anrechnung auf den Lohn überlassen werden. Das Gesetz findet auch Anwendung auf Familienwohnhäuser, die an Arbeiter in der Weise verkauft werden, daß mindestens die Hälfte des Kaufschillings in wenigstens 15 Annuitäten abzuzahlen ist. Nach dem n.-ö. Landesgesetze vom 9. Jänner 1903, L.-G.-Bl. Nr. 13, sind die im obigen Gesetze bezeichneten Gebäude mit gesunden und billigen Arbeiterwohnungen auch von der Entrichtung aller Landes- und Bezirkszuschläge und der Hälfte der Gemeindezuschläge zur Hauszinssteuer

---

[1] Die auf Grund der Reichsgesetze vom 9. Februar 1892, R.-G.-Bl. Nr. 37, und vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144, betreffend Steuerbegünstigungen für Neubauten mit Arbeiterwohnungen, steuerfreien Wohngebäude sind auch von dieser 5%igen Steuer befreit. Siehe über diese Gesetze den unter b) folgenden Text. — [2] Über die Höhe dieser Prozente siehe auf der vorhergehenden Seite. Die im 2. Absatze des § 7 des Gesetzes enthaltene Bestimmung, daß zur Ermittlung des der 5%igen Steuer unterliegenden Reinertrages ganz hauszinssteuerfreier Gebäude überdies noch die erweislich im Steuerjahre fällig werdenden Zinsen von den auf dem steuerpflichtigen Objekte versicherten Kapitalien in Abzug zu bringen sind, ist mit 1. Jänner 1898 außer Wirksamkeit getreten. — [3] Unter verschiedenen Voraussetzungen, z. B. für Familienhäuser: 1. die Gebäude müssen den Anforderungen der persönlichen Sicherheit und Gesundheitspflege Rechnung tragen; 2. der bewohnbare Raum einer einräumigen Wohnung darf nicht weniger als 16 und nicht mehr als 25 m², bei zweiräumigen Wohnungen nicht weniger als 20 und nicht mehr als 35 m², bei mehrräumigen Wohnungen nicht weniger als 30 und nicht mehr als 80 m² betragen; 3. die Bauten müssen bis zum Ablaufe des 20. Jahres nach Beginn der Wirksamkeit des Gesetzes fertiggestellt sein und 4. muß die Landesgesetzgebung auch die Befreiung von allen Landes- und Bezirkszuschlägen, sowie eine Ermäßigung der Gemeindezuschläge (die Ermäßigung der Gemeindezuschläge wurde auf die Hälfte zugestanden) zu den genannten Staatssteuern für die ganze Dauer der staatlichen Steuerbefreiung gewähren.

15*

und 5%igen Steuer befreit; jedoch kann durch Beschluß der Gemeindevertretung die Ausdehnung dieser Befreiung bis auf die ganze zweite Hälfte der Gemeindezuschläge ausgesprochen werden. Seit dem 20. Juli 1902 gilt das neue Gesetz und bleibt das ältere vom Jahre 1892 nur rücksichtlich jener Gebäude in Kraft, für welche auf Grund desselben die Steuerbefreiung bewilligt worden ist.

Bis Ende 1905 wurde diese Steuerbefreiung in Wien (I—XX. Bezirk) bloß für 33 Gebäude, davon 9 nach dem alten Gesetze, 24 im Jahre 1905 nach dem neuen Gesetze, erworben.[1])

c) Weitergehende Steuerbefreiungen können auch für genau bezeichnete Gebäude, auf Grund der kais. Entschließungen vom 14. Mai 1859 und 25. März 1864, dann auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, und der kais. Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, erlangt werden.

Durch die kais. Entschließung vom 14. Mai 1859 (Statth.-Kundm. vom 27. Mai 1859, L.-G.-Bl. Nr. 5, II. Abt. ex 1859) wurde u. a. für Neubauten, welche auf den dem Baufonds für die Stadterweiterung gehörigen Gründen binnen fünf Jahren nach Festsetzung des Stadterweiterungsplanes und Ausbietung dieser Gründe planmäßig vollendet und benützbar gemacht werden, eine Befreiung von den landesfürstlichen Steuern und von allen, nach dem Maßstabe derselben umgelegten Landes- und Gemeindeabgaben durch **30 Jahre** und für Neubauten, welche ebenso innerhalb zehn Jahren vollendet werden, durch **25 Jahre** zugestanden. Die Befreiung von den Gemeindeumlagen wurde jedoch später mit der kais. Entschließung vom 27. Februar 1861 auf 10 Jahre herabgesetzt und mit der kais. Entschließung vom 25. März 1864 angeordnet, daß die Steuerbefreiung für jene Gebäude von dem Tage an zu berechnen sei, an welchem der betreffende Bauplatz zum Verkauf ausgeboten worden ist.

Das Gesetz vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, setzt für 1263 nach Straße und Orientierungs-Nummer bestimmte Gebäude, welche innerhalb der Straßenregulierungslinien an Stelle bestandener, jedoch bis an die Erdoberfläche niedergerissener Gebäude neu aufgebaut werden, die Dauer der (auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1880 eintretenden) Befreiung von der Hauszinssteuer hinsichtlich jenes Teils des Gebäudes, der sich innerhalb 25 m von der Straßenregulierungslinie befindet, auf **18 Jahre** unter der Bedingung fest, daß diese Umbauten binnen 10 Jahren, vom Beginn der Wirksamkeit des Gesetzes in Angriff genommen und gänzlich vollendet und benützbar hergestellt werden, und daß ihnen auf Grund eines Landesgesetzes auch der Anspruch auf die gleich lang dauernde Befreiung von den Landes- und Gemeindezuschlägen zu der Hauszinssteuer zuerkannt wird. Letzteres geschah durch das Landesgesetz vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16.

Durch die kais. Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, wurde für die Neubauten auf den ärarischen Gründen der Kaiser Franz Josefs-Kaserne in Wien und auf einigen der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen im III. und IV. Gemeindebezirke von Wien die Dauer der Befreiung von der Hauszinssteuer auf **30**, bzw. **25 Jahre** ausgedehnt, wenn diese Neubauten binnen 10, bzw. 20 Jahren nach Ausbietung der Gründe planmäßig vollendet und benützbar gemacht werden unter der Voraussetzung, daß diesen Neubauten durch ein Landesgesetz auch der Anspruch auf eine gleich lang dauernde Befreiung von den Landeszuschlägen und auf eine zehnjährige Befreiung von den Gemeindezuschlägen eingeräumt wird. Dies geschah durch das Landesgesetz vom 5. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 67.

3. Die dritte Art der Gebäudesteuern ist die Hausklassensteuer. Welche Gebäude ihr unterliegen, ist schon oben (auf Seite 226) gesagt worden. Dort ist auch erwähnt worden, in welcher Weise sich der Übergang von dieser zu der Hauszinssteuer vollzieht. Das Ausmaß der Hausklassensteuer richtet sich nach der Anzahl der Wohnbestandteile.

Die Einzahlungstermine für die Realsteuern sind in ganz Niederösterreich der 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November.

c) **Erwerbsteuer.** Die Erwerbsteuer (Gesetz vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220) zerfällt in zwei Gattungen, in die allgemeine Erwerbsteuer und in die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen.

1. Der allgemeinen Erwerbsteuer unterliegt jeder, der in Österreich eine Erwerbsunternehmung betreibt oder eine auf Gewinn gerichtete Beschäftigung ausübt (§ 1), jedoch mit Ausnahme der Unternehmungen mit öffentlicher Rechnungslegung, der Beschäftigungen, welche im Dienstverhältnisse gegen Sold oder Lohn ausgeübt werden, des Betriebes der Land- und Forstwirtschaft, einschließlich des Gartenbaues, der Jagd und Fischerei[2]), endlich gewisser kleinerer Betriebe und Nebenbeschäftigungen, die im § 3 des Gesetzes aufgezählt sind (§§ 2 und 3). An allgemeiner Erwerbsteuer ist, abgesehen von der Steuerleistung der in den §§ 78, 81 und 82 bezeichneten Hausier- und Wandergewerbe, alljährlich eine auf die einzelnen Steuerpflichtigen aufzuteilende Hauptsumme aufzubringen. Diese ist für die erste Veranlagungsperiode[3]) (1898 und 1899) mit einem Betrage von 17,732.000 fl.[4]) festgesetzt worden und erhöht sich für jede folgende Veranlagungsperiode um je 2·4% (§ 11). Für 1902 und 1903 ist der Betrag mit 35,307.928 K 20 h, für 1904 und 1905 mit 35,909.641 K 86 h, für 1906 und 1907 mit 36,600.923 K 76 h festgesetzt worden. Die allgemeine Erwerbsteuer ist eine Repartitionssteuer. Innerhalb des einzelnen Veranlagungsbezirkes erfolgt zunächst nach den vier Steuerklassen die Bezirks-Einzelrepartition. In die I. Klasse gehören die Steuerpflichtigen, denen mehr als 2000 K, in die II. jene, denen zwischen 300 K und 2000 K, in die III. jene, denen zwischen 60 K und 300 K, in die IV. jene, denen nicht mehr als 60 K an jährlicher Steuerschuldigkeit vorgeschrieben ist. (§ 12.)

---

[1]) Siehe „Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums", XIII. Jahrgang, Seite 801 und 809. — [2]) In dieser Befreiung ist aber nicht inbegriffen: Die Jagd auf fremdem Grunde, die Fischerei im Freien und in gepachteten, sowie in öffentlichen Gewässern, die Seefischerei, der Erwerb aus der Pachtung von Grundstücken oder Wirtschaften, es sei denn, daß der Pächter und seine Familie sie, wenn auch mit zeitweiliger und ausnahmsweiser Zuziehung von Mitarbeitern, selbst bearbeitet, endlich die Kunst- und Handelsgärtnerei. — [3]) Eine Veranlagungsperiode umfaßt in der Regel 2 Jahre. — [4]) Dieser Betrag wurde zufolge der Verordnung des k. k. Finanzministeriums vom 28. Juni 1899 auf 17,457.440 fl. herabgesetzt.

Für die I. und II. Klasse bilden in der Regel die Handelskammerbezirke, für die III. und IV. Klasse in der Regel die größeren Städte und die politischen Bezirke Veranlagungsbezirke (§ 13). Die Angehörigen jeder Erwerbsteuerklasse bilden in jedem Veranlagungsbezirke eine Steuergesellschaft (§ 14). Näheres siehe auf Seite 239 des Jahrbuches für 1905.

Jenen, welche eine steuerpflichtige Unternehmung oder Beschäftigung beginnen oder eine neue Betriebsstätte eröffnen, wird bis zu ihrer Einreihung in eine Steuergesellschaft der Steuersatz von der Steuerbehörde I. Instanz bemessen (§ 66). Die allgemeine Erwerbsteuer zerfällt infolgedessen in die kontingentierte, das ist jene Erwerbsteuer, welche den Mitgliedern der Steuergesellschaften von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessen wird, und in die nicht kontingentierte, das ist jene, welche den neu angemeldeten Steuerträgern bis zu ihrer Einreihung in eine Steuergesellschaft von den Steuerbehörden I. Instanz bemessen wird, wozu auch die Nachtragsbemessungen in den Fällen des unangemeldeten Betriebes, dann die Nachtragsvorschreibungen bei Straferkenntnissen wegen Steuerhinterziehung gehören. (Siehe auch die folgenden Bemerkungen über Hausier- und Wandergewerbe.)

Die allgemeine Erwerbsteuer ist für je ein Vierteljahr im voraus am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres zu entrichten.

Besondere Vorschriften bestehen für die Hausier- und Wandergewerbe (§§ 78—82). Die Steuerbemessung für den Hausierhandel, sowie für alle im Umherziehen von Ort zu Ort betriebenen Gewerbe und Beschäftigungen erfolgt im Verhältnisse ihrer mittleren Ertragsfähigkeit zu der mittleren Ertragsfähigkeit ähnlicher stehender Gewerbe durch die Steuerbehörde I. Instanz; diese Erwerbsteuer ist im vollen Betrage der Jahresschuldigkeit auf einmal im voraus zu entrichten. Die entrichteten Erwerbsteuerbeträge werden in die Gesellschaftskontingente nicht eingerechnet. Diese Bestimmungen haben keine Anwendung auf 1. Unternehmungen, welche an bestimmten Orten abwechselnd unter Benützung fester Betriebsstätten betrieben werden[1]), 2. Marktfahrer, sofern sie nicht von der Erwerbsteuer befreit sind, und 3. inländische Handelsreisende, welche nicht im Dienst- und Lohnverhältnisse stehen[2]); sie sind durch die Erwerbsteuer-Kommission zu besteuern.

2. Die zweite Art der neuen Erwerbsteuer ist die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. Solche Unternehmungen sind: 1. Erwerbsunternehmungen, insbesondere Unternehmungen der Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, der Gewerkschaften, die Versicherungsunternehmungen (mit Ausnahme der wechselseitigen), öffentliche Kreditinstitute, die Staatseisenbahnen, die Unternehmungen der dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70, gemäß registrierten und der sonstigen nicht registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, soferne der Geschäftsbetrieb nicht auf die Mitglieder beschränkt ist. 2. Gemeinnützige Unternehmungen und Vereinigungen der Selbsthilfe, und zwar insbesondere die vorher erwähnten Genossenschaften, welche sich auf den Verkehr mit ihren Mitgliedern beschränken, wenn der Reinertrag 600 K nicht übersteigt, Sparkassen, wechselseitige Versicherungsanstalten rc. (§ 83). Von der Besteuerung ist eine ganze Reihe von im § 84 des Gesetzes näher bezeichneten Unternehmungen ausgenommen.

Die Bemessung findet jährlich statt (§ 91). Die Grundlage zur Bemessung bildet in der Regel der in dem letzten Geschäftsjahre erzielte Reinertrag (§ 92). Das Ausmaß der Steuer beträgt regelmäßig 10% vom steuerpflichtigen Reinertrage[3]); sie darf jedoch nicht weniger betragen, als $^1/_{1000}$ des investierten Anlagekapitals des Steuerpflichtigen, bei Versicherungsgesellschaften auf Aktien nicht weniger als $^1/_{1000}$ der Summe der Jahresnettoprämien (nach Abzug der Prämienrückersätze). Das Ausmaß von 10% ist für solange um $^1/_2$% zu erhöhen[4]), bis die Erträgnisse der direkten Personalsteuern im Sinne des Artikels IX, Absatz 3 b, und X, Punkt 3, des Gesetzes ausreichen, von dieser Erhöhung Umgang zu nehmen[5]). Aktiengesellschaften, welche mehr als 10% an Dividende verteilen, haben überdies von dem Betrage, der für das 11. bis 15. Prozent der Dividende erforderlich ist, 2% und von den darüber hinaus zur Verteilung gelangenden Beträgen 4% zu entrichten. Bei wechselseitigen Versicherungs-Gesellschaften beträgt die Steuer $^1/_{1000}$ der Summe der Jahres-Nettoprämien; für Sparkassen gilt ein nach der Höhe des Reinertrages abgestufter Steuerfuß von 3—10%; bei den begünstigten Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften, dann bei den im Grunde besonderer Landesgesetze aus den Kontributions- und Steuergeldfonds entstandenen Vorschußkassen, endlich bei den Gemeindevorschußkassen werden das erste Tausend des Reinertrages bloß mit $^3/_{10}$, die weiteren Beträge mit $^5/_{10}$ der Besteuerung unterzogen, und es beträgt der Steuerfuß, sofern der so ermittelte Reinertrag 1200 K nicht übersteigt, 8·5%, sonst 10% (§ 100).

---

[1]) Schaustellungen, musikalische Aufführungen und dergleichen, welche nicht auf Grund einer auf das Umherziehen lautenden, sondern auf Grund besonderer Lizenzen für jeden einzelnen Ort veranstaltet werden, sowie Wanderlager sind an jedem Betriebsorte besonders zu versteuern. Die Steuer ist in das Gesellschaftskontingent nicht einzurechnen. Die für die ganze Zeit des beabsichtigten Betriebes entfallende Steuer ist vor Eröffnung des Betriebes zu entrichten. Bezüglich der Wanderlager ist jedes Kalenderjahr, in welches der Betrieb reicht, für die Besteuerung als voll zu rechnen. — [2]) Im Dienst- und Lohnverhältnisse stehende Handelsreisende kommen lediglich bei der Besteuerung ihrer Prinzipale in Betracht. Ausländer unterliegen für den Geschäftsbetrieb im Inlande als Reisende oder durch in ihren Diensten stehende Handelsreisende einer von der Steuerbehörde I. Instanz zu bemessenden Erwerbsteuer. — [3]) Die nach Art. 92 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank zu entrichtende Steuer beträgt stets 10%. — [4]) Dieser Erhöhung unterliegen jedoch nicht: Gewisse von den Landesvertretungen für gemeinnützige Zwecke gegründete Unternehmungen, dann die nicht auf Gewinn berechneten, auf dem Grundsatze der Wechselseitigkeit beruhenden Hypothekar-Institute. — [5]) Übersteigt der nach Bestreitung der Nachlässe an der vorgeschriebenen Grundsteuer und Gebäudesteuer noch verbleibende Überschuß 6,000.000 K, so sind die Mehrbeträge zunächst zur Erhöhung der erwähnten Nachlässe, und zwar bei der Grundsteuer bis auf 15%, bei der Gebäudesteuer bis auf $12^1/_3$%, und zu einer solchen Ermäßigung der Erwerbsteuer-Hauptsumme zu verwenden, daß dadurch der Nachlaß an der allgemeinen Erwerbsteuer auf 25% jenes Betrages erhöht wird, der bei Berechnung der Erwerbsteuer-Hauptsumme zugrunde gelegt wurde; die weiteren Mehrbeträge sind zur Ermäßigung des Steuerfußes für die der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen bis auf 10% zu verwenden. In den Jahren 1902—1906 betrug das Ausmaß 10%.

Die Bemessung geschieht durch die Steuerbehörden I. Instanz (§ 109) auf Grund eines von dem Unternehmer vorzulegenden Bekenntnisses über den steuerpflichtigen Reinertrag (§ 110).

Die Zahlungstermine sind dieselben, wie bei der allgemeinen Erwerbsteuer (§ 115).

Mit Gesetz vom 6. März 1906, R.-G.-Bl. Nr. 58, wurden Bestimmungen über die Bildung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung getroffen; wenn ihr Anlagekapital höchstens 1,000.000 Kronen beträgt, unterliegen sie den Bestimmungen des I. Hauptstückes des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, mit der Abweichung, daß die vorgeschriebene, allgemeine Erwerbsteuer dem Gesellschaftskontingente nicht eingerechnet wird. (Nicht kontingentierte allgemeine Erwerbsteuer.) Gesellschaften mit beschränkter Haftung, deren Anlagekapital mehr als 1,000.000 Kronen beträgt, sind nach den für Aktiengesellschaften geltenden Bestimmungen des II. Hauptstückes des Personalsteuergesetzes zu behandeln, jedoch beträgt die Steuer 4% bei einem steuerpflichtigen Reinertrage bis einschließlich 100.000 Kronen und steigt bei je 100.000 Kronen mehr um 1% bis 10%, bei einem steuerpflichtigen Reinertrage über 600.000 Kronen 10%.

d) **Rentensteuer.** Ihr unterliegt, wer aus Vermögensobjekten oder Vermögensrechten Bezüge empfängt, welche nicht schon durch die Grund-, Gebäude-, Erwerb- oder Besoldungssteuer unmittelbar getroffen werden. Jedoch sind gewisse Körperschaften und Personen[1]), dann auch gewisse Bezüge von der Rentensteuer befreit. Die Rentensteuer wird jährlich bemessen. Das Ausmaß beträgt je nach der Art des Bezuges ½ bis 10%[2]). Ort der Vorschreibung ist regelmäßig jene Steuergemeinde, in welcher der Steuerpflichtige seinen ordentlichen Wohnsitz hat. In gewissen Fällen wird die Rentensteuer im Wege des Abzuges durch den Schuldner erhoben. In allen anderen Fällen wird die Rentensteuer von der Steuerbehörde I. Instanz auf Grund von Bekenntnissen des Steuerpflichtigen bemessen. Zahlungstermine sind für Selbstzahler der 1. Juni und 1. Dezember (§ 124—144).

e) **Personal-Einkommen- und Besoldungssteuer.** 1. Der Personal-Einkommensteuer unterliegen die nachstehend bezeichneten physischen Personen: 1. Angehörige der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder: a) wenn sie in diesen Ländern wohnen, hinsichtlich ihres gesamten Einkommens: b) außer diesem Falle hinsichtlich des gesamten ihnen aus dem Geltungsgebiete dieses Gesetzes zufließenden Einkommens. 2. Nichtangehörige dieser Länder: a) wenn sie im Geltungsgebiete dieses Gesetzes ihren Wohnsitz haben oder sich daselbst des Erwerbes wegen oder länger als ein Jahr aufhalten, hinsichtlich des Einkommens, welches sie in diesen Ländern erwerben oder nach diesen Ländern beziehen[3]); b) außer diesen Fällen, wenn sie in diesen Ländern Realitäten oder auf inländische Realitäten hypothezierte Forderungen oder ein durch Fideikommiß, Verwahrungszwang oder sonstige rechtliche Vorschriften an diese Länder gebundenes Vermögen besitzen oder hierlands eine Erwerbsunternehmung oder gewinnbringende Beschäftigung betreiben oder Teilnehmer einer solchen Beschäftigung sind, oder ein Einkommen an Dienstbezügen oder Ruhegenüssen aus einer hierländigen Staatskasse beziehen, hinsichtlich des aus diesen Quellen fließenden Einkommens.[4]) Ferner unterliegen der Personaleinkommensteuer ruhende Erbschaften (§ 153 und § 229).

Von der Personaleinkommensteuer befreit sind: 1. Der Kaiser. 2. Die Mitglieder des kaiserlichen Hauses bezüglich der Apanagen. 3. Die am k. u. k. Hofe beglaubigten diplomatischen Vertreter und die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzenden Berufskonsule auswärtiger Mächte, dann die von ihnen ausschließlich für die Geschäfte der Gesandtschaft oder des Konsulates oder für ihre Familien verwendeten Beamten und Diener, insoweit sie Ausländer sind, hinsichtlich alles Einkommens, welches sie nicht aus dem im § 153, Zahl 2, lit. b) erwähnten Quellen beziehen. 4. Diejenigen Personen, denen auf Grund von Staatsverträgen oder sonst nach völkerrechtlichen Grundsätzen ein Anspruch auf Befreiung von der Personaleinkommensteuer zukommt. 5. Die mit Maria Theresien-Ordenspensionen, Militär-Tapferkeitsmedaillen und Verwundungszulagen beteilten Personen in Ansehung dieser Pensionen und Zulagen. 6. Die Offiziere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer), die Seelsorger und die Mannschaft der bewaffneten Macht rücksichtlich ihrer Aktivitätsbezüge[5]). 7. Alle übrigen Militärpersonen und die während der Mobilität bei der Militärverwaltung zur Dienstleistung eingeteilten Zivilpersonen hinsichtlich der ihnen auf die Dauer der Mobilität aus dem Militäretat normalmäßig zukommenden Dienstesbezüge (§ 154).

Von der Personaleinkommensteuer sind ferner befreit Personen, deren gesamtes Einkommen, auf ein Jahr berechnet, den Betrag von 1200 K nicht übersteigt (§ 155).

Die Personaleinkommensteuer ist vorbehaltlich der Bestimmungen des § 234 in zwei gleichen am 1. Juni und 1. Dezember fälligen Raten einzuzahlen. Nähere Angaben über den Begriff des Einkommens, die Art der Bemessung u. dgl. siehe auf Seite 241 und 242 des Statistischen Jahrbuches für 1905.

2. Die Empfänger von Dienstbezügen (§§ 167, 168), welche den Betrag jährlicher 6400 K erreichen oder übersteigen, haben neben der Personaleinkommensteuer auch eine Besoldungssteuer zu entrichten. Das Ausmaß dieser Steuer ergibt sich aus der Tabelle auf Seite 276.

---

[1]) Darunter solche, deren rentensteuerpflichtigen Bezüge weder für sich allein, noch auch in Verbindung mit ihrem anderweitigen Einkommen den Betrag von 1200 K jährlich übersteigen, es sei denn, daß die Steuer gemäß § 133 (siehe oben im Texte) bei Auszahlung der Zinsen und Renten von den betreffenden Kassen und Unternehmungen in Abzug gebracht wird. — [2]) § 131 und Gesetz vom 26. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 80. — [3]) Jedoch ist aus einem anderen Lande als dem Geltungsgebiete dieses Gesetzes fließendes Einkommen dann von der Besteuerung ausgenommen, wenn dasselbe erweislich bereits der Einkommensteuer oder einer gleichartigen Steuer unterliegt. — [4]) Der Besitz von Aktien, Anteilscheinen und ähnlichen Wertpapieren ist als Teilhaberschaft an einer Unternehmung im Sinne des obigen Absatzes nicht anzusehen. — [5]) Wenn diese Personen außer dem befreiten Einkommen noch anderes Einkommen beziehen, sind für die Beurteilung des auf das letztere anzuwendenden Steuersatzes, sowie der allfälligen Steuerfreiheit desselben im Sinne des § 155 die befreiten Einkommen in das Gesamteinkommen des Steuerpflichtigen einzurechnen.

2. Zuschläge zu den Staatssteuern, dann Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Grundsteuer Landes-	Grundsteuer Gemeinde-	Hauszinssteuer Landes-	Hauszinssteuer Gemeinde-	5%ige Steuer Landes-	5%ige Steuer Gemeinde-	Allg. Erwerbsteuer I. u. II. Klasse Landes-	III. u. IV. Klasse Landes-	I. u. II. Klasse Gemeinde-	III. u. IV. Klasse Gemeinde-	Handels- u. Gewerbekammer-	Gewerbeschul-
	Zuschläge in Prozenten der Staatssteuer											
1902	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	1 1/2	3
1903	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	2	3
1904	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	2 1/2	3
1905	28	25	28	25	33	30	30	23	27	20	2 1/2	1 6/10
1906	28	25	28	25	33	30	30	23	27	20	2 1/2	1 6/10

(Fortsetzung.)

Jahr	Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen Landes-	Gemeinde-	Handels- und Gewerbekammer-	Gewerbeschul-	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen Landes-	Gemeinde-	Besoldungssteuer Landes-	Gemeinde-	Gemeinde-Umlagen auf den Brutto-Mietzins für allgemeine Zwecke[2])	für Volksschulzwecke[3])	f. Militäreinquartierungszwecke[4])
	Zuschläge in Prozenten der Staatssteuer										
1902	27	27	1 1/2	3/10	25	25	25	25	3 3/4	4 1/2	1/10
1903	27	27	1	3/10	25	25	25	25	3 3/4	4 1/2	1/10
1904	27	27	2 1/2	3/10	25	25	25	25	3 3/4	4 1/2	1/10
1905	30	27	2 1/2	1 6/10	28	25	28	25	3 3/4	4 1/2	1/10
1906	30	27	2 1/2	1 6/10	28	25	28	25	3 3/4	4 1/2	1/10

[1]) Bis 1905 mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Zinsheller. — [3]) Schulheller. — [4]) Einquartierungsheller.

Nicht bei allen hauszinssteuerfreien Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag an den Staat die fünfprozentige Steuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge von dieser fünfprozentigen Steuer berechnet, sondern bloß bei jenen, für welche zugleich die Freiheit von den Landes-, bzw. Gemeindezuschlägen gesetzlich ausgesprochen ist. Dies ist hinsichtlich der Landes- und Gemeindezuschläge bei jenen Bauten der Fall, welche auf Grund der kaiserlichen Entschließung vom 14. Mai 1859 oder auf Grund der Gesetze vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54 und L.-G.-Bl. Nr. 16, dann auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, und des Gesetzes vom 5. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 67, die Zinssteuerfreiheit genießen; jedoch ist die Freiheit von Gemeindezuschlägen bei Bauten auf Grund der kaiserlichen Entschließung vom 14. Mai 1859 und bei Bauten auf Grund der Normen aus dem Jahre 1899 auf 10 Jahre beschränkt. (Siehe oben Seite 228.) Bei allen übrigen Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag die fünfprozentige Gebäudesteuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge so berechnet, als ob nicht jene, sondern die Hauszinssteuer zu entrichten wäre. Infolgedessen werden diese Zuschläge in den Tabellen auf Seite 244 ff. mit den Zuschlägen zur Hauszinssteuer zusammen ausgewiesen, so daß die in den Tabellen auf Seite 246 ff. ausgewiesenen Zuschläge zur fünfprozentigen Steuer nur solche darstellen, welche von den Bauten auf Grund der erwähnten Normen aus den Jahren 1859, 1893 und 1899 eingehoben werden.

Hausier- und Wandergewerbe haben weder die Handels- und Gewerbekammer-, noch die Gewerbeschulzuschläge zu entrichten.

Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins erscheinen deshalb in der obigen Tabelle, weil die Zins- und Schulheller zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer vorgeschrieben, eingehoben und verbucht werden, so daß diese Zuschläge und Umlagen in genauen Zahlen gar nicht gesondert nachgewiesen werden können; dort, wo wie auf Seite 248 eine gesonderte Nachweisung erfolgt, sind die Zahlen bloß auf dem Wege einer Berechnung gewonnen und nur annähernd richtig.

In der Tabelle ist von der Personal-Einkommensteuer keine Rede, weil diese Steuer durch das Gesetz vom 24. Juni 1898, R.-G.-Bl. Nr. 49, in Niederösterreich von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen freigelassen wird (vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 226). Die Rentensteuer ist in der Tabelle auf die auf Grund von Bekenntnissen eingehobene Steuer beschränkt; für die im Wege des Abzuges durch den Schuldner eingehobene wird weder für das Land noch für die Gemeinde ein Zuschlag gemacht.

b) Summarien der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller.

1. Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), mit Einschluß der Zins- und Schulheller[2]) für die Jahre 1902—1906, für letzteres Jahr nach Gemeindebezirken.

a) Vorgeschriebene Steuerbeträge.[3])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[2])		Hievon entfallen auf die: landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	176,679.860	90	103,486.442	96	25,147.087	68	47,045.499	67	616.815	26	384.015	33
1903	155,395.576	18	90,170.934	91	21,290.814	66	43,033.388	90	524.725	34	375.712	37
1904	159,477.655	42	92,417.340	44	21,794.287	20	44,237.165	54	663.705	45	365.156	79
1905 [4])	163,138.172	89	93,125.104	62	24,204.259	25	44,821.064	72	618.966	63	378.777	67
1906	174,166.964	14	98,525.283	29	26,442.339	50	48,023.917	50	717.574	10	457.849	75
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	61,937.440	43	38,906.149	40	9,453.298	46	12,710.641	24	530.345	34	337.005	99
II (Leopoldstadt)	12,796.279	—	7,108.460	11	1,884.013	60	3,765.235	81	23.245	86	15.323	62
III (Landstraße)	11,633.834	04	6,377.150	99	1,734.477	96	3,489.860	48	19.586	76	12.757	85
IV (Wieden)	10,611.134	75	6,778.012	61	1,258.581	84	2,554.208	63	12.386	57	7.945	10
V (Margareten)	6,009.966	03	3,036.984	36	948.245	13	2,007.187	17	10.653	06	6.896	31
VI (Mariahilf)	7,264.740	75	3,899.955	59	1,069.102	09	2,273.977	79	13.230	24	8.475	04
VII (Neubau)	8,400.181	77	4,496.790	32	1,285.656	44	2,586.325	68	19.120	40	12.288	93
VIII (Josefstadt)	4,651.614	53	2,381.194	18	723.591	14	1,539.305	44	4.579	79	2.943	98
IX (Alsergrund)	9,165.186	99	4,988.368	06	1,307.607	51	2,851.067	83	11.029	63	7.113	96
X (Favoriten)	4,865.030	43	2,356 404	45	823.950	25	1,669.060	82	9.504	32	6.110	59
XI (Simmering)	1,362.595	86	681.011	57	222.798	98	451.401	19	4.458	65	2 925	47
XII (Meidling)	3,092.109	90	1,510.078	39	512.962	95	1,059.510	60	5.818	53	3.739	43
XIII (Hietzing)	3,995.374	86	1,953 635	82	651.677	27	1,380.680	49	5.708	10	3.673	18
XIV (Rudolfsheim)	3,586.838	13	1,717.858	14	601.688	92	1,254.890	99	7.549	90	4.850	18
XV (Fünfhaus)	2,622.566	90	1,350.058	87	412.581	31	853.154	28	4.125	49	2.646	95
XVI (Ottakring)	5,466.955	06	2,556.116	15	903.925	93	1,993.134	38	8 382	73	5.395	87
XVII (Hernals)	3,999.570	62	1,956.638	12	651.496	09	1,382.437	95	5.472	84	3.525	62
XVIII (Währing)	4,830.375	96	2,369.346	42	775.476	15	1,677 874	69	4.671	37	3.007	33
XIX (Döbling)	2,957.054	92	1,770.736	58	391.978	11	787.313	09	4.281	56	2.745	58
XX (Brigittenau)	3,042.944	17	1,365.540	34	554.857	63	1,111.607	12	6.650	83	4.288	25
XXI (Floridsdorf)	1,875.169	04	964.792	82	274.371	74	625 041	83	6.772	13	4.190	52

[1]) Jene direkten Personalsteuern, welche nicht vom städtischen Steueramte, sondern bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Staatskassen eingehoben, oder von den Zentralstellen und anderen Behörden an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesen werden, sind in diesen Ziffern nicht enthalten. Siehe hierüber die Tabellen auf Seite 279. — [2]) Die Zins- und Schulheller werden zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer vorgeschrieben, eingehoben und verbucht, so daß diese Zuschläge und Umlagen in genauen Zahlen gar nicht gesondert nachgewiesen werden können; dort, wo — wie auf Seite 248 — eine gesonderte Nachweisung erfolgt, sind die Zahlen bloß auf dem Wege der Berechnung gewonnen und nur annähernd richtig. — [3]) Ohne die Beträge an früherer Erwerb- und Einkommensteuer. — [4]) Die Zahlen beziehen sich bis einschließlich 1905 noch nicht auf den erst seit 1906 aufgenommenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf.

b) Abgeschriebene und nachgesehene Steuerbeträge.[2]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[1])		Hievon entfallen auf die: landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[1])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	13,204.251	43	6,930.840	21	1,845.381	09	4,356.816	19	37.536	71	33.677	23
1903	10,460.979	38	6,212.304	51	1,489.228	88	2,662.267	80	45.548	46	51.629	73
1904	9,356.986	92	5,208.727	48	1,345.747	55	2,739.704	34	27.980	27	34.827	28
1905[3])	9,728.278	28	5,698.486	59	1,425.647	48	2,526.943	89	45.308	37	31.891	95
1906	10,494.580	42	5,755.840	90	1,614.646	07	3,060.761	40	39.076	91	24.255	14
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	2,483.963	42	1,528.125	35	381.568	97	551.149	50	16.960	21	6.159	39
II (Leopoldstadt)	1,037.990	—	676.765	75	128.093	80	225.503	93	3.874	44	3.752	08
III (Landstraße)	682.906	23	331.386	29	112.113	39	236.442	03	1.655	78	1.308	74
IV (Wieden)	661.072	40	327.988	25	103.634	10	226.848	12	1.449	76	1.152	17
V (Margareten)	477.699	50	265.976	89	70.800	46	137.659	35	1.738	29	1.524	51
VI (Mariahilf)	605.615	34	318.902	17	91.427	43	193.324	12	1.085	09	876	53
VII (Neubau)	588.125	71	308.052	65	91.274	71	186.987	88	1.027	61	782	86
VIII (Josefstadt)	278.839	09	129.741	27	47.871	99	100.223	81	549	77	452	25
IX (Alsergrund)	642.739	83	344.409	53	97.717	96	197.962	89	1.447	16	1.202	29
X (Favoriten)	451.384	69	242.468	54	71.647	18	134.318	18	1.697	10	1.253	69
XI (Simmering)	74.096	62	33.312	90	13.257	69	27.001	63	316	45	207	95
XII (Meidling)	213.415	39	121.300	97	32.182	07	58.132	62	1.012	46	787	27
XIII (Hietzing)	391.469	49	177.728	93	67.411	85	144.952	03	780	87	595	81
XIV (Rudolfsheim)	251.829	53	130.151	13	41.114	70	78.685	70	989	25	888	75
XV (Fünfhaus)	155.261	46	79.089	45	25.598	04	49.674	90	515	59	383	48
XVI (Ottakring)	474.327	01	238.864	76	73.962	72	159.296	32	1.217	35	985	86
XVII (Hernals)	290.624	06	145.878	72	47.250	24	96.155	07	761	43	578	60
XVIII (Währing)	213.309	98	98.736	88	35.767	48	78.068	28	423	68	313	66
XIX (Döbling)	161.418	19	84.234	25	24 443	99	52.478	26	147	61	114	08
XX (Brigittenau)	203 233	78	101.110	18	34.315	65	66.281	06	840	19	686	70
XXI (Floridsdorf)	155.258	70	71.616	04	23.191	65	59.615	72	586	82	248	47

[1]) [2]) [3]) Siehe die 2., 3., bzw. 4. Anmerkung auf Seite 232.

c) Eingezahlte Steuerbeträge.[1] [2]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen[2]), Zins- und Schulhellern[3])		Hievon entfallen auf die landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2]) [3])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	139,407.325	95	80,487.129	82	19,394.942	31	38,867.123	41	353.592	48	304.537	93
1903	150,597.642	04	87,759.390	76	20,713.791	09	41,269.432	86	515.025	83	340.001	50
1904	152,699.201	36	89,078.521	24	20,753.919	41	41,869.342	88	650.035	—	347.382	83
1905[4])	158,702.394	39	90,636.720	72	23,757.513	70	43,197.619	90	663.440	02	447.100	05
1906	167,043.376	58	95,346.787	50	25,169.552	54	45,352.424	51	712.134	94	462.477	09
u. zwar im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	62,225.607	69	39,481.691	72	9,403.674	19	12,450,293	15	540.734	37	349.214	26
II (Leopoldstadt)	12,054.765	32	6,700.229	67	1,762.827	22	3,558.445	18	19.585	38	13.677	87
III (Landstraße)	10,932.427	94	6,049.800	31	1,612.369	17	3,241.237	99	17.347	72	11.672	75
IV (Wieden)	9,788.122	85	6,287.306	74	1,154.700	34	2,327.178	83	11.376	78	7.560	16
V (Margareten)	5,646.665	41	2,856.091	32	887.115	26	1,887.198	36	9.716	86	6.543	61
VI (Mariahilf)	6,832.710	46	3,737.254	87	981.590	05	2,092.350	97	13.063	33	8.451	24
VII (Neubau)	8,057.839	42	4,285.646	74	1,234.398	87	2,508.040	57	17.991	17	11.762	07
VIII (Josefstadt)	4,415.846	31	2,280.310	07	684.362	95	1,443.574	15	4.602	10	2.997	04
IX (Alsergrund)	8,919.939	99	4,846.374	87	1,269.226	88	2,786.459	74	10.648	83	7.229	67
X (Favoriten)	4,462.636	51	2,139.724	48	760.007	16	1,549.110	25	8.291	39	5.503	23
XI (Simmering)	1,302.413	27	663.796	98	208.773	90	422.953	74	4.144	48	2.744	17
XII (Meidling)	2,781.992	54	1,340.738	70	463.608	26	970.000	10	4.703	05	2.942	43
XIII (Hietzing)	3,657.423	06	1,808.615	60	584.007	35	1,256.690	34	4.861	26	3.248	51
XIV (Rudolfsheim)	3,469.074	51	1,654.790	11	583.991	44	1,217.895	09	7.408	38	4.989	49
XV (Fünfhaus)	2,325 596	28	1,208.053	49	361.983	92	749.523	97	3.634	01	2.400	89
XVI (Ottakring)	4,850.548	59	2,247.521	43	805.406	15	1,785.729	—	7.139	49	4.752	52
XVII (Hernals)	3,658.184	85	1,776.903	59	599.738	63	1,273.722	88	4.728	26	3.091	49
XVIII (Währing)	4,255.824	67	2,116.326	65	674.522	08	1,458.076	08	4.179	53	2.720	33
XIX (Döbling)	2,726.714	50	1,671.087	52	348.625	21	700.531	21	3.932	59	2.537	97
XX (Brigittenau)	2,889.010	73	1,292.403	90	527.708	64	1,058.777	42	6.090	88	4.029	89
XXI (Floridsdorf)	1,790.031	68	902.118	74	260.914	87	614.635	49	7.955	08	4.407	50

[1]) Die hier in der Spalte „Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller", bezw. die in den folgenden Zusammenstellungen, in denen die eingezahlten Steuerbeträge dargestellt sind, in der Spalte „Gemeindezuschläge" enthaltenen Summen stimmen mit den Summen der in den Hauptrechnungsabschlüssen als „Abstattung" verzeichneten Steuerbeträge nicht überein. In den letzteren sind die vom Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführten Beträge verrechnet, wogegen hier die bei der städtischen Hauptkasse eingezahlten, also die tatsächlichen Ergebnisse der Steuerzahlung während des betreffenden Jahres eingesetzt erscheinen. — [2]) Siehe die 1. und 3. Anmerkung auf Seite 232. — [3]), [4]) Siehe die 2. bezw. 4. Anmerkung auf Seite 232.

d) Rückständige Steuerbeträge.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[2])		Hievon entfallen auf die landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge Zins- und Schulhellern[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	26,632.490	70	19,454.113	03	3,139.213	08	3,752.492	89	136.159	60	150.512	10
1903	20,271.360	75	15,221.025	98	2,057.510	69	2,763.726	68	96.245	94	132.851	46
1904	18,447.949	21	14,003.946	39	1,847.911	79	2,372.291	55	107.417	33	116.382	15
1905 [3])	18,616.745	02	14,064.372	57	1,956.443	36	2,407.372	90	104.796	44	83.759	75
1906	17,737.449	24	13,301.135	—	1,948.136	46	2,316.134	48	99.796	41	72.246	89
u. zwar im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	4,824.313	58	3,549.605	86	611.885	63	604.846	86	35.173	75	22.801	48
II (Leopoldstadt)	2,867.315	15	2,343.318	28	234.226	37	260.315	16	15.956	61	13.498	73
III (Landstraße)	1,156.482	97	855.161	53	128.188	97	161.718	98	6.439	79	4.973	70
IV (Wieden)	832.626	27	681.382	22	68.891	11	76.667	94	3.267	95	2.417	05
V (Margareten)	700.084	95	503.936	45	80.216	23	108.209	39	4.405	09	3.317	79
VI (Mariahilf)	771.732	55	583.939	14	77.797	80	104.458	44	3.232	26	2.304	91
VII (Neubau)	850.213	71	641.003	08	90.589	76	111.010	09	4.474	77	3.136	01
VIII (Josefstadt)	430.509	81	301.871	30	49.332	73	76.787	86	1.494	31	1.023	61
IX (Alsergrund)	1,027.359	43	808.857	89	97.796	25	113.980	20	3.793	28	2.931	81
X (Favoriten)	586.546	27	397.754	21	74.609	07	107.657	88	3.427	44	3.097	67
XI (Simmering)	75.568	40	56.611	20	7.638	97	11.019	20	170	06	128	97
XII (Meidling)	357.712	46	256.547	41	41.705	60	55.769	50	2.138	74	1.551	21
XIII (Hietzing)	547.820	42	393.746	74	64.732	65	86.054	55	1.904	40	1.382	08
XIV (Rudolfsheim)	406.409	01	293.504	47	45.476	39	62.581	62	2.798	36	2.048	17
XV (Fünfhaus)	180.753	83	138.363	53	17.797	22	22.930	99	987	91	674	18
XVI (Ottakring)	527.886	68	392.436	69	61.870	57	67.798	64	3.418	19	2.362	59
XVII (Hernals)	265.074	01	190.885	25	31.331	83	40.664	21	1.289	83	902	89
XVIII (Währing)	367.915	59	255.504	70	44.498	93	65.580	62	1.369	76	961	58
XIX (Döbling)	412.788	67	280.253	88	49.121	48	81.519	61	1.140	52	753	18
XX (Brigittenau)	383.056	—	257.180	36	53.125	89	69.178	98	2.051	08	1.519	69
XXI (Floridsdorf)	165.279	48	119.270	81	17.303	01	27.383	76	862	31	459	59

[1]) Die rückständigen Steuerbeträge lassen sich nicht dadurch berechnen, daß von der Differenz zwischen den vorgeschriebenen und abgeschriebenen ꝛc. Steuerbeträgen die eingezahlten abgezogen werden; dabei wären die sog. Passiven nicht berücksichtigt. Unter den Passiven sind eingezahlte Steuerbeträge zu verstehen, für welche Gebühren noch nicht vorgeschrieben waren. Siehe auch die 3. Anmerkung auf Seite 232. — [2]), [3]) Siehe die 2. bezw. 4. Anmerkung auf Seite 232.

2. Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), mit Einschluß der Zins- und Schulheller[2]) für das Jahr 1906 nach Steuergattungen.

Steuergattung	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[2])		Hievon entfallen auf die: landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Steuerbeträge.												
Grundsteuer	390.462	09	240.504	08	79.220	56	70.737	45	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	98,685.567	04	41,845.687	12	17,157.413	94	39,682.465	98	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer	17,520.126	60	11,288.966	67	3,066.617	74	2,730.807	07	263.591	56	170.143	56
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben	41.134	15	28.717	91	6.639	26	5.776	98	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung.	29,377.126	73	18,236.997	11	5,463.442	14	4.934.998	75	453,982	54	287.706	19
Rentensteuer	3,337.531	37	2,633.797	91	371.135	11	332.598	35	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	23,141.298	81	23,141.298	81	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer	1,673.717	35	1,109.313	68	297.870	75	266.532	92	—	—	—	—
zusammen[3])	174,166.964	14	98,525.283	29	26,442.339	50	48,023,917	50	717.574	10	457.849	75
b) Abgeschriebene und nachgesehene Steuerbeträge.												
Grundsteuer	2.338	58	1.443	61	434	12	460	85	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	6,195.171	39	2,526.072	40	1,093.366	52	2.575.732	47	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer	1,780.752	08	1,176,987	80	290.465	29	265.654	58	26.139	08	21.505	33
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben[4])	393	55	287	—	57	55	49	—	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehm.	1,144.759	29	741.643	87	198.416	47	189.011	31	12.937	83	2.749	81
Rentensteuer	86.924	65	57,969	28	14.970	79	13.984	58	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	1,186.745	45	1,186.745	45	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer	97.495	43	64.691	49	16.935	33	15.868	61	—	—	—	—
zusammen[3])	10,494.580	42	5,755.840	90	1,614.646	07	3,060.761	40	39.076	91	24.255	14

[1]), [2]) und [3]) Siehe die Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 232. — [4]) Obwohl für Hausier- und Wandergewerbe die Erwerbsteuer im vollen Betrage der Jahresschuldigkeit auf einmal im voraus zu entrichten ist, können doch Abschreibungen und Rückstände vorkommen, indem von den Steuerbehörden Vorschreibungen vorgenommen werden, welchen die Ausfolgung eines Hausierpasses 2c. aus Gründen, die in der Person des Paß- 2c. Werbers liegen, und daher auch eine Einzahlung der Steuer nicht folgt. Nachgesehene Steuerbeträge hingegen können bei diesen Gewerben nicht vorkommen.

(Fortsetzung und Schluß.)

Steuergattung	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[1])		Hievon entfallen auf die landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[1])		Handels- und Gewerbekammer- Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Steuerbeträge[2]) [3])												
Grundsteuer	385.898	97	237.346	42	78.181	36	70.371	19	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	92,555.723	50	39,375.556	25	16,038.982	10	37,141.185	15	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer .	16,041.685	69	10,318 930	42	2,804.659	56	2,517.372	33	241.170	10	159.553	28
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben .	40.176	94	28.235	10	6.395	12	5.546	72	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung.	30,142.554	51	18,690.430	96	5,618.376	65	5,059.858	25	470.964	84	302.923	81
Rentensteuer	3,209.273	72	2,549.812	46	347.815	26	311.646	—	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	23,157.333	47	23,157.333	47	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer . . .	1,510.729	78	989.142	42	275.142	49	246.444	87	—	—	—	—
zusammen [5]) . .	167,043.376	58	95,346.787	50	25,169.552	54	45,352.424	51	712.134	94	462.477	09
Überdies an früherer Erwerb- und Einkommensteuer [7])	2.042	61	1.307	20	186	42	430	27	16	95	101	77
d) Rückständige Steuerbeträge[4])												
Grundsteuer	36.936	02	22.727	06	7.437	99	6.770	97	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	2,780.497	23	1,114.359	54	585.167	89	1,080.969	80	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer .	6,040.012	36	3,962.748	78	1,011.627	32	912.718	45	87.144	34	65.773	47
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben[6]) .	1.316	15	885	34	224	21	206	60	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung.	917.285	34	578.262	30	166.201	31	153.696	24	12.652	07	6.473	42
Rentensteuer	478.499	96	314.969	29	85.492	71	78.037	96	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	6,931.640	12	6,931.640	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer . . .	551.262	06	375.542	57	91.985	03	83.734	46	—	—	—	—
zusammen [5]) . .	17,737.449	24	13,301.135	—	1,948.136	46	2,316.134	48	99.796	41	72.246	89

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 232. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 232. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [4]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 235. — [5]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 232. — [6]) Siehe die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [7]) Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen u. zw. an landesfürstlichen Steuern um 4330 K 35 h, an Landeszuschlägen um 358 K 92 h, an Gemeindezuschlägen um 462 K 72 h, an Handels- und Gewerbekammer-Zuschlägen um 14 K 01 h.

c) Grundsteuer.

Die Grundsteuer samt Zuschlägen in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Grundsteuerbeträge.								
1902	308.509	—	194.248	10	57.131	48	57.129	42
1903	306.156	97	192.765	46	56.695	77	56.695	74
1904	304.013	26	191.415	49	56.299	01	56.298	76
1905[1]	307.586	84	189.456	89	62.407	52	55.722	43
1906	390.462	09	240.504	08	79.220	56	70.737	45
und zwar 1906 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	1.227	98	756	36	249	16	222	46
II (Leopoldstadt) . . .	18.149	85	11.179	25	3.682	58	3.288	02
III (Landstraße)	15.790	99	9.726	32	3.203	98	2.860	69
IV (Wieden)	1.782	71	1.098	22	361	49	323	—
V (Margareten)	3.741	72	2.304	80	759	04	677	88
VI (Mariahilf)	778	33	479	41	157	92	141	—
VII (Neubau)	980	13	603	70	198	87	177	56
VIII (Josefstadt)	978	39	602	63	198	51	177	25
IX (Alsergrund)	4.636	15	2.855	60	940	67	839	88
X (Favoriten)	38.221	23	23.542	06	7.755	03	6.924	14
XI (Simmering)	46.360	95	28.555	66	9.406	57	8.398	72
XII (Meidling)	15.817	36	9.742	57	3.209	32	2.865	47
XIII (Hietzing)	49.602	98	30.552	58	10.064	35	8.986	05
XIV (Rudolfsheim) . . .	2.211	08	1.361	91	448	61	400	56
XV (Fünfhaus)	1.336	78	823	38	271	23	242	17
XVI (Ottakring)	14.019	01	8.634	90	2.844	44	2.539	67
XVII (Hernals)	15.864	05	9.774	26	3.214	98	2.874	81
XVIII (Währing)	18.461	74	11.370	10	3.746	55	3.345	09
XIX (Döbling)	44.386	61	27.339	66	9.005	88	8.041	07
XX (Brigittenau) . . .	11.497	79	7.082	01	2.332	86	2.082	92
XXI (Floridsdorf)	84.616	26	52.118	70	17.168	52	15.329	04
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr	390.137	30	240.300	72	79.158	93	70.677	65
u. zw. 1906 für frühere Jahre	324	79	203	36	61	63	59	80
b) Abgeschriebene Grundsteuerbeträge.								
1902	2.034	11	1.285	51	377	96	370	64
1903	2.107	58	1.335	63	392	75	379	20
1904	2.849	07	1.794	24	527	65	527	18
1905[1]	1.258	48	810	47	226	60	221	41
1906	2.338	58	1.443	61	434	12	460	85
und zwar 1906 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	140	70	88	19	26	57	25	94
II (Leopoldstadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	878	26	550	50	165	85	161	91
IV (Wieden)	4	33	2	67	—	87	—	79
V (Margareten)	1	47	—	93	—	27	—	27
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	195	76	120	58	39	72	35	46
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	80	50	49	59	16	31	14	60
XIII (Hietzing)	188	87	123	09	35	59	30	19
XIV (Rudolfsheim) . . .	11	24	6	92	2	28	2	04
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	3	74	2	32	—	74	—	68
XVII (Hernals)	333	47	222	42	55	17	55	88
XVIII (Währing)	210	57	129	71	42	71	38	15
XIX (Döbling)	234	51	144	62	47	36	42	53
XX (Brigittenau)	3	36	2	07	—	68	—	61
XXI (Floridsdorf)	51	80	—	—	—	—	51	80
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr	317	45	163	62	53	90	99	93
u. zw. 1906 für frühere Jahre	2.021	13	1.279	99	380	22	360	92

[1] Der XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf ist erst in den Zahlen des Jahres 1906 zum erstenmale einbezogen.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-[1]) Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Grundsteuerbeträge								
1902	313.673	46	197.492	93	58.126	19	58.054	34
1903	306.224	81	192.831	39	56.712	08	56.681	34
1904	309.509	73	194.892	23	57.319	90	57.297	60
1905[2])	303.605	08	187.253	45	61.300	06	55.051	57
1906	385.898	97	237.346	42	78.181	36	70.371	19
u. zwar 1906 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	1.065	02	654	47	218	07	192	48
II (Leopoldstadt) . . .	18.150	67	11.180	32	3.682	—	3.288	35
III (Landstraße)	14.693	98	9.038	42	2.997	19	2.658	37
IV (Wieden)	1.754	42	1.080	38	356	27	317	77
V (Margareten)	4.058	57	2.501	37	821	51	735	69
VI (Mariahilf)	795	23	489	78	161	37	144	08
VII (Neubau)	875	29	539	20	177	50	158	59
VIII (Josefstadt)	954	80	588	10	193	73	172	97
IX (Alsergrund)	4.047	73	2.493	74	820	53	733	46
X (Favoriten)	37 548	79	23.128	80	7.617	40	6.802	59
XI (Simmering)	46.317	50	28.530	09	9.396	21	8.391	20
XII (Meidling)	15.609	14	9.615	71	3.165	28	2.828	15
XIII (Hietzing)	46.325	34	28.552	13	9.377	20	8.396	01
XIV (Rudolfsheim) . . .	2.183	85	1.345	22	442	96	395	67
XV (Fünfhaus)	1.333	86	821	58	270	64	241	64
XVI (Ottakring)	13.572	20	8.358	50	2.755	32	2.458	38
XVII (Hernals)	15.352	90	9.441	02	3.125	54	2.786	34
XVIII (Währing)	18.375	50	11.320	25	3.725	76	3.329	49
XIX (Döbling)	40.697	38	25.067	60	8.256	98	7.372	80
XX (Brigittenau)	11.230	06	6.917	07	2.278	57	2.034	42
XXI (Floridsdorf)	90.956	74	55.682	67	18.341	33	16.932	74
u. zw. 1906 für das laufende Jahr	361.641	20	222.750	—	73.376	49	65.514	71
u. zw. 1906 für frühere Jahre . .	24.257	77	14.596	42	4.804	87	4.856	48
d) Rückständige Grundsteuerbeträge[3])								
1902	33.253	74	21.032	76	6.159	37	6.061	61
1903	31.595	06	19.956	38	5.846	71	5.791	97
1904	23 564	13	14.881	12	4.356	01	4.327	—
1905[2])	25.113	62	15.528	45	5.027	63	4.557	54
1906	36.936	02	22.727	06	7.437	99	6.770	97
u. zwar 1906 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . .	60	99	37	58	12	35	11	06
II (Leopoldstadt) . . .	583	04	359	13	118	28	105	63
III (Landstraße)	939	83	578	88	190	69	170	26
IV (Wieden)	45	77	28	21	9	29	8	27
V (Margareten)	348	63	215	73	69	44	63	46
VI (Mariahilf)	36	21	22	38	7	23	6	60
VII (Neubau)	120	91	74	47	24	54	21	90
VIII (Josefstadt)	23	59	14	53	4	78	4	28
IX (Alsergrund)	927	33	571	29	188	01	168	03
X (Favoriten)	2.814	21	1.733	91	570	33	509	97
XI (Simmering)	1.210	45	745	70	245	42	219	33
XII (Meidling)	1.138	64	701	42	230	94	206	28
XIII (Hietzing)	12.454	70	7.688	62	2.506	08	2.260	—
XIV (Rudolfsheim) . . .	271	64	171	22	52	95	47	47
XV (Fünfhaus)	131	30	80	88	26	64	23	78
XVI (Ottakring)	1.131	63	697	24	229	48	204	91
XVII (Hernals)	916	38	566	45	183	33	166	60
XVIII (Währing)	1.694	30	1.042	33	344	52	307	45
XIX (Döbling)	8.564	52	5.278	04	1.733	99	1.552	49
XX (Brigittenau)	391	82	241	37	79	45	71	—
XXI (Floridsdorf)	3.130	13	1.877	68	610	25	642	20
u. zw. 1906 für das laufende Jahr	29.409	80	18.116	79	5.966	13	5.326	88
u. zw. 1906 für frühere Jahre . .	7.526	22	4.610	27	1.471	86	1.444	09

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [3]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 235.

d) Gebäudesteuer, Zins- und Schulheller.

1. Zahl der Häuser mit Rücksicht auf ihre Besteuerung in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Gesamtzahl der Häuser	Hievon waren: ganz steuerpflichtig	wegen Baufreijahre zeitlich steuerfrei: ganz	wegen Baufreijahre zeitlich steuerfrei: zum Teile	wegen ihrer Widmung zu öffentlichen Zwecken dauernd steuerfrei: ganz	wegen ihrer Widmung zu öffentlichen Zwecken dauernd steuerfrei: zum Teile
1902 [2])	33.724	22.535	5 581	4.298	1.105	205
1903	34 691	22.541	5.959	4.819	1.139	233
1904	34.879	23.022	5.912	4.554	1.155	236
1905 [3])	35.745	23.188	6.404	4.692	1.209	252
1906 [4])	38.982	25.368	7.187	4.904	1.276	247

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind den „Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums", IX. Jahrgang, Seite 1282 und 1290, XI. Jahrgang, Seite 944 und 948 und XIII. Jahrgang, Seite 744 und 748, entnommen. Die hier für die einzelnen Jahre angegebenen Gesamtzahlen der Häuser stimmen mit den Zahlen auf Seite 15 dieses Jahrbuches nicht überein, weil die Zählung der Häuser für Steuerzwecke in anderer Weise als anläßlich der Volkszählung erfolgt. Da die Bemessung in zweijährigen Zeiträumen erfolgt (siehe die 1. Anmerkung zur unten folgenden Tabelle), enthalten die Zahlen der Jahre 1902, 1904 und 1906 die in den Vorjahren vorgefallenen Veränderungen an der mit Beginn der Jahre 1901, 1903 und 1905 bestandenen Gebühr. — [2]) Richtiggestellte Zahlen. — [3]) Noch ohne den XXI. Bezirk. — [4]) Mit den XXI. Bezirk.

2. Die Zahl der Bauten, welche vom Jahre 1854 bis 1905 von der Gebäudesteuer zeitlich befreit wurden.[1])

Zeitraum	durch 12 Jahre für Neubauten	durch 12 Jahre für Um- und Zubauten	durch 15 Jahre für Neubauten	durch 15 Jahre für Um- und Zubauten	durch 18 Jahre für Neubauten	durch 18 Jahre für Um- und Zubauten	durch 20 Jahre für Neubauten	durch 20 Jahre für Um- und Zubauten	durch 24 Jahre für Neubauten	durch 25 Jahre für Neubauten	durch 25 Jahre für Um- und Zubauten	durch 30 Jahre für Neubauten	durch 30 Jahre für Um- und Zubauten	zusammen für Neubauten	zusammen für Um- und Zubauten	zusammen für Bauten im ganzen	Zahl der Gebäude, denen im Schlußjahre des seitlich bezeichneten Zeitraumes die zeitliche Steuerfreiheit bewilligt wurde
1854—1902	8.790	12.974	1.643	1.778	588	508	274	288	9	1069	665	926	—	13 299	16.213	29.512	1.259
1854—1903	9.275	13.449	1.643	1.778	588	681	274	288	9	1069	665	929	—	13.817	16.861	30.678	1.136
1854—1904	9.834	13.973	1.643	1.778	588	723	274	288	9	1069	665	933	—	14.350	17.427	31.777	1.129
1854—1905 [2])	10.544	14.628	1 643	1.778	588	728	274	288	33	1069	665	948	—	15.066	18.087	33.153	1.385

[1]) Nach den Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums, IX. Jahrgang, Seite 1366 ff., XI. Jahrgang, Seite 990 ff. und XIII. Jahrgang, Seite 798 u. 808. — [2]) Ohne den XXI. Bezirk.

Anmerkungen zur folgenden Tabelle.

[1]) Nach dem Gesetze vom 12. Juli 1896, R.-G.-Bl. Nr. 120, hat die Bemessung der Zinssteuer und der 5%igen Steuer vom Reinertrage zeitlich steuerfreier Gebäude in jenen Orten, wo sämtliche Gebäude der Zinssteuer unterliegen, in Zeiträumen von zwei zu zwei Jahren stattzufinden. Als Grundlage der Steuerbemessung für die zweijährige Periode, bzw. für jedes der beiden Jahre hat der Durchschnitt aus den bedungenen Mietzinsen, bzw. (bei der Selbstbenützung) aus den parifizierten Mietzinswerten der der Steuerperiode vorangehenden zwei Jahre zu dienen. — [2]) Diese Zahlen betreffen jene Gebäude und Gebäudeteile, welche bis Ende 1897 der 20%igen Hauszinssteuer unterlagen. Siehe hierüber Seite 226. — [3]) Diese Zahlen betreffen jene Gebäude und Gebäudeteile, welche bis Ende 1897 der Hausklassensteuer unterlagen. Siehe hierüber Seite 226. — [4]) Diese Ziffer stellt jenes Zinserträgnis vor, von welchem die 5%ige Steuer an den Staat zu entrichten ist.

3. Vorgeschriebener Mietzins der Gebäude für das Jahr 1906 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Brutto-Mietzins[1]						Hievon werden abgezogen als nicht unterliegend: der Gebäudesteuer überhaupt, für Erhaltungs- und Amortisationskosten der Gebäude				Hievon werden abgezogen als nicht unterliegend: der Hauszinssteuer, des Brutto-Mietzinses der von der Hauszinssteuer befreiten Gebäude oder Gebäudeteile				Es verbleibt daher ein vorgeschriebener hauszinssteuerpflichtiger Netto-Mietzins			
	im ganzen		in den Gemeindebezirken und Gemeindebezirksteilen, in denen die Hauszinssteuer beträgt: 26⅔ %		unter 26⅔ %		15 %: 26⅔ %		15 % oder mehr: unter 26⅔ %		die restlichen 85 %: 26⅔ %		die restlichen %: unter 26⅔ %		26⅔ %		unter 26⅔ %	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I	48,322.205	54	48,322.205	54	—	—	7,248.330	85	—	—	8,179.558	95	—	—	32,894.315	74	—	—
II	23,373.535	85	23,373.535	85	—	—	3,506.030	38	—	—	4,532.588	30	—	—	15,334.917	17	—	—
III	21,332.428	53	21,332.428	53	—	—	3,199.864	28	—	—	4,409.538	65	—	—	13,723.025	60	—	—
IV	15,827.158	43	15,827.158	43	—	—	2,374.073	76	—	—	3,900.663	50	—	—	9,552.421	17	—	—
V	13,164.666	72	13,164.666	72	—	—	1,974.700	01	—	—	3,258.570	65	—	—	7,931.396	06	—	—
VI	14,240.945	97	14,240.945	97	—	—	2,136.141	90	—	—	3,863.464	72	—	—	8,241.339	35	—	—
VII	16,022.006	68	16,022.006	68	—	—	2,403.301	—	—	—	4,118.922	03	—	—	9,499.783	65	—	—
VIII	9,799.587	76	9,799.587	76	—	—	1,469.938	16	—	—	2,766.110	97	—	—	5,563.538	63	—	—
IX	17,792.818	51	17,792.818	51	—	—	2,668.922	78	—	—	5,272.108	—	—	—	9,851.787	73	—	—
X	10,346.198	30	9,482.514	37	[2] 848.760	68	1,422.377	16	[2] 178.239	75	2,514.921	92	299.592	30	5,545.215	29	[2] 370.928	63
					[3] 14.923	25			[3] 2.238	49							[3] 12.684	76
XI	2,737.659	26	—	—	[2] 2,678.524	42	—	—	[2] 562.490	13	—	—	[2] 728.876	64	—	—	[2] 1,387.157	65
					[3] 59.134	84			[3] 8.870	23			[3] 726	57			[3] 49.538	04
XII	6,556.939	84	5,806.773	75	750.166	09	871.016	06	157.534	88	1,597.754	36	200.245	01	3,338.003	33	392.386	20
XIII	7,651.873	04	4,287.193	30	[2] 3,364.156	73	643.079	—	[2] 706.472	91	1,650.669	25	921.390	75	1,993.445	05	[2] 1,736.293	07
					[3] 523	01			[3] 78	45							[3] 444	56
XIV	8,009.423	34	8,009.423	34	—	—	1,201.413	50	—	—	2,755.235	05	—	—	4,052.774	79	—	—
XV	5,558.892	31	5,558.892	31	—	—	833.833	85	—	—	1,019.138	14	—	—	3,705.920	32	—	—
XVI	12,551.381	59	4,774.302	65	7,777.078	94	716.145	40	1,633.186	58	802.444	06	2,203.783	97	3,255.713	19	3,940.108	39
XVII	8,716.131	85	7,958.620	41	757.511	44	1,193.793	03	159.077	40	1,910.183	53	127.681	22	4,854.643	85	470.752	82
XVIII	10,667.097	74	9,416.242	35	1,250.855	39	1,412.436	35	262.679	63	2,221.984	22	464.385	35	5,781.821	78	523.790	41
XIX	4,298.021	38	3,286.257	37	1,011.764	01	492.938	61	212.470	44	882.303	09	168.622	20	1,911.015	67	630.671	37
XX	6,650.845	15	6,650.384	68	460	47	997.557	70	96	70	2,534.750	—	—	—	3,118.076	98	363	77
XXI	3,758.092	78	—	—	3,758.092	78	—	—	1,127.427	83	—	—	1,045.534	95	—	—	1,585.130	—
zus.	267,377.910	57	245,105.958	52	[2] 22,197.370	95	36,765.893	78	[2] 4,999.676	25	58,190.909	39	[2] 6,160.112	39	150,149.155	35	[2] 11,037.582	31
					[3] 74.581	10			[3] 11.187	17			[3] 726	57			[3] 62.667	36
							41,776.757 K 20 h				[4] 64,351.748 K 35 h				161,249.405 K 02 h			

[1] bis [4] Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorhergehenden Seite.

3. Summarium der Gebäudesteuern samt Zuschlägen, mit Einschluß der Zins- und Schulheller[1]) für die Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulheller[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulheller[1])								
1902	85,617.490	47	36,910.193	88	13,365.064	76	35,342.231	83
1903	86,172.589	31	37.416.682	36	13,496.606	80	35.259.300	15
1904	89,256.631	11	38,901.084	39	13,949.175	41	36,406.371	31
1905	93,874.671	61	40,102.702	01	16,199.140	97	37,572.828	63
1906 [3])	98,685.567	04	41,845.687	12	17,157.413	94	39,682.465	98
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	17,652.815	11	8,197,374	61	2,764.223	76	6,691.216	74
II (Leopoldstadt)	8,957.775	81	3,905.714	67	1,568.268	55	3,483.792	59
III (Landstraße)	8,256.521	85	3,550.372	17	1,460.710	56	3,245.439	12
IV (Wieden)	5,862.836	10	2,504.743	59	1,018.370	43	2,339.722	08
V (Margareten)	4,784.458	75	2,061.950	30	824.823	53	1,897.684	92
VI (Mariahilf)	5,218.951	65	2,212.762	90	890.881	41	2,115.307	34
VII (Neubau)	5,901.775	14	2,489.925	16	1,042.363	68	2,369.486	30
VIII (Josefstadt)	3,612.215	96	1,488.217	20	649.973	38	1,474.025	38
IX (Alsergrund)	6,480.613	49	2,659.339	69	1,128.980	11	2,692.293	69
X (Favoriten)	3,840.611	95	1,569.912	66	706.243	06	1,564.456	23
XI (Simmering)	893.156	69	342.166	59	157.762	34	393.227	76
XII (Meidling)	2,432.219	93	991.034	42	443.253	85	997.931	66
XIII (Hietzing)	2,899.779	64	1,043.721	63	558.325	93	1,297.732	08
XIV (Rudolfsheim)	2,811.890	80	1,117.104	07	515.860	69	1,178.926	04
XV (Fünfhaus)	2,104.544	94	932.986	65	362.617	67	808.940	62
XVI (Ottakring)	4,520.484	92	1,802.719	20	808.554	42	1,909.211	30
XVII (Hernals)	3,294.228	16	1,382.879	29	586.347	78	1,325.001	09
XVIII (Währing)	3,990.638	31	1,660.719	64	709.957	04	1,619.961	63
XIX (Döbling)	1,718.156	47	681.512	92	316.610	94	720.032	61
XX (Brigittenau)	2,404.203	81	893.492	58	472.462	13	1,038.249	10
XXI (Floridsdorf)	1,047.687	56	357.037	18	170.822	68	519.827	70
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr	97,483.663	28	41,569.674	41	16,888.006	45	39,025.982	42
u. zw. 1906 für frühere Jahre	1,201.903	76	276.012	71	269.407	49	656.483	56
b) Abgeschriebene Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulheller[1]) für leergestandene oder an Gesandte und deren Gefolge vermietete Wohnungen[2]) und für demolierte Gebäude								
1902	8,375.621	16	3,512.012	19	1,145.022	82	3,718.586	15
1903	4,590.483	96	1,909.921	79	729.873	57	1,950.688	60
1904	5,344.769	29	2,285.113	15	829.704	12	2,229.952	02
1905	4,743.461	28	1,988.850	85	806.298	88	1,948.311	55
1906 [3])	6,195.171	39	2,526.072	40	1,093.366	52	2,575.732	47
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	820.265	69	381.239	56	125.314	61	313.711	52
II (Leopoldstadt)	456.131	47	191.745	62	81.955	06	182.430	79
III (Landstraße)	495.327	61	185.111	30	92.021	07	218.195	24
IV (Wieden)	458.647	10	169.308	46	82.078	68	207.259	96
V (Margareten)	292.578	91	119.738	59	52.251	84	120.588	48
VI (Mariahilf)	461.241	50	201.642	30	78.399	89	181.199	31
VII (Neubau)	441.967	89	195.664	73	74.586	14	171.717	02
VIII (Josefstadt)	223.188	36	86.996	29	41.640	23	94.551	84
IX (Alsergrund)	449.418	14	190.947	36	78.258	31	180.212	47
X (Favoriten)	288.582	89	118.114	45	52.987	70	117.480	74
XI (Simmering)	47.487	30	14.252	04	9.550	45	23.684	81
XII (Meidling)	118.169	04	48.311	33	21.442	60	48.415	11
XIII (Hietzing)	298.288	91	102.859	10	58.517	24	136.912	57
XIV (Rudolfsheim)	156.967	61	58.027	02	30.268	10	68.672	49
XV (Fünfhaus)	110.476	26	45.857	84	19.992	50	44.625	92
XVI (Ottakring)	359.877	87	150.938	59	61.207	32	147.731	96
XVII (Hernals)	216.454	43	88.582	86	39.060	22	88.811	35
XVIII (Währing)	164.417	28	59.577	91	31.028	32	73.811	05

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 232. — [2]) In den Zahlen sind auch die wegen Uneinbringlichkeit des Mietzinses abgeschriebenen Beträge an Hauszinssteuer und fünfprozentiger Steuer vom reinen Zinsertrage enthalten. Die Abschreibung dieser Beträge wurde mit Gesetz vom 24. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 223, giltig seit 1. Jänner 1898, gestattet. — [3]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes-zuschläge		Gemeindezu-schläge, Zins- u. Schulheller[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XIX (Döbling)	116.834	20	45.192	64	21.681	53	49.960	03
XX (Brigittenau) . . .	116.224	74	33.549	02	24.931	23	57.744	49
XXI (Floridsdorf) . . .	102.624	19	38.415	39	16.193	48	48.015	32
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr .	5,027.297	95	2,080.020	52	881.593	40	2,065.684	03
u. zw. 1906 für frühere Jahre .	1,167.873	44	446.051	88	211.773	12	510.048	44
c) Eingezahlte Gebäudesteuerbeträge[2]), Zins- und Schulheller[1])								
1902	78,158.740	36	33,818.503	61	12,408.400	95	31,931.835	80
1903	81,877.914	85	35,641.169	—	12,811.410	41	33,425.335	44
1904	84,116.102	07	36,674.395	58	13,162.246	82	34,279.459	67
1905	88,880.064	85	38,068.437	88	15,291.713	14	35,519.913	83
1906[4])	92,555.723	50	39,375.556	25	16,038.982	10	37,141.185	15
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . .	16.811.339	38	7,812.895	64	2,632.384	09	6,366.059	65
II (Leopoldstadt) . . .	8,538.148	99	3,734.136	85	1,490.524	51	3,313.487	63
III (Landstraße)	7,746.834	98	3,363.507	18	1,364.165	32	3,019.162	48
IV (Wieden)	5,411.212	97	2,339.113	56	938.139	84	2,133.959	57
V (Margareten) . . .	4,496.188	87	1,935.980	69	773.996	40	1,786.211	78
VI (Mariahilf)	4,772.583	09	2,032.263	70	805.348	65	1,934.970	74
VII (Neubau)	5,735.871	05	2,422.990	47	1,007.473	61	2,305.406	97
VIII (Josefstadt) . . .	3,398.769	25	1,408.381	05	611.601	58	1,378.786	62
IX (Alsergrund)	6,354.136	81	2,621.794	28	1,098.319	14	2,634.023	39
X (Favoriten)	3,579.500	98	1,466.114	69	656.564	16	1,456.822	13
XI (Simmering) . . .	842.346	67	327.067	15	147.313	74	367.965	78
XII (Meidling) . . .	2,229.850	94	903.393	19	406.810	36	919.647	39
XIII (Hietzing)	2,634.551	96	945.232	60	503.952	21	1,185.367	15
XIV (Rudolfsheim) . . .	2,743.564	90	1,100.147	—	500.188	32	1,143.229	58
XV (Fünfhaus) . . .	1,851.507	50	824.215	28	317.385	84	709.906	38
XVI (Ottakring) . . .	4.023.444	85	1,586 866	65	723.356	19	1,713.222	01
XVII (Hernals)	3,039.015	50	1,272.677	39	542.839	22	1,223.498	89
XVIII (Währing) . . .	3,465.332	90	1,447.510	92	613.700	43	1,404.121	55
XIX (Döbling)	1,537.266	26	622.666	87	277.624	44	636.974	95
XX (Brigittenau) . . .	2,300.339	49	861.348	96	449.823	27	989.167	26
XXI (Floridsdorf)	1,043.916	16	347.252	13	177.470	78	519.193	25
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr .	90.340.370	53	38.658.346	89	15,553.636	76	36,128.386	88
u. zw. 1906 für frühere Jahre .	2,215.352	97	717.209	36	485,345	34	1,012.798	27
d) Rückständige Gebäudesteuerbeträge[3]), Zins- und Schulheller[1])								
1902	3,251.912	92	1,391.974	77	560.366	01	1,299.572	14
1903	3,224.231	93	1,384.755	51	559.999	60	1,279.476	82
1904	2,552.542	97	1,134.506	16	439.047	90	978.988	91
1905	2,832.713	12	1,166.147	02	550.310	38	1,116.255	72
1906[4])	2,780.497	23	1,114.359	54	585.167	89	1,080.969	80
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere (Stadt) . .	378.864	15	208.298	81	63.654	01	1,06.911	33
II (Leopoldstadt) . . .	208.469	44	82.079	75	42.085	48	84.304	21
III (Landstraße)	239.639	61	99.182	78	49.831	28	90.625	55
IV (Wieden)	56.602	03	17.908	25	13.082	24	25.611	54
V (Margareten) . . .	144.457	98	50.537	94	30.498	02	63.422	02
VI (Mariahilf)	148.598	40	50.813	26	33.185	36	64.599	78
VII (Neubau)	161.191	66	66.632	35	34.123	84	60.435	47
VIII (Josefstadt)	127.029	31	42.838	67	27.157	76	57.032	88
IX (Alsergrund)	168.392	14	60.661	75	43.029	65	64.700	74
X (Favoriten)	155.992	20	52.711	82	33.182	16	70.098	22
XI (Simmering)	22.550	60	9.159	40	4.879	67	8.511	53
XII (Meidling)	90.199	34	37.727	72	17.916	20	34.555	42
XIII (Hietzing)	152.255	02	59.116	47	34.359	74	58.778	81
XIV (Rudolfsheim) . . .	78.522	83	28.928	69	14.662	39	34.931	75
XV (Fünfhaus)	33.253	43	14.344	08	6.201	26	12.708	09
XVI (Ottakring)	109.116	90	49.180	24	24.903	34	35.033	32

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 232. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [3]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 235. — [4]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulheller[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XVII (Hernals)	73.315	16	28.272	91	17.085	67	27.956	58
XVIII (Währing)	122.345	66	48.040	63	25.644	53	48.660	50
XIX (Döbling)	139.378	98	42.515	48	31.257	44	65.606	06
XX (Brigittenau)	129.917	02	50.922	26	30.287	62	48.707	14
XXI (Floridsdorf)	40.405	37	14.486	28	8.140	23	17.778	86
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr	2,238.719	89	879.782	06	472.753	21	886.184	62
u. zw. 1906 für frühere Jahre	541.777	34	234.577	48	112.414	68	194.785	18

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 232.

4. Hauszinssteuer[1]) vom Zinsertrage der ihr im ganzen oder teilweise unterliegenden Gebäude samt Zuschlägen, ferner Zins- und Schulheller[2]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		davon landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge[3])		Gemeindezuschläge[3]), Zins- u. Schulheller[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene[4]) Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[2])								
1902	81,422.096	40	33,221.871	09	13,085.143	78	35,115.081	53
1903	81,910.679	36	33,691.009	72	13,195.168	81	35,024.500	83
1904	[5])84,845.019	14	35,081.114	21	13,626.822	62	36,137.082	31
1905	89,373.075	35	36,176.723	64	15,876.078	52	37,320.273	19
1906[6])	93,875.495	98	37,602.722	13	16,841.387	76	39,431.386	09
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	16,950.026	64	7,709.063	91	2,641.933	26	6,599.029	47
II (Leopoldstadt)	8,639.297	68	3,605.317	63	1,558.803	72	3,475.176	33
III (Landstraße)	7,935.497	—	3,246.370	75	1,451.793	52	3,237.332	73
IV (Wieden)	5,564.567	14	2,250.396	42	995.413	31	2,318.757	41
V (Margareten)	4,548,788	28	1,863.202	55	805.483	04	1,880.102	69
VI (Mariahilf)	4,890.583	98	1,951.342	66	855.837	28	2,083.404	04
VII (Neubau)	5,603.823	39	2,226.274	17	1,024.309	69	2,353.239	53
VIII (Josefstadt)	3,412.043	18	1,308.278	34	639.374	82	1,464.390	02
IX (Alsergrund)	6,093.165	64	2,319.740	18	1,094.906	62	2,678.518	84
X (Favoriten)	3,663.764	98	1,393.065	69	706.243	06	1,564.456	23
XI (Simmering)	844.678	89	293.688	79	157.762	34	393.227	76
XII (Meidling)	2,309.463	91	873.162	24	440.695	64	995.606	03
XIII (Hietzing)	2,683.945	96	833.183	08	555.552	28	1,295.210	60
XIV (Rudolfsheim)	2,625.919	38	950.935	18	505.489	45	1,169.494	75
XV (Fünfhaus)	2,035.351	04	869.419	35	359.670	40	806.261	29
XVI (Ottakring)	4,297.749	56	1,580.525	43	808.270	73	1,908.953	40
XVII (Hernals)	3,143.283	75	1,242.121	17	581.012	11	1,320.150	47
XVIII (Währing)	3,791.765	67	1,477.785	37	701.608	46	1,612.371	84
XIX (Döbling)	1,623.187	40	590.040	07	314.779	65	718.367	68
XX (Brigittenau)	2,245.112	42	734.401	19	472.462	13	1,038.249	10
XXI (Floridsdorf)	973.480	09	284.407	96	169.986	25	519.085	88
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr	92,875.060	86	37,513.162	36	16,579.745	90	38,782.152	60
u. zw. 1906 für frühere Jahre	1,000.435	12	89.559	77	261.641	86	649.233	49
b) Abgeschriebene Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[2]) für leergestandene oder an Gesandte und deren Gefolge vermietete Wohnungen[5]) und für demolierte Gebäude								
1902	8,098.497	79	3,269.911	81	1,126.847	25	3,701.738	73
1903	4,308.683	43	1,663.519	28	711.148	69	1,934.015	46
1904	5,043.079	90	2,031.122	85	805.164	87	2,206.792	18
1905	4,496.897	84	1,773.360	17	789.800	15	1,933.737	52
1906[6])	5,855.447	58	2,219.309	19	1,075.599	21	2,560.539	18

[1]) Die Ergebnisse der 26 2/3%igen und sonstigen Hauszinssteuer sind in diesen Tabellen zusammen dargestellt. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 232. Über die Höhe des berechneten Ertrages der Zins- und der Schulheller siehe auf Seite 248. — [3]) Nicht bei allen hauszinssteuerfreien Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag an den Staat die fünfprozentige Steuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge von dieser fünfprozentigen Steuer berechnet, sondern bloß bei jenen, für welche zugleich die Freiheit von den Landes-, bzw. Gemeindezuschlägen gesetzlich ausgesprochen ist. (Siehe hierüber auf Seite 231). Bei allen übrigen Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag die fünfprozentige Gebäudesteuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge so berechnet, als ob nicht jene, sondern die Hauszinssteuer zu entrichten wäre. Infolge dessen werden diese Zuschläge hier mit den Zuschlägen zur Hauszinssteuer zusammen ausgewiesen, während die auf Seite 246 ff. ausgewiesenen Zuschläge nur solche darstellen, welche für Bauten eingehoben werden, die auch die Befreiung von den Zuschlägen zur Hauszinssteuer genießen. — [4]) Mit Einschluß der im Laufe des Jahres vorgeschriebenen Beträge. — [5]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 242. — [6]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag[1])		Davon landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge[2])		Gemeindezuschläge[2]), Zins- u. Schulheller[3])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) .	795.973	63	364.589	38	120.932	54	310.451	71
II (Leopoldstadt) .	437.211	06	173.410	53	81.648	47	182.152	06
III (Landstraße) . .	465.597	67	156.065	40	91.662	78	217.869	49
IV (Wieden) . . .	414.320	95	132.801	10	78.014	56	203.505	29
V (Margareten) .	274.451	23	104.006	36	50.997	08	119.447	79
VI (Mariahilf) . .	440.533	97	184.244	64	76.667	80	179.621	53
VII (Neubau) . . .	424.178	09	180.644	46	73.125	24	170.408	39
VIII (Josefstadt) . .	208.034	02	73.155	15	40.952	83	93.926	04
IX (Alsergrund) . .	427.121	47	171.226	21	76.765	84	179.129	42
X (Favoriten) . .	275.571	11	105.102	67	52.987	70	117.480	74
XI (Simmering) . .	42.447	46	9.212	20	9.550	45	23.684	81
XII (Meidling) . .	112.193	49	42.596	06	21.306	27	48.291	16
XIII (Hietzing) . . .	274.044	37	78.743	35	58.449	79	136.851	23
XIV (Rudolfsheim) .	144.284	76	46.481	41	29.672	48	68.130	87
XV (Fünfhaus) . .	105.231	73	40.860	46	19.863	05	44.508	22
XVI (Ottakring) . .	347.136	66	138.234	06	61.188	11	147.714	49
XVII (Hernals) . . .	206.191	34	78.624	20	38.901	07	88.666	07
XVIII (Währing) . .	149.834	19	46.468	07	30.256	96	73.109	16
XIX (Döbling) . . .	109.713	77	38.301	30	21.561	54	49.850	93
XX (Brigittenau) . .	104.046	95	21.371	23	24.931	23	57.744	49
XXI (Floridsdorf) . .	97.329	66	33.170	95	16.163	42	47.995	29
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr .	4,782.126	48	1,856.993	68	869.658	95	2,055.473	85
u. zw. 1906 für frühere Jahre . .	1,073.321	10	362.315	51	205.940	26	505.065	33
c) Eingezahlte[4]) Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[3])								
1902	74,096.066	09	30,232.363	08	12,141.274	72	31,722.428	29
1903	77,903.527	46	32,142.984	18	12,540.425	19	33,220.118	09
1904	79,891.615	30	33,025.530	21	12,848.939	54	34,017.145	55
1905	84,663.240	76	34,396·671	49	14,985.196	64	35,281.372	63
1906[6])	88,112.674	11	35,472.113	68	15,737.429	17	36,903.131	26
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) .	16,129.429	76	7,339.794	35	2,513.337	54	6,276.297	87
II (Leopoldstadt) .	8,242.685	07	3,456.118	84	1,481.404	42	3,305.161	81
III (Landstraße) . .	7,455.485	37	3,088.806	67	1,355.453	36	3,011.225	34
IV (Wieden) . . .	5,156.401	40	2,120.775	20	919.051	25	2,116.574	95
V (Margareten) .	4,275.694	85	1,750.313	47	755.744	32	1,769.637	06
VI (Mariahilf) . .	4,464.947	60	1,789.372	48	771.409	53	1,904.165	79
VII (Neubau) . . .	5,454.985	31	2,174.035	66	990.672	84	2,290.276	81
VIII (Josefstadt) . .	3,218.096	56	1,246.359	32	601.818	28	1,369.918	96
IX (Alsergrund) . .	5,994.287	34	2,306.634	31	1,065.702	48	2,621.950	55
X (Favoriten) . .	3,416.839	42	1,303.453	13	656.564	16	1,456.822	13
XI (Simmering) .	799.213	17	283.933	65	147.313	74	367.965	78
XII (Meidling) . .	2,115.873	85	794.455	45	404.139	32	917.279	08
XIII (Hietzing) . . .	2,441.539	93	757.552	43	501.158	49	1,182.829	01
XIV (Rudolfsheim) .	2,566.610	47	942 911	81	489.879	93	1,133 818	73
XV (Fünfhaus) . .	1,790.538	74	768.583	91	314 593	45	707.361	38
XVI (Ottakring) . .	3,815.999	58	1,379.918	49	723.095	77	1,712.985	32
XVII (Hernals) . . .	2,897.465	73	1,141.042	11	537.650	81	1,218.772	81
XVIII (Währing) . .	3,293.855	18	1,290.782	82	605.979	62	1,397.092	74
XIX (Döbling) . . .	1,460.177	07	548.784	73	275.953	72	635.438	62
XX (Brigittenau) .	2,152.411	46	713.420	93	449.823	27	989.167	26
XXI (Floridsdorf) . .	970.136	25	275.063	92	176.683	07	518.389	26
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr .	86,196.001	23	35.032.437	71	15,263.008	37	35,900.555	15
u. zw. 1906 für frühere Jahre .	1,916.672	88	439.675	97	474.420	80	1,002.576	11
d) Rückständige[5]) Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[3])								
1902	2,890,007	67	1,073.706	92	538.174	62	1,278.126	13
1903	2,840.801	14	1,070.104	44	525.225	71	1,245.470	99
1904	2,320.797	90	930.714	06	424.712	64	965.371	20
1905	2,566.010	41	926.336	02	536.003	17	1,103.671	22
1906[6])	2,498.369	78	851.230	04	575.169	69	1,071.970	05

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 232. — [4]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [5]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 235. — [6]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag[1])		Davon landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge[3])		Gemeindezuschläge[3]) Zins- u. Schulheller[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	357.571	42	193.059	72	60.354	50	104.157	20
II (Leopoldstadt) .	188.609	72	63 640	53	41.335	12	83.634	07
III (Landstraße) . .	220.212	61	80.172	81	49.611	58	90.428	22
IV (Wieden) . . .	50.968	16	12.317	44	13.059	71	25.591	01
V (Margareten) . .	133.609	51	40.798	11	29.931	89	62.879	51
VI (Mariahilf) . .	131.564	07	35.659	41	32.280	56	63.624	10
VII (Neubau) . . .	143.144	83	50.052	65	33.335	12	59.757	06
VIII (Josefstadt) . .	104.536	82	23.385	80	25.452	41	55 698	61
IX (Alsergrund) . .	141.114	74	35.361	80	42.108	31	63.644	63
X (Favoriten) . .	139.213	53	35.933	15	33.182	16	70.098	22
XI (Simmering) . .	20.139	53	6.748	33	4.879	67	8.511	53
XII (Meidling) . .	84.009	96	31.822	60	17.782	68	34.404	68
XIII (Hietzing) . . .	134.762	25	41.625	30	34.359	74	58.777	21
XIV (Rudolfsheim) .	71.683	84	22.562	98	14.413	47	34.707	39
XV (Fünfhaus) .	31.353	07	12.617	18	6.109	68	12.626	21
XVI (Ottakring) . .	96.096	88	36.166	98	24.899	80	35.030	10
XVII (Hernals) . . .	67.053	35	22.230	18	16.971	53	27.851	64
XVIII (Währing) . .	111.727	78	37.571	73	25.562	75	48.593	30
XIX (Döbling) . . .	122.639	90	26.059	38	31.111	16	65.469	36
XX (Brigittenau) . .	112.450	15	33.455	39	30.287	62	48.707	14
XXI (Floridsdorf) . .	35.907	66	9.988	57	8.140	23	17.778	86
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr .	2,013.185	17	666.434	83	466.415	09	880.335	25
u. zw. 1906 für frühere Jahre .	485.184	61	184.795	21	108.754	60	191.634	80

[1]), [2]), [3]): Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 244.

5. Gebäudesteuer vom Zinsertrage der aus dem Titel der Bauführung im ganzen oder teilweise die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäude (5%ige Steuer) samt Zuschlägen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer[1])		Landes- Zuschläge[1])		Gemeinde- Zuschläge[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude[2])								
1902	4,195.394	07	3,688.322	79	279.920	98	227.150	30
1903	4,261.909	95	3,725.672	64	301.437	99	234.799	32
1904	4,411.611	97	3,819.970	18	322.352	79	269.289	—
1905	4,501.596	26	3,925.978	37	323.062	45	252.555	44
1906[3])	4,806.743	91	4,241.216	09	315.189	75	250.338	07
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt) .	702.788	47	488.310	70	122.290	50	92.187	27
II (Leopoldstadt) .	318.478	13	300.397	04	9.464	83	8.616	26
III (Landstraße) . .	321.024	85	304.001	42	8.917	04	8.106	39
IV (Wieden) . . .	298.268	96	254.347	17	22.957	12	20.964	67
V (Margareten) . .	235.670	47	198.747	75	19.340	49	17.582	23
VI (Mariahilf) . .	328.367	67	261.420	24	35.044	13	31.903	30
VII (Neubau) . . .	297.951	75	263.650	99	18.053	99	16.246	77
VIII (Josefstadt) . .	200.172	78	179.938	86	10.598	56	9.635	36
IX (Alsergrund) . .	387.447	85	339.599	51	34.073	49	13.774	85
X (Favoriten) . .	176.846	97	176.846	97	—	—	—	—
XI (Simmering) . .	48.477	80	48.477	80	—	—	—	—
XII (Meidling) . .	122.756	02	117.872	18	2.558	21	2.325	63
XIII (Hietzing) . . .	215.833	68	210.538	55	2.773	65	2.521	48
XIV (Rudolfsheim) .	185.971	42	166.168	89	10.371	24	9.431	29
XV (Fünfhaus) . .	69.193	90	63.567	30	2.947	27	2.679	33
XVI (Ottakring) . .	222.735	36	222.193	77	283	69	257	90
XVII (Hernals) . . .	150.944	41	140.758	12	5.335	67	4.850	62

[1]) Während die Steuerbeträge der landesfürstlichen Steuer alle jene Gebäude und Gebäudeteile betreffen, welche aus dem Titel der Bauführung die Freiheit von der Hauszinssteuer genießen, beziehen sich die der Landes- und Gemeindezuschläge bloß auf solche Gebäude, welche aus diesem Titel zugleich auch von den Landes- und Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer befreit sind und für welche diese Zuschläge bloß von der 5%igen staatlichen Gebäudesteuer zu entrichten sind. Vgl. hierüber die Ausführungen auf Seite 231. Die Landes- und Gemeindezuschläge, welche die anderen hauszinssteuerfreien Gebäude betreffen, erscheinen in der vorausgehenden Tabelle zusammen mit den entsprechenden Zuschlägen zur landesfürstlichen Hauszinssteuer ausgewiesen. — [2]) Mit Einschluß der im Laufe des Jahres vorgeschriebenen Beträge. — [3]) Seit 1960 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag K	h	Davon landesfürstl. Steuer [1]) K	h	Landes-Zuschläge [1]) K	h	Gemeinde-Zuschläge [1]) K	h
XVIII (Währing)	198.872	64	182.934	27	8.348	58	7.589	79
XIX (Döbling)	94.969	07	91.472	85	1.831	29	1.664	93
XX (Brigittenau)	159.091	39	159.091	39	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	70.880	32	70.880	32	—	—	—	—
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr	4,605.277	13	4,054.764	55	307.424	52	243.088	06
u. zw. 1906 für frühere Jahre	201.466	78	186.451	54	7.765	23	7.250	01
b) Abgeschriebene Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude [2])								
1902	277.123	37	242.100	38	18.175	57	16.847	42
1903	281.800	53	246.402	51	18.724	88	16.673	14
1904	301.689	39	253.990	30	24.539	25	23.159	84
1905	246.563	44	215.490	68	16.498	73	14.574	03
1906 [4])	339.581	03	306.670	52	17.737	25	15.173	26
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	24.292	06	16.650	18	4.382	07	3.259	81
II (Leopoldstadt)	18.920	41	18.335	09	306	59	278	73
III (Landstraße)	29.729	94	29.045	90	358	29	325	75
IV (Wieden)	44.326	15	36.507	36	4.064	12	3.754	67
V (Margareten)	18.127	68	15.732	23	1.254	76	1.140	69
VI (Mariahilf)	20.707	53	17.397	66	1.732	09	1.577	78
VII (Neubau)	17.789	80	15.020	27	1.460	90	1.308	63
VIII (Josefstadt)	15.154	34	13.841	14	687	40	625	80
IX (Alsergrund)	22.296	67	19.721	15	1.492	47	1.083	05
X (Favoriten)	13.011	78	13.011	78	—	—	—	—
XI (Simmering)	5.039	84	5.039	84	—	—	—	—
XII (Meidling)	5.975	55	5.715	27	136	33	123	95
XIII (Hietzing)	24.244	54	24.115	75	67	45	61	34
XIV (Rudolfsheim)	12.682	85	11.545	61	595	62	541	62
XV (Fünfhaus)	5.244	53	4.997	38	129	45	117	70
XVI (Ottakring)	12.741	21	12.704	53	19	21	17	47
XVII (Hernals)	10.263	09	9.958	66	159	15	145	28
XVIII (Währing)	14.583	09	13.109	84	771	36	701	89
XIX (Döbling)	7.120	43	6.891	34	119	99	109	10
XX (Brigittenau)	12.177	79	12.177	79	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	5.151	75	5.151	75	—	—	—	—
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr	245.129	00	223.002	77	11.924	73	10.201	50
u. zw. 1906 für frühere Jahre	94.452	03	83.667	75	5.824	52	4.971	76
c) Eingezahlte Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude [3])								
1902	4,062 674	27	3,586.140	53	267.126	23	209.407	51
1903	3,974.387	39	3,498.184	82	270.985	22	205.217	35
1904	4,224.486	77	3,648.865	37	313.307	28	262.314	12
1905	4,216.809	72	3,671.756	19	306.514	46	238.539	07
1906 [4])	4,439.929	92	3,901.851	61	300.828	41	237.249	90
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	681.909	62	473.101	29	119.046	55	89.761	78
II (Leopoldstadt)	295.463	92	278.018	01	9.120	09	8.325	82
III (Landstraße)	291.349	61	274.700	51	8.711	96	7.937	14
IV (Wieden)	254.811	57	218.338	36	19.088	59	17.384	62
V (Margareten)	220.494	02	185.667	22	18.252	08	16.574	72
VI (Mariahilf)	307.635	49	242.891	22	33.939	32	30.804	95
VII (Neubau)	280.885	74	248.954	81	16.800	77	15.130	16
VIII (Josefstadt)	180.672	69	162.021	73	9.783	30	8.867	66
IX (Alsergrund)	359.849	47	315.159	97	32.616	66	12.072	84
X (Favoriten)	162.661	56	162.661	56	—	—	—	—
XI (Simmering)	43.133	50	43.133	50	—	—	—	—
XII (Meidling)	113.977	09	108.937	74	2.671	04	2.368	31
XIII (Hietzing)	193.012	03	187.680	17	2.793	72	2.538	14
XIV (Rudolfsheim)	176.954	43	157.235	19	10.308	39	9.410	85
XV (Fünfhaus)	60.968	76	55.631	37	2.792	39	2.545	—
XVI (Ottakring)	207.445	27	206.948	16	260	42	236	69
XVII (Hernals)	141.549	77	131.635	28	5.188	41	4.726	08
XVIII (Währing)	171.477	72	156.728	10	7.720	81	7.028	81
XIX (Döbling)	77.089	19	73.882	14	1.670	72	1.536	33

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Für leergestandene Wohnungen; siehe die 2. Anmerkung auf Seite 242. — [3]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [4]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge[1]		Gemeinde- Zuschläge[1]	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XX (Brigittenau)	147.928	03	147.928	03	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) . . .	70.660	44	70.597	25	63	19	—	—
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr .	4,141.332	67	3,624.299	26	289.900	53	227.132	88
u. zw. 1906 für frühere Jahre . .	298.597	25	277.552	35	10.927	88	10.117	02
d) Rückständige Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude[2])								
1902	361.905	25	318.267	85	22.191	39	21.446	01
1903	383.430	79	314.651	07	34.773	89	34.005	83
1904	231.745	07	203.792	10	14.335	26	13.617	71
1905	266.702	71	239.811	—	14.307	21	12.584	50
1906 [3])	282.127	45	263.129	50	9.998	20	8.999	75
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	21.292	73	15.239	09	3.299	51	2.754	13
II (Leopoldstadt) . . .	19.859	72	18.439	22	750	36	670	14
III (Landstraße)	19.427	00	19.009	97	219	70	197	33
IV (Wieden)	5.633	87	5.590	81	22	53	20	53
V (Margareten) . . .	10.848	47	9.739	83	566	13	542	51
VI (Mariahilf)	17.034	33	15.153	85	904	80	975	68
VII (Neubau)	18.046	83	16.579	70	788	72	678	41
VIII (Josefstadt)	22.492	49	19.452	87	1.705	35	1.334	27
IX (Alsergrund)	27.277	40	25.299	95	921	34	1.056	11
X (Favoriten)	16.778	67	16.778	67	—	—	—	—
XI (Simmering)	2.411	07	2.411	07	—	—	—	—
XII (Meidling)	6.189	38	5.905	12	133	52	150	74
XIII (Hietzing)	17.492	77	17.491	17	—	—	1	60
XIV (Rudolfsheim) . . .	6.838	99	6.365	71	248	92	224	36
XV (Fünfhaus)	1.900	36	1.726	90	91	58	81	88
XVI (Ottakring)	13.020	02	13.013	26	3	54	3	22
XVII (Hernals)	6.261	81	6.042	73	114	14	104	94
XVIII (Währing)	10.617	88	10.468	90	81	78	67	20
XIX (Döbling)	16.739	08	16.456	10	146	28	136	70
XX (Brigittenau)	17.466	87	17.466	87	.	.	.	.
XXI (Floridsdorf) . . .	4.497	71	4.497	71	.	.	.	.
u. zw. 1906 für das lauf. Jahr .	225.534	72	213.347	23	6.338	12	5.849	37
u. zw. 1906 für frühere Jahre . .	56.592	73	49.782	27	3.660	08	3.150	38

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 246 unten. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 235. — [3]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

e) Gemeindeumlagen auf den Mietzins.[1])

Ertrag der Gemeindeumlagen auf den Mietzins[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Ertrag der Gemeindeumlagen auf den Mietzins[1])		Hievon entfallen auf: Zinsheller (für allgemeine Gemeindezwecke)		Hievon entfallen auf: Schulheller (für Volksschulzwecke)		Hievon entfallen auf: Einquartierungsheller (für Zwecke der Militär-Einquartierung)	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	19,642.692	61	8,826.966	28	10,578.140	84	237.585	49
1903	20,649.242	55	9,275.367	51	11,126.765	70	247.109	34
1904	21,185.808	06	9,513.738	97	11,418.143	61	253.925	48
1905 [2])	21,923.294	09	9,846.712	—	11,815.030	49	261.551	60
1906	23,061.885	03	10,358 439	12	12,430.126	94	273.318	97

[1]) Die hauptsächlichsten Gemeindeumlagen auf den Mietzins, die Zins- und die Schulheller, sind in den vorausgegangenen Tabellen auf Seite 242 ff. zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer ausgewiesen, da die Vorschreibung, Einhebung und Verbuchung dieser drei Steuern gemeinsam geschieht. Die Größe des Ertrages jeder derselben kann daher bloß annähernd berechnet werden. Eine Berechnung der vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgestatteten Beträge macht die Stadtbuchhaltung für den Hauptrechnungsabschluß der Gemeinde. Um den Ertrag zu berechnen, sind in der vorstehenden Tabelle die von der Buchhaltung als vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse „abgestattet" nachgewiesenen Beträge um die bei dem Steueramte am Schlusse des Berichtsjahres zurückbehaltenen Kassenreste vermehrt und um die am Schlusse des Vorjahres zurückbehaltenen Kassenreste vermindert. Dagegen ist das Erträgnis der Einquartierungsheller, wie es in der Tabelle erscheint, das tatsächliche Ergebnis der Einhebung und unterscheidet sich von dem im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Betrage bloß dadurch, daß auch hier die Kassenreste beim städtischen Steueramte berücksichtigt sind. — [2]) Ohne die im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf eingehobenen Umlagen, die erst im Jahre 1906 mitgerechnet sind.

f) Erwerbsteuer.

1. Allgemeine Erwerbsteuer.

1. Die allgemeine Erwerbsteuer[1]) samt Zuschlägen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge		Handels- u. Gewerbekammer- Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer												
1902	16,323.490	34	10,702.632	10	2,587.671	39	2,584.387	64	150.148	91	298.650	30
1903	17,986.818	10	11,766.225	33	2,838.985	33	2,835.166	20	217 303	50	329.137	74
1904	17,248.488	50	11,237.285	12	2,718.388	93	2,717.088	76	260.616	76	315.108	93
1905	18,118.425	11	11,682.793	57	3,161.931	43	2,822.736	62	271.607	01	179.356	48
1906[3])	17,520.126	60	11,288.966	67	3,066.617	74	2,730.807	07	263.591	56	170.143	56
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	5,667.669	22	3,582.491	78	1,028.405	44	921.297	42	82.461	71	53.012	87
II	1,495.722	18	971.988	08	257.142	63	228.716	20	22.820	—	15.055	27
III	1,264.231	19	810.276	81	222.989	85	199.049	79	19.324	64	12.590	10
IV	786.681	92	508.303	10	136.910	74	121.699	32	12.043	33	7.725	43
V	628.151	19	411.230	96	106.399	40	94.232	59	9.884	08	6.404	16
VI	848.608	14	549.994	30	146.740	32	130.353	93	13.090	46	8.429	13
VII	1,239.845	99	797.154	28	217.687	17	193.906	04	18.930	50	12.168	—
VIII	333.187	14	219.741	73	56.328	61	49.768	65	4.472	46	2.875	69
IX	764.774	44	500.144	01	130.907	—	116.016	24	10.763	28	6.943	91
X	604.643	83	391.678	98	104.523	41	92.831	69	9.501	17	6.108	58
XI	292.722	66	186.054	10	52.396	23	46.888	21	4.458	65	2.925	47
XII	368.201	09	243.017	12	61.488	17	54.238	79	5.755	65	3.701	36
XIII	374.585	10	245.063	95	63.730	47	56.413	19	5.705	79	3.671	70
XIV	479.936	22	314.134	90	81.398	49	72.017	05	7.541	18	4.844	60
XV	255.996	13	168.576	40	42.964	85	37.922	96	3.978	83	2.553	09
XVI	529.545	80	352.922	93	86.696	34	76.177	21	8.364	59	5.384	73
XVII	349.175	91	232.026	86	57.543	26	50.637	33	5.454	54	3.513	92
XVIII	287.882	16	191.806	48	47.243	59	41.531	37	4.440	89	2.859	83
XIX	284.949	31	183.303	09	50.057	70	44.569	69	4.276	49	2.742	34
XX	346.967	77	225.750	42	59.453	75	52.745	74	5.479	35	3.538	51
XXI	316.649	21	203.306	39	55.610	32	49.793	66	4.843	97	3.094	87
und zwar 1906: kontingentiert . . .	15,477.586	60	9,952.361	01	2,720.600	45	2,422.734	40	232.649	25	149.241	49
nicht kontingentiert	2,042.540	—	1,336.605	66	346.017	29	308.072	67	30.942	31	20.902	07
b) Abgeschriebene Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer[2])												
1902	1,363.707	54	902.258	42	215.358	84	209.740	05	12.733	70	23.616	53
1903	1,882.517	28	1,240.354	03	294.681	42	291.101	17	21.710	09	34.670	57
1904	1,209.204	30	791.875	66	189 543	87	187.898	55	17.419	21	22.467	01
1905	1,779.936	91	1,153.443	44	304.878	08	277.884	48	24.692	20	19.038	71
1906[3])	1,182.056	12	768.062	70	201.519	42	181.732	75	17.974	48	12.766	77
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	259.988	59	166.066	10	45.824	86	41.446	50	3.791	60	2.859	53
II	131.842	69	86.464	90	21.920	35	19.945	21	1.966	63	1.545	60
III	83.290	33	54.299	85	14.123	40	12.648	59	1.295	09	923	40
IV	73.349	50	47.753	61	12.458	13	11.194	82	1.136	76	806	18
V	58.926	60	38.655	49	9.883	08	8.819	33	929	06	639	64
VI	52.160	41	33.985	21	8.850	59	7.955	69	802	54	566	38
VII	49.595	94	32.274	71	8.515	28	7.598	63	722	62	484	70
VIII	21.377	62	14.212	10	3.495	33	3.098	41	340	41	231	37
IX	71.745	40	46.738	11	12.240	29	10.995	09	1.029	96	741	95
X	82.122	94	52.794	19	14.321	79	12.837	—	1.295	74	874	22
XI	19.292	95	12.355	63	3.401	02	3 037	82	302	08	196	40
XII	35.405	93	23.406	68	5.871	83	5.184	26	570	96	372	20
XIII	35.919	95	23.489	50	6.083	65	5.409	61	560	69	376	50
XIV	34.477	87	22.484	38	5.865	44	5.217	97	546	50	363	58

[1]) Mit Ausschluß der allgemeinen Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben; siehe diese auf Seite 251 ff. — [2]) Die nachgesehenen (d. h. wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebenen) Steuerbeträge sind hier nicht mitinbegriffen. Siehe diese auf der folgenden Seite. — [3]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag K	h	Davon landesfürstliche Steuer K	h	Landes- Zuschläge K	h	Gemeinde- Zuschläge K	h	Handels- u. Gewerbekammer- Zuschläge K	h	Gewerbeschul- Zuschläge K	h
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke XV	25.253	98	16.507	60	4.265	29	3.805	97	401	61	273	51
XVI	37.094	69	24.882	11	5.954	95	5.265	22	588	70	403	71
XVII	25.526	36	16.941	44	4.184	22	3.721	72	399	50	279	48
XVIII	19.215	13	12.696	25	3.194	76	2.841	54	289	18	193	40
XIX	7.554	36	4.943	22	1.271	94	1.139	17	118	20	81	83
XX	29.643	74	19.550	50	4.900	61	4.391	06	463	99	337	58
XXI	28.271	14	17.561	12	4.892	61	5.179	14	422	66	215	61
u. zw. 1906:												
kontingentiert . .	881.140	87	570.789	85	151.663	76	135.905	99	13.627	63	9.153	64
nicht kontingent.	300.915	25	197.272	85	49.855	66	45.826	76	4.346	85	3.613	13
c) Nachgesehene (d. h. wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebene) Beträge an allgem. Erwerbsteuer												
1902	433.007	28	299.567	55	60.989	37	62.197	81	3.777	74	6.475	33
1903	888.230	80	613.819	02	125.417	60	126.530	48	8.157	48	14.306	19
1904	681.929	77	470.114	01	96.477	31	96.550	37	7.032	40	11.754	97
1905	630.947	06	433.958	08	89.783	01	88.908	24	7.566	15	10.731	61
1906 [2])	598.695	96	408.925	10	88.945	87	83.921	83	8.164	60	8.738	56
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke I	39.190	52	26.310	55	6.078	01	5.770	06	442	91	588	99
II	139.892	86	95.712	09	20.492	78	19.601	07	1.891	12	2.195	80
III	25.251	98	17.138	44	3.792	44	3.594	40	345	44	381	26
IV	22.461	73	15.359	27	3.305	80	3.137	67	313	—	345	99
V	57.015	16	39.084	82	8.325	01	7.924	57	797	49	883	27
VI	20.859	17	14.325	71	3.053	17	2.888	10	282	24	309	95
VII	20.703	56	14.165	41	3.076	05	2.866	69	300	27	295	14
VIII	16.094	63	11.014	30	2.391	62	2.259	75	208	48	220	48
IX	33.291	33	22.625	43	5.025	27	4.763	09	417	20	460	34
X	27.990	36	19.158	87	4.186	01	3.864	65	401	36	379	47
XI	1.066	72	731	38	163	19	146	23	14	37	11	55
XII	29.877	02	20.508	38	4.423	52	4.108	88	423	67	412	57
XIII	15.576	33	10.626	60	2.331	41	2.178	83	220	18	219	31
XIV	33.372	92	22.897	36	4.842	—	4.665	64	442	75	525	17
XV	8.066	61	5.509	66	1.210	30	1.123	36	113	58	109	71
XVI	42.957	80	29.314	48	6.465	81	5.966	71	628	65	582	15
XVII	25.644	70	17.565	71	3.899	46	3.518	48	361	93	299	12
XVIII	9.623	20	6.604	25	1.441	66	1 322	53	134	50	120	26
XIX	2.252	29	1.550	35	330	—	310	28	29	41	32	25
XX	25.846	21	17.660	04	3.880	74	3.580	11	376	20	349	12
XXI	1.660	86	1.062	—	231	62	330	73	19	85	16	66
u. zw. 1906:												
kontingentiert .	401.967	89	274.355	78	59.997	95	56.284	57	5.584	07	5.745	52
nicht kontingent.	196.728	07	134.569	32	28.947	92	27.637	26	2.580	53	2 993	04
d) Eingezahlte Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer [1])												
1902	14,947.835	20	9,773.619	40	2,395.251	22	2,380.432	05	137.355	19	261.177	34
1903	15,951.677	01	10,425.273	06	2,529.557	13	2,526.208	24	181.397	73	289.240	85
1904	16,203.639	93	10,544.394	65	2,565.432	35	2,565.160	78	232.346	74	296.305	41
1905	15,694.452	94	10,123.759	34	2,695.485	61	2,458.579	33	235.046	70	181.581	96
1906 [2])	16,041.685	69	10,318.930	42	2,804.659	56	2,517.372	33	241.170	10	159.553	28
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke I	5,268.649	16	3,331.320	09	954.165	17	856.643	79	76.437	63	50.082	48
II	1,265.708	90	820.642	61	217.425	13	194.963	45	19.221	25	13.456	46
III	1,124.964	34	720.014	87	198.373	62	177.889	33	17.166	47	11.520	05
IV	723.060	43	467.242	99	125.509	50	112.004	01	10.988	61	7.315	32
V	569.021	96	371.574	57	96.453	72	85.998	63	8.943	09	6.051	95
VI	840.306	48	543.994	38	145.537	95	129.511	95	12.882	82	8 379	38
VII	1,165.431	40	748.801	55	204.520	41	182.582	30	17.849	84	11.677	30
VIII	318.705	80	210.113	10	53.807	69	47.781	18	4.238	95	2.764	88
IX	748.163	98	489.962	51	127.241	33	113.438	80	10.428	36	7.092	98
X	526.906	62	341.080	13	90.932	66	81.105	21	8.287	52	5.501	10
XI	274.287	87	174.148	37	49.200	94	44.049	91	4.144	48	2.744	17

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [2]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge		Handels- u. Gewerbekammer Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
und zwar 1906 im Gemeindebezirke XII	290.469	28	190.989	36	48.763	20	43.180	19	4.635	04	2.901	49
XIII	318.764	16	208.496	62	54.073	18	48.089	22	4.858	44	3.246	70
XIV	470.979	58	307.555	87	79.878	12	71.162	02	7.399	66	4.983	91
XV	224.758	78	148.097	92	37.578	28	33.290	50	3.487	92	2.304	16
XVI	451.461	26	299.466	34	74.383	—	65.748	09	7.121	80	4.742	03
XVII	302.303	16	200.949	54	49.717	60	43.821	98	4.724	78	3.089	26
XVIII	255.185	97	170.056	23	41.810	69	36.833	10	3.927	15	2.558	80
XIX	262.260	94	168.668	52	46.065	48	41.058	47	3.931	32	2.537	15
XX	316.524	45	204.920	02	54.580	18	48.695	92	4.997	93	3.330	40
XXI	323.771	17	200.834	83	54.641	71	59.524	28	5.497	04	3.273	31
u. zw. 1906:												
kontingentiert .	14,014.797	44	8,995.568	43	2,462.618	81	2,208.212	59	210.620	41	137.777	20
nicht kontingent.	2,026.888	25	1,323.361	99	342.040	75	309.159	74	30.549	69	21.776	08
e) Rückständige Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer[1])												
1902	8,093.071	62	5,419.722	29	1,234.452	65	1,224.902	11	74.438	47	139.556	10
1903	7,308.390	25	4,871.759	19	1,115.773	07	1,109.643	40	80.927	72	130.286	87
1904	6,353.662	66	4,228.276	78	965.837	28	961.244	11	85.081	40	113.223	09
1905	6,184.605	14	4,079.276	94	1,011.630	68	929.681	68	87.535	88	76.479	96
1906 [2])	6,040.012	36	3,962.748	78	1,011.627	32	912.718	45	87.144	34	65.773	47
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke I	1,713.667	59	1,101.761	61	301.018	41	271.247	90	23.055	42	16.584	25
II	1,104.696	31	733.448	68	178.881	43	162.936	39	15.941	16	13.488	65
III	430.136	92	280.839	86	72.278	01	65.605	56	6.439	79	4.973	70
IV	218.258	67	144.230	24	36.006	44	32.366	76	3.249	86	2.405	37
V	286.221	92	189.160	14	47.009	90	42.354	20	4.389	72	3.307	96
VI	214.431	26	141.537	91	35.520	77	31.851	09	3.222	71	2.298	78
VII	289.186	53	189.292	16	48.746	78	43.654	48	4.400	91	3.092	20
VIII	109.429	—	72.394	49	18.260	52	16.259	83	1.492	04	1.022	12
IX	260.096	01	172.302	33	42.714	09	38.537	58	3.681	51	2.860	50
X	241.663	36	158.857	71	39.997	33	36.283	21	3.427	44	3.097	67
XI	13.111	67	8.685	96	2.155	59	1.971	09	170	06	128	97
XII	139.168	43	92.662	39	22.630	34	20.185	75	2.138	74	1.551	21
XIII	127.899	80	84.701	94	21.076	34	18.837	56	1.902	85	1.381	11
XIV	181.467	96	120.135	11	29.771	56	26.714	76	2.798	36	2.048	17
XV	67.375	49	44.841	61	11.042	82	9.828	97	987	91	674	18
XVI	222.026	05	149.291	96	35.504	41	31.452	33	3.415	88	2.361	47
XVII	82.295	97	54.579	81	13.494	39	12.029	19	1.289	69	902	89
XVIII	90.856	87	60.959	79	14.597	49	12.968	25	1.369	76	961	58
XIX	74.523	83	48.255	43	12.887	74	11.493	18	1.136	72	750	76
XX	127.341	33	84.779	11	20.635	59	18.484	72	1.972	54	1.469	37
XXI	46.157	39	30.030	54	7.397	37	7.655	65	661	27	412	56
u. zw. 1906:												
kontingentiert .	4,443.480	13	2,909.844	82	749.467	02	673.481	05	64.252	21	46.435	03
nicht kontingent.	1,596.532	23	1,052.903	96	262.160	30	239.237	40	22.892	13	19.338	44

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 235. — [2]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Die Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstl. Steuer		Landes- Zuschläge[2])		Gemeinde- Zuschläge[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben								
1902	45.199	27	41.635	73	1.762	68	1.800	86
1903	43.627	86	36.262	57	3.676	84	3.688	45
1904	46.510	59	33.033	75	6.655	12	6.821	72
1905	43.894	46	30.527	84	7.022	03	6.344	59
1906 [3])	41.134	15	28.717	91	6.639	26	5.776	98

[1]) bis [3]) Siehe die Anmerkungen auf der folgenden Seite.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes-		Gemeinde-	
					Zuschläge			
	K	h	K	h	K	h	K	h
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	674	96	472	—	108	56	94	40
II (Leopoldstadt)	11.009	57	7.699	—	1.770	77	1.539	80
III (Landstraße)	1.429	59	999	15	230	61	199	83
IV (Wieden)	233	09	163	—	37	49	32	60
V (Margareten)	756	47	529	—	121	67	105	80
VI (Mariahilf)	638	76	446	68	102	74	89	34
VII (Neubau)	707	85	495	—	113	85	99	—
VIII (Josefstadt)	243	10	170	—	39	10	34	—
IX (Alsergrund)	637	78	446	—	102	58	89	20
X (Favoriten)	4.703	30	3.289	—	756	50	657	80
XI (Simmering)	441	16	308	50	70	96	61	70
XII (Meidling)	3.457	66	2.418	—	556	06	483	60
XIII (Hietzing)	670	67	469	—	107	87	93	80
XIV (Rudolfsheim)	2.792	79	1.953	—	449	19	390	60
XV (Fünfhaus)	1.755	61	1.181	—	305	02	269	59
XVI (Ottakring)	2.563	99	1.793	—	412	39	358	60
XVII (Hernals)	1.557	27	1.089	—	250	47	217	80
XVIII (Währing)	516	23	361	—	83	03	72	20
XIX (Döbling)	406	12	284	—	65	32	56	80
XX (Brigittenau)	4.658	94	3.258	—	749	34	651	60
XXI (Floridsdorf)	1.279	24	894	58	205	74	178	92
b) Abgeschriebene Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben [4])								
1902	279	05	251	36	13	20	14	49
1903	606	96	499	98	53	59	53	39
1904	484	30	362	72	60	20	61	38
1905	925	99	707	78	112	25	105	96
1906 [3])	393	55	287	—	57	55	49	—
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	10	01	7	—	1	61	1	40
II (Leopoldstadt)	104	38	76	—	15	18	13	20
III (Landstraße)	2	40	—	—	2	40	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	28	—	20	—	4	—	4	—
VI (Mariahilf)	28	60	20	—	4	60	4	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	28	—	20	—	4	—	4	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	28	60	20	—	4	60	4	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	5	72	4	—	—	92	—	80
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	57	20	40	—	9	20	8	—
XVI (Ottakring)	5	72	4	—	—	92	—	80
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	94	92	76	—	10	12	8	80
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—

¹) Angaben des städtischen Steueramtes. — ²) Hausier- und Wandergewerbe haben weder die Handels- und Gewerbekammer-, noch die Gewerbeschulzuschläge zu entrichten. — ³) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ⁴) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 236.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstl. Steuer		Landes-		Gemeinde-	
					Zuschläge			
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben[1])								
1902	44.978	83	41.435	43	1.746	74	1.796	66
1903	43.119	61	35.956	05	3.573	89	3.589	67
1904	[4])45.591	19	32.311	89	6.554	20	6.713	28
1905	[5])43.570	88	30.053	39	7.075	93	6.415	04
1906[2])	40.176	94	28.235	10	6.395	12	5.546	72
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	773	63	541	—	124	43	108	20
II (Leopoldstadt)	10.344	55	7.232	60	1.660	85	1.451	10
III (Landstraße)	1.429	59	999	15	230	61	199	83
IV (Wieden)	233	09	163	—	37	49	32	60
V (Margareten)	785	07	549	—	128	39	107	68
VI (Mariahilf)	525	30	367	34	84	49	73	47
VII (Neubau)	707	85	495	—	113	58	99	27
VIII (Josefstadt)	234	52	165	60	39	32	29	60
IX (Alsergrund)	620	62	434	—	105	42	81	20
X (Favoriten)	4.680	42	3.273	—	752	82	654	60
XI (Simmering)	441	16	308	50	70	96	61	70
XII (Meidling)	3.457	66	2.418	—	556	06	483	60
XIII (Hietzing)	644	95	465	—	106	95	93	—
XIV (Rudolfsheim)	2.792	79	1.953	—	448	59	391	20
XV (Fünfhaus)	1.662	66	1.304	—	191	07	167	59
XVI (Ottakring)	2.555	41	1.787	—	411	61	356	80
XVII (Hernals)	1.557	27	1.089	—	252	19	216	08
XVIII (Währing)	521	—	364	33	83	80	72	87
XIX (Döbling)	406	12	284	—	65	32	56	80
XX (Brigittenau)	4.526	92	3.164	—	729	12	633	80
XXI (Floridsdorf)	1.256	36	878	58	202	05	175	73
d) Rückständige Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben[3])								
1902	974	88	801	49	85	85	87	54
1903	950	40	665	36	142	44	142	60
1904	1.408	20	1.012	78	194	36	201	06
1905	1.335	78	957	53	196	66	181	59
1906[2])	1.316	15	885	34	224	21	206	60
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	17	16	12	—	2	76	2	40
II (Leopoldstadt)	634	12	450	—	97	88	86	24
III (Landstraße)	28	80	16	—	6	40	6	40
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	72	—	—	—	54	—	18
VI (Mariahilf)	113	46	79	34	18	25	15	87
VII (Neubau)	—	27	—	—	—	27	—	—
VIII (Josefstadt)	2	13	—	—	—	—	2	13
IX (Alsergrund)	54	22	34	—	7	82	12	40
X (Favoriten)	22	88	16	—	3	68	3	20
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	3	84	—	—	3	84	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	38	32	4	—	17	54	16	78
XV (Fünfhaus)	35	75	25	—	5	75	5	—
XVI (Ottakring)	149	08	100	—	25	08	24	—
XVII (Hernals)	4	68	—	—	1	48	3	20
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	60	06	42	—	9	66	8	40
XX (Brigittenau)	127	77	91	—	19	57	17	20
XXI (Floridsdorf)	22	89	16	—	3	69	3	20

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [2]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 235. — [4]) Darunter ein Betrag von 11 K 82 h an Gewerbeschulzuschlag. — [5]) Darunter ein Betrag von 26 K 52 h (im XII. Bezirke) an Gewerbeschulzuschlag.

3. Anzahl der für die Jahre 1902—1906 in jeden Steuersatz der allgemeinen Erwerb- getrennt in kontingentierte (von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessene) und nicht steuer und nach Veranlagungsbezirken, nach

Jahr, bzw. Bemessungsinstanz, bzw. Veranlagungsbezirk	Gesamtzahl der Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten)	Steuersatz											
		3	4	5	6	8	10	12	16	20	24	30	36
		Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl											
1902	102.904	2776	1132	789	2939	5971	8.189	11.037	12.985	7526	6261	5292	4541
1903	113.088	3320	1318	855	3234	6470	9.005	12.227	14.352	8388	7238	5740	4929
1904	111.492	3777	1346	1119	3590	6803	9.632	12.761	12.117	8418	6815	5403	4131
1905	118.332	4529	1633	1302	3948	7441	10.511	13.718	12.947	8992	7383	5633	4561
1906	[2])115.803	4583	1760	1326	4166	7534	9.649	12.971	12.751	8432	6968	5533	4269
u. zw. 1906:													
kontingentiert . .	108.645	4380	1641	1220	3928	6987	8.989	12.008	11.753	7881	6430	5221	3990
davon I. u. II. Klasse[4])	7.219	94	9	12	23	12	20	26	48	48	42	62	38
nicht kontingentiert	7.158	203	119	106	238	547	660	963	998	551	538	312	279
davon I. u. II. Klasse[4])	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. und IV. Klasse im Gemeindebezirke: I	7.481	295	80	82	151	268	248	291	356	344	361	354	303
II	10.410	362	109	116	353	380	697	1.532	1.067	826	706	507	391
III u. XI	8.821	653	255	218	516	673	833	848	841	634	464	439	318
IV	5.125	181	47	52	133	206	322	516	692	485	403	341	250
V	6.919	209	45	33	124	426	931	990	1.167	626	448	365	258
VI	5.739	220	111	42	133	377	450	666	753	492	365	345	253
VII	6.977	310	109	41	260	431	558	789	900	580	438	372	328
VIII u. IX	10.000	535	201	156	423	779	807	1.219	971	693	655	491	389
X	5.642	203	64	79	366	580	602	556	683	423	428	308	208
XII u. XIII	8.245	292	147	69	310	597	705	1.035	1.016	693	553	466	401
XIV u. XV	8.336	186	200	86	346	882	957	965	1.027	619	517	390	306
XVI	8.310	223	84	96	249	644	974	1.276	1.289	734	495	361	278
XVII	5.055	175	66	34	216	433	565	837	674	361	309	184	153
XVIII u. XIX	6.284	405	99	78	298	522	559	752	784	478	414	302	260
XX	3.489	119	61	57	146	235	313	542	355	309	269	190	83
XXI	1.597	121	73	75	119	149	108	131	128	87	101	56	52

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Bemessungsinstanz, bzw. Veranlagungsbezirk	Steuersatz															
	600	680	800	920	1040	1160	1320	1480	1640	1800	2000	2200	2400	2600	3000	3400
	Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl															
1902	460	383	385	246	190	175	130	108	79	88	58	34	42	42	56	28
1903	508	434	416	248	212	186	136	106	82	96	65	32	45	44	59	32
1904	520	432	450	255	233	170	149	95	102	94	76	51	47	41	61	41
1905	408	307	437	249	212	150	140	80	94	86	63	18	35	38	33	24
1906	568	434	446	283	238	170	136	97	102	106	98	47	63	57	65	45
u. zw. 1906:																
kontingentiert . .	560	428	431	275	231	167	135	96	99	104	94	47	63	56	64	45
davon I. u. II. Klasse[4])	527	416	421	270	226	174	134	94	97	103	93	46	63	56	64	45
III. u. IV. Klasse .	[5])33	[6])12	[7])10	[8]) 5	[9]) 5	[10]) 3	[11]) 1	[12]) 2	[13]) 2	[14]) 1	[15]) 1	[16]) 1	—	—	—	—
nicht kontingentiert	8	6	15	8	7	3	1	1	3	2	4	—	—	1	1	—
davon I. u. II. Klasse[4])	8	6	15	8	7	3	1	1	3	2	4	—	—	1	1	—

[1]) Nach dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst der Statistischen Magistrats-Abteilung zur Benützung überlassenen Materialien. Die Nachweisungen, aus denen die Angaben dieser Tabelle entnommen sind, werden alljährlich bis Ende März des Berichtsjahres von den Steuerbehörden I. Instanz an die Finanz-Landesbehörde eingesendet. Sie enthalten nicht die Zahl der steuerpflichtigen Personen, sondern die Anzahl der Vorschreibungsposten (Steuersätze). Die von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessenen Steuersätze hinsichtlich jener Betriebe und Unternehmungen, für welche die Erwerbsteuer nach dem Stichtage gelöscht wurde, sind hier nicht verzeichnet. — [2]) Das Produkt der Steuersätze mit der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten) ergibt den Betrag von 11,212.045 K; davon entfallen auf die kontingentierte allgemeine Erwerbsteuer 10,894.739 K und auf die nicht kontingentierte 317.305 K. Nach den Steuerklassen, in welche die Steuerpflichtigen vor der Bemessung eingereiht waren, kommen von der kontingentierten Erwerbsteuer, und zwar auf die I. Klasse 3,803.844 K, auf die II. 3,358.848 K, auf die III. 2,215.825 K und auf die IV. 1,516.221 K. Da diese Summen der bemessenen Beträge teils größer, teils kleiner waren, als das aufzubringende Kontingent, wurden nach § 51 des Gesetzes in Abschlag gebracht: In der

steuer eingereihten Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten), für das Jahr 1906 kontingentierte (von der Steuerbehörde I. Instanz bemessene) allgemeine Erwerb= dem Stande mit Beginn des Jahres.[1])

in Kronen																			
42	48	56	64	72	80	90	100	110	120	140	160	180	200	240	280	320	360	440	520
der Vorschreibungsposten, Steuersätze)																			
3229	2878	2752	2456	2045	2117	1367	1671	665	1726	1504	1298	933	1187	1149	828	752	780	822	567
3401	3127	2956	2691	2178	2286	1417	1793	668	1811	1604	1409	973	1268	1225	916	880	886	946	638
3221	2986	2755	2641	2132	2131	1356	1827	608	1768	1793	1387	985	1274	1258	946	931	879	965	675
3184	3125	2954	2786	2181	2230	1381	1913	619	1688	1874	1407	983	1320	1276	939	911	873	938	657
3312	2959	2716	2898	2077	2131	1302	1872	583	1628	1911	1412	959	1266	1205	926	882	899	1012	654
3147	2795	2550	2691	1983	2031	1227	1789	566	1569	1753	1358	924	1228	1160	896	851	876	989	638
33	44	52	52	35	49	33	54	24	62	73	50	68	105	150	198	514	672	828	579
165	164	166	207	94	100	75	83	17	59	158	54	35	38	45	30	31	23	23	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	23	23	16
243	239	253	318	300	268	182	259	116	277	340	346	232	270	244	186	99	63	66	24
385	441	365	286	258	222	147	216	59	162	196	129	103	136	113	81	30	18	10	4
245	206	222	212	132	157	87	124	34	121	117	93	61	75	69	50	38	34	26	8
176	154	117	131	108	105	60	101	24	119	107	61	45	68	50	35	15	13	1	1
183	117	124	124	84	113	57	100	25	62	77	57	35	33	51	19	12	4	10	5
169	132	125	172	99	108	57	100	19	58	105	81	66	64	68	71	17	14	2	4
218	197	132	180	121	135	77	119	22	98	129	100	54	105	85	43	21	13	7	2
314	284	281	246	179	206	115	126	53	137	230	123	76	97	102	59	36	7	7	1
156	147	128	116	85	71	62	84	28	58	84	32	34	35	23	30	13	9	5	1
274	240	200	205	153	146	79	130	32	109	95	82	33	59	55	26	15	11	9	5
195	200	182	217	149	139	84	132	45	93	106	69	56	58	59	38	15	10	4	—
227	179	179	190	137	136	77	101	24	82	73	47	24	46	39	27	7	4	7	—
135	110	87	139	82	101	47	74	27	59	43	35	25	29	29	19	3	2	—	1
180	124	139	161	80	91	68	86	24	75	71	64	24	54	39	24	10	9	4	1
139	103	88	111	46	59	37	36	14	32	48	21	15	23	14	14	4	1	3	2
40	42	42	38	29	25	33	30	13	24	17	22	8	9	15	6	2	2	—	—

(Fortsetzung.)

in Kronen																	
3800	4200	4600	5000	5400	5800	6200	6600	7000	7400	7800	8200	8600	9000	9400	9800	10.200	10.600 u. mehr
der Vorschreibungsposten, Steuersätze)																	
27	37	18	19	13	15	11	6	17	4	3	10	1	9	2	3	4	37
27	38	20	20	11	16	10	6	17	4	3	11	2	9	2	2	3	37
29	34	23	21	14	19	13	11	13	5	2	10	3	5	1	2	7	33
11	17	13	10	9	10	7	7	5	1	1	8	2	4	1	1	2	12
40	39	28	27	18	24	13	8	7	11	2	10	3	5	3	4	9	41
40	39	28	27	18	24	13	8	7	11	2	10	3	4	3	4	9	41
40	39	28	27	18	24	13	8	7	11	2	10	3	4	3	4	9	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

II.—IV. Klasse je nach dem Gemeindebezirke, und zwar in der II. Klasse 3—8%, in der III. 3—21% und in der IV. 5—13%; bzw. in der I. Klasse durchwegs 2% hinzugeschlagen. — [3]) Über den Begriff der kontingentierten, bzw. nicht kontingentierten allgemeinen Erwerbsteuer siehe Seite 229. — [4]) Die Veranlagungsbezirke der I. und II. Klasse sind größer als diejenigen der III. und IV. Klasse, daher ist die Verteilung der ersteren Klassen nach Gemeindebezirken nicht möglich. Auch enthalten diese Veranlagungsbezirke außer dem Wiener Gemeindegebiete gelegene Steuerbezirke, die sich nicht ausscheiden ließen, daher hier mit eingerechnet sind. — [5]) Je 8 im I. und III./XI., je 2 im IV., VIII./IX. und XII./XIII., je 3 im V. und XIV./XV., 1 im VII. und 4 im XVIII./XIX. Bezirke. — [6]) 5 im I., 2 im II. und je 1 im III./XI., IV., V., VI. und VII. Bezirke. — [7]) 4 im I., 3 im III./XI. und je 1 im V., XVII. und XVIII./XIX. Bezirke. — [8]) 2 im I. und je 3 im III./XI., IV. und X. Bezirke. — [9]) Je 1 im I., VII. und XII./XIII. nnd 2 im IV. Bezirke. — [10]) Je 1 im I., II. und XVI. Bezirke. — [11]) 1 im III./XI. Bezirke. — — [12]) Je 1 im I. und III./XI. Bezirke. — [13]) Je 1 im III./XI. und XIV./XV. Bezirke. — [14]) 1 im III./XI. Bezirke. — [15]) 1 im I. Bezirke. — [16]) 1 im III./XI. Bezirke.

2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen

1. Die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Ende Juni

Die in Wien bemessenen Beträge dieser Erwerbssteuer sind bedeutend höher, als die in Wien vorgeschriebenen. Bemessen wird diese Erwerbsteuer nach § 109 des Gesetzes von der Steuerbehörde I. Instanz, in deren Sprengel sich der Sitz des Unternehmers, bzw. bei den k. k. Staatsbahnen der Sitz der obersten Geschäftsleitung befindet, wenn nicht das Finanzministerium in dem Falle, daß eine oder mehrere Betriebsstätten der Unternehmungen sich in anderen Veranlagungsbezirken befinden, von der ihm durch das Gesetz eingeräumten Ermächtigung, die Steuerbehörden dieser Bezirke zur Bemessung der Steuer zu delegieren, Gebrauch macht. Hinsichtlich der Vorschreibung gelten die in den §§ 101 bis 108

Jahr, bzw. Bezeichnung der Unternehmungen	Bilanzmäßiger		Be-steuerungs-grundlage	Erwerbsteuer von den der zum			
				1‰		3 und 5%	
	Reingewinn	Verlust		Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen
	in Kronen						
1902	238,065.243	15,075.406	469,403.922	181	212.757	4	8.228
1903	245,066.511	7,923.849	574,044.616	173	274.437	3	9.350
1904	242,572.251	9,795.848	562,497.569	169	248.741	3	10.004
1905	239,936.065	6,655.096	503,019.981	166	182.773	4	10.975
1906	280,207.220	8,111.866	626,444.452	312	254.436	77	120.040
und zwar 1906:							
I. Öffentl. Unternehmungen.							
A. des Staates:							
1. Staatseisenbahnen	64,845.674	155.315	68,299.136	1	40	—	—
2. Bergwerks-Unternehmungen .	[1] —	—	174.936	—	—	—	—
3. Andere	49.767	6.179	417.829	4	232	—	—
B. der Länder:							
1. Landeskreditinstitute . . .	449.592	—	812.135	—	—	—	—
2. Versicherungsanstalten . . .	6,691.578	—	6,622.972	6	6.625	—	—
3. Landespropinationsfonds . .	—	—	—	—	—	—	—
4. Andere Unternehmungen . .	16.822	—	275.552	1	259	—	—
C. der Gemeinden:							
1. Versicherungsanstalten . . .	1,867.862	—	1,839.949	1	1.840	—	—
2. Andere Unternehmungen . .	5,420.385	218.921	16,283.012	88	5.501	—	—
II. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien.							
A. Urproduktion:							
1. Bergwerke und Hüttenbetrieb	18,479.584	231.519	31,614.649	2	6.340	—	—
2. Gewinnung von Erdöl, Naphta, Mineralwässern u. dgl.	709.130	—	3,999.969	3	3.159	—	—
3. Andere[2]	—	—	—	—	—	—	—
B. Industrie und Handel:							
1. Fabriken	40,434.235	2,103.186	111,706.364	31	67.422	—	—
2. Hotel- und Kurorte-Unternehmungen	400.211	103.585	9,390.816	2	8.360	—	—
3. Kraftübertragungs-, Beheizungs- und Beleuchtungs-Unternehmungen	9,201.234	1.253	29,192.303	5	20.348	—	—
4. Handel, auch Verlags- und Zeitungs-Unternehmungen .	4,213.964	2,490.938	17,354.294	12	14.735	—	—
5. Speditions-Unternehmungen und sonstige Hilfsunternehmungen des Handels . . .	1,115.002	—	1,266.945	1	10	—	—
6. Kredit-Unternehmungen[3] .	39,684.433	—	49,327.186	—	—	—	—
7. Versicherungs-Gesellschaften .	3,256.578	1,292.787	26,799.276	36	25.746	—	—

[1]) In der vorausgehenden und folgenden Zeile enthalten. — [2]) Darunter auch Tierzucht, Mastung. — [3]) Auch die Österreichisch-ungarische Bank. Obwohl nach Art. 92 der Statuten das Vermögen und die Einkünfte der Bank mit Ausnahme der Realitäten, der Effekten des Reservefonds und der von der Bank für die Aktionäre zu entrichtenden

Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen.

Unternehmungen für die Jahre 1902—1906 nach dem Stande der Bemessung mit 1903—1907.

enthaltenen Grundsätze der örtlichen Aufteilung der Steuer. Die folgende Tabelle wird hauptsächlich aus dem Grunde hier veröffentlicht, weil darin die Art der Unternehmungen, dann der bilanzmäßige Reingewinn oder Verlust, die der Besteuerung zu grunde liegenden Beträge, endlich die einzelnen Steuersätze und die nach den einzelnen Steuersätzen bemessene Steuer angegeben erscheinen. Die Daten dieser Tabelle sind den Materialien der k. k. Finanz-Landesdirektion entnommen, von welcher sie der Statistischen Magistrats-Abteilung freundlichst zur Verfügung gestellt wurden.

öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen

Steuersätze von								zusammen		Zusatzsteuer				zusammen Steuer in Kronen
$7^1/_2$%		$8^1/_2$%		10%		10% erhöht				2%		4%		
Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Anzahl der Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	
1	16.334	52	1619	53	235.713	288	29,604.807	579	30,079.458	29	147.664	15	184.011	30,411.133
2	43.001	54	1644	366	29,903.654	—	—	598	30,232.086	31	146.433	12	77.342	30,455.861
2	36.791	58	1871	405	31,312.057	—	—	637	31,609.464	32	158.895	20	123.583	31,891.942
2	37.473	64	2298	58	154.636	322	31,793.978	616	32,182.097	32	162.643	15	208.298	32.553.038
2	38.423	97	4019	120	201.783	803	36,691.473	1411	37,310.174	42	237.848	14	267.415	37,815.437
—	—	—	—	—	—	11	6,825.914	12	6,825.954	—	—	—	—	6,825.954
—	—	—	—	—	—	1	17.494	1	17.494	—	—	—	—	17.494
—	—	—	—	—	—	6	18.650	10	18.882	—	—	—	—	18.882
—	—	—	—	—	—	1	81.214	1	81.214	—	—	—	—	81.214
—	—	—	—	—	—	—	—	6	6.625	—	—	—	—	6.625
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1.637	2	1.896	—	—	—	—	1.896
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1.840	—	—	—	—	1.840
—	—	—	—	—	—	426	1,078.226	514	1.083.727	—	—	—	—	1,083.727
—	—	—	—	—	—	14	2,413.179	16	2,419.519	4	57.889	1	2.560	2,479.968
—	—	—	—	—	—	2	84.082	5	87 241	—	—	—	—	87.241
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	124	4,539.108	155	4,606.530	23	65.694	8	180.773	4,852.997
—	—	—	—	—	—	6	88.266	8	96.626	—	—	—	—	96.626
—	—	—	—	—	—	13	882.601	18	902.949	3	6.971	2	27.694	937.614
—	—	—	—	—	—	20	235.334	32	250.069	1	—	—	—	250.069
—	—	—	—	—	—	3	125.694	4	125.704	—	—	—	—	125.704
—	—	—	—	—	—	19	4,932.097	19	4,932.097	1	23.404	1	56.168	5,011.669
—	—	—	—	—	—	14	105.468	50	131.214	4	294	2	220	131.728

Steuer von der Dividende steuerfrei sind, wird dennoch eine Erwerbsteuer-Bemessung vorgenommen, da die bemessene Steuer die Grundlage für die Berechnung der Landes- und Gemeinde-Zuschläge, von denen die Bank nicht befreit ist, bildet.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Bezeichnung der Unternehmungen	Bilanzmäßiger Reingewinn	Bilanzmäßiger Verlust	Besteuerungsgrundlage	Erwerbsteuer von den der zum 1‰: Unternehmungen	1‰: Steuer in Kronen	5%: Unternehmungen	5%: Steuer in Kronen
	in Kronen						
C. Verkehr:							
1. Eisenbahn-Unternehmungen .	48,855.699	200.362	156,569.857	5	10.295	—	—
2. Straßenbahn-Unternehmungen	518	—	2.108	—	—	—	—
3. Stellfuhr-Unternehmungen .	—	94.041	2,153.040	1	2.153	—	—
4. Rollwagen-Unternehmungen .	—	—	1,609.000	1	1.600	—	—
5. Schiffahrts-Unternehmungen .	208.286	150.795	6,310.267	4	6.121	—	—
D. Sonstige Unternehmungen der Aktiengesellschaften.							
1. Verleihungs-Unternehmungen (Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft 2c.)	656.858	—	1,555.957	1	800	—	—
2. Gesundheitspflege u. Körperreinigung (Kur- und Badeanstalten)	116.566	—	130.563	—	—	—	—
3. Andere Unternehmungen . .	1,778.612	372.910	48,811.618	10	46.688	—	—
III. Gewerkschaften . .	357.946	87.420	2,349.042	3	1.920	—	—
IV. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.							
A. Genossenschaften zur Beschaffung landwirtschaftlicher Produktionsmittel[1]):							
1. nach § 85[2]) begünstigt . .	624	—	85.437	1	85	—	—
2. nicht begünstigt	—	—	—	—	—	—	—
B. Rohstoff-, Magazins- u. Absatzvereine:							
1. nach § 85[2]) begünstigt . .	29.925	—	31.000	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	122.435	13.929	347.034	4	86	—	—
C. Produktivgenossenschaften:							
1. nach § 85[2]) begünstigt . .	61.361	—	112.290	1	79	—	—
2. nicht begünstigt	114.076	457.064	1,397.187	13	1.160	—	—
D. Baugenossenschaften:							
1. nach § 85[2]) begünstigt . .	2.194	—	809	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	5.845	2.296	33.490	2	26	—	—
E. Wohnungsgenossenschaften:							
1. nach § 85[2]) begünstigt . .	5	—	331	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	1.550	28.565	165.431	2	165	—	—
F. Konsumvereine:							
1. nach § 85[2]) begünstigt . .	1,414.715	14	968.943	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	39.218	—	29.766	—	—	—	—
G. Vorschuß- und Kreditvereine:							
1. nach § 85[2]) begünstigt . .	1,936.928	29.768	995.308	2	5	—	—
2. nicht begünstigt	286.083	5.100	390.283	2	111	—	—
H. Andere:							
1. nach § 85[2]) begünstigt . .	38.897	745	41.530	1	2	—	—
2. nicht begünstigt	166.559	5.020	279.109	1	8	—	—
V. Vorschußkassen[3]) . . .	—	—	—	—	—	—	—
VI. Sparkassen	3,635.315	1.352	4,022.580	1	22	{40 {37	110.048 [4]) 9.992
VII. Wechselseitige Versicherungs-Gesellschaften	23,428.356	57.155	22,454.774	54	22.448	—	—
VIII. Sonstige zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichtete Unternehmungen . . .	112.598	1.647	220.375	10	45	—	—

[1]) Sofern sie nicht nach § 84, lit. f befreit sind. — [2]) Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, welche, auf dem Prinzipe der Selbsthilfe beruhend, ihren Geschäftsbetrieb statutenmäßig und tatsächlich auf ihre eigenen Mitglieder beschränken, sind von der Steuerpflicht befreit, wenn der im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen er-

(Fortsetzung.)

öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen														
Steuersätze von										Zusatzsteuer				
$7^1/_2$%		$8^1/_2$%		10%		10% erhöht		zusammen		2%		4%		zusammen Steuer in Kronen
Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	
—	—	—	—	—	—	14	14,627.443	19	14,637.738	4	80.135	—	—	14,717.873
—	—	—	—	—	—	2	655	2	655	—	—	—	—	655
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2.153	—	—	—	—	2.153
—	—	—	—	—	—	1	900	2	2.500	—	—	—	—	2.500
—	—	—	—	—	—	4	18.918	8	25.039	—	—	—	—	25.039
—	—	—	—	—	—	2	75.595	3	76.395	—	—	—	—	76.395
—	—	—	—	—	—	2	13.056	2	13.056	—	—	—	—	13.056
—	—	—	—	—	—	16	258.234	26	304.922	3	3.461	—	—	308.383
—	—	—	—	—	—	4	42.864	7	44.784	—	—	—	—	44.784
—	—	1	16	—	—	—	—	2	101	—	—	—	—	101
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	322	1	2.720	—	—	6	3.042	—	—	—	—	3.042
—	—	—	—	—	—	7	25.978	11	26.064	—	—	—	—	26.064
—	—	1	20	5	3.280	—	—	7	3.379	—	—	—	—	3.379
—	—	—	—	—	—	23	23.757	36	24.917	—	—	—	—	24.917
—	—	1	69	—	—	—	—	1	69	—	—	—	—	69
—	—	—	—	—	—	3	778	5	804	—	—	—	—	804
—	—	1	28	—	—	—	—	1	28	—	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	2	165	—	—	—	—	165
—	—	17	778	40	95.985	—	—	57	96.763	—	—	—	—	96.763
—	—	—	—	—	—	7	2.977	7	2.977	—	—	—	—	2.977
—	—	60	2471	67	96.139	—	—	129	98.615	—	—	—	—	98.615
—	—	—	—	—	—	29	28.005	31	28.116	—	—	—	—	28.116
—	—	10	277	7	3.659	—	—	18	3.938	—	—	—	—	3.938
—	—	—	—	—	—	13	28.886	14	28.894	—	—	—	—	28.894
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	38.423	—	—	—	—	2	95.184	82	253.669	—	—	—	—	253.669
—	—	—	—	—	—	2	699	56	23.147	—	—	—	—	23.147
—	—	1	38	—	—	11	18.580	22	18.663	—	—	—	—	18.663

mittelte Reinertrag 600 K nicht übersteigt. — [3] Gemeindevorschußkassen und Vorschußkassen aus Kontributions- und Steuergeldfonds. — [4] Diese 37 Unternehmungen zu 3%, die anderen 40 zu 5%.

2. Die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1], in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[2])	Gesamtbetrag		landesfürstliche Steuer		Hievon entfallen auf die Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge		Handels- und Gewerbekammer- Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschrieb. Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmungen												
1902	49.064.886	94	31,350.272	55	8,632.192	24	8,530.390	77	466.666	35	85.365	03
1903	24,790.454	76	15,687.900	15	4,381.474	57	4,367.083	57	307.421	84	46.574	63
1904	26,323.183	—	16,807.470	49	4,537.225	84	4,525.350	12	403.088	69	50.047	86
1905	22,657.294	45	14,152.631	62	4,158.510	50	3,809.371	52	347.359	62	189.421	19
1906[3])	29,377.126	73	18,236.997	11	5,463.442	14	4,934.998	75	453.982	54	287.706	19
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke[2]): I	28,903.445	41	17,949.353	10	5,377.309	37	4,844.906	19	447.883	63	283.993	12
II	32.324	23	20.152	92	6.035	83	5.441	27	425	86	268	35
III	16.890	61	10.484	55	3.145	36	2.830	83	262	12	167	75
IV	22.129	55	13.736	71	4.121	01	3.708	92	343	24	219	67
V	49.555	91	30.761	03	9.228	31	8.305	44	768	98	492	15
VI	14.547	51	9.229	—	2.640	99	2.491	83	139	78	45	91
VII	24.097	41	15.151	68	4.543	94	4.090	96	189	90	120	93
VIII	7.105	75	4.414	70	1.323	46	1.191	97	107	33	68	29
IX	40.828	71	25.728	20	7.717	51	6.946	60	266	35	170	05
X	202	98	126	—	37	80	34	02	3	15	2	01
XII	4.118	31	2.563	16	762	15	692	05	62	88	38	07
XIII	171	03	106	52	31	96	28	76	2	31	1	48
XIV	561	92	348	80	104	64	94	18	8	72	5	58
XV	9.450	47	5.866	21	1.759	87	1.583	87	146	66	93	86
XVI	1.166	47	724	99	216	46	195	74	18	14	11	14
XVII	1.179	13	731	97	219	52	197	64	18	30	11	70
XVIII	14.851	98	9.219	11	2.765	73	2.489	16	230	48	147	50
XIX	326	56	202	71	60	81	54	73	5	07	3	24
XX	97.574	26	60.927	61	18.274	96	16.450	47	1.171	48	749	74
XXI	136.598	53	77.168	14	23.142	46	33.264	12	1,928	16	1.095	65
u. zw. 1906 für:												
das lauf. Jahr	20,237.094	12	12,562.515	22	3,768.754	61	3,391.878	46	313.381	64	200.564	19
frühere Jahre	9,140.032	61	5,674.481	89	1,694.687	53	1,543.120	29	140.600	90	87.142	—
b) Abgeschrieb. Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmungen												
1902	2,200.712	61	1,424.721	26	404.306	34	347.074	37	21.025	27	3.585	37
1903	1,649.682	38	1,046,514	79	314.465	20	270.368	53	15.680	89	2.652	97
1904	649.876	21	233.845	97	207.951	70	203.944	58	3.528	66	605	30
1905	1,137.578	02	741.128	67	196.465	14	184.812	56	13.050	02	2.121	63
1906[3])	1,144.759	29	741.643	87	198.416	47	189.011	31	12.937	83	2.749	81
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke[2]): I	1,122.607	98	730.159	95	195.247	29	181.764	17	12.725	70	2.710	87
II	1.075	26	667	45	200	23	180	21	16	69	10	68
III	1.009	01	639	40	177	63	172	65	15	25	4	08
V	870	94	571	60	144	56	141	44	11	74	1	60
VI	19	65	12	20	3	66	3	28	—	31	—	20
VII	304	46	188	99	56	70	51	03	4	72	3	02
VIII	56	42	35	35	10	25	9	54	—	88	—	40
IX	596	80	396	20	106	98	93	62	—	—	—	—
XII	1.299	78	830	81	224	32	224	32	17	83	2	50
XV	25	78	16	—	4	80	4	32	—	40	—	26
XX	2.441	70	1.568	86	449	25	423	59	—	—	—	—
XXI	14.451	51	6.557	06	1.790	80	5.943	14	144	31	16	20
u. zw. 1906 für:												
das lauf. Jahr	20.238	48	12.562	70	3.768	81	3.391	89	314	07	201	01
frühere Jahre	1,124.520	81	729.081	17	194.647	66	185.619	42	12.623	76	2.548	80

[1]) Siehe die oberste Tabelle auf Seite 279. — [2]) In den hier nicht erwähnten Bezirken kamen Vor- bezw. Abschreibungen dieser Steuergattung nicht vor. — [3]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[1])	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes-		Gemeinde-		Handels- u. Gewerbekammer-		Gewerbeschul-	
					Zuschläge							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterw. Unternehmungen[2])												
1902	22,881.005	83	14,573.118	98	4,052.799	21	3,995.489	76	216.237	29	43.360	59
1903	27,162.627	61	17,222.166	33	4,804.189	48	4,751.883	05	333.628	10	50.760	65
1904	26,458.960	83	17,066.846	67	4,461.992	67	4,461.367	63	417.688	26	51.065	60
1905	27,643.685	—	17,174.663	27	5,134.088	65	4,641.048	19	428.393	32	265.491	57
1906 [3])	30,142.554	51	18,690.430	96	5,618.376	65	5,059.858	25	470.964	84	302.923	81
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke[2]): I	29,771.617	87	18,466.535	01	5,551.430	19	4,990.224	15	464.296	74	299.131	78
II	28.715	70	17.934	59	5.353	22	4.842	35	364	13	221	41
III	16.510	38	10.304	55	3.089	64	2.782	24	181	25	152	70
IV	22.213	01	13.750	50	4.116	87	3.712	63	388	17	244	84
V	49.871	62	30.964	83	9.280	85	8.360	51	773	77	491	66
VI	15.072	09	9.518	43	2.729	59	2.571	70	180	51	71	86
VII	23.191	69	14.637	18	4.376	38	3.952	03	141	33	84	77
VIII	23.578	41	14.639	24	4.391	27	3.952	59	363	15	232	16
IX	31.890	34	20.091	52	6.016	95	5.424	71	220	47	136	69
X	274	86	174	—	50	76	44	10	3	87	2	13
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	4.410	95	2.744	49	816	50	741	01	68	01	40	94
XIII	181	98	112	96	33	89	30	50	2	82	1	81
XIV	561	92	348	80	104	64	94	18	8	72	5	58
XV	9.424	69	5.843	58	1.760	52	1.577	77	146	09	96	73
XVI	1.120	05	694	11	208	70	189	06	17	69	10	49
XVII	223	80	138	92	41	67	37	50	3	48	2	23
XVIII	16.263	75	10.095	44	3.028	63	2.725	77	252	38	161	53
XIX	82	—	50	90	15	27	13	74	1	27	—	82
XX	100.419	59	62.808	54	18.860	30	16.958	31	1.092	95	699	49
XXI	26.929	81	9.043	37	2.670	81	11.623	40	2.458	04	1.134	19
u. zw. 1906 für:												
das lauf. Jahr	29,006.310	38	18,006.051	67	5,401.815	48	4,861.633	95	449.273	94	287.535	34
frühere Jahre	1,136.244	13	684.379	29	216.561	17	198.224	30	21.690	90	15.388	47
d) Rückständige Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterw. Unternehmungen[4])												
1902	6,544.829	45	4,192.827	74	1,196.865	65	1,082.458	93	61.721	13	10.956	—
1903	1,490.814	58	961.151	78	258.733	72	253.046	27	15.318	22	2.564	59
1904	1,796.284	42	1,158.083	38	311.537	41	301.168	64	22.335	93	3.159	06
1905	1,313.953	24	837.384	60	235.890	09	216.138	20	17.260	56	7.279	79
1906 [3])	917.285	34	578 262	30	166.201	31	153.696	24	12.652	07	6.473	42
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke[2]): I	875.067	33	552.002	36	158.343	01	146.386	40	12.118	33	6.217	23
II	998	47	619	69	185	93	167	32	15	45	10	08
III	83	57	53	97	15	80	13	80	—	—	—	—
IV	1.175	62	729	99	218	74	197	12	18	09	11	68
V	999	86	621	02	186	03	167	61	15	37	9	83
VI	2.615	92	1.656	25	496	80	447	19	9	55	6	13
VII	8.492	85	5.364	90	1.592	41	1.417	87	73	86	43	81
VIII	181	36	113	01	34	01	30	58	2	27	1	49
IX	13.869	15	8.722	07	2.609	04	2.354	96	111	77	71	31
XIII	120	72	75	26	22	59	20	35	1	55	—	97
XVI	103	42	63	70	19	11	17	18	2	31	1	12
XVII	8	98	5	67	1	63	1	54	—	14	—	—
XIX	244	63	151	90	45	52	40	99	3	80	2	42
XX	8.218	16	5.152	40	1.545	75	1.391	15	78	54	50	32
XXI	5.105	30	2.930	11	884	94	1.042	18	201	04	47	03
u. zw. 1906 für:												
das lauf. Jahr	480.906	71	298.703	35	89.611	—	80.649	97	7.281	97	4.660	42
frühere Jahre	436.378	63	279.558	95	76.590	31	73.046	27	5.370	10	1.813	—

[1]) In den hier nicht erwähnten Bezirken kommen Einzahlungen bzw. Rückstände dieser Steuergattung nicht vor. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [3]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [4]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 235.

g) Rentensteuer.

1. Die staatliche Rentensteuer für die Jahre 1902—1906 mit Einschluß aller Nachtragsbemessungen und der anläßlich von Rekursen eingetretenen Änderungen bis Ende Mai der Jahre 1902—1906.

Die Angaben dieser Tabelle, die den von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst zur Benützung überlassenen Materialien entnommen sind, betreffen bloß die staatliche Rentensteuer, nicht auch die Zuschläge; aber die staatliche Rentensteuer vollständig, nämlich mit Einschluß der von Hof- und Staatskassen bewerkstelligten Abzüge an Rentensteuer[1]), welche in der 2. Tabelle auf den folgenden Seiten (Daten des städtischen Steueramtes) nicht berücksichtigt sind, da die Eingänge aus diesen Abzügen unmittelbar an die k. k. Finanzverwaltung abgeführt werden. Die Tabelle umfaßt unter I. die im Wege des Abzuges durch den Schuldner erhobene und unter II. die auf Grund von Bekenntnissen bemessene staatliche Rentensteuer.

Jahr, bzw. Zinsen und Renten, die der Rentensteuer unterliegen	Ausmaß der Rentensteuer	Anzahl der		Der Steuerbemessung zugrunde gelegter Betrag	Rentensteuer[2])
		zum Abzuge Verpflichteten	Rentensteuerpflichtigen		
	Prozent			in Kronen	
1902	—	362	21.445	133,216.503	2,467.581
1903	—	176	21.758	131,350.670	2,370.622
1904	—	162	22.295	134,536.865	2,406.954
1905	—	175	22.682	145,044.916	2,557.404
1906	—	160	22.661	151,891.598	2,664.413
und zwar im Jahre 1906:					
I. Der Rentensteuer im Wege des Abzuges durch den Schuldner unterliegende Zinsen und Renten					
1. Zinsen jener Teile der Staatsschuld, die weder durch Spezialgesetze von der Leistung der Steuer befreit, noch mit einem höheren Steuerausmaße belegt sind[3])	10	—	—	—	—
2. Einlösungsrenten für verstaatlichte oder dauernd in den Staatsbetrieb übernommene Unternehmungen	10	1	—	55.440	3.326
3. Zinsen der vor dem 1. Jänner 1898 emittierten Obligationen der Landes-, öffentlichen Fonds- und ständischen Anlehen	10	2	—	302.377	6.050
4. Zinsen von Spareinlagen[4])	$1^1/_2$	101	—	24,538.343	365.641
5. Zinsen von Pfandbriefen der nicht auf Gewinn berechneten wechselseitigen Hypothekarinstitute	$1^1/_2$	—	—	—	—
6. Zinsen der Pfandbriefe und Obligationen der Landes-Kreditinstitute, der Pfandbriefanstalten der Sparkassen rc.[5])	$^1/_2$	—	—	—	—
7. Zinsen von Salinenscheinen[6])	2	1	—	3,546 500	70.930
8. Zinsen von Kassenscheinen	2	9	—	4,039.200	80.784
9. Zinsen der nach dem 1. Jänner 1898 emittierten Obligationen der Landes-, öffentlichen Fonds- und ständischen Anlehen	2	2	—	15,341.300	306.826
10. Zinsen von anderen Pfandbriefen und Wertpapieren[7])	2	9	—	22,319.764	445.795
11. Sonstige dem Abzuge der Rentensteuer unterworfene Zinsen	[8]) —	35	—	19,466.875	126.383
zusammen (I.) . . .	—	160	—	89,609.799	1,405.735
II. Der Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen unterliegende Bezüge:					
1. Pachtzinsen für verpachtete Gewerbe . . .	3	—	640	1,304.129	39.125
2. Sonstige Zinsen und Renten	2	—	22.021	60,977.670	1,219.553
zusammen (II.) . . .	—	—	22.661	62,281.799	1,258.678

[1]) Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 279. — [2]) Die Differenzen zwischen den hier eingesetzten und den durch Berechnung gewonnenen Beträgen rühren teils von Überzahlungen, teils von der Abrundung der einzelnen eingezahlten Steuerbeträge her. — [3]) Mit Ausnahme der Salinenscheine, die unter Zahl 7 angeführt sind. — [4]) Bei Sparkassen, bei Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, dann von Einlagen in den kumulativen Waisenkassen. — [5]) Nach dem Gesetze vom 26. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 80. — [6]) Von den auf den Salinen Gmunden, Aussee und Hallein einverleibten Hypotheken. — [7]) Von anderen als den unter 1, 3, 5—9 bezeichneten Pfandbriefen und Wertpapieren. — [8]) Das Ausmaß ist hier von verschiedener Höhe ($1^1/_2$ und 2% und $^1/_2$ und 10%).

2. Die Rentensteuer, insoweit deren Einhebung durch, bzw. deren Abfuhr an das städtische Steueramt erfolgt, in den Jahren 1902—1906. [1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt-Betrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Rentensteuerbeträge								
1902	3,102.091	24	2,511.583	21	296.442	05	294.065	98
1903	3,010.117	18	2,405.796	76	302.895	61	301.424	81
1904	3,049.579	33	2,432.611	80	308.975	12	307.992	41
1905	3,248.312	49	2,580.948	45	350.754	91	316.609	13
1906 [2]	3,337.531	37	2,633.797	91	371.135	11	332.598	35
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	1,843.449	76	1,650.841	85	101.643	19	90.964	72
II (Leopoldstadt)	108.472	41	71.083	69	19.682	17	17.706	55
III (Landstraße)	170.510	67	111.669	82	31.076	64	27.764	21
IV (Wieden)	457.869	09	300.059	20	83.124	99	74.684	90
V (Margareten)	27.914	87	18.390	87	5.027	27	4.496	73
VI (Mariahilf)	97.451	19	63.992	11	17.672	09	15.786	99
VII (Neubau)	82.034	87	54.241	61	14.668	60	13.124	66
VIII (Josefstadt)	68.655	85	44.941	73	12.495	60	11.218	52
IX (Alsergrund)	155.865	80	102.113	86	28.358	19	25.393	75
X (Favoriten)	10.710	70	7.017	60	1.949	55	1.743	55
XI (Simmering)	9.502	20	6.211	76	1.738	09	1.552	35
XII (Meidling)	19.388	83	13.259	03	3.237	55	2.892	25
XIII (Hietzing)	67.980	50	44.537	27	12.339	60	11.103	63
XIV (Rudolfsheim)	15.968	98	10.399	82	2.909	20	2.599	96
XV (Fünfhaus)	22.746	95	15.075	20	4.036	33	3.635	42
XVI (Ottakring)	19.518	63	12.762	58	3.565	36	3.190	69
XVII (Hernals)	18.230	92	11.926	52	3.325	76	2.978	64
XVIII (Währing)	46.644	32	30.652	99	8.440	97	7.550	36
XIX (Döbling)	63.451	48	41.520	24	11.569	80	10.361	44
XX (Brigittenau)	6.505	67	4.366	62	1.124	14	1.014	91
XXI (Floridsdorf)	24.717	68	18.733	54	1.150	02	2.834	12
und zwar 1906:								
im Wege des Abzuges [3]	1,301.838	10	1,301.838	10	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	2,035.693	27	1,331.959	81	371.135	11	332.598	35
b) Abgeschriebene Rentensteuerbeträge.								
1902	103.364	92	85.338	25	9.384	59	8.642	08
1903	237 327	80	217.916	82	10.015	95	9.395	03
1904	107.602	92	86.182	81	10.898	86	10.521	25
1905	287.556	15	263.466	05	12.318	27	11.771	83
1906 [2]	86.924	65	57.969	28	14.970	79	13.984	58
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	22.243	82	15.282	15	3.586	35	3.375	32
II (Leopoldstadt)	5.939	88	3.939	52	1.025	77	974	59
III (Landstraße)	5.263	48	3.458	84	943	63	861	01
IV (Wieden)	24.882	29	16.339	39	4.475	08	4.067	82
V (Margareten)	734	46	484	95	129	10	120	41
VI (Mariahilf)	4.460	85	2.954	91	767	30	738	64
VII (Neubau)	5.691	—	3.798	10	958	46	934	44
VIII (Josefstadt)	874	48	575	98	154	49	144	01
IX (Alsergrund)	7.869	84	5.188	47	1.394	03	1.287	34
X (Favoriten)	143	61	94	13	25	95	23	53
XI (Simmering)	106	32	70	23	18	53	17	56
XII (Meidling)	683	05	454	31	118	86	109	88
XIII (Hietzing)	1.499	56	993	72	259	11	246	73
XIV (Rudolfsheim)	641	35	422	16	113	66	105	53
XV (Fünfhaus)	313	80	206	51	55	66	51	63
XVI (Ottakring)	1.982	77	1.320	53	332	09	330	15
XVII (Hernals)	289	36	190	55	51	17	47	64
XVIII (Währing)	272	32	179	03	48	54	44	75
XIX (Döbling)	2.293	20	1.523	83	389	74	379	63
XX (Brigittenau)	512	32	347	76	85	09	79	47
XXI (Floridsdorf)	226	89	144	21	38	18	44	50
und zwar 1906:								
im Wege des Abzuges [3]	1.357	99	1.357	99	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	85.566	66	56.611	29	14.970	79	13.984	58

[1] Die von Hof- und Staatskassen bewerkstelligten Abzüge an Rentensteuer sind hier nicht enthalten, da deren Abfuhr nicht an das städtische Steueramt erfolgt. Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 279. — [2] Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3] Durch den Schuldner. Zu der im Wege des Abzuges durch den Schuldner eingehobenen Rentensteuer wird weder von dem Lande, noch von der Gemeinde ein Zuschlag gemacht.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt-Betrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Rentensteuerbeträge[1])								
1902	2,979.840	55	2,414.575	52	284.153	47	281.111	56
1903	2,837.455	37	2,230.599	06	304.280	12	302.576	19
1904	2,918.408	53	2,322.386	83	298.371	09	297.650	61
1905	2,998.337	81	2,353.239	14	337.656	70	307.441	97
1906[2])	3,209.273	72	2,549.812	46	347.815	26	311.646	—
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	1,840.012	76	1,648.769	49	100.863	53	90.379	74
II (Leopoldstadt)	99.217	42	65.009	84	18.000	82	16.206	76
III (Landstraße)	162.751	58	106.604	31	29.653	21	26.494	06
IV (Wieden)	391.951	84	256.631	05	71.459	47	63.861	32
V (Margareten)	28.458	36	18.768	27	5.102	43	4.587	66
VI (Mariahilf)	92.879	16	60.973	58	16.872	81	15.032	77
VII (Neubau)	70.654	48	46.952	18	12.506	70	11.195	60
VIII (Josefstadt)	61.878	05	40.504	28	11.264	41	10.109	36
IX (Alsergrund)	142.381	33	93.295	81	25.896	88	23.188	64
X (Favoriten)	10.285	52	6.741	83	1.869	23	1.674	46
XI (Simmering)	8.410	59	5.498	49	1.538	07	1.374	03
XII (Meidling)	18.789	12	12.924	53	3.097	04	2.767	55
XIII (Hietzing)	62.110	19	40.620	53	11.329	53	10.160	13
XIV (Rudolfsheim)	14.889	77	9.732	73	2.721	39	2.435	65
XV (Fünfhaus)	22.782	86	15.097	30	4.044	66	3.640	90
XVI (Ottakring)	16.153	56	10.538	99	2.979	83	2.634	74
XVII (Hernals)	18.331	05	12.000	60	3.333	28	2.997	17
XVIII (Währing)	46.019	59	30.271	20	8.299	25	7.449	14
XIX (Döbling)	70.519	48	46.183	74	12.806	34	11.529	40
XX (Brigittenau)	4.743	13	3.197	90	814	97	730	26
XXI (Floridsdorf)	26.053	88	19.495	81	3.361	41	3.196	66
und zwar 1906:								
im Wege des Abzuges[3])	1,302.385	67	1,302.385	67	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	1,906.888	05	1,247.426	79	347.815	26	311.646	—
d) Rückständige Rentensteuerbeträge[4])								
1902	480.751	03	322.286	43	80.462	34	78.002	26
1903	389.082	03	260.374	04	65.056	15	63.651	84
1904	434.058	05	298.520	12	68.338	59	67.199	34
1905	412.730	62	272.952	34	72.759	50	67.018	78
1906[2])	478.499	96	314.969	29	85.492	71	78.037	96
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	171.343	37	113.215	62	30.288	79	27.838	96
II (Leopoldstadt)	33.992	58	22.316	64	6.125	65	5.550	29
III (Landstraße)	22.760	99	14.909	—	4.140	47	3.711	52
IV (Wieden)	84.693	61	55.837	53	14.989	95	13.866	13
V (Margareten)	6.760	33	4.432	29	1.223	46	1.104	58
VI (Mariahilf)	19.997	20	13.179	17	3.586	48	3.231	55
VII (Neubau)	25.422	88	16.658	30	4.612	09	4.152	49
VIII (Josefstadt)	14.430	54	9.460	02	2.610	68	2.359	84
IX (Alsergrund)	27.782	02	18.180	43	5.056	25	4.545	34
X (Favoriten)	2.299	08	1.508	51	412	86	377	71
XI (Simmering)	1.491	05	977	24	269	53	244	28
XII (Meidling)	4.488	61	2.945	66	813	59	729	36
XIII (Hietzing)	20.858	68	13.731	99	3.706	15	3.420	54
XIV (Rudolfsheim)	3.305	12	2.163	91	601	01	540	20
XV (Fünfhaus)	2.039	36	1.332	87	373	16	333	33
XVI (Ottakring)	4.256	42	2.790	84	772	25	693	33
XVII (Hernals)	2.767	19	1.809	81	505	03	452	35
XVIII (Währing)	12.649	14	8.291	54	2.293	13	2.064	47
XIX (Döbling)	14.008	17	9.167	63	2.549	97	2.290	57
XX (Brigittenau)	2.310	66	1.520	70	411	63	378	33
XXI (Floridsdorf)	842	96	539	59	150	58	152	79
und zwar 1906:								
im Wege des Abzuges[4])								
auf Grund von Bekenntnissen								

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [2]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [4]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 235.

h) Personal-Einkommensteuer.

1. Zahl der Zensiten, sowie Kopfzahl der personaleinkommensteuerpflichtigen Bevölkerung; Zahl der Begünstigungen infolge Berücksichtigung des Familienstandes und besonderer die Leistungsfähigkeit beeinträchtigender Verhältnisse in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Anzahl der überreichten Einkommensbekenntnisse	Anzahl von Personen (Haushaltungen und Einzelsteuernde), denen für das seitlich bezeichnete Jahr eine Personaleinkommensteuer vorgeschrieben wurde[2])	Anzahl der zu den Haushaltungen gehörigen Personen[3])	Zusammen personaleinkommensteuerpflichtige Bevölkerung[3])	Begünstigungen infolge Berücksichtigung des Familienstandes u. besonderer die Leistungsfähigkeit beeinträchtigender Verhältnisse: nach § 173, Absatz 4[4]), entfällt die Steuerpflicht bei Haushaltungen: mit zugerechnetem Arbeitseinkommen der Familienmitglieder	nach § 173, Absatz 4[4]), entfällt die Steuerpflicht bei Haushaltungen: mit mehr als zwei Familienmitgliedern	ein Abzug nach § 173, Absatz 1 und 2[4]), hat stattgefunden vom Einkommen bei Haushaltungen: mit zugerechnetem Arbeitseinkommen der Familienmitglieder	ein Abzug nach § 173, Absatz 1 und 2[4]), hat stattgefunden vom Einkommen bei Haushaltungen: mit mehr als zwei Familienmitgliedern	nach § 174[5]) gewährte Steuer-Ermäßigung	nach § 174[5]) gewährte Steuer-Freilassung
					Anzahl der Fälle					
1902	130.560	236.922	365.047	601.969	892	2041	8.053	23.338	2932	176
1903	134.633	246.597	419.117	665.714	827	2345	9.288	24.874	3149	269
1904	137.751	253.804	442.105	695.909	834	2713	9.651	24.957	5040	357
1905[6])	133.390	267.025	457.258	724.283	737	2971	10.260	28.126	3979	483
1906[6])	132.325	276.829	482.851	759.680	718	3026	10.355	28.455	5357	518
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke I	10.988	15.338	12.847	28.185	14	28	207	329	58	—
II	14.275	27.544	48.570	76.114	16	162	1.286	2.149	215	216
III	14.995	25.772	39.539	65.311	123	285	1.084	2.374	762	27
IV	10.213	14.816	23.347	38.163	9	29	386	645	164	37
V	6.623	17.011	28.445	45.456	52	252	623	2.141	207	27
VI	6.566	12.418	18.839	31.257	14	33	413	666	107	2
VII	7.829	14.929	24.224	39.153	15	43	400	995	188	7
VIII	6.291	10.284	13.332	23.616	34	48	399	431	243	8
IX	11.403	19.213	27.790	47.003	38	84	742	1.237	315	12
X	2.343	14.927	33.798	48.725	2	103	276	2.828	341	10
XI	1.567	4.685	11.538	16.223	37	186	241	1.069	127	8
XII	3.557	8.982	19.134	28.116	36	297	298	1.276	259	14
XIII	5.693	11.923	26.656	38.579	33	241	325	1.310	202	15
XIV	3.008	9.970	21.690	31.660	95	299	498	1.391	197	15
XV	2.982	6.594	12.557	19.151	60	85	361	677	104	7
XVI	4.154	15.175	25.705	40.880	22	218	804	2.639	329	21
XVII	3.701	11.218	21.572	32.790	8	84	485	1.593	378	3
XVIII	8.122	13.724	24.821	38.545	55	113	578	1.410	710	36
XIX	3.632	6.448	11.580	18.028	15	57	299	752	199	2
XX	1.742	8.049	17.492	25.541	10	107	488	1.437	93	47
XXI	2.641	7.809	19.375	27.184	30	272	162	1.106	159	4

[1]) Aus den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums", IX., Seite 744—747, X., Seite 1472—1475, XI., Seite 1150 bis 1153, XII., Seite 806—809 u. 957, XIII. Seite 994—997 u. 1145. — [2]) Darunter sind jene Haushaltungen nicht enthalten, bei welchen infolge Anwendung der Bestimmungen des § 173, Absatz 1 und 2, die Herabsetzung des Einkommens auf einen Betrag von unter 1200 K und sohin nach § 173, Absatz 4, die Befreiung von der Personal-Einkommensteuer eingetreten ist. — [3]) Die Ziffern in dieser Spalte können nicht als ganz verläßlich bezeichnet werden. — [4]) § 173 lautet: Absatz 1: Stehen in der Versorgung eines Haushaltungsvorstandes, dessen Einkommen 4000 K nicht übersteigt, abgesehen von seinem Ehegatten, mehr als zwei Familienmitglieder, welche kein selbständiges Einkommen beziehen, so wird für jedes derartige Familienmitglied über diese Zahl von dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes ein Zwanzigstel in Abzug gebracht. Hiebei hat jedoch ohne Rücksicht auf die Höhe die Ermäßigung des Steuersatzes um mindestens eine Stufe einzutreten. Absatz 2: Wird jedoch durch den Ehegatten oder andere Familienmitglieder ein dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes zuzurechnendes Arbeitseinkommen erworben, so ist für jedes solche Familienmitglied der Betrag von 500 K, falls aber sein zugerechnetes Arbeitseinkommen nur einen geringeren Betrag erreicht, dieser geringere Betrag vom steuerpflichtigen Einkommen in Abzug zu bringen, und zwar ohne Rücksicht auf die Größe des Familienstandes. Absatz 4: Erübrigt infolge der vorstehend normierten Abzüge ein anrechenbares Einkommen von nicht mehr als 1200 K, so entfällt die Einkommensteuerpflicht. (Nach § 173, Absatz 4, war steuerfrei ein Einkommen: 1902 von 3,147.315 K, 1903 von 3,348.909 K, 1904 von 3,900.630 K, 1905 von 4,032.428 K für die Bezirke I—XX und die ehemalige Ortsgemeinde Floridsdorf, 1906 von 3,923.813 K.) — [5]) § 174 lautet: Bei der Veranlagung ist es gestattet, besondere, die Leistungsfähigkeit eines Steuerpflichtigen wesentlich beeinträchtigende Verhältnisse, sofern dieselben nicht schon im Grunde des § 173 zur Berücksichtigung gelangen, in der Art zu berücksichtigen, daß bei einem steuerpflichtigen Einkommen von nicht mehr als 10.000 K eine Ermäßigung des Steuersatzes um höchstens drei Stufen gewährt wird. Als Verhältnisse dieser Art kommen lediglich außergewöhnliche Belastungen durch Unterhalt und Erziehung der Kinder, durch Obliegenheit zum Unterhalte mittelloser Angehöriger, durch andauernde Krankheit, Verschuldung und besondere Unglücksfälle, dann die Einberufung zu militärischer Dienstleistung (Mobilisierung, Waffen- oder Dienstesübung) in Betracht. Bei den Steuerpflichtigen der drei ersten Stufen kann aus diesen Gründen auch die Freilassung von der Steuer stattfinden. — [6]) Die Zahlen beziehen sich im Jahre 1905 auch auf die ehemalige Ortsgemeinde Floridsdorf, im Jahre 1906 enthalten sie die Daten für den ganzen XXI. Bezirk.

2. Veranlagtes Einkommen der Zensiten für die Jahre 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Einkommen[2]) in Kronen: aus Grundbesitz	aus Gebäuden	aus selbstständigen Unternehmungen[3])	aus Dienstbezügen	aus Kapitalvermögen	an sonstigem Einkommen[4])
1	2	3	4	5	6	7
1902	22,784.586	126,924.624	303,735.917	393,720.173	198,265.494	23,051.199
1903	22,444.128	134,075.276	323,351.969	410,971.792	200,843.498	24,419.394
1904	23,308.324	138,386.758	330,763.924	428,411.124	204,867.174	23,040.858
1905[5])	25,183.334	147,105.898	345,833.545	455,339.051	212,432.585	23,160.045
1906	25,556.183	146,611.950	357,493.216	476,323.941	221,138.186	25,376.716
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke I	16,278.946	19,986.511	70,376.200	31,614.245	73,599.887	8,325.044
II	654.337	8,712.499	41,642.990	45,226.630	11,494.552	4,007.484
III	1,674.251	10,776.835	24,676.667	52,476.813	21,187.224	1,669.541
IV	2,649.933	10,638.577	31,871.929	33,326.064	41,012.212	3,023.696
V	51.226	6,233.132	12.707.261	25,842.502	2,816.737	624.030
VI	285.240	7,954.417	20,519.866	19,193.566	8,819.692	879.110
VII	79.843	9,649.625	23,246.749	24,882.299	7,778.134	607.743
VIII	730.448	5,929.825	9,787.236	21,362.893	7,689.670	682.060
IX	1,210.607	10,350.323	27,542.120	38,281.054	17,107.886	2,161.750
X	18.369	4,642.613	9,082.322	21,491.324	819.720	58.733
XI	87.642	1,209.877	2,785.870	6,703.461	538.842	42.333
XII	111.411	4,500.477	7,640.605	12,310.287	1,313.834	201.545
XIII	313.257	8,522.826	10,381.288	22,061.193	6,095.846	724.766
XIV	16.557	4,617.433	8,599.183	12,557.210	1,081.429	130.805
XV	25.600	3,453.532	5,576.504	9,967.116	1,277.721	118.006
XVI	58.776	9,016.728	11,619.204	18,254.992	1,607.978	175.552
XVII	40.220	5,042.535	8,765.637	15,783.717	1,565.825	400.388
XVIII	115.023	7,112.998	8,779.420	29,360.561	4,713.156	484.518
XIX	458.496	4,444.905	11,216.109	12,302.450	8,908.021	685.686
XX	10.685	1,988.714	5,684.362	11,545.514	389.289	209.331
XXI	685.316	1,827.568	4,991.694	11,780.050	1,320.529	164.595

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Einkommen[2]) in Kronen zusammen (Spalte 2–7)	Abzüge[2]) in Kronen: Steuern[6])	Schuldzinsen	Dauernde Lasten	Beiträge zu Versicherungskassen	Lebensversicherungsprämien	zusammen (Spalte 9–13)
1	8	9	10	11	12	13	14
1902	1.068,481.993	36,993.450	43,654.588	8,685.514	5,736.000	4,501.257	99,570.809
1903	1.116,106.057	38,543.147	44,271.572	9,817.846	6,252.911	4,573.042	103,458.518
1904	1.148,778.162	40,208.899	45,996.524	10,004.037	6,530.669	4,871.745	107,611.874
1905[5])	1.209,054.458	41,331.987	50,236.912	10,356.498	7,133.916	4,993.225	114,052.538
1906	1.252,500.192	42,950.899	51,539.875	11,203.112	7,224.270	5,183.125	118,101.281
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke I	220,180.833	6,025.180	8,220.521	4,989.211	630.444	438.951	20,304.307
II	111,738.492	2,362.270	2,932.749	382.650	676.804	540.159	6,894.632
III	112,461.331	2,596.852	2,967.563	496.592	773.472	528.573	7,363.052
IV	122,522.411	2,549.759	3,793.137	2,245.751	451.115	342.830	9,382.592
V	48,274.888	2,254.628	1,973.122	136.973	382.424	238.733	4,985.880
VI	57,651.891	1,772.535	2,770.251	401.209	230.351	271 890	5,446.236
VII	66,244.393	2,338.540	2,990.185	228.409	297.339	327.348	6,181.821
VIII	46,182.132	1,924.210	1,900.677	286.595	249.065	234.765	4,595.312
IX	96,653.740	3,140.302	3,678.017	869.278	494.742	519.620	8,701.959
X	36,113.081	1,512.959	1,729.393	34.571	406.489	131.633	3,815.045
XI	11,368.025	169.525	370.729	12.804	131.031	54.888	738.977
XII	26,078.159	1,595.175	1,435.239	35.123	209.464	121.759	3,396.760
XIII	48,099.176	2,911.770	3,367.381	192.259	384.647	242.829	7,098.886
XIV	27,002.617	1,609.230	1,537.670	33.777	212.384	96.781	3,489.842
XV	20,418.479	1,158.644	973.554	24.780	155.786	94.289	2,407.053
XVI	40,733.230	2,972.920	2,985.619	61.691	269.912	156.902	6,447.044
XVII	31,598.322	1,559.205	1,764.064	58.853	255.608	143 843	3,781 573
XVIII	50,565.678	2,489.623	2,527.499	203.242	369.754	346.088	5,936.206
XIX	38,015.667	1,042.650	1,664.033	450.956	216.793	160.448	3,534.880
XX	19,827.895	712.878	764.928	21.058	193.871	86.202	1,778.937
XXI	20,769.752	252.044	1,193.544	37.330	232.775	104.594	1,820.287

[1]) Aus den Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums, IX. Jahrgang, 790–797, X., 1518—1525, XI., 1198—1205, XII. 854—863, XIII., 1042—1049.

Fortsetzung der Anmerkungen siehe am Schluß dieser Tabelle auf der folgenden Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr bzw. Gemeindebezirk	Verbleibt Einkommen (Spalte 8 weniger Spalte 14)	Nach § 173, Abs. 2, abzuziehendes Einkommen[6])	Abzug nach § 173, Abs. 1[7])	Verbleibt steuerpflichtiges Einkommen	Summe der veranlagten Steuersätze	Im Sinne des Art. XVII nicht zur Einhebung gelangender Steuerbetrag[8])
	in Kronen					
1	15	16	17	18	19	20
1902	968,911.184	5,113.118	4,688.278	959,109.788	21,917.551	60.029
1903	1.012,647.539	5,421.826	4,862.809	1.002,362.904	22,709.007	59.229
1904	1.041,166.288	5,666.449	5,060.817	1.030,439.022	23,385.892	56.303
1905 [5])	1.095,001.920	5,996.363	5,414.280	1.083,591.277	24,524.634	55.074
1906 [5])	1,134,398.911	6,081.458	5,581.585	1,122,735.868	25,490.147	52.691
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke I	199,876.526	111.906	70.832	199,693.788	6,800.412	792
II	104,843.960	775.985	544.820	103,523.055	2,051.638	3.788
III	105,098 279	654.979	450.977	103,992.323	2,319.865	6.316
IV	113,139.819	239.890	131.186	112,768.743	3,568.197	1.803
V	43,289.008	360.787	306.226	42,621.995	608.869	3 029
VI	52,205.655	245.552	135.624	51,824.479	1,089.449	1.166
VII	60,062.572	245.157	202.273	59,615.142	1,212.739	1.762
VIII	41,586.820	227.853	109.037	41,249.930	812.378	1.155
IX	87,951.781	437.452	240.013	87,274.316	1,963.888	3.332
X	32,298.036	163.701	507.096	31,627.239	395.338	3.840
XI	10,629.048	140.399	197.637	10,291.012	146.742	1.094
XII	22,681.399	177.879	257.591	22,245.929	306.657	1.807
XIII	41,000.290	187.834	284.702	40,527.754	744.011	2.209
XIV	23,512.775	309.151	261.253	22,942.371	304.829	2.297
XV	18,011.426	240.319	126.333	17,644.774	259.121	1.456
XVI	34,286.186	368.151	466.655	33,451.380	433.781	3.407
XVII	27,816.749	303.619	294.748	27,218.382	373.312	3.356
XVIII	44,629.472	294.394	268.442	44,066.636	728.097	4.507
XIX	34,480.787	154.720	142.683	34,183.384	892.533	1.773
XX	18,048.958	277.941	280.557	17,490.460	208.904	2.880
XXI	18,949.465	163.789	302.900	18,482.776	269.387	922

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 266.

[2]) Da es den Fatenten freigestellt ist, Steuern, Schuldzinsen und dauernde Lasten (vgl. 9.—11. Spalte), welche einzelne Einkommensquellen betreffen (Grund= und Gebäudesteuer, Hypothekarzinsen 2c.), entweder als Abzug vom Grund= und Gebäude=Ertrag vorweg abzuziehen oder den Ertrag unvermindert einzubekennen und die Steuern 2c. als Abzugsposten geltend zu machen, so gelangen weder das Einkommen aus den einzelnen Einkommensquellen, noch die erwähnten Abzüge hier vollständig zur Verzeichnung. — [3]) Und Beschäftigungen. Mit Rücksicht darauf, daß es gestattet ist, für den Fall, daß Brennereien, Brauereien, Stärkefabriken, Mühlen, Ziegeleien, Sägen und andere ländliche Fabrikationszweige in Verbindung mit der land= und forstwirtschaftlichen Benützung von Grundstücken betrieben werden, den gesamten Betrieb bei der Ermittlung des Reinertrages als ein Ganzes zu behandeln, kann in Spalte 2 ein Betrag mitgerechnet sein, der streng genommen in Spalte 4 gehört. Ähnlich steht es mit dem Einkommen aus Grundpachtungen. — [4]) Darunter das Einkommen von Verwaltungsräten aus Tantièmen, der Bürgermeister aus ihren Dotationen u. dgl., dann jenes Einkommen, hinsichtlich dessen die Kommission nicht in der Lage ist, zu entscheiden, aus welcher der vorher bezeichneten Quellen es fließt. — [5]) Außer den Bezirken I—XX ist im Jahre 1905 vom XXI. Bezirke die Ortsgemeinde Floridsdorf in Rechnung gezogen, 1906 der ganze XXI. Bezirk. — [6]) Samt Zuschlägen, dann sonstige öffentliche Lasten. — [7]) Den Wortlaut des 1. und 2. Absatzes des § 173 siehe in der 4. Anmerkung auf Seite 265. — [8]) Art. XVII bestimmt: Die von den Dienstbezügen jener zur Zeit bereits angestellten Staatsbediensteten, welche bei einem Gehaltsbezuge von nicht mehr als 1260 K nach den bisherigen Steuergesetzen volle Steuerfreiheit genossen, eventuell entfallende Personaleinkommensteuer hat insolange, als der Gehaltsbezug die bezeichnete Höhe nicht überschreitet, nicht zur Einhebung zu gelangen.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen für die Jahre 1902—1906 in ganz Wien, für das letztere Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes.

In der folgenden Tabelle sind die Einkommenstufen nach dem „steuerpflichtigen Einkommen" und nicht auf Grund des „veranlagten Steuersatzes" ermittelt. Das „steuerpflichtige Einkommen" enthält noch die bei der Veranlagung in Abfall kommenden Beträge auf Grund der §§ 172, Abs. 3, 173, Abs. 1 und 174, dann auf Grund des Artikels XVII, enthält aber nicht die bei der Veranlagung zuwachsenden Beträge auf Grund des § 175. Der § 172, Abs. 3, bestimmt, daß von dem Einkommen einer höheren Stufe nach Abzug der Steuer niemals weniger erübrigen darf, als von dem höchsten Einkommen der nächst niedrigeren Stufe nach Abzug der auf letztere entfallenden Steuer erübrigt; § 173, Abs. 1, ist in der 4., § 174 in der 5. Anmerkung auf Seite 265, Art. XVII in der 2. Anmerkung oben angeführt; § 175 bestimmt: Bei Steuerpflichtigen, welche außer dem der Personaleinkommensteuer oder Besoldungssteuer unterliegenden noch ein Einkommen der im § 154, Z. 6, bezeichneten Art beziehen — Aktivitätsbezüge der Offiziere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer), der Seelsorger und der Mannschaft der bewaffneten Macht — ist von dem auf das gesamte Einkommen des Steuerpflichtigen entfallenden Steuersatze der Anteil zu berechnen, welcher auf das steuerpflichtige Einkommen verhältnismäßig entfällt; sie haben denjenigen Steuersatz zu entrichten, welcher diesem Anteil am nächsten kommt.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen für die Jahre 1902—1906 in ganz Wien, für das letztere Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes[1]). (I. Teil, 1. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	In ganz Wien					Davon 1906 im Gemeindebezirke							
	von mehr als	bis einschließlich		1902	1903	1904	1905	1906	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
—	0	1.200	[2])	726	626	596	629	626	88	1	64	262	18	16	10	5
1	1.200	1.250	K 7.20	14.785	14.868	14.720	14.616	14.854	326	864	1.401	471	1.303	504	519	346
2	1.250	1.300	" 8.—	14.486	14.946	15.234	15.892	16.357	558	1.359	1.137	493	1.260	528	626	410
3	1.300	1.350	" 8.80	8.934	9.788	10.263	10.368	10.925	496	760	962	349	832	291	399	233
4	1.350	1.400	" 9.60	12.635	12.944	12.830	13.643	13.705	405	1.245	1.108	463	1.021	506	538	378
5	1.400	1.500	" 10.80	18.343	19.211	19.820	20.742	21.539	617	1.806	1.909	735	1.620	803	923	605
6	1.500	1.600	" 12.—	16.438	17.249	17.517	18.801	19.732	632	1.831	1.635	718	1.424	743	963	557
7	1.600	1.700	" 13.60	11.518	11.828	12.321	13 225	14.057	331	1.232	1.290	529	1.028	511	612	404
8	1.700	1.800	" 15.20	11.648	12.082	12.356	13.224	14.098	423	1.509	1.179	576	968	625	768	424
9	1.800	1.900	" 16.80	8.017	8.349	8.541	9.194	9.410	273	865	903	407	660	366	476	321
10	1.900	2.000	" 18.40	12.057	12.836	13.077	14.351	14.970	595	1.826	1.287	694	968	888	1.033	509
11	2.000	2.200	" 20.—	10.526	10.729	11.306	12.150	12.500	420	1.133	1.286	738	790	489	723	518
12	2.200	2.400	" 24.—	10.856	10.906	11.431	12.011	12.562	507	1.430	1.222	743	725	627	755	565
13	2.400	2.600	" 28.—	6.606	6.885	7.258	7.553	7.707	349	792	767	487	440	379	475	352
14	2.600	2.800	" 32.—	6.009	6.201	6.514	7.476	7.018	257	757	783	411	367	338	422	328
15	2.800	3 000	" 36.—	7.468	8.035	8.427	8.820	9.298	457	1.271	901	532	474	495	609	417
16	3.000	3.200	" 40.—	4.978	5.131	5.300	5.585	5.679	281	592	645	357	348	280	341	285
17	3.200	3.400	" 44.—	4.006	4.112	4.301	4.466	4.837	200	526	516	294	253	233	282	234
18	3.400	3.600	" 48.—	4.353	4.520	4.527	4.817	4.979	278	627	495	325	253	286	330	239
19	3.600	3.800	" 54.—	3.162	3.271	3.371	3.618	3.776	222	402	404	273	184	197	216	204
20	3.800	4.000	" 60.—	4.079	4.364	4.558	4.890	5.134	372	746	518	347	236	282	346	257
21	4.000	4.400	" 68.—	5.186	5.419	5.531	5.730	5.949	341	699	620	459	260	279	395	291
22	4.400	4.800	" 78.—	4.865	4.999	5.147	5.233	5.376	317	634	581	373	236	334	339	292
23	4.800	5.200	" 88.—	4.107	4.415	4.574	4.723	4.946	357	713	476	387	220	271	331	268
24	5.200	5.600	" 98.—	2.787	2.905	3.083	3.025	3.282	238	331	383	257	143	207	241	190
25	5.600	6.000	" 110.—	3.333	3.512	3.666	3.775	3.894	335	648	398	325	131	232	276	181
26	6.000	6.600	" 124.—	3.186	3.273	3.397	3.401	3.419	297	367	380	304	133	177	252	195
27	6.600	7.200	" 142.—	2.631	2.777	2.889	2.885	3.034	300	391	310	257	97	168	216	166
28	7.200	7.800	" 160.—	2.030	2.077	2.184	2.290	2.382	237	254	347	230	111	128	173	139
29	7.800	8.400	" 180.—	1.976	2.202	2.183	2.182	2.296	280	287	214	209	82	179	165	117
30	8.400	9.200	" 202.—	1.668	1.761	1.938	2.023	2.078	243	206	234	210	69	130	149	114
31	9.200	10.000	" 228.—	1.640	1.730	1.837	1.946	1.879	259	212	201	185	48	129	141	108

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind den Materialien entnommen, welche von der k. k. Finanz-Landesdirektion der Statistischen Magistrats-Abteilung freundlichst zur Benützung überlassen wurden. In den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums", IX., Seite 936 ff., X., Seite 1664 ff., XI., Seite 1114 ff., XII., Seite 1002 ff., XIII., Seite 1190 ff., sind ebenfalls derartige Daten für Wien abgedruckt, und zwar seit 1899 mit der Teilung nach Gemeindebezirken; da aber diese Angaben nicht für jede einzelne Einkommensstufe gemacht sind, werden in dieser Tabelle die aus den Materialien der k. k. Finanz-Landesdirektion gewonnenen Ergebnisse veröffentlicht, obgleich sie teilweise, wenn auch unwesentlich, von denen der „Mitteilungen" abweichen. Vgl. auch die Einleitung zur entsprechenden Tabelle im Jahrbuche für 1900, Seite 265. — [2]) K 0.30—6.90, um je 30 h in Stufen von je 50 K vermindert bei veranlagten Einkommen auf Grund des § 153, Z. 1, lit. b, und Z. 2, dann des § 155, Absatz 2; siehe darüber oben in der Einleitung auf Seite 230.

8. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung. (I. Teil, 2. Seite.)

Einkommens-stufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	In ganz Wien					Davon 1906 im Gemeindebezirke							
	von mehr als	bis ein-schließlich		1902	1903	1904	1905	1906	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
32	10.000	11.000	K 258.—	1351	1433	1462	1545	1583	237	146	173	158	55	101	116	92
33	11.000	12.000	" 292.—	1254	1347	1428	1459	1482	260	145	134	145	42	73	119	73
34	12.000	13.000	" 326.—	918	991	1070	1115	1081	196	108	112	90	27	66	69	64
35	13.000	14.000	" 362.—	846	839	837	890	909	167	86	102	82	26	73	72	52
36	14.000	15.000	" 398.—	745	810	791	801	877	195	82	89	89	16	52	64	43
37	15.000	16.000	" 434.—	601	624	664	732	705	155	52	69	85	17	50	50	33
38	16.000	17.000	" 470.—	467	467	503	567	584	120	47	65	72	14	43	34	31
39	17.000	18.000	" 506.—	439	451	460	494	542	102	39	47	45	13	31	25	17
40	18.000	19.000	" 544.—	370	420	415	430	398	94	33	41	31	16	29	26	13
41	19.000	20.000	" 582.—	392	427	439	454	435	125	52	38	43	8	21	30	12
42	20.000	22.000	" 638.—	530	535	500	590	631	148	45	57	69	13	50	35	25
43	22.000	24.000	" 714.—	426	431	467	489	490	121	42	42	56	8	32	36	22
44	24.000	26.000	" 790.—	385	397	384	432	449	133	51	48	38	9	18	29	17
45	26.000	28.000	" 866.—	307	339	325	352	315	96	31	23	31	4	17	20	12
46	28.000	30.000	" 942.—	292	299	315	295	312	94	35	29	23	3	14	25	6
47	30.000	32.000	" 1020.—	199	223	232	235	229	68	21	21	21	4	13	17	12
48	32.000	34 000	" 1100.—	145	173	182	200	214	77	14	20	26	6	9	10	11
49	34.000	36.000	" 1180.—	159	171	167	173	181	65	10	8	19	6	13	10	8
50	36.000	38.000	" 1260 —	167	151	158	151	91	43	8	6	15	4	7	9	4
51	38.000	40.000	" 1340.—	158	152	145	160	241	46	17	7	21	2	1	10	5
52	40.000	44.000	" 1460.—	224	213	216	230	232	76	14	21	34	2	7	9	7
53	44.000	48.000	" 1600.—	158	175	204	206	206	79	12	17	31	3	11	8	4
54	48.000	52.000	" 1760.—	138	148	144	170	157	49	14	9	21	2	10	4	1
55	52.000	56.000	" 1920.—	121	113	119	126	135	52	10	9	17	2	6	9	4
56	56.000	60.000	" 2080.—	106	119	123	138	107	46	10	7	8	2	5	6	3
57	60.000	64.000	" 2250.—	75	91	99	120	90	30	9	2	10	—	2	5	1
58	64.000	68.000	" 2424.—	76	75	74	84	90	29	6	7	8	—	2	5	6
59	68.000	72.000	" 2600.—	71	63	70	72	64	21	7	7	9	—	4	4	—
60	72.000	76.000	" 2780.—	55	52	56	47	47	20	3	2	7	—	2	1	1
61	76.000	80.000	" 2964 —	48	58	53	58	57	21	6	4	8	1	1	—	1
62	80.000	84.000	" 3148.—	35	47	53	55	47	25	4	6	2	—	1	4	—
63	84.000	88.000	" 3336 —	49	35	25	36	39	14	1	2	8	—	3	1	2

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung (I. Teil, 3. Seite).

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen: von mehr als	Einkommen in Kronen: bis einschließlich	Steuersatz	In ganz Wien: 1902	1903	1904	1905	1906	Davon 1906 im Gemeindebezirke: I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
64	88.000	92.000	K 3528.—	32	30	49	43	48	24	4	3	4	—	2	2	4
65	92.000	96.000	„ 3720.—	43	32	37	36	36	15	2	3	6	—	2	—	1
66	96.000	100.000	„ 3920.—	28	26	26	29	34	13	5	4	6	—	1	3	—
67	100.000	104.000	„ 4120.—	27	27	18	36	34	13	2	1	5	—	1	—	2
68	104.000	108.000	„ 4320.—	21	27	32	34	31	15	—	2	4	—	—	1	1
69	108.000	112.000	„ 4520.—	25	18	20	28	12	5	1	2	3	—	—	—	—
70	112.000	116.000	„ 4720.—	21	27	26	22	18	9	—	4	2	—	1	—	—
71	116.000	120.000	„ 4920.—	16	15	20	22	21	8	1	1	2	—	1	3	—
72	120.000	124.000	„ 5120.—	15	20	16	14	23	11	—	2	3	—	—	—	—
73	124.000	128.000	„ 5320.—	17	11	13	19	13	4	1	1	2	—	1	2	—
74	128.000	132.000	„ 5520.—	15	12	15	13	26	12	1	2	2	—	—	2	—
75	132.000	136.000	„ 5720.—	8	9	11	19	7	6	—	—	1	—	—	—	—
76	136.000	140.000	„ 5920.—	10	13	12	10	11	3	1	2	2	—	—	—	1
77	140.000	144.000	„ 6120.—	7	11	12	12	7	2	1	—	1	—	—	—	1
78	144.000	148.000	„ 6320.—	6	10	7	11	13	5	—	3	1	—	2	—	—
79	148.000	152.000	„ 6520.—	18	15	8	8	13	4	1	—	2	—	—	1	—
80	152.000	156.000	„ 6720.—	12	9	10	10	6	1	—	1	1	—	1	1	—
81	156.000	160.000	„ 6920.—	11	10	10	7	9	2	1	—	2	—	2	1	—
82	160.000	164.000	„ 7120.—	10	7	5	6	10	3	1	1	2	—	—	—	—
83	164.000	168.000	„ 7320.—	5	7	6	6	9	3	—	1	2	—	1	—	—
84	168.000	172.000	„ 7520.—	8	5	9	13	9	6	—	—	2	—	1	—	—
85	172.000	176.000	„ 7720.—	4	4	9	7	7	4	1	1	1	—	—	—	—
86	176.000	180.000	„ 7920.—	2	5	2	6	6	2	—	—	3	—	1	—	—
87	180.000	184.000	„ 8120.—	4	7	7	7	9	2	—	3	2	—	—	—	—
88	184.000	188.000	„ 8320.—	5	3	7	8	7	6	—	—	1	—	—	—	—
89	188.000	192.000	„ 8520.—	5	7	2	10	4	3	1	—	—	—	—	—	—
90	192 000	196.000	„ 8720.—	4	6	6	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—
91	196.000	200.000	„ 8920.—	7	5	4	7	5	3	—	—	1	—	—	—	—
[1]) 92 ff.	200.000	u. darüber	„ 9300.— und mehr	168	154	147	157	152	55	8	21	31	1	6	4	1
	zusammen (Seite 268—270) . .			236.900	246.352	253.423	266.793	275.801	14.537	27.508	25.738	14.816	17.008	12.411	14.926	10.245

[1]) Bei Einkommen von über 200.000 K bis einschließlich 210.000 K beträgt die Steuer 9300 K, bei Einkommen über 200.000 K steigen die Stufen um je 10.000 K und die Steuer um je 500 K.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung. (II. Teil, 1. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	Davon 1906 im Gemeindebezirke												
	von mehr als	bis einschließlich		IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
—	0	1.200	[1])	16	13	11	12	46	6	10	1	3	30	7	—	7
1	1.200	1.250	K 7.20	535	1428	525	697	716	856	287	1354	768	610	291	517	536
2	1.250	1.300	" 8.—	798	1334	459	736	793	1033	474	1256	809	632	322	735	605
3	1.300	1.350	" 8.80	529	961	377	459	487	525	282	871	542	473	194	427	476
4	1.350	1.400	" 9.60	727	1112	330	591	556	658	328	1127	704	576	263	597	472
5	1.400	1.500	" 10.80	1221	1687	529	887	991	976	551	1447	1099	986	458	830	859
6	1.500	1.600	" 12.—	1125	1366	445	697	817	984	575	1472	962	873	445	739	729
7	1.600	1.700	" 13.60	808	1189	347	475	618	561	358	930	721	644	335	572	562
8	1.700	1.800	" 15.20	849	993	279	455	524	535	358	923	714	626	322	540	508
9	1.800	1.900	" 16.80	571	652	179	307	370	376	269	534	435	485	229	349	383
10	1.900	2.000	" 18.40	1029	815	188	435	535	602	410	886	579	585	280	428	398
11	2.000	2.200	" 20.—	888	612	203	389	522	448	335	643	553	766	293	366	385
12	2.200	2.400	" 24.—	1013	490	152	402	536	373	319	609	488	684	290	344	288
13	2.400	2.600	" 28.—	633	341	86	270	343	228	202	382	362	476	185	214	203
14	2.600	2.800	" 32.—	554	249	93	222	293	179	196	318	296	426	187	170	172
15	2.800	3.000	" 36.—	860	230	41	286	350	272	258	393	337	517	221	197	170
16	3.000	3.200	" 40.—	466	150	61	166	245	127	130	229	202	377	154	130	113
17	3.200	3.400	" 44.—	393	132	44	152	248	106	121	179	133	310	114	85	82
18	3.400	3.600	" 48.—	473	126	36	145	213	115	109	183	169	295	115	88	79
19	3.600	3.800	" 54.—	323	100	24	108	180	84	92	141	116	276	96	65	69
20	3.800	4.000	" 60.—	479	98	31	96	217	102	89	178	143	309	119	96	73
21	4.000	4.400	" 68.—	570	132	35	162	277	115	142	201	171	391	175	94	140
22	4.400	4.800	" 78.—	539	116	28	124	230	117	122	145	156	382	146	83	82
23	4.800	5.200	" 88.—	444	94	31	120	211	101	96	122	128	286	135	85	70
24	5.200	5.600	" 98.—	328	62	8	81	150	56	62	78	75	216	89	36	51
25	5.600	6.000	" 110.—	342	54	18	82	179	63	52	87	89	235	86	51	30
26	6.000	6.600	" 124.—	330	60	19	63	197	58	59	73	89	195	85	33	53
27	6.600	7.200	" 142.—	289	52	16	76	135	52	54	71	64	191	64	37	28
28	7.200	7.800	" 160.—	232	36	8	51	99	33	26	58	50	149	63	25	33
29	7.800	8.400	" 180.—	229	20	7	36	105	35	37	39	39	108	57	25	26
30	8.400	9.200	" 202.—	197	26	7	30	97	31	35	41	36	120	65	17	21
31	9.200	10.000	" 228.—	154	34	7	37	92	25	23	31	25	74	68	13	13

[1]) K 0.30—6.90; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 268.

8. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung. (II. Teil, 2. Seite.)

Einkommens-stufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	Davon 1906 im Gemeindebezirke												
	von mehr als	bis einschließlich		IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
32	10.000	11.000	K 258.—	136	20	4	22	87	21	20	34	26	80	36	4	15
33	11.000	12.000	„ 292.—	140	27	4	20	73	22	12	33	24	63	51	13	9
34	12.000	13.000	„ 326.—	112	18	2	8	53	10	14	15	19	51	25	6	16
35	13.000	14.000	„ 362.—	81	12	7	12	33	8	13	10	8	23	33	4	5
36	14.000	15.000	„ 398.—	77	9	4	12	40	4	10	11	6	33	33	3	5
37	15.000	16.000	„ 434.—	60	10	4	6	29	8	9	7	6	19	22	6	8
38	16.000	17.000	„ 470.—	52	8	5	4	22	4	4	8	4	17	26	1	3
39	17.000	18.000	„ 506.—	35	9	1	5	23	5	6	4	7	12	11	2	3
40	18.000	19.000	„ 544.—	43	3	—	5	12	5	5	6	4	11	19	1	1
41	19.000	20.000	„ 582.—	48	1	2	3	12	4	4	3	4	10	12	2	1
42	20.000	22 000	„ 638.—	58	8	3	5	33	7	8	4	5	14	33	2	9
43	22.000	24.000	„ 714.—	55	6	—	4	17	7	6	2	7	7	18	1	1
44	24.000	26.000	„ 790.—	42	8	2	5	20	8	3	2	3	10	18	3	2
45	26.000	28.000	„ 866.—	25	4	1	4	11	5	2	2	—	8	17	2	—
46	28.000	30.000	„ 942.—	34	2	2	3	12	3	5	—	4	7	7	2	2
47	30.000	32.000	„ 1020.—	19	—	—	4	11	2	2	2	1	2	8	1	—
48	32.000	34.000	„ 1100.—	19	1	1	—	6	1	1	2	—	2	6	1	1
49	34.000	36.000	„ 1180.—	14	—	—	3	4	4	—	1	1	2	10	—	3
50	36.000	38.000	„ 1260.—	10	1	—	2	5	—	2	3	1	4	7	—	—
51	38.000	40.000	„ 1340.—	14	—	2	1	3	—	1	1	1	—	7	—	2
52	40.000	44.000	„ 1460.—	33	2	2	—	10	3	1	—	3	1	7	—	—
53	44.000	48.000	„ 1600.—	13	1	—	1	4	2	1	3	2	—	13	1	—
54	48.000	52.000	„ 1760.—	20	2	—	1	2	2	2	—	1	4	11	1	1
55	52.000	56.000	„ 1920.—	11	2	1	—	2	—	1	—	—	1	7	—	1
56	56.000	60 000	„ 2080.—	8	1	—	—	1	—	—	1	—	1	7	1	—
57	60.000	64.000	„ 2250.—	10	1	—	1	3	1	—	2	1	4	8	—	—
58	64.000	68.000	„ 2424.—	10	2	—	1	3	—	—	—	1	4	6	—	—
59	68.000	72.000	„ 2600.—	4	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4	—	—
60	72.000	76.000	„ 2780.—	4	1	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—
61	76.000	80.000	„ 2964.—	5	2	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—
62	80.000	84.000	„ 3148.—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
63	84.000	88.000	„ 3336.—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	2	2	—	—

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung und Schluß. (II. Teil, 3. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	Davon 1906 im Gemeindebezirke												
	von mehr als	bis einschließlich		IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
64	88.000	92.000	K 3528.—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
65	92.000	96.000	„ 3720.—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—
66	96.000	100.000	„ 3920.—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	100.000	104.000	„ 4120.—	3	—	—	—	1	2	—	—	1	3	—	—	—
68	104.000	108.000	„ 4320.—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	1
69	108.000	112.000	„ 4520.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	112.000	116.000	„ 4720.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
71	116.000	120.000	„ 4920.—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
72	120.000	124.000	„ 5120.—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
73	124.000	128.000	„ 5320.—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	128.000	132.000	„ 5520.—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1
75	132.000	136.000	„ 5720 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	136.000	140.000	„ 5920.—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	140.000	144.000	„ 6120.—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
78	144.000	148.000	„ 6320.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
79	148.000	152.000	„ 6520.—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
80	152.000	156.000	„ 6720.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	156.000	160.000	„ 6920.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	160.000	164.000	„ 7120.—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	164.000	168.000	„ 7320.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
84	168.000	172.000	„ 7520.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	172.000	176 000	„ 7720.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	176.000	180.000	„ 7920.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	180.000	184.000	„ 8120.—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	184.000	188.000	„ 8320.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	188.000	192.000	„ 8520 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	192.000	196.000	„ 8720.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	196.000	200.000	„ 8920.—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
[1]) 92 ff.	200.000	u. darüber	„ 9300.— und mehr	14	1	—	—	1	—	—	1	—	—	7	—	1
	zusammen (Seite 271—273)			19.191	14.927	4672	8982	11.919	9970	6594	15.159	11.202	13.703	6438	8046	7809

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 270.

4. Zahl[1]) der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen und Gesamtsummen ihrer Steuersätze, dann Gesamtsummen der tatsächlich vorgeschriebenen Personal-Einkommensteuer, endlich Summen der Steuersätze jener steuerpflichtigen Personen, welche ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 200.000 Kronen haben, für die Jahre 1902—1906 in ganz Wien, für letzteres Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen	Gesamtsummen der Steuersätze der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen		Gesamtsummen der tatsächlich vorgeschriebenen Personal-Einkommensteuer[2])		Es beträgt daher die Differenz zufolge Anwendung des Art. XVII, dann der §§ 172, Abs. 3, 173, Abs. 1, 174 u. 175 des Gesetzes[3])		Zahl jener steuerpflichtigen Personen, welche mit einem steuerpflichtigen Einkommen von mehr als 200.000 K verzeichnet sind[2])	Summen der Steuersätze jener steuerpflichtigen Personen, welche mit einem steuerpflichtigen Einkommen von mehr als 200.000 K verzeichnet sind[2])
		K	h	K	h	K	h		K
1902	236.922	21,959.784	50	21,857.521	31	102.263	19	174	4,807.400
1903	246.597	22,750.407	70	22,649.777	92	100.629	78	171	4,791.800
1904	253.804	23,430.403	60	23,329.589	19	100,814	41	172	4,824.600
1905 [4])	267.025	24,584.625	60	24,469.561	34	115.064	26	178	4,957.400
1906 [4])	276.829	25,564.683	30	25,437.455	45	127.227	85	183	5,286.400
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	15.338	6,806.238	30	6,799.619	51	6.618	79	81	2,179.800
II (Leopoldstadt)	27.544	2,053.408	10	2,047.849	80	5.558	30	9	179.700
III (Landstraße)	25.772	2,317.302	30	2,313 548	50	3.753	80	23	486.400
IV (Wieden)	14.816	3,572.685	60	3,566.394	40	6.291	20	31	1,697.300
V (Margareten)	17.011	611.355	70	605.840	20	5.515	50	1	14.800
VI (Mariahilf)	12.418	1,099.682	90	1,088.283	40	11.399	50	6	70.300
VII (Neubau)	14.929	1,227.505	90	1,210.976	40	16.529	50	4	74.200
VIII (Josefstadt)	10.284	813.492	40	811.222	13	2.270	27	1	32.300
IX (Alsergrund)	19.213	1,972.496	10	1,960.556	50	11.939	60	14	234.200
X (Favoriten)	14.927	396.607	40	391.497	50	5.109	90	1	11.800
XI (Simmering)	4.685	147.126	30	145.648	30	1.478	—	2	24.100
XII (Meidling)	8.982	308.649	90	304.850	40	3.799	50	—	—
XIII (Hietzing)	11.923	744.936	40	741.801	70	3.134	70	1	10.800
XIV (Rudolfsheim)	9.970	307.907	10	302.531	70	5.375	40	—	—
XV (Fünfhaus)	6.594	261.523	20	257.664	90	3.858	30	—	—
XVI (Ottakring)	15.175	437.701	90	430.373	64	7.328	26	1	27.300
XVII (Hernals)	11.218	377.602	80	369.957	37	7.645	43	—	—
XVIII (Währing)	13.724	733.466	80	723.589	50	9.877	30	—	—
XIX (Döbling)	6.448	895.203	—	890.760	40	4.442	60	7	215.100
XX (Brigittenau)	8.049	209.234	80	206.024	40	3.210	40	—	—
XXI (Floridsdorf)	7.809	270.556	40	268.464	80	2.091	60	1	28.300

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums" XIII. Jahrgang, S. 1190 ff, entnommen. Daraus erklären sich die Verschiedenheiten einzelner Ziffern in dieser und der vorausgehenden Tabelle, deren Angaben — wie bereits erwähnt — den Materialien der k. k. Finanz-Landes-Direktion entnommen sind. — [2]) Darunter sind auch jene Beträge an Personal-Einkommensteuer enthalten, welche nicht vom städtischen Steueramte einzuheben sind, sondern von Hof- und Staatskassen eingehoben werden. Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 279. — [3]) Siehe hierüber die Einleitung zur 3. Tabelle auf Seite 267. — [4]) Die Zahlen des Jahres 1905 beziehen sich neben den bereits früher behandelten Gemeindebezirken I—XX noch auf die ehemalige Gemeinde Floridsdorf, die des Jahres 1906 auf das ganze Gemeindegebiet mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Die Personal-Einkommensteuer, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, in den Jahren 1902—1906.[1])

Gemeindebezirk	Vorgeschriebene		Abgeschriebene		Eingezahlte		Rückständige[2])	
	Personal-Einkommensteuer-Beträge							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	20,915.358	89	664.336	02	18,791.449	63	7,853.148	11
1903	21,787.705	15	1,124.155	58	21,173.096	68	7,499.733	15
1904	21,906.564	64	1,297.299	08	21,400.097	55	6,921.221	86
1905	23,395.999	01	1,055.643	93	21,829.333	27	7,377.889	86
1906	23,141.298	81	1,186.745	45	23,157.333	47	6,931.640	12
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	6,853.589	33	188.454	67	7,642.704	52	1,326.297	36
II (Leopoldstadt)	2,020.761	01	288.879	21	1,951.825	19	1,476.788	87
III (Landstraße)	1,834.961	19	66.844	79	1,791.734	01	451.586	50
IV (Wieden)	3,389.540	05	74.463	76	3,149.746	88	444.714	43
V (Margareten)	505.038	42	67.177	06	490.428	53	255.324	74
VI (Mariahilf)	1,023.176	44	64.718	15	1,047.399	07	360.323	48
VII (Neubau)	1,117.372	65	45.764	08	1,031.836	83	357.459	13
VIII (Josefstadt)	609.255	05	16.419	85	592.120	95	171.991	72
IX (Alsergrund)	1,656.118	69	75.586	47	1,579.534	43	531.289	49
X (Favoriten)	351.184	77	51.879	11	291.142	59	181.410	78
XI (Simmering)	112.613	70	5.438	81	123.829	84	36.757	29
XII (Meidling)	246.364	43	27.437	60	217.192	18	122.033	55
XIII (Hietzing)	563.379	45	38.939	63	566.740	37	217.486	50
XIV (Rudolfsheim)	270.705	28	26.225	16	232.937	20	140.797	85
XV (Fünfhaus)	223.312	17	10.728	99	210.877	25	77.365	10
XVI (Ottakring)	370.713	81	32.399	54	334.926	54	188.828	09
XVII (Hernals)	316.087	64	22.375	74	279.088	84	105.360	48
XVIII (Währing)	452.102	68	19.497	71	431.080	02	130.756	63
XIX (Döbling)	815.731	36	27.663	96	790.733	85	172.063	47
XX (Brigittenau)	169.013	54	28.144	20	147.690	07	113.962	13
XXI (Floridsdorf)	240.277	15	7.706	96	253.764	31	69.042	53
Darunter von Selbstzahlern	19,921.381	—	1,061.766	47	20,039.786	71	6,287.278	16
Darunter von Dienstgebern	3,219.917	81	124.978	98	3,117.546	76	644.361	96

[1]) Die Personal-Einkommensteuer ist in Niederösterreich von allen der Zuständigkeit der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen freigelassen. Die im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf eingehobenen Steuern sind hier erst seit 1906 enthalten. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 235.

l) Besoldungssteuer.

1. Anzahl der in die einzelnen Steuerstufen eingereihten besoldungssteuerpflichtigen Personen in den Jahren 1902—1906, im Jahre 1906 nach Gemeindebezirken.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	Gesamtzahl der besoldungssteuerpflichtigen Personen
	Stufe mit dem Steuersatze:									
	0.4	0.8	1.2	1.6	2	3	4	5	6	
	Prozent des besoldungssteuerpflichtigen Einkommens von									
	6400 bis ausschließlich 8000 K	8000 bis ausschließlich 9000 K	9000 bis ausschließlich 10.000 K	10.000 bis ausschließlich 12.000 K	12.000 bis ausschließlich 14.000 K	14.000 bis ausschließlich 16.000 K	16.000 bis ausschließlich 20.000 K	20.000 bis ausschließlich 30.000 K	30.000 K und mehr	
	Anzahl der besoldungssteuerpflichtigen Personen									
1902	2.387	787	510	741	466	234	210	183	99	5617
1903	2.503	836	503	738	491	215	257	189	106	5838
1904	2.849	861	528	756	521	246	249	190	106	6306
1905	2.768	963	567	824	498	265	264	209	120	6478
1906	2.911	994	611	850	538	288	260	220	137	6809
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I	291	130	78	136	134	72	76	66	52	1035
II	271	85	48	64	19	12	7	16	8	530
III	385	124	87	124	96	44	29	23	8	920
IV	359	122	77	102	66	38	40	32	23	859
V	78	29	14	14	3	2	3	—	—	143
VI	147	69	23	32	26	12	14	13	3	339
VII	201	57	44	49	33	14	9	4	2	413
VIII	210	77	34	81	48	18	13	5	4	490
IX	295	115	79	87	39	26	30	30	11	712
X	24	5	1	1	2	—	4	1	—	38
XI	8	1	1	1	1	1	—	1	1	15
XII	50	10	2	7	2	1	—	1	—	73
XIII	131	45	30	45	21	14	13	10	6	315
XIV	19	4	1	3	1	—	1	—	—	29
XV	28	11	4	2	1	2	—	—	—	48
XVI	19	1	4	4	1	2	—	—	—	31
XVII	48	6	6	6	4	—	—	1	—	71
XVIII	237	65	53	52	27	13	11	5	4	467
XIX	74	24	18	34	11	16	8	11	12	208
XX	13	6	1	2	2	—	—	—	—	24
XXI	23	8	6	4	1	1	2	1	3	49

[1]) Die Angaben dieser und der folgenden Tabelle sind den von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst zur Benützung überlassenen Materialien entnommen.

2. Betrag der Besoldungssteuer in den Jahren 1902—1906 nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes.

Jahr	Betrag der Besoldungssteuer nach den Prozentsätzen[1]) ohne Rücksicht auf die		Ausfall infolge der Anwendung der		Summe der tatsächlich vorgeschriebenen Besoldungssteuer[3])	
	Bestimmung des § 233, Absatz 2 des Gesetzes[2])					
	K	h	K	h	K	h
1902	1,198.892	26	13.992	16	1,184.900	10
1903	1,236.828	41	18.354	67	1,218.473	74
1904	1,269.885	98	13.407	88	1,256.478	10
1905	1,365.084	42	43.232	87	1,330.851	55
1906	[4]) 1,469.454	11	20.416	65	1,449.037	46

[1]) Vgl. die obige 1. Tabelle. — [2]) § 233, Abs. 2, bestimmt: Die Besoldungssteuer ist mit der Maßgabe zu bemessen, daß von den Bezügen einer höheren Stufe nach Abzug der Steuer niemals weniger erübrigen darf, als von den höchsten Bezügen der nächst niedrigeren Stufe nach Abzug der auf letztere entfallenden Steuer erübrigt. — [3]) In diesem Betrage der vorgeschriebenen staatlichen Besoldungssteuer ist nicht bloß die Steuer enthalten, deren Einhebung der Gemeinde obliegt (siehe die folgende Tabelle), sondern auch die von Hof- und Staatskassen einzuhebende (siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 279). — [4]) Von diesem Betrage entfallen 82.627 K 29 h auf die 1., 67.219 K 55 h auf die 2., 72.628 K 47 h auf die 3., 146.074 K 83 h auf die 4., 139.288 K 01 h auf die 5., 129.284 K 12 h auf die 6., 182.247 K 13 h auf die 7., 262.940 K 35 h auf die 8. und 387.144 K 36 h auf die 9. Stufe der Besoldungssteuer (vgl. die vorausgehende Tabelle).

3. Die Besoldungssteuer, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag K	h	Davon landesfürstliche Steuer K	h	Landes- Zuschläge K	h	Gemeinde- Zuschläge K	h
a) Vorgeschriebene Besoldungssteuerbeträge								
1902	1,302.834	75	860.518	50	206.823	08	235.493	17
1903	1,298.106	85	877.597	13	210.479	74	210.029	98
1904	1,342.684	99	907.874	76	217.567	77	217.242	46
1905	1,491.988	92	990.045	23	264.491	89	237.451	80
1906	1,673.717	35	1,109.313	68	297.870	75	266.532	92
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	1,014.568	66	671.270	37	181.358	98	161.939	31
II (Leopoldstadt)	152.063	94	99.881	49	27.431	07	24.751	38
III (Landstraße)	73.497	95	48.660	98	13 120	96	11.716	01
IV (Wieden)	90.062	24	60.368	74	15.655	69	14.037	81
V (Margareten)	10.348	70	6.778	98	1.885	91	1.683	81
VI (Mariahilf)	60.588	73	39.874	75	10.906	62	9.807	36
VII (Neubau)	33.367	73	21.846	24	6.080	33	5.441	16
VIII (Josefstadt)	19.973	29	13.851	14	3.232	48	2.889	67
IX (Alsergrund)	61.711	93	41.622	01	10.601	45	9.488	47
X (Favoriten)	14.751	67	9.653	38	2.684	90	2.413	39
XI (Simmering)	7.798	50	5.101	26	1.424	79	1.272	45
XII (Meidling)	2.542	29	1.679	66	455	85	406	78
XIII (Hietzing)	39.205	49	25.805	42	7.077	09	6.322	98
XIV (Rudolfsheim)	2.831	06	1.850	36	518	10	462	60
XV (Fünfhaus)	3.423	85	2.237	86	626	34	559	65
XVI (Ottakring)	8.942	43	5.844	74	1.636	52	1.461	17
XVII (Hernals)	3.247	54	2.122	58	594	32	530	64
XVIII (Währing)	19.278	54	13.114	42	3.239	24	2.924	88
XIX (Döbling)	29.647	01	20.842	60	4.607	66	4.196	75
XX (Brigittenau)	2.522	39	1.649	56	460	45	412	38
XXI (Floridsdorf)	23.343	41	15.257	14	4.272	—	3.814	27
und zwar 1906:								
Selbstzahler	178.179	63	123.336	78	28.778	89	26.063	96
Dienstgeber	1,495.537	72	985.976	90	269.091	86	240.468	96
b) Abgeschriebene Besoldungssteuerbeträge								
1902	61.188	22	41.069	65	9.927	97	10.190	60
1903	85.867	07	57.786	87	14.328	80	13.751	40
1904	62.972	69	42.139	84	10.583	84	10.249	01
1905	90.969	62	60.477	32	15.564	44	14.927	86
1906	97.495	43	64.691	49	16.935	33	15.868	61
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	31.061	44	20.517	18	5.489	67	5.054	59
II (Leopoldstadt)	14.124	25	9.280	96	2.484	43	2.358	86
III (Landstraße)	5.038	37	3.343	17	886	97	808	23
IV (Wieden)	7.263	69	4.761	09	1.315	54	1.187	06
V (Margareten)	366	90	243	45	62	60	60	85
VI (Mariahilf)	2.127	01	1.243	69	348	22	535	10
VII (Neubau)	24.098	78	16.196	63	4.082	08	3.820	07
VIII (Josefstadt)	827	73	487	40	180	07	160	26
IX (Alsergrund)	4.203	85	2.907	49	689	08	607	28
X (Favoriten)	470	02	307	21	86	01	76	80
XI (Simmering)	675	92	444	81	119	90	111	21
XII (Meidling)	462	47	302	27	84	63	75	57
XIII (Hietzing)	1.050	52	693	29	183	93	173	30
XIV (Rudolfsheim)	133	38	88	13	23	22	22	03
XV (Fünfhaus)	338	84	222	85	60	29	55	70
XVI (Ottakring)	4	88	3	19	—	89	—	80
XVIII (Währing)	73	77	52	02	11	49	10	26
XIX (Döbling)	4.585	67	3.215	63	723	42	646	62
XX (Brigittenau)	322	59	211	73	57	93	52	93
XXI (Floridsdorf)	265	35	169	30	44	96	51	09
und zwar 1906:								
Selbstzahler	38 389	82	26.114	14	6.316	59	5.959	09
Dienstgeber	59.105	61	38.577	35	10.618	74	9.909	52

[1]) Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 279.

(Fortsetzung.)

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Besoldungssteuerbeträge [1])								
1902	1,289.802	09	876.934	32	194.464	53	218.403	24
1903	1,245.526	10	838.299	19	204.067	98	203.158	93
1904	1,246.891	53	843.195	84	202.002	38	201.693	31
1905	1,309.344	56	869.980	98	230.193	61	209.169	97
1906 [2])	1,510.729	78	989.142	42	275.142	49	246.444	87
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	889.445	35	578.271	50	164.488	71	146.685	14
II (Leopoldstadt)	142.653	90	92.267	67	26.180	69	24.205	54
III (Landstraße)	73.509	08	47.597	82	13.859	58	12.051	68
IV (Wieden)	87.950	21	59.578	38	15.080	90	13.290	93
V (Margareten)	7.852	43	5.324	06	1.331	96	1.196	41
VI (Mariahilf)	63.150	04	42.248	59	10.855	19	10.046	26
VII (Neubau)	29.270	83	19.394	33	5.230	69	4.645	81
VIII (Josefstadt)	19.604	53	13.797	75	3.064	95	2.741	83
IX (Alsergrund)	59.164	75	38.768	58	10.826	63	9.569	54
X (Favoriten)	12.296	73	8.069	44	2.220	13	2.007	16
XI (Simmering)	6.779	64	4.414	54	1.253	98	1.111	12
XII (Meidling)	2.213	27	1.461	24	399	82	352	21
XIII (Hietzing)	28.084	11	18.395	39	5.134	39	4.554	33
XIV (Rudolfsheim)	1.164	50	770	29	207	42	186	79
XV (Fünfhaus)	3.248	68	1.796	58	752	91	699	19
XVI (Ottakring)	7.314	72	4.883	30	1.311	50	1.119	92
XVII (Hernals)	2.312	33	1.518	28	429	13	364	92
XVIII (Währing)	23.045	94	15.628	26	3.873	52	3.544	16
XIX (Döbling)	24.748	47	17.432	04	3.791	38	3.525	05
XX (Brigittenau)	3.537	02	2.357	34	622	23	557	45
XXI (Floridsdorf)	23.383	25	15.167	04	4.226	78	3.989	43
u. zw. 1906: Selbstzahler	132.620	25	93.384	84	20.573	35	18.662	06
Dienstgeber	1,378.109	53	895.757	58	254.569	14	227.782	81
d) Rückständige Besoldungssteuerbeträge [3])								
1902	374.548	95	252.319	44	60.821	21	61.408	30
1903	326.563	35	222.630	57	51.959	—	51.973	78
1904	365.206	92	247.444	19	58.600	24	59.162	49
1905	468.403	64	314.235	83	80.628	42	73.539	39
1906 [2])	551.262	06	375.542	57	91.985	03	83.734	46
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	358.995	63	247.980	52	58.566	30	52.448	81
II (Leopoldstadt)	41.152	32	27.255	52	6.731	72	7.165	08
III (Landstraße)	11.306	75	7.994	54	1.726	32	1.585	89
IV (Wieden)	27.136	14	17.933	57	4.584	45	4.618	12
V (Margareten)	5.970	77	3.644	59	1.228	84	1.097	34
VI (Mariahilf)	25.616	62	16.327	35	4.982	91	4.306	36
VII (Neubau)	8.339	48	5.521	77	1.489	83	1.327	88
VIII (Josefstadt)	7.422	16	5.058	86	1.264	98	1.098	32
IX (Alsergrund)	24.949	07	17.096	53	4.191	39	3.661	15
X (Favoriten)	2.343	76	1.515	48	442	71	385	57
XI (Simmering)	447	34	285	61	88	76	72	97
XII (Meidling)	680	05	476	67	110	69	92	69
XIII (Hietzing)	16.745	—	10.945	96	3.061	75	2.737	29
XIV (Rudolfsheim)	2.005	29	1.303	69	370	94	330	66
XV (Fünfhaus)	553	40	373	99	147	59	31	82
XVI (Ottakring)	2.275	09	1.484	62	416	90	373	57
XVII (Hernals)	405	17	290	12	60	30	54	75
XVIII (Währing)	9.612	99	6.413	78	1.619	26	1.579	95
XIX (Döbling)	3.945	01	2779	93	637	16	527	92
XX (Brigittenau)	787	11	511	39	146	28	129	44
XXI (Floridsdorf)	572	91	348	08	115	95	108	88
u. zw. 1906: Selbstzahler	98.759	65	66.132	25	16.974	50	15.652	90
Dienstgeber	452.502	41	309.410	32	75.010	53	68.081	56

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 234. — [2]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 235.

k) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern.

1. Die bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen in Wien [1]) in den Jahren 1902—1906 eingehobenen direkten Personalsteuern.

Jahr	Personal-Einkommensteuer, eingezahlt				Besoldungssteuer von Hof- u. Staatskassen		Rentensteuer				Erwerbsteuer von den zur öffentl. Rechnungslegung verpflicht. Untern.		Zusammen	
	von Steuerpflichtigen selbst		von Hof- u. Staatskassen				von Hof- und Staatskassen		von nicht ärar. Zahlstellen					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	403.734	33	306.254	71	74.559	79	9.210	56	40.452	07	428.747	46	1,262.958	92
1903	391.712	67	355.964	38	77.986	93	69.953	30	33.310	63	499.561	20	1,428.489	11
1904	360.505	—	369.808	79	78.212	12	72.387	33	33.233	82	[2]) —	—	914.147	06
1905	365.130	22	385.712	83	81.876	91	70.900	30	32.828	39	—	—	936.448	65
1906	415.257	71	406.279	19	84.408	74	81.509	81	32.498	17	—	—	1,019.953	62

[1]) Im Jahre 1905 noch ohne den neuen XXI. Gemeindebezirk. — [2]) Seit 1904 wird die Erwerbsteuer der österr.-ungarischen Bank bei dem städtischen Steueramte eingezahlt.

2. Von den Zentralstellen und anderen Behörden an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern in den Jahren 1902—1906. [1])

Jahr	Personal-Einkommensteuer		Besoldungssteuer		Rentensteuer		Zusammen von Hof- und Staatskassen überwiesen	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	1,336.888	16	297.233	82	749	47	1,634.871	45
1903	1,391.056	45	302.772	35	600	21	1,694.429	01
1904	1,425.564	22	310.895	33	3.167	58	1,739.627	13
1905	1,502.017	92	325.675	16	3.287	36	1,830.980	44
1906	1,563.225	86	335.835	89	3.287	53	1,902.349	28

[1]) Die in dieser Tabelle verzeichneten Beträge können nur zum Teil als Steuerleistung Wiens betrachtet werden, weil sie auch solche Steuerpflichtige betreffen, die sich außerhalb Wiens befinden. Jedoch entfällt der größte Teil auf in Wien befindliche Steuerpflichtige.

l) Zur Einhebung der direkten Steuern.

1. Einzahlung von Steuern mittels Post-Einzahlungsscheine in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Anzahl der Einzahlungen im Postsparkassenverkehre	Eingezahlter Betrag	
		K	h
1902	60.530	20,585.253	71
1903	74.244	24,574.466	57
1904	80.978	27,654.204	28
1905	91.831	37,537.592	39
1906	105.611	43,744.708	55

2. Aus Anlaß der Bemessung und Einhebung der direkten Steuern in den Jahren 1902—1906 beim städtischen Steueramte eingegangene Strafbeträge, Verzugszinsen und Exekutionsgebühren.

Werden die direkten Steuern samt Staatszuschlägen nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf der Einzahlungstermine entrichtet, so tritt die Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen für den Staat ein, insoferne die Steuergebühr für das ganze Jahr 100 K übersteigt. An Verzugszinsen ist für je 100 K und für jeden Tag $1^3/_{10}$ Heller von dem auf den Einhebungstermin nächstfolgenden Tage an bis zur Abstattung der fälligen Schuldigkeit zu entrichten. (Gesetz vom 23. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 26.) Für rückständige Gemeindezuschläge zu den direkten Staatssteuern und für rückständige Mietzinsheller werden auch Verzugszinsen für die Gemeinde, und zwar seit 1. Jänner 1895 $1^3/_{10}$ Heller pro 100 K und Tag berechnet. (Gemeinderatsbeschluß vom 22. November 1881, mit Beziehung auf das Landesgesetz vom 6. Juli 1877, L.-G.-Bl. Nr. 18.)

Die Einhebung der Exekutionsgebühren (10 h, bezw. 20 h täglich) gründet sich auf das kaiserliche Patent vom 20. Jänner 1814 und die Allerhöchste Entschließung vom 3. November 1858 (Finanz-Ministerial-Erlaß vom 7. November 1858, Z. 5530).

(Beim städtischen Steueramte eingegangene Strafbeträge, Verzugszinsen und Exekutionsgebühren.)

Jahr, bzw. Steuergattung	Strafbeträge[1]) (für den Staat)		Verzugszinsen[2]) für rückständige				Exekutionsgebühren (für die Gemeinde)	
			Staatssteuern		Gemeindezuschläge und Mietzinsumlagen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	47.553	10	335.992	88	79.495	42	227.382	03
1903	119.977	19	493.930	97	106.988	24	308.340	99
1904	289.441	15	349.048	38	71.839	80	339.370	39
1905	190.609	82	318.687	11	67.254	17	328.048	50
1906	233.581	87	347.291	85	76.877	11	360.136	51
u. zw. im Jahre 1906:								
Grundsteuer	—	—	331	95	69	53	1.155	55
Gebäudesteuer vom Zinsertrage steuerbarer Gebäude	10.213	22	40.141	81	41.264	84	38.226	06
Gebäudesteuer vom Zinsertrage steuerfreier Gebäude	168	53	9.512	46	287	53	207	01
Allgemeine Erwerbsteuer .	34.807	07	127.837	78	29.193	52	151.950	07
Erwerbsteuer von Unternehmungen[3])	—	—	16.232	55	3.882	79	301	09
Rentensteuer	4.360	07	4.253	71	999	66	4.689	08
Personal-Einkommensteuer .	180.114	01	} 147.447	29	—	—	} 163.489	05
Besoldungssteuer	2.611	—			850	75		
Frühere Erwerbsteuer . .	35	97	176	63	35	22	81	61
Frühere Einkommensteuer .	1.272	—	1.357	67	293	27	36	99

Ferner wurden 1902: 2324 K 09 h, 1903: 12.534 K 51 h, 1904: 13.689 K 04 h, 1905: 5530K 02 h, 1906: 9339 K 76 h an Mietzins als Strafe wegen dessen Verheimlichung für den Staat entrichtet. An Ordnungsstrafen[4]) nach § 250 des Ges. vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, welche in den Armenfonds fließen, wurden im Jahre 1902: 13.036 K 37 h, 1903: 12.427 K 36 h, 1904: 11.518 K 83 h, 1905: 10.191 K 90 h, 1906: 6620 K 57 h eingezahlt.

[1]) Wegen unrichtiger Angaben oder gänzlicher Unterlassung des Steuerbekenntnisses. — [2]) Vergütungszinsen von nicht rechtsbeständig vereinnahmten Steuerbeträgen (kaiserliche Verordnung vom 16. Juli 1904, R.-G.-Bl. Nr. 79) wurden 2311 K 57 h im Jahre 1906 ausbezahlt. — [3]) Von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — [4]) Die Steuerpflichtigen, Auskunftspersonen und Sachverständigen, sowie die zur Erstattung von Anzeigen verpflichteten Personen, welche ohne genügenden Entschuldigungsgrund den auf Grund dieses Gesetzes von den Steuerbehörden, den Kommissionen oder deren Vorsitzenden an sie gerichteten Aufträgen und Aufforderungen keine Folge leisten, können, sofern diese Außerachtlassungen nicht eine in den §§ 239 bis 249 bezeichnete strafbare Handlung (Steuerhinterziehung, wissentlich unwahre Angaben der Sachverständigen und Auskunftspersonen, Steuerverheimlichung) bilden, von den genannten Organen mit Ordnungsstrafen bis 200 K bestraft werden. Der gleichen Strafe unterliegen die in diesem Gesetze speziell mit Ordnungsstrafen bedrohten Unterlassungen.

3. Taxen und Gebühren, welche in den Jahren 1902—1906 vom städtischen Steueramte für den Staat zugleich mit den direkten Steuern eingehoben worden sind.

Die Kommissionsgebühren sind von solchen Gebäudesteuerpflichtigen zu entrichten, für welche das Steuerbekenntnis, das sie zu erstatten unterlassen haben, durch kommissionelle Erhebung festgestellt werden muß. — Eingaben, wodurch der selbständige Betrieb eines freien oder handwerksmäßigen Gewerbes bei der Behörde angemeldet oder die zum Gewerbsbetriebe erforderliche Konzession der Behörde angesucht wird, und um Befugnisse zu Privatagentien sind in Wien mit einer Stempelgebühr von 8 K vom ersten Bogen zu versehen. Für den Fall, als 5% des Jahresbetrages der von dem Gewerbebetriebe entfallenden Erwerbsteuer die für den ersten Bogen der Eingabe zu entrichtende feste Stempelgebühr übersteigen, ist dieser Mehrbetrag zugleich mit der Erwerbsteuer zur unmittelbaren Entrichtung vorzuschreiben und mit der ersten Rate derselben zu erlegen. Dieser Mehrbetrag ist die sogenannte Gewerbe-Anmeldungs-Taxe. Anmeldungen bei der Gewerbebehörde, welche nur aus Anlaß von Änderungen in den Personen der Mitglieder oder Vertreter einer handelsgerichtlich protokollierten Firma erfolgen, unterliegen bloß der bestimmten festen Gebühr. (Gesetz vom 24. Februar 1905, R.-G.-Bl. Nr. 32.) — Eingaben um Eintragung in die vom Handelsgerichte zu führenden Handelsregister, u. zw. um Eintragung der Firma oder der Änderung einer bereits eingetragenen Firma oder der Inhaber derselben unterliegen, wenn die Eintragung ausschließlich eine Firma ohne Zweigniederlassung betrifft, vom ersten Bogen einer Stempelgebühr von 15 K; in allen anderen Fällen vom ersten Bogen 20 K. Für den Fall, als 5% der von der eingetragenen Unternehmung für das Eintragungsjahr zu zahlenden Erwerbsteuer obige für den ersten Bogen der Eingabe zu entrichtende feste Stempelgebühr übersteigen, ist dieser Mehrbetrag zur unmittelbaren Entrichtung vorzuschreiben. Dies sind die sogenannten Firma-Protokollierungs-Taxen. — Erfolgt die Eintragung vom Beginne des Gewerbebetriebes der Unternehmung, so ist die ganzjährige Steuer des ersten Betriebsjahres der Bemessung dieser Gebühr zu Grunde zu legen. Änderungen und Zusätze, welche die Übersetzung der Firma in eine andere Sprache, das Nachfolgeverhältnis oder die Beziehung des gegenwärtigen zum früheren Geschäftsinhaber, die Unterscheidung der Firma von gleichnamigen Firmen oder andere bloße Aufklärungen über die im Inhalte gleichbleibende Firma enthalten, sowie Änderungen einer Firma rücksichtlich der Bezeichnung des Gewerbebetriebes, welche nicht eine Erweiterung oder Umänderung des Gewerbebetriebes zum Gegenstande haben, unterliegen nur der Stempelgebühr von

1 K für jeden Bogen. Die Bestimmung des Handelsgesetzes über die Firmen, die Handelsbücher und Prokura findet auf alle Kaufleute Anwendung, welche von dem Erwerbe aus ihrem Geschäftsbetriebe an einjähriger staatlicher Erwerbsteuer in Orten mit einer Bevölkerung von mehr als 100.000 Einwohner wenigstens 120 K entrichten. (Gesetz vom 24. Februar 1905, R.-G.-Bl. Nr. 32, und kaiserliche Verordnung vom 11. Juli 1898, R.-G.-Bl. Nr. 124.)

3. Taxen und Gebühren, welche in den Jahren 1902—1906 vom städtischen Steueramte für den Staat zugleich mit den direkten Steuern eingehoben worden sind.

Jahr	Kommissions-Gebühren		Gewerbe-Anmeldungs-Taxen		Firma-Protokollierungs-Taxen	
	K	h	K	h	K	h
1902	139	80	105.547	87	97.903	54
1903	170	10	49.457	52	45.521	17
1904	14	70	50.896	26	67.944	96
1905	220	50	62.031	46	87.998	17
1906	42	—	22.581	36	40.366	29

4. Steuerexekutionen in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zugestellte exekutive Mahnungen[2])	Pfändungen: Gegebene Pfändungsaufträge	Pfändungen: Vollzogene Pfändungen	Pfändungen: Wegen Mangels an Deckung unterbliebene Pfändungen	Vollzogene Transferierungen[3])	Zahl der Parteien, deren Pfandgegenstände veräußert worden sind	Realsteuerrestanten	Gegebene Sequestrationsaufträge	Vollzogene Mietzins-Sequestrationen
1902	360.177	129.730	15.400	34.269	276	5	7281	9.409	318
1903	493 148	278.113	28.456	48.156	403	34	7230	9.892	297
1904	483.837	319.017	37.066	63.803	429	67	5658	9.462	335
1905	500.916	[4])402.402	28.208	68.349	600	66	7343	9.815	533
1906[6])	522.087	[5])463.304	27.430	75.723	478	102	6278	11.340	424
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt) .	33.166	29.844	1.279	1.724	31	11	89	180	5
II (Leopoldstadt) .	63.503	60.429	4 557	10.662	253	54	362	624	11
III (Landstraße) . .	36.548	38.797	1.960	5.600	1	1	402	830	31
IV (Wieden) . . .	19.585	17.222	516	1.430	10	—	71	181	2
V (Margareten) .	28.745	46.297	2.658	7.129	56	4	370	480	32
VI (Mariahilf) . .	22.726	15.146	860	1.435	2	1	110	270	2
VII (Neubau) . . .	28.345	20.252	1.201	1.795	10	—	80	240	2
VIII (Josefstadt) . .	14.727	10.921	648	1.722	9	3	74	172	1
IX (Alsergrund) . .	28.469	29.757	2.292	3.950	24	5	160	510	11
X (Favoriten) . .	33.110	32.259	1.350	8.577	2	3	666	548	52
XI (Simmering . .	11.837	4.884	86	881	1	1	172	172	9
XII (Meidling) . .	20.043	19.050	255	4.710	—	—	432	493	28
XIII (Hietzing) . . .	20.406	17.381	568	2.975	2	1	594	1.329	67
XIV (Rudolfsheim) .	21.167	16.624	743	3.220	9	—	167	339	19
XV (Fünfhaus) . .	12.543	9.551	592	1.552	—	2	115	142	1
XVI (Ottakring) . .	35.370	33.145	2.843	6.622	5	5	331	699	26
XVII (Hernals) . .	24.373	17.282	1.393	3.473	4	2	437	576	36
XVIII (Währing) . .	19.740	14.804	1.086	2.449	2	4	390	737	4
XIX (Döbling) . . .	9.749	5.481	337	495	—	—	133	498	23
XX (Brigittenau) .	18.725	17.320	1.805	4.278	57	5	413	666	27
XXI (Floridsdorf) .	19.210	6.858	401	1.044	—	—	710	1.654	35

[1]) Mahnungen werden zugestellt, Pfändungsaufträge gegeben und Pfändungen vollzogen nach Ablauf jeder Einzahlungsfrist, also jährlich 2mal, bzw. bei einigen Steuergattungen 4mal. Hier ist die Summe der zu allen Zahlungsfristen des bezeichneten Jahres vorgenommenen Exekutionsschritte eingesetzt. Dasselbe ist der Fall bezüglich der Realsteuerrestanten, welche die Summe der in jedem der vier Quartale im Rückstand befindlichen Hauseigentümer bildet; ebenso sind die Sequestrationsaufträge aller vier Quartale hier zusammen gerechnet. — [2]) Hier ist jede derartige Amtshandlung des Exekutionsamtes gezählt, wobei ein Fall auch mehrmals vorkommen kann (z. B. bei Übersiedlungen). — [3]) Darunter sind auch solche Transferierungen enthalten, welche nicht wegen Zahlungsunfähigkeit der Parteien, sondern zur Sicherstellung solcher Steuerbeträge vorgenommen werden, gegen deren Vorschreibung Rekurse im Zuge sind. — [4]) Darunter 78.595 aus dem Jahre 1904. — [5]) Darunter 90.456 aus dem Jahre 1905. — [6]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Exekutiv eingehobene Steuerbeträge in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Abfuhr durch die Exekutions-Beamten an das städt. Steueramt			Eingang durch Veräußerung von Pfandgegenständen		Eingang durch Mietzins-Sequestrationen	
	Zahl der Posten	Betrag					
		K	h	K	h	K	h
1902	71.545	3,886.630	44	1.897	59	108.573	20
1903	89.976	4,699,211	40	6.305	41	103.163	20
1904	105.084	5,209.794	72	4.181	15	140.191	60
1905	103.138	5,097.809	20	4.181	15	163.754	60
1906[1])	109.854	5,262.315	12	66.631	56	141.289	40
und zwar 1906 im Gemeindebezirke:							
I (Innere Stadt) . . .	13.038	1,601.128	63	4.936	08	4.674	40
II (Leopoldstadt)	10.073	608.132	90	51.192	51	7.188	40
III (Landstraße)	7.586	302.655	06	225	45	13.858	80
IV (Wieden)	4.950	248.444	94	—	—	1.959	20
V (Margareten)	7.907	198.673	50	634	76	20.834	70
VI (Mariahilf)	7.268	386.092	47	64	20	2.657	—
VII (Neubau)	5.367	318.054	64	—	—	3.246	60
VIII (Josefstadt)	3.326	127.637	65	500	70	996	—
IX (Alsergrund)	7.217	271.896	67	2.426	19	6.746	40
X (Favoriten)	5.920	180.655	83	608	69	16.074	—
XI (Simmering)	2.100	29.334	53	107	60	773	—
XII (Meidling)	3.454	77.215	31	—	—	6.233	20
XIII (Hietzing)	3.267	93.837	02	36	84	10.634	—
XIV (Rudolfsheim)	5.734	153.834	90	—	—	7.472	—
XV (Fünfhaus)	1.848	65.795	15	604	76	1.302	20
XVI (Ottakring)	5.876	115.849	37	69	93	7.447	40
XVII (Hernals)	2.890	79.259	57	45	54	6.602	50
XVIII (Währing)	3.341	81.305	44	69	16	2.250	20
XIX (Döbling)	2.428	116.920	65	—	—	2.783	20
XX (Brigittenau)	3.498	115.950	76	5.109	15	13.128	80
XXI (Floridsdorf)	2.766	89.640	13	—	—	4.427	40

[1]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Verbrauchssteuern.

A. Staatssteuern. — Der k. k. Verzehrungssteuer sind in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern unterworfen: Wein, Weinmost und Obstmost, Bier, Branntwein, Fleisch von Schlacht- und Stechvieh, Zucker, Mineralöl und Spiritus-Preßhefe. In 9 für die Verzehrungssteuer-Entrichtung als geschlossen erklärten Städten Österreichs, und zwar in Wien, Linz, Graz, Laibach, Triest, Prag, Brünn, Lemberg und Krakau, unterliegen der k. k. Verzehrungssteuer noch einige andere Gegenstände; in Wien Geflügel, Wildbret und Federwild, Fische und Schaltiere. Das Ausmaß der k. k. Verzehrungssteuer ist in Wien bei Wein, Most, Obstmost, Bier und Fleisch höher als auf dem „flachen Lande", wogegen für Branntwein, Zucker, Mineralöl und Spiritus-Preßhefe überall dasselbe Ausmaß gilt.

Branntwein, welcher innerhalb der Zoll-Linie erzeugt wird, unterliegt einer Abgabe, die nach Verschiedenheit der Brennereien als Produktionsabgabe bei der Erzeugung oder als Konsumabgabe bei dem Übergange des Branntweines aus der amtlichen Kontrolle in den freien Verkehr zu entrichten ist; die Produktionsabgabe beträgt 90 Heller für jeden Hektoliter und jeden Alkoholgrad nach dem vorgeschriebenen hundertteiligen Alkoholometer (Hektolitergrad Alkohol gleich 1 Liter Alkohol); die Konsumabgabe hat zweierlei Sätze, nämlich 90 h und 1 K 10 h für jeden Hektolitergrad (Liter) Alkohol. Welche Alkoholmenge von sämtlichen unter die Konsumabgabe fallenden Brennereien Österreichs in einem Betriebsjahre zum niedrigeren Satze erzeugt werden dürfen, ist durch ein besonderes Gesetz bestimmt, ebenso der auf die einzelnen Brennereien dieser Art entfallende Anteil. Frei von der Konsumabgabe ist derjenige Branntwein, welcher über die Zoll-Linie ausgeführt oder welcher zu gewerblichen Zwecken (Essigbereitung nur für den niedrigeren Satz), zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung und zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet wird. Für den abgabefrei angewiesenen Alkohol ist jedoch eine Kontrollgebühr von 3 h per Liter Alkohol zu entrichten — Kontrollgebühr für die Denaturierung von Branntwein. In der Regel ist zur Zahlung der Produktionsabgabe der Brennerei-Unternehmer, zur Zahlung der Konsumabgabe derjenige verpflichtet, welcher den Branntwein zur freien Verfügung erhält.[1])

In der Zeit vom 1. September 1901 bis 31. Dezember 1909 wird den Landesfonds der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, insoweit diese keine Landesauflagen auf gebrannte geistige Flüssigkeiten einheben, aus dem Bruttoertrage der Branntweinabgabe (abzüglich der Gefällsrückgaben und Restitutionen) jene Summe überwiesen, welche auf den Teilbetrag von 20 h der Abgabesätze von 90 h und 1 K 10 h entfällt. Die Überweisungsbeträge werden an die einzelnen Landesfonds nach einem Prozentualschlüssel verteilt. Danach beträgt der Anteil Niederösterreichs $10{\cdot}_{7662}$ %.

[1]) Die Gesetze vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 95, und vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, dann die kaiserlichen Verordnungen vom 17. Juli 1899, R.-G.-Bl. Nr. 120, und vom 19. Juli 1900, R.-G.-Bl. Nr. 127, und die zu jenen Gesetzen erlassenen Verordnungen.

Zucker jeder Art, aus Rohstoffen oder aus Rückständen einer früheren Zuckererzeugung erzeugt, unterliegt einer Verbrauchsabgabe, und zwar: Rübenzucker und Zucker von gleicher Art (Rohrzucker) in jedem Zustande der Reinheit mit Ausnahme von zum menschlichen Genusse nicht geeignetem Sirup für 100 kg netto 38 K, Zucker anderer Art für 100 kg netto 6 K. Zur Zahlung der Abgabe ist in der Regel der Unternehmer der Zuckererzeugung, bzw. derjenige verpflichtet, für den die Auslagerung unversteuerter Zuckererzeugnisse aus einem Freilager erfolgt. (Gesetz vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 97, dann kaiserl. Verordnung vom 17. Juli 1899, R.-G.-Bl. Nr. 120.) Da in Wien eine Zucker-Erzeugungsstätte nicht besteht, so hat sich der im folgenden ausgewiesene Ertrag anläßlich der Auslagerung aus einem Freilager ergeben.

Mineralöl, welches mittels Raffinierung (Reinigung) dargestellt wird und dessen Dichte bei der Temperatur von 12 Grad Réaumur 870, aber nicht 880 Grade (Tausendstel der Dichte des reinen Wassers) überschreitet, unterliegt einer Verbrauchssteuer von 13 K für je 100 kg Nettogewicht, welche von dem Unternehmer der Mineralöl-Raffinierung zu entrichten ist. (Gesetz vom 26. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 55, und vom 21. Mai 1887, R.-G.-Bl. Nr. 52.) Wenn mit der Branntwein-Erzeugung zugleich die Erzeugung von

Preßhefe (zum Absatze bestimmte Hefe) verbunden wird, so ist von dem Brennerei-Unternehmer von jedem erzeugten, bzw. bei der Erzeugung der Produktionsabgabe unterliegenden Liter Alkohol eine Abgabe im Betrage von 5 h zu entrichten. (Gesetz vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 95.)

Von Bier ist sowohl in den „geschlossenen Städten", als auch auf dem „offenen Lande" bei der Erzeugung eine allgemeine Verzehrungssteuer zu entrichten, welche von jedem Hektoliter und Saccharometergrade Bierwürze mit 34 h bemessen ist. Für die „geschlossenen Städte" kommt noch bei der Einfuhr die Linien-Verzehrungssteuer, bei der Erzeugung innerhalb der Linien der Biersteuerzuschlag hinzu. Da es sich hier um eine Besteuerung des örtlichen Verbrauches handelt, so finden bei der Ausfuhr aus den „geschlossenen Städten" Rückvergütungen statt. In Wien beträgt die staatliche Linien-Verzehrungssteuer von Bier 2 K per hl Bier, der staatliche Biersteuerzuschlag 1 K 90 h per hl Bierwürze; bei der Ausfuhr des im Linien-Verzehrungssteuergebiete erzeugten Bieres wird, wenn die Sendung mindestens 1/2 hl umfaßt, die Rückvergütung dieses Zuschlagsbetrages mit 2 K per hl Bier geleistet; bei der Ausfuhr von Bier in Flaschen wird ohne Rücksicht auf die Herkunft die Rückvergütung bei Sendungen von 1/2 hl aufwärts gewährt, auch wenn die Sendung aus mehreren von demselben Aufgeber herrührenden Frachtstücken besteht.

Durch das niederösterreichische Landesgesetz vom 25. November 1904, L.-G.-Bl. Nr. 89, wurde eine Landesauflage auf den Verbrauch von Bier, wirksam seit 1. Jänner 1905, in der Höhe von 1 K 70 h per Hektoliter eingeführt, zu deren Entrichtung die Unternehmer von Bierbrauereien und selbständigen Bierniederlagen, sonstige Bierausschänker und -verschleißer für noch nicht veraufslagtes Bier, endlich Private verpflichtet sind, die letzteren für außerhalb des Landes bezogenes Bier.[1])

Im Jahre 1905 wurden im Wiener Gemeindegebiete insgesamt 2,492.303 hl 92 l Bier der Auflage unterzogen.

B. Gemeinde-Steuern und Zuschläge. — Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer für Gemeindezwecke dürfen bloß den Verbrauch im Gemeindegebiete, nicht die Produktion und den Handelsverkehr treffen. (Gesetz vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18). In Wien wird zu der staatlichen Linien-Verzehrungssteuer von Bier bei dessen Einfuhr, dann zum ärarischen Biersteuerzuschlage bei der Biererzeugung im Linien-Verzehrungssteuergebiete ein 100prozentiger Gemeindezuschlag eingehoben bzw. bei der Ausfuhr rückvergütet (Ges. v. 19. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 58); zu der staatlichen Linien-Verzehrungssteuer von den übrigen im Tarife angeführten Gegenständen läßt die Gemeinde einen 30prozentigen Zuschlag einheben.

Die Gemeinden können aber auch auf Grund eines Landesgesetzes Verzehrungssteuern einführen. So besteht in Wien eine kommunale Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, die sogenannte Spritsteuer (zuletzt geregelt mit Ges. v. 19. Dezember 1891, R.-G.-Bl. Nr. 59). Von derartigen Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann, sind bei der Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie zum Konsum innerhalb dieser Linie, dann bei der Hinwegbringung von einem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Freilager oder aus einer innerhalb dieser Linie befindlichen, der Konsumabgabe von Branntwein unterliegenden Branntweinbrennerei zum Konsum innerhalb der Verzehrungssteuerlinie, endlich — wenn es sich um eine der Produktionsabgabe unterliegende Branntweinbrennerei handelt — gleichzeitig mit der Einhebung der Produktionsabgabe als Zuschlag zu derselben 16 h per Hektolitergrad (gleich einem Liter Alkohol) zu entrichten; von gebrannten geistigen Flüssigkeiten hingegen, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer nicht erhoben werden kann, bei der Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie per Hektoliter 8 K 80 h. Von der Gemeindeabgabe sind jene gebrannten geistigen Flüssigkeiten befreit, welche die Befreiung von der staatlichen Branntwein-Konsumabgabe genießen. Bei der Ausfuhr über die Verzehrungssteuerlinie in Mengen von 1/2 hl aufwärts wird den zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigten Personen für gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann, die geleistete Gemeindeabgabe von 16 h per Hektolitergrad zurückvergütet, für gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem Alkoholometer nicht genau erhoben werden kann, aber eine Rückvergütung von 16 h für jeden Hektoliter und jedes Volumprozent Alkohol nur dann geleistet, wenn diese Flüssigkeiten einen Alkoholgehalt von mindestens 30 Volumprozenten haben.

Die Gemeinde Wien erhält seit 1. September 1901 die Hälfte des vom Staate dem Lande Niederösterreich überwiesenen Anteiles am Ertrage der Branntweinabgabe (siehe den 3. Absatz auf der vorigen Seite) auf Grund des Landtagsbeschlusses vom 15. Juli und des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Juli 1901, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse.

[1]) Der Ertrag, welcher der Gemeinde Wien gänzlich überlassen wird, soweit er von dem in Wien konsumierten auflagepflichtigen Biere zur Einzahlung gelangt, belief sich 1906 auf 4,211,297 K 79 h.

Das Wiener Linien-Verzehrungssteuergebiet fällt seit 21. Dezember 1891 fast ganz mit dem bis Ende 1904 bestandenen Gemeindegebiete zusammen; bloß der auf dem linken Ufer der regulierten Donau befindliche Teil des Gemeindegebietes (Kaisermühlen), im II. Gemeindebezirke mit ungefähr 4040 Personen und der ganze 1905 einbezogene XXI. Gemeindebezirk mit 52.116 Einwohnern Ende 1900 liegt außerhalb der Verzehrungssteuerlinie und wird nach den für das „offene Land" geltenden Verzehrungssteuer-Vorschriften behandelt.

Die Einhebung der Gemeindezuschläge zu den ärarischen Verbrauchssteuern, dann der kommunalen Spritsteuer wird durch staatliche Organe besorgt; ein Entgelt ist von der Gemeinde für die Einhebung der Spritsteuer nur insoferne zu leisten, als Auslagen erwachsen, welche in dem Kostenaufwande, den die staatliche Linien-Verzehrungssteuer in Wien samt ihren Gemeindezuschlägen, bzw. die staatliche Branntweinbesteuerung in Wien fordert, die Deckung nicht finden.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen ist noch beizufügen: Der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugte Kunst- und Halbwein unterliegt der Verzehrungssteuer nach den für die Weineinfuhr aufgestellten Sätzen (Gesetz vom 30. März 1882, R.-G.-Bl. Nr. 45). Auch Wein und Weinmost, innerhalb der Verzehrungssteuerlinie, erzeugt aus Trauben der innerhalb der Linie gelegenen Weingärten, ist, wofern diese Getränke nicht über die Linie ausgeführt werden, wie bei der Einfuhr zu besteuern; jedoch können mit Personen, welche als Eigentümer oder Pächter einen solchen Weingarten bewirtschaften, um aus dessen Trauben Weinmaische, bzw. Weinmost innerhalb der Linie zu bereiten, Abfindungen für die Zeit von einer Weinernte bis zur nächstfolgenden abgeschlossen werden (Gesetz vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl Nr. 78, dann Verordnung der k. k. Finanz-Landesdirektion in Wien vom 12. Juli 1891, L.-G.-Bl. Nr. 41).

Über den Anteil der Gemeinde an dem Ertrage der staatlichen Liniensteuer und an der Landes-Bierauflage vgl. auch Seite 150 und 151.

1. Ertrag sämtlicher Verbrauchssteuern in den Jahren 1902—1906.[1])

a) Im allgemeinen.

Jahr	Linien-Verzehrungssteuer: Wein, Wein- und Obstmost, Weintrauben[2])	Bier: bei der Einfuhr in das Verzehrungssteuergebiet[3])	Bier: innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugt und verbraucht[4])	Gebrannte geistige Flüssigkeiten[5])	Schlacht- und Stechvieh, Fleischwaren[6])	Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische 2c.[7])	zusammen
	Ertrag in Kronen						
	Ertrag für den Staat						
1902	4,543.104	2,493.157	2,565.508	—	7,660.268	1,387.777	18,649.814
1903	4,616.434	[9]) 2,546.109	2,504.143	—	7,504.514	1,360.786	[9]) 18,531.986
1904	4,873.611	2,603.321	2,475.284	—	7,633.528	1,407.400	18,993.144
1905	5,557.730	2,336.907	2,389.275	—	7,384.590	1,267.680	18,936.182
1906	5,473.521	2,371.266	[10]) 2,411.666	—	7,304.710	1,339.137	18,900.300
	Ertrag für die Gemeinde[8])						
1902	1,362.931	2,493.157	2,565.508	1,034.201	2,298.080	416.333	10,170.210
1903	1,384.930	[9]) 2,546.109	2,504.143	1,045.359	2,251.354	408.226	[9]) 10,140.121
1904	1,462.083	2,603.321	2,475.284	1,047.356	2,290.058	422.220	10,300.322
1905	1,667.253	2,336.312	2,389.275	1,030.873	2,215.355	380.296	10,019.364
1906	1,642.056	2,371 266	2,411.666	1,055.373	2,191.413	401.741	10,073.515
	Gesamtertrag						
1902	5,906.035	4,986.314	5,131.016	1,034.201	9,958.348	1,804.110	28,820.024
1903	6,001.364	[9]) 5,092.218	5,008.286	1,045.359	9,755.868	1,769.012	[9]) 28,672.107
1904	6,335.694	5,206.642	4,950.568	1,047.356	9,923.586	1,829.620	29,293.466
1905	7,224.983	4,673.219	4,778.550	1,030.873	9,599.945	1,647.976	28,955.546
1906	7,115.577	4,742.532	4,823.332	1,055.373	9,496.123	1,740.878	28,973.815

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind mit Ausnahme der in der 5., 8. u. 10. Anmerkung hier und der 1. Anmerkung auf der folgenden Seite erwähnten den vom k. k. Finanzministerium veröffentlichen Ausweisen über die Ergebnisse der Verzehrungssteuer entnommen. — [2]) Mit Einschluß des Ertrages der im Wege der Abfindung eingehobenen Verzehrungssteuer a) für Wein und Most, welcher aus Trauben der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Weingärten erzeugt wurde (der Ertrag für den Staat war 1902: 14.072 K, 1903: 16.655 K, 1904: 17.086 K, 1905: 20.437 K, 1906: 19.940 K; b) für anderen Wein und Most und für Weintrauben 1902—1906 je 220 K). — [3]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge 1902—1906 je 595 K). — [4]) Nach Abrechnung des rückvergüteten Steuerbetrages für das ausgeführte Bier (1902: 391.744 K, 1903: 413.087 K, 1904: 417.589 K, 1905: 371.532 K, 1906: 389.712 K) und nach Einrechnung der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge für die in der Akademie für Brauindustrie zu Studienzwecken hergestellten Gebräue (1902 und 1903 je 642 K, 1904: 171 K). — [5]) Nach den Haupt-Rechnungsabschlüssen der Gemeinde, Spalte: Abstattung. Die Rückvergütungen sind in Abrechnung gebracht. — [6]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge (1902—1906 je 73 K). — [7]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge (1902—1906 je 28 K). — [8]) Bis auf die Beträge in der 5. Spalte sind alle anderen aus dem Ertrage für den Staat berechnet. Außerdem erhält die Gemeinde Anteile von dem Ertrage der staatlichen Linienverzehrungssteuer und Branntweinabgabe, dann an der Landes-Bierauflage. Siehe diese auf Seite 151. — [9]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer. — [10]) Aus dem der Gemeinde von der k. k. n.-ö. FinanzLandes-Direktion übermittelten, im 2. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses abgedruckten Konsumausweise.

(Fortsetzung.)

Jahr	Allgemeine Verzehrungssteuer der außerhalb der Steuerlinie liegenden Gebietsteile der Gemeinde[1]			Gemeinde-Bierauflage in Floridsdorf und Kagran[2]	Sonstige Verbrauchssteuern[3]	Verwaltungs-Einnahmen[4]	Hauptsumme
	Wein u. Most	Fleisch	zusammen				
	Ertrag für den Staat in Kronen						
1902	2.000	2.800	4.800	—	12,591.374	22.359	31,268.347
1903	2.000	2.800	4.800	—	13,631.565	18.905	[6]) 32,187.256
1904	2.000	2.800	4.800	—	11,355.874	14.599	30,368.417
1905	3.600	1.600	5.200	—	[7]) .	[7]) .	[7]) .
1906	[8]) 55 200	[8]) 83.798	[8]) 138.998	—	.	.	.
	Ertrag für die Gemeinde[5])						
1902	600	840	1.440	—	—	—	10,171.650
1903	600	840	1.440	—	—	—	[6]) 10,141.561
1904	600	840	1.440	—	—	—	10,301.762
1905	1.080	480	1.560	.	—	—	10,020.924
1906	16.560	19.818	36.378	247.976	—	—	10,357.869
	Gesamtertrag						
1902	2.600	3.640	6.240	—	12,591.374	22.359	41,439.997
1903	2.600	3.640	6.240	—	13,631.565	18.905	[6]) 42,328.817
1904	2.600	3.640	6.240	—	11,355.874	14.599	40,670.179
1905	4.680	2.080	6.760	.	.	.	.
1906	71.760	103.616	175.376	247.976	.	.	.

[1]) Der Ertrag für den Staat ist von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt und bezieht sich auf den II. Gemeindebezirk (Kaisermühlen) und seit 1906 auch auf den XXI. Gemeindebezirk. Doch sind die Zahlen für den letzteren nicht von der zuständigen k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Korneuburg angegeben worden, weil die einbezogenen ehemaligen Gemeinden und Gemeindeteile in den Jahren 1905 und 1906 noch keinen eigenen Abfindungsbezirk gebildet haben, sondern aus dem im Hauptrechnungs-Abschlusse angegebenen Ertrage für die Gemeinde berechnet. Für die Gemeinde wird seit 1895 ein Zuschlag von 30% eingehoben. — [2]) Durch Artikel XII des Landesgesetzes vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, hat die Gemeinde Wien die Bewilligung erhalten, in dem Gebiete der ehemaligen Gemeinden Floridsdorf und Kagran sowie in den einbezogenen Teilen von Lang-Enzersdorf, Strebersdorf, Stammersdorf und Groß-Enzersdorf die daselbst bereits früher bestandene Bierauflage von 3 K 40 h per Hektoliter bis 31. Dezember 1909 weiter einzuheben. Der Ertrag des Jahres 1905 mit 223.447 K ist nicht in die Tabelle eingesetzt worden, weil auch die anderen Verbrauchssteuererträge des XXI. Bezirkes für 1905 nicht angegeben sind. Ebenso wurde der Ertrag der seit 1906 nicht mehr eingehobenen Branntweinauflage der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf (4 K per Hektoliter) mit 5860 K im Jahre 1905 und 20 K (Rest von 1905) im Jahre 1906 nicht in die Tabelle aufgenommen. — [3]) Siehe die folgende Tabelle. — [4]) Nebengebühren, Miet- und Pachtzinse, Ersätze aller Art 2c. — [5]) Ohne die Anteile der Gemeinde am Ertrage der staatlichen Linienverzehrungssteuer und Branntweinabgabe und an der Landes-Bierauflage; siehe Seite 151. — [6]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer; vgl. die 9. Anmerkung zur vorausgehenden Seite. — [7]) Die Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums enthalten darüber seit 1905 keine Angaben. — [8]) Berechnet aus dem Ertrage für die Gemeinde, der sich gegenüber dem Vorjahre durch Einbeziehung des XXI. Bezirkes erhöht hat. Vgl. die 1. Anmerkung.

b) Insbesondere die von Gemeindezuschlägen freien Verbrauchssteuern.

Jahr	Sonstige Verbrauchssteuern						
	Branntwein-Abgabe	Abgabe von der Preßhefe-Erzeugung	Kontrollgebühr für die Denaturierung von Branntwein	Biersteuer von der Bier-Erzeugung[1])	Verbrauchsabgabe von Zucker	Verbrauchssteuer von Mineralöl	zusammen
	Ertrag für den Staat in Kronen						
1902	5,294.648	321.565	170.930	5,566.152	774.939	463.140	12,591.374
1903	5,094.441	316.416	161.000	5,510.460	2,211.637	337.611	13,631.565
1904	4,144.907	320.044	139.448	5,423.580	1,175.809	152.086	11,355.874
1905 [2])	.	.	.	5,169.571	.	1,531.501	.
1906 [2])	.	.	.	.	.	1,579.043	.

[1]) Darunter 1904: 308 K Abfindung für die in der Akademie für Brauindustrie zu Studienzwecken hergestellten Gebräue; vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Die Tabellen des k. k. Finanzministeriums enthalten seit 1905 nur noch die wenigen in die Tabelle eingesetzten Zahlen für Wien gesondert.

2. Linien-Verzehrungssteuertarif und Ertrag der Linien-

Tarifpost des staatl. Tarifes	Gegenstand der Besteuerung	Maßstab der Belegung	Tarifsatz staatlicher K	h	kommunaler K	h	zusammen K	h
1 a	Wein[2]) in Gebünden	1 hl	8	—	2	40	10	40
	Wein[2]) in Flaschen	"	16	—	4	80	20	80
b	Weinmost und Weinmaische[2])	"	6	—	1	80	7	80
c	Weintrauben	100 kg	3	—	—	90	3	90
2	Obstmost	1 hl	2	—	—	60	2	60
3	Bier bei der Einfuhr[3])	"	2	—	2	—	4	—
—	Gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem Alkoholometer erhoben werden kann[4])	"	—	—	16	—	16	—
—	Sonstige gebrannte geistige Flüssigkeiten[4])	"	—	—	8	80	8	80
4 a	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	1 Stück	14	—	4	20	18	20
b	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	"	7	—	2	10	9	10
c	Rindvieh bis 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geschlachtet (d. i. Kälber, einschließl. der Haut)	"	2	60	—	78	3	38
5 a	Schafe, Widder, Hammel (Schöpse), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann Kitze über 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	"	1	—	—	30	1	30
b	Kitze bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	"	—	60	—	18	—	78
6 a	Spanferkel bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	"	1	—	—	30	1	30
b	Frischlinge, d. h. Schweine über 10—35 kg lebend oder über 8—25 kg geschlachtet	"	2	—	—	60	2	60
c	Schweine über 35 kg lebend od. 25 kg geschlachtet	"	4	—	1	20	5	20
7 a	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genusse geeignete frische Teile von Rindern der T.-P. 4 a und b, dann von Tieren der T.-P. 5 a und b, Würste und Konservenfleisch	100 kg	5	—	1	50	6	50
7 b	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genusse geeignete frische Teile von Kälbern (T.-P. 4 c), dann v. Schweinen, mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische	100 kg	8	—	2	40	10	40
c	Fleisch, eingesalzen od. gepökelt, dann Rauchfleisch	"	10	—	3	—	13	—
d	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen	"	12	—	3	60	15	60
8 a	Truthühner, Kapaune, dann Gänse in den Monaten März bis einschließlich Juni	1 Stück	—	50	—	15	—	65
b	Gänse von Anfang Juli bis Ende Februar u. Enten	"	—	30	—	9	—	39
c	Hühner und Tauben	"	—	8	—	2.4	—	10.4
9 a	Hirsche	"	7	—	2	10	9	10
b	Wildschweine über 17 kg und Damhirsche	"	6	—	1	80	7	80
c	Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemsen	"	3	—	—	90	3	90
d	Hasen	"	—	30	—	9	—	39
10 a	Hirschfleisch, ausgehackt	100 kg	8	—	2	40	10	40
b	Alles andere ausgehackte Wildbret	"	12	—	3	60	15	60
11 a	Fasanen, Auerhühner, Birkhühner	1 Stück	—	80	—	24	1	04
11 b	Haselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschnepfen, Wildenten mit Ausnahme der Duckenten	"	—	40	—	12	—	52
c	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, auch Heide- und Wiesenschnepfen	"	—	20	—	6	—	26
d	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	"	—	10	—	3	—	13
e	Krametsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	"	—	4	—	1.2	—	5.2
12 a	Fische und Schaltiere, genießbare, nicht besonders benannte[7])	100 kg	12	—	3	60	15	60
b	Weißfische, Stockfische, Schellfisch	"	2	—	—	60	2	60
	zusammen[1])	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Ziffern des Ertrages für den Staat sind für 1904 und 1905 den vom k. k. Finanz-Ministerium veröffentlichten Ausweisen über die „Ergebnisse der Verzehrungssteuer" entnommen, die des Ertrages für die Gemeinde aber aus den staatlichen Ziffern berechnet; Ausnahmen sind in der 5. und 6. Anmerkung verzeichnet. Die im Abfindungswege eingehobenen Beträge (vgl. die Anmerkungen 2, 3, 4, 6 und 7 auf Seite 284) sind hier nicht mitgerechnet. Die versteuerten Mengen siehe im Abschnitte XVI. unter „Lebensmittel-Verbrauch". — [2]) Über den hier nicht mitgerechneten Ertrag an Verzehrungssteuer für jenen Wein und Weinmost, welcher aus Trauben der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Weingärten erzeugt und im Wege der Abfindung besteuert wird, siehe die 2. Anmerkung auf Seite 284. — [3]) Über den hier nicht eingerechneten Ertrag des Biersteuerzuschlages für das innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugte und verbrauchte Bier, für welches pro Hektoliter Bierwürze je K 1·90 für den Staat und die Gemeinde zu entrichten

Verzehrungssteuer in den Jahren 1904—1906.[1])

	Ertrag[1])								
	1904			1905			1906[6])		
	für den Staat	für die Gemeinde	zusammen	für den Staat	für die Gemeinde	zusammen	für den Staat	für die Gemeinde	zusammen
	Kronen								
	4,218.720	1,265.616	5,484.336	4,859.088	1,457.726	6,319.804	4,903.635	1,471.090	6,374.725
	90.736	27.211	117.947	94.656	28.397	123.053	103.106	30.932	134.038
	307.824	92.347	400.171	356.946	107.084	464.030	281.637	84.491	366.128
	225.395	67.619	293.014	209.277	62.783	272.060	147.033	44.110	191 143
	13.630	4.089	17.719	17.106	5.132	22.238	14.789	4.437	19.226
	2,602.726	2,602.726	5,205.452	2,336.312	2,336.312	4,672.624	2,371.266	2,371.266	4,742.532
	—	[5])1,047.356	1,047.356	—	[5])1,030.873	1,030.873	—	[5])1,055.373	1,055.373
	2,552.690	765.807	3,318.497	2,408.322	722.497	3,130.819	2,392.390	717.717	3,110.107
	386.057	115.817	501.874	487.361	146.208	633.569	433.370	130.011	563.381
	840.684	252.205	1,092.889	845.322	253.597	1,098.919	790.811	237.243	1,028.054
	81.623	24.487	106.110	101.360	30.408	131.768	88.081	26.424	114.505
	3.925	1.178	5.103	4.131	1.239	5.370	3.981	1.194	5.175
	16.448	4.934	21.382	9.976	2.993	12.969	11.646	3.494	15.140
	51.620	15.486	67.106	40.824	12 247	53.071	38.523	11.557	50.080
	2,386.168	715.850	3,102.018	2,244.104	673.231	2,917.335	2,335.584	700.675	3,036.259
	335.079	100.524	435.603	355.761	106.728	462.489	326.708	98.012	424.720
	539.384	161.815	701.199	442.531	132.759	575.290	438.108	131.433	569.541
	386.971	115.911	502.882	370.085	111.026	481.111	366.597	109.979	476.576
	52.806	15.842	68.648	74.740	22.422	97.162	73.387	22.016	95.403
	87.858	26.357	114.215	89.891	26.967	116.858	89.283	26.785	116.068
	405.280	121.584	526.864	362.933	108.880	471.813	381.507	114.452	495.959
	358.412	107.524	465.936	293.440	88.032	381.472	318.404	95.521	413.925
	26.243	7.873	34.116	26.495	7.948	34.443	25.634	7.690	33.324
	2.142	643	2.785	3.480	1.044	4.524	3.642	1.093	4.735
	34.509	10.353	44.862	27.801	8.340	36.141	27.252	8.176	35.428
	154.717	46.415	201.132	150.370	45.111	195.481	158.369	47.511	205.880
	4.385	1.316	5.701	3.426	1.028	4.454	2.860	858	3.718
	9.523	2.857	12.380	8.302	2.491	10.793	8.561	2.569	11.130
	36.902	11.071	47.973	31.229	9.369	40.598	32.781	9.834	42.615
	6.078	1.823	7.901	5.593	1.678	7.271	5.568	1.670	7.238
	51.945	15.584	67.529	24.716	7.415	32.131	24.853	7.456	32.309
	280	84	364	191	57	248	163	49	212
	388	116	504	951	285	1.236	1.204	361	1.565
	219.476	65.843	285.319	229.388	68.816	298 204	246.362	73.908	320.270
	9.234	2.770	12.004	9.447	2.834	12.281	11.323	3.397	14.720
	16,499.858	7,819.033	24,318.891	16,525.555	7,623.957	24,149.512	16,458.418	7,652.784	24,111.202

ist, siehe auf Seite 284. — [4]) Ohne Unterschied, ob diese Flüssigkeiten über die Linie eingeführt oder hier erzeugt oder verbraucht sind. — [5]) Nach den Angaben des Rechnungsabschlusses der Gemeinde. Die bei der städtischen Hauptkasse tatsächlich eingezahlten Beträge sind hier um die bei ihr ausgezahlten Rückvergütungen vermindert. — [6]) Die Zahlen des Jahres 1906 sind den halbjährigen, bzw. jährlichen von der k. k. Finanz-Landes-Direktion an den Magistrat gerichteten Ausweisen entnommmen, weil die Zusammenstellung des k. k. Finanz-Ministeriums für 1906 nicht mehr wie früher den Ertrag der einzelnen Tarifposten angibt. — [7]) Aus dem Meere, aus Flüssen, Seen und Teichen, frisch, eingesalzen (eingesalzene Heringe sind jedoch frei von der Liniensteuer), mariniert oder in Öl eingelegt, Fischrogen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen und Meerkrebse.

3. Sonstige Steuern und Gebühren.[1])

1. Die Gemeindeauflage auf den Besitz von Hunden, das Musikimpost-Erträgnis der Gemeinde und die Gemeinde-Zuschläge zu den Gebühren anläßlich der Veränderung des Besitzes von unbeweglichen Sachen in den Jahren 1902—1906.[2])

Steuern	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h	1906 K	1906 h
Hundesteuer[3])	320.620	06	325.703	99	339.966	20	359.385	88	383.254	34
Musikimpost[4])	34.206	39	1.767	54	385	91	306	30	—	—
Zuschlag zu den Gebühren bei wirklichen Besitzveränderungen[5]) [6]) . . .	1,034.393	56	1,046.224	27	1,132.316	96	1,046.728	43	985.798	30
Zuschlag zu den Äquivalentgebühren vom Realbesitze juristischer Personen[6]) .	87.892	99	75.676	20	75.676	23	80.919	76	84.372	70

[1]) Es sind hier noch nicht alle Steuern behandelt, auch nicht die Gebühren 2c. Die hier nicht behandelten Gemeindesteuern siehe auf Seite 151. Die Militärtaxe siehe im XI. Abschnitte. — [2]) Die Daten sind dem Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde (Rubrik „Abstattung") entnommen; die rückvergüteten Beträge erscheinen von den eingegangenen abgerechnet. — [3]) Die Hundesteuer beträgt in der Regel 8 K für je einen Hund. Sie beruht auf dem Gesetze vom 31. Dezember 1868, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1869, und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 22. Jänner 1869. — [4]) Die Musikimpost wurde ursprünglich vom Staate eingehoben und im Jahre 1749 der Gemeinde Wien übertragen. Sie wird zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 23. September 1902 vom 1. Jänner 1903 bis auf Widerruf nicht eingehoben. Die in den Jahren 1903—1905 eingegangenen Beträge stellen Nachtragszahlungen für frühere Jahre dar. — [5]) Mit der kais. Verordnung vom 16. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 158, bzw. mit dem an deren Stelle getretenen Gesetze vom 18. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 74, wurden die Gebühren bei wirklichen Besitzveränderungen (Immobiliar-Gebühren) geändert, beziehungsweise erhöht. – [6]) Bewilligt durch Landesgesetz vom 15. März 1866, L.-G.-Bl. Nr. 5.

2. Das Erträgnis der staatlichen Effekten-Umsatzsteuer in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Monat	Unmittelbar entrichtete Steuer: im Arrangement K	h	Unmittelbar entrichtete Steuer: sonstig K	h	Mittelbar entrichtete Steuer (durch aufgeklebte Marken) K	h	Zusammen entrichtete Steuer K	h
1902	429.300	80	275.814	20	323.743	01	1,028.858	01
1903	396.413	80	265.442	70	309.449	15	971.305	65
1904	375.081	10	261.060	10	303.706	20	939.847	40
1905	439.010	30	307.984	90	383.155	59	1,130.150	79
1906	486.392	20	344.604	50	363.472	13	1,194.468	83
u. zw. 1906 im Monate: Jänner . . .	36.086	40	27.399	70	33.610	17	97.096	27
Februar . .	34.902	10	22.228	50	24.859	43	81.990	03
März . . .	27.686	50	27.852	50	24.323	60	79.862	60
April . . .	57.288	10	37.414	50	42.326	44	137.029	04
Mai . . .	54.585	40	43.887	50	38.860	22	137.333	12
Juni . . .	49.279	40	34.732	60	32.918	70	116.930	70
Juli . . .	32.126	20	22.731	20	23.466	64	78.324	04
August . .	24.495	60	22.398	80	27.610	58	74.504	98
September . .	40.251	80	24.463	—	20.547	50	85.262	30
Oktober . .	46.077	40	27.309	80	34.183	75	107.570	95
November . .	30.494	40	24.571	—	25.958	85	81.024	25
Dezember . .	53.118	90	29.615	40	34.806	25	117.540	55

[1]) Nach dem Gesetze vom 9. März 1897, R.-G.-Bl. Nr. 195. Vgl. auch die 4. Tabelle auf der folgenden Seite.

3. Der staatliche Spielkartenstempel nach dem Gesetze vom 15. April 1881, R.-G.-Bl. Nr. 43, in den Jahren 1902—1906.[1])

Die im Geltungsgebiete des Gesetzes erzeugten, sowie die in dasselbe eingebrachten Spielkarten — mit Ausnahme derjenigen, welche unter amtlicher Kontrolle in das Ausland ausgeführt werden — unterliegen der Stempelgebühr. Sie beträgt 30 h für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern, 60 h für jedes Spiel von mehr als 36 Blättern, das Doppelte dieser Gebühren, wenn die Karten lackiert oder waschbar sind. Bei Überführung von Spielkarten aus Ungarn greift eine weitere Besteuerung in Österreich nicht Platz.

[1]) Die Anmerkung auf der folgenden Seite.

3. Der staatliche Spielkartenstempel nach dem Gesetze vom 15. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 43, in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Zahl der Spielkartenerzeuger	Zahl der abgestempelten Kartenspiele						
		im ganzen	nach der Gattung der Spiele					
			Deutsche	Tarock	Whist	Pikett	verschiedene sonstige	
1902	3	1,241.692	603.103	138.928	82.294	385.244	32.123
1903	[2]) 2	1,254.331	588.926	143.406	87.952	402.295	31.752
1904	[2]) 2	1,281.128	604.723	145.908	91.999	403.960	34.538
1905	[2]) 2	1,316.019	641.030	148.072	99.663	392.672	34.582
1906	[3]) 2	1,357.295	627.063	150.156	105.411	437.850	36.815

(Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der abgestempelten Kartenspiele				Hiefür entrichtete Stempelgebühren in Kronen	Ins Ausland ausgeführte, nicht abgestempelte Spiele
	nach der Ausstattung der Spiele		nach der Herkunft der Spiele			
	lackierte oder waschbare	nicht waschbare	im Inlande erzeugte	a. d. Auslande eingeführte		
1902	227.626	1,014.066	1,238.931	2.761	536.494	170.684
1903	222.050	1,032.281	1,250.028	4.303	540.390.6	130.877
1904	213.698	1,067.430	1,278.003	3.125	547.124.4	119.013
1905	214.035	1,101.984	1,311.931	4.088	561.321.9	119.372
1906	211.820	1,145.475	1,353.760	3.535	575.327.4	128.874

[1]) Die Angaben der Tabelle sind von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion mitgeteilt worden. — [2]) Im III. und XIII. Gemeindebezirke. — [3]) Im V. und XIII. Gemeindebezirke.

4. Der unmittelbare Stempelzeichen- und Postwertzeichen-Aufdruck und sein Ertrag in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Art der mit Stempelzeichen versehenen Papiere	Anzahl der Parteien	Anzahl der Abdrücke	Gesamtwert der Abdrücke K	h
1902	Blankette	17.573	8,856.734	764.396	66
	Wertpapiere	190	7.237	29.773	44
	zusammen	17.763	8,863.971	794.170	10
1903	Blankette	18.543	9,377.852	874.935	40
	Wertpapiere	201	6.001	30.625	76
	zusammen	18.744	9,383.853	905.561	16
1904	Blankette	18.641	10,245.177	951.486	58
	Wertpapiere	226	3.489	21.187	96
	zusammen	18.867	10,248.666	972.674	54
	Postwertzeichen	6.794	8,920.651	637.143	16
1905	Blankette	17.688	10,555.269	974.722	94
	Wertpapiere	220	5.660	24.288	04
	zusammen	17.908	10,560.929	999.010	98
	Postwertzeichen	6.794	13,721.165	753.789	32
1906	Blankette	18.058	11,540.034	1,081.259	06
	Wertpapiere	256	118.693	1,704.031	94
	zusammen	18.314	11,658.727	2,785.291	—
	Postwertzeichen	8.266	20,403.229	930 502	12

[1]) Vgl. die Tabelle über Postwertzeichenverkauf im XIX. Abschnitte „Öffentlicher Verkehr".

5. Der Verschleiß an Stempelwertzeichen in den Jahren 1902—1906.

Gemeindebezirk, bzw. Gattung der Stempelwertzeichen		1902	1903	1904	1905	1906
		Gebühr in Kronen				
Bezirke I—XX	Stempelmarken	6,856.193	7,267.786	7,249.130	7,348.616	7,299.845
	Wechselblankette[1])	625.611	675.870	720.619	677.593	748.045
	Eisenbahnfrachtbriefe	211.615	200.902	215.044	213.202	230.828
	Effektenumsatzsteuer-Marken[2])	328.673	314.195	308.326	388.979	370.595
	Promessen	18.799	19.835	27.032	25.254	28.974
	zusammen	8,040.891	8,478.588	8,520.151	8,653.644	8,678.287
XXI. Bez.	Stempelmarken	.	.	.	88.590	93.430
	Wechselblankette[1])	.	.	.	4.290	4.656
	Eisenbahnfrachtbriefe	.	.	.	4.920	5.160
	zusammen	.	.	.	97.800	103.246
	Hauptsumme	.	.	.	8,751.444	8,781.533

[1]) Mit Einschluß der kaufmännischen Anweisungen. — [2]) Die Gebühr ist hier ohne Abzug der Verschleißprovision (1½%) an die Verschleißer angegeben, während in der 2. Tabelle auf Seite 288 der Netto-Ertrag eingesetzt erscheint.

6. Das Erträgnis der staatlichen Schanksteuer in den Jahren 1902—1906.

a) Schank- und Verschleißstätten.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der							
	Ausschankstätten			Kleinverschleißstätten	Handelsstätten			Ausschank-, Kleinverschleiß- und Handelsstätten zusammen
	belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	zusammen		belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	zusammen	
1902	982	2.336	3.318	102	302	5.161	5.463	8.883
1903	994	2.357	3.351	109	270	5.408	5.678	9.138
1904	928	2.323	3.251	94	218	5.319	5.537	8.882
1905 a[1])	900	2.206	3.106	79	254	5.470	5.724	8.909
1905 b[1])	934	2.309	3.243	94	255	5.661	5.916	9.253
1906	927	2.385	3.312	94	242	5.763	6.005	9.411
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	36	308	344	7	14	330	344	695
II	75	283	358	9	19	403	422	789
III	49	146	195	6	14	401	415	616
IV	23	109	132	3	5	182	187	322
V	30	60	90	5	22	378	400	495
VI	26	90	116	1	5	180	185	302
VII	33	100	133	3	5	220	225	361
VIII	19	63	82	—	4	161	165	247
IX	40	137	177	—	5	306	311	488
X	68	136	204	2	63	388	451	657
XI	22	66	88	13	5	143	148	249
XII	63	85	148	4	7	256	263	415
XIII	46	157	203	10	6	321	327	540
XIV	66	71	137	4	4	230	234	375
XV	40	87	127	1	2	126	128	256
XVI	79	56	135	6	23	478	501	642
XVII	91	83	174	2	6	344	350	526
XVIII	30	92	122	1	2	305	307	430
XIX	26	106	132	1	1	200	201	334
XX	31	42	73	1	28	204	232	306
XXI	34	108	142	15	2	207	209	366

[1]) a = mit Ausschluß, b = mit Einschluß des im Jahrbuche für 1905 hier noch nicht einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

Der Ausschank und der Kleinverschleiß[1]) von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, sowie der Handel mit solchen, falls letzterer in verschlossenen Gefäßen von nur einem Liter und darunter betrieben wird, sind nach dem Gesetze vom 23. Juni 1881, R.-G.-Bl. Nr. 62, einer besonderen Abgabe[2]) unterworfen. Als Maßstab für deren Bemessung dienen die Größe der Bevölkerung der Ortschaft, in welcher das Geschäft betrieben wird, und die Art des Geschäftes. Nach der Größe der Ortschaft ist die besondere Abgabe in sechs Abstufungen von 10 K (für Ortschaften bis mit 500 Einwohnern) bis 100 K (für Ortschaften mit mehr als 100.000 Einwohnern) halbjährig festgesetzt.[3]) Nach der Art des Geschäftes ist unterschieden, ob der Ausschank, der Kleinverschleiß oder der Handel betrieben wird. Für jede Ausschank-Stätte ist der ganze Satz, für jede Kleinverschleiß-Stätte sind $^2/_5$, für jede Stätte, wo der Handel das ausschließliche oder das Hauptgeschäft bildet, $^1/_4$, für Handelsgewerbe aber, welche den Handel mit gebrannten geistigen Getränken im obigen Sinne nur nebenbei betreiben, dann aber auch für Gastgewerbe zur Beherbergung von Fremden, zur Verabreichung von Speisen und von Kaffee, endlich für Zuckerbäcker- und Mandolettibäckergewerbe $^1/_5$ des Satzes zu entrichten, wobei noch hinsichtlich der mit $^1/_5$ des Satzes zu besteuernden Gewerbe die Beschränkung besteht, daß das Höchstmaß für die Abgabe $^1/_5$ der auf das Gewerbe entfallenden Erwerbsteuer nicht übersteigen darf.

b) Eingegangener Betrag an Schanksteuer.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausschankstätten			Kleinverschleißstätten	Handelsstätten			Ausschank, Kleinverschleiß- und Handelsstätten zusammen
	belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	zusammen		belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	zusammen	
	Eingegangener Betrag an Schanksteuer in Kronen							
1902	177.490	29.323	206.813	6.244	11.147	42.142	53.289	266.346
1903	179.605	28.376	207.981	6.688	11.748	46.221	57.969	272.638
1904	180.700	28.167	208.867	6.320	10.650	44.724	55.374	270.561
1905 a[4])	179.900	26.376	206.276	6.240	12.200	44.645	56.845	269.361
1905 b[4])	186.700	26.913	213.613	7.440	12.250	45.414	57.664	278.717
1906	185.300	28.842	214 142	7.380	12.270	48 496	60.766	282.288
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	7.200	5.645	12.845	520	700	5.187	5.887	19.252
II	14.900	4.589	19.489	660	925	4.105	5.030	25.179
III	9.700	1.747	11.447	480	675	3.591	4.266	16.193
IV	4.500	1.483	5.983	240	250	2.329	2.579	8.802
V	6.100	965	7.065	400	1.100	3.181	4.281	11.745
VI	5.200	1.140	6.340	80	250	1.850	2.100	8.520
VII	6.700	1.123	7.823	240	275	1.964	2.239	10.302
VIII	3.800	640	4.440	—	175	1.640	1.815	6.255
IX	8.100	2.169	10.269	—	175	2.857	3.032	13.301
X	13.600	898	14.498	160	3.350	2.499	5.849	20.507
XI	4.400	829	5.229	1.040	250	1.307	1.557	7.826
XII	12.600	652	13.252	320	350	1.294	1.644	15.216
XIII	9.400	1.169	10.569	760	275	2.271	2.546	13.875
XIV	13.200	813	14.013	320	200	1.489	1.689	16.022
XV	8.000	569	8.569	80	100	854	954	9.603
XVI	15.800	627	16.427	480	1.150	2.655	3.805	20.713
XVII	18.100	937	19.037	160	420	2.676	3.096	22.293
XVIII	6.000	861	6.861	80	125	2.254	2.379	9.320
XIX	5.100	1.013	6.113	80	50	1.659	1.709	7.902
XX	6.100	429	6.529	80	1 375	2.042	3.417	10.026
XXI	6 800	544	7 344	1 200	100	792	892	9.436

[1]) Die Konzession zum Ausschanke berechtigt zur Verabfolgung gebrannter geistiger Flüssigkeiten an Sitz- und Stehgäste oder über die Gasse in unverschlossenen Gefäßen, und zwar in beliebigen, auch den geringsten Mengen. Die Konzession zum Kleinverschleiße berechtigt zum Verkaufe dieser Flüssigkeiten in unverschlossenen Gefäßen, jedoch nur in Mengen von mindestens $^1/_8$ l, mit der Beschränkung, daß dem Kleinverschleißer nicht gestattet ist, die verabreichten Getränke in Räumlichkeiten, über welche ihm das Verfügungsrecht zusteht, genießen zu lassen. Schankberechtigte und Kleinverschleißer sind auch zum gewöhnlichen Handel mit den bezeichneten Flüssigkeiten befugt. — [2]) Neben der allg. Erwerbsteuer. — [3]) Nach § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 1891, R.-G.-Bl. Nr. 97, bleiben diese Steuersätze in den zu Wien einbezogenen Ortschaften in dem Ausmaße der Volkszählung von Ende 1890 bis Ende 1893 in Geltung. Vom 1. Jänner 1894 ab, ferner nach Ablauf von je weiteren drei Jahren hatte sodann immer der nächst höhere Satz zur Vorschreibung zu gelangen, so daß vom 1. Jänner 1906 in allen einverleibten Ortschaften der höchste Satz von 100 K zu entrichten ist. — [4]) a = mit Ausschluß, b = mit Einschluß des im Jahrbuche für 1905 hier noch nicht einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

B. Regalien.

Das Lottogefälle.

Spielsammlungen, Ziehungen, Spieleinlagen, Spielgewinste und Nettoeinnahmen während der Jahre 1902—1906 in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im allgemeinen und in Niederösterreich im besonderen.[1]

Jahr	Gebiet	Zahl der Spielsammlungen	Zahl der abgehaltenen Ziehungen	Spieleinlagen		Spielgewinste				Überschuß der Spieleinlagen über die Spielgewinste Kronen
				Zahl	in Kronen	Zahl	in Kronen	auf 100 Kronen Einlagen K	h	
1902	Österreich	3277	216	88,037.700	30,882.561	1,061.844	15,218.886	49	28	15,663.675
	Niederösterreich[1]	836	[2] 26	36,772.600	13,674.308	386.347	6,503.571	47	56	7,170.737
1903	Österreich	3249	208	85,820.387	31,788.282	1,811.882	16,424.523	51	67	15,363.759
	Niederösterreich[1]	833	[2] 26	38,278.010	14,255.124	480.155	7,431.467	52	13	6,823.657
1904	Österreich	3224	210	96,561.150	34,476.065	1,315.909	19,492.053	56	54	14,984.012
	Niederösterreich[1]	824	[2] 27	42,106.800	15,919.033	549.253	9,262.566	58	19	6,656.467
1905	Österreich	3199	208	88,914.980	31,741.840	1,148.730	16,787.948	52	89	14,953.892
	Niederösterreich[1]	823	[2] 26	38,174.750	14,401.294	455.809	7,602.175	52	79	6,799.119
1906	Österreich	3176	208	91,588.600	33,610.447	1,163.281	17,521.036	52	13	16,089.411
	Niederösterreich[1]	818	[2] 26	38,529.950	14,695.657	433.078	7,251.986	49	35	7,443.671

[1]) Vom Fachrechnungsdepartement V des k. k. Finanzministeriums. Die bei Niederösterreich ausgewiesenen Lottospielergebnisse wurden zwar in diesem Kronlande, nicht aber nur bei den in Niederösterreich (Wien) abgehaltenen Lottoziehungen erzielt, indem die in Niederösterreich aufgestellten Kollekturen auch für die in den anderen Kronländern stattfindenden Lottoziehungen Spiele sammeln. Für Wien allein waren die entsprechenden Daten nicht zu erlangen; da aber der Vergleich der für Niederösterreich gegebenen Ziffern mit jenen für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder zeigt, daß das erwähnte Kronland an dem Erträgnisse des Lottogefälles einen unverhältnismäßig hohen Anteil hat, welcher offenbar zumeist durch Wien bewirkt wird, so bilden auch diese Ziffern einen interessanten Beitrag zur Statistik der Stadt Wien. — [2]) Diese Ziffer gibt bloß die Zahl der in Wien abgehaltenen Ziehungen an; im übrigen Niederösterreich finden Ziehungen nicht statt.

[illegible]	96		1[illegible]															
[illegible]	118	[illegible]	1[illegible]															
[Per]sonen	—	[illegible]	—	2	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]										
[B]eträge	2	2	—	[illegible]	1			[illegible]										
[zu]sammen	120	11	14	13	32	70	6	182										
nach § 1[2]) M.-T.-G.	74	7	9	10	23	48	4	133										
nach § 4[3]) M.-T.-G.	46	4	5	3	9	22	16	49										
b) Die Militärtaxpflichtigen ohne die [illegible]																		
1902	55	4	18	6	10	44	41	88	188	[illegible]	1[illegible]	[illegible]0[illegible]						
1903	72	4	6	6	14	49	37	102	214	[illegible]	[illegible]4[illegible]	[illegible]9	[illegible]					
1904	79	8	7	5	18	47	56	103	278	976	980[illegible]	[illegible]9[illegible]	[illegible]					
1905	73	6	5	6	16	43	54	118	280	1099	998[illegible]	6041	[illegible]	[illegible]	[illegible]			
1906[4])	89	9	15	7	28	58	53	151	307	1138	10.978	6828	5417	[illegible]	3[illegible]			
u. zw. im Jahre 1906: Im taxpflichtigen Alter Stehende:																		
Zahl der Personen	89	8	15	6	27	58	53	149	304	1133	10.886	6747	5346	6926	31.747			
Zahl der Beträge	106	8	13	7	28	61	58	162	329	1252	11.991	7356	5889	7985	35.245	261.392	29.900	291.292
ältere Personen:																		
Zahl der Personen	—	1	—	1	1	—	—	2	3	5	92	76	71	104	356	—	—	—
Zahl der Beträge	2	2	—	5	1	—	—	2	5	12	167	139	117	251	703	—	5.614	5.614
Zahl der Beträge zusammen	108	10	13	12	29	61	58	164	334	1264	12.158	7495	6006	8236	35.948	261.392	35.514	296.906
nach § 1[2]) M.-T.-G.	69	8	8	9	25	45	43	119	293	1176	11.989	7395	5934	8099	35.212	—	—	275.294
nach § 4[3]) M.-T.-G.	39	2	5	3	4	16	15	45	41	88	169	100	72	137	736	—	—	21.612

[1]) Ohne die Personen, welche in den Vorjahren einen Paß zur Reise ins Ausland erhalten hatten. — [2]) und [3]) Siehe die 1. und 2. Anmerkung zur vorigen Tabelle.
[4]) 1906 mit Einschluß des uneinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

1. Zahl der im Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen enthaltenen tatsächlich bemessenen, der bleibend oder zeitlich aus diesem Verzeichnisse ausgeschiedenen, endlich der zur Taxpflicht noch nicht herangezogenen Personen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Art der Taxpflichtigen, bzw. Assentjahrgang	Gesamtzahl der im Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen Enthaltenen	Hievon wurden: bemessen: Personen, welche einen Auslandspaß erhalten hatten, im Berichtsjahre nach § 1[1]	im Berichtsjahre nach § 4[2]	in den Vorjahren nach § 1[1]	in den Vorjahren nach § 4[2]	sonstige Personen nach § 1[1]	sonstige Personen nach § 4[2]	zusammen nach § 1[1]	zusammen nach § 4[2]	zusammen im ganzen	aus dem Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen ausgeschieden: bleibend: gestorben	das Heimatrecht in Wien verloren	durch Gebrechen dauernd erwerbsunfähig[3] [4]	in das Heer eingereiht[5]	aus d. Militärverbande entlassen[6]	zusammen	zeitlich: durch Gebrechen vorübergehend erwerbsunfähig[3]	vorübergehend in Armenversorgung	in Haft[7]	in Militärbeamtenstellen	das Bemessungsrecht verjährt[8]	zusammen	zur Militärtaxpflicht noch nicht herangezogen: nicht aufgefunden	aus anderen Ursachen noch nicht bemessen	zusammen
1902	27.938	548	14	305	22	22.397	646	23.250	682	23.932	312	38	95	2	5	452	188	131	8	16	6	349	2043	1162	3205
1903	31.247	436	42	339	26	23.357	495	24.132	563	24.695	360	108	89	6	15	578	172	159	12	7	11	361	3226	2387	5613
1904	35.789	469	39	535	33	27.640	737	28 644	809	29.453	450	138	147	3	8	746	206	180	18	11	23	438	3906	1246	5152
1905	38.788	618	69	971	56	29.065	653	30.654	778	31.432	354	41	38	2	2	437	232	183	17	11	109	552	4704	1663	6367
1906[9]	42.475	539	57	1188	145	31.410	693	33.137	895	34.032	411	78	112	6	9	616	239	216	14	13	10	492	6349	986	7335
u. zw. 1906: Im taxpflichtigen Alter Stehende, und zwar aus dem Assentjahrgange:																									
1893	2.997	23	—	71	—	2.443	9	2.537	9	2.546	27	4	1	1	—	33	13	12	1	4	—	30	300	88	388
1894	2.775	37	—	69	1	2.254	9	2.360	10	2.370	26	7	4	2	1	40	27	17	1	—	—	45	255	65	320
1895	2.941	26	-	42	3	2.247	17	2.315	20	2.335	28	3	5	—	3	39	14	12	—	3	—	29	458	80	538
1896	3.058	30	4	49	5	2.388	22	2.467	31	2.498	28	4	7	—	1	40	14	23	1	2	—	40	411	69	480
1897	3.225	31	2	72	7	2.541	25	2.644	34	2.678	38	10	11	—	2	61	19	14	1	—	—	34	376	76	452
1898	3.082	27	3	69	15	2.433	31	2.529	49	2.578	33	14	1	—	—	48	20	16	—	2	—	38	334	84	418
1899	3.447	32	3	82	9	2.446	32	2.560	44	2.604	25	6	3	1	1	36	14	25	1	—	—	40	706	61	767
1900	3.841	51	4	172	23	2.637	46	2.860	73	2.933	27	8	6	—	1	42	31	21	—	—	—	52	762	52	814
1901	3.623	40	2	238	24	2.500	71	2.778	97	2.875	34	6	7	—	—	47	23	14	1	2	—	40	596	65	661
1902	4.015	43	5	192	32	2.933	106	3.168	143	3.311	39	7	19	—	—	65	19	24	2	—	—	45	511	83	594
1903	4.017	82	9	132	26	2.919	134	3.133	169	3.302	36	5	19	—	—	60	20	14	2	—	—	36	528	91	619
1904	4.550	104	25	—	—	3.313	191	3.417	216	3.633	47	1	25	1	—	74	23	22	4	—	—	49	648	146	794
zus.	41.571	526	57	1.188	145	31.054	693	32.768	895	33.663	388	75	108	5	9	585	237	214	14	13	—	478	5885	960	6845
ältere Personen	904	13	—	—	—	356	—	369	—	369	23	3	4	1	—	31	2	2	—	—	10	14	464	26	490

[1]) § 1 des Militärtaxgesetzes betrifft Personen, welche die Militärtaxe selbst entrichten. — [2]) § 4 des Militärtaxgesetzes betrifft Personen, für welche die Militärtaxe von ihren Eltern, Groß- oder Wahleltern zu entrichten ist. — [3]) Ohne ausreichendes Vermögen oder Einkommen, so daß sie außerstande sind, sich und jene Angehörigen zu erhalten, deren Unterhalt ihnen gesetzlich obliegt. — [4]) Auch dauernd in der Armenversorgung befindliche Personen. — [5]) Personen, hinsichtlich deren der Titel, aus welchem sie nach dem bis zum 11. April 1889 giltigen Wehrgesetze vom 5. Dezember 1868 (teilweise abgeändert durch das Gesetz vom 2. Oktober 1882) von der aktiven Militärdienstleistung befreit waren, weggefallen ist. — [6]) Wegen Dienstuntauglichkeit, die durch die aktive Dienstleistung herbeigeführt worden ist. — [7]) Diese Personen werden nach ihrer Entlassung aus der Haft nachträglich bemessen. — [8]) Gesetz vom 18. März 1878, R.-G.-Bl. Nr. 31 und § 10 des Militärtaxgesetzes. — [9]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Zahl der in den Jahren 1902—1906 in den einzelnen Tarifklassen eingereihten Militärtaxpflichtigen und Betrag der ihnen vorgeschriebenen Militärtaxe.

Jahr	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV	Gesamtbetrag der Bemessung für das letzte Taxjahr	für die Vorjahre	überhaupt
	Eingereiht in die Tarifklasse, also bemessen mit Kronen															Kronen		
	200	180	160	140	120	100	80	60	40	20	10	6	4	2	2—200			
	wurden Militärtaxpflichtige																	
a) Im ganzen.[1]																		
1902	63	4	18	6	11	46	43	95	201	684	7005	4117	3985	7327	23.605	—	—	209.322
1903	77	7	6	6	14	51	41	109	220	907	7811	4854	4022	6205	24.330	—	—	225.774
1904	80	8	7	6	18	48	58	116	293	1021	9861	5372	4976	7021	28.885	—	—	276.450
1905	84	7	5	6	16	47	59	127	294	1137	10.115	6146	5195	7167	30.405	—	—	280.926
1906 [4])	96	10	15	8	30	64	56	157	315	1193	11.187	6947	5499	7122	32.699	—	—	316.566
u. zw. im Jahre 1906: Im taxpflichtigen Alter Stehende: Zahl der Personen	96	9	15	6	29	64	56	155	312	1188	11.088	6869	5428	7015	32.330	—	—	—
Zahl der Beträge	118	9	14	7	31	70	64	180	358	1372	12.614	7730	6139	8317	37.023	—	—	310.550
ältere Personen: Zahl der Personen	—	1	—	2	1	—	—	2	3	5	99	78	71	107	369	—	—	—
Zahl der Beträge	2	2	—	6	1	—	—	2	5	12	190	142	117	258	737	—	—	6.016
Zahl der Beträge zusammen	120	11	14	13	32	70	64	182	363	1384	12.804	7872	6256	8575	37.760	—	—	316.566
Zahl der Beträge nach § 1[2]) M.-T.-G.	74	7	9	10	23	48	48	133	320	1281	12.625	7760	6170	8422	36.930	—	—	291.034
Zahl der Beträge nach § 4[3]) M.-T.-G.	46	4	5	3	9	22	16	49	43	103	179	112	86	153	830	—	—	25.532
b) Die Militärtaxpflichtigen ohne die mit einem Passe ins Ausland Versehenen.																		
1902	55	4	18	6	10	44	41	88	188	651	6812	4002	3918	7206	23.043	172.206	19.064	191.270
1903	72	4	6	6	14	49	37	102	214	876	7649	4791	3926	6106	23.852	187.782	23.692	211.474
1904	79	8	7	5	18	47	56	103	278	976	9809	5291	4892	6808	28.377	221.392	36.678	258.070
1905	73	6	5	6	16	43	54	118	280	1099	9986	6041	5055	6936	29.718	233.188	26.544	259.732
1906 [4])	89	9	15	7	28	58	53	151	307	1138	10.978	6823	5417	7030	32.103	261.392	35.514	296.906
u. zw. im Jahre 1906: Im taxpflichtigen Alter Stehende: Zahl der Personen	89	8	15	6	27	58	53	149	304	1133	10.886	6747	5346	6926	31.747	—	—	—
Zahl der Beträge	106	8	13	7	28	61	58	162	329	1252	11.991	7356	5889	7985	35.245	261.392	29.900	291.292
ältere Personen: Zahl der Personen	—	1	—	1	1	—	—	2	3	5	92	76	71	104	356	—	—	—
Zahl der Beträge	2	2	—	5	1	—	—	2	5	12	167	139	117	251	703	—	5.614	5.614
Zahl der Beträge zusammen	108	10	13	12	29	61	58	164	334	1264	12.158	7495	6006	8236	35.948	261.392	35.514	296.906
Zahl der Beträge nach § 1[2]) M.-T.-G.	69	8	8	9	25	45	43	119	293	1176	11.989	7395	5934	8099	35.212	—	—	275.294
Zahl der Beträge nach § 4[3]) M.-T.-G.	39	2	5	3	4	16	15	45	41	88	169	100	72	137	736	—	—	21.612

1) Ohne die Personen, welche in den Vorjahren einen Paß zur Reise ins Ausland erhalten hatten. — 2) und 3) Siehe die 1. und 2. Anmerkung zur vorigen Tabelle.
4) 1906 mit Einschluß des uneinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Vorgeschriebene und getilgte Militärtaxbeträge in den Jahren 1902—1906.

a) Im ganzen.

Jahr	Vorschreibung			Tilgung	Rückstand mit Ende des Jahres	Infolge von Buchungsfehlern sind zu- (+), bzw. abzurechnen (—)	Richtiggestellter Rückstand
	Richtiggestellter Rückstand vom Vorjahre	Neubemessung	im ganzen				
	Kronen						
1902	132.316	209.322	341.638	170.436	171.078	+ 108	171.186
1903	171.186	211.474	382.660	191.751	190.851	— 36	190.815
1904	190.815	258.070	448.885	184.251	264.634	+ 6	264.640
1905	264.640	259.732	524.372	227.207	297.165	+ 2512	299.677
1906	299.677	296.906	596.583	247.638	348.945	.	.

b) Tilgungsart insbesondere.

Jahr	Einzahlung			Abschreibung			
	auf die Neubemessung	auf die Rückstände	zusammen	Herabsetzung	Uneinbringlichkeit	Verjährung	zusammen
	Kronen						
1902	113.172	52.039	165.211	1.096	3.442	687	5.225
1903	107.711	77.346	185.057	3.612	2.955	127	6.694
1904	98.228	77.231	175.459	4.280	3.124	1.388	8.792
1905	96.437	119.788	216.225	7.384	2.554	1.044	10.982
1906	122.582	113.483	236.065	5.622	5.951	—	11.573

B. Militär-Einquartierung und -Vorspann.

Einquartierungsangelegenheiten. Die Einquartierung ist eine bleibende oder vorübergehende[1]), je nachdem sie auf Grund der stabilen Friedensdislokation, oder bei Märschen, Waffenübungen, überhaupt auf die Dauer vorübergehender Anlässe eintritt; sie ist eine gemeinsame oder Einzeln-Einquartierung, je nachdem in einem und demselben Gebäude die Unterkünfte für mindestens eine halbe Kompagnie bei der Infanterie- oder Jägertruppe, bzw. für eine entsprechende Abteilung einer anderen Truppengattung beigestellt werden oder nicht. Die Einzeln-Einquartierung findet nur im Falle der Unmöglichkeit einer gemeinsamen Einquartierung statt. — Die Militärverwaltung kann auf Grund des Gesetzes beanspruchen: 1. Beistellung der Unterkünfte und Nebenerfordernisse für die zu den Gagisten zählenden Militärpersonen, für deren Familien, Diener, Pferde und Wagen, ferner für die Mannschaft und deren Familien, endlich für die Pferde der Truppe; 2. Beistellung sonstiger Räumlichkeiten und Nebenerfordernisse, die für Truppenkörper und die damit verbundenen Kommanden und Stäbe benötigt werden. — Der Umfang der Leistungspflicht in Bezug auf die Beistellung von Unterkünften und Nebenerfordernissen bei jeder Art der Einquartierung ist gesetzlich festgestellt. Die Verpflichtung zur Naturalquartierleistung und zur Beistellung der Nebenerfordernisse haftet auf dem Besitze des Hauses, bzw. der übrigen beizustellenden Räumlichkeiten.

Die bleibende Einquartierung ist, insoweit der Bedarf an Unterkünften durch Ärarialkasernen nicht gedeckt wird, eine öffentliche Last, welche von dem ganzen Kronlande zu tragen ist; die vorübergehende Einquartierung dagegen ist, insoweit der Bedarf an Unterkünften durch Kasernen oder Notkasernen nicht gedeckt wird, eine von der betreffenden Gemeinde zu tragende Last. Von der Militärverwaltung wird für jede Art der Einquartierung die durch das Gesetz bestimmte Vergütung geleistet. Die Fürsorge für eine innerhalb des Kronlandes möglichst gleichmäßige Verteilung der Last der bleibenden Einquartierung gehört zum Wirkungskreise der Landesvertretung; ihr bleibt es auch überlassen, die nur einzelne Gemeinden treffende Last der vorübergehenden Einquartierung durch Aufzahlungen auf die von der Militärverwaltung gewährte Vergütung zu erleichtern.[2])

In Wien hat die Gemeinde schon seit dem Jahre 1853 den Hausbesitzern die Last der Naturalquartierleistung und der Beistellung der Nebenerfordernisse abgenommen; sie stellt die Räume bei oder sorgt auf andere Weise für die Einquartierung. Eine bleibende gemeinsame Einquartierung findet gegenwärtig statt in der sogenannten Krimsky-(Not-)Kaserne, welche der Gemeinde Wien gehört. Die bleibende Einzeln-Einquartierung wird durch Miete der erforderlichen Wohnungen, bzw. Zimmer durchgeführt. Für vorübergehende gemeinsame Einquartierung sorgt die Gemeinde durch Unterbringung der Truppen in städtischen Objekten (Zentral-Viehmarkt, Pferdemarkt u. dgl.), oder in geeigneten Privatgebäuden, mit deren Besitzern, bzw. Pächtern wegen der Vergütung fallweise Vereinbarungen getroffen werden. Bei der vorübergehenden Einzeln-Einquartierung werden die Unterzubringenden zumeist in Hotels einquartiert, oder es werden ihnen auf Wunsch die von der Militärverwaltung und dem Lande geleisteten Beträge zum Zwecke der Selbstbequartierung ausgefolgt. Zur Deckung der der Gemeinde aus der Militär-Einquartierung erwachsenden, durch die Vergütung der Militärverwaltung und die Aufzahlung des Landes nicht gedeckten Auslagen wird von den Hausbesitzern eine Umlage eingehoben, die seit 1861 eine Auflage auf den Brutto-Mietzins bildet (seit 1892: 0.1 Heller von der Mietzinskrone).

[1]) Reichsgesetze vom 11. Juni 1879, R.-G.-Bl. Nr. 93, und vom 25. Juni 1895, R.-G.-Bl. Nr. 100. Dazu die Durchführungs-Verordnungen vom 1. Juli 1879, R.-G.-Bl. Nr. 94, und vom 27. Juli 1895, R.-G.-Bl. Nr. 119. — [2]) Vgl. für Niederösterreich das Landesgesetz vom 29. Oktober 1880, L.-G.-Bl. Nr. 30.

1. Einquartierungs- und Vorspannleistungen in den Jahren 1902—1906.

Jahr[1]	Vorübergehende Einquartierung: Gemeinsame Einquartierung, Zahl der geleisteten Portionen[2], an Unterkunft für Unteroffiziere, jedem ein Zimmer	Gemeinsame Einquartierung, an Unterkunft für die Mannschaft	Gemeinsame Einquartierung, an Nebenlokalitäten[3]	Einzeln-Einquartierung, an Unterkunft für kommandierende Generale	sonstige Generale[4]	Stabsoffiziere[4]	sonstige Offiziere[4]	Unteroffiziere, jedem ein Zimmer	die Mannschaft	Mehrbedarf an Einrichtungsstücken[5]	Durchzugskost[6]	an Kochservis[6]	an Unterkunft für Pferde	an Nebenlokalitäten[3]
1902	—	—	—	—	128	1590	31.047	14.972	45.988	23.018	6261	—	38.668	—
1903	122	10.492	122	—	83	1824	32.457	15.037	34.439	20.634	2230	—	22.997	—
1904	244	20.972	244	—	144	2724	26.320	12.913	34.053	17.563	367	—	37.028	—
1905	—	—	—	—	219	2439	27.724	10.815	[8])10.815	15.168	9781	—	[8])9.167	—
1906	—	739	4	—	152	1893	28.119	12.058	18.267	16.063	8412	—	[8])1.771	—

(Fortsetzung.)

Jahr[1]	Bleibende Einquartierung: Gemeinsame Einquartierung[9], Zahl der geleisteten Portionen[2], an Unterkunft für Unteroffiziere, jedem ein Zimmer	Unteroffiziere, je zweien ein Zimmer	die Mannschaft	die Pferde	an Nebenlokalitäten[3]	Einzeln-Einquartierung: an Unterkunft für Unteroffiziere, je zweien ein Zimmer	Zahl der vierteljährigen Wohnungen für verheiratete Unteroffiziere	Vorspann: Zahl der vom Vorspannpächter beigestellten Wagen, einspännige	zweispännige	Gesamte Vorspannleistung in Kilometern[7]
1902	692	617	162.408	114.566	6.696	10.528	707	1	410	13.986
1903	692	627	173.298	129.738	6.550	7.499	793	1	349	13.786
1904	647	588	173.850	128.120	6.570	13.646	884	—	227	6.460
1905	594	495	161.339	120.016	6.230	14.720	634	1	301	10.884
1906	—	—	108.770	86.158	5.849	8.698	752	—	181	7.904

[1]) Bei der bleibenden Einquartierung ist das Mietzinsjahr, das mit 1. Februar des genannten Jahres beginnt und mit 31. Jänner des folgenden Jahres endigt, sonst aber durchwegs das Kalenderjahr gemeint. — [2]) Eine Portion an Unterkunft ist deren gesetzlich vorgeschriebenes Ausmaß für eine der in der Tabelle bezeichneten Militärpersonen (z. B. für einen General, einen Mann u. s. w.), bzw. für ein Pferd mit Rücksicht auf eine Benützung innerhalb und bis zur Dauer von 24 Stunden; eine Portion an Nebenlokalitäten bedeutet die betreffende Räumlichkeit (Kanzlei, Arrest) mit Rücksicht auf die gleiche Benützungszeit und -Dauer. — [3]) Kanzleien, Arreste 2c. — [4]) Darunter auch die Leistungen für Militärgeistliche, Militärbeamte u. dgl. — [5]) Für Familienmitglieder; für Unteroffiziere dann, wenn zwei in einem Zimmer untergebracht werden. — [6]) Wenn bei der vorübergehenden Einquartierung die vollständige **Verpflegung** der Mannschaft — die im Gagebezuge stehenden Militärpersonen haben sich selbst zu beköstigen — von der Militärverwaltung nicht selbst besorgt wird, so tritt die **Durchzugs-Verpflegung** durch den Quartierträger ein. Sie ist in der Regel an die Bedingung der Einzeln-Einquartierung während der Dauer einer Marschbewegung gebunden. Eine marschierende Truppe hat nur bis einschließlich zum Tage der Einrückung in die Station im Genusse der Durchzugs-Verpflegung zu bleiben; nachher tritt die Mannschaft in den Bezug des Menagegeldes, welches geringer ist als die Durchzugs-Verpflegsgebühr, und hat daher vom Quartierträger keine Verpflegung, sondern bei Unterbringung außerhalb von Kasernen und Notkasernen nur die gemeinschaftliche Benützung des Kochfeuers und der Kochgeschirre (den „Kochservis") zu beanspruchen. Bei der Durchzugsverpflegung ist jedem Manne 0·28 Kilogramm Fleisch, womöglich Rindfleisch, und noch eine zweite ortsübliche Speise zu verabreichen; Brot darf nicht gefordert werden. — [7]) Die Berechnung geschieht derart, daß die Summe der durchfahrenen Kilometer mit der Zahl der hiezu verwendeten Pferde multipliziert wird; die Vergütung der Militärverwaltung richtet sich nämlich bloß nach der Zahl der Pferde, Wagen und Kilometer. — [8]) Die bedeutende Abweichung dieser Ziffern gegenüber jenen der Vorjahre ist begründet in der Auflassung der vorübergehenden Einquartierung der Remonten-Abteilung der k. u. k. Train-Division Nr. 2, die seit 21. Dezember 1904 die neue ärarische Trainkaserne im XII. Bezirke bezogen hat, und der Auflassung der vorübergehenden Einquartierung von Pferden des k. u. k. 2. Korps-Artillerie-Regiments in der Krimsky-Kaserne. — [9]) Der Ausfall im Jahre 1906 erklärt sich durch die gegen Ende 1905 erfolgte Auflassung der bleibenden gemeinsamen Einquartierung in der sogenannten Nagler-Kaserne.

2. Die Einnahmen und Ausgaben für Einquartierung in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben		Die Einnahmen waren größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben			Höhe der Überschüsse seit dem Jahre 1867[4])	
	Abgabe der Hauseigentümer[1]) (Einquartierungsheller)		Vergütung der Militärverwaltung u. Beiträge des Landes[2]) und sonstige Einnahmen		zusammen		Vergütung an die Quartierträger und sonstige Ausgaben[3])						
	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h
1902	239.027	52	214.954	46	453.981	98	429.258	84	+	24.723	14	3,412.353	42
1903	247.028	—	263.276	24	510 304	24	377.201	79	+	133.102	45	3,451.003	—
1904	256.438	32	267.748	23	524.186	55	205.124	41	+	319.062	14	3,559.746	35
1905	233.506	29	266.623	18	500.129	47	245.398	68	+	254.730	79	3,641.216	41
1906	288.300	90	251.539	88	539.840	78	196.876	98	+	342.963	80	3,794 904	—

[1]) Über diese Abgabe vgl. den Text auf Seite 296. — [2]) Bei der vorübergehenden Einquartierung betragen diese Leistungen: Für ein Ober- oder Unter-Offizierszimmer samt Beleuchtung, Beheizung und Einrichtung täglich von der Militärverwaltung 70 h, vom Lande 40 h, zusammen 1 K 10 h; der erwähnte Vergütungsbetrag der Militärverwaltung (nicht auch die Aufzahlung des Landes) wird auch für Kanzleien, Wachstuben u. s. w. geleistet. Der Mehrbedarf an Einrichtungsstücken für die Unterkunft von Familiengliedern der Militärpersonen wird von der Militärverwaltung mit 20 h vergütet (keine Landes-Aufzahlung). Für die Unterbringung der Mannschaft, ferner der Pferde werden von der Militärverwaltung und dem Lande die gleichen Beträge, wie bei der bleibenden Einquartierung bezahlt, und zwar: Für die Unterbringung eines Mannes bei gemeinsamer Einquartierung in einer Notkaserne (Obdach, Einrichtung und Bett) von der Militärverwaltung 4.4 h, vom Lande 4 h, zusammen 8.4 h, bei Einzeln-Einquartierung (im Falle der Nichtbeistellung des Brennmateriales und Kochgeschirres) von der Militärverwaltung 2 h, vom Lande 6 h, zusammen 8 h; für die Unterbringung eines Pferdes bei gemeinsamer Einquartierung in einer Notkaserne (Obdach allein) von der Militärverwaltung 3 h, vom Lande 2 h, zusammen 5 h, bei Einzeln-Einquartierung von der Militärverwaltung 3 h, vom Lande 4 h, zusammen 7 h. Die Höhe der von der Militärverwaltung zu leistenden Vergütung der Durchzugskost wird durch den Landesverteidigungs-Minister im Einverständnisse mit dem Reichs-Kriegsminister alljährlich festgesetzt (nach dem im Vorjahre bestandenen Durchschnittspreise für 0.42 kg Rindfleisch ohne Zuwage), vom Lande wird eine Aufzahlung von 25% geleistet. Im Jahre 1906 wurde für eine Portion Durchzugskost in Wien von der Militärverwaltung 62 h, vom Lande 15 h, zusammen 77 h vergütet. Für den Kochservis wird 1 h für den Mann vergütet (keine Landes-Aufzahlung). Bei der bleibenden Einquartierung wird die von der Militärverwaltung zu leistende Vergütung — das Land gibt hiezu keine Aufzahlung — für Quartiere der im Gagebezuge stehenden Militärpersonen, ferner für die übrigen erforderlichen Räumlichkeiten — mit Ausschluß der Mannschaftsunterkünfte — sowie deren Einrichtung nach dem jeweilig geltenden Zinstarife (auf Grund des Mietzinsdurchschnittes der vorhergegangenen fünf Jahre stets für die folgenden 10 Jahre festgesetzt) bezahlt. Der mit Kundmachung vom 14. Dezember 1900, R.-G.-B. Nr. 214, veröffentlichte Tarif gilt vom 1. Jänner 1901 bis 31. Dezember 1910. Der für 1902 angegebene Betrag umfaßt 158.326 K 32 h Militärgebühren für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne, 1903—1906 je 138.846 K 40 h. — [3]) Unter den Ausgaben sind im Jahre 1902: 213.380 K 53 h, 1903: 109.609 K 57 h und im Jahre 1904: 6600 K für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne enthalten. — [4]) Im Jahre 1866 wurden nicht nur die laufenden Einnahmen und die bis dahin angesammelten Reserven (Ende 1865: 1,036.178 K 42 h) gänzlich aufgebraucht, sondern die Gemeinde war genötigt, eine Aufzahlung von 175.506 K 34 h zu leisten. Die Ausgaben im Jahre 1866 beliefen sich nämlich auf 2,313.997 K 34 h. Seit der Auflösung des Militär-Einquartierungsfonds (Ministerial-Erlaß vom 28. Mai 1856) werden die Einnahmen und Ausgaben für Einquartierungswesen wie Einnahmen und Ausgaben für einen anderen Verwaltungs-Gegenstand der Gemeinde behandelt und daher auch die Überschüsse nicht ausgeschieden und fruchtbringend angelegt. Jedoch hat der Gemeinderat mit Beschluß vom 23. Dezember 1885 für die rechnungsmäßige Summe der Jahresüberschüsse der Militäreinquartierungs-Umlage das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

3. Die Einnahmen und Ausgaben für Vorspann in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	Abgabe der Pferdebesitzer[1])		Vergütung der Militärverwaltung und Beiträge des Landes[1])		zusammen		Vergütung an den Vorspannpächter		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	11.442	90	2327	52	13.770	42	6455	90	680	—	7135	30
1903	10.572	—	2197	76	12.769	76	6461	—	390	90	6851	90
1904	10.535	50	964	—	11.499	50	3597	—	482	—	4079	—
1905	10.747	10	2862	94	13.610	04	6473	48	558	20	7031	68
1906	10.872	40	2149	92	13.022	32	4894	—	362	30	5256	30

[1]) Laut § 6 des Gesetzes vom 22. Mai 1905, R.-G.-Bl. Nr. 86, betreffend den Militärvorspann im Frieden, belastet die Verpflichtung zum Vorspanne mit gewissen, im Gesetze angeführten Ausnahmen alle Besitzer von Zug-, Reit- oder Tragtieren und von Wägen. Die Gemeinde hat die Last der Natural-Vorspannleistung den Verpflichteten abgenommen und sorgt durch Verpachtung für diese Leistungen, übernimmt die ärarischen Gebühren und deckt die Mehrauslagen durch Einhebung einer Vorspannsumlage von den Pferdebesitzern (seit 1881 jährlich für ein Pferd 30 h).

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Übersicht der Gerichte und Justizpersonen in Wien.

1. Übersicht der Gerichte I. Instanz in Wien im Jahre 1906.

<table>
<tr><th rowspan="2">Gemeindebezirk</th><th colspan="2">Handelssachen</th><th rowspan="2">Fideikommißsachen</th><th colspan="2">Bürgerliche Rechtssachen</th><th rowspan="2">Grundbuchssachen</th><th>Immobiliar</th><th rowspan="2">Mobiliar</th><th rowspan="2">Gewerbesachen 2)</th><th colspan="2">Strafsachen</th></tr>
<tr><th>Gerichtshof</th><th>Bezirksgericht</th><th>Gerichtshof</th><th>Bezirksgericht 1)</th><th>Exekutionssachen</th><th>Gerichtshof</th><th>Bezirksgericht</th></tr>
<tr><th colspan="12">Die Gerichtsbarkeit wird ausgeübt vom</th></tr>
<tr><td>I (Innere Stadt)</td><td>2)</td><td rowspan="21">k. k. Bezirksgericht für Handelssachen in Wien</td><td colspan="2">2)</td><td>J. St. I
J. St. II</td><td rowspan="9">k. k. Landesgericht in Z.-R.-S. Wien</td><td rowspan="9">k. k. Exekutionsgericht</td><td rowspan="20">k. k. Exekutionsgericht Wien</td><td rowspan="21">k. k. Gewerbegericht in Wien</td><td rowspan="21">k. k. Landesgericht in Strafsachen Wien</td><td>Josefstadt in Strafsachen</td></tr>
<tr><td>II (Leopoldstadt)</td><td rowspan="20">k. k. Handelsgericht Wien</td><td colspan="2" rowspan="20">k. k. Landesgericht in Zivilrechtssachen Wien</td><td>Leop. I
Leop. II</td><td>Leopoldstadt I</td></tr>
<tr><td>III (Landstraße)</td><td>Landstraße</td><td>Landstraße</td></tr>
<tr><td>IV (Wieden)</td><td>Wieden</td><td rowspan="2">Wieden</td></tr>
<tr><td>V (Margareten)</td><td>Margaret.</td></tr>
<tr><td>VI (Mariahilf)</td><td rowspan="2">Neubau</td><td rowspan="2">Neubau</td></tr>
<tr><td>VII (Neubau)</td></tr>
<tr><td>VIII (Josefstadt)</td><td rowspan="2">Josefstadt in Zivilrechtssachen</td><td rowspan="2">Josefstadt in Strafsachen</td></tr>
<tr><td>IX (Alsergrund)</td></tr>
<tr><td>X (Favoriten)</td><td rowspan="10">k. k. Bezirksgericht</td><td colspan="2">Favoriten</td><td>Favoriten</td></tr>
<tr><td>XI (Simmering)</td><td colspan="2">Simmering</td><td>Simmering</td></tr>
<tr><td>XII (Meidling)</td><td colspan="2">Meidling</td><td>Meidling</td></tr>
<tr><td>XIII (Hietzing)</td><td colspan="2">Hietzing</td><td>Hietzing</td></tr>
<tr><td>XIV (Rudolfsheim)</td><td colspan="2">Rudolfsheim</td><td rowspan="2">Fünfhaus</td></tr>
<tr><td>XV (Fünfhaus)</td><td colspan="2">Fünfhaus</td></tr>
<tr><td>XVI (Ottakring)</td><td colspan="2">Ottakring</td><td>Josefstadt in Strafsachen</td></tr>
<tr><td>XVII (Hernals)</td><td colspan="2">Hernals</td><td>Hernals</td></tr>
<tr><td>XVIII (Währing)</td><td colspan="2">Währing</td><td>Währing</td></tr>
<tr><td>XIX (Döbling)</td><td colspan="2">Döbling</td><td>Döbling</td></tr>
<tr><td>XX (Brigittenau)</td><td>Leopoldstadt I</td><td>k. k. Landesgericht in Z.-R.-S.</td><td>k. k. Exekutionsgericht</td><td>Leopoldstadt I</td></tr>
<tr><td>XXI (Floridsdorf)</td><td colspan="4">k. k. Bezirksgericht Floridsdorf</td><td>Floridsdorf</td></tr>
</table>

1) Die Sprengel der Bezirksgerichte fallen mit dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes zusammen; eine Ausnahme bilden die Sprengel der für den I. Gemeindebezirk allein, dann für den II. und XX. Gemeindebezirk zusammen bestehenden je zwei Bezirksgerichte. Nach den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 umfaßt der Sprengel des Bezirksgerichtes Innere Stadt I 775 Häuser mit 32.366 Zivilbewohnern, der des Bezirksgerichtes Innere Stadt II die restlichen 574 Häuser mit 26.137 Zivilbewohnern des I. Gemeindebezirkes, der Sprengel des Bezirksgerichtes Leopoldstadt I 1713 Häuser mit 121.034 Zivilbewohnern des II. und XX. Gemeindebezirkes, der des Bezirksgerichtes Leopoldstadt II die restlichen 1396 Häuser mit 94.776 Zivilbewohnern des II. Gemeindebezirkes. Der Sprengel des Bezirksgerichtes für Handelssachen fällt mit dem des k. k. Handelsgerichtes überein. — 2) Die Rechtspflege der gewerblichen Gerichte siehe auf Seite 662 ff. — 3) Der Sprengel des Landes-, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419.15 Quadrat-Kilometer. Über seine Bevölkerung zu Ende des Jahres 1900 siehe die Tabelle auf Seite 42.

2. Justizpersonen in Wien im Jahre 1906.

Justizpersonen	Kanzleien im Gemeindebezirke I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Kanzleien zusammen
Advokaten	779	48	14	26	6	47	43	16	39	4	2	7	9	7	6	11	7	8	3	4	12	1098
Patentanwälte	8	—	1	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Notare	1) 26	4	3	2	2	3	3	2	3	2	1	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	68
Verteidiger 2)	3	3	—	—	—	1	1	3	4	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	3) 19

1) 1 Stelle unbesetzt. — 2) Soweit sie nicht als Advokaten, sondern als sonst Qualifizierte auf ihr Verlangen in die Liste der Verteidiger eingetragen sind. — 3) Darunter 17 Advokaturskandidaten, 1 gewesener Auskultant, 1 Privatdozent der Wiener Universität.

2. Zivilrechtspflege.[1])

1. Wechselprozesse bei dem k. k. Handelsgerichte in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Im Wechselverfahren erlassene Zahlungs- und Sicherstellungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verbliebene	durch Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen[2])	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen[2])
		angeordnete Verhandlungen					Art der Erledigung — Erledigungen					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich — Wechselprozesse				
1902	16.826	103	1125	1228	1165	63	252	249	209	455	1165	575	115	12	8	710
1903	17.381	63	998	1061	969	92	204	242	200	325	971	524	94	20	6	644
1904	20.602	92	1084	1176	1075	101	168	342	175	390	1075	541	114	18	12	685
1905	21.237	101	1133	1234	1144	90	166	363	198	419	1146	553	139	26	7	725
1906	18.989	90	1190	1280	1173	107	144	362	187	480	1173	512	156	20	5	693

[1]) Das Material für die folgenden Tabellen wurde den Geschäftsausweisen der Bezirksgerichte, bzw. der Gerichtshöfe I. Instanz über ihre Tätigkeit in Zivil- und Justizverwaltungssachen (§ 394 Gesch.-Ord.) entnommen. — [2]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Verhandlungen oder Prozesse überein, weil manche Verhandlungen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden.

2. Mandatsverfahren bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz und den k. k. Bezirksgerichten in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Im Mandatsverfahren erlassene Zahlungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	K. k. Landesgericht	K. k. Handelsgericht	K. k. Bezirksgericht: für Handelssachen	Innere Stadt I	Innere Stadt II	Leopoldstadt I	Leopoldstadt II	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau	Josefstadt	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Fünfhaus	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	Floridsdorf	zusammen
1902	463	341	5	1	2	12	6	2	5	1	2	5	5	6	2	8	24	2	—	6	13	6	9	—	117
1903	360	277	2	1	6	5	2	2	5	1	1	3	6	5	—	9	20	—	—	3	9	2	1	—	81
1904	430	313	5	1	11	4	—	2	7	1	2	6	4	13	3	6	13	2	6	6	11	10	4	—	112
1905	534	370	9	2	6	7	—	—	—	2	4	4	1	16	3	5	36	3	3	7	23	6	9	18	155
1906	576	411	7	—	8	6	3	3	4	4	2	12	6	8	3	17	18	2	1	15	20	10	11	5	158

3. Handels- und andere[1]) Prozesse der k. k. Gerichtshöfe I. Instanz in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Klagen: Vom Vorjahre übernommene	Klagen neu zugewachsene: Über vermögensrechtliche Ansprüche im Werte von über 1000 K	Klagen neu zugewachsene: Über andere Streitgegenstände	Klagen neu zugewachsene: Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Erledigungen – Art der Erledigung: durch Endurteil [2]) a	durch Endurteil [3]) b	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen [4])	Prozesse – Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich: bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen [4])	Fälle des ruhenden Verfahrens	Fälle des vorbereitenden Verfahrens	Beweisbeschlüsse [5]) a	Beweisbeschlüsse [6]) b
a) Handelsprozesse des k. k. Handelsgerichtes																							
1902	318	1758	320	2078	2396	2050	346	402	358	301	992	2053	363	538	121	25	10	1	1058	436	8	5	375
1903	346	1880	233	2113	2459	2134	325	441	410	271	1014	2136	385	536	144	38	13	4	1120	414	2	2	460
1904	325	2198	236	2434	2759	2356	403	493	507	289	1068	2357	424	647	163	45	7	2	1288	491	6	5	456
1905	403	2376	247	2623	3026	2660	366	629	473	289	1275	2666	569	618	139	50	9	—	1385	566	3	4	514
1906	[7]) 366	2486	334	2820	3186	2632	[7]) 554	557	479	310	1288	2634	457	634	184	58	10	1	1344	577	8	6	610
b) Andere Prozesse[1]) des k. k. Handelsgerichtes																							
1902	6	15	42	57	63	55	8	—	20	14	21	55	4	25	4	1	—	—	34	7	1	1	12
1903	8	20	66	86	94	85	9	6	22	10	47	85	9	19	9	—	1	—	38	13	—	1	11
1904	9	10	38	48	57	50	7	3	15	5	27	50	1	15	7	—	—	—	23	7	—	1	9
1905	7	17	59	76	83	70	13	—	13	5	52	70	3	14	1	—	—	—	18	8	1	—	11
1906	13	19	58	77	90	78	12	3	26	4	45	78	11	7	22	3	1	—	44	7	—	—	11
c) Prozesse des k. k. Landesgerichtes mit Ausnahme der Mandatsprozesse[8])																							
1902	769	4530	1157	5687	6456	5743	713	1434	894	1590	1870	5788	1546	1828	390	101	8	—	3873	705	77	13	924
1903	713	4800	1177	5977	6690	5816	874	1461	821	1614	1976	5872	1596	1744	403	85	11	1	3840	714	94	25	898
1904	874	5237	1164	6401	7275	6282	993	1684	893	1675	2098	6350	1795	1804	468	108	9	—	4184	740	92	16	940
1905	993	5516	1278	6794	7787	6767	1020	1924	921	1765	2229	6839	1934	1962	539	93	10	—	4538	831	95	3	1093
1906	1020	6088	1397	7485	8505	7284	1221	1942	1031	1862	2529	7364	1940	2015	622	153	25	—	4755	943	101	7	1215

[1]) Dies sind die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats-, Wechsel- oder Handelsprozesse sind. — [2]) Auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis. — [3]) Sonstiges Endurteil. — [4]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Klagen (Prozesse) überein, weil manche Klagen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — [5]) Auf Vernehmung der Partei. — [6]) Sonstige Beweisbeschlüsse. — [7]) Darunter ein schriftlicher Prozeß nach den alten Zivilprozeßvorschriften. — [8]) Die Mandatsprozesse siehe auf der vorigen Seite.

4. Bagatellprozesse bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Klagen: Vom Vorjahre übernommene	Klagen: Neu zugewachsene	Klagen: Zusammen	Klagen: Erledigte	Klagen: Anhängig verbliebene	Art der Erledigung (Erledigungen): durch Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen [1]	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich (Prozesse): bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen [1]
1902	3750	99.833	103.583	100.165	3418	45.049	2533	17.231	35.499	100.312	62.032	2222	365	47	64.666
1903	3418	101.661	105.079	101.598	3481	45.770	2822	16.970	36.142	101.704	63.046	1981	373	56	65.456
1904	3481	101.780	105.261	101.157	4104	46.566	3195	15.838	35.709	101.308	63.082	1922	357	87	65.448
1905 [2])	4134	106.280	110.414	105 914	4500	50.262	3150	15.359	37.393	106.164	65.795	2206	422	98	68.521
1906 [3])	4527	103.852	108.379	103.728	4651	49.317	3129	14.298	37.130	103.874	63.491	2551	470	86	66.598
u. zw. 1906 bei dem k. k. Bezirksgerichte: Für Handelssachen	494	8.556	9.050	8.553	497	4.167	277	133	3.977	8.554	4.333	216	25	2	4.576
Innere Stadt I	638	10.353	10.991	10.222	769	6.171	176	203	3.680	10.230	6.033	375	111	23	6.542
" " II	436	9.715	10.151	9.659	492	5.678	184	216	3.591	9.669	5.868	167	31	2	6.068
Leopoldstadt I	347	9.093	9.440	9.172	268	4.377	468	1.178	3.161	9.184	5.805	164	33	9	6.011
" II	225	7.066	7.291	7.079	212	3.125	253	964	2.768	7.110	4.133	119	49	10	4.311
Landstraße	212	4.570	4.782	4.317	465	1.948	134	861	1.381	4.324	2.555	329	43	9	2.936
Wieden	117	2.322	2.439	2.326	113	1.051	57	328	890	2.326	1.386	41	9	—	1.436
Margareten	106	3.728	3.834	3.769	65	1.545	246	895	1.097	3.783	2.625	42	3	2	2.672
Neubau	413	8.448	8.861	8.422	439	4.148	144	852	3.285	8.429	5.051	76	7	3	5.137
Josefstadt	271	6.660	6.931	6.609	322	3.066	211	962	2.378	6.617	4.078	141	11	1	4.231
Favoriten	197	4.399	4.596	4.461	135	2.127	103	996	1.249	4.475	3.070	107	29	6	3.212
Simmering	13	901	914	906	8	289	34	393	191	907	704	7	4	—	715
Meidling	49	2.379	2.428	2.379	49	851	62	637	829	2.379	1.521	22	7	—	1.550
Hietzing	109	3.277	3.386	3.284	102	1.465	110	700	1.009	3.284	2.157	105	10	3	2.275
Rudolfsheim	126	3.683	3.809	3.739	70	1.711	92	793	1.148	3.744	2.543	46	2	—	2.591
Fünfhaus	150	2.491	2.641	2.503	138	1.413	64	247	779	2.503	1.639	69	14	2	1.724
Ottakring	322	5.778	6.100	5.858	242	2.428	127	1.512	1.803	5.870	3.685	320	44	6	4.055
Hernals	131	3.527	3.658	3.609	49	1.452	139	1.009	1.021	3.621	2.495	71	21	1	2.588
Währing	50	2.725	2.775	2.711	64	1.122	41	642	907	2.712	1.744	44	12	4	1.804
Döbling	77	1.305	1.382	1.322	60	547	32	263	481	1.323	783	53	3	2	841
Floridsdorf	17	1.077	1.094	1.053	41	383	72	295	303	1.053	733	16	—	1	750
Exekutionsgericht	27	1.799	1.826	1.775	51	253	103	219	1.202	1.777	550	21	2	—	573

[1]) Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Die höhere Zahl der vom Vorjahre übernommenen Klagen gegenüber den anhängig verbliebenen ist auf die Aufnahme der Daten des neu hinzugekommenen Bezirksgerichtes Floridsdorf zurückzuführen. — [3]) Im Jahre 1906 einschließlich des k. k. Exekutionsgerichtes; daher ist die Zahl der vom Vorjahre übernommenen Klagen höher als die der Ende 1905 verbliebenen.

5. Andere Prozesse[1]) bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Klagen: Vom Vorjahre übernommene	Klagen: neuzugewachsene: Über Geld oder Geldwert von 100 bis 1000 K	Klagen: neuzugewachsene: Durch Besitzstörungsstreitigkeiten	Klagen: neuzugewachsene: Durch andere Streitigkeiten	Klagen: Es waren daher zusammen zu erledigen	Klagen: Erledigte	Klagen: Anhängig verbliebene	Erledigungen: Art der Erledigung: durch Endurteil (Endbeschluß) 2) a	Erledigungen: Art der Erledigung: durch Endurteil (Endbeschluß) 3) b	Erledigungen: Art der Erledigung: durch Vergleich	Erledigungen: Art der Erledigung: auf andere Weise	Erledigungen: Art der Erledigung: zusammen[4])	Prozesse: Dauer d. Verfahrens d. Erledigung durch Endurteil oder Vergleich: bis 1 Monat	Prozesse: Dauer: über 1 bis 3 Monate	Prozesse: Dauer: über 3 bis 6 Monate	Prozesse: Dauer: über 6 Monate bis 1 Jahr	Prozesse: Dauer: über 1 Jahr	Prozesse: Dauer: zusammen[4])	Fälle des ruhenden Verfahrens	Beweisbeschlüsse 5) a	Beweisbeschlüsse 6) b
1902	3.535	66.246	115	3.643	73.539	69.867	3.672	33.995	2.932	10.655	22.535	70.117	42.307	4.393	507	117	13	47.337	16.408	126	3.897
1903	3.672	67.819	148	3.799	75.438	71.756	3.682	35.183	3.135	10.758	22.929	72.005	43.629	4.544	535	107	12	48.827	16.774	134	4.146
1904	3.682	70.707	135	3.833	78.357	73.835	4.522	36.710	3.394	10.869	23.192	74.165	45.400	4.540	562	129	12	50.643	16.139	96	4.647
1905[7])	4.555	76.537	150	4.309	85.551	81.061	4.490	40.576	3 740	11.417	25.724	81.457	49 276	5.140	739	165	17	55.337	18.354	66	5.033
1906[8])	4.535	74.521	124	5.651	84.831	79.758	5.073	39.695	3.499	10.912	26.009	80.115	47.070	5.686	790	187	16	53.749	18.298	55	5.223
für Handelssachen	937	14.722	—	56	15.715	14.572	1.143	7.440	642	754	5.758	14.594	7.649	1.024	112	29	—	8.814	4.525	8	979
Innere Stadt 1	518	6.935	3	131	7.587	6.934	653	3.994	204	520	2.256	6.974	4.158	428	75	14	3	4.678	1.400	3	331
Innere Stadt 2	648	11.393	1	110	12.152	11.521	631	7.053	240	513	3.747	11.553	6.886	793	73	20	2	7.774	3.411	5	394
Leopoldstadt 1	222	4.626	9	455	5.312	5.129	183	2.517	291	747	1.596	5.151	3.214	261	43	15	—	3.533	1.112	—	427
Leopoldstadt 2	230	4.575	8	297	5.110	4.838	272	2.358	171	837	1.499	4.865	2.918	335	69	16	1	3.339	919	2	305
Landstraße	168	2.720	4	283	3.175	2.803	372	1.288	156	584	811	2.839	1.491	416	65	18	2	1.992	483	3	266
Wieden	108	2 197	2	131	2.438	2.313	125	1.099	67	496	655	2.317	1.487	138	27	5	1	1.658	376	3	174
Margareten	57	1.736	4	293	2.090	2.024	66	865	185	448	551	2.049	1.345	114	14	—	—	1.473	323	3	160
Neubau	411	6.932	7	226	7.576	7.130	446	3.705	145	1.026	2.277	7.153	4.403	397	43	10	—	4.853	1.598	1	191
Josefstadt	283	4.637	7	302	5.229	4.901	328	2.236	235	1.052	1.417	4.940	3.081	330	59	12	2	3.484	890	4	451
Favoriten	112	1.375	9	301	1.797	1.702	95	705	146	423	451	1.725	1.103	117	24	6	1	1.251	316	1	158
Simmering	15	297	4	72	388	377	11	124	51	121	89	385	262	19	6	—	1	288	55	1	41
Meidling	44	1.154	3	110	1.311	1.272	39	492	49	322	409	1.272	806	54	3	—	—	863	241	1	33
Hietzing	106	1.815	14	199	2.134	2.044	90	986	132	408	518	2.044	1.275	236	13	2	—	1.526	309	1	161
Rudolfsheim	54	1.366	3	210	1.633	1.566	67	664	86	316	503	1.569	965	84	14	—	—	1.063	273	—	51
Fünfhaus	118	1.614	4	77	1.813	1.690	123	988	59	169	474	1.690	1.051	140	15	9	1	1.216	298	2	50
Ottakring	201	2.071	12	320	2.604	2.444	160	1.013	151	595	701	2.460	1.355	322	56	10	—	1.743	407	2	273
Hernals	96	1.405	4	263	1.768	1.718	50	663	142	465	463	1.733	1.099	133	17	6	—	1.255	253	1	133
Währing	71	1.474	13	169	1.727	1.653	74	663	51	454	488	1.656	1.013	131	13	6	2	1.165	248	—	108
Döbling	64	909	6	111	1.090	1.028	62	419	62	265	292	1.038	595	107	30	4	—	736	190	1	91
Floridsdorf	27	568	7	182	784	762	22	284	83	192	205	764	517	35	5	—	—	557	138	3	128
Exekutionsgericht	45	—	—	1.353	1.398	1.337	61	139	151	205	849	1.344	397	72	14	5	—	488	533	10	318

[1]) Es sind dies die den Bezirksgerichten zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats- oder Bagatellprozesse sind. — [2]) Auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis. — [3]) Sonstiges Endurteil oder Endbeschluß. — [4]) Vgl. die 4. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 302. — [5]) Auf Einvernehmung der Partei. — [6]) Sonstige Beweisbeschlüsse. — [7]) Seit 1905 mit Einschluß des Bezirksgerichtes Floridsdorf. — [8]) Im Jahre 1906 einschließlich des k. k. Exekutionsgerichtes.

6. Mahnsachen, Kündigungsverfahren und Vorladungen zu Vergleichsversuchen bei den k. k. Bezirksgerichten im Jahre 1906.

Mahnsachen, Bestandsachen und Vorladungen zu Vergleichsversuchen	K. k. Bezirksgericht																					
	für Handelssachen	Innere Stadt I	Innere Stadt II	Leopoldstadt I	Leopoldstadt II	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau	Josefstadt	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Fünfhaus	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	Floridsdorf	zusammen
In Mahnsachen: erlassene Zahlungsbefehle	726	857	873	3265	3760	3628	1511	2698	3817	4592	2618	791	1756	2289	1851	869	3601	2068	2363	912	1626	46.471
In Mahnsachen: erhobene und angenommene Widersprüche	131	167	134	524	582	509	243	424	532	560	407	115	259	373	272	124	496	353	336	151	227	6.919
In Bestandangelegenheiten: erlassene Kündigungen[1]	—	1179	1141	12.741	8602	10.395	3039	10.129	7898	10.085	14.946	2551	6673	7382	8435	2747	17.233	9696	6722	2964	3275	147.833
In Bestandangelegenheiten: dagegen erhobene Einwendungen	—	29	13	255	131	99	28	160	81	123	123	15	34	78	86	13	35	129	72	45	32	1.581
Vorladungen zum Vergleichsversuche nach § 433 Z.-P.-O.	383	148	180	799	932	1057	159	596	678	948	539	376	298	456	353	352	1428	708	294	168	356	11.208

[1]) Vgl. Seite 26.

7. Konkurse bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gericht		Vom Vorjahre anhängige	Neu zugewachsene: Auf Antrag des Schuldners[1])	Neu zugewachsene: Auf Antrag eines Gläubigers	Neu zugewachsene: Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Beendete: Wegen mangelnden Vermögens	Beendete: Wegen mangelnder Mehrheit von Gläubigern	Beendete: Über Einverständnis der Gläubiger	Beendete: Durch Vergleich	Beendete: Durch Verteilung der Masse	Beendete: Durch Zwangsausgleich	Beendete: Zusammen	Anhängig verbliebene
K. k. Landesgericht	1902	65	125	2	127	192	30	6	24	—	64	—	124	68
	1903	68	135	11	146	214	33	7	18	—	82	—	140	74
	1904	74	148	13	161	235	49	20	18	—	68	—	155	80
	1905	80	157	9	166	246	45	10	15	1	82	—	153	93
	1906	93	162	47	209	302	68	9	23	—	86	—	186	116
K. k. Handelsgericht	1902	73	62	14	76	149	14	—	11	1	29	28	83	66
	1903	66	79	12	91	157	32	—	12	—	54	15	113	44
	1904	44	74	16	90	134	26	—	4	—	33	12	75	59
	1905	59	110	38	148	207	25	—	5	—	25	31	86	121
	1906	121	84	27	111	232	28	—	24	—	50	17	119	113

[1]) Bzw. der Vertreter seiner Verlassenschaft.

8. Eröffnete Konkurse in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Gerichtshof	Gesamtzahl der eröffneten Konkurse	Der Konkurs wurde eröffnet über das Vermögen einer handelsgerichtlich registrierten Firma	physischen Person: männlichen	physischen Person: weiblichen	juristischen Person	Die fallite Firma, bzw. Person hatte ihren Stand- oder Wohnort im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)	XXI (Floridsdorf)
1902	Landesgericht	118	—	99	18	1	11	9	5	8	6	7	7	1	11	6	—	3	3	6	6	10	5	5	2	7	—
	Handelsgericht	41	41	—	—	—	13	8	—	2	1	—	5	1	2	1	—	—	—	1	—	2	1	1	2	1	—
	zusammen . .	159	41	99	18	1	24	17	5	10	7	7	12	2	13	7	—	3	3	7	6	12	6	6	4	8	—
1903	Landesgericht	132	—	107	24	1	19	15	3	10	4	10	7	5	13	4	—	3	1	6	1	14	11	3	2	1	—
	Handelsgericht	60	60	—	—	—	22	7	2	2	—	6	9	2	—	1	—	—	1	1	—	5	—	1	—	1	—
	zusammen . .	192	60	107	24	1	41	22	5	12	4	16	16	7	13	5	—	3	2	7	1	19	11	4	2	2	—
1904	Landesgericht	151	—	116	34	1	14	17	7	8	8	7	17	7	11	4	1	3	3	9	3	11	5	5	2	9	—
	Handelsgericht	64	64	—	—	—	21	5	1	2	2	8	9	3	2	2	—	2	1	1	1	—	1	1	1	1	—
	zusammen . .	215	64	116	34	1	35	22	8	10	10	15	26	10	13	6	1	5	4	10	4	11	6	6	3	10	—
1905	Landesgericht	158	—	124	32	2	15	22	8	6	8	12	18	4	14	9	1	1	2	3	8	12	2	6	1	6	—
	Handelsgericht	86	86	—	—	—	22	12	1	6	3	11	10	3	3	3	1	—	4	1	2	1	—	1	2	—	—
	zusammen . .	144	86	124	32	2	37	34	9	12	11	23	28	7	17	12	2	1	6	4	10	13	2	7	3	6	
1906	Landesgericht	194	—	150	43	1	24	24	12	6	8	12	12	9	14	9	1	2	5	3	3	14	5	9	6	13	3
	Handelsgericht	70	70	—	—	—	22	5	8	4	1	5	7	2	4	1	1	—	—	1	1	2	3	—	1	2	—
	zusammen . .	264	70	150	43	1	46	29	20	10	9	17	19	11	18	10	2	2	5	4	4	16	8	9	7	15	3

Berufsverhältnisse der Kridatare, beziehungsweise der falliten Firmen

Jahr	Gerichtshof	Industrie und Gewerbe: Metalle und Maschinen	Holzbearbeitung	Textilindustrie und Bekleidungsgewerbe[2])	Nahrungs- und Genußmittelerzeugung	Gast- u. Schankgewerbe	sonstige[3])	Handel: mit Leder	mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen	mit Nahrungs- und Genußmitteln	mit Gemischtwaren	Kommission[4]), Agentie	sonstiger	ohne Angabe[5])	Sonstiger Beruf	Ohne Beruf[6])
1902	Landesgericht	—	—	27	9	4	9	—	11	5	17	3	12	11	4	6
	Handelsgericht	3	—	12	—	—	2	—	8	2	9	1	—	2	2	—
	zusammen . .	3	—	39	9	4	11	—	19	7	26	4	12	13	6	6
1903	Landesgericht	4	3	26	8	5	5	7	6	3	23	4	13	11	11	3
	Handelsgericht	3	1	11	—	—	3	1	10	4	16	2	8	—	1	—
	zusammen . .	7	4	37	8	5	8	8	16	7	39	6	21	11	12	3
1904	Landesgericht	5	3	45	7	6	6	3	14	6	17	2	5	17	7	8
	Handelsgericht	2	2	10	5	—	8	3	9	3	7	7	8	—	—	—
	zusammen . .	7	5	55	12	6	14	6	23	9	24	9	13	17	7	8
1905	Landesgericht	5	4	34	4	9	10	5	16	2	26	1	10	18	13	1
	Handelsgericht	8	3	7	1	—	12	5	16	4	17	3	10	—	—	—
	zusammen . .	13	7	41	5	9	22	10	32	6	43	4	20	18	13	1
1906	Landesgericht	6	7	33	6	13	25	5	10	8	33	—	7	11	17	13
	Handelsgericht	5	2	2	4	—	12	1	10	1	16	5	12	—	—	—
	zusammen . .	11	9	35	10	13	37	6	20	9	49	5	19	11	17	13

[1]) Zusammengestellt nach den Edikten in den Amtsblättern der „Wiener Zeitung" — 1905 ohne den neuen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf. — [2]) Seit dem Jahre 1903 sind in dieser Spalte auch die Daten über Pfaidlerei, welche in den früheren Jahrbüchern gesondert ausgewiesen wurden, enthalten. — [3]) Darunter im Jahre 1906: 15 Baugewerbetreibende. — [4]) Ohne Angabe, welcher Art.— [5]) „Kaufmann", „Handelsgesellschafter", „Ratenhändler" u. dgl. — [6]) „Privat", Hausbesitzer u. dgl.

9. Verlassenschaftsabhandlungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahr übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu erledigen	Wegen Abganges eines Vermögens abgetane	beendete: Durch jure crediti-Einantwortung	beendete: Durch Einantwortung an die Erben	beendete: Durch Übergabe des kaduken Nachlasses an den Fiskus	beendete: Auf andere Weise	An andere Gerichte abgetretene	Zusammen abgetane, beendete und abgetretene	Anhängig verbliebene	Darunter solche, bei welchen die Einantwortung nur mehr von der Gebührenberichtigung abhängig war
	Verlassenschaftsabhandlungen											
1902	3382	25.306	28.688	19.749	1378	3632	21	121	445	25.341	3347	599
1903	3347	25.467	28.814	19.719	1735	3748	21	146	569	25.938	2876	535
1904	2876	24.977	27.853	19.071	1731	3421	22	171	387	24.803	3050	610
1905[1])	3131	28.403	31.534	21.527	2214	3782	23	167	408	28.121	3413	656
1906	3413	26.582	29.995	20.205	1999	3700	19	145	416	26.448	3511	508
und zwar im Jahre 1906:												
K. k. Landesgericht	34	23	57	—	—	24	—	—	—	24	33	1
K. k. Handelsgericht	100	168	268	2	2	153	—	6	1	164	104	3
K. k. Bezirksgericht Innere Stadt I	112	328	440	150	17	137	1	14	10	329	111	41
" " II	75	273	348	110	28	88	—	23	26	275	73	20
Leopoldstadt I	167	1.508	1.675	1.249	77	141	2	5	19	1.493	182	24
" II	125	1.297	1.422	985	92	148	1	4	6	1.236	186	16
Landstraße	342	2.093	2.435	1.546	124	392	1	7	89	2.159	276	38
Wieden	126	741	867	440	82	214	4	9	7	756	111	36
Margareten	116	1.416	1.532	1.191	34	176	—	11	10	1.422	110	27
Neubau	300	1.668	1.968	1.142	144	355	3	2	13	1.659	309	76
Josefstadt	320	2.624	2.944	2.031	122	399	2	13	19	2.586	358	12
Favoriten	95	2.217	2.312	2.004	48	122	1	—	14	2.189	123	11
Simmering	28	522	550	415	27	67	1	1	3	514	36	11
Meidling	84	1.157	1.241	958	55	137	1	—	1	1.152	89	11
Hietzing	405	2.179	2.584	1.320	744	142	2	6	34	2.248	336	27
Rudolfsheim	83	1.155	1.238	967	51	126	—	—	2	1.146	92	15
Fünfhaus	80	627	707	511	41	84	—	9	—	645	62	2
Ottakring	468	2.542	3.010	2.135	124	209	—	1	89	2.558	452	24
Hernals	81	1.498	1.579	1.285	46	154	—	5	2	1.492	87	15
Währing	127	1.138	1.265	741	78	203	—	28	4	1.054	211	44
Döbling	91	510	601	352	16	118	—	1	3	490	111	29
Floridsdorf	54	898	952	671	47	111	—	—	64	893	59	25
zusammen	3279	26.391	29.670	20.203	1997	3523	19	139	415	26.296	3.374	504

[1]) Seit 1905 mit Einschluß des Bezirksgerichtes Floridsdorf; daher ist die Zahl der vom Vorjahre übernommenen Fälle höher als die der Ende 1904 verbliebenen.

10. Vormundschaften und Kuratelen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in Wien in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gericht	Vormundschaften: Vom Vorjahre übernommene	Vormundschaften: Neu zugewachsene	Vormundschaften: Es waren daher zusammen zu besorgen	Vormundschaften: Beendete	Vormundschaften: Anhängig verbliebene	Kuratelen: Vom Vorjahre übernommene	Kuratelen, neu zugewachsene: Wegen Wahn- oder Blödsinns oder wegen Unfähigkeit, die Rechte selbst zu wahren	Kuratelen, neu zugewachsene: Wegen Verschwendung	Kuratelen, neu zugewachsene: Über Minderjährige unter väterlicher Gewalt	Kuratelen, neu zugewachsene: Wegen Verlängerung der väterlichen Gewalt	Kuratelen, neu zugewachsene: Zusammen	Kuratelen: Es waren daher im ganzen zu besorgen	Kuratelen: Beendete	Kuratelen: Anhängig verbliebene
1902	89.352	13.988	103.340	9.984	93.356	10.421	1110	10	561	3	1684	12.105	1015	11.090
1903	93.356	13.910	107.266	13.199	94.067	11.090	1326	12	527	11	1876	12.966	1213	11.753
1904	94.067	13.436	107.503	10.729	96.774	11.753	1204	16	488	6	1714	13.467	1196	12.271
1905[1])	100.347	14.074	114.421	11.365	103.056	12.625	1261	8	586	11	1866	14.491	1311	13.180
1906	103.056	13.968	117.024	9.222	107.802	13.180	1508	14	546	6	2074	15.254	1266	13.988
u. zw. im Jahre 1906:														
K. k. Landesgericht	27	1	28	5	23	10	1	—	—	—	1	11	3	8
K. k. Handelsgericht	36	2	38	5	33	13	4	—	2	—	6	19	5	14
K. k. Bezirksgericht Innere Stadt I	1.184	118	1.302	156	1.146	572	20	2	8	—	30	602	31	571
„ „ II	1.002	102	1.104	132	972	338	24	—	16	—	40	378	45	333
Leopoldstadt I	6.255	1.082	7.337	967	6.370	711	59	—	42	—	101	812	45	767
„ II	5.471	649	6.120	450	5.670	647	53	—	28	2	83	730	47	683
Landstraße	8.032	956	8.988	503	8.485	1.405	78	4	43	1	126	1.531	60	1.471
Wieden	2.472	281	2.753	217	2.536	426	30	2	23	3	58	484	43	441
Margareten	7.275	846	8.121	722	7.399	727	66	—	37	—	103	830	57	773
Neubau	5.588	547	6.135	314	5.821	678	60	1	57	—	118	796	114	682
Josefstadt	6.873	727	7.600	550	7.050	2.625	526	1	65	—	592	3.217	322	2.895
Favoriten	12.723	1.331	14.054	561	13.493	698	193	—	32	—	225	923	131	792
Simmering	2.643	408	3.051	378	2.673	258	20	—	8	—	28	286	23	263
Meidling	6.240	630	6.870	602	6.268	528	33	—	23	—	56	584	34	550
Hietzing	5.353	961	6.314	591	5.723	880	63	—	38	—	101	981	73	908
Rudolfsheim	5.883	724	6.607	546	6.061	510	48	—	34	—	82	592	47	545
Fünfhaus	2.759	268	3.027	351	2.676	297	22	-	17	—	39	336	15	321
Ottakring	3.372	2.078	5.450	99	5.351	145	70	—	—	—	70	215	25	190
Hernals	7.472	831	8.303	553	7.750	630	54	—	23	—	77	707	20	687
Währing	6.034	510	6.544	631	5.913	352	42	1	—	—	43	395	65	330
Döbling	3.085	296	3.381	204	3.177	442	30	2	24	—	56	498	27	471
Floridsdorf	3.277	620	3.897	685	3.212	288	12	1	26	—	39	327	34	293
zusammen	102.993	13.965	116.958	9212	107.746	13.157	1508	14	544	6	2067	15.224	1258	13.966

1) Seit 1905 mit Einschluß des Bezirksgerichtes Floridsdorf; daher ist die Zahl der vom Vorjahre übernommenen Fälle höher als die der Ende 1904 verbliebenen; die Zahlen der neu zugewachsenen und der anhängig verbliebenen Vormundschaften sind richtiggestellt infolge einer Berichtigung seitens des k. k. Bezirksgerichtes Hietzing.

11. Erstmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter Mobiliarfeilbietungen in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der zum erstenmale kundgemachten Mobiliarfeilbietungen	a) Gegenstand[2] der zum erstenmale kundgemachten Mobiliarfeilbietungen: I. Wohnungseinrichtungs-Gegenstände: allein	I. nebst Kleidern 2c.	I. nebst Geschäftseinrichtung 2c.[3]	I. nebst Waren 2c.	II. Kleider, Wäsche 2c.	III. Geschäfts-Einrichtungs-Gegenstände 2c.	IV. Waren, 2c.[8]	V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte 2c.	VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen u. Pferdegeschirr 2c.	VII. Praterwirtshäuser, Schiffsmühlen, Markt- u. Bauhütten[9]	VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.	b) Häufigkeit der Kundmachung von Feilbietungen von Gegenständen der einzelnen Gruppen[10]: I. Wohnungseinrichtungsgegenstände	II. Kleider, Wäsche	III. Geschäftseinrichtungsgegenstände	IV. Waren, landwirtschaftl. Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel	V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte	VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen, Pferdegeschirr	VII. Praterwirtshäuser, Schiffsmühlen, Markt- u. Bauhütten[9]	VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.
1902	751	49	5	149	143	9	172	66	32	37	67	2	366	14	341	299	200	216	67	25
1903	805	99	7	161	110	—	213	87	30	47	44	7	377	7	375	342	192	203	44	36
1904	1172	141	19	225	149	5	326	112	56	58	72	9	534	24	559	483	307	216	72	63
1905	1137	106	11	227	147	1	339	97	61	86	57	5	515	12	595	478	341	286	57	50
1906	931	65	9	188	109	1	260	92	45	87	71	4	398	10	486	407	253	289	71	48
u. zw. 1906 im Bez.																				
I a)[4]	9	—	—	1	—	—	2	5	—	—	—	1	1	—	3	7	—	1	—	2
I b)[5]	32	—	—	12	2	—	14	4	—	—	—	—	14	—	26	17	9	—	—	2
II	60	1	—	8	1	—	21	5	2	5	17	—	13	—	42	22	7	14	17	1
III	55	—	—	9	1	—	14	9	3	8	11	—	19	—	32	28	28	17	11	—
IV	26	—	—	3	—	—	12	6	4	—	1	—	4	—	15	21	8	6	1	1
V	64	—	1	19	1	—	25	7	4	4	3	—	22	1	47	32	28	22	3	—
VI	30	—	—	6	2	—	8	3	7	3	1	—	8	—	14	9	18	4	1	—
VII	39	—	—	12	3	—	18	2	3	—	1	—	16	—	31	17	12	—	1	—
VIII	5	1	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	3	3	1	—	—	—
IX a)[6]	197	57	7	49	32	—	27	15	4	—	3	3	147	7	79	86	21	1	3	38
IX b)[7]	47	1	—	10	6	1	20	3	3	3	—	—	17	1	31	17	11	19	—	1
X	45	—	—	3	13	—	13	2	2	10	2	—	18	—	16	11	13	21	2	—
XI	19	—	—	1	5	—	3	3	1	3	3	—	7	—	5	5	3	11	3	—
XII	43	—	—	7	8	—	11	4	—	8	5	—	15	—	18	17	10	31	5	—
XIII	54	2	—	12	4	—	13	4	—	15	4	—	21	—	27	19	18	36	4	2
XIV	27	—	—	6	3	—	11	1	3	2	1	—	10	—	18	14	15	11	1	—
XV	15	2	—	5	—	—	5	1	1	—	1	—	7	—	11	7	5	2	1	—
XVI	37	—	1	6	3	—	16	2	1	6	2	—	10	1	22	18	12	18	2	—
XVII	42	—	—	8	6	—	7	6	3	4	8	—	16	—	18	22	11	21	8	—
XVIII	41	1	—	6	10	—	6	7	1	9	1	—	17	—	12	16	11	25	1	1
XIX	26	—	—	1	8	—	9	2	1	3	2	—	9	—	10	12	8	18	2	—
XX	18	—	—	2	1	—	4	1	1	4	5	—	4	—	6	7	4	11	5	—
Außerd. im Bez. XXI[11])	1227	540	16	140	105	7	143	70	48	143	9	6	540	23	283	175	48	143	9	6

[1]) Zusammengestellt nach den Edikten in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung", daher nur die dort verzeichneten Fälle umfassend. Die Angaben für den XXI. Bezirk sind vom k. k. Bezirksgerichte Floridsdorf gemacht und umfassen sämtliche Fälle. Doch wurden wegen Ungleichartigkeit der Erhebung die Angaben für den XXI. Bezirk nicht in die Gesamtsumme eingerechnet. — [2]) Die Gegenstände sind hier zum Zwecke der Übersichtlichkeit in acht Gruppen eingeteilt. — [3]) Geschäfts-Einrichtung = Geschäfts-Einrichtungs-Gegenstände. — [4]) Im k. k. Justizpalaste. — [5]) Im I. Gemeindebezirke mit Ausschluß des Justizpalastes. — [6]) Im k. k. Auktionsinstitute. — [7]) Im IX. Gemeindebezirke mit Ausschluß des k. k. Auktionsinstitutes. — [8]) Auch landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel, allein oder in Verbindung mit Werkzeugen, Pferden u. s. w. — [9]) Mit und ohne Einrichtung. Diese Baulichkeiten zählen infolge gesetzlicher Bestimmung zu den beweglichen Sachen. — [10]) In dieser Abteilung der Tabelle wird ausgewiesen, wie oft die Gegenstände der einzelnen Gruppen entweder allein oder in Verbindung mit Gegenständen anderer Gruppen zusammen in den erstmaligen Kundmachungen von Mobiliarfeilbietungen vorgekommen sind. — [11]) Nicht in die obige Summe eingerechnet. Vgl. die 1. Anmerkung.

12. Zwangsvollstreckungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz und bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gericht	Zwangsvollstreckungen																		
	Gesamtanfall	auf unbewegliches Vermögen															zur Hereinbringung von Geldstrafen und Gebühren	zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	zur Sicherung von Geldforderungen	zur Räumung von Bestandsachen
		Exekutionen durch zwangsweise Pfandrechtsbegründung	Zwangsversteigerungen								Zwangsverwaltungen								
			vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	beendet durch Erlassung des Verteilungsbeschlusses	beendet durch Einstellung	anhängig verblieben	vorgenommene	Fälle d. Einstellung des Versteigerungsverfahrens für wenigstens 6 Monate	vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	beendet	anhängig verblieben				
1902	89.461	2466	220	704	924	286	439	199	56	222	498	685	1183	775	408	7167	106	816	1350
1903	92.209	2010	199	556	755	201	387	167	49	217	408	590	998	629	369	6938	165	1110	1452
1904	101.339	2582	167	585	752	150	381	221	16	208	369	739	1108	688	420	6764	235	1249	1530
1905[1])	116.045	3689	225	812	1037	234	509	294	43	222	435	1055	1490	885	605	7057	248	1659	1691
1906	119.025	3904	294	878	1172	323	514	335	47	226	605	1120	1725	1046	679	8252	254	1607	1574
u. zw. im Jahre 1906:																			
K. k. Landesgericht)	11	7	—	1	1	—	1	—	—	—	—	4	4	4	—	—	—	—	—
K. k. Exekutionsgericht[2])	112.737	1290	100	260	360	112	142	106	—	79	309	458	767	415	352	8011	209	1585	—
K. k. Bezirksgericht Innere Stadt I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
„ „ II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Leopoldstadt I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177
„ II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125
Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Margareten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
Neubau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
Josefstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
Favoriten	382	252	22	78	100	39	38	23	—	17	27	94	121	100	21	—	—	2	231
Simmering	186	140	18	42	60	17	31	12	—	25	20	38	58	39	19	—	—	—	23
Meidling	308	247	14	48	62	12	29	21	12	20	23	76	99	35	64	—	—	—	75
Hietzing	693	426	36	85	121	45	55	21	—	31	49	101	150	87	63	—	—	1	132
Rudolfsheim	120	92	6	16	22	7	10	5	—	1	10	33	43	30	13	—	—	—	127
Fünfhaus	38	24	1	6	7	1	1	5	—	—	1	3	4	1	3	—	—	—	8
Ottakring	537	420	39	80	119	19	62	38	20	3	58	88	146	101	45	—	—	2	217
Hernals	421	273	27	89	116	28	42	46	—	27	34	61	95	76	19	—	—	—	107
Währing	324	260	10	38	48	14	16	18	—	11	25	65	90	59	31	—	—	3	43
Döbling	377	272	10	72	82	17	34	31	15	—	23	65	88	54	34	—	—	—	20
Floridsdorf	2.891	201	11	63	74	12	53	9	—	12	26	34	60	45	15	241	45	14	41
zusammen	6.277	2607	194	617	811	211	371	229	47	147	296	658	954	627	327	241	45	22	1574

[1]) Seit 1905 mit Einschluß des Bezirksgerichtes Floridsdorf; daher ist die Zahl der vom Vorjahre übernommenen Fälle höher als die der Ende 1904 verbliebenen. — [2]) Die Tätigkeit dieses Gerichtes umfaßt die Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—XX und auf unbewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—IX u. XX.

13. Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1902—1906 und bei dem k. k. Bezirksgerichte Floridsdorf in den Jahren 1905 und 1906.

Jahr, bzw. Bezirk	Bewilligte Zwangsvollstreckungen, u. zw. auf körperliche Sachen	Geldforderungen	Herausgabe und Leistung körperlicher Sachen	andere Vermögensrechte durch Zwangsverwaltungen: vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	beendet	anhängig verblieben	Zwangsverpachtung von Gewerben	andere Exekutionsmittel	Vorgenommene Pfändungen körperlicher Sachen	Zwangsverkäufe
1902	78.694	7.857	196	76	342	418	332	86	384	384	43.248	2738
1903	80.984	8.373	288	86	430	516	431	85	559	612	44.067	3163
1904	89.936	10.054	306	85	416	501	406	95	701	1222	49.568	3322
1905 [1])	99.643	12.080	426	101	413	514	396	118	723	1410	58.662	3390
1906	101.652	14.239	450	118	410	528	396	132	666	3044	58.476	3280
u. zw. 1906:												
I—XX [2])	99.355	13 953	443	110	402	512	382	130	666	2939	57.085	3181
XXI [3])	2.297	286	7	8	8	16	14	2	[4]) .	105	1.391	99

[1]) Seit 1905 einschließlich des k. k. Bezirksgerichtes Floridsdorf. — [2]) K. k. Exekutionsgericht. — [3]) Bezirksgericht Floridsdorf. — [4]) Siehe die folgende Spalte.

14. Sonstige Tätigkeit der Gerichte I. Instanz in Wien im Jahre 1906.

Gericht	Grundbuchssachen	Fideikommißsachen	Rechtshilfesachen	Legalisierungen	Registersachen	Verwaltungssachen	Kommissionelle Amtshandlungen außerhalb des Amtsortes: d. richterlichen Beamten	der Kanzlei-Beamten	Angelegenheiten zusammen
K. k. Landesgericht	16 974	135	937	—	11.168	[1])8.390	8	146	37.758
K. k. Handelsgericht	—	—	486	—	[2])8.744	[3])1.342	8	1	10.581
K. k. Exekutionsgericht	--	--	1.623	—	8.273	1.941	—	—	[4]) 21.198
K. k. Bezirksgericht Für Handelssachen		—	1.058	—	398	224	11	—	1.691
Innere Stadt I	—	—	1.739	72	2.953	534	—	—	5.298
„ II	—	—	1.810	45	1.351	483	—	—	[5]) 37.368
Leopoldstadt I	—	—	2.595	206	3.716	573	1	—	7.091
„ II	—	—	2.521	205	2.981	274	1	—	[6]) 6.019
Landstraße	—	—	2.401	228	2.282	578	—	—	[7]) 5.506
Wieden	—	—	1.178	278	1.249	369	—	—	3.074
Margareten	—	—	1,639	72	2.934	396	—	—	5.041
Neubau	—	—	2.360	172	2.634	572	—	—	5.738
Josefstadt	—	—	3.200	302	6.060	574	—	—	10.136
Favoriten	2.549	—	2.015	267	3.745	539	1	1	9.117
Simmering	1.147	—	592	74	732	368	1	5	[8]) 3.020
Meidling	2.028	—	1.151	28	2.099	548	1	10	5.865
Hietzing	4.562	—	1.663	535	1.593	674	6	12	9.045
Rudolfsheim	1.087	—	1.248	115	2.595	492	—	—	5.537
Fünfhaus	415	—	730	114	927	707	—	—	2.893
Ottakring	3.480	—	2.348	600	3.226	474	1	22	10.151
Hernals	2.583	—	1.316	176	2.531	643	—	9	7.258
Währing	2.981	—	1.427	308	1.854	623	3	9	7.205
Döbling	2.905	—	738	129	1.065	570	8	12	5.427
Floridsdorf	2.908	—	1.073	1202	1.155	758	1	28	7.125
zusammen	43.619	135	37.848	5128	76 265	22.646	51	255	229.142

[1]) Darunter 29 Besetzungsvorschläge. — [2]) Handelsregistersachen. — [3]) Darunter 2 Besetzungsvorschläge. — [4]) Darunter 9361 Anträge gemäß § 47 der Exekutionsordnung. — [5]) Darunter 18 einstweilige Verfügungen und 33.661 Zustellungen für fremde Gerichte. — [6]) Darunter 37 einstweilige Verfügungen. — [7]) Darunter 17 einstweilige Verfügungen. — [8]) Darunter 101 Legitimationen unehelicher Kinder.

3. Strafrechtspflege.

1. Ergänzung der Geschworenenlisten in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In die Urliste der Geschworenen aufgenommene	Für das Geschworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichnete	In die Jahresdienstliste der Geschworenen, und zwar Hauptliste[1] eingetragene	Ergänzungsliste eingetragene
	Gemeindeglieder			
1902	39.157	3637	691	172
1903	38.615	3804	710	180
1904	40.795	4092	710	180
1905	43.024	4154	720	180
1906	45.273	4514	719	180
und zwar 1906 im Gemeindebezirke[2]:				
I (Innere Stadt)	3.459	338	58	12
II (Leopoldstadt)	5.131	520	67	22
III (Landstraße)	3.860	380	63	18
IV (Wieden)	2.744	270	49	11
V (Margareten)	2.225	220	33	9
VI (Mariahilf)	2.452	240	42	7
VII (Neubau)	3.017	310	40	18
VIII (Josefstadt)	1.835	180	30	3
IX (Alsergrund)	3.764	380	60	21
X (Favoriten)	1.351	130	16	5
XI (Simmering)	506	50	12	3
XII (Meidling)	1.442	140	26	2
XIII (Hietzing)	2.049	216	32	9
XIV (Rudolfsheim)	1.286	130	25	5
XV (Fünfhaus)	959	100	18	5
XVI (Ottakring)	2.023	200	32	7
XVII (Hernals)	1.613	160	37	6
XVIII (Währing)	2.366	240	39	10
XIX (Döbling)	1.314	130	23	2
XX (Brigittenau)	855	80	17	5
XXI (Floridsdorf)	1.022	100	.	.

[1]) Aus der Bevölkerung jener Gemeinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtssprengel gehören, wurden außerdem zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen herangezogen im Jahre 1902: 11, 1903: 10, 1904: 10, 1905: 9, 1906: 10 Personen.

2. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während der Jahre 1902—1906.

Jahr	Von amtswegen wurden Berichtigungen vorgenommen infolge: Austrittes aus dem österreichischen Staatsverbande	Übersiedlung aus dem Wiener Gemeindegebiete	Ablebens	Steuer-Herabsetzung, -Abschreibung oder anderer Ursachen	Konkurseröffnung oder Kuratelsverhängung	Nachweises der gesetzlichen Voraussetzungen zum Geschworenen-Amte	Im Reklamationswege: Übersiedlung aus dem Wiener Gemeindegebiete	körperlicher Gebrechen	Zurücklegung des 60. Lebensjahres	Unentbehrlichkeit im Berufe	Zusammen wurden Berichtigungen vorgenommen
1902	56	93	126	292	9	—	—	—	1	37	389	1003
1903	2	71	91	232	23	458	2	—	6	30	2	917
1904	4	37	58	57	13	40	3	—	—	6	29	247
1905	—	6	47	21	5	—	—	—	2	1	1	83
1906	.	24	36	61	11	—	—	—	—	—	32	164

Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 313.

[1]) Die in der 3 Tabelle berücksichtigten bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. Die Gesamtzahl der wegen Verbrechen und Vergehen angeklagten Personen und die Zahl der Freigesprochenen stimmt nicht mit den oben in der 3. Tabelle angegebenen Ziffern überein, da die k. k. Staatsanwaltschaft andere Ziffern zusammengestellt hat als das k. k. Landesgericht. Deshalb weicht auch die Zahl der wegen Übertretungen Verurteilten von den Ziffern der Tabelle 7 auf Seite 326 und der 3. Tabelle hier oben ab. Hinsichtlich der Vergehen siehe die Anmerkung 20 auf Seite 321. — [2]) Die Angaben dieser Tabelle sind den von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. — [3]) Als Nebenstrafe wurde im Jahre 1906 die Stellung unter Polizeiaufsicht über 1 männlichen Jugendlichen (bis mit 20 Jahren) und über 13 männliche und 1 weibliche Erwachsene, die Abgabe in eine Zwangsarbeitsanstalt über 3 männliche Jugendliche und 13 männliche und 2 weibliche Erwachsene, die Abgabe an eine Besserungsanstalt über 3 männliche und 1 weibliche Jugendliche und die Landesverweisung über 5 männliche Jugendliche und 34 männliche und 1 weibliche Erwachsene verhängt. — [4]) Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — [5]) Im Jahre 1902: von 1 Monat bis zu 8 Tagen. — [6]) Im Jahre 1902: von 8 Tagen und darunter.

3. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschworenengerichtes und des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Abgeurteilt wurden				Hievon wurden									An das Geschworenengericht wurden abgegeben	Kontumazialurteile fanden statt
	auf Anklage				freigesprochen				verurteilt[2])						
	des Staatsanwalts	eines Privatanklägers	eines Subsidiaranklägers	zusammen	infolge Rücktrittes des Anklägers	durch Freisprechung vor der Fragestellung	durch Nichtschuldigsprechung	zusammen	auf Antrag des Staatsanwaltes	Privatanklägers	Subsidiaranklägers	zusammen	wegen Übertretungen verurteilt[3])		
	Personen														
a) Geschworenengericht[4])															
1902	228	24	[5]) 1	[5])253	11	—	[5])27	[5])38	207	8	—	215	9	.	.
1903	230	20	—	250	4	—	46	50	198	2	—	200	30	.	.
1904	184	19	—	203	4	—	38	42	149	12	—	161	5	.	.
1905	205	17	—	222	8	—	29	37	181	4	—	185	3	.	.
1906	278	15	—	293	10	—	28	38	251	4	—	255	—	.	.
b) Landesgericht in Strafsachen															
1902[5])	4473	29	—	4502	63	.	392	455	3682	6	—	3688	359	—	20
1903	4222	27	—	4249	69	.	443	512	3377	6	—	3383	354	—	18
1904	4221	34	—	4255	61	.	382	443	3419	16	—	3435	377	3	36
1905	4761	40	—	4801	98	.	498	596	3810	10	—	3820	385	1	53
1906	5195	27	—	5222	142	.	533	675	4093	6	—	4099	448	2	60

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — [2]) Beim Landesgerichte sind hier nur die wegen Verbrechen oder Vergehen Verurteilten eingerechnet. — [3]) Die wegen Übertretungen Verurteilten sind beim Geschwornengericht in der Rubrik „verurteilt — zusammen" bereits inbegriffen; vgl. die 2. Anmerkung. — [4]) Es fanden jährlich 12 ordentliche, in den Jahren 1904, 1905 und 1906 auch je eine außerordentliche Schwurgerichtssitzung statt. — [5]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 sind mehrere Ziffern richtiggestellt.

4. Wegen Verbrechen und Vergehen in den Jahren 1902—1906 vom Wiener Landesgerichte (Schwur- und Erkenntnisgerichte) verurteilte Personen[1]) und verhängte Strafen.[2])

a) Verbrechen.

Jahr	Gesamtzahl der wegen Verbrechen angeklagten Personen	Hievon wurden				Wegen Verbrechen verurteilte Personen														
		freigesprochen	verurteilt wegen			Zur Todesstrafe Verurteilte		Zur Kerkerstrafe Verurteilte[3]), und zwar auf												Nach § 265 St. P. O. straflos geblieben
			Verbrechen	Vergehen	Übertretungen	Begnadigte	Nichtbegnadigte	Lebenszeit	15 bis 20 Jahre	10 bis 15 Jahre	5 bis 10 Jahre	3 bis 5 Jahre	2 bis 3 Jahre	1 bis 2 Jahre	6 bis 12 Monate	3 bis 6 Monate	1 bis 3 Monate	unter 1 Monat		
1902	3642	341	2995	—	306	3	1	—	—	—	57	36	49	238	617	935	818	237	—
1903	3337	359	2650	16	312	2	1	—	—	—	28	29	49	172	444	853	758	314	—
1904	3354	314	2734	16	290	1	—	1	—	—	5	18	28	149	386	744	947	455	—
1905	3847	419	3103	14	311	2	—	—	—	—	5	21	36	146	438	939	1005	511	—
1906	4144	462	3297	11	374	1	—	—	—	1	18	35	41	169	397	849	1147	638	1

b) Vergehen.

Jahr	Gesamtzahl der wegen Vergehen angeklagten Personen	Hievon wurden			Wegen Vergehen verurteilte Personen[4])						
		freigesprochen	verurteilt wegen		Zum Arreste von				Zu Geld- u. ander. Vermögensstrafen Verurteilte	zusammen	Davon zugleich zu Arrest- und Geldstrafen Verurteilte
			Vergehen	Übertretungen	mehr als 3 Monaten	1 bis zu 3 Monaten	1 Woche bis unter 1 Monat[5])	unter 1 Woche[6])			
1902	1092	145	902	45	14	57	320	121	390	902	29
1903	1140	200	889	51	3	25	113	221	543	905	—
1904	1075	167	857	51	14	65	180	126	472	857	14
1905	1140	209	899	32	22	81	182	116	498	899	11
1906	1316	245	1049	22	16	43	192	295	503	1049	7

Die Anmerkungen siehe auf der vorhergehenden Seite.

5. Die in den Jahren 1902—1906 vom Wiener Landesgerichte wegen … auch nach den persön-

Verbrechen[2])	Gesamtzahl der Verurteilten Personen					Persönliche Verhältnisse der im … Geschlecht		Geburtsort, Wien		Nieder-österr.[4])		sonstiges Österreich	
	1902	1903	1904	1905	1906	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	14	7	15	9	10	10	—	4	—	2	—	4	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung der öffentlichen Ruhe	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausspähung	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch[3]): gewaltsame Handanlegung od. gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen	201	190	204	259	320	312	8	173	3	40	1	97	3
gewaltsamen Einfall in fremd. unbewegliches Gut	9	6	1	10	8	8	—	6	—	2	—	—	—
boshafte Beschädigung fremd. Eigentums	59	44	36	48	45	44	1	22	—	5	—	17	1
boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	4	1	—	1	6	5	1	5	—	—	—	—	1
unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen	11	1	12	6	6	4	2	4	—	—	—	—	1
Entführung	5	1	5	4	5	5	—	2	—	—	—	2	—
Erpressung	25	27	17	42	30	30	—	21	—	1	—	8	—
gefährliche Drohung	60	30	27	43	36	35	1	24	—	4	—	4	1
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung und Abänderung der öffentlichen Kreditpapiere	2	—	—	2	6	6	—	—	—	—	—	4	—
Münzverfälschung	3	5	—	2	2	2	—	—	—	—	—	2	—
Religionsstörung	2	4	1	6	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtsfälle	162	115	125	106	114	110	4	44	—	23	1	30	2
Mord	4	5	2	4	3	2	1	2	—	—	—	—	1
Kindesmord	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag	5	10	7	6	9	8	1	6	1	—	—	1	—
Abtreibung der Leibesfrucht	25	21	11	19	9	2	7	—	2	1	5	1	—
Weglegung eines Kindes	1	2	—	1	2	—	2	—	2	—	—	—	—
Schwere körperliche Beschädigung	158	106	110	145	151	146	5	74	2	22	1	38	2
Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	2	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Diebstahl	1663	1541	1641	1829	1982	1647	335	891	135	216	44	384	113
Veruntreuung	267	220	224	243	234	214	20	95	7	16	3	77	9
Raub	4	6	8	2	16	16	—	4	—	2	—	8	—
Betrug	285	285	271	299	283	245	38	115	16	35	7	59	10
Zweifache Ehe	2	4	2	2	4	2	2	2	—	—	1	—	1
Verleumdung	13	8	5	6	9	6	3	3	1	2	—	—	1
Verbrechern geleisteter Vorschub	3	6	4	2	5	2	3	1	1	—	—	1	1
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militär. Dienstpflicht	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2995	2650	2734	3103	3297	2863	434	1498	170	373	63	737	147

[1]) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Von den hier nicht genannten Verbrechen sind 1902—1906 keine Verurteilungen vorgekommen. — [3]) Fälle des Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit, begangen durch gewaltsames Handeln gegen eine von der Regierung zur Verhandlung öffentlicher Angelegenheiten berufene Versammlung, ein Gericht 2c., gegen gesetzlich anerkannte Körperschaften oder

Verbrechen verurteilten Personen nach der Art des Verbrechens, für 1906
lichen Verhältnissen.[1])

Jahre 1906 verurteilten Personen																									
bzw. Land						Heimat												Familienstand							
Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Nieder-österr.[4])		sonstiges Österreich		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden[5])	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	—	—	—	130	4	43	—	114	2	22	1	3	1	—	—	265	1	41	6	5	1	1	—
—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	17	—	5	—	15	1	7	—	—	—	—	—	37	—	7	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	—	—
—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	15	—	3	—	7	—	4	—	1	—	—	—	24	—	3	—	3	—	—	—
3	—	—	—	—	—	22	—	3	—	7	—	3	1	—	—	—	—	27	1	6	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
9	1	4	—	—	—	36	—	26	1	35	2	10	1	3	—	—	—	81	2	23	2	5	—	1	—
—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	4	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	6	—	2	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	3	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
11	—	1	—	—	—	60	1	25	1	48	3	11	—	2	—	—	—	110	3	33	2	2	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
131	40	23	3	2	—	679	104	235	49	536	142	169	37	27	3	1	—	1436	274	180	39	22	17	9	5
19	1	7	—	—	—	89	7	15	2	79	10	18	1	12	—	1	—	120	10	81	6	5	4	8	—
1	—	1	—	—	—	3	—	2	—	9	—	2	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—
25	5	11	—	—	—	95	11	36	7	70	15	35	5	9	—	—	—	151	27	85	9	7	2	2	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—
—	1	1	—	—	—	2	1	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
203	50	50	4	2	—	1176	136	403	65	939	180	284	49	59	4	2	—	2308	331	479	72	50	26	26	5

gegen Versammlungen, die unter Mitwirkung oder Aufsicht einer öffentlichen Behörde gehalten werden, durch boshafte Beschädigung an Staatstelegraphen, Eisenbahnen, Dampfschiffen 2c., durch Menschenraub (Mädchenhandel) und durch Behandlung eines Menschen als Sklaven sind im Sprengel des Wiener Landesgerichtes nicht vorgekommen. — [4]) Ohne Wien. — [5]) Gerichtlich geschieden oder getrennt.

5. Die in den Jahren 1902—1906 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen [2]	Persönliche Verhältnisse der im																			
	Alter in Jahren																			
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung der öffentl. Ruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausspähung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3] gewaltsame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen	—	—	9	—	45	—	104	2	69	1	64	3	13	—	6	2	2	—	—	—
gewaltsamen Einfall in fremdes unbewegliches Gut	—	—	1	—	2	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
boshafte Beschädigung fremden Eigentums	—	—	1	—	3	—	14	—	14	—	11	—	—	1	1	—	—	—	—	—
boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbefugte Einschränkung d. persönl. Freiheit eines Menschen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—
Entführung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Erpressung	—	—	—	—	3	—	15	—	4	—	4	—	3	—	—	—	1	—	—	—
gefährliche Drohung	1	—	1	—	4	—	13	—	6	—	6	1	3	—	1	—	—	—	—	—
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—
Münzverfälschung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Religionsstörung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Notzucht, Schändung u. andere schwere Unzuchtsfälle	5	1	13	—	11	—	20	1	11	—	25	1	12	—	10	1	3	—	—	—
Mord	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindesmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag	1	—	—	—	1	—	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	1	2	—	1	—	—	—	—
Weglegung eines Kindes	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwere körperliche Beschädigung	—	—	7	—	20	—	49	2	25	—	32	3	6	—	5	—	1	—	1	—
Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	111	23	181	39	264	56	479	82	269	63	227	42	75	17	27	11	5	—	9	2
Veruntreuung	4	—	15	—	15	—	40	4	40	3	58	8	25	3	12	2	4	—	1	—
Raub	—	—	3	—	2	—	8	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betrug	5	1	15	3	18	4	53	11	50	4	62	7	31	5	7	2	2	—	2	1
Zweifache Ehe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Verleumdung	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechern geleist. Vorschub	—	—	—		—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militärischer Dienstpflicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	127	25	246	43	390	61	804	107	507	75	509	70	176	30	73	19	18	1	13	3

[1] [2] [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 314. — [4]) Im Besitze einigen Vermögens. —

der Art des Verbrechens, für 1906 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[1]) — (1. Fortsetzung.)

Jahre 1906 verurteilten Personen

Vermögen						Beruf																					
										Gewerbe oder Handel																	
ohne		gering[4])		wohlhabend		Landwirtschaft		Bergbau		Selbständige		Angestellte		Gehilfen, Arbeiter		Haus- und Rentenbesitz		Freie Berufe[5])		Hausdienerschaft		Tagelöhner		sonstige Berufe		ohne bestimmten Erwerb	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
277	8	35	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	290	3	—	—	1	—	—	—	11	—	3	—	1	3
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	40	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—
5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
29	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	28	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
31	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
86	4	24	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	83	2	—	—	6	—	1	1	10	—	4	—	1	—
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129	5	17	—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	129	3	—	—	—	—	1	—	1	—	8	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1334	268	301	66	12	1	12	—	—	—	39	5	36	—	1455	133	—	—	6	—	7	159	61	3	10	8	21	27
192	20	22	—	—	—	3	—	—	—	22	2	28	—	145	7	—	—	5	—	1	1	3	—	4	2	3	8
13	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
218	32	26	6	1	—	2	—	—	—	25	2	18	—	167	12	—	—	8	—	2	10	2	2	15	6	6	6
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—
2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2414	361	436	72	13	1	18	—	1	—	103	16	89	—	2432	167	—	—	26	—	13	178	96	6	52	17	33	50

[5]) Beamte, Offiziere, Künstler, Gelehrte u. s. w.

5. Die in den Jahren 1902—1906 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen [2])	Persönliche Verhältnisse der im																			
	Glaubensbekenntnis										Schulbildung									
	katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstiges		konfessionslos		Analphabeten		lese-, aber nicht schreibkundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung		unbestraft	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	3	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung der öffentl. Ruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausspähung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]) gewaltsame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen	302	6	6	1	3	1	—	—	1	—	6	—	—	—	306	8	—	—	76	6
gewaltsamen Einfall in fremdes unbewegliches Gut	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	1	—
boshafte Beschädigung fremden Eigentums	43	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	1	—	—	12	—
boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	2	1
unbefugte Einschränkung d. persönl. Freiheit eines Menschen	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	2	2
Entführung	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—
Erpressung	27	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	9	—
gefährliche Drohung	34	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	35	1	—	—	8	1
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	4	—
Münzverfälschung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Religionsstörung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Notzucht, Schändung und and. schwere Unzuchtsfälle	99	4	10	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	107	4	—	-	65	4
Mord	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1
Kindesmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—	3	1
Abtreibung der Leibesfrucht	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	2	7	—	—	—	5
Weglegung eines Kindes	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Schwere körp. Beschädigung	140	5	1	—	3	—	1	—	1	—	2	—		—	144	5	—	—	64	4
Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Diebstahl	1506	323	24	5	111	6	4	1	2	—	9	5	1	1	1638	329	9	—	581	183
Veruntreuung	175	19	6	—	33	1	—	—	—	—	2	—	—	—	202	20	5	—	117	15
Raub	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	6	—
Betrug	192	35	12	1	39	2	2	—	—	—	1	1	—	—	236	37	4	—	100	25
Zweifache Ehe	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	2
Verleumdung	6	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	1
Verbrechern geleist. Vorschub	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	1	1
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militärischer Dienstpflicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2589	411	65	8	196	13	9	2	4	—	23	6	1	1	2820	427	19	—	1059	254

[1]) [2]) [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 314. — [4]) Bei Volljährigen seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafhaft, bei Minderjährigen bis zum Jahre 1905 seit der Entlassung

der Art des Verbrechens, für 1906 auch nach den persönlichen Verhältnissen[1]) — (2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahre 1906 verurteilten Personen

Vorleben: vorbestraft wegen Übertretung		Vergehen		Verbrechen einmal		Verbrechen zweimal		Verbrechen öfter		Rückfällig[4]) nach weniger als 6 Monaten		über 1/2 bis 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahren		über 2 bis 3 Jahren		über 3 bis 4 Jahren		über 4 bis 5 Jahren		über 5 Jahren		unbekannter Zeit	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
3	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110	2	2	—	65	—	22	—	37	—	18	—	18	—	9	—	5	—	4	—	1	—	13	—	49	—
5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	1	1	—	6	—	2	—	2	—	1	—	3	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	1	—	7	—	2	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—
12	—	—	—	6	—	5	—	4	—	4	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
24	—	—	—	12	—	6	—	3	—	3	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	—	3	—	8	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	1	—	—	25	—	7	—	5	—	3	—	5	—	5	—	3	—	2	—	—	—	7	—	12	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
428	59	5	1	273	52	161	18	199	22	147	24	100	12	78	12	39	5	15	2	13	4	39	5	158	17
57	2	3	—	28	2	3	—	6	1	7	—	1	1	4	—	1	—	2	—	1	—	5	1	16	11
7	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
50	7	8	—	55	4	19	1	13	1	12	—	4	2	14	2	7	1	5	—	3	—	14	—	26	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1
—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
788	75	20	1	485	60	232	19	279	25	197	24	139	15	116	14	57	7	31	2	21	5	97	6	289	30

aus der letzten wegen Verbrechen, Vergehen oder Übertretung, seit 1906 ebenfalls nur wegen Verbrechen verbüßten Strafhaft.

6. Die in den Jahren 1902—1906 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen den persönlichen

Vergehen[2])	Gesamtzahl der verurteilten Personen					Persönliche									
						Geschlecht		Geburtsort, bzw.							
								Wien		Nieder-österr.[18])		sonstiges Österr.		Ungarn	
	1902	1903	1904	1905	1906	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279—284 St.-G.)	20	27	24	64	48	48	—	20	—	6	—	21	—	1	—
Teilnahme an geheimen Gesellschaften u. Vereinen (§§ 285–297 St.-G.)	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	6	5	4	4	4	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Beschädigungen v. Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3])	194	16	57	14	182	181	1	54	—	21	—	99	1	5	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	18	17	11	23	22	16	6	8	1	2	—	6	4	—	1
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	10	10	11	7	5	5	—	3	—	1	—	1	—	—	—
Vergehen gegen das geistige Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	10	—	5	3	2	2	1	—	1	1	—	—	—
Krida[5])	196	286	225	247	237	204	33	53	8	31	6	71	13	42	6
Ehrenbeleidigung[6]) (§§ 487 bis 492 St.-G.)	4	1	12	4	4	4	—	2	—	1	—	1	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit[6]) (§ 516 St.-G.)	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[7])	13	1	7	8	15	10	5	2	—	1	—	4	4	3	1
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8])	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9])	375	500	451	480	477	271	206	106	94	48	34	99	69	15	6
Wuchergesetz[10])	1	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11])	18	19	21	17	25	17	8	5	2	4	2	6	3	2	1
Sprengmittelvergehen[12])	1	1	1	—	3	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Wehrgesetz[13])	7	3	1	7	10	10	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Markenschutzgesetz[14])	3	3	8	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Urheberrecht[15])	1	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz[16])	23	12	9	9	10	6	4	—	2	2	—	—	—	2	2
Patentgesetz[17])	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen[20])	899	905	857	899	1049	784	265	259	108	119	43	319	94	71	17

[1]) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Von den hier nicht genannten Vergehen sind 1902—1906 keine Verurteilungen vorgekommen. — [3]) Vergehen nach Art. VI des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863. — [4]) Vergehen nach Art. VII, VIII und IX des in Anm. 3 zitierten Gesetzes und nach § 309 St.-G. — [5]) Verschulden von in Konkurs verfallenen Schuldnern (§ 486 St.-G.). — [6]) Durch Druckschriften. — [7]) Vergehen gegen das Gesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863. — [8]) Vergehen gegen das Gesetz vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70. — [9]) Vergehen gegen das Gesetz vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37. — [10]) Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Kreditgeschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47. — [11]) Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78.

verurteilten Personen nach der Art des Vergehens, für das Jahr 1906 auch nach Verhältnissen. [1])

Verhältnisse der im Jahre 1906 verurteilten Personen																							
-land				Heimat												Familienstand							
sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Nieder-österr.[18])		sonstiges Österr.		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verhei-ratet		verwitwet		geschie-den[19])	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	14	—	7	—	24	—	2	—	1	—	—	—	41	—	7	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	70	—	20	—	83	1	7	—	1	—	—	—	74	—	103	1	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	7	2	3	—	5	3	1	1	—	—	—	—	11	1	5	5	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—
7	—	—	—	83	12	20	3	54	12	39	6	8	—	—	—	35	7	161	23	4	3	4	—
—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	5	2	—	2	2	—	3	1	—	—	—	—	4	1	6	3	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	2	—	1	156	120	32	20	67	53	14	12	2	1	—	—	70	61	193	102	8	39	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	5	2	4	2	6	2	2	2	—	—	—	—	5	3	11	5	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	1	1	—	—	1	2	2	1	—	—	—	1	1	4	2	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	2	—	1	353	141	93	27	252	72	71	24	15	1	—	—	260	75	502	142	18	44	4	4

— [12]) Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134. — [13]) Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Gesetzes vom 11. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 41. — [14]) Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19. [15]) Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dezember 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197. — [16]) Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897. — [17]) Vergehen gegen das Gesetz vom 11. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 30. — [18]) Ohne Wien. — [19]) Gerichtlich geschieden oder getrennt. — [20]) Vgl. dagegen die 4. Tabelle auf Seite 313, wo von der k. k. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1902: 902, für 1904: 873, für 1905: 913 und für 1906: 1060 wegen Vergehen verurteilte Personen angegeben erscheinen.

6. Die in den Jahren 1902—1906 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach

Vergehen[2])	Persönliche Verhältnisse																			
	Alter in Jahren																			
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279–284 St.-G.)	1	—	3	—	6	—	12	—	14	—	10	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigungen von Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3])	—	—	—	—	3	—	20	—	35	—	68	1	29	—	14	—	10	—	2	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	—	—	—	—	—	—	8	—	3	—	3	2	2	3	—	1	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergehen gegen das geistige Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Krida[5])	—	—	—	—	1	—	6	4	41	6	73	10	51	6	22	6	8	—	2	1
Ehrenbeleidigung[6]) (§§ 487 bis 492 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit[6]) (§ 516 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[7])	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	4	3	1	1	2	—	—	—	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9])	2	1	3	1	3	8	17	24	36	24	76	45	75	62	36	34	19	6	4	1
Wuchergesetz[10])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11])	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	8	6	3	—	1	—	—	—	1	—
Sprengmittelvergehen[12])	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Wehrgesetz[13])	—	—	5	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Markenschutzgesetz[14])	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urheberrecht[15])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz[16])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	2	—	1	1	—	—
Patentgesetz[17])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3	1	11	1	17	8	70	30	142	32	246	69	166	74	81	41	38	7	10	2

[1]) bis [17]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 320 und 321. — [18]) Im Besitze einigen Vermögens.

der Art des Vergehens, für das Jahr 1906 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[1]) — (1. Fortsetzung.)

der im Jahre 1906 verurteilten Personen

Vermögen: ohne m.	Vermögen: ohne w.	Vermögen: gering[18]) m.	Vermögen: gering[18]) w.	Vermögen: wohlhabend m.	Vermögen: wohlhabend w.	Beruf: Landwirtschaft m.	Beruf: Landwirtschaft w.	Beruf: Bergbau m.	Beruf: Bergbau w.	Gewerbe oder Handel: Selbständige m.	Gewerbe oder Handel: Selbständige w.	Gewerbe oder Handel: Angestellte m.	Gewerbe oder Handel: Angestellte w.	Gewerbe oder Handel: Gehilfen, Arbeiter m.	Gewerbe oder Handel: Gehilfen, Arbeiter w.	Haus- und Rentenbesitzer m.	Haus- und Rentenbesitzer w.	Freie Berufe[19]) m.	Freie Berufe[19]) w.	Hausdienerschaft m.	Hausdienerschaft w.	Taglöhner m.	Taglöhner w.	sonstige Berufe m.	sonstige Berufe w.	ohne bestimmten Erwerb m.	ohne bestimmten Erwerb w.
40	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	43	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
179	1	2	—	—	—	—	—	—	—	18	—	4	—	139	—	—	—	—	—	—	—	8	—	10	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	6	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	12	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	1	2
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202	33	2	—	—	—	—	—	—	—	151	27	8	—	31	—	1	—	6	—	—	—	—	—	2	—	5	6
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	5	2	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
248	187	21	18	2	1	3	1	—	—	141	46	16	—	70	23	3	4	6	—	—	26	4	3	25	23	3	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	8	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	11	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	1	2
1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	4	—	—	—	—	1	—	—	—	3	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
734	245	47	19	3	1	6	2	—	—	324	86	32	—	319	25	4	4	18	1	—	27	26	4	43	24	12	92

— 19) Beamte, Offiziere, Künstler, Gelehrte 2c.

(6. Die in den Jahren 1902—1906 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach der

Vergehen[2])	Persönliche Verhältnisse																	
	Glaubensbekenntnis										Schulbildung							
	katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig		konfessionslos		Analphabeten		lese-, aber nicht schreibkundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279–284 St.-G.)	45	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	46	—	—	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Beschädigung von Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3])	167	1	3	—	9	—	1	—	1	—	3	—	—	—	177	1	1	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	13	6	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	6	1	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Vergehen gegen das geistige Eigentum (§ 467 St.-G.)	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Krida[5])	119	20	6	1	79	12	—	—	—	—	—	—	—	—	198	33	6	—
Ehrenbeleidigung[6]) (§§ 487 bis 492 St.-G.)	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Verletzung der Sittlichkeit[6]) (§ 516 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[7])	6	2	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9])	249	194	5	5	14	7	1	—	2	—	3	9	—	1	264	195	4	1
Wuchergesetz[10])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11])	15	6	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17	8	—	—
Sprengmittelvergehen[12])	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wehrgesetz[13])	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Markenschutzgesetz[14])	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Urheberrecht[15])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz[16])	4	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—
Patentgesetz[17])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	643	234	19	7	113	24	3	—	6	—	9	9	—	1	762	254	13	1

[1]) bis [17]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 320 und 321. — [18]) Seit der Entlassung aus

Art des Vergehens, für das Jahr 1906 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[1]) — (Fortsetzung und Schluß.)

der im Jahre 1905 verurteilten Personen

Vorleben: unbestraft		Vorleben: vorbestraft wegen Übertretung		Vorleben: vorbestraft wegen Vergehen		Vorleben: vorbestraft wegen Verbrechen einmal		Vorleben: vorbestraft wegen Verbrechen zweimal		Vorleben: vorbestraft wegen Verbrechen öfter		Rückfällig[18]) nach weniger als sechs Monaten		Rückfällig nach über 1/2 bis 1 Jahr		Rückfällig nach über 1 bis 2 Jahren		über 2 bis 3 Jahren		über 3 bis 4 Jahren		über 4 bis 5 Jahren		über 5 Jahren		unbekannter Zeit	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
38	—	8	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
152	1	22	—	1	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	5	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	31	26	1	11	1	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	5	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
258	203	7	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	7	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
661	255	81	3	16	6	20	1	3	—	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	8	—	14	1

[18]) der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafhaft.

7. Die in den Jahren 1902—1906 vom Wiener Landesgerichte, u. zw. sowohl vom Schwur- als auch von Erkenntnisgerichten wegen Übertretungen verurteilten Personen nach der Art der Übertretung, im Jahre 1906 auch nach den verhängten Strafen.[1])

Übertretungen[2])	Gesamtzahl der verurteilten Personen					Davon wurden im Jahre 1906 verurteilt: zum Arreste von 3 bis 6 Monaten	1 bis 3 Monaten	1 Woche bis unter 1 Monat	unter 1 Woche	zu Geldstrafen	Darunter Jugendliche
	1902	1903	1904	1905	1906						
Verbrechen von Unmündigen[3])	18	6	7	3	20	1	6	8	5	—	20
Vorschubleistung	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—
Wachebeleidigung (§ 312, 313 St.-G.)	16	14	25	35	41	4	14	17	5	1	—
Einmengung in Amtshandlungen[4])	10	8	10	15	20	—	—	14	6	—	—
Sonstige Übertretungen gegen öffentliche Anstalten[5])	12	21	19	18	20	5	4	7	3	1	—
Gegen die Pflichten eines öffentlichen Amtes[6])	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Verheimlichung der Geburt[7])	1	—	1	—	9	1	5	3	—	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Lebens[8])	12	14	8	5	—	—	—	—	—	—	—
Körperbeschädigungen (§ 411 St.-G.)[9])	23	16	31	20	19	2	2	8	6	1	—
Kindermißhandlungen[10])	—	2	—	—	[29]) 1	—	—	—	—	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die körperliche Sicherheit[11])	17	13	11	11	16	—	1	6	6	3	—
Feuersgefahr[12])	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl[13]) und Teilnehmung	123	110	121	[27])123	121	4	15	58	44	—	—
Veruntreuung[14]) und Teilnehmung	19	26	21	22	32	—	3	20	9	—	—
Betrug (§ 461 St.-G.)	27	29	14	14	18	2	6	7	3	—	—
Boshafte Beschädigung fremden Eigentums[15])	5	13	12	13	9	—	—	7	2	—	—
Verdächtiger Ankauf[16])	6	9	6	7	26	—	—	—	—	26	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Eigentums[17])	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gegen die Sicherheit der Ehre[18])	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit nach § 516 St.-G.	7	11	10	8	8	—	—	6	2	—	—
Verbotenes Spiel (§ 522 St.-G.)	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trunkenheit nach §§ 523 u. 524 St.-G.	22	27	29	41	51	3	31	14	2	1	3
Sonstige Übertretungen gegen die Sittlichkeit[19])	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
Preßgesetz[20])	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Koalitionsgesetz[21])	1	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—
Tierseuchengesetz[22])	13	27	33	31	27	—	—	—	—	27	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[23])	6	10	6	5	7	—	—	2	5	—	—
Landstreichergesetz[24])	4	6	3	1	1	—	1	—	—	—	—
Sprengmittelgesetz[25])	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz[26])	14	12	10	11	4	—	—	—	—	4	—
Andere Übertretungen	2	—	1	[28]) 1	1	—	—	—	—	1	—
zusammen	368	384	382	[27])388	[29])457	22	89	180	100	65	23

[1]) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Von den hier nicht genannten Übertretungen sind 1902—1905 keine Verurteilungen vorgekommen. — [3]) Nach § 269 a St.-G. sind diese nur als Übertretungen zu ahnden. Die Strafen dafür sind nur Verschließungen. Von den 20 Fällen im Jahre 1906 waren 19 Fälle Diebstahl und 1 Betrug. — [4]) In den Vollzug öffentlicher Dienste (§ 314 St.-G.). — [5]) VI. Hauptstück St.-G. — [6]) Nach §§ 331—334 St.-G. — [7]) §§ 339 und 340 St.-G. — [8]) VIII. Hauptstück St.-G. — [9]) Vorsätzliche und bei Raufhändeln vorkommende Körperbeschädigungen. — [10]) §§ 413—420 St.-G. — [11]) X. Hauptstück St.-G. — [12]) Nach §§ 434—459 St.-G. — [13]) Nach §§ 460, 463 und 464 St.-G. — [14]) Nach §§ 461, 463 und 464 St.-G. — [15]) § 468 St.-G. — [16]) Nach §§ 471—477 St.-G. — [17]) XI. Hauptstück St.-G. — [18]) XII. Hauptstück St.-G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863. — [19]) XIII. Hauptstück St.-G. — [20]) Gesetz om 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863. — [21]) Gesetz vom 7. April 1870, R.-G.-Bl. 43 — [22]) Gesetz vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37. — [23]) Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78. — [24]) Gesetz vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89. — [25]) Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134. — [26]) Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897. — [27]) Darunter ein Fall Straflosigkeit nach § 265 der Strafprozeßordnung. — [28]) Nach § 36 des Waffenpatentes. — [29]) Darunter 1 Fall Verweis als Strafe.

8. Die in den Jahren 1904—1906 von den k. k. Bezirksgerichten in Wien verurteilten Personen nach der Art der Übertretung, im Jahre 1906 auch nach den verhängten Strafen.[1]

Übertretungen[2]	Gesamtzahl der verurteilten Personen			Davon wurden im Jahre 1906 verurteilt					
				zum Arreste von				zu Geldstrafen	zum Verweis
	1904	1905	1906	3 bis 6 Monaten	1 bis 3 Monaten	1 Woche bis unter 1 Monat	unter 1 Woche		
Verbrechen von Unmündigen[3]	73	83	69	—	1	38	30	—	—
Aufforderung zu grundlosen Beschwerden[4]	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorschubleistung[5]	4	2	2	—	—	—	2	—	—
Gesetzwidrige Sammlungen[6]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt (§ 311 St.-G.)	8	6	15	—	—	3	9	3	—
Wachebeleidigung (§§ 312, 313 St.-G.)	1.586	1.780	2.156	—	15	160	1.323	658	—
Einmengung in Amtshandlungen[7]	217	268	391	—	—	16	265	110	—
Sonstige Übertretungen gegen öffentliche Anstalten[8]	3.215	2.766	2.796	139	536	483	582	1.056	—
Gegen die Pflichten eines öffentl. Amtes[9]	29	34	19	—	—	2	5	12	—
Verheimlichung der Geburt[10]	16	6	9	—	—	3	6	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Lebens[11]	488	481	363	—	7	41	132	183	—
Gegen die Gesundheit (§§ 393—408 St.-G.)	34	19	37	—	—	—	9	28	—
Körperbeschädigungen (§ 411 St.-G.)[12]	3.470	3.620	3.854	6	54	396	2.253	1.145	—
Kindermißhandlungen[13]	237	275	258	—	—	7	56	31	164
Sonstige Übertretungen gegen die körperliche Sicherheit[14]	10.059	8.370	9.701	—	15	98	3.973	5.615	—
Gegen Feuersgefahr[15]	251	245	205	—	—	1	31	173	—
Diebstahl[16] } und Teilnehmung	3.827	4.108	4.188	46	241	1111	2.787	3	—
Veruntreuung[17] } und Teilnehmung	1.079	1.213	1.314	4	49	335	925	1	—
Betrug (§ 461 St.-G.)	1.109	1.180	1.231	13	57	307	846	8	—
Boshafte Beschädigung fremden Eigentums[18]	438	574	609	—	—	62	444	103	—
Verdächtiger Ankauf[19]	131	167	198	—	—	3	31	164	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Eigentums[20]	19	—	10	—	—	—	9	1	—
Gegen die Sicherheit der Ehre[21]	4.764	5.237	5.257	—	7	127	1.666	3.457	—
Ehebruch (§ 502 St.-G.)	47	60	67	—	2	28	27	10	—
Kuppelei (§§ 512—515 St.-G.)	47	37	51	4	10	25	10	2	—
Verletzung der Sittlichkeit nach § 516 St.-G.	256	274	281	1	4	83	193	—	—
Verbotenes Spiel (§ 522 St.-G.)	95	105	110	—	—	4	32	74	—
Trunkenheit nach §§ 523, 524 St.-G.	182	186	240	1	48	115	72	4	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sittlichkeit (XIII. Hauptstück St.-G.)	28	34	31	—	1	13	15	2	—
Schutz der persönlichen Freiheit[22]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz (vom 17. XII. 1862)	116	148	37	—	—	—	—	37	—
Vereins- und Versammlungsrecht[23]	35	32	19	—	—	—	2	17	—
Brief- und Schriftengeheimnis[24]	3	5	1	—	—	—	—	1	—
Koalitionsgesetz (vom 7. IV. 1870)	87	103	124	—	—	6	101	17	—
Tierseuchengesetz (vom 29. II. 1880)	2.436	1.844	1.926	—	—	1	14	1.911	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[25]	148	153	179	—	—	6	137	36	—
Ausstellung von Bettelzeugnissen[26]	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Landstreichergesetz (vom 24. V. 1885)	3.235	2.696	[28]3.385	—	249	995	2.141	—	—
Sprengmittelgesetz (vom 27. V. 1885)	3	9	3	—	—	—	—	3	—
Lebensmittelgesetz (vom 16. I. 1896)	140	161	115	—	—	1	10	104	—
Auswanderungsgeschäfte[27]	4	—	1	—	—	1	—	—	—
Urheberrecht (Gesetz vom 26. XII. 1895)	3	3	1	—	—	—	—	1	—
Margaringesetz (vom 25. X. 1901)	4	2	1	—	—	—	—	1	—
Andere Übertretungen	26	25	51	—	—	1	9	41	—
zusammen	37.952	36.312	39.305	214	1296	4472	18.147	15.012	164

[1], [2], [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle. — [4]) § 301 St.-G. — [5]) In Bezug auf Vergehen und Übertretungen (§ 307 St.-G.) — [6]) Sammlungen zur Vereitlung von Folgen strafbarer Handlungen (§ 310 St.-G.) — [7]) bis [11]) Vgl. die Anmerkungen 4 bis 8 zur vorhergehenden Tabelle. — [12]) bis [21]) Vgl. die Anmerkungen 9 bis 18 zur vorhergehenden Tabelle. — [22]) Gesetz vom 27. Oktober 1862, R.-G.-Bl. Nr. 87. — [23]) Gesetz vom 15. November 1867, R.-G.-Bl. Nr. 134 und 135. — [24]) Gesetz vom 6. April 1870, R.-G.-Bl. Nr. 42. — [25]) Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78. — [26]) Gesetz vom 10. Mai 1873, R.-G.-Bl. Nr. 108. — [27]) Gesetz wider den unbefugten Betrieb von Auswanderungsgeschäften vom 21. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 27. — [28]) Und zwar wegen Landstreicherei 799, Bettels 2166, Arbeitsscheu 112, unzüchtigen Gewerbes 287, Polizeiaufsichtsbruch 21.

4. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutzstreitigkeiten.

1. Strafamtshandlungen[1]) des Magistrates (und der magistratischen Bezirksämter) in den Jahren 1902—1906.

Strafamtshandlungen, Straferkenntnisse	Zahl der Fälle 1902	1903	1904	1905	1906
1. Strafamtshandlungen:					
Im ganzen waren durchzuführen	33.263	34.279	36.511	30.511	33.540
Davon erledigt[2]) ohne Straferkenntnis	896	1.100	1.196	896	728
Davon erledigt[2]) mit Straferkenntnis	27.994	29.551	31.229	27.449	30.983
Davon an andere Behörden abgetreten	669	938	1.829	808	624
Davon am Ende des Jahres noch unerledigt[2])	3.704	2.690	2.257	1.358	1.205
2. Zahl der bestraften Personen	27.994	29.551	31.229	27.596	31.070
3. Zahl der gefällten Straferkenntnisse:					
Wegen Übertretung gewerbepolizeilicher Vorschriften	5.888	6.081	7.061	6.146	6.267
von Finanz- und Steuervorschriften	6	—	31	66	112
eichpolizeilicher Vorschriften	153	211	197	186	139
marktpolizeilicher Vorschriften	783	903	975	763	875
gesundheitspolizeilicher Vorschriften	211	329	319	637	438
veterinärpolizeilicher Vorschriften	45	85	138	93	109
sonstiger lokalpolizeilicher[3]) Vorschriften	6.612	7.423	7.488	6.447	7.839
reinlichkeitspolizeilicher Vorschriften	1.155	1.832	1.479	958	1.288
baupolizeilicher Vorschriften	206	236	210	254	460
des Hausierpatents	750	1.214	1.272	1.251	1.236
der Vorschriften über Militärstellung und -Evidenzhaltung	9.176	8.074	8.640	7.274	8.477
des Arbeiter-Unfallversicherungsgesetzes	1.676	1.414	1.543	1.708	1.724
„ „ -Krankenversicherungsgesetzes	727	925	1.090	1.287	1.195
der Landeskulturgesetze[4])	475	570	555	451	822
der Vorschriften über Zwischenverkehrsstatistik	—	3	3	8	4
besonderer Anordnungen[5])	131	251	214	210	260
sonstiger Vorschriften	—	—	[7]) 14	[8]) 9	—
4. Art der primären Strafe:					
Verweis	800	531	347	262	452
Geldstrafe	26.346	27.918	29.597	25.145	28.617
Arreststrafe	829	1.082	1.255	2.057	1.980
Gewerbsentziehung	19	20	29	132	21
Verlängerung der Lehrzeit	—	—	1	—	—
5. Außer der Strafe wurde:					
Ware in Beschlag genommen	422	335	300	401	420
Ware in Haftung gezogen	625	865	637	367	695
der Verfall verbotener Waren verfügt	239	329	418	267	299
die Gewerbe-Entziehung angedroht	104	91	70	85	86
die Betriebsstätte geschlossen	1	—	—	—	—
die Ausschließung vom Hausierhandel verfügt	516	831	751	632	867
das Recht, Lehrlinge zu halten, entzogen	1	4	3	60	1
das Verbot, Lehrlinge zu halten, angedroht	—	—	—	—	—
die Lehrzeit verlängert	—	2	—	—	2
6. Von den Geldstrafen wurden zugesprochen:	Kronen				
dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds	132.640	130.295	160.664	135.866	128.176
den Armenfonds fremder Gemeinden[6])	27.083	24.129	21.252	14.781	18.700
den Genossenschaftskassen	679	858	552	1.608	599
den genossenschaftlichen Krankenkassen	25.708	32.433	30.543	26.657	17.771
der Bezirkskrankenkasse	14 564	21.956	28.019	22.252	19.536
dem Reservefonds der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich	4.803	5.209	6.183	7.737	4.824
dem Militärtaxfonds	2.734	1.791	2.433	1.179	1.128
sonstigen Kassen und Fonds	955	761	1.561	1.386	504

[1]) Mit Ausschluß der Strafamtshandlungen wegen Eingriffe in das Privilegien- und Musterschutzrecht (siehe die folgenden Tabellen), dann der auf Ersuchen fremder Behörden durchgeführten Strafamtshandlungen. — [2]) In I. Instanz. — [3]) Verkehrs-, feuer- und sicherheitspolizeilicher Vorschriften. — [4]) Forst-, Fischerei-, Wildschon-, Vogelschutz-, Wasserrechts- und Feldschutzgesetze. — [5]) Auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 und der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857. — [6]) Die Strafbeträge für Übertretungen der Vorschriften über Militärstellung und -Evidenzhaltung fließen nach § 55 des I. und § 7 des III. Teiles der Wehrvorschriften in den Armenfonds der Heimatgemeinde. — [7]) Darunter 9 Fälle wegen Übertretung des Patentgesetzes, 4 wegen Nichtfolgeleistung der behördlichen Vorladung und 1 wegen beleidigenden Benehmens im Amte. — [8]) Wegen Übertretung des Patentgesetzes. Richtiggestellt.

2. Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Von den Vorjahren waren noch anhängig	Im Laufe des Jahres sind zugewachsen	Daher waren im ganzen durchzuführen	Rechtskräftig wurden erledigt durch: Verweisung der Parteien an das zur Entscheidung zuständige Zivilgericht nach § 32 Absatz 3 der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze	Verweigerung der Amtshandlung wegen Nichtbeibringung bestimmter Beweise nach § 33 Absatz 1 der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze	Vorlage der Klage an das zur Entscheidung zuständige k. k. Handelsministerium nach § 46 Absatz 2 der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze	Beendigung des Verfahrens, und zwar durch: Abstehung von der Klage oder durch Vergleich	Abweisung des Klägers	Bestrafung des Geklagten	Nichtigerklärung der Registrierung von Mustern	Am Ende des Jahres waren noch anhängig
	Fälle										
a) Privilegien-Streitigkeiten											
1902	3	8	11	—	—	3	1	—	2	—	3
1903	5	6	11	—	—	—	9	—	1	—	5
1904	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
1905	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
1906	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
b) Musterschutz-Streitigkeiten											
1902	5	40	45	—	—	—	34	—	2	5	3
1903	3	36	39	—	1	—	27	1	2	6	3
1904	3	40	43	—	—	—	35	2	1	4	1
1905	1	28	29	—	—	—	21	—	2	5	1
1906	1	44	45	—	—	—	33	1	—	8	3

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den rechtskräftig erledigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der End-Entscheidung der zweiten Instanz: bestätigenden	abändernden	aufhebenden	dritten Instanz: bestätigenden	abändernden	aufhebenden	Gesamtstrafbetrag	Die Geldstrafe wurde in Arreststrafe verwandelt	Einstellung des widerrechtlichen Gebrauches des Musters ꝛc. als Haupt-Strafe	Neben-Strafe	Gegenstände und Werkzeuge wurden vernichtet	Ein Augenschein (Kunstbefund) wurde angeordnet	Eine Beschlagnahme (Verwahrung) fand statt
	Fälle						K	in Fällen					
a) Privilegien-Streitigkeiten													
1902	1	—	—	—	—	—	100	—	—	1	1	2	2
1903	—	—	—	1	—	—	1050	—	—	1	—	—	4
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Musterschutz-Streitigkeiten													
1902	2	—	—	—	—	—	100	—	—	4	—	3	5
1903	4	—	1	—	—	—	50	—	—	—	—	—	11
1904	3	—	2	—	—	1	100	—	4	—	—	5	11
1905	3	—	1	—	—	—	100	—	—	2	—	4	3
1906	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14

[1]) Diese Gegenstände gehören gänzlich in den Wirkungskreis der Magistratsabteilung XIX. Privilegien werden nicht mehr erteilt. Das Marken- bzw. Musterrecht wird durch Eintragung in das Marken- bzw. Musterregister der Handels- und Gewerbekammer erworben. Im Jahre 1906 wurden 3715 Marken bei der Handels- und Gewerbekammer für Österreich unter der Enns registriert, 773 umgeschrieben und 856 gelöscht; Muster wurden 6598 registriert.

5. Gemeindevermittlungsämter und Schiedsgerichte.

a) Gemeindevermittlungsämter.

Der Vergleichsversuch zwischen streitenden Parteien durch aus der Gemeinde gewählte Vertrauensmänner gehört nach Artikel V, Punkt 11 des Reichsgemeindegesetzes vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18, zum eigenen Wirkungskreise der Gemeinde. Das Verfahren für diese Vergleichsversuche ist durch die Gesetze vom 21. September 1869, R.-G.-Bl. Nr. 150 und 14. April 1874, L.-G.-Bl. Nr. 23, geregelt. In Wien wurden bisher durch Gemeinderatsbeschluß im I., IV., IX., X., XVI. und XVII. Gemeindebezirke solche „Vermittlungsämter zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien" errichtet.

1. Tätigkeit der Gemeindevermittlungsämter in den Jahren 1905 und 1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Errichtungstag[1])	Beginn der Tätigkeit	Zahl der Verhandlungstage	angemeldeten Streitfälle	ämtlichen Vergleiche[2])	außerämtlichen Vergleiche	erfolglosen Verhandlungen	nicht durchgeführt. Verhandlungen: wegen Nichterscheinens des Gegners	nicht durchgeführt. Verhandlungen: wegen Zurückziehung der Klageanmeldung	ausgefertigten Vergleichsabschriften[3])
1905[4])	.	.	39	253	109	.	.	.	.	.
1906	.	.	157	734	269	122	60	252	31	11
u. zw. 1906 im Bezirke: I	15./III. 1904	1./I. 1905	43	444	[5]) 194	67	21	154	8	4
IV	6./IV. 1906	1./VIII. 1906	20	13	2	6	1	2	2	—
IX	17./X. 1905	3./I. 1906	34	126	24	32	12	54	4	4
X	24./XI. 1906	17./I. 1906	42	109	34	15	21	26	[6]) 13	2
XVI	6./VI. 1906	12./XII. 1906	2	6	5	—	—	1	—	—
XVII	16./II. 1906	1./IV. 1906	16	36	10	2	5	15	4	1

[1]) Datum des die Errichtung genehmigenden Gemeinderatsbeschlusses. — [2]) In das Amtsbuch eingetragen. — [3]) Aus dem Amtsbuche, meist zu Exekutionszwecken ausgefertigt. — [4]) Im Jahre 1905 bestand nur das Vermittlungsamt im I. Bezirke. — [5]) Hievon entfielen: auf den Kreuzerverein 166, auf die städtische Versicherungsanstalt 25, auf Privatpersonen 3. — [6]) Darunter 10 Fälle wegen inzwischen erfolgter Tilgung der Schuld.

2. Wert des Streitgegenstandes der durch Vergleich erledigten Fälle und Kosten dieser Vergleiche im Jahre 1906.

Vermittlungsamt im Bezirke	Ämtliche Vergleiche: Zahl	Darunter Fälle im Werte bis 100 K	von 100 K bis 300 K	von 300 K bis 600 K	Gesamt-Streitwert in Kronen	Vergleichskosten in Kronen	Außerämtliche Vergleiche: Zahl	Darunter Fälle im Werte bis 100 K	von 100 K bis 300 K	von 300 K bis 600 K	Gesamt-Streitwert in Kronen
I	194	62	87	45	36.939.82	372.68	67	42	16	9	7656.00
IV	2	2	—	—	80.60	0.88	6	6	—	—	159.00
IX	24	21	—	3	2.101.73	14.34	32	32	—	—	337.14
X	34	32	2	—	1.071.28	13.92	15	15	—	—	328.96
XVI	5	5	—	—	157.78	0.82	1	1	.	.	27.71
XVII	10	9	1	—	378.40	2.64	2	1	1	—	148.00
zus. . .	269	131	90	48	40.729.61	405.28	123	97	17	9	8656.81

b) Schiedsgerichte.

Die Angaben der folgenden Tabellen sind dem Berichte der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer entnommen. Über die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften siehe den Abschnitt XVII. A. 3: Gewerbliche Gerichte.

1. Das ständige Schiedsgericht der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Zahl der Klagen: vom Vorjahre übernommen	neu hinzugekommen	zusammen	zurückgezogen	erledigt durch Vergleich	erledigt durch Schiedsspruch	anhängig verblieben	gerichtet auf Geldforderungen	gerichtet auf Feststellung.[2])
1902	5	10	15	9	1	4	1	7	8
1903	1	17	18	2	10	[3]) 2	4	15	3
1904	4	17	21	7	7	—	7	13	8
1905	7	8	15	4	2	5	4	6	9
1906	4	17	21	7	4	7	3	12	9

[1]) Infolge eines von den Beteiligten geschlossenen Übereinkommens entscheiden die Handels- und Gewerbekammern als Schiedsgerichte in Streitigkeiten über Handels- und Gewerbeangelegenheiten. — [2]) Feststellung von Rechten. — [3]) Gegen 1 Schiedsspruch wurde die Nichtigkeitsklage erhoben und abgewiesen.

2. Schiedsgericht der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in den Jahren 1902—1906.

Am Sitze einer jeden Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt besteht ein Schiedsgericht, welches zur Entscheidung über alle gegen die Anstalt erhobenen, von ihr jedoch nicht anerkannten Entschädigungsansprüche ausschließlich zuständig ist.

Jahr	Zahl der auf Grund des § 38 des Unfallversicherungsgesetzes anhängigen Rechtssachen gegen die Unfallversicherungsanstalt														
	vom Vorjahre übernommen	im Laufe des Jahres eingelangt					erledigt							am Schlusse des Jahres unerledigt	Zahl der Sitzungstage
		Gesamtzahl	wegen Entschädigungs-Ablehnungen		wegen Entschädigungs-Feststellungen		durch Zurücknahme der Klage	durch Klaglosstellung oder Vergleich	in anderer Weise	durch Entscheidung des Schiedsgerichtes					
			wegen Nichtvorhandenseins eines Betriebsunfalles	aus anderen Gründen	an Erwerbsunfähige	an Hinterbliebene eines Getöteten				aus formalen Gründen	aus materiellen Gründen u. zw. durch				
											Bestätigung des angefochtenen Bescheides	völlige Änderung des angefochtenen Bescheides	teilweise Änderung des angefochtenen Bescheides		
1902	278	1845	431	218	1196	—	27	59	25	4	873	700	175	260	145
1903	260	2116	447	187	1479	3	41	92	42	—	1085	767	99	250	164
1904	250	2057	390	104	1561	2	21	96	30	5	893	943	25	294	158
1905	294	2207	354	137	1716	—	42	172	26	1	854	1112	24	270	165
1906	270	2454	343	443	1668	—	49	271	24	1	962	1154	16	247	[1])176

[1]) Außerdem wurde 1 nicht öffentliche Sitzung abgehalten.

3. Das Schiedsgericht des Lagerhauses der Stadt Wien in den Jahren 1902—1906.

Dem am Lagerhause der Stadt Wien zur Schlichtung von Streitigkeiten aus Lagerhausgeschäften bestehenden Schiedsgerichte lag in den Jahren 1902—1906 kein Fall zur Entscheidung vor.

4. Schiedsgerichte der Wiener Börsen in den Jahren 1902—1906.

Sowohl an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, als an der (Effekten-)Börse besteht ein Schiedsgericht, an letzterer je eines für die Effekten- und Warenbranche. Streitigkeiten aus Börsengeschäften müssen vor dessen Schiedsgerichten ausgetragen werden, wenn die Parteien nichts anderes schriftlich vereinbart haben.

Jahr	Gesamtzahl	Wert des Streitgegenstandes in Kronen		Die Streitsache wurde erledigt						Am Schlusse des Jahres anhängig verbliebene Klagen	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Erkenntnis		Der erhobenen	
		bis 2000	über 2000	durch Zurückweisung der Klage wegen Unzuständigkeit	infolge nicht rechtzeitiger Namhaftmachung der Schiedsrichter seitens der Kläger	durch Vergleich	durch Erkenntnis		in anderer Weise		bis 1 Monat	über 1 Monat	Nichtigkeitsbeschwerde	Unwirksamkeitsklage[1])
		Klagen					auf Grund Ausbleibens des Beklagten	nach durchgeführter Verhandlung					wurde stattgegeben	
1. a) Schiedsgericht für die Effektenbranche an der Wiener Börse														
1902	32	.	.	—	—	15	6	11	—	—	16	1	—	—
1903	25	20	5	—	—	2	19	1	2	1	20	—	—	—
1904	25	15	10	—	—	7	2	6	10	—	7	1	—	—
1905	31	20	11	1	—	12	4	4	8	2	8	—	—	—
1906	25	21	4	—	—	3	10	1	11	—	9	2	—	—
1. b) Schiedsgericht für die Warenbranche an der Wiener Börse														
1902	193	.	.	3	—	116	55	12	—	7	62	5	—	—
1903	165	121	44	5	—	7	29	12	103	9	38	3	—	—
1904	298	205	93	6	—	10	44	24	206	8	63	5	1	—
1905	468	312	156	3	—	22	79	61	293	10	112	28	—	—
1906	489	378	111	4	—	16	104	59	288	18	137	26	—	—
2. Schiedsgericht an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien														
1902	2068	1273	795	11	—	132	298	852	679	96	1089	72	1	1
1903	2044	1319	725	12	—	53	333	957	637	52	1244	58	1	—
1904	1859	1198	661	24	—	44	312	737	687	55	1015	58	2	—
1905	2072	1395	677	57	—	67	415	664	772	97	1033	103	3	—
1906	1531	1068	463	19	—	54	350	477	554	85	779	59	1	—

[1]) Art. XXV des Einführungsgesetzes zur Zivilprozeßordnung.

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon[1]) mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache.

1. Personalstand der k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Tatsächlicher Stand des Personals der k. k. Polizeidirektion und der ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Kommissariate in Wien am Ende des Jahres													
	Konzeptsbeamte	Kanzleibeamte	Sicherheitswache			Polizei-Agenteninstitut		Polizei-Ärzte	Hebammen	Kanzleigehilfen	Kanzlei-hilfsarbeiter		Amtsdiener	zusammen Personen
			Beamte	Inspektoren	Wachmänner	Inspektoren	Agenten				männl.	weibl.		
1902	232	155	40	264	2.863	60	508	48	1	22	26	128	24	4.371
1903	224	151	40	277	2.901	71	516	47	1	23	23	111	24	4.409
1904	228	154	42	284	2.955	70	518	48	—	23	35	132	26	4.515
1905	236	155	44	297	3.101	71	530	49	—	23	38	135	26	4.705
1906	236	152	46	307	3.172	71	534	49	—	22	39	149	26	4.803

[1]) Die Zivilbevölkerung des Wr. Polizeirayons, der seit 1. Jänner 1892 außer dem erweiterten Gemeindegebiete noch die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf umfaßt, beziffert sich nach der Zählung vom 31. Dezember 1900 im ganzen mit 1,687.543. Siehe die letzte Tabelle auf Seite 42. Seit 10. Jänner 1905 stimmt der Wr. Polizeirayon mit dem Gemeindegebiete überein.

2. Finanzielle Verhältnisse[1]) (Erfordernis und Bedeckung) der k. k. Polizei-Direktion in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Ordentliches Erfordernis						
	Polizeidirektion	Sicherheitswache	Polizei-Agenteninstitut	Anthropometrie	Telegraphenwesen	Zentral-Polizeiblatt	Polizeiarrestanten
	Kronen						
1902	2,138.303	6,375.130	1,142.533	15.673	24.671	21.000	75.440
1903	2,398.140	6,175.385	1,162.138	13.473	27.996	21.000	75.440
1904	2,548.196	6,361.140	1,132.175	13.208	31.918	21.000	75.568
1905	2,604.908	6,384.763	1,129.090	10.353	31.918	22.100	74.039
1906	2,238.777	6,855.930	1,269.565	9.404	31.918	25.000	73.090

(Fortsetzung.)

Jahr	Ordentliches Erfordernis (Forts.)					Außerordentliches Erfordernis	Gesamterfordernis
	Bezirkskrankenkassenbeiträge	Verschiedene Auslagen	zusammen	Hievon ab die Interkalarien	Restliches ordentliches Erfordernis		
	Kronen						
1902	1.600	10.350	9,804.700	108.330	9,696.370	—	9,696.370
1903	1.975	9.950	9,885.497	109.347	9,776.150	—	9,776.150
1904	2.620	18.075	10,203.900	110.125	10,093.775	—	10,093.775
1905	2.620	18.450	10,278.271	111.992	10,166.249	[2])160.000	10,326.249
1906	2.620	18.542	10,524.846	114.096	10,410.750	[2])284.000	10,694.750

(Schluß.)

Jahr	Bedeckung					
	Eigene Einnahmen der Polizeidirektion	Beiträge			aus Staatsmitteln	zusammen
		der Gemeinde Wien[3])	der Vororte-Gemeinden[4])	des Landesausschusses		
	Kronen					
1902	48.780	1,000.000	32.180	7.020	8,608.390	9,696.370
1903	50.640	1,000.000	32.240	7.020	8,686.250	9,776.150
1904	48.970	1,000.000	31.911	7.020	9,005.874	10,093.775
1905	45.280	1,000.000	33.009	7.020	9,240.940	10,326.249
1906	48.300	1,050.000	—	37.250	9,559.200	10,694.750

[1]) Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Voranschlages; in den Zentral-Rechnungsabschlüssen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — [2]) Davon 1905 und 1906 je 160.000 K zur Bedeckung der Kosten für die Standesvermehrung der Sicherheitswache, 1906 außerdem 124.000 K Kosten der Vermehrung der Sicherheitswache im XXI. Gemeindebezirke. — [3]) Nach § 47 des Gemeindestatutes hat die Gemeinde Wien zu dem für das Gemeindegebiet sich ergebenden Polizeiaufwande einen jährlichen **Pauschalbeitrag** von 1,050.000 K an den Staatsschatz zu leisten. Die Ausgaben der Stadt Wien für „Sicherheitswesen" siehe auf Seite 158. — [4]) Bis zum Jahre 1906: Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf.

3. Persönliche Daten der k. k. Sicherheitswachmannschaft in den Jahren 1902—1906.

Personalstand, Sprachkenntnisse, Lebens- und Dienstalter, Familienstand, Wohnung, Diensteinteilung			1902	1903	1904	1905	1906
			Personen				
Gesamtpersonal der k. k. Sicherheitswache		Zuwachs durch Aufnahme	117	190	204	308	288
		Abfall	157	139	143	149	207
		Stand am Ende des Jahres	3167	3218	3281	3442	3525
		Davon Beamtenchargen	40	40	42	44	46
		„ Inspektoren und Wachmänner	3127	3178	3239	3389	3479
Von dem Gesamtpersonal	besaßen eine höhere Schulbildung		263	282	267	280	292
	hatten besondere Sprachkenntnisse und zwar	böhmisch, mährisch	725	752	752	810	816
		polnisch	41	47	50	53	48
		kroatisch, slovenisch	76	67	58	73	77
		serbisch	9	9	7	4	14
		russisch	3	1	4	3	2
		ungarisch	39	32	32	31	25
		rumänisch	15	12	7	10	10
		italienisch	28	30	25	37	43
		französisch	7	8	6	6	9
		spanisch	1	1	—	—	—
		englisch	1	2	1	1	9
Von der Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenchargen)	standen im Alter von Jahren	bis mit 30	960	823	973	1101	1133
		über 30 bis 40	1524	1608	1577	1553	1571
		„ 40 „ 50	346	460	450	531	599
		„ 50 „ 60	261	257	212	179	142
		„ 60	36	30	27	34	34
	waren nach dem Familienstande	verheiratet	1854	1888	2180	2291	2303
		ledig oder verwitwet	1273	1290	1059	1107	1176
	wohnten in	Kasernen	1281	1265	1042	1127	1167
		Privatwohnungen	1846	1913	2197	2240	2275
	dienten seit dem Jahre	1869—1873	212	176	144	113	79
		1874—1878	74	64	54	50	40
		1879—1883	57	55	53	48	43
		1884—1888	377	365	354	342	336
		1889—1893	784	770	753	741	716
		1894—1898	841	819	809	794	777
		1899—1903	782	929	878	848	798
		1904 u. 1905	—	—	194	462	690
	waren zugeteilt der Abteilung	I Innere Stadt	278	265	256	250	261
		II Leopoldstadt	159	158	161	161	163
		III Landstraße	164	166	165	167	166
		IV Wieden	101	99	102	100	103
		V Margareten	107	109	112	113	116
		VI Mariahilf	95	93	93	95	99
		VII Neubau	80	81	82	86	91
		VIII Josefstadt	63	62	64	65	66
		IX Alsergrund	129	127	132	129	135
		X Favoriten	202	199	204	203	217
		XI Simmering	93	94	93	98	97
		XII Meidling	117	116	116	121	122
		XIII Hietzing	125	128	127	128	129
		XIV Rudolfsheim	94	94	94	98	96
		XV Schmelz	97	99	100	105	105
		XVI Ottakring	130	130	132	131	142
		XVII Hernals	120	113	118	123	121
		XVIII Währing	90	92	95	96	95
		XIX Döbling	139	132	135	138	140
		XX Brigittenau	88	89	88	88	90
		XXI Prater	107	113	112	114	111
		XXII Floridsdorf	97	96	98	134	136
		XXIII Gefangenhaus	59	59	63	63	63
		XXIV Berittene	163	164	173	192	201
		XXV Reserve	35	32	34	32	30
		XXVI Pol.-Direktion u. Schulabteil.	195	268	290	368	384

4. Dienstliche Tätigkeit der k. k. Sicherheitswache in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe		Dabei zugefügte Verletzungen		Bei Arretierungen, Exzessen ꝛc. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Eskortierungen in das Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses		Zahl der Eskortierungen aus dem Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses		Durch die Sicherheitswache arretierte Personen — Geschlecht		
	bloß gezogen wurde	gebraucht wurde	leichte	schwere	leicht	schwer	im ganzen	mit Wagen	zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß	männlich	weiblich	zusammen
1902	19	42	29	2	126	37	163	35.509	11.276	30.084	16.701	60.350	14.336	74.686
1903	23	36	27	—	177	26	203	46.816	10.971	46.816	15.781	72.879	20.785	93.664
1904	34	56	30	5	207	63	270	47.693	16.716	42.716	14.891	72.977	19.761	92.738
1905	42	75	52	6	443	100	543	43.789	11.125	37.001	17.915	71.283	22.524	93.807
1906	34	97	72	9	349	45	394	44.966	12.472	35.377	22.061	90.315	20.230	110.545

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arretierte Personen (Fortsetzung) — Alter			Ursachen der Arretierungen											
	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen des Strafgesetzes		Exzesse und nächtliche Ruhestörungen		Trunkenheit		Liederlicher Lebenswandel		Sonst. geringfügige Übertretungen polizeilicher Vorschriften	Unterstandslosigkeit, Schlafen im Freien, Bedenklichkeit	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.
1902	1486	24.591	48.609	31.775	9073	13.917	821	[1]) 85	—	—	2567	[2]) 29.937	15.352	3119
1903	2027	28.913	62.724	30.509	9020	29.157	5087	[1]) 94	—	—	3202	[2]) 34.244	13.212	3477
1904	2176	27.831	62.731	30.755	9761	31.524	6117	[1]) 98	—	—	3116	[2]) 33.817	12.734	4115
1905	2122	29.994	61.691	30 410	9786	27.598	5117	[1]) 103	—	—	1524	[2]) 37.598	13.275	3123
1906	3248	29.913	77.384	40.992	9024	37.915	5148	[1]) 162	—	—	3355	[3]) .	11.246	2703

[1]) Hier sind nur jene Trunkenheitsfälle angegeben, welche nach § 523 St.-G. geahndet werden. — [2]) Gesamtzahl der Arretierungen und Anzeigen. — [3]) Hierüber liegen keine Angaben mehr vor.

5. Die k. k. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			Hievon standen in Privatverwendung[1])	Tätigkeit der Gewölbeschutzwache — Anzahl der erstatteten Anzeigen wegen Unterlassung der Schließung								Zahl der arretierten Personen	Anzahl der Fälle, in welchen der k. k. Sicherheitswache Beistand geleistet wurde
	Inspektoren	Gewölbewachmänner	zusammen		oder wegen mangelhafter Sperre von Gewölben	von Vorhängschlössern	von Fensterladen	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Haustoren	sonstige	zusammen		
1902	12	148	160	14	281	72	372	18	9	38	558	1348	23	10
1903	11	141	152	14	246	49	424	19	4	22	592	1356	18	15
1904	9	128	137	14	202	49	376	12	10	21	624	1294	28	28
1905	9	121	130	14	234	41	401	20	13	43	797	1549	52	35
1906	10	[2])120	130	12	321	37	467	17	10	49	897	1798	51	23

[1]) Die Kosten für die in Privatverwendung stehenden Gewölbewachmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von denen sie in Dienst genommen werden. — [2]) Hievon versehen 95 Mann den Wachdienst halbnächtig als Nebenerwerb und 25 ganznächtig als Haupterwerb.

5. Die k. k. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke. (Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der Häuser mit Gewölben	Zahl der Gewölbe-Inhaber	Von den Gewölbeinhabern waren in der Gewölbewach-Steuerklasse I, mit dem Steuersatze in Kronen 6	II, 15	III, 33	IV, 48	Einnahmen für die k. k. Gewölbewache K	h	Ausgaben[1]) für die k. k. Gewölbewache K	h
			Personen							
1902	1175	4915	361	1833	1729	992	136.552	11	136.552	11
1903	1180	4936	358	1848	1737	993	136.129	12	135.824	37
1904	1185	4873	355	1828	1693	997	146.018	49	142.797	73
1905	1179	4885	354	1830	1703	998	149.858	78	148.987	97
1906	1192	4922	369	1837	1707	1009	147.999	31	145.834	50

[1]) Sie werden mit Ausnahme der in der Anmerkung auf der vorigen Seite unten bezeichneten Auslagen von den Gewölbe-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.

Das Gesetz vom 27. Juli 1871, R.-G.-Bl. Nr. 88, enthält die grundsätzlichen Bestimmungen über die polizeiliche Abschiebung und Abschaffung.

Die Abschiebung aus einem bestimmten Orte oder Gebiete mit der Verweisung in die Heimatgemeinde, oder bei Ausländern über die österreichische Grenze, darf aus polizeilichen Rücksichten nur gegen nachstehend bezeichnete Personen erfolgen:

a) gegen Landstreicher und sonstige arbeitsscheue Personen, welche die öffentliche Mildtätigkeit in Anspruch nehmen;

b) gegen ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können;

c) gegen öffentliche Dirnen, welche dem behördlichen Auftrage zur Abreise keine Folge leisten;

d) gegen aus der Haft tretende Sträflinge und Zwänglinge, insofern sie die Sicherheit der Person oder des Eigentums gefährden.

Bei wiederholter Abschiebung kann das Verbot der Rückkehr ausgesprochen werden.

Die polizeiliche Abschaffung aus einem oder mehreren Orten mit dem Verbote, dahin jemals oder binnen einer bestimmten Zeit zurückzukehren, darf nur gegen die bereits erwähnten Personen stattfinden. Sie hat dann einzutreten, wenn die Gefährdung der öffentlichen Interessen, zu deren Schutz die Abschiebung bestimmt ist, vorzugsweise nur für den Ort besteht, aus welchem die Person entfernt werden soll.

Außerdem können Personen, welche in Österreich nicht heimatberechtigt sind, wenn sich ihr Aufenthalt daselbst aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit als unzulässig darstellt, aus ganz Österreich oder aus einem bestimmten Teile desselben abgeschafft werden.

Die Abschiebung oder Abschaffung einer Person aus ihrer Heimatgemeinde ist unstatthaft. Mit der Erwerbung der Zuständigkeit in einem Orte erlischt die Wirkung der Abschaffung aus demselben.

Nach dem Gesetze vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18, hat ferner die Gemeinde das Recht, Personen, welche in ihr nicht das Heimatrecht besitzen, aus ihrem Gebiete auszuweisen. Sie darf jedoch jenen, welche sich über ihre Heimatberechtigung ausweisen oder wenigstens dartun, daß sie zur Erlangung eines solchen Nachweises die erforderlichen Schritte gemacht haben, den Aufenthalt in ihrem Gebiete nicht verweigern, so lange dieselben einen unbescholtenen Lebenswandel führen oder nicht der öffentlichen Mildtätigkeit zur Last fallen.

Endlich werden durch die Strafgesetze jene Fälle bestimmt, in denen vom Strafgerichte auf Landesverweisung (d. i. Abschaffung von Ausländern aus ganz Österreich) oder auf Abschaffung im Sinne des Strafgesetzes (d. i. auf Ausweisung aus einem Orte oder aus einem Kronlande oder — bei Ausländern auch — aus sämtlichen Kronländern) als Strafe oder Strafverschärfung erkannt werden kann oder muß.

Die Abschiebung erfolgt entweder durch Vorzeichnung des von den Abgeschobenen in bestimmten Fristen und Stationen zurückzulegenden Weges mittels Zwangpasses (gebundener Marschroute) oder durch zwangsweise Beförderung unter Begleitung von Wachorganen mittels Schubes. Die Anwendung des Schubes ist aber so lange zu vermeiden, als der Zweck desselben durch die Erteilung eines Zwangspasses erreicht werden kann.

Die Abschiebung und die polizeiliche Abschaffung dürfen nur auf Grund eines rechtskräftigen Erkenntnisses der Schubbehörde (in Wien der k. k. Polizeibehörde) erfolgen; die Ausführung der Abschiebung obliegt der Gemeinde.

Die Verpflegskosten angehaltener Individuen, gegen welche ein Schuberkenntnis nicht gefällt wird, gehören zu den Kosten der Ortspolizei und werden in Wien vom Staate bestritten. Die Kosten für die Beistellung, Einrichtung, Beheizung und Beleuchtung der Schublokalitäten, sowie für die Instand-

haltung derselben, dann für die Beaufsichtigung der Schüblinge und für die Besorgung der Schubgeschäfte — also die sogenannten Regiekosten — hat die Schubstationsgemeinde zu tragen; den Schubstationen auf dem flachen Lande gibt der Landesfonds einen Regiekostenbeitrag. Alle übrigen Abschiebungskosten sind zunächst von dem Landesfonds zu tragen; sie sind ihm jedoch ebenso wie der Regiekostenbeitrag von vermöglichen Schüblingen ganz, für vermögenslose Schüblinge von deren Heimatsgemeinden zum fünften Teile zurückzuersetzen.

a) Das Schubwesen im allgemeinen.

Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon			Zahl der von auswärts mit Zwangspaß oder mittels Schubes hier		Gesamtzahl der fortgewiesenen und angekommenen	Von den fortgewiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt[3])	Der Magistrat wurde daher in Tätigkeit gesetzt durch
	durch Abschaffung[2])	durch Abschiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
	fortgewiesenen			angekommenen				
	Personen							
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1902	465	4900	5365	881	3882	10.128	4876	9639
1903	412	4003	4415	886	3668	8.969	4064	8618
1904	295	4007	4302	864	3168	8.334	4091	8123
1905	422	4192	4614	1027	3353	8.994	4083	8463
1906	257	3926	4183	920	2861	7.964	3821	7602

[1]) Die Ziffern dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von der k. k. Polizeidirektion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — [2]) Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen. — [3]) Die Zahl dieser Personen ist geringer, als die Summe der durch Abschaffung und Abschiebung entfernten (Spalte 4); es werden nämlich manche Personen durch die k. k. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen; siehe die folgenden Tabellen auf Seite 337 ff.

b) Die Abschaffung.[1])

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen	Geschlecht		Heimat			Von der Gesamtzahl wurden abgeschafft								
							aus			für			aus Gründen der öffentlichen		
		männlich	weiblich	Österreich außerhalb des Wiener Polizeirayons	Länder der ungarischen Krone	sonstiges Ausland	dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich[2])	Österreich	eine bestimmte Zeit	beständig	infolge gerichtlichen Spruchs	Sicherheit	Sittlichkeit	Ordnung
1902	465	370	95	358	57	50	75	300	90	163	302	26	277	13	149
1903	412	342	70	280	72	60	185	95	132	197	215	16	230	3	163
1904	295	232	63	233	42	20	76	157	62	210	85	11	187	3	94
1905	422	328	84	329	63	30	90	239	93	254	168	12	349	9	52
1906	257	235	22	144	33	80	36	108	113	82	175	2	76	2	177

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten.

Zahl der abgeschobenen (überhaupt und mit Zwangspaß in die Heimat gewiesenen) Personen, dann Dauer der vorausgegangenen polizeilichen Haft[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Gesamtzahl der abgeschobenen Personen	Davon mit Zwangspaß heimgewiesene Personen			Dauer der polizeilichen Haft[1]) in Tagen														
		zusamm.	männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8—14	15—21	22—28	29—35	36—42	über 42	Gesamtdauer	Durchschnittliche Dauer
					Zahl der Heimgewiesenen														
1902	4900	57	38	19	3256	215	195	170	169	132	163	215	190	140	39	10	6	16.832	3.43
1903	4003	52	33	19	3005	195	99	87	120	101	107	155	70	50	3	3	8	9.916	2.47
1904	4007	41	30	11	3151	191	173	115	145	95	93	15	15	4	6	2	2	7.221	1.80
1905	4192	115	88	27	3334	189	170	120	150	97	91	14	13	3	7	1	1	7.125	1.69
1906	3926	105	80	25	2371	541	317	209	198	125	102	31	18	7	5	1	1	8.797	2.24

[1]) Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die Schwierigkeit der Feststellung des Heimatrechtes beeinflußt. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abschiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrate übergeben, welchem die Ausführung des Spruches obliegt. Die Heimweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe" nach jedem Lande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gewahrsam zu verbleiben haben. Über die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizei-Gefangenhause s. Seite 342.

d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.[1])

1. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1902—1906[2]) durch den Magistrat aus Wien zwangsweise entfernten und der von auswärts zwangsweise hieher geschickten Personen.

Jahr	Gesamtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen													
1902	4.876	380	342	296	384	449	302	332	349	351	440	670	581
1903	4.064	332	308	339	303	323	345	289	288	316	338	462	421
1904	4.091	335	265	351	279	292	287	225	256	387	417	590	407
1905	4.083	362	354	288	301	287	325	315	268	313	475	457	338
1906[2])	3.821	364	347	352	305	298	244	292	252	317	388	324	338
b) Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrate übernommene Personen													
1902	881	66	76	86	64	74	64	83	75	78	78	68	69
1903	886	67	74	67	60	77	55	85	66	80	92	83	80
1904	864	62	86	65	58	62	89	79	52	78	79	80	74
1905	1027	77	61	74	64	93	89	104	101	76	107	100	81
1906[2])	920	71	85	58	77	74	80	81	72	77	82	80	83
c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte Personen													
1902	3.882	363	341	378	287	411	311	271	267	251	275	412	315
1903	3.668	380	350	377	283	286	282	252	305	271	258	306	318
1904	3.168	338	348	289	263	284	244	249	220	229	239	287	178
1905	3.353	306	336	337	393	213	221	247	244	208	264	272	312
1906[2])	2.861	287	248	375	258	239	220	193	174	226	177	200	264
d) Gesamtzahl der vom Magistrate behandelten Schüblinge (a—c)													
1902	9.639	809	759	760	735	934	677	686	691	680	793	1150	965
1903	8.618	779	732	783	646	686	682	626	659	667	688	851	819
1904	8.123	735	699	705	600	638	620	553	528	694	735	957	659
1905	8.463	745	751	699	758	593	635	666	613	597	846	829	731
1906[2])	7.602	722	680	785	640	611	544	566	498	620	647	604	685

[1]) Die Zahl der Geschäftsstücke in Schubangelegenheiten siehe Seite 142. — [2]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der in den Jahren 1902—1906 aus Wien abgeschobenen, nach Wien zugeschobenen und durch Wien durchgeschobenen Personen.

Jahr, bzw. Bestimmungs- oder Herkunftsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Alter in Jahren						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis 14		Über 14 bis mit 24		Über 24		Ledig		Verheiratet		Verwitwet od. gerichtl. geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Abgeschobene Personen[1])															
1902	4876	4061	815	56	56	1315	268	2690	491	3248	672	662	71	151	72
1903	4064	3282	782	9	10	1234	309	2039	463	2406	590	657	110	219	82
1904	4091	3408	683	5	9	1451	304	1952	370	2721	522	501	83	186	78
1905	4083	3381	702	13	7	1322	291	2046	404	2697	549	484	72	200	81
1906	3821	3183	638	77	29	1004	242	2102	367	2604	470	335	61	244	107
u. zw. sind im Jahre 1906 geschickt worden nach: Niederösterreich	881	699	182	10	7	193	75	496	100	581	149	48	9	70	24
Oberösterreich	63	46	17	3	—	20	8	23	9	43	13	3	—	—	4
Steiermark	76	51	25	—	—	24	13	27	12	42	18	5	—	4	7
Böhmen	829	704	125	23	12	167	50	514	63	557	91	76	18	71	16
Mähren	804	655	149	16	4	168	41	471	104	528	92	67	19	60	38
Schlesien	95	79	16	—	—	21	3	58	13	63	13	11	—	5	3
Galizien	87	77	10	2	—	34	1	41	9	63	5	12	2	2	3
sonstigen i. Reichsrate vertretenen Ländern	56	49	7	1	—	20	5	28	2	41	6	7	1	1	—
Österreich zusammen	2891	2360	531	55	23	647	196	1658	312	1918	387	229	49	213	95
Ländern d. ung. Krone	460	375	85	12	2	146	41	217	42	327	69	33	6	15	10
Deutschland	87	77	10	1	—	41	3	35	7	69	4	5	4	3	2
dem sonst. Auslande	383	371	12	9	4	170	2	192	6	290	10	68	2	13	—
dem Auslande zus.	930	823	107	22	6	357	46	444	55	686	83	106	12	31	12
b) Zugeschobene Personen[1])															
1902	[2]) 881	858	23	3	3	301	2	554	18	828	20	25	3	5	—
1903	[2]) 886	846	40	2	2	344	14	500	24	745	30	64	6	37	4
1904	[2]) 864	846	18	6	4	353	4	487	10	791	15	38	2	17	1
1905	[2]) 1027	998	29	3	3	413	10	582	16	924	24	48	2	26	3
1906	[2]) 920	894	26	18	3	440	12	436	11	819	21	52	3	23	2
u. zw. sind im Jahre 1906 geschickt worden aus: Niederösterreich	502	495	7	7	—	226	3	262	4	443	7	35	—	17	—
Oberösterreich	121	113	8	4	3	58	1	51	4	108	4	5	3	—	1
Steiermark	78	76	2	2	—	37	2	37	—	66	2	6	—	4	—
Böhmen	42	40	2	1	—	23	2	16	—	39	2	1	—	—	—
Mähren	23	21	2	2	—	11	2	8	—	19	2	2	—	—	—
Schlesien	3	3	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—
Galizien	3	3	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—
sonstigen i. Reichsrate vertretenen Ländern	119	116	3	2	—	67	1	47	2	112	2	3	—	1	1
Österreich zusammen	891	867	24	18	3	425	11	424	10	793	19	52	3	22	2
Ländern d. ung. Krone	29	27	2	—	—	15	1	12	1	26	2	—	—	1	—
c) Durchgeschobene Personen															
1902	[3]) 3882	3487	395	71	70	632	99	2769	226	3244	345	170	36	58	14
1903	[3]) 3668	2647	1021	33	23	866	355	1748	643	2359	773	151	124	137	124
1904	[3]) 3168	2310	858	21	18	800	261	1489	579	2197	792	74	32	39	34
1905	[3]) 3353	2896	457	50	41	645	118	2201	298	2667	396	169	39	60	22
1906	[3]) 2861	2602	259	81	34	679	78	1842	147	2245	173	277	64	80	22
und zwar 1906 im Jänner	287	270	17	2	—	75	6	193	11	243	15	17	2	10	—
Februar	248	232	16	9	3	58	4	165	9	198	11	28	4	6	1
März	375	354	21	7	4	67	2	280	15	310	11	32	6	12	4
April	258	225	33	5	3	77	20	143	10	183	18	37	14	5	1
Mai	239	212	27	5	2	52	12	155	13	196	20	11	5	5	2
Juni	220	195	25	15	5	63	7	117	13	161	16	31	9	3	—
Juli	193	172	21	3	1	36	7	133	13	139	14	27	7	6	—
August	174	159	15	6	1	38	3	115	11	133	10	17	3	9	2
September	226	202	24	7	4	68	4	127	16	176	19	22	3	4	2
Oktober	177	163	14	3	1	44	6	116	7	138	11	19	1	6	2
November	200	179	21	6	4	42	2	131	15	159	14	15	2	5	5
Dezember	264	239	25	13	6	59	5	167	14	209	14	21	8	9	3

[1]) Die monatliche Verteilung siehe in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik. — [2]) Darunter mit Zwangspaß zugeschoben 1902: 112, 1903: 105, 1904: 107, 1905: 146, 1906: 154 Personen. — [3]) Darunter mit Zwangspaß 1902: 82, 1903: 120, 1904: 119, 1905: 176, 1906: 184 Personen.

3. Ursachen der Entfernung der in den Jahren 1902—1906 aus Wien abgeschobenen und nach Wien zugeschobenen Personen.

Jahr, bzw. Bestimmungs- oder Herkunftsland	Gesamtzahl	Ursachen der Entfernung: Ausweis- und Bestimmungslosigkeit[1]		Landstreicherei[2]		Bettelei aus Arbeitsscheu		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigentums durch aus der Straf- oder Zwangshaft tretende Personen		Übertretung des Verbotes der Rückkehr		Sonstige[3]	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Abgeschobene Personen[4]														
1902	4876	2551	341	224	53	138	16	56	55	35	794	237	299	77
1903	4064	2332	450	109	36	116	19	98	232	55	339	85	154	39
1904	4091	2719	407	90	31	78	23	120	191	35	174	40	156	27
1905	4083	2142	305	273	34	118	15	91	182	48	492	166	174	43
1906	3821	1478	264	287	42	312	23	33	181	30	821	219	102	29
u. zw. sind im Jahre 1906 geschickt worden nach:														
Niederösterreich	881	215	59	84	15	99	3	14	37	7	247	76	17	8
Oberösterreich	63	12	8	10	3	9	—	—	2	1	13	3	—	2
Steiermark	76	23	16	10	—	6	1	1	1	4	3	3	8	—
Böhmen	829	313	64	73	6	92	6	9	45	7	161	26	20	7
Mähren	804	254	63	62	9	62	5	2	54	4	202	61	21	5
Schlesien	95	37	5	6	2	3	2	3	1	2	25	4	5	—
Galizien	87	48	5	9	—	1	2	—	4	1	11	2	4	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	56	31	6	4	—	4	—	—	3	1	4	—	3	—
sämtl. im Reichsrate vertretenen Ländern	2891	933	226	258	35	276	19	29	147	27	666	175	78	22
Ländern der ung. Krone	460	140	24	17	7	30	3	3	29	3	144	40	15	5
Deutschland	87	44	4	5	—	5	1	—	5	—	10	4	8	1
dem sonstigen Ausland	383	361	10	7	—	1	—	1	—	—	1	—	1	1
dem Ausland zusammen	930	545	38	29	7	36	4	4	34	3	155	44	24	7
b) Zugeschobene Personen[4]														
1902	881	285	12	95	3	38	6	—	41	—	6	—	393	2
1903	886	534	21	78	4	36	5	—	121	3	36	1	41	6
1904	864	618	18	49	—	20	—	—	132	—	2	—	25	—
1905	1027	749	25	55	2	40	1	1	132	—	5	—	17	—
1906	920	581	18	127	1	50	2	2	11	—	5	—	120	3
u. zw. sind im Jahre 1906 geschickt worden aus:														
Niederösterreich	502	283	2	87	1	38	2	—	8	—	4	—	75	2
Oberösterreich	121	61	7	12	—	—	—	1	3	—	—	—	37	—
Steiermark	78	61	2	8	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—
Böhmen	42	36	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Mähren	23	16	1	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Schlesien	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	119	96	2	10	—	8	—	—	—	—	—	—	2	1
sämtl. im Reichsrate vertretenen Ländern	891	557	16	124	1	50	2	2	11	—	5	—	120	3
Ländern der ung. Krone	29	24	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Ausweis- und bestimmungslose Individuen, die kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können. — [2]) Als Landstreicher ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts- und arbeitslos umherzieht und nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder redlich zu erwerben suche. — [3]) Darunter die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen. — [4]) Die monatliche Verteilung siehe in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik.

4. Bestimmungs- bzw. Herkunftsländer der in den Jahren 1902—1906 aus Wien abgeschobenen und nach Wien zugeschobenen Personen.

Jahr, bzw. Geschlecht der Schüblinge und Monat	Gesamtzahl	Länder, in welche, bzw. aus welchen die Personen geschickt wurden: Nieder-österreich	Ober-österreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Sonstige im Reichsrate vertretene Länder	Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder	Länder der ungar. Krone	Deutsch. Reich	Sonstiges Ausland	Ausland zusammen
a) Abgeschobene Personen.														
1902	4876	675	67	70	850	773	104	125	113	2777	818	96	1185	2099
1903	4064	551	118	131	659	643	73	93	218	2486	764	94	720	1578
1904	4091	391	129	163	705	635	79	127	245	2474	632	151	834	1617
1905	4083	595	104	105	633	708	78	122	172	2517	713	108	745	1566
1906	3821	881	63	76	829	804	95	87	56	2891	460	87	383	930
Darunter männlich:														
1902	4061	504	42	50	711	591	77	105	97	2177	637	87	1160	1884
1903	3282	466	103	107	518	478	70	81	148	1971	556	79	676	1311
1904	3408	316	113	127	556	489	76	125	193	1995	457	136	820	1413
1905	3381	459	88	85	522	523	72	116	143	2008	548	96	729	1373
1906	3183	699	46	51	704	655	79	77	49	2360	375	77	371	823
u. zw. 1906 i. Monate:														
Jänner	321	80	9	9	78	72	5	11	5	269	40	4	8	52
Februar	309	80	2	7	83	59	11	2	8	252	42	6	9	57
März	299	75	7	3	78	58	8	9	3	241	39	11	8	58
April	248	72	3	8	50	55	5	6	—	199	33	7	9	49
Mai	238	51	4	4	44	53	2	8	4	170	42	3	23	68
Juni	201	41	5	4	47	42	8	7	7	161	21	5	14	40
Juli	221	50	3	—	52	43	9	11	3	171	30	10	10	50
August	179	36	1	4	34	48	7	3	4	137	20	3	19	42
September	259	48	3	5	59	47	7	1	4	174	27	8	50	85
Oktober	333	52	5	—	56	52	5	11	6	187	24	9	113	146
November	282	65	2	4	53	60	5	4	3	196	19	7	60	86
Dezember	293	49	2	3	70	66	7	4	2	203	38	4	48	90
Darunter weiblich:														
1902	815	171	25	20	139	182	27	20	16	600	181	9	25	215
1903	782	85	15	24	141	165	3	12	70	515	208	15	44	267
1904	683	75	16	36	149	146	3	2	52	479	175	15	14	204
1905	702	136	16	20	111	185	6	6	29	509	165	12	16	193
1906	638	182	17	25	125	149	16	10	7	531	85	10	12	107
u. zw. 1906 i Monate:														
Jänner	43	9	2	—	8	13	2	—	—	34	8	1	—	9
Februar	38	10	—	2	7	11	2	1	—	33	2	2	1	5
März	53	13	2	2	12	12	1	3	—	45	7	—	1	8
April	57	14	2	3	12	17	2	1	1	52	5	—	—	5
Mai	60	17	1	2	11	13	1	—	—	45	11	1	3	15
Juni	43	10	—	4	5	6	2	1	—	28	14	1	—	15
Juli	71	24	3	2	11	15	1	1	1	58	12	1	—	13
August	73	21	4	3	12	16	2	—	—	58	9	3	3	15
September	58	18	2	2	14	12	—	—	2	50	7	1	—	8
Oktober	55	20	1	1	12	14	2	2	1	53	2	—	—	2
November	42	12	—	1	14	9	—	1	1	38	3	—	1	4
Dezember	45	14	—	3	7	11	1	—	1	37	5	—	3	8
b) Zugeschobene Personen.														
1902	881	426	129	70	27	21	4	1	117	795	83	—	3	86
1903	886	380	97	76	50	47	8	4	113	775	111	—	—	111
1904	864	422	104	102	44	17	2	1	97	789	74	1	—	75
1905	1027	562	146	95	37	22	3	—	99	964	63	—	—	63
1906	920	502	121	78	42	23	3	3	119	891	29	—	—	29
Darunter weiblich:														
1902	23	13	4	—	—	—	—	1	—	18	5	—	—	5
1903	40	17	2	2	2	5	—	—	3	31	9	—	—	9
1904	18	9	—	2	1	—	—	—	2	14	4	—	—	4
1905	29	8	4	5	2	1	—	—	4	24	5	—	—	5
1906	26	7	8	2	2	2	—	—	3	24	2	—	—	2

5. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1902—1906 zwangsweise hieher geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich	Niederösterreich m.	w.	Oberösterreich m.	w.	Steiermark m.	w.	Böhmen m.	w.	Mähren m.	w.	Schlesien m.	w.	Galizien m.	w.	Sonstige im Reichsrate vertretene Länder m.	w.	Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder m.	w.	Länder der ungarischen Krone[1] m.	w.	Deutsches Reich m.	w.	Sonstiges Ausland m.	w.	Ausland zusammen m.	w.
a) Herkunftsländer.																													
1902	3882	3487	395	1407	198	422	43	378	25	316	22	72	6	15	1	3	1	415	44	3028	340	458	55	1	—	—	—	459	55
1903	3668	2647	1021	626	207	244	98	357	87	406	187	310	158	32	12	101	17	254	101	2330	867	314	154	3	—	—	—	317	154
1904	3168	2310	858	472	161	253	62	252	72	354	132	266	92	22	8	35	4	301	107	1955	638	355	220	—	—	—	—	355	220
1905	3353	2896	457	1029	148	317	43	324	33	174	49	135	34	23	1	29	1	378	59	2409	368	487	89	—	—	—	—	487	89
1906	2861	2602	259	1385	152	350	32	284	26	148	18	37	1	3	—	3	—	361	27	2571	256	31	3	—	—	—	—	31	3
b) Bestimmungsländer.																													
1902	3882	3487	395	729	108	65	19	124	20	688	67	818	84	139	24	111	3	120	14	2794	339	611	55	62	—	20	1	693	56
1903	3668	2647	1021	607	194	218	83	357	145	405	130	256	123	19	5	29	3	364	165	2255	848	384	173	5	—	3	—	392	173
1904	3168	2310	858	448	131	137	59	312	89	330	135	304	146	13	1	27	1	201	77	1772	639	502	211	26	5	10	3	538	219
1905	3353	2896	457	609	76	108	26	222	44	555	79	668	97	49	2	63	14	127	25	2401	363	437	88	33	3	25	3	495	94
1906	2861	2602	259	751	63	24	9	87	9	410	43	570	65	148	6	161	26	54	5	2174	223	539	33	43	—	15	—	397	33
u. zw. sind im Jahre 1906 angelangt aus: Niederösterreich	1537	1385	152	458	38	22	8	46	4	260	28	304	50	52	1	31	2	38	4	1211	135	150	17	15	—	9	—	174	17
Oberösterreich	382	350	32	115	13	—	—	—	—	—	—	109	9	30	2	29	5	—	—	283	29	62	3	4	—	1	—	67	3
Steiermark	310	284	26	49	6	1	—	—	—	94	10	68	5	17	2	34	3	1	—	264	26	8	—	12	—	—	—	20	—
Böhmen	166	148	18	16	—	—	—	22	5	—	—	—	—	8	—	—	—	2	—	48	5	98	13	—	—	2	—	100	13
Mähren	38	37	1	19	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	35	1	—	—	2	—	—	—	2	—
Schlesien	3	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	3	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	388	361	27	76	4	—	—	—	—	52	5	86	—	41	1	67	16	5	1	327	27	21	—	10	—	3	—	34	—
Österreich zusammen	2827	2571	256	735	61	24	9	82	9	406	43	567	64	148	6	161	26	51	5	2174	223	339	33	43	—	15	—	397	33
Ländern der ungarischen Krone	34	31	3	16	2	—	—	5	—	4	—	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	34	31	3	16	2	—	—	5	—	4	—	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Das Sinken der Zahl erklärt sich daraus, daß ab Februar 1906 die aus Ungarn eingelangten Schüblinge zur Fällung eines neuen Schuberkenntnisses der k. k. Polizei-Direktion überstellt werden.

3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause.

1. Die Bewegung der Schüblinge[1]) während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1902	11	—	11	7912	1380	9292	7905	1378	9283	18	2	20
1903	18	2	20	6495	1212	7707	6462	1209	7671	51	5	56
1904	51	5	56	6300	1048	7348	6336	1052	7388	15	1	16
1905	15	1	16	6434	1093	7527	6414	1088	7502	35	6	41
1906	35	6	41	5932	989	6921	5945	993	6938	22	2	24
u. zw. im Jahre 1906 im												
Jänner . . .	35	6	41	579	70	649	590	74	664	24	2	26
Februar . .	24	2	26	562	64	626	563	64	627	23	2	25
März	23	2	25	634	84	718	636	83	719	21	3	24
April	21	3	24	495	93	588	466	89	555	50	7	57
Mai	50	7	57	463	98	561	462	100	562	51	5	56
Juni	51	5	56	404	73	477	448	74	522	7	4	11
Juli	7	4	11	416	97	513	411	99	510	12	2	14
August . . .	12	2	14	345	96	441	318	90	408	39	8	47
September .	39	8	47	474	90	564	477	95	572	36	3	39
Oktober . . .	36	3	39	506	85	591	522	88	610	20	—	20
November .	20	—	20	487	71	558	485	71	556	22	—	22
Dezember .	22	—	22	567	68	635	567	66	633	22	2	24

[1]) Mit Ausschluß der zugeschobenen Wiener, welche unter die sogenannten Lokalarrestanten gehören.

2. Die Bewegung der Lokalarrestanten[1]) während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1902	—	—	—	1003	79	1082	1002	79	1081	1	—	1
1903	1	—	1	1027	59	1086	1027	59	1086	1	—	1
1904	1	—	1	1053	72	1125	1053	72	1125	1	—	1
1905	1	—	1	1229	106	1335	1222	106	1328	8	—	8
1906	8	—	8	1168	100	1268	1176	99	1275	—	1	1
u. zw. im Jahre 1906 im												
Jänner . . .	8	—	8	83	11	94	89	11	100	2	—	2
Februar . .	2	—	2	99	11	110	101	11	112	—	—	—
März	—	—	—	116	8	124	111	8	119	5	—	5
April	5	—	5	104	8	112	107	8	115	2	—	2
Mai	2	—	2	101	5	106	96	4	100	7	1	8
Juni	7	1	8	88	14	102	95	15	110	—	—	—
Juli	—	—	—	97	6	103	97	6	103	—	—	—
August . . .	—	—	—	93	7	100	93	7	100	—	—	—
September .	—	—	—	91	4	95	84	3	87	7	1	8
Oktober . . .	7	1	8	101	9	110	106	10	116	2	—	2
November .	2	—	2	87	7	94	89	7	96	—	—	—
Dezember .	—	—	—	108	10	108	108	9	117	—	1	1

[1]) Das sind die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Subsistenzlosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechtes dem Magistrate in zeitweilige Obsorge gegebenen Personen, worunter auch die zugeschobenen Wiener gehören.

3. Die Bewegung der Sträflinge[1]) und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats			Von den Zugewachsenen verköstigten sich selbst	Von den Zugewachsenen hatten städtische Verköstigung
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
1902	7	2	9	6045	1064	7109	6045	1065	7110	7	1	8	6639	470
1903	7	1	8	6796	1253	8049	6790	1249	8039	13	5	18	7324	725
1904	13	5	18	7136	1159	8295	7139	1162	8301	10	2	12	7579	716
1905	10	2	12	6763	1169	7932	6746	1169	7915	27	2	29	7101	831
1906	27	2	29	6993	1184	8177	7011	1184	8195	9	2	11	7341	836
u. zw. im Jahre 1906 im														
Jänner . . .	27	2	29	501	133	634	512	131	643	16	4	20	545	89
Februar . .	16	4	20	498	87	585	496	89	585	18	2	20	510	75
März	18	2	20	681	86	767	652	84	736	47	4	51	690	77
April	47	4	51	694	81	775	706	82	788	35	3	38	712	63
Mai.	35	3	38	689	132	821	696	132	828	28	3	31	706	115
Juni	28	3	31	558	84	642	554	81	635	32	6	38	568	74
Juli	32	6	38	537	90	627	560	94	654	9	2	11	582	45
August . . .	9	2	11	501	98	599	490	97	587	20	3	23	545	54
September .	20	3	23	465	89	544	463	86	549	22	6	28	487	67
Oktober . . .	22	6	28	620	104	724	621	110	731	21	—	21	680	44
November .	21	—	21	655	106	761	652	98	750	24	8	32	687	74
Dezember .	24	8	32	594	94	688	609	100	709	9	2	11	629	59

[1]) Dies sind Personen, die wegen Übertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Lokalarrestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1902	18	2	20	14.961	2523	17.484	15.053	2522	17.575	26	3	29
1903	26	3	29	14.318	2524	16.842	14.279	2517	16 796	65	10	75
1904	65	10	75	14.489	2279	16.768	14.528	2286	16.814	26	3	29
1905	26	3	29	14.426	2368	16.794	14.382	2363	16.745	70	8	78
1906	70	8	78	14.093	2273	16.366	14.132	2276	16.408	31	5	36
u. zw. im Jahre 1906 im												
Jänner . . .	70	8	78	1.163	214	1.377	1.191	216	1.407	42	6	48
Februar .	42	6	48	1.159	162	1.321	1.160	164	1.324	41	4	45
März	41	4	45	1.431	178	1.609	1.399	175	1.574	73	7	80
April	73	7	80	1.293	182	1.475	1.279	179	1.458	87	10	97
Mai.	87	10	97	1.253	235	1.488	1.254	236	1.490	86	9	95
Juni	86	9	95	1.050	171	1.221	1.097	170	1.267	39	10	49
Juli	39	10	49	1.050	193	1.243	1.068	199	1.267	21	4	25
August . . .	21	4	25	939	201	1.140	901	194	1.095	59	11	70
September .	59	11	70	1.030	183	1.213	1.024	184	1.208	65	10	75
Oktober . . .	65	10	75	1.227	198	1.425	1.249	208	1.457	43	—	43
November .	43	—	43	1.229	184	1.413	1.226	176	1.402	46	8	54
Dezember .	46	8	54	1.269	172	1.441	1.284	175	1.459	31	5	36

4. Feuerlöschwesen.

Die gesetzliche Grundlage für die Einrichtung des Feuerlöschwesens in Wien bildet gegenwärtig das Landesgesetz vom 19. Mai 1892, L.-G.-Bl. Nr. 18, womit eine neue Feuerpolizeiordnung für Wien erlassen und die frühere vom 19. Mai 1884, L.-G.-Bl. Nr. 15, außer Kraft gesetzt wurde.

Im folgenden werden jene Bestimmungen der geltenden Feuerpolizeiordnung kurz angeführt, die zum besseren Verständnisse der in diesem Kapitel gegebenen Tabellen dienlich erscheinen.

Die Handhabung der Feuerpolizei-Ordnung und die Überwachung der Feuerwehren obliegt dem Magistrate. Dieser hat auch in allen Fällen, die nicht dem Gemeinderate oder dem Stadtrate vorbehalten sind, die erforderlichen Vorkehrungen und Bestimmungen zu treffen.

Der Gemeinde obliegt die Herstellung und Instandhaltung von Einrichtungen, die eine rasche Signalisierung des Brandes ermöglichen. Bei besonders gefährlichen Objekten oder Betrieben, abgelegenen oder für die Versammlung einer größeren Menge von Menschen bestimmten Gebäuden hat der Besitzer die erforderlichen Vorkehrungen zur möglichst raschen Entdeckung eines ausgebrochenen Brandes zu treffen und für die möglichst rasche Signalisierung zu sorgen. Die k. k. Sicherheitswache, sowie alle sonstigen öffentlichen Aufsichtsorgane sind verpflichtet, jeden wahrgenommenen Beginn eines Brandes in möglichst rascher Weise den mit der Handhabung der Signal-Apparate betrauten Personen oder der nächstgelegenen Feuerwache zur Kenntnis zu bringen.

Das Gemeindegebiet ist in Feuerlöschreviere abzuteilen. In jedem Reviere muß, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, für eine genügende Anzahl zu öffentlichen Zwecken bestimmter tauglicher Feuerlöschrequisiten, für deren zweckdienliche und fachgemäße Handhabung, den raschen Transport zur Brandstelle, sowie für die Möglichkeit zur Herbeischaffung von voraussichtlich genügenden Mengen von Löschwasser vorgesorgt sein. In den Feuerlöschrevieren ist für die erste Hilfe durch ständige Wachposten, deren entsprechende Besetzung und Ausrüstung seitens der Gemeinde vorzusorgen.

Die Gemeinde hat, insoferne nicht für die Beschaffung oder Ansammlung des zu Löschzwecken erforderlichen Wassers seitens der Besitzer der einzelnen Objekte Fürsorge zu treffen ist, hiefür die nötigen Einrichtungen auszuführen und für deren Erhaltung zu sorgen. Zur Beschaffung des zum Löschen eines Brandes erforderlichen Wassers aus den bestehenden Wasserleitungen haben die von der Gemeinde in den Straßen aufgestellten Hydranten zu dienen, für deren Instandhaltung sie Sorge zu tragen hat.[1])

Für die Besorgung des Feuerwehrdienstes bestehen ein von der Gemeinde besoldetes Feuerwehrkorps (Berufsfeuerwehr) und freiwillige Feuerwehren.[2]) Die Feuerwehr hat bei Bränden Leben und Eigentum der Bewohner zu schützen und die Dämpfung des Feuers zu bewirken. Über Aufforderung des Magistrates (magistratischen Bezirksamtes), des Stadtbauamtes oder des Bezirksvorstehers hat die Feuerwehr bei Unglücksfällen Rettungs- und Sicherungsarbeiten auszuführen. Der Berufsfeuerwehr obliegt die Besorgung des Signaldienstes, sowie die Überwachung der Schulung und Ausbildung der freiwilligen Feuerwehren. Feuerwehrvereine, welche sich auf Grund des Vereinsgesetzes vom Jahre 1867 innerhalb des Gemeindegebietes gebildet haben oder bilden werden, kann die Gemeinde die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen in Wien übertragen. Diese Berechtigung erstreckt sich auf die selbständige erste Hilfe bei Bränden und Unglücksfällen innerhalb eines bestimmten Feuerlöschrevieres und die Teilnahme an Lösch- und Rettungsarbeiten der Berufsfeuerwehr, sobald diese auf dem Brandplatze oder der Unfallstätte erscheint. Der Stadtrat kann die erteilte Berechtigung jederzeit widerrufen.

Die Kosten der Berufsfeuerwehr, sowie der Löschanstalten überhaupt, mit Ausnahme jener Auslagen, welche durch die Feuerpolizeiordnung den einzelnen Hauseigentümern besonders auferlegt sind, hat die Gemeinde zu bestreiten.

Nach jedem Brande hat die k. k. Polizeibehörde an Ort und Stelle im Einvernehmen mit dem Kommandierenden der Feuerwehr eine genaue Erhebung über die Art, den Umfang und die Wirkung des Brandes, dessen Entstehungsursache und die etwaigen Schuldtragenden vorzunehmen.

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Angaben sind, soweit es anging, dem „Berichte über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien" entnommen, wo in mancher Hinsicht weitergehende Daten zu finden sind. Diese Veröffentlichung erschien zum erstenmale für das Jahr 1895 und wird seit 1898 für diese Jahrbücher benützt.

---

[1]) Über das Rohrnetz der Wasserleitungen, dann über die Zahl der Hydranten, Bassins ꝛc. siehe im IX. Abschnitte, B. Wasserleitungen. Außerdem sind offene Gerinne (Donaustrom, Donaukanal ꝛc.) und Teiche, dann steinerne Bassins von Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung und in den ehemaligen Vororten 28 Schöpfwerke vorhanden, welche für Löschzwecke in Betracht kommen. — [2]) In Hinsicht auf die Verteilung der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiete können drei Zonen unterschieden werden. Die erste Zone umfaßt die Gemeindebezirke I bis X und XX (mit Ausnahme der Krieau und der Schiffmühlen im II. und Rudolfshügel im X. Bezirke), dann die ehemaligen Gemeinden Simmering (im XI.) und Hernals (im XVII. Gemeindebezirke), die zweite Zone nebst Krieau-Schiffmühlen und Rudolfshügel, die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf, Ober- und Untermeidling (sämtlich im XII. Bezirke), dann die Gemeindebezirke XIV, XV und XVI und die ehemaligen Gemeinden Währing und Weinhaus (beide im XVIII. Bezirke), die dritte Zone endlich den XIII. und XIX. Gemeindebezirk und die restlichen Teile des XI., XII., XVII. und XVIII. Bezirkes. Die erste Zone wird in erster Linie durch die Berufsfeuerwehr geschützt; die zweite und dritte zunächst durch die freiwilligen Feuerwehren, indem die Berufsfeuerwehr in diese beiden Zonen nur bei Großfeuern ausrückt. Den freiwilligen Feuerwehren der zweiten Zone ist zur Besorgung des Telegraphendienstes und zur Bedienung der Dampfspritzen eine größere Anzahl Mannschaft der Berufsfeuerwehr zugeteilt. In dem neu einverleibten XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf bestehen die freiwilligen Feuerwehren von Floridsdorf, Jedlesee, Donaufeld, Groß-Jedlersdorf, Leopoldau, Kagran, Stadlau, Hirschstetten und Aspern, dann die Fabriksfeuerwehren der I. österreichischen Jutespinnerei und Weberei in Floridsdorf, der Schraubenfabrik Brevillier und Komp., vormals A. Urban &. Söhne in Floridsdorf.

a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte.

1. Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufsfeuerwehr.

1. Das systemisierte Feuerwehrpersonal der Berufsfeuerwehr und seine festgesetzten Bezüge nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1906.

Die Stellen und Bezüge sind mit Gemeinderatsbeschluß vom 5. Jänner 1906 neu systemisiert worden.

Feuerwehr-Personal	Personen	Bezüge: Tageslöhnung in Kronen	Jahresbezug in Kronen	Quinquennalzulagen: Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Quadriennalzulagen: Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Triennalzulagen: Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Quartiergeld[1]) in Kronen	Sonstige Bezüge[2]) in Kronen
I. Offiziere:											
Kommandant	1	—	5600	—	—	2	800	—	—	1600	1000
Ober-Inspektoren	2	—	4000	—	—	3	400	—	—	1400	800
Inspektoren	3	—	3200	—	—	{2 / 3	200 / 400	—	—	1200	600
Brandmeister	3	—	2600	—	—	2	200	—	—	1000	400
Stallmeister (Tierarzt)	1	—	3200	—	—	2	200	—	—	1200	—
Brandmeister-Assistent	1	—	2000	—	—	—	—	[3])2	200	800	300
II. Unteroffiziere:											
I. Bezugsklasse.											
Exerziermeister	4	—	2200	—	—	2	150	—	—	700	Dienstkleidung und Beschuhung nach Bedarf
Ober-Telegraphisten	3	—	2200	—	—	2	150	—	—	700	
II. Bezugsklasse.											
Exerziermeister	4	—	1700	—	—	2	150	—	—	600	
Ober-Telegraphisten	3	—	1700	—	—	2	150	—	—	600	
Ober-Maschinist	1	—	1700	—	—	2	150	—	—	600	
Monteur	1	—	1700	—	—	2	150	—	—	600	
III. Mannschaft:											
Löschmeister I. Kl.	24	4.—	1460	—	—	—	—	2	73	360	
Löschmeister II. "	32	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	360	
Telegraphisten I. "	21	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	360	
Telegraphisten II. "	24	3.20	1168	—	—	—	—	2	73	360	
Maschinisten	23	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	360	
Heizer	7	3.20	1168	—	—	—	—	—	—	360	
Feuerwehrmänner I. Kl.	121	3.20	1168	—	—	—	—	1	146	—	
Feuerwehrmänner II. "	130	2.80	1022	—	—	—	—	1	146	—	
Übernommene Feuerwehrmänner[4])	4	—	1200	—	—	2	100	—	—	360	
Kutscher I. "	12	3.60	1314	2	73	—	—	—	—	360	
Kutscher II. "	33	3.20	1168	2	73	—	—	—	—	360	
Kutscher III. "	44	3.—	1095	2	73	—	—	—	—	—	
Rauchfangkehrer	2	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	—	—
Hauptsumme	[5])504	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Offiziere haben Dienstwohnungen, die Mannschaft ist kaserniert; wenn dieser auch noch ein Quartiergeld zukommt, so ist dies mit Rücksicht auf deren Familien gewährt worden, und zwar nach zehnjähriger Dienstzeit. — [2]) Für die Offiziere Feuerwehrzulagen seit 11. November 1902. — [3]) Biennalzulagen. — [4]) Von freiwilligen Feuerwehren. — [5]) Außerdem waren der Berufsfeuerwehr 4 Kanzleibeamte, 3 Wasserleitungsaufseher und 2 Maurergehilfen zugeteilt; diese Personen werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendung und Entlohnung in dieser Tabelle nicht aufgeführt. Der Gesamtstand betrug hienach 513 Personen.

2. Dienst-Verteilung des Personals der Berufsfeuerwehr in den Jahren 1902—1906.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Dienstkategorie	Für Ausrückungen verfügbar				Nicht für Ausrückungen verfügbar, aber in Verwendung									Daher im ganzen im Dienste	Dienstfrei[1]	Gesamtstand
					auf Wachposten ständig		für den Meldedienst					für andere Dienstleistungen dauernd	zusammen			
	in der Zentrale	in der Hauptfeuerwache Margareten	in den Filialen	zusammen	im Rathause	im Kommunalbade	in der Zentrale	in Stationen der Berufsfeuerwehr	in Stationen der freiw. Feuerwehr	Telegraphenbau	Türmer					
1902	146	28	136	310	5	2	3	15	22	9	2	8	66	376	104	480
1903	146	29	146	309	5	2	3	15	40	9	2	1	77	386	102	488
1904	144	30	141	305	5	2	4	15	44	9	2	1	82	387	104	491
1905	146	30	143	309	5	2	4	15	46	9	2	5	92	397	103	500
1906	150	29	127	306	5	2	5	15	47	12	2	6	94	400	111	511
u. zw. 1906 nach der Dienstkategorie: Vom Stande der Feuerwehr:																
Kommandant	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Oberinspektoren	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Inspektor u. Brandmeister[2]	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
Kanzleibeamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—	4
Exerziermeister	4	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8
Obertelegraphisten	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	4	4	2	6
Maschinisten u. Monteure	7	2	4	13	—	—	—	—	6	—	—	—	6	19	6	25
Heizer	2	1	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	1	7	—	7
Löschmeister	21	3	19	43	1	—	—	—	—	—	—	—	1	44	12	56
Telegraphisten I. u. II. Kl.	—	—	—	—	—	—	3	15	14	—	2	—	34	34	11	[5])45
Feuerwehrmänner	87	17	73	177	4	2	—	—	7	10	—	2	25	202	53	255
Kutscher	18	5	28	51	—	—	—	—	19	—	—	—	19	70	19	89
Rauchfangkehrer	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
zusammen	145	29	127	301	5	2	5	15	47	12	2	6	94	395	111	506
Zugeteilte:																
Wasserleitungsaufseher	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Maurergesellen	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
zusammen	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5

[1]) Siehe die 1. Anmerkung unten. — [2]) Die Brandmeister-Assistentenstelle ist derzeit nicht besetzt.

b) Das für Ausrückungen verfügbare Personal im besonderen.

Dienstkategorie	Zentrale						Hauptfeuerwache Margareten	Filialen													zusammen
	Bereitschaft	Reserve[1])	Kanzlei	Werkstätten[2])	Ordonnanzen[2])	Köche[2])		Leopoldstadt	Prater	Landstraße	St. Marx	Wieden	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Breitenfeld	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Brigittenau	
Vom Stande der Feuerwehr:																					
Kommandant	—	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Oberinspektoren	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Inspektoren, Brandmeister	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Exerziermeister	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Obermaschinist, Maschinisten und Monteure	5	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	13
Heizer	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	6
Löschmeister	14	5	2	—	—	—	3	1	2	1	1	2	2	1	1	1	1	2	3	1	43
Feuerwehrmänner	52	18	—	11	4	2	17	4	8	4	4	7	7	5	5	3	4	9	8	5	177
Kutscher	12	6	—	—	—	—	5	2	4	1	1	2	2	2	3	1	1	4	3	2	51
Rauchfangkehrer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	90	36	2	11	4	2	29	7	16	6	6	11	12	8	9	5	6	17	16	8	301
Zugeteilte Personen	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5

[1]) Von der dienstfreien und von der Reserve-Mannschaft werden die für Theater- und andere Wachen erforderlichen Leute (täglich ungefähr 10 Chargen und 35 Feuerwehrmänner) entnommen. — [2]) Von dem zum Werkstättendienst, als Ordonnanzen und Köche verwendeten Personal hält nach Beendigung der Tagesbeschäftigung die Hälfte Bereitschaft, der vierte Teil ist in der Reserve und der Rest dienstfrei.

3. Pferde und Geräte der Berufsfeuerwehr am Schlusse der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Feuerwehrabteilung	Pferde	Elektromobile							Spritzen						Wagen					
		Dienst- u. Inspektionsw.	Mannschaftswagen	Dampfspritzen	Tenderwagen	Gasspritzen	Tenderrüstwagen	Fahrbare Schiebleitern	Dampfspritzen [1]	Karren-Diaphragma-Wasserstrahl-Pumpen	Reserve-Fahrspritzen als Luft- od. Wasserpumpen verwendbar	Abprotzspritzen [2]	Kübel- u. Handspritzen [3]	Kohlensäure-Löschwagen	Reserve-Wasserwagen mit 1000 Liter Inhalt	Tenderwagen	Rüstwagen	Schlauchwagen	Dienst-, Inspektions- und Mannschaftswagen	Wirtschaftswagen
1902	122	—	—	—	—	—	—	—	8	16	10	5	46	34	12	5	5	1	18	16
1903	132	—	—	—	—	—	—	—	6	16	9	5	47	33	11	5	5	1	18	15
1904	129	—	—	—	—	—	—	—	6	16	9	5	51	34	11	5	5	1	19	15
1905	129	—	—	—	—	—	—	—	6	16	9	5	61	31	10	4	5	1	19	13
1906	116	3	1	2	1	7	1	1	6	16	9	4	[7]) 61	26	10	4	5	1	[8]) 19	10
u. zw. Ende 1906:																				
Zentrale	25	3	1	1	—	2	1	1	3	—	—	2	9	3	—	2	2	1	14	1
Filiale: Leopoldstadt	4	—		—	—	1	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Prater	8	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1
Landstraße	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
St. Marx	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Wieden	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1
Margareten	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	1	—	1	1
Mariahilf	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Neubau	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1
Josefstadt	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1
Breitenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Alsergrund	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Favoriten	8	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	1	2	1	1	—	—	—	1
Simmering	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Brigittenau	4	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1
Versorgungsheim Lainz	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
freiw. Feuerwehren	[10]) 32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dazu Vorrat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	36	5	5	—	2	—	[11]) 4	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Feuerwehrabteilung	Leitern					Sonstige Geräte												Druckschläuche für	
	Fahrbare Schiebleitern für den Branddienst	Fahrbare Schiebleitern für den Telegraphenbau	Tragbare Schiebleitern	Anstell-Steckleitern	Hakenleitern	Sauerstoff-Atmungsapparate mit Rauchhauben	Rauchhauben	Luftpumpen [4]	Elektr. Sicherheitslampen	Petroleum-Gas-Fackeln	Pölzapparate	Absteifhölzer	Wagenwinden	Rutschtücher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Schlauchkarren [5]	Hydranten, Dampf- und Fahrspritzen und Löschwagen (Stück [6])	Kübel- und Handspritzen (Stück [6])
1902	6	3	20	14	105	41	10	1	42	15	30	20	27	6	32	6	56	1068	106
1903	6	3	24	14	102	68	17	1	43	15	29	24	26	6	35	6	56	1080	103
1904	5	3	25	14	100	68	17	1	43	25	29	24	27	6	35	6	58	1033	105
1905	4	4	22	14	100	68	17	1	43	24	29	24	29	6	34	7	61	1014	93
1906	4	4	30	14	100	64	17	1	43	23	29	24	35	[9]) 6	32	7	59	972	84

[1]) Überdies ist je eine städtische Dampfspritze bei der Hietzinger, Rudolfsheimer, Hernalser und Meidlinger freiwilligen Feuerwehr in Verwendung. — [2]) Auf den Tenderwagen. — [3]) Auf den Mannschafts- und den Löschwagen. — [4]) Mit Lederwämsen und Rauchhauben. — [5]) Aufprotzbar. — [6]) Per Stück 15, 20 und 30 m lang, erstere von 53 mm, letztere von 34 mm Durchmesser. — [7]) Davon 12 Kübelspritzen und 16 Anihilatoren. — [8]) Darunter 8 Dienst- und 3 Inspektionswagen. Einer davon ist ein Omnibus. — [9]) Darunter ein altes zum Exerzieren. — [10]) Davon Rudolfsheim 6, Währing 6, Gaudenzdorf 4, Unter-Meidling 6, Hernals 6, Kaiser-Ebersdorf 4. — [11]) Davon 2 Berliner Mannschaftswagen.

2. Mitglieder, Lösch- und Rettungs

Zahl der Mitglieder und Zahl und Art der Geräte der

Laufende Zahl	Gemeindebezirk bzw. Bezirksteil und Art der Feuerwehr	Gründungsjahr des Vereines	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und									
				Spritzen								Wagen	
				Dampf-	Normal-Fahr-	Fahr-, alter Konstruktion	Karren-	Kübel- und Hand-	Löschwagen m. Abprotz-	Hydrophore, Abprotz-	Extinkteure	Wasser-, mit Ausrüstung	Wasser-, ohne Ausrüstung
1	II Schiffmühlen-Krieau	1896	20	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
2	X „Rudolfshügel“	1886	33	—	2	—	—	2	—	1	—	3	—
3	XI Kaiser-Ebersdorf	1878	35	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—
4	XI Simmering Turner-F.	1876	37	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
5	XI Simmering Fabriks-F.[4])	1873	36	[11])1	—	1	4	3	2	—	1	1	—
6	XI Simmering Fabriks-F.[5])	1872	32	1	—	1	—	—	—	—	16	1	—
7	XI Simmering Fabriks-F.[6])	1871	50	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—
8	XII (Meidling) Altmannsdorf	1872	21	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—
9	XII (Meidling) Gaudenzdorf	1873	30	—	3	—	—	2	—	1	—	2	—
10	XII (Meidling) Hetzendorf	1874	22	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—
11	XII (Meidling) Meidling, Ober-	1883	28	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—
12	XII (Meidling) Meidling, Unter-	1871	35	1	1	—	1	1	—	1	—	1	1
13	XII (Meidling) Meidling, Unter-[7])	1884	26	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
14	XIII (Hietzing) Baumgarten	1874	26	—	2	—	—	2	—	1	—	1	—
15	XIII (Hietzing) Breitensee	1882	36	—	—	2	—	2	—	1	—	2	—
16	XIII (Hietzing) Hacking	1873	27	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—
17	XIII (Hietzing) Hietzing	1870	34	1	2	—	—	—	—	2	—	1	—
18	XIII (Hietzing) Hütteldorf	1872	30	—	2	—	—	2	—	1	—	2	—
19	XIII (Hietzing) Lainz	1873	24	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—
20	XIII (Hietzing) Penzing	1871	33	—	2	—	—	2	—	1	—	3	—
21	XIII (Hietzing) Speising	1892	26	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—
22	XIII (Hietzing) St.-Veit, Ober-	1882	30	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—
23	XIV u. XV Rudolfsheim[8])	1871	43	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—
24	XVI Neulerchenfeld	1872	34	—	2	—	—	2	—	1	—	2	—
25	XVI Ottakring	1868	86	—	2	—	—	2	—	1	—	3	—
26	XVII Dornbach	1873	38	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
27	XVII Hernals	1873	47	1	—	1	1	2	—	1	—	1	—
28	XVII Neuwaldegg	1884	24	—	1	—	—	—	—	3	—	2	—
29	XVIII Gersthof	1880	22	—	1	—	1	1	—	1	—	2	—
30	XVIII Neustift a. Walde	1880	32	—	3	—	—	1	—	1	—	1	—
31	XVIII Pötzleinsdorf	1878	26	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—
32	XVIII Währing	1879	40	—	1	—	—	2	—	1	—	2	—
33	XIX (Döbling) Döbling-, Ober-	1871	29	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—
34	XIX (Döbling) Döbling-, Unter-	1872	34	—	2	—	—	2	—	—	—	3	—
35	XIX (Döbling) Grinzing	1874	26	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—
36	XIX (Döbling) Heiligenstadt	1872	30	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—
37	XIX (Döbling) Nußdorf[9])	1876	59	—	2	—	1	3	—	1	—	3	—
38	XIX (Döbling) Sievering, Ober-	1876	27	—	2	—	—	2	—	2	—	2	—
39	XIX (Döbling) Sievering, Unter-	1872	28	—	2	—	—	1	—	1	—	2	—
40	XXI Floridsdorf[10])	—	309	6	6	7	5	9	2	5	40	5	6
	zusammen	—	1605	12	58	16	14	51	6	41	57	71	8

[1]) Mit Ausnahme der unter Nr. 5—7 angeführten stehen die übrigen Feuerwehrvereine zur Gemeindeverwaltung in einem bestimmten organischen und ökonomischen Verhältnisse, das in der Einleitung zu diesem Kapitel (auf Seite 344) näher bezeichnet erscheint. Dieses Verhältnis ist bei den als Ortsfeuerwehren gegründeten freiwilligen Feuerwehren ein engeres, als bei den Turner-Feuerwehren (Nr. 4 und 13). — [2]) Die Daten der Tabelle sind zumeist dem „Bericht über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1906“ entnommen. Nur bezüglich der Turner- und Fabriksfeuerwehren und der Feuerwehren des XXI. Bezirkes, für welche diese Veröffentlichung keine Angaben enthält, sind sie mittels Fragebogen erhoben. — [3]) Darunter auch die zweirädrigen Krankenwagen (Bahren) für Feuerwehrzwecke. — [4]), [5]), [6]) Fabriks-Feuerwehren, u. zw. der Staats-Eisenbahngesell-

geräte der freiwilligen Feuerwehren.[1])

freiwilligen Feuerwehren[1]) zu Ende des Jahres 1906.[2])

Rettungsgeräte																Druckschläuche für	
Wagen							Leitern										
sonst. Wasser-	Gasspritzen-	Rüst- und Tender-	Mannschafts-	Schlauchkarren zum Anhängen	Leiterkarren	Sanitäts-[3])	Schieb-	Haken-	sonstige	Rauchhauben	Elektr. Sicherheitslampen	Pölzapparate	Rutschtücher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Dampf- und Fahrspritzen und Hydranten	Kübel- und Handspritzen
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—
—	—	—	1	—	—	1	1	5	4	1	2	1	—	1	—	50	4
—	—	—	1	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	40	—
—	—	—	1	—	—	—	4	5	1	1	2	—	—	1	—	75	—
—	—	—	—	1	—	—	3	—	2	—	2	—	—	—	—	46	—
—	—	—	1	1	—	—	1	6	3	2	4	—	—	—	—	50	—
1	—	1	1	1	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	66	3
—	—	—	1	12)3	1	—	1	3	3	1	1	1	—	—	—	42	—
—	—	1	—	1	—	—	—	8	4	1	3	1	—	1	—	45	5
—	—	—	1	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	24	—
—	—	—	1	1	—	1	1	4	1	—	1	—	—	—	—	25	—
—	13)1	—	1	14)2	—	—	1	5	2	1	1	1	—	1	1	47	4
—	—	1	—	—	—	3	—	2	—	3	2	1	—	1	—	28	—
—	—	—	1	1	—	—	1	4	3	1	—	1	—	—	—	25	—
—	—	—	1	15)2	—	—	1	6	4	1	1	1	—	1	—	46	—
—	—	—	1	14)1	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—	26	—
—	—	1	1	12)3	—	—	1	7	5	1	1	1	—	1	1	58	—
—	—	—	1	1	—	1	1	3	3	1	1	—	—	—	—	40	4
—	—	—	1	1	1	—	1	3	2	—	2	—	—	—	—	33	—
—	—	1	1	1	—	—	1	8	5	1	1	1	—	2	1	32	—
—	—	—	1	1	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	36	3
—	—	1	1	1	—	—	1	6	1	1	1	1	—	—	—	29	3
—	1	2	1	2	—	2	1	11	1	2	—	1	—	2	1	73	4
—	—	—	1	14)1	—	1	1	16	3	2	2	1	—	2	1	40	5
—	—	1	1	1	—	—	1	8	2	1	2	1	1	1	—	56	—
—	—	—	1	—	1	1	—	5	1	—	—	—	1	—	—	32	—
—	13)1	—	—	1	—	1	1	16	3	2	1	1	—	2	1	40	5
—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	53	—
—	—	—	1	1	—	—	—	6	1	1	1	—	—	—	—	31	2
—	—	—	1	15)2	1	—	—	2	3	1	—	1	—	—	—	75	—
—	—	—	1	1	1	—	—	2	3	—	4	—	—	—	—	20	3
—	1	1	—	14)1	—	—	1	9	2	1	2	1	1	2	—	40	4
—	13)1	1	1	15)2	—	—	1	7	2	2	2	1	1	2	—	45	6
—	—	—	1	15)3	—	—	—	5	2	1	2	1	—	1	1	35	5
—	—	—	1	1	—	—	1	4	4	1	1	—	—	—	—	33	3
—	—	1	1	2	—	—	—	4	2	1	2	1	—	—	—	30	—
—	—	1	—	2	—	—	2	8	3	2	2	1	1	3	—	80	13
—	—	—	1	1	—	—	—	2	4	1	1	1	—	—	—	30	4
—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	40	2
5	—	1	10	10	1	3	9	38	22	5	3	—	1	3	1	107	21
6	5	14	16)41	17)58	7	14	39	240	114	40	52	22	6	27	8	1773	103

schaft, der I. österr. Jute-Spinnerei und -Weberei und der Maschinen-Waggon-Fabriks-Aktien-Gesellschaft. Von den Geräten der letzteren Feuerwehr gehört ein Teil der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — 7) Turner-Feuerwehr. — 8) Den drei ehemaligen Vorortegemeinden Rudolfsheim, Sechshaus und Fünfhaus gemeinsam. — 9) Diese Feuerwehr hat eine Filiale in Kahlenbergerdorf, deren Personal und Geräte hier mitgezählt erscheinen. — 10) Im XXI. Gemeindebezirke bestehen die freiwilligen Feuerwehren Floridsdorf, Donaufeld, Groß-Jedlersdorf, Leopoldau, Kagran, Stadlau, Hirschstetten, Aspern und Jedlesee. — 11) Eine fixe Dampfpumpe, als Dampfspritze verwendbar. — 12) Davon 2 zum Abprotzen. — 13) Mit Drehleiter. — 14) Zum Abprotzen. — 15) Davon 1 zum Abprotzen. — 16) Darunter 2 zu sonstigen Zwecken. — 17) Darunter 10 zum Abprotzen.

b) Feuer-Meldestellen, Feuer-Meldeleitungen u. Meldungen über Brände u. sonstige Unfälle.[1]

1. Bewegung in der Zahl und Art der Meldestellen im Jahre 1906.

Art der Meldestellen		Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
		des Jahres			
Telegraphen-Stationen	der Gemeinde	44	1	—	45
	Anderer	5	—	—	5
	zusammen	49	1	—	50
Telephon-Stationen	der Gemeinde	266	—	2	264
	Anderer	30	5	—	35
	zusammen	296	5	2	299
Automatische Feuersignal-Apparate[2]	der Gemeinde	363	8	—	371
	Anderer	156	3	—	159
	zusammen	519	11	—	530
Induktions-Feuermelder[2]	der Gemeinde	62	—	—	62
	Anderer	2	—	—	2
	zusammen	64	—	—	64
zusammen Feuer-Meldestellen	der Gemeinde	735	7	—	742
	Anderer	193	8	—	201
	zusammen	928	15	—	943

[1]) Mit Ausschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Die Aufstellungsorte sind durch die in den Gassen angebrachten rot-weißen Avisotafeln bezeichnet. Mittels der automatischen Feuersignal-Apparate wird die Art des Feuers oder Unfalles, und, da nur ein der Brand- oder Unfallsstelle am nächsten gelegener Apparat benützt werden darf, auch die Gegend, gemeldet; der Anzeiger hat bei dem Apparate stehen zu bleiben, um dem Führer des Lösch- oder Rettungszuges den Ort des Brandes oder Unfalles zu bezeichnen. Mittels der Induktions-Feuermelder, die nur in den Ausrückungssprengeln freiwilliger Feuerwehren aufgestellt sind, können nur (durch ein- bis dreifaches Glockenzeichen) die Signale „Probe", „Sanitätsmannschaft" und „Feuer" gegeben werden. Nach Abgabe der beiden letzteren Signale muß sich der Anzeiger zur Feuerwache oder zum Depot der Ortsfeuerwehr begeben, um dort den Ort des Brandes oder des Unfalles näher zu bezeichnen; er kann aber auch einem Mitgliede der alarmierten Feuerwehr bekannt gegeben werden, wenn dieses die weitere Meldung besorgt. — [3]) Von den 594 automatischen Feuersignal-Apparaten und Induktions-Feuermeldern waren verbunden mit der Feuerwehrwache: Zentrale 67, Leopoldstadt 22, Prater 38, Landstraße 24, St. Marx 10, Wieden 23, Margareten 15, Mariahilf 10, Neubau 30, Josefstadt 15, Alsergrund 32, Favoriten 25, Simmering 23, Hernals 32, Brigittenau 17; mit den freiwilligen Feuerwehren: Meidling 23, Hietzing 28, Penzing 29, Rudolfsheim 35, Neulerchenfeld 9, Ottakring 22, Währing 29, Döbling 36.

2. Länge und Art der Feuer-Meldeleitungen am Ende der Jahre 1902—1906.

Art der Leitungen		1902	1903	1904	1905	1906
		Länge in Metern				
Telegraphenlinien der Gemeinde		281.950	281.136	286.035	286.485	296.360
Telephonlinien	der Gemeinde	268.249	290.326	311.389	339.300	375.938
	Anderer	22.965	13.950	12.350	8.100	6.500
	zusammen	291.214	304.276	323.739	347.400	382.438
Automatenlinien	der Gemeinde	178.383	188.842	200.683	202.524	204.133
	Anderer	35.239	34.944	36.944	40.247	42.272
	zusammen	213.622	223.786	237.677	242.771	246.405
Signallinien	der Gemeinde	136.185	142.565	147.560	166.139	174.342
	Anderer	12.200	8.700	7.700	6.500	6.500
	zusammen	148.385	151.265	155.260	172.639	180.842
Summe aller Linien	der Gemeinde	864.767	902.869	945.667	994.448	1,050.773
	Anderer	70.404	57.594	57.044	54.847	55.272
	zusammen	935.171	960.463	1,002.711	1,049.295	1,106.045
Von diesen Leitungen waren:						
Kabelleitungen	der Gemeinde	266.387	290.051	328.474	327.945	349.458
	Anderer	725	725	725	753	825
	zusammen	267.112	290.776	329.199	328.698	350.283
Siliziumdraht-Luftleitungen	der Gemeinde	507.451	529.856	541.116	591.563	674.085
	Anderer	58.524	45.714	46.064	46.789	48.592
	zusammen	565.975	575.570	587.180	638.352	722.677
Eisendraht-Luftleitungen	der Gemeinde	90.929	82.962	76.077	74.940	36.230
	Anderer	11.155	11.155	10.255	7.305	5.855
	zusammen	102.084	94.117	86.332	82.245	42.085

3. In den Stationen der Berufsfeuerwehr[1]) eingelangte Meldungen über Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1902—1906.

a) Gesamtzahl der Meldungen, mehrfache Meldungen, Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, nach der Tageszeit, richtig und irrig gemeldete Brände und sonstige Unfälle.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Unter diesen Meldungen waren überschüssige: zusammen	zwei-	drei-	vier-	fünf-	sechs-	sieben-	acht-	neun- u. mehr-	Daher war die Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Von diesen gemeldeten Bränden u. sonstigen Unfällen wurden angezeigt: bei Tag[2])	bei Nacht[2])	richtig	irrig	Von den richtig gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen betrafen: Brände	sonstige Unfälle
			fache in Fällen														
1902	1542	112	52	14	6	2	—	1	—	—	1430	742	688	1158	272	972	186
1903	1616	162	79	17	8	2	1	2	—	—	1454	790	664	1176	278	987	189
1904	2046	213	94	28	10	4	—	1	—	1	1833	1111	722	1489	344	1207	282
1905	2146	165	108	25	10	8	5	4	1	4	1831	993	838	1491	340	1111	380
1906	2329	177	134	21	13	4	2	1	2	—	2068	1288	780	1702	366	1169	533
u. zw. 1906 im Monate Jänner	212	17	14	2	1	—	—	—	—	—	191	84	107	150	41	126	24
Februar	212	25	19	3	1	1	—	1	—	—	174	83	91	145	29	102	43
März	202	10	7	1	1	—	1	—	—	—	185	102	83	154	31	107	47
April	176	10	8	—	—	1	—	—	1	—	157	109	48	126	31	90	36
Mai	198	15	11	2	—	1	—	—	1	—	172	131	41	132	40	90	42
Juni	151	9	6	1	1	1	—	—	—	—	136	112	24	114	22	73	41
Juli	180	8	3	3	1	—	1	—	—	—	163	127	36	136	27	78	58
August	175	13	11	1	1	—	—	—	—	—	159	108	51	126	33	86	40
Septemb.	203	22	15	3	4	—	—	—	—	—	170	129	41	148	22	91	57
Oktober	187	11	9	2	—	—	—	—	—	—	174	99	75	136	38	87	49
Novemb.	208	19	14	3	2	—	—	—	—	—	182	97	85	151	31	103	48
Dezember	225	18	17	—	1	—	—	—	—	—	205	107	98	184	21	136	48

[1]) Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien. — [2]) Für die Bestimmung der Tag- und Nachtzeit an den einzelnen Tagen ist der für das Anzünden und Auslöschen der öffentlichen Gasflammen festgesetzte Zeitpunkt maßgebend.

b) Brände und sonstige Unfälle, über welche Meldungen (richtig oder irrig) erstattet wurden, mit Rücksicht auf das Mittel der Meldung und die Person des Meldenden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Von der Gesamtzahl der Meldungen wurden erstattet: mündlich	mittels automatischer Feuermelder[1])	telegraphisch	telephonisch	zusammen (ohne Unterscheidung des Mittels) durch: die k. k. Sicherheitswache	andere behördliche Organe	freiwillige Feuerwehren	Türmer	Private	Dazu: Alarmierung durch Störung in der Automaten-Linie	Probe-Alarm	mutwillige Alarmierung
1902	1542	616	368	38	503	731	32	24	9	729	8	—	9
1903	1616	608	358	38	597	737	21	13	9	821	9	—	6
1904	2046	737	365	48	868	857	28	34	15	1084	16	—	12
1905	2146	746	314	30	1043	854	173	27	12	1067	5	—	8
1906	2329	761	268	28	1254	643	44	44	8	1572	7	—	11
u. zw. 1906 im Monate Jänner	212	79	31	1	100	92	4	2	—	113	1	—	—
Februar	212	43	26	4	138	65	—	5	2	139	1	—	—
März	202	74	27	1	97	57	6	6	—	130	2	—	1
April	176	57	27	4	87	56	4	1	—	114	—	—	1
Mai	198	60	24	2	108	54	5	1	—	134	2	—	2
Juni	151	64	19	5	62	32	5	7	1	105	1	—	—
Juli	180	47	13	3	116	30	5	7	1	136	—	—	1
August	175	59	22	1	91	50	—	3	—	120	—	—	2
Septemb.	203	60	8	2	133	51	5	6	2	139	—	—	—
Oktober	187	80	20	1	85	43	5	—	1	137	—	—	1
November	208	56	36	2	111	65	2	—	1	137	—	—	3
Dezember	225	82	15	2	126	48	3	6	—	168	—	—	—

[1]) Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien.

c) Tätigkeit der Feuerwehren.

1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

1. Zahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle, Ausrückung der Berufsfeuerwehr nach diesen Meldungen mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle in den Jahren 1902—1906.

Die Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle betrug in den Jahren 1902—1906: 1430, 1454, 1833, 1831 und 2068, und zwar im Jahre 1906 in den einzelnen Monaten: 191, 174, 185, 157, 172, 136, 163, 159, 170, 174, 182 und 205.

Jahr, bzw. Monat	Richtige Meldungen									Irrige Meldungen	Im ganzen
	von Bränden[1])					von sonstigen Unfällen					
	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen, verschiedenen	zusammen		
	Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle										
a) Die Berufsfeuerwehr ist ausgerückt:											
1902	24	106	405	265	800	32	53	65	150	221	1171
1903	19	104	426	190	739	24	59	57	140	212	1091
1904	15	116	469	225	825	52	44	103	199	234	1258
1905	26	86	451	185	748	50	57	178	285	246	1279
1906	22	105	466	225	818	68	75	271	414	249	1481
und zwar 1906 im Monate Jänner	2	9	49	34	94	5	4	9	18	30	142
Februar	2	12	35	25	74	4	6	27	37	16	127
März	—	12	36	21	69	4	8	25	37	21	127
April	2	5	28	19	54	4	—	23	27	20	101
Mai	4	11	44	8	67	5	3	24	32	30	129
Juni	1	4	37	13	55	6	6	14	26	15	96
Juli	—	7	37	13	57	5	12	29	46	19	122
August	—	12	30	13	55	3	7	20	30	20	105
September	2	5	43	12	62	5	6	34	45	16	123
Oktober	2	3	35	19	59	12	9	18	39	26	124
November	4	12	42	15	73	6	8	25	39	20	132
Dezember	3	13	50	33	99	9	6	23	38	16	153
b) Die Berufsfeuerwehr ist nicht ausgerückt:											
1902	5	25	83	59	172	6	20	10	36	51	259
1903	6	38	112	92	248	5	32	12	49	66	363
1904	6	39	217	120	382	17	33	33	83	110	575
1905	9	49	190	115	363	17	41	37	95	94	552
1906	15	51	173	112	351	17	46	56	119	117	587
und zwar 1906 im Monate Jänner	1	5	11	15	32	—	6	—	6	11	49
Februar	1	—	16	11	28	2	1	3	6	13	47
März	1	6	14	17	38	1	2	7	10	10	58
April	1	6	18	11	36	2	5	2	9	11	56
Mai	—	5	13	5	23	1	2	7	10	10	43
Juni	1	4	8	5	18	2	3	10	15	7	40
Juli	—	4	12	5	21	1	5	6	12	8	41
August	4	5	14	8	31	3	6	1	10	13	54
September	3	3	20	3	29	2	4	6	12	6	47
Oktober	1	4	12	11	28	2	3	5	10	12	50
November	—	5	15	10	30	—	3	6	9	11	50
Dezember	2	4	20	11	37	1	6	3	10	5	52

[1]) Als Großfeuer wird ein Brand bezeichnet, zu dessen Bekämpfung mehr als zwei Schlauchlinien, als Mittelfeuer ein Brand, zu dessen Bekämpfung mindestens eine Schlauchlinie in Betrieb gesetzt werden muß. Kleinfeuer sind Brände, zu deren Löschung Handspritzen, Löscheimer u. s. w. genügen. — Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes ist die Berufsfeuerwehr im Jahre 1906 am 2. Juli nach Rannersdorf und am 5. Juli nach Schwechat ausgerückt.

2. Gesamtzahl der an die Berufsfeuerwehr (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie in den Jahren 1902—1906 ausgerückt ist.

a) Umfang der Ausrückung, Zahl der ausgerückten Männer, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückungen.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde: zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Infolge von Meldungen über Brände u. Unfälle waren ausgerückt: Mann	Pferde	Geräte: Mannschafts-, Rüst- und Tenderwagen	Löschwagen	Automobile	Gasspritzen	Dampfspritzen	Fahrspritzen	Inspektionswagen	Schiebleitern	Reservegeräte 2c.	Feuerwachen zusammen durch Stunden
1902	1171	1062	109	21.795	7267	1081	1958	—	—	89	1	—	350	93	$966^{3}/_{4}$
1903	1091	985	106	22.120	7226	1165	1943	21	—	68	—	104	419	19	$781^{3}/_{4}$
1904	1258	1195	63	24.853	7764	1230	1996	96	—	136	—	90	415	37	$964^{1}/_{4}$
1905	1279	1233	46	24.534	7108	1278	1703	236	—	59	1	114	370	28	$925^{1}/_{2}$
1906	1481	[1])1446	35	27.341	6340	1228	—	1015	1269	60	—	113	455	40	$1009^{3}/_{4}$
u. zw. 1906 im Monate															
Jänner	142	136	6	2.602	688	126	—	42	163	2	—	8	43	2	$103^{1}/_{2}$
Februar	127	125	2	2.572	640	133	—	67	126	7	—	8	41	2	$94^{1}/_{2}$
März	127	123	4	2.135	562	118	—	60	117	2	—	8	41	—	$78^{1}/_{4}$
April	101	101	—	1.879	478	98	—	54	83	7	—	8	30	13	108
Mai	129	128	1	2.402	604	120	—	58	109	9	—	13	46	3	$82^{3}/_{4}$
Juni	96	94	2	1.738	430	93	—	43	76	2	—	6	34	1	$61^{1}/_{2}$
Juli	122	118	4	2.230	544	126	—	56	103	5	—	6	30	2	$75^{3}/_{4}$
August	105	99	6	1.859	444	94	—	60	83	5	—	6	32	1	65
Sept.	123	121	2	2.228	494	95	—	83	103	5	—	8	32	3	$75^{1}/_{2}$
Oktober	124	117	7	2.240	452	70	—	127	101	6	—	14	34	1	$69^{3}/_{4}$
Novem.	132	132	—	2.629	484	82	—	169	97	4	—	13	43	3	$87^{3}/_{4}$
Dezem.	153	152	1	2.827	520	73	—	196	108	6	—	15	49	9	$107^{1}/_{2}$

[1]) Davon an 41 Tagen je 1 Ausrückung, an 49 Tagen je 2, an 68 je 3, an 72 je 4, an 50 je 5, an 33 je 6, an 22 je 7, an 9 je 8, an 9 je 9, an 2 Tagen je 10, an 2 Tagen je 11 und an 1 Tage 18 Ausrückungen. 8 Tage verliefen ohne Alarm.

b) Zahl der Ausrückungen der einzelnen Feuerwachen.

Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle sind ausgerückt, bezw. tätig gewesen die Feuerwachen — Zahl der Ausrückungen

Jahr, bzw. Monat	Zentrale	Rathaus	Türmer auf St. Stefan	Leopoldstadt	Prater	„Venedig in Wien"	Spiritusausstellung	Landstraße	St. Marx	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Breitenfeld	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Hernals	Brigittenau	in den Theatern	zusammen
1902	639	—	—	166	54	1	—	131	29	94	151	119	143	83	—	116	111	42	112	87	1	2079
1903	612	5	—	188	52	5	—	123	19	98	186	124	131	74	17	103	162	31	8	144	—	2082
1904	700	5	—	222	98	—	4	161	34	122	170	128	145	83	37	146	102	33	—	147	—	2337
1905	697	3	—	232	51	—	—	176	43	123	228	131	153	85	49	142	117	45	—	131	—	2406
1906	860	2	—	255	65	1	—	210	48	155	243	127	167	89	69	173	151	47	—	151	—	2813
u. zw. 1906 im Monate																						
Jänner	71	—	—	28	8	—	—	21	4	16	16	16	13	14	7	16	12	3	—	14	—	259
Februar	86	—	—	25	8	—	—	18	5	13	10	11	18	8	5	25	9	2	—	14	—	257
März	71	—	—	29	13	—	—	19	2	12	26	10	18	6	5	10	7	2	—	12	—	242
April	56	—	—	20	2	—	—	13	3	9	20	7	12	5	4	9	10	3	—	14	—	187
Mai	70	—	—	17	4	—	—	22	7	15	27	13	14	4	10	11	11	4	—	17	—	246
Juni	55	1	—	13	3	1	—	17	4	10	14	11	9	8	5	15	12	—	—	9	—	187
Juli	76	—	—	19	6	—	—	18	5	13	20	8	16	6	2	14	14	9	—	7	—	233
August	64	—	—	24	4	—	—	19	6	4	14	10	12	5	3	6	7	5	—	14	—	197
Sept.	68	1	—	14	7	—	—	16	4	16	23	12	13	7	8	10	13	12	—	11	—	235
Oktober	68	—	—	12	1	—	—	11	2	18	24	9	13	9	7	21	20	2	—	8	—	225
Novem.	84	—	—	26	4	—	—	21	4	13	20	9	16	7	4	16	19	2	—	14	—	259
Dezem.	91	—	—	28	5	—	—	15	2	16	29	11	13	10	9	20	17	3	—	17	—	286

2. Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren.

1. Die Gesamtzahl der an die freiwilligen Feuerwehren (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie in den Jahren 1902—1906 ausgerückt sind.

a) Größe der Brände und Art der sonstigen Unfälle.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, bei denen die freiwilligen Feuerwehren ausgerückt sind									
	nach richtigen Meldungen									nach irrigen Meldungen
	von Bränden[1]					von sonstigen Unfällen				
	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	
1902	20	56	163	62	301	11	29	14	54	65
1903	16	57	163	97	333	8	36	21	65	72
1904	12	71	264	125	472	27	36	34	97	126
1905	22	72	244	119	457	23	43	43	109	109
1906	25	73	222	115	435	28	52	60	140	127
und zwar 1906 im Monate Jänner	3	7	16	15	41	1	7	—	8	12
Februar	2	1	19	11	33	3	1	4	8	13
März	1	8	16	17	42	1	2	7	10	12
April	2	7	21	11	41	3	5	2	10	11
Mai	2	8	17	6	33	3	3	8	14	12
Juni	2	4	10	5	21	3	3	10	16	7
Juli	—	6	16	5	27	1	7	6	14	10
August	4	8	18	8	38	4	7	2	13	13
September	3	5	27	3	38	3	4	7	14	9
Oktober	2	4	18	11	35	3	3	5	11	12
November	1	7	18	11	37	—	3	6	9	11
Dezember	3	8	26	12	49	3	7	3	13	5

[1]) Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes sind die freiwilligen Feuerwehren viermal ausgerückt und zwar am 15. März nach Albern, am 13. August nach Atzgersdorf, am 1. September nach Gr.-Enzersdorf und am 29. Dezember nach Rotneusiedl.

b) Umfang und Dauer der Ausrückung, Zahl der ausgerückten Männer, Pferde und Geräte.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Dabei waren ausgerückt											alle freiwilligen Feuerwehren zusammen durch Stunden
						Geräte									
	zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Mann	Pferde	Mannschafts-, Rüst- und Tenderwagen	Gasspritzen	Dampfspritzen	Dampf-Handspritze	Löschwagen	Fahrspritzen	Schiebleitern	Wasserwagen		
1902	420	396	24	10.717	3529	142	—	9	—	40	753	4	820		$843\frac{1}{2}$
1903	470	457	13	11.326	3793	199	—	17	—	31	760	2	901		755
1904	695	611	84	13.729	4716	284	—	21	—	87	848	13	1011		659
1905	675	617	58	17.737	5654	448	—	56	—	276	1011	18	1022		$563\frac{1}{4}$
1906	702	[1])629	73	14.911	5127	438	239	31	13	206	856	13	748		$596\frac{1}{2}$
und zwar 1906 im Monate: Jänner	61	49	12	1.015	368	27	20	1	1	7	65	—	63		$49\frac{1}{2}$
Februar	54	48	6	1.024	378	22	20	—	—	1	69	2	75		$36\frac{1}{4}$
März	64	54	10	1.094	370	32	18	—	1	12	66	—	56		$46\frac{1}{2}$
April	62	61	1	1.426	421	48	14	3	5	22	63	—	55		93
Mai	59	52	7	1.379	510	51	20	3	1	25	84	—	70		$40\frac{3}{4}$
Juni	44	33	11	939	264	23	11	1	—	13	47	1	38		$32\frac{1}{2}$
Juli	51	47	4	1.028	348	30	11	2	—	22	61	4	44		36
August	64	60	4	2.536	496	40	20	6	2	19	85	2	74		$46\frac{3}{4}$
September	61	56	5	1.677	600	54	21	11	1	45	102	4	62		$51\frac{3}{4}$
Oktober	58	53	5	1.260	426	41	24	2	—	15	67	—	64		$59\frac{3}{4}$
November	57	53	4	1.158	422	32	27	—	—	18	63	—	62		$46\frac{3}{4}$
Dezember	67	63	4	1.375	524	38	33	2	2	7	84	—	85		57

[1]) Davon an 113 Tagen je 1 Ausrückung, an 89 Tagen je 2, an 66 Tagen je 3, an 15 Tagen je 4, an 11 Tagen je 5, an 3 Tagen je 6 und an 1 Tag 7 Ausrückungen; 73 Tage verliefen ohne Alarm.

2. Zahl der Ausrückungen der einzelnen freiwilligen Feuerwehren¹) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Ausrückungen infolge von Bränden und sonstigen Unfällen	Darunter Ausrückungen der freiw. Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke: II	X	XI		XII						XIII								
		Schiffmühlen-Kriau	Rudolfshügel	Kaiser-Ebersdorf	Simmeringer Turnerfeuerwehr	Altmannsdorf	Gaudenzdorf	Hetzendorf	Ober-Meidling	Unter-Meidlinger Ortsfeuerwehr	Unter-Meidlinger Turnerfeuerwehr	Baumgarten	Breitensee	Hacking	Hietzing	Hütteldorf	Lainz	Penzing	Speising	Ober-St. Veit
		Zahl der Ausrückungen																		
1902	996	9	60	8	18	7	59	9	42	46	24	21	57	12	23	11	11	36	7	7
1903	1066	4	67	2	6	8	78	8	48	70	35	10	59	12	26	13	4	30	2	11
1904	1321	3	92	16	17	6	72	8	49	57	22	19	70	22	27	22	14	47	7	17
1905	1538	6	74	7	23	12	90	14	64	93	42	19	92	11	35	13	12	56	10	13
1906	1524	8	63	7	16	9	84	9	51	106	35	19	85	10	32	17	15	53	4	11
und zwar 1906 im Monate Jänner	110	—	5	—	2	1	6	1	6	12	3	1	6	—	2	1	1	1	1	—
Februar	111	1	3	—	—	—	8	—	7	11	4	—	6	—	1	—	—	3	—	—
März	114	3	1	—	—	—	7	—	3	8	2	2	6	—	4	1	—	3	—	—
April	130	4	7	1	3	1	7	3	5	8	2	—	4	3	1	4	2	8	—	1
Mai	153	—	5	1	3	—	9	1	3	11	2	2	12	—	2	1	—	8	—	—
Juni	90	—	4	—	—	1	4	1	3	7	2	2	6	3	3	1	3	2	2	—
Juli	104	—	6	1	3	1	5	—	3	5	4	2	3	1	5	2	3	5	—	3
August	141	—	5	1	1	1	4	1	2	9	2	2	7	—	1	1	1	3	—	1
Septemb.	166	—	7	1	3	2	9	—	6	11	4	4	13	2	6	2	1	10	1	2
Oktober	124	—	7	—	—	1	5	—	3	6	2	2	6	—	3	2	2	4	—	2
November	129	—	5	1	—	1	8	1	2	7	1	1	8	—	—	2	—	4	—	—
Dezember	152	—	8	1	1	—	12	1	8	11	7	1	8	1	4	—	2	2	—	2

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Darunter Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke: XIV u. XV	XVI		XVII			XVIII				XIX								XXI
	Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhaus	Neulerchenfeld	Ottakring	Dornbach	Hernals	Neuwaldegg	Gersthof	Neustift am Walde	Pötzleinsdorf	Währing	Ober-Döbling	Unter-Döbling	Grinzing	Heiligenstadt	Nußdorfer Ortsfeuerwehr	Nußdorfer Turnerfeuerwehr	Ober-Sievering	Unter-Sievering	Floridsdorf
	Zahl der Ausrückungen																		
1902	77	85	73	4	59	6	29	9	7	82	19	15	8	16	9	12	6	13	—
1903	105	79	92	17	112	6	26	5	4	72	13	8	6	10	5	6	3	4	—
1904	110	90	113	26	143	6	32	7	10	94	26	15	13	15	11	4	8	11	—
1905	133	106	129	40	169	12	30	8	11	108	28	21	9	17	9	1	7	14	—
1906	127	125	131	39	155	6	38	12	10	100	26	19	12	13	7	—	3	8	59
und zwar 1906 im Monate Jänner	10	14	11	—	10	—	4	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Februar	14	10	7	1	11	—	1	—	—	7	3	2	3	2	2	—	1	2	1
März	11	10	11	3	11	—	4	1	1	7	4	2	2	1	1	—	—	1	4
April	8	11	7	1	10	2	2	3	2	8	1	1	2	1	1	—	1	1	4
Mai	14	15	13	13	13	—	3	1	1	9	2	2	—	1	—	—	—	—	6
Juni	7	5	4	1	7	—	—	—	—	4	4	4	2	3	2	—	1	1	1
Juli	9	3	8	3	10	—	3	3	—	9	2	1	1	—	—	—	—	—	—
August	11	16	18	6	18	—	4	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Septemb.	17	11	11	1	15	—	7	—	1	8	1	—	—	—	—	—	—	—	10
Oktober	7	7	15	4	18	—	2	1	1	16	2	3	—	1	—	—	—	1	1
Novemb.	10	13	11	3	13	4	3	2	2	7	6	4	2	4	1	—	—	2	1
Dezember	9	10	15	3	19	—	5	1	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	12

¹) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Brände und sonstige Unfälle.[1])

1. Den Stationen der Berufsfeuerwehr in den Jahren 1902—1906 richtig gemeldete Brände und sonstige Unfälle nach der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, im Jahre 1906 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken und Monaten.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der richtig gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Hievon betrafen: Brände[2]) Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Rauchfangfeuer	zusammen	sonstige Unfälle: Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen
1902	1158	29	131	488	324	972	38	73	75	186
1903	1176	25	142	538	282	987	29	91	69	189
1904	1489	21	155	686	345	1207	69	77	136	282
1905	1491	35	135	641	300	1111	67	98	215	380
1906	1702	37	156	639	337	1169	85	121	[2])327	533
und zwar 1906 im Gemeindebezirke										
I (Innere Stadt)	152	3	15	64	30	112	10	10	20	40
II (Leopoldstadt)	203	1	15	93	33	142	11	10	40	61
III (Landstraße)	122	2	10	40	22	74	3	7	38	48
IV (Wieden)	70	—	6	22	13	41	1	6	22	29
V (Margareten)	123	2	5	32	35	74	3	7	39	49
VI (Mariahilf)	65	1	9	25	12	47	1	3	14	18
VII (Neubau)	91	1	3	36	10	50	4	6	31	41
VIII (Josefstadt)	53	2	4	21	8	35	3	2	13	18
IX (Alsergrund)	92	1	4	36	16	57	7	9	19	35
X (Favoriten)	104	4	10	44	22	80	8	8	8	24
XI (Simmering)	39	1	7	8	3	19	5	1	14	20
XII (Meidling)	67	2	9	23	16	50	5	8	4	17
XIII (Hietzing)	65	3	8	22	13	46	3	3	13	19
XIV (Rudolfsheim)	50	3	6	20	10	39	3	5	3	11
XV (Fünfhaus)	22	1	1	8	6	16	2	2	2	6
XVI (Ottakring)	104	2	10	34	23	69	6	15	14	35
XVII (Hernals)	65	1	7	28	12	48	1	5	11	17
XVIII (Währing)	69	—	2	29	24	55	1	9	4	14
XIX (Döbling)	34	3	6	13	3	25	1	—	8	9
XX (Brigittenau)	84	—	9	34	21	64	7	5	8	20
XXI (Floridsdorf)	28	4	10	7	5	26	—	—	2	2
und zwar 1906 im Monate										
Jänner	150	3	14	60	49	126	5	10	9	24
Februar	145	3	12	51	36	102	6	7	30	43
März	154	1	18	50	38	107	5	10	32	47
April	126	3	11	46	30	90	6	5	25	36
Mai	132	4	16	57	13	90	6	5	31	42
Juni	114	2	8	45	18	73	8	9	24	41
Juli	136	—	11	49	18	78	6	17	35	58
August	126	4	17	44	21	86	6	13	21	40
September	148	5	8	63	15	91	7	10	40	57
Oktober	136	3	7	47	30	87	14	12	23	49
November	151	4	17	57	25	103	6	11	31	48
Dezember	184	5	17	70	44	136	10	12	26	48

[1]) Über den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer 2c. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 352. — [2]) Darunter waren 4 Fälle Explosion, 10 Gebrechen an Gebäuden, 11 Fälle Wassergefahr, 2 Gebrechen an Starkstromleitungen, 1 Gebrechen an Wasserleitungsrohren.

2. Brände in den Jahren 1902—1906 nach der Art des Gebäudes, bzw. dem Brandorte, im Jahre 1906 auch nach der Größe der Brände.[1]

Jahr, bzw. Größe des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden												in Privatgebäuden						auf der Straße, im Freien	im ganzen
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schupfen 2c.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabriksgebäuden u. dgl.	zusammen		
1902	4	3	1	1	—	2	1	1	—	4	6	23	822	8	9	13	32	884	65	972
1903	—	—	1	3	1	—	—	3	3	5	1	17	809	10	9	3	37	868	102	987
1904	3	2	1	5	—	—	4	6	1	—	5	27	926	10	4	12	34	986	194	1207
1905	1	3	3	3	—	1	1	1	—	4	5	22	885	13	10	15	59	982	107	1111
1906	4	3	—	2	—	3	—	2	2	6	12	34	910	13	8	2	93	1026	[2])109	1169
u. zw. 1906:																				
Großfeuer . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	13	5	1	—	15	34	1	37
Mittelfeuer . .	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	6	88	6	2	1	32	129	21	156
Kleinfeuer . .	3	2	—	2	—	3	—	2	—	3	11	26	809	2	5	1	46	863	87	976

[1]) Über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer 2c. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 352. — [2]) Darunter 21 Kehricht- und Düngerhaufen, 15 Wiesen, 31 beladene Wagen, Teerkessel 2c., 2 Bauholz- und Materialplätze, 7 einzeln stehende Hütten 2c., 7 Stroh- und Heutristen, 16 Bäume, Gesträuche, 5 Wälder und 5 Einplankungen.

3. Mutmaßliche Entstehungsursachen der Brände in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Blitzschlag	Vorsätzliche Brandstiftung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch Erwachsene	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch Kinder	Fahrlässigkeit mit feuergefährlichen und explosiven Gegenständen	Aufbewahren brennbarer Stoffe in der Nähe geh. Öfen	Fehlerhafte oder schadhafte Heizanlage	Mangelhafte Rauchfangreinigung	Fehlerhafte oder schadhafte elektr. Leitungen	Fehlerhafte oder schadhafte Gasleitungen	Selbstentzündung	Explosion	Andere Ursachen	Nicht ermittelt	Zusammen
	Zahl der Brände														
1902	3	15	219	11	17	45	94	325	14	5	5	19	22	178	972
1903	4	7	227	23	29	41	71	287	13	—	12	29	52	192	987
1904	5	5	360	24	30	49	79	346	13	3	5	18	50	220	1207
1905	2	2	298	23	30	68	79	301	23	3	11	22	50	199	1111
1906	2	6	224	28	25	82	87	337	27	4	8	27	104	208	1169
u. zw. 1906 im Monate Jänner . .	—	1	20	1	—	21	13	49	2	—	1	2	6	10	126
Februar . .	—	—	19	2	1	10	6	36	3	—	—	2	8	15	102
März . .	—	—	26	3	1	8	6	38	1	—	—	2	8	14	107
April . .	—	1	24	4	2	1	3	30	2	—	2	2	5	14	90
Mai . .	—	—	20	3	2	5	11	13	2	—	—	5	8	21	90
Juni . .	1	—	16	4	2	5	2	18	3	—	—	—	9	13	73
Juli . .	1	2	8	—	4	2	3	18	2	3	—	5	10	20	78
August . .	—	—	17	1	2	2	4	21	2	—	—	2	10	25	86
September .	—	1	20	2	2	5	4	15	2	—	3	4	9	24	91
Oktober . .	—	—	11	4	3	5	8	30	4	—	1	1	5	15	87
November .	—	1	19	3	4	5	11	25	2	—	—	1	13	19	103
Dezember . .	—	—	24	1	2	13	16	44	2	1	1	1	13	18	136

e) Finanzielles.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen in den Jahren 1902—1906.

Einnahmen und Ausgaben	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Beiträge zur Erhaltung des Telegraphen	4.786	—	4.854	—	6.378	—	6 342	—	6.980	23
Beitrag des Kirchenmeisteramtes St. Stephan[1]	818	16	818	16	818	16	818	16	818	16
Gesetzliche Beiträge der Feuer-Versicherungsgesellschaften[2]	61.108	63	60.527	40	65.843	66	67.346	44	69.320	98
Sonstige Beiträge[3]	—	—	1.600	—	800	—	800	—	800	—
Anteil d. Gemeinde am Gebarungs-Überschusse der n.-ö. Landes-Brandschaden-Versich.-Anstalt	2.115	15	—	—	487	15	11.483	96	1.348	69
Erlös für Pferdedünger	1.361	—	1.421	66	1.524	80	1.283	—	1.163	76
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen[4]	5.640	25	10.685	81	13.052	61	19.141	71	100.320	45
zusammen	75.829	19	79.907	03	88.904	38	107.215	27	180.752	27
2. außerordentliche Einnahmen[5]	—	—	7.636	—	121.958	87	17.086	84	3.612	10
Einnahmen zusammen	75.829	19	87.543	03	210.863	25	124.302	11	184.364	37
b) Ausgaben.										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Bezüge des Löschpersonales:										
tatsächliche Auslagen	542.272	15	560.801	12	581.837	74	594.198	10	636.097	25
durchgeführte Zinswerte	6.920	—	8.200	—	8.200	—	8.200	—	8.200	—
Ruhegehalte und Versorgungsgenüsse[6]	25.443	55	26.433	03	26.805	93	33.503	44	43.993	81
Unterkunfts-Nebenerfordernisse für das Löschpersonal	46.370	86	55.787	10	53.375	73	51.363	48	59.840	46
Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	72.049	32	55.024	55	84.892	82	81 824	01	75.522	48
Fahrbetriebskosten: Pferdebetrieb	231.920	40	247.048	81	260.144	34	236.658	24	191.155	56
Fahrbetriebskosten: Automobilbetrieb							13.032	73	20.973	48
Erhaltung der Löschgeräte und Ausrüstungsstücke	81.547	98	100.226	66	84.801	64	84.518	03	88.457	48
Erneuerung der Löschgeräte und Ausrüstungsstücke	72.073	64	88.364	65	84.986	16	180 136	01	182.926	42
Telegraphen, Sprech- u. Signalapparate	87.055	69	128.311	—	76.967	49	82.080	23	74.637	50
Zinse für Feuerwehrräume:										
tatsächliche Auslagen	2.965	76	2.369	09	2.949	74	2.490	56	1.640	—
durchgeführte Zinswerte	99.070	—	98.670	—	99.970	—	105.080	—	109.220	—
Drucklegung von Tätigkeitsberichten 2c	2.260	76	1.707	98	1.410	16	970	50	2.063	05
Verschiedene Erfordernisse[7]	33.782	88	23.958	74	27.161	19	29.851	40	28.119	84
Subventionen an freiwillige Feuerwehren	14.340	—	12.924	26	13.752	—	14.036	98	16.732	—
Subvention an den Verband der Unterstützungskassen der freiw. Feuerwehren von Niederösterr.	3.200	—	1.600	—	1.600	—	1.600	—	1.600	—
zusammen	1,321.272	99	1,411.426	99	1,408.854	94	1,519.543	71	1,541.179	33
2. außerordentliche Ausgaben[8]	19.221	—	12.786	78	[7])135.731	16	24.045	23	23.279	04
Ausgaben zusammen	1,340.493	99	1,424.213	77	1,544.586	10	1,543·588	94	1,564.458	37

[1]) Zu den Kosten des Feuerwachdienstes auf dem Stephansturme. — [2]) Landesgesetz- und Verordnungsblatt für Niederösterreich Nr. 69 ex 1882. — [3]) Jahresbeitrag der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu den Kosten der Errichtung, bzw. Erhaltung der Feuerwehrfiliale im städtischen Lagerhause. — [4]) Darunter auch der Erlös für veräußerte Feuerwehrpferde, der Wertbetrag für an städtische Anstalten abgegebene ausgemusterte Pferde der Berufsfeuerwehr, der Erlös für veräußerte Löschgeräte und Ausrüstungsstücke, der Entschädigungsbetrag für geleistete Bespannung des Zustreifwagens des Rathauskellers und für besorgte Transporte von auf der Straße verunglückten, noch lebenden Pferden, 1906 auch 66.896 K 76 h Wert des aus dem Futtervorrate der Feuerwehr dem städtischen Fuhrwerksbetriebe der Straßenpflege ausgefolgten Hafers. — [5]) Aus dem Investitions-Anlehen zur Deckung der aus Anlaß der Ausgestaltung des Feuerlöschwesens bestrittenen Auslagen; vgl. Seite 153. — [6]) Des Feuerwehrpersonals, dessen Witwen und Waisen; auf Seite 163 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 155 unter dem persönlichen Aufwande für den allgemeinen Gemeindedienst. — [7]) Darunter Auslagen für Kanzlei-Erfordernisse, photographische Aufnahmen, therapeutische Behelfe, Spitalsverpflegung der krankenversicherungspflichtigen Mitglieder der Berufsfeuerwehr, Anschaffung von Kerzen und Fackeln und für Ehrengeschenke. — [8]) Davon auf Rechnung des Investitions-Anlehens die oben als außerordentliche Einnahmen angeführten Beträge für die Erbauung von Depots für freiwillige Feuerwehren; vgl. die 5. Anmerkung.

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume zu Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr bezw. Glaubensbekenntnis bezw. Gemeindebezirk	Sämtliche Andachtstätten zusammen	Kirchen			Kapellen																Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume
		zusammen	Darunter		zusammen	freistehend oder an Gebäuden	auf Friedhöfen	in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in													
			Pfarrkirchen	sonstige Kirchen				Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	sonstigen Gebäuden, Wohnungen ꝛc., und zwar in							
														Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen	
1902	364	116	75	41	198	24	13	2	4	45	35	4	27	9	3	8	14	5	2	3	50
1903	378	117	75	42	204	25	13	2	4	46	35	4	28	9	3	9	14	5	2	5	57
1904	377	118	75	43	205	25	13	2	4	48	34	4	28	9	3	9	14	5	2	5	54
1905 [2])	401	127	83	44	219	25	14	2	4	54	37	4	29	9	3	10	14	5	2	7	55
1906	406	129	84	45	222	25	14	2	4	[14]) 55	[15]) 37	4	[16]) 31	9	3	10	14	5	2	7	55
u. zw. Ende 1906:																					
Römisch-katholisch	333	117	75	42	216	24	12	2	4	55	37	4	31	9	1	10	13	5	2	7	—
Griechisch-katholisch	[3]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch	[4]) 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altkatholisch	[3]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	[5]) 6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Evangelisch	[6]) 8	6	5	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anglikanisch	[7]) 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Apostolisch	[8]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch	[10]) 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Frei reformiert	[11]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	[12]) 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Mohammedanisch	[13]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

u. zw. Ende 1906 römisch-katholisch in den Gemeindebezirken:																					
I	46	18	9	9	28	1	—	2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
II	18	5	3	2	13	2	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
III	28	12	4	8	16	—	—	—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
IV	13	4	3	1	9	1	—	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
V	13	4	3	1	9	2	1	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	7	3	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
VII	11	5	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
VIII	14	3	3	—	11	1	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—
IX	28	5	3	2	23	3	—	—	—	4	9	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—
X	11	3	2	1	8	—	1	—	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	5	2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	11	3	3	—	8	1	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	32	11	7	4	21	3	1	—	—	5	4	—	4	1	—	—	1	—	—	2	—
XIV	6	2	2	—	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	9	4	1	3	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI	12	3	3	—	9	—	1	—	—	4	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XVII	11	3	2	1	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
XVIII	24	9	5	4	15	1	2	—	—	5	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX	20	10	6	4	10	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
XX	5	2	2	—	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	9	6	6	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zus. I—XXI	333	117	75	42	216	24	12	2	4	55	37	4	31	9	1	10	13	5	2	7	—

[1]) Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Betversammlungen abgehalten. — [2]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist größtenteils auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes zurückzuführen. — [3]) Im I. Gemeindebezirke (Postgasse). — [4]) Im VII. Gemeindebezirke. — [5]) Hievon eine Kirche und 2 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im III. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke. — [6]) Hievon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche, im X. Bezirke eine Friedhofkapelle und im XXI. Bezirke ein Betsaal, welcher als Pfarrkirche dient. — [7]) Im III. Gemeindebezirke. — [8]) Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — [9]) Im VI. Gemeindebezirke. — [10]) Im VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — [11]) Im X. Gemeindebezirke. — [12]) Hievon im I. Bezirk 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X. und XI. und XIV.—XVII. je 1, im XVIII. 2, im XIX. 1, im XX. 2, und im XXI. 1 Betraum. — [13]) Im IX. Gemeindebezirke. — [14]) Hievon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 7 in Gymnasien, 2 in Realschulen, 10 in Volksschulen, 21 in Waisenhäusern, Kinderasylen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollsinnige und 7 in sonstigen Anstalten; 14 in staatlichen, 6 in kommunalen und 35 in von anderen erhaltenen Anstalten; 32 in interkonfessionellen und 23 in konfessionellen Anstalten; in 36 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — [15]) Hievon sind 29 in Kranken- oder Irren-, 8 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 1 in Kommunal- und 18 in von anderen erhaltenen Anstalten; 31 in interkonfessionellen und 6 in konfessionellen Anstalten; 24 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — [16]) Hievon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten, und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese" umfaßte letztere Ende 1906 4 Stadtdekanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XXI gebildet ist, dann 25 Landdekanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 523 Pfarren, 5 Vikariate, 55 Benefizien und 21 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 757 Welt- und 281 Ordenspriester der Diözese, dann 84 fremde Priester, zusammen also 1122 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1906 26, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neukloster) mit 187 Priestern, 27 Klerikern und 7 Novizen, zusammen also mit 221 Regularen, dann 23 sonstige mit 366 Priestern, 215 Klerikern, 572 Laienbrüdern, 122 Novizen und 159 Kandidaten, zusammen also mit 1434 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 30 mit 3233 Chorschwestern, 516 Laienschwestern, 570 Novizinnen und 422 Kandidatinnen, zusammen also mit 4741 Personen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1906 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 10 Domkapitularen und 10 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1906 zusammengesetzt aus 1 Präses, 8 Referenten und 14 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 92.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 5 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1906 aus 1 Präses, 7 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes, 1 Sekretär und 1 Sekretär-Stellvertreter zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 47 bestimmt, 43 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1906 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Oekonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 112 Studierende der Theologie (Alumnen) zählte, wovon 36 dem 1., 31 dem 2., 22 dem 3. und 23 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren und 13 Stiftsklerikern, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligenkreuz-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren, 6 Stifts-, 8 Klerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten und 3 Klerikern des Stiftes Mogila aus der Diözese Krakau, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Rektor und 19 Dozenten mit 121 Alumnen eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 244 Alumnen des theologischen Studiums in 5 Kursen, woran auch 3 Kleriker der Kongregation der Frommen Arbeiter in Wien und 2 Barmherzige Brüder teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1906 225 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual, 1 Vizerektor und 4 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1906 in der Wiener Erzdiözese 4, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 21 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studiendirektoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmánysche Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 50 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 11, im II. 13, im III. 14, im IV. 11 und 1 absolvierten Theologen) unter 1 Rektor, 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 8 Professoren, 16 Kleriker-Professoren, 5 Laien-Professoren und 16 Zöglingen;

4. die theologische Hauslehranstalt im Wiener Konvente des Dominikaner-Ordens (für das theologische Studium des 4. Jahrganges) mit 1 Regens, 3 Lektoren und 3 Hörern.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1906.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren: sind inkorporiert einem Stifte oder Orden	unterliegen dem Patronate: des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erzbischofs[1]) oder Metropolitankapitels	eines geistlichen Stiftes	der Stadtgemeinde	eines Privaten	Pfründen: sind Säkular-	sind Regular-	In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester: zusammen	Diözesan-: Weltpriester	Ordenspriester	Fremde Priester
I	10[2])	3	3	4[2])	—	—	—	—	6[2])	4	67	38	19	10
II	3	—	—	2	—	—	1	—	3	—	24	18	4	2
III	4	—	—	2	—	—	2	—	4	—	38	32	1	5
IV	3	—	1	2	—	—	—	—	2	1	20	15	4	1
V	3	—	—	—	1	—	2	—	3	—	20	16	1	3
VI	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	18	9	9	—
VII	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	17	8	8	1
VIII	3	1	—	1	1	—	—	—	1	2	20	8	10	2
IX	3	—	—	2	1	—	—	—	2	1	21	17	3	1
X[4])	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	22	16	3	3
XI	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	9	9	—	—
XII	3	1	1	1	—	—	—	—	2	1	14	4	6	4
XIII	7	1	1	1	4	—	—	—	6	1	28	21	3	4
XIV	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	16	13	1	2
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	7	1	—
XVI	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	22	20	—	2
XVII	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	11	6	5	—
XVIII	5	1	—	1	2	—	—	1	4	1	24	17	7	—
XIX	6	5	—	1	—	—	—	—	1	5	17	6	9	2
XX	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	14	13	—	1
XXI	6	2	1	—	—	3	—	—	4	2	19	9	6	4
zusammen	76	19	8	23	17	3	5	1	53	23	449	302	100	47

[1]) Sowohl Patronats- als auch Kollationspfründen. — [2]) Davon 1 griechisch-katholisch. — [3]) Davon 2 griechisch-katholisch. — [4]) 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im k. u. k. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt.

2. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und -Kongregationen in den Jahren 1902—1906 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1902	1903	1904	1905	1906	Darunter 1906: Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
	Mitglieder[1])								
I (Innere Stadt)	183	188	178	168	169	105	17	44	3
II (Leopoldstadt)	37	55	60	63	67	8	—	37	22
III (Landstraße)	15	14	15	15	19	6	—	13	—
IV (Wieden)	13	13	11	12	12	6	—	6	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	8	7	8	8	8	8	—	—	—
VII (Neubau)	66	59	59	57	62	28	16	18	—
VIII (Josefstadt)	34	33	34	27	26	25	1	—	—
IX (Alsergrund)	52	59	61	57	60	17	—	43	—
X (Favoriten)	9	11	11	12	15	11	—	4	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	36	50	51	52	60	17	—	32	11
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	60	51	53	53	52	9	1	42	—
XVI (Ottakring)	3	2	2	2	7	3	—	4	—
XVII (Hernals)	14	15	14	14	14	7	—	7	—
XVIII (Währing)	58	60	57	54	52	17	—	32	3
XIX (Döbling)	23	25	27	30	29	20	2	7	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	611	642	641	624	652	287	37	289	39

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — [2]) Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

3. Männerorden und -Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1902—1906.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1902	1903	1904	1905	1906	Darunter 1906			
			Mitglieder[1])					Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I. [2])	56	56	51	55	55	45	8	—	2
Barmherzige Brüder . . .	1614	II., XIII.	41	57	62	62	66	2	—	42	22
Barnabiten	1626	I., VI.	12	13	14	14	14	12	2	—	—
Beschuhte Karmeliter[3]) . .	1906	XVI.	—	—	—	—	5	3	—	2	—
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	88	93	86	82	84	—	—	84	—
Dominikaner (Prediger) . .	1226	I.	37	44	37	27	27	17	—	10	—
Franziskaner	1451	I.	41	39	36	32	33	14	7	11	1
Fromme Arbeiter	1889	XIII., XV., XVI., XVII.	53	57	60	61	60	8	1	40	11
Gesellschaft d. göttl. Heilandes[4])	1894	II., X.	13	16	16	19	24	17	—	7	—
" " " Wortes .	1904	XVIII.	—	—	5	5	5	5	—	—	—
" " Jesu	1551	I., IX., XIII.	44	46	45	44	49	34	—	15	—
Kamillianer[5])	1906	XIII.	—	—	—	—	4	3	—	1	—
Kapuziner	1619	I.	15	15	16	16	15	8	—	7	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	41	42	43	43	41	17	—	24	—
Marienbrüder	1888	XVIII.	14	16	16	17	16	2	—	14	—
Mechitaristen[6])	1810	VII.	35	27	27	26	32	11	16	5	—
Minoriten	1224	VIII.	17	15	16	8	8	8	—	—	—
Piaristen[7])	1697	IV., VIII.	23	24	23	25	24	23	1	—	—
Redemptoristen	1820	I., XVII.	35	34	35	36	35	21	—	14	—
Resurrektionisten	1897	III.	7	6	6	6	9	6	—	3	—
Salesianer[8])	1898	XIX.	14	13	12	13	12	12	—	—	—
Serviten	1639	IX.	6	6	7	7	7	6	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	10	11	13	9	10	5	—	2	3
Unbeschuhte Karmeliter . .	1897	XIX.	9	12	15	17	17	8	2	7	—
zusammen . . .	—	—	611	642	641	624	652	287	37	289	39

[1]) Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäusern inkorporierten Wiener Pfarren gezählt. — [2]) Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke. — [3]) Betraut mit Religionsunterricht an Volksschulen. — [4]) Salvatorianer. — [5]) Betraut mit der Seelsorge im Wiener Versorgungsheim. — [6]) Armenisch-katholisch. — [7]) Hievon 2 außer den Kollegien. — [8]) Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1902—1906 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1902	1903	1904	1905	1906	Darunter 1906		
	Mitglieder					Chor- Schwestern	Laien- Schwestern	Novizinnen
I (Innere Stadt)	87	95	94	89	93	58	27	8
II (Leopoldstadt)	23	23	25	23	22	22	—	—
III (Landstraße)	540	554	574	584	585	409	66	110
IV (Wieden)	73	78	83	87	87	74	—	13
V (Margareten)	152	158	143	134	133	81	15	37
VI (Mariahilf)	159	175	172	176	176	143	—	33
VII (Neubau)	291	308	319	329	347	216	58	73
VIII (Josefstadt)	28	9	27	33	33	33	—	—
IX (Alsergrund)	211	228	235	258	269	194	20	55
X (Favoriten)	152	171	193	201	201	151	3	47
XI (Simmering)	15	20	18	16	16	16	—	—
XII (Meidling)	40	36	38	40	42	41	—	1
XIII (Hietzing)	137	144	194	202	213	173	23	17
XIV (Rudolfsheim)	120	117	124	104	127	119	—	8
XV (Fünfhaus)	102	101	108	107	121	92	11	18
XVI (Ottakring)	132	170	197	205	208	165	—	43
XVII (Hernals)	15	16	17	17	16	16	—	—
XVIII (Währing)	194	194	209	217	211	170	21	20
XIX (Döbling)	167	168	181	177	175	99	59	17
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	24	6	16	2
XXI (Floridsdorf)[1])	—	—	—	70	46	14	32	—
zusammen . . .	2638	2765	2951	3069	3145	2292	351	502

[1]) Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

5. Frauenorden und -Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1902—1906.

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1902	1903	1904	1905	1906	Darunter 1906		
			Mitglieder					Chor-Schwestern	Laien-Schwestern	Novizinnen
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	42	42	36	38	38	23	5	10
„ „ (Vinzenz v. Paul)	1832	III., IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	358	376	381	366	387	345	—	42
„ „ vom h. Kreuz	1861	X., XII., XIII., XIV., XIX.	61	64	71	72	81	81	—	—
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVIII.	468	499	528	554	612	458	—	154
Elisabethinen	1710	III.	57	53	51	50	53	34	16	3
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung	1898	V.	13	13	14	17	17	10	4	3
„ (arme)	1901	IX.	4	4	4	4	4	3	—	1
„ (Missionärinnen Mariens)	1901	IX., X.	19	35	45	52	50	9	36	5
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	XIII.	39	40	42	44	46	20	20	6
Karmelitinnen, unbeschuhte	1879	XIII.	23	23	22	19	19	16	3	—
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Sion	1889	VII.	40	40	40	40	40	20	20	—
„ vom guten Hirten . . .	1867	V.	23	23	25	23	22	11	11	—
Oblatinnen des hl. Franz von Sales[1]	1903	VIII.	—	4	5	6	6	6	—	—
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1868	III.	60	65	68	70	64	39	24	1
Redemptoristinnen	1825	III.	40	41	42	41	40	26	13	1
Salesianerinnen	1717	III.	58	59	62	61	61	44	13	4
Schulschwestern vom 3. Orden des hl. Franciscus Seraph.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII., XXI.[2]	108	111	116	117	108	96	—	12
„ (arme) vom 3. Orden des hl. Franciscus Seraph.	1900	IX., XVIII.	3	3	11	11	12	12	—	—
„ (arme) v. Unserer l. Frau	1860	V., XIII., XV.	61	59	66	63	71	48	11	12
Schwestern vom armen Kinde Jesu .	1857	XIX., XXI.	167	168	175	229	204	96	91	17
„ „ 3. Orden des heil. Franz von Assisi . . .	1857	I., II., V., XIII., XVII.	123	123	154	154	154	114	—	40
„ v. d. ewig. Anbetung . .	1904	VIII., XVIII.	—	—	25	25	25	25	—	—
„ v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	15	20	18	16	16	16	—	—
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul) . .	1868	V., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	233	254	273	287	278	224	—	54
„ der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII., XXI.	141	139	138	149	148	118	—	30
„ des „ Heilands . . .	1857	III., VII., IX., X., XVI., XXI.	363	389	424	443	466	326	40	100
Trösterinnen der armen Seelen . .	1898	XVIII.	13	13	12	11	14	11	3	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	106	105	103	107	109	61	41	7
zusammen	. .	. . . . .	2638	2765	2951	3069	3145	2292	351	502

[1]) Von Troyes in Frankreich. — [2]) Mutterhaus Judenau.

3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitglieder.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfaßte Ende 1906 2897 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 18 Kirchenräten und 6 Ersatzmännern

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1906 auf 5817 K, darunter 3320 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben auf 5222 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1906 einen Bestand von 15.836 K. Der Armenrat verwendete für Armenbeteilungen 151 K, der Frauenverein gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 410 K aus. Ferner bestehen noch Fonds zum Kirchenbau und für Kirchenrenovierung sowie ein altkatholischer Kirchenmusikverein.

4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropoliten von Czernowitz.

Der Ausschuß der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1906 aus 11 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einen Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betrugen im Jahre 1906 79.326 K, darunter 3723 K Gebühren und Benefizien und 57.319 K Vermögenserträgnisse; die Ausgaben betrugen 54.099 K; davon entfielen auf Gehalte 7241 K, auf Chorgesang 4386 K, auf Steuern und öffentliche Abgaben 2700 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 1706 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 4800 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 33.266 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, je einem griechisch-orientalischen und katholischen Religionslehrer, 4 Lehrpersonen und 16 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betrugen 42.398 K, die Ausgaben 42.383 K, darunter 17.988 K Schul- und der Rest Vermögensverwaltungs-Auslagen und Steuern.

Der Ausschuß der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen bestand Ende 1906 aus 12, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Einnahmen der Gemeinde betrugen im Jahre 1906: 39.258 K, die Ausgaben 40.656 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde mit einem Gesamtvorstand aus 12 Mitgliedern und 6 Ersatzmännern. Der engere Ausschuß zählt 5 Mitglieder. Die Einnahmen im Jahre 1906 beliefen sich auf 20.449 K, die Ausgaben auf 18.620 K.

5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Ober-Kirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuß der Wiener Gemeinde augsburgischen Bekenntnisses besteht aus den 6 Pfarrern und 31 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 6 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 58.000, darunter über 57.350 in Wien. Außer dem Stadtpfarramte im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Expadituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betrugen im Jahre 1906: 236.483 K, darunter 116.313 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 248.420 K, darunter 56.592 K für die Schule und 17.314 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1906/1907 von 1363 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1051 der evangelischen Kirche A. B., 124 derjenigen H. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 41 Religionsstationen an 5940 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1906 auf 128.832 K, darunter 56.952 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 41.450 K Schulgeld; die Ausgaben betrugen 126.844 K. Die Gemeinde verwaltete 16 wohltätige Stiftungen.

Als von der Wiener evangelischen Gemeinde A. B. und H. B. vollständig getrennte, selbständige Pfarrgemeinde mit eigenem Wirkungskreise und Matrikelamte wurde mit Beginn des Jahres 1906 die evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien—Floridsdorf gegründet, welche aus der ehemaligen zu Wien gehörigen Filialgemeinde Floridsdorf hervorging und nunmehr den gesamten XXI. Bezirk umfaßt. Zu ihr gehören als Filialen die beiden ehemals zu Wien gehörenden evangelischen Gemeinden Korneuburg und Stockerau. Das Presbyterinm besteht aus dem Pfarrer und 10 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 32 Mitgliedern. Die Seelenzahl der Gemeinde beträgt ungefähr 1400.

Die Einnahmen durch Gemeindebeiträge betrugen im Jahre 1907: 2757 K 40 h, die Ausgaben dagegen 7402 K 50 h.

Die vier Religionsstationen Floridsdorf, Kagran, Leopoldau und Stadlau wurden im Schuljahr 1906/07 von 277 Kindern besucht. Diese Stationen werden von der Gemeinde teils aus kommunaler Subvention, teils aus eigenen Mitteln erhalten.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformierten Gemeinde) besteht aus den 2 Pfarrern und 15 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 2 geistlichen und 90 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1906 auf 48.660 K, darunter 26.460 K Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 46.294 K. Der Kirchenfonds hatte Ende 1906 einen Stand von 488.600 K an Aktiven, 21.185 K an Passiven; außerdem bestand ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 300.200 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 95.200 K, der im Berichtjahre 3895 K an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 58.400 K, der 2351 K verteilte; ein Schulfonds von 4400 K; ein Zwinglifonds von 11.000 K, ein Bau- und Friedhoffonds von 73.600 K und ein Fonds von 1300 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung und ein Konto zur Errichtung eines Pfarrer-Pensionsfonds mit 1600 K. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Der Gebarungsabschluß über das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden für 1904—1906 ergab an Einnahmen 236.145 K, an Ausgaben 136.231 K.

6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche die Gemeindebezirke I—XX umfaßt, war im Jahre 1906 aus 36 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 5 Rabbiner und 2 Rabbinatsassessoren angestellt. Daneben bestehen 39 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1906 beliefen sich auf 3,235.913 K, darunter an Kultusbeiträgen 1,295.773 K von 21.614 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 3,038.160 K sind Subventionen an Bethausvereine im Gesamtbetrage von 80.015 K enthalten. Im Jahre 1906 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 84 Religionslehrer tätig und betrugen die Ausgaben 243.634 K, wozu der Bezirksschulfonds 42.010 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Der Kultusvorstand der israelitischen Kultusgemeinde Floridsdorf, welche das Gebiet des XXI. Gemeindebezirkes und der Bezirkshauptmannschaften Floridsdorf-Umgebung und Korneuburg umfaßt, bestand im Jahre 1906 aus 7 Mitgliedern. Von der Gemeinde, in welcher 4 Bethausvereine bestehen, ist 1 Rabbiner angestellt. Die Einnahmen beliefen sich auf 22.260 K, die Ausgaben auf 20.185 K. Für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks-Bürgerschulen, an welchen im Jahre 1906 3 Religionslehrer wirkten, betrugen die Ausgaben 3600 K.

Neben diesen Kultusgemeinden besteht seit dem Jahre 1737 in Wien die türkisch-israelitische Gemeinde selbständig weiter; ihr Vorstand ist aus 5 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionsschule (II., Novaragasse 27) sind 6 Lehrkräfte angestellt.

B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche &c. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären." (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden" (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern &c. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche &c. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei" (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind" (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1902—1906 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1906 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																																	
				Kirche																																	
				Römisch-katholische			Griechisch-katholische			Armenisch-katholische			Altkatholische			Griechisch-orientalische			Evangelisch-augsburgische			Evangelisch-helvetische			Anglikanische			Unitarische			Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1902	1691	785	906	854	350	504	4	2	2	—	—	—	33	15	18	10	3	7	161	71	90	27	8	19	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	601	336	265
1903	1661	779	882	860	347	513	3	1	2	—	—	—	23	11	12	11	4	7	144	64	80	37	13	24	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	582	339	243
1904	1772	823	949	918	377	541	5	4	1	—	—	—	17	4	13	29	13	16	175	79	96	38	17	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590	329	261
1905	2517	1271	1246	1690	857	833	—	—	—	—	—	—	16	7	9	18	12	6	173	71	102	39	14	25	1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	577	308	269
1906	2177	1031	1146	1242	538	704	—	—	—	—	—	—	28	16	12	20	11	9	192	82	110	51	19	32	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	643	364	279
und zwar 1906 wohnhaft im Gemeindebezirke																																					
I	152	83	69	30	11	19	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	2	2	8	4	4	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	64	40
II	191	73	118	91	25	66	—	—	—	—	—	—	3	2	1	3	3	—	9	3	6	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	38	43
III	162	82	80	100	46	54	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	2	—	13	8	5	6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	25	14
IV	123	65	58	67	35	32	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—	—	10	6	4	4	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	36	19	17
V	172	78	94	125	54	71	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	18	7	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	15	9
VI	100	56	44	54	24	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	20	11
VII	93	40	53	61	24	37	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	14	13
VIII	107	52	55	59	22	37	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	6	3	3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	25	10
IX	192	86	106	69	26	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	17	5	12	6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	52	45
X	154	75	79	129	64	65	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	6	2	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8	6
XI	27	17	10	21	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
XII	58	23	35	27	8	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	11	8
XIII	88	41	47	47	21	26	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	17	7	10	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	12	7
XIV	59	21	38	34	11	23	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	8	1	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	7
XV	53	22	31	39	18	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	8
XVI	109	55	54	79	41	38	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	10	3	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	7	9
XVII	89	43	46	59	28	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10	4
XVIII	74	35	39	48	21	27	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	9	4	5	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8	4
XIX	40	24	16	20	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	10	6
XX	80	36	44	44	19	25	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	12	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	12	10
XXI	54	24	30	39	19	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	8

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1902—1906 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1906 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.[1])

Jahr, bzw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c. — Kirche: Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Alt-katholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Unitarische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodistengemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		ohne Angabe	
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	291	191	109	66
1906	2177	1031	1146	224	273	2	4	—	—	16	26	7	16	389	442	46	60	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	20	64	277	217	49	43
und zwar 1906 wohnhaft im Gemeindebezirke: I	152	83	69	26	24	—	—	—	—	—	—	1	1	21	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	21	16	13	8
II	191	73	118	22	25	—	2	—	—	2	2	1	2	18	32	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	15	25	36	1	1
III	162	82	80	23	18	—	—	—	—	1	2	—	4	28	32	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	17	12	9	8
IV	123	65	58	13	12	—	—	—	—	—	—	2	—	28	35	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	16	6	—	1
V	172	78	94	13	17	—	1	—	—	3	5	—	3	31	40	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	5	20	15	6	5
VI	100	56	44	12	7	—	—	—	—	—	—	—	—	25	21	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	15	7	3	3
VII	93	40	53	2	9	—	—	—	—	—	2	—	—	24	25	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	8	10	4	1
VIII	107	52	55	15	11	—	1	—	—	—	—	—	1	20	22	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	15	—	2
IX	192	86	106	17	29	—	—	—	—	—	1	2	3	27	28	6	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	29	24	1	1
X	154	75	79	4	10	—	—	—	—	1	2	—	—	35	47	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30	15	—	—
XI	27	17	10	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
XII	58	23	35	9	11	—	—	—	—	1	1	—	1	8	11	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	—	—
XIII	88	41	47	10	17	—	—	—	—	—	1	—	1	19	18	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	5	—	1
XIV	59	21	38	5	12	—	—	—	—	1	2	—	—	8	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	2
XV	53	22	31	1	9	—	—	—	—	2	2	—	—	10	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	2	—	—
XVI	109	55	54	11	14	—	—	—	—	1	3	—	—	25	23	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	4	2	—
XVII	89	43	46	12	11	—	—	—	—	1	2	—	—	8	11	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	16	15	—	—
XVIII	74	35	39	7	9	—	—	—	—	—	—	1	—	14	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	1	8	10
XIX	40	24	16	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	13	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—
XX	80	36	44	9	17	2	—	—	—	2	1	—	—	8	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	11	1	—
XXI	54	24	30	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	11	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—

[1]) Die Aufteilung der Übertritte nach dem Familienstande und Alter siehe auf Seite 370 und 371.

3. Konfessionsänderungen im Jahre 1906 nach den Kirchen oder Religionsgenossen- meldet wurde, und nach dem Geschlechte,

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen 2c.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetreten.		Familienstand der Ausgetretenen				
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet		Ehepaare[1])
					m.	w.	m.	w.	
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche	6	2	4	2	4	—	—	—
	Altkatholische Kirche	40	16	24	6	12	8	9	4
	Griechisch-orientalische Kirche	16	3	13	3	12	—	1	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	652	283	369	211	288	47	53	23
	Evangelisch-helvetische Kirche	88	44	44	33	34	8	5	4
	Sekte der Baptisten	2	1	1	1	—	—	1	—
	Freie reformierte Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—
	Unitarische Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—
	Judentum	73	13	60	7	52	4	7	2
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	298	143	155	114	132	22	15	9
	Ohne Angabe	67	33	34	23	22	5	6	3
	zusammen	1242	538	704	400	556	94	97	45
Altkatholische Kirche	Römisch-katholische Kirche	26	14	12	6	5	6	7	2
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	1	1	—	—	—	1	—	—
	Ohne Angabe	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen	28	16	12	7	5	7	7	2
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche	11	5	6	3	4	—	1	—
	Griechisch-katholische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	3	2	1	2	—	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche	1	—	1	—	1	—	—	—
	Judentum	1	1	—	—	—	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	3	2	1	2	1	—	—	—
	zusammen	20	11	9	8	6	1	1	—
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche	155	63	92	43	50	16	24	4
	Griechisch-katholische Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche	1	—	1	—	1	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche	3	—	3	—	2	—	—	—
	Judentum	8	5	3	4	2	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	22	13	9	10	4	2	3	1
	Ohne Angabe	3	1	2	--	1	—	—	—
	zusammen	192	82	110	57	60	18	28	5
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche	33	11	22	5	13	3	3	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	11	7	4	3	4	1	—	—
	Judentum	2	1	1	—	—	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	5	—	5	—	5	—	—	—
	Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	51	19	32	8	22	4	4	—
Unitarische Kirche	Römisch-katholische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	1	—	1	—	—	—	—
Judentum	Römisch-katholische Kirche	271	130	141	109	109	18	16	5
	Altkatholische Kirche	2	—	2	—	—	—	1	—
	Griechisch-orientalische Kirche	5	3	2	3	1	—	1	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	165	97	68	72	41	21	19	11
	Evangelisch-helvetische Kirche	14	2	12	1	8	1	3	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	165	118	47	88	31	27	8	5
	Ohne Angabe	21	14	7	9	5	4	2	1
	zusammen	643	364	279	282	195	71	50	22
	Hauptsumme	2177	1031	1146	763	844	195	187	74

[1]) Die Zahl der Personen ist unter den verheirateten ausgetretenen Personen bereits gerechnet.

**schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange-
Familienstande und Alter der Ausgetretenen.**

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
verwitwet		geschieden		unbekannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	1	1	—	—	4	8	12	3	4	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	2	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	21	9	7	4	—	25	48	145	222	80	74	25	14	7	10	—	1	—	—	—	—	1	—
2	4	1	1	—	—	3	4	22	28	16	7	2	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	1	—	2	14	7	38	1	8	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
5	8	2	—	—	—	11	13	79	88	35	42	11	10	5	1	2	—	—	1	—	—	—	—
1	2	1	4	3	—	3	4	15	18	13	11	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
21	37	14	14	9	—	44	89	280	420	150	148	45	30	13	13	4	3	—	1	—	—	2	—
2	—	—	—	—	—	1	1	6	6	4	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	1	1	6	6	6	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1
1	1	1	—	—	—	—	1	2	2	1	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	1	6	3	3	2	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	10	—	7	1	1	8	16	22	31	19	20	8	11	4	10	1	—	—	4	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	1	—	2	1	6	3	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	12	1	8	2	2	10	17	30	38	26	29	10	11	4	11	1	—	—	4	—	—	1	—
2	5	1	1	—	—	1	3	3	10	3	5	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
1	—	2	—	—	—	1	—	2	4	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	5	3	1	1	—	2	4	5	14	4	9	3	3	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	10	1	6	1	—	20	17	73	79	23	26	8	12	6	5	—	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6	4	2	—	—	13	7	42	34	21	17	18	4	1	4	1	2	1	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	3	—	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	5	—	3	1	—	9	11	54	19	28	11	17	2	3	2	5	1	2	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	2	4	3	7	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	23	5	11	3	—	43	40	175	142	81	58	45	21	11	11	6	6	3	1	—	—	—	—
34	78	24	35	15	2	100	152	503	623	270	248	104	68	35	35	12	11	3	8	—	—	4	1

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1902—1906 nach den Kirchen oder wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1906

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder Römisch-katholische Kirche				Griechisch-katholische Kirche			
	zusammen	männlich	weiblich: Ehegattinnen: berufstätige	weiblich: Ehegattinnen: sonstige[1]	weiblich: Ledige ꝛc.	männlich	weiblich: Ehegattinnen: berufstätige	weiblich: Ehegattinnen: sonstige[1]	weiblich: Ledige ꝛc.	männlich	weiblich: Ehegattinnen: berufstätige	weiblich: Ehegattinnen: sonstige[1]	weiblich: Ledige ꝛc.
1902	1691	785	7	146	753	350	4	47	453	2	—	1	1
1903	1661	779	7	149	726	347	3	62	448	1	—	—	2
1904	1772	823	8	143	798	377	4	61	476	4	—	1	—
1905	2517	1271	26	313	907	857	21	219	593	—	—	—	—
1906	2177	1031	58	240	848	538	28	119	557	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1906:													
Öffentliche Beamte (aktive und pensionierte Hof-, Staats-, Landes-, Gemeindebeamte), Offiziere und Militärbeamte, jedoch ohne die Verkehrsbeamten[2]	37	36	—	1	—	26	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Diener, Sicherheits- u. Finanzwache, Militärpersonen des Mannschaftsstandes	8	8	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Lehrpersonen, öffentliche u. private, aktive und pensionierte[3]	28	12	1	2	13	5	—	—	8	—	—	—	—
Sonstige freie Berufe[4]	160	126	3	15	16	47	—	1	7	—	—	—	—
Gewerbe und Industrie:													
Selbständige Personen	23	14	4	4	1	6	2	1	—	—	—	—	—
Höhere Angestellte	21	18	—	3	—	7	—	1	—	—	—	—	—
Niedere[5] Angestellte	387	301	7	30	49	230	5	27	36	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	218	15	25	11	167	4	15	4	127	—	—	—	—
Handel[6]:													
Selbständige Personen	43	21	3	7	12	4	1	1	10	—	—	—	—
Höhere[7] Angestellte	175	142	2	10	21	67	1	6	13	—	—	—	—
Niedere Angestellte	78	42	1	3	32	13	—	2	21	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	38	38	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
Verkehr[8]:													
Selbständige Personen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höhere Angestellte	29	23	—	3	3	12	—	1	2	—	—	—	—
Niedere Angestellte	30	22	—	3	5	16	—	2	2	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung[9]	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Taglöhner	3	1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—
Persönlicher Dienst[10]	106	16	11	1	78	11	3	—	48	—	—	—	—
Haus- und Rentenbesitzer[11]	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Beruf[12]	5	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Unbestimmter Beruf[13]	45	29	1	9	6	18	1	3	3	—	—	—	—
Berufslose und zwar:													
Studenten, Schüler	68	68	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—
Mädchen bis mit 30 Jahren	361	—	—	—	361	—	—	—	232	—	—	—	—
Sonstige Berufslose[14]	305	86	—	138	81	34	—	70	47	—	—	—	—

[1]) Ohne eigenen Beruf; sie sind, insoferne er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes verzeichnet. — [2]) Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamte des Staates. — [3]) Darunter auch Gesangs-, Industrie-, Musik-, Sprachlehrerinnen und Kindergärtnerinnen, jedoch ohne Hofmeister, Erzieherinnen ꝛc., die unter die Rubrik „Persönlicher Dienst" eingereiht sind. — [4]) Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler ꝛc. — [5]) Darunter auch Hilfsarbeiter. — [6]) Darunter auch Banken und Versicherungsgesellschaften. — [7]) Darunter die Privatbeamten. — [8]) Ein-

Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.

Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde — Kirche

Altkatholische: männlich	Altkatholische: weiblich: Ehegattinnen: berufstätige	Altkatholische: weiblich: Ehegattinnen: sonstige[1]	Altkatholische: weiblich: Ledige 2c.	Griechisch-orientalische: männlich	Griechisch-orientalische: weiblich: Ehegattinnen: berufstätige	Griechisch-orientalische: weiblich: Ehegattinnen: sonstige[1]	Griechisch-orientalische: weiblich: Ledige 2c.	Evangelisch-augsburgische: männlich	Evangelisch-augsburgische: weiblich: Ehegattinnen: berufstätige	Evangelisch-augsburgische: weiblich: Ehegattinnen: sonstige[1]	Evangelisch-augsburgische: weiblich: Ledige 2c.	Evangelisch-helvetische: männlich	Evangelisch-helvetische: weiblich: Ehegattinnen: berufstätige	Evangelisch-helvetische: weiblich: Ehegattinnen: sonstige[1]	Evangelisch-helvetische: weiblich: Ledige 2c.	Unitarische: männlich	Unitarische: weiblich: sonstige[1] Ehegattinnen	Unitarische: weiblich: Ledige 2c.	Anglikanische: weiblich: Ledige 2c.	Judentum: männlich	Judentum: weiblich: Ehegattinnen: berufstätige	Judentum: weiblich: Ehegattinnen: sonstige[1]	Judentum: weiblich: Ledige 2c.
15	—	5	13	3	—	2	5	71	—	22	68	8	2	4	13	—	—	1	—	336	1	65	199
11	—	3	9	4	—	—	7	64	2	16	62	13	—	5	19	—	—	—	1	339	2	63	178
4	—	1	12	13	—	5	11	79	3	13	80	17	1	5	15	—	—	—	—	329	—	57	204
7	—	1	8	12	—	—	6	71	3	21	78	14	—	12	13	2	1	—	1	308	2	59	208
16	2	5	5	11	1	1	7	82	12	36	62	19	4	6	22	1	—	—	—	364	11	73	195
1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	5	1	—	3
—	—	—	—	1	—	—	—	9	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	68	2	12	8
—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
6	—	1	—	1	—	—	—	16	1	1	5	5	—	—	1	—	—	—	—	43	1	1	7
1	1	1	—	—	—	—	—	1	4	3	8	2	1	2	1	—	—	—	—	7	4	1	31
—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	1	5	1
2	—	—	1	1	—	—	1	10	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	61	1	1	6
1	—	1	1	1	—	—	—	7	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	18	1	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	5	—	1	1
2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	1	1	—	—	1	3	1	13	—	3	—	8	—	—	—	—	2	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	3	2
—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	23	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	94
1	—	—	—	—	—	—	3	11	—	18	7	1	—	3	2	1	—	—	—	38	—	47	22

schließlich der Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — 9) Fiaker, Spediteur. — 10) Darunter auch Hofmeister, Erzieherinnen, Hausbesorger und Krankenpfleger. — 11) Darunter auch Pensionisten, jedoch ohne die oben unter Post 1 und 2 angeführten pensionierten öffentlichen Beamten und Diener. — 12) Darunter auch Bergbau und Landwirtschaft. — 13) Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — 14) Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht angegeben haben.

5. Konfessionsänderungen in den Jahren 1902—1906 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1906 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.[1])

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c. — Römisch-katholische Kirche		Griechisch-katholische Kirche		Armenisch-orientalische Kirche		Altkatholische Kirche		Griechisch-orientalische Kirche		Evangelisch-augsburgische Kirche		Evangelisch-helvetische Kirche		Anglikanische Kirche		Unitarische Kirche		Freie reformierte Kirche		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		Konfessions-losigkeit		Ohne Angabe	
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	291	191	109	66
1906	2177	1031	1146	224	273	2	4	—	—	16	26	7	16	389	442	46	60	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	20	64	277	217	49	43
und zwar 1906:																																
Familienstand: ledig	1608	764	844	167	180	2	4	—	—	6	12	7	14	288	333	34	45	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11	55	216	173	32	28
verheiratet	381	194	187	43	52	—	—	—	—	8	10	—	2	69	72	9	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	8	50	26	10	8
verwitwet	112	34	78	9	26	—	—	—	—	1	3	—	—	13	27	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	14	1	2
geschieden	59	24	35	3	14	—	—	—	—	—	1	—	—	15	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	2	4
unbekannt	17	15	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	4	1
Alter in Jahren: über 14 bis mit 20	252	100	152	30	38	—	—	—	—	—	4	—	2	39	55	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	23	26	2	6
" 20 " " 30	1127	505	622	107	127	—	3	—	—	8	12	6	13	190	260	22	37	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10	39	141	110	20	21
" 30 " " 40	517	268	249	50	55	2	1	—	—	3	5	1	—	103	91	17	11	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	9	67	63	22	13
" 40 " " 50	172	104	68	19	27	—	—	—	—	4	3	—	1	44	19	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	29	12	3	2
" 50 " " 60	70	35	35	14	15	—	—	—	—	—	1	—	—	10	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	3	2	—
" 60 " " 70	27	12	15	2	8	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	1	—	1
" 70 " " 80	7	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
" 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	5	4	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Aufteilung der Übertritte nach Bezirken siehe auf Seite 369.

XIV. Bildungswesen.

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.[1])

1. K. k. Universität.

1. Studierende an der k. k. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester: Katholisch-theologische[2]) (Fakultät)	Wintersemester: Rechts- und staatswissenschaftliche (Fakultät)	Wintersemester: Medizinische (Fakultät)	Wintersemester: Philosophische (Fakultät)	Wintersemester: Zusammen	Sommersemester: Katholisch-theologische[2]) (Fakultät)	Sommersemester: Rechts- und staatswissenschaftliche (Fakultät)	Sommersemester: Medizinische (Fakultät)	Sommersemester: Philosophische (Fakultät)	Sommersemester: Zusammen
	Zahl der Studierenden									
1902/1903	201	3448	1913	2271	7833	184	3142	1252	1850	6428
1903/1904	199	3414	1741	2384	7738	192	3113	1300	2006	6611
1904/1905	229	3476	1801	2727	8233	219	3149	1229	2339	6926
1905/1906	232	3438	1657	2780	8107	213	3100	1318	2460	7091
1906/1907	222	3541	1848	3053	8664	209	3194	1509	2647	7559
u. zw. im Studienjahre 1906/1907: Ordentliche Hörer männl.	191	3219	1271	1895	6576	179	3045	1145	1717	6086
Ordentliche Hörer weibl.	—	—	48	98	146	—	—	45	98	143
außerordentliche Hörer[3]) männl.	31	56	68	623	778	30	34	43	501	608
außerordentliche Hörer[3]) weibl.	—	—	—	230	230	—	—	—	178	178
Frequentanten[4]) . . .	—	127	457	—	584	—	27	275	—	302
Hospitantinnen	—	7	4	74	85	—	6	1	33	40
Hörer[5]) der Staatsrechnungswissenschaft . .	—	132	—	—	132	—	82	—	—	82
Pharmazeuten	—	—	—	133	133	—	—	—	120	120
Unter sämtlichen Hörern waren:										
Weibliche	—	7	56	404	467	—	6	51	311	368
neu immatrikulierte	69	1026	412	622	2129	5	177	77	137	396

[1]) Den Abiturientenkurs der Handelsakademie siehe auf Seite 422. — [2]) Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 381), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 381) gelehrt. — [3]) Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — [4]) Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren. — [5]) Auch Hörerinnen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907.

Heimat	Studierende im Wintersemester[1]) 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Niederösterreich . .	2618	2557	2825	2956	2884
Oberösterreich . . .	261	242	280	284	269
Salzburg	69	61	59	58	68
Steiermark	162	173	171	137	144
Kärnten	70	88	93	97	100
Krain	185	207	234	238	226
Küstenland	197	213	200	217	216
Tirol und Vorarlberg	98	117	140	147	157
Böhmen	642	606	670	565	651
Mähren	953	996	1103	1053	1084
Schlesien	239	259	307	340	345
Galizien	452	439	501	509	570
Bukowina	96	104	123	131	117
Dalmatien	129	111	133	136	123
zusammen Inland	6171	6173	6839	6868	6954
Länder der ung. Krone	488	448	526	524	496
Bosnien u. Herzegow.	77	91	101	89	97
Sonstiges Ausland .	380	403	767	626	533
zusammen Ausland	945	942	1394	1239	1126
Summe . .	7116	7115	8233	8107	8080

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester[1]) 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Deutsche	5295	5278	5642	5738	5954
Tschecho-Slaven . .	305	289	303	316	295
Polen	245	220	248	294	323
Ruthenen	68	63	81	52	59
Südslaven	688	681	726	685	725
Italiener	161	177	178	228	232
Rumänen	57	43	53	49	62
Magyaren	105	93	97	92	93
Sonstige	192	271	251	238	337
zusammen . .	7116	7115	7579	7687	8080
Katholiken	4604	4652	5083	5008	5274
Griechisch-orientalische	303	309	335	314	337
Evangelische	392	371	394	420	442
Israeliten	1742	1693	1691	1857	1893
Sonstige	75	90	76	88	134
zusammen . .	7116	7115	7579	7687	8080

[1]) Für die Studienjahre 1902/03, 1903/04 und 1906/1907, ohne die Frequentanten (im letzteren Jahre 127 juristische und 457 medizinische; siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen. Für die Studienjahre 1904/05 und 1905/06 ist die Heimat der Frequentanten angegeben, dagegen die Nationalität und das Glaubensbekenntnis nicht.

3. Studierende an der k. k. Universität im Wintersemester 1906/1907 nach Fakultät und Glaubensbekenntnis.

Fakultät	Glaubensbekenntnis					Konfessionslos	Studierende zusammen
	katholisch	griech.-orient.	evangel.	israelitisch	sonstige		
Theologische . .	217	5	—	—	—	—	222
rechts- u. staatsw.	2300	104	169	807	15	19	3414
medizinische . . .	639	152	64	501	14	21	1391
philosophische . . .	2118	76	209	585	44	21	3053
zusammen . .	5274	337	442	1893	73	61	8080

4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer[1])	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1902/1903	99	58	234	118	509	721	686
1903/1904	94	63	253	147	557	721	718
1904/1905	97	69	250	158	574	783	736
1905/1906	95	76	276	172	619	831	779
1906/1907	91	71	287	173	622	824	794
und zwar 1906/1907 an der							
katholisch-theologischen[2]) Fakultät	9	1	1	—	11	37	33
rechts- u. staatswissensch. Fakultät	16	6	39	—	61	73	68
medizinischen . . . Fakultät	23	37	152	97	309	412	398
philosophischen . . . Fakultät	43	27	95	76	241	302	295

[1]) Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne. — [2]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

5. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.[2])

Studienjahr	Promotion zum Doktorate der				Sponsionen zum Magisterium der Pharmazie[3])
	katholischen Theologie[1])	Rechts- und Staatswissenschaft	gesamten Heilkunde	Philosophie	
1902/1903	13	294	261	101	35
1903/1904	9	307	214	122	35
1904/1905	16	304	168	130	35
1905/1906	20	328	199	182	42
1906/1907	19	356	162	168	47

[1]) Über die Promotionen zum Doktorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 381, obere Tabelle. — [2]) Diplomierungen zu Hebammen werden nicht mehr an der Universität vorgenommen. Vgl. die k. k. Hebammen-Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 421. Die juridischen Staatsprüfungen und Mittelschul-Lehramtsprüfungen siehe Seite 387 und 388. — [3]) Davon nach alter Ordnung je 1 in den Studienjahren 1903/1904, 1904/1905 und 1905/1906.

6. Die Bibliothek der k. k. Universität im Studienjahre 1905/1906.[1])

Studienjahr	Zahl der					
	Werke[2])	Bände[2])	Besuchstage[3])	im Lesesaale gelesenen	nach Wien entlehnten	nach auswärts entlehnten
				Bände[3])		
1905/1906[4])	.	707.188	256	339.714[5])	30.392	6852

[1]) Die Daten für das Jahr 1906/1907 waren zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht bekannt. — [2]) Stand am 30. September 1906. — [3]) Während des Studienjahres. — [4]) Abgesehen von der Universitätsbibliothek bestehen noch die Bibliotheken der einzelnen Seminarien und Institute an den 4 Fakultäten, und zwar am Ende 1906/1907 an der theologischen Fakultät 1 Institut mit 4086 Bänden, an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät 2 Institute mit 15.065 Bänden, an der medizinischen Fakultät 15 Institute mit 26.896 Bänden und an der philosophischen Fakultät 16 Institute mit 73.741 Bänden. — [5]) 258.544 Leser.

2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.

Mit A. h. Entschließung vom 7. Juli 1898 wurde die Reorganisation des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie deren Zweiteilung in eine orientalische und westländische Sektion bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disziplinen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig der Titel einer k. u. k. Konsular-Akademie bestimmt. Die dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt hat für den Konsulardienst heranzubilden. An der für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmten orientalischen Abteilung wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische

als Hilfssprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien einzelnen Akademikern der beiden letzten Jahrgänge eine spezielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreihung in eine Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der Wünsche und Eignung der Kandidaten sowie des dienstlichen Bedarfes.

Aufnahmsbedingung ist die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft, das Reifezeugnis eines österreichischen oder ungarischen Gymnasiums und die Kenntnis der deutschen und französischen, für ungarische Staatsbürger auch der ungarischen Sprache. Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre. An der Akademie werden wirtschaftliche, kaufmännische, juristische, historisch-politische und militärische Fächer gelehrt[1]) und außerdem einzelne kaufmännische und sonstige Spezialkurse abgehalten.

[1]) Sie sind einzeln angeführt im Statistischen Jahrbuche für 1898, Seite 382.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Heimat	Studierende im Studienjahre 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Niederösterreich	7	9	9	11	9
Oberösterreich	1	1	1	1	1
Steiermark	—	—	—	3	3
Küstenland	1	1	2	1	1
Tirol und Vorarlberg	—	—	1	2	2
Böhmen	3	2	—	1	1
Mähren	1	2	3	2	3
Schlesien	1	1	1	—	—
Galizien	5	5	2	1	3
Bukowina	2	2	4	2	2
Dalmatien	1	1	1	—	—
zusammen Inland	22	24	24	24	25
Länder der ungar. Krone	10	11	9	10	10
zusammen Ausland	10	11	9	10	10
Summe	32	35	33	34	35

Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Deutsche	14	16	20	22	21
Tschecho-Slaven	2	1	—	—	—
Polen	3	4	1	1	3
Ruthenen	1	1	1	—	—
Südslaven	3	2	1	—	—
Italiener	1	1	1	1	—
Magyaren	8	10	9	10	11
zusammen	32	35	33	34	35
Katholiken	23	26	24	30	32
Griechisch-orientalische	3	3	3	—	—
Evangelische	6	5	5	4	3
Sonstige	—	1	1	—	—
zusammen	32	[1])35	33	34	35
Davon in der orientalischen Sektion	16	16	16	17	17
westländischen "	16	19	17	17	18

Der Lehrkörper bestand 1902/1903 aus 10 außerordentlichen Professoren, 18 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1903/1904 aus 9 außerordentlichen Professoren, 19 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1904/1905 aus 9 außerordentlichen Professoren, 19 Dozenten, 1 Turn- und 1 Fechtlehrer, 1905/1906 aus 12 Professoren, 16 Dozenten, 1 Turn- und 1 Fechtlehrer, 1906/1907 aus 21 Professoren, 4 Dozenten und je 2 Lehrern für die militärischen Fächer und für Sprachen, dann 1 Turn- und 1 Fechtlehrer, zusammen 31 Personen.

[1]) Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1906/1907: I. Jahrgang 7 (4), II. 11 (4), III. 9 (5) IV. 5 (3), V. 3 (1); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

3. K. k. Technische Hochschule.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester: Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer[1])	zusammen	Vorlesungen im Wintersemester
1902/1903	31	13	37	55	136	187
1903/1904	29	18	34	56	137	189
1904/1905	34	19	32	55	140	198
1905/1906	33	18	33	65	149	196
1906/1907	36	8	46	72	162	194

[1]) Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne.

2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben im Studienjahre 1902/1903: 13, 1903/1904: 31, 1904/1905: 39, 1905/1906: 30, 1906/1907: 20 Kandidaten, und zwar 4 Hörer der Ingenieur-, 6 der Maschinenbau- und 10 der Chemisch-technischen Schule.

3. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule[1]) im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieur-schule	Hochbauschule	Maschinenbau-schule	Chemisch-technische Schule	Allgemeine Abteilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außer-ordentliche Hörer	zusammen ordentliche und außerordent-liche Hörer	Außerdem Gäste
	Zahl der Studierenden								
Wintersemester									
1902/1903	937	116	915	178	101	2247	218	2465	57
1903/1904	1056	128	767	171	113	2235	238	2473	50
1904/1905	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	59
1905/1906	1326	138	687	215	170	2536	250	2786	55
1906/1907	1408	170	695	213	225	2711	272	2983	86
Sommersemester									
1902/1903	883	107	886	168	87	2131	178	2309	54
1903/1904	999	121	740	160	101	2121	162	2283	38
1904/1905	1120	121	657	181	120	2217	235	2452	44
1905/1906	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	46
1906/1907	1331	165	654	201	195	2546	202	2748	95

[1]) Die Bibliothek enthielt (im Juli 1907) 40.296 Werke in 101.710 Bänden. Sie wurde im Studienjahre 1906/1907 von 59.400 Lesern benützt, welche 104.804 Bände im Lesesaale benützten und 27.509 Bände außerhalb entlehnten.

4. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907.

Heimat	Studierende im Wintersemester[1]) 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Niederösterreich	976	998	1165	1202	1294
Oberösterreich	65	64	75	66	83
Salzburg	22	18	21	18	24
Steiermark	25	26	20	33	25
Kärnten	20	18	21	26	25
Krain	27	34	31	29	34
Küstenland	84	75	81	87	103
Tirol und Vorarlberg	44	38	44	38	59
Böhmen	189	176	184	194	198
Mähren	253	248	231	244	265
Schlesien	137	135	176	178	201
Galizien	188	189	165	175	196
Bukowina	68	72	84	87	98
Dalmatien	56	54	59	61	61
zusammen Inland	2154	2145	2357	2438	2666
Länder der ung. Krone	204	200	201	235	175
Bosnien u. Herzegow.	8	7	15	24	21
Sonstiges Ausland	99	121	77	89	121
zusammen Ausland	311	328	293	348	317
Summe	2465	2473	2650	2786	2983

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester[1]) 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Deutsche	1951	1939	2108	2205	2374
Tschecho-Slaven	66	61	48	64	58
Polen	128	127	131	142	135
Ruthenen	5	8	20	14	14
Südslaven	101	113	129	140	154
Italiener	106	114	96	114	125
Rumänen	16	18	24	16	20
Magyaren	45	48	53	41	37
Sonstige	47	45	41	50	66
zusammen	2465	2473	2650	2786	2983
Katholiken	1540	1538	1636	1753	1826
Griech.-orientalische	59	58	57	83	60
Evangelische	183	176	215	213	240
Israeliten	658	662	706	720	819
Sonstige	25	39	36	17	38
zusammen	2465	2473	2650	2786	2983

[1]) Ohne Gäste.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Lehrpersonal: Ordentliche Professoren	Außerordentl. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer[1])	zusammen	Vorlesungen im Winter-semester	Sommer-semester
1902/1903	15	3	25	15	58	92	88
1903/1904	16	4	26	20	66	92	88
1904/1905	18	3	26	20	67	92	88
1905/1906	18	5	26	22	71	92	88
1906/1907	18	4	27	24	73	82	80

[1]) Mit Einschluß der Assistenten.

2. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907 nach den einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester: Landwirtschaftliche Abteilung	Wintersemester: Forstwirtschaftliche Abteilung	Wintersemester: Kulturtechnisches Studium	Wintersemester: Zusammen	Sommersemester: Landwirtschaftliche Abteilung	Sommersemester: Forstwirtschaftliche Abteilung	Sommersemester: Kulturtechnisches Studium	Sommersemester: Zusammen
	Zahl der Studierenden							
1902/1903	103	219	52	374	91	186	54	331
1903/1904	140	246	72	458	119	227	69	415
1904/1905	161	311	102	574	138	267	94	499
1905/1906	199	345	124	668	181	323	107	611
1906/1907	227	346	128	701	194	336	100	630
Darunter 1906/1907:								
Neu Immatrikulierte	83	118	27	228	10	8	6	24
Außerordentliche Hörer	27	11	2	40	4	2	—	6

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1902/1903—1906/1907.

Heimat	Studierende im Wintersemester 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Niederösterreich	66	76	89	102	110
Oberösterreich	10	16	21	24	23
Salzburg	2	3	4	7	4
Steiermark	14	13	12	13	22
Kärnten	8	8	8	7	6
Krain	6	5	4	9	12
Küstenland	3	5	13	16	13
Tirol und Vorarlberg	25	38	46	45	40
Böhmen	48	60	82	106	107
Mähren	46	64	87	99	116
Schlesien	15	19	15	24	26
Galizien	50	72	94	100	107
Bukowina	26	24	21	24	20
Dalmatien	6	1	8	2	6
zusammen Inland	325	404	504	578	612
Länder der ung. Krone	30	23	33	36	36
Bosnien u. Herzegow.	1	6	10	18	18
Sonstiges Ausland	18	25	27	36	35
zusammen Ausland	49	54	70	90	89
Summe	374	458	574	668	701

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Deutsche	207	238	283	330	341
Tschecho-Slaven	44	68	86	107	122
Polen	43	65	83	98	100
Ruthenen	7	10	16	14	19
Südslaven	29	29	46	51	58
Italiener	11	17	24	29	23
Rumänen	21	13	14	13	14
Magyaren	3	8	10	16	14
Sonstige	9	10	12	10	10
zusammen	374	458	574	668	701
Katholiken	310	384	497	570	594
Griechisch-orientalische	29	29	31	39	39
Evangelische	25	28	28	35	41
Israeliten	7	14	14	20	22
Sonstige	3	3	4	4	5
zusammen	374	458	574	668	701

4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1902/1903—1906/1907.[1])

Studienjahr	Landwirtschaft: Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		Ausgef. Diplome	Forstwirtschaft: Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		Ausgef. Diplome
	Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung							Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
	I	II	I	II	I	II		I	II	I	II	I	II	
1902/1903	5	10	5	10	—	—	10	3	9	2	8	—	1	8
1903/1904	2	5	2	2	—	3	2	3	5	3	5	—	—	5
1904/1905	5	3	4	3	1	3	3	2	5	2	5	—	—	5
1905/1906	3	5	2	5	1	—	5	3	2	3	2	—	—	2
1906/1907	2	5	2	5	—	—	5	2	1	2	1	—	1	1

[1]) Staatsprüfungen siehe Seite 399. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. Die Bibliothek der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1905/1906 und 1906/1907.

Studienjahr	Zahl der Werke[1])	Bände[1])	Besuchstage	im Lesesaale gelesenen Bände[2])	nach Wien entlehnten Bände[2])	nach auswärts entlehnten Bände[2])
1905/1906	12.825	31.593	265	11.013	3.362	79
1906/1907	13.269	33.053	266	13.592	3.915	55

[1]) Am Ende des Studienjahres. — [2]) Während des Studienjahres.

5. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.[1])

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester: zusammen	Ordentliche Professoren	Dozenten	Vorlesungen: Winter-Semester	Sommer-Semester	Zahl der Studierenden im Wintersemester: zusammen	ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	im Sommersemester: zusammen	ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	Promotionen: zum Lizentiaten	zum Doktor
1902/1903	7	5	2	16	17	38	29	9	30	22	8	—	1
1903/1904	7	5	2	16	17	39	31	8	38	28	10	2	2
1904/1905	7	5	2	18	17	51	40	11	47	42	5	2	[2]) 2
1905/1906	5	4	1	15	17	49	38	11	45	40	5	—	—
1906/1907	7	4	3	16	17	50	45	5	44	38	6	2	[2]) 3

[1]) Die Fakultätsbibliothek enthielt am Beginne des Schuljahres 1906/1907: 8.368 Werke in 13.668 Bänden. Es kamen 822 Entlehnungen vor. Die Seminarbibliothek enthielt 98 Werke. Das Seminar hatte 108 Besucher. — [2]) Darunter 1 honoris causa.

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907.

Heimat	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
Niederösterreich	5	3	5	4	3
Oberösterreich	—	—	—	1	1
Steiermark	4	4	3	1	2
Kärnten	1	1	1	1	2
Küstenland	1	1	1	2	1
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	2
Böhmen	11	6	11	10	12
Mähren	3	7	5	11	9
Schlesien	4	5	5	5	10
Galizien	2	3	7	6	4
Bukowina	1	1	3	—	—
zusammen Inland	32	31	41	41	46
Länder der ung. Krone	3	5	8	8	4
Sonstiges Ausland	3	3	2	—	—
Summe	38	39	51	49	50

Nationalität und Glaubensbekenntnis	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
Deutsche	20	23	26	25	28
Tschecho-Slaven	12	10	16	19	14
Polen	3	3	4	4	8
Ruthenen	1	1	3	—	—
Rumänen	—	1	—	—	—
Magyaren	1	1	2	1	—
Sonstige	1	—	—	—	—
zusammen	38	39	51	49	50
Griechisch-oriental.	2	2	3	—	—
Evangel. A. B.	29	31	36	36	37
Evangel. H. B.	6	4	9	10	12
Sonstige	[1]) 1	[2]) 2	[3]) 3	[4]) 3	[5]) 1
zusammen	38	39	51	49	50

[1]) Methodist. — [2]) Methodisten. — [3]) 1 römisch-katholisch, 1 frei reformirt, 1 Methodist. — [4]) 1 römisch-katholisch, 1 frei reformiert, 1 Brüdergemeinde. — [5]) römisch-katholisch.

6. Israelitisch-theologische Lehranstalt.[1])

1. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Bukowina	Inland zusammen	Ungarn	Bosnien	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1902/1903	1	1	3	2	12	1	20	2	1	5	8	28
1903/1904	—	1	3	1	12	1	18	3	1	5	9	27
1904/1905	—	1	2	1	9	—	13	5	1	6	12	25
1905/1906	—	1	1	4	14	1	21	4	1	4	9	30
1906/1907	1	—	2	4	14	2	23	5	—	[2]) 5	10	33

[1]) Siehe nächste Seite. — [2]) Rußland 3, Bulgarien 1, Rumänien 1.

2. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt[1]) in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Lehrpersonal zusammen	Lehrpersonal ord. Professoren	Lehrpersonal sonstige Lehrer	Vorlesungen	Zahl der Studierenden[2]) zusammen	ordentl. Hörer	außerord. Hörer
1902/1903	7	4	3	26	[3]) 39	[3]) 35	4
1903/1904	7	4	3	25	27	25	2
1904/1905	6	4	2	24	25	24	1
1905/1906	5	4	1	23	30	28	2
1906/1907	5	4	1	21	33	30	3

[1]) Zweck dieser 1893 eröffneten, vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien" erhaltenen Anstalt ist die Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — [2]) Im Wintersemester. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen. Sie haben die Verpflichtung, an der Universität Kollegien über philosophische Disziplinen, vaterländische Geschichte und Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich. — [3]) Darunter 11 Hörer des 1903 aufgelassenen Kurses für Volksschullehrer.

7. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester: Ordentl. Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonst. Lehrer	zus.	Studierende Wintersemester: ord. Hörer	Gäste	zus.	Sommersemester: ord. Hörer	Gäste	zus.
1902/1903	12	3	4	2	21	218	47	265	219	48	267
1903/1904	13	3	4	4	24	238	38	276	231	39	270
1904/1905	15	3	4	3	25	225	47	272	221	44	265
1905/1906	14	3	4	3	24	217	34	251	213	35	248
1906/1907	14	2	5	3	24	235	34	269	230	29	259

Im Jahre 1906 wurden aus der Bibliothek der Akademie im Lesesaal 13.500 Bände an 270 Besuchstagen, nach außen 2500 Bände entlehnt. Das Museum der Gipsabgüsse war an 218 Besuchstagen von 10.900 Personen, die Gemäldegalerie an 304 Besuchstagen von 15.395 Personen besucht.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1902/1903—1906/1907.

Heimat	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Niederösterreich	143	143	158	133	134
Oberösterreich	6	6	7	4	8
Salzburg	1	2	2	1	5
Steiermark	12	14	11	13	13
Kärnten	2	2	3	5	8
Krain	4	5	2	2	2
Küstenland	7	8	5	3	5
Tirol u. Vorarlberg	6	6	11	11	15
Böhmen	22	27	23	24	28
Mähren	19	21	17	21	15
Schlesien	7	8	5	4	5
Galizien	4	6	6	6	5
Bukowina	2	2	1	1	2
Dalmatien	2	3	4	4	3
zusammen Inland	237	253	255	232	248
Länder der ung. Krone	20	16	13	15	13
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	1
Sonstiges Ausland	8	7	4	4	7
zusammen Ausland	28	23	17	19	21
Summe	265	276	272	251	269

Nationalität und Glaubensbekenntnis	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
Deutsche	226	233	236	212	238
Tschecho-Slaven	8	11	12	12	9
Polen	5	7	6	4	3
Ruthenen	—	—	—	—	—
Südslaven	10	10	4	6	4
Italiener	7	7	9	9	10
Rumänen	2	2	1	1	1
Magyaren	6	5	4	6	4
Sonstige	1	1	—	1	—
zusammen	265	276	272	251	269
Katholiken	218	235	239	226	238
Griechisch-oriental.	6	5	2	2	2
Evangelische	23	20	16	17	18
Israeliten	15	15	13	6	11
Sonstige	3	1	2	—	—
zusammen	265	276	272	251	269

3. Die k. k. Graveur- und Medailleur-Hochschule im Studienjahre 1906/1907.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. August 1905, R.-G.-Bl. Nr. 143, wurde vom Studienjahre 1905/1906 an eine eigene von der Akademie der

bildenden Künste abgetrennte Graveur- und Medailleur-Hochschule[1]) errichtet. Sie hatte 1 ordentlichen Professor und 4 ordentliche Hörer und 1 Gast. Von diesen 5 katholischen Studierenden waren 3 deutscher, 1 tschechischer und 1 südslavischer Nationalität; 3 stammten aus Niederösterreich, 1 aus Böhmen, 1 aus Ungarn.

[1]) Die Bibliothek ist derzeit noch nicht der öffentlichen Benützung zugänglich.

4. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studienfache in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Von den Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an der allgemeinen		den Spezialschulen für				
	Malerschule	Bildhauerschule	Historienmalerei[1])	Kupferstecherei	Graveur- u. Medailleur-Kunst	Architektur[1])	höhere Bildhauerei[1])
1902/1903	108	45	36	5	4	44	23
1903/1904	107	42	44	6	5	47	25
1904/1905	117	38	42	6	—	47	22
1905/1906	98	41	47	7	—	41	17
1906/1907	115	37	41	8	—	43	25

[1]) Die Zahl der Spezialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

8. Die k. u. k. Tierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde ein neuer tierärztlicher Studienplan kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das tierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule bestandene Maturitätsprüfung erforderlich. Die Studiendauer für den tierärztlichen Lehrkurs wurde auf vier Jahre erhöht. Der neue Studienplan trat in den Jahren 1897 bis 1900 allmählich in Wirksamkeit.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Kurschmiede verbunden. Kurse für Hufschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende Dezember) abgehalten; im Sommersemester 1906 fand ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischbeschau statt.

Die im Jahre 1906 an 180 Besuchstagen zugänglich gewesene Bibliothek enthielt 5330 Werke (gegen 5257 im Jahre 1905) in 15.266 Bänden (gegen 15.031 im Jahre 1905).

1. Zahl der Studierenden an der tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907, dann Nationalität, Glaubensbekenntnis und Heimat der Studierenden im Studienjahre 1906/1907.

Studienjahr, Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende: Tierärztlicher Kurs[1])	Kurs f. Militär-Kurschmiede[1])	Kurs für Hufschmiede[2])	Sonstige Kurse[3])	zusammen
1902/1903	129	116	70	40	355
1903/1904	163	141	86	47	437
1904/1905	189	139	87	6	421
1905/1906	236	124	64	2	426
1906/1907	330	107	85	45	567
u. zw. 1906/1907					
Deutsche	166	90	74	39	369
Tschecho-Slaven	74	9	8	3	94
Polen	1	1	1	—	3
Ruthenen	—	1	—	—	1
Südslaven	72	6	2	3	83
Italiener	14	—	—	—	14
Rumänen	—	—	—	—	—
Magyaren	2	—	—	—	2
Sonstige	1	—	—	—	1
Katholiken	278	98	84	39	499
Griech.-orientalische	10	—	1	1	12
Evangelische	6	9	—	2	17
Israeliten	21	—	—	3	24
Sonstige	15	—	—	—	15

Heimat	Studierende: Tierärztlicher Kurs[1])	Kurs f. Militär-Kurschmiede[1])	Kurs für Hufschmiede[2])	Sonstige Kurse[3])	zusammen
Niederösterreich	39	24	46	25	134
Oberösterreich	19	10	1	1	31
Salzburg	3	2	—	—	5
Steiermark	10	13	5	—	28
Kärnten	7	2	6	—	15
Krain	9	—	1	1	11
Küstenland	11	—	—	—	11
Tirol und Vorarlberg	26	1	—	—	27
Böhmen	65	19	12	10	106
Mähren	63	13	10	6	92
Schlesien	9	6	1	—	16
Galizien	—	6	1	—	7
Bukowina	1	7	1	—	9
Dalmatien	8	—	—	—	8
zusammen Inland	270	103	84	43	500
Länder der ung. Krone	33	4	1	—	38
Bosnien u. Herzegow.	19	—	—	2	21
Sonstiges Ausland	8	—	—	—	8
zusammen Ausland	60	4	1	2	67
Summe	330	107	85	45	567

[1]) Im Wintersemester. — [2]) Darunter die Besucher beider Kurse. — [3]) Hörer einzelner Fächer im Sommersemester und Hörer des Kurses über mikroskopische Fleischbeschau.

2. Lehrpersonal, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1906/1907.

Abteilungen (Kurse)	Lehrpersonal	Vorlesungen (wöchentlich)		Studierende[1]				Fortgangs-Prüfungen[2]		
				Wintersemester						
		Wintersemester	Sommersemester	zusammen	aktives Militär	Zivilpersonen	Sommersemester	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
Tierärztlicher Kurs	8 Professoren, 6 Adjunkten,	102	86	[4])330	69	261	311	194	126	68
Kurs für Militär-Kurschmiede.	1 Hufbeschlag-	18	15	[5])107	107	—	102	102	90	12
Kurs für Hufschmiede[3]) . . .	lehrer,	3	3	37	26	11	[6])48	81	81	—
Kurs über mikroskopische Fleischbeschau	6 Assistenten, 3 Honorar-	—	1	—	—	—	41	—	—	—
Hörer einzelner Fächer . . .	Dozenten,	—	—	3	—	3	1	—	—	—
zusammen . . .	24	123	105	477	202	275	503	377	297	80

[1]) Die Besucher des tierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Kurschmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — [2]) Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Tierheilkunde beim Übertritte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischbeschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Bei den Diplomprüfungen wurden 43 Kandidaten geprüft, wovon 32 approbiert, 11 reprobiert wurden. — [3]) Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — [4]) Davon entfielen auf den I. Jahrgang 140, den II. 91, den III. 51, den IV. 48. — [5]) Davon entfielen auf den I. Jahrgang 45, den II. 62. — [6]) Davon 33 aktive Militärpersonen.

9. Die Akademie für Brauindustrie.

Diese von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation und Akademie für Brau- und Malzindustrie 1895 gegründete, mit der Versuchsstation des Vereines in organischer Verbindung stehende Anstalt soll fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker für leitende Stellungen im Großbetriebe heranziehen. Das Studium umfaßt zwei Jahrgänge. Als Aufnahmsbedingung für den I. Jahrgang ist mindestens jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Österreich-Ungarn berechtigt. Das Studiengeld beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. Jahrgang 500 K pro Semester; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Die Vorträge und Praktika im I. Jahrgange werden am k. k. technologischen Gewerbemuseum, die im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Die österreichische Akademie für Brauindustrie in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrganges[1])	Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres			
		I.	II.	Lehrkurs für Praktiker	zusammen	I.	II.	Lehrkurs für Praktiker	zusammen
		Jahrgang				Jahrgang			
1902/1903	11	13	16	—	29	13	14	—	27
1903/1904	9	9	20	—	29	7	17	—	24
1904/1905	11	14	11	28	53	14	10	28	52
1905/1906	12	16	14	28	58	11	13	28	52
1906/1907	13	9	14	49	72	[2]) 8	[2])14	49	71

[1]) Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrganges sind unter den Schülern und Lehrkräften des k. k. Technologischen Gewerbemuseums (Seite 407) bereits mitgezählt. — [2]) Darunter Deutsche 18, Tschecho-Slaven 3, Magyaren 1. Katholische 17, Evangelische 3, Mosaische 1, Sonstige 1. Von den Hörern des II. Jahrganges haben im Schuljahre 1905/1906 9 das Lehrziel erreicht.

10. Die Export-Akademie des k. k. österr. Handels-Museums.

Diese 1898 errichtete Anstalt soll kaufmännisch geschulte Kräfte für den österreichischen Außenhandel sowie auch für kommerzielle Aufgaben des Konsulardienstes[1]) heranziehen. Sie besteht aus der Allgemeinen Abteilung, zwei Jahrgängen der Export-Akademie, Spezialkursen für das Bankgeschäft, kommerziellen Kursen für Juristen und allgemein zugänglichen Spezialkursen und Abendvorlesungen. Die Allgemeine Abteilung, in die als ordentliche Hörer nur Abiturienten von Mittelschulen (mit Matura), höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien ohne Aufnahmsprüfung aufgenommen werden, soll eine in sich abgeschlossene kommerzielle Vorbildung im allgemeinen vermitteln und für den Unterricht in den beiden Jahrgängen der Akademie vorbereiten. Ihr Lehrstoff umfaßt: fremde Sprachen (Französisch, Englisch, eventuell Italienisch, Spanisch, Russisch), Handelsgeographie, Warenkunde, Volkswirtschaftslehre, Handelsrecht und die kommerziellen Fächer.

[1]) Vgl. auch die Konsular-Akademie auf Seite 377.

In den ersten Jahrgang der Export-Akademie werden als ordentliche Hörer die Absolventen der Allgemeinen Abteilung, höherer Handelslehranstalten (Handelsakademien) oder eines Abiturientenkurses, sowie Abiturienten von Mittelschulen (mit Matura) aufgenommen, welche in den kommerziellen Lehrfächern und in der französischen Sprache entsprechende Vorkenntnisse besitzen. Von den außerordentlichen Hörern wird angemessene Vorbildung und ein Mindestalter von 17 Jahren gefordert. Sämtliche Hörer zahlen eine Inskriptionsgebühr von 20 K, die ordentlichen Hörer der Allgemeinen Abteilung haben für jede Wochenstunde halbjährig ein Kollegiengeld von 5 K zu entrichten; ordentliche Hörer der Akademie zahlen pro Semester ein Studiengeld von 150 K und jährlich einen Lehrmittelbeitrag von 30 K. Außerordentliche Hörer haben pro Wochenstunde und Semester ein Honorar von 6 K zu entrichten, Hörer der Spezialkurse zahlen pro Wochenstunde und Semester 5 K. Der Lehrstoff umfaßt: Fremde Sprachen, wirtschaftliche, kommerzielle und juristische Seminarien, Musterkontor und Kurse über Verfassungs- und Verwaltungslehre, Statistik, Seewesen und Seerecht, Rechtsverfolgung, Transport- und Tarifwesen, Wirtschaftsgeschichte 2c.

Die Bankkurse umfassen Vorlesungen über Geld- und Bankwesen, Technik des Geld-, Zahlungs- und Kreditverkehrs, allgemeine Bankbuchhaltung, Spezialgebiete der Bankbuchhaltung, Bücher- und Bilanzrevision in Theorie und Praxis, internationalen Effekten-, Valuten- und Devisenhandel sowie Arbitrage, politische Arithmetik, Hypothekar- und Pfandbriefgeschäfte. Die kommerziellen Kurse für Juristen umfassen Handelskunde und kaufmännische Arithmetik, Bilanzwesen und Kontokorrente. Für die rechtskundigen Beamten der Stadt Wien wurde 1905/1906 und 1906/1907 ein kommerzieller Kurs gelesen.

Im Februar werden aus allen Gegenständen Kolloquien abgehalten. Im Juli finden die Jahresprüfungen und für die Hörer des zweiten Jahrganges strenge Diplomprüfungen statt, worüber Abgangsdiplome ausgestellt werden.

Die Bibliothek der Export-Akademie enthielt im Schuljahre 1906/1907 2176 Werke in 2580 Bänden, die des Handelsmuseums 8022 Werke in 10.104 Bänden. Die Zahl der Benützungen im Lesesaale betrug 6170, die der Entlehnungen außerhalb des Saales 820.

Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Lehrpersonal				Eingeschriebene Hörer der Akademie					Teilnehmer der Spezialkurse für				Teilnehmer der allg. zugänglichen Abendvorlesungen
	Ordentliche Professoren[1])	Außerordentl. Professoren	Dozenten	zusammen	Allgemeine Abteilung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Juristen	Speditionsangestellte	Bankgeschäft	rechtskundige Beamte der Stadt Wien	
1902/1903	4	12	1	17	45	36	20	101	10	85	78	—	—	78
1903/1904	4	12	1	17	56	51	27	134	20	47	75	—	—	75
1904/1905	4	8	8	20	82	52	31	165	17	62	—	138	—	144
1905/1906	4	8	6	18	114	49	32	195	21	—	—	—	100	178
1906/1907	4	8	14	26	134	55	32	[2])221	26	69	—	146	100	117

[1]) Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — [2]) Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 165, Tschecho-Slaven 22, Polen 19, Slovenen 4, Serbo-Kroaten 3, Ruthenen 2, Russen 1, Italiener 1 und Ungarn 4; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 99, Evangelische 9, Griechisch-orientaliche 2, Mosaische 111.

II. Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten.

1. Lehrpersonal an den Hochschulen 2c. im Studienjahre 1906/1907.

Lehrpersonal im Wintersemester	Universität	Konsular-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Evangelisch-theologische Fakultät	Israelitisch-theologische Lehranstalt	Akademie der bildend. Künste[1])	Tierärztliche Hochschule	Export-Akademie	Akademie für Brauindustrie	Hochschulen 2c. zusammen
Ordentliche Professoren	91	21	36	18	7	4	15	8	4	.	204
Außerordentliche Professoren	71	—	8	4	4	—	2	—	8	.	97
Dozenten	287	4	46	27	3	—	5	3	14	.	389
Sonstige Lehrer . . .	173	6	72	24	—	1	3	13	—	.	292
zusammen . .	622	31	162	73	14	5	25	24	26	13	995

[1]) Einschließlich der Graveur- und Medailleur-Hochschule.

2. Studierende an den Hochschulen 2c. im Studienjahre 1906/1907.

Semester, dann Gattung, Heimat, Nationalität, Glaubensbekenntnis der Studierenden	Hochschule										
	Universität	Konsular-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Evangelisch-theologische Fakultät	Israelitisch-theologische Lehranstalt	Akademie der bildenden Künste[1])	Tierärztliche Hochschule	Akademie für Brauindustrie[2])	Export-Akademie	zusammen
Gesamtzahl der Studierenden im:											
Wintersemester:											
ordentliche Hörer	6722	35	2711	661	45	30	239	474	14	195	11.126
außerordentliche Hörer	1942	—	[6]) 272	40	5	3	35	3	49	26	[6]) 2.375
zusammen	8664	35	[6])2983	701	50	33	274	477	63	[3])221	[6])13.501
Sommersemester	7549	35	[6])2748	630	44	33	264	503	63	.	11.869
Von den Studierenden im Wintersemester waren:											
a) nach der Heimat[4]):											
Niederösterreich	2884	9	1294	110	3	1	137	134	.	.	4.572
Oberösterreich	269	1	83	23	1	—	8	31	.	.	416
Salzburg	68	—	24	4	—	—	5	5	.	.	106
Steiermark	144	3	25	22	2	—	13	28	.	.	237
Kärnten	100	—	25	6	2	—	8	15	.	.	156
Krain	226	—	34	12	—	—	2	11	.	.	285
Küstenland	216	1	103	13	1	—	5	11	.	.	350
Tirol und Vorarlberg	157	2	59	40	2	—	15	27	.	.	302
Böhmen	651	1	198	107	12	2	29	106	.	.	1.106
Mähren	1084	3	265	116	9	4	15	92	.	.	1.588
Schlesien	345	—	201	26	10	—	5	16	.	.	603
Galizien	570	3	196	107	4	14	5	7	.	.	906
Bukowina	117	2	98	20	—	2	2	9	.	.	250
Dalmatien	123	—	61	6	—	—	3	8	.	.	201
zusammen Inland	6954	25	2666	612	46	23	252	500	.	.	11.078
Länder der ungar. Krone	496	10	175	36	4	5	14	38	.	.	778
Bosnien u. Herzegowina	97	—	21	18	—	—	1	21	.	.	158
Sonstiges Ausland	533	—	121	35	—	5	7	8	.	.	709
zusammen Ausland	1126	10	317	89	4	10	22	67	.	.	1645
b) nach der Nationalität[5]):											
Deutsche	5954	21	2374	341	28	.	241	369	19	165	9512
Tschecho-Slaven	295	—	58	122	14	.	10	94	3	22	618
Polen	323	3	135	100	8	.	3	3	—	19	594
Ruthenen	59	—	14	19	—	.	—	1	—	2	95
Südslaven	725	—	154	58	—	.	5	83	—	7	1031
Italiener	232	—	125	23	—	.	10	14	—	1	405
Rumänen	62	—	20	14	—	.	1	—	—	—	97
Magyaren	93	11	37	14	—	.	4	2	1	4	166
Sonstige	337	—	66	10	—	.	—	1	—	1	415
c) nach dem Glaubensbekenntnis[5]):											
Katholiken	5274	32	1826	594	1	—	243	499	17	99	8585
Griechisch-orientalische	337	—	60	39	—	—	2	12	3	2	455
Evangelische	442	3	240	41	49	—	18	17	1	9	820
Israeliten	1893	—	819	22	—	33	11	24	—	111	2913
Sonstige	134	—	38	5	—	—	—	15	1	—	193

[1]) Einschließlich der Graveur- und Medailleur-Hochschule. — [2]) Den 2. Jahrgang betreffend. — [3]) Ohne die Teilnehmer der Spezialkurse und der Abendvorlesungen der Exportakademie. — [4]) Ohne die Hospitanten der Universität, die Hörer der Export- und der Brauakademie, aber mit 90 Hörern des Sommersemesters der tierärztlichen Hochschule (48 Hufschmieden, 41 Hörern des Fleischbeschaukurses und 1 sonstigen Hörer.) — [5]) Ohne die Hospitanten der Universität, die Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt, die Teilnehmer der Spezialkurse und der Abendvorlesungen der Exportakademie, die 49 Praktiker der Brauakademie; aber mit 90 Hörern des Sommersemesters der tierärztlichen Hochschule und 8 Hörern des I. Jahrganges der Brauakademie. — [6]) Überdies im Wintersemester 86, im Sommersemester 95 Gäste.

B. Staatsprüfungen. [1])

1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1902—1906.

Kalenderjahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der judiziellen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1902	718	562	156	493	428	65	437	370	67	1648	1360	288
1903	675	552	123	506	433	73	470	401	69	1651	1386	265
1904	704	581	123	494	428	66	498	440	58	1696	1449	247
1905	[2]) 733	593	140	556	475	81	478	415	63	1767	1483	284
1906	[2]) 734	590	144	594	514	80	521	468	53	1849	1572	277

[1]) Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bezw. von der k. k. Statthalterei freundlichst mitgeteilt. Die Angaben der ersten 3 Tabellen waren in früheren Jahrbüchern im vorausgehenden Abschnitte „Hochschulen" enthalten. — [2]) Außerdem angemeldet, aber zur Prüfung nicht erschienen 1905: 351, 1906: 396.

2. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	An der Ingenieurschule			An der Hochbauschule			An der Maschinenbauschule			An der chem.-techn. Schule			In Versicherungs-Technik			Zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1902/1903	163	134	29	20	15	5	196	175	21	31	25	6	7	6	1	417	355	62
1903/1904	171	146	25	25	18	7	221	201	20	38	33	5	9	8	1	464	406	58
1904/1905	202	175	27	26	22	4	131	115	16	32	27	5	11	8	3	402	347	55
1905/1906	215	189	26	11	10	1	75	68	7	37	33	4	4	4	—	342	304	38
1906/1907	190	165	25	27	23	4	99	92	7	45	41	4	7	6	1	368	323	41
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1902/1903	120	96	24	24	23	1	159	119	40	31	27	4	—	—	—	334	265	69
1903/1904	131	110	21	21	20	1	164	126	38	33	30	3	—	—	—	349	286	63
1904/1905	116	97	19	19	19	—	193	142	51	34	31	3	—	—	—	362	289	73
1905/1906	153	120	33	15	15	—	159	122	37	41	23	18	—	—	—	368	280	88
1906/1907	167	131	36	15	15	—	143	104	39	48	30	18	—	—	—	373	280	93

3. Staatsprüfungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Landwirtschaft			Forstwirtschaft			Kulturtechnisches Studium			Zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1902/1903	36	31	5	166	133	33	12	12	—	214	176	38
1903/1904	57	47	10	181	142	39	30	28	2	268	217	51
1904/1905	53	44	9	224	160	64	42	37	5	319	241	78
1905/1906	65	49	16	237	177	60	46	41	5	348	267	81
1906/1907	110	90	20	318	243	75	85	73	12	513	406	107

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.[1])

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten	1902/1903		1903/1904		1904/1905		1905/1906		1906/1907	
	Geprüfte	Approbierte[3])	Geprüfte	Approbierte[3])	Geprüfte	Approbierte[3])	Geprüfte	Approbierte[3])	Geprüfte	Approbierte[3])
K. k. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:										
a) An Gymnasien und Realschulen	134	110	145	115	153	122	206	159	267	202
b) an Mädchen-Lyzeen	3	1	3	2	2	1	20	17	13	11
c) des Freihandzeichnens an Mittelschulen[2])	14	14	13	12	28	25	35	33	16	15
d) des Turnens an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten	38	35	40	36	44	36	38	33	34	30
e) an höheren Handelsschulen	6	4	1	1	7	7	4	4	1	1
f) an zweiklassigen Handelsschulen	13	11	14	10	13	9	13	12	14	8
g) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten	19	14	20	16	24	20	22	15	26	19
h) der Stenographie[1])	49	48	61	55	61	55	68	66	61	50
i) der Musik	127	115	138	131	167	152	180	162	196	177
k) als Koch- und Haushaltungslehrerinnen[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	17	17
l) an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, und zwar: Kandidaten für										
1. Bürgerschulen, männlich	37	29	31	24	20	14	41	31	33	27
weiblich	40	34	34	27	42	33	29	23	40	31
zusammen	77	63	65	51	62	47	70	54	73	58
2. allgemeine Volksschulen, männlich	100	90	119	112	128	115	123	110	135	118
weiblich	120	119	132	126	134	129	129	125	117	114
zusammen	220	209	251	238	262	244	252	235	252	232
3. französische Sprache, männlich	3	3	4	4	2	2	6	6	5	5
weiblich	76	76	80	80	85	85	74	74	93	93
zusammen	79	79	84	84	87	87	80	80	98	98
4. englische Sprache, männlich	—	—	—	—	2	2	1	1	3	3
weiblich	49	49	55	55	54	54	33	33	56	56
zusammen	49	49	55	55	56	56	34	34	59	59
5. das Lehramt als Arbeitslehrerinnen[4])	.	76	.	90	.	84	.	79	.	70

[1]) Die Zahlen der unter h) angeführten Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie beziehen sich nicht auf das Studienjahr, sondern auf das zweitgenannte Kalenderjahr. — [2]) Unter den Geprüften und Approbierten waren weibliche Kandidaten im Jahre 1902/1903 2, 1903/1904 und 1904/1905 je 1, 1905/1906 3, 1906 bis 1907 1. — [3]) Der Rest der Geprüften wurde reprobiert. — [4]) Die Prüfungen werden an der k. k. Staats-Lehrerinnenbildungsanstalt abgehalten. Vgl. auch Seite 403. — [5]) Die Prüfungen werden am Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen abgehalten. Siehe auch Seite 403.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1902—1906.[1])

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten	1902		1903		1904		1905		1906	
	Geprüfte	Approb.[2])	Geprüfte	Approb.[2])	Geprüfte	Approb.[2])	Geprüfte	Approb.[2])	Geprüfte	Approb.[2])
K. k. Prüfungs-Kommission für:										
a) Staatsrechnungswissenschaft[1])	543	376	504	360	448	333	425	308	436	317
b) Erlangung einer bleibenden Anstellung[3]): Ärzte	12	12	11	11	15	15	15	15	16	16
Tierärzte	32	30	20	18	20	20	11	11	12	10
c) Lebensmittelexperten	5	4	—	—	1	1	—	—	—	—
d) behördl. zu autorisierende Privattechniker: Bauingenieure[4])	2	1	2	1	—	—	—	—	1	1
Architekten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau-Ingenieure	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Geometer[5])	1	1	5	4	4	4	—	—	5	3
e) Baugewerbe	112	80	113	83	147	89	118	81	151	121
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen	—	—	1	1	1	1	12	12	2	2
g) Dampfkessel- und Maschinenwärter	490	474	519	500	544	528	478	459	885	880

[1]) Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907. — [2]) Der Rest der Geprüften wurde reprobiert. — [3]) Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden (genannt Physikatsprüfung). — [4]) Auch Bau- und Kultur-Ingenieure. — [5]) Auch Geometer und Kulturtechniker.

C. Mittelschulen.[1]

1. Zahl der Mittelschulen (Gymnasien und Realschulen) in den Schuljahren 1902/1903 bis 1906/1907, Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Klasse und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	Hievon waren erhalten vom Staate	waren erhalten von anderer Seite[2]	hatten bloß die Unterklassen	hatten auch Oberklassen	waren gelegen im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)	XXI (Floridsdorf)
1902/1903	Gymnasien	17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—
1903/1904		17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—
1904/1905		18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1
1905/1906		18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1
1906/1907		20	15	5	2	18	4	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	-	1
1902/1903	Realschulen	16	12	4	7	9	2	1	2	1	1	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	1	—
1903/1904		17	13	4	6	11	2	2	2	1	1	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	1	—
1904/1905		18	14	4	7	11	2	2	2	1	1	1	2	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
1905/1906		17	15	2	5	12	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
1906/1907		17	16	1	4	13	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	—	1	1	1	-	1	—	1	—
1902/1903	Sämtliche Mittelschulen	33	26	7	9	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	2	1	1	2	1	1	—
1903/1904		34	27	7	8	26	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	2	1	1	2	1	1	—
1904/1905		36	29	7	8	28	5	4	3	2	2	2	2	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1
1905/1906		35	30	5	6	29	4	4	3	2	2	2	1	3	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1
1906/1907		37	31	6	6	31	5	4	3	2	2	2	1	3	2	1	1	2	1	2	1	2	1	1	1

(Fortsetzung.)

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Lehrpersonen[3] am Schlusse des Schuljahres	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres	Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche	Sonstige	dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige	der Klasse in den: Unterklassen	Oberklassen	dem Fortgang: durchgekommen	durchgefallen	ungeprüft geblieben
1902/1903	Gymnasien	389	6.259	5.952	307	4011	415	1786	47	4159	2100	5 400	818	59
1903/1904		413	6.449	6.128	321	4124	432	1845	48	4295	2154	5.592	827	41
1904/1905		427	6.773	6.450	323	4367	447	1906	53	4555	2218	5.854	842	30
1905/1906		434	6.889	6.561	328	4443	468	1923	55	4602	2287	6.026	831	32
1906/1907		481	7.338	6.999	339	4720	526	2038	54	4896	2442	6.471	751	116
1902/1903	Realschulen	380	[4]6.138	5.913	223	4280	375	1459	22	4643	1493	5.028	1068	42
1903/1904		396	6.551	6.326	225	4596	391	1539	25	4967	1584	5.408	1091	52
1904/1905		429	6.853	6.626	227	4831	397	1590	35	5197	1656	5.704	1098	51
1905/1906		415	[5]6.848	6.581	267	4358	405	1531	33	5244	1604	5.779	1015	54
1906/1907		461	7.113	6.875	238	4982	461	1636	34	5421	1692	5.999	1077	37
1902/1903	Sämtliche Mittelschulen	769	12.397	11.865	530	8291	790	3245	69	8802	3593	10.428	1886	83
1903/1904		809	13.000	12.454	546	8720	823	3384	73	9262	3738	11.000	1918	82
1904/1905		856	13.626	13.076	550	9198	844	3496	88	9752	3874	11.558	1940	128
1905/1906		849	13.737	13.142	595	8801	873	3454	88	9846	3891	11.805	1846	86
1906/1907		942	14.451	13.874	577	9702	987	3674	88	10317	4134	12.470	1828	153

[1]) Bis zum Schuljahre 1905/1906 ohne das Mädchen-Gymnasium; für 1905/1906 ohne die im Jahre 1906 aufgelöste Privat-Unterrealschule im VII. Bezirke, von welcher Angaben nicht mehr erhältlich waren. — [2]) Darunter auch das k. k. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie. Vgl. auch die 5. Anmerkung auf der folgenden Seite. — [3]) Ohne Probekandidaten. — [4]) Von 2 Privatisten ist die Muttersprache und das Glaubensbekenntnis nicht angegeben. — [5]) Von 521 Schülern der k. k. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke ist das Glaubensbekenntnis nicht angegeben.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1906/1907.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen: Zahl der Klassen	Klassen: hievon sind geteilt	Lehrpersonal[1]: zusammen	Darunter: Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer[2])	Darunter: Religions- und sonstige Lehrer[3])	Probekandidaten	Schüler: am Anfange des Schuljahres	Schüler: am Schlusse des Schuljahres
Gymnasien	1	K. k. akademisches Gymnasium . .	I	1622[4])	8	4	25	19	6	2	496	453
	2	K. k. Franz Josef-Gymnasium .	I	1872	8	—	21	13	8	3	333	326
	3	K. k. Gymnasium zu den Schotten	I	1807[5])	8	—	16	13	3	–	384	370
	4	K. k. Sophien-Gymnasium	II	1877	8	4	25	19	6	—	527	474
	5	K. k. Rainer-Gymnasium	II	1864[6])	8	4	26	23	3	1	463	444
	6	K. k. Staatsgymnasium	III	1869	8	4	28	25	3	1	579	551
	7	Gymnasium der k. k. theresianischen Akademie	IV	1746	[7])8	—	22	13	9	1	378	364
	8	K. k. Elisabeth-Gymnasium . . .	V	1878	8	4	26	20	6	1	409	394
	9	K. k. Staatsgymnasium	VI	1864	8	4	28	23	5	1	466	435
	10	K. k. Staatsgymnasium	VIII	1871[8])	8	4	24	18	6	—	576	542
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	15	11	4	—	107	138
	12	K. k. Maximilian-Gymnasium . .	IX	1871	8	4	28	24	4	9	434	375
	13	K. k. Karl Ludwig-Gymnasium .	XII	1883	8	3	28	23	5	1	424	389
	14	K. k. Staatsgymnasium	XIII	1897	8	4	29	18	11	1	484	453
	15	Vereinsgymnasium[9])	XVI	1906	1	—	7	4	3	—	37	34
	16	K. k. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	4	28	23	5	2	406	389
	17	K. k. Staatsgymnasium	XVIII	1900	7	4	23	17	6	2	446	427
	18	K. k. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	1	23	18	5	—	317	296
	19	K. k. Staatsgymnasium	XXI	1900	8	—	18	14	4	—	225	211
		zusammen . . .	—	—	140	48	440	338	102	25	7.491	7.065
	20	Privat-Mädchen-Gymnasium[10]) .	I	1892	8	1	41	34	7	7	289	273
Realschulen	1	K. k. Staatsrealschule	I	1861	7	4	28	23	5	4	493	480
	2	I. K. k. Staatsrealschule (Vereinsg.)	II	1871[11])	7	7	34	30	4	—	590	547
	3	II. K. k. Staatsrealschule (Wittelsbachstraße)	II	1903	4	4	21	17	4	—	369	329
	4	K. k. Staatsrealschule	III	1851	7	4	29	26	3	—	554	535
	5	Privat-Unterrealschule	III	1888	[12])4	—	19	14	5	—	121	131
	6	K. k. Staatsrealschule	IV	1855	7	5	34	26	8	2	509	489
	7	K. k. Staatsrealschule	V	1875	7	[14])4	29	24	5	1	543	510
	8	K. k. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	32	25	7	—	519	498
	9	K. k. Staatsrealschule	VII	1851	7	6	31	27	4	3	502	484
	10	K. k. Staatsrealschule	VIII	1905	2	2	14	11	3	—	180	174
	11	K. k. Staatsrealschule	IX	1904	3	3	18	14	4	—	303	279
	12	K. k. Staatsrealschule	X	1902	6	4	21	18	3	—	375	359
	13	K. k. Staatsrealschule	XIII	1902	5	4	22	18	4	—	349	333
	14	K. k. Staatsrealschule	XV	1872	7	6	33	29	4	—	561	523
	15	K. k. Staatsrealschule[13])	XVI	1899	7	5	31	28	3	1	411	377
	16	K. k. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	7	34	31	3	2	548	505
	17	K. k. Franz Josef-Realschule . . .	XX	1875	7	5	31	27	4	2	580	560
		zusammen . . .	—	—	101	74	461	388	73	15	7.507	7.113
		Hauptsumme . . .	—	—	249	123	[15]) 942	760	182	47	15.287	14.451

[1]) Stand am Ende des Schuljahres ohne Probekandidaten. — [2]) Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und -Lehrer. — [3]) Lehrer nebst Supplenten und Assistenten in Nebenfächern. — [4]) Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — [5]) Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — [6]) Ehemals Kommunal-Real- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke. — [7]) Außerdem sind zwei Vorbereitungsklassen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 29, bzw. 47, zu Ende 27, bzw. 49 Schüler sich befanden. — [8]) Aus dem 1701 eröffneten Piaristengymnasium entstanden. — [9]) Im Jahre 1906 errichtet. — [10]) Des Vereines für erweiterte Frauenbildung. Bis einschließlich 1905/1906 war diese Anstalt unter den höheren Mädchenschulen (Seite 398) gerechnet. An dieser Anstalt besteht auch eine Vorbereitungsklasse, welche am Anfange des Schuljahres 23, am Ende 21 Schülerinnen hatte. — [11]) Aus der „unselbständigen" Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — [12]) Außerdem eine Vorbereitungsklasse mit 9 Schülern. — [13]) Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke" errichtet und vom 1. September 1901 ab in die Verwaltung des Staates übernommen. — [14]) Davon eine in drei Abteilungen. — [15]) Davon 20 Lehrkräfte für Gymnasien und 13 für Realschulen beurlaubt.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1906/1907 nach Schulbesuch und Klasse.

Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort im Gemeinde-bezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres											
			insgesamt	öffentliche	Privatisten	außer-ordentliche	in der							
							1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
							Klasse							
			a) Gymnasien											
1	K. k. akadem. Gymnasium . . .	I	453	448	5	—	93	83	78	70	42	44	18	25
2	K. k. Franz Josef-Gymn. . . .	I	326	321	5	—	60	49	42	44	35	39	25	32
3	K. k. Gymn. z. d. Schotten . .	I	370	340	30	—	61	50	62	43	43	36	37	38
4	K. k. Sophien-Gymnasium . .	II	474	471	3	—	90	85	76	67	46	38	34	38
5	K. k. Rainer-Gymnasium . . .	II	444	444	—	—	78	78	69	61	47	41	30	40
6	K. k. Staats-Gymnasium . . .	III	551	546	5	—	111	91	91	71	53	53	44	37
7	Gymn. der theresian. Akad. . .	IV	364	349	15	—	58	49	60	46	41	38	39	33
8	K. k. Elisabeth-Gymnasium . .	V	394	393	1	—	88	65	67	46	44	38	26	20
9	K. k. Staatsgymnasium	VI	435	434	1	—	85	84	67	59	32	43	28	37
10	K. k. Staatsgymnasium	VIII	542	534	7	1	118	92	84	76	47	44	41	40
11	Privat-Untergymnasium . . .	VIII	138	128	10	—	21	29	40	48	—	—	—	—
12	K. k. Maximilian-Gymn. . . .	IX	375	375	—	—	59	79	54	60	27	44	28	24
13	K. k. Karl Ludwig-Gymn. . . .	XII	389	388	1	—	81	69	56	50	42	39	27	25
14	K. k. Staatsgymnasium	XIII	453	440	12	1	102	77	71	55	45	38	29	36
15	Vereinsgymnasium	XVI	34	34	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—
16	K. k. Staatsgymnasium	XVII	389	389	—	—	58	51	72	43	43	44	33	45
17	K. k. Staatsgymnasium	XVIII	427	422	5	—	87	88	64	69	46	42	31	—
18	K. k. Staatsgymnasium	XIX	296	293	3	—	66	50	47	28	25	32	21	27
19	K. k. Staatsgymnasium	XXI	211	211	—	—	51	23	30	40	19	17	15	16
	zusammen . . .	—	7065	6960	103[1]	2	1401	1192	1130	976	677	670	506	513
20	Priv.-Mädchen-Obergymn. . .	I	273	271	2	—	66	54	43	34	27	17	19	13
			b) Realschulen											
1	K. k. Staatsrealschule	I	480	480	—	—	86	83	81	87	60	44	39	—
2	I. K. k. Staatsrealschule	II	547	545	2	—	113	87	85	88	65	56	53	—
3	II. K. k. Staatsrealschule . . .	II	329	327	2	—	95	78	89	67	—	—	—	—
4	K. k. Staatsrealschule	III	535	533	2	—	93	90	80	80	74	60	58	—
5	Privat-Unterrealschule	III	131	128	3	—	29	33	37	32	—	—	—	—
6	K. k. Staatsrealschule	IV	489	489	—	—	117	103	82	67	49	40	31	—
7	K. k. Staatsrealschule	V	510	509	1	—	111	102	86	79	47	44	41	—
8	K. k. Staatsrealschule	VI	498	496	2	—	107	94	79	88	51	43	36	—
9	K. k. Staatsrealschule	VII	484	484	—	—	106	72	81	77	66	48	34	—
10	K. k. Staatsrealschule	VIII	174	174	—	—	96	78	—	—	—	—	—	—
11	K. k. Staatsrealschule	IX	279	279	—	—	101	103	75	—	—	—	—	—
12	K. k. Staatsrealschule	X	359	359	—	—	76	69	71	80	41	22	—	—
13	K. k. Staatsrealschule	XIII	333	332	1	—	109	63	59	72	30	—	—	—
14	K. k. Staatsrealschule	XV	523	522	1	—	93	95	92	89	61	47	46	—
15	K. k. Staatsrealschule	XVI	377	377	—	—	77	65	67	64	48	34	22	—
16	K. k. Staatsrealschule	XVIII	505	501	4	—	95	91	84	71	60	48	56	—
17	K. k. Franz Jos.-Realschule . .	XX	560	557	3	—	113	104	92	113	72	31	35	—
	zusammen . . .	—	7113	7092	21	—	1617	1410	1240	1154	724	517	451	—

[1]) Darunter 8 Mädchen.

4. Zahl der in Wien wohnhaften Mittelschüler am Schlusse des Schuljahres 1906/1907 nach dem Wohnbezirke.

Art der Schulen	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke																				
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
	wohnten																				
Gymnasien[1])	599	862	759	615	216	256	300	351	573	113	40	182	351	128	143	200	217	548	213	104	171
Mädchen-gymnasium	30	35	32	28	9	14	15	14	24	2	—	7	8	2	3	5	3	24	8	1	—
Realschulen	293	916	675	438	424	371	452	295	581	313	46	229	360	189	175	260	164	361	130	246	71
zusammen[2])	922	1813	1466	1081	649	641	767	660	1178	428	86	418	719	319	321	465	384	933	351	351	242

[1]) Ohne das Mädchengymnasium. — [2]) Im ganzen wohnhaft in Wien 14.194, auswärts 257 (u. zw. je 124 in den Knabenmittelschulen).

5. Zahl der Schüler an den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1906/1907 nach dem Alter, der Muttersprache und dem Glaubensbekenntnisse.

Laufende Zahl[1]	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren nach dem Alter (Jahre) 10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	über 20	nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slaven	Magyaren	Sonstige[2]	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken	Evangelische	Israeliten[3]	Sonstige[4]	Konfessionslose
										a) Gymnasien											
1	453	31	66	81	74	62	49	45	23	14	7	1	432	4	5	12	217	45	182	6	3
2	326	26	53	53	34	36	26	37	34	22	3	2	318	—	2	6	161	34	130	1	—
3	370	4	47	56	57	36	45	37	41	36	11	—	359	1	5	5	327	17	26	—	—
4	474	20	77	91	72	50	66	40	32	24	2	—	448	9	7	10	148	12	312	2	—
5	444	5	40	67	74	58	50	45	42	33	24	6	433	1	6	4	97	8	338	1	—
6	551	3	27	74	82	87	70	63	59	35	33	18	528	5	7	11	423	37	90	1	—
7	364	11	38	44	46	51	39	40	37	36	17	5	269	2	45	48	297	48	5	14	—
8	394	3	34	105	61	38	58	40	32	10	10	3	379	9	1	5	302	40	50	2	—
9	435	3	39	76	67	58	58	32	37	37	26	2	424	3	1	7	269	26	139	1	—
10	542	15	63	80	82	69	55	52	59	33	25	9	518	11	5	8	388	37	110	4	3
11	138	7	14	21	29	32	27	8	—	—	—	—	132	—	1	5	97	10	29	2	—
12	375	9	36	62	46	62	40	45	36	24	10	5	366	3	5	1	106	19	248	2	—
13	389	2	37	44	58	52	49	51	38	30	20	8	380	8	1	—	349	12	28	—	—
14	453	7	65	75	73	53	47	44	38	27	13	11	443	13	1	6	351	48	51	1	2
15	34	2	11	14	6	—	1	—	—	—	—	—	33	1	—	—	29	2	3	—	—
16	389	2	22	31	60	49	46	42	51	38	25	23	371	13	1	4	323	14	52	—	—
17	427	15	65	76	71	67	55	39	30	9	—	—	418	5	—	4	348	40	39	—	—
18	296	40	50	41	38	35	34	18	21	14	3	2	288	6	—	2	181	32	83	—	—
19	211	7	27	32	28	27	20	30	14	15	6	5	199	10	—	2	159	17	34	1	—
zus.	7065	212	811	1123	1058	922	835	708	624	437	235	100	6738	94	93	140	4572	498	1949	38	8
20	273	—	26	53	36	44	38	17	19	23	11	6	261	3	—	9	148	28	89	3	5
										b) Realschulen											
1	480	2	47	73	68	77	83	50	49	21	8	2	475	2	1	2	263	37	178	2	—
2	547	14	74	87	87	69	66	83	41	24	1	1	515	15	2	15	244	18	283	—	2
3	329	10	63	74	79	49	36	16	2	—	—	—	312	5	7	5	235	24	68	2	—
4	535	3	41	75	82	75	69	62	65	45	14	4	517	7	2	9	374	37	121	3	—
5	131	4	7	25	30	23	21	18	2	1	—	—	123	1	1	6	99	9	22	1	—
6	489	47	76	86	97	70	47	36	14	10	5	1	478	8	2	1	367	63	58	—	1
7	510	30	73	80	88	58	53	40	44	23	14	7	498	7	1	4	439	32	37	1	1
8	498	9	76	91	81	90	53	41	33	16	5	3	488	6	2	2	336	48	111	2	1
9	484	6	92	66	66	74	64	57	38	18	3	—	472	8	1	3	355	32	93	3	1
10	174	6	69	67	18	10	3	1	—	—	—	—	167	4	—	3	119	17	35	3	—
11	279	9	76	75	74	34	7	4	—	—	—	—	267	5	4	3	174	9	95	1	—
12	359	1	15	52	62	62	64	46	31	16	9	1	333	20	—	6	289	30	38	2	—
13	333	29	72	50	49	64	40	21	7	1	—	—	331	1	—	1	295	21	17	—	—
14	523	39	86	70	87	77	59	55	32	11	7	—	512	6	2	3	444	17	62	—	—
15	377	—	10	63	61	63	62	46	30	27	11	4	368	8	—	1	318	17	39	3	—
16	505	3	66	85	77	66	73	54	46	23	9	3	486	6	4	9	393	39	71	2	—
17	560	46	93	83	91	92	64	41	31	13	6	—	533	8	10	9	238	11	308	3	—
zus.	7113	258	1036	1202	1197	1053	864	671	465	249	92	26	6875	117	39	82	4982	461	1636	28	6

[1]) Die Namen der Anstalten siehe in der vorhergehenden Tabelle. — [2]) Und zwar an:

	Italienisch	Französisch	Spanisch-Spaniolisch	Rumänisch	Englisch	Polnisch
Gymnasien:	19	8	2	13	7	74
Realschulen:	14	4	10	10	6	14

	Ruthenisch-Russisch	Slowenisch	Serbo-Kroatisch	Bulgarisch	Griechisch	Armenisch
Gymnasien:	3	2	15	3	2	1
Realschulen:	9	6	7	1	1	—

— [3]) Einschließlich türkisch-israelitisch. — [4]) Und zwar an:

	Altkatholisch	Griechisch-Orientalisch	Armenisch-gregorianisch	Anglikanisch
Gymnasien:	2	29	1	6
Realschulen:	12	12	2	2

6. Ergebnisse der Semestralklassifikation und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1906/1907.

Laufende Zahl[1]	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester: Am Ende des 2. Semesters erhielten ein Zeugnis der 1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse	2. od. 3. Klasse	wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen[2]	blieben ungeprüft	Bei der Wiederholungsprüfung entsprachen	entsprachen nicht	erschienen nicht	Bei der Nachtragsprüfung wurden geprüft	erhielten ein Zeugnis der 1. Klasse	2. oder 3. Klasse	Es haben daher das Lehrziel erreicht	Ergebnisse der Maturitätsprüfung: Gemeldet waren Schüler[3]	Geprüft wurden Schüler[4]	Hievon wurden reif erklärt mit Auszeichnung	ohne Auszeichnung	zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobiert	Bei der Wiederholungsprüfung wurden reif erklärt	reprobiert[5]	Es wurden daher im ganzen reif erklärt
a) Gymnasien																					
1	67	306	47	29	4	26	3	—	2	2	—	401	69	51	4	33	3	11	[6] .	.	37
2	90	202	20	13	6	10	3	—	4	3	1	305	32	32	13	17	—	2	—	—	30
3	92	248	16	11	3	10	1	—	1	—	1	350	38	38	14	21	3	—	2	1	37
4	60	334	51	24	5	18	6	—	—	—	—	412	39	38	9	25	3	1	1	2	35
5	65	304	35	36	4	33	2	1	2	2	—	404	40	40	6	26	8	—	7	1	39
6	107	342	36	57	9	44	8	5	5	4	1	497	39	36	5	24	5	2	5	—	34
7	36	250	22	36	21	34	1	1	7	6	1	326	32	32	6	23	1	2	1	—	30
8	42	272	57	24	2	17	5	2	1	1	—	332	23	23	2	13	6	2	5	1	20
9	52	288	52	39	4	27	11	1	—	—	—	367	39	38	10	27	1	—	1	—	38
10	70	372	48	48	4	36	7	5	3	—	3	478	41	35	4	26	5	—	4	1	34
11	4	93	19	19	3	17	—	2	3	2	1	116	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	30	275	38	32	2	27	4	1	1	1	—	333	25	21	3	14	4	—	3	1	20
13	70	255	33	25	6	19	3	3	—	—	—	344	25	25	5	16	4	—	4	—	25
14	52	293	70	35	5	29	3	3	3	2	1	376	49	35	2	28	5	—	5	—	35
15	4	20	6	1	3	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	59	284	22	29	1	24	3	2	—	—	—	367	45	40	6	29	4	1	3	1	38
17	32	287	77	32	—	28	3	1	—	—	—	347	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	60	176	36	23	3	21	1	1	1	1	—	258	27	27	12	13	2	—	2	—	27
19	22	150	15	21	3	14	6	1	—	—	—	186	16	14	1	11	—	2	—	—	12
zus.	1014	4751	700	534	88	434	24	29	33	24	9	6223	579	525	102	346	54	23	43	8	491
20	71	163	17	18	8	14	1	3	—	—	—	248	14	14	5	9	—	—	—	—	14
b) Realschulen																					
1	76	344	34	21	5	19	2	—	2	2	—	441	50	50	4	31	12	3	10	2	45
2	45	379	86	34	5	25	6	3	2	2	—	451	85	61	7	39	8	7	6	2	52
3	19	233	38	39	1	25	13	1	—	—	—	277	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	63	414	28	28	2	23	5	—	1	—	1	500	61	60	5	45	7	3	4	[7] 3	54
5	4	95	14	17	2	15	2	—	-	—	—	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	30	343	68	44	4	34	7	3	—	—	—	407	32	24	3	20	1	—	1	—	24
7	32	332	92	49	7	44	3	2	4	2	2	410	44	34	3	29	1	1	1	—	33
8	55	337	67	36	4	31	2	3	3	2	1	425	39	32	7	21	1	3	—	1	28
9	28	334	72	50	—	39	9	2	—	—	—	401	35	31	4	24	2	1	2	—	30
10	20	114	27	13	—	8	5	—	—	—	—	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	23	187	35	34	—	24	7	3	—	—	—	234	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	27	255	48	30	—	25	5	—	—	—	—	307	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	25	208	75	29	2	23	5	1	1	1	—	257	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	31	378	77	31	6	25	3	3	—	—	—	434	38	33	1	17	13	2	10	3	28
15	22	255	54	42	5	34	8	—	1	1	—	312	20	18	—	15	2	1	1	1	16
16	38	351	67	49	1	38	9	2	—	—	—	427	59	55	1	41	10	3	7	3	49
17	39	350	90	82	2	71	10	1	—	—	—	460	37	27	1	19	7	—	4	3	24
zus.	577	4909	972	628	46	503	101	24	14	10	4	5999	500	425	36	301	64	24	46	18	383

[1]) Die Namen der Anstalten und die Gesamtzahl der Schüler siehe in der Tabelle auf Seite 391. — [2]) Mit Einschluß der von der Oberbehörde zugelassenen Schüler, deren Zahl für die Gymnasien 26 (darunter 4 am Mädchengymnasium), für die Realschulen 19 betrug. — [3]) Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren. — [4]) Die übrigen wurden infolge der Semestralklassifikation nicht zugelassen, auf Grund der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen oder sind vor oder während der Prüfung zurückgetreten. — [5]) Oder nicht erschienen. — [6]) Die Prüfung wird erst im Februar 1908 abgehalten. — [7]) Zur Wiederholungsprüfung im Februar 1908 zugelassen.

7. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen[1] im Schuljahre 1906/1907.

Art der Schulen	Laufende Zahl[2]	Schulgeld[3]: Von der Zahlung im I. Halbjahr ganz befreite Schüler	I. Halbjahr halb befreite Schüler	II. Halbjahr ganz befreite Schüler	II. Halbjahr halb befreite Schüler	Eingang an Schulgeld im I. Halbjahr (in Kronen)	Eingang an Schulgeld im II. Halbjahr (in Kronen)	Einschreibgebühren[4] (in Kronen)	Lehrmittelbeiträge[4] (in Kronen)	Jugendspielbeiträge (in Kronen)	Zeugnisduplikats-Taxen (in Kronen)	Prüfungs-Taxen (in Kronen)
Gymnasien	1	103	5	95	5	19.329	18.325	631	2.007	423	68	1.578
	2	55	1	53	1	13.675	13.575	290	1.336	284	32	450
	3	5	—	8	—	12.850	12.430	323	1.530	—	72	1.380
	4	256	3	278	4	12.325	10.100	634	2.136	454	76	420
	5	218	4	228	7	11.750	11.125	483	1.888	286	16	396
	6	272	16	290	22	13.700	12.350	575	2.308	450	16	342
	[5] 7	17	—	16	—	9.550	9.250	231	1.990	—	1	—
	8	182	5	183	4	11.375	10.650	512	1.610	384	4	276
	9	148	3	160	5	15.325	13.875	487	1.868	443	12	402
	10	199	4	213	9	18.500	16.525	605	2.296	—	56	300
	12	104	4	83	6	15.400	15.000	554	1.764	221	48	366
	13	262	7	237	5	7.325	7.775	512	1.712	284	36	168
	14	155	6	133	5	15.650	16.375	613	1.972	—	4	512
	15	8	—	11	—	1.350	1.150	160	167	—	—	—
	16	252	4	263	4	7.500	6.400	399	1.652	151	12	132
	17	191	10	200	1	12.950	11.550	483	1.804	447	—	120
	18	77	6	90	6	11.600	10.650	386	1.272	167	28	588
	19	111	4	111	4	5.300	4.900	260	900	225	12	144
	zus.[6]	2615	82	2652	88	215.454	202.005	8.138	30.212	4219	493	7.574
Realschulen	1	170	5	151	5	15.975	16.475	357	1.972	213	32	—
	2	275	5	284	4	15.175	14.400	693	2.495	400	44	324
	3	144	7	145	8	10.775	10.150	580	1.550	277	—	400
	4	260	5	263	6	14.325	13.650	466	2.344	261	20	660
	6	175	10	195	6	16.000	14.550	575	2.201	254	20	—
	7	277	2	276	1	12.600	11.725	575	2.276	509	16	468
	8	218	9	211	11	14.575	14.125	504	2.180	—	20	200
	9	218	1	210	2	14.125	13.900	508	2.146	409	44	318
	10	64	3	83	2	5.725	4.550	433	769	180	4	—
	11	134	8	131	8	8.000	7.350	496	1.228	246	—	—
	12	208	5	213	6	8.075	7.300	361	1.587	205	—	—
	13	104	6	118	6	12.450	11.000	1.529	1.456	361	—	—
	14	220	6	222	3	16.600	15.125	554	2.398	342	16	204
	15	218	5	199	3	9.125	8.925	559	1.751	334	8	156
	16	290	5	296	5	12.325	10.575	616	2.220	332	8	—
	17	293	3	284	3	13.925	13.875	672	1.235	584	68	—
	zus.[6]	3268	85	3281	79	199.775	187.675	9.478	29.808	4907	300	2.730
Hauptsumme[6]		5883	177	5933	167	415.229	389.680	17.616	60.020	9126	793	10.304

[1]) Mit Ausnahme des Mädchen-Obergymnasiums und der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — [2]) Die Namen der Anstalten siehe auf Seite 391. — [3]) Das Schulgeld beträgt an 29 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 50 K für das halbe Schuljahr, am k. k. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 30 K für einen Schüler der Unter-, 40 K für einen Schüler der Oberklassen, am Gymnasium im XXI. Bezirke 40 K. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten betrug das Schulgeld für das halbe Schuljahr 120 K. — [4]) Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an der Staats-Realschule im XIII. Bezirke 5 K, an den übrigen in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag an den in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Staats-Realschule im XIII. Bezirke und an der Staatsrealschule im XVI. Bezirke 5 K (einschließlich des Beitrages zu den Kosten der Jugendspiele), an den übrigen Realschulen 4 K 20 h jährlich; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 4 K, am Gymnasium der theresianischen Akademie im IV. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 10 K, an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K 20 h, dann aber auch noch ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im XV. Bezirke eine Aufnahmsgebühr von 24 K zu entrichten. Der Beitrag für die Jugendspiele betrug von 40 h bis zu 1 K. — [5]) Bei dieser Anstalt (Gymnasium der theresianischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. s. w.; stehen sie im Genusse eines Stiftplatzes, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder teilweise bestritten. Die Zahl der Stiftlinge betrug zu Ende des Schuljahres 111. — [6]) Vgl. die 1. Anmerkung.

8. Unterstützungswesen an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1906/1907.

Art der Schulen	Laufende Zahl[1]	Stipendien: Zahl der Stipendisten	Stipendien: Zahl der Stipendien	Stipendien: Gesamtbetrag der Stipendien	Schülerladen, Unterstützungsfonds und -Vereine[2]: Einnahmen[3]	Darunter freiwillige Beiträge[4]	Ausgaben	Darunter: Schulgeldbeiträge und Unterstützungen in barem	Darunter: Anschaffung von Schulbüchern, Zeichengeräten	Darunter: Unterstützungen mit Kleidern, Schuhen	Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	Darunter: Bargeld und Spareinlagen	Darunter: Wertpapiere (Nominalpreis)
				Kronen									
Gymnasien	1	14	14	4.956	2.649	940	1.899	1.254	228	—	43.093	1.272	41.400
	2	2	2	1.500	2.383	1.573	1.404	1.270	204	—	20.300	600	19.700
	3	5	5	2.138	4.413	1.225	3.600	3 049	90	—	65.696	12.416	53.200
	4	—	—	—	1.162	859	1.345	—	173	1121	9.217	2.390	7.092
	5	22	23	4.507	1.501	859	1.501	115	1.132	124	19.109	2.809	16.300
	6	19	19	10.260	1.034	352	976	545	407	24	16.763	617	15.200
	7	7	7	3.940	1.918	—	1.918	1.016	131	—	27.315	1	27.314
	8	12	12	5.817	909	780	442	405	—	—	4.935	1.735	2.000
	9	8	8	2.201	1.870	893	1.869	1.075	170	—	18.060	650	17.030
	10	17	17	10.004	2.682	463	1.939	1.240	496	—	785	785	—
	11	2	2	525	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	4	4	2.230	1.020	789	757	—	317	—	6.152	1.502	4.000
	13	17	17	7.680	1.770	1.258	1.770	280	668	—	15.949	1.872	12.000
	14	9	9	5.190	7.400	6.800	5.400	—	1.000	600	17.722	734	16.988
	15	2	2	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	16	9	9	4.160	1.160	644	1.138	530	189	—	14.060	6.460	7.600
	17	6	6	3.640	1.176	1.176	236	200	36	—	2.105	2.105	—
	18	7	7	3.091	2.236	1.495	1.107	30	196	575	18.931	1.531	17.400
	19	7	7	1.800	2.017	1.411	1.623	—	425	394	4.596	4.596	—
	zus.	169	170	73.723	37.300	21.517	28.924	11.009	5.862	2838	304.788	46.074	257.224
	20	2	1	300	1.155	615	573	573	—	—	73.767	8.883	21.000
Realschulen	1	7	7	4.340	1.587	1.027	1.605	590	579	—	8.544	1.544	7.000
	2	3	3	400	2.402	1.521	1.566	1.228	281	—	21.981	1.881	20.100
	3	2	2	400	453	371	262	—	222	—	190	190	—
	4	4	4	1.362	1.299	950	1.749	75	238	—	9.634	734	8.900
	5	1	1	420	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6	6	6	2.130	1.466	509	1.442	50	311	—	22.105	3.905	18.200
	7	6	6	3.490	1 300	1.150	862	—	842	—	3.994	1.394	1.200
	8	2	2	850	1.733	968	1.348	602	551	—	20.955	2.455	18.000
	9	7	7	1.732	1.883	1.633	994	507	—	—	23.298	898	21.200
	10	—	—	—	326	300	99	75	24	—	20.806	806	—
	11	—	—	—	743	470	191	—	90	—	1.187	1.187	—
	12	3	3	1.300	612	320	370	50	300	—	242	242	—
	13	1	1	600	834	788	781	256	483	170	575	75	—
	14	6	6	2.540	1.287	640	1.194	132	109	118	15.805	605	15.000
	15	2	2	720	308	308	185	9	176	—	409	409	—
	16	11	12	4.590	1.192	1.013	1.993	—	—	630	3.848	848	3.000
	17	4	4	400	1.399	880	709	160	356	140	14.780	4.380	10.400
	zus.	65	66	25.274	18.824	12.948	15.350	3.734	4.262	1058	168.353	21.553	123.000
Hauptsumme		236	237	99.297	57.279	[5]35.080	44.847	15.316	10.124	3896	[6]546.908	76.510	401.224

[1]) Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 391. — [2]) An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 6 und 10 bei den Realschulen), dann am k. k. Staatsgymnasium im XIII. (laufende Zahl 14) und XVII. (laufende Zahl 16), an den k. k. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 15 und 16) bestehen keine Schülerladen (Unterstützungsfonds), jedoch befassen sich Vereine mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XIII., XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des k. k. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen. — [3]) Einige Schülerladen führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf. — [4]) Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verkaufe von Nationale-Formularien, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. s. w. angesehen. — [5]) In diesem Betrage sind als Reinertrag von Schüleraufführungen an Gymnasien 3344 K, an Realschulen 1151 K enthalten. Außerdem gingen an Stiftungsinteressen an Gymnasien 3314 K, an Realschulen 248 K und an Kapitalszinsen — insoferne diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerladen berücksichtigt erscheinen — an Gymnasien 9897 K, an Realschulen 4980 K ein. — [6]) Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

9. Lehrer- und Schülerbibliotheken an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1906/1907.

Art der Schulen	Laufende Zahl[1]	Lehrerbibliothek			Schülerbibliothek					
		Zahl der			insgesamt			darunter nur für die Oberstufe		
		Werke	Bände	Entlehnungen	Werke	Bände	Entlehnungen	Werke	Bände	Entlehnungen
Gymnasien	1	8.263	18.174	[2] 500	1.034	1.795	[4] 850	450	562	[2] 300
	2	2.018	3.112	356	1.003	1.450	480	550	650	200
	3	[3] .	[3] .	[3] .	1.644	2.185	1.600	.	.	.
	4	2.911	3.981	367	1.502	1.502	2.532	890	890	1.092
	5	4.227	7.426	[2] 150	1.501	1.501	2.945	963	963	676
	6	2,756	5·031	248	1.417	1.431	[2] 4.000	594	575	[2] 500
	7	[4] 566	[4] 1.375	.	1.666	2.644	3.854	873	1.708	2.500
	8	1.725	4.822	130	902	1.112	1.045	302	.	.
	9	3.233	6.252	280	1.214	3.276	3.700	713	2.775	800
	10	7.000	10.000	.	8.191	11.386	1.609	657	839	636
	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	46	67	250	53	63	[2] 450	27	34	[2] 150
	13	1.617	2.000	.	1.183	1.283	[2] 1.614	505	549	[2] 440
	14	580	1.242	.	770	790	[2] 6.336	250	260	[2] 2.351
	15	48	79	.	10	10	.	.	.	.
	16	1.880	.	.	870	.	1.300	.	.	.
	17	525	825	100	430	840	4.500	220	330	1.500
	18	1.212	2.862	120	700	830	[2] 500	.	.	.
	19	548	1.219	140	715	827	961	137	214	294
	20	47	.	.	372	.	.	.	.	.
	zus.	39.202	68.467	2.641	25.177	32.925	38 276	7.131	10.349	11.439
Realschulen	1	2.052	4.512	[2] 200	1.335	1.425	[2] 1.070	717	789	[2] 370
	2	2.290	2.862	446	1.896	2.125	1.360	936	1.051	440
	3	263	644	137	267	344	[2] 900	—	—	—
	4	1.557	5.045	136	2.584	3.151	1.890	1.886	2.349	744
	5	.	641	.	.	214	[2] 1.280	—	—	—
	6	.	15.713	.	.	2.069	.	.	.	.
	7	1.621	2.389	.	994	1.114	.	492	521	.
	8	2.369	4.990	[2] 175	1.228	1.511	[2] 2.200	470	639	[2] 200
	9	3.725	7.982	507	747	1.560	2.558	507	1.320	638
	10	92	221	62	221	248	3.200	—	—	—
	11	86	161	.	268	268	.	—	—	—
	12	692	1.250	200	562	925	1.641	266	357	457
	13	126	270		143	175	[2] 300	61	73	[2] 125
	14	1.548	2.400	250	1.124	1.253	800	.	.	.
	15	280	817	111	292	696	1.912	89	214	1.491
	16	.	8.630	.	.	2.432	.	.	.	.
	17	1.759	3.569	[2] 1.000	[2] 1.050	[2] 1.500	[2] 1.000	[2] 450	[2] 500	[2] 400
	zus.	18.460	62.096	3.224	12.711	21.010	20.111	5.874	7.813	4.865
Hauptsumme		57.662	130.563	5.865	37.888	53.935	58.387	13.005	18.162	16.304

[1] Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 391. — [2] Geschätzt. — [3] Dem Lehrkörper steht die Stiftsbibliothek zur Verfügung. — [4] Ohne die Bibliotheca Theresiana.

Anhang.

Die Matura-Vorbereitungs-Institute.

Die Matura-Vorbereitungs-Institute bezwecken eine methodische, in Kursen vermittelte Vorbereitung zur Ablegung der Maturitätsprüfung an einem Ober-Gymnasium oder einer Ober-Realschule. Sie sollen für Personen, die eine Mittelschule nicht besuchen, ein Ersatz hiefür sein und suchen ihr Lehrziel in einer kürzeren Zeit und auf anderen Wegen zu erreichen.

1. Zahl der Kurse und Klassen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Instituten im Schuljahre 1906/1907.

Name und Standort der Anstalt	Zahl der Kurse und Jahrgänge	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler am Anfange des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres: im Jahrgange I	II	III	IV	zusammen
Reform-Lyzeum, VI. Bezirk	4 Jahrgänge Ober-Gymnasium	30	70	14	11	13	12	1) 50
	4 „ Ober-Realschule		80	11	15	14	6	2) 46
	2 „ Unter-Realschule			12	7	—	—	3) 19
	zusammen 22 Jahrgänge		150	37	33	27	18	115
Freies Lyzeum, VII. Bezirk	4 Jahrgänge Gymnasium	22	176	35	35	36	36	142
	4 „ Realschule		182	42	17	32	35	126
	zusammen 8 Jahrgänge		358	77	52	68	71	268
Matura-Vorbereitungs-Institut Adler 4), IX. Bezirk	5 Kurse	8	60	.	.	.	.	42
	zusammen	60	568	.	.	.	.	425

1) Darunter 24 Knaben (im Jahrgange I 4, II 5, III 8, IV 7), 6 Mädchen im I. Jahrgange, 20 Erwachsene (im Jahrgange I 4, II 6, III 5, IV 5). — 2) Darunter 25 Knaben (6 + 7 + 8 + 4) und 21 Erwachsene (5 + 8 + 6 + 2). 3) Nur Erwachsene, im I. Jahrgange 12, im II. 7. — 4) Dieses Institut gibt die Daten nicht für die Gymnasial- und Realschulkurse getrennt an.

2. Zahl der Schüler an den einzelnen Anstalten am Ende des Schuljahres 1906/1907 nach Alter, Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Wohnort.

Anstalt, bzw. Kurs	unter 20 Jahre alt	über 20 Jahre alt	nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slaven	Magyaren	Sonstige	nach d. Glaubensbekenntnis: Katholiken	Evangel.	Israeliten	Sonstige	Konfessionslose	wohnhaft: in Wien	außerhalb Wiens
Reform-Lyzeum: Gymnasialkurse	24	26	47	2	—	1) 1	42	2	5	—	1	48	2
Reform-Lyzeum: Realschulkurse	20	45	59	6	—	—	53	4	8	—		55	10
Reform-Lyzeum: zusammen	44	71	106	8	—	1	95	6	13	—	1	103	12
Freies Lyzeum: Gymnasialkurse	51	91	142	—	—	—	112	10	18	—	2	142	—
Freies Lyzeum: Realschulkurse	55	71	126	—	—	—	103	7	16	—	—	126	—
Freies Lyzeum: zusammen	106	162	268	—	—	—	215	17	34	—	2	268	—
Institut Adler 2)	.	.	42	—	—	—	2) 50	3	7	—	—	42	—

1) Italienischer Muttersprache. — 2) Dieses Institut hat nur die Zahl der eingeschriebenen Schüler nach dem Glaubensbekenntnisse getrennt ohne Scheidung der Gymnasial- und Realschulkurse angegeben.

3. Ergebnis der Maturitätsprüfungen im Schuljahre 1906/1907.

Anstalt, bzw. Kurs	Zahl der Schüler: gemeldeten	zurückgewiesenen	zurückgetretenen	geprüften	Bei der Maturitätsprüfung wurden: mit Auszeichnung approbiert	ohne Auszeichnung approbiert	zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobiert	Insgesamt wurden approbiert
Reform-Lyzeum: Gymnasialkurse	12	—	—	12	—	11	1	—	1) 11
Reform-Lyzeum: Realschulkurse	13	—	1	12	—	7	2	3	1) 7
Reform-Lyzeum: zusammen	25	—	1	24	—	18	3	3	18
Freies Lyzeum: Gymnasialkurse	13	—	—	13	—	13	—	—	13
Freies Lyzeum: Realschulkurse	7	—	—	7	—	7	—	—	7
Freies Lyzeum: zusammen	20	—	—	20	—	20	—	—	20
Institut Adler 2)	12	3	3	6	—	6	—	—	6
Hauptsumme	57	3	4	50	—	44	3	3	1) 44

1) Soweit bekannt, da über das Ergebnis der Wiederholungsprüfungen keine Angaben gemacht wurden. — 2) Siehe die 2. Anmerkung zu voriger Tabelle.

D. Höhere Mädchenschulen.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyzeen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Klasse der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Fortbildungsklassen (-Kurse) werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahresstufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerschule absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen[1]) im Schuljahre 1906/1907.

Laufende Zahl	Bezeichnung, bzw. Inhaber der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Zahl der bestehenden Klassen	Lehrkräfte			Schülerinnen	
					männlich	weiblich	zusammen	eingeschriebene	zu Ende des Schuljahres
	a) Sechsklassige Mädchen-Lyzeen								
1	Dr. Eugenie Schwarzwald[3])	I	1888	[5]) 6	18	4	22	197	185
2	Martha Luithlen	I	1890	6	14	11	25	175	165
3	Berta Freyler[4])	III	[4])1907	6	16	5	21	60	56
4	Else Buberl und Sophie Halberstamm	IV	1906	2	3	6	9	22	18
5	Klothilde Liste	V	1890	5	12	8	20	48	44
6	Wiener Frauen-Erwerb-Verein[3])	VI	1871	6	14	6	20	342	319
7	Notre Dame de Sion	VII	1904	2	1	8	9	39	35
8	Schulverein für Beamtentöchter[3])	VIII	1883	6	26	6	32	535	497
9	Dr. Rosa Fliegelmann	IX	1906	6	7	9	16	51	46
10	Hietzinger Lyzeum-Gesellschaft[3])	XIII	1904	6	9	9	18	168	161
11	Dr. Salka Goldmann[3])	XIX	1903	5	11	8	19	131	124
	zusammen Lyzeen (1—11)	—	—	56	131	80	211	1768	1650
	b) Zweiklassige Fortbildungskurse[6])								
12	Alma v. Gunesch[3])	I	1884	2	3	4	7	71	44
13	Adele Stonner, vorm. Hanausek[3])	I	1883	2	7	5	12	29	28
14	Julie Stern[3])	I	1902	2	3	7	10	36	34
15	Verein Werk des hl. Philipp Neri	I	1898	2	2	15	17	109	109
16	Verein für höhere Töchterschulen	II	1895	2	10	8	18	70	70
17	Ordensfrauen vom hl. Herzen[3])	III	1891	2	2	4	6	18	15
18	Katholischer Schulverein[3])	IV	1900	2	8	4	12	94	91
19	Evangelische Gemeinden	IV	1883	2	12	1	13	103	94
20	Töchter des göttl. Heilands	VII	1902	2	1	9	10	72	63
21	Hermine Brabée[3]	IX	1890	2	7	3	10	16	13
22	Ursulinen[3])	XVIII	1886	[7]) 2	1	9	10	66	48
23	Marie Winterberg[3])	XVIII	1891	2	2	7	9	24	20
	zusammen (12—23)	—	—	24	58	76	134	708	629
	c) Anders organisierte Kurse[6])								
24	Gymnasialkurse der Dr. Eugenie Schwarzwald	I	1901	4	14	—	14	86	86
25	Lateinischer Sprachkurs des Frauen-Erwerb-Vereines	VI	1902	3	1	—	1	19	15
26	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä	III	1717	[8]) 4	—	11	11	42	38
27	Dominikanerinnen[3])	XIII	1874	3	1	16	17	20	19
28	Karoline Szánto[3])	II	1884	1	6	3	9	9	9
29	Mädchen-Unterstützungs-Verein	II	1870	1	5	1	6	54	43
30	Sprech- u. Lesekurs d. Frauen-Erwerb-Verein.	VI	1902	1	—	1	1	12	12
31	Französischer Konversationskurs des Schulvereines für Beamtentöchter	VIII	1893	1	1	—	1	9	9
32	Herz Mariä-Kloster	XVIII	1900	1	1	7	8	38	25
	zusammen (24—32)	—	—	19	29	39	68	289	256
	Hauptsumme[9])	—	—	99	218	195	413	2765	2535

[1]) Das Mädchen-Obergymnasium siehe unter den Mittelschulen. — [2]) Hat die Anstalt mehrere Vorbereitungsklassen, so werden die Daten über diese Klassen unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 478 ff.) angeführt. — [3]) Die Anstalt hat das Öffentlichkeitsrecht. — [4]) Die Anstalt bestand schon früher, erhielt aber erst im Jahre 1907 das Öffentlichkeitsrecht für die I. Klasse. — [5]) Außerdem besteht noch eine VII. Lyzealklasse mit wissenschaftlichen Fortbildungskursen, an der 9 Lehrkräfte (davon 4 weiblich) 44 Schülerinnen unterrichteten. — [6]) Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 14, 16, 24, 28, 29 und 31 angeführten Fortbildungsschulen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — [7]) Eine Vorbereitungsklasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungskurs. — [8]) Jede Klasse umfaßt zwei Jahrgänge, von denen jedoch nur einer jährlich abgehalten wird. — [9]) Die „Handels- und Fortbildungsschule für katholische Mädchen" des Robert Perkmann siehe auf Seite 424 unter den Handelsschulen.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1906/1907 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Klasse.

Laufende Zahl[1]	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren: nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	in der Klasse[2]: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	außerdem bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben[3]
a) Lyzeen																
1	185	169	—	2	14	48	3	131	3	28	38	27	40	28	24	[4]) 70
2	165	159	1	—	5	92	38	35	—	28	35	27	30	29	16	—
3	56	51	1	4	—	34	5	17	—	16	10	10	20	—	—	1
4	18	16	1	—	1	13	1	4	—	5	—	—	13	—	—	4
5	44	41	1	1	1	32	8	3	1	12	9	4	14	5	—	—
6	319	305	—	6	8	99	49	141	—	59	60	83	53	36	28	—
7	35	14	—	—	11	30	1	—	4	17	18	—	—	—	—	—
8	497	467	9	6	15	283	48	165	1	103	117	111	60	63	43	4
9	[5]) 59	51	—	5	3	17	4	38	—	21	—	8	17	—	—	[5]) 13
10	161	159	—	—	2	94	31	35	1	50	29	40	21	14	7	—
11	124	122	—	—	2	37	23	63	1	31	30	22	26	—	15	12
zus.	1663	1564	13	24	62	779	211	662	11	370	346	332	294	175	133	104
b) Fortbildungskurse																
12	44	29	5	9	1	29	5	9	1	28	16	—	—	—	—	—
13	28	23	—	5	—	15	3	10	—	16	12	—	—	—	—	—
14	34	21	—	8	5	—	—	34	—	21	13	—	—	—	—	—
15	109	109	—	—	—	109	—	—	—	61	48	—	—	—	—	1
16	70	63	3	3	1	9	2	59	—	55	15	—	—	—	—	—
17	15	15	—	—	—	15	—	—	—	8	7	—	—	—	—	—
18	91	91	—	—	—	88	2	—	1	47	44	—	—	—	—	—
19	94	89	1	4	—	26	24	44	—	60	34	—	—	—	—	2
20	63	56	7	—	—	58	—	—	5	54	9	—	—	—	—	—
21	13	13	—	—	—	10	1	2	—	11	2	—	—	—	—	—
22	[6]) 48	41	5	2	—	48	—	—	—	16	32	—	—	—	—	—
23	20	10	—	3	7	3	5	10	2	17	3		—	—	—	—
zus.	629	560	21	34	14	410	42	168	9	394	235	—	—	—	—	3
c) Sonstige Anstalten																
24	86	?	?	?	?	?	?	?	?	32	23	15	16	—	—	2
25	15	15	—	—	—	10	2	3	—	7	6	2	—	—	—	—
26	38	25	4	8	1	38	—	—	—	9	10	11	8	—	—	—
27	19	18	—	—	1	19	—	—	—	10	4	5	—	—	—	13
28	9	2	—	6	1	—	—	9	—	9	—	—	—	—	—	—
29	43	43	—	—	—	—	—	43	—	43	—	—	—	—	—	—
30	12	12	—	—	—	9	1	2	—	12	—	—	—	—	—	—
31	9	9	—	—	—	7	2	—	—	9	—	—	—	—	—	—
32	25	23	1	1	—	25	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—
zus.[7])	256	147	5	15	3	108	5	57	—	156	43	33	24	—	—	15

[1]) Die Namen und den Standort der Anstalten siehe auf der vorigen Seite. — [2]) Vorbereitungsklassen sind nicht hier, sondern unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 478 ff.) angeführt. — [3]) In die Gesamtzahl nicht eingerechnet. — [4]) Darunter die 44 Hörerinnen der wissenschaftlichen Fortbildungskurse und 23 außerordentliche Schülerinnen. — [5]) 13 für einzelne Gegenstände eingeschriebene Schülerinnen sind mitgerechnet. — [6]) Darunter 16 Schülerinnen des Fortbildungskurses und 32 Schülerinnen der Vorbereitungsklasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — [7]) Mit Ausnahme der Schule Zahl 24, bei der statt der Zahlen Fragezeichen eingesetzt sind.

3. Zahl der in Wien wohnhaften Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres 1906/1907 nach dem Wohnbezirke.[1])

Art der Schulen	Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke … wohnten: I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
Lyzeen[2])	179	100	117	100	48	97	110	117	181	14	2	4	14	5	6	22	20	73	75	2	5
Fortbild.-Kurse	94	73	83	38	46	19	64	19	40	29	2	6	9	6	7	14	4	49	10	6	6
Sonstige Anst.	—	37	40	—	—	—	—	—	2	—	—	—	19	—	—	2	4	21	—	6	1
zusammen[3])	273	210	240	138	94	116	174	136	223	43	4	10	42	11	13	38	28	143	85	14	12

[1]) Bei Internaten ist der Bezirk des Sitzes der Anstalt als Wohnbezirk der internen Schülerinnen gerechnet. — [2]) Mit Ausnahme der Schülerinnen des Hietzinger Lyzeums (von den Eltern der 168 eingeschrieben gewesenen Schülerinnen wohnten 131 im XIII. Bezirk, 33 in anderen Bezirken und 4 außerhalb Wiens), und der Schülerinnen der Dr. Schwarzwald, von denen der Wohnbezirk nicht angegeben wurde. — [3]) Mangels der nötigen Angaben ohne die Anstalten Zahl 24, 25, 29 und 30. Außerhalb Wiens wohnten 33 (26 + 5 + 2) Schülerinnen.

E. Die k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen.

Die seit 1851 abgehaltenen öffentlichen Vorträge über orientalische Sprachen wurden durch a.-h. Entschließung vom 3. April 1873 in die, dem Unterrichts-Ministerium unterstehende k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen umgewandelt. Die Jahreskurse zerfallen in Elementar- und höhere Übungs-Kurse. Der Unterricht ist unentgeltlich und allgemein zugänglich. Über die Jahresprüfungen werden öffentliche Zeugnisse ausgestellt. Zweck der Anstalt ist praktische Handhabung der wichtigsten orientalischen und osteuropäischen Sprachen. An der Anstalt wirken derzeit 8 Lehrpersonen. Die Bibliothek umfaßte am Ende des Jahres 1906 gegen 1200 Werke mit 1500 Bänden.

Zahl und Geschlecht der Hörer der k. k. Lehranstalt für orientalische Sprachen in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

Studienjahr	Gesamtzahl	Geschlecht		Sprache						
		männlich	weiblich	Arabisch[1]	Persisch	Türkisch	Serbisch	Russisch	Neugriechisch	Albanisch
a) Eingeschriebene Hörer										
1902/1903	153	145	8	34	16	25	28	38	12	—
1903/1904	192	190	2	42	20	32	21	50	15	12
1904/1905	204	195	9	45	21	33	15	64	18	8
1905/1906	166	156	10	38	24	35	20	29	13	7
1906/1907	190	173	17	42	22	46	16	37	17	10
und zwar 1906/1907 I. Jahrgang	120	110	10	28	13	28	8	27	11	5
und zwar 1906/1907 II. Jahrgang	70	63	7	14	9	18	8	10	6	5
b) Geprüfte Hörer										
1902/1903	66	63	3	16	11	12	12	7	8	—
1903/1904	78	76	2	16	10	13	14	10	10	5
1904/1905	73	70	3	17	12	13	8	9	9	5
1905/1906	64	61	3	16	10	11	6	6	11	4
1906/1907	65	59	6	18	11	12	3	5	10	6
und zwar 1906/1907 I. Jahrgang	31	28	3	7	4	8	1	3	5	3
und zwar 1906/1907 II. Jahrgang	34	31	3	11	7	4	2	2	5	3

[1] Das Studium des Arabischen ist auch erforderlich als Einführung in das Studium des Persischen und Türkischen.

F. Das Pädagogium und die Lehrerbildungsanstalten.

1. Das Pädagogium.[1]

Das am 12. Oktober 1868 eröffnete städtische Pädagogium war nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt. Nach Schluß des Schuljahres 1904/1905 wurde es in die Verwaltung des Landes Niederösterreich übergeben und umgestaltet. Das städtische Gebäude I., Fichtegasse 3, im Werte von 568.710 K wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Februar 1905 samt Einrichtung dem Lande zur unentgeltlichen Benützung überlassen. Zu den Erhaltungskosten leistet überdies die Gemeinde Wien jährlich 80.000 K.

Der Titel „Pädagogium in Wien" dient seit Beginn des Schuljahres 1905/1906 als Gesamtbezeichnung einer Reihe von Anstalten, welche alle Stufen der Lehrerausbildung und -Fortbildung umfassen. Die von der Gemeinde Wien und dem Lande Niederösterreich gemeinsam erhaltene Anstalt steht unter Verwaltung des n.-ö. Landes-Ausschusses und gliedert sich in: die **Lehrerakademie**; das n.-ö. Landes-**Lehrerseminar**,[2] verbunden mit einem Spezialkurs für Mittelschulabiturienten, und die n.-ö. Landes-**Übungsschule**, bestehend aus einer Volks- und Bürgerschule für Knaben.[3]

Die Lehrerakademie soll der beruflichen Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft Wiens und Niederösterreichs dienen und gliedert sich:

a) In einen einjährigen Ausbildungskurs für solche Kandidaten des Lehramtes, welche bereits das Reifezeugnis für Volksschulen erworben haben und mindestens ein Jahr im Volksschuldienste tätig waren,

b) in einen zweistufigen Kurs zur Ausbildung von Bürgerschullehrern, der in der Regel in zwei Jahren, ausnahmsweise auch in einem Jahre absolviert werden kann. Die Frequentanten desselben müssen bereits die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen besitzen;

c) in Fortbildungskurse von verschiedener Dauer, welche dem freien Bildungserwerbe der Lehrbefähigten entgegenkommen, dabei aber auch das Studium einzelner Disziplinen bis zum wissenschaftlichen Betriebe weiterführen sollen.

In den Ausbildungskursen erhalten nur jene Hörer (Hörerinnen) Zeugnisse, welche sich für alle in den Lehrplan aufgenommenen Gegenstände angemeldet und diese regelmäßig besucht haben. Den Hörern der Fortbildungskurse ist die Wahl der zu besuchenden Vorträge freigestellt. Der praktischen Ausbildung der Hörer (Hörerinnen) dient die Übungsschule des n.-ö. Lehrerseminares.

Der Lehrkörper der Lehrerakademie bestand aus 6 Hochschullehrern, 4 Mittelschullehrern, 7 Seminarlehrern, 9 Übungsschul- und Volksschullehrern, 2 Angehörigen anderer Berufsarten.

[1] Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Pädagogium siehe auf Seite 149 unten und 164 oben. Die Bibliothek des Pädagogiums siehe auf Seite 404. — [2] Siehe Seite 402. — [3] Siehe Seite 429.

Anzahl und Geschlecht der Hörer der Lehrerakademie in den Schuljahren 1905/1906 und 1906/1907.

Art der Hörer bzw. Schuljahr		Volksschulkurs		Bürgerschulkurs		Fortbildungskurs		zusammen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Gesamtzahl	1905/1906	48	56	155	130	146	172	349	358
	1906/1907	25	38	120	68	134	118	273	224
Davon unterzogen sich den abschließenden Kolloquien	1905/1906	14	13	41	28	37	36	92	77
	1906/1907	4	6	16	20	30	32	50	58

2. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.[1])

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volksschulges.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Musterschule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre (§ 28 das.). Manche Bildungsanstalten sind überdies mit einer Vorbereitungsklasse versehen. Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden ... Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, zugänglich (§ 32 Reichs-Volksschulgesetz, abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrten Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorschriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volksschulges.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 das.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird ... Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen ... eingesetzt ... (§ 38 Reichs-Volksschulges., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volksschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentliche, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehene. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien mit Internaten.

[1]) Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 388, jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und des Landes-Lehrerseminars s. auf Seite 429; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 478 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolksschulen ausgewiesen. Im Konservatorium für Musik u.s.w. bestehen seit 1896 Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang; siehe Seite 405.

1. Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Anstalt und Standort (Gemeindebezirk)	Zahl der Zöglinge am Schlusse des Schuljahres											
		im ganzen	Vorbereitungsklasse	eigentl. Bildgsanst.					Bildungskurse für				
				zusammen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Turn-Lehrer	Arbeits-Lehrerinnen	Kindergärtnerinnen	Sprach-Lehrerinnen	Koch-Lehrerinnen
	a) Lehrer-Bildungsanstalten.												
	1902/1903	358	48	310	84	83	68	75	—	—	—	—	—
	1903/1904	364	45	319	95	84	75	65	—	—	—	—	—
	1904/1905	400	57	343	94	96	81	72	—	—	—	—	—
	1905/1906	683	178	505	206	96	89	114	—	—	—	—	—
	1906/1907	850	53	724	216	192	185	131	73	—	—	—	—
	und zwar 1906/1907:												
1	Landes-Lehrerseminar I[1])	366	—	366	120	104	91	[16])51	—	—	—	—	—
2	K. k. Turnlehrer-Bildungs-Kurs I[2])	73	—	–	—	—	—	—	[17])73	—	—	—	—
3	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt III[3])	169	—	169	47	38	44	40	—	—	—	—	—
4	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt XVIII[4])	242	53	189	49	50	50	40	—	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten.												
	1902/1903	769	39	597	178	138	142	139	—	65	68	—	—
	1903/1904	821	36	646	192	179	140	135	—	74	65	—	—
	1904/1905	1042	122	731	235	185	177	134	—	72	82	35	—
	1905/1906	1085	102	815	232	231	182	170	—	61	84	23	—
	1906/1907	1126	113	850	220	233	220	177	—	42	79	25	17
	und zwar 1906/1907:												
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt I[5])	235	—	161	40	42	41	38	—	34	40	—	—
2	Priv.-L.-B. d. Ursulinen I[6])	182	—	182	46	46	47	43	—	—	—	—	—
3	Seminar z. Ausbildung v. Lehrer. f. Kochschulen I[7])	17	—		—	—	—	—	—	—	—	—	17
4	Priv.-B. f. Kindergärtn. II[8])	16	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—
5	Kurs f. Kindergärtn. VII[9])	23	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—
6	Priv.-Lehrerinnen-Bildgsanstalt der Töchter des göttlichen Heilands VII[10])	210	50	160	40	41	40	39	—	—	—	—	—
7	K. k. Ziv.-Mädch.-Pensionat VIII[11])	190	18	172	41	44	43	44	—	—	—	—	—
8	Vorbereitungskurs für die Lehramtsprüfung d. franz. Sprache VIII[12])	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[18])25	—
9	K. u. k. Offizierstöchter-Institut XVII[13])	72	—	72	16	23	20	13	—	—	—	—	—
10	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildgsanst. der Ursulinen XVIII[14])	8	—	—		—	—	—	—	8	—	—	—
11	Privat-L.-B. d. Schwest. v. armen Kinde Jesu XIX[15])	148	45	103	37	37	29	—	—	—	—	—	—

[1]) Das 1905 eröffnete n.-ö. Landes-Lehrerseminar steht in Verbindung mit dem Pädagogium; siehe Seite 400. — [2]) Diese 1871 eröffnete Anstalt ist im Jahrbuch für 1906 zum erstenmale aufgenommen. — [3]) Aus der 1771 errichteten „Normalschule" hervorgegangen. — [4]) Die Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins wurde 1891 eröffnet. — [5]) An dieser 1869 eröffneten Anstalt werden auch die Staatsprüfungen für das Lehramt für Arbeitslehrerinnen abgehalten. — [6]) Die seit vielen Jahren bestehende Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt erhielt 1871 das Öffentlichkeitsrecht. — [7]) Das „Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen" wurde 1906 von der Genossenschaft der Gastwirte in Wien errichtet und wird von staatlichen Lehrkräften geleitet. Über die staatlichen Schlußprüfungen werden Lehrbefähigungszeugnisse ausgestellt. — [8]) Die „Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen" wurde 1868 eröffnet. — [9]) Der „Kurs für Kindergärtnerinnen" wurde 1875 eröffnet. — [10]) Die Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes wurde 1903 eröffnet. — [11]) 1786 zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — [12]) In Verbindung mit dem Lyzeum des Schulvereins für Beamtentöchter (vgl. Seite 398). Der Kurs besteht seit 1895, wurde jedoch im Jahrbuche für 1904 zum erstenmale in diese Tabelle aufgenommen. — [13]) Das k. u. k. Offiziers-Töchter-Institut wurde 1775 errichtet. — [14]) Die Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen wurde 1898 eröffnet. Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. Nähere Angaben über dessen Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsklassen siehe auf Seite 398 und 399. — [15]) Die Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu wurde 1902 eröffnet. — [16]) Der Abiturientenkurs ist hier als 4. Klasse eingerechnet. — [17]) Im 1. Jahrgang 42, im 2. Jahrgang 31 Zöglinge. — [18]) Im 1. Jahrgang 12, im 2. Jahrgang 13 Zöglinge.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Laufende Zahl[1]	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres: Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Glaubensbekenntn.: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Mit Zeugnissen der Reife entlassene: Lehrkräfte für den allgem. Unterricht	Arbeits-lehrerinnen	Kinder-gärtnerinnen	Turnlehrer	Sprachlehrerinnen	Koch- und Haushaltungslehrerin.
	a) Lehrer-Bildungsanstalten														
	1902/1903	358	—	—	—	356	2	—	—	72	—	—	.	—	—
	1903/1904	362	—	—	2	363	1	—	—	63	—	—	.	—	—
	1904/1905	398	—	—	2	399	1	—	—	69	—	—	.	—	—
	1905/1906	681	—	—	2	681	2	—	—	109	—	—	.	—	—
	1906/1907	775	—	—	2	774	3	—	—	127	—	—	.	—	—
	und zwar im Schuljahre 1906/1907:														
1	Landes-Lehrerseminar . .	366	—	—	—	366	—	—	—	46	—	—	—	—	—
2	K. k. Turnlehrerkurs[2] . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt	169	—	—	—	166	3	—	—	[3] 44	—	—	—	—	—
4	L.-B. des katholischen Schulvereines	240	—	—	2	242	—	—	—	37	—	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten														
	1902/1903[4]	714	20	11	24	733	16	16	4	138	102	120	—	—	—
	1903/1904[4]	768	29	13	11	788	17	11	5	142	117	124	—	—	—
	1904/1905[4]	949	26	16	16	970	19	15	3	134	107	136	—	—	—
	1905/1906[4]	1008	20	17	17	1024	23	11	4	183	94	130	—	—	—
	1906/1907	1076	19	11	20	1077	29	17	3	136	107	116	—	4	17
	und zwar im Schuljahre 1906/1907:														
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt[5]	233	—	1	1	223	11	1	—	38	[7] 70	[8] 79	—	—	—
2	Privat-L.-B. der Ursulinen	182	—	—	—	182	—	—	—	41	—	—	—	—	—
3	Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- u. Haushaltungsschulen[6]	14	3	—	—	14	1	2	—	—	—	—	—	—	17
4	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen . .	13	1	—	2	3	1	12	—	—	—	14	—	—	—
5	Kurs für Kindergärtnerinnen	23	—	—	—	22	1	—	—	—	—	23	—	—	—
6	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands . . .	210	—	—	—	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	L.-B. des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats . .	179	—	—	11	184	6	—	—	44	29	—	—	—	—
8	Vorbereitungskurs für die Lehramtsprüfung der französischen Sprache .	24	—	—	1	18	5	2	—	—	—	—	—	4	—
9	K. u. k. Offiziers-Töchter-Institut	44	13	10	5	65	4	—	3	13	—	—	—	—	—
10	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	6	2	—	—	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—
11	Privat-L.-B. der Schwestern vom armen Kinde Jesu	148	—	—	—	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Wie auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Hierüber liegen für dieses Jahr noch keine Angaben vor. Die Zahl der von der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt des Turnens Approbierten siehe Seite 388. — [3]) Darunter 5 Externe. — [4]) Von dem Vorbereitungskurs für die staatliche Lehramtsprüfung der französischen Sprache des Schulvereins für Beamtentöchter fehlen bis zum Schuljahre 1905/1906 die Angaben für diese Tabelle. — [5]) Siehe Anmerkung 5 auf Seite 402. — [6]) Siehe auch die 7. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [7]) Darunter 36 Externe. — [8]) Darunter 39 Externe.

3. Lehrpersonal der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Schuljahr, bzw. Lehrerpersonal	Lehrer-Bildungsanst.					Lehrerinnen-Bildungsanstalten											
	Landes-Lehrerseminar I	k. k. Turnlehrer-Kurs I	k. k. Lehrer-B. III	Privat-Lehrer-Bildungsanst. XVIII	zusammen	k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt I	Ursulinen I	Kochschulen I	Kindergärtner. II	Kindergärtner. VII	Töchter des göttl. Heilands VII	k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat VIII	Lehramtsprüfung d. franz. Sprache VIII	k. u. k. Offiziers-Töcht.-Inst. XVII	Arbeitslehrerin.-B. d. Ursulinen XVIII	Schwester v. armen Kinde Jesu XIX	zusammen
1902/1903	—	2	16	27	45	24	18	—	9	9	—	30	—	30	5	31	156
1903/1904	—	2	16	25	43	23	18	—	9	9	9	30	—	31	5	30	164
1904/1905	—	2	17	27	46	23	18	—	8	9	32	29	4	31	5	30	189
1905/1906	21	2	17	29	69	24	19	—	9	9	40	31	4	31	5	29	201
1906/1907	30	2	16	31	79	26	19	11	9	10	41	32	4	30	5	29	216
u. zw. 1906/1907:																	
Direktoren u. Hauptlehrer m.	12	2	6	15	35	7	8	4	7	9	9	5	4	5	—	5	63
Direktoren u. Hauptlehrer w.	—	—	—	—	—	—	2	7	2	1	4	1	—	2	1	4	24
Übungsschul-Lehrer m.	9	—	7	12	28	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	10
Übungsschul-Lehrer w.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	11	—	—	—	8	28
sonstige Lehrer m.	9	—	3	4	16	1	—	—	—	—	2	5	—	6	—	—	14
sonstige Lehrer w.	—	—	—	—	—	10	8	—	—	—	18	9	—	17	4	11	77

4. Die Lehrer- und Schüler-Bibliotheken der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten im Schuljahre 1906/1907.

Laufende Zahl[1])	Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Lehrer-Bibliothek			Schüler-Bibliothek		
		Werke[2])	Bände[2])	Entlehnungen	Werke[2])	Bände[2])	Entlehnungen
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:						
1	Landes-Lehrerseminar[3])	7500	8.210	718	445	880	490
2	K. k. Turnlehrer-Kurs[4])	650	858	.	—	—	—
3	K. k. Lehrer-Bildung anstalt	2373	3.799	758	347	450	336
4	Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	.	1.038	.	.	2504	.
	zusammen	.	13.905	.	.	3834	.
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:						
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	2671	3.526	.	296	406	.
2	Privat Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen[5])	1158	3.136	189	567	627	3669
3	Seminar für Kochschulen[4])	170	170	[6]) 510	—	—	—
4	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen[4])	151	160	224	—	—	—
5	Kurs für Kindergärtnerinnen	101	136	53	243	305	111
6	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands[5])	288	511	137	600	600	[6]) 1200
7	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats[5])	2884	4.017	400	260	260	795
8	Vorbereitungs-Kurs für die französische Sprache[5])	163	256	45	271	309	515
9	K. u. k. Offiziers-Töchter-Institut[5])	2375	5.505	.	2216	3002	.
10	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	[7]) .	.	.	156	225	169
11	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt d. Schwestern v. armen Kinde Jesu[5])	.	778	.	.	217	.
	zusammen	.	18.195	.	.	5951	.

[1]) Wie auf Seite 403. — [2]) Stand am Ende des Schuljahres. — [3]) Zugleich Bibliothek des Pädagogiums. — [4]) Lehrer- und Schüler-Bibliothek zugleich. — [5]) Die Bibliothek ist allen Anstalten desselben Schulinhabers gemeinsam. — [6]) Geschätzt. — [7]) Siehe unter laufender Zahl 2.

G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst.

Das Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien im Schuljahre 1906/1907.

An diesem 1817 gegründeten, von der Gesellschaft der Musikfreunde erhaltenen und geleiteten Institute wirken neben dem Direktor 68 ordentliche (darunter 7 Frauen) und 3 außerordentliche Lehrer.

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Glaubensbekenntnis und Schulgeldleistung	Gesamtzahl der Schüler	Schüler in den Hauptfächern[1])										
		Harmonielehre	Kontrapunkt	Komposition	Musikgeschichte	Solo- und Opern- Gesang	Konzert- Gesang	Klavier	Orgel	Harfe	Violine	Violoncell
1902/1903	949	11	11	32	—	198	9	394	13	16	90	23
1903/1904	935	11	12	33	—	209	3	349	15	19	96	21
1904/1905	894	13	12	16	—	199	3	333	15	23	99	21
1905/1906	873	8	16	17	—	188	4	313	10	20	92	24
1906/1907	[2])866	13	16	8	1	199	5	309	9	19	82	22
und zwar 1906/1907:												
Geschlecht: männlich	336	12	10	8	—	46	1	29	8	8	73	21
Geschlecht: weiblich	530	1	6	—	1	153	4	280	1	11	9	1
Glaubensbekenntnis: katholisch	531	8	11	4	1	112	5	171	8	13	51	19
Glaubensbekenntnis: evangelisch	65	2	3	2	—	16	—	20	1	1	3	—
Glaubensbekenntnis: mosaisch	242	2	2	2	—	63	—	104	—	5	25	3
Glaubensbekenntnis: sonstig	28	1	—	—	—	8	—	14	—	—	3	—
Schulgeldleistung[3]): zahlend	646	13	15	4	1	132	2	278	8	14	66	12
Schulgeldleistung[3]): halbbefreit	73	—	—	2	—	21	—	4	—	1	7	7
Schulgeldleistung[3]): ganz befreit	54	—	1	—	—	7	—	5	—	1	2	—
Schulgeldleistung[3]): auf Stiftplätzen[4])	93	—	—	2	—	39	2	22	1	3	7	3

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Glaubensbekenntnis und Schulgeldleistung	Schüler in den Hauptfächern[1])												
	Kontrabaß	Flöte	Oboe	Klarinette	Fagott	Horn	Trompete	Posaune	dramatische Darstellg.	Klavier-Meisterschule	Lehrerbildung[5]) Gesang	Lehrerbildung[5]) Klavier	Chor- und Chordirigentenschule
1902/1903	14	12	11	9	7	13	17	9	29	13	5	[6]) 13	—
1903/1904	15	12	12	9	9	10	23	10	32	14	10	[6]) 11	—
1904/1905	14	11	12	9	9	13	18	7	34	11	9	13	—
1905/1906	13	11	9	8	8	13	17	8	34	15	9	11	25
1906/1907	15	10	8	8	11	16	15	7	30	12	16	13	22
und zwar 1906/1907:													
Geschlecht: männlich	15	10	8	8	11	16	15	7	11	5	4	—	9
Geschlecht: weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	19	7	12	13	13
Glaubensbekenntnis: katholisch	13	9	7	7	9	14	12	7	13	6	10	6	15
Glaubensbekenntnis: evangelisch	1	1	—	1	1	1	1	—	6	3	2	—	—
Glaubensbekenntnis: mosaisch	1	—	1	—	1	1	2	—	10	3	4	7	6
Glaubensbekenntnis: sonstig	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schulgeldleistung[3]): zahlend	4	4	1	2	1	5	4	1	25	10	13	9	22
Schulgeldleistung[3]): halbbefreit	6	2	1	1	3	6	6	3	—	1	2	—	—
Schulgeldleistung[3]): ganz befreit	5	4	5	4	7	3	5	2	—	1	1	1	—
Schulgeldleistung[3]): auf Stiftplätzen[4])	—	—	1	1	—	2	—	1	5	—	—	4	—

[1]) In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren von den Schülern eingeschrieben, und zwar in: Harmonielehre 22 männl., 54 weibl.; Kontrapunkt 13 männl., 7 weibl.; Komposition 5 männl., 1 weibl.; Klavier 142 männl., 941 weibl.; Akkompagnieren 7 männl., 58 weibl.; Chorschule 158 männl., 346 weibl.; italienischer Sprache 30 männl., 65 weibl.; französischer Sprache 5 männl., 14 weibl.; mündlichem Vortrag 21 männl., 58 weibl.; allgemeine Dramaturgie 5 männl., 11 weibl.; dramatischer Darstellung 13 männl., 50 weibl.; Mimik und Tanz 18 männl., 54 weibl.; Geschichte der Musik 31 männl., 77 weibl.; Instrumentenkunde 30 männl., 44 weibl.; Fechten 27 männl., 59 weibl. — [2]) Darunter aus Niederösterreich 463, Oberösterreich 10, Salzburg 2, Steiermark 9, Kärnten 1, Krain 2, Küstenland 6, Dalmatien 1, Tirol und Vorarlberg 1, Böhmen 39, Mähren 38, Schlesien 9, Galizien 31, Bukowina 4, zusammen 616 Inländer; aus Ungarn und dessen Nebenländern 64, Bosnien und Herzegowina 4, dem Deutschen Reiche 10, Rußland 40, Rumänien 11, aus dem sonstigen Europa 25, Amerika 2, Asien 1, zusammen 157 Ausländer. Von der Gesamtzahl gingen 68 vor Schluß des Schuljahres ab. — [3]) Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgeldes. — [4]) Davon waren 80 zeitlich errichtet (unter letzteren 20 von der Gemeinde Wien). Außer den 63 gestifteten waren im Schuljahre 1906/1907 noch 18 infolge Verzichtes erloschen und 4 nicht besetzt, so daß die Gesamtzahl der Freiplätze 115 betrug. Die Zahl der Stipendisten betrug 22, der Betrag der Stipendien 4820 K; 28 Schüler erhielten einen Beitrag aus dem Schüler-Unterstützungsfonds; mit der Gesellschafts-Medaille wurden 12 ausgezeichnet, von denen 6 zugleich Prämien im Gesamtbetrage von 1050 K nebst einem von L. Bösendorfer gespendeten Klaviere bekamen. Im ganzen wurden an Abiturienten 24 Prämien, u. zw. 3360 K bar und 1 Klavier verteilt. — [5]) Kurse (3 Semester) zur Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Unterrichtsgegenstände sind: Allgemeine Pädagogik, musikalische Erziehungslehre, Unterrichts-Methodik, Musik-, bzw. Klavier-Literatur, Geschichte der Musik, Ästhetik der Tonkunst, Akustik und Instrumentenkunde; Kammermusik-, Chor- und Orchester-Übungen. — [6]) Darunter 1 für Lehrerbildung für Violine.

H. Militär-Vorbereitungsschulen.[1]

Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1906/1907.

Lauf. Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort (Gemeinde-bezirk)	Lehr-kräfte	Einge-schriebene Schüler	Schüler am Schlusse des Kurses	Das Lehr-ziel haben erreicht
1	A. Fries (1870)	I	10	125	97	72
2	A. Leurs von Treuenringen	I	4	15	14	13
3	Franz Brtel	I	14	42	32	28
4	Alex. Pastrnek	I	12	—	—	—
5	L. Čeranič (1894)	II	5	53	42	33
6	F. Novak (1887)	VII	8	120	111	97
7	W. Wunder (1894)	IX	1	17	13	12
8	Landsturm-Schützenschule[2] (1893)	II	7	169	130	121
	zusammen[3])	—	61	541	439	376

[1]) Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — [2]) Des Wiener Schützenvereins. — [3]) Außerdem bestehen noch Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungskurse an den Privat-Handelsschulen des M. Allina und des Wiener kaufmännischen Vereins; vgl. Seite 424.

J. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 soll diese im Jahre 1867 eröffnete Schule kunstgebildete Kräfte für das Kunstgewerbe erziehen, sowie Lehrer für kunstgewerblichen Unterricht, Zeichnen usw. heranbilden. Sie gliedert sich in: 1. die allgemeine Abteilung zur Vermittlung künstlerischer Vorbildung und theoretischer Vorkenntnisse für ein Kunsthandwerk; sie ermöglicht ferner hervorragend befähigten Zöglingen den Übertritt in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung; endlich dient sie zur Ausbildung jener Zöglinge, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen; 2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei; 3. die Spezialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik; 4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und auch den Kunstgewerben und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die Bibliothek der Anstalt umfaßte Ende 1906 14.272 Nummern. Sie wurde von 17.437 Personen besucht. Verleihungen nach auswärts fanden 1656 statt. — Die im Museum ständig ausgestellten Sammlungen sowie die vorübergehenden Ausstellungen (im Jahre 1906: 3) waren von 99.854 Personen besucht. — Außerdem werden von Zeit zu Zeit öffentlich zugängliche Vorträge veranstaltet. Die zehn Vorträge im Jahre 1906 waren von 5533 Personen besucht.

Schuljahr		Zahl der Schüler												
		in den allgemeinen Abteilungen[1])	in den Fachschulen für			in dem Spezialatelier für						im chemischen Laboratorium	im keramischen Kurse	zusammen
			Architektur	Malerei	Bildhauerei	Metallplastik[2])	Holzbildhauerei	Emailarbeiten	Spitzenmusterzeichnen und Kunststickerei	Teppich- und Gobelins-restaurierung	künstliche Bearbeitung des Leders			
1902/1903	Eingeschriebene Schüler	81	37	47	7	9	9	—	10	10	—	2	2	214
1903/1904	Eingeschriebene Schüler	67	36	48	9	8	9	—	7	4	3	1	2	194
1904/1905	Eingeschriebene Schüler	74	40	48	6	8	9	1	8	5	—	3	3	205
1905/1906	Eingeschriebene Schüler	63	40	45	9	7	7	4	8	4	—	2	2	191
1906/1907	Eingeschriebene Schüler	59	40	36	9	9	6	4	—	7	—	1	1	172
1902/1903	Schüler am Schlusse des Schuljahres	80	35	46	7	9	8	—	10	10	—	2	2	209
1903/1904	Schüler am Schlusse des Schuljahres	55	26	42	6	6	8	—	4	—	1	1	2	151
1904/1905	Schüler am Schlusse des Schuljahres	74	40	46	6	8	8	1	7	5	—	3	2	200
1905/1906	Schüler am Schlusse des Schuljahres	60	38	39	8	7	6	3	8	3	—	2	2	176
1906/1907	Schüler am Schlusse des Schuljahres	58	38	36	8	9	6	4	—	5	—	1	1	[3])166

[1]) Abteilung für ornamentales und figurales Zeichnen mit 39, bezw. 38, Ergänzungskurs für Modellieren mit 3, allgemeine Modellierabteilung mit 17 im Schuljahre 1906/1907 eingeschriebenen bezw. am Schlusse verbliebenen Schülern. Das Sinken der Frequenz im Schuljahre 1906/1907 erklärt sich aus dem Wegfalle der Abteilung für Lehramtskandidaten. — [2]) Bis 1903/1904 Ziselierkunst. — [3]) Darunter nach dem Geschlechte: 116 männlich, 50 weiblich; nach der Muttersprache: Deutsche 148, Tschecho-Slaven 9, Magyaren —, Sonstige 9; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 137, Evangelische 16, Mosaische 10, Sonstige 3; Ausländer waren 4.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den hier behandelten fünf Studienjahren 29, 31, 30, 31, 34.

Die theoretischen Unterrichtsfächer sind: a) Stillehre, b) allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Spezialateliers sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmsprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgültige Aufnahme. Kandidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Spezialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden. Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

2. Das k. k. technologische Gewerbemuseum in den Schuljahren 1902/1903 bis 1906/1907.

Das k. k. technologische Gewerbemuseum, eine nach Industriegruppen gegliederte, derzeit aus vier Sektionen bestehende Bildungsanstalt für die technische Seite der gewerblichen Erzeugung, sucht den Gewerbestand durch Unterricht, Forschung, Versuch, technische Untersuchung und Verbreitung der Fortschritte mittels der Presse und der unmittelbaren Beeinflussung gewerblicher Praxis zu fördern. Vom niederösterreichischen Gewerbeverein gegründet, wurde diese Privatanstalt 1879 mit der ersten Sektion (für Holzindustrie) eröffnet; die zweite (für chemische Gewerbe) kam 1881, die dritte (für Metallindustrie) 1884, die vierte (für Elektrotechnik) 1891 dazu. Seit 1880 erhielt sie vom Staate eine Subvention (seit 1885 jährlich 80.000 K) seit 1888 auch das Recht, sich „K. k." zu nennen und den Reichsadler zu führen. Mit 1. Jänner 1905 ist sie in die Verwaltung des Staates übergegangen. Ihre Unterrichtsanstalten sind Fachschulen mit ganztägigem Unterrichte und Spezialkurse für bereits in der Praxis stehende Personen mit Tages-, Abend- oder Sonntagsunterricht. Die Fachschulen sind entweder niedere mit ausgiebigem Lehrwerkstätten-Unterricht und mit vier Jahrgängen (bloß die Färbereischule hat drei Jahrgänge), in welche selbst Knaben nach erfüllter Volksschulpflicht und vollendetem 14. Jahre aufgenommen werden, oder höhere Fachschulen mit zwei Jahrgängen. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den letzten fünf Schuljahren 73, 67, 69, 73 und 74. Die **Bibliothek** umfaßte am Ende des Schuljahres 1906/1907: 5617 Werke in 7876 Bänden und 95 Zeitschriften, die Lehrmittelsammlung 277 Werke mit 9483 graphischen Blättern.

a) Fachschulen.

Schuljahr		I. Sektion		II. Sektion		III. Sektion		IV. Sektion		Fachschulen zusammen
		niedere	höhere	niedere	höhere	niedere	höhere	niedere	höhere	
		Fachschule für								
		Möbel- und Bautischlerei		Färberei	chemische Gewerbe [1])	Bau- und Maschinenschlosserei		Elektrotechnik		
Eingeschriebene Schüler, bzw. Hörer	1902/1903	5	9	27	21	186	40	312	50	650
	1903/1904	2	—	36	17	191	44	284	66	640
	1904/1905	—	—	29	19	186	52	209	75	570
	1905/1906	—	—	[2]) 17	23	206	56	163	73	538
	1906/1907	—	—	[2]) 6	[3]) 13	201	51	159	46	476
Am Schlusse des Schuljahres verbliebene Schüler, bzw. Hörer	1902/1903	4	8	25	20	158	37	264	47	563
	1903/1904	2	—	32	13	180	43	240	65	575
	1904/1905	—	—	29	16	162	46	178	75	506
	1905/1906	—	—	17	16	169	51	140	67	460
	1906/1907	—	—	6	13	176	46	135	45	[4]) 421

[1]) Darunter die Hörer des I. Jahrgangs der auf Seite 384 angeführten Akademie für Brauindustrie (1902/1903 14, 1903/1904 9, 1904/1905 13, 1905/1906 16, 1906/1907 9). — [2]) Im Schuljahre 1905/1906 entfiel der I., 1906/1907 der I. und II. Jahrgang. — [3]) Im Schuljahre 1906/1907 entfiel der I. Jahrgang. — [4]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 398, Tschecho-Slaven 9, Magyaren 5, Sonstige 9; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 316, Evangelische 29, Mosaische 73, Sonstige 3; Ausländer waren 34.

b) Spezialkurse.

Schuljahr	Zahl der eingeschriebenen Schüler an den Spezialkursen																	
							mit Abend- und Sonntagsunterricht[1])											
							Spezialkurse der Gremial-Handelsschule des Wiener Handelsstandes[2])											
	Meisterschule für Bau- und Möbeltischlerei	für Papierindustrie	Seminar für Tinktorialchemie	für Chemie der Lebensmittel	für Militär-Werkmeister	für Kessel- u. Dampfmaschinenwärter	für Automobil-Wagenlenker	f. Metall- u. Metallwarenindustrie	für Eisen- u. Stahlindustrie	für allgem. Chemie und Drogenkunde	für Nahrungs- und Genußmittel	für chem. Industrien	für Papierindustrie	für elektrotechnische Bedarfsartikel	für Glas- u. Porzellanindustrie	Technologie der Holzindustrie	zusammen	andere Spezialkurse[3])	Spezialkurse überhaupt[4])
1902/1903	12	16	22	4	18	4	—	[5])74	—	26	18	24	34	—	—	—	176	419	671
1903/1904	16	14	27	7	17	10	—	[5])71	—	37	40	23	37	12	—	—	220	426	737
1904/1905	15	9	35	5	17	2	—	34	45	45	52	30	34	13	—	—	253	390	826
1905/1906	—	13	29	5	[6])36	2	—	27	52	33	57	17	46	9	8	—	249	363	697
1906/1907	—	16	32	5	28	1	77	40	38	41	77	22	37	28	13	9	305	422	886

[1]) Im Wintersemester. Die Zahl der Kurse (Gegenstände) betrug in den Jahren 1902—1906: 19, 26, 21, 21, 21. — [2]) Dieser unentgeltliche Sonntagskurs (Privat-Handelskurs des n.-ö. Gewerbevereines) ist auch auf Seite 434 angeführt. — [3]) Für Kandidaten, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben. Auch für Lehrlinge nach Absolvierung der gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungs- oder Fachschulen. — [4]) Die früher hier angeführten, vom Gewerbeförderungsdienste des k. k. Handelsministeriums veranstalteten Meisterkurse stehen seit der Verstaatlichung nicht mehr im Zusammenhange mit dem k. k. technologischen Gewerbemuseum. — [5]) Parallelkurse. — [6]) 2 Jahrgänge.

2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.[1])

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher									Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Werkmeisterschule verblieben am Ende des Semesters (Kurses)
			Höhere Gewerbeschule							der unobligaten Kurse über		
			bau- techn. Abt.	mechan. Abt.	zusammen	Werkmeisterschule (Baufach)	Höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule zusammen	Spezialkurse für Meister und Gehilfen	zusammen	erste Hilfe b. Unglücksfällen	Stenographie	
1902/1903	Winter-	38	162	143	305	291	596	1014	1610	—	.	589
	Sommer-		159	140	299	71	370	187	557	—	.	366
1903/1904	Winter-	43	158	149	307	274	581	1166	[2])1771	—	.	575
	Sommer-		159	145	304	57	361	166	527	—	.	359
1904/1905	Winter-	48	164	148	312	269	581	1037	1618	—	.	573
	Sommer-		161	146	307	44	351	206	557	—	.	347
1905/1906	Winter-	47	168	146	314	263	577	1108	1685	77	48	564
	Sommer-		165	141	306	47	353	—	353	—		349
1906/1907	Winter-	51	163	141	304	254	558	[3])1084	1642	107	34	[4]) 552
	Sommer-		159	139	298	48	346	—	346	—		[5]) 333
und zwar im Schuljahre 1906/1907:	Winter Klasse (Kurs) I.	51	42	45	87	83	170	981	1151	107	34	169
	Winter II.		39	29	68	71	139	78	217			137
	Winter III.		41	33	74	44	118	25	143			116
	Winter IV.		41	34	75	56	131	—	131			130
	Sommer I.		42	44	86	—	86	—	86	—		84
	Sommer II.		37	28	65	19	84	—	84	—		80
	Sommer III.		40	33	73	16	89	—	89	—		83
	Sommer IV.		40	34	74	13	87	—	87	—		86

[1]) Die Schule ist aus der 1846 errichteten k. k. Gewerbe-Zeichenschule hervorgegangen; letztere Anstalt ist 1866 vom k. k. Polytechnikum losgelöst, 1870 in die k. k. Bau- und Maschinengewerbeschule, 1879 in eine höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule umgewandelt worden, die 1880 den obigen Titel erhielt. — In Verbindung mit der k. k. Staatsgewerbeschule steht die gewerbliche Zeichen- und Modellierschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — [2]) Darunter 24 Besucher des nur im Wintersemester des Schuljahres 1903/1904 abgehaltenen Kurses für Verkehrsanlagen-Hilfskräfte. — [3]) Die Kurse begannen am 8. Oktober und dauerten 6 (einzelne 9) Monate. — [4]) Von den 552 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeisterschule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 543, Tschecho-Slaven 7, Magyaren 1, Sonstige 1; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 500, Evangelische 24, Mosaische 25, Sonstige 3. Unter der Gesamtzahl waren 4 Ausländer. — [5]) Zur Ablegung der Reifeprüfung meldeten sich 53 Schüler (35 von der bau-, 18 von der maschinen-technischen Abteilung) an. Hievon entsprachen 45 (darunter 5 „mit Auszeichnung“ und 6 „sehr gut“), 5 wurden auf 2 Monate, 3 auf 1 Jahr reprobiert.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen und zwar im Spezialkurse für Kesselheizer, Maschinenwärter, Lokomotivführer, Abteilung A	Kesselheizer, Maschinenwärter, Lokomotivführer, Abteilung B	Maschinenschlosser und Monteure, Jahrgang I	Maschinenschlosser und Monteure, Jahrgang II	Maurer, Steinmetze und Zimmermeister	Bautischler, Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunsttischler, Jahrgang I	Möbel- und Kunsttischler, Jahrgang II	Möbel- und Kunsttischler, Jahrgang III	Bildhauer und Modelleure	kunstgewerbliches Fachzeichnen	Straßenmeister und Stromaufseher	Bahnmeister	in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezialkursen zusammen
1902/1903	94	90	131	27	203	52	106	31	19	70	63	24	14	90	1014
1903/1904	137	106	142	42	230	95	112	46 (II und III)		85	68	22	12	69	1166
1904/1905	86	82	125	50	182	87	113	64 (II und III)		61	72	22	17	76	1037
1905/1906	81	70	110	41	217	131	116	33	23	67	81	23	37	78	1108
1906/1907	76	72	122	24	[1])212	[2])110	152	54	25	56	56	24	25	76	[3]) 1084

[1]) Darunter 169 Maurer, 33 Zimmerleute, 10 Steinmetzen. — [2]) Darunter 63 Bautischler und 47 Bau- und Kunstschlosser. — [3]) Davon standen 198 im Alter von unter 20 Jahren, 715 von 20—30, 136 von 30—40, 16 über 40, 19 unbekannt; Ausländer waren 135; nach der Muttersprache waren: Deutsche 782, Tschecho-Slaven 209, Magyaren 38, Sonstige 55; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 999, Evangelische 48, Mosaische 27, Sonstige 10.

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke[1]) in den Schuljahren 1902/1903 bis 1906/1907.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister 2c.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher in der Werkmeisterschule und zwar in der Fachschule für Metallindustrie[2])	in der Werkmeisterschule, Fachschule für Elektrotechnik[2])	in der Werkmeisterschule zusammen	in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen: für Schlosser, Monteure und andere Metallarbeiter, Jahrgang I	für Schlosser, Monteure und andere Metallarbeiter, Jahrgang II	für Modelltischler, Jahrgang I	für Modelltischler, Jahrgang II	für den praktischen Dampfkessel- und Maschinendienst[3])	Spezialkurse zusammen	in den Werkmeisterschulen und in den Spezialkursen zusammen	Von den Schülern der Werkmeisterschulen verblieben am Ende des Schuljahres
1902/1903	19	69	52	121	78	117	10	10	89	304	425	101
1903/1904	19	71	50	121	74	124	10	10	95	313	434	109
1904/1905	19	65	48	113	75	118	10	11	81	295	408	104
1905/1906	21	70	42	112	71	124	15	11	104	325	437	100
1906/1907	23	64	43	107	65	105	10	10	101	[4])291	510	[5]) 98

[1]) Diese Schule wurde 1889 eröffnet; die Werkmeisterschule bildete bis 1894 bloß eine Fachschule für das Maschinenfach. Mit ihr ist eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, die unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangt. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besoldet ihre Schuldiener, siehe Seite 161 oben. — [2]) In 2 Jahrgängen (4 Kursen). — [3]) Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je 1½- bis zweimonatlicher Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselheizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinisten (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurses für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1905/1906 eingeschriebenen Besucher war im Kurse I: 101, II: 78, III: 27 und IV: 7. — [4]) Von den am Ende des Schuljahres verbliebenen 213 Schülern waren nach der Muttersprache: Deutsche 141, Tschecho-Slaven 55, Magyaren 2, Sonstige 15; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 201, Evangelische 9, Mosaische 1, Sonstige 2. — [5]) Davon waren 90 Deutsche, 4 Tschecho-Slaven, — Magyare, 4 Sonstige; 88 Katholische, 8 Evangelische, 2 Mosaische und — Sonstige. — Von den am Schlusse des Schuljahres 1906/1907 verbliebenen 50 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeisterschulen erhielten 48 ein Zeugnis der ersten Klasse (darunter 13 mit Vorzug).

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

An dieser Anstalt bestanden Spezialkurse, u. zw. für Tinktorial-Chemie mit 22 eingeschriebenen, bzw. 16 am Schlusse verbliebenen, für Textilindustrie für Schüler der Gremial-Handelsschule der Wiener Kaufmannschaft (Seite 423) mit 348, bzw. 312 und für mechanische Weberei für Gehilfen mit 5 Teilnehmern im Schuljahre 1906/1907. Die Bibliothek der Anstalt enthielt am Ende des Schuljahres 1906/1907 502 Werke in 614 Bänden. Während des Schuljahres kamen 280 Entlehnungen vor.

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.[1])

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister)	Jahrgang	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres					
			in der k. k. Fachschule[2])			in dem Abiturienten-Kurs[3])	Hospitanten	zusammen	in der k. k. Fachschule			in dem Abiturienten-Kurs[3])	Hospitanten	zusammen
			für Weberei	für Wirkerei	für Musterzeichnen				für Weberei	für Wirkerei	für Musterzeichnen			
1902/1903	11	—	58	6	16	—	10	90	52	5	13	—	6	76
1903/1904	10	—	48	3	15	—	2	68	45	3	10	—	1	59
1904/1905	9	I	19	1	10	—	12	61	19	1	8	—	9	56
		II	13	—	6	—			13	—	6	—		
1905/1906	9	I	22	—	4	—	5	54	22	—	4	—	4	53
		II	15	1	7	—			15	1	7	—		
1906/1907	13	I	23	—	7	10	5	[4]) 67	19	—	7	9	1	[5]) 57
		II	17	—	5				17	—	4			

[1]) Diese Schule ist 1881 aus der Manufaktur-Zeichen- und Webeschule entstanden. Letztere war 1871 aus der Manufaktur-Zeichenschule, einer Abteilung der k. k. Gewerbe-Zeichenschule (siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite), und der 1843 vom n.-ö. Gewerbeverein errichteten Kopieranstalt samt (seit 1847) Webeschule hervorgegangen. Seit 1893 sind die Fachschulen für Weberei und Wirkerei in die k. k. Staatsverwaltung übernommen. Die Fachschule für Musterzeichnen besteht seit 1897. Die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Verbindung stehenden fachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 414 u. 415 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Trakte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — [2]) In dem zweiwöchentlichen Vorbereitungskurs waren im Schuljahre 1906/1907 30 Hörer eingeschrieben. — [3]) Einjähriger Webereikurs für Absolventen von Mittelschulen und verwandten Anstalten. — [4]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 62, Tschecho-Slaven 2, Magyaren 2, Sonstige 1; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 37, Evangelische 1, Mosaische 29 und — Sonstige. — [5]) Das Lehrziel haben 52 Schüler erreicht.

4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1902/1903 bis 1906/1907.[1])

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler								Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Kurses)							
			I. Sektion für Photographie u. Reproduktionsverfahren				II. Sektion für Buch- und Illustrationsgewerbe			im ganzen	I. Sektion für Photographie u. Reproduktionsverfahren				II. Sektion für Buch- und Illustrationsgewerbe			im ganzen
			Vorbereitungs- und Zeichenkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen		Vorbereitungs- und Zeichenkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	
1902/1903	Winter-	25	78	111	52	241	13	12	25	266	71	99	45	215	13	12	25	240
	Sommer-	23	66	100	50	216	12	14	26	242	60	96	42	198	11	14	25	223
1903/1904	Winter-	26	69	113	48	230	11	12	23	253	64	103	44	211	11	12	23	234
	Sommer-	24	72	111	52	235	11	10	21	256	70	100	48	218	11	10	21	239
1904/1905	Winter-	26	66	111	59	236	12	13	25	261	61	107	58	226	12	12	24	250
	Sommer-	24	65	107	48	220	11	14	25	245	58	105	47	210	11	14	25	235
1905/1906	Winter-	26	78	122	53	253	13	11	24	277	70	112	51	233	12	11	23	256
	Sommer-	24	82	105	57	244	12	12	24	268	76	99	53	228	12	12	24	252
1906/1907	Winter-	26	80	158	63	301	15	18	33	[2]) 334	69	155	60	284	15	18	33	317
	Sommer-	24	74	148	50	272	14	18	32	304	70	145	46	261	13	18	31	[3]) 292

[1]) Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. Als III. Sektion besteht die Versuchsanstalt für Photochemie und graphische Druckverfahren. — [2]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 309, Tschecho-Slaven 5, Magyaren 11, Sonstige 9; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 253, Evangelische 43, Mosaische 35, Sonstige 3. — [3]) Von den 64 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 64 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1906/1907 ein Kurs über künstlerische Photographie (mit 109 Teilnehmern), über Freihandzeichnen (mit 51 Teilnehmern), über moderne Reproduktionsverfahren (mit 25 Teilnehmern), über Skizzieren von Drucksorten (mit 29 Teilnehmern im Winter, 28 im Sommer), über Schneiden von Tonplatten für Buchdruckzwecke (mit 42 Teilnehmern im Winter, 32 im Sommer). Die **Bibliothek** enthielt am Ende des Schuljahres 1906/1907 4850 Werke in 12.000 Bänden; während des Schuljahres kamen 400 Entlehnungen vor.

3. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.[1])

1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Schuljahr	Zahl der Schulen	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen[2])													
1902/1903	39	288	8512	7154	6355	624	105	70	6794	129	221	10	5996
1903/1904	39	301	8958	7558	6808	606	82	62	7222	116	210	10	6615
1904/1905	39	328	8821	7385	6662	572	84	67	6993	150	227	15	6640
1905/1906	40	317	8824	7350	6590	609	71	80	6976	156	205	13	6781
1906/1907	37	321	8750	7473	6724	615	62	72	7127	154	185	7	6796
Darunter Schulen f. Mädchen[2])	2	38	492	368	329	34	2	3	347	8	13	—	394
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen — 1. Für Lehrlinge und Gehilfen													
1902/1903	38	443	8.861	6797	6506	221	33	37	6442	127	220	8	5826
1903/1904	38	442	8.924	7125	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283
1904/1905	40	466	9.684	7584	7224	284	41	35	7203	137	237	7	6688
1905/1906	40	519	10.081	8046	7625	329	39	53	7631	158	252	5	6775
1906/1907	42	569	11.338	9380	8786	470	64	60	8861	174	334	11	8091
2. Für Mädchen													
1902/1903	11	155	3130	2663	2534	99	16	14	2327	65	270	1	2550
1903/1904	11	179	2532	2969	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816
1904/1905	11	174	3575	2764	2544	176	23	21	2513	48	197	6	2592
1905/1906	13	175	3552	2682	2438	193	29	22	2454	46	177	5	2418
1906/1907	13	177	3882	3088	2805	232	32	19	2834	69	180	5	2813
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen													
1902/1903	82	278	14.093	10.468	4257	5290	370	551	10.059	204	199	6	10.622
1903/1904	82	286	14.789	11.043	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161
1904/1905	82	295	14.984	11.007	4504	5697	368	438	10.614	204	180	9	11.399
1905/1906	82	296	15.011	11.048	4346	5835	358	509	10.625	195	213	15	11.584
1906/1907	80	294	14.095	10.983	4288	5899	319	477	10.585	174	202	22	10.994
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen													
1902/1903	170	1164	34.596	27.082	19.652	6234	524	672	25.622	525	910	25	24.994
1903/1904	170	1208	35.203	28.695	20.888	6646	539	622	27.311	531	822	31	26.875
1904/1905	172	1263	37.064	28.740	20.934	6729	516	561	27.323	539	841	37	27.319
1905/1906	175	1307	37.468	29.126	20.999	6966	497	664	27.686	555	847	38	27.558
1906/1907	172	1361	38.065	30.924	22.603	7216	477	628	29.407	571	901	45	28.704

[1]) Die Angaben der folgenden Tabellen sind den Berichten der Gewerbeschul-Kommission entnommen. Die Gremial-Handelsfachschulen sind nicht hier, sondern auf Seite 423 unter den Handelslehranstalten, die pharmazeutische Schule auf Seite 421 dargestellt. Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Lehrlinge der Wäscher und Wäschewarenerzeuger) sind hier mitgerechnet. — [2]) Von der Genossenschaft der Wäschewarenerzeuger. Außerdem waren am Anfange des letzten Schuljahres 85, am Ende 69 Mädchen in anderen fachlichen Fortbildungsschulen. Die im Jahre 1905 gegründete fachliche Fortbildungsschule für Lehrmädchen der Genossenschaft der Wäscher und Wäscheputzer konnte im Schuljahre 1906/1907 mangels genügender Schülerzahl den Unterricht nicht aufnehmen.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen am Ende der Schuljahre 1903/1904—1906/1907 nach den einzelnen Gewerben.[1])

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
	Schüler				
I. Urproduktion.					
Gärtner	8	19	12	10	15
III. Industrie in Steinen, Erden 2c.					
Steinmetze	24	40	36	32	32
Bildhauer	135	102	101	94	105
Tonwaren-Erzeuger	15	17	23	28	26
Glasschleifer	2	2	2	8	5
Glasmaler	16	36	23	22	35
Glasbläser	2	4	8	6	6
Glaserdiamanten-Erz.	—	—	—	—	3
IV. Metallverarb.					
Feilenhauer	24	21	22	16	37
Hufschmiede	34	60	67	74	61
Kupferschmiede	12	15	12	7	7
Bauschlosser	568	345	403	439	451
Former	19	19	13	21	15
Schmiede	151	65	65	46	65
Zierschmiede	9	6	3	4	11
Schlosser	70	632	512	569	611
Sporer	7	8	9	5	6
Siebmacher und Gitterstricker	2	3	3	5	3
Nadler	—	—	1	—	—
Spengler	26	35	26	20	23
Metalldreher	465	427	459	468	524
Bronzearbeiter	154	181	176	163	188
Gießer	204	221	177	165	200
Gürtler	63	69	54	46	61
Gold- und Silberarb.	294	337	378	348	397
Metallschleifer	44	44	52	53	73
Ziseleure	84	13	51	38	42
Graveure	47	47	44	45	52
Plattierer	15	8	10	7	18
Galvaniseure	3	3	2	1	4
Mechaniker	858	853	971	1081	1197
V. Maschinenerz.					
Maschinenschlosser	867	614	882	795	940
Schwertfeger	4	5	4	12	7
Büchsenmacher	16	21	18	13	8
Wagner	37	40	50	38	43
Optiker	1	3	4	3	2
Wagmacher	5	11	12	11	12
Zahntechniker	18	25	44	65	104
Uhrmacher	8	9	6	13	12
Uhrbestandteil-Erz.	4	3	11	4	2
Instrumentenmacher	34	43	29	20	21
Bandagisten	—	5	7	6	20
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.					
Faßbinder	29	31	45	39	32
Leistenschneider	1	1	3	2	75
Bautischler	83	89	73	114	94
Möbeltischler	346	407	412	378	572
Vergolder	38	36	33	22	20
Korbflechter	—	—	1	2	1
Drechsler	41	34	48	31	44
Pfeifenschneider	—	—	2	—	—
Fürtrag	4887	5009	5399	5389	6282

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
	Schüler				
Übertrag	4887	5009	5399	5389	6282
Spielwarenerzeuger	—	—	1	—	—
Holzschnitzer	15	18	14	17	1
Fächermacher	—	1	3	—	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten 2c.					
Gerber	8	6	—	2	9
Ledergalanteriew.	151	142	94	133	101
Riemer	40	33	23	43	38
Taschner	15	78	59	29	59
Sattler	58	66	69	59	63
Bürstenbinder	11	21	20	16	17
Seiler	—	2	3	2	1
IX. Textilindustrie.					
Deckenmacher	1	—	—		
Tuchscherer	3	3	2	1	—
Posamentierer	—	—	5	2	—
Wirker	—	—	1	3	1
Appreteure	12	10	16	13	2
Färber	41	38	35	38	54
Goldsticker	—	—	—	—	2
X. Tapezierergewerbe.					
Bettwarenerzeuger	4	9	5	9	7
Tapezierer	37	34	64	73	67
XI. Bekleidungs-Industrie.					
Pfaidler	5	7	33	13	12
Schuhmacher	239	317	376	324	367
Schneider	147	196	216	238	308
Handschuhmacher	34	31	46	30	25
Sonn- u. Regenschirm-Erzeuger	7	5	3	10	10
Kürschner	37	54	68	81	91
Hutmacher	58	68	95	77	90
Friseure	—	—	24	7	—
XII. Papierindustrie.					
Rastrierer	1	1	3	4	1
Etuimacher	30	34	34	39	35
Buchbinder	206	247	229	216	258
Kartonnagewarenerz.	20	12	5	13	24
XIII. Nahrungs- und Genußmittel.					
Bäcker	—	—	13	12	9
Fleischhauer u. -selcher	35	45	47	43	36
Brauer	—	—	1	—	—
Schokolade-Erzeuger	—	—	—	—	1
XIV. Gastgewerbe.					
Gastwirte	3	—	7	5	—
XVI. Baugewerbe.					
Installateure	106	116	118	142	186
Dachdecker	8	90	8	2	8
Glaser	11	14	17	7	7
Anstreicher	10	20	28	24	17
Zimmermaler	—	—	6	2	3
Maurer	197	249	359	408	537
Zimmerleute	29	38	37	32	38
Fürtrag	6466	7014	7586	7558	8767

[1]) Nach dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen 2c. — (Fortsetzung.)

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
	Schüler				
Übertrag . .	6466	7014	7586	7558	8767
Pflasterer	13	19	17	30	25
Lackierer	22	21	31	29	22
Schildermaler . . .	43	61	102	86	88
Stukkaturer . . .	3	8	12	8	17
Rauchfangkehrer . .	3	4	16	9	11
XVII. Graphische Gew.					
Kupferstecher . . .	2	—	—	5	30
Lithographen . . .	109	46	49	30	6
Schriftgießer . . .	12	28	41	29	7
Formstecher	1	—	1	5	—
Fürtrag . .	6674	7201	7855	7789	8973

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
	Schüler				
Übertrag . .	6674	7201	7855	7789	8973
Buchdrucker	33	59	56	37	37
Kupferdrucker . . .	10	10	7	9	28
Photographen . . .	9	16	16	23	18
Musterzeichner . . .	—	—	3	1	1
Manufakturenzeichner	—	—	—	—	5
XX. Handel 2c.					
Kaufleute	1	3	15	18	18
Viktualienhändler .	—	—	1	—	3
Sonstige	69	279	243	169	259
Ohne Angabe . . .	1	3	10	—	38
zusammen[1]) . .	6797	7571	8206	8046	9380

[1]) Die Zahlen der Schüler für die Schuljahre 1903/04 und 1904/05 stimmen nicht mit den in der ersten Tabelle auf Seite 411 angegebenen Zahlen überein, weil in dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission für mehrere allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen nicht die Schülerzahl am Ende des Schuljahres, sondern die bei eingeschriebenen Schüler nach Gewerben aufgeteilt worden ist.

3. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1906/1907 nach Gewerbegruppen[1]), Geschlecht und Stellung im Berufe.

Gewerbegruppe	Geschlecht	Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen		Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen		Gewerbliche Vorbereitungsschulen		Zusammen	
		Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge
a) Baugewerbe[2])	m.	—	454	2	1.518	2	1.694	4	3.668
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	454	2	1.518	2	1 694	4	3.668
b) Mechanisch-technische Gewerbe[3])	m.	14	702	13	3.771	—	1.150	27	5.623
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	14	702	13	3.771	—	1.150	27	5.623
c) Kunstgewerbe[4])	m.	46	1861	16	2.549	1	2.431	63	6.842
	w.	—	—	—	2	—	—	—	2
	zus.	46	1861	16	2.551	1	2.431	63	6 844
d) Chemisch-technische Gewerbe[5])	m.	—	—	—	122	—	83	—	205
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	122	—	83	—	205
e) Nahrungs- und Genußmittelgewerbe[6])	m.	—	2332	—	75	—	918	—	3.325
	w.	—	20	—	—	—	—	—	20
	zus.	—	2352	—	75	—	918	—	3.345
f) Bekleidungs- und Textilgewerbe[7])	m.	13	913	1	1.130	2	4.653	16	6.698
	w.	1	415	—	3.092	—	—	1	3.507
	zus.	14	1328	1	4.222	2	4.653	17	10.205
g) Handelsgewerbe.	m.	—	22	—	24	—	5	—	51
	w.	—	—	—	1	—	—	—	1
	zus.	—	22	—	25	—	5	—	52
h) Andere Gewerbe[8]) und ohne Gewerbe	m.	—	680	1	151	—	44	1	875
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	680	1	151	—	44	1	875
zusammen	m.	73	6964	33	9.340	5	10.978	111	27.287
	w.	1	435	—	3.095	—	—	1	3.530
	zus.	74	7399	33	12.435	5	10.978	112	30.817

[1]) Die Berichte und Erhebungsformularien der Gewerbeschulkommission enthalten nicht mehr, wie in früheren Jahren bis 1901/02, die einzelnen Gewerbe für alle Arten der Schulen. — [2]) Bauschlosser, Bautischler, Dachdecker, Glaser, Maurer, Ofensetzer, Spengler, Steinmetze, Zimmerleute u. s. w. — [3]) Bürstenbinder, Faßbinder, Feilenhauer, Gießer, Instrumentenmacher, Kupferschmiede, Maschinenschlosser, Mechaniker, Metalldreher, Schmiede, Uhrmacher, Wagner u. s. w. — [4]) Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler, Bildhauer, Bronzearbeiter, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Glas- und Porzellanmaler, Gold- und Silberarbeiter, Graveure, Holzschnitzer, Korbflechter, Ledergalanteriewaren-Erzeuger, Lithographen, Möbeltischler, Photographen, Schriftsetzer, Steindrucker, Tonwarenerzeuger, Vergolder, Zierschmiede, Zimmermaler u. s. w. — [5]) Brauer, Färber, Gerber, Ölerzeuger, Seifensieder u. s. w. — [6]) Bäcker, Fleischhauer, Fleischselcher, Gastwirte, Lebzelter, Müller, Zuckerbäcker u. s. w. — [7]) Hutmacher, Kürschner, Posamentierer, Riemer, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tapezierer, Weber, Wirker u. s. w. — [8]) Friseure, Gärtner, Goldschläger, Rauchfangkehrer, Schiffbauer, Schiffer u. s. w. — [9]) Sämtliche ohne Gewerbezugehörigkeit.

4. Fachliche Fortbildungsschulen[1])

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule[2])	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen	Zahl der Klassen (Jahrgänge)	Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)
1	Anstreicher und Lackierer[3])	VII., Burggasse 16* IX., D'Orsaygasse 8*	1882	1	2	9
2	Bäcker [4])	I., Stubenbastei 3*	1883	1	2	6
3	„	III., Strohgasse 15*	1895	1	2	4
4	„	XIV., Dadlergasse 9*	1883	1	4	6
5	„	XVII., Parhamerpl. 19*	1892	1	3	5
6	Buchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Kartonagewaren-Erzeuger	VI., Hirschengasse 11	1886	1	2	7
7	Buchdrucker und Schriftgießer	I., Renngasse 20*	1874	1	3	3
8	„ „ „	I., Stubenbastei 3*	1874	1	3	4
9	„ „ „	VI., Hirschengasse 18	1874	1	3	3
10	„ „ „	VII., Neubaugasse 42*	1874	1	3	4
11	Drechsler	VI., Spörlingasse 6	1874	1	3	3
12	„	XVI., Grundsteing. 65*	1895	1	3	3
13	Fleischhauer[5])	IX., Schwarzspanierstr.	1895	1	3	11
14	Friseure[6])	IX., Lazarettgasse 27 IX., Grünetorg. 28	1899	1	3	15
15	Gastwirte und Kaffeesieder[8])	I., Kurrentgasse 5	1891	1	3	28
16	Glaser, Glashändler und Glasschleifer	VI., Schmalzhofgasse 18	1897	1	3	3
17	Gürtler, Bronzearbeiter und Ziseleure	VII., Kandlgasse 26	1885	1	3	[9]) 4
18	Hoteliers	I., Spiegelgasse 15	1891	1	2	4
19	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure .	VI., Grasgasse 5*	1878	1	2	[10]) 11
20	Kamm- und Fächermacher	XV., Turnergasse 26	1902	1	2	2
21	Kleidermacher	VII., Zieglergasse 49*	1891	1	[11]) 4	10
22	Korbflechter	VII., Myrtengasse 18	1895	1	3	3
23	Kupferschmiede	XVII., Geblergasse 31*	1900	1	2	2
24	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker . . .	I., Renngasse 20*	1896	1	2	2
25	Optiker	VIII., Zeltgasse 7*	1897	1	2	2
26	Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer	IV., Preßgasse 24*	1893	1	2	2
27	Schlosser	I., Schottenbastei 7*	1890	1	3	7
28	Schuhmacher	XV., Viktoriagasse 2	1900	1	3	6
29	Spengler	V., Embelgasse 46* II., Sterneckplatz 1*	1879	1	4	10
30	Tapezierer	VI., Hirschengasse 18*	1889	1	3	5
31	Tischler[12])	I., Renngasse 20*	1881	1	3	15
32	Uhrmacher [13])	VII., Zieglergasse 49*	1872	1	2	5
33	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge) .	I., Börsegasse 5*	1897	1	2	8
34	„ „ „ „ „	VI., Stumpergasse 56*	1895	1	2	8
35	Weber, Wirker, Posamentierer und Bandmacher[14])	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	27
36	Zimmer- und Dekorationsmaler	IX., Schubertgasse 22	1890	1	2	6
37	Zuckerbäcker (Konditore), Lebzelter, Wachszieher 2c.	I., Wipplingerstraße 8	1884	1	2	4
	zusammen[15]) . .	—	—	40	97	257

[1]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 411. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen s. auf Seite 164 oben. — [2]) Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — [3]) Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abteilung, deren jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abteilung ist beiden Gewerben gemeinsam; für die Anstreicher und die Lackierer besteht je eine praktische Abteilung. Der erste Jahrgang der theoretischen Abteilung war im Schuljahre 1906/1907 in zwei Teile (Abteilungen) geteilt. Der praktische Unterricht für die Lackierer findet in der Schule IX., D'Orsaygasse 8 statt. — [4]) Die Schulen für Bäcker bestehen aus 2 Jahrgängen zu 3 Klassen. — [5]) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Klassen, von welchen im Schuljahre 1906/1907 der Vorbereitungskurs 2, jeder Fachjahrgang 3 Abteilungen zählte; überdies bestand ein Extrakurs für solche Lehrlinge, welche vor Vollendung der Gewerbeschulpflicht freigesprochen werden, endlich ein Kassierinnenkurs mit 20 Hörerinnen und ein Gesangskurs mit 37 Frequentanten. Diese Kurse hatten 5, bzw. 4 wöchentliche Unterrichtsstunden. In der Tabelle sind sie in den Spalten „Klassen“, „Abteilungen“, „Dauer des Unterrichts“ nicht ausgewiesen. — [6]) Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle behandelten Fachschule nicht zu verwechseln; letztere siehe nunmehr auf Seite 421. An den praktischen Unterricht an letzterer Fachschule schließt sich der theoretische an der in der Tabelle bezeichneten Schule. — [7]) Einschließlich des vierstündigen praktischen Fachunterrichtes 4—8 Stunden. — [8]) Die vereinigten fachlichen Fortbildungsschulen der beiden Genossenschaften umfassen a) die fachlichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge, u. zw. 23 der Leitung der Gewerbeschulkommission und 28 der Leitung des genossenschaftlichen Schulausschusses unter-

im Schuljahre 1906/1907.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres											Es haben das Lehrziel erreicht Schüler	Laufende Zahl
					nach der Heimat			nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse					
Monate jährlich	Stunden wöchentlich				Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige		
7	4—6	7	142	116	115	1	—	116	—	—	—	111	5	—	—	130	1
8	4	7	276	192	188	3	1	174	16	—	2	184	3	5	—	242	2
8	6	7	179	151	146	5	—	116	29	5	1	144	—	7	—	160	3
8	6	8	269	211	206	5	—	170	32	5	4	211	—	—	—	223	4
8	5	5	257	196	193	3	—	166	30	—	—	195	—	1	—	206	5
9	2—4	3	61	54	54	—	—	52	2	—	—	53	—	1	—	50	6
9	7		161	159	155	4	—	158	1	—	—	151	4	4	—	158	7
9	7	}23{	184	176	173	3	—	176	—	—	—	165	7	4	—	172	8
10	7		150	146	146	—	—	146	—	—	—	139	3	4	—	143	9
10	7		181	174	173	1	—	174	—	—	—	166	2	6	—	170	10
10	10	9	154	118	118	—	—	105	10	2	1	113	2	2	1	109	11
10	10	11	128	110	110	—	—	101	7	1	1	104	2	4	—	106	12
9	5	18	395	353	344	9	—	308	33	9	3	330	9	14	—	304	13
$9^1/_2$	[7]) 2—4	6	733	680	676	4	—	640	35	2	3	662	7	11	—	594	14
8	6	34	954	871	835	27	9	860	3	8	—	848	15	8	—	633	15
$8^1/_2$	7	4	129	110	109	1	—	109	1	—	—	106	1	2	1	102	16
10	7	4	114	102	102	—	—	101	1	—	—	100	2	—	—	105	17
8	6	12	217	188	181	2	5	172	9	2	5	179	8	1	—	142	18
10	2—12	8	238	216	210	5	1	207	6	2	1	197	10	9	—	206	19
$8^1/_2$	8	6	83	71	71	—	—	49	21	—	1	71	—	—	—	67	20
10	7—8	13	463	388	386	2	—	269	107	2	10	373	8	7	—	403	21
9	5	2	35	31	31	—	—	5	24	—	2	30	—	1	—	20	22
9	6	2	55	43	43	—	—	39	4	—	—	43	—	—	—	36	23
$9^1/_2$	6	6	91	83	83	—	—	78	5	—	—	82	1	—	—	75	24
8	6	6	61	56	56	—	—	56	—	—	—	52	3	1	—	55	25
9	7	4	76	71	71	—	—	69	2	—	—	71	—	—	—	59	26
10	7—9	12	303	275	272	2	1	250	21	2	2	263	8	3	1	230	27
9	6—8	9	270	228	228	—	—	182	39	1	6	223	1	2	2	170	28
$9^1/_2$	4	14	472	357	349	8	—	301	42	9	5	325	15	17	—	302	29
$8^1/_2$	[16]) 5—6	7	214	191	191	—	—	174	13	1	3	173	5	13	—	166	30
10	8—9	9	230	184	184	—	—	157	24	—	3	180	2	2	—	172	31
9	6	4	177	147	142	5	—	140	5	1	1	128	6	13	—	110	32
9	9	16	267	206	206	—	—	174	28	1	3	183	8	13	2	237	33
9	9	12	225	162	162	—	—	155	6	1	—	162	—	—	—	157	34
8	6—8	19	319	244	242	2	—	233	4	2	5	215	5	23	1	241	35
6	5—8	8	250	223	212	8	3	175	40	3	5	214	6	3	—	159	36
9	6	5	237	190	179	9	2	167	15	3	5	179	6	4	1	182	37
—	—	321	[17]) 8750	[18]) 7473	7342	109	22	6724	615	62	72	7127	154	185	7	6796	—

stehende; diese 51 Klassen sind in den Vorbereitungskurs, die fachliche Fortbildungsschule und den praktischen Fachkurs gegliedert; b) die Spezialfachschule für Wirts- und Hotelierssöhne mit 39 Frequentanten; c) die Gewerbeförderungskurse mit 40 Frequentanten; d) die genossenschaftliche Kochschule mit 140 Schülerinnen; e) das Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen (siehe Seite 402). In der Tabelle sind nur die unter a) genannten Kurse berücksichtigt. — [9]) Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Ziseleure und Monteure. — [10]) Die 1. Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1905/1906 17 bestanden. — [11]) Ein Vorbereitungskurs und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungskurse und im 1. Fachjahrgange je 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — [12]) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbeltischler gesondert Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — [13]) Siehe auch die von der Fortbildungsschule unabhängige Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft auf Seite 421. — [14]) Diese Schule hat 4 Kurse, u. zw. für Weberei und Wirkerei mit zweijähriger, für Musterzeichnen und für Bandweberei und Posamenterie mit dreijähriger Dauer. Außerdem besteht ein Kontoristenkurs. — [15]) Außerdem besteht seit 1904 ein Fachkurs für Lehrmädchen der Genossenschaft der Strohhuterzeuger, VI., Marchettigasse 3; der Unterricht findet nur in den Monaten August und September in 2 Abteilungen, vormittags 8—10 Uhr und 10 bis 12 Uhr statt. Über die Frequenz enthält der Bericht der Gewerbeschul-Kommission keine Angaben. — [16]) Im 3. Jahrgange 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — [17]) Darunter 577 Mädchen. — [18]) Darunter 437 Mädchen.

5. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1906/1907.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen unentgeltlich in den zur Ausübung ihres Berufes nötigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es tunlich ist, auch praktischen Unterricht zu erteilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmsprüfung nachgewiesen haben. Ohne diese Kenntnisse sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 418 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge (Ausnahmen sind in der Tabelle ersichtlich); im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Klasse der Bürgerschule gestattet. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 8 Monate erteilt. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur Mädchen mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Die Schulen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII bestehen je aus drei Abteilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abteilung; die übrigen Schulen haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 8 Monate erteilt

Standort der Schule [1])	Jahr der Eröffnung	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres								Das Lehrziel haben erreicht Schüler
						nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				
		Abteilungen	Lehrkräfte			Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	
a) Für Lehrlinge und Gehilfen														
I., Schellinggasse 13[2]) . .	1872	8	15	219	207	195	8	3	1	193	11	3	—	196
II., Pazmanitengasse 26* .	1865	4	11	207	166	161	2	1	2	133	1	32	—	149
II., Schwarzingergasse 4* .	1890	7	17	321	246	218	13	8	7	166	5	75	—	215
II., Vereinsgasse 21 . . .	1855	7	17	311	261	231	16	10	4	217	2	42	—	215
III., Hörnesgasse 12* . .	1853	6	13	264	219	207	10	—	2	213	3	2	1	196
III., Sechskrügelgasse 11* .	1889	8	17	314	253	244	7	1	1	246	4	3	—	238
IV., Favoritenstraße 13[3]) .	1877	4	6	50	45	44	1	—	—	36	—	9	—	38
IV., Schaumburgergasse 7*	1886	5	9	240	192	184	6	1	1	181	—	5	6	171
IV., Waltergasse 7* . . .	1855	8	14	417	368	360	7	1	—	356	11	1	—	261
V., Bachergasse 14* . . .	1889	9	25	394	322	316	6	—	—	313	3	6	—	279
V., Embelgasse 46. . . .	1876	6	12	257	216	204	8	1	3	203	8	4	1	195
VI., Marchettigasse 3* . .	1854	9	21	395	336	312	20	4	—	316	14	6	—	307
VI., Stumpergasse 56* . .	1889	8	18	302	269	267	1	1	—	251	4	14	—	222
VII., Neubaugasse 42* . .	1889	3	9	137	126	123	2	—	1	117	2	7	—	101
VII., Neustiftgasse 97 . .	1853	6	16	233	205	202	1	2	—	197	6	1	1	163
VIII., Zeltgasse 7* . . .	1884	6	16	267	226	223	2	—	1	214	3	8	1	202
IX., Glasergasse 8*[4]) . .	1886	7	16	365	317	314	3	—	—	291	9	17	—	255
IX., Lazarettgasse 27* . .	1889	3	6	165	139	138	1	—	—	134	3	2	—	128

(Fortsetzung.)

Standort der Schule[1])	Jahr der Eröffnung	Zahl der Abteilungen	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
X., Alxingergasse 82*	1889	5	8	247	185	175	8	1	1	180	3	2	—	155
X., Antonsplatz 12*	1899	7	15	238	196	193	1	2	—	195	1	—	—	186
X., Eugengasse 30* u. 32*	1886	12	27	528	427	387	37	3	—	411	6	10	—	350
X., " 81*[5])	1889	3	10	129	117	110	6	1	—	108	8	1	—	108
XI., Enkplatz 4*	1875	6	11	270	202	167	26	—	9	193	7	2	—	198
XII., Herthergasse 28	1906	6	12	316	249	119	114	8	8	242	3	4	—	222
XII., Singrienergasse 19*	1879	7	15	277	223	215	5	2	1	218	3	2	—	174
XIII., Hietzinger Hptstr. 166*	1900	5	7	214	173	151	19	—	3	167	4	2	—	137
XIII., Reinlgasse 19*	1892	6	13	271	217	216	1	—	—	212	3	2	—	203
XIV., Heinickegasse 5*	1870	7	16	291	235	222	10	—	3	221	6	8	—	193
XIV., Märzstraße 70*	1895	3	10	250	195	187	6	1	1	185	2	7	1	207
XV., Friedrichsplatz 4*	1887	6	13	275	224	215	5	—	4	219	5	—	—	217
XVI., Abelegasse 29*	1885	6	12	240	196	194	1	1	—	187	5	4	—	174
XVI., Habsburgplatz 2*	1897	8	17	346	289	285	3	1	—	281	5	3	—	236
XVI., Kirchstetterngasse 38*	1874	7	18	248	222	214	7	1	—	215	2	5	—	203
XVI., Speckbachergasse 48*	1900	4	7	195	163	163	—	—	—	161	—	2	—	152
XVII., Kalvarienbergg. 33*	1874	8	18	340	295	290	3	1	1	281	9	5	—	232
XVII., Lienfeldergasse 38	1906	4	7	159	132	124	8	—	—	127	1	4	—	77
XVIII., Cottagegasse 17*	1887	8	18	356	274	263	9	1	1	267	3	4	—	199
XIX., Grinzingerstr. 59* u. 61*	1876	3	7	111	85	80	4	—	1	84	1	—	—	63
XIX., Pantzergasse 25*	1875	5	11	179	135	125	10	—	—	132	1	2	—	127
XX., Staudingergasse 6*	1892	8	19	349	293	285	4	4	—	271	4	18	—	257
XXI., Jubiläumsgasse 13*	1892	6	12	375	303	240	60	1	2	293	1	9	—	271
XXI., Kuenburggasse 1*	1887	6	8	276	237	223	9	3	2	234	2	1	—	219
zusammen 42 Schulen		260	569	11.338	9380 [6])	8786	470	64	60	8861	174	334	11	8091
b) Für Mädchen.														
II., Weintraubengasse 13*	1872	8	17	391	328	277	36	7	8	229	12	87	—	292
III., Reisnerstraße 43	1901	6	12	298	210	198	11	—	1	202	8	—	—	206
IV., Alleegasse 11	1905	4	9	255	228	212	13	3	—	216	6	6	—	210
VI., Loquaiplatz 4*	1899	6	16	350	265	251	12	2	—	248	8	8	1	225
VII., Zieglergasse 49*	1870	8	15	451	339	315	19	5	—	321	10	6	2	326
IX., Währingerstraße 43*	1875	6	12	282	225	211	11	3	—	208	6	10	1	225
X., Erlachgasse 91*	1884	5	16	254	197	170	24	2	1	189	3	5	—	183
XII., Ruckergasse 40*	1901	5	11	194	153	137	15	1	—	150	—	3	—	129
XV., Friedrichsplatz 5*	1872	7	17	354	291	260	27	2	2	277	6	8	—	251
XVI., Neumayergasse 25	1905	3	11	231	185	169	15	—	1	175	4	5	1	149
XVII., Kindermanngasse 1*	1872	6	14	329	259	244	12	3	—	247	3	9	—	229
XVIII., Schulgasse 19*	1874	5	15	238	187	167	19	—	1	179	2	6	—	184
XX., Jägerstraße 54*	1901	5	12	255	221	194	18	4	5	193	1	27	—	204
zusammen 13 Schulen		74	177	3882	3088 [7])	2805	232	32	19	2834	69	180	5	2813

[1]) Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — [2]) Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge 2c. des Bau-, des Steinmetz-, dann des Maschinenfaches, endlich des kunst- und kleingewerblichen Faches. — [3]) Die Schule ist im k. k. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — [4]) Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge 2c. des Bau- und Maschinen-, des kunst- und kleingewerblichen Faches und für solche Lehrlinge, die sowohl im Freihand-, als auch im konstruktiven Zeichnen eine Fertigkeit benötigen; es bestehen also 3 Fachabteilungen; der 1. Jahrgang hat 3, der 2. 2 Klassen und Parallelklassen. — [5]) Diese Schule ist für Lehrlinge 2c. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. — [6]) Darunter 9254 Inländer, 110 Ungarn und 16 sonstige Ausländer. — [7]) Darunter 3049 Inländerinnen, 36 Ungarinnen und 3 sonstige Ausländerinnen.

6. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1906/1907.

Diese Pflichtschulen für Lehrlinge, die das volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie haben 2 Klassen, welche noch stufenweise geteilt werden können. Die Einteilung der Lehrlinge erfolgt nach den Vorkenntnissen. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7 Stunden (3 Stunden Sonntag vormittags, je 2 Stunden an 2 Abenden der Woche), bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeesiederlehrlinge 6 Stunden. Sämtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen bis auf den Vorbereitungskurs für Gastwirts- 2c. Lehrlinge, I., Kurrentgasse, sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres						Das Lehrziel haben erreicht Schüler
						nach der Klasse		nach der Muttersprache				
		Abteilungen	Lehrkräfte			1	2	Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	
a) Allgemeine Vorbereitungsschulen.												
I., Freiung 6	1875	2	2	69	51	26	25	25	22	1	3	66
I., Stubenbastei 3	1874	2	2	72	62	30	32	29	25	5	3	62
II., Augartenstraße, Obere 68	1873	4	4	185	139	78	61	39	85	7	8	165
II., Blumauergasse 21	1891	4	4	202	167	84	83	55	102	8	2	149
II., Holzhausergasse 5	1873	5	5	213	179	122	57	19	142	5	13	179
II., Leopoldsgasse 3	1873	4	4	174	144	82	62	14	101	10	19	151
II., Schüttaustraße 78[2])	1896	1	1	51	39	39	—	35	3	—	1	39
II., Vorgartenstraße 191	1892	4	4	89	60	28	32	37	19	1	3	70
III., Erdbergstraße 76	1874	4	4	237	176	88	88	66	105	1	4	151
III., Eslarngasse 3	1873	5	5	261	191	94	97	69	115	—	7	151
III., Kolonitzgasse 15	1873	4	4	193	154	92	62	50	84	14	6	171
IV., Alleegasse 44	1873	4	4	264	152	84	68	52	85	5	10	171
IV., Neumanngasse 6	1873	4	4	165	124	70	54	30	85	2	7	132
IV., Phorusgasse 10	1873	4	4	218	171	94	77	60	102	4	5	134
V., Bräuhausgasse 50	1873	4	4	231	185	90	95	72	89	8	16	212
V., Grüngasse 14	1879	4	4	200	160	100	60	45	102	6	7	174
V., Wiedner Hauptstraße 107	1873	3	3	164	124	55	69	25	93	5	1	127
VI., Grasgasse 5	1873	6	6	222	181	59	122	82	79	8	12	190
VI., Korneliusgasse 6	1873	4	4	152	117	68	49	34	70	13	—	97
VI., Sonnenuhrgasse 3	1873	3	3	115	84	29	55	37	40	5	2	103
VI., Stumpergasse 10	1873	5	5	235	190	86	104	81	97	4	8	173
VII., Burggasse 16	1873	2	2	80	65	34	31	11	47	3	4	61
VII., Kandlgasse 30[1])	1882	2	2	79	61	31	30	48	11	—	2	43
VII., Lerchenfelderstraße 61	1873	3	3	134	103	49	54	32	68	1	2	97
VII., Neustiftgasse 100	1873	3	3	143	123	38	85	85	32	2	4	109
VII., Zieglergasse 21	1873	3	3	111	93	63	30	32	47	1	13	90
VII., Zollergasse 41	1873	5	5	207	167	75	92	93	66	—	8	138
VIII., Albertgasse 20	1873	3	3	141	112	46	66	34	62	11	5	114
VIII., Lerchengasse 19	1873	3	3	126	102	31	71	37	50	8	7	94
VIII., Piaristengasse 43	1873	4	4	201	166	91	75	51	105	2	8	140
IX., Canisiusgasse 2	1873	4	4	205	153	83	70	51	95	5	2	179
IX., d'Orsaygasse 8	1873	6	6	348	286	219	67	48	195	30	13	255
X., Alxingergasse 82	1892	4	5	196	144	71	73	38	96	5	5	128
X., Keplergasse 11	1873	5	5	257	197	123	74	47	128	6	16	232
X., Puchsbaumgasse 55	1890	5	5	270	220	138	82	41	169	5	5	228
XI., Braunhubergasse 3	1875	4	4	209	161	77	84	107	48	3	3	144

[1]) Diese Schule hat nur 1 Klasse.

(Fortsetzung und Schluß.)

Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der Abteilungen	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres nach der Klasse 1	2	nach der Muttersprache Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
XII, Hetzendorferstraße 9	1892	4	4	145	114	75	39	63	29	7	15	104
XII., Migazziplatz 8	1896	5	5	189	151	71	80	51	93	2	5	174
XII., Rosasgasse 8	1892	5	5	282	222	150	72	72	131	1	18	243
XII., Schönbrunnerstraße 189	1870	4	4	175	128	72	56	40	81	3	4	154
XII., Viertalergasse 11	1871	5	5	249	196	124	72	56	119	3	18	208
XIII., Diesterweggasse 10	1892	4	5	194	161	83	78	94	62	1	4	147
XIII., Stebeneichengasse 17	1897	4	4	191	142	79	63	47	83	4	8	152
XIV., Goldschlagstraße 108	1900	4	4	215	180	98	82	59	108	4	9	176
XIV., Kauergasse 4	1871	5	5	251	201	104	97	79	101	6	15	210
XIV., Rauchfangkehrergasse 15	1870	5	5	268	191	118	73	40	136	3	12	246
XIV., Selzergasse 19	1899	4	4	177	146	83	63	39	97	3	7	128
XIV., Stättermayergasse 29	1886	4	4	197	148	75	73	54	94	—	—	191
XV., Hackengasse 11	1872	4	4	182	145	77	68	61	74	6	4	121
XV., Sperrgasse 8/10	1906	2	2	84	69	34	35	36	25	2	6	72
XV., Talgasse 2	1870	4	4	203	161	96	65	51	94	10	6	180
XVI., Abelegasse 29	1872	7	7	438	359	222	137	92	238	6	23	338
XVI., Mildeplatz 3	1884	5	5	357	275	107	168	151	102	5	17	239
XVI., Ottakringerstraße 150	1873	4	4	265	187	95	92	73	100	6	8	155
XVI., Payergasse 18	1872	4	4	225	182	96	86	56	119	4	3	160
XVI., Schinaglgasse 5	1872	5	5	291	205	130	75	55	137	8	5	246
XVII., Hernalser Hauptstr. 100	1876	6	6	322	246	128	118	65	169	4	8	304
XVII., Jörgerstraße 42	1880	4	4	162	127	72	55	45	80	—	2	133
XVII., Kastnergasse 29	1882	6	6	275	203	139	64	61	133	3	6	209
XVII., Parhamerplatz 19	1873	5	5	243	188	87	101	56	118	5	9	177
XVII., Knollgasse 6[2]	1892	1	1	34	27	27	—	15	12	—	—	31
XVIII., Alseggerstraße 12	1898	2	2	91	72	40	32	29	37	1	5	81
XVIII., Klettenhofergasse 3	1887	3	3	152	121	81	40	49	67	2	3	87
XVIII., Schopenhauerstr. 66	1877	3	3	145	105	71	34	43	59	2	1	123
XVIII., Schulgasse 19	1869	3	3	153	132	86	46	56	70	1	5	109
XIX., Vormosergasse 8	1873	3	4	121	102	76	26	27	70	4	1	86
XIX., Hammerschmidtgasse 26	1876	2	2	32	28	14	14	14	14	—	—	30
XX., Pöchlarnstraße 12/14	1898	2	2	132	96	49	47	19	74	—	3	100
XX., Wintergasse 14	1873	4	4	218	152	83	69	50	87	4	11	175
zusammen 69 Schulen	—	268	271	13.077	10.165	5609	4556	3509	5877	304	475	10.208
b) Vorbereitungskurse für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeesieder-Lehrlinge.												
I., Johannesgasse 4a	1899	4	4	192	143	68	75	128	7	7	1	126
I, Kurrentgasse 5[1]	1899	1	2	69	53	53	—	51	2	—	—	41
II., Pazmanitengasse 26[1]	1892	1	1	61	47	47	—	45	2	—	—	51
III., Hainburgerstraße 40[1]	1892	1	1	51	39	39	—	37	1	1	—	45
IV., Alleegasse 11	1892	3	3	133	116	70	46	116	—	—	—	103
V., Stolberggasse 53[1]	1892	1	1	40	31	31	—	29	1	1	—	31
VI., Corneliusgasse 6	1892	5	4	180	153	86	67	140	8	4	1	163
VIII., Laudongasse 5[2]	1892	3	3	129	99	99	—	97	1	1	—	93
IX., Alserbachstraße 23[1]	1892	2	2	85	75	75	—	75	—	—	—	71
XIV., Ortnergasse 5[3]	1892	1	1	32	27	27	—	27	—	—	—	26
XX., Treustraße 9[1]	1901	1	1	46	35	35	—	34	—	1	—	36
zusammen 11 Schulen	—	23	23	1.018	818	630	188	779	22	15	2	786
Hauptsumme von a) und b)	—	291	294	14.095	10.983	6239	4744	4288	5899	319	477	10.994

[1]) Diese Schule hat nur 1 Klasse. — [2]) Diese Schule hat 3 Klassen. — [3]) Früher XIV., Heinickegasse.

7. Die Schüler der gewerblichen Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1906/1907 nach Glaubensbekenntnis und Gemeindebezirk des Standortes der Schule.

Gemeindebezirk	Glaubensbekenntnis der Schüler der allgemeinen Vorbereitungsschulen					Glaubensbekenntnis der Schüler der Vorbereitungskurse für Gastwirts- ꝛc. Lehrlinge				
	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstige	zusammen	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstige	zusammen
I	102	3	8	—	113	190	2	3	1	196
II	638	16	74	—	728	45	—	2	—	47
III	510	7	4	—	521	38	1	—	—	39
IV	441	3	1	2	447	116	—	—	—	116
V	456	8	3	2	469	31	—	—	—	31
VI	551	8	13	—	572	148	5	—	—	153
VII	588	5	19	—	612	—	—	—	—	—
VIII	357	15	5	3	380	95	4	—	—	99
IX	415	10	14	—	439	75	—	—	—	75
X	548	7	4	2	561	—	—	—	—	—
XI	156	5	—	—	161	—	—	—	—	—
XII	794	15	2	—	811	—	—	—	—	—
XIII	299	3	1	—	303	—	—	—	—	—
XIV	832	23	8	3	866	27	—	—	—	27
XV	359	3	9	4	375	—	—	—	—	—
XVI	1182	14	10	2	1.208	—	—	—	—	—
XVII	773	10	7	1	791	—	—	—	—	—
XVIII	420	3	5	2	430	—	—	—	—	—
XIX	129	1	—	—	130	—	—	—	—	—
XX	235	3	10	—	248	35	—	—	—	35
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	9785	162	197	21	10.165	800	12	5	1	818

8. Bücherbestand und Bücherentlehnungen der Zentral-Lehrlingsbibliotheken in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Standort der Bibliothek[1])	Werke am Ende des Schuljahres					Bände am Ende des Schuljahres					Entlehnte Bände während des Schuljahres				
	1902/3	1903/4	1904/5	1905/6	1906/7	1902/3	1903/4	1904/5	1905/6	1906/7	1902/3	1903/4	1904/5	1905/6	1906/7
XIII., Siebeneichengasse 17 .	543	550	931	1226	1459	634	734	1095	1317	1556	4758	5094	5124	8960	9563
XVII., Kalvarienberggasse 33 .	—	—	—	660	.	—	—	—	756	1242	—	—	—	1343	7826
XX., Treustraße 9 . .	—	—	442	567	724	—	—	617	993	1186	—	—	3996	6091	7949

[1]) Die Bibliothek I., Johannesgasse 4a wurde erst im Jänner 1907 aufgestellt. Außerdem bestanden 3 Lehrlingsbibliotheken des Wiener Volksbildungsvereines und Bibliotheken an fachlichen Fortbildungsschulen, ferner seit 1901 der I. Wiener gewerbliche Lehrlingshort, XVIII., Staudgasse 78, wo im Schuljahre 1906/1907 153 Lehrlinge an 45 Sonn- und Feiertagen 180 Stunden verbrachten. Im Lehrlingshorte wurden 25, abgesehen davon 45 Vorträge für Lehrlinge abgehalten und verschiedene Museen an 47 Sonntagen und Ausstellungen besucht.

4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige[1] im Schuljahre 1906/1907.

Lauf. Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler		
		Jahre	Monate			m.	w.	zus.
1	Gartenbauschule d. k. k. Gartenbaugesellsch., I. Bez. (1868)	—	5 1/2	18	7	36	—	36
2	Österr. Imkerschule des Zentralvereines für Bienenzucht, im Prater[2]	—	[3] —	4—54	14	106	—	106
3	Lehrwerkstätte d. Uhrmach.-Genossensch., VII. Bez. (1903)[4]	4	—	48	2	27	—	27
4	Öffentliche niedere Privatfachschule für Elektrotechnik und Mechanik VI. Bezirk (1892)	3	—	46	8	59	—	59
5	K. k. Musterwerkstätte für Korbflechterei, II., Halmgasse 3	—	11	48	8	19	—	[5] 19
6	K. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie, III., Linke Bahngasse 9	—	9	46	3	13	—	13
7	Lehranstalt für Zuschneiderei (1886)[6]	—	1 1/2	12	4	98	52	52
8	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI. Bez. (1874)[7]	12	—	42	3	32	—	32
9	Fachschule für Perückenmacher, Raseure und Friseure[8], IX., Grünetorgasse 28 (1878) (4 Kurse)	—	2—4	4—8	26	964	9	973
10	Küchenwirtschaftskurse der Genossenschaft der Gastwirte, I., Kurrentgasse 5 (1901)[9]	—	1—9	4—12	5	—	140	140
11	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apothekervereins, IX., Spitalgasse 31 (1864)	—	4	11—12	5	33	1	34
12	K. k. Fachschule für Kunststickerei, I., Hegelgasse 6 (1874)	5	—	30—42	13	—	46	46
13	K. k. Zentral-Spitzenkurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	42	13	—	14	14
14	Lehranstalt für Spitzenklöppelei der Josefine Sigris, I., Führichgasse 4 (1881)	—	[10] 2	4—8	1	—	17	17
15	Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlgasse 4[11]: Nähstuben (1866 und 1870)							
	Handnähen (unentgeltlich)	—	7	42	2	—	94	94
	Maschinnähen und Wäschezuschneiden (unentgeltlich)	—	7	42	4	—	95	95
	Vormittagskurse für Handnähen	—	5	9	1	—	15	15
	Nachmittagskurse	—	5	9	1	—	40	40
	Maschinnähen, lektionsweise	—	—	6	1	—	65	65
16	Stickschule (1881)							
	Initial- und Monogrammstickerei	—	9	6	1	—	12	12
	Kurs für einzelne Sticktechniken	—	9	6	1	—	22	22
17	Schneidereischule (1873)							
	Unentgeltlicher Tageskurs	2	—	47	2	—	62	62
	Vormittagskurs	1	—	9	1	—	20	20
	Nachmittagskurse	1	—	9—18	2	—	64	64
18	Modistenkurse (1883)	—	2 1/2	9	1	—	40	40
19	Feinwäschereischule (1877)							
	Unentgeltlich	—	4	30	1	—	64	64
	Vormittags-, Monatskurse	—	1	30	1	—	19	19
	Bügelkurs	—	1	18	1	—	30	30
20	Frisierkurse (1889)	—	1 1/2	6	1	—	32	32
21	Kochschule (1884)	—	5	48	2	—	37	37
	zusammen Personen[12] (15—21)	—	—	—	23	—	711	711
22	Fortbildungskurs für Wäschewarenerzeugung (1904)[13]	—	1 1/2	38	7	—	114	114
23	K. k. Hebammen-Lehranstalt, IX., Alserstraße 4 (2 Kurse)[14]	—	5	10	1	—	205	205

[1] Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von der in früheren Jahrbüchern hier erwähnten Privat-Vorbereitungsschule für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Fraßl, XV., Geyschlägergasse 20, dann von den 4 Fachschulen des Mädchen-Unterstützungs-Vereins, II., Kaiser Josefstraße 32 (vgl. auch Seite 398, 399 und 424), sind die Angaben für das Schuljahr 1906/07 nicht eingelangt. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — [2] Diese Schule hat 5 Kurse und zwar: 1 Hauptlehrkurs für Bienenzuchtlehrer und -Meister in der Dauer von 14 Tagen, 1 Nebenkurs für Anfänger und Laien in der Dauer von 10 Tagen, 1 mikroskopischen Präparationskurs in der Dauer von 3 Tagen, 1 Faulbrutlehrkurs in der Dauer von 1 Tage und 1 Eisenbahnerkurs in der Dauer von 2 Tagen. — [3] 2—14 Tage hindurch. — [4] Lehrwerkstätte für Lehrlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule (vgl. Seite 414) besuchen. 2 Jahre Großuhrmacherei, dann 2 Jahre entweder Präzisions-Groß- oder Kleinuhrmacherei. — [5] Staatsstipendisten. — [6] Des I. Wiener Zuschneidervereins für Herren- und Damengarderobe, I., Fütterergasse 1. — [7] Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — [8] Diese Anstalt bildet einen Teil (für praktischen Unterricht) der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Friseure 2c. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 414. — [9] Ein Teil der genossenschaftlichen Gewerbeförderungskurse für Meister und Gehilfen (Kellerwirtschaft, Gewerberecht, Buchführung, Servierkunde), bestehend in Jahreskursen, Vierteljahrskursen und Teilkursen, in Verbindung mit der fachlichen Fortbildungsschule (vgl. Seite 414). — [10] 4 Kurse für verschiedene Arten der Spitzenklöppel-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — [11] Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereins haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 398, 399, 422 und 424. — [12] Hiebei sind Schülerinnen, welche mehrere Kurse besuchen, bei jedem Kurse gerechnet. — [13] Gesellschaft zur Gründung und Förderung eines Museums für weibliche Handarbeiten, XV., Mariahilferstraße 140; unentgeltliche Kurse für Meisterinnen und Gehilfinnen. — [14] Von 180 Schülerinnen am Ende der beiden Kurse haben 160 das Lehrziel erreicht.

5. Zeichen- und Malschulen.[1])

Gewerbliche Zeichen- und Malschulen, allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1906/1907.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler m.	w.	zus.
1	D. Kohn, I., Zelinkagasse 11 (1892)	1	18	28	46
2	H. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889)[2])	5	.	.	.
3	Verein „Kunstschule für Frauen und Mädchen", I., Stubenring 12 (1898)	11	—	201	201
4	F. Kruis und F. Hohenberger, I., Kohlmarkt 1 (1902)	2	25	40	65
5	Maria Arnsburg, I., Kaiser Ferdinandsplatz 2 (1904)	1	—	4	4
6	Adell Henrik Tronck, III., Hauptstraße 11 (1902)	1	2	2	4
7	A. Egger, III., Marokkanergasse 11 (1903)	1	—	7	7
8	M. A. Godlewski, IV., Paniglgasse 17 (1894)	1	—	8	8
9	A. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 27 (1896)	1	15	14	29
10	R. Scheffer, VI., Corneliusgasse 5 (1891)	1	22	19	41
11	Zeichenschule[3]) d. Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlg. 4 (1868)[4])	2	—	25	25
12	Ferd. Sodoma, VII., Zieglergasse 49 (1903)	1	—	12	12
13	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh, VII., Myrtengasse 18[5]) (1886)	1	18	17	35
14	Franz Jaschke, VII., Mariahilferstraße 17	1	16	8	24
15	Schulverein für Beamtentöchter, VIII., Langegasse 47	1	—	13	13
16	K. Eisenmenger, XIII., Trauttmansdorffgasse 23 (1902)	1	2	10	12
17	W. Langer, XVIII., Martinstraße 6 (1892)	1	15	7	22
18	Bertha Rust, XIX., Fiedlergasse 5	2	20	6	26
	zusammen	35	153	421	574

[1]) Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. Von einzelnen Schulen sind keine Angaben eingelangt. Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — [2]) Diese Schule wurde von der Gemeinde subventioniert; sie gliedert sich in 11 verschiedene Kurse. Wegen Übernahme der Schule durch den Maler Gust. Bauer liegen für dieses Schuljahr keine Angaben vor. — [3]) Die k. k. allgemeinen Zeichenschulen im I., III. und IX. Bezirke wurden im Schuljahre 1906/1907 aufgelassen. — [4]) Diese Schule gliedert sich in einen Vormittags- und einen Nachmittagskurs. Jeder Kurs dauert 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 18. — [5]) Es besteht ein Tages-, Abend- und Sonntagskurs.

K. Handelslehranstalten.[1])

1. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungsklassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungsklasse und 3 Akademieklassen, einem Abiturientenkurse und Abendkurse. Voraussetzung zur Aufnahme in den Vorbereitungsjahrgang ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürgerschulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der Akademie die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit gutem Erfolge. Die Schüler des dreijährigen Akademiekurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-Recht nach Absolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturientenkurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung; als außerordentliche Hörer werden jene aufgenommen, die eine Mittelschule oder gleichgestellte Fachschule mit Erfolg absolviert haben. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K. Die Zahl der Werke der Lehrer- bzw. Schülerbibliothek betrug am Ende des Schuljahres 1906/1907 5705 bzw. 615, die der Bände 6186 bzw. 1614. Die Zahl der Entlehnungen während dieses Schuljahres beträgt 164 bzw. 1154.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler: zusammen	in der Vorbereitungsklasse	in der 1. Klasse der Akademie	2.	3.	1.—3.	im Abiturienten-Kurse	im Abendkurse[2])	Von den Schülern der Vorbereitungs- und Akademieklassen: verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
1902/1903	40	913	120	188	200	210	598	132	63	689	545
1903/1904	39	932	163	200	176	183	559	153	57	694	525
1904/1905	44	998	172	242	170	162	574	205	47	932	827
1905/1906	42	1143	162	285	218	161	664	273	44	[3]) 774	624
1906/1907	44	1273	120	273	235	203	711	388	54	[4]) 804	588

[1]) Die früher an dieser Stelle behandelte Export-Akademie siehe unter A. Hochschulen und höhere Lehranstalten. — [2]) Der Unterricht setzt keine besonderen Vorstudien voraus; für tagsüber beschäftigte Personen zur Fortbildung. Honorar 40 K. — [3]) Im Jahrbuch 1906 richtiggestellt. — [4]) Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 737, Tschecho-Slaven 9, Magyaren 14, Sonstige 44; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 382, Evangelische 45, Mosaische 370, Sonstige 7.

2. Die neue Wiener Handelsakademie im Schuljahre 1906/1907.

Diese vom Wiener kaufmännischen Verein 1904 gegründete Anstalt wurde im September 1905 eröffnet. Ihr Lehrplan umfaßt die durch den Normallehrplan für vierklassige Handelsakademien vorgeschriebenen Fächer. An ihr wirken 26 Lehrkräfte. In dem I. Jahrgang waren 134, im II. Jahrgang 89 Schüler eingeschrieben; am Schlusse des Schuljahres verblieben 126 bzw. 88 Schüler. Darunter waren 196 Deutsche, 1 Magyare, 17 Sonstige; dem Glaubensbekenntnisse nach waren 103 Katholiken, 8 Evangelische, 103 Mosaische. 164 Schüler haben das Lehrziel erreicht, 26 wurden zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen. Die Lehrerbibliothek umfaßte 250, die Schülerbibliothek 484 Bände.

3. Die Gremial-Handelsfachschule des Wiener Handelsstandes in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.[1]

Diese Schule wurde 1848 gegründet und 1877 neu organisiert. Sie ist eine Pflichtschule; es sind nämlich im Sinne des Gesetzes vom 2. März 1873, L.-G.-Bl. Nr. 35, die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Handelslehrlinge und Praktikanten durch die Dauer ihrer Lehrzeit zum Besuche anzuhalten und bei den Kontrollmaßregeln zur Regelung des Besuches mitzuwirken. Befreit sind bloß jene, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung bereits anderweitig erworben haben. Die Schule untersteht als Fortbildungsschule der Gewerbeschul-Kommission. Sie zerfällt in die obligate Fachschule von 4 Jahrgängen[2]) mit 10monatlichem Schuljahr zu 6 wöchentlichen Lehrstunden. Hiezu traten die 7monatlichen obligaten Spezialkurse[3]) zu 2 Lehrstunden und endlich unobligate Kurse in 9monatlicher Dauer. Schullokalitäten waren am Ende des Schuljahres 1906/1907 3 k. k. Staatsgymnasien im I. und II. Bezirke, 11 städtische Schulgebäude im III., IV., VI., VII., VIII., XV. und XVII. Bezirke und die evangelische Schule im IV. Bezirke. Neben dieser Handelsfachschule bestanden als Pflichtschulen noch seit 1865 die Gremialschule für Handelsbeflissene des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirkes und die kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsgremiums Hernals für den XVI. bis XIX. Bezirk. Beide wurden der Gremial-Handelsschule des Wiener Handelsstandes inkorporiert, u. zw. erstere mit Beginn des Schuljahres 1905/1906, letztere mit Beginn des Schuljahres 1906/1907. Am Ende dieses Schuljahres umfaßte die Lehrerbibliothek dieser Anstalt 760 Werke in 1053 Bänden.

Schuljahr, bzw. Anstalt	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler															Pflichtschüler	
		zusammen	a) Pflichtschüler					b) Freiwillige Schüler im									Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
			in allen vier Klassen	in der 1. Klasse	2.	3.	4.	französischen Kurse	englischen	italienischen	Fortbildungs-[4])	Stenographie-	Kommis-	magyarischen	tschechischen			
1902/1903	133	4245	3944	384	1490	1339	731	42	57	13	27	98	64	—	—		3497	2701
1903/1904	137	4361	4097	330	1579	1423	765	39	51	5	18	118	33	—	—		3592	2701
1904/1905	161	4625	4371	326	1700	1523	822	32	48	7	16	122	29	—	—		3874	3064
1905/1906	178	4687	4403	348	1638	1550	867	30	51	8	21	142	32	—	—		3790	3001
1906/1907	190	4763	[5])4331	266	1534	1638	893	74	133	12	28	121	44	17	3		4134	3271

[1]) Und die Schulen der beiden anderen Gremien vom Schuljahre 1902/1903 bis zur Inkorporierung. — [2]) U. zw. im Schuljahre 1906/1907 1 Vorbereitungsklasse mit 9 und 3 Klassen mit 37 bzw. 40 bzw. 26, zusammen 112 Parallelabteilungen. — [3]) Im Schuljahre 1906/1907 19 verschiedene Warenkunde-Spezialkurse mit 916 eingeschriebenen, bzw. 842 am Schlusse verbliebenen Frequentanten aus der Zahl der Fachschüler. 729 haben das Lehrziel erreicht. — [4]) Seit dem Schuljahr 1903/1904 höherer kommerzieller Fachkurs. — [5]) Hievon waren nach der Heimat: 4077 Inländer, 214 Ungarn und 40 sonstige Ausländer, nach der Muttersprache: 3504 Deutsche, 389 Tschecho-Slaven, 214 Magyaren, 224 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 3158 Katholische, 126 Evangelische, 1038 Mosaische, 9 Sonstige.

4. Sonstige Handelslehranstalten[1] in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Standort im Gemeindebez.	Eröffnungsjahr der Anstalt	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler[2]			Hievon waren in Kursen mit zwei Jahrgängen		einem Jahrgange 10monatlich		einer kürzeren Dauer		Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres (der Kursdauer)			Hievon hatten das Lehrziel erreicht[3]		
				m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1902/1903	—	—	260	3240	2373	5613	1724	2088	145	199	1371	86	3023	2206	5229	2216	2110	4326
1903/1904	—	—	259	3270	2639	5909	1739	2168	169	170	1362	301	2984	2456	5440	2236	2274	4510
1904/1905	—	—	339	3156	3149	6305	1722	2447	172	403	1262	299	2911	2995	5906	2137	2751	4888
1905/1906	—	—	340	3135	3532	[15]6667	1750	2820	187	410	1198	302	2855	3352	[15]6207	2141	3128	5269
1906/1907	—	—	356	3314	3494	6808	1725	2854	185	464	1404	176	[9]3040	[9]3312	[9]6352	2209	3249	5458
u. zwar 1906/1907:																		
M. Allina[4]	I	1848	[10]33	671	450	1121	343	347	67	103	261	—	600	430	1030	552	414	966
F. Glasser (vorm. Pazelt)	I	1840	41	489	405	894	354	366	68	39	67	—	466	392	858	421	381	802
K. Porges	I	1865	4	14	22	36	—	—	14	22	—	—	10	22	32	10	22	32
K. Strell	I	1868	17	97	89	186	42	54	—	—	55	35	93	84	177	91	84	175
A. Weiß Nachfolger	I	1878	[10]63	572	1098	1670	466	1024	—	—	106	74	502	1021	1523	502	1021	1523
Mädchen-Unterstützungs-Verein	II	1904	9	—	58	58	—	—	—	58	—	—	—	55	55	—	52	52
K. Kernthaler	IV	1901	6	—	114	114	—	—	—	114	—	—	—	112	112	—	109	109
Erzh. Rainer-Jub.-Handelsschule	V	1902	19	92	114	206	92	114	—	—	—	—	87	112	199	81	112	193
N. Kapamadžija	VI	1883	25	298	189	487	148	189	36	—	[11]114	—	271	175	446	245	170	415
Wiener Frauen-Erwerb-Verein	VI	1868	15	—	169	169	—	169	—	—	—	—	—	167	167	—	166	166
E. Margold	VII	1904	16	—	133	133	—	133	—	—	—	—	—	127	127	—	125	125
Schulverein für Beamtentöchter	VIII	1893	19	—	253	253	—	253	—	—	—	—	—	248	248	—	246	246
Wiener kaufmännischer Verein[5]	VIII	1894	25	221	128	349	221	—	—	128	—	—	207	125	332	181	115	296
Wiener kaufmännischer Verein[6]	VIII	1870	13	635	—	635	—	—	—	—	635	—	635	—	635	—	—	[12] —
N.-ö. Gewerbe-Verein[7]	IX	1871	3	166	67	233	—	—	—	—	166	67	114	45	159	[13]72	[13]35	107
Gabriele Pisko	XIII	1906	8	—	12	12	—	12	—	—	—	—	—	11	11	—	11	11
Offizierstöchter-Erziehungsinstitut	XVII	—	10	—	16	16	—	[14]16	—	—	—	—	—	16	16	—	16	16
Verein zur Förderung des Schulwesens	XVIII	1904	9	—	102	102	—	102	—	—	—	—	—	97	97	—	97	97
Katholischer Schulverein	XVIII	1905	9	59	—	59	59	—	—	—	—	—	55	—	55	54	—	54
Rob. Perkmann[8]	XIX	1900	12	—	75	75	—	75	—	—	—	—	—	73	73	—	73	73

[1]) Privat-Handelsschulen und Handels-Lehrkurse nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, L.-G.-B. Nr. 36. — [2]) Ohne jene Schüler, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen, aber mit Einschluß von Vorbereitungsklassen. — [3]) Ohne die Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins und der kaufmännischen Unterrichtskurse des n.-ö. Gewerbe-Vereins (vgl. die 10. und 14. Anmerkung). — [4]) Die Schule besitzt seit 2. Juli 1906 das Öffentlichkeitsrecht. — [5]) Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsklasse und der Schülerinnen des einjährigen Fachkurses für Mädchen und Frauen. — [6]) Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1906/1907 in 32 Einzelkurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Handelskorrespondenz (1 Kurs), Bank- und Sparkassewesen (2 Kurse), Eisenbahn-Tarifwesen (3 Kurse), Sprachen (9 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurs) für deutsche Sprache und Rechnen, 1 Schreibkurs und 1 Schaufenster-Arrangierschule. — [7]) Unentgeltlicher Sonntagskurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — [8]) Diese „Handels- und Fortbildungsschule für katholische Mädchen" ist nicht nur eine Handelsschule, sondern zugleich eine höhere Mädchenschule (vgl. Anm. 9 auf Seite 398. — [9]) Von den Schülern zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) waren: Deutsche 2701 m. und 3076 w., Tschecho-Slaven 118 m. und 92 w., Magyaren 50 m. und 59 w., sonstiger Muttersprache 171 m. und 85 w.; ferner Römisch-katholische 2250 m. und 2550 w., Evangelische 123 m. und 149 w., Mosaische 605 m. und 600 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 62 m. und 13 w.; Ausländer waren 214 m. und 109 w. — [10]) Dazu noch 4 Hospitanten. — [11]) Darunter ein Staatsverrechnungs- und ein Bankkurs zu je 4 Monaten mit 39 bzw. 6 Frequentanten. — [12]) Die Zahl der Schüler, welche das Lehrziel erreicht haben, ist nicht bekannt. — [13]) Zahl der Besucher, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben. — [14]) Im Schuljahre 1906/1907 nur der 2. Jahrgang. — [15]) Richtiggestellt.

L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 die Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistestätigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate und Lande erhaltener Volksschulen (Seite 429) bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 430 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 478) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürgerschulen eingeteilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Faßlichste und Wissenswerteste aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürgerschule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Sie vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Ihre Lehrgegenstände sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufsätzen; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; weibliche Handarbeiten (für Mädchen); Turnen (für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat). Mit Genehmigung der Landesschulbehörde kann an der Bürgerschule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Klavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürgerschulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürgerschulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in den Knaben-Bürgerschulen XIV., Sechshauserstraße 71 und II., Schüttaustraße 42 (seit 1905) auch Violinspiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landesschulbehörde und Zustimmung des Stadtrates an je einer Bürgerschule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspektionsbezirke Stenographie-Kurse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürgerschule besteht aus drei sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließenden Klassen und kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden, in welchem Falle sie Allgemeine Volks- und Bürgerschule heißt.

Nach dem Geschlecht der Schüler zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse, Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürgerschule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirksteilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf sind die Volksschulen Einzeln- oder Doppel-Volksschulen. Als Einzeln-Volksschulen gelten Bürgerschulen, bzw. allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürgerschule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen. Mit Rücksicht auf die lokalen Verhältnisse wurde in den Wintermonaten 1906/1907 für die auf dem Kahlenberge wohnenden Schulkinder des XIX. Bezirkes in Josefsdorf auf dem Kahlenberge eine Schulexpositur errichtet.

Jede vollständig ausgebaute Bürgerschule besteht nach gesetzlicher Vorschrift aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden, in Wien ist sie in der Regel fünf. Die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürgerschule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürgerschule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsklassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den zwei- und dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirksteile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechsklassigen entweder die große Entfernung von einer Bürgerschule oder besondere pädagogische Verhältnisse.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Klasse, bzw. für die Teilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei auf einander folgenden Jahren im Durchschnitte 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigsten Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insoferne diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortsschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für physisch und geistig reife Kinder, welche das 6. Lebensjahr bis zum 15. Jänner des betreffenden Schuljahres erreichen, insoweit zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht"[1]) werden die Leiter der Schulen, die Bürgerschul- und Volksschul-, dann die Aushilfslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktorstitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Direktor.

Die Lehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. Die definitiv angestellten Lehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht im Gesange, Schreiben und Turnen wird durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenausmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens fünf Klassenabteilungen eine provisorische Schul-Aushilfslehrkraft (prov. Lehrer, bzw. Lehrerin II. Klasse) systemisiert. Außerdem sind auf Antrag des Bezirksschulrates mit Zustimmung der Gemeinde Stellen für Bezirks-Aushilfslehrkräfte in der Eigenschaft von definitiven Volksschul- oder Bürgerschullehrern (-lehrerinnen) II. Klasse, sowie von provisorischen Bezirks-Aushilfslehrkräften für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisiert. Im Falle der Notwendigkeit einer Substitution hat in erster Linie der Lehrkörper der Anstalt einschließlich des Schulleiters und der Schulaushilfskraft, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssektion des k. k. Bezirksschulrates Wien erfolgt, bzw. eine der bereits im Schulbezirke im

[1]) Über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 401 das Erforderliche bemerkt.

Dienste stehenden, Fach- oder Klassenunterricht erteilenden Lehrpersonen einschließlich der Schulaushilfslehrkräfte unter Enthebung von ihrem bisherigen Dienste den Unterricht fortzuführen. Kann der regelmäßige Unterricht an irgendeiner Schule nicht durch eine im Wiener Schulbezirke bereits in Verwendung stehende Lehrperson gesichert werden, so hat der Bezirksschulrat im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien einen noch nicht im Wiener Schulbezirke im Dienste stehenden geeigneten Bewerber (Bewerberin) um eine prov. Lehrstelle als prov. Lehrer (Lehrerin) II. Klasse aushilfsweise zu bestellen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 28. Juni 1905, L.-G.-Bl. Nr. 112.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 99, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 100, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in zehn Kategorien eingeteilt: I. Bürgerschul-Direktoren, II. Bürgerschul-Direktorinnen, III. Oberlehrer der allgemeinen Volksschulen, IV. Oberlehrerinnen der allgemeinen Volksschulen, V. Bürgerschullehrer I. Klasse, VI. Bürgerschullehrerinnen I. Klasse, VII. Lehrer I. Klasse an allgemeinen Volksschulen, VIII. Lehrerinnen I. Klasse daselbst, IX. Definitive Bürgerschullehrer und Bürgerschullehrerinnen II. Klasse, X. Definitive Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen II. Klasse. Für jede der Kategorien I—VII bestehen drei, für die Kategorien VIII bis X zwei Gehaltsstufen. Sämtliche Lehrpersonen der Kategorien I—VII werden in die für sie bestimmten Gehaltsstufen nach Dritteln eingereiht; die der VIII.—X. Kategorie sollen zur Hälfte in der zweiten Gehaltsstufe stehen.

Die in einer höheren Gehaltsstufe stehenden Lehrpersonen beziehen einen um 200 K höheren Jahresgehalt, als sie in der unteren Gehaltsstufe erhielten. Der Jahresgehalt für die unterste Gehaltsstufe ist bei der Kategorie I mit 3000 K, II mit 2800 K, III mit 2600 K, IV mit 2400 K, V mit 2200 K, VI mit 2000 K, VII und VIII mit 1800 K, IX mit 1600 K und X mit 1400 K festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit[1]) von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K, im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I bis IV erhält ferner nach freiem Ermessen der Gemeinde Wien eine Naturalwohnung im Schulgebäude oder in dessen Nähe oder eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 1200 K, für die II. mit 1000 K, für die III. mit 1100 K und für die IV. mit 900 K festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien V bis X gebührt ein Quartiergeld, und zwar in der Kategorie V von 1000 K, VI und VIII von 500 K, VII von 800 K; die männlichen Lehrpersonen der IX. und X. Kategorie erhalten jährlich 400 K, die weiblichen Lehrpersonen dieser beiden Kategorien jährlich 240 K Quartiergeld.

Gehalt, Dienstalterszulage und das halbe Quartiergeld bezw. die halbe Quartiergeldentschädigung sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenausmaß hinaus Unterricht erteilen (80 K an Bürgerschulen, 60 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (240 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (40 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich), und endlich, wenn eine Lehrkraft aushilfsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (80 K bzw. 60 K jährlich für die über das Maß der Lehrverpflichtung hinausgehende wöchentliche Unterrichtsstunde).

Die provisorisch angestellten Lehrer und Lehrerinnen II. Klasse erhalten jährlich 1200 K Remuneration, die Schul-Aushilfslehrkräfte die für provisorische Lehrer und Lehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration, die definitiven Bezirks-Aushilfslehrkräfte die Bezüge der Lehrer, bzw. Lehrerinnen II. Klasse, die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterritcht in den weiblichen Handarbeiten eine jährliche Remuneration von 840 K. Die eigentlichen Substituten (aushilfsweise bestellte provisorische Lehrer bzw. Lehrerinnen II. Klasse) beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Jahres-Remuneration von 1200 K. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen zu sein — Handarbeitslehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechenden Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 60 K, bzw. 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut § 48 des n.-ö. Landes-Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, jährlich 60 K, die Lehrpersonen für den Unterricht in der französischen Sprache, dem Violinspiele und der Stenographie laut § 52 des n.-ö. Landes-Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr 99, jährlich 100 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration für die letztgenannten Arten von Lehrpersonen um 20 K jährlich für die Stunde. Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten gemäß § 49 des genannten Gesetzes nach fünfjähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, nach zehnjähriger

[1]) Gemäß § 41 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 99, wird den Lehrpersonen bei Berechnung der Dienstalterszulagen jene Dienstzeit eingerechnet, während welcher sie vor oder nach Wirksamkeit dieses Gesetzes in definitiver Anstellung nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung an einer öffentlichen Volksschule einer der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder mit befriedigendem Erfolge gewirkt haben.

Dienstzeit eine solche von 1440 K, nach 15jähriger von 1600 K und nach 25jähriger von 1700 K, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden tatsächlich erteilen. Auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. April und 3. November 1905 (genehmigt mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 24. Dezember 1905, Z. 1392—II) erhalten sie nach mindestens zehnjähriger Verwendung im Falle dauernder Dienstunfähigkeit eine von 480 bis 1200 K jährlich steigende Altersversorgung.

Für die Besorgung des Religions-Unterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hiefür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach den Landesgesetzen vom 14. Dezember 1888 und 25. Dezember 1904 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Diensteinkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Versetzung dieser Lehrer in den Ruhestand 2c. bestehen. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 70 K, an Bürgerschulen 90 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; nach einer im öffentlichen Schuldienste zugebrachten zehnjährigen ununterbrochenen und zufriedenstellenden Dienstleistung werden diese Jahresremunerationen um je 10 K erhöht. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insoferne der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 70 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerierten Religionslehrern und Seelsorgern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe wie der supplierte Religionslehrer.

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpensionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpensionsfonds.

Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrerpensionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesausschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschluß vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, betreffend die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungskreis der fortbestehenden Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungsgenüsse der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über die Wiener Lehrerpensionskasse siehe Seite 476.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Bestreitung bestimmt das Landesgesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 98, daß die Errichtung und Erhaltung der Schulgebäude, Schulgärten und Turnplätze, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullokalitäten, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beistellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse der Schulgemeinde (die sich auch aus mehreren Ortsgemeinden oder -teilen zusammensetzen kann) obliegt. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die außerhalb Wiens dem Landesfonds obliegenden Auslagen bestreitet in Wien auch die Gemeinde. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben; zur Bestreitung der Schulausgaben dient eine eigene Gemeindeumlage auf den Mietzins für Schulzwecke, genannt „Schulheller", ehemals Schulbezirksumlage, bestehend seit 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 2¼, 1878 2½, 1879 und 1880 2¾, 1881 3%, 1882—1891 3¼, 1892—1906 4½% des Mietzinses. Ihr Erträgnis in den Jahren 1902—1906 siehe auf Seite 248.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 455 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Ausschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche und Landes-Volksschulen.

Die Übungsschulen der öffentlichen Lehrerbildungsanstalten im Schuljahre 1906/1907, dann Schülerzahl am Ende der Schuljahre 1902/1903—1906/1907.

Schuljahr, bzw. Lehrpersonen, Schüler nach Schulgattung, Klasse, Glaubensbekenntnis, Alter und Wohnbezirk	Landes-Lehrerseminar, I. Bezirk	K. k. Lehrerbildungsanstalt, III. Bezirk	Lehrerbildungsanstalten zusammen	K. k. Lehrerinnenbildungsanstalt, I. Bezirk	Lehrerinnenbildungsanstalt des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats VIII. Bezirk	Lehrerinnenbildungsanstalten zusammen	Hauptsumme
Zahl der Lehrpersonen 1906/1907 — männlich	12	7	19	1	2	3	22
weiblich	—	—	—	13	5	18	18
Zahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres 1906/1907 — Gesamtzahl	[1])208	[2])206	414	[3])297	[1])149	446	860
Davon an der allgemeinen Volksschule — 1. Klasse	25	51	76	36	30	66	142
2. "	30	38	68	35	30	65	133
3. "	30	43	73	33	30	63	136
4. "	26	44	70	40	30	70	140
5. "	20	30	50	41	29	70	120
zusammen	131	206	337	185	149	334	671
an der Bürgerschule — 1. Klasse	26	—	26	39	—	39	65
2. "	24	—	24	34	—	34	58
3. "	27	—	27	39	—	39	66
zusammen	77	—	77	112	—	112	189
Glaubensbekenntnis — römisch-katholisch	180	173	353	235	135	370	723
evangelisch	10	20	30	23	10	33	63
mosaisch	16	12	28	39	4	43	71
sonstige	2	1	3	—	—	—	3
Alter in Jahren — unter 6	2	3	5	9	2	11	16
6—7	23	48	71	35	30	65	136
7—8	30	47	77	31	31	62	139
8—9	30	36	66	33	27	60	126
9—10	26	39	65	39	32	71	136
10—11	20	29	49	39	25	64	113
11—12	26	2	28	38	1	39	67
12—13	21	1	22	33	1	34	56
13—14	13	—	13	33	—	33	46
über 14	17	1	18	7	—	7	25
Wohnsitz im Gemeindebezirke[4]) — I	116	—	116	135	2	137	253
II	4	9	13	4	—	4	17
III	40	197	237	114	—	114	351
IV	15	—	15	19	—	19	34
V	9	—	9	4	—	4	13
VI	2	—	2	13	—	13	15
VII	2	—	2	3	17	20	22
VIII	—	—	—	4	120	124	124
IX	1	—	1	1	5	6	7
X	4	—	4	—	—	—	4
XI	2	—	2	—	—	—	2
XII	2	—	2	—	—	—	2
XIII	5	—	5	—	—	—	5
XIV	1	—	1	—	—	—	1
XVI	1	—	1	—	4	4	5
XVII	2	—	2	—	1	1	3
XIX	[6]) 1	—	1	—	—	—	1
Schülerzahl am Ende des Schuljahres — 1902/1903	[7]) .	213	213	[5])199	147	346	559
1903/1904	[7]) .	207	207	[5])206	139	345	552
1904/1905	[7]) .	211	211	[5])217	139	356	567
1905/1906	[8])197	193	390	[5])233	149	382	772
1906/1907	[8])208	197	405	[5])272	141	413	685

[1]) Sämtlich mit deutscher Muttersprache. — [2]) Davon 202 mit deutscher, 3 mit tschecho-slavischer, 1 mit polnischer Muttersprache. — [3]) Davon 288 mit deutscher, 4 mit tschecho-slavischer, 5 mit sonstiger Muttersprache. — [4]) In den hier nicht angeführten Bezirken wohnten keine Schüler. — [5]) Davon in den Bürgerschulklassen in der Reihenfolge der obigen 5 Jahre: 100, 108, 103, 114, 110 Schülerinnen. — [6]) 1 Schüler wohnte außerhalb Wiens. — [7]) Bis Ende des Schuljahres 1904/1905 war das Pädagogium städtisch und die Übungsschulen unter den städtischen Volksschulen (Seite 430 ff.) gerechnet. — [8]) Davon 1905/1906: 71, 1906/1907: 72 in den Bürgerschulklassen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen, Schulgattung, Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann Eigentumsverhältnisse der Schulgebäude, am 1. Oktober 1906.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine Schule: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem Gebäude[1]: städtisch.	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass.: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: zus.	weibliche
	I. Bez. (Innere Stadt)																
1	Bartensteingasse 7	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	247	203	11	4
2	Börsegasse 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	270	9	5
3	Freiung 6	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	—	258	—	7	—
4	Habsburgergasse 14	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	111	5	3
5	Johannesgasse 4a	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	479	—	13	1
6	" 4a	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	10	—	—	429	12	10
7	Renngasse 20	—	1	—	1	—	—	—	[3]	—	7	—	—	269	—	10	—
8	Stubenbastei 3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	220	—	9	—
9	Werdertorgasse 6	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	8	—	278	298	17	10
10	Zedlitzgasse 9	—	1	—	—	—	1	—	[4]	—	—	6	—	—	271	7	5
	zusammen	—	4	6	4	2	4	—	5	2	40	41	—	1.751	1.582	100	38
	II. Bez. (Leopoldst.)																
1	Aspernallee	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	4	74	87	4	—
2	Augartenstraße, Obere, 38	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	350	9	5
3	" " 68	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	481	—	12	—
4	Augartenstraße, Untere, 3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	475	11	9
5	Blumauergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	558	—	12	1
6	Czerninplatz 3	—	1	—	—	—	1	—	}	—	—	7	—	—	365	8	4
7	" 3	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	491	—	11	—
8	" 3	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	10	—	—	488	12	11
9	Darwingasse 14	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	366	10	6
10	Holzhausergasse 5	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	492	—	13	1
11	" 7	1	—	—	—	—	1	—	}	—	—	14	—	—	694	18	15
12	Leopoldgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	607	—	13	—
13	" 3	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	10	—	—	494	11	9
14	Novaragasse 30	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	13	—	—	607	17	14
15	Pazmanitengasse 17	—	—	1	1	—	—	—	[6]	—	9	—	—	429	—	11	—
16	" 26	—	1	—	1	—	—	—	}	—	6	—	—	256	—	8	—
17	" 26	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	11	—	—	558	—	12	—
18	" 26	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	11	—	—	577	13	10
19	Pfarrgasse, Kleine, 33	—	—	1	—	—	1	—	[7]	—	—	8	—	—	465	10	8
20	Schüttaustraße 42	1	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	464	—	15	—
21	" 78	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	418	13	11
22	Schwarzingergasse 4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	422	—	13	—
23	Sperlgasse, Kleine, 2a	1	—	—	—	—	1	—	} 1	—	—	13	—	—	580	16	12
24	" 2a	—	—	1	1	—	—	—	}	—	11	—	—	579	—	12	—
25	Sterneckplatz 1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	16	—	—	899	—	19	2
26	Vorgartenstr. 191	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	11	—	—	670	—	12	—
27	" 191	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	12	—	—	655	13	12
28	Vereinsgasse 29	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	539	14	12
29	Weintraubengasse 13	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	397	—	11	—
30	Wittelsbachstraße 6	1	—	—	—	—	1	—	} 1	—	—	11	—	—	505	13	11
31	" 6	—	—	1	1	—	—	—	}	—	6	—	—	316	—	7	—
32	Wolfg. Schmälzlg. 13	1	—	—	—	—	1	—	[8]	—	—	16	—	—	872	18	15
	zusammen	7	6	19	15	—	16	1	19	—	151	172	4	7.693	8.537	391	168

[1]) Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die **Konskriptions-Nummern** gezählt. — [2]) Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet; dagegen nicht die auf Seite 462 ff. eingerechneten Lehrkräfte an den Spezialabteilungen für Taubstumme, Blinde und Schwachsinnige (vgl. Seite 486). — [3]) Mit der Schule Börsegasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Stubenbastei in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Obere Augartenstraße 68 in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Sterneckplatz in einem Gebäude.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine Schule: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem Gebäude[1]: städtisch.	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass.: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: zus.	weibliche
	III. Bez. (Landstr.)																
1	Dietrichgasse 44 .	—	—	1	1	—	—	—	1		11	—	—	676	—	12	—
2	Erdbergerstraße 76 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	700	—	12	1
3	" 76 .	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	601	12	11
4	Eslarngasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	533	—	11	—
5	" 3 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	622	16	13
6	Hainburgerstraße 40	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	399	—	10	—
7	" 40	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	514	12	5
8	" 40	—	—	1	—	1	—	—			5	5	—	292	282	11	5
9	Hegergasse 14/16 .	1	—	—	1	—	—	—	[3]	—	11	—	—	598	—	15	1
10	Hörnesgasse 12 . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	353	—	9	—
11	" 12 . .	—	1	—	—	—	1	—			—	8	—	—	429	9	6
12	" 12 . .	—	—	1	—	1	—	—			5	5	—	210	254	12	6
13	Kleistgasse 12 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	861	—	16	1
14	" 12 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	736	13	11
15	Kölblgasse 23 . .	1	—	—	—	—	1	—	[3]	—	—	11	—	—	639	13	10
16	Kolonitzgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	713	—	16	1
17	Lechnergasse 12 . .	—	—	1	—	—	1	—	[4]	—	—	11	—	—	636	12	10
18	Löwengasse 12 b . .	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	15	—	—	697	17	16
19	Paulusgasse 9 u. 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	813	—	14	—
20	Paulusplatz 4 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	717	14	12
21	Pfarrhofgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	249	—	9	—
22	Reisnerstraße 43 .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	446	10	4
23	" 43 .	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	452	10	10
24	Salmgasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	396	—	12	1
25	" 19 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	561	14	13
26	Sechskrügelgasse 11	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	363	—	11	—
27	Strohgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	—	[6]	—	10	—	—	502	—	12	—
	zusammen . .	2	6	19	13	2	12	—	11	1	146	145	—	7.658	7.586	334	137
	IV. Bezirk (Wieden)																
1	Alleegasse 11 . . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	420	12	11
2	" 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—			6	—	—	249	—	8	—
3	" 44 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	473	—	12	1
4	Karolinenplatz 7 .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	455	13	13
5	Neumanngasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	216	—	7	—
6	Paulanergasse 3 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	5	—	—	227	5	5
7	Phorusgasse 10 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	763	—	16	—
8	" 10 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	582	12	10
9	Preßgasse 24 . . .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	494	—	13	—
10	" 24 . . .	1	—	—	—	—	1	—			—	11	—	—	490	13	11
11	Rainergasse 13 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	330	7	7
12	Schaumburgergasse 7	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	418	—	14	—
13	Starhemberggasse 8	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	455	10	9
	zusammen . .	3	2	8	6	—	7	—	8	—	56	61	—	2.613	2.959	142	67
	V. Bez. (Margareten)																
1	Bachergasse 14 . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	469	—	12	—
2	Bräuhausgasse 50 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	364	—	9	1
3	Castelligasse 25 . .	—	1	—	—	—	1	—	[7]	—	—	11	—	—	564	12	9
4	Diehlgasse 2 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	934	16	14
5	Einsiedlergasse 1 .	—	—	1	1	—	—	—			15	—	—	854	—	16	—
6	Embelgasse 46 . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	416	—	11	—
7	" 48 . .	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	552	12	7
8	Fockygasse 20 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	834	—	18	1
9	Grüngasse 14 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	698	—	14	—
10	" 14 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	490	13	12

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — [3]) Mit der Schule Kleistgasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Dietrichgasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Kolonitzgasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Reisnerstraße in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Bachergasse in einem Gebäude.

(2. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass. Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] zus.	weibliche
11	Herthergasse 28	—	1	—	1	—	—	—	3)	—	13	—	—	648	—	17	—
12	Hundsturmplatz 14	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	772	—	16	—
13	Malfattigasse 1	—	—	1	—	—	1	—	3)		—	15	—	—	951	19	18
14	Margaretenstr. 152	—	—	1	—	—	1	—	4)	—	—	11	—	—	578	14	12
15	Nikolsdorfergasse 18	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	523	11	10
16	Schönbrunnerstraße 101	—	—	1	—	—	1	—	5)	—	—	8	—	—	420	8	7
17	Steinbauergasse 27	—	1	—	—	—	1	—	3)	—	—	12	—	—	650	14	10
18	Stolberggasse 53	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	615	—	13	—
19	Voglsanggasse 36	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	560	12	10
20	Wiedner Hauptstr. 107	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	744	—	17	—
21	Wienstraße 97	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	583	13	13
	zusammen	—	6	15	10	—	11	—	11	—	121	124	—	6.414	6.805	287	124
	VI. Bez. (Mariahilf)																
1	Corneliusgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	486	—	11	—
2	Grasgasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	452	—	9	—
3	Gumpendorferstr. 4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	401	13	11
4	Hirschengasse 18	—	1	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	277	—	9	—
5	Kopernikusgasse 15	—	—	1	—	—	1	—	6)	—	—	9	—	—	410	10	9
6	Loquaiplatz 4	—	1	—	—	—	1	—	7)	—	—	9	—	—	449	13	6
7	Mittelgasse 24	—	—	1	—	—	1	—	8)	—	—	10	—	—	564	11	10
8	Rahlgasse 2	—	—	1	1	—	—	—	9)	—	10	—	—	411	—	13	—
9	Sonnenuhrgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1		9	—	—	347	—	11	—
10	" 3	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	328	9	8
11	Stumpergasse 10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	427	—	10	—
12	" 10	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	417	11	10
13	" 56	—	1	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	277	—	9	—
14	" 56	—	1	—	—	—	1	—		—	—	9	—	—	430	11	5
	zusammen	—	4	10	7	—	7	—	7	—	59	64	—	2.677	2.999	150	59
	VII. Bez. (Neubau)																
1	Burggasse 14	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	474	12	12
2	" 16	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	494	—	11	—
3	Kandlgasse 30	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	551	—	11	—
4	" 30	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	539	13	11
5	Lerchenfelderstr. 61	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	376	—	9	—
6	" 61	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	407	11	10
7	Neubaugasse 42	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	431	—	11	—
8	Neustiftgasse 100	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	338	7	4
9	" 100	—	—	1	1	—	—	—			7	—	—	396	—	8	—
10	" 100	—	—	1	—	—	1	—			—	6	—	—	390	10	9
11	Stiftgasse 35	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	381	9	6
12	Zieglergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	404	—	9	—
13	" 21	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	369	10	9
14	Zieglergasse 49	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	382	—	12	—
15	" 49	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	477	13	7
16	Zollergasse 41	—	—	1	—	1	—	—	10)	—	9	5	—	420	309	17	7
	zusammen	—	5	11	7	1	8	—	8	—	68	74	—	3.454	3.684	173	75
	VIII. Bez. (Josefstadt)																
1	Albertgasse 52	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	436	—	10	1
2	Albertplatz 7	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	485	11	11
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	316	11	6
4	" 95	—	—	1	1	—	—	—			6	—	—	358	—	7	—
5	" 95	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	439	9	7

[1] und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — [3]) Mit der Schule Fockygasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Hundsturmplatz in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Bräuhausgasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Corneliusgasse in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Hirschengasse in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Grasgasse in einem Gebäude. — [9]) Mit der Schule Gumpendorferstraße 4 in einem Gebäude. — [10]) Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1])	sonstigen Gebäude[1])	hat Knaben- Klassen und Parallelklaff.	Mädchen- Klassen und Parallelklaff.	gemischte Klassen und Parallelklaff.	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]) zus.	weibliche
6	Lange Gasse 36 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	566	12	11
7	Laudongasse 5 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	287	—	7	—
8	Lerchengasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	500	—	13	1
9	" 19 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	359	10	9
10	Piaristengasse 43 .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	397	—	8	1
11	Zeltgasse 7 . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	442	—	14	—
12	" 7 . . .	—	1	—	—	—	1	—			—	11	—	—	488	15	7
	zusammen .	—	3	9	6	—	6	—	6	1	49	54	—	2.420	2.653	127	54
	IX. Bez. (Alsergrund)																
1	Alserbachstraße 23 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	417	—	9	—
2	Canisiusgasse 2[3]) .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	352	—	9	—
3	D'Orsaygasse 8 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	496	—	12	1
4	Galileigasse 3 . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	765	16	16
5	" 5 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	509	—	11	—
6	Glasergasse 8 . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	473	—	18	—
7	" 8 . .	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	447	12	10
8	Grünetorgasse 7 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	606	16	15
9	" 9[4]) .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	525	—	11	1
10	Hahngasse 35 . .	—	—	1	—	—	1	—	[5])	—	—	10	—	—	466	12	10
11	Lazarettgasse 27 .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	356	—	11	—
12	" 27 .	—	—	1	—	1	—	—			6	6	—	335	330	14	7
13	Liechtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	420	—	9	1
14	Marktgasse 2 . . .	—	—	1	—	—	1	—	[6])	—	—	10	—	—	558	12	11
15	Viriotgasse 8 . . .	—	—	1	—	—	1	—	[7])	—	—	10	—	—	631	13	11
16	Währingerstraße 43	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	479	10	6
17	" 43	—	—	1	—	1	—	—			5	6	—	261	293	13	6
	zusammen .	1	4	12	8	2	7	—	11	—	85	86	—	4.144	4.575	208	95
	X. Bez. (Favoriten)																
1	Alxingerstraße 82 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	806	—	16	—
2	Antonsplatz 11 . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	602	11	9
3	" 12 . .	—	1	—	1	—	—	—			11	—	—	597	—	16	—
4	Arthaberplatz 12/13	—	—	1	—	—	1	—	[8])	—	—	10	—	—	589	11	10
5	Bernhardstalgasse 19	—	—	1	—	—	1	—	[9])	—	—	11	—	—	589	13	12
6	Erlachgasse 91 . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	714	14	8
7	Eugengasse 30 u. 32	—	1	—	1	—	—	—			13	—	—	688	—	17	—
8	Favoritenstraße 96 .	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8	5	—	420	283	14	5
9	Herzgasse 27 . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	510	—	14	—
10	" 27 . . .	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	478	11	6
11	" 27 . . .	—	—	1	1	—	—	—			9	—	—	507	—	10	—
12	" 27 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	541	11	8
13	" 87 . .	—	—	1	—	—	1	—	[10])	—	—	14	—	—	760	15	14
14	Keplergasse 11 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	576	—	13	1
15	Keplerplatz 7 . . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	544	12	11
16	Knöllgasse 59 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	645	—	14	1
17	" 61 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	677	14	13
18	Laaerstraße 1 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	941	16	15
19	" 274 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	6	121	113	7	1
20	Laimäckergasse 17 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	768	—	14	—
21	Leibnitzgasse 33 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	733	—	14	—
22	" 33 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	761	15	14
23	Buchsbaumgasse 55	—	—	1	1	—	—	—	[11])	—	15	—	—	857	—	17	—
24	Quellengasse 52 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	653	—	15	—
25	Quellengasse 52 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	630	13	12

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 430. — [3]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 486. — [4]) 2 Klassen waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Grünetorgasse 7 untergebracht. — [5]) Mit der Schule D'Orsaygasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Alserbachstraße in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Liechtensteinstraße in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Siccardsburggasse in einem Gebäude. — [9]) Mit der Schule Sonnleithnergasse in einem Gebäude. — [10]) Mit der Schule Alxingergasse in einem Gebäude. — [11]) Mit der Schule Laaerstraße in einem Gebäude.

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	sonstigen Gebäude[1]	hat Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] zus.	weibliche
26	Quellengasse 73	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8	7	—	393	357	17	9
27	Rotenhofgasse 35/37	—	—	1	1	—	—	—	3)	—	10	—	—	605	—	11	1
28	Schrankenbergg. 32	—	—	1	—	—	1	—	4)	—	—	12	—	—	720	16	15
29	Siccardsburgg. 55	—	1	—	—	1	—	—	1	—	6	5	—	296	242	13	3
30	Sonnleithnerg. 32	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	782	—	15	1
31	Uhlandgasse 1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	920	—	16	—
32	" 1	—	—	1	—	—	1	—		—	—	15	—	—	895	18	18
	zusammen	—	7	25	14	3	14	1	14	2	195	182	6	10.877	10.436	443	187
	XI. Bez. (Simmering)																
1	Braunhubergasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	850	—	17	—
2	" 3	—	—	1	—	—	1	—		—	—	14	—	—	771	15	14
3	Brehmstraße 5	—	—	1	—	1	—	—	1	—	8	7	—	433	390	16	6
4	Enkplatz 4 5)	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	836	—	18	—
5	" 4 5)	1	—	—	—	—	1	—		—	—	17	—	—	908	19	15
6	K.-Ebersdorferstr. 65	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	312	336	13	7
7	Meichlstraße 512	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	7	—	319	383	14	4
8	Molitorgasse 11	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	8	—	514	472	18	7
9	Münnichplatz 6	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	336	363	13	3
	zusammen	2	—	7	2	5	2	—	7	—	65	65	—	3.600	3.623	143	56
	XII. Bez. (Meidling)																
1	Bischofgasse 10	—	—	1	—	1	—	—	1	—	8	7	—	402	351	16	7
2	Hetzendorferstraße 9	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	8	—	411	374	20	8
3	" 66	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	5	—	154	196	10	4
4	" 138	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	326	297	12	6
5	Kobingergasse 5 u. 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	695	22	18
6	Migazziplatz 8 6)	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	550	—	12	—
7	" 9	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	714	14	11
8	Nymphengasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	573	12	11
9	Rosasgasse 8	—	—	1	1	—	—	—		—	11	—	—	608	—	12	1
10	Ruckergasse 40	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	814	15	8
11	" 42	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	19	—	—	1.033	21	19
12	Ruckergasse 44 7)	—	—	1	1	—	—	—	1	—	17	—	—	954	—	19	—
13	Schönbrunnerstr. 189	—	—	1	1	—	—	—	8)	—	17	—	—	840	—	20	—
14	Singrienergasse 19	—	1	—	1	—	—	—	9)	—	12	—	—	568	—	16	—
15	Viertalergasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	18	—	—	1.024	—	20	1
16	" 13	—	—	1	—	—	1	—		—	—	14	—	—	817	17	16
	zusammen	—	3	13	6	4	6	—	12	—	113	111	—	5.837	5.864	258	110
	XIII. Bez. (Hietzing)																
1	Auhofstraße 49	1	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	478	—	13	—
2	Diesterweggasse 30	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	498	—	12	—
3	" 30	—	—	1	—	—	1	—		—	—	9	—	—	411	10	8
4	Feldmühlgasse 26	1	—	—	—	—	1	—	10)	—	—	10	—	—	495	13	11
5	Gurkgasse 32	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	560	12	8
6	Hietzinger Haupt-	1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	374	—	10	—
7	straße 166	1	—	—	—	—	1	—		—	—	10	—	—	467	12	10
8	Kienmayergasse 41	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	867	16	15
9	Kuefsteingasse 38	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	691	—	13	—
10	Lainzerstraße 148	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	91	95	10	5
11	Linzerstraße 232 11)	—	—	1	—	1	—	—	1	—	10	10	—	504	437	22	12
12	" 419	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	238	227	11	6

1) und 2) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — 3) Mit der Schule Siccardsburggasse 55 in einem Gebäude. — 4) Mit der Schule Laimäckergasse in einem Gebäude. — 5) 1 Klasse dieser Schule ist im städtischen Gebäude XI., Hauptstraße 76, untergebracht. — 6) Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Migazziplatz 9 untergebracht. — 7) Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Singrienergasse 19 untergebracht. — 8) Mit der Schule Kobingergasse in einem Gebäude. — 9) Mit der Schule Ruckergasse 40 in einem Gebäude. — 10) Mit der Schule Auhofstraße in einem Gebäude. — 11) 3 Klassen dieser Schule waren im Hause Felbingergasse 47 untergebracht.

(5. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem: städtisch.	sonstigen	hat: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]): zus.	weibliche
		Schule							Gebäude[1])		Klassen und Parallelklass.						
13	Pfeiffenbergerg. 4	—	—	1	—	—	—	1	1	—	4	4	1	208	184	10	4
14	Platz, Am 2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	7	—	252	333	14	7
15	Reinlgasse 19	—	1	—	1	—	—	—	[3])	—	10	—	—	554	—	14	—
16	Siebeneicheng. 17	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	8	—	505	475	19	9
17	Spallartgasse 18	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	15	—	—	860	—	16	2
18	" 18	—	—	1	—	—	1	—	}		—	10	—	—	601	11	10
19	Speisingergasse 44	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	130	129	7	1
20	Trogergasse 3	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	338	308	13	7
	zusammen	4	2	14	6	5	6	3	15	—	105	106	9	5.721	5.589	258	115
	XIV. Bez. (Rudolfsh.)																
1	Dadlergasse 9	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	675	—	18	—
2	" 16	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	757	21	20
3	Goldschlagstr. 108	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	672	12	10
4	" 113	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	900	—	18	—
5	Heinickegasse 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	712	18	12
6	Kauergasse 3	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	443	—	11	1
7	" 5	—	—	1	—	—	1	—	}		—	8	—	—	427	9	8
8	Kellinggasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	555	13	11
9	Kröllgasse 20	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	17	—	—	815	19	18
10	Lortzinggasse 2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	21	—	—	1.217	—	24	1
11	Märzstraße 70	1	—	—	1	—	—	—	} 1	—	15	—	—	787	—	19	—
12	" 72	1	—	—	—	—	1	—	}		—	16	—	—	861	18	14
13	Meiselstraße 47	1	—	—	—	—	1	—	[4])	—	—	21	—	—	1.280	23	22
14	Ortnergasse 4	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	537	—	11	1
15	" 4	—	—	1	—	—	1	—	}		—	10	—	—	576	12	12
16	Rauchfangkehrerg. 15	—	—	1	1	—	—	—	[5])	—	10	—	—	498	—	12	—
17	Sechshauserstr. 71	—	1	—	1	—	—	—	[6])	—	14	—	—	715	—	17	—
18	Selzergasse 19	—	—	1	1	—	—	—	[7])	—	20	—	—	974	—	22	—
19	Stättermayerg. 27	—	—	1	—	—	1	—	} 1	—	—	10	—	—	488	11	11
20	" 29	—	—	1	1	—	—	—	}		8	—	—	447	—	10	—
	zusammen	4	2	14	10	—	10	—	12	—	138	134	—	7.193	7.143	318	141
	XV. Bez. (Fünfhaus)																
1	Friedrichsplatz 4	—	1	—	1	—	—	—	} 1	—	8	—	—	388	—	10	—
2	" 5	—	1	—	—	—	1	—	}		—	7	—	—	334	10	3
3	Friesgasse 10	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	531	12	11
4	Hackengasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	778	—	17	—
5	" 13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	455	12	11
6	Sperrgasse 8/10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	394	—	12	—
7	Talgasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	545	—	16	1
8	Viktoriagasse 6	—	—	1	—	—	1	—	[8])	—	—	10	—	—	475	12	10
9	Zinckgasse 12/14[9])	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	502	13	10
	zusammen	1	2	6	4	—	5	—	7	—	45	48	—	2.105	2.297	114	46
	XVI. Bez. (Ottakring)																
1	Abelegasse 29	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	13	—	—	736	—	14	—
2	" 29	—	—	1	—	—	1	—	}		—	12	—	—	641	14	13
3	Friedrich Kaiserg. 32	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	566	11	11
4	Gaullacherg. 49/51	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	902	18	16
5	Grubergasse 4	—	—	1	—	—	1	—	} 1	—	14	—	—	858	—	15	—
6	" 6	—	—	1	1	—	—	—	}		—	14	—	—	840	17	15
7	Grundsteingasse 65	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	569	—	17	—
8	Habsburgplatz 1	—	1	—	—	—	1	—	} 1	—	—	11	—	—	594	12	3
9	" 2	—	1	—	1	—	—	—	}		12	—	—	660	—	17	—

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — [3]) Mit der Schule Gurkgasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Lortzinggasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Heinickegasse in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Kröllgasse in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Sperrgasse 8/10 in einem Gebäude. — [9]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 486.

(6. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine							ist untergebracht in einem		hat						
		allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2])	
		Schule							Gebäude[1])		Klassen und Parallelklass.					zus.	weibliche
10	Kirchstetterng. 38[3])	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	639	—	12	1
11	Kreitnergasse 18	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	1.018	17	16
12	Liebhartsgasse 19	—	—	1	—	—	1	—	} 1	—	—	11	—	—	684	12	11
13	" 21	—	—	1	1	—	—	—	}		12	—	—	802	—	15	1
14	Lorenz Mandlg 40	1	—	—	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	702	—	15	—
15	" " 42	1	—	—	—	—	1	—	}		—	12	—	—	752	15	10
16	Mildeplatz 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	790	—	14	—
17	Neulerchenfelderstraße 52/54	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3	3	—	156	167	7	4
18	Neumayergasse 25	—	1	—	—	—	1	—	[4])	—	—	10	—	—	509	12	7
19	" 25	—	—	1	—	—	1	—	[4])	—	—	10	—	—	575	11	11
20	Ottakringerstr. 150	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	8	—	—	504	—	9	—
21	" 150	—	—	1	1	—	—	—	}		8	—	—	477	—	10	—
22	Panikengasse 21	—	—	1	1	—	—	—	[5])	—	16	—	—	1.034	—	19	—
23	Payergasse 18	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	901	—	20	—
24	Roterdstraße 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	18	—	—	1.152	21	19
25	Schinaglgasse 3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	742	14	13
26	" 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	777	—	15	—
27	Seitenberggasse 10	—	—	1	—	—	1	—	[6])	—	—	13	—	—	775	17	16
28	Speckbacherg. 28	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	921	—	18	—
29	Stephanieplatz 1	—	—	1	—	—	1	—	[7])	—	—	9	—	—	482	11	11
30	" 1	—	—	1	—	—	1	—	[7])	—	—	8	—	—	451	9	9
31	Wilhelminenstr. 94	—	—	1	1	—	—	—	[8])	—	18	—	—	1.111	—	20	—
32	Wurlitzergasse 59	1	—	—	—	—	1	—	[9])	—	—	15	—	—	971	19	15
	zusammen	4	4	24	15	1	16	—	18	—	195	198	—	11.637	11.821	467	202
	XVII. Bez. (Hernals)																
1	Geblergasse 29	1	—	—	—	—	1	—	} 1	—	—	14	—	—	790	17	13
2	" 31	1	—	—	1	—	—	—	}		15	—	—	758	—	19	—
3	Hernalſ. Hauptstr. 100	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	694	—	15	—
4	" " 100	—	—	1	—	—	1	—	}		—	12	—	—	753	15	14
5	Jörgerstraße 42	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	8	—	—	422	—	11	—
6	" 42	—	—	1	—	—	1	—	}		—	9	—	—	518	10	9
7	Kalvarienbergg. 33	—	1	—	1	—	—	—	} 1	—	11	—	—	476	—	16	—
8	" 33	—	—	1	1	—	—	—	}		10	—	—	539	—	12	1
9	Kastnergasse 29	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	488	—	11	—
10	" 29	—	—	1	1	—	—	—	}		10	—	—	515	—	11	—
11	Kindermanngasse 1	—	1	—	—	—	1	—	} 1	—	—	9	—	—	453	11	6
12	" 1	—	—	1	—	—	1	—	}		—	9	—	—	514	13	12
13	Knollgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	248	—	7	—
14	Leopold Ernstg. 37	—	—	1	—	—	1	—	[10])	—	—	13	—	—	754	15	15
15	Lienfeldergasse 96	1	—	—	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	616	—	15	—
16	" 96	—	—	1	1	—	—	—	}		10	—	—	581	—	12	—
17	Parhamerplatz 18	—	1	—	—	—	1	—	} 1	—	—	8	—	—	414	11	4
18	" 18	—	—	1	—	—	1	—	}		—	7	—	—	405	8	7
19	" 19	—	1	—	1	—	—	—	}		8	—	—	349	—	10	—
20	" 19	—	—	1	1	—	—	—	}		8	—	—	434	—	9	—
21	Redtenbachergasse 79	1	—	—	—	—	1	—	} [11])	—	—	11	—	—	622	13	9
22	" 79	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	8	—	—	481	9	8
23	Rupertusplatz 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	287	7	6
24	Wichtelgasse 67	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	619	—	13	—
25	" 67	—	—	1	—	—	1	—	}		—	13	—	—	778	15	15
	zusammen	4	4	17	13	—	12	—	11	—	132	119	—	6.739	6.769	305	119

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — [3]) In dieser Schule befindet sich eine Spezialschulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber Seite 486. — [4]) Mit der Schule Kirchstetterngasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Kreitnergasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — [7]) Mit den Schulen Ottakringerstraße in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Roterdstraße in einem Gebäude. — [9]) Mit der Schule Speckbachergasse in einem Gebäude. — [10]) Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude. — [11]) Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude.

(7. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine							ist untergebracht in einem		hat						
		allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2])	
		Schule							Gebäude[1])		Klassen und Parallelklass.					zus.	weibliche
	XVIII. Bez. (Währing)																
1	Alseggerstraße 12[3])	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	513	11	9
2	" 16 .	—	—	1	—	—	1	—			8	—	—	385	—	9	—
3	" 18 .	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	4	—	121	183	8	4
4	Anast. Grüngasse 10	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	324	9	6
5	" " 10[4])	—	—	1	—	—	1	—			—	5	—	—	264	5	4
6	Antonigasse 4 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	538	12	11
7	Celtesgasse 2. . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	83	73	3	—
8	Cottagegasse 17 . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	403	—	15	—
9	Haizingergasse 37 .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	5	—	321	224	12	5
10	Klettenhofergasse 3 .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	211	—	7	—
11	" 3 .	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	507	—	12	—
12	Köhlergasse 1 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	6	—	209	253	13	7
13	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	430	—	12	—
14	" 47	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	672	15	14
15	Michaelerstraße 30 .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	233	234	12	7
16	Pötzleinsdorferstr. 105	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	43	55	2	—
17	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	—	[5])	—	8	—	—	349	—	8	—
18	" 79	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	694	—	19	—
19	" 79	1	—	—	—	—	1	—			—	14	—	—	658	18	16
20	Schulgasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	523	—	13	—
21	" 19 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	505	11	10
22	" 57 . .	—	1	—	—	—	1	—	[6])	—	—	10	—	—	437	11	6
	zusammen . .	2	5	15	8	4	8	2	15	—	96	102	5	4.512	4.933	237	99
	XIX. Bez. (Döbling)																
1	Grinzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	6	—	202	305	12	3
2	Hammerschmidtg. 26	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	463	—	10	—
3	" 26	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	455	13	12
4	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	304	285	12	7
5	Kreindlgasse 24 . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	551	15	10
6	In der Krim 6 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	295	265	13	8
7	Managettagasse 1 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	5	91	109	5	1
8	Panzergasse 25 . .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	702	—	20	—
9	Silbergasse 2 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	210	253	11	5
10	Vormosergasse 8 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	247	232	11	6
11	Wigandgasse 29 . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	58	39	3	—
12	Windhabergasse 2 .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	175	187	11	5
	zusammen . .	2	1	9	2	6	2	2	11	—	55	53	8	2.747	2.681	136	57
	XX. Bez. (Brigittenau)																
1	Gerhardusgasse 7 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	723	—	17	—
2	Jägerstraße 54 .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	489	—	13	—
3	" 54 .	—	1	—	—	—	1	—			—	11	—	—	583	15	9
4	Karajangasse 14 .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	766	14	13
5	Leipzigerplatz 1 . .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	656	—	13	—
6	" 1 . .	1	—	—	—	—	1	—			—	14	—	—	791	16	14
7	Pöchlarnstr. 12/14 .	—	1	—	—	1	—	—	1	—	5	5	—	203	194	11	4
8	" 12 .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	784	14	11
9	" 14 .	—	—	1	1	—	—	—			13	—	—	755	—	14	1
10	Raphaelgasse 11 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	881	—	16	3
11	" 13 .	—	—	1	—	—	1	—			—	15	—	—	862	17	16
12	Staudingergasse 6 .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	400	—	12	—
13	" 6 .	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	445	12	7
14	Treustraße 9 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	554	—	11	—
15	" 9 . . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	568	12	11

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — [3]) Von dieser Schule waren 4 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Alseggerstraße 18 untergebracht. — [4]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinnige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 486. — [5]) Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude.

(8. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte: ist eine Schule: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem Gebäude[1]: städtischen	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass.: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: zus.	weibliche
16	Treustraße 58 . .	—	—	1	—	—	1	—	[3])	—	—	16	—	—	845	18	16
17	Wasnergasse 33 . .	—	—	1	1	—	—	—	[4])	—	13	—	—	729	—	14	—
18	Wintergasse 14 . .	—	—	1	1	—	—	—	} —	1	10	—	—	439	—	11	—
19	" 14 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	518	14	12
20	" 34 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	412	—	10	—
	zusammen . .	2	5	13	10	1	9	—	9	1	119	120	—	6.241	6.356	274	117
	XXI. Bez. (Floridsd.) Floridsdorf,																
1	Jubiläumsgasse 13	—	1	—	—	1	—	—	}	}	7	6	—	360	331	15	3
2	" 13	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	442	—	11	—
3	" 13	—	—	1	—	—	1	—	}	}	—	10	—	—	432	11	10
4	Kais. Elisabethstr. 33	1	—	—	—	—	1	—	} 1	—	—	14	—	—	732	22	11
	u. Ostmarkgasse 30[5])	—	1	—	1	—	—	—			5	—	—	237	—	—	—
5	Kirchenplatz 10 . .	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	15	—	—	786	—	17	—
6	" 10 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	16	—	—	851	17	15
7	Kuenburggasse 1 .	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	463	—	11	—
8	" 1 .	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	443	12	10
9	Leop. Ferstlgasse 9 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	576	—	13	1
10	Ostmarkgasse 30 .	—	—	1	1	—	—	—	[6])	—	10	—	—	513	—	12	1
11	Schöpfleuthnerg. 21	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	642	11	7
12	Wenhartgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	7	—	—	343	—	8	—
13	" 1 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	7	—	—	362	7	6
14	Groß-Jedlersdorf, Amtsstraße 25 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	297	350	13	4
15	Leopoldau 77 . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	3	3	197	237	10	2
16	Kagran, Floridsdorferstraße 114 . . .	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	76	52	3	—
17	Schulgasse 300 . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	6	6	2	408	367	18	7
18	Stadlau, Schulgasse 15 . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	6	6	1	325	372	13	5
19	Hirschstetten, Stadlauerstraße 6 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	3	3	234	229	10	3
20	Aspern a. D., Hauptstraße 107 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	5	166	158	8	3
	zusammen[7]) .	1	3	17	7	3	6	5	14	—	100	100	14	5.423	5.558	242	88
	Hauptsumme .	39	78	283	173	39	174	14	235	8	2133	2159	46	111.456	114.450	5107	2099
		[8]) 400			[8]) 400				[9]) 243		4338			225.906			

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — [3]) Mit der Schule Gerhardusgasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße unter einer Leitung. — [6]) Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße in einem Gebäude. — [7]) Den laufenden Zahlen entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 20, sondern bloß 19 Schulen ausgewiesen sein, der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Kaiserin Elisabethstraße 33 (vgl. die 3. Anmerkung). — [8]) Den laufenden Zahlen der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 400, sondern bloß 399 Schulen ausgewiesen sein, da bloß 399 Leiter vorhanden waren. (Siehe die Überschrift auf Seite 430.) Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule XXI., Kaiserin Elisabethstraße 33 (vgl. die 5. Anmerkung hier). — [9]) Von drei Schulen waren einzelne Klassen nicht in den eigentlichen Schulgebäuden untergebracht, letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.[1])

a) Nach der Volksschulgattung und dem Geschlechte der Schüler.

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städt. Volksschulen	Allgemeine Volks- und Bürgerschulen			Bürgerschulen			Allgemeine Volksschulen			
		für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M	für K. u. M.	gem.
1902	2) 354	12	17	—	33	35	7	110	104	26	12
1903	2) 364	15	21	—	33	35	7	111	106	27	11
3) 1904	2) 389	15	22	—	34	35	8	121	113	28	15
1905	2) 391	16	23	—	35	36	5	120	112	29	16
1906	2) 399	16	23	—	34	36	7	122	115	32	14
und zwar am 1. Oktober 1906 im Gemeindebezirke											
I	10	—	—	—	2	2	—	2	2	2	—
II	32	2	5	—	3	3	—	10	8	—	1
III	27	1	1	—	3	3	—	9	8	2	—
IV	13	1	2	—	1	1	—	4	4	—	—
V	21	—	—	—	3	3	—	7	8	—	—
VI	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—
VII	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1	—
VIII	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—	—
IX	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2	—
X	32	—	—	—	3	3	1	11	11	2	1
XI	9	1	1	—	—	—	—	1	1	5	—
XII	16	—	—	—	1	1	1	5	5	3	—
XIII	20	2	2	—	1	1	—	3	3	5	3
XIV	20	2	2	—	1	1	—	7	7	—	—
XV	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—	—
XVI	32	2	2	—	2	2	—	11	12	1	—
XVII	25	2	2	—	2	2	—	9	8	—	—
XVIII	22	1	1	—	2	2	1	5	5	3	2
XIX	12	1	1	—	—	—	1	1	1	5	2
XX	20	1	1	—	2	2	1	7	6	—	—
XXI	1) 20	—	1	—	—	—	2	6	5	1	5

b) Nach der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen (Klassen und Parallelklassen).[4])

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl d. stdt. Volksschulen	Zahl der Volksschulen mit																			
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
		Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																			
1902	354	1	3	2	7	20	10	34	36	78	44	30	25	21	25	12	3	2	—	1	—
1903	364	1	2	2	8	19	10	38	34	83	39	31	25	27	28	8	5	1	—	3	—
3) 1904	389	1	2	2	7	21	15	44	33	87	42	35	23	29	27	11	5	1	—	2	2
1905	391	1	2	2	6	18	16	40	37	91	39	33	26	22	35	13	3	4	—	1	2
1906	399	2	2	2	6	17	14	38	36	92	49	34	26	20	36	9	7	3	2	2	2
und zwar am 1. Oktober 1906 im Gemeindebezirke																					
I	10	—	—	1	1	2	1	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
II	32	—	—	1	—	2	1	3	4	7	6	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—
III	27	—	—	—	—	—	2	3	2	6	6	1	4	—	3	—	—	—	—	—	—
IV	13	—	—	—	2	2	—	—	2	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
V	21	—	—	—	—	—	1	1	2	3	5	2	1	—	6	—	—	—	—	—	—
VI	14	—	—	—	—	1	1	2	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	16	—	—	—	—	1	1	7	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII	12	—	—	—	—	3	1	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	17	—	—	—	—	—	—	4	2	5	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
X	32	—	—	—	—	1	—	—	2	6	5	4	5	4	5	—	—	—	—	—	—
XI	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	—	2	—	—	—	—
XII	16	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	—	2	1	1	3	1	1	—	—
XIII	20	—	—	—	—	2	—	1	2	8	1	2	—	—	2	—	1	—	—	1	—
XIV	20	—	—	—	—	—	—	2	—	6	1	—	—	1	4	2	1	—		1	2
XV	9	—	—	—	—	—	1	1	—	4	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XVI	32	—	—	—	—	1	—	3	1	3	3	7	4	3	3	2	—	2	—	—	—
XVII	25	—	—	—	—	2	1	5	3	4	2	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—
XVIII	22	1	1	—	2	—	1	3	1	6	3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—
XIX	12	—	1	—	1	—	—	—	1	5	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XX	20	—	—	—	—	—	—	—	2	6	2	1	3	3	2	1	—	—	—	—	—
XXI	20	1	—	—	—	—	3	—	2	6	1	1	2	1	1	1	—	—	1	—	—

1) Gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Lehrerstellen. — 2) Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 2, bzw. 1 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 8. Anmerkung auf Seite 438 Ausgeführten. Vergl. auch die 2. Anmerkung zur nächstfolgenden Tabelle. — 3) Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — 4) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 486.

2. Die städtischen Volksschulen nach der Volksschulgattung und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen[1]) (Klassen und Parallelklassen) am 1. Oktober 1906.

Volksschulgattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen am 1. Oktober					Von der Gesamtzahl am 1. Oktober 1906 hatten … Abteilungen (Klassen und Parallelklassen) — Zahl der städt. Volksschulen[2])																			
	1902	1903	1904	1905	1906	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Allgem. Volks- u. Bürgerschulen	29	36	37	39	39	—	—	—	—	—	—	1	—	5	8	5	2	4	7	3	1	—	—	—	2
Bürgerschulen	75	75	77	76	78	1	—	—	3	5	6	14	16	14	8	5	3	2	1	—	—	—	—	—	—
Allg. Volksschulen	252	255	277	277	283	1	2	2	4	12	18	23	20	73	33	24	21	15	28	6	6	3	1	2	—
zusammen	356	366	391	392	400	2	2	2	7	17	14	38	36	92	49	34	26	21	36	9	7	3	1	2	2

[1]) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 486. — [2]) Wie in der Tabelle Seite 480 ff. gezählt. Nach der Zahl der systemisierten Leiterstellen (wie in der vorausgehenden Tabelle) ergibt sich eine Schule weniger, da im XXI. Bezirke eine Volks- und Bürgerschule mit 14 Abteilungen und eine Bürgerschule mit fünf Abteilungen unter gemeinsamer Leitung stehen. Diese sind hier einzeln, in der vorigen Tabelle dagegen vereint mit 19 Abteilungen gezählt.

3. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten[1]) — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städt. Volksschulen[1])	Bürgerschul. für Knaben	Bürgerschul. für Mädchen	Bürgerschul. zusammen	allg. Volksschulen für Knaben	allg. Volksschulen für Mädchen	allg. Volksschulen gemischte[2])	allg. Volksschulen zusammen	für Knaben mit 5	für Knaben mit 6	für Knaben mit 7	für Mädchen mit 5	für Mädchen mit 6	für Mädchen mit 7	gemischte mit 2	gemischte mit 3	gemischte mit 4	gemischte mit 5	gemischte mit 6
									-klassiger Organisation[3])										
1902	418	52	59	111	148	147	12	307	142	6	—	141	6	—	1	3	1	7	—
1903	436	55	63	118	153	154	11	318	147	6	—	148	6	—	1	3	1	6	—
[4]) 1904	464	57	65	122	164	163	15	342	151	11	2	151	11	1	1	3	1	9	1
1905	465	56	64	120	165	164	16	345	152	11	2	153	10	1	1	3	1	9	2
1906	478	58	66	124	170	170	14	354	153	15	2	155	14	1	1	3	1	6	3
u. zw. vom 1. Oktober 1906 im Gemeindebezirke I	12	2	2	4	4	4	—	8	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
II	39	5	8	13	12	13	1	26	12	—	—	13	—	—	—	—	1	—	—
III	31	4	4	8	12	11	—	23	11	1	—	10	1	—	—	—	—	—	—
IV	16	2	3	5	5	6	—	11	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
V	21	3	3	6	7	8	—	15	7	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
VI	14	2	2	4	5	5	—	10	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
VII	17	2	3	5	6	6	—	12	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
IX	20	2	3	5	8	7	—	15	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
X	35	4	4	8	13	13	1	27	11	[5]) 2	—	11	[5]) 2	—	—	1	—	—	—
XI	16	1	1	2	7	7	—	14	5	[6]) 2	—	5	[6]) 2	—	—	—	—	—	—
XII	20	2	2	4	8	8	—	16	5	[7]) 3	—	6	[7]) 2	—	—	—	—	—	—
XIII	29	3	3	6	10	10	3	23	9	1	—	9	1	—	—	—	—	3	—
XIV	24	3	3	6	9	9	—	18	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—
XV	10	1	2	3	3	4	—	7	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
XVI	37	4	4	8	14	15	—	29	12	[8]) 2	—	13	[9]) 2	—	—	—	—	—	—
XVII	29	4	4	8	11	10	—	21	9	[10]) 1	[11]) 1	9	[12]) 1	—	—	—	—	—	—
XVIII	28	4	4	8	9	9	2	20	9	—	—	9	—	—	1	1	—	—	—
XIX	20	2	2	4	7	7	2	16	7	—	—	7	—	—	—	1	—	1	—
XX	23	4	4	8	8	7	—	15	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
XXI	25	3	3	6	7	7	5	19	3	[13]) 3	[14]) 1	3	[15]) 3	[16]) 1	—	—	—	[17]) 2	3

[1]) Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — [2]) In allen Klassen gemischt waren im Jahre 1902: 6, 1903: 6, 1904: 7, 1905: 6, 1906: 9 Schulen, u. zw. 1906 im II. und X. Bezirke je 1, im XVIII. und XIX. Bezirke je 2 und im XIII. Bezirke 3 Schulen. Bloß in einzelnen Klassen gemischt waren 1902: 6, 1903: 5, 1904: 8, 1905: 10 und 1906: 5 Schulen, u. zw. 1906: 5 im XXI. Bezirke. — [3]) Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. Die Bürgerschulen sind seit 1905 durchwegs 3klassig; in den Jahren 1902—1904 war je 1 Knaben- und Mädchen-Bürgerschule 2klassig. — [4]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre ist auf die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf zurückzuführen. — [5]) Die Schule in der Knöllgasse. — [6]) Die Schulen Münnichplatz 6 und Kaiser Ebersdorferstraße 65. — [7]) Die Schulen Hetzendorferstraße 138 und Ruckergasse 42 und Viertalergasse (Knabenschule). — [8]) Die Schule in der Grubergasse 4/6 und Sandleithengasse. — [9]) Die Schulen in der Grubergasse und Roterdgasse. — [10]) Die Schule in der Knollgasse. — [11]) Die Schule in der Kalvarienberggasse 33. — [12]) Die Schule am Rupertusplatz. — [13]) Die Schulen in Floridsdorf, Kuenberggasse 1 und Wenhartgasse 1. — [14]) Die Schule Floridsdorf, Ostmarkgasse 30. — [15]) Die Schulen in Floridsdorf, Kirchenplatz 10 und Kuenburggasse 1. — [16]) Die Schule Floridsdorf, Wenhartgasse 1. — [17]) Die Schulen in Kagran und Stadlau, Schulgasse 15.

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)[1]) der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Hievon waren: Abteilungen: Bürgerschul-	allg. Volksschul-	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Bürgerschul-: Knaben-	Bürgerschul-: Mädchen-	allg. Volksschul-: Knaben-	allg. Volksschul-: Mädchen-	allg. Volksschul-: gemischte	Abteilungen der Bürgerschulklasse 1.	2.	3.	Abteilungen der allgemeinen Volksschulklasse 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Oktober 1902	3757	865	2892	1847	1875	35	401	464	1446	1411	35	399	290	176	598	601	584	562	534	13	—
1. Oktober 1903	3896	886	3010	1917	1943	36	409	477	1508	1466	36	401	302	183	617	618	608	589	563	15	—
1. Oktober 1904[2])	4154	917	3237	2042	2062	50	423	494	1619	1568	50	420	307	190	652	667	644	629	610	32	3
1. Oktober 1905	4218	917	3301	2074	2098	46	423	494	1651	1604	46	425	309	183	655	670	666	638	635	34	3
1. Oktober 1906	4338	950	3388	2133	2159	46	442	508	1691	1651	46	440	315	195	670	680	692	656	640	47	3
u. zw. am 1. Oktober 1906 im Gemeindebezirke:																					
I (Innere Stadt)	81	26	55	40	41	—	12	14	28	27	—	10	9	7	10	10	12	13	10	—	—
II (Leopoldstadt)	327	84	243	151	172	4	33	51	118	121	4	36	28	20	46	46	54	50	47	—	—
III (Landstraße)	291	62	229	146	145	—	29	33	117	112	—	28	21	13	47	47	45	44	44	2	—
IV (Wieden)	117	34	83	56	61	—	14	20	42	41	—	14	12	8	16	17	18	16	16	—	—
V (Margareten	245	64	181	121	124	—	31	33	90	91	—	31	21	12	35	37	36	36	37	—	—
VI (Mariahilf)	123	31	92	59	64	—	13	18	46	46	—	14	10	7	18	18	19	19	18	—	—
VII (Neubau)	142	39	103	68	74	—	16	23	52	51	—	17	13	9	20	21	20	20	22	—	—
VIII (Josefstadt)	103	27	76	49	54	—	10	17	39	37	—	13	8	6	13	14	16	16	17	—	—
IX (Alsergrund)	171	44	127	85	86	—	19	25	66	61	—	18	15	11	24	24	26	25	28	—	—
X (Favoriten)	383	76	307	195	182	6	40	36	155	146	6	37	25	14	63	64	63	57	56	4	—
XI (Simmering)	130	19	111	65	65	—	9	10	56	55	—	10	6	3	22	22	21	21	21	4	—
XII (Meidling)	224	35	189	113	111	—	16	19	97	92	—	18	11	6	36	38	40	36	32	7	—
XIII (Hietzing)	220	38	182	105	106	9	18	20	87	86	9	17	13	8	38	38	36	33	35	2	—
XIV (Rudolfsheim)	272	59	213	138	134	—	29	30	109	104	—	28	20	11	44	44	43	41	41	—	—
XV (Fünfhaus)	93	19	74	45	48	—	8	11	37	37	—	10	6	3	14	15	15	15	15	—	—
XVI (Ottakring)	393	69	324	195	198	—	36	33	159	165	—	34	23	12	62	65	69	63	58	7	—
XVII (Hernals)	251	63	188	132	119	—	34	29	98	90	—	30	22	11	36	37	39	38	34	3	1
XVIII (Währing)	203	53	150	96	102	5	24	29	72	73	5	24	17	12	31	30	32	28	29	—	—
XIX (Döbling)	116	24	92	55	53	8	11	13	44	40	8	11	7	6	20	20	18	18	16	—	—
XX (Brigittenau)	239	58	181	119	120	—	27	31	92	89	—	26	20	12	38	38	37	35	33	—	—
XXI (Floridsdorf)	214	26	188	100	100	14	13	13	87	87	14	14	8	4	37	35	33	32	31	18	2

[1]) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 486. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)[1]) der städtischen Volksschulen nach den Hauptgattungen der Volksschule, in Verbindung mit dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Zahl der Abteilungen der																												
		Klassen der Bürgerschulen						Klassen der allgemeinen Volksschulen																						
		1.		2.		3.		1.			2.			3.			4.			5.			6.			7.	
		Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-
1. Oktober 1902	3757	191	208	133	157	77	99	299	287	12	299	293	9	293	283	8	284	273	5	265	268	1	6	7	—	—	—
1. Oktober 1903	3896	192	209	137	165	80	103	307	298	12	309	299	10	300	300	8	299	285	5	285	277	1	8	7	—	—	—
1. Oktober 1904 [2])	4154	201	219	139	168	83	107	325	312	15	333	321	13	320	314	10	315	307	7	308	299	3	16	14	2	2	1
1. Oktober 1905	4218	201	224	143	166	79	104	325	315	15	339	318	13	330	325	11	323	310	5	314	320	1	18	15	1	2	1
1. Oktober 1906	4338	208	232	147	168	87	108	335	324	11	337	331	12	348	333	11	326	320	10	318	320	2	24	23	—	2	1
u. zw. am 1. Oktober 1906 im Gemeindebezirke:																											
I (Innere Stadt)	81	5	5	4	5	3	4	5	5	—	5	5	—	6	6	—	7	6	—	5	5	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	327	15	21	11	17	7	13	23	22	1	23	22	1	25	28	1	24	25	1	23	24	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	291	13	15	10	11	6	7	24	23	—	24	23	—	23	22	—	23	21	—	22	22	—	1	1	—	—	—
IV (Wieden)	117	6	8	5	7	3	5	8	8	—	8	9	—	10	8	—	8	8	—	8	8	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	245	15	16	10	11	6	6	18	17	—	18	19	—	18	18	—	18	18	—	18	19	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	123	6	8	4	6	3	4	9	9	—	9	9	—	10	9	—	10	9	—	8	10	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	142	7	10	5	8	4	5	10	10	—	11	10	—	11	9	—	9	11	—	11	11	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	103	5	8	3	5	2	4	7	6	—	8	6	—	8	8	—	8	8	—	8	9	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	171	8	10	7	8	4	7	13	11	—	13	11	—	13	13	—	13	12	—	14	14	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	383	20	17	13	12	7	7	32	29	2	32	30	2	32	29	2	29	28	—	28	28	—	2	2	—	—	—
XI (Simmering)	130	5	5	3	3	1	2	10	12	—	10	12	—	10	11	—	11	10	—	12	9	—	2	2	—	—	—
XII (Meidling)	224	8	10	5	6	3	3	18	18	—	19	19	—	21	19	—	19	17	—	16	16	—	4	3	—	—	—
XIII (Hietzing)	220	8	9	6	7	4	4	18	18	2	18	18	2	17	17	2	16	14	3	17	18	—	1	1	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	272	14	14	10	10	5	6	22	22	—	23	21	—	24	19	—	20	21	—	20	21	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	93	4	6	3	3	1	2	7	7	—	7	8	—	8	7	—	7	8	—	8	7	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	393	18	16	12	11	6	6	31	31	—	31	34	—	34	35	—	31	32	—	29	29	—	3	4	—	—	—
XVII (Hernals)	251	16	14	12	10	6	5	19	17	—	19	18	—	21	18	—	19	19	—	17	17	—	2	1	—	1	—
XVIII (Währing)	203	11	13	8	9	5	7	14	15	2	14	14	2	15	16	1	14	14	—	15	14	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	116	5	6	3	4	3	3	10	8	2	10	8	2	8	8	2	9	8	1	7	8	1	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	239	12	14	9	11	6	6	19	19	—	19	19	—	19	18	—	18	17	—	17	16	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	214	7	7	4	4	2	2	18	17	2	16	16	3	15	15	3	13	14	5	15	15	1	9	9	—	1	1

[1]) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 486. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

6. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1906 gegenüber dem Vorjahre.

	Gemeindebezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (—), als der Abfall				
		Bürgerschulen		Allgemeine Volksschulen			Bürgerschulen		Allgemeine Volksschulen			Bürgerschulen		Allgemeine Volksschulen		
		K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]
Schulen[1]	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	X	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1	.
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	XIII	—	—	3	3	—	—	—	1	1	2	.	.	+ 2	+ 2	— 2
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	XV	—	—	1	2	—	—	—	1	2	—	.	.	.	.	.
	XVI	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	.	.	+ 1	+ 1	.
	XVII	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	.	.	.	+ 1	.
	XVIII	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	.	.	+ 1	+ 1	.
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	XXI	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	.	.	.
	zus.	2	2	7	9	—	—	—	2	3	2	+ 2	+ 2	+ 5	+ 6	— 2
Klassen (Abteilungen)	I	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	.	.	.	.
	II	1	2	—	3	—	—	1	—	—	—	+ 1	+ 1	.	+ 3	.
	III	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	+ 1	+ 2	+ 1	.	.
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	VI	—	—	—	—	—		1	—	—	—	.	— 1	.	.	.
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.
	VIII	—	—	4	—	—	—	—	3	—	—	.	.	+ 1	.	.
	IX	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	.	.	— 1	.	.
	X	7	5	10	11	—	—	2	6	1	—	+ 7	+ 3	+ 4	+10	.
	XI	—	—	1	3	—	—	—	1	1	—	.	.	.	+ 2	.
	XII	2	2	2	4	—	—	—	—	—	—	+ 2	+ 2	+ 2	+ 4	.
	XIII	—	1	34	29	—	—	—	24	19	5	.	+ 1	+10	+10	— 5
	XIV	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	+ 1	.	+ 2	+ 1	.
	XV	—	—	10	21	—	—	—	11	20	—	.	.	— 1	+ 1	.
	XVI	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	.	.	+ 5	+ 5	.
	XVII	3	1	—	8	—	—	—	—	8	—	+ 3	+ 1	.	.	.
	XVIII	—	—	9	5	—	—	—	—	2	—	.	.	+ 9	+ 3	.
	XIX	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	.	+ 1	+ 1	+ 1	.
	XX	1	2	6	5	—	—	—	1	—	—	+ 1	+ 2	+ 5	+ 5	.
	XXI	2	2	3	4	5	—	—	2	1	—	+ 2	+ 2	+ 1	+ 3	+ 5
	zus.	19	18	88	101	5	—	4	49	53	5	+19	+14	+39	+48	.

[1]) X. Bezirk: Doppelbürgerschule, sowie Volksschule für Knaben und eine solche für Mädchen Siccardsburggasse 55 (Rotenhofgasse 35, Arthaberplatz 12) eröffnet.

XIII. Bezirk: Doppelschule Spallartgasse 18 getrennt — Gemischte Schulen Linzerstraße 332 und Trogergasse 3 in Doppelschulen umgewandelt.

XV. Bezirk: Volksschule für Knaben und Volksschule für Mädchen Viktoriagasse 2 aufgelassen, Volksschule für Knaben und eine solche für Mädchen Sperrgasse 8/10 (Viktoriagasse 6) eröffnet. — Volksschule für Mädchen von Herklotzgasse 21 nach Friesgasse 10 verlegt.

XVI. Bezirk. Volksschule für Knaben und Mädchen Neulerchenfelderstraße 52/54 eröffnet.

XVII. Bezirk: Volksschule für Mädchen Redtenbachergasse 79 eröffnet.

XVIII. Bezirk: Volksschule für Knaben und Mädchen Haizingergasse 17 eröffnet.

XXI. Bezirk: Doppelbürgerschule Kagran, Floridsdorferstraße 114 eröffnet.

[2]) K. = für Knaben, M. = für Mädchen, g. = gemischte.

c) Schüler.[1])

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1906 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zuwachs (+) oder Abfall (—) gegenüber dem Vorjahre[2])	Von der Gesamtzahl der Schüler waren																
			Knaben	Mädchen	in Bürgerschulklassen			in allg. Volksschulklassen			nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache			
					Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Römisch-Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Konfessionslose	Deutsche	Czecho-Slavische	Magyarische	Sonstige
1. Oktober 1902	193.677	+ 4466	95.084	98.593	18.790	23.317	42.107	76.294	75.276	151.570	171.438	4.590	17.262	303	84	182.539	9.815	935	388
1. Oktober 1903	198.936	+ 5259	97.757	101.179	18.101	23.203	41.304	79.656	77.976	157.632	176.226	4.906	17.393	307	104	187 332	10.189	978	437
1. Oktober 1904[3])	214.486	+ 5579	105.610	108.876	19.083	23.979	43.062	86.527	84.897	171.424	190 930	5.298	17.824	329	105	202.401	10.540	1061	484
1. Oktober 1905	219.808	+ 5322	108.256	111.552	19.845	24.466	44.311	88.411	87.086	175.497	195.730	5.637	17.971	378	92	207.380	10.946	1030	452
1. Oktober 1906	225.906	+ 6098	111.456	114.450	21.098	25.640	46.738	90.358	88.810	179.168	201.292	5.910	18.176	421	107	213.238	11.168	987	513
u. zw. am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	3.333	— 181	1.751	1.582	489	541	1.030	1.262	1.041	2.303	2.301	103	912	16	1	3.189	83	38	23
II	16 230	+ 351	7.693	8.537	1.465	2.365	3.830	6.228	6.172	12.400	9.440	378	6.385	20	7	15.237	725	180	88
III	15.244	+ 438	7.658	7.586	1.427	1.733	3.160	6.231	5.853	12.084	13.927	468	818	31	—	14.330	789	76	49
IV	5.572	+ 86	2.613	2.959	646	921	1.567	1.967	2.038	4.005	5.011	210	322	28	1	5.349	158	40	25
V	13.219	+ 240	6.414	6.805	1.533	1.766	3.299	4.881	5.039	9.920	12.497	338	342	29	13	12.598	551	43	27
VI	5.676	+ 128	2.677	2.999	554	879	1.433	2.123	2.120	4.243	4.699	177	775	18	7	5.523	115	29	9
VII	7.138	+ 118	3.454	3.684	813	1.196	2.009	2.641	2.488	5.129	6.080	269	768	17	4	6.985	121	14	18
VIII	5.073	— 24	2.420	2.653	442	804	1.246	1.978	1.849	3.827	4.537	178	341	12	5	4.906	129	25	13
IX	8.719	— 55	4.144	4.575	829	1.327	2.156	3.315	3.248	6.563	6.867	295	1.529	22	6	8.368	256	67	28
X	21.313	+ 551	10.877	10 436	2.091	2.036	4.127	8.786	8.400	17.186	20.164	520	578	41	10	18.481	2.706	100	26
XI	7.223	+ 325	3.600	3.623	504	544	1.048	3.096	3.079	6.175	7.007	134	75	7	—	6.818	372	26	7
XII	11.701	+ 247	5.837	5.864	722	1.010	1.732	5.115	4.854	9.969	11.218	284	188	10	1	11.208	440	35	18
XIII	11.310	+ 903	5.721	5.589	909	1.024	1.933	4.812	4.565	9.377	10.681	384	224	15	6	11.022	251	24	13
XIV	14.336	+ 316	7.193	7.143	1.525	1.565	3.090	5.668	5.578	11.246	13.439	316	556	13	12	13.673	625	26	12
XV	4.402	— 16	2.105	2.297	388	500	888	1.717	1.797	3.514	4.088	99	206	3	6	4.236	145	13	8
XVI	23.458	+ 793	11.637	11.821	1.813	1.849	3.662	9.824	9.972	19.796	22 389	478	542	38	11	22.470	933	41	14
XVII	13.508	+ 187	6.739	6.769	1.522	1.508	3.030	5.217	5.261	10.478	12.671	301	513	19	4	12.886	577	28	17
XVIII	19.445	+ 357	4.512	4.933	994	1.264	2.258	3.518	3.669	7.187	8.655	352	400	38	—	9.109	287	28	21
XIX	5.428	+ 122	2.747	2.681	522	635	1.157	2.225	2.046	4.271	4.939	130	345	14	—	5.209	194	19	6
XX	12.597	+ 779	6.241	6.356	1.237	1.478	2.715	5.004	4.878	9.882	10.208	242	2.119	24	4	11.184	1.316	110	87
XXI	10.981	+ 433	5.423	5.558	673	695	1.368	4.750	4.863	9.613	10.474	254	238	6	9	10.557	395	25	4

[1]) Die Schüler in den Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 486. — [2]) 1904 mit Ausschluß des XXI. Bezirkes Floridsdorf, in welchem 9971 Schüler im Jahre 1904 zugewachsen sind. Im Jahrfünft 1902—1906 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 5345 Schüler. — [3]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902 bis 1906, am 1. Oktober 1906 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hievon waren nach dem Glaubensbekenntnisse: Römisch-Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		Konfessionslose		Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche		Czecho-Slavische		Magyarische		Sonstige	
	Knaben	Mädchen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober 1902	95.084	98.593	84.683	86.755	2210	2380	8004	9258	148	155	39	45	90.342	92.197	4183	5632	394	541	165	223
1. Oktober 1903	97.757	101.179	87.161	89.065	2381	2525	7998	9395	166	141	51	53	92.699	94.633	4446	5743	427	551	185	252
1. Oktober 1904 [1]	105.610	108.876	94.477	96.453	2577	2721	8339	9485	175	154	42	63	100.381	102.020	4547	5993	471	590	211	273
1. Oktober 1905	108.256	111.552	96.814	98.916	2801	2836	8406	9565	198	180	37	55	102.801	104 579	4797	6149	465	565	193	259
1. Oktober 1906	111.456	114.450	99.798	101.494	2930	2980	8464	9712	220	201	44	63	106.094	107.144	4728	6440	423	564	211	302
u. zw. am 1. Oktober 1906:																				
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.751	1.582	1.223	1.078	67	36	453	459	7	9	1	—	1.681	1.508	48	35	16	22	6	17
II	7.693	8.537	4.650	4.790	164	214	2869	3516	7	13	3	4	7.292	7.945	284	441	81	99	36	52
III	7.658	7.586	7.017	6.910	244	224	382	436	15	16	—	—	7.291	7.039	327	462	28	48	12	37
IV	2.613	2.959	2.353	2.658	97	113	150	172	13	15	—	1	2.511	2.838	72	86	17	23	13	12
V	6.414	6.805	6.096	6.401	157	181	144	198	13	16	4	9	6.146	6.452	232	319	21	22	15	12
VI	2.677	2.999	2.229	2.470	88	89	351	424	6	12	3	4	2.608	2.915	54	61	10	19	5	4
VII	3.454	3.684	2.924	3.156	140	129	380	388	8	9	2	2	3.393	3.592	49	72	7	7	5	13
VIII	2.420	2.653	2.171	2.366	88	90	154	187	3	9	4	1	2.358	2.548	49	80	10	15	3	10
IX	4.144	4.575	3.278	3.589	145	150	706	823	12	10	3	3	4.016	4.352	87	169	28	39	13	15
X	10.877	10.436	10.317	9.847	250	270	283	295	23	18	4	6	9.564	8.917	254	1452	43	57	16	10
XI	3.600	3.623	3.487	3.520	76	58	34	41	3	4	—	—	3.411	3.407	177	195	10	16	2	5
XII	5.837	5.864	5.588	5.630	148	136	97	91	4	6	—	1	5.617	5.591	197	243	15	20	8	10
XIII	3.721	5.589	5.416	5.265	192	192	105	119	5	10	3	3	5.595	5.427	109	142	8	16	9	4
XIV	7.193	7.143	6.726	6.713	166	150	288	268	9	4	4	8	6.913	6.760	266	359	9	17	5	7
XV	2.105	2.297	1.975	2.113	33	66	94	112	2	1	1	5	2.038	2.198	62	83	4	9	1	7
XVI	11.637	11.821	11.091	11.298	259	219	260	282	24	14	3	8	11.245	11.225	358	575	26	15	8	6
XVII	6.739	6.797	6.327	6.344	139	162	262	251	10	9	1	3	6.559	6.327	163	414	11	17	6	11
XVIII	4.512	4.933	4.126	4.529	163	189	195	205	28	10	—	—	4.347	4.762	144	143	6	22	15	6
XIX	2.747	2.681	2.546	2.393	69	61	122	223	10	4	—	—	2.636	2.573	92	102	15	4	4	2
XX	6.241	6.356	5.087	5.121	120	122	1020	1099	13	11	1	3	5.623	5.461	547	769	44	66	27	60
XXI	5.423	5.558	5.171	5.303	125	129	115	123	5	1	1	2	5.250	5.307	157	238	14	11	2	2
b) in den Bürgerschulklassen	21.098	25.640	18.917	21.857	531	756	1610	2941	35	54	5	32	20.409	24.548	574	871	75	137	40	84
b) in den allgemeinen Volksschulklassen	90.358	88.810	80.881	79.637	2399	2224	6854	6771	185	147	39	31	85.685	82 596	4154	5569	348	427	171	218

[1] Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hievon sind geboren in													
		Wien	Nieder-Österreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern[1]	den Südländern[2]	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	der Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	dem Deutschen Reiche	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. Oktober 1902	193.677	167.292	8343	2058	279	4108	4376	587	1389	116	188.548	3811	621	697	5129
1. Oktober 1903	198.936	171.960	8534	2121	275	4177	4334	586	1454	112	193.553	4039	646	698	5383
1. Oktober 1904	214.486	185.658	9319	2183	286	4451	4757	647	1447	121	208.869	4197	697	723	5617
1. Oktober 1905[3])	219.808	190.246	9515	2250	277	4646	4873	622	1524	125	214 078	4344	676	710	5730
1. Oktober 1906	225.906	194.975	9796	2402	316	4801	5126	660	1593	146	219.815	4661	697	733	6091
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:															
I (Innere Stadt)	3.333	2.913	98	47	13	43	52	10	55	2	3.233	78	10	12	100
II (Leopoldstadt)	16.230	12.850	695	119	20	316	686	115	535	36	15.372	655	79	124	858
III (Landstraße)	15.244	12.995	577	245	22	370	357	60	110	13	14.749	368	68	59	495
IV (Wieden)	5.572	4.730	256	105	18	124	97	17	26	5	5.378	135	28	31	194
V (Margareten)	13.219	11.723	399	149	24	256	273	29	48	7	12.908	221	52	38	311
VI (Mariahilf)	5.676	5.032	198	62	7	92	95	19	5	8	5.518	114	23	21	158
VII (Neubau)	7.138	6.339	216	76	11	127	80	15	39	6	6.909	147	38	44	229
VIII (Josefstadt)	5.073	4.481	155	98	19	93	76	12	10	—	4.944	89	20	20	129
IX (Alsergrund)	8.719	7.494	337	104	21	210	158	39	66	10	8.439	216	28	36	280
X (Favoriten)	21.313	17.660	1650	238	22	567	540	48	43	2	20.770	458	41	44	543
XI (Simmering)	7.223	6.120	468	70	4	120	158	16	13	2	6.971	228	16	8	252
XII (Meidling)	11.701	10.430	531	114	16	174	142	17	23	5	11.452	213	12	24	249
XIII (Hietzing)	11.310	9.750	650	172	18	236	145	35	36	2	11.044	173	52	41	266
XIV (Rudolfsheim)	14.336	12.529	672	129	15	290	294	26	46	4	14.005	259	27	45	331
XV (Fünfhaus)	4.402	3.971	145	49	1	86	56	10	13	1	4.332	55	11	4	70
XVI (Ottakring)	23.458	21.390	570	150	15	458	430	41	62	5	23.121	256	39	42	337
XVII (Hernals)	13.508	12.086	408	116	15	285	227	39	47	3	13.226	211	35	36	282
XVIII (Währing)	9.445	8.540	83	120	24	187	168	28	38	2	9.190	170	45	40	255
XIX (Döbling)	5.428	4.707	287	70	16	137	80	13	14	1	5.325	80	8	15	103
XX (Brigittenau)	12.597	10.317	428	89	10	364	542	29	346	24	12.149	383	28	37	448
XXI (Floridsdorf)	10.981	8.918	973	80	5	266	470	42	18	8	10.780	152	37	12	201

[1]) Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — [2]) Krain, Küstenland und Dalmatien. — [3]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 auch nach Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereiht wurden in die Gruppe:

I: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen u. s. w.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhause untergebrachten Kinder wurden hierher gerechnet;

II: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer 2c. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

III: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdiener, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken 2c.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

IV: Gewerbe- und Fabriksgehilfen, Arbeiter; endlich

V: Taglöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohltätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hievon fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. Oktober 1902	193.677	15.193	53.458	37.338	72.794	14.894
1. Oktober 1903	198.936	15.504	53.478	39.981	75.378	14.595
1. Oktober 1904 [1]	214.486	16.182	56.251	42.476	82.659	16.918
1. Oktober 1905	219.808	16.217	56.356	44.195	86.066	16.974
1. Oktober 1906	225.906	16.594	58.147	45.237	89.015	16.913
und zwar am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes:						
I (Innere Stadt) .	3.333	575	1.590	902	248	18
II (Leopoldstadt) .	16.230	1.774	6.800	4.327	3.234	93
III (Landstraße) . .	15.244	1.596	3.517	3.278	5.622	1.231
IV (Wieden) . . .	5.572	1.036	2.144	1.299	972	121
V (Margareten) . .	13.219	772	3.281	2.365	5.908	893
VI (Mariahilf) . .	5.676	576	2.747	1.049	1.180	124
VII (Neubau) . . .	7.138	710	3.402	1.493	1.387	146
VIII (Josefstadt) . .	5.073	670	1.906	1.111	1.057	329
IX (Alsergrund) . .	8.719	1.139	3.022	2.268	1.840	450
X (Favoriten) . .	21.313	552	2.990	3.668	11.543	2.560
XI (Simmering) . .	7.223	255	1.407	1.322	3.515	824
XII (Meidling) . . .	11.701	750	2.610	1.840	5.680	821
XIII (Hietzing) . . .	11.310	1.050	2.410	2.550	4.502	798
XIV (Rudolfsheim) .	14.336	511	3.070	2.660	7.020	1.075
XV (Fünfhaus) . .	4.402	308	1.302	983	1.620	189
XVI (Ottakring) . .	23.458	655	4.444	3.222	13.502	1.635
XVII (Hernals) . . .	13.508	781	3.132	2.706	5.736	1.153
XVIII (Währing) . . .	9.445	1.500	2.636	2.232	2.511	566
XIX (Döbling) . . .	5.428	484	1.304	1.161	1.728	751
XX (Brigittenau) . .	12.597	498	2.457	3.207	4.772	1.663
XXI (Floridsdorf) . .	10.981	402	1.974	1.594	5.538	1.473

[1] Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Wohnort der Schüler der städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1906 nach Volksschulgattungen. [1]

Volksschulgattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
Bürgerschule . .	626	3.830	3.475	1.237	2.947	1.512	1.609	1.050	2.240	3.930	1.025
allg. Volksschule	1.863	12.317	12.065	3.015	10.956	3.855	4.908	3.220	6.732	17.477	6.072
zusammen . .	2.489	16.147	15.540	4.252	13.903	5.367	6.517	4.270	8.972	21.407	7.097

(Fortsetzung.)

Volksschulgattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Umgeb.
Bürgerschule . .	2.163	2.661	2.650	1.187	4.400	2.928	2.140	1.153	2.576	1.193	206
allg. Volksschule	9.864	9.801	10.627	3.591	20.666	10.584	7.182	4.351	10.002	9.849	171
zusammen . .	12.027	12.462	13.277	4.778	25.066	13.512	9.322	5.504	12.578	11.042	377

[1] Die Vergleiche mit den Vorjahren, dann die Standorte der Schulen und das Geschlecht der Schüler siehe in der folgenden Tabelle.

6. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 auch nach Gemeindebezirken und Geschlecht.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, und Geschlecht	Gesamtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im																					
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	Umkreise von Wien
		Gemeindebezirke																					
1. Oktober 1902	193.677	2661	15.067	14.537	4281	12.860	5396	6046	4286	8368	18.057	5709	11.126	9.399	11.662	4657	21.897	12.409	9520	4796	10647	—	296
1903	198.936	2653	15.370	14.854	4210	13.088	5342	6034	4297	8370	18.879	5984	11.400	9.846	12.200	4850	22.578	12.788	9827	4861	11188	—	317
1904[1])	214.486	2739	15.577	15.008	4302	13.430	5431	5893	4238	8420	19.853	6433	11.759	10.508	12.871	4639	23.609	13.324	9586	5082	11462	9973	349
1905	219.808	2574	15.809	15.117	4197	13.647	5263	6411	4295	9036	20.855	6777	11.775	11.562	12.971	4772	24.287	13.335	8981	5386	11801	10603	354
1906	225.906	2489	16.147	15.540	4252	13.903	5367	6517	4270	8972	21.407	7097	12.027	12.462	13.277	4778	25.066	13.512	9322	5504	12578	11042	377
u. zw. 1906:																							
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	3.333	2418	35	230	2	2	8	36	236	362	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
II	16.230	10	15.965	130	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	33	48	38
III	15.244	—	70	15.111	—	—	1	—	—	—	11	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20	15
IV	5.572	1	—	50	4217	1.174	21	—	—	5	82	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	11	9
V	13.219	45	—	—	20	12.487	59	—	—	—	14	—	551	—	4	3	3	—	—	—	—	—	33
VI	5.676	9	—	1	5	82	5204	160	—	—	—	—	9	3	42	159	—	—	—	—	—	—	2
VII	7.138	3	—	—	—	5	55	6260	203	—	—	—	—	1	16	125	470	—	—	—	—	—	—
VIII	5.073	2	—	—	—	—	1	52	3800	55	—	—	1	1	24	64	740	312	21	—	—	—	—
IX	8.719	1	2	—	—	—	—	1	15	8444	—	—	—	—	—	—	4	27	162	50	12	—	1
X	21.313	—	—	—	5	5	—	—	—	—	21.261	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	32
XI	7.223	—	2	18	2	—	—	—	—	—	18	7066	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	108
XII	11.701	—	—	—	—	148	10	—	—	—	4	—	11.403	18	60	—	—	—	—	—	—	—	58
XIII	11.310	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	11.072	206	2	—	—	—	—	—	—	24
XIV	14.336	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	1.340	12.761	182	—	—	—	—	—	—	5
XV	4.402	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	1	163	4225	3	—	—	—	—	—	2
XVI	23.458	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	26	1	18	23.350	48	3	—	—	—	2
XVII	13.508	—	—	—	—	—	—	2	4	12	2	—	—	—	—	—	492	12.910	71	—	—	—	15
XVIII	9.445	—	—	—	—	—	—	—	4	75	10	12	5	—	—	—	4	212	9054	68	1	—	—
XIX	5.428	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	2	—	—	—	—	—	—	9	5386	16	—	2
XX	12.597	—	72	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12515	—	—
XXI	10.981	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10950	30
b) Knaben . .	111.456	1286	7759	7384	1931	6750	2436	3154	2064	4304	10.864	3449	6002	6566	6772	2242	12.578	6707	4432	2728	6175	5352	221
Mädchen . .	114.450	1203	8388	7856	2321	7153	2931	3363	2206	4668	10.543	3648	6025	5896	6505	2536	12.488	6805	4890	2776	6403	5690	156

[1]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

7. Alter der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hievon standen im Alter von Jahren: unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Knaben											
1. Oktober 1902	95.084	2063	13.330	13.267	12.921	12.770	11.743	10.233	9.683	8434	640
1. Oktober 1903	97.757	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	12.156	10.296	10.286	8341	741
1. Oktober 1904[1])	105.610	2368	14.940	14.705	14.469	14.289	12.885	11.250	10.837	9168	699
1. Oktober 1905	108.256	2224	15.104	15.243	14.886	14.496	13.544	11.508	11.252	9335	669
1. Oktober 1906	111.456	2284	15.329	15.598	15.354	14.976	13.757	12.102	11.622	9742	692
u. zw. am 1. Okt. 1906 in den Schulen des Gem.-Bez. I (Innere Stadt)	1.751	50	189	215	269	264	216	167	176	166	39
II (Leopoldstadt)	7.693	115	1.063	1.131	1.106	1.131	1.011	717	712	630	77
III (Landstraße)	7.658	173	1.058	1.018	999	1.079	961	818	780	682	90
IV (Wieden)	2.613	68	334	385	353	362	324	264	261	223	39
V (Margareten)	6.414	90	889	868	803	821	715	751	808	635	34
VI (Mariahilf)	2.677	73	382	369	365	370	327	263	268	236	24
VII (Neubau)	3.454	134	430	485	486	432	438	350	328	329	42
VIII (Josefstadt)	2.420	66	314	358	356	319	334	249	199	204	21
IX (Alsergrund)	4.144	117	593	583	616	604	505	389	373	325	39
X (Favoriten)	10.877	162	1.460	1.485	1.477	1.438	1.337	1.237	1.215	1.027	39
XI (Simmering)	3.600	24	498	504	537	498	435	377	389	331	7
XII (Meidling)	5.837	86	835	842	885	828	772	587	581	403	18
XIII (Hietzing)	5.721	142	871	830	812	807	675	624	517	418	25
XIV (Rudolfsheim)	7.193	202	964	997	933	894	870	829	807	665	32
XV (Fünfhaus)	2.105	67	258	288	285	285	288	218	222	194	—
XVI (Ottakring)	11.637	153	1.659	1.607	1.623	1.512	1.489	1.365	1.216	970	43
XVII (Hernals)	6.739	104	900	918	891	868	774	801	775	667	41
XVIII (Währing)	4.512	122	603	631	616	607	581	461	477	387	27
XIX (Döbling)	2.747	71	390	425	394	328	332	285	280	232	10
XX (Brigittenau)	6.241	99	909	851	829	816	748	718	681	567	28
XXI (Floridsdorf)	5.423	116	730	808	719	713	625	637	557	451	17
Mädchen											
1. Oktober 1902	98.593	1498	12.939	13.128	12.795	12.506	11.874	12.079	11.383	9.719	672
1. Oktober 1903	101.179	1476	13.437	13.216	13.639	12.842	12.397	11.909	12.029	9.512	722
1. Oktober 1904[1])	108.876	1733	14.205	14.507	14.271	14.287	13.445	13.001	12.360	10.364	703
1. Oktober 1905	111.552	1561	14.799	14.573	14.670	14.295	14.286	13.277	13.074	10.296	721
1. Oktober 1906	114.450	1633	14.791	15.285	14.786	14.964	14.212	14.202	13.363	10.557	657
u. zw. am 1. Okt. 1906 in den Schulen des Gem.-Bez. I (Innere Stadt)	1.582	27	144	184	191	213	175	232	204	177	35
II (Leopoldstadt)	8.537	75	1.009	1.052	1.096	1.069	1.104	1.106	1.056	874	96
III (Landstraße)	7.586	97	962	1.013	1.020	1.005	881	961	876	713	58
IV (Wieden)	2.959	67	346	369	346	385	369	394	352	299	32
V (Margareten)	6.805	54	832	839	879	867	855	914	897	641	27
VI (Mariahilf)	2.999	64	370	388	374	391	360	350	369	310	23
VII (Neubau)	3.684	91	431	450	429	408	452	497	477	412	37
VIII (Josefstadt)	2.653	58	269	291	308	358	375	341	327	287	39
IX (Alsergrund)	4.575	91	534	595	553	612	555	563	589	431	52
X (Favoriten)	10.436	108	1.448	1.495	1.367	1.359	1.256	1.263	1.152	962	26
XI (Simmering)	3.623	35	520	509	499	509	455	420	387	283	6
XII (Meidling)	5.864	82	781	815	830	772	775	682	683	429	15
XIII (Hietzing)	5.589	123	753	804	784	744	680	673	572	434	22
XIV (Rudolfsheim)	7.143	129	995	958	881	870	907	886	830	668	19
XV (Fünfhaus)	2 297	62	288	313	282	298	287	272	290	191	14
XVI (Ottakring)	11.821	43	1.674	1.665	1.629	1.605	1.471	1.395	1.310	1.011	18
XVII (Hernals)	6.769	80	830	916	830	889	849	899	792	652	32
XVIII (Währing)	4.933	90	613	633	671	647	595	599	557	485	43
XIX (Döbling)	2.681	50	324	317	329	360	363	355	319	248	16
XX (Brigittenau)	6.356	47	899	903	823	823	747	786	703	590	35
XXI (Floridsdorf)	5.558	160	769	776	665	780	701	614	621	460	12

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 448.

b) Alter der Knaben am 1. Oktober 1906 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul-Gattung	Klasse	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14
Bürgerschulen		25.640	—	—	—	—	—	884	7173	9220	7735	628
Volksschulen[1])		88.810	1633	14.790	15.285	14.786	14.964	13.328	7029	4143	2822	29
Bürgerschulen	1.	12.328	—	—	—	—	—	882	6402	3575	1458	11
	2.	8.397	—	—	—	—	—	2	771	5037	2487	100
	3.	4.915	—	—	—	—	—	—	—	608	3790	517
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	26	2	13	6	4	—	1	—	—	—	—
	2.	17	—	—	—	2	5	7	2	1	—	—
	zus.	[2]) 43	2	13	6	6	5	8	2	1	—	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	101	2	29	31	25	13	—	—	1	—	—
	2.	90	—	1	13	27	22	12	10	5	—	—
	3.	71	—	—	—	—	4	11	18	20	18	—
	zus.	[3]) 262	2	30	44	52	39	23	28	26	18	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	13	2	9	2	—	—	—	—	—	—	—
	2.	29	—	—	8	15	5	1	—	—	—	—
	3.	19	—	—	—	—	7	7	3	2	—	—
	4.	13	—	—	—	—	—	2	3	5	3	—
	zus.	[4]) 74	2	9	10	15	12	10	6	7	3	—
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	16.183	2050	12.012	1.697	292	72	35	18	3	4	—
	2.	16.025	2050	1.618	10.401	2.578	925	329	109	47	18	—
	3.	16.499	2050	—	1.699	9.236	3.071	1.422	660	281	126	4
	4.	15.846	2050	—	1	1.497	7.971	3.127	1736	1004	499	11
	5.	14.757	2050	—	—	2	1.361	6.614	3139	2092	1524	25
	zus.	79.310	2250	13.630	13.798	13.605	13.400	11.527	5662	3427	2171	40
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	1.950	220	1.398	260	52	10	4	4	2	—	—
	2.	1.903	—	161	1.195	357	125	50	12	2	1	—
	3.	1.954	—	—	166	1.067	407	171	87	41	14	1
	4.	1.757	—	—	—	123	799	374	256	124	81	—
	5.	1.622	—	—	—	—	100	699	390	272	159	2
	6.	883	—	—	—	—	—	27	118	288	443	7
	zus.	[5]) 10.069	220	1.559	1.621	1.599	1.441	1.325	867	729	698	10
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	107	8	81	17	1	—	—	—	—	—	—
	2.	118	—	7	89	15	6	1	—	—	—	—
	3.	104	—	13	54	25	4	5	3	—	—	—
	4.	63	—	—	—	7	44	9	2	—	1	—
	5.	63	—	—	—	—	4	36	16	5	2	—
	6.	112	—	—	—	—	—	3	31	37	40	1
	7.	33	—	—	—	—	—	—	—	10	22	1
	zus.	[6]) 600	8	101	160	48	58	54	52	52	65	2

[1]) Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen enthalten. — [2]) Im XVIII. Bezirke. — [3]) Davon im X. Bezirke 121 (= 43 + 43 + 35), im XVIII. Bezirke 83 (= 34 + 29 + 20), im XIX. Bezirke 58 (= 24 + 18 + 16). — [4]) Im II. Bezirke.

[5]) Davon im III. Bezirke 533 (= 115 + 102 + 119 + 89 + 60 + 48),
" " X. " 1378 (= 307 + 247 + 232 + 231 + 277 + 84),
" " XI. " 648 (= 115 + 133 + 112 + 108 + 100 + 80),
" " XII. " 2304 (= 429 + 436 + 502 + 412 + 362 + 163),
" " XIII. " 504 (= 100 + 95 + 114 + 104 + 65 + 26),
" " XVI. " 1969 (= 345 + 334 + 354 + 413 + 350 + 173),
" " XVII. " 248 (= 44 + 46 + 48 + 43 + 45 + 22),
" " XXI. " 2485 (= 495 + 510 + 473 + 357 + 363 + 287).

[6]) Davon im XVII. " 375 (= 53 + 60 + 52 + 63 + 53 + 51 + 33),
" " XXI. " 225 (= 54 + 58 + 32 + 20 + 20 + 21 + 20).

c) Alter der Mädchen am 1. Oktober 1906 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul-Gattung	Klasse, bzw. Gemeindebezirk	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürgerschulen		21.098	—	—	—	—	—	811	5483	7377	6787	640
Volksschulen[1])		90.358	2284	15.329	15.598	15.354	14.976	12.946	6619	4245	2955	52
Bürgerschulen	1.	10.654	—	—	—	—	—	811	4857	3301	1658	27
	2.	6.863	—	—	—	—	—	—	624	3611	2520	108
	3.	3.581	—	—	—	—	—	—	2	465	2609	505
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	27	2	9	8	6	2	—	—	—	—	—
	2.	28	—	—	—	—	5	7	6	4	6	—
	zus.	[2]) 55	2	9	8	6	7	7	6	4	6	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	79	2	35	26	13	3	—	—	—	—	—
	2.	77	—	—	1	26	23	16	8	3	—	—
	3.	69	—	—	—	—	1	15	22	16	15	—
	zus.	[3]) 225	2	35	27	39	27	31	30	19	15	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	16	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	30	—	—	13	12	4	1	—	—	—	—
	3.	24	—	—	—	2	8	7	5	1	1	—
	4.	17	—	—	—	1	6	5	3	1	1	—
	zus.	[4]) 87	2	14	13	15	18	13	8	2	2	—
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	15.914	1470	12.062	1.953	301	64	42	14	5	3	—
	2.	16.015	—	1.161	10.612	2.875	954	299	95	15	4	—
	3.	16.104	—	—	1.179	9.220	3.358	1.458	591	206	90	2
	4.	15.604	—	—	1	957	8.073	3.414	1835	913	406	5
	5.	15.004	—	—	—	1	1.007	6.766	3536	2185	1492	17
	zus.	78.641	1470	13.223	13.745	13.354	13.456	11.979	6071	3324	1995	24
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	1.754	143	1343	220	36	7	2	1	2	—	—
	2.	1.772	—	112	1123	381	110	29	12	3	2	—
	3.	1.635	—	—	90	821	407	192	79	37	8	1
	4.	1.629	—	—	—	91	786	356	207	133	56	—
	5.	1.673	—	—	—	—	99	661	466	282	164	1
	6.	977	—	—	—	—	—	14	127	301	532	3
	zus.	[5])9.440	143	1.455	1.433	1.329	1.409	1254	892	758	762	5
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	70	14	44	11	1	—	—	—	—	—	—
	2.	65	—	11	42	6	5	—	1	—	—	—
	3.	53	—	—	6	34	5	5	3	—	—	—
	4.	62	—	—	—	2	33	17	2	5	3	—
	5.	42	—	—	—	—	4	22	8	6	2	—
	6.	26	—	—	—	—	—	—	5	5	16	—
	7.	44	—	—	—	—	—	—	3	20	21	—
	zus.	[6]) 362	14	55	59	43	47	44	22	36	42	—

[1]) Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen enthalten. — [2]) Im XVIII. Bezirke. — [3]) Davon im X. Bezirke 113 (= 47 + 35 + 31), im XVIII. Bezirke 73 (= 22 + 25 + 26) und im XIX. Bezirke 39 (= 10 + 27 + 12). — [4]) Im II. Bezirke.
[5]) Davon im III. Bezirke 584 (= 80 + 108 + 101 + 124 + 139 + 32),
" " X. " 1438 (= 320 + 271 + 251 + 232 + 273 + 91),
" " XI. " 699 (= 138 + 110 + 126 + 124 + 84 + 117),
" " XII. " 1330 (= 234 + 231 + 261 + 220 + 265 + 119),
" " XIII. " 437 (= 88 + 102 + 76 + 58 + 88 + 25),
" " XVI. " 1992 (= 335 + 385 + 316 + 356 + 351 + 249),
" " XVII. " 340 (= 67 + 63 + 64 + 56 + 57 + 33),
" " XXI. " 2620 (= 492 + 502 + 440 + 459 + 416 + 311),
[6]) Im XXI. Bezirke.

8. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1902—1906 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule.

Jahr der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Bürgerschulklassen				Klassen der allgemeinen Volksschule							
	1.	2.	3.	zusammen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	zusammen
Knaben												
1902	9.421	6.150	3.219	18.790	16.050	15.997	15.760	15.160	13.099	228	—	76.294
1903	8.616	6.181	3.304	18.101	16.440	16.522	16.099	15.582	14.648	365	—	79.656
1904 [1]	9.585	6.078	3.420	19.083	17.901	17.713	17.567	16.687	15.843	738	78	86.527
1905	9.912	6.640	3.293	19.845	17.844	18.376	17.981	17.003	16.272	840	95	88.411
1906	10.654	6.863	3.581	21.098	18.380	18.182	18.647	17.679	16.442	954	74	90.358
u. zw. am 1. Oktober 1906 in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirkes I	211	167	111	489	213	240	274	295	240	—	—	1.262
II	723	452	290	1.465	1.226	1.257	1.302	1.251	1.192	—	—	6.228
III	735	424	268	1.427	1.295	1.213	1.317	1.223	1.135	48	—	6.231
IV	281	223	142	646	364	396	439	422	346	—	—	1.967
V	755	501	277	1.533	973	987	999	985	937	—	—	4.881
VI	245	197	112	554	420	401	459	467	376	—	—	2.123
VII	383	259	171	813	526	532	536	510	537	—	—	2.641
VIII	184	170	88	442	365	397	403	400	413	—	—	1.978
IX	375	272	182	829	657	640	695	688	635	—	—	3.315
X	1.130	643	318	2.091	1.885	1.756	1.770	1.652	1.639	84	—	8.786
XI	290	162	52	504	637	629	648	536	566	80	—	3.096
XII	399	242	81	722	962	1.000	1.106	1.028	856	163	—	5.115
XIII	483	294	132	909	1.043	991	959	976	817	26	—	4.812
XIV	782	509	234	1.525	1.168	1.202	1.222	1.051	1.025	—	—	5.668
XV	188	137	63	388	318	344	369	337	349	—	—	1.717
XVI	1.002	560	251	1.813	2.025	1.969	2.023	1.911	1.723	173	—	9.824
XVII	739	530	253	1.522	1.074	1.060	1.063	1.005	909	73	33	5.217
XVIII	497	339	158	994	737	709	738	678	656	—	—	3.518
XIX	262	168	92	.522	472	498	441	462	352	—	—	2.225
XX	591	421	225	1.237	1.093	1.016	991	963	941	—	—	5.004
XXI	399	193	81	673	927	945	893	839	798	307	41	4.750
Mädchen												
1902	10.960	7.763	4.594	23.317	15.466	15.838	15.319	14.392	13.953	308	—	75.276
1903	10.667	7.862	4.674	23.203	16.052	15.916	16.017	14.974	14.651	366	—	77.976
1904 [1]	11.155	7.924	4.900	23.979	17.270	17.334	17.043	16.556	15.933	732	29	84.897
1905	11.598	8.042	4.826	24.466	17.460	17.714	17.498	16.836	16.720	808	50	87.086
1906	12.328	8.397	4.915	25.640	17.860	17.987	17.885	17.312	16.719	1003	44	88.810
u. zw. am 1. Oktober 1906 in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirkes I	212	183	146	541	168	230	209	216	218	—	—	1.041
II	1.047	794	524	2.365	1.150	1.237	1.304	1.244	1.237	—	—	6.172
III	828	559	346	1.733	1.122	1.205	1.209	1.144	1.141	32	—	5.853
IV	372	321	228	921	405	421	376	411	425	—	—	2.038
V	891	552	323	1.766	964	1.015	1.009	1.034	1.017	—	—	5.039
VI	374	297	208	879	430	422	437	422	409	—	—	2.120
VII	550	387	259	1.196	504	488	454	509	533	—	—	2.488
VIII	392	259	153	804	323	318	381	418	409	—	—	1.849
IX	578	427	322	1.327	598	655	664	624	707	—	—	3.248
X	1.042	645	349	2.036	1.844	1.697	1.672	1.536	1.560	91	—	8.400
XI	274	174	96	544	645	620	589	593	515	117	—	3.079
XII	563	311	136	1.010	929	1.014	970	929	893	119	—	4.854
XIII	498	345	181	1.024	952	962	958	855	813	25	—	4.565
XIV	781	513	271	1.565	1.209	1.135	1.089	1.106	1.039	—	—	5.578
XV	254	165	81	500	367	372	329	344	385	—	—	1.797
XVI	921	640	288	1.849	1.949	2.071	2.089	1.885	1.729	249	—	9.972
XVII	739	519	250	1.508	1.037	1.043	1.070	1.107	971	33	—	5.261
XVIII	575	412	277	1.264	758	758	778	683	692	—	—	3.669
XIX	305	199	131	635	409	368	418	427	424	—	—	2.046
XX	742	480	256	1.478	1.120	1.036	1.007	910	805	—	—	4.878
XXI	390	215	90	695	977	920	873	915	797	337	44	4.863

[1] Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 448.

9. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hievon waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							
		zum erstenmale	zu wiederholtenmalen	1. male	2. male	3. male	4. male	5. male	6. male	7. male	freiwillig
Knaben											
1. Oktober 1902	95.084	80.571	14.513	12.597	1609	236	50	16	5	—	454
1. Oktober 1903	97.757	82.377	15.380	13.198	1848	274	41	13	4	2	697
1. Oktober 1904	105.610	88.377	17.233	14.818	2001	338	52	18	6	—	724
1. Oktober 1905	108.256	91.848	16.408	14.130	1932	278	53	15	—	—	677
1. Oktober 1906	111.456	94.045	17.411	15.058	1975	300	62	16	—	—	701
und zwar am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.751	1.606	145	141	4	—	—	—	—	—	1
II	7.693	6.706	987	870	105	10	2	—	—	—	40
III	7.658	6.296	1.362	1.102	210	42	6	2	—	—	68
IV	2.613	2.355	258	243	12	3	—	—	—	—	85
V	6.414	5.352	1.062	910	132	15	4	1	—	—	45
VI	2.677	2.342	335	303	28	4	—	—	—	—	21
VII	3.454	3.048	406	356	45	4	1	—	—	—	19
VIII	2.420	2.090	330	293	32	3	2	—	—	—	16
IX	4.144	3.659	485	443	36	5	1	—	—	—	18
X	10.877	9.175	1.702	1.448	210	32	9	3	—	—	60
XI	3.600	2.870	730	619	96	11	3	1	—	—	11
XII	5.837	4.852	985	870	101	10	2	2	—	—	52
XIII	5.721	4.871	850	734	99	14	3	—	—	—	57
XIV	7.193	6.108	1.085	936	125	23	1	—	—	—	30
XV	2.105	1.690	415	344	66	5	—	—	—	—	21
XVI	11.637	9.089	2.548	1.249	248	42	7	2	—	—	40
XVII	6.739	5.651	1.088	948	105	26	8	1	—	—	31
XVIII	4.512	3.909	603	526	62	9	6	—	—	—	15
XIX	2.747	2.333	414	367	42	4	1	—	—	—	16
XX	6.241	5.512	729	596	105	24	2	2	—	—	44
XXI	5.423	4.531	892	760	112	14	4	2	—	—	11
Mädchen											
1. Oktober 1902	98.593	85.093	13.500	12.057	1309	110	14	7	3	—	715
1. Oktober 1903	101.179	86.659	14.520	13.000	1357	130	28	4	—	1	778
1. Oktober 1904	108.876	91.959	16.917	15.312	1414	152	32	5	1	1	789
1. Oktober 1905	111.552	95.472	16.080	14.224	1649	170	29	6	1	1	817
1. Oktober 1906	114.450	97.903	16.547	14.593	1707	203	37	5	2	—	849
und zwar am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.582	1.403	179	173	5	1	—	—	—	—	30
II	8.537	7.577	960	860	89	8	3	—	—	—	69
III	7.586	6.385	1.201	1.031	146	21	3	—	—	—	43
IV	2.959	2.689	270	255	10	3	1	1	—	—	38
V	6.805	5.809	996	887	101	3	5	—	—	—	19
VI	2.999	2.644	355	322	29	4	—	—	—	—	34
VII	3.684	3.274	410	379	25	6	—	—	—	—	49
VIII	2.643	2.268	385	340	42	3	—	—	—	—	80
IX	4.575	4.035	540	493	41	6	—	—	—	—	52
X	10.436	8.821	1.615	1.407	182	24	1	—	1	—	30
XI	3.623	3.053	570	485	76	5	4	—	—	—	32
XII	5.864	5.024	840	756	70	12	—	2	—	—	29
XIII	5.589	4.724	865	754	98	10	2	1	—	—	60
XIV	7.143	6.031	1.112	953	140	18	1	—	—	—	35
XV	2.297	1.903	394	360	34	—	—	—	—	—	20
XVI	11.821	9.767	2.054	1.792	221	33	8	—	—	—	48
XVII	6.769	5.689	1.080	947	120	12	1	—	—	—	37
XVIII	4.933	4.339	594	520	60	10	4	—	—	—	25
XIX	2.681	2.279	402	342	48	12	—	—	—	—	33
XX	6.356	5.611	745	667	69	6	2	1	—	—	38
XXI	5.558	4.578	980	870	101	6	2	—	1	—	48

b) **Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1906 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.**

Gattung der Schüler	Volksschulgattung und Klasse	Alter in Jahren										zusammen
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11–12	12–13	13–14	über 14	
		Knaben										
Zum erstenmale in der nebenstehenden Klasse	Bürgerschulklasse 1.	—	—	—	—	—	760	4238	2276	768	22	8.064
	2.	—	—	—	—	—	—	623	3517	1984	86	6.210
	3.	—	—	—	—	—	—	2	459	2501	360	3.322
	1.–3.	—	—	—	—	—	760	4863	6252	5253	468	17.596
	Allgem. Volksschulklasse 1.	2284	13.264	491	44	5	6	13	1	3	—	16.111
	2.	—	1.783	11.433	1.752	495	121	15	11	2	—	15.612
	3.	—	—	1.878	10.222	2.538	747	315	93	50	4	15.847
	4.	—	—	1	1.627	8.656	2.668	1159	576	261	7	14.955
	5.	—	—	—	2	1.459	7.070	2552	1237	734	18	13.072
	6.	—	—	—	—	—	30	147	253	349	5	784
	7.	—	—	—	—	—	—	—	28	40	—	68
	1.–7.	2284	15.047	13.803	13.647	13.153	10.642	4201	2199	1439	34	76.449
		Mädchen										
	Bürgerschulklasse 1.	—	—	—	—	—	881	6297	2583	698	9	10.468
	2.	—	—	—	—	—	2	771	4936	1892	85	7.686
	3.	—	—	—	—	—	—	—	606	3662	244	4.512
	1.–3.	—	—	—	—	—	883	7068	8125	6252	338	22.666
	Allgem. Volksschulklasse 1.	1633	13.337	642	27	5	12	7	3	2	—	15.668
	2.	—	1.282	11.651	1.905	433	84	54	3	1	—	15.413
	3.	—	—	1.275	9.949	2.694	845	265	57	44	3	15.132
	4.	—	—	1	1.047	8.742	2.924	1281	522	207	2	14.726
	5.	—	—	—	1	1.110	7.308	3024	1390	588	8	13.429
	6.	—	—	—	—	—	14	125	245	447	3	834
	7.	—	—	—	—	—	—	3	17	15	—	35
	1.–7.	1633	14.619	13.569	12.929	12.984	11.187	4759	2237	1304	16	75.237
		Knaben										
Repetenten	Bürgerschulklasse 1.	—	—	—	—	—	51	619	1025	890	5	2.590
	2.	—	—	—	—	—	—	1	94	536	22	653
	3.	—	—	—	—	—	—	—	6	108	145	259
	1.–3.	—	—	—	—	—	51	620	1125	1534	172	3.502
	Allgem. Volksschulklasse 1.	—	278	1.522	330	90	34	9	5	1	—	2.269
	2.	—	4	273	1.242	593	279	118	44	17	—	2.570
	3.	—	—	—	135	976	868	458	254	108	1	2.800
	4.	—	—	—	—	158	844	838	557	323	4	2.724
	5.	—	—	—	—	6	279	993	1132	951	9	3.370
	6.	—	—	—	—	—	—	2	51	114	3	170
	7.	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	6
	1.–7.	—	282	1.795	1.707	1.823	2.304	2418	2046	1516	18	13.909
		Mädchen										
	Bürgerschulklasse 1.	—	—	—	—	—	1	105	992	760	2	1.860
	2.	—	—	—	—	—	—	—	101	595	15	711
	3.	—	—	—	—	—	—	—	2	128	273	403
	1.–3.	—	—	—	—	—	1	105	1095	1483	290	2.974
	Allgem. Volksschulklasse 1.	—	170	1.576	330	71	32	8	4	1	—	2.192
	2.	—	2	140	1.395	668	268	68	22	11	—	2.574
	3.	—	—	—	128	1.085	832	435	203	70	—	2.753
	4.	—	—	—	4	156	868	766	530	259	3	2.586
	5.	—	—	—	—	—	141	986	1083	1070	10	3.290
	6.	—	—	—	—	—	—	7	61	101	—	169
	7.	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	9
	1.–7.	—	172	1.716	1.857	1.980	2.141	2270	1906	1518	13	13.573
		Knaben										
Insbesondere freiwillige Repetenten	Bürgerschul.	—	—	—	—	—	—	—	4	98	137	[1]) 239
	allg. Volkssch.	—	—	4	10	5	18	68	155	198	4	[2]) 462
		Mädchen										
	Bürgerschul.	—	—	—	—	—	—	4	28	119	260	[3]) 411
	allg. Volkssch.	—	4	12	14	9	18	42	84	252	3	[4]) 438

[1]) Davon 10 in der 1., 11 in der 2., 216 in der 3. Klasse. — [2]) Davon 14 in der 1., 8 in der 2., 2 in der 3., 108 in der 4., 314 in der 5., 16 in der 6. Klasse. — [3]) Davon 42 in der 1., 47 in der 2., 322 in der 3. Klasse. — [4]) Davon 12 in der 1., 18 in der 2., 26 in der 3., 17 in der 4., 315 in der 5., 50 in der 6. Klasse.

10. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1902/1903—1906/1907.

a) Zugang der Schüler in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1902/1903—1906/1907, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder: in sämtlichen städt. Volksschulen	aus Wien[1]), und zwar aus: einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Volksschule[2])	einer staatlichen oder Privatvolksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	von auswärts[1])	ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen: in Wien	außerhalb Wiens
a) Knaben									
1902/1903	9.029	206	6270	58	276	43	2067	85	24
1903/1904	9.834	195	7043	59	230	87	2081	96	43
1904/1905[3])	10.908	324	7679	45	305	144	2242	117	52
1905/1906	10.958	281	7763	83	316	117	2268	95	35
1906/1907	10.157	200	7144	76	333	119	2159	90	36
und zwar 1906/1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	150	2	92	1	22	8	22	3	—
II	713	29	424	1	55	16	176	10	2
III	733	21	503	3	39	10	145	10	2
IV	181	1	113	4	13	5	39	5	1
V	526	18	354	5	13	6	125	3	2
VI	174	4	125	2	17	3	22	1	—
VII	251	4	179	1	13	2	50	2	—
VIII	219	3	160	3	3	4	44	1	1
IX	374	10	247	11	20	7	77	1	1
X	926	14	602	—	8	1	284	14	3
XI	313	4	209	—	2	2	91	1	4
XII	541	5	411	2	9	1	110	—	3
XIII	696	1	512	15	29	14	117	7	1
XIV	774	10	605	4	13	9	128	4	1
XV	185	12	120	2	7	1	42	1	—
XVI	1.027	14	801	5	10	7	183	5	2
XVII	550	11	416	2	18	8	91	4	—
XVIII	390	5	289	5	16	3	70	1	1
XIX	273	4	202	2	5	6	47	6	1
XX	620	27	391	5	14	5	160	11	7
XXI	541	1	389	3	7	1	136	—	4
b) Mädchen									
1902/1903	8.995	172	6374	82	—	75	2194	76	22
1903/1904	9.634	211	6892	70	—	113	2212	90	46
1904/1905	10.473	156	7405	68	—	129	2573	103	39
1905/1906	10.674	166	7618	99	1	119	2495	123	53
1906/1907	10.007	164	7156	89	—	129	2349	82	38
und zwar 1906/1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	138	6	80	2	—	8	30	11	1
II	644	16	380	4	—	25	202	13	4
III	636	8	424	11	—	10	168	11	4
IV	207	2	146	6	—	2	47	—	4
V	565	11	424	6	—	11	111	—	2
VI	225	5	168	1	—	1	45	4	1
VII	257	3	190	3	—	1	58	1	1
VIII	268	9	197	1	—	4	56	1	—
IX	385	5	282	2	—	7	87	—	2
X	1.169	11	848	6	—	12	274	13	5
XI	227	2	160	2	—	—	61	2	—
XII	544	3	398	4	—	11	125	3	—
XIII	636	6	490	6	—	7	122	1	4
XIV	661	8	493	4	—	1	150	5	—
XV	213	7	147	3	—	—	54	2	—
XVI	996	14	783	2	—	12	178	5	2
XVII	589	11	455	2	—	2	112	3	4
XVIII	487	5	348	14	—	9	105	3	3
XIX	214	1	148	9	—	2	54	—	—
XX	646	16	430	1	—	4	190	4	1
XXI	300	15	165	—	—	—	120	—	—

[1]) Schul- oder Hausunterricht. — [2]) Bürger- oder allgemeine Volksschule. Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet. — [3]) Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Abgang der Schüler aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1902/1903—1906/1907, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder												
	in sämtlichen städtischen Volksschulen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin	eingeschrieben, aber nicht eingetreten
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Volksschule[1]	eine staatliche od. Privatvolksschule	den Hausunterricht			zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd				
					wegen Uebersiedlung in eine Sommerfrische[2]	wegen zeitweiliger Ausschließung[3]	aus anderen Gründen						
a) Knaben													
1902/1903	14.676	206	6150	65	151	17	167	1557	1918	4161	189	73	22
1903/1904	15.725	195	6920	108	215	8	185	1686	2020	4172	156	58	2
1904/1905[4]	16.941	324	7755	117	186	12	141	1868	2300	4014	193	30	1
1905/1906	17.705	281	7888	161	189	12	176	1704	2320	4612	246	93	23
1906/1907	16.354	200	6997	113	131	26	182	1414	2221	4732	217	102	19
und zwar 1906/1907 aus den Schulen des Gemeindebezirkes: I	318	2	83	2	10	—	18	95	31	74	3	—	—
II	1.163	29	446	17	30	2	24	179	145	271	17	2	1
III	1.106	21	484	17	3	1	8	79	155	312	20	5	1
IV	348	1	132	2	2	—	8	76	45	79	2	1	—
V	1.031	18	376	6	6	2	13	127	156	303	16	6	2
VI	458	4	144	2	14	—	9	141	62	79	3	—	—
VII	552	4	178	3	13	1	17	145	50	129	10	1	1
VIII	358	3	150	2	7	—	6	64	47	72	4	1	2
IX	614	10	245	7	14	—	12	102	85	131	3	5	—
X	1.473	14	546	9	1	1	7	41	236	578	31	9	—
XI	513	4	210	5	—	1	2	12	72	196	8	2	1
XII	827	5	403	5	2	1	7	16	139	222	7	17	3
XIII	925	1	454	6	5	2	10	24	151	255	12	5	—
XIV	1.050	10	539	3	6	5	9	60	136	267	5	10	—
XV	325	12	149	3	1	1	1	28	30	90	7	—	3
XVI	1.688	14	812	5	6	3	10	56	204	537	17	22	2
XVII	957	11	421	6	5	1	3	49	103	335	18	4	1
XVIII	600	5	288	8	5	1	5	50	71	161	5	1	—
XIX	364	4	167	3	1	1	7	20	45	109	6	—	1
XX	901	27	381	1	—	2	5	26	146	292	13	7	1
XXI	783	1	389	1	—	1	1	24	112	240	10	4	—
b) Mädchen													
1902/1903	16.205	172	6189	103	267	6	206	2538	2058	4350	228	57	31
1903/1904	16.966	211	6763	133	240	4	259	2445	2323	4312	215	56	5
1904/1905	18.057	156	7409	119	240	3	258	2575	2513	4526	214	41	3
1905/1906	18.636	166	7533	124	222	11	263	2668	2435	4827	267	65	55
1906/1907	17.399	164	7011	103	176	5	221	2485	2330	4556	274	53	21
und zwar 1906/1907 aus den Schulen des Gemeindebezirkes: I	472	6	90	9	20	—	22	198	30	85	8	4	—
II	1.279	16	424	12	32	4	40	284	172	267	22	6	—
III	1.205	8	435	9	9	—	10	216	164	325	26	2	1
IV	440	2	132	2	7	—	12	129	60	88	8	—	—
V	1.015	11	376	6	9	—	14	172	127	285	14	1	—
VI	559	5	159	6	14	—	3	208	44	112	5	—	3
VII	714	3	240	5	17	—	7	246	39	147	9	—	1
VIII	499	9	166	5	9	—	9	107	56	120	13	4	1
IX	828	5	316	5	17	—	16	205	87	166	8	2	1
X	1.793	11	912	8	9	—	22	94	251	456	22	7	1
XI	413	2	148	1	2	—	3	17	83	146	9	—	2
XII	712	3	312	4	2	1	5	39	127	194	17	4	4
XIII	763	6	335	5	2	—	6	33	120	239	13	4	—
XIV	974	8	476	3	4	—	11	64	133	259	11	3	2
XV	401	7	148	4	7	—	12	63	33	118	8	1	—
XVI	1.657	14	788	1	—	—	1	75	215	528	28	5	2
XVII	976	11	446	5	2	—	9	55	120	309	11	5	3
XVIII	797	5	371	10	7	—	10	127	83	176	8	—	—
XIX	299	1	121	2	4	—	6	19	38	98	10	—	—
XX	928	16	366	1	3	—	3	74	198	248	15	4	—
XXI	675	15	250	—	—	—	—	60	150	190	9	1	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Im Wiener Gemeindegebiete. — [3]) Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist. — [4]) Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

c) Bewegung im Stande der Schüler während des Schuljahres 1906/1907 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Klassen.

Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse	Zwischen 1. Oktober 1906 u. 30. Juni 1907 hinzugekommene Kinder: zusammen	aus dem Schul- oder Hausunterrichte in Wien, und zwar aus: einer anderen Klasse[1] derselben Schule	einer anderen städtischen Volksschule[2]	einer staatlichen oder Privatvolksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen: in Wien	auswärts	Zwischen 1. Oktober 1906 und 30. Juni 1907 abgegangene Kinder: zusammen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in: eine andere Klasse[1] derselben Schule	eine andere städtische Volksschule[2]	eine staatliche oder Privatvolksschule	den Hausunterricht: wegen Übersiedlung in eine Sommerfrische[3]	wegen zeitweiliger Ausschließung[4]	aus anderen Gründen	nach auswärts: zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin	eingeschrieben, aber nicht eingetreten
Knaben, Bürgerschulklasse 1.	757	14	432	17	207	11	74	2	—	1.475	14	420	7	—	3	8	48	146	807	16	2	1
2.	362	11	217	10	72	4	48	—	—	1.479	11	198	16	5	—	2	18	80	1135	12	5	—
3.	88	—	40	3	21	2	22	—	—	811	—	30	1	—	2	—	2	17	755	4	—	—
1.—3.	1207	25	689	30	300	17	144	2	—	3.765	25	648	24	5	5	10	68	243	2697	32	7	1
Knaben, Allgemeine Volksschulklasse 1.	2143	30	1440	3	—	30	520	87	33	2.516	24	1378	13	35	2	98	362	497	19	53	25	10
2.	1899	33	1370	12	—	27	456	1	—	2.342	40	1375	16	36	1	17	361	419	22	40	14	1
3.	1899	34	1405	7	—	17	435	—	1	2.376	34	1397	25	28	7	28	294	403	109	28	20	3
4.	1649	46	1255	7	—	9	331	—	1	2.268	45	1175	20	14	1	15	223	370	346	39	17	3
5.	1325	32	964	17	33	19	259	—	1	2.683	32	996	15	13	9	14	106	279	1175	24	19	1
6.	34	—	21	—	—	—	13	—	—	376	—	28	—	—	1	—	—	10	336	1	—	—
7.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—
1.—7.	8950	175	6455	46	33	102	2015	88	36	12.589	175	6349	89	126	21	172	1346	1978	2035	185	95	18
Mädchen, Bürgerschulklasse 1.	611	13	442	13	—	17	122	3	1	1.671	13	453	12	15	1	32	201	187	736	20	—	1
2.	302	5	218	3	—	12	62	2	—	1.613	5	225	10	5	—	15	158	82	1097	15	—	1
3.	119	4	74	4	—	2	35	—	—	1.179	4	66	8	—	—	7	50	27	1013	3	—	1
1.—3.	1032	22	734	20	—	31	219	5	1	4.463	22	744	30	20	1	54	409	296	2846	38	—	3
Mädchen, Allgemeine Volksschulklasse 1.	2359	30	1626	15	—	35	567	62	24	2.782	30	1562	14	48	—	46	447	498	32	76	22	7
2.	1981	42	1443	11	—	25	456	1	5	2.822	42	1666	17	40	2	44	455	456	28	56	12	4
3.	1731	36	1362	12	—	15	301	2	3	2.411	36	1167	14	22	1	32	439	416	230	42	10	2
4.	1573	24	1100	19	—	19	404	4	3	2.219	24	1024	17	22	1	23	441	375	243	38	8	3
5.	1316	10	881	12	—	4	398	8	3	2.574	10	839	11	23	—	22	294	284	1066	22	1	2
6.	15	—	10	—	—	—	4	—	1	114	—	7	—	—	—	—	—	4	101	2	—	—
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	2	—	1	—	—	—	1	10	—	—	—
1.—7.	8975	142	6422	69	—	98	2130	77	37	12.936	142	6267	73	156	4	167	2076	2034	1710	236	53	18

[1]) Oder Abteilung — [2]) Bürger- oder allgemeine Volksschule. — [3]) Im Wiener Gemeindegebiete. — [4]) Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

11. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1903—1907.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1903—1907, am 30. Juni 1907 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hievon waren: zum Aufsteigen in eine höhere Klasse reif	zum Aufsteigen in eine höhere Klasse nicht reif	ungeprüft	Ursachen der Nichtreife: Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuldbare Schulversäumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
Knaben										
30. Juni 1903	89.437	74.710	13.924	803	882	5260	5794	1377	399	212
30. Juni 1904	91.866	76.532	14.569	765	748	5584	6208	1241	384	404
30. Juni 1905[1]	99.579	83.884	14.764	931	1169	6025	5663	1195	368	344
30. Juni 1906	101.509	85.392	15.151	966	834	5731	6463	1313	406	404
30. Juni 1907	105.259	88.810	15.432	1017	861	6125	6499	1293	433	221
und zwar am 30. Juni 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.583	1.445	128	10	8	62	42	10	3	3
II	7.248	6.307	867	74	34	309	386	110	14	14
III	7.292	6.007	1.222	63	46	470	561	99	40	6
IV	2.446	2.199	236	11	12	107	101	15	1	—
V	5.915	5.014	841	60	45	325	391	53	19	8
VI	2.393	2.059	316	18	7	126	156	24	1	2
VII	3.153	2.693	430	30	13	197	178	34	2	6
VIII	2.281	1.963	279	39	9	115	115	25	3	12
IX	3.913	3.482	401	30	13	180	148	45	4	11
X	10.332	8.594	1.591	147	68	680	657	94	62	30
XI	3.418	2.777	616	25	34	219	291	35	28	9
XII	5.560	4.633	880	47	46	332	394	69	31	8
XIII	5.841	4.871	907	63	78	381	303	95	32	18
XIV	6.616	5.565	994	57	75	341	458	85	30	5
XV	1.915	1.570	307	38	14	119	147	23	1	3
XVI	10.984	8.788	2.088	108	127	832	847	206	50	26
XVII	6.333	5.358	916	59	62	311	382	107	43	11
XVIII	4.264	3.643	596	25	35	224	268	44	13	12
XIX	2.669	2.244	402	23	16	179	164	29	10	4
XX	5.961	5.270	635	56	51	334	169	42	21	18
XXI	5.142	4.328	780	34	68	282	341	49	25	15
Mädchen										
30. Juni 1903	91.383	77.732	12.420	1231	1224	5580	4246	683	375	312
30. Juni 1904	93.847	78.844	13.685	1318	1247	6218	4666	594	347	613
30. Juni 1905[1]	101.292	85.321	14.762	1209	1710	6736	4746	723	381	466
30. Juni 1906	103.590	88.063	13.911	1616	1397	6588	4556	544	386	440
30. Juni 1907	107.058	90.922	14.678	1458	1508	6880	4945	687	308	350
und zwar am 30. Juni 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.248	1.040	184	24	14	143	5	17	—	5
II	7.902	7.051	704	147	70	254	290	54	6	30
III	7.017	5.953	1.008	56	89	494	341	34	26	24
IV	2.726	2.420	290	16	18	198	62	5	1	6
V	6.355	5.379	708	268	99	330	201	33	23	22
VI	2.665	2.295	354	16	22	235	77	14	1	5
VII	3.227	2.689	515	23	36	296	159	14	2	8
VIII	2.422	2.105	300	17	47	95	124	17	6	11
IX	4.132	3.660	447	25	47	168	195	19	5	13
X	9.812	7.777	1.663	372	180	760	622	50	40	11
XI	3.437	2.906	507	24	80	157	188	33	23	26
XII	5.696	4.660	976	60	71	486	345	39	19	16
XIII	5.462	4.719	714	29	83	402	169	41	6	13
XIV	6.830	5.868	913	49	69	470	293	46	15	20
XV	2.109	1.771	319	19	50	121	121	19	4	4
XVI	11.160	9.246	1.848	66	205	741	720	89	50	43
XVII	6.382	5.383	865	134	87	374	320	25	38	21
XVIII	4.623	4.003	602	18	66	303	177	28	16	12
XIX	2.596	2.245	340	11	38	184	88	12	11	7
XX	6.074	5.464	571	39	61	275	158	44	10	23
XXI	5.183	4.288	850	45	76	394	290	54	6	30

[1] Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1907 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul-Gattung und Klasse		Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni 1907	Hievon waren: zum Aufsteigen in eine höhere Klasse: reif: absolut	reif: von 100 Schülern	nicht reif	ungeprüft	Ursachen der Nichtreife: Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuldbare Schulversäumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
Knaben												
Bürgerschulklasse	1.	9.936	7.564	76.13	2.314	58	71	761	1124	245	75	38
	2.	5.746	4.758	82.81	956	32	49	296	507	73	19	12
	3.	2.858	2.745	96.05	110	3	12	49	49	—	—	—
	1.—3.	18.540	15.067	81.26	3.380	93	132	1106	1680	318	94	50
Allg. Volksschulklasse	1.	18.007	15.621	86.73	2.077	309	278	1075	488	136	41	59
	2.	17.739	15.153	85.42	2.432	154	139	1046	962	206	53	26
	3.	18.170	15.292	84.16	2.704	174	139	1056	1132	271	74	32
	4.	17.060	14.197	83.21	2.685	178	98	1030	1238	201	90	28
	5.	15.084	12.877	85.37	2.104	103	72	800	971	157	78	26
	6.	612	559	91.34	48	5	3	12	28	4	1	—
	7.	47	44	94.61	2	1	—	—	—	—	2	—
	1.—7.	86.719	73.743	85.04	12.052	924	729	5019	4819	975	339	171
Mädchen												
Bürgerschulklasse	1.	11.268	9.313	82.65	1.835	120	71	644	622	214	257	27
	2.	7.086	6.851	96.68	204	31	—	160	40	4	—	—
	3.	3.855	3.823	99.17	24	8	—	10	12	2	—	—
	1.—3.	22.209	19.987	90.00	2.063	159	71	814	674	220	257	27
Allg. Volksschulklasse	1.	17.437	14.546	83.42	2.440	451	445	1130	767	42	4	52
	2.	17.146	14.450	84.28	2.483	213	312	934	979	138	20	100
	3.	17.205	14.327	83.27	2.610	268	298	1064	1063	115	20	50
	4.	16.576	13.773	83.09	2.550	253	211	1250	931	106	2	50
	5.	15.461	12.864	83.20	2.495	102	169	1466	722	65	3	70
	6.	994	945	95.07	37	12	2	22	9	1	2	1
	7.	30	30	100.00	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.—7.	84.849	70.935	83.60	12.615	1299	1437	5866	4471	467	51	323

12. Schulversäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1902/1903—1906/1907.[1])

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1902/1903—1906/1907, während des Schuljahres 1906/1907 nach den beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihren einzelnen Klassen.

Schuljahr, bzw. Volksschulgattung und Klasse	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schuljahre[1])
	mit Krankheit[2]) entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	versäumte halbe Schultage[3])								
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
1902/1903	833.673	520.717	288.265	271.602	77.043	65.969	1,198.981	858.288	2,057.269
1903/1904	782.635	492.310	271.150	277.814	69.746	63.688	1,123.531	833.812	1,957.343
1904/1905[4])	842.153	547.145	286.889	311.913	86.766	85.562	1,215.808	944.620	2,160.428
1905/1906	889.065	570.975	321.024	295.114	83.267	70.158	1,293.356	936.247	2,229.603
1906/1907	998.989	583.275	317.985	281.144	82.388	76.516	1,399.362	940.935	2,340.297
u. zw. 1906/1907:									
Bürgerschulklasse 1.	68.935	43.452	36.068	31.645	8.518	8.226	113.521	83.323	196.844
2.	43.743	26.777	21.379	18.291	4.276	3.281	69.398	48.349	117.747
3.	20.683	16.052	5.132	4.936	287	510	26.102	21.498	47.600
1.—3.	133.361	86.281	62.579	54.872	13.081	12.017	209.021	153.170	362.191
Allgemeine Volksschulklasse 1.	248.433	139.128	27.060	23.842	4.447	4.596	279.940	167.566	447.506
2.	194.298	108.245	40.701	36.998	9.071	8.643	244.070	153.886	397.956
3.	164.441	95.481	55.473	50.574	15.837	15.374	235.751	161.429	397.180
4.	135.109	79.614	60.947	55.127	19.071	17.825	215.127	152.566	367.693
5.	116.099	70.385	64.335	55.033	18.064	16.030	198.498	141.448	339.946
6.	6.757	4.000	6.401	4.346	2.587	1.732	15.745	10.078	25.823
7.	491	141	489	352	230	299	1.210	792	2.002
1.—7.	865.628	496.994	255.406	226.272	69.307	64.499	1,190.341	787.765	1,978.106
b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage									
1902/1903	1,068.417	667.938	331.805	321.233	64.429	53.420	1,464.651	1,042.591	2,507.242
1903/1904	1,013.375	618.751	341.126	331.515	61.736	53.289	1,416.237	1,003.555	2,419.792
1904/1905[4])	1,081.073	686.036	372.487	354.114	69.773	61.473	1,523.333	1.101.623	2,624.956
1905/1906	1,133.093	716.897	382.423	354.513	68.012	54.950	1,583.528	1,126.360	2,709.888
1906/1907	1,196.361	739.503	486.373	350.844	69.846	61.813	1,752.580	1,152.160	2,904.740
u. zw. 1906/1907:									
Bürgerschulklasse 1.	93.959	71.330	45.930	45.403	10.103	8.152	149.992	124.890	274.882
2.	65.598	47.953	30.061	28.342	5.804	3.924	101.463	80.219	181.682
3.	39.482	27.175	13.898	14.026	655	832	54.035	42.033	96.068
1.—3.	199.039	146.458	89.889	87.776	16.562	12.908	305.490	247.142	552.632
Allgemeine Volksschulklasse 1.	269.391	166.444	34.663	28.893	4.270	3.760	308.324	199.097	507.421
2.	211.043	121.952	47.785	39.985	6.978	6.758	265.806	168.695	434.501
3.	179.671	131.443	176.594	69.664	14.746	14.313	371.011	215.420	586.431
4.	171.941	89.826	64.572	58.565	13.142	12.584	249.655	160.975	410.630
5.	162.301	81.544	69.434	63.423	13.751	10.982	245.486	155.949	401.435
6.	2.631	1.630	2.972	2.344	300	282	5.903	4.256	10 159
7.	344	206	464	194	97	226	905	626	1.531
1.—7.	997.322	593.045	396.484	263.068	53.284	48.905	1,447.090	905.018	2,352.108

[1]) Richtiger während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — [2]) Krankheit des Kindes. — [3]) Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer. — [4]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 458.

b) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1906/1907[1]) nach Gemeindebezirken.

Gemeinde-bezirk	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul-jahre[1])
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	versäumte halbe Schultage[2])								
	a) Von Knaben versäumte halbe Schultage								
I	22.144	12.213	1.587	2.281	93	179	23.824	14.673	38.497
II	73.147	45.475	16.218	23.529	2.023	2.487	91.388	71.491	162.879
III	67.232	36.552	22.016	19.600	6.789	6.284	96.037	62.436	158.473
IV	25.059	15.418	2.743	2.115	140	94	27.942	17.627	45.569
V	64.228	36.545	17.774	14.072	4.018	3.476	86.020	54.093	140.113
VI	26.062	14.320	3.606	4.013	406	322	30.074	18.655	48.729
VII	35.547	20.474	4.139	4.979	409	719	40.095	26.172	66.267
VIII	24.717	14.471	7.486	6.850	337	270	32.540	21.591	54.131
IX	39.592	23.258	7.473	7.667	771	855	47.836	31.780	79.616
X	79.681	47.410	35.280	31.851	9.108	8.942	124.069	88 203	212.272
XI	30.514	16.473	13.775	9.669	5.411	5.603	49.700	31.745	81.445
XII	48.647	29.498	18.886	13.941	7.003	5.235	74.536	48.674	123.210
XIII	65.658	38.250	22.604	17.145	4.556	4.752	92.818	60.147	152.965
XIV	57.644	35.257	21.346	18.475	5.862	6.313	84.852	60.045	144.897
XV	16.943	10.891	3.331	2.600	92	159	20.366	13.650	34.016
XVI	97.932	57.721	34.600	27.937	14.492	12.212	147.024	97.870	244.894
XVII	56.917	30.469	21.201	17.577	7.381	6.001	85.499	54.047	139.546
XVIII	44.342	24.358	10.966	10.197	1.520	1.427	56.828	35.982	92.810
XIX	31.417	18.712	8.196	7.454	1.297	1.579	40.910	27.745	68.655
XX	50.346	30.634	23.548	22.441	5.162	4.901	79.056	57.976	137.032
XXI	41.220	24.876	21.210	16.751	5.518	4.706	67.948	46.333	114.281
	b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage								
I	37.218	19.478	4.310	6.013	26	131	41.554	25.622	67.176
II	95.288	50.563	28.596	34.509	583	795	124.467	85.867	210.334
III	97.490	63.317	36.941	26.436	4.810	4.344	139.241	94.097	233.338
IV	40.711	25.779	6.295	4.849	133	140	47.139	30.768	77.907
V	79.773	47.127	34.852	19.639	4.720	4.087	119.345	70.853	190.198
VI	31.589	20.857	6.997	7.944	185	90	38.771	28.891	67.662
VII	50 768	32.181	18.408	7.890	622	432	69.798	40.503	110.301
VIII	27.973	19.690	6.425	5.785	1.150	930	35.548	26.405	61.953
IX	58.661	35.078	20.536	13.220	1.397	1.085	80.594	49.383	129.977
X	95.332	58.924	55.849	38.320	4.793	3.959	155.974	101.203	257.177
XI	22.277	18.758	13.699	10 931	4.532	4.469	40.508	34.158	74.666
XII	65.684	38.867	29.307	15.855	4.151	3.966	99.142	58.688	157.830
XIII	54.672	35.853	28.452	15.854	3.375	2.660	86.499	54.367	140.866
XIV	49.960	36.333	22.736	19.262	4.437	3.152	77.133	58.747	135.880
XV	18.281	15.226	4.906	4.429	198	184	23.385	19.839	43.224
XVI	111.567	63.778	59.390	32.078	12.710	11.053	183.667	106.909	290.576
XVII	70.034	37.494	21.725	17.440	8.535	7.671	100.294	62.605	162.899
XVIII	60.533	37.173	25.305	14.874	4.166	3.682	90.004	55.729	145.733
XIX	26.700	17.537	11.157	8.539	903	1.038	38.760	27.114	65.874
XX	52.660	35.790	26.037	26.377	3.000	2.635	81.697	64.802	146.499
XXI	49.190	29.700	24.450	20.600	5.420	5.310	79.060	55.610	134.670

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906 nach Lehrergattungen, am 1. Oktober 1906 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen[1]	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
				für den allgemeinen Unterricht[2]			für den sonstigen Unterricht[3]		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1902	5537	2992	2545	4425	2616	1809	1112	376	736
1. Oktober 1903	5770	3070	2700	4597	2664	1933	1173	406	767
1. Oktober 1904[4]	6128	3279	2849	4863	2846	2017	1265	433	832
1. Oktober 1905	6262	3326	2936	4977	2871	2106	1285	455	830
1. Oktober 1906	6407	3394	3013	5126	2965	2161	1281	429	852
u. zw. am 1. Oktober 1906 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	133	80	53	100	62	38	33	18	15
II (Leopoldstadt)	515	274	241	391	223	168	124	51	73
III (Landstraße)	422	222	200	334	197	137	88	25	63
IV (Wieden)	182	91	91	142	75	67	40	16	24
V (Margareten)	354	182	172	287	163	124	67	19	48
VI (Mariahilf)	200	106	94	150	91	59	50	15	35
VII (Neubau)	225	116	109	173	98	75	52	18	34
VIII (Josefstadt)	165	87	78	127	73	54	38	14	24
IX (Alsergrund)	275	132	143	213	116	97	62	16	46
X (Favoriten)	553	287	266	443	256	187	110	31	79
XI (Simmering)	173	96	77	143	87	56	30	9	21
XII (Meidling)	312	166	146	258	148	110	54	18	36
XIII (Hietzing)	311	163	148	258	143	115	53	20	33
XIV (Rudolfsheim)	386	199	187	318	177	141	68	22	46
XV (Fünfhaus)	144	78	66	120	72	48	24	6	18
XVI (Ottakring)	563	291	272	468	265	203	95	26	69
XVII (Hernals)	374	211	163	305	186	119	69	25	44
XVIII (Währing)	316	168	148	244	143	101	72	25	47
XIX (Döbling)	172	95	77	136	79	57	36	16	20
XX (Brigittenau)	344	175	169	274	157	117	70	18	52
XXI (Floridsdorf)	288	175	113	242	154	88	46	21	25

[1]) Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 481 auch noch besonders verzeichnet. — [2]) Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 468), dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (s. hierüber auf Seite 486). — [3]) Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 471. — [4]) Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1902—1906 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1906 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht [1]	Hievon: Direktoren an Bürgerschulen	Direktoren an allg. Volksschulen	Oberlehrer	Bürgerschullehrer I. Kl.	Bürgerschullehrer II. Kl.	Volksschullehrer I. Kl. [2]	Volksschullehrer II. Kl. [3]	provisorische Lehrer [4]
a) männliche Lehrpersonen									
1. Oktober 1902	2616	98	23	207	592	—	964	333	399
1. Oktober 1903	2664	101	26	206	598	—	968	355	410
1. Oktober 1904 [5]	2846	112	26	229	609	—	1038	387	445
1. Oktober 1905	2871	108	30	222	625	17	1049	386	434
1. Oktober 1906	2965	107	28	216	615	29	1097	380	493
und zwar am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	62	3	1	4	17	2	25	6	4
II	223	13	4	14	48	—	82	25	37
III	197	8	2	16	41	3	81	25	21
IV	75	5	—	5	18	1	27	10	9
V	163	6	1	13	42	2	53	16	30
VI	91	4	1	8	23	2	33	12	8
VII	98	5	1	8	24	2	38	13	7
VIII	73	3	2	4	21	1	30	6	6
IX	116	4	3	8	25	1	47	20	8
X	256	5	1	20	47	2	84	36	61
XI	87	2	—	7	11	—	37	8	22
XII	148	3	2	10	18	—	66	20	29
XIII	143	5	2	12	25	1	53	18	27
XIV	177	6	1	11	32	4	67	21	35
XV	72	3	—	4	15	—	32	11	7
XVI	265	8	1	16	59	2	96	37	46
XVII	186	7	1	13	46	4	65	23	27
XVIII	143	7	2	8	35	1	46	17	27
XIX	79	3	—	9	19	—	23	11	14
XX	157	5	1	12	31	1	57	16	34
XXI	154	2	2	14	18	—	55	29	34
b) weibliche Lehrpersonen									
1. Oktober 1902	1809	1	—	11	250	—	798	302	447
1. Oktober 1903	1933	1	—	12	263	—	817	311	529
1. Oktober 1904 [5]	2017	1	—	13	295	—	882	339	487
1. Oktober 1905	2106	1	—	13	298	8	899	367	520
1. Oktober 1906	2161	1	—	13	298	20	945	336	548
und zwar am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	38	—	—	—	9	—	18	5	6
II	168	—	—	—	30	—	77	20	41
III	137	—	—	1	19	—	73	27	17
IV	67	—	—	3	17	1	26	11	9
V	124	—	—	1	20	2	56	13	32
VI	59	—	—	—	10	—	32	8	9
VII	75	—	—	—	16	—	31	14	14
VIII	54	—	—	1	9	2	25	8	9
IX	97	1	—	—	21	1	39	15	20
X	187	—	—	1	20	1	70	26	69
XI	56	—	—	—	6	1	23	7	19
XII	110	—	—	—	8	1	53	21	27
XIII	115	—	—	—	12	1	49	20	33
XIV	141	—	—	2	15	5	57	22	40
XV	48	—	—	—	6	1	24	8	9
XVI	203	—	—	3	14	—	96	33	57
XVII	119	—	—	1	14	—	52	22	30
XVIII	101	—	—	—	21	2	41	17	20
XIX	57	—	—	—	5	1	26	9	16
XX	117	—	—	—	21	1	50	16	29
XXI	88	—	—	—	5	—	27	14	42

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Bis 1904 Volksschullehrer. — [3]) Bis 1904 definitive Unterlehrer. — [4]) Unter- und Aushilfslehrer und Substituten. — [5]) Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

3. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1906.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht[1]	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit von über … bis mit … Jahren: bis mit 1	1–2	2–3	3–4	4–5	5–6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–15	15–20	20–25	25–30	30–35	35–40	über 40
a) Männliche Lehrpersonen																		
Direktoren	107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18	30	31	15	11
Oberlehrer	244	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	39	52	76	36	30
Bürgerschullehrer I. Klasse	615	—	2	7	13	24	15	33	25	23	18	120	149	106	48	24	4	4
Bürgerschullehrer II Klasse	29	5	6	7	4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrer I. Klasse	1097	—	5	17	26	48	36	81	50	32	33	166	246	182	101	44	16	14
Volksschullehrer II. Klasse	380	96	78	102	40	18	10	16	5	5	5	5	—	—	—	—	—	—
zusammen	2472	101	91	133	83	95	63	130	80	60	56	292	407	345	231	175	71	59
b) Weibliche Lehrpersonen																		
Direktorin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	2	—
Bürgerschullehrerinnen I. Kl.	298	2	9	28	17	27	16	26	31	8	6	37	36	27	17	10	1	—
Bürgerschullehrerinnen II. Kl.	20	3	6	6	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	945	—	6	12	16	35	20	60	35	30	18	141	240	172	110	50	—	—
Volksschullehrerinnen II. Kl.	336	114	80	59	23	18	8	10	8	5	2	6	3	—	—	—	—	—
zusammen	1613	119	101	105	59	82	44	96	74	43	26	184	279	199	130	69	3	—

[1] Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 462.

4. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1906 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen[1]	Hievon hatten Dienstalterszulagen: keine	1	2	3	4	5	6
a) Männliche Lehrpersonen								
Direktoren	107	—	—	—	2	14	28	63
Oberlehrer	244	—	—	—	10	36	52	146
Bürgerschullehrer I. Klasse	615	13	120	103	141	142	46	50
Bürgerschullehrer II. Klasse	29	23	6	—	—	—	—	—
Volksschullehrer I. Klasse	1097	111	238	149	217	177	119	86
Volksschullehrer II. Klasse	380	357	16	7	—	—	—	—
zusammen	2472	504	380	259	370	369	245	345
b) Weibliche Lehrpersonen								
Direktorinnen	1	—	—	—	—	—	—	1
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	—	6	7
Bürgerschullehrerinnen I. Kl.	298	54	121	35	35	26	17	10
Bürgerschullehrerinnen II. Kl.	20	15	5	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	945	92	196	119	200	147	134	57
Volksschullehrerinnen II. Kl.	336	315	12	6	3	—	—	—
zusammen	1613	476	334	160	238	173	157	75

[1] Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 462.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906, am 1. Oktober 1906 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen: römisch-katholisch	griechisch-orientalisch	alt-katholisch	evangelisch A. K. oder H. K.	mosaisch	konfessionslos	zusammen
a) Männliche Lehrpersonen							
1. Oktober 1902	2456	1	1	60	97	1	2616
1. Oktober 1903	2500	1	1	65	96	1	2664
1. Oktober 1904 [2]	2676	1	1	71	96	1	2846
1. Oktober 1905	2707	1	1	69	92	1	2871
1. Oktober 1906	2799	1	1	72	91	1	2965
und zwar am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I (Innere Stadt)	59	—	—	—	3	—	62
II (Leopoldstadt)	174	—	—	4	45	—	223
III (Landstraße)	190	—	—	4	3	—	197
IV (Wieden)	71	—	—	3	1	—	75
V (Margareten)	153	—	1	6	3	—	163
VI (Mariahilf)	86	—	—	5	—	—	91
VII (Neubau)	93	—	—	5	—	—	98
VIII (Josefstadt)	69	—	—	3	1	—	73
IX (Alsergrund)	114	—	—	2	—	—	116
X (Favoriten)	246	—	—	6	4	—	256
XI (Simmering)	81	—	—	6	—	—	87
XII (Meidling)	141	—	—	5	1	1	148
XIII (Hietzing)	139	—	—	4	—	—	143
XIV (Rudolfsheim)	170	—	—	4	3	—	177
XV (Fünfhaus)	68	—	—	2	2	—	72
XVI (Ottakring)	250	1	—	9	5	—	265
XVII (Hernals)	179	—	—	3	4	—	186
XVIII (Währing)	139	—	—	—	4	—	143
XIX (Döbling)	79	—	—	—	—	—	79
XX (Brigittenau)	146	—	—	—	11	—	157
XXI (Floridsdorf)	152	—	—	1	1	—	154
b) Weibliche Lehrpersonen							
1. Oktober 1902	1680	—	2	55	70	2	1809
1. Oktober 1903	1805	1	2	58	65	2	1933
1. Oktober 1904 [2]	1885	1	2	63	64	2	2017
1. Oktober 1905	1975	1	2	63	62	3	2106
1. Oktober 1906	2029	1	2	66	60	3	2161
und zwar am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I (Innere Stadt)	33	—	—	1	4	—	38
II (Leopoldstadt)	132	—	—	6	30	—	168
III (Landstraße)	127	1	—	7	2	—	137
IV (Wieden)	63	—	1	3	—	—	67
V (Margareten)	121	—	—	2	1	—	124
VI (Mariahilf)	56	—	—	1	2	—	59
VII (Neubau)	74	—	—	—	1	—	75
VIII (Josefstadt)	52	—	—	—	2	—	54
IX (Alsergrund)	89	—	1	3	3	1	97
X (Favoriten)	182	—	—	4	1	—	187
XI (Simmering)	56	—	—	—	—	—	56
XII (Meidling)	105	—	—	4	1	—	110
XIII (Hietzing)	114	—	—	1	—	—	115
XIV (Rudolfsheim)	133	—	—	5	2	1	141
XV (Fünfhaus)	45	—	—	3	—	—	48
XVI (Ottakring)	194	—	—	6	3	—	203
XVII (Hernals)	113	—	—	5	1	—	119
XVIII (Währing)	93	—	—	7	—	1	101
XIX (Döbling)	56	—	—	—	1	—	57
XX (Brigittenau)	105	—	—	6	6	—	117
XXI (Floridsdorf)	86	—	—	2	—	—	88
c) Sämtliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht							
1. Oktober 1903	4305	2	3	123	161	3	4597
1. Oktober 1904 [2]	4561	2	3	134	160	3	4863
1. Oktober 1905	4682	2	3	132	154	4	4977
1. Oktober 1906	4828	2	3	138	151	4	5126

[1] Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 462. — [2] Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 462.

6. Glaubensbekenntnis, Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1906.

Glaubensbekenntnis, Alter, Familienstand	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht[1]	Hievon waren: Direktoren an Bürgerschulen	Direktoren an allgem. Volksschulen	Oberlehrer	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	provisorische Lehrkräfte
a) männliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	2798	103	28	212	574	28	1016	363	474
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	1	—	—
altkatholisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
evangelisch A. K. oder h. K.	73	1	—	—	19	1	28	12	12
mosaisch	91	3	—	4	22	—	51	5	6
konfessionslos	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	477	—	—	—	—	—	—	46	431
über 25 bis 40	1194	—	—	—	269	29	506	328	62
über 40 bis 60	1145	92	16	171	329	—	531	6	—
über 60	149	15	12	45	17	—	60	—	—
Familienstand:									
ledig	1309	7	2	15	180	20	342	269	474
verheiratet	1550	96	24	189	411	9	699	103	19
verwitwet	76	3	2	10	19	—	36	6	—
gerichtlich geschieden	30	1	—	2	5	—	20	2	—
zusammen	2965	107	28	216	615	29	1097	380	493
b) weibliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	2029	1	—	13	279	16	890	309	521
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
altkatholisch	2	—	—	—	1	—	1	—	—
evangelisch A. K. oder h. K.	66	—	—	—	11	2	24	15	14
mosaisch	60	—	—	—	6	2	28	12	12
konfessionslos	3	—	—	—	1	—	2	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	302	—	—	—	—	—	—	14	286
über 25 bis 40	1128	—	—	—	210	20	329	314	257
über 40 bis 60	702	1	—	12	88	—	588	8	5
über 60	29	—	—	1	—	—	28	—	—
Familienstand:									
ledig	1544	1	—	9	189	17	533	276	519
verheiratet	515	—	—	1	97	3	330	58	26
verwitwet	90	—	—	3	12	—	70	2	3
gerichtlich geschieden	12	—	—	—	—	—	12	—	—
zusammen	2161	1	—	13	298	20	945	336	548

[1] Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 462.

7. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1906.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht[1])	Direktoren[2])	Oberlehrer[3])	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehrpersonen
Männliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
Gesamtzahl . . .	2965	107	244	615	29	1097	380	493
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .	92	17	16	24	—	25	8	2
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an Bürgerschulen	848	107	1	615	29	68	26	2
allgemeinen Volksschulen .	2117	—	243	—	—	1029	354	491
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer Bürgerschule .	18	—	—	18	—	—	—	—
allgem. Volks- u. Bürgerschule	6	—	1	5	—	—	—	—
allgemeinen Volksschule .	32	—	—	—	—	32	—	—
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen	848	107	1	615	29	68	26	2
allgemeine Volksschulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe I	335	46	7	214	11	34	22	1
I und II . .	15	3	3	8	—	1	—	—
I und III . .	9	4	—	4	1	—	—	—
I, II und III	4	2	—	2	—	—	—	—
II	236	27	1	172	8	22	5	1
II und III .	16	—	—	16	—	—	—	—
III	267	25	1	199	9	30	3	—
zusammen .	882	107	12	615	29	87	30	2
Weibliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
Gesamtzahl . . .	2161	1	13	298	20	945	336	548
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .	47	—	—	11	—	32	3	1
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an Bürgerschulen	360	1	—	298	20	7	21	13
allgemeinen Volksschulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer Bürgerschule .	1	—	—	1	—	—	—	—
allgem. Volks- u. Bürgerschule	—	—	—	—	—	—	—	—
allgemeinen Volksschule .	8	—	—	—	—	8	—	—
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen	360	1	—	298	20	7	21	13
allgemeine Volksschulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe I	171	1	—	139	7	7	12	5
I und II . .	1	—	—	1	—	—	—	—
I und III . .	—	—	—	—	—	—	—	—
I, II und III	1	—	—	1	—	—	—	—
II	108	—	—	83	8	2	9	6
II und III .	3	—	—	3	—	—	—	—
III	89	—	—	71	5	4	5	4
zusammen .	373	1	—	298	20	13	26	15

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 462. — [2]) Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — [3]) Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen.

8. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten		Bürgerschulen: Direktoren	Bürgerschul-lehrer I. Kl.	Bürgerschul-lehrer II. Kl.	Volksschul-lehrer I. Kl.	Volksschul-lehrer II. Kl.	Provisorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche	36	370	10	18	26	4	464
	weibliche	—	204	12	8	9	6	239
	zusammen	36	574	22	26	35	10	703
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen	1250	9.640	85	265	168	102	11.510
	weiblichen	—	9.760	94	35	48	236	10.173
	sämtlichen	1250	19.400	179	300	216	338	21.683
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche	35	26	8	15	6	25	25
	weibliche	—	48	8	4	5	39	43
	Lehrperson überhaupt	35	34	8	12	6	34	31
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	28	191	6	11	18	3	257
	Krankheit und sonstiger Ursachen	5	95	2	4	5	1	112
	sonstiger Ursachen[2]	3	84	2	3	3	—	95
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	—	115	8	6	5	3	137
	Krankheit und Schwangerschaft	—	5	—	—	—	—	5
	Krankheit und sonstiger Ursachen[2]	—	48	2	—	2	2	54
	Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen[2]	—	4	—	—	—	—	4
	Schwangerschaft	—	3	—	—	—	—	3
	Schwangerschaft und sonstiger Ursachen[2]	—	1	—	—	—	—	1
	sonstiger Ursachen[2]	—	28	2	2	2	1	35
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	990	6.500	85	189	123	101	7.988
	sonstiger Ursachen[2]	260	3.140	—	76	45	1	3.522
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	—	5.878	84	31	36	215	6.244
	Schwangerschaft	—	1.168	—	—	—	—	1.168
	sonstiger Ursachen[2]	—	2714	10	4	12	21	2.761
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen	820	2.735	—	—	—	—	3.555
	weiblichen	—	4.032	—	—	—	140	4.172
	sämtlichen	820	6.767	—	—	—	140	7.727
Mehrkosten[3]) in Kronen, welche durch die Verhinderung der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen	3010	12.315	—	—	—	—	15.325
	weiblichen	—	11.110	—	—	—	740	11.850
	sämtlichen	3010	23.425	—	—	—	740	27.175

[1]) Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — [2]) Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — [3]) Die Ersparungen, welche hie und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind.

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1906/1907.[1])

Allgemeine Volksschulen					Sämtliche Volksschulen							
Oberlehrer	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen
91	610	184	306	1.191	36	91	370	10	628	210	310	1.655
11	645	152	302	1.110	—	11	204	12	653	161	308	1.349
102	1.255	336	608	2.301	36	102	574	22	1.281	371	618	3.004
4920	21.125	3412	4.930	34.387	1250	4920	9.640	85	21.390	3.580	5.032	45.897
172	34.312	6320	9.812	50.616	—	172	9.760	94	34.347	6.368	10.048	60.789
5092	55.437	9732	14.742	85.003	1250	5092	19.400	179	55.737	9.948	15.080	106.686
54	35	19	16	29	35	54	26	8	34	17	16	28
16	53	42	32	46	—	16	48	8	53	39	32	45
50	44	29	24	37	35	50	34	8	44	28	24	32
49	345	110	99	603	28	49	191	6	356	128	102	860
24	160	40	105	329	5	24	95	2	164	45	106	441
18	105	34	102	259	3	18	84	2	108	37	102	354
6	447	90	166	709	—	6	115	8	453	95	169	846
—	6	3	4	13	—	—	5	—	6	3	4	18
3	102	31	62	198	—	3	48	2	102	33	64	252
—	4	2	—	6	—	—	4	—	4	2	—	10
—	8	6	4	18	—	—	3	—	8	6	4	21
—	3	—	1	4	—	—	1	—	3	—	1	5
2	75	20	65	162	—	2	28	2	77	22	66	197
4069	16.031	2667	2.979	25.746	990	4069	6.500	85	16.220	2.790	3.080	33.734
851	5.094	745	1.951	8.641	260	851	3.140	—	5.170	790	1.952	12.163
164	23.755	4227	4.706	32.852	—	164	5.878	84	23.786	4.263	4.921	39.096
—	2.145	1181	1.190	4.516	—	—	1.168	—	2.145	1.181	1.190	5.684
8	8.412	912	3.916	13.248	—	8	2.714	10	8.416	924	3.937	16.009
2435	7.060	251	740	10.486	820	2435	2.735	—	7.060	251	740	14.041
—	12.813	2508	2.994	18.315	—	—	4.032	—	12.813	2.508	3.134	22.487
2435	19.873	2759	3.734	28.801	820	2435	6.767	—	19.873	2.759	3.874	36.528
2945	17.420	440	1.211	22.016	3010	2945	12.315	—	17.420	440	1.211	37.341
—	25.108	4120	5.712	34.940	—	—	11.110	—	25.108	4.120	6.452	46.790
2945	42.528	4560	6.923	56.956	3010	2945	23.425	—	42.528	4.560	7.663	84.131

sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1906/1907 auf kaum 900 Kronen. Die Angaben über Mehrkosten **und Ersparungen sind, wie alle** übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

9. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1906.

Militärverhältnis		Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht						
		Gesamtzahl	Direktoren und Oberlehrer	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	provisorische Lehrkräfte
Militärdienstpflichtig	Offiziere	64	7	26	1	21	9	—
	Mannschaft	497	—	86	2	124	130	155
	zusammen	561	7	112	3	145	139	155
	Reserve des Heeres: Offiziere	11	—	—	1	6	4	—
	Reserve des Heeres: Mannschaft	34	—	2	2	4	12	14
	Ersatzreserve des Heeres	178	—	50	—	60	60	8
	Landwehr nicht aktiv: Offiziere	53	7	26	—	15	5	—
	Landwehr nicht aktiv: Mannschaft	161	—	10	—	20	18	113
	Ersatzreserve der Landwehr	124	—	24	—	40	40	20
	Familienstand: ledig	385	—	58	3	55	119	150
	Familienstand: verheiratet	169	7	52	—	85	20	5
	Familienstand: verwitwet	5	—	2	—	3	—	—
	Familienstand: geschieden	2	—	—	—	2	—	—
Landsturmpflichtig	1. Aufgebot	1098	—	230	17	280	181	390
	2. Aufgebot	467	13	204	—	240	10	—
	zusammen	1565	13	434	17	520	191	390
	Familienstand: ledig	855	—	180	17	135	153	370
	Familienstand: verheiratet	674	13	240	—	367	36	18
	Familienstand: verwitwet	25	—	12	—	9	2	2
	Familienstand: geschieden	11	—	2	—	9	—	—

10. Standesveränderungen der definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1902—1906.[1]

Jahr	Art der Standesveränderung	Männliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht								Religionslehrer	Weibliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht								Hauptsumme
		Direktoren	Oberlehrer	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II.[2] Klasse	Bezirksaushilfsunterlehrer	zusammen		Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschullehrerin. I. Klasse	Bürgerschullehrerin. II. Klasse	Volksschullehrerin. I. Klasse	Volksschullehrerin. II.[2] Klasse	Bezirksaushilfsunterlehrerinnen	zusammen	
1902	Ernennungen	4	14	38	—	72	91	3	222	1	—	—	25	—	51	82	—	158	381
1903		4	11	21	—	43	76	4	159	1	—	—	23	—	56	68	12	159	319
1904		10	15	31	—	85	94	13	248	2	—	1	30	—	87	100	18	246	496
1905		1	6	22	—	50	63	27	169	4	—	—	12	—	40	78	9	139	312
1906		5	18	8	10	97	99	12	249	7	—	1	14	14	96	76	9	210	466
1902	Pensionierungen	3	7	8	—	13	1	—	32	1	—	—	2	—	26	3	—	31	64
1903		—	7	5	—	14	1	—	27	2	—	—	10	—	40	2	—	52	81
1904		1	3	7	—	6	2	—	19	—	—	—	3	—	16	1	—	20	39
1905		1	4	5	—	12	—	—	22	—	—	—	9	—	29	1	—	39	61
1906		6	26	9	—	22	—	—	63	—	—	—	9	—	30	3	—	42	105
1902	Todesfälle	—	5	2	—	17	2	—	26	—	—	—	1	—	3	1	—	5	31
1903		1	1	7	—	15	4	—	28	—	—	—	1	—	5	2	1	9	37
1904		—	5	9	—	15	1	—	30	1	—	—	—	—	6	1	—	7	38
1905		2	4	6	—	11	4	—	27	—	—	1	—	—	4	—	—	5	32
1906		2	10	4	—	11	—	—	27	—	—	—	1	—	6	2	—	9	36
1902	Verzichtleistungen	—	—	3	—	1	1	—	5	—	—	—	1	—	1	—	—	2	7
1903		—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	4
1904		—	—	4	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6
1905		—	—	4	—	1	1	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1906		—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	4	—	6	7
1902	Entlassungen[3]	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1903		—	—	2	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1904		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906		—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

[1]) Angaben der Stadt-Buchhaltung. — [2]) Bis einschließlich 1904 Unterlehrer genannt. — [3]) Außerdem kam im Jahre 1902 eine Degradierung eines Oberlehrers vor.

11. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1906 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilten			Davon erteilten Unterricht									
				in Religion, u. zw. in						in französischer Sprache	im Violinspiel	in Stenographie	
				römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer					
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	w.
Bürgerschul-Direktoren.	2	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Oberlehrer.	86	1	87	80	1	—	—	3	—	2	—	1	—
Bürgerschullehrer I. Kl.	103	2	105	—	—	6	2	3	—	74	2	18	—
Bürgerschullehrer II. Kl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrer I. Kl.	357	236	593	266	226	24	3	24	2	26	—	17	5
Volksschullehrer II. Kl.	104	91	195	96	88	—	2	1	—	5	—	2	1
Provisorische Lehrer .	48	65	113	45	64	—	1	3	—	—	—	—	—
Handarbeitslehrerinnen	—	2	2	—	—	—	1	—		—	—	—	1
Lehrerinnen für französische Sprache .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen . .	700	398	1098	[1])487	[1])379	30	9	35	2	108	2	38	8

[1]) Diese Lehrpersonen haben an 1055 Abteilungen von 226 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

12. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.[1])

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französ. Sprache		
	zusammen	Hievon waren							zusammen	männliche	weibliche
		römisch-katholische		griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische				
		definitive	provisorische								
1. Oktober 1902	368	56	265	—	1	11	35	604	140	8	132
1. Oktober 1903	398	56	290	—	1	13	38	636	139	8	131
1. Oktober 1904 [2])	418	59	297	—	1	16	45	700	147	15	132
1 Oktober 1905	442	59	319	—	1	19	44	696	147	13	134
1. Oktober 1906	419	66	305	—	1	10	37	723	139	10	129

[1]) Hier sind die in der 11. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten. — [2]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 462.

13. Die besonderen Religionslehrer[1]) mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1906.

Gattung der Schulen	Religionslehrer												
	von den Schulbehörden bestellt			von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt					zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde				
	zusammen	römisch-kathol.		zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische
		definitive	provisor.										
Bürgerschulen	118	66	52	25	—	1	4	20	143	118	1	4	20
Allgemeine Volksschulen .	80	—	80	196	173	—	6	17	276	253	—	6	17
zusammen . .	198	66	132	221	173	1	10	37	419	371	1	10	37

[1]) Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.[1]

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Winter-Turnsäle	Sommer-Turnplätze	Turnende: Kinder zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben: der allgemeinen Volksschulklassen, u. zw. der Klasse[1]					Knaben: der Bürgerschulklassen, u. zw. der Klasse				Mädchen: der allgemeinen Volksschulklassen, u. zw. der Klasse[1]					Mädchen: der Bürgerschulklassen, u. zw. d. Klasse				Zahl der Riegen: zusammen	Knaben-Riegen	Mädchen-Riegen
						3—7 zus.	3	4	5	6, 7	1—3 zus.	1	2	3	3—7 zus.	3	4	5	6, 7	1—3 zus.	1	2	3			
1. Oktober 1902	280	105	100.475	61.742	38.733	43.531	15.593	14.932	12.805	201	18.211	9.051	5939	3221	23.795	9.077	7.691	6926	101	14.938	7014	5012	2912	3782	2339	1443
1903	293	121	104.209	63.588	40.621	46.121	16.020	15.382	14.360	359	17.467	8.320	5978	3169	25.419	9.652	8.222	7431	114	15.202	6850	5156	3196	3996	2442	1554
1904[2]	311	136	112.200	68.413	43.787	50.299	17.465	16.318	15.661	855	18.114	9.098	5772	3244	28.051	10.309	9.181	8272	289	15.736	7281	5085	3370	4139	2530	1609
1905	322	134	114.840	70.585	44.255	51.371	17.880	16.818	15.874	799	19.214	9.633	6421	3160	28.239	10.402	8.955	8664	218	16.016	7522	5322	3172	4291	2675	1616
1906	326	137	121.609	74.176	47.433	53.481	18.778	17.617	16.068	1018[3]	20.695	10.353	6724	3618	30.781	11.187	10.088	9181	325[4]	16.652	7830	5423	3399	4534	2805	1729
u. zw. am 1. Okt. 1906 im Gemeindebezirke: I	6	2	2.194	1.256	938	785	261	289	235	—	471	206	160	105	560	190	186	184	—	378	151	130	97	81	56	25
II	29	7	9.824	5.492	4.332	3.706	1.425	1.232	1.049	—	1.786	821	552	413	2.468	894	813	761	—	1.864	813	632	419	366	199	167
III	16	5	7.988	5.070	2.918	3.809	1.404	1.253	1.104	48	1.261	623	371	267	1.718	672	513	517	16	1.200	553	380	267	308	194	114
IV	12	4	3.322	1.816	1.506	1.195	435	417	343	—	621	274	214	133	917	283	306	328	—	589	227	204	158	115	57	58
V	20	4	7.550	4.355	3.195	2.876	984	972	920	—	1.479	721	485	273	1.755	614	608	533	—	1.440	715	455	270	296	151	145
VI	11	4	3.490	1.840	1.650	1.295	453	460	382	—	545	240	193	112	979	362	307	310	—	671	298	208	165	111	68	43
VII	13	7	4.170	2.322	1.848	1.543	530	493	520	—	779	365	241	173	994	304	359	331	—	854	396	271	187	156	85	71
VIII	7	2	3.031	1.633	4.114	1.202	401	394	407	—	431	182	163	86	769	248	269	252	—	629	309	192	128	113	64	49
IX	14	5	5.246	2.832	2.414	2.024	694	699	631	—	808	369	265	174	1.470	477	480	513	—	944	421	302	221	191	114	77
X	31	8	11.320	7.206	1.398	5.152	1.776	1.666	1.629	81	2.054	1.109	632	313	2.489	908	825	719	37	1.625	796	524	305	437	270	167
XI	9	5	3.679	2.303	1.376	1.820	643	534	563	80	483	276	156	51	1.068	361	382	298	27	308	151	95	62	135	83	52
XII	16	9	5.860	3.823	2.037	3.117	1.095	1.012	850	160	706	391	237	78	1.576	570	471	490	45	461	260	142	59	223	150	73
XIII[5]	15	10	5.424	3.613	1.811	2.743	964	958	796	25	870	467	280	123	1.415	562	420	424	9	396	187	132	77	200	140	60
XIV	17	7	7.648	4.715	2.933	3.263	1.216	1.034	1.013	—	1.452	748	484	220	2.184	831	739	614	—	749	390	222	137	281	182	99
XV	7	3	2.236	1.409	827	1.034	364	325	345	—	375	182	132	61	585	209	207	169	—	242	125	79	38	78	52	26
XVI	27	10	11.818	7.523	4.295	5.780	2.000	1.918	1.691	171	1.743	962	544	237	3.392	1.325	1.078	869	120	903	432	307	164	415	283	132
XVII	16	8	6.890	4.526	2.364	3.049	1.057	999	888	105	1.477	723	513	241	1.544	574	486	475	9	820	397	278	145	282	184	98
XVIII	17	6	5.301	3.038	2.263	2.064	677	717	670	—	974	483	329	162	1.562	608	511	443	—	701	322	218	161	211	133	78
XIX	13	9	3.034	1.774	1.260	1.251	449	443	359	—	523	262	168	93	813	287	266	260	—	447	205	150	92	109	61	48
XX	16	8	6.761	4.074	2.687	2.867	985	952	930	—	1.207	570	414	223	1.460	544	523	393	—	1.227	548	458	221	266	155	111
XXI[6]	14	14	4.823	3.556	1.267	2.906	965	850	743	348	650	379	191	80	1.063	364	339	298	62	204	134	44	26	160	124	36

[1]) Der den Schülern und Schülerinnen der beiden untersten Klassen der städtischen Volksschulen erteilte Turnunterricht ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Klasse der allgemeinen Volksschulen siehe auf Seite 452. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenzimmern Turnunterricht. Der Turnunterricht ist nur für Knaben obligatorisch. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Davon entfallen 74 (33 im XVII. und 41 im XXI. Bezirke) auf die 7. Klasse. — [4]) Davon entfallen 4 (im XXI. Bezirke) auf die 7. Klasse. — [5]) Die Schule in Lainz, XIII., Lainzerstraße 148, hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommer-, aber keinen Winter-Turnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winter-Turnplatze einer anderen Schule zu erteilen. — [6]) Die Schulen Aspern und Stadlau, sowie die Doppelbürgerschule in Kagran haben keinen Winter-Turnplatz.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspiele an den städtischen Bürgerschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache erhielten Unterricht in der Bürgerschulklasse												In Stenographie erhielten Unterricht in den Bürgerschulklassen		
	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3			
	Kinder				Knaben				Mädchen				Kinder	Knaben	Mädchen
1. Oktober 1902	22.394	10.968	7098	4328	9299	4632	2977	1690	13.095	6336	4121	2638	864	431	433
1. Oktober 1903	22.604	10.615	7416	4573	9362	4398	3122	1842	13.242	6217	4294	2731	1308	711	597
1. Oktober 1904	23.048	11.004	7191	4853	9415	4558	2871	1986	13.633	6446	4320	2867	1159	528	631
1. Oktober 1905	23.681	11.674	7399	4608	9866	4979	3071	1816	13.815	6695	4328	2792	1456	804	652
1. Oktober 1906	24.081	11.721	7631	4729	10063	4836	3272	1955	14.018	6885	4359	2774	1600	741	859
u. zw. am 1. Oktober 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	630	263	215	152	275	112	105	58	355	151	110	94	—	—	—
II (Leopoldstadt)	2.193	960	767	466	701	288	281	132	1.492	672	486	334	157	77	80
III (Landstraße)	1.607	832	485	290	655	350	186	119	952	482	299	171	159	82	77
IV (Wieden)	981	396	352	233	384	153	146	85	597	243	206	148	168	88	80
V (Margareten)	1.728	834	532	362	824	362	277	185	904	472	255	177	32	32	—
VI (Mariahilf)	907	432	272	203	338	159	117	62	569	273	155	141	109	76	33
VII (Neubau)	1.283	620	389	274	550	261	157	132	733	359	232	142	160	80	80
VIII (Josefstadt)	807	384	268	155	301	134	111	56	506	250	157	99	—	—	—
IX (Alsergrund)	1.374	625	442	307	612	263	206	143	762	362	236	164	159	79	80
X (Favoriten)	1.942	936	638	368	826	387	276	163	1.116	549	362	205	—	—	—
XI (Simmering)	544	268	185	91	262	146	78	38	282	122	107	53	—	—	—
XII (Meidling)	512	287	128	97	195	111	46	38	317	176	82	59	74	—	74
XIII (Hietzing)	904	460	288	156	450	230	136	84	454	230	152	72	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	1.463	800	417	246	758	401	234	123	705	399	183	123	80	—	80
XV (Fünfhaus)	305	149	92	64	81	42	23	16	224	107	69	48	—	—	—
XVI (Ottakring)	1.514	770	510	234	595	310	209	76	919	460	301	158	97	26	71
XVII (Hernals)	1.263	651	370	242	606	286	182	138	657	365	188	104	154	74	80
XVIII (Währing)	1.100	499	367	234	360	171	118	71	740	328	249	163	171	87	84
XIX (Döbling)	627	313	194	120	287	134	97	56	340	179	97	64	—	—	—
XX (Brigittenau)	1.852	889	606	357	756	357	248	151	1.096	532	358	206	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	545	353	114	78	247	179	39	29	298	174	75	49	80	40	40

An der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben II., Schüttaustraße 42 und an der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauserstraße 71 wurde auch ein nicht obligater, unentgeltlicher Violinunterricht erteilt; daran nahmen am 1. Oktober 1906 in der Schüttaustraße aus der II. Klasse 15 und aus der III. 15, zusammen 30 Knaben in der Sechshauserstraße aus der I. Klasse 65, aus der II. 68 und aus der III. 39, zusammen 172 Knaben teil.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen[1]) für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1904 bis 1906.

Ausgaben	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h	1906 K	1906 h
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:						
Errichtung, Vergrößerung 2c.[2]) von Schulgebäuden	2,286.460	12	3,170.791	84	1,940.708	32
Erhaltung und Reparatur[3]) von Schulgebäuden	607.332	09	584.300	39	616.625	60
Zinse für Schulräume: Wirkliche Auslagen	77.700	91	67.858	86	59.691	15
Zinse für Schulräume: Berechnete Mietwerte	2,703.460	—	2,781.080	—	2,990.060	—
Instandhaltung d. Schulräume u. d. Einrichtung	454.582	88	374.776	59	387.686	28
Beheizung der Schullokalitäten	580.046	53	666.217	22	661.171	83
Beleuchtung der Schullokalitäten	193.493	28	236.964	46	166.447	09
Reinigung der Schullokalitäten	319.315	90	327.134	38	355.153	58
Schulgärten (Errichtung und Erhaltung)	5.250	80	6.275	24	5.026	06
Auslagen für Unterrichtserfordernisse	77.926	11	78.576	47	83.855	37
Quartiergeld-Entschädigungen und Quartiergelder	2,028.251	67	2,373.872	82	2,666.317	29
Bezüge der Schuldiener	405.098	94	452.795	93	468.103	55
Gehaltsvorschüsse an Schuldiener	—	—	9.651	64	8.493	19
Aushilfen für das Schulbedienungspersonal[4])	6.796	—	6.707	—	7.630	—
Pensionen und Gnadengaben an Lehrer u. s. w.[5])	24.958	07	22.871	17	21.442	96
Pensionen und Gnadengaben „ Schuldiener u. s. w.[6])	60.469	31	61.352	76	68.828	57
Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	304.227	15	289.088	52	329.630	98
Remunerationen für den Unterricht an Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder	4.513	39	4.796	80	5.186	12
Sonstige Auslagen der Schulgemeinde[7])	47.527	20	64.932	19	50.276	95
zusammen (a)[8])	10,187.410	35	11,580.044	28	10,892.345	89
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:						
Gehalte der definitiv angestellten Lehrpersonen	6,565.007	06	7,195.895	15	8,489.393	16
Dienstalterszulagen dieser Lehrkräfte	1,863.198	76	1,962.028	05	2,013.261	87
Bezüge der provisorisch angestellten Lehrpersonen II. Klasse	490.977	03	517.280	38	595.134	37
Remunerationen der Industrielehrerinnen[9])	825.116	73	855.243	04	870.618	08
Remunerationen der Lehrkräfte für franz. Sprache	259.135	94	267.029	58	265.998	13
Remunerationen der Lehrkräfte für Stenographie	8.856	97	9.125	10	8.713	47
Remunerationen der Lehrkräfte für Violinspiel	1.155	—	1.255	—	1.742	50
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Gehalte	109.007	29	120.982	19	146.382	13
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Dienstalterszulagen	13.483	31	15.150	—	18.099	93
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Remunerationen	270.331	52	235.197	81	388.505	13
Remunerationen für Überstunden	105.267	20	108.948	80	101.118	55
Remunerationen für Unterricht an fremden Schulen[10])	6.549	92	1.704	23	3.112	—
Remunerationen für d. Leitung einer Schule m. Überkl.	12.469	40	13.643	66	17.455	82
Remunerationen für Volkssch.-Lehrkräfte an Bürgersch.	4.206	77	8.011	19	6.573	69
Substitutionsauslagen[11])	676.385	66	646.311	19	773.676	93
Interkalarien[12])	134.210	67	130.216	17	94.297	18
zusammen gesetzliche Bezüge (Fürtrag)	11,345.359	23	12,088.021	54	13,794.082	94

[1]) Die Einnahmen siehe Seite 149. Die Unterscheidung der Gemeinde- und Schulbezirks-Ausgaben hat von 1905 an keine Bedeutung mehr; vgl. darüber die Einleitung auf Seite 428. Die Ausgaben des XXI. Bezirkes Floridsdorf sind hier erst für 1906 enthalten. — [2]) Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — [3]) Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungs- 2c. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabschlüssen nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Bespülungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1904: 19.016 K 77 h, 1905: 23.747 K 11 h, 1906: 21.185 K 13 h). — [4]) Darunter auch Übersiedlungskosten-Beiträge. — [5]) Ruhegenüsse der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeindeschulen angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — [6]) Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbequartale und Gnadengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebene, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerswitwen und -Waisen. — [7]) Diensteszulagen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirksschulrates, Remunerationen der mit der Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrates betrauten Beamten, Wagenpauschalien der Bezirksschulinspektoren, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten für Schulen 2c. — [8]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben (vgl. die 2. Anmerkung), ohne die Subvention für die evangelische Schule im Betrage von 20.000 K. — [9]) Darunter 1904: 7110 K, 1905: 7686 K 20 h, 1906: 9170 K als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen. — [10]) Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — [11]) Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. — [12]) Nach Abrechnung der Substitutionskosten. Vgl. die Einnahmen der Lehrerpensionskasse an Besoldungs-Interkalarien in der folgenden 3. Tabelle auf Seite 476.

1. Die Auslagen für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1904 bis 1906. — (Fortsetzung.)

	Ausgaben	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h	1906 K	1906 h
	Übertrag . .	11,345.359	23	12,088.021	54	13,794.082	94
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:	Aushilfen an das aktive Lehrpersonal . .	71.365	—	62.060	—	61.615	—
	Wegentschädigungen an Religionslehrer .	1.518	42	2.354	64	2.828	78
	Besoldungsvorschüsse an das Lehrpersonal	114.021	16	130.351	49	108.384	37
	Anschaffung von Lehrmitteln	72.132	08	58.837	98	65.522	34
	Anschaffungen für Lehrer- und Schülerbibliotheken	35.876	87	39.872	16	25.347	13
	Auslagen für die Bezirks-Lehrerbibliotheken	6.269	80	5.790	—	14.485	25
	Sonstige Auslagen des Schulbezirkes[1] .	6.473	—	12.906	80	14.661	25
	zusammen (b)[2] . . .	11,653.015	56	12,400.194	61	14,086.927	06
	Hauptsumme (a + b) . . .	21,840.425	91	23,980.238	89	24,979.272	95
	Ohne d. Post „Errichtung 2c. v. Schulgebäud."	19,553.965	79	20,809.447	05	23,038.564	63

[1]) Für Ankauf von Chemikalien, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Übersiedlungskosten der Lehrpersonen 2c. — [2]) Da die Ausgaben höher waren als die eigenen Einnahmen des Bezirksschulfonds, mußte die Gemeinde aus den eigenen Geldern die Differenz aufzahlen. Mit Ende 1904 ergab sich eine so entstandene rechnungsmäßige Forderung der eigenen Gelder an den Bezirksschulfonds von 6,439.209 K 53 h, die 1905 infolge der Auflassung des Bezirksschulfonds durch das Landesgesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, außer Verweis gebracht wurde.

2. Stiftungen für Unterrichtszwecke in der Verwaltung der Gemeinde Wien nach dem Stande am Ende der Jahre 1904—1906.

Jahr, bzw. Zweck der Stiftungen	Zahl der Stiftungen	Kapital (einschließlich der Kassereste) Ende des Jahres K	h	Jahresbetrag der Einnahmen K	h	Ausgaben für den eigentlichen Stiftungszweck K	h
1904	91	2,205.485	12	145.522	39	65.885	15
1905	[1])92	2,196.269	14	105.227	20	58.029	82
1906	[2])96	2,216.862	69	149.955	39	134.274	38
u. zw. Ende 1906:							
1. Für Volks- und Bürgerschulen							
Schulerhaltung (ganz oder teilweise) . . .	2	212.972	17	9.780	38	10.422	73
Schulbibliothek	3	18.606	62	682	08	682	08
Anschaffung von Lehrmitteln	5	23.050	74	750	20	714	—
Aufbesserung der Lehrergehalte	1	12.600	—	529	20	529	20
Schüler-Beteilung mit Geld	15	15.017	06	778	88	785	70
Schüler-Beteilung mit Schulbüchern . . .	9	13.601	29	556	40	427	—
Schüler-Beteilung mit Kleidern	3	4.421	—	178	80	178	80
zusammen . . .	38	300.268	88	13.255	94	13.739	51
2. Für Kunstschulen	4	139.579	75	5.446	—	6.920	—
3. „ weibliche Arbeitsschulen	3	254.801	66	74.496	74	65.169	61
4. „ allgemeine Handwerksschulen . . .	3	6.400	99	256	20	256	20
5. „ Lehrerinnen-Bildungsanstalten . . .	2	31.935	39	1.262	—	1.800	—
6. „ Mittelschulen	17	122.706	31	4.872	95	1.218	60
7. „ Hochschulen	21	1,108.630	33	44.644	32	40.028	66
8. Ohne Bezeichnung der Art der Schule . .	8	252.539	38	5.721	24	5.141	80
Richtigstellung der Zahlen für 1905:							
7. Für Hochschulen	21	1,106.627	65	45.263	97	24.331	—
8. Ohne Bezeichnung der Art der Schule . .	8	250.091	88	17.796	14	5.764	30

[1]) Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellt. Siehe unten. — [2]) Von den 1906 zugewachsenen 4 Stiftungen wurden 3 noch nicht persolviert; 3 sind für Volks- und Bürgerschulen, und zwar für Anschaffung von Lehrmitteln, 1 für Errichtung, bezw. Erhaltung einer Mädchenarbeitsschule und Knabenbeschäftigungsanstalt bestimmt. Diese Stiftung bestand seit 1856 unter einem eigenen Komitee. Bezüglich der Übernahme in die städtische Verwaltung ist zwischen diesem Komitee und der Gemeinde Wien ein Rechtsstreit noch anhängig.

3. Die Wiener städtische Lehrer-Pensionskasse in den Jahren 1902—1906.

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 wurde ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesausschusse, betreffend die Lehrpersonen der 1891 einverleibten Vororte, genehmigt, welches zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, betr. die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungskreis der Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Der Wertpapierbestand der Kasse (216.940 K 01 h Ende 1905) ist im Jahre 1906 auf Abschlag der Forderung der Gemeinde Wien (2,150.348 K 48 h Ende 1905) von der letzteren eingezogen und an den „Eisernen Reservefonds" abgeführt worden.

Jahr	Einnahmen											
	Prozentbeiträge der Lehrer [2])		Verlassenschaftsgebühren		Gebarungsüberschüsse des k. k. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungs-Interkalarien [3])		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	338.576	84	—	—	—	—	188.771	14	1211	—	9.875	92
1903	235.410	20	606.958	22	7.441	—	113.856	45	1110	—	9.715	92
1904	241.054	77	867.421	19	7.508	—	134.210	67	999	—	9.612	72
1905	264.157	08	685.253	41	14.631	—	130.216	17	1241	—	9.522	72
1906	401.144	95	779.363	75	8.156	—	94.297	18	1420	—	12.096	66

(Fortsetzung.)

Jahr	Einnahmen				Ausgaben							
	Erlös für verkaufte Wertpapiere		zusammen		Lehrerpensionen [4])		Quartiergeldpensionen [5])		Witwenpensionen		Konkretalpensionen [6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	8.000	—	546.434	90	312.624	27	5.830	—	212.945	78	2.774	91
1903	2.946	67	977.438	46	458.683	29	25.117	50	249.842	68	2.958	28
1904	8.000	—	1,268.806	35	557.420	88	42.770	—	278.566	69	3.518	38
1905	10.000	—	1,115.021	38	609.328	69	50.412	—	306.967	17	3.972	07
1906	228.581	77	1,525.060	31	806.921	29	80.750	97	328.967	16	4.613	35

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Ausgaben											
	Erziehungsbeiträge		Sterbequartale		Abfertigungen [7])		Ankauf von Wertpapieren		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	25.927	12	22.100	—	2.800	—	8.000	—	62	70	593.064	78
1903	32.344	78	24.583	75	—	—	2.945	—	1	67	796.476	95
1904	39.143	57	21.856	25	1.800	—	8.055	09	—	—	953.130	86
1905	41.586	41	26.185	—	1.600	—	10.132	09	—	—	1,050.183	43
1906	42.957	42	27.583	—	2.100	—	12.079	20	—	—	1,305.972	39

[1]) Kalenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — [2]) 2½% vom Aktivitätsgehalte und Quartiergelde. — [3]) Vgl. die Interkalarien unter den Schulbezirks-Ausgaben in der 1. Tabelle auf Seite 474. — [4]) Mit dem vollendeten zehnten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahr um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezuge. — [5]) Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergeldes. — [6]) Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht hat, so gebührt allen unversorgten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konkretalpension in der Höhe des Sechsteils des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehaltes. — [7]) Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Versetzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigten Lehrkräfte.

4. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Aushilfen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen rc. in den Jahren 1905 und 1906.

Bezüge	1905 An-zahl	1905 Betrag K	1905 Betrag h	1906 An-zahl	1906 Betrag K	1906 Betrag h
Wiener Lehrer-Pensionsfonds						
1. Pensionierungen von Lehrpersonen:						
Pensionierte Lehrpersonen[1]) und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	61	170.752	—	98	329.186	—
Hievon pensioniert vor Beendigung der vollen Dienstzeit	52	132.002	—	61	162.586	—
Hievon pensioniert nach Beendigung der vollen Dienstzeit	9	38.750	—	37	166.600	—
Stand der Pensionisten[2]) und Jahreserfordernis	325	746.113	77	422	1,076.176	42
2. Pensionen von Lehrerswitwen:						
Angewiesene Pensionen[1]) und Betrag	25	30.360	—	27	35.266	66
Hievon solche, deren Gatten in der Aktivität gestorben waren	21	25.080	—	22	28.946	66
Hievon solche, deren Gatten im Ruhestande gestorben waren	4	5.280	—	5	6.320	—
Stand der Pensionistinnen[2]) und Jahreserfordernis	322	310.991	54	353	353.913	07
3. An Lehrerswaisen verlieh. Konkretalpensionen:						
Zahl der Lehrerswaisen, denen Konkretalpensionen verliehen wurden[1]), und Betrag der Konkretalpensionen	5	2.606	66	2	940	66
Stand der Lehrerswaisen mit Konkretalpensionen und Jahreserfordernis an Konkretalpensionen	12	5.413	16	13	6.313	95
4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge:						
Lehrerswaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden[1]) und Betrag der Erziehungsbeiträge	19	4.128	—	17	8.152	—
Stand der Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen[2]) und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	128	41.234	87	132	48.285	26
5. Sterbequartale	42	26.237	—	41	27.583	—
6. Abfertigungen	—	—	—	1	2.100	—
Gemeindekasse						
7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen:						
Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen wurden[1]), und Betrag der Gnadengaben	1	450	—	9	2.258	—
Zahl der Personen, denen Gnadengaben verlängert wurden[1]), und Betrag der Gnadengaben	35	11.610	—	38	11.660	—
Stand der im Genusse befindlichen Personen[2]) und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben	60	22.488	14	63	21.448	97
8. Altersversorgungen der Handarbeitslehrerinnen[3]):						
Zahl der Personen, denen Altersversorgungen zuerkannt wurden und Beträge	—	—	—	10	8.016	—
Stand der im Genuß einer Altersversorgung stehenden Handarbeitslehrerinnen und Jahreserfordernis	—	—	—	10	2.924	—
9. Aushilfen an Lehrpersonen, Lehrers-Witwen, -Waisen und an Schuldiener:						
Zahl der Personen, denen Aushilfen verliehen wurden, und Betrag der Aushilfen: Lehrpersonen	469	62.060	—	394	64.835	—
Lehrerswitwen und -Waisen	—	—	—	49	2.675	—
Schuldiener	197	6.707	—	131	4.365	—
10. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen:						
Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der Gehaltsvorschüsse: Bürgerschuldirektoren	5	3.510	—	2	1.200	—
Oberlehrer	17	11.056	66	9	8.200	—
Bürgerschullehrer	43	19.990	—	30	14.800	—
Volksschullehrer I. Klasse	112	48.266	66	94	40.350	—
Volksschullehrer II. Klasse	62	17.000	—	51	13.800	—
Provisorische Lehrer II. Klasse	36	7.000	66	31	6.000	—
Bürgerschullehrerinnen	6	2.900	—	4	1.600	—
Volksschullehrerinnen I. Klasse	28	13.142	—	32	16.200	—
" II. "	6	1.620	—	6	1.666	66
Provisorische Lehrerinnen II. Klasse	1	400	—	2	333	33
Religionslehrer	4	1.800	51	3	1.500	—
Lehrer der französischen Sprache	2	632	—	3	734	38
Industrielehrerinnen	14	3.033	—	10	2.000	—
zusammen Post 9	336	130.351	49	277	108.384	37

[1]) Im Laufe des Jahres. — [2]) Zu Ende des Jahres. — [3]) Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. April und 3. November, Kundmachung des k. k. Landesschulrates vom 24. November 1905, L.-G.-Bl. Nr. 168.

3. Privatvolksschulen.[1])

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, ann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden Frziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen estattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landesschulbehörde, ber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgültiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche ie Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schulerhalter	Gesamtzahl der Privatvolksschulen	Hievon waren Volksschulen: für Knaben	für Mädchen	für Knab. u. Mädch. (gemischte)	mit Öffentlichkeitsrecht: zusammen	mit Öffentlichkeitsrecht für Knaben	für Mädchen	für Knab. u. Mädch. (gemischte)	ohne Öffentlichkeitsrecht	allgemeine Volks- und Bürgerschulen	Bürgerschulen	allg. Volksschulen	Hievon gaben Verpflegung und Wohnung: allen Schülern	einem Teile der Schüler
1. Oktober 1902	46	12	29	5	42	11	28	3	4	27	1	18	4	20
1. Oktober 1903	45	11	29	5	41	10	28	3	4	29	1	15	2	22
1. Oktober 1904[2])	48	12	30	6	42	11	28	3	6	31	1	16	2	23
1. Oktober 1905	48	12	30	6	44	11	29	4	4	32	1	15	3	23
1. Oktober 1906	48	12	30	6	46	12	30	4	2	32	1	15	3	23
u. zw. am 1. Oktober 1906														
a) Im Gemeindebezirke I (Inn. Stadt)	9	2	5	2	9	2	5	2	—	5	—	4	—	4
II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	2	—	3	—	1
III (Landstraße)	3	1	2	—	3	1	2	—	—	2	—	1	—	2
IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	2	—	1	—	—
V (Margareten)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	1	—	1	—	1
VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	1	—	1	—	1
VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	3
IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	1	—	2	—	1
XIII (Hietzing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	1	1
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1
XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	1	1	—
XVIII (Währing)	7	3	4	—	7	3	4	—	—	6	—	1	1	5
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XXI (Floridsdorf)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichskriegsministerium . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	1	2	1	—
Kultusgemeinden[3]) . . .	5	1	1	3	4	1	1	2	1	2	—	3	—	—
Orden oder Kongregationen	21	5	16	—	21	5	16	—	—	19	—	2	2	13
sonstigen konfessionellen Vereinen[4])	5	5	—	—	5	5	—	—	—	1	—	4	—	1
sonstigen Vereinen[5]) . .	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Privatpersonen	13	1	11	1	13	1	11	1	—	10	—	3	—	9

[1]) Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder, die auf Seite 486 behandelt werden. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde. — [4]) Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — [5]) Tschechische Schule des Vereins „Komensky".

2. Klassenzahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Volksschulgattung	Mit Öffentlichkeitsrecht 1902	1903	1904	1905	1906	Ohne Öffentlichkeitsrecht 1902	1903	1904	1905	1906	Klassen zusammen 1902	1903	1904	1905	1906
Bürgerschulklassen .	83	88	93	100	93	—	—	3	—	—	83	88	96	100	93
allg. Volksschulklass.	208	201	212	223	234	19	22	33	24	15	227	223	245	247	249
zusammen . .	291	289	305	323	327	19	22	36	24	15	310	311	341	347	342

3. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler	Hievon waren: Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht: zus.	Kn.	M.	in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht: zus.	Kn.	M.
1. Oktober 1902	9.396	3425	5971	8500	2978	5522	896	447	449
1. Oktober 1903	9.457	3534	5923	8543	3069	5474	914	465	449
1. Oktober 1904 [1]	10.174	3788	6386	9005	3208	5797	1169	580	589
1. Oktober 1905	10.568	4060	6508	9503	3460	6043	1065	600	465
1. Oktober 1906	10.466	3945	6521	9611	3533	6078	853	412	443
u. zw. am 1. Oktober 1906:									
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes: I (Innere Stadt)	893	192	701	893	192	701	—	—	—
II (Leopoldstadt)	590	297	293	570	284	286	20	13	7
III (Landstraße)	846	202	644	846	202	644	—	—	—
IV (Wieden)	1.170	708	462	1170	708	462	—	—	—
V (Margareten)	67	1	66	67	1	66	—	—	—
VI (Mariahilf)	572	169	403	572	169	403	—	—	—
VII (Neubau)	512	7	505	512	7	505	—	—	—
IX (Alsergrund)	424	391	33	424	391	33	—	—	—
X (Favoriten)	1.207	441	766	372	42	330	[2] 835	399	436
XIII (Hietzing)	440	9	431	440	9	431	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1.270	624	646	1270	624	646	—	—	—
XVII (Hernals)	250	—	250	250	—	250	—	—	—
XVIII (Währing)	1.724	898	826	1724	898	826	—	—	—
XIX (Döbling)	352	—	352	352	—	352	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	149	6	143	149	6	143	—	—	—
b) in Anstalten u. zw. in: römisch-katholischen	6.937	2515	4422	6937	2515	4422	—	—	—
evangelischen	1.293	680	613	1293	680	613	—	—	—
griechisch-orientalischen	14	10	4	14	10	4	—	—	—
israelitischen	196	189	7	176	176	—	20	13	7
konfessionellen zusammen	8440	3394	5046	8420	3381	5039	20	13	7
sonstigen	2026	551	1475	1191	152	1039	835	399	436

[1] Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2] Schule des Vereins „Komensky".

4. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Knaben in den Privatvolksschulen	Zahl der Mädchen in den Privatvolksschulen	Glaubensbekenntnis: Römisch-katholisch m.	w.	Evangelisch m.	w.	Mosaisch m.	w.	Sonstiger Konfession m.	w.	Konfessionslos m.	w.	Muttersprache: Deutsch m.	w.	Tschecho-slavisch m.	w.	Magyarisch m.	w.	Sonstiger Muttersprache m.	w.
1. Oktober 1902	3425	5971	2481	4981	586	649	336	291	22	50	—	—	2916	5257	469	585	21	78	19	51
1. Oktober 1903	3534	5923	2521	4929	645	679	350	273	18	42	—	—	3026	5184	458	587	25	86	25	66
1. Oktober 1904 [1]	3788	6386	2785	5324	621	661	366	358	16	43	—	—	3276	5645	471	612	19	84	22	45
1. Oktober 1905	4060	6508	3091	5428	614	678	341	373	14	28	—	1	3577	5768	441	582	21	97	21	61
1. Oktober 1906	3945	6521	3029	5483	590	659	315	357	11	22	—	—	3607	5877	295	492	21	96	22	56
u. zw. am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	192	701	103	490	3	49	83	158	3	4	—	—	182	669	5	14	—	6	5	12
II	297	293	108	226	—	—	189	67	—	—	—	—	280	277	12	1	—	7	5	8
III	202	644	200	642	2	2	—	—	—	—	—	—	198	585	4	31	—	22	—	6
IV	708	462	249	29	423	410	33	23	3	—	—	—	682	441	13	10	9	6	4	5
V	1	66	1	46	—	5	—	15	—	—	—	—	1	61	—	3	—	1	—	1
VI	169	403	11	259	150	135	7	8	1	1	—	—	161	387	8	10	—	6	—	—
VII	7	505	6	465	—	11	1	18	—	11	—	—	7	480	—	10	—	10	—	5
IX	391	33	389	13	2	3	—	17	—	—	—	—	366	33	16	—	8	—	1	—
X	441	766	435	757	5	6	1	2	—	1	—	—	219	442	220	320	2	3	—	1
XIII	9	431	6	413	2	6	1	12	—	—	—	—	9	394	—	33	—	4	—	—
XV	624	646	623	646	—	—	—	—	1	—	—	—	618	639	3	7	—	—	3	—
XVII	—	250	—	213	—	13	—	20	—	4	—	—	—	230	—	8	—	12	—	—
XVIII	898	826	893	791	2	18	—	17	3	—	—	—	878	780	14	20	2	9	4	17
XIX	—	352	—	351	—	—	—	—	—	1	—	—	—	323	—	20	—	8	—	1
XXI	6	143	5	142	1	1	—	—	—	—	—	—	6	136	—	5	—	2	—	—

[1] Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

5. Geburtsort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Von den Schülern sind geboren in											
	Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern	den Südländern[1]	Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem Deutschen Reiche	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. Oktober 1902	7249	618	[3] 451		357	191	[4] .	8.866	284	246		530
1. Oktober 1903	7298	697	204	47	323	184	200	8.953	252	132	120	504
1. Oktober 1904[2]	7921	693	195	195	266	176	217	9.663	256	138	117	511
1. Oktober 1905	8325	688	218	58	338	229	183	10.039	274	137	118	529
1. Oktober 1906	8263	660	246	52	336	211	146	9.914	297	128	127	552
u. zw. am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	730	60	16	6	20	14	7	853	18	7	15	40
II	439	18	1	1	6	14	51	530	32	1	27	60
III	697	37	18	4	22	12	10	800	31	5	10	46
IV	937	51	25	5	16	11	8	1.053	39	66	12	117
V	54	4	1	1	1	1	1	63	2	2	—	4
VI	461	31	23	—	8	6	3	532	22	12	6	40
VII	378	52	16	6	10	7	6	475	17	5	15	37
IX	272	80	14	5	9	13	5	398	13	8	5	26
X	911	39	12	2	159	57	5	1.185	17	—	5	22
XIII	345	39	13	—	10	12	1	420	11	8	1	20
XV	1106	67	27	6	19	11	5	1.241	17	3	9	29
XVII	160	6	17	11	6	7	11	218	30	—	2	32
XVIII	1405	118	49	3	43	29	23	1.670	30	8	16	54
XIX	271	31	10	1	4	10	7	334	13	2	3	18
XXI	97	27	4	1	3	7	3	142	5	1	1	7

[1]) Krain, Küstenland und Dalmatien. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 478 — [3]) In dem übrigen Österreich, einschließlich Schlesien, Galizien und Bukowina. — [4]) Nicht einzeln bearbeitet, sondern in den Zahlen für das übrige Österreich enthalten. Siehe die vorige Anmerkung.

6. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Wohnort der Schüler — Gemeindebezirk																					
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	Umgebung
1. Oktober 1902	414	655	785	447	480	531	410	78	544	1268	13	209	344	391	742	119	422	949	427	133	—	35
1903	397	686	808	474	529	630	281	68	556	1245	22	190	383	403	763	121	429	948	394	110	—	20
1904[1]	458	702	898	470	581	590	373	75	553	1261	19	221	433	405	736	119	464	1153	384	104	155	20
1905	509	665	1030	484	563	609	393	69	643	1258	16	212	485	400	724	136	506	1201	413	94	142	16
1906	454	619	1088	515	529	567	395	82	660	1267	21	199	541	380	751	128	501	1090	418	85	155	21
u. zw. am 1. Okt. 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	362	60	130	85	22	36	34	28	62	6	9	5	6	7	2	7	5	7	10	9	—	1
II	7	502	2	—	—	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	67	1	1
III	4	10	795	24	—	1	—	—	2	1	7	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
IV	60	20	109	377	282	97	35	15	11	100	1	14	13	7	9	2	2	2	6	1	4	3
V	—	—	—	16	40	5	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	1	118	317	14	1	—	—	—	24	13	43	39	1	—	1	—	—	—	—
VII	8	3	—	1	7	45	270	23	5	—	—	6	2	27	76	35	2	—	—	—	—	2
IX	3	6	—	—	—	—	—	—	415	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	42	1	8	—	—	—	—	1153	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIII	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	428	1	1	—	—	—	—	—	—	5
XV	—	—	—	6	45	63	25	2	—	2	1	144	66	288	619	4	2	—	—	—	—	3
XVII	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	41	197	6	—	—	—	—
XVIII	9	16	9	4	7	1	13	13	151	4	—	1	11	7	5	38	293	1069	60	7	1	5
XIX	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	342	1	—	—
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	—
Hievon Pensionäre[2] Knaben . .	12	—	5	—	—	—	—	—	367	—	—	—	—	—	—	—	—	169	—	—	6	—
Mädchen .	11	24	54	—	3	114	72	—	—	45	—	—	263	—	21	—	87	121	139	—	143	—
zusammen	23	24	59	—	3	114	72	—	367	45	—	—	263	—	21	—	87	290	139	—	149	—

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 478. — [2]) In der Schulanstalt wohnend.

7. Die Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen nach der Volksschulgattung und dem Alter am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schülerzahl an			Schülerzahl nach dem Alter in Jahren									
	Bürgerschulen	allgem. Volksschulen	Privatschulen zusammen	unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14
a) Knaben													
1. Oktober 1902	615	2810	3.425	113	460	479	448	527	408	375	315	240	60
1. Oktober 1903	632	2902	3.534	100	496	531	528	499	445	314	312	245	64
1. Oktober 1904[1])	674	3114	3.788	104	541	518	605	573	470	319	304	280	74
1. Oktober 1905	777	3283	4.060	105	599	562	565	627	510	359	327	283	123
1. Oktober 1906	752	3193	3.945	92	529	595	591	583	531	339	318	279	88
u. zw. 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes:													
I	23	169	192	4	27	45	40	31	13	11	7	5	9
II	—	297	297	4	55	53	49	56	53	17	5	5	—
III	—	202	202	5	37	29	43	38	32	9	6	2	1
IV	109	599	708	21	110	121	113	122	87	46	40	38	10
V	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	169	169	9	31	36	30	35	17	4	4	3	—
VII	—	7	7	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—
IX	164	227	391	—	8	27	39	42	65	58	86	57	9
X	—	441	441	5	78	78	75	50	61	33	30	31	—
XIII	—	9	9	1	4	2	1	1	—	—	—	—	—
XV	119	505	624	21	79	87	100	103	88	59	47	35	5
XVIII	337	561	898	20	94	113	99	105	115	102	93	103	54
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	6	6	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—
b) Mädchen													
1. Oktober 1902	1723	4248	5.971	101	637	679	716	719	686	771	750	655	257
1. Oktober 1903	1833	4090	5.923	92	685	643	705	739	705	636	749	677	292
1. Oktober 1904[1])	1979	4407	6.386	78	698	754	755	738	772	837	724	732	298
1. Oktober 1905	2106	4402	6.508	85	684	781	747	763	780	761	884	711	312
1. Oktober 1906	2073	4448	6.521	91	739	741	778	782	766	795	794	790	245
u. zw. 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes:													
I	296	405	701	12	60	70	91	101	77	90	86	75	39
II	113	180	293	3	35	27	34	33	34	37	38	38	14
III	166	478	644	7	97	92	83	72	79	79	67	57	11
IV	195	267	462	7	38	48	63	53	52	68	53	71	9
V	21	45	66	—	10	14	5	12	4	7	8	5	1
VI	82	321	403	11	43	56	47	64	50	42	39	45	6
VII	208	297	505	5	55	47	56	53	59	56	62	83	29
IX	—	33	33	—	10	7	6	10	—	—	—	—	—
X	94	672	766	11	115	106	98	109	95	92	75	64	1
XIII	153	278	431	7	47	43	55	60	51	43	51	59	15
XV	267	379	646	16	59	56	62	66	77	103	103	87	17
XVII	87	163	250	1	28	35	34	25	34	18	20	30	25
XVIII	151	675	826	8	57	95	97	85	100	102	115	90	37
XIX	167	185	352	—	36	39	32	28	41	33	60	55	28
XXI	73	70	143	3	9	6	15	11	13	25	17	31	13
c) Knaben und Mädchen zusammen													
1. Oktober 1902	2338	7058	9.396	214	1097	1158	1164	1246	1094	1146	1065	895	317
1. Oktober 1903	2465	6992	9.457	192	1181	1174	1233	1238	1150	950	1061	922	356
1. Oktober 1904[1])	2653	7521	10.174	182	1239	1272	1360	1311	1242	1156	1028	1012	372
1. Oktober 1905	2883	7685	10.568	190	1283	1343	1312	1390	1290	1120	1211	994	435
1. Oktober 1906	2825	7641	10.466	183	1268	1336	1369	1365	1297	1134	1112	1069	333

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 478.

8. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hievon fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe [1])				
		I [2])	II [3])	III [4])	IV [5])	V [6])
1. Oktober 1902	9.396	2038	3619	1754	1631	354
1. Oktober 1903	9.457	2136	3615	2185	1271	250
1. Oktober 1904 [7])	10.174	2490	3881	2754	933	116
1. Oktober 1905	10.568	2649	4168	1980	1553	218
1. Oktober 1906	10.466	2548	4062	1910	1569	377
u. zw. am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I (Innere Stadt)	893	434	387	68	4	—
II (Leopoldstadt)	590	98	393	69	25	5
III (Landstraße)	846	184	354	188	111	9
IV (Wieden)	1.170	371	535	102	124	38
V (Margareten)	67	57	10	—	—	—
VI (Mariahilf)	572	62	243	65	150	52
VII (Neubau)	512	211	255	29	17	—
IX (Alsergrund)	424	17	67	340	—	—
X (Favoriten)	1.207	72	163	318	502	152
XIII (Hietzing)	440	125	181	29	51	54
XV (Fünfhaus)	1.270	121	594	217	330	8
XVII (Hernals)	250	170	67	13	—	—
XVIII (Währing)	1.724	558	652	325	158	31
XIX (Döbling)	352	47	144	68	79	14
XXI (Floridsdorf)	149	21	17	79	18	14

[1]) Vgl. Seite 447. — [2]) Öffentliche Beamte, Offiziere, Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen 2c., Lehrer, sonstige liberale Berufe. — [3]) Fabrikanten, selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, Privatbeamte (außer den in der Gruppe I gezählten), Haus- und Rentenbesitzer. — [4]) Niedere Bedienstete, kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang. — [5]) Gewerbe- und Fabriksgehilfen, Arbeiter. — [6]) Taglöhner; auch auf die Wohltätigkeit angewiesene Personen. — [7]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 478.

9. Die Lehrpersonen[1]) an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1906.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen	Hievon waren		Lehrer							Lehrerinnen							
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände
1. Oktober 1902	684	246	438	18	131	64	16	8	1	8	27	265	6	10	71	37	5	17
1. Oktober 1903	672	252	420	19	135	66	13	9	1	9	25	229	6	16	77	44	5	18
1. Oktober 1904 [2])	727	270	457	22	147	73	11	7	1	9	26	258	7	12	79	44	5	26
1. Oktober 1905	716	273	443	25	157	73	8	5	1	4	24	257	4	16	67	48	4	23
1. Oktober 1906	741	279	462	25	154	71	13	9	—	7	24	259	7	11	87	42	4	28
u. zw. am 1. Oktober 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	135	56	79	5	32	14	4	1	—	—	5	36	2	2	16	11	2	5
II	63	27	36	3	17	5	1	—	—	1	2	26	—	—	4	2	—	2
III	42	8	34	1	5	2	—	—	—	—	2	21	—	—	8	2	—	1
IV	49	39	10	3	23	9	1	1	—	2	—	4	—	1	4	1	—	—
V	28	9	19	—	5	4	—	—	—	—	2	11	—	1	2	2	—	1
VI	35	12	23	1	5	4	1	—	—	1	1	14	—	1	4	2	—	1
VII	63	16	47	2	6	5	1	1	—	1	2	26	3	1	9	5	—	1
IX	27	16	11	2	6	3	2	2	—	1	—	6	—	—	2	2	—	1
X	21	4	17	1	1	2	—	—	—	—	1	10	—	—	5	1	—	—
XIII	78	22	56	2	11	9	—	—	—	—	2	35	—	3	6	5	1	4
XV	52	17	35	1	12	2	1	1	—	—	1	20	—	—	10	2	—	2
XVII	25	5	20	—	1	2	1	—	—	1	1	10	—	—	1	1	1	6
XVIII	92	45	47	3	30	8	1	3	—	—	4	27	—	1	8	5	—	2
XIX	20	2	18	1	—	1	—	—	—	—	—	10	—	1	5	1	—	1
XXI	11	1	10	—	—	1	—	—	—	—	1	3	2	—	3	—	—	1

[1]) Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 478.

M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten.[1]

Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten im Schuljahre 1906/1907.

a) Im allgemeinen:

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Anstalten	Zahl der Schulen für weibliche Handarbeiten: erhalten von der Gemeinde	erhalten von einer Stiftung	erhalten von einer geistl. Korporation	erhalten von einem Wohltätigkeitsvereine	erhalten von einer Eisenbahngesellschaft	bestimmt f. Mädchen im Alter der Volksschulpflicht	bestimmt f. Mädchen im Alter von über 14 Jahren	bestimmt f. Mädchen in jedem Alter[2]	durch das ganze Jahr ununterbrochen geöffnet	zugänglich unentgeltlich	zugänglich gegen monatl. Entgelt von 50 h bis 2 K	zugänglich gegen monatl. Entgelt von über 2 K bis mit 5 K	zugänglich gegen monatl. Entgelt von 6 K bis mit 16 K	mit Beköstigung nur unentgeltlich	mit Beköstigung teils entgeltlich, teils unentgeltlich	bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession[3]	in denen die Lehrpersonen einer geistl. Korporation angehörten	untergebracht in dem Erhalter gehörigen Räumen	untergebracht in unentgeltlich beigestellten Räumen	untergebracht in eingemieteten Räumen
I	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—
II	5	—	1	1	3	—	1	3	1	—	3	—	—	2	2	—	[4])2	1	3	[6])1	1
III	5	—	—	4	1	—	1	2	2	1	4	—	1	—	—	—	1	5	5	—	—
V	3	—	[5])1	—	2	—	1	2	—	—	2	—	—	1	—	—	1	1	—	[6])1	2
VI	2	1	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—
VII	2	—	—	—	2	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	[6])1	1
IX	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
X	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XI	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
XII	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
XIII	7	—	—	3	4	—	4	—	3	—	2	4	1	—	—	2	1	6	7	—	—
XIV	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	[7])1
XV	2	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—
XVI	3	—	—	—	3	—	2	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	[6])1	1
XVII	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
XVIII	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—
XXI	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
zus.	38	2	4	11	20	1	10	13	15	4	23	6	3	6	3	5	9	25	25	5	8

b) Zahl der Lehrpersonen und eingeschriebenen Schülerinnen:

Gemeindebezirk	Zahl der Lehrpersonen: zusammen	davon einer geistlichen Korporation angehörig	Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen: im ganzen	Alter: unter 14 Jahren	Alter: über 14 Jahre	Alter: unbekannt	Glaubensbekenntnis: katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und nicht angeg.	Schulgeldzahlung: zahlende	teilweise befreite	ganz befreite	nicht angegeben
I	3	3	86	—	86	—	86	—	—	—	72	8	6	—
II	14	2	405	54	351	—	87	5	313	—	68	21	316	—
III	15	15	666	191	475	—	660	5	1	—	24	7	635	—
V	11	3	306	—	306	—	305	1	—	—	—	—	306	—
VI	6	5	135	110	25	—	110	—	—	25	—	—	135	—
VII	2	1	150	140	10	—	150	—	—	—	—	—	150	—
IX	2	—	70	—	70	—	70	—	—	—	—	—	70	—
X	4	3	245	—	—	[8])245	241	4	—	—	—	—	245	—
XI	4	4	366	293	73	—	328	—	38	—	—	—	366	—
XII	3	3	182	167	15	—	182	—	—	—	—	—	182	—
XIII	15	13	621	562	59	—	617	4	—	—	268	15	338	—
XIV	2	2	400	—	—	[8])400	390	6	4	—	—	—	400	—
XV	10	3	410	288	122	—	388	6	16	—	343	18	49	—
XVI	4	2	91	71	20	—	18	1	1	71	36	4	51	—
XVII	3	3	160	160	—	—	150	4	6	—	—	—	160	—
XVIII	2	1	26	—	26	—	26	—	—	—	23	1	2	—
XXI	1	1	45	10	35	—	45	—	—	—	—	—	45	—
zus.	101	64	4364	2046	1673	645	3853	36	379	96	834	74	3456	—

[1]) Vgl. auch die Tabelle über die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige auf Seite 421, wo ebenfalls derartige Schulen verzeichnet sind, die in erster Linie die Erwerbsfähigkeit der Schülerinnen bezwecken. Die von Privatpersonen betriebenen Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten, für Maßnehmen und Schnittzeichnen 2c. werden hier nicht berücksichtigt, da sie in der Regel nicht schulmäßig organisiert sind. — [2]) Mit Ausschluß des Alters unter 6 Jahren. — [3]) Und zwar für Katholiken, wenn nicht anders bemerkt. — [4]) Für Mosaische. — [5]) Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen. — [6]) Von der Gemeinde Wien. — [7]) Der Mietzins wird von der Gemeinde bezahlt. — [8]) Zwischen 6 und 17 Jahren.

N. Kinderhorte.[1])

1. Die Kinderhorte im Schuljahre 1906/1907[2]) im allgemeinen.

Zahl der Anstalten

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Anstalten	erhalten von: der Gemeinde	erhalten von: einer Stiftung	erhalten von: einem Vereine[2])	erhalten von: einer Privatperson	geöffnet an Schultagen[3]): gar nicht	an Schultagen: nur vormittags	an Schultagen: nur nachmittags	an Schultagen: vor- u. nachmitt.	an Ferialtagen während des Schuljahres[4]): gar nicht	an Ferialtagen: nur vormittags	an Ferialtagen: nur nachmittags	an Ferialtagen: vor- u. nachmittags mit Mittagspause	an Ferialtagen: vor- u. nachmittags ohne Mittagspause	in den Hauptferien: gar nicht	in den Hauptferien: währ. der ganzen	Kost geben[5]): gar nicht	allen: unentgeltlich	allen: teils ohne, teils gegen Entgelt	bloß einzelnen: entgeltlich	bloß einzelnen: unentgeltlich	bloß einzelnen: teils ohne, teils gegen Entgelt	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession	untergebracht in dem Erhalter gehörigen Räumen	untergebracht in unentgeltlich überlassenen Räumen	untergebracht in gemieteten Räumen
a) Knabenhorte:																										
I	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8) 1	—
II	4	—	1	3	—	—	—	1	3	1	1	—	—	2	2	2	1	3	—	—	—	—	6) 1	2	8) 2	—
III	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
V	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8) 1	—
VI	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8) 1	—
VII	3	—	—	3	—	—	—	1	2	—	—	1	2	—	1	2	1	1	—	—	—	1	7) 2	2	8) 1	—
VIII	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
IX	2	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	8) 1	1
X	4	—	—	4	—	—	—	—	4	1	—	1	—	2	2	2	1	1	—	1	—	1	—	1	9) 3	—
XII	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
XIII	3	—	—	3	—	—	—	1	2	—	—	1	—	2	1	2	—	—	1	1	1	—	7) 1	1	8) 2	—
XIV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
XV	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8) 1	—
XVI	3	—	—	2	1	—	—	1	2	—	—	1	—	2	1	2	1	—	2	—	—	—	—	1	10) 2	—
XVII	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
XVIII	4	—	—	4	—	—	—	2	2	—	—	3	—	1	—	4	1	2	—	—	—	1	—	1	8) 3	—
XIX	2	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	7) 1	2	—	—
XX	2	—	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1
zus.	36	—	3	32	1	1	—	11	24	5	1	12	3	15	14	22	12	10	4	5	1	4	5	14	19	3
b) Mädchenhorte:																										
II	3	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	2	1	—	2	—	—	1	—	6) 1	1	1	1
III	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—
V	2	—	—	2		—	—	—	2	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
11) X	2	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	7) 1	1	8) 1	—
XI	2	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	1	8) 1	—
XVI	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	1	1	—	—	7) 1	1	—	1
XX	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
zus.	14	—	—	13	1	—	—	1	12	4	—	—	1	8	6	7	—	3	4	5	1	—	3	6	4	4

1) Diese Anstalten führen verschiedene Namen (Beschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Tagesheime, Horte, Patronagen) und geben volksschulpflichtigen Kindern in schulfreier Zeit unter Aufsicht Unterstand in geeigneten Räumen und zumeist auch Gelegenheit, die Schulaufgaben zu machen; einzelne haben als Hauptzweck, die Kinder mit Handarbeiten zu beschäftigen, andere tun dies nebenbei. Der Unterricht ist an allen Anstalten unentgeltlich. Einzelne Anstalten erhalten von der Gemeinde, vom Lande Niederösterreich, von der k. k. Statthalterei und der Ersten österreichischen Sparkasse Geldunterstützungen. 1 Anstalt für Kinder beiderlei Geschlechts (im XVIII. Bezirke) ist unter den Knabenhorten eingerechnet. — 2) Von den Knabenhorten waren 7 Anstalten (je eine im II., VII., VIII., X., XVI., XVII. und XVIII. Bezirke) vom St. Vinzenzverein, 5 vom Verein zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich (im VI., VII., IX., XIII. und XV. Bezirke), 5 vom Verein „Kinderschutzstationen" (im X., XII., XIII., XIV. und XX. Bezirke), je eine vom Frauen-Wohltätigkeits-Verein „Franz Josef-Kinderhort" und vom Theresien-Kreuzerverein (im II. Bezirke), vom Margaretner Kinderhortverein — früher: Erster Wiener Volksbildungsverein — (im V. Bezirke), vom Verein „Werk des h. Joh. Franciscus Regis" (im VII. Bezirke), vom Verein „Zukunft" und vom „I. Knabenhort" (im X. Bezirke), vom „Verein zur Gründung und Erhaltung von Knabenbeschäftigungs-Anstalten in Baumgarten" (im XIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereines —, vom St. Severinus-verein (im XVI. Bezirke), von der Pfarre Ottakring (im XVI. Bezirke) — beide mit Unterstützung des St. Vinzenz-vereins —, von der Kongregation «Auxiliatrices» (im XVIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Kinderhort" in Währing, vom „Komitee zur Erhaltung der Tagesheimstätte für schulpflichtige Kinder" (im XIX. Bezirke) — unter Anschluß an den St. Vinzenzverein — und vom Verein „Knabenheim" (im XX. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Pestalozzi" (im XVIII. Bezirke), vom St. Josef-Knaben-Asylverein (im III. Bezirke) und vom Verein für soziale Hilfstätigkeit erhalten. Von den Mädchenhorten waren 8 vom Verein „Kinderschutzstationen", die übrigen von verschiedenen Vereinen erhalten. — 3) Der Vormittags-Aufenthalt dauert 1—3½ Stunden und finder zwischen 10 und 1½ Uhr statt; der Nachmittags-Aufenthalt 1—3 Stunden zwischen 4 und 7 Uhr. — 4) Der Vormittags-Aufenthalt dauert 3 Stunden, zwischen 7½ und 12 Uhr, der Nachmittags-Aufenthalt 1—5 Stunden, zwischen 1 und 6½ Uhr. — 5) Einzelne Anstalten geben bloß Brot, andere auch Frühstück, Mittagmahl oder Nachtmahl oder mehrere dieser Mahlzeiten. — 6) Für Israeliten. — 7) Für Katholiken. — 8) Von der Gemeinde Wien. — 9) Davon 2 von der Gemeinde Wien. — 10) Davon 1 von der Gemeinde Wien. — 11) Von einer Anstalt sind nur einige Daten angegeben.

2. Die Kinderhorte im Schuljahre 1906/1907 nach der Zahl der Lehrpersonen und der eingeschriebenen Kinder, sowie nach dem Alter der Kinder.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Anstalten	Kinderhorte bestimmt für Kinder im Alter von 6 Jahren bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter	7	8 oder 9	über 10	Zahl der Lehrpersonen	Zahl der eingeschriebenen Kinder: im ganzen	aus allgemeinen Volksschulen	aus Bürgerschulen	aus Mittel- und Fachschulen	aus nicht näher bezeichneten Schulen	nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	welche Kost erhielten
a) Knabenhorte																
I	1	—	—	—	1	3	53	—	53	—	—	45	1	7	—	53
II	4	3	—	1	—	8	333	216	88	29	—	254	5	74	—	171
III	1	—	1	—	—	2	144	121	23	—	—	143	1	—	—	121
V	1	1	—	—	—	3	52	50	2	—	—	52	—	—	—	—
VI	1	—	—	—	1	2	41	30	10	1	—	37	—	4	—	—
VII	3	2	—	—	1	7	267	50	49	—	168	262	2	3	—	104
VIII	1	1	—	—	—	3	136	112	24	—	—	134	—	2	—	136
IX	2	1	—	—	1	2	140	65	75	—	—	117	8	15	—	—
X	4	2	2	—	—	10	375	297	78	—	—	364	3	8	—	220
XII	1	1	—	—	—	1	112	103	9	—	—	112	—	—	—	112
XIII	3	1	—	1	1	13	241	203	38	—	—	241	—	—	—	234
XIV	1	1	—	—	—	9	130	—	—	—	130	128	—	2	—	130
XV	1	—	—	—	1	1	30	16	14	—	—	30	—	—	—	—
XVI	3	1	1	1	—	7	294	134	54	—	106	294	—	—	—	294
XVII	1	—	—	1	—	3	106	47	57	2	—	106	—	—	—	106
XVIII	4	2	2	—	—	25	717	221	242	4	250	461	6	—	250	167
XIX	2	1	—	—	1	7	121	61	15	—	45	121	—	—	—	76
XX	2	1	1	—	—	4	341	260	81	—	—	322	12	7	—	431
zus.	36	18	7	4	7	110	3633	1986	912	36	699	3223	38	122	250	2355
b) Mädchenhorte																
II	3	3	—	—	—	7	353	281	72	—	—	140	2	211	—	353
III	2	2	—	—	—	2	252	213	39	—	—	243	6	3	—	252
V	2	2	—	—	—	4	221	104	21	—	96	96	—	—	125	175
[1]) X	2	2	—	—	—	2	156	140	16	—	—	154	2	—	—	156
XI	2	[2]) 1	—	—	—	2	167	65	—	—	102	62	3	—	102	167
XVI	2	2	—	—	—	5	276	240	36	—	—	276	—	—	—	276
XX	1	1	—	—	—	1	50	48	2	—	—	45	—	—	5	50
zus.	14	[2]) 13	—	—	—	23	1475	1091	186	—	198	1016	13	214	232	1429

[1]) Eine Anstalt stellte keine Daten zur Verfügung. — [2]) Außerdem 1 Anstalt für Kinder von 2 Jahren aufwärts.

O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder.

Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1906.

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
								Gesamtzahl			schulpflichtige		
		zus.	m.	w.	für K.	für M.	gemischt	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.
K. k. Taubstummen-Institut	IV	11	11	—	—	—	8	78	47	31	58	33	25
N.-ö. Landes-T.-Schule . .	XIX	10	8	2	—	—	5	61	28	33	52	25	27
Spezialabteilungen für T. an städt. Volksschulen . . .	IX	5	3	2	1	1	4	27	14	13	24	13	11
	XV	6	4	2	—	—	6	48	19	29	47	19	28
Allg. österr. isr. T.-Institut .	III	11	10	1	6	6	—	100	60	40	79	47	32
zus. Taubstummenanstalten	—	43	36	7	7	7	23	[1])314	168	146	260	137	123
K. k. Blinden-Erziehungs-Institut	II	18	14	4	—	—	6	67	39	28	36	24	12
Spezialabteilung für Blinde [2])	XVI	1	—	1	—	—	1	20	15	5	16	12	4
Israelitisches Blinden-Institut	XIX	15	12	3	—	—	3	41	25	16	14	11	3
Verein zur Ausbildung von später Erblindeten . . .	XIX	3	2	1	—	—	1	14	14	—	—	—	—
zusammen Blindenanstalten	—	37	28	9	—	—	11	[3])142	93	49	66	47	19
Spezialabteilung f. Schwachsinnige [5])	XVIII	7	5	2	1	1	5	113	71	42	109	69	40
Heimstätte „Providentia“ [4]) .	II	1	—	1	—	—	1	21	8	13	13	6	7
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder . .	XIII	4	2	2	—	—	1	14	11	3	7	5	2
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder . .	XIX	8	4	4	2	1	—	31	22	9	18	12	6
zus. Anstalten f. Schwachsinnige	—	20	11	9	3	2	7	[6])179	112	67	147	92	55
Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für verwahrloste Kinder [7])	XIII	3	2	1	[8]) 2	—	—	[9]) 60	60	—	60	60	—
Hauptsumme [10]) . .		103	77	26	12	9	41	695	433	262	533	336	197

[1]) Davon 202 röm.-kath., 5 evang., 102 mosaisch, 5 sonstig. — [2]) An einer städt. Volksschule. — [3]) Davon 90 röm.-kath., 3 evang., 49 mosaisch. — [4]) Heimstätte für schwachsinnige Kinder des Frauen-Wohltätigkeitsvereins „Providentia“, II., Große Stadtgutgasse 29, seit 1. Oktober 1904. — [5]) An städt. Volksschulen. — [6]) Davon 115 röm.-kath., 4 evang., 58 mosaisch, 2 sonstig. — [7]) Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Ernstbrunn, Niederösterreich. — [8]) In 6 Abteilungen. — [9]) Davon 58 röm.-kath., — evang., 2 mosaisch. — [10]) Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kinder- und Jugendfreunden“ erhaltenes „Asyl für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter“ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Kapitel „P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte im Jahre 1906 28 Kinder (15 m., 13 w.).

P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, soll der Kindergarten die häusliche Erziehung vorschulpflichtiger Kinder unterstützen und ergänzen und durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne und naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorbereiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung muß mit Vollendung des sechsten Lebensjahres erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landesschulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkindergärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beköstigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschriftsmäßige Befähigung nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanständete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die **Kinderbewahranstalt** hat nach der erwähnten Verordnung Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzuflößen. Auch in diese Anstalten (wie in Kindergärten) dürfen Kinder vor zurückgelegtem dritten Lebensjahre nicht aufgenommen werden. Zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt ist die Bewilligung der Landesschulbehörde erforderlich. Für die Beaufsichtigung der Kinder gelten dieselben Bestimmungen, wie für die Aufsicht der Kindergärten. Hiebei ist das Augenmerk hauptsächlich darauf zu richten, daß die Einrichtungen den pädagogischen und sanitären Anforderungen der Gegenwart entsprechen und daß jeder Schulunterricht von diesen Anstalten streng ausgeschlossen bleibe.

Warteanstalten oder **Krippen** (Crèches), welche aus humanitären Rücksichten Kindern unter drei Jahren jene Pflege angedeihen lassen, die ihnen die Eltern nicht gewähren können, sind lediglich den sanitätspolizeilichen Normen unterworfen. Sie werden in diesem Abschnitte nur deswegen berücksichtigt, weil einzelne Kinderbewahranstalten mit Krippen in einem untrennbaren Zusammenhange stehen.

1. Die Kindergärten[1]) im Schuljahre 1906/1907.

a) Im allgemeinen.

Erhalter	Gesamtzahl der Kindergärten	Zahl der Kindergärten: geöffnet in der Woche an halben Tagen					geöffnet täglich[2]) Stunden			umfassend Abteilungen[3])					Unterricht	gegen monatliche Bezahlung[4]) von Kronen			untergebracht in Räumen			welchen zur Verfügung stehen							Zahl der eingeschriebenen Kinder
		8	9	10	11	12	4–5	5½–6½	7 und mehr	1	2	3	4	5	unentgeltlich	1–2	über 2–4	über 4–8	dem Erhalter gehörigen	von der Gemeinde unentgeltl. überlass.	gemieteten	1 Zimmer	1 Zim. mit 1–2 Kabinetten oder 2 Zim.	mehr als 2 Zimmer	1 Garten allein	1 Garten und 1 Hofraum	1 Hofraum	weder Garten, noch Hofraum	
Staat . .	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	72
Reich . .	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	53
Gemeinde	5)17	—	—	17	—	—	12	3	2	2	10	2	2	1	9	4	4	—	17	—	—	1	6	10	10	4	3	—	2502
Stiftungen .	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	145
Geistliche Körpersch.	6) 8	—	—	8	—	—	4	3	1	1	7	—	—	—	3	5	—	—	8	—	—	1	6	1	2	4	2	—	1089
Wohltätigkeits-Vereine[7])	8)28	—	1	22	3	2	18	6	4	8	19	1	—	—	4	12	12	—	5	13	10	2	10	16	19	3	5	1	3310
Privatpersonen	15	1	1	12	1	—	15	—	—	13	2	—	—	—	—	—	4	11	—	—	15	8	6	1	8	6	—	1	609
zusammen	9)71	2	2	61	4	2	52	12	7	24	40	4	2	1	16	23	21	11	33	13	25	12	28	31	41	17	11	2	7780

[1]) In Verbindung mit einer Lehranstalt für Kindergärtnerinnen stehen 2 Vereins-Kindergärten, sowie der Staats- und der Reichs-Kindergarten, diese beiden außerdem mit einer Lehrerinnenbildungsanstalt. — [2]) Der Unterricht beginnt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen ½8 und 9 Uhr, nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr und endet vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr. Mittagskost wird unentgeltlich an 1 Vereins-, entgeltlich an 1 Vereins-, teils gegen, teils ohne Entgelt, und zwar 10—40 h für ein Kind, an je 2 Gemeinde- und Korporations- und an 4 Vereins-Kindergärten verabfolgt. — [3]) Die hier gezählten Abteilungen sind nach dem Alter und der körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder gemacht. — [4]) Von dem Unterrichtsgelde wird in den meisten Anstalten unter gewissen Bedingungen eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt. — [5]) Davon 11 das ganze Jahr geöffnet. — [6]) Darunter 3 bloß für katholische Kinder. — [7]) Die Zahl dieser Vereine beträgt 20; hievon erhalten 13 je einen, 6 je zwei und 1 je drei Kindergärten. 1 Vereinskindergarten ist ein Internat, 1 davon für blinde Kinder. — [8]) Davon 4 das ganze Jahr geöffnet. Bloß für katholische Kinder ist 1, bloß für mosaische sind 2 Kindergärten bestimmt. — [9]) Darunter 3 Gemeinde-, 7 Korporations- und 2 Vereins-Kindergärten, deren Kindergärtnerinnen einer geistlichen Körperschaft angehören.

b) Erhalter, Lehrpersonal und Hospitantinnen.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Kindergärten	Erhalter[1])							Lehr- und Warteperſonal			Hospitantinnen Schülerinnen von			
		Staat	Reich	Gemeinde	eine Stiftung	geistliche Körperschaft	Wohltätigkeits-Verein	Privatperson	Kindergärtnerinnen	Davon einer geistl. Körperschaft angehörig	Wärterinnen	Lehranstalten für Kindergärtnerinnen	Lehrerinnen-Bildungsanstalten	Bürger- und Volksschulen	sonstige
I	2	1	—	—	—	—	1	—	4	—	2	43	80	41	—
II	6	—	—	—	1	—	1	4	13	—	2	17	—	—	18
III	3	—	—	—	—	2	1	—	12	10	4	1	—	1	4
IV	3	—	—	—	—	—	2	1	5	—	2	2	—	—	1
V	3	—	—	—	—	—	2	1	6	—	3	—	—	3	—
VI	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	—	—	—
VII	6	—	—	—	—	1	3	2	7	2	4	26	—	—	13
VIII	2	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—	—	1
IX	3	—	—	—	—	—	3	—	6	—	3	—	—	—	3
X	3	—	—	—	—	1	2	—	7	2	3	—	—	—	—
XI	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	47	—
XII	4	—	—	3	—	—	—	1	13	6	4	1	—	—	—
XIII	6	—	—	—	—	1	[2]) 2	3	9	4	4	—	—	—	—
XIV	2	—	—	—	—	—	2	—	4	—	2	—	—	—	—
XV	2	—	—	1	—	1	—	—	7	7	3	—	—	—	—
XVI	3	—	—	2	—	—	1	—	6	2	3	1	—	—	1
XVII	4	—	1	—	—	—	[3]) 2	1	6	—	2	—	31	—	—
XVIII	4	—	—	1	—	1	1	1	7	2	3	—	—	—	2
XIX	4	—	—	4	—	—	—	—	7	—	3	1	—	—	11
XX	3	—	—	—	—	—	3	—	5	—	1	—	—	—	9
XXI	6	—	—	5	—	1	—	—	16	6	6	1	—	—	—
zusammen	71	1	1	17	1	8	28	15	[4])146	41	57	96	111	92	63

[1]) Über die Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. sowohl für eigene, als auch für fremde, vgl. auch Seite 164 unten. — [2]) Darunter ein Internat. — [3]) Darunter ein Internat für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter. Vgl. die 10. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 486. — [4]) Dazu 13 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.

c) Eingeschriebene Kinder.

Gemeindebezirk	Zahl der eingeschriebenen Kinder																	
	Gesamtzahl	Geschlecht			Alter in Jahren				Glaubensbekenntnis					Unterrichtsgeldzahlung			
		männlich	weiblich	unbekannt	3—4	4—5	5—6	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig[1])	unbekannt	zahlend	befreit teilweise	befreit ganz	unbekannt
I	170	98	72	—	43	68	59	—	123	6	41	—	—	145	18	7	—
II	675	373	302	—	142	285	248	—	118	3	554	—	—	179	36	362	98
III	578	299	279	—	155	194	229	—	554	11	13	—	—	87	10	481	—
IV	222	118	104	—	62	81	79	—	186	8	27	1	—	181	21	20	—
V	257	127	130	—	38	73	146	—	214	12	31	—	—	175	63	19	—
VI	123	62	61	—	25	50	48	—	89	6	28	—	—	107	5	11	—
VII	414	210	204	—	105	137	172	—	361	12	41	—	—	364	20	30	—
VIII	142	64	78	—	57	63	22	—	111	6	21	4	—	111	18	13	—
IX	427	229	198	—	152	99	176	—	278	16	130	3	—	367	6	54	—
X	311	172	139	—	83	112	116	—	259	6	46	—	—	144	20	147	—
XI	139	80	59	—	71	31	37	—	133	5	1	—	—	131	—	8	—
XII	746	389	357	—	156	241	349	—	726	2	18	—	—	49	3	694	—
XIII	354	154	200	—	83	171	100	—	345	5	4	—	—	110	53	191	—
XIV	270	140	130	—	67	88	115	—	248	3	18	1	—	228	1	41	—
XV	330	166	164	—	11	33	36	250	317	6	7	—	—	164	58	108	—
XVI	389	188	201	—	101	137	151	—	372	—	16	1	—	261	60	68	—
XVII	158	68	90	—	12	46	72	28	120	2	36	—	—	111	16	31	—
XVIII	413	224	189	—	114	129	170	—	393	6	12	2	—	193	80	140	—
XIX	351	163	188	—	82	119	150	—	179	65	4	—	103	62	—	265	24
XX	387	201	186	—	101	140	146	—	219	1	167	—	—	190	—	197	—
XXI	924	470	454	—	130	311	483	—	900	5	19	—	—	45	86	793	—
zusammen	7780	3995	3785	—	1790	2608	3104	278	6245	186	1234	12	103	3404	574	3680	122

[1]) Auch konfessionslos.

2. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1906/1907.

a) Im allgemeinen.

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen: erhalten: von Wohltätigkeits-vereinen[1])	erhalten: von anderen	täglich geöffnet[2]): ohne Unterbrechung mittags[3])	täglich geöffnet: mit Unterbrechung mittags	bestimmt für Kinder im Alter von[4]): unter 1 Jahre	1 Jahre	2 oder 3 Jahren	4 oder 5 Jahren	mit Abteilungen: 1	2	3	4	bloß für Katholische bestimmt	in welchen die Kindergärtn. einer geistl. Körperschaft angehören	verbunden mit einer Volksschule	in welchen die Kindergarten-spiele eingeführt sind
I	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
II	3	2	1	3	—	1	—	2	—	1	1	1	—	1	1	—	2
III	5	4	[5]) 1	4	1	1	—	4	—	1	2	2	—	—	2	—	4
IV	2	2	—	1	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—
V	2	2	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	2	2	—	2
VI	1	—	[6]) 1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1
VII	4	3	[7]) 1	4	—	1	—	3	—	2	1	1	—	2	3	—	4
VIII	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
IX	4	3	1	2	2	1	—	3	—	2	1	1	—	2	2	—	4
X	2	1	[5]) 1	1	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2
XI	2	1	[8]) 1	2	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	2	1
XII	1	—	[9]) 1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XIII	6	6	—	6	—	—	1	5	—	4	2	—	—	1	1	—	5
XIV	2	2	—	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2
XV	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI	5	5	—	5	—	—	—	5	—	1	3	1	—	—	—	—	4
XVII	3	2	[10])1	3	—	—	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	3
XVIII	1	—	[8]) 1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1
XIX	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1
XX	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XXI	3	—	[6]) 3	1	2	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	1	2
zus.	51	38	13	42	9	8	2	39	2	21	17	11	2	8	15	4	42

[1]) Die Zahl dieser Vereine beträgt 18; davon erhält 1 (der Zentralverein der Kleinkinder-Wart-Anstalten Wiens und Umgebung mit seinen 18 Wiener Partikular-Vereinen in Wien) 19, ein anderer (der Zentral-Krippen-Verein) 7, 2 Vereine 2 und 13 Vereine je eine Anstalt. — [2]) Die Aufnahme der Kinder erfolgt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 6 und 8 Uhr, die Entlassung nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr Die allfällige Unterbrechung währt um die Mittagszeit 1—3 Stunden. — [3]) Als ohne Unterbrechung geöffnet gelten jene Anstalten, in welchen, wenn auch nur ein Teil der Kinder Mittagskost erhält. — [4]) Bis zur Volksschulpflichtigkeit; in den 3 Kinderbewahranstalten des XXI. Bezirkes nur bis zum 4. Jahre. — [5]) Vom Verein Komensky. — [6]) Von der Gemeinde. — [7]) Vom k. u. k. Oberststallmeisteramte. — [8]) Von einer geistlichen Körperschaft. — [9]) Von der Südbahn-Gesellschaft. — [10]) Von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Elterleinschen Kinderheim-Stiftung.

b) Nach Entgeltlichkeit der Wartung und Kost.

Entgeltliche Wartung ohne Kost hatten 2 Anstalten (im XI. und XIII. Bezirke), mit durchaus unentgeltlicher Kost für einige Kinder 1 (V. Bezirk), mit teilweise unentgeltlicher 3 (2 im XIII., 1 im XIV. Bezirke), zusammen 6 Anstalten.

Unentgeltliche Wartung hatten 45, u. zw. ohne Kost 9 (im III., IV., V., X. und XV. Bezirke je 1, im IX. und XXI. Bezirke je 2); mit entgeltlicher Kost für alle Kinder 7 (I., II., III., VII., VIII., IX. und XX. Bezirk je 1); mit durchaus unentgeltlicher Kost für alle Kinder 5 (im II., IV. und X. Bezirke je 1, im VII. Bezirke 2), für einige Kinder 6 (im III., VI., VII., IX., XVIII. und XIX. Bezirke je 1); mit teilweise unentgeltlicher Kost für einige Kinder 18 Anstalten (1 im II., 2 im III., je 1 im XI. und XII., 3 im XIII., 1 im XIV., 5 im XVI., 3 im XVII. und 1 im XXI. Bezirke).

Das Entgelt für die Wartung allein betrug bei 5 Anstalten (im V. und XI. Bezirke je 1, im XIII. Bezirke 3) bis zu 1 K, in einer Anstalt (XIV. Bezirk) bis zu 2 K monatlich; für die Beköstigung täglich 6 oder 10 h bei 9 (je 1 im I., II., III., VII., VIII., IX., XIII., XVII. und XX. Bezirke), 8 h bei 2 (im XIII. und XVII. Bezirke), 10 h bei 11 (2 im III., je 1 im XI. und XII., 3 im XIII., 2 im XVI., je 1 im XVII. und XXI. Bezirke), 12 h bei 4 (1 im XIV., 3 im XVI. Bezirke) nnd 10—20 h bei 2 Anstalten (im II. und XIV. Bezirke). Andere Kombinationen kamen nicht vor.

c) Nach Räumlichkeit und Frequenz.

Gemeinde-bezirk	Gesamtzahl der Kinderbewahranstalten u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen: untergebracht in dem Erhalter gehörigen Räumen	gemieteten oder unentgeltlich überlassenen Räumen	welchen zur Verfügung stehen: 1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein	weder Garten, noch Hofraum	Zahl der Kinder im Tagesdurchschnitte[1]: in Anstalten von Wohltätigkeits-Vereinen	sonstigen Anstalten	zusammen
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	22	—	22
II	3	2	1	—	—	3	1	1	—	1	180	135	315
III	5	2	3	1	1	3	—	3	1	1	452	19	471
IV	2	1	1	1	—	1	1	—	—	1	103	—	103
V	2	2	—	—	2	—	1	1	—	—	123	—	123
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	130	130
VII	4	2	2	1	2	1	1	1	1	1	141	30	171
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	24	—	24
IX	4	2	2	1	2	1	1	1	[2]) 1	1	239	120	359
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	—	98	59	157
XI	2	2	—	1	—	1	1	1	—	—	108	63	171
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	110	110
XIII	6	5	1	1	3	2	1	5	—	—	611	—	611
XIV	2	1	[3]) 1	—	2	—	1	1	—	—	329	—	329
XV	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	226	—	226
XVI	5	4	[3]) 1	2	1	2	4	—	1	—	871	—	871
XVII	3	3	—	—	2	1	3	—	—	—	250	410	660
XVIII	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	74	74
XIX	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	68	—	68
XX	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	36	—	36
XXI	3	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	86	86
zusammen	51	35	16	12	18	21	20	16	7	8	3881	1236	5117

[1]) Die Angaben über die Zahlen der im Durchschnitte täglich in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unverläßlich, da sie von mehreren Anstalten nur in beiläufigen und anscheinend unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — [2]) Darunter 1, welche auch auf dem Dache der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — [3]) Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

Q. Städtische Sammlungen.

1. Besitzstand und Benützung der städtischen Bibliothek[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zuwachs während des Jahres: Werke	Bände	Stand am Ende des Jahres: Werke	Bände	Entlehnte: Werke	Bände	In den Bibliotheksräumen: waren Leser	wurden benützt: Werke	Bände
1902	2218	4395	39.091	72.866	1678	2412	1582	4114	7.284
1903	697	1485	39.788	74.351	1692	2428	1624	6765	9.786
1904	1290	3163	41.078	77.514	1837	2499	1822	6434	10.838
1905	2765	3179	43.843	80.611	2331	3176	2460	8721	13.841
1906	3257	4727	47.100	85.338	2794	3885	2449	9267	14.456

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur nächsten Tabelle.

2. Die städtische Münzen- und Medaillensammlung und das historische Museum[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Münzen und Medaillen: Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	Historisches Museum: Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände
1902	50	9248	35.755	176
1903	71	9319	42.429	278
1904	73	9392	51.812	1207
1905	181	9573	62.756	393
1906	285	9858	56.789	308

[1]) Diese Sammlungen stehen unter der Verwaltung der „Direktion der städtischen Sammlungen", ebenso wie das seit 1905 von der Gemeinde übernommene Haydnmuseum (1906: 210 Besucher).

Daneben bestehen noch die nicht öffentlich zugänglichen Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter[1]), u. zw. der Magistrats-Abteilung für Statistik (2085 Werke mit 11.588 Bänden), des Stadtbauamtes (2714 Werke mit 4225 Bänden), des Stadtphysikates (1554 Bände und gegen 500 Broschüren und Zeitschriften), des Veterinäramtes (35 Werke in 123 Bänden), des Marktamtes (220 Werke in 348 Bänden) und des Bezirksschulrates (360 Bände). Die 14 Bezirks-Lehrerbüchereien hatten Ende 1906 zusammen 14.143 Werke mit 24.441 Bänden.

Unter selbständiger Leitung steht außerdem das städtische Archiv und das im Jahre 1901 gegründete, 1903 eröffnete Archäologische Museum (Museum Vindobonense), welches im Volksschulgebäude IV, Rainergasse 13 untergebracht ist. Die Überwachung besorgt ein eigener Gemeinderatsausschuß zur archäologischen Erforschung Wiens, dem vom Gemeinderate ein nach Jahresschluß zu verrechnender Kredit von 5000 K für die Einrichtung des Museums und Vornahme von Ausgrabungen römischer Altertümer zur Verfügung steht. Die Ausgrabungen leitet ein eigens hiezu bestellter Inspektor. Die Ausgaben des Jahres 1906 betrugen 3502 K. Die wichtigsten Funde sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien angeführt.

[1]) Stand am Ende des Jahres 1906, bzw. bei der Abteilung für Statistik Stand am 21. September 1906.

R. Volksbildungswesen.

1. Volksbüchereien.

a) Der Wiener Volksbibliotheksverein, gegründet 1877, besitzt im VII. Bezirke, Neubaugasse 25, eine Volksbibliothek; Entlehnungsgebühr jährlich 2 K. Er erhielt im Jahre 1906 von der Gemeinde 100 K Subvention.

b) Der Wiener Volksbildungsverein, als Zweigverein des Allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungsvereines 1886 gegründet, errichtet Volksbibliotheken und Lesehallen, veranstaltet volkstümliche Vorträge und veredelnde Volks-Unterhaltungen und gibt volksbildende Druckwerke heraus. Er hat 14 Volksbibliotheken in Wien, dann 2 Gefängnis-, 5 Garnisons-, 3 Krankenhaus-, 4 Lehrlings- und 2 Volkswohnungsbibliotheken. Er erhebt von seinen Lesern eine monatliche Einschreibgebühr von 30 h. Er erhielt im Jahre 1906 von der Gemeinde 1000 K und für die ehemalige Gemeinde Floridsdorf 600 K Subvention.

c) Der Verein Zentral-Bibliothek, gegründet 1897, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1906 außer der Zentral-Bibliothek (I., Rothgasse 6) 20 Filialen und 13 Abgabestationen in Wien und einen Zweigverein in Mödling. Er steht unter dem Protektorate des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht in Verbindung zur Bücherentlehnung mit den Bibliotheken der Handels- und Gewerbekammer, des Juridischen Lesevereins und des Klubs der Eisenbahnbeamten. Die Einnahmen im Jahre 1906 betrugen 155.640 K, darunter 3000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben 144.696 K.

d) Der Verein Volkslesehalle, gegründet 1899, hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 33), seitdem noch Filialen im I., X. (mit Lesehalle), XVI., XX. und XXI. Bezirke, in Klosterneuburg, Franzen, Haugsdorf, Kirchberg a. W., Leobersdorf, Unter-Ravelsbach, Tulln und Ybbs eröffnet. Die Lesegebühr betrug anfangs 2 h, seit 1900 4 h. Die Zentral-Lesehalle wurde im Jahre 1906 von 11.890 Personen benützt, die Filiale im X. Bezirke von 500 Personen. Der Verein erhielt im Jahre 1906 10.000 K und für die ehemalige Gemeinde Floridsdorf 500 K Subvention der Gemeinde Wien.

Zahl der Bände der Wiener Volksbüchereien und der Bücher-Entlehnungen in den Jahren 1902—1906[1]).

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1902	1903	1904	1905	1906	1902	1903	1904	1905	1906
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Wr. Volksbibliotheksverein	VII	9.8	8.8	8.8	8.9	8.7	53.2	51.1	50.9	49.3	45.8
Wiener Volksbildungsverein[2])	II						176.8	179.4	163.6	163.6	121.2
	III						63.8	59.9	80.1	74.0	178.8
	V						140.5	102.3	91.1	91.3	98.2
	X	?	?	?	?	?	72.2	68.5	65.4	66.4	73.7
	XI						58	45.3	40.3	39.2	25.2
	XI						1.4	1	0.5	—	—
	XII						73.3	98.7	107.3	103.9	119.4
	XIII[3])	1.4	1.4	1.7	?	?	12.7	11.8	11.7	9.0	11.9
	XV						173.5	131.9	127.7	118.1	119.6
	XVI						355.5	262.1	243.8	223.5	194.2
	XVII	?	?	?	?	?	115.3	111.5	106.1	102.3	113.7
	XVIII						84	83.2	90.0	86.0	79.5
	XIX						55	51.5	47.5	38.0	55.1
	XIX						15.3	14.4	15.5	15.5	21.1
	XXI	—	—	—	?	?	62.2	57.6	52.5	46.0	43.7

[1]) Teils nach unmittelbaren Angaben der einzelnen Bibliotheksvereine, teils nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereins „Zentralbibliothek". Diese Tabelle enthält keine Angaben über die Bibliotheken für beschränktere Kreise, z. B. Fachvereine, Arbeitervereine, nationale Vereine, deren Benützung auf Vereinsmitglieder eingeschränkt ist, dann über Volksbibliotheken sehr geringen Umfangs. Nicht aufgenommen sind auch die 30.000 Nummern zählende Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde und die nur beschränkt zugänglichen Bibliotheken einzelner Pfarrgruppen des Katholischen Schulvereins. — [2]) Der Handels- und Gewerbeverein hat im Jahre 1900 seine Bibliothek dem Volksbildungsverein übergeben. — [3]) Volkswohnungsbibliothek in den Häusern der Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeinde-bezirke	Zahl der Bände in Tausenden 1902	1903	1904	1905	1906	Zahl der Entlehnungen in Tausenden 1902	1903	1904	1905	1906
Zentralbibliothek	I.	86.1	90.5	90.4	110.1	101.0	613.2	643.9	659.8	737.1	864.3
	II.	7.5	8.1	8.2	8.9	8.4	68.2	63.5	66.4	71.5	73.5
	II.	6.5	6.8	7.7	7.8	8.6	51.3	50.4	55.6	58.4	55.2
	II.	—	—	—	7.8	9.7	—	—	—	43.5	76.9
	III.	5.1	5.9	6.5	7.6	8.4	46.3	54.3	56.2	67.3	63.4
	III.	6.4	8.1	8.4	12.8	12.9	60.3	65.2	56.4	63.6	51.1
	IV.	7.8	7.9	8.8	8.9	9.4	52.6	54.1	55.5	57.7	60.2
	V.	7.6	9.3	9.9	10.5	12.3	18.3	82.1	90.2	98.0	97.9
	VI.	7.7	8.1	8.8	9.1	9.4	84.6	84.3	87.2	103.1	104.7
	VII.	7.0	7.2	7.9	8.4	8.9	55.6	72	66.7	75.6	91.1
	VIII.[1]	10.4	10.8	11.4	12.0	12.6	45.7	43.7	40.4	59.9	109.0
	IX.	9.6	10.7	11.7	12.2	13.1	88.2	94.4	109.4	127.3	130.1
	IX.	—	—	—	4.9	7.4	—	—	—	1.2	51.9
	X.	—	—	6.0	8.5	9.6	—	—	10.0	51.5	51.4
	XII.	6.5	7.9	8.6	9.3	9.2	93	63.2	50.6	52.6	59.5
	XIII.	7.9	7.4	7.7	7.8	7.7	58.7	53.5	57.8	54.8	54.2
	XIV.	7.4	9.6	9.9	11.0	11.8	92	115.8	131.4	135.4	128.0
	XIV.	—	9.2	10.7	10.1	10.5	—	42	68.7	66.5	57·7
	XIV.	—	—	—	11.3	12.8	—	—	—	44.6	82.6
	XVI.	—	—	—	—	5.8	—	—	—	—	22.5
	XVII.	6.6	7.4	7.7	9.9	10.1	69.1	64.2	61.1	61.6	66.9
	XX.	5.5	6.2	6.6	6.9	7.0	51.5	52.7	52.7	48.7	53.2
Volkslesehalle[2]	I.	10.3	14.4	21.8	0.4	1.2	12	8	5	8	18.6
	VIII.				13.5	14.3	43	48	51	63.2	83.5
	X.				1.7	2.1	—	—	6.9	17.5	42.6
	XVI.				2.5	2.9	—	—	5	13.4	22.9
	XX.				2.5	2.9	12	18	19.7	17.0	17.5
	XXI.				5.1	5.6	—	12.0	12.0	21.3	27.9
St. Severinus-Klause[3]	I.	0.8	0.9	0.9	1.0	1.1	2	2.6	3.1	3.4	3.6
Verein der Jugendfreunde[4]	IV.	6	6	6.3	6.3	6.4	?	?	?	?	5.7
Wiener Jugendfreunde[5]	V.	?	?	?	?	3.6	25	24.6	24.9	25.2	24.6
St. Vinzenz-Leseverein[6]	VI.	9.1	9.3	9.6	10.0	10.4	12.3	15.7	15.1	15.7	17.3
Volksbildungsver. Meidlg.[7]	XII.	1.6	1.7	1.7	1.9	1.3	0.9	1	1.3	1.8	2.4
Volksbildungsverein Breitensee	XIII.	.	.	.	.	0.4	.	.	.	.	0.4
Volksheim	XVI.	.	.	.	6.9	7.7	.	.	.	.	3.4
St. Vinzenz-Konferenz[8]	XVI.	1.3	1.6	1.7	2.4	2.7	6.9	9.0	9.4	12.0	10.2
Knabenheim[9]	XX.	1.7	2	2.2	2.7	2.7	0.9	1	1.3	0.9	0.9
Zweigverein Kagran des allg. n.-ö. Volksbildungsvereines in Krems[10]	XXI.	—	—	.	.	1.6	—	—	.	.	2.5
zusammen[11]	—	227.8	258.4	262.8	362.2	382.2	3114.1	3099.8	3160.3	3505.4	3990.4

[1]) Bis einschließlich 1903 im IX. Bezirke. — [2]) Außerdem wurden in den Lesesälen im VIII. und X. Bezirke benützt: 14 (1902), 13 (1903), 14 (1904), 13 (1905) und 12 (1906), tausend Bände. Subvention der Gemeinde Wien (1906) 10.000 K, für die Filiale Floridsdorf gesondert 500 K. — [3]) Sitz I., Wollzeile 32, gegründet 1900, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h. — [4]) Sitz IV., Heumühlgasse 3, gegründet 1875, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 200 K. — [5]) Früher IV., Freundgasse 11, jetzt V., Schönbrunnerstraße 48, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 50 K. — [6]) Sitz VI., Stumpergasse 31, gegründet 1867, Entlehnungsgebühr jährlich 2 K oder per Band 2 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — [7]) Sitz XII., Ignazgasse 12, gegründet 1891, Benützung unentgeltlich. — [8]) Sitz XVI., Kirchstetterngasse 50 a, gegründet 1899, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — [9]) XX., Dammstraße 31, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, in erster Linie durch Unterstützer des Knabenheims, aber auch andere Personen. — [10]) Der Zweigverein besteht seit 1904; Entlehnungsgebühr 2 h per Band, Subvention der Gemeinde Wien 100 K. — [11]) Mit Ausnahme der fehlenden, durch Fragezeichen ersetzten Daten.

2. Gemeinnützige Vorträge.

a) Volkstümliche Universitätskurse.

Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der volkstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1902/1903—1906/1907.

	Gegenstand	Studienjahr				
		1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
Zahl der Kurse	I. Serie	14	17	18	18	20
	II. „	17	17	21	21	21
	III. „	16	18	21	22	20
	IV. „	16	17	16	17	18
	Wanderkurse	—	1	2	2	2
	in Wien zusammen	63	70	78	80	81
	auswärts	21	20	20	24	30
	im ganzen	84	90	98	104	111
Zahl der Hörer	I. Serie	1.539	2.125	2.512	3.232	2.311
	II. „	1.794	1.635	2.126	2.626	2.332
	III. „	1.430	1.741	2.231	2.119	1.998
	IV. „	1.578	2.211	3.006	2.226	1.696
	Wanderkurse	—	509	906	1.136	1.122
	in Wien zusammen	6.341	8.221	10.781	11.339	9.459
	auswärts	4.348	4.506	3.366	6.058	8.435
	im ganzen	10.689	12.727	14.147	17.397	17.894
Verteilung der Vortragenden	theologische Fakultät	1	1	1	1	—
	juridische Fakultät	7	5	6	6	[1] 8
	medizinische Fakultät	15	13	14	13	[2] 11
	philosophische Fakultät	32	37	40	52	[3] 46
	technische Hochschule u. a.	1	2	1	–	[4] 4
	zusammen	56	58	62	72	69

Diese seit dem Jahre 1895 bestehenden, von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und -Dozenten geleiteten Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und Assistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder gegen 1 K Eintrittsgeld für den Kurs zugänglich. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1906/1907 auf 66.753 K 17 h, die Ausgaben auf 48.107 K 66 h, der schließliche Kasserest auf 38.022 K 61 h. Die Gemeinde Wien unterstützt die Kurse durch unentgeltliche Überlassung von städtischen Schul- und Gemeindehauslokalitäten und Nachsicht der Beheizungs- und Beleuchtungskosten.

[1] 13 Kurse. — [2] 20 Kurse. — [3] 74 Kurse. — [4] 4 Kurse.

b) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.

1. Der Wiener Volksbildungsverein (vgl. auf Seite 491) veranstaltete im Winter 1906/1907 an 13 Stellen in 13 Wiener Bezirken 154 wissenschaftliche Vorträge (davon 93 in 30 Zyklen) mit 25.253 Besuchern, 35 Volkskonzerte mit 10.226 und 48 Rezitationen mit 8548 Besuchern (im ganzen an 20 Vortragsabenden 237 Vorträge) und Zyklen über Sexualkrankheiten. Die Vereinssektion Ottakring veranstaltete 6 Exkursionen (420 Personen), 6 Vorträge, 4 Vortragsakademien (2500 P.) und eine 3tägige Reise nach dem Wörthersee (480 P.), die Sektion Margareten 9 Exkursionen (657 P.), 4 Vorträge und eine 3tägige Reise nach Riva (375 P.). Außerdem hat der Verein eine Koch- und Haushaltungsschule für Arbeiterinnen im VI. Bezirk und subventioniert eine solche Schule im XVI. Bezirk.

2. Der Wissenschaftliche Verein Skioptikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge (1905: 10, 1906: 12) und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder und zwar 1903: 6000, 1904: 8141, 1905: 9288, 1906: 8179 Stück Diapositive in 304 Serien an Schulen ab, erhielt 1906 eine Gemeinde-Subvention von 3500 K.

3. Der Verein Wiener Urania, gegründet 1897, besitzt ein Theater zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und technischer Kenntnisse, worin im Jahre 1906 an 264 Spieltagen 583 Vorstellungen stattfanden, welche von 129.010 Personen (1905: 95.820) besucht waren. Er veranstaltete außerdem 8 Exkursionen und erhielt von der Gemeinde 3000 K Subvention und (1904) einen Bauplatz an der Ringstraße und der Aspernbrücke auf 20 Jahre gegen einen Anerkennungszins von 10 K zur Errichtung eines eigenen Gebäudes. Zum Baufonds hat der Gemeinderat einen einmaligen Beitrag von 100.000 K gewidmet.

4. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltet Vortragskurse von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten, im Studienjahre 1905/1906 38 Kurse mit 1235 Hörerinnen, 1906/1907 33 Kurse mit 1040 Hörerinnen.

5. Der Verein Volksheim, gegründet 1901, veranstaltete 92 Kurse (mit 150 Wochenstunden und 2700 Hörern); darunter 81 Kurse (mit 139 Wochenstunden und 2517 Hörern) öffentlich; außerdem Diskussionsabende, Vorträge u. dgl.

S. Die

1. Stand und Bewegung der periodischen

tand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1902—1906 nach

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften							
		Stand am Anfang				Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
		des Jahres							
		1902	1903	1904	1905	1906			
	a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung								
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, universellen Charakters .	174	180	189	200	207	14	6	215
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten	53	56	60	60	64	9	—	73
3	humoristische	22	22	22	22	24	2	—	26
	II. Sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigeblätter)	79	83	104	121	126	8	8	126
5	humoristische	15	16	19	19	20	2	2	20
	b) Fachzeitschriften, und zwar								
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	43	49	52	56	60	9	1	68
7	Militärische Angelegenheiten	27	30	29	31	37	3	2	38
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	33	34	35	38	39	2	1	40
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	12	13	13	13	—	—	13
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin ꝛc.)	7	7	7	7	7	1	—	8
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazeutik	64	73	76	82	85	7	3	89
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	33	32	35	39	41	3	1	43
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	28	29	31	34	36	5	2	39
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	334	358	365	382	399	19	14	404
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierschutz), Jagd, Fischerei	58	59	61	67	70	4	1	73
16	Bergbau und Hüttenwesen	3	4	5	5	5	—	—	5
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	162	166	168	177	194	26	5	215
18	Hauswirtschaft, Mode	46	46	48	53	67	5	1	71
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften .	111	127	131	144	155	24	8	171
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	44	52	55	58	65	10	2	73
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift .	12	12	13	12	13	—	1	12
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel . .	66	69	70	76	81	10	2	89
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine . . .	—	—	4	5	5	—	1	4
	zusammen (a und b) . . .	1425	1516	1592	1701	1813	163	[6]) 61	1915

[1]) Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 300, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 42. — [2]) D. i. 5—7 mal wöchentlich. — [3]) Oder jeden Sonn- und Feiertag, jeden 8. Tag oder

Presse.

Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.[1)]

dem Inhalte, Ende 1906 auch nach der Häufigkeit des Erscheinens und der Sprache.

Ende 1906 nach der Häufigkeit des Erscheinens								Ende 1906 nach der Sprache													
täglich[2)]	wöchentlich 3mal	wöchentlich 2mal	wöchentlich[3)]	jede 2. Woche[4)]	monatlich[5)]	seltener	unregelmäßig	deutsch	deutsch u. andere Sprachen	tschechisch	polnisch	ruthenisch	slovenisch	serbisch, kroatisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch	englisch	andere	in allen österr. Landessprachen
einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:																					
38	2	5	54	81	31	2	2	199	2	9	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
5	1	2	14	35	15	1	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	15	9	1	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	1	28	34	48	—	3	121	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	9	7	4	—	—	18	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
in erster Linie für:																					
—	—	—	9	16	42	1	—	67	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	—	2	10	12	12	1	—	37	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	13	20	—	1	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—	3	9	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	6	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	22	34	32	—	1	88	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7	16	20	—	—	42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	14	20	—	—	37	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
11	4	10	79	178	115	5	2	393	3	2	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
2	—	2	16	21	31	—	1	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	1	1	28	101	75	—	—	203	2	7	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	14	24	32	—	1	56	7	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
3	1	2	53	58	51	—	3	166	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1
4	—	—	11	30	28	—	—	72	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	—	3	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	23	29	28	1	6	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	12	26	413	721	627	11	20	1841	18	23	4	2	1	5	1	1	3	12	1	2	1

monatlich 4mal. — 4) Oder monatlich 2 oder 3mal. — 5) Oder jährlich 13—16mal. — 6) Davon slavischnational 1, liberal 1, sozial-politisch 4, unpolitisch 56.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.[1])

1. Häufigkeit der in den Jahren 1902—1906 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlag belegt	1902			1903			1904			1905			1906		
	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen
	periodische Druckschriften														
1mal	20	—	20	8	1	9	—	1	1	6	—	6	12	—	12
2 "	6	—	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2
3 "	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
4 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
zusammen	29	—	29	11	1	12	—	1	1	6	—	6	17	—	17

[1]) Nach den Kundmachungen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung".

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1902—1906 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1902			1903			1904			1905			1906			
	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften[1])	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften[1])	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften[1])	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften[1])	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Period. Druckschriften		Nicht periodische Druckschriften[1])	Druckschriften überhaupt
													inländische	ausländische		
	a) Zahl der Beschlagnahmen															
Jänner	20	10	30	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	8	10
Februar	5	1	6	1	2	3	—	1	1	—	—	—	1	—	1	2
März	4	—	4	3	—	3	—	—	—	—	1	1	3	—	1	4
April	2	42	44	1	1	2	1	1	2	1	—	1	3	—	—	3
Mai	2	2	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	6	—	1	7
Juni	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	3	10	—	1	11
Juli	5	1	6	1	11	12	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
August	5	7	12	6	—	6	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
September	3	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Oktober	1	—	1	—	3	3	—	—	—	3	—	3	3	—	1	4
November	2	2	4	—	1	1	—	—	—	—	1	1	3	—	—	3
Dezember	4	—	4	1	—	1	—	—	—	1	—	1	3	—	2	5
zusammen	54	66	120	16	19	35	1	3	4	6	4	10	38	—	17	55
	b) Zahl der mit Beschlag belegten Druckschriften															
Jänner b. Dez.	29	66	95	12	19	31	1	3	4	6	4	10	17	—	17	34

[1]) Darunter im Jahre 1902: 58, 1903: 12, 1904: —, 1905: 1 und 1906 9 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden.

T. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1906.

Zahl	Theater[1]	Gemeindebezirk	Logen[2] Zahl	Logen[2] Sitze für Personen	Numerierte Sitze für Personen	Unnumerierte Sitze für Personen	Stehplätze für Personen	Zusammen Plätze für Personen
1	K. k. Hofburgtheater	I	88	352	850	—	330	1.532
2	K. k. Hofoperntheater	I	92	368	1.129	—	766	2.263
3	Kleines Schauspielhaus	I	2	12	200	—	41	253
4	Carltheater	II	[4] 31	140	966	—	—	1.106
5	Lustspieltheater[3]	II	16	65	603	—	115	783
6	Intimes Theater	II	12	55	256	—	—	311
7	Sommertheater im Englischen Garten	II	—	—	1.089	—	—	1.089
8	Parisiana " " "	II	—	—	420	—	—	420
9	Wiener Bürgertheater	III	29	126	910	—	202	1.238
10	Theater an der Wien	VI	26	104	930	90	212	1.336
11	Raimundtheater	VI	12	48	1.497	—	96	1.641
12	Deutsches Volkstheater	VII	[5] 31	137	1.183	—	563	1.883
13	Josefstädter Theater	VIII	[6] 17	72	733	—	—	805
14	Jubiläums-Theater	IX	39	195	1.642	—	—	1.837
15	Danzers Orpheum	IX	27	153	663	—	300	1.116
	Im ganzen		422	1827	13.071	90	2625	17.613

[1]) Von den Variété-Theatern fassen: Ronacher (I. Bez.) 2000, Apollo (VI. Bez.) 1688, Kolosseum (IX. Bez.) 1346 Personen. Der Zirkus Renz faßt 3353, der Zirkus Busch 2601, der Zirkus Schumann 3255 Personen. Der große Musikvereinssaal hat eine Höchstzahl von 1975 (mit den Galerieplätzen), der kleine eine solche von 608 (mit den Galerieplätzen) Personen; der Bösendorfersaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt. — [2]) Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläums-Theaters 5 und die des Bürgertheaters auch 6 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — [3]) Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater, dann Jantschtheater. — [4]) Darunter auf der 1. Galerie 1 zu 8 und 2 zu 10 Personen. — [5]) Bei vergrößertem Orchester sind nur 470 numerierte Sitze, bei aufgelassenem Orchester aber 536 numerierte Sitze im Parterre. Der Fassungsraum verkleinert sich daher auf 1835 oder vergrößert sich auf 1901 Personen. — [6]) Darunter auf der 1. Galerie 1 zu 8 Personen.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen in den Jahren 1902—1906.[1])

Zahl	Theater	Gemeindebezirk	Zahl der Vorstellungen 1902	1903	1904	1905	1906
1	K. k. Hofburgtheater	I	301	295	298	297	331
2	K. k. Hofoperntheater	I	308	[5] 305	[5] 309	309	381
3	Kleines Schauspielhaus	I	—	—	—	—	114
4	Carltheater	II	305	[6] 310	[6] 293	[8] 292	[12] 305
5	Lustspieltheater	II	416	423	429	416	675
6	Intimes Theater	II	—	—	—	—	348
7	Sommertheater im Englischen						
8	Garten	II	[3] 208	[4] 303	392	[9] 469	639
9	Bürger-Theater[2])	III	—	—	—	32	400
10	Theater an der Wien	VI	[4] 297	324	320	[10] 344	359
11	Raimundtheater	VI	385	393	400	392	390
12	Deutsches Volkstheater	VII	382	[7] 375	376	364	365
13	Josefstädter Theater	VIII	318	319	332	322	331
14	Jubiläums-Stadttheater	IX	359	[7] 378	352	[11] 349	348
15	Danzers Orpheum	IX	180	203	249	243	[13] 392
	zusammen[14])		3459	3628	3750	3829	5378

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — [2]) Eröffnet am 7. Dezember 1905. — [3]) Darunter 50 Vorstellungen des „Vorüberbrettls" — [4]) Darunter 1902 7, 1903 10 Vorstellungen des Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — [5]) Darunter 1 Théâtre paré-Vorstellung. — [6]) Darunter 1903 7, 1904 3 Vorstellungen der Tänzerin Miß Isidora Duncan. — [7]) Darunter ein Konzert. — [8]) Darunter 3 Vorstellungen des Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli und 2 Aufführungen eines russischen Konzertes. — [9]) Darunter 28 Vorstellungen des „Unterbrettel". — [10]) Darunter 3 Opern-Vorstellungen des Konservatoriums. — [11]) Darunter 4 Konzerte. — [12]) Darunter 1 Tanzgemälde (Gastspiel „Miß Maud Allan)". — [13]) Darunter 1 Vorstellung des Weltbiograph. — [14]) Außerdem fanden im Jahre 1906 in der Katharinenhalle im XII. Bezirke (mit 1890 numerierten Sitzen) 68 Vorstellungen von Exels Bauerntheater statt.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1906 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.[1]

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser [2]) — Zahl der: deutsch St.[3])	deutsch A.[3])	nordisch St.	nordisch A.	englisch St.	englisch A.	französisch St.	französisch A.	italienisch St.	italienisch A.	spanisch St.	spanisch A.	sonstige St.	sonstige A.	zusammen St.	zusammen A.
K. k. Hofburgtheater	Sprechstücke	73	229	4	13	8	26	16	46	2	11	2	3	1	3	106	331
K. k. Hofoperntheater	Singstücke	26	159	1	3	1	6	9	59	13	69	—	—	1	3	51	299
	Tanzstücke	16	73	—	—	—	—	1	2	1	7	—	—	—	—	18	82
	zusammen	42	232	1	3	1	6	10	61	14	76	—	—	1	3	69	381
Kl. Schauspielhaus	Sprechstücke	4	59	2	12	1	7	2	21	1	10	—	—	1	5	11	114
Intimes Theater	Sprechstücke	16	70	2	21	1	2	3	228	3	14	—	—	2	13	27	348
Carltheater	Sprechstücke	4	9	1	1	—	—	6	6	2	2	—	—	—	—	13	18
	Singstücke	15	284	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	17	287
	zusammen	19	293	1	1	—	—	8	9	2	2	—	—	—	—	30	305
Lustspieltheater im Prater	Sprechstücke	32	246	1	9	1	14	18	285	—	—	—	—	1	5	53	559
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	6	116	—	—	—	—	—	—	6	116
	zusammen	32	246	1	9	1	14	24	401	—	—	—	—	1	5	59	675
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	1	53	—	—	—	—	8	256	—	—	—	—	—	—	9	309
	Singstücke	9	277	—	—	—	—	2	53	—	—	—	—	—	—	11	330
	zusammen	10	330	—	—	—	—	10	309	—	—	—	—	—	—	20	639
Bürgertheater [4])	Sprechstücke	32	362	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	35	372
	Singstücke	3	15	—	—	—	—	—	—	7	13	—	—	—	—	10	28
	zusammen	35	377	—	—	—	—	—	—	7	13	—	—	3	10	45	400
Theater an der Wien	Sprechstücke	11	60	4	16	—	—	5	5	3	3	—	—	—	—	23	84
	Singstücke	11	259	—	—	1	1	7	15	—	—	—	—	—	—	19	275
	zusammen	22	319	4	16	1	1	12	20	3	3	—	—	—	—	42	359
Raimundtheater	Sprechstücke	50	312	1	2	4	26	7	18	1	3	—	—	—	—	63	361
	Singstücke	3	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	29
	zusammen	53	341	1	2	4	26	7	18	1	3	—	—	—	—	66	390
Deutsches Volkstheater	Sprechstücke	45	256	3	5	5	68	7	25	1	3	—	—	1	8	62	365
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	45	256	3	5	5	68	7	25	1	3	—	—	1	8	62	365
Josefstädter Theater	Sprechstücke	14	143	—	—	1	4	8	180	—	—	—	—	2	4	25	331
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	14	143	—	—	1	4	8	180	—	—	—	—	2	4	25	331
Jubil.-Stadttheater	Sprechstücke	36	92		—	2	2	8	19	—	—	—	—	—	—	46	113
	Singstücke	21	182	—	—	—	—	4	30	3	23	—	—	—	—	28	235
	Tanzstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	57	274	—	—	2	2	12	49	3	23	—	—	—	—	74	348
Danzers Orpheum	Sprechstücke	3	11	—	—	—	—	8	136	—	—	—	—	—	—	11	147
	Singstücke	6	113	—	—	—	—	3	106	—	—	—	—	—	—	9	219
	Tanzstücke	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	26
	zusammen	10	150	—	—	—	—	11	242	—	—	—	—	—	—	21	392
Bauern-Theater [5])	Sprechstücke	26	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	68
zusammen Theater	Sprechstücke	347	1970	18	79	23	149	90	1219	10	41	2	3	11	48	501	3509
	Singstücke	94	1318	1	3	2	7	33	382	23	105	—	—	1	3	154	1818
	Tanzstücke	17	99	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	18	106
	zusammen [6])	458	3387	19	82	25	156	123	1601	34	153	2	3	12	51	673	5433

[1]) Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten" der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt." Unter den Stücken und Aufführungen sind die Lieder 2c. der „Überbrettel-" 2c. Aufführungen nicht mitgezählt. Eine namentliche Anführung aller Titel und Verfasser der aufgeführten Novitäten befindet sich im „Kommunalkalender". — [2]) Bei Singstücken ist die Nationalität des Tonkünstlers berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptsache erscheint. — [3]) St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — [4]) Am 7. Dezember 1905 eröffnet. — [5]) Exels Bauerntheater in der Katharinenhalle. — [6]) Von den im Jahre 1906 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im k. k. Hofoperntheater in italienischer Sprache 1 ital. Singstück 2mal; im Carltheater von Franzosen 6 franz. Sprechstücke 6mal, 1 deutsches Sprechstück 1mal und 1 nord. Sprechstück 1mal; im Bürgertheater in russischer Sprache 3 Sprechstücke 10mal, von der italienischen Kinderoper in italienischer Sprache 7 ital. Singstücke 13mal; im Theater an der Wien von Franzosen 5 franz. Sprechstücke 5mal, von Italienern 1 nord. Sprechstück 1mal und 2 franz. Sprechstücke 2mal; im Raimundtheater von Franzosen 3 franz. Sprechstücke 3mal.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1902—1906.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doktoren der Medizin	Magister der Chirurgie[1])	Wund- und Geburtsärzte[1])	Magister der Zahnheilkunde,	Ausnahmsweise zur zahnärztl. Praxis Berechtigte	Hebammen	Tierärzte	Pferdeärzte Kurschmiede[2])	Apotheker[3])	Summe der Sanitätspersonen
1902	Stand zu Anfang des Jahres	2460	4	26	3	14	1686	145	9	111	4458
	Zuwachs durch Neumeldungen	351	—	—	—	—	159	8	—	13	531
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	270	2	1	1	1	112	12	1	13	413
1903	Stand zu Anfang des Jahres	2541	3	25	2	13	1733	141	8	111	4576
	Zuwachs durch Neumeldungen	357	—	—	—	—	183	14	—	19	573
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	260	—	4	1	—	156	5	—	12	438
1904	Stand zu Anfang des Jahres	2638	2	21	1	13	1760	150	8	118	4711
	Zuwachs durch Neumeldungen	349	—	2	—	—	149	14	—	9	523
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	281	1	1	—	2	151	19	1	9	465
1905	Stand zu Anfang des Jahres	2706	1	22	1	11	1758	145	7	118	4769
	Zuwachs durch Neumeldungen	333	—	1	—	—	225	8	—	9	576
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	287	—	2	—	2	141	10	—	3	445
1906	Stand zu Anfang des Jahres	2752	1	21	1	9	1842	143	7	124	4900
	Zuwachs durch Neumeldungen[4])	288	—	—	—	—	176	16	—	9	489
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	237	—	2	—	2	155	11	3	9	419
	Stand zu Ende des Jahres	2803	1	19	1	[5]) 7	1863	148	4	124	4970
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1906 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	488	—	4	1	1	41	3	—	20	558
	II (Leopoldstadt)	209	—	—	—	—	157	13	1	9	389
	III (Landstraße)	227	—	—	—	1	148	43	—	9	428
	IV (Wieden)	165	—	1	—	1	69	5	—	5	246
	V (Margareten)	60	—	—	—	—	116	6	—	6	188
	VI (Mariahilf)	141	—	1	—	—	58	3	—	4	207
	VII (Neubau)	130	—	1	—	1	98	5	—	8	243
	VIII (Josefstadt)	193	—	1	—	—	84	3	—	3	284
	IX (Alsergrund)	569	—	2	—	1	134	7	—	8	721
	X (Favoriten)	67	—	—	—	—	134	5	1	4	211
	XI (Simmering)	15	—	1	—	—	39	3	—	2	60
	XII (Meidling)	34	—	2	—	—	67	7	—	5	115
	XIII (Hietzing)	73	1	1	—	—	74	10	—	7	166
	XIV (Rudolfsheim)	48	—	1	—	2	97	6		6	160
	XV (Fünfhaus)	30	—	1	—	—	46	1	—	2	80
	XVI (Ottakring)	77	—	1	—	—	144	4	—	6	232
	XVII (Hernals)	46	—	1	—	—	87	5	—	4	143
	XVIII (Währing)	116	—	—	—	—	94	12	—	5	227
	XIX (Döbling)	55	—	—	—	—	34	1	—	3	93
	XX (Brigittenau)	30	—	—	—	—	88	1	1	2	122
	XXI (Floridsdorf)	30	—	1	—	—	54	5	1	6	97
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:	1902	534	1	1	1	1	406	16	1	1	965
	1903	646	—	6	—	2	425	20	2	4	1104
	1904	619	—	2	—	—	412	37	—	3	1072
	1905	559	—	2	—	1	490	19	—	2	1072
	1906	580	—	3	—	—	508	20	1	5	1117

[1]) Diese sind auch zur Ausübung der medizinischen Praxis berechtigt. Einer der unter den Wund- und Geburtsärzten gezählten ist nur ausnahmsweise zu einer hilfsärztlichen Tätigkeit befugt. — [2]) Diese sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt. — [3]) Gleich der Zahl der Apotheken, da auch die Provisoren (verantwortlichen Leiter) als Apotheker gezählt sind, dagegen nicht die angestellten Personen. — [4]) Auch Zuwachs durch die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [5]) 1 davon (und zwar im IX. Bezirke) ist zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis überhaupt, die übrigen bloß zur Ausübung eines Teiles dieser Praxis berechtigt.

2. Gebäranstalten und Findelanstalt.

a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus“ und das „Findelhaus“ wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direktion, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie anderseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage tunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Konfession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach drei Klassen statt. Die nach den ersten zwei Klassen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abteilung (Zahlabteilung) Unterkunft, während die nach der dritten Klasse Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegsgebühren sind seit 1. Jänner 1898 bemessen: Für die I. Klasse mit 8 K, für die II. mit 4 K, für die III. mit 2 K 60 h per Tag. Nach der III. Klasse werden alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegsgebühren nicht entrichten oder welche nach dieser Klasse verpflegt sein wollen. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegskosten von den Landesfonds derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Übertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabteilung hat derzeit 31, die Gebärkliniken haben 562 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publikum ärztlich untersuchte Ammen abzugeben zc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mußten, geboren haben, mit Ausnahme der nach Mähren, Salzburg, Tirol, Steiermark, den Ländern der ung. Krone oder dem Auslande zuständigen, welche unentgeltlich in den bleibenden Verband der Findelanstalt nicht übergehen können; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des Landesausschusses des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsakt aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde und daß wegen der Zuständigkeit (siehe Punkt 1) eine Aufnahme nicht ausgeschlossen wäre.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, sowie die nach Böhmen, Schlesien und Istrien zuständigen Kinder genießen nur eine 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmstaxe in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfonds des Heimatslandes ohne Ersatzanspruch an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesausschusse jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabteilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der für die zehnjährige oder sechsjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes allenfalls rückzahlbaren Verpflegskosten von 1400 K, bzw. 900 K und gegen Beibringung des Tauf- oder Geburtsscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesausschuß kann die Zahlung der Aufnahmstaxe in vorauszuzahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird. Die auf diese Weise aufgenommenen Kinder behalten die Zuständigkeit ihrer Mutter bei und werden nach Ablauf der Anstaltspflege, falls sie nicht von ihren Angehörigen übernommen werden, den betreffenden Heimatsgemeinden übergeben.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabteilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen gegen Vorweisung eines jeden Zweifel ausschließenden Zuständigkeitsdokumentes der Mutter jüngsten Datums und eines amtlichen Nachweises der unehelichen Geburt des Kindes, jedoch ohne Beibringung eines Armutszeugnisses gegen Erlag der Pauschalgebühr von 800 K für Niederösterreicher, bzw. von 1000 K für Kinder aus anderen Kronländern Österreichs, nebst der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 200 K. Diese Gebühren sind binnen 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltskasse zu erlegen. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden; im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegszeit wird eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armutshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, die das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den Landesausschuß des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns wenden. In diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 200 K) sie zu erlegen imstande sind.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsaktes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebühr (60—100 K) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 124 Betten für Wöchnerinnen und Ammen, 206 Betten für Säuglinge und 13 Betten für größere Kinder. Die Filiale der Landes-Findelanstalt in Gersthof hat 50 Ammen- und 73 Säuglings-Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des Landesausschusses des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns über seine Amtswirksamkeit entnommen, bezw. vom Landesausschusse direkt mitgeteilt.

1. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Mütter während der Jahre 1902—1906.

Bewegung im Stande der Mütter		1902	1903	1904	1905	1906
		Zahl der Mütter				
Vom Vorjahre verblieben	in der Zahlabteilung	17	9	8	8	12
	auf den Kliniken[1])	377	397	396	391	378
	zusammen	394	406	404	399	390
Davon waren:	Schwangere	203	194	202	178	208
	Wöchnerinnen	191	212	202	221	182
Während des Jahres aufgenommen	in der Zahlabteilung I. Klasse	57	56	66	74	75
	in der Zahlabteilung II. Klasse	242	244	271	278	292
	auf den Kliniken[1])	10.836	10.627	11.041	10.755	10.961
	zusammen	11.135	10.927	11.378	11.107	11.328
Daher während des Jahres in der Anstalt	in der Zahlabteilung I. Klasse	61	59	68	78	77
	in der Zahlabteilung II. Klasse	255	250	277	282	302
	auf den Kliniken[1])	11.213	11.024	11.437	11.146	11.399
	zusammen	11.529	11.333	11.782	11.506	11.778
In die Findelanstalt gestellt aus den Kliniken[1])		6.052	5.696	5.501	5.348	5.097
Entlassen ohne Vorstellung in der Findelanstalt	aus der Zahlabteilung	306	300	334	346	364
	" den Kliniken[1])	4.706	4.881	5.478	5.351	5.767
	zusammen	5.012	5 181	5.812	11.045	6.131
Davon vor der Entbindung entlassen	aus der Zahlabteilung	16	13	12	16	19
	" den Kliniken[1])	667	699	816	753	929
	zusammen	683	712	828	769	948
Gestorben	in der Zahlabteilung	1	1	3	2	3
	auf den Kliniken[1])	58	51	67	69	78
	zusammen	59	52	70	71	81
	vor der Entbindung	5	4	2	5	7
Abgang im ganzen	aus der Zahlabteilung I. Klasse	58	57	64	76	74
	aus der Zahlabteilung II. Klasse	249	244	273	272	293
	aus den Kliniken[1])	10.816	10.628	11.046	10.768	10.942
	zusammen	11.123	10.929	11.383	11.116	11.309
Am Ende des Jahres in der Anstalt	in der Zahlabteilung I. Klasse	3	2	4	2	3
	in der Zahlabteilung II. Klasse	6	6	4	10	9
	auf den Kliniken[1])	397	396	391	378	397
	zusammen	406	404	399	390	409
	davon noch unentbunden	194	202	178	208	206
Durchschnittlicher Stand der Mütter an einem Tage[2])		434	434	457	454	458

[1]) 2 Kliniken und die k. k. Hebammenlehranstalt. — [2]) Die Gesamtzahl der Verpflegstage der Mütter betrug im Jahre 1902: 158.462; 1903: 158.360; 1904: 167.035; 1905: 161.626; 1906: 167.367; die durchschnittliche Verpflegsdauer einer Mutter betrug $13._{74}$, 13.[illegible], $14._{18}$, $14._{07}$, 14.— Tage.

2. Gebäranstalt. — Heimatland und Familienstand der in den Jahren 1902—1906 auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Heimatland, bzw. Familienstand	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der auf den Kliniken aufgenommenen Mütter				
Niederösterreich	4.912	5.205	5.418	5.474	5.582
Oberösterreich	251	277	324	282	310
Steiermark	142	164	170	146	174
Sonstige Alpenländer	97	109	117	118	95
Südländer	51	51	44	44	47
Böhmen	2.519	2.465	2.420	2308	2.285
Mähren	1.116	1.056	1.093	1089	1.103
Schlesien	243	238	253	222	221
Galizien und Bukowina	243	238	223	237	236
Österreich zusammen	9.574	9.803	10.062	9.920	10.053
Länder der ungarischen Krone	474	636	567	601	611
Bosnien und Herzegowina	—	2	1	—	2
Sonstiges Ausland	72	84	92	75	87
Ausweislose (Heimatland unbekannt)	704	93	273	157	182
Gesamtzahl	10.824	10.618	10.995	10.753	10.935
Davon waren verheiratet	1.716	1.545	1.759	1.761	2.043

3. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Kinder während der Jahre 1902—1906

Bewegung im Stande der Kinder		Geschlecht der Kinder	1902	1903	1904	1905	1906
			Zahl der Kinder				
Rest vom Vorjahre		männlich	79	96	86	106	81
		weiblich	87	88	72	85	84
		zusammen	166	184	158	191	165
Zuwachs		männlich	4.999	4.868	5162	4.857	4833
		weiblich	4.728	4.621	4587	4.570	4567
		zusammen	9.727	9.489	9749	9.427	9400
Zusammen		männlich	5.078	4.964	5248	4.963	4914
		weiblich	4.815	4.709	4659	4.655	4651
		zusammen	9.893	9.673	9907	9.618	9565
Geboren in der Anstalt[1]		Abortus	159	166	171	220	268
		tot	694	691	771	757	847
		lebend	9.727	9.489	9.749	9.427	9400
		zusammen	10.580	10.346	10.691	10.404	10.515
Abgang	in die Findelanstalt	männlich	3.241	3.043	3074	2.932	2848
		weiblich	3.095	2.903	2862	2.806	2654
		zusammen	6.336	5.946	5936	5 738	5502
	entlassen	männlich	1.543	1.649	1878	1.731	1806
		weiblich	1.478	1.568	1589	1.561	1784
		zusammen	3.021	3.217	3467	3.292	3590
	gestorben[2]	männlich	198	186	190	219	175
		weiblich	154	166	123	204	138
		zusammen	352	352	313	423	313
	im ganzen	männlich	4.982	4.878	5142	4.982	4829
		weiblich	4.727	4.637	4574	4.571	4576
		zusammen	9.709	9.515	9716	9.553	9405
Rest am Ende des Jahres		männlich	96	86	106	81	85
		weiblich	88	72	85	84	75
		zusammen	184	158	192	165	160

[1]) Im ganzen wurden in der Anstalt 1902: 10.223, 1903: 9961, 1904: 10.336, 1905: 10 303, 1906: 10.090 Frauen entbunden; dazu kommen 233, 242, 236, 239, 288 Gassengeburten; zusammen 10.456, 10.203, 10.572, 10.542, 10.378 Geburten. Darunter waren Zwillingsgeburten: 122, 137, 111, 118, 133; Drillingsgeburten: 1, 3, 4, 2, 2. — [2]) Da diese Ziffern den Berichten des n.-ö. Landesausschusses entnommen, beziehungsweise von demselben direkt mitgeteilt sind, stimmen sie mit den auf Seite 69 ff. angegebenen auf den (an die Magistrats-Abteilung für Statistik eingesandten) Totenbeschaubefunden beruhenden Zahlen nicht immer überein. Die Differenzen rühren von der verschiedenen Zählung der Totgeburten und der bald nach der Geburt verstorbenen Kinder her.

4. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der während der Jahre 1902—1906 in der Obsorge der Anstalt stehenden Kinder.

Bewegung im Stande der Kinder	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der Kinder				
Vom Vorjahre in der Obsorge der Anstalt verblieben	19.444	19.956	20.091	20.209	20.313
Zuwachs durch Aufnahme: in der Gebäranstalt Geborene: unentgeltlich[1]	6.302	5.915	5.894	5.929	5.489
entgeltlich[2]	34	31	42	7	13
zusammen	6.336	5.946	5.936	5.936	5.502
außerhalb der Gebäranstalt Geborene: unentgeltlich[3]	1.189	1.446	1.394	1.307	1.305
entgeltlich[4]	82	70	51	63	44
zusammen	1.271	1.516	1.445	1 370	1.349
insgesamt	7.607	7.462	7.381	7.306	6.851
Gesamtzahl der verpflegten Kinder	27.051	27.418	27.472	27.515	27.164
Davon in der Anstalt selbst	9.275	9.320	9.072	8.676	8.173
Abgang: Entlassung: aus dem Hause	1.067	1.005	1.092	1.040	869
aus entgeltl. Pflege	3.012	3.394	3.491	3.333	3.977
zusammen	4.079	4.399	4.583	4.373	4.846
Tod: im Hause	326	321	232	212	129
in entgeltl. Pflege	2.690	2.607	2.448	2.617	2.013
zusammen	3.016	2.928	2.680	2.829	2.142
Am Ende des Jahres in der Obsorge der Anstalt: im Anstaltshause	86	165	105	135	114
in der Filiale Gersthof	—	53	54	57	55
bei Kostparteien in entgeltlicher Pflege	19.870	19.873	20.050	20.121	20.007
zusammen	19.956	20.091	20.209	20.313	20.176
	Zahl der Verpflegstage				
Verpflegstage in der: Anstalt selbst	64.358	62.851	54.252	50.417	49.047
Filiale Gersthof	19.410	19.401	19.234	20.183	19.480
Privatpflege in Wien	244 769	279.675	301.468	331.419	341.538
„ im sonstigen Niederösterr.	2,401.361	2,650.998	2,661.402	2,711.479	2,808.347
„ in anderen Ländern[5]	4,533.268	4,376.194	4,459.566	4,354.326	4,328.070
zusammen	7,263.166	7,389.119	7,495.922	7,467.824	7,546.482

[1]) Aus den Kliniken. — [2]) Aus der Zahlabteilung gegen eine Taxe von 800, 900, 1000 und 1400 K. — [3]) Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. Darunter sind auch jene Kinder enthalten, deren Zahlungspflicht bei der Aufnahme noch nicht festgestellt war. — [4]) Gegen eine Taxe von 200, 240, 300, 1080 K oder 1270 K 20 h. — [5]) Böhmen, Mähren, Steiermark, Ungarn.

5. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in den Jahren 1902—1906.

Bewegung im Stande der Ammen (Mütter)	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der Ammen (Mütter)				
Vom Vorjahre verblieben	106	117	123	112	128
Zuwachs: Wöchnerinnen aus dem Gebärhause[1])	948	843	934	990	912
aus der Privatammenschaft zurückgestellt	—	—	1	—	—
zusammen	948	843	935	1102	1040
Abgang: Gegen Taxe in Privatammenschaft	24	8	19	10	12
gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht	1	—	1	—	—
nach Ablauf der Ammenzeit entlassen	155	161	176	157	201
wegen Untauglichkeit und aus anderen Gründen entlassen	727	620	695	759	684
in ein öffentliches Krankenhaus	30	48	55	48	41
zusammen	937	837	946	974	938
Am Ende des Jahres verblieben	117	123	112	128	102

[1]) Die Gesamtzahl der vom Gebärhause gestellten Wöchnerinnen siehe auf Seite 502. Hievon sind nicht alle tauglichen, sondern nur die mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum und auf ihre besondere Eignung zurückbehaltenen Ammen gerechnet. Die Zahl der zum Ammendienste absolut tauglichen Wöchnerinnen ist größer.

6. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1902—1906.

Einnahmen und Ausgaben		1902	1903	1904	1905	1906
		Kronen				
a) Landes-Gebäranstalt						
Einnahmen	Verpflegskosten- und Leichenkosten-Vergütungen	473.332	447.569	330.116	432.778	443.511
	Beitrag des Gebärhausfonds	3.310	7.547	—	—	—
	„ „ Studienfonds	32.000	74.929	36.000	54.611	61.374
	sonstige	2.218	1.860	1.440	1.480	1.442
	zusammen	510.860	531.905	367.556	488.869	506.327
Ausgaben	Verpflegskosten	285.330	292.040	305.463	308.885	314.826
	Verwaltung: persönlich	130.313	127.503	121.128	129.806	145.906
	„ sachlich	39.030	31.088	34.665	34.741	21.976
	sonstige	194	37.066	101	155	310
	zusammen	454.867	487.697	461.357	473.587	483.018
b) Landes-Findelanstalt						
Einnahmen	Verpflegskosten-Vergütungen	2,193.892	2,684.147	2,167.681	2,750.468	2,909.922
	Beitrag des Findelhausfonds	67.329	41.583	63.778	56.088	54.156
	Ammen-Abgabstaxen	1.620	480	1.140	540	780
	Aufnahmstaxen	791	1.770	499	5.858	900
	sonstige	3.232	2.043	3.505	4.161	4.092
	zusammen	2,266.864	2,730.023	2,236.603	2,817.115	2,969.850
Ausgaben	Verpflegskosten	2,357.565	2,503.646	2,496.293	2,801.277	2,749.547
	Verwaltung: persönlich	175.178	166.705	137.677	167.824	171.312
	„ sachlich	34.535	26.278	22.571	24.955	37.768
	sonstige	10.617	9.385	7.117	8.348	10.455
	zusammen	2,577.895	2,706.014	2,663.658	3,002.404	2,969.082
Von den Verpflegskosten entfallen auf Kostgelder für Findlinge außerhalb des Anstaltsgebäudes und der Filiale Gersthof		2,195.541	2,323.750	2,324.837	2,463.219	2,621.439

b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim.

Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim des Vereines „Lucina" 1902—1906.

Es wurde im Jahre 1901 eröffnet und dient zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege bedürftiger Ehefrauen zur Zeit der Niederkunft und des Wochenbettes und zur Ausbildung von Wochenbett-Pflegerinnen. Die Einnahmen des Vereins im Jahre 1906 betrugen 231.248 K 02 h, davon 8671 K Mitgliedsbeiträge, 210.385 K 65 h Spenden und Sammlungsergebnisse, 4331 K 84 h als Erträgnis der Pflege bei Privaten; die Ausgaben 36.122 K 17 h, davon 3457 K 45 h für Vereinsleitung, 32.664 K 72 h für das Wöchnerinnenheim; der Vermögensstand am Jahresschlusse 362.566 K 47 h, davon 82.762 K Wert des Hauses, 19.166 K 92 h Inventarwert.

Gegenstand		Jahr				
		1902	1903	1904	1905	1906
Zahl der Betten		20	[1]) 22	22	22	23
Pfleglinge	Vom Vorjahre verblieben	14	19	19	22	19
	Neu aufgenommen	421	616	757	672	693
	zusammen	435	635	776	694	712
	Entlassen nach Ablauf des Wochenbettes	416	610	697	655	660
	An Krankenanstalten abgegeben	—	3	3	13	10
	Unentbunden entlassen	—	—	53	6	23
	Gestorben	–	3	1	1	2
Verpflegstage im ganzen		5737	6393	7865	7528	7489
„ durchschnittlich auf eine Frau		13.19	10.07	10.14	10.85	10.80

[1]) Im Jahrbuche 1904 richtiggestellt.

3. Heil-

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A.=Anstalt, Kr.=Krankenhaus, Sp.=Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen		Summe der behandelten Personen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
	a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke									
	1902	—	1152	664	569	778	607	1.442	1.176	2.618
	1903	—	1152	624	539	988	747	1.612	1.286	2.898
	1904	—	1172	704	617	987	795	1.691	1.412	3.103
	1905	—	1212	743	692	1.037	838	1.780	1.530	3.310
	1906	—	1212	717	692	1.205	1.021	1.922	1.713	3.635
	und zwar 1906:									
1	Privatheilanst. (Dr. Svetlin)	III	70	28	42	39	45	67	87	154
2	N.-ö. Landes-Irrenanstalt	IX	900	603	575	1.022	829	1.625	1.404	3.029
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	20	3	7	56	59	59	66	125
4	" Lainz	XIII	110	50	30	19	11	69	41	110
5	" Bellevue	XIII	40	6	12	52	66	58	78	136
6	" in Döbling	XIX	72	27	26	17	11	44	37	81
	b) Krankenhäuser									
	[3] 1902	—	7747	2841	2562	47.657	40.869	50.495	43.428	93.923
	1903	—	7769	2986	2692	48.796	42.837	51.782	45.529	97.311
	1904	—	7777	2952	2671	50.870	44.537	53.822	47.208	101.030
	1905	—	7787	3063	2835	51.526	45.679	54.589	48.514	103.103
	1906	—	7986	3179	2885 [5]	51.318	47.714	54.497	50.599	105.096
	und zwar im Jahre 1906:									
1	Städtisches Epidemiespital[4]	II	195	—	—	—	—	—	—	—
2	Hospital der barmh. Brüder	II	350	299	—	5.806	—	6.105	—	6.105
3	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	31	29	604	525	635	554	1.189
4	K. k. Kr. „Rudolfsstiftung"	III	860	375	336	5.505	5.588	5.880	5.924	11.804
5	Kronprinz Rudolf-Kindersp.	III	72	26	28	546	510	572	538	1.110
6	Spital der Elisabethinen	III	95	—	80	—	944	—	1.024	1.024
7	K. k. Krankenhaus Wieden	IV	565	228	243	3.434	4.216	3.662	4.459	8.121
8	St. Josef-Kinderspital	IV	100	[5] 29	[5] 23	626	522	655	545	1.200
9	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	22	39	301	423	323	462	785
10	Spital der Wiener Kaufmannschaft	V	60	11	—	475	—	486	—	486
11	Lebenswarthsches Kindersp.	VI	30	11	13	68	84	79	97	176
12	Spital der barmh. Schwestern	VI	100	36	50	336	376	372	426	798
13	K. k. Erzherzogin Sophien-Spital	VII	193	55	64	1.110	1.112	1.165	1.176	2.341
14	Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	60	29	1.029	491	1.089	520	1.609
15	Maria Theresia-Frauenhosp.	VIII	30	—	26	—	774	—	800	800
16	Spital d. Handlungskommis	VIII	20	3	—	49	—	52	—	52
17	Privatheil-A. des Dr. Fürth	VIII	54	15	15	401	650	416	665	1.081
18	K. k. Allgem. Krankenhaus	IX	2000	986	837	15.800	14.276	16.786	15.113	31.899
19	Karolinen-Kinderspital	IX	50	26	29	547	496	573	525	1.098
20	St. Annen-Kinderspital	IX	120	56	52	1.212	1.114	1.268	1.166	2.434
21	Sp. der allg. Poliklinik: Abt. f. Erwachs.	IX	100	36	25	825	753	861	778	1.639
	" " Kinder		38	20	7	330	295	350	302	652

[1] Die beiden k. und k. Garnisonsspitäler und das k. k. Landwehr-Truppenspital sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XX. Abschnitte, „Armenwesen". — [2] Darunter auch die in eine andere Anstalt Überbrachten. — [3] In den Zahlen des Jahres 1902 mußten mehrere durch Druckfehler im Jahrbuche des Vorjahres veranlaßte Richtigstellungen vorgenommen werden. — [4] Die vier städtischen Epidemiespitäler werden zu jener Zeit, wenn von seiten der zuständigen Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k.

anstalten.

der Heilanstalten[1]) in den Jahren 1902—1906.

Krankenstand															Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang													Am Ende des Jahres verblieben			
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges								
geheilt		gebessert		ungeheilt[2])												
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.				
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke																
144	137	153	150	361	294	160	56	818	637	1.455	624	539	170.90	
167	117	194	215	375	265	172	72	908	669	1.577	704	617	153.69	
229	124	234	241	281	246	204	109	948	720	1.668	743	692	159.60	
236	172	261	279	373	298	193	89	1.063	838	1.901	717	692	150.81	
240	199	304	362	381	325	243	88	1.168	974	2.142	754	739	146.27	
3	18	25	20	5	2	9	6	42	46	88	25	41	153.45	1
223	158	190	236	352	292	217	76	982	762	1.744	643	642	147.49	2
6	8	40	45	7	11	1	2	54	66	120	5	—	41.58	3
1	1	6	7	1	4	8	—	16	12	28	53	29	274.50	4
4	10	37	50	12	13	3	1	56	74	130	2	4	56.26	5
3	4	6	4	4	3	5	3	18	14	32	26	23	225.25	6
b) Krankenhäuser																
28.268	25.595	11.752	8.723	3099	2481	4390	3937	47.509	40.736	88.245	2986	2692	22.28	
28.839	26.579	12.084	9.588	3463	2626	4444	4065	48.830	42.858	91.688	2952	2671	22.49	
30.047	27.716	12.473	9.802	3510	2737	4729	4118	50.759	44.373	95.132	3063	2835	22.23	
30.173	28.455	12.486	9.703	3705	2913	5046	4561	51.410	45.632	97.042	3179	2882	24.99	
29.830	29.939	12.912	10.369	3623	2763	4928	4483	51.293	47.554	98.847	3204	3045	22.82	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3.561	—	1.616	—	307	—	346	—	5.830	—	5.830	275	—	17.64	2
505	440	28	28	4	1	61	51	598	520	1.118	37	34	—.71	3
2.718	3.125	1.514	1.360	443	384	774	695	5.449	5.564	11.013	431	360	23.42	4
439	395	23	26	25	18	56	60	543	499	1.042	29	39	21.52	5
—	507	—	316	—	37	—	88	—	948	948	—	76	25.05	6
2.071	2.774	906	981	134	126	321	319	3.432	4.200	7.632	230	259	25.82	7
476	394	48	49	13	17	91	63	628	523	1.151	27	22	17.94	8
293	402	—	5	—	1	11	28	304	436	740	19	26	22.98	9
397	—	47	—	14	—	11	—	469	—	469	17	—	19.52	10
59	74	—	3	—	—	14	9	73	86	159	6	11	34.41	11
269	247	59	63	6	20	8	44	342	374	716	30	52	32.63	12
548	543	369	336	58	60	118	146	1.093	1.085	2.178	72	91	21.30	13
656	315	297	128	84	38	5	1	1.042	482	1.524	47	38	12.37	14
—	680	—	59	—	16	—	27	—	782	782	—	18	14.01	15
29	—	14	—	1	—	4	—	48	—	48	4	—	21.98	16
300	565	60	50	20	12	27	32	407	659	1.066	9	6	13.69	17
7.877	7.866	5.060	4.061	1884	1484	1014	860	15.835	14.271	30.106	951	842	22.67	18
382	333	55	63	17	16	90	86	544	498	1.042	29	27	19.49	19
789	790	166	124	79	53	192	133	1.226	1.100	2.326	42	66	15.23	20
412	423	320	257	40	33	48	25	820	738	1.558	41	40	24.70	21
166	158	45	48	28	16	103	70	342	292	634	8	10	13.12	

niederösterr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren werden einzelne dem k. k. Krankenanstaltenfonds für Zwecke des Spitalsbetriebes auf Grund besonderer Vereinbarungen überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservespitälern in Favoriten, Meidling und Zwischenbrücken (XX. Bezirk) ist mit den Ziffern, welche in der Statthalterei-Kundmachung vom 22. Oktober 1892 angegeben sind, eingesetzt. — [5]) Richtiggestellt.

(Fortsetzung.)

	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, K. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen		Summe der behandelten Personen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
2	Sanatorium des Dr. Löw	IX	88	14	24	723	1.257	737	1.281	2.018
3	Sanatorium „Hera“[2])	IX	[3])18	—	4	40	498	40	502	542
4	K. k. Kaiser Franz Josef-Spital	X	726	229	238	3.463	3.445	3.692	3.683	7.375
5	Städtisches Epidemiespital[4])	X	240	—	—	—	—	—	—	—
6	Städtisches Epidemiespital[4])	XII	72	—	—	—	—	—	—	—
7	K. k. St. Rochus-Spital	XIII	90	50	39	787	520	837	559	1 396
8	Sanatorium des Dr. Offer	XIII	10	[5]) 2	[5]) 2	52	71	54	73	127
9	K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital	XIV	530	212	264	2.651	3.776	2.863	4.040	6.903
0	K. k. Kronprinzessin Stephanie-Spital	XVI	108	62	55	678	684	740	739	1.479
31	K. k. Wilhelminen-Spital[6])	XVI	416	179	216	2.336	2.396	2.515	2.612	5.127
32	Spital der Wiener israelitischen Kultusgemeinde	XVIII	170	76	78	880	878	956	956	1.912
33	Diakonissen-Krankenhaus	XVIII	16	2	12	131	458	133	470	603
34	Rudolfiner-Haus	XIX	75	28	28	573	582	601	610	1.211
35	Städtisches Epidemiespital[4])	XX	50	—	—	—	—	—	—	—
	Davon in den Krankenhäusern, verwaltet von der n.-ö. Statthalterei oder einer anderen Staatsbehörde[7])		5626	2436	2321	36.793	36.504	39.229	38.825	78.054
	der Gemeinde[8])		557	—	—	—	—	—	—	—
	geistlichen Orden und Kongregationen[9])		665	368	182	6.511	1.827	6.879	2.009	8.888
	sonstigen Körperschaften[10])		968	[5])344	[5])337	6.798	6.907	7.142	7.244	14.386
	Privatpersonen[11])		170	[5]) 31	[5]) 45	1.216	2.476	1.247	2.521	3.768
	Davon in Kinderspitälern[12])		527	[5])199	[5])181	3.933	3.546	4.132	3.727	7.859
	sonstigen Krankenhäusern		7459	2980 [5])	2704 [5])	47 385	44.168	50.365	46.872	97.237

c) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.

	Jahr, bzw. Heilanstalt	Standort	Betten	Vorj. m.	Vorj. w.	Aufg. m.	Aufg. w.	Summe m.	Summe w.	zus.
	1902	—	112	53	9	787	410	840	419	1.259
	1903	—	112	60	14	743	490	803	504	1.307
	1904	—	128	48	13	828	573	876	586	1.462
	1905	—	123	54	15	630	680	684	695	1.379
	1906	—	123	33	17	679	661	712	678	1.390
	und zwar im Jahre 1906:									
1	Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder	XIII	65	33	—	640	—	673	—	673
2	Rekonvaleszentenheim für arme Frauen	XIII	[13])32	—	17	—	536	—	553	553
3	Rekonvaleszentenheim „Faniteum“	XIII	16	—	—	—	103	—	103	103
4	Säuglingsheim	XIII	[14])10	—	—	39	22	39	22	61
	Gesamtsumme (a, b und c) [15]) 1902	—	9011	3558	3140	49.222	41.886	52.777	45.023	97.800
	1903	—	9033	3670	3245	50.527	44.074	54.197	47.319	101.516
	1904	—	9077	3704	3301	52.685	45.905	56.389	49.206	105.595
	1905	—	9122	3860	3539	53.215	47.214	57.053	50.730	107.792
	1906	—	9321	3929	3594 [5])	53.202	49.396	57.131	52.990	110.121

[1]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Überbrachten. — [2]) Mit eigener Gebärabteilung. In der am 27. Juni 1905 eröffneten Anstalt verblieben von 147 Aufgenommenen, darunter 132 weiblichen, am Ende dieses Jahres 4 weibliche Kranke. — [3]) Anzahl der Zimmer. — [4]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 506. — [5]) Richtiggestellt. — [6]) Mit Einschluß des unter derselben Verwaltung stehenden Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspitals der Gemeinde Wien und der Kellermannschen Stiftung. — [7]) Die mit den laufenden Zahlen: 4, 7, 13, 14, 18, 24, 27, 29 30 und 31 versehenen Anstalten. — [8]) Die mit den laufenden Zahlen: 1, 25, 26 und 35 versehenen Anstalten.

(Fortsetzung.)

Krankenstand – Abgang – Entlassen – geheilt m.	geheilt w.	gebessert m.	gebessert w.	ungeheilt[1]) m.	ungeheilt[1]) w.	Gestorben m.	Gestorben w.	Summe des Abganges m.	Summe des Abganges w.	Summe des Abganges zus.	Am Ende des Jahres verblieben m.	Am Ende des Jahres verblieben w.	Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
550	1.112	94	64	24	33	54	49	722	1.258	1.980	15	23	12.79	22
33	476	—	—	—	—	6	20	39	496	535	1	6	10.48	23
2.226	2.128	614	649	84	79	493	527	3.417	3.383	6.800	275	300	26.51	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
488	345	221	130	14	10	59	36	782	521	1.303	55	38	25.39	27
22	37	24	26	2	3	5	3	53	69	122	1	4	21.76	28
1.431	2.270	615	792	180	165	417	541	2.643	3.768	6.411	220	272	26.24	29
611	590	31	42	18	18	31	26	691	676	1.367	49	63	27.81	30
1.582	1.644	311	299	50	42	392	416	2.335	2.401	4.736	180	211	29.50	31
390	469	301	287	57	37	137	81	885	874	1.759	71	82	29.89	32
94	351	17	63	7	22	9	20	127	456	583	6	14	16.96	33
456	486	57	60	30	22	31	27	574	595	1.169	27	15	18.96	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
20.208	21.600	9.938	8.778	2949	2406	3624	3567	36.719	36.351	73.070	2510	2474	24.12	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.182	1.230	1.675	387	313	58	379	169	6.549	1.844	8.393	330	165	20.64	—
4.535	4.919	1.121	1.064	315	251	833	643	6.804	6.877	13.681	338	367	19.66	—
905	2.190	178	140	46	48	92	104	1.221	2.482	3.703	26	39	13.02	—
2.816	2.584	365	341	166	121	607	472	3.954	3.518	7.472	178	209	22.47	—
27.014	27.355	12.547	10.028	3457	2642	4321	4011	47.339	44.036	91.375	3026	2836	22.84	—

c) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.

geheilt m.	geheilt w.	gebessert m.	gebessert w.	ungeheilt m.	ungeheilt w.	Gestorben m.	Gestorben w.	Summe m.	Summe w.	Summe zus.	verblieben m.	verblieben w.	Durchschnittszahl	Laufende Zahl
704	397	68	—	2	8	6	—	780	405	1.185	60	14	20.10	—
708	482	41	—	2	11	9	—	760	493	1.253	43	11	21.04	—
777	560	32	1	3	9	10	1	822	571	1.393	54	15	13.96	—
609	647	30	14	6	16	6	1	651	678	1.329	33	17	21.92	—
627	641	19	2	11	17	6	1	663	661	1.324	49	17	21.39	—
601	—	13	—	9	—	3	—	626	—	626	47	—	21.89	1
—	521	—	—	—	17	—	—	—	538	538	—	15	16.85	2
—	103	—	—	—	—	—	—	—	103	103	—	—	40.23	3
26	17	6	2	2	—	3	1	37	20	57	2	2	25.46	4
29.116	26.129	11.973	8.873	3462	2783	4556	3993	49.107	41.778	90.885	3670	3245	26.61	—
29.714	27.178	12.319	9.803	3840	2902	4625	4137	50.498	40.020	94.518	3699	3299	26.22	—
31.053	28.400	12.739	10.044	3794	2992	4943	4228	52.529	45.664	98.193	3860	3542	26.15	—
31.018	29.274	12.777	9.996	4084	3227	5245	4651	53.124	47.148	100.272	3929	3591	29.21	—
30.697	30.779	13.235	10.733	4015	3105	5177	4572	53.124	49.189	102.313	4007	3801	26.87	—

— 9) Die mit den laufenden Zahlen: 2, 6, 9, 11 und 12 versehenen Anstalten. — 10) Die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 10, 15, 16, 19, 20, 21, 32, 33 und 34 versehenen Anstalten. — 11) Die mit den laufenden Zahlen: 17, 22, 23 und 28 versehenen Anstalten. — 12) Die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 11, 19, 20 und 21 (zum Teile) versehenen Anstalten. Ohne die dem k. k. Wilhelminenspitale angegliederten Kinderspitäler; vgl. Anm. 6. — 13) Ohne die Bettchen für Säuglinge. — 14) Ferner 2 Couveusen. — 15) Einige Zahlen gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 506.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen ıfektions- und parasitären Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht. [1])

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: tlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsrotlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (Febris puerperalis), ckfallsfieber (Febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern) Röteln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), uchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera atica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis epidemica), Diphtheritis und Krupp (Angina ›uposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweißfieber (Morbus miliaris), umps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, ilzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuß von Fleisch der an hweinepest erkrankt gewesenen Tiere, Erkrankungen an Rotz (Malleus), Tollwut (Lyssa) und ichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheiten tritt bereits bei vereinzeltem Vor- mmen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten jeder Art und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern, i Cholera asiatica auch jedem Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei n andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeinde- zirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei ıd in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

Bei Tuberkulose wurde mit Verordnung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Mai 1903, . 45795, die Anzeigepflicht den behandelnden Ärzten und den Totenbeschauern auferlegt: a) in allen 'odesfällen an Tuberkulose jeder Art; b) in allen Erkankungsfällen an vorgeschrittener Kehlkopf- nd Lungentuberkulose, wenn eine Übersiedlung des Erkrankten in eine andere Wohnung oder die ıbgabe desselben in eine Krankenanstalt stattfindet; c) in allen Fällen, in welchen die zum Schutze er Wohnungsgenossen unbedingt notwendigen sanitären Maßnahmen der Umgebung des Kranken icht überlassen werden können, also die Intervention der Sanitätsbehörde nötig ist; die Daten über ie Todesfälle nach Tuberkulose sind auf Seite 77, 87, 107, 867 angegeben; von den unter b) und c) rwähnten Fällen gelangt eine große Zahl nicht zur Kenntnis der Behörde, daher wurde ihre statistische Bearbeitung unterlassen, zumal zahlreiche Doppelzählungen und sonstige Ungleichartigkeit unvermeidlich jewesen wären.

In den folgenden Tabellen sind die Erkrankungsfälle nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet; die Zusammenstellungen über die Todesfälle sind nach den für die Statistische Magistrats-Abteilung gelieferten Totenbeschauzetteln bearbeitet.

Bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen ist zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; abgesehen davon fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Verteilung der Erkrankungs- fälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattfindet, als die der Todesfälle seitens der Statistischen Magistrats-Abteilung. Die Todesfälle werden von der genannten Abteilung nach dem letzten ständigen Wohnsitze der Verstorbenen aufgeteilt, die Erkrankungsfälle vom Stadt- physikate nach dem Orte der Erkrankung, so daß eine solche Erkrankung, wenn sie im Verlaufe einer anderen Krankheit im Krankenhause vorgekommen ist, dem Gemeindebezirke zugezählt wird, in dem die Anstalt liegt. In dieser verschiedenen Aufteilung der Erkrankungs- und Sterbefälle dürfte die Erklärung für manche Widersprüche zu finden sein, die zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach der örtlichen Scheidung sich ergeben.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeige- pflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Tatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und in der Statistischen Abteilung des Magistrates) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Totenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hie und da nicht im Einklange stehen, abgesehen davon, daß dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem anderen Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes.

---

[1]) Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen siehe auf Seite 722 ff.

---

a) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohnsitze der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 511.

[1]) Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Ein- leitung zu diesem Kapitel Gesagte. — [2]) Die Zahlen von 1905 an einschließlich des XXI. Bezirkes. Für 1905 war von den Erkrankungen in diesem Bezirke die Teilung nach dem Geschlechte nicht bekannt, daher bezogen sich die Zahlen der männlichen und der weiblichen Personen nur auf die Bezirke I—XX.

1. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Rotlauf (Erysipelas) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zus.	m.[2])	w.[2])	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	2007	846	1161	204	182	160	201	214	178	175	118	101	149	154	171
1903	1964	837	1127	172	154	203	222	209	207	153	114	106	141	148	135
1904	1808	691	1117	149	123	134	161	138	118	131	179	183	164	172	156
1905 [2])	1764	718	989	177	164	157	195	157	146	106	88	117	174	149	134
1906 [2])	1650	685	965	172	129	150	159	173	110	121	103	92	130	151	160
und zwar im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	685	685	—	70	52	60	67	72	55	56	38	39	45	61	70
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	965	—	965	102	77	90	92	101	55	65	65	53	85	90	90
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	30	12	18	3	6	1	4	4	1	1	1	—	4	2	3
II (Leopoldstadt)	130	63	67	10	6	15	21	19	7	5	8	7	7	8	17
III (Landstraße)	88	38	50	8	6	13	14	7	6	6	3	4	6	11	4
IV (Wieden)	39	12	27	3	3	2	8	4	7	1	1	1	3	4	2
V (Margareten)	79	35	44	13	3	6	4	8	5	5	8	6	3	8	10
VI (Mariahilf)	53	19	34	7	6	5	4	4	3	4	2	3	4	4	7
VII (Neubau)	39	13	26	4	5	5	2	3	2	3	3	2	5	2	3
VIII (Josefstadt)	46	19	27	7	6	2	6	4	—	4	2	5	4	2	4
IX (Alsergrund)	128	48	80	18	10	17	11	18	5	7	6	8	5	9	14
X (Favoriten)	123	44	79	9	7	7	9	13	8	13	12	6	16	14	9
XI (Simmering)	43	21	22	3	5	3	4	3	6	1	1	4	3	5	5
XII (Meidling)	79	36	43	13	9	8	4	6	8	3	3	5	8	7	5
XIII (Hietzing)	104	39	65	11	9	14	7	8	7	11	6	4	9	6	12
XIV (Rudolfsheim)	85	41	44	8	9	9	5	5	9	9	5	3	6	10	7
XV (Fünfhaus)	39	15	24	1	2	3	5	2	—	3	4	2	3	8	6
XVI (Ottakring)	156	61	95	12	4	6	9	17	13	14	14	12	15	23	17
XVII (Hernals)	95	42	53	5	6	10	11	8	6	3	10	6	7	10	13
XVIII (Währing)	75	25	50	9	4	9	11	11	7	2	5	4	4	3	6
XIX (Döbling)	49	21	28	6	4	3	2	5	—	7	2	2	6	7	5
XX (Brigittenau)	78	40	38	7	5	7	8	13	1	9	3	5	6	7	7
XXI (Floridsdorf)[2])	68	31	37	11	11	3	7	7	7	7	3	3	4	1	4
außerhalb Wiens	24	10	14	4	3	2	3	4	2	3	1	—	2	—	—
Todesfälle															
1902	112	64	48	12	13	7	12	10	10	10	5	7	8	8	10
1903	90	40	50	11	7	4	14	9	8	5	4	6	7	8	7
1904	91	46	45	10	9	6	7	2	6	7	9	15	4	7	9
1905 [2])	111	54	57	11	12	9	10	7	9	7	8	7	11	12	8
1906 [2])	125	54	71	10	11	16	11	12	8	7	10	4	10	7	19
und zwar im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	54	54	—	8	6	4	4	3	4	2	3	1	4	5	10
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	71	—	71	2	5	12	7	9	4	5	7	3	6	2	9
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	12	5	7	—	—	1	3	3	—	—	—	1	1	—	3
III (Landstraße)	5	4	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	6	2	4	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—
VI (Mariahilf)	3	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
VII (Neubau)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
VIII (Josefstadt)	8	5	3	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—
IX (Alsergrund)	5	2	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1
X (Favoriten)	13	5	8	1	—	1	3	—	2	2	2	—	1	—	1
XI (Simmering)	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—
XII (Meidling)	6	4	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
XIII (Hietzing)	17	5	12	—	1	6	—	1	2	1	2	—	1	1	2
XIV (Rudolfsheim)	4	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	8	4	4	—	1	1	—	—	—	—	2	—	3	—	1
XVII (Hernals)	6	2	4	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	2
XVIII (Währing)	5	2	3	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
XIX (Döbling)	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	5	2	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XXI (Floridsdorf)	6	4	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1
außerhalb Wiens	3	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1

Die Anmerkungen siehe auf Seite 510.

. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
		Monat											
Erkrankungsfälle													
1902	213	18	25	14	19	26	21	15	11	10	11	14	29
1903	201	15	14	17	17	16	15	23	11	17	18	11	27
1904	184	13	16	21	10	13	11	16	20	22	23	11	8
1905 [2]	193	23	29	11	15	20	16	12	18	13	13	10	13
1906 [2]	201	27	11	16	15	17	15	16	12	22	18	15	17
und zwar im Jahre 1906 nach dem Erkrankungsorte													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	13	1	—	1	2	1	—	1	—	1	4	1	1
III (Landstraße)	10	2	—	—	—	1	2	—	—	1	2	1	1
IV (Wieden)	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
V (Margareten)	16	2	1	2	—	4	—	1	—	1	1	3	1
VI (Mariahilf)	6	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	1	—
VII (Neubau)	6	—	—	1	1	—	—	1	1	2	—	—	—
VIII (Josefstadt)	5	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	7	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
X (Favoriten)	24	5	2	2	3	1	2	2	1	2	3	—	1
XI (Simmering)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XII (Meidling)	16	2	—	—	—	2	2	2	2	1	3	2	—
XIII (Hietzing)	9	1	—	1	1	—	1	—	1	3	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	13	3	1	—	2	2	1	2	—	1	—	—	1
XV (Fünfhaus)	6	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	15	1	—	1	1	2	1	2	1	1	1	2	2
XVII (Hernals)	7	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	1
XVIII (Währing)	5	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—
XIX (Döbling)	6	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1
XX (Brigittenau)	14	1	1	—	1	—	—	3	—	3	2	—	3
XXI (Floridsdorf) [2]	16	1	1	5	—	2	1	1	—	2	—	1	2
außerhalb Wiens	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Todesfälle													
1902	152	9	21	10	11	14	11	13	6	12	11	12	22
1903	164	14	12	10	17	15	13	9	14	8	21	11	20
1904	151	16	17	16	7	11	9	10	12	14	13	17	9
1905 [2]	172	17	30	19	15	12	14	10	12	13	9	9	12
1906	159	13	12	19	14	9	7	15	15	11	14	13	17
und zwar im Jahre 1906 nach dem letzten ständigen Wohnsitze der Verstorbenen													
I (Innere Stadt)	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
II (Leopoldstadt)	9	1	—	2	1	—	—	—	—	—	2	2	1
III (Landstraße)	10	2	—	3	1	—	1	—	—	1	1	—	1
IV (Wieden)	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
V (Margareten)	10	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	4	1
VI (Mariahilf)	8	—	2	1	—	1	1	—	—	—	1	2	—
VII (Neubau)	8	—	1	1	1	—	—	1	1	2	—	—	1
VIII (Josefstadt)	4	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	4	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	14	1	1	2	3	1	1	2	1	—	1	—	1
XI (Simmering)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XII (Meidling)	10	1	1	—	—	—	1	1	2	—	2	1	1
XIII (Hietzing)	7	—	—	1	—	—	1	1	2	1	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	9	1	1	—	2	1	—	2	—	1	—	—	1
XV (Fünfhaus)	6	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	10	—	1	1	1	1	—	2	—	1	—	1	2
XVII (Hernals)	5	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—
XVIII (Währing)	4	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX (Döbling)	5	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
XX (Brigittenau)	11	1	1	2	1	—	—	2	1	—	1	—	2
XXI (Floridsdorf) [2]	6	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—
außerhalb Wiens	12	1	1	2	—	1	1	—	1	1	2	1	1
unbekannt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

[1] und [2] Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Blattern (Variola) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	6	2	—	—	3	3	—	—	—	1	—	—	1	—
1904	15	4	11	—	—	—	—	—	2	8	4	—	—	1	—
1905 [2])	7	4	3	1	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1906 [2])	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
u. zw. im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Todesfälle															
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
1905 [2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906 [2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Masern (Morbilli) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2]	weiblich[2]	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	15.259	7534	7725	1657	1409	1664	1938	2359	1851	839	282	159	470	1199	1432
1903	8.627	4452	4175	1264	890	1121	1156	1425	1145	426	192	125	201	341	341
1904	17.950	9175	8775	682	1450	2630	3360	3777	2646	1016	246	116	351	684	992
1905[2]	11.343	5095	5405	875	956	1414	1930	2304	1507	603	219	108	208	539	680
1906[2]	15.457	7907	7550	844	945	1317	1875	3225	2384	1121	283	189	863	1173	1238
und zwar 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2]	7 907	7907	—	421	505	653	952	1681	1185	580	127	97	458	604	644
weiblich[2]	7.550	—	7550	423	440	664	923	1544	1199	541	156	92	405	569	594
b) nach dem Erkrankungsorte: I	263	134	129	29	36	74	38	23	8	2	—	—	24	15	14
II	1.090	628	462	29	33	35	66	274	316	148	16	9	48	45	71
III	820	408	412	58	65	89	110	151	115	32	4	8	42	70	76
IV	484	278	206	40	61	24	53	93	59	22	2	—	56	48	26
V	764	423	341	75	81	79	106	187	92	20	6	2	26	45	45
VI	506	244	262	41	77	80	67	106	42	11	2	5	24	41	10
VII	328	149	179	16	32	25	26	65	38	13	—	—	21	64	28
VIII	297	143	154	22	27	61	70	27	20	14	3	5	13	20	15
IX	865	449	416	8	12	103	163	159	184	47	14	13	42	63	57
X	817	427	390	21	37	72	204	188	97	39	19	8	27	33	72
XI	571	297	274	99	60	100	60	78	41	26	7	7	—	20	73
XII	569	281	288	58	75	87	101	86	41	13	7	5	11	19	66
XIII	1.025	530	495	50	35	27	66	327	188	91	21	4	74	90	52
XIV	482	265	217	64	58	54	61	74	44	14	9	4	17	44	39
XV	331	175	156	41	19	25	32	29	23	13	3	2	23	73	48
XVI	1.612	760	852	91	102	160	274	341	210	122	46	18	87	79	82
XVII	1.369	666	703	17	28	41	80	186	246	259	67	39	135	161	110
XVIII	970	483	487	5	16	85	121	267	201	79	10	11	44	68	63
XIX	400	185	215	39	51	61	57	56	53	19	3	7	32	12	10
XX	1.311	665	646	20	26	11	101	487	322	92	21	31	46	67	87
XXI	572	312	260	18	14	23	19	20	39	44	23	11	71	96	194
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerh. Wiens	11	5	6	3	—	1	—	1	5	1	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1902	769	402	367	57	77	110	101	115	85	47	15	8	22	53	79
1903	383	209	174	55	43	47	57	60	49	23	17	6	8	8	10
1904	1021	504	517	14	59	162	179	227	175	88	30	13	19	18	37
1905[2]	585	307	278	39	56	75	87	103	111	38	14	19	11	10	22
1906[2]	594	312	282	20	26	42	87	147	83	49	29	10	23	34	44
und zwar 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2]	312	312	—	11	12	25	48	78	43	31	12	4	10	18	20
weiblich[2]	282	—	282	9	14	17	39	69	40	18	17	6	13	16	24
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II	38	23	15	—	1	—	1	10	12	9	1	—	1	1	2
III	38	26	12	3	3	4	4	8	4	—	—	—	1	8	3
IV	7	4	3	1	—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—
V	25	11	14	4	2	3	8	5	—	2	—	—	—	—	1
VI	6	3	3	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	1
VII	7	6	1	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	1
VIII	6	2	4	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—
IX	20	9	11	—	—	—	2	6	6	2	1	1	—	—	2
X	62	42	20	—	2	5	23	16	5	1	4	2	2	1	1
XI	36	17	19	2	5	6	3	9	4	3	2	—	—	—	2
XII	21	8	13	5	3	1	4	1	—	2	3	—	1	1	—
XIII	29	11	18	—	1	—	3	8	4	4	1	—	1	4	3
XIV	27	14	13	—	—	3	4	7	—	2	3	1	1	3	3
XV	4	3	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVI	76	41	35	1	5	10	7	22	13	2	4	—	1	4	7
XVII	63	26	37	—	1	1	5	10	7	10	9	2	8	8	2
XVIII	26	11	15	—	—	3	3	4	8	—	—	1	1	2	4
XIX	8	4	4	—	—	2	2	—	2	—	—	—	1	1	—
XX	74	44	30	2	1	1	6	37	13	4	—	1	3	1	5
XXI	15	4	11	—	1	—	2	—	1	—	1	2	2	—	6
unterstandslos	3	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
außerh. Wiens	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich[2])	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	3406	1732	1674	358	344	396	457	471	376	261	140	127	171	137	168
1903	1574	797	777	159	140	214	180	196	109	77	69	86	118	130	96
1904	1602	792	810	85	106	108	121	123	128	142	146	131	183	163	166
1905 [2])	2863	1362	1398	174	195	247	245	273	244	164	152	220	348	307	294
1906 [2])	4253	2147	2106	346	333	393	437	443	352	278	229	267	450	332	393
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	2147	2147	—	167	164	210	246	214	195	143	112	141	217	160	178
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	2106	—	2106	179	169	183	191	229	157	135	117	126	233	172	215
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	74	30	44	15	9	6	7	8	2	3	—	3	4	8	9
II (Leopoldstadt)	380	204	176	27	30	45	54	43	31	17	12	20	32	34	35
III (Landstraße)	212	112	100	29	18	26	14	26	22	9	11	9	17	16	15
IV (Wieden)	133	70	63	15	9	22	12	28	2	4	—	1	12	10	18
V (Margareten)	223	118	105	20	18	17	29	26	15	4	3	17	34	20	20
VI (Mariahilf)	82	39	43	3	4	9	14	14	7	4	3	1	11	6	6
VII (Neubau)	105	53	52	4	7	12	14	17	10	5	2	6	10	11	7
VIII (Josefstadt)	74	42	32	11	9	5	11	2	3	3	2	1	11	9	7
IX (Alsergrund)	200	103	97	13	15	18	22	10	21	17	14	15	20	18	17
X (Favoriten)	304	155	149	28	26	38	36	32	14	25	17	22	29	15	22
XI (Simmering)	123	72	51	19	29	17	14	1	9	4	6	15	2	3	4
XII (Meidling)	168	86	82	13	10	10	20	12	21	14	11	13	11	15	18
XIII (Hietzing)	206	91	115	6	18	15	22	15	30	13	9	15	25	16	22
XIV (Rudolfsheim)	280	135	145	27	18	18	32	35	34	38	18	10	16	19	15
XV (Fünfhaus)	128	59	69	9	9	18	12	16	13	12	2	8	12	6	11
XVI (Ottakring)	381	191	190	37	28	50	34	30	32	26	19	26	47	23	29
XVII (Hernals)	284	142	142	24	21	14	19	32	30	12	16	15	34	24	43
XVIII (Währing)	249	113	136	12	8	9	26	21	11	20	15	9	50	39	29
XIX (Döbling)	116	53	63	5	9	3	6	3	5	9	10	6	17	16	27
XX (Brigittenau)	305	167	138	10	15	17	24	46	29	25	36	34	38	14	17
XXI (Floridsdorf)	185	90	95	19	21	14	9	22	8	12	18	16	16	10	20
außerhalb Wiens	41	22	19	—	2	10	6	4	3	2	5	5	2	—	2
Todesfälle															
1902	276	154	122	31	21	33	43	41	31	21	16	9	10	7	13
1903	117	56	61	12	9	23	14	16	7	9	7	3	4	4	9
1904	65	32	33	6	4	7	4	4	4	7	8	6	2	6	7
1905 [2])	180	103	77	—	6	11	13	29	13	16	12	12	23	28	17
1906 [2])	256	141	115	19	21	36	31	32	23	18	10	12	13	20	21
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	141	141	—	7	13	18	16	19	18	10	4	6	8	12	10
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	115	—	115	12	8	18	15	13	5	8	6	6	5	8	11
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt)	13	7	6	—	2	2	4	—	2	1	—	—	—	—	2
III (Landstraße)	4	2	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1
IV (Wieden)	9	4	5	—	2	—	2	3	—	—	—	—	—	1	1
V (Margareten)	25	14	11	2	3	4	7	2	2	—	—	1	3	—	1
VI (Mariahilf)	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
VII (Neubau)	3	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	6	5	1	—	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—
X (Favoriten)	32	18	14	1	3	4	5	4	3	1	2	2	1	3	3
XI (Simmering)	9	6	3	2	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
XII (Meidling)	16	8	8	1	—	—	—	1	4	1	—	1	—	4	4
XIII (Hietzing)	10	5	5	1	—	1	1	2	—	—	1	1	—	—	3
XIV (Rudolfsheim)	22	11	11	6	4	—	1	1	2	1	4	1	1	1	—
XV (Fünfhaus)	10	3	7	1	—	3	1	2	—	1	—	1	—	1	—
XVI (Ottakring)	30	17	13	4	—	10	3	4	5	2	—	—	1	1	—
XVII (Hernals)	18	12	6	—	—	1	—	5	4	2	—	1	2	1	2
XVIII (Währing)	10	7	3	1	—	—	2	1	1	2	—	—	1	2	—
XIX (Döbling)	4	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—
XX (Brigittenau)	19	10	9	—	—	1	2	2	—	5	3	2	1	2	1
XXI (Floridsdorf)	4	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—
außerhalb Wiens	7	3	4	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	308	157	151	22	21	13	15	16	19	27	43	43	38	25	26
1903	356	179	177	56	16	20	21	16	23	34	48	41	29	31	21
1904	345	159	186	18	14	13	16	19	34	21	71	58	39	24	18
1905[2])	477	190	273	30	18	14	31	30	23	35	73	72	75	40	36
1906[2])	499	246	253	35	29	23	24	35	33	65	61	61	64	37	32
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	246	246	—	15	15	9	14	17	15	29	21	34	38	24	15
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	253	—	253	20	14	14	10	18	18	36	40	27	26	13	17
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	6	3	3	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	34	16	18	4	4	—	1	4	1	3	4	3	7	2	1
III (Landstraße)	30	15	15	5	4	2	1	3	1	—	5	—	5	2	2
IV (Wieden)	4	2	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—
V (Margareten)	13	6	7	—	2	—	—	—	—	2	2	3	2	1	1
VI (Mariahilf)	15	7	8	—	1	1	1	1	1	3	—	5	1	—	1
VII (Neubau)	6	4	2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—
VIII (Josefstadt)	10	6	4	—	1	—	—	1	—	1	1	4	—	2	—
IX (Alsergrund)	26	8	18	2	4	2	2	2	1	2	—	2	1	4	4
X (Favoriten)	34	19	15	2	1	—	3	3	2	4	4	6	4	2	3
XI (Simmering)	4	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1
XII (Meidling)	7	3	4	—	—	1	—	1	—	1	2	1	—	1	—
XIII (Hietzing)	12	3	9	6	—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	22	12	10	2	2	1	—	—	1	2	2	3	5	1	3
XV (Fünfhaus)	9	7	2	1	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—	1
XVI (Ottakring)	108	39	69	3	3	4	3	4	10	32	22	11	6	4	6
XVII (Hernals)	12	5	7	—	—	3	1	—	—	1	—	1	3	3	—
XVIII (Währing)	16	9	7	—	—	—	—	1	3	6	3	—	2	—	1
XIX (Döbling)	6	4	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1
XX (Brigittenau)	14	8	6	2	—	—	2	2	4	—	—	3	1	—	—
XXI (Floridsdorf)	22	9	13	1	—	1	—	6	1	4	3	1	1	2	2
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	89	59	30	7	4	4	4	1	7	3	9	15	19	11	5
Todesfälle															
1902	49	27	22	5	5	3	3	1	6	3	3	6	5	3	6
1903	68	41	27	13	5	6	2	3	3	5	10	6	4	5	6
1904	59	28	31	4	5	2	3	7	4	2	11	6	5	4	6
1905[2])	81	31	50	2	7	4	4	3	3	8	14	7	11	9	9
1906[2])	87	46	41	7	8	4	7	5	5	7	11	7	14	4	8
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	46	46	—	2	5	2	5	3	2	3	4	5	8	1	6
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	41	—	41	5	3	2	2	2	3	4	7	2	6	3	2
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen[3]): I (Innere Stadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	6	4	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1
III (Landstraße)	5	3	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
IV (Wieden)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	5	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1
VI (Mariahilf)	3	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	7	3	4	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1
X (Favoriten)	9	6	3	—	—	—	1	2	—	1	2	1	1	—	1
XII (Meidling)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	7	4	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—
XV (Fünfhaus)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
XVI (Ottakring)	17	7	10	—	—	2	1	1	2	3	4	2	2	—	—
XVII (Hernals)	3	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	5	3	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
XXI (Floridsdorf)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
unterstandslos	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
außerhalb Wiens	3	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten. — [3]) In den Bezirken VII, VIII und XI kamen keine Todesfälle vor.

7. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1902—1906.

In den Jahren 1902—1906 kam an Flecktyphus weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

8. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2]	weiblich[2]	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	15	8	7	—	1	1	—	—	1	—	3	8	1	—	—
1903	21	12	9	1	—	—	—	2	3	4	2	6	2	—	1
1904	12	6	6	1	—	1	—	2	—	1	6	—	1	—	—
1905 [2])	24	14	9	4	—	1	—	—	1	2	1	6	4	2	3
1906 [2])	8	4	4	2	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	1
und zwar im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte: männlich [2])	4	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
a) nach dem Geschlechte: weiblich [2])	4	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	4	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1
XVII (Hernals)	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) [2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1902	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
1903	6	3	3	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1
1904	6	2	4	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	2
1905 [2])	10	1	9	—	—	1	—	—	1	1	1	2	2	—	2
1906 [2])	7	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	2	1
und zwar im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich [2])	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1
a) nach dem Geschlechte: weiblich [2])	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen [3])															
X (Favoriten)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XI (Simmering)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XVI (Ottakring)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XVII (Hernals)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XIX (Döbling)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
außerhalb Wiens	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

[1]) u. [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten. — [3]) In den Bezirken XII—XV, XVIII, XX, XXI kamen keine Todesfälle vor.

9. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an asiatischer Brechruhr (Cholera asiatica) in den Jahren 1902—1906.

In den Jahren 1902—1906 kam an asiatischer Brechruhr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

10. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	3501	1709	1792	354	325	336	337	291	261	226	150	191	337	352	341
1903	4142	2068	2074	395	359	422	361	374	298	257	231	283	380	444	338
1904	4353	2105	2248	310	352	385	338	399	337	297	293	316	419	474	433
1905[2])	4867	2283	2262	480	357	426	413	440	291	260	328	338	514	489	531
1906[2])	5257	2580	2677	626	499	536	450	427	310	329	303	368	500	448	461
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	2580	2580	—	310	252	246	217	223	153	173	142	205	238	211	210
weiblich[2])	2677	—	2677	316	247	290	233	204	157	156	161	163	262	237	251
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	52	26	26	13	6	7	5	6	1	2	—	2	2	2	6
II (Leopoldstadt)	304	171	133	29	37	27	20	27	22	25	9	24	38	19	27
III (Landstraße)	234	109	125	35	22	20	15	17	19	14	20	16	22	16	18
IV (Wieden)	61	30	31	6	5	8	5	7	1	6	3	2	6	4	8
V (Margareten)	213	108	105	18	36	22	15	21	12	12	13	9	12	22	21
VI (Mariahilf)	109	51	58	19	8	7	8	10	10	8	4	6	6	10	13
VII (Neubau)	97	44	53	10	7	15	16	12	10	5	2	3	6	5	6
VIII (Josefstadt)	125	68	57	21	19	18	16	9	5	5	4	7	8	6	7
IX (Alsergrund)	195	99	96	25	22	19	25	21	18	5	8	9	14	17	12
X (Favoriten)	472	246	226	43	36	35	35	29	32	41	35	53	46	36	51
XI (Simmering)	202	88	114	31	8	20	11	22	21	20	16	11	20	12	10
XII (Meidling)	317	144	173	50	32	23	24	24	20	20	26	19	24	29	26
XIII (Hietzing)	341	160	181	49	27	29	18	31	15	12	11	23	37	41	48
XIV (Rudolfsheim)	378	185	193	23	26	47	42	29	22	20	17	17	42	46	47
XV (Fünfhaus)	66	27	39	9	6	7	3	2	3	7	5	5	9	3	7
XVI (Ottakring)	594	292	302	82	54	64	75	50	25	35	35	46	43	49	36
XVII (Hernals)	396	212	184	52	37	43	39	29	10	20	26	32	31	41	36
XVIII (Währing)	169	78	91	22	20	25	11	14	12	14	10	8	12	10	11
XIX (Döbling)	275	126	149	23	25	34	24	21	12	19	19	20	35	23	20
XX (Brigittenau)	271	121	150	26	27	24	20	19	12	11	18	26	45	25	18
XXI (Floridsdorf)[2])	328	167	161	34	37	34	19	22	26	21	14	25	37	27	32
außerhalb Wiens	58	28	30	6	2	8	4	5	2	7	8	5	5	5	1
Todesfälle															
1902	438	219	219	43	46	39	49	40	26	25	16	14	27	46	67
1903	424	225	199	50	52	31	46	34	35	28	19	28	23	38	40
1904	386	203	183	32	28	39	26	35	33	26	24	25	28	45	45
1905[2])	449	232	217	56	49	42	38	44	19	21	25	32	32	41	50
1906[2])	456	240	216	53	53	50	44	45	22	33	18	28	35	37	38
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	240	240	—	27	33	23	28	20	14	23	8	11	18	16	19
weiblich[2])	216	—	216	26	20	27	16	25	8	10	10	17	17	21	19
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	4	2	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	28	17	11	3	3	—	1	5	1	3	3	—	2	3	4
III (Landstraße)	19	10	9	3	4	1	2	2	—	—	1	1	2	1	2
IV (Wieden)	7	4	3	1	1	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—
V (Margareten)	19	13	6	4	4	—	1	2	1	—	—	1	2	2	2
VI (Mariahilf)	5	1	4	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—
VII (Neubau)	9	3	6	1	1	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	5	2	3	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—
IX (Alsergrund)	9	4	5	1	1	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—
X (Favoriten)	46	24	22	7	4	6	7	4	—	2	1	7	2	1	5
XI (Simmering)	24	6	18	4	—	1	—	1	5	1	2	3	1	5	1
XII (Meidling)	26	14	12	3	1	1	3	4	2	3	—	2	3	1	3
XIII (Hietzing)	27	14	13	—	4	4	2	3	1	3	—	3	5	2	—
XIV (Rudolfsheim)	42	27	15	2	8	4	6	2	1	4	—	1	2	6	6
XV (Fünfhaus)	5	1	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	49	23	26	4	5	3	6	9	2	5	6	1	2	5	1
XVII (Hernals)	42	24	18	8	4	6	1	6	—	2	1	1	4	4	5
XVIII (Währing)	11	6	5	3	—	3	1	—	—	—	1	2	—	—	1
XIX (Döbling)	17	10	7	3	2	1	3	—	2	—	—	2	1	1	2
XX (Brigittenau)	29	17	12	1	7	6	1	2	3	1	—	1	3	2	2
XXI (Floridsdorf)[2])	26	14	12	2	3	3	4	—	2	2	2	—	2	3	3
außerhalb Wiens	7	4	3	1	—	—	1	—	—	3	—	1	—	1	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

11. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	3214	1359	1855	216	245	344	322	327	296	255	208	223	179	266	333
1903	3756	1676	2080	481	412	543	453	396	416	297	167	175	121	128	167
1904	1383	607	776	205	188	225	154	162	118	87	50	50	31	45	68
1905[2])	4123	1741	2176	76	91	197	199	335	436	506	580	528	357	374	444
1906[2])	3388	1538	1850	573	486	567	470	338	231	118	67	116	114	180	128
u. zw. im Jahre 1906: a) nach dem Geschlechte männlich[2])	1538	1538	—	252	203	252	232	158	111	47	25	53	54	95	56
weiblich[2])	1850	—	1850	321	283	315	238	180	120	71	42	63	60	85	72
b) nach dem Erkrankungsorte I (Innere Stadt)	59	28	31	3	8	15	20	10	2	—	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt)	260	112	148	45	33	49	53	40	12	5	2	4	4	3	10
III (Landstraße)	193	79	114	25	11	38	33	21	11	12	10	7	5	7	13
IV (Wieden)	46	16	30	12	13	10	3	—	1	—	—	1	—	2	4
V (Margareten)	180	77	103	52	34	28	20	12	5	3	—	3	5	9	9
VI (Mariahilf)	96	46	50	18	8	17	18	12	12	2	1	1	—	1	6
VII (Neubau)	31	10	21	9	8	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	57	31	26	8	2	11	4	11	12	4	1	1	—	2	1
IX (Alsergrund)	179	86	93	18	22	28	32	18	27	15	1	4	9	3	2
X (Favoriten)	119	48	71	35	21	20	12	3	10	3	1	4	3	1	6
XI (Simmering)	132	57	75	13	16	10	8	12	20	15	15	12	2	7	2
XII (Meidling)	149	67	82	21	22	36	28	10	6	6	2	8	3	4	3
XIII (Hietzing)	192	98	94	26	29	42	33	17	9	3	2	6	13	11	1
XIV (Rudolfsheim)	34	21	13	—	4	12	6	5	2	—	—	3	1	1	—
XV (Fünfhaus)	85	41	44	8	11	14	7	10	4	3	—	7	2	13	6
XVI (Ottakring)	517	241	276	90	72	79	78	57	32	17	7	20	15	33	17
XVII (Hernals)	237	97	140	47	46	46	22	20	17	15	5	5	7	6	1
XVIII (Währing)	185	85	100	37	21	21	23	19	22	9	8	5	3	8	9
XIX (Döbling)	130	64	66	21	30	25	22	19	5	—	—	2	4	1	1
XX (Brigittenau)	263	119	144	38	50	32	33	23	16	4	8	14	15	24	6
XXI (Floridsdorf)[2])	238	114	124	47	24	26	8	19	5	2	3	9	22	44	29
außerhalb Wiens	6	1	5	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1
Todesfälle															
1902	204	92	112	7	14	22	26	23	17	22	16	16	11	15	15
1903	231	99	132	19	25	29	29	28	32	15	16	12	11	7	8
1904	86	37	49	7	11	17	13	8	9	8	7	2	1	3	—
1905[2])	228	107	121	5	3	5	13	15	14	33	33	44	22	17	24
1906[2])	183	82	101	35	12	30	33	13	12	9	6	6	6	8	13
u. zw. im Jahre 1906: a) nach dem Geschlechte männlich[2])	82	82	—	15	5	11	19	4	5	3	4	3	4	2	7
weiblich[2])	101	—	101	20	7	19	14	9	7	6	2	3	2	6	6
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	11	4	7	2	1	1	3	2	1	—	—	—	—	—	1
III (Landstraße)	11	6	5	3	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	2
IV (Wieden)	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
V (Margareten)	10	5	5	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
VI (Mariahilf)	4	1	3	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	4	3	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	8	3	5	—	—	1	1	1	—	2	1	—	—	1	1
X (Favoriten)	6	3	3	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XI (Simmering)	4	—	4	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
XII (Meidling)	6	4	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	13	4	9	4	1	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	10	4	6	1	—	2	1	2	1	—	—	1	—	2	—
XV (Fünfhaus)	4	2	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—
XVI (Ottakring)	36	18	18	6	2	6	9	3	2	—	3	1	2	1	1
XVII (Hernals)	14	3	11	5	—	1	1	—	2	2	1	—	—	1	1
XVIII (Währing)	7	3	4	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1
XIX (Döbling)	3	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
XX (Brigittenau)	14	7	7	3	1	2	2	—	—	1	—	3	1	1	—
XXI (Floridsdorf)[2])	11	9	2	3	1	2	1	—	—	1	—	—	1	—	2
außerhalb Wiens	4	1	3	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

12. Erkrankungsfälle[1]) in der Zivilbevölkerung an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) und an ägyptischer Augenentzündung (Trachoma) in den Jahren 1902 bis 1906.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zus.	m.[2])	w.[2])	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle an Wind- oder Wasserpocken:															
1902	4102	2057	2045	834	617	573	420	223	165	79	36	43	190	445	477
1903	3665	1867	1798	413	280	344	377	395	313	120	36	64	201	470	652
1904	4109	2113	1996	591	627	511	354	316	205	99	83	69	223	475	556
1905[2])	3922	1958	1835	452	392	468	371	359	226	104	48	81	221	572	628
1906[2])	4207	2166	2041	832	701	537	411	352	167	76	20	41	192	393	485
u. zw. im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte m.[2])	2166	2166	—	422	374	281	230	177	89	46	9	17	96	184	241
a) nach dem Geschlechte w.[2])	2041	—	2041	410	327	256	181	175	78	30	11	24	96	209	244
b) nach dem Orte der Erkrankung I	138	67	71	7	18	11	6	28	10	6	—	—	13	22	17
II	428	221	207	117	74	39	32	36	22	6	2	5	20	27	48
III	238	129	109	50	34	21	18	18	7	4	—	2	20	34	30
IV	142	78	64	36	25	18	11	12	4	1	1	—	5	14	15
V	264	147	117	84	68	28	24	9	5	2	1	3	16	14	10
VI	118	54	64	32	26	15	8	1	3	—	—	—	7	14	12
VII	91	48	43	37	27	8	10	1	—	—	—	—	3	3	2
VIII	117	59	58	11	8	19	13	24	5	1	—	4	3	8	21
IX	232	108	124	45	31	28	28	16	12	2	—	4	11	33	22
X	154	89	65	34	19	21	14	8	8	7	2	4	5	16	16
XI	92	51	41	12	15	13	12	8	1	4	—	1	—	10	16
XII	201	93	108	57	45	15	5	10	4	8	3	1	10	13	30
XIII	245	130	115	13	41	39	19	22	17	4	1	2	14	36	37
XIV	110	50	60	18	23	13	11	7	5	—	—	—	10	10	13
XV	87	53	34	14	13	17	12	9	1	1	—	1	3	5	11
XVI	545	267	278	83	76	95	72	59	22	14	3	10	18	40	53
XVII	224	102	122	46	37	29	38	20	6	5	2	—	4	15	22
XVIII	297	173	124	42	56	52	38	26	14	3	1	3	5	24	33
XIX	114	61	53	35	6	8	3	8	7	1	—	—	8	18	20
XX	221	106	115	31	34	29	31	13	11	2	4	—	9	23	34
XXI[2])	147	78	69	28	25	19	6	16	3	5	—	1	8	14	22
außerh. Wiens	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Erkrankungsfälle an ägyptischer Augenentzündung:															
1902	92	68	24	8	6	9	8	10	8	17	8	5	4	7	2
1903	143	74	69	10	4	10	18	36	7	16	7	13	5	10	7
1904	123	85	38	12	6	9	17	6	13	15	11	9	11	9	5
1905[2])	105	71	24	10	9	11	9	13	5	9	5	8	12	6	8
1906[2])	88	60	28	3	8	12	18	21	8	4	1	1	3	2	7
u. zw. im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte m.[2])	60	60	—	3	7	7	10	13	4	3	1	1	3	2	6
a) nach dem Geschlechte w.[2])	28	—	28	—	1	5	8	8	4	1	—	—	—	—	1
b) nach dem Orte der Erkrankung I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	10	4	6	—	—	1	—	5	3	1	—	—	—	—	—
III	4	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	14	14	—	1	1	—	2	2	—	2	—	1	2	1	2
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	3	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
XIII	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XIV	3	1	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
XV	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
XVI	6	3	3	—	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—
XVII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVIII	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XIX	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XX	15	7	8	—	1	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—
XXI[2])	17	12	5	—	1	—	10	5	—	—	—	—	—	—	1
außerh. Wiens	3	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Todesfälle sind nicht vorgekommen. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 510 unten.

13. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letzter ständiger Wohnsitz (des Verstorbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Erkrankungs- (K.), bzw. Todesfälle (T.) an: Follikulärer Augen-Bindehautentzündung (Conjunctivitis follicularis)	Rückfallsfieber (Febris recurrens)	Schweißfieber (Morbus miliaris)	Röteln (Rubeolae)	Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidemica)		Pestis pulmonum		Milzbrand (Pustula maligna)		Roß (Malleus)	Tollwut (Lyssa)		Trichinosis
	K.	K.	K.	K.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	K.	T.	—
1902	—	—	—	788	1	2	21	5	674	—	—	—	5	1	—	2	2	—
1903	—	—	—	763	4	9	26	7	2222	—	—	—	2	2	1	2	2	—
1904	3	—	—	148	5	9	16	8	2289	—	—	—	5	—	—	2	2	—
1905[2])	1	—	—	1141	31	15	340	16	806	—	—	—	6	4	—	1	1	—
1906[2])	1	—	—	1069	72	52	3	5	1572	—	—	—	8	5	—	1	1	—
und zwar im Jahre 1906:																		
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	1	—	—	532	37	30	1	4	914	—	—	—	7	4	—	1	1	—
weiblich[2])	—	—	—	537	35	22	2	1	658	—	—	—	1	1	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	—	—	—	82	2	1	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	185	3	1	—	—	113	—	—	—	1	1	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	52	6	4	—	1	344	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	46	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	4	3	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	24	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	70	—	1	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	66	4	2	—	—	21	—	—	—	1	1	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	8	9	6	—	2	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	21	1	1	—	—	186	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	21	5	5	—	1	18	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	45	7	3	—	1	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	7	7	—	—	52	—	—	—	1	—	-	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	6	3	2	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	106	3	4	—	—	105	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	94	7	6	2	—	98	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	154	—	—	—	—	71	—	—	—	1	1	—		—	—
XIX (Döbling)	1	—	—	8	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	6	3	—	—	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. (Floridsdorf)[2])	—	—	—	81	—	—	1	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	4	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	1	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat: Jänner	—	—	—	72	3	3	1	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	132	4	2	1	—	107	—	—	—	1	1	—	—	—	—
März	—	—	—	253	5	6	—	1	194	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	1	—	—	237	22	10	1	3	187	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	249	16	14	—	—	228	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	60	10	8	—	—	190	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	11	2	2	—	—	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	2	1	2	—	—	29	—	—	—	—	1	—	1	1	—
September	—	—	—	4	2	1	—	—	17	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	13	1	2	—	1	53	—	—	—	1	—	—	—	—	—
November	—	—	—	12	3	2	—	—	185	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Dezember	—	—	—	24	3	—	—	—	257	—	—	—	2	1	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.

Erkrankungs- und Todesfälle im Jahre 1906 nach dem Alter und Geschlechte der Erkrankten und Verstorbenen.

Krankheit[1]	Lebensalter in Jahren[2]	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Rotlauf	bis 1	26	28	54	19	15	34
	2—5	24	27	51	1	3	4
	6—10	27	46	73	—	—	—
	11—15	38	48	86	1	—	1
	16—20	66	121	187	—	2	2
	21—25	47	111	158	2	1	3
	26—30	55	72	127	1	5	6
	31—35	63	72	135	2	2	4
	36—40	76	57	133	—	1	1
	41—45	64	57	121	2	2	4
	46—50	41	57	98	3	—	3
	51—56	43	62	105	4	4	8
	56—60	38	54	92	4	5	9
	61—65	25	50	75	5	5	10
	66—70	30	47	77	5	9	14
	über 70	22	56	78	5	17	22
	zusammen	685	965	1650	54	71	125
Wochenbettfieber	16—20	—	14	14	—	10	10
	21—25	—	40	40	—	26	26
	26—30	—	64	64	—	36	36
	31—35	—	38	38	—	40	40
	36—40	—	38	38	—	35	35
	41—45	—	7	7	—	12	12
	zusammen	—	201	201	—	159	159
Blattern	36—40	—	—	—	—	—	—
	41—45	—	—	—	—	—	—
	46—50	—	—	—	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	56—60	1	—	1	—	—	—
	zusammen	1	—	1	—	—	—
Varizellen	bis 1	207	209	416	—	—	—
	2—5	755	635	1390	—	—	—
	6—10	1105	1096	2201	—	—	—
	11—15	73	82	155	—	—	—
	16—20	14	8	22	—	—	—
	21—25	3	4	7	—	—	—
	26—30	3	4	7	—	—	—
	31—35	1	2	3	—	—	—
	36—40	4	1	5	—	—	—
	46—50	1	—	1	—	—	—
	zusammen	2166	2041	4207	—	—	—
Abdominaltyphus	2—5	7	5	12	—	—	—
	6—10	17	22	39	3	1	4
	11—15	22	22	44	—	3	3
	16—20	51	49	100	3	8	11
	21—25	50	45	95	8	7	15
	26—30	40	46	86	12	8	20
	31—35	19	20	39	4	4	8
	36—40	18	16	34	6	4	10
	41—45	10	12	22	2	2	4
	46—50	6	7	13	4	2	6
	51—55	3	3	6	1	—	1
	56—60	2	3	4	1	1	2
	61—65	1	3	5	2	1	3
	zusammen	246	253	499	46	41	87

[1]) An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten sind weder Erkrankungs-, noch Todesfälle vorgekommen. — [2]) In den nicht angeführten Altersstufen sind weder Erkrankungs- noch Todesfälle an der betreffenden Krankheit vorgekommen.

(1. Fortsetzung.)

Krankheit [2])	Lebensalter in Jahren [3])	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Ruhr (Dysenterie)	bis 1	—	—	—	2	—	2
	2—5	1	2	3	—	2	2
	6—10	1	1	2	—	—	—
	11—15	—	—	—	—	—	—
	16—20	—	—	—	—	—	—
	21—25	—	—	—	—	—	—
	26—30	—	—	—	—	—	—
	31—35	—	1	1	—	—	—
	41—45	1	—	1	—	—	—
	46—50	—	—	—	1	—	1
	56—60	1	—	1	1	—	1
	66—70	—	—	—	—	1	1
	zusammen	4	4	8	4	3	7
Genickkrampf	bis 1	5	7	12	3	2	5
	2—5	11	6	17	9	5	14
	6—10	3	7	10	3	5	8
	11—15	6	4	10	4	3	7
	16—20	4	2	6	4	2	6
	21—25	3	2	5	4	—	4
	26—30	1	—	1	—	—	—
	31—35	3	1	4	3	1	4
	36—40	1	2	3	—	—	—
	41—45	—	1	1	—	2	2
	46—50	—	1	1	—	1	1
	51—55	—	1	1	—	1	1
	56—60	—	1	1	—	—	—
	zusammen	37	35	72	30	22	52
Masern	bis 1	825	744	1.569	131	120	251
	2—5	3650	3547	7.197	177	154	331
	6—10	3068	2925	5.993	3	7	10
	11—15	221	178	399	—	—	—
	16—20	64	60	124	—	—	—
	21—25	32	46	78	—	1	1
	26—30	19	19	38	1	—	1
	31—35	15	17	32	—	—	—
	36—40	5	8	13	—	—	—
	41—45	3	—	3	—	—	—
	46—50	3	3	6	—	—	—
	51—55	—	2	2	—	-	—
	56—60	1	—	1	—	—	—
	61—65	1	1	2	—	—	—
	über 70	—	—	—	—	—	—
	zusammen	7907	7550	15.457	312	282	594
Röteln	bis 1	14	14	28	—	—	—
	2—5	112	113	225	—	—	—
	6—10	335	334	669	—	—	—
	11—15	52	60	112	—	—	—
	16—20	13	3	16	—	—	—
	21—25	2	6	8	—	—	—
	26—30	—	3	3	—	—	—
	31—35	2	2	4	—	—	—
	36—40	1	1	2	—	—	—
	41—45	1	—	1	—	—	—
	46—50	—	1	1	—	—	—
	zusammen	532	537	1069	—	—	—
Scharlach	bis 1	58	32	90	13	2	15
	2—5	736	634	1370	82	66	148
	6—10	910	956	1866	36	34	70
	11—15	312	343	655	7	3	10
	16—20	80	68	148	1	3	4
	21—25	23	35	58	2	3	5
	26—30	17	13	30	—	1	1
	31—35	5	17	22	—	3	3

[1]) bis [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 522.

(2. Fortsetzung.)

Krankheit[1]	Lebensalter in Jahren[2]	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Scharlach	36—40	1	4	5	—	—	—
	41—45	5	3	8	—	—	—
	46—50	—	1	1	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2147	2106	4253	141	115	256
Diphtheritis und Krupp	bis 1	214	179	393	52	41	93
	2—5	1440	1323	2763	155	126	281
	6—10	717	839	1556	27	35	62
	11—15	152	186	338	2	6	8
	16—20	31	47	78	—	1	1
	21—25	11	43	54	1	1	2
	26—30	5	35	40	—	2	2
	31—35	4	8	12	1	—	1
	36—40	2	13	15	—	1	1
	41—45	1	2	3	1	1	2
	46—50	1	—	1	—	1	1
	51—55	1	2	3	—	1	1
	56—60	1	—	1	1	—	1
	zusammen	2580	2677	5257	240	216	456
Keuchhusten	bis 1	281	310	591	44	39	83
	2—5	717	823	1540	37	57	94
	6—10	507	659	1166	1	5	6
	11—15	28	51	79	—	—	—
	16—20	2	4	6	—	—	—
	21—25	—	—	—	—	—	—
	25—30	—	2	2	—	—	—
	31—35	—	1	1	—	—	—
	36—40	2	—	2	—	—	—
	41 - 45	1	—	1	—	—	—
	zusammen	1538	1850	3388	82	101	183
Grippe (Influenza)	bis 1	—	—	—	1	—	1
	2—5	—	—	—	—	—	—
	6—10	—	—	—	—	—	—
	11—15	—	—	—	—	—	—
	16—20	—	—	—	—	—	—
	21—25	1	—	1	—	—	—
	26—30	—	1	1	1	—	1
	31—35	—	—	—	—	—	—
	36—40	—	—	—	—	1	1
	41—45	—	—	—	1	—	1
	46—50	—	—	—	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	56—60	—	—	—	1	—	1
	61—65	—	1	1	—	—	—
	66—70	—	—	—	—	—	—
	über 70	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	2	3	4	1	5
Mumps	bis 1	9	3	12	—	—	—
	2—5	135	81	216	—	—	—
	6—10	671	468	1139	—	—	—
	11—15	62	69	131	—	—	—
	16—20	7	11	18	—	—	—
	21—25	9	11	20	—	—	—
	26—30	6	5	11	—	—	—
	31—35	6	6	12	—	—	—
	36—40	6	2	8	—	—	—
	41—45	2	2	4	—	—	—
	46—50	—	—	—	—	—	—
	51—55	1	—	1	—	—	—
	zusammen	914	658	1572	—	—	—
Milzbrand	31—35	1	—	1	—	—	—
	36—40	1	—	1	—	—	—

[1] und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 522.

(3. Fortsetzung und Schluß.)

Krankheit[1])	Lebensalter in Jahren[2])	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Milzbrand	41—45	4	—	4	2	—	2
	46—50	1	1	2	2	1	3
	zusammen	7	1	8	4	1	5
Tollwut (Lyssa)	7	1	—	1	1	—	1
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	2—5	1	—	1	—	—	—
	6—10	3	5	8	—	—	—
	11—15	6	10	16	—	—	—
	16—20	8	4	12	—	—	—
	21—25	17	—	17	—	—	—
	26—30	14	1	15	—	—	—
	31—35	1	1	2	—	—	—
	36—40	5	4	9	—	—	—
	41—45	1	2	3	—	—	—
	46—50	2	—	2	—	—	—
	51—55	1	—	1	—	—	—
	56—60	—	1	1	—	—	—
	61—65	—	—	—	—	—	—
	über 70	1	—	1	—	—	—
	zusammen	60	28	88	—	—	—
Follikuläre Augenbindehautentzünd.	14	1	—	1	—	—	—

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 522.

2. Blattern-Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hievon standen im															ferner waren unbekannten Alters
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren	
		Lebensjahre																
a) Erkrankungsfälle																		
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1903	8	—	1	—	1	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1904	15	—	3	2	—	2	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1905	7	—	—	—	—	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1906	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
u. zw. 1906:																		
geimpft	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
nicht geimpft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																		
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.

Mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1894 wurde die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Die Ausfüllung der Individualzählkarten obliegt der k. k. Polizei-Direktion, der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, der Direktion des k. k. Allgemeinen Krankenhauses (für die Abteilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugebenden Personen), der n.-ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankenkasse, den städtischen Versorgungshäusern und Armeninstituten. Die statistische Bearbeitung des Materials besorgt die Statistische Abteilung des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunksüchtig beobachtet wurden. Hiebei ist als trunksüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Ärgernis erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Konflikt geriet oder durch Trunksucht sich oder sein Familie in bleibende Notlage gebracht hat.

Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunksüchtigen in Wien in den Jahren 1902—1906.

Notorisch Trunksüchtige	1902			1903			1904			1905[1])			1906		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl[1])	1270	119	1389	1517	168	1685	1819	202	2021	1856	249	2105	2085	251	2336
Familienstand:															
Ledig	503	41	544	651	58	709	799	59	858	762	79	841	872	80	952
verheiratet: im gemeinsamen Haushalte lebend	528	19	547	584	37	621	692	50	742	736	63	790	821	58	879
verheiratet: getrennt lebend	85	19	104	110	22	132	114	25	139	140	40	180	147	35	182
im Konkubinate lebend	25	2	27	19	1	20	[2]) 38	[3]) 7	45	[4]) 50	[5]) 8	58	[6]) 61	[7]) 8	69
verwitwet	78	33	111	75	47	122	108	55	163	102	55	157	126	62	188
unbekannt	51	5	56	78	3	81	68	6	74	66	4	70	58	8	66
Alter:															
Bis mit 20 Jahren	18	—	18	18	1	19	28	3	31	19	—	19	24	—	24
über 20 bis mit 40 Jahren	523	30	553	666	51	717	742	45	787	725	54	779	848	56	904
über 40 bis mit 60 Jahren	632	68	700	693	92	785	838	118	956	925	158	1083	970	146	1116
über 60 Jahre	92	21	113	122	23	145	178	35	213	162	36	198	222	47	269
unbekannt	5	—	5	18	1	19	33	1	34	25	1	26	21	2	23
Beruf:															
In d. Land- od. Forstwirtsch.: selbständig	16	—	16	12	—	12	14	—	14	19	—	19	21	—	21
In d. Land- od. Forstwirtsch.: Hilfsarbeit.	11	—	11	29	—	29	26	—	26	22	—	22	26	—	26
in Gewerbe u. Industrie: selbständig	81	4	85	88	3	91	82	3	85	104	4	108	125	3	128
in Gewerbe u. Industrie: Hilfsarbeit.	373	7	380	497	15	512	619	37	656	597	31	628	662	41	703
in Handel u. Verkehr: selbständig	44	1	45	52	1	53	54	3	57	76	4	80	74	4	78
in Handel u. Verkehr: Hilfsarbeit.	180	—	180	189	—	189	212	1	213	208	—	208	247	3	250
Selbständige and. Berufe	57	16	73	43	23	66	56	14	70	70	28	98	83	4	87
Dienstboten[8])	6	11	17	30	20	50	39	34	73	45	48	93	51	47	98
Taglöhner[8])	355	30	385	487	56	543	622	46	668	611	48	659	685	68	753
ohne Beschäftigung	129	35	164	69	25	94	86	27	113	88	50	138	102	30	132
Angehörige (Ehefrauen)[9])	—	11	11	—	24	24	—	30	30	—	33	33	—	47	47
unbekannter Beschäftigung	18	4	22	21	1	22	9	7	16	16	3	19	9	4	13
Vorwiegendes Getränk: Branntwein	1090	112	1202	1311	164	1475	1659	192	1851	1702	238	1940	1932	236	2168
Vorwiegendes Getränk: Wein	132	3	135	131	2	133	99	—	99	109	3	112	107	6	113
Vorwiegendes Getränk: Bier	9	—	9	9	—	9	7	1	8	6	—	6	7	—	7
Vorwiegendes Getränk: unbekannt	39	4	43	66	2	68	54	9	63	39	8	47	39	9	48
Unter d. Gesamtzahl waren:															
Insassen v. Armenhäusern	117	28	145	154	38	192	206	30	236	186	38	224	239	41	280
" " Krankenhäusern	239	—	239	186	—	186	362	38	400	407	49	456	497	20	517
" " Irrenanstalten	68	2	70	89	3	92	93	11	104	130	5	135	132	10	142
" des Asyl- u. Werkhauses	34	—	34	47	—	47	44	—	44	44	—	44	48	—	48
Bereits in Irrenpflege[10])	405	10	415	293	25	318	612	58	670	686	76	762	789	60	849
entmündigt (unter Kuratel)	26	—	26	23	5	28	60	7	67	36	4	40	60	8	68
Arbeitsscheue und Vagabunden	245	33	278	244	40	284	347	49	396	299	40	339	351	65	416
Unter d. Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht[11]):															
Erwerbsunfähig geworden	75	17	92	68	16	84	53	9	62	40	10	50	221	44	265
um den Besitz gekommen	37	2	39	28	7	35	40	6	46	37	7	44	63	16	79
in bleibender Notlage[12])	145	13	158	142	13	155	121	16	137	135	10	145	132	18	150
in Armenpflege	172	31	203	193	38	231	277	35	312	263	45	308	227	43	270
Ordnungstörer[13])	447	61	508	616	92	708	780	86	866	807	124	931	905	109	1014
polizeilich oder strafgerichtlich beanständet[14])	623	40	663	594	59	653	914	99	1013	878	101	979	980	117	1097

[1]) Seit 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — [2]) Davon 24 ledig, 4 getrennt lebend, 3 verwitwet, 7 unbekannten Familienstandes. — [3]) Davon 2 verwitwet, 4 unbekannten Familienstandes, 1 getrennt lebend. — [4]) Davon 37 ledig, 2 getrennt lebend, 2 verwitwet, 9 unbekannten Familienstandes. — [5]) Davon 3 ledig und 5 unbekannten Familienstandes. — [6]) Davon 43 ledig, 1 getrennt lebend, 4 verwitwet, 13 unbekannten Familienstandes. — [7]) Davon 5 ledig, 3 unbekannten Familienstandes. — [8]) Insoferne sie nicht schon früher als Hilfsarbeiter angeführt sind. — [9]) Insoferne sie nicht einen selbständigen Beruf haben. — [10]) Einmal oder wiederholt. — [11]) Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — [12]) Selbst oder mit Familie. — [13]) Personen, die die Ordnung gestört oder öffentliches Ärgernis erregt hatten, ohne die in der folgenden Zeile Gerechneten. — [14]) Wegen in Trunksucht begangener Handlungen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Bäder unter freiem Himmel.

1. Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz, am rechten Donauufer, auf einer Grundfläche von 252 m Länge und 70 m Breite erbaut, wurde 1876 eröffnet. Das gemauerte, 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 3.8 m unter Null ausgebaggerte Bassin ist in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgeteilt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2730 m^2, in den Männer-Vollbädern je 500.55 m^2 in den Frauen-Vollbädern je 383.52 m^2. Die Anstalt hat 337 Kabinen, 859 Kleiderkasten, ferner 2 Separatbäder, so daß gleichzeitig 1198 Personen baden können.

Ständiges Personal (außer dem leitenden Beamten des Stadtbauamtes): 1 Maschinist, 1 Portier, 1 Heizer, 2 Hausarbeiter, 2 Mann Feuerwache; periodisches Personal für die Badesaison: 1 Arzt, 1 Kassierin, 4 Schwimmeister, 2 Bassinaufseher, 7 Badediener, 5 Badedienerinnen, 1 Wäscheverwahrerin, 1 Oberwäscherin, dann Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeiter.

1. Benützungspreise des städtischen Donaubades im Jahre 1906.[1]

Giltigkeitsdauer	Schwimm- oder Vollbad				Schwimmunterricht			
	Erwachsene		Kinder[3]		Erwachsene		Kinder[3]	
	I. Kl.[2]	II. Kl.[2]	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse
Karte für 1 Bad . .	60 h	30 h	40 h	20 h	1 K	80 h	50 h	40 h
„ „ 10 Bäder .	5 K	2 K 50 h	3 K	1 K 50 h	8 K	4 K	—	—
Jahreskarte	20 K	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Stadtratsbeschlüsse vom 7. Mai 1903 und 3. Mai 1905. — [2]) I. Klasse mit Ankleidezelle, II. Klasse mit Benützung des Kleiderkastens. — [3]) Kinder bis 130 cm Größe.

Preis für ein Einzelbad (gesondertes Vollbad) beträgt 1 K 50 h. In obigen Preisen war die Benützung der Badewäsche inbegriffen. Schüler der Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen (über 1·3 m Größe) sowie Mitglieder der Wiener Schwimmklubs haben gegen Vorweisung der Legitimation, bzw. Mitgliedskarte das Recht zum Bezuge einer Kinderkarte. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung, ist 20 h zu entrichten.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gattung der Bäder, Badetage	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	im ganzen
	badende Personen[1])					
1902	—	5.714	14.869	17.860	7.096	45.539
1903	83	5.827	26.502	14.328	8.680	55.420
1904	—	13.461	61.816	36.172	551	112.000
1905	—	17.612	49.974	24.983	2.891	95.460
1906	—	13.750	19.393	18.402	5.145	56.690
und zwar 1906:						
männlich	—	11.004	14.858	13.850	3.832	43.544
weiblich	—	2.746	4.535	4.552	1.313	13.146
Schwimmbassin I. Klasse männlich	—	1.483	2.871	2.824	798	7.976
Schwimmbassin I. Klasse weiblich	—	23	72	117	37	249
Schwimmbassin II. Klasse männlich	—	2.521	4.341	4.103	1.225	12.190
Schwimmbassin II. Klasse weiblich	—	28	66	97	32	223
Vollbäder I. Klasse männlich	—	1.313	1.836	1.890	593	5.632
Vollbäder I. Klasse weiblich	—	578	954	1.132	328	2.992
Vollbäder II. Klasse männlich	—	5.675	5.797	5.005	1.208	17.685
Vollbäder II. Klasse weiblich	—	2.111	3.442	3.199	915	9.667
Separatbäder männlich	—	12	13	28	8	61
Separatbäder weiblich	—	6	1	7	1	15
Zahl der Badetage[2])	—	27	31	31	13	102

[1]) Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1902: 2005, 1903: 2005, 1904: 5281, 1905: 7113, 1906: 3756. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1902: 1962, 1903: 2190, 1904: 4650, 1905: 5589, 1906: 3709 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besichtigt im Jahre 1902: 495, 1903: 756, 1904: 1012, 1905: 911, 1906: 650 Personen. — [2]) Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1902 an 107, 1903 an 107, 1904 an 97, 1905 an 104, 1906 an 102 Tagen.

2. Das Floridsdorfer städtische Strombad am linken Donauufer.

Diese Anstalt, im Jahre 1901 von der Gemeinde Floridsdorf erbaut, wurde im November 1905 in die Verwaltung der Gemeinde Wien übernommen; sie liegt oberhalb der Nordwestbahnbrücke, hat eine Länge von 61 m, eine Breite von 15.20 m und besteht aus einer Männer- und einer Frauenabteilung von 34.5 m bzw. 26.5 m Länge, und mit 53 bzw. 39 Kabinen. Personal (außer dem leitenden Beamten des Stadtbauamtes): 1 Bademeister (zugleich Schwimmlehrer, ganzjährig bestellt), 1 Kassierin, 1 Badedienerin. Badepreise: 30 h und (Minderbemittelte) 20 h, für Kinder (unter 1.3 m Größe) und Schüler der Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen 15 h; ferner für die Badewäsche per Stück 10 h; für die Aufbewahrung der privaten Badewäsche pro Person und Saison 4 K, eine Schwimmlektion 1.20 K.

Besuch des Floridsdorfer Strombades im Jahre 1906.[1]

Geschlecht der Badegäste, Bädergattung, Badetage			Juni	Juli	August	September	zusammen
			badende Personen				
Zahl der Badegäste	Bäder zu 30 h	männlich	541	581	615	244	1981
		weiblich	410	348	546	182	1486
	Bäder zu 20 h	männlich	16	17	13	3	49
		weiblich	10	10	5	—	25
	Bäder zu 15 h	männlich	150	157	208	74	589
		weiblich	104	97	139	52	392
	Schülerfreikarten	männlich	167	115	29	6	317
		weiblich	143	90	11	2	246
	zusammen	männlich	874	870	865	327	2936
		weiblich	667	545	701	236	2149
	im ganzen Badegäste		1541	1415	1566	563	5085
	mit Wäschegebühr à 10 h		675	534	588	234	2031
	mit Aufbewahrungsgeb. à 4 K		—	3	8	—	11
Zahl der Badetage			15	20	30	13	78

[1] Eröffnet am 16. Juni, geschlossen am 16. September. Größter Besuch am 21. Juni mit 202 Badegästen.

3. Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das Bad liegt im Inundationsgebiete, ist einem Pächter übergeben, besitzt die Ankleide-, Wäsche-, Kasse- und Wächterhütten am Ufer und zwei durch schwimmende Gitter abgegrenzte Wasserspiegel, nach Geschlechtern gesondert, ferner seit 1898 ein 60 m langes, 10 m breites, nur für Männer zugängliches Schwimmbassin. Das Bad wird nach jeder Badesaison abgetragen. Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigestellten Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche stellt die Gemeinde nicht bei. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 4 bis 30 h zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1902—1906.[1]

Im Jahre	haben das städtische Freibad Personen benützt, u. zw.			
	männliche	weibliche	zusammen	dav. mit Schülerfreikarten
1902	35.137	11.048	46.185	2100
1903	30.674	4.090	34.764	2330
1904	52.667	4.727	57.394	2500
1905	43.000	4.206	47.206	2907
1906	40.915	4.847	45.762	1418

[1] Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird.

4. Das städtische Donau-Floßbad im XIX. Bezirke.

Dieses Bad wurde 1898 im Kuchelauer Donauarme (nächst Kahlenbergerdorf) eröffnet, 1902 mit einer Schwimmabteilung versehen. Es hat zwei gleich große Abteilungen für Erwachsene und für Kinder mit je 13 sperrbaren Kleiderkasten. Das Bad wird nach jeder Badesaison abgetragen. Preis einer Badekarte mit dem Anspruche auf zwei Wäschestücke: Für Erwachsene 20 h, für Kinder 10 h. Die Betriebsleitung hat ein Ingenieur des Stadtbauamtes. Der Bademeister ist auf die Dauer der Badezeit bestellt.

Besuch des städtischen Floßbades im XIX. Bezirke in den Jahren 1902—1906.

Es badeten im Monate	1902[1]			1903			1904			1905			1906		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Juni	317	40	357	720	148	868	625	267	892	637	105	742	664	414	1078
Juli	1398	538	1936	1713	649	2362	3790	1453	5.243	2693	1336	4029	822	656	1478
August	1425	826	2251	1166	521	1687	2853	1146	3.999	1152	755	1907	658	623	1281
September	561	349	910	563	338	901	93	40	133	131	156	287	211	157	368
zus.	3701	1753	5454	4162	1656	5818	7361	2906	10.267	4613	2352	6965	2355	1850	4205

[1] Außerdem wurden Freikarten an arme Volksschüler des Kahlenbergerdorfes ausgeteilt und davon 559 Knaben- und 569 Mädchenkarten benützt.

5. Die städtischen Strombäder im Donaukanale.

Das erste Strombad wurde 1904 am rechten Ufer oberhalb der Sophienbrücke eröffnet und im Frühjahre 1905 an das rechte Ufer oberhalb der Kaiser Josefbrücke verlegt; es ist 49.4 m (mit der Abweisvorrichtung 60.2 m) lang, 10.3 m breit und besitzt eine Männer- und eine Frauenabteilung von 26.8 m bzw. 22.6 m Länge und 12 Kabinen und 80 Kleiderkästen, bzw. 13 Kabinen und 60 Kleiderkästen.

Personal für die Saison: 1 Bademeister, 2—3 Badediener, 2 Badedienerinnen. Badepreise: I. Klasse (Kabine) 70 h, II. Klasse (Kleiderkasten) 30 h; Kinder (unter 1·30 m Größe) und Schüler der Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen: I. Klasse 40 h, II. Klasse 20 h; Saisonkarten: I. Klasse 20 K, II. Klasse 12 K.

Das zweite Strombad wurde am linken Ufer im XX. Bezirke unterhalb der Donauuferbahnbrücke am 31. August 1904 der Benützung übergeben. Es gleicht bezüglich Konstruktion, Betriebseinrichtung, Personal und Badepreise dem vorerwähnten Bade.

Im Frühjahre 1905 wurde am rechten Ufer oberhalb der Augartenbrücke und an Stelle des früheren Strombades oberhalb der Sofienbrücke je ein neues Strombad größerer Type mit einer Länge von je 62 m aufgestellt, bei denen das Männerbad um je 120, das Frauenbad um je 80 Kleiderkästen mehr erhielt als bei den vorerwähnten Strombädern.

Besuch der städtischen Strombäder im Donaukanale in den Jahren 1904—1906.

Jahr, bzw. Monat	I. Klasse						II. Klasse								Im ganzen		
	70 h		40 h		Sais.		30 h		20 h		Saison		sonstige[1]		m.	w.	zus.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
a) Nußdorfer Strombad																	
1904 (16 Tage)	4	5	—	—	—	—	111	24	47	16	—	—	128	15	290	60	350
1905 (100 „)	1705	1062	29	22	92	73	7.037	3.158	1152	834	130	76	1339	643	11.484	5.868	17.346
1906 (107 „)[2]	822	450	21	10	21	14	3.614	1.734	278	364	106	18	278	128	5.140	2.718	7.858
Juni (29 „)	165	67	9	2	10	3	816	293	65	46	28	4	91	21	1.184	433	1.617
Juli (31 „)	292	156	4	4	6	4	1.244	564	103	160	31	—	116	69	1.796	953	2.749
Aug. (31 „)	296	175	6	3	5	5	1.208	641	96	131	31	9	64	29	1.706	976	2.685
Sept. (16 „)	69	52	2	1	—	2	346	236	14	27	16	5	7	9	454	353	807
b) Strombad oberhalb der Augartenbrücke																	
1905 (76 Tage)	2871	974	54	41	—	—	25.825	10.408	4213	2502	87	62	405	742	33.455	14.729	48.184
1906 (107 „)[3]	1920	637	252	55	79	64	19.146	8.014	4075	2776	1247	454	1000	538	27.719	12.538	40.257
Juni (29 „)	383	122	220	49	8	13	4.258	1.237	1198	557	132	41	380	173	6.579	2.192	8.771
Juli (31 „)	659	203	10	2	20	23	6.416	2.756	1571	1187	500	174	534	265	9.710	4.610	14.320
Aug. (31 „)	685	227	21	4	39	20	6.608	3.028	972	729	438	166	74	84	8.837	4.258	13.095
Sept. (16 „)	193	85	1	—	12	8	1 864	993	334	303	177	73	12	16	2.593	1.478	4.071
c) Strombad oberhalb der Sophienbrücke																	
1904 (60 Tage)	3431	1718	89	48	30	54	18.656	10.097	4038	2376	33	—	—	—	26.277	14.293	40.570
1905 (76 „)	1833	967	56	38	52	115	11.611	6.041	3246	1710	214	146	865	658	17.877	9.678	27.555
1906 (107 „)[4]	1277	795	21	20	235	92	9.579	4.982	3954	2040	391	237	584	305	16.041	8.471	24.512
Juni (29 „)	212	147	9	10	45	15	2.263	784	1151	475	85	27	51	77	3.816	1.535	5.351
Juli (31 „)	440	294	4	6	102	47	3.118	1.593	1491	805	134	81	466	200	5.755	3.026	8.781
Aug. (31 „)	457	262	6	3	62	14	3.269	1.901	957	637	118	88	61	23	4.930	2.928	7.858
Sept. (16 „)	168	92	2	1	26	16	929	704	355	123	54	41	6	5	1.540	982	2.522
d) Strombad oberhalb der Kaiser Josefbrücke																	
1905 (100 Tg.)	861	390	23	3	2	1	6.395	2.330	3628	2252	1	—	1860	938	12.770	5.914	18.684
1906 (107 „)[5]	401	195	2	9	2	—	3.016	1.498	2335	1337	1	—	841	661	6.598	3.700	10.298
Juni (29 Tage)	81	51	1	2	1	—	770	331	806	346	—	—	324	35	1.983	765	2.748
Juli (31 „)	138	63	—	2	1	—	978	523	807	525	1	—	348	519	2.273	1.632	3.905
Aug. (31 „)	139	71	1	3	—	—	1.005	478	556	361	—	—	112	84	1.813	997	2.810
Sept. (16 „)	43	10	—	2	—	—	263	166	166	105	—	—	57	23	529	306	835

[1]) Schülerfreikarten. — [2]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage war (29. Juni): 497. — [3]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (3. August): 2225. — [4]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (29. Juni): 1318 — [5]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (29. Juni): 657.

6. Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad hat je ein offenes Schwimmbassin für Männer und Frauen von 13 m Breite und 32, bzw. 24 m Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner zehn Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 2820 K verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Klasse: 1 K 20 h, II. Klasse mit Wäsche: 1 K, ohne Wäsche: 80 h; ein Vollbad 60 h (im Abonnement 50 h), Kinder unter 10 Jahren 40 h (im Abonnement 30 h), eine Schwimmlektion 1 K 20 h (im Abonnement 1 K). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgeteilt.

7. Das Hernalser Voll- und Schwimmbad im XVII. Bezirke.

Das Bad besitzt 7152 m² Grundfläche, einen Inventarwert von 333.850 K. Die zwei zusammenhängenden Bassins sind zusammen 32 m lang und 10·5 breit. Zahl der Ankleidezellen 137. Badepreis für Erwachsene 60 h, Kinder 30 h, eine Schwimmlektion 80 h. Das Bad wird in eigener Regie betrieben.

Besuch des städtischen Bades im XVII. Bezirke in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Monat	Badetage	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Badegäste zusammen	Schwimmlektionen
1902	Mai bis September	113	3.897	1105	4288	887	10.177	701
1903	Mai bis September	128	5.182	1198	6455	795	13.630	621
1904	Mai bis September	120	9.815	1390	9714	1291	22.210	1252
1905	Mai bis September	115	10.716	1572	8393	1172	21.853	1234
1906	Mai bis September	112	6.541	926	4788	898	13.153	545
und zwar 1906:	Mai . . .	—	—	—	—	—	—	—
	Juni . . .	30	1.946	186	1814	213	4.159	134
	Juli . . .	31	2.109	332	1259	294	3.994	229
	August . .	31	1.826	310	1151	296	3.583	158
	September .	20	660	98	564	95	1.417	24

b) Gedeckte Bäder.

1. Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 10 h dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden lauwarmen oder kalten Wassers sich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in denen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, wo doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind; nur im Frauenbade im II. Bezirke sind Badezelle und Ankleidezelle kombiniert.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 10 h ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschstücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr abends, im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen. Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienste an der Kasse auch die Einteilung des gesamten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und der einen Monatsgehalt, sowie in der Regel eine Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerinnen.

Ende 1906 bestanden 17 Volksbäder, von denen 14 vor 1901, 1 (im XVII. Bezirke) im Juli 1901 und 2 im März, bzw. Oktober 1905 eröffnet wurden.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1902	70.109	15.291	62.436	11.771	115.257	23.055	99.119	26.714	125.541	33.651
1903	66.599	13.065	79.464	17.825	103.387	24.083	95.408	22.051	168.819	55.259
1904	79.137	16.728	79.730	18.249	94.432	23.725	129.160	37.401	155.926	49.739
1905	63.739	14.459	73.669	18.304	98.258	25.853	137.163	39.219	137.992	51.019
1906	86.475	24.357	90.383	24.136	115.562	32.220	163.337	60.954	167.199	74.462
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: II	7.388	4.035	7.639	3.937	8.768	4.526	12.029	6.463	12.059	7.380
III	6.764	1.236	6.786	1.184	8.168	1.591	10.276	2.954	10.629	3.697
IV	4.864	1.502	5.147	1.597	6.464	1.974	8.421	3.258	8.902	3.946
V	7.218	1.927	7.746	1.917	9.452	2.364	12.952	4.890	13.601	5.560
VI	6.038	1.786	6.246	1.856	7.763	2.318	10.681	4.042	11.124	4.555
VII	4.910	1.145	5.042	1.156	6.224	1.442	7.947	2.300	8.261	2.635
VIII	6.574	1.700	7.364	1.758	8.743	2.324	11.146	3.538	13.231	4.749
IX	4.389	1.158	4.319	1.147	5.520	1.604	7.503	2.879	8.085	3.969
X	7.730	1.708	8.029	1.420	10.786	2.451	14.720	5.545	14.410	4.987
XI	1.737	357	1.848	290	2.516	492	3.916	1.774	3.947	2.096
XIII	1.336	317	1.459	307	2.356	534	4.242	1.613	4.599	2.012
XIV	4.924	1.271	5.473	1.250	7.308	1.950	11.249	3.670	11.702	4.539
XV	4 993	1.240	5.315	1.174	7.085	1.592	10.902	3.526	10.585	4.540
XVI	6.405	1.884	6.790	1.870	9.050	2.733	12.465	5.144	12.044	5.839
XVII	3.530	848	3.266	1.033	5.287	1.246	8.699	2.942	7.836	5.784
XVIII	3.496	1.321	3.682	1.254	4.712	1.685	7.404	3.181	7.543	4 525
XX	4.179	922	4.232	986	5.360	1.394	8.785	3.235	8.641	3.649

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Juni		Juli		August		September		Oktober	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1902	138.455	47.283	141.204	52.042	168.120	58.735	109.427	36.185	82.203	18.731
1903	131.452	47.092	159.305	64.431	146.393	54.350	108.707	36.474	91.906	23.591
1904	166.529	67.799	220.214	89.224	145.634	56.296	90.934	25.973	100.269	25.329
1905	182.019	77.759	208.572	88.787	151.594	58.038	118.260	39.356	88.689	19.368
1906	182.863	80.020	180.571	80.650	164.487	66.947	131.156	44.808	102.311	30.527
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: II.	12.853	8.167	12.627	8.953	11.855	7.443	10.264	5.670	8.296	4.298
III.	10.599	3.868	10.393	4.263	9.247	3.278	7.840	2.262	7.011	1.550
IV.	9.391	4.147	9.570	4.067	8.273	3.431	6.608	2.371	5.531	1.829
V.	14.800	5.756	14.697	6.054	13.437	5.095	11.160	3.560	8.844	2.494
VI.	12·599	5.029	11.982	4.825	11.078	4.138	8.951	2.852	7.307	2.279
VII.	9.088	3.034	9.270	2.957	8.533	2.772	7.235	1.925	5.634	1.415
VIII.	13 268	4.835	12.107	4.743	10 578	4.380	8.146	3.204	7.663	2.479
IX.	9.330	3.852	9.685	4.136	8.190	3.509	6.211	2.413	4.819	1.596
X.	15.740	5.972	16.265	6.101	15.054	4.549	12.106	2.793	9.250	1.912
XI.	4.470	2.352	4.372	2.165	3.941	1.610	3.267	880	2.510	481
XIII.	5.160	2.716	4.585	2.678	3.971	1.850	2.993	1.007	2.182	520
XIV.	12.157	5.110	11.728	5.562	10.924	4 323	8.058	2.776	5.995	1.692
XV.	11 670	5.382	11.628	4.725	11.050	3.815	8.257	2.532	5.963	1.553
XVI.	13.944	6.388	14.752	6.576	13.353	5.724	10.062	3.447	7.794	2.211
XVII.	10 449	5.093	9.827	4.372	9.335	3.765	7.431	2.403	4.741	1.378
XVIII.	8.791	4.714	8.603	4.852	7.599	4.106	5 783	2.680	4.261	1.710
XX.	8.554	3.605	8.480	3.621	8.069	3.159	6.784	2.033	4.510	1.130

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	November		Dezember		Im ganzen			Darunter Freikarten[1])
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen[1])	
1902	71.641	13.249	68.872	11.680	1,252.383	348.388	1,600.771	.
1903	82.496	17.253	81.325	14.879	1,315.261	390.353	1,705.614	.
1904	79.596	20.124	100.730	22.433	1,442.291	453.010	1,895.301	.
1905	84.163	22.052	108.290	26.750	1,452.408	480.964	1,934.209	61.732
1906	99.827	27.058	100.740	23.492	1,584.911	569.631	2,153.819	97.472
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: II.	8.354	4.158	8.510	3.495	120.642	68.525	189.167	6.515
III.	7.240	1.324	7.459	1.127	102.412	28.334	130.746	4.703
IV.	5.788	1.689	5.388	1.355	84.347	31.166	115.557	3.616
V.	8.512	2.152	8.670	1.910	131.089	43.679	174.770	5.159
VI.	7.230	1.970	7.107	1.817	108.106	37.467	145.573	4 283
VII.	5.536	1.304	5.618	1.167	83.298	23 252	106.550	2.250
VIII.	7.834	2.180	7.206	1.805	113.860	37.695	150.954	3.321
IX.	4.521	1.296	4.653	1.107	77.225	28 666	105.891	4.320
X.	8.642	1.667	8.771	1.427	141.503	40.532	182.035	12.192
XI.	2.112	473	2.112	375	36.748	13.345	50 093	4.012
XIII.	2.028	410	1.776	282	36.687	14.246	50 933	5.507
XIV.	5.669	1.511	5.738	1.348	100.925	35.002	135.927	8.077
XV.	5.801	1.392	6.220	1.288	99 469	32.759	132.228	6.359
XVI.	7.477	2.087	8 277	2.053	122.413	45 956	168.426	10.231
XVII.	4.584	1.033	4.810	1.037	79.795	30.934	110.729	6.945
XVIII.	4.028	1.413	3.878	1.116	69.780	32.557	102.337	6 015
XX.	4.471	999	4.547	783	76.612	25.516	101.903	3.967

[1]) Die Zahlen der 2 letzten Spalten sind von der Stadtbuchhaltung nach den Abrechnungen endgültig richtiggestellt. Sie weichen von den nach Geschlecht und Monaten aufgeteilten Zahlen, die den Monatsausweisen der Bademeister entnommen sind, teilweise ab.

2. Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Meidling. Von den drei Abteilungen stehen die für Dampf- und Wannenbäder das ganze Jahr hindurch, das Schwimmbad nur im Sommer der Benützung offen. Preis eines Wannenbades mit Wäsche I. Klasse 1 K, II. Klasse 80 h, eines Wannenbades ohne Wäsche II Klasse 60 h, III. Klasse (nur im Sommer benützbar) 40 h; Dampfbad einschließlich Wäsche an Wochentagen vormittags (I. Klasse) 1 K, nachmittags und an Sonntagen 60 h. Bei Abnahme von zehn Badekarten werden 10% nachgelassen.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Wannenbäder	Schwimmbäder	Zusammen
	Besucher			
1902	38.350	34.063	11.203	94.819
1903	38.135	40.324	23.276	101.735
1904	40.616	46.077	36.462	123.155
1905	40.671	44.606	37.361	122.638
1906	43.053	47.516	24.497	115.066
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	3.577	2.748	—	6.325
Februar	3.203	2.532	—	5.735
März	3.955	3.499	—	7.454
April	4.030	4.618	—	8.648
Mai	3.787	4.646	—	8.433
Juni	3.309	4.986	7.672	15.967
Juli	3.294	5.501	7.699	16.494
August	3.402	5.306	6.966	15.674
September	3.247	3 851	2.160	9.258
Oktober	3.646	3.821	—	7.467
November	3 660	3.283	—	6.943
Dezember	3.943	2.725	—	6.668

g) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Bad	Standort im Gemeindebezirke	Ordentliche Einnahmen[1]) K	h	Ausgaben: ordentliche K	h	Ausgaben: außerordentliche K	h	Ausgaben: zusammen K	h	Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben K	h
1902	—	243.536	79	357.252	47	115.507	58	472.760	05	— 113.715	68
1903	—	267.757	97	384.809	38	32.336	42	417.145	80	— 117.051	41
1904	—	337.381	28	408.943	05	222.628	50	631.571	55	— 71.561	77
1905	—	355.158	79	483.744	64	402.355	64	886.100	28	— 128.585	85
1906	—	351.303	61	520.235	67	267.520	12	787.755	79	— 168.932	06
u. zw. im Jahre 1906:											
Strombad a. Donauufer	II	23.478	96	62 405	74	—	—	62.405	74	— 38.926	78
Donau-Freibäder	II	—	—	8.011	48	—	—	8.011	48	— 8.011	48
Floßbad am Donauufer	XIX	637	50	2.545	64	—	—	2.545	64	— 1.908	14
Strombad Floridsdorf	XXI	1.555	80	5.645	78	—	—	5.645	78	— 4.089	98
Strombäder im Donaukanale: Nußdorf	XX	2.908	10	5.532	—	1.044	50	6.576	50	— 2.623	90
Augartenbrücke	II	12.282	40	14.263	88	16.423	89	30.687	77	— 1.981	48
Sofienbrücke	II	7.505	90	11.747	17	12.233	66	23.980	83	— 4.241	27
Kaiser Josefbr.	II	2.959	10	7.635	94	482	67	8.118	61	— 4.676	84
zusammen	—	25.655	50	39.178	99	30.184	72	69.363	71	— 13.523	49
Hütteldorfer Bad	XIII	[2]) 3.500	—	3.964	64	—	—	3.964	64	— 464	64
Hernalser Vollbad	XVII	6.439	60	10.959	08	91	80	11.050	88	— 4.519	48
Theresienbad	XII	70.585	06	51.641	39	114.756	49	166.397	88	+ 18.943	67
Volksbäder im Gemeindebezirke	II	18.525	60	24.691	39	31.216	46	55.907	85	— 6.165	79
	III	12.892	40	18.991	35	—	—	18.991	35	— 6.098	95
	IV	11.407	20	16.300	69	—	—	16.300	69	— 4.893	49
	V	17.337	50	21.674	70	—	—	21.674	70	— 4.337	20
	VI	14.387	50	32 548	38	—	—	32.548	38	— 18.160	88
	VII	10.617	30	14.261	58	—	—	14.261	58	— 3.644	28
	VIII	15.047	90	21.792	32	—	—	21.792	32	— 6.744	42
	IX	10.383	10	15.414	28	—	—	15.414	28	— 5.031	18
	X	17.354	70	26.836	95	—	—	26.836	95	— 9.482	25
	XI	4.708	20	12.438	62	—	—	12.438	62	— 7.730	42
	XIII	4.619	76	16.481	72	16.705	82	33.187	54	— 11.861	96
	XIV	13.077	50	17.080	86	—	—	17.080	86	— 4.003	36
	XV	12.845	64	18.516	—	—	—	18.516	—	— 5.670	36
	XVI	16.106	46	25.587	16	—	—	25.587	16	— 9.480	70
	XVII	10.559	72	19.310	41	—	—	19.310	41	— 8.750	69
	XVIII	9.828	91	18.093	14	—	—	18.093	14	— 8.264	23
	XX	10.000	20	15.863	38	—	—	15.863	38	— 5.863	18
	-	[3]) 9.751	60	—	—	[4])74.564	83	74.564	83	+ 9.751	60
zusammen Volksbäder	—	219.451	19	335.882	93	122.487	11	458.370	04	— 116.431	74

[1]) Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — [2]) Pachtschilling. — [3]) Durchgeführte Werte, alle Volksbäder betreffend. — [4]) Errichtung eines Volksbades im XXI. Bezirke.

2. Rettungswesen.

a) Rettungsanstalten und Hilfeleistungen.

1. Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Ende des Jahres 1906.

Gemeindebezirk	Wachstuben: Sicherheitswache	Wachstuben: Berufs-Feuerwehr	Wachstuben: Freiwillige Feuerwehren	Rettungsanstalten: in Schlachthäusern	Rettungsanstalten: in städt. Bädern	Rettungsanstalten: sonstige	Rettungsstationen zusammen
I	10	2	—	—	—	[2]) 1	13
II	21	2	—	—	[1]) 2	—	25
III	9	2	—	[1]) 1	3	[3]) 3	18
IV	6	1	—	—	1	—	8
V	6	1	—	—	1	[4]) 2	10
VI	5	1	—	1	1	—	8
VII	5	1	—	—	1	—	7
VIII	4	1	—	—	1	—	6
IX	8	1	—	—	1	[5]) 1	11
X	14	1	1	—	1	—	17
XI	6	1	—	—	1	[6]) 4	12
XII	8	—	6	1	1	[7]) 1	17
XIII	13	—	9	—	1	[8]) 1	24
XIV	6	—	—	—	1	[9]) 1	8
XV	1	—	—	—	1	—	2
XVI	11	—	1	—	1	[10]) 1	14
XVII	7	—	3	1	2	[9]) 1	14
XVIII	7	—	4	—	1	—	12
XIX	14	—	8	1	2	—	25
XX	6	1	—	—	1	[9]) 1	9
XXI	12	—	—	—	—	[11]) 1	13
zusammen	179	15	32	5	24	18	273

[1]) Mit ärztlichem Dienst. — [2]) In den Amtsräumen des Stadtphysikats. — [3]) Je 1 in der Großmarkthalle und auf dem Assentplatze, dann die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe die folgende Seite.) — [4]) Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkte. — [5]) Freiwilliges Rettungskorps. (Siehe die folgende Seite.) — [6]) Je eine auf dem Zentralfriedhofe und in den städtischen Gaswerken und Elektrizitätswerken, dann die Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — [7]) Freiwillige Turnerfeuerwehr. — [8]) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe die folgende Seite.) — [9]) In der Sanitätsstation. — [10]) Auf dem Ottakringer Friedhofe. — [11]) Auf dem Floridsdorfer Zentralfriedhofe.

2. Erste Hilfe durch die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft im Wiener Polizeirayon 1902—1906.[1])

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle 1902	1903	1904	1905	1906
Epileptische Anfälle	666	600	597	695	669
sonstige Krampfanfälle	713	629	618	705	664
Ohnmachten	436	523	589	769	641
Schlagflußanfälle	49	55	57	58	62
Blutsturzfälle und andere Blutungen	15	113	123	132	123
Einatmung von Stickgasen	10	16	7	5	9
Erstickungsgefahr	3	8	10	17	16
Vergiftung (zufällige)	9	21	35	51	41
Erfrierungsgefahr	1	9	3	14	20
Erhängen	4	—	—	41	60
Ertrinkungsgefahr (zufällige)	4	21	32	37	27
Quetsch- und Rißwunden	2676	2615	2775	3.013	3655
Hieb- und Schnittwunden	1420	1823	1979	2.277	2371
Stichwunden	457	482	522	717	772
Schußwunden	41	19	29	[2]) 59	[3]) 54
Bißwunden	116	191	212	258	243
Knochenbrüche	186	175	237	192	284
Fürtrag	6806	7300	7825	9.040	9711

[1]) Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Davon 49 zufällige, 10 Mordanfälle. — [3]) Davon 19 Mordanfälle.

(Fortsetzung.)

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1902	1903	1904	1905	1906
Übertrag . . .	6806	7300	7825	9.040	9711
Verrenkung und Verstauchung	87	107	87	132	139
Verbrennung oder Verbrühung	56	62	69	89	97
Verletzungen durch:					
Herabfallen von Gegenständen	7	44	35	70	51
Sturz von Höhen	18	133	166	197	177
Überfahrenwerden	95	147	155	188	215
Überrittenwerden	1	22	1	7	9
sonstige Erkrankungen und Verunglückungen .	1015	156	482	992	[1]) 910
zusammen . . .	8085	7971	8820	10.715	11.309

Überdies ist im Jahre 1906 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 167 Geburtsüberraschungen, 189 Irrsinnsfällen, 1028 Verletzungen anläßlich von Trunkenheitsfällen, 558 Selbstmordversuchen und 381 verschiedenen Todesfällen.

[1]) Darunter 23 Brucheinklemmungen, 36 Gehirnerschütterungen, 3 Lebensrettungen, 10 Hitzschlag- und Sonnenstichfälle, 15 Verletzungen durch Explosivstoffe, 20 durch ätzende Stoffe, 25 Verletzungen der Augen, 40 der Extremitäten, 13 Verletzungen durch Puffer der Eisenbahn.

b) Die freiwilligen Rettungsgesellschaften.

1. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. Dezember 1881 gegründet. Ihre Dienstleistungen sind freiwillig und unentgeltlich. Für Feuersgefahren haben sich der Gesellschaft zehn freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1906 385 Mann zählten; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 196 geübte Ruderer zu Gebote. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon, um bei Überschwemmungen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1906: 22 aktive Ärzte, 315 ärztliche Ehrenmitglieder, 34 Studierende der Medizin als Hospitanten, 6 Sanitätsbeamte, 18 Sanitätsdiener, 9 Kutscher und 1 Chauffeur zur Verfügung. Der Fahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1906 aus 33 Wagen, 2 Automobil-Ambulanzwagen, einem in der Stadtbahnstation Hauptzollamt aufgestellten Sanitäts-Ambulanzwagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskasten. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Gesellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt 23 Tragbahren zum Gebrauche für jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand. Für die Rettung Ertrunkener hat die Gesellschaft an den Sicherheitswachstuben entlang des Donaukanales und bei den großen Donaubrücken Rettungsgeräte und Belehrungen zur Wiederbelebung Ertrunkener angebracht. — Die Zahl der nichtaktiven Mitglieder betrug Ende 1906: 1939 (100 Stifter, 73 Förderer, 527 Gönner, 627 beitragende, 233 unterstützende Mitglieder und 379 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke. Seit 1. Februar 1905 unterhält sie auch im VI. Bezirke eine vollkommen eingerichtete Filialstation. Seit dem 23. November 1897 besteht auch die von ihr gegründete Samariterschule, welche den Zweck hat, die Kenntnis einer sachgemäßen ersten Hilfeleistung zu verbreiten und bis Ende 1906 in 150 Kursen 15.734 Personen zu Samaritern herangebildet hat. Im Jahre 1906 wurden 17 Kurse mit 1504 Teilnehmern abgehalten, wovon 756 sich einer Prüfung unterzogen, ferner 1 Kurs über erste ärztliche Hilfeleistung für 49 Frequentanten der k. u. k. Militärärztlichen Applikationsschule.

2. Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft wurde 1887 gegründet und besitzt 4 Sanitätswagen und 10 Tragbahren. Die Dienstleistung der freiwilligen ausübenden Mitglieder ist unentgeltlich. Die Station befindet sich XIII., Auhofstraße 74. Vom Chefarzte werden auch Kurse über erste Hilfe abgehalten. Zur Ausübung des Sanitätsdienstes stehen 18 Ärzte, 50 freiwillige Funktionäre und 5 Angestellte zur Verfügung. Die Einnahmen im Jahre 1906 betrugen 12.483 K, darunter 5019 K Jahresbeiträge, 500 K Legate und 3662 K Subventionen und Spenden, die Ausgaben 12.559 K, darunter 5497 K für Gehalte, 1957 K für Bespannung.

3. Das Wiener freiwillige Rettungs-Korps wurde zur Erinnerung an das 50jährige Regierungs-Jubiläum des Kaisers gegründet und befand sich im IX. Gemeindebezirke, Newaldgasse 3. Sein Wirkungskreis erstreckte sich auf ganz Wien, vorzugsweise aber auf die westlichen Bezirke. Alljährlich wurden auch öffentliche, gemeinverständliche „Samariterkurse" abgehalten, um die Bevölkerung mit der „ersten Hilfeleistung" vertraut zu machen. Im Jahre 1905 löste sich das Korps auf.

4. **Das Wiener freiwillige Rettungsinstitut** begann am 28. August **1904** seine Tätigkeit. Die Rettungsstation befand sich XVIII., Herbeckstraße 25; das Institut besaß 3 Rettungswagen; es standen 6 Ärzte zur Verfügung. In der Samariterschule wurden unentgeltliche Vorträge und Kurse abgehalten; eine Volkslesehalle und Bibliothek stand zur Verfügung, welche von 3832 Personen benützt wurde.

5. **Die Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering** eröffnete ihre Tätigkeit mit der Rettungsstation XI., Kopalgasse 20, am 22. Oktober 1905. Sie verfügte 1906 über 11 Ärzte, 5 Hebammen, 21 freiwillige Sanitätsmänner, 2 Ambulanzwagen. Die Einnahmen betrugen 1906: 10.480 K, darunter 3000 K Subvention der Gemeinde Wien, 1373 K Mitgliedsbeiträge, 1991 K Spenden; die Ausgaben betrugen 9534 K.

1. Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Hilfeleistungen[1]				Sonstige Tätigkeit							Zusammen Fälle von Hilfeleistungen und sonstiger Tätigkeit
							Fälle, in welchen die Gesellschaft in Anspruch genommen wurde					
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen und Verletzungen	in Irrsinnsfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete fliegende Ambulanzen	bei Todesfällen in der Station	bei Geburten während des Transportes	zu tot Aufgefundenen	zu Simulanten	infolge irriger Meldungen	
a) Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft												
1902	2494	5.382	7.876	813	5.925	58	5	—	144	63	242	15.126
1903	2826	5.349	8.175	757	6.314	50	2	—	171	50	341	15.860
1904	3772	6.232	10.004	735	7.597	53	2	—	186	55	344	18.976
1905	5078	8.480	13.558	787	10.224	118	3	—	227	67	417	25.401
1906	6237	10.485	16.722	876	12.937	109	3	—	315	86	453	31.501
b) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft												
1902	590	1350	1.940	58	495	56	—	—	11	—	—	2.560
1903	270	850	1.120	63	603	51	—	—	14	5	—	1.856
1904	344	1017	1.361	46	803	81	—	—	7	—	10	2.308
1905	442	1084	1.526	59	981	92	—	—	7	18	4	2.687
1906	548	1256	1.804	79	987	94	—	—	10	7	13	2.994
c) Wiener freiwilliges Rettungskorps (1905 aufgelöst)												
1902	1356	2620	3.976	364	1.907	25	4	1	27	41	90	6.435
1903	1486	2532	4.018	479	3.054	52	1	4	59	38	143	7.848
1904	1416	2264	3.690	518	3.199	62	2	4	28	48	184	7.735
d) Wiener Freiwilliges Rettungsinstitut												
1904	49	35	84	7	82	2	—	—	—	1	3	179
1905	691	843	1.534	145	1.163	47	—	—	11	26	92	3.018
1906	841	1.024	1.865	164	1.069	10	—	—	6	10	47	3.171
e) Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering												
[2]1905	73	136	209	23	269	10	—	—	1	4	14	530
[3]1906	224	355	579	78	666	39	[4]) 3	—	8	[5]) 22	3	1.398

[1]) Die Zahlen der Hilfeleistungsfälle in dieser und in der folgenden Tabelle dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheitswache und die betreffende Rettungsanstalt zugleich tätig sein können. — [2]) Vom 22. Oktober 1905 bis 22. April 1906. — [3]) Vom 23. April 1906 bis zur Betriebseinstellung Ende Mai 1907. — [4]) Darunter 2 während des Transportes gestorben. — [5]) Darunter 13 Renitenten.

Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1903—1906 Hilfe geleistet haben.

Art der plötzlichen Erkrankung oder des Unfalls, bzw. der Verletzung	Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft				Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft				Wiener freiwilliges Rettungskorps[5]		Wiener freiwilliges Rettungsinstitut			Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering	
	Zahl der Fälle														
	1903	1904	1905	1906	1903	1904	1905	1906	1903	1904	1904	1905	1906	1905/06	1906/07
Allg. Unwohlsein	1197	1850	2106	2.562	49	66	74	78	564	430	16	236	418	19	21
Epileptische Krämpfe[1])	315	302	507	635	44	52	75	89	174	179	14	51	47	22	47
Ohnmachten	120	172	292	287	35	40	45	57	65	64	1	62	32	2	12
Schlaganfälle	160	199	216	279	12	10	11	21	43	37	1	25	23	5	3
Hitzschlag	4	10	55	17	—	7	9	1	11	10	—	6	1	—	2
Blutungen aus Körperhöhlen	210	207	363	373	33	52	85	105	111	122	9	—	29	1	22
Alkoholismus	208	294	513	667	16	44	50	51	191	266	4	150	163	4	49
Einatmung von Stickgasen	33	18	57	87	12	5	2	5	7	7	—	2	1	2	2
Vergiftungen	125	163	213	397	17	10	15	27	70	70	—	37	29	8	—
Gefahr des Erfrierens	1	4	6	7	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—
Gefahr des Erstickens	24	23	45	76	1	1	—	—	20	11	1	3	—	3	—
Gefahr des Ertrinkens	82	103	107	138	—	—	—	—	21	8	—	1	—	—	3
Geburtswehen	317	384	546	674	51	57	76	114	191	200	3	118	97	12	33
Genuß schädlich. Nahrungsmittel	30	43	52	38	—	—	—	—	15	11	—	—	1	—	8
sonstige Erkrankungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Erkrankungen zusammen	2826	3772	5078	6.237	270	344	442	548	1486	1416	49	691	841	78	224
Gehirnerschütterung	54	87	146	151	14	14	15	14	25	25	1	11	7	1	4
Shock	58	94	171	209	6	5	20	18	14	44	—	—	—	5	4
Knochenbrüche	516	655	773	1.056	55	94	70	121	151	96	6	60	62	14	28
Verrenkungen	103	82	117	158				—	56	45		38		2	9
Verstauchungen	99	99	171	231	48	38	43	—	60	72	2	17	70	4	8
Zerrungen	123	125	191	176				63	21	14		—		14	6
Blutungen, heft. aus Wunden	110	120	170	180	25	24	24	30	44	33	2	178	—	2	—
Eindringen von Fremdkörpern	890	1026	1252	1.469	30	36	30	51	202	209	—	43	51	—	10
Hautabschürfgn.	164	178	297	334	93	115	148	154	151	180	2	—	—	9	9
Quetsch- u. Rißwunden[2])	1765	2067	2861	3.685	194	269	310	151	932	836	7	135	289	41	114
Schnittwunden	676	791	1009	1.325	195	192	193	211	493	438	9	139	210	16	57
Hiebwunden	44	42	94	88				48	18	41					15
Stichwunden	271	315	447	595	49	68	80	55	156	160	1	55	38	12	22
Bißwunden	43	50	69	69	2	12	10	19	37	29	—	20	20	8	2
Brandwunden[3])	223	241	427	416	62	90	89	140	121	107	3	52	83	3	13
Schußwunden	117	128	146	218	13	6	12	14	26	17	—	5	5	4	9
Vorfälle von Eingeweiden[4])	93	132	139	125	23	8	9	9	25	18	1	—	—	—	10
sonstige Verletzungen	—	—	—	—	41	46	31	158	—	—	1	90	189	1	35
Verletzungen zusammen	5349	6232	8480	10.485	850	1017	1084	1256	2532	2364	35	843	1024	136	355

[1]) Auch andere Krämpfe. — [2]) Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden. — [3]) Auch Verätzungen. — [4]) Und eingeklemmte Brüche. — [5]) 1905 aufgelöst.

3. Impfwesen.

Impfungen in den Jahren 1904—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impfstation: der Gemeinde	Zahl der Impfstation: sonstige[3])	Zahl der Impfärzte[4])	Erstimpfungen[2]): Zahl der Erstimpfungen	Hievon allgemeine, u. zwar: Hauptimpfungen	Hievon allgemeine, u. zwar: Notimpfungen	Hievon: Schulkinder-Impfungen	Hauptimpfungen vorgenommen durch: die öffentlichen Impfärzte[5])	Hauptimpfungen vorgenommen durch: Ärzte d. Krankenanstalten u. dgl.[3])	Hauptimpfungen vorgenommen durch: Privatärzte	Erfolg der Hauptimpfungen: gut	Erfolg der Hauptimpfungen: ohne	Erfolg der Hauptimpfungen: unbekannt	Erfolg d. Schulkind.-impfungen: gut	Erfolg d. Schulkind.-impfungen: ohne	Erfolg d. Schulkind.-impfungen: unbekannt	Wiederimpfungen[2]): Zahl der Wiederimpfungen	Hievon allgem., u. zwar: Hauptimpfungen	Hievon allgem., u. zwar: Notimpfungen	Hievon: Wiederimpfungen an Schulkindern	Erfolg der Hauptimpfungen: gut	Erfolg der Hauptimpfungen: ohne	Erfolg der Hauptimpfungen: unbekannt	Erfolg der Schulkinderimpfungen: gut	Erfolg der Schulkinderimpfungen: ohne	Erfolg der Schulkinderimpfungen: unbekannt
1904	67	11	408	25.124	22.969	269	1886	16.348	3617	3004	21.552	323	1094	1760	42	84	5639	485	353	4801	375	60	50	3699	916	186
1905	68	11	380	18.684	16.205	26	2453	11.216	2631	2358	14.969	385	851	2230	92	131	6072	554	192	5326	435	89	30	3741	1367	218
1906	78	12	403	17.514	14.578	6	2930	9.789	2604	2185	13.792	180	606	2673	72	185	5792	266	46	5480	225	34	7	4184	1068	228
und zwar im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: I	3	—	17	458	450	—	8	334	—	116	444	2	4	8	—	—	115	28	3	84	24	4	—	65	16	3
II	6	1	18	1.127	1.066	—	61	595	303	168	1.049	13	4	57	—	4	703	13	3	687	13	—	—	498	160	29
III	4	1	9	1.180	1.036	3	141	616	266	154	1.005	5	26	136	1	4	368	4	6	358	4	—	—	297	54	7
IV	1	3	22	433	363	1	69	108	107	148	360	2	1	69	—	—	290	122	26	142	105	17	—	136	6	—
V	2	—	15	854	612	—	242	542	—	70	532	18	62	207	12	23	139	—	—	139	—	—	—	80	49	10
VI	1	—	21	576	532	—	44	98	313	121	520	9	3	44	—	—	182	2	—	180	2	—	—	174	6	—
VII	1	—	21	265	207	—	58	119	—	88	206	—	1	52	6	—	114	6	—	108	4	2	—	77	30	1
VIII	1	1	27	602	579	—	23	48	428	103	553	3	23	23	—	—	183	31	—	152	25	1	5	119	32	1
IX	3	4	21	1.067	1.002	—	65	232	659	111	922	12	68	64	—	1	289	6	—	283	4	1	1	224	43	16
X	4	—	28	2.082	1.671	—	411	1.571	—	100	1.564	44	63	400	10	1	852	20	—	832	18	2	—	722	108	2
XI	3	—	11	638	545	—	93	511	—	34	486	4	55	87	5	1	142	3	—	139	1	2	—	90	45	4
XII	5	—	22	994	792	—	202	706	—	86	772	3	17	186	—	16	161	—	—	161	—	—	—	122	30	9
XIII	8	—	28	731	591	—	140	491	—	100	556	13	22	139	—	1	63	13	1	49	13	—	—	41	6	2
XIV	5	—	8	832	505	—	327	456	—	49	454	1	50	297	3	27	227	—	7	220	—	—	—	150	42	28
XV	2	—	8	247	194	—	53	164	—	30	176	3	15	43	3	7	119	1	—	118	1	—	—	97	12	9
XVI	4	1	29	1.250	922	2	326	711	75	136	867	17	38	273	1	52	349	1	—	348	—	1	—	198	117	33
XVII	3	—	19	682	542	—	140	443	—	99	527	6	9	114	19	7	253	1	—	252	—	1	—	164	71	17
XVIII	4	—	20	460	362	—	98	235	—	127	339	5	18	83	3	12	252	2	—	250	2	—	—	194	46	10
XIX	5	—	18	506	468	—	38	395	—	73	445	5	18	36	1	1	176	3	—	173	2	1	—	126	46	1
XX	3	—	21	988	868	—	120	705	—	163	820	4	44	102	8	10	363	4	—	359	1	2	1	272	66	21
XXI	10	—	19	1.089	818	—	271	709	—	109	785	9	24	253	—	18	452	6	—	446	6	—	—	338	83	25
im Institut[4])	—	1	1	453	453	—	—	—	453	—	410	2	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind den statistischen Ausweisen des Stadtphysikates entnommen, welche sich auf die „Impfperiode", d. i. den Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Berichtsjahres, beziehen. Über den XXI. Gemeindebezirk sind die Daten erst für 1906 vorhanden. — [2]) Von den Privatärzten vorgenommene Impfungen sind nur insoweit eingerechnet, als sie dem Stadtphysikate bekannt geworden sind. — [3]) Und zwar das Schutzpockenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt, die k. k. Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt, 6 Kinderspitäler, 1 Kinder-Kranken-Ordinations-Institut, die Poliklinik, das Mariahilfer Ambulatorium und das Impf-Institut des Dr. Bauer. — [4]) Die Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben, sind mitgezählt; ihre Zahl ist in den einzelnen Jahren schwankend. — [5]) Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. Von den öffentlichen Impfärzten sind auch alle Not- und Schulkinder-Impfungen vorgenommen worden.

4. Begräbniswesen.

Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1902—1906, im Jahre 1906 nach dem Wohnorte der Verstorbenen.

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	zus.	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Gesundheitspolizeiliche Leichenöffnungen (Obduktionen)													
1902	887	66	74	83	78	78	68	49	64	62	81	74	110
1903	962	101	80	87	80	70	58	76	81	70	71	80	108
1904	900	88	81	90	85	67	53	87	76	51	72	71	79
1905	1030	135	100	100	60	92	85	80	79	70	66	87	76
1906	953	97	72	97	84	91	79	76	72	54	81	73	77
u. zw. 1906 nach dem Wohnorte der Verstorbenen:													
I (Innere Stadt)	8	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	1	2
II (Leopoldstadt)	53	5	7	6	1	5	3	7	2	3	4	4	6
III (Landstraße)	70	7	6	7	4	5	4	6	3	3	8	9	8
IV (Wieden)	15	2	1	2	—	3	—	3	—	—	—	2	2
V (Margareten)	49	6	4	6	2	3	3	4	7	5	5	2	2
VI (Mariahilf)	15	—	—	3	1	1	3	1	—	—	4	1	1
VII (Neubau)	16	1	1	1	2	3	—	1	1	2	1	1	2
VIII (Josefstadt)	22	2	1	3	2	1	1	3	—	—	3	4	2
IX (Alsergrund)	29	4	4	3	4	4	—	1	2	1	1	1	4
X (Favoriten)	92	10	8	10	10	13	5	6	8	5	5	8	4
XI (Simmering)	29	3	2	2	3	3	2	3	4	1	—	4	2
XII (Meidling)	45	10	2	4	5	1	3	2	2	7	2	5	2
XIII (Hietzing)	44	2	4	4	1	5	7	7	8	2	2	1	1
XIV (Rudolfsheim)	47	6	5	6	4	6	2	2	2	2	6	3	3
XV (Fünfhaus)	15	2	—	2	2	1	1	—	—	1	—	3	3
XVI (Ottakring)	90	8	5	10	14	10	10	8	1	5	5	9	5
XVII (Hernals)	60	7	5	4	4	7	2	4	6	4	4	4	9
XVIII (Währing)	57	7	6	1	6	4	7	4	7	2	7	2	4
XIX (Döbling)	31	5	2	3	5	2	3	1	1	1	3	1	4
XX (Brigittenau)	54	4	5	8	5	5	4	2	7	1	7	4	2
XXI (Floridsdorf)	25	2	2	4	1	2	4	2	2	2	3	—	1
Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
unterstandslos	10	—	—	3	2	—	—	—	—	1	3	—	1
außerhalb Wiens	16	1	—	1	1	2	4	1	1	—	2	—	3
unbekannt	58	2	1	4	5	4	9	7	7	5	6	4	4
Gerichtliche Leichenöffnungen (Obduktionen)													
1902	209	19	14	11	20	16	13	21	21	17	14	19	24
1903	[1])205	18	17	20	[2])15	15	[2])10	10	21	17	[2])27	11	24
1904	[2])198	12	20	22	20	[2])16	14	24	15	6	15	17	17
1905	288	26	24	19	[2])37	19	11	32	23	19	29	17	32
1906	353	35	35	32	38	26	24	28	34	27	30	22	22
u. zw. 1906 nach dem Wohnorte der Verstorbenen:													
I (Innere Stadt)	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt)	27	3	4	5	3	—	4	—	3	1	1	1	2
III (Landstraße)	23	3	2	1	1	1	1	6	—	3	4	1	—
IV (Wieden)	9	2	—	—	—	3	—	1	—	1	—	2	—
V (Margareten)	9	—	1	—	1	1	1	2	1	—	1	1	—
VI (Mariahilf)	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
VII (Neubau)	6	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—
VIII (Josefstadt)	4	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	21	1	3	2	5	3	2	2	—	1	1	1	—
X (Favoriten)	32	5	4	2	9	—	—	3	2	1	2	—	4
XI (Simmering)	11	1	—	1	1	2	—	3	—	—	—	1	2
XII (Meidling)	19	1	2	3	—	1	2	1	3	4	1	—	1
XIII (Hietzing)	16	1	—	2	1	2	1	2	1	2	3	—	1
XIV (Rudolfsheim)	11	2	1	2	1	—	—	—	—	1	2	1	1
XV (Fünfhaus)	4	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—
XVI (Ottakring)	24	1	2	2	2	1	2	—	5	1	2	4	2
XVII (Hernals)	28	1	4	1	5	2	3	2	4	2	3	—	1
XVIII (Währing)	11	1	1	2	—	—	1	—	—	3	1	—	2
XIX (Döbling)	5	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—
XX (Brigittenau)	16	1	—	1	2	2	1	2	3	2	1	1	—
XXI (Floridsdorf)	14	3	—	—	2	1	—	—	3	—	2	2	1
Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Findelanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandlos	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
außerhalb Wiens	43	5	6	5	3	2	4	4	4	2	3	3	2
unbekannt	8	1	2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1

[1]) Darunter drei militärgerichtliche Obduktionen. — [2]) Darunter eine militärgerichtliche Obduktion.

2. Überführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1902—1906.

Jahr	Überführungen von Leichen		Ausgrabungen (Exhumierungen)		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Zentralfriedhofe allein: zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Zentralfriedhofes	im Zentralfriedhofe allein: zu sonstigen Zwecken
1902	610	346	489	168	75
1903	665	354	475	132	86
1904	806	397	475	143	108
1905 [1]	785	414	526	147	132
1906	738	421	521	179	106

[1] Von 1905 an mit Einschluß des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf; die Bestattung von Leichen auf dem außerhalb des neuen Gemeindegebietes (in Stammersdorf) gelegenen Floridsdorfer Friedhofe wurde nicht als Überführung nach auswärts gerechnet.

3. Friedhöfe im Jahre 1906.

Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg, der evangelische im XI. Bezirke den evangelischen Kultusgemeinden A. und H. Bekenntnisses, der israelitische in Leopoldau (XXI. Bezirk) der israelitischen Kultusgemeinde, die übrigen aber der Gemeinde. Der Zentralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hietzing und Ober-Döbling sind interkonfessionell, die übrigen — mit Ausnahme der evangelischen und israelitischen — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen in Wien verstorbener Personen hat in der Regel auf dem für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmten Friedhofe zu erfolgen; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hiefür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Zentralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirksteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnsitz bestimmt ist, beerdigt werden soll. Über die Gebühren für Grabstätten siehe die folgende Seite 541.

Der Zentralfriedhof ist zunächst für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X und XX, dann aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; jedoch können Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Teilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf die Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausschluß des evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Meidlinger Friedhofe: Unter-Meidling die ehem. Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling; Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV; Hietzing das Lustschloß Schönbrunn, Lainz die ehem. Gemeinde Speising; Ober-St. Veit die ehem. Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit; Ottakring die ehem. Gemeinde Neulerchenfeld; Dornbach die ehem. Gemeinde Neuwaldegg; Neustift die ehem. Gemeinde Salmannsdorf; Ober-Döbling die ehem. Gemeinde Unter-Döbling; Unter-Sievering die ehem. Gemeinde Ober-Sievering; Penzing die ehem. Gemeinde Breitensee. Der Friedhof der ehem. Gemeinde Floridsdorf (XXI. Bezirk) liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Stammersdorf.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Zentralfriedhof	XI	[1] 1,947.217	Ober-Döbling	XIX	[3] 57.271
Kaiser-Ebersdorf	XI	7.819	Grinzing	XIX	4.916
Simmering	XI	[2] 22.539	Heiligenstadt	XIX	11.577
Altmannsdorf	XII	3.827	Unter-Sievering	XIX	8.601
Hetzendorf	XII	5.387	Stammersdorf	XXI	[2] 44.100
Meidling	XII	72.978	Groß-Jedlersdorf	XXI	[2] 4.514
Baumgarten	XIII	107.303	Leopoldau (kathol.)	XXI	[2] 5.186
Hietzing	XIII	26.189	Leopoldau (israel.)	XXI	[4] 5.575
Hütteldorf	XIII	12.031	Kagran	XXI	[2] 6.639
Lainz	XIII	4.568	Hirschstetten	XXI	4.250
Ober-St. Veit	XIII	19.019	Stadlau	XXI	[2] 3.641
Ottakring	XVI	[2] [3] 87.075	Aspern	XXI	8.985
Dornbach	XVII	21.922	Neuer evangel. Friedhof	XI	[2] 35.000
Hernals	XVII	97.291	Penzing (katholisch)	XIII	14.453
Gersthof	XVIII	33.679	Nußdorf (katholisch)	XIX	6.571
Neustift a. W.	XVIII	10.286	Kahlenbergerdorf (kath.)	XIX	1.798
Pötzleinsdorf	XVIII	[3] 5.544	zusammen	—	[5] 2,707.751

[1] Die zu Zwecken des Zentralfriedhofes nach der in den Jahren 1905 bis 1907 durchgeführten fünften Erweiterung vorhandene Fläche beträgt zusammen 2,071.299 m². Hievon entfallen auf die außerhalb der Einfriedung befindlichen Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze und Wege 36.865 m², auf reservierte Gründe 87.217 m², somit auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche 1,947.217 m², wovon 90.020 m² den drei Gärtnereien und 221.954 m² der israelitischen Abteilung zukommen. — [2] Außerdem Reserveflächen bei den Friedhöfen in Simmering 28.530 m², Ottakring 29.071 m², Stammersdorf 77.150 m², Groß-Jedlersdorf 2000 m², Leopoldau 1970 m², Kagran 14.152 m², Stadlau 8000 m², neuer protestantischer Friedhof 29.261 m². — [3] Im Berichtsjahre wurden erweitert die Friedhöfe in Ottakring um 9753 m², in Pötzleinsdorf um 2972 m² und in Ober-Döbling um 9334 m². — [4] Einschließlich Reservefläche. — [5] Hievon im Eigentum der Gemeinde 2,639.168 m².

4. Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe während der Jahre 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Monat	Bestattete Leichen								Leichenteile	
	in gemeinsamen (allgemeinen) Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		Zahl der	
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Gemeinde fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen
a) Im allgemeinen Teile des Friedhofes										
1902	14.420	2133	1637	61	116	18.367	18.212	155	1340	640
1903	13.845	2176	1669	75	119	17.884	17.762	122	1792	852
1904	13.274	2279	1684	52	129	17.418	17.284	134	1684	820
1905	14.370	2506	1924	56	133	18.989	18.842	147	1810	936
1906	13.432	2363	1831	75	115	17.816	17.649	167	1618	925
und zwar 1906 im Monate										
Jänner	1.102	203	155	5	12	1.477	1.471	6	173	96
Februar	1.041	201	130	4	9	1.385	1.380	5	164	87
März	1.249	186	168	5	8	1.616	1.604	12	182	100
April	1.407	237	179	8	12	1.843	1.824	19	133	76
Mai	1.369	198	155	9	11	1.742	1.724	18	176	110
Juni	1.147	205	144	8	7	1.511	1.486	25	102	59
Juli	1.015	159	160	8	8	1.350	1.338	12	90	54
August	1.130	172	106	4	7	1.419	1.413	6	78	50
September	956	171	135	6	11	1.279	1.265	14	80	48
Oktober	979	216	152	7	13	1.367	1.340	27	132	77
November	930	204	162	2	11	1.309	1.299	10	160	88
Dezember	1.107	211	185	9	6	1.518	1.505	13	148	80
b) Im israelitischen Teile des Friedhofes										
1902	1223	546	401	26	29	2.225	2.210	15	—	—
1903	1162	557	331	32	26	2.108	2.098	10	—	—
1904	1262	570	307	36	36	2.211	2.204	7	—	—
1905	1384	520	335	31	36	2.306	2.298	8	—	—
1906	1326	508	345	30	51	2.260	2.248	12	—	—
und zwar 1906 im Monate										
Jänner	110	54	37	4	5	210	210	—	—	—
Februar	102	32	23	2	4	163	163	—	—	—
März	105	37	26	1	10	179	177	2	—	—
April	128	40	32	2	2	204	203	1	—	—
Mai	119	43	33	3	4	202	200	2	—	—
Juni	116	41	20	1	2	180	180	—	—	—
Juli	120	42	31	1	3	197	197	—	—	—
August	99	43	23	—	5	170	170	—	—	—
September	107	28	26	5	2	168	168	—	—	—
Oktober	109	65	28	4	5	211	207	4	—	—
November	93	42	32	3	6	176	176	—	—	—
Dezember	118	41	34	4	3	200	197	3	—	—
c) Im ganzen Zentralfriedhofe (a + b)										
1902	15.643	2679	2038	87	145	20.592	20.422	170	1340	640
1903	15.007	2733	2000	107	145	19.992	19.860	132	1792	852
1904	14.536	2849	1991	88	165	19.629	19.488	141	1684	820
1905	15.754	3026	2259	87	169	21.295	21.140	155	1810	936
1906	14.758	2871	2176	105	166	20.076	19.897	179	1618	925

[1]) Über die Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen für die anderen Friedhöfe sind Angaben in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik enthalten.

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Zentralfriedhofe [1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Einsegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Infektions-Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen-Versenkungs-Apparat benützt wurde	Personen-Verkehr [2])			Wagen-Verkehr			
	von Infektions-leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen
1902	831	465	1296	57	3110	102.250	331.220	433.470	2540	15.010	33.110	50.660
1903	557	494	1051	91	3245	120.680	391.410	512.090	3520	15.700	34.200	53.420
1904	701	544	1245	71	3378	127.390	351.870	479.260	3312	16.878	36.160	56.350
1905	620	497	1117	72	3779	135.240	327.720	462.960	2707	20.160	35.530	58.397
1906	656	494	1150	59	3582	168.685	427.495	596.180	6820	19.310	36.560	62.690
und zwar 1906 im												
Jänner . .	51	35	86	6	317	3.710	7.540	11.250	140	1.950	3.160	5.250
Februar . .	41	32	73	7	286	5.100	9.200	14.300	120	1.840	2.870	4.830
März . .	47	35	82	8	301	8.500	31.190	39.690	270	1.600	2.770	4.640
April . . .	108	42	150	1	337	13.820	39.440	53.260	140	1.800	3.760	5.700
Mai . . .	110	49	159	—	300	17.740	43.840	61.580	580	1.880	3.600	6.060
Juni . . .	81	44	125	4	297	17.150	50.210	67.360	560	1.580	3.430	5.570
Juli . . .	50	47	97	2	273	20.560	48.340	68.900	1090	1.660	3.750	6.500
August . .	25	44	69	11	244	15.105	34.085	49.190	670	1.590	2.780	5.040
September .	30	46	76	13	258	15.900	48.900	64.800	650	1.500	2.780	4.930
Oktober . .	26	43	69	3	318	23.800	57.300	81.100	920	1.380	2.560	4.860
November [2]).	43	37	80	3	310	18.700	38.550	57.250	780	1.330	2.400	4.510
Dezember .	44	40	84	1	341	8.600	18.900	27.500	900	1.200	2.700	4.800

[1]) Die Exhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 539. — [2]) Mit Ausschluß des außerordentlich starken Verkehres am 13. März (Märzfeier der Arbeiter), am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseelen).

6. Gebühren für Grabstätten in den der Gemeinde gehörigen Friedhöfen. [1])

Wie schon auf Seite 539 erwähnt wurde, sind die Gebühren für eine Gruft oder ein eigenes Grab höher, wenn die Leiche in einem anderen Friedhofe beerdigt wird, als in demjenigen, in welchen sie nach den dort angeführten Bestimmungen gehört. Diese Gebühren zerfallen also in solche für „Zugewiesene" und für „nicht Zugewiesene".

1. Gebühren für „Zugewiesene".

α) Gebühr für das Benützungsrecht auf eine fertiggestellte Gruft mit einem Belegraume für 9 Leichen: 2400 K, für 6 Leichen: 1400 K. [2]) — Im Hietzinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 3600 K und 2000 K, auf der Terrasse des Heiligenstädter Friedhofes 3600 K und 2400 K. Im Zentralfriedhofe bestehen unter den Arkaden Grüfte mit einem Belegraume für 18 (Eckgrüfte) und 15 Leichen, [3]) im Hetzendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe gibt es auch Grüfte mit einem Belegraume für 3 Leichen zu 1000 K.

β) Gebühr für das Benützungsrecht auf einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 9 Leichen: 1600 K, für 6 Leichen: 800 K. — Im Hietzinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 2000 K und 1000 K. Im Hetzendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe stellt sich die Gebühr für einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 3 Leichen auf 400 K.

γ) Beileggebühr für jede Leichenbeisetzung, und zwar in eine Gruft für 9 Leichen von der dritten, in jede andere Gruft von der zweiten angefangen: 100 K.

δ) Gebühr für das Recht der Benützung einer Notgruft im ersten Monate 16 K, in jedem folgenden 10 K.

ε) Gebühr für das Benützungsrecht auf ein eigenes Grab (für höchstens 3 Leichen) auf die Dauer von 20 Jahren: 100 K. Wird gleich bei der Erwerbung dieses Rechtes die doppelte Gebühr entrichtet, so bleibt ein solches Grab seiner Bestimmung insolange erhalten, als der Friedhof oder der betreffende Friedhofteil seiner Bestimmung als Begräbnisstätte gewahrt bleibt [4]); es kann aber auch nach Ablauf von je 20 Jahren von der letzten Bestattung einer Leiche eine Renovationsgebühr von 40 K bezahlt werden. Geschieht weder das eine, noch das andere, so kann über das Grab seitens der Gemeinde anderweitig verfügt werden. — Im Simmeringer Friedhofe bestehen auch größere, sog. Doppelgräber, für die sämtliche Gebühren in doppelter Höhe zu entrichten sind.

[1]) Mit Ausnahme der Friedhöfe des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf, wo noch die von den alten Gemeinden festgesetzten Gebühren in Kraft sind. — [2]) Für ausgemauerte Grüfte ohne Steinbelag (bloß im Zentralfriedhofe) betragen diese Gebühren 1920 K und 1060 K. — [3]) Derzeit sind sämtliche verkauft; für die neuen im Bau begriffenen Arkadengrüfte ist der Preis noch nicht bestimmt. — [4]) Für eigene Gräber im Zentralfriedhofe gilt überdies die Voraussetzung, daß das Grabdenkmal in gutem Zustande erhalten wird.

2. Gebühren für „nicht Zugewiesene".

Die Gebühren für das Benützungsrecht auf Grüfte (mit Ausnahme der Notgrüfte), Gruftplätze und eigene Gräber, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines eigenen Grabes und für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein solches (mit Ausnahme auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe) sind auf das Doppelte der Gebühren für „Zugewiesene" festgesetzt; nur im Hietzinger Friedhofe ist für ein eigenes Grab auf 20 Jahre, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines solchen das Vierfache jener Gebühren zu zahlen. Die Gebühren für die Benützung einer Notgruft, für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe und für die Beisetzung von Leichen in Grüfte und eigene Gräber sind dieselben wie für „Zugewiesene".

3. Gebühren für das Benützungsrecht auf gemeinsame oder einfache Gräber.

Diese Gebühren betragen für die Leiche einer Person im Alter von unter 10 Jahren 3 K, sonst 6 K.

7. Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe und Leichenkammern in den Jahren 1902—1906.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern.

Einnahmen und Ausgaben	1902		1903 5)		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen 1)										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Gebühren für Grabstätten 2) — Zentralfriedhof	518.147	30	506.199	70	539.844	81	599.525	20	578.122	06
Gebühren für Grabstätten 2) — übrige Friedhöfe	642.006	72	609.576	49	665.559	13	826.975	26	771.544	05
Sonstige Einnahmen — Zentralfriedhof 3)	28.736	04	28.081	45	29.274	51	31.328	76	46.580	41
Sonstige Einnahmen — übrige Friedhöfe 4) 5)	26 069	57	25.163	09	28.104	39	33.304	56	23.815	62
zusammen (1)	1,214.959	63	1,169.020	73	1,262.782	84	1,491.133	78	1,420.062	14
2. Außerordentliche Einnahmen.										
Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Zentralfriedhofes	5.041	26	4.389	12	4.233	04	10.222	87	12.815	64
Rückersätze u. sonstige Einnahmen	—	—	—	—	4.150	—	48	50	3.500	—
Gesamtsumme der Einnahmen (1 und 2) 1)	1,220.000	89	1,173.409	85	1,271.165	88	1,501.405	15	1,436.377	78
b) Ausgaben 1)										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof:										
Persönliche Auslagen 6)	83.809	97	89.659	92	90.070	04	101.045	81	119.615	63
Sonstige Auslagen	50.921	78	54.793	19	52.787	67	70.177	76	102.862	37
zusammen Zentralfriedhof	134.731	75	144.453	11	142.857	71	171.223	57	222.478	—
Die fünf alten katholischen Friedhöfe	43.537	66	41.484	18	43.829	25	42.583	35	164.681	41
Friedhöfe der ehemaligen Vororte	183.604	07	176.514	53	125.743	54	118.793	76	167.842	99
Rückerstattete Gebühren für Grabstätten	20.706	83	24.155	50	32.381	61	32.799	57	40.549	45
Für Leichenkammern	9.771	93	10.737	35	10.640	62	10.937	49	13.304	93
zusammen (1)	392.352	24	397.344	67	355.452	73	376.337	74	608.856	78
2. Außerordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof 7)	1,198.506	—	144.568	67	488.525	64	1,052.091	38	528.439	37
Friedhöfe der ehemaligen Vororte 8)	168.010	42	99.971	36	190.354	28	112.175	12	410.423	27
zusammen (2)	1,366.516	42	244.540	03	678.879	92	1,164.266	50	938.862	64
Gesamtsumme der Ausgaben (1 u. 2)	1,758.868	66	641.884	70	1,034.332	65	1,540.604	24	1,547.719	42

1) Ohne die Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberausschmückung auf verschiedenen Friedhöfen. Hierüber siehe die Tabelle b) auf der folgenden Seite. — 2) Über diese Gebühren siehe oben und auf der vorigen Seite. — 3) Darunter der Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen, dann Pachtzinse und durchgeführte Zinswerte für Naturalquartiere, die Einnahmen aus der Grasfechsung u. s. w. — 4) Darunter die Gebühren für Exhumierungen in den fünf alten katholischen Friedhöfen, die Abgabe für das Recht der Gräberausschmückung in den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — 5) Die Ziffern des Jahres 1903 sind durch Ausscheidung der Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberausschmückung auf ehemaligen Vororte-Friedhöfen geändert; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 158 oben. — 6) Bezüge des Verwaltungs-, Garten-, Wasserleitungs- und Bewachungspersonals und des Personals für die Erhaltung und Säuberung der Wege. — 7) 1903: 12.604 K zur Erbauung eines Palmenhauses; 1902: 1,198 500 K, 1903: 4600 K, 1905: 194.024 K 67 h, 1906: 1.470 K 82 h für Ankauf von Gründen zur Erweiterung des Friedhofes; 1903: 29.613 K 80 h, 1904: 145.970 K 64 h, 1905: 76.581 K 64 h, 1906: 16.561 K 17 h für die Verlegung der St. Marxer Gärtnerei auf das Gebiet des Zentralfriedhofes; 1904: 47.004 K, 1905: 480.864 K 85 h, 1906: 501.691 K 72 h für Bauten; 1904: 295.551 K, 1905: 360.620 K 22 h, 1906: 158.715 K 66 h für Erweiterungen. — 8) Erweiterung dieser Friedhöfe; 1902—1904 auch Bau eines Verwaltungsgebäudes, Adaptierung des Totengräberhauses (1904 auch Errichtung einer Wartehalle) auf dem Gersthofer, Bau eines Totengräberhauses auf dem Hernalser und dem Baumgartner Friedhofe. 1906: Bau eines Totengräberhauses auf dem Baumgartner Friedhofe.

b) Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienstes im Zentralfriedhofe und anderen Friedhöfen.

Einnahmen und Ausgaben	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Einnahmen[1]) Zentralfriedhof	564.081	88	595.744	85	588.924	25	613.404	76	632.841	54
Einnahmen[1]) andere Friedhöfe	—	—	27.704	99	34.714	85	42.140	77	94.020	32
zusammen	564.081	88	623.449	84	623.639	10	655.545	53	726.861	86
Ausgaben.										
1. Zentralfriedhof.										
α) Für den Beerdigungsdienst:										
Beerdigungspersonal	28.398	94	25.529	39	28.799	61	31.912	47	31.970	79
Herstellung von Gräbern	43.649	08	61.392	72	61.441	45	83.181	63	72.505	91
Sonstige Ausgaben	3.982	29	2.130	85	6.656	57	2.842	89	2.010	60
zusammen (α)	76.030	31	89.052	96	96.897	63	117.936	99	106.487	30
β) Für den Gräberausschmückungsdienst:										
Persönliche Auslagen[2])	143.138	90	146.683	90	158.171	15	180.966	15	197.374	24
Steuern und Gebühren	26.477	33	25.056	89	23.816	19	26.391	16	21.645	69
Gartenerfordernisse	61.558	52	61.776	26	60.680	42	86.399	—	84.529	83
Sonstige Ausgaben[3])	87.425	03	62.775	38	61.829	01	68.444	95	75.419	47
zusammen (β)	318.599	78	296.292	43	304.496	77	362.201	26	378 969	23
Ausgaben im Zentralfriedhofe	394.630	09	385.345	39	401.394	40	480.138	25	485.456	53
2. Friedhöfe der ehemaligen Vororte	—	—	28.609	12	92.678	49	128.222	23	179.823	36
Gesamtsumme der Ausgaben	394.630	09	413.954	51	494.072	89	608.360	48	665.279	89

[1]) Die tatsächlich eingegangenen Beträge sind im Haupt-Rechnungsabschlusse nur in diesem Gesamtbetrage ausgewiesen; bloß für die „laufende Gebühr", d. i. für die im Rechnungsjahre fällig gewordenen Beträge sind dort Einzelangaben verzeichnet. — [2]) Für das Verwaltungs-, Garten- und Gräberausschmückungspersonal. — [3]) Für Erhaltung der Baulichkeiten, Beleuchtung, Beheizung, Kanzleierfordernisse, Werkzeuge, Fuhrwerk u. s. w.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

1. In der auf Grund des Gesetzes vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. 1897 Nr. 89, errichteten **k. k. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt** wurden im Jahre 1906 im ganzen 2501 Untersuchungen ausgeführt; nähere Daten über Gegenstand und Ergebnis der Untersuchungen liegen bisher nicht vor.

2. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1902—1906 gegen Entgelt ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1902	1903	1904	1905	1906
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Untersuchungen				
a) Dünger und Stoffe zur Düngerbereitung	4.964	5.485	6.188	7.104	7.813
b) Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Futterstoffe und Pflanzen	437	602	676	553	859
Boden und Gesteine	63	59	136	104	212
Milch	640 (Milch, Butter, Kaffee, Mehl zusammen)	1.484	1.785	15.836	30.186
Butter, Rindschmalz, Fette, Öle rc.		78	130	130	92
Kaffee, Kaffee-Ersatzmittel		11	9	2	—
Mehl, Brot		3	7	6	—
alkoholische Getränke	1.567	3.281	3.295	2.729	2.445
Samen	—	3	3	2	2
c) Landw. u. chemisch-technische Gewerbe:					
Gegenstände der Gärungsgewerbe	157	95	231	455	450
Weinstein und weinsaurer Kalk	293	455	434	215	383
Zuckerrüben	11	11	8	29	37
frisches Spodium	25	15	25	20	20
Rohzucker	32	34	33	40	539
Wasser und Brennstoffe u. dgl.	55	64	63	83	35
Erze	69	35	92	70	440
Fette, Harze, Seifen, Farben rc.	471	453	557	480	1452
Teer und Mineralöl	215	232	214	150	211
Laugen, Soda, Pottasche rc.	342	285	273	186	231
Denaturierungsmittel	582	567	586	517	654
Moor	984	1.195	618	654	438
Sonstige chem.-technische Gegenstände	740	632	522	668	960
d) Amtliche Zuckerpolarisationen[1])	519	691	—	—	—

[1]) Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Bonifikation oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr.

3. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutz-Station[1]) in Wien in den Jahren 1902—1906 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre 1902	1903	1904	1905	1906
	ausgeführte Analysen				
Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Milch	7	21	1	3	4
Genußmittel (Gewürze, Kaffee u. a.)	77	60	46	69	73
Nahrungsmittel (Brot, Mehl u. a.)	34	22	63	65	68
Ölkuchen und Mehle	145	228	142	194	360
Kleien und sonstige Futtermittel			165	119	377
Landwirtschaftliche und chemisch-technische Gewerbe:					
Wasser	52	52	63	59	57
Technische Gegenstände (Gespinste, Holz u. a.)	32	55	108	91	409

[1]) Die Anstalt wurde zufolge Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Oktober 1901, R.-G.-Bl. Nr. 181, errichtet und ist administrativ mit der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation vereinigt.

4. Tätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins in den Perioden vom 1. September 1902 bis 31. August 1907.

Gegenstand	1902/03 unter-suchte	1902/03 bean-ständete	1903/04 unter-suchte	1903/04 bean-ständete	1904/05 unter-suchte	1904/05 bean-ständete	1905/06 unter-suchte	1905/06 bean-ständete	1906/07 unter-suchte	1906/07 bean-ständete
	Proben									
Bier	3	1	2	—	2	1	2	2	7	—
Branntwein und Liköre	83	12	108	14	101	12	101	13	97	4
Brot und Backwaren	39	4	28	4	25	5	23	3	15	2
Eierteigwaren	10	—	15	—	7	2	9	—	8	2
Butter und Butterschmalz	78	21	63	12	74	20	44	14	66	17
Essig	37	8	47	7	59	24	67	37	45	16
Farben	11	3	11	2	3	1	14	8	7	—
Fleisch und Wurstwaren	13	5	17	5	4	—	6	2	16	9
Früchte und Schwämme	5	—	5	1	5	—	6	—	15	3
Fruchtsäfte und Limonaden	10	6	21	5	40	7	27	5	35	12
Futtermittel und Getreide	12	4	3	—	15	2	7	2	5	2
Gewürze	43	17	41	9	63	12	76	17	54	14
Gift-Untersuchungen	4	2	4	2	8	2	3	1	8	3
Hefe	1	1	7	3	6	—	3	1	2	—
Honig und Met	17	1	17	—	14	2	17	4	12	1
Käse	—	—	—	—	—	—	7	3	12	2
Kaffee- u. Kaffee-Ersatzmittel	29	5	22	4	18	2	13	3	26	1
Kakao und Schokolade	29	8	30	2	37	8	27	—	26	6
Kaviar	—	—	10	3	5	—	—	—	—	—
Konserven u. diätet. Mittel	55	6	37	8	41	12	48	9	45	8
Konservierungsmittel	4	3	12	3	10	5	5	2	12	1
Mehl und Gries	46	9	54	9	59	6	67	11	58	10
Milch und Rahm	43	7	42	12	85	34	93	40	60	19
Petroleum	—	—	13	4	2	—	2	—	1	1
Schweinfett	64	10	96	16	40	5	52	13	29	8
Speisefette, sonstige	78	3	64	1	79	3	101	8	70	4
Speiseöle	10	5	14	1	7	5	15	4	4	2
Tee	6	—	4	2	4	—	4	2	2	—
Trink- und Nutzwasser	200	74	206	66	221	79	208	86	182	41
Wachs	3	—	13	9	3	1	3	2	10	3
Wein und Most	202	32	169	15	242	42	215	34	174	23
Zuckerwaren	28	10	18	—	11	1	13	2	7	—
verschiedene andere Waren	21	4	35	4	40	6	43	9	17	2
zusammen	1184	261	1228	223	1330	299	1321	337	1127	216
Beanständungen bei 100 Untersuchungen	100	22.04	100	18.16	100	22.48	100	25.54	100	19·17

5. Zahl der im bakteriologischen Laboratorium des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines in den Perioden vom 1. September 1902 bis 31. August 1907 ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand	1902/03		1903/04		1904/05		1905/06		1906/07	
	untersucht	beanständet	untersucht	beanständet	untersucht	beanständet	untersucht	beanständet	untersucht	beanständet
	Proben									
Trinkwasser . . .	8	3	3	—	8	4	5	1	6	2
Milch [1])	3	1	1	—	1	—	1	—	—	—
Butter, Margarin .	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Senf	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Blut [2])	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Sputa [1])	47	13	36	9	36	13	40	18	39	11
Halsbelag	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eiter [3])	1	—	1	—	1	1	—	—	1	1
Darminhalt . . .	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Sekrete	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Harn [4])	16	2	11	1	23	4	19	2	33	—
Auflagerung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serum Marmorek .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wasserdichter Stoff .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wattepäckchen [5]) . .	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Desinfektionsmittel [6])	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1
Fersanpulver . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Täniaglied . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
zusammen . .	89	24	57	10	71	23	70	22	82	15

[1]) Auf Tuberkelbazillen. — [2]) Auf Parasiten, bzw. Milzbrandbazillen. — [3]) Auf Mikroorganismen. — [4]) Auf Tuberkelbazillen und Gonokokken. — [5]) Auf Sterilität. — [6]) Auf Desinfektionsfähigkeit.

6. Tätigkeit der Österreichischen Versuchsstation für Brauindustrie in der Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1907.[1])

Abteilung der Anstalt	Gegenstand	Zahl der Analysen				
		1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
a) Chemische Abteilung	Wasser	[2]) 115	77	61	46	58
	Gersten	50	81	379	681	516
	Malze	1107	1187	1207	886	1106
	Malzkeime	—	6	—	—	—
	Trebern	—	5	3	8	2
	Maischen	—	3	—	—	—
	Würzen	} [2])89	14	20	29	12
	Biere		37	40	28	59
	Kohlen	4	47	27	33	37
	Peche	22	32	21	22	41
	Andere Gegenstände	76	44	69	136	218
	zusammen . . .	1463	1533	1827	1869	2049
b) Biologische Abteilung	Wasser	[3]) —	42	89	43	77
	Hopfen	24	12	10	16	4
	Biere	[3]) —	51	253	429	366
	Hefen und Geläger	} 347	283	256	282	276
	Reinkulturen von Hefe		29	14	21	15
	Reinkulturen v. Mikroorganismen	—	3	4	20	4
	Würzen	—	—	101	190	84
	zusammen . . .	371	420	727	1001	826

[1]) Die Zahl der von der Station abgegebenen schriftlichen Gutachten betrug 8, 29, 83, 62, 68. — [2]) Einschließlich der Untersuchungen der biologischen Abteilung. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung.

7. Von der Versuchsstation des Zentralvereins für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1902—1906 ausgeführte Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln.

Gegenstand	1902	1903	1904	1905	1906
	Ausgeführte Untersuchungen				
Rohzucker	3569	3539	3992	3470	3928
Konsumzucker	142	69	8	6	12
Zuckerbäckerwaren	20	—	19	15	16
Molkereierzeugnisse (Milch, Butter u. Käse)	39	14	8	24	17
Trinkwasser	47	17	7	15	4
zusammen . . .	3817	3639	4034	3530	3977

6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.

Vom Marktamte in den Jahren 1904—1906 konfiszierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Konfiszierte Gegenstände	Mengeneinheit[1]	Menge 1904	Menge 1905	Menge 1906
Tiere und tierische Erzeugnisse:				
Kitze und Lämmer	St.	2	—	2
„Wildbret"	kg	1.327	667	526
	St.	218	351	209
Geflügel	kg	176	467	518
	St.	1.379	2.010	1.425
Federwild	„	861	250	4.096
Rindfleisch	kg	189	580	334
Kalbfleisch	„	3.804	3.990	2.461
Schaf-, Lamm- und Kitzfleisch	„	144	681	123
Schweinfleisch, rohes	„	1.043	1.210	400
„ geräuch.	„	415	456	167
Pferdefleisch	„	39	28	17
Zuwagsteile	„	536	468	531
Fleckfiederwaren	„	49	139	39
Würste und Wurstwaren	„	429	467	559
	St.	284	456	91
Verschiedene Organteile	„	145	139	21
	kg	8	13	221
Fische	„	4.946	6.963	13.946
	St.	860	4.624	504
Krebse und andere Schaltiere	„	14.188	14.188	4.603
Frösche	„	50	—	—
Milch und Rahm	l	4.251	2.760	2.923
Topfen	kg	445	609	960
Fettwaren	„	355	397	537
Käse	„	113	1.002	588
	St.	2.836	—	1.534
Eier	„	41.028	41.128	33.249
Honig	kg	½	—	3
Pflanzliche Lebensmittel:				
Obst, roh	kg	94.118	73.753	100.205
Konserven- und Einsiedeobst	„	22		
Melonen, Kürbisse	St.	772	—	—
Pflaumenmus	kg	38	—	36
Paradiesäpfel	„	1.730	426	10.534
Essig-, Salz-, Gewürz- und Senfgurken	„	—	534	287
	St.	767	—	—
Gemüse	kg	29.987	28.043	15.016
Gemüsekonserven	„	135		
Zwiebeln, Knoblauch	„	43.688	3.771	3.355
Kartoffeln	„	30.545	32.307	8.943
Pilze, verbotene	„	430	116	87
Pilze, verdorbene	„	1.360	—	3.574
Sauerkraut und saure Rüben	„	98	2.076	393

Konfiszierte Gegenstände	Mengeneinheit[1]	Menge 1904	Menge 1905	Menge 1906
Körner- und Hülsenfrüchte	kg	377	322	1.133
Teigwaren	„	3	6	1
Mehl und Gries	„	155	634	213
Brot und Gebäck	„	233	125	160
	St.	391	—	422
Zucker und Zuckerwaren	„	203	—	313
	kg	181	712	442
Zuckerbäckerwaren	„	803	—	—
	St.	177	—	—
Südfrüchte	kg	8.883	10.195	30.226
	St.	54.515	—	11.295
Mohn	kg	3	—	3
Preßhefe	„	1.680	691	334
Gewürze	„	351	170	3
Tee	„	3	11	—
Kaffee	„	—	60	—
Feigenkaffee	„	6	12	—
Öl	„	—	2	—
Getränke:				
Bier	l	1.032	1.537	1.225
Wein	„	15.611	46.784	91
Wermutwein	„	6.515	—	—
Obstwein, Obstmost	„	2	—	—
Spirituosen	„	2	490	34
Essig	„	15	62	29
Sodawasser	Fl.	—	29	47
Mineralwasser	„	68		
Sonstige Gegenstände:				
Arzneien u. Geheimmittel	St.	103	114	1.120
Bleischrot	kg	11	24	—
Blutegel	St.	70	—	—
Eis	kg	280	—	1.000
Emailgeschirr	St.	1.003	—	—
Feuerwerkskörper	„	13.442	3.149	1.756
Fliegenpapier	Bg.	15	—	—
Geschäfts-Utensilien	St.	206	59	18
Gläser, Flaschen	„	1.099	637	1.028
Makulaturpapier	kg	83	85	65
Medizinalkräuter	„	328	175	465
Milchkannen	St.	—	2	—
Salz	kg	8	—	—
Tongeschirre	St.	—	974	—
Wagen, Maße und Gewichte	„	445	625	1.304
Weinblätter mit Kupfervitriol	„	49	7	—

[1] St. = Stück, Fl. = Flasche, Bg. = Bogen

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand[1]) der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder in den Jahren 1902—1906, im letzteren Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr[2]), bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Haustiere							Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde[3])	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Kühe	Stiere	Ochsen[4])
1902	12.362	38.648	44	4.053	164	2.337	57.608	12.221	7	134
1903	11.899	35.334	34	4.221	150	2.348	53.986	11.745	5	149
1904	11.909	36.215	29	4.572	121	2.441	55.287	11.757	5	147
1905	11.423	37.255	16	4.479	101	2.450	55.724	11.254	4	165
1906[5])	12.438	38.983	12	7.864	216	2.857	62.370	12.011	26	401
u. zw. Ende 1906 im Gemeindebezirke: I	—	352	—	—	—	—	352	—	—	—
II	297	2.098	2	60	—	80	2.537	297	—	—
III	725	2.225	1	218	—	59	3.228	695	—	30
IV	14	835	—	—	—	—	849	14	—	—
V	415	1.435	—	40	—	19	1.909	415	—	—
VI	113	471	—	13	—	1	598	113	—	—
VII	31	402	—	13	—	—	446	31	—	—
VIII	68	280	—	10	—	—	358	68	—	—
IX	83	866	—	137	—	2	1.088	83	—	—
X	738	4.560	1	232	—	80	5.611	737	1	—
XI	694	2.719	—	980	12	730	5.135	604	2	88
XII	1.185	2.451	1	500	—	65	4.202	1.185	—	—
XIII	1.754	2.654	—	1050	57	314	5.829	1.713	—	41
XIV	559	1.783	—	12	2	7	2.363	559	—	—
XV	266	819	—	21	—	—	1.106	266	—	—
XVI	1.260	2.353	3	208	—	315	4.139	1.260	—	—
XVII	1.007	2 327	2	272	10	160	3.778	1.002	2	3
XVIII	765	1.666	—	400	12	190	3.033	763	—	2
XIX	727	2.563	—	1000	7	350	4.647	707	1	19
XX	60	3.628	—	80	—	100	3.868	60	—	—
XXI	1.677	2.496	2	2618	116	385	7.294	1.439	20	218

[1]) Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes, u. zw. bei Rindern nach dem auf Grund des Statthalterei-Erlasses vom 21. Mai 1895 geführten Kataster. Die Zahlen der übrigen Tiere sind schätzungsweise erhoben. — [2]) Die Erhebungen des Veterinäramtes werden bald nach Beginn eines jeden Jahres vorgenommen. — [3]) Mit Ausnahme der Pferde des k. u. k. Hofes und der Militärpferde. — [4]) Darunter 1902: 51, 1903: 52, 1905: 50 und 1906: 336 Büffel. — [5]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der darin in den Jahren 1902—1906 eingestellt gewesenen Rinder.[1])

a) Nach dem Geschlechte, für 1906 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzvieh-handels-stallungen	Darin waren im Laufe des Jahres eingestellt Stück				
		Stiere	Ochsen	Kühe	Kälber	zusammen
1902	19	19	2	11.828	11.425	23.274
1903	20	24	2	11.836	11.603	23.465
1904	20	18	—	10.363	9.698	20.079
1905	26	22	2	10.347	10.129	20.500
1906	28	41	2	12.634	11.965	24.642
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: X (Favoriten)	1	—	—	380	435	815
XI (Simmering)	1	—	—	64	64	128
XII (Meidling)	2	—	—	471	498	969
XIII (Hietzing)	10	39	2	6.408	5.764	12.213
XIV (Rudolfsheim)	4	2	—	1.528	1.519	3.049
XV (Fünfhaus)	2	—	—	1.128	1.130	2.258
XVI (Ottakring)	2	—	—	1.100	1.013	2.113
XVII (Hernals)	3	—	—	828	831	1.659
XIX (Döbling)	1	—	—	369	352	721
XXI (Floridsdorf)	2	—	—	358	359	717

[1]) Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol u. Vorarlberg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	zusammen
1902	1418	3611	1975	—	2	5781	801	5050	764	3872	23.274
1903	1390	4055	2306	19	22	5035	1761	3898	700	4279	23.465
1904	1172	3206	952	16	24	3844	1591	3785	578	4911	20.079
1905	743	3659	1656	8	24	4286	1004	2902	597	5621	20.500
1906	796	5512	2300	—	98	7527	1087	3286	642	3394	24.642

2. Viehseuchen.

Die folgenden Tabellen sind nach den Monatsausweisen[1]) der magistratischen Bezirks-Veterinär-amts-Abteilungen zusammengestellt. Die wichtigsten Angaben daraus sind auch in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht.

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der zu Anfang 1904—1906 verseuchten Gehöfte[2]) und der beim Ausbruch der Seuchen darin gewesenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht[3]) durch													Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen				
	der Rinder			der Pferde					der Schweine										
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Milzbrand der Schafe		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
1904	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	5	6	—	8	—	451	120	—	—
1905[4])	11	—	11	4	1	—	—	5	—	—	6	6	—	22	231	495	94	—	2
1906	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	3	3	—	5	—	78	37	—	—
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	12	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	21	—	—
XIX	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	76	4	—	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Wenn die Ziffern der folgenden Tabellen mit den entsprechenden Ziffern in dem Berichte über die Gemeindeverwaltung nicht übereinstimmen, so rührt die Verschiedenheit daher, daß das Veterinäramt in seinen für die k. k. Statthalterei bestimmten und für den Verwaltungsbericht benützten periodischen Zusammenstellungen die Seuchen in jenem Quartale berücksichtigt, in welchem sie die größte Ausbreitung hatten, während hier jede Seuche von dem Monate ihrer Entstehung an bis zum Monate ihres Erlöschens ausgewiesen ist. — [2]) Die Stallungen der Viehmärkte und Schlachthäuser sind hier nicht inbegriffen. — [3]) Die Zahl der erkrankten Tiere siehe in der 4. Tabelle auf Seite 551. Daß verseuchte Gehöfte ohne an derselben Seuche erkrankte Tiere ausgewiesen werden, erklärt sich dadurch, daß die Seuche erst einige Zeit (für die einzelnen Krankheiten verschieden) nach der Genesung oder Tötung oder Verendung der erkrankten Tiere als erloschen erklärt wird. — [4]) Seit 1905 mit Einschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Zuwachs an verseuchten Gehöften[1]), dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht[2]) durch: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen[3]): Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
1902	26	1	27	21	11	4	1	37	32	—	29	61	—	—	125	690	994	1675	—	3
1903	55	3	58	13	20	4	—	37	60	—	59	119	—	—	214	1335	2298	1524	3	9
1904	24	2	26	14	13	4	—	31	61	—	53	114	—	1	172	563	845	1819	—	27
1905[4])	63	3	66	9	13	7	—	29	45	—	52	97	—	—	192	1883	627	1757	—	6
1906	—	—	—	15	16	6	—	37	89	—	45	134	—	—	171	27	459	2053	—	—
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:																				
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	39	—	—
III	—	—	—	1	4	1	—	6	6	—	4	10	—	—	16	27	248	107	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	41	—	—
V	—	—	—	1	—	—	—	1	10	—	—	10	—	—	11	—	14	547	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	115	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	11	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	106	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	35	—	—
X	—	—	—	2	3	—	—	5	7	—	5	12	—	—	17	—	32	233	—	—
XI	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	1	6	—	—	7	—	9	59	—	—
XII	—	—	—	2	4	—	—	6	6	—	4	10	—	—	16	—	37	333	—	—
XIII	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	4	—	—	5	—	3	43	—	—
XIV	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	13	—	—	—
XV	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	3	—	—	4	—	8	49	—	—
XVI	—	—	—	3	1	—	—	4	4	—	3	7	—	—	11	—	22	66	—	—
XVII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	2	6	—	—	7	—	2	29	—	—
XVIII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	4	8	—	—	9	—	3	38	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	6	11	—	—	11	—	—	87	—	—
XX	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	2	4	—	—	6	—	22	31	—	—
XXI	—	—	—	2	1	3	—	6	10	—	8	18	—	—	24	—	46	84	—	—

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Tiere, erkrankt[2]) an: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	der Ziegen: Räude	Maul- und Klauenseuche	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
1902	368	1	369	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	—	573
1903	899	3	902	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	—	1233
1904	453	2	455	42	29	4	—	75	71	—	134	205	—	2	—	737
1905[4])	1295	3	1298	17	25	7	—	49	63	—	135	198	—	—	1	1546
1906	—	—	—	18	31	7	—	56	113	—	68	181	—	—	—	237
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:																
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	6
III	—	—	—	1	13	2	—	16	7	—	4	11	—	—	—	27
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2
V	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	16	—	—	—	16
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	7
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	11
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	3
X	—	—	—	2	8	—	—	10	11	—	5	16	—	—	—	26
XI	—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	3	9	—	—	—	10
XII	—	—	—	2	4	—	—	6	7	—	9	16	—	—	—	22
XIII	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	8	11	—	—	—	14
XIV	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XV	—	—	—	6	—	—	—	6	1	—	2	3	—	—	—	9
XVI	—	—	—	3	1	—	—	4	4	—	4	8	—	—	—	12
XVII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	3	7	—	—	—	8
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	11	16	—	—	—	16
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	13	18	—	—	—	18
XX	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	2	4	—	—	—	6
XXI	—	—	—	2	1	3	—	6	12	—	3	15	—	—	—	21

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf der vorausgehenden Seite. — [3]) Außerdem im Jahre 1904: 1 Esel im IX. Bezirke. — [4]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegen die Vorjahre erklärt sich teilweise durch die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Zahl der Gehöfte, für welche während der Jahre 1902—1906 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Seuchen, endlich Zahl der genesenen, gefallenen oder getöteten Tiere.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte[2]), verseucht gewesen[3]) durch: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	der Rinder: Milzbrand	der Rinder: die genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	der Pferde: Räude (Krätze)	der Pferde: Milzbrand	der Pferde: Bläschenausschlag	der Pferde: die genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	der Schweine: Maul- und Klauenseuche	der Schweine: Schweinepest	der Schweine: die genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen	Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen[4]): Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
1902	16	1	17	17	10	4	1	32	32	—	29	61	—	—	110	418	439	1655	—	3
1903	65	3	68	18	20	4	—	42	59	—	54	113	—	—	223	1607	2424	1424	3	9
1904	13	2	15	11	13	4	—	28	62	—	52	114	—	1	158	332	801	1845	—	25
1905[5])	74	3	77	12	13	7	—	32	45	—	55	100	—	—	209	2114	1044	1814	—	8
1906[5])	—	—	—	13	13	6	—	32	89	—	47	136	—	—	168	27	416	2072	—	—
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	39	—	—
III	—	—	—	—	2	1	—	3	6	—	4	10	—	—	13	27	162	107	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	41	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	547	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	115	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	11	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	106	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	35	—	—
X	—	—	—	2	3	—	—	5	7	—	5	12	—	—	17	—	27	233	—	—
XI	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	1	6	—	—	7	—	9	59	—	—
XII	—	—	—	2	3	—	—	5	6	—	4	10	—	—	15	—	34	333	—	—
XIII	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	4	5	—	—	6	—	3	55	—	—
XIV	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
XV	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	3	—	—	4	—	8	49	—	—
XVI	—	—	—	3	1	—	—	4	4	—	3	7	—	—	11	—	22	66	—	—
XVII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	2	6	—	—	7	—	2	29	—	—
XVIII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	5	9	—	—	10	—	3	59	—	—
XIX	—	—	—	1	—	—	—	1	5	—	6	11	—	—	12	—	76	73	—	—
XX	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	2	4	—	—	6	—	22	31	—	—
XXI	—	—	—	2	1	3	—	6	10	—	8	18	—	—	24	—	46	84	—	—

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Genesene, gefallene und getötete Tiere, welche erkrankt waren an[3]): der Rinder: Maul- und Klauenseuche	der Rinder: Milzbrand	der Rinder: den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	der Pferde: Räude (Krätze)	der Pferde: Milzbrand	der Pferde: Bläschenausschlag	der Pferde: den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	der Schweine: Maul- und Klauenseuche	der Schweine: Schweinepest	der Schweine: den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	d. Ziegen: Räude	d. Ziegen: Maul- u. Klauens.	Gesamtzahl der erkrankt gewesenen Thiere
1902	311	1	312	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	—	516
1903	956	3	959	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	—	1290
1904	408	2	410	42	28	4	—	74	71	—	134	205	—	2	—	691
1905[5])	1340	3	1343	17	26	7	—	50	63	—	135	198	—	—	1	1592
1906[5])	—	—	—	18	30	7	—	55	113	—	68	181	—	—	—	236
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	6
III	—	—	—	1	13	2	—	16	7	—	4	11	—	—	—	27
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2
V	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	16	—	—	—	16
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	7
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	11
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	3
X	—	—	—	2	8	—	—	10	11	—	5	16	—	—	—	26
XI	—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	3	9	—	—	—	10
XII	—	—	—	2	3	—	—	5	7	—	9	16	—	—	—	21
XIII	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	8	11	—	—	—	14
XIV	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XV	—	—	—	6	—	—	—	6	1	—	2	3	—	—	—	9
XVI	—	—	—	3	1	—	—	4	4	—	4	8	—	—	—	12
XVII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	3	7	—	—	—	8
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	11	16	—	—	—	16
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	13	18	—	—	—	18
XX	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	2	4	—	—	—	6
XXI	—	—	—	2	1	3	—	6	12	—	3	15	—	—	—	21

[1]) In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getöteten Tiere, gesondert verzeichnet; überdies ist in der 6. Tabelle auch die Zahl der als seuchenverdächtig getöteten, aber nicht krank befundenen Tiere angegeben. — [2]) und [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 548. — [4]) Außerdem im Jahre 1904: 1 Esel im IX. Bezirke. — [5]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1902—1906 verseuchten Gehöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte[1]), verseucht[2]) durch: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	die genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuche: Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere, erkrankt[2]) an: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
1902	10	—	10	6	1	—	—	7	—	—	—	—	17	272	577	20	—	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1903	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	5	6	8	—	451	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	11	—	11	4	1	—	—	5	—	—	6	6	22	231	495	94	—	2	45	—	45	—	1	—	—	1	—	—	—	—	46
1905[3])	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	3	3	5	—	78	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906[3])	—	—	—	3	4	—	—	7	—	—	1	1	8	—	121	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	3	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 548. — [3]) Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirkes.

5. Zahl der erkrankt gewesenen, aber während der Jahre 1902—1906 genesenen, bzw. gefallenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Genesene Tiere, erkrankt gewesen an															Gesamtzahl der erkrankt gewesenen, aber genesenen Tiere	Gefallene Tiere, erkrankt gewesen an													Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und gefallenen Tiere
	der Rinder			der Pferde					der Schweine					der Ziegen			der Rinder			der Pferde				der Schweine						
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude	Maul- und Klauenseuche		Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Räude der Schafe	
1902	301	—	301	—	12	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	314	2	—	2	1	—	4	5	17	—	46	63	—	70
1903	935	—	935	—	43	—	—	43	1	—	—	1	—	—	—	979	5	1	6	1	—	4	5	41	—	60	101	—	112
1904	405	—	405	—	17	—	—	17	—	—	1	1	—	—	—	423	—	1	1	2	2	4	8	37	—	69	106	—	115
1905[1]	1311	—	1311	—	19	—	—	19	—	—	—	—	—	—	1	1331	—	3	3	—	—	7	7	43	—	81	124	—	134
1906[1]	—	—	—	1	13	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	3	7	10	73	—	41	114	—	124
und zwar 1906 im Gemeindebezirke:																													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	6
III (Landstraße)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	5	7	—	1	8	—	13
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13	—	13
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	—	7
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	5
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3
X (Favoriten)	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	6	—	6
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	3	7	—	8
XII (Meidling)	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	8	—	8
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	5	—	5
XVII (Hernals)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	5	—	5
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	8	—	8
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11	13	—	13
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	2	—	3
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	3	8	—	2	10	—	13

[1] Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

6. Zahl der in den Jahren 1902—1906 wegen Erkrankung an Viehseuchen getöteten, dann der als seuchenverdächtig getöteten, aber gesund befundenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getötete Tiere, erkrankt gewesen an												Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und getöteten Tiere	Bei der Obduktion gesund befundene Tiere, getötet wegen des Verdachtes der Erkrankung an[1])											Gesamtzahl der getöteten und gesund befundenen Tiere
	der Rinder			der Pferde				der Schweine						der Rinder			der Pferde				der Schweine				
	Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- u. Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Räude der Ziegen		Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- u. Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	
1902	8	1	9	37	7	—	44	25	—	54	79	—	132	13	—	13	73	8	—	81	836	—	488	1324	1418
1903	16	2	18	37	20	—	57	27	—	97	124	—	199	13	—	13	91	1	—	92	677	—	260	937	1042
1904	3	1	4	40	9	—	49	34	—	64	98	2	153	—	—	—	43	1	—	44	817	—	451	1268	1312
1905[2])	29	—	29	17	7	—	24	20	—	54	74	—	127	43	—	43	81	1	—	82	880	—	265	1145	1270
1906[2])	—	—	—	17	14	—	31	40	—	27	67	—	98	—	—	—	59	4	—	63	1326	—	246	1572	1635
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:																									
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	19	19
III (Landstraße)	—	—	—	1	9	—	10	—	—	3	3	—	13	—	—	—	—	4	—	4	23	—	56	79	83
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	—	39	39
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	456	—	—	456	456
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	—	—	108	108
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9	9
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	86	—	—	86	86
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	32	32
X (Favoriten)	—	—	—	2	1	—	3	7	—	3	10	—	13	—	—	—	13	—	—	13	148	—	55	203	216
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	37	—	1	38	38
XII (Meidling)	—	—	—	2	1	—	3	5	—	3	8	—	11	—	—	—	11	—	—	11	233	—	77	310	321
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	3	—	3	—	—	6	6	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	6	—	—	6	1	—	2	3	—	9	—	—	—	2	—	—	2	38	—	8	46	48
XVI (Ottakring)	—	—	—	3	—	—	3	2	—	1	3	—	6	—	—	—	3	—	—	3	35	—	8	43	46
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	19	19
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	3	—	23	26	26
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	23	—	17	40	40
XX (Brigittenau)	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	2	—	3	—	—	—	6	—	—	6	—	—	1	1	7
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	1	—	—	1	4	—	1	5	—	6	—	—	—	24	—	—	24	18	—	—	18	42

[1]) Darunter sind auch solche Tiere enthalten, welche sich gemeinsam mit erkrankten Tieren in demselben Gehöfte befunden hatten und aus verschiedenen Ursachen außer dem Verdachte der Erkrankung getötet wurden (z. B. ohnehin zur Schlachtung bestimmte Tiere). — [2]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

b) Nach Monaten[1]).

1. Zuwachs an verseuchten Gehöften, deren Viehstand beim Ausbruch der Seuchen und Zahl der hievon erkrankten Tiere; Verbreitung der Tierseuchen (Stand zu Anfang samt Zuwachs) in den einzelnen Monaten des Jahres 1906.

Monat	Gehöfte, verseucht[2]) durch													Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen					Tiere erkrankt[2]) an														Gesamtzahl der erkrankten Tiere
	der Rinder: Maul- und Klauenseuche	der Rinder: Milzbrand	der Rinder: die genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	der Pferde: Räude (Krätze)	der Pferde: Milzbrand	der Pferde: Bläschenausschlag	der Pferde: die genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	der Schweine: Maul- und Klauenseuche	der Schweine: Schweinepest	der Schweine: die genannten Krankheiten	Räude der Ziegen		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	der Rinder: Maul- und Klauenseuche	der Rinder: Milzbrand	der Rinder: den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	der Pferde: Räude (Krätze)	der Pferde: Milzbrand	der Pferde: Bläschenausschlag	der Pferde: den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	der Schweine: Maul- und Klauenseuche	der Schweine: Schweinepest	der Schweine: den genannten Krankheiten	Räude der Ziegen	Maul- und Klauenseuche der Ziegen	
Zuwachs																																		
Jänner	—	—	—	1	3	—	—	4	4	—	3	7	—	11	—	20	102	—	—	—	—	—	1	5	—	—	6	4	—	6	10	—	—	16
Februar	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	17	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
März	—	—	—	—	4	—	—	4	1	—	—	1	—	5	—	53	85	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	1	—	—	1	—	—	11
April	—	—	—	2	1	—	—	3	1	—	5	6	—	9	—	15	28	—	—	—	—	—	2	5	—	—	7	1	—	3	4	—	—	11
Mai	—	—	—	3	—	—	—	3	7	—	5	12	—	15	—	43	172	—	—	—	—	—	8	—	—	—	8	13	—	12	25	—		33
Juni	—	—	—	2	1	2	—	5	7	—	10	17	—	22	—	33	112	—	—	—	—	—	2	1	2	—	5	7	—	16	23	—	—	28
Juli	—	—	—	—	1	—	—	1	10	—	3	13	—	14	—	3	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	14	—	—	14
August	—	—	—	—	—	1	—	1	7	—	7	14	—	15	27	129	79	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7	—	6	13	—	—	15
Sept.	—	—	—	—	—	2	—	2	5	—	7	12	—	14	—	2	153	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	9	—	15	24	—	—	26
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	2	18	—	18	—	—	389	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	4	29	—	—	29
November	—	—	—	1	—	1	—	2	18	—	1	19	—	21	—	21	658	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	21	—	1	22	—	—	24
Dezember	—	—	—	4	5	—	—	9	13	—	2	15	—	24	—	123	184	—	—	—	—	—	2	9	—	—	11	14	—	2	16	—	—	27
zusammen	—	—	—	15	16	6	—	37	89	—	45	134	—	171	27	459	2053	—	—	—	—	—	18	31	7	—	56	113	—	68	181	—	—	237
Verbreitung																																		
Jänner	—	—	—	2	4	—	—	6	4	—	6	10	—	16	—	98	139	—	—	—	—	—	1	5	—	—	6	4	—	6	10	—	—	16
Februar	—	—	—	2	3	—	—	5	—	—	5	5	—	10	—	23	37	—	—	—	—	—	2	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4
März	—	—	—	—	6	—	—	6	1	—	—	1	—	7	—	59	85	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12	1	—	—	1	—	—	13
April	—	—	—	2	6	—	—	8	1	—	5	6	—	14	—	72	28	—	—	—	—	—	2	6	—	—	8	1	—	3	4	—	—	12
Mai	—	—	—	4	1	—	—	5	7	—	10	17	—	22	—	54	194	—	—	—	—	—	8	4	—	—	12	13	—	12	25	—	—	37
Juni	—	—	—	4	2	2	—	8	8	—	12	20	—	28	—	77	145	—	—	—	—	—	2	1	2	—	5	7	—	16	23	—	—	28
Juli	—	—	—	3	1	—	—	4	10	—	10	20	—	24	—	24	163	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	14	—	—	14
August	—	—	—	3	—	1	—	4	7	—	12	19	—	23	27	150	111	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7	—	6	13	—	—	15
Sept.	—	—	—	1	—	2	—	3	7	—	10	17	—	20	—	9	190	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	9	—	15	24	—	—	26
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	5	21	—	21	—	—	432	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	4	29	—	—	29
November	—	—	—	1	—	1	—	2	19	—	2	21	—	23	—	21	724	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	21	—	1	22	—	—	24
Dezember	—	—	—	4	5	1	—	10	13	—	2	15	—	25	—	137	184	—	—	—	—	—	2	9	—	—	11	14	—	2	16	—	—	27

1) Wenn die in dieser und der folgenden Tabelle enthaltenen Ziffern von den entsprechenden in den Monatsberichten mitgeteilten Ziffern abweichen, so liegt der Grund in nachträglichen Berichtigungen. — 2) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 548.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1906 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Seuchen, endlich Zahl der im Laufe des Jahres genesenen, beziehungsweise gefallenen und getöteten Tiere [1]).

Monat	Gehöfte [2]), verseucht gewesen [3]) durch													Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruche der Seuchen [3])				
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Räude der Ziegen		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
	der Rinder			der Pferde					der Schweine										
Jänner	—	—	—	2	2	—	—	4	4	—	1	5	—	9	—	92	102	—	—
Februar	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	5	5	—	8	—	17	37	—	—
März	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	2	—	2	85	—	—
April	—	—	—	1	5	—	—	6	1	—	—	1	—	7	—	61	6	—	—
Mai	—	—	—	2	—	—	—	2	6	—	8	14	—	16	—	10	161	—	—
Juni	—	—	—	1	2	2	—	5	8	—	5	13	—	18	—	56	73	—	—
Juli	—	—	—	—	1	—	—	1	10	—	5	15	—	16	—	3	131	—	—
August	—	—	—	2	—	1	—	3	5	—	9	14	—	17	27	143	74	—	—
September	—	—	—	1	—	2	—	3	7	—	7	14	—	17	—	9	147	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	4	19	—	19	—	—	366	—	—
November	—	—	—	1	—	—	—	1	19	—	2	21	—	22	—	7	724	—	—
Dezember	—	—	—	1	1	1	—	3	13	—	1	14	—	17	—	16	166	—	—
zus.	—	—	—	13	13	6	—	32	89	—	47	136	—	168	27	416	2072	—	—

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Tiere [4]), welche erkrankt waren an						Gesamtzahl der genesenen Tiere	Gefallene und getötete Tiere [4]), welche erkrankt waren an										Gesamtzahl der gefallenen und getöteten Tiere
	Maul- und Klauenseuche	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Bläschenausschlag	Schweinepest	Maul- und Klauenseuche der Ziegen		Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Schweinepest	den genannten Krankheiten	
	Rinder	Pferde						der Rinder			der Pferde				der Schweine			
Jänner	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	4	4	6	10	14
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
März	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	7	—	7	1	—	1	8
April	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	2	1	3	4	6
Mai	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	8	—	—	8	13	12	25	33
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	5	7	16	23	28
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	14	14
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	7	6	13	15
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	15	24	26
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	4	29	29
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	21	1	22	24
Dezember	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—	1	6	—	7	14	2	16	23
zus.	—	1	13	—	—	—	14	—	—	—	17	17	7	41	113	68	181	222

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) und [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 548. — [4]) Einige Tiergattungen und Krankheiten, bei denen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tötungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumersparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 552 und 553.

3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut.

Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Tiergattung	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats	Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats	Abfall während des Jahres, bzw. Monats: Abgegangen	Verendet	Vertilgt	Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats
1902	Pferde	76	4669	4278	341	32	94
1903		94	4771	4377	347	25	116
1904		116	4722	4333	353	39	113
1905		[1]) 113	[2]) 4368	[2]) 4060	315	31	75
1906		75	4225	3877	316	16	91
u. zw. 1906 im Monate: Jänner		75	290	279	16	—	70
Februar		70	296	269	22	1	74
März		74	358	327	27	1	77
April		77	353	341	21	—	68
Mai		68	419	385	29	2	71
Juni		71	326	292	21	1	83
Juli		83	381	344	39	3	78
August		78	405	366	41	1	75
September		75	380	347	34	—	74
Oktober		74	352	336	23	—	67
November		67	324	302	19	2	68
Dezember		68	341	289	24	5	91
1902	Hunde	56	2268	1607	523	126	68
1903		68	1984	1450	422	125	55
1904		55	2189	1612	426	149	57
1905		57	2210	1625	447	147	48
1906		48	2087	1448	456	158	73
1902	Rinder	21	63	47	18	5	14
1903		14	115	105	5	5	14
1904		14	40	33	2	4	15
1905		15	37	29	4	3	16
1906		16	71	61	9	10	7
1902	Schafe	7	6	4	2	7	—
1903		—	41	19	18	—	4
1904		4	6	6	4	—	—
1905		—	2	1	—	—	1
1906		1	2	3	—	—	—
1902	Ziegen	—	17	10	6	1	—
1903		—	18	15	2	1	—
1904		—	14	10	4	—	—
1905		—	36	25	9	1	1
1906		1	20	17	4	—	—
1902	Schweine	—	9	6	3	—	—
1903		—	10	5	3	2	—
1904		—	19	17	—	1	1
1905		1	26	25	2	—	—
1906		—	27	18	7	2	—

[1]) Darunter 1 Esel. — [2]) Darunter 2 Esel.

2. Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1902—1906.

Jahr	Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute im Monate: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	zusammen
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	9	19
1903	15	4	9	7	7	3	—	6	4	6	1	6	68
1904	1	5	9	1	1	5	—	—	—	—	—	—	22
1905	1	—	1	—	1	3	1	1	1	—	—	—	9
1906	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht (mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf) der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, die sämtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebühr		Schlachthaus					
		St. Marx I.—IV. Abteilung	St. Marx V. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	an der Als	Nußdorf
Erbauungszeit		1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m²	Ende 1906	43.653	[1]) —	35.584	23.868	22.371	8.606
Verbaute Fläche in m²	Ende 1906	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
Inventarwert in Kronen	Ende 1906	3,384.880	[2])307.004	1,989.268	1,459.000	1,223.400	290.000
Standort im Gemeindebezirke		III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1906 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes	I, II, III, IV, VIII, IX, XX	X, XI	V, VI, VII, XV	XII, XIII, XIV	XVI, XVII, XVIII	XIX
	einzelne Fleischhauer d. Bezirkes	V-VII, X-XII, XIV, XVI, XVIII, XIX	II-VI, IX, XIII, XVIII	II, IV, IX, XII, XIII, XIV	I, IV, V, XV, XVI	VII, VIII, IX, XIX	XVI, XVIII, XX

[1]) Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarkts. — [2]) Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebühr für 1 Rind mit einem Lebendgewichte bis 400 kg beträgt 1 K 60 h, für ein schwereres Rind 2 K.

Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh beträgt die Schlachtgebühr in den städtischen Schlachthäusern für ein Kalb 24 h, für ein Schaf oder eine Ziege 16 h, für ein Lamm oder Kitz 10 h, für ein Schwein 1 K. Für Jung- und Stechvieh besteht kein Schlachthauszwang. Die Zahl der geschlachteten Schweine und der Ort ihrer Schlachtung ist unter Viehbeschau auf Seite 562 angegeben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Oktober 1850, vom 11. Dezember 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Marx befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarkts. Seine gedeckten Teile umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 10.230 K. Die Schlachtgebühr für ein Pferd auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx ist mit 1 K 40 h festgesetzt.

1. Herkunft des 1902—1906 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hievon waren angekauft worden					
		auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx [1])	außerhalb des Zentralviehmarktes, und zwar				
			auswärtige, abgeladene: auf dem Bahnhofe zu St. Marx [2])	auswärtige, abgeladene: auf anderen Bahnhöfen	von Landwirten der Umgebung	Kühe von Wiener Milchmeiern	Zugtiere aus Wiener Brauereien u. dgl.
	Stück Schlachtvieh						
1902	258.699	206.584	28.813	9693	1487	12.116	6
1903	254.134	199.858	36.532	4574	1833	11.306	31
1904	242.558	191.773	35.805	3012	1437	10.520	11
1905	245.146	185.905	39.959	6165	1560	11.532	25
1906	233.238	172.729	40.908	7173	1556	10.941	41
u. zw. während des Jahres 1906 im Monate: Jänner . . .	20.380	15.219	3.416	810	120	812	3
Februar . . .	18.241	13.744	3.130	549	98	719	11
März	18.520	13.801	3.219	547	120	833	—
April . . .	18.008	13.455	3.315	495	75	652	16
Mai	23.254	17.113	4.505	540	209	880	7
Juni	17.090	12.870	2.909	496	94	819	2
Juli	17.242	12.816	3.070	417	104	835	—
August . . .	22.444	16.430	3.949	657	169	1.237	2
September . .	19.013	13.350	3.809	665	134	1.055	—
Oktober . . .	23.928	17.660	4.190	673	133	1.272	—
November . .	18.220	13.809	2.531	639	161	1.080	—
Dezember . .	16.898	12.462	2.865	685	139	747	—

[1]) Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der 11. Tabelle auf Seite 576 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Borg gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — [2]) Mit Berührung des Zentralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen 2c.); vgl. die 11. Tabelle auf Seite 576.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1902—1906 geschlachtete Tiere.

Jahr, bzw. Monat	St. Marx 1.—4. Abteilung	St. Marx 5. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	An der Als	Nußdorf	zusammen	St. Marx (1.—5.[2]) Abteilung)	Gumpendorf	Meidling	An der Als	Nußdorf	zusammen
	geschlachtete Rinder und Büffel[1])							geschlachtete Kälber[3])					
1902	108.571	19.797	35.928	52.444	38.472	3.612	258.824	23.082	969	195	105	23	24.374
1903	120.387	15.739	32.642	48.198	34.082	3.677	254.725	23.292	1.053	465	180	8	24.998
1904	114.556	16.213	30.403	47.489	30.746	3.277	242.684	20.813	1.056	262	101	—	22.232
1905	118.758	18.232	30.547	44.450	29.074	3.257	244.318	28.250	1.382	369	271	10	30.282
1906	119.153	17.583	28.564	40.681	24.444	3.153	233.578	26.844	1.233	269	360	15	28.721
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	10.077	1.467	2.395	3.919	2.321	284	20.463	585	43	4	30	—	662
Februar	8.945	1.286	2.406	3.149	2.034	249	18.069	629	52	11	10	—	702
März	9.385	1.389	2.802	3.309	2.191	288	19.364	479	38	11	16	—	544
April	8.493	1.306	2.175	3.607	1.919	231	17.731	702	1	17	30	5	755
Mai	11.562	1.753	2.910	4.300	2.279	298	23.102	3.642	232	66	47	—	3.987
Juni	8.435	1.360	2.131	2.984	1.959	249	17.118	3.769	225	28	22	1	4.045
Juli	8 640	1.322	2.012	3.011	1.971	272	17.228	4.150	170	31	20	—	4.371
August	11.660	1.822	2.644	3.891	2.006	279	22.302	4.443	185	27	41	2	4.698
September	10.210	1.460	2.160	3.345	1.927	267	19.369	4.340	227	24	31	4	4.626
Oktober	12.523	1.721	2.192	3.954	2.081	275	22.746	2.398	57	31	55	3	2.544
November	10.225	1.478	2.666	2.784	1.955	236	19.344	839	3	10	36	—	888
Dezember	8.998	1.219	2.071	2.428	1.801	225	16.742	868	—	9	22	—	899
Darunter Büffel:													
1902	3.148	287	671	1.582	831	—	6.519						
1903	4.064	354	851	2.266	1.052	—	8.587						
1904	3.719	457	1.100	1.603	974	—	7.853						
1905	4.403	456	1.051	1.744	1.156	3	8.813						
1906	3.357	56	368	1.010	237	2	5.030						

Ferner wurden Ziegen und Kitze geschlachtet im Schlachthause zu St. Marx 1906: 1, zu Meidling 1902: 1, 1903: 6, 1905: 2; an der Als 1906: 2; in Nußdorf 1903: 1, 1906: 2; zusammen daher 1902: 1, 1903: 7, 1905: 2, 1906: 2 Stück. Im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf, wo kein Schlachthauszwang besteht, wurden im Jahre 1905: 7509, 1906: 7228 Rinder geschlachtet.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	St. Marx [1.—5.[4]) Abteilung]	Gumpendorf	Meidling	An der Als	zusammen	St. Marx [1.—5.[5]) Abteilung]	Gumpendorf	Meidling	An der Als	zusammen	St. Marx (5. Abteil.)	Meidling	zusammen
	geschlachtete Schafe[3])					geschlachtete Lämmer[3])					geschlacht. Schweine[3]) [6])		
1902	18.938	123	230	113	19.404	2.686	119	—	5	2.810	4.168	11.717	15.885
1903	14.417	6	—	1	14.424	1.168	108	—	2	1.278	3.004	7.328	10.332
1904	14.377	9	2	—	14.388	1.595	32	1	—	1.628	1.983	4.341	6.324
1905	14.895	55	25	2	14.977	1.894	91	—	—	1.985	1.357	4.087	5.444
1906	16.032	6	1	2	16.041	2.739	189	—	—	2.928	2.301	4.224	6.525
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	1.305	—	—	—	1.305	—	—	—	—	—	65	391	456
Februar	1.481	—	—	—	1.481	—	—	—	—	—	134	190	324
März	1.125	—	—	—	1.125	—	—	—	—	—	68	339	407
April	1.075	—	—	—	1.075	255	171	—	—	426	34	290	324
Mai	1.665	—	—	—	1.665	753	4	—	—	757	50	460	510
Juni	716	2	—	—	718	511	6	—	—	517	—	463	463
Juli	947	1	—	1	949	265	—	—	—	265	10	410	420
August	1.136	2	—	—	1.138	329	—	—	—	329	310	483	793
September	2.010	1	—	1	2.012	266	—	—	—	266	294	259	553
Oktober	2.230	—	—	—	2.230	311	8	—	—	319	246	300	546
November	1.368	—	—	—	1.368	49	—	—	—	49	635	291	926
Dezember	974	—	1	—	975	—	—	—	—	—	455	348	803

[1]) Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Tiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — [2]) Darunter in dem Schlachthause am Viehmarkte (5. Abteilung) 1902: 458, 1903: 214, 1904: 383, 1905: 2358, 1906: 3140 Kälber. — [3]) Die angeführten Zahlen bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Tiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — [4]) Davon 1902: 93, 1903: 97, 1904: 121, 1905: 12, 1906: 685 Schafe in der 5. Abteilung. — [5]) Davon 1902: 119, 1905: 14, 1906: 8 Lämmer in der 5. Abteilung. — [6]) Die Gesamtzahl der im Jahre 1906 in Wien geschlachteten Schweine ist auf S. 562 angegeben.

3. Zahl der in den Jahren 1902—1906 in Wien geschlachteten Pferde und Esel.

Jahr, bzw. Monat	Pferde			Esel		
	städtische Pferdeschlachtbrücke[1])	Privat-Pferdeschlachtbrücken[2])	zusammen	städtische Pferdeschlachtbrücke[1])	Privat-Pferdeschlachtbrücken[2])	zusammen
1902	12.820	12.619	25.439	19	8	27
1903	11.575	12.955	24.530	26	12	38
1904	12.659	13.787	26.446	13	10	23
1905 [3])	10.922	14.927	25.849	31	38	69
1906 [4])	8.781	11.530	20.311	33	15	48
u. zw. 1906 im Monate Jänner	987	1.159	2.146	—	4	4
Februar	882	1.035	1.917	1	3	4
März	861	1.150	2.011	9	2	11
April	646	844	1.490	2	1	3
Mai	692	884	1.576	3	1	4
Juni	591	796	1.387	5	—	5
Juli	558	792	1.350	3	—	3
August	562	865	1.427	6	—	6
September	555	870	1.425	2	—	2
Oktober	755	1.017	1.772	2	1	3
November	881	1.126	2.007	—	1	1
Dezember	811	992	1.803	—	2	2

[1]) Zu St. Marx. — [2]) In den Gemeindebezirken XII, XVI, XVII und XXI. — [3]) Erhöhung der Zahlen zum Teil infolge Einverleibung des XXI. Bezirkes. — [4]) Durch die Errichtung eines Pferdeschlachthauses in Ofen-Pest wurde der Pferdezutrieb nach Wien ungünstig beeinflußt.

4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1902—1906.

Einnahmen[1])	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser zu St. Marx für Rinder	399.478	86	421.650	43	396.161	04	408.342	19	474.701	23
Schlachthäuser zu St. Marx „ Pferde	18.148	—	16.402	—	18.251	20	15.594	20	12.554	80
Schlachthäuser in Gumpendorf	86.392	44	81.589	28	75.634	03	74.641	38	71.659	70
„ Meidling	137.153	10	118.896	61	113.905	02	110.342	51	103.110	74
an der Als	85.399	16	82.331	15	73.623	01	69.243	46	61.116	53
in Nußdorf	8.376	77	8.720	08	8.166	84	8.267	66	7.087	04
zus. ordentliche Einnahmen	734.948	33	729.589	55	685.741	14	686.431	40	730.230	04
Davon waren:										
Schlachtgebühren	543.020	04	519.609	80	499.171	02	495.466	36	475.907	40
Mietzinse[1])	80.297	66	87.053	03	92.561	22	97.677	90	94.366	40
sonstige ordentl. Einnahmen[2])	111.630	63	122.926	72	94.008	90	93.287	14	159.956	24
außerordentliche Einnahmen	[3]) 1.860	—	[4])120.485	97	[5])119.905	07	[5])22.748	69	[6])212.599	70
Gesamtsumme	736.808	33	850.075	52	805.646	21	709.180	09	942.829	74

(Fortsetzung.)

Ausgaben[1])	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser zu St. Marx für Rinder	183.720	41	218.256	89	220.023	69	219.798	28	257.422	44
Schlachthäuser zu St. Marx „ Pferde	4.065	53	3.844	26	4.095	18	4.010	24	3.878	19
Schlachthäuser in Gumpendorf	53.743	40	49.041	21	45.558	01	43 777	16	43.102	88
„ Meidling	78.310	71	72.178	53	87.093	60	75.587	72	75.718	15
an der Als	55.043	72	49.406	05	47.871	22	55.377	11	49.712	66
in Nußdorf	8.896	11	8.310	77	8.699	08	10.020	47	6.003	65
zus. ordentliche Ausgaben	383.779	88	401.037	71	413.340	78	408.570	98	435.837	97
außerordentliche Ausgaben[7])	167.825	24	143.790	64	130.650	02	25.921	26	212.599	70
Gesamtsumme	551.605	12	544.828	35	543.990	80	434.492	24	648.437	67

[1]) Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — [2]) Davon 1902: 105.801 K 52 h, 1903: 94.633 K 60 h, 1904: 85.707 K 71 h, 1905: 87.925 K 15 h, 1906: 152.106 K 32 h Einnahmen aus dem Betriebe der Kühlanlage im St. Marxer Schlachthause. — [3]) Aus dem Investitions-Anlehen für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause. Auf Seite 238 des Jahrbuchs für 1902 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 243 unten. — [4]) Davon 1127 K 63 h Wert des bei der Umlegung der Nutzwasserleitung für die Kühlanlage zu St. Marx gewonnenen Rohmaterials; ferner aus dem Investitionsanlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause 111.218 K 34 h und zu dem in der 3. Anmerkung bezeichneten Zweck 8140 K; diese beiden letzteren Beträge sind nicht auf Seite 148, sondern auf Seite 153 eingerechnet. — [5]) Aus dem Investitions-Anlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause. — [6]) Aus dem Investitionsanlehen und zwar 209.306 K 58 h für den Bau eines Zentral-Pferdeschlachthauses, der Rest für Adaptierungen im St. Marxer Schlachthause. — [7]) Außer den Herstellungen im Rinderschlachthause zu St. Marx wurden davon im Jahre 1902 ausgegeben: 428 K 55 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 33.978 K für Umgestaltung der Keller zu Rinderstallungen im Schlachthause a. d. Als, 1860 K für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause; 1903: Im Schlachthause a. d. Als 16.700 K 06 h für Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderstallungen; für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause 8140 K; 1904: 2881 K 95 h für das Schlachthaus a. d. Als; 1906: Für den Bau eines Pferdeschlachthauses 209.306 K 70 h.

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen in den Jahren 1902—1906 vorgenommene Viehbeschauen[1]) und dabei in den Jahren 1903—1906 an verendeten und kranken Tieren festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

a) Zahl der in den Jahren 1902—1906 auf den Bahnhöfen beschauten Tiere.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens beschauten				Von der Gesamtzahl entfielen auf den Bahnhof zu St. Marx			
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
1902	305.661	53 954	170.230	615.384	286.510	670	82.884	614.444
1903	314.448	55.799	114.152	590.434	299.602	339	97.713	589.096
1904	303.769	63.975	103.307	600.905	286.729	629	88.041	599.374
1905[2])	299.539	70.227	91.886	596 025	285.214	934	76.454	590.979
1906	284.727	49.159	84.000	645.404	269.835	846	69.350	638.808

[1]) Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. Auf den Stationen Wien-Westbahnhof, Penzing, Hütteldorf, Nußdorf, Floridsdorf und Jedlesee wird die Beschau lebender Tiere von k. k. Staatsveterinären gegen Entrichtung von Beschaugebühren vorgenommen. Die Zahl der von den staatlichen Tierärzten beschauten Tiere ist in den ausgewiesenen Ziffern nicht enthalten; die Zahl dieser Tiere belief sich 1906 auf 14.892 Stück (Rinder). — [2]) Bis einschließlich 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf.

b) Bei der Viehbeschau auf den Bahnhöfen in den Jahren 1904—1906 festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

Verunglückungen und Krankheiten		1904				1905				1906			
		Zahl der verendeten, verletzten und kranken											
		Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
Verunglückungen, die zur Folge hatten	den Tod des Tieres .	33	—	21	271	36	—	2	29	22	16	—	43
	die Notschlachtung . .	145	18	40	3528	427	—	12	3523	263	1	10	2720
Krankheiten, und zwar:													
des Nervensystems	Drehkrankheit . . .	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—
	Hüft-, Kreuz-, Schulter- und Fußlähmung .	16	—	5	458	25	—	4	578	—	—	—	—
der Atmungsorgane	Glottisödem	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	13
	Lungenentzündung . .	1	2	2	13	3	—	2	32	1	—	2	35
	Lungen- und Brustfellentzündung . . .	3	—	—	17	5	—	—	27	2	—	—	24
	Lungenemphysem . .	—	—	—	—	—	—	—	125	—	—	—	—
	Lungenödem	22	—	7	140	42	—	2	515	38	—	9	701
	Lungenkongestion . .	7	8	5	362	28	2	4	1091	16	—	3	1710
der Kreislauforgane:	Herzbeutelentzündung	2	—	—	10	4	—	—	7	5	—	—	11
der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa	Magen- und Darmentzündung	4	5	6	214	6	4	6	216	10	2	6	248
	Leberkrankheiten . .	—	2	—	2	2	—	3	16	1	—	1	15
	Bauchfellentzündung .	4	—	3	9	6	—	—	8	3	—	—	17
	Trommelsucht . . .	3	—	3	—	12	—	3	—	5	—	5	—
der Harn- und Geschlechtsorgane	Nierenentzündung . .	4	—	—	14	1	—	—	5	1	—	—	9
	Durchbohrung d. Harnblase	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Uterusvorfall . . .	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	Schwergeburt . .	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
des Bewegungsapparates	Traumat. Klauenweh 2c.	92	1	15	2322	127	—	77	305	139	—	69	357
und der Gesamtkonstitution	Kachexie	5	—	1	—	6	—	3	—	7	—	—	—
Infektions- und parasitäre Krankheiten	Tuberkulose (Perlsucht)	2	—	—	5	8	—	—	17	7	—	—	16
	Milzbrand	—	—	9	—	3	—	1	—	3	—	1	—
	Maul- u. Klauenseuche	7	—	—	171	—	—	—	33	3	—	—	35
	Schweinepest . . .	—	—	—	24	—	—	—	12	—	—	—	21
	Rotlauf	—	—	—	37	—	—	—	44	—	—	—	63
	zusammen . .	353	36	120	7598	745	6	120	6598	527	19	107	6038

2. Beschau der Rinder in den städtischen Schlachthäusern in den Jahren 1902—1906.

a) Die in den Jahren 1902—1906 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und gänzlich dem Wasenmeister übergebenen Rinder nach Krankheiten.

Jahr, bzw. Schlachthaus	Wegen Krankheiten der Atmungsorgane		der Kreislaufsorgane			der Verdauungsorgane			der Harn- und Geschlechtsorgane		der Haut[1])	des Blutes[2])		infektiöse und parasitäre							zusammen
	Lungenentzündung 2c.	Rippenfellentzündung	Herzbeutelentzündung	Innere Verblutung	Lymphdrüsenentzünd.	Magen- und Darmentzündung	Bauchfellentzündung	Tympanitis	Nierenentzündung	Tragsackentzündung	Blutseröse Infiltrationen	Urämie	Wassersucht, Kachexie, Abmagerung	Ikterus	Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	Tuberkulose	Pyämie u. Septikämie	Finnen	Mischerische Schläuche	
	beanständete Rinder																				
1902	1	1	4	1	1	7	33	—	—	—	10	2	33	—	—	1	85	9	1	1	190
1903	1	—	3	1	1	11	24	2	3	—	6	2	33	—	—	5	65	6	—	—	163
1904	1	—	6	—	—	10	41	—	1	2	—	1	45	—	—	1	64	4	—	—	176
1905	4	1	3	1	—	5	25	—	1	—	—	1	48	—	—	3	94	5	—	—	191
1906	1	3	6	1	—	12	39	—	2	—	1	1	37	3	—	1	92	7	—	—	206
und zwar 1906 im Schlachthause																					
St. Marx 1.-4. Abt.	1	2	1	1	—	7	13	—	1	—	—	—	14	1	—	1	48	1	—	—	91
St. Marx 5. Abt.	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	5	3	—	—	18
Gumpendorf . .	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	4	—	—	—	20	1	—	—	30
Meidling . . .	—	—	4	—	—	3	15	—	1	—	—	—	7	1	—	—	18	1	—	—	50
An der Als . .	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	1	—	—	12
Nußdorf . . .	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5

[1]) Und des Zellgewebes. — [2]) Und der Gesamtkonstitution.

b) Die in den Jahren 1902—1906 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und dem Wasenmeister übergebenen Teile (Organe) geschlachteter Rinder nach Krankheiten.

	Krankheiten	Beanständete Organe	1902	1903	1904	1905	1906	Hievon 1906 im Schlachthause St. Marx 1—4	St. Marx 5	Gumpendf.	Meidling	Als	Nußdorf
infektiöse	Maul- und Klauenseuche	Flotzmäuler	23	13	10	8	10	10	—	—	—	—	—
	„	Klauen, Füße	12	14	40	186	40	40	—	—	—	—	—
	Tuberkulose . .	Lungen	4742	4327	3734	3712	4214	1394	268	462	1293	765	32
	„ . .	Gehirne	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
	„ . .	Herzen	70	44	21	42	26	—	4	7	1	14	—
	„ . .	Milze	80	52	42	60	59	23	7	6	2	21	—
	„ . .	Lebern	632	769	471	577	575	278	46	38	128	82	3
	„ . .	Därme	104	78	27	64	128	1	12	8	47	60	—
	„ . .	Nieren	19	12	37	73	59	2	—	17	10	30	—
	„ . .	Euter	5	7	5	10	8	—	—	2	3	1	2
	Strahlenpilzkrankheit . .	Zungen	9	9	14	8	6	2	1	1	—	1	1
	„	Kiefer	15	16	15	14	14	8	3	—	3	—	—
	„	Euter	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
parasitäre	Blasenwurm (Echinococcus) .	Lungen	1076	1121	1031	816	979	636	127	63	50	96	7
	„	Milze	2	3	2	3	3	—	1	—	2	—	—
	„	Lebern	432	590	541	480	487	314	56	28	32	45	12
	„	Nieren	—	2	—	—	6	6	—	—	—	—	—
	Leberegel . . .	Lebern	2920	3434	3087	2353	2376	1536	55	69	509	179	28
sonstige	. . . . .	Lungen	144	130	105	71	102	11	27	8	15	31	10
„	. . . . .	Herzen	3	17	5	5	24	10	—	3	3	8	—
„	. . . . .	Milze	110	104	103	84	93	43	2	10	9	28	1
„	. . . . .	Zungen	8	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—
„	. . . . .	Därme	17	16	6	4	21	11	1	—	—	8	1
„	. . . . .	Lebern	287	373	204	195	299	105	37	51	43	55	8
„	. . . . .	Nieren	2	62	65	25	78	—	23	9	24	16	6
„	. . . . .	Euter	9	18	4	6	22	—	—	4	6	10	2
„	. . . . .	Hirn	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—
„	. . . . .	Hoden	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung[1]) in den Jahren 1902—1906.

Ort der Beschau	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der beschauten Schweine				
Stechbrücken der Gewerbsleute in den Gemeindebezirken: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	9.364	8.869	9.446	8.500	7.582
III (Landstraße)	45.804	48.498	43.349	42.621	49.207
IV (Wieden)	22.178	18.137	15.410	13.715	13.436
V (Margareten)	51.832	46.140	43.613	45.202	44.478
VI (Mariahilf)	7.189	7.999	9.276	8.913	10.512
VII (Neubau)	8.374	10.185	11.032	10.009	10.203
VIII (Josefstadt)	6.132	6.269	6.387	6.468	6.787
IX (Alsergrund)	18.348	16.711	16.466	16.133	16.352
X (Favoriten)	52.020	53.057	54.425	51.322	59.250
XI (Simmering)	13.463	13.432	15.673	15.116	13.153
XII (Meidling)	40.555	42.176	42.169	39.387	36.401
XIII (Hietzing)	13.221	12.911	14.594	11.340	10.997
XIV (Rudolfsheim)	53.217	54.071	64.831	57.835	57.267
XV (Fünfhaus)	13.704	13.299	13.718	11.744	9.006
XVI (Ottakring)	54.946	52.622	54.569	50.818	55.647
XVII (Hernals)	32.321	32.863	36.370	36.185	35 275
XVIII (Währing)	21.677	19.539	20.332	19.452	18.830
XIX (Döbling)	7.313	6.758	6.359	5.469	4.860
XX (Brigittenau)	9.886	10.077	10.884	10.373	11.374
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	21.549	25.746
Notstechbrücke zu St. Marx	40.506	32.387	34.331	36.549	39.180
Schlachthaus „ „	4.168	3.004	1.983	1.357	2.301
Schweineschlachthaus der Wiener Fleischselcher[2])	56.812	48.481	49.759	51.196	58.173
Schlachthaus Meidling	11.709	7.328	4.341	4.087	4.227
zusammen	594.739	564.813	579.317	575.340	600.244

[1]) Die Beschau wird durch Tierärzte des städtischen Veterinäramtes auf den Stechbrücken der Gewerbsleute (Fleischselcher, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — [2]) Schweineschlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher im III. Gemeindebezirke.

4. Die bei der Schweinebeschau[1]) erhobenen Anstände, Zahl der sterilisierten und vertilgten Schweine in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beanständete Schweine: Gesamtzahl	darunter wegen: Finnenkrankheit	Rotlauf	Schweinepest	Tuberkulose	Ikterus	Rasse der beanständeten Schweine: deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch	italienisch	Schweine, von d. nur das Fett zum Genusse zugelassen wurde[2])	Sterilis.[3]) Schweine: Gesamtzahl	Davon wurden vorher entfettet	Ganz vertilgte Schweine
1902	4807	4109	59	123	82	165	50	5	1832	2364	36	520	—	343	3520	1116	944
1903	4015	3425	66	132	82	98	90	12	1511	2340	24	38	—	309	2961	1118	745
1904	3957	3213	143	101	67	107	141	20	1378	2310	16	92	—	124	3174	1083	657
1905	4889	4243	74	105	56	59	104	13	1441	3048	60	134	89	[5]) 83	4263	1261	543
1906	4035	3421	137	71	51	106	80	29	1449	1843	50	568	8	75	3426	1172	515
u. zw. 1906:																	
auf den Stechbrücken der Gewerbsleute im Bezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	22	16	1	—	—	—	—	—	15	7	—	—	—	—	16	10	6
III	337	302	5	3	4	12	2	—	225	110	—	—	—	8	312	210	17
IV	68	67	—	—	—	—	—	—	34	34	—	—	—	—	67	30	1
V	123	106	5	—	—	4	7	—	74	42	—	—	—	—	112	53	11
VI	26	13	7	—	—	—	1	—	11	14	—	—	—	—	13	6	13
VII	40	31	2	—	1	1	1	—	6	33	—	—	—	5	24	11	11
VIII	41	27	11	—	—	—	1	—	20	20	—	—	—	2	30	15	9
IX	40	29	3	—	—	2	—	—	24	16	—	—	—	3	26	12	11
X	348	314	10	4	1	5	—	—	133	215	—	—	—	—	318	126	30
XI	69	62	3	—	—	2	—	—	29	40	—	—	—	—	65	26	4
XII	227	188	6	3	5	5	—	—	71	153	—	—	—	1	199	60	27

Anmerkungen siehe die nächstfolgende Seite.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Ort der Beschau		Beanständete Schweine: Gesamtzahl	darunter wegen: Finnen-krankheit	darunter wegen: Rotlauf	darunter wegen: Schweinepest	darunter wegen: Tuberkulose	darunter wegen: Ikterus	Rasse der beanständeten Schweine: deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch	italienisch	Schweine, von d. nur das Fett zum Genusse zugelassen wurde[2])	Sterilis.[3]) Schweine: Gesamtzahl	Davon wurden vorher entfettet	Ganz vertilgte Schweine
Auf den Stechbrücken der Gewerbsleute im Bezirke:	XIII	79	78	1	—	—	—	—	—	19	60	—	—	—	—	77	21	2
	XIV	184	157	—	—	—	4	18	—	35	131	—	—	—	6	133	60	45
	XV	42	28	1	2	1	10	—	—	26	16	—	—	—	2	28	15	12
	XVI	225	221	—	2	1	—	25	—	95	105	—	—	—	10	184	83	12
	XVII	215	197	3	4	—	3	4	—	66	145	—	—	—	—	197	65	18
	XVIII	152	125	4	8	1	—	1	—	54	97	—	—	—	7	118	48	27
	XIX	37	31	3	1	—	—	4	—	8	25	—	—	—	—	31	11	6
	XX	35	32	2	1	—	—	—	—	19	16	—	—	—	—	31	19	4
	XXI	129	107	5	2	—	1	5	—	26	98	—	—	—	4	99	12	26
Schlachthaus zu St. Marx . . .		601	387	62	28	9	23	9	—	217	333	27	2	8	13	445	98	143
Notstechbrücke zu St. Marx . . .		19	17	—	2	—	—	2	—	3	14	—	—	—	—	19	3	—
Produktiv-Gesell.[4])		941	862	3	10	21	34	—	29	221	102	23	566	—	14	850	175	77
Schlachthaus in Meidling		35	24	—	1	7	—	—	—	18	17	—	—	—	—	32	3	3

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur 3. Tabelle. — [2]) Nach vorschriftsmäßiger Ausschmelzung wurden Fleisch und Grieben vertilgt. — [3]) In der Sterilisieranstalt im XII. Bezirk wird das Fleisch schwachfinniger Schweine unter Aufsicht eines städtischen Amtstierarztes sterilisiert und sodann verkauft. — [4]) Schlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher, III. Bezirk. — [5]) Darunter 28 Schweine, deren Fleisch eingepökelt wurde.

5. Bei der Beschau[1]) der in den Jahren 1902—1906 geschlachteten Pferde festgestellte Verletzungen und Krankheiten.

Krankheit	1902	1903	1904	1905	1906	u. zw. 1906 auf Pferdeschlachtbrücken: städt. zu St. Marx	privat
	Zahl der beanständeten Pferde[2])						
Krankheiten der Atmungsorgane	24	15	22	23	28	18	10
Krankheiten der Kreislaufsorgane:							
Herzbeutelentzündung	1	2	—	—	—	—	—
Lymphgefäßentzündung	7	2	3	4	1	1	—
Krankheiten der Verdauungsorgane:							
Kolik	1	—	—	—	1	—	1
Magen-, Darm- und Bauchfellentzündung . . .	13	16	3	6	4	1	3
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane:							
Nierenentzündung	—	—	—	2	—	—	—
Schwarze Harnwinde	—	—	—	3	1	1	—
Urämie	—	—	—	1	—	—	—
Krankheiten der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln:							
Blutseröse Infiltration	9	13	8	9	7	7	—
Zellgewebsentzündung	1	—	—	—	—	—	—
Infektiöse Krankheiten:							
Tuberkulose	4	1	2	1	4	4	—
Pyämie und Septikämie	15	18	13	8	9	9	—
Rotz	14	16	19	6	22	19	3
Milzbrand	—	—	—	—	1	—	1
Tetanus	1	1	2	—	1	—	1
Sonstige Krankheiten:							
Melanose	12	8	6	10	6	4	2
Kachektische Zustände	111	67	119	107	55	53	2
zusammen . . .	213	159	197	180	140	117	23

[1]) Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — [2]) Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 559.

6. Die Wasenmeisterei.

Das Wasenmeistergebäude im III. Bezirke, Arsenalweg 1, dient als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Aasmaterial, ferner zur zeitweiligen Unterbringung und zur Tötung lebender Tiere, insbesondere eingefangener Hunde aus den Bezirken I—XX. Die Vertilgung der Äser erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke und in der Wasenmeisterei in Pysdorf. Das Wasenmeister-Gebäude im III. Bezirke wurde 1863—64 erbaut und kostet einschließlich des Kaufpreises der Grundfläche und der späteren Herstellungen und Adaptierungen 107.072 K 22 h. Der Bauwert der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) beträgt 157.068 K 70 h; der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds, an welchen ein jährlicher Pachtzins von 674 K entrichtet wird; die Benützung der Anstalt ist dem Wasenmeister vom 1. Jänner 1902 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtschilling von 13.600 K überlassen. Für die Hinwegschaffung von Äsern und die Fütterung eingefangener Hunde erhält der Wasenmeister Gebühren von der städtischen Kasse.

Die Ausübung der Wasenmeisterei im XXI. Bezirke wurde zufolge Stadtratsbeschlusses vom 31. Oktober 1905 dem Abdecker in Pysdorf (Bezirk Groß-Enzersdorf) übertragen.

1. Durch den Wiener Wasenmeister in den Jahren 1902—1906 vertilgte Tiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Kitze	Schafe u. Ziegen	Pferde	Rotwild	Hasen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katzen	Sonst. Tiere kleinere	Sonst. Tiere größere
	Stück									Kilogr.	Stück				
1902	416	242	2241	493	183	1425	98	640	7847	[1])7.731	7378	5012	1377	4166	[2]) 42
1903	317	221	1273	253	160	1294	96	726	2951	2.499	3937	7046	3096	2472	32
1904	341	297	1126	68	141	1450	72	622	8604	2.273	2508	6302	2540	3568	40
1905	386	245	942	107	92	1482	131	839	8739	15.187	5247	6520	2159	3191	20
1906	355	208	986	89	90	1301	50	395	8194	11.676	5756	7499	2337	3340	12

(1. Fortsetzung)

Jahr	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinfleisch	Schaf- und Kitzfleisch	Pferdefleisch	Würste	Speck	Verschiedene Fleischwaren
	Kilogramm							
1902	33.515	64.495	14.203	6551	1034	1557	104	5311
1903	25.020	59.088	13.542	7143	493	585	—	4863
1904	26.998	59.520	25.886	5021	482	503	131	4310
1905	29.380	65.010	38.572	9533	608	362	—	3785
1906	33.980	47.964	29.932	1911	359	1090	—	3285

(2. Fortsetzung und Schluß)

Jahr	Lungen und Lebern	Herzen	Milze	Nieren	Gedärme	Gehirne	Zungen	Euter	Klauen, Kiefer, Knochen	Verschiedene Organteile
	Kilogramm									
1902	26.207	25	254	72	307	1150	86	52	74	[3])110.035
1903	23.897	14	201	83	327	949	55	25	60	[4])226.037
1904	26.636	14	199	111	730	851	147	12	27	[5])307.380
1905	20.256	15	137	53	629	942	112	12	120	215.214
1906	15.721	38	158	99	319	546	15	20	440	207.473

[1]) Außerdem 2437 Stück Fische, deren Gewicht nicht angegeben wurde. — [2]) Darunter 4 Kameele, 12 Wildschweine, 1 Antilope, 1 Luchs, 2 Füchse, 2 Affen. — [3]) Darunter 106.027 kg Hasenabfälle. — [4]) Darunter 218.000 kg Hasenabfälle. — [5]) Darunter 289.800 kg Hasengedärme.

2. Durch den Wasenmeister in Pysdorf im Jahre 1906 vertilgte Tiere.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Pferde	Esel	Geflügel	Hunde	Katzen
	Stück							
1906	14	4	51	77	1	14	116	5

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung.

Der Marktverkehr im allgemeinen ist durch die zuletzt vom Stadtrate am 4. Juli 1904 und von der k. k. Statthalterei am 27. Juli 1904 genehmigte Marktordnung für Wien geregelt.

Verzeichnis der am Ende des Jahres 1906 vorhandenen Märkte und Markthallen.[1])

Gemeinde-bezirk	Sondermärkte [2])	Offene Lebensmittelmärkte [3])		Markthallen
		für den Großverkauf	für den Kleinverkauf	
I	Fischmarkt [4])	Markt Am Hof	1. Hoher Markt 2. Markt Am Hof	1. Stadiongasse [7]) 2. Zedlitzgasse
II	—	—	1. Leopoldst. Markt 2. Czerninplatz 3. Volkertplatz 4. Malzgasse 5. Ob. Donaustraße [5])	—
III	Zentralviehmarkt zu St. Marx	—	1. Augustinermarkt 2. Radetzkyplatz	Großmarkthalle bei der Stubenbrücke
IV	—	Naschmarkt [6])	1. Naschmarkt [6]) 2. Karolinenplatz	Detailmarkthalle auf dem Phorusplatze
V	1. Zentralmarkt und 2. Pferdemarkt a. d. Siebenbrunnenfelde	—	Hundsturmerplatz	—
VI	—	—	—	Eßterhazygasse
VII	—	—	—	Neustift- u. Burggasse
VIII	—	—	—	[7]) —
IX	—	—	1. Müllnergasse 2. Zimmermannspl.	Nußdorferstraße
X	—	—	1. Columbusplatz 2. Eugenplatz	—
XI	—	—	Enkplatz	—
XII	—	—	Meidlingermarkt	—
XIII	—	—	Einwanggasse	—
XIV	Zentralmarkt an der Zollernsperggasse	Rudolfsheimer-markt	1. Schwendergasse 2. Selzergasse	—
XV	—	—	1. Reithofferplatz 2. Mariahilferstraße 3. Friesgasse 4. Rob. Hamerlingg.	—
XVI	—	Neulerchenfelder Großmarkt	1. Neulerchenfelder Detailmarkt 2. Ottakringermarkt	—
XVII	—	—	Dornerplatz	—
XVIII	—	Großmarkt in der Schopenhauerstraße	1. Kutschkergasse 2. J. N. Voglplatz 3. Gersthoferstraße	—
XIX	—	—	Gatterburggasse	—
XX	—	Brigittenauerlände (Obstmarkt)	Hannovergasse	—
XXI	Leopoldauer Körnermarkt	—	Floridsdorf am Spitz	—
zusammen .	6	6	34	7

[1]) Wenn in der Tabelle bloß der Name eines Platzes, einer Straße oder Gasse steht, so bedeutet dies, daß auf diesem Platze u. s. w. der Markt stattfindet. — [2]) Vgl. die Tabellen auf Seite 567 ff. — [3]) Vgl. die Tabelle auf Seite 593 und 594. — [4]) Der neue Fischmarkt am rechten Ufer des Donaukanales wurde am 23. April 1904 eröffnet. — [5]) Ehemals Schanzl-Markt im I. Bezirke. — [6]) Früher Kärntnertormarkt genannt. — [7]) Die Markthalle im I. Gemeindebezirke, Stadiongasse, liegt an der Grenze des I. und VIII. Gemeindebezirkes.

b) Der Zentralviehmarkt.

Der Wiener Zentralviehmarkt zu St. Marx im III. Gemeindebezirke ist der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Lämmern, Ziegen, Schweinen und Spanferkeln für das Gemeindegebiet der Stadt Wien und folgende Gemeinden der Umgebung: Albern, Alt- und Neu-Erlaa, Atzgersdorf, Hadersdorf, Inzersdorf bei Wien, Kledering, Klosterneuburg, Mauer, Ober-Laa, Unter-Laa, Rotneusiedl, Schwechat, Weidling und Weidlingbach. Das gegenwärtige Marktgebiet umfaßt nach der Zählung vom Jahre 1900 mit Einschluß der aktiven Militärpersonen 1,769.619 Einwohner, davon 46.588 außerhalb der Wiener Gemeindegrenzen[1]). Die mittels Ministerial-Verordnung vom 1. August 1902, R.-G.-Bl. Nr. 166, eingeführte neue Marktordnung nennt außer den genannten Viehgattungen noch als Gegenstände des Marktverkehres: Ausgeweidete Kälber, Schafe, Lämmer, Ziegen, Schweine und Spanferkel.

Der Zentralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzt mit Einschluß der Fläche des Rinder- und Pferdeschlachthauses eine Gesamtfläche[2]) von 310.585 m², wovon auf die für Zwecke des Viehmarktes verbaute Fläche 125.488 m² entfallen; der Wert des Grundes und der Bauwert der Baulichkeiten ist im Inventar für 1905 mit 9,631.785 K eingesetzt, in welchem Betrage auch der Wert von 6 Brückenwagen, nicht aber auch der der Einrichtungsgegenstände und sonstiger Mobilien enthalten ist.

Die Rinderstallungen bieten für 5200 Rinder, die Szallase für 9500 Fettschweine und die Schweinestallungen für 5000 Fleischschweine Unterkunft. Außerdem sind noch Sammelstände mit einem Fassungsraum für 3000 Schweine vorhanden. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt und der Jung- und Stechviehmarkt an Montagen und Donnerstagen, der Borstenviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Dienstagen und Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 6000 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück tote Tiere, die Schweinehalle für 15.000 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Die bisher vorhanden gewesenen offenen Schafstände wurden mit 18. Juni 1906 behufs Raumgewinnung zur Aufstellung einer Aufladerampe aufgelassen. Für die Unterbringung des kranken oder seucheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Kontumazmarkt, ein offener Platz mit einem Stalle für 120 Rinder.

[1]) Vgl. die letzte Tabelle auf Seite 42. — [2]) Vgl. den 16. Spezial-Ausweis zum Hauptrechnungsabschlusse für 1906, III. Teil, Seite 224 ff.

1. Futterbeistellung der Gemeinde auf dem Zentralviehmarkte 1902—1906.[1])

Es wurden von der städtischen Fouragekanzlei verkauft	1902	1903	1904	1905	1906
	Kilogramm				
a) auf dem Rinder- und Schafmarkte					
Heu	4,004.505	4,361.485	4,666.285	4,223.810	4,475.690
Stroh	1,675.840	1,754.470	1,847.015	1,667.495	1,800.321
Hafer	115.920	71.842	58.526	44.423	45.387
b) auf dem Borstenviehmarkte					
Stroh	816.985	844.225	926.935	1,003.949	1,087.014
Kernmais	823.055	803.590	829.030	764.384	809.058
Gerstenschrot	384.765	481.750	488.025	446.992	482.876
Gemischter Schrot	1,272.080	994.955	1,050.700	1,513.929	1,171.674

[1]) Seit 1. Dezember 1885 wurde die Beistellung der Futtergegenstände für das auf dem Zentralviehmarkte untergebrachte Vieh von der Gemeinde im eigenen Betriebe vorgenommen, wobei das Marktamt diese Gegenstände im Handeinkaufe beizustellen und deren Verkauf auf dem Zentralviehmarkte zu besorgen hat.

2. Einnahmen und Ausgaben aus der Futterbeistellung 1902—1906.

Einnahmen und Ausgaben	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h	1906 K	1906 h
Tatsächliche Einnahmen	[2])1,090.843	47	992.545	71	1,126.531	86	1,284.219	46	1,132.626	73
" Ausgaben	992.362	10	909.996	89	1,042.618	60	1,137.381	11	1,010.533	95
Nach der laufenden Gebühr[1]): Einnahmen	1,087.577	24	999.257	79	1,118.913	85	1,292.264	15	1,128.678	75
Ausgaben zusammen	992.378	53	909.980	46	1,042.618	60	1,137.381	11	1,010.533	95
Darunter: Bezüge der Angestellten	26.089	20	26.801	60	27.515	43	27.393	74	27.444	44
Ankauf von Futtergegenständen	889.951	02	812.828	95	945.403	98	1,039.698	29	903.054	39
Herrichtung derselben	53.200	15	51.546	30	54.246	12	55.845	35	52.745	18
Erwerbsteuer	18.124	64	12.744	46	11.129	53	8.893	29	21.177	51
Sonst. Ausg. (Reinig., Hilfsmittel u dgl.)	5.013	52	6.059	15	4.323	54	5.550	44	6.112	43

[1]) D. h. nach den fällig gewordenen Einnahmen und Ausgaben. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung") nur die Summen angegeben sind. — [2]) Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellt.

3. Schlachtvieh-Auftrieb und -Verkehr auf dem Zentralviehmarkte 1902—1906.

Auftrieb und Verkehr		1902	1903	1904	1905	1906
		Stück Schlachtvieh				
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres		22	—	3	10	2
In den einzelnen Marktwochen des Jahres neu eingebracht[1]		257.178	256.818	251.376	241.588	228.765
zusammen		257.200	256.818	251.379	241.598	228.767
Hievon	a) wurden an Fleischhauer des Wiener Gemeindegebietes verkauft[2]	205.589	198.462	192.266	186.572	180.268
	b) wurden über die Grenzen des Gemeindegebietes ausgeführt	51.611	58.353	59.103	55.024	48.489
	c) blieben in der letzten Marktwoche des Jahres unverkauft zurück	—	3	10	2	10

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der folgenden Seite. — [2]) Die Verteilung auf die einzelnen Marktwochen siehe in der 11. Tabelle auf Seite 576.

4. Gesamtauftrieb[1]) von Schlachtvieh in den einzelnen Marktwochen[2]) 1902—1906.

Marktwoche[2])	1902	1903	1904	1905	1906	Marktwoche[2])	1902	1903	1904	1905	1906
	Stück Schlachtvieh						Stück Schlachtvieh				
1	4.796	4.808	4.144	4.344	3.462	28	4.716	4.955	5.401	5.066	4.705
2	5.104	5.004	5.370	4.053	4.072	29	5.117	5.918	6.070	4.591	4.887
3	5.792	4.845	4.513	4.493	4.280	30	5.007	4.192	5.365	4.822	4.362
4	4.668	4.695	4.359	5.052	3.950	31	6.110	5.634	5.930	4.824	4.604
5	4.951	4.439	4.090	3.975	3.383	32	5.102	4.916	5.961	5.550	4.921
6	3.972	4.440	3.510	4.456	4.550	33	5.839	5.380	5.980	4.548	4.501
7	4.853	4.756	4.042	4.353	4.282	34	5.636	5.207	5.777	5.124	4.819
8	4 590	4.349	4.426	4.181	5.020	35	5.491	6.152	4.926	5.442	5.861
9	5.081	4.651	4.147	4.633	2.970	36	5.469	5.515	5.634	5.040	5.156
10	4.917	4.712	4.611	5.121	4.035	37	4.694	5.004	5.628	4.477	4.402
11	4.766	5.036	4.363	3.861	4.079	38	5.611	5.645	4.580	5.805	4.559
12	5.083	5.242	4.988	4.528	4.019	39	5.957	5.344	5.312	5.405	4.714
13	4.133	4 303	3.847	3.940	4.221	40	5.382	6.003	6.410	5.745	5.529
14	5.208	4.908	3.914	4.404	4.743	41	5.719	6.072	4.498	4.593	5.022
15	4.491	4.205	3.862	4.501	3.340	42	6.022	5.189	5.287	5 332	4.465
16	4.845	4.759	5.685	4.447	3.340	43	5.049	5.469	5.053	5.676	4.818
17	4.769	4.792	4.255	4.044	4.651	44	5.236	5.248	4.788	4.333	4.620
18	6.293	6.396	4.496	4.396	4.183	45	5.227	5.422	4.772	5.089	4.379
19	4.931	5.598	6.058	5.072	4.890	46	5.942	4.184	4.998	5.093	4.602
20	5.058	5.163	5.682	4.337	5.104	47	5.384	4.268	4.970	4 398	4.251
21	4.065	4.938	5.035	4.962	4.682	48	4.048	4.429	4.442	3.943	3.335
22	4.446	4.351	4.036	4.565	4.205	49	3.955	4.732	4.748	4.318	4.306
23	5.152	5.451	5.442	5.919	3.847	50	4.878	4.746	4.064	4.299	3.668
24	4.529	5.429	5.306	4.536	4.983	51	3.788	3.113	4.086	5.137	3.987
25	5.417	5.125	4.779	4.804	4.819	52	3 444	2.874	3.841	2.736	2.636
26	5.395	4.620	4.447	4.199	4.662	53	—	—	—	—	3.503
27	5.507	4.959	5.741	4.319	4.726	zusammen	261.635	257.585	253.669	242.881	231.110

[1]) Summe des in jeder Marktwoche neu aufgetriebenen und des von der vorhergehenden Woche unverkauft auf dem Markte zurückgebliebenen Schlachtviehes (Überständer). — [2]) Die Marktwoche wird immer ganz zu demjenigen Monate gerechnet, in welchen der Montag als Hauptmarkttag fällt. Die Zahl der Marktwochen eines Jahres, bzw. Monats, stimmt also mit der Zahl der Montage überein.

5. Gattung und Geschlecht des in den Jahren 1902—1906 auf dem Zentralviehmarkte neu aufgetriebenen Schlachtviehes.

Gattung, Geschlecht	1902	1903	1904	1905	1906
	Stück Schlachtvieh				
Ochsen	184.986	191.505	182.762	163.927	154.823
Stiere	35.326	30.650	31.678	35.491	36.882
Kühe	28.248	23.538	27.731	30.964	30.715
Rinder zusammen[1])	248.560	245.693	242.171	230.382	222.420
Büffel	8.618	11.125	9.205	11.206	6.345
Hauptsumme	257.178	256.818	251.376	241.588	228.765

[1]) Seit Anfang des Jahres 1900 werden nur die Rinder, nicht aber auch die Büffel nach dem Geschlechte aufgeteilt, da die Preise der Büffel jedes Geschlechtes von einander nicht wesentlich verschieden sind.

6. Herkunftsland und Fütterungsart des in den Jahren 1902—1906 auf dem Zentralviehmarkte aufgetriebenen Schlachtviehes.[1]

Herkunftsland und Fütterungsart	Im Jahre 1902	1903	1904	1905	1906	und zwar 1906[2] Jänner	Februar	März
	bestehend aus Marktwochen							
	52	52	52	52	53	5	4	4
	Stück aufgetriebenes Schlachtvieh							
Niederösterreich	17.192	15.597	15.305	15.341	14.764	1.814	1.463	1.351
Oberösterreich	12.677	6.964	5.356	14.679	18.872	1.788	1.407	1.621
Salzburg	182	23	39	450	1.010	13	14	30
Steiermark	2.488	1.732	737	3.357	3.628	287	191	91
Kärnten	77	88	48	813	492	22	77	70
Krain u. Küstenland	49	46	30	46	187	23	10	—
Tirol u. Vorarlberg	—	—	—	4	5	—	2	2
Böhmen	394	273	841	317	1.003	26	63	31
Mähren	9.018	8.711	8.395	7.668	8.129	510	400	685
Schlesien	12	—	—	8	16	—	—	—
Galizien	26.683	23.533	21.662	22.227	22.431	3.335	2.420	2.030
Bukowina	1.216	943	289	1.979	1.589	251	212	157
Ungarn	159.396	165.078	185.082	140.611	123.971	9.867	9.657	9.534
Kroatien-Slavonien	14.315	13.135	10.677	14.228	15.747	892	722	739
Bosnien	13.380	20.695	2.910	19.718	16.513	202	67	7
Serbien	66	—	—	49	116	—	—	—
Italien	33	—	5	93	182	15	—	—
Frankreich	—	—	—	—	110	—	—	—
zusammen	257.178	256.818	251.376	241.588	228.765	19.045	16.705	16.348
Darunter Mastvieh[3]	181.439	182.869	188.323	168.310	173.284	15.234	14.325	13.956
Darunter Weidevieh[3]	13.551	14.117	13.722	15.189	11.776	—	—	—
Darunter Beinlvieh[3] [4]	62.188	59.832	49.331	58.089	43.705	3.811	2.380	2.392

(Fortsetzung.)

Herkunftsland und Fütterungsart	und zwar 1906 im Marktmonate[2] April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
	bestehend aus Marktwochen								
	5	4	4	5	4	4	5	4	5
	Stück aufgetriebenes Schlachtvieh								
Niederösterreich	1.285	1.115	722	744	973	1.040	1.404	1.208	1.645
Oberösterreich	2.198	1.769	1.322	1.876	1.598	1.425	1.470	980	1.418
Salzburg	222	169	84	105	115	109	88	22	39
Steiermark	21	112	153	398	632	633	669	247	194
Kärnten	56	23	21	15	70	25	53	21	39
Krain u. Küstenland	3	—	—	—	29	9	17	71	25
Tirol u. Vorarlberg	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhmen	89	127	138	36	47	182	82	94	88
Mähren	957	737	755	847	638	485	884	599	632
Schlesien	—	—	—	16	—	—	—	—	—
Galizien	1.915	2.684	2.246	2.291	423	248	686	1.399	2.754
Bukowina	81	85	174	232	—	7	25	25	340
Ungarn	12.622	11.237	11.342	12.762	10.376	9.896	11.378	7.544	7.756
Kroatien-Slavonien	789	705	1.019	1.653	1.984	1.564	2.229	1.965	1.486
Bosnien	—	—	210	2.036	3.083	2.795	4.933	1.847	1.333
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	116
Italien	—	—	6	—	—	—	—	161	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	110	—	—
zusammen	20.239	18.763	18.192	23.011	19.968	18.418	24.028	16.183	17.865
Darunter Mastvieh[3]	17.492	16.528	15.388	16.160	12.244	11.464	15.225	11.358	13.910
Darunter Weidevieh[3]	—	—	—	1.572	2.797	2.267	3.022	1.214	904
Darunter Beinlvieh[3] [4]	2.747	2.235	2.804	5.279	4.927	4.687	5.781	3.611	3.051

[1]) Die Auftriebszahl der einzelnen Jahre stimmt nicht mit der in den Hauptrechnungsabschlüssen bei Verrechnung der Marktgebühren angegebenen überein, weil dort auch die außer dem Markte angekauften Tiere (vgl. 2. Spalte der unteren Tabelle Seite 576) eingerechnet und die Marktwochen anders gezählt sind. — [2]) Der Marktmonat besitzt so viele Marktwochen, als er Montage hat. Siehe auch die folgende 10. Tabelle auf Seite 576. Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568. — [3]) Die Marktgebühr beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 2 K, für Beinlvieh 60 h; die Stallgebühr ohne Unterschied der Gattung 20 h, die Unterstandsgebühr (bei Unterbringung wegen Überfüllung der neuen Ställe in den noch vorhandenen alten) 10 h pro Tag und Stück. Vgl. die 10. Tabelle auf Seite 576. — [4]) Verkümmerte, im Wachstum zurückgebliebene und schlecht genährte, daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignete Rinder.

7. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1902—1906 auf dem

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche[1])		wurden verkauft																
		22 bis 30	31, 32	33, 34	35, 36	37, 38	39, 40	41, 42	43, 44	45, 46	47, 48	49, 50	51, 52	53, 54	55, 56	57, 58	59, 60	61, 62
		Kronen per Meterzentner Lebend=																
1902		131	134	347	959	1851	3286	4099	6140	7496	9412	11.490	12.293	13.225	12.346	11.969	13.034	13.256
1903		11	103	174	622	795	2289	2877	4641	6768	8174	9.071	8.475	9.505	10.310	9.600	10.662	10.784
1904		260	201	457	1725	1984	2850	2965	4051	5167	5736	6.817	6.976	7.573	8.264	8.506	9.175	9.004
1905		41	124	277	331	653	1094	1313	2210	3682	4713	6.441	7.847	7.906	8.049	5.963	7.119	6.445
1906		1	12	45	84	61	347	354	813	1272	1653	2.829	3.145	3.958	4.657	4.897	5.372	5.254
und zwar 1906 in der Marktwoche[1]): 1	Jänner	—	5	23	12	10	1	17	17	65	66	92	47	117	69	51	43	44
2	Jänner	—	—	—	4	—	6	44	45	63	36	108	104	94	85	48	49	30
3	Jänner	—	—	—	17	1	24	10	50	70	78	120	90	85	74	47	79	73
4	Jänner	—	—	—	10	5	53	47	56	82	80	111	31	76	80	67	67	73
5	Jänner	—	—	—	1	—	3	2	14	43	49	109	78	98	48	87	73	55
6	Februar	—	—	—	—	4	—	4	25	36	50	65	71	93	79	71	94	107
7	Februar	—	—	—	—	—	—	—	10	26	23	99	82	151	70	63	63	69
8	Februar	—	—	—	—	—	21	18	46	81	50	39	114	121	137	144	89	112
9	Februar	—	—	—	—	—	12	15	9	10	9	26	28	89	17	33	61	92
10	März	—	—	—	—	—	2	5	24	21	46	63	32	113	92	85	102	67
11	März	—	—	—	2	—	2	—	10	43	70	104	39	46	101	94	98	86
12	März	—	—	6	5	—	9	—	40	40	13	36	93	43	94	46	55	48
13	März	—	—	—	—	2	1	—	45	35	80	31	104	87	109	74	97	75
14	April	—	—	—	—	—	2	—	—	9	9	25	33	62	67	74	97	83
15	April	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	26	32	39	51	73	75	62
16	April	—	—	—	—	—	—	5	—	2	13	33	36	44	77	47	91	94
17	April	—	—	—	—	—	—	—	3	7	5	21	27	104	89	106	65	82
18	April	—	—	—	—	—	2	1	3	6	16	29	43	43	46	96	107	32
19	Mai	—	—	—	—	—	—	—	6	2	9	18	27	51	56	65	72	78
20	Mai	—	—	—	—	5	2	2	10	4	6	29	6	34	105	58	99	94
21	Mai	—	—	—	—	—	3	—	6	8	11	20	16	68	78	90	54	79
22	Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	24	19	46	11	65	60	60
23	Juni	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	8	8	49	24	11	76	28
24	Juni	—	—	—	—	—	—	1	1	8	7	29	24	9	83	39	86	83
25	Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	--	28	55	67	125	67	77	60
26	Juni	—	—	—	—	—	7	23	20	11	41	93	160	95	88	88	49	45
27	Juli	—	—	—	—	9	—	7	4	34	17	51	64	132	97	73	89	91
28	Juli	—	—	—	—	6	—	1	13	3	18	22	20	20	106	77	85	102
29	Juli	—	—	—	—	2	—	1	7	23	12	74	71	79	116	177	61	120
30	Juli	—	—	—	—	—	—	—	4	4	37	26	63	118	121	110	220	153
31	Juli	—	—	—	—	—	—	1	—	12	27	52	97	111	197	139	122	92
32	August	—	—	—	—	—	4	8	17	22	20	62	80	118	120	231	126	167
33	August	—	—	—	—	—	—	—	4	34	17	38	41	55	56	123	132	185
34	August	—	—	—	—	—	—	4	3	4	20	38	51	62	95	103	215	146
35	August	—	—	3	—	5	3	3	36	4	57	172	180	137	278	245	213	206
36	September	—	—	—	—	—	8	1	6	30	36	79	68	137	137	209	123	155
37	September	—	—	—	—	—	—	—	7	13	13	29	24	27	136	110	153	191
38	September	—	—	—	—	—	—	—	4	19	52	36	47	68	—	95	165	98
39	September	—	—	—	—	—	—	—	1	9	19	22	74	29	82	72	128	185
40	Oktober	—	—	—	—	—	31	26	—	60	46	110	144	123	181	141	234	293
41	Oktober	—	—	—	—	—	24	11	62	86	85	104	124	131	126	185	138	121
42	Oktober	—	—	—	—	—	2	1	1	31	4	76	50	105	73	100	185	96
43	Oktober	—	—	—	—	—	2	10	17	19	99	42	51	75	98	158	147	164
44	Oktober	—	—	1	1	—	14	17	34	23	78	82	119	103	129	135	79	133
45	November	—	—	—	—	—	—	—	7	26	13	56	49	44	56	117	119	108
46	November	—	7	—	—	1	30	29	72	34	56	86	85	107	119	122	125	161
47	November	—	—	12	13	—	34	38	4	30	79	51	74	75	84	100	105	91
48	November	—	—	—	—	8	23	2	15	33	26	27	35	47	55	39	72	39
49	Dezember	—	—	—	9	3	19	—	2	14	3	36	23	46	69	35	121	51
50	Dezember	1	—	—	10	—	2	—	8	8	26	23	28	12	55	53	43	127
51	Dezember	—	—	—	—	—	—	—	7	—	3	18	17	18	53	53	69	60
52	Dezember	—	—	—	—	—	—	—	3	6	8	11	18	18	37	40	55	40
53	Dezember	—	—	—	—	—	1	—	32	13	9	20	49	37	26	66	70	68

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568.

Zentralviehmarkte nach Lebendgewicht verkauften Schlachtviehes.

zum Preise von																	Jahr, bzw. Markt-woche
63, 64	65, 66	67, 68	69, 70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	
gewicht Stück Schlachtvieh																	
14.689	15.851	14.844	13.277	3750	8.201	3741	7.205	3210	6.451	2744	5840	1884	4948	2060	3795	2072	1902
14.402	16.246	16.413	16.856	4990	10.490	4820	9.425	4700	8.635	3965	7580	2654	6975	2908	6024	2897	1903
11.573	13.080	13.981	14.665	4482	10.801	5319	10.590	5159	10.459	4307	8692	3009	8368	3430	7813	4257	1904
8.535	10.024	11.104	11.560	3642	8.846	3966	8.923	4318	9.145	4021	8074	2855	8805	2843	7626	3611	1905
5.715	7.231	8.247	10.011	2793	7.479	3592	8.888	4001	9.649	3378	8503	2513	9688	2868	8499	4248	1906
46	91	109	131	53	116	80	124	34	100	63	91	24	241	38	122	91	1
69	118	116	182	39	195	91	85	48	181	68	201	36	231	45	214	11	2
152	211	229	247	53	127	59	216	24	150	61	235	34	212	54	147	77	3
115	89	157	222	53	113	54	110	83	139	67	94	80	157	44	184	57	4
62	79	108	146	54	128	39	110	65	117	47	87	17	103	24	116	67	5
121	156	157	159	75	183	80	161	96	197	68	149	62	205	52	177	81	6
58	137	124	192	63	175	86	221	71	146	67	141	38	164	42	217	59	7
173	238	238	281	90	230	77	266	67	223	60	238	86	241	75	231	88	8
106	77	108	114	65	103	42	126	52	148	26	106	28	72	37	121	41	9
69	111	142	224	82	155	90	214	109	249	46	187	49	156	42	172	65	10
65	66	166	173	80	160	163	222	56	268	69	113	49	208	73	125	71	11
74	80	132	406	73	148	94	176	91	137	86	195	24	146	36	140	44	12
118	135	224	274	74	208	81	197	89	206	91	138	23	156	49	160	57	13
116	202	433	283	60	242	90	263	127	322	43	169	47	207	108	267	110	14
87	52	73	130	95	103	74	123	107	160	71	145	62	210	45	148	79	15
121	75	171	140	92	82	82	131	97	172	46	223	53	116	41	116	91	16
109	223	254	270	71	244	73	286	136	254	89	174	65	186	36	172	165	17
80	109	155	281	67	215	136	287	101	190	83	137	61	126	44	171	164	18
91	131	165	226	31	174	127	204	153	262	99	250	100	276	81	260	167	19
134	131	201	340	115	218	113	334	186	321	163	251	67	247	147	227	179	20
151	193	258	357	89	124	142	255	93	338	106	212	38	280	126	236	142	21
72	48	77	141	70	169	101	223	85	232	74	259	70	335	124	242	156	22
27	50	61	130	56	149	70	179	132	216	96	254	42	213	75	167	81	23
61	98	121	172	66	244	66	263	116	213	123	329	86	428	115	270	151	24
70	101	138	190	63	185	69	272	100	279	148	254	60	368	103	320	140	25
70	87	140	193	49	177	100	202	101	288	80	232	171	300	163	267	278	26
29	177	178	162	84	170	81	228	119	200	100	274	55	198	50	267	98	27
146	78	154	164	39	110	115	198	122	216	87	174	52	291	63	263	131	28
78	156	166	153	85	84	53	162	186	202	138	228	128	200	78	189	111	29
93	171	88	186	46	103	41	100	62	102	26	132	55	153	39	112	71	30
176	142	223	140	13	105	31	116	44	120	38	127	32	143	57	161	67	31
97	128	155	154	23	114	37	132	74	143	34	131	36	167	43	127	93	32
109	129	166	160	30	110	37	100	69	116	39	102	20	110	82	84	93	33
178	258	162	197	8	137	40	133	30	139	69	134	37	136	32	126	65	34
173	170	182	223	44	159	58	197	47	265	57	148	33	194	40	109	74	35
214	224	188	201	105	125	40	113	56	114	46	117	61	134	124	82	45	36
163	142	153	162	33	70	47	82	55	84	47	88	60	105	70	93	49	37
206	193	129	374	23	67	36	65	61	150	42	131	32	119	9	141	40	38
196	206	199	171	47	138	95	147	49	163	29	122	48	179	33	143	30	39
89	166	236	116	21	129	72	136	84	157	39	159	25	134	21	194	61	40
103	181	199	200	32	88	66	104	32	163	41	147	29	113	21	96	29	41
265	142	119	170	15	92	59	110	21	98	41	90	19	98	33	114	27	42
107	140	165	143	34	189	48	135	44	197	38	137	28	197	18	174	61	43
175	140	94	173	61	196	31	102	40	152	29	146	32	152	12	95	67	44
74	267	160	131	51	112	10	90	33	98	56	98	43	104	25	125	21	45
104	146	150	184	12	101	20	135	36	178	37	161	9	181	16	103	57	46
112	143	143	177	59	139	71	155	20	128	27	94	14	139	31	54	13	47
39	133	58	106	39	74	30	98	41	175	30	84	18	122	13	131	29	48
133	118	112	130	36	72	36	155	53	188	63	178	44	209	45	153	67	49
46	91	158	52	11	93	27	186	39	117	52	115	23	153	15	93	66	50
86	154	117	157	24	148	50	149	38	188	47	146	24	149	50	129	42	51
50	60	83	89	23	78	18	136	56	163	26	90	38	63	18	87	13	52
57	88	53	132	17	109	64	174	71	125	60	86	46	166	11	65	16	53

7. Anzahl und Einzelnpreise des in den Jahren 1902—1906 auf dem Zentral-

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche¹)		84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
		wurden verkauft																
		Kronen per Meterzentner Lebend-																
1902		2515	1385	1635	966	744	233	236	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903		4508	2736	3030	1418	1129	302	134	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904		6754	4090	5132	2942	3499	1311	1094	227	86	5	—	—	—	—	—	—	—
1905		6941	3900	6731	3231	5850	2481	5190	2303	4564	1575	1950	1076	1773	707	1210	285	1095
1906		9749	4581	9067	3938	8121	3238	6825	2874	6025	2551	4160	2065	3719	1326	2847	774	2898
und zwar 1906 in der Marktwoche: Jänner	1	135	93	125	48	80	47	107	44	65	37	67	37	63	2	8	49	35
	2	209	90	171	54	110	22	121	7	132	16	72	19	43	1	40	8	94
	3	180	52	145	44	68	35	91	48	100	2	45	21	50	12	23	21	47
	4	130	105	146	48	158	21	118	31	132	30	61	16	55	17	33	13	12
	5	171	46	146	41	162	54	105	29	123	38	87	26	67	6	54	10	31
Februar	6	224	79	197	101	174	68	172	54	148	41	60	34	145	7	59	2	57
	7	235	85	173	83	145	61	158	68	116	42	90	42	107	10	54	17	21
	8	142	100	138	57	125	46	70	61	137	29	15	1	10	2	3	—	—
	9	134	93	159	80	180	47	136	28	101	42	20	24	45	19	21	—	—
März	10	243	61	165	56	128	57	108	50	135	45	36	35	1	14	48	—	—
	11	135	95	178	79	149	86	135	69	110	51	40	12	15	—	43	6	—
	12	220	99	196	113	199	55	125	60	163	1	33	27	10	12	33	9	—
	13	188	72	26	113	242	78	106	58	113	27	71	15	18	—	39	—	—
April	14	230	112	196	115	169	8	176	40	25	6	—	15	6	—	8	—	—
	15	221	113	265	60	179	47	129	44	34	9	9	27	8	—	—	2	—
	16	202	124	155	91	138	66	82	15	95	1	24	16	12	—	—	—	2
	17	228	117	342	95	151	32	134	40	43	4	22	14	—	—	—	—	—
	18	271	134	265	151	187	68	80	68	11	31	42	—	—	—	—	—	—
Mai	19	326	185	339	138	224	154	128	17	55	26	49	—	—	—	—	—	—
	20	236	198	221	78	170	49	82	30	90	11	5	—	—	1	—	—	—
	21	248	132	182	84	121	35	78	49	42	9	4	—	—	—	—	—	—
	22	261	169	234	112	132	106	133	54	108	41	15	—	—	—	—	—	—
Juni	23	243	74	197	179	285	90	207	61	156	101	11	2	1	—	—	—	—
	24	266	168	267	163	183	100	216	85	107	39	1	36	—	—	—	—	—
	25	320	150	228	96	175	109	161	48	54	13	—	—	—	—	—	—	—
	26	255	104	281	47	108	41	67	10	18	4	—	—	—	—	—	—	—
Juli	27	240	138	235	135	313	151	97	51	61	35	5	—	—	—	—	—	—
	28	301	154	241	166	265	102	220	116	123	59	15	—	—	—	—	—	—
	29	230	135	307	136	271	108	204	64	93	100	17	1	—	—	—	—	—
	30	199	69	157	73	238	119	259	147	201	159	104	84	3	15	—	—	—
	31	191	45	140	114	85	197	108	272	190	221	141	96	58	10	—	—	—
August	32	141	108	157	58	172	133	185	99	208	195	287	183	162	40	34	1	—
	33	163	99	130	39	140	62	172	63	107	115	188	119	244	139	241	89	42
	34	180	79	128	70	99	41	122	82	155	85	144	63	156	73	177	71	188
	35	161	56	118	62	92	23	128	49	174	30	111	74	185	91	183	18	131
September	36	113	63	90	76	131	58	98	90	189	63	118	101	166	74	104	19	113
	37	111	70	178	73	144	72	105	68	139	61	144	80	159	75	136	69	163
	38	131	58	177	30	129	61	129	41	100	73	103	45	117	73	96	26	145
	39	115	64	114	92	96	23	83	33	102	65	98	70	96	29	109	48	133
Oktober	40	243	58	155	39	113	20	150	21	94	39	132	51	162	27	148	33	167
	41	142	79	66	50	134	46	152	41	157	68	100	60	150	21	133	38	127
	42	80	31	130	36	125	21	56	27	103	13	97	23	148	36	119	14	207
	43	157	40	131	39	128	30	135	45	125	26	126	23	84	50	89	33	137
	44	120	29	135	32	122	36	161	34	105	25	125	79	114	42	56	29	141
November	45	92	33	156	12	142	21	101	27	145	47	85	60	144	68	146	29	141
	46	149	29	80	29	176	51	141	54	108	47	125	27	115	46	86	13	95
	47	106	65	68	43	93	28	127	47	155	44	165	73	82	40	75	15	142
	48	119	20	66	17	144	39	68	30	65	66	135	58	145	40	86	14	61
Dezember	49	151	80	244	66	163	72	182	37	145	38	166	83	107	37	72	6	48
	50	131	47	172	56	159	46	141	63	153	73	160	59	106	70	92	22	68
	51	142	44	189	42	135	39	130	46	191	33	154	53	151	52	73	3	103
	52	60	26	61	6	66	8	43	15	120	36	96	39	108	41	58	30	89
	53	128	12	105	21	104	49	103	44	104	39	140	42	101	34	68	17	158

¹) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568. — ²) Berechnet aus den nebenstehenden Zahlen der

viehmarkte nach Lebendgewicht verkauften Schlachtviehes. — (Fortsetzung und Schluß.)

zum Preise von … gewicht Stück Schlachtvieh														wurden verkauft zusammen Stück Schlachtvieh	Durchschnittspreis eines Meterzentners in Kronen[2])	Jahr, bzw. Marktwoche
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	243.757	62.28	1902
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248.118	65.28	1903
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246.836	67.27	1904
259	868	385	790	307	361	99	109	—	15	—	—	—	—	236.211	71.60	1905
745	1936	820	1342	633	1001	326	783	375	458	231	177	24	22	225.694	77.58	1906
4	27	37	15	6	—	6	1	—	—	—	—	—	—	3.371	75.56	1
5	41	10	26	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3.942	75.66	2
2	14	8	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4.122	72.18	3
—	12	—	11	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3.809	73.74	4
9	30	—	14	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3.282	76.17	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.500	76.75	6
1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.172	76.78	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.810	72.51	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.902	77.00	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.996	75.33	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.025	75.31	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.965	75.99	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.186	74.30	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.656	75.27	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.273	77.39	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.314	75.80	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.538	75.46	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.139	76.47	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.822	77.82	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.999	75.96	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.557	75.25	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.129	78.58	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.819	79.95	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.923	78.42	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.688	77.05	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.553	74.65	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.599	75.97	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.638	78.02	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.806	76.46	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.263	77.11	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.456	77.04	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.829	78.98	32
12	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.410	80.29	33
54	120	22	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.750	79.55	34
54	78	83	2	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.654	75.41	35
39	66	91	49	33	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4.926	77.52	36
35	92	23	77	24	14	6	—	—	—	—	—	—	—	4.324	80.58	37
44	129	66	112	62	112	8	13	—	—	—	—	—	—	4.482	80.82	38
71	163	73	30	72	60	46	67	—	1	—	—	—	—	4.569	80.38	39
27	68	42	96	53	130	23	21	—	—	—	—	—	—	5.340	77.19	40
36	126	29	87	88	68	15	83	4	12	—	17	—	—	4.970	77.82	41
13	98	41	85	33	117	26	161	34	86	14	64	14	—	4.289	81.85	42
72	69	20	96	9	71	36	80	25	42	12	—	—	—	4.667	79.36	43
39	112	31	44	23	24	32	51	26	20	8	—	—	—	4.440	77.85	44
41	98	67	77	40	74	44	53	38	57	73	45	—	—	4.249	82.69	45
33	102	18	95	5	55	7	12	47	44	37	—	—	—	4.490	77.69	46
30	52	24	53	44	76	2	78	45	7	43	4	—	—	4.135	79.00	47
29	50	42	63	41	28	16	38	37	52	17	4	10	22	3.263	82.34	48
12	83	10	67	10	15	18	20	—	19	8	—	—	—	4.182	80.87	49
20	64	8	18	7	37	10	9	30	6	7	23	—	—	3.590	82.28	50
8	77	22	23	14	28	12	23	40	34	6	12	—	—	3.875	82.18	51
18	79	3	60	—	31	10	51	32	41	6	—	—	—	2.560	83.19	52
37	75	49	119	32	45	5	22	17	37	—	8	—	—	3.446	82.56	53

zu jedem einzelnen Preise verkauften Tiere.

8. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1902—1906 nach dem Stücke (auf dem Fuße) verkauften Schlachtviehes.

Jahr, bezw. Woche	Preis in Kronen per Stück																			Zusammen
	22 bis 50	51 bis 80	81 bis 100	101 bis 110	111 bis 120	121 bis 130	131 bis 140	141 bis 150	151 bis 160	161 bis 170	171 bis 180	181 bis 190	191 bis 200	201 bis 210	211 bis 220	221 bis 230	231 bis 240	241 bis 400	401 bis 820	
	Verkauf von Stück Schlachtvieh																			
1902	2	486	1016	862	1370	1481	1840	1655	1735	984	689	437	243	61	83	16	68	270	145	13.443
1903	44	524	463	319	500	618	775	963	1263	904	988	561	380	106	55	51	18	101	64	8.697
1904	8	282	380	339	194	188	347	344	450	372	528	409	295	114	33	58	26	115	52	4.533
1905	3	69	94	93	183	246	328	494	590	629	781	584	402	282	231	97	63	175	41	5.385
1906	—	5	56	49	49	24	96	98	219	234	329	319	443	311	217	195	103	300	16	3.063
u. zw. 1906 in der Marktwoche																				
1 Jänner	—	—	1	1	9	1	8	4	18	9	13	14	4	—	5	—	—	3	1	91
2 Jänner	—	—	3	2	2	3	—	4	16	6	23	8	5	11	2	7	2	1	—	95
3 Jänner	—	—	—	—	2	3	4	8	8	19	13	17	21	7	6	—	—	2	—	110
4 Jänner	—	—	13	2	6	5	6	3	14	14	9	17	19	7	2	—	4	3	—	124
5 Jänner	—	—	1	1	—	—	15	—	4	19	9	12	1	21	5	8	—	2	—	98
6 Februar	—	—	—	—	2	—	5	—	7	8	10	2	—	3	4	—	—	9	—	50
7 Februar	—	—	2	2	2	—	1	—	13	4	5	9	12	13	—	6	4	7	—	80
8 Februar	—	—	—	11	—	—	9	4	7	6	7	29	15	28	9	—	1	—	—	126
9 Februar	—	—	—	—	1	—	3	1	4	7	18	2	12	5	3	11	1	—	—	68
10 März	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	5	14	5	2	—	—	1	1	—	36
11 März	—	—	—	—	—	—	1	—	2	8	9	—	13	7	1	—	—	10	—	51
12 März	—	—	1	—	—	—	—	1	1	7	3	8	13	8	1	4	—	7	—	54
13 März	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	1	9	5	—	3	—	1	5	—	29
14 April	—	—	2	1	1	1	8	5	1	5	13	4	34	—	—	—	1	1	—	77
15 April	—	—	1	—	—	—	2	1	—	8	10	—	11	6	5	—	—	21	—	65
16 April	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	4	1	2	—	2	3	5	4	—	26
17 April	—	1	2	—	—	1	1	5	19	10	8	39	16	4	6	—	—	1	—	113
18 April	—	2	1	—	7	—	2	—	4	1	2	—	4	3	—	9	1	8	—	44
19 Mai	—	—	—	3	—	—	1	2	8	—	5	3	15	4	6	2	—	18	—	67
20 Mai	—	—	—	—	1	—	—	—	8	3	2	4	9	2	2	6	—	8	—	45
21 Mai	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	21	1	2	21	1	4	—	10	—	68
22 Mai	—	—	—	—	1	—	—	—	6	5	15	3	4	14	—	6	1	5	—	60
23 Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	8	—	11	—	—	2	—	28
24 Juni	—	—	1	4	—	—	—	—	—	3	—	8	7	13	—	—	—	2	—	38
25 Juni	—	—	2	—	—	5	2	—	6	—	6	1	5	2	—	8	4	9	—	50
26 Juni	—	—	—	1	—	—	—	1	5	5	1	7	2	2	1	9	—	1	—	35
27 Juli	—	—	—	—	—	—	9	1	3	—	—	2	10	3	8	5	—	3	—	44
28 Juli	—	—	—	1	—	—	4	—	1	—	8	3	6	10	3	—	—	1	—	37
29 Juli	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	6	5	3	6	—	5	2	4	—	38
30 Juli	—	—	—	—	—	—	1	2	—	9	13	—	14	3	2	—	3	9	—	56
31 Juli	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	23	3	25	15	1	2	1	78
32 August	—	—	—	—	—	2	—	5	—	2	10	27	14	3	—	1	4	12	—	80
33 August	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	2	9	17	11	5	4	16	6	1	78
34 August	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	4	—	2	—	7	9	4	30
35 August	—	—	—	2	—	—	3	4	5	—	6	—	7	8	2	3	8	5	—	53
36 Septemb.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	11	5	2	10	—	—	—	—	32
37 Septemb.	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	2	—	6	5	18	—	1	3	1	43
38 Septemb.	—	—	—	—	1	—	—	—	4	17	—	—	6	9	—	4	1	7	2	51
39 Septemb.	—	—	—	—	4	—	1	2	—	8	7	7	8	6	4	3	1	14	—	65

[1]) Marktwoche; vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568.

(Fortsetzung.)

Jahr bzw. Woche	Preis in Kronen per Stück																			Zusammen
	22 bis 50	51 bis 80	81 bis 100	101 bis 110	111 bis 120	121 bis 130	131 bis 140	141 bis 150	151 bis 160	161 bis 170	171 bis 180	181 bis 190	191 bis 200	201 bis 210	211 bis 220	221 bis 230	231 bis 240	141 bis 400	401 bis 820	
	Verkauf von Stück Schlachtvieh																			
u. zw. 1906 in der Marktwoche																				
40 Oktober	—	—	—	8	4	—	—	—	2	—	6	7	18	5	6	14	3	2	—	75
41 Oktober	—	—	3	—	1	—	—	1	3	6	2	6	5	5	2	—	2	7	—	43
42 Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	3	9	10	5	12	4	7	—	58
43 Oktober	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	3	3	4	1	—	8	5	16	—	46
44 Oktober	—	—	—	—	—	3	—	1	6	—	1	—	1	—	13	1	—	7	4	37
45 Novemb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	6	—	19	—	3	—	35
46 Novemb.	—	—	—	1	1	—	—	—	4	13	2	—	3	3	1	—	2	4	—	34
47 Novemb.	—	—	—	1	—	—	1	1	10	2	11	3	3	—	2	3	10	1	—	48
48 Novemb.	—	—	7	—	—	—	—	2	5	—	7	—	—	6	2	1	—	—	2	32
49 Dezember	—	—	14	1	1	—	—	1	—	—	—	—	5	2	10	1	—	1	—	36
50 Dezember	—	—	—	—	—	—	—	5	1	3	6	14	8	14	4	—	—	7	—	62
51 Dezember	—	—	—	1	—	—	—	9	1	2	—	2	8	—	1	9	7	14	—	54
52 Dezember	—	—	—	6	—	—	1	3	2	3	2	—	4	2	16	2	—	2	—	43
53 Dezember	—	—	1	—	1	—	5	6	1	—	7	1	3	5	1	2	—	14	—	47

9. Bestimmungsländer des in den Jahren 1902—1906 nach auswärts verkauften Schlachtviehes.

Jahr bzw. Monat	Nach													Zusammen nach auswärts
	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Ungarn	Schweiz	
	wurden verkauft Stück Schlachtvieh													
1902	42.997	6	129	8	12	—	223	3112	4994	—	54	51	25	51.611
1903	43.868	392	182	83	24	—	19	5169	8494	16	53	—	53	58.353
1904	46.788	843	365	536	—	6	195	4677	5420	136	19	75	43	59.103
1905	43.549	215	56	25	—	—	108	4977	5880	149	—	27	38	55.024
1906	35.786	701	114	417	353	—	751	4967	5145	77	21	127	30	48.489
u. zw. 1906 im Monate														
Jänner . . .	2.100	—	—	—	—	—	68	387	427	—	—	—	—	2.982
Februar . .	1.740	—	—	—	—	—	135	318	486	28	—	—	—	2.707
März	1.865	—	—	—	—	—	47	336	297	—	10	—	—	2.555
April	2.814	9	—	28	—	—	10	383	480	—	11	6	6	3.747
Mai	3.269	56	45	100	—	—	62	319	378	—	—	27	18	4.274
Juni	3.659	151	24	64	126	—	96	465	334	—	—	28	6	4.953
Juli	5.376	235	—	163	193	—	48	373	497	15	—	48	—	6.948
August . . .	4.179	136	36	44	28	—	43	528	753	—	—	6	—	5.753
September .	3.278	71	9	18	6	—	34	724	563	6	—	—	—	4.709
Oktober . .	3.595	43	—	—	—	—	120	787	713	—	—	—	—	5.258
November .	2.070	—	—	—	—	—	26	155	139	28	—	12	—	2.430
Dezember .	1.841	—	—	—	—	—	62	192	78	—	—	—	—	2.173

10. Verteilung des im Jahre 1906 neu aufgetriebenen Schlachtviehes nach dem Herkunftslande und zugleich nach der Fütterungsart.

Herkunftsland	Zusammen Schlachtvieh	Mast-	Weide-	Beinl-	Herkunftsland	Zusammen Schlachtvieh	Mast-	Weide-	Beinl-
		vieh [1]					vieh [1]		
Niederösterreich	14.764	11.183	—	3.581	Übertrag .	48.106	43 361	20	13.725
Oberösterreich	18.872	10.887	—	7.985	Galizien . .	22.431	22.241	73	117
Salzburg . .	1.010	756	—	254	Bukowina . .	1.589	1.589	—	—
Steiermark . .	3.628	1.965	—	1.663	Ungarn . . .	123.971	107.009	2.349	14.613
Kärnten . . .	492	387	—	105	Kroatien und				
Istrien u. Krain	187	77	20	90	Slavonien .	15.747	7.359	2.063	6.325
Tirol und Vor-					Bosnien . .	16.513	317	7.271	8.925
arlberg . .	5	4	—	1	Serbien . . .	116	116	—	—
Böhmen . . .	1.003	989	—	14	Italien . . .	182	182	—	—
Mähren . . .	8.129	8.097	—	32	Frankreich . .	110	110	—	—
Schlesien . .	16	16	—	—					
Fürtrag .	48.106	34.361	20	13.725	zusammen .	228.765	173.284	11.776	43.705

[1] Vgl. die 3. und 4. Anmerkung zur 6. Tabelle auf Seite 569.

11. Zahl des in den Jahren 1902—1906 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx angekauften, als auch auf dem Bahnhofe zu St. Marx angelangten und unmittelbar in die Schlachthäuser beförderten Schlachtviehes. [1]

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche [2]	sind für den Wiener Bedarf auf dem Zentralviehmarkte angekauft worden	auf dem Bahnhofe zu St. Marx angekommen und unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht worden [3]	zusammen von St. Marx aus der Schlachtung zugeführt worden	Im Jahre, bzw. in der Marktwoche [2]	sind für den Wiener Bedarf auf dem Zentralviehmarkte angekauft worden	auf dem Bahnhofe zu St. Marx angekommen und unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht worden [3]	zusammen von St. Marx aus der Schlachtung zugeführt worden
	Stück Schlachtvieh				Stück Schlachtvieh		
1902	205.589	29.143	234.732	und zwar 1906 in der Marktwoche (Fortf.) [2]: 25 (Juni)	3.466	741	4.207
1903	198.462	35.527	233.989	26 (Juni)	3.075	594	3.669
1904	192.266	35.468	227.734	27 (Juli)	3.342	757	4.099
1905	186.572	40.678	227.250	28 (Juli)	3.086	927	4.013
1906	180.268	42.088	222.356	29 (Juli)	3.415	710	4.125
und zwar 1906 in der Marktwoche [2]: 1 (Jänner)	2.832	772	3.604	30 (Juli)	2.988	768	3.756
2 (Jänner)	3.424	819	4.243	31 (Juli)	3.236	698	3.934
3 (Jänner)	3.567	718	4.285	32 (August)	3.464	924	4.388
4 (Jänner)	3.333	643	3.976	33 (August)	3.241	788	4.029
5 (Jänner)	2.906	583	3.489	34 (August)	3.504	892	4.396
6 (Februar)	3.874	849	4.723	35 (August)	3.922	757	4.679
7 (Februar)	3.642	950	4.592	36 (Septemb.)	3.403	818	4.221
8 (Februar)	3.931	773	4.704	37 (Septemb.)	3.209	883	4.092
9 (Februar)	2.554	640	3.194	38 (Septemb.)	3.489	1.079	4.568
10 (März)	3.336	781	4.117	39 (Septemb.)	3.682	1.114	4.796
11 (März)	3.443	780	4.223	40 (Oktober)	4.146	1.151	5.297
12 (März)	3.444	775	4.219	41 (Oktober)	3.804	948	4.752
13 (März)	3.564	624	4.188	42 (Oktober)	3.523	732	4.255
14 (April)	3.793	1.206	4.999	43 (Oktober)	3.790	974	4.764
15 (April)	2.668	564	3.232	44 (Oktober)	3.444	582	4.026
16 (April)	2.796	762	3.558	45 (Novemb.)	3.696	804	4.500
17 (April)	3.823	950	4.773	46 (Novemb.)	3.719	650	4.369
18 (April)	3.418	1.013	4.431	47 (Novemb.)	3.575	547	4.122
19 (Mai)	4.020	792	4.812	48 (Novemb.)	2.866	398	3.264
20 (Mai)	3.831	1.067	4.898	49 (Dezemb.)	3.582	746	4.328
21 (Mai)	3.461	897	4.358	50 (Dezemb.)	3.225	679	3.904
22 (Mai)	3.161	701	3.862	51 (Dezemb.)	3.454	976	4.430
23 (Juni)	2.946	794	3.740	52 (Dezemb.)	2.342	555	2.897
24 (Juni)	3.694	763	4.457	53 (Dezemb.)	3.119	680	3.799

[1] Wie aus der unteren Tabelle auf Seite 557 ersichtlich ist, kommt für den Wiener Bedarf außer dem hier ausgewiesenen Schlachtvieh noch das auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladene, ferner das bei den Landwirten in der Umgebung Wiens und in den Wiener Zucht- und Nutzviehstallungen angekaufte Vieh in Betracht. — [2] Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568. — [3] „Außer dem Markte angekauft". Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 557.

12. Verkehr auf dem Jung- und Stechviehmarkte in der Kälberhalle des Zentralviehmarktes in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zufuhr, Verkauf	Kälber lebend	Kälber ausgeweidet	Schafe ausgeweidet	Lämmer lebend	Lämmer ausgeweidet	Schweine ausgeweidet
		Stück					
1902	Zufuhr	35.584	177.495	19.919	5.078	66.480	99.977
	Verkauf nach Wien	30.294	162.055	14.570	4.365	53.612	61.764
	Verkauf nach auswärts	5.290	15.440	5.349	713	12.868	38.213
1903	Zufuhr	33.169	158.607	17.809	2.398	67.381	90.897
	Verkauf nach Wien	26.989	142.768	12.376	2.161	50.976	58.040
	Verkauf nach auswärts	6.180	15.839	5.433	237	16.405	32.857
1904	Zufuhr	30.944	163.245	23.742	2.060	60.686	114.867
	Verkauf nach Wien	24.935	146.567	17.542	1.660	44.860	75.113
	Verkauf nach auswärts	6.009	16.678	6.200	400	15.826	39.754
1905	Zufuhr	33.673	176.077	19.283	2.231	62.064	92.437
	Verkauf nach Wien	28.729	158.083	14.985	1.998	47.415	57.901
	Verkauf nach auswärts	4.944	17.994	4.298	233	14.649	34.536
1906	Zufuhr	36.019	176.055	16.898	2.658	61.224	91.027
	Verkauf nach Wien	30.481	156.934	11.477	2.094	48.285	60.449
	Verkauf nach auswärts	5.538	19.121	5.421	564	12.939	30.578

13. Auftrieb und Verkehr auf dem Schaf- und dem Borstenviehmarkte des Zentralviehmarktes zu St. Marx in den Jahren 1902—1906.

	Auftrieb und Verkehr lebender Tiere	1902	1903	1904	1905	1906
		Stück				
Schafe	Rest der letzten Marktwoche[1]) des Vorjahres	—	—	—	—	—
	Neu aufgetrieben	153.115	97.076	92.772	73.518	68.788
	zusammen	153.115	97.076	92.772	73.518	68.788
	Hievon a) angekauft für Wien	19.349	15.698	19.063	14.298	15.059
	b) angekauft für auswärts[2])	133.766	81.378	72.905	59.220	53.594
	c) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	100
	d) in der letzten Marktwoche unverkauft	—	—	—	—	35
Fleisch-(Jung-) schweine	Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	370	165	3	396	635
	Neu aufgetrieben	257.350	293.647	318.660	319.512	343.906
	zusammen	257.720	293.812	318.663	319.908	344.541
	Hievon a) angekauft für Wien	225.008	253.980	266.894	267.719	288.012
	b) angekauft für auswärts	13.085	21.162	33.663	28.831	31.149
	c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	19.462	18.667	17.710	22.723	24.393
	d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
	e) in der letzten Marktwoche unverkauft	165	3	396	635	987
Fettschweine	Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	1.523	564	227	714	434
	Neu aufgetrieben	342.818	289.662	275.453	259.747	281.755
	zusammen	344.341	290.226	275.680	260.461	282.189
	Hievon a) angekauft für Wien	317.199	268.591	252.328	237.232	256.455
	b) angekauft für auswärts	3.280	5.016	4.158	8.204	7.333
	c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	23.298	16.392	18.480	14.591	17.451
	d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
	e) in der letzten Marktwoche unverkauft	564	227	714	434	950
Schweine zusammen	Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	1.893	729	230	1.110	1.069
	Neu aufgetrieben	600.168	583.309	594.113	579.259	625.661
	zusammen	602.061	584.038	594.343	580.369	626.730
	Hievon a) angekauft für Wien	542.207	522.571	519.222	504.951	544.467
	b) angekauft für auswärts[4])	16.365	26.178	37.821	37.035	38.482
	c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	42.760	35.059	36.170	37.314	41.844
	d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
	e) in der letzten Marktwoche unverkauft	729	230	1.110	1.069	1.937

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568. — [2]) Siehe die folgende 14. Tabelle. — [3]) Darunter sind die lebend nach auswärts verkauften und sodann geschlachteten sowie die erst nach erfolgter Schlachtung für Wien und auswärts verkauften Schweine inbegriffen. — [4]) Und zwar 1906 lebend angekauft und abgeführt 16.327 Schweine für Niederösterreich, 11.710 für Oberösterreich, 289 für Salzburg, 156 für Steiermark, 98 für Kärnten, 37 für das Küstenland, 8.057 für Böhmen, 1.781 für Mähren, 17 für Schlesien.

14. Bestimmungsländer der 1902—1906 nach auswärts verkauften lebenden Schafe.

Jahr	Nieder-österreich	Sonstiges Österreich	Frankreich	Belgien	Schweiz	sonstiges Ausland	zusammen
	Stück						
1902	26.449	27.642	75.377	3.030	1.148	1) 120	133.766
1903	15.691	28.026	28.345	6.951	2.365	—	81.378
1904	14.982	37.643	5.865	11.602	2.813	—	72.905
1905	16.437	39.430	—	2.442	911	—	59.220
1906	12.268	38.199	—	2.324	700	2) 103	53.594

1) Sämtlich nach Ungarn. — 2) Sämtlich nach Deutschland

15. Zahl der in den Jahren 1902—1906 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx, als außer dem Markte mit Benützung der Bahnhofeinrichtungen zu St. Marx angekauften lebenden Schafe und Schweine.1)

Im Jahre, bzw. Monate	mit Marktwochen2)	sind für den Wiener Bedarf an Schafen: auf dem Markte	Schafen: außer dem Markte3)	Schafen: zusammen	Schweinen: auf dem Markte	Schweinen: außer dem Markte3)	Schweinen: zusammen
		angekauft worden Stück (lebend)					
1902	52	19.349	14.552	33.901	542.207	12.031	554.238
1903	52	15.698	12.283	27.981	522.571	6.960	529.531
1904	52	19.063	15.107	34.170	519.222	8.349	527.571
1905	52	14.298	14.484	28.782	504.951	5.800	510.751
1906	53	15.059	13.665	28.724	544.467	16.384	560.851
u. zw. 1906 im Monate							
Jänner	5	709	1.396	2.105	50.059	4.757	54 816
Februar	4	318	1.418	1.736	40.721	3.080	43.801
März	4	475	1.487	1.962	39.054	1.084	40.138
April	5	992	1.381	2.373	45.917	1.328	47.245
Mai	4	746	988	1.734	41.525	633	42.158
Juni	4	373	1.002	1.375	40.048	189	40.237
Juli	5	1.659	870	2.529	46.663	101	46.764
August	4	1.594	686	2.280	40.643	178	40.821
September	4	2.778	1.069	3.847	44.726	327	45.053
Oktober	5	3.389	1.557	4.946	53.533	830	54.363
November	4	1.115	1.057	2.172	43.628	1.319	44.947
Dezember	5	911	754	1.665	57.950	2.558	60.508

1) Darunter sind die auf der Notstechbrücke geschlachteten Tiere nicht enthalten; vgl. die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. Für den Wiener Bedarf kommen außerdem noch die auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladenen, ferner die aus Wiener Stallungen angekauften und die bereits ausgeweidet eingeführten Tiere in Betracht. — 2) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568. — 3) Mit Benützung der Bahnhofeinrichtungen zu St. Marx (Abladerampen, Viehbeschau, Linienverzehrungssteueramt); vgl. die 11. Tabelle auf Seite 576.

16. Herkunftsländer der in den Jahren 1902—1906 auf dem Schaf- und Borstenviehmarkte aufgetriebenen und in die Kälberhalle zugeführten Tiere.1)

Im Jahre	wurden Tiere aufgetrieben, bzw. zugeführt: aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus sonstigen Alpenländern	aus Mähren	aus Galizien	aus der Bukowina	aus dem sonstigen Österreich	aus Ungarn und Kroatien	aus Bosnien und der Herzegowina	aus Italien	aus Serbien	zusammen
	Kälber lebend											
1902	18.279	9.037	1.418	5.864	105	—	71	810	—	—	—	35.584
1903	22.075	8.628	1.308	939	—	—	—	219	—	—	—	33.169
1904	21.869	6.763	1.150	533	—	—	5	624	—	—	—	30.944
1905	17.934	10.473	1.587	2.899	282	—	30	468	—	—	—	33.673
1906	16.101	11.720	1.923	5.684	21	—	36	534	—	—	—	36.019
	Kälber ausgeweidet											
1902	96.866	22.081	7.880	31.311	—	—	60	19.297	—	—	—	177.495
1903	88.526	19.783	6.368	29.478	—	—	100	14.352	—	—	—	158.607
1904	91.702	18.628	4.740	31.326	—	—	244	16.605	—	—	—	163.245
1905	95.613	23.097	7.845	28.626	—	—	136	20.721	—	39	—	176.077
1906	101.448	27.091	6.126	24.958	25	—	54	16.339	—	14	—	176.055

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 569.

16. Herkunftsländer der in den Jahren 1902—1906 auf dem Schaf- und Borstenviehmarkte aufgetriebenen und in die Kälberhalle zugeführten Tiere. — (Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden Tiere aufgetrieben, bezw. zugeführt												
	aus Nieder-österreich	aus Ober-österreich	aus sonstigen Alpenländern	aus Mähren	aus Galizien	aus der Bukowina	aus dem sonstigen Österreich	aus Ungarn und Kroatien	aus Bosnien und der Herzegowina	aus Rumänien	aus Serbien	aus Italien	zusammen
	Schafe lebend												
1902	1.324	—	35	10	109	—	—	151.398	239	—	—	—	153.115
1903	682	—	—	97	100	—	75	96.122	—	—	—	—	97.076
1904	530	—	—	25	—	—	—	92.217	—	—	—	—	92.772
1905	130	—	65	—	—	—	—	73.323	—	—	—	—	73.518
1906	289	—	30	—	—	—	—	68.469	—	—	—	—	68.788
	Schafe ausgeweidet												
1902	17.789	23	19	115	—	—	5	1.968	—	—	—	—	19.919
1903	13.523	40	8	139	—	—	—	4.099	—	—	—	—	17.809
1904	15.914	13	83	115	—	—	—	7.617	—	—	—	—	23.742
1905	14.100	112	332	322	—	—	—	4.138	—	—	279	—	19.283
1906	10.311	120	94	370	—	—	—	6.003	—	—	—	—	16.898
	Lämmer lebend												
1902	845	68	89	—	—	—	—	4.076	—	—	—	—	5.078
1903	779	21	45	3	—	—	—	1.550	—	—	—	—	2.398
1904	757	24	20	—	—	—	—	1.259	—	—	—	—	2.060
1905	1.021	1	106	—	—	—	—	1.103	—	—	—	—	2.231
1906	734	33	40	—	—	—	—	1.851	—	—	—	—	2.658
	Lämmer ausgeweidet												
1902	5.497	309	17	300	—	—	—	60.357	—	—	—	—	66.480
1903	5.433	280	147	272	—	—	1	61.018	—	—	230	—	67.381
1904	6.985	194	3	233	—	—	5	53.266	—	—	—	—	60.686
1905	6.648	421	85	435	—	—	—	54.475	—	—	—	—	62.064
1906	7.426	508	8	340	—	—	2	52.940	—	—	—	—	61.224
	Fleischschweine (Jungschweine) lebend												
1902	1.023	41	414	2.467	235.359	8.654	—	9.328	64	—	—	—	257.350
1903	874	40	—	10.827	274.188	6.494	—	1.224	—	—	—	—	293.647
1904	1.433	506	2.543	24.361	276.170	10.539	—	3.030	78	—	—	—	318.660
1905	461	389	115	8.710	245.246	11.648	—	10.335	140	—	—	42.468	319.512
1906	587	—	407	13.464	282.518	8.201	—	29.445	337	—	—	8.947	343.906
	Fettschweine lebend												
1902	33	27	—	—	—	—	—	321.618	403	—	20.737	—	342.818
1903	20	—	—	—	29	—	188	279.579	565	—	9.281	—	289.662
1904	3	31	70	—	—	—	—	264.109	582	—	10.658	—	275.453
1905	49	30	—	—	56	—	—	239.851	898	—	12.556	6.307	259.747
1906	45	—	51	—	229	59	—	276.215	687	—	3.690	779	281.755
	Schweine zusammen, lebend												
1902	1.056	68	414	2.467	235.359	8.654	—	330.946	467	—	20.737	—	600.168
1903	894	40	—	10.827	274.217	6.494	188	280.803	565	—	9.281	—	583.309
1904	1.436	537	2.613	24.361	276.170	10.539	—	267.139	660	—	10.658	—	594 113
1905	510	419	115	8.710	245.302	11.648	—	250 186	1.038	—	12.556	48.775	579.259
1906	632	—	458	13.464	282.747	8.260	—	305.660	1.024	—	3.690	9.726	625.661
	Schweine ausgeweidet												
1902	57.903	39	139	7.297	—	—	153	6.890	1.622	—	25.934	—	99.977
1903	52.729	52	40	14.421	—	—	154	4.918	431	—	18.152	—	90.897
1904	64.295	54	123	24.004	—	—	121	9.477	1.840	—	14.953	—	114.867
1905	57.100	923	590	10.053	4	—	59	11.124	2.894	—	9.690	—	92.437
1906	56.140	569	552	7.238	360	—	85	12.429	9.048	—	4.606	—	91.027

17. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise[1]) von Kälbern und Schweinen auf dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Zentralviehmarktes in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Marktwoche	Kälber						Schweine					
	Zufuhr		Preise per kg[1])				Zufuhr (Auftrieb)		Preise per kg[1])			
	ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende		ausgeweidete	lebende[3])	ausgeweidete		lebende	
			von	bis	von	bis			von	bis	von	bis
	Stück		Heller				Stück		Heller			
1902	177.495	35.584	60	136	56	116	99.977	642.792	64	128	64	120
1903	158.607	33.169	70	140	66	124	90.897	620.279	76	130	64	128
1904	163.245	30.944	72	148	50	128	114.867	638.165	72	124	60	118
1905	176.077	33.673	64	152	60	128	92.437	615.529	80	160	66	131
1906	176.055	36.019	70	160	68	136	91.036	667.899	80	150	72	132
und zwar im Jahre 1906 in der Marktwoche												
Jänner 1	4.578	21	92	140	90	116	3.545	11.418	80	136	91	124
2	4.458	35	92	140	94	108	3.227	12.188	84	134	88	123
3	4.103	17	92	140	100	112	2.889	13.763	86	132	84	120
4	3.923	19	98	144	104	116	3.002	10.555	94	136	94	124
5	4.265	17	100	146	96	124	3.794	11.197	88	134	96	126
Februar 6	3.753	5	110	154	—	124	3.042	13.410	88	136	90	122
7	4.278	5	104	150	—	120	2.393	12.232	98	140	96	124
8	4.369	23	108	152	100	120	2.469	10.863	102	144	100	128
9	3.964	10	100	148	90	112	1.842	11.827	102	144	98	126
März 10	3.914	17	104	150	100	126	2.079	10.344	106	150	102	132
11	4.443	21	100	148	97	122	1.953	10.736	106	150	104	132
12	4.124	23	104	148	92	120	1.861	12.098	112	150	100	130
13	4.155	21	96	146	112	116	1.909	11.093	108	148	104	132
April 14	3.639	61	102	150	84	120	2.022	11.017	108	148	102	128
15	5.415	74	104	154	96	112	2.347	10.555	106	142	98	126
16	2.983	43	110	156	116	124	1.276	9.253	110	142	102	128
17	4.286	88	104	152	114	130	1.641	11.817	106	140	100	128
18	4.238	223	98	150	92	124	1.452	10.820	110	144	96	124
Mai 19	3.912	567	88	148	92	124	1.448	11.098	108	140	100	126
20	2.810	1.230	94	148	100	128	1.283	11.417	102	140	98	124
21	2.677	1.271	108	160	110	136	1.049	12.675	106	144	98	122
22	3.550	1.780	108	160	108	136	1.606	13.484	104	144	98	126
Juni 23	2.556	1.343	100	156	108	136	1.123	11.406	108	144	100	126
24	2.851	1.773	92	152	100	132	1.168	11.159	106	142	101	128
25	2.463	1.676	84	144	88	128	1.072	13.613	100	136	97	120
26	2.165	1.648	84	144	90	128	943	12.314	100	140	92	116
Juli 27	2.154	1.890	90	140	84	124	963	10.938	100	140	96	120
28	2.248	1.846	70	132	68	120	1.045	11.189	108	136	94	118
29	1.692	1.518	78	132	72	118	804	11.670	108	136	90	112
30	1.886	1.802	70	128	68	112	837	11.818	104	132	87	112
31	1.572	1.487	96	136	84	116	672	10.183	112	136	90	114
August 32	1.628	1.791	100	144	90	122	888	11.193	112	136	96	118
33	1.637	1.542	120	156	104	132	850	13.114	116	136	90	116
34	1.639	1.661	110	152	96	128	876	11.200	116	136	96	118
35	1.732	1.486	108	152	96	128	980	12.484	112	132	88	110
September 36	1.839	1.748	116	158	100	132	997	14.461	114	132	86	110
37	1.763	1.613	120	160	108	134	811	12.178	120	138	96	116
38	2.394	1.703	104	152	92	130	1.062	14.190	116	136	92	114
39	2.751	1.179	92	148	88	126	1.140	14.593	114	132	92	114
Oktober 40	3.143	761	92	144	80	120	1.177	14.610	110	130	86	110
41	2.937	846	88	140	80	116	1.281	14.520	108	128	88	112
42	3.321	391	96	144	88	120	1.196	14.857	108	128	88	114
43	3.440	245	92	140	100	116	1.301	15.977	100	124	76	108
44	3.298	48	108	148	108	122	1.282	14.579	110	128	80	108
Novemb. 45	3.761	62	100	144	112	120	1.981	13.067	100	120	84	112
46	3.871	54	100	146	100	126	1.407	14.319	104	124	80	110
47	3.978	68	88	140	100	124	1.988	15.862	100	120	72	109
48	3.889	72	72	136	84	100	2.011	13.534	96	120	74	109
Dezember 49	4.013	94	88	140	100	112	1.886	11.997	100	126	80	112
50	3.945	34	88	140	100	120	2.324	14.605	98	128	76	115
51	4.598	26	100	148	88	114	2.929	16.723	120	130	80	117
52	4.490	14	96	148	—	116	3.160	17.951	98	132	80	120
53	4.564	27	84	140	108	120	2.753	13.735	94	126	82	120

[1]) Im Großverkaufe und ohne Linien-Verzehrungssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für ein lebendes Kalb 16 h, für ein ausgeweidetes 14 h, für ein ausgeweidetes Schwein 20 h; auf dem Borstenviehmarkte für ein lebendes Schwein 20 h. — [3]) Hier sind die Zahlen des Gesamtauftriebes, einschließlich der von der Vorwoche übernommenen Reste angegeben; vgl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568. Der neue Auftrieb, sowie die Zahlen über verkaufte Tiere sind auf Seite 577 mitgeteilt.

18. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise[1]) von Schafen und Lämmern auf dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Zentralviehmarktes in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Marktwoche	Schafe										Lämmer					
	Zufuhr (Auftrieb)		Preise[1])								Zufuhr		Preise per Paar[1])			
	ausgeweidete	lebende[3])	ausgew. per kg		lebende per Paar		lebende per kg				ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende	
			von	bis	von	bis	von	bis					von	bis	von	bis
	Stück		Heller		Kronen		Heller				Stück		Kronen			

Jahr, bzw. Marktwoche	Schafe: Zufuhr ausgeweidete (Stück)	Schafe: Zufuhr lebende (Stück)	ausgew. per kg von (Heller)	ausgew. per kg bis (Heller)	lebende per Paar von (Kronen)	lebende per Paar bis (Kronen)	lebende per kg von (Heller)	lebende per kg bis (Heller)	Lämmer: Zufuhr ausgeweidete (Stück)	Lämmer: Zufuhr lebende (Stück)	ausgeweidete von (Kronen)	ausgeweidete bis (Kronen)	lebende von (Kronen)	lebende bis (Kronen)
1902	19.919	154.082	36	96	10	40	30	56	66.480	5.078	6	28	8	30
1903	17.809	98.250	40	112	14	50	38	64	67.381	2.398	6	35	10	34
1904	23.742	105.275	40	104	14	54	36	60	60.686	2.060	7	32	12	30
1905	19.283	76.955	40	116	18	62	36	70	62.064	2.231	8	36	12	32
1906	16.898	70.465	60	116	23	44	44	76	61.224	2.658	9	38	12	42
und zwar im Jahre 1906 in der Marktwoche														
1 Jänner	265	1.742	74	100	—	—	48	65	460	—	20	36	—	—
2 Jänner	564	1.328	72	100	—	28	50	64	861	—	14	32	—	—
3 Jänner	385	1.036	74	102	—	—	52	63	836	—	16	32	—	—
4 Jänner	342	870	78	102	—	—	52	66	981	—	14	32	—	—
5 Jänner	237	737	76	104	—	16	54	66	1.338	1	16	34	—	—
6 Februar	346	528	82	106	—	—	54	70	1.231	—	16	36	—	—
7 Februar	292	1.074	86	106	—	—	58	70	1 270	—	16	36	—	—
8 Februar	425	270	84	108	—	—	66	74	2.350	—	16	36	—	—
9 Februar	359	231	86	110	—	—	67	76	1.933	—	16	34	—	—
10 März	263	1.192	86	110	—	—	46	68	2.735	—	14	32	—	—
11 März	327	304	86	110	—	30	55	70	3.016	—	14	32	—	—
12 März	300	419	86	110	—	—	60	72	3 420	5	14	32	20	42
13 März	186	545	86	110	—	—	58	72	4.082	3	14	32	—	20
14 April	143	313	86	110	—	—	58	68	4 135	—	12	32	—	—
15 April	92	387	86	110	—	—	58	66	17.976	238	10	30	20	24
16 April	156	988	88	112	—	—	49	66	1.849	—	10	30	—	—
17 April	203	865	96	112	—	—	52	66	2.853	63	9	28	22	34
18 April	177	1.727	96	112	—	—	46	60	2 233	45	14	28	12	30
19 Mai	230	1.578	96	112	—	—	44	60	1.579	21	12	28	14	20
20 Mai	376	693	96	112	—	—	44	58	1.248	87	12	26	16	24
21 Mai	225	854	96	112	—	—	44	64	1.355	123	13	28	20	28
22 Mai	250	597	96	108	—	—	52	72	611	127	16	32	26	28
23 Juni	189	634	100	112	—	—	60	68	296	206	16	34	20	28
24 Juni	113	459	100	112	—	—	60	68	250	65	12	20	18	24
25 Juni	129	425	100	112	—	—	62	70	42	152	—	30	18	24
26 Juni	137	413	100	112	—	—	58	68	6	91	—	28	—	24
27 Juli	169	818	100	112	—	28	56	68	9	182	—	28	20	30
28 Juli	186	1.492	100	112	—	36	50	68	2	103	—	20	20	30
29 Juli	198	1.172	100	112	32	34	50	68	13	167	—	20	20	30
30 Juli	138	1.056	100	112	—	31	50	68	5	149	—	20	20	30
31 Juli	137	1.772	100	112	34	44	53	68	—	108	—	—	20	30
32 August	193	2.027	100	112	30	34	53	68	—	80	—	—	22	36
33 August	256	2.662	100	116	32	36	54	68	3	30	—	20	22	36
34 August	246	2.515	100	116	38	40	56	69	5	62	—	30	—	28
35 August	238	2.796	100	106	36	40	56	68	37	88	—	32	24	32
36 Septemb.	300	4.521	100	116	36	41	52	66	1	53	—	14	—	32
37 Septemb.	537	4.505	90	112	25	30	50	64	48	116	24	32	26	32
38 Septemb.	507	1.104	88	112	—	—	58	67	11	75	—	16	—	28
39 Septemb.	483	4.010	88	112	35	38	54	66	98	59	24	30	20	24
40 Oktober	663	2.090	84	108	28	39	56	68	89	89	26	30	16	24
41 Oktober	574	2.975	80	104	—	—	52	67	49	30	28	32	26	30
42 Oktober	542	2.547	76	104	—	31	52	68	122	40	—	36	20	32
43 Oktober	676	2.792	70	100	24	26	52	64	112	—	22	36	—	—
44 Oktober	597	1.660	70	100	—	—	48	64	136	—	16	34	—	—
45 Novemb.	617	1.554	68	96	23	28	52	63	129	—	22	24	—	—
46 Novemb.	467	1.316	70	100	—	22	48	62	86	—	24	38	—	—
47 Novemb.	610	810	60	92	—	—	50	64	106	—	28	32	—	—
48 Novemb.	387	737	60	92	—	—	52	64	103	—	24	34	—	—
49 Dezemb.	406	1.045	62	96	—	20	50	62	61	—	32	34	—	—
50 Dezemb.	322	792	72	100	—	—	48	63	135	—	30	36	—	—
51 Dezemb.	280	285	72	100	—	—	—	50	277	—	28	36	—	—
52 Dezemb.	253	715	76	100	—	20	54	64	401	—	28	36	—	—
53 Dezemb.	205	488	72	100	—	26	56	64	240	—	28	36	—	—

[1]) Im Großverkaufe und ohne Linien-Verzehrungssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: für ein ausgeweidetes Schaf 6 h, für ein lebendes Lamm 10 h, für ein ausgeweidetes 6 h; auf dem Schafmarkte für ein lebendes Schaf 2 h. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 580.

19. Anzahl und Einzelpreise der in den Jahren 1902—1906, dann in den

Jahr, bzw. Marktwoche[1])		Preise in Kronen per															
		49	50 [2])	56	58	60	62	64	65	66	68 [3])	69	70	71	72	73	74
		Zahl der zu obigen Preisen															
1902		—	71	—	—	164	79	336	—	1178	2473	342	6079	176	10.013	1798	14.380
1903		—	—	—	—	5	—	49	—	131	635	34	2149	237	4.419	776	7.394
1904		1	1	138	2	191	263	512	23	742	2609	—	5356	133	8.237	443	9.871
1905		—	—	—	—	27	66	119	—	249	1008	2	1744	109	3.485	109	2.915
1906		—	—	—	—	73	—	21	—	4	97	15	104	10	225	—	195
und zwar 1906 in der Marktwoche[1]): 1	Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Mai	—	—	—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	September	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
44	Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—
45	November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
46	November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—
47	November	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	45	—	60	—	30
48	November	—	—	—	—	—	—	9	—	4	71	—	36	—	37	—	99
49	Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	10	—	10	—	—
50	Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	24
51	Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	55	—	—
52	Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
53	Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568. — [2]) Darunter im Jahre 1902 auch 34 zu 52 K.

einzelnen Marktwochen des Jahres 1906 verkauften lebenden Schweine.

Meterzentner Lebendgewicht																	Jahr, bzw. Marktwoche
75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	
verkauften Schweine																	
1836	19.374	2133	15.456	2123	29.268	3297	20.748	3786	32.774	5427	31.585	7245	36.741	8024	37.721	9635	1902
914	11.964	1024	10.131	950	23.089	1219	16.847	2775	26.788	3337	26.401	3537	33.417	3812	30.390	4567	1903
915	17.054	591	10.504	793	25.750	837	16.548	2287	25.499	2623	25.413	3932	31.459	3220	30.562	4433	1904
250	5.042	178	3.110	335	7.509	69	4.725	355	8.331	438	7.345	470	9.822	882	11.802	1256	1905
—	1.151	—	421	—	3.433	87	2.163	333	4.915	286	6.303	499	8.732	368	11.070	590	1906
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	19	—	8	13	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	5	—	15	30	2
—	—	—	—	—	11	—	4	—	32	—	37	—	—	—	50	17	3
—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	15	—	6
—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	11	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	5	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	5	—	5	—	23	—	19
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	18	2	—	—	20
—	—	—	—	—	27	—	—	—	14	—	20	—	9	—	19	—	21
—	9	—	—	—	4	—	—	—	11	—	4	—	43	—	11	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	21	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	26	—	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	17	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	10	—	6	3	28
—	3	—	—	—	28	—	—	—	24	—	1	—	28	—	63	—	29
—	—	—	—	—	25	—	13	—	86	20	33	66	202	—	165	—	30
—	—	—	—	—	5	—	—	—	17	—	34	—	54	—	194	—	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	11	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	45	—	60	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	21	—	105	—	134	—	35
—	—	—	—	—	29	—	—	—	48	—	84	10	158	7	407	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	4	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	8	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	29	—	39
—	—	—	—	—	48	—	—	9	60	—	70	—	89	—	266	—	40
—	—	—	—	—	57	—	1	—	67	—	26	—	105	—	195	17	41
—	10	—	—	—	8	—	—	—	39	—	24	—	78	—	119	21	42
—	142	—	2	—	129	—	102	—	205	36	354	23	399	19	822	46	43
—	20	—	—	—	186	28	67	—	381	—	239	26	638	44	917	35	44
—	—	—	—	—	99	—	34	—	132	—	150	42	272	—	453	8	45
—	46	—	—	—	110	—	121	13	234	10	335	39	459	33	641	39	46
—	333	—	151	—	413	42	684	79	957	60	1090	32	938	23	878	17	47
—	328	—	147	—	974	—	316	65	633	17	887	67	935	89	831	41	48
—	77	—	13	—	104	—	52	—	239	—	485	25	738	15	700	61	49
—	94	—	58	—	392	17	224	26	490	35	606	23	1032	78	1144	120	50
—	33	—	40	—	468	—	376	33	615	76	1086	146	995	—	1290	31	51
—	24	—	—	—	202	—	50	18	165	—	263	—	471	31	564	53	52
—	32	—	10	—	104	—	115	90	417	32	386	—	652	27	948	38	53

¹) Darunter im Jahre 1902 auch 8 Fälle zu 67 K.

19. Anzahl und Einzelpreise der in den Jahren 1902—1906, dann in den einzelnen

Jahr, bzw. Marktwoche[1]	Preise in Kronen per														
	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106
	Zahl der zu obigen Preisen														
1902	39.578	11.554	39.343	14.182	39.034	14.496	26.766	9.483	26.409	7.726	15.728	7.386	10.060	3.500	6.474
1903	28.912	5.043	27.527	7.288	29.902	7.725	22.138	7 146	26.153	12.343	23.500	13.650	22.384	10.822	16.517
1904	33.440	5.249	28.722	9.066	36.047	13.299	30.625	11.195	33.750	11.399	22.874	12.827	19.244	9.319	15.454
1905	14.844	2.198	12.964	1.731	19.928	1.991	13.334	2.582	31.113	2.452	19.569	4.387	30.200	4.945	25.317
1906	13.884	750	12.335	814	18.774	1.250	11.799	1.463	32.126	5.804	31.123	12.207	49.205	18.103	53.247
und zwar 1906 in der Marktwoche[1]															
Jänner 1	24	—	111	22	512	—	228	—	896	40	287	17	620	194	1.146
2	180	34	208	—	516	—	163	—	631	89	547	75	1.103	26	1.030
3	237	—	488	100	577	26	413	2	1.432	208	1.112	50	1.164	305	914
4	—	—	16	—	132	—	77	32	473	1	484	123	941	158	805
5	—	—	—	—	84	—	72	—	251	4	222	68	836	85	987
Februar 6	83	—	69	—	351	—	198	—	964	27	887	101	1.576	24	777
7	13	—	8	4	17	—	59	42	254	104	350	33	810	56	1.078
8	—	—	—	—	—	—	—	—	55	30	65	28	190	55	247
9	—	—	1	—	17	6	72	—	108	—	117	72	262	35	900
März 10	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	39	—	56	25	95
11	—	—	—	—	10	—	—	—	14	2	—	10	41	—	59
12	1	—	—	—	—	—	1	—	163	—	54	—	220	30	170
13	—	—	1	—	—	—	—	—	32	55	14	—	152	23	204
April 14	—	—	—	—	6	—	—	—	66	10	74	—	193	—	220
15	—	—	26	—	45	—	61	—	131	—	132	1	262	29	343
16	—	—	—	—	1	—	—	—	31	13	81	7	13	48	223
17	6	—	12	—	11	—	16	—	131	50	84	33	387	65	603
18	12	—	55	—	122	—	39	—	199	18	329	86	665	196	1.229
Mai 19	—	—	14	—	43	—	71	—	106	8	176	46	383	144	655
20	12	—	5	—	28	—	60	—	189	28	308	72	551	91	966
21	13	—	2	—	31	15	110	44	290	143	623	278	996	483	1.152
22	17	13	15	12	34	14	69	55	436	161	715	238	820	478	765
Juni 23	14	—	47	—	21	26	5	—	133	12	111	165	528	288	916
24	—	—	2	—	11	—	55	—	41	54	53	178	252	169	541
25	23	—	43	5	60	60	198	70	539	249	1.156	889	1.763	849	1.784
26	273	—	69	61	276	147	230	176	1.083	218	1.670	833	2.275	300	581
Juli 27	22	—	42	—	177	2	116	17	247	114	489	127	1.086	321	1.801
28	45	3	101	3	183	21	66	1	278	—	604	79	841	298	1.111
29	199	—	194	3	610	—	416	24	1.039	14	974	99	1.164	600	1.485
30	259	—	396	13	406	—	579	7	1.346	253	1.411	1.045	1.851	781	738
31	78	—	44	26	85	12	265	72	603	312	686	654	1.656	894	1.692
August 32	35	—	49	—	272	5	58	16	348	272	942	584	2.298	1.301	937
33	96	100	139	—	315	7	305	168	1.096	365	1.817	1.224	2.680	897	1.031
34	54	—	50	—	111	—	82	—	218	77	306	64	598	348	1.523
35	171	—	180	—	604	14	605	4	1.187	129	885	468	1.715	933	3.087
September 36	390	28	415	51	957	162	1.168	248	2.366	1.293	2.580	313	815	62	810
37	20	—	—	—	134	—	66	28	332	58	253	153	751	174	1.260
38	72	15	144	—	356	55	163	19	815	133	1.256	361	2.485	1.369	3.344
39	71	13	152	18	513	—	392	50	1.191	57	810	520	2.090	1.336	2.360
Oktober 40	609	—	319	9	920	47	416	6	1.239	234	1.003	472	2.006	726	1.754
41	450	—	309	—	636	56	355	42	1.657	273	1.403	500	1.559	678	1.998
42	146	3	293	36	682	2	275	27	1.071	207	1.126	340	1.673	713	1.323
43	1.263	6	993	32	1.072	89	563	64	902	197	1.130	491	971	439	1.524
44	1.015	—	677	18	453	29	338	19	810	13	496	286	731	150	1.435
November 45	578	45	614	—	952	18	540	4	1.311	91	599	28	891	151	902
46	819	191	814	128	1.052	83	379	43	674	—	621	164	697	280	794
47	929	26	278	13	557	89	260	37	442	90	319	321	573	488	1.260
48	767	24	380	13	354	1	143	—	258	30	315	238	638	413	790
Dezember 49	841	34	677	57	768	12	594	26	761	20	275	41	265	218	574
50	1.269	56	716	25	1.024	68	117	39	653	45	224	56	278	155	443
51	924	30	1.090	38	857	5	429	57	783	3	247	71	383	85	303
52	1.097	31	1.149	62	1.221	107	595	—	1.178	—	346	95	1.032	21	384
53	757	98	928	65	598	72	317	24	647	—	316	10	419	116	194

[1] Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568.

Marktwochen des Jahres 1906 verkauften lebenden Schweine. (1. Fortsetzung.)

Meterzentner Lebendgewicht																Jahr, bzw. Marktwoche[1])
107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	
verkauften Schweine																
2.882	2.945	2.278	4.024	1.157	632	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1902
8.383	15.010	6.555	10.612	4.452	8.522	4.297	7.434	4.024	6.388	3.076	5.310	1.351	3.713	735	1.583	1903
7.505	12.059	5.240	9.893	3.975	7.743	4 002	4 744	2.005	1.322	180	135	—	—	—	—	1904
3.887	29.695	3.613	27.081	3.474	25.488	4.638	21.682	6.477	27 518	7.395	22.937	7.484	26.612	8.143	18.306	1905
18.121	52.811	16.343	43.663	10 090	36.312	7.662	27.923	7.354	26.472	7.410	15.462	4.249	17.621	2.667	5 523	1906
50	963	171	890	117	848	267	740	218	615	144	197	69	484	160	244	1
50	1.104	170	916	198	929	378	590	293	372	226	430	137	381	226	123	2
283	740	425	776	90	729	159	364	165	629	53	35	—	58	—	—	3
121	1.103	30	902	200	894	226	689	186	588	198	647	269	458	162	70	4
157	800	55	944	23	598	91	468	132	660	283	675	150	650	163	508	5
66	1.013	220	96	214	960	152	1.098	142	856	260	440	40	417	296	237	6
122	1.555	165	1.241	423	1.415	273	665	90	566	188	515	204	433	—	31	7
—	452	122	873	307	1.185	228	1 300	560	1.222	372	753	401	715	209	373	8
130	1.002	249	1.478	301	1.203	277	1.206	313	1.128	249	630	254	783	37	31	9
46	390	75	500	269	570	314	1.136	481	1.702	371	778	393	1.611	40	372	10
49	136	52	398	119	747	160	781	208	1.379	624	1.532	409	1.467	383	839	11
53	574	65	1.074	138	1.602	384	1.347	485	1.487	559	1.121	168	1.047	190	68	12
43	344	204	761	177	799	581	1.025	372	1.515	605	1.410	249	1.110	31	113	13
47	458	101	460	182	1.087	303	1.306	247	1.268	356	934	295	1.031	367	655	14
211	702	138	1.349	395	987	287	854	270	1.025	343	842	185	718	70	79	15
78	562	69	715	281	1.262	165	769	334	982	322	821	352	608	22	174	16
206	1.198	159	1.552	363	1.412	264	1.387	715	839	62	275	48	353	34	91	17
254	1.084	176	970	358	995	215	921	338	715	420	358	5	327	—	65	18
153	1.155	380	1.105	263	1.198	396	1.114	486	1.296	189	181	20	378	14	111	19
395	935	179	1.539	273	1.174	454	1.574	244	548	42	106	16	288	—	90	20
734	1.503	673	1.931	150	746	96	269	5	279	—	352	—	235	43	142	21
549	1.331	900	1.327	107	1.339	48	545	1	951	26	261	31	448	—	335	22
415	1.119	1.099	1.433	412	1.516	53	615	25	584	51	343	26	549	—	254	23
800	1.139	492	1.810	365	785	180	989	1	1.038	41	323	10	711	—	216	24
295	1.234	74	952	41	476	30	295	121	335	60	101	48	98	15	42	25
26	684	69	501	54	399	10	69	20	190	16	58	—	45	—	28	26
975	1.439	510	1.099	210	672	—	341	—	287	20	83	57	120	—	22	27
582	1.680	733	1.775	517	835	3	251	—	188	—	103	—	26	—	20	28
589	1.308	381	1.152	114	192	—	63	—	8	—	35	—	55	—	—	29
38	529	—	147	—	138	8	4	—	39	—	16	—	27	—	—	30
256	808	28	527	—	465	—	165	—	140	—	14	—	39	—	6	31
72	1.024	101	844	70	779	20	464	30	144	—	166	—	46	20	6	32
67	792	46	683	41	442	—	211	—	96	—	19	—	31	—	—	33
933	2.073	1.051	1.577	73	855	43	610	—	212	—	80	—	24	—	5	34
415	563	3	355	—	91	—	31	—	62	—	16	—	—	—	—	35
59	500	—	143	—	83	—	25	—	10	—	—	—	12	—	—	36
634	3.300	969	1.595	52	965	21	513	14	197	—	17	—	24	—	2	37
357	1.155	24	705	320	209	31	116	—	71	—	—	—	24	—	—	38
1.257	1.121	16	722	89	373	—	130	—	66	—	2	—	24	—	—	39
701	1.604	405	244	19	74	—	30	—	57	—	1	—	21	—	—	40
746	2.008	172	151	42	101	—	28	10	18	—	—	—	—	—	—	41
388	1.560	1.206	955	72	279	—	84	—	12	—	—	—	24	—	—	42
523	567	104	14	—	9	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	43
823	688	80	9	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
356	928	534	1.162	720	558	16	5	—	24	—	—	—	3	—	—	45
515	1.520	935	1.006	73	121	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	46
879	1.143	504	30	4	22	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	47
1.003	848	757	110	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	48
163	705	385	549	1.010	1.165	120	1	—	2	—	—	—	—	—	—	49
230	571	472	371	241	317	831	1.007	262	26	—	—	—	—	—	—	50
167	305	265	420	357	312	104	706	409	1.174	764	110	—	18	—	20	51
58	528	66	523	134	762	268	540	77	337	342	350	339	1.287	39	72	52
2	264	84	302	112	625	206	482	100	510	224	332	74	411	146	79	53

9. Anzahl und Einzelpreise der in den Jahren 1902—1906, dann in den einzelnen Marktwochen des Jahres 1906 verkauften lebenden Schweine. — (2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bezw. Marktwoche[1])	Preise in Kronen per Meterzentner Lebendgewicht										Gesamtzahl der verkauften lebenden Schweine[3])	Durchschnittspreis eines Meterzentners in Kronen[4])
	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132 und mehr[2])		
	Zahl der zu obigen Preisen verkauften Schweine											
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	589.903	90.01
1903	476	1.176	358	784	334	1.156	234	189	—	—	575.203	95.27
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583.456	93.20
1905	9.780	18.012	7.289	11.783	5.774	8.235	2.263	2.503	460	551	570.388	107.17
1906	1.401	3.935	423	2.314	214	1.285	2	711	3	1.044	614.994	104.42
und zwar 1906 in der Marktwoche[1]) Jänner 1	38	7	18	22	19	14	—	43	—	2	10.489	108.02
2	107	11	—	19	—	46	—	—	—	2	11.384	108.48
3	—	1	—	18	—	57	—	—	—	2	11.763	104.89
4	197	15	—	6	—	60	—	—	—	2	10.274	110.57
5	173	390	313	492	44	152	2	5	—	42	10.579	113.58
Februar 6	56	26	—	34	—	47	—	15	—	23	11.783	109.07
7	—	115	—	54	—	38	—	43	—	2	10.981	110.44
8	254	214	1	105	—	102	—	33	—	20	10.471	114.86
9	—	65	—	78	—	29	—	5	—	45	11.089	112.37
März 10	—	182	—	162	—	39	—	108	—	104	9.884	116.17
11	171	229	35	224	—	67	—	88	—	130	10.363	117.53
12	36	111	—	85	18	43	—	86	—	75	11.455	116.47
13	14	202	—	39	—	99	—	30	—	56	10.260	115.13
April 14	240	153	—	119	—	69	—	5	—	76	10.341	115.57
15	16	192	—	62	—	24	—	6	—	28	9.813	113.01
16	12	134	—	48	—	55	—	4	—	73	8.260	114.39
17	—	128	—	47	—	54	—	4	—	67	10.692	111.78
Mai 18	—	57	—	5	—	—	—	61	—	38	10.323	110.35
19	—	242	—	96	13	20	—	30	3	53	10.585	112.94
20	—	218	4	89	—	4	—	—	—	49	10.553	110.75
21	—	106	—	4	30	2	—	—	—	41	11.683	108.13
22	2	227	—	105	22	78	—	36	—	53	12.646	109.82
Juni 23	—	165	—	139	—	8	—	57	—	—	11.134	110.83
24	—	347	—	70	31	74	—	18	—	45	10.841	111.97
25	—	29	29	—	—	34	—	—	—	—	12.022	106.23
26	—	21	—	34	—	—	—	—	—	—	10.466	103.80
Juli 27	—	26	23	33	—	—	—	—	—	—	10.506	107.42
28	22	35	—	6	37	—	—	11	—	—	10.488	107.66
29	36	5	—	—	—	—	—	—	—	—	10.906	104.36
30	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	10.663	101.43
31	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	9.855	104.58
August 32	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	10.954	106.01
33	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	12.802	103.84
34	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	10.997	107.92
35	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	11.819	103.23
September 36	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.261	100.17
37	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	11.560	108.82
38	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	13.683	104.79
39	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	13.489	104.58
Oktober 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.458	102.54
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.660	102.79
42	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	12.807	104.16
43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.261	98.18
44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.685	97.88
November 45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.230	101.93
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.006	100.05
47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.109	94.94
48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.675	94.69
Dezember 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.807	99.94
50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.871	99.09
51	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	15.709	98.82
52	—	234	—	—	—	27	—	17	—	16	15.217	103.44
53	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	11.382	100.75

1) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 568. — 2) Darunter im Jahre 1906: 560 zu 132, 178 zu 134, 188 zu 136, 25 zu 138, 83 zu 140 und 10 zu 144 K. — 3) Die Gesamtzahl stimmt nicht mit der Summe der in der 13. Tabelle auf Seite 577 unter a), b) und c) zusammen verzeichneten Schweine überein, weil die auf der Notstechbrücke geschlachteten und erst nach der Schlachtung verkauften Tiere (9.799) hier nicht eingerechnet sind. — 4) Berechnet aus der Zahl der zu jedem einzelnen Preise verkauften Schweine.

c) Die Markthallen.

Die städtische Zentralmarkthalle, III., Vordere Zollamtsstraße gelegen und an die Geleise der Stadtbahn (Station Hauptzollamt) grenzend, wurde 1865 dem allgemeinen Verkehre zum Verkaufe von Waren im Versteigerungswege übergeben, am 11. September 1868 zur Großmarkthalle für den Großhandel mit den marktüblichen Lebensmitteln umgewandelt. Die Grundfläche beträgt 7789 m²; der Inventarwert 1,529.632 K 50 h. Zur Zentralmarkthalleanlage gehören noch die Fleischhalle und die Viktualienhalle, welche auf der anderen Bahnseite im III. Bezirke, Invalidenstraße, erbaut sind und unter der zwischen ihnen befindlichen Brücke der Landstraße Hauptstraße mit einander in Kommunikation stehen. Die erstgenannte wurde am 4. Dezember 1899 eröffnet, ist nur für die Ausladung und den Verkauf der mittels Eisenbahn einlangenden Fleischwaren in unverändertem Zustande bestimmt und durch eine Brücke über die Stadtbahn mit der Großmarkthalle verbunden. Die Grundfläche beträgt 2317 m², der Inventarwert 1,347.062 K 54 h. In die am 19. Mai 1906 eröffnete Viktualienhalle wurden alle in und vor der Großmarkthalle befindlichen Händler mit Lebensmitteln (ausgenommen Fleisch, Geflügel, Wildbret und Fische) versetzt. Die Grundfläche beträgt 2351 m², der Inventarwert 724.482 K 88 h.

Um der andauernden Teuerung des Rindfleisches im Kleinverkaufe zu begegnen, wurde am 21. März 1887 der tägliche Fleischmarkt für Rind-, Kalb-, Schaf- und Schweinefleisch, ferner für ausgeweidete Kälber, Lämmer, Schweine und Ziegen, sowie alle Gattungen von Wildbret in der Großmarkthalle eröffnet. An Stelle der Marktordnung vom 6. November 1886 und 16. September 1887 trat vom 1. Dezember 1906 an die vom Gemeinderate am 30. November beschlossene Marktordnung in Anwendung. In der alten Halle ist nunmehr der Fleischverkauf in jedem Stückzustande gestattet, nur darf die Hacke am Verkaufsplatze nicht gebraucht werden; es darf nur in Stücken, nicht nach verlangten Gewichtsmengen verkauft werden. Freßkälber (Beißerfleisch) sind vom Marktverkehre ausgeschlossen. Marktparteien, welche angekaufte Ware auf dem Markt im kleinen weiterverkaufen, unterliegen hiefür der Marktgebühr. Verbotener Zwischenhandel ist Weiterverkauf im großen. An den Vortagen der Sonn- und Feiertage werden Abendmärkte von 6—9 Uhr abgehalten. Die Marktgebühr wird für den Verkauf außerhalb bzw. für den Geflügelverkauf innerhalb des geschlossenen Hallenraumes nach einem Flächentarife mit 1 K 50 h bzw. 2 K per Quadratmeter und Monat, bei Benützung eines von der Gemeinde hergestellten Verkaufsstandes unter monatlicher Vorauszahlung und in allen übrigen Fällen mit 10 h pro Quadratmeter und Tag berechnet; der sonst geltende Stücktarif beträgt für Fleisch- und Fettwaren bis zu 50 kg 15 h, über 50 kg 30 h per 100 kg, für Kälber per Stück 14 h, Schafe, Lämmer, Ziegen, Ferkel 6 h, Schweine 20 h, Hirsche 60 h, Rehe, Gemsen, Damwild, Muflon 30 h, Wildschweine 20 h, Auer-, Birk-, Schnee-, Haselwild, Fasane, Wildgänse und -Enten 6 h, Rebhühner, Schnepfen, Trappen, Hausgeflügel, Hasen 4 h, Kaninchen 2 h per Stück, Krammetsvögel und andere kleine zum Genusse zulässige Vögel per Dutzend 4 h. Die Marktordnung der Viktualienhalle wurde am 6. März 1906 vom Gemeinderate beschlossen. Die Marktgebühr pro Quadratmeter im oberen bzw. unteren Hallenraume beträgt 2 K bzw. 1 K 50 h monatlich, 10 h bzw. 8 h pro Tag.

Die am 3. April 1897 zur Aufbewahrung der unverkauft gebliebenen Fleischwaren in der Großmarkthalle eröffnete Kühlanlage wurde im Jahre 1901 erweitert; sie umfaßt im ganzen 1913·26 m², ohne die Verkehrswege 1589·82 m², wovon 357·54 m² auf die Vorkühlräume entfallen, in denen die Parteien, welche keine ständige Kühlzelle mieten wollen, ihre Waren im Bedarfsfalle gegen Erlag einer Tagesgebühr von 1 K bis 1 K 40 h je nach der Länge der Nagelreihe, unterbringen können. Die eigentlichen Kühlräume haben 164 mit versperrbaren Gitterwänden versehene Zellen von 3·5 bis 34·8 m² Grundfläche. Die Benützungsgebühr beträgt per Quadratmeter jährlich 70 K, monatlich 18 K, täglich 80 h. Sechs Zellen sind bei einer Durchschnittstemperatur von — 3 Grad Reaumur für die Einlagerung von Wildbret und Geflügel bestimmt, davon zwei für stückweise Einlagerung von Wildbret bei wöchentlicher Berechnung geringer Gebühren (z. B. per Woche 1 Reh 20 h 2c.).

Die in der Frachtenstation Michelbeuern der Stadtbahn am Währingergürtel am 25. Oktober 1898 eröffnete Fleischmarkthalle wurde wegen geringen Besuches im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1902 mit 30. April 1903 aufgelassen.

Die übrigen Detailmarkthallen sind in der 3. Tabelle angeführt.

1. Zufuhr von Wildbret und Federwild in die Großmarkthalle[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Wildbret					Federwild				
	Hirsche	Rehe	Gemsen	Hasen	Wildschweine	Fasane	Rebhühner	Krammetsvögel	Wildenten	Wildgänse
	Stück									
1902	2311	2518	87	84.912	76	6.905	42.708	2217	3341	583
1903	2607	2613	110	98.314	102	7.817	75.380	2407	2809	437
1904	2701	2888	120	121.003	81	11.231	92.315	2000	3129	228
1905	2473	2621	80	115.088	116	15.523	103.098	2160	3012	250
1906	2512	2729	90	119.211	83	16.703	102.380	2100	3093	480

[1]) Die Preise sind auf Seite 607 angegeben.

2. Zufuhr[1]) von Fleischwaren in die Großmarkthalle[2]) und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel in den Jahren 1902—1906, im Jahre 1906 auch nach der Herkunft.

Jahr, bzw. Herkunft	Rind-	Kalb-	Schaf-	Schwein-	Ausgeweidete Kälber	Ausgeweidete Schafe	Ausgeweidete Lämmer	Ausgeweidete Schweine
	Fleisch							
	Kilogramm				Stück			
a) Großmarkthalle[2])								
1902	14,654.829	1,662.418	524.996	6,430.924	122.569	10.643	8.817	21.698
1903	14,738.971	1,580.555	536.869	6,468.774	131.255	7.421	10.498	22.956
1904	15,355.737	1,569.983	542.913	7,054.355	141.736	8.369	7.947	25.347
1905	16,641.606	1,444.023	495.160	5,845.080	130.221	7.603	9.268	25.891
1906	15,186.015	1,215.244	448.631	6,470.991	115.651	8.299	8.110	25.668
u. zw. 1906 aus:								
Wien	11,251.388	190.832	17.654	3,600.865	26.486	4.929	5.102	14.115
Niederösterreich . .	1,114.907	3.582	1.409	182.074	1.563	1.344	88	941
Oberösterreich . .	108.290	1.296	158	2.751	1.148	14	85	31
Salzburg	180	—	—	—	104	5	—	—
Steiermark . . .	64.530	240	—	8.330	252	16	25	114
Kärnten	20	—	—	—	20	4	—	3
Krain	4.551	—	—	320	4	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	264	25	—	—	438	—	3	3
Böhmen	2.064	42	—	65.443	1	—	—	8
Mähren	529.072	9.778	1.996	209.015	4.664	197	142	877
Schlesien	127	—	—	32	—	—	—	5
Galizien	1,620.122	999.608	216.284	1,175.071	80.070	1.032	122	7.645
Bukowina	70.703	4.492	132.698	17.109	103	151	—	10
Ungarn	213.891	5.251	78.392	927.013	641	393	2.543	580
Kroatien u. Slavonien	10.169	—	—	213.083	107	—	—	20
Bosnien	61.984	98	40	69.585	50	214	—	878
Serbien	133.753	—	—	300	—	—	—	438
b) Fleischmarkthalle am Währingergürtel								
1902	149.025	15.750	4.098	68.636	1.459	8	103	378
1903 [3])	34.253	2.999	[4]) 1.025	13.482	414	—	38	64

[1]) Die Preise sind auf Seite 601 angegeben. — [2]) Einschließlich des 1899 eröffneten Erweiterungsgebäudes in der Invalidenstraße. — [3]) Die Markthalle wurde mit 30. April 1903 aufgelassen. — [4]) Darunter 916 kg Lammfleisch.

3. Eröffnungsjahr, verbaute Fläche und Inventarwert der übrigen Markthallen (ohne die Großmarkthalle), Zahl ihrer Zellen, Kellereinsätze, Kühlräume und Eisgruben am Ende des Jahres 1906.

Eröffnungsjahr, verbaute Fläche, Inventarwert u. s. w.	Standort der Markthalle: I., Zedlitzgasse	I.[1]), Stadiongasse	IV., Phorusplatz	VI., Eszterhazygasse	VII., Burggasse und Neustiftg.	IX., Nußdorferstraße
Eröffnungsjahr	1871	1880	1880	1877	1880	1880
Verbaute Fläche in m² . . .	2.100.48	1.846.38	1.593.1	[2]) 2.013	[3]) 2.974	1.185
Inventarwert in K	614.721	256.442	215.368	[2])281.820	[3])467.100	260.700
Zahl der Zellen	123	[4]) 130	127	233	196	87
davon ständig vermietet	93	124	103	231	170	87
davon periodisch vermietet . . .	8	—	7	—	—	—
davon unvermietet	22	[4]) 6	17	2	26	—
Zahl der Kellereinsätze . . .	111	22	38	27	57	20
„ „ Kühlräume	16	20	11	—	6	[5]) 8
„ „ Eisgruben	9	—	1	1	4	—

[1]) Zugleich für den VIII. Gemeindebezirk. — [2]) Ohne den im Jahre 1890 erbauten neuen Trakt, welcher sich im Erdgeschosse des Gemeindehauses im VI. Gemeindebezirke befindet und 26 Zellen enthält. — [3]) Die dem Inventarwerte zu grunde liegende Gesamtgrundfläche beträgt 3.324 Quadratmeter. — [4]) Außerdem zwei Zellen für die Brückenwage. — [5]) Nach Entfernung der Scheidemauer wurden diese Kühlräume ab 1905 an das Wiener Brauhaus vermietet.

4. Zahl der Händler in allen Markthallen in den Jahren 1902—1906, im Jahre 1906 nach den Gegenständen ihres Verschleißes.[1])

Jahr, bzw. Bezeichnung der Marktwaren	Bezeichnung und Standort der Markthalle: III., Großmarkthalle		XVIII., Fleischmarkthalle[2])	Detailmarkthallen: I., Zedlitzgasse	I., Stadiongasse	IV., Phorusplatz	VI., Eszterhazyg.	VII., Burggasse	IX., Nußdorferstraße	Zusammen
a) Zahl der ständigen Zelleninhaber										
1902	298		25	54	49	62	126	100	51	765
1903	299		—	51	50	58	125	100	51	734
1904	293		—	46	50	57	122	103	67	738
1905	302		—	50	46	57	127	102	51	735
1906	270 [3])		—	46	47	59	126	99	51	698
und zwar im Jahre 1906:	I[4])	II[5])								
Fleisch- und Selchwaren	185	[6]) 1	—	8	7	8	26	20	13	268
Fleckfiederwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Würstel und Brot	4	—	—	—	—	2	1	—	—	7
Wildbret und Geflügel	9	—	—	6	4	5	11	7	6	48
Fische und Krebse	5	—	—	2	3	2	8	3	1	24
Brot und Gebäck	—	2	—	1	—	1	3	3	2	12
Mehl und Hülsenfrüchte	—	7	—	4	4	12	31	23	6	87
Eier und Fettwaren	—	27	—	5	4	—	5	5	—	46
Obst und Grünwaren	—	17	—	10	12	12	24	20	15	110
Kren	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4
Sauerkraut	—	3	—	2	2	3	4	5	4	23
Milch und Rahm	—	2	—	3	4	11	8	4	1	33
Vögel und Vogelfutter	—	—	—	—	1	1	1	2	—	5
Naturblumen	—	—	—	—	5	2	2	3	2	14
Geschirr	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3
Korbwaren	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
Sonstige Gegenstände	—	[7]) 5	—	[8]) 4	—	—	[9]) 1	—	—	10
b) Zahl der zeitweise erscheinenden Verkäufer										
Ohne Unterscheidung nach Waren 1902	[10]) 70—90		—	3	2	—	—	40	39	154-174
1903	[10]) 70—90		—	3	4	—	—	40	34	151-171
1904	[10]) 70—90		—	3	4	—	20-110	24-30	38	159-275
1905	[10]) 70-100		—	3	4	—	—	35	38	150-180
1906	[10]) 80—95		—	2	4	—	—	35	34	155-170

[1]) Nach den Angaben des städtischen Marktamtes. — [2]) Im Jahre 1903 aufgelassen. — [3]) Die Differenz gegenüber dem Vorjahre erklärt sich daraus, daß die regelmäßig an bestimmten Tagen erscheinenden Landparteien von 1906 an nicht mehr zu den „ständigen" Parteien gezählt werden. — [4]) Fleischhallen. — [5]) Viktualienhalle; vgl. Text auf Seite 587. — [6]) Stand der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft. — [7]) Mit Käse und Würsten 4, mit Südfrüchten 1. — [8]) Mit Gemüse- und Obstkonserven 2. mit eingelegten Gurken 2. — [9]) Mit Speiseölen. [10]) Landleute mit Butter, Eiern, Geflügel, Topfenkäse und Rahm in der Viktualienhalle.

d) Der Fischmarkt.

Zufuhr[1]) und Preise von Fischen, Fröschen und Krebsen auf dem Wiener Fischmarkte[2]) und an den Verkaufsstellen[3]) der deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee" in den Jahren 1904—1906.

Gattung	1904: Zufuhr in kg	1904: Preis per kg in Kronen von	1904: bis	1905: Zufuhr in kg	1905: Preis per kg in Kronen von	1905: bis	1906: Zufuhr in kg	1906: Preis per kg in Kronen von	1906: bis
a) Süßwasserfische.									
Aale	15	—	6.—	10	—	6.—	—	—	—
Aalrussen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aitel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barben	3.810	1.20	1.60	3.365	1.20	1.60	4.485	1.10	1.80
Brachsen (Brassen)	18.010	—.90	1.80	7.830	—.90	1.80	9.970	1.20	1.60
Forellen Regenbogen-	240	9.—	18.—	—	—	—	60	—	9.—
Forellen sonstige	1.121	9.—	11.—	1.846	7.—	11.—	2.099	7.—	11.—
Hechte, lebend	4.793	1.20	3.—	4.760	1.20	3.20	10.998	1.20	3.60
„ tot	3.315	1.20	3.—	2.845	1.—	3.20	2.035	1.30	2.80
Karauschen	—	—	—	550	—.40	—.70	700	—	—.80

[1]) Die zugeführten Mengen werden dem Marktamte von den Fischhändlern bekanntgegeben. — [2]) Der Markt war 1901—1903 am linken Ufer des Donaukanals, im II. Bezirke an der Oberen Donaustraße. Seit 23. April 1904 befindet er sich in der neuerbauten Marktanlage am rechten Ufer des Donaukanals, nächst der Stephaniebrücke im I. Bezirke. Die Zahl der ständigen Verkäufer Ende 1906 betrug 21. — [3]) Die Verkaufsstellen befinden sich teils auf den offenen Lebensmittelmärkten, teils in Stadtbahnviaduktöffnungen. Auf diese Verkaufsstellen entfällt der weitaus größte Teil der Seefischzufuhr.

d) Der Fischmarkt. — (Fortsetzung.)

Gattung	1904			1905			1906		
	Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen	
		von	bis		von	bis		von	bis
Karpfen: See-, lebend	8.350	—.70	1.40	124.006	—.40	1.80	143.245	—.50	1.90
Karpfen: See-, tot	—	—	—	—	—	—	2.625	—.40	1.60
Karpfen: sonstige, lebend	297.625	1.40	2.40	383.190	1.60	2.40	404.508	1.10	2.60
Karpfen: „ tot	17.680	1.10	2.—	2.400	—.90	1.70	3.630	—.60	2.—
Lachse: amerikanische	250	3.—	5.—	200	2.40	5.—	—	—	—
Lachse: Rhein-	10	12.—	18.—	30	9.—	12.—	1.178	6.—	16.—
Lachse: sonstige	324	8.—	12.—	518	7.—	16.—	—	—	—
Lachsforellen	40	9.—	12.—	—	—	—	—	—	—
Nerflinge	350	1.20	1.60	210	—	1.60	500	1.40	1.60
Saiblinge	25	—	10.—	50	10.—	11.—	—	—	—
Schaiden (Welse, Waller)	4.790	1.60	4.40	5.400	1.60	5.—	8.710	1.60	4.—
Schille (Zander, Fogosch)	67.185	1.20	4.—	51.324	1.40	4.60	113.605	1.20	4.—
Schleihen	910	1.60	2.20	325	2.—	2.40	870	1.40	2.40
Sterlette	1.210	2.40	3.60	1.170	—.80	5.50	825	2.80	5.50
Weißfische	93.650	—.40	1.20	58.240	—.40	1.60	35.497	—.40	1.70
Süßwasserfische zusammen	523.703	—	—	628.269	—	—	745.540	—	—
b) Meerfische.									
Adlerfisch	7.008	—	1.60	2.680	1.10	1.20	900	1.10	1.30
Angler	4.220	1.10	1.70	3.715	1.70	1.80	8.212	1.50	1.80
Austernfische	4.730	1.40	1.60	5.390	1.50	1.80	5.210	1.20	1.60
Blaufisch	450	1.—	1.10	—	—	—	300	—	—.90
Borboni (Rotbärte)	220	1.75	3.50	230	—	2.—	235	1.50	2.—
Branzini (Wolfsbarsche)	595	3.—	4.—	65	—	3.60	75	3.—	3.20
Dorsche	8.330	—.70	1.60	8.700	—.70	1.—	5.275	—.70	1.—
Goldbarsche	5.945	—.90	1.20	3.675	—.90	1.10	4.015	—.50	1.10
Heilbutte	4.894	1.80	4.20	3.965	1.70	3.30	3.830	1.80	3.50
Kabeljau (Klippfische)	179.170	—.60	—.96	185.050	—.60	1.—	278 789	—.60	1.—
Knurrhahn	4.495	—.90	1.—	4.170	—.90	1.10	5.865	—.60	1.20
Köhler	46.980	—.60	1.—	122.130	—.70	1.—	234.600	—.60	—.90
Kongeraale	1.555	1.50	3.—	2.365	1.70	2.40	3.715	1.40	2.—
Lengfische	800	—	—.80	—	—	—	2.400	—.60	—.80
Makrelen	885	2.—	3.—	165	1.50	2.40	45	1.50	2.—
Meerbrassen	8.550	—.60	1.40	12.700	—.70	1.20	4.150	—.90	1.50
Petermanne	3.970	—.90	1.40	1.145	—	1.20	2.045	1.10	1.30
Rochen	320	—	1.80	30	—	1.60	—	—	—
Rotzungen	12.080	1.20	2.—	10.335	1.30	2.50	9.980	1.20	2.40
Schellfische	90.230	—.56	1.50	83.956	—.60	1.50	86.580	—.54	1.70
Schollen (Flundern)	7.510	—.90	1.70	6.605	1.20	1.80	6.995	1.30	1.70
Scombri	—	—	—	—	—	—	50	—	2.—
Seehechte	10.620	1.20	2.—	12.165	1.10	1.90	14.630	—.90	1.80
Seeteufel	—	—	—	150	—	1.80	—	—	—
Seezungen (Soles)	5.558	2.20	6.50	5.963	2.—	6.—	6.180	2.80	6.50
Sonnenfisch	200	—	1.—	100	—	1.—	—	—	—
Steinbutte (Turbot)	6.062	1.80	4.80	6.450	1.80	5.—	4.652	2.10	5.20
Stockfische	3.320	—.70	1.—	2.630	—.80	1.—	2.600	—.60	1.—
Störe	515	—	3.—	250	—	—	159	2.40	3.60
Tarbutte (Glattbutte)	825	2.20	3.60	825	1.40	2.60	220	1.40	2.90
Meerfische zusammen	420.037	—	—	485.604	—	—	691.707	—	—
c) Krustentiere und Frösche.									
Krebse[1])	60.130	—.06	—.80	164.300	—.08	—.80	67.455	—.08	1.—
Langusten	25	—	7.—	—	—	—	30	6.—	7.—
Frösche[1])	500	—.16	—.20	1.200	—.10	—.20	—	—	—

[1]) Zufuhr und Preise nach Stück.

e) Der Pferdemarkt.

Der von der Gemeinde auf der sogenannten Siebenbrunnenwiese im V. Gemeindebezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Gesamtfläche desselben beträgt 36.637 m². An Markteinrichtungen bestehen nebst einem einstöckigen Verwaltungs-Gebäude 10 Stallungen mit einem Fassungsraume für 260 Pferde, eine Verkaufshalle für Schlächterpferde, ferner eine Probefahrbahn. Den Verkäufern der Pferde ist es gestattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen. Die Marktgebühr für ein Pferd beträgt 40 h,

die Stallgebühr 24 h, die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 30 h. Markttage sind Dienstag und Freitag. — Der Inventarwert des Pferdemarktes betrug Ende 1905 961.405 K, darunter 439.644 K Grundwert und 521.761 K Bauwert.

1. Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte in den Jahren 1902—1906.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten[1])														
	1902			1903			1904			1905			1906		
	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen
Jänner . . .	3.680	—	510	3.849	16	462	4.646	18	556	4.621	24	558	4.682	7	672
Februar . . .	3.251	—	464	3.826	19	504	4.356	8	477	4.408	40	540	4.176	—	550
März . . .	3.577	—	582	4.717	36	756	4.926	30	738	5.220	27	711	4.704	16	768
April . . .	3.971	4	744	4.083	13	616	4.430	29	725	4.235	41	620	4.138	23	822
Mai . . .	4.377	1	744	5.131	27	813	4.893	29	780	5.143	17	740	4.627	44	901
Juni . . .	3.669	—	675	4.309	11	662	4.590	13	782	4.690	—	744	4.052	16	802
Juli . . .	4.133	18	731	3.561	14	624	4.553	14	727	3.537	16	669	3.878	35	831
August . . .	3.720	2	632	3.457	24	608	4.759	15	683	3.996	27	660	3.269	14	697
September .	3 839	6	605	3.613	20	608	4.917	23	562	4.209	21	659	3.309	9	609
Oktober . .	4.293	6	655	4.487	10	668	5.709	20	697	5.049	24	676	4.814	17	862
November . .	4.451	—	547	4.278	—	577	5.463	19	616	4.242	16	557	4.843	12	759
Dezember . .	3.685	—	435	4.679	8	553	5.179	16	625	4.775	12	596	3.526	13	514
zusammen .	46.646	37	7324	49.990	198	7451	58.421	234	7968	54.125	265	7730	50.018	[2])206	8787

[1]) Die Zahl der verkauften Pferde und Wagen wird nicht erhoben. — [2]) Davon waren 124 Schlächter- und 82 Gebrauchs-Esel; 10 kamen aus Niederösterreich, 174 aus Ungarn, 22 aus Galizien.

2. Art, Herkunft u. Preise der Pferde auf dem Pferdemarkte in den Jahren 1902—1906.

Art, Herkunft und Preise		1902	1903	1904	1905	1906
Von d. Pferden waren:	Schlächterpferde . .	22.654	26.496	33.243	28.448	22.221
	Gebrauchspferde .	23.992	23.494	25.178	25.677	27.797
Von den Pferden kamen aus:	Niederösterreich . .	10.010	13.005	14.240	14.113	16.246
	Oberösterreich . .	1.807	1.422	2.538	2,275	1.414
	Salzburg	—	—	4	7	27
	Steiermark . . .	174	353	402	724	507
	Kärnten	—	78	—	—	43
	Krain	2	—	8	—	—
	Böhmen	—	—	2	—	37
	Mähren	850	186	228	365	398
	Schlesien	12	7	—	10	5
	Galizien	1.276	1.680	2.400	2.218	2.948
	Ungarn	32.515	33.259	38.599	34.389	28.393
	Bayern	—	—	—	24	—
Die Preise betrugen in Kronen für:	Schlächterpferde . .	30— 190	30— 190	40— 220	28— 270	34—280
	Kutschpferde . .	600— 880	600— 850	500— 700	600— 900	500—900
	leichte Zugpferde .	100— 260	100— 350	100— 350	120— 350	120--400
	schwere „ .	340—1100	700—1100	600—1200	700—1200	600—1.200

Auf Grund der tierärztlichen Untersuchung wurden im Jahre 1906 11 Pferde dem Wasenmeister zur Vertilgung übergeben u. zw. 6 wegen Rotzkrankheit, 1 wegen Starrkrampfes, 3 wegen Lungenbrandes, 1 wegen hochgradiger Abmagerung; ferner wurden zur Schlachtung nach St. Marx verwiesen 16 Pferde, u. zw. 1 wegen verdächtiger Drüse, 1 wegen übelriechenden Nasenausflusses, 1 wegen Räudeverdachtes, 1 wegen Melanose, 1 wegen rasenden Kollers, 2 wegen Lungenentzündung, 1 wegen Ekzems, 5 wegen Abmagerung, 3 wegen hochgradigen Krummgehens; endlich wurden 14 Pferde vom Markte zurückgewiesen, u. zw. 11 wegen gutartiger Drüse, 2 wegen pustulöser Stomatitis, 1 wegen Ekzems.

Wegen unrichtig ausgefertigter Viehpässe wurden 8 Schlächterpferde zur sofortigen Schlachtung nach St. Marx dirigiert und wegen Mangels eines Viehpasses 238 Gebrauchspferde zum Marktverkehre nicht zugelassen. Überdies wurden in 61 Fällen zwar die Pferde zum Markte zugelassen, jedoch wegen Viehpaßanstandes die Anzeige erstattet.

f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle.

Der Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke auf dem Siebenbrunnenfelde nächst der ehemaligen Matzleinsdorfer-Linie wurde 1864 gegründet. Die Grundfläche beträgt 35.361 m², der Inventarwert 431.152 K, darunter 424.332 K Grundwert und 6.820 K Bauwert.

Der Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke wurde von der ehemaligen Gemeinde Rudolfsheim im Jahre 1865 gegründet, damals außerhalb der Verzehrungssteuerlinie. Im Jahre 1892 wurde er von der Gemeinde Wien übernommen. Die Grundfläche beträgt 9628 m², der Wert der Gebäude ist im Hauptrechnungsabschlusse mit 24.000 K eingestellt.

Die Marktgebühr beträgt auf beiden Märkten für einen mit Heu, Stroh, Kraut oder Rohrdecken beladenen Wagen 24 h, für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 30 h, für einen zweispännigen 50 h per Tag.

Zufuhr und Preise[1]) von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken, Rutenbesen und Holzkohle auf den Zentralmärkten 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Heu und Klee: Zufuhr in Meterzentnern	Heu und Klee: Preis per Meterzentner in Kronen von	bis	Stroh: Zufuhr in Wagen[2])	Stroh: Preis per Schober in Kronen von	bis	Stroh: Preis per Meterzentner in Kronen von	bis	Kraut: Zufuhr in Schillingen[3])	Kraut: Preis per Schilling in Kronen von	bis
Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke											
1902	43.960	3.20	10.60	1.379	18.50	24.00	2.80	6.40	7.230	1.80	4.20
1903	36.855	3.00	7.00	1.218	16.00	22.00	2.40	6.00	5.850	1.80	4.70
1904	37.835	3.00	9.00	1.119	16.00	24.00	2.80	6.00	8.090	3.20	9.00
1905	30.615	3.40	9.00	1.102	22.00	29.00	4.40	7.60	8.370	3.00	7.20
1906	[4])31.800	[5])3.60	[5]) 7.60	1.441	18.00	26.00	4.00	7.00	8.320	2.00	6.80
u. zw. 1906											
Jänner	2.790	4.00	6.40	124	—	—	5.20	7.00	—	—	—
Februar	1.740	4.00	6.60	94	24.00	—	5.00	6.60	—	—	—
März	3.195	3.80	7.00	101	25.00	—	5.10	6.20	—	—	—
April	2.775	4.00	7.00	121	26.00	—	5.00	6.40	—	—	—
Mai	3.870	3.60	7.60	138	24.00	25.00	5.20	7.00	—	—	—
Juni	2.655	3.60	7.00	123	25.00	26.00	4.40	6.70	—	—	—
Juli	1.905	4.00	7.00	112	—	—	4.80	7.00	—	—	—
August	2.445	4.00	6.60	165	22.00	—	4.20	6.60	40	4.20	6.80
September	1.875	3.60	6.80	124	18.00	22.00	4.00	6.00	2.140	4.20	6.80
Oktober	2.730	4.00	7.00	137	—	—	4.70	6.00	3.340	2.00	6.00
November	3.555	3.60	7.00	76	—	—	4.50	6.20	2.340	2.00	4.60
Dezember	2.265	3.60	6.80	126	—	—	4.80	6.30	460	2.00	3.00
Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke											
1902	162.480	2.40	14.00	2.976	12.00	30.00	2.40	6.40	10.800	1.10	4.80
1903	172.410	1.60	8.40	2.510	10.00	24.00	2.20	4.40	11.240	1.00	5.00
1904	253.230	2.00	11.60	1.780	14.00	24.00	2.00	6.00	5.390	1.00	8.00
1905	257.040	2.60	11.00	2.035	15.00	30.00	3.40	7.60	9.756	1.10	8.00
1906	[6])257.600	2.60	10.80	2.203	16.00	29.00	4.00	7.60	12.816	1.60	7.00
u. zw. 1906											
Jänner	20.304	3.20	9.60	254	18.00	28.00	5.60	6.40	48	3.20	7.00
Februar	11.968	4.40	10.80	121	20.00	28.00	5.40	6.60	—	—	—
März	21.312	4.40	9.80	161	18.00	26.00	5.20	6.00	—	—	—
April	15.952	4.40	10.80	168	16.00	26.00	5.40	6.00	—	—	—
Mai	21.584	3.00	10.40	209	18.00	26.00	4.40	7 60	—	—	—
Juni	22.304	2.80	12.00	196	16.00	26.00	5.00	6.00	—	—	—
Juli	31.008	3.00	8.80	161	17.00	29.00	5.40	6.80	—	—	—
August	31.072	2.60	7.60	234	18.00	26.00	4.60	5.60	252	4.00	6.00
September	20.720	3.00	8.40	162	20.00	25.00	4.00	6.40	2.340	3.20	6.40
Oktober	23.488	2.80	8.00	134	19.00	26.00	4.60	5.40	5.220	1.60	6.00
November	22.864	2.80	8.20	224	18.00	26.00	4.00	6.00	4.692	1.60	5.00
Dezember	15.024	4.00	9.00	179	18.00	26.00	4.80	6.40	264	2.00	4.50

[1]) Im Groß-Verkaufe. — [2]) Ein Wagen faßt 2 Schober (1 Schober = 60 Bunde oder Schaube), das sind durchschnittlich 15 q. — [3]) 1 Schilling = 30 Stück, ein Wagen faßt 10 Schillinge. — [4]) Davon 5775 q Wiesenheu, 8325 q slovakisches und 17.700 q ungarisches Heu. — [5]) Die Preise schwankten von 3 K 60 h bis 7 K 60 h bei Wiesenheu, von 3 K 80 h bis 6 K 80 h bei slovakischem und von 3 K 60 h bis 6 K 20 h bei ungarischem Heu. — [6]) Darunter Bergheu, Wiesenheu, Klee und Grummet, deren Anteile an der Zufuhr vom Marktamte nicht erhoben werden.

Auf den Zentralmarkt im V. Bezirke wurden außerdem **Rohrdecken** zugeführt im Jahre 1902: 114.000, 1903: 6500 Stück zum Preise von 28 h bis 4 K. Ferner wurde auf diesen Markt **Holzkohle** zugeführt im Jahre 1902: 2[illegible]20, 1903: 1803, 1904: 1820, 1905: 1868, 1906: 1074 (u. zw. im Jänner —, Februar 83, März —, April 166, Mai —, Juni —, Juli 161, August 80, September 92, Oktober 85, November 407, Dezember —) Hektoliter zum Preise von 1902: 228—280 h, 1903: 230 h bis 280 h, 1904 und 1905: 240—280 h, 1906: 220—320 h per Hektoliter.

Auf den Zentralmarkt im XIV. Bezirke wurden außerdem **Rutenbesen** zugeführt: im Jahre 1902: 101, 1903: 102, 1904: 90, 1905: 96, 1906: 100 Wagen. Der Preis betrug per Bund im Jahre 1906: 2 K bis 2 K 70 h, in den Vorjahren 1 K 40 h bis 2 K 80 h. Ein Wagen faßt 40 bis 60 Bunde, 1 Bund = 15 Besen.

g) Sonstige offene Märkte.

Zahl der Verkäufer und Gegenstände ihres Handels im Jahre 1906.

Verkäufer nach dem Gegenstande ihres Handels	Offene Märkte im Bezirke															
	I		II					III		IV		V	IX		X	
	Hoher Markt	Am Hof, Freyung, Judenplatz[1])	Im Werd[2])	Czerninplatz	Volkertplatz	Malzgasse	Obere Donaustraße[3])	Hauptstraße[4])	Radetzkyplatz[5])	Naschmarkt (Kärntnertormarkt)	Karolinenplatz	Hundsturmerplatz	Müllnergasse (Roßauer Markt)	Zimmermannsplatz[6])	Columbusplatz	Eugenplatz
	Zahl der Verkäufer															
1. Ständige Verkäufer	84	1315	289	5	56	5	41	125	41	911	22	13	15	33	28	158
Davon verkaufen:																
Fleisch und Selchwaren	15	6	9	3	15	3	5	20	6	37	3	2	3	5	4	21
Fleckfiederwaren	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	3
Würstel und Brot	3	6	6	—	—	—	2	2	—	15	1	—	—	—	1	5
Wildbret und Geflügel	12	24	62	—	5	—	21	6	6	68	2	—	2	2	4	25
Fische, Krebse	3	7	17	—	3	—	—	5	2	25	3	—	3	3	3	8
Brot, Gebäck	1	3	7	—	1	—	—	4	1	16	1	—	—	1	—	2
Mehl und Hülsenfrüchte	8	11	7	—	2	—	—	4	3	46	2	2	—	3	1	12
Eier und Fettwaren	6	9	31	—	—	—	—	18	3	83	—	—	1	1	—	9
Obst und Grünwaren	27	1170	118	2	24	2	13	45	13	514	7	6	4	13	6	51
Pilze	—	24	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Kren	1	6	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Sauerkraut	3	5	6	—	3	—	—	5	3	6	1	1	2	2	2	5
Milch und Rahm	4	6	5	—	—	—	—	4	1	6	1	1	—	2	1	2
Zuckerwaren	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Südfrüchte	—	3	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—
Gewürze	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vögel und Vogelfutter	—	1	1	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	1	3
Naturblumen	—	27	6	—	1	—	—	6	2	29	1	—	—	—	2	3
Korbwaren	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Kurzwaren	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	3
sonstige Gegenstände	—	—	7) 3	—	8) 1	—	—	9) 1	—	10) 21	—	—	—	—	—	—
2. Zeitweilig erscheinende Verkäufer	—	650–1300	930	—	—	—	—	160 11)	—	320–890	—	5	517 12)	—	13) 3	20–30 14)

[1]) Auch am Tiefen Graben; teils Großmarkt (2—6 Uhr früh), teils Kleinhandelsmarkt (6—1 Uhr). Am Hof vom 1. Dezember 1906 bis 2. Jänner 1907 der Nikolo- und Christmarkt, von 170 besteuerten Händlern mit verschiedenen Waren und beiläufig 98 unbesteuerten Parteien mit Gegenständen der Hausindustrie bezogen; Am Hof vor Weihnachten noch 20, auf dem Judenplatze 4 besteuerte Christbaumhändler. — [2]) Leopoldstädter (Karmeliter-) Markt. — [3]) Schanzlmarkt. — [4]) Augustinermarkt. — [5]) 14 Verkäufer in Bogenöffnungen der Verbindungsbahn. — [6]) Früher XVII. Bezirk. — [7]) 1 Honig, 1 Wichse, 1 geflochtene Sessel. — [8]) Sesselflechter. — [9]) Waschel. — [10]) 8 Käse und Würste, 4 Schuhwaren, 2 Pfaidlerwaren, 3 Kämme, 3 Seifen, Kerzen, Zündhölzer, Wichse, 1 Geschirr. [11]) Darunter 6 Mehl und Hülsenfrüchte, 12 Eier und Fettwaren, 117 Obst- und Grünwaren, 10 Pilze, 10 Milch 2c. — [12]) Am Peregrinimarkt 146 und an den Kirchtagen 311 Stände für Heiligenbilder, Devotionalien, Wachswaren, Blumen, Südfrüchte 2c.; ferner 60 Verkäufer von Christbäumen. — [13]) Ferner zeitweilig eine Händlerin mit Kurzwaren. — [14]) Ferner auf kurze Fristen 23—27 Händler mit Bürsten, Pfeifenrohren, Kurzwaren, Haushaltuugsgegenständen 2c.

(Fortsetzung.)

Verkäufer nach dem Gegenstande ihres Handels	XI. Enkplatz[1]	XII. Niederhofstraße[2]	XIII. Einwanggasse	XIV. Schwendergasse[3]	XIV. Selzergasse	XV. Reithofferplatz	XV. Mariahilferstraße	XV. Friesgasse	XV. Robert Hamerlinggasse[4]	XVI. Yppenplatz[5]	XVI. J. N. Berger-Platz[6]	XVII. Dornerplatz	XVIII. Schopenhauerstraße	XVIII. Kutschkergasse	XVIII. Joh. Nep. Vogl-Platz	XVIII. Gersthoferstraße	XIX. Gatterburggasse	XX. Hannovergasse	XX. Brigittenauerlände	XXI. Am Spitz	Gesamtsumme
	Offene Märkte im Bezirke — Zahl der Verkäufer																				
1. Ständige Verkäufer	60	55	1	329	15	22	55	2	7	399	60	42	15	160	42	18	4	25	4	76	4532
Davon verkaufen:																					
Fleisch und Selchwaren	5	9	—	10	1	7	4	—	1	29	6	9	—	22	12	3	1	1	—	4	281
Fleckfiederwaren	1	2	—	1	1	1	—	—	—	4	2	1	—	1	1	—	—	1	—	1	26
Würstel und Brot	3	1	—	1	—	2	3	—	—	7	3	—	—	2	1	1	—	—	—	2	67
Wildbret u. Geflügel	3	5	—	19	3	—	—	—	—	37	7	3	—	20	3	1	1	2	—	12	355
Fische, Krebse	2	5	—	12	2	1	—	—	7) 2	28	3	—	—	9	2	2	1	1	—	6	158
Brot, Gebäck	2	—	—	6	2	2	1	—	—	10	2	2	—	4	1	1	—	1	—	4	75
Mehl und Hülsenfrüchte	3	5	—	2	—	—	—	—	—	4	1	3	—	6	3	1	—	1	—	—	130
Eier und Fettwaren	5	—	—	26	—	—	3	—	1	20	1	—	—	7	—	1	—	1	—	—	226
Obst nud Grünwaren	26	17	1	205	4	6	33	1	2	212	27	17	15	66	12	5	1	13	8) 4	40	2722
Pilze	—	—	—	7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	·	—	—	45
Kren	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Sauerkraut	2	4	—	6	1	3	2	1	1	12	2	3	—	7	3	1	—	2	—	3	96
Milch und Rahm	1	2	—	1	1	—	3	—	—	7	1	1	—	4	1	1	—	—	—	1	58
Zuckerwaren	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Südfrüchte	—	—	—	7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	43
Gewürze	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6
Vögel und Vogelfutter	1	1	—	1	—	—	2	—	—	2	—	9) 1	—	1	—	—	—	—	—	—	21
Naturblumen	1	4	—	5	—	—	3	—	—	11	1	10) 1	—	7	1	1	—	2	—	3	117
Korbwaren	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Kurzwaren	1	—	—	3	—	—	1	—	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20
sonstige Gegenstände	—	—	—	11) 11	—	—	—	—	—	12) 5	13) 2	—	—	14) 1	—	—	—	—	—	—	45
2. Zeitweilig erscheinende Verkäufer	200	15) 4	—	600	—	2	4—6	—	—	190	—	16) 6	169 (Schopenhauerstraße und Kutschkergasse zusammen)		—	—	17) 1	—	14	200	3995—5227

1) Simmeringer Markt. — 2) Meidlinger Markt. — 3) Rudolfsheimer Markt. — 4) Dieser Markt wird gegen Auflassung des Marktes in der Mariahilferstraße errichtet, indem neuen Bewerbern die Plätze nicht mehr in der Mariahilferstraße angewiesen werden. — 5) Auch Brunnengasse (Neulerchenfelder Markt). — 6) Ottakringer Markt. — 7) Außerdem im XV. Bezirke 2 Fischstände am Mariahilfergürtel. — 8) Nur Obst. — 9) Nur Vogelfutter. — 10) Auch Obst. — 11) 4 Kämme, 5 Geschirr, 2 Schuhe. — 12) 2 Mehlspeisen, 2 Schuhwaren, 1 Geschirr. — 13) Schuhwaren. — 14) Geschirr. — 15) Christbaumverkäufer. — 16) Außerdem vom 28. Februar bis 14. April der Fastenmarkt in der Kalvarienberggasse und auf dem Bartholomäusplatze mit 258 Verkäufern von Obst, Südfrüchten, Lebkuchen, Kurz- und Spielwaren, Heiligenbildern; ferner vom 28. Oktober bis 2. November vor den Friedhöfen in Hernals und Dornbach der Allerheiligenmarkt mit 80 Händlern von Kränzen, Blumen, Wachskerzen. — 17) Eier, Butter und Rahm. Ferner in der Holzgasse zeitweilig ein Obstmarkt mit 4 Ständen.

h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte.

Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte in den Jahren 1904—1906.

	Einnahmen und Ausgaben[1])	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h	1906 K	1906 h
Einnahmen	1. Zentralviehmarkt . . Summe[2])	1,012.653	72	978.104	38	999.658	49
	Darunter: Schlachtviehmarktgebühren . .	504.216	80	477.982	40	468.398	40
	Darunter: Jung- u. Stechviehmarktgebühren	193.190	54	182.484	83	190 818	74
	Darunter: Stallgebühren	143.492	74	132.567	52	127.889	04
	Darunter: Gebühren von der Notstechbrücke	34.926	—	36.558	—	38.730	—
	Darunter: Düngergewinnung	13.504	—	12.602	—	12.735	—
	Darunter: Miet-, Pacht- und Platzzinse[3]) .	49.389	30	50.346	50	50.256	66
	Darunter: aus der Fleischmarktkasse[4]) . .	70.863	51	81.618	94	84.840	11
	2. Großmarkthalle[3]) [5])	258.206	13	253.320	03	254.845	76
	3. Fleischmarkthalle in Währing[6]) .	2	25	—	—	—	—
	4. Detail-markthallen: Für den I. Gemeindebezirk .	16.110	53	15.768	78	14.937	07
	" " IV. " .	10.196	65	10.276	79	8.943	26
	" " VI. " .	19.538	06	19.567	74	19.534	31
	" " VII. " .	18.027	81	17.954	99	18.279	—
	" " VIII. " .	15.186	25	14.918	28	14.428	97
	" " IX. " .	10.884	34	11.987	36	12.025	62
	zusammen . . .	89.943	64	90.473	94	88.148	23
	5. Pferdemarkt . . . . . Summe	44.891	62	43.584	78	40.272	70
	Darunter Pferdemarktgebühren . .	33.496	32	30.656	52	29.109	34
	Darunter Pacht- und Mietzinse[3]) .	10.118	50	10.120	52	10.118	56
	6. Zentralmarkt für Heu, Stroh rc.[7])	6.428	22	6.049	10	6.257	82
	7. Sonstige (offene) Märkte, Gebühren	456.002	47	461.306	28	480.329	59
	8. Brückenwagen	36.416	79	36.579	04	39.409	73
	9. Sonstige Einnahmen[8])	11.921	35	4.608	33	3.618	79
	Summe der Markt-Einnahmen[2])	1,916.466	19	1,874.025	88	1,912.541	11
Ausgaben	a) Ordentliche Ausgaben.						
	1. Zentralviehmarkt . . . Summe	363.820	17	413.348	06	472.031	89
	und zwar Bezüge des Personals[3]) .	90.682	01	91.295	10	92.570	09
	und zwar Sachliche Auslagen . .	273.138	16	322.052	96	379.461	80
	2. Großmarkthalle[5])	147.842	17	146.407	58	161.399	03
	3. Fleischmarkthalle in Währing[6]) .	55	43	5.155	92	—	—
	[3]) 4. Detail-markthallen: Für den I. Gemeindebezirk .	15.270	33	15.068	46	11.953	04
	" " IV. " .	8.631	85	10.401	97	9.868	16
	" " VI. " .	11.970	99	11.392	83	10.077	27
	" " VII. " .	15.401	17	20.108	07	14.855	92
	" " VIII. " .	11.189	72	12.867	01	11.030	11
	" " IX. " .	9.969	17	8.525	54	8.575	13
	zusammen . . .	72.433	23	78.363	88	227.758	66
	5. Pferdemarkt[3])	10.911	28	10.208	49	8.780	88
	6. Zentralmarkt für Heu, Stroh rc.[3])	2.843	29	2.768	79	2.451	53
	7. Sonstige (offene) Märkte[3]) . . .	73.852	03	79.562	45	83.435	76
	8. Brückenwagen[3])	15.551	40	16.686	45	16.793	79
	9. Auslagen für die Marktaufsicht .	573.173	12	557.787	26	590.545	94
	Summe der ordentlichen Ausgaben[2])	1,260.482	21	1,310.288	88	1,401.798	45
	b) Außerordentliche Ausgaben.						
	Zentralviehmarkt[9])	81.941	92	34.651	45	49.556	04
	Großmarkthalle[10])	270.048	75	199.082	55	151.371	79
	Pferdemarkt	814	49	—	—	—	—
	Zentralmarkt im XIV. Bezirke . . .	1.602	32	—	—	—	—
	Fischmarkt am Franz Josefs-Kai[11]) .	77.786	52	48.654	20	—	—
	Brückenwagen im III. und XX. Bezirke	—	—	1.230	—	4.334	26
	Gesamtsumme (a + b)[2])	1,692.676	21	1,593.907	08	1,607.060	54

[1]) Zumeist ordentliche Einnahmen; außerordentliche nur unter „9. Sonstige Einnahmen". — [2]) Die Einnahmen und Ausgaben der Futterbeistellung auf dem Zentralviehmarkte siehe auf Seite 567. — [3]) Einschließlich der Kostgelder und durchgeführte Zinswerte. — [4]) Anteil am Bruttoerträgnisse der Kasse. — [5]) Einschließlich der Fleischhalle und der Viktualienhalle in der Invalidenstraße. — [6]) Mit 30. April 1903 aufgelassen. — [7]) Darunter 1904 bis 1906: 450 K durchgeführter Zinswert; die jeweiligen Restbeträge sind Marktgebühren, 1906 auch 32 K effektiver Zins. — [8]) Darunter 1904: Beitrag der Verkehrsanlagenkommission zum Bau der neuen Fischmarktanlage 7464 K 20 h. — [9]) 1906: 37.988 K 80 h auf Rechnung des Investitionsanlehens. — [10]) 1904 Luftbahngeleise, Herstellungen in den Kühlanlagen; ferner für den Bau der Viktualienhalle 1904: 261.385 K 55 h, 1905—1906 die in der Tabelle eingesetzten Beträge auf Rechnung des Investitionsanlehens. — [11]) Auf Rechnung des Investitionsanlehens.

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. Oktober 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Abteilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist, und den Kaimagazinen mit dem Landungsplatze an der Donau in der zur gleichzeitigen Ausladung von 40—50 Schiffen ausreichenden Uferlänge von 1031.5 m. Durch die Donau-Uferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche teils dem Kaiser und dem Hof-Ärar, teils dem Donau-Regulierungsfonds gehört, hat ein Ausmaß von 233.616.5 m^2, wovon auf die verbaute Fläche 56.073.8 m^2 entfallen.

Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 53.740 m^2 mit einer Fassungsfähigkeit von 415.000—545.000 Meterzentner. Die im Jahre 1887 erbauten fünf eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter. Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. Oktober 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl., anerkannt.

Der bis Ende 1902 von der Gemeinde investierte Betrag von 1,776.514 K 93 h erscheint aus den alljährlichen Gebarungsüberschüssen bis zu diesem Zeitpunkte zurückgezahlt. Die Gebarung des Jahres 1903 hatte infolge der Lohnaufbesserung und Altersversorgung der Wochenarbeiter und Gehaltserhöhung der Beamten und des schlechten Geschäftsganges einen Ausfall von 15.476 K 79 h ergeben; die Gebarung des Jahres 1904 schloß mit einem Überschusse von 64.551 K 80 h, die des Jahres 1905 jedoch mit einem Ausfall von 9799 K 34 h und die des Jahres 1906 mit einem Ausfalle von 32.262 K 48 h.

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Direktors, bzw. den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

1. Ein- und Auslagerung in den Jahren 1902—1906.

	Jahr	Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapssaat	Hanfsamen
		Meterzentner[1])										
Ein-lagerungen	1902	405.945	279.939	100.684	366.952	837.172	3.992	28.328	3.172	4.458	33.012	3.491
	1903	356.379	390.654	102.933	635.713	346.432	5.818	14.391	8.370	5.576	13.877	4.359
	1904	190.472	196.880	73.011	541.745	642.018	14.234	11.386	4.167	5.355	16.711	3.381
	1905	235.165	251.126	205.597	444.796	155.556	6.023	18.896	9.050	6.842	35.270	3.699
	1906	178.275	196.211	157.753	244.950	374.145	13.142	28.282	8.909	7.098	1.095	4.294
Aus-lagerungen	1902	408.103	306.738	108.182	419.423	904.973	11.677	28.198	3.085	3.888	14.802	2.863
	1903	342.512	354.358	106.920	571.633	339.084	6.855	17.790	5.451	5.749	29.238	4.796
	1904	228.064	233.822	79.358	517.912	633.935	15.277	11.380	6.374	5.780	16.833	3.671
	1905	239.915	252.218	173.930	498.073	170.571	4.471	18.005	9.195	6.451	37.327	3.562
	1906	162.925	165.124	155.751	284.734	368.377	10.212	25.681	8.923	7 404	3.103	3.654

(Fortsetzung.)

	Jahr	Wicken	Mehl	Kleie	Zusammen Feldfrüchte u. Mühlen-Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus[1])	Öle und Fette	andere Waren	Gesamt-summe
		Meterzentner[1])									
Ein-lagerungen	1902	11.607	22.871	6.643	2,108.266	7.689	6.405	4.127	3.250	101.338	2,231.075
	1903	11.329	166.761	10.085	2,072.677	4.519	11.292	6.760	4.022	78.459	2,177.729
	1904	11.943	376.222	10.903	2,098.428	2.918	44.536	4.288	6.546	70.676	2,227.392
	1905	10.525	144.984	17.807	1,545.336	1.713	15.394	7.484	3.818	76.171	1,649.916
	1906	7.802	122.692	9.165	1,353.813	2.739	8.443	5.561	7.692	106.682	1,484.930
Aus-lagerungen	1902	12.011	25.040	11.510	2,260.493	1.395	5.897	4.728	3.021	89.638	2,375.172
	1903	10.957	153.237	9.222	1,957.802	14.336	8.753	6.148	3.879	83.013	2,063.931
	1904	15.594	360.355	9.126	2,137.481	2.918	19.107	4.506	5.402	65.977	2,235.391
	1905	9.523	166.539	18.473	1,608.253	1.784	35.601	5.071	4.874	79.257	1,734.840
	1906	8.620	128.292	11.990	1,344.790	404	11.738	7.394	6.916	103.250	1,474.492

[1]) Bei Spiritus ist die Mengeneinheit Hektoliter à 100%.

2. Der Warenumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1902—1906 nach Beförderungsmitteln.

Jahr	Mittels Eisenbahn		Mittels Straßenfuhrwerk		Mittels Schiff [1]		Gesamtumsatz von Waren
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	
	Meterzentner						
1902	643.576	1,533.041	30.697	771.901	1,556.802	70.230	4,606.247
1903	412.444	943.055	48.436	1,075.443	1,716.849	45.433	4,241.660
1904	476.273	1,231.498	122.999	965.321	1,628.120	38.572	4,462.783
1905	508.846	983.395	51.733	715.868	1,089.337	35.577	3,384.756
1906	539.593	914.434	58.451	524.812	886.886	35.246	2,959.422

[1]) Es wurden im Jahre 1906 an 253 Ladetagen 341 Fahrzeuge gelöscht und 22 befrachtet (gegen 398 und 39 Fahrzeuge an 249 Ladetagen 1905). Von den gelöschten Schleppschiffen waren Eigentum der I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 94 (gegen 116), der süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 50 (gegen 55), der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrt-Aktien-Gesellschaft 54 (gegen 63), der Franzenskanal-Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft 1 (gegen 0), der I. kgl. serbischen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Belgrad 56 (gegen 49), sonstiger ungarischer Privater 86 (gegen 110).

3. Einnahmen und Ausgaben des Lagerhauses der Stadt Wien 1902—1906.

Einnahmen, Ausgaben und Gebarungsergebnis	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1. Einnahmen:										
Lagerzins	174.942	42	164.053	46	236.092	43	175.760	96	140.119	31
Arbeitsgebühren	443.027	25	412.747	52	449.366	51	377.630	19	331.655	07
Versicherungsgebühren	33.673	11	34.177	53	48.597	81	41.974	66	33.701	10
Zinsen aus Frachtvorschüssen 2c.	8.693	06	6.856	18	8.840	15	16.318	96	9.688	93
Abfälle von Waren	2.855	28	3.414	54	1.761	22	5.640	98	12.551	24
Miet- und Pachtzinse	4.037	48	3.967	50	3.967	50	3.696	88	2.543	75
Sonstige Einnahmen	445	20	187	98	231	86	182	83	615	59
zusammen	667.673	62	625.404	71	748.857	48	621.205	46	530.874	99
2. Gebarungsausfall	—	—	[1])22.677	87	—	—	9.799	34	32.262	48
3. Ausgaben:										
Bezüge der Angestellten u. Ruhegenüsse	121.434	55	130.018	75	130.446	26	136.189	77	137.623	71
Löhne und sonstige Arbeitsbehelfe	349.495	39	344.317	89	370.171	33	313.802	78	271.008	81
Warenversicherung	21.106	71	20.876	17	28.873	04	26.120	04	21.265	53
Zinsen an die Gemeinde Wien	7.433	53	7.656	68	8.027	75	13.890	88	8.126	16
Lagerhausbahn	41.722	27	41.973	78	48.612	72	43.762	36	37.220	48
Hauptzollamtsabteilung	5.983	98	6.036	02	6.099	—	6.156	70	6.053	50
Miet- und Pachtzinse	20.180	—	20.180	—	15.180	—	14.180	—	14.180	—
Instandhaltung:										
a) der Gebäude und Geräte	12.789	42	9.546	57	10.693	11	15.188	24	10.691	61
b) der Straßen und Plätze	6.041	78	4.926	21	6.264	55	5.133	14	4.582	44
Steuern und Abgaben	13.009	43	[1])21.979	57	16.782	18	14.777	68	15.418	26
Allgemeine Unkosten:										
a) Beheizung 2c.	6.507	81	6.294	50	5.797	08	7.004	97	5.108	97
b) Kanzleierfordernisse	20.176	80	18.996	89	22.389	06	21.998	69	19.525	22
c) Porti, Telegramme und Stempel	10.957	68	8.824	60	8.859	75	8.215	95	8.163	65
Abschreibungen:										
a) Geräte	5.332	02	4.009	26	3.285	84	2.794	45	2.244	35
b) Möbel	207	47	155	60	122	95	96	84	72	38
c) Säcke	1.189	06	724	—	385	78	117	49	28	01
d) Zubauten	1.018	25	763	69	572	76	429	58	322	18
Sonstige Erfordernisse	993	07	802	40	1.742	52	1.145	24	1.502	21
zusammen	645.579	22	648.082	58	684.305	68	631.004	80	563.137	47
4. Gebarungsüberschuß	22.094	40	—	—	64.551	80	—	—	—	—
5. Außerordentliche Ausgaben (Investitionen der Gemeinde) [2])	17.484	17	6.229	16	6.867	88	117.773	80	30.702	28

[1]) Im Jahrbuche für 1905 richtiggestellte Ziffern. — [2]) Bis 1905 Verbesserungen, 1905 und 1906 Errichtung einer Gersteputzerei.

4. Lagerscheine und zur Vormerkung präsentierte Warrants im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1902—1906.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 64, ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf Verlangen über die in ihrem Lagerhause hinterlegte Ware einen Lagerschein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch von einander trennbaren Teilen, dem Lager-Besitzscheine (Rezepisse) und dem Lager-Pfandscheine (Warrant) zu bestehen hat.

Werden beide Teile zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossierung des Besitzscheines für beide Teile; die Übergabe des indossierten Besitzscheines an den Indossatar hat dieselben rechtlichen Wirkungen wie die Übergabe der Ware selbst. Wird der Warrant abgesondert übertragen, so muß das erste Indossament des Warrants enthalten: 1. Namen und Wohnort des Indossatars; 2. die Angabe der Geldsumme samt fälligen Zinsen; 3. den Verfallstag der Pfandsumme. Diese Punkte sind auch auf dem Besitzscheine ersichtlich zu machen. Überdies ist ein solches Indossament vollinhaltlich ins Lagerbuch der Unternehmung einzutragen.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hievon wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K	mit einem Lombardbetrage von K
1902	Zuwachs während des Jahres	139	1,991.400	3	7.300	4.200
	Abfall " "	175	3,111.300	7	23.500	15.116
	Stand zu Ende " "	36	291.650	1	3.700	2.200
1903	Zuwachs während " "	102	[1]) 1,477.200	—	—	—
	Abfall " "	113	[1]) 1,431.250	1	3.700	2.200
	Stand zu Ende " "	25	337.600	—	—	—
1904	Zuwachs während " "	158	2,478.600	2	3.200	2.406
	Abfall " "	131	2,092.400	—	—	—
	Stand zu Ende " "	52	723.800	2	3.200	2.406
1905	Zuwachs während " "	89	1,644.450	—	—	—
	Abfall " "	111	2,113.600	2	3 200	2.406.57
	Stand zu Ende " "	30	254.650	—	—	—
1906	Zuwachs während " "	[2]) 54	1,371.600	1	71.200	55.970
	Abfall " "	74	1,277.850	—	—	—
	Stand zu Ende " "	10	348.400	1	71.200	55.970

[1]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellt. — [2]) 8 Lagerscheine befanden sich in Wiener oder ungarischen Bankanstalten, vermutlich als Sicherstellung für erteilte Vorschüsse.

b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet und durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße vergrößert. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, welche den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers im Laufe des Jahres 1890 übernommen hat. Das Aktienkapital beträgt seit 31. Dezember 1897 1.000.000 K, zerteilt in 5000 Aktien zu je 200 K. Die Gesellschaft besitzt zwei Lagerhäuser. Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße 17, mit einer Grundfläche von 13.914 m², welche derzeit mit dem Betrage von 1,286.047 K 32 h zu Buche stehen; die Investitionen an Maschinen, Werkvorrichtungen und Einrichtungen sind mit 553.166 K 54 h zu bewerten; die Belegfläche beträgt 27 127 m², die Lagerräume haben eine Fassungsfähigkeit von 229.631 q; es ist Eigentum der Gesellschaft. Das zweite Lagerhaus und Freilager am Praterkai ist auf einer gepachteten Grundfläche von 6000 m² errichtet, besitzt eine Belegfläche von 13.900 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 107.400 q.

1. Stand und Bewegung der Lagerscheine in den beiden Lagerhäusern 1902—1906.

Jahr	Stand am Anfange des Jahres		Zuwachs während des Jahres		Abfall während des Jahres	
	Lagerscheine	Versicherungswert in K	Lagerscheine	Versicherungswert in K	Lagerscheine	Versicherungswert in K
1902	13	138.100	10	154.700	10	182.200
1903	13	110.600	48	566.790	31	276.860
1904	30	400.530	68	1,007.210	75	1,080.180
1905	23	327 560	24	376.685	38	501.125
1906	9	203.120	24	506.120	15	300.720
u. zw. 1906:						
[1]) I	2	9.600	4	30.450	4	22.200
[2]) II	7	193.520	20	475.670	11	278.520

[1]) Lagerhaus II., Franzensbrückenstraße 17. — [2]) Lagerhaus II., Praterkai.

Stand am Ende des Jahres 1906: 18 Lagerscheine für Waren im Versicherungswerte von 408.520 K. Warrants wurden 1902—1906 nicht zur Vormerkung präsentiert.

2. Ein- und Auslagerungen in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Lagerhaus		Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Mais	Hülsenfrüchte	Malz	Reps	Sämereien	Mehl
		Meterzentner[2])									
Einlagerungen	1902	21.101	10.322	5.574	52.054	38.922	757	611	2.157	1.443	17.685
	1903	13.716	31.222	1.773	103.327	22.130	323	666	10.369	1.600	21.379
	1904	9.186	49.360	4.544	173.256	62.231	503	—	7.189	616	59.046
	1905	14.894	66.004	9.517	146.252	16.664	406	101	18.726	498	11.846
	1906	29.963	112.454	27.935	85.931	130.923	96	—	6.657	390	5.634
	u. zw. 1906 im Lagerhause:										
	Franzensbrückenstraße	—	—	—	—	—	96	—	—	390	5.634
	Praterkai .	29.963	112.454	27.935	85.931	130.923	—	—	6.657	—	—
Auslagerungen	1902	15.354	29.465	7.902	84.720	52.582	913	587	10.172	1.111	16.327
	1903	11.117	18.729	3.415	59.748	21.381	335	753	9.445	1.710	10.174
	1904	16.268	51.957	3.867	180.308	62.074	383	161	7.600	624	66.106
	1905	10.058	68.553	10.380	166.215	13.742	361	—	5.322	606	11.234
	1906	30.336	76.338	27.358	98.511	134.872	123	—	20.967	695	8.666
	u. zw. 1906 im Lagerhause:										
	Franzensbrückenstraße	—	—	—	—	—	123	—	—	695	8.666
	Praterkai .	30.336	76.338	27 358	98.511	134.872	—	—	20.967	—	—

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Lagerhaus		Reis	Kaffee	Stärke	Zucker	Sirup	Honig	Feigen	Kolonialwaren	Öle	Fettwaren
		Meterzentner[2])									
Einlagerungen	1902	4.956	20.615	8.922	84.847	1.672	2.702	16.382	9.428	1.886	4.131
	1903	3.089	21.760	6.270	162.028	1.788	3.014	14.540	9.201	2.579	6.884
	1904	6.930	21.438	5.034	176.498	678	1.971	25.304	10.296	3.750	10.279
	1905	5.606	20.508	3.546	172.681	611	3.214	14.083	13.533	4.258	19.672
	1906	4.446	21.602	10.225	249.991	546	3.440	17.889	10.203	10 934	12.905
	u. zw. 1906 im Lagerhause:										
	Franzensbrückenstraße	4.446	21.602	10.225	249.991	546	3.440	17.889	10.203	10.934	12.905
	Praterkai .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auslagerungen	1902	5.241	18.627	10.428	69.280	1.719	2.671	16.569	8.908	2.414	6.685
	1903	3.526	20.809	4.192	172.685	1.979	3.024	14.855	9.150	1.961	3.099
	1904	6.397	22.734	6.720	169.627	1.069	2.346	24.597	9.913	4.159	9.381
	1905	5.803	21.683	2.948	170.354	488	2.655	13.888	13.597	4.063	20.305
	1906	4.339	22.382	7.496	230.116	504	3.395	18.828	10.166	7.042	15.473
	u. zw. 1906 im Lagerhause:										
	Franzensbrückenstraße	4.339	22.382	7.496	230.116	504	3.395	18.828	10.166	7.042	15.473
	Praterkai .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern der Aktiengesellschaft 1902—1906. (2. Fortsetzung und Schluß.)

	Jahr, bzw. Lagerhaus	Wein	Kognak	Branntwein	andere Lebensmittel	Felle	Wolle	Garn	Manufakturwaren	Eisen	Sonstige Waren	Gesamtsumme
		Meterzentner [2])										
Einlagerungen	1902	10.541	346	1195	44.044	7864	1544	10.520	2885	11.831	58.156	455.093
	1903	19.713	303	748	55.091	5813	1427	12.718	3072	6.312	70.773	613.338
	1904	22.484	388	1640	39.831	6023	889	12.101	4023	2.483	103.749	821.220
	1905	6.729	416	1853	35.252	3716	776	844	3151	6.261	116.711	718.329
	1906	6 255	1118	1996	—	6227	938	4 519	4634	290	163.217	931.358
	u. zw. 1906:											
	Franzensbrückstr.	6.255	1118	1996	—	6227	938	4.519	4634	290	106.164	480.442
	Praterkai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57.053	450.916
Auslagerungen	1902	9.092	321	906	40.689	9613	1953	10.273	2544	14.403	46.983	498.552
	1903	12.405	268	1026	55.186	4195	1483	13.215	3225	8.472	76.298	547.860
	1904	20.220	489	1514	37.130	6350	1029	11.978	3441	3.361	99.709	831.512
	1905	16.271	449	1771	36.855	4134	749	8.975	3220	4.221	111.795	730.695
	1906	6.810	945	2114	—	6612	1250	4.626	4476	2.604	152.583	899.627
	u. zw. 1906:											
	Franzensbrückstr.	6.810	945	2114	—	6612	1250	4.626	4476	2.604	107.649	466.311
	Praterkai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44.934	433.316

[1]) Zusammengestellt nach den von der Direktion der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten. — [2]) Bei Spiritus in Hektolitergraden.

3. Städtische Übernahmsstelle für Fleisch und Vieh.

Die Grundsätze für die Einrichtung der Übernahmsstelle, welche als Informationsstelle und Kommissionär für Vieh- und Fleischverkäufer zu dienen und die mit der Fleischversorgung zusammenhängenden Geschäfte zu besorgen hat, wurden mit Gemeinderatsbeschluß vom 14. April 1905 festgelegt. Zufolge Stadtratsbeschlusses vom 3. Juli 1906 wurde am 13. Oktober d. J. eine Filialstelle für das Fleischkommissionsgeschäft auf dem Fleischmarkte in der Großmarkthalle unter den für den Betrieb in St. Marx geltenden Bestimmungen eröffnet. Im Jahre 1906 wurden in 9 Versammlungen Vorträge abgehalten. Bei der Mastviehausstellung im April hat die Übernahmsstelle fast das ganze aus landwirtschaftlichen Kleinbetrieben stammende Vieh in Vertretung erhalten. Über Einnahmen und Ausgaben siehe auf Seite 153 und 166.

Es betrugen für das Jahr		1905	1906
die Zahl der Geschäftsfälle		242	696
der Bruttoerlös aus denselben		990.823 K	2,129.113 K
die gesamte Kassenbewegung	Eingang . . .	1,114.688 „	2,140.945 „
	Ausgang . . .	1,112.693 „	2,140.370 „

Menge der in den Jahren 1905—1906 von der städtischen Übernahmsstelle verkauften Waren.

Jahr	Stück Schlachtvieh					Stück Stechvieh				Fleisch kg
	Ochsen	Stiere	Kühe	Büffel	Summe	Schweine	Kälber	sonstige	Summe	
1905	940	159	234	—	1333	3353	161	50	3564	2.042.5
1906	880	286	534	36	[1]) 1736	6668	700	396	7764	38.191.2

[1]) Davon 421 aus Niederösterreich, 1172 aus dem sonstigen Österreich, 243 aus Ungarn.

4. Brauhaus der Stadt Wien.

In der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 1905 wurde der Ankauf des in Rannersdorf bei Wien von einer registrierten Genossenschaft m. b. H. errichteten „Wiener Brauhauses“ beschlossen; am 15. September 1905 wurde der Betrieb von der Gemeinde übernommen und erfolgt unter der Firma „Brauhaus der Stadt Wien“. Nähere Angaben über den Ankauf, die durchgeführten Erweiterungsbauten ꝛc. finden sich in den Verwaltungsberichten des Bürgermeisters für 1905 (Seite 512 ff.) und 1906 (Seite 455 ff.).

Der Bierabstoß betrug von September bis Ende 1905: 21.474 hl; im Jahre 1906: 79.686 hl (am stärksten im Mai mit 8005 hl, am schwächsten im Februar mit 5222 hl). Im Jahre 1905 bestanden 15 Depots (davon 6 in Wien), im Jahre 1906 bereits 22 (davon 10 in Wien). Über Einnahmen und Ausgaben siehe auf Seite 153 und 166, über Vermögenswert auf Seite 175.

B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel, A. Märkte und Lagerhäuser, angegeben sind.

Wo nicht ausdrücklich das Gegenteil bemerkt ist, sind sämtliche in diesem Abschnitte angegebenen Preise vom städtischen Marktamte erhoben und beziehen sich bis einschließlich 1905 noch nicht auf den XXI. Gemeindebezirk.

Die Preise des Schlacht- und Stechviehes auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx sind bereits auf Seite 570 ff. dargestellt worden.

1. Preise im Großverkaufe[1]) der Fleischwaren auf dem täglichen Fleischmarkte in der Großmarkthalle in den Jahren 1902—1906, im letzteren Jahre nach Monaten.

a) Preise des Stechviehes.

Jahr, bzw. Monat	Kälber		Schafe		Schweine		Lämmer	
	ausgeweidet							
	Preise per Kilogramm in Hellern						Preise per Stück in Kronen	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	60	140	48	112	80	150	4	15
1903	72	150	60	120	90	154	5	14
1904	68	148	40	124	80	152	5	18
1905	72	164	44	128	84	184	5.50	20
1906	70	160	60	116	80	150	4.50	19
u. zw. 1906 im Monate Jänner	92	146	72	104	80	136	12	18
Februar	100	154	82	110	88	144	8	18
März	96	150	86	110	106	150	7	16
April	98	156	86	112	106	148	4.50	16
Mai	88	160	96	112	102	144	6	16
Juni	84	156	100	112	100	144	6	17
Juli	70	140	100	112	100	140	10	14
August	100	156	100	116	112	136	10	16
September	92	160	88	116	114	138	7	16
Oktober	88	148	70	108	108	130	8	18
November	72	146	60	100	96	124	11	19
Dezember	84	148	62	100	94	132	14	18

b) Fleisch- und Fettwarenpreise.[1])

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Schinken		Schweinfilz		Schweinspeck	
	Preise in Hellern per Kilogramm													
	von	bis[2])	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	48	152	44	160	48	130	80	160	170	200	110	156	90	152
1903	56	160	56	170	46	140	84	170	170	200	136	192	122	200
1904	48	160	50	172	36	132	80	176	160	200	136	172	128	172
1905	50	172	50	192	44	150	80	192	160	220	138	180	128	172
1906	70	192	56	200	50	164	90	196	180	230	150	184	128	170
u. zw. 1906 im Monate Jänner	70	176	88	188	80	130	100	172	180	220	152	180	128	170
Februar	70	170	88	190	88	136	108	172	180	220	150	184	144	180
März	84	160	76	180	100	150	124	188	180	220	150	184	144	180
April	88	170	74	190	92	160	118	190	180	230	150	184	144	180
Mai	80	164	60	190	80	140	120	194	180	230	150	184	144	180
Juni	72	160	56	200	80	140	120	196	180	230	150	184	144	180
Juli	80	160	60	180	80	136	124	188	180	230	150	180	144	176
August	88	180	88	200	88	164	124	190	180	230	150	180	144	176
September	84	180	108	190	80	140	92	192	180	230	150	180	144	176
Oktober	84	192	90	190	50	136	108	180	180	230	150	176	144	200
November	70	192	68	200	50	128	90	180	180	230	150	176	144	200
Dezember	80	192	80	190	60	124	108	180	180	200	150	176	144	200

[1]) Mit Einrechnung der Linien-Verzehrungssteuer. — [2]) Die Preise für Rostbraten und Rieden sind höher, jedoch hier nicht aufgenommen.

2. Rindfleischpreise im Kleinverkaufe in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer in den Jahren 1902—1906.

Preise in Heller für 1 Kilogramm	1902	1903	1904	1905[1])	1906[1])											
	Jänner				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
	Zahl der Fälle[2]), in welchen die nebenstehenden Preise bei Fleischhauern und Fleischverschleißern angeschrieben[3]) waren															
	a) Vorderes Rindfleisch mit Zuwage[4])															
80	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	232	257	156	104	11	11	11	11	11	11	11	11	5	5	5	4
104	14	15	5	7	2	2	2	2	2	2	2	2	1	—	—	—
108	38	39	31	28	3	3	3	3	2	2	2	2	1	1	1	1
110	11	8	12	6	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1
112	174	174	114	106	16	16	16	16	16	16	16	14	14	10	10	9
116	8	7	9	16	6	6	6	6	6	7	6	5	2	2	2	3
120	577	545	565	515	159	159	154	154	155	152	152	119	75	67	61	62
122	—	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3	2	6	—	—	—
124	5	7	5	3	7	7	6	6	6	6	6	5	2	2	2	2
126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
128	191	185	262	266	188	188	199	199	200	200	200	172	87	79	69	69
130	137	196	95	89	94	94	75	75	74	75	74	58	35	30	31	31
132	48	53	64	61	73	73	73	73	72	65	67	50	23	22	19	18
136	26	23	68	77	100	100	100	101	102	105	102	88	69	58	48	46
138	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
140	279	322	560	569	528	528	538	539	544	545	545	504	427	401	400	389
144	—	—	5	8	34	34	26	26	26	26	26	29	39	41	40	40
146	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—
148	1	1	3	4	31	31	29	30	30	30	29	24	51	52	52	52
150	14	14	67	95	319	319	308	310	310	307	302	305	232	213	225	231
152	4	4	4	7	68	68	71	70	70	69	70	108	133	134	148	190
156	—	—	—	—	4	4	2	3	3	3	3	3	8	8	10	11
160	2	2	3	3	92	92	102	102	104	102	105	178	393	432	456	455
164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	5	5
170	—	—	1	1	11	11	12	12	10	10	10	16	68	91	91	91
172	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	8	8	8	10
176	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1
180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12	22	22	21
190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
	b) Hinteres Rindfleisch mit Zuwage[4])															
100	5	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	86	82	45	40	9	9	9	9	9	9	9	11	6	5	5	4
124	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	115	99	54	39	5	5	5	5	5	5	5	5	4	2	2	2
130	13	3	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
132	20	23	10	15	2	2	3	3	2	2	2	3	2	2	1	1
136	37	46	41	42	8	8	7	7	6	7	7	7	7	6	5	5
138	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vom Jahre 1905 an einschließlich des XXI. Gemeindebezirkes. — [2]) Die Zahl der Fälle stimmt mit der Zahl der Verkaufsstellen nicht überein, weil in einer Verkaufsstelle für verschiedene Qualitäten gleichzeitig verschiedene Preise angeschrieben sein können. Die Verteilung auf die einzelnen Gemeindebezirke ist aus den Monatsberichten zu entnehmen. — [3]) Zufolge der Magistrats-Kundmachungen vom 6. April 1893 und vom 10. Juni 1903 sind die Fleischhauer verpflichtet, gleichwie andere Lebensmittelhändler, die Preise der Gegenstände ihres Verschleißes nach den vorgeschriebenen Maß- und Gewichtseinheiten auf eine für jedermann leicht sichtbare Weise, durch an den Außenwänden, Türen oder Fenstern der Geschäftsräumlichkeiten angebrachte vollständige Preistarife ersichtlich zu machen. Der Kleinverkauf von Fleischwaren ist mit einziger Ausnahme jener Würste, welche nach dem Herkommen in einzelnen oder abgebundenen Stücken abgegeben werden, nur nach dem Gewichte gestattet. Auf Verlangen jedes Käufers ist auch das Gewicht der letztbezeichneten Wurstgattungen bekanntzugeben. — [4]) Die Preise für Rindfleisch ohne Zuwage sind in den „Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates“ für Mai und November 1901, April und November 1902 bis 1906 nach Gemeindebezirken mitgeteilt worden. Siehe auch die Tabelle 4 auf Seite 604.

(Fortsetzung.)

Preise in Heller für 1 Kilogramm	1902	1903	1904	1905[1]	1906[1]											
	Jänner				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
	Zahl der Fälle,[2] in welchen die nebenstehenden Preise bei Fleischhauern und Fleischverschleißern angeschrieben[3] waren															
140	317	312	251	229	89	89	88	88	89	88	87	68	51	46	43	44
144	34	34	43	38	15	15	17	17	18	18	18	13	4	8	3	3
148	40	29	36	51	48	48	46	47	47	46	46	39	19	19	15	15
150	104	90	81	79	74	74	78	78	77	80	80	65	45	36	30	28
152	115	122	140	149	137	137	135	136	134	131	130	109	45	37	34	33
154	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
156	9	11	12	12	29	29	22	23	23	24	24	25	8	9	10	10
158	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2
160	381	395	362	373	406	406	415	416	417	417	417	395	322	204	286	276
162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	6
164	—	—	—	—	3	3	4	3	3	2	2	2	1	5	5	6
166	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—
168	10	15	27	22	35	35	28	28	28	28	28	28	48	42	55	55
170	162	170	255	243	186	186	185	185	187	189	191	166	137	125	128	130
172	9	13	23	24	25	25	26	26	26	28	28	42	50	57	56	57
176	—	—	3	2	11	11	10	10	10	12	12	24	42	37	42	43
180	117	131	221	233	321	328	320	322	325	325	326	334	320	327	342	357
188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	5	5
190	12	14	37	64	159	159	160	159	160	155	154	184	248	234	233	234
192	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	4	15	17	16	16
196	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
200	—	—	3	3	34	34	35	35	34	34	34	44	129	163	165	167
210	—	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3	5	23	39	39	40
220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	5	5

[1]) [2]) [3]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 602.

3. Preise von Rindfleisch und Pferdefleisch im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch												Pferdefleisch[3])			
	vorderes						hinteres						vorderes		hinteres	
	Stände				Bänke		Stände				Bänke		Bänke der Pferdefleischhauer und Pferdefleischverschleißer			
	mit[1]) Preisbeschränkung		ohne[2]) Preisbeschränkung				mit[1]) Preisbeschränkung		ohne[2]) Preisbeschränkung							
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	88	132	96	160	88	160	120	170	120	190	100	190	46	72	52	80
1903	88	150	96	150	80	160	120	170	100	190	100	200	46	72	52	80
1904	88	140	100	150	80	160	120	170	140	190	108	200	48	72	56	80
1905	100	152	100	160	100	172	120	190	140	190	120	200	48	88	56	100
1906	100	152	116	170	100	190	120	180	140	200	120	220	64	88	72	100
und zwar 1906 im Monate Jänner	100	150	120	152	100	172	120	170	140	190	120	210	64	88	72	100
Februar	100	140	120	152	100	172	120	176	140	200	120	210	64	88	72	100
März	100	140	120	152	100	172	120	176	140	200	120	210	64	88	72	100
April	100	140	120	160	100	172	120	176	140	200	120	210	64	88	72	100
Mai	100	140	120	160	100	172	120	176	140	200	120	210	64	88	72	100
Juni	100	140	120	160	100	172	120	176	140	200	120	210	64	88	72	100
Juli	100	140	120	160	100	172	120	176	140	200	120	210	64	88	72	100
August	100	140	116	160	100	180	120	176	140	200	120	210	64	88	72	100
September	100	152	116	160	100	190	120	180	140	200	120	220	64	88	72	100
Oktober	100	152	116	170	100	190	120	180	140	200	120	220	64	88	72	100
November	100	157	120	170	100	190	120	180	148	200	120	220	64	88	72	100
Dezember	100	152	120	170	100	190	120	180	148	200	120	220	64	88	72	100

[1]) Diese befinden sich auf den offenen Märkten oder vereinzelt auf Straßen und Plätzen. Die Preisbeschränkung bezieht sich nur auf das Ochsenfleisch; vgl. auch die Tabelle auf Seite 593 und 594. — [2]) Derartige Stände befinden sich nur in den Markthallen; vgl. auf Seite 589. — [3]) Pferdefleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind alljährlich in den Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Magistrats für Oktober mitgeteilt worden.

Durchschnittspreise[1]) verschiedener Fleischgattungen im Kleinverkaufe in den Bänken an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer[2]) in den Jahren 1902—1906.

Fleischgattung		Erhebungsmonat[3])	1902	1903	1904	1905	1906
			Durchschnittspreis[1]) per Kilogramm in Hellern				
Rindfleisch mit Zuwage	vorderes	Jänner	121.72	121.64	126.87	128.65	138.79
		Februar	121.72	121.64	126.91	129.10	138.79
		März	121.72	121.64	126.90	128.32	138.93
		April	121.72	121.64	126.93	128.77	139.74
		Mai	121.72	121.64	126.93	132.61	138.98
		Juni	121.72	121 90	126.95	133.21	139.17
		Juli	121.72	121.90	126.96	133.27	138.82
		August	121.72	121.90	126.96	136.48	141.43
		September	121.74	121.90	128.52	138.—	146.56
		Oktober	121.74	126.88	128 52	137.97	147.95
		November	121.74	126.78	128.52	138.—	148.57
		Dezember	121.68	126.82	128.48	138.—	148.67
	hinteres	Jänner	151.08	151.62	157.17	158.59	166.25
		Februar	151.08	151.65	157.17	159.22	166.25
		März	151.08	151.65	157.16	159.31	166.29
		April	151.08	151.65	157.17	161.19	166.25
		Mai	151.08	151.65	157.17	161.32	166.31
		Juni	151.08	151.84	157.19	162.31	166.26
		Juli	151.08	151.85	157.20	162.31	166.38
		August	151.08	151.85	157.20	164.10	166.57
		September	151.12	151.85	158.63	165.—	173.85
		Oktober	151.12	157.59	158.68	165.91	175.28
		November	151.12	157.06	158.68	163.82	175.84
		Dezember	151.12	157.07	158.63	163.82	176.07
Rindfleisch ohne Zuwage	vorderes	April	145.56	145.62	151.98	154.12	163.42
		November	145.60	151.99	153.61	162.70	175.35
	hinteres	April	182.81	183.57	190.55	194.42	203.29
		November	183.10	191.11	193.15	190.93	215.16
	Beiried (Roastbeef), Lungenbraten (Filet)	April	212.37	214.43	222.38	225.28	234.67
		November	213.42	224.11	224.95	235.43	247.13
Kalbfleisch	vorderes[4]) mit Zuwage	Mai	126.54	127.45	136.14	167.—	176.60
	hinteres[5]) mit Zuwage		146.86	148.32	155.84	203.—	209.67
	Einmachfleisch		123.54	124.40	134.12	140.—	148.97
Schaffleisch	vorderes mit Zuwage	November[6]), bzw. Dezember	91.10	98.29	100.—	109.81	110.85
	hinteres mit Zuwage		113.10	120.29	122.—	132.71	135.21
	vorderes ohne Zuwage		107.65	112.81	114.—	127.39	124.00
	hinteres ohne Zuwage		133.08	137.74	139.—	148.57	148.95
Schweinefleisch	abgezogenes[7]) m. Zuwage	März	142.10	144.93	150.77	152.32	177.54
		September	—	146.70	152.—	178.—	178.65
	junges[8]) mit Zuwage	März	143.27	147.58	151.66	152.84	176.74
		September	—	147.81	154.—	179.—	177.05
	geräuchertes[9])	März	152.29	155.—	161.53	162.95	190.44
		September	—	156.19	163.—	190.—	190.96
	teilsames[10])	März	142.70	145.91	152.70	153.35	180.74
		September	—	147.30	153.—	181.—	181.00
Pferdefleisch[11])	vorderes	Oktober	62.76	63.40	61.98	75.87	79.61
	hinteres		71.56	72.07	71.59	84.10	87.30
	Lungen- und Rostbraten		79.54	79.51	80.07	94.67	98 83

[1]) Berechnet aus der Zahl der Anschreibungsfälle jedes Preises; vgl. die 2. Tabelle auf Seite 602 und 603. Die zugrundeliegenden Preisangaben sind in den „Besonderen Mitteilungen" der Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates veröffentlicht. Sie entstammen den periodischen Erhebungen des städtischen Marktamtes und beziehen sich auf das gesamte Gemeindegebiet, seit dem Jahre 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — [2]) Bei Schweinfleisch auch Fleischselcher und Selchwarenverschleißer. — [3]) Monat der Erhebung und der Veröffentlichung in den Monatsberichten. — [4]) Brust und Schulter. — [5]) Schlegel und Nierenbraten. — [6]) Im Jahre 1902. — [7]) Fleisch von Fettschweinen. — [8]) Fleisch von Magerschweinen (Fleischschweinen). — [9]) Außer Teilsames und Schinken. — [10]) Minderwertige Stücke, die meist geräuchert verkauft werden. — [11]) Wird meist mit Zuwage verkauft.

5. Kalb-, Schaf- und Schweinfleischpreise im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Kalbfleisch[1]						Schaffleisch[2]						Schweinfleisch[3]					
	Stände				Bänke		Stände				Bänke		Stände				Bänke	
	mit[4] Preisbeschränkung		ohne[5] Preisbeschränkung				mit[4] Preisbeschränkung		ohne[5] Preisbeschränkung				mit[4] Preisbeschränkung		ohne[5] Preisbeschränkung			
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern																	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	80	200	100	200	80	220	60	160	80	160	60	200	96	180	100	200	96	200
1903	80	200	100	200	80	220	60	160	80	200	60	200	96	190	100	200	96	200
1904	100	180	120	200	100	220	72	160	80	200	70	200	120	180	120	200	120	200
1905	100	200	120	220	100	240	80	180	80	200	80	200	120	240	120	240	120	280
1906	96	240	120	220	100	240	64	180	80	190	80	200	140	240	140	260	140	280
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	100	200	120	200	182	240	80	180	100	190	80	200	140	240	160	240	140	280
Februar	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	240	140	260	140	260
März	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	240	140	260	140	260
April	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	160	220	140	240
Mai	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	160	220	140	240
Juni	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	160	220	140	240
Juli	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	160	220	140	240
August	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	160	220	140	240
September	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	160	220	140	240
Oktober	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	160	220	140	240
November	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	162	220	140	240
Dezember	96	240	120	220	100	240	64	180	80	176	80	200	140	220	162	220	140	240

[1]) Kalbfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im „Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Magistrates“ für Mai 1902 bis 1906 mitgeteilt worden. — [2]) Schaffleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im Monatsberichte für Dezember 1901, November 1902, Dezember 1903 bis 1906 mitgeteilt worden. — [3]) Schweinfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im Monatsberichte für März 1902 bis 1906 und September 1903 bis 1906 mitgeteilt worden; siehe die vorhergehende 4. Tabelle auf Seite 604. — [4]) und [5]) Vgl. die Anmerkungen 1 und 2 zur 3. Tabelle auf Seite 603.

6. Preise von Wildbret und Geflügel im Kleinverkaufe in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Monat	Wildbret per Kilogramm in Hellern						Hasen per Stück in Kronen		Federwild per Stück in K			
	Hirschfleisch		Rehfleisch		Schwarzwild				Fasanen		Rebhühner	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	50	240	50	200	50	320	2	4	2	6	0.70	2
1903	50	280	60	200	60	360	1.80	4	2.70	6	0.80	2
1904	50	220	60	220	70	360	1.60	4	2	7	0.60	2
1905	50	240	50	260	50	320	1.80	4	2	6	0.60	2.40
1906	70	300	80	300	50	320	2	4	2.80	6	0.60	3.20
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	70	240	80	260	—	—	2.60	4	3	5	0.80	2
Februar	70	240	80	280	50	320	2.80	4	2.80	6	1.10	2
März	70	260	—	—	60	280	3	4	3	5	2	3.20
April	—	—	150	220	50	70	—	—	3	4	1	1.80
Mai	—	—	140	220	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	140	200	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	140	240	—	—	—	—	—	—	1	1.40
August	70	240	130	300	—	—	2.80	4	3	4	0.60	1.60
September	80	200	120	280	—	—	2.40	4	2.80	5	0.70	2
Oktober	80	300	120	300	100	160	2	4	3	6	0.80	2
November	80	280	100	300	100	160	2	4	2.80	6	1	2
Dezember	80	240	100	260	100	240	2	4	2.80	5.60	1	2.20

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler.

Die Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten sind bereits auf Seite 589 und 590 neben der Zufuhr auf dem Fischmarkte angegeben worden.

6. Preise von Wildbret und Geflügel im Kleinverkaufe. — (1. Fortsetzung.)[1]

Jahr, bzw. Monat	Federwild per Stück in K				Zahmes Geflügel[2]) per Stück in Kronen							
	Wildenten		Wildgänse		Hühner, junge		Masthühner		Poularden einheimische		Poularden steirische	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	1.60	3.20	2	4	0.60	2	1.20	3	2	4	2.60	7
1903	1.20	3.70	1.60	4	0.90	2.60	1.40	2.80	2	4	2.60	8
1904	1.20	3.60	2	4	0.70	2	1.20	3	1.60	4	2.80	9
1905	1	3.20	2	4	0.80	3	1.20	3.70	1.80	5	2.20	8
1906	1	4	2	5	0.90	3.40	1.40	4.80	1.70	5	2.20	7
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	1	3	2	5	0.90	1.80	1.40	3	2	3.80	2.20	3.40
Februar	1.80	4	2.20	5	1.20	1.80	1.60	3.80	2	4	2.40	2.80
März	1.80	4	2	4	1.40	2.40	2	3.20	2.60	4	2.20	3.40
April	2.20	4	—	—	1.20	3.40	2	4.80	2.60	5	2.60	3.60
Mai	2.20	2.60	—	—	1	2	1.60	2.80	2.40	4	2.40	3.30
Juni	3	4	—	—	0.90	2.20	1.40	2.80	2	3.40	2.20	3.80
Juli	1.60	3	—	—	0.90	2	1.40	3.50	2	4	2.80	4
August	1.50	3	—	—	1	1.60	1.40	2.80	2	4	2.40	3.60
September	1.60	3	2.80	4	0.90	1.60	1.40	3.20	2.20	3.60	2.40	3.40
Oktober	2	3.20	2	4	1	1.80	1.50	3.20	1.70	4	4	7
November	2	3.20	3	4	1	1.60	1.60	3	1.70	4	2.60	3
Dezember	2	3.20	2.40	4	1	1.80	1.60	3.40	1.80	4	2.60	6

(2. Fortsetzung und Schluß.)[1]

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel[2]) per Stück in Kronen											
	Kapaune einheimische		Kapaune steirische		Enten		Gänse		Truthühner (Indiane)		Tauben	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	2.80	8	3	9	2	8	3	12	3	12	0.40	1.20
1903	2.80	7	3.60	8	2.20	8	3	14	3	10	0.30	1.20
1904	2.80	8	3.60	11	2	8	3.40	14	5	12	0.40	1.40
1905	3	10	5	12	1.60	8.50	2.40	16	4	14	0.40	1.50
1906	4	10	2.40	10	2	8	3.60	14	5	16	0.40	1.60
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	4	10	2.40	3.60	2.20	5	4	12	5	16	0.50	1.50
Februar	5	9	2.60	3.20	3	7	5	12	5	14	0.60	1.60
März	6	8	2.60	3.20	3.60	8	6	14	8	16	0.60	1.60
April	5	8	2.80	3.40	4	8	6	14	10	15	0.60	1.60
Mai	4.40	8	—	—	2.40	7	4.60	8	—	—	0.50	1.20
Juni	—	—	4.40	8	2.20	6	4	8.20	—	—	0.50	1.40
Juli	4	8	—	—	2	3.60	3.60	8	—	—	0.40	1.20
August	4	8	—	—	2.20	4	3.60	7	—	—	0.40	1
September	4	5	—	—	2.20	4	5	7	7	10	0.50	0.80
Oktober	5	7	7	10	3	3.60	4.80	8	5	10	0.50	1
November	4	7	7	10	2.40	5	4.80	10	5	10	0.40	1
Dezember	4	7	3.40	3.60	2.40	6	4	10	5	14	0.50	1

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler. — [2]) Mit Ausnahme der Tauben geputzt.

7. Kleinverkaufspreise von Fetten und Ölen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Rindsschmalz		Rinds-Filz		Unschlitt, geschmolzen		Margarinbutter		Schweine-Filz		Schweine-Schmalz		Schweine-Speck		Speise-(Oliven-)Öl[1])	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	190	280	60	130	80	120	100	200	110	176	112	176	112	176	160	300
1903	190	280	60	130	84	120	140	200	136	192	140	192	122	200	160	300
1904	220	280	70	130	90	120	120	200	136	172	140	176	128	172	200	300
1905	190	320	56	130	70	120	120	300	138	180	136	180	128	172	120	400
1906	190	320	70	130	70	120	120	300	150	184	150	184	128	170	120	400
u. zw. 1906:																
Jänner	190	320	70	130	74	120	120	300	152	180	152	180	128	170	120	400
Febr. bis Mai	190	320	70	130	74	120	120	260	150	184	150	184	144	180	120	380
Juni bis Sept.	190	320	70	130	70	120	120	260	150	180	150	180	144	176	120	380
Oktob. bis Dez.	240	250	70	130	72	100	168	180	150	176	150	176	144	200	200	240

[1]) Die Preise für 1 kg Brennöl (Rüböl) bewegten sich 1902—1904 zwischen 80—104 h, 1905 u. 1906 zwischen 64—120 h.

8. Preise von Wildbret und Geflügel in der Großmarkthalle in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret								Federwild[1])							
	Hirschfleisch[1])		Rehschlegel		Rehrücken		Hasen		Fasanen		Rebhühner		Wildenten		Wildgänse	
	per kg in h		per Stück in Kronen													
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	40	240	2.50	8	3.60	16	2.20	3.40	2	5	0.70	1.80	1.60	2.50	1.60	2.80
1903	60	200	2.40	9	3.60	15	1.60	3.80	2.70	5	0.80	2.20	1.20	2.70	1.60	2.70
1904	50	220	2.40	9	4.50	16	1.10	3.30	2.40	5.50	0.60	2	1.20	3	2	3
1905	50	180	3	8	6	14	1.60	3.60	2	5	0.60	1.60	1	2.60	2	2.40
1906	70	240	4	12	5	20	2.10	3.60	2.80	5	0.80	1.70	1	2.80	2	2.80
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	90	180	4	8	6	14	2.80	3.60	3	5	1	1.40	1	2	2	2.40
Februar	70	220	4	7	6	14	3	3.60	2.80	4	—	—	2	2.20	2.40	2.80
März	—	—	5	12	9	20	—	—	—	—	—	—	2	2.80	—	—
April	—	—	5	12	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	7	9	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	6	8	10	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	6	8	10	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	6	8	10	16	—	—	—	—	0.80	1.60	—	—	—	—
Septemb.	80	200	6	8	8	12	—	3.60	—	—	0.80	1.50	2.20	2.40	—	2.80
Oktober	80	200	4	8	5	12	2.10	3.60	—	—	1.20	1.70	2.20	2.40	—	2.80
Novemb.	80	240	4	8	5	12	2.10	3.60	3.20	4.50	1.20	1.70	2.20	2.60	2.40	2.80
Dezember	80	240	4	7	6	12	2.20	3.40	3.20	5	1.50	1.70	2.40	2.60	2.40	2.80

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel (geputzt)[1]) per Stück[2]) in Hellern													
	Hühner[3])		Masthühner[4])		Poularden[5])		Poularden[6])		Alte Hennen		Gänse[2])		Enten[2])	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	60	200	100	360	150	400	160	700	140	240	300	1200	200	800
1903	80	240	120	240	150	400	160	500	140	280	280	1200	220	800
1904	80	240	120	300	180	360	180	580	140	300	[2])112	[2])220	[2])140	[2])300
1905	80	260	120	240	200	500	200	340	140	300	[2])112	[2])300	[2])140	[2])300
1906	100	210	160	380	200	400	240	340	160	320	[2])130	[2])180	[2])160	[2])200
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	100	160	160	200	200	380	240	280	200	300	160	180	160	180
Februar	120	160	200	380	280	400	240	280	160	240	160	180	160	180
März	160	210	200	300	200	300	240	300	160	320	160	180	160	180
April	140	210	—	300	260	300	280	300	160	320	150	160	160	200
Mai	120	140	200	240	240	320	240	280	240	300	150	160	160	200
Juni	100	160	180	240	240	300	320	340	—	200	150	160	160	200
Juli	100	160	180	240	240	300	320	340	—	200	150	160	160	200
August	100	160	180	240	240	300	320	340	—	200	150	160	160	200
Septemb.	100	160	160	200	240	300	—	260	240	300	150	160	160	200
Oktober	100	160	160	200	240	300	—	260	240	300	150	170	160	200
Novemb.	100	160	180	300	240	320	—	260	200	300	130	170	160	200
Dezember	100	180	160	200	240	320	—	280	200	300	130	180	170	200

[1]) Im Kleinverkaufe. — [2]) 1904—1906 Preise für Gänse und Enten per Kilogramm. — [3]) Junge. — [4]) Außer Poularden und Kapaunen. — [5]) Einheimische. — [6]) Steirische. 1905 und 1906 Preise per Kilogramm.

9. Preise von Brot im Kleinverkaufe, dann Gewicht des Semmelgebäcks in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Weiß-gemischtes		Schwarz-gemischtes		Schwarzes		Kaiser-[3])		Mund-[4])		Mundsemmel zu 2 h[4])	
							semmel zu 4 h					
	Brot[1]) per Kilogramm in Hellern						Gewicht[2]) in Gramm					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	19.8	38.2	17.4	35.8	18.3	29.8	40	75	47	104	28	62
1903	18.5	36.7	15.8	34.5	18.3	27.7	40	75	50	104	28	62
1904	18.5	37.7	15.8	35.8	19	30.6	37	75	50	105	20	60
1905	20.8	37.7	18.7	34.3	19.8	30.6	37	70	50	100	20	70
1906	20.3	36.6	18.7	34.2	20.1	29.8	40	70	50	100	20	70
u. zw. 1906 im Monate: Jänner bis Dezember	20.3	36.6	18.7	34.2	20.1	29.8	40	70	50	100	20	70

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler. — [2]) Nach den Erhebungen des Marktamtes. — [3]) Erzeugt aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0—2. — [4]) Erzeugt aus Weizenmehl Nr. 3—4.

10. Getreidepreise an der Börse für landwirtschaftliche Produkte an den Samstagen des Jahres 1906.

a) Weizenpreise.

Am	Theiß-		Banater		slovakischen		Wieselburger		Marchfelder	
	Weizen [1]									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen (betrug der Börsenpreis per 50 kg für)									
5. Jänner	9.15	9.65	8.80	9.25	8.80	9.20	8.80	9.—	8.60	8.80
13. „	9.10	9.60	8.70	9.15	8.70	9.15	8.75	8.95	8.55	8.75
20. „	9.15	9.65	8.75	9.20	8.65	9.15	8.75	8.95	8.55	8.75
27. „	9.20	9.65	8.75	9.20	8.60	9.15	8.70	9.—	8.45	8.75
3. Februar	9.15	9.60	8.70	9.15	8.50	9.05	8.60	8.90	8.35	8.65
10. „	9.10	9.55	8.65	9.10	8.50	9.—	8.55	8.85	8.35	8.60
17. „	9.05	9.55	8.65	9.15	8.50	9.—	8.55	8.85	8.35	8.60
24. „	9.05	9.55	8.65	9.20	8.50	9.10	8.55	8.90	8.35	8.65
3. März	9.05	9.55	8.65	9.20	8.50	9.10	8.55	8.90	8.35	8.65
10. „	9.—	9.50	8.60	9.15	8.45	9.05	8.50	8.85	8.30	8.60
17. „	9.—	9.50	8.60	9.15	8.45	9.05	8.50	8.85	8.40	8.65
24. „	8.90	9.40	8.50	9.10	8.40	9.—	8.45	8.80	8.35	8.65
31. „	8.90	9.40	8.45	9.05	8.35	8.95	8.45	8.80	8.35	8.65
7. April	8.95	9.45	8.50	9.10	8.35	8.95	8.50	8.85	8.35	8.65
14. „	9.05	9.55	8.55	9.20	8.40	9.—	8.55	8.90	8.40	8.70
21. „	9.10	9.60	8.60	9.25	8.45	9.05	8.60	8.95	8.45	8.75
28. „	8.95	9.50	8.50	9.10	8.40	8.95	8.45	8.85	8.35	8.65
5. Mai	8.75	9.30	8.30	8.85	8.25	8.75	8.30	8.70	8.20	8.50
12. „	8.70	9.25	8.30	8.85	8.20	8.70	8.25	8.65	8.15	8.45
19. „	8.40	9.—	8.10	8.50	7.85	8.35	8.—	8.35	8 —	8.30
26. „	8.30	8.90	8.—	8.40	7.75	8.25	7.90	8.25	7.90	8.20
2. Juni	8.30	8.90	8.—	8.40	7.75	8.25	7.90	8.25	7.90	8.20
9. „	8.40	9.—	8.10	8.50	7.90	8.35	8.—	8.35	8.—	8.30
16. „	8.65	9.20	8.25	8.65	8.10	8.65	8.20	8.65	8.15	8.55
23. „	8.50	9.05	8.10	8.60	7.90	8.45	8.—	8.40	8.—	8.40
30. „	8.45	9.—	8.05	8.55	7.85	8.40	7.95	8.35	8.—	8.35
7. Juli	8.40	8.90	8.—	8.50	7.80	8.35	7.90	8.30	7.95	8.30
14. „	8.40	8.90	8.—	8.50	7.80	8.35	7.90	8.30	7.95	8.30
21. „	8.30	8.80	7.90	8.40	7.70	8.25	7.80	8.20	7.85	8.20
28. „	8.—	8.70	7.80	8.30	7.60	8.15	7.70	8.10	7.75	8.10
4. August	7.85	8.55	7.65	8.15	7.45	8.—	7.55	7.95	7.60	7.95
11. „	7.95	8.55	7.65	8.15	7.40	7.85	7.45	7.95	7.40	7.85
18. „	7.80	8.30	7.55	8.—	7.35	7.80	7.40	7.80	7.35	7.80
25. „	7.70	8.20	7.45	7.90	7.25	7.70	7.30	7.70	7.25	7.70
1. September	7.75	8.25	7.50	7.95	7.35	7.80	7.35	7.75	7.30	7.75
7. „	7.65	8.15	7.25	7.75	7.20	7.65	7.20	7.60	7.20	7.60
15. „	7.75	8.25	7.40	7.90	7.35	7.75	7.35	7.75	7.30	7.70
22. „	7.75	8.25	7.40	7.90	7.35	7.80	7.35	7.75	7.35	7.70
28. „	7.85	8.35	7.50	8.—	7.45	7.90	7.45	7.85	7.45	7.80
6. Oktober	7.95	8.45	7.55	8.10	7.55	8.—	7.55	7.95	7.55	7.90
13. „	8 —	8.50	7.65	8.20	7.60	8.05	7.65	8.05	7.60	7.95
20. „	7.90	8.40	7.60	8.15	7.50	7.95	7.55	7.95	7.50	7.85
27. „	7.85	8.35	7.55	8.10	7.45	7.90	7.50	7.90	7.45	7.80
3. November	7.80	8.30	7.50	8.05	7.45	7.90	7.45	7.85	7.40	7.95
10. „	7.75	8.25	7.45	8.—	7.40	7.85	7.40	7.80	7.35	7.70
17. „	7.85	8.35	7.55	8.10	7.50	7.95	7.50	7.90	7.45	7.80
24. „	7.90	8.40	7.60	8.10	7.55	8.—	7.55	8.—	7.55	7.80
1. Dezember	7.90	8.40	7.60	8.10	7.55	8.—	7.55	8. —	7.45	7.80
7. „	7.85	8.35	7.55	8.05	7.50	7.75	7.50	7.95	7.40	7.75
15. „	7.85	8.35	7.55	8.05	7.45	7.90	7.50	7.95	7.40	7.75
22. „	7.85	8.35	7.55	8.05	7.45	7.90	7.50	7.95	7.40	7.75
29. „	7.85	8.35	7.55	8.05	7.45	7.90	7.50	7.95	7.40	7.75

[1] Das Qualitätsgewicht per Hektoliter betrug kg: Bei Theißweizen bis 14. Juli 77—82, am 21. Juli 77 bis 81, am 28. Juli 79—82, am 4. August 77—82, vom 11. August bis 29. Dezember 78—82; bei Banater vom 5. Jänner bis 29. Dezember 76—80; bei slovakischem vom 5. Jänner bis 21. Juli 76—81, am 28. Juli 77—81, vom 4. August bis 20. Oktober 76—81, am 27. Oktober und 3. November 78—81, vom 10. November bis 29. Dezember 76—81; bei Wieselburger am 5. und 13. Jänner 77—79, am 20. Jänner 77—78, vom 27. Jänner bis 23. Juni 76 bis 79, vom 30. Juni bis 25. August 76—78, vom 1. September bis 29. Dezember 76—79; bei Marchfelder vom 5. bis 20. Jänner 77—80, vom 27. Jänner bis 17. November 76—79, vom 24. November bis 29. Dezember 75—79.

b) Roggen(Korn)- und Gerstenpreise.

Am	betrug der Börsenpreis per 50 kg für															
	slovakischen		ungarischen		österreichischen		mährische		slovakische		Marchfelder		Brenner- u. Roll-		Futter-	
	Roggen (Korn)[1]						Gerste									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen															
5. Jänner	7.30	7.45	7.20	7.35	7.25	7.40	8.60	9.40	7.90	9.15	7.60	8.25	7.—	7.20	6.50	6.80
13. „	7.25	7.40	7.15	7.30	7.20	7.35	8.60	9.40	7.90	9.15	7.60	8.25	7.—	7.20	6.50	6.80
20. „	7.25	7.40	7.15	7.30	7.20	7.35	8.60	9.40	7.75	9.—	7.60	8.25	7.—	7.20	6.50	6.80
27. „	7.25	7.40	7.15	7.30	7.20	7.35	8.60	9.25	7.75	9.—	7.60	8.25	7.—	7.20	6.50	7.—
3. Februar	7.20	7.35	7.10	7.25	7.15	7.30	8.60	9.25	7.75	9.—	7.60	8.25	7.—	7.20	6.50	7.—
10. „	7.20	7.35	7.10	7.25	7.15	7.30	8.60	9.25	7.75	9.—	7.60	8.25	7.—	7.20	6.50	7.—
17. „	7.15	7.35	7.10	7.25	7.10	7.30	8.40	9.25	7.75	9.—	7.60	8.25	7.—	7.20	6.50	7.—
24. „	7.15	7.35	7.10	7.25	7.10	7.30	8.60	9.25	7.75	8.75	7.60	8.25	7.10	7.30	6.50	7.—
3. März	7.15	7.35	7.10	7.25	7.10	7.30	8.60	9.25	7.75	8.75	7.60	8.25	7.20	7.50	6.60	7.10
10. „	7.15	7.30	7.10	7.25	7.10	7.25	8.60	9.25	8.20	8.80	8.10	8.25	7.30	7.75	6.80	7.20
17. „	7.20	7.35	7.10	7.25	7.15	7.30	8.80	9.40	8.40	8.90	8.20	8.35	7.30	7.75	6.80	7.20
24. „	7.20	7.35	7.15	7.25	7.15	7.30	8.80	9.40	8.40	8.90	8.20	8.35	7.30	7.75	6.80	7.20
31. „	7.15	7.30	7.10	7.25	7.10	7 30	8.80	9.40	8.40	8.90	8.20	8.35	7.30	7.75	6.80	7.20
7. April	7.10	7.25	7.05	7.25	7.15	7.35	8.80	9.40	8.40	8.90	8.20	8.35	7.30	7.75	6.80	7.20
14. „	7.15	7.30	7.10	7.30	7.10	7.30	8.80	9.40	8.40	8.90	8.20	8.35	7.30	7.75	6.80	7.20
21. „	7.20	7.35	7.10	7.30	7.10	7.30	8.80	9.40	8.40	8.90	8.20	8.35	7.30	7.75	6.90	7.25
28. „	7.20	7.35	7.—	7.25	7.05	7.25	—	—	8.40	8.90	—	—	7.30	7.75	6.90	7.25
5. Mai	7.10	7.25	7.—	7.20	7.—	7.20	—	—	8.40	8.90	—	—	7.30	7.75	7.—	7.35
12. „	7.05	7.20	6.95	7.15	7.—	7.20	—	—	8.40	8.90	—	—	7.30	7.75	7.15	7.50
19. „	6.90	7.05	6.80	7.—	6.90	7.10	—	—	—	—	—	—	7.15	7.50	7.—	7.30
26. „	6.80	6.95	6.75	6.95	6.75	6.95	—	—	—	—	—	—	7.35	7.75	7.20	7.60
2. Juni	6.80	6.95	6.75	6.90	6.75	6.95	—	—	—	—	—	—	7.35	7.75	7.20	7.60
9. „	6.80	7.—	6.75	6.95	6.75	7.—	—	—	—	—	—	—	7.35	7.75	7.20	7.60
16. „	7.—	7.15	6.90	7.10	6.95	7.15	—	—	—	—	—	—	7.35	7.75	7.20	7.60
23. „	6.90	7.05	6.75	7.—	6.85	7.05	—	—	—	—	—	—	7.30	7.50	7.25	7.45
30. „	6.85	7.—	6.70	6.95	6.80	7.—	—	—	—	—	—	—	7.30	7.50	7.25	7.45
7. Juli	6.80	6.95	6.65	6.90	6.75	6.95	—	—	—	—	—	—	7.30	7.50	7.25	7.45
14. „	6.80	6.95	6.65	6.90	6.75	6.95	—	—	—	—	—	—	7.30	7.50	7.25	7.45
21. „	6.80	6.95	6.65	6.90	6.75	6.95	—	—	—	—	—	—	7.30	7.50	7.25	7.45
28. „	6.70	6.85	6.50	6.80	6.60	6.95	—	—	—	—	—	—	6.50	6.85	—	—
4. August	6.55	6.70	6.45	6.65	6.45	6.65	—	—	6.85	8.—	—	—	—	—	—	—
11. „	6.45	6.65	6.40	6.60	6.35	6.55	—	—	6.85	8.—	—	—	6.30	6.50	—	—
18. „	6.40	6.55	6.30	6.55	6.35	6.55	—	—	6.85	8.—	—	—	6.30	6.50	5.50	6.—
25. „	6.30	6.45	6.20	6.45	6.25	6.50	—	—	6.85	8.—	6.90	7.50	6.30	6.50	5.50	6.—
1. Septemb.	6.30	6.50	6.30	6.50	6 25	6.50	7.65	8.55	6.90	8.10	7.10	7.60	6.30	6.50	5.75	6.15
7. „	6.25	6.40	6.20	6.40	6.15	6.40	7.65	8.55	6.90	8.10	7.10	7.85	6.30	6.50	5.75	6.25
15. „	6.40	6.55	6.30	6.50	6.30	6.55	7.75	8.80	6.90	8.25	7.10	7.85	6.30	6.50	6.—	6.35
22. „	6.45	6.60	6.35	6.55	6.35	6·60	7.75	8.80	6.90	8.25	7.10	7.85	6 30	6.50	6.—	6.35
28. „	6 55	6.70	6.45	6.65	6.45	6.70	7.75	8.80	6.90	8.25	7.10	7.85	6.30	6.50	6.—	6.35
6. Oktober	6.75	8.90	6.65	6.85	6.65	6.90	7.90	9.—	7.10	8.25	7.30	8.—	6.50	6.70	6.10	6.40
13. „	6.85	7.—	6.75	6.95	6.75	7.—	8.10	9.—	7.30	8.25	7.50	8.—	6.70	6.90	6.30	6.75
20. „	6.75	6.90	6.65	6.85	6.65	6.90	8.10	9.—	7.30	8.25	7.50	8.—	6.70	7.—	6.50	6.95
27. „	6.75	6.90	6.65	6.85	6.65	6.90	8.10	9.—	7.30	8.65	7.85	8.60	6.70	7.—	6.50	6.95
3. Novemb.	6.75	6.90	6.65	6.85	6 65	6.90	8 25	9.20	7.50	8.65	7.50	8.—	6.70	7.—	6.50	6.95
10. „	6.70	6.85	6.65	6.85	6.60	6.85	8.25	9.20	7.50	8.65	7.50	8.—	6.70	7.—	6.50	6.95
17. „	6.80	6.95	6.75	6.95	6.70	6.95	8.25	9.20	7.50	8.65	7.50	8.—	6.90	7.20	6.90	7.—
24. „	6.80	7.—	6.75	6.95	6.70	6.95	8.25	9.10	7.50	8.55	7.50	7.90	6.90	7.20	6.60	7.—
1. Dezemb.	6.75	7.—	6.75	6.95	6.70	6.95	8.25	9.10	7.50	8.40	7.50	7.90	6.90	7.20	6.60	7.—
7. „	6.70	6.95	6.70	6.90	6.65	6.90	8.25	9.10	7.35	8.30	7.50	7.90	6.80	7.10	6.60	7.—
15. „	6.70	6.95	6.70	6.90	6.65	6.90	8.25	9.10	7.35	8.30	7.50	7.90	6.80	7.10	6.60	7.—
22. „	6.70	6.95	6.70	6.90	6.65	6.90	8.25	9.10	7.35	8.30	7.50	7.90	6.80	7.10	6.60	7.—
29. „	6.70	6.95	6.70	6.90	6.65	6.90	8.25	9.10	7.35	8.30	7.50	7.90	6.80	7.10	6.60	7.—

[1]) Das Qualitätsgewicht betrug während des ganzen Jahres kg: Bei slovakischem Roggen 72—74; bei ungarischem (im Kursblatte der Produktenbörse als „diverser ungarischer“ Roggen bezeichnet; die anderen ungarischen Gattungen „Pester Boden“, „Südbahn“ und „Schüttler“, wurden hier nicht aufgenommen) 72—74; bei österreichischem 71—74.

c) Preise von Mahlerzeugnissen[1]

Am	Betrug der Börsenpreis für 50 kg															
	Gries						Weizenmehl Nr.									
	A		B		C		0		1		2		3		4	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen															
5. Jänn.	14.70	15.30	14.70	15.30	14.20	14.40	14.40	14.80	14.—	14.30	13.60	13.80	13.20	13.40	12.50	12.70
13. „	14.70	15.30	14.70	15.30	14.20	14.40	14.40	14.80	14.—	14.80	13.60	13.80	13.20	13.40	12.50	12.70
20. „	14.70	15.30	14.70	15.30	14.20	14.40	14.40	14.80	14.—	14.80	13.60	13.80	13.20	13.40	12.50	12.70
27. „	14.70	15.30	14.70	15.30	14.20	14.40	14.40	14.80	14.—	14.30	13.60	13.80	13.20	13.40	12.50	12.70
3. Febr.	14.50	15.10	14.50	15.10	14.—	14.20	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
10. „	14.40	15.—	14.40	15.—	13.90	14.10	14.20	14.60	13.80	14.10	13.40	13.60	12.90	13.10	12.20	12.50
17. „	14.40	15.—	14.40	15.—	13.90	14.10	14.20	14.60	13.80	14.10	13.40	13.60	12.90	13.10	12.20	12.50
24. „	14.40	15.—	14.40	15.—	13.90	14.10	14.10	14.60	13.80	14.10	13.40	13.60	12.90	13.10	12.20	12.50
3. März	14.40	15.—	14.40	15.—	13.90	14.10	14.20	14.60	13.80	14.10	13.40	13.60	12.90	13.10	12.10	12.40
10. „	14.20	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	14.—	14.40	13.60	13.90	13.20	13.40	12.70	12.90	11.90	12.20
17. „	14.40	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	13.90	14.30	13.50	13.80	12.90	13.20	12.60	12.80	11.90	12.20
24. „	14.20	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	13.90	14.30	13.50	13.80	12.90	13.20	12.60	12.80	11.90	12.20
31. „	14.20	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	13.90	14.30	13.50	13.80	12.90	13.20	12.60	12.80	11.90	12.20
7. April	14.20	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	13.90	14.30	13.50	13.80	12.90	13.20	12.60	12.80	11.90	12.20
14. „	14.20	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	14.10	14.50	13.70	14.—	13.10	13.40	12.80	13.—	12.10	12.40
21. „	14.20	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	14.10	14.60	13.70	14.10	13.10	13.50	12.80	13.10	12.10	12.40
28. „	14.20	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	14.10	14.60	13.70	14.10	13.10	13.50	12.80	13.10	12.10	12.40
5. Mai	14.20	14.80	14.20	14.80	13.70	13.90	13.90	14.40	13.60	13.90	13.—	13.40	12.70	13.—	11.90	12.20
12. „	14.20	14.80	14.20	14.80	13.60	14.—	13.80	14.10	13.30	13.60	12.70	13.—	12.20	12.50	11.50	12.—
19. „	14.—	14.60	14.—	14.60	13.40	13.80	13.60	13.90	13.10	13.40	12.50	12.80	12.—	12.30	11.30	11.80
26. „	14.—	14.40	13.80	14.20	13.20	13.50	13.50	13.70	13.—	13.30	12.50	12.70	12.—	12.30	11.30	11.70
2. Juni	14.—	14.40	13.80	14.20	13.20	13.50	13.50	13.70	13.—	13.20	12.50	12.70	12.—	12.20	11.30	11.70
9. „	14.—	14.40	13.80	14.20	13.20	13.50	13.70	13.90	13.20	13.40	12.70	12.90	12.20	12.40	11.30	11.70
16. „	14.20	14.60	14.—	14.40	13.40	13.70	13.90	14.20	13.40	13.70	12.90	13.20	12.40	12.70	11.50	12.—
23. „	14.20	14.60	14.—	14.40	13.40	13.70	13.80	14.10	13.30	13.60	12.80	13.10	12.30	12.60	11.40	11.90
30. „	14.20	14.60	14.—	14.40	13.40	13.70	13.70	14.—	13.20	13.50	12.70	13.—	12.20	12.50	11.30	11.80
7. Juli	14.20	14.60	14.—	14.40	13.40	13.70	13.70	14.—	13.20	13.50	12.70	13.—	12.20	12.50	11.30	11.80
14. „	14.20	14.60	14.—	14.40	13.40	13.70	13.70	14.—	13.20	13.50	12.70	13.—	12.20	12.50	11.30	11.80
21. „	14.20	14.60	14.—	14.40	13.40	13.70	13.40	13.60	13.10	13.40	12.60	12.90	12.10	12.40	11.20	11.70
28. „	14.—	14.40	13.80	14.20	13.20	13.50	13.40	13.70	12.90	13.20	12.40	12.70	11.90	12.20	11.—	11.50
4. August	14.—	14.40	13.80	14.20	13.20	13.50	13.40	13.70	12.90	13.20	12.40	12.70	11.90	12.20	11.—	11.50
11. „	14.—	14.40	13.80	14.20	13.20	13.50	13.40	13.70	12.90	13.20	12.40	12.70	11.90	12.20	11.—	11.50
18. „	13.90	14.30	13.70	14.10	13.10	13.40	13.30	13.60	12.80	13.10	12.30	12.60	11.80	12.10	11.—	11.40
25. „	13.90	14.30	13.70	14.10	13.10	13.40	13.30	13.50	12.70	13.—	12.30	12.50	11.70	11.90	11.—	11.30
1. Sept.	13.90	14.30	13.70	14.10	13.10	13.40	13.30	13.50	12.70	13.—	12.30	12.50	11.70	11.90	11.—	11.30
7. „	13.90	14.30	13.70	14.10	13.10	13.40	13.30	13.50	12.70	13.—	12.30	12.50	11.70	11.90	11.—	11.30
15. „	13.80	14.25	13.65	13.80	12.80	13.35	13.30	13.50	12.70	13.—	12.30	12.50	11.70	11.90	11.—	11.30
22. „	13.80	14.25	13.65	13.80	12.80	13.35	13.30	13.50	12.70	13.—	12.30	12.50	11.70	11.90	11.—	11.30
28. „	13.80	14.25	13.65	13.80	12.80	13.35	13.50	13.70	12.90	13.20	12.50	12.70	11.70	11.90	11.—	11.30
6. Oktob.	13.80	14.25	13.65	13.80	12.80	13.35	13.60	13.90	13.10	13.40	12.60	12.90	11.80	12.—	11.—	11.40
13. „	14.10	14.60	13.90	14.10	13.10	13.60	13.60	14.—	13.20	13.50	12.70	13.—	11.90	12.10	11.—	11.40
20. „	14.30	14.70	14.—	14.40	13.40	13.80	13.60	13.90	13.10	13.40	12.40	12.70	11.60	12.—	11.10	11.40
27. „	14.30	14.70	14.—	14.40	13.40	13.80	13.60	13.90	13.10	13.40	12.40	12.70	11.60	12.—	11.10	11.40
3. Nov.	14.—	14.40	13.70	14.10	13.20	13.40	13.60	13.90	13.10	13.40	12.40	12.70	11.60	12.—	11.10	11.40
10. „	13.90	14.20	13.70	14.—	13.20	13.40	13.30	13.70	12.80	13.20	12.10	12.50	11.30	11.80	10.80	11.20
17. „	13.90	14.20	13.70	14.—	13.20	13.40	13.40	13.70	12.90	13.20	12.20	12.50	11.40	11.80	10.90	11.30
24. „	13.90	14.20	13.70	14.—	13.20	13.40	13.40	13.70	12.90	13.20	12.20	12.50	11.40	11.80	10.90	11.30
1. Dez.	13.90	14.20	13.70	14.—	13.20	13.40	13.40	13.70	12.90	13.20	12.20	12.50	11.40	11.80	10.90	11.30
7. „	13.90	14.20	13.70	14.—	13.20	13.40	13.40	13.70	12.90	13.20	12.20	12.50	11.40	11.80	10.90	11.30
15. „	13.90	14.20	13.70	14.—	13.20	13.40	13.40	13.70	12.90	13.20	12.20	12.50	11.40	11.80	10.90	11.30
22. „	13.90	14.20	13.70	14.—	13.20	13.40	13.30	13.60	12.80	13.10	12.10	12.40	11.30	11.70	10.80	11.20
29. „	13.90	14.20	13.70	14.—	13.20	13.40	13.30	13.60	12.80	13.10	12.10	12.40	11.30	11.70	10.80	11.20

[1]) Seit 15. Juni 1899 werden Mahlerzeugnisse nach der einheitlichen Wiener Weizenmehl- und Roggenmehl-Type gehandelt. Diese Typen werden von einer aus Vertretern der Müller und Bäcker gebildeten Kommission festgestellt und von der Börsekammer genehmigt.

(Fortsetzung.)

Am	Weizenmehl Nr. 5 von	5 bis	6 von	6 bis	7 von	7 bis	7½ von	7½ bis	Weizen-Futtermehl von	Weizen-Futtermehl bis	Roggen(Korn)-mehl Nr. 0 von	0 bis	1 von	1 bis	3 von	3 bis
	Betrug der Börsenpreis für 50 kg — Kronen															
5. Jänner	11.30	11.80	10.60	11.10	9.20	9.70	8.50	9.—	6.10	7.20	12.10	12.50	10.40	10.80	8.40	8.70
13. „	11.30	11.80	10.60	11.10	9.20	9.70	8.50	9.—	6.10	7.20	12.10	12.50	10.40	10.80	8.40	8.70
20. „	11.30	11.80	10.60	11.10	9.20	9.70	8.50	9.—	5.75	7.70	12.10	12.50	10.40	10.80	8.40	8.70
27. „	11.30	11.80	10.60	11.10	9.20	9.70	8.50	9.—	5.75	7.70	12.10	12.50	10.40	10.80	8.40	8.70
3. Februar	11.30	11.80	10.60	11.10	9.20	9.70	8.50	9.—	6.50	7.60	12.—	12.40	10.30	10.70	8.30	8.60
10. „	11.30	11.80	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.50	7.50	11.90	12.30	10.20	10.60	8.20	8.50
17. „	11.30	11.80	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	5.75	7.50	11.90	12.30	10.20	10.60	8.20	8.50
24. „	11.30	11.80	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	5.75	7.50	11.90	12.30	10.20	10.60	8.20	8.50
3. März	11.20	11.70	10.40	10.90	9.10	9.60	8.40	8.90	5.75	7.50	11.90	12.30	10.20	10.60	8.20	8.50
10. „	11.—	11.50	10.20	10.70	8.90	9.40	8.20	8.70	5.75	7.50	11.80	12.20	10.10	10.50	8.10	8.40
17. „	11.—	11.50	10.20	10.70	8.90	9.40	8.20	8.70	5.70	7.40	11.80	12.20	10.10	10.50	8.10	8.40
24. „	11.—	11.50	10.20	10.70	8.90	9.40	8.20	8.70	5.70	7.30	11.80	12.20	10.10	10.50	8.10	8.40
31. „	11.—	11.50	10.20	10.70	8.90	9.40	8.20	8.70	5.70	7.30	11.80	12.20	10.10	10.50	8.10	8.40
7. April	11.—	11.50	10.20	10.70	8.90	9.40	8.20	8.70	5.70	7.30	11.80	12.20	10.10	10.50	8.10	8.40
14. „	11.10	11.60	10.30	10.80	9.—	9.50	8.30	8.80	5.80	7.50	11.90	12.30	10.20	10.60	8.20	8.50
21. „	11.10	11.60	10.30	10.80	9.—	9.50	8.30	8.80	5.80	7.50	11.90	12.30	10.20	10.60	8.20	8.50
28. „	11.10	11.60	10.30	10.80	9.—	9.50	8.30	8.80	5.70	7.40	11.80	12.20	10.10	10.50	8.20	8.50
5. Mai	11.—	11.40	10.—	10.60	8.90	9.40	8.10	8.70	5.70	7.30	11.70	12.10	10.—	10.40	8.10	8.40
12. „	10.60	11.20	9.90	10.20	8.50	9.—	7.60	8.—	5.70	7.20	11.70	12.10	10.—	10.40	8.10	8.40
19. „	10.40	11.—	9.70	10.—	8.30	8.80	7.40	7.80	5.65	6.30	11.60	12.—	9.90	10.30	8.—	8.30
26. „	10.40	11.—	9.70	10.—	8.30	8.80	7.40	7.80	5.50	7.10	11.50	11.90	9.90	10.20	7.90	8.20
2. Juni	10.40	11.—	9.70	10.—	8.30	8.80	7.40	7.80	5.50	7.10	11.50	11.90	9.90	10.20	7.90	8.20
9. „	10.40	11.—	9.70	10.—	8.30	8.80	7.40	7.80	5.50	7.20	11.50	11.90	9.90	10.20	7.90	8.20
16. „	10.60	11.30	9.90	10.30	8.50	9.10	7.60	8.10	5.50	7.40	11.70	12.10	10.10	10.40	8.—	8.40
23. „	10.50	11.20	9.80	10.70	8.40	9.—	7.50	8.—	5.50	7.30	11.70	12.10	10.10	10.40	8.—	8.40
30. „	10.40	11.10	9.80	10.20	8.40	9.—	7.50	8.—	5.50	7.30	11.70	12.10	10.10	10.40	8.—	8.40
7. Juli	10.40	11.20	9.80	10.20	8.40	9.—	7.50	8.—	5.40	7.20	11.70	12.10	10.—	10.40	8.—	8.40
14. „	10.30	11.10	7.70	10.10	8.30	8.90	7.50	8.—	5.40	7.20	11.60	12.—	9.90	10.30	7.90	8.30
21. „	10.30	11.10	7.70	10.10	8.30	8.90	7.50	8.—	5.40	7.20	11.60	12.—	9.90	10.30	7.90	8.30
28. „	10.—	10.80	9.40	9.80	8.—	8.60	7.30	7.80	5.30	7.—	11.30	11.70	9.75	10.10	7.70	8.10
4. August	10.—	10.80	9.40	9.80	8.—	8.60	7.30	7.80	5.30	6.90	11.30	11.70	9.75	10.10	7.70	8.10
11. „	10.—	10.80	9.40	9.80	8.—	8.60	7.30	7.80	5.30	6.90	11.30	11.70	9.70	10.10	7.70	8.10
18. „	10.—	10.70	9.40	9.70	8.—	8.40	7.30	7.80	5.40	6.90	11.20	11.60	9.60	10.—	7.70	8.10
25. „	10.—	10.60	9.30	9.60	8.—	8.40	7.30	7.80	5.45	6.80	11.10	11.50	9.50	9.90	7.60	8.—
1. Septem.	10.—	10.60	9.30	9.60	8.—	8.40	7.30	7.80	5.55	6.90	11.10	11.50	9.50	9.90	7.60	8.—
7. „	10.—	10.60	9.30	9.60	8.—	8.40	7.30	7.80	5.55	6.90	11.10	11.50	9.50	9.90	7.60	8.—
15. „	10.—	10.60	9.30	9.60	8.—	8.40	7.30	7.80	5.55	6.90	11.10	11.50	9.50	9.90	7.60	8.—
22. „	10.—	10.60	9.30	9.60	8.—	8.40	7.30	7.80	5.55	6.90	11.10	11.50	9.50	9.90	7.60	8.—
29. „	10.—	10.60	9.40	9.60	8.30	8.70	7.60	8.10	5.60	7.10	11.20	11.60	9.60	10.—	7.70	8.10
6. Oktober	10.—	10.60	9.40	9.60	8.30	8.70	7.70	8.20	5.60	7.—	11.40	11.80	9.80	10.20	7.90	8.30
13. „	10.—	10.60	9.40	9.60	8.50	8.80	7.90	8.20	5.70	7.—	11.40	11.80	9.80	10.20	7.90	8.30
20. „	10.20	10.60	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.60	7.10	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
27. „	10.20	10.60	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.55	7.05	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
3. Novem.	10.20	10.60	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.50	7.—	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
10. „	10.10	10.50	9.40	9.60	8.50	8.80	7.80	8.20	5.50	7.—	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
17. „	10.20	10.60	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.50	7.—	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
[illegible] „	10.20	10.60	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.50	7.—	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
1. Dezemb.	10.20	10.60	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.50	7.—	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
[illegible] „	10.20	10.60	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.60	7.10	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
[illegible] „	10.20	10.60	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.60	7.10	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
[illegible] „	10.10	10.50	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.60	7.10	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30
[illegible] „	10.10	10.50	9.50	9.70	8.60	8.90	7.90	8.30	5.65	7.15	11.40	11.80	9.90	10.25	7.90	8.30

11. Preise von Mahlerzeugnissen im Kleinverkaufe[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Roll-gerste		Weizen-gries		Auszug-Mehl		Mund-Mehl		Semmel-Mehl		Pohl-Mehl	
	per Kilogramm in Hellern											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	28	80	28	40	26	38	24	34	20	32	16	26
1903	28	80	28	40	26	38	24	34	22	30	16	24
1904	28	88	28	48	26	48	24	38	22	34	16	28
1905	24	100	28	44	28	40	24	36	22	36	16	30
1906	24	100	28	42	28	40	24	36	22	36	16	30
u. zw. 1906 im Monate Jänner	24	100	28	42	28	40	24	36	22	36	16	30
Februar u. März	24	100	28	42	28	40	24	36	22	36	16	28
April bis September	24	80	28	42	28	40	24	36	22	36	16	28
Oktober bis Dezember	46	80	30	36	28	36	26	34	24	30	16	28

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler.

12. Preise von Stroh im Großverkaufe[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Schaubstroh		Rüttstroh		Gerstenstroh		Haferstroh	
	per 100 kg in Kronen							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	2.40	6.60	2.40	6.60	2.40	5	—	—
1903	2.40	6	1.80	3.60	2	4	—	—
1904	2.20	6	2	4.60	2.80	5.20	2	2.80
1905	3.40	7.60	3	5.60	3.80	5.20	3	3.80
1906	4	7.60	3.40	5.60	3.80	4.60	4	6
u. zw. 1906 im Monat Jänner	5	7	4.60	5.40	—	—	—	—
Februar	5.20	6.60	4	5.40	—	—	—	—
März	5.10	6.20	4.40	5.40	—	—	—	—
April	5.10	6.60	3.40	4.80	—	4.60	—	6
Mai	4.40	7.60	3.80	4.60	—	4.20	—	4.20
Juni	5	6.70	4	4.80	—	—	4	5.80
Juli	4.20	7	3.60	5	3.80	4.40	—	—
August	4.20	6.60	4	4.20	—	—	—	—
September	4	6.40	—	4	—	4	—	—
Oktober	4.60	6	—	—	—	—	—	—
November	4	6.20	3.60	5.60	—	—	—	—
Dezember	4.80	6.40	3.60	4.80	4	4.40	—	—

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten; vgl. auch Seite 592.

13. Preise von Gemüse und Erdäpfeln im Großverkaufe[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Kohl, grün		Kohlrüben		Kraut, weiß[2])		Salat in Häupteln		Runde Erdäpfel alte		Runde Erdäpfel heurige		Kipfel-Erdäpfel alte		Kipfel-Erdäpfel heurige	
	per Schilling (30 Stück) in Kronen								per 100 kg in Kronen							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	0.30	6	0.20	6.80	0.60	18	0.20	7.20	3.40	8	3.50	32	7	20	6	60
1903	0.30	6	0.20	8	0.60	14	0.20	7.20	5	9	20	50	10	20	50	60
1904	0.40	7	0.30	14	0.60	18	0.20	6.60	5.60	9	8	50	8	16	12	60
1905	0.40	6	0.20	16	0.60	24	0.20	6.60	6	16	4	40	13	36	8	90
1906	0.40	7.20	0.30	14	0.60	20	0.20	7.20	2.80	10	3	50	8	24	6	46
und zwar 1906 im Monate: Jänner	0.60	3.20	0.60	3	1.60	10	4.80	6.60	3.60	7	20	24	8	14	—	—
Februar	0.80	3.20	0.40	3	2	10	3	6	4	8	20	26	8	16	—	—
März	0.60	4	0.60	3	2	10	1.20	6	4	7	16	48	9	14	—	—
April	0.60	7.20	0.60	14	2	6	0.60	6.60	2.80	6	18	50	10	20	—	—
Mai	1	6	0.60	6	8	20	0.30	2	4	6	16	34	11.50	24	38	46
Juni	0.50	5.40	0.30	3	2	14	0.20	1.40	4	6.40	5	26	12	20	16	24
Juli	0.40	4.80	0.30	1.60	0.60	7	0.30	1.60	5	6	4	16	—	—	10	20
August	0.40	1.80	0.30	1.60	0.60	6	0.40	2.50	—	—	3	10	—	—	10	20
September	0.40	2.40	0.40	1.60	0.60	6	0.80	3	—	—	4	10	—	—	10	18
Oktober	0.60	2.70	0.40	2	1	6	0.40	6	—	—	5	9	—	—	8	20
November	0.60	2.80	0.40	2	0.80	6	0.80	6	—	—	5	9	—	—	6	22
Dezember	0.60	2.80	0.60	2	1	6	4	7.20	5	10	—	—	12	22	—	—

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten. — [2]) Vgl. auch Seite 592.

14. Kleinverkaufspreise[1]) von Hülsenfrüchten, Erdäpfeln und Gemüse in den Jahren 1904—1906.

Jahr, bzw. Monat	Erbsen dürre, ganze		Erbsen dürre, gespaltene		Erbsen grüne, in Schoten		Bohnen dürre		Bohnen grüne		Linsen		Hirse		Reis	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1904	24	50	28	64	18	240	20	48	20	1200	32	80	24	42	32	80
1905	24	56	28	80	16	240	24	72	16	700	30	80	20	48	30	88
1906	24	56	28	80	140	240	24	72	10	700	30	100	20	50	24	88
u. zw. 1906 im Monate:																
Jänner	24	56	28	80	140	240	24	72	80	600	30	72	20	48	30	80
Februar	24	56	28	80	120	220	24	72	280	500	32	100	20	50	24	88
März	24	56	28	80	80	180	24	72	300	480	42	100	20	50	24	88
April	24	56	28	80	30	180	24	72	280	700	42	100	20	50	24	88
Mai	24	56	28	80	24	80	24	72	100	700	42	100	20	50	24	88
Juni	24	56	28	80	20	60	24	72	30	160	42	100	20	50	24	88
Juli	24	56	28	80	10	42	24	72	10	160	42	100	20	50	24	88
August	24	56	28	80	18	80	24	72	10	36	42	100	20	50	24	88
September	24	56	28	80	28	100	24	72	16	100	42	100	20	50	24	88
Oktober	36	48	38	50	24	140	32	48	32	200	64	96	36	48	38	80
November	36	48	38	50	100	100	32	48	56	200	64	96	36	48	38	80
Dezember	36	48	38	70	90	200	32	58	60	240	64	96	36	48	38	80

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Runde Erdäpfel alte		Runde Erdäpfel heurige		Kipfel-Erdäpfel alte		Kipfel-Erdäpfel heurige		Spinat		Sauerkraut		Saure Rüben		Paradiesäpfel	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1904	6	10	10	64	10	30	14	100	20	200	20	32	20	32	10	200
1905	8	18	5	50	16	40	9	100	10	240	20	80	20	40	8	320
1906	4	12	6	60	10	28	8	160	10	200	18	30	18	28	10	240
u. zw. 1906 im Monate:																
Jänner	6	12	28	40	10	20	—	120	60	170	20	28	20	28	80	240
Februar	5	10	26	40	11	16	100	160	80	200	20	28	18	28	60	240
März	4	10	20	60	12	16	70	120	36	80	20	28	20	28	60	200
April	6	10	20	56	12	24	70	80	36	100	22	28	22	24	80	240
Mai	6	10	24	48	14	26	56	70	20	80	24	28	22	24	70	240
Juni	6	10	8	30	16	24	20	50	26	60	24	28	—	24	60	160
Juli	6	8	6	20	—	—	14	24	26	70	24	28	—	24	14	80
August	—	—	6	12	—	—	12	22	10	120	20	30	22	24	10	32
September	—	—	6	12	—	—	12	20	50	60	20	30	—	24	12	32
Oktober	—	—	6	10	—	—	10	24	30	120	20	24	20	24	20	60
November	—	—	6	10	—	—	8	24	40	120	18	24	18	24	26	120
Dezember	6	12	—	—	10	28	—	—	110	140	18	24	18	24	40	240

(2. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Knoblauch		Zwiebel		Salat in Häupteln		Kohl, grüner		Kraut, weißes		Kohlrüben		Rüben weiße		Rüben gelbe		Rüben rote	
	per kg in Hellern				per Stück in Hellern													
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1904	16	68	8	40	2	40	2	50	6	100	2	60	2	20	1	10	2	20
1905	26	100	8	44	2	40	2	40	4	120	2	60	2	20	1	20	2	30
1906	26	100	8	40	1	40	2	40	4	100	2	80	2	20	2	10	2	16
u. zw. 1906 im Monate:																		
Jänner	32	72	16	40	20	40	4	10	10	60	2	10	2	10	2	6	4	12
Februar	36	74	16	40	20	40	4	16	10	60	4	12	2	10	2	10	4	10
März	40	80	12	40	6	40	4	20	10	60	4	80	2	10	2	6	4	10
April	40	80	12	40	4	40	4	40	10	100	4	60	2	10	2	6	4	10
Mai	48	100	18	40	2	20	6	30	30	100	4	30	4	10	2	8	4	14
Juni	26	80	16	30	1	10	4	24	10	80	2	16	6	20	2	10	4	16
Juli	30	72	10	28	2	10	2	24	4	40	2	8	2	10	2	10	2	10
August	28	70	8	24	2	20	2	10	4	40	2	10	2	10	2	6	2	10
September	36	70	10	20	4	20	3	12	4	40	2	10	2	10	2	6	4	10
Oktober	36	70	8	22	4	30	4	12	6	30	2	20	2	10	2	10	2	12
November	40	70	10	40	5	40	4	12	6	40	3	10	2	8	2	6	2	12
Dezember	40	70	8	40	18	30	4	20	4	40	3	10	2	8	2	8	2	10

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler.

15. Kleinverkaufspreise für Sommerobst in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Erdbeeren		Himbeeren		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Kirschen		Aprikosen		Pfirsiche		Zwetschken		Weintrauben	
	per Kilogramm in Hellern																	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	50	500	56	300	28	300	20	80	32	300	50	200	32	320	16	82	36	600
1903	60	600	40	260	40	200	20	80	24	320	40	200	10	300	10	120	32	600
1904	60	400	60	320	20	200	20	64	24	300	20	160	32	300	16	72	36	600
1905	70	600	40	300	26	200	20	64	20	600	12	200	32	300	10	96	36	600
1906	80	1000	56	400	20	200	18	64	20	240	20	120	16	320	14	72	30	320
u. zw. 1906:																		
Mai	150	1000	—	—	—	—	—	—	24	240	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	80	320	80	400	20	200	24	64	24	160	40	120	16	160	—	—	—	—
Juli	80	300	40	240	26	78	18	58	20	120	20	120	40	300	20	64	66	320
August	140	400	56	140	28	96	20	40	56	80	24	120	32	240	14	70	36	140
September	340	360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	240	14	56	30	160
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	320	16	72	30	180
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	72	50	240
Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	280

16. Kleinverkaufspreise von sonstigem Obst, dann von Essig in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bezw. Monat	Äpfel		Birnen		Zwetschken gedörrt		Pflaumenmus		Zitronen		Orangen		Weinessig[1]	
	per Kilogramm in Hellern								per Stück in Hellern				h per Liter	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	16	200	16	200	28	80	44	72	3	8	4	20	48	96
1903	12	300	16	240	28	80	44	72	3	6	4	16	48	96
1904	20	320	16	320	28	80	40	80	2	6	4	20	48	104
1905	14	240	14	240	24	90	36	90	2	12	3	20	48	106
1906	14	320	16	260	24	96	24	96	2	16	3	24	48	112
und zwar 1906 im Monate: Jänner	24	240	48	180	24	90	24	90	3	10	3	14	48	104
Februar	28	240	52	160	24	96	36	96	3	10	3	14	48	104
März	28	320	52	160	24	96	36	96	3	10	3	12	48	104
April	36	280	—	—	24	96	36	96	2	10	3	10	48	104
Mai	30	240	—	—	24	96	36	96	2	10	4	14	48	104
Juni	30	260	32	96	24	96	36	96	3	8	6	16	48	104
Juli	20	300	20	120	24	96	36	96	4	10	4	14	48	104
August	16	130	18	120	24	96	36	96	4	14	8	20	48	104
September	18	120	20	140	24	96	36	96	4	16	10	24	48	104
Oktober	14	160	16	120	24	96	36	96	4	12	8	24	48	112
November	20	200	16	160	24	60	24	96	3	12	4	16	48	112
Dezember	20	240	32	260	24	80	24	96	3	10	4	20	48	112

[1]) Gewöhnlicher Essig in den oben angeführten Jahren und bis September 1904 stets 16—32 h, vom Oktober 1904 an 16—36 h, im Jahre 1905 und 1906 16—40 h per Liter.

17. Kleinverkaufspreise von Wein, Kaffee, Kakao und Tee in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Tischwein weiß		Tischwein rot		Kaffee roh		Kaffee gebrannt		Kakao		Schokolade		Tee	
	per Liter in Hellern				per Kilogramm in Hellern						per Klgr. in Kronen			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	60	200	64	240	180	440	220	520	520	1040	2.80	10	5	20
1903	60	200	60	240	180	440	220	520	520	1040	2.80	10	5	20
1904	60	200	60	240	180	520	220	600	520	1040	2.80	10	5	20
1905	64	200	64	240	200	560	240	600	280	1040	2.10	12	2.40	24
1906	56	200	56	240	200	560	240	600	280	1000	2.10	10	2.40	24
u. zw. 1906: Jänner	64	200	64	200	200	560	240	600	280	1000	2.10	10	2.40	24
Februar bis September	56	200	64	200	200	560	240	600	280	1000	2.10	10	2.40	24
Oktober bis Dezember	56	200	56	240	232	500	280	560	580	1000	2.80	5.60	6	20

18. Preise von Eiern und Käse in der Großmarkthalle 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Eier, Stücke um 2 K				Käse[1]) per 100 Kilogramm in Kronen									
	frische		eingelegte		Emmentaler		Groyer		Schweizer		Primsen		Schwarzenberger	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	23	52	28	40	200	220	104	146	104	146	112	120	100	120
1903	20	48	30	38	220	225	144	160	144	200	120	130	—	112
1904	20	44	33	40	220	230	144	160	144	200	120	140	112	120
1905	20	40	25	53	212	250	152	180	130	170	112	150	112	140
1906	22	40	29	38	220	260	160	210	150	200	120	180	112	140
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	24	31	31	36	220	250	160	168	160	168	140	150	120	140
Februar	28	33	36	38	220	250	160	168	160	168	140	150	120	140
März	30	39	36	37	220	240	160	200	160	200	140	180	120	140
April	35	38	—	—	220	240	160	200	150	200	140	180	112	140
Mai	34	40	—	—	220	240	170	200	150	170	140	160	112	130
Juni	34	40	—	—	220	240	170	200	160	170	140	160	120	130
Juli	34	39	—	—	220	240	160	200	160	170	120	160	120	130
August	32	38	—	—	220	240	170	200	160	170	140	160	120	130
September	25	35	—	—	230	250	180	210	160	170	140	160	120	130
Oktober	24	30	29	31	230	250	180	210	160	170	140	160	120	130
November	24	28	29	31	230	260	180	210	160	170	140	160	120	130
Dezember	22	30	29	32	250	260	180	210	160	170	140	160	120	130

[1]) Im Großhandel.

19. Kleinverkaufspreise von Milch, Milchprodukten u. Eiern in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Milch		Milchrahm		Topfen		Butter		Eier			
									frische		eingelegte	
	per Liter in Hellern				per Kilogramm in Hellern				Stück um 2 Kronen			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	12	32	40	96	36	64	160	360	20	55	24	48
1903	12	32	40	96	36	64	160	360	18	50	30	45
1904	12	32	40	121	28	68	160	500	20	45	30	44
1905	14	36	40	200	28	80	180	500	18	41	23	36
1906	14	36	40	200	28	80	180	420	20	42	24	48
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	14	36	40	200	28	80	180	420	21	32	28	38
Februar	14	36	40	200	30	72	180	420	27	35	32	41
März	14	36	40	200	30	72	180	420	26	42	36	44
April	14	36	40	200	30	72	180	420	34	42	—	—
Mai	14	36	40	200	30	72	180	420	34	41	—	—
Juni	14	36	40	200	30	72	180	420	34	42	—	—
Juli	14	36	40	200	30	72	180	420	33	42	—	—
August	14	36	40	200	30	72	180	420	32	40	38	48
September	14	36	40	200	30	72	180	420	24	40	30	45
Oktober	20	32	48	112	30	80	190	360	24	35	29	40
November	20	32	48	112	30	80	190	360	22	32	27	38
Dezember	20	32	48	112	30	80	190	360	20	32	24	38

20. Kleinverkaufspreise von Honig, Zucker, Kochsalz und flüssigen Brennstoffen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Honig		Zucker		Kochsalz		Petroleum				Spiritus			
											rektifiziert		denaturiert	
	per Kilogramm in Hellern								per Liter in Hellern					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	160	300	86	96	24	28	38	64	24	52	150	180	34	48
1903	160	300	70	96	24	28	38	70	24	56	150	182	34	38
1904	160	300	70	88	24	28	38	72	34	56	150	200	36	60
1905	120	400	72	90	24	28	36	72	30	56	150	200	34	60
1906	120	400	68	90	24	28	30	72	30	56	150	200	34	56
u. zw. 1906 i. M.:														
Jänner	120	400	72	90	24	28	36	72	30	56	150	200	34	56
Februar bis Sept.	120	400	72	90	24	28	38	72	30	56	150	200	34	56
Oktober, Novemb.	110	320	70	78	26	28	38	72	36	52	160	180	34	40
Dezember	120	320	68	78	26	28	38	72	30	56	160	180	34	46

21. Preise von Steinkohle, Braunkohle und Brennholz in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Steinkohle loko Nordbahnhof[1] von	bis	Steinkohle ins Haus zugestellt[2] von	bis	Steinkohle im Kleinhandel[3] von	bis	Braunkohle im Großhandel von	bis	Braunkohle im Kleinhandel[3] von	bis	Koks im Kleinhandel[3] von	bis	Brennholz im Kleinhandel[3] hartes von	bis	Brennholz im Kleinhandel[3] weiches von	bis
	Heller per 50 Kilogramm															
1902	128	144	158	184	157	188	64	110	112	148	130	180	200	220	200	260
1903	128	140	160	184	156	188	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
1904	128	138	155	180	160	184	75	100	112	148	128	180	200	220	200	260
1905	130	138	154	180	160	184	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
1906	133	143	154	170	144	190	85	105	112	148	128	180	200	220	200	260
u. zw. 1906 im Monate: Jänn.	133	138	154	165	160	176	85	103	112	148	128	168	200	220	200	260
Febr.	133	138	154	165	144	176	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
März	133	138	154	165	144	176	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
April	133	138	154	165	144	176	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
Mai	133	138	154	165	144	176	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
Juni	133	138	154	165	144	176	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
Juli	183	138	154	165	144	176	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
August	133	138	154	165	144	176	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
Sept.	138	143	158	170	152	190	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
Okt.	138	143	163	170	152	190	85	103	112	148	140	180	200	220	200	260
Nov.	138	143	163	170	152	190	85	105	112	148	140	180	200	220	200	260
Dez.	138	143	163	170	152	190	85	105	112	148	140	180	200	220	200	260

[1]) Preußische Steinkohle, I. und II. Qualität, im Großhandel. — [2]) Preußische Steinkohle in plombierten Säcken zugestellt. — [3]) Nach den Erhebungen des Marktamtes in den Verkaufsräumen namhafterer Holz- und Kohlenhändler.

Die Preise von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle auf den Zentralmärkten im V. und XIV. Bezirke sind bereits auf Seite 592 angegeben worden.

22. Biererzeugung in den Betriebsperioden 1902/1903—1906/1907 und Bierpreise in den Jahren 1902—1906.

a) Biererzeugung[1]).

Standort und Inhaber der Brauerei	Hektoliter Bier, erzeugt in den Betriebsperioden[2]) 1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
St. Marx III. Bez. (Ad. Jg. Mautner & Sohn)	490.740	476.940	451.740	490.500	496.680
Simmering XI. „ (Th. & G. Meichl)	168.432	174.735	171.546	164.109	164.868
Hütteldorf XIII. „ (Aktien-Gesellschaft)	201.000	214.500	188.400	182.400	182.400
Ottakring XVI. „ (M. v. Kuffner)	223.560	230.280	214.200	204.600	207.180
Hernals XVII. „ (Kuffner & Redlich)	60.480	60.200	55.160	54.635	49.980
Währing XVIII. „ (Karl W. Schwarz)	65.760	66.120	59.640	56.760	[5]) 15.720
Döbling XIX. „ (M. v. Kuffner)	69.450	86.700	80.250	84.750	90.300
Grinzing XIX. „ (Jos. Bratmann)	38.600	42.300	44.100	41.000	41.200
Nußdorf XIX. „ (Bachofen & Medinger)	204.780	194.760	171.060	187.560	197.520
Floridsdorf XXI. „ (Rudolf Dengler)	110.370	110.790	94.800	92.700	96.150
Floridsdorf XXI. „ (Mautner-Markhof zum St. Georg)	222.700	235.300	222.300	191.000	200.600
zusammen[3])	1,855.872	1,892.625	1,753.196	1,750.014	1,742.598
b) In der Umgebung Wiens					
Schwechat (Anton Dreher)	585.035	560.790	425.455	526.775	536.270
Liesing (Aktien-Gesellschaft)	320.820	329.130	294.720	278.280	297.810
Brunn am Gebirge (Aktien-Gesellschaft)	190.690	188.460	170.380	159.500	192.690
Schellenhof (Aktien-Gesellschaft)	127.020	123.902	102.420	114.510	113.780
Wiener-Neudorf (Austria, R. und E. Herzfelder & Komp.)	114.900	129 550	116.125	105.450	110.950
Rannersdorf (Gemeinde Wien)[4])	17.850	71.100	61.050	69.750	107.850
zusammen[3])	1,356.315	1,402.932	1,170.150	1,254.265	1,359.350

[1]) Die Zahlen sind von der k. k. Finanz-Landes-Direktion mitgeteilt worden. — [2]) Eine Betriebsperiode umfaßt die Zeit vom 1. September bis letzten August. — [3]) Die Summe für die Betriebsperioden 1902/03—1904/1905 wurden im Jahrbuche für 1905 mit Rücksicht auf die Einverleibung von Floridsdorf richtiggestellt. — [4]) Bis 1905 Eigentum der registrierten Genossenschaft Wiener Brauhaus. — [5]) Im Jahre 1907 wurde die Brauerei aufgelassen und abgetragen.

b) Bierpreise.[1])

Jahr	Wiener Abzug-		Mährisches Abzug-		Wiener Lager-		Wiener Märzen- (Export-)		Böhmisches nach Pilsner Art		Pilsner		Bayrisches (eingeführtes)	
	Bier mit einem Extraktgehalt von													
	10—11½		9—10		12—13		13—14		11—12		11—12		12—14	
	Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])													
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	18	19.4	17.4	18	26	28	28	30	28	30.8	31	33.2	42	48
1903	17.8	19.4	17.2	18	26	28	28	30	28	30.8	33	33.2	42	48
1904	17.8	19	17	17.8	26	28	28	30	28	30.8	33	33.2	42	48
1905	17.8	19	17	17.8	26	28	28	30	28	30.8	33	33.2	42	48
1906	17.8	19	17	17.8	26	28	28	30	28	30.8	33	33.2	42	48

Jahr	Abzugbier über die Gasse		Abzugbier im Lokale		Lager- und Märzenbier über die Gasse		Lager- und Märzenbier im Lokale		Böhmisches (Pilsner) Bier		Bayrisches Bier (eingeführt)	
	Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[3])											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1903	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1904	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1905	24	30	24	34	36	50	40	62	56	74	60	70
1906	26	30	26	34	38	50	42	62	58	74	62	70

[1]) Einschließlich der Verzehrungssteuer. Nach den im „Amtsblatte der Stadt Wien" veröffentlichten Angaben des Brauherren-Vereins für Wien und Umgebung. — [2]) Preise franko Zustellung, netto Kassa, ohne jeden Skonto. Die Verzehrungssteuer, welche hier eingerechnet ist, beträgt samt Gemeindezuschlag pro Hektoliter 4 K. — [3]) Einschließlich der seit 1. Jänner 1905 bestehenden Landes-Bierauflage; Gesetz vom 25. November 1904, L.-G.-Bl Nr. 89. Vgl. darüber Seite 288. In Flaschen mit ½ l Inhalt stellten sich die Preise mit freier Zustellung in den Jahren 1902—1903 auf 22—28 h für Abzug-, 34—48 h für Lager- und 48—60 h für Pilsner Bier, im Jahre 1904 auf 22—28.₈ h für Abzug-, 34—48 h für Lager- und 48—60 h für Pilsner Bier, im Jahre 1905 auf 22—30 h für Abzug-, 34—50 h für Lager- und 48—62 h für Pilsner Bier, im Jahre 1906 auf 24—30 h für Abzug-, 36—50 h für Lager- und 50—62 h für Pilsner Bier.

23. Preise von Brennholz auf den Brennholzlagerplätzen in den Jahren 1902—1906.[1])

Es wurde auf den Brennholzlagerplätzen verkauft, im Jahre, bzw. Monate		hartes ungeschwemmtes						weiches ungeschwemmtes						hartes geschwemmtes						weiches geschwemmtes					
		Brennholz mit der Scheiterlänge von																							
		100		80		60		100		80		60		100		80		60		100		80		60	
		Zentimetern zum Preise per Raummeter in Kronen																							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Scheiterholz	1902	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
	1903	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
	1904 bis Oktober	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
	1904 seit November	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	9.50	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00
	1905 bis Oktober	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
	1905 seit November	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	9.50	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00
	1906	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00
b) Ausschußholz	1902	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
	1903	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
	1904 bis Oktober	9.00	11.00	9.00	11.00	8.00	11.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
	1904 seit November	8.50	11.00	8.00	10.00	8.00	10.50	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
	1905 bis Oktober	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.50	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
	1905 seit November	8.50	11.00	8.00	10.00	8.00	10.50	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
	1906	8.50	11.00	8.00	10.00	8.00	10.50	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00

[1]) Nach den Erhebungen des städtischen Marktamtes.

C. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.

Der Verbrauch läßt sich nur für die der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Lebensmittel mit einer gewissen Genauigkeit angeben; bezüglich anderer ist nur der Weg der Abschätzung offen, wofür die vorausgehenden Tabellen über den Verkehr auf den einzelnen Märkten, dann die Tabellen über den Verkehr zu Wasser und auf Eisenbahnen, endlich für Tabak die Daten über den Tabakverkauf mehr oder weniger vollständige Grundlagen liefern.

Der Linienverzehrungssteuer unterliegen nach dem Gesetze vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. Dezember 1891 in Kraft getreten ist, nur geistige Getränke, Vieh, Fleisch (mit Ausnahme von Pferdefleisch) und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische und Schaltiere. Der Verbrauch ist aber nur insoweit bekannt, als die Bestimmungen über die Einhebung der Liniensteuer seine vollständige Erfassung nicht beeinträchtigen. So ist der städtische Verbrauch einerseits größer, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, anderseits kleiner. Größer, indem die Verzehrungssteuerlinien und die Gemeindegrenzen nicht zusammenfallen, da sich der auf dem linken Ufer der regulierten Donau gelegene Teil des II. Gemeindebezirks (Kaisermühlen) und seit 1905 der ganze XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf außerhalb der Linien befindet; der Verbrauch der auf diesem Gebiete wohnhaften Personen — nach der letzten Volkszählung ungefähr 56.156 Zivilbewohner — ist ziffermäßig nicht bekannt, da er auf dem Wege der Abfindung von der Verzehrungssteuer getroffen wird. Er ist ferner größer, indem alle Gegenstände des Linienverzehrungssteuertarifes frei von der Linienverzehrungssteuer sind: 1. Wenn sie Eigentum des Hofes sind und mit Hoffuhren oder mit gemieteten, von Hofbediensteten in Livrée begleiteten Fuhrwerken eingeführt werden und im letzteren Falle als Hofeigentum durch Zertifikat bestätigt erscheinen; 2. wenn sie zum eigenen Gebrauche der am Hofe akkreditierten diplomatischen Personen aus dem Auslande eingeführt werden; 3. wenn sie als corpora delicti vorkommen; 4. wenn ihre Menge so gering ist, daß die entfallende regelmäßige Linienverzehrungssteuer samt Gemeindezuschlag 4 h nicht überschreitet. Er ist endlich größer, indem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie zum Verbrauche gelangender Wein und Weinmost, welche aus Trauben der innerhalb dieser Linie gelegenen Weingärten erzeugt sind, derzeit im Wege der Abfindung besteuert werden, so daß die verbrauchten Mengen nicht bekannt sind, und indem jene gebrannten, geistigen Flüssigkeiten, welche zu gewerblichen Zwecken — einschließlich der Essigbereitung — zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden, dann eingesalzene Heringe von der Linienverzehrungssteuer befreit sind. Kleiner hingegen, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, ist der Verbrauch, indem bei der Ausfuhr von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten nur dann eine Rückvergütung geleistet wird, wenn die Sendung mindestens ½ hl umfaßt und wenn sie bei Bier, welches nicht in Wien erzeugt wurde, in Flaschen geschieht, bei gebrannten geistigen Flüssigkeiten von Personen ausgeht, die zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigt sind u. s. w. In der Tabelle sind die Mengen der während eines Jahres über die Linien zum städtischen Verbrauche eingeführten, nicht die während dieses Jahres verbrauchten Lebensmittel verzeichnet. Einfuhr und Verbrauch fallen aber zeitlich nicht zusammen, um so weniger, wenn der Gegenstand bei der Aufbewahrung dem Verderben nicht oder nicht leicht unterliegt. Dies ist aber bei Getränken, dann Rauchfleisch u. dgl. der Fall. Insbesondere von Wein dürfte bei gewissen geschäftlichen Konjunkturen eine vermehrte Einfuhr zur Einlagerung auf längere Zeit hinaus stattfinden.

Städtischer Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen in den Jahren 1902—1906.[1]

	Gegenstand	Mengeneinheit	Verbrauch in den Jahren				
			1902	1903	1904	1905	1906
Getränke	Wein in Gebinden . .	hl	502.510	502.919	527.340	607.386	612.954
	Wein in Flaschen . . .	"	5.305	5.616	5.671	5.916	6.444
	Weinmost und Weinmaische	"	43.700	49.319	51.304	59.491	46.940
	Weintrauben	kg	4,987.281	5,988.380	7,513.183	6,975.893	4,901.105
	Obstmost	hl	6.017	5.393	6.815	8.553	7.395
	Bier, hier erzeugt und verbraucht[2])	"	1,282.754	1,251.751	1,237.642	1,194.638	1,267.351
	Bier, eingeführt	"	1,246.281	1,272.757	1,301.363	1,168.156	1,185.633
Hier erzeugte und verbrauchte, ferner eingeführte gebrannte geistige Flüssigkeiten	deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann[3]).	hl	63.094	63.494	63.370	62.263	63.657
	sonstige[3])	"	2.815	3.347	3.694	3.766	4.143

[1]) Die Angaben sind den „Ergebnissen der Verzehrungssteuer", veröffentlicht in den „Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums" (siehe auch die 2. und 3. Anmerkung), entnommen, bzw. für 1905 nach denselben im vorliegenden Jahrbuche richtiggestellt. — [2]) Diese Zahlen sind in den „Ergebnissen" 2c. nicht enthalten, sondern in der Weise berechnet, daß von dem Betrage des dort angegebenen Biersteuerzuschlags die Rückvergütung für das ausgeführte Bier in Abzug gebracht und der Rest als die doppelte Zahl der Hektoliter von hier erzeugtem und verbrauchtem Biere angenommen wurde — was annähernd der Sachlage entsprechen dürfte, da die staatliche Bierverzehrungssteuer 2 K für den Hektoliter beträgt. — [3]) Diese Zahlen sind in den „Ergebnissen" (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten, sondern dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion jährlich dem Magistrate übermittelten Ausweise entnommen.

(Fortsetzung und Schluß.)

	Gegenstand	Mengeneinheit	Verbrauch in den Jahren [1])				
			1902	1903	1904	1905	1906
Vieh	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	Stück	191.380	186.267	182.335	172.023	170.885
	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	"	62.532	62.870	55.151	69.623	61.910
	Kälber einschließlich der Haut [2])	"	331.353	318.637	323.340	325.124	304.158
	Schafe, Widder, Hammel (Schöpse), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann schwerere Kitze [3])	"	96.741	85.416	81.623	101.360	88.081
	Leichtere Kitze [4])	"	5.945	6.321	6.542	6.885	6.635
	Spanferkel [5])	"	11.340	11.956	16.448	9.976	11.646
	Frischlinge [6])	"	19.210	18.013	25.810	20.412	19.262
	Sonstige Schweine [7])	"	590.821	579.199	596.542	561.026	583.896
Fleisch und Fleischwaren	Frisches Rind-, Schaf- und Ziegenfleisch [8])	kg	6,259.454	5,981.066	6,701.585	7,115.227	6,534.153
	Frisches Kalb- und Schweinefleisch [9])	"	5,872.299	5,815.072	6,742.301	5,531.639	5,476.356
	Eingesalzenes, gepökeltes, dann Rauchfleisch	"	3,388.457	3,579.471	3,869.708	3,700.851	3,665.967
	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen	"	388.831	433.030	440.048	622.830	611.554
Zahmes Geflügel	Truthühner, Kapaune, dann Gänse vom 1. März bis Ende Juni	Stück	201.239	194.224	175.716	179.783	178.566
	Gänse vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten	"	1,442.415	1,372.713	1,350.935	1,209.777	1,271.691
	Hühner und Tauben	"	4,286.727	4,181.702	4,480.155	3,668.000	3,980.050
Wildbret	Hirsche	Stück	3.260	3.682	3.749	3.785	3.662
	Wildschweine über 17 kg, ferner Damhirsche	"	325	328	357	580	607
	Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemsen	"	12.155	11.117	11.503	9.267	9.084
	Hasen	"	519.670	485.271	515.723	501.233	527.898
	Hirschfleisch	kg	43.437	48.034	54.810	42.821	35.745
	Alles andere ausgehackte Wildbret	"	67.198	72.198	79.360	69 .183	71.349
Federwild	Fasanen, Auer- und Birkhühner	Stück	35.631	37.911	46.128	39.036	40.976
	Haselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschnepfen, Wildenten [10])	"	11.450	12.207	15.196	13.982	13.920
	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Haide- und Wiesenschnepfen	"	224.090	232.848	259.727	123.582	124.267
	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	"	1.993	1.072	2.799	1.907	1.637
	Krametsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	"	9.577	16.344	9.700	23.773	30.104
Fische und Schaltiere	Fische und Schaltiere [11])	kg	1,645.870	1,733.357	1,828.963	1,911.570	2,053.013
	Weißfische, Stockfische, Schellfische	"	340.129	378.429	461.683	472.362	566.155

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Rindvieh bis 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geschlachtet. — [3]) Kitze über 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — [4]) Kitze bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — [5]) Schweine bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — [6]) Schweine über 10 bis 35 kg lebend oder über 8 bis 25 kg geschlachtet. — [7]) Schweine über 35 kg lebend oder über 25 kg geschlachtet. — [8]) Auch andere, zum menschlichen Genusse geeignete Teile von diesen Tieren, dann Würste und Konservenfleisch. — [9]) Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische. — [10]) Mit Ausnahme der Duckenten. — [11]) Genießbare, nicht besonders benannte, frisch, eingesalzen (eingesalzene Heringe sind steuerfrei, hier also nicht enthalten), mariniert oder in Öl eingelegt, Fischrogen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen und Meerkrebse.

2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.[1])

1. Anzahl der an den Wiener Spezialitäten-Verlag[2]) verkauften Spezialitäten-Zigarren in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Echte Havana-, Manila- und Mexico-Zigarren (Spezialitäten)										Inländische Zigarren (Spezialitäten)					
	Preis per 100 Stück in Kronen[3])															
	über 150 bis mit 410	über 100 bis mit 150	über 80 bis mit 100	über 60 bis mit 80	über 50 bis mit 60	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	28 bis mit 30	ohne Angabe	zusammen	über 20 bis mit 30	über 16 bis mit 20	über 12 bis mit 16	über 8 bis mit 12	bis mit 8	zusammen
	Stückzahl															
1902	20.100	54.320	104.232	253.436	155.800	232.500	418.600	232.500	—	1,471.488	1,236.000	1,404.000	1,702.000	449.000	641.500	5,432.500
1903	11.200	62.380	89.800	260.936	157.600	233.300	423.500	257.800	24.724	1,521.240	1,148.000	1,634.000	1 596.000	465.700	617.000	5,460.700
1904	9.800	56.460	81.700	242.728	137.900	204.700	444.000	242.600	—	1,419.888	1,173.358	1,594.252	1,523.730	545.463	538.418	5,375.221
1905[4])	18.915	62.645	122.558	369.300	174.750	266.100	422.750	—	28.569	1,465.587	1,249.346	1,747.025	1,598.390	616.177	575.823	5,786.761
1906	21.035	57.790	104.006	272.325	163.950	241.650	405.350	—	36.406	1,302.512	1,360.397	1,553.398	1,579.439	806.018	557.290	5,890.622 [5])
Davon 1906:																
Manila-Zigarren	—	—	—	20.700	—	26.400	102.800	—	—	149.900	—	—	—	—	—	—
Mexiko- „	—	—	—	15.750	16.700	—	143 500	—	—	175.950	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Generaldirektion der Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirektion bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale. Der XXI. Gemeindebezirk erscheint, soferne bei der betreffenden Zahl nicht das Gegenteil bemerkt wird, noch nicht berücksichtigt. — [2]) Für den XXI. Bezirk besteht kein besonderer Spezialitätenverlag. — [3]) Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 1 K mehr. — [4]) Im Jahre 1905 fand eine allgemeine Erhöhung der Preise statt. — [5]) Darunter auch 34.080 Stück ohne Preisangabe.

2. Anzahl der Zigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabakes, verkauft an den Wiener Spezialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Spezialitäten-Verlag in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Echte Havana-	Echte türkische und ägyptische		Inländische				Alle	Rauchtabak (Spezialitäten)					Schnupftabak (Spezialitäten)			Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verschleiße[3])	
	Zigaretten (Spezialitäten)																	
	Preis per 100 Stück in Kronen[1])								Preis per Kilogramm in Kronen									
	6[4])	12—13	8—11	7, 6	8—9.04	6—7	4—5.60	zusammen	38.4—56	14.08—20	10—12.4	6.6—9.4	zusammen[2])	14.88	9.2—12	zus.		
	Stückzahl								Kilogramm								K	h
1902	76.000	342.000	5,510.000	5,147.000	219.000	1,119.000	35,670.000	48,083.000	1034	24.800	330	2875	29.039	19	257	276	4,911.872	56
1903	81.000	155.500	5,761.198	4,492.700	225.000	1,464.000	35,540.000	47,719.398	984	26.950	555	3306.5	31.795.5	13	228	241	5,102.887	34
1904	80.000	142.000	5,956.000	4,821.000	186.400	1,579.400	45,326.400	47,092.100	997	28.254.7	585	3794.5	33.431.2	18	242	260	5,347.976	18
1905	85.500	1,326.500	8,963.000	1,267.500	226.950	1,792.765	47,765.445	61,427.660	1116	30.550.7	1965.8	2993.7	36.626.3	20	254	274	5,753.127	02
1906	67.000	508.700	8,922.000	1,149.000	263.725	1,834.450	53,237.345	[5])66,100.940	1086	32.673.5	2176.2	3221.6	39.157.3	18	183	201	6,010.400	78

[1]) Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Kartons; für solche in Büchsen stellt er sich per 100 Stück um 60 h höher. — [2]) Außerdem wurden von echt englischem Rauchtabak verkauft im Jahre 1902: 500 Pakete, 2400 Blechbüchsen und 2200 Blechdosen, 1903: 510 Pakete, 2100 Blechbüchsen und 2000 Blechdosen, 1904: 420 Pakete, 1800 Blechbüchsen und 1900 Blechdosen, 1905: 510 Pakete und 3170 Blechbüchsen, 1906: 540 Pakete und 3400 Blechbüchsen, je im Gewichte von etwa 114 g und im Preise von 4 K per Paket, 3 K 40 h per Dose und 3 K 20 h bzw. 3 K 60 h per Büchse. — [3]) Die Ziffer für 1903 ist im Jahrbuche für 1904 richtiggestellt. — [4]) Bis einschließlich 1904 nur 5 K. — [5]) Darunter auch 118.720 Stück (Muster-Kollektionen) ohne Preisangabe.

3. Anzahl der Ende 1906 bestehenden Tabaktrafiken, deren Jahresumsätze und Bruttoverträge im Jahre 1906.

Laut Mitteilung der k. k. Finanz-Bezirks-Direktionen in Wien und Korneuburg bestanden Ende 1906 in den Bezirken I—XXI 1725 Trafiken, davon 1096 Konzessions- und 629 Konkurrenztrafiken; von ersteren kamen im Berichtsjahre 54, von letzteren 13 zur definitiven Verleihung. Von den Trafiken besaßen einen Jahresumsatz bis 200 K: 3, über 200 bis 2000 K: 27, über 2000 bis 10.000 K: 270, über 10.000 bis 50.000 K: 1355, über 50.000 bis 100.000 K: 66, über 100.000 K: 4. Der Bruttoertrag war bis 1000 K bei 295, über 1000 bis 3000 K bei 1079, über 3000 bis 5000 K bei 280, über 5000 bis 8000 K bei 59, über 8000 K bei 12 Trafiken. Die Trafiken beziehen ihren Vorrat von den in Wien bestehenden 17 Tabakverlägen; von letzteren sind 3 (im VII., X. und XXI. Bezirke) mit Trafiken verbunden.

4. Anzahl der an die Trafikanten, mit Ausschluß des Spezialitäten-Ladens, verkauften echten Havanna-Zigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Regalia Britannica[2])	Perfectos	Predilectos	Regalia media[2])	Regalia chica	Londres[2])	Galanes[2])	Conchas	Summe der verkauften echten Havanna-Zigarren	Erlös des Staates in Kronen
	per 100 Stück im Preise von Kronen[1])									
	52 (54)	47 (52)	34 (38)	34 (36)	27 (30)	25 (26)	23 (24)	23 (26)		
	Stückzahl									
1902	2.600	25.850	58.100	1.950	89.800	700	12.900	122.800	314.700	88.391
1903	—	25.250	51.310	—	83.400	—	4.800	124.680	289.440	81.611
1904	—	26.900	43.100	—	82.000	—	—	117.200	269.200	76.293
1905	—	26.300	43.500	—	82.400	—	—	118.800	271.000	76.732
1906	—	26.600	43.700	—	83.600	—	—	120.600	274.500	77.667

[1]) Der hier an erster Stelle angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten gelten die in der Klammer verzeichneten Preise. Sämtliche angegebenen Preise beziehen sich auf ungebündelte Ware; gebündelte kostet um je 1 K mehr. — [2]) Im Ausverkaufe seit 1. November 1900.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigarren mit Ausnahme der echten Havanna-Zigarren in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Regalitas	Trabuco	Havanna		Operas	Cuba-Portorico	Rosita[3])	Portorico	Virginier		Gemischte Ausländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Zigarren, mit Ausnahme der echten Havanna-Zigarren
			Britannica	Panetelasform[2])					feine	Brasil			
	per 100 Stück im Preise[4]) von Kronen												
	16.40 (18)	14.60 (16)	12.80 (14)	11.92 (13)	11.00 (12)	9.20 (10)	7.20 (8)	6.80 (7)	9.20 (10)	7.80 (8)	4.50 (5)	2.70 (3)	
	Stückzahl												
1902	1,924.600	20,287.500	18,327.200	1,335.300	2,959.800	56,811.400	—	33,258.400	47,424.100	2,769.100	56,396.400	6,231.500	247,725.300
1903	1,810.200	19,607.900	17,495.800	1,192.900	2,842.700	56,429.400	3,345.800	32,435.500	47,899.400	2,291.300	56,515.200	7,191.200	249,057.300
1904	1,365.100	19,048.800	18,648.800	1,081.100	2,985.300	56,223.000	3,251.000	32,013.700	47,256.600	2,544.700	56,775.900	7,882.000	249,076.000
1905	1,363.100	19,119.400	18,562.600	1,090.800	2,982.500	56,245.400	3,192.200	32,970.600	46,863.900	3,356.600	56,630.700	7,988.700	250,366.500
1906	1,365.500	19,039.500	18,163.400	1,174.100	2,906.900	57,081.600	2,900.900	31,480.000	47,194.900	3,429.000	56,729.800	8,277.800	249,743.400

[1]) Die ehemaligen Vororte Altmannsdorf, Hetzendorf, Josefsdorf und Kahlenbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtrafiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; er ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. — [2]) Oder Walzenform. — [3]) Erst seit 1. Oktober 1903 im Verschleiße. — [4]) Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten gelten die in der Klammer verzeichneten Preise.

6. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigaretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks und Tabak-Extraktes in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr	Austria-[2])	Nil-	Stambul-	Memphis-Sultan-,	Damen-, Herzegowina-	Sport-, Jenidge-, Donau-[3])	Virginier-, Ungarische, Drama-	Summe der verkauften Zigaretten	Schnupftabak per Kilogramm im Preise zu Kronen[4][5])				Gewicht des verkauften Schnupftabaks	Tabakextrakt[6]) zum Preise in Kronen		[illegible]
	Zigaretten per 100 Stück im Preise von Kronen[4])															
	5.60	5.80	4.70	3.60	2.68	1.80	0.90		7.20	5.20	3.60	1.92		1.80	1.44	
	Stückzahl								Kilogramm							
1902	15.300	2,552.300	1,681.500	65,254.700	31,326.600	388,890.500	169,302.200	654,028,100	2.842	20.947	9.856	110	42.266			
1903	—	2,160.200	1,351.000	65,343.700	29,195.900	382,300.300	150,065.800	630,416,900	2.209	27.933	9.101	152	30.480			
1904	—	2,360.800	1,499.000	65,174.400	33,863.200	410,134.100	178,625.600	686,657.100	2.440	27.302	9.017	150	30.520	919	906[7])	1187
1905	—	2,276.500	1,488.800	65,422.800	33,592.800	418,660,900	171,799.500	688,241,800	2.483	26.072	9.540	145	30.140	1001	919	1125
1906	—	2,184.000	1,459.900	69,378.400	34,815.000	424,017.400	172,209.700	704,064.400	2.496	26.408	9.422	328	38.044	1049	861	1410

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Seit 1. Dezember 1901 im Ausverkaufe. — [3]) Donau seit 1. Juli 1905 im Vergleiche. — [4]) Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Konsumenten ist er entsprechend höher. — [5]) Der Verkauf (im großen) findet in Büchsen oder Schachteln zu 200, bzw. 500 Gramm statt. — [6]) Im Vergleiche seit 1. Juli 1904. — [7]) Richtiggestellt.

7. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtabaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren (mit Ausschluß der echten Havanna-Zigarren), Zigaretten, Schnupf- und Rauchtabak in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Feinster Türkischer	Feiner Türkischer und Makedonischer Zigarettentabak	Feiner Herzegowina	Mittelfeiner Türkischer	Krull	Drama	Extrafeiner Dreikönig	Knaster	Feinster ungarischer Zigarettentabak	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Ungarischer	Ordinärer Gemenge	Rollen und Stangen (Gemenge)	Landtabak, fein geschnitten	Landtabak, grob geschnitten	[illegible]	Gewicht des verkauften Rauchtabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren[3]), Zigaretten, Schnupf- u. Rauchtabak und Tabakextrakt[4]) in Kronen
	Rauchtabak per Kilogramm im Preise[2]) zu Kronen																	
	27.20-29.60	17.40-18	12.60-12.72	9.60	6.40	6	5.20-5.60	5.20	5.20	4.10-4.64	2.00-2.08	2.08	2.22	2.20-2.40	1.80-2.08	0.88		
	Kilogramm																	
1902	983	4.921	70.193	50.680	1006	10.581	14.192	19.825	18.846	947	17.690	871	102	88.521	840.800	10.011	1,108.160	84,546.979
1903	822	5.304	74.491	59.901	948	13.879	14.209	21.620	11.295	904	17.491	297	122	22.171	847.400	12.904	1,108.758	84,949.900
1904	832	5.621	81.326	65.970	799	12.294	14.770	20.825	18.548	1.011	18.947	411	94	20.720	840.400	16.884	1,118.447	85,928.925
1905	829	5.638	82.704	63.126	872	11.666	14.907	19.985	14.650	981	18.447	818	95	20.800	845.800	17.820	1.117.688	86,209.998
1906	888	5.702	81.087	65.268	734	12.411	15.067	20.809	13.287	1.070	18.286	824	98	17.978	827.438	18.540	1,098.972	87,921.818

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Der hier angegebene Preis ist der für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (im großen) findet in [illegible] zu 250 Gramm oder in Papierschachteln oder Päckchen zu 125 Gramm 2c. 2c. statt. Je nach der Form der Verpackung sind für einzelne Arten verschiedene Preise. — [3]) Den hier [illegible] eingerechneten Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Zigarren siehe in der 4. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — [4]) Der Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verschleiße [illegible] nicht mitgerechnet. Siehe diesen in der 2. Tabelle auf Seite 620.

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen.

1. Zahl der angemeldeten[1]) Gewerbe und sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1902—1906.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen[2])	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen 2c. zusammen
	freie	handwerksmäßige	konzessionierte		
1902	12.298	3.668	2.414	1.503	19.883
1903	11.917	3.904	2.470	1.264	19.555
1904	11.855	3.854	2.536	1.364	19.609
1905[3])	11.958	4.127	2.425	1.201	19.711
1906	9.664	3.393	2.584	658	16.299

[1]) Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 6 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters entnommen. Der Ausdruck „anmelden" wurde hier und im folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt; auch ist hier und im folgenden die Anzahl der nur temporär und der zwangsweise (wegen unbefugten Betriebes) besteuerten Gewerbe inbegriffen, soweit dieselben dem Steuerkataster mitgeteilt werden, was allerdings nur selten und in unvollständiger Weise der Fall ist. Auch beziehen sich die Zahlen dieser und der folgenden Tabellen nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so daß eine große Zahl der z. B. im Jahre 1905 angemeldeten Gewerbe 2c. erst unter den Summen des Jahres 1906 angeführt erscheint. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfaßt werden. — [2]) Hier und in den folgenden Tabellen sind auch die nach dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, seit 1898 ebenfalls der Erwerbsteuer unterliegenden sonstigen Berufe (z. B. Advokaten, Notare, Ärzte, Hebammen, akademische Maler, Schriftsteller u. dgl.) mit enthalten. Deren Zahl ist jedoch nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Unternehmungen und Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem Steuerkataster nicht regelmäßig zur Kenntnis gelangen. — [3]) Von 1905 an mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

2. Standort der in den Jahren 1902—1906 angemeldeten Gewerbe 2c.

Standort im Gemeindebezirke	1902	1903	1904	1905	1906	1902	1903	1904	1905	1906
	angemeldete Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen					darunter erst seit 1898 der Erwerbsteuer unterliegende Beschäftigungen[1])				
I (Innere Stadt)	1.442	1.190	1.528	1.525	1.252	57	11	82	52	64
II (Leopoldstadt)	2.395	1.997	2.113	1.914	1.768	42	19	41	34	22
III (Landstraße) . .	1.264	1.340	1.281	1.277	1.033	58	37	36	25	26
IV (Wieden) . . .	954	1.049	808	814	666	36	50	1	39	1
V (Margareten) .	1.086	1.023	1.046	1.154	904	27	15	5	10	—
VI (Mariahilf) . .	727	813	926	896	751	4	5	6	5	—
VII (Neubau) . .	981	1.104	1.129	1.062	1.029	2	5	13	10	3
VIII (Josefstadt) . .	683	673	622	610	466	24	36	2	1	1
IX (Alsergrund) .	1.066	1.231	1.084	1.093	1.014	6	39	54	5	2
X (Favoriten) . .	1.113	1.060	1.177	1.122	838	30	30	6	7	13
XI (Simmering) .	262	300	284	319	221	2	13	3	—	—
XII (Meidling) . .	667	781	706	685	559	11	7	6	3	10
XIII (Hietzing). . .	579	597	597	656	653	10	8	9	10	7
XIV (Rudolfsheim) .	987	1.002	945	967	708	44	7	14	16	1
XV (Fünfhaus) . .	571	514	512	422	376	21	6	4	6	—
XVI (Ottakring) . .	1.580	1.512	1.461	1.476	1.151	14	20	24	8	1
XVII (Hernals) . .	901	1.058	1.040	957	750	18	3	14	13	8
XVIII (Währing) . .	889	945	938	844	588	38	38	16	26	3
XIX (Döbling) . .	320	303	344	370	275	20	7	6	15	1
XX (Brigittenau) .	840	664	638	682	565	11	6	19	10	2
XXI (Floridsdorf) .	—	—	—	489	429	—	—	—	—	1
I–XXI (Wien)[2]) . . .	576	399	430	377	303	—	—	—	—	—
zusammen .	19.883	19.555	19.609	19.711	16.299	475	362	361	295	166

[1]) Diese Zahlen sind nicht vollständig, wie das Fehlen oder die Kleinheit der Zahlen in einzelnen Gemeindebezirken zeigt; über die Ursache vgl. die 2. Anmerkung in der vorausgehenden Tabelle und die Gruppe III der folgenden Tabelle auf Seite 626. — [2]) Ohne festen Standort; dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60, al. II der Gewerbeordnung nicht dem Hausierpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Über den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auch Seite 629 ff.

3. Art der angemeldeten[1]) Gewerbe und sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen im Jahre 1906.

Abteilungen, Klassen bzw. Gruppen der angemeldeten Gewerbe und sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen[2])	Gesamtsumme	Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung			Sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Neu zum Betriebe angemeldete Gewerbe zc.	Gewerbe zc., angemeldet zum	
		freie	handwerksmäßige	konzessionierte			Pachtbetriebe	Fortbetriebe durch die Witwe
I. Industrie einschließlich der Gewerbe der Urproduktion.								
1. Gewerbe der Urproduktion	59	53	—	—	6	59	—	—
2. Hüttenbetrieb	2	2	—	—	—	2	—	—
3. Industrie in Steinen, Erden, Ton und Glas	82	48	31	3	—	79	—	3
4. Metallverarbeitung	403	18	362	23	—	395	—	8
5. Erzeugung von Maschinen, Apparaten, Instrumenten und Transportmitteln	229	23	152	54	—	225	—	4
6. Industrie in Holz und Schnitzwaren	482	55	427	—	—	472	—	10
7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk, Guttapercha u. Zelluloid	11	11	—	—	—	11	—	—
8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Haaren, Federn u. dgl.	94	12	82	—	—	91	—	3
9. Textilindustrie	113	97	16	—	—	113	—	—
10. Tapezierergewerbe	63	2	61	—	—	60	—	3
11. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	2.552	862	1.690	—	—	2.528	—	24
12. Papierindustrie	105	55	50	—	—	101	—	4
13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	467	136	323	8	—	463	1	3
14. Gast- und Schankgewerbe	1.479	65	—	1.404	10	1.302	150	27
15. Chemische Industrie	120	117	—	3	—	120	—	—
16. Baugewerbe	439	75	181	161	22	427	1	11
17. Graphische Gewerbe	153	95	18	40	—	146	2	5
18. Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung	3	3	—	—	—	3	—	—
19. Gewerbetreibende im Umherziehen	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	6.856	1.729	3.393	1.696	38	6.597	154	105
II. Handel und Verkehr.								
20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte u. zw.:								
a) Handel mit lebenden Tieren	72	72	—	—	—	72	—	—
b) Handel mit Rohprodukten	511	511	—	—	—	511	—	—
c) Handel mit Stein-, Ton-, Glaswaren, Metallen, Metallwaren, Maschinen, Transportmitteln u. Instrumenten	168	162	—	6	—	168	—	—
d) Handel mit Tischler-, Tapezierer-, Leder-, Kautschuk-, Bürstenbinder-, Papier-, Drechsler- und Schnitzwaren	191	176	—	—	15	191	—	—
e) Handel mit literarischen und artistischen Erzeugnissen, Buch- und Musikalienleihanstalten	155	5	—	47	103	151	2	2
f) Handel mit Gegenständen der Textil-, Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	151	151	—	—	—	151	—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 624. — [2]) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 4. August 1899, Z. 29.757, für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern festgelegten Verzeichnisse.

(Fortsetzung.)

Abteilungen, Klassen bzw. Gruppen der angemeldeten Gewerbe und sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen[1])	Gesamtsumme	Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung			Sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Neu zum Betriebe angemeldete Gewerbe 2c.	Gewerbe 2c., angemeldet zum	
		freie	handwerksmäßige	konzessionierte			Pachtbetriebe	Fortbetriebe durch die Witwe
g) Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln	5.311	5.311	—	—	—	5.311	—	—
h) Handel mit Getränken, Essig und Eis	187	187	—	—	—	187	—	—
i) Tabak-, Briefmarken- u. Stempelverschleiß	39	—	—	—	39	39	—	—
k) Handel mit Materialwaren, Fettwaren, Parfümerien, Drogen und chemischen Produkten . .	66	41	—	25	—	65	—	1
l) Handel mit Kurz-, Galanterie- und Luxuswaren	15	15	—	—	—	15	—	—
m) Tröblerei	86	25	—	61	—	81	2	3
n) Handel mit verschiedenen und sonstigen Waren	40	40	—	—	—	40	—	—
zusammen . .	6.992	6.696	—	139	157	6.982	4	6
21. Warenhandel im Umherziehen .	151	151	—	—	—	150	1	—
22. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	55	39	—	1	15	54	1	—
23. Hilfsgewerbe des Handels . . .	642	595	—	—	47	642	—	—
24. Verkehrsgewerbe u. zw.:								
a) Landtransport	502	236	—	265	1	484	16	2
b) Wassertransport	—	—	—	—	—	—	—	—
c) sonstige.	640	44	—	483	113	633	4	3
25. Sonstige Gewerbe und Erwerbszweige u. zw.:								
a) Privatunterricht und Erziehung	95	—	—	—	95	95	—	—
b) öffentliche Belustigungen, Schaustellungen und Gewerbe für Vergnügungen	146	121	—	—	25	146	—	—
c) Erwerbszweige der Gesundheitspflege und Körperreinigung . .	54	53	—	—	1	54	—	—
zusammen Handel und Verkehr . .	9.277	7.935	—	888	454	9.240	26	11
zusammen Industrie, Handel u. Verkehr	16.133	9.664	3.393	2.584	492	15.837	180	116
III. Liberale Berufe.[2])								
26. Advokaten, Notare und Verteidiger in Strafsachen	57	—	—	—	57	57	—	—
27. Heilberufe (Ärzte, Zahnärzte und Hebammen)	71	—	—	—	71	71	—	—
28. Schriftsteller, Journalisten und Lehrer	6	—	—	—	6	6	—	—
29. Künstler, Bildhauer, Maler, Komponisten und Tonkünstler . .	32	—	—	—	32	32	—	—
30 Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen liberale Berufe . .	166	—	—	—	166	166	—	—
Gesamtsumme (I—III) . .	16.299	9.664	3.393	2.584	658	16.003	180	116

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 624. — [2]) Dies sind die in der unteren Tabelle auf Seite 624 (1. Anmerkung) und in der 2. Anmerkung zur oberen Tabelle ebendort erwähnten Beschäftigungen.

4. Familienstand und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1902—1906 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet																
	physische Personen															juristische Personen	Personen überhaupt[2]
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekannten Familienstandes[1]			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1902	2612	1393	4005	7551	3441	10.992	289	1041	1330	2845	898	3743	13.297	6773	20.070	25	20.095
1903	2806	1647	4453	7958	3320	11.278	288	1053	1341	2005	762	2767	13.057	6782	19.839	32	19.871
1904	3121	1637	4758	8937	3777	12.714	370	1255	1626	758	279	1037	13.186	6948	20.134	72	20.206
1905[3])	3354	1576	4930	8607	3647	12.254	380	1169	1549	879	284	1163	13 220	6676	19.896	86	19.982
1906	2645	1334	3979	7500	3284	10.784	269	778	1047	626	218	844	11.040	5614	16.654	151	16.805

[1]) Die Zahlen der „Unbekannten" rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — [2]) Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird. — [3]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

5. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1902—1906 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Jahr, bzw. Geschlecht	Gewerbe 2c. wurden angemeldet von Personen[1])																
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90	unbekannt. Alters[2])	zusammen
	Lebensjahren																
1902	149	2053	3722	2983	2625	1969	1457	1049	653	317	140	46	13	1	2	2891	20.070
1903	196	2474	3803	3179	2731	2163	1590	1070	713	326	130	28	2	1	—	1433	19.839
1904	149	2613	4118	3559	2955	2254	1721	1188	732	402	154	50	13	6	—	220	20.134
1905[3])	198	2045	3980	3611	2946	2415	1837	1233	700	417	184	76	20	3	—	231	19.896
1906	130	1541	3486	3096	2465	1944	1442	1078	628	299	142	54	25	6	1	317	16.654
u. zw. 1906 von:																	
männlichen Personen	46	946	2418	2073	1613	1306	921	694	433	195	94	41	21	5	1	234	11.041
weiblichen Personen	84	595	1068	1023	852	638	521	384	195	104	48	13	4	1	—	83	5.613

[1]) Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — [3]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

6. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1902—1906 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet[1])												im ganzen Personen
	in Wien[3])	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo[2])	in Wien[3])	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo[2])	
	Geborene						Heimatberechtigte						
1902	4860	19.372	2133	393	255	3057	6789	7639	2118	347	247	2930	20·070
1903	5280	9.567	2139	507	240	2106	7660	7935	2186	363	241	1454	19.839
1904	5731	10.487	2472	562	367	515	8397	8219	2449	482	357	230	20.134
1905[3])	5910	10.219	2297	543	391	536	8634	7976	2229	434	384	239	19.896
1906	4901	[4])8.856	1923	372	291	311	7145	[5])6853	1823	265	251	317	16.654

[1]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 5. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — [3]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes. — [4]) Davon 2363 in Niederösterreich. — [5]) Davon 1566 in Niederösterreich.

7. Wohnort der Gewerbeanmelder in den Jahren 1902—1906, im Jahre 1906 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe.

Wohnort der Gewerbs-anmelder [1])	im Jahre					u. zw. im Jahre 1906 mit der Betriebsstätte im								
	1902	1903	1904	1905	1906	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.
						Gemeindebezirke								
I.	760	673	855	797	643	535	31	11	11	4	5	11	4	8
II.	2.512	2.094	2.222	2.050	1.859	162	1453	34	18	7	16	28	9	38
III.	1.382	1.379	1.388	1.392	1.125	90	42	897	18	7	6	7	4	10
IV.	823	925	708	749	539	37	12	7	422	8	12	8	5	5
V.	1.279	1.159	1.182	1.257	1.026	41	12	10	60	796	22	8	4	15
VI.	712	795	855	870	743	28	12	4	10	16	583	43	5	1
VII.	874	998	1.005	919	877	31	8	2	5	6	24	742	16	5
VIII.	698	666	598	587	452	24	4	4	6	2	7	17	353	15
IX.	1.082	1.256	1.170	1.156	987	69	33	7	5	2	5	12	9	786
X.	1.178	1.129	1.240	1.194	900	11	15	10	29	8	3	5	1	5
XI.	277	334	291	330	253	4	3	7	—	1	—	1	—	—
XII.	731	827	782	772	628	12	5	1	14	12	11	10	—	4
XIII.	627	668	645	717	734	15	12	8	10	2	9	23	4	4
XIV.	1.031	998	993	1.015	776	18	5	2	9	9	12	10	2	4
XV.	618	571	540	458	430	24	4	4	1	2	11	22	5	3
XVI.	1.738	1.650	1.648	1.616	1.252	16	6	3	2	6	8	38	23	12
XVII.	988	1.100	1.112	1.014	824	22	10	1	4	4	5	7	9	20
XVIII.	997	1.000	1.023	958	691	50	12	3	3	1	3	10	6	25
XIX.	426	332	368	382	293	26	5	2	—	—	1	3	2	10
XX.	946	760	719	779	663	10	57	2	4	6	—	5	3	28
XXI.	—	—	—	438	449	4	9	6	9	—	2	1	1	3
Umkreis von Wien	204	241	265	216	155	23	18	8	26	5	6	18	1	13
zusammen	19.883	19.555	19.609	19.711	16.299	1252	1768	1033	666	904	751	1029	466	1014

(Fortsetzung.)

Wohnort der Gewerbs-Anmelder	u. zw. im Jahre 1906 mit der Betriebsstätte im												
	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	Wien [2])
	Gemeindebezirke												
I.	4	—	—	—	1	—	2	3	2	5	2	1	3
II.	1	—	—	—	2	3	8	4	2	8	18	3	45
III.	5	1	1	4	2	1	—	4	2	1	5	2	16
IV.	8	—	5	2	1	—	1	1	1	—	2	—	2
V.	12	—	12	1	10	1	1	—	—	—	—	—	21
VI.	5	—	3	5	8	10	2	2	—	3	1	—	2
VII.	1	—	4	1	4	7	8	—	2	1	—	1	9
VIII.	3	—	1	1	1	2	6	3	1	—	—	1	1
IX.	1	—	—	1	1	2	3	6	9	5	13	4	14
X.	769	2	2	2	1	—	5	2	1	1	1	1	26
XI.	5	216	2	1	—	—	—	—	—	1	-	2	10
XII.	6	—	493	6	11	7	8	—	3	—	1	—	24
XIII.	3	—	6	589	19	5	8	1	1	—	1	1	13
XIV.	2	—	14	17	618	17	6	3	2	1	2	1	22
XV.	2	—	3	5	15	308	6	4	—	1	1	—	9
XVI.	2	1	3	8	4	4	1057	18	9	3	1	1	27
XVII.	—	—	—	1	2	4	19	682	13	2	1	1	17
XVIII.	2	—	—	1	2	2	6	14	533	5	1	3	9
XIX.	—	—	1	2	1	1	—	1	4	231	1	—	2
XX.	1	—	2	2	1	—	1	2	1	5	512	1	20
XXI.	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	402	8
Umkreis von Wien	6	1	6	3	4	2	3	—	2	2	1	4	3
zusammen	838	221	559	653	708	376	1151	750	588	275	565	429	303

[1]) Bei juristischen Personen ist der Wohnort als mit dem Standorte zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten“ Gewerbe 2c.; vgl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes. — [2]) I.—XXI. Bezirk; vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 624.

b) Stand der Gewerbe.

Im Jahre 1906 wurde keine Gewerbezählung vorgenommen. Eine Darstellung der bisher vorliegenden Ergebnisse der nach dem Gesetze vom 18. Jänner 1902, R.-R.-Bl. Nr. 21, mit dem 3. Juni 1902 als Stichtag vorgenommenen Gewerbezählung ist im Jahrbuche für 1904 auf Seite 625 bis 652 und ein Auszug daraus im Jahrbuche für 1905 auf Seite 637 bis 646 enthalten.

c) Die Realgewerbe.

Die Realgewerbe, d. i. seinerzeit privilegienweise verliehene Berechtigungen zum Gewerbebetriebe wurden entweder einer bestimmten Person verliehen, welche über diese monopolartige Berechtigung verfügen konnte (verkäufliche Gewerbe), oder an eine Realität geknüpft, so daß der jeweilige Besitzer derselben zum Gewerbebetriebe berechtigt war (radizierte Gewerbe). In Niederösterreich wurden durch allerhöchste Entschließung vom 22. April 1775 weitere Radizierungen verboten. Die kammergütlichen Gewerbe waren in Wien eine besondere Art von Realgerechtigkeiten, welche durch Verordnung vom 26. November 1813 als verkäufliche Gewerbe erklärt wurden.

Die Gesamtzahl der Realgewerbe betrug Ende 1902: 459. Im Jahre 1903 ist keine Veränderung vorgefallen; 1904 ist ein radiziertes Bäckergewerbe im XVIII. Bezirke (Währing, Einl.-Z. 34, Konskript.-Nr. 13) zugewachsen, ein verkäufliches Schankgewerbe im XVI. Bezirke gelöscht worden. Die Gesamtzahl zu Ende 1904 ist daher wieder 459. Im Jahre 1905 sind durch die Einverleibung des XXI. Bezirkes vier radizierte Gewerbe zugewachsen, so daß zu Ende 1905 die Gesamtzahl 463 beträgt; doch sind hierin die im XXI. Bezirk etwa vorhandenen verkäuflichen Gewerbe nicht enthalten, da hierüber nähere Daten noch fehlen Im Jahre 1906 ist keine Veränderung eingetreten.

d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten geschieden. Diese sind:

1. Der eigentliche Hausierhandel, d. i. „das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus" (§ 60, 1. Absatz der Gewerbeordnung), darf nur von den nach dem Hausierpatente vom 4. September 1852, R. G.-Bl. Nr. 252 befugten Personen betrieben werden; die Bewilligung wird von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen Erlag der vorgeschriebenen Steuer auf ein Jahr und nur unter gewissen besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerschaft, Alter über 30 Jahre oder Altersnachsicht, Freisein von ekelhaften Krankheiten, Unbescholtenheit, tadellose politische Haltung) und Beschränkungen (hinsichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Verschleißes) erteilt. Betreffend die Zulassung der Hausierer besteht mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Reziprozität. Die Hausierbewilligung gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Betritt der Hausierer ein anderes Kronland, so muß er sein Hausierdokument, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Bezirksbehörde mit der „bestätigenden Vidierung" versehen lassen, welche nur aus bestimmten, in § 9 des Hausierpatentes angeführten Gründen verweigert werden darf. Davon ist zu unterscheiden die rein polizeiliche Vidierung nach § 8 des Hausierpatentes durch die Gemeindebehörde (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hausierer betritt.

2. Der Lebensmittelhandel, als die Feilbietung von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, welche wie Milch, Eier, Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Geflügel und Holz dem täglichen Verbrauche dienen, ferner von natürlichen Säuerlingen ist nach dem Gesetze vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49 (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung) gestattet, sofern die Feilbietung von Haus zu Haus oder auf der Straße durch die Produzenten oder deren Beauftragte oder durch befugte Gewerbetreibende ausgeübt wird.

3. Das Warenaustragen ansässiger Gewerbsleute. Die Gewerbebehörde kann nach § 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung (Gesetz vom 25. Februar 1902) in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus gestatten. Die Bewilligung soll nur in besonders rücksichtswürdigen Fällen nach Anhörung der betreffenden Genossenschaften für einen Zeitraum von je drei Jahren und auf Widerruf erfolgen.

4. Wandergewerbe ohne Gewerbeschein, auf Grund von Lizenzscheinen, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlaß vom 23. Dezember 1881, Z. 2049.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeantritt nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Straßenhändler mit Artikeln des täglichen Bedarfes betrug am 3. Juni 1902: 1711 (vgl. Seite 646 des Jahrbuches für 1905). Die der dritten Art angehörenden ansässigen Gewerbsleute erhalten Austräger- (Erlaubnis-) Scheine bzw. Legitimationen nach § 60, letzter Absatz, der Gewerbeordnung (Gesetz vom 25. Februar 1902); deren Zahl siehe auf Seite 631.

Die erste und vierte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben gemeinsam, daß zum Antritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung notwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

1. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente und Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1902—1906.

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domizil (Wohnbezirk)	Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe[1])			
	neu erteilt	verlängert	bestätigend vidiert	zusammen	neu erteilt[2])	ver= längert[2])	bestätigend vidiert[3])	zusammen
Gesamtzahl in den Jahren 1902	5	1341	424	1770	51	94	18	163
1903	5	1144	395	1544	62	119	18	199
1904	2	1052	468	1522	57	128	31	216
1905	2	1051	476	1529	68	159	45	272
1906	1	952	544	1497	78	152	27	257
und zwar im Jahre 1906:								
a) nach dem Geschlechte: Männer	1	691	433	1125	57	119	26	202
Frauen	—	261	111	372	21	33	1	55
b) nach dem Alter: bis 30 Jahre	—	7	34	41	12	16	14	42
30 „ 40 „	—	124	235	359	27	48	7	82
40 „ 50 „	1	283	150	434	17	31	4	52
50 „ 60 „	—	308	87	395	17	42	2	61
über 60 „	—	230	38	268	5	15	—	20
c) nach dem Familienstande: ledig	1	88	37	126	13	32	15	60
verheiratet	—	719	465	1184	59	102	10	171
verwitwet oder geschieden	—	145	42	187	6	18	2	26
d) nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	1	265	417	683	52	87	26	165
evangelisch	—	15	80	95	—	—	—	—
mosaisch	—	669	43	712	26	65	1	92
sonstig	—	3	4	7	—	—	—	—
e) nach der Heimat: Wien	1	237	1	239	44	43	—	87
sonstiges Niederösterreich	—	12	1	13	7	14	—	21
Böhmen	—	16	70	86	5	4	1	10
Mähren	—	33	10	43	3	8	—	11
Galizien	—	357	22	379	17	37	1	55
sonstiges Österreich	—	23	177	200	—	19	24	43
Ungarn	—	274	263	537	2	27	1	30
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstiges Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—
f) nach dem Domizil (Wohnbezirke): I (Innere Stadt)	1	6	8	15	—	2	—	2
II (Leopoldstadt)	—	391	20	411	15	26	2	43
III (Landstraße)	—	48	33	81	—	8	—	8
IV (Wieden)	—	5	22	27	—	—	—	—
V (Margareten)	—	21	14	35	—	1	—	1
VI (Mariahilf)	—	7	17	24	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	13	3	16	—	—	12	12
VIII (Josefstadt)	—	1	—	1	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	11	4	15	—	2	—	2
X (Favoriten)	—	54	347	401	1	10	2	13
XI (Simmering)	—	8	1	9	1	1	—	2
XII (Meidling)	—	89	21	110	4	18	9	31
XIII (Hietzing)	—	13	2	15	—	11	—	11
XIV (Rudolfsheim)	—	83	21	104	—	22	—	22
XV (Fünfhaus)	—	26	—	26	—	2	—	2
XVI (Ottakring)	—	21	16	37	42	8	—	50
XVII (Hernals)	—	26	5	31	1	5	1	7
XVIII (Währing)	—	15	—	15	1	5	1	7
XIX (Döbling)	—	2	—	2	—	2	—	2
XX (Brigittenau)	—	102	9	111	11	14	—	25
XXI (Floridsdorf)	—	10	1	11	2	15	—	17
Die 1906 verlängerte od. bestätigend vidierte Bewilligung war ursprünglich erteilt worden: in Wien	—	720	13	733	—	125	1	126
im sonstigen Österreich	—	91	267	358	—	25	25	50
in Ungarn	—	141	264	405	—	2	1	3
in Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter erteilt werden; **andere, z. B. für öffentliche** Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirektion oder der k. k. Statthalterei erteilt. — [2]) **Die Lizenz wird nur** für mehrere Monate, höchstens für ein Jahr erteilt und muß nach Ablauf dieser Zeit **verlängert werden.** — [3]) **In Bezug auf** die bestätigende Vidierung werden die Lizenzinhaber ähnlich wie die Hausierer **behandelt.**

2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1902—1906.

Warengattung[1])	1902	1903	1904	1905	1906	Warengattung[1])	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der Fälle[1])						Zahl der Fälle[1])				
Baumwollwaren . .	28	39	7	20	7	Pfaidlerwaren . . .	683	496	504	521	496
Bürstenbinderwaren .	36	20	26	28	27	Schnittwaren . . .	763	591	611	672	707
Drechslerwaren . .	26	20	12	10	16	Schuhwaren . . .	95	85	59	49	40
Galanteriewaren . .	880	653	631	701	851	Seife u. Parfümerien	140	81	94	103	111
Geschirr	69	51	43	11	33	Sonnen-, Regenschirme	114	87	119	124	129
Glaswaren . . .	31	1	6	26	16	Spenglerwaren . .	159	113	110	[3])123	[3]) 60
Hauswebwaren . .	—	—	—	36	10	Spitzen	7	7	15	11	16
Holz- u. Spielwaren	178	119	108	151	279	Südfrüchte	55	64	77	118	78
Kammacherwaren . .	29	23	17	29	33	Teppiche	13	11	13	6	5
Kleider, neue . . .	23	28	18	24	21	Wachholder . . .	10	16	4	3	—
Korbwaren	24	15	3	23	3	Wachsleinwand . .	31	31	27	24	22
Kurzwaren	818	630	608	[2])670	761	Wäsche	—	—	—	17	7
Optikerwaren . . .	47	41	83	86	66	Wirkwaren	37	27	20	28	31
Papier-, Schreibwaren	161	121	188	217	220	Zündhölzer	16	15	12	12	9

[1]) Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen auf den Hausierscheinen genannten Warengattungen sind hier angeführt. — [2]) Davon 122 mit bosnischen Waren. — [3]) Davon 36 mit Draht- und Klempnerwaren.

3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1902—1906 Lizenzen erteilt, verlängert oder bestätigend vidiert wurden.

Wandergewerbe	1902	1903	1904	1905	1906	Wandergewerbe	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Drahtbinder . . .	10	7	11	7	11	Übertrag . .	90	126	140	161	135
Einkauf alten Eisens ꝛc.	—	2	—	1	—	Regenschirmausbesser.[2])	5	7	10	15	9
Einkauf alter Kleider	26	50	66	76	69	Reibsand- und Waschelerzeuger . .	8	12	7	9	5
Holzwarenerzeuger .	11	11	12	25	14	Siebmacher	1	—	—	1	—
Kaffeemühlenausbesser.	—	—	—	2	—	Strazzensammler . .	61	57	61	93	111
Karrenschleifer[1]) . .	37	44	46	45	36	Vogelhändler . . .	—	—	—	—	—
Kesselflicker	—	1	—	—	—	Zuckerbäcker . . .	—	—	—	1	—
Klöppelei	1	—	—	—	1						
Photographen . . .	5	11	5	5	4	zusammen[3]) . .	165	202	218	280	260
Fürtrag . .	90	126	140	161	135						

[1]) Darunter Lizenzen zugleich für Regenschirmausbesserer im Jahre 1902: 2, 1903: 3, 1904: 2, 1905: 8, 1906: 3. — [2]) Darunter Lizenzen zugleich für Karrenschleifer vgl. die 1. Anmerkung. — [3]) Darunter im Jahre 1902: 2, 1903: 3, 1904: 2, 1905: 8, 1906: 3 doppelt gezählte Lizenzen; vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

4. In den Jahren 1902—1906 erteilte Austrägerscheine (Legitimationen) nach § 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung. (Gesetz vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49.)

Gewerbe	1902	1903	1904	1905	1906	Gewerbe	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Bäcker	18	1	1	—	—	Übertrag . .	38	14	5	5	4
Bartbindenerzeuger .	2	—	—	—	—	Luftballonerzeuger .	7	3	4	1	—
Bürstenbinder . . .	5	—	2	1	—	Maschinstricker . . .	—	1	—	—	—
Drechsler.	3	1	—	—	—	Messerschmiede . . .	1	—	—	—	—
Futteralmacher. . .	1	—	—	—	—	Nippgegenstände- und Kunstblumenerz. .	—	—	—	1	—
Gebetbüchererzeuger .	—	—	—	—	1	Oblatenerzeuger . .	1	—	—	—	—
Gipsfigurenerzeuger .	—	1	2	3	—	Papierblumenerzeuger	1	—	—	—	—
Glaser	—	1	—	—	1	Pfaidler	2	2	1	—	2
Glasmaler	1	2	—	—	—	Posamentierer . . .	1	1	—	—	—
Gummiballonerzeuger	—	—	—	—	—	Schildermaler . . .	1	—	—	—	—
Haarnetzerzeuger . .	—	—	—	—	—	Schirmerzeuger . .	1	—	—	—	—
Handschuhmacher . .	1	—	—	—	—	Schlosser	—	—	1	—	—
Holzschuherzeuger . .	—	1	—	—	—	Schuhmacher . . .	4	1	1	—	—
Industriemaler . .	1	—	—	—	—	Siebmacher. . . .	5	2	—	2	—
Insektenvertilgungsmittel-Händler . .	—	—	—	1	1	Tischler	—	1	—	—	—
Kammacher	1	1	—	—	—	Weber	1	2	—	—	—
Kanditen- u. Eiserz. .	1	2	—	—	—	Wirkwarenerzeuger .	1	—	—	—	—
Kappenmacher . . .	—	1	—	—	—	Ziergärtner	1	1	—	—	—
Krawattenerzeuger .	1	—	—	—	—						
Kürschner	3	3	—	—	1	Zucker- und Mandolettibäcker . . .	21	15	6	3	4
Fürtrag . .	38	14	5	5	4	zusammen . .	86	43	18	12	10

2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankenkassen der

a) Organisation der gewerblichen Genossen-

Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts-inhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
				beschlußfähige	beschluß-unfähige	beschlußfähige	beschluß-unfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
1	Agenten a. d. Börse f. landw. Prod.	15	40	1	—	11	—	162	1	—	163	—
2	Anstreicher und Lackierer . . .	14	40	3	—	13	—	738	27	1	766	8
3	Bäcker[6])	32	60	2	—	8	4	734	39	11	784	8
4	Banderzeuger	5	20	1	—	1	—	10	1	13	24	8
5	Bau- und Steinmetzmeister . .	9	[8])200	7	—	20	—	783	—	30	813	8
6	Bettwarenerzeuger	8	40	—	—	—	—	53	19	—	72	8
7	Bildhauer	14	40	3	1	10	1	376	4	—	380	7
8	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher . . .	11	16	3	3	18	1	121	3	—	124	8
9	Brunnenmeister[10])	6	20	1	1	—	—	25	—	—	25	7
10	Buchbinder[11])	17	30	2	—	12	—	967	92	—	1.059	8
11	Buchdrucker und Schriftgießer[12]) .	14	60	5	1	8	—	262	31	12	305	11
12	Buch-, Kunst- und Musikalien-händler[13])	14	60	2	—	—	—	283	35	42	360	[14])8
13	Büchsenmacher, Büchsenschäfter u. Schwertfeger	8	50	3	—	2	—	29	—	3	32	8
14	Bürsten- und Pinselmacher . .	14	40	2	1	8	—	177	9	—	186	8
15	Chemischputzer und Appreteure[18])	8	30	4	—	12	—	136	305	9	450	8
16	Dachdecker	8	80	1	—	12	—	202	—	—	202	8
17	Deichgräber	8	20	1	1	1	1	98	3	—	101	—
18	Dienstmänner, konz.	18	5	3	—	19	1	1.049	—	—	1.049	—
19	Drechsler[20])	26	40	2	—	9	—	1.602	60	—	1.662	8
20	Einspänner	14	[21])30	2	—	18	—	657	185	—	842	8
21	Elektrotechniker, konzessionierte .	8	50	2	—	24	—	242	2	—	244	8
22	Faßbinder[22])	11	40	—	—	1	—	212	7	4	223	8
23	Federnschmücker	10	30	1	—	9	—	64	116	—	180	8
24	Feinzeugschmiede[23])	22	50	1	—	6	—	221	16	—	237	8
25	Fiaker	14	[24])20	2	—	12	—	472	215	—	687	8
26	Fischhändler[25])	8	30	1	—	3	—	119	93	—	212	7
27	Flaschenbierfüller	8	60	1	—	10	—	55	12	18	85	[26])8
28	Fleischhauer[28])	14	[29])70	4	—	13	—	1.398	140	—	1.538	8
29	Fleischselcher[31])	21	[32])60	2	—	9	1	969	161	1	1.131	8
30	Fragner, Greißler 2c.[33]) . . .	12	20	1	1	12	—	516	1092	—	1.608	—
31	Friseure, Raseure, Perückenmacher	18	40	2	—	13	—	2.243	—	1	2.244	8
	Fürtrag . .	—	—	65	9	294	9	14.975	2668	145	17.788	—

[1]) Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermalen nicht angegeben werden, da die Vorschreibungen hiefür bei einigen gewerblichen Genossenschaften unvollständig sind oder gänzlich fehlen. — [2]) In einer Genossenschaft vereinigte Gewerbe, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, werden anmerkungsweise angeführt. — [3]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [4]) Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier in der Regel nach den Angaben der Genossenschaft eingesetzt, nur beim Mangel solcher und bei auffallenden oder ungenauen Angaben wurden die Mitgliedszahlen der Krankenkassen (vgl. Seite 712 ff.) als verläßlicher auch hier angegeben. Bei mehreren Genossenschaften ist nur die Zahl der Gehilfen angegeben worden, während die der sonstigen Hilfsarbeiter der Genossenschaft unbekannt ist. — [5]) Mit den Zimmer- und Dekorationsmalern zusammen. — [6]) Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeismacher. — [7]) Vgl. Anmerkung 4 auf Seite 697. — [8]) Für Maurermeister 30 K. — [9]) Die Genossenschaftsvorstehung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — [10]) Auch Brunnengräber und Wasserleitungsarbeiter, mit Ausschluß der Wasserleitungs-Installateure. — [11]) Auch Ledergalanterie- und Kartonnagewaren-Erzeuger, ferner Futteralmacher, Rastrierer, Passepartoutserzeuger, Goldpräger, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendeckelerzeuger. — [12]) Gremium. — [13]) Korporation; dazu gehören auch Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Leihinstituten. — [14]) Gehilfenausschuß. Daneben auch ein Hilfsarbeiterausschuß mit 8 Mitgliedern. — [15]) Außerdem eine Hilfsarbeiter-Krankenkasse. — [16]) Die Bestellanstalt. — [17]) Lieferungen für die städt. Straßenbahnen. — [18]) Früher Webwarenzurichter; dazu gehören noch Webwaren-Senger, Schal- und Bandausschneider, Bleicher Kunst- und

Genossenschaften.

gewerblichen Genossenschaften sind auf Seite 662, 697 ff. und 712 ff. behandelt.

schaften, deren Mitglieder und Angehörige.

und Gehilfenversammlungen, Stand[1]) der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbs-Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1906.

Gehilfen-versammlungen		Sitzungen des Gehilfen-ausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])						Bei der Genossenschaft bestehen								Laufende Zahl
beschlußfähige	beschluß-unfähige	beschlußfähige	beschluß-unfähige	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4]) m.	w.	Lehrlinge m.	w.	zusammen [4]) m.	w.	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerblichen Geschäfts-unternehmungen	gewerbl. Anlagen zur gemeinsch. Benützung	Herberge	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
3	—	12	—	3.700	—	302	—	4.002	—	1	[5]) 1	—	—	1	—	—	—	2
2	—	13	—	5.425	342	988	—	6.413	342	[7]) 1	1	1	—	1	—	—	1	3
1	—	2	—	250	425	4	—	254	425	—	1	—	—	—	—	—	—	4
4	—	11	—	[9]) ?	?	2.889	—	2.889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
4	—	4	—	125	115	16	2	141	117	1	1	1	1	1	—	—	—	6
2	—	12	—	850	—	99	—	949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
2	—	6	—	230	43	40	—	270	43	1	1	—	—	1	—	—	—	8
—	—	—	—	22	—	14	—	36	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
1	—	6	—	3.712	3.399	1.015	3	4.727	3.402	—	1	1	1	1	—	—	—	10
1	—	24	—	5.649	1.631	530	—	6.179	1.631	—	1	—	—	1	—	—	1	11
2	—	12	—	1.497	360	84	3	1.581	363	—	[15]) 1	—	—	1	—	[16]) 1	—	12
1	—	12	—	169	—	42	—	211	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13
1	—	7	1	238	155	55	—	293	155	1	1	1	—	1	[17]) 1	—	1	14
1	—	22	2	580	988	9	27	589	1.015	1	1	—	—	1	—	—	—	15
2	—	7	5	579	101	—	—	579	101	—	1	1	—	1	—	—	—	16
—	—	—	—	[19]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	18
—	—	—	—	5.003	735	1.000	—	6.003	735	1	1	1	—	1	—	—	—	19
2	—	12	—	1.750	—	—	—	1.750	—	—	1	—	—	—	—	—	—	20
—	—	9	—	394	1	273	—	667	1	—	—	—	—	1	—	—	—	21
2	—	8	—	618	—	166	—	784	—	—	1	1	—	1	—	—	—	22
1	1	5	—	—	612	—	156	—	768	—	1	1	1	1	—	—	—	23
2	—	12	—	1.038	108	139	—	1.177	108	—	1	1	—	1	—	—	—	24
2	—	12	—	1.000	—	—	—	1.000	—	—	—	—	—	1	—	—	—	25
1	—	—	—	42	3	—	—	42	3	—	—	—	—	—	—	—	—	26
1	1	4	1	206	95	2	—	208	95	1	—	—	—	—	—	[27]) 1	—	27
4	—	12	—	1.859	87	379	—	2.238	87	—	1	1	—	1	[30]) 1	—	—	28
—	—	—	—	1.531	421	256	—	1.787	421	—	1	1	—	1	—	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
2	—	6	—	2.965	24	1.234	13	4.199	37	1	1	1	1	1	—	—	—	31
44	2	230	9	39.432	9.645	[34]) 6.647	204	46.079	9.849	9	20	12	5	22	2	2	3	—

Wollwäscher, Übernahme zum chemischen Putzen und Vorhängeappretieren. — [19]) Gehilfen hat die Genossenschaft nicht; die Zahl der Taglöhner ist nicht bekannt. — [20]) Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmutterarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistonserzeuger, Muschelgalanteriewarenerzeuger, Metall-Druck- und -Drehwarenerzeuger, Rauchrequisiten-erzeuger, Meerschaum- und Elfenbeinbildhauer. — [21]) Ferner bei Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr (Einlage) von 20 K. — [22]) Auch Berchtesgadnerwarenerzeuger, Holzschachtelmacher und Korkstöpfelerzeuger. — [23]) Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenhauer, Laubsägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — [24]) Ferner für jede weitere Lizenz eine Gebühr von 10 K. — [25]) Früher Donaufischer, Fischkäufler und Fischhändler. — [26]) Hilfsarbeiterausschuß. — [27]) Austauschlokal für Bierflaschen und Flaschenverschlüsse. — [28]) Darunter auch Fleischverschleißer, Fleckſieder, Stechviehfleischer, Fleischhändler. — [29]) Fleischhauer; für die übrigen in der Genossenschaft vertretenen Gewerbe 50 K. — [30]) Einrichtung zur Verwertung des Düngers im Schlachthause zu St. Marx. — [31]) Auch Käse- und Salamierzeuger, Saitlinghändler, Gedärmereiniger, Selchwarenverschleißer. — [32]) Selchwarenverschleißer nur 20 K. — [33]) Darunter auch Viktualienhändler, Fütterer, Hülsenfrüchtenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verschleißer, Landbrot-Verschleißer, Butter-, Eier-, Käse-, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Eishändler, Preßhefe- und Germhändler, Hafer-, Heu- und Strohhändler. — [34]) Ohne die 2889 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister.

(1. Fort=

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs=Gebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen: beschlußfähige	Genossenschaftsversammlungen: beschlußunfäh.	Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung: beschlußfähige	Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung: beschlußunfäh.	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1]): männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
	Übertrag . .	—	—	65	9	294	9	14.975	2.668	145	17.788	—
32	Gastwirte[5])	42	80	2	—	7	—	3.224	656	14	3.894	8
33	Gas= u. Wasserleitungsinstallateure	11	40	2	1	8	—	414	21	26	461	8
34	Geschirrhändler[6])	8	20	1	1	4	1	59	50	—	109	—
35	Glaser, Glashändler, Glasschleifer[7])	14	50	—	—	—	—	416	32	15	463	8
36	Glühlichtkörpererzeuger	10	50	1	1	4	—	26	6	—	32	7
37	Gold= und Metallschläger . . .	6	40	2	1	3	4	23	—	—	23	8
38	Graveure[8])	9	50	2	—	15	—	338	4	1	343	8
39	Großfuhrwerksbesitzer[9])	8	40	1	—	2	—	68	15	2	85	8
40	Großhändler[10])	6	200	1	—	3	—	17	1	—	18	—
41	Gürtler u. Bronzewarenerzeuger[11])	15	40	2	—	16	—	482	31	8	521	6
42	Hafner	8	70	7	—	12	—	84	6	1	91	8
43	Handelsagenten, nicht protokoll.[12])	33	25	2	—	10	—	1.653	33	—	1.686	—
44	Handelsgremium des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirkes . . .	20	18	1	—	4	—	1.540	1.477	—	3.017	8
45	Handelsgremium in Hernals . .	[13])20	20	2	—	8	—	2.049	1.677	—	3.726	—
46	Handelsleute, handelsgerichtl. nicht protokolliert[14])	26	20	1	—	10	—	5.634	3.600	—	9.234	—
47	Händler mit Brennmaterialien[15]) .	23	[26]) 16	1	—	13	—	[31])1.822	?	—	1.822	—
48	Händler mit Reibsand 2c.[16]) . .	12	5	—	—	12	—	98	20	—	118	—
49	Handschuh= und Bandagenmacher	14	40	2	1	5	—	171	7	—	178	8
50	Holz= und Kohlenhändler[17]) . .	15	20	1	—	3	—	270	12	5	287	—
51	Hoteliers u. Fremdenbeherberger[18])	10	[27]) 50	1	—	11	—	113	107	5	225	8
52	Huf= und Wagenschmiede[19]) . .	23	60	2	—	40	—	358	27	—	385	—
53	Hutmacher und Hasenhaarschneider	10	40	1	—	6	—	280	7	—	287	8
54	Industriemaler[20])	11	40	2	—	5	—	184	24	2	210	8
55	Informationsbureaux, konzess.[18]) .	5	30	1	—	7	1	18	3	—	21	—
56	Juweliere, Gold= u. Silberschmiede	26	50	2	—	12	—	868	33	2	903	8
57	Kaffeeschenker	20	[28]) 40	2	—	8	—	276	159	—	435	7
58	Kaffeesieder	26	[29])100	2	—	12	—	557	205	—	762	8
59	Kaffeesurrogaterzeuger	8	20	1	—	3	—	61	12	4	77	8
60	Kamm= und Fächermacher[21]) . .	14	32	6	—	10	—	180	21	—	201	8
61	Kanal= und Senkgrubenräumer .	6	60	1	1	10	2	19	7	—	26	8
62	Kaufmannschaft, Wiener[22]) . . .	103	[30])100	2	—	80	—	3.612	254	1179	5.045	8
63	Klavier= und Orgelbauer[23]) . .	14	40	1	1	8	—	135	—	3	138	8
64	Kleidermacher[24])	38	40	2	—	16	—	7.844	3.686	16	11.546	8
65	Kleinfuhrwerksbesitzer[25])	22	[31]) 8	1	—	4	1	1.229	280	—	1.509	8
66	Korbflechter	8	30	4	—	5	—	103	4	—	107	8
	Fürtrag . .	—	—	127	16	670	18	49.200	15.145	1428	65.773	—

[1]), [2]), [3]) und [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 632. — [5]) Gast= und Schankgewerbe mit Ausnahme der Kaffeeschenker, Kaffeesieder, Spirituosen= und Branntweinschenker. — [6]) Händler mit Geschirr und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Ton. — [7]) Auch Glasbläser, Edelstein=Imitation=, Glas=augen=, Glas= und Wachsperlenerzeuger, Glaserdiamanten=Händler, =Fasser und =Erzeuger, Glaswarenmontierer. — [8]) Einschließlich der handwerksmäßigen Gewerbe der Stein= und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallausschneider, ferner der freien Gewerbe: Kautschuk=Stampiglienerzeuger, Ätzer, Zinkographen und Edelsteinschleifer. — [9]) Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — [10]) Gremium; Bankiers, insoferne sie mindestens 1300 K Erwerbsteuer entrichten. — [11]) Auch Ziseleure, Metall=Galanteriewaren= und Chinasilberwarenerzeuger, Pfeifenbeschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metall=presser, Metallausschneider, Metallschleifer, überhaupt alle jene Metallwaren=Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Pakfong und Nickel verfertigen, dann Galvanoplastiker, Galvanisch= und Feuervergolder, =Versilberer, =Vernickler, elektrochemische Anstalten. — [12]) Ausgenommen sind die Pferdeagenten. — [13]) Gremialleitung. — [14]) Früher Gemischtwarenhändler und =verschleißer. — [15]) Nicht protokollierte. — [16]) Auch Händler mit Vogelsand, Gartenschotter, Ausreibwascheln, Ausreibtüchern, Putzlappen und Sägespänen im Umherziehen. — [17]) Personen, welche den Bau=, Binder=, Brenn=, Furnier=, Tischler=, Werk= und Zillenholz=, Binderreif=, Koks= und Kohlenhandel entweder nur im großen oder zugleich auch im kleinen betreiben; vgl. die Genossenschaft der nicht prot. Händler mit Brenn=materialien. — [18]) Gremium. — [19]) Auch Radschrauben= und Hufeisenstollen=Erzeuger. — [20]) Auch Porzellan=, Ton=,

setzung.)

Gehilfenversammlungen beschlußfähige	Gehilfenversammlungen beschlußunfäh.	Sitzungen des Gehilfenausschusses beschlußfähige	Sitzungen des Gehilfenausschusses beschlußunfäh.	Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]) Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4]) m.	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4]) w.	Lehrlinge m.	Lehrlinge w.	zusammen [4]) m.	zusammen [4]) w.	Bei der Genossenschaft bestehen: Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen	gew. Anlagen zur gemeinsamen Benützung	Herberge	Laufende Zahl
44	2	230	9	39.432	9.645	6.647	204	46.079	9.849	9	20	12	5	22	2	2	3	
1	—	5	2	6.509	7.590	1.244	—	7.753	7.590	1	1	1	1	1	—	—	—	32
2	—	10	—	1.463	—	221	—	1.684	—	1	—	—	—	1	37) 1	—	—	33
—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	34
2	1	33)?	33)?	1.060	—	240	—	1.300	—	—	1	1	—	1	—	—	—	35
1	—	—	—	32	60	—	—	32	60	—	—	—	—	1	37) 1	—	—	36
2	—	33)?	33)?	92	40	17	—	109	40	—	1	—	—	1	—	—	—	37
1	1	14	—	320	58	182	—	502	58	1	1	1	1	1	—	—	—	38
1	—	2	—	1.970	—	—	—	1.970	—	—	35)1	—	—	1	—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
2	—	28	—	2.431	660	660	—	3.091	660	1	1	1	—	1	—	—	—	41
4	—	5	—	219	—	37	—	256	—	—	1	—	—	1	—	—	1	42
—	—	—	—	63	17	14	1	77	18	—	—	—	1	1	—	—	—	43
1	1	2	—	108	12	97	2	205	14	—	—	—	—	1	—	—	—	44
—	—	—	—	153	9	136	6	289	15	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	316	—	341	—	657	—	—	—	—	1	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	26	4	—	—	26	4	—	—	—	—	1	—	—	—	48
1	—	6	—	482	253	63	—	545	253	—	1	1	—	1	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	20	2	1.567	1.418	—	—	1.567	1.418	—	1	—	—	1	—	—	—	51
2	—	12	—	1.068	—	—	—	1.068	—	1	1	1	—	1	—	—	—	52
1	—	6	—	881	549	212	—	1.093	549	—	1	1	—	1	—	—	—	53
—	—	6	—	184	18	85	2	269	20	—	—	—	1	1	—	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
1	—	15	—	2.649	623	776	2	3.425	625	—	1	1	1	—	—	—	—	56
—	—	—	—	26	388	2	—	28	388	—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	1	5	1	2.195	1.556	230	—	2.425	1.556	—	1	—	—	1	—	—	—	58
—	—	—	—	128	77	—	—	128	77	—	—	—	—	—	—	—	—	59
2	—	8	—	553	329	82	7	635	336	—	1	1	1	1	37) 1	—	1	60
1	—	—	—	605	—	—	—	605	—	—	1	—	—	1	—	—	—	61
34)1	—	34) 14	—	28.476	6.269	2.996	133	31.472	6.402	1	36)1	1	—	1	—	—	—	62
1	—	33)?	33)?	1.035	3	101	—	1.136	3	—	1	1	—	1	—	—	—	63
1	—	7	—	10.803	8.854	5.452	8283	16.255	17.137	—	1	1	1	1	38) 1	—	—	64
1	—	2	—	2.020	—	—	—	2.020	—	—	35)1	—	1	1	—	—	—	65
3	—	8	4	145	—	32	—	177	—	1	1	1	—	1	—	—	—	66
76	6	405	18	107.011	38.432	19.873 38)	8646	126.884	47.078	16	40	25	14	47	6	2	5	

Majolika-, Fayence-, Glas-, Email-, Galanterie-, Fächer-, Bronze- und Wappenmaler, Kalligraphen, Textil-, Muster- und Dessinzeichner. — 21) Auch Hornpresser und Beinschneider. — 22) Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insoferne sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, die in Wien prot. Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insoferne sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten erscheinen, endlich Aktiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — 23) Auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Klavierbestandteil-Erzeuger, Klavierstimmer. — 24) Auch Männer- und Frauenkleidermacher, Kunststopper, Miedermacher, Meßkleidermacher. — 25) Möbeltransportwagen-Unternehmer. — 26) Für jede Filiale eine Ergänzungsgebühr in der Höhe der Einverleibungsgebühr. — 27) Bei einer Erwerbsteuer der III. und IV. Klasse; in der II. Klasse 100 K, in der I. Klasse 200 K. — 28) Für eine neue Konzession, wenn die alte zurückgelegt wurde, 10 K. — 29) Für neue Konzessionen; wenn die frühere zurückgelegt wurde, nur 50 K; Pächter stets nur 40 K. — 30) Für Gremial-Mitglieder, die mit einer höheren Erwerbsteuerquote als 440 K bemessen werden, und für Aktiengesellschaften 200 K. — 31) Für ein Paar Pferde nebst Wagen. — 32) Einschließlich der weiblichen Mitglieder. — 33) Unbekannt. — 34) Die Zahlen betreffen die Gehilfen; bezüglich der analogen Organe der Hilfsarbeiter sind die Zahlen für 1906 nicht bekannt. — 35) Die Groß- und Kleinfuhrwerksbesitzer haben die Kasse gemeinsam. — 36) Gremialkrankenkasse für Gehilfen; außerdem eine Krankenkasse für die Hilfsarbeiter. — 37) Öffentliche Lieferungen. — 38) Ohne die 2889 Lehrlinge der Baumeister.

(2. Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossensch.-vorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	127	16	670	18	49.200	15.145	1428	65.773	—
67	Kostgeber (Auskocher) . . .	14	20	2	—	3	—	94	180	2	276	—
68	Kunstblumenerzeuger[5])	14	40	3	—	13	—	95	264	—	359	8
69	Kupferschmiede	5	30	4	—	4	—	38		—	38	8
70	Kürschner, Rauhwarenfärber und Kappenmacher	8	30	5	—	10	—	562	5	—	567	8
71	Land- und Stadtlohnfuhrwerker .	11	20	1	—	4	—	224	73	2	299	7
72	Lederhändler[7])	23	40	3	—	11	—	181	36	—	217	—
73	Leichenbestattungs-Unternehmer .	8	40	1	—	5	—	66	10	1	77	—
74	Lithographen[8])	8	30	1	—	14	—	135	12	21	168	8
75	Marktfahrer[9])	—	20	1	1	2	—	647	—	—	647	—
76	Markt-Viktualienhändler . . .	14	[10])10	2	1	10	2	891	2.307	—	3.198	—
77	Marmorwaarenerzeuger . . .	8	40	1	—	7	—	36	—	—	36	—
78	Maschinenbauer und Mechaniker .	14	40	1	1	6	—	535	10	46	591	7
79	Metall- und Zinngießer[12]) . .	14	40	2	—	6	—	125	8	—	133	8
80	Milchmeier und Milchhändler[13]) .	27	30	1	—	3	—	880	—	—	880	—
81	Modistinnen und Modisten . .	11	32	3	—	9	—	96	936	—	1.032	7
82	Nadler, Webkamm- und Drahtwarenerzeuger	14	30	1	—	3	—	32	5	—	37	8
83	Naturblumenbinder und -Händler	11	30	1	1	3	—	227	234	—	461	8
84	Optiker[14])	10	40	2	—	12	1	124	5	—	129	8
85	Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler[15])	14	20	2	—	11	1	333	498	2	833	—
86	Pfandleihgewerbe-Inhaber, konz.	5	20	1	1	—	—	11	2	3	16	—
87	Pferdefleischhauer u. -Verschleißer	14	[16])40	1	—	2	—	?	?	?	?	—
88	Pferdehändler	20	[17])20	1	—	3	—	370	7	—	377	—
89	Pflasterer	8	70	2	—	3	—	81	6	—	87	8
90	Photographen	14	50	2	—	12	—	584	—	—	584	8
91	Plattierer	8	12	3	2	6	—	27	—	—	27	6
92	Posamentierer[18])	23	30	1	—	7	—	214	177	—	391	8
93	Präparatoren[9])	6	100	2	1	3	1	28	—	—	28	4
94	Rauchfangkehrer	8	40	3	—	8	1	126	19	—	145	8
95	Riemer, Peitschenmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger	11	50	2	—	2	—	188	4	2	194	8
96	Rotgerber und Lederer[20]) . . .	8	30	1	—	2	—	35	3	10	48	8
97	Sattler	14	60	6	—	1	—	279	—	—	279	8
98	Sauerkräutler	8	20	2	—	2	—	71	35	—	106	—
99	Schiffmüller	8	20	1	—	1	—	11	1	—	12	8
100	Schilder- und Schriftenmaler .	10	50	1	—	10	—	225	12	—	237	7
101	Schlosser[23])	20	60	2	—	9	1	1.270	55	5	1.330	8
102	Schuhmacher[26])	38	40	3	—	17	—	5.380	16	—	5.396	8
103	Seiden-, Schön-, Schwarzfärber .	11	40	2	—	2	—	61	6	—	67	8
104	Seidenwarenerzeuger[28])	8	32	1	1	5	—	57	2	—	59	8
105	Seifensieder, Parfumeure u. Ölerz.	12	20	1	—	1	—	103	27	—	130	7
106	Seiler, Roßhaarsied. u. Haarwäsch.	14	40	4	2	4	2	39	6	—	45	7
	Fürtrag . .	—	—	206	27	906	27	63.681	20.106	1522	85.309	—

[1]), [2]), [3]), [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 632. — [5]) Auch Kranzelbinder, Blumenlaub- und Blumenbestandteile-Erzeuger. — [6]) Das Genossenschaftshaus, wo trockene Felle gereinigt werden dürfen; ferner wurde eine Teppichklopfmaschine zur gemeinsamen Benützung angeschafft. — [7]) Auch Lederausschneider, Schuhzugehörhändler und Gerätelträger. — [8]) Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zink- und Lichtdrucker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — [9]) Im Jahre 1906 errichtet. — [10]) In der IV. Erwerbsteuerklasse; bei höherer Steuerleistung 20 K. — [11]) Unbekannt. — [12]) Auch Gelb-, Eisen-, Kunst-, Glocken- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten- und Bleiröhrenerzeuger und Märkbuchstabengießer. — [13]) Auch Milch- und Milchproduktenverschleißer und nicht fabriksmäßig betriebene Maschinenmolkereien. — [14]) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandteile, Brillenmacher, Schleifer optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — [15]) Auch Photographien-, Zigarettenhülsen-, Papierspitzen-, Dekorationsartikel-, Tapeten-, Buntpapier- und Briefmarkenhändler. — [16]) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverschleißer nur 20 K. — [17]) Agenten nur 10 K. — [18]) Auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrahtzieher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlsticker, Knopf- und Krepinmacher, Schnür- und Börtelmacher, Wollzwirner und Wollspinner,

setzung.)

Gehilfen-versammlungen		Sitzungen des Gehilfen-ausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres 1)						Bei der Genossenschaft bestehen								
				Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter 4)		Lehrlinge		zusammen 4)										
beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerblichen Geschäfts-unternehmungen	gew. Anlagen zur gemeinsamen Benützung	Herberge	Laufende Zahl
76	6	405	18	107.011	38.432	19.873	8.646	126.884	47.078	16	40	25	14	47	6	2	5	
—	—	—	—	24	206	—	—	24	206	—	—	—	—	—	—	—	—	67
2	2	6	3	67	1.476	4	270	71	1.746	1	1	1	1	1	—	—	—	68
4	—	4	—	192	—	92	—	284	—	—	1	1	—	1	—	—	—	69
2	—	7	—	757	389	433	—	1.190	389	—	1	1	1	1	—	6) 1	1	70
1	—	—	—	1.000	—	—	—	1.000	—	—	—	—	—	1	—	—	—	71
—	—	—	—	111	—	—	—	111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73
1	—	12	—	1.555	572	258	—	1.813	572	1	1	1	—	—	—	—	—	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
—	—	—	—	580	—	14	—	594	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
11) ?	11) ?	11) ?	11) ?	4.280	196	1.516	—	5.796	196	—	1	1	1	1	—	—	—	78
—	—	—	—	1.395	50	237	—	1.632	50	—	1	1	1	1	—	—	—	79
—	—	—	—	11) ?	11) ?	—	—	11) ?	11) ?	1	—	—	—	—	—	—	—	80
2	—	1	—	—	1.100	3	589	3	1.689	—	1	1	—	1	—	—	—	81
1	—	6	—	110	59	7	1	117	60	—	1	—	—	1	—	—	—	82
2	1	4	2	41	83	3	141	44	224	1	—	—	—	—	—	—	—	83
2	—	4	—	261	—	64	—	325	—	—	1	1	1	1	—	—	—	84
—	—	—	—	20	28	12	—	32	28	1	—	—	1	—	—	—	—	85
—	—	—	—	78	34	—	—	78	34	—	—	—	—	—	—	—	—	86
—	—	—	—	100	—	10	—	110	—	—	—	—	—	1	—	—	—	87
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
1	1	3	—	720	—	80	—	800	—	—	1	—	—	1	—	—	—	89
2	—	4	—	600	—	97	—	697	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
2	—	2	—	78	—	28	—	106	—	—	1	1	—	1	—	—	—	91
1	—	12	—	786	2.515	123	219	909	2.734	1	1	1	—	1	—	—	—	92
—	—	—	—	15	—	—	—	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—	93
2	—	5	—	269	—	25	—	294	—	1	1	—	—	1	—	—	—	94
1	—	12	2	423	—	137	—	560	—	—	19) 1	1	1	1	—	—	—	95
2	—	4	—	1.164	148	41	—	1.205	148	1	1	—	—	1	—	—	1	96
2	—	2	—	238	—	210	—	448	—	—	1	1	—	1	—	—	1	97
—	—	—	—	71	35	62	—	133	35	—	—	—	—	—	21) 1	—	—	98
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
1	—	14	—	137	—	111	—	248	—	1	—	—	—	—	—	22) 1	—	100
2	—	16	—	6.639	75	2.271	—	8.910	75	—	1	1	1	1	24) 1	25) 1	—	101
1	—	12	—	12.275	973	3.174	20	15.449	993	—	1	1	1	1	27) 1	—	—	102
—	—	—	—	1.006	391	124	—	1.130	391	1	1	1	—	1	—	—	—	103
1	—	1	-	76	197	—	—	76	197	—	1	—	—	1	—	—	—	104
1	—	1	—	20	—	2	—	22	—	—	—	—	—	1	—	—	—	105
1	—	1	—	112	17	6	—	118	17	—	1	—	—	1	—	—	—	106
113	10	538	25	142.245	46.976	29) 29.017	9.886	171.262	56.862	26	61	40	23	71	9	5	8	—

Hutdraht- und Vorpaß-, Tuchsterne- und Merkgarne-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genetzter Waren, Fransenknüpfer, Spitzenklöppler, Woll- und Seidenadjustierer, Perl-, Hut-, Schuh-Aufputz- und Schuhmaschen-Erzeuger. — 19) Zusammen mit den Taschnern. — 20) Auch Ledereinwalker, Lederzurichter, Lederlackierer, Rotgerber-Fellfärber und Kunstleder-Erzeuger. — 21) Lieferungen für das Militärärar. — 22) Das Zeugsmaterialien-Depot. — 23) Auch Ring- und Kettenschmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Windenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfedernerzeuger, Kassenerzeuger. — 24) Bei der im Jahre 1901 gegründeten Werk- und Rohstoffgenossenschaft ist die Schlossergenossenschaft mit einem Anteile von 10.000 K beteiligt. — 25) Das Musterlager. — 26) Auch Oberteilerzeuger, Czismenmacher, Patschen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider, Holzstöckl-Erzeuger. — 27) Ärarische Lieferungen; Vorschußkasse für die Teilnehmer an denselben. — 28) Gremium; darunter Erzeuger von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Samt, Dünntuch und Flor, Seidenmesser. — 29) Ohne die 2889 Lehrlinge der Baumeister.

(3. Fortsetzung

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2]	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3]	Einverleibungsgebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen: beschlußfähige	Genossenschaftsversammlungen: beschlußunfähige	Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung: beschlußfähige	Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung: beschlußunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1]: männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3]
	Übertrag . .	—	—	206	27	906	27	63.681	20.106	1522	85.309	—
107	Siebmacher und Gitterstricker .	8	20	1	—	3	1	27	2	—	29	7
108	Sodawassererzeuger	8	60	1	—	1	—	42	14	—	56	7
109	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger .	10	30	2	—	6	—	127	171	1	299	7
110	Spengler	20	60	4	1	12	—	612	33	3	648	8
111	Spielwarenerzeuger [6])	11	40	2	1	6	—	160	78	—	238	8
112	Spirituosenschenker, konzessionierte	26	40	5	—	17	—	613	347	—	960	7
113	Spirituosen-u. Branntweinhändler	14	30	1	—	1	—	86	115	—	201	—
114	Spiritus-, Likör-, Essig-, Schaumwein-, Preßhefe-, Senferzeuger .	14	30	2	1	3	—	153	22	1	176	—
115	Stahl und Metallschleifer . . .	14	50	5	—	5	—	61	11	—	72	7
116	Stellfuhrinhaber	4	[8])10	1	—	1	—	16	—	—	16	8
117	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Roßhaar- und Strohbordürenmacher . .	8	50	1	—	3	—	64	5	10	79	8
118	Stukkaturer	8	20	4	2	17	1	69	—	3	72	8
119	Tapezierer	14	[9]) 40	2	—	10	—	950	3	1	954	7
120	Taschner	13	40	3	—	7	—	190	7	1	198	8
121	Tierhändler	10	40	2	—	6	—	112	43	1	156	—
122	Tischler	32	40	3	—	12	—	3.289	35	9	3.333	8
123	Trödler	20	40	1	1	6	—	328	225	—	553	—
124	Tuchscherer	6	40	2	—	2	—	13	2	—	15	7
125	Uhrmacher [12])	22	60	1	—	14	—	561	15	—	576	8
126	Vergolder	12	40	1	—	6	—	128	6	—	134	8
127	Viehhändler (Gremium) [14]) . .	20	30	1	—	24	1	225	9	1	235	—
128	Wagner, Sattelbaummacher . .	16	50	2	—	12	1	222	12	—	234	8
129	Wanderhändler	14	20	2	1	10	—	699	869	—	1.568	—
130	Wäscher und Wäscheputzer [15]) . .	22	40	2	—	14	—	402	934	—	1.336	8
131	Wäschewarenerzeuger [17]) . . .	26	[18])20	1	—	9	—	977	3.272	1	4.250	8
132	Weber [19])	14	40	2	1	3	—	113	7	—	120	8
133	Weißgerber (Weißg.-Fellfärber) .	6	20	2	1	2	1	19	3	—	22	8
134	Wildbret- und Geflügelhändler [20])	14	[21])30	1	—	5	—	312	380	3	695	8
135	Wirkwarenerzeuger [22])	8	30	1	1	10	2	106	280	—	386	8
136	Xylographen	8	10	1	—	11	1	35	—	—	35	8
137	Zahntechniker [23])	8	50	2	—	3	—	359	12	—	371	8
138	Zier- und Handelsgärtner . . .	20	24	5	2	11	—	539	55	—	594	8
139	Zimmermeister und Bootsbauer .	11	100	1	—	5	1	149	—	—	149	8
140	Zimmerputzer und Reinigungsanstalten	15	30	3	—	14	—	249	23	—	272	8
141	Zimmer- und Dekorationsmaler .	24	80	4	—	15	—	739	18	47	804	8
142	Zuckerbäcker [25])	20	60	2	—	8	—	484	56	—	540	8
	zusammen [27]) . .	—	—	282	39	1200	36	76.911	27.170	1604	105.685 [28])	—

[1]), [2]), [3]) und [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 632. — [5]) Syphonumtauschlokal. — [6]) Auch Erzeuger von Papier-Zigarrenspitzen, Zigarettenhülsen, Probierbüsten, Probierpuppen (soferne nicht aus Wachs erzeugt). Schiefer-, Schreib- und Schultafeln, Gummiballen, Gummiluftballons und Zahnstochern — [7]) Männliche und weibliche zusammen. — [8]) Für jede Wagenlizenz. — [9]) Auch für jede Filiale ist der Betrag von 40 K zu entrichten. — [10]) Unbekannt. — [11]) Mit den Riemern zusammen. — [12]) Uhrmacher und Zifferblattschmelzer. — [13]) Die genossenschaftliche Lehrwerkstätte (VII., Lerchenfelderstraße 139). — [14]) Auch Fleisch- und Viehkommissionshändler, dann Personen, welche als Bevollmächtigte am Zentralviehmarkte fungieren oder das Amt eines Agenten daselbst bekleiden. — [15]) Darunter Weiß-Hemden-, Krägen- und Manschettenwäscher. — [16]) Vgl. Anmerkung 7. — [17]) Früher Pfaidler. Darunter Wäsche-Erzeuger, Maschin- und Handsticker, Krägen- und Manschettenmacher, Weißnäher, Kravattenmacher, Frauenröckemacher, Frauen-Schurzmacher, Muster-Vordrucker, Rüschenmacher, Häubchen- und Chemisettenmacher, (Visierhändler). — [18]) In die Fachsektion der Sticker eintretende Mitglieder, welche mindestens 1 Stickmaschine verwenden, haben eine Inkorporationsgebühr von 40 K, diejenigen, welche die Stickerei als Nebenerwerb betreiben, eine Inkorporationsgebühr von 200 K zu entrichten. — [19]) Die früher an dieser Stelle angeführten Webwarenzurichter siehe jetzt unter „Chemischputzer, Appreteure 2c.“ — [20]) Auch Geflügelmäster (Mastanstalten). — [21]) Für jede Filiale

und Schluß.)

Gehilfenversammlungen: beschlußfähige	Gehilfenversammlungen: beschlußunfähige	Sitzungen des Gehilfenausschusses: beschlußfähige	Sitzungen des Gehilfenausschusses: beschlußunfähige	Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]: Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4] m.	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4] w.	Lehrlinge m.	Lehrlinge w.	zusammen [4] m.	zusammen [4] w.	Bei der Genossenschaft bestehen: Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen	gew. Anlagen zur gemeinsamen Benützung	Herberge	Laufende Zahl
113	10	538	25	142.245	46.976	29.017	9.886	171.262	56.862	26	61	40	23	71	9	5	8	
—	—	—	—	5	—	6	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107
1	—	1	—	120	15	—	—	120	15	—	—	—	—	1	—	[5] 1	—	108
1	—	—	—	154	629	26	60	180	689	—	1	1	—	1	—	—	—	109
2	—	12	—	1.467	46	780	—	2.247	46	—	1	1	1	1	—	—	—	110
—	—	—	—	114	198	2	1	116	199	—	—	—	—	—	—	—	—	111
4	—	—	—	277	172	—	—	277	172	—	—	—	—	—	—	—	—	112
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113
—	—	—	—	[7] 480	[7] ?	—	—	[7] 480	[7] —	—	—	—	—	—	—	—	—	114
1	—	—	—	274	72	192	—	466	72	—	—	—	—	1	—	—	—	115
1	—	1	—	1.008	—	—	—	1.008	—	—	—	—	—	1	—	—	—	116
1	—	1	—	173	158	28	35	201	193	—	—	—	—	1	—	—	—	117
1	—	—	—	550	160	65	—	615	160	—	—	—	—	1	—	—	—	118
1	—	[10] ?	[10] ?	1.528	32	517	—	2.045	32	—	1	1	1	1	—	—	—	119
1	—	11	2	710	106	157	—	867	106	—	[11] 1	1	—	—	—	—	—	120
—	—	—	—	8	1	—	—	8	1	—	—	—	—	1	—	—	—	121
2	—	12	—	9.270	—	3.654	—	12.924	—	—	1	1	1	1	—	—	—	122
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123
2	—	2	—	43	—	3	—	46	—	—	—	—	—	1	—	—	—	124
—	—	—	—	480	14	189	—	669	14	—	1	1	—	1	—	[13] 1	—	125
2	1	16	—	381	7	34	—	415	7	—	1	1	—	1	—	—	—	126
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127
1	—	12	—	483	—	179	—	662	—	—	1	1	—	1	—	—	—	128
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	129
—	—	—	—	[7] 6.098	[7] ?	2	236	[16] 6.100	[16] 236	1	—	—	—	—	—	—	—	130
1	—	11	—	851	7.372	182	990	1.033	8.362	1	—	—	—	1	—	—	—	131
2	—	12	—	517	494	8	—	525	494	—	1	—	—	1	—	—	1	132
1	—	3	—	232	—	14	—	246	—	—	1	—	—	1	—	—	1	133
1	—	—	—	159	14	5	—	164	14	1	—	—	—	1	—	—	—	134
2	—	12	—	110	783	10	9	120	792	—	1	—	—	1	—	—	—	135
2	—	12	—	40	—	9	—	49	—	1	—	—	—	1	—	—	—	136
5	—	2	—	186	—	130	2	316	2	—	—	—	—	1	—	—	—	137
1	—	1	—	751	48	246	—	997	48	1	1	1	1	—	—	[24] 1	—	138
1	1	12	—	1.574	—	206	—	1.780	—	—	1	—	—	1	—	—	1	139
1	—	6	—	275	—	2	—	277	—	1	—	—	—	1	—	—	—	140
1	—	—	—	586	—	280	—	866	—	—	[26] 1	1	1	1	—	—	—	141
2	—	9	—	1.360	1.833	360	2	1.720	1.835	1	1	1	—	1	—	—	—	142
154	12	686	27	172.509 [29]	59.130 [30]	36.303 [31]	11.221	208.812 [29]	70.351	33	76 [32]	51	29	[33] 96	9	8	11	

ist ebenfalls eine Gebühr von 30 K zu entrichten. — [22]) Darunter Petinet- und Bobinetspitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen, Erzeuger gehäkelter Phantasiewaren (mit Ausnahme von Möbeldekorationsgegenständen) und Erzeuger gewirkter, geknüpfter oder gestrickter Phantasiewaren mit Hand- oder mechanischem Betriebe. — [23]) Genossenschaftssprengel umfaßt ganz Niederösterreich. — [24]) Einsatzkeller im Hause I., Naglergasse 21. — [25]) Darunter Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Kanditen- und Gefroreneserzeuger, Lebzeltner, Wachszieher und Schokoladenmacher. — [26]) Zusammen mit den Anstreichern und Lackierern. — [27]) Die Angaben in dieser Zeile sind nicht vollständig, da von einzelnen Genossenschaften die bezüglichen Angaben fehlen. — [28]) Darunter 1822 Mitglieder der Genossenschaft der Händler mit Brennmaterialien, deren Geschlecht nicht angegeben ist. — [29]) Darunter 6578 Arbeiter, deren Geschlecht nicht angegeben ist; vgl. die 7. Anmerkung. — [30]) Ein Teil der Hilfsarbeiterinnen ist bei den männlichen Hilfsarbeitern eingerechnet; siehe die 7. und 29. Anmerkung. — [31]) Werden die 2889 Lehrlinge der Bau- und Steinmetzmeister dazugezählt, so ergibt sich eine Gesamtzahl von 39.192 männlichen, 11.221 weiblichen, zusammen 50.413 Lehrlingen. — [32]) 76 Genossenschaften mit 75 Kassen, weil dreimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankenkasse, ferner die Korporation der Buchhändler und das Gremium der Wr. Kaufmannschaft je 2 Kassen besitzen. — [33]) Vgl. auch Seite 662.

b) Vermögensgebarung der

1. Einnahmen und Ausgaben der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Vermögenserträgnisse [2]		Einverleibungsgebühren [3]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren [4]		Schulwesen [5]		sonstige [6] [25]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1902		324.443	38	419.421	87	499.315	51	196.356	64	177.204	23	149.051	50
	1903		377.782	69	471.645	40	521.102	15	201.227	48	293.856	52	331.883	02
	1904		412.973	78	468.363	96	555.588	85	192.306	84	318.958	42	387.925	—
	1905		454.303	71	467.227	23	609.703	49	196.060	94	301.170	34	387.230	08
	1906		457.337	97	509.786	28	659.869	31	205.943	44	303.979	52	418.273	74
	und zwar 1906:													
1	Agenten a. d. Börse	12	15	74	536	—	1.867	—	—	—	—	—	242	55
2	Anstreicher . .	6	445	20	2.960	—	3.269	—	1.600	—	4.232	08	337	—
3	Bäcker	[9]) 8	32.114	83	4.260	—	33.191	31	6.928	—	—	—	4.049	12
4	Banderzeuger .	[10])13.92-99.48	38	21	40	—	932	93	24	—	—	—	—	—
5	Baumeister . .	24	27.355	26	6.600	—	14.755	—	10.123	—	—	—	[11])6.500	29
6	Bettwarenerzeug.	8	281	97	70	—	524	44	44	—	—	—	182	84
7	Bildhauer . . .	[13])4—24	198	94	850	—	1.318	—	570	—	—	—	63	94
8	Blasinstrumentenmacher .	6	15	78	80	—	769	—	154	—	—	—	6	—
9	Brunnenmeister .	6	—	—	20	—	80	—	12	—	—	—	31	—
10	Buchbinder . .	[10])4—16	2.516	12	2.050	—	4.224	—	2.748	—	3.400	—	976	90
11	Buchdrucker . .	[14]) 10	7.371	02	1.860	—	10.925	18	4.600	—	10.417	15	248	44
12	Buchhändler . .	[13])9-126	1.038	52	2.820	—	4.527	—	—	—	—	—	15.466	21
13	Büchsenmacher .	14	28	20	105	88	423	90	151	08	—	—	2	—
14	Bürstenmacher .	5.60	101	95	416	—	999	60	376	—	—	—	14	—
15	Chemischputzer ꝛc.	[13])4,20,40	254	87	2.766	—	2.337	—	242	—	—	—	268	86
16	Dachdecker . . .	[15])6—35	614	96	640	—	2.536	—	1 218	—	—	—	1.444	80
17	Deichgräber . .	8	52	45	260	—	617	—	—	—	—	—	18	60
18	Dienstmänner .	4.80	107	45	2.413	—	2.884	40	—	—	—	—	1	—
19	Drechsler . . .	7.20	10.610	13	2.665	—	8.052	—	3.210	—	22.763	91	1.683	78
20	Einspänner . .	[16]) 4	1.792	—	4.695	—	8.071	—	[17])1.702	—	—	—	24	60
21	Elektrotechniker .	10	314	76	1.855	34	1.422	78	906	—	—	—	—	—
22	Faßbinder . .	[18]) 4	532	01	810	—	1.508	18	774	—	—	—	237	70
23	Federnschmücker .	[10])4—32	179	80	430	—	624	—	630	—	—	—	267	—
24	Feinzeugschmiede	8	304	95	1.322	—	1.822	50	612	—	—	—	634	88
25	Fiaker	[16]) 4	6.013	63	1.703	—	4.692	—	[17])1.715	—	—	—	9.900	65
26	Fischhändler . .	[10])4—40	88	06	660	—	1.015	—	—	—	—	—	16	60
27	Flaschenbierfüller	24	187	69	950	—	1.910	05	—	—	—	—	4.529	94
28	Fleischhauer . .	[20]) 16	5.617	13	6.810	—	22.270	45	2.024	—	6.856	73	[21])27.766	01
29	Fleischselcher . .	[23]) 8	339	96	5.920	—	18.328	15	1.540	—	—	—	790	60
30	Fragner . .	2	—	—	13.020	—	3.186	—	—	—	—	—	13	—
31	Friseure . . .	[24]) 6	604	57	13.005	73	11.843	08	3.450	—	2.800	—	1.682	41
32	Gastwirte . . .	[10])6.4-40	49.836	64	47.080	—	43.448	—	7.206	—	17.416	82	6.744	15
33	Gasinstallateure .	[13])5-100	589	53	1.440	—	3.021	—	1.790	—	—	—	510	—
34	Geschirrhändler .	[13])6—20	35	23	155	—	901	50	—	—	—	—	130	—

[1]) Die zwei folgenden Tabellen sind mit Benützung der mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 30. November 1897 eingeführten Formularien für die Rechnungsabschlüsse der Genossenschaften bearbeitet. — [2]) Davon 1906: aus unbeweglichem Vermögen 371 562 K 03 h. — [3]) Das Ausmaß der Einverleibungsgebühr siehe S. 632 ff.; Rückzahlungen von Einverleibungsgebühren sind unter den „sonstigen Ausgaben" eingerechnet. — [4]) Darunter auch Lehrlings-Umschreibgebühren, u. zw. 1906 bei den Schlossern 696 K, Schuhmachern 267 K 26 h, Tapezierern 188 K, Tischlern 68 K. — [5]) Die Einnahmenspalte „Schulwesen" enthält die Subventionen und Spenden für Schulzwecke, die Ausgabenspalte sämtliche Ausgaben für Schulzwecke nach Abrechnung der eigenen Einnahmen der Schulen (Schulgelder). — [6]) Darunter 1906: Einnahmen aus der Arbeitsvermittlung: Friseure 163 K 30 h, Gastwirte 2969 K 94 h, Hufschmiede 471 K 60 h, Wiener Kaufmannschaft 563 K 80 h, Milchmeier 858 K, Wagner 174 K 80 h, Wäscher 90 K, Zuckerbäcker 47 K 79 h; Ballerträgnisse, Festerträgnisse ꝛc.: Buchbinder (Bannerfest) 225 K 40 h, Fiaker (Ball) 7917 K 60 h, Kamm- und Fächermacher (Theatervorstellung) 226 K 78 h, Tapezierer 1749 K 40 h; namhaftere Spenden: Handelsgremium XII.—XV. Bez. 140 K, Hufschmiede 100 K, Kaufmannschaft 6029 K 40 h, Kleidermacher 1260 K, Lithographen 120 K, Sattler 124 K, Schlosser 200 K, Wäschewarenerzeuger 1523 K. — [7]) Darunter 1906 Beiträge zu den genossenschaftlichen Unterstützungsfonds (vgl. Seite 654 ff.): Baumeister 11.274 K 80 h, Großhändler 26 K, Kaffeeschänker 1780 K (davon 1000 K Stammkapital), Wiener Kaufmannschaft 3284 K, Marktviktualienhändler 601 K 90 h, Schlosser 1000 K; über Gehilfenunterstützungen insbesondere siehe Seite 659. — [8]) Darunter 1906: Zeitungssubventionen: Bäcker 3307 K 30 h, Buchdrucker 600 K, Chemisch-Putzer 1318 K 63 h, Dachdecker 102 K 05 h, Einspänner 600 K, Elektrotechniker 812 K 20 h, Fleischhauer 9600 K, Fleischselcher 1200 K, Gastwirte 3000 K, Glaser 200 K, Groß- und Kleinfuhrwerksbesitzer zusammen 651 K, Handelsagenten 2583 K 20 h, Handelsgremium XII—XV 1492 K, Handelsgremium Hernals 2881 K 83 h, Handelsleute 5750 K, Händler mit Brennmaterialien 1996 K 14 h, Hoteliers 600 K, Kleidermacher 25.373 K 76 h, Papierhändler 1012 K, Photographen 1300 K, Schlosser 2627 K 93 h, Stellfuhrinhaber 100 K, Tapezierer 450 K, Tierhändler 250 K, Tischler 1049 K 50 h, Uhrmacher 240 K, Viehhändler 1000 K, Wäscher 4412 K 23 h, Wildbrethändler 8 K, Zahntechniker 4561 K 68 h; Auslagen für Gehilfen- und Lehrling-Prämiierung: Bäcker 1490 K 21 h, Buchbinder (Lehrlinge) 21 K 90 h, Dachdecker 200 K, Faßbinder (Lehrlinge)

gewerblichen Genossenschaften. [1])

Genossenschaften in den Jahren 1902—1906.

zusammen [25])		Ausgaben: Verwaltung: der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens		Schulwesen [5])		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [7])		sonstige [8]) [25])		zusammen [25])		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1,765.793	13	682.291	20	254.953	29	301.942	83	28.496	65	116.248	12	247.007	88	1,630.939	97	
2,197.497	26	764 266	36	264.164	03	306.027	53	21.566	87	126.261	56	415.613	18	1,897.899	53	
2,336.116	85	785.851	40	271.745	31	399.314	59	26.331	82	125.631	94	523.653	12	2,132.528	18	
2,415.695	79	837.787	05	307.469	76	390.018	16	32.680	02	142.211	17	592.440	59	2,302.606	75	
2,555.190	26	875.775	50	314.491	44	417.411	07	35.028	91	153 241	63	551.438	41	2,347.386	96	
2.661	29	1.907	39	—	44	—	—	—	—	—	—	80	—	1.987	83	1
12.843	28	6.764	98	68	11	5.412	07	—	—	88	—	264	—	12.597	16	2
80 543	26	17.229	04	37.492	25	2.400	—	7.036	70	1.379	76	8.820	51	74.358	26	3
1.035	14	806	28	—	—	200	—	—	—	—	—	13	—	1.019	28	4
65.333	55	22.421	02	16.055	78	—	—	—	—	[12])11.274	80	817	—	50.568	60	5
1.103	25	801	85	14	91	—	—	—	—	—	—	84	84	901	60	6
3.009	88	2.243	94	26	70	—	—	—	—	21	12	24	84	2.316	60	7
1.024	78	1.060	78	5	55	—	—	—	—	—	—	48	40	1.114	73	8
143	—	127	—	—	—	—	—	—	—	4	—	34	18	165	18	9
15.915	02	6.983	47	119	57	4.043	50	—	—	793	60	4.115	72	16.055	86	10
35.421	79	10.012	63	4.414	70	13.921	41	—	—	2.201	80	1.399	70	31.950	24	11
23.851	73	11.534	83	31	86	—	—	—	—	2.071	35	8.184	83	21.822	87	12
711	06	393	31	—	—	—	—	—	—	58	—	185	80	637	11	13
1.907	55	1.502	58	6	51	—	—	50	—	70	60	76	—	1.705	69	14
5.868	73	4.580	39	26	51	—	—	—	—	—	—	1.354	63	5.961	53	15
6.453	76	3.449	65	5	47	—	—	—	—	136	—	1.229	90	4.821	02	16
948	05	734	10	3	90	—	—	—	—	—	—	599	36	1.337	36	17
5.405	85	2.705	21	3	85	—	—	—	—	—	—	251	—	2.960	06	18
48.984	82	12.486	77	9.640	—	27.459	24	—	—	1.217	—	1.334	39	52.137	40	19
16.284	60	9.438	44	75	45	500	—	—	—	245	—	4.082	55	14.341	44	20
4.498	88	2.023	35	4	17	—	—	—	—	530	—	973	40	3.530	92	21
3 861	89	1.983	48	46	47	—	—	400	—	84	—	732	73	3.246	68	22
2.130	80	2.007	34	7	91	—	—	—	—	—	—	147	06	2.162	31	23
4.696	33	3.283	—	51	76	—	—	—	—	36	—	1.590	10	4.960	86	24
24.024	28	9.914	46	4.070	44	—	—	—	—	914	—	8.675	72	23.574	62	25
1.779	66	1.044	47	19	31	—	—	—	—	—	—	[19]) 240	—	1.304	78	26
7.577	68	3.535	95	9	05	—	—	—	—	10	—	1.520	38	5.075	38	27
71.344	32	16.855	88	4.561	31	11.658	61	—	—	737	—	[22])37.592	02	71.404	82	28
26.918	71	15 908	15	8	52	—	—	—	—	422	40	2.756	52	19.095	59	29
16.219	—	10.677	97	124	68	—	—	—	—	984	40	712	—	12.499	05	30
33.385	79	15.073	22	34	28	6 753	80	—	—	1.068	—	1.111	—	24.040	30	31
171.731	61	44.111	02	42.823	55	41.049	73	7.571	90	606	40	10.432	43	146.595	03	32
7.350	53	4.851	57	21	41	—	—	—	—	—	—	243	—	5.115	98	33
1.221	73	1.256	32	15	77	—	—	—	—	—	—	60	—	1.332	09	34

555 K 62 h, Friseure (Lehrlinge) 134 K, Gürtler 32 K 80 h, Hutmacher (Lehrlinge) 170 K, Kaffeesieder (Gehilfen und Lehrlinge) 439 K 39 h, Kammacher (Lehrlinge) 17 K, Kleidermacher 870 K 80 h, Kunstblumenerzeuger 50 K 80 h, Metallgießer 50 K, Nadler (Lehrlinge) 4 K, Naturblumenbinder 71 K, Posamentierer (Gehilfen und Lehrlinge) 192 K 34 h, Schildermaler (Lehrlinge) 27 K 80 h, Se denfärber 100 K, Weber (Gehilfen und Lehrlinge) 47 K 20 h, Wildbrethändler 221 K 40 h, Wirkwarenerzeuger (Lehrlinge) 20 K, Ziergärtner (Gehilfen und Lehrlinge) 202 K 60 h; Auslagen für Rechtsvertretung: Hafner 297 K 36 h, Handschuhmacher 437 K 65 h, Viehhändler 1320 K 89 h, Wagner 189 K, Zuckerbäcker 353 K 22 h, ferner Einspänner 376 K 17 h, Fleischselcher 219 K 86 h, Rauchfangkehrer 709 K 66 h Prozeßkosten; Ballauslagen: Fiaker (Ball und Kalender) 6490 K 62 h, Tapezierer 912 K 18 h; namhaftere Auslagen für Genossenschaftsverbände: Banderzeuger 180 K, Drechsler 100 K, Fleischhauer 500 K, Handelsleute 500 K, Industriemaler 110 K, Kleidermacher 2000 K, Maschinenbauer 150 K, Schildermaler 150 K, Schuhmacher 200 K, Tischler 200 K, Zimmermaler 320 K. — [9]) Außerdem für jeden Hilfsarbeiter 4 K. — [10]) Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — [11]) Davon 4050 K statutenmäßiger Beitrag (90 K von jedem eintretenden Bau- oder Steinmetzmeister) zu dem Unterstützungsfonds der Genossenschaft (Stammvermögen der alten Innung). — [12]) Davon 4050 K als statutenmäßige Beiträge an den Unterstützungsfonds abgeführt; vgl. die vorige Anmerkung. — [13]) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [14]) Für je 5 Gehilfen. — [15]) Nach Maßgabe der zur Gehilfenkrankenkasse entrichteten Unternehmerbeiträge. — [16]) Für jede Wagenlizenz. — [17]) Probefahrtgebühren. — [18]) Außerdem für jeden Gehilfen per Woche 3 h. — [19]) Davon 210 K Lohn des Geschirrwächters auf dem Fischmarkte. — [20]) Fleischverschleißer und Flecksieder; Fleischhauer außerdem 4 h für jedes verbrauchte Schlachttier. — [21]) Darunter 11.222 K 35 h Märkergebühren der auswärtigen Fleischhauer für die Bezeichnung (Märke) der auf dem Zentralviehmarkte angekauften Schlachttiere. — [22]) Davon 3393 K 07 h für Märke (vgl. die vorige Anmerkung). — [23]) Außerdem $33^1/_3$% des an die Gehilfenkrankenkasse abgeführten Unternehmerbeitrages. — [24]) Für jede Betriebsstätte. — [25]) Die Zahlen von 1902—1904 sind richtiggestellt; in den Jahrbüchern 1902—1904 war hier die ganze Gebarung der von der Genossenschaft der Kleidermacher für ihre Mitglieder übernommenen öffentlichen Arbeiten (siehe Seite 660) eingerechnet und ist nunmehr, wie in den früheren Jahren bis 1901, ausgeschieden.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[1]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[2]		Schulwesen[3]		sonstige[4]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
35	Glaser	7) 4—16	167	24	1.400	—	3.270	—	624	—	2.668	70	416	60
36	Glühlichtkörpererz.	6	15	16	283	50	149	—	—	—	—	—	—	—
37	Goldschläger . .	8) 4—12	30	59	50	—	177	—	112	—	—	—	—	—
38	Graveure . . .	6	267	81	1.099	78	1.688	—	960	—	—	—	488	22
39	Großfuhrwerker .	9) 30	82	85	240	—	3.665	—	—	—	—	—	—	—
40	Großhändler . .	100	5.417	76	400	—	1.900	—	—	—	—	—	48	70
41	Gürtler . . .	2	1.525	90	1.780	—	1.114	—	3.170	—	8.585	06	1.184	03
42	Hafner	16	85	60	770	—	1.212	54	132	—	—	—	70	30
43	Handelsagenten .	10	501	51	3.504	50	16.756	92	28	—	—	—	1.714	81
44	Handelsgremium XII—XV . .	7) 2—4	3.095	11	9.708	—	6.961	—	164	—	1.606	79	370	—
45	Handelsgrem. Her.	2	11.800	25	15.690	—	5.948	—	472	—	3.906	70	—	48
46	Handelsl. n. pr. .	2	21.213	54	53.555	—	22.605	—	1.258	—	—	—	—	—
47	Händler mit Brennmaterial.	2.4	1.720	35	5.030	—	4.480	80	—	—	—	—	687	20
48	Händler m. Reibsd.	6	8	31	115	—	1.049	—	—	—	—	—	—	—
49	Handschuhmacher .	7) 4—40	159	27	160	—	1.300	—	160	—	—	—	26	18
50	Holzhändler . .	6	407	66	560	—	1.758	—	—	—	—	—	—	—
51	Hoteliers . . .	7) 15-100	893	88	5.150	—	6.690	—	2.070	—	3.301	—	116	60
52	Hufschmiede . .	8) 7.2-33.6	538	74	1.620	—	3.110	80	1.600	—	—	—	1.365	70
53	Hutmacher . . .	7.2	273	89	320	—	1.713	20	1.148	—	—	—	175	67
54	Industriemaler .	8	141	60	826	—	1.532	—	570	—	—	—	207	—
55	Informationsbur.	10) 7.5	—	—	30	—	436	50	—	—	—	—	—	—
56	Juweliere . . .	10) 6	1.394	22	2.744	—	5.215	05	916	—	5.729	89	128	50
57	Kaffeeschenker . .	5	181	76	4.430	—	2.411	—	8	—	—	—	32	—
58	Kaffeesieder . .	8) 10—30	5.621	10	16.640	—	10.404	90	554	—	—	—	4.398	48
59	Kaffeesurrogaterz.	10	101	92	60	—	776	—	—	—	—	—	14	84
60	Kammacher . .	4.8	32	74	798	—	798	—	426	—	5.521	82	243	38
61	Kanalräumer . .	11) 0·15%	44	59	—	—	1.559	64	—	—	—	—	24	80
62	Kaufmannschaft. .	7) 12—120	102.344	50	76.934	—	113.821	05	16.390	—	128.552	44	12) 61.889	79
63	Klavierbauer . .	7) 5—20	57	34	200	—	1.221	—	560	—	2.071	63	419	76
64	Kleidermacher . .	4	39.062	64	39.616	24	33.890	70	39.671	—	6.850	77	19.456	84
65	Kleinfuhrwerker .	14) 2	101	90	1.772	—	6.408	—	—	—	—	—	—	—
66	Korbflechter . .	4.4	47	31	64	—	291	95	92	—	1.900	—	18	20
67	Kostgeber . . .	6	92	39	1.740	—	1.866	—	—	—	—	—	87	80
68	Kunstblumenerz. .	7) 4—12	239	58	615	—	1.690	—	867	—	—	—	855	23
69	Kupferschmiede .	8	144	67	30	—	262	—	152	—	1.700	—	108	—
70	Kürschner . . .	4	11.365	01	1.732	—	2.042	—	458	—	—	—	160	25
71	Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker	15) 4—60	727	36	660	—	2.413	—	16) 639	—	—	—	264	—
72	Lederhändler . .	8	25	81	940	—	1.642	—	104	—	—	—	315	60
73	Leichenbestatter .	10	112	24	320	—	1.200	—	—	—	—	—	—	20
74	Lithographen . .	17) v. 10 K an	2.355	89	360	—	4.434	—	704	—	3.600	—	145	80
75	Marktfahrer . .	. 18)	—	—	924	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Marktviktualienhändler . . .	2	881	27	3.655	—	5.192	—	—	—	—	—	—	—
77	Marmorwarenerz.	8) 6—50	22	03	160	—	324	—	60	—	—	—	—	—
78	Maschinenbauer .	7) 1—38	4.678	17	2.180	—	2.389	—	7.266	—	—	—	124	62
79	Metallgießer . .	8	546	47	600	—	994	—	1.142	—	—	—	296	31
80	Milchmeier 2c. .	7) 3—15	569	24	2.016	—	3.432	—	—	—	—	—	808	—
81	Modistinnen . .	4	1.596	17	2.336	—	4.683	—	4.390	—	—	—	110	59
82	Nadler	6	76	43	30	—	205	50	72	—	—	—	—	—
83	Naturblumenbind.	6	213	90	1.308	—	2.134	—	742	—	—	—	—	—
84	Optiker	7) 3.2-15.6	141	05	440	—	805	20	530	—	2.161	31	73	80
85	Papierwarenh. .	7) 4—8	740	72	1.825	—	2.540	—	60	—	—	—	—	—
86	Pfandleihgewerbe	48	—	—	20	—	816	—	—	—	—	—	—	—

1) bis 6) Siehe die Anmerkungen 3 bis 8 auf Seite 640. — 7) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — 8) Nach Maßgabe der Gehilfenzahl. — 9) Bis zu 10 Paar Pferden, für jedes weitere Paar 1 K. — 10) % der Erwerbsteuer. — 11) Von dem Erstehungspreise der städtischen Arbeiten. — 12) Darunter Einnahmen des Krankenhauses im Betrage von 49.704 K 28 h; vgl. Seite 661. — 13) Darunter 48.887 K 09 h Ausgaben für das Gremialkrankenhaus, vgl. Seite 661. — 14) Für jeden bespannten Zug. — 15) Nach der Zahl der Lizenzen. — 16) Probefahrtgebühren. — 17) Stein- und Lichtdrucker, welche

(1. Fortsetzung.)

zusammen		Ausgaben: Verwaltung: der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens		Schulwesen [3])		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5])		sonstige [6])		zusammen		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
8.546	54	4.599	10	10	85	3.159	76	—	—	133	—	811	70	8.714	41	35
447	66	185	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	24	36
369	59	257	42	—	—	—	—	—	—	36	—	28	—	321	42	37
4.503	81	2.727	03	32	43	500	—	—	—	5	—	265	04	3.529	50	38
3.987	85	3.119	17	6	22	—	—	—	—	40	—	381	—	3.546	39	39
7.766	46	2.868	95	1.054	96	160	—	—	—	1.716	—	40	—	5.839	91	40
17.358	99	5.467	03	157	53	9.635	56	290	—	1.002	—	2.363	75	18.915	87	41
2.270	44	1.217	83	11	01	—	—	40	—	430	40	1.718	35	3.417	59	42
22.505	74	10.951	54	181	54	—	—	1.620	82	800	—	5.250	—	18.803	90	43
21.904	90	13.554	48	285	60	—	—	—	—	1.618	—	3.584	—	19.042	08	44
37.817	43	11.591	96	7.775	02	3.880	36	—	—	663	20	3.922	83	27.833	37	45
98.631	54	33.193	33	10.623	30	250	—	—	—	3.596	—	8.003	18	55.665	81	46
11.918	35	7.282	18	55	30	—	—	—	—	2.710	—	3.015	64	13.063	12	47
1.172	31	418	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	—	543	—	48
1.805	45	1.682	46	8	63	—	—	—	—	22	—	453	65	2.166	74	49
2.725	66	1.962	70	32	76	—	—	—	—	720	—	20	—	2.735	46	50
18.221	48	5.571	39	53	31	3.901	—	1.317	77	356	—	3.687	87	14.887	34	51
8.235	24	6.685	52	32	92	—	—	—	—	77	—	1.654	26	8.449	70	52
3.630	76	2.882	51	10	88	—	—	—	—	496	—	195	—	3.584	39	53
3.276	60	1.739	14	7	29	13	25	43	05	50	—	743	80	2.596	53	54
466	50	476	50	5	13	—	—	—	—	70	—	112	—	663	63	55
16.127	66	7.453	18	81	75	7.529	89	—	—	1.201	22	4.059	40	20.325	44	56
7.062	76	4.947	27	19	57	—	—	—	—	1.870	—	1.033	—	7.869	84	57
37.618	48	20.189	48	253	45	1.200	—	3.340	—	4.251	68	3.899	87	33.134	48	58
952	76	688	22	7	63	—	—	—	—	—	—	120	—	815	85	59
7.819	94	1.209	23	4	05	5.538	82	—	—	42	—	30	—	6.824	10	60
1.629	03	1.470	09	—	97	—	—	—	—	104	—	396	—	1.971	06	61
499.931	78	92.554	07	90.693	42	138.853	36	4.814	37	73.316	20	[13]) 66.262	38	466.493	80	62
4.529	73	2.119	34	3	97	2.076	63	—	—	3	—	75	—	4.277	94	63
178.548	19	70.565	21	17.588	58	17.899	66	—	—	6.192	70	57.997	01	170.243	16	64
8.281	90	7.204	30	6	97	—	—	—	—	20	—	490	—	7.721	27	65
2.413	46	358	51	7	95	1.971	29	—	—	2	—	8	—	2.347	75	66
3.786	19	2.669	95	—	—	—	—	—	—	10	—	470	—	3.149	95	67
4.266	81	4.022	19	34	50	—	—	—	—	—	—	1.090	61	5.147	30	68
2.396	67	337	77	—	—	2.300	—	50	—	53	80	122	—	2.863	57	69
15.757	26	4.380	79	6.963	43	—	—	500	—	1.924	60	128	30	13.897	12	70
4.703	36	2.361	54	30	70	500	—	—	—	336	—	94	—	3.322	24	71
3.027	41	2.836	71	8	52	—	—	—	—	—	—	272	10	3.117	33	72
1.632	44	1.295	68	6	27	—	—	—	—	70	—	225	—	1.596	95	73
11.599	69	6.255	91	208	11	4.400	—	—	—	1 670	—	360	—	12.894	02	74
924	—	609	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	609	72	75
9.728	27	9.634	98	53	26	—	—	—	—	690	90	394	81	10.773	95	76
566	03	539	69	—	—	—	—	—	—	—	—	8	20	547	89	77
16.637	79	5.720	91	163	85	2.000	40	—	—	300	—	1.100	41	9.285	57	78
3.578	78	1.927	87	9	22	—	—	—	—	184	—	139	20	2.260	29	79
6.825	24	5.540	11	41	35	—	—	—	—	—	—	241	—	5.822	46	80
13.115	76	8.770	74	159	04	—	—	—	—	80	—	47	—	9.056	78	81
383	93	336	66	6	30	—	—	—	—	—	—	48	60	391	56	82
4.397	90	3.601	67	14	42	—	—	—	—	—	—	238	80	3.854	89	83
4.151	36	2.175	89	13	45	2.846	40	—	—	16	20	207	20	5.259	14	84
5.165	72	3.833	69	26	73	—	—	—	—	10	—	1.098	66	4.969	08	85
836	—	669	80	—	—	—	—	—	—	40	—	20	—	729	80	86

nur Handpressen verwenden, 10 K; für 1 Schnellpresse 20 K, für jede weitere Schnellpresse 10 K; Mitglieder, welche die Konzession nicht ausüben, und Privat-Lithographen 10 K; bei Kupferdruckereien und Chemigraphen wird der Beitrag nach Größe und Rentabilität des Betriebes vorgeschrieben. — [13]) Im Jahre 1906 wurde noch keine Umlage eingehoben.

(2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen: Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[1])		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[2])		Schulwesen[3])		sonstige[4])	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
87	Pferdefleischhauer	[7]) 12	415	57	1.360	—	652	—	80	—	—	—	279	60
88	Pferdehändler	[8]) 8—64	189	99	1.074	—	3.988	—	—	—	—	—	6	70
89	Pflasterer	16	479	96	420	—	1.302	—	316	80	—	—	8	—
90	Photographen	[9]) 50	3	31	9.432	50	3.472	—	462	—	—	—	219	—
91	Plattierer	4	53	26	24	—	83	—	60	—	—	—	3	—
92	Posamentierer	[10])7.20-12	777	24	794	—	2.941	20	1.320	—	1.000	—	724	50
93	Präparatoren	4	—	—	—	—	132	—	—	—	—	—	—	—
94	Rauchfangkehrer	[11]) 12	—	—	280	—	2.835	—	228	—	—	—	1.190	59
95	Riemer	[12]) 24	163	98	450	—	1.780	20	632	—	—	—	—	—
96	Rotgerber	[13]) von 16 an	249	65	150	—	1.712	—	68	—	—	—	—	40
97	Sattler	4	436	36	990	—	881	—	1.300	—	—	—	337	35
98	Sauerkräutler	2	81	51	180	—	214	—	—	—	—	—	51	24
99	Schiffmüller	[10])12—24	—	—	—	—	216	—	—	—	—	—	—	—
100	Schildermaler	9	167	78	700	—	1.528	40	654	—	—	—	789	70
101	Schlosser	[15]) 2—16	935	58	6.194	—	4.856	—	17.260	—	4.977	47	1.229	97
102	Schuhmacher	2.88	30.462	19	14.474	—	9.841	96	9.034	56	4.679	98	210.116	92
103	Seidenfärber	[16])6.40-24	486	94	120	—	1.406	40	332	—	—	—	124	80
104	Seidenwarenerz.	[17])4.80-16	8.423	75	96	—	920	40	—	—	—	—	632	—
105	Seifensieder	5	178	64	360	—	485	—	—	—	—	—	2	36
106	Seiler	2	17	64	80	—	88	—	48	—	—	—	39	56
107	Siebmacher	4	32	15	20	—	84	—	32	—	—	—	—	—
108	Sodawassererz.	72	154	54	1.140	—	4.103	81	—	—	—	—	1.792	09
109	Sonnenschirmerz.	[10]) 4—90	544	12	788	—	2.851	—	556	—	—	—	614	27
110	Spengler	[16])7.80-31.20	390	48	2.676	—	5.161	20	2.477	—	6.503	25	385	—
111	Spielwarenerz.	4.80	91	77	1.151	—	999	72	52	—	—	—	217	48
112	Spirituosenschenk.	8	1.285	55	4.280	—	7.246	—	—	—	—	—	111	76
113	Spirituosenhändl.	6	39	—	1.390	—	1.331	27	—	—	—	—	—	—
114	Spirituserzeuger	12	646	95	510	—	1.926	—	—	—	—	—	—	—
115	Stahl- u. Metallschleifer	[18]) 4	23	33	450	—	453	—	1.320	—	—	—	—	—
116	Stellfuhrinhaber	[19]) 2	175	35	40	—	778	—	—	—	—	—	—	—
117	Strohhuterzeuger	[17]) 4—24	210	28	150	—	636	—	444	—	—	—	57	50
118	Stukkaturer	10	20	51	160	—	787	90	145	—	—	—	86	20
119	Tapezierer	[10]) 4—50	2.164	95	1.960	—	4.826	50	1.566	—	5.487	09	3.639	53
120	Taschner	[17]) 4—64	189	38	840	—	1.999	—	903	—	—	—	139	25
121	Tierhändler	4	40	18	880	—	596	40	—	—	—	—	3	45
122	Tischler	2	25.134	08	11.287	—	5.804	—	13.020	—	2.900	02	2.469	91
123	Trödler	2	1.171	34	1.868	—	1.063	18	—	—	—	—	—	—
124	Tuchscherer	8	80	06	—	—	262	—	40	—	—	—	—	—
125	Uhrmacher	[10])4.80-16	314	27	2.100	—	4.142	—	825	—	10.260	82	1.283	60
126	Vergolder	[20]) 4	145	58	240	—	1.668	80	162	—	—	—	50	—
127	Viehhändler	[21]) 20-40	181	50	780	—	5.538	90	---	—	—	—	100	—
128	Wagner	4	421	20	341		874	90	748	—	—	—	427	10
129	Wanderhändler	4	10	72	2.185	—	4.135	—	—	—	—	—	10	—
130	Wäscher	8	1.272	36	8.328	81	7.259	45	1.134	—	150	—	1.126	54
131	Wäschewarenerz.	[10]) 2—12	4.455	92	11.260	—	610	—	2.434	—	10.949	37	2.160	19
132	Weber	[10]) 4—18	722	37	160	—	1.480	50	30	—	—	—	—	—
133	Weißgerber	[22]) 6	83	84	20	—	540	—	52	—	—	—	—	74
134	Wildbrethändler	[23])2—200	477	95	2.832	—	4.748	26	42	—	—	—	10	40
135	Wirkwarenerz.	[10]) 4—12	340	89	1.578	—	1.619	08	134	—	—	—	207	83
136	Xylographen	6	4	20	10	—	180	—	66	—	—	—	—	—
137	Zahntechniker	24	129	24	700	—	6.885	—	1.410	—	—	—	1.165	91
138	Ziergärtner	5	280	18	1.212	—	2.615	—	1.162	—	—	—	226	75
139	Zimmermeister	[24]) 10-12	512	68	1.750	—	3.744	60	994	—	—	—	140	20
140	Zimmerputzer	[10]) 3—40	66	19	900	—	1 150	—	28	—	—	—	—	—
141	Zimmermaler	8	300	08	2.512	—	3.484	50	1.540	—	7.071	27	3.192	16
142	Zuckerbäcker	[12]) 20	238	43	7.400	—	7.275	58	1.212	—	4.057	45	1.267	04

[1]) bis [6]) Vgl. die Anmerkung 3 bis 8 auf Seite 640. — [7]) Pferdefleisch-Verschleißer K 3. — [8]) Nach dem Betriebsumfange. Agenten 4 K. — [9]) 25 K für die schon vor Errichtung (Konstituierung im Oktober 1905) der Genossenschaft bestandenen Gewerbe. — [10]) Nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [11]) Dazu für jeden Gehilfen 4 K, jeden Lehrling 2 K. — [12]) % der Erwerbsteuer. — [13]) Nach der Anzahl der am 1. Juli beschäftigten Arbeiter; für Meister mit höchstens 100 Arbeitern betrug die Umlage 88 K; bei der Zurichter-Branche kommen mit Rücksicht auf die nur zeitweilige Verwendung der Arbeiter die nächst niederen Umlagensätze, als sie der Zahl der Arbeiter entsprechen würden, zur Anwendung und werden Weibspersonen nur mit 2 Dritteln ihrer Anzahl gerechnet. — [14]) Für

(2. Fortsetzung und Schluß).

zusammen		Ausgaben														Laufende Zahl
		Verwaltung				Schulwesen [3]		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5]		sonstige [6]		zusammen		
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens												
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
2.787	17	2.148	92	14	63	—	—	—	—	—	—	321	—	2.484	55	87
5.258	69	5.179	10	—	92	—	—	—	—	—	—	276	—	5.456	02	88
2.526	76	1.891	93	25	64	—	—	—	—	60	—	233	25	2.210	82	89
13.588	81	3.568	20	8	08	—	—	—	—	20	—	1.325	—	4.921	28	90
223	26	149	97	—	72	—	—	—	—	8	—	46	—	204	69	91
7.556	94	3.824	93	27	08	25	04	100	83	—	—	483	30	4.461	18	92
132	—	109	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	91	93
4.533	59	3.413	76	—	—	—	—	—	—	39	60	1.070	66	4.524	02	94
3.026	18	2.168	91	4	97	—	—	—	—	—	—	194	—	2.367	88	95
2.180	05	1.018	57	21	96	—	—	100	—	766	—	46	20	1.952	73	96
3.944	71	2.599	02	33	31	—	—	—	—	140	—	676	—	3.448	33	97
526	75	329	87	11	32	—	—	—	—	25	—	147	59	513	78	98
216	—	—	96	1	34	—	—	—	—	—	—	[14]) 363	63	365	93	99
3.839	88	2.106	98	10	13	252	80	—	—	31	07	1.615	38	4.016	36	100
35.453	02	12.406	94	8.923	60	14.546	10	—	—	2.015	20	6.968	05	44.859	89	101
278.609	61	20.408	56	26.851	65	9.226	09	1.274	—	3.594	—	211.626	24	272.980	54	102
2.470	14	1.180	42	20	44	195	—	97	28	520	—	100	—	2.113	14	103
10 072	15	4.246	33	449	90	100	—	—	—	2.006	—	369	13	7.171	36	104
1.026	—	590	48	8	88	—	—	—	—	24	—	78	38	701	74	105
273	20	166	51	9	01	—	—	—	—	—	—	40	—	215	52	106
168	15	226	93	1	72	—	—	—	—	—	—	8	40	237	05	107
7.190	44	2.742	60	23	51	—	—	—	—	—	—	1.659	81	4.425	92	108
5.353	39	3.144	15	11	13	—	—	—	—	163	10	1.097	95	4.416	33	109
17.592	93	5.114	51	59	29	8.790	65	—	—	200	—	857	50	15.021	95	110
2.511	97	1.959	99	—	—	—	—	—	—	—	—	102	—	2.061	99	111
12.923	31	2.156	22	—	—	—	—	—	—	25	—	102	—	2.283	22	112
2.760	27	10.562	31	103	39	—	—	—	—	1.021	—	780	—	12.466	70	113
3.082	95	2.646	08	48	86	—	—	—	—	38	—	240	—	2.972	94	114
2.246	33	1.323	20	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	1.396	20	115
993	35	1.163	16	12	67	—	—	—	—	90	—	160	—	1.425	83	116
1.497	78	1.152	02	13	68	277	—	—	—	10	—	56	—	1.508	70	117
1.199	61	787	54	2	25	—	—	—	—	—	—	65	—	854	79	118
19.644	07	7.106	97	13	46	6.446	59	—	—	1.406	93	2.472	42	17.446	37	119
4.070	63	2.925	14	17	68	—	—	—	—	140	80	1.149	74	4.233	36	120
1.520	03	515	68	1	52	—	—	—	—	60	—	674	10	1.251	30	121
60.615	01	25.701	62	20.286	33	11.662	70	—	—	2.560	—	7.813	41	68.024	06	122
4.102	52	3.469	54	60	88	—	—	—	—	420	—	409	26	4.359	68	123
382	06	47	80	—	86	—	—	—	—	34	—	2	56	85	22	124
18.925	69	6.305	91	64	70	10.315	16	—	—	488	—	1.449	20	18.622	97	125
2.266	38	2.459	91	9	03	—	—	—	—	151	—	91	70	2.711	64	126
6.600	40	3.212	80	6	29	—	—	—	—	—	—	2.813	89	6.032	98	127
2.812	20	1.506	04	32	16	287	08	1.129	01	25	—	596	71	3.576	—	128
6.340	72	6.210	88	—	—	—	—	—	—	—	—	124	—	6.334	88	129
19.271	16	10.876	13	25	51	721	79	2.119	43	830	—	8.113	87	22.686	73	130
31.869	48	16.194	42	443	12	17.925	26	1.226	42	2.236	—	4.333	05	42.358	27	131
2.392	87	1.699	97	—	—	613	20	—	—	38	—	110	—	2.461	17	132
696	58	220	50	3	60	—	—	—	—	241	10	22	—	487	20	133
8.110	61	6.445	38	36	55	—	—	—	—	400	—	481	40	7.363	33	134
3.879	80	2.473	12	16	60	655	60	—	—	30	—	212	90	3.388	22	135
260	20	126	36	—	80	—	—	—	—	—	—	10	—	137	16	136
10.290	15	4.226	60	4	70	—	—	—	—	95	—	6.030	18	10.366	48	137
5.495	93	3.791	61	24	35	—	—	—	—	542	50	1.368	60	5.727	06	138
7.141	48	4.979	83	70	40	300	—	—	—	708	—	248	16	6.306	39	139
2.144	19	1.607	66	—	—	—	—	416	—	—	—	99	20	2.122	86	140
18.100	01	8 712	29	75	95	8 998	82	—	—	108	—	1.343	62	19.238	68	141
21.450	50	10.045	87	53	54	4.057	45	1.491	33	49	20	3.438	34	19.135	73	142

Erhaltung der Straßen in der Krieau. — [15]) Ohne Hilfsarbeiter 2 K, sonst nach der Höhe der Unternehmerbeiträge zur Gehilfen-Krankenkasse 4—16 K. — [16]) Nach der Arbeiterzahl. — [17]) Nach dem Betriebsumfang. — [18]) Außerdem für jeden Gehilfen 1 K. — [19]) Für jede Wagenlizenz. — [20]) Wenn kein Gehilfe; sonst für jeden Gehilfen 10 h wöchentlich. — [21]) Prot. Gesellschaftsfirmen 40 K, Einzelfirmen 30 K, alle übrigen 20 K. — [22]) Außerdem für jeden Gehilfen 2 K. — [23]) Nach dem Betriebsumfang; Gewerbsleute (z. B. Fleischhauer 2c.), welche den Wildpret- und Geflügelhandel als Nebengewerbe betreiben, zahlen 100—200 K. — [24]) Für je 10 Arbeiter je nach der Gesamtzahl der Beschäftigten.

2. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva: Bargeld K	h	Spar-einlagen K	h	Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände¹) K	h	Wertpapiere Kurswert am Ende des Jahres K	h	Inventar im angegebenen Werte¹) K	h	Bewegliches Vermögen zusammen K	h	Unbewegliches Vermögen K	h	Hauptsumme der Aktiva K	h	Passiva: Schulden und Passiv-Rückstände¹) K	h
	1902	86.533	80	801.804	88	274.304	75	1,498.947	18	40.511	80	2,702.102	41	5,164.557	14	7,866.659	55	2,357.067	66
	1903	108.991	65	843.109	40	349.048	53	1,515.440	45	50.365	26	2,866.955	29	5,730.295	10	8,597.250	39	2,754.845	09
	1904	102.450	59	902.652	51	390.147	84	1,550.419	77	141.333	76	3,087.004	47	6,069.658	01	9,156.662	48	3,081.213	17
	1905	87.547	26	934.472	52	437.481	38	1,636.543	46	137.231	16	3,233.275	78	6,139.211	68	9,372.487	46	2,988.596	02
	1906	100.878	24	983 206	05	471.720	60	1,738.070	—	140 072	99	3,433.947	88	6,137.211	68	9,571.159	56	2,973.029	63
	und zwar Ende 1906:																		
1	Agenten der Börse f. landw. Produkte	239	97	899	94	1.436	—	—	—	—	—	2.575	91	—	—	2.575	91	—	—
2	Anstreicher und Lackierer	1.883	86	5.496	70	—	—	3.386	70	—	—	10.767	26	—	—	10.767	26	—	—
3	Bäcker	3.494	59	15.942	55	—	—	—	—	—	—	19.437	14	2) 560.000	—	579.437	14	406.274	86
4	Banderzeuger	—	—	870	99	—	—	—	—	—	—	870	99	—	—	870	99	—	—
5	Bau- und Steinmetzmeister	4.237	74	20.516	08	27.590	58	60.649	20	—	—	112.993	60	3) 260.000	—	372.993	60	122.780	44
6	Bettwarenerzeuger	243	65	1.370	06	440	—	6.059	10	—	—	8.112	81	—	—	8.112	81	—	—
7	Bildhauer	227	22	2.543	44	9.840	90	2.024	80	—	—	14.636	36	—	—	14.636	36	—	—
8	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	354	83	318	96	1.625	—	—	—	—	—	2.298	79	—	—	2.298	79	—	—
9	Brunnenmeister	41	—	138	49	—	—	3.405	50	—	—	3.584	99	—	—	3.584	99	—	—
10	Buchbinder	849	47	11.933	49	—	—	51.903	90	4) 4.199	91	68.886	77	—	—	68.886	77	—	—
11	Buchdrucker u. Schriftgießer	607	43	480	76	13	70	10.306	40	—	—	11.408	29	5) 70.769	72	82.178	01	26.799	14
12	Buchhändler 2c.	579	62	4.334	33	—	—	24.875	—	—	—	29.788	95	—	—	29.788	95	3.609	95
13	Büchsenmacher 2c.	66	82	861	62	—	—	—	—	—	—	928	44	—	—	928	44	—	—
14	Bürsten- und Pinselmacher	73	70	3.151	18	146	—	—	—	—	—	3.370	88	—	—	3.370	88	—	—
15	Chemisch-Putzer und Appreteure	53	47	1.186	77	626	—	5.805	80	—	—	7.672	04	—	—	7.672	04	—	—
16	Dachdecker	252	51	6.263	04	850	—	17.502	80	—	—	24.868	35	—	—	24.868	35	—	—
17	Deichgräber	234	28	2.617	47	160	—	—	—	—	—	3.011	75	—	—	3.011	75	—	—
18	Dienstmänner	256	48	4.007	45	1.633	—	—	—	—	—	5.896	93	—	—	5.896	93	—	—
19	Drechsler	686	33	12.057	22	5.630	—	—	—	6) 29.970	—	48.343	55	7) 133.000	—	181.343	55	52.700	—
20	Einspänner	2.002	26	50.929	16	5.242	—	—	—	8) 1.790	—	59.963	42	—	—	59.963	42	—	—
21	Elektrotechniker	297	66	8.776	81	1.910	—	—	—	—	—	10.984	47	—	—	10.984	47	—	—
22	Faßbinder	—	—	862	71	929	04	13.624	85	—	—	15.416	60	—	—	15.416	60	1	10
23	Federnschmücker	431	19	1.797	84	672	—	1.584	80	—	—	4.485	83	—	—	4.485	83	—	—
24	Feinzeugschmiede	93	80	1.670	02	—	—	6.169	—	—	—	7.932	82	—	—	7.932	82	—	—
25	Fiaker	529	75	2.278	24	620	—	581	—	—	—	4.008	99	9) 83.000	—	87.008	99	13.353	34
26	Fischhändler	734	66	1.087	25	18	09	2.498	10	—	—	4.338	10	—	—	4.338	10	—	—
27	Flaschenbierfüller	85	67	6.037	77	—	—	—	—	10) 1.528	80	7.652	24	—	—	7.652	24	1.694	80
28	Fleischhauer	4.704	60	1.124	46	13.456	—	17.618	—	—	—	36.903	06	11) 67.840	—	104.743	06	—	—

Nr.	Genossenschaft	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
29	Fleischselcher	2.030	85	14.515	78	1.583	95	1.049	20	—	—	19.179	73	—	—	19.179	73	9.907	64
30	Fragner ꝛc.	1.739	—	—	—	—	—	73.799	85	—	—	75.538	85	—	—	75.538	85	—	—
31	Friseure ꝛc.	1.367	05	1.650	51	36.817	04	31.206	95	—	—	71.041	55	—	—	71.041	55	—	—
32	Gastwirte	7.395	42	59.282	93	1.706	35	—	—	—	—	68.384	70	[12]) 940.611	24	1,008.995	94	468.113	14
33	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	473	58	18.552	76	390	—	—	—	—	—	19.416	34	—	—	19.416	34	—	—
34	Geschirrhändler	23	04	2.807	52	—	—	—	—	—	—	2.830	56	—	—	2.830	56	—	—
35	Glaser ꝛc.	284	35	482	86	—	—	5.287	60	—	—	6.054	81	—	—	6.054	81	—	—
36	Glühlichtkörpererzeuger	209	56	513	66	339	50	—	—	—	—	1.062	72	—	—	1.062	72	—	—
37	Gold- u. Metallschläger	11	—	475	93	30	—	594	30	—	—	1.111	23	—	—	1.111	23	—	—
38	Graveure ꝛc.	1.314	01	1.776	52	—	—	5.153	20	—	—	8.243	73	—	—	8.243	73	—	—
39	Großfuhrwerksbesitzer	456	06	1.602	28	295	32	396	20	—	—	2.749	86	—	—	2.749	86	—	—
40	Großhändler	—	—	2.288	—	—	—	133.108	90	—	—	135.396	90	—	—	135.396	90	—	—
41	Gürtler ꝛc.	2.508	37	791	83	1.193	50	30.211	65	—	—	34.705	35	—	—	34.705	35	—	—
42	Hafner	72	91	1.719	44	443	90	—	—	—	—	2.236	25	—	—	2.236	25	—	—
43	Handelsagenten, nicht prot.	495	80	184	03	2.695	29	11.891	50	—	—	15.266	62	—	—	15.266	62	3.032	19
44	Handelsgremium XII.—XV. Bez.	1.434	64	41.975	05	3.776	—	42.880	50	[12]) 3.000	—	93.066	19	—	—	93.066	19	—	—
45	„ Hernals	493	33	17.516	72	—	—	3.667	60	—	—	21.677	65	[14]) 195.000	—	216.677	65	81.000	—
46	Handelsleute, nicht protokollierte	2.557	99	120.540	48	—	—	16.841	50	—	—	139.939	97	[15]) 305.000	—	444.939	97	71.610	—
47	Händler mit Brennmaterialien	48	33	9.036	86	—	—	29.822	10	—	—	38.907	29	—	—	38.907	29	436	31
48	„ mit Reibsand, ꝛc.	211	59	570	81	—	—	—	—	—	—	782	40	—	—	782	40	—	—
49	Handschuhmacher	144	49	1.366	84	—	—	3.985	20	—	—	5.496	53	—	—	5.496	53	—	—
50	Holz- und Kohlenhändler	—	—	2.304	54	—	—	5.348	70	—	—	7.653	24	—	—	7.653	24	—	—
51	Hoteliers ꝛc.	—	—	7.354	71	365	—	18.456	50	—	—	26.176	21	—	—	26.176	21	—	—
52	Huf- und Wagenschmiede	1.188	85	8.777	71	200	—	6.481	—	—	—	16.647	56	—	—	16.647	56	—	—
53	Hutmacher	450	53	6.862	—	300	—	990	50	—	—	8.603	03	—	—	8.603	03	600	—
54	Industriemaler	1.092	54	3.972	92	—	—	1.983	—	—	—	7.048	46	—	—	7.048	46	—	—
55	Informationsbureaux	17	45	1.042	61	—	—	—	—	—	—	1.060	06	—	—	1.060	06	—	—
56	Juweliere ꝛc.	160	10	3.402	81	3.652	91	29.253	10	—	—	36.468	92	—	—	36.468	92	—	—
57	Kaffeeschenker	765	78	5.395	93	800	—	—	—	—	—	6.961	71	—	—	6.961	71	—	—
58	Kaffeesieder	4.547	72	—	—	—	—	138.245	95	—	—	142.793	67	—	—	142.793	67	2.283	60
59	Kaffeesurrogaterzeuger	—	—	1.547	94	44	—	1.585	60	—	—	3.177	54	—	—	3.177	54	—	—
60	Kamm- und Fächermacher	449	10	1.203	53	861	80	—	—	—	—	2.514	43	—	—	2.514	43	—	—
61	Kanalräumer	88	55	1.087	53	117	40	—	—	—	—	1.293	48	—	—	1.293	48	—	—
62	Kaufmannschaft, Wiener[16])	—	—	10.501	28	13.635	90	69.112	05	[16]) 79.486	38	172.735	61	[18]) 1,885.490	72	2,058.226	33	1,082.243	15
63	Klavierbauer	200	65	1.684	48	—	—	—	—	—	—	1.885	13	—	—	1.885	13	160	—
64	Kleidermacher	5.215	98	5.770	97	227.258	58	38.366	—	—	—	276.611	53	[19]) 350.000	—	626.611	53	30.000	—
65	Kleinfuhrwerksbesitzer	714	17	3.687	19	308	—	—	—	—	—	4.709	36	—	—	4.709	36	—	—
66	Korbflechter	19	—	2.283	18	—	—	—	—	200	—	2.502	18	—	—	2.502	18	—	—

[1]) Einige Genossenschaften erwähnen in ihren Rechnungsausweisen nicht die Aktiv- und Passivrückstände, die meisten nicht das Inventar. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulares (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 640) sind übrigens die Kanzleieinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögensstand aufzunehmen. — [2]) Das Haus VIII., Florianigasse 13. — [3]) Die Häuser I., Wolfengasse Nr. 3 und Nr. 4. — [4]) Inventar der Fortbildungsschule. — [5]) Wert des Joh. Rauhschen Stiftungshauses, III., Wassergasse 7. — [6]) Fachschulrequisiten, Maschinen und sonstige Utensilien. — [7]) Das Haus VI., Spörlingasse 6. — [8]) Genossenschaftsfahnen. — [9]) Das Haus XVII., Veronikagasse 12. — [10]) Inventar und Wert der Flaschen des Umtauschlokals; vgl. Seite 661. — [11]) Das Haus III., Rennweg 55. — [12]) Das Haus I., Judenplatz 3, Ecke Kurrentgasse 5. — [13]) Bibliothek, Inventar der Schule ꝛc. — [14]) Das Haus XVII., Kalvarienberggasse 5. — [15]) Das Haus V., Margaretenstraße 93. — [16]) Das Gremialkrankenhaus samt dem dazu gehörigen Fonds erscheint mit einem selbständigen Rechnungsabschluß auf Seite 661. — [17]) Mobiliar und Hauseinrichtung. — [18]) Das Gremialhaus I., Krugerstraße 3, im Werte von 446.695 K 90 h, das Haus IV., Schwarzenbergplatz im Werte von 1,138.794 K 82 h und das Krankenhaus V., Siebenbrunnengasse 21, im Werte von 300.000 K. — [19]) Das Haus I., Fütterergasse 1.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva																Passiva	
		Bargeld		Spar-einlagen		Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände[1])		Wertpapiere, Kurswert am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte[1])		Bewegliches Vermögen zusammen		Unbewegliches Vermögen		Hauptsumme der Aktiva		Schulden und Passiv-Rückstände[1])	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
67	Kostgeber (Auskocher)	1.438	63	3.020	40	171	—	—	—	—	—	4.630	03	—	—	4.630	03	—	—
68	Kunstblumenerzeuger	174	68	6.784	48	584	—	—	—	—	—	7.543	16	—	—	7.543	16	—	—
69	Kupferschmiede	13	59	2.055	76	46	—	2.260	70	2) 200	—	4.576	05	—	—	4.576	05	—	—
70	Kürschner	719	88	10.793	33	920	—	—	—	—	—	12.433	21	3)127.380	—	139.813	21	20.635	99
71	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	217	66	7.348	16	132	—	14.984	85	—	—	22.682	67	—	—	22.682	67	—	—
72	Lederhändler	71	23	1.569	53	150	—	—	—	—	—	1.790	76	—	—	1.790	76	—	—
73	Leichenbestattungs-Unternehmer	3	14	1.196	19	—	—	1.983	—	—	—	3.182	33	—	—	3.182	33	—	—
74	Lithographen	218	05	1.110	40	844	—	57.273	20	—	—	59.445	65	—	—	59.445	65	—	—
75	Marktfahrer	204	28	110	—	—	—	—	—	—	—	314	28	—	—	314	28	89	85
76	Markt-Viktualienhändler	476	71	15.247	37	3.500	—	13.858	90	—	—	33.082	98	—	—	33.082	98	—	—
77	Marmorwarenerzeuger	18	36	1.040	65	350	—	—	—	—	—	1.409	01	—	—	1.409	01	—	—
78	Maschinenbauer und Mechaniker	1.454	66	12.588	41	150	—	106.498	30	2) 1.291	80	121.983	17	—	—	121.983	17	—	—
79	Metall- und Zinngießer	63	01	15.599	50	—	—	1.424	20	—	—	17.086	71	—	—	17.086	71	—	—
80	Milchmeier und Milchhändler	1.004	52	5.606	05	310	—	9.229	20	—	—	16.149	77	—	—	16.149	77	—	—
81	Modistinnen	785	76	51.582	16	1.729	—	—	—	—	—	54.096	92	—	—	54.096	92	—	—
82	Nadler	46	02	658	10	—	—	1.585	60	—	—	2.289	72	—	—	2.289	72	—	—
83	Naturblumen-Binder und -Händler	1.072	87	6.555	75	—	—	—	—	—	—	7.628	62	—	—	7.628	62	—	—
84	Optiker	—	—	4.137	14	150	—	—	—	—	—	4.287	14	—	—	4.287	14	—	—
85	Papierwarenhändler	166	91	14.093	90	5.311	—	—	—	—	—	19.571	81	—	—	19.571	81	—	—
86	Pfandleihgewerbe-Inhaber	169	07	59	12	—	—	—	—	—	—	228	19	—	—	228	19	—	—
87	Pferdefleischhauer	252	10	12.806	82	200	—	—	—	—	—	13.258	92	—	—	13.258	92	—	—
88	Pferdehändler	263	85	2.369	79	300	—	2.181	30	—	—	5.114	94	—	—	5.114	94	—	—
89	Pflasterer	644	74	10.089	66	495	—	3.379	60	2) 2.000	—	16.609	—	—	—	16.609	—	—	—
90	Photographen	100	40	8.795	68	—	—	—	—	—	—	8.896	08	—	—	8.896	08	—	—
91	Plattierer	51	50	1.564	58	155	12	—	—	—	—	1.771	20	—	—	1.771	20	9	—
92	Posamentierer	139	63	6.663	60	390	—	14.368	—	—	—	21.561	23	—	—	21.561	23	—	—
93	Präparatoren	22	09	—	—	—	—	—	—	—	—	22	09	—	—	22	09	—	—
94	Rauchfangkehrer	22	35	1.200	33	909	20	—	—	—	—	2.131	88	—	—	2.131	88	5.396	50
95	Riemer	132	98	3.630	48	—	—	1.191	—	—	—	4.954	46	—	—	4.954	46	—	—
96	Rotgerber	207	72	6.465	43	56	—	600	—	—	—	7.329	15	—	—	7.329	15	—	—
97	Sattler	591	46	5.707	62	—	—	3.171	20	—	—	9.470	28	—	—	9.470	28	—	—
98	Sauerkräutler	—	—	2.222	90	—	—	1.857	60	—	—	4.080	50	—	—	4.080	50	9	24
99	Schiffmüller	490	67	111	05	172	—	—	—	—	—	773	72	—	—	773	72	—	—
100	Schilder- und Schriftenmaler	76	09	3.704	29	1.102	80	—	—	4) 1.878	90	6.762	08	—	—	6.762	08	—	—
101	Schlosser	268	42	9.907	70	4.500	—	20.410	—	2) 5.180	—	40.266	12	5)218.000	—	258.266	12	50.318	—

102	Schuhmacher	9.991	85	3.204	05	[6]) 9.832	65	4.162	20	[7]) 5.717	20	32.907	95	[8]) 557.000	—	589.907	95	[9]) 367.887	93
103	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	583	39	1.218	49	—	—	9.187	60	[10]) 560	—	11.549	48	—	—	11.549	48	—	—
104	Seidenwarenerzeuger	73	23	678	51	26	—	205.341	60	—	—	206.119	34	—	—	206.119	34	—	—
105	Seifensieder, Parfümeure	43	23	5.260	62	256	—	—	—	—	—	5.559	85	—	—	5.559	85	—	—
106	Seiler 2c.	28	46	5.514	98	—	—	581	—	—	—	6.124	44	—	—	6.124	44	39	56
107	Siebmacher und Gitterstricker	48	06	286	02	112	—	871	50	—	—	1.317	58	—	—	1.317	58	—	—
108	Sodawassererzeuger	66	78	6.979	18	1.287	—	1.983	—	—	—	10.315	96	—	—	10.315	96	—	—
109	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	866	93	9.281	67	—	—	5.949	—	—	—	16.097	60	—	—	16.097	60	—	—
110	Spengler	1.080	80	16.553	81	600	—	—	—	—	—	18.234	61	—	—	18.234	61	—	—
111	Spielwarenerzeuger	572	76	3.213	96	410	—	—	—	—	—	4.196	72	—	—	4.196	72	—	—
112	Spirituosenschenker	101	23	18.377	93	112	—	21.618	50	—	—	40.209	66	—	—	40.209	66	—	—
113	Spirituosen- und Branntweinhändler	536	46	1.639	—	1.500	—	—	—	—	—	3.675	46	—	—	3.675	46	—	—
114	Spiritus-, Likör- u. Essigerzeuger	992	70	1.729	64	—	—	15.871	75	—	—	18.594	09	—	—	18.594	09	—	—
115	Stahl- und Metallschleifer	72	09	1.239	33	74	75	—	—	—	—	1.386	17	—	—	1.386	17	—	—
116	Stellfuhrinhaber	123	49	449	42	—	—	3.964	—	—	—	4.536	91	—	—	4.536	91	—	—
117	Strohhuterzeuger 2c.	8	02	1.918	45	296	—	3.720	30	—	—	5.942	77	—	—	5.942	77	—	—
118	Stukkaturer	392	28	1.519	60	254	—	—	—	—	—	2.165	88	—	—	2.165	88	—	—
119	Tapezierer	670	50	6.178	15	6.100	—	47.503	80	—	—	60.452	45	—	—	60.452	45	—	—
120	Taschner	295	19	3.542	61	105	09	1.787	10	—	—	5.729	99	—	—	5.729	99	—	—
121	Tierhändler	72	11	1.841	93	1.362	—	—	—	—	—	3.276	04	—	—	3.276	04	—	—
122	Tischler	479	57	14.993	35	15.962	—	47.021	60	[10]) 1.700	—	80.156	52	[11]) 384.120	—	464.276	52	[12]) 148.567	68
123	Trödler	104	94	4.636	15	—	—	29.125	50	—	—	33.866	59	—	—	33.866	59	—	—
124	Tuchscherer	222	21	2.445	31	—	—	—	—	—	—	2.667	52	—	—	2.667	52	—	—
125	Uhrmacher	1.948	53	2.767	86	2.369	20	4.963	60	—	—	12.049	19	—	—	12.049	19	—	—
126	Vergolder	330	10	4.120	83	62	80	—	—	—	—	4.513	73	—	—	4.513	73	—	—
127	Viehhändler	84	53	1.999	45	600	—	2.992	—	—	—	5.675	98	—	—	5.675	98	—	—
128	Wagner	13	17	9.944	52	515	—	1.676	85	—	—	12.149	54	—	—	12.149	54	120	—
129	Wanderhändler	23	31	410	72	12.367	—	—	—	—	—	12.801	03	—	—	12.801	03	—	—
130	Wäscher, Wäscheputzer	334	15	30.382	01	12.576	50	—	—	—	—	43.292	66	—	—	43.292	66	—	—
131	Wäschewarenerzeuger	2.735	92	62	90	7.875	66	105.322	10	[10]) 1.300	—	117.296	58	—	—	117.296	58	3.000	—
132	Weber	226	07	2.715	17	—	—	15.000	—	—	—	17.941	24	—	—	17.941	24	—	—
133	Weißgerber	119	20	1.549	98	—	—	1.231	30	—	—	2.900	48	—	—	2.900	48	—	—
134	Wildbret- und Geflügelhändler	96	48	9.688	65	400	—	3.980	—	—	—	14.165	13	—	—	14.165	13	—	—
135	Wirkwarenerzeuger	170	97	5.719	42	1.061	76	3.962	—	—	—	10.914	15	—	—	10.914	15	235	60
136	Xylographen	8	84	384	66	—	—	—	—	—	—	393	50	—	—	393	50	—	—
137	Zahntechniker	2.142	41	1.448	62	—	—	1.983	—	—	—	5.574	03	—	—	5.574	03	—	—
138	Ziergärtner	67	40	8.276	45	288	—	1.000	—	—	—	9.631	85	—	—	9.631	85	—	—
139	Zimmermeister	378	38	6.237	12	1.170	32	10.518	30	—	—	18.304	12	—	—	18.304	12	—	—
140	Zimmerputzer	136	70	1.950	31	225	—	—	—	—	—	2.312	01	—	—	2.312	01	—	—
141	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	5.471	58	840	—	—	—	—	—	6.311	58	—	—	6.311	58	120	62
142	Zuckerbäcker	1.608	42	6.892	42	800	—	2.782	15	[2]) 70	—	12.152	99	—	—	12.152	99	—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 646. — [2]) Verschiedenes. — [3]) Das Haus III., Obere Weißgerberstraße 13. — [4]) Vermögen des Zeugsdepots der Genossenschaft; vgl. Seite 661. — [5]) Das Haus VIII., Tulpengasse 6. — [6]) Forderungen aus dem Lieferungsgeschäfte; vgl. Seite 661. — [7]) Warenvorrat für das Lieferungsgeschäft. — [8]) Das Haus VIII., Bennoplatz 5 und das Haus VIII., Florianigasse 66. — [9]) Davon 336.387 K 93 h als Satzposten auf den Häusern der Genossenschaft, 31.500 K sonstige Darlehensschulden. — [10]) Wert der Fahne. — [11]) Die Häuser I., Ballgasse 8, V., Ziegelofengasse 31 und ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf. — [12]) Hypothekardarlehen.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva																Passiva	
		Bargeld		Spar-einlagen		Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände[1])		Wertpapiere, Kurswert am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte[1])		Bewegliches Vermögen zusammen		Unbewegliches Vermögen		Hauptsumme der Aktiva		Schulden und Passiv-Rückstände[1])	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
67	Kostgeber (Auskocher)	1.438	63	3.020	40	171	—	—	—	—	—	4.630	03	—	—	4.630	03	—	—
68	Kunstblumenerzeuger	174	68	6.784	48	584	—	—	—	—	—	7.543	16	—	—	7.543	16	—	—
69	Kupferschmiede	13	59	2.055	76	46	—	2.260	70	2) 200	—	4.576	05	—	—	4.576	05	—	—
70	Kürschner	719	88	10.793	33	920	—	—	—	—	—	12.433	21	3)127.380	—	139.813	21	20.635	99
71	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	217	66	7.348	16	132	—	14.984	85	—	—	22.682	67	—	—	22.682	67	—	—
72	Lederhändler	71	23	1.569	53	150	—	—	—	—	—	1.790	76	—	—	1.790	76	—	—
73	Leichenbestattungs-Unternehmer	3	14	1.196	19	—	—	1.983	—	—	—	3.182	33	—	—	3.182	33	—	—
74	Lithographen	218	05	1.110	40	844	—	57.273	20	—	—	59.445	65	—	—	59.445	65	—	—
75	Marktfahrer	204	28	110	—	—	—	—	—	—	—	314	28	—	—	314	28	89	85
76	Markt-Viktualienhändler	476	71	15.247	37	3.500	—	13.858	90	—	—	33.082	98	—	—	33.082	98	—	—
77	Marmorwarenerzeuger	18	36	1.040	65	350	—	—	—	—	—	1.409	01	—	—	1.409	01	—	—
78	Maschinenbauer und Mechaniker	1.454	66	12.588	41	150	—	106.498	30	2) 1.291	80	121.983	17	—	—	121.983	17	—	—
79	Metall- und Zinngießer	63	01	15.599	50	—	—	1.424	20	—	—	17.086	71	—	—	17.086	71	—	—
80	Milchmeier und Milchhändler	1.004	52	5.606	05	310	—	9.229	20	—	—	16.149	77	—	—	16.149	77	—	—
81	Modistinnen	785	76	51.582	16	1.729	—	—	—	—	—	54.096	92	—	—	54.096	92	—	—
82	Nadler	46	02	658	10	—	—	1.585	60	—	—	2.289	72	—	—	2.289	72	—	—
83	Naturblumen-Binder und -Händler	1.072	87	6.555	75	—	—	—	—	—	—	7.628	62	—	—	7.628	62	—	—
84	Optiker	—	—	4.137	14	150	—	—	—	—	—	4.287	14	—	—	4.287	14	—	—
85	Papierwarenhändler	166	91	14.093	90	5.311	—	—	—	—	—	19.571	81	—	—	19.571	81	—	—
86	Pfandleihgewerbe-Inhaber	169	07	59	12	—	—	—	—	—	—	228	19	—	—	228	19	—	—
87	Pferdefleischhauer	252	10	12.806	82	200	—	—	—	—	—	13.258	92	—	—	13.258	92	—	—
88	Pferdehändler	263	85	2.369	79	300	—	2.181	30	—	—	5.114	94	—	—	5.114	94	—	—
89	Pflasterer	644	74	10.089	66	495	—	3.379	60	2) 2.000	—	16.609	—	—	—	16.609	—	—	—
90	Photographen	100	40	8.795	68	—	—	—	—	—	—	8.896	08	—	—	8.896	08	—	—
91	Plattierer	51	50	1.564	58	155	12	—	—	—	—	1.771	20	—	—	1.771	20	9	—
92	Posamentierer	139	63	6.663	60	390	—	14.368	—	—	—	21.561	23	—	—	21.561	23	—	—
93	Präparatoren	22	09	—	—	—	—	—	—	—	—	22	09	—	—	22	09	—	—
94	Rauchfangkehrer	22	35	1.200	33	909	20	—	—	—	—	2.131	88	—	—	2.131	88	5.396	50
95	Riemer	132	98	3.630	48	—	—	1.191	—	—	—	4.954	46	—	—	4.954	46	—	—
96	Rotgerber	207	72	6.465	43	56	—	600	—	—	—	7.329	15	—	—	7.329	15	—	—
97	Sattler	591	46	5.707	62	—	—	3.171	20	—	—	9.470	28	—	—	9.470	28	—	—
98	Sauerkräutler	—	—	2.222	90	—	—	1.857	60	—	—	4.080	50	—	—	4.080	50	9	24
99	Schiffmüller	490	67	111	05	172	—	—	—	—	—	773	72	—	—	773	72	—	—
100	Schilder- und Schriftenmaler	76	09	3.704	29	1.102	80	—	—	4) 1.878	90	6.762	08	—	—	6.762	08	—	—
101	Schlosser	268	42	9.907	70	4.500	—	20.410	—	2) 5.180	—	40.266	12	5)218.000	—	258.266	12	50.318	—

Nr.	Genossenschaft	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
102	Schuhmacher	9.991	85	3.204	05	[6] 9.832	65	4.162	20	[7] 5.717	20	32.907	95	[8] 557.000	—	589.907	95	[9] 367.887	93
103	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	583	39	1.218	49	—	—	9.187	60	[10] 560	—	11.549	48	—	—	11.549	48	—	—
104	Seidenwarenerzeuger	73	23	678	51	26	—	205.341	60	—	—	206.119	34	—	—	206.119	34	—	—
105	Seifensieder, Parfümeure	43	23	5.260	62	256	—	—	—	—	—	5.559	85	—	—	5.559	85	—	—
106	Seiler 2c.	28	46	5.514	98	—	—	581	—	—	—	6.124	44	—	—	6.124	44	39	56
107	Siebmacher und Gitterstricker	48	06	286	02	112	—	871	50	—	—	1.317	58	—	—	1.317	58	—	—
108	Sodawassererzeuger	66	78	6.979	18	1.287	—	1.983	—	—	—	10.315	96	—	—	10.315	96	—	—
109	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	866	93	9.281	67	—	—	5.949	—	—	—	16.097	60	—	—	16.097	60	—	—
110	Spengler	1.080	80	16.553	81	600	—	—	—	—	—	18.234	61	—	—	18.234	61	—	—
111	Spielwarenerzeuger	572	76	3.213	96	410	—	—	—	—	—	4.196	72	—	—	4.196	72	—	—
112	Spirituosenschenker	101	23	18.377	93	112	—	21.618	50	—	—	40.209	66	—	—	40.209	66	—	—
113	Spirituosen- und Branntweinhändler	536	46	1.639	—	1.500	—	—	—	—	—	3.675	46	—	—	3.675	46	—	—
114	Spiritus-, Likör- u. Essigerzeuger	992	70	1.729	64	—	—	15.871	75	—	—	18.594	09	—	—	18.594	09	—	—
115	Stahl- und Metallschleifer	72	09	1.239	33	74	75	—	—	—	—	1.386	17	—	—	1.386	17	—	—
116	Stellfuhrinhaber	123	49	449	42	—	—	3.964	—	—	—	4.536	91	—	—	4.536	91	—	—
117	Strohhuterzeuger 2c.	8	02	1.918	45	296	—	3.720	30	—	—	5.942	77	—	—	5.942	77	—	—
118	Stukkaturer	392	28	1.519	60	254	—	—	—	—	—	2.165	88	—	—	2.165	88	—	—
119	Tapezierer	670	50	6.178	15	6.100	—	47.503	80	—	—	60.452	45	—	—	60.452	45	—	—
120	Taschner	295	19	3.542	61	105	09	1.787	10	—	—	5.729	99	—	—	5.729	99	—	—
121	Tierhändler	72	11	1.841	93	1.362	—	—	—	—	—	3.276	04	—	—	3.276	04	—	—
122	Tischler	479	57	14.993	35	15.962	—	47.021	60	[10] 1.700	—	80.156	52	[11] 384.120	—	464.276	52	[12] 148.567	68
123	Trödler	104	94	4.636	15	—	—	29.125	50	—	—	33.866	59	—	—	33.866	59	—	—
124	Tuchscherer	222	21	2.445	31	—	—	—	—	—	—	2.667	52	—	—	2.667	52	—	—
125	Uhrmacher	1.948	53	2.767	86	2.369	20	4.963	60	—	—	12.049	19	—	—	12.049	19	—	—
126	Vergolder	330	10	4.120	83	62	80	—	—	—	—	4.513	73	—	—	4.513	73	—	—
127	Viehhändler	84	53	1.999	45	600	—	2.992	—	—	—	5.675	98	—	—	5.675	98	—	—
128	Wagner	13	17	9.944	52	515	—	1.676	85	—	—	12.149	54	—	—	12.149	54	120	—
129	Wanderhändler	23	31	410	72	12.367	—	—	—	—	—	12.801	03	—	—	12.801	03	—	—
130	Wäscher, Wäscheputzer	334	15	30.382	01	12.576	50	—	—	—	—	43.292	66	—	—	43.292	66	—	—
131	Wäschewarenerzeuger	2.735	92	62	90	7.875	66	105.322	10	[10] 1.300	—	117.296	58	—	—	117.296	58	3.000	—
132	Weber	226	07	2.715	17	—	—	15.000	—	—	—	17.941	24	—	—	17.941	24	—	—
133	Weißgerber	119	20	1.549	98	—	—	1.231	30	—	—	2.900	48	—	—	2.900	48	—	—
134	Wildbret- und Geflügelhändler	96	48	9.688	65	400	—	3.980	—	—	—	14.165	13	—	—	14.165	13	—	—
135	Wirkwarenerzeuger	170	97	5.719	42	1.061	76	3.962	—	—	—	10.914	15	—	—	10.914	15	235	60
136	Xylographen	8	84	384	66	—	—	—	—	—	—	393	50	—	—	393	50	—	—
137	Zahntechniker	2.142	41	1.448	62	—	—	1.983	—	—	—	5.574	03	—	—	5.574	03	—	—
138	Ziergärtner	67	40	8.276	45	288	—	1.000	—	—	—	9.631	85	—	—	9.631	85	—	—
139	Zimmermeister	378	38	6.237	12	1.170	32	10.518	30	—	—	18.304	12	—	—	18.304	12	—	—
140	Zimmerputzer	136	70	1.950	31	225	—	—	—	—	—	2.312	01	—	—	2.312	01	—	—
141	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	5.471	58	840	—	—	—	—	—	6.311	58	—	—	6.311	58	120	62
142	Zuckerbäcker	1.608	42	6.892	42	800	—	2.782	15	[2] 70	—	12.152	99	—	—	12.152	99	—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 646. — [2]) Verschiedenes. — [3]) Das Haus III., Obere Weißgerberstraße 13. — [4]) Vermögen des Zeugsdepots der Genossenschaft; vgl. Seite 661. — [5]) Das Haus VIII., Tulpengasse 6. — [6]) Forderungen aus dem Lieferungsgeschäfte; vgl. Seite 661. — [7]) Warenvorrat für das Lieferungsgeschäft. — [8]) Das Haus VIII., Bennoplatz 5 und das Haus VIII., Florianigasse 66. — [9]) Davon 336.387 K 93 h als Satzposten auf den Häusern der Genossenschaft, 31.500 K sonstige Darlehensschulden. — [10]) Wert der Fahne. — [11]) Die Häuser I., Ballgasse 8, V., Ziegelofengasse 31 und ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf. — [12]) Hypothekardarlehen.

c) Lehrlingswesen bei den

Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge [1]), Aufding- und Freisprechtermine und gewerblichen Genossenschaften

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [1])	Aufdingung und Freisprechung: Aufding- Termine [2]) jährlich	Freisprech- Termine [2]) jährlich	Aufding- Gebühr in Kronen	Freisprech- Gebühr in Kronen	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufgedungene Lehr- m.	w.	zus.
	1902 (98 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	14.150	3376	17.526
	1903 (102 „)	—	—	—	—	—	14 398	3863	18.261
	1904 (102 „)	—	—	—	—	—	14.342	3718	18.060
	1905 (104 „)	—	—	—	—	—	14.320	3821	18.141
	1906 (106 „)	—	—	—	—	—	14.988	3950	18.938
	u. zw. im Jahre 1906 bei den Genossenschaften:								
1	Anstreicher und Lackierer	4	4	10	10	3 bis 4	122	—	122
2	Bäcker	6	6	8	10	2 „ 4	456	—	456
3	Banderzeuger	—	—	4	4	3	3	—	3
4	Bau- und Steinmetzmeister	4	4	7	7	3 bis 4	836	—	836
5	Bettwarenerzeuger	—	—	4	4	3 „ 4	6	1	7
6	Bildhauer	—	—	10	10	4	28	—	28
7	Blas- u. Streichinstrumentenm.	4	4	4	10	3 bis 4	16	—	16
8	Brunnenmeister	—	—	1	1	3	8	—	8
9	Buchbinder	—	—	3	6	3 bis 4	397	3	400
10	Buchdrucker und Schriftgießer	—	—	10	10	2 „ 4	266	—	266
11	Buchhändler 2c.	—	—	—	—	2 „ 4	24	1	25
12	Büchsenmacher 2c.	—	—	10	10	3 „ 4	6	—	6
13	Bürsten- und Pinselmacher	4	4	8	8	3 „ 4	22	—	22
14	Chemisch-Putzer, Appreteure 2c.	—	—	[7]) 10	[7]) 10	1 bis 3	5	27	32
15	Dachdecker	2	2	6·30	6	3	80	—	80
16	Drechsler	—	—	20	20	2 bis 4	298	—	298
17	Elektrotechniker, konzess.	—	—	6	10	3 „ 4	95	—	95
18	Faßbinder	4	4	10	10	2 „ 4	73	—	73
19	Federnschmücker	—	4	6	6	3	—	69	69
20	Feinzeugschmiede	12	12	4	8	3 bis 4	65	—	65
21	Fleischhauer	2	2	6	10	3	134	—	134
22	Fleischselcher	4	4	17	17	2 bis 3	116	—	116
23	Friseure	4	4	4	10	4	306	4	310
24	Gastwirte	52	[8]) 2	6	6	3 bis 4	774	—	774
25	Gas- u. Wasserleitungsinstallat.	—	4	6	10	3 „ 4	155	—	155
26	Glaser 2c.	[9]) 4	[9]) 4	12	12	3	90	—	90
27	Glühlichtkörpererzeuger	—	—	5	5	2	—	—	—
28	Gold- und Metallschläger	12	12	8	8	2 bis 4	6	—	6
29	Graveure 2c.	12	12	[10]) 10	[10]) 10	2 „ 4	62	—	62
30	Gürtler 2c.	—	—	16	18	2 „ 4	205	—	205
31	Hafner	4	4	4	4	2 „ 4	21	—	21
32	Handelsagenten, nicht prot.	—	—	2	2	3	9	1	10
33	Handelsgremium XII.-XV. Bez.	—	—	2	3	2 bis 5	36	1	37
34	„ Hernals	—	—	4	4	3 „ 4	77	3	80
35	Handelsleute, nicht protokoll.	—	—	4	6	2 „ 4	175	—	175
36	Handschuh- u. Bandagenmacher	—	—	4	4	3 „ 4	25	—	25
37	Hoteliers 2c	52	[8]) 2	10	10	2 „ 4	123	—	123
38	Huf- und Wagenschmiede	4	4	6	10	2 „ 4	95	—	95
39	Hutmacher	4	4	8	10	2 „ 4	71	—	71
40	Industriemaler	4	4	10	10	3 „ 4	35	3	38
41	Juweliere 2c.	—	—	18	2	4	283	2	285
42	Kaffeeschenker	—	—	4	4	2	2	—	2
43	Kaffeesieder	—	3	2	4	3	103	—	103
44	Kamm- und Fächermacher	4	4	8	8	2 bis 4	43	5	48
45	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	6	8	2 „ 4	1.421	31	1.452
46	Klavier- und Orgelbauer	—	4	14	14	3 „ 4	44	—	44
47	Kleidermacher	—	—	10	6	3 „ 4	1.435	2154	3.589

[1]) Bei den nicht angeführten Genossenschaften kommen Lehrlinge nicht vor; die Gesamtzahl der Lehrlinge siehe auf Seite 633 ff. — [2]) Wo das Aufdingen, bzw. Freisprechen jederzeit erfolgen kann, wurde keine Ziffer eingesetzt. — [3]) Oder subventionierende. — [4]) Zeugnis einer gewerblichen Fach- oder Fortbildungsschule. — [5]) Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — [6]) Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, in denen das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossen-

gewerblichen Genossenschaften.

-Gebühr, Dauer der Lehrzeit, Lehrlingsprüfungen, Lehrstellenvermittlung ꝛc. bei den in den Jahren 1902—1906.

Freigesprochene Lehrlinge[1])			Lehrlingsprüfung							Lehrstellenvermittlung: Zahl der Fälle, in denen				
			Fachschulen erhaltende[3])	Das Zeugnis[4]) ist Bedingung der Freisprechung bei	Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen bei	Lehrlingsprüfungs-Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrling[5])	die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[6])	Laufende Zahl
m.	w.	zus.	Genossenschaften											
10.424	2724	13.148	47	64	44	28	—	6900	155	2132	2022	1405	1150	
10.236	2888	13.124	47	64	48	30	—	6831	75	2081	1662	1273	1147	
9.829	2921	13.750	41	63	47	32	—	6805	81	1967	1692	1200	1130	
10.101	3012	12.113	45	71	44	27	—	6860	84	1930	1744	1257	1086	
10.528	3011	13.539	45	73	48	30	—	7843	64	2051	1681	1300	910	
86	—	86	1	1	—	—	—	—	—	15	7	3	—	1
330	—	330	1	1	—	—	—	—	—	—	15	10	—	2
2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
496	—	496	—	1	—	—	—	—	—	12	19	—	15	4
4	—	4	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	5
29	—	29	—	1	1	1	4	31	—	15	15	—	15	6
9	—	9	—	1	1	1	4	9	—	—	2	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
256	2	258	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
214	—	214	1	1	—	—	—	—	—	24	12	7	14	10
17	—	17	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	3	11
14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	12
25	—	25	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	13
3	—	3	—	—	1	1	—	3	—	30	1	—	1	14
121	—	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
238	—	238	1	1	1	1	—	173	1	5	10	8	9	16
33	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	17
56	—	56	—	—	1	—	4	56	—	—	—	—	—	18
—	26	26	—	—	1	1	4	30	4	7	5	—	4	19
44	—	44	—	—	1	—	12	64	—	—	—	—	—	20
122	—	122	1	1	1	1	2	118	2	2	2	8	2	21
99	—	99	—	1	1	1	4	99	—	155	13	16	19	22
218	3	221	1	1	1	—	1	221	—	23	19	21	—	23
429	—	429	1	1	1	—	—	3	—	234	392	—	121	24
86	—	86	—	1	1	1	4	86	32	—	4	2	—	25
44	—	44	1	—	—	—	—	—	—	3	4	—	2	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
6	—	6	—	1	1	1	—	6	—	—	—	8	—	28
37	—	37	1	1	1	—	12	37	—	—	5	4	—	29
153	—	153	1	1	—	—	—	—	—	—	10	36	2	30
11	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	[12]) 8	—	—	31
2	1	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	32
30	—	30	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—	33
41	2	43	1	1	—	—	—	—	—	—	6	5	—	34
93	—	93	—	1	—	—	—	—	—	—	19	14	—	35
15	—	15	—	1	1	—	—	16	—	—	2	—	—	36
66	—	66	1	1	—	—	—	—	—	17	11	4	—	37
103	—	103	—	1	1	—	4	103	—	—	2	30	2	38
68	—	68	—	1	—	—	—	—	—	20	2	4	2	39
18	1	19	1	1	1	1	4	4	—	5	2	3	2	40
173	—	173	1	1	1	1	—	3	—	—	32	28	—	41
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
87	—	87	1	1	—	—	—	—	—	—	12	3	—	43
17	6	23	1	1	1	—	4	23	—	—	—	—	—	44
950	13	963	1	—	—	—	—	—	—	292	—	—	—	45
48	—	48	1	1	1	1	4	48	—	2	2	—	2	46
1.157	1790	2.947	1	1	1	—	[13])208	3589	—	380	287	417	327	47

schaft gehörigen Lehrherrn tunlichst Sorge zu tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften mißverstanden und durch Einsetzung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — [7]) Bei Lehrmädchen 6 K. — [8]) Am Beginne und Schlusse des Schuljahres der Fachschule. — [9]) Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten. — [10]) Vom 25. September an 20 K. — [11]) Vom 25. September an 22 K. — [12]) Im gegenseitigen Einverständnisse. — [13]) Wöchentlich an je zwei Tagen für Lehrlinge, beziehungsweise Lehrmädchen.

(Fortsetzung

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freisprechung: Aufding- Termine[2]) jährlich	Freisprech- Termine[2]) jährlich	Aufding- Gebühr in Kronen	Freisprech- Gebühr in Kronen	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufgedungene Lehr- m.	w.	zus.
	u. zw. im Jahre 1906 bei den Genossenschaften:								
48	Korbflechter	4	4	14	14	2 bis 4	14	—	14
49	Kunstblumenerzeuger	—	4	4	5	3 „ 4	2	121	123
50	Kupferschmiede	4	4	4	4	2 „ 4	40	—	40
51	Kürschner	4	4	8	8	3 „ 4	148	—	148
52	Lederhändler	—	—	12	12	2 „ 4	7	—	7
53	Lithographen	—	—	4	6	2 „ 4	75	—	75
54	Marmorwarenerzeuger	—	—	10	10	3	5	—	5
55	Maschinenbauer 2c.	—	—	6	9	2 bis 4	674	—	674
56	Metall- und Zinngießer	4	4	6	8	2 „ 4	113	—	113
57	Modistinnen	—	—	4	6	2	3	520	523
58	Nadler 2c.	4	4	8	8	2 bis 4	4	1	5
59	Naturblumenbinder u. -Händler	—	—	6	10	2 „ 4	1	61	62
60	Optiker	4	4	10	10	2 „ 4	29	—	29
61	Papier-, 2c. -Verschleißer	—	—	6	6	3	6	—	6
62	Pferdefleischhauer	—	—	4	8	3	8	—	8
63	Pflasterer	1	1	7.20	7·20	3	18	—	18
64	Photographen	—	—	6	6	7) 3	55	1	56
65	Plattierer	12	12	4	4	3 bis 4	11	—	11
66	Posamentierer	—	—	5	10	2 „ 4	42	42	84
67	Rauchfangkehrer	4	4	8	10	3 „ 4	11	—	11
68	Riemer	104	104	8	12	3	34	—	34
69	Rotgerber	12	12	4	4	2 bis 4	6	—	6
70	Sattler	4	4	10	10	2 „ 4	64	—	64
71	Schiffmüller	—	—	4	4	2	—	—	—
72	Schilder- und Schriftenmaler	52	4	10	9	4	42	—	42
73	Schlosser	104	104	10	10	2 bis 4	997	—	997
74	Schuhmacher	104	104	4	4	3 „ 4	1174	9	1183
75	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	4	4	4	4	2 „ 4	59	—	59
76	Seidenwarenerzeuger	—	—	8) 3	8) 3	9) 2 „ 4	—	—	—
77	Seifensieder 2c.	—	—	3	3	2 „ 4	—	—	—
78	Seiler 2c.	4	4	6	6	2 „ 4	4	—	4
79	Siebmacher und Gitterstricker	—	—	4	8	2 „ 4	4	—	4
80	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	6	6	4—6	6-10	2 „ 4	17	39	56
81	Spengler	12	12	12	10	3 „ 4	216	—	216
82	Spielwarenerzeuger	—	—	6	10	2 „ 4	2	—	2
83	Stahl- und Metallschleifer	4	4	8	16	3	87	—	87
84	Strohhuterzeuger	—	—	6	8	2 „ 3	12	14	26
85	Stukkaturer	2	2	5	8	10)2 „ 3	19	—	19
86	Tapezierer	4	4	6	11)6	3 „ 4	168	—	168
87	Taschner	12	12	13)7	13)7	3 „ 4	81	—	81
88	Tierhändler und Präparatoren	—	—	—	—	2 „ 4	—	—	—
89	Tischler	12	12	16	16	3 „ 4	1311	—	1311
90	Tuchscherer	—	4	6	6	3 „ 4	2	—	2
91	Uhrmacher	4	4	22	25	4	67	—	67
92	Vergolder	4	4	6	6	2 bis 4	14	—	14
93	Wagner	4	4	6	10	2 „ 4	43	—	43
94	Wäscher und Wäscheputzer	—	—	4	4	1	1	124	125
95	Wäschewarenerzeuger	—	—	2	2	2 bis 4	106	703	809
96	Weber	—	—	6	6	2 „ 3	3	—	3
97	Weißgerber	—	—	4	4	2 „ 4	7	—	7
98	Wildpret- und Geflügelhändler	—	—	6	6	2	6	—	6
99	Wirkwarenerzeuger	2	2	4	7	2 bis 4	7	8	15
100	Xylographen	—	—	8	6	2 „ 4	6	—	6
101	Zahntechniker	—	—	10	10	2 „ 4	75	2	77
102	Ziergärtner	4	4	4	9	2 „ 4	115	—	115
103	Zimmermeister	4	4	3.20	3.20	2 „ 3	80	—	80
104	Zimmerputzer 2c.	—	—	4	4	2	2	—	2
105	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	10	10	4	108	—	108
106	Zuckerbäcker	—	12	10	6	14)3 bis 4	131	—	131

[1]) bis [6]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 650. — [7]) In besonders rücksichtswürdigen Fällen mindestens 2 Jahre. — [8]) Weibliche Lehrlinge 2 K. — [9]) Fabriksmäßige Betriebe 1 bis 3 Jahre. — [10]) Nach dem

und Schluß.)

Freigesprochene Lehrlinge[1]) m.	w.	zus.	Fachschulen erhaltende[3])	Das Zeugnis[4]) ist Bedingung der Freisprechung bei	Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen bei	Lehrlingsprüfungs-Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Lehrstellenvermittlung: Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	vom Lehrling[5])	die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[6])	Laufende Zahl
			Genossenschaften											
9	—	9	1	1	1	1	4	9	—	—	—	1	—	48
—	75	75	—	—	1	1	4	75	—	8	4	44	4	49
22	—	22	1	—	1	1	4	22	—	—	—	—	—	50
80	—	80	—	1	1	1	4	80	—	3	5	3	—	51
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
71	—	71	1	—	—	—	—	—	—	22	1	12	2	53
1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	1	54
358	—	358	1	1	—	—	—	—	—	126	113	47	15	55
58	—	58	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
1	382	383	—	—	1	1	—	383	—	68	97	77	13	57
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	37	37	—	—	—	—	—	—	—	9	3	5	2	59
24	—	24	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	60
4	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
26	—	26	—	1	1	1	1	26	—	4	2	—	2	63
20	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	64
4	—	4	—	1	1	1	12	11	—	—	1	1	—	65
42	72	114	1	1	—	—	—	—	—	—	56	21	—	66
14	—	14	—	—	1	1	4	14	1	—	3	2	—	67
30	—	30	—	1	1	1	104	30	—	—	—	—	—	68
11	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	69
60	—	60	—	1	1	—	4	60	—	—	3	1	—	70
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71
27	—	27	1	1	1	—	4	27	—	7	3	5	5	72
725	—	725	1	1	1	1	12	725	—	226	67	119	76	73
1058	11	1069	1	1	1	—	104	1071	2	31	—	28	104	74
28	—	28	1	1	—	—	—	—	—	—	23	—	—	75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
4	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	78
5	—	5	—	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	79
13	28	41	—	1	1	1	6	46	5	—	4	2	—	80
161	—	161	1	1	1	1	12	170	9	30	3	9	13	81
3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	82
39	—	39	—	1	1	1	4	39	—	—	—	9	1	83
22	14	36	1	—	—	—	—	—	—	5	[12]) 2	—	—	84
8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	85
93	—	93	1	1	—	—	—	—	—	6	3	2	—	86
49	—	49	—	1	1	—	12	49	—	3	6	7	—	87
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
859	—	859	1	1	—	—	—	—	—	121	87	148	91	89
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
65	—	65	1	1	1	—	4	68	3	8	8	3	3	91
13	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
49	—	49	1	1	1	—	4	49	—	—	10	13	5	93
3	94	97	1	1	—	—	—	—	—	11	—	9	3	94
55	436	491	1	1	—	—	—	—	—	44	199	—	—	95
2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	96
6	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98
2	11	13	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	99
3	—	3	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	100
53	4	57	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	23	101
78	—	78	—	1	1	—	4	78	—	42	—	2	—	102
90	—	90	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	103
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
46	—	46	1	1	1	1	—	9	5	5	17	2	1	105
71	—	71	1	1	1	1	12	71	—	20	11	90	—	106

Statut vom 13. Oktober 1906 immer 3 Jahre. — [11]) Nach dem Statute vom 4. Oktober 1906: 8 K. — [12]) Im gegenseitigen Einverständnisse. — [13]) Diese Beträge bei Lehrmädchen; bei männlichen Lehrlingen 6 K Aufdinggebühr, 10 K Freisprechgebühr. — [14]) Schokolademacher 2 bis 3 Jahre.

Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonds, Stiftungen 2c. in den Jahren 1902–1906.[1]

Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Gesamtzahl, bzw. Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Einnahmen		Ausgaben						Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witw. oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.			für den Fonds- od. Stiftungszweck		für die Verwaltung		zusammen		Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere (Kurswert)		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	146	71	46	31	11	14	273.143	65	169.973	48	36.121	28	206.094	76	160.894	71	2,633.119	27	2,794.013	98
1903	152[2]	74	46	32	11	15	346.277	48	181.075	18	45.176	85	226.252	03	152.290	27	2,679.745	19	2,832.035	46
1904	156	77	49	34	12	15	375.213	19	196.705	37	34.499	42	236.204	79	166.970	22	2,818.803	72	2,985.773	94
1905	157	78	50	34	12	15	381.610	99	241.485	34	37.134	27	278.619	61	239.898	73	2,928.682	96	3,168.581	69
1906	166	79	49	36	15	19	350.960	36	262.014	12	23.538	44	285.552	56	173.748	94	2,934.561	08	3,108.310	02
u. zw. i. J. 1906:																				
Anstreicher	Karl Webersche Stiftung	1	—	—	—	—	1.600	—	1.600	—	—	—	1.600	—	—	—	39.660	—	39.660	—
Bäcker	a) Baron Springersche Widmung	1	1	—	—	—	160	—	160	—	—	—	160	—	—	—	3.962	—	3.962	—
	b) Ad. Jg. Mautner u. Sohn-St.	1	1	1	1	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	19.810	—	19.810	—
	c) Invalidenfonds	—	—	1	1	—	1.200	80	1.200	80	—	—	1.200	80	—	—	30.525	—	30.525	—
Baumeister 2c.	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	13.801	37	9.505	—	55	17	9.560	17	—	—	242.024	14	242.024	14
Buchbinder	a) Schulfonds	—	—	—	—	—	25	35	—	—	—	—	—	—	743	44	—	—	743	44
	b) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	89	74	—	—	—	—	—	—	2.168	64	—	—	2.168	64
Buchhändler	a) Artaria-Braumüller-Gerold-St.	—	—	—	—	1	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	990	50	990	50
	b) Theodor Demuth-Stiftung	—	—	—	—	1	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.981	—	1.981	—
Bürsten- und Pinselmacher	a) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	305	32	140	—	4	46	144	46	2	17	3.469	75	3.471	92
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	—	—	1	1	—	36	—	36	—	—	—	36	—	43	50	892	05	935	55
	c) Theresia Kuglersche Stiftung	1	—	1	—	—	96	—	93	20	2	80	96	—	—	—	2.377	20	2.377	20
	d) Ludwig Pleyersches Vermächtnis	—	—	1	1	—	12	79	12	79	—	—	12	79	362	60	—	—	362	60
Deichgräber	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	601	46	200	—	—	—	200	—	401	46	—	—	401	46
Dienstmänner	a) Garantiefonds[3]	—	—	—	—	—	107	40	—	—	—	07	—	07	1.511	33	96	—	1.607	33
	b) Wirtschaftsfonds[4]	—	—	—	—	—	349	15	212	80	—	—	212	80	736	68	—	—	736	68
Drechsler	a) Adolf Dreher'sche Stiftung	1	—	—	—	—	355	—	355	—	—	—	355	—	—	—	7.100	—	7.100	—
	b) Leopold Naglsche Stiftung	1	—	—	—	—	88	20	88	20	—	—	88	20	—	—	2.081	10	2.081	10
Elektrotechniker	Unterstützungsfonds	1	1	1	1	1	1.074	47	13	—	—	—	13	—	1.034	74	—	—	1.034	74
Federnschmücker	Gehilfen-Prämiierungsfonds	—	—	1	—	—	—	—	76	—	—	—	76	—	140	46	—	—	140	46
Feinzeugschmiede	a) Inkorporationsgebührenfonds[5]	—	—	—	—	—	383	36	229	30	—	—	229	30	1.674	90	400	58	2.075	48
	b) Lehrlingsgebührenfonds[5]	—	—	—	—	—	443	96	—	—	—	—	—	—	4.362	65	—	—	4.362	65
Fiaker	a) Frohnersche Stiftung	1	—	1	—	—	400	—	400	—	—	—	400	—	8	02	9.905	—	9.913	02
	b) Konkurrenzfonds[6]	—	—	—	—	—	35	96	—	—	—	—	—	—	392	99	1.162	—	1.554	99
	c) Inkorporationsgebührenfonds[9]	—	—	—	—	—	277	—	—	—	—	—	—	—	82	66	3.153	04	3.235	70
	d) Bahrtuchfonds	—	—	—	—	—	60	—	48	—	—	—	48	—	189	96	—	—	189	96
Fischhändler	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	1	1	1	—	269	26	40	—	—	—	40	—	2.312	38	—	—	2.312	38
	b) Gehilfen-Unterstützungsfonds	—	—	1	1	—	218	40	100	—	—	—	100	—	595	20	—	—	595	20

Fleischselcher	Wellersche Stiftung	1	—	—	—	—	78	60	80	—	—	—	80	—	76	75	1.882	90	1.959	65
Friseure	a) Hakfche u Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	756	—	756	—	—	—	756	—	—	—	18.000	—	18.000	—
	b) Nik. Waniek-Stiftung	1	—	—	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	991	50	991	50
Gastwirte	a) C. F. Mautner v. Markhof-St.	1	1	1	1	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	19.820	—	19.820	—
	b) Georg Ruprechtsche Stiftung	—	1	—	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	1.981	—	1.981	—
	c) Johann Frohnersche Stiftung	—	—	1	—	—	426	65	420	—	—	—	420	—	195	99	10.000	—	10.195	99
	d) Bahrtuchfonds	—	—	—	—	—	1.095	72	—	—	—	—	—	—	3.504	14	—	—	3.504	14
	e) Spitalbaufonds[7])	—	—	—	—	—	276	67	—	—	—	—	—	—	8.036	57	—	—	8.036	57
	f) Ed. Webersche Stiftung[8])	—	—	—	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	1.983	—	1.983	—
	g) Paul Hopfner-Widmung[8])	—	—	—	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	1.983	—	1.983	—
	h) Franz Kolbeck-Widmung[9])	—	—	—	—	—	41	92	40	—	—	—	40	—	1.017	88	—	—	1.017	88
	i) Franz Schönauer-Widmung[8])	—	—	—	—	—	12	11	12	—	—	—	12	—	305	42	—	—	305	42
Gas-Installateure	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	5.362	51	110	—	—	—	110	—	5.252	51	—	—	5.252	51
Glaser	a) Eduard Göpfertsche Stiftung	1	—	—	—	—	80	—	40	—	1	50	41	50	38	50	1.981	—	2.019	50
	b) L. Lobmeyr-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	760	—	750	—	15	01	765	01	97	78	18.838	50	18.936	28
Graveure	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	478	14	570	—	—	—	570	—	529	82	11.693	80	12.223	62
Großhändler	a) Invalidenstiftung (1814)	—	—	—	—	1	5.049	91	5.000	—	49	91	5.049	91	—	—	122.704	40	122.704	40
	b) Stiftung für Krieger (1859)	—	—	—	—	1	2.012	66	2.000	—	12	66	2.012	66	—	—	49.267	61	49.267	61
	c) Stiftung für Offizierstöchter	—	—	—	—	1	2.378	54	2.000	—	55	04	2.055	04	—	—	58.018	22	58.018	22
Gürtler	a) Lehrmittelfonds	—	—	—	—	—	95	01	60	—	—	—	60	—	608	01	—	—	608	01
	b) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2	08	39	—	—	—	39	—	56	24	—	—	56	24
	c) Hanusch-Stiftung[10])	—	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	d) Inkorporationsgebührenfonds[5])	—	—	—	—	—	356	94	87	62	—	—	87	62	479	47	1.984	—	2.463	47
	e) Lehrlingsgebührenfonds	—	—	—	—	1	696	10	—	—	—	—	—	—	696	10	1.785	60	2.481	70
Handelsagent.	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	3.137	78	—	—	19	34	19	34	204	47	4.221	39	4.425	86
Handelsgrem. XII.–XV. Bez.	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	—	—	—	—	423	99	330	—	—	—	330	—	188	01	10 000	—	10.188	01
Handelsgrem. Hernals	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-St.	1	—	—	—	—	813	66	1.070	—	—	—	1.070	—	276	52	19.820	—	20.096	52
	b) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	269	08	820	44	—	—	820	44	1.572	65	—	—	1.572	65
Handelsleute, nicht protokollierte	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stift.	1	1	1	1	—	1.373	11	1.060	—	—	—	1.060	—	536	46	26.743	—	27.279	46
	b) Altersunterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.524	81	1.480	—	—	—	1.480	—	312	68	36.648	50	36.961	18
	c) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	1.641	72	—	—	—	—	—	—	3.909	64	7.924	-	11.833	64
Händler mit Brennmaterialien	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2.153	50	793	19	2	—	795	19	3.171	97	24.976	20	28.148	17
Händler mit Reibsand zc.	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	157	56	—	—	—	—	—	—	157	56	—	—	157	56
Handschuhmacher	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	574	—	592	—	—	—	592	—	112	66	13.937	—	14.049	66
	b) Zacharias-Stiftung	1	—	1	—	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	19.830	—	19.830	—

[1]) Es wurden die im Zusammenhange mit Genossenschaften, aber mit selbständiger Verwaltung bestehenden Unterstützungsvereine zc. nur insoferne aufgenommen, als die Genossenschaften Rechnungsausweise darüber vorgelegt haben. — [2]) Richtiggestellt. — [3]) Zur Tragung des von Genossenschaftsmitgliedern an Parteien zu leistenden Schadenersatzes bis zu je 50 K. — [4]) Übernahme von Arbeiten für die Mitglieder. — [5]) Zweck noch nicht bestimmt. Die nach § 115 der Gewerbe-Novelle von 1897 von den Genossenschaften fruchtbringend anzulegenden beziehungsweise zu den im Gesetze bezeichneten Zwecken zu verwendenden Teilbeträgen der eingehenden Einverleibungs- und Lehrlingsgebühren werden von einigen Genossenschaften im eigenen Fonds angelegt. — [6]) Für Fiaker-Konkurrenz-Prämien. — [7]) Zur Erbauung eines Gehilfenspitales. — [8]) Zweck nicht angegeben. — [9]) Die Zinsen sind an 2 Prämianten der Fortbildungsschule zu verteilen. — [10]) Das Zinserträgnis ist dem Lehrmittelfonds gewidmet.

d) Fonds und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.

Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonds, Stiftungen ꝛc. in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Gesamtzahl, bzw. Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von: Meistern	Meister-Witw. oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.	Einnahmen K	h	Ausgaben: für den Fonds- od. Stiftungszweck K	h	für die Verwaltung K	h	zusammen K	h	Vermögensstand (Ende des Jahres): Bargeld und Spareinlagen K	h	Forderungen, Wertpapiere (Kurswert) K	h	zusammen K	h
1902	146	71	46	31	11	14	273.143	65	169.973	48	36.121	28	206.094	76	160.894	71	2,633.119	27	2,794.013	98
1903	152[2]	74	46	32	11	15	346.277	48	181.075	18	45.176	85	226.252	03	152.290	27	2,679.745	19	2,832.035	46
1904	156	77	49	34	12	15	375.213	19	196.705	37	34.499	42	236.204	79	166.970	22	2,818.803	72	2,985.773	94
1905	157	78	50	34	12	15	381.610	99	241.485	34	37.134	27	278.619	61	239.898	73	2,928.682	96	3,168.581	69
1906	166	79	49	36	15	19	350.960	36	262.014	12	23.538	44	285.552	56	173.748	94	2,934.561	08	3,108.310	02
u. zw. i. J. 1906:																				
Anstreicher	Karl Webersche Stiftung	1	—	—	—	—	1.600	—	1.600	—	—	—	1.600	—	—	—	39.660	—	39.660	—
Bäcker	a) Baron Springersche Widmung	1	1	—	—	—	160	—	160	—	—	—	160	—	—	—	3.962	—	3.962	—
	b) Ad. Jg. Mautner u. Sohn-St.	1	1	1	1	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	19.810	—	19.810	—
	c) Invalidenfonds	—	—	1	1	—	1.200	80	1.200	80	—	—	1.200	80	—	—	30.525	—	30.525	—
Baumeister ꝛc.	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	13.801	37	9.505	—	55	17	9.560	17	—	—	242.024	14	242.024	14
Buchbinder	a) Schulfonds	—	—	—	—	—	25	35	—	—	—	—	—	—	743	44	—	—	743	44
	b) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	89	74	—	—	—	—	—	—	2.168	64	—	—	2.168	64
Buchhändler	a) Artaria-Braumüller-Gerold-St.	—	—	—	—	1	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	990	50	990	50
	b) Theodor Demuth-Stiftung	—	—	—	—	1	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.981	—	1.981	—
Bürsten- und Pinselmacher	a) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	305	32	140	—	4	46	144	46	2	17	3.469	75	3.471	92
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	—	—	1	1	—	36	—	36	—	—	—	36	—	43	50	892	05	935	55
	c) Theresia Kuglersche Stiftung	1	—	1	—	—	96	—	93	20	2	80	96	—	—	—	2.377	20	2.377	20
	d) Ludwig Pleyersches Vermächtnis	—	—	1	1	—	12	79	12	79	—	—	12	79	362	60	—	—	362	60
Deichgräber	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	601	46	200	—	—	—	200	—	401	46	—	—	401	46
Dienstmänner	a) Garantiefonds[3]	—	—	—	—	—	107	40	—	—	—	07	—	07	1.511	33	96	—	1.607	33
	b) Wirtschaftsfonds[4]	—	—	—	—	—	349	15	212	80	—	—	212	80	736	68	—	—	736	68
Drechsler	a) Adolf Dreherſche Stiftung	1	—	—	—	—	355	—	355	—	—	—	355	—	—	—	7.100	—	7.100	—
	b) Leopold Naglsche Stiftung	1	—	—	—	—	88	20	88	20	—	—	88	20	—	—	2.081	10	2.081	10
Elektrotechniker	Unterstützungsfonds	1	1	1	1	1	1.074	47	13	—	—	—	13	—	1.034	74	—	—	1.034	74
Federnschmücker	Gehilfen-Prämiierungsfonds	—	—	1	—	—	—	—	76	—	—	—	76	—	140	46	—	—	140	46
Feinzeugschmiede	a) Inkorporationsgebührenfonds[5]	—	—	—	—	—	383	36	229	30	—	—	229	30	1.674	90	400	58	2.075	48
	b) Lehrlingsgebührenfonds[5]	—	—	—	—	—	443	96	—	—	—	—	—	—	4.362	65	—	—	4.362	65
Fiaker	a) Frohnersche Stiftung	1	—	1	—	—	400	—	400	—	—	—	400	—	8	02	9.905	—	9.913	02
	b) Konkurrenzfonds[6]	—	—	—	—	—	35	96	—	—	—	—	—	—	392	99	1.162	—	1.554	99
	c) Inkorporationsgebührenfonds[9]	—	—	—	—	—	277	—	—	—	—	—	—	—	82	66	3.153	04	3.235	70
	d) Bahrtuchfonds	—	—	—	—	—	60	—	48	—	—	—	48	—	189	96	—	—	189	96
Fischhändler	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	1	1	1	—	269	26	40	—	—	—	40	—	2.312	38	—	—	2.312	38
	b) Gehilfen-Unterstützungsfonds	—	—	1	1	—	218	40	100	—	—	—	100	—	595	20	—	—	595	20

Fleischselcher	Wellersche Stiftung	1	—	—	—	—	78	60	80	—	—	—	80	—	76	75	1.882	90	1.959	65
Friseure	a) Hakische u Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	756	—	756	—	—	—	756	—	—	—	18.000	—	18.000	—
	b) Nik. Waniek-Stiftung	1	—	—	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	991	50	991	50
Gastwirte	a) C. F. Mautner v. Markhof-St.	1	1	1	1	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	19.820	—	19.820	—
	b) Georg Ruprechtsche Stiftung	—	1	—	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	1.981	—	1.981	—
	c) Johann Frohnersche Stiftung	—	—	1	—	—	426	65	420	—	—	—	420	—	195	99	10.000	—	10.195	99
	d) Bahrtuchfonds	—	—	—	—	—	1.095	72	—	—	—	—	—	—	3.504	14	—	—	3.504	14
	e) Spitalbaufonds[7])	—	—	—	—	—	276	67	—	—	—	—	—	—	8.036	57	—	—	8.036	57
	f) Ed. Webersche Stiftung[8])	—	—	—	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	1.983	—	1.983	—
	g) Paul Hopfner-Widmung[8])	—	—	—	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	1.983	—	1.983	—
	h) Franz Kolbeck-Widmung[9])	—	—	—	—	—	41	92	40	—	—	—	40	—	1.017	88	—	—	1.017	88
	i) Franz Schönauer-Widmung[8])	—	—	—	—	—	12	11	12	—	—	—	12	—	305	42	—	—	305	42
Gas-Installateure	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	5.362	51	110	—	—	—	110	—	5.252	51	—	—	5.252	51
Glaser	a) Eduard Göpfertsche Stiftung	1	—	—	—	—	80	—	40	—	1	50	41	50	38	50	1.981	—	2.019	50
	b) L. Lobmeyr-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	760	—	750	—	15	01	765	01	97	78	18.838	50	18.936	28
Graveure	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	478	14	570	—	—	—	570	—	529	82	11.693	80	12.223	62
Großhändler	a) Invalidenstiftung (1814)	—	—	—	—	1	5.049	91	5.000	—	49	91	5.049	91	—	—	122.704	40	122.704	40
	b) Stiftung für Krieger (1859)	—	—	—	—	1	2.012	66	2.000	—	12	66	2.012	66	—	—	49.267	61	49.267	61
	c) Stiftung für Offizierstöchter	—	—	—	—	1	2.378	54	2.000	—	55	04	2.055	04	—	—	58.018	22	58.018	22
Gürtler	a) Lehrmittelfonds	—	—	—	—	—	95	01	60	—	—	—	60	—	608	01	—	—	608	01
	b) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2	08	39	—	—	—	39	—	56	24	—	—	56	24
	c) Hanusch-Stiftung[10])	—	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	d) Inkorporationsgebührenfonds[5])	—	—	—	—	—	356	94	87	62	—	—	87	62	479	47	1.984	—	2.463	47
	e) Lehrlingsgebührenfonds	—	—	—	—	1	696	10	—	—	—	—	—	—	696	10	1.785	60	2.481	70
Handelsagent.	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	3.137	78	—	—	19	34	19	34	204	47	4.221	39	4.425	86
Handelsgrem. XII.–XV. Bez.	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	—	—	—	—	423	99	330	—	—	—	330	—	188	01	10 000	—	10.188	01
Handelsgrem. Hernals	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-St.	1	—	—	—	—	813	66	1.070	—	—	—	1.070	—	276	52	19.820	—	20.096	52
	b) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	269	08	820	44	—	—	820	44	1.572	65	—	—	1.572	65
Handelsleute, nicht protokollierte	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stift.	1	1	1	1	—	1.373	11	1.060	—	—	—	1.060	—	536	46	26.743	—	27.279	46
	b) Altersunterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.524	81	1.480	—	—	—	1.480	—	312	68	36.648	50	36.961	18
	c) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	1.641	72	—	—	—	—	—	—	3.909	64	7.924	-	11.833	64
Händler mit Brennmaterialien	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2.153	50	793	19	2	—	795	19	3.171	97	24.976	20	28.148	17
Händler mit Reibsand ꝛc.	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	157	56	—	—	—	—	—	—	157	56	—	—	157	56
Handschuhmacher	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	574	—	592	—	—	—	592	—	112	66	13.937	—	14.049	66
	b) Zacharias-Stiftung	1	—	1	—	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	19.830	—	19.830	—

[1]) Es wurden die im Zusammenhange mit Genossenschaften, aber mit selbständiger Verwaltung bestehenden Unterstützungsvereine ꝛc. nur insoferne aufgenommen, als die Genossenschaften Rechnungsausweise darüber vorgelegt haben. — [2]) Richtiggestellt. — [3]) Zur Tragung des von Genossenschaftsmitgliedern an Parteien zu leistenden Schadenersatzes bis zu je 50 K. — [4]) Übernahme von Arbeiten für die Mitglieder. — [5]) Zweck noch nicht bestimmt. Die nach § 115 der Gewerbe-Novelle von 1897 von den Genossenschaften fruchtbringend anzulegenden beziehungsweise zu den im Gesetze bezeichneten Zwecken zu verwendenden Teilbeträgen der eingehenden Einverleibungs- und Lehrlingsgebühren werden von einigen Genossenschaften im eigenen Fonds angelegt. — [6]) Für Fiaker-Konkurrenz-Prämien. — [7]) Zur Erbauung eines Gehilfenspitales. — [8]) Zweck nicht angegeben. — [9]) Die Zinsen sind an 2 Prämianten der Fortbildungsschule zu verteilen. — [10]) Das Zinserträgnis ist dem Lehrmittelfonds gewidmet.

(1. Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Einnahmen		Ausgaben						Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witw. oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.			für den Fonds- od. Stiftungszweck		für die Verwaltung		zusammen		Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere (Kurswert)		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Hoteliers	Unterstützungsfonds der Krankenkasse	—	—	1	—	—	218	14	80	—	—	—	80	—	5.506	—	—	—	5.506	—
	Gehilfenspital-Gründungsfonds .	—	—	—	—	—	316	94	—	—	—	—	—	—	396	60	7.607	—	8.003	60
Hufschmiede	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.641	78	984	—	—	11	984	11	1.321	87	13.000	—	14.321	87
Hutmacher	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stift.	1	—	—	—	—	352	20	340	—	—	—	340	—	183	20	8.427	75	8.610	95
	b) Karl Berger-Stiftung . . .	1	—	—	—	—	120	—	120	—	—	—	120	—	—	80	2.988	—	2.988	80
Juweliere 2c.	a) Kaiser Franz Josef-Jub.-St. .	1	—	—	—	—	1.213	84	1.000	—	—	—	1.000	—	1.916	67	28.456	05	30.372	72
	b) Weißsche Stiftung	1	—	—	—	—	211	31	210	—	—	—	210	—	218	58	5.153	20	5.371	78
	c) Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	1	445	05	443	—	—	—	443	—	448	58	10.805	75	11.254	33
	d) Aichsche Regenerierungsstiftung .	1	—	—	—	—	86	37	86	—	—	—	86	—	91	97	2.082	15	2.174	12
	e) Karl Bachersche Stiftung . .	—	—	—	—	[1]1	24	37	24	—	—	—	24	—	19	37	594	90	614	27
	f) Fonds f. Altersversorg. der Gehilf.	—	—	1	—	—	171	40	175	—	—	—	175	—	5	19	4.164	30	4.169	49
Kaffeesieder	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds a) (1898) .	1	1	—	—	—	2.391	94	1.600	—	23	49	1.623	49	180	04	42.000	—	42.180	04
	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds b) (1873) .	—	—	1	1	—	2.549	84	2.550	—	1	05	2 551	05	—	—	58.000	—	58.000	—
Kammacher	Genossenschafts-Stiftung	1	1	—	—	—	193	60	193	60	—	—	193	60	—	—	4.762	80	4.762	80
Kaufmannschaft, Wiener	a) Kaiser Franz Josef-St. (1888)	1	—	—	—	—	3.800	52	2.700	—	9	60	2.709	60	1.575	53	90.106	55	91.682	08
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-St. .	—	1	—	—	—	6.610	30	6.100	—	23	71	6.123	71	567	61	158.161	35	158.728	96
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung . .	—	—	1	—	—	15.058	—	13.033	33	86	34	13.119	67	4.105	08	357.502	80	361.607	88
	d) Doninsche Professoren-Wtw.-St.	—	—	—	—	1	324	40	—	—	—	—	—	—	1.007	73	8.498	60	9.506	33
	e) Franz Seel-Stiftung	[2] 1	—	—	—	—	420	—	420	—	—	—	420	—	59	02	10.407	60	10.466	62
	f) Kaiser Franz Josef-St. (1898) .	1	1	—	—	—	8.000	—	3.745	—	8	20	3.753	20	4.695	44	115.360	—	120.055	44
	g) U.-F. für rekonvaleszente Kommis	—	—	1	—	—	220	—	4.150	85	210	95	4.361	80	2.307	50	10.348	—	12.655	50
	h) Heinrich Klinger-Widmung . .	—	1	—	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	991	50	991	50
	i) Gustav Voigtsche Stiftung . .	—	—	1	—	—	720	—	720	—	8	20	728	20	—	55	14.955	—	14.955	55
	k) Lambrechtsche Stiftung . . .	1	—	—	—	—	100	—	100	—	—	—	100	—	1	04	2.478	75	2.479	79
	l) Krickl- und Schweigersche St. .	—	1	1	—	—	3.268	—	2.859	50	20	20	2.879	70	321	35	81.639	—	81.960	35
	m) Bernhard Wetzlersche Widmung .	1	—	1	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	991	50	991	50
	n) Jubiläums-Unterstützungskasse .	—	—	1	1	—	149.824	16	130.868	75	6.827	17	137.695	92	11.609	46	110.357	15	121.966	61
	o) Josef Leiwolf-Stiftung	1	—	—	—	—	400	—	400	—	—	—	400	—	634	67	9.910	—	10.544	67
	p) Josef W. u. Johanna Holly-St.	—	1	—	—	—	413	60	—	—	600	—	600	—	—	—	7.812	—	7.812	—
	q) Handelsschul-Prof.-Pens.-Fonds	—	—	—	—	1	19.267	53	1.365	13	217	25	1.582	38	12.447	33	61.347	70	73.795	03
	r) Schülerlade der Handelsfachschul.	—	—	—	—	—	1.238	20	1.225	89	—	—	1.225	89	57	50	—	—	57	50
	s) L. Doninsche Lehrlings-Stiftung	—	—	—	—	1	84	—	749	15	—	—	749	15	—	—	141	—	141	—
	t) Pollack-Stiftung.	—	1	—	1	—	5.400	—	3.610	—	—	—	3.610	—	4.622	61	54.532	50	59.155	11
	u) Anton Graf-Stiftung	1	1	—	—	—	1.332	—	1.007	—	20	64	1.027	64	397	32	33.927	—	34.324	32

Kaufmannschaft, Wiener	v) Theodor Theyer-Stiftung	—	1	—	—	—	800	—	800	—	—	—	800	—	427	53	19.830	—	20.257	53
	w) Speisehallen-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	—	—	1.000	—
Klavier- und Orgelbauer	a) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	389	52	140	—	—	—	140	—	5.652	70	—	—	5.652	70
	b) Fachschulfonds	—	—	—	—	1	177	79	177	79	—	—	177	79	2.200	—	—	—	2.200	—
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfonds[3])	—	1	—	—	—	8.545	04	4.620	—	4.934	86	9.554	86	458	52	433	20	[3]) 891	72
	b) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung I[4])	1	—	—	—	—	7.259	50	7.230	—	—	85	7.230	85	2.509	01	178.380	—	180.889	01
	c) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung II[5])	1	—	—	—	—	3.219	36	5.367	76	—	—	5.367	76	1.461	08	79.280	—	80.741	08
	d) Josef Tretterasche Stiftung	—	1	—	—	—	226	80	177	40	—	—	177	40	49	40	5.400	—	5.449	40
	e) Gunklsche Stiftung	—	1	—	—	—	88	—	91	—	—	—	91	—	30	—	3.338	20	3 368	20
Kunstblumenerzeuger	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	82	72	—	—	—	—	—	—	2.328	25	—	—	2.328	25
Kupferschmiede	a) Josef Klemmsche Stiftung	1	—	1	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	b) Franz Löblich-Fonds[6])	—	—	—	—	—	17	91	—	—	—	—	—	—	534	39	—	—	534	39
Lederhändler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	127	87	25	—	—	69	25	69	709	18	—	—	709	18
Marktviktualienhändler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	1.053	90	438	—	1	90	439	90	452	—	11.491	80	11.943	80
Milchmeier	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	374	—	394	—	—	—	394	—	—	—	6.440	—	6.440	—
	b) A. J. Mautner-Markhof-St.	1	1	—	—	—	160	—	160	—	—	—	160	—	—	—	3.964	—	3.964	—
Nadler	Peter Sanettysche Stiftung[7])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360	—	—	—	360	—
Papierhändler	Kaiser-Jubil.-Unterstützungskasse	1	1	—	—	—	958	72	250	—	—	—	250	—	7.136	37	—	—	7.136	37
Pferdehändler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	120	49	285	—	—	—	285	—	1.240	06	—	—	1.240	06
Posamentierer	a) Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	761	60	475	—	—	—	475	—	286	60	11.600	—	11.886	60
	b) Genossenschaftsstiftung	1	—	—	—	—	246	23	244	—	—	—	244	—	2	23	5.400	—	5.402	23
	c) Karl E. Kuttig-Stiftung	1	—	—	—	—	100	—	80	—	—	—	80	—	20	—	1.982	—	2.002	—
	d) Kaiser Franz Josef-Jub.-Fonds	—	1	—	—	—	160	—	160	—	—	—	160	—	—	—	3.964	—	3.964	—
Rauchfangkehrer	a) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	192	71	—	—	—	—	—	—	192	71	—	—	192	71
	b) Petschacher-Stiftung	—	—	1	—	—	36	—	—	—	12	—	12	—	—	—	594	60	594	60
Riemer	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	384	85	144	—	21	—	165	—	691	70	3.555	—	4.246	70
Sattler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	361	06	270	—	—	—	270	—	2.725	85	5.590	50	8.316	35
Sauerkräutler	Kaiserin Elisabeth-U.-F.	1	—	—	—	—	51	06	40	—	—	—	40	—	1.414	57	—	—	1.414	57
Schlosser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.[8])	1	1	—	—	—	2.023	71	—	—	—	—	—	—	4.508	63	9.947	—	14.455	63
Schuhmacher	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	1	—	—	—	3.487	58	3.464	—	—	—	3.464	—	239	62	85.863	90	86.103	52
Seidenwarenerzeuger	a) Franz Mentersche Stiftung	—	—	1	—	—	2.214	27	1.253	—	2	29	1.255	29	3.360	01	51.668	20	55.028	21
	b) Maria Mentersche Stiftung	—	—	1	—	—	1.105	13	1.127	—	—	26	1.127	26	657	81	20.270	30	20.928	11
	c) Akademischer Fonds[9])	—	—	1	—	—	1.557	67	1.060	—	361	52	1.421	52	367	12	38.451	—	38.818	12
	d) Eisenbergersche Stiftung	1	1	—	—	—	80	58	80	—	—	20	80	20	28	39	1.982	—	2.010	39
Seifensieder	Unterstützungsfonds	—	—	1	—	—	11	82	200	—	—	—	200	—	223	72	—	—	223	72
Schirmerzeuger	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds	1	—	—	—	—	152	39	140	—	—	—	140	—	3.517	51	—	—	3.517	51
Spengler	a) Kaiser-Jubiläums-Stiftung	1	—	—	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	1.982	—	1.982	—
	b) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	61	90	40	—	—	—	40	—	2.064	22	—	—	2.064	22
	c) Fachschulprämien-Stiftung	—	—	—	—	1	8	—	8	—	—	—	8	—	—	—	198	20	198	20

[1]) Fachschulprämien. — [2]) Unterstützung eines verarmten Kaufmannes der Weiß- und Kurrentwarenbranche. — [3]) Der Fonds besitzt ein Haus VII. Bezirk, Spittelberggasse 12, (Schätzungswert 117.471 K 70 h). — [4]) Altersunterstützungsfonds. — [5]) Für unverschuldet ins Unglück geratene Mitglieder. — [6]) Zweck unbekannt. — [7]) Die Stiftung besteht aus 2 Losen, deren Gewinn zur Verteilung an Genossenschaftsmitglieder bestimmt ist, welche mit der Umlage nicht länger als ein Jahr im Rückstande sind. — [8]) Die Zinsen kommen erst in Verwendung, wenn das Kapital 20.000 K erreicht hat. — [9]) Unterstützung talentvoller, dürftiger Zöglinge der Manufaktur-Zeichenschule.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von Meistern	M.-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.	Einnahmen K	h	Ausgaben: für den Fonds- od. Stiftungszweck K	h	für die Verwaltung K	h	zusammen K	h	Vermögensstand (Ende d. Jahres): Bargeld und Spareinlagen K	h	Forderungen, Wertpapiere (Kurswert) K	h	zusammen K	h
Tapezierer	a) Spaliererfonds	1	—	—	—	—	25	01	90	—	—	—	90	—	678	17	—	—	678	17
	b) Kaiser Franz Josef-Jub.-St.	1	—	—	—	—	464	80	400	—	—	08	400	08	418	79	9.910	—	10.328	79
Taschner	Unterstützungskasse der Taschnermeister	1	1	—	—	—	809	89	375	—	—	78	375	78	7.052	68	4.756	50	11.809	18
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-St. (1853)	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	b) Witwen-Sozietät der ehemaligen befugten Tischler	—	1	—	—	—	361	20	360	20	—	—	360	20	9	52	8.600	—	8.609	52
	c) Irmler-Stiftung[1]	—	—	—	—	1	16	—	16	—	—	—	16	—	—	—	398	20	398	20
	d) Paulick-Stiftung[1]	—	—	—	—	1	8	—	8	—	—	—	8	—	2	60	198	20	200	80
Uhrmacher	a) Litskensche Stiftung	—	1	—	—	—	67	20	—	—	—	—	—	—	672	20	1.600	—	2.272	20
	b) Fonds für eine Meisterkrankenk.	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	318	57	160	—	478	57
Vergolder	a) Fachschulfonds[2]	—	—	—	—	—	60	93	60	93	—	—	60	93	1.922	41	—	—	1.922	41
	b) Meisterkrankenkasse[3]	—	—	—	—	—	2	28	—	—	—	—	—	—	67	47	—	—	67	47
Wäschewarenerzeuger	a) Fr. Beersche Weißnäherinnen-St.	—	—	1	—	—	338	70	336	—	—	—	336	—	205	26	8.008	—	8.213	26
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	—	—	—	1	2.713	56	2.440	—	—	—	2.440	—	875	57	67.201	80	68.077	37
	c) Marie v. Thielensche Stiftung	—	—	1	—	—	2.000	—	2.000	—	—	—	2.000	—	—	—	48.150	—	48.150	—
Weber	a) Michael Kietreibersche Stiftung	—	—	1	1	—	512	—	512	—	—	—	512	—	—	—	12.684	—	12.684	—
	b) Josef Klugsche Stiftung[4]	1	1	1	1	—	19.558	15	8.400	—	9.904	44	18.304	44	4.006	39	17.260	80	[4]) 21.267	19
	c) Kirchenfeier-Stiftung	—	—	—	—	—	64	—	96	56	—	—	96	56	45	94	1.584	80	1.630	74
Wildbrethändler	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	961	09	201	—	2	28	203	28	1.769	23	9.950	—	11.719	23
	b) Gehilfen-Unterstützungsfonds	—	—	1	—	—	312	98	51	—	—	32	51	32	1.117	62	—	—	1.117	62
Wirkwarenerzeuger	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	74	03	40	—	—	—	40	—	946	85	792	40	1.739	25
	b) Freih. v. Fitzthumsche Stiftung	1	—	—	—	—	6	75	7	20	—	—	7	20	195	75	—	—	195	75
	c) Johann Paul Winkler-Stiftung	1	—	—	—	—	209	06	—	—	—	—	—	—	1.080	07	1.859	30	2.939	37
Ziergärtner	Gehilfenkasse	—	—	1	—	—	47	15	33	—	—	—	33	—	1.289	46	600	—	1.889	46
Zimmermeister	Anton Oeferlsche Stiftung	1	1	1	1	—	336	—	383	40	—	—	383	40	28	28	8.328	60	8.356	88
Zimmerputzer	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	980	84	140	34	—	—	140	34	840	50	—	—	840	50
Zuckerbäcker	Gerstner-Stiftung	1	—	—	—	—	764	31	428	—	20	10	448	10	556	24	798	70	1.354	94

[1]) Für Schüler der Fachzeichenschule. — [2]) Fachschule noch nicht errichtet. — [3]) Kasse noch nicht errichtet. — [4]) Das Vermögen besteht ferner aus dem Hause VI., Eßterhazygasse 20, im Werte von 270.000 K. Der Ertrag des Hauses ist zu 1/3 für arme Weber und deren Witwen, 1/3 für arme Gehilfen und deren Witwen, 1/3 für das Weberwitwen-Pensionsinstitut bestimmt. Nähere Daten über das Weberwitwen-Pensionsinstitut sind von der Genossenschaft nicht mitgeteilt worden.

e) Gehilfenunterstützungen durch die gewerblichen Genossenschaften.

Herbergsauslagen und Geldunterstützungen der gewerblichen Genossenschaften an zugereiste, arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen im Jahre 1906.[1])

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Ausgaben für die Herberge in Kronen	Unterstützungen an zugereiste Gehilfen		Unterstützungen an arbeitslose Gehilfen		Unterstützungen an arbeitsunfähige Gehilfen	
			Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen
1	Anstreicher	—	9	8	18	12	1	1
2	Bäcker	187	—	—	—	—	2) 54	2) 1648
3	Bau- u. Steinmetzmeister	—	—	—	—	—	68	1137
4	Bildhauer	—	2	6	3	15	—	—
5	Brunnenmeister	—	1	4	—	—	—	—
6	Buchdrucker	3) 972	.	.	—	—	—	—
7	Büchsenmacher	—	59	59	—	—	—	—
8	Bürsten- u. Pinselmacher	3) 49	50	48.60	—	—	—	—
9	Drechsler	—	—	—	—	—	1	20
10	Einspänner	—	—	—	1	20	—	—
11	Fiaker	—	—	—	2	8	14	116
12	Fleischhauer	—	112	4) 390	—	—	15	6) .
13	Gastwirte	—	—	—	4) 87	4) 1.384	5) .	5) .
14	Glaser 6)	—	23	23	—	—	—	—
15	Gold- u. Metallschläger	—	4	12	—	—	—	—
16	Graveure	—	15	7) 30	—	—	—	—
17	Großhändler	—	—	—	—	—	3	690
18	Gürtler	—	3	4	13	41	2	23
19	Hafner	300	37	30.40	10	100	—	—
20	Handelsgremium XII.–XV.	40	8) 68	8) 228	9) .	9) .	9) .	9) .
21	" Hernals	—	—	—	56	76	—	—
22	Handelsleute, nicht prot.	—	—	—	112	103	—	—
23	Hoteliers	—	—	—	—	—	2	80
24	Hutmacher	—	71	71	—	—	—	—
25	Juweliere	—	39	78	—	—	—	—
26	Kaffeesieder	—	—	—	10	80	6	60
27	Kamm- u. Fächermacher	20	10	20	—	—	—	—
28	Kanalräumer	—	—	—	—	—	2	30
29	Kaufmannschaft, Wiener	—	153	1030	836	5.640	217	1946
30	Korbflechter	—	1	2	—	—	—	—
31	Kupferschmiede	3) 34.80	—	—	—	—	—	—
32	Kürschner	300	56	10) 187.60	—	—	—	—
33	Lithographen	—	—	—	1	5	4	120
34	Optiker	—	5	5	—	—	—	—
35	Pflasterer	—	—	—	—	—	1	30
36	Posamentierer	—	—	—	—	—	11	136.40
37	Rauchfangkehrer	—	21	16.80	—	—	2	34
38	Rotgerber	160	179	10) 179	—	—	9	274
39	Sattler	120	20	20	—	—	—	—
40	Seidenfärber	—	21	42	—	—	—	—
41	Seidenwarenerzeuger	—	—	—	4) 138	4) 2.358	5) .	5) .
42	Sonnenschirmerzeuger	—	3	6	—	—	—	—
43	Spengler	—	2	4	2	5	6	42
44	Tapezierer	—	?	8) 277	?	9) .	?	9) .
45	Tuchscherer	—	—	—	—	—	2	20
46	Uhrmacher	—	8) 79	8) 79	9) .	9) .	9) .	9) .
47	Wagner	—	—	—	—	—	1	5
48	Weber	8	8	11) —	4) 164	4) 1.640	5) .	5) .
49	Weißgerber	113	30	41	—	—	2	40
50	Wildbrethändler	—	—	—	2	8	3	33
51	Wirkwarenerzeuger	—	4	10	—	—	—	—
52	Zahntechniker	—	?	12) 95	?	13) .	—	—
53	Ziergärtner	—	—	—	9	33	—	—
54	Zimmermeister	666	56	—	—	—	—	—
55	Zuckerbäcker	—	2	9	4	43	—	—
.	zusammen 15)	2969.80	1143	3015.40	1468	11.571	426	6485.40

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen.

Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung nach dem Stande am Ende des Jahres 1906.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-B. Nr. 70, ins Leben gerufen, u. zw. die Bäcker eine Genossenschaft, welche insbesondere die Beschaffung von Rohmaterial bezweckt, die Dachdecker eine Rohstoffgenossenschaft, die Drechsler eine Genossenschaft zur Verwertung von Hornabfällen, die Fleischhauer, Fleischselcher, Gastwirte, Hoteliers und Kaffeesieder gemeinsam die Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe, die Fleischhauer die Vereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte, die Fleischselcher eine Produktivgesellschaft für Schlachthaus, Schweinefett- und Margarinwerke, die Glühlichtkörpererzeuger eine Werkgenossenschaft, die Kleidermacher eine Rohstoff- und Produktivgenossenschaft, die Korbflechter einen Rohstoffverein, die nicht prot. Händler mit Brennmaterialien, sowie die Metall- und Zinngießer eine Wirtschaftsgenossenschaft, die Metallschläger eine Werks- und Maschinengenossenschaft, die Sattler, Riemer und Taschner eine Produktivgenossenschaft, die Schlosser eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft, die Schuhmacher einen Vorschußverein, die Sodawasser-Erzeuger eine Rohstoffgenossenschaft, die Spengler eine Produktiv- und Rohstofflager-Genossenschaft, die Tapezierer eine Teppichreinigungsanstalt, die Tischler eine Werkgenossenschaft, die Uhrmacher eine Uhren- und Uhrenfurniturenhandlung, die Wäscher und Wäscheputzer eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft.

Eine umfassende Tätigkeit entwickelten viele Genossenschaften durch Eingaben an Behörden, Petitionen, Beratungen über Zolltarif- und Gewerbeangelegenheiten, Gutachten, ferner durch Beteiligung an Kongressen 2c. Mehrere Genossenschaften waren an Ausstellungen beteiligt, so die Genossenschaft der Naturblumenbinder an der Ausstellung von Blumen, Obst und Gemüse in den Sälen der k. k. Gartenbau-Gesellschaft; die Tierhändler veranstalteten im November eine selbstständige Ausstellung; die Friseure veranstalteten ein öffentliches Preisfrisieren, verbunden mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten; insbesondere waren auf der vom Mai bis Oktober in London veranstalteten österreichischen Ausstellung eine große Zahl von Genossenschaften durch Entsendung von Ausstellern vertreten.

a) Gewerbliche Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung:

1. Die Genossenschaft der Bürsten- und Pinselmacher übernahm Lieferungen für die städtischen Straßenbahnen im Betrage von 500 K.

2. Die Genossenschaft der Fleischhauer traf im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Marx Einrichtungen zur Verwertung des Düngers; im Jahre 1906 betrugen die Einnahmen 14.353 K 03 h, die Ausgaben 17.294 K 82 h; für die Märke (Bezeichnung der Tiere) ergaben sich 11.222 K 35 h Einnahmen, 3393 K 07 h Ausgaben.

3. Bei der Genossenschaft der Gas- und Wasserleitungs-Installateure bildete sich aus den Mitgliedern ein Konsortium, welches die städtischen Automaten-Gasleitungen ausführt.

4. Die Genossenschaft der Glaser übernahm die kurrenten Arbeiten für die n.-ö. Landes-Gebäranstalt.

5. Die Genossenschaft der Glühlichtkörpererzeuger beziehungsweise die Werksgenossenschaft übernahm die Lieferung von Glühkörpern für die städtischen Gaswerke und Lieferungen für den Landesausschuß.

6. Die Genossenschaft der Huf- und Wagenschmiede übernahm kurrente Arbeiten für die Gemeinde.

7. Die Genossenschaft der Kamm- und Fächermacher übernahm mit günstigem Erfolge öffentliche Lieferungen.

8. Die Genossenschaft der Kleidermacher übernahm im Jahre 1906 Arbeiten und Lieferungen für verschiedene Behörden und Anstalten um einen Gesamtbetrag von 505.052 K 37 h zur Ausführung durch ihre Mitglieder.

9. Die Genossenschaft der Sauerkräutler besorgt gemeinsamen Rübeneinkauf und übernahm die Lieferung von Sauerkraut und Rüben für die Wiener Garnison um einen Gesamtbetrag von 50.000 K.

10. Die Schlossergenossenschaft hat 10.000 K Anteile an der Werk- und Rohstoffgenossenschaft.

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 659.

[1]) Soweit diese von den Genossenschaften im Fragebogen angegeben oder aus dem Rechnungsabschlusse zu entnehmen waren. Diese Ausgaben sind bereits in den auf Seite 641 ff. als Unterstützungen bezeichneten Ausgaben enthalten. Unterstützungen aus Fonds oder Stiftungen sind hier nicht aufgenommen (vgl. Seite 654 ff.). — [2]) Darunter Unterstützungen für 4 Witwen — [3]) Den zugereisten Gehilfen wird unentgeltliches Nachtlager auf der Herberge bis zu 3 Nächten gewährt. — [4]) Darunter auch Unterstützungen an arbeitsunfähige Gehilfen. — [5]) Vgl. die 4. Anmerkung. — [6]) Die Genossenschaft leistet ferner an den Asylverein für Obdachlose einen Jahresbeitrag von 30 K behufs Aufnahme zugereister und arbeitsloser Gehilfen. — [7]) Der Betrag wurde durch Geschenke der Genossenschaftsmitglieder aufgebracht. — [8]) Darunter auch Unterstützungen an arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen. — [9]) Vgl. die 8. Anmerkung. — [10]) Schlaf- und Speisemarken für die Herberge im angegebenen Werte. — [11]) Die Unterstützung bestand in unentgeltlichem Übernachten auf der Herberge. — [12]) Darunter auch arbeitslose. — [13]) Vgl. die 12. Anmerkung. — [14]) Die Unterstützung besteht im Übernachten auf der Herberge, welches einmal unentgeltlich und zweimal gegen Erlag von 20 h erfolgt. — [15]) Die Summen sind nicht vollständig, da bei manchen der angeführten Genossenschaften einzelne Daten fehlen.

11. Die Genossenschaft der Schuhmacher übernahm 1906 öffentliche Arbeiten zur Ausführung durch ihre Mitglieder und verwaltet ein Darlehen von 28.200 K von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen öffentlicher Arbeiten. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verdienstsummen gedeckt. Die Einnahmen dieses Kontos betrugen im Jahre 1906: 207.188 K 75 h, die Ausgaben 210.150 K 16 h; zu Ende des Jahres betrugen die Forderungen aus gegebenen Vorschüssen 9104 K 65 h, die Forderungen an Anstalten 728 K, der Wert des Warenvorrates 5717 K 20 h.

12. Die Genossenschaft der Taschner übernahm Arbeiten für die Gemeinde.

13. Die Genossenschaft der Wäschewarenerzeuger vermittelt ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen gegen Ratenzahlung.

b) Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Skripturen, Bestellzetteln, Zirkularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Fakturen 2c. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Kommittenten nebst Transportversicherung und Eildienst von Leipzig. Die Beiträge zur Bestellanstalt und Transportversicherung beliefen sich im Jahre 1906 auf 8135 K 20 h. Die Korporation hat ferner mit dem k. k. Finanzministerium die Vereinbarung getroffen, daß ihre Mitglieder 1. von der Stempelgebühr für die sämtlichen Handels- und Gewerbsaufschreibungen und 2. von den Gebühren für die im internen Verkehre des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vorkommenden Korrespondenzen, Fakturen, Rechnungsauszüge u. s. w. gegen Zahlung je einer jährlichen Pauschalsumme von 6% der Erwerbsteuer befreit sind. Die Beiträge der Mitglieder betrugen im Jahre 1906 zusammen 6721 K 01 h, die Ausgaben (der an das Finanzministerium abgeführte Betrag) 7002 K 57 h.

2. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierfüller das Austauschlokal für Bierflaschen und deren Verschlüsse; im Jahre 1906 wurden 1589 K 06 h an Umtauschgebühren, 2904 K 06 h an Erlös für Flaschen und Verschlüsse, zusammen 4493 K 12 h eingenommen, für Ankauf von Flaschen und Verschlüssen 1012 K 48 h ausgegeben; der Wert des Flaschenvorrates zu Ende 1906 betrug 1528 K 80 h.

3. Bei der Genossenschaft der Kürschner Vorkehrungen im Genossenschaftshause für das Reinigen trockener Felle und seit 20. Juli 1902 zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder eine elektrisch betriebene Teppichklopfmaschine, aus deren Benützung sich ein Ertrag von 79 K ergab.

4. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugsmaterialien-Depot, mit Hilfe eines Darlehens der Genossenschaft von 3806 K 30 h zu dem Zwecke errichtet, damit dort Leitern und Wagen bereit stehen, die den Mitgliedern nebst den erforderlichen Arbeitskräften überlassen werden, um Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen; auch können dort alte Firmatafeln aufbewahrt werden. Im Jahre 1906 betrug die Dotation der Genossenschaft 844 K 44 h; das Vermögen betrug Ende des Jahres 1878 K 90 h.

5. Bei der Genossenschaft der Schlosser ein im Jahre 1899 eröffnetes Musterlager im Genossenschaftshause.

6. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Syphon-Umtauschlokal; Erlös für Syphonflaschen 731 K 20 h. Beitrag der Genossenschaft 1038 K.

7. Die Genossenschaft der Uhrmacher hat im Oktober 1903 eine genossenschaftliche Lehrwerkstätte eröffnet.

8. Die Genossenschaft der Ziergärtner hat im Kellerraume des Hauses, I., Naglergasse 21, ein Einsetzlokal zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof" bestimmten Waren gemietet. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes sind und dort Marktstände besitzen.

Anhangsweise mag noch erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein eigenes im Jahre 1874 gegründetes Krankenhaus (V., Siebenbrunnengasse 21) für die Verpflegung der Gremialangehörigen (Gehilfen und Lehrlinge) besitzt. Laut § 2 des Statuts für die Krankenversicherung der Lehrlinge (Praktikanten) haben diese für die Dauer der Krankheit, jedoch nicht über 20 Wochen, Anspruch auf freie Verpflegung und ärztliche Behandlung in diesem Krankenhause. Die Einnahmen des Krankenhaus-Kontos[1]) betrugen im Jahre 1906: 50.862 K 89 h, darunter Mitgliederbeiträge 33.278 K 28 h, Verpflegsgebühren 15.596 K, Spenden 535 K, Vorschuß des Gremiums 1.158 K 61 h u. a. Von den Ausgaben im Betrage von 50.862 K 89 h entfallen auf Medikamente und ärztliche Instrumente 5052 K 24 h, auf Gehalte, Honorare, Löhne und Remunerationen 16.728 K 08 h, auf Haushaltungserfordernisse 21.671 K 94 h, auf Gebäude- und Gartenerhaltung 1975 K 88 h. Der Wert des Hauses ist mit 300.000 K angesetzt.

[1]) Vgl. die 13. und 14. Anmerkung auf Seite 642. Die hier angegebenen Beträge stimmen nicht mit den dort gegebenen Einnahme- und Ausgabeziffern für das Krankenhaus überein, weil die Vermögensgebarung der Genossenschaften mit Benützung der vorgeschriebenen Formularien für die Rechnungsabschlüsse der Genossenschaften (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 640) bearbeitet wurde, dagegen die hier angeführten Ziffern dem gedruckten Rechnungsabschlusse des Gremiums entnommen sind, der nach ganz anderen Grundsätzen aufgestellt ist.

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.

Die in den Jahren 1902—1906 tätigen schiedsgerichtlichen Ausschüsse.[1])

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft[3])	Zahl der Sitzungen der Kommission: Vergleichs-	Zahl der Sitzungen der Kommission: Erkenntnis-	Klagen: vom Vorjahre unerledigt	Klagen wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist bei Austritt eines Arbeiters	Klagen wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist bei Entlassung eines Arbeiters	Klagen, sonstige aus dem Arbeits- und Lohn-Verhältnisse	Klagen, sonstige aus dem Lehr-Verhältnisse	Klagen betreffend Krankenversicherung	Klagen zusammen	Erledigung: Abstehung von der Klage	Erledigung: Abweisung wegen Inkompetenz[2])	Erledigung: Vergleich	Erledigung: Erkenntnis	Erledigung: unbekannt wie	am Jahresschlusse unerledigte Klagen
	1902	30	41	1	5	5	2	3	54	70	8	1	18	40	2	1
	1903	23	29	1	1	2	5	4	54	67	10	3	12	33	4	5
	1904	44	41	5	—	—	25	2	103	135	29	5	20	77	3	1
	1905	55	70	1	1	—	11	4	103	109	16	7	22	71	1	14
	1906	32	35	14	—	—	13	3	73	103	9	11	23	42	13	5
	und zwar im Jahre 1906:															
1	Anstreicher 2c.	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
2	Bettwarenerzeuger[4])	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
3	Bäcker[4])	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5	—
4	Buchdrucker	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
5	Buchhändler	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—
6	Drechsler	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5	—
7	Federnschmücker[4])	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
8	Fleischhauer[4])	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
9	Friseure, Raseure[4])	2	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—
10	Gastwirte	1	1	—	—	—	—	—	5	5	—	1	3	1	—	—
11	Graveure[4])	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
12	Gürtler	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
13	Hoteliers	2	2	—	—	—	—	—	7	7	—	—	3	3	—	1
14	Huf- und Wagenschmiede	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Kaufmannschaft, Wiener[4])	3	5	1	—	—	1	—	11	13	4	1	3	5	—	—
16	Kleidermacher[4])	4	1	2	—	—	12	—	7	21	2	9	5	2	2	1
17	Kürschner[4])	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
18	Metall- und Zinngießer	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
19	Rotgerber[4])	2	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	2	—	—	—
20	Schirmmacher	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
21	Schuhmacher[4])	—	2	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	5	—	—
22	Tapezierer	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2
23	Tischler[4])	5	9	—	—	—	—	—	14	14	—	—	5	9	—	—
24	Uhrmacher[4])	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
25	Zimmermaler 2c.[4])	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
26	Zimmermeister[4])	5	5	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	5	—	1

[1]) Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114, lit. c der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgesehen; sie traten jedoch bisher nur selten, so bei der Genossenschaft der Dienstmänner in Wirksamkeit. — [2]) Der schiedsgerichtliche Ausschuß ist nach § 122 der Gewerbe-Ordnung nur kompetent, wenn sich beide Teile demselben schriftlich unterwerfen, oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — [3]) Nur diejenigen Genossenschaften werden angeführt, von denen positive Angaben über die Tätigkeit des Ausschusses vorliegen. Die Zahl der Genossenschaften mit genehmigtem Statut eines Ausschusses siehe auf Seite 633 ff. — [4]) Das Präsenzgeld der Ausschuß-Mitglieder aus dem Gehilfenstande beträgt: 1 K bei der unter Zahl 7 angeführten, dann 2 K bei den unter Zahl 2, 5, 6, 9, 15, 17, 21—23 angeführten Genossenschaften, 4 K für Gehilfen der Kaufmannschaft, 3 K für Gehilfen der Kleidermacher und der Schuhmacher.

b) Das k. k. Gewerbegericht.

Nach dem Gesetze vom 27. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 218, das am 1. Juli 1898 in Kraft trat, besteht das Gewerbegericht aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Stellvertretern, welche sämtlich vom Justizminister ernannte richterliche Beamte sind, ferner aus mindestens zehn Beisitzern und der erforderlichen Anzahl von Ersatzmännern, welche je zur Hälfte von den Unternehmern, zur Hälfte von den Arbeitern zu wählen sind. Der Wahlkörper der Unternehmer setzt sich aus den Inhabern jener Gewerbe zusammen, deren Betriebsstätte sich im Sprengel des Gewerbegerichtes befindet und auf die sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt; der Wahlkörper der Arbeiter aus sämtlichen in diesen Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitern (mit Ausnahme der Lehrlinge), die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Inlande in Arbeit stehen und nicht wegen Kuratel, Konkurs, strafgerichtlicher Untersuchung oder Verurteilung ausgeschlossen sind. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche aktiv Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben, sowie bei Transport- und Fabriksunternehmungen sind die angestellten Beamten passiv wahlberechtigt. Die Beisitzer und Ersatzmänner werden auf vier Jahre gewählt: nach je zwei Jahren hat die Hälfte, und zwar eine gleiche Anzahl aus beiden Wahlkörpern, auszuscheiden.

Über Berufung wegen Nichtigkeitsgründe gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes entscheidet der zuständige Gerichtshof erster Instanz unter Beiziehung von gewerblichen Beisitzern, welche gleichzeitig mit den Beisitzern und Ersatzmännern aus beiden Wahlkörpern gewählt werden.

Die Verfassung der Wählerlisten und die Beistellung der Amtslokalitäten, sowie der sachlichen Erfordernisse, endlich die Besorgung der Zustellungen obliegt der Gemeinde, die Leitung der Wahl der Gewerbebehörde (in Wien dem Magistrate). Die Durchführung der Wahlen wurde durch die Ministerialverordnung vom 23. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 56, geregelt.

Mit der Ministerialverordnung vom 26. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 58, wurde ein Gewerbegericht in Wien errichtet, dessen örtliche Zuständigkeit sich bereits vor dem Jahre 1905 auf die 1905 einbezogenen Gemeinden Floridsdorf und Stadlau erstreckt hat.

1. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Gruppe [1]	Wahlkörper	Stimmberechtigte Personen	Abgegebene Stimmzettel absolut	Abgegebene Stimmzettel von 100 stimmberechtigten Personen	Gewählte Beisitzer des Gewerbegerichtes	Gewählte Ersatzmänner des Gewerbegerichtes	Gewählte Beisitzer des Berufungsgerichtes
1902	I	Unternehmer	449	22	4.9	17	8	3
		Arbeiter	16.002	6.220	38.87	15	8	3
	III	Unternehmer	1.084	34	3.14	14	7	3
		Arbeiter	10.411	2.402	23.07	15	10	3
	V	Unternehmer	1.189	74	6.23	7	4	1
		Arbeiter	12.214	1.868	15.29	18	10	3
1903	II	Unternehmer	724	71	9.81	15	8	4
		Arbeiter	10.452	1.110	1.06	15	8	3
	IV	Unternehmer	2.020	73	3.62	20	10	3
		Arbeiter	16.234	3.724	22.32	20	10	3
	VI	Unternehmer	2.367	26	1.10	15	8	3
		Arbeiter	9.519	1.814	19.06	15	8	3
1904	I	Unternehmer	501	14	2.79	12	11	3
		Arbeiter	15.785	6.111	38.71	13	8	3
	III	Unternehmer	900	30	3.33	11	6	3
		Arbeiter	11.695	2.435	21.68	11	5	3
	V	Unternehmer	4.264	24	0.56	12	6	3
		Arbeiter	25.641	3.879	15.13	12	4	3
1905	II	Unternehmer	1.043	36	3.45	14	8	3
		Arbeiter	16.082	831	5.17	14	8	3
	IV	Unternehmer	2.415	42	1.74	20	10	3
		Arbeiter	16.805	2.526	15.03	19	10	3
	VI	Unternehmer	3.437	90	2.62	15	8	3
		Arbeiter	12.754	1 237	9.70	15	8	3
1906	I	Unternehmer	1.029	32	3.11	17	8	3
		Arbeiter	19.813	6.525	32.93	17	8	3
	III	Unternehmer	1.602	48	3.—	18	9	3
		Arbeiter	16.255	2.939	18.08	18	10	3
	V	Unternehmer	2.664	43	1.61	18	10	3
		Arbeiter	17.770	2.654	14.91	18	10	3

[1]) Die der Gruppe zugewiesenen Gewerbe siehe in der folgenden Tabelle.

2. Gesetzlich bestimmte Zahl der Beisitzer und Ersatzmänner des k. k. Gewerbegerichtes nach den einzelnen Gewerbegruppen in den Jahren 1902—1906.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der Beisitzer des Gewerbegerichtes	Anzahl der Ersatzmänner des Gewerbegerichtes	Anzahl der Beisitzer des Berufungsgerichtes
I. Metall- und Maschinen-Industrie	60	32	12
II. Keramische Industrie und Baugewerbe	60	32	12
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Kautschuk u. dgl.; Papierindustrie; graphische und künstlerische Gewerbe	60	32	12
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie	80	40	12
V. Nahrungsgewerbe, Gewerbe für persönliche Dienstleistungen, Verkehrsgewerbe[1])	60	32	12
VI. Handel	60	32	12
zusammen	380	200	72

[1]) Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser.

3. Ausgaben der Gemeinde Wien für das k. k. Gewerbegericht in den Jahren 1902—1906.

Ausgaben	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h	1906 K	1906 h
Durchführung der Wahlen	1.372	94	817	91	2.872	10	2.941	32	3.451	02
Räumlichkeiten u. sachliche Erfordernisse, u. zw.:										
a) wirkliche Ausgaben	3.129	88	5.605	17	4.068	70	4.630	02	4.277	36
b) durchgeführter Zinswert	2.800	—	2.800	—	2.800	—	2.800	—	2.800	—
Adaptierungen im städtischen Hause, VIII., Florianigasse 39	45	46	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	7.348	28	9.223	08	9.740	80	10.371	34	10.528	38

4. Tätigkeit des k. k. Gewerbegerichtes in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Anzahl, Erledigung und Herkunft der Klagen, Art der Kläger	Gerichtsabteilung I / entsprechend der Gewerbegruppe I	II / III	III / V	IV / IV	V / II	VI / VI	zusammen
		Zahl der Fälle						
1902	Vom Vorjahre verblieben	11	42	40	43	16	19	171
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.092	1.761	2·758	2.573	1.129	1.593	[2])10.906
	Es waren daher zu erledigen	1.103	1.803	2.798	2.616	1.145	1.612	11.077
	Davon wurden erledigt	1.086	1.773	2.764	2.583	1.133	1.586	10.925
1903	Vom Vorjahre verblieben	17	30	34	33	12	26	152
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.116	1.671	2.563	2.615	1.163	1.556	[3])10.684
	Es waren daher zu erledigen	1.133	1.701	2.597	2.648	1.175	1.582	10.836
	Davon wurden erledigt	1.123	1.672	2.579	2.624	1.159	1.561	10.718
1904	Vom Vorjahre verblieben	10	29	18	24	16	21	118
	Anzahl der eingebrachten Klagen	985	1.935	2.737	2.762	1.412	1.528	[4])11 359
	Es waren daher zu erledigen	995	1.964	2.755	2.786	1.428	1.549	11.477
	Davon wurden erledigt	979	1.933	2.733	2.753	1.410	1.528	11.336
1905	Vom Vorjahre verblieben	16	31	22	33	18	21	141
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.062	1.831	2.682	2.760	1.634	1.853	[5])11.822
	Es waren daher zu erledigen	1.078	1.862	2.704	2.793	1.652	1.874	11.963
	Davon wurden erledigt	1.060	1.821	2.670	2.752	1.623	1.837	11.763
1906	Vom Vorjahre verblieben	18	41	34	41	29	37	200
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.128	1.589	2.305	2.366	1.594	2.045	11.027
	Es waren daher zu erledigen	1.146	1.630	2.339	2.407	1.623	2.082	11.227
	Davon wurden erledigt	1.137	1.605	2.329	2.385	1.614	2.060	11.130
	Davon verblieben anhängig	9	25	10	22	9	22	97
	Als Kläger traten auf:							
	Arbeitgeber	15	13	12	60	3	207	310
	Gehilfen oder Arbeiter	1.058	1.516	2.265	2.222	1.574	1.826	10.461
	Lehrlinge	55	60	28	84	17	12	256

[1]) Die Daten der Tabelle wurden von dem k. k. Gewerbegerichte unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Darunter 98 aus Floridsdorf, 8 aus Stadlau. — [3]) Darunter 102 aus Floridsdorf, 9 aus Stadlau. — [4]) Darunter aus Floridsdorf: 106, aus Stadlau: 13. — [5]) Darunter 114 aus Floridsdorf, 9 aus Stadlau.

(Fortsetzung.)

Jahr	Art der Streitgegenstände, der Erledigung der Klagen, dann Berufungen	Gerichtsabteilung						Zusammen
		I	II	III	IV	V	VI	
		entsprechend der Gewerbegruppe						
		I	III	V	IV	II	VI	
		Zahl der Fälle						
1906	Streitgegenstand[1]):							
	Lohnstreitigkeiten	471	670	727	938	587	586	3.979
	Antritt, Fortsetzung oder Auflösung des Arbeitsverhältnisses	545	781	1615	1523	915	1395	6.774
	Antritt, Fortsetzung oder Auflösung des Lehrverhältnisses	31	46	9	71	7	11	175
	Leistungen oder Entschädigungsansprüche[2]) aus dem Arbeitsverhältnisse	158	172	175	67	56	243	871
	Leistungen oder Entschädigungsansprüche[2]) aus dem Lehrverhältnisse	17	30	4	13	—	2	66
	Arbeitsbuch oder Zeugnis	168	213	218	294	168	118	1.179
	Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an Pensions- oder Unterstützungskassen	3	—	—	4	2	—	9
	Wohnungen in Arbeiterhäusern	—	—	—	1	—	—	1
	Ansprüche auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von Arbeitern desselben Unternehmers gegeneinander	3	—	—	—	4	—	7
	Anfechtung der Entscheidung des schiedsgerichtlichen Ausschusses einer Gewerbegenossenschaft	—	—	—	—	—	—	—
	Erledigungsart[3]):							
	Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis	128	305	260	297	259	177	1.426
	anderes Endurteil	100	163	148	216	131	210	968
	Endurteile zusammen	228	468	408	513	390	387	2.394
	Vergleich	323	571	729	628	588	454	3.293
	sonstige Erledigung	587	567	1193	1245	655	1223	5.470
	Bei den durch Endurteil erledigten Streitfällen wurde der Klaganspruch:							
	gänzlich zuerkannt	84	229	199	281	173	161	1.127
	teilweise zuerkannt	11	15	17	15	15	64	137
	gänzlich abgewiesen	133	224	192	217	202	162	1.130
	Berufungen gegen das Urteil des Gewerbegerichtes nach § 30 des Gesetzes[4])	—	—	—	—	—	—	—
	Hiebei wurde das Urteil: a) bestätigt	8	2	3	—	4	4	21
	Hiebei wurde das Urteil: b) abgeändert	—	—	1	—	—	1	2
	Berufungen gegen das Urteil des Gewerbegerichtes nach § 31 des Gesetzes[5])	—	—	—	—	—	—	—
	Hiebei wurde das Urteil: a) bestätigt	9	3	4	5	1	15	37
	Hiebei wurde das Urteil: b) abgeändert	1	1	—	1	1	11	15
	Kündigungen und Aufträge zur Übernahme oder Übergabe des Bestandgegenstandes	—	—	2	1	29	—	32
	Hiegegen erhobene Einwendungen	—	—	—	—	1	—	1
	Ladungen gemäß § 433, Zivilprozeßordnung[6])	87	31	80	79	119	59	455

[1]) Die Gesamtzahl der Fälle ist bei der Verteilung nach dem Streitgegenstande größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann. — [2]) Insbesondere auch Lohnabzüge und Konventionalstrafen. — [3]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Streitfälle (Klagen) überein, weil manche Streitfälle auf mehrfache Art erledigt werden. — [4]) In Streitsachen bis zu 100 K entscheidet das Gewerbegericht endgiltig und ist gegen das Urteil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründe (§ 477 der Zivilprozeßordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig. — [5]) In Streitsachen über höhere Beträge als 100 K kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Beisitzern. — [6]) Vorwiegend durch Vergleich erledigt.

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Protokollierung von Lehrverträgen.

Nach der Gewerbeordnung hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge auf Grund des Lehrvertrages zu geschehen, der mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden kann; im ersteren Falle erfolgt der Abschluß vor der Genossenschaftsvorstehung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, ferner wenn der Lehrherr als Fabrikant keiner Genossenschaft angehört, vor der Gemeindebehörde. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluß der Genossenschaftsvorstehung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzusenden. In beiden Fällen ist er in einem eigenen Protokollbuche zu verzeichnen.

Vom Magistrate als Gemeindebehörde[1]) in den Jahren 1902—1906 protokollierte Lehrverträge.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																					zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	
1902	7	55	104	25	8	47	38	32	27	148	12	2	46	1	4	42	5	8	—	104	.	715
1903	4	44	52	21	49	32	55	63	39	161	29	7	33	2	7	50	12	26	4	69	.	759
1904	8	52	59	16	14	16	73	23	35	224	32	14	19	1	7	51	17	11	16	80	.	768
1905[2])	4	66	72	129	26	11	78	20	49	174	48	21	38	11	5	69	36	19	18	86	.	980
1906	11	55	43	197	29	35	108	8	25	220	32	23	79	3	12	66	47	26	21	109	88	1237
u. zw. 1906 bei den Gewerben																						
Austreicher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Bildhauer	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bronzearbeiter	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6
Buchbinder	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Buchdrucker	—	—	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Drahtzieher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Drechsler	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eisendreher	—	9	3	—	2	—	—	—	1	34	6	—	13	—	—	15	16	3	—	29	14	145
Eisengießer	—	—	1	—	—	—	—	—	1	12	9	5	5	—	—	6	—	—	—	8	3	50
Elektrotechniker	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	5	—	—	2	7	—	21
Federnschmücker und Kunstblumenmacher	—	—	—	—	—	18	34	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	53
Former	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9
Gelbgießer	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	9
Gipsgießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	8
Glasbläser	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Graveure	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7
Gürtler	—	4	3	—	2	—	12	—	3	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	32
Hafner	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Hutmacher	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Industriemaler	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Kesselschmiede	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Kleidermacher	7	—	—	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
Korbflechter	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kupferdrucker	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kupferschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Ledergalanteriearbeiter	—	3	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Lithographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4
Marmorplatten-Erzeuger	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Maschinenbauer	—	—	—	6	3	—	—	—	—	4	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Maschinenschlosser	—	3	6	1	3	—	1	—	2	67	12	4	5	—	—	17	18	2	16	11	4	172
Mechaniker	—	9	1	17	—	—	11	—	4	11	—	3	15	2	—	—	2	—	—	4	9	88
Metallarbeiter	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Metall-Cliché-Retoucheur	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metalldreher	—	4	6	1	1	—	1	—	3	25	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	44
Metallgießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	29
Metallackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metallwarenerzeuger	—	—	—	—	8	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14
Modistinnen	—	—	—	15	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Optiker	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Photographen	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Photochemi- und Photozinkographen	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Preßvergolder	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rollbalkenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schlosser	—	15	4	15	3	1	14	2	3	—	—	2	26	—	7	17	6	2	—	42	40	199
Schmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Schriftsetzer	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Schuhmacher	—	—	—	24	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Spengler	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	10
Spielkartenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Steindrucker	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3

[1]) Die Zahl der von den Genossenschaftsvorstehungen protokollierten Lehrverträge (der „aufgedungenen" Lehrlinge) siehe auf Seite 650 ff. — [2]) Bis Ende 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk, dessen magistratisches Bezirksamt erst seit 1. Jänner 1906 besteht.

Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge (Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	zusammen
Tapezierer	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	10
Taschner (Sattler)	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
Tischler (Modell=)	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	9
„ (sonstige)	—	—	—	8	—	4	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Übertandrucker	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wagenlackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
Wäschezuschneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Weber	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zahntechniker	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichner (Mode-)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	11
„ (für Weberei und Stickerei)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ziseleure	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampfkessel zu Ende der Jahre 1902—1906. [1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der aufgestellten Kessel [2])				Durchschnittliche Heizfläche eines				Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen	Großkessels	Kleinkessels	Zwergkessels	Kessels überhaupt [2])	in Wien	in Österreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
					Quadratmeter				Zahl der Kessel			
1902	1395	360	171	1926	79.98	12.97	5.89	60.88	997	582	192	155
1903	1409	357	173	1939	78.78	13.52	6.31	60.29	983	578	194	184
1904	1374	290	156	1820	82.20	16.67	6.64	65.28	937	572	204	107
1905 [3])	1480	295	181	1956	83.84	19.73	7.04	67.06	1022	626	192	116
1906	1526	315	189	2030	88.19	18.12	5.98	69.67	1096	641	199	94
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke I	126	3	6	135	67.65	5.24	8.78	63.64	47	69	19	—
II	190	25	9	224	131.98	43.03	4.85	116.94	107	53	51	13
III	83	18	12	113	74.68	19.51	6.31	58.64	44	39	17	13
IV	23	11	5	39	42.53	8.64	6.96	28.41	26	3	9	1
V	36	24	9	69	50.30	15.84	2.66	32.10	51	9	6	3
VI	69	18	21	108	88.69	22.62	5.43	61.49	74	10	10	14
VII	34	28	14	76	56.77	21.76	6.70	34.65	51	14	5	6
VIII	4	5	—	9	39.35	12.86	—	24.63	5	—	—	4
IX	23	7	15	45	55.32	10.04	7.50	32.34	32	13	—	—
X	151	27	17	195	67.10	12.83	5.72	54.25	97	65	27	6
XI	158	15	6	179	143.01	16.06	3.46	127.70	78	86	9	6
XII	50	15	8	73	65.48	15.28	14.58	49.59	48	17	6	2
XIII	87	12	10	109	84.91	15.96	5.13	70.00	72	29	6	2
XIV	36	15	11	62	81.39	23.48	7.16	54.21	31	23	3	5
XV	16	4	5	25	45.93	27.00	5.47	34.81	13	10	—	2
XVI	71	11	6	88	79.17	14.85	3.20	65.95	50	36	1	1
XVII	18	13	10	41	59.48	10.45	7.44	31.24	23	13	2	3
XVIII	13	7	3	23	51.75	2.41	1.73	30.21	20	—	2	1
XIX	60	9	12	81	88.33	13.61	4.40	67.60	39	37	4	1
XX	100	9	3	112	70.38	22.94	3.05	64.77	57	45	7	3
XXI	178	39	7	224	88.53	13.50	3.68	72.81	131	70	15	8

[1]) Nach dem von der k. k. Statthalterei und der Direktion der Dampfkessel=Untersuchungs= und =Versicherungs=Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden. — [2]) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0·8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0·5 m^3 und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1·2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1·0 m^3 und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.) — [3]) Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirkes.

2. Zahl der Betriebe, welche am Ende des Jahres 1906 Dampfkessel hatten, und Standorte und der

Gemeindebezirk des Betriebsortes, bzw. des Standortes des Kessels und Größe der Kessel	I. Unternehmungen der													
	1. Urproduktion	3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	4. Metallverarbeitung	5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk 2c.	8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten 2c.	9. Textilindustrie	11. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	12. Papierindustrie	13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	14. Gast- und Schankgewerbe	15. Chemische Industrie	16. Baugewerbe
a) Zahl und Gattung der Betriebe, welche														
I	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3
II	—	—	2	5	1	—	6	4	4	—	8	—	6	—
III	—	—	10	7	2	—	—	—	—	2	5	—	6	1
IV	—	1	6	3	—	—	—	3	—	4	4	—	1	1
V	—	—	11	6	11	—	—	8	2	1	6	—	—	—
VI	—	—	5	1	6	—	2	29	12	—	3	—	4	—
VII	—	—	15	8	2	1	—	8	15	—	1	—	—	—
VIII	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
IX	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	4	—	3	—
X	—	4	12	28	8	—	2	1	2	1	9	—	11	3
XI	—	—	6	6	1	—	1	3	4	—	7	—	6	2
XII	—	—	7	1	7	—	8	5	2	1	6	—	5	—
XIII	—	1	8	6	2	3	3	5	8	1	2	—	6	3
XIV	—	—	6	4	5	1	1	6	4	—	8	—	4	1
XV	—	—	2	1	1	—	—	—	4	—	1	—	4	—
XVI	—	3	8	9	6	1	—	2	4	3	6	—	2	—
XVII	—	2	2	8	2	—	1	3	—	1	5	—	1	1
XVIII	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	1
XIX	1	3	1	3	—	—	1	5	2	1	5	—	8	3
XX	—	1	2	16	4	1	1	5	2	—	6	—	6	3
XXI	12	3	3	9	6	3	5	8	1	—	15	—	18	2
zusammen	13	19	109	125	64	10	31	96	69	15	107	2	91	24
Betrieb mit Zwergkesseln	2	—	10	11	8	4	2	17	23	2	17	—	20	2
Betrieb mit Klein- u. Zwergkesseln	10	5	34	23	15	3	5	22	16	2	27	—	16	4
Betrieb mit Großkesseln	1	14	65	91	41	3	24	57	30	11	63	2	55	18
b) Zahl der Dampfkessel														
I	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	4	—	8
II	—	—	3	9	1	—	7	15	9	—	18	—	6	—
III	—	—	20	27	2	—	—	—	—	4	16	—	9	3
IV	—	1	7	5	—	—	—	3	—	5	7	—	1	8
V	—	—	18	8	15	—	—	8	2	2	9	—	—	—
VI	—	—	7	1	7	—	2	44	14	—	3	—	4	—
VII	—	—	17	9	2	1	—	15	21	—	1	—	—	—
VIII	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
IX	—	1	1	5	—	—	—	—	1	—	6	—	4	—
X	—	31	18	52	8	—	3	1	2	4	16	—	17	4
XI	—	—	17	15	2	—	2	8	7	—	24	—	38	2
XII	—	—	12	1	9	—	13	6	3	1	9	—	8	—
XIII	—	2	9	11	3	11	4	10	13	2	6	—	16	3
XIV	—	—	6	4	6	1	1	9	5	—	12	—	10	1
XV	—	—	2	1	1	—	—	—	4	—	1	—	6	—
XVI	—	2	9	15	8	1	—	4	5	3	28	—	2	—
XVII	—	3	2	10	2	—	1	3	—	1	8	—	2	2
XVIII	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	3
XIX	1	4	1	4	—	—	1	9	2	1	15	—	17	3
XX	—	1	5	25	11	1	2	12	5	—	19	—	11	9
XXI	14	7	15	29	8	6	12	17	1	—	32	—	41	2
zusammen	15	52	171	231	85	21	48	165	100	23	239	4	192	48
Zwergkessel	2	—	12	19	8	5	3	19	28	2	21	—	27	3
Kleinkessel	12	8	37	36	16	3	6	28	21	4	35	—	24	12
Großkessel	1	44	122	176	61	13	39	118	51	17	183	4	141	33

[1]) Einteilung der Gewerbe nach dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern“. — [2]) Die k. k. Schwefelsäurefabrik,

Zahl der Dampfkessel zu Ende 1906 nach der Gattung der Unternehmung, dem Größe der Kessel.

17. Graphische Gewerbe	18. Zentralanlagen für Kraftlieferung 2c.	20. Warenhandel mit festem Betriebsorte	22. Geld-, Kredit-, Versicherungswesen	23. Hilfsgewerbe des Handels	24. Verkehrsgewerbe	25. Sonstige Gewerbe u. Erwerbszweige	Hofärar	Staat[2])	Stadtgemeinde[2])	Kultusgemeinden, geistliche Orden	Börsekammern	Vereine	Privatpersonen	Zusammen	Gemeindebezirk des Betriebsortes, bzw. des Standortes des Kessels und Größe der Kessel
Gewerbegruppe[1])							II. Sonstige Unternehmungen								
am Ende des Jahres 1906 Dampfkessel hatten.															
2	2	—	5	—	1	1	3	4	2	—	1	—	—	27	I
2	3	1	—	1	6	7	1	2	4	1	1	—	—	65	II
5	—	1	—	—	3	3	—	4	1	—	—	—	—	50	III
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	25	IV
3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	50	V
5	2	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	74	VI
5	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	57	VII
1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	6	VIII
4	—	1	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	25	IX
—	2	1	—	—	3	1	—	4	2	—	—	—	—	94	X
—	2	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	46	XI
1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	47	XII
—	1	1	—	—	2	1	2	—	4	—	—	1	—	60	XIII
—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	XIV
—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	18	XV
1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	48	XVI
1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	31	XVII
—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	14	XVIII
—	2	8	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	48	XIX
—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	52	XX
—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	90	XXI
30	20	17	5	1	32	35	6	23	15	3	2	5	2	971	zusammen
4	-	9	1	—	1	6	—	2	2	2	—	3	—	148	Betrieb mit Zwergkesseln
8	1	4	—	—	5	12	—	4	—	—	—	2	1	219	Betrieb mit Klein- u. Zwergkesseln
18	19	4	4	1	26	17	6	17	13	1	2	—	1	604	Betrieb mit Großkesseln
am Ende des Jahres 1906.															
4	15	—	12	—	3	2	19	33	25	—	5	—	—	135	I
2	65	1	—	2	54	9	5	3	10	2	3	—	—	224	II
7	—	3	—	—	6	5	—	6	5	—	—	—	—	113	III
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	39	IV
4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	69	V
6	12	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	108	VI
7	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	76	VII
2	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	9	VIII
5	—	2	—	—	3	3	—	14	—	—	—	—	—	45	IX
—	2	1	—	—	11	1	—	19	5	—	—	—	—	195	X
—	40	2	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	179	XI
2	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	—	—	73	XII
—	3	1	—	—	1	2	4	—	7	—	—	1	—	109	XIII
—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	XIV
—	1	1	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	25	XV
3	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	88	XVI
2	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	—	—	—	41	XVII
—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	3	—	23	XVIII
—	7	8	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	2	81	XIX
—	—	1	—	—	4	1	—	5	—	—	—		—	112	XX
—	—	—	—	—	30	5	—	—	—	—	—	5	—	224	XIX
44	153	20	12	2	147	58	28	85	62	4	8	11	2	2030	zusammen
4	—	10	1	—	4	7	—	4	4	2	—	4	—	189	Zwergkessel
14	1	4	—	—	27	16	—	4	1	—	—	5	1	315	Kleinkessel
26	152	6	11	2	116	35	28	77	57	2	8	2	1	1526	Großkessel

k. k. Staatsdruckerei, k. k. Post, die k. k. Staatsbahnen, k. k. Tabaktrafiken, das städtische Lagerhaus, die städtischen Bäder, Gas- und Elektrizitätswerke sind bei den entsprechenden Gewerben eingereiht.

c) Elektro

Zahl und Leistung der am Ende des Jahres 1906 an die elektrischen Zentralanlagen nach Gewerben, bzw.

Gemeindebezirk	Verwendungszweck der an die elektrischen Zentralanlagen												
	Gewerbe=												
	Metallverarbeitung	Erzeugung von Maschinen 2c.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Borsten 2c.	Textil-Industrie	Tapezierer-Gewerbe	Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	Papier-Industrie	Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	Gast- und Schankgewerbe	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe
a) Zahl der													
I	24	40	6	—	4	8	49	8	32	28	7	16	84
II	14	43	22	1	5	1	49	—	57	2	5	1	67
III	23	34	58	1	—	—	53	15	31	17	29	7	158
IV	19	54	13	—	3	2	35	19	8	5	6	12	14
V	67	63	82	12	9	2	58	18	21	6	2	14	40
VI	156	21	91	21	70	2	72	18	16	4	10	5	71
VII	246	50	89	55	162	1	143	34	16	15	7	4	86
VIII	28	68	9	—	—	—	21	10	13	9	8	—	56
IX	26	53	12	1	1	4	40	5	36	—	7	82	3
X	102	43	46	10	2	—	40	7	52	5	11	12	2
XI	8	8	3	—	—	—	3	3	16	1	1	1	2
XII	39	8	27	11	4	—	38	4	28	3	5	8	8
XIII	18	11	21	5	3	—	18	1	31	12	—	5	3
XIV	40	26	74	3	3	2	44	18	21	5	8	11	6
XV	20	12	39	—	1	—	19	4	6	8	4	2	13
XVI	59	22	91	—	3	1	81	9	57	3	6	11	1
XVII	33	48	24	—	3	—	36	17	46	4	4	2	2
XVIII	26	30	12	—	—	—	67	3	41	5	5	2	6
XIX	3	6	—	—	—	—	10	2	9	6	—	4	3
XX	19	39	29	—	—	—	40	2	22	6	3	4	4
XXI	2	86	3	—	—	—	5	—	10	—	13	1	3
[2])I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	972	765	751	120	273	23	921	197	569	144	141	204	632
b) Leistung in													
I	25.01	44.48	10.50	—	1.80	17.85	35.21	13.88	49.90	19.10	9.68	60.50	344.81
II	13.90	115.96	54.50	0.58	0.40	0.50	94.15	—	176.38	0.62	3.60	20.—	128.85
III	48.65	53.92	182.16	1.—	—	—	37.55	46.63	110.75	14 40	100.90	76.—	475.77
IV	17.09	137.96	24.—	—	0.37	0.70	21.41	26.35	8.90	0.75	11.—	47.—	22.38
V	1.63	131.62	94.19	60.38	11.—	21.50	1.50	53.40	13.25	15.—	78.50	31.70	36.65
VI	183.55	21.40	110.81	5.87	124.63	7.—	80.66	33.38	56.26	0.53	14.—	6.—	209.95
VII	399.65	70.96	96.40	55.65	155.50	0.50	131.28	30.28	38.85	7.32	9.12	5.73	218.75
VIII	42.65	68 82	15.50	—	—	—	13.86	9.30	28.80	1.29	7.61	—	227.15
IX	61.30	59.61	19.50	4 —	0.50	11.—	27.07	7.63	83.70	—	12.70	16.75	280.20
X	630.22	253.77	180.30	198.—	4.75	—	31.69	18.70	168.32	1.88	16.50	230.—	3.50
XI	23.85	53.70	8.—	—	—	—	28.25	2.75	91.50	0.13	1.—	34.—	0.50
XII	142.90	16.10	35.63	60.—	5.33	—	45.71	4.39	51.20	9.88	10.30	28.75	13.30
XIII	66.90	24.75	47.10	53.—	8.75	—	19.50	2.20	151.75	6.—	—	5.48	2.—
XIV	33.55	82.80	139.30	2.20	1.83	1.75	32.40	50.87	136.07	2.30	15.03	30.10	6.05
XV	31.37	29.87	79.05	—	1.50	—	20.17	5.33	19.—	1.89	14.16	1.75	8.75
XVI	106.77	51.40	133.16	—	4 64	1.—	62.90	6.80	194.96	0.53	13.—	47.10	1.—
XVII	32.50	142.73	83.26	—	26.—	—	30.10	35.50	83.80	0.80	7.70	4.—	2.50
XVIII	47.25	46.18	22.—	—	—	—	45 85	3.50	135.50	3.17	17.—	2.25	12 30
XIX	4.50	5.60	—	—	—	—	7.45	3.25	15.71	3.25	—	16.—	2.25
XX	80.20	195.—	96.50	—	—	—	120.50	0.50	145.50	4.31	0.50	17.—	6.—
XXI	7.—	903.45	12.90	—	—	—	3.—	—	62.57	—	163.—	2.—	3.75
[2]) I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	2000.44	2510.08	1444.76	440.68	347.—	61.80	890.21	354.64	1822.67	93.15	505.30	682.11	2006.41

[1]) Siehe darüber den Anhang 2 zum Abschnitte IX. C. „Beleuchtung" auf Seite 199; dort sind jedoch alle angeschlossenen Elektromotoren gerechnet, hier nur die im Wiener Gemeindegebiete befindlichen. — [2]) Ohne Angabe des Gemeindebezirkes. Von der Gesamtzahl entfallen 1910 Motoren mit 39.700 Pferdekräften auf den Straßenbahnbetrieb.

motoren.

für Starkströme[1]) angeschlossenen Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken Verwendungszwecken.

für Starkströme angeschlossenen Elektromotoren												
betrieb					Ohne Angabe des Gewerbes bzw. in Wohnhäusern							Gesamtzahl der Elektromotoren[3])
Handel	Verkehr	Gewerbe für Unterricht, Schulen	Gewerbe für Vergnügungen 2c.	Gesundheitspflege und Körperreinigung	Pressen	Mühlen	Ventilatoren	Aufzüge	Pumpen	Umformer	Versuchszwecke und ohne Angabe	
Elektromotoren												
11	8		11	103	106	—	492	533	34	19	86	1709
6	1	1	29	8	55	—	82	71	10	28	53	611
—	17	2	7	9	23	—	84	84	5	5	83	745
1	2	21	4	12	9	1	69	113	3	2	14	441
4	1	3	—	1	5	3	26	17	3	1	3	461
2	1	2	10	11	67	18	127	92	4	2	10	903
—	1	—	1	11	129	8	84	114	6	1	20	1283
2	—	—	—	21	34	—	32	50	5	1	13	380
4	3	3	18	27	—	84	108	4	8	8	30	567
2	1	1	3	3	—	—	23	9	12	—	8	394
4	1	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	56
5	1	—	1	—	—	—	9	2	1	—	2	204
3	4	—	—	2	—	—	21	13	5	—	2	178
1	—	—	—	4	—	—	14	4	—	—	1	285
1	6	—	1	—	—	—	16	4	—	—	5	161
16	—	—	3	11	—	—	39	1	—	—	9	423
5	—	—	6	1	9	—	34	7	12	7	9	309
5	2	1	2	3	3	—	42	22	—	—	12	289
3	13	1	—	3	1	—	7	7	2	5	4	89
4	3	1	2	—	—	—	14	—	—	2	10	204
—	1	—	—	—	—	—	7	1	36	—	2	170
—	1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1910
79	1976	36	98	231	441	114	1334	1148	146	81	376	11.772
Pferdekräften												
1.—	172.46	—	72.35	19.95	227.—	35.42	138.69	1842.57	148.90	367.65	766.60	4.425.31
5.95	4.—	0.50	73.42	11.20	85.20	2.73	88.44	276.20	35.50	309.30	155.84	1.657.72
—	147.—	5.55	11.17	7.58	49.10	—	23.57	320.75	14.50	50.—	291.21	2.068.16
5.10	0.50	72.50	0.30	14.75	15.60	0.25	17.83	411.85	8.50	50.—	51.44	966 53
47.35	2.38	0.40	0.50	0.45	0.50	8.75	7.50	3.88	58.30	2.75	2.69	685.77
0·20	0.40	2.—	28.10	3.93	118.85	21.50	27.06	328.10	3.66	16.—	24.68	1.428.52
—	0.50	—	0.40	3.23	270.37	14.50	19.06	407.30	32.42	0.50	55.44	2.023.71
0.40	—	—	—	6.50	84.50	—	9.73	163 80	10.15	0.80	35.05	725.91
1.—	35.40	7.40	12.75	11.60	40.70	—	24.90	366.94	10.73	84.40	15.40	1.195.18
4.25	2.50	2.50	0.50	8.20	—	—	9.95	46.50	54.95	—	20.72	1.887.70
9.—	0.50	—	—	1.—	—	—	1.18	—	—	—	—	255.36
13.—	2.—	—	0.12	—	—	—	1.20	5.—	0·50	—	2.—	447.31
4.50	30.—	—	—	14.80	—	—	5.01	27.40	30.50	—	0.35	499.99
3.50	—	—	—	7.25	—	—	2.10	9.—	—	—	0.50	556.60
0.25	30.50	—	3.65	—	—	—	3.53	18.—	—	—	2.08	270.85
47.75	—	—	2.35	20.90	—	—	4.54	1.80	3.50	—	7.—	711.10
6.50	—	—	0.70	0.10	11.90	—	7.55	23.—	8.86	88.—	12.30	607.80
6.40	5.—	0.50	0.20	0.90	3.30	—	7.32	40.50	—	—	19.30	418.42
7.50	92.—	3.—	—	13.30	3.50	—	5.90	23.80	2.50	79.—	2.30	290.81
11.50	0.60	1.—	5.06	—	—	—	29.54	—	—	10.50	99.50	823.71
—	0.25	—	—	—	—	—	1.67	1.—	38.03	—	5.25	1.203 87
—	39.700.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39.700.—
175.15	40.225.99	95.35	211.57	145.64	910.52	83.15	436.27	4317.39	461.50	1058.90	1569.65	62.850.33

— [3]) Außerdem waren an das städtische Elektrizitätswerk 46 Elektromotoren mit $479._{75}$ Pferdekräften außerhalb des Wiener Gemeindegebietes, ferner 201 Motoren für Ziegelaufzüge in verschiedenen Bezirken angeschlossen, von denen die Leistung in Pferdekräften nicht angegeben wurde.

d) Gasmotoren.[1]

1. In den Jahren 1904—1906 neu aufgestellte Gasmotoren[2].

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Leistungsfähigkeit in Pferdekräften																								Zusammen	
	1/4	1/3	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	14	15	16	20	35	50	60	Motoren	Pferdekräfte
	Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																									
1904	—	—	1	—	5	—	13	1	3	17	3	2	—	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	55	230
1905	—	—	1	—	3	—	10	—	2	12	—	7	—	3	1	—	6	—	—	2	1	—	1	—	49	327 1/2
1906	—	—	1	—	5	—	14	1	7	11	1	7	—	5	2	—	3	—	—	1	1	1	—	—	60	315
und zwar 1905 im Gemeindebezirke[1]: I	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
II	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
III	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	16
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	23
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
VIII	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
X	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	30
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	16
XII	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	55
XIII	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	47
XIV	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6 1/2
XV	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	17
XVII	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	11
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 1/2
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	15
XXI	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	41

[1]) Nach den Vormerkungen des Stadtbauamtes. Bis einschließlich 1905 ohne den XXI. Bezirk. — [2]) Der Abfall ist nicht bekannt.

2. 1902—1906 neu aufgestellte Gasmotoren nach Unternehmern, bzw. Gewerbegruppen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Von Unternehmern der Gewerbegruppe[1])														Von anderen nicht gewerblichen Unternehmern	Für Pump- und Schöpfwerke[2])	Zusammen
	Industrie in Steinen, Erden, Ton u. Glas	Metallverarbeitung und Erzeugung von Maschinen 2c.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Häuten 2c.	Textil-Industrie	Tapezierergewerbe	Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	Papier-Industrie	Ind. in Nahrungs- u. Genußmitteln, Gast- und Schankgewerbe	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe	Handel und Verkehr	Gewerbe für Gesundheitspflege und Körperreinigung			
	neu aufgestellte Gasmotoren																
1901	1	45	12	1	2	—	—	—	13	5	—	3	—	1	2	6	91
1902	—	33	7	2	4	1	—	—	5	2	—	—	—	—	5	3	62
1903	3	37	3	1	—	—	—	—	3	2	—	1		—	—	5	55
1904	1	27	12	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	49
1905	—	33	10	—	2	—	1	—	3	3	—	4	—	—	1	3	60
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
II	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
III	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
VI	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
VII	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VIII	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
IX	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
X	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XII	—	5	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	9
XIII	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XIV	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XVII	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XX	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
XXI	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 668.

e) Automaten.

Zahl und Art der am Ende der Jahre 1902—1906 aufgestellten Automaten.)[1]

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Automaten	Davon waren Automaten für den Verkauf von Getränken	kalten Speisen	warmen Speisen	Gebäck und Zuckerbäckerwaren	Schokolade und Zuckerwaren	Parfümerien und Seifen	Zündhölzchen	Zigarren und Zigaretten	sonstigen Waren	Personenwagen	Musik	bewegliche Bilder und anderes
1902	1100	36	25	2	13	224	16	34	39	140	95	421	55
1903	1214	56	60	2	28	212	37	26	29	131	96	480	57
1904	1212	57	66	4	32	195	33	22	17	131	98	490	67
1905	1328	60	74	4	37	236	35	22	16	110	89	560	85
1906	1387	74	86	5	28	236	51	35	22	63	115	507	165
u. zw. Ende 1906 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt)	320	48	67	5	15	12	9	—	—	56	13	27	[2]) 68
II (Leopoldstadt)	128	1	5	—	2	24	12	3	3	—	12	60	6
III (Landstraße)	59	—	—	—	—	22	5	3	1	[3]) 4	7	15	[4]) 2
IV (Wieden)	31	—	—	—	—	4	4	4	—	—	2	17	—
V (Margareten)	18	—	—	—	—	8	3	—	—	—	7	—	—
VI (Mariahilf)	61	25	13	—	—	10	2	—	—	[5]) 3	1	3	4
VII (Neubau)	20	—	—	—	4	8	3	2	1	—	2	—	—
VIII (Josefstadt)	34	—	—	—	—	[6]) 9	1	—	—	—	2	21	[4]) 1
IX (Alsergrund)	70	—	—	—	—	[7]) 24	4	5	4	—	9	12	[8]) 12
X (Favoriten)	103	—	1	—	6	7	2	3	—	—	4	62	[9]) 18
XI (Simmering)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
XII (Meidling)	51	—	—	—	—	10	2	3	1	—	3	32	—
XIII (Hietzing)	75	—	—	—	—	28	3	—	—	—	9	34	[4]) 1
XIV (Rudolfsheim)	42	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	40	—
XV (Fünfhaus)	64	—	—	—	—	12	—	1	4	—	7	26	[10]) 14
XVI (Ottakring)	11	—	—	—	—	8	—	—	—	—	3	—	—
XVII (Hernals)	110	—	—	—	—	17	—	6	7	—	11	41	[11]) 28
XVIII (Währing)	41	—	—	—	—	5	—	2	—	—	2	32	—
XIX (Döbling)	70	—	—	—	—	20	1	3	—	—	15	20	[12]) 11
XX (Brigittenau)	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—
XXI (Floridsdorf)	55	—	—	—	—	8	—	—	—	—	6	41	—

[1]) Insoweit sie den magistratischen Bezirksämtern durch die Anmeldungen auf Grund der Ministerialverordnung vom 23 Juni 1892, R.-G.-Bl. Nr. 98, oder auf andere Weise, insbesondere durch Erhebung des Marktamtes, zur Kenntnis gelangt sind. — [2]) 1 Fernsprechautomat, 56 mit Klosettpapier, 10 für lebende Bilder, 1 mit Prägemaschine. — [3]) Klosettpapier. — [4]) Fernsprecher. — [5]) Taschenspiegel. — [6]) Davon 2 auch mit Backwerk und Zündhölzern. — [7]) Davon 16 auch für Kalodont und Seife. — [8]) Davon 5 Fernsprecher — [9]) Davon 3 Fernsprecher, 4 auf Bahnhöfen für Unfall-Versicherungskarten und 9 für Perronkarten, 1 für Lehmanns Wohnungsanzeiger, 1 mit Prägemaschine — [10]) 1 Fernsprecher, 3 mit lebenden Bildern und Ansichten, 10 mit Spiegeln und Fahrkarten. — [11]) Davon 9 mit lebenden Bildern — [12]) Davon 1 Fernsprecher 2 mit Fernrohren, 2 Prägeautomaten, 2 mit lebenden Bildern und Ansichten, 4 mit Scherzen.

f) Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben.

Nach § 96 a, Absatz 4 der Gewerbeordnung (Gesetz vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22) kann die Gewerbebehörde I. Instanz einzelnen Gewerbeunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabriksmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Zur Verlängerung der Arbeitszeit im Falle zwingender Notwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate genügt die bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den magistratischen Bezirksämtern).

Über die erteilten Bewilligungen (mit Einschluß der Anmeldungen) hat die Gewerbebehörde vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die Tabelle beruht auf diesen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ veröffentlichten Ausweisen.

Zahl der Unternehmungen, Zahl und Ausmaß der Bewilligungen und Anmeldungen	Im Jahre					Im Jahre 1906 in der Gewerbeklasse[1])													
	1902	1903	1904	1905	1906	III. Industrie in Steinen 2c.	IV. Metallverarbeitung	V. Erzeugung von Maschinen 2c.	VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	VII. Erzeugung von Waren aus Kautschuk 2c.	VIII. Industrie in Leder, Häuten 2c.	IX. Textilindustrie	XI. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	XII. Papierindustrie	XIII. Nahrungs- und Genußmittelindustrie	XV. Chemische Industrie	XVI. Baugewerbe	XVII. Graphische Gewerbe	XVIII. Zentralanlagen
Unternehmungen mit:																			
1 Bewilligung	38	47	37	47	35	1	5	6	—	—	1	2	7	3	1	1	1	7	—
2 Bewilligungen	32	21	35	34	22	—	1	6	1	—	2	1	1	3	1	1	—	5	—
3 Bewilligungen	13	5	9	16	7	3	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
mehr als 3 Bewilligungen	9	16	9	7	11	—	1	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	3	1
zusammen . . .	92	89	90	104	75	4	7	16	2	2	4	4	9	6	2	2	1	15	1
Zahl der Bewilligungen, bzw. Anmeldungen . . .	200	193	191	212	174	10	12	31	6	11	8	7	14	9	3	3	1	56	3
Davon mit einer bewilligten (angemeldeten) Überarbeitszeit von $\frac{1}{2}$ Stunde	7	5	3	19	10	1	1	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
$\frac{3}{4}$ Stunden	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 "	107	112	83	93	72	—	3	15	2	9	7	7	9	4	3	1	—	9	3
$1\frac{1}{4}$ "	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
$1\frac{1}{2}$ "	8	5	8	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2 "	54	50	79	78	62	9	6	13	2	1	1	—	1	2	—	—	1	26	—
$2\frac{1}{2}$ "	—	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
3 "	24	17	16	14	23	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	18	—
Bewilligungen (Anmeldungen) der Überarbeitszeit für 1 bis 3 Tage[2])	86	74	80	74	67	—	3	4	—	2	3	1	4	2	—	—	—	48	—
über 3 Tage bis 1 Woche	11	12	6	22	12	—	1	1	—	2	—	—	1	1	—	2	1	3	—
über 1 bis 2 Wochen . .	22	18	11	13	7	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
über 2 bis 3 Wochen . .	64	64	70	73	69	5	4	17	4	7	4	5	8	6	2	1	—	4	2
über 3 Wochen	17	25	24	30	19	5	2	5	2	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1

[1]) Einteilung der Gewerbe nach dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen Systematischen Verzeichnisse; vgl. 668 Seite ff. — [2]) Gegen bloße Anmeldung.

g) Arbeitseinstellungen.[1])

1. Zahl der Unternehmungen und Arbeiter, Wochenlohn und tägliche Arbeitszeit, Dauer und Veranlassung der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der Großbetriebe	Anzahl der sonstigen Unternehmungen	Arbeiter vor der Arbeitseinstellung beschäftigten: zusammen	darunter weibliche	Arbeiter an der Arbeitseinstellung beteiligten: zusammen	darunter weibliche	Wochenlohn vor Ausbruch der Arbeitseinstellung, gelernte, Kronen: von	bis	ungelernte, Kronen: von	bis	Tägliche Arbeitsdauer: Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung: Nichterhöhung des Lohnes	Herabsetzung des Lohnes	Art der Auszahlung des Lohnes	Nichtherabsetzung der Arbeitszeit	Verlängerung der Arbeitszeit	Aufnahme oder Nicht-entlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
	1902 (36 Fälle)	25	137	3.905	1066	1.640	119	6	50	8.20	34	8—11	411	20	2	3	9	1	1	3	2	1	3
	1903 (78 „)	63	2353	11.791	1198	8.870	506	8	75	2	30	8—16	1183	38	5	3	19	—	3	16	4	—	7
	1904 (140 „)	359	911	23.202	3466	16.757	1792	7.20	179	5	48	6½—11	2438	61	6	—	38	—	8	28	—	—	18
	1905 (192 „)	271	685	29.773	5827	20.197	3200	5	80	4	36	8—15	2307	97	5	1	44	2	12	59	5	—	5
	1906 (220 „)	329	2033	31.931	7171	19.236	3360	6	140	4	110	6½—14	2760	131	1	—	63	1	13	53	3	—	14
	u zw. 1906 in der Gewerbegruppe: Industrie in Steinen, Erden ꝛc.																						
1	Glasfabrik	1	—	354	59	50	—	14.40	16.80	—	—	10—11	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
2	Glasschleiferei und -Malerei	1	—	27	—	12	—	28	36	—	—	9½	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
3	Hafnergewerbe	1	5	78	—	77	—	18	55	15.60	18	9 u. 10	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[2]) 1
4	″	1	—	26	—	11	—	30	60	—	—	9	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
5	Marmorwarenerzeugung	—	1	14	2	14	2	18	26	—	—	10	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
6	Bildhauer	—	1	9	—	4	—	?	?	?	?	9	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Metallverarbeitung.																						
7	Blechdruckfabrik	1	—	60	20	10	—	—	24	—	—	9	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
8	Blech- und Metallwarenfabrik	1	—	150	—	8	—	30	45	—	—	9	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
9	Bronze- u. Bijouteriewarenfabrik	1	—	22	6	14	—	—	28	—	—	9	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Eisenkonstruktionswerkstätte	1	—	110	—	110	—	18	36	—	—	9	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
11	Eisenmöbel- u. Kinderwagenfabrik	1	—	41	4	41	4	20	38	10	15	9¼	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Eisenofen- und Sparherdfabrik	1	—	60	—	60	—	20.52	25.62	—	—	9½	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
13	Gold-, Silber- u. Metallwarenfabr.	1	—	42	6	28	—	18	32	—	—	9	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
14	Goldwarenerzeugung	1	—	27	12	13	—	25.92	35.10	—	—	9	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
15	Huf- und Wagenschmiedgewerbe	—	1	9	—	3	—	—	26	—	—	11	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

[1]) Nach dem vom Arbeitsstatistischen Amte im k. k. Handelsministerium veröffentlichten Werke: „Die Arbeitseinstellungen und Aussperrungen in Österreich". — [2]) Nichtanerkennung des von den Meistern und Gehilfenvertretern der Genossenschaft vereinbarten Kollektivvertrages seitens der 6 Betriebe.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der Großbetriebe	Anzahl der sonstigen Unternehmungen	Anzahl der vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter zusammen	darunter weibliche	Anzahl der an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter zusammen	darunter weibliche	Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellung, gelernte, Kronen von	gelernte bis	ungelernte von	ungelernte bis	Tägliche Arbeitsdauer Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung: Nichterhöhung des Lohnes	Herabsetzung des Lohnes	Art der Auszahlung des Lohnes	Nichtherabsetzung der Arbeitszeit	Verlängerung der Arbeitszeit	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
16	Kassenfabrik	1	—	22	—	22	—	20	60	—	—	9	17	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
17	"	1	—	44	2	40	2	30	51	10	25	9	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Kassenschlosserei	—	1	6	—	6	—	24	34	—	—	10	9	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
19	Kunst- und Metallgießereien	7	18	335	—	265	—	20	34	16	22	$9^1/_2$	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
20	Metallschleiferei	1	—	135	80	24	—	—	15.04	—	—	9	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
21	Metallschleifergewerbe	—	24	205	24	92	2	16	36	—	—	9, $9^1/_2$, 10	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
22	Schlosserei	—	1	7	—	4	—	20	32	—	—	8	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Schlossergewerbe	—	1	6	—	3	—	—	36	—	—	10	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
24	Schlosserei und Eisenkonstruktionswerkstätte	1	—	500	—	350	—	—	20.40	—	—	$9^1/_2$	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
25	Schraubenfabrik	1	—	737	85	113	—	26.22	37.02	—	16.40	$9^1/_2$	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
26	Silber- u. Nickelstockgrifferzeugung	1	—	25	—	16	—	20	36	—	—	9	153	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
27	Spenglergewerbe	1	—	50	—	45	—	34	35	—	—	9	14	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
28	Werkzeugfabrik	1	—	124	16	115	—	16.74	25.56	10.26	10.80	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Erzeugung von Maschinen ꝛc.																						
29	**Blasbalgfabrik**	1	—	30	—	4	—	—	26.40	—	—	$9^1/_2$	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	**Dampfkesselfabrik**	1	—	65	—	65	—	—	21.60	—	14.40	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
31	**Fabrik von Gasmessern und Apparaten zur Gasfabrikation**	1	—	147	—	145	—	35	40	16	19	$9^1/_2$	36	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
32	**Fabrik landwirtschaft. Maschinen**	1	—	840	—	295	—	31.30	40.70	20.20	24.30	$9^1/_2$	41	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
33	**Gas- und Benzinmotorenfabrik**	1	—	97	—	69	—	24	70	18	20	9	25	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
34	**Maschinenfabrik**	1	—	185	—	125	—	16	30	12	23	$9^1/_2$	49	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
35	"	1	—	436	20	24	—	22.36	—	—	—	1) 52	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	"	1	—	161	—	150	—	—	20	—	16	$9^1/_4$	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
37	"	1	—	300	—	75	—	24	40	20	22	$10^1/_2$	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	"	1	—	121	—	98	—	15.50	37.50	15.60	19.60	9	52	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	"	1	—	245	—	70	—	15.96	34.20	18.24	26.22	$9^1/_2$	12	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
40	"	1	—	155	—	128	—	21.60	48	18	20.40	$9^1/_2$	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—

41	Maschinenfabrik	1	—	438	15	438	15	37.20	39.20	16.20	38.40	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2) 1
42	Mechanikergewerbe	1	—	35	4	23	4	22	40	8	20.40	9½	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
43	Mechaniker- u. Metalldrehergewerbe	—	1	15	—	8	—	—	26	—	—	9½	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
44	Motoren- und Maschinenfabrik	1	—	48	—	48	—	20.50	36.50	16	19.40	9½	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Mühlenbau- und Reparaturanstalt	1	—	100	—	6	—	—	43.20	—	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Mundharmonikafabrik	1	—	85	—	15	—	19	32	—	—	10	77	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
47	Nähmaschinenfabrik	1	—	164	41	164	41	23	44	8	32	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Optische Anstalt	1	—	27	—	18	—	30	42	—	—	10	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
49	Telephonfabrik	1	—	230	89	6	—	31	35	—	—	2) 55	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Telephon- und Telegraphenfabrik	1	—	336	45	32	—	25	30	—	—	9	37	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Textilmaschinenerzeugung	—	1	11	—	11	—	20	32	—	—	9½	16	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
52	Uhrmachergewerbe	1	—	45	—	45	—	12	30	12	27.60	10	71	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
53	Wagenfabrik	1	—	51	—	14	—	16	24	—	—	10	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
54	"	1	—	51	—	51	—	16	24	—	—	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
55	Waggonreparaturswerkstätte	1	—	156	—	148	—	24	36	21	30	9	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
56	"	1	—	172	—	77	—	24	36	21	30	9	21	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
57	Wagen- und Automobilfabrik	1	—	275	—	54	—	21.16	48 45	17.10	26.22	9½	43	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	" " "	1	—	275	—	87	—	18.38	32.40	18	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren 2c.																						
59	Holzdrechslergewerbe	—	1	14	—	11	—	16	26	12	14	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3) 1
60	Holzschuherzeugungen	—	2	13	1	10	—	14	28	—	—	9½	33	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Hornspitzendrechslereien	—	23	75	—	75	—	12	28	—	—	9,9½,10,11	58	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
62	Kammachergewerbe	—	1	19	—	19	—	24	—	19	29	9½	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
63	Kamm- und Fächermachergewerbe	2	44	299	21	259	19	14	42	4	26	9½, 10	45	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
64	Kistentischlerei	—	1	6	—	3	—	18	24	—	—	9	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
65	Modelltischlerei einer Maschinenfab.	—	1	4	—	2	—	33	—	—	—	9½	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	Modelltischlerei eines Mechanikergewerbes	—	1	12	—	7	—	26	—	—	—	?	42	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
67	Möbelfabrik	1	—	14	1	9	1	33	—	18	—	9	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	Meerschaum-, Bernstein- und Ambroiddrechslergewerbe	1	10	43	2	37	2	20	36	12	18	9	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Perlmutterknopfdrechslereien	1	3	36	8	22	—	20	26	18	20	9½	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Perlmutterknopfdrechslergewerbe	—	9	52	—	50	—	14	22	—	—	9	15	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
71	Perlmutterdrechslergewerbe	—	1	8	—	6	—	20	24	—	—	10	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Rahmenfabrik	1	—	50	4	20	—	24	32	—	—	9	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Sargfabrik	1	—	40	—	40	—	36	50	24	30	9¾	54	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
74	Tischlergewerbe	1	12	113	—	108	—	18	40	15.60	22	9½, 10	38	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4) 1
75	"	—	1	8	—	5	—	24	26	—	—	10	22	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

1) In einer Woche. — 2) Unzufriedenheit mit der zugeteilten Arbeit. — 3) Unzufriedenheit mit dem Verdienste wegen Arbeitsbehinderung durch Bruch des Motors. — 4) Unzufriedenheit der Meister mit dem Verdienste.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der						Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeitsdauer	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung									
		Großbetriebe	sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter		an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung, Kronen						des Lohnes			der Arbeitszeit		Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
				zusammen	darunter weibliche	zusammen	darunter weibliche	gelernte von	gelernte bis	ungelernte von	ungelernte bis	Stunden		Richterhöhung	Herabsetzung	Art der Auszahlung	Nichtherabsetzung	Verlängerung					
16	Kassenfabrik	1	—	22	—	22	—	20	60	—	—	9	17	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
17	"	1	—	44	2	40	2	30	51	10	25	9	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Kassenschlosserei	—	1	6	—	6	—	24	34	—	—	10	9	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
19	Kunst- und Metallgießereien	7	18	335	—	265	—	20	34	16	22	$9^1/_2$	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
20	Metallschleiferei	1	—	135	80	24	—	—	15.04	—	—	9	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
21	Metallschleifergewerbe	—	24	205	24	92	2	16	36	—	—	9, $9^1/_2$, 10	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
22	Schlosserei	—	1	7	—	4	—	20	32	—	—	8	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Schlossergewerbe	—	1	6	—	3	—	—	36	—	—	10	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
24	Schlosserei und Eisenkonstruktionswerkstätte	1	—	500	—	350	—	—	20.40	—	—	$9^1/_2$	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
25	Schraubenfabrik	1	—	737	85	113	—	26.22	37.02	—	16.40	$9^1/_2$	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
26	Silber- u. Nickelstockgrifferzeugung	1	—	25	—	16	—	20	36	—	—	9	153	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
27	Spenglergewerbe	1	—	50	—	45	—	34	35	—	—	9	14	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
28	Werkzeugfabrik	1	—	124	16	115	—	16.74	25.56	10.26	10.80	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Erzeugung von Maschinen 2c.																						
29	Blasbalgfabrik	1	—	30	—	4	—	—	26.40	—	—	$9^1/_2$	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Dampfkesselfabrik	1	—	65	—	65	—	—	21.60	—	14.40	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
31	Fabrik von Gasmessern und Apparaten zur Gasfabrikation	1	—	147	—	145	—	35	40	16	19	$9^1/_2$	36	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
32	Fabrik landwirtschaft. Maschinen	1	—	840	—	295	—	31.30	40.70	20.20	24.30	$9^1/_2$	41	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
33	Gas- und Benzinmotorenfabrik	1	—	97	—	69	—	24	70	18	20	9	25	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
34	Maschinenfabrik	1	—	185	—	125	—	16	30	12	23	$9^1/_2$	49	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
35	"	1	—	436	20	24	—	22.36	—	—	—	1) 52	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	"	1	—	161	—	150	—	—	20	—	16	$9^1/_4$	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
37	"	1	—	300	—	75	—	24	40	20	22	$10^1/_2$	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	"	1	—	121	—	98	—	15.50	37.50	15.60	19.60	9	52	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	"	1	—	245	—	70	—	15.96	34.20	18.24	26.22	$9^1/_2$	12	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
40	"	1	—	155	—	128	—	21.60	48	18	20.40	$9^1/_2$	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—

41	Maschinenfabrik	1	—	438	15	438	15	37.20	39.20	16.20	38.40	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2) 1
42	Mechanikergewerbe	1	—	35	4	23	4	22	40	8	20.40	$9\frac{1}{2}$	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
43	Mechaniker- u. Metalldrehergewerbe	—	1	15	—	8	—	—	26	—	—	$9\frac{1}{2}$	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
44	Motoren- und Maschinenfabrik	1	—	48	—	48	—	20.50	36.50	16	19.40	$9\frac{1}{2}$	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Mühlenbau- und Reparaturanstalt	1	—	100	—	6	—	—	43.20	—	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Mundharmonikafabrik	1	—	85	—	15	—	19	32	—	—	10	77	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
47	Nähmaschinenfabrik	1	—	164	41	164	41	23	44	8	32	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Optische Anstalt	1	—	27	—	18	—	30	42	—	—	10	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
49	Telephonfabrik	1	—	230	89	6	—	31	35	—	—	2) 55	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Telephon- und Telegraphenfabrik	1	—	336	45	32	—	25	30	—	—	9	37	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Textilmaschinenerzeugung	—	1	11	—	11	—	20	32	—	—	$9\frac{1}{2}$	16	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
52	Uhrmachergewerbe	1	—	45	—	45	—	12	30	12	27.60	10	71	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
53	Wagenfabrik	1	—	51	—	14	—	16	24	—	—	10	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
54	„	1	—	51	—	51	—	16	24	—	—	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
55	Waggonreparaturswerkstätte	1	—	156	—	148	—	24	36	21	30	9	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
56	„	1	—	172	—	77	—	24	36	21	30	9	21	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
57	Wagen- und Automobilfabrik	1	—	275	—	54	—	21.16	48 45	17.10	26.22	$9\frac{1}{2}$	43	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	„ „ „	1	—	275	—	87	—	18.38	32.40	18	—	$9\frac{1}{2}$	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren 2c.																						
59	Holzdrechslergewerbe	—	1	14	—	11	—	16	26	12	14	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3) 1
60	Holzschuherzeugungen	—	2	13	1	10	—	14	28	—	—	$9\frac{1}{2}$	33	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Hornspitzendrechslereien	—	23	75	—	75	—	12	28	—	—	9, $9\frac{1}{2}$, 10, 11	58	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
62	Kammachergewerbe	—	1	19	—	19	—	24	—	19	29	$9\frac{1}{2}$	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
63	Kamm- und Fächermachergewerbe	2	44	299	21	259	19	14	42	4	26	$9\frac{1}{2}$, 10	45	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
64	Kistentischlerei	—	1	6	—	3	—	18	24	—	—	9	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
65	Modelltischlerei einer Maschinenfab.	—	1	4	—	2	—	33	—	—	—	$9\frac{1}{2}$	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	Modelltischlerei eines Mechanikergewerbes	—	1	12	—	7	—	26	—	—	—	?	42	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
67	Möbelfabrik	1	—	14	1	9	1	33	—	18	—	9	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	Meerschaum-, Bernstein- und Ambroiddrechslergewerbe	1	10	43	2	37	2	20	36	12	18	9	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Perlmutterknopfdrechslereien	1	3	36	8	22	—	20	26	18	20	$9\frac{1}{2}$	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Perlmutterknopfdrechslergewerbe	—	9	52	—	50	—	14	22	—	—	9	15	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
71	Perlmutterdrechslergewerbe	—	1	8	—	6	—	20	24	—	—	10	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Rahmenfabrik	1	—	50	4	20	—	24	32	—	—	9	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Sargfabrik	1	—	40	—	40	—	36	50	24	30	$9\frac{3}{4}$	54	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
74	Tischlergewerbe	1	12	113	—	108	—	18	40	15.60	22	$9\frac{1}{2}$, 10	38	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4) 1
75	„	—	1	8	—	5	—	24	26	—	—	10	22	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

1) In einer Woche. — 2) Unzufriedenheit mit der zugeteilten Arbeit. — 3) Unzufriedenheit mit dem Verdienste wegen Arbeitsbehinderung durch Bruch des Motors. — 4) Unzufriedenheit der Meister mit dem Verdienste.

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der Großbetriebe	Anzahl der sonstigen Unternehmungen	Arbeiter vor der Arbeitseinstellung beschäftigten: zusammen	Arbeiter vor der Arbeitseinstellung beschäftigten: darunter weibliche	Arbeiter an der Arbeitseinstellung beteiligten: zusammen	Arbeiter an der Arbeitseinstellung beteiligten: darunter weibliche	Wochenlohn vor Ausbruch, gelernte, Kronen von	gelernte bis	ungelernte von	ungelernte bis	Tägliche Arbeitsdauer Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung: des Lohnes Nichterhöhung	Herabsetzung	Art der Auszahlung	der Arbeitszeit Nichtherabsetzung	Verlängerung	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
76	Tischlergewerbe	1	—	18	—	18	—	18	36	—	—	9 1/2	80	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
77	″	—	1	7	—	6	—	16	20	—	—	9 1/2	20	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
78	″	1	—	19	—	19	—	24	—	—	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	″	1	—	36	—	36	—	24	30	—	—	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	″	—	1	9	—	6	—	20	24.80	—	—	9 1/2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
81	″	—	1	18	—	14	—	27	31.40	16.80	20.40	9 1/2	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Industrie in Leder, Häuten 2c.																						
82	Bürstenbindergewerbe	—	1	14	—	14	—	22	24	—	—	10	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
83	″	—	1	11	2	11	2	18	22	8	12	10	18	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
84	Fabrik wasserdichter Stoffe u. Decktücher	1	—	22	—	22	—	18	24	21.60	24	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	Lackledersabrik	1	—	30	—	30	—	28	—	16	24	9 1/2, 10 1/2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
86	Lederfabrik	1	—	157	35	151	35	28	44	14	18	9 5/6	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	″	1	—	261	17	261	17	30	45	9	45	9 3/4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
88	Lederfabrik und Rotgerberei	1	—	30	5	30	5	24	26	11	18	9 3/4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
89	Rotgerberei	1	—	38	—	30	—	24	30	18	25	10	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
90	Taschnergewerbe	7	14	355	35	318	42	16	60	9	23	9	110	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
91	″	—	1	8	—	6	—	28	32	—	—	9	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1) 1
92	″	—	1	19	7	12	—	19	32	—	—	9	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Textilindustrie.																						
93	Appretur, Bleicherei, Färberei	1	—	304	104	260	104	16	—	8.60	—	10	49	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Bleichereien, Färb. u. Appreturen	3	—	424	357	372	352	19.20	24	6	11	10	26	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
95	Elektrobleicherei, Färb. u. Appretur	1	—	130	58	124	58	12	30	7.20	22.80	9 1/2	13	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
96	Färberei	—	1	17	4	17	4	24	—	9	12	10	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

97	Bandfabrik	1	—	69	—	62	—	23	36	22	26	9	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	Gummibandweberei	—	1	12	5	12	5	30	—	13	—	10	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
99	Jutespinnerei und -Weberei	1	—	620	463	30	—	—	—	7.80	9.60	10	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	" " "	1	—	980	730	28	—	—	—	8.64	9.36	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101	" " "	1	—	977	754	—	82	—	—	15.86	—	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2) 1
102	Kotzen- und Deckenfabrik	1	—	51	16	21	16	24	—	13	14	$9^3/_4$	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3) 1
103	Posamentiergewerbe	5	2	342	227	342	227	10	30	—	—	9	67	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
104	Posamentierwarenerzeugung	1	—	53	30	30	14	20	28	10	14	10	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
105	Web- und Wirkwarenerzeugung	1	—	20	10	6	2	18	32	10	13	$9^1/_2$	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106	Wirkwarenerzeugungen	2	3	88	68	15	3	24	28	10	15	10	27	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
107	Wollwarenfabrik	1	—	35	31	6	6	12	25	—	—	$9^1/_2$	14	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
108	Seidenzeugappreturanstalt	4	—	715	323	493	221	10	36	8	31	10	14	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Tapezierergewerbe.																						
109	Bettwarenerzeugung	1	—	22	2	19	2	18	24	15	16.80	$9^1/_2$	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
110	"	—	1	7	4	7	4	10	22	—	—	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
111	Tapezierergewerbe	—	276	1400	—	809	—	18	40	—	—	$9^1/_2$, 10	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bekleidungs- u. Putzwaren-Indust.																						
112	Damenkonfektionsgewerbe	—	1	9	1	7	1	30	31.20	16.80	—	10	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
113	"	—	1	12	—	12	—	40	51	—	—	$9^1/_2$	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114	Damenschneiderei	—	1	12	—	12	—	20	36	—	—	12	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
115	Dampfwäscherei	1	—	22	15	22	15	14	25	9	16	$9^1/_2$	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
116	Herrenschneidergewerbe	80	600	2000	—	2000	—	6	30	—	—	10—14	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
117	Kleidermachergewerbe	—	1	17	—	14	—	18	24	—	—	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4) 1
118	Krawatten- und Wäschefabrik	1	—	250	234	6	—	—	40	—	—	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Kürschnergewerbe	—	3	34	—	34	—	15.60	32	14.40	19.20	10—11	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	"	—	1	3	—	2	—	24	—	—	—	11	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
121	Mieder- und Gürtelfabrik	1	—	73	39	9	—	20	24	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5) 1
122	Schuhmachergewerbe	9	592	2237	62	1515	14	12	40	16	19	$11^1/_2$, 12, 13	143	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
123	"	—	1	7	5	7	5	15	25	—	—	?	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124	"	—	1	20	—	15	—	20	24	—	—	10	38	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125	Schuhwarenfabrik	1	—	39	3	27	—	21	26	—	—	10	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126	Strohhutform- u. Filzhutfabrik	1	—	25	11	9	—	24	30	—	—	9	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	Wäschefabrik	1	—	202	184	—	35	16	24	—	—	$9^1/_2$	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
128	"	1	—	406	275	—	16	10	24	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
129	"	1	—	264	250	264	250	11	44	5	24	$9^1/_2$	21	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
130	Wäschewarenerzeugung	1	—	90	84	40	40	14	24	—	—	$9^1/_2$	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
131	Wäscheputzerei	1	—	58	25	28	2	24	28	12	26	$9^1/_2$	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
132	Wäscherei	—	1	15	10	—	10	18	24	6	8	$9^1/_2$	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
133	"	1	—	65	56	9	9	10	20	—	—	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Übernahme von Arbeiten einer boykottierten Firma. — [2]) Unzufriedenheit mit dem Arbeitsmateriale. — [3]) Angebliche Verkürzung einer Weberin in der Verdienstmöglichkeit. — [4]) Einführung der Akkordarbeit. — [5]) Unzufriedenheit mit der Arbeitsordnung.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbsgruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der						Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeitsdauer	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung									
		Großbetriebe	sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeitseinstellung beschäftigten		an der Arbeitseinstellung beteiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung						des Lohnes			der Arbeitszeit						
				Arbeiter				gelernte		ungelernte													
								Kronen															
				zusammen	darunter weibliche	zusammen	darunter weibliche	von	bis	von	bis	Stunden		Nichterhöhung	Herabsetzung	Art der Auszahlung	Nichtherabsetzung	Verlängerung	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
134	Wäschereien	—	27	238	181	214	160	7	24	—	—	$10^1/_2$—12	17	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
135	"	—	23	237	216	225	206	14	22	—	—	10—$11^1/_2$	16	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
136	"	3	—	225	196	225	196	9.60	14	—	—	10—$11^1/_2$	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	Woll- und Haarhutfabrik	1	—	859	556	824	556	14	45	8	35	10	32	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Papierindustrie.																						
138	Buchbindergewerbe	3	—	186	96	165	93	8	32	4	12	$9^1/_2$	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	¹) 1
139	Zigarettenhülsenfabrik	1	—	61	59	61	59	24	30	10	12	10	17	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.																						
140	Bäckergewerbe	—	1	8	—	5	—	17	32	—	—	12	21	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
141	"	—	1	5	—	5	—	18	22	—	—	9—11	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
142	"	—	1	6	—	4	—	18	22	—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	²) 1
143	"	—	1	7	—	4	—	24	32	—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
144	"	—	1	8	—	6	—	18	32	—	—	12	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
145	"	—	1	5	—	5	—	18	30	—	—	9—10	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
146	"	—	1	7	—	7	—	22	34	—	—	9—10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
147	"	—	1	10	—	7	—	18	32	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
148	"	—	1	8	—	5	—	18	20	—	—	8	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149	Bierbrauerei	1	—	67	6	24	5	90	140	12	23	10	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150	Eiswerk	1	—	460	—	360	—	14.40	18	—	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
151	Molkereibetrieb	1	—	381	98	151	55	14	24	—	—	10, 11	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
152	Pferdefleischhauergewerbe	—	22	98	—	95	—	6	50	—	—	10—14	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
153	Selchergewerbe	3	244	1306	—	1028	—	32	130	32	48	8—13	21	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
154	Stärkefabrik	1	—	16	—	8	—	9	22	—	—	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
155	Zuckerbäckergewerbe	1	—	16	12	16	12	28	36	7	24	11	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—

	Chemische Industrie.																					
156	Asphaltwerk und Teerproduktenfabrik	1	—	96	20	80	20	16.80	22.80	14.40	16.80	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
157	Fettwarenerzeugung	—	1	9	—	9	—	21.60	30	—	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
158	Fettwarenfabrik	1	—	65	16	57	16	24	30	12	24	9½	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—
159	"	1	—	66	14	66	14	24	30	12	28	9	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—
160	Mineralölfabrik	1	—	264	14	264	14	20	41	10.30	29.60	9½	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4) 1
	Baugewerbe.																					
161	Bahnbauunternehmung	1	—	32	—	19	—	—	—	15.60	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
162	Bauunternehmung	—	1	18	—	18	—	26	—	—	—	10½	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
163	"	1	—	47	15	5	—	—	—	15.39	—	9½	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
164	"	1	—	80	19	—	19	—	—	17	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
165	"	1	—	124	—	36	—	28.50	—	—	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
166	"	1	—	65	12	27	9	28.50	—	17.10	—	9½	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—
167	"	1	—	65	21	42	12	11	28	13	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
168	"	1	—	55	16	31	11	12	26	13	—	9½	23	—	—	—	—	—	—	1	—	—
169	"	1	—	44	16	12	—	28.50	—	—	—	9½	23	—	—	—	—	—	—	1	—	—
170	Bauunternehmungen	2	—	597	174	74	—	22.70	26.80	—	—	9½	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4) 1
171	Deichgräbergewerbe	—	1	14	—	14	—	18	19.20	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
172	Fensterreinigungsanstalt	—	1	3	—	3	—	16	—	—	—	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
173	Gas- u. Wasserleitungsinstallation	1	—	32	—	26	—	28	—	18	—	10	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
174	Installateurgewerbe	—	1	8	—	5	—	19	22	—	14	10	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—
175	"	—	1	6	—	5	—	26	32	20	22	10	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—
176	Glasergewerbe	—	1	16	—	16	—	26	36	22	24	10½	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—
177	"	61	2	286	13	174	—	15	43	10	13	9½—11	33	1	—	—	1	—	—	—	—	—
178	Kanalräumergewerbe	—	1	20	—	20	—	—	—	14.40	22.80	7	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
179	"	1	—	69	—	69	—	—	—	14.40	20.40	16	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—
180	"	1	—	70	—	70	—	25.20	—	14.40	21.60	6½	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Pflasterergewerbe	—	1	10	—	10	—	16.80	21.60	—	—	?	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—
182	Reinigungsanstalt	1	—	40	—	28	—	—	—	20	23	?	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—
183	"	1	—	27	—	10	—	—	—	20	35	?	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
184	Stukkaturergewerbe	—	1	14	—	14	—	32	56	—	—	8	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—
185	"	1	—	21	14	7	—	42	—	—	—	9½	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—
186	"	2	10	173	64	155	48	33.60	42	9.60	18	9	46	1	—	—	1	—	—	—	—	—
187	Zimmerergewerbe	—	1	16	—	12	—	16	20	—	—	9½	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
188	"	1	—	21	—	15	—	26.40	—	—	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
189	Zimmermalergewerbe	1	—	60	—	60	—	35.64	—	—	—	9	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—

1) Nichtannahme des von der genossenschaftlichen Meister- und Gehilfenvertretung vereinbarten Kollektivvertrages. — 2) Unzufriedenheit mit der Arbeitsordnung. — 3) Disziplinarbehandlung eines Arbeiters durch einen mißliebigen Meister. — 4) Unzufriedenheit mit dem Lohne zufolge Abschaffung von Überstunden.

(4. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der						Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeitsdauer	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung									
		Großbetriebe	sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter		an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung						des Lohnes			der Arbeitszeit		Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
								gelernte Kronen		ungelernte Kronen													
				zusammen	darunter weibliche	zusammen	darunter weibliche	von	bis	von	bis	Stunden		Lohnerhöhung	Herabsetzung	Art der Auszahlung	Nichtherabsetzung	Verlängerung					
	Graphische Gewerbe.																						
190	Buchdruckerei	—	1	6	—	5	—	12	24	18	—	11	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
191	"	1	—	45	11	18	11	—	—	6	24	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
192	"	1	—	25	—	25	—	?	?	?	?	8 3/4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
193	"	1	—	28	7	24	7	?	?	?	?	8 3/4	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
194	Buch- und Steindruckerei	1	—	47	4	36	4	32	40	—	14	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
195	" " "	1	—	120	28	8	—	—	—	12	20	8 3/4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
196	Formstecherei, Stempel- und Schablonenerzeugung	—	1	8	—	4	—	24	32	—	—	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung.																						
197	Elektrizitätswerk	1	—	383	17	6	—	40 80	—	—	—	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Warenhandel.																						
198	Sandhandlung	1	—	60	—	10	—	—	—	—	—	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
199	Eierhandelsunternehmungen	2	3	106	52	97	50	—	—	12	30	9 1/4—10 1/2	30	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
200	Eierhandlung	1	—	30	15	25	12	—	—	15.60	24	9 1/4	21	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
201	Getreidehandel	1	—	30	—	30	—	54	60	—	—	?	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202	Hadernhandlung	1	—	110	80	110	80	20	25	9	13	10 1/2	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
203	Haus- und Küchengerätehandel	—	1	4	—	3	—	—	—	14	20	13	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
204	Nähmaschinenhandlung	1	—	120	—	95	—	40	50	—	—	9	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
205	Petroleumhandel	1	—	98	—	87	—	22	38	12	20	10	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
206	Weingroßhandlung	1	—	32	1	32	1	24	25	12	20	9 1/2	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hilfsgewerbe des Handels.																						
207	Lagerhaus	1	—	78	—	78	—	—	—	41.04	—	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Verkehrsgewerbe.																						
208	Fuhrwerksgewerbe	—	1	12	—	10	—	—	—	24	—	?	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nr.	Unternehmung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
209	Fuhrwerksunternehmung	1	—	600	—	560	—	—	—	60	110	10—11	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
210	"	1	—	28	—	28	—	—	—	25	—	12—14	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
211	"	1	—	28	—	28	—	—	—	25	—	10	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
212	"	1	—	81	—	31	—	—	—	22	—	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
213	Fuhrwerksunternehmungen	1	1	41	—	22	—	—	—	16.80	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
214	Schwerfuhrwerksunternehmung	—	1	5	—	5	—	—	—	23	—	?	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
215	Transportunternehmung	1	—	480	—	450	—	—	—	30	32	?	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[1]) 1
216	Getreideausladeunternehmung	1	—	40	—	40	—	—	—	42	—	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
217	Hängegerüstleihanstalt	1	—	51	—	44	—	—	—	19.20	38.40	9	11	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
218	Plakatierungsanstalt	—	1	7	—	7	—	22	—	—	—	10	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige Gewerbe und Erwerbszweige.																						
219	Theaterunternehmung	—	1	18	—	18	—	?	?	?	?	8—9	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
220	"	—	1	8	—	8	—	?	?	?	?	7—10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Versetzung des Vertrauensmannes.

2. Forderungen der Streikenden, Verlauf und Ergebnis der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden: Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetz. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsvermittlung	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	Ergebnis der Arbeitseinstellung (Bewilligung der Forderung): vollständige	teilweise	Nicht-	Vermittlung: des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde	Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
	1902	22	—	2	1	11	2	1	1	—	2	2	1	1	.	1	6	14	10	12	5	—	64	23	15	105
	1903	44	1	2	7	23	4	5	3	6	7	13	9	7	.	7	12	21	22	37	11	—	245	73	116	346
	1904	65	4	7	13	44	5	2	6	4	8	24	17	11	.	8	34	80	15	65	12	—	1941	114	182	368
	1905	101	2	6	7	56	2	6	14	13	7	51	13	18	6	27	21	105	37	99	19	—	2217	171	288	799
	1906	138	1	8	7	77	5	16	26	26	8	50	17	11	3	22	56	129	29	112	13	9	1800	164	410	1248
	u. zw. 1906 in der Gewerbegruppe: Industrie in Steinen, Erden.																									
1	Glasfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5
2	Glasschleiferei und -Malerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12
3—4	Hafnergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	[1]) 1	1	—	1	—	—	—	2	2	7
5	Marmorwarenerzeugung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

[1]) Anerkennung des Kollektiv-Vertrages.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bezw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden																Ergebnis der Arbeitseinstellung			Vermittlung		Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
		Lohnerhöhung	Aufhören von Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetzung der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. von Mitarbeitern	Arbeitsvermittlung	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	vollständige Bewilligung der Forderung	teilweise Bewilligung der Forderung	Nicht-Bewilligung der Forderung	des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde				
6	Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Metallverarbeitung.																									
7	Blechdruckfabrik	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
8	Blech- und Metallwarenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
9	Bronze- und Bijouteriewarenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—
10	Eisenkonstruktionswerkstätte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
11	Eisenmöbel- und Kinderwagenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
12	Eisenofen- und Sparherdfabrik	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	[1])1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
13	Gold-, Silber- und Metallwarenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	5	—
14	Goldwarenerzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	13
15	Huf- und Wagenschmiedgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
16, 17	Kassenfabriken	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	—	—
18	Kassenschlosserei	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	[2])1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
19	Kunst- und Metallgießereien	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	[3])1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
20, 21	Metallschleiferei	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	[4])1	1	—	1	—	—	11	2	—	8
22, 23	Schlosserei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	2	—	—
24	Schlosserei- und Eisenkonstruktionswerkstätte	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	[5])1	1	—	1	—	—	150	1	—	—
25	Schraubenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
26	Silber- und Nickelstockgrifferzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14
27	Spenglergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

28	Werkzeugfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	14
	Erzeugung von Maschinen 2c.																									
29	Blasbalgfabrik	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
30	Dampfkesselfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
31	Fabrik von Gasmessern und Apparaten zur Gasfabrikation	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	[6])1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
32	Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[7])1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
33	Gas- und Benzinmotorenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	14	—	—	69
34—41	Maschinenfabriken	5	—	—	—	4	—	2	1	2	1	1	1	1	—	2	[8])4	5	2	4	—	—	47	8	37	—
42	Mechanikergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	2	—
43	Mechaniker- u. Metalldrehergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	1	—	—
44	Motoren- und Maschinenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[9])1	1	—	—	—	—	—	1	2	1
45	Mühlenbau- und Reparaturanstalt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6
46	Mundharmonikafabrik	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	[10])1	1	—	1	—	—	—	1	—	1
47	Nähmaschinenfabrik	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	164
48	Optische Anstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[11])1	—	—	1	—	—	9	1	—	—
49	Telephonfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
50	Telephon- und Telegraphenfabrik	1	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	[12])1	—	—	1	—	1	1	—	—	32
51	Textilmaschinenerzeugung	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	[13])1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
52	Uhrmachergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	31	—
53, 54	Wagenfabriken	2	—	2	—	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	[14])2	1	1	—	—	—	—	2	—	—
55, 56	Waggonreparaturwerkstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	63
57, 58	Wagen- und Automobilfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	18	2	3	—
	Industrie in Holz- u. Schnitzwaren 2c.																									
59	Holzdrechslergewerbe	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—
60	Holzschuherzeugungen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	4
61	Hornspitzendrechslereien	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
62	Kammachergewerbe	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	2
63	Kamm- und Fächermacher	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[13])1	—	1	1	—	—	—	1	41	112
64	Kistentischlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—
65, 66	Modelltischlereien	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7

[1]) Humane Behandlung. Beistellung der nötigen Werkzeuge. Forderungen betreffs Beistellung von Hilfsarbeitern. — [2]) Überstunden 25% Zuschlag. — [3]) Überstunden 30% Zuschlag. Akkordarbeiten 15% Zuschlag. Unentgeltliche Beistellung der Werkzeuge. Hygienische Maßnahmen. Humane Behandlung. — [4]) Einführung einer Lohnliste für Akkordarbeit. Überstunden 33% Zuschlag. Sonntagsarbeit 50% Zuschlag. An Feiertagen und an den Vortagen hoher Festtage 5 Stunden Arbeitszeit bei voller Bezahlung. Regelung des Lehrlingswesens. Schiedsgericht in Streitigkeiten. Hygienische Maßnahmen. Verwendung nur gelernter Arbeiter bei Schleifmaschinen. — [5]) An Samstagen 1 Stunde früher Arbeitsschluß. Anerkennung der Organisation. — [6]) Einführung von Akkordbüchern. Affichierung der Akkordlisten. Hygienische Maßnahmen. — [7]) Überstunden 35% Zuschlag. — [8]) Überstunden 25%, 30% bis 50% Zuschlag. Bemessung der Entlohnung der Akkordarbeit durch den Formenmeister nur im Einvernehmen mit den betreffenden Arbeitern. Einführung von Akkordbücheln statt Zettel. Auszahlung am Samstag um 5 Uhr. Vor hohen Festtagen kürzere Arbeitszeit mit voller Bezahlung. Hygienische Maßnahmen. — [9]) Am Samstag mittags Arbeitsschluß. Auflegung von Listen für Akkordlöhne. Anerkennung der Organisation. — [10]) Reinigung der Arbeitsräume durch Hausdiener. — [11]) Aufhebung der Strafbestimmungen wegen Zuspätkommens. Keine Aufnahme weiblicher Arbeiter. — [12]) Arbeitsschluß an Feiertagen um 2 Uhr bei ganztägiger Bezahlung. Akkordpreistarif. Anerkennung der Organisation und des zwischen der Vereinigung der Tischlermeister und dem genossenschaftlichen Gehilfenausschusse abgeschlossenen Vertrages. Aufnahme von nur der sozialdemokratischen Organisation angehörigen Arbeitern durch das Vermittlungsbureau derselben. — [13]) Überstunden 25% Zuschlag. — [14]) Überstunden 30% Zuschlag.

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden																Ergebnis der Arbeitseinstellung (Bewilligung der Forderung)			Vermittlung		Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
		Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetz. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsvermittlung	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	vollständige	teilweise	Nicht-	des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde				
67	Möbelfabrik	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
68	Meerschaum-, Bernstein- und Ambroid-Drechslergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1) 1	1	—	—	—	1	—	1	—	—
69	Perlmutterknopfdrechslereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	1	—	—
70–71	Perlmutterknopfdrechslergewerbe	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—
72	Rahmenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	30	1	6	—
73	Sargfabrik	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	40	—
74–81	Tischlergewerbe	6	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	4	—	—	9	6	1	10
	Industrie in Leder, Häuten ꝛc.																									
82–83	Bürstenbindergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1
84	Fabrik wasserdichter Stoffe und Decktücher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
85	Lackledersfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2) 1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
86–87	Lederfabriken	1	—	—	—	2	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	3) 1	2	1	1	—	—	6	2	1	—
88	Lederfabrik und Rotgerberei	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4) 1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
89	Rotgerberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
90–92	Taschnergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5) 1	1	—	2	—	—	—	2	36	—
	Textilindustrie.																									
93–94	Appretur-, Bleicherei- und Färbereigewerbe	2	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	6) 1	2	—	1	2	—	—	2	—	—
95	Elektrobleicherei, Färberei, Appretur	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	6	1	—	2
96	Färberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
97	Bänderfabrik	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
98	Gummibandweberei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7) 1	1	—	1	—	—	—	1	—	—

99–101	Jutespinnereien und Webereien	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8) 1	—	—	3	—	—	1261	3	—	25
102	Kotzen- und Deckenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	30	1	—	—
103, 104	Posamentiergewerbe	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	9) 1	2	1	1	1	1	—	2	—	—
105	Web- und Wirkwarenerzeugung	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
106	Wirkwarenerzeugungen	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	15	1	4	2
107	Wollwarenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6
108	Seidenzeugappreturanstalten	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—	10	1	—	—
	Tapezierergewerbe.																									
109–110	Bettwarenerzeugung	2	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	10) 1	2	—	1	—	—	2	2	—	3
111	Tapezierergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11) 1	1	—	—	—	1	—	1	—	30
	Bekleidungs- und Putzwarenindustrie.																									
112–114	Damenkonfektion und -Schneiderei, Damenkonfektionsgewerbe	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—
115	Dampfwäscherei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	13
116–117	Kleidermachergewerbe	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12) 1	2	—	—	—	—	—	2	—	15
118	Krawatten- und Wäschefabrik	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
119–120	Kürschnergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
121	Mieder- und Gürtelfabrik	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—
122–124	Schuhmachergewerbe	3	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	2	1	1	1	1	3	2	—	163
125	Schuhwarenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
126	Strohhutform- und Filzhutfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—
127–129	Wäschefabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	18
130	Wäschewarenerzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
131	Wäscheputzerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13) 1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
132–136	Wäschereien	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	14) 1	3	—	3	1	—	2	1	25	25
137	Woll- und Haarhutfabrik	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14) 1	—	1	1	—	—	—	—	10	—
	Papierindustrie.																									
138	Buchbindergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15) 1	1	—	—	—	—	—	1	—	3
139	Zigarettenhülsenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

[1]) Am Vortage hoher Festtage Arbeitsschluß um 12 Uhr bei voller Bezahlung. Einführung von Lohn-Kontrollbüchern. Einsetzung eines Einigungsausschusses in Streitfällen. — [2]) Am Samstag Arbeitsschluß um 2 Stunden früher. Anerkennung der Organisation. — [3]) Rückzahlung der Strafgelder. An Samstagen Arbeitsschluß um 4 Uhr. Anerkennung der Organisation. — [4]) Überstunden 50% Zuschlag. Anerkennung der Organisation. — [5]) Ablehnung von Arbeiten für die boykottierte Firma. — [6]) Für die erste Überstunde 25%, für jede weitere 50%. An Samstagen Arbeitsschluß um 5 Uhr. — [7]) Änderung des Meßsystems. — [8]) Beistellung von besserem Arbeitsmateriale. — [9]) Überstunden 50% Zuschlag; an Feiertagen bei ganztägiger Bezahlung Arbeitsschluß um 12 Uhr; bei längerer Arbeit 50% Zuschlag. Wird an jüdischen Feiertagen nicht gearbeitet, so wird der halbe Tag bezahlt. Vor hohen Festtagen um 12 Uhr Arbeitsschluß bei ganztägiger Bezahlung; an Samstagen um 1 Stunde früher Arbeitsschluß. Anerkennung der Organisation. Schiedsgericht in Streitigkeiten. Abschaffung des Hausierens um Arbeit und Benützung der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Arbeitsvermittlung. — [10]) Überstunden 50%, Nachtarbeit und Sonntagsarbeit 100% Zuschlag. Vor hohen Festtagen Arbeitsschluß 2 Uhr bei voller Bezahlung. An Lohntagen um 1 Stunde kürzere Arbeitszeit. Hygienische Maßnahmen. Regelung des Lehrlingswesens. Vertrags-Affichierung in der Werkstätte. Einsetzung einer Tarif-Kommission. — [11]) Überstunden 30% Zuschlag. Forderungen betreffend Feiertags- und Nachtarbeit. Besondere Bezahlung für Landarbeit und Arbeit außer Haus. Festsetzung eines Stücklohntarifes. Einsetzung eines Schiedsgerichtes. Forderungen betreffs der Arbeitsordnung. — [12]) Überstunden 50% Zuschlag. Unentgeltliche Beistellung des Zugehörs. Abschaffung der Verpflegung. — [13]) Anerkennung der Organisation. — [14]) Abschaffung der Verpflegung. — [15]) Anerkennung des Kollektivvertrages.

(3. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Jahr. bezw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden																Ergebnis der Arbeitseinstellung (Bewilligung der Forderung)			Vermittlung		Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
		Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetz. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsvermittlung	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	vollständige	teilweise	Nicht-	des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde				
	Industrie in Nahrungs- u. Genußmitteln.																									
140–148	Bäckergewerbe	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	6	1	—	—	—	—	4	1	6	—	—	—	4	14	9
149	Bierbrauerei	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1) 1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
150	Eiswerk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
151	Molkereibetrieb	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	143
152	Pferdefleischhauergewerbe	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2) 1	1	—	—	—	1	—	1	—	4
153	Selchergewerbe	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3) 1	1	1	1	1	1	37	—	—	—
154	Stärkefabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
155	Zuckerbäckergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
	Chemische Industrie.																									
156	Asphaltwerk und Teerproduktenfabrik	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	16	1	—	—
157–159	Fettwarenerzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4) 1	2	—	1	—	—	8	2	—	8
160	Mineralölfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5) 1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
	Baugewerbe.																									
161	Bahnbauunternehmung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	19
162–170	Bauunternehmungen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6) 1	1	—	8	—	—	19	4	38	63
171	Deichgräbergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	14	—
172	Fensterreinigungsanstalt	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
173–175	Gas- und Wasserleitungs-Installation	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	3	6
176–177	Glasergewerbe	2	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	7) 1	2	1	—	1	1	—	2	18	—
178–180	Kanalräumergewerbe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	3	4	—
181	Pflasterergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
182–183	Reinigungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	12	1	—	10
184	Stukkaturergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

185–186	Stukkaturergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	8) 1	1	1	—	1	—	32	2	17	7
187–188	Zimmerergewerbe	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	10	—
189	Zimmermalergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Graphische Gewerbe.																									
190–193	Buchdruckereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9) 3	2	—	4	—	—	—	3	—	10
194	Buch- und Steindruckereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10) 1	—	—	2	—	—	11	—	—	44
195	Formstecherei-, Stempel-, und Schablonenerzeuger	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11) 1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
	Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung.																									
196	Elektrizitätswerk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Warenhandel.																									
197	Sandhandlung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	—
198–199	Eierhandel	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	12) 1	—	—	2	1	—	—	1	—	17
200	Getreidehandel	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
201	Hadernhandlung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
202	Haus- und Küchengerätehandlung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
203	Nähmaschinenhandlung	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	16
204	Petroleumhandel	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	2	—
205	Weingroßhandlung	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	13) 1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Hilfegewerbe des Handels.																									
206	Lagerhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Verkehrsgewerbe.																									
207–213	Fuhrwerksgewerbe	5	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	14) 2	6	2	—	—	1	—	7	11	10
214	Transportunternehmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16) 1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
215	Getreideausladeunternehmung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
216	Hängegerüstleihanstalt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	15) 1	1	—	1	—	—	7	1	—	—
217	Plakatierungsanstalt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Sonstige Gewerbe u. Erwerbszweige.																									
218–219	Theaterunternehmung	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17) 1	1	—	1	—	—	—	1	—	15

1) Urlaubsgewährung bei voller Bezahlung, insbesondere auch im Falle der Waffenübung. Anerkennung der Arbeitsvermittlung des Verbandes der Brauereiarbeiter. — 2) Anerkennung der Organisation. — 3) Höhere Überstundenbezahlung. Beibehaltung von Kost und Logis. — 4) Überstunden 50% Zuschlag. — 5) Vergütung der Streikzeit. — 6) Aufrechthaltung der bisherigen Überstundenarbeit durch weitere zwei Wochen. — 7) Zuschlag für Überstunden, Nachtarbeit, auswärtige Arbeit. Arbeitsruhe an hohen Festtagen und Kürzung der Arbeitszeit vor hohen Festtagen bei voller Bezahlung. Beistellung der Werkzeuge. Hygienische Maßnahmen. Anerkennung der Organisation und der Vertrauensmänner. — 8) 50% für Überstunden; Zuschlag für Nachtarbeit; Regelung der Tag- und Akkordlöhne; Kürzung der Arbeitszeit an Samstagen und vor hohen Festtagen. — 9) Einhaltung des Normaltarifes. Abschaffung von Übelständen im Arbeitslokale. Hygienische Maßnahmen. Rücknahme einer Kündigung. — 10) Festsetzung des Minimallohnes für Hilfsarbeiter. Anerkennung der Organisation. — 11) 30% für Überstunden. An Vortagen hoher Feiertage 5 Stunden Arbeitszeit bei voller Bezahlung. — 12) Wiederaufnahme des entlassenen Vertrauensmannes. Anerkennung der Organisation. Einsetzung eines Schiedsgerichtes für Streitfälle. — 13) Höhere Überstundenbezahlung. — 14) Nach vollstreckter Militärdienstpflicht Wiedereinreihung in die bereits innegehabte Lohnstufe. Befreiung der Kutscher vom Stalldienste. — 15) 20% für Überstunden. — 16) Rücknahme der Versetzung. — 17) Überstundenbezahlung. Komitee für Entlassungen von Arbeitern einzusetzen. — 17) Beibehaltung der alten Arbeitszuteilung.

h) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angekündigten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbsbetriebe gehörigen Sachen im Kleinverschleiße nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörden I. Instanz können die Bewilligung zum Ausverkaufe längstens auf die Dauer von 3 Monaten erteilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Für ein noch nicht volle 2 Jahre bestehendes Geschäft kann die Bewilligung nur beim Tode des Geschäftsinhabers, bei Eintritt von Elementarereignissen oder sonstigen besonders berücksichtigenswürdigen Fällen erteilt werden.

Die folgenden Angaben sind (mit Ausnahme der 1. Tabelle für 1905 und 1906) der jährlich vom Statistischen Departement des k. k. Handelsministeriums nach den periodischen Ausweisen der Gewerbebehörden zusammengestellten „Statistik der Ausverkäufe" entnommen.

1. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1902—1906 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1902			1903			1904			1905[1]			1906[1]		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen
	Ausverkaufsansuchen														
I (Innere Stadt)	15	2	17	16	12	28	14	7	21	7	7	14	11	5	16
II (Leopoldstadt) .	2	8	10	6	9	15	3	7	10	—	9	9	1	7	8
III (Landstraße) .	4	5	9	4	—	4	—	3	3	3	2	5	1	2	3
IV (Wieden) . .	9	3	12	6	2	8	3	6	9	1	5	6	2	—	2
V (Margareten) .	2	1	3	4	—	4	1	1	2	4	1	5	2	—	2
VI (Mariahilf) .	9	4	13	5	1	6	2	—	2	4	11	15	2	2	4
VII (Neubau) . .	8	5	13	8	1	9	7	1	8	5	1	6	4	—	4
VIII (Josefstadt) .	5	4	9	5	5	10	5	4	9	3	5	8	1	2	3
IX (Alsergrund) .	2	4	6	1	4	5	—	4	4	2	8	10	1	2	3
X (Favoriten) .	1	2	3	—	—	—	—	2	2	2	1	3	2	—	2
XI (Simmering) .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
XII (Meidling) . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
XIII (Hietzing) . .	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus) .	1	—	1	2	1	3	2	2	4	1	—	1	—	—	—
XVI (Ottakring) .	3	2	5	3	7	10	2	2	4	—	4	4	3	1	4
XVII (Hernals) . .	1	1	2	—	1	1	—	2	2	1	—	1	3	—	3
XVIII (Währing) . .	1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	4
XIX (Döbling) . .	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau) .	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	65	43	108	64	44	108	40	43	83	35	54	89	36	[2]) 22	[2]) 58

[1]) Unmittelbar von den magistratischen Bezirksämtern erhoben. — [2]) Die Verschiedenheit der Ziffer in dieser und in den folgenden Tabellen ist auf die Verschiedenheit der Quellen zurückzuführen. Vgl. die 1. Anmerkung und obigen Text.

2. Anzahl der Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1902—1906 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verflossenen Zeitraume.[1])

Im Jahre	verfloß zwischen der Einbringung und Erledigung des Ansuchens ein Zeitraum					
	bis zu 1 Woche	über 1 bis zu 2 Wochen	über 2 bis zu 3 Wochen	über 3 Wochen bis zu 1 Monat	über 1 Monat	unbekannt[2])
	bei Ausverkaufsansuchen					
1902	4	18	34	16	21	15
1903	5	8	24	47	16	8
1904	1	6	33	24	5	14
1905	3	8	24	41	13	—
1906	2	3	14	22	13	—

[1]) Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels- und Gewerbekammer und Genossenschaft, welcher der Bewerber angehört, zu befragen und müssen diesen eine bis 14 Tage betragende Frist zur Antwort setzen. Nach Einlangen des Gutachtens oder nach fruchtlosem Ablaufe der Frist haben sie binnen 30 Tagen zu entscheiden. — [2]) Aus der Nachweisung nicht genau zu entnehmen.

3. Übertretungen des Ausverkaufsgesetzes im Jahre 1906.

Gesamtzahl 58; davon 44 begangen durch unbefugte Ankündigung, 44 durch unbefugte Veranstaltung des Ausverkaufes. — Die verhängten Strafen betrugen in 2 Fällen bis 10 K, in 12 Fällen über 10 bis 20 K, in 22 Fällen über 20 bis 40 K, in 12 Fällen über 40 bis 60 K, in 7 Fällen über 60 bis 100 K, in 2 Fällen über 100 bis 200 K, in 1 Falle über 200 K.

4. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1902—1906 nach der Begründung des Ansuchens, der Bestandsdauer des Geschäftes, der Bewilligungsdauer, im Jahre 1906 nach Warengattungen.

Jahr, bzw. Warengattung	Gesamtzahl der Ausverkaufsansuchen		Begründung des angesuchten Ausverkaufes: Ableben des Geschäftsinhabers		Aufhören des Gewerbebetriebes		Übergang des Geschäftes an einen anderen Besitzer		Übersiedlung des Geschäftes		schlechter Geschäftsgang		sonstige Gründe	
	b.[1]	n.[2]	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.
1902	65	43	—	—	54	26	—	—	9	6	—	4	2	7
1903	64	44	—	—	58	33	—	—	6	8	—	—	—	3
1904	40	43	1	—	34	25	—	—	4	8	—	4	1	6
1905	35	54	—	—	22	33	—	—	5	5	2	2	6	14
1906	36	18	—	—	26	8	—	—	2	1	—	2	8	7
u. zw. 1906 für die Warengattung:														
Konfektionswaren und Bekleidungs-Gegenstände	6	10	—	—	3	5	—	—	—	—	—	2	3	3
Konfektions- und Galanteriewaren und verwandte Gegenstände	10	4	—	—	6	2	—	—	1	—	—	—	3	2
Manufakturwaren	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Manufakturwaren und verwandte Gegenstände	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Uhren, Instrumente, Gold- und Silberwaren	3	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ton-, Porzellan- und Glaswaren	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Lebensmittel, Spezerei- und Kolonialwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Möbel, Bilder u. dgl.	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Haus- und Küchengeräte	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sonstige (verschiedene) Waren	9	1	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Warengattung	Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes: bis mit 2 Jahren		über 2 bis mit 10 Jahren		über 10 Jahre		unbekannt		Dauer des bewilligten Ausverkaufes: bis zu 14 Tagen	über 14 Tage bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 Monate
	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.				
1902	4	13	35	18	24	4	2	8	2	7	52	4
1903	1	3	37	22	24	13	2	6	—	3	58	3
1904	6	7	16	16	15	4	3	16	1	2	31	6
1905	4	6	15	21	11	9	5	18	—	2	30	3
1906	—	2	19	13	17	1	—	2	—	5	30	1
u. zw. 1906 für die Warengattung:												
Konfektionswaren und Bekleidungs-Gegenstände	—	1	2	8	4	—	—	1	—	1	5	—
Konfektions- und Galanteriewaren und verwandte Gegenstände	—	1	5	2	5	—	—	1	—	4	5	1
Manufakturwaren	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Manufakturwaren und verwandte Gegenstände	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Uhren, Instrumente, Gold- und Silberwaren	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	—
Ton-, Porzellan- und Glaswaren	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Lebensmittel, Spezerei- und Kolonialwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Möbel, Bilder u. dgl.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Haus- und Küchengeräte	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—
Sonstige (verschiedene) Waren	—	—	5	1	4	—	—	—	—	—	9	—

[1]) Bewilligt. — [2]) Nicht bewilligt.

B. Arbeitsvermittlung.

1. Das städtische Arbeits- und Dienstvermittlungsamt.

Das städtische Arbeitsvermittlungsamt, auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Juni 1898 errichtet, hat seine Tätigkeit am 12. September 1898 begonnen; die Vermittlung des Hausgesindes blieb einstweilen ausgeschlossen. Das Amt ist im Hause VII., Neubaugürtel 38, einzelne Abteilungen in den Häusern VII., Kenyongasse 25 und 27 eingemietet. Die Abteilung für Bäcker und Zuckerbäcker befindet sich VIII., Florianigasse 13, diejenige für Fleischhauer, Fleischselcher, Gärtner 2c. III., Viehmarktgasse 1, diejenige für Kaffeesieder I., Eschenbachgasse 6. Die Vermittlung geschieht für Arbeitnehmer unentgeltlich. Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 3. Februar 1903 wurde die Wirksamkeit des Amtes auf die Vermittlung des Hauspersonales ausgedehnt und dasselbe nunmehr als „Arbeits- und Dienstvermittlungsamt" bezeichnet. Die Vermittlung für das männliche Hauspersonal ist zentralisiert, für das weibliche Hauspersonal wurden bisher in den Bezirken I—XXI Vermittlungsstellen eingerichtet. Der Dienstgeber hat bei jeder Anmeldung eine Einschreibgebühr von 40 h zu entrichten; für Dienstnehmer erfolgt die Vermittlung unentgeltlich. Bis Ende 1906 haben 48 gewerbliche Genossenschaften die ihnen nach der Gewerbeordnung obliegende Arbeitsvermittlung dem städtischen Arbeitsvermittlungsamte übertragen.

Ausführliche Angaben über Organisation und Tätigkeit des Amtes sind in den alljährlichen Geschäftsberichten desselben, monatliche Übersichten in dem Monatsberichte der Magistrats-Abteilung für Statistik enthalten. Betreffend die Lehrlingsvermittlung siehe Seite 708 ff.

1. Tätigkeit des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes in den Jahren 1902—1906.

Abteilung, bzw. Jahr		Zahl der Stellensuchenden: vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten	vermittelten (aufgenommenen)	gelöschten wegen Zurücknahme der Anmeldung	gelöschten wegen Ablaufs der 30-tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten	Zahl der Stellen: vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten offenen	vermittelten in Wien an Ortsansässige	vermittelten in Wien an Zugereiste	vermittelten in Wien zusammen	vermittelten auswärts im ganzen	vermittelten auswärts davon nach Niederösterreich	gelöschten wegen Zurücknahme der Anmeldung	gelöschten wegen Ablaufs der 30-tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten
Summe der Abteilungen für Männer- und für Frauenarbeit	1902 .	2802	67.302	44.902	1.478	20.908	2.816	34	48.046	35.176	4.745	39.921	4.981	4.242	2.548	552	78
	1903 .	2816	83.902	55.184	2.155	25.902	3.477	78	64.261	45.183	4.836	50.019	5.165	4.264	5.622	2.654	879
	1904 .	3477	152.924	112.024	2.214	37.446	4.717	879	105.696	95.825	8.423	104.188	7.836	6.945	10.685	3.152	714
	1905 .	4717	171.541	127.910	2.434	42.143	3.771	714	140.311	112.734	8.120	120.854	7.056	6.180	9.778	2.627	710
	1906 .	3771	278.464	141.738	2.213	35.057	3.227	710	161.913	123.805	9.949	133.754	7.984	6.693	14.750	4.930	1205
a) Abteilung für Männerarbeit	1902 .	2506	57.067	38.260	1.168	17.698	2.447	31	40.297	28.779	4.594	33.373	4.887	4.155	1.834	169	65
	1903 .	2447	56.939	40.082	1.085	16.094	2.125	65	42.328	31.267	3.860	35.127	4.955	4.078	1.780	503	28
	1904 .	2125	66.234	47.083	820	17.311	3.145	28	49.567	36.931	3.936	40.867	6.216	5.454	2.184	295	33
	1905 .	3145	60.571	45.063	814	15.261	2.578	33	47.924	36.840	2.935	39.775	5.288	4.541	2.280	558	56
	1906 .	2578	65.534	51.630	624	13.772	2.086	56	55.701	41.978	3.535	45.513	6.117	5.011	3.140	907	80
b) Abteilung für Frauenarbeit	1902 .	296	10.235	6.642	310	3.210	369	3	7.749	6.397	151	6.548	94	87	714	383	13
	1903 .	369	26.963	15.102	1.070	9.808	1.352	18	21.933	13.916	976	14.892	210	186	3.842	2.151	851
	1904 .	1352	86.690	64.941	1.394	20.135	1.572	851	76.129	58.894	4.427	63.321	1.620	1.491	8.501	2.857	681
	1905 .	1572	110.970	82.847	1.620	26.882	1.193	681	92.387	75.894	5.185	81.079	1.768	1.639	7.498	2.069	654
	1906 .	1193	112.930	90.108	1.589	21.285	1.141	654	106.212	81.827	6.414	88.241	1.867	1.682	11.610	4.028	1125

2. Die Ergebnisse der Vermittlung im Jahre 1906 nach dem Berufe der Stellensuchenden.

Berufsklassen und Berufsgruppen[1])	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
I. Land- und Forstwirtschaft	34	4	4	12	5	1	1	20
IV. Gärtnerei	71	122	60	172	2	9	9	450
V. Industrie in Steinen 2c.:								
Stein- und Sandarbeiter	30	40	29	133	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	14	23	14	164	—	—	—	—
VI. Metallverarbeitung:								
Messer-, Zeugschmiede 2c., Feilenhauer	248	269	210	108	—	—	—	—
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	111	123	120	111	—	—	—	—
Bauschlosser	2982	3418	2784	115	—	—	—	—
Metallgießer	96	126	93	131	—	—	—	—
Eisen- und Metalldreher	559	666	503	119	—	—	—	—
Bronzearbeiter (Gürtler), Metallarbeiter überhaupt	284	306	249	108	505	1242	892	246
Spengler	1786	2281	1737	128	24	24	17	107
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	34	49	27	144	12	53	35	442
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer und -Polierer	243	267	199	110	95	57	39	60
Graveure, Ziseleure und Emailleure	52	58	40	112	12	5	3	42
Galvaniseure, Vergolder, Versilberer, Vernickler und Verzinner von Metallen	19	23	14	121	191	225	170	118
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	121	136	107	112	—	—	—	—
VII. Industrie in Maschinen, Apparaten 2c.:								
Maschinenschlosser, Monteure	714	1009	712	141	48	72	39	150
Kesselschmiede	41	46	33	112	—	—	—	—
Optiker, Mechaniker, Elektromechaniker	345	433	300	125	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	39	60	28	154	—	—	—	—
VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:								
Bautischler	839	669	532	80	15	6	3	40
Tischler anderer Art	6256	7657	6336	122	84	28	18	33
Wagner (Stellmacher)	296	321	290	108	—	—	—	—
Binder	202	249	196	123	—	—	—	—

[1]) Die Einteilung beruht auf dem vom k. k. Arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium mit Gültigkeit vom 1. Jänner 1902 herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Berufe für die Zwecke der Geschäftsführung und Statistik der Arbeitsvermittlungsanstalten".

(Fortsetzung und Schluß.)

Berufsklassen und Berufsgruppen[1])	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren (Fortsetzung):								
Drechsler	344	347	315	101	58	32	27	55
Holzbildhauer und Holzschnitzer	89	117	88	131	—	—	—	—
Vergolder	43	57	37	133	—	—	—	—
Säge- und sonstige Holzmaschinenarbeiter	99	136	81	137	—	—	—	—
Korbflechter und sonstige Arbeiter dieser Gruppe 2c.	55	41	28	75	107	68	47	64
IX. Kautschuk, Guttapercha- und Zelluloid-Industrie	—	—	—	—	34	41	25	121
X. Industrie in Leder, Häuten, Borsten 2c.:								
Sattler, Riemer, Taschner und Ledergalanteriearbeiter	852	1.060	715	164	213	130	101	61
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	4	16	5	400	20	4	4	20
XI. Textil-Industrie:								
Weber	10	17	9	170	179	197	128	110
Färber und Drucker	8	16	5	209	53	25	19	47
Posamenteriearbeiter	18	19	13	100	116	143	106	123
Appretur und Adjustierung von Textilwaren	6	2	2	33	101	127	89	126
Spinnereiarbeiter	9	10	6	111	20	57	38	285
XII. Tapezierer-Gewerbe	635	778	519	123	1	3	3	300
XIII. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie:								
Wäsche-, Mieder- und Kravattenbranche	—	—	—	—	137	222	147	162
Kleidermacher	15.150	14.888	14.009	98	218	204	134	94
Schuhmacher überhaupt	286	358	252	125	—	—	—	—
Schuhoberteilarbeiter	60	99	46	165	206	217	156	105
Friseure und Raseure	1.813	2.029	1.696	112	23	16	13	70
Hut- und Filzwarenarbeiter	4	13	4	325	23	79	48	343
Kunstblumenmacher, Federnschmücker	—	—	—	—	206	193	147	94
Wäscher, Wäschebügler	2	—	—	—	429	607	411	141
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	10	16	8	160	51	39	30	76
XIV. **Papier-Industrie:**								
Papiererzeugung	—	—	—	—	99	57	39	57
Papierwaren- und Kartonnage-Arbeiter	64	93	51	145	242	384	264	159
Buchbinder und Rastrierer	429	548	376	128	248	322	225	130
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	2	4	—	204	—	4	3	—
XV. **Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln:**								
Bäcker	3.403	6.108	3.343	156	—	—	—	—
Zuckerbäcker und verwandte Berufe	321	473	277	147	62	180	98	290

Fleischhauer	587	751	379	128	—	—	—	—
Fleischselcher und Wursterzeuger	1.080	2.609	1.234	242	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	2	—	—	—	57	32	20	56
XVI. Gast- und Schankgewerbe:								
Schank- und Kellerpersonal	140	51	22	36	10	15	9	150
Küchenpersonal	924	1.035	876	112	1.453	4.656	3.520	320
Kellner, Hotelstubenmädchen	2.213	2.705	2.128	122	330	387	266	117
XVII. Chemische Industrie:								
Fettwarenbranche	—	2	—	—	32	11	7	34
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	1	2	1	200	60	76	44	126
XVIII. Baugewerbe:								
Maurer, Stukkateure und Gerüster	50	87	48	174	7	9	5	129
Maler, Anstreicher und Lackierer	1.710	2.263	1.656	132	41	26	14	63
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	480	622	413	130	—	—	—	—
Glaser	610	752	575	123	—	—	—	—
Zimmerer	104	136	106	131	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	38	48	32	126	—	—	—	—
XIX. Graphische Gewerbe:								
Schriftgießer, Schriftsetzer, Buchdrucker	9	9	4	100	90	118	77	131
Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	11	15	5	136	43	61	30	142
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	—	—	—	—	36	21	16	58
XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufszweige:								
Maschinisten und Heizer	167	367	178	220	—	—	—	—
Fabriksarbeiter	3.568	6.948	5.166	195	217	738	483	340
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	2.386	1.574	1.172	66	443	332	242	75
XXI. Kaufmännisches Personal:								
Kommis	2	6	4	300	15	16	5	107
Kontoristen, Agenten, Reisende	13	3	2	23	1	—	—	—
XXII. Taglöhner	1.239	46	37	4	—	—	—	—
XXIII. Verkehrsbedienstete	1.254	2.460	1.070	196	—	—	—	—
XXIV. Haushaltungspersonal [2]):								
Hausmeister	7	3	2	43	37	44	25	119
Küchen- und Zimmerpersonal	19	14	14	74	99.744	102.250	81.689	103
Sonstiges Personal dieser Klasse	—	—	—	—	297	108	51	36
XXV. Freie Berufszweige:								
Lehrer aller Art	1	—	—	—	44	101	48	230
Sonstige Berufsgruppen dieser Klasse	10	4	4	40	70	49	29	70
zusammen	55.757	68.112	51.630	122	106.686	114.123	90.108	107

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 693. — [2]) Über die hier eingerechnete Vermittlungstätigkeit der Dienstvermittlungsstellen (für weibliche Stellensuchende) siehe die nächstfolgende Tabelle.

3. Tätigkeit der Dienstvermittlungsstellen in den Jahren 1903—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Eröffnungstag	Freie Stellen[2]) der Dienstgeber	Freie Stellen[2]) der Arbeitgeber	Angemeldete Dienstnehmer[2])	Angemeldete Arbeitnehmer[2])	Besetzte Dienstplätze	Besetzte Arbeitsplätze
1903	—	13.579	1120	16.875	1444	8.535	740
1904	—	66.981	4413	76.529	4055	57.209	3672
1905	—	85.273	2437	100.402	4115	76.583	2032
1906	—	98.495	2767	101.503	5276	83.570	2151
u. zw. 1906: im Bezirke							
I	28. Sept. 1903	6.922	512	7.583	559	5.906	452
II	11. August 1903	11.915	185	11.114	327	10.645	106
III	10. August 1903	6.416	364	6.601	381	5.711	254
IV	20. Juni 1904	11.796	654	12.071	840	10.251	484
V	2. April 1904	4.510	66	5.520	191	3.499	45
VI	8. Aug. 1903	6.406	61	6.741	207	6.239	58
VII	25. April 1904	6.900	51	7.299	211	6.771	48
VIII	23. April 1904	4.272	151	4.831	176	3.610	122
IX	25. Nov. 1903	5.813	183	6.525	187	4.649	127
X	30. Nov. 1903	2.834	42	3.063	299	2.174	37
XI	13. August 1903	1.108	55	1.087	153	921	56
XII	26. Nov. 1903	2 210	24	2.156	387	1.737	16
XIII	14. Dezemb. 1903	4.477	63	4.134	224	3.610	57
XIV	1. Oktober 1903	3.452	35	3.418	273	2.759	30
XV	17. August 1903	3.090	69	2.891	281	2.496	52
XVI	5. Oktober 1903	3.827	65	3.665	322	2.992	62
XVII	1. August 1903	3.054	49	3.624	19	2.403	44
XVIII	18. April 1904	3.552	16	3.383	48	2.811	13
XIX	12. August 1903	2.036	52	1.629	33	1.246	38
XX	6. Oktober 1903	3.196	64	3.422	152	2.725	46
XXI	19. März 1906	709	6	746	6	415	4

[1]) Die in den Tabellen auf Seite 692 ff. bereits mitgerechnete Vermittlungstätigkeit bezieht sich nur auf weibliches Personal. Das Ergebnis der in der Zentrale durchgeführten Vermittlung des männlichen Hauspersonals siehe Seite 695, Berufsklasse XXIV. — [2]) Die Ziffern entsprechen nicht der tatsächlichen Zahl der freien Stellen, bzw. der Dienst-(Arbeit-)nehmer, da sich Dienstgeber und Dienstsuchende in mehreren Vermittlungsstellen vormerken lassen.

Der monatliche Durchschnittslohn des weiblichen Dienstpersonales war 1906 in Wien, ohne Nachtmahlgeld, das zumeist 6 K beträgt, für Kindermädchen 15 K, Mädchen für alles 16, Stubenmädchen 22 bis 28 K, Köchinnen 26—40 K.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes in den Jahren 1902—1906.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	Betrag in Kronen 1902	1903	1904	1905	1906
Tatsächliche Einnahmen	6.365.04	5.209.06	32.613.54	37.269.64	46.584.32
Einnahmen nach der laufenden Gebühr[1])	8.454.24	13.525.26	38.704.45	46.260.38	54.179.32
Darunter:					
Regiebeiträge der gew. Genossenschaften	7.235.—	7.235.—	10.552.—	10.695.—	13.815.—
Einschreibgebühren der Dienstgeber	—	5.083.20	26.745.20	34.150.—	38.953.80
Unterstützung des k. k. Handelsministeriums	1.200.—	1.200.—	1.400.—	1.400.—	1.400.—
Verkauf des Geschäftsberichtes und von Skartpapier	17.61	5.40	1.20	3.—	1.20
Rückvergütungen	1.63	1.66	6.05	12.33	9.32
Tatsächliche Ausgaben	59.849.06	80.654.18	134.814.10	158.446.25	145.764.76
Dazu durchgeführter Zinswert[2])	—	1.920.—	7.790.—	9.220.—	10.010.—
Ausgaben nach der laufenden Gebühr[1])	61.347.45	88 965.69	145.649.76	159 018.51	155.744.03
Darunter: Errichtungskosten[3])	—	8.637.22	11.218.65	—	—
persönliche Ausgaben	36.845.48	45.798.26	77.602.23	86.221.72	90.929.08
sachliche Ausgaben	24.501.97	32.610.21	49.038.88	63.576.79	54.804.95
durchgeführter Zinswert[2])	—	1.920.—	7.790.—	9 220.—	10.010.—

[1]) D. h. nach den fällig gewordenen Ausgaben und Einnahmen. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung") nur die Summen angegeben sind. Die große Differenz zwischen diesen beiden Summen der Einnahmen erklärt sich dadurch, daß die Regiebeiträge der gewerblichen Genossenschaften nur zum geringsten Teile wirklich eingezahlt worden sind und über ihre Neubemessung noch Unterhandlungen schweben. — [2]) Für die in städtischen Gebäuden untergebrachten Dienstvermittlungsstellen. — [3]) Kosten anläßlich der Errichtung von Dienstvermittlungsstellen.

2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

1. Tätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1905 und 1906.[1])

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Vorgemerkte (Arbeit-) Stellensuchende[3]) m.	w.	zus.	Angebotene offene Stellen[3])	Untergebrachte Stellensuchende m.	w.	zus.
	1905							
1	Bäcker	[4]) —	.	.	.	[4]) —	224	224
2	Bettwarenerzeuger	.	.	.	.	42	4	46
3	Bürsten- und Pinselmacher	239	3	242	230	219	1	220
4	Chemischputzer 2c.	.	.	210	.	.	.	163
5	Drechsler	1.066	—	1.066	827	825	—	825
6	Flaschenbierfüller	4	2	6	4	1	1	2
7	Friseure	—	—	—	2.944	2.686	—	2.686
8	Gastwirte	7.953	3.682	11.635	7.405	4.002	2.160	6.162
9	Graveure	59	—	59	85	.	.	.
10	Huf- und Wagenschmiede	1.292	—	1.292	920	920	—	920
11	Kaffeesieder	.	.	.	2.803	.	.	2.240
12	Kaufmannschaft, Wiener[6])	1.665	506	2.171	1.071	403	103	506
13	Kunstblumenerzeuger	13	50	63	128	.	.	.
14	Lithographen	39	4	43	15	7	1	8
15	Milchmeier[7])	448	63	511	534	359	58	417
16	Papierwarenhändler	2	10	12	15	6	13	19
17	Plattierer	.	.	—	5	2	—	2
18	Posamentierer	37	26	63	57	3	5	8
19	Rauchfangkehrer	32	—	32	22	22	—	22
20	Rotgerber	48	—	48	—	44	—	44
21	Schilder- und Schriftenmaler	121	—	121	131	121	—	121
22	Wagner	600	—	600	417	412	—	412
23	Wäscher und Wäscheputzer	—	—	—	3.249	10	2.487	2.497
24	Wäschewarenerzeuger	25	534	559	785	—	484	484
25	Weber	53	48	101	41	18	13	31
26	Wildbret- und Geflügelhändler	48	—	48	19	.	.	.
27	Zier- und Handelsgärtner	234	—	234	231	228	—	228
28	Zimmerputzer	496	—	496	582	476	—	476
	zusammen[8])	14.474	4.928	19.612	22.520	10.806	5.554	18.763
	1906							
1	Bäcker	[4]) —	370	370	[5]) 300	[4]) —	225	225
2	Bettwarenerzeuger	37	4	41	47	32	4	36
3	Bürsten- und Pinselmacher	247	5	252	252	242	5	247
4	Chemischputzer 2c.	305	344	649	492	196	284	480
5	Drechsler	.	—	.	1.499	1.499	—	1.499
6	Flaschenbierfüller	24	19	43	21	.	.	.
7	Friseure	.	.	.	2.671	2.241	—	2.241
8	Gastwirte	8.034	3.789	11.823	8.730	4.631	2.582	7.213
9	Graveure	95	—	95	102	.	.	.
10	Gürtler 2c.	400	—	400	86	75	—	75
11	Hoteliers 2c.	891	604	1.495	1.096	217	205	422
12	Huf- und Wagenschmiede	2.104	—	2.104	1.033	1.033	—	1.033
13	Kaufmannschaft, Wiener[6])	2.290	453	2.743	1.641	524	152	676
14	Korbflechter	.	.	.	37	19	—	19
15	Kunstblumenerzeuger	16	95	111	167	.	.	.
16	Lithographen	.	.	.	.	22	2	24
17	Milchmeier[7])	549	66	615	679	416	45	461
18	Papierwarenhändler	2	3	5	.	.	.	.
19	Posamentierer	22	30	52	.	10	12	22
20	Rauchfangkehrer	145	—	145	77	45	—	45
21	Rotgerber	.	—	.	.	41	—	41
22	Schilder- und Schriftenmaler	129	—	129	129	129	—	129
23	Taschner	7	—	7	.	3	—	3
24	Wäscher und Wäscheputzer	.	.	.	4.419	87	3.602	3.689
25	Wäschewarenerzeuger	10	561	571	.	1	494	495
26	Weber	.	.	.	.	38	27	65
27	Wildbret- und Geflügelhändler	36	—	36	24	—	—	—
28	Xylographen	3	—	3	1	—	—	—
29	Zier- und Handelsgärtner	.	.	.	190	190	—	190
	zusammen[8])	15.346	6.343	21.689	23.693	11.691	7.639	19.330

[1]) Nach dem von der Handels- und Gewerbekammer ausgesendeten, mit der Magistratsabteilung für Statistik vereinbarten Fragebogen. Die Vermittlung geschieht in der Regel unentgeltlich. — [2]) Genossenschaften, welche keine Vermittlung haben oder keine Angaben machen, sind nicht angeführt. — [3]) Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten oder keine untergebrachten Stellensuchenden oder keine vorgemerkten Stellen an; oder die Zahl der Vormerkungen ist kleiner als diejenige der Vermittlungen. Die Ursache liegt im Mangel an Vorschreibungen oder in der Organisation der Arbeitsvermittlung. In der Tabelle wurde diesfalls ein Punkt eingesetzt. — [4]) Die Vermittlung für das männliche Personal erfolgt durch das städtische Arbeitsvermittlungsamt; vgl. Text auf Seite 692. — [5]) Nur für weibliche Arbeitnehmer. — [6]) Vermittlungsgebühr 1 K. — [7]) Konzessionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — [8]) Die Summen sind unvollständig und können daher nicht untereinander in Vergleich gesetzt werden. Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft[1]		wurden 1906 verzeichnet im														
			Jänner			Februar			März			April			Mai		
			Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Bäcker[2])	weibl.	21	20	13	36	24	21	33	34	25	51	36	27	37	39	28
2	Bürstenmacher . .	männl.	23	23	23	16	16	15	29	29	28	20	20	20	32	32	30
		weibl.	2	2	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
3	Drechsler		109	97	97	.	116	116	.	142	142	133	121	121	.	122	122
4	Flaschenbierfüller .	männl.	5	1	.	1	1	.	2	2	.	3	—	—	2	—	—
		weibl.	3	—	—	1	—	—	3	—	—	4	—	—	2	—	—
5	Friseure		.	104	102	.	131	120	.	268	244	.	362	297	.	345	216
6	Gastwirte.	männl.	667	262	236	556	241	222	767	356	330	760	493	459	742	532	505
		weibl.	288	305	159	259	242	168	312	295	200	342	350	217	423	433	288
7	Graveure		8	11	.	2	12	.	8	8	.	10	[3]) 2	.	5	[3]) 9	.
8	Gürtler 2c.		25	4	4	33	5	5	33	6	6	35	8	5	38	21	15
9	Hoteliers 2c. . . .	männl.	74	22	8	50	23	8	64	39	13	87	74	23	76	73	30
		weibl.	68	43	15	37	29	5	91	36	10	44	70	32	62	61	22
10	Huf- und Wagenschmiede .		215	49	49	188	43	43	200	114	114	185	109	109	201	119	119
11	Kaufmannschaft, Wiener . . .	männl.	202	57	28	168	83	38	152	90	40	107	89	41	249	128	47
		weibl.	52	30	19	48	18	10	47	25	9	28	41	17	23	43	16
12	Korbflechter		.	5	5	.	4	4	.	2	2	.	6	4	.	—	—
13	Kunstblumenerzeuger	männl.	1	2	.	2	3	.	1	1	.	2	1	.	3	—	.
		weibl.	7	17	.	6	18	.	5	14	.	3	15	.	9	10	.
14	Lithographen . .	männl.	4	1	1	4	—	—	3	—	—	6	3	3	1	1	1
		weibl.	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Milchmeier . . .	männl.	61	42	33	24	26	24	37	47	34	60	51	33	50	44	39
		weibl.	5	4	4	4	4	4	4	8	4	2	7	2	6	6	6
16	Papierhändler . .	männl.	—	.	.	1	.	.	1	.	.	—	.	.	—	.	.
		weibl.	—	.	.	1	.	.	—	.	.	1	.	.	—	.	.
17	Posamentierer . .	männl.	3	3	1	1	.	—	3	5	2	1	6	—	3	2	1
		weibl.	3	.	2	4	3	2	—	6	—	3	.	1	1	2	—
18	Rauchfangkehrer		22	32	14	17	11	10	8	3	—	10	4	2	14	4	3
19	Rotgerber		2	.	2	3	.	2	.	.	4	8	.	6	8	.	5
20	Schilder- und Schriftenmaler		4	4	4	2	2	2	11	11	11	17	17	17	31	31	31
21	Taschner		—	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
22	Wäscher	männl.	.	4	1	.	4	1	.	1	1	.	2	2	.	10	8
		weibl.	.	342	260	.	272	242	.	268	227	.	262	241	.	487	359
23	Wäschewaren-Erzeuger . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	59	101	46	50	84	44	47	153	40	32	135	25	61	87	70
24	Weber	männl.	4	—	—	5	2	2	8	.	2	.	4	3	5	6	5
		weibl.	3	—	—	5	2	1	.	4	3	.	5	1	2	2	1
25	Xylographen		—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Zier- und Handelsgärtner .		.	11	11	.	10	10	.	30	30	.	15	15	.	30	30
	zusammen[5]) . .		1942	1600	1140	1524	1431	1119	1874	1998	1523	1954	2308	1723	2086	2680	1997

[1]) Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht vorkommen, obwohl sie auf der vorigen Seite erwähnt sind, haben eine monatliche Aufteilung nicht mitgeteilt. Über die Bedeutung der Punkte vgl. dort die 3. Anmerkung. —

schaften[1]) in den einzelnen Monaten des Jahres 1906.

wurden 1906 verzeichnet im																					
Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Laufende Zahl
26	30	17	17	17	11	21	18	13	50	30	24	46	27	25	22	18	14	10	7	7	1
18	18	18	21	21	21	16	16	16	16	16	16	22	22	21	16	16	16	18	18	18	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
.	129	129	121	121	121	129	119	119	141	141	141	139	139	139	137	137	137	115	115	115	3
1	1	.	—	—	—	—	1	—	1	1	.	2	2	.	3	2	.	4	1	.	4
1	1	.	—	1	.	1	—	—	—	2	—	1	1	.	1	1	.	2	—	—	
.	273	213	.	240	205	.	310	219	.	258	245	.	162	160	.	114	112	.	114	108	5
665	616	584	658	596	564	593	613	583	704	492	458	760	328	300	654	222	205	508	206	185	6
370	328	235	332	349	285	319	396	259	353	425	285	345	310	237	270	186	145	176	154	104	
5	[3]) 5	.	9	[4])10	.	8	16	.	10	10	.	19	10	.	7	6	.	4	3	.	7
32	4	3	30	3	1	38	10	16	31	4	4	34	10	11	35	6	6	36	5	5	8
48	54	15	82	65	37	75	56	25	120	39	25	136	31	22	50	13	6	29	12	5	9
31	61	16	76	55	21	39	84	28	77	83	34	72	30	10	47	24	8	20	19	4	
167	65	65	211	147	147	176	130	130	165	93	93	178	95	95	117	65	65	101	34	34	10
115	86	39	177	125	39	204	156	45	261	131	53	292	135	60	241	121	53	122	74	41	11
21	28	13	16	34	9	38	35	9	63	42	18	62	24	8	42	24	11	13	22	13	
.	4	—	.	5	1	.	5	2	.	—	—	.	—	—	.	5	—	.	1	1	12
—	—	.	—	1	.	3	1	.	2	2	.	1	1	.	—	2	.	1	1	.	13
10	8	.	11	6	.	14	7	.	9	9	.	7	16	.	8	15	.	6	17	.	
10	1	—	8	1	1	.	4	4	9	2	1	7	3	3	8	5	5	.	3	3	14
—	—	—	2	2	—	.	.	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
39	33	33	48	55	44	60	94	56	46	52	24	54	61	42	42	36	30	28	30	24	15
6	8	6	4	5	4	3	17	1	10	31	3	15	8	4	4	4	4	3	6	3	
—	.	.	—	.	.	—	.	.	—	.	.	—	.	.	—	.	.	—	.	.	16
—	.	.	—	.	.	—	.	.	1	.	.	—	.	.	—	.	.	—	.	.	
—	1	—	—	—	—	6	.	4	2	3	1	—	3	—	1	11	—	2	6	1	17
—	4	—	3	2	1	2	5	—	2	8	1	4	6	2	4	4	1	4	3	2	
11	1	1	10	2	2	8	1	1	13	1	1	12	7	4	11	7	5	9	4	2	18
7	.	5	6	.	6	7	.	3	3	.	2	.	.	3	4	.	2	1	.	1	19
8	8	8	10	10	10	13	13	13	13	13	13	14	14	14	4	4	4	2	2	2	20
—	1	—	1	.	1	1	3	1	2	2	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	21
.	10	10	.	11	11	.	6	6	.	15	15	.	20	20	.	6	6	.	7	6	22
.	447	309	.	385	300	.	320	253	.	462	383	.	412	395	.	340	332	.	326	301	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	2	2	1	1	—	—	23
36	76	44	57	60	52	42	80	31	49	100	37	44	84	29	43	59	42	41	.	35	
8	7	4	.	.	4	5	5	5	4	6	4	.	4	4	8	4	4	1	1	1	24
14	5	4	.	5	2	4	2	2	2	2	2	.	5	5	5	3	3	3	3	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	25
.	11	11	.	18	18	.	27	27	.	14	14	.	12	12	.	10	10	.	2	2	26
1650	2324	1782	1910	2352	1918	1825	2550	1872	2164	2490	1898	2273	1984	1626	1788	1472	1227	1260	1198	1026	

[2]) Vgl. Anmerkung 4 und 5 auf Seite 697. — [3]) Darunter 1 für weibliche Personen. — [4]) Darunter 4 für weibliche Personen. — [5]) Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 697.

3. Arbeitsvermittlung durch

a) Die Arbeitsvermittlung

1. Gründungsjahr, Zahl und Berufsstellung der Mitglieder,

Laufende Zahl	Name des Vereins [2])	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstellung
	a) Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Beschränkung auf einen besonderen Beruf.						
1	Asylverein für Obdachlose	1870	495	70	—	—	495
2	Verein gegen Verarmung und Bettelei [4])	1880	.	.	—	—	alle
3	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge	1866	1.951	38	—	—	1951
4	Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis	1899	1.364	—	—	—	1364
5	1. Blinden-Unterstützungsverein für N.-Ö.	1898	96	18	—	96	—
6	Kongregation der frommen Arbeiter	1889	.	.	.	.	.
7	Gendarmerie-Veteranen-Reichsverband	1902	337	—	—	—	337
	zusammen [5])	—	4.243	126	.	96	4147
	b) Arbeitsvermittlung für besondere Berufe. [2])						
	IV. Gärtnerei.						
8	Erstes Wiener Gärtnerheim	1894	116	—	.	.	.
9	Allgem. österr. Gärtnerverband	1903	1.100	—	.	.	—
	V. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas.						
10	Zentralverein d. Bildhauer u. Gießer Österreichs	1891	529	—	—	529	—
	VI. Metallverarbeitung.						
11	Fachverein der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1889	1.218	80	.	.	.
12	Verein der Kupferschmiede Österreichs	1893	178	—	—	178	—
	VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.						
13	Verband der Holzarbeiter Österreichs	1893	28.596	457	—	28.596	—
14	Verband christl. Holzarbeiter Österreichs	1903	580	—	—	580	—
	X. Industrie in Leder 2c.						
15	Fachverein der Sattler, Taschner, Riemer Österr.	1890	1.568	34	8	1.560	—
	XIII. Bekleidungsindustrie.						
16	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens	1872	130	—	5	125	—
17	Reichsfachverein der Kürschner 2c. Österreichs	1903	520	89	—	520	—
18	Christl. Verband der Kleidermacher-Gehilfen und Gehilfinnen in N.-Ö.	1896	216	57	—	216	—
19	Verband der Schneider und verw. Berufe Österr.	1895	3.284	298	—	3.284	—
20	Christl. Kleidermachergehilf.-Fachver. Vindobona	1896	85	30	—	85	—
21	Gewerkschaft der Schuhoberteil-Arbeiter 2c. Österr.	1896	1.385	479	—	1.385	—
22	Christlicher Verband der Schuhmachergehilfen	1896	70	3	—	70	—
23	Verein der Friseurgehilfen	1891	204	—	—	204	—
	XIV. Papierindustrie.						
24	Christlicher Fachverein der Buchbinder	1898	120	35	—	120	—
25	Verband der Arbeiterschaft der Papier-, chem. und Gummi-Industrie	1901	21.000	6000	—	21.000	—
	XV. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.						
26	Fachverein der Wiener Fleischhauergehilfen	1892	1.791	30	—	1.791	—
27	Fachverein der christlichen Fleischselchergehilfen	1899	1.000	—	—	1.000	—
28	Fachverein der christlichen Konditorgehilfen	1901	143	—	—	143	—
29	Verband der Absolventen der Akademie für Brauindustrie	.	65	—	—	65	—
	XVI. Gast- und Schankgewerbe.						
30	Bund österreichischer Gastgewerbe-Angestellter [9])	1895	1.000	—	.	.	—
31	Verein Wiener Kaffeehaus-Angestellter	1867	426	6	—	426	—

[1]) Die Tabelle enthält nicht alle in Wien bestehenden Vereine mit Arbeitsvermittlung, da einige Vereine auf die Zuschriften gar nicht antworten, andere, nämlich der gewerkschaftlichen Organisation angehörige Vereine, die Ausfüllung des zugesandten Fragebogens mit der Begründung verweigern, daß sie das städtische Arbeitsvermittlungsamt für eine schädliche Konkurrenz ansehen und daher in ihrem Interesse der Gemeinde nicht statistisches Material liefern wollen. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingesetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantworten wollte oder konnte oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat; vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 697. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind anmerkungsweise

Vereine und Anstalten.

der Vereine.

dann Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1906.[1]

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeit-)suchenden				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze)			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeit-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Vermittlungsstellen[3]	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt								
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
—	.	.	.	—	.	.	4931	180	4931	4931	4931	.	1
.	43	4	43	—	—	—	.	.	.	.	.	.	2
12	427	7	399	—	—	—	370	4	360	370	305	—	3
.	6013	1674	6013	.	4972	.	3329	714	3329	3329	.	—	4
—	.	.	.	—	.	.	195	.	195	195	.	—	5
—	167	—	159	—	102	92	53	—	49	53	48	[6] 1	6
—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3	3	—	7
12	6650	1685	6614	.	5074	92	8881	898	8867	8881	5287	1	
.	.	.	.	.	.	.	103	—	.	103	—	—	8
39	312	—	.	6	207	.	143	—	.	143	.	—	9
44	864	—	524	—	128	96	90	—	90	90	86	—	10
6	927	96	910	17	846	791	514	34	507	514	499	—	11
12	332	—	.	—	153	110	153	—	.	153	.	.	12
261	7080	—	6879	—	1564	1564	1389	—	1389	1389	1389	—	13
9	56	—	56	3	91	56	58	—	58	58	58	—	14
17	.	14	.	6	.	.	88	14	.	88	.	—	15
—	130	—	.	—	169	.	130	—	.	130	.	[7] 1	16
—	.	.	.	—	154	125	140	53	134	140	121	[8] 1	17
17	314	82	306	3	268	242	126	29	124	126	104	—	18
78	1688	49	1672	3	1317	1238	795	35	771	795	714	—	19
—	63	—	63	—	—	—	43	—	43	43	43	—	20
26	3406	955	3406	20	.	.	2018	668	2018	2018	1966	—	21
—	13	—	13	—	73	67	13	—	13	13	13	[8] 1	22
35	674	—	674	—	584	.	267	—	267	267	.	[8] 1	23
—	23	1	23	—	41	41	23	1	23	23	23	—	24
11	249	.	202	—	255	251	136	.	97	136	132	—	25
120	.	.	.	30	1800	.	1720	.	.	1720	.	—	26
—	613	—	613	—	589	.	589	—	.	589	.	—	27
—	311	17	311	—	226	179	226	9	226	226	179	[8] 1	28
6	.	—	.	—	.	.	5	—	.	5	.	—	29
—	.	.	.	—	1408	862	1175	314	—	1175	703	[6] 1	30
—	798	125	798	—	599	580	599	88	599	599	580	[6] 1	31

erwähnt. — [2]) Die Einteilung der Vereine folgt dem vom k. k. arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium für die Statistik der Arbeitsvermittlungs-Anstalten aufgestellten „Systematischen Verzeichnisse der Berufe". Die Nummern der Berufsklassen sind von dort entlehnt. — [3]) Die Benützung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird nicht besonders erwähnt. — [4]) Der Verein läßt für die Stellensuchenden in seiner Zeitschrift „Die Armenpflege" und in mehreren Zeitungen Annoncen einschalten, von deren Ergebnis er nur selten erfährt. — [5]) Die Summen sind unvollständig, da gewisse Spalten nicht für alle Vereine ausgefüllt sind. — [6]) Privatvermittlung. — [7]) Genossenschaftliche und Privatvermittlung. — [8]) Genossenschaftliche. — [9]) Vermittlungsgebühr 1 bis 10 K für Arbeitsuchende.

(Fortsetzung und Schluß).[1]

Laufende Zahl	Name des Vereins[2]	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstellung
	XVIII. Baugewerbe.						
32	Verband d. Maler, Anstreicher, Lackierer ꝛc. Österr.	1898	.	.	.	.	.
	XIX. Graphische Gewerbe.						
33	Niederösterreichischer Senefelder-Verein . . .	1860	1.180	—	—	1.180	1180
34	Verein photographischer Mitarbeiter	1882	133	8	4	129	—
	XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufszweige.						
35	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- und Alters-unterstützungsverein der Geschäftsdiener Wiens	1871	1.154	—	—	1.154	—
36	Katholischer Gesellenverein	1852	600	—	—	600	—
37	„Selbsthilfe", reg. Hilfskasse der in Gewerbe-unternehmungen ꝛc. beschäftigten Diener[5] .	1894	925	92	181	744	—
38	Zentralverband der Maschinisten, Heizer ꝛc. .	1894	2 680	—	—	2.680	—
	XXI. Kaufmännisches Personal.						
39	Wiener kaufmännischer Verein[7]	1870	2.200	—	400	1.800	—
40	Verein reisender Kaufleute Österreich-Ungarns .	1886	3.721	—	.	.	—
41	Verein Angestellter der Eisen- und Metallbranche	1899	155	—	—	155	—
42	Verein angestellter Drogisten Österreichs . . .	1889	352	—	—	—	352
	XXIII. Verkehrsbedienstete.						
43	Allgemeiner Verband der Lohnfuhrwerksgehilfen Österreichs	1901	915	—	—	915	—
44	Verbd. d. Handels-, Transport-, Verkehrs-Arbeiter	1904	4.500	435	—	4.500	—
	XXIV. Haushaltungspersonal.						
45	I. reg. Hilfskasse der Portiere und Hausbesorger[10]	1894	104	—	—	104	—
46	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener	1855	600	—	—	600	—
47	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen . .	1881	350	100	350	—	—
48	Wiener Hausfrauenverein	1875	3.144	.	—	—	3144
49	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe[12].	1869	.	.	.	.	.
50	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe[13].	1885	.	.	.	.	.
51	Verein „Werk des heiligen Philipp Neri" . .	1900	.	.	.	.	.
	XXV. Freie Berufszweige. α) Beamte.						
52	Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs .	1895	166	—	41	125	—
53	Allgemeiner Technischer Verein	1888	220	—	11	209	—
54	Zentralverein von Technikern[14]	1902	1.200	—	50	1.150	—
	β) Lehrer aller Art (Lektionenvermittlung).						
55	Verein d. Lehrerinnen u. Erzieherinnen in Österr.	1870	561	561	.	.	.
56	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich	1867	930	930	—	930	—
57	Deutsches Erzieherinnenheim	1890	111	9	—	—	111
58	Home for British Governesses	1887	117	117	—	117	—
59	Home Suisse. Schweizer Erzieherinnenheim. .	1868	49	20	26	23	—
60	Verein für Kindergärten und Kinderbewahr-anstalten in Österreich	1879	595	571	—	—	595
61	Allgemeiner Studenten-Unterstützungsverein . .	1886	152	1	—	152	—
62	Unterstützungsverein für Hörer der Rechte[16] .	1854	540	—	[17] 88	[18] 452	—
63	Philosophen-Unterstützungsverein	1856	253	—	—	—	253
	γ) Personal für Gesundheitspflege.						
64	Allgemeiner österr. Pharmazeutenverein[20] . .	1891	703	—	.	.	.
	zusammen (b, besondere Berufe)[22] . .	—	93.634	10.442	1164	79.596	5635

[1], [2] und [3] Vgl. die gleichen Anmerkungen auf Seite 700. — [4] Genossenschaftliche. — [5] Die Stellensuchenden zahlen für die Vermittlung einen Jahresbeitrag von 1 K. Siehe den Verein auch Seite 742 ff. — [6] Private Vermittlung. — [7] Vormerkgebühr für Nichtmitglieder in Wien 2 K, auswärts 4 K. — [8] Gremium der Wiener Kaufmannschaft. — [9] Zeitungsannonzen. — [10] Siehe die Kasse auf Seite 740. — [11] Dienstvermittler und Portiere in Herrschaftshäusern. — [12] „Marienanstalt", III., Fasangasse. — [13] „Herz Maria-Kloster", Dienstboten-Asyl, XVIII., Lacknergasse. — [14] Zentralverein der aus höheren Gewerbeschulen hervorgegangenen Techniker. — [15] Andere

(Fortsetzung und Schluß).[1])

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeit-)suchenden				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze)			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeit-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Vermittlungsstellen[3])	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt								
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
12	1.296	—	1.289	—	1.125	1.074	704	—	700	704	683	—	32
74	1.046	—	1.046	—	375	375	345	—	345	345	326	—	33
11	127	6	96	2	134	53	119	6	98	119	47	—	34
9	88	—	88	—	150	149	55	—	55	55	55	[4]) 1	35
—	543	—	543	—	464	464	177	—	177	177	177	—	36
16	97	—	97	1	167	167	78	—	78	78	78	[6]) 1	37
55	178	—	178	—	145	142	103	—	103	103	83	—	38
1000	2.364	544	1.980	140	2.382	1.937	558	180	535	558	510	[8]) 1	39
143	88	—	58	38	238	158	25	—	20	25	20	.	40
—	48	—	39	—	36	30	19	—	16	19	17	[9]) 1	41
16	87	—	23	8	58	20	35	—	19	35	15	[6]) 1	42
—	181	—	181	—	181	.	181	—	.	181	.	—	43
23	196	—	191	5	119	114	119	—	114	119	114	.	44
8	8	—	8	—	.	.	3	—	3	3	3	—	45
45	466	—	466	12	409	.	366	—	366	366	.	[11]) 1	46
—	29	29	29	—	23	.	18	18	18	18	.	[6]) 1	47
—	2.311	2311	.	.	4.982	.	1.776	1776	.	1.776	.	.	48
23	2.139	2139	2.139	62	4.233	4.191	1.825	1825	1.805	1.825	1.813	—	49
24	556	556	454	43	1.081	1.044	532	532	436	532	515	—	50
2	1.033	1033	964	12	982	982	807	807	801	807	805	.	51
3	32	—	22	—	11	9	4	—	4	4	4	—	52
23	201	—	201	4	39	35	33	—	33	33	31	[6]) 1	53
16	238	—	.	7	280	.	160	—	.	160	.	—	54
20	338	338	282	12	344	222	58	58	57	58	31	[6]) 1	55
21	480	480	269	10	269	88	99	99	67	99	42	[6]) 1	56
—	277	277	277	—	402	.	96	96	96	96	.	[6]) 1	57
1	233	233	200	—	438	240	155	155	155	155	101	[6]) 1	58
15	269	269	269	12	414	.	165	165	165	165	.	[6]) 1	59
10	372	372	291	19	645	515	218	218	186	218	196	—	60
152	152	1	152	114	12	12	12	—	12	12	12	[15]) 1	61
—	.	—	.	—	[19]) 44	.	[19]) 26	—	[19]) 26	[19]) 26	.	[6]) 1	62
—	228	—	.	—	95	.	58	—	.	58	.	—	63
37	210	—	78	7	223	63	128	—	52	128	49	[21]) 1	64
2440	33.764	9927	28.360	596	30.972	18.286	19.600	7210	12.901	19.600	12.337	23	

Fachvereine. — [16]) Der Verein lieferte die Ziffern für das Vereinsjahr September 1906 bis August 1907. — [17]) Unterstützende. — [18]) Unterstützte. — [19]) Für die Zeit von September bis Dezember 1906. — [20]) 2 K Ersatz für Portoauslagen. — [21]) Zeitungen und der Apothekerverein. — [22]) Mit Ausnahme der Mitgliederzahlen des Vereines der Hörer der Rechte, die sich nicht auf das Kalenderjahr 1906 beziehen, sowie derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern Punkte eingesetzt sind; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 700 und die 3. Anmerkung auf Seite 697.

2. Arbeitsvermittlung durch Vereine in

Laufende Zahl[2]	Verein	Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
2	V. gegen Verarmung ꝛc.	7	.	.	6	.	.	4	.	.	1	.	.	3	.	.
3	Verein für entlassene Sträflinge	29	—	24	44	—	38	39	—	39	24	—	21	42	—	36
4	Verein für Arbeitsnachweis	509	427	263	486	385	265	521	441	312	428	350	254	524	447	320
9	Gärtnerverband	42	17	9	14	8	5	22	9	8	48	16	16	43	38	17
10	Bildhauer u. Gießer	42	—	—	35	2	2	44	15	12	61	33	24	92	10	8
11	Juweliere ꝛc.	82	48	25	54	57	38	80	70	39	85	44	37	65	57	34
12	Kupferschmiede	24	8	8	23	10	10	25	11	11	29	9	9	36	24	24
13	Holzarbeiter	769	58	57	616	40	37	531	97	87	539	87	83	737	148	130
14	Christliche Holzarbeiter	9	2	2	3	2	1	.	7	6	12	17	11	.	9	7
15	Kürschner	4	4	4	6	8	6	13	13	13	11	13	11	15	19	15
16	Fachverein der Sattler ꝛc.	30	10	5	16	14	6	32	10	8	38	—	—	45	3	3
18	Christliche Schneidergehilfen	15	8	7	32	11	8	30	36	19	12	41	11	19	20	15
19	Verband der Schneider	127	7	6	165	61	45	154	269	127	148	175	110	121	136	85
21	Schuhoberteilarbeiter	219	.	175	288	.	145	346	.	155	331	.	181	299	.	189
22	Christl. Schuhmachergehilfen	3	6	.	3	8	.	1	10	.	—	13	—	—	9	—
23	Verein der Friseurgehilfen	68	27	17	50	42	23	47	50	21	48	61	26	52	97	34
24	Buchbinder	2	3	2	1	4	1	3	5	3	—	2	—	—	1	—
25	Papier- u. Gummi-Industrie	20	25	9	38	28	23	22	37	22	33	22	22	21	17	7
27	Christliche Fleischselchergehilfen	69	35	35	59	29	29	72	36	36	87	52	52	.	56	56
28	Christl. Konditorgehilfen	26	12	12	36	27	27	31	26	26	23	19	19	31	26	26
30	Gastgewerbe-Angestellte	.	102	89	.	122	92	.	156	121	.	252	197	.	98	77
31	Kaffeehaus-Angestellte	57	42	42	54	41	41	52	37	37	88	61	61	77	56	56
32	Maler, Anstreicher ꝛc.	53	5	2	69	6	4	79	13	10	86	54	43	125	160	106
33	Senefelder-Verein	138	31	31	113	45	45	89	43	43	69	26	26	74	40	20
34	Photogr. Mitarbeiter	5	2	.	3	8	.	12	15	.	8	9	.	19	26	.
35	Geschäftsdiener	4	5	1	6	8	2	9	13	4	10	15	6	10	24	9
36	Kathol. Gesellenverein	42	16	12	43	35	17	46	65	17	54	38	18	67	46	21
37	Selbsthilfe	10	11	3	3	11	3	9	17	6	.	15	6	8	11	2
38	Maschinisten ꝛc.	25	9	6	12	13	10	50	20	14	22	7	5	13	15	6
39	Kaufmännischer Verein	260	170	36	210	170	52	200	200	56	150	190	36	160	210	52
40	Reisende Kaufleute	9	33	8	2	10	2	5	18	1	5	24	2	15	11	3
46	Herrschaftliche Diener	49	37	35	42	34	32	39	38	36	43	40	35	46	35	30
47	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen	2	2	1	2	1	1	3	1	2	1	2	1	1	1	1
49	Marienanstalt	217	493	179	194	425	172	204	407	188	160	330	141	140	365	127
50	Herz Mariä-Kloster	56	88	45	61	92	56	.	100	72	28	125	28	.	139	50
51	„Werk des h. Philipp Neri“	145	120	110	120	136	105	98	102	79	101	89	82	35	44	31
52	Notariatsbeamte	2	2	—	4	—	—	1	1	1	4	4	—	5	—	1
53	Allg. techn. Verein	8	2	2	14	5	4	14	6	6	7	—	—	21	3	2
55	Lehrerinnen ꝛc.	27	20	3	21	30	6	16	29	5	34	17	6	38	27	2
56	Kathol. Lehrerinnen	53	25	5	32	11	4	40	22	7	35	20	7	41	17	6
58	Home for British Govern.	33	44	16	21	26	7	18	36	9	15	31	14	31	35	15
59	„Home Suisse“	25	37	13	32	35	22	30	60	12	25	55	18	35	50	12
60	Kindergärten-Verein	26	46	21	29	69	20	35	54	21	32	57	15	31	50	17
62	Hörer der Rechte [3]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63	Philosophen-U.-V.	36	10	10	38	12	10	19	10	6	5	5	2	17	11	6
64	Pharmazeuten-Verein	19	12	4	18	26	14	14	20	13	..	25	14	24	22	20
	zusammen [4]	3397	2061	1334	3118	2107	1430	3099	2625	1710	2935	2445	1650	3178	2613	1678

[1]) Die statt der Zahlen in einzelne Spalten eingesetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffenden Zahlen nicht angeben wollte oder konnte. Vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 697. — [2]) Entsprechend der laufenden Zahl derselben Vereine auf Seite 700 ff. Diejenigen Vereine, welche hier nicht angeführt sind, haben Vormerkungen

den einzelnen Monaten des Jahres 1906.[1]

Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	.	.	12	.	.
37	—	34	34	—	34	29	—	34	25	—	23	50	—	34	34	—	27	30	—	26
405	336	177	477	421	270	503	438	305	473	434	291	745	552	367	547	415	297	395	326	208
19	11	11	19	18	15	22	11	3	17	16	11	26	26	14	11	10	10	29	27	24
159	1	—	66	6	4	63	22	14	83	16	11	88	18	11	74	3	3	57	2	1
51	58	38	71	53	30	92	87	57	76	100	48	111	130	63	96	87	63	64	55	42
25	11	11	30	12	12	35	18	18	28	19	19	27	17	17	27	10	10	23	4	4
586	127	106	610	190	163	469	207	160	449	151	137	571	231	215	583	129	117	620	99	97
2	3	1	.	19	8	.	10	5	.	8	6	.	12	9	.	1	2	—	1	—
19	21	19	12	14	12	15	21	15	25	37	25	5	9	5	5	7	5	—	3	—
46	—	—	.	35	10	.	25	11	.	14	12	.	.	12	.	.	12	.	.	9
32	21	15	34	7	5	35	7	4	51	15	14	19	49	16	12	39	9	23	14	13
133	63	23	130	48	21	146	66	37	183	131	89	175	231	165	89	89	57	122	41	30
237	.	106	268	.	132	324	.	179	271	.	150	317	.	216	287	.	220	219	.	170
—	7	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	1	6	.	—	—	—	3	—	—
41	53	19	67	50	32	47	68	20	69	52	31	67	33	22	73	28	16	45	23	6
5	7	5	—	1	—	4	4	4	—	3	—	—	5	—	5	3	5	3	3	3
8	9	1	12	18	6	19	14	7	18	25	14	24	14	11	17	31	10	17	15	4
.	52	52	.	58	58	.	68	68	.	79	79	58	58	58	46	38	38	40	28	38
26	19	19	13	10	10	16	11	11	36	22	22	30	18	18	26	22	20	17	14	14
.	151	149	.	145	115	.	150	110	.	114	112	.	59	54	.	36	36	.	23	23
78	58	58	71	56	56	69	54	54	89	76	76	71	46	46	47	29	29	46	43	48
110	105	77	173	196	128	107	222	97	124	226	123	124	84	61	132	51	47	114	3	3
84	25	19	78	34	32	76	33	26	76	19	19	79	32	26	83	28	27	87	19	31
21	15	.	18	17	.	9	12	.	5	3	.	8	6	.	4	7	.	15	14	.
13	14	8	11	12	4	8	23	8	11	12	3	6	11	4	2	6	2	7	7	4
39	24	11	35	38	8	50	28	12	82	89	35	42	51	15	25	22	7	18	12	4
5	5	3	.	26	21	.	22	7	15	18	10	.	16	10	10	10	5	2	5	2
13	16	7	14	19	10	.	9	13	17	8	7	10	7	6	18	13	12	8	9	7
130	170	28	180	230	48	194	222	70	250	290	44	300	220	60	200	170	40	130	140	36
12	8	—	.	19	3	9	26	2	9	28	2	5	14	2	7	15	—	8	32	—
38	31	25	30	29	27	38	25	20	35	36	33	35	36	33	38	33	31	30	39	30
4	2	2	3	1	1	5	4	4	2	4	1	1	1	1	2	2	2	3	2	1
110	259	92	160	162	79	99	224	77	325	635	299	279	457	241	190	335	175	61	141	55
.	85	36	26	74	22	31	67	29	75	83	65	76	108	72	48	92	45	.	28	12
52	64	42	10	18	9	15	35	11	159	170	147	148	121	119	109	71	64	41	12	8
—	—	—	5	2	1	2	1	—	2	1	—	2	—	1	2	—	—	3	—	—
18	4	3	18	2	2	23	2	1	24	4	4	19	2	1	17	6	5	18	3	3
26	20	4	11	14	2	27	43	5	58	56	11	56	55	9	18	18	2	6	15	3
40	20	11	20	16	4	14	14	—	83	47	22	86	37	21	30	21	9	16	19	3
20	35	13	7	14	7	21	35	10	35	70	27	.	55	19	.	38	13	5	19	4
15	20	6	10	18	8	7	10	5	.	28	23	37	45	26	20	36	14	15	20	6
18	38	13	24	30	12	—	—	—	36	51	9	66	88	37	45	80	28	30	82	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2	.	21	13	.	8	5	.	7	6
19	9	8	7	4	1	—	—	—	—	—	—	34	14	5	42	13	6	11	7	4
.	24	13	18	20	6	20	24	11	26	16	7	27	15	14	10	10	5	9	9	7
2697	2001	1265	2772	2156	1428	2645	2362	1524	3342	3218	2063	3825	3010	2149	3040	2062	1532	2402	1365	1009

über die Vermittlung nach Monaten nicht geführt. — [3]) Der Verein hat die Daten für 1906/07 mitgeteilt. Vgl. Anmerkung 16 und 19 auf Seite 703. — [4]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 700 und die 21. Anmerkung auf Seite 703.

b) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

1. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1906 untergebrachten männlichen Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Beruf	Waisenhaus: 2. bis 6. städtisches	Waisenhaus: Kaiserlich-königliches	Waisenhaus: Frh. Max Springersches	Verein „Kinderschutz-Stationen", I. Bez.	St. Josef-Knabenasyl, III. B.	Evangelisches Waisenhaus in Wien, V. Bez.	St. Marien-Knabenasyl, VII. B.	Knaben-Erziehungshaus des Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder, XIII. Bez.	Kinderasyl Humanitas, XIX. B.	Landes-Taubstummen-Anstalt in Wien, XIX. Bez.	Norbertinum in Tullnerbach	Landes-Blinden-Anstalt in Purkersdorf	Zusammen
	Knaben												
a) Lehrling beim Gewerbe:													
Bäcker	1	4	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	11
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bildhauer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Blas- u. Streichinstrumenten-Erzeuger	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Buchbinder	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3
Buchdrucker, Schriftgießer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Bürstenbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Drechsler	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Elektrotechniker	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Emailmaler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Fleischhauer	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fleischselcher	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Friseur	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Gärtner	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	6
Gastwirt und Hotelier	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Gold- und Silberarbeiter	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4
Hufschmied	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Kaufmann[2])	32	8	3	—	1	3	—	—	—	—	3	—	50
Kleidermacher und Konfektionär	—	5	—	1	—	1	—	3	1	—	1	—	12
Korbflechter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Kürschner	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lithographen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Maschinschlosser	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Mechaniker	—	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7
Messerschmied	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Posamentierer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rauchfangkehrer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schildermaler ꝛc.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Schlosser	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	10
Schuhmacher	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Seiler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Spengler	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Tapezierer	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Taschner	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tischler	—	6	—	—	—	1	—	3	2	—	2	—	14
Wagenbauer	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Wagner	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zuckerbäcker	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Hilfsarbeiter anderer Art	1	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	3	13
zusammen	63	58	5	11	11	8	4	13	5	—	13	7	198
b) An Lehranstalten ꝛc.	7	14	2	—	1	—	—	—	—	—	29	—	53
Hauptsumme	70	72	7	11	12	8	4	13	5	—	42	7	251
Davon wurden in Wien untergebracht	63	51	3	1	—	8	4	8	4	—	7	4	153

[1]) Näheres über diese Anstalten siehe im XX. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege. —
[2]) Auch Kontoristen, Praktikanten in Banken u. dgl.

2. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1906 untergebrachten weiblichen Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Anstalt [1])	Beim Abgange aus der Anstalt traten durch Vermittlung der Anstaltsleitung			Davon wurden in Wien untergebracht
	in einen Gewerbebetrieb	in ein Dienstverhältnis	in eine Lehranstalt zur Ausbildung	
	Mädchen			
I., V., VII. und VIII. städtisches Waisenhaus	2	19	4	24
Verein „Kinderschutzstationen", I. Bezirk	1	6	6	2
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III. Bezirk (Marienanstalt)	—	18	—	18
Erziehungsanstalt der barmh. Schwestern, VI. Bezirk	—	—	1	1
„Marianeum", Mädchenasyl, XII. Bezirk	—	15	—	[2]) .
„St. Josefinum", XIII. Bezirk	—	3	—	2
„Mater misericordiae", Privat-Waisenerziehungsanstalt, XV. Bezirk	10	—	7	5
Herz Maria-Kloster, XVIII. Bezirk	—	3	—	3
Erziehungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu, XIX. Bezirk	—	29	8	30
Israel. Waisenhaus für Mädchen, XIX. Bezirk	7	9	—	16
Kinderasyl des Vereins „Humanitas", XIX. Bezirk	2	—	1	3
Landes-Taubstummenanstalt, XIX. Bezirk	1	—	—	1
„Stephaneum", Waisenasyl in Biedermannsdorf	1	9	3	10
K. k. Waisenhaus in Judenau	—	6	—	2
Waisenhaus des Evangelischen Waisenversorgungs-Vereines in St. Pölten	—	1	—	—
Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf	3	—	—	2
zusammen	27	118	30	119

[1]) Näheres über diese Anstalten siehe im XX. Abschnitte, E. Armenkinderpflege. — [2]) Die Angaben fehlen.

3. Die von den Leitungen gewerblicher Fachschulen und Handelslehranstalten während des Jahres 1906 untergebrachten Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Anstalt [1])	Durch die Leitung der Lehranstalt wurden abgehende Schüler untergebracht					
	in einem Gewerbe		auf einem anderweitigen Dienstposten		in Wien	
	zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich
K. k. Fachschule für Kunststickerei	6	6	2	2	5	5
K. k. Fachschule für Textilindustrie, VI. Bezirk	15	—	8	—	23	—
K. k. Staatsgewerbeschule, X. Bezirk	6	—	—	—	6	—
Export-Akademie des k. k. österr. Handelsmuseums	53	—	—	—	26	—
Handelsschule „Allina"	276	120	149	80	405	192
Handelsschule N. Kapamadžija	68	37	—	—	61	34
Handelsschule „Porges"	32	22	—	—	32	22
Handelsschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins	19	19	2	2	20	20
Handelsschule d. Schulvereins f. Beamtentöchter	34	34	17	17	51	51
Privat-Handelsschule A. Weiß Nachf., I. Bezirk	642	422	—	—	619	409
Handelslehrkurs des Karl Strell	55	22	—	—	55	22
Handelslehrkurs des Mädchen-Unterstütz.-Vereines	43	43	—	—	37	37
Kaufmännische Lehranstalt Karl Bardach	1	—	—	—	1	—
zusammen	1250	725	178	101	1341	792

[1]) Nur diejenigen Anstalten, von denen brauchbare Angaben vorlagen, wurden in die Tabelle aufgenommen. Näheres über die Anstalten siehe im XIV. Abschnitte unter H. Gewerbliche Lehranstalten und unter J. Handelslehranstalten.

4. Lehrlingstellenvermittlung.

1. Lehrlingstellenvermittlung durch das städtische Arbeitsvermittlungsamt und durch Vereine in den Jahren 1902–1906.

Auch die Gewerbe-Genossenschaften (Seite 697 ff.), die Waisenhäuser und Humanitätsanstalten (Seite 706 ff.) vermitteln Lehrstellen.

Jahr, bzw. Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der			Geburtsort, bzw. Geburtsland der untergebrachten Lehrlinge					Glaubensbekenntnis der untergebrachten Lehrlinge				Alter der untergebrachten Lehrlinge					Es erhielten Lehrplätze	
	vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrplätze	untergebrachten Lehrlinge	Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstiges	Bis mit 14 Jahren	Über 14 bis mit 16 Jahren	Über 16 bis mit 18 Jahren	Über 18 bis mit 20 Jahren	Über 20 Jahre	in Wien	außerhalb Wiens
1902 (6 Vereine)	8824	1)12.233	2)7477	4953	620	1520	341	43	6650	268	549	10	4413	2661	368	27	8	7114	363
1903 (6 „)	8530	13.889	7266	4006	1098	1770	348	44	6442	334	481	9	3880	3023	334	22	7	6932	334
1904 (6 „)	8444	14.216	7155	3437	1347	2029	292	50	6419	208	518	10	3717	3036	383	9	10	6883	272
1905 (9 „)	8617	13.734	7210	2791	1280	2712	300	41	6167	338	592	24	4432	2322	336	26	5	6751	459
1906 (11 „)	8726	14.872	7423	3)4475	3)322	2149	361	42	6074	410	849	14	4290	2313	505	51	6	6947	476
u. zw. im Jahre 1906:																			
Städtisches Arbeitsvermittlungsamt, männlich	1740	3.650	1353	879	182	248	40	4	1317	18	17	1	796	462	88	7	—	1292	61
Städtisches Arbeitsvermittlungsamt, weiblich	40	304	30	16	6	7	1	—	30	—	—	—	20	10	—	—	—	30	—
Zentralverein für Lehrlingsunterbringung 4)	5)5386	8.074	4910	6)3100	6) .	1542	238	30	4202	384	312	12	3185	1397	316	6	6	4619	291
Katholischer Meisterverein	399	530	168	63	58	37	9	1	166	1	—	1	109	53	6	—	—	162	6
Kongregation der frommen Arbeiter 7)	321	629	130	75	19	32	4	—	130	—	—	—	50	53	22	5	—	123	7
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten 8)	352	599	330	72	27	188	43	—	—	—	330	—	21	231	45	33	—	326	4
Hilfsv. f. Lehrmädchen u jug. Arbeiterinnen 9)	141	247	75	50	10	13	2	—	71	3	1	—	40	32	3	—	—	75	—
Unterstützungsv. f. entlassene Sträflinge 7) 10)	.	11) .	94	46	13	35	—	—	85	2	7	—	—	69	25	—	—	72	22
Wiener kaufmännischer Verein 7)	149	432	74	12) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74	—
Allgem. österr. Gärtner-Verband 7)	3	3	3	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	1	2
Asylverein für Obdachlose 7)	2	2	2	2	—	—	—	—	12) .	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—
Verein für unentgeltl. Arbeitsnachweis 7)	193	326	182	108	3	43	24	4	—	—	182	—	12) .	.	.	.	.	108	74
Bund österr. Gastgewerbe-Angestellter 7)	.	76	72	63	2	4	—	3	70	2	—	—	69	3	—	—	—	63	9

1) Darunter 45 Arbeitsplätze für jugendliche Hilfsarbeiterinnen, die in der folgenden Tabelle nicht eingerechnet sind. — 2) Darunter 20 jugendliche Hilfsarbeiterinnen, die in der folgenden Tabelle nicht eingerechnet sind. — 3) Vgl. die 6. Anmerkung. — 4) Einnahmen des Vereines im Jahre 1906: 26.812 K 57 h, darunter Subventionen, Widmungen 9028 K (4200 K zur Erhaltung des Lehrlingsheims); Ausgaben 25.684 K 05 h, Vermögensstand am Ende des Jahres 32.734 K 75 h. Im Lehrlingsheim des Vereines wurden 1906 von 3804 angemeldeten Lehrlingen 3565 ohne Verpflegung aufgenommen, 232 erhielten unentgeltliche, 7 entgeltliche Verpflegung. In der Internatsabteilung verblieben Ende des Jahres 9 Zöglinge. — 5) Zahl der vorgemerkten und zugewiesenen, jedoch nicht immer aufgenommenen Lehrlinge. — 6) Die Zahl wurde nur einschließlich Niederösterreich angegeben. — 7) Die sonstige Tätigkeit des Vereines [illegible] 1906 standen 714 Lehrlinge unter der Obhut des Vereines, welcher 1906: 58.647 K 76 h Einnahmen, 58.536 K 53 h Ausgaben und am Ende des Jahres [illegible] hatte. — 9) Im Jahre 1906: Einnahmen 4388 K 65 h, darunter 938 K Mitgliedsbeiträge und 2153 K 90 h Spenden und Subventionen; Ausgaben 4823 K 16 h; [illegible] des Jahres 21.315 K 10 h. — 10) Und für die Familien Verhafteter. — 11) Die Lehrplätze werden vom Vereine erst ermittelt. — 12) Es fehlen nähere Angaben.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1902—1906 vom städt. Arbeitsvermittlungsamte und von Vereinen[1] [2] Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt, männlich: Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebracht. Lehrl.	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt, weiblich: Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebracht. Lehrl.	Zentralverein für Lehrlingsunterbringung[3]: Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Katholischer Meisterverein: Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Kongregation der frommen Arbeiter: Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Verein der Israeliten[3]: Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Hilfsverein für Lehrmädchen[3]: Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrmädchen	Sträflingsfürsorge-Verein[3]: Untergebrachte Lehrlinge
1902	[4])7457	2931	3834	2101	100	480	85	7049	4436	268	240	124	204	300	196	[5]) .	341	365	[4])174	[5]) .
1903	7266	2636	3988	1879	86	429	71	7917	4576	211	317	115	265	335	140	[5]) .	345	330	140	[5]) .
1904	7155	2164	4050	1646	81	356	66	8011	4677	361	416	149	313	449	151	[5]) .	325	293	141	[5]) .
1905	[6])7210	1783	3566	1420	55	288	36	7641	4816	394	419	162	257	495	140	[5]) .	361	267	74	112
1906	7090	1740	3650	1353	40	304	30	8074	4910	389	517	168	319	628	130	599	330	247	75	94
und zwar im Jahre 1906:																				
I. Gärtnerei	54	5	7	5	—	—	—	39	37	3	.	2	5	7	4	—	—	2	1	5
II. Industrie in Steinen ꝛc.:																				
Steinarbeiter	25	2	11	2	—	—	—	[7]) 36	[7]) 22	—	1	—	—	4	—	1	1	—	—	—
Tonarbeiter	7	—	2	—	—	—	—	9	7	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Glasarbeiter	53	2	11	—	—	—	—	[8]) 82	[8]) 52	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Porzellanarbeiter	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Metallverarbeitung:																				
Zeug-, Messer-, Nagel- und Kettenschmiede und Feilenhauer	46	16	42	13	—	—	—	59	30	1	4	1	.	6	2	—	—	—	—	—
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	126	18	54	16	—	—	—	210	106	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Kupferschmiede	23	4	6	1	—	—	—	12	11	—	—	—	.	.	2	—	—	—	—	9
Schlosser	690	258	374	203	—	—	—	417	402	43	31	30	73	39	24	39	31	—	—	—
Draht- und Blecharbeiter	6	5	18	4	—	1	—	10	2	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Eisen- und Metallgießer	173	14	27	9	—	—	—	[9])201	[9])126	1	5	—	—	3	—	18	6	—	—	1
Eisen- und Metalldreher		36	35	27	—	—	—			3	.	3	3	3	1			—	—	—

[1]) Nur solche in der ersten Tabelle angeführte Vereine, welche eine Aufteilung nach Gewerben mitteilten, wurden hier aufgenommen. — [2]) Es kommt vor, daß in den Ausweisen der Vereine die vermittelten Lehrplätze, jedoch keine oder nur in geringerer Zahl offene Lehrstellen oder vorgemerkte Lehrlinge ausgewiesen werden. Diesfalls wurde in die Tabelle ein Punkt eingesetzt. Es stimmen daher die Summenzahlen dieser Tabelle nicht immer mit den analogen Zahlen der ersten Tabelle. Vgl. Anmerkung 3 auf Seite 697 und die Anmerkung 1 auf Seite 700. — [3]) Die vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen mangels näherer Angaben des Vereines nicht aufgeteilt werden. — [4]) Ohne die 20 vom Hilfsverein für Lehrmädchen untergebrachten Hilfsarbeiterinnen; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite und die 7. Anmerkung auf Seite 747 des Jahrbuches für 1902. — [5]) Die Daten fehlen. — [6]) Diese Summe umfaßt auch die 86 vom kaufmännischen Verein in Kanzleien von Handels- und Fabriksbetrieben, den einen vom Gärtnerverbande in einer Gärtnerei und die zwei vom Asylverein unbekannt wo untergebrachten Lehrlinge, welche in die Tabelle selbst nicht aufgenommen wurden. — [7]) Darunter auch Holzbildhauer. — [8]) Auch Glaser überhaupt. — [9]) Auch Plattierer, Drucker und sonstige Metallwarenerzeuger.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt[1] männlich: Vorgemerkte Lehrlinge	männlich: Angemeldete Lehrplätze	männlich: Untergebrachte Lehrlinge	weiblich: Vorgemerkte Lehrlinge	weiblich: Angemeldete Lehrplätze	weiblich: Untergebrachte Lehrlinge	Zentralverein für Lehrlingsunterbringung[1]: Angemeldete Lehrherren	Zentralverein: Untergebrachte Lehrlinge	Katholischer Meisterverein: Vorgemerkte Lehrlinge	Kath. M.: Angemeldete Lehrplätze	Kath. M.: Untergebrachte Lehrlinge	Kongregation der frommen Arbeiter: Vorgemerkte Lehrlinge	Kongr.: Angemeldete Lehrplätze	Kongr.: Untergebrachte Lehrlinge	Verein der Israeliten[1]: Angemeldete Lehrplätze	Ver. d. Isr.: Untergebrachte Lehrlinge	Hilfsverein für Lehrmädchen[1]: Angemeldete Lehrplätze	Hilfsv.: Untergebrachte Lehrmädchen	Sträflingsfürsorge-Verein[1]: Untergebrachte Lehrlinge
Bronze-, überhaupt Metallarbeiter	125	40	149	36	—	2	—	[2]) 137	[2]) 82	1	8	—	5	33	1	17	6	—	—	—
Spengler	277	36	149	30	—	—	—	[3]) 374	[3]) 240	3	21	2	5	10	2	2	1	—	—	2
Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	194	26	73	17	—	5	—	188	135	1	8	1	19	19	8	56	29	—	—	4
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer, -Polierer und -Plattierer	29	30	53	25	—	2	—	[4]) .	[4]) .	—	1	—	4	1	—	—	—	[5]) 5	—	4
Graveure, Ziseleure, Emailleure 2c.	96	9	60	8	—	—	—	101	79	7	.	3	2	3	2	8	4	—	—	—
IV. Industrie in Maschinen 2c.:																				
Maschinenschlosser	156	49	51	42	—	—	—	110	110	39	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kesselschmiede	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waffenarbeiter	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—
Optiker, Mechaniker, Elektromech	197	121	102	82	—	—	—	105	98	72	5	—	10	7	3	24	14	—	—	—
Wagen- und Gewichtemacher	2	1	5	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhrmacher	44	6	11	2	—	—	—	48	33	1	5	—	2	3	—	28	9	—	—	—
Musikinstrumentenmacher	28	6	21	4	—	—	—	30	22	3	5	2	1	5	—	—	—	—	—	—
Erzeuger chirurg. und orthopäd. Instrumente, Zahntechniker 2c.	10	6	13	5	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—
V. Industrie in Holz- u. Schnitzwaren:																				
Tischler	448	45	244	37	—	—	—	828	374	16	63	10	18	76	10	19	12	—	—	5
Wagner	36	9	29	7	—	—	—	[6]) 47	[6]) 28	1	6	1	—	14	—	—	—	—	—	—
Binder	44	5	32	4	—	—	—	59	39	1	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—
Drechsler	87	14	85	11	—	2	—	216	73	1	14	1	.	12	1	8	1	[7]) .	[7]) .	—
Holzbildhauer	2	3	12	2	—	—	—	[8]) .	[8]) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergolder	16	5	9	3	—	—	—	21	12	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—
sonstige	32	2	12	2	—	2	—	34	25	1	3	1	3	2	1	[9]) .	[9]) .	4	2	1
VI. Industrie in Leder, Häuten 2c.:																				
Gerber	2	—	2	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sattler, Riemer, Taschner 2c.	281	59	144	43	1	4	—	312	210	14	21	10	7	29	4	27	13	1	—	1
Bürsten- und Pinselmacher	30	—	4	—	—	—	—	34	28	—	—	—	4	2	—	[10]) 11	[10]) 2	—	—	—
sonstige	—	—	1	—	—	—	—	[11]) .	[11]) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
VII. Textilindustrie	54	5	26	5	4	30	2	60	36	1	1	1	1	1	—	18[12])	5	17	4	1
VIII. Tapezierergewerbe	205	23	113	17	—	—	—	228	138	8	23	6	5	22	2	49	39	—	—	3
IX. Bekleidungs- u. Putzwaren-Ind.:																				
Wäsche-, Mieder-, Krawattenbranche	33	1	1	—	12	56	10	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	70	23	—
Kleidermacher	445	52	261	44	18	124	14	657	319	19	85	15	20	54	10	18	7	94	32	4
Schuhmacher	402	62	231	53	1	20	1	671	276	13	60	12	17	71	9	52	39	11	5	7
Hut- und Filzwarenarbeiter	102	21	38	14	—	3	—	89	75	—	7	—	.	7	2	15	[13])10	3	—	1
Modistinnen	3	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—
Kunstblumenmacher, Federnschmücker	4	—	—	—	3	18	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	2	—
Friseure und Raseure	142	45	98	36	—	—	—	126	85	14	10	9	7	7	3	6	6	—	—	3
Wäscher und Wäschebügler	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
sonstige	91	7	24	7	—	7	—	67	53	5	9	1	2	6	1	32	28	4	1	—
X. Papierindustrie:																				
Buchbinder, Kartonnagearbeiter ꝛc.	196	35	129	31	—	15	—	210	140	9	8	8	12	11	6	21	10	4	1	—
XI. Nahrungs- und Genußmittel:																				
Müller	2	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bäcker	602	146	203	112	—	—	—	897	458	10	43	8	30	44	8	20	8	—	—	8
Zuckerbäcker und Lebzelter	185	76	96	68	—	—	—	109	106	12	4	3	7	20	2	16	5	1	1	—
Fleischhauer und Fleischselcher	160	64	80	43	—	—	—	130	108	6	3	1	10	7	2	6	1	—	—	5
sonstige	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Gast- und Schankgewerbe	349	232	249	188	—	—	—	177	160	22	5	1	2	2	—	—	—	—	—	—
XIII. Chemische Industrie	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
XIV. Baugewerbe:																				
Maurer und Stukkaturer	5	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Maler, Anstreicher, Lackierer	201	31	90	24	—	—	—	238	164	8	12	6	5	16	1	13	6	—	—	—
Installateure	58	32	34	22	—	—	—	[14]) .	[14]) .	16	.	12	2	13	2	29	22	—	—	—
Glaser ꝛc.	12	9	38	8	—	—	—	[15]) .	[15]) .	3	8	1	3	6	2	18	1	—	—	—
Schornsteinfeger	21	1	1	1	—	—	—	25	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmerer	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Dachdecker	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. Graphische Fächer:																				
Lithographen, Stein-, Kupferdrucker	12	5	3	2	—	—	—	7	5	—	—	—	—	1	—	9	5	—	—	—
Schriftgießer, Setzer, Buchdrucker	20	6	8	4	—	4	—	9	9	12	1	1	2	1	1	7	5	—	—	—
sonstige	33	3	13	2	—	1	—	39	28	—	1	—	3	4	1	4	2	1	—	—
XVI. Kaufmännisches Personal:																				
Handelslehrlinge und Praktikanten	389	47	58	27	—	1	—	586	336	11	15	6	23	47	12	—	—	—	—	8
sonstige	14	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14

[1]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 709. — [2]) Auch Gürtler; vgl. Anmerkung 9 auf Seite 709. — [3]) Auch Installateurgewerbe. — [4]) Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 709. — [5]) Gold- und Meerschaumschleifer. — [6]) Auch Wagenbauer. — [7]) Über Meerschaumschleifer vgl. Anmerkung 5. — [8]) Vgl. Anmerkung 7 auf Seite 709. — [9]) Über Korbflechter vgl. die folgende Anmerkung 10. — [10]) Darunter auch Korbflechter. — [11]) Vgl. Anmerkung 6. — [12]) Vgl. über Appreteure die folgende Anmerkung. — [13]) Auch Appreteure. — [14]) Vgl. die 3. Anmerkung. — [15]) Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 709.

C. Kranken-

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze

Krankheitsstatistik der

Nach § 1 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, sind die nach dem Unfallversicherungsgesetze gegen Unfall versicherten Arbeiter, ferner die in Bergwerken, in einer unter die Gewerbeordnung fallenden oder sonstigen gewerbsmäßig betriebenen Unternehmung, beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigten Arbeiter für den Krankenfall versichert. Die Leistung der Krankenkassen hat mindestens zu umfassen: Ärztliche Behandlung und die notwendigen Heilmittel; das Krankengeld wenigstens zwanzig Wochen vom Krankheitsbeginne, soferne die Krankheit nicht früher endet, die Spitalspflege unter den gesetzlichen Voraussetzungen, die Beerdigungskosten. — Baukranken-

a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen bei den Krankenkassen berechtigten registrierten

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder[2])						Von den erkrank-	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember				
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)								
	1902 (145 Kassen)	360.945	123.260	484.205	360.260	129.337	489.597	109.318	35.618
	1903 (146 „)	360.260	129.337	489.597	371.222	135.249	506.471	114.405	38.558
	1904 (146[4]) „)	371.507	135.242	506.749	380.743	143.333	524.076	118 002	39.796
	1905 (147[5]) [6]) „)	380.973	143.333	524.306	398.564	148.949	547.513	124.898	43.397
	1906 (148[6]) „)	403 515	151.013	554.528	410.155	157.922	568.077	121.444	41.407
	a) Bezirkskrankenkassen								
	1902 (1 Kasse)[7])	96.696	30.238	126.934	92.453	31.821	124 274	25.816	9.754
	1903 (1 „)[7])	92.453	31.821	124.274	94.856	35.332	130.188	26.790	10.886
	1904 (1 „)[7])	94.856	35.332	130.188	101.666	40.158	141.824	28.013	11.572
	1905 (2 {Kasse Wien)[7])	101.666	40.158	141.824	104.888	41.823	146.711	29.915	12.207
	„ Floridsdorf)[8])	*7.241*	*2.918*	*10.159*	*7.736*	*2.284*	*10.020*	*3.536*	*1.103*
	1906 (2 Kassen)	109.839	43.887	153.726	101.201	44.828	146.029	29.473	12.635
	und zwar 1906:								
1	Kasse Wien[7])	104.888	41.823	146.711	97.203	43.065	140.268	27.317	11.905
2	„ Floridsdorf[8]) . . .	4.951	2.064	7.015	3.998	1.763	5.761	2.156	730
	b) Vereinskrankenkassen								
	1902 (5 Kassen)	86.741	41.363	128 104	88.565	43.197	131.762	30.993	13.418
	1903 (5 „)	88.565	43.197	131.762	88.798	44.125	132.923	32.066	14.226
	1904 (6[5]) „)	89.076	44.125	133.201	91.117	45.773	136.890	33.004	14.618
	1905 (6 „)	91.117	45.773	136.890	94.650	46.147	140.797	35.760	15.790
	1906 (6 „)	94.650	46.147	140.797	103.659	48.042	151.701	34.308	14.443
	und zwar im Jahre 1906:								
1	Allg. Arbeiter-Krankenkasse .	91.210	45.171	136.381	100.361	47.204	147.565	33.364	14.116
2	Apothekerkrankenkasse für Niederösterreich[9]) . . .	446	1	447	459	2	461	79	—
3	Manufakturarbeiter . . .	1.161	642	1.803	1.027	528	1.555	460	227
4	Postbedienstete[10])	773	333	1.106	797	308	1.105	195	100
5	Verein reisender Kaufleute	775	—	775	726	—	726	174	—
6	Krankenkasse d. „Concordia"[11])	285	—	285	289	—	289	36	—
	c) Betriebskrankenkassen[12])								
	1902 (16 Kassen)	14.427	3.398	17.825	15.284	4.004	19.288	7.265	1.614
	1903 (16[13]) „)	15.284	4.004	19.288	15.232	3.527	18.759	7.172	1.846

[1]) Die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenziffern stimmen mit den von dem versicherungstechnischen Departement im k. k. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankenkassen-Statistik nicht überein, weil an beiden Bearbeitungsstellen verschiedenartige Richtigstellungen, welche durch Mangelhaftigkeit mancher Kassenausweise notwendig sind, erfolgen; vgl. Anmerkung 7 und 12. — [2]) Ueber den Mitgliederstand in den einzelnen Monaten wird in den Monatsberichten eine Tabelle alljährlich veröffentlicht. — [3]) Mehrere Krankenkassen rechnen die Frühgeburten nicht zu den Entbindungen, sondern zu den Erkrankungen; hier ist die von den Kassen angegebene Zahl der Entbindungen verzeichnet; die Zahl der darin nicht enthaltenen Frühgeburten ist aus der folgenden Tabelle zu entnehmen. Eine Richtigstellung erfolgt nicht, weil die anläßlich dieser Frühgeburten erwachsenen Krankentage, welche von den Krankenkassen den infolge von Erkrankungen erwachsenen Krankentagen zugezählt werden, hieramts nicht ausgeschieden werden können. — [4]) Mitgliederzahl zu Anfang 1904 infolge Aufnahme der Kasse „Concordia", größer als zu Ende 1903. — [5]) Erhöhung der Mitgliederzahl zu Beginn 1905 durch Aufnahme einer Krankenkasse. Die Ziffern der Floridsdorfer Bezirkskrankenkasse sind in die Summenziffern dieses Jahres nicht eingerechnet. — [6]) Die Mitgliederzahlen vom 31. Dezember 1905 wurden richtiggestellt, vgl. Anmerkung 4 auf Seite 717. Erhöhung zu Beginn 1906 durch Einrechnung der Bezirkskrankenkasse Floridsdorf; vgl. Anmerkung 8. — [7]) Wiener Bezirkskrankenkasse ohne die Zahlen der Gerichtsbezirke Tulln, Klosterneuburg, Neulengbach, Purkersdorf, Hietzing-Umgebung, Kirchberg am Wagram und des politischen Bezirkes Bruck a. d. Leitha. Bei der finanziellen Gebarung (Seite 726 ff.) war eine solche Ausscheidung nicht möglich. Die Zahl der nicht eingerechneten außer Wien beschäftigten Mitglieder

kassen.

der obligatorischen Krankenkassen berechtigte registrierte Hilfskassen, dann städtischen Arbeiter.

kassen und Bruderladen bestehen in Wien nicht. Die Tabellen handeln von den übrigen im Gesetze genannten Kassen (Bezirks-, Betriebs-, Genossenschafts-, Vereinskrankenkassen), den nach § 114 der Gewerbeordnung errichteten und mit der im Gesetze vom 4. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 39, vorgesehenen Bestätigung der politischen Behörde 1. Instanz versehenen Lehrlingskrankenkassen und den registrierten Hilfskassen, welche die Bescheinigung nach § 7 des Gesetzes vom 16. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 202, besitzen. Bezüglich der städtischen Arbeiter vgl. Seite 747 ff.

und Entbindungen, Krankentage.

Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann den zum Ersatze der obligatorischen Hilfskassen[1]) in den Jahren 1902—1906.

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen[3])		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Kranken-tage	
zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)												
144.936	3866	1140	5006	144.334	44.448	188.782	2,952.128	951 676	3,903.804	13.045	356.912	
152.963	3825	1194	5019	149.658	48.191	197.849	3,067.271	1,052.053	4,119.324	13.082	301.746	
157.798	3821	1204	5025	155.007	49.856	204.863	3,158.985	1,104.682	4,263 667	13.156	363.367	
168.295	4104	1347	5451	166.772	54.297	221.069	3,298.318	1,145.318	4,443.536	12.924	356.886	
162.851	3865	1267	5132	159.784	51.335	211.119	3,114.770	1,090.172	4,204.942	13.128	356.450	
a) Bezirkskrankenkassen												
35.570	920	328	1248	32.306	11.781	44.087	622.567	240.369	862.936	4.394	122.863	
37.676	957	318	1275	34.020	13.309	47.329	661.512	276.198	937.710	4.421	123.582	
39.585	983	333	1316	35.526	14.258	49.784	683.715	300.565	984.280	4.809	134.558	
42.122	1024	392	1416	37.881	14.725	52.606	722.693	312.539	1,035.232	5.046	141.035	
4.639	*67*	*12*	*79*	*4.245*	*1.357*	*5.602*	*67.618*	*20.248*	*87.866*	*405*	*1.134*	
42.108	991	377	1368	37.406	15.232	52.638	721.660	330.233	1,051.893	5.325	148.486	
39.222	952	365	1317	34.831	14.372	49.203	681.763	315.614	997.377	5.021	140.340	1
2.886	39	12	51	2.575	860	3.435	39.897	14.619	54.516	304	8.146	2
b) Vereinskrankenkassen												
44.411	1181	490	1671	43.043	17.619	60.662	899.063	375.333	1,274.396	5.225	140.943	
46.292	1096	476	1572	43.995	18.630	62.625	906.992	412.168	1,319.160	4 939	132,959	
47.622	1198	495	1693	45.376	19.210	64.586	933.198	427.522	1,360.720	4.901	134.521	
51.550	1234	559	1793	49.431	20.842	70.273	948.532	427.907	1,376.439	4.571	126.384	
48.751	1136	504	1640	46.325	18.901	65.226	883.114	384.930	1,268.044	4.482	124.361	
47.480	1091	491	1582	45.331	18.551	63.882	858.670	376.307	1,234.977	4.425	123.346	1
												2
79	5	—	5	84	—	84	2.684	—	2 684	—	—	
687	16	10	26	470	233	703	10.073	6.881	16.954	40	539	3
295	10	3	13	227	117	344	5.788	1.742	7.530	17	476	4
174	6	—	6	174	—	174	4.633	—	4.633	—	—	5
36	8	—	8	39	—	39	1.266	—	1.266	—	—	6
c) Betriebskrankenkassen[9])												
8.879	160	36	196	12.390	1.978	14 368	184.328	44.019	228.347	497	13.606	
9.018	165	42	207	10.886	2.375	13.261	174.243	52.386	226.629	617	16.380	

der Wiener Bezirkskrankenkasse betrug am 31. Dezember 1902: 8650, am 31. Dezember 1903: 8756, am 31. Dezember 1904: 9273, am 31. Dezember 1905: 9637, am 31. Dezember 1906: 9602, darunter 2078 weibliche. — [8]) Im XXI. Bezirke blieben die bisherigen Verhältnisse bestehen; Aspern und die Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft gehören zur Bezirkskrankenkasse Groß-Enzersdorf, die übrigen 10 einverleibten Gemeinden (Gemeindeteile) zur Bezirkskrankenkasse Floridsdorf, welche außerdem die 5 außer Wien gelegenen Gerichtsbezirke Haugsdorf, Oberhollabrunn, Korneuburg, Stockerau, Wolkersdorf umfaßt. Für das Jahr 1905 konnte eine Ausscheidung der auf den XXI. Bezirk bezüglichen Daten nicht erfolgen; die Zahlen beziehen sich auf den gesamten Kassensprengel und sind in die obigen Summen nicht eingerechnet. Im Jahre 1906 ohne die Zahlen der 5 vorerwähnten Gerichtsbezirke; bei der finanziellen Gebarung war so wie bei der Wiener Bezirkskrankenkasse eine solche Ausscheidung nicht möglich. Die Zahl der nicht eingerechneten außer Wien beschäftigten Kassenmitglieder betrug Ende 1906: 1713 männliche, 755 weibliche. — [9]) Früher Kasse des Vereines „Hygiea." — [10]) Die k. k. nichtärarischen Postbediensteten Niederösterreichs. — [11]) Vom Schriftsteller-Vereine „Concordia" errichtet. — [12]) Die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen wurden nicht aufgenommen, weil sich die Wirksamkeit der meisten über Wien hinaus erstreckt und der größte Teil der Mitglieder außer Wien wohnt; auch ist die Berichterstattung dieser Betriebskrankenkassen anders als die der übrigen organisiert. — [13]) Die Zeile bezieht sich mit Ausnahme der 3 ersten Spalten nur auf 15 Kassen, weil für die Betriebskrankenkasse der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft die Ausweise nicht vorhanden sind. Für die 3 ersten Spalten wurde der Stand vom 31. Dezember des Vorjahres angenommen.

Mitgliederzahl, Erkrankungen Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den erkrank-	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember				
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.
	1904 (15[1] Kassen)	15.237	3.522	18.759	15.590	3.239	18.829	7.218	1.764
	1905 (14[1] „)	15.590	3.239	18.829	15.650	3.292	18.942	7.312	2.034
	1906 (14 „)	15.650	3.292	18.942	15.707	3.289	18.996	7.305	1.679
	und zwar im Jahre 1906:								
1	R. Ditmar[2])	670	335	1.005	712	396	1.108	237	199
2	Gas-Assoziation	706	—	706	746	—	746	275	—
3	L. & C. Hardtmuth[3])	62	—	62	65	—	65	26	—
4	M. Kreindls Witwe[4])	100	70	170	103	78	181	29	36
5	Wiener General-Omnibus-K.	1.030	50	1.080	1.043	51	1.094	420	15
6	Schulz & Goebel[5])	104	—	104	113	—	113	54	—
7	F. Sickenbergs Söhne[6])	140	176	316	138	174	312	40	57
8	Staats-Eisenb.-Gesellsch.[5])	1.085	—	1.085	1.348	—	1.348	611	—
9	Wienerberger Ziegelfabriksg.	2.350	578	2.928	1.827	566	2.393	1.117	547
10	Städtische Straßenbahnen	6.669	111	6.780	6.468	71	6.539	3.472	78
11	K. u. k. Artillerie-Arsenal[7])	1.173	121	1.294	1.646	113	1.759	499	45
12	K. k. Hauptmünzamt	95	34	129	95	32	127	24	18
13	K. k. Hof- u. Staatsdruckerei	1.225	364	1.589	1.206	349	1.555	461	194
14	K. k. Tabakfabriken[8])	241	1.453	1.694	197	1.459	1.656	40	490

d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	am 1. Jänner m.	w.	zus.	am 31. Dezember m.	w.	zus.	erkrank- m.	w.
	1902 (74 Kassen)	133.651	41.856	175.507	134.407	43.500	177.907	39.790	10.352
	1903 (74 „)	134.407	43.500	177.907	140.678	45.098	185.776	42.508	11.067
	1904 (74 „)	140.678	45.098	185.776	141.088	46.701	187.789	43.910	11.358
	1905 (75[9]) „)	141.088	46.701	187.789	151.999	49.916	201 915	46.143	12.825
	1906 (75 „)	151.999	49.916	201.915	157.991	53.562	211.553	44.772	11.976
	und zwar im Jahre 1906:								
1	Bäcker	6.673	460	7.133	6.991	460	7.451	1.945	57
2	Banderzeuger	245	441	686	247	438	685	51	112
3	Bettwarenerzeuger	115	105	220	127	112	239	22	25
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	197	40	237	189	43	232	46	2
5	Buchbinder	3.712	3.399	7.111	3.973	3.748	7.721	895	963
6	Buchdrucker	5.462	1.518	6.980	5.754	1.628	7.382	1.749	540
7	Buchhändler (Gehilfen)	570	25	595	641	65	706	122	1
8	„ (Hilfsarbeiter)	842	283	1.125	856	295	1.151	222	54
9	Büchsenmacher	144	—	144	144	—	144	37	—
10	Bürsten- und Pinselmacher	256	130	386	260	142	402	86	29
11	Chemischputzer, Appreteure[10])	523	870	1.393	580	988	1.568	205	285
12	Dachdecker	594	96	690	579	101	680	211	48
13	Drechsler	4.923	742	5.665	5.003	735	5.738	1.557	191
14	Einspänner	1.775	2	1.777	1.778	3	1.781	555	1
15	Faßbinder	621	6	627	579	11	590	205	3
16	Federnschmücker	—	564	564	—	602	602	—	164
17	Feinzeugschmiede	998	95	1.093	1.038	108	1.146	359	52
18	Fleischhauer	1.843	94	1.937	1.859	87	1.946	574	6
19	Fleischselcher	1.547	429	1.976	1.531	421	1 952	523	38
20	Friseure	2.485	63	2.548	2.601	70	2.671	562	19
21	Gastwirte	6.316	7.245	13.561	6.509	7.590	14.099	1.761	1.354
22	Glaser	1.093	30	1.123	1.137	50	1.187	286	7
23	Gold- und Metallschläger	108	64	172	98	62	160	19	13
24	Graveure	385	65	450	416	77	493	114	19
25	Groß- und Kleinfuhrwerker	4.269	7	4.276	3.906	7	3.913	1.815	2
26	Gürtler	2.668	844	3,512	2.821	923	3.744	716	244
27	Hafner	398	2	400	338	1	339	79	1
28	Handschuhmacher	379	273	652	390	268	658	82	64
29	Hoteliers	1.552	1.369	2.921	1.565	1.420	2.985	290	237
30	Huf- und Wagenschmiede	1.073	—	1.073	1.068	—	1.068	336	—

[1]) Verminderung der Kassenzahl durch Wegfall der Kasse der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft im Jahre 1904, der Kasse J. E. Zacharias im Jahre 1905. — [2]) Lampenfabrik. — [3]) Bleistift- und Tonwarenfabrik. — [4]) Ziegelbrennerei. — [5]) Maschinenfabrik. — [6]) Färberei ꝛc. — [7]) Ohne die Filiale beim k. u. k. Train-Zeugs-Depot in

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1902—1906 (1. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
8.982	153	40	193	11.794	2.183	13.977	184.816	48.118	233.284	560	15.423	
9.346	166	47	213	13.159	2.524	15.683	206.932	54.738	261.670	573	15.324	
8.984	164	32	196	13.575	2.160	15.735	199.996	49.667	249.663	476	12.815	
436	13	2	15	293	276	569	7.390	7.456	14.846	36	991	1
275	8	—	8	374	—	374	7.818	—	7.818	—	—	2
26	2	—	2	26	—	26	1.062	—	1.062	—	—	3
65	2	—	2	29	36	65	771	857	1.628	9	252	4
435	13	—	13	552	16	568	10.229	426	10.655	1	28	5
54	2	—	2	72	—	72	1.697	—	1.697	—	—	6
97	2	1	3	42	60	102	774	1.670	2.444	18	490	7
611	18	—	18	843	—	843	21.044	—	21.044	—	—	8
1.664	22	5	27	1.125	551	1.676	21.511	11.211	32.722	214	5.645	9
3.550	48	1	49	8.752	206	8.958	91.728	2.469	94.197	2	56	10
544	21	2	23	679	64	743	18.480	2.249	20.729	6	192	11
42	—	1	1	29	32	61	397	1.138	1.535	2	56	12
655	12	4	16	713	311	1.024	16.329	7.473	23.802	27	750	13
530	1	16	17	46	608	654	766	14.718	15.484	161	4.355	14
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen												
50.142	1520	279	1799	50.362	12.536	62.898	1,135.776	280.608	1,416.384	2.929	79.500	
53.575	1513	350	1863	54.109	13.287	67.396	1,208.536	299.247	1,507.783	3.105	83.825	
55.268	1408	324	1732	55.501	13.666	69.167	1,235.872	316.432	1,552.304	2.885	78.839	
58.968	1597	338	1935	59.481	15.597	75.078	1,297.947	338.382	1,636.329	2.734	74.143	
56.748	1510	348	1858	55.932	14.351	70.283	1,198.416	311.417	1,509.833	2.844	77.760	
2.002	45	3	48	2.578	65	2.643	57.350	1.788	59.138	6	177	1
163	6	7	13	65	137	202	1.699	2.925	4.624	20	536	2
47	1	—	1	26	33	59	527	656	1.183	8	223	3
48	5	—	5	62	2	64	1.760	28	1.788	4	112	4
1.858	41	40	81	1.186	1.219	2.405	27.387	24.742	52.129	340	9.664	5
2.289	64	15	79	2.439	689	3.128	63.111	16.072	79.183	142	3.967	6
123	3	—	3	140	1	141	3.866	71	3.937	—	—	7
276	11	—	11	269	62	331	5.617	1.575	7.192	2	43	8
37	—	—	—	46	—	46	1.094	—	1.094	—	—	9
115	—	—	—	122	40	162	1.864	755	2.619	23	569	10
490	7	10	17	254	350	604	5.030	6.433	11.463	89	2.474	11
259	12	—	12	240	52	292	4.704	976	5.680	15	418	12
1.748	55	9	64	2.042	236	2.278	41.769	4.890	46.659	89	2.491	13
556	40	—	40	669	2	671	16.056	94	16.150	—	—	14
208	4	—	4	294	4	298	5.233	100	5.333	1	28	15
164	—	3	3	—	202	202	—	2.713	2.713	79	2.107	16
411	12	—	12	478	73	551	10.141	1.059	11.200	14	378	17
580	7	1	8	595	6	601	11.125	277	11.402	1	28	18
561	9	1	10	640	48	688	12.653	969	13.622	6	168	19
581	20	—	20	707	22	729	18.165	330	18.495	—	—	20
3.115	64	34	98	2.052	1.540	3.592	52.983	33.138	86.121	233	5.931	21
293	11	—	11	370	8	378	7.319	240	7.559	1	28	22
32	1	1	2	24	13	37	497	456	953	3	84	23
133	3	—	3	154	24	178	2.227	354	2.581	8	262	24
1.817	35	—	35	2.358	2	2.360	40.715	21	40.736	—	—	25
960	34	9	43	932	318	1.250	20.377	6.986	27.363	101	2.791	26
80	5	—	5	96	1	97	1.915	12	1.927	—	—	27
146	3	1	4	104	82	186	3.296	2.231	5.527	14	397	28
527	13	8	21	325	254	579	8.272	6.117	14.389	12	306	29
336	7	—	7	431	—	431	8.149	—	8.149	—	—	30

Klosterneuburg. — [8]) Die den k. k. Tabakfabriken Rennweg und Ottakring (früher Roßau) gemeinsame Betriebskrankenkasse. — [9]) Die Zahl der Mitglieder am 1. Jänner richtiggestellt. — [10]) Früher Webwarenzurichter.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
31	Hutmacher	925	529	1.454	881	549	1.430	273	111
32	Juweliere	2.638	581	3.219	2.711	665	3.376	647	139
33	Kaffeesieder	2.108	1420	3.528	2.202	1.566	3.768	637	371
34	Kamm- und Fächermacher	460	309	769	574	353	927	144	73
35	Kanal- u. Senkgrubenräumer	532	—	532	605	—	605	194	—
36	Wr. Kaufmannschaft { Gehilfen	19.436	4935	24.371	20.302	5.204	25.506	3446	974
37	Wr. Kaufmannschaft { Hilfsarbeiter	7.437	729	8.366	9.333	1.125	10 458	3906	407
38	Klavier- und Orgelbauer	953	3	956	1.035	3	1.038	249	—
39	Kleidermacher	9.677	9701	19.378	10.257	10.645	20.902	2506	1962
40	Korbflechter	161	5	166	175	6	181	56	1
41	Kunstblumenerzeuger	55	1279	1.334	71	1.472	1.543	17	387
42	Kupferschmiede	214	2	216	204	2	206	66	1
43	Kürschner	743	352	1.095	753	386	1.139	190	95
44	Lithographen	1.434	461	1.895	1.553	534	2.087	434	187
45	Maschinenbauer	3.955	147	4.162	4.280	196	4.476	1202	72
46	Metall- und Zinngießer	1.312	46	1.358	1.395	50	1.445	537	14
47	Modistinnen	—	1534	1.534	—	1.722	1.722	—	340
48	Nadler	91	58	149	91	61	152	43	16
49	Optiker	269	13	282	280	12	292	57	—
50	Pflasterer	610	—	610	660	—	660	199	—
51	Plattierer	78	—	78	87	—	87	25	—
52	Posamentierer	775	2436	3.211	761	2.380	3.141	164	556
53	Rauchfangkehrer	277	—	277	269	—	269	44	—
54	Riemer und Taschner	1.081	126	1.207	1.170	166	1.336	261	43
55	Rotgerber	1.120	155	1.275	1.164	148	1.312	509	73
56	Sattler	491	5	496	477	2	479	104	—
57	Schlosser	6.195	59	6.254	6.639	75	6.714	2047	25
58	Schuhmacher	11.452	891	12.343	12.276	994	13.270	3162	370
59	Seidenfärber	1.007	382	1.389	1.006	391	1.397	393	128
60	Seidenwarenerzeuger	98	243	341	82	250	332	17	65
61	Seiler	115	12	127	107	12	119	26	4
62	Sonnen- u. Regenschirmerzg.	128	592	720	154	629	783	30	106
63	Spengler	1.281	45	1.326	1.306	44	1.350	398	16
64	Tapezierer	1.298	140	1.438	1.249	137	1.386	342	26
65	Tischler	13.152	100	13.252	12.675	103	12.778	4086	36
66	Uhrmacher	565	15	580	522	14	536	160	6
67	Vergolder	397	5	402	393	8	401	75	1
68	Wagner	483	—	483	499	—	499	124	—
69	Weber [1]	565	472	1.037	517	494	1.011	131	107
70	Weißgerber	253	12	265	219	7	226	76	4
71	Wirkwarenerzeuger	109	823	932	132	835	967	22	215
72	Ziergärtner	774	57	831	730	44	474	156	6
73	Zimmermeister	1.645	—	1.645	1.364	—	1.364	642	—
74	Zimmermaler und Anstreicher	2.581	5	2.586	2.488	4	2.492	1190	1
75	Zuckerbäcker	1.303	1776	3.079	1.365	1.819	3.184	361	507
	e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen								
	1902 (49 Kassen)	29.430	6405	35.835	29.551	6815	36.366	5454	480
	1903 (50 [2] „)	29.551	6815	36.366	31.673	7152	38.825	5869	533
	1904 (50 „)	31.658	7167	38.825	31.282	7462	38.744	5857	484
	1905 (51 [3] „)	31.512	7462	38.974	[4] 31.377	[4] 7771	39.148	5768	541
	1906 (51 „)	31.377	7771	39.148	31.597	8201	39.798	5586	674
	u. zw. im Jahre 1906:								
1	Bäcker	1.227	—	1.227	1.032	—	1.032	195	—
2	Bettwarenerzeuger	14	1	15	17	2	19	2	—
3	Buchbinder	255	—	255	42	—	42	40	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	67	—	67	55	—	55	14	—
5	Dachdecker	347	—	347	309	—	309	40	—
6	Drechsler	950	—	950	983	—	983	445	—

[1]) Die Webwarenzurichter siehe seit 1904 unter „Chemischputzer, Appreteure". — [2]) Die Lehrlingskrankenkasse der Gastwirte-Genossenschaft wurde 1903 errichtet; am 1. Juli 1903 waren 1715 männliche Lehrlinge versichert. —

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1902—1906 (2. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
384	6	3	9	361	145	506	9 374	2.767	12.141	23	628	31
786	25	9	34	855	169	1024	21.758	4.329	26.087	30	803	32
1008	23	6	29	643	373	1016	20.551	10.634	31.185	55	1390	33
217	2	2	4	201	85	286	3.928	1.653	5.581	29	753	34
194	7	—	7	226	—	226	4.953	—	4.953	—	—	35
4420	154	19	173	4225	1183	5408	89.002	28.971	117.973	48	1269	36
4313	75	7	82	4020	430	4450	68.162	7.625	75.787	58	1422	37
249	10	—	10	316	—	316	7.862	—	7.862	—	—	38
4468	116	55	171	3265	2336	5601	77.557	50.487	128.044	324	9088	39
57	1	—	1	68	1	69	1.268	15	1.283	—	—	40
404	1	15	16	21	397	418	258	9.799	10.057	127	3567	41
67	1	—	1	85	1	86	1.036	14	1.050	—	—	42
285	9	1	10	264	128	392	4.901	2.679	7.580	34	944	43
621	20	9	29	552	234	786	13.695	5.180	18.875	50	1373	44
1274	33	2	35	1492	91	1583	28.773	1.779	30.552	14	395	45
551	20	—	20	668	17	685	13.572	604	14.176	8	209	46
340	—	5	5	—	355	355	—	10.187	10.187	31	868	47
59	1	—	1	45	20	65	731	386	1.117	6	154	48
57	4	—	4	77	—	77	2.343	—	2.343	—	—	49
199	3	—	3	247	—	247	4.869	—	4.869	—	—	50
25	—	—	—	28	—	28	481	—	481	—	—	51
720	7	23	30	222	720	942	4.435	15.887	20.322	208	5318	52
44	3	—	3	55	—	55	1.233	—	1.233	—	—	53
304	11	1	12	338	50	388	6.608	1.196	7.804	15	376	54
582	11	4	15	648	91	739	11.360	1.876	13.236	18	496	55
104	4	—	4	125	—	125	3.092	—	3.092	1	12	56
2072	48	—	48	2590	31	2621	46.131	626	46.757	2	56	57
3532	123	14	137	4088	478	4566	86.325	9.699	96.024	146	4058	58
521	12	4	16	509	161	670	8.994	2.842	11.836	43	1187	59
82	4	4	8	20	82	102	489	2.187	2.676	8	237	60
30	1	—	1	32	4	36	594	75	669	1	28	61
136	1	2	3	36	122	158	616	2.248	2.864	56	1352	62
414	13	1	14	505	21	526	11.615	701	12.316	4	112	63
368	13	2	15	437	32	469	10.899	656	11.555	6	137	64
4122	130	—	130	5241	43	5284	112.892	720	113.612	14	387	65
166	8	—	8	196	6	202	5.027	203	5.230	—	—	66
76	2	—	2	101	1	102	2.362	6	2.368	2	49	67
124	4	—	4	155	—	155	3.014	—	3.014	—	—	68
238	7	2	9	157	129	286	3.981	2.560	6.541	39	1111	69
80	4	—	4	101	5	106	2.060	125	2.185	1	28	70
237	1	7	8	26	280	306	701	6.018	6.719	90	2451	71
162	1	—	1	183	7	190	2.796	88	2.884	19	534	72
642	16	—	16	793	—	793	18.143	—	18.143	—	—	73
1191	51	1	52	1579	3	1582	36.513	89	36.602	—	—	74
868	6	8	14	438	635	1073	8.561	10.498	19.059	123	3291	75
e) Genossenschaftliche Lehrlings-Krankenkassen												
5934	85	7	92	6233	534	6767	110.394	11.347	121.741	—	—	
6402	94	8	102	6648	590	7238	115.988	12.054	128.042	—	—	
6341	79	12	91	6810	539	7349	121.384	11.695	133.079	1	26	
6309	83	11	94	6820	609	7429	122.114	11.752	133.866	—	—	
6260	64	6	70	6546	691	7237	111.584	13.925	125.509	1	28	
195	—	—	—	212	—	212	4.776	—	4.776	—	—	1
2	—	—	—	2	—	2	97	—	97	—	—	2
40	3	—	3	50	—	50	970	—	970	—	—	3
14	—	—	—	14	—	14	192	—	192	—	—	4
40	—	—	—	40	—	40	775	—	775	—	—	5
445	1	—	1	505	—	505	6.812	—	6.812	—	—	6

[3]) Erhöhung der Mitgliederzahl durch Errichtung der Lehrlingskrankenkasse der Zimmer- und Dekorationsmaler. —
[4]) Richtigstellung; dieselbe betrifft die Lehrlingskrankenkasse der Friseure.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den erkrank-	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember				
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
7	Faßbinder	157	—	157	170	—	170	23	—
8	Federnschmücker	—	118	118	—	158	158	—	45
9	Feinzeugschmiede	136	—	136	141	—	141	49	—
10	Fleischhauer	415	—	415	379	—	379	57	—
11	Fleischselcher	258	—	258	256	—	256	37	—
12	Friseure	1.014	13	1.027	880	14	894	117	—
13	Gastwirte	1.565	—	1.565	1.658	—	1.658	307	—
14	Glaser	198	—	198	240	—	240	38	—
15	Graveure	176	—	176	183	—	183	42	—
16	Gürtler	646	—	646	580	—	580	156	—
17	Handschuhmacher	64	—	64	63	—	63	9	—
18	Huf- und Wagenschmiede	297	—	297	302	—	302	64	—
19	Hutmacher	221	—	221	212	—	212	40	—
20	Juweliere	769	—	769	796	2	798	217	—
21	Kammacher	60	11	71	79	8	87	7	1
22	Kaufmannschaft, Wiener	3.195	78	3.273	3.168	137	3.305	555	15
23	Klavier- und Orgelbauer	94	—	94	101	—	101	22	—
24	Kleidermacher	4.916	6407	11.323	5.194	6762	11.956	347	433
25	Korbflechter	34	—	34	40	—	40	5	—
26	Kunstblumenerzeuger	1	252	253	4	270	274	—	39
27	Kupferschmiede	82	—	82	70	—	70	18	—
28	Kürschner	382	—	382	433	—	433	42	—
29	Lithographen	263	—	263	258	—	258	72	—
30	Maschinenbauer	1.291	—	1.291	1.516	—	1.516	508	—
31	Metall- und Zinngießer	221	—	221	237	—	237	85	—
32	Modistinnen	1	605	606	3	589	592	—	95
33	Optiker	74	—	74	72	—	72	11	—
34	Plattierer	25	—	25	34	—	34	5	—
35	Posamentierer	123	219	342	114	169	283	18	39
36	Riemer	133	—	133	137	—	137	5	—
37	Sattler	255	—	255	244	—	244	15	—
38	Schlosser	2.188	—	2.188	2.271	—	2.271	752	—
39	Schuhmacher	2.853	—	2.853	2.846	—	2.846	305	—
40	Seidenfärber	108	—	108	124	—	124	67	—
41	Sonnen- u. Regenschirmerzeug.	25	66	91	31	88	119	3	7
42	Spengler	750	—	750	762	—	762	61	—
43	Tapezierer	500	—	500	517	—	517	77	—
44	Taschner	129	—	129	157	—	157	29	—
45	Tischler	3.689	—	3.689	3.654	—	3.654	510	—
46	Uhrmacher	188	—	188	190	—	190	35	—
47	Vergolder	40	—	40	32	—	32	4	—
48	Wagner	175	—	175	179	—	179	17	—
49	Ziergärtner	211	—	211	192	—	192	33	—
50	Zimmermaler ꝛc.	257	—	257	280	—	280	32	—
51	Zuckerbäcker	338	1	339	360	2	362	54	—
	Anhang. Registrierte Hilfskassen.[1]								
	1902 (8 Kassen)	8.957	1800	10.757	11.285	2424	13.709	1795	402
	1903 (8 ")	11.285	2424	13.709	12.390	3042	15.432	2476	596
	1904 (8 ")	12.390	3042	15.432	12.779	3396	16.175	2535	641
	1905 (8 ")	12.779	3396	16.175	13.072	3800	16.872	2834	929
	1906 (9 ")[2]	13.072	3800	16.872	15.738	4993	20.731	2736	979
	u. zw. im Jahre 1906:								
1	Advokatursbeamte	1.343	568	1.911	1.429	676	2.105	221	96
2	Bankbeamte	889	292	1.181	1.015	351	1.366	141	81
3	Einigkeit	6.726	1826	8.552	7.722	2158	9.880	1470	487
4	Gasterea[3]	524	105	629	378	85	463	85	21
5	Kollegialität	2.511	648	3.159	2.722	693	3.415	407	121
6	Lehrerhausverein	184	217	401	211	243	454	31	46
7	Notariatsbeamte	283	68	351	263	75	338	52	21
8	Selbsthilfe	612	76	688	652	92	744	154	17
9	Versicherungsangehörige	[4] —	[4] —	[4] —	1.346	620	1.966	175	89

[1]) Vgl. Seite 739 ff. Die angeführten Kassen besorgen die Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes (§ 7, Absatz II des Hilfskassengesetzes). — [2]) Vermehrung durch Hinzutritt der Kasse der Versicherungsangehörigen. — [3]) Unterstützungskasse des Bundes österr. Gastgewerbeangestellter in Wien; betreffend

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c. in den Jahren 1902—1906 (3. Fortsetzung und Schluß)

Mitgliedern ten	starben			Erkrankungen Zahl			Erkrankungen ausgezahlte Krankentage			Entbindungen		Laufende Zahl
zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	Zahl	Krankentage	
23	—	—	—	27	—	27	373	—	373	—	—	7
45	—	—	—	—	50	50	—	605	605	—	—	8
49	1	—	1	57	—	57	771	—	771	—	—	9
57	1	—	1	57	—	57	757	—	757	—	—	10
37	—	—	—	37	—	37	716	—	716	—	—	11
117	5	—	5	117	—	117	2.567	—	2.567	—	—	12
307	4	—	4	346	—	346	6.636	—	6.636	—	—	13
38	1	—	1	41	—	41	471	—	471	—	—	14
42	2	—	2	42	—	42	738	—	738	—	—	15
156	3	—	3	187	—	187	2.838	—	2.838	—	—	16
9	—	—	—	14	—	14	278	—	278	—	—	17
64	—	—	—	64	—	64	927	—	927	—	—	18
40	1	—	1	45	—	45	815	—	815	—	—	19
217	2	—	2	274	—	274	4.418	—	4.418	—	—	20
8	—	—	—	7	1	8	144	140	284	—	—	21
570	4	—	4	627	18	645	10.877	387	11.264	—	—	22
22	1	—	1	30		30	574	—	574	—	—	23
780	3	2	5	347	433	780	7.169	8.982	16.151	—	—	24
5	—	—	—	5	—	5	68	—	68	—	—	25
39	—	2	2	—	48	48	—	1.264	1.264	1	28	26
18	1	—	1	18	—	18	181	—	181	—	—	27
42	3	—	3	42	—	42	822	—	822	—	—	28
72	3	—	3	98	—	98	1.345	—	1.345	—	—	29
508	—	—	—	610	—	610	9.191	—	9.191	—	—	30
85	2	—	2	105	—	105	2.122	—	2.122	—	—	31
95	—	2	2	—	95	95	—	2.038	2.038	—	—	32
11	—	—	—	11	—	11	88	—	88	—	—	33
5	—	—	—	6	—	6	114	—	114	—	—	34
57	—	—	—	18	39	57	193	433	626	—	—	35
5	—	—	—	5	—	5	73	—	73	—	—	36
15	—	—	—	15	—	15	173	—	173	—	—	37
752	8	—	8	988	—	988	18.021	—	18.021	—	—	38
305	10	—	10	410	—	410	7.890	—	7.890	—	—	39
67	—	—	—	101	—	101	1.076	—	1.076	—	—	40
10	—	—	—	3	7	10	36	76	112	—	—	41
61	—	—	—	74	—	74	937	—	937	—	—	42
77	1	—	1	82	—	82	1.586	—	1.586	—	—	43
29	—	—	—	29	—	29	652	—	652	—	—	44
510	1	—	1	575	—	575	10.763	—	10.763	—	—	45
35	—	—	—	39	—	39	655	—	655	—	—	46
4	—	—	—	4	—	4	63	—	63	—	—	47
17	—	—	—	17	—	17	345	—	345	—	—	48
33	1	—	1	33	—	33	603	—	603	—	—	49
32	2	—	2	39	—	39	686	—	686	—	—	50
54	—	—	—	77	—	77	1.210	—	1.210	—	—	51

Anhang. Registrierte Hilfskassen.[1])

Mitgliedern zus.	starben m.	w.	zus.	Zahl männl.	weibl.	zus.	Krankentage männl.	weibl.	zus.	Entbindungen Zahl	Krankentage	Laufende Zahl
2197	80	10	90	2105	432	2537	44.202	7.921	52.123	53	892	
3072	104	5	109	2920	715	3635	56.477	14.965	71.442	67	1.271	
3176	115	7	122	3012	732	3744	66.868	16.366	83.234	94	1.866	
3763	138	10	148	3301	1076	4377	66.108	22.964	89.072	83	1.574	
3715	105	10	115	3139	1110	4249	72.917	23.584	96.501	83	1.432	
317	24	1	25	264	106	370	7.570	2.140	9.710	1	28	1
222	2	—	2	181	97	278	3.578	2.385	5.963	3	60	2
1957	43	4	47	1643	524	2167	38.104	10.615	48.719	27	680	3
106	3	—	3	85	19	104	2.671	511	3.182	8	84	4
528	18	3	21	478	164	612	10.164	3.467	13.631	32	355	5
77	1	1	2	37	46	83	1.054	1.236	2.290	6	78	6
73	6	—	6	61	22	83	1.592	379	1.971	—	—	7
171	3	—	3	186	21	207	3.591	545	4.136	3	72	8
264	5	1	6	204	111	315	4.593	2.306	6.899	3	75	9

die im Juli 1904 eingeführte Begräbnisgeld-Abteilung siehe Seite 741 ff. — [4]) Mitgliederzahl am 1. Mai, dem Tage des Betriebsbeginnes der Kasse: 1174 männliche, 496 weibliche, zusammen 1670.

b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen kassen, dann der städtischen Arbeiter nach

Jahr, bezw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	I. Entwicklungs-Krankheiten: Geburts- u. Wochenbett-Anomalien[2])	darunter Frühgeburten	Altersschwäche	sonstige	II. Infektions-Krankheiten: Blattern	Scharlach	Masern	Rotlauf	Zellgewebsentzündung	Diphtheritis und Krupp	Keuchhusten	Lungenentzündung	Tuberkulose und Skrofulose	Darm-Typhus	Rückfall-Typhus	Fleck-Typhus
		Erkrankungen															
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																	
1902	145	631	*58*	208	425	2	118	153	938	12.346	112	19	1400	12.685	167	2	—
1903	146	401	*13*	242	655	8	61	88	887	13.046	171	21	1580	13.390	133	2	—
1904	146	432	*6*	239	998	6	45	116	788	14.089	199	39	1446	13.576	130	—	1
1905	147	548	*33*	209	1145	8	110	92	724	14.836	311	20	1838	14.561	139	2	—
1906	148	568	*1*	223	1407	1	157	138	816	14.495	173	18	1599	13.301	193	3	2
a) Bezirks-krankenkassen[4]) 1902	1	288	—	34	45	—	33	44	302	3.031	10	3	424	1.946	38	—	—
1903	1	345	—	51	79	—	27	22	222	3.197	20	2	422	1.956	54	—	—
1904	1	375	—	42	88	3	13	37	243	3.594	21	—	408	1.851	56	—	—
1905 [5])	1	417	—	5	114	3	30	25	209	3.599	12	5	484	1.929	53	—	—
1905 [6])	1	*33*	*30*	*1*	*6*	—	*3*	*6*	*20*	*543*	*3*	—	*52*	*182*	*3*	—	*1*
1906	2	505	—	12	86	—	49	33	231	3.645	27	3	476	1.757	64	1	—
b) Vereins-krankenkassen 1902	5	250	—	88	196	—	16	23	246	3.608	60	1	381	4.276	27	—	—
1903	5	16	—	120	413	1	13	16	260	3.761	7	1	396	4.255	27	—	—
1904	6	5	—	135	699	—	7	14	211	4.051	18	27	305	4.464	25	—	—
1905	6	10	—	137	721	—	17	12	206	4.299	8	4	447	4.604	22	—	—
1906	6	11	—	122	882	—	24	10	249	4.139	22	1	374	4.054	43	—	—
c) Betriebs-krankenkassen 1902	16	33	*17*	10	56	—	4	3	42	623	2	1	102	417	1	—	—
1903	16	27	—	12	37	1	1	—	25	563	34	1	60	429	2	—	—
1904	15	12	*6*	10	32	—	3	—	20	518	38	1	110	625	2	—	—
1905	14	48	*8*	9	36	—	4	1	27	756	58	1	95	750	3	—	—
1906	14	28	—	19	33	—	4	2	43	514	40	—	78	790	5	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1902	74	60	*41*	76	123	—	38	55	299	4.568	29	1	386	5.811	88	2	—
1903	74	13	*13*	59	123	5	10	23	317	4.988	87	4	589	6.492	37	2	—
1904	74	40	—	52	179	3	15	43	266	5.374	104	—	481	6.426	37	—	—
1905	75	73	*25*	58	272	3	31	36	235	5.566	192	3	693	7.066	54	2	—
1906	75	24	*1*	70	403	—	44	64	256	5.549	62	10	543	6.483	68	1	1
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1902	49	—	—	—	5	2	27	28	49	516	11	13	107	235	13	—	—
1903	50	—	—	—	3	1	10	27	63	537	23	13	113	258	13	—	—
1904	50	—	—	—	—	—	7	22	48	552	18	11	142	210	10	—	1
1905	51	—	—	—	2	2	28	18	47	616	41	7	119	212	7	—	—
1906	51	—	—	—	3	1	36	29	37	648	22	4	128	217	13	1	1
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen.[7])																	
1902	8	1	—	2	3	—	4	1	16	105	6	1	35	105	24	—	—
1903	8	1	*1*	—	10	1	—	3	18	128	6	2	26	278	3	1	—
1904	8	4	—	3	19	1	—	4	14	160	9	2	27	208	3	—	—
1905	8	3	—	1	24	1	4	4	19	194	11	2	37	218	2	—	—
1906	9	1	—	4	11	3	3	9	25	214	4	2	20	252	1	—	1
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter.[8])																	
1902	—	—	—	8	3	—	—	1	9	204	1	—	36	109	1	—	—
1903	—	—	—	7	1	1	—	1	16	220	1	—	30	139	—	—	—
1904	—	—	—	22	5	—	—	—	16	222	1	—	17	159	1	—	—
1905	—	—	—	11	2	1	—	3	17	225	1	—	41	127	1	—	—
1906	—	—	—	4	2	—	2	—	11	255	2	—	29	114	1	—	—

[1]) Die Anordnung der Krankheiten beruht auf der den Krankenkassen vom k. k. Ministerium des Innern für die Berichterstattung vorgeschriebenen Einteilung, welche von der in den Arbeiten der Magistratsabteilung für Statistik angenommenen Einteilung der Todesursachen (vgl. Seite 74 ff.) abweicht, aber beibehalten werden mußte, weil für diese Tabellen die für das k. k. Ministerium bestimmten Formularien benützt wurden. Jedoch werden in dieser Tabelle seltener vorkommende, dann gleichartige oder diagnostisch schwer zu unterscheidende Krankheiten im Einvernehmen mit dem Stadt-Physikate in Sammelrubriken vereint ausgewiesen. — [2]) In dieser Spalte sind auch

Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter.

und der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfs- Krankheiten[1]) in den Jahren 1902—1906.

II. Infektions-Krankheiten (Forts.)						III. Venerische und syphilitische Krankheiten	IV. Neubildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrsitzige							VI. Krankheiten des Nervensystems		
Brechdurchfall (Cholera)	Ruhr	Kindbettfieber	Wechselfieber und Malariakachexie	Influenza	sonstige		gutartige	bösartige	Bleichsucht, Blutarmut u. Leukämie	Skorbut	Alkoholismus	Diabetes	Gicht	Akuter und chronischer Rheumatismus	Rhachitis u. rhachit. Knochenerweichung	Hirnhaut-, Gehirnentzündung, Wasserkopf	Schlagfluß	Rückenmarksentzündung
								Erkrankungen										
								Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)										
71	11	31	192	3090	329	3084	728	455	1395	48	182	66	320	18.911	29	128	310	208
50	11	22	144	4447	356	3388	701	551	1523	71	178	77	222	19.271	20	135	283	236
85	20	22	114	4487	311	3543	875	581	1423	80	207	93	279	20.379	20	145	265	208
85	10	23	160	8755	300	3396	865	549	1315	87	161	89	306	20.995	19	149	316	219
56	6	10	183	2889	291	3790	865	616	1396	63	181	102	259	21.147	31	127	346	304
26	—	11	53	589	53	921	122	107	339	19	75	13	18	3808	1	33	74	45
13	6	8	35	—	62	969	121	144	382	21	71	20	24	4129	4	45	76	51
4	4	12	26	—	55	1007	123	131	396	23	71	14	44	4710	2	37	68	49
20	2	6	22	—	70	1044	118	116	359	35	31	16	37	4496	1	29	94	58
4	—	—	*43*	—	*2*	*46*	*31*	*6*	*47*	—	*3*	*2*	*6*	*465*	*1*	*2*	*11*	*2*
5	1	5	55	—	73	1152	126	162	413	21	27	22	40	4583	5	37	91	92
39	—	9	45	1502	58	440	220	192	328	16	36	22	60	6963	10	22	111	61
34	4	8	42	2743	65	429	218	183	327	16	36	18	58	6866	6	30	97	71
71	13	3	47	2629	58	494	276	217	329	26	55	28	65	6957	3	37	92	55
60	6	7	48	5137	55	495	269	203	276	29	48	22	89	7014	5	35	101	56
43	2	2	52	1781	67	552	268	186	299	14	54	19	55	7052	8	23	112	68
—	1	3	14	96	11	158	39	18	56	3	10	8	139	2142	—	11	17	5
—	—	1	20	149	25	202	25	49	104	—	9	6	76	1782	1	11	16	20
5	—	1	6	137	19	195	51	50	97	3	13	3	73	2095	—	10	25	3
—	1	2	6	363	20	230	91	65	95	1	24	4	91	2502	—	10	22	7
—	—	1	6	128	23	272	77	65	90	1	43	8	98	2583	1	7	18	1
5	8	5	60	879	171	1515	333	138	562	8	59	21	100	5584	11	49	108	94
3	—	5	34	1520	163	1752	328	173	617	28	62	32	63	5953	6	35	93	90
5	3	6	23	1677	148	1796	406	182	516	27	66	48	89	6054	1	49	80	99
5	1	8	67	3190	112	1598	377	163	508	18	57	47	87	6490	11	56	99	97
8	3	2	54	964	112	1773	376	201	499	22	57	51	63	6471	12	48	124	136
1	2	3	20	24	36	50	14	—	110	2	2	2	3	414	7	13	—	3
—	1	—	13	35	41	36	9	2	93	6	—	1	1	541	3	14	1	4
—	—	—	12	44	31	51	19	1	85	1	2	—	8	563	14	12	—	2
—	—	—	17	65	43	29	10	2	77	4	1	—	2	493	2	19	—	1
—	—	—	16	16	16	41	18	2	95	5	—	2	3	458	5	12	1	7
								Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[5])										
—	—	1	3	92	7	46	7	7	21	2	2	4	39	238	—	7	6	4
1	1	—	5	61	168	38	15	5	30	—	3	5	37	320	—	7	12	13
4	—	—	2	139	11	52	12	13	37	—	4	8	30	319	—	15	13	11
—	—	3	2	355	8	38	17	8	32	1	4	8	14	363	—	7	13	13
1	—	5	13	148	4	56	16	12	51	—	1	8	27	333	—	3	8	11
								2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter.[6])										
—	—	—	1	9	3	78	8	9	5	1	3	1	7	354	1	3	9	5
2	—	—	1	58	5	81	6	10	5	—	4	1	3	348	3	3	9	1
4	—	—	—	84	14	73	7	11	4	—	2	1	3	416	1	4	13	2
8	1	—	1	65	74	108	11	8	1	4	4	3	6	512	3	6	10	3
3	—	—	2	71	7	89	12	9	4	1	7	1	—	558	—	—	6	3

Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich ist; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 712. — [3]) Die Ziffern der Floridsdorfer Bezirkskrankenkasse sind in den Summen dieser Zeile nicht eingerechnet. — [4]) Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 712. — [5]) Wiener Bezirkskrankenkasse. — [6]) Floridsdorfer Bezirkskrankenkasse; vgl. die 3. Anmerkung; vgl. noch Anmerkung 5 und 8 auf Seite 712. — [7]) Vgl. Seite 739 ff. — [8]) Vgl. Seite 747 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c.

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	VI. Krankheiten des Nervensystems (Fortsetzung): Fallsucht	Hysterie	Veitstanz	Neuralgien	Geistesstörungen	VII. Augenkrankheiten: Kontagiöse Bindehautentzündung	sonstige	VIII. Krankheiten des Gehörorganes	IX. Krankheiten der Atmungsorgane: der Nase und des Kehlkopfes	Akuter Katarrh der Bronchien	Chronischer Katarrh der Bronchien	Brustfellentzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	sonstige
		Erkrankungen															
Summe aller Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (a—e)																	
1902	145	197	768	55	3611	443	261	3261	846	2051	22.179	3698	1945	1175	1279	55	545
1903	146	263	855	68	3619	480	305	3265	931	1956	24.727	3593	2221	1295	1282	57	557
1904	146	197	1116	47	3761	541	277	3362	1025	2077	24.050	3564	2333	1233	1207	47	570
1905	146	248	1012	58	3833	573	279	3544	1134	2447	31.830	3710	2408	1196	1317	31	475
1906	148	220	952	51	3978	636	369	3662	954	2490	24.009	2827	2357	1273	1245	43	307
a) Bezirkskrankenkassen[2]) 1902	1	42	58	7	954	145	50	854	191	502	6.372	92	599	344	427	4	—
1903	1	72	54	4	968	174	80	871	221	578	7.973	91	733	365	433	1	11
1904	1	66	85	9	1031	204	70	962	251	565	7.982	109	723	380	427	4	26
1905 [3])	1	63	56	3	1002	200	65	947	246	615	11.014	101	761	412	453	3	11
1905 [4])	1	*5*	*3*	*1*	*189*	*14*	*47*	*81*	*29*	*36*	*1.192*	*38*	*55*	*17*	*40*	*1*	*3*
1906	2	77	75	8	1117	208	100	919	223	658	8.381	76	758	444	408	2	7
b) Vereinskrankenkassen 1902	5	38	313	10	1210	104	45	1004	190	406	6.917	1363	510	260	362	5	51
1903	5	96	354	13	1173	119	45	944	200	377	7.152	1514	574	276	362	13	46
1904	6	43	456	11	1195	115	30	934	220	401	6.797	1402	538	243	313	1	29
1905	6	74	372	12	1338	126	41	1015	291	498	8.727	1546	603	260	356	3	101
1906	6	46	356	10	1236	160	39	1099	240	462	6.560	1215	574	262	374	3	67
c) Betriebskrankenkassen 1902	16	5	13	—	517	17	30	178	65	332	1.090	336	71	56	46	13	84
1903	16	17	9	2	533	18	50	128	66	231	1.326	198	63	63	32	9	79
1904	15	7	11	—	556	16	31	155	77	325	1.199	245	76	53	26	7	77
1905	14	13	13	—	467	25	35	171	97	394	1.528	242	63	28	46	9	110
1906	14	18	19	2	620	19	36	199	76	489	1.324	243	59	43	45	18	55
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1902	74	100	369	27	873	162	102	1031	315	594	7.203	1819	720	473	424	29	332
1903	74	70	429	38	893	160	91	1117	363	621	7.613	1691	789	553	443	33	315
1904	74	72	553	17	912	197	84	1135	384	636	7.361	1711	943	519	420	35	336
1905	75	90	557	36	955	216	52	1195	421	749	9.778	1723	929	467	431	12	119
1906	75	70	492	23	936	242	133	1198	347	710	7.171	1190	921	489	417	19	77
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1902	49	12	15	11	57	15	34	194	85	217	597	88	45	42	20	4	78
1903	50	8	9	11	52	9	39	205	81	149	663	99	62	38	12	1	106
1904	50	9	11	10	67	9	62	176	93	150	711	97	53	38	21	—	102
1905	51	8	14	7	61	6	86	216	79	191	783	98	52	29	31	4	134
1906	51	9	10	8	69	7	61	247	68	171	573	103	45	35	1	1	101
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4])																	
1902	8	2	12	—	61	14	10	42	23	70	265	46	29	48	11	2	75
1903	8	2	21	1	112	14	5	63	23	107	426	87	37	71	12	2	75
1904	8	4	29	1	108	10	4	51	37	95	464	65	61	53	6	1	115
1905	8	2	34	—	127	23	16	51	31	86	643	46	62	51	12	5	140
1906	9	—	80	—	118	25	8	74	35	97	414	57	74	50	26	3	120
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[5])																	
1902	—	3	18	1	59	8	9	61	18	50	383	71	39	15	20	—	31
1903	—	6	12	3	61	11	5	56	27	34	407	94	48	16	29	—	9
1904	—	2	24	2	78	9	2	63	25	27	391	99	43	17	50	—	10
1905	—	4	26	4	87	7	5	52	31	65	633	78	48	23	41	—	21
1906	—	6	24	3	100	8	1	80	16	24	468	115	38	14	44	—	8

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 717. — [2]) Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 712. — [3]) und [4]) Vgl.

nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1902—1906 (1. Fortsetzung).

X. Krankheiten der Kreislaufsorgane			XI. Krankheiten der Verdauungsorgane												XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	
Herzbeutel-Entzündung	Herzklappen-Entzündung und Klappenfehler	Gefäß-Erkrankungen	Magenkatarrh: Akuter	Magenkatarrh: Chronischer	Magengeschwür	Akuter Darmkatarrh	Chronischer Darmkatarrh u. habituelle Verstopfung	Mastdarmfistel	Bauchfellentzündung	Hernien (Bruch): Freie	Hernien (Bruch): Eingeklemmte	Zirrhose der Leber	Gelbsucht	sonstige	Nierenentzündung: Akute	Nierenentzündung: Chronische
Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
197	2685	2858	10.401	1381	436	5372	685	344	902	698	98	313	420	10.090	565	174
220	2849	2928	10.510	1207	521	5881	651	320	1082	771	156	222	439	10.630	572	180
190	3147	3166	10.354	1154	695	5946	722	378	1079	949	95	298	442	11.355	640	216
151	3316	3508	9.948	1047	593	6366	719	411	1070	846	99	270	451	10.697	659	215
178	3459	3550	10.414	971	665	6192	691	390	1257	989	98	324	497	11.080	734	239
38	679	768	1.862	30	97	1067	84	94	210	157	37	75	108	1.926	107	60
79	711	795	2.016	42	137	1340	62	84	287	170	58	60	111	2.095	112	45
42	851	923	1.871	36	140	1636	89	90	103	252	26	83	117	2.288	122	50
11	893	1022	1.679	39	156	1780	65	113	89	199	30	59	104	2.207	127	59
1	*65*	*59*	*268*	*10*	*15*	*151*	*3*	*2*	*8*	*31*	*2*	*4*	*2*	*204*	*18*	*7*
21	899	1005	1.947	34	174	1811	81	107	86	264	32	89	129	2 286	145	73
44	766	753	3.808	651	147	1602	199	91	259	198	18	125	89	3.596	191	54
50	851	774	3.768	561	125	1734	240	117	282	172	21	87	111	3.714	192	36
74	834	856	3.768	518	144	1724	227	125	346	187	20	119	108	4.077	221	42
58	932	958	3.489	490	152	1769	227	104	359	202	21	103	149	3.547	215	39
63	987	922	3.661	446	163	1712	211	106	436	233	12	114	126	3.477	235	49
9	129	122	1.687	206	22	1372	117	13	26	42	4	10	18	669	19	8
7	108	132	1.609	45	23	1385	102	6	27	72	3	5	14	602	21	15
1	145	141	1.576	77	200	1160	128	13	25	99	4	9	12	589	16	20
8	121	161	1.785	68	43	1235	142	8	19	68	6	5	14	644	19	26
12	138	177	1.703	120	56	1140	150	3	16	88	9	10	17	812	14	27
97	1044	1108	2.785	468	161	1189	246	141	363	269	25	100	190	3.566	215	50
70	1113	1086	2.845	541	233	1294	206	110	447	319	65	70	190	3.822	229	80
66	1249	1111	2.840	502	205	1263	239	145	579	366	38	86	193	3.989	252	100
69	1303	1239	2.719	433	233	1436	244	180	571	333	33	102	175	3.849	275	85
73	1353	1299	2.826	342	262	1371	207	168	688	366	37	111	215	4.037	309	88
9	67	107	259	26	9	142	39	5	44	32	14	3	15	333	33	2
14	66	141	272	18	3	128	41	3	39	38	9	—	13	397	18	4
7	68	135	299	21	6	163	39	5	26	45	7	1	12	412	29	4
5	67	128	276	17	9	146	41	6	32	44	9	1	9	450	23	6
9	72	147	277	29	10	158	42	6	31	38	8	—	10	468	31	2
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4])																
13	42	56	87	19	22	65	22	23	46	—	3	1	7	212	12	4
9	30	72	126	32	18	87	23	12	63	4	3	4	12	342	18	15
11	65	86	136	29	19	72	40	39	23	13	11	5	14	352	21	11
10	57	95	165	19	29	99	8	23	34	10	9	2	19	438	35	4
14	64	88	129	38	35	105	19	19	96	15	18	6	13	429	22	11
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[5])																
4	34	67	189	11	4	77	2	8	—	19	4	6	7	140	1	5
4	60	72	227	23	10	108	10	8	17	20	3	10	12	128	4	10
4	36	93	195	12	9	109	16	5	9	11	2	6	14	186	5	6
5	42	97	165	17	17	115	13	6	21	26	3	13	13	171	2	9
1	49	78	222	19	8	155	7	9	21	30	—	17	6	168	1	11

die 4. und 5. Anmerkung auf Seite 721. — [5]) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 721. — [5]) Vgl. Seite 747 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen ꝛc.

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung): Blasenkatarrh	Steinkrankheit	Krankheiten der Geschlechtsorgane: männl.	weibl.	XIII. Krankheiten der Haut: Akute Hautentzündungen	Schuppenflechte	Nässende Flechte	Lupus	Chronische Hautgeschwüre	Krätze	sonstige	XIV. Krankheiten der Bewegungsorgane: Beinhautentzündung	Nekrose	Deformitäten	sonstige
		Erkrankungen														
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
1902	145	642	45	1614	2436	727	210	2450	108	1742	964	1093	1664	82	252	2044
1903	146	597	72	1646	2588	718	214	2595	99	1864	1067	1228	1510	105	311	2416
1904	146	621	90	1731	2691	712	214	2683	80	1949	931	1422	1351	98	408	1696
1905	146	683	105	1791	2679	777	137	2669	96	1996	728	1295	1615	147	369	1804
1906	148	723	83	1980	2863	762	193	2722	94	1932	718	1300	1827	122	340	1786
a) Bezirkskrankenkassen[3]) 1902	1	160	9	406	769	104	49	621	24	659	160	356	578	24	7	1154
1903	1	134	30	396	857	92	74	646	24	685	187	473	568	52	5	1135
1904	1	156	34	449	951	89	76	662	23	716	206	376	480	42	18	887
1905	[4]) 1	177	42	469	875	95	46	723	33	683	146	465	604	89	13	840
1905	[5]) 1	*11*	—	*13*	*45*	*16*	*8*	*41*	*3*	*60*	*11*	*10*	*40*	*3*	*13*	*18*
1906	2	189	36	478	1084	118	76	788	49	691	160	382	621	81	13	824
b) Vereinskrankenkassen 1902	5	215	24	314	912	122	16	709	36	632	70	219	521	20	80	293
1903	5	185	30	328	968	125	20	682	16	570	75	222	362	10	95	299
1904	6	190	21	323	924	127	18	709	17	590	75	277	211	4	92	310
1905	6	218	28	371	917	125	10	750	14	669	59	262	457	21	103	326
1906	6	216	28	386	872	122	10	745	17	624	68	264	505	6	97	320
c) Betriebskrankenkassen 1902	16	34	3	65	95	135	7	73	2	7	10	48	127	4	9	85
1903	16	30	—	74	87	151	5	79	2	50	6	40	99	3	20	89
1904	15	31	6	63	100	137	5	83	2	29	7	222	123	2	28	53
1905	14	35	9	69	97	151	3	108	2	29	11	21	153	—	11	82
1906	14	51	5	90	100	171	3	102	1	30	10	144	135	4	7	85
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1902	74	228	9	794	656	282	96	917	37	400	496	356	335	32	113	396
1903	74	244	12	813	671	254	83	1035	53	505	581	347	366	25	158	756
1904	74	236	29	865	703	292	100	1079	35	581	437	398	430	37	204	340
1905	75	242	26	835	783	300	46	994	37	571	325	435	304	28	183	431
1906	75	257	14	977	792	272	68	971	25	555	275	388	428	25	179	431
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1902	49	5	—	35	4	84	42	130	9	44	228	114	103	2	43	116
1903	50	4	—	35	5	96	32	153	4	54	218	146	115	15	33	137
1904	50	8	—	31	13	67	15	150	3	33	206	149	107	13	66	106
1905	51	11	—	47	7	106	32	94	10	44	187	112	97	9	59	125
1906	51	10	—	49	15	79	36	116	2	32	205	122	138	6	44	126
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[6])																
1902	8	27	4	39	27	19	6	24	1	6	4	7	25	—	8	86
1903	8	47	5	54	34	24	4	21	—	6	9	17	31	3	3	29
1904	8	39	4	73	35	26	5	23	—	2	6	13	30	2	3	33
1905	8	43	3	74	52	15	4	35	1	8	3	15	29	1	4	36
1906	9	34	6	85	52	23	5	51	2	9	7	16	58	8	2	45
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[7])																
1902	—	7	2	37	1	20	4	27	—	33	4	20	30	3	6	72
1903	3	5	3	36	7	25	3	22	2	29	6	19	20	2	5	94
1904	—	13	4	52	2	22	1	45	2	37	6	27	18	2	3	103
1905	—	17	1	43	8	13	1	32	3	32	5	29	17	1	8	47
1906	—	13	3	21	13	5	—	32	2	24	10	14	8	1	2	39

[1]) Vgl. die 1. Anm. auf Seite 720. — [2]) Vgl. darüber die 2. Anm. auf Seite 720. — [3]) Vgl. die 7. und 8. Anm.

nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1902—1906. (2. Fortsetzung und Schluß).

XV. Verletzungen								XVI. Unbestimmte Diagnosen	XVII. Vergiftung durch			XVIII. Selbstmorde	XIX. Entbindungen			Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Quetschung und Zerreißung	Wunden	Erschütterung des Gehirns u. Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrenkungen	Fremdkörper	Verbrennung	Erfrieren		mineralische Gifte	organische Gifte	irrespirable Gase		rechtzeitige	Frühgeburten [2])	überd. schon gezählte Frühgeburten [2])	
Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
15.606	8.607	118	1097	2635	878	2596	450	1050	773	58	17	38	12.577	468	*58*	201.823
14.916	9.400	94	1088	2482	974	2554	206	1153	825	65	25	53	12.478	604	*13*	210.931
15.993	10.076	121	1278	3046	1015	2712	145	1314	883	65	18	46	12.800	356	*6*	218.019
16.396	10.242	139	1275	2597	1023	2657	227	1798	832	94	25	54	12.572	352	*33*	233.977
17.847	11.082	147	1596	2957	1087	3080	117	1758	955	102	32	56	12.808	320	*1*	224.246
5.042	1.911	28	390	195	69	521	86	114	86	16	4	—	4.375	19	—	48.481
5.045	2.040	28	390	78	99	526	76	167	85	18	8	—	4.399	22	—	51.750
5.593	2.278	47	462	63	81	592	34	238	69	29	13	—	4.780	29	—	54.593
5.246	2.455	57	440	80	78	609	70	88	89	48	13	—	5.026	20	—	64.781
511	*322*	*6*	*53*	*83*	*23*	*63*	*16*	*97*	*8*	*2*	*1*	—	*405*	—	*30*	*6.007*
5.716	2.800	56	612	143	108	717	28	276	113	22	13	1	5.271	54	--	57.963
5.508	2.612	33	275	1345	401	1038	65	187	300	17	3	10	4.972	253	—	65.887
5.438	2.912	20	238	1260	483	1064	43	251	268	14	4	13	4.649	290	—	67.564
5.649	3.331	18	341	1362	465	1138	31	463	332	19	2	13	4.755	146	—	69.487
5.683	3.336	28	318	1290	537	1086	67	687	257	17	6	9	4.429	142	—	74.841
6.304	3.682	31	399	1435	563	1283	35	586	323	30	12	19	4.395	87	—	69.708
1.610	405	5	48	80	50	71	9	15	13	1	—	2	481	16	*17*	14.861
1.056	460	9	58	67	47	85	9	23	17	3	2	2	570	47	—	13 878
1.192	327	—	50	67	45	121	9	27	10	—	—	5	533	27	*6*	14.537
1.300	364	7	46	60	38	91	9	55	1	—	—	2	536	37	*8*	16.262
1.275	345	6	71	122	71	121	11	27	11	1	—	1	436	40	—	16.211
3.054	3097	43	333	920	306	850	255	634	370	21	9	23	2.749	180	*41*	65.827
2.913	3416	30	334	945	296	745	38	616	443	26	10	36	2.860	245	*13*	70.501
3.075	3565	47	364	1402	312	710	35	549	466	17	3	23	2.731	154	—	72.052
3.683	3564	41	409	1047	280	728	53	897	477	27	6	42	2.581	153	*25*	77.812
4.057	3696	46	440	1141	290	819	33	762	506	48	6	30	2.705	139	*1*	73.126
392	582	9	51	95	52	116	35	100	4	3	1	3	—	—	—	6.767
464	572	7	68	132	49	134	40	96	12	4	1	2	—	—	—	7.238
484	575	9	61	152	112	151	36	37	6	—	—	5	1	—	—	7.530
484	523	6	62	120	90	143	28	71	8	2	—	1	—	—	—	7.410
495	559	8	74	116	55	140	10	107	2	1	1	5	1	—	—	7.238
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[5])																
55	22	2	16	52	2	6	1	8	4	3	—	—	45	8	—	2.590
86	25	4	10	64	—	13	3	15	1	1	—	—	67	—	*1*	3.702
88	34	8	17	86	1	12	—	13	1	8	—	7	82	12	—	3.838
109	36	8	17	46	1	17	2	16	1	3	—	7	80	3	—	4.460
112	35	9	35	58	—	14	3	14	5	7	—	5	59	24	—	4.332
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[6])																
242	94	1	16	71	14	124	10	19	4	—	2	2	13	1	—	3.112
333	83	2	30	68	9	90	11	20	3	—	—	—	17	4	—	3.448
268	125	4	30	56	7	109	6	38	2	2	1	—	22	—	—	3.655
345	80	3	31	54	6	88	18	64	3	—	—	4	15	2	—	4.087
294	109	1	35	150	7	81	3	51	1	1	—	4	20	4	—	3.892

auf Seite 712. — [4]) u. [5]) Vgl. Anm. 4 u. 5 auf Seite 721. — [6]) Vgl. die 5. Anm. auf Seite 721. — [7]) Vgl. Seite 747 ff.

c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und der zum

1. Einnahmen und Ausgaben[1]) der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der in den Jahren

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)										
	1902 (145 Kassen)	8,177.284	54	3,378.360	03	278.032	56	178.013	01	12,011.690	14
	1903 (146 „)	8,591.568	49	3,577.349	52	284.407	38	154.842	95	12,608.168	34
	1904 (146 „)	9,018.500	21	3,797.651	76	292.883	82	208.649	64	13,317.685	43
	1905 (147 „)[3])	9,367.321	60	3,937.200	77	285.828	21	240.238	77	13,830.589	35
	1906 (148 „)	9,915.779	85	4,210.284	23	334.100	89	307.847	85	14,768.012	82
	a) Bezirkskrankenkassen										
	1902 (1 Kasse)[4])	1,952.079	56	951.046	45	38.712	18	44.208	39	2,986.046	58
	1903 (1 „)[4])	2,053.714	47	998.468	76	43.965	09	53.392	31	3,149.540	63
	1904 (1 „)[4])	2,197.280	43	1,069.494	—	38.014	14	48.661	05	3,353.449	62
	1905 . . 2 { Kasse Wien[4]) . .	2,225.301	17	1,079.478	10	32.066	34	56.896	49	3,393.742	10
	1905 . . 2 { „ Floridsdf.[3])[4])	*157.004*	*89*	*77.873*	*74*	*5.098*	*06*	*9.163*	*06*	*249.139*	*75*
	1906 (2 Kassen)	2,446.187	69	1,188.808	41	41.733	66	124.611	41	3,801.341	17
	u. zw. im Jahre 1906:										
1	Kasse Wien[4])	2,300.460	06	1,116.760	37	37.875	02	110.449	59	3,565.545	04
2	„ Floridsdorf[4])	145.727	63	72.048	04	3.858	64	14.161	82	235.796	13
	b) Vereinskrankenkassen										
	1902 (5 Kassen)	2,783.047	86	569.190	22	69.345	48	30.940	06	3,452.523	62
	1903 (5 „)	2,837.500	04	587.424	02	63.674	31	28.391	17	3,516.989	54
	1904 (6 „)	2,965.836	17	632.647	34	63.936	95	45.423	67	3,707.844	13
	1905 (6 „)	3,172.552	67	674.386	—	65.737	65	53.845	64	3,966.521	96
	1906 (6 „)	3,279.216	05	717.802	41	80.801	36	71.367	50	4,149.187	32
	u. zw. im Jahre 1906:										
1	Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse . .	3,199.760	17	699.658	82	72.905	27	57.153	86	4,029.478	12
2	Apotheker-Krankenkasse . . .	5.663	—	9.280	41	1.081	13	17	99	16.042	53
3	Manufakturarbeiter	23.845	70	1.087	18	44	95	161	15	25.138	98
4	Postbedienstete Niederösterreichs	18.426	88	—	—	937	37	—	—	19.364	25
5	Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereins reisender Kaufleute .	22 808	30	—	—	3.637	91	—	—	26.446	21
6	Concordia	8.712	—	7.776	—	2.194	73	14.034	50	32.717	23
	c) Betriebskrankenkassen										
	1902 (16 Kassen)	382 620	73	189.567	09	27.028	39	5.110	30	604.326	51
	1903 (16 „)	404.601	29	201.658	82	27.896	93	6.742	62	640.899	66
	1904 (15 „)	408.303	52	203.210	94	29.591	90	39.511	79	680.618	15
	1905 (14 „)	423.616	82	211.322	57	29.490	14	11.844	28	676.273	81
	1906 (14 „)	436.122	29	223.427	55	29.631	34	16.526	90	705.708	08
	u. zw. im Jahre 1906:										
1	R. Ditmar, Lampenfabrik . .	19.155	93	8.306	64	1.450	68	538	06	29.451	31
2	Imper. Cont. Gas-Association	22.377	62	11.189	05	603	70	1.452	12	35.622	49
3	L. & C. Hardtmuth	1.858	—	929	—	112	93	400	—	3.299	93
4	M. Kreindls Witwe	3.159	52	1.538	—	264	02	—	—	4.961	54
5	Vienna General-Omnibus-Company	20.681	76	16.303	16	254	24	1.985	48	39.224	64
6	Th. Schulz & L. Goebel . .	2.465	90	1.233	09	125	30	416	56	4.240	85
7	F. Sickenbergs Söhne . . .	5.521	20	2.760	60	682	11	74	—	9.037	91

[1]) Die Zahlen sind den von den Krankenkassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungstechnisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formularien entnommen. Es werden die Summen der „wirklichen" und der „am Ende des Jahres noch ausständigen" Einnahmen und Ausgaben eingesetzt. Die Abschreibungen an uneinbringlichen Rückständen sind in der Ausgabenspalte „Abschreibungen" eingerechnet. Der Kursgewinn und Kursverlust an Wertpapieren wurde im Gegensatze zu dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen

Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen.[2])

zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen[2]) 1902—1906.

Ausgaben																Laufende Zahl
Krankengelder rc.		Ärzte, Kranken-Kontrolle, Medikamente rc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungskosten		sonstige		Abschreibungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
6,680.463	63	2,195.867	57	697.210	42	380.743	49	1,291.616	67	92.365	11	81.563	57	11,419.830	46	
7,113.276	57	2,360.974	44	781.751	64	384.185	41	1,379.527	67	80.039	05	47.348	54	12,147.103	32	
7,404.082	57	2,488.013	42	893.728	59	394.420	55	1,457.994	43	81.959	27	63.891	81	12,784.090	64	
7,793.759	09	2,604.114	59	932.663	09	421.065	20	1,520.030	21	62.046	61	77.902	52	13,411.581	31	
7,571.509	91	2,951.401	67	942.207	85	404.031	26	1,631.410	20	62.009	87	98.359	93	13,660.930	69	
a) Bezirkskrankenkassen																
1,357.291	15	719.920	56	216.161	77	94.138	70	437.847	97	43.857	01	30.163	41	2,899.380	57	
1,471.394	20	751.031	87	238.193	54	96.641	22	457.326	08	47.586	29	16.290	95	3,078.464	15	
1,570.357	03	826.728	18	303.145	24	101.352	07	483.160	78	40.125	31	22.852	98	3,347.721	59	
1,663.663	54	885.188	04	301.696	43	110.145	16	495.334	88	32.407	65	23.969	56	3,512.405	26	
114.703	*69*	*55.519*	*42*	*24.322*	*28*	*3.648*	*12*	*26.835*	*87*	*1.112*	*02*	*2.280*	*17*	*228.421*	*57*	
1,768.336	76	965.452	53	300.156	67	106.188	01	541.298	51	34.000	46	32.418	41	3,747.851	35	
1,666.435	63	909.555	33	277.334	60	103.426	61	513.767	94	30.046	36	30.317	66	3,530.884	13	1
101.901	13	55.897	20	22.822	07	2.761	40	27.530	57	3.954	10	2.100	75	216.967	22	2
b) Vereinskrankenkassen																
2,262.143	34	537.313	30	107.594	83	124.094	46	313.303	72	9.896	24	2.849	45	3,357.195	34	
2,332.622	82	559.913	48	116.326	65	117.108	39	336.758	67	3.778	81	3.248	76	3,469,757	58	
2,382.847	12	565.085	56	136.888	75	133.376	97	358.556	09	27.915	67	2.996	74	3,607.666	90	
2,432.808	47	570.493	88	142.583	43	130.698	59	367.445	02	17.250	46	6.154	57	3,667.434	42	
2,227.616	62	662.687	96	166.752	27	125.799	05	389.802	29	8.503	70	3.969	44	3,585.131	33	
2,159.495	52	653.625	63	165.759	40	121.047	55	382.856	71	8.438	88	3.929	82	3,495.153	51	1
10.482	—	5.430	59	420	80	500	—	1.339	24	—	—	2	67	18.175	30	2
19.234	58	1.818	02	230	87	1.565	—	1.985	07	64	82	36	95	24.935	31	3
12.726	38	1.413	72	341	20	566	50	1.559	03	—	—	—	—	16.606	83	4
18.082	14	—	—	—	—	520	—	—	—	—	—	—	—	18.602	14	5
7.596	—	400	—	—	—	1.600	—	2.062	24	—	—	—	—	11.658	24	6
c) Betriebskrankenkassen																
398.927	45	123.110	99	21.174	99	14.348	60	6.947	43	16.479	31	330	61	581.319	38	
408.330	75	134.861	27	25.112	08	17.032	72	8.702	85	21.155	53	806	75	616.001	95	
422.484	68	150.097	90	25.224	07	15.683	78	4.156	91	6.072	38	681	98	624.401	70	
471.734	23	168.363	91	27.280	20	17.981	22	6.619	02	5.573	99	644	74	698.197	31	
469.153	29	171.817	82	28.192	43	15.288	88	6.643	23	6.728	38	649	88	698.473	91	
23.977	16	6.590	10	1.204	84	1.200	—	266	13	—	—	—	—	33.238	23	1
16.487	37	8.773	36	714	20	574	—	489	77	86	99	—	—	27.125	69	2
2.098	—	1.945	27	33	60	120	—	93	62	—	—	—	—	4.290	49	3
1.257	36	2.547	84	101	20	72	—	9	75	—	—	—	—	3.988	15	4
17.717	73	7.760	35	2.257	20	688	—	—	—	—	—	—	—	28.423	28	5
2.995	35	1.301	89	237	60	126	—	3	—	—	—	—	—	4.663	84	6
4.781	07	2.576	31	259	20	225	—	—	—	—	—	—	—	7.841	58	7

Vorgange nicht unter die Einnahmen, bzw. Ausgaben eingerechnet. — [2]) Im Sinne des § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. Angaben über die sonstigen registrierten Hilfskassen siehe Seite 742 ff. — [3]) Die Zahlen der Bezirkskrankenkasse Floridsdorf sind in den Summenziffern des Jahres 1905 nicht eingerechnet. — [4]) Gebarung der ganzen Wiener, bzw. Floridsdorfer Bezirkskrankenkasse; vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 712.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
8	Maschinenfabrik der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft . .	32.714	27	16.351	24	3.994	57	5.158	43	58.218	51
9	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft	46.766	14	23.143	24	6.217	36	2.469	26	78.596	—
10	Städt. Straßenbahnen . . .	156.224	36	78.112	17	11.511	63	70	79	245.918	95
11	K. u. k. Artillerie-Arsenal[1] .	34.698	84	17.337	69	763	94	48	58	52.849	05
12	K. k. Hauptmünzamt . . .	2.371	93	1.185	96	979	09	160	55	4 697	53
13	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	58.808	25	30.073	38	41	42	1.827	13	90.750	18
14	K. k. Tabakfabriken	29.318	57	14.964	33	2.630	35	1.925	94	48.839	19
	d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen										
	1902 (74 Kassen)	3,058.651	22	1,480.644	89	130.380	76	38.936	09	4,708.612	96
	1903 (74 ")	3,293.909	36	1,589.620	01	134.754	61	47.894	62	5,066.178	60
	1904 (74 ")	3,445.044	34	1,674.724	09	146.429	49	57.730	87	5,323.928	79
	1905 (75 ")	3,543.656	86	1,747.590	60	142.379	06	114.809	91	5,548.436	43
	1906 (75 ")	3,752.934	02	1,860.250	95	165.528	04	89.137	27	5,867.850	28
	u. zw. 1906:										
1	Bäcker	142.122	20	69.539	40	9.158	80	2.693	53	223.513	93
2	Banderzeuger	10.075	81	4.881	65	1.016	71	198	40	16.172	57
3	Bettwarenerzeuger	3.599	05	1.799	51	405	56	60	50	5.864	62
4	Blas- und Streichinstrumentenmacher	3.640	38	1.820	18	301	19	22	—	5.783	75
5	Buchbinder	105.492	20	51.234	35	6.249	02	642	11	163.617	68
6	Buchdrucker und Schriftgießer .	183.907	42	90.850	33	7.730	76	2.688	86	385.177	37
7	Buchhändler-Gehilfen	14.977	—	7.488	35	1.932	01	10	90	24.408	26
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter . .	21.769	50	10.884	75	81	25	11	—	32.746	50
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger	2.504	52	1.252	26	284	77	75	84	4.117	39
10	Bürsten- und Pinselmacher . .	6.659	87	3.329	95	433	48	248	12	10.671	42
11	Chemischputzer, Appreteure 2c.[2]	25.982	53	12.991	60	876	01	515	74	40.365	88
12	Dachdecker.	12.719	12	6.359	56	481	83	2.391	96	21.952	47
13	Drechsler	132.837	11	64.551	97	609	82	813	14	198.812	04
14	Einspänner	37.437	48	18.718	78	340	03	1.318	36	57.814	65
15	Faßbinder	11.693	78	5.846	88	1.067	64	813	92	19.422	22
16	Federnschmücker	7.971	53	3.985	76	—	—	207	16	12.164	45
17	Feinzeugschmiede	22.814	39	11.137	08	1.031	25	295	34	35.278	06
18	Fleischhauer	32.706	36	16.263	66	3.249	24	275	84	52.495	10
19	Fleischselcher	33.951	05	16.976	02	1.783	90	3.466	79	56.177	76
20	Friseure 2c.	50 452	88	25.018	27	3.175	69	3.374	57	82.021	41
21	Gastwirte	193.573	70	96.786	85	5.384	97	7.791	54	303.537	06
22	Glaser 2c..	18.586	08	9.293	04	1.854	92	702	01	30.436	05
23	Gold- und Metallschläger . .	2.721	40	1.360	70	382	97	2	—	4.467	07
24	Graveure 2c.	8.153	04	4.076	52	934	06	5	60	13.169	22
25	Groß- und Klein-Fuhrwerker .	101 268	77	50.634	39	2.361	94	11.599	87	165.864	97
26	Gürtler 2c.	63.176	52	31.588	26	3.746	79	1.442	94	99.954	51
27	Hafner.	6.122	80	3.093	18	553	53	48	—	9.817	51
28	Handschuhmacher	11.745	34	5.872	62	510	41	43	—	18.171	37
29	Hoteliers	42.966	38	21.482	12	2.648	73	432	06	67.529	29
30	Huf- und Wagenschmiede . .	21.861	87	10.840	07	2.643	61	306	95	35.652	50
31	Hutmacher	28.967	90	14.146	42	1.962	81	248	06	45.325	19
32	Juweliere, Gold- und Silberschmiede	64.207	70	31.528	45	2.386	07	326	51	98.448	73
33	Kaffeesieder	65 740	30	32.150	65	1.123	32	1.756	80	100.771	07
34	Kamm- und Fächermacher . .	13.543	39	6.771	67	838	59	261	20	21.414	85
35	Kanal- und Senkgrubenräumer	11.657	96	5.828	97	278	91	267	33	18.033	17
36	Wiener Kaufmannschaft { Gehilfen[3] . .	449.262	21	224.631	10	26.440	94	3.198	40	703.532	65
37	Wiener Kaufmannschaft { Hilfsarbeiter[3].	164.838	99	82.419	45	—	—	5.757	67	253.016	11

[1]) Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — [2]) Früher Webwarenzurichter. — [3]) Vgl. die 9. Anmerkung

Krankenkassen in den Jahren 1902—1906 u. s. w. (1. Fortsetzung.)

Ausgaben																
Krankengelder ꝛc.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente ꝛc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
41.530	41	7.922	58	2.810	50	1.500	—	45	20	—	—	31	78	53.840	47	8
47.351	99	25.408	39	5.098	33	1.228	—	1.290	16	7	28	—	—	80.384	15	9
182.150	16	70.464	51	9.259	84	5.354	08	3.816	87	—	—	487	—	271.532	46	10
33.070	89	9.828	56	2.912	32	1.734	—	504	94	—	—	38	55	48.089	26	11
3.683	10	1.163	44	59	60	48	—	2	—	1	07	—	—	4.957	21	12
65.552	99	15.579	74	1.425	40	1.399	80	38	96	842	11	—	—	84.839	—	13
26.499	71	9.955	48	1.818	60	1.020	—	82	83	5.790	93	92	55	45.260	10	14
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																
2,602.774	49	772.156	58	302.288	09	145.752	83	511.522	35	17.761	21	47.826	47	4,400.082	02	
2,836.708	73	868.762	83	340.838	06	150.651	08	546.118	29	5.260	58	26.521	33	4,774.860	90	
2,962.093	95	899.211	98	360.581	88	141.370	73	581.674	22	6.196	29	36.495	77	4,987.624	82	
3,153.977	89	930.586	22	378.416	58	159.216	61	621.749	06	6.363	94	45.422	96	5,295.733	26	
3,038.807	01	1,097.025	39	381.302	74	154.899	32	664.869	76	11.472	93	60.971	83	5,409.348	98	
113.667	28	33.225	45	16.793	55	4.582	96	20.567	09	—	—	544	85	189.381	18	1
7.280	50	3.479	65	836	90	686	—	656	27	144	—	—	—	13.083	32	2
2.230	60	1.009	19	158	40	80	—	680	88	—	—	—	—	4.159	07	3
3.729	42	1.158	22	352	40	410	—	780	87	—	—	12	—	6.442	91	4
87.193	59	33.137	22	14.778	90	5.975	77	19.891	58	429	82	851	74	162.258	62	5
154.975	75	36.365	67	10.414	94	6.852	—	23.833	19	1.000	—	205	96	233.647	51	6
14.786	66	3.061	96	561	—	600	—	2.484	28	—	—	—	—	21.493	90	7
21.292	89	5.538	02	943	40	1.350	—	2.063	53	—	—	—	—	31.187	84	8
2.264	80	682	71	374	40	—	—	330	66	—	—	11	80	3.664	37	9
5.380	50	1.782	80	382	80	—	—	971	29	—	—	—	—	8.517	39	10
21.575	47	7.193	46	2.598	36	1.160	—	5.557	27	—	—	147	48	38.232	04	11
9.029	85	4.008	52	2.828	20	850	—	3.706	91	61	61	1.289	10	21.774	19	12
88.422	94	26.555	48	10.252	90	4.170	—	20.586	48	—	—	2.531	55	152.519	35	13
29.466	46	8.509	41	4.948	90	4.000	—	7.837	23	—	—	42	—	54.804	—	14
10.966	31	2.841	62	1.149	45	360	—	1.577	81	—	—	—	—	16.895	19	15
6.545	88	1.992	96	727	20	160	—	2.356	73	—	—	—	—	11.782	77	16
21.279	28	5.638	40	2.420	20	840	—	2.835	52	—	—	216	70	33.230	10	17
21.678	50	14.700	12	4.822	80	800	—	9.210	53	65	58	180	—	51.457	53	18
28.106	57	8.862	86	4.231	84	770	—	9.446	25	98	21	94	44	51.610	17	19
34.155	38	12.584	34	6.067	52	1.470	—	10.032	16	4.131	17	4.850	13	73.290	70	20
139.100	28	49.859	60	36.852	82	9.468	44	44.170	98	—	—	163	19	279.615	31	21
15.239	27	4.881	75	1.839	63	1.100	—	3.144	56	—	—	17	—	26 222	21	22
1.733	45	752	09	168	—	136	—	475	20	—	—	—	—	3.264	74	23
6.045	12	2.453	60	446	40	270	—	1.817	80	—	—	10	—	11.042	92	24
78.959	47	19.043	17	14.020	65	2.450	—	23.871	40	—	—	660	60	139.005	29	25
52.452	34	16.658	54	5.072	60	3.371	94	7.727	63	220	—	46	86	85.549	91	26
3.872	—	1.648	65	427	20	400	—	966	63	—	—	—	—	7.314	48	27
10.845	20	3.153	36	362	80	360	—	1.760	19	—	—	—	—	16.481	55	28
23.054	06	22.273	40	10.007	66	2.152	90	9.167	38	151	34	1.105	65	67.912	39	29
18.158	30	5.120	19	2.314	10	560	—	7.028	96	20	—	489	—	33.690	55	30
22.656	91	1.837	06	1.834	62	620	—	4.235	06	—	—	384	06	36.567	71	31
51.741	09	14 952	40	5.545	85	3.400	—	10.485	92	23	60	89	40	86.238	26	32
57.548	60	12.566	65	10.901	—	2.148	50	13.542	63	—	—	201	14	96.908	52	33
10.385	65	3.857	97	1.290	—	250	55	2.244	83	—	—	—	—	18.029	—	34
8.465	25	3.682	71	1.397	80	360	—	1.542	39	74	05	39	37	15.561	57	35
428.397	34	214.692	45	14.531	10	20.370	—	72.353	36	—	—	1.220	76	751.565	01	36
164.074	09	65.569	54	12.354	78	7.758	20	32.061	06	33	08	3.630	78	285.481	53	37

auf Seite 715.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
38	Klavier- und Orgelbauer	18.320	40	9.160	20	1.616	70	312	31	29.409	61
39	Kleidermacher	311.188	06	153.483	84	7.362	50	808	—	472.842	40
40	Korbflechter	3.470	64	1.735	32	300	38	15	50	5.521	84
41	Kunstblumenerzeuger	19.389	80	9.561	53	—	—	271	53	29.222	86
42	Kupferschmiede	4.318	43	2.159	21	428	90	260	92	7.167	46
43	Kürschner	18.939	74	9.471	61	883	07	189	18	29.483	60
44	Lithographen	50.815	37	24.858	33	3.838	43	734	39	80.246	52
45	Maschinenbauer und Mechaniker	69.295	24	34.647	61	1.319	20	3.800	82	109.062	87
46	Metall- u. Zinngießer	33.482	55	16.741	26	1.237	90	510	73	51.972	44
47	Modistinnen	18.420	06	9.326	42	1.837	11	340	90	29.924	49
48	Nadler	2.427	90	1.213	95	291	64	292	92	4.226	41
49	Optiker	3.891	32	1.946	13	273	38	209	40	6.320	23
50	Pflasterer	10.656	64	5.328	30	532	81	187	86	16.705	61
51	Plattierer	1.144	36	572	18	281	62	5	20	2.003	36
52	Posamentierer	42.935	01	20.964	36	1.852	05	42	20	65.793	62
53	Rauchfangkehrer	3.714	26	1.857	14	175	82	106	86	5.854	08
54	Riemer und Taschner	20.439	62	10.136	92	1.950	91	224	55	32.752	—
55	Rotgerber und Lederer	26.308	04	12.944	58	475	49	10	—	39.738	11
56	Sattler	6.905	72	3.452	38	865	71	594	21	11.818	02
57	Schlosser	113.665	60	55.371	49	8.771	08	4.244	47	182.052	64
58	Schuhmacher	261.486	19	129.592	15	2.117	97	2.145	28	395.341	59
59	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	24.485	54	12.242	77	1.810	44	931	59	39.470	34
60	Seidenwarenerzeuger	4.800	36	2.400	18	1.583	41	—	40	8.784	35
61	Seiler	2.180	70	1.090	34	341	84	5	—	3.617	88
62	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	10.171	10	5.085	52	660	53	398	78	16.315	93
63	Spengler	23.785	93	11.633	02	1.062	82	2.181	28	38.663	05
64	Tapezierer	23.653	23	11.826	60	1.308	88	815	21	37.603	92
65	Tischler	257.511	08	127.831	54	2.907	32	9.803	67	398.053	61
66	Uhrmacher	10.490	40	5.245	20	673	73	90	71	16.500	04
67	Vergolder	6.342	17	3.171	07	913	68	24	10	10.451	02
68	Wagner	7.839	88	3.919	94	381	39	187	98	12.329	19
69	Weber[1])	17.216	23	8.307	68	1.843	30	78	40	27.445	61
70	Weißgerber	4.546	38	2.243	74	270	66	—	—	7.060	78
71	Wirkwarenerzeuger	15.355	62	7.677	85	165	42	96	88	23.295	77
72	Zier- und Küchengärtner	13.441	34	6.720	67	1.267	65	110	20	21.539	86
73	Zimmermeister	34.692	06	17.346	03	2.289	33	2.169	96	56.497	38
74	Zimmer- u. Dekorationsmaler, Anstreicher u. Wagenlackierer	84.453	86	42.026	79	14.568	11	1.953	71	143.002	47
75	Zuckerbäcker	39.044	66	19.522	33	2.805	33	668	15	62.040	47
	e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen										
	1902 (49 Kassen)	885	17	187.911	38	12.565	75	58.818	17	260.180	47
	1903 (50 „)	1.843	33	200.177	91	14.116	44	18.422	23	234.559	91
	1904 (50 „)	2.035	75	217.575	39	14.911	34	18.946	26	253.468	74
	1905 (51 „)	2.194	08	221.697	82	16.155	02	2.842	45	242.889	37
	1906 (51 „)	1.319	80	219.994	91	16.406	49	6.204	77	243.925	97
	u. zw. 1906 bei den Kassen:										
1	Bäcker	—	—	7.256	44	640	—	31	64	7.928	08
2	Bettwarenerzeuger	—	—	115	50	27	87	—	—	143	37
3	Buchbinder	—	—	—	—	—	—	1.368	—	1.368	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	294	—	30	39	—	—	324	39
5	Dachdecker	1.319	80	659	90	466	98	—	—	2.446	68
6	Drechsler	—	—	7.632	—	131	62	3.655	36	11.418	98
7	Faßbinder	—	—	1.139	90	136	28	—	—	1.276	18
8	Federnschmücker	—	—	670	40	56	26	—	—	726	66
9	Feinzeugschmiede	—	—	1.362	80	75	88	—	—	1.438	68
10	Fleischhauer	—	—	3.582	72	406	66	—	—	3.989	38

[1]) Die Webwarenzurichter siehe jetzt unter dem Namen „Chemischputzer, Appreteure zc."

Krankenkassen in den Jahren 1902—1906 u. s. w. (2. Fortsetzung).

Ausgaben																Laufende Zahl
Krankengelder 2c.		Ärzte, Kranken-Kontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungs-Auslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
16.109	77	4.740	21	1.207	20	640	—	1.859	88	—	—	96	32	24.653	38	38
223.942	76	102.928	54	34.597	77	15.889	04	58.788	09	—	—	16.710	83	452.857	03	39
2.513	70	766	38	172	80	—	—	542	90	—	—	—	—	3.995	78	40
14.652	91	5.621	37	2.618	40	587	50	2.585	83	259	20	—	—	26.325	21	41
2.408	45	974	72	201	60	100	—	637	49	—	—	6	12	4.328	38	42
13.712	95	5.726	01	2 522	50	780	—	2.957	31	—	—	90	28	25.789	05	43
39.230	46	10.608	06	2.360	48	2.450	—	10.812	32	649	49	167	28	66.278	09	44
57.532	68	18.798	24	5.832	30	2.740	—	9.539	77	—	—	7	42	94.450	41	45
29.037	15	6.458	92	3.324	78	1.480	—	3.566	72	—	—	293	01	44.160	58	46
14.904	20	5.409	95	1.361	20	250	—	4.248	73	43	79	48	14	26.266	01	47
2.014	54	627	76	417	36	60	—	448	—	101	24	—	—	3.668	90	48
4.459	29	1.343	07	391	20	340	—	811	41	—	—	—	—	7.344	97	49
8.189	52	2 694	13	1.396	20	300	—	1.342	76	—	—	—	—	13.922	61	50
1.034	—	320	52	26	40	—	—	419	98	—	—	22	26	1.823	16	51
35.665	71	14.650	15	3.499	40	1.900	—	5.006	64	—	—	50	60	60.772	50	52
2.152	50	919	62	434	80	210	—	815	79	51	39	122	60	4.706	70	53
15.727	25	6.037	72	1.728	40	950	—	3.885	81	—	—	93	10	28.422	28	54
24.695	72	6.287	10	2.088	86	1.055	—	2.100	52	—	—	—	—	36.227	20	55
6.823	26	2.152	37	722	80	400	—	1.636	59	—	—	23	27	11.758	29	56
86.243	38	27.451	86	11.595	80	3.220	—	17.903	12	937	80	32	56	147.384	52	57
178.554	23	55.812	83	34.045	87	8.790	10	46.601	12	1.405	85	12.796	63	338.006	63	58
20.649	98	6.653	90	2.960	68	1.600	—	3.451	99	815	18	25	64	36.157	37	59
3.765	—	3 156	69	446	80	456	—	1.030	30	—	—	—	—	8.854	79	60
1.085	64	591	37	366	—	80	—	473	04	—	—	10	—	2.606	05	61
6.350	—	4.157	79	943	60	172	—	2.989	31	—	—	33	65	14.646	35	62
23.467	15	7.041	52	2.838	76	960	—	5.501	58	—	—	692	20	40.501	21	63
20.819	16	6.329	55	2.407	50	1.170	—	7.036	84	—	—	99	12	37.862	17	64
221.715	08	65.430	72	29.716	63	8.974	98	44.208	16	—	—	3.379	40	373.424	97	65
10.065	40	1.953	85	900	20	490	—	2.406	32	—	—	20	—	15.835	77	66
4.515	50	1.705	07	346	40	180	—	1.062	20	—	—	11	10	7.820	27	67
5.760	60	2.396	43	741	20	360	—	1.410	56	—	—	—	—	10.668	79	68
12.514	25	5.019	88	1.285	80	610	—	2.333	11	—	—	—	—	21.763	04	69
11.326	20	4.170	46	1.486	60	350	—	2.720	36	50	40	—	—	20.104	02	70
4.160	35	1.097	54	465	60	320	—	251	48	—	—	—	—	6.294	97	71
4.801	72	4.201	09	1.432	—	56	—	2.738	08	26	13	—	—	13.255	02	72
34.981	06	9.057	08	3.237	40	1.320	—	9.328	97	28	—	94	40	58.046	91	73
67.422	34	19.533	99	10.347	26	4.266	96	12.791	77	—	—	6.922	98	121.285	30	74
29.046	10	13.867	74	5.823	12	1.098	48	6.622	40	652	—	87	36	57.197	20	75
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																
59.327	20	43.366	14	49.990	74	2.408	90	21.995	20	4.371	34	393	63	181.853	15	
64.220	07	46.404	99	61.281	31	2.752	—	30.621	78	2.257	84	480	75	208.018	74	
66.299	79	46.889	80	67.888	65	2.637	—	30.446	43	1.649	62	864	34	216.675	63	
71.574	96	49.482	54	82.686	45	3.023	62	28.882	23	450	57	1.710	69	237.811	06	
67.596	23	54.417	97	65.803	74	1.856	—	28.796	41	1.304	40	350	37	220.125	12	
2.175	12	1.207	18	3.422	20	—	—	685	94	32	90	—	—	7.523	34	1
55	42	25	86	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	105	28	2
337	80	262	94	904	40	—	—	123	50	—	—	—	—	1.628	64	3
72	—	55	27	80	40	—	—	—	—	—	—	—	—	207	67	4
585	37	265	10	408	—	—	—	1.348	91	—	—	—	—	2.607	38	5
3.831	60	1.800	—	1.609	80	50	—	—	—	—	—	—	—	7.291	40	6
75	—	247	36	416	—	—	—	—	—	88	—	78	40	904	76	7
315	60	778	04	173	80	—	—	240	20	20	—	—	—	1.527	64	8
409	68	238	68	484	80	50	—	31	07	—	—	—	—	1.214	23	9
436	36	1.783	44	336	26	40	—	1.073	22	3	46	—	—	3.672	74	10

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
11	Fleischselcher	—	—	2.180	—	106	53	—	—	2.286	53
12	Friseure	—	—	5.515	50	334	67	—	—	5.850	17
13	Gastwirte	—	—	17.718	50	367	52	—	—	18.086	02
14	Glaser	—	—	984	—	40	52	—	—	1.024	52
15	Graveure	—	—	1.156	92	85	47	—	—	1.242	39
16	Gürtler	—	—	3.242	—	207	58	—	—	3.449	58
17	Handschuhmacher	—	—	252	—	19	61	—	—	271	61
18	Huf- und Wagenschmiede	—	—	2.027	50	322	29	30	—	2.379	79
19	Hutmacher	—	—	1.815	—	58	57	—	—	1.873	57
20	Juweliere	—	—	4.832	—	251	12	3	60	5.086	72
21	Kammacher	—	—	323	20	38	09	—	—	361	29
22	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	35.525	41	1.845	89	—	—	37.371	30
23	Klavier- und Orgelbauer	—	—	382	—	67	49	167	20	616	69
24	Kleidermacher	—	—	13.962	—	2.212	67	—	—	16.174	67
25	Korbflechter	—	—	230	—	42	14	—	—	272	14
26	Kunstblumenerzeuger	—	—	2.056	20	20	11	50	—	2.126	31
27	Kupferschmiede	—	—	265	—	8	49	—	—	273	49
28	Kürschner	—	—	1.374	—	200	94	—	—	1.574	94
29	Lithographen	—	—	2.111	70	447	99	9	—	2.568	69
30	Maschinenbauer ɪc.	—	—	10.728	80	794	21	499	58	12.022	59
31	Metall- und Zinngießer	—	—	1.487	73	96	94	7	80	1.592	47
32	Modistinnen	—	—	4.322	—	478	59	101	—	4.901	59
33	Optiker	—	—	261	—	33	62	100	—	394	62
34	Plattierer	—	—	155	04	34	93	5	58	195	55
35	Posamentierer	—	—	1.707	50	439	08	—	—	2.146	58
36	Riemer	—	—	651	50	116	39	—	—	767	89
37	Sattler	—	—	807	85	5	71	—	—	813	56
38	Schlosser	—	—	23.397	60	1.098	20	—	—	24.495	80
39	Schuhmacher	—	—	17.944	—	1.140	32	69	90	19.154	22
40	Seidenfärber	—	—	1.892	70	208	08	11	80	2.112	58
41	Sonnen- u. Regenschirmerzeug.	—	—	490	40	121	41	—	—	611	81
42	Spengler	—	—	1.720	—	98	81	—	—	1.818	81
43	Tapezierer	—	—	2.890	—	285	60	22	42	3.198	02
44	Taschner	—	—	998	87	132	21	—	—	1.131	08
45	Tischler	—	—	21.700	—	1.878	90	—	—	23.578	90
46	Uhrmacher	—	—	1.808	—	32	62	—	—	1.840	62
47	Vergolder	—	—	145	15	25	60	—	—	170	75
48	Wagner	—	—	724	49	173	68	—	—	898	17
49	Ziergärtner	—	—	1.871	64	164	10	—	—	2.035	74
50	Zimmermaler ɪc.	—	—	2.026	05	30	—	30	69	2.086	74
51	Zuckerbäcker	—	—	3.598	—	367	86	41	20	4.007	06
	Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])										
	1902 (8 Kassen)	225.902	90	101.381	51	5.853	40	10.953	45	344.091	26
	1903 (8 „)	269.519	42	120.180	41	8.448	87	6.671	49	404.820	19
	1904 (8 „)	290.757	62	127.040	35	10.166	70	7.068	82	435.033	49
	1905 (8 „)	314.442	79	137.385	62	11.252	69	5.998	13	469.079	23
	1906 (9 „)	362.205	87	152.491	59	13.032	44	5.973	23	533.703	13
	u. zw. 1906 bei den Kassen:										
1	Advokatursbeamte	35.035	86	17.133	59	2.872	73	72	56	55.114	74
2	Bankbeamte	26.117	57	10.971	93	1.211	86	2.671	32	40.972	68
3	Einigkeit	171.538	66	82.024	37	3.732	85	409	94	257.705	82
4	Gasterea[2])	12.006	57	—	—	—	—	200	47	12.207	04
5	Kollegialität	75.075	33	21.299	86	2.629	63	1.365	24	100.370	06
6	Lehrerhausverein[3])	9.050	24	342	10	592	61	—	—	9.984	95
7	Notariatsbeamte	6.413	88	3.206	94	670	01	3	20	10.294	03
8	Selbsthilfe[4])	7.396	69	8.766	87	1.280	05	899	50	18.343	11
9	Versicherungsangehörige	19.571	07	8.745	93	42	70	351	—	28.710	70

[1]) Vgl. auch auf Seite 742 ff. — [2]) Rechnungsabschluß des Krankenunterstützungsfonds; den Begräbnisfonds siehe Seite 742 ff. — [3]) Rechnungsabschluß des Krankenunterstützungsfonds; die Vermögensgebarung der übrigen

Krankenkassen in den Jahren 1902—1906 u. s. w. (3. Fortsetzung und Schluß).

Ausgaben																Laufende Zahl
Krankengelder 2c.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
430	64	898	38	799	—	—	—	502	93	62	64	—	—	2.693	59	11
1.488	94	1.201	76	1 008	—	80	—	627	20	30	56	—	—	4.436	46	12
3.496	24	3.311	24	3.240	28	192	—	3.567	04	—	—	31	45	13.838	25	13
260	64	163	66	261	60	20	—	—	—	—	88	—	—	706	78	14
436	80	326	56	112	80	80	—	273	20	—	—	—	—	1.229	36	15
1.929	62	1.159	—	288	20	60	—	—	—	—	97	—	—	3.437	79	16
260	88	72	46	34	40	—	—	18	20	—	—	—	—	385	94	17
630	—	831	36	544	20	—	—	259	88	—	—	96	90	2.362	34	18
396	—	221	74	388	80	40	—	149	13	—	—	43	—	1.238	67	19
2.501	40	3.466	07	839	20	—	—	—	—	495	91	—	—	7.302	58	20
127	42	104	—	213	60	—	—	—	—	—	—	—	—	445	02	21
4.675	80	11.090	47	15.569	20	120	—	10.242	28	—	—	—	—	41.697	75	22
344	40	97	94	277	20	—	—	64	81	—	—	—	—	784	35	23
8.236	82	6.894	41	6.597	52	—	—	—	—	—	60	—	—	21.729	35	24
24	—	46	59	67	20	—	—	40	—	—	—	—	—	177	79	25
640	80	477	95	520	45	24	—	—	—	—	—	—	—	1.663	20	26
108	60	143	40	67	40	30	—	10	12	12	—	—	—	371	52	27
498	—	206	29	732	75	180	—	—	—	1	07	—	—	1.618	11	28
894	24	423	51	76	80	160	—	—	—	28	14	—	—	1.582	69	29
6.549	61	2.187	49	2.520	20	—	—	509	68	31	36	—	—	11.798	34	30
1.020	68	415	51	372	20	60	—	240	—	—	—	30	72	2.139	11	31
1.140	—	1.280	49	331	20	—	—	1.397	37	26	80	15	—	4.190	86	32
52	80	106	77	—	—	—	—	46	88	—	—	—	—	206	45	33
63	60	57	60	19	20	—	—	20	—	6	32	—	—	166	72	34
375	60	517	38	387	20	—	—	602	65	—	—	—	—	1.882	83	35
29	—	137	28	127	20	—	—	—	—	—	—	—	—	293	48	36
267	—	325	—	243	—	—	—	2	12	72	10	—	—	909	22	37
9.478	29	3.624	70	4.363	20	160	—	2.091	32	—	—	—	—	19.717	51	38
2.844	60	2.517	18	6.332	90	400	—	1.545	67	382	20	—	—	14.022	55	39
1.158	39	197	97	137	60	—	—	291	—	—	—	—	—	1.784	96	40
82	80	181	74	96	—	—	—	227	04	—	—	—	—	587	58	41
385	80	97	90	549	80	—	—	—	—	—	—	—	—	1.033	50	42
784	20	519	92	907	20	—	—	693	90	—	—	—	—	2.905	22	43
415	50	148	20	218	40	—	—	—	—	—	—	—	—	782	10	44
5.287	96	2.648	24	7.819	58	40	—	158	09	—	—	—	—	15.953	87	45
398	40	286	16	372	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.056	56	46
37	40	62	99	21	60	—	—	—	—	—	—	—	—	121	99	47
164	40	123	91	115	—	—	—	—	—	—	02	—	—	403	33	48
339	45	266	63	448	80	50	—	208	—	—	10	—	—	1.312	98	49
414	84	481	58	363	—	—	—	265	90	8	37	54	90	1.588	59	50
630	72	432	67	572	20	20	—	1.227	16	—	—	—	—	2.882	75	51
Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])																
152.508	70	57.848	45	5.417	19	9.781	84	44.534	89	—	—	829	12	270.920	19	
207.290	02	75.967	59	6.050	81	12.890	—	50.208	24	590	01	1.298	40	354.295	07	
235.136	49	89.491	87	7.989	72	14.581	50	53 308	04	1.713	41	1.006	05	403.227	08	
261.542	65	92.735	40	7.204	86	18.388	20	55.066	34	46	26	880	08	435.863	79	
286.808	27	108.931	58	10.369	64	14.564	60	63.462	90	63	80	910	85	485.111	64	
19.784	79	10.688	32	1.880	—	3.057	—	10.401	14	—	—	183	—	45.994	25	1
19.894	40	6.622	21	214	80	200	—	5.615	76	3	60	191	26	32.742	03	2
163.903	89	54.857	64	5.577	74	6.097	60	22.490	10	—	—	174	60	253.101	57	3
7.664	50	1.882	98	—	—	300	—	2.187	14	57	—	—	—	12.091	62	4
40.079	06	21.145	75	1.108	60	2.950	—	12.756	49	—	—	167	—	78.206	90	5
5.512	09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.512	09	6
3.976	84	4.303	87	308	40	850	—	970	64	3	20	—	—	10.412	95	7
7.993	55	3.404	35	583	60	260	—	5.800	93	—	—	105	50	18.147	93	8
17.999	15	6.026	46	696	50	850	—	3.240	70	—	—	89	49	28.902	30	9

Fonds siehe auf Seite 742 ff. — [4]) Rechnungsabschluß des Krankenkassen- und Begräbniskostenfonds; die Vermögensgebarung des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 756 ff.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen am Ende der Jahre 1902—1906.

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spar-einlagen K	h	Wert-papiere [1]) K	h	Forde-rungen [2]) K	h	Inventar [3]) K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
	1902 (145 Kassen)	344.923	38	1,116.654	80	5,773.563	45	1,569.445	30	412.885	85	9,217.472	78	534.108	38	+ 8,683.364	40
	1903 (146 „)	358.713	61	1,235.551	16	5,917.514	76	1,659.111	22	703.052	59	9,873.943	34	720.283	12	+ 9,153.660	22
	1904 (146 „)	329.127	11	1,163.854	14	6,281.176	84	1,933.791	95	1,457.191	83	11,165.141	87	1,455.004	54	+ 9,710.137	33
	1905 (147 „) [4])	339.096	96	1,199.202	73	5,784.836	91	2,111.978	08	1,897.557	92	11,332.672	60	1,212.729	29	+ 10,119.943	31
	1906 (148 „)	360.719	83	1,617.017	04	6,670.942	06	2,329.675	99	2,004.444	73	12,982.799	65	1,531.453	92	+ 11,451.345	73
	a) Bezirkskrankenkassen																
	1902 (1 Kasse) [5])	79 023	24	180.780	72	881.594	—	481.963	55	178.336	93	1,801.698	44	88.228	28	+ 1,713.470	16
	1903 (1 „) [5])	101.012	71	248.855	85	862.817	85	492.905	62	183.616	21	1,889.208	24	99.458	55	+ 1,789.749	69
	1904 (1 „) [5])	115.220	98	65.225	47	788.239	50	583.154	36	661.097	55	2,212.937	86	420.542	55	+ 1,792.395	31
	1905 . . . 2 { Kasse Wien [5])	102.527	89	33.633	59	136.217	80	642.982	57	[6])1,064.029	07	1,979.390	92	303.704	27	+ 1,675.686	65
	1905 . . . 2 { Kasse Floridsdorf [4]) [5])	*5.379*	*17*	*53.290*	*61*	*49.127*	*60*	*37.211*	*09*	*95.145*	*16*	*240.153*	*63*	*57.293*	*15*	+ *182.860*	*48*
	1906 (2 Kassen)	115.137	89	267.243	74	184.344	—	774.171	57	1,154.518	25	2,495.415	45	589.784	63	+ 1,905.630	82
1	und zwar 1906 { Kasse Wien [5])	107.277	17	196.791	70	135.655	20	741.021	81	[6])1,059.935	40	2,240.681	28	534.372	04	+ 1,706.309	24
2	und zwar 1906 { Kasse Floridsdorf [5]) .	7.860	72	70.452	04	48.688	80	33.149	76	[7]) 94.582	85	254.734	17	55.412	59	+ 199.321	58
	b) Vereinskrankenkassen																
	1902 (5 Kassen)	86.380	34	137.262	66	1,447.432	70	416.962	27	82.000	61	2,170.038	58	138.293	65	+ 2,031.744	93
	1903 (5 „)	82.322	31	130.626	65	1,265.052	04	415.204	09	371.465	41	2,264.670	50	170.456	71	+ 2,094.213	79
	1904 (6 „)	56.777	21	250.723	84	1,347.757	10	493.419	72	647.243	80	2,795.921	67	528.081	21	+ 2,267.840	46
	1905 (6 „)	84.262	95	365.860	49	1,378.220	60	535.873	91	680.522	34	3,044.740	29	475.432	36	+ 2,569.307	93
	1906 (6 „)	70.767	73	323.475	12	1,940.792	50	566.982	31	693.017	35	3,595.035	01	485.917	89	+ 3,109.117	12
	u. zw. 1906 bei den Kassen:																
1	Allgemeine Arbeiter-Krankenkasse [8]) . .	65.666	65	318.985	81	1,683.168	—	561.149	85	[9]) 692.684	76	3,321.655	07	479.109	79	+ 2,842.545	28
2	Hygiea (Apothekergehilfen)	54	93	212	91	24.499	80	362	67	—	—	25.130	31	4.558	12	+ 20.572	19
3	Krankenverein der Manufakturarbeiter .	1.679	25	2.322	34	—	—	725	12	332	59	5.059	30	37	07	+ 5.022	23
4	Postbedienstete Niederösterreichs . . .	—	—	1.340	69	23.784	—	581	25	—	—	25.705	94	438	47	+ 25.267	47
5	Verein reisender Kaufleute	3.348	61	—	—	91.540	—	3.041	91	—	—	97.930	52	971	46	+ 96.959	06
6	Concordia	18	29	613	37	117.800	70	1.121	51	—	—	119.553	87	802	98	+ 118.750	89
	c) Betriebskrankenkassen																
	1902 (16 Kassen)	20.853	42	94.023	49	606.607	05	10.759	51	4.392	03	736.635	50	92.140	77	+ 644.494	73
	1903 (16 „)	24.358	95	103.272	36	642.674	55	5.947	95	5.711	54	781.965	35	114.227	72	+ 667.737	63
	1904 (15 „)	31.987	37	59.743	50	709.965	64	8.584	79	5.972	83	816.254	13	130.071	12	+ 686.183	01
	1905 (14 „)	21.671	12	59.315	41	694.332	54	8.242	54	5.512	40	789.074	01	130.221	27	+ 658.852	74
	1906 (14 „)	26.873	70	79.616	91	678.643	05	27.431	21	5.485	30	818.050	17	157.184	34	+ 660.865	83

	u. zw. 1906 bei den Kassen:																
1	R. Ditmar, Lampenfabrik	1.495	39	11.200	—	25.922	60	156	—	—	—	38.773	99	—	—	+	38.773	99
2	Imperial Kontinental Gas-Assoziation	2.258	96	22.169	95	—	—	—	—	—	—	24.428	91	51.609	71	—	27.180	80
3	L. & C. Hardtmuth	45	23	912	41	1.983	—	26	67	—	—	2.967	31	—	—	+	2.967	31
4	M. Kreindls Witwe	1.679	86	8.103	73	—	—	—	—	—	—	9.783	59	—	—	+	9.783	59
5	Omnibus-Company	1.459	84	—	—	—	—	14.004	98	—	—	15.464	82	2.986	30	+	12.478	52
6	Th. Schulz & L. Goebel	1	86	3.260	66	—	—	—	—	—	—	3.262	52	200	—	+	3.062	52
7	F. Sickenberg Söhne	506	06	1.819	91	15.856	—	106	66	—	—	18.288	63	—	—	+	18 288	63
8	Staats-Eisenb.-Gesellschaft	6.474	31	—	—	99.234	20	1.359	61	95	37	107.163	49	—	—	+	107.163	49
9	Wienerberger Ziegelfabrik	—	—	—	—	144.933	50	9.335	61	—	—	154.269	11	—	—	+	154.269	11
10	Städtische Straßenbahnen	3.496	05	13.476	28	282.921	—	453	34	4.383	84	304.730	51	34.969	47	+	269.761	04
11	K. u. k. Artillerie-Arsenal [10]	1.192	48	9.150	39	25.562	30	—	—	154	20	36.059	37	6.052	01	+	30.007	36
12	K. k. Hauptmünzamt	229	39	5.323	26	19.838	50	172	53	—	—	25.563	68	498	81	+	25.064	87
13	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	300	58	918	76	—	—	929	26	—	—	2.148	60	60.455	60	—	58.307	—
14	K. k. Tabakfabriken	7.733	69	3.281	56	62.391	95	886	55	851	89	75.145	64	412	44	+	74.733	20
	d) Genossenschaftliche Gehilfen-Krankenkassen																	
	1902 (74 Kassen)	122.686	29	586.065	48	2,680.369	30	572.157	27	147.901	28	4,109.179	62	209.764	44	+	3,899.415	18
	1903 (74 ")	121.151	91	621.767	17	2,941.722	77	666.602	99	141.737	61	4,492.982	45	318.294	38	+	4,174.688	07
	1904 (74 ")	89.307	84	654.247	27	3,216.570	50	764.402	42	142.303	25	4,866.831	28	362.470	62	+	4,504.369	66
	1905 (75 ")	91.695	52	590.458	10	3,370.583	22	844.664	10	146.969	65	5,044.370	59	292.749	82	+	4,751.620	77
	1906 (75 ")	106.855	02	794.495	03	3,629.293	74	892.732	60	150.893	42	5,574.269	81	284.762	69	+	5,289.507	12
	u. zw. 1906 bei den Gehilfen-krankenkassen:																	
1	Bäcker	257	86	54.740	49	199 201	—	21.166	32	686	25	276.051	92	4.904	47	+	271.147	45
2	Banderzeuger	222	29	833	—	25.807	50	1.563	53	—	—	28.426	32	499	44	+	27.926	88
3	Bettwarenerzeuger	200	—	931	65	11.000	—	1.244	52	—	—	13.376	17	222	52	+	13.153	65
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	334	12	8.750	25	—	—	339	29	108	—	9.531	66	503	52	+	9.028	14
5	Buchbinder	2.891	74	3.173	12	140.915	—	34.853	53	1.019	17	182.852	56	3.224	26	+	179.628	30
6	Buchdrucker und Schriftgießer	5.761	13	21.640	20	192.813	—	20.930	81	1.072	18	242.217	32	8.270	43	+	233.946	89
7	Buchhändler-Gehilfen	685	54	—	—	49.329	60	1.689	—	—	—	51.704	14	208	40	+	51.495	74
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	4.851	24	1.111	90	—	—	—	—	—	—	5.963	14	2.421	14	+	3.542	—
9	Büchsenmacher und Schwertfeger	4	68	2.065	55	5.759	—	1.102	75	106	30	9.038	28	—	—	+	9.038	28
10	Bürsten- und Pinselmacher	400	—	809	64	11.916	—	1.428	54	—	—	14.554	18	467	59	+	14.086	59
11	Chemischputzer ꝛc. [11]	960	22	7.388	32	14.865	50	5.779	84	1.323	—	30.316	88	2.880	01	+	27.436	87
12	Dachdecker	847	36	1.625	37	8.738	80	7.395	84	610	—	19.217	37	3.164	47	+	16.052	90

[1]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [2]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Und unbewegliche Güter. — [4]) Die Zahlen der Bezirkskrankenkasse Floridsdorf sind 1905 in die Summen nicht eingerechnet. — [5]) Vermögensstand der ganzen Wiener bzw. Floridsdorfer Bezirkskrankenkasse; vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 712. Bei der Wiener Bezirkskrankenkasse besteht außerdem ein Fonds zur Unterstützung chronisch und unheilbar erkrankter Mitglieder, dessen Einnahmen im Jahre 1906: 21.360 K 07 h, dessen Ausgaben 6970 K und dessen Vermögensstand am Ende des Jahres 177.715 K 66 h betrug; dann ein Pensionsfonds der Angestellten in der Höhe von 1,096.245 K 77 h am Ende des Jahres 1906. — [6]) Darunter 60.429 K 25 h an Inventar und Wert des Amtsgebäudes (VIII., Albertgasse). — [7]) Darunter 10.754 K 81 h Inventar und Wert des Amtshauses. — [8]) Bei dieser Kasse bestehen: 1. ein Unterstützungsfonds für invalid oder arbeitslos gewordene Mitglieder, dessen Einnahmen 6491 K 88 h, Ausgaben 9480 K 90 h und reines Vermögen 127.405 K 02 h betrugen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungsfonds für über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder, dessen Einnahmen 131.976 K 49 h, Ausgaben 97.162 K und reines Vermögen 227.776 K 61 h betrugen; 3. ein Rekonvaleszentenheim-Fonds, dessen Einnahmen 972 K 50 h und reines Vermögen 100.815 K 78 h betrugen; 4. eine eigene Leichengeld-Abteilung zur Versicherung für den Ablebensfall, deren Einnahmen 20.255 K 61 h, Ausgaben 6859 K 80 h und reines Vermögen 109.180 K 15 h Ende 1906 betrug. — [9]) Darunter 24.636 K 94 h Wert eines Hauses in Schwechat und 637.495 K 52 h Wert des Hauses in Wien, VI. Bezirk. — [10]) Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — [11]) Früher Webwarenzurichter.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1902—1906 u. s. w. (1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere[1]) K	h	Forderungen[2]) K	h	Inventar[3]) K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um	K	h
	u. zw. 1906 bei den Gehilfenkrankenkassen:																	
13	Drechsler	4.309	47	26.208	94	14.812	50	38.962	10	890	—	85.183	01	3.247	80	+	81.935	21
14	Einspänner	721	08	14.171	97	—	—	6.735	03	382	—	22.010	08	1.418	33	+	20.591	75
15	Faßbinder	400	—	2.053	53	28.114	40	2.638	30	—	—	33.206	23	798	82	+	32.407	41
16	Federnschmücker	868	18	—	—	—	—	2.557	37	—	—	3.425	55	3.425	55		—	—
17	Feinzeugschmiede	236	36	6.855	58	21.813	—	5.008	77	125	15	34.038	86	1.559	41	+	32.479	45
18	Fleischhauer	182	91	500	—	80.054	10	517	96	1.620	—	82.874	97	—	—	+	82.874	97
19	Fleischselcher	3.155	07	892	94	47.735	—	4.850	30	665	99	57.299	30	348	60	+	56.950	70
20	Friseure 2c.	849	63	1.600	75	83.853	80	18.648	24	1.356	01	106.308	43	3.985	61	+	102.322	82
21	Gastwirte	8.761	11	14.282	51	139.638	—	24.918	89	1.468	72	189.069	23	13.471	12	+	175.598	11
22	Glaser 2c.	680	80	639	86	48.577	20	4.466	66	547	—	54.911	52	1.135	30	+	53.776	22
23	Gold- und Metallschläger	100	—	1.028	42	8.956	50	754	33	—	—	10.839	25	91	73	+	10.747	52
24	Graveure 2c.	971	50	2.889	14	21.802	—	1.389	80	85	—	27.137	44	263	80	+	26.873	64
25	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	3.757	31	93.303	77	—	—	32.565	64	1.388	83	131.015	55	3.131	51	+	127.884	04
26	Gürtler 2c.	2.040	90	2.213	40	95.356	—	13.800	40	421	75	113.832	45	2.355	55	+	111.476	90
27	Hafner	400	—	1.286	90	16.016	—	1.406	76	—	—	19.109	66	412	08	+	18.697	58
28	Handschuhmacher	400	—	2.421	56	12.880	70	2.241	62	—	—	17.943	88	612	66	+	17.331	22
29	Hoteliers	839	97	22.249	89	49.550	—	11.385	90	240	52	84.266	28	9.726	36	+	74.539	92
30	Huf- und Wagenschmiede	1.010	29	1.230	90	63.961	—	4.749	76	925	20	71.877	15	928	57	+	70.948	58
31	Hutmacher	2.670	25	336	29	52.716	50	7.078	24	—	—	62.801	28	1.173	33	+	61.627	95
32	Juweliere 2c.	3.491	61	16.263	60	35.980	—	28.343	93	808	08	84.887	22	1.707	74	+	83.179	48
33	Kaffeesieder	3.069	50	436	49	31.840	—	1.058	20	1.810	27	38.264	46	6.642	19	+	31.622	27
34	Kamm- und Fächermacher	400	—	2.812	66	21.918	05	3.024	58	—	—	28.155	29	1.252	47	+	26.902	82
35	Kanal- und Senkgrubenräumer	868	52	1.102	99	8.214	20	1.139	54	350	86	11.676	11	602	30	+	11.073	81
36	Wiener Kaufmannschaft: Gehilfen	10.955	99	82.358	42	616.440	—	43.507	83	10.986	87	764.249	11	25.238	58	+	739.010	53
37	Wiener Kaufmannschaft: Hilfsarbeiter	577	57	877	37	—	—	25.551	46	3.867	—	30.873	40	60.276	58	—	29.403	18
38	Klavier- und Orgelbauer	2.092	29	11.652	72	32.405	—	2.158	49	866	90	49.175	40	482	79	+	48.692	61
39	Kleidermacher	1.837	38	22.467	61	147.155	—	87.737	55	4.116	40	263.313	94	23.380	44	+	239.933	50
40	Korbflechter	200	—	1.648	27	7.924	—	844	62	—	—	10.616	89	97	96	+	10.518	93
41	Kunstblumenerzeuger	1.522	35	—	—	—	—	1.234	17	—	—	2.756	52	11.033	33	—	8.276	81
42	Kupferschmiede	200	—	1.494	25	12.958	20	980	66	54	—	15.687	11	188	27	+	15.498	84
43	Kürschner	264	01	5.386	97	20.821	50	5.029	06	135	38	31.636	92	1.188	85	+	30.448	07
44	Lithographen	1.172	13	6.165	29	96.939	55	11.225	40	1.505	56	117.007	93	949	75	+	116.058	18
45	Maschinenbauer und Mechaniker	2.000	—	8.695	36	39.391	65	16.472	16	67	—	66.626	17	4.162	51	+	62.463	66
46	Metall- und Zinngießer	2.479	96	2.700	10	33.695	—	6.811	50	572	48	46.259	04	1.597	53	+	44.661	51
47	Modistinnen	1.028	22	58.737	29	—	—	2.769	42	192	57	62.727	50	2.602	47	+	60.125	03
48	Nadler	60	15	320	97	7.251	40	283	90	—	—	7.916	42	—	—	+	7.916	42

Nr.																		
49	u. zw. 1906 bei den Gehilfenkrankenkassen: Optiker	200	—	631	49	6.368	—	938	10	—	—	8.137	59	224	40	+	7.913	19
50	Pflasterer	400	—	5.498	77	14.472	44	1.457	60	—	—	21.828	81	972	02	+	20.856	79
51	Plattierer	313	80	8.700	52	—	—	102	06	—	—	9.116	38	40	—	+	9.076	38
52	Posamentierer	2.118	48	4.772	97	44.476	50	8.284	39	449	—	60.101	34	3.042	30	+	57.059	04
53	Rauchfangkehrer	990	41	5.155	87	—	—	1.091	70	129	33	7.367	31	179	87	+	7.187	44
54	Riemer und Taschner	609	41	6.698	93	45.969	—	4.936	61	837	84	59.051	79	1.026	33	+	58.025	46
55	Rotgerber und Lederer	236	52	5.577	25	9.531	—	3.187	43	—	—	18.532	20	1.658	93	+	16.873	27
56	Sattler	247	14	3.811	60	18.829	—	3.214	54	209	48	26.311	76	861	60	+	25.450	16
57	Schlosser	1.986	41	21.114	57	219.013	—	38.333	65	293	08	280.740	71	3.595	70	+	277.145	01
58	Schuhmacher	1.321	03	24.321	11	59.490	—	94.467	13	4.711	72	184.310	99	10.990	23	+	173.320	76
59	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	1.176	76	22.780	41	29.745	—	3.688	96	230	78	57.621	91	546	24	+	57.075	67
60	Seidenwarenerzeuger	450	48	1.036	46	37.287	—	992	75	—	—	39.766	69	647	04	+	39.119	65
61	Seiler	905	96	1.486	42	7.437	—	262	07	89	—	10.480	45	87	98	+	10.392	47
62	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	—	—	22.203	47	—	—	1.234	83	302	79	23.741	09	1.178	47	+	22.562	62
63	Spengler	521	94	1.044	84	25.000	—	6.625	21	199	09	33.391	08	2.059	61	+	31.331	47
64	Tapezierer	1.384	97	897	01	31.931	15	8.983	04	892	10	44.088	27	3.159	15	+	40.929	12
65	Tischler	1.327	35	15.599	97	60.879	—	133.700	96	2.617	99	214.125	27	10.978	99	+	203.146	28
66	Uhrmacher	626	90	—	—	17.092	10	477	54	140	—	18.336	54	—	—	+	18.336	54
67	Vergolder	400	—	1.771	55	23.848	—	1.262	67	107	—	27.389	22	331	15	+	27.058	07
68	Wagner	400	—	2.332	68	8.914	50	1.922	88	—	—	13.570	06	655	40	+	12.914	66
69	Weber[4])	549	69	11.929	61	40.115	—	2.465	81	—	—	55.060	11	803	13	+	54.256	98
70	Weißgerber	333	79	5.783	13	5.407	—	668	40	—	—	12.192	32	329	39	+	11.862	93
71	Wirkwarenerzeuger	686	87	6.798	53	—	—	3.857	80	—	—	11.343	20	919	32	+	10.423	88
72	Zier- und Küchengärtner	2.164	83	497	40	33.631	—	1.171	96	—	—	37.465	19	341	34	+	37.123	85
73	Zimmermeister	706	53	5.536	24	58.306	—	9.580	46	1.793	67	75.922	90	2.697	21	+	73.225	69
74	Zimmermaler, Anstreicher 2c.	3.285	63	80.274	63	203.723	40	33.158	94	96.523	04	416.965	64	17.801	10	+	399.164	54
75	Zuckerbäcker	1.519	43	7.833	40	68.713	—	6.022	60	993	07	85.081	50	3.379	65	+	81.701	85
	e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																	
	1902 (49 Kassen)	35.980	09	118.522	45	157.560	40	87.602	70	255	—	399.920	64	5.681	24	+	394.239	40
	1903 (50 ")	29.867	73	131.029	13	205.247	55	78.450	57	521	82	445.116	80	17.845	76	+	427.271	04
	1904 (50 ")	35.833	71	133.914	06	218.644	10	84.230	66	574	40	473.196	93	13.839	04	+	459.357	89
	1905 (51 ")	38.939	48	149.935	14	205.482	75	80.214	96	524	46	475.096	79	10.621	57	+	464.475	22
	1906 (51 ")	41.085	49	152.186	24	237.868	77	68.358	30	530	41	500.029	21	13.804	37	+	486.224	84
1	u. zw. 1906 b. d. Lehrlingskrankenkassen: Bäcker	882	40	—	—	15.830	40	3.738	72	—	—	20.451	52	707	84	+	19.743	68
2	Bettwarenerzeuger	84	33	776	23	—	—	—	—	50	40	910	96	6	93	+	904	03
3	Buchbinder	1.694	91	—	—	—	—	—	—	—	—	1.694	91	—	—	+	1.694	91
4	Bürsten- und Pinselmacher	199	33	892	13	—	—	13	20	—	—	1.104	66	66	—	+	1.038	66
5	Dachdecker	276	75	1.793	89	10.092	20	582	90	—	—	12.745	74	—	—	+	12.745	74
6	Drechsler	1.057	76	7.227	49	—	—	1.204	—	—	—	9.489	25	475	20	+	9.014	05
7	Faßbinder	140	75	318	48	3.579	20	322	23	—	—	4.360	66	—	—	+	4.360	66
8	Federnschmücker	52	37	—	—	990	50	126	—	—	—	1.168	87	—	—	+	1.168	87

[1]) Kurs am 31. Dezember. — [2]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Und unbewegliche Güter. — [4]) Die Webwarenzurichter seit 1904 unter „Chemischputzer".

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1902—1906 u. s. w. (2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere[1] K	h	Forderungen[2] K	h	Inventar[3] K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h
	und zwar 1906 bei den Lehrlings-Krankenkassen:																
9	Feinzeugschmiede	366	62	2.392	20	—	—	—	—	—	—	2.758	82	—	—	+ 2.758	82
10	Fleischhauer	323	18	—	—	10.113	40	97	98	—	—	10.534	56	—	—	+ 10.534	56
11	Fleischselcher	221	61	2.884	41	—	—	—	—	—	—	3.106	02	—	—	+ 3 106	02
12	Friseure	476	74	313	37	8.435	25	2.521	83	—	—	11.747	19	118	20	+ 11.628	99
13	Gastwirte	356	29	12.831	01	—	—	4.525	20	283	01	17.995	51	1.876	31	+ 16.119	20
14	Glaser	2.682	06	408	39	—	—	—	—	—	—	3.090	45	—	—	+ 3.090	45
15	Graveure	77	07	2.760	23	—	—	—	—	—	—	2.837	30	—	—	+ 2.837	30
16	Gürtler	59	99	332	99	4.964	—	70	—	—	—	5.426	98	1.333	81	+ 4.093	17
17	Handschuhmacher	87	85	493	12	—	—	—	—	—	—	580	97	—	—	+ 580	97
18	Huf- und Wagenschmiede	992	71	2.486	71	5.756	80	229	50	—	—	9.465	72	410	31	+ 9.055	41
19	Hutmacher	451	34	1.939	02	—	—	505	—	—	—	2.895	36	127	12	+ 2.768	24
20	Juweliere	303	01	232	31	5.967	—	61	—	—	—	6.563	32	2.100	—	+ 4.463	32
21	Kammacher	37	85	1.137	63	—	—	12	—	—	—	1.187	48	20	—	+ 1.167	48
22	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	220	12	—	—	36.061	—	—	—	36.281	12	—	—	+ 36.281	12
23	Klavier- und Orgelbauer	180	16	1.587	85	—	—	160	—	—	—	1.928	01	—	—	+ 1.928	01
24	Kleidermacher	2.159	20	—	—	53.514	—	449	35	—	—	56.122	55	2 376	75	+ 53.745	80
25	Korbflechter	88	91	1.195	55	—	—	—	—	—	—	1.284	46	—	—	+ 1.284	46
26	Kunstblumenerzeuger	271	14	670	92	—	—	127	80	—	—	1.069	86	314	55	+ 755	31
27	Kupferschmiede	17	59	215	92	—	—	—	—	2	—	235	51	—	—	+ 235	51
28	Kürschner	—	—	—	—	5.755	42	—	—	—	—	5.755	42	—	—	+ 5.755	42
29	Lithographen	218	08	843	—	10.730	60	140	42	120	—	12.052	10	—	—	+ 12.052	10
30	Maschinenbauer 2c.	1.382	58	2.079	14	18.085	80	1.399	78	—	—	22.947	30	679	20	+ 22.268	10
31	Metall- und Zinngießer	234	54	2.249	30	—	—	86	40	—	—	2.570	24	148	60	+ 2.421	64
32	Modistinnen	334	40	14.525	13	—	—	80	40	75	—	15.014	93	417	45	+ 14.597	48
33	Optiker	128	54	951	09	—	—	—	—	—	—	1.079	63	—	—	+ 1.079	63
34	Plattierer	127	23	1.102	47	—	—	220	03	—	—	1.449	73	—	—	+ 1.449	73
35	Posamentierer	46	82	1.330	64	10.776	—	182	—	—	—	12.335	46	119	94	+ 12.215	52
36	Riemer	1.448	01	4.203	26	—	—	—	—	—	—	5.651	27	34	32	+ 5.616	95
37	Sattler	1.374	46	290	48	—	—	572	80	—	—	2.237	74	373	—	+ 1.864	74
38	Schlosser	221	65	19.162	60	10.010	—	105	—	—	—	29.499	25	1.709	41	+ 27.789	84
39	Schuhmacher	11.260	43	2.825	45	19.920	—	13.334	48	—	—	47.340	36	—	—	+ 47.340	36
40	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	401	94	5.674	60	800	—	14	—	—	—	6.890	54	—	—	+ 6.890	54
41	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	115	08	3.561	54	—	—	—	—	—	—	3.676	62	—	—	+ 3.676	62
42	Spengler	407	65	3.597	34	—	—	—	—	—	—	4.004	99	97	—	+ 3.907	99
43	Tapezierer	451	29	3.083	17	6.800	—	119	—	—	—	10.453	46	—	—	+ 10.453	46
44	Taschner	258	98	1.478	93	2.000	—	35	—	—	—	3.772	91	—	—	+ 3.772	91

45		Tischler	6.222	19	20.227	96	30.365	20	412	—	—	—	57.227	35	—	—	+ 57.227	35
46		Uhrmacher	952	59	1.029	91	—	—	—	—	—	—	1.982	50	—	—	+ 1.982	50
47		Vergolder	299	46	763	48	—	—	4	45	—	—	1.067	39	21	29	+ 1.046	10
48		Wagner	363	45	5.360	50	—	—	156	60	—	—	5.880	55	7	—	+ 5.873	55
49		Ziergärtner	262	76	1.486	01	3.383	—	162	32	—	—	5.294	09	167	14	+ 5.126	95
50		Zimmermaler 2c.	129	51	1.626	20	—	—	320	71	—	—	2.076	42	—	—	+ 2.076	42
51		Zuckerbäcker	901	93	11.624	07	—	—	205	20	—	—	12.731	20	97	—	+ 12.634	20
		Anhang. Registrierte Hilfskassen[4])																
		1902 (8 Kassen)	11.356	24	8.370	47	170.271	80	8.287	39	4.407	63	202.693	53	24.506	29	+ 178.187	24
		1903 (8 „)	8.254	31	24.740	49	214.195	80	9.351	57	5.844	73	262.386	90	34.082	74	+ 228.304	16
		1904 (8 „)	5.385	64	20.326	15	254.449	30	9.565	83	5.651	94	295.878	86	36.159	81	+ 259.719	05
		1905 (8 „)	9.230	30	24.213	81	276.499	20	11.223	64	5.987	08	327.154	03	37.234	98	+ 289.919	05
		1906 (9 „)	5.392	79	35.570	57	320.051	90	18.686	82	6.986	19	386.688	27	50.453	02	+ 336.235	25
1	u. zw. 1906 bei den Kassen:	Advokatursbeamte	663	90	2.380	58	75.316	—	1.931	24	1.646	—	81.937	72	3.955	81	+ 77.981	91
2		Bankbeamte	959	95	2.719	03	29.769	—	1.244	67	519	64	35.212	29	4.140	72	+ 31.071	57
3		Einigkeit	760	05	12.210	15	79.000	—	8.955	73	1.100	—	102.025	93	22.386	57	+ 79.639	36
4		„Gasterea"[5])	20	13	3.141	16	—	—	2.760	06	49	52	5.970	87	263	10	+ 5.707	77
5		Kollegialität	1.484	26	11.030	95	70.064	—	1.739	13	1.921	80	86.240	14	10.883	58	+ 75.356	56
6		Lehrerhausverein[5])	881	57	2.334	61	14.765	90	247	49	—	—	18.229	57	516	16	+ 17.713	41
7		Notariatsbeamte	93	37	389	04	16.105	—	386	46	—	—	16.973	87	319	20	+ 16.654	67
8		Selbsthilfe[6])	—	—	244	68	32.057	50	1.039	69	943	84	34.285	71	1.958	61	+ 32.327	10
9		Versicherungsangehörige	529	56	1.120	37	2.974	50	382	35	805	39	5.812	17	6.029	27	— 217	10

[1]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [2]) Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Und unbewegliche Güter. — [4]) Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfskassen siehe auf Seite 744. Die hier angeführten registrierten Hilfskassen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankenkassen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — [5]) Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung der übrigen Fonds siehe auf Seite 744 ff. — [6]) Krankenunterstützungs- und Begräbnisfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 744 ff.

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen.[1])

Registrierte Hilfskassen sind auf Gegenseitigkeit gegründete Vereine, welche die Versicherung ihrer Mitglieder zum Zweck haben und auf Grund des Gesetzes vom 16. Juli 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 202) unter Eintragung in das bei der politischen Landesbehörde geführte Register der Hilfskassen errichtet sind. Ihr Zweck kann sich erstrecken auf die Versicherung: 1. von Krankenunterstützungen; 2. eines Begräbnisgeldes; 3. von Invaliditäts- oder Altersrenten; 4. von Witwen- und Waisenunterstützungen; 5. einer Summe Geldes von Seite eines Mitgliedes zugunsten eines Dritten (insbesonders als Heiratsgut oder Ausstattung eines Kindes), zahlbar zu einem bestimmten Termine. Der Wirkungskreis der Hilfskasse kann einen oder mehrere oder alle genannten Zwecke umfassen. Für jeden dieser Zwecke hat die Hilfskasse (§ 30) eine getrennte Vermögensgebarung, Verrechnung und Verwahrung der Gelder zu führen und (§ 34) jährlich einen Rechnungsabschluß und statistischen Bericht der politischen Landesbehörde vorzulegen. Die Hilfskasse ist (§ 1) auch befugt, ihren Mitgliedern, wenn sie erwerbslos sind, Aushilfen zu leisten, wenn sie genötigt sind, einen Erwerb zu suchen, Reiseunterstützungen zu gewähren, ferner für dieselben Arbeitsvermittlung zu übernehmen, sowie Lesezimmer und Bibliotheken einzurichten.

Durch das Gesetz ist es nicht ausgeschlossen, daß sich zur Erreichung derselben Versicherungszwecke Vereine auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 253) bilden.

Die nachfolgenden Angaben sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Materialien entnommen.

[1]) Ohne die zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen, deren Statistik als Anhang bei der Statistik der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (Seite 718 ff.) dargestellt ist. Laut § 7 des Hilfskassengesetzes kann die Mitgliedschaft einer registrierten Hilfskasse die Verpflichtung, einer nach Vorschrift des Arbeiter-Krankenversicherungs-Gesetzes errichteten Krankenkasse anzugehören, dann ersetzen, wenn die politische Landesbehörde bescheinigt, daß das Statut der Hilfskasse den Bestimmungen jenes Gesetzes hinsichtlich der Vereinskrankenkassen genügt.

1. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfskassen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, in den Jahren 1902—1906.[1])

Lauf. Zahl[2])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Mitglieder zu Anfang des Jahres		Eingetretene Mitglieder		Ausgetretene Mitglieder		Verstorbene Mitglieder		Mitglieder am Ende des Jahres		Schwerere Erkrankungen[3]) Zahl		Schwerere Erkrankungen[3]) Krankentage		Leichtere Erkrankungen[4])		Entbindungen		Sterbefälle[5])	
		zus.	weibl.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	weibl.	zus.	w.	zus.	weibl.	zus.	w.	Zahl	Krankentage	zus.	w.
	1902 (21 Kassen)	80.388	41.317	13.471	6388	6731	2354	1874	1006	85.258	44.345	11.368	5093	260.818	108.981	126	21	557	5362	1863	1006
	1903 (23 „)[6])	84.880	43.989	11.337	5175	6873	3575	1967	974	87.377	44.615	11.998	5343	268.172	112.847	152	20	620	5875	1958	975
	1904 (25 „)[7])	87.497	44.626	11.477	5445	5933	2517	1996	1012	91.045	46.542	12.414	5560	295.606	125.547	169	38	676	6468	1985	1010
	1905 (30 „)[8])	91.423	46.918	14.413	5825	7696	3963	2199	1117	95.941	47.663	13.626	6032	318.774	135.363	513	20	662	6300	2217	1131
	1906 (29 „)[9])	95.720	47.659	11.862	5646	6860	3323	2109	1114	98.613	48.868	12.363	5002	297.292	116.821	595	29	648	6209	1967	1048
	und zwar im Jahre 1906:																				
	a[10])																				
1	Börseagenten	161	1	6	—	5	—	2	—	160	1	11	—	221	—	—	—	—	—	2	—
2	Buchbinder	927	77	75	10	22	1	17	—	963	86	166	29	4.183	588	—	—	3	67	16	—
3	Dienstmänner, konz.	33	—	20	—	2	—	1	—	50	—	8	—	277	—	1	—	—	—	—	—
4	Federnschmücker	158	109	7	7	4	3	3	1	158	112	47	36	816	495	—	—	6	103	3	1
5	Friseure[13])	2.280	149	390	38	138	14	29	3	2.503	170	326	61	8.069	1.611	134	26	4	56	29	3
6	Gastwirte	3.475	664	809	194	455	130	81	9	3.748	719	658	147	16.224	3.880	—	—	18	241	81	9
7	Handelsagenten[14])	1.273	21	415	7	240	6	18	—	1.430	22	170	4	5.227	82	420	3	—	—	18	—
8	Industriemaler	191	17	17	3	5	—	2	—	201	20	35	12	810	198	—	—	—	—	1	—
9	Kammacher	185	21	22	1	16	4	—	—	191	18	21	4	324	58	—	—	—	—	—	—
10	Kleidermacher	9.094	3.253	984	368	341	142	104	31	9.633	3.448	1.458	521	39.747	16.386	—	—	153	2142	91	29
11	Kleinfuhrwerksbesitzer	1.374	252	228	46	215	13	22	5	1.365	280	316	82	5.742	1.688	—	—	12	336	22	5
12	Maschinenbauer	529	11	54	2	5	1	14	—	564	12	63	3	2.220	47	—	—	—	—	14	—
13	Schuhmacher	4.807	33	185	4	16	3	52	2	4.924	32	825	2	22.970	28	—	—	—	—	52	2
14	Tapezierer	944	5	49	1	34	3	5	—	954	3	45	1	1.481	20	—	—	—	—	5	—
15	Tischler	3.408	287	286	17	99	—	42	3	3.553	301	587	30	16.854	520	30	—	—	—	42	3
16	Wanderhändler	124	41	31	14	15	9	3	1	137	45	37	14	564	248	—	—	2	30	3	1
17	Zimmer-Dekorationsmaler	652	17	68	3	14	1	8	1	698	18	132	7	3.029	247	—	—	—	—	5	1
	b[11])																				
19	Eisenbahnbeamten-Ver.	129	37	4	1	57	14	—	—	76	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	(Versicherungsanstalt)[15])	113	38	4	—	14	3	1	—	102	35	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
23	„St. Georg"[16])	22.417	13.616	3.485	1830	2996	1635	557	331	22.349	13.480	7.432	4046	167.669	90.613	—	—	446	3122	557	331
26	Lehrerhausverein[17])	809	303	61	17	5	3	8	1	857	316	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1
30	Portiere ꝛc.	104	9	24	5	9	2	2	—	117	12	26	3	865	112	10	—	4	112	2	—

18	u. zw. 1906:	c[12])	Sterbegeldkasse des österr. Eisenbahnbeamten-Verein	229	1	—	—	3	—	2	—	224	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
21			„Die Familie" . . .	2.200	1.472	481	324	214	146	20	9	2.447	1.641	—	—	—	—	—	—	—	—	20	9
22			„Gasterea"[17])	21	4	—	—	[18])21	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24			„Humanitas"	124	65	—	—	1	1	123	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29			Wiener k. k. Polizei-Agenten[20])	846	390	55	24	22	10	2	1	877	403	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
32			„Schutzengel"	38.271	26.735	3.990	2712	1874	1175	977	652	39.410	27.620	—	—	—	—	—	—	—	—	977	652
34			Staatsbeamte[19]) . .	801	23	76	8	16	—	14	—	847	31	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—
35			„Wohlfahrt"[21]) . . .	41	8	36	10	2	—	—	—	75	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Ohne die zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen; deren Statistik siehe Seite 712 ff. Lehrerhausverein, Selbsthilfe und Gasterea sind dort jedoch nur zu einem Teile behandelt, während hier die übrigen Verhältnisse zur Darstellung gelangen. — [2]) Laufende Zahl in Übereinstimmung mit der Tabelle Seite 742. — [3]) Mit Gewährung von Krankengeld. — [4]) In ambulatorischer Behandlung ohne Krankengeldbezug. — [5]) Für die Begräbnisgeld bezahlt wurde. — [6]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1902 und Anfang 1903 stimmen wegen der bei den Meisterkrankenkassen der Industriemaler, Maschinenbauer und Schuhmacher, sowie den Kassen der Staatsbeamten und der Portiere erfolgten Richtigstellungen nicht überein. — [7]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1903 und Anfang 1904 stimmen wegen der bei den Kassen der Industriemaler, Schuhmacher, Zimmermaler, der Portiere, der Staatsbeamten, der Kasse „Humanitas" und der Versicherungsanstalt der Eisenbahnbeamten erfolgten Richtigstellungen nicht überein. — [8]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1904 und Anfang 1905 stimmen wegen der bei den Kassen der Börseagenten, Federnschmücker, Schuhmacher, Tischler, Zimmermaler, Portiere und Polizeiagenten gemachten Richtigstellungen nicht überein. — [9]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1905 und Anfang 1906 stimmen wegen der bei den Kassen der Dienstmänner, Federnschmücker, Tapezierer, Wanderhändler, Portiere, Staatsbeamten und der Kasse „Gasterea" gemachten Richtigstellungen nicht überein. — [10]) Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften. Die Kasse der Dienstmänner hat zufolge der mit Statthalterei-Erlaß vom 5. Dezember 1906 erfolgten Statutenänderung diesen Charakter erhalten. — [11]) Sonstige Hilfskassen zur Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern. — [12]) Versicherung nur von Begräbnisgeldern. — [13]) Einschließlich der in St. Pölten, Leoben und Bruck a. d. Leitha bestehenden Filialen; die Zahlen derselben konnten nicht ausgeschieden werden. — [14]) Handelsgerichtlich nicht protokollierte. — [15]) Die erste Zeile betrifft die Krankengeld-, die zweite die Sterbegeld-Abteilung. — [16]) Die angegebene Mitgliederzahl umfaßt die für Krankengeld und Abfertigung im Todesfalle Versicherten. An der Begräbnisgeldversicherung allein nahmen zu Anfang des Jahres 2365, darunter 1494 weibliche, zu Ende des Jahres 2503, darunter 1617 weibliche Mitglieder teil. Von diesen sind 32, darunter 14 weibliche, im Laufe des Jahres gestorben. — [17]) Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Begräbnisgeldversicherung. — [18]) Aus Mangel an Mitgliedern wurden seit August 1906 keine Beiträge mehr angenommen und bis dahin geleistete Beitragszahlungen per 287 K an die Erleger zurückgezahlt. — [19]) An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 396 Ehefrauen, 261 Kinder und 68 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon starben 1906: 4 Ehefrauen und 1 sonstiger. — [20]) Die angegebene Mitgliederzahl umfaßt die für Begräbnisgeld Versicherten; an der Invaliditäts- und Altersrentenversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 456, zu Ende des Jahres 473 Mitglieder, endlich an der Versicherung für Witwenrenten allein zu Beginn 390, zu Ende des Jahres 403 Mitglieder teil. — [21]) Österreichischer Begräbniskostenverein; die Kasse begann mit dem 1. April 1905 ihre Tätigkeit.

2. Sonstige Versicherungstätigkeit der registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der Kranken- und Begräbnisgeldversicherung) im Jahre 1906.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder war 1906: a) bei dem Emeritenverein 1520, b) bei der Kasse der Kindergärtnerinnen 117, c) beim Lehrerhausverein 23, d) beim Pharmazeutischen Pensions-Institute 183, e) bei der Rentenversicherungs-Anstalt des Vereins reisender Kaufleute 2373; f) beim Polizeiagentenverein 473; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten war Ende des Jahres bei a) 800.366 K 11 h, bei b) 45.620 K, bei c) 7389 K, bei d) 146.400 K, bei e) 55.340 K 59 h, bei f) 113.520 K. Im Jahre 1906 wurden bei a) und b) noch keine Renten bezogen; ausbezahlt wurden an Rentenbeträgen bei c) 320 K) bei d) 4811 K 30 h, bei e) 1049 K 43 h, bei f) 60 K.

Witwen- und Waisenunterstützung. Ende 1906 ergibt sich beim Lehrerhausverein ein Stand von 6 Mitgliedern, der Gesamtbetrag der versicherten Renten war Ende des Jahres 3070 K; beim Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer waren 106 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 35.440 K, beim Polizeiagentenverein (Witwenunterstützung) 403 Mitglieder mit einem Versicherungsbetrage von 48.360 K versichert. Im Rentenbezuge standen beim Lehrerhausvereine und beim Polizeiagentenvereine noch keine, beim zweitgenannten Vereine waren 60 Witwen und 1 Waise bezugsberechtigt, und gelangten 26.318 K 50 h an Witwen- und 120 K an Waisenrenten zur Auszahlung. Aus dem Witwen- und Waisenfonds des Pharmazeutischen Pensionsinstituts wurden 1906: 2200 K an Unterstützungen ausgegeben; der Fonds betrug Ende 1906: 11.147 K 97 h.

Die Versicherung einer Summe Geldes zugunsten eines Dritten beim Lehrerhausvereine betrifft Kinderausstattungen; Zahl der Teilnehmer Ende 1906: 305, der Begünstigten (versicherten Kinder): 435 mit einem versicherten Betrage von 570.424 K 50 h, an Versicherungssummen wurden 1300 K ausbezahlt. Aus dem Unterstützungsfonds wurden im Jahre 1906 verausgabt: Mitgliederkrankenkasse der Genossenschaft der Dienstmänner 30 K, Lehrerhausverein 2100 K.

3. Name und statutenmäßiger Wirkungskreis, dann Einnahmen und

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Hilfskasse	Sitz im Gemeindebezirke	Versicherungszweck				Einnahmen							
			Begräbnisgelder	Kranken-Unterstütz.	Invalid.- u. Altersrenten	sonstige	Beiträge der Mitglieder		Zinsen		sonstige		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h
	1902 (27 Kassen)	—	27	23	5	8	1,279.727	77	75.502	02	64.161	70	1,419.391	52
	1903 (29 ")	—	29	25	5	8	1,440.799	37	90.711	33	115.139	40	1,646.650	10
	1904 (32 ")	—	31	26	6	9	1,475.145	39	106.579	72	66.101	13	1,647.826	24
	1905 (36 ")	—	31	24	6	9	1,535.018	84	124.710	15	91.790	87	1,751.519	86
	1906 (35 ")	—	30	23	6	9	1,770.848	67	146.067	17	315.367	31	2,232.283	15
	u. zw. 1906:													
1	Börseagenten [2])	II	1	1	—	—	5.642	—	521	22	2.055	60	8.218	82
2	Buchbinder	VI	1	1	—	—	20.602	—	1.079	63	150	40	21.832	03
3	Dienstmänner, konz. [3])	I	1	1	—	[5]) 1	779	20	85	10	444	20	1.308	50
4	Federnschmücker	VII	1	1	—	—	3.667	40	20	—	14	—	3.701	40
5	Friseure [4])	IX	1	1	—	—	44.588	78	2.817	39	47	10	47.453	27
6	Gastwirte	I	1	1	—	—	89.869	—	4.732	66	6.149	97	100.751	63
7	Handelsagenten	I	1	1	—	—	52.122	75	945	61	683	—	53.751	36
8	Industriemaler	V	1	1	—	—	5.513	—	445	95	64	30	6.023	25
9	Kammacher	XV	1	1	—	—	4.032	—	168	26	44	24	4.244	50
10	Kleidermacher	I	1	1	—	—	233.171	—	10.755	90	2.443	12	246.370	02
11	Kleinfuhrwerker	IV	1	1	—	—	39.684	64	1.270	36	449	80	41.404	80
12	Maschinenbauer	I	1	1	—	—	13.025	80	925	60	116	20	14.067	60
13	Schuhmacher	VIII	1	1	—	—	94.625	20	3.148	21	525	—	98.298	41
14	Tapezierer	VIII	1	1	—	—	23.526	—	158	40	1.303	47	24.987	87
15	Tischler	V	1	1	—	—	63.511	—	3.919	34	560	50	67.990	84
16	Wanderhändler	VII	1	1	—	—	3.343	—	30	71	100	20	3.472	91
17	Zimmer- und Dekorationsmaler	VIII	1	1	—	—	16.727	78	194	15	153	80	17.075	73
	Meisterkrankenkassen [7]) zusammen	—	17	17	—	1	714.429	55	31.218	49	15.304	90	760.952	94
18	Eisenbahnbeamten-Verein: Sterbegeldkasse	I	1	—	—	—	2.661	—	2.008	23	—	—	4.669	23
19	Eisenbahnbeamten-Verein: Versicherungsanstalt	I	1	1	—	—	4.475	68	65	03	1.669	12	6.209	83
20	Emeritenverein des kath. Klerus	I	—	—	1	—	97.215	71	23.602	48	3.094	98	123.913	17
21	Die Familie	VI	1	—	—	[11]) 1	11.646	09	448	94	61	50	12.156	53
22	Gasterea [8])	I	1	[9]) 1	—	—	105	90	—	—	27	14	133	04
23	St. Georg	VIII	1	1	—	—	434.411	26	2.312	03	9.176	47	445.899	76
24	Humanitas, Sterbekasse des k. k. Hofopern-Chores	V	1	—	—	—	1.162	40	561	25	320	—	2.043	65
25	Kindergärtnerinnen [10])	I	—	—	1	—	10.902	02	4.006	05	1.616	48	16.524	55
26	Lehrerhausverein	VIII	1	[9]) 1	1	[13]) 1	48.071	52	10.518	71	2.584	54	61.174	77
27	Städt. Lehrer-, Witwen- u. Waisenpensionsverein	V	—	—	—	[15]) 1	212.381	41	20.732	98	239.635	75	472.750	14
28	Pharmazeutisch. Pensions-Institut	IX	—	—	1	[15]) 1	23.859	35	21.986	03	1.622	62	47.468	—
29	Polizeiagenten-Unterstützungsverein	I	1	—	1	[16]) 1	18.680	28	4.318	26	29.177	46	52.176	—
30	Portiere und Hausbesorger	I	1	1	—	[17]) [18]) 2	2.406	—	164	62	108	80	2.679	42
31	Verein reisender Kaufleute	I	—	—	1	—	21.415	—	13.209	88	5.615	—	40.239	88
32	Schutzengel [21])	XVI	1	—	—	—	153.084	77	7.949	44	5.115	01	166.149	22
33	Selbsthilfe [22])	I	1	[9]) 1	—	[18]) 1	138	—	1	89	2	—	141	89
34	Staatsbeamte, Unterstützungs-Sozietät	IX	1	—	—	—	13.441	33	2.961	97	235	54	16.638	84
35	Wohlfahrt	XIV	1	—	—	—	361	40	—	89	—	—	362	29

[1]) Die Vermögensgebarung der Hilfskassen der Advokatursbeamten und der Notariatsbeamten, der Bankbeamten (seit 1902), der Einigkeit, der Kollegialität, der Versicherungsangehörigen (seit 1906), des Krankenunterstützungsfonds des Lehrerhausvereines und der Gasterea (seit 1902), des Krankenkassen- und Begräbnisfonds der „Selbsthilfe", ist auf Seite 732 dargestellt; werden die ersterwähnten 6 Hilfskassen zu den in der Tabelle angeführten Kassen hinzugezählt, so ergibt sich Ende 1906 eine Gesamtzahl von 41 registrierten Hilfskassen. — [2]) Agenten an der Börse für landwirtschaftliche Produkte; Tätigkeitsbeginn 1904. — [3]) Mitgliederkrankenkasse der Genossenschaft; früher „Dienstmänner-Unterstützungsverein". — [4]) Seit 1905 einschließlich der Filiale Floridsdorf. — [5]) Unterstützung Erwerbsloser; es waren 8 Mitglieder an diesem Versicherungszweige beteiligt; geleistete Unterstützungen: 30 K. — [6]) Ärzte und Krankenkontrolle. — [7]) Der gewerblichen Genossenschaften, errichtet auf Grund der §§ 114 und 115a der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63; vgl. auch auf Seite 747. Die hier angeführten Meisterkrankenkassen sind mit Ausnahme der Kassen der Dienstmänner und Wanderhändler für alle Mitglieder der Genossenschaft obligatorisch. — [8]) Unterstützungskasse des Bundes

Ausgaben der registrierten Hilfskassen in den Jahren 1902—1906.[1])

Ausgaben																Laufende Zahl
Begräbnisgelder		Krankenunterstützungen		sonst. Versicherungsleistungen		Ärzte, Medikamente		Spitalverpflegung		Verwaltungskosten		sonstige		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
118.996	49	550.584	23	41.260	32	1.681	30	3.354	86	309.130	36	51.926	71	1,076.934	27	
149.078	56	557.173	73	10.351	91	2.192	87	4.294	65	320.377	97	123.554	75	1,167.024	44	
154.271	81	600.963	45	32.401	01	1.596	73	5.868	80	335.442	84	107.555	93	1,238.100	57	
168.750	40	668.894	76	32.067	76	24.134	74	5.829	24	326.132	67	62.518	15	1,288.327	72	
166.945	50	621.552	43	70.085	37	19.194	55	7.217	24	368.322	10	60.735	05	1,314.052	24	
300	—	1.024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	64	1.888	64	1
2.900	—	12.557	—	—	—	—	—	—	—	2.953	—	—	—	18.410	—	2
—	—	457	—	[5]) 30	—	—	—	—	—	333	—	—	—	820	—	3
300	—	2.338	70	—	—	—	—	—	—	1.197	10	22	10	3.857	90	4
2.800	—	19.828	26	1.083	86	1.957	32	872	44	9.465	86	633	94	36.641	68	5
16.200	—	45.965	10	—	—	[6])5.073	—	91	20	14.995	28	4.998	57	87.323	15	6
1.700	—	16.650	50	—	—	[6])8.378	40	—	—	12.853	58	2.772	66	42.355	14	7
80	—	2.245	50	—	—	—	—	—	—	456	53	—	—	2.782	03	8
—	—	1.032	—	—	—	—	—	—	—	1.012	95	9	—	2.053	95	9
18.200	—	111.734	70	—	—	—	—	2.452	80	45.132	90	19.674	80	197.195	20	10
2.200	—	20.666	20	—	—	[6])3.504	63	162	60	9.769	—	2.135	25	38.437	68	11
2.650	—	6.660	85	—	—	—	—	206	40	1.228	05	726	10	11.471	40	12
4.990	—	49.591	26	—	—	—	—	2.435	80	19.964	83	2.480	64	79.462	53	13
500	—	4.245	—	—	—	—	—	64	80	3.826	81	3.124	08	11.760	69	14
4.200	—	44.454	90	—	—	—	—	931	20	17.432	19	3.374	20	70.392	49	15
300	—	1.778	—	—	—	—	—	—	—	1.059	10	17	80	3.154	90	16
400	—	9.540	90	—	—	76	—	—	—	2.505	99	1.919	89	14.442	78	17
58.220	—	350.769	87	1.113	86	18.989	35	7.217	24	144.186	17	41.953	67	622.450	16	
983	33	—	—	—	—	—	—	—	—	139	42	—	—	1.122	75	18
400	—	1.694	50	—	—	—	—	—	—	1.325	05	1.027	31	4.446	86	19
—	—	—	—	[12]) 9.396	35	—	—	—	—	22.679	39	4.815	94	36.891	68	20
1.654	32	—	—	—	—	34	—	—	—	1.889	54	4.127	13	7.704	99	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	17	315	95	318	12	22
41.912	06	267.600	86	2.852	60	—	—	—	—	112.091	16	3.080	20	427.536	88	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	—	25	18	91	18	24
—	—	—	—	[18]) 208	40	—	—	—	—	366	12	—	—	574	52	25
2.706	27	—	—	4.936	66	—	—	—	—	8.609	02	926	40	17.178	35	26
—	—	—	—	31.125	50	—	—	—	—	2.694	51	352	76	34.172	77	27
—	—	—	—	9.108	82	—	—	—	—	2.745	34	—	—	11.854	16	28
300	—	—	—	719	07	—	—	—	—	1.595	32	246	62	2.861	01	29
200	—	1.487	20	—	—	171	20	—	—	83	12	359	80	2.301	32	30
—	—	—	—	[18])10.624	11	—	—	—	—	—	—	—	—	10.624	11	31
55.069	52	—	—	—	—	—	—	—	—	68.348	49	3.084	28	126.502	29	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201	20	—	—	201	20	33
5.500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.253	26	415	01	7.168	27	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	82	4	80	51	62	35

österr. Gastgewerbe-Angestellter. — [9]) Diese Hilfskasse hat die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiterkrankenversicherungsgesetzes nach § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. — [10]) Altersversorgungskasse des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich. — [11]) Weihnachtsbeteilung. — [12]) Darunter für rückgekaufte Renten 7223 K 02 h, rückgewährte Prämien wegen vorzeitiger Invalidität 2032 K 83 h. — [13]) Kinderausstattungen, Unterstützung von Witwen und Waisen, von Bedürftigen. — [14]) Im Jahre 1906 erfolgte die Auflösung der bisherigen „Sozietät der Oberlehrer und Direktoren Wiens" und der Übergang ihres Vermögens an obgenannte Hilfskasse. — [15]) Witwen- und Waisenunterstützung. — [16]) Witwenunterstützung. — [17]) Bibliothek. — [18]) Stellenvermittlung. — [19]) Abfertigungen. — [20]) Darunter 1049 K 43 h Rentenauszahlungen, 7709 K 68 h Abfindungen, 1865 K als Rückzahlungen nach Todesfällen. — [21]) Hilfskasse zu den heiligen Schutzengeln. — [22]) Für in Gewerbe-, Industrie-, Handelsunternehmungen und derartigen Instituten beschäftigte männliche Diener.

4. Vermögensstand der registrierten Hilfs-

Lauf. Zahl[1]	Jahr, bzw. Hilfskasse	Vermögensstand: Aktiva							
		Bargeld		Spar-einlagen		Wert-papiere[4]		Forde-rungen[5]	
		K	h	K	h	K	h	K	h
	1902 (27 Hilfskassen)[2]	38.269	64	344.887	73	1,609.687	39	223.459	91
	1903 (29 ")[2]	51.165	06	402.117	49	1,910.071	52	274.324	90
	1904 (32 ")[2]	44.076	97	375.443	72	2,371.858	59	261.426	91
	1905 (36 ")[2]	44.559	69	437.030	31	2,738.636	10	257.577	30
	1906 (35 ")[2]	53.328	16	404.792	33	3,604.526	88	336.534	77
	u. zw. 1906:								
1	Börseagenten	1.070	14	—	—	15.117	—	1.222	20
2	Buchbinder	2.274	84	33.250	25	—	—	3.586	—
3	Dienstmänner	605	39	2.590	25	—	—	24	70
4	Federnschmücker	391	27	1.010	50	—	—	996	60
5	Friseure[3]	3.126	97	58.891	10	5.890	—	12.380	—
6	Gastwirte	1.242	98	9.935	99	116.864	—	1.490	—
7	Handelsagenten	424	95	5.711	79	24.000	—	12.331	28
8	Industriemaler	610	36	825	78	11.904	—	1.370	04
9	Kammacher	232	51	4.733	29	—	—	404	—
10	Kleidermacher	7.221	46	26.093	97	273.625	—	63.395	—
11	Kleinfuhrwerker	1.770	97	5.016	32	32.160	—	8.046	40
12	Maschinenbauer	1.570	03	—	—	21.938	30	1.591	57
13	Schuhmacher	1.854	02	3.741	42	89 618	60	63.982	10
14	Tapezierer	2.809	89	333	84	6.972	—	8.794	—
15	Tischler	683	29	10.276	85	95.691	50	11.754	—
16	Wanderhändler	91	71	1.182	70	—	—	113	—
17	Zimmer- u. Dekorationsmaler	304	59	14.985	06	—	—	1.984	—
	Meisterkrankenkassen zus.	26.285	37	178.579	11	693.780	40	193.464	89
18	Eisenbahnbeamtenverein: Sterbegeldkasse	173	93	1.279	33	51.174	60	610	09
19	Eisenbahnbeamtenverein: Versicherungs-Anstalt	—	—	4.586	63	—	—	823	69
20	Emeritenverein	1.222	03	4.698	78	627.932	02	13.942	27
21	Die Familie	987	02	13.000	09	1.601	90	780	26
22	Gasterea[2]	—	—	357	05	—	—	360	—
23	St. Georg	1.914	48	43.722	42	27.600	15	13.696	88
24	Humanitas	290	23	295	99	21.711	90	—	—
25	Kindergärtnerinnen	663	16	—	—	108.046	41	—	—
26	Lehrerhausverein[2]	2.264	20	15.558	97	231.410	50	37.005	51
27	Städtische Lehrer	216	76	13.770	20	678 849	—	11.710	92
28	Pharmazeuten	—	—	21.455	70	541.962	60	6.527	13
29	Polizeiagenten	37	87	13.463	75	117.593	40	293	34
30	Portiere	370	08	225	85	3.964	—	62	66
31	Reisende Kaufleute	3.647	13	16.155	50	328.650	30	1.606	48
32	Schutzengel	14.932	32	60.218	63	108.647	70	[6]) 55.027	65
33	Selbsthilfe[2]	94	84	—	—	—	—	52	60
34	Staatsbeamte	219	64	17.147	16	61.602	—	546	—
35	Wohlfahrt	9	10	277	17	—	—	24	40

[1]) Wie auf Seite 742. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 742. — [3]) Seit 1905 einschließlich der Filiale im XXI. Bezirke. — [4]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [5]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [6]) Darunter 54.000 K Hypothekarforderung. — [7]) Die Häuser VIII., Stolzenthalergasse 8, III., Löwenherzgasse 14 und

3. Die Wiener Dienst-

Vermögensgebarung der Wiener

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	Versicherungs-Gebühren		Zinsen und sonstige		zusammen		Spital-Verpflegs-kosten[2]		sonstige[3]		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	143.019	—	13.597	30	156.616	30	119.080	71	25.228	43	144.309	14
1903	149.541	—	14.785	34	164.326	34	115.867	95	24.498	78	140.366	73
1904	156.120	—	15.592	75	171.712	75	134.585	75	26.742	94	161.328	69
1905	161.768	—	19.299	52	181.067	52	149.155	15	24.757	21	173.912	36
1906	163.504	—	16.083	04	179.587	04	145.649	51	25.781	69	171.431	20

[1]) Die Kasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben. Mit Stadtratsbeschluß vom 26. November 1891, dann vom 28. November 1905 wurde sie auf das jeweilig erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt. Dienstgeber-Beitrag 1 K für das Semester, 2 K für das ganze Jahr. Die Kasse zahlt die Spitalskosten der niedrigsten Klasse für einen Monat. — [2]) Die Verpflegsgebühr in den öffentlichen k. k. Krankenanstalten betrug 1902 pro Tag und Person 2 K, seit 8. April 1903

kassen am Ende der Jahre 1902—1906. [1])

Aktiva (Fortsetzung): Inventar K	h	Unbewegliche Güter K	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h	Lauf. Zahl[1])
12.516	39	148.061	2,376.882	06	50.842	96	+ 2,326.039	10	
14.460	92	227.500	2,879.639	89	81.370	16	+ 2,798.269	73	
13.650	38	227.200	3,293.656	57	78.313	79	+ 3,215.342	78	
14.238	44	227.000	3,719.041	84	81.681	78	+ 3,637.364	86	
14.060	07	226.900	4,640.142	21	81.239	25	+ 4,558.902	96	
—	—	—	17.409	34	—	—	+ 17.409	34	1
—	—	—	39.111	09	—	—	+ 39.111	09	2
52	98	—	3.273	32	—	—	+ [9]) 3.273	32	3
81	—	—	2.479	37	—	—	+ 2.479	37	4
1.078	33	—	81.366	40	388	93	+ 80.977	47	5
1.871	20	—	131.404	17	2.983	52	+ 128.420	65	6
851	31	—	43.319	33	326	50	+ 42.992	83	7
—	—	—	14.710	18	—	—	+ 14.710	18	8
81	—	—	5.450	80	—	—	+ 5.450	80	9
900	—	—	371.235	43	—	—	+ 371.235	43	10
1.501	94	—	48.495	63	—	—	+ 48.495	63	11
—	—	—	25.099	90	154	—	+ 24.945	90	12
246	84	—	159.442	98	—	—	+ 159.442	98	13
475	02	—	19.384	75	148	—	+ 19.236	75	14
1.219	44	—	119.625	08	708	21	+ 118.916	87	15
161	—	—	1.548	41	—	—	+ 1.548	41	16
170	03	—	17.443	68	—	—	+ 17.443	68	17
8.690	09	—	1,100.799	86	4.709	16	+ 1,096.090	70	
—	—	—	53.237	95	192	—	+ 53.045	95	18
144	—	—	5.554	32	192	05	+ 5.362	27	19
—	—	—	647.795	10	5.996	05	+ 641.799	05	20
236	23	—	16.605	50	—	—	+ 16.605	50	21
—	—	—	717	05	636	36	+ 80	69	22
3.034	73	[7]) 197.800	287.768	66	55.683	90	+ 232.084	76	23
72	—	—	22.370	12	—	—	+ 22.370	12	24
—	—	—	108.709	57	—	—	+ 108.709	57	25
992	69	—	287.231	87	5.196	10	+ 282.035	77	26
140	—	—	704.686	88	8.466	50	+ 696.220	38	27
—	—	—	569.945	43	—	—	+ 569.945	43	28
—	—	—	131.388	36	—	—	+ 131.388	36	29
180	—	—	4.802	59	—	—	+ 4.802	59	30
—	—	—	350.059	41	167	13	+ 349.892	28	31
174	96	[8]) 29.100	268.101	26	—	—	+ 268.101	26	32
—	—	—	147	44	—	—	+ 147	44	33
395	37	—	79.910	17	—	—	+ 79.910	17	34
—	—	—	310	67	—	—	+ 310	67	35

ein Grund im XI. Bezirke. — [8]) Eine Realität in Leipnik, Mähren. — [9]) Darunter der Unterstützungsfonds im Betrage von 658 K 39 h.

boten-Krankenkasse.[1])

Dienstboten-Krankenkasse 1902—1906.

Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben K	h	Vermögensstand am Schlusse des Jahres: Bares Geld K	h	Wertpapiere und Sparkasse-Einlagen K	h	zusammen K	h	Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten
+ 12.307	16	5.555	71	296.456	45	302 012	16	71.509
+ 23.959	61	855	18	325.117	59	325.972	77	74.770
+ 10.384	06	2.205	09	334.151	74	336.356	83	78.060
+ 7.155	16	13.559	34	334.342	70	347.902	04	80.884
+ 8.155	84	14.923	86	[4]) 348.129	34	363.053	20	81.752

2 K 40 h. — [3]) Darunter der Ersatz der Verwaltungskosten an die Gemeinde im Betrage von jährlich 24.000 K. — [4]) Hievon 76.000 K Silberrente, 4500 K Notenrente, 50.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1894 und 55.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1900, der Rest in Sparkasse-Einlagen.

4. Krankenkassen-Verbände.

1. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen-Verbände in den Jahren 1902—1906.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen								Ausgaben											
		Beiträge der				Zinsen und sonstige		zusammen		Ärzte		Krankenkontrolle		Medikamente 2c.		Rekonvaleszentenheime		Verwaltungskosten und sonstige		zusammen	
		Krankenkassen		Ausgesteuerten[1]																	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens[2])	1902	891.709	55	3.491	36	20.767	01	915.967	92	356.412	88	75.601	19	326.511	90	29.802	26	120.814	95	909.143	18
	1903	941.131	81	4.078	24	22.349	36	967.559	41	386.734	45	82.095	29	344.535	87	37.823	74	130.798	90	981.988	25
	1904	964.098	29	4.273	84	17.173	93	985.546	06	397.297	36	85.298	66	361.886	78	35.799	83	141.376	23	1,021.658	86
	1905	988.745	71	4.019	30	27.503	41	1,020.268	42	425.722	03	101.014	89	390.360	93	51.013	29	163.816	99	1,131.928	13
	1906	1,167.241	85	4.250	02	[3]) 23.567	17	1,195.059	04	436.763	28	103.873	33	358.581	11	38.822	—	162.935	02	1,100.974	74
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in Wien[4])	1902	20.491	15	—	—	33	06	20.524	21	12.167	—	—	—	7.383	79	—	—	663	34	20.214	13
	1903	22.508	07	—	—	5	89	22.513	96	12.109	—	—	—	7.878	49	—	—	733	07	20.720	56
	1904	19.701	75	—	—	9	11	19.710	86	11.042	80	—	—	7.958	24	—	—	700	89	19.701	93
	1905	16.392	92	—	—	19	99	16.412	91	11.617	30	—	—	8.750	02	—	—	1.010	81	21.378	13
	1906	22.614	51	—	—	657	69	23.272	20	11.735	42	—	—	10.100	10	—	—	1.083	35	22.918	87

2 Vermögensstand der Krankenkassen-Verbände am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr	Verband der Genossenschaftskrankenkassen														Verbd. genossenschaftl. Gehilf.- u. Lehrlingskrankenkassen							
	Aktiva												Passiva		Aktiva						Passiva	
	Bargeld, Spareinlagen		Forderungen		Wertpapiere[5])		Inventar		Haus- und Grundbesitz[6])		zusammen				Bargeld, Spareinlagen		Forderungen		zusammen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	208.890	99	171.289	23	262.769	65	66.022	51	321.268	57	1,030.240	95	289.091	75	696	61	2.596	40	3.293	01	3 293	01
1903	210.466	05	153.468	37	168.648	95	66.178	28	504.048	10	1.102.809	75	289.658	94	2.490	01	—	—	2.490	01	2.490	01
1904	158.079	24	143.174	55	203.498	63	71.576	66	771.915	31	1,348.244	39	495.915	65	2.498	94	—	—	2.498	94	2.351	60
1905	114.499	36	136.614	18	203.215	03	81.555	67	803.143	62	1,339.027	86	504.327	16	3.543	16	—	—	3.543	16	3.487	29
1906	207.100	83	154.662	06	290.369	40	[7])76.052	50	798.555	59	1,526.740	38	512.545	38	2.457	46	1.972	73	4.430	19	4.076	86

[1]) Ausgesteuerte, d. i. Kassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Kasse bezogen, daher an die Kasse keinen Anspruch mehr haben, können sich gegen einen Beitrag von 8 h wöchentlich beim Verbande direkt für Ärzte und Medikamente versichern. — [2]) Der 1890 von der Gehilfenkrankenkasse der Drechsler gegründete Verband umfaßte Ende 1906 so wie im Vorjahre die allgemeine Arbeiterkrankenkasse, die Hilfskasse der Bankbeamten und der Advokatursbeamten und 58 Gehilfen- und 9 Lehrlingskrankenkassen. In den Jahren 1904, 1903 und 1902 war die Anzahl der Kassen die gleiche; die einzelnen Kassen sind auf Seite 726 des Jahrbuches für 1900, die Veränderungen der Jahre 1901 und 1902 an den entsprechenden Jahrbuchsstellen angeführt. — [3]) Darunter Spenden 6209 K 04 h, Erträgnisse der Rekonvaleszentenheime 649 K 18 h. — [4]) Der am 28. April 1894 behördlich genehmigte Verband bestand Ende 1905 aus 3 genossenschaftlichen Gehilfenkrankenkassen und, seit dem 1903 erfolgten Beitritt der Lehrlingskrankenkassen der Gastwirte und Hutmacher, aus 28 Lehrlingskrankenkassen. Die einzelnen Kassen siehe Seite 726 des Jahrbuches für 1900. Im Jahre 1906 trat keine Änderung ein. — [5]) Kurswert Ende des Jahres. — [6]) Der Verband besitzt die Rekonvaleszentenheime in Königstetten und Zeillern, ferner die Hälfte des Verbandshauses in Wien. — [7]) Darunter 1540 K Wert der Verbands-Bibliothek, 333 K Wert der Bibliothek in Königstetten und 257 K Wert der Bibliothek in Zeillern.

5. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften.

Mitgliederzahl, Vermögensgebarung und Vermögensstand der Meister-Krankenkassen[1]) in den Jahren 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Mitgliederzahl am Ende des Jahres	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder K h	Einnahmen: Vermögenserträgnisse K h	Einnahmen: sonstige K h	Einnahmen: zusammen K h	Ausgaben: Krankenunterstützungen[2]) K h	Ausgaben: Ärzte und Medikamente K h	Ausgaben: Beerdigungskosten K	Ausgaben: Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben K h	Ausgaben: zusammen K h	Vermögensstand zu Ende des Jahres: Bargeld und Sparkasse-Einlagen K h	Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres K h	Forderungen K h	Inventar K h	zusammen K h
	1902 (9 Kassen)	?	30.922 54	3544 84	2502 74	36.970 12	17.198 12	376 80	2280	5808 93	25.663 85	75.115 80	38.850 75	308 —	273 34	114.547 89
	1903 (9 „)	1989	32.896 16	4465 41	2563 48	39.925 05	19.579 62	591 20	2260	5841 75	28.272 57	82.745 01	41.732 57	659 84	250 01	125.387 43
	1904 (9 „)	2065	35.134 61	4297 57	2460 88	41.893 06	23.424 92	728 09	4400	7639 38	36.192 39	86.445 13	43.752 91	451 —	240 01	130.889 05
	1905 (9 „)	2356	39.027 52	4608 42	3347 33	46.983 27	26.654 56	728 15	5000	9160 40	41.543 11	89.854 53	45.418 94	656 26	202 81	136.132 54
	1906 (9 „)	2651	44.378 74	5336 05	3662 82	53.377 61	27.418 50	1049 28	4006	10.739 98	43.213 76	98.582 29	45.757 50	2188 20	177 49	[3]) 146.705 48
1	u. zw. im Jahre 1906: Bettwarenerz.[4])	30	580 68	704 85	2 48	1.288 01	242 —	— —	100	571 63	913 63	87 35	6.937 —	1128 49	90 —	8.242 84
2	Graveure	154	3.692 —	541 34	110 —	4.343 34	2.821 50	— —	360	747 22	3.928 72	635 87	13 373 60	149 27	— —	14.158 74
3	Handelsleute[5])	1278	19.913 60	1375 20	3116 20	24.405 —	10.591 60	304 —	900	6.006 30	17.801 90	46.313 29	— --	326 40	87 49	46.727 18
4	Juweliere	452	7.156 —	588 88	180 —	7.924 88	5.914 50	[6]) 558 —	716	1.389 41	8.577 91	448 21	13.925 —	374 44	— —	[7]) 14.747 65
5	Kunstblumenerz.	154	3.073 —	103 51	26 —	3.202 51	1.698 06	— —	300	602 38	2.600 44	4.941 30	— —	121 60	— —	5.062 90
6	Kürschner[8])	[9]) 97	2.436 —	561 56	8 80	3.006 36	1.848 84	108 28	490	263 40	2.710 52	16.663 27	— —	— —	— —	16.663 27
7	Optiker[10])	[11]) 106	1.109 06	272 49	127 34	1.508 89	692 —	— —	120	42 04	854 04	4.972 30	240 —	— —	— —	5.212 30
8	Schlosser	121	2.668 —	831 40	92 —	3.591 40	1.731 -	67 —	500	181 37	2.479 37	13.503 61	10.685 70	88 —	— —	24.277 31
9	Spengler[12])	[13]) 259	3.750 40	356 82	— —	4.107 22	1.879 —	12 —	520	936 23	3.347 23	11.017 09	596 20	— —	— —	11.613 29

[1]) Mit Ausnahme der als registrierte Hilfskassen gegründeten Meister-Krankenkassen, welche auf Seite 740 ff. dargestellt sind. Die in der Tabelle angeführten Kassen sind den Bestimmungen des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 und des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, R.-G.-Bl Nr. 110. unterworfen. Sie haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder. — [2]) Einschließlich der Spitals-Verpflegskosten. — [3]) Vgl. Anmerkung 7. — [4]) Meister-Krankenunterstützungs-Verein. — [5]) Nichtprotokollierte. — [6]) Ärzte und Krankenkontrolle. — [7]) Hievon kommt eine Schuld an die Genossenschaft per 1000 K als Passivpost in Abzug. — [8]) Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister. — [9]) Darunter 2 Ehrenmitglieder. — [10]) Krankenunterstützungs- und Begräbniskosten-Verein der Optiker in Wien. — [11]) Darunter 10 Ehrenmitglieder. — [12]) I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein. — [13]) Darunter 17 Ehrenmitglieder.

6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter.

Der § 4 des Gesetzes vom 30. März 1883, R.-G.-Bl. Nr. 33, gestattet die Befreiung der Personen, welche bei Erkrankung mindestens für 20 Wochen auf Fortzahlung des Gehaltes (Lohnes) Anspruch haben, von der Versicherungspflicht. Mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 22. Juli 1898, 3. März und 2. Juni 1899 übernahm die Gemeinde die Verpflichtung, ihren krankenversicherungspflichtigen, nicht bereits nach § 4 des bezeichneten Gesetzes befreiten Arbeitern (Bediensteten)[1]) für die Krankheitsdauer, jedoch höchstens bis zu 20 Wochen, den vollen Lohn fortzuzahlen. Zugleich hat die Gemeinde freiwillig die gleiche Verpflichtung gegenüber den nicht versicherungspflichtigen Arbeitern und nicht im Bezuge eines Gehaltes oder Adjutums stehenden Bediensteten, jedoch nur unter der Voraussetzung übernommen, daß der Betreffende bereits 30 Tage in Verwendung steht, die Krankheit über drei Tage dauert und nicht vorsätzlich oder durch Trunkenheit verursacht ist. Die Erkrankten genießen unentgeltliche Behandlung durch die städt. Ärzte. Wöchnerinnen erhalten, eine Dienstdauer von ununterbrochen 9 M[illegible]ten vorausgesetzt, die Krankenunterstützung durch mindestens 4 Wochen. Der Begräbniskostenbeitrag beträgt 60 K. Diese kommunale Krankenfürsorge trat am 1. [illegible] 9 in Wirksamkeit.

[1]) Ausgenommen sind die bei der Bezirkskrankenkasse versicherten Lagerhausarbeiter, die bei der Betriebskrankenkasse der städt. Straßenbahnen versiche[illegible]ten und die in auswärtigen städt. Betrieben beschäftigten Arbeiter (Bediensteten); die der Gesindeordnung unterliegenden Bediensteten sind bei der Dienstbotenkrankenkasse versichert.

1. Zahl, Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten, [illegible] unterstützungen und Begräbniskostenbeiträgen für dieselben in den Jahren 1902—1906.

Lauf. Zahl	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Beschäftigte Personen[1])	Arbeitstage (Arbeitsschichten)	Vollarbeiter[2])	Erkrankungen zusammen	Erkrankungen darunter Unfälle	Krankheitstage	Sterbefälle	Ausgaben: Krankenunterstützungen K	h	Begräbniskostenbeiträge K	h	zusammen K	h
	1902	9.311	2,455.848	6.728	3112	555	60.411	117	148.374	77	7016	—	155.390	77
	1903	11.069	2,949.063	8.080	3448	626	68.783	114	175.580	41	6910	—	182.490	41
	1904	11.618	3,252.201	8.886	3655	605	76.174	115	187.367	34	6800	—	194.167	34
	1905	12.004	3,447.648	9.445	4087	624	90.826	123	231.589	02	7060	—	238.649	02
	1906	12.646	3,674.297	10.148	3892	680	92.689	116	[3]) 240.041	53	7010	—	[3]) 247.051	53
	und zwar im Jahre 1906:													
1	Diurnisten für den Kanzleidienst	637	211.583	580	73	1	2.003	—	4.821	30	—	—	4.821	30
2	Provisorische Amts- und Hausdiener	205	69.140	189	25	2	707	2	1.196	—	60	—	1.256	—
3	Provisorische Schuldiener	165	53.031	145	12	1	541	—	1.342	44	—	—	1.342	44
4	Hilfspersonal für Amtsräume	140	42.381	116	27	4	577	1	2.403	36	120	—	2.523	36
	Arbeiter bei dem Betriebe:													
5	Wasserleitungen	178	64.433	177	25	2	545	—	1.949	30	—	—	1.949	30
6	Wienfluß-Regulierung	103	22.006	60	28	5	752	—	1.689	20	—	—	1.689	20
7	Straßenbespritzung	203	34.002	93	17	3	525	—	1.065	80	—	—	1.065	80
8	Straßensäuberung	3.795	1,241.437	3.401	1473	206	37.418	79	81.760	22	4910	—	86.670	22
9	Kehrichtabfuhr	468	148.298	406	194	48	3.377	2	11.233	26	60	—	11.293	26
10	Erhaltung der Gartenanlagen	1.377	224.474	615	155	32	4.558	3	8.441	05	180	—	8.621	05
11	Kanalaufsicht	64	18.554	51	8	3	323	—	1.172	49	—	—	1.172	49
12	Badeanstalten	333	80.903	222	40	3	755	2	2.144	—	120	—	2.264	—
13	Märkte und Schlachthäuser	286	92.265	253	78	17	2.493	5	5.071	80	240	—	5.311	80
14	Sanitätsdienst	231	79.931	219	57	11	1.687	5	5.107	62	240	—	5.347	62
15	Zentralfriedhof	535	143.114	392	134	16	3.010	1	6.913	13	—	—	6.913	13
16	Andere Friedhöfe	87	21.958	60	16	—	223	—	487	92	60	—	547	92
17	Versorgungsanstalten	338	94.814	260	63	7	1.974	3	3.610	95	120	—	3.730	95
18	sonstige	156	50.697	139	28	4	637	—	3.502	23	60	—	3.562	23
19	Feuerwehrmannschaft	512	169.381	464	264	58	4.408	—	[4]) —	—	[4]) —	—	[4]) —	—
20	Städtische Gaswerke[5])	1.897	586.756	1.607	821	183	18.431	12	71.183	98	780	—	71.963	98
21	Städtische Elektrizitätswerke[5])	936	225.139	699	354	74	7.745	1	24.945	48	60	—	25.005	48

[1]) Alle beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung des Einzelnen. — [2]) Aus der Zahl der Arbeitstage oder Arbeitsschichten rechnungsmäßig ermittelte ideale Zahl der Arbeiter, welche ohne Personenwechsel zur Leistung der Arbeitstage (Arbeitsschichten) erforderlich gewesen wäre. — [3]) Von dieser Summe erscheint der Betrag von 788 K 63 h teils durch Rückersätze, welche die an Verletzungen Schuldtragenden geleistet haben, teils durch rückvergütete Mehrleistungen an Unterstützungen hereingebracht, so daß die tatsächlichen Auslagen der Gemeinde 239.252 K 09 h für Krankenunterstützungen, bezw. 246.262 K 90 h insgesamt betragen. — [4]) Die Feuerwehrmannschaft ist hier nicht enthalten, da der Lohn, den sie im Falle der Erkrankung weiterbezieht, nicht unter den „Krankenunterstützungen" verrechnet wird. — [5]) Arbeiter und sonstige Bedienstete.

2. Zahl der Erkrankungen von städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle																		
		an Entwicklungs-Krankheiten	an Infektions-Krankheiten	an venerischen u. syphilitischen Krankheiten	an Neubildungen	an Krankheiten des Blutes	des Nervensystems	des Auges	des Gehörorganes	der Atmungsorgane	der Kreislaufsorgane	der Verdauungsorgane	der Harn- u. Geschlechtsorgane	der Haut	der Bewegungsorgane	an Verletzungen	Unbestimmte Diagnosen	an Vergiftungen	Selbstmorde	Entbindungen	zusammen
	1902	11	374	78	17	372	106	70	18	609	105	467	53	108	111	572	19	6	2	14	3112
	1903	8	474	81	16	364	106	61	27	637	136	576	65	106	121	626	20	3	—	21	3448
	1904	27	518	73	18	427	140	65	25	637	133	574	82	140	126	605	38	5	—	22	3655
	1905	13	565	108	19	533	147	57	31	909	148	577	79	115	75	626	61	3	4	17	4087
	1906	6	497	89	21	571	150	81	16	711	128	662	62	87	50	680	51	1	5	24	3892
	u. zw. im Jahre 1906:																				
1	Diurnisten für den Kanzleidienst	—	10	2	1	5	11	2	—	18	4	16	—	2	—	1	1	—	—	—	73
2	Prov. Amts- und Hausdiener	—	1	3	—	5	—	—	—	3	1	5	3	1	—	2	1	—	—	—	25
3	Prov. Schuldiener	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	4	1	—	—	1	1	—	—	—	12
4	Hilfspersonal für Amtsräume	—	5	—	—	3	—	—	—	6	6	3	—	—	—	4	—	—	—	—	27
5	Arbeiter bei dem Betriebe: Wasserleitungen	—	3	—	—	4	2	2	1	5	—	5	1	—	—	2	—	—	—	—	25
6	Wienflußregulierung	—	9	—	—	4	1	—	—	1	—	6	—	2	—	5	—	—	—	—	28
7	Straßenbespritzung	—	3	1	—	2	1	—	—	2	1	2	1	1	—	3	—	—	—	—	17
8	Straßensäuberung	4	164	5	5	271	44	42	3	331	59	238	16	44	17	206	18	1	4	1	1473
9	Kehrichtabfuhr	—	28	3	2	32	6	3	3	27	4	31	2	4	—	48	1	—	—	—	194
10	Gartenanlagen	—	22	1	—	19	3	5	1	24	5	28	8	2	3	32	1	—	—	1	155
11	Kanalaufsicht	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	8
12	Badeanstalten	1	6	2	1	5	2	—	—	2	2	10	—	1	—	3	1	—	—	4	40
13	Märkte und Schlachthäuser	—	7	1	2	9	12	—	—	16	2	10	1	1	—	17	—	—	—	—	78
14	Sanitätsdienst	—	9	—	1	11	1	—	—	7	5	9	—	3	—	11	—	—	—	—	57
15	Zentralfriedhof	1	22	1	2	13	4	3	—	23	3	28	3	1	—	16	8	—	—	6	134
16	Andere Friedhöfe	—	3	1	1	2	1	1	—	2	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	16
17	Versorgungsanstalten	—	11	—	—	11	—	1	1	10	—	8	2	—	—	7	—	—	—	12	63
18	sonstige	—	2	1	—	3	1	1	—	7	—	7	1	—	1	4	—	—	—	—	28
19	Feuerwehr-Mannschaft	—	26	59	1	23	5	5	2	11	6	37	10	12	2	58	7	—	—	—	264
20	Gaswerke	—	107	8	1	117	41	11	3	147	21	134	8	9	21	183	9	—	1	—	821
21	Städt. Elektrizitätswerke	—	57	1	3	31	15	5	2	67	8	75	5	3	6	74	2	—	—	—	354

[1]) Die Einteilung der Krankheiten folgt dem für die Arbeiter-Krankenkassen vorgeschriebenen Schema; vgl. den Anhang 2 auf Seite 720 ff.

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt.

Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, besteht in Wien ie Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt, deren Sprengel ganz Niederösterreich umfaßt. Die Zahl der Jahre 1906 versicherten Personen betrug 471.402, die Versicherungsbeiträge 7,325.706 K 14 h, : versicherte Gesamtlohnsumme 361,105.466 K. Die laufenden Verwaltungsauslagen betrugen 3.198 K 92 h. Die Fonds bezifferten sich am Ende des Jahres 1906 mit 56,898.396 K 57 h. Der esamtstand an dauernden Renten der Anstalt Ende 1906 war 21.461 mit der Jahresrentensumme n 3,260.015 K 28 h für dauernd Erwerbsunfähige, 1186 Witwen mit 266.808 K 24 h, 1486 Kinder it 217.372 K 32 h und 132 Aszendenten mit 20.626 K 92 h.

Für das Wiener Gemeindegebiet alle n lassen sich nur die Zahlen der folgenden Tabelle angeben.

ahl der am Ende der Jahre 1902—1906 einkatastrierten unfallversicherungs-flichtigen Betriebe, der 1902—1906 bei den magistratischen Bezirksämtern erstatteten Unfallsanzeigen und von diesen vorgenommenen Unfallserhebungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Unfallversicherungspflichtige[1]) Betriebe	Unfallsanzeigen während des Jahres	Unfallserhebungen während des Jahres	Gemeindebezirk	Unfallversicherungspflichtige Betriebe	Unfallsanzeigen während des Jahres	Unfallserhebungen während des Jahres
1902	10.053	22.520	1969	IX	591	739	68
1903	10.404	24.853	2088	X	889	4.026	297
1904	10.894	25.831	2755	XI	250	2.716	277
1905	11.742	21.479	2394	XII	556	751	234
1906 [2])	12.387	25.586	2643	XIII	555	1.292	127
u. zw. 1906				XIV	632	797	60
I	681	727	79	XV	307	363	51
II	772	1.872	156	XVI	851	923	132
III	732	1.497	219	XVII	657	869	38
IV	490	693	59	XVIII	556	367	24
V	805	1.184	147	XIX	387	713	66
VI	652	679	58	XX	402	1.428	342
VII	754	1.171	95	XXI	516	2.550	97
VIII	352	229	17				

[1]) Außerdem waren Ende 1902: 232, 1903: 451, 1904: 347, 1905: 491, 1906: 387 Betriebe im Wiener Gemeindegebiete freiwillig versichert. — [2]) Seit 1906 einschließlich des XXI. Bezirkes.

2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter.

Die Unfallversicherung der Arbeiter wurde durch die Gesetze vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, und vom 20. Juli 1894, R.-G.-Bl. Nr. 168, geregelt. Nach § 4 des erst-erwähnten Gesetzes findet dieses keine Anwendung auf die in Betrieben des Staates, eines Landes, einer Gemeinde oder eines öffentlichen Fonds angestellten Bediensteten, soferne ihnen und ihren Angehörigen beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Pension zukommt, welche mindestens die im erwähnten Gesetze festgesetzte Rente erreicht.

Die Gemeinde Wien hat durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Juli und 24. September 1897, 7. Februar 1899 und 28. Oktober 1902 die dem § 4 entsprechende Verpflichtung ihren sämtlichen Arbeitern und sonstigen Bediensteten gegenüber auf sich genommen und auf alle übrigen nicht definitiv angestellten Gemeindebediensteten und Arbeiter, welche nicht unfallversicherungspflichtig sind, ausgedehnt. Es wurden im Jahre 1902: 14.098 K 93 h, 1903: 27.714 K 13 h, 1904: 37.930 K 10 h, 1905: 65.809 K 83 h, 1906: 86.958 K 71 h für Unfallsentschädigungen aufgewendet. Im Jahre 1902 fanden 31, 1903: 106, 1904: 153, 1905: 151, 1906: 142 Betriebsunfälle[1]) statt, die zu einer Unfallsentschädigung führten; von den letzteren ereigneten sich 8 im städtischen Gaswerke, 1 im städtischen Elektrizitätswerke, 89 im Betriebe der Straßenbahnen, 44 in den übrigen Betrieben.

Bewegung im Stande der Unfallrenten während der Jahre 1902—1906.

Bewegung im Rentenstande		Dauer-Renten	Zeitweilige Renten	Witwen-Renten	Kinder-Renten	Aszedenten-Renten
Im Jahre 1902	wurden zuerkannt	4	22	3	2	—
	kamen in Abfall	2	16	—	—	—
Ende 1902 verblieben		15	31	6	7	—
Im Jahre 1903	wurden zuerkannt	4	101	1	2	—
	kamen in Abfall	—	75	—	—	—
Ende 1903 verblieben		19	57	7	9	—
Im Jahre 1904	wurden zuerkannt	—	114	8	9	—
	kamen in Abfall	—	80	—	—	—
Ende 1904 verblieben		19	91	15	18	—
Im Jahre 1905	wurden zuerkannt	—	110	9	4	—
	kamen in Abfall	—	64	1	1	—
Ende 1905 verblieben		19	137	23	21	—
Im Jahre 1906	wurden zuerkannt	—	141	—	7	1
	kamen in Abfall	—	94	1	2	—
Ende 1906 verblieben		19	184	22	26	1

[1]) Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der Tabelle angegebenen Zahlen der Bemessungen überein, weil die Renten nicht immer im Jahre des Unfalles bemessen werden.

XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.

XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.

A. Vereine überhaupt.

Vereine[1]) während der Jahre 1902—1906.

Art der Vereine	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der Vereine				
Aktiengesellschaften	235	241	250	265	273
Bildungsvereine	188	208	220	232	256
Fachvereine	725	759	801	895	959
Feuerwehrvereine	52	53	55	58	58
Gesangsvereine	263	279	293	310	325
Geselligkeitsvereine	641	680	715	772	822
Gesellschaften mit beschränkter Haftung[2])	—	—	—	—	24
Kasinovereine	17	17	16	16	16
Konsumvereine					
als Vereine	2	2	2	2	2
als registrierte Genossenschaften	17	16	16	21	17
Krankenunterstützungs- und Leichenbestattungsvereine					
Veteranenvereine	37	39	41	42	42
sonstige	416	416	416	423	423
Kunstvereine	39	40	42	46	54
Lehrervereine	44	45	45	49	48
Lesevereine	47	47	48	47	46
Musikvereine	150	153	158	164	163
Pensions- und Altersversorgungsvereine	87	86	87	90	88
Politische Vereine	209	206	208	211	227
Produktiv-Genossenschaften und Magazinsvereine					
als Vereine	2	2	2	2	2
als registrierte Genossenschaften	105	113	114	116	118
Schützenvereine	69	70	71	74	74
Sparkassen	6	6	6	6	7
Spar- und Losankaufsvereine	2625	2736	2949	3140	3302
Stenographenvereine	36	35	36	38	37
Turn- und ähnliche Vereine zur Förderung körperlicher Gewandtheit	590	605	618	643	664
Vereine zur Förderung der Landwirtschaft	69	74	74	83	87
Vereine zur Förderung von Gewerbe und Handel im allgemeinen	67	72	80	80	86
Verschönerungsvereine	15	15	16	15	15
Vorschußkassen					
als Vereine	7	7	7	7	7
als registrierte Genossenschaften	88	100	101	111	113
Wechselseitige Versicherungsvereine	24	24	24	24	24
Wissenschaftliche Vereine	127	135	136	143	142
Wohltätigkeitsvereine	892	923	962	988	1054
Sonstige Vereine	116	135	152	174	205
zusammen	8007	8339	8761	9287	9780

¹) Von der k. k. Statistischen Zentralkommission unmittelbar mitgeteilt. Näheres siehe die folgenden Tabellen dieses Abschnittes; über humanitäre Vereine im XX. Abschnitte „Armenwesen". Vgl. auch den XVII. Abschnitt, wo gewisse Krankenunterstützungs- und solche Vereine behandelt sind, die sich mit der Arbeitsvermittlung befassen. Bezüglich der Aktiengesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, sowie der Sparkassen sind von 1905 an auch die Daten für den XXI. Bezirk aufgenommen; bezüglich der übrigen Vereine konnten nur die Neugründungen und Auflösungen berücksichtigt werden. — ²) Auf Grund des Gesetzes vom 6. März 1906, R.-G.-Bl. Nr. 58.

B. Banken.[1])

1. Kapital und Erträgnisse der einzelnen Wiener Banken[2]) in den Jahren 1902—1906.

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gründungsjahr	Zahl der emittierten Aktien	Betrag der einzelnen Aktie	Auf eine Aktie eingezahlt	Eingezahltes Aktienkapital	Betrag der Pfandbriefe u. Kommunal-Schuldscheine im Umlaufe	Darunter Betrag der verlosten Pfandbriefe	Verteilter Ertrag einer Aktie in K	h	Prozent des Aktienkapitals
				zu Ende des Jahres in Kronen							
	1902	—	1,584.700	—	—	689,920.000	1.017,576.140	10,783.353	—	—	6.34
	1903	—	1,592.200	—	—	692,920.000	1.120,359.338	10,150.297	—	—	6.45
	1904	—	1,592.200	—	—	693,703.720	1 154,542.591	10,113.503	—	—	6.88
	1905	—	1,717.110	—	—	742,199.280	1.207,458.636	10,182.525	—	—	5.97
	1906	—	2,009.700	—	—	852,820.000	1.283,511.692	10,159.866	—	—	7.31
	u. zw. im Jahre 1906:										
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	1816	150.000	1.400	1.400	210,000.000	5) 294,852.200	1,207.800	90	40	6.46
	b) Aktienbanken.										
2	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	1853	150.000	400	400	60,000.000	—	—	30	—	7.50
3	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt[3])	1855	375.000	320	320	120,000.000	—	—	30	—	9.37
4	Anglo-österreichische Bank	1863	250.000	240	240	60,000.000	—	—	16	—	6.67
5	K. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt	1864	150.000	300	300	45,000.000	6) 349,455.781	7,154.238	44	—	14.67
6	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	1864	60.000	280	280	16,800.000	—	—	18	—	6.43
7	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	1868	17.500	400	200	3,500.000	7) 67,795.600	662.800	16	—	8.00
8	Wiener Bank-Verein	1869	325.000	400	400	130,000.000	—	—	30	—	7.50
9	Unionbank	1870	125.000	400	400	50,000.000	—	—	30	—	7.50
10	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	1871	20.000	400	400	8,000.000	8) 95,772.811	812.828	28	—	7.00
11	Allgemeine Depositenbank	1871	50.000	400	400	20,000.000	—	—	25	—	6.25
12	Wiener Giro- und Kassen-Verein	1872	15.000	400	400	6,000.000	—	—	24	—	6.00
13	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	1873	24.000	200	200	4,800.000	—	—	12	—	6.00
14	K. k. priv. österreichische Länderbank	1880	250.000	400	400	100,000.000	—	—	26	—	6.50
15	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur"	1887	40.000	400	400	16,000.000	—	—	36	—	9.00
16	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	1894	3.000	200	200	600.000	—	—	9) 9	—	4.50
			200	600	600	120.000	—	—	—	—	—
17	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut[4])	1896	5.000	400	400	2,000.000	10) 80,962.000	50.000	20	—	5.00
	zusammen b) Aktienbanken	—	1,859.700	—	—	642,820.000	593,986.192	8,679.866	—	—	7.31
	c) Banken ohne Aktienkapital.										
18	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse	1869	—	—	—	—	21,083.400	42.800	—	—	—
19	Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt	1889	—	—	—	—	11)373,589.900	229.400	—	—	—
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	—	—	—	394,673.300	272.200	—	—	—

[1]) Nach der von der k. k. Statistischen Zentralkommission veröffentlichten „Statistik der Banken". — [2]) Ohne die Wiener Filiale der Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag (Zivnostenska banka pro Čechy a Moravu v Praze) — [3]) Für Handel und Gewerbe. — [4]) Für Verkehrsunternehmungen und öffentliche Arbeiten. — [5]) Hierunter 1,207.800 K verloste, noch nicht eingelöste fällige Pfandbriefe. — [6]) Hierunter 7,154.238 K verloste Pfandbriefe und Prämien-Schuldverschreibungen. — [7]) Hierunter 662.800 K verloste Pfandbriefe. — [8]) Hierunter 812.828 K verloste Pfandbriefe. — [9]) Dividende für die 3000 Stück Prioritätsaktien à 200 K; die Stammaktien erhielten keine Dividende. — [10]) Hierunter 50.000 K verloste, nicht behobene Obligationen. — [11]) Darunter 67,212.600 K Kommunal-Schuldscheine, davon 133.400 verlost.

2. Einnahmen der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1902 und 1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gewinnvortrag vom Vorjahre	Zinsen und Provisionen: vom Wechsel-Eskont	von Vorschüssen auf Effekten und Waren	von eigenen Effekten	vom Konto-Korrent	sonstige und verschiedene	Erträgnisse: vom Hypothekargeschäfte	vom Bank-, Kommissions-, Konsortial- und Emissionsgeschäfte	Kursgewinn an Effekten, Valuten und Devisen	Sonstige und verschiedene Einnahmen	Summe der Einnahmen
		Kronen										
	1902	4,593.698	26,739.932	6,716.476	10,142.152	11,596.862	1,465.113	46,603.081	29,151.017	5,731.085	2,959.849	145,699 265
	1903	3,296.177	29,805.844	8,424.516	12,779.395	13,625.799	2,244.973	48,059.708	23,160.296	5,016.087	2.462.311	148,875.106
	1904	3,936.350	35,289.692	8,914.389	12,768 686	12,036.449	6,400.985	49,412 292	23,408.140	5,578.573	2,556.718	160,302.274
	1905	4,111.549	37,590.237	10,986.979	12,873.647	14,407.627	8,213.873	51,793.875	24,992.715	6,322.613	2,745.924	174,039.039
	1906	4,368.624	52,245.372	15,078.861	16,767.771	25,664.456	2,762.197	54,392.680	29,654.116	7,026.001	2.923.844	210,883.922
	und zwar im Jahre 1906:											
1	a) Österreichisch-ungar. Bank	14.022	26,650.319	2,470.160	[2]) 945.192	—	3 632	13,513.359	266.007	138.350	[3])2,003 032	46,004.073
	b) Aktienbanken.											
2	Niederösterr. Eskompte-Gef.	384.356	2,846.091	449.732	[4])1,380.243	5,062.198	[5])322.581	—	2,263.289	[6]) 908.510	[7]) 91.751	13,708.751
3	Österr. Kredit-Anstalt	430.744	4,681.515	2,612.042	2,532.194	4,875.662	—	—	[8])7,546.493	468.538	[9]) 271.585	23,418.773
4	Anglo-österreichische Bank	33.683	2,300.825	329.826	738.087	2,394.459	75 171	—	2,958.051	666.008	[10]) 705	9,496.815
5	Boden-Kredit-Anstalt	354.798	1,525.361	2,669.739	2,381.541	2,637.179	[11])1,218.299	16,945.339	[12])1,216.715	75.435	—	29,024.406
6	Allgemeine Verkehrsbank	75.316	208.772	1,084.584	262.059	548.373	—	—	486.990	—	[13]) 106.741	2,772.835
7	Österr. Hypothekenbank	126.437	—	—	—	—	—	3,131.416	—	—	[13]) 5.907	3,263.760
8	Wiener Bank-Verein	1,475.664	7,045.003	48.425	2,453.294	3,322.556	—	—	5,094 659	[14])2,871.942	—	22,311.543
9	Unionbank	270.475	1,698.458	1,233.259	758.376	406.960	[15]) 138.009	—	2,625.420	719.898	—	7,850.855
10	Zentral-Boden-Kredit-Bank	132 738	—	41.022	93.857	376.382	—	4,468.596	—	—	[16]) 82.165	5,194.760
11	Allgemeine Depositen-Bank	105.877	867 490	252.927	164.781	—	260.245	—	1,399 906	—	[13]) 42.956	3,094.182
12	Giro- und Kassen-Verein	5.230	477.150	579.569	—	—	542.328	—	—	—	—	1,604.277
13	Lombard- u. Eskompte-Bank	15.928	155.088	—	52.901	224.263	32.256	—	—	220.779	—	701.215
14	Österr. Länderbank	654.763	3,302.744	2,914.882	1,435.380	2,204.121	—	—	4,093.697	790.817	[17]) 1.824	15,398.228
15	Wechselstuben A.-G. „Merkur"	249.196	476.192	392.694	339.762	2,026.363	—	—	1,702.889	—	[18]) 48.280	5,235.376
16	Gew. Kredit-Institut	3.737	10.364	—	—	106.407	19.613	—	—	—	[13]) 1.956	142.077
17	Österr. Kredit-Institut	35 660	—	—	3,083.195	919.630	—	—	—	20.317	146.112	4,204.914
	zusammen b) Aktienbanken	4,354.602	25,595.053	12,608.701	15,675.670	25,104.553	2,608.502	24,545.351	29,388.109	6,742.244	799.982	147,422.767
	c) Banken ohne Aktienkapital.											
18	Pfandbrief-Anstalt d. Sparkasse	—	—	—	145.101	559.903	[19]) 148.653	15,475.051	—	145.407	[20]) 116.070	16,590.185
19	Landes-Hypoth.-Anstalt	—	—	—	1.808	—	1.410	858.919	—	—	[13]) 4.760	866.897
	zus. c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	—	146.909	559.903	150.063	16,333.970	—	145.407	120.830	17,457.082

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 753. — [2]) Einschließlich der Erträgnisse des Reservefonds per 167.116 K. — [3]) Darunter 1,454.565 K als Ertrag des Depositengeschäftes und 462.564 K als Ertrag verschiedener anderer Geschäfte und Anlagen. — [4]) Darunter 1,199.360 Dividende von den Aktien der Böhmischen Eskomptebank. — [5]) Hierunter 124.725 K Zinsen aus Syndikaten. — [6]) Einschließlich des Gewinnes aus Konsortialgeschäften. — [7]) U. zw. 91.695 K Erträgnis der Realitäten und 56 K Kaduzierte Kupons — [8]) Einschließlich des Effektengewinnes. — [9]) U. zw. 247.927 K Realitätenerträgnisse, 22.122 K nachträgliche Eingänge auf bereits abgeschriebene Forderungen und 1536 K unbehobene Dividenden. — [10]) Unbehobene Dividenden. — [11]) Provisionen. — [12]) Gewinn an Wertpapieren und Konsortialgeschäften. — [13]) Erträgnis der Realitäten. — [14]) Einschließlich der Warengewinne. — [15]) Warenzinsen. — [16]) 37.070 K Realitätenerträgnis und 45.095 K Gewinn bei Realitätenverkäufen. — [17]) Verfallene Dividenden. — [18]) Erträgnis des Verlosungsblattes „Merkur". — [19]) Zinsen der Reservefondsanlage. — [20]) Darunter 80.525 K Verwaltungstangente vom Kommunal-Darlehensgeschäft.

3. Ausgaben der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gehalte und Remunerationen der Direktoren, Beamten u. Diener	Miete und sonstige Regiespesen	Steuern, Stempel und Gebühren	Zinsen der Pfandbriefe und Bank-Schuldverschreibungen	Zinsen der Kassenscheine, Einlagsbücher, Gelder in laufender Rechnung, Reeskont 2c.	Abschreibung von Gründungskosten, Realitäten und Inventar	Conto dubioso und Verluste	Verschiedene Ausgaben	Summe der Ausgaben
		Kronen								
	1902	18,010.075	9,661.125	9,748.506	40,475.413	7,876.958	271.410	4,178.033	1,348.816	91,570.336
	1903	19,728.787	9,231.557	9,938.188	44,491,083	5,735.677	273.402	698.317	1,633,381	91,730.392
	1904	20,789.557	9,550.932	11,224.184	45,704.025	7,434.212	378.573	1,164.095	1,677.285	97,922.863
	1905	22,059.594	10,678.327	11,792.413	47,991.958	8,876.675	311.819	2,312.209	1,985.750	106,008.745
	1906	26,099.615	12,956.937	14,468.010	50,828.126	11,276.631	344.200	669.768	2,171.220	118,814.507
	und zwar im Jahre 1906:									
1	a) Österreichisch-ungarische Bank .	6,831.090	2,164.270	2,934.313	11,687.306	—	—	—	[2]) 1,184.002	24,800.981
	b) Aktienbanken.									
2	Niederösterr. Escompte-Gesellschaft	1,117.041	256.222	1,055.772	—	[3])5,047.941	[4]) 20.000	45.662	[5]) 230.370	7,773.008
3	K. k. priv. österr. Kredit-Anstalt . .	3,724.314	1,901.730	[6])2,610.794	—	622.812	[7]) 117.902	68.850	[5]) 320.000	9,366.402
4	Anglo-österreichische Bank . . .	2,557.197	1,204.888	475.845	—	222.884	[8]) 46.127	51.038	[9]) 87.747	4,645.726
5	K.k.pr. allg. öst. Boden-Kredit-Anstalt	1,242.308	664.266	1,598.062	14,579 864	—	—	—	—	18,084.500
6	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	558.809	196.055	224.275	—	556.327	[4]) 5.274	—	[10]) 10.000	1,550.740
7	K. k. priv. österr. Hypothekenbank .	36.442	52.526	130.052	2,443.553	—	—	—	—	2,662.573
8	Wiener Bank-Verein	3,527.049	2,418.194	1,815.165	—	867.551	—	150.306	[11]) 150.264	8,928.529
9	Unionbank	960.208	684.460	831.931	—	574.495	—	146.339	—	3,198.033
10	Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank	207.573	56.498	242.924	3,725.504	—	—	[12]) 17.692	—	4,250.191
11	Allgemeine Depositen-Bank . . .	232.502	223.701	341.266	—	506.091	[8]) 4.622	—	[13]) 66.883	1,375.065
12	Wiener Giro- und Kassen-Verein .	777.867	174.799	121.197	---	—	—	—	[14]) 15.000	1,088.863
13	Wiener Lombard- u. Escompte-Bank	158.213	129.886	54.386	—	—	—	—	[15]) 10.628	353.113
14	K. k. priv. österr. Länderbank . . .	2,608.777	1,914.718	1,485.174	—	—	[16]) 141.229	183.371	[5]) 96.326	6,429.595
15	Wechselstuben-Aktien-Ges. „Merkur"	926.031	667.078	268.963	—	1,506.737	—	—	—	3,368.809
16	Wr. gewerbliches Kredit-Institut .	18.080	25.545	8.421	—	48.598	—	6.510	—	107.154
17	K. k. priv. österr. Kredit-Institut .	92.757	26.240	53.011	3,081.192	786.556	—	—	—	4,039.756
	zusammen b) Aktienbanken .	18,745.768	10,596.806	11,317.238	23,830.113	10,739.992	335.154	669.768	887.218	77,222.057
	c) Banken ohne Aktienkapital.									
18	Pfandbrief-Anstalt d. I. öst. Sparkasse	7.927	6.497	8.060	833.132	—	[4]) 4.760	—	—	860.376
19	Niederösterr. Landes-Hyp.-Anstalt	514.830	189.364	208.399	14,477.575	536.639	[8]) 4.286	—	—	15,931.093
	zus. c) Banken ohne Aktienkap.	522.757	195.861	216.459	15,310.707	536.639	9.046	—	—	16,791.469

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 753. — [2]) Banknoten-Fabrikationskosten. — [3]) 3,694.606 K Kontokorrentzinsen, 722.079 K Zinsen auf Kassa- und Einlage-Scheine und -Bücher, 367.041 K Girozinsen, 99.578 K, bzw. 25.724 K Zinsen auf Sicherstellungs-, bzw. Reservefonds der Kreditinhaber, 138.913 K diverse Zinsen. — [4]) Realitätenabschreibung. — [5]) Pensionsfondsdotierung. — [6]) Davon 500.000 K Steuerreserve. — [7]) Abschreibungen, u. zw. 71.535 K an Inventar und 46.367 K an den Realitäten — [8]) Inventarsabschreibung. — [9]) Beitrag zum Pensionsfonds. — [10]) Beitrag zum Pensionsverein. — [11]) Pensionsfonds und Krankenkassenbeiträge. — [12]) Verlust bei Effekten. — [13]) Hievon 31.770 K als 30%iger Gewinnanteil des Hilfsfonds der Kredit-Gesellschaft und 35.113 K als Beitrag zum Pensionsfonds. — [14]) Anstaltsgebäude-Renovierung. — [15]) Beitrag zum Unterstützungsfonds. — [16]) 84.000 K Abschreibung vom Bankgebäude und 57.229 K Inventarsabschreibung.

2. Einnahmen der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1902 und 1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gewinnvortrag vom Vorjahre	Zinsen und Provisionen: vom Wechsel-Eskont	von Vorschüssen auf Effekten und Waren	von eigenen Effekten	vom Konto-Korrent	sonstige und verschiedene	Erträgnisse: vom Hypothekargeschäfte	vom Bank-, Kommissions-, Konsortial- und Emissionsgeschäfte	Kursgewinn an Effekten, Valuten und Devisen	Sonstige und verschiedene Einnahmen	Summe der Einnahmen
		Kronen										
	1902	4,593.698	26,739.932	6,716.476	10,142.152	11,596.862	1,465.113	46,603.081	29,151.017	5,731.085	2,959.849	145,699 265
	1903	3,296.177	29,805.844	8,424.516	12,779.395	13,625.799	2,244.973	48,059.708	23,160.296	5,016.087	2.462.311	148,875.106
	1904	3,936.350	35,289.692	8,914.389	12,768 686	12,036.449	6,400.985	49,412 292	23,408.140	5,578.573	2,556.718	160,302.274
	1905	4,111.549	37,590.237	10,986.979	12,873.647	14,407.627	8,213.873	51,793.875	24,992.715	6,322.613	2,745.924	174,039.039
	1906	4,368.624	52,245.372	15,078.861	16,767.771	25,664.456	2,762.197	54,392.680	29,654.116	7,026.001	2.923.844	210,883.922
	und zwar im Jahre 1906:											
1	a) Österreichisch-ungar. Bank	14.022	26,650.319	2,470.160	[2]) 945.192	—	3 632	13,513.359	266.007	138.350	[3])2,003 032	46,004.073
	b) Aktienbanken.											
2	Niederösterr. Eskompte-Ges.	384.356	2,846.091	449.732	[4])1,380.243	5,062.198	[5])322.581	—	2,263.289	[6]) 908.510	[7]) 91.751	13,708.751
3	Österr. Kredit-Anstalt	430.744	4,681.515	2,612.042	2,532.194	4,875.662	—	—	[8])7,546.493	468.538	[9]) 271.585	23,418.773
4	Anglo-österreichische Bank	33.683	2,300.825	329.826	738.087	2,394.459	75 171	—	2,958.051	666.008	[10]) 705	9,496.815
5	Boden-Kredit-Anstalt	354.798	1,525.361	2,669.739	2,381.541	2,637.179	[11])1,218.299	16,945.339	[12])1,216.715	75.435	—	29,024.406
6	Allgemeine Verkehrsbank	75.316	208.772	1,084.584	262.059	548.373	—	—	486.990	—	[13]) 106.741	2,772.835
7	Österr. Hypothekenbank	126.437	—	—	—	—	—	3,131.416	—	—	[13]) 5.907	3,263.760
8	Wiener Bank-Verein	1,475.664	7,045.003	48.425	2,453.294	3,322.556	—	—	5,094 659	[14])2,871.942	—	22,311.543
9	Unionbank	270.475	1,698.458	1,233.259	758.376	406.960	[15]) 138.009	—	2,625.420	719.898	—	7,850.855
10	Zentral-Boden-Kredit-Bank	132 738	—	41.022	93.857	376.382	—	4,468.596	—	—	[16]) 82.165	5,194.760
11	Allgemeine Depositen-Bank	105.877	867 490	252.927	164.781	—	260.245	—	1,399.906	—	[13]) 42.956	3,094.182
12	Giro- und Kassen-Verein	5.230	477.150	579.569	—	—	542.328	—	—	—	—	1,604.277
13	Lombard- u. Eskompte-Bank	15.928	155.088	—	52.901	224.263	32.256	—	—	220.779	—	701.215
14	Österr. Länderbank	654.763	3,302.744	2,914.882	1,435.380	2,204.121	—	—	4,093.697	790.817	[17]) 1.824	15,398.228
15	Wechselstuben A.-G. „Merkur"	249.196	476.192	392.694	339.762	2,026.363	—	—	1,702.889	—	[18]) 48.280	5,235.376
16	Gew. Kredit-Institut	3.737	10.364	—	—	106.407	19.613	—	—	—	[13]) 1.956	142.077
17	Österr. Kredit-Institut	35 660	—	—	3,083.195	919.630	—	—	—	20.317	146.112	4,204.914
	zusammen b) Aktienbanken	4,354.602	25,595.053	12,608.701	15,675.670	25,104.553	2,608.502	24,545.351	29,388.109	6,742.244	799.982	147,422.767
	c) Banken ohne Aktienkapital.											
18	Pfandbrief-Anstalt d. Sparkasse	—	—	—	145.101	559.903	[19]) 148.653	15,475.051	—	145.407	[20]) 116.070	16,590.185
19	Landes-Hypoth.-Anstalt	—	—	—	1.808	—	1.410	858.919	—	—	[13]) 4.760	866.897
	zus. c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	—	146.909	559.903	150.063	16,333.970	—	145.407	120.830	17,457.082

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 753. — [2]) Einschließlich der Erträgnisse des Reservefonds per 167.116 K. — [3]) Darunter 1,454.565 K als Ertrag des Depositengeschäftes und 462.564 K als Ertrag verschiedener anderer Geschäfte und Anlagen. — [4]) Darunter 1,199.360 Dividende von den Aktien der Böhmischen Eskomptebank. — [5]) Hierunter 124.725 K Zinsen aus Syndikaten. — [6]) Einschließlich des Gewinnes aus Konsortialgeschäften. — [7]) U. zw. 91.695 K Erträgnis der Realitäten und 56 K Kaduzierte Kupons — [8]) Einschließlich des Effektengewinnes. — [9]) U. zw. 247.927 K Realitätenerträgnisse, 22.122 K nachträgliche Eingänge auf bereits abgeschriebene Forderungen und 1536 K unbehobene Dividenden. — [10]) Unbehobene Dividenden. — [11]) Provisionen. — [12]) Gewinn an Wertpapieren und Konsortialgeschäften. — [13]) Erträgnis der Realitäten. — [14]) Einschließlich der Warengewinne. — [15]) Warenzinsen. — [16]) 37.070 K Realitätenerträgnis und 45.095 K Gewinn bei Realitätenverkäufen. — [17]) Verfallene Dividenden. — [18]) Erträgnis des Verlosungsblattes „Merkur". — [19]) Zinsen der Reservefondsanlage. — [20]) Darunter 80.525 K Verwaltungstangente vom Kommunal-Darlehensgeschäft.

3. Ausgaben der Wiener Banken[1] in den Jahren 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gehalte und Remunerationen der Direktoren, Beamten u. Diener	Miete und sonstige Regiespesen	Steuern, Stempel und Gebühren	Zinsen der Pfandbriefe und Bank-Schuldverschreibungen	Zinsen der Kassenscheine, Einlagsbücher, Gelder in laufender Rechnung, Reeskont 2c.	Abschreibung von Gründungskosten, Realitäten und Inventar	Conto dubioso und Verluste	Verschiedene Ausgaben	Summe der Ausgaben
		Kronen								
	1902	18,010.075	9,661.125	9,748.506	40,475.413	7,876.958	271.410	4,178.033	1,348.816	91,570.336
	1903	19,728.787	9,231.557	9,938.188	44,491,083	5,735.677	273.402	698.317	1,633,381	91,730.392
	1904	20,789.557	9,550.932	11,224.184	45,704.025	7,434.212	378.573	1,164.095	1,677.285	97,922.863
	1905	22,059.594	10,678.327	11,792.413	47,991.958	8,876.675	311.819	2,312.209	1,985.750	106,008.745
	1906	26,099.615	12,956.937	14,468.010	50,828.126	11,276.631	344.200	669.768	2,171.220	118,814.507
	und zwar im Jahre 1906:									
1	a) Österreichisch-ungarische Bank	6,831.090	2,164.270	2,934.313	11,687.306	—	—	—	[2] 1,184.002	24,800.981
	b) Aktienbanken.									
2	Niederösterr. Escompte-Gesellschaft	1,117.041	256.222	1,055.772	—	[3] 5,047.941	[4] 20.000	45.662	[5] 230.370	7,773.008
3	K. k. priv. österr. Kredit-Anstalt	3,724.314	1,901.730	[6] 2,610.794	—	622.812	[7] 117.902	68.850	[5] 320.000	9,366.402
4	Anglo-österreichische Bank	2,557.197	1,204.888	475.845	—	222.884	[8] 46.127	51.038	[9] 87.747	4,645.726
5	K.k.pr. allg. öst. Boden-Kredit-Anstalt	1,242.308	664.266	1,598.062	14,579 864	—	—	—	—	18,084.500
6	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	558.809	196.055	224.275	—	556.327	[4] 5.274	—	[10] 10.000	1,550.740
7	K. k. priv. österr. Hypothekenbank	36.442	52.526	130.052	2,443.553	—	—	—	—	2,662.573
8	Wiener Bank-Verein	3,527.049	2,418.194	1,815.165	—	867.551	—	150.306	[11] 150.264	8,928.529
9	Unionbank	960.208	684.460	831.931	—	574.495	—	146.339	—	3,198.033
10	Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank	207.573	56.498	242.924	3,725,504	—	—	[12] 17.692	—	4,250.191
11	Allgemeine Depositen-Bank	232.502	223.701	341.266	—	506,091	[8] 4.622	—	[13] 66.883	1,375.065
12	Wiener Giro- und Kassen-Verein	777.867	174.799	121.197	---	—	—	—	[14] 15.000	1,088.863
13	Wiener Lombard- u. Escompte-Bank	158.213	129.886	54.386	—	—	—	—	[15] 10.628	353.113
14	K. k. priv. österr. Länderbank	2,608.777	1,914.718	1,485.174	—	—	[16] 141.229	183.371	[5] 96.326	6,429.595
15	Wechselstuben-Aktien-Gef. „Merkur"	926.031	667.078	268.963	—	1,506.737	—	—	—	3,368.809
16	Wr. gewerbliches Kredit-Institut	18.080	25.545	8.421	—	48.598	—	6.510	—	107.154
17	K. k. priv. österr. Kredit-Institut	92.757	26.240	53.011	3,081.192	786.556	—	—	—	4,039.756
	zusammen b) Aktienbanken	18,745.768	10,596.806	11,317.238	23,830.113	10,739.992	335.154	669.768	887.218	77,222.057
	c) Banken ohne Aktienkapital.									
18	Pfandbrief-Anstalt d. I. öst. Sparkasse	7.927	6.497	8.060	833.132	—	[4] 4.760	—	—	860.376
19	Niederösterr. Landes-Hyp.-Anstalt	514.830	189.364	208.399	14,477.575	536.639	[8] 4.286	—	—	15,931.093
	zus. c) Banken ohne Aktienkap.	522.757	195.861	216.459	15,310.707	536.639	9.046	—	—	16,791.469

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 753. — [2]) Banknoten-Fabrikationskosten. — [3]) 3,694.606 K Kontokorrentzinsen, 722.079 K Zinsen auf Kassa- und Einlage-Scheine und -Bücher, 367.041 K Girozinsen, 99.578 K, bzw. 25.724 K Zinsen auf Sicherstellungs-, bzw. Reservefonds der Kreditinhaber, 138.913 K diverse Zinsen. — [4]) Realitätenabschreibung. — [5]) Pensionsfondsdotierung. — [6]) Davon 500.000 K Steuerreserve. — [7]) Abschreibungen, u. zw. 71.535 K an Inventar und 46.367 K an den Realitäten — [8]) Inventarsabschreibung. — [9]) Beitrag zum Pensionsfonds. — [10]) Beitrag zum Pensionsverein. — [11]) Pensionsfonds und Krankenkassenbeiträge. — [12]) Verlust bei Effekten. — [13]) Hievon 31.770 K als 30%iger Gewinnanteil des Hilfsfonds der Kredit-Gesellschaft und 35.113 K als Beitrag zum Pensionsfonds. — [14]) Anstaltsgebäude-Renovierung. — [15]) Beitrag zum Unterstützungsfonds. — [16]) 84.000 K Abschreibung vom Bankgebäude und 57.229 K Inventarsabschreibung.

4. Aktiva der Bilanzen der Wiener Banken[1]) für die Jahre 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Kassebarschaft	Geldeinlagen bei anderen Instituten, Giro-Guthaben	Wechselvorrat	Effekten	Devisen und Valuten	Coupons und schwebende Zinsen	Debitoren (einschließlich Konsortialgeschäft)
		Kronen						
	1902	64,584.149	16,920.188	856,793.145	. [10])	309,597.761	3,994.654	1.352,376.892
	1903	52,655,970	31,202.731	829,463.310	282,635.345	252,952.482	9,627.339	1.425,518.048
	1904	52,993.947	38,386.041	1.022,511.524	268,708.859	178,036.967	10,473.648	1.543,876.567
	1905	54,570.609	27,239.091	1.140,672.084	283,800.147	170,079.690	8,680.030	1.823,793.984
	1906	56,823.176	32,747.210	1.348,296.331	316,241.259	152,558.188	10,593.493	2.297,615.364
	und zwar im Jahre 1906:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	3.279	—	770,943.620	33,686.141	[12]) 84,848.470	[14]) 138.642	[18]) 60,000.000
	b) Aktienbanken.							
2	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	5,904.566	—	58,411.733	[11]) 34,583.743	3,102.427	—	152,430.653
3	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	18,092.633	—	136,924.962	22,905.177	862.857	—	578,191.896
4	Anglo-österreichische Bank	[2]) 3,534.582	—	39,373.557	14,255.355	[13]) 12,900.000	—	263,483.336
5	K. k. priv. allgemeine österr. Boden-Kredit-Anstalt	[3]) 4,423.265	[9]) 1,434.064	42,133.556	26,044.764	690.290	—	218,178.155
6	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	[4]) 1,061.716	16.020	11,224.018	6,076.165	726.252	855.960	30,062.062
7	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	28.659	—	—	—	—	—	1,955.204
8	Wiener Bank-Verein	8,395.575	[9]) 5,080.314	145,465.358	30,701.633	14,064.373	[15]) 5,087.977	297,835.196
9	Unionbank	[5]) 2,162.327	[9]) 1,485.781	36,270.810	15,941.911	3,095.957	278.346	154,635.487
10	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	248.160	9,951.041	—	3,022.858	—	—	774.494
11	Allgemeine Depositenbank	[6]) 651.646	[9]) 792.190	21,824.479	2,944.287	116.826	163.229	31,008.861
12	Wiener Giro- und Kassen-Verein	1,164.958	[9]) 2,260.420	21,540.557	—	—	—	—
13	Wiener Lombard- und Escomptebank	[7]) 891.273	135.040	1,586.780	1,233.248	156.400	—	19,756.843
14	K. k. priv. österreichische Länderbank	[8]) 7,185.281	[9]) 6,750.672	59,157.340	28,634.798	31,062.010	[16]) 840.465	356,725.465
15	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur"	2,660.966	—	3,271.224	10,333.288	932.326	[17]) 606.183	89,196.321
16	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	47.957	86.403	168.337	—	—	—	2,109.898
17	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	4,059.376	—	80,960.980	—	1,126.287	19,380.937
	zusammen b) Aktienbanken	56,453.564	32,051.321	577,352.711	277,638.207	67,709.718	8,958.447	2.215,724.808
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse	11.501	695.889	—	35.600	—	35.663	—
19	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt	354.832	—	—	4,881.311	—	1,460.741	21,890.556
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	366.333	695.889	—	4,916.911	—	1,496.404	21.890.556

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 753. — [2]) Hierunter 0·3 Millionen Kronen ausländische Barschaft. — [3]) Hievon 897.076 K Valuten. — [4]) Hievon 151.657 K Valuten. — [5]) Hievon 562.733 K Valuten. — [6]) Hievon 159.361 K Valuten. — [7]) Hievon 192.761 K Valuten. — [8]) Hievon 1,739.386 K Valuten. — [9]) Giro-Guthaben. — [10]) In der folgenden Spalte „Devisen und Valuten" eingerechnet. — [11]) Hievon 29,984.000 K Aktien der Böhmischen Escomptebank. — [12]) u. zw.: 37,147.183 K Goldwechsel, 901.536 K ausländische Noten und 46,799.751 K ausländische Goldguthaben. — [13]) Rund. — [14]) Eingelöste verfallene Effekten und Coupons. — [15]) Coupons und Sorten. — [16]) Darunter auch verloste Effekten. — [17]) Coupons und verloste Effekten. — [18]) Darlehensschuld der österreichischen Staatsverwaltung.

(Fortsetzung.)

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Hypothekar-Darlehen	Kommunal-Darlehen	Realitäten und Baugründe	Vorschüsse auf Effekten und Waren	Sonstige und verschiedene Aktiva [1])	Summe der Aktiva
		Kronen					
	1902	843,924.002	170,172.317	53,888.865	256,909.621	1.626,340.037	5.555,501.631
	1903	875,301.184	173,235.551	55,794.656	253,904.265	1.484,478.719	5.726,769.600
	1904	914,783.474	177,859.433	58,742.850	320,676.640	1.528,551.008	6.115,600.958
	1905	978,743.366	189,037.150	55,265.577	347,619.870	1.449,071.255	6.528,392.853
	1906	1.032,019.016	193,404.669	61,132.023	466,603.674	36,554.870	7.458,908.423
	und zwar im Jahre 1906:						
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	299,955.435	—	[2]) 30,173.792	98,988.500	[1]) 32,677.800	2.865,734.829
	b) Aktienbanken.						
2	Niederösterreichische Eskompte-Gesellschaft	—	—	[3]) 1,380.000	12,641.565	[4]) 736.747	269,191.434
3	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	—	—	5,597.592	69,841.082	[5]) 594.800	833,010.999
4	Anglo-österreichische Bank	325.635	—	2,615.371	22,112.945	[5]) 206.433	358,807.214
5	K. k. priv. allgemeine österr. Boden-Kredit-Anstalt	240,782.318	126,450.654	4,459.711	65,789.483	[6]) 363.713	730,749.973
6	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	—	—	3,449.225	11,244.280	[7]) 140.400	64,856.098
7	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	72,188.630	—	189.838	—	[8]) 1.000	74,363.331
8	Wiener Bank-Verein	—	—	4,414.815	14,885.133	[9]) 725.829	526,656.203
9	Unionbank	—	—	1,000.000	43,154.245	—	258,024.864
10	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	92,403.937	—	1,241.987	2,230.071	[10]) 279.775	110.152.323
11	Allgemeine Depositenbank	—	—	1,000.000	5,196.972	[11]) 86.463	63 784.953
12	Wiener Giro- und Kassen-Verein	—	—	780.000	16,174.131	—	41.920.066
13	Wiener Lombard- und Eskomptebank	—	—	—	396.328	[12]) 167.543	24,323.455
14	K. k. priv. österreichische Länderbank	—	—	2,367.213	97,184.774	[5]) 444.429	590.352.447
15	Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Merkur"	—	—	1,776.567	6,764.165	—	115,541.040
16	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	—	—	87.701	—	[5]) 3.118	2,503.414
17	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	—	—	—	—	105,527.580
	zusammen b) Aktienbanken	405,700.520	126,450.654	30,360.020	367,615.174	3,750.250	4.169,765.394
	c) Banken ohne Aktienkapital.						
18	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse	20,612.862	—	179.584	—	—	21,571.099
19	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt	305,750.199	66,954.015	418.627	—	126.820	401,837.101
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	326,363.061	66,954.015	598.211	—	126.820	423,408.200

[1]) Darunter der Metallschatz und die in Metall zahlbaren Wechsel der österreichisch-ungarischen Bank in der Höhe von: 1902: 1.465,159.879 K; 1903: 1.462,411.151 K; 1904: 1.507,560.293 K; 1905: 1.425,069 452 K; 1906: 1.454,319.150 K. — [2]) Darunter 2,166.571 K Fundus instructus. — [3]) Realitäten und Mobilien. — [4]) Kommandit-Einlagen. — [5]) Inventar. — [6]) Annuitäten. — [7]) Kaution beim Giro- und Kassenverein. — [8]) Kupons und Sorten. — [9]) Verloste und diskontierte Effekten. — [10]) Pfandbrief-Wert-Differenz-Konto. — [11]) Darunter 44.933 K verloste Effekten und 41.530 K Inventar. — [12]) u. zw. 108.740 K verloste Effekten und 58.803 K noch nicht abgewickelte Geschäfte per Saldo. — [13]) u. zw. 86.503 K Regie-Konto und 40.317 K Inventar.

5. Passiva der Bilanzen der Wiener Banken[1]) für die Jahre 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Banknoten im Umlaufe	Aktienkapital	Pfandbriefe [2])	Kommunal-Schuldscheine	Zinsen von Pfandbriefen und Obligationen	Kassenscheine und Geld-einlagen	Akzepte, Anweisungen [3])
		Kronen						
	1902	1.635,185.990	689,920.000	844,334.264	173,241.876	13,160.876	132,805.105	417,365.474
	1903	1.770,847.310	692,920.000	943,726.062	176,633.276	14,561.455	131,852.284	232,624.361
	1904	1.751,301.080	693,703.720	972,876.114	181,666.477	15,054.251	136,581.811	281,721.508
	1905	1.846,991.600	752,199.280	1.015,751.157	191,707.479	15,785.223	148,862.612	317,060.419
	1906	1.982,037.740	852,820.000	1.007,423.215	195,126.477	16,708.751	180,727.901	408,309.818
	und zwar im Jahre 1906:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	1.982,037.740	210,000.000	294,852.200	—	2,988.072	—	[10])25,227.078
	b) Aktienbanken.							
2	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	—	60,000.000	—	—	—	[5]) 17,834.033	20,664.583
3	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	—	120,000.000	—	—	—	20,441.528	68,889.440
4	Anglo-österreichische Bank	—	60,000.000	—	—	—	[6]) 9,964.141	79,461.601
5	K. k. priv. allg. österreichische Boden-Kredit-Anstalt	—	45,000.000	221,541.904	127,913.877	4,779.798	—	5,242.925
6	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	—	16,800.000	—	—	—	[7]) 15,118.346	5,065.000
7	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	—	3,500.000	67,795.600	—	902.088	—	—
8	Wiener Bank-Verein	—	130,000.000	—	—	—	[8]) 29,456.302	65,217.600
9	Unionbank	—	50,000.000	—	—	—	20,038.659	32,170.844
10	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	—	8,000.000	95,772.811	—	1,128.280	—	—
11	Allgemeine Depositenbank	—	20,000.000	—	—	—	19,175.750	4,800.000
12	Wiener Giro- und Kassen-Verein	—	6,000.000	—	—	—	—	—
13	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	—	4,800.000	—	—	—	558.535	70.246
14	K. k. priv. österreichische Länderbank	—	100,000.000	—	—	—	35,234.187	97,499.539
15	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur"	—	16,000.000	—	—	—	[9]) 12,288.839	4,000.962
16	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	—	[4]) 720.000	—	—	—	617.581	—
17	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	2,000.000	—	—	1,357.356	—	—
	zusammen b) Aktienbanken	—	642,820.000	385,110.315	127,913.877	8,167.522	180,727.901	383,082.740
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparkasse	—	—	21,083.400	—	—	—	—
19	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt	—	—	306,377.300	67,212.600	5,553.157	—	—
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	327,460.700	67,212.600	5,553.157	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 753. — [2]) Den Betrag der darunter befindlichen verlosten Pfandbriefe siehe in der Tabelle auf Seite 753. — [3]) Bis zum Jahre 1902 wurde hier das Giro-Konto mitgerechnet, welches vom Jahre 1903 an in der Spalte „Kreditoren" der folgenden Seite enthalten ist. — [4]) u. zw. 120.000 K Stammaktienkapital und 600.000 K Prioritätsaktienkapital. — [5]) u. zw. 11,131.663 K Kassenscheine, 445 K Erlagscheine und 6,701.925 K Bucheinlagen. — [6]) Davon 500.000 K Kassenscheine. — [7]) u. zw. 331.100 K Kassenscheine und 14,787.246 K Geldeinlagen auf Bücher. — [8]) u. zw. 29,161.102 K Einlagen gegen Bücher und 295.200 K Kassenscheine. — [9]) u. zw. 1,224.800 K Kassenscheine und 11,064.039 K Einlagsbücher. — [10]) Hierunter 122.555 K Bankanweisungen.

(Fortsetzung.)

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Kreditoren und Giro-Konto[1])	ordentlicher Reservefonds	außerordentlicher Reservefonds	Pensionsfonds	Gewinn- und Verlustkonto (Gewinn)	Sonstige und verschiedene Passiva	Summe der Passiva
		Kronen						
	1902	1.315,203.487	[2]) 184,770.895		16,429.343	49,570.680	83,513.641	5.555,501.631
	1903	1.412,606.199	[2]) 191,125.850		16,973.113	51,787.702	91,111.988	5.726,769.600
	1904	1.720,960.543	[2]) 196,521.263		17,408.511	55,518.293	92,287.387	6.115,600.958
	1905	1.850,024.104	[2]) 208,918.702		17,896.164	59,751.145	113,444.968	6.528,392.853
	1906	2.265,724.976	116,885.886	138,883.250	18,635.075	80,076.633	114,586.201	7.458,908.423
	und zwar im Jahre 1906:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	[3])208,029.944	13,211.367	—	11,822.391	9,365.483	[15])108,200.554	2.865,734.829
2	b) Aktienbanken. Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	153,461.271	4,589.191	[4]) 4,889.820	1,814.861	5,935.743	[16]) 1.932	269,191.434
3	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	548,438.542	20,000.000	[5]) 41,177.134	—	14,052.371	[16]) 11.984	833,010.999
4	Anglo-österreichische Bank	193,001.733	9,603.352	[6]) 1,920.863	—	4,851.089	[16]) 4.435	358,807.214
5	K. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt	242,007.803	24,000.000	[7]) 48,573.262	—	10,939.906	[17]) 750.498	730,749.973
6	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	23,957.854	908.824	[8]) 1,650.000	—	1,222.095	[18]) 133.979	64,856.098
7	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	—	711.928	[9]) 552.918	—	601.187	[19]) 299.610	74,363.331
8	Wiener Bank-Verein	252,337.833	18,199.804	[10]) 18,053.942	—	13,383.014	[16]) 7.708	526,656.203
9	Unionbank	139,545.765	8,613.602	[6]) 3,000.000	—	4,652.822	[16]) 3 172	258,024.864
10	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	1,199.299	1,061.166	[11]) 1,055.000	—	944.569	[20]) 991.198	110,152,323
11	Allgemeine Depositenbank	14,427 971	2,600.000	[12]) 1,055.267	—	1,719.117	[16]) 6.848	63,784.953
12	Wiener Giro- und Kassen-Verein	33,768.755	1,343.071	—	—	515.414	[21]) 292.826	41,920.066
13	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	18,286.720	117.064	—	—	348.102	[22]) 142.788	24,323.455
14	K. k. priv. österreichische Länderbank	326,745.248	6,480.333	[13]) 11,220.044	4,165.754	8,968.633	[23]) 38.709	590,352.447
15	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur"	72,477.573	900.000	[14]) 5,735.000	832.069	1,866.567	[24]) 1,440 030	115,541.040
16	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	1,064.056	45.000	—	—	34.923	[25]) 21.854	2,503.414
17	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	20,852 044	190.782	—	—	165.158	[16]) 240	105,527.580
	zusammen b) Aktienbanken	2.041,572.467	99,364.117	138,883 250	6,812.684	70,200.710	4,147.811	4.169,765.394
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparkasse	4.083	114.583	—	—	—	[27]) 369.033	21,571.099
19	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt	16,118.982	[26]) 4,195.819	—	—	510.440	[28]) 1,868.803	401,837.101
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	16,122,565	4,310.402	—	—	510.440	2,237 836	423,408.200

[1]) Bis zum Jahre 1902 war das Giro-Konto in der letzten Spalte der vorhergehenden Seite enthalten. — [2]) Einschließlich Spezialreserven und Sicherstellungsfonds. Die Unterscheidung in Reserve- und Sicherstellungsfonds siehe im Jahrbuch für 1905. — [3]) Hierunter 1.784.238 K Guthaben der k. k. österreichischen und 764.673 K der königl. ungarischen Finanzverwaltung in Gold, 3279 K Guthaben der beiden Finanzverwaltungen aus der Einlösung der Staatsnoten und 205,476.754 K Giro-Guthaben. — [4]) U. zw. 1,701.157 K Kapitals-Reservefonds und 2,485.690 K Sicherstellungsfonds. — [5]) U. zw. 37,677.134 K Kapitalsreserve, 3,000.000 K außerordentlicher Reservefonds und 500.000 K Steuerreserve. — [6]) Reserve aus der Kapitalserhöhung 1906. — [7]) U. zw. 38,328.431 K außerordentliche Reserve, 644.831 K Reserve für dubiose Forderungen, 9,600.000 K Agiofonds. — [8]) U. zw. 1,000.000 K Spezialreserve und 650.000 K Reserve aus der Kapitalsvermehrung 1906. — [9]) U. zw. Reservefonds B und C 252.918 K, bzw. 300.000 K. — [10]) U. zw. 16,103.988 K aus den Kapitalsvermehrungen 1899, 1905 und 1906 und 1,949.951 K Baureserven. — [11]) U. zw. 880.000 K Hypothekar-, 100.000 K Steuer- und 75.000 K Effektenkursreserven. — [12]) U. zw. 933 401 K Sicherstellungs- und 121.866 K Hilfsfonds der Kreditinhaber. — [13]) U. zw. 7,746.536 K Spezial-, 2,359.400 K außerordentliche und 1,114.108 K Agioreserve. — [14]) U. zw. 300.000 K, bzw. 5435 K den außerordentlichen Reservefonds I und II. — [15]) Hierunter 3,900.648 K Überträge aus den laufenden Erträgnissen und den Eingängen auf Verzinsung der Pfandbriefe auf das Jahr 1907 und 76.261 K unbehobene Aktiendividenden. — [16]) Unbehobene Dividenden. — [17]) Vorausempfangene Darlehenszinsen. — [18]) U. zw. 829 K unbehobene Dividenden und 133.150 K Vortragsposten per Saldo. — [19]) U. zw. 288.655 K antizipative Hypothekenzinsen und 10.955 K rückständige Coupons. — [20]) U. zw. 847 094 K Vortrag der Hypothekar-Darlehenszinsen, 134.338 K Kautionen der Hypothekarschuldner und 9766 K unbehobene Dividenden. — [21]) U. zw. 277 826 K Vortragsposten per Saldo und 15.000 K Gebäude-Renovierungsreserve. — [22]) U. zw. 110.679 K Unterstützungsfonds und 32.109 K transitorisches Konto. — [23]) Verfallene Dividenden und Agiorückzahlungen. — [24]) Transitorisches Konto. — [25]) U. zw. 3397 K Anteil des Genossenschaftsverbandes an dem Erträgnisse des Jahres 1906, 5874 K unbehobene Dividenden und 12.610 K transitorische Posten. — [26]) U. zw. 3,239.350 K Reservefonds der Hypothekarabteilung und 956.469 K Lizitationsüberschüsse. — [27]) Vorhineinzinsen. — [28]) U. zw. 1,829.518 K vorausempfangene Darlehenszinsen und 1702 K vorausempfangene Regiekostenbeiträge.

6. Verwendung des Reinerträgnisses der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1902—1906.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Einnahmen	Ausgaben	Gewinn (+) oder Verlust (—)	Verwendung des Reingewinnes: Tantiemen	Reservefondsdotierung	Dividende und Superdividende	Sonstige Verwendung	Übertrag auf das nächste Jahr
		Kronen							
	1902	145,699.265	91,570.336	+ 54,128.929	2,043.724	4,849.028	43,760.000	180.000	3,296.177
	1903	148,875.106	91,730.392	+ 57,144.714	2,223.774	5,401.500	44,726.000	857.090	3,936.350
	1904	160,302.274	97,922.863	+ 62,379.411	2,533.849	5,917.053	47,729.962	2,086.998	4,111.549
	1905	174,039.039	106,008.745	+ 68,030.294	2,781.791	7,383.633	51,036.782	2,459.463	4,368.625
	1906	210,883.922	118,814.507	+ 92,069.416	3,839.818	10,550.214	65,295.000	6,845.306	5,539.078
	und zwar im Jahre 1906:								
1	a) Österreichisch-ungarische Bank . . .	46,004.073	24,800.981	+ 21,203.092	—	1,278.907	13,560.000	[2]) 6,358.702	5.483
	b) Aktienbanken.								
2	Niederösterr. Escompte-Gesellschaft . .	13,708.751	7,773.008	+ 5,935.743	313.736	[3]) 331.817	4,500.000	—	790.190
3	K. k. priv. österr. Kreditanstalt . . .	23,418.773	9,366.402	+ 14,052.371	609.730	1,524.326	11,250.000	—	668.315
4	Anglo-österreichische Bank	9,496.815	4,645.726	+ 4,851.089	181.741	[4]) 250.000	4,000.000	—	419.348
5	K. k. pr. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt	29,024.406	18,084.500	+ 10,939.906	833.511	[7]) 3,000.000	6,600.000	[6]) 100.000	406.395
6	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank . .	2,772.835	1,550.740	+ 1,222.095	24.944	57.339	1,080.000	—	50 812
7	K. k. priv. österr. Hypothekenbank . . .	3,263.760	2,662.573	+ 601.187	21.728	[8]) 147 475	280.000	—	151.984
8	Wiener Bank-Verein	22,311.543	8,928.529	+ 13,383.014	1,092.748	[9]) 1,040.735	9,750.000	—	1,499.531
9	Unionbank	7,850.855	3,198.033	+ 4,652.822	188.235	376.469	3,750.000	[10]) 50.000	288.118
10	Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank . .	5,194.760	4,250.191	+ 944.569	61.775	[11]) 126.183	560.000	[12]) 50.000	146.611
11	Allgemeine Depositenbank	3,094.182	1,375.065	+ 1,719.117	61.324	300.000	1,250.000	—	107.793
12	Wiener Giro- und Kassen-Verein . . .	1,604.277	1,088.863	+ 515.414	21.018	43.083	360.000	[13]) 84.086	7.227
13	Wiener Lombard- und Escompte-Bank .	701.215	353.113	+ 348.102	9.729	10.810	288.000	—	39.563
14	K. k. priv. österr. Länderbank	15,398.228	6,429.595	+ 8,968.633	331.387	1,331.387	6,500.000	[12]) 150.000	655.859
15	Wechselstuben-Aktien-Gesellsch. „Merkur"	5,235.376	3,368.809	+ 1,866.567	81.737	[7]) 50.000	1,440.000	50.000	244.830
16	Wiener gewerbliches Kredit-Institut .	142.077	107.154	+ 34.923	—	3.119	27.000	—	4.804
17	K. k. priv. österr. Kredit-Institut . . .	4,204.914	4,039.756	+ 165.158	6.475	12.950	100.000	[15]) 2.518	43.215
	zusammen b) Aktienbanken	147,422.767	77,222.057	+ 70,200.710	3,839.818	8,605.693	51,735.000	486.604	5,533.595
	c) Banken ohne Aktienkapital.								
18	Pfandbrief-Anstalt der I. österr. Sparkasse	866.897	860.376	+ 6.521	—	6 521	—	—	—
19	Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt.	16,590.185	15,931.093	+ 659.093	—	[17]) 659.093	—	—	—
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	17,457.082	16,791.469	+ 665.614	—	665.614	—	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 753. — [2]) Hievon 6,102.921 K Anteil der beiden Staatsverwaltungen und 255.781 K Anteil des Pensionsfonds. — [3]) Hievon 277.569 K in den Reservefonds der Aktionäre und 54.248 K in den der Kreditinhaber. — [4]) Allgemeiner Reservefonds. — [5]) Außerordentlicher Reservefonds. — [6]) Außerordentliche Zuwendung an das Pensionsinstitut der Angestellten. — [7]) Dotation des ordentlichen Reservefonds. — [8]) Dotation des Reservefonds A. — [9]) Hievon 540.735 K in den ordentlichen Reservefonds und 500.000 K der Baureserve. — [10]) Davon 40.000 K in den Pensionsfonds und 10.000 K als Jubiläumsfonds für Angestellte. — [11]) Hievon 41.183 K in den ordentlichen Reservefonds, 60.000 K als Hypothekar-Reserve und 25.000 K als Effekten-Kurs-Reserve — [12]) In den Pensionsfonds der Beamten und Diener. — [13]) u. zw. 50.000 K Beitrag zum Pensionsfonds und 34.086 K Quote an den Kontoinhaber. — [14]) Davon 331.387 K in den ordentlichen Reservefonds und 1,000.000 K der außerordentlichen Reserve. — [15]) Davon 244.605 K für den Verwaltungsrat und 33.986 K für das Komitee der Kreditinhaber. — [16]) Gewinnanteil der Staatsverwaltung. — [17]) Hierunter 471.003 K in den Reservefonds für das Hypothekargeschäft und 188.089 K in den für das Kommunaldarlehensgeschäft.

C. Sparkassen.

Was die k. k. Postsparkassa anbelangt, so werden in den Rechenschaftsberichten des k. k. Postsparkassenamtes die Zahlen für Wien seit dem Jahre 1901 nicht mehr mitgeteilt; von einer Berechnung aus dem Verhältnisse der Wiener Zahlen zu denen des Landes Niederösterreich aus dem Durchschnitte der Jahre 1897—1900, wie dies in den Vorjahren geschah, wurde mit Rücksicht auf die geringe Verläßlichkeit des Resultates nunmehr Umgang genommen. Außer der k. k. Postsparkasse bestehen in Wien 7 Sparkassen; zwei, nämlich die Erste österreichische Sparkasse (gegründet 1819) und die Neue Wiener Sparkasse (gegründet 1872) sind Vereins-, die übrigen fünf Gemeinde-Sparkassen. Durch die Einverleibung der Vororte ist die Gemeinde in die Rechte und Pflichten jener Gemeinden getreten, unter deren Haftung diese Anstalten errichtet wurden, und zwar:

1. Im XIV. Bezirke (Rudolfsheim), gegründet 1881 von der Gemeinde Sechshaus;
2. Im XVII. Bezirke, gegründet 1890 von der Gemeinde Hernals;
3. Im XVIII. Bezirke, gegründet 1884 von der Gemeinde Währing;
4. Im XIX. Bezirke (Döbling), gegründet 1883 von den Gemeinden Ober-Döbling und Nußdorf;
5. Im XXI. Gemeindebezirke, gegründet 1881 von der Gemeinde Floridsdorf.

1. Bewegung in der Zahl der Sparkassebücher in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Sparkasse	Zu Anfang des Jahres im Umlaufe befindliche	Im Laufe des Jahres neu ausgegebene	Im Laufe des Jahres getilgte	Zu Ende des Jahres im Umlaufe befindliche	Außerdem im Laufe des Jahres erfolgte Teil-Einzahlungen	Außerdem im Laufe des Jahres erfolgte Teil-Rückzahlungen
	Sparkassebücher				Zahl der Posten	
1902	572.730	80.670	77.095	576.305	519.057	381.324
1903	576.305	78.866	75 317	579.854	525.354	385.638
1904	579.854	81.207	75.599	585.462	547.445	406.252
1905	593.246	82.414	76.172	599.488	560.203	434.356
1906	599.488	79.142	76.020	602.610	574.245	418.797
u. zw. im Jahre 1906:						
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	45.960	10.233	6.621	49.572	58.983	43.454
Hernals	36.446	7.663	5.701	38.408	60.022	43.442
Währing	22.113	4.350	3.356	23.107	31.630	24.519
Döbling	7.552	1.546	1.156	7.942	9.515	6.208
Floridsdorf	8.302	1.575	982	8.895	9.590	7.533
zusammen	120.373	25.367	17.816	127.924	169.740	125.156
Erste österr. Sparkasse	433.986	49.421	52 160	431.247	361.857	264.430
Neue Wiener Sparkasse	45.129	4.354	6.044	43.439	42.648	29.211
zusammen	479.115	53.775	58.204	474.686	404.505	293.641

2. Verteilung der Sparkassebücher zu Ende der Jahre 1902—1906 nach der Höhe des Betrages, auf welchen sie lauten.

Jahr, bzw. Sparkasse	Zahl der im Umlaufe befindlichen Sparkassebücher zu Ende des Jahres	Von diesen Sparkassebüchern lauten auf den Betrag von unter 200 K	200–1000 K	1000–2000 K	2000–4000 K	4000–6000 K	6000–8000 K	8000–10.000 K	10.000–20.000 K	über 20.000 K
1902	576.305	242.719	179 878	76.204	48.326	13.505	6113	3985	4431	1144
1903	579.854	241.319	176.981	78.483	51.480	14.426	6620	3938	5407	1200
1904	585.462	240.981	176.190	79.383	54.251	16.644	6885	4151	5745	1232
1905	599.488	249.107	177.410	78.695	56.858	18.174	7276	4468	6216	1284
1906	602.610	249.825	177.505	78.985	57.611	18.938	7538	4586	6302	2320
u. zw. im Jahre 1906:										
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	49.572	22.379	14.434	5.173	3.757	1.503	857	736	729	4
Hernals	38.408	18.156	11.173	3.868	2.503	1.078	562	501	567	—
Währing	23.107	10.398	7.155	2.420	1.633	588	306	273	256	78
Döbling	7.942	4.243	2.258	685	417	148	84	43	61	3
Floridsdorf	8.895	3.209	2.881	1.212	801	346	167	107	130	42
zusammen	127.924	58.385	37.901	13.358	9.111	3.663	1976	1660	1743	127
Erste österr. Sparkasse	431.247	171.393	126.522	59.771	44.517	15.087	5471	2873	4455	1158
Neue Wiener Sparkasse	43.439	20.047	13.082	5.856	3.983	188	91	53	104	35
zusammen	474.686	191.440	139.604	65.627	48.500	15.275	5562	2926	4559	1193

3. Bewegung in dem Betrage des Guthabens der Einleger in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Sparkasse	Guthaben der Einleger zu Anfang des Jahres	Zuwachs im Laufe des Jahres: eingelegtes Kapital	Zuwachs im Laufe des Jahres: zugerechnete Zinsen	Abfall im Laufe des Jahres: zurückgezahltes Kapital	Guthaben der Einleger zu Ende des Jahres	Durchschnittlicher Betrag eines Sparkassebuches zu Ende des Jahres	Hinausbezahlte Zinsen
	Kronen						
1902	562,833.441	181,790.473	19,792.116	174,868.448	589,547.582	1023	552.407
1903	589,547.582	184,434.270	19,266.006	179,460.516	613,787.342	1059	507.044
1904	613,787.342	204,003.297	21,205.384	196,743.158	642,252.865	1097	559.513
1905	652,458.288	203,432.004	22,463.623	202,921.729	675,432.186	1127	596.767
1906	675,432.186	192,072.312	23,007.747	205,196.126	685,316.119	1137	622.787
und zwar 1906:							
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	51,552.988	22,400.820	1,793.172	22,608.683	53,138.297	1072	64.380
Hernals . . .	37,281.210	21,218.412	1,287.685	21,123.408	38,663.899	1007	57.481
Währing . . .	22,840.010	10,934.837	768.032	11,593 288	22.949.591	993	29.221
Döbling . . .	5,757.656	2,994.008	200.504	3,015.395	5,936.773	748	8.766
Floridsdorf .	11,265.057	3,929.644	459.906	3,227.083	12,427.524	1397	10.696
zusammen	128,696.921	61,477.721	4,509.299	61,567.857	133,116.084	1040	170.544
Erste öst. Sparkasse	513,351.309	120,441.526	17,381.622	131,707.375	519,467.082	1205	416.714
Neue Wr. Sparkasse	33,383.956	10,153.065	1,116.826	11,920.894	32,732.953	753	35.529
zusammen . .	546,735.265	130,594.591	18,498.448	143,628.269	552,200.035	1163	452.243

4. Verteilung des Guthabens der Einleger zu Ende der Jahre 1902—1906 nach der Höhe des Zinsfußes.

Der Zinsfuß für die Sparkasse-Einlagen war in den Jahren 1902—1906:

Bei allen Gemeinde-Sparkassen mit Ausnahme der Floridsdorfer Gemeinde-Sparkasse, bei welcher der Zinsfuß für sämtliche Einlagen 4% betrug, für am 1. November 1899 bereits bestandene Einlagen bis 200 K, zu welchen jährlich 200 K nachgelegt werden können, 4%, in den Jahren 1901 bis 30. Juni 1902 für Einlagen von 2 bis 10.000 K $3^3/_4$%, über 10.000 K $3^1/_2$%, vom 1. Juli 1902 an für Einlagen bis 10.000 K $3^1/_2$%, über 10.000 K $3^1/_4$%.

Bei der Ersten österreichischen Sparkasse im Jahre 1902 für Einlagen auf ein Sparkassebuch bis 2000 K $3^1/_2$%, über 2000 K $3^1/_4$%; im Jahre 1903 $3^1/_4$% und 3%; in den Jahren 1904 bis 1906 für Einlagen bis 5000 K $3^1/_2$%, über 5000 K $3^1/_4$%; 3% wurden nach Übereinkunft mit den Parteien für größere Einlagen gezahlt.

Bei der Neuen Wiener Sparkasse: Im Jahre 1902 für Einlagen auf ein Sparkassebuch bis 2000 K $3^1/_2$%, über 2000 K $3^1/_4$%; im Jahre 1903 $3^1/_4$% und 3%; in den Jahren 1904 und 1905 $3^1/_2$%, $3^1/_4$%; im Jahre 1906 für neue Einlagen bis 5000 K $3^1/_2$%, über 5000 K $3^1/_4$%. Die von einer Partei auf zwei oder mehrere Einlagsbücher gemachten neuen Einlagen oder Nachlagen werden in Hinsicht auf die Höhe der Verzinsung als eine Einlage betrachtet.

Jahr, bzw. Sparkasse	Guthaben der Einleger Ende des Jahres	Hievon waren angelegt zu 4%	$3^3/_4$%	$3^1/_2$%	$3^1/_4$%	3%
	Kronen					
1902	589,547.582	2,768.797	—	448,422.233	134,889.054	3,467.498
1903	613,787.342	3,106.026	—	99,100.645	375,224.988	136,355.683
1904	642,252.864	3,344.905	—	508,792.904	129,003.640	1,111.415
1905	675,432.186	14,876.930	—	537,658.791	121,444.242	1,452.223
1906	685,316.119	16,330.137	—	556,318.974	111,960.907	706.101
und zwar 1906:						
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	53,138.297	1,427.612	—	51,476.469	234.216	—
Hernals . . .	38,663.899	1,395.616	—	37,034.856	233.427	—
Währing . . .	22,949.591	892.168	—	21,655 795	401.628	—
Döbling . . .	5,936.773	187.217	—	5,632.036	117.520	—
Floridsdorf .	12,427.524	12,427.524	—	—	—	—
zusammen .	133,116.084	16,330.137	—	115,799.156	986.791	—
Erste österr. Sparkasse	519,467.082	—	—	414,818.557	103,942.424	706.101
Neue Wr. Sparkasse	32,732.953	—	—	25,701.261	7,031.692	—
zusammen . .	552,200.035	—	—	440,519.818	110,974.116	706.101

5. Zinsfuß für die wichtigsten Verwendungsarten der Sparkassengelder der Sparkassen in den Jahren 1902—1906.

Sparkasse	Hypothekardarlehen %					Wechseleskont %					Vorschüsse auf Wertpapiere %				
	1902	1903	1904	1905	1906	1902	1903	1904	1905	1906	1902	1903	1904	1905	1906
Gemeinde-Sparkasse Rudolfsheim	$4^1/_4$–$4^1/_2$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$6^1/_2$	—	—	—	—	$4^1/_2$	$4^1/_2$	$4^1/_2$	$4^1/_2$	$4^1/_2$
Gemeinde-Sparkasse Hernals	$4^1/_4$–$4^1/_2$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$5^1/_2$	$5^1/_2$	$5^1/_2$	$5^1/_2$	$5^1/_2$	5	5	5	5–$5^1/_2$	$5^1/_2$
Gemeinde-Sparkasse Währing	$4^1/_4$–$4^1/_2$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	—	—	—	—	—	5	5	5	5	5
Gemeinde-Sparkasse Döbling	$4^1/_4$–$4^1/_2$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	—	—	—	—	—	$4^1/_2$	$4^1/_2$	$4^1/_2$	$4^1/_2$	$4^1/_2$
Gemeinde-Sparkasse Floridsdorf		$4^3/_4$	$4^1/_2$	$4^1/_2$	$4^1/_2$	—	—	—	—	—		5	5	5	5
Erste österr. Sparkasse	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$4^1/_4$	$2^1/_{16}$–$4^3/_8$	2–4	$2^1/_2$–$4^1/_2$	$2^5/_8$–5	$3^1/_4$–5	$2^3/_8$–5	$2^3/_8$–$4^1/_2$	$2^5/_8$–$4^1/_2$	$2^3/_4$–5	$3^5/_8$–5
Neue Wiener Sparkasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$4^1/_2$	$4^1/_2$	$4^1/_2$	5	5

6. Einnahmen und Ausgaben der Sparkassen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Sparkasse	Einnahmen[1])			Ausgaben (mit Ausschluß der Kursverluste)			Gebarungs-Ergebnis (Gewinn + oder Verlust —)	Kurs-Gewinn + oder Verlust —	Gebarungs-Ergebnis mit Berücksichtigung der Kursdifferenzen	Verwendung des Reingewinnes			Gesamtreserven zu Ende des Jahres[2])
	zusammen	Zinsen-Gewinne	sonstige Einnahmen	zusammen	Verwaltungs-Auslagen	Sonstige und Verluste				gemeinnützige und wohltätige Zwecke	sonstige Zwecke	d. Reservefonds zugewiesen + oder entnommen —	
	Kronen												
1902	4,471.460	3,832.929	638.531	3,124.149	2,979.659	144.490	+1,347.311	+3,647.528	+4,994.839	266.000	170.309	+4,558.530	33,525.317
1903	5,703.037	5,193.776	509.261	3,376.335	2,972.697	403.638	+2,326.702	+1,134.869	+3,461.571	290.000	431.884	+2,739.687	36,265.004
1904	5,099.565	4,466.295	633.270	3,282.673	3,211.380	71.293	+1,816.892	— 839.163	+ 977.729	259.000	197.326	+ 521.403	36,786.407
1905	5,347.272	4,673.006	674.266	3,390 418	3,313.068	77.350	+1,956.854	+ 3.756	+1,960.610	258.000	269.616	+1,432.994	38,766 076
1906	6.782.790	6,201.140	581.650	3,492.075	3,350.027	142.048	+3,290.715	—1,146.946	+2,143.769	272.550	701.717	+1,169.502	39,935.577
und zwar im Jahre 1906:													
Gemeinde-Sparkasse Rudolfsheim	528.250	494.763	33.487	269 272	255.699	13.573	+ 258.978	— 117.632	+ 141.346	62.700	[3]) 18.600	+ 60 046	3,214.925
Gemeinde-Sparkasse Hernals	384.336	361.732	22.604	163.305	109.970	53 335	+ 221.031	— 74.273	+ 146.758	—	—	+ 146.758	1,988.260
Gemeinde-Sparkasse Währing	218.764	206.714	12.050	108.891	108.891	—	+ 109.873	— 3.939	+ 105.934	—	—	+ 105.934	1,433.291
Gemeinde-Sparkasse Döbling	69.454	62.019	7.435	36.353	34.613	1.740	+ 33.101	— 11.504	+ 21.597	—	—	+ 21 597	421.658
Gemeinde-Sparkasse Floridsdorf	94.617	82.937	11.680	33.392	32.592	800	+ 61.225	— 30.153	+ 31.072	9.850	[4]) 4.000	+ 17.222	596.712
zusammen	1,295.421	1,208.165	87.256	611.213	541.765	69.448	+ 684.208	— 237.501	+ 446.707	72.550	22.600	+ 351.557	7,654.846
Erste österr. Sparkasse	5,246.679	4,802.991	443.688	2,722.174	2,649.574	72.600	+2,524.505	— 851.153	+1,673.352	200.000	[5])624.505	+ 848.847	29,904.026
Neue Wiener Sparkasse	240.690	189.984	50.706	158.688	158.688	—	+ 82.002	— 58.292	+ 23.710	—	[6]) 54.612	— 30.902	2,376.705
zusammen	5,487.369	4,992.975	494.394	2,880.862	2,808.262	72.600	+2,606.507	— 909.445	+1,697.062	200.000	679.117	+ 817.945	32,280.731

[1]) Mit Einschluß der Einnahmen des Reservefonds, mit Ausschluß der Kursgewinne. — [2]) Ohne die von der Ersten österreichischen Sparkasse dem „Vortrag der restlichen Reingewinne" zugeführten Beträge, welche zusammen Ende 1902: 1,078.603 K, Ende 1903: 985.260 K, Ende 1904: 1,235.481 K, Ende 1905: 1,246.741 K und Ende 1906: 1,319.837 K, betrugen. — [3]) Remunerationen. — [4]) Beitrag zum Pensionsfonds — [5]) Und zwar 130.000 K Remunerationen und 494.505 K Gewinnstvortrag. — [6]) Und zwar 30.000 K Beitrag zum Pensionsfonds, 13.613 K Zinsenzuschuß und 11.000 K Remunerationen.

7. Aktiva und Passiva der Jahresrechnungen der Sparkassen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Sparkasse	Aktiva in Kronen						
	Hypothekar-Darlehen	Darlehen an den Staat ꝛc.[1])	Wechsel-vorrat	Vorschüsse[2])	Kurswert der Wertpapiere	Wert der eigenen Realitäten	Zeitliche Anlagen[3])
1902	329,256.420	2,836 826	57,277.038	55,130.003	144,138.074	12,264.305	21,758.289
1903	335,987.282	2,757.755	63,450.111	53,793.630	160,488.629	12,225.905	22,265.426
1904	340,787.830	2,676.187	67,575.384	62,966.094	171,847.087	12,190.275	22,814.166
1905	351,372.448	2,696.060	73,599.384	71,840.632	181,439.737	13,016.332	22,835.938
1906	356,175.460	3,961.112	70,340.445	79,861.543	181,360.816	13,259.676	23,057.337
u. zw. 1906:							
Gemeinde-spark. XIV.	39,599.160	1,424.967	—	155.540	15,063.473	639.125	4.544
Gemeinde-spark. XVII.	27,792.139	—	36.444	225.547	12,422.573	271.445	—
Gemeinde-spark. XVIII.	15,941.754	272.150	—	57.539	7,120.442	633.906	234.937
Gemeinde-spark. XIX.	4,324.532	—	—	3.332	2,107.927	—	9.265
Gemeinde-spark. XXI.	9,580.129	31.000	—	1.470	3,244.187	110.000	—
Gemeinde-spark. zus.	97,237.714	1,728.117	36.444	443.428	39,958.602	1,654.476	248.746
Erste österr.	258,937.746	2,232.995	70,304.001	78,853.915	126,390.101	11,605.200	3,481.335
Neue Wiener	—	—	—	564.200	15,012.113	—	19,327.256
zusammen	258,937.746	2,232.995	70,304.001	79,418.115	141,402.214	11,605.200	22,808.591

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Sparkasse	Aktiva in Kronen (Fortsetzung)			Passiva in Kronen				
	Kasse-barschaft	sonstige	zusammen	Einlagen-stand	Reserve-fonds	Spezial-Reserve-fonds	sonstige	zusammen
1902	4,533.347	1,951.462	629,145.764	589,547.582	25,466,996	8,058.321	6,072.865	629,145.764
1903	3,894.772	1,945.126	656,808.636	613.787.840	27,143,595	9,121.411	6,756.290	656.808.636
1904	3,937.894	2,318.245	687,113.162	642,252.865	28,484.892	8,301.515	8,073.890	687,113.162
1905	3,320.453	2,495.492	722,616.476	675,432.187	30,423.538	8,342.539	8,418.212	722,616.476
1906	3,406.292	2,440.383	733,863.064	685,316.120	32,733.120	7,202.457	8,611.367	733,863.064
u. zw. 1906:								
Gemeinde-spark. XIV.	227.742	78.927	57,193.478	53,138.297	3,013.442	201.483	[4]) 840.256	57,193.478
Gemeinde-spark. XVII.	91.900	75.240	40,915.288	38,663.899	1,781.883	206.377	263.129	40,915.288
Gemeinde-spark. XVIII.	167.667	98.488	24,526.883	22,949.591	1,242.388	190.903	144.001	24,526.883
Gemeinde-spark. XIX.	53.323	48.918	6,547.297	5,936.773	371.210	50.448	188.866	6,547.297
Gemeinde-spark. XXI.	76.177	121.455	13,164.418	12,427.524	576.008	20.704	[5]) 140.182	13,164.418
Gemeinde-spark. zus.	616.809	423.028	142,347.364	133,116.084	6,984.931	669.915	1,576.434	142,347.364
Erste österr.	2,523.170	2,011.355	556,339.818	519,467.082	[6]) 24,470.000	5,434.026	6,968.710	556,339.818
Neue Wiener	266.313	6.000	35,175.882	32,732.954	1,278.189	1,098.516	66.223	35,175.882
zusammen	2,789.483	2,017.355	591,515.700	552,200.036	25,748.189	6,532.542	7,034.933	591,515.700

[1]) Auch an Länder, Gemeinden (ohne Spezialhypothek) und Fonds. — [2]) Auf Wertpapiere und Pfänder. — [3]) Bei Kreditinstituten ꝛc. — [4]) Darunter 42.872 K Pensionsfonds. — [5]) Darunter 27.000 K Pensionsfonds. — [6]) Darunter 1,500.000 K Sicherheitsfonds der Pfandbriefanstalt vinkuliert.

D. Pfandleihanstalten.

1. Die Gemeinde-Pfandleihanstalt im XXI. Gemeindebezirke.[1])

Die Gemeinde-Pfandleihanstalt wurde von der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf gegründet und hat am 1. Juli 1898 ihre Tätigkeit begonnen. Der Personalstand beträgt 8 Beamte und 2 Diener.

[1]) Die in früheren Jahrbüchern an dieser Stelle behandelte Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke (ehemalige Gemeinde Sechshaus) wurde im Jahre 1903 in die Verwaltung des k. k. Versatzamtes übernommen.

1. Pfänderaufnahme und -Ausgabe in der Gemeinde-Pfandleihanstalt in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Aufgenommene Pfänder								
1902	59.679	347.328	30.723	327.934	607	28.688	91.009	703.950
1903	62.913	367.038	31.202	350.747	637	35.566	94.752	753.351
1904	61.100	382.142	33.178	398.578	686	40.342	94 964	821.062
1905	52.694	331.420	33.516	401.614	710	38.478	86.920	771.512
1906	53.009	342.520	33.250	402.274	705	38.400	86.964	783.194
und zwar in den Monaten 1906:								
Jänner	3.862	23.631	2.491	29.741	56	2.674	6.409	56.046
Februar	4.109	25.094	2.635	33.708	65	3.633	6.809	62.435
März	4.706	29.453	2.920	37.925	53	4.236	7.679	71.614
April	4.296	26.855	2.580	29.691	48	3.885	6.924	60.431
Mai	5.547	36.330	3.387	42.575	75	4.199	9.009	83.104
Juni	4.317	27.497	2.825	34.339	59	2.799	7.201	64.635
Juli	4.084	25.233	2.701	32.067	56	3.718	6.841	61.018
August	4.530	29.200	2.966	36.897	47	2.299	7.543	68.396
September	4.217	30.593	2.681	31.839	70	3.119	6.968	65.551
Oktober	4.067	26.934	2.545	31.686	53	2.353	6.665	60.973
November	4 570	28.729	2.716	29.708	54	2.465	7.340	60.902
Dezember	4.704	32.971	2.803	32.098	69	3.020	7.576	68.089
b) Ausgelöste und umgesetzte Pfänder								
1902	55.479	325.256	28.803	309.071	570	25.867	84.852	660.194
1903	59.517	338.527	29.720	317.710	633	35.895	89.870	692.132
1904	60.343	372.356	31.545	366.877	656	37.319	92.544	776.552
1905	52.308	316.162	32.257	369.695	701	39.549	85.266	725.406
1906	50.104	319.414	31.675	381.877	705	39.907	82.484	741.198
und zwar in den Monaten 1906:								
Jänner	3.185	19.769	2.292	28.236	71	3.528	5.548	51.533
Februar	3.695	23.014	2.440	29.384	62	4.113	6.197	56.511
März	4.758	29.581	2.769	34.515	54	4.354	7.581	68.450
April	3.884	22.819	2.481	28.900	44	3.374	6.409	55.093
Mai	5.275	34.632	3.199	37.676	75	4.261	8.549	76.569
Juni	3.086	18.916	2.305	30.360	49	2.818	5.440	52 094
Juli	3.859	23.858	2.754	33.821	60	4.172	6.673	61.851
August	4.605	29.450	3.008	35.049	51	2.511	7.664	67.010
September	4.668	30.836	2.633	31.989	64	2.706	7.365	65.531
Oktober	4.061	27.766	2.456	30.694	54	2.207	6.571	60.667
November	4.050	26.015	2.449	27.973	48	2.674	6.547	56.662
Dezember	4.978	32.758	2.889	33.280	73	3.189	7.940	69.227
c) Verkaufte Pfänder								
1902	1.560	11.677	1.012	13.185	—	—	2.572	24.862
1903	2.204	16.499	1.071	13.439	1	18	3.276	29 956
1904	2.808	21.704	1.245	30.436	5	44	4.058	52.184
1905	2.606	23.866	1.431	29.977	8	1.164	4.045	55.007
1906	2.114	17.915	1.281	18.720	1	5	3.396	36.640

2. Stand der Pfänder und Darlehen in der Gemeinde-Pfandleihanstalt am Schlusse der Jahre 1902—1906.

Jahr	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1902	16.432	99.431	8342	89.042	218	12.357	24.992	200.830
1903	17.624	111.443	8753	108.640	221	12.010	26.598	232.093
1904	15.573	99.525	9141	109.905	246	14.989	24.960	224.419
1905	13.353	90.917	8969	111.847	247	12.754	22.569	215.518
1906	14.175	96.064	9032	104.166	245	11.231	23.452	211.461

2. K. k. Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt.[1]

Das k. k. Versatzamt wurde mit dem Patente vom 14. März 1707 von Kaiser Josef I. ins Leben gerufen. Außer der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke, Dorotheergasse 17, deren neues Gebäude im Jahre 1901 vollendet wurde, bestehen noch Zweiganstalten im VIII., XIV. und XVIII. Gemeindebezirke, dann Aufnahmsämter im X. und XX Gemeindebezirke und Pretiosenfilialen im II., III., IV. und VI. Gemeindebezirke. Die Hauptanstalt, die Zweiganstalten und die Filialen sind täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8 bis 2 Uhr, die ersteren zur Einschätzung, Auslösung und Umsetzung von Effekten, Pretiosen und Wertpapieren, die Filialen bloß für Pretiosen und Wertpapiere, die beiden Aufnahmsämter dagegen von 8 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr zur Einschätzung, Auslösung und Umsetzung von Effekten und Pretiosen geöffnet. Der Zinsfuß wird für die kleineren Pfänder (2 und 3 K) mit 5%, für höhere Darlehen mit 10% bemessen.

Im Jahre 1906 ergab sich ein Reingewinn von 102.164 K und zwar 93.580 K Betriebsfonds- und 8584 K Baufonds-Reingewinn.

1. Pfänderaufnahme im k. k. Versatzamte in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1902	488.915	4,032.937	616.432	17,169.779	5.346	827.870	1,110.693	22,030.586
1903	574.172	4,656.221	709.832	18,482.136	7.413	1,281.809	1,291.417	24,420.166
1904	619.275	5,097.956	751.334	19,129.423	8.314	1,433.691	1,378.923	25,661.070
1905	647.344	5,332.323	785.563	20,349.881	8.850	1,576.641	1,441.757	27,258.845
1906	637.792	5,663.621	785.073	21,088.233	8.815	1,617.360	1,431.680	28,369.214
u. zw. 1906: In den Anstalten im Bezirke:								
I	114.824	1,752.884	143.420	6,913.059	3.376	872.581	261.620	9,538.524
II	—	—	57.117	2,174.627	969	148.874	58.086	2,323.501
III	—	—	51.828	1,114.461	542	74.377	52.370	1,188.838
IV	—	—	51.056	1,366.578	655	88.553	51.711	1,455.131
VI	—	—	33.178	989.294	404	61.166	33.582	1,050.460
VIII	183.518	1,430.826	176.233	3,673.121	1.596	234.091	361.347	5,338.038
X	64.978	465.148	59.593	945.738	—	—	124.571	1,410.886
XIV	110.711	787.865	89.806	1,675.891	659	66.927	201.176	2,530.683
XVIII	84.011	680.137	73.099	1,526.981	614	70.791	157.724	2,277.909
XX	79.750	546.761	49.743	708.483	—	—	129.493	1,255.244
In allen Anstalten während des Monats: Jänner	53.255	442.235	66.430	1,786.999	718	125.636	120.403	1,354.870
Februar	49.711	413.406	62.715	1,711.912	731	112.955	113.157	2,238.273
März	55.266	472.114	65.797	1,876.802	703	127.313	121.766	2,476.229
April	57.299	490.862	62.121	1,682.926	657	129.445	120.077	2,303.233
Mai	59.752	510.965	70.603	1,918.890	860	170.119	131.215	2,599.974
Juni	57.463	567.905	69.046	1,754.329	673	109.961	127.182	2,332.195
Juli	53.219	555.469	67.166	1,723.880	838	165.220	121.223	2,444.569
August	50.900	452.663	69.527	1,811.870	903	159.406	122.330	2,423.939
September	46.853	391.722	61.458	1,572.921	623	110.796	108.934	2,075.439
Oktober	52.609	447.726	66.788	1,886.683	774	140.118	130.171	2,474.527
November	50.664	515.977	62.203	1,708.302	685	122.566	113.552	2,346.845
Dezember	50.801	502.577	61.219	1,652.719	650	143.825	112.670	2,299.121

[1]) Die Angaben über das k. k. Versatzamt sind dem Jahresberichte des Amtes entnommen.

2. Pfänderaufnahme im k. k. Versatzamte in den einzelnen Monaten des Jahres 1906.

Monat	Hauptanstalt im I.		Filialamt im II.		Filialamt im III.		Filialamt im IV.		Filialamt im VI.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner	21.944	797.985	4.671	192.635	4.190	95.650	4.279	111.752	2.807	87.018
Februar	20 766	714.917	4.791	192.997	4.162	97.616	4.298	123.127	2.685	97.833
März	22.892	879.237	5.040	202.038	4.432	119.191	4.255	119.367	2.659	80.944
April	22.213	756.868	4.714	198.272	4.086	98.498	4.053	112.943	2.540	84.196
Mai	24.379	868.228	5.473	218.705	4.815	109.451	4.786	138.350	3.134	96.761
Juni	22.683	746.245	4.847	184.019	4.669	97.320	4.366	115.530	2.899	89.284
Juli	22.257	863.821	4.841	177.594	4.379	95.832	4.483	131.187	2.955	87.903
August	22.374	771.216	5.445	212.038	4.892	105.843	4.890	146.501	3.308	98.984
Sept.	20.007	677.700	4.581	163.346	4.242	85.853	3.998	99.984	2.658	75.320
Oktober	21.975	836.849	4.869	203.379	4.371	109.397	4.234	125.898	2.827	88.566
Novemb.	20.788	812.690	4.571	204.805	4.221	91.957	4.161	124.070	2.750	86.083
Dezemb.	19.342	812.768	4.243	173.673	3.911	82.230	3.908	106.422	2.360	77.568
zus.	261.620	9,538.524	58.086	2,323.501	52.370	1,188.838	51.711	1,455.131	33.582	1,050.460

(Fortsetzung.)

Monat	Zweiganstalt im VIII.		Aufnahmsamt im X.		Zweiganstalt im XIV.		Zweiganstalt im XVIII.		Aufnahmsamt im XX.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner	31.692	458.356	10.057	113.809	17.174	208.519	12.669	185.423	10 920	103.723
Februar	29.277	434.032	9.834	111.439	15.972	197.317	11.649	171.830	9.723	97.165
März	31.003	452 931	10.616	118.802	16 824	211.808	13.417	186.748	10.628	105.163
April	31.232	447.418	10.392	117.029	16.639	196.105	13.248	185.078	10.960	106.826
Mai	32.440	495.902	12.112	131.384	17.803	221.971	14.446	205.084	11.827	114.138
Juni	32.241	461.324	11.593	122.821	17.731	213.089	14.150	193.258	12.003	109.305
Juli	30.188	452.541	10.879	123.291	16.965	219.155	13.355	190.961	10.921	102.284
August	29.056	438.488	10.349	118.140	16.960	224 729	13.670	207.131	10.386	100.869
Sept.	27.165	392.761	9.070	101.981	15.495	209.315	12.426	177.607	9.292	91.572
Oktober	30.566	461.405	9.965	120.065	16 907	214.896	13.732	203.698	10.725	110.374
Nov.	27.795	412.633	9.687	113.644	16.300	209.535	12.589	186.061	10.690	105.367
Dezemb.	28.692	430.247	10.017	118.481	16.406	204.244	12.373	185.030	11.418	108.458
zus.	361.347	5,338.038	124.571	1,410.886	201.176	2,530.683	157.724	2,277.909	129.493	1,255.244

3. Höhe der Belehnung der Pfänder in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Standort der Anstalt		Zahl der Effekten, belehnt mit			Zahl der Pretiosen, belehnt mit			
		2 bis 19 K	20 bis 199 K	200 K und mehr	2 bis 19 K	20 bis 199 K	200 bis 2000 K	über 2000 K
1902		468.345	20.221	349	394.199	214.913	7.179	141
1903		551.559	22.240	373	476.373	226.635	6.714	110
1904		594.666	24.206	403	508.058	236.163	7.001	112
1905		621.294	25.538	512	533.519	244.050	7.849	145
1906		599.012	38.168	612	526.244	250.908	7.725	196
u. zw. im Jahre 1906 in den Anstalten im Bezirke:	I	101.563	12.740	521	70.810	68.442	4.010	158
	II	—	—	—	32.047	23.746	1.297	27
	III	—	—	—	36.682	14.843	300	3
	IV	—	—	—	32.184	18.514	356	2
	VI	—	—	—	20.039	12.673	463	3
	VIII	177.718	5.712	88	125.546	50.034	651	2
	X	58.037	6.941	—	46.787	12.750	56	—
	XIV	108.660	2.051	—	68 271	21.308	227	—
	XVIII	80.640	3.368	3	52.288	20.490	320	1
	XX	72.394	7.356	—	41.590	8.108	45	—

4. Pfänderausgabe im k. k. Versatzamte in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Ausgelöste Pfänder								
1902	458.688	3,693.488	564.513	16,064.303	2768	453.843	1,025.987	20,211.634
1903	532.578	4,260.680	673.259	17,855.116	5986	987.861	1,211.823	23,103.657
1904	549.867	4,449.213	696.322	18,183.305	6784	1,200.217	1,252.973	23,832.735
1905	592.374	4,812.590	736.653	19,068.131	8088	1,448.341	1,337.115	25,329.062
1906	600.963	5,106.207	755.743	20,269.814	8200	1,432.255	1,364.906	26,808.276
u. zw. 1906 in den Anstalten im Bez.:								
I . .	105.479	1,452.597	140.124	6,709.599	3196	783.445	248.799	8,945.641
II . .	—	—	54.482	2,108.912	889	132.291	55.371	2,241.203
III . .	—	—	49.150	1,064.550	478	64.218	49.628	1,128.768
IV . .	—	—	47.525	1,255.093	567	71.532	48.092	1,326.625
VI . .	—	—	31.351	933.426	358	55.061	31.709	988.487
VIII . .	177.427	1,348.650	173.846	3,611 070	1430	182.644	252.703	5,142.364
X . .	60.522	430.470	56.712	912.237	—	—	117.234	1,342.707
XIV . .	103.949	735.026	87.109	1,547.517	736	78.031	191.794	2,360.574
XVIII . .	76.670	614.721	68.454	1,452.441	546	65.033	145.670	2,132.195
XX . .	76.916	524.743	46.990	674.969	—	—	123.906	1,199.712
u. zw. 1906 in allen Anstalten währ. des Monats								
Jänner . .	47.780	393.827	62.532	1,724.409	873	153.714	111.185	2,271.950
Februar .	43.582	354.861	57.270	1,598.716	705	122.912	101.557	2,076.489
März . .	51.990	423.944	64.553	1,782.745	720	108.774	117.263	2,315.463
April . .	52.383	423.307	62.220	1,651.816	579	107.955	115.182	2,183.078
Mai . . .	50.303	415.893	66.476	1,798.871	755	127.304	117.534	2,342.068
Juni . .	45.580	374.110	65.007	1,727.010	605	110.763	111.192	2,211.883
Juli . . .	46.909	384.940	62.387	1,567.643	629	103.264	109.925	2,055.847
August . .	46.834	385.071	61.932	1,547.708	651	113.199	109.417	2,045.978
September .	52.467	431.093	61.208	1,592.277	607	116.283	114.282	2,139.653
Oktober .	60.803	520.992	62.451	1,662.537	720	123.941	123.974	2,307.470
November .	49.817	560.518	56.651	1,586.818	628	129.929	107.096	2,277.265
Dezember .	52.515	437.651	73.056	2,029.264	728	114.217	126.299	2,581.132
b) Verkaufte Pfänder								
1902	33.346	300.754	22.832	630.765	3	315	56.181	931.834
1903	43.384	398.436	29.277	696.361	19	598	72.680	1,095.395
1904	41.933	370.731	29.535	638.975	39	2.317	71.507	1,012.023
1905	46.332	423.285	33.936	689.333	45	4.005	80.313	1,116.623
1906	45.435	440.237	34.430	755.779	86	8.146	79.951	1,204.162
u. zw. im Jahre 1906 in den Anstalten im Bezirke:								
I	10.994	161.624	7.746	244.562	30	4.239	18.770	410.425
II	—	—	2.704	79.444	8	483	2.712	79.927
III	—	—	2.096	36.888	11	1.204	2.107	38.092
IV	—	—	2.100	49.351	1	190	2.101	49.541
VI	—	—	1.303	33.629	—	—	1.303	33.629
VIII	12.768	106.539	7.249	135.715	14	669	20.031	242.923
X	3.785	28.687	2.935	39.867	—	—	6.720	68.554
XIV	7.029	52.303	3.495	51.190	17	1.283	10.541	104.776
XVIII	5.906	55.511	2.863	57.828	5	78	8.774	113.417
XX	4.953	35.573	1.939	27.305	—	—	6.892	62.878
c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder								
1902	492.034	3,994.242	587.345	16,695.068	2789	454.158	1,082.168	21,143.468
1903	575.962	4,659·116	702.536	18,551.477	6005	988.459	1,284.503	24,199.052
1904	591.800	4,819.944	725.857	18,822.280	6823	1,202.534	1,324.480	24,844.758
1905	638.706	5,235.875	770.589	19,757.464	8133	1,452.346	1,417.428	26,445.685
1906	646.398	5,546.444	790.173	21,025.593	8286	1,440.401	1,444.857	28,012.438
u. zw. im Jahre 1906 in den Anstalten im Bezirke:								
I	116.473	1,614.221	147.870	6,954.161	3226	787.684	267.569	9,356.066
II	—	—	57.186	2,188.356	897	132.774	58.083	2,321.130
III	—	—	51.246	1,101.438	489	65,422	51.735	1,166.860
IV	—	—	49.625	1,304.444	568	71.722	50.193	1,376.166
VI	—	—	32.654	967.055	358	55.061	33.012	1,022.116
VIII	190.195	1,455.189	181.095	3,746.785	1444	183.313	372.734	5,385.287
X	64.307	459.157	59.647	952.104	—	—	123.954	1,411.261
XIV	110.978	787.329	90.604	1,598.707	753	79.314	202.335	2,465.350
XVIII	82.576	670.232	71.317	1,510 269	551	65.111	154.444	2,245.612
XX	81.869	560.316	48.929	702.274	—	—	130.798	1,262.590

5. Pfänderauslösung im k. k. Versatzamte in den einzelnen Monaten des Jahres 1906.

Monat	Hauptanstalt im I.		Filialamt im II.		Filialamt im III.		Filialamt im IV.		Filialamt im VI.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner .	21.233	807.090	4.579	191.356	4.041	90.100	3.727	100.018	2.461	75.196
Februar	18 811	712.100	3.929	166.497	3.849	87.244	3.489	91.324	2.296	79.548
März . .	22.192	762.958	4.958	202.891	4.283	129.421	4.009	112.294	2.760	82.354
April . .	21.053	698.505	4.623	192.030	4.115	100.308	3.885	112.996	2.529	75.517
Mai. . .	21.551	820.293	5.002	195.724	4.402	101.209	4.204	109.519	2.751	87.186
Juni . .	21.064	749.477	4.952	190.445	4.362	95.249	4.390	115.559	2.850	82.334
Juli. . .	19.908	669.879	4.523	170.069	3.966	83.667	3.843	96.191	2.562	74.175
August .	18.628	641.289	4.262	155.188	3.942	79.017	3.922	116.085	2.449	76.086
Septemb.	20.557	695.721	4.736	190.044	4.005	79.235	3.879	102.198	2.702	74.985
Oktober .	22.123	743.151	4.455	185.671	4.017	93.574	3.989	113.451	2.564	82.947
Novemb.	19.454	867.802	3.972	170.659	3.617	79.767	3.728	110.423	2.513	80.892
Dezemb.	22.225	777.376	5.380	230.629	5.029	109.977	5.027	146.567	3.272	117.267
zus. .	248.799	8,945.641	55.371	2,241.203	49.628	1,128.768	48.092	1,326.625	31.709	988.487

(Fortsetzung.)

Monat	Zweiganstalt im VIII.		Aufnahmsamt im X.		Zweiganstalt im XIV.		Zweiganstalt im XVIII.		Aufnahmsamt im XX.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner .	29.331	438.273	9.030	106.140	15.462	188.412	11.621	178.224	9.700	97.141
Februar	26.491	398.796	8.757	105.642	15.037	186.026	10.404	163.718	8.494	85.594
März . .	30.671	443.221	9.580	109.981	16.387	200.299	12.241	174.493	10.182	97.551
April . .	29.871	419.803	9.756	108.776	16.346	186.907	12.182	181.765	10.822	106.471
Mai . .	30.180	437.291	9.918	112.543	16.271	192.627	12.688	182.523	10.567	103.153
Juni . .	28.037	420.731	9.103	104.283	14.761	185.402	12.176	175.604	9.497	92.799
Juli . .	28.383	407.118	9.857	109.634	14.963	181.162	11.630	166.982	10.290	96.970
August .	28.105	397.075	9.928	113.751	16.164	206.216	11 397	163.364	10.620	97.907
Septemb.	29.088	410.915	9.849	109.042	16.428	201.551	12.328	172.034	10.710	103.928
Oktober	32.288	455.561	11.245	124.670	17.347	208.210	13.917	190.039	12.029	110.196
Novemb.	27.812	407.431	9.358	106.336	15.283	189.741	11.434	166.949	9.925	97.265
Dezemb.	32.446	506.149	10.853	131.909	17.345	234.021	13.652	216.500	11.070	110.737
zus. .	352.703	5,142.364	117.234	1,342.707	191.794	2,360.574	145.670	2,132.195	123.906	1,199.712

6. Stand der Pfänder und Darlehen im k. k. Versatzamte am Schlusse der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1902	282.642	2,377.596	328.869	9,395.978	2.950	442.969	614.461	12,216.543
1903	323.518	2,650.927	363.403	9,747.011	5.183	811.003	692.104	13,208 941
1904	350.993	2,928.933	388.880	10,054.154	6.674	1,042.160	746.547	14,025.252
1905	359.631	3,025.386	403.854	10,646.648	7.411	1,166.455	770.896	14,838.489
1906	351.025	3,142.563	398.754	10,709.288	7.920	1,343.414	757.699	15,195.265
u. zw. im Jahre 1906 in den Anstalten im Bezirke: I	66.462	967.228	81.392	3,857.011	3.170	742.082	151.024	5,566.321
II	—	—	23.436	840.380	789	109.580	24.225	949.960
III	—	—	25.344	537.788	477	63.338	25.821	601.126
IV	—	—	22.967	607.999	555	69.276	23.522	677.275
VI	—	—	14.006	417.234	330	47.508	14.336	464.742
VIII	106.788	841.912	96.692	2,041.874	1.463	199.386	204.943	3,083.172
X	36.371	267.569	32.830	535.246	—	—	69.201	802.815
XIV	59.191	428.269	41.461	761.953	627	59.414	101.279	1,249.636
XVIII	43.610	366.263	36.735	779.257	509	52.830	80.854	1,198.350
XX	38.603	271.322	23.891	330.546	—	—	62.494	601.868

7. Aufnahme und Ausfolgung von Wertpapier-Depositen im k. k. Verwahrungsamte in den Jahren 1902—1906 und Stand derselben am Schlusse der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Aufnahme		Ausfolgung		Stand	
	Depositen	Wert[1]) in Kronen	Depositen	Wert[1]) in Kronen	Depositen	Wert[1]) in Kronen
1902	1562	41.590.712	1195	32,842.926	1036	19,566.346
1903	1567	42,288.495	1324	36,387.716	1279	25,467.125
1904	1625	47,458.841	1343	39,601.616	1561	33,324.350
1905	1606	42,845.467	1432	38,878 727	1735	37,292.090
1906	1456	43,812.912	1359	38,295.937	1832	42,809.065
und zwar im Jahre 1906:						
In der Anstalt im I. Bezirke	1456	43 811.312	1329	37,861.417	1832	42,809.065
„ „ „ „ VIII. „	—	1.600	30	434.520	—	—
In den zwei Anstalten zusammen währ. des Monats: Jänner	51	1,435.896	62	1,748.054	1724	36,979.944
Februar	36	861.585	30	492.154	1730	37,349.366
März	50	1,795.151	50	1,345.389	1730	37,799.128
April	91	3,386.520	56	1,525.274	1765	39,660.374
Mai	219	7,871.757	55	1,060.706	1929	46,471.425
Juni	326	9,436.745	40	826.928	2215	55,081.240
Juli	430	11,389.287	47	1,518.388	2598	64,952.138
August	136	3,349.994	55	1,281.370	2679	67,020.762
September	25	1,370.295	330	9,550.507	2374	58,840.550
Oktober	32	850.251	379	11,567.907	2027	48,122.894
November	27	741.065	167	4,754.307	1887	44,109.651
Dezember	33	1,324.366	88	2,624.953	1832	42,809.065

1) Nominalwert. Bei den Siegel-Depots ist der von der Partei angegebene Wert genommen.

8. Aufnahme und Ausfolgung von Pretiosen-Depositen, Einlage und Ausfolgung von Kassetten (Safe-Depots)[1]) im k. k. Verwahrungsamte in den Jahren 1902—1906 und Stand derselben am Schlusse der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Aufnahme		Ausfolgung		Stand		Aufnahme	Ausfolgung	Stand
	Depositen	Schätzwert in Kronen	Depositen	Schätzwert in Kronen	Depositen	Schätzwert in Kronen	Kassetten[1])		
1902	276	1,327.576	269	1,093.088	99	507.544	125	22	121
1903	283	1,051.863	263	1,036.047	2)119	2) 523.360	100	42	179
1904	307	1,042.175	286	1,073.854	140	491.681	144	68	255
1905	322	1,915.116	313	1,603.299	149	803.498	174	34	395
1906	342	2,301.803	334	2,228.043	157	877.258	113	28	480
und zwar im Jahre 1906:									
In den Anstalten im I. Bezirke	342	2,301.803	333	2,227.443	157	877.258	113	28	480
„ VIII. „	—	—	1	600	—	—	—	—	—
In den zwei Anstalten zusammen währ. des Monats: Jänner	9	206.800	9	219.300	149	790.998	9	2	402
Februar	5	50.000	8	14.400	146	826.598	8	—	410
März	10	63.020	6	39.380	150	850 238	6	3	413
April	14	72.400	5	11.650	159	910.988	6	1	418
Mai	59	287.140	10	158.660	208	1,039.468	17	3	432
Juni	80	759.201	6	16.575	282	1,782.094	14	2	450
Juli	117	408.042	4	5.400	395	2,184.736	29	2	471
August	20	45.200	15	48.442	400	2,181.494	6	2	475
September	6	42.900	111	429.200	295	1,795.194	3	1	477
Oktober	11	119.600	98	376.295	208	1,538.499	1	6	472
November	5	29.500	33	263.541	180	1,304.458	5	4	473
Dezember	6	218.000	29	645.200	157	877.258	9	2	480

1) System der Safe-Kassetten mit eigenem Verschluß der Parteien, sogenannte Safe-Depots, die im Jahre 1901 eingeführt wurden. Der Wert der in diesen Kassetten aufbewahrten Gegenstände ist nicht bekannt. — 2) Richtiggestellt.

3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank.[1]

1. Pfänderaufnahme in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1902—1906.

Jahr[2]), bzw. Anstalt und Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1902	86.932	1,031.727	263.708	9,780.600	68.505	19,635 902	419.145	30,448.229
1903	81.563	1,002.249	251.738	9,160.989	63.383	19,079.445	396.684	29,242.683
1904	73.261	961.562	236.498	9,217.082	59.138	18,997.223	368.897	29,175.867
1905	68.313	1,026.151	224.052	10,697.468	57.876	18,873.343	350.241	30,596.962
1906	64.951	960.238	216.505	10,678.034	53.169	16,805.239	334.625	28,443.511
u. zw. 1906:								
Während des Monats:								
Jänner	5.214	70.739	18.925	729.613	4.526	1,431.208	28.665	2,231.560
Februar	5 073	69.996	17.875	788.366	4.337	1,475.237	27.285	2,333.599
März	5.555	76.156	18.194	749.440	4.384	1,411.983	28.133	2,237.579
April	5.378	74.565	17.171	660.101	4.334	1,453.954	26.883	2,188.620
Mai	5.676	79.959	19.368	744.785	4.688	1,489.579	29.732	2,314.323
Juni	5.479	80.425	18.042	1,633.316	4.243	1,333.280	27.764	3,047.021
Juli	5.451	79.252	18.672	878.429	4.672	1,357.969	28.795	2,315.650
August	5.646	82.684	19.418	751.811	4.464	1,389.342	29.528	2,223.837
September	5.141	80.531	17.164	677.546	4.034	1,236.746	26.339	1,994.823
Oktober	5.702	93.255	18.352	734.777	5.007	1,536.903	29.061	2,364.935
November	5.399	88.643	17.139	752.718	4.342	1,379.213	26.880	2,220.574
Dezember	5.237	84.033	16.185	1,577.132	4.138	1,309.825	25.560	2,970.990
Darunter:								
a) In der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	5.214	70.739	5.520	344.347	2.267	861.084	13.001	1,276.170
Februar	5.073	69.996	5.270	386.345	2.140	925.932	12.483	1,382.273
März	5.555	76.156	5.476	363.381	2.212	888 061	13.243	1,327.568
April	5.378	74.565	5.134	301.342	2.159	939.742	12.671	1,315.649
Mai	5.676	79.959	5.595	347.802	2.367	915.940	13.638	1,343.701
Juni	5.479	80.425	5.265	1,275.886	2.136	829.029	12.880	2,185.340
Juli	5.451	79.252	5.470	472.888	2.330	807.875	13.251	1,360.015
August	5.646	82.684	5.695	325.773	2.208	884.998	13.549	1,293.455
September	5.141	80.531	5.270	317.927	2.002	757.491	12.413	1,155.949
Oktober	5.702	93.255	5.610	325.807	2.465	931.477	13.777	1,350.539
November	5.399	88.643	5.169	366 801	2.235	921.732	12.803	1,377.176
Dezember	5.237	84.033	4.826	1,237.176	2.023	803.498	12.086	2,124.707
zusammen	64.951	960.238	64.300	6,065.475	26.544	10,466.829	155.795	17,492.542
b) in der Filiale im IV. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	3.645	118.128	696	192.265	4.341	310.393
Februar	—	—	3.507	144.839	632	141.608	4.139	286.447
März	—	—	3.308	110.833	633	151.054	3.941	261.887
April	—	—	3.170	104.421	644	145.357	3.814	249.778
Mai	—	—	3.688	120.151	679	166.527	4.367	286.678
Juni	—	—	3.322	103.792	593	139.547	3.915	243.339
Juli	—	—	3.560	130.452	674	162.248	4.234	292.700
August	—	—	3.720	137.775	651	154.767	4.371	292.542
September	—	—	3.301	112.024	591	132.373	3.892	244.397
Oktober	—	—	3.369	120.069	725	174.643	4.094	294.712
November	—	—	3.110	117.302	628	126.520	3.738	243.822
Dezember	—	—	3.080	105.418	600	167.194	3.680	272.612
zusammen	—	—	40.780	1,425.204	7.746	1,854.103	48.526	3,279.307
c) in der Filiale im VII. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	9.760	267.138	1.563	377.859	11.323	644.997
Februar	—	—	9.098	257.182	1.565	407 697	10.663	664.879
März	—	—	9.410	275.226	1.539	372 898	10.949	648.124
April	—	—	8.867	254.338	1.531	368.855	10.398	623.193
Mai	—	—	10.085	276.832	1.642	407.112	11.727	683.944
Juni	—	—	9.455	253.638	1.514	364.704	10.969	618.342
Juli	—	—	9.642	275.089	1.668	387.846	11.310	662 935
August	—	—	10.003	288.263	1.605	349.577	11.608	637.840
September	—	—	8.593	247 595	1.441	346.882	10.034	594.477
Oktober	—	—	9.373	288.901	1.817	430.783	11.190	719.684
November	—	—	8.860	268.615	1.479	330.961	10.339	599.576
Dezember	—	—	8.279	234.538	1.515	339.133	9.794	573.671
zusammen	—	—	111.425	3,187.355	18.879	4,484.307	130.304	7,671.662

[1]) Siehe den Text auf Seite 773. — [2]) Die Zahl der Geschäftstage ist 297 bis 300.

2. Pfänderausgabe in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Ausgelöste Pfänder								
1902	79.880	943.728	254.605	9,624.800	69.342	19,872.648	403.827	30,441.176
1903	78.872	947.951	251.582	9,279.269	64.366	19,060.548	394.820	29,287.768
1904	69.538	898.335	231.107	8.947.212	59.632	19,002.723	360.277	28,848.270
1905	65.240	900.576	218.673	9,491.199	57.788	18,734.698	341.701	29,126.473
1906	61.044	915.867	211.592	10,595.376	53.421	16,980.287	326.057	28,491.530
u. zw. 1906: während des Monats:								
Jänner	5.602	134.951	18.759	751.144	5.074	1,573.253	29.435	2,459.348
Februar	4.680	65.010	17.013	765.211	4.378	1,494.867	26.071	2,325.088
März	5.332	69.954	18.434	758.885	4.466	1,408.547	28.232	2,237.386
April	4.936	67.046	17.044	662.252	4.234	1,387.207	26.214	2,116.505
Mai	4.820	61.639	17.905	684.364	4.549	1,602.836	27.274	2,348.839
Juni	4.750	64.098	17.617	1,619.409	4.297	1,399.995	26.664	3,083.502
Juli	4.716	60.550	17.657	810.035	4.543	1,338.624	26.916	2,209.209
August	4.505	60.123	16.932	704.231	4.197	1,281.900	25.634	2,046.254
September	5.225	78.247	17.169	695.748	4.030	1,250.424	26.424	2,024.419
Oktober	5.936	97.670	17.813	741.673	4.989	1,555.089	28.738	2,394.432
November	5.157	77.916	15.855	717.242	4.335	1,393.591	25.347	2,188.749
Dezember	5.385	78.663	19.394	1,685.182	4.329	1,293.954	29.108	3,057.799
Darunter: a) In der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	5.602	134.951	5.846	379.488	2.507	955.662	13.955	1,470.101
Februar	4.680	65.010	5.034	410.194	2.222	941.169	11.936	1,416.373
März	5.332	69.954	5.511	370.783	2.249	889.362	13.092	1,330.099
April	4.936	67.046	5.013	293.176	2.128	896.219	12.077	1,256.441
Mai	4.820	61.639	5.058	323.769	2.284	1,017.080	12.162	1,402.488
Juni	4.750	64.098	5.323	1,255.224	2.128	864.005	12.201	2,183.327
Juli	4.716	60.550	5.130	441.685	2.257	824.537	12.103	1,326.772
August	4.505	60.123	4.709	324.326	2.089	772.686	11.303	1,157.135
September	5.225	78.247	5.000	327.641	1.973	761.498	12.198	1,167.386
Oktober	5.936	97.670	5.297	333.695	2.506	955.416	13.739	1,386.781
November	5.157	77.916	4.633	311.999	2.262	923.756	12.052	1,313.671
Dezember	5.385	78.663	5 645	1,269.965	2.121	792.305	13.151	2,140.933
zusammen	61.044	915.867	62.199	6,041.945	26.726	10,593.695	149.969	17,551.507
b) In der Filiale im IV. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	3.711	117.484	818	213.131	4.529	330.615
Februar	—	—	3.444	118.141	633	136.750	4.077	254.891
März	—	—	3.578	133.917	666	158.135	4.244	292.052
April	—	—	3.446	116.920	640	134.667	4.086	251.587
Mai	—	—	3.566	112.088	650	168.289	4.216	280.377
Juni	—	—	3.461	123.607	637	158.676	4.098	282.283
Juli	—	—	3.449	113.963	659	142.581	4.108	256.544
August	—	—	3.199	123.154	612	145.856	3.811	269.010
September	—	—	3.199	108.254	612	151.821	3.811	260.075
Oktober	—	—	3.469	139.933	690	168.911	4.159	308.844
November	—	—	2.908	143.743	605	126.244	3.513	269.987
Dezember	—	—	3.795	125.312	641	156.320	4.436	281.632
zusammen	—	—	41.225	1,476.516	7.863	1,861.381	49.088	3,337.897
c) In der Filiale im VII. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	9.202	254.172	1.749	404.460	10.951	658.632
Februar	—	—	8.535	236.876	1.523	416.948	10.058	653.824
März	—	—	9.345	254.185	1.551	361.050	10.896	615.235
April	—	—	8.585	252.156	1.466	356.321	10.051	608.477
Mai	—	—	9.281	248.507	1.615	417.467	10.986	665.974
Juni	—	—	8.833	240.578	1.532	377.314	10.365	617.892
Juli	—	—	9.078	254.387	1.627	371.506	10.705	625.893
August	—	—	9.024	256.751	1.496	363.358	10.520	620.109
September	—	—	8.970	259.853	1.445	337.105	10.415	596.958
Oktober	—	—	9.047	268.045	1.793	430.762	10.840	698.807
November	—	—	8.314	261.500	1.468	343.591	9.782	605.091
Dezember	—	—	9.954	289.905	1.567	345.329	11.521	635.234
zusammen	—	—	108.168	3,076 915	18.832	4,525.211	127.000	7,602.126

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
b) Verkaufte Pfänder								
1902	5.588	65.832	11.438	306.032	499	114.967	17.525	486.831
1903	6.286	74.906	11.062	283.655	376	84.955	17.724	443.516
1904	5.824	74.382	9.828	235.238	349	65.297	16.001	374.917
1905	5.821	82.602	10.555	273.051	307	68.723	16.683	424.376
1906	5.142	71.327	9.863	256.721	505	144.789	15.510	472.837
darunter 1906:								
in der Anstalt im I. Bez.	5.142	71.327	3.073	97.719	284	78.600	8.499	247.646
„ IV. „	—	—	1.812	50.869	42	6.712	1.854	57.581
„ VII. „	—	—	4.978	108.133	179	59.477	5.157	167.610
c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder								
1902	85.468	1,009.560	266.043	9,930.832	69.841	19,987.615	421.352	30,928.007
1903	85.158	1,022.857	262.644	9,562.924	64.742	19,145.503	412.544	29,731.284
1904	75.362	972.717	240.935	9,182.450	59.981	19,068.020	376.278	29,223.187
1905	71.061	983.178	229.228	9,764.250	58.095	18,803.421	358.384	29,550 849
1906	66.186	987.194	221.455	10,852.097	53.926	17,125.076	341.567	28,964.367
darunter 1906:								
in der Anstalt im I. Bez.	66.186	987.194	65.272	6,139.664	27.010	10,672.295	158.468	17,799.153
„ IV. „	—	—	43.037	1,527.385	7.905	1,868.093	50.942	3,395.478
„ VII. „	—	—	113.146	3,185.048	19.011	4,584.688	132.157	7,769.736

3. Stand der Pfänder und Darlehen in der Allgem. Verkehrsbank Ende 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen
1902	37.004	438.836	107.550	4,074.096	18.286	5,421.231	162.840	9,934.163
1903	33.409	418.228	96.644	3,672.161	16.927	5,355.173	146.980	9,445.562
1904	31.308	407.073	92.207	3,706.793	16.084	5,284.376	139.599	9,398 242
1905	28.560	450.046	87.031	4,640.011	15.865	5,354.298	131.456	10,444.355
1906	27.325	423.090	82.081	4,465.948	15.008	5,034.461	124.514	9,923.499
darunter 1906:								
in der Anstalt im I. Bez.	27.325	423.090	25.546	2,725.133	7.662	3,262.453	60.633	6,410.676
„ IV. „	—	—	15.450	541.986	2.193	553.388	17.643	1,095.374
„ VII. „	—	—	41.085	1,198.829	5.153	1,218.620	46.238	2,417.449

Die Allgemeine Verkehrsbank besteht seit dem Jahre 1864. Die Höhe des Zinsfußes bei der Belehnung von Effekten und Pretiosen richtet sich nach dem Betrage und der Dauer des Darlehens. Zinsen samt Nebengebühren (Aufnahms-, Schätzungs-, Aufbewahrungs- und Assekuranzgebühr) belaufen sich bis zur Darlehenshöhe von 200 K auf jährlich 15%; die Maximaldauer der Belehnung beträgt sechs Monate; nach dieser Zeit kann der Gegenstand im allgemeinen neuerlich verpfändet werden. Die mindeste Belehnungsdauer ist ein Monat; hiebei betragen Zinsen samt Nebengebühren $1^{1}/_{2}$% des Darlehensbetrages. Bei Darlehen von über 200 K beträgt der Zinsfuß 8 und 12% jährlich.

4. Privat-Pfandleihanstalten.

Zahl der konzessionierten Privat-Pfandleihanstalten in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr	Gesamtzahl	Gemeindebezirk									
		I	II	III	V	VII	IX	X	XII	XVI	XVIII
		Pfandleihanstalten am Ende des Jahres									
1902	16	5	1	1	1	2	1	2	1	1	1
1903	16	5	1	1	1	2	1	2	1	1	1
1904	15	5	1	1	1	1	1	2	1	1	1
1905	15	5	1	1	1	1	1	2	1	1	1
1906	15	5	1	1	1	1	1	2	1	1	1

[1]) Konzessionen auf Grund des Gesetzes vom 23. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 48.

E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Gesamtzahl, Mitgliederzahl, Aktiva und Passiva der Jahresbilanzen der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Jahre 1903.[1]

Art der Genossenschaften	Zahl der Vereine	Zahl der vorliegenden Bilanzen	Zahl der Mitglieder am Ende des Jahres	Aktiva und Passiva der Jahresbilanzen in Kronen
1. Registrierte Spar- und Vorschußvereine				
mit beschränkter Haftung	91	85	37.012	61,858.786
mit unbeschränkter Haftung	9	9	1.075	1,620.409
zusammen	[2]100	94	38.087	63,479.095
2. Registrierte Konsumvereine[3]	15	13	77.605	5,808.969
3. Rohstoffgenossenschaften mit beschränkter Haftung[4]	10	7	654	423.696
4. Magazin-, dann Rohstoff- u. Magazingenossenschaften mit beschränkter Haftung[4]	23	12	2 340	4,555.638
5. Werkgenossenschaft mit beschränkter Haftung[4]	12	6	2.049	476.207
6. Produktivgenossenschaften				
mit beschränkter Haftung	34	23	8.500	14,907.301
mit unbeschränkter Haftung	9	9	270	3,813.597
zusammen	43	32	8.770	18,720 898
7. Baugenossenschaften mit beschränkter Haftung[4]	8	4	917	798.607
8. Sonstige Genossenschaften mit beschränkter Haftung[4]	18	10	1.864	1,045.139
Gesamtsumme	229	178	132.286	95,308.349

[1]) Die k. k. Statistische Zentralkommission war bis zur Drucklegung dieses Bogens nicht in der Lage, die auf das Jahr 1904 und die folgenden Jahre bezüglichen Angaben mitzuteilen. Es gelangen deshalb nur die obigen auf das Jahr 1903 bezüglichen Daten in diesem Jahrbuche zur Wiederholung. Die genaueren Daten über die Jahresbilanzen der registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für die Jahre 1901—1903 sind auf den Seiten 790—794 des Jahrbuches für das Jahr 1905 enthalten. — [2]) Hievon haben 6 wegen des kurzen Bestandes noch keine Rechnungen gelegt; von 2 Genossenschaften fehlen die Rechnungsbehelfe. — [3]) Beider Haftungsarten. — [4]) Solche Genossenschaften mit unbeschränkter Haftung haben 1903 nicht bestanden.

F. Versicherungsanstalten.

In Wien bestanden Ende 1906 außer der unten behandelten städtischen Versicherungsanstalt noch die 5 niederösterreichischen Landes-Versicherungsanstalten (Brandschaden-, Lebens- und Renten-, Vieh-, Hagel-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung), dann 17 Versicherungs-Gesellschaften auf Aktien, 21 Versicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit (ohne die zahlreichen Pensions- und Unterstützungsvereine), endlich 4 General-Agentschaften auswärtiger österreichischer, 8 ungarischer und 43 Repräsentanzen ausländischer Versicherungs-Gesellschaften. Von den Arbeiter-Kranken- und Unfallversicherungs-Anstalten ist auf Seite 712 ff. und 750 die Rede, von den registrierten Hilfskassen Seite 739 ff., den Meister-Krankenkassen Seite 747 und der Dienstboten-Krankenkasse Seite 744.

Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt.

Diese auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Februar 1898 errichtete Anstalt wurde am 1. Dezember 1898 eröffnet. Ihr Zweck ist der Betrieb des direkten und indirekten Geschäftes in allen auf das menschliche Leben bezüglichen Versicherungszweigen, insbesondere gegen materielle Nachteile der Arbeitsunfähigkeit infolge von Alter und Invalidität. Mitglieder sind die Versicherungsnehmer. Die Wahrung der Rechte der Mitglieder und die Leitung der Anstalt obliegt dem Gemeinderate, der aus seiner Mitte einen Verwaltungsausschuß mit 15 Mitgliedern und drei Stellvertretern wählt, dieser wieder aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und Stellvertreter und 4 Mitglieder in den Direktionsausschuß.

Außer dem Gründungsfonds im Betrage von 150.000 K hat der Gemeinderat zur Förderung des besonderen Zweckes der Anstalt einen Betrag von 1,000.000 K gewidmet, welcher unter dem Titel „Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds“ als Sicherheitsfonds der Anstalt dient. Dessen Zinsen sind alljährlich dem Gemeinderate zu dem Zwecke zur Verfügung zu stellen, um arme, fleißige und in Wien heimatberechtigte Schulkinder bei der Anstalt auf eine Altersrente oder ein Erlebens-Kapital zu versichern.

1. Versicherungsbewegung in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Versicherungsbewegung	Kapitalsversicherungen						Rentenversicherungen	
		Ablebens- und gemischte V.		Erlebensversicherungen		zusammen			
		Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen
1902	Eingelaufene Anträge .	6.044	11,664.400	1.295	2,279.895	7.339	13,944.295	92	74.248
	Angenommene Anträge .	4.021	7,599.350	1.182	2,074.095	5.203	9,673.445	81	51.985
	Übernommene Vers.[1]) .	103	175.789	24	48.140	127	223.929	4	2.084
	Zugang im ganzen . . .	4.124	7,775.139	1.206	2,122.235	5.330	9,897.374	85	54.069
	Abfall	1.565	3,036.950	600	1,118.000	2.165	4,154.950	31	34.200
	Stand Ende des Jahres	7.328	14,240.989	1.702	2,888.835	9.030	17,129.824	521	341.635
1903	Eingelaufene Anträge .	4.266	8,966.850	1 079	2,043.300	5.345	11,010.150	177	134.316
	Angenommene Anträge .	3.144	6,503.250	1.128	2,115.800	4.272	8,619.050	157	119.662
	Übernommene Vers.[1]) .	111	223.450	21	39.620	132	263 070	4	1.706
	Zugang im ganzen . . .	3.255	6,726.700	1 149	2,155.420	4.404	8,882.120	161	121.368
	Abfall	1.390	3,014.450	574	1,021.200	1.964	4,035.650	27	22.383
	Stand Ende des Jahres	9.193	17,953.239	2.277	4,023.055	11.470	21,976.294	655	442.780
1904	Eingelaufene Anträge .	3.745	8,704.600	1.064	2,867.000	4.809	11,571.600	128	98.922
	Angenommene Anträge	2.762	6,488.800	1.031	2,745.900	3.793	9,234.700	121	88.829
	Übernommene Vers.[1]) .	108	221.971	47	103.352	155	325.323	9	1.237
	Zugang im ganzen . . .	2.870	6,710.771	1.078	2,849.252	3.948	9,560.023	130	90.066
	Abfall	1.192	2,447.400	516	1,206.400	1.708	3,653.800	27	20.724
	Stand Ende des Jahres	10.871	22,216.010	2.839	5,665.907	13.700	27,881.917	758	511.921
1905	Eingelaufene Anträge .	3.814	9,777.900	1.149	2,528.100	4.963	12,306.000	153	121.796
	Angenommene Anträge	2.744	7,041.600	1.141	2,543.700	3.885	9,585.300	148	117.634
	Übernommene Vers.[1]) .	127	329.036	36	84.159	163	413.195	11	4.128
	Zugang im ganzen . . .	2.871	7,370.636	1.177	2,627.859	4.048	9,998.495	159	121.762
	Abfall	1.372	3,325.000	656	1,415.336	2.028	4,740.336	38	22.521
	Stand Ende des Jahres	12.370	26,261.646	3.360	6,878.430	15.730	33,140.076	879	611.162
1906	Eingelaufene Anträge .	3.950	11,969.088	1.270	4,962.462	5.220	16,931.550	193	183.249
	Angenommene Anträge .	2.811	8,708.530	1.265	4,938.962	4.076	13,647.492	189	178.266
	Übernommene Vers.[1]) .	107	268.480	49	136.676	156	405.156	14	6.283
	Zugang im ganzen . . .	2.918	8,977.010	1.314	5,075.638	4.232	14,052.647	203	184.548
	Abfall	1.461	4,380.958	712	2,978.560	2.173	7,359.518	52	42.213
	Stand Ende des Jahres	[2])13.827	30,857.698	3.962	8,975 507	17.789	39,833.205	[3])1030	753.497

[1]) Infolge von Teilung, Umschreibung, Abänderung, Reaktivierung u. dgl. — [2]) Hievon waren 4530 Kapitalsversicherungen auf den Todesfall mit dem Betrage von 9,182.679 K und 9297 gemischte Kapitalsversicherungen mit dem Betrage von 21,755.019 K. — [3]) Hievon waren 161 Polizzen auf 181.117 K unmittelbare Leibrenten, 390 Polizzen auf 145.801 K aufgeschobene Leibrenten, 344 Polizzen auf 366.312 K kombinierte Invaliditäts- und Altersrenten und 155 Polizzen auf 60.267 K Überlebensrenten.

2. Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1902—1906.

Einnahmen und Ausgaben	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Prämien-Einnahmen[1])	810.464	54	1,270.960	07	1,509.638	33	1,841.314	55	2,041.454	16
Verwaltungs-Einnahmen . . .	26.628	40	30 726	33	46.727	64	54.227	88	62.112	66
Kapitalserträgnisse der Anstalt .	26.077	18	56.573	68	96.261	99	148.233	13	208.247	43
" des Jubiläumsfonds	43.128	65	42 556	33	41.716	91	40.792	45	42.051	23
Übertrag der Fonds [2]) } aus dem Vorjahre	801.545	58	1,359.986	87	2,269.547	37	3,292.371	18	4,525.014	67
Reserve für schwebende Schadenzahlungen } aus dem Vorjahre	392	—	1.817	29	13.264	67	6.400	80	4.861	94
Gebarungsüberschüsse } aus dem Vorjahre	—	—	4.961	89	514	58	114.941	06	158.370	48
Fürtrag . . .	1,708.236	35	2,767.582	46	3,977.671	49	5,498.281	05	7,042.112	57

[1]) Nach Abzug des Anteils der Rückversicherer. — [2]) Mit Einschluß des Kursschwankungsfonds, der früher hier gesondert nachgewiesen war.

(Fortsetzung.)

Einnahmen und Ausgaben	1902 K	h	1903 K	h	1904 K	h	1905 K	h	1906 K	h
Übertrag	1,708.236	35	2,767.582	46	3,977.671	49	5,498.281	05	7,042.112	57
Kursgewinn der Anstalt	23.225	70	7.193	80	—	—	10	—	265	—
Kursgewinn des Jubiläumsfonds	43.847	40	19.371	90	—	—	18.859	95	—	—
Summe der Einnahmen	1,775.309	45	2,794.148	16	3,977.671	49	5,517.151	—	7,042.377	57
Ausgaben:										
Auszahlungen für fällige Versicherungen und Renten 1)	69.425	59	133.362	36	156.614	71	237.463	83	319.329	34
Auszahlungen für rückgekaufte Polizzen 1)	21.243	39	43.947	06	78.575	19	115.617	24	155.919	28
Regieauslagen 3)	183.984	28	179.444	01	191.466	14	207.253	95	226.737	74
Abschreibungen	44.585	19	66.491	88	89.273	80	199.187	34	273.315	99
Kursverlust	200	—	648	—	6.311	70	9.729	15	15.308	90
Reserve für schwebende Schadenzahlungen 1) 2)	1.817	29	13.264	67	6.400	80	4.861	94	12.428	07
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Prämienreserve	1,286.123	—	2,163.250	—	3,155.481	—	4,364.953	59	5,698.033	50
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Kriegsversicherungsreserve	10.286	74	18.437	17	28.046	82	39.580	39	53.692	18
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Prämienüberträge	48.017	33	67.544	60	94.305	46	115.661	94	122.702	13
Stand der Fonds am Jahresschlusse: zusammen	1,344.427	07	2,249.231	77	3,277.833	28	4,520.195	92	5,874.427	81
Kursschwankungsfonds	14.337	10	20.315	60	14.537	90	4.818	75	—	—
Gebarungsabgang aus dem Vorjahre	3.351	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Jubiläumsfonds: Prämien für die Jubiläumspolizzen	40.549	19	41.411	57	40.901	39	38.056	23	38.720	99
Jubiläumsfonds: Verbleibende unverwendete Zinsen	1.763	94	329	24	—	—	1.256	50	2.514	72
Jubiläumsfonds: Rentensteuer	815	52	815	52	815	52	882	11	815	52
Jubiläumsfonds: Kursverlust	—	—	—	—	10.196	55	—	—	21.409	80
Jubiläumsfonds: zusammen	43.128	65	42.556	33	51.913	46	40.194	84	63.461	03
Summe der Ausgaben	1,726.500	16	2,749.261	68	3,872.926	98	5,339.322	96	6,940.928	16

1) Nach Abzug des Anteils der Rückversicherer. — 2) Aus fälligen Renten des Rechnungsjahres. — 3) Nach Abzug der Vergütungen der Rückversicherer.

3. Aktiva und Passiva am Ende der Jahre 1902—1906.

Aktiva und Passiva	1902 K	h	1903 K	h	1904 K	h	1905 K	h	1906 K	h
Aktiva.										
Kassestand	1.573	33	945	08	2.196	93	2.809	55	8.410	82
Realitäten 1)			537.410	27	816.025	62	921.720	13	1,436.685	20
Wertpapiere zum Kurswerte 2)	1,649.765	70	1,651.238	40	2,110.834	15	3,133.354	87	3,618.471	17
Inventar	13.748	29	14.466	62	25.269	76	25.590	58	23.721	32
Hypothekardarlehen	130.000	—	455.815	26	454.242	02	415.254	11	581.565	38
Lombard-Darlehen	—	—	—	—	197.000	—	345.400	—	395.300	—
Darlehen auf eigene Polizzen	16.234	—	53.607	—	103.322	—	203.826	42	315.354	92
Guthaben bei Sparkassen und Kreditinstituten	47.554	89	17.728	66	74 002	12	52.677	39	22.520	59
Guthaben sonstige	87.847	95	66.547	50	72.172	02	100.165	35	159.451	45
Vortrag der Organisationskosten 3)	159.755	73	150.000	—	150.000	—	150.000	—	—	—
Vortrag der zu amortisierenden Abschlußprovisionen	441 196	82	569.971	64	614.804	74	576.815	06	691.211	92
Dienstkautionen	—	—	26.743	41	8.495	99	10.287	32	21.677	07
Abgang aus der Jahresgebarung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2,547.676	71	3,544.473	84	4,628.365	35	5,937.900	78	7,274.369	84
Passiva.										
Gründungsfonds	150.000	—	150.000	—	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Jubiläumsfonds	1,001.099	44	1,019.036	64	1,007.913	24	1,028.627	30	1,008.475	72
Andere Fonds 4)	1,361.804	16	2,282.812	04	3,298.771	98	4,529.876	61	5,886.855	88
Rückversicherer u. andere Kreditoren	29.811	22	40.367	17	48.243	08	60.739	07	84.501	96
Dienstkautionen	—	—	26.743	41	8.495	99	10.287	32	21.677	07
Überschuß der Jahresgebarung	4.961	89	25.514	58	114.941	06	158.370	48	122.859	21
zusammen	2,547.676	71	3,544.473	84	4,628.365	35	5,937.900	78	7,274.369	84

1) Bruttowert nach Abzug der darauf haftenden Hypothekenschulden. — 2) Einschließlich der laufenden Zinsen der Wertpapiere. — 3) Bis 150.000 K aus dem Gründungsfonds gedeckt, der Rest zu amortisieren. — 4) Siehe diese Fonds (einschließlich der Reserve für schwebende Schadenzahlungen und des Kursschwankungsfonds) unter „Ausgaben" in der vorausgehenden Tabelle.

XIX. Öffentlicher Verkehr.

XIX. Öffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr.[1])

1. Postverkehr mit Ausschluß des Verkehres der Rohrpost.[2])

1. Briefpostsendungen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Bestimmung, bzw. Herkunft der Briefpostsendungen	Briefe				Sonstige als Briefe behandelte Gegenstände	Zusammen Briefe und sonstige als Briefe behandelte Gegenstände
	frankierte	unfrankierte	portofreie	rekommandierte		
a) Abgesendete Korrespondenzen						
1902	181,678.200	1,135.500	6,781.500	7,292.700	549.100	197,437.000
1903	189,860.900	1,146.500	6,908.000	7,152.700	551.100	205,619.200
1904	196,016.500	1,153.200	6,969.400	6,996.700	550.400	211,686.200
1905[4])	45,676.682	416.728	1,519.258	2,670.226	246.740	[9]) 50,529.634
1906	47,715.026	415.090	1,550.562	3,422.120	142.766	53,245.564
u. zw. 1906 nach Ungarn	24,699.124	134.394	1,186.952	1,542.788	68.692	27,631.950
u. zw. 1906 nach Bosnien[5])	2,043.834	28.938	203.684	94.406	17.394	2,388.256
u. zw. 1906 nach d. Auslande	20,972.068	251.758	159.926	1,784.926	56.680	23,225.358
b) Angekommene Korrespondenzen						
1902	135,532.600	955.900	7,194.800	8,917.400	460.000	153,060.700
1903	140,270.900	978.800	7,417.400	8,755.600	455.400	157,878.100
1904	143,007.900	989.700	7,548.700	8,724.500	451.100	160,721.900
1905	113,240.842	2,530.606	11,611.080	6,830.174	2,207.192	136,419.894
1906	117,635.830	2,728.778	9,621.094	8,239.192	706.394	138,931.288
u. zw. 1906 aus d. Inlande[6])	89,862.500	2,436.694	8,785.556	6,382.402	651.820	108,118.972
u. zw. 1906 aus Ungarn	12,659.608	134.446	540.124	745.446	39.702	14,119.326
u. zw. 1906 aus Bosnien[5])	593.736	8.450	52.988	58.188	4.394	717.756
u. zw. 1906 aus dem Auslande	14,519.986	149.188	242.426	1,053.156	10.478	15,975.234

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Bestimmung, bzw. Herkunft der Briefpostsendungen	Postkarten		Drucksachen		Muster und Warenproben	Zusammen Briefpostsendungen
	einfache	doppelte	Zeitungen[3])	sonstige Drucksachen		
a) Abgesendete Korrespondenzen						
1902	88,673.400	403.700	94,802.900	85,502.200	7,500.500	474,319.700
1903	94,881.000	406.500	96,055.000	86,121.500	7,795.900	490,879.100
1904	99,858.300	408.500	96,617.300	86,404.500	7,914.000	502,888.800
1905[4])	25,341.810	149.942	17,261.686	21,370.960	2,678.390	[9]) 117,332.422
1906	23,731.708	130.494	16,664.896	23,938.076	2,902.718	[7]) 120,613.156
u. zw. 1906 nach Ungarn	11,193.806	66.300	11,118.882	9,707.490	1,407.796	61,125.824
u. zw. 1906 nach Bosnien[5])	992.004	6.084	1,198.054	751.764	186.836	5,522.998
u. zw. 1906 nach d. Auslande	11,545.898	58.110	4,347.960	13,478.822	1,308.086	53,964.334
b) Angekommene Korrespondenzen						
1902	80,230.200	522.500	20,728.800	15,157.400	4,116.600	273,816.200
1903	89,169.600	531.400	21,579.600	15,586.500	4,383.900	289,129.100
1904	96,091.800	536.700	22,118.200	15,779.400	4,567.800	299,815.800
1905	77.547.392	349.518	18,909.889	27,107 704	2,480.868	262,815.265
1906	76,940.292	307.658	22,160.956	29,576.014	2,726.854	[8]) 270,643.062
u. zw. 1906 aus d. Inlande[6])	59,098.286	227.344	16,819.504	21,403.538	1,504.412	207,172.056
u. zw. 1906 aus Ungarn	8,568.300	39.286	1,987.544	1,935.648	385.632	27,035.736
u. zw. 1906 aus Bosnien[5])	385.710	3.952	87.074	95.706	10.998	1,301.196
u. zw. 1906 aus dem Auslande	8,887.996	37.076	3,266.834	6,141.122	825.812	35,134.074

[1]) Die Angaben über den Post-, Telegraphen- und Telephon-Verkehr sind von der k. k. n.-ö. Post- und Telegraphen-Direktion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. Die Zahlen der Jahre 1905 und 1906 beziehen sich auf das ganze Gemeindegebiet einschließlich des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes. — [2]) Den Verkehr der Rohrpost siehe auf Seite 780. — [3]) Mit Zeitungsmarken frankierte. — [4]) Seit 1905 ohne die nach dem Inlande aufgegebenen Briefpostsendungen, die seit Jänner 1905 nur mehr bei der Abgabe gezählt werden. — [5]) Und Herzegowina. — [6]) Einschließlich des Lokalverkehrs. — [7]) Darunter 119.600 durch Expreßboten zu bestellende und 22.308 von einem Rückscheine begleitete rekommandierte Korrespondenzen. — [8]) Darunter 234.104 durch Expreßboten zu bestellende und 2,790.008 von einem Rückscheine begleitete rekommandierte Korrespondenzen. Im Jahre 1906 waren 371.271 gewöhnliche u. 1351 rekommandierte Briefe, dann 142 Postanweisungen unanbringlich. — [9]) Richtiggestellt.

2. Postanweisungsverkehr in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Eingezahlte Postanweisungen		Ausgezahlte Postanweisungen	
	Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen
1902	3,987.900	238,018.492	7,833.100	324,729.275
1903	3,936.074	253,734.488	7,937.241	321,853.650
1904	3,928.408	251,636.573	8,206.567	329,415.561
1905	4,037.186	260,182.773	8,266.393	332,309.918
1906	4,173.448	275,364.168	8,567.935	346,095.338

3. Fahrpostsendungen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Bestimmung, bzw. Herkunft der Fahrpostsendungen		Pakete ohne Wertangabe	Briefe mit Wertangabe (Geldbriefe)		Pakete mit Wertangabe	
			Zahl	Wert in Millionen Kronen	Zahl	Wert in Millionen Kronen
a) Abgegangene Fahrpostsendungen	1902	9,478.100	460.800	1.439.314	2,558.000	1.183.938
	1903	9,570.600	458.000	1.419.767	2,564.000	1.186.441
	1904	9,652.100	455.700	1.402.288	2,571.400	1.198.391
	1905 [1]	10,033.255	482.376	1.225.413	3,001.645	1.246.924
	1906	10,087.611	428.027	1.094.151	1,969.946	1.285.372
	u. zw. 1906 nach:					
	dem Inlande . .	6,013.240	306.514	942.613	1,669.552	1.048.112
	Ungarn	2,227.929	31.007	72.363	190.268	191.226
	Bosnien und Herzegowina .	315.328	5.668	7.335	16.474	8.311
	dem Auslande .	1,531.114	84.838	71.838	93.652	37.722
b) Angekommene Fahrpostsendungen	1902	4,479.000	349.800	987.858	1.151.300	473.052
	1903	4,551.500	341.000	978.129	1,165.500	486.543
	1904	4,631.000	336.800	972.197	1,177.800	492.245
	1905 [1]	[2] 5,311.724	[3] 241.462	425.716	[2] 547.538	1.502.362
	1906	5,704.280	226.148	392.266	602.594	1.651.964
	u. zw. 1906 aus:					
	dem Inlande . .	3,150.498	121.420	260.259	402.220	1.075.258
	Ungarn	803.296	23.166	41.379	99.866	535.348
	Bosnien und Herzegowina .	18.600	4.966	17.308	5.668	1.519
	dem Auslande .	1,731.886	76.596	73.320	94.840	39.837

[1]) Seit 1905 einschließlich des im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes; über die auffallende Abnahme der Zahl der angekommenen Sendungen gegenüber dem Vorjahre hat die k. k. Post- und Telegraphen-Direktion keine Erklärung geboten. — [2]) Am Ende des Jahres verblieben 204 Pakete unanbringlich. — [3]) Am Ende des Jahres verblieben 8 Geldbriefe unanbringlich.

4. Eingelangte Nachnahmesendungen in den Jahren 1905 und 1906.

Jahr, bzw. Herkunftsländer	Rekommandierte Nachnahmesendungen			Briefe mit Wert und Nachnahme			Pakete mit Nachnahme		
	Stückzahl	Hievon eingelöst		Stückzahl	Hievon eingelöst		Stückzahl	Hievon eingelöst	
		Stückzahl	Betrag in Kronen		Stückzahl	Betrag in Kronen		Stückzahl	Betrag in Kronen
1905	86.382	67.598	664.753	583	553	23.677	304.595	298.409	4,623.934
1906	90.694	65.461	824.338	1125	880	34.513	300.118	219.042	3,271.473
u. zw. 1906 aus:									
Inland . . .	30.252	22.011	282.417	869	732	20.110	100.719	99.083	1,829.864
Ungarn . . .	7.492	3.944	47.046	82	59	13.683	29.503	29.083	413.209
Bosnien und Herzegowina .	147	117	1.502	4	4	75	2.385	2.190	54.056
Ausland . .	52.803	39.389	493.373	170	85	645	167.511	88.686	974.344

5. Eingelangte Postaufträge in den Jahren 1902—1906.

Jahr bzw. Herkunft der Postaufträge	Zahl der Postaufträge	Einzuziehende Beträge in Kronen	Hievon eingelöst		Hievon nicht eingelöst	
			Stückzahl	Betrag in Kronen	Stückzahl	Betrag in Kronen
1902	49.160	2,403.300	25.930	1,207.650	23.230	1,195.650
1903	48.610	2,358.700	26.330	1,204.604	22.280	1,154.100
1904	48.455	2,357.100	26.516	1,185.800	21.939	1,151.300
1905 [1])	58.033	2,677.146	30.614	1,581.161	27.419	1,095.985
1906	54.007	2,911.482	26.122	1,442.806	27.885	1,468.676
und zwar 1906 aus:						
dem Inlande	35.243	1,498.167	15.660	649.193	19.583	848.974
Ungarn	2.482	165.465	1.129	78.075	1.353	87.390
Bosnien und Herzegowina	70	2.863	39	923	31	1.940
dem Auslande	16.212	1,244.987	9.294	714.615	6.918	530.372

[1]) Einschließlich des im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes.

6. Zahl der Briefsammelkasten, der Postwertzeichen-Verschleißstellen und der Postämter, dann Gesamteinnahme der Postämter in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Briefkasten	Postwertzeichen-Verschleißstellen	Postämter		Gesamteinnahme der Postämter in Kronen
			zusammen	darunter nicht ärarische	
1902	1432	1950	107	32	25,443.798
1903	1374	1935	108	33	25,776.396
1904	1441	1793	108	33	26,299.937
1905 [5])	1503	1920	120	41	33,303.522
1906	1501	1977	122	41	34,395.647
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt) .	167	149	16	—	14,018.817
II (Leopoldstadt) .	119	173	11	2	2,472.985
III (Landstraße) . .	109	151	8	1	4,935 927
IV (Wieden) . . .	44	76	4	2	1,002.987
V (Margareten) .	51	92	4	2	896.137
VI (Mariahilf) .	34	59	2	—	1,435.474
VII (Neubau) . . .	57	81	5	1	2,495.165
VIII (Josefstadt) . .	42	56	2	—	702.102
IX (Alsergrund) . .	82	104	6	—	1,897.010
X (Favoriten) . .	88	96	5	1	732.960
XI (Simmering) .	41	51	3	2	141.259
XII (Meidling) . .	75	82	6	4	259.975
XIII (Hietzing) . . .	141	104	13	7	624.487
XIV (Rudolfsheim) .	50	87	3	—	417.924
XV (Fünfhaus) . .	24	37	1	—	248.105
XVI (Ottakring) . .	66	119	3	1	428.778
XVII (Hernals) . .	57	109	4	1	449.936
XVIII (Währing) . .	82	90	6	4	366 597
XIX (Döbling) . .	67	65	7	3	326.631
XX (Brigittenau) .	43	67	4	2	411.241
XXI (Floridsdorf) .	62	129	9	8	131.150

[1]) Die Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre ist zum Teile eine Folge der Einbeziehung des XXI. Bezirkes.

2. Verkehr der Rohrpost.

1. Briefe u. Karten, befördert mittels Rohrpost in den einzelnen Monaten 1906.

Es wurden befördert	im Monate												im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Briefe	136.172	119.735	117.800	128.354	126.322	117.963	112.890	116.732	126.541	183.204	143.318	140.714	1,519.745
Karten	260.620	228.994	257.543	262.461	275.296	166.001	189.105	172.632	209.102	245.651	247.397	269.892	2,784.494

2. Rohrpost-Stationen und -Korrespondenz in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Rohrpost-sammelkasten	Rohrpost-Stationen	Beförderte: Briefe	Karten	Amts-Korrespondenzen	Telegramme	Rohrpost-Korrespondenzen zusammen
1902	566	48	834.758	2,055.514	338.853	[2]) 87.260	3,316.385
1903	597	48	870.417	2,115.962	346.537	[2]) 102.154	3,435.070
1904	592	48	910.061	2,154.055	357.160	[2]) 115.101	3,536.377
1905	595	50	1,315.562	2,516.610	355.019	[2])3,787.130	7,974.321
1906	579	50	1,519.745	2,784.494	374.219	[3])4,095.524	8,773.982
und zwar 1906 im Gemeindebezirke:							
I	95	8	309.854	507.094	61.263	2,642.880	3,521.091
II	47	5	174.590	256.268	24.803	245.356	701.017
III	66	6	141.945	296.183	31 253	170.968	640.349
IV	32	2	154.552	226 589	20.918	203.899	605.958
V	23	2	90.443	192.477	14.066	55.782	352.768
VI	21	2	48.073	84.076	14.245	85.130	231.524
VII	34	3	83.439	165.768	19.519	165.989	434.715
VIII	25	1	35.588	64.761	7.009	55.325	162.683
IX	52	5	105.797	257.069	24.953	173.571	561.390
X	22	3	100.614	68.027	24.802	44.704	238.147
XI	14	1	5.404	17.419	4.174	8.677	35.674
XII	19	2	19.081	50.712	9.789	22.708	102.290
XIII	5	—	—	—	—	—	—
XIV	19	1	39.371	90.863	16.236	33.375	179.845
XV	13	1	31.045	82.983	20.120	25.446	159.594
XVI	16	2	41.388	77.642	12.132	34.795	165.957
XVII	14	1	43.219	112.815	10.852	35.139	202.025
XVIII	35	2	54.281	127.077	9.748	47.787	238.893
XIX	6	1	11.457	27.586	6.183	13.588	58.814
XX	21	2	29.604	79.085	42.154	30.405	181.248
XXI	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Länge der zur pneumatischen Beförderung von Telegrammen, Briefen und Karten benützten Rohrstrecken betrug im Jahre 1902: 71.695, 1903: 72.793, 1904: 73.615, 1905: 73.810, 1906: 76.739 Meter. — [2]) Mittels Rohrpost beförderte Telegramme des Lokalverkehrs. Außerdem wird eine große Anzahl Telegramme anderer Herkunft zwischen der Zentral-Telegraphen-Station und den einzelnen Filial-Stationen mittels Rohrpost befördert. — [3]) Loko und von auswärts eingelangt.

3. Postwertzeichenverkauf.[1])

Zahl und Wertsumme der von dem k. k. Postwertzeichen-Depot Wien in den Jahren 1902—1906 verkauften Postwertzeichen.[2])

a) Post-Franko- und Post-Porto-Marken.

Jahr	Preise per Stück in Hellern: 1	2	3	5	6	10
	Zahl der verkauften Post-Franko-Marken					
1902	1,250.600	2,087.900	28,215.700	46,161.200	31,745.200	64,428.100
1903	1,402.800	2,309.910	27,182.340	38,680.930	29,876.260	57,094.150
1904	1,252.000	2,324.700	29,380.400	41,908.600	30,799.400	59,596.500
1905	1,220.200	2,164.300	30,559.100	40,210.900	30,932.300	59,575.200
1906	1,114.100	2,171.110	32,101.550	44,773.160	33,993.200	67,156.500

(Fortsetzung.)

Jahr	Preise per Stück in Hellern: 20	25	30	35	40	50	60	72
	Zahl der verkauften Post-Franko-Marken							
1902	4,961.900	5,337.700	1,663.090	1,743.700	678.660	766.090	3,793.000	—
1903	5,358.260	5,753.150	1,875.470	1,462.200	833.090	810.790	4,145.900	—
1904	4,978.000	5,708.700	1,736.510	1,439.320	808.450	791.830	4,128.490	426.800
1905	5,160.050	5,799.900	1,887.460	1,472.350	792.620	759.290	3,650.750	738.830
1906	5,599.720	6,476.280	2,070.120	1,590.000	782.010	828.380	3,987.930	913.430

[1]) Den Verkauf der Telegraphen-Wertzeichen siehe auf Seite 785, den der Telephonsprechkarten auf Seite 784. — [2]) Mit Antwortkarte.

(Fortsetzung.)

Jahr	Preise per Stück in Hellern							
	100	200	400	1	2	3	4	5
	Zahl der verkauften Post-Franko-Marken			Zahl der verkauften Post-Porto-Marken				
1902	928.910	270.540	44.560	167.400	268.000	756.600	76.400	303.300
1903	997.860	268.880	50.050	145.000	220.800	715 400	104.000	307.500
1904	1,006.690	271.080	47.320	125.120	251.420	695.120	120.700	287.220
1905	971.080	263.480	45.170	107.680	218.500	748.230	161.500	289.670
1906	1,081.820	270.500	51.060	97.000	236.000	762.000	107.470	297.120

(Fortsetzung.)

Jahr	Preise per Stück in Hellern						
	6	10	12	15	20	40	100
	Zahl der verkauften Post-Porto-Marken						
1902	2,129.000	910.050	88.200	55.700	343.350	104.850	138.810
1903	2,202.900	977.920	110.400	59.900	399.500	87.660	126.810
1904	2,197.120	900.020	100.000	68 700	390.050	94.300	128.780
1905	2,552.100	982.610	93.470	56.240	405.160	84.630	115.730
1906	2,544.360	1,035.940	99.650	58.850	430.400	80.460	122.460

b) Korrespondenzkarten (Postkarten).

Jahr	Preise per Stück in Hellern				Ohne	Mit
	5	10[1])	10	20[1])	Antwortkarte[2])	
	Zahl der verkauften Inland-Postkarten		Zahl der verkauften internationalen Postkarten		Zahl der verkauften portofreien Postkarten	
1902	25,887.500	339.300	149.540	4.680	104.675	5.950
1903	25,889.000	377.050	179.460	4.710	161.400	14.200
1904	24,164.450	358.625	178.120	4.480	135.350	8.550
1905	22,922.650	336.125	180.780	1.820	182.575	5.225
1906	23,617.850	305.150	195.640	2.950	211.800	6.300

[1]) Mit Antwortkarte. — [2]) Ohne Antwortkarte kosten 25 Stück 8 h, mit Antwortkarte 16 h.

c) Kartenbriefe, Briefkuverte, Streifbänder, Postsparkarten, Kuverte zu Postaufträgen und Postauftragscheine.

Jahr	Preise per Stück in Hellern							
	6	10	11		3	10	1 (seit 1906 2 h)	
	Zahl der verkauften							
	Kartenbriefe		große Briefkuverte	kleine Briefkuverte	Streifbänder	Postsparkarten	Kuverte zu Postaufträgen	Postaufträge
1902	3,444.125	3,571.950	15.700	16.500	1,660.700	329.150	167.220	317.620
1903	3,478.825	3,771.150	17.180	13.510	1,818.650	359.600	182.490	345.300
1904	3,497.850	3,222.600	7.010	2.650	1,745.650	351.950	177.700	319.400
1905	3,416.950	2,908.550	15.610		1,534.550	346.700	173.600	319.500
1906	3,314.725	3,933.875	1) —		759.400	356.200	163.930	318.500

[1]) Im Jahre 1906 aufgelassen.

d) Postanweisungen und Postbegleitadressen.

Jahr	Preise per Stück in Hellern							25 Stück zu 20 h
	2		7	12				
	Zahl der verkauften Postanweisungen			Zahl der verkauften Postbegleitadressen				
	für das Inland	für das Ausland	zur Steuerzahlung	gewöhnliche	für Postpakete	mit Nachnahme: gewöhnliche	mit Nachnahme: für Postpakete	portofreie[1])
1902	5,701.200	506.200	88.125	6,112.800	670.770	2,274.090	186.240	141.000
1903	5,670.400	592.600	117.900	6,226.400	768.900	2,294.330	109.120	119.050
1904	5,268.500	843.140	130.500	6,369.040	1,053.210	2,258.230	316.900	106.850
1905	4,820.500	385.900	[2])135.050	6,316.900	717.700	2,356.620	72.010	122.300
1906	4,996.100	378.100	137.500	6,768.100	782.800	2,429.490	58.400	109.125

[1]) Ohne Finanzstempel. — [2]) Dazu im Jahre 1905 noch 22 050 Postanweisungen à 10 h für den Zeitungsverkehr.

e) Zoll-Deklarationen, Geldbrief-Kuverte, Zeitungs-Frankomarken.

Jahr	Preise per Stück in Hellern						
	1		2	2	6	10	20
	Zahl der verkauften						
	Zoll-Deklarationen		Geldbrief-kuverte	Zeitungs-Frankomarken			
	gewöhnliche	f. die Statistik					
1902	873.610	724.360	302.450	72,189.500	536.000	515.200	360.200
1903	922.140	746.100	313.150	69,598.900	626.000	573.300	472.300
1904	959.770	767.420	296.550	73,691.500	774.000	726.800	581.300
1905	938.700	752.000	288.100	[1])74,212.300	838.700	677.500	578.300
1906	931.500	725.000	297.100	[2])70,596.510	1,143.000	843.800	590.300

[1]) Darunter 3,765.600 auf Zeitungsadreßbogen. — [2]) Darunter 134.710 auf Zeitungsadreßbogen.

f) Rohrpost-Korrespondenzkarten, -Kuverte und -Kartenbriefe; Wertsumme aller Postwertzeichen.

Jahr	Preise per Stück in Hellern				Summe des Wertes aller verkauften Postwertzeichen	
	20	40[1])	30			
	Zahl der verkauften Rohrpost-					
	Korrespondenzkarten		Kuverte	Kartenbriefe	K	h
1902	1,214.020	2.855	68.640	267.725	25,298.181	99
1903	1,272.630	2.710	65.800	290.175	24,683.926	01
1904	1,515.190	17.360	149.880	398.375	25,569.734	94
1905	1,092.050	3.460	54.600	251.300	25,104.036	81
1906	1,069.700	1.800	42.400	267.375	27,325.572	88

[1]) Mit Antwortkarte.

B. Telephonverkehr.

Die Staats-Telephonverwaltung erhebt von den Abonnenten des Wiener Lokal-Telephonnetzes eine jährliche Abonnementsgebühr, welche für Anschlüsse an eine Haupt-Zentrale bei einer Entfernung bis zu 2 km 200 K und für jeden weiteren Kilometer 50 K mehr, dann für interne Nebenstationen desselben Abonnenten je 60 K beträgt. Für einen Anschluß an eine Nebenzentrale (Floridsdorf, Hietzing, Meidling oder Simmering) wird diese Gebühr nach der Entfernung des Anschlußobjektes von der zugehörigen Hauptzentrale mit 20% Abzug berechnet.

Die Herstellungskosten des Zentralanschlusses werden von der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion getragen.

Wenn jedoch das anzuschließende Objekt von der nächstgelegenen Haupt- oder Nebenzentrale mehr als 5 km entfernt ist, muß außerdem auch eine Baugebühr für die 5 km übersteigende Länge der Anschlußleitung entrichtet werden.

Diese wird nach den Bestimmungen des § 9, lit a), 12 und 13 der Telephonverordnung vom 7. Oktober 1887 für die tatsächliche (Trassen-) Länge der Anschlußleitung von dem Punkte an, wo sie den 5 km Luftlinienradius von der Telephonzentrale überschreitet, bis zur Abonnentenstation berechnet. Sie beträgt für je 100 m Trassenlänge 30 K, mindestens jedoch 150 K und ist noch vor Beginn der Bauarbeiten zu erlegen. Die Abonnementsgebühr beträgt sodann in den ersten sechs Jahren 350 K jährlich. Vom siebenten Jahre der Abonnementsdauer an werden die Abonnementsgebühren nach dem normalen Tarife berechnet. Wenn die anzuschließende Station im Rayon einer auswärtigen Telephonzentrale gelegen ist, wird noch ein jährlicher Zuschlag für den Entgang an interurbanen Sprechgebühren zugleich mit der Abonnementsgebühr eingehoben.

Für direkte Verbindungen zwischen zwei Objekten desselben Besitzers ohne Zuhilfenahme eines Telephonzentralanschlusses beträgt die jährliche Abonnementsgebühr bei einer Leitungslänge bis zu 500 m 240 K, bei einer Leitungslänge über 500 m bis zu 2 km 320 K, für jeden weiteren Kilometer 80 K mehr; wenn beide Objekte im Rayon derselben Zentrale liegen, ist die für zwei Zentralanschlüsse tarifmäßig entfallende Gebühr zu entrichten; wenn beide Objekte im Rayon verschiedener Zentralen liegen, ist außerdem noch eine fixe Jahresgebühr von 300 K für jede Vermittlungsleitung zu entrichten.

1. Telephonnetz, Stationenzahl und Personal am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr	Interurbane Linien (mit Doppelleitung)				Urbanes Netz				Zahl der Stationen					Angestellte Personen[2]	
	zur Verbindung Wiens mit		Länge[1]) der		Zahl der Umschalter	Zahl der Telephone	Länge der		Zentralen	öffentl. Sprechstellen	Teilnehmer-Stationen			im Liniendienste	im Stationsdienste
	zwei verschiedenen	mehreren	Linien	Leitungsdrähte			Linien (Straßen)	Leitungsdrähte			mit der Zentrale verbunden	direkt verbunden	zusammen		
	Orten		Kilometer				Kilometer[2])								
1902	12	26	6004	12.009	50	16.624	2623	161.327	4	62	15.419	134	15.553	310	1126
1903	12	27	6120	12.240	51	19.726	2634	217.802	4	70	18.729	134	18.863	307	1148
1904	12	27	1235	5.851	54	21.728	2742	220.390	5	74	21.529	120	21.649	307	1203
1905	21	39	1306	6.878	54	24.487	3051	226.831	7	77	24.372	115	24.571	268	1294
1906	16	51	1390	7.728	76	27.347	5708	246.139	9	89	27.121	221	27.445	.[3])	.[3])

[1]) Für die Jahre 1902—1903 Länge der Linien, durch die Wien mit anderen Städten verbunden ist. Seither nur in Niederösterreich. — [2]) Die Errichtung der Linien und der Dienst bei vielen Stationen wird von dem hier nicht eingerechneten Personale der Post- und Telegraphen-Direktion besorgt. — [3]) Hierüber liegen keine Angaben mehr vor.

2. Ergebnisse des Telephon-Verkehrs in Wien in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der ausgeführten telephonischen Verbindungen (Gespräche)[1])				Zahl der telephonisch vermittelten Telegramme		Zahl der Phonogramme und telephonischen Avisi[2])	Zusammen Gespräche, Telegramme, Phonogramme und telephonische Avisi
	zwischen Teilnehmern des Stadtnetzes	zwischen öffentlichen Sprechstellen und Teilnehmern	zwischen öffentlichen Sprechstellen untereinander	interurbane Verbindungen	aufgegebene	angekommene		
1902	63,244.460	365.251	15.062	806.904	52.262	34.380	321	64,518.640
1903	72,990.730	523.645	14.249	967.878	75.232	40.493	372	74,612.599
1904	87,892.785	635.100	10.150	1,034.151	86.073	53.258	485	89,712.002
1905	88,411.248	[3]) 310.382		506.377	97.768	64.101	1063	89,390.939
1906	100,842.549	[3]) 331.440		449.613	122.294	71.095	1113	101,818.104

[1]) Die Zählung der Gespräche findet teils nach genauen Aufschreibungen, teils nach Tagesdurchschnitten statt. — [2]) Phonogramme sind Nachrichten, welche a) für den Teilnehmer bei einer öffentlichen Sprechstelle schriftlich aufgegeben werden oder bei der Zentrale mit der Post oder Rohrpost einlangen und telephonisch abgegeben werden; b) vom Teilnehmer oder einer öffentlichen Sprechstelle ausgehen und entweder durch die Zentrale schriftlich weiter befördert oder — in letzterem Falle — an einen Teilnehmer telephonisch abgegeben werden sollen. Die Einladung zu einem mit Benützung einer öffentlichen Sprechstelle zu führenden Gespräche kann durch telephonische Avisi erfolgen, welche hinsichtlich der zu zahlenden Gebühr als Phonogramme behandelt werden. — [3]) Durch Vermittlung öffentlicher Sprechstellen gewechselte Gespräche.

Die Gebühr für die Benützung öffentlicher Sprechstellen beträgt im Stadtverkehre per Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten (Sprechgebühr) 20 h. Für die telephonische Auf- oder Abgabe von Telegrammen und Phonogrammen ist per Telegramm 10 h, per Phonogramm 10 h Grundtaxe und 1 h Worttaxe zu entrichten (Vermittlungsgebühr), und zwar gelten diese Taxen sowohl für Abonnenten des Lokal-Telephonnetzes, als auch für Benützer öffentlicher Sprechstellen. Für das telephonische Sprechen auf einer interurbanen Telephonlinie werden besondere Gebühren eingehoben, welche per Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten zwischen 60 h und 3 K 60 h betragen. Für dringende Gespräche, welche den Vorrang vor den zur Zeit angemeldeten gewöhnlichen Gesprächen genießen, ist die dreifache Sprechgebühr zu entrichten.

An Telephonsprechkarten zum Preise von 20 h wurden im Jahre 1902: 100.000, 1903: 90.000, 1904: 90.000 und 1905: 110.000, für den Lokalverkehr 1904: 117.950, 1905: 113.150, zusammen 207.950, bzw. 223.150 Stück, 1906 zusammen 268.450 Stück von dem k. k. Postwertzeichen-Depot in Wien verkauft.

Die Einnahmen beliefen sich im Jahre 1906 auf 5,650.582 K; hievon wurden 4,719.608 K von den Teilnehmern eingehoben, 911.378 K von den Zentralen und Sprechstellen verrechnet, 19.102 K für telephonisch vermittelte Telegramme, 494 für Phonogramme und Avisi eingenommen.

C. Telegraphen-Verkehr.

1. Betriebsergebnisse des k. k. Staatstelegraphen in den Jahren 1902—1906, in letzterem Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Telegraphen-Ämter	Aufgegebene					Angekommene					Außerdem übertelegraphierte (durchgegangene)	Gesamtzahl aller[1])
		gebührenfreie		gebührenpflichtige		zusammen	gebührenfreie		gebührenpflichtige		zusammen		
		Staats-	Dienst-	interne	internationale		Staats-	Dienst-	interne	internationale			
		Telegramme											
1902	134	18.009	87.521	1,594.999	576.901	2,277.430	12.423	196.947	1,498.436	654.620	2,362.426	7,017.300	11,657.156
1903	134	19.235	90.146	1,630.987	597.649	2,338.017	13.812	171.087	1,519.023	686.890	2,390.812	7,320.712	12,049.541
1904	134	15.274	95.506	1,775.967	630.994	2,517.741	11.883	158.064	1,591.518	716.118	2,477.583	7,162.330	12,157.654
1905[2])	142	18.515	179.845	1,876.180	673.673	2,748.213	12.140	180.708	1,675.218	764.420	2,632.486	7,431.620	12,812.319
1906	143	22.429	225.941	2,006.678	731.381	2,986.429	14.358	181.117	1,790.102	826.872	2,812.449	6,850.836	12,649.714
und zwar während des Jahres 1906 im Gemeindebezirke:													
I	23	9.950	214.816	886.259	457.160	1,568.185	8.168	147.429	1,690.130	809.481	2,655.208	6,850.777	11,074.170
II	17	1.542	2.787	252.699	66.829	323.857	615	3.639	8.705	1.118	14.077	2	337.936
III	9	452	459	152.827	22.996	176.734	34	2.906	2.602	1.003	6.545	—	183.279
IV	5	4.151	145	79.385	23.690	107.371	2.380	741	1.144	563	4.828	—	112.199
V	4	3	60	30.489	7.448	38.000	—	716	409	23	1.148	—	39.148
VI	4	22	169	49.900	18.942	69.033	30	593	1.586	488	2.697	—	71.730
VII	5	15	178	84.798	36.808	121.799	435	586	431	79	1.531	—	123.330
VIII	2	4	52	28.065	6.182	34.303	34	93	722	162	1.011	—	35.314
IX	9	1.397	925	118.771	31.645	152.738	113	1.647	874	144	2.778	—	155.516
X	6	191	2.710	68.760	11.711	83.372	188	2.085	1.965	88	4.326	10	87.708
XI	3	1	78	8.881	1.033	9.993	20	1.042	890	56	2.008	—	12.001
XII	5	188	164	21.944	3.976	26.272	107	1.387	4.007	983	6.484	—	32.756
XIII	12	4.164	509	30.100	5.215	39.988	1.824	4.706	38.210	6.691	51.431	46	91.465
XIV	3	97	71	35.870	5.662	41.700	36	489	846	105	1.476	—	43.176
XV	1	72	1.048	23.856	9.539	34.515	121	480	261	50	912	—	35.427
XVI	3	4	78	20.662	2.296	23.040	31	489	307	4	831	—	23.871
XVII	4	1	104	21.114	2.870	24.089	12	1.369	4.385	763	6.529	—	30.618
XVIII	6	—	228	29.622	5.547	35.397	46	1.931	5.468	1.194	8.639	1	44.037
XIX	7	3	106	14.955	3.000	18.064	3	2.705	9.045	1.363	13.116	—	31.180
XX	6	6	801	32.709	6.671	40.187	31	2.740	1.568	197	4.536	—	44.723
XXI	9	166	453	15.012	2.161	17.792	130	3.344	16.547	2.317	22.338	—	40.130

[1]) Darunter waren von den Eisenbahn-Telegraphenstationen übernommene Telegramme im Jahre 1902: 11.015, 1903: 10.022, 1904: 9364, 1905: 9577, 1906: 8733; an die Eisenbahn-Telegraphenstationen übergebene Telegramme 9654, 8504, 7740, 8148 und 8041. — [2]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Betriebsergebnisse des k. k. Staatstelegraphen in den einzelnen Monaten des Jahres 1906.

Telegramme	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Aufgegeben . . .	230.227	242.219	252.302	255.134	248.265	244.184
Angekommen . . .	209.019	217.201	226.050	229.112	232.413	238.437
Übertelegraphiert .	440.300	420.370	506.110	517.383	638.218	660.320

(Fortsetzung.)

Telegramme	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Aufgegeben . . .	247.985	251.829	256.088	261.716	250.395	246.085
Angekommen . . .	242.304	243.523	247.362	248.108	242.816	236.104
Übertelegraphiert . .	910.112	634.209	642.672	542.380	507.312	431.450

3. Verkauf von Telegraphen-Wertzeichen bei dem k. k. Wertzeichen-Depot in Wien in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der verkauften			Wertsumme der verkauften Telegraphen-Wertzeichen	
	Aufgabsscheine über Telegramme[1])	Aufgabsblankette für			
		gestundete Telegramme[2])	gewöhnliche Telegramme[3])	K	h
1902	134.880	233.400	362.300	27.331	80
1903	136.600	230.800	375.550	27.453	30
1904	154.900	253.600	399.400	30.566	40
1905	143.200	262.000	371.800	29.650	80
1906	153.350	281.400	450.600	85.798	60

[1]) Preis per Stück 10 h. — [2]) Preis per Block zu 100 Stück 5 K. — [3]) Preis per Block zu 50 Stück 30 h.

D. Flußschiffahrt.

1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.[1])

Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft wurde im Jahre 1830 gegründet. Ihr Aktienkapital betrug Ende 1906 50,400.000 K (48.000 Aktien zu je 1050 K); überdies wies die Bilanz einen Anlehenstand von 23,660.000 K aus. Der Staat leistete nach dem Gesetze vom 4. April 1892, R.-G.-Bl. Nr. 66, bzw. der kaiserl. Verordnung vom 31. Dezember 1900, R.-G. Bl. Nr. 231, an die Gesellschaft jährlich 1. eine weder verzinsliche noch rückzahlbare Subvention von 600.000 K, dann 2. einen unverzinslichen und rückzahlbaren Zuschuß von 600.000 K. Bis Ende 1906 waren vom Staate 8,400.000 K als Zuschuß gegeben worden; der darauf zurückbezahlte Betrag stellte sich mit Schluß dieses Jahres auf 3,556.215 K 32 h. Ende 1906 bestand die Dampferflotte der Gesellschaft aus 131 Rad- und 9 Schraubendampfern mit zusammen 14.280 nominellen, bzw. 59.145 im Betriebe indizierten Pferdekräften, der Schlepp-Park aus 769 eisernen Warenbooten und 27 Lichterbooten mit einem Tragvermögen von 396.878 Tonnen. Die Gesellschaft ist auch im Besitze der Mohács-Fünfkirchener Bahn (68.57 km) und der Fünfkirchener Kohlenwerke (mit einer Gesamtproduktion 1906 von 6,366.073 q). Im Jahre 1906 betrugen die Gesamteinnahmen der Gesellschaft ohne den Gewinstvortrag vom Vorjahre 25,750.649 K 42 h, darunter 20,281.569 K 73 h aus dem Schiffahrtsdienste, die Gesamtausgaben (mit Einschluß der Bezüge des Verwaltungsrates per 40.000 K) 23,159.374 K 12 h, der Reingewinn 3,033.562 K 19 h und mit Hinzurechnung des Gewinstvortrages aus dem Jahre 1905 3,505.449 K 33 h. Hievon wurden 2,016.000, d. i. 42 K per Aktie oder 4% des Aktienkapitals, verteilt.

1. Frachtenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Gattung		Abgesendet			Angekommen			Durchgegangen		
		abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen	abwärts	aufwärts	zusammen
		Meterzentner								
Gesamtfrachtenverkehr	1902	1,354.134	291.780	1,645.914	604.389	2,746.638	3,351.027	475.960	1,973.450	2,449.410
	1903	1,438.858	197.191	1,636.049	539.621	2,776.918	3,316.539	507.239	2,329.525	2,836.764
	1904	1,656.937	182.352	1,839.289	513.926	2,883.018	3,396.944	599.128	1,506.713	2,105.841
	1905	1,718.256	263.293	1,981.549	490.929	3,600.092	4,091.021	572.549	2,225.068	2,797.617
	1906	2,036.922	358.563	2,395.485	591.336	3,444.236	4,035.572	680.648	2,302.913	2,983.561
Darunter Getreide	1902	—	196.814	196.814	1.822	1,662.684	1,664.506	30	1,159.170	1,159.200
	1903	17	102.345	102.362	447	1,555.840	1,556.287	30	1,274.078	1,274.108
	1904	2.224	90.512	92.736	9.374	1,723.543	1,732.917	188	641.683	641.871
	1905	1.453	158.644	160.097	4.042	2,083 623	2,087.665	2.426	1,277.057	1,279.483
	1906	5.558	126.943	132.501	2.387	2,031.661	2,034.048	—	1,125.605	1,125.605

[1]) Mitteilungen der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

2. Frachtenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft im Jahre 1906 nach Warengattungen.

Warengattungen	Abgesendet			Angekommen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	v. oben	v. unten	zusammen
	Meterzentner					
Getreide aller Art und Hülsenfrüchte	5.558	126.943	132.501	2.387	2,031.661	2,034.048
Reis	1.155	642	1.797	3.092	807	3.899
Dungmittel, auch Dungsalze	2.202	55	2.257	62	—	62
Fische	3.186	44	3.230	1.374	246	1.620
Fleisch, Butter, Eier 2c.	2.452	362	2.814	314	8.751	9.065
Kolonialwaren 2c.	12.585	2.823	15.408	25.209	9.802	35.011
Gemüse und Futterkräuter, Erdäpfel	1.514	937	2.451	6.050	1.917	7.967
Mahlprodukte	6.982	31.096	38.078	3.871	847.722	851.593
Obst, frisch	18	95	113	2.118	2.699	4.817
Obst, gedörrt, auch Pflaumenmus	575	1.135	1.710	122	12.697	12.819
Tabak	—	74	74	498	142	640
Zucker, Syrup, Kandis	180.498	2.039	182.537	244	15	259
Bier	9.524	558	10.082	1	—	1
Branntwein und Spiritus	754	873	1.627	2	633	635
Essig	603	365	968	455	138	593
Mineralwässer	3.473	439	3.912	4.503	1.836	6.339
Wein	725	3.824	4.549	2.406	10.028	12.434
Brennholz	555	147	702	125.082	29	125.111
Holzkohle	82	3	85	—	—	—
Steinkohle und Koks	592.382	103.252	695.634	49.722	1.326	51.048
Zement, Kalk, Gips	3.424	2.887	6.311	247	61.932	62.179
Erde und Rasen	7.739	246	7.985	9.919	11	9.930
Steine, Schotter, Ziegel 2c.	11.602	2.080	13.682	56.813	—	56.813
Glas und Glaswaren	39.554	1.418	40.972	451	518	969
Marmor- und Steinarbeiten	42.180	676	42.856	20.806	289	21.095
Porzellan, Steingut, Tonwaren	28.387	1.273	29.660	1.540	136	1.676
Eisen, roh	9.279	37	9.316	—	40.859	40.859
Eisen, bearbeitet, Eisen- u. Stahlwaren	250.401	10.432	260.833	7.627	3.021	10.648
Metalle (außer Eisen)	38.305	3.509	41.814	6.102	10.448	16.550
Erze und Mineralien	2.995	124	3.119	13.370	319	13.689
Eisenbahn- und sonstige Wagen	7.115	793	7.908	721	2.741	3.462
Maschinen und Maschinenbestandteile	68.040	1.011	69.051	720	1.663	2.383
Chemische Produkte, auch Zündwaren	36.832	3.923	40.755	17.251	3.724	20.975
Farbhölzer	2.721	63	2.784	44	3.031	3.075
Farbstoffe und Farben	33.576	1.250	34.826	6.091	970	7.061
Harze	37.032	1.024	38.056	938	46	984
Salz und Salpeter	4.112	456	4.568	14.993	7	15.000
Säuren (Salz- und Schwefelsäure)	5.909	604	6.513	300	442	742
Soda und Natron	11.750	1.360	13.110	726	68.321	69.047
Fette (Unschlitt, Stearin 2c.)	13.850	3.066	16.916	5.295	1.978	7.273
Kerzen, Seife, Fackeln	15.260	1.748	17.008	257	86	343
Öle (außer Petroleum)	47.778	4.956	52.734	19.816	6.656	26.472
Petroleum	1.529	1.865	3.394	1.695	272	1.967
Baumwolle und Kottone	23.777	1.467	25.244	5.708	135	5.843
Baumwollwaren	67.191	1.357	68.548	879	5.316	6.195
Flachs, Hanf, Werg	3.176	520	3.696	907	11.897	12.804
Garne und Twiste	24.896	1.168	26.064	832	156	988
Kurz-, Galanterie- u. Nürnbergerwaren	6.601	412	7.013	1.048	151	1.199
Leinwand und Zwilch	16.058	431	16.489	50	125	175
Manufakturwaren	51.649	2.815	54.464	450	315	765
Schafwolle	1.200	168	1.368	133	4.973	5.106
Felle und Häute	3.451	1.703	5.154	5.054	5.495	10.549
Leder und Lederwaren	24.316	851	25.167	1.350	1.468	2.818
Gerbstoffe (Lohe, Eichenrinde 2c.)	5.457	3.680	9.137	516	47.637	48.153
Bücher und Drucksachen	2.017	368	2.385	2.897	490	3.387
Hadern	2.027	817	2.844	900	9.469	10.369
Papier	154.652	3.961	158.613	89.775	2.519	92.294
Nutzhölzer	8.066	3.921	11.987	26.044	166.739	192.783
Bau- und Tischlerarbeiten	3.798	576	4.374	145	213	358
Möbel und musikalische Instrumente	15.335	1.725	17.060	931	—	931
Abfälle	9.683	4.177	13.860	5.539	14.051	19.590
Emballagen aller Art (Fässer, Kisten 2c.)	4.344	1.353	5.697	5.618	7.977	13.595
Militäreffekten und Munition	1.128	13	1.141	67	572	639
Regiegüter (ohne Regiekohle)	50.042	4.272	54.314	202	4.712	4.914
Verschiedene sonstige Waren	13.865	2.301	16.166	29.057	21.907	50.964
zusammen	2,036.922	358.563	2,395.485	591.336	3,444.236	4,035.572

3. Personenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1902—1906.

Jahr bezw. Art der Fahrt und Station	Abgereiste Personen					Angekommene Personen				
	I. Platz	II. Platz	III. Platz	Militär	zusammen	I. Platz	II. Platz	III. Platz	Militär	zusammen
	Nach abwärts					**Von unten**				
1902 Lokalfahrten [1]	2.537	22.844	16.017	211	41.609	483	8.472	5.718	211	14.884
1902 Weitere Fahrten	5.625	7.320	22.983	1457	37.385	1193	1.007	11.887	691	14.778
1902 zusammen	8.162	30.164	39.000	1668	78.994	1676	9.479	17.605	902	29.662
1903 Lokalfahrten [1]	2.312	22.100	16.415	194	41.021	496	8.550	6.236	300	15.582
1903 Weitere Fahrten	5.943	7.578	22.309	1249	37.079	1359	1.908	13.749	525	17.541
1903 zusammen	8.255	29.678	38.724	1443	78.100	1855	10.458	19.985	825	33.123
1904 Lokalfahrten [1]	2.704	32.558	18.490	67	53.819	475	14.704	7.161	349	22.689
1904 Weitere Fahrten	7.257	9.580	24.886	1750	43.473	1949	1.646	13.103	465	17.163
1904 zusammen	9.961	42.138	43.376	1817	97.292	2424	16.350	20.264	814	39.852
1905 Lokalfahrten [1]	3.458	34.872	20.980	70	59.380	1230	16.812	11.665	204	29.911
1905 Weitere Fahrten	7.336	10.170	26.050	1248	44.804	1574	1.759	13.481	374	17.188
1905 zusammen	10.794	45.042	47.030	1318	104.184	2804	18.571	25.146	578	47.099
1906 Lokalfahrten [1]: Rundfahrten [2]	—	3.590	—	—	3.590	—	3.590	—	—	3.590
1906 Lokalfahrten [1]: Wettrenn-Fahrten [3]	—	31.419	—	—	31.419	—	13.768	—	—	13.768
1906 Lokalfahrten [1]: Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Fischamend	480	252	3.369	—	4.101	146	126	2.621	—	2.893
1906 Lokalfahrten [1]: Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Orth	342	380	3.830	2	4.554	289	401	3.636	—	4.326
1906 Lokalfahrten [1]: Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Wildungsmauer	18	43	1.190	—	1.251	7	29	1.009	—	1.045
1906 Lokalfahrten [1]: Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Deutsch-Altenburg	611	503	2.093	—	3.207	382	243	1.682	—	2.307
1906 Lokalfahrten [1]: Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Hainburg	739	843	2.332	18	3.932	224	285	992	189	1.690
1906 Lokalfahrten [1]: Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Theben	49	57	1.174	—	1.280	98	69	1.079	—	1.246
1906 Lokalfahrten [1]: Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Preßburg	1.741	1.579	6.197	39	9.556	404	306	1.434	13	2.157
1906 Lokalfahrten [1] im ganzen	3.980	38.666	20.185	59	62.890	1550	18.817	12.453	202	33.022
1906 Weitere Fahrten: Wien	6.552	10.814	24.488	1272	43.126	1415	1.944	11.771	457	15.587
1906 Weitere Fahrten: Nußdorf	1.101	218	90	—	1.409	218	—	3	1	222
1906 Weitere Fahrten im ganzen	7.653	11.032	24.578	1272	44.535	1633	1.944	11.774	458	15.809
1906 zusammen	11.633	49.698	44.763	1331	107.425	3183	20.761	24.227	660	48.831
	Nach aufwärts					**Von oben**				
1902 Lokalfahrten [1]	—	3.668	—	—	3.668	—	3.668	—	—	3.668
1902 Weitere Fahrten	1.513	2.353	3.706	98	7.670	5998	7.795	19.723	418	33.934
1902 zusammen	1.513	6.021	3.706	98	11.338	5998	11.463	19.723	418	37.602
1903 [4]	1.629	3.074	4.512	53	9.268	6188	8.302	19.980	336	34.806
1904 [4]	1.929	3.713	5.077	100	10.819	7142	10.245	23.925	443	41.755
1905 [4]	2.202	4.142	5.529	372	12.245	7972	13.754	23.328	891	45.945
1906 Wien	1.896	3.319	3.479	41	8.735	7387	12.065	21.510	420	41.382
1906 Nußdorf	284	905	1.501	24	2.714	495	1.315	2.294	9	4.113
1906 zusammen [4]	2.180	4.224	4.980	65	11.449	7882	13.380	23.804	429	45.495

[1] Der Verkehr der Lokalschiffe war wegen der Regulierung des Donaukanales und der Kaibauten zwischen Nußdorf und der Franzensbrücke eingestellt. — [2] Durch den Donaukanal und Donaustrom einschließlich der seit 1905 eingeführten Sonderfahrten. — [3] Nach der Freudenau (Prater). — [4] Weitere Fahrten; Lokalfahrten kamen nicht vor.

2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Im Jahre 1882 als offene Handelsgesellschaft gegründet, wurde sie im Jahre 1888 in eine Aktien-Gesellschaft verwandelt. Das Aktienkapital betrug bis 21. April 1905 2, seither 3 Millionen Mark; überdies weist die Bilanz unter den Passiven 1,839.000 Mark Obligationen aus, welchen aber 1,824.000 Mark an unbegebenen Stücken gegenüberstehen. Der Sitz der Gesellschaft ist in München. Sie betreibt nur die Beförderung von Frachten. Ihr Fahrpark besteht aus: 9 Dampfern mit 4555 Pferdekräften und 69 eisernen Kähnen; außerdem wurden 10 gemietete eiserne Kähne verwendet. Im Jahre 1906 stellten sich die Einnahmen auf 1,680.991.$_{22}$ Mark, die Ausgaben auf 1,497.891.$_{38}$ Mark; der Überschuß beträgt 183.099.$_{84}$ Mark und mit Hinzurechnung des Gewinstvortrages vom Vorjahre 215.873.$_{29}$ Mark. Hievon wurden 120.000 Mark zur Verteilung einer 4%igen Dividende verwendet.

1. Frachtenverkehr der Station Wien der Süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Abgesendet			Angekommen			Durchgegangen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen	abwärts	aufwärts	zusammen
	Meterzentner								
1902	7.930	59.220	67.150	61.187	595.662	656.849	38.573	604.460	643.033
1903	31.554	49.769	81.323	112.772	964.339	1,077.111	80.376	657.576	737.952
1904	25.811	43.115	68.926	148.119	999.865	1,147.984	88.815	654.677	743.492
1905	119.726	19.512	139 238	146.202	861.033	1,007.235	119.989	740.996	860.985
1906	56.773	11.304	68.077	109.124	751.414	860.538	159.661	768.727	928.388

[1]) Mitteilungen der Gesellschaft.

2. Frachtenverkehr der Süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach und von Wien im Jahre 1906 nach Warengattungen.[1])

Warengattungen	Abgesendet			Angekommen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen
	Meterzentner					
Getreide und Hülsenfrüchte	—	7.294	7.294	—	350.774	350.774
Mahlerzeugnisse	—	416	416	—	384 018	384.018
Zement, Gips, Kalk, Kaolin	5.589	—	5.589	1.329	—	1.329
Kreide, Spat, Schiefer, Schmirgel	291	—	291	16.634	—	16.634
Steine, behauen	98	—	98	6.929	—	6.929
Mineralwasser	100	—	100	3.802	—	3.802
Ziegel und Fliesen	—	—	—	1.616	—	1.616
Eisen, Metalle, Metallwaren	2.126	—	2.126	31.867	—	31.867
Maschinen und Maschinenteile	89	—	89	2.908	—	2.908
Asphalt, Gummi, Harze, Teer	91	—	91	535	—	535
Chemische Produkte	3.706	—	3.706	5.262	—	5.262
Baumwolle[2]), Jute, Watte	1.368	—	1.368	4.208	—	4.208
Tierische Produkte	43	—	43	6.737	—	6.737
Glaswaren, Porzellan, Steingut	49	—	49	645	—	645
Öle und Fette	57	—	57	15.290	—	15.290
Holz, Holzwaren	580	—	580	2.088	9.906	11.994
Kohle, Koks	21.514	—	21.514	—	—	—
Farben, Farbhölzer, Gerbstoffe	1.350	—	1.350	3.461	—	3.461
Papier und Papierwaren	484	—	484	1.067	—	1.067
Verschiedene sonstige Waren	19.238	3.594	22.832	4.746	6.716	11.462
zusammen	56.773	11.304	68.077	109.124	751.414	860.538

[1]) Mitteilungen der Gesellschaft. — [2]) Und Baumwollwaren.

3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft, mit dem Sitze in Budapest, hat ein Aktienkapital von 10,000.000 K[1]) und wies zu Ende 1906 einen Prioritäts-Anlehenstand von 5,227.600 K aus. Sie betreibt Personen- und Frachten-Beförderung, erstere jedoch nur in Ungarn und an der unteren Donau. Der Schiffspark der Gesellschaft bestand Ende 1906 (einschließlich der gemieteten Schiffe) aus 42 Dampfern mit 16.900 Pferdekräften, 235 Warenbooten mit einer Tragfähigkeit von 115.792 Tonnen, 69 Pontons und 1 Rettungsboot. Im Jahre 1906 beliefen sich ihre Einnahmen (ohne den Gewinnvortrag aus dem Jahre 1905) auf 5,957.364 K 56 h, darunter 900.000 K an Subvention des ungarischen Staates, ihre Ausgaben auf 6,395.672 K 85 h, ihr Reingewinn auf 473.317 K 63 h. Davon wurden 450.000 K, d. i. 9 K per Aktie verteilt, der Rest von 23.317 K 63 h auf neue Rechnung vorgeschrieben.

[1]) 50.000 Aktien zu 200 K.

Frachtenverkehr der Station Wien der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft in den Jahren 1902—1906.

Verkehrsrichtung	Warengattung	1902	1903	1904	1905	1906
		Meterzentner				
Abgesendet stromabwärts	Kohle und Koks	21.069	30.634	—	—	33.755
	Schamotteziegel	1.053	—	—	—	—
	Öl	123	—	—	—	—
	Getreide	2.197	—	—	—	—
	Kaufmannsgüter	—	—	—	173.293	193.637
	zusammen	24.442	30.634	—	173.293	227.392
Angekommen stromaufwärts	Getreide[1]	695.506	567.419	521.940	383.426	371.140
	Bretter	—	—	3.958	—	—
	Schwellen	21.506	—	—	—	5.061
	Dauben	—	31.973	—	—	36.573
	Stammhölzer	—	—	—	15.908	6.400
	Knoppern	—	2.091	2.045	—	—
	Borazit	—	5.944	7.764	7.384	9.050
	Kaufmannsgüter	—	—	—	556.720	765.869
	Eisen	—	1.171	—	—	—
	zusammen	717.012	608.598	535.707	963.438	1,194.093

[1]) Auch andere landwirtschaftliche Erzeugnisse.

4. Ruderschiffahrt.

1. Gattung und Menge der in den Jahren 1902—1906 auf Ruderfahrzeugen eingelangten Waren.[1])

Warengattungen	Mengen-Einheit, bzw. Wert	Jahr 1902	1903	1904	1905	1906
Schweine[4])	Kilogramm	—	—	—	35	—
Kitze	Stück	—	5	3	[2]) 14	[2]) 14
Hasen, Rehe	„	73	[3]) 39	13	[2]) 17	—
Seegras	Meterzentner	1	—	3	—	—
Moos[4])	„	—	—	—	2	11
Butter	„	32	63	63.6	21	21.8
Eier	Stück	39.700	99.000	93.080	[5]) 36.700	[5]) 59.000
Fische	Meterzentner	389	561	620	454	349
Fleisch, verschiedenes	„	0.5	1.6	0.5	—	—
Geflügel und Federwild	Stück	592	458	384	[2]) 201	[2]) 233
Tauben[4])	Kilogramm	—	—	—	3	1
Erdäpfel	Meterzentner	190	103	1.070	84	—
Rüben	„	3.482	3.510	1.292	2.430	6.484
Obst, frisch	„	1.487	4.090	8.097	2.761	6.437
Weintrauben	„	10	45	32	60	16
Leinöl	„	—	2.120	880	1 460	4.159
Bier, Branntwein	Hektoliter	1	0.8	15	—	[6]) 9
Wein- und Weinmost	„	30	1.087.6	1.432.7	[7]) 1.631.2	[7]) 681
Obstmost	„			40.3	[8]) 50.4	[8]) 4.9
Bausand	Meterzentner	70.650	115.140	143.730	313.186	482.550
Steine[9])	„	525.184	537.276	512.213	608.107	336.772
„ [9])	Stück	—	4,390.000	5,524.000	5,058.000	1,475.000
Tonerde, Zement	Meterzentner	7.880	8.430	8.830	[10]) 18.285	[10]) 15.100
Ziegel und Platten	„	[11]) 355.850	15.844	16.888	12.582	17.978
Tonwaren	Stück	[12]) 252	100	—	—	—
Holz, u. zw.: Bauholz	„	369.860	400.948	370.529	379.654	321.720
„	Kronen Wert	326.000	348.600	354.000	332.000	353.000
Brennholz	Kubikmeter	11.000	58.600	44.050	82.550	93.926
„	Meterzentner	131.646	146.616	104.283	81.295	52.670
Werkholz	„	2.350	7.575	2.285	22.365	28.108
Bretter, Latten[13])	Stück	12,153.927	142.000	391.900	819.400	—
Sägespäne	Meterzentner	334	812	558	294	59
Holzreifen	Bund	—	2.000	1.600	2.400	3.200
Schaufelstiele	Meterzentner	—	10	40	—	—
Weinstecken	Stück	29.000	38.000	133.500	126.000	76.000
Verschiedenes	Meterzentner	[14]) 19	—	—	—	50

[1]) Eingelangt bei den k. k. Verzehrungssteuer- und Wasserämtern Nußdorf (Donau) und Roßau (Augartenbrücke, Donaukanal). Die Zahlen sind den Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer entnommen. — [2]) Kilogramm. — [3]) Auch Hirsche. — [4]) Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellt. — [5]) Außerdem im Jahre 1905: 3 q, 1906: 0·5 q. — [6]) Kilogramm. Im Jahre 1906 nur Branntwein. — [7]) Außerdem 1905: 1326, 1906: 899 kg. — [8]) Außerdem 1905: 127 kg., 1906: 5 q. — [9]) Pflaster-, Bruch- und Plattensteine. — [10]) Tonerde allein. — [11]) Stück. — [12]) Kachelöfen. — [13]) Auch Schindeln und Pfosten. — [14]) Und zwar 3 q Heu, 16 q Kraut.

Abgegangen sind teils in der Berg-, teils in der Talfahrt: im Jahre 1902: 4784 q Bauholz, 98 q Edelfische, 192 Liter Wein, 13 Liter Obstmost, 255 Stück Geflügel; im Jahre 1903 5510 q Bauholz, 98 q Edelfische, 338 Stück Geflügel; im Jahre 1904 1940 q Bauholz, 105 q Edelfische, 395 Stück Geflügel und 473 Liter Wein; im Jahre 1905 16.083 q Bau-, Brenn- und Zeugholz, 3997 q Pflaster- und Randsteine, 108 q Fische, 189 kg Geflügel, 8 q Wein in Gebinden, 30 kg Obstmost, 45 q frisches Obst; Im Jahre 1906: 65 kg Wein in Gebinden, 94 kg Obstmost, 1 kg Tauben, 448 Stück Hühner, 92 q Fische, 300 q Tonerde, 980 q Obstzellen als Fracht, 2910 q Bauholz.

Die Schiffahrtsdauer betrug im Jahre 1906: 290 Tage.

2. Zahl und Gattung der im Donaukanale eingelangten und abgegangenen Ruderfahrzeuge in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Gattung der Ruderfahrzeuge	Tragfähigkeit in Meterzentnern	In der Talfahrt angekommen: Wasseramt Expositur Augartenbr.	In der Talfahrt angekommen: Wasseramt Nußdorf	In der Talfahrt angekommen: zusammen	In der Bergfahrt abgegangen[2]): Wasseramt Expositur Augartenbr.	In der Bergfahrt abgegangen[2]): Wasseramt Nußdorf	In der Bergfahrt abgegangen[2]): zusammen
			Ruderfahrzeuge					
1902	Schleppschiffe	1600—4000	252	119	371	249	119	368
	Gamsen	1120—1200	81	23	104	79	24	103
	Plätten	45—1000	195	46	241	137	49	186
	Trauner	450	349	210	559	285	202	487
	Zillen	30—200	1202	546	1748	908	531	1439
	Sechserinnen[3])	560	12	34	46	9	32	41
	Flöße	300—1600	229	112	341	—	—	—
	zusammen		2320	1090	3410	1667	957	[4]) 2624
1903	Schleppschiffe	1600—4000	263	673	936	261	639	900
	Gamsen	1120—1200	76	56	132	76	39	115
	Plätten	45—1000	182	224	406	143	147	290
	Trauner	450	341	520	861	273	436	709
	Zillen	30—200	1357	1567	2924	988	1102	2090
	Sechserinnen[3])	560	8	128	136	5	127	132
	Flöße	300—1600	260	110	370	—	—	—
	zusammen		2487	3278	5765	1746	2490	[4]) 4236
1904	Schleppschiffe	1600—4000	230	479	709	230	464	694
	Gamsen	1120—1200	89	54	143	87	32	119
	Plätten	45—1120	164	195	359	127	116	243
	Trauner[5])	100—500	356	550	906	295	416	711
	Zillen	30—200	1247	1684	2931	914	1208	2122
	Sechserinnen[3])	560	11	301	312	11	301	312
	Flöße	300—1600	246	89	335	—	—	—
	zusammen		2343	3352	5695	1664	2537	[6]) 4201
1905	Schleppschiffe	1600—4000	203	632	835	210	615	825
	Gamsen	1120	25	38	63	23	24	47
	Plätten	45—1120	127	205	332	101	135	236
	Trauner	100—500	291	462	753	234	312	546
	Zillen	30—200	1017	1484	2501	616	893	1509
	Sechserinnen[3])	560	24	369	393	24	359	383
	Flöße	300—1600	243	93	336	—	—	—
	zusammen		1930	3283	5213	1208	2338	[6]) 3546
1906	Schleppschiffe	1600—2000	212	372	584	212	337	549
	Gamsen	1200	19	12	31	19	6	25
	Plätten	670—1120	115	98	213	88	68	156
	Trauner	100—450	508	271	779	491	214	705
	Zillen	10—30	1328	936	2264	1043	602	1645
	Sechserinnen[3])	560	107	94	201	107	81	188
	Flöße	300—1600	189	68	257	—	—	—
	zusammen		[7]) 2478	1851	4329	1960	1308	[6]) 3266

[1]) Die Daten dieser und der vorausgehenden Tabelle sind den Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer entnommen. — [2]) Ein Teil der stromabwärts angekommenen Fahrzeuge wird hier als unbrauchbar zerschlagen; der größere Teil geht wieder nach Nieder- und Oberösterreich zurück. — [3]) Und Siebnerinnen. — [4]) Außerdem gingen je 800 leere Weidzillen im Jahre 1902, ferner 900 leere Weidzillen im Jahre 1903 als Fracht stromaufwärts ab. — [5]) Auch Ufermutzen und Jungamsen. — [6]) Außerdem viele leere, als Fracht in andere Fahrzeuge verladene Weidzillen. — [7]) Davon 1287 mit 1,162.561 q Waren beladen.

In der Talfahrt sind im Jahre 1902 abgegangen: insgesamt 188 Fahrzeuge, 1903: 166, 1904: 137, 1905: 92, 1906: 39 Fahrzeuge; in der Bergfahrt sind 1902 bis 1906 keine Schiffe angekommen.

E. Eisenbahnverkehr.

1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.

a) Verkehr der Züge für Personenbeförderung.

1. Dichte des Personenzugs-Verkehrs in den einzelnen Teilstrecken auf den im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Linien der k. k. Staatsbahnen in den Jahren 1902—1906.[1]

Linie	Strecke, bezw. Teilstrecke	1902	1903	1904	1905	1906
		Gesamtzahl der Züge				
West-bahn	Wien-Westbahnhof—Penzing	35.641	41.426	42.221	43 984	5) 46.673
	Penzing—Hütteldorf	42.200	52.408	53.122	54.813	6) 61.559
Franz Josef-Bahn	Wien-Kaiser Franz Josef Bahnhof—Heiligenstadt	32.292	14.198	14.841	14.712	7) 14.683
	Heiligenstadt—Nußdorf—Kahlenbergerdorf		32.754	33.261	33.265	7) 34.329
Verbindungsbahn	Hütteldorf—St. Veit a. d. W.	8.828	9.249	9.893	10 710	8) 10.884
	Penzing—St. Veit a. d. W.	5.840	11.604	11.704	11.711	9) 12.177
	St. Veit a. d. Wien—Maxing	14.632	20.928	21.597	22.421	9) 23.061
	Maxing—Unter-Hetzendorf	14.632	15 176	15.731	16.559	9) 17.215
	Unt.-Hetzendorf—Meidling-Südbahn	17.504	20 590	22.709	23.967	9) 24.514
	Meidling-Südbahn—Favoriten	2.197	21.778	22.131	23.319	10) 23.953
	Favoriten—Staatseisenbahn-Gesellsch.	2.189	2.222	2.186	2.196	11) 2.199
	Wien-Westbahnhof—Heiligenstadt 2)	5.230	.	.	.	.
	Wien-Westbahnhof—Kaiser Ebersdorf 2)	730	.	.	.	.
	Favoriten—Hauptzollamt	19.475	19.929	20.034	21.201	12) 22.814
	Hauptzollamt—Praterstern	82.262	83.296	84.070	83.723	12) 83.354
	Hauptzollamt—Eisenb. Wien-Aspang	2.564	.	.	.	.
	Praterstern—Zentralfriedhof	198	.	.	.	.
	Praterstern—Kaiser Ferd.-Nordbahn	103	97	104	103	12) 118
	Hütteldorf-Hauptzollamt-Praterstern	19.204	.	.	.	.
Donauländebahn 3)	Maxing—Kl.-Schwechat	730	5.752	5.866	5.862	5.846
	Kl.-Schwechat—Kaiser-Ebersdorf	244	7.202	6.588	6.325	6.138
	Kaiser-Ebersdorf—Brigittenau (Heiligenstadt)	730	5.742	5.858	5.840	5.765
Stadtbahn 4)	Brigittenau—Heiligenstadt	5.840	5.840	5.866	5.841	13) 6.839
	Vorortelinie	21.819	22.566	22.605	22.577	14) 27.613
	Gürtellinie	88.576	89.228	89.099	88.617	13) 90.542
	Obere Wientallinie	142.254	141.172	139.157	138.161	13) 147.013
	Untere Wientallinie	99.820	102.913	103.558	103.456	108.993
Donaukanallinie	Richtung Heiligenstadt	.	.	45.843	45.744	50.910
	Richtung Nußdorferstraße	.	.	57.695	57.672	58.035
	zusammen	99.674	102.793	103.538	103.416	108.945

[1]) Mitgeteilt von der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien. Da diese die Angaben ohne Unterscheidung der angekommenen und abgegangenen Züge zur Verfügung gestellt hat, ist es nicht möglich, den Personenzugsverkehr der k. k. Staatsbahnen im Vergleiche mit den Privatbahnen darzustellen. Die gemäß des Übereinkommens des Staates mit der ehemaligen k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn vom 3. März 1906, genehmigt mit dem Gesetze vom 31. Oktober 1906, R.-G.-Bl. Nr. 212, mit Rückwirkung auf den 1. Jänner 1906 verstaatlichte Nordbahn erscheint im Jahrbuche für 1906 systematisch noch unter den Privatbahnen angeführt, da der Betrieb zwar für Rechnung des Staates, aber bis 31 Dezember 1906 seitens der Aktiengesellschaft weitergeführt wurde. — [2]) Diese Strecke gehört zum Teile zur Donauländebahn; vgl. auch diese. — [3]) Siehe auch die mit Anmerkung 2 bezeichneten Strecken der Verbindungsbahn. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 803 ff. Die Donaukanallinie wurde am 6. August 1901 eröffnet. — [5]) Darunter 12 Hof-, 2190 Expreß- und Luxus- und 7343 Schnellzüge. — [6]) Darunter 11 Hof-, 1460 Expreß- und Luxus- und 5530 Schnell-, 2511 Motorwagenzüge. — [7]) Darunter 184 Expreß- und Luxus- und 3190 Schnellzüge. — [8]) Darunter 1 Hofzug. — [9]) Darunter 4 Hof-, 730 Expreß- und Luxus- und 1816 Schnellzüge. — [10]) Darunter 5 Hof-, 841 Expreß- und Luxus- und 1466 Schnellzüge. — [11]) Darunter 1 Hof-, 730 Expreß- und Luxus- und 1462 Schnellzüge. — [12]) Darunter 4 Hof-, 111 Expreß- und Luxus- und 3 Schnellzüge. — [13]) Darunter 2 Hofzüge. — [14]) Darunter 2 Schnell- und 2759 Motorwagenzüge.

2. Personenzugs-Verkehr der Privatbahnen in den Jahren 1902—1906.

Eisenbahnen	Gattung der Züge[1])	Abgegangen sind im Jahre 1902	1903	1904	1905	1906	Angekommen sind im Jahre 1902	1903	1904	1905	1906
		personenbefördernde Züge									
Nordwestbahn[2])	Schnellzüge	737	730	737	735	751	746	730	754	740	746
	Personenzüge	1.951	1.856	1.959	1.976	1.897	1.977	1.856	1.973	1.982	1.896
	Lokalzüge[3])	4.036	4.109	4.107	4.051	4.688	4.063	4.147	4.119	4.078	4.424
	Gemischte Züge	2	—	—	1	—	367	365	368	366	367
	zusammen	6.726	[2])6.695	6.803	6.763	7.336	7.153	[2])7.098	7.214	7.166	7.433
Nordbahn	Schnellzüge	2.695	2.646	2.630	2.599	2.603	3.050	3.003	2.997	2.989	3.016
	Personenzüge	4.183	4.082	4.094	4.107	4.149	4.313	4.392	4.491	4.487	4.570
	Gemischte Züge[4])	953	949	954	951	965	674	659	693	698	760
	zusammen	7.831	7.677	7.678	7.657	7.717	8.037	8.054	8.181	8.174	8.346
Wien-Aspangbahn	Hof- (Schnell-) züge	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	Personenzüge[5])	5.904	5.526	1.833	1.823	2.150	5.901	5.847	2.099	2.175	2.161
	Gemischte Züge	650	714	736	669	670	385	365	530	335	334
	zusammen	6.556	6.240	2.569	2.492	2.820	6.288	6.212	2.629	2.510	2.495
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Schnellzüge	3.298	3.306	3.278	3.298	3.301	3.293	3.294	3.278	3.377	3.364
	Personenzüge	4.985	4.974	4.990	6.751	6.960	4.982	4.969	5.055	7.076	7.213
	Lokalzüge	2.717	2.739	2.761	1.166	1.359	2.812	2.809	3.027	1.523	1.657
	zusammen	11.000	11.019	11.029	11.215	11.620	11.087	11.072	11.360	11.976	12.234
	u. zw. in der Richtung:										
	Brünn	3.873	3.904	3.916	3.886	4.068	3.912	3.923	3.971	4.171	4.288
	Marchegg	3.685	3.689	3.672	3.689	3.782	3.685	3.689	3.674	4.026	4.149
	Bruck a. d. Leitha	3.442	3.426	3.441	3.640	3.770	3.490	3.460	3.715	3.779	3.797
Südbahn	Schnellzüge	2.005	2.017	2.014	2.013	2.205	2.005	2.017	2.014	2.013	2.205
	Personenzüge	1.480	1.480	1.480	1.480	1.460	1.480	1.480	1.480	1.480	1.460
	Lokalzüge: Südbahnhof	18.000	18.192	18.057	17.804	18.770	18.000	18.192	18.057	17.804	18.769
	Lokalzüge: Meidling[6])	945	1.008	1.131	1.105	991	945	1.008	1.131	1.015	990
	Lokalzüge: im ganzen	18.945	19.200	19.188	18.819	19.761	18.945	19.200	19.188	18.819	19.759
	zusammen	22.430	22.697	22.682	22.312	23.426	22.430	22.697	22.682	22.312	23.424
Sämtliche Privatbahnen	Schnellzüge	8.737	8.699	8.659	8.645	8.860	9.096	9.044	9.043	9.119	9.331
	Personenzüge[7])	18.503	17.918	14.356	16.137	16.616	18.653	18.544	15.098	17.200	17.300
	Lokalzüge	25.698	26.048	26.056	24.036	25.808	25.820	26.156	26.334	24.420	25.840
	Gemischte Züge	1.605	1.663	1.690	1.621	1.635	1.426	1.389	1.591	1.399	1.461
	zusammen[8])	54.543	54.328	50.761	50.439	52.919	54.995	55.133	52.066	52.138	53.932

[1]) Unter den Schnellzügen sind auch die sogenannten Expreß- und Luxus-, dann die Hofzüge, unter den Personenzügen auch die Postzüge enthalten. — [2]) Die Zahlen der Nordwestbahn für 1903 sind nicht von der Direktion mitgeteilt, sondern aus den Fahrplänen berechnet worden; sie umfassen daher nicht die Sonder-, Hof- und Erfordernisszüge. — [3]) Bis Stockerau. — [4]) Die seit 1906 verstaatlichte Nordbahn ist hier noch unter die Privatbahnen gerechnet; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 792. Unter den gemischten Zügen sind auch Militärzüge gerechnet. — [5]) Darunter 730 Postzüge. Die Abnahme seit 1904 gegen die früheren Jahre erklärt sich dadurch, daß der Verkehr auf der Linie Wien—Schwechat infolge der Konkurrenz der neueröffneten Straßenbahnlinie bedeutend eingeschränkt wurde. — [6]) Außerdem wurden laut Mitteilung der Südbahn im Jahre 1902: 6489, 1903: 2049, 1904: 591, 1905: 1171 und 1906: 850 Züge von Meidling bis Hauptzollamt und zurück geführt; vgl. die vorhergehende Tabelle. — [7]) Darunter auch die Lokalzüge der Aspangbahn. — [8]) Vgl. die 2. Anmerkung.

b) Personenverkehr.

1. Fahrkartenverkauf[1]) der Wiener Stationen der k. k. Staatsbahnen im Jahre 1906.

a) Im allgemeinen.

Auf der Kaiserin Elisabeth-Westbahn wurden[2]) 3,242.563 Fahrkarten verkauft, u. zw. in Wien I (Westbahnhof) 1,302.213 (gegen 1,218.522 im Jahre 1905), davon 882.123 für den Lokalverkehr bis zu 100 km (gegen 804.110 im Jahre 1905) und 420.090 (gegen 414.412 im Jahre 1905) für den Fernverkehr; in Penzing 213.170; in Baumgarten 83.767; in Hütteldorf-Hacking 1,643.293; in Hütteldorf-Bad 120.

Auf der Kaiser Franz Josef-Bahn wurden[2]) 1,454.144 Fahrkarten verkauft, u. zw. in Wien II (Franz Josef-Bahnhof) 629.721 (gegen 621.173 im Jahre 1905), davon 351.068 für den Lokalverkehr (gegen 368.518 im Jahre 1905) und 278.653 (gegen 250.655 im Jahre 1905) für den Fernverkehr; in Heiligenstadt 625.341; in Nußdorf 122.974; in Kahlenbergerdorf 76.108.

In der Station Hauptzollamt wurden 24.258 (gegen 18.309 im Jahre 1905) Fahrkarten für den Fernverkehr verkauft.[3])

Außerdem wurden im Stadtbureau der k. k. Staatsbahnen 18.909 (gegen 19.366 im Jahre 1905) Fahrkarten und 157.828 (gegen 185.742) Umschläge für zusammenstellbare Rundreisekarten, ferner in Wien I 108.808 (gegen 124.597 im Jahre 1905) und in Wien II 107.707 (gegen 114.690 im Jahre 1905) Bahnhofeintrittskarten verkauft.

b) Zahl der offiziellen Vergnügungszüge und der mit diesen Zügen abgereisten[4]) Personen in den Jahren 1905 und 1906.

Abfahrts-Bahnhof	Reiseziel	Im Jahre 1905				Im Jahre 1906			
		Zahl der Züge	Zahl der abgereisten Personen			Zahl der Züge	Zahl der abgereisten Personen		
			II. Kl.	III. Kl.	zus.		II. Kl.	III. Kl.	zus.
Wien I	Gesäuse	6	321	1986	2307	7	127	1985	2112
	Kernhof	4	37	756	793	4	1	621	622
	Kienberg-Gaming . . .	4	65	880	945	4	12	643	655
	zusammen . .	14	423	3622	3045	15	140	3249	3389
Wien II	Horn, Rosenburg, Krems und Melk	7	163	2345	2508	7	186	2260	2446

c) Zahl der mit Sonderzügen im Jahre 1906 abgereisten[4]) Personen.

Von Wien I reisten ab mit je einem Zuge nach Freudenau 180 Personen (darunter I. Klasse 7 und II. Klasse 38), nach St. Pölten 333, nach Melk 650, nach Tavern 550, nach Kienberg-Gaming 400, nach Eisenerz 138, nach Klagenfurt 466, nach Salzburg 550, nach Zell a. See 326, nach Bad Gastein 600, nach Kitzbühel 515 (darunter II. Klasse 45), nach Innsbruck 700, nach Riva 376, nach München 441 (darunter II. Klasse 117), nach Buchs (Rheintal) 243 (darunter I. Klasse 10 und II. Klasse 62), nach Paris 411 (darunter II. Klasse 43), zusammen 6879 Personen (darunter I. Klasse 17, II. Klasse 305, III. Klasse 6557).

Von Wien II reisten ab nach Glaubendorf-Wetzdorf 350, nach Wittingau 300, zusammen 650 Personen III. Klasse.

Vom Hauptzollamt fuhren 1151 Personen nach dem Zentralfriedhofe (darunter II. Klasse 177).

d) Zahl der mit den Wallfahrtszügen im Jahre 1906 abgereisten[4]) Personen.

Von Wien I reisten ab: nach Lilienfeld 3671 Personen (davon II. Klasse 109) in 5 Zügen; nach Kernhof 1500 (davon II. Klasse 43) in 3 Zügen; in je 1 Zug nach Freiland-Türnitz 300, nach Krumnußbaum 450 und nach Maria Lanzendorf 142 Personen (davon II. Klasse 2); insgesamt 6064 Personen, u. zw. II. Klasse 154 und III. Klasse 5910 in 11 Zügen.

Von Wien II reisten ab nach Klein-Meiseldorf 982 Personen in 2 Zügen, nach Přibram 1230 Personen in 1 Zug, zusammen 2212 Personen III. Klasse in 3 Zügen.

Vom Hauptzollamte ging 1 Zug mit 300 Reisenden III. Klasse nach Krumnußbaum ab.

e) Zahl der mit Luxuszügen in den Jahren 1905 und 1906 abgereisten[4]) und angekommenen Personen.

Wiener Station	Reiseziel, bzw. Ausgangsstation	Abgereiste Personen		Angekommene Personen	
		1905	1906	1905	1906
Wien I	Ostende	3.495	3.534	4.475	4.657
	Paris	5.646	5.866	8.034	8.324
	Konstantinopel	1.164	1.238	1.044	1.192
	Konstanza	873	917	783	986
	zusammen . .	11.178	11.555	14.336	15.159
Wien II	Berlin	1.901	1.749	1.133	1.185

[1]) Diese dem „Geschäftsberichte der k. k. Staatsbahn-Direktion", sowie den Leistungsausweisen der einzelnen Stationen entnommenen Zahlen umfassen für Hütteldorf-Hacking, Heiligenstadt, Nußdorf und Kahlenbergerdorf auch die verkauften Stadtbahnkarten, während auf Seite 806 den „Mitteilungen über den Betrieb der Stadtbahn" zufolge die Zahl der beförderten Personen angegeben ist. — [2]) Inbegriffen ist darunter die in den folgenden Tabellen gesondert nachgewiesene Abfahrtsfrequenz der offiziellen Vergnügungs-, Sonder-, Wallfahrts- nnd Luxuszüge, sowie die Feiertagsfrequenz auf der West- und Franz Josef-Bahn. — [3]) Für die Station „Hauptzollamt" gibt der „Geschäftsbericht" 1,326.968 (gegen 1,226.439 im Jahre 1905) im Stadtbahn-, 202.622 (gegen 237.328 im Jahre 1905) im Lokal- und 24.258 (gegen 18.309 im Jahre 1905) im Fernverkehr, insgesamt 1,553.848 ausgegebene Fahrkarten an, während die „Mitteilungen" nicht übereinstimmend 1,544.022 im internen und Anschlußverkehre ausgegebene Fahrlegitimationen ausweisen. Vgl. Seite 806. — [4]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 1. Tabelle.

2. Auf den Wiener Stationen und Haltestellen der Privatbahnen[1]) im Jahre 1906 beförderte Personen nach der Wagenklasse.

Eisenbahnen	Stationen (Haltestellen) und Strecken	I. Klasse mit Zivilkarten	II. Klasse mit Zivilkarten	III. Klasse mit Zivilkarten	Mit Militärkarten	Im ganzen
		wurden befördert				
a) Von Wien abgereiste Personen						
Nordwestbahn	Wien	9.424	84.619	1,245.804	18.807	1,358.654
	Floridsdorf-Jedlesee	2	3.579	217.144	791	221.516
	Jedlersdorf	1	1.520	79.823	48	81.392
	zusammen	9.427	89.718	1,542.771	19.646	1,661.562
Nordbahn	Nordbahnhof: Nach Nordbahn-Stationen	8.365	71.173	668.336	26.989	2) 845.416
	Nordbahnhof: Nach inländ. Anschlußbahnen	3.383	25.734	127.750	12.100	168.967
	Nordbahnhof: Nach ausländ. Anschlußbahnen	3.725	14.677	10.585	—	28.987
	zusammen	15.473	111.584	806.671	39.089	2) 1,043.370
	Floridsdorf: Nach Nordbahn-Stationen	30	4.003	217.943	1.293	3) 595.000
	Floridsdorf: Nach inländ. Anschlußbahnen	—	77	1.874	220	2.171
	zusammen	30	4.080	219.817	1.513	3) 597.171
	Hauptsumme	4) 15.503	5) 115.664	6) 1,026.488	7) 40.602	1,640.541
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	701	15.013	269.782	6.517	292.013
	Simmering gegen Aspang	—	106	8.516	115	8.737
	Zentralfriedhof „ „	—	96	6.848	55	6.999
	zusammen	701	15.215	285 146	6.687	307.749
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof	49.347	257.140	1,181.812	45 920	1,534.219
	Simmeringer Hauptstraße	—	77	32.298	21	32.396
	Stadlauer Brücke (Lusthaus)	—	402	18.532	—	18.934
	St. Marx[8])	—	—	306	—	306
	Simmering	—	56	20.019	7	20.082
	Zentralfriedhof	—	—	367	—	367
	zusammen	49.347	257.675	1,253.334	45.948	1,606.304
Südbahn	Südbahnhof	124.698	728.453	1,945.897	39.306	2,838.354
	Meidling	15.763	263.824	1,665.332	6.624	1,951.543
	Hetzendorf	840	20.934	219.737	179	241.690
	Inzersdorf	48	922	18.752	69	19.791
	zusammen	141.349	1,014.133	3,849.718	46.178	5,051.378
Summe der abgereisten Personen		216.327	1,492.405	7,957.457	159.061	10,267.534
b) In Wien angekommene Personen[9])						
Nordwestbahn	Wien	10.286	90.555	1,262.727	21.991	1,385.559
	Floridsdorf-Jedlesee	5	2.062	182.454	35	184.556
	Jedlersdorf	30	1.973	87.230	696	89.929
	zusammen	10.321	94.590	1,532.411	22.722	1,660.044
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	752	11.740	218.103	7.154	237.749
	Simmering, Richtung von Aspang	—	—	2.112	—	2.112
	Zentralfriedhof, „ „ „	17	89	10.085	100	10.291
	zusammen	769	11.829	230.300	7.254	250.152
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof	51.521	248.557	1,199.186	48.900	1,548.164
	Simmeringer Hauptstraße	—	25	28.054	7	28.086
	Stadlauer Brücke (Lusthaus)	—	—	2.730	3	2.733
	St. Marx[8])	—	—	1.307	—	1.307
	Simmering	—	29	12.597	31	12.657
	Zentralfriedhof	—	2	1.303	—	1.305
	zusammen	51.521	248.613	1,245.177	48.941	1,594.252
Südbahn	zusammen[10])	.	.	.	.	3,434.304
Summe der angekommenen Personen[11])		62.611	355.032	3,007.888	78.917	6,938.752

1) Die im Jahre 1906 verstaatlichte Nordbahn ist mit Rücksicht auf die Form der statistischen Angaben hier noch unter den Privatbahnen mitgerechnet. — 2) Darunter 70.553 mit Arbeiter- (Post- und Personenzug-) Karten. — 3) Darunter 371.731 Arbeiter-(Post- und Personenzug-)Karten. — 4) Davon 11.926, bzw. 5 Schnellzug-, 1643, bzw. 25 Post- und Personenzug- und 1904 mit Abonnement-Rückfahrtkarten von Wien, bzw. Floridsdorf. — 5) Davon 74.930, bzw. 327 Schnellzng-, 23.412, bzw. 3753 Post- und Personenzug- und 13.242 Abonnement-Rückfahrtkarten. — 6) Davon 141.832, bzw. 8392 Schnellzug-, 655.235, bzw. 211.425 Post- und Personenzug- und 9604 Abonnement-Rückfahrtkarten. — 7) Post- und Personenzugkarten. — 8) Mit Güterzügen von, bzw. nach dem Zentralviehmarkte beförderte Tierbegleiter. — 9) Die Nordbahn ist nicht in der Lage, die Zahl der in Wien angekommenen Personen anzugeben. — 10) Wie sich diese Zahl auf die einzelnen Stationen (Haltestellen) verteilt, ist aus der nächstfolgenden Tabelle zu ersehen. Die angegebene Zahl ist nicht vollständig, weil die Zahl der ankommenden Personen nicht streng kontrolliert wird. Die Aufstellung nach der Gattung der Fahrkarten ist von der Südbahn-Direktion nicht angegeben worden. — 11) In diesen Summarziffern fehlen die Zahlen der mittels der Nord- und Südbahn angekommenen, bloß in der letzten Ziffer sind auch die auf der Südbahn hier angelangten Personen enthalten.

3. Auf den Wiener Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen[1]) in den Jahren 1902—1906 beförderte Personen.

Eisenbahnen	Stationen (Haltestellen) und Strecken	1902	1903	1904	1905	1906	1902	1903	1904	1905	1906
		Abgereiste Personen					Angekommene Personen[5])				
Nordwest-bahn	Nordwestbahnhof	1,132.841	1,188.185	1,222.619	1,282.775	1,358.654	1,182.950	1,210.168	1,273.454	1,320.949	1,385.559
	Floridsdorf-Jedlesee	—	—	—	197.044	221.516	—	—	—	160.605	184.556
	Jedlersdorf	—	—	—	77.243	81.392	—	—	—	86.046	89.929
	zusammen	1,132.841	1,188.155	1,222.619	1,557.062	1,661.562	1,182.950	1,210.168	1,273.454	1,567.600	1,660.044
Nordbahn[2])	Nach Nordbahn-Stationen	864.257	777.099	787.532	792.695	1,440.416	.	.	.	.	.
	„ inländischen Anschlußbahnen	163.405	150.318	154.586	156.285	171.138	.	.	.	.	.
	„ ausländischen Anschlußbahnen	24.888	25.172	24.259	24.144	28.987	.	.	.	.	.
	zusammen	1,052.550	952.589	966.377	973.124	1,640.541	. [2])	. [2])	. [2])	. [2])	. [2])
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	459.762	366.554	321.284	268.598	292.013	381.586 (Aspang-Bahnhof und Simmering)	314.141 (Aspang-Bahnhof und Simmering)	237.417	157.911	237.749
	Simmering	16.353	13.248	13.755	8.760	8.737			10.504	7.966	2.112
	Zentralfriedhof	11.894	18.772	11 396	10.355	6.999	5.852	10.893	10.984	6.031	10.291
	zusammen	488.009	398.574	346.435	287.713	307.749	387.438	325.034	258.905	171.908	250.152
Staatseisen-bahn-Gesell-schaft	Staats-bahnhof: Freudenau	26.023	24.322	1,327.820 (Freudenau und Sonstige Stationen)	1,324.241	1,534.219	27.141	23.771	1,453.104 (Freudenau und Sonstige Stationen)	1,450.971	1,548.164
	Staats-bahnhof: Sonstige Stationen	1,351.681	1,272.450				1,428.762	1,389.564			
	Simmeringer Hauptstraße	—	15.977	21.010	32.243	32.396	—	6.582	11.513	27.039	28.086
	Stadlauer-Brücke (Lusthaus)	10.362	14.361	15.996	17.264	18.934	4.204	2.482	574	125	2.733
	St. Marx[3])	5	[4]) 953	3	78	306	814	245	680	1.082	1.307
	Simmering	15.463	18.302	15.665	18.634	20.082	12.460	14.676	13.234	11.134	12.657
	Zentralfriedhof	4.363	6.569	5.939	478	367	19.088	17.730	7.270	2.053	1.305
	zusammen	1,407.897	1,352.934	1,386.433	1,392.938	1,606.304	1,492.469	1,455.050	1,486.375	1,492.404	1,594.252
Südbahn[5])	Südbahnhof	2,570.308	2,495.902	2,600.635	2,649.079	2,838.354	2,449.580	2,218 474	1,815.865	1,719.710	1,810.868
	Meidling	1,523.233	1,634.233	1,742.764	1,887.027	1,951.543	1,242.755	1,402.135	1,452.836	1,509.267	1,485.747
	Hetzendorf	201.678	183.829	201.944	230.549	241.690	170.496	134.986	122.618	118.606	124.695
	Inzersdorf	16.901	14.613	18.756	21.209	19.791	17.301	13.176	12.739	12.816	12.994
	zusammen[5])	4,312.120	4,328.577	4,564.099	4,787.864	5,051.378	3,880.132	3,768.771	3,404.058	3,360 399	3,434.304
	Hauptsumme[6])	8,393.417	8,220.859	8,485.963	8,998.701	10,267.534	6,942.989	6,759.023	6,422.792	6,592.311	6,938.752

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Die Nordbahn ist nicht in der Lage, die Zahl der in Wien angekommenen Personen anzugeben. Die Zahlen bis 1905 enthalten nur den Verkehr der Station Wien-Nordbahnhof, diejenigen für 1906 umfassen auch den Verkehr der Station Floridsdorf. — [3]) Mit Güterzügen von, bzw. nach dem Zentralviehmarkte beförderte Tierbegleiter. — [4]) Von der Haltestelle Erdbergerlände. — [5]) Die Zahl der von der Südbahn als angekommen angegebenen Personen ist nicht vollständig, da die Zahl der ankommenden Personen nicht genau aufgezeichnet wird. — [6]) Ohne die mittels der Nordbahn angekommenen Personen; vgl. auch die 5. Anmerkung.

c) Güterverkehr.

1. Güterverkehr der k. k. Staatsbahnen auf den im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Stationen der West- und Franz Josefsbahn und den Stationen Hauptzollamt und Großmarkthalle im Jahre 1906.

Stationen	Zahl der Expeditionen mit			Gewicht in Kilogramm des bewegten Gutes		
	Gepäck	Eilgut	Fracht	Gepäck	Eilgut	Fracht
a) Aufgabe						
1. Westbahn:						
Wien I	96.962	197.444	253.802	4,634.753	17,173.045	[1] 140,706.540
Penzing	5.017	10.221	28.989	157.420	859.906	7,610.160
Baumgarten . . .	831	—	—	.	—	—
Hütteldorf-Hacking .	14.325	2.274	6.236	79.617	365.105	9,589.410
Hütteldorf-Bad . .	120	—	—	.	—	—
zusammen . .	117.255	209.939	289.027	4,871.791	18,398.056	157,906.110
2. Franz Josefsbahn:						
Wien II	53.979	204.120	232.323	2,630.524	15,499.245	[1] 116,247.340
Heiligenstadt . . .	5.452	3.992	12.435	86.340	34.980	28,661.340
Nußdorf	1.102	3.397	13.896	7.695	272.055	19,580.510
Kahlenbergerdorf . .	703	83	24	2.917	555	580
zusammen . .	61.236	211.592	258.678	2,727.476	15,806.835	164,489.770
3. Hauptzollamt . .	8.256	39.610	131.734	149.967	2,288.950	[1] 27,404.910
Großmarkthalle, Fleischsendungen .	—	—	—	—	--	—
Großmarkthalle, für Viktualien[2]) . . .	—	756	705	—	26.085	201.850
zusammen . .	8.256	40.366	132.439	149.967	2,315.035	27,606.760
b) Abgabe						
1. Westbahn:						
Wien I	67.235	203.574	235.676	3,591.590	25,995.000	[1] 399,079.430
Penzing	2.726	10.509	12.555	98.055	1,009.980	37,959.420
Baumgarten . . .	—	—	—	—	—	—
Hütteldorf-Hacking .	2.563	4.205	12.045	75.854	664.045	47,309.990
Hütteldorf-Bad . .	22	—	—	.	—	—
zusammen . .	72.546	218.288	260.276	3,765.499	27,669.025	484,348.840
2. Franz Josefsbahn:						
Wien II	39.118	125.996	158.408	1,881.643	24,945.605	[1] 301,169.570
Heiligenstadt . . .	3.302	4.333	13.799	48.180	333.375	88,452.667
Nußdorf	2.078	2.775	11.145	10.220	252.465	33,209.935
Kahlenbergerdorf . .	603	127	51	3.187	4.379	1.440
zusammen . .	45.101	133.231	183.403	1,943.230	25,535.824	422,833.612
3. Hauptzollamt . .	1.823	17.967	34.630	66.652	2,034.255	[1] 43,171.430
Großmarkthalle, Fleischsendungen .	—	1.301	19.213	—	[1] 557.890	[1] 9,814.140
Großmarkthalle, für Viktualien[2]) . . .	—	1.219	232	—	161.135	359.230
zusammen . .	1.823	20.487	54.075	66.652	2,753.280	53,344.800

[1]) Obige Gewichtsmengen verteilen sich folgendermaßen:

		Lokalverkehr	Anschluß- und Verbandverkehr	Auslandverkehr
In Wien I	aufgegebene Fracht:	108,845.630 kg	17,374.380 kg	14,486.530 kg
„ Wien II	„ „	83,861.450 „	30,040.340 „	2,345.550 „
„ Hauptzollamt	„ „	7,793.600 „	16,712.570 „	133.960 „
„ Wien I	abgegebene „	284,505.390 „	80,520.470 „	34,053.570 „
„ Wien II	„ „	210,085.610 „	70,601.410 „	20,482.550 „
„ Hauptzollamt	„ „	8,293.600 „	18,120.440 „	1,907.970 „
„ Großmarkthalle	„ „	250 „	9,813.890 „	Verbandverkehr
„ „	abgegebenes Eilgut:	23·295 „	534.595 „	„

[2]) Viktualien ohne Fleischsendungen. Diese Ausladestelle besteht erst seit Mai 1906.

2. Auf den Wiener Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen[1]) in den Jahren 1902—1906 abgesendete und angekommene Parteigüter (Reisegepäck, Eilgut, Frachtgut).

Jahr	Eisenbahnen															
	Nordwestbahn[2])	Nordbahn[3])	Wien-Aspang-Bahn				Staats-Eisenbahn-Gesellschaft				Südbahn-Gesellschaft[4])					Privatbahnen im ganzen
			Wien-Aspang-Bahnhof	Simmering	Zentralfriedhof	zusammen	Staatsbahnhof	St. Marx	Simmering	zusammen	Südbahnhof	Matzleinsdorf	Meidling	Hetzendorf	zusammen	
	Tonnen (1 Tonne = 10 Meterzentner)															
	a) Reisegepäck: 1. Absendung[5])															
1902	1.490	2.832	348	22	2	372	7.397	—	6	7.403	4.378	—	476	70	4.924	17.021
1903	1.462	2.624	378	14	5	397	7.588	—	5	7.593	4.445	—	159	79	4.683	16.759
1904	1.592	2.743	319	17	4	340	6.976	—	6	6.982	4.612	—	479	79	5.170	16.827
1905	1.680	2.646	480	14	4	498	6.934	—	6	6.940	4.643	—	537	65	5.245	17.009
1906	1.884	4.074	467	10	3	480	7.362	—	6	7.368	5.141	—	486	67	5.694	19.500
	a) Reisegepäck: 2. Empfang[5])															
1902	1.415	2.388	174	19	3	196	3.708	—	3	3.711	.	—	.	.	. [6])	[7]) 7.710
1903	1.169	2.284	189	9	1	199	. [6])	—	. [6])	. [6])	.	—	.	.	.	[7]) 3.652
1904	1.274	2.145	286	14	2	302	.	—	.	.	.	—	.	.	.	[7]) 3.721
1905	1.386	2.238	451	12	2	465	.	—	.	.	.	—	.	.	.	[7]) 4.089
1906	1.516	1.227	264	7	1	272	.	—	.	.	.	—	.	.	.	[7]) 3.015
	b) Eilgüter: 1. Absendung															
1902	19.292	30.356	1.226	40	—	1.266	24.765	—	79	24.844	11.266	67	1.389	52	12.774	88.532
1903	18.745	30.495	1.313	49	2	1.364	26.948	—	103	27.051	11.193	89	1.234	49	12.565	90.220
1904	19.503	35.225	1.713	50	1	1.764	38.943	—	113	39.056	10.637	138	1.288	55	12.118	107.666
1905	21.293	38.457	1.867	46	5	1.918	39.558	—	214	39.772	11.345	125	1.311	71	12.851	119.291
1906	21.077	41.226	2.162	63	26	2.251	42.782	—	110	42.892	12.434	148	1.463	154	14.199	121.645

[1]) Vergl. die 1. Anmerkung auf Seite 792. — [2]) Seit 1905 mit Einschluß der Stationen Floridsdorf-Jedlesee und Jedlersdorf. Auf diese entfallen im Jahre 1906 von der Reisegepäck-Absendung 25 (1905: 31) t, bzw. 7 (1905: 10) t, vom Reisegepäck-Empfange 35 (1905: 26) t und 16 (1905: 8) t, von der Eilgüter-Absendung 162 (1905: 120) und 12 t. — [3]) Im Jahre 1906 mit Einschluß der Station Floridsdorf, auf die von der Reisegepäck-Absendung 67 t, vom Reisegepäck-Empfang 88 t, von der Eilgüter-Absendung 1.579 t entfielen. — [4]) Die Zahlen über Reisegepäck-, Eilgüter- und Frachten-Absendung beziehen sich nur auf die Hauptlinie, nicht auch auf die Wien-Pottendorfer Linie, für welche die betreffenden Angaben nicht gemacht werden. — [5]) Die Zahl der in den Jahren 1903—1906 abgesendeten Hunde betrug: Nordwestbahn: 1669, 1837, 2254, 2526; Wien-Aspangbahn: 748, 695, 832, 939. Die Zahl der angekommenen Hunde betrug: Nordwestbahn: 1369, 1506, 1602, 1869; Wien-Aspangbahn: 653, 436, 762, 623. — [6]) Von der Südbahn-Gesellschaft wurde für die ganze Berichtszeit, von der Staatseisenbahn-Gesellschaft für 1903—1906 der Reisegepäcks-Empfang nicht ermittelt. — [7]) Ohne die Mengen des mittels der Südbahn, für 1903—1906 auch der Staatseisenbahn-Gesellschaft eingelangten Reisegepäcks; vgl. die vorhergehende Anmerkung.

(Fortsetzung.)

Jahr	Eisenbahnen															
	Nordwestbahn[1]	Nordbahn[2]	Wien-Aspang-Bahn				Staats-Eisenbahn-Gesellschaft				Südbahn-Gesellschaft[5] [6]					Privatbahnen im ganzen[6]
			Wien-Aspang-Bahnhof	Simmering	Zentralfriedhof	zusammen	Staats-Bahnhof[3]	St. Marx	Simmering	zusammen	Süd-Bahnhof	Matzleinsdorf[4]	Meidling	Hetzendorf	zusammen[7]	
	Tonnen (1 Tonne = 10 Meterzentner)															
	b) Eilgüter: 2. Empfang.															
1902	14.972	77.604	1.971	28	0.2	1.999	91.556	—	121	91.677	13.082	1.532	4.406	75	19.095	205.347
1903	15.464	81.970	2.640	24	12	2.676	98.436	—	222	98.658	14.340	802	3.637	78	18.857	217.625
1904	14.928	82.969	4.875	32	11	4.918	104.011	—	275	104.286	[8])14.760	1.991	3.929	86	20.766	227.867
1905	20.743	87.855	5.296	63	9	5.368	106.585	—	214	106.799	14.776	994	3.577	158	19.505	240.270
1906	22.140	70.304	5.885	60	5	5.950	112.166	—	191	112.357	16.300	1.629	3.205	127	21.261	232.012
	c) Frachtgüter: 1. Absendung.															
1902	105.828	219.993	28.108	6.355	32	34.495	418.536	15.470	3.469	437.475	—	214.041	—	3.200	217.241	1,015.032
1903	107.959	232.512	26.891	5.277	—	32.168	330.736	18.033	[9])4.376	353.145	—	207.025	—	2.840	209.865	935.649
1904	107.977	254.544	17.264	6.667	9	23.940	313.519	17.520	5.001	336.040	—	233.185	—	3.581	236.766	959.267
1905	124.442	251.417	54.715	5.581	1	60.297	343.512	15.576	4.160	363.248	—	241.351	—	3.713	245.064	1,044.468
1906	169.705	337.668	47.740	12.648	85	60.473	[10])365.088	19.188	5.671	389.947	—	267.920	—	4.219	272.139	1,229.932
	c) Frachtgüter: 2. Empfang.															
1902	340.276	1,596.380	181.966	28.859	207	211.032	1,228.151	180.966	36.434	1,445.551	—	501.300	—	28.351	529.651	4,122.890
1903	356.499	1,649.908	196.687	27.987	230	224.904	1,207.483	179.288	41.220	1,427.991	—	541.818	—	25.999	567.817	4,227.119
1904	364.263	1,663.353	187.254	31.727	2792	221.773	1,230.233	173.110	43.548	1,446.891	—	601.133	—	31.032	632.165	4,328.445
1905	407.758	1,859.418	162.307	26.531	15	188.853	1,280.876	172.037	57.816	1,510.729	—	607.315	—	28.679	635.994	4,602.752
1906	390.010	1,954.701	176.324	38.556	481	215.361	[10])1,329.636	169.343	79.188	[11])1,578.167	—	612.528	—	29.781	642.309	4,780.548

[1]) Seit 1905 mit Einschluß der Station Floridsdorf-Jedlesee. Auf diese entfallen im Jahre 1606 vom Eilgüter-Empfang 263 (1905: 214) t, bezw. 5 t, von der Frachtgüter-Absendung 10.021 (1905: 843) t, bezw. 40.409 t, vom Frachtgüter-Empfange 42.275 (1905: 33.356) t. — [2]) Im Jahre 1906 mit Einschluß der Station Floridsdorf, auf die vom Eilgut-Empfang 4.001 t, von der Frachtgüter-Absendung 79.415 t, vom Frachtgüter-Empfang 268.989 t entfielen. — [3]) Einschließlich der Frachtenstation des städtischen Gaswerkes. — [4]) Mit Einschluß des mit der Wien-Pottendorfer Bahn (einer Flügelbahn der Südbahn) auf dem Hauptzollamte eingelangten Frachtgutes, welches von dem auf dem Matzleinsdorfer Bahnhofe eingelangten getrennt nicht nachgewiesen wird. — [5]) Ohne die abgesendeten Güter nach der Pottendorfer Bahn. — [6]) Ohne das Gewicht der Equipagen und lebenden Tiere, welche von der Südbahn-Gesellschaft als Frachtgut befördert werden; diese Unternehmung gibt nur die Stückzahl dieser Güter an (siehe die 2. Anmerkung auf Seite 801). — [7]) Außerdem langten Lebensmittel an, und zwar 1902: 25.110 t (Matzleinsdorf 11.249 und Meidling 13.861 t), 1903: 23.280 t (Matzleinsdorf 20.245 t, Meidling 3.035 t), 1904: 26.884 t (Matzleinsdorf 26.590 t, Meidling 294 t), 1905: 23 642 t (23.562 t, bezw. 50 t). — [8]) Die Zahlen der Südbahn-Gesellschaft und die Hauptsumme wurden im Jahrbuche für 1905 richtiggestellt, da in dem Jahrbuche für 1904 der Verkehr der Wien-Pottendorfer Linie irrtümlich nicht eingerechnet worden war. — [9]) Davon 5 t von der Station Zentralfriedhof. — [10]) Davon 46 688 (1905: 55.699) t von der Station Erdberg-Gaswerke abgesendet, 339.816 (1905: 309.878) t empfangen. — [11]) Darunter Empfang von eigenen Stationen der Gesellschaft (u. zw. Staatsbahnhof 237.572 t, Erdberg 20.412 t, St. Marx 1810 t und Simmering 53.006 t). Nur der Empfang von fremden Stationen ist in der folgenden Tabelle angegeben.

3. Im Jahre 1906 von den Wiener Stationen der Privatbahnen[1]) abgesendete und dort angekommene, dann auf der Stadtbahn beförderte Parteifrachtgüter nach der Gattung.

Laufende Zahl	Gattung der Parteifrachtgüter	Auf den Privatbahnen[1]) abgesendet					Auf den Privatbahnen[1]) angekommen					Auf der Stadtbahn befördert[4])
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft	zusammen ohne Südbahn[2])	Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft[3])	zusammen ohne Südbahn[2])	
		Parteifrachtgüter in Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)										
	I. Lebende Tiere (ohne Geflügel und Fische).											
1	Pferde, Maultiere, Esel	2.055	1.275	3	1.070	4.403	420	4.225	105	4.485	9.235	487
2	Rindvieh	203	494	159	12.935	13.791	355	1.900	67	93.172	95.494	5.425
3	Schweine	50	87	147	1.961	2.245	66	267	67	72.602	73.002	434
4	Schafe, Ziegen und sonstige Tiere	24	6	—	2.263	2.293	25	2	—	3.674	3.701	281
	II. Getreide und Sämereien, Viehfutter, nicht benannte Vegetabilien, Dungstoffe.											
1	Getreide	}	1.878	510	17.884	}	}	34.712	279	64.276	99.267	14.288
2	Malz	}	490	—	437	}	}	2.992	—	1.373	4.365	—
3	Hülsenfrüchte, Samen und Saat	} 1.894	2.019	—	1.862	}	} 3.932	1.675	—	4.132	9.739	515
4	Rüben und Rübenschnitte	}	1.604	—	183	}	}	1.441	—	21	1.462	—
5	Reis	}	212	—	184	} 29.157	}	45	—	35	80	675
6	Baumfrüchte (Obst)	187	726	260	3.452	4.625	1.568	453	124	16.757	18.902	968
7	Verschiedene Feld-, Garten- und Walderzeugnisse	1.306	932	21	7.676	9.935	1.421	8.933	71	55.939	66.364	8.282
8	Dungmittel und -Stoffe	1.168	2.017	2.049	8.775	14.009	496	1.589	264	1.165	3.514	543
	III. Nahrungs- und Genußmittel.											
1	Eier	86	442	—	269	797	164	2.423	—	9.762	12.349	1.074
2	Butter, Rindschmalz, Käse	2.102	1.338	—	104	3.544	184	54	—	775	1.013	192
3	Gemüse	92	—	—	—	92	1.017	—	—	—	1.017	—
4	Kartoffeln	117	926	16	1.271	2.330	1.587	10.383	52	16.362	28.384	344
5	Heringe	—	106	—	41	147	—	877	—	347	1 224	10
6	Kaffee	—	402	—	76	478	—	84	—	764	848	211
7	Mahlerzeugnisse	7.136	21.025	1.344	9.349	38.854	2.922	13.451	5.441	42.125	63.939	5.741
8	Salz	65	455	92	41	653	20	2.322	—	137	2.479	350
9	Südfrüchte	—	94	—	148	242	—	6	—	148	154	479
10	Tabak- und Tabakerzeugnisse	33	309	91	1.646	2.079	52	1.363	—	489	1.904	1.654
11	Zucker	928	977	126	790	2.821	14.531	25.162	4	542	40.239	589
12	Sonstige Kolonial- u. Spezerei-, Material- und Delikatessenwaren und sonstige Nahrungsmittel	373	3.217	27	5.480	9.097	101	2.726	—	11.477	14.304	3.310

13	Bier	3.137	2.169	3.346	3.104	11.756	749	11.486	—	402	12.637	1.389
14	Spiritus und Branntwein	45	1.795	2.253	1.905	5.998	821	12.285	48	2.707	15.861	839
15	Wein	1.545	5.959	840	9.535	17.879	5.135	6.868	2.570	20.068	34.641	6.990
	IV. Brennstoffe.											
1	Brennholz	301	719	66	326	1.412	2.219	38.188	3.504	19.096	63.007	5.528
2	Braunkohle und Briketts	60	—	—	898	958	54.155	56	—	58.994	113.205	3.956
3	Koks	321	141	15	38.932	39.409	5.129	17.401	—	6.533	29.063	4.221
4	Steinkohle	23.591	3.024	2.209	2.803	31.627	30.974	1,246.439	47.357	451.548	1,776.318	98.472
5	Sonstige Brennstoffe	—	696	—	1.765	2.461	—	4.804	702	704	6.210	2.215
	V. Steine und Erden, Erzeugnisse daraus.											
1	Steine, roh und bearbeitet	673	2.741	173	2.754	6.341	6.935	4.049	2.243	7 627	20.854	3.409
2	Zement	1.282	1.041	113	4.254	6.690	1.115	11.885	5.504	3.617	22.121	4.074
3	Kalk, gebrannter	380	859	72	48	1.359	7.328	18.650	1.001	4.423	31.402	749
4	Sonstige Steine und Erden, Gips	5.955	5.877	1.203	38.600	51.635	29.047	101.647	85.683	6.229	222.605	170.052
5	Glas u. Glaswaren, Porzellan, Fayence	486	4.212	56	4.707	9.461	897	6.352	30	3.035	10.314	1.891
6	Ton und Töpferwaren, Steingut	—	3.509	—	3.073	6.582	—	3.731	—	1.025	4.756	4.155
	VI. Erze, Metalle und Metallwaren.											
1	Eisen, roh und verarbeitet	} 12.286	23.530	918	9.707	} 76.007	} 14.642	75.085	1.972	25.452	117.151	10.698
2	Eisen- und Stahlwaren, Eisengußwaren		12.228	5.612	11.726			17.334	10.762	9.580	37.676	8.069
3	Sonstige Metalle und Metallwaren	448	9.217	3.604	6.229	19.498	1.372	13.055	6.102	3.542	24.071	1 056
4	Erze und Mineralien	59	156	—	592	807	52	350	—	133	535	85
5	Hüttenprodukte	—	530	—	487	1.017	—	1.314	—	—	1.314	159
6	Eisenbahnschienen	—	453	—	7	460	—	1.856	—	152	2.008	306
	VII. Maschinen, Wagen, Werkzeuge.											
1	Equipagen und sonstige Wagen	222	3.525	5	545	4.297	237	1.723	9	1.226	3.195	444
2	Eisenbahnfahrzeuge	3.289	481	9.626	3.356	16.752	844	1.884	2.924	570	6.222	349
3	Maschinen und Maschinenteile	—	17.809	140	11.551	29.500	—	4.641	46	6.895	11.582	5.313
	VIII. Chemikalien, Farbstoffe, Harze.											
1	Asphalt, Harze aller Art, Teer, Pech	—	4.209	290	8.591	13.090	—	5.982	792	643	7.417	1.370
2	Farbholz	—	67	34	29	130	—	36	7	26	69	23
3	Soda, Salpeter, Pottasche	20	1.037	2.685	2.052	5.794	45	4.798	2.138	6.191	13.172	320
4	Sonstige Drogerie- und Apothekerwaren, Chemikalien und Farbstoffe	1.944	4.899	2.967	21.289	31.099	130	10.425	3.724	16.203	30.482	2.175
	IX. Leucht- und Fettstoffe, Seife.											
1	Mineralische Leuchtstoffe	45	22.447	656	4.062	27.210	548	46.140	530	8.846	56.064	5.846
2	Fettwaren, Öle, Seifen, Kerzen	1.521	14.438	926	11.597	28.482	9.481	10.069	541	16.134	36.225	6.837

[1]) Bezüglich der Nordbahn siehe die 1. Anmerkung auf Seite 795. — [2]) Von der Südbahngesellschaft wurden weder die angekommenen noch die abgesendeten Frachtgüter nach Warengattungen aufgeteilt; die Gesamtsumme der ersteren beträgt 642.309 Tonnen, der letzteren 272.139 Tonnen. Ferner beträgt die Stückzahl der angekommenen Straßenfuhrwerke 587, Pferde, Maultiere und Esel 2861, Hornvieh 41.146, Borstenvieh 28.188, Schafe, Kälber und sonstige Tiere 6.085; die Stückzahl der abgesendeten Straßenfuhrwerke 583, Pferde, Maultiere und Esel 230, Hornvieh 1881, Borstenvieh 950, Schafe, Kälber ꝛc. 51. — [3]) Hier ist lediglich der Frachtgüter-Empfang von fremden Stationen angegeben. Vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 799. — [4]) Die abgesendeten und angekommenen Frachtgüter sind in den Mitteilungen der k. k. Staatsbahndirektion über den Betrieb der Stadtbahn nicht getrennt angegeben.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Gattung der Parteifrachtgüter	Auf den Privatbahnen[1]) abgesendet					Auf den Privatbahnen[1]) angekommen					Auf der Stadtbahn befördert[4])
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft	zusammen ohne Südbahn[3])	Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft[3])	zusammen ohne Südbahn[2])	
		Parteifrachtgüter in Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)										
	X. Textilstoffe und -Waren.											
1	Baumwolle, roh	141	400	—	85	626	173	207	—	22	402	2.021
2	Flachs, Hanf, Werg, Heede	390	484	—	397	1.271	716	366	—	741	1.823	595
3	Garne aller Art	640	4.804	154	4.839	10.437	850	1.013	2.867	1.090	5.820	696
4	Kurzwaren, Galanteriewaren	87	2.083	—	506	2.676	212	522	—	198	932	251
5	Wolle, tierische	—	512	—	237	749	—	884	—	400	1.284	388
6	Manufakturwaren, gewebt und gewirkt	316	16.597	381	14.346	31.640	4.206	25.293	1.345	5.911	36.755	536
	XI. Leder, Felle, Gerbstoffe.											
1	Felle, Häute, Pelzwerk	1.407	2.867	321	4.640	9.235	803	2.596	535	1.695	5.629	394
2	Leder	—	3.766	—	1.644	5 410	—	1.750	—	805	2.555	304
3	Borke, Lohe	99	479	—	141	719	99	949	205	2.205	3.458	2.283
	XII. Papier und Pappe, Rohstoff für Papiererzeugung; Bücher u. Drucksachen.											
1	Bücher und Drucksachen	—	792	—	401	1.193	—	154	—	106	260	507
2	Dachpappe und Dachfilz	—	3.435	—	115	3.550	—	3.042	36	5	3.083	258
3	Papier und Pappe	223	4.949	—	4.595	9.767	3.170	4.651	8.483	5.302	21.606	1.219
	XIII. Holz (ohne Brennholz), Holzwaren.											
1	Bau-, Werk- und Nutzholz	4.353	13.164	1.656	28.723	47.896	5.842	86.246	9.886	149.267	251.241	11.948
2	Holzwaren, Korkholz, Kork- und Siebmacherwaren	—	2.315	34	937	3.286	—	3.117	477	1.002	4.596	3.794
3	Bau- und Hausgeräte, Möbel und Musikinstrumente	—	5.269	11	5.009	10.289	—	3.252	3	2.586	5.841	4.719
	XIV. Verschiedene sonstige und nicht benannte Gegenstände.											
1	Eis	—	—	—	—	—	—	—	600	—	600	—
2	Lein- und Ölkuchen	897	1.419	—	196	2.512	120	40	—	557	717	264
3	Abfälle aller Art	264	13.059	9.408	7.199	29.930	664	7.793	805	4.684	13.946	7.907
4	Fastagen aller Art (Kisten, Fässer)	155	10.939	1.275	11.241	23.610	1.082	8.428	2.344	4.427	16.281	4.065
5	Leichen	76	304	—	112	492	36	76	4	48	164	—
6	Militärgüter und Munition	1.024	1.709	840	2.665	6.238	265	701	334	1.827	3.127	46
7	Verschiedene nicht benannte Gegenstände	84.204	59.523	3.739	19.498	166.964	171.056	8.003	2.774	329	182.162	1.512
	zusammen Parteifrachtgüter	169.705	337.668	60.473	389.947	957.793	390.010	1,954.701	215.361	1,265.367	3,825.439	440.549

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 795. — [2]), [3]), [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorigen Seite.

Anhang.

Wareneinlauf im k. k. Hauptzollamte Wien und in seinen Expposituren in den Jahren 1904—1906.[1])

Ort der Einlagerung	1904[2]) Kolli	1904 Waggon-ladungen	1904 Gewicht q	1905 Kolli	1905 Waggon-ladungen	1905 Gewicht q	1906 Kolli	1906 Waggon-ladungen	1906 Gewicht q
Zentralpost	389.283	—	.	401.604	—	.	420.399	—	.
Postpaketbestellamt	915.310	—	.	967.502	—	.	1,028.671	—	.
Postmagazin IX	323.358	—	.	309.681	—	.	311.414	—	.
Hauptzollamtsmagazine I/XV	308.223	361	352.124	333.276	571	320.126	340.393	1472	440.564
Hauptzollamts-Exposituren: Nordbahn	127.130	51	110.050	158.215	68	115.495	139.619	127	136.902
Hauptzollamts-Exposituren: Westbahn	98.437	43	92.726	99.713	238	110.199	142.259	83	127.396
Hauptzollamts-Exposituren: Staatsbahn	99.077	282	98.838	117.043	253	126.453	133.975	67	110.498
Hauptzollamts-Exposituren: Nordwestbahn	253.219	111	222.985	188.040	1062	214.721	319.216	14	242.693
Hauptzollamts-Exposituren: Franz Jos.-Bahn	78.452	10	78.066	81.401	85	75.326	128.891	33	93.389
Hauptzollamts-Exposituren: Lagerhaus der Stadt Wien[4])	13.908	—	146.992	7.877	—	175.261	6.403	—	75.171
Hauptzollamts-Exposituren: Praterkai	934.420	—	371.883	345.685	—	334.302	399.434	—	220.973
Bücherrevision: Lagerh. Franzensbrückenstraße	91.843	—	73.223	92.179	—	79.289	86.089	—	64.387
Bücherrevision: Lagerh. Franzensbrückenstraße, Kühlhaus	691.917	—	4.393	767.783	—	20.280	1,089.666	—	14.049
Bücherrevision: Staatsbahn	18.716	—	17.358	16.177	—	14.337	15.110	—	12.881
Bücherrevision: Westbahn	4.091	—	5.040	4.572	—	5.655	7.291	—	5.844
zusammen[3])	4,347.384	858	1,568.640	3,890.748	2277	1,591.444	4,568.830	1796	1,544.748

[1]) Entnommen den Berichten der Handels- und Gewerbekammer für Österreich unter der Enns. — [2]) Im Jahre 1902 liefen 2.470.353 Kolli im Gewichte von 126,523.734 kg, 1903 3,090.781 Kolli mit 185,914.432 kg ein. — [3]) Darunter waren Zuckerkolli 1905: 149.317, 1906: 108.705. — [4]) Außerdem Branntwein 1965: 748.521, 1906: 495.911 Hektolitergrade.

d) Insbesondere die Stadtbahn.

Die Stadtbahn ist ein Teil der durch Zusammenwirken des Staates, des Landes Niederösterreich und der Gemeinde Wien unter gemeinsamer Leitung hergestellten Wiener Verkehrsanlagen. Zu diesen gehören außer der Stadtbahn noch die Regulierung des Wienflusses im Wiener Gemeindegebiete, die Anlage von Hauptsammelkanälen beiderseits des Donaukanales und die Umwandlung des Donaukanales in einen gegen größere Hochwässer geschützten Handels- und Winterhafen. Das Programm für diese Verkehrsanlagen wurde durch das Gesetz vom 18. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 109, festgesetzt; gleichzeitig wurde die einheitliche Leitung der Projektsaufstellung und Bauausführung, sowie die Verwaltung der hiefür gewidmeten Geldmittel der „Kommission für Verkehrsanlagen in Wien" übertragen, welche aus Abgeordneten der drei beitragenden Kurien unter dem Vorsitze des Handelsministers oder seines Stellvertreters besteht und sich am 25. Juli 1892 konstituiert hat.

Die Konzessionsurkunde für die Hauptbahnlinien der Stadtbahn (Gürtellinie, Donaustadtlinie und Vorortelinie) erschien am 18. Dezember 1892, R.-G.-Bl. Nr. 230, diejenige für die Lokalbahnlinien (Wientallinie und Donaukanallinie) am 3. August 1894, R.-G.-Bl. Nr. 185. Das Programm für die finanzielle Sicherstellung der Verkehrsanlagen wurde durch das Gesetz vom 9. April 1894, R.-G.-Bl. Nr. 73, das für den Bau der Stadtbahn durch das Gesetz vom 23. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 83, abgeändert. Der Bau der Stadtbahn wurde durch die k. k. Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen, nach deren Auflösung (1. August 1896) von der k. k. Baudirektion für die Wiener Stadtbahn, einer eigenen Abteilung des k. k. Eisenbahnministeriums, ausgeführt.

Am 11. Mai 1898 wurde der allgemeine Verkehr auf der $9._{584}$ km langen Vorortelinie, am 1. Juni 1898 auf der $8._{408}$ km langen Gürtellinie und der $5._{409}$ km langen oberen Wientallinie, am 30. Juni 1899 auf der $5._{444}$ km langen unteren Wientallinie und am 6. August 1901 auf der $7._{044}$ km langen Donaukanallinie samt Verbindungskurve Brigittabrücke—Nußdorferstraße eröffnet. Auch auf der früher nur dem Frachtenverkehre dienenden Donauuferbahn, von der eine $1._{768}$ km lange Teilstrecke (Heiligenstadt—Brigittenau-Floridsdorf) bereits als Hauptbahnlinie der Stadtbahn ausgebaut ist, wurde im Sommer 1898 der Personenverkehr von Heiligenstadt bis zum städtischen Lagerhause, im Jahre 1899 bis Kaiser-Ebersdorf, im Anschluß an die Westbahnlinie nach Penzing und Hütteldorf, eröffnet. Den Betrieb der Stadtbahn führt die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien. Gleichzeitig mit der unteren Wientallinie wurde auch die umgebaute Strecke Hauptzollamt—Praterstern der Wiener Verbindungsbahn eröffnet. Die Strecke Hauptzollamt—Unter-Hetzendorf der Wiener Verbindungsbahn wurde gleichzeitig in den Betrieb der k. k. Staatsbahn-Direktion nach dem Personentarife der Stadtbahn übernommen; die anschließende Strecke Unter-Hetzendorf—Hütteldorf-Hacking verblieb im Lokalbahnbetriebe der k. k. Staatsbahnen.

Von der Gesamtbaulänge der Stadtbahnlinien ($38._{832}$ km) sind $37._{475}$ km, nämlich alle Linien mit Ausnahme der Strecke Heiligenstadt—Brigittenau doppelgeleisig; $17._{425}$ km auf Dämmen, deren höchster $17._{8}$ m hoch ist, $21._{407}$ km in Einschnitten, deren tiefster $30._{4}$ m tief ist; auf allen Linien sind 15 Tunnel und Galerien mit zusammen 2949 m Länge; die Länge des größten Tunnels beträgt $810._{79}$ m. Horizontal sind im ganzen $7._{977}$ km oder $20._{54}$°/$_0$ der Bahnlänge; eine Teilstrecke von 168 m hat eine Neigung über 25°/$_{00}$ (1 : 40), $5._{666}$ km zwischen $16._{67}$ und 25°/$_{00}$ (1 : 60 bis 1 : 40), $5._{049}$ km zwischen $12._{50}$ und $16._{67}$°/$_{00}$ (1 : 80 bis 1 : 60). Die höchste Erhebung der Bahn über den Meeresspiegel beträgt 228 m, die kleinste 158 m. Der kleinste Krümmungshalbmesser auf der freien Strecke beträgt 130 m.

1. Fahrbetriebsmittel, Zugs-, Personen- und Güterverkehr der Stadtbahn in den Jahren 1902—1906[1]).

Fahrbetriebsmittel, Zugsverkehr, Personenverkehr	Jahr				
	1902	1903	1904	1905	1906
a) Fahrbetriebsmittel (Ende d. Jahres)					
Lokomotiven	109	109	110	115	119
Personenwagen II. Klasse	147	147	147	147	147
Personenwagen III. „	540	540	540	540	540
Personenwagen III. „ mit Gepäckraum	174	174	174	174	174
Personenwagen zusammen	861	861	861	861	861
b) Zugsverkehr.					
Beförderte Personenzüge[2])	158.565	162.222	163.075	162.817	175.938
Beförderte Güterzüge	9.152	6.222	6.393	6.582	7.845
Beförderte Arbeits- u. Materialzüge	100	93	156	121	699
Beförderte Züge zusammen	167.817	168.537	169.624	169.520	184.482
Leistung der Lokomotiven — Nutzkilometer	2,655.570	2,777.406	2,780.642	2,766.393	2,941.873
Geleistete Zugskilometer Personenzüge	2,600.622	2,720.272	2,714.077	2,702.950	2,876.941
Geleistete Zugskilometer Güterzüge	47.883	46.627	48.102	50.830	58.490
Geleistete Zugskilometer Arbeits- u. Materialzüge	505	441	997	827	6.443
Geleistete Zugskilometer zusammen	2,649.010	2,767.340	2,763.176	2,754.607	2,941.874
c) Personenverkehr.					
Gesamtzahl der beförderten Personen	33,807.873	32,012.240	29,953.067	29,649.077	31,147.771
Davon waren:					
Zivilpersonen II. Wagenklasse	2,258.317	2,233.655	2,411.384	2,410.161	2,453.971
Zivilpersonen III. „	30,991.872	29,310.493	27,457.466	27,193.366	28,653.171
Zivilpersonen zusammen	33,250.189	31,544.148	29,868.850	29,603.527	31,107.142
Militärpersonen	557.684	468.092	84.217	45.550	40.629
Von den bef. Zivilpersonen entfallen auf Fahrten mit:					
Zeit-Karten	5,491.200	6,125.750	6,777.650	6,735.100	7,178.950
Schüler-Monats-Karten	680.650	701.450	739.550	792.100	876.700
Arbeiter-Wochen- „	2,855.748	2,900.728	2,586.648	2,498.672	2,687.220
Post-Abonnements-Karten	—	—	—	—	62.130
Von den bef. Personen entfallen:					
auf die I. Zone (bis 3 km)	10,241.970	9,485.985	8,832.404	8,652.676	10,137.841
„ „ II. „ (über 3 km)	23,565.903	22,526.255	21,120.663	20,996.401	21,009.930
Von 100 bef. Personen entfallen:					
auf die I. Zone	30.29	29.6	29.5	29.2	32.5
„ „ II. „	69.71	70.4	70.5	70.8	67.5
Auf 1 km Betriebslänge entfallen beförderte Personen	891.605	844.249	789.943	781.926	821.450
Von allen beförderten Personen entfallen auf:					
a) engeren Stadtbahnverkehr	30,085.810	28,631.220	26,487.060	26,111.821	27,417.109
b) Anschlußverkehr mit den Lokalstrecken der k. k. Staatsbahnen	3,722.063	3,381.020	3,466.007	3,537.256	3,730.662
An Sonn- u. Feiertagen beförderte Personen	7,883.284	7,404.436	6,715.968	6,585.565	6,800.837
An Sonn- u. Feiertagen beförderte von je 100 überhaupt beförderten Personen	23.2	23.1	22.4	22.2	21.8

[1]) Die Angaben der Tabelle sind teils dem vom k. k. Eisenbahnministerium herausgegebenen Werke: „Statistik der in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im Betriebe gestandenen Lokomotiv-Eisenbahnen", teils dem Berichte über die Ergebnisse der k. k. Staatseisenbahn-Verwaltung, teils den Mitteilungen der k. k. Staatsbahn-Direktion über den Betrieb der Stadtbahn entnommen. — [2]) Die Zahlen sind kleiner als die Summe aller Personenzüge der einzelnen Stadtbahnlinien auf Seite 812, da ein Zug mehrere Linien durchfahren kann.

(Fortsetzung).

Personenverkehr, Güterverkehr	Jahr				
	1902	1903	1904	1905	1906
Geförderte Personen-kilometer: in der II. Klasse	17,709.177	17,510.985	19,733.664	18,973.155	20,997.585
„ „ III. „	217,004.572	214,867.047	200,030.943	195,637.625	219,794.358
von Militärpersonen	4,681.782	4,212.828	757.953	314.863	365.661
zusammen	239,395.531	236,590.860	220,522.560	214,925.643	241,157.604
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer: in der II. Klasse	7.84	7.84	8.18	7.81	8.56
„ „ III. „	7.00	7.33	7.29	7.19	7.67
von Militärpersonen	8.40	9.00	9.00	6.91	9.00
überhaupt	7.08	7.39	7.66	7.25	7.74
d) Güterverkehr.					
Insgesamt . . . . . . Tonnen	307.959	348.437	376.361	423.921	446.294
Beförd. Güter: Reisegepäck „	905	900	243	134	133
Eilgüter „	2.651	2.792	2.430	2.459	2.801
Frachten[1]: Stückgüter „	22.041	33.038	21.376	24.825	29.405
Wagenladungsgüter „	279.275	307.190	347.546	392.693	404.527
Lebende Tiere „	3.087	4.517	4.766	3.810	6.627
zusammen „	304.403	344.745	373.688	421.328	443.360
Beförderte Hunde . . . . Stück	60.391	53.610	74.592	74.539	85.356

[1]) Näheres über den Frachtgüterverkehr siehe auf Seite 800 ff.

2. Baukosten, Einnahmen und Ausgaben der Stadtbahn in den Jahren 1902—1906[1]).

Gegenstand	1902	1903	1904	1905	1906
	Kronen				
a) Baukosten[2]) bis Ende des Jahres	134,101.949	135,178.845	135,290.788	135,304.779	135,399.985
Davon entfallen auf die:					
Hauptlinien[3])	72,577.733	73,198.237	73,256.416	73,244.283	73,274.202
Lokallinien[4])	61,524.216	61,980.608	62,034.372	62,060.496	62,125.783
Anteil der Gemeinde Wien[5])	11,595.751	11,687.928	11,697.668	11,699.371	11,708.143
b) Betriebseinnahmen.					
Betriebseinnahmen der Stadtbahn	5,257.875	5,074.900	4,903.041	5,088.072	5,378.630
Einnahmen aus dem Personenverkehr: Zivilpersonen II. Klasse	608.067	601.348	596.734	580.509	708.987
„ III. „	4,011.432	3,738.915	3,518.673	3,590.853	3,655.474
Militärpersonen	63.280	54.059	8.574	4.959	4.876
zusammen	4,682.779	4,394.322	4,123.981	4,176.321	4,369.337
Von 100 K[6]) entfallen auf:					
Zivilpersonen II Klasse	12.99	13.68	14.47	13.90	16.23
„ III. „	85.66	85.09	85.32	85.98	83.66
Militärpersonen	1.35	1.23	0.21	0.12	0.11
Durchschnittseinnahme für eine beförderte Person	0.136	0.14	0.14	0.141	0.14
Einnahmen aus dem Güterverkehre: f. Reisegepäck u. Hunde	8.497	9.288	10.276	10.804	13.910
„ Eilgüter	2.692	3.750	4.236	22.275	23.423
„ Frachtgüter	563.907	667.540	764.548	878.671	971.961
zusammen	575.096	680.578	779.060	911.750	1,009.294
c) Gesamtgebarung.					
Gesamteinnahmen	5,453.874	5,287.042	5,158.040	5,387.899	5,669.392
Gesamtausgaben	5,911.599	5,918.663	5,928.982	5,811.859	6,393.437
Betriebsabgang	457.725	631.621	770.942	423.960	7) 724.045
Durchschnittskosten eines Zugskilometers	2.23	2.14	2.20	2.12	2.17

[1]) Die Angaben der Tabelle sind teils den Berichten der Kommission für Verkehrsanlagen, teils den Mitteilungen der k. k. Staatsbahndirektion über den Betrieb der Stadtbahn und dem Berichte über die Ergebnisse der k. k. Staatseisenbahn-Verwaltung entnommen. — [2]) Einschließlich des auf die Stadtbahn entfallenden Anteiles an den gemeinsamen Auslagen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien. — [3]) Gürtel- und Vorortelinie. — [4]) Wiental- und Donaukanallinie. — [5]) Und zwar 7½% der Kosten der Haupt-, 10% der Kosten der Lokallinien. — [6]) Betriebseinnahmen aus dem Personenverkehre. — [7]) Und zwar auf den Hauptbahnlinien ein Betriebsüberschuß von 44.334 K, auf den Lokalbahnlinien ein Betriebskostenabgang von 768.379 K.

3. Zur Benützung der Stadtbahn bestimmte Fahrkarten, geschieden nach den Stationen und Haltestellen der Stadtbahn, Verbindungsbahn und den anschließenden Lokalstrecken der k. k. Staatsbahnen, in denen sie in den Jahren 1902—1906 ausgegeben wurden[1]).

Strecke, bzw. Station oder Haltestelle	Zahl der ausgegebenen Stadtbahn-Fahrkarten					
	1902	1903	1904	1905	1906 zusammen	1906 davon II. Klasse
Wientallinie:						
Hütteldorf-Hacking[2])	1,315.163	1,385.963	1,329.341	1,318.283	1,436.194	140.963
Ober-St. Veit	678.947	718.087	759.014	818.202	865.766	64.942
Unter-St. Veit-Baumgarten	676.535	668.020	624.069	640.989	740.963	97.152
Braunschweiggasse	335.353	357.677	396.657	443.244	416.112	80.102
Hietzing	1,613.499	1,493 987	1,462.535	1,442.612	1,437.924	247.277
Schönbrunn	970.117	909.583	845.537	879.675	962.672	75.144
Meidling-Hauptstraße[3])	2,503.625	2,434.006	2,342.339	2,332.723	2,534.561	129.503
Margaretengürtel	1,146.915	1,104.036	1,115.870	1,088.439	1,161.266	44.556
Pilgramgasse	1,425.491	1,392.139	1,294.055	1,246.208	1,329.404	92 863
Kettenbrückengasse	1,207.219	1,136.966	1,063.069	1,004.491	1,033.473	111.669
Karlsplatz	1,407 802	1,265.840	1,111.566	1,066.010	1,081.523	192.823
Stadtpark	608.007	561.491	390.633	487.866	459.605	82.879
Hauptzollamt[4])	1,400.935	1,379.584	1,480.988	1,430.891	[7]) 1,544.022	144.485
zusammen	15,289.608	14,807.379	14,215.673	14,199.633	15,003.485	1,504.358
Donaukanallinie:						
Ferdinandsbrücke	1,300.685	1,326.155	1,256.353	1,269.827	1,288.129	78.775
Schottenring	724.561	735.779	717.339	708.154	742.765	79.657
Elisabethpromende	492.829	502.315	393.661	418.187	407.814	31 880
Brigittabrücke	1,980.960	1,965.499	1,931.129	1,897.412	2,057.122	93.557
zusammen	4,499.035	4,529.748	4,298.482	4,293.580	4,495.830	283.869
Gürtellinie:						
Gumpendorferstraße	858.402	711.133	607.841	583 890	601.769	25.869
Westbahnhof	1,157.472	966.073	812.997	811.350	916.355	63 802
Burggasse	1,055.404	955.820	798.961	754.914	750.238	44.167
Josefstädterstraße	1,269.752	1,147.660	1,121.899	889.072	922.005	57.762
Alserstraße	1,326.986	1,192.954	1,018.323	987.920	992.752	59.512
Währingerstraße	1,625.584	1,368.948	1,115.977	1,231.060	1,117.358	68.670
Nußdorferstraße	816.204	715.875	660.948	641.188	928.488	62.127
Heiligenstadt[5])	753.768	653.326	498.224	458.332	474.035	18.164
zusammen	8,863.572	7,711.789	6,635.170	6,357.726	6,703,000	400.073
Vororteilinie:						
Unter-Döbling	109.387	93.977	94.670	95.026	104.351	2.972
Ober-Döbling	251.308	184.715	157.566	157 797	84.905	1.306
Gersthof	266.999	230.703	220 675	239.411	308.066	2.140
Hernals	193.545	180.303	170.107	178.767	196.904	1.509
Ottakring	302.515	278.025	257.684	227.345	318 436	376
Breitensee	128.192	124.072	110.432	119.491	134.804	692
Penzing[6])	102.623	100.477	86.361	88.813	73.184	67
Baumgarten[6])	29.026	31.893	28.616	39.275	37.947	289
zusammen	1,383.595	1,224.165	1,126.111	1,145.925	1,258.597	9.351
Wiener Verbindungsbahn und Donauuferbahn:						
St. Veit a. d. Wien	373	7.461	15.849	29.605	8.258	1.237
Lainz	2.953	11.912	31.678	37.284	37.321	4.493
Speising	6.454	31.369	85.447	38 277	100.899	5.197
Ober-Hetzendorf	3.325	8,069	60.868	50.558	66.958	1.880
Altmannsdorf	23	—	17	—	10	
Inzersdorf	853	225	151	285	286	—
Laxenburgerstraße	—	—	—	—	7	—
Rot-Neusiedl	142	161	149	165	277	7
Ober-Laa	677	354	603	646	29.143	270
Klein-Schwechat	3.185	4.185	1.469	2.519	4.039	391
Kaiser-Ebersdorf	2.747	2.433	1.486	1.436	—	—
Praterspitz	3.307	3.565	1.962	2.169	2.683	218
Stadlauerbrücke (Donau-Kaibahnhof)	7.015	5.091	3.487	3.533	18	3
Ausstellungsstraße	1.289	765	728	824	15.086	269
Kommunalbad-Reichsbrücke	4.173	5.013	3.909	3.389	30.108	509

[1]) Die Fahrkarten können in jeder Station in beliebiger Anzahl, auch für die Rückfahrt, gelöst werden. Die Zahl der an einer Station ausgegebenen Fahrkarten stimmt daher, abgesehen von den Zeit- und Abonnementskarten, nicht mit der Zahl der Personen, die daselbst die Fahrt angetreten haben, überein. — [2]) Zugleich Station der Vorortelinie und Westbahn. — [3]) Ausgangspunkt der Gürtellinie. — [4]) Zugleich Station der Donaukanallinie und der Wiener Verbindungsbahn. — [5]) Zugleich Station der Donaukanallinie, Vorortelinie und Kaiser Franz Josef-Bahn. — [6]) Zugleich Haltestelle der Westbahn. — [7]) Der Geschäftsbericht der k. k. Staatsbahndirektion gibt als Zahl der ausgegebenen Fahrkarten für den Stadtbahnverkehr 1,326.968, für den Lokalverkehr 202.622 und für den Fernverkehr 24.258, zusammen 1,553 848 an. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 794.

(Fortsetzung.)

Strecke, bzw. Station oder Haltestelle	Zahl der ausgegebenen Stadtbahn-Fahrkarten					
	1902	1903	1904	1905	1906 zusammen	1906 davon II. Klasse
Zwischenbrücken	1.960	1.204	1.295	1.042	6.006	1
Brigittenau	8.584	9.893	5.695	3.344	—	—
Unter-Hetzendorf	200.216	217.879	241.020	220.575	99.274	5.164
Meidling (Südbahn) . .	173.895	230.017	212.880	172.914	224.656	7.010
Favoriten	137.870	196.114	230.147	227.127	241.943	7.826
Arsenal	59.095	84.607	81.003	81.668	90.109	4.595
Rennweg	123.004	143.046	138.214	158.577	171.329	9.909
Radetzkyplatz	313.792	230.863	224.307	213.588	210.965	14.217
Praterstern	1,413.407	1,243.954	1,028.967	1,081.093	989.482	69.161
zusammen . .	2,468.339	2,438.180	2,371.331	2,330.618	2,328.757	132.357
Westbahn	609.078	561.102	565.450	563.088	563.133	47.341
Kaiser Franz Josef-Bahn	694.646	739.877	740.850	758.507	794.969	76.622
Hauptsumme . .	33,807.873	32,012.240	29,953.067	29,649.077	31,147.771	2,453.971

2. Sonstige Eisenbahnen.

a) Kahlenberg-Eisenbahn [1]).

Diese 5.5 km lange Zahnradbahn, nach dem System Rigi, welche im XIX. Gemeindebezirke von Nußdorf auf den Kahlenberg führt, wurde am 7. März 1874 dem allgemeinen Verkehre übergeben. Sie ist im Besitze einer Aktiengesellschaft, deren Aktienkapital 4,000.000 K beträgt und in 20.000 Aktien à 200 K verteilt ist. Die Gesellschaft besitzt und betreibt auch das Hotel auf dem Kahlenberge. Ihre Einnahmen beliefen sich im Jahre 1906 auf 143.889 K 74 h, ihre Ausgaben auf 184.664 K 02 h, so daß also mit dem vorjährig ausgewiesenen Fehlbetrage von 276.116 K 35 h vom Jahre 1904 ein Gesamtverlust von 355.245 K 78 h (= 8.88 % des Aktienkapitals) sich ergab. — Die Zahl der Lokomotiven betrug im Quinquennium 1902—1906 6, die der Personenwagen 18; überdies waren 4 Güter- und 2 Wasserwagen vorhanden.

1. Betriebsdauer und Zugsverkehr in den Jahren 1904—1906.[1])

Jahr	Zahl der Betriebstage: Sonn- und Feiertage	Wochentage	zusammen	Personenzüge mit 1 Personenwagen	2	3	Gemischte Züge mit 1 Personenwagen	2	Material- und sonstige Züge	Zusammen
				Zahl der Züge						
1904	66	278	344	3.048	814	523	1.046	55	31	5.517
1905	64	292	356	2.241	818	515	939	62	22	4.597
1906	62	275	337	1.801	673	630	872	65	29	4.070

[1]) Die Angaben sind teils den Berichten der Gesellschaft entnommen, teils von deren Direktion freundlichst unmittelbar mitgeteilt.

2. Personenverkehr in den Jahren 1904—1906.[1])

Jahr, bzw. Monat	Mit einfachen Karten I. Klasse bergwärts	II. Klasse bergwärts	I. Klasse talwärts	II. Klasse talwärts	Mit Tour- u. Retourkarten I. Klasse berg-, bzw. talwärts	II. Klasse berg-, bzw. talwärts	Zusammen bergwärts	talwärts	überhaupt	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
	beförderte Personen										
1904	524	18.412	276	9.780	2534	73.039	94.509	85.629	180.138	115.286	64.852
1905	541	15.250	246	9.462	3126	74.305	93.222	87.139	180.361	108.014	72.347
1906	688	17.076	270	9.494	3500	74.897	96.161	88.161	184.322	108.150	76.172
u. zw. 1906:											
Jänner .	5	181	18	221	68	586	840	893	1.733	779	954
Februar .	10	189	10	302	33	610	842	955	1.797	446	1.351
März . .	26	601	10	1.701	92	1.436	2.155	3.239	5.394	3.231	2.163
April . .	160	3.222	37	1.209	446	7.342	11.170	9.034	20.204	7.755	12.449
Mai . .	117	2.997	24	903	510	9.193	12.817	10.630	23.447	11.929	11.518
Juni . .	96	2.647	38	1.524	479	10.929	14.151	12.970	27.121	13.712	13.409
Juli . .	88	2.604	50	1.344	696	14.417	17.805	16.507	34.312	22.571	11.741
August . .	39	1.216	21	661	417	13.096	14.768	14.195	28.963	21.109	7.854
September	42	1.000	18	696	287	9.547	10.876	10.548	21.424	13.594	7.830
Oktober .	51	727	20	435	197	3.545	4.520	4.197	8.717	5.904	2.813
November .	45	1.479	24	373	254	3.608	5.386	4.259	9.645	6.167	3.478
Dezember .	9	213	—	125	21	588	831	734	1.565	953	612

[1]) Der Güterverkehr ist ohne Belang und wird hier nicht dargestellt.

b) Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Co.

Das Aktienkapital beträgt 7,600.000 K und zerfällt in 10.000 Stück Prioritäts- und 9000 Stammaktien à 400 K. Die Baulänge dieser normalspurigen Bahn beträgt 42.065 km, wovon auf die südliche Linie 15.973 km, auf die nördliche 26.092 km entfallen. Die gesamte Geleiselänge beträgt 49.204 km, woran die südliche Linie mit 19.701 km, die nördliche mit 29.503 km teilnimmt. Am 26. April 1903 wurde die Lokalbahn nach Auerstal anschließend an die Endstation Stammersdorf der nördlichen Linie eröffnet; ihren Betrieb führt die Dampftramway-Gesellschaft. Zu Ende des Jahres 1906 stellte sich die Zahl der Lokomotiven auf 32, der Personenwagen auf 109 (darunter 12 mit Gepäckabteilung), der Lastwagen auf 25 und der sonstigen Fahrbetriebsmittel auf 6. Im Jahre 1906 wurden im ganzen in 106.422 Zügen 4,117.843 Personen (einschließlich der mit Arbeiter-Wochenkarten gefahrenen) und 11.856 Tonnen Frachtgüter befördert, und zwar in 61.770 Zügen 1,659.978 Personen und 41 Tonnen Güter auf der südlichen und in 44.652 Zügen 2,457.865 Personen und 11.815 Tonnen verschiedene Güter auf der nördlichen Linie. Die Gesellschaft erhielt im Jahre 1899 als Entschädigung für den Entgang an Einnahmen durch den Bau der Stadtbahn, welchem ein Teil der südlichen Linie zum Opfer fiel, 19.888 K 88 h. Ferner hat die Kommission für Verkehrsanlagen in Wien im Sinne des mit der Gesellschaft getroffenen Übereinkommens an die letztere für die abgetretene Teilstrecke Schönbrunnerlinie—Hietzing eine Jahresrente im Betrage von 44.000 K jährlich zu leisten. Die Einnahmen der Gesellschaft (ohne den Gewinnvortrag) betrugen im Jahre 1906: 1,202.498 K 28 h, die Ausgaben (ohne Dotation des Betriebsreservefonds) 865.140 K 87 h; es wurde demnach ein Betriebsgewinn von 337.357 K 41 h erzielt, welcher sich durch den Gewinnvortrag samt Zinsen vom Jahre 1905 und Einrechnung diverser Eingänge auf 346.399 K 19 h erhöhte. Da aber die Posten „Erneuerungskonto" und „Debitorenkonto" im Interesse der anläßlich der Einverleibung der Bahn in die städtischen Straßenbahnen nötigen Liquidation der Gesellschaft nicht mehr wie bisher in der Bilanz als Aktivum, sondern als Passivum angeführt wurden, ergab sich trotz des aktiven Betriebsergebnisses ein Verlust von 36.288 K 84 h.

1. Personenzugs-, Personen- und Güterverkehr in den Jahren 1902—1906[1]).

<table>
<tr><th rowspan="3">Jahr</th><th colspan="2">Zahl der</th><th colspan="3">Gewicht des beförderten</th></tr>
<tr><th rowspan="2">personen-befördernden Züge</th><th rowspan="2">beförderten Personen</th><th>Reisegepäckes</th><th>Eilgutes</th><th>Frachtgutes</th></tr>
<tr><th colspan="3">in Meterzentnern</th></tr>
<tr><td>1902</td><td>44.213</td><td>1,245.547</td><td>3.615.21</td><td>6.600.64</td><td>24.685.65</td></tr>
<tr><td>1903</td><td>48.762</td><td>1,451.246</td><td>4.920.49</td><td>7.317.28</td><td>37.110.64</td></tr>
<tr><td>1904</td><td>56.000</td><td>1,732.647</td><td>8.910.86</td><td>9.497.38</td><td>51.233.50</td></tr>
<tr><td>1905</td><td>57.900</td><td>1,786.050</td><td>11.143.18</td><td>10.534.13</td><td>84.985.37</td></tr>
<tr><td>1906</td><td>65.267</td><td>3,856.381</td><td>9.862.72</td><td>5.051.28</td><td>113.513.63</td></tr>
<tr><td>und zwar 1906:</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>innerhalb des Gemeindegebietes</td><td>10.844</td><td>2,525.628</td><td>3.544.06</td><td>463.50</td><td>30.488.28</td></tr>
<tr><td>nach Stationen außerhalb des Gemeindegebietes</td><td rowspan="2">54.423</td><td>674.064</td><td>2.345.82</td><td>2.676.05</td><td>37.498.96</td></tr>
<tr><td>von Stationen außerhalb des Gemeindegebietes</td><td>656.689</td><td>3.972.84</td><td>1.911.73</td><td>45.526.39</td></tr>
</table>

[1]) Die Daten dieser und der folgenden Tabelle sind den von der Gesellschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Angaben entnommen. Die Zahlen der Jahre 1902—1905 beziehen sich nur auf den Verkehr der Wiener Stationen, u. zw. 1905 mit Ausnahme des damals bereits zu Wien gehörigen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Frachtgüterverkehr im Jahre 1906 nach der Warengattung.

Bezeichnung der Fracht	Innerhalb Wiens	Von Wien abgesendet	In Wien angekommen
	Meterzentner		
Fleisch und lebende Tiere	—	—	748.12
Milch	14.985·87	—	17.947.13
Kolonial- und Spezereiwaren	632.52	434.90	97.80
Getreide	2.981.41	141 27	2.412.32
Mehl, Hülsenfrüchte, Pflanzen u. dgl.	1.947.63	2.147.12	1.548.17
Bier und Preßhefe	—	11.058.32	—
Wein und Spirituosen	—	—	1.952.43
Kohle	—	20.287.12	—
Asphalt	2.516.80	—	—
Zement	—	321.49	—
Steine und Ziegel	—	3.400.17	415.15
Glas- und Tonwaren	139.34	—	17.45
Eisen, Eisenwaren und Werkzeuge	457.17	—	2.473.78
Drogen-, Material- und Farbwaren	485.87	45.12	180.17
Öl, Petroleum und Fettwaren 2c.	1.954.73	174.90	1.452.63
Manufaktur- und Schnittwaren	418.45	741.15	125.14
Leder und tierische Rohprodukte	73.87	—	216.14
Papier	—	420.11	—
Holz, Bauholz, Bretter und Pfosten	685.05	102.64	751 31
Möbel, Holzwaren und Bilder	1.952.45	—	3.518 95
Emballagen	745.18	731.11	74.18
Sonstige Güter	975.44	169.59	13.607.25
zusammen	30.951.78	40.175.01	47.538.12

c) Lokalbahn Wien—Wiener-Neudorf—Guntramsdorf—Baden.

Diese der Aktien-Gesellschaft der Wiener Lokalbahnen gehörende, teils mit Dampf, teils mit Elektrizität betriebene normalspurige Lokalbahn wurde teils 1886, teils 1895 und 1899 eröffnet und ist verbunden mit der derselben Gesellschaft gehörenden, elektrisch betriebenen Bahn von Baden nach Rauhenstein und Vöslau. 1902 wurde der Verbindungsflügel Leesdorf—Traiskirchen dem Betriebe übergeben. Die Gesellschaft hat ein Aktienkapital von 1,600.000 K, welches in 4000 Aktien à 400 K zerfällt; überdies waren Ende 1906 16.982 Prioritätsaktien à 400 K im Gesamt-Nominalbetrage von 6,792.800 K und 5342 Prioritäts-Obligationen à 400 K im Gesamt-Nominalbetrage von 2,136.800 K im Umlaufe.

Die Betriebslänge betrug Ende 1906 38.8 km, wovon 26.2 km auf die Linie Wien—Baden entfallen. Die Zahl der Fahrbetriebsmittel war: Lokomotiven für Dampfbetrieb 14, Lastwagen 222, Motorwagen 33, Anhängewagen 52, Montagewagen 1. Das Ergebnis der Betriebsrechnung des Jahres 1906 war: Einnahmen 953.890 K 44 h, Ausgaben 604.498 K 62 h, Überschuß 349.391 K 82 h; von den Einnahmen entfallen 487.364 K 44 h, von den Ausgaben 351.564 K 70 h auf den Personen-, der Rest auf den Güterverkehr. Von dem Reingewinne per 306.009 K 96 h wurden 271.712 K als 4% Dividende an die Prioritäts-Aktionäre verteilt.

Zugsleistung, Frachten- und Personenverkehr in den Jahren 1901—1905.

Verkehr und Einnahmen daraus	1902	1903	1904	1905	1906
a) Zugsleistung in km:					
Wien—Baden und Leesdorf—Traiskirchen: Personenzüge	274.186	285.346	354.022	362.798	388.360
Wien—Baden und Leesdorf—Traiskirchen: Güterzüge	39.247	43.712	65.688	¹) 74.472	¹) 85.551
Wien—Baden und Leesdorf—Traiskirchen: Ziegelzüge	67.523	81.586	82.110	²) 75.616	²) 63.583
Elektrische Züge: Baden—Rauhenstein, Badener Ringbahn u. Baden—Vöslau	271.610	282.317	359.056	347.722	394.301
b) Frachtenverkehr:					
Zahl der beförderten Ziegel in Tausenden	56.737	77.200	94.556	⁴) 96.846	68.802
Gewicht der beförderten Ziegel in Tonnen	240.059	287.168	³) 341.515	³) 331.131	³) 246.974
Gesamtgewicht der beförderten Frachten in Tonnen	324.095	414.001	503.060	540.798	431.058
Brutto-Einnahme in Kronen aus dem Frachtenverkehre	312.877	397.468	474.601	522.822	461.070
Brutto-Einnahme in Kronen aus dem Eilgutverkehre	530	590	678	503	558
c) Personen- und Gepäcksverkehr:					
Beförderte Personen	1,665.384	1,681.687	1,763.026	1,885.252	1,974.395
Dav. entfallen auf die Linie Wien—Baden	?	957.241	995.720	1,023.684	1,048.230
Ausgegebene Gepäck- und Hundekarten	2.114	2.052	1.751	1.605	1.429
Brutto-Einnahme aus der Personen-, Gepäcks- u. Hunde-Beförderung in Kronen	357.917	378.549	409.180	432.150	471.031

¹) Güterverkehr auf der Lokalbahn. — ²) Güterverkehr auf der Vollbahn. — ³) Lokalverkehr; außerdem 1904: 142.405 t; 1905: 186.928 t; 1906: 6.567 t im Vollbahnverkehre. — ⁴) Richtiggestellt.

d) Städtische Straßenbahnen.

Mit der Kundmachung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 24. März 1899, R.-G.-Bl. Nr. 58, urde der Gemeinde Wien die Konzession für ein Netz von mit elektrischer Kraft zu betreibenden ormalspurigen Kleinbahnlinien verliehen, welches neben neu zu erbauenden Linien auch das gesamte Netz er Wiener Tramway-Gesellschaft umfaßt.

Vom 1. Jänner 1902 an ging das gesamte Netz samt Zubehör in das Eigentum der Gemeinde Bien über, in deren Vollmachtnamen die Siemens & Halske A. G. durch eine eigene Betriebsabteilung en Betrieb führte (Gemeinderatsbeschluß vom 27. Dezember 1901).

Mit der Kundmachung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 25. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 150, rhielt die Gemeinde Wien auch die Konzession für das bis dahin der „Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft" gehörige Netz, welches vom Pferde- und Dampfbetrieb auch für elektrischen Betrieb umgebaut wurde.

Vom 1. Juli 1903 an übernahm die Gemeinde Wien den Betrieb auf beiden Netzen selbst und rrichtete zu diesem Zwecke eine eigene Direktion der städtischen Straßenbahnen (Gemeinderatsbeschluß vom 26. Juni 1903). Gleichzeitig wurde auch das Personal der „Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft" in den Dienst der städtischen Straßenbahnen übernommen und ein neuer Fahrpreistarif festgesetzt, der auf Seite 814 angeführt ist.

Im Jahre 1904 erwarb die Gemeinde Wien auch das Netz der Straßenbahn Wien—Kagran (Gemeinderatsbeschluß vom 12. Juli, Konzession durch Kundmachung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 30. September, R.-G.-Bl. Nr. 113). Die Linie wurde seit 1. Juli auf Rechnung der städtischen Straßenbahnen betrieben und von diesen am 28. Dezember tatsächlich übernommen. In den folgenden Tabellen ist dieses Netz in den Zahlen des Jahres 1904 bereits eingerechnet.

Nach der Bilanz stellt sich der finanzielle Erfolg folgendermaßen:

Aktiva:	1904				1905				1906			
Bahnanlage, Bau	128,191.900	K	47	h	129,850.000	K	06	h	132,078.078	K	69	h
Material-Vorräte	1,525.136	„	95	„	2,029.305	„	15	„	1,802.337	„	09	„
Kasse und Bank-Guthaben	508.412	„	64	„	708.124	„	24	„	2,548.651	„	85	„
Debitoren und Effekten-Depot	2,333.219	„	37	„	2,505.461	„	42	„	3,756.595	„	25	„
zusammen	132,558.669	K	43	h	135,092.890	K	87	h	140,185.662	K	88	h
Passiva:												
Anlehen	126,699.764	K	54	h	128,088.092	K	42	h	130,673.413	K	97	h
Tilgung desselben	275.550	„	80	„	438.070	„	73	„	616.327	„	65	„
Investitionen	25.203	„	55	„	697.988	„	74	„	788.337	„	07	„
Kreditoren	1,623.440	„	28	„	1,588.252	„	52	„	2,006.075	„	70	„
Erneuerungsfonds	125.903	„	18	„	610.342	„	22	„	1,772.890	„	87	„
Kautionen und Vadien	459.445	„	99	„	579.673	„	79	„	638.032	„	94	„
Überschuß	3,349.361	„	09	„	3,090.470	„	45	„	3,690.584	„	68	„
Davon Abfuhr a. d. Gemeinde[1])	1,650.000	„	--	„	1,800.000	„	—	„	2,000.000	„	—	„

1. Bahnlänge, Fahrtkilometer, Einnahmen, Ausgaben und Personenverkehr der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1902—1906.[2])

Jahr	Streckenlänge in Kilometern	Wagen- (Fahrt-) kilometer	Betriebs-Einnahmen[3]) Betrag K	Betriebs-Einnahmen[3]) per Fahrtkilom. h	Betriebs-Ausgaben[4]) Betrag K	Betriebs-Ausgaben[4]) per Fahrtkilom. h	Ausgegebene Fahrkarten[5]) in absoluter Zahl	Ausgegebene Fahrkarten[5]) per Fahrtkilometer
a) Neue Wiener Tramway-Gesellschaft								
1902	30.755	3,574.978	1,457.289	40.76	1,679.661	46.98	[7])10,685.837	2.99
b) Straßenbahn Wien—Kagran								
1902	5.281	309.154	146.776	47.48	104.802	33.90	913.899	2.96
1903	5.281	317.257	151.960	47.90	111.598	35.18	943.425	2.97
c) Städtische Straßenbahnen								
1902	124.707	32,439.061	17,567.306	54.15	[8])13,770.692	42.45	129,390.502	3.99
[6]) 1903	170.863	42,840.661	21,936.213	51.20	[8])17,472 016	40.78	153,107.694	3.57
[6]) 1904	185.401	48,953.044	24,625.615	50.30	[8])15,908.044	32.50	165,827.790	3.39
[6]) 1905	187.471	52,571.103	25,970.941	49.40	16,390.202	31.18	174,599.180	3.32
[6]) 1906	189.027	58,578.370	28,454.577	48.60	17,923.368	30.60	191,172.631	3.38

[1]) Nach der laufenden Gebühr; vgl. Seite 152, wo die Gemeinde-Einnahmen in Abstattungssummen angegeben sind. — [2]) Nach den Berichten der Gesellschaften, bzw. den Angaben und dem im Drucke erschienenen Verwaltungsberichte der seit 1903 bestehenden Direktion der städt. Straßenbahnen. — [3]) Erträgnis aus dem Personenverkehre, nur bei der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft auch Einnahmen aus Fuhren außer der Bahn, Dünger-Erlös, Annoncen 2c. — [4]) Betriebskosten ohne die Verzinsung des Kapitals. Nur bei der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft auch allgemeine Verwaltungskosten. — [5]) Die Zahl der ausgegebenen Karten ist geringer, als die der beförderten Personen, weil die Zeitkarten und Sonderwagen nur einfach gezählt erscheinen, während mit solchen Karten eine Person mehrmals, bzw. mit solchen Wagen eine größere Zahl von Personen befördert wird. Werden die Zeitkarten mit 200 Fahrten im Monate und die Sonderwagen nach ihrer Fassungskraft in Rechnung gestellt, so beträgt die Zahl der beförderten Fahrgäste im Jahre 1902: 133,329.240, 1903: 158,288.417, 1904: 171,993.099, 1905: 181,762.639, 1906: 199,436.921. — [6]) Siehe die folgende 6. Tabelle auf Seite 814. — [7]) Einschließlich der Zahl der Abonnementkarten. — [8]) In den Jahren 1902 und 1903 sind die Abgaben der Siemens & Halske A.-G. und der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft als Ausgaben mit eingerechnet. Seit dem Jahre 1904 entfallen diese Ausgaben.

2. Länge der Strecken und Geleise, Zahl der Haltestellen, Wartehallen und Hochbauten der städt. Straßenbahnen am Ende des Jahres 1906.[1]

Benennung der Strecken	Länge der Strecken	Länge der Verkehrs- Geleise	Länge der Manipulat.- Geleise	Länge der Bahnhofs-[2] Geleise	Eröffnungsjahr mit Pferde- Betrieb	Eröffnungsjahr mit gemischtem Betrieb	Eröffnungsjahr mit elektrischem Betrieb
	Kilometer	Kilometer	Kilometer	Kilometer			
1. Ring—Franz Josefs-Kai	5.817	10.634	0.017	—	[3])1868	1898	1898
2. Geleiseschleife „Mölkerbastei“	0.374	0.584	—	—	—	—	1902
3. Lastenstraßen-Linie (Schwarzspanierstraße bis Praterstern)	5.839	11.632	0.200	—	—	—	[4])1901
4. Rundlinie durch die Bezirke IV—IX	5.161	9.257	0.080	—	—	—	[5])1900
5. Transversallinie (Vorgartenstraße bis Gellertplatz)	14.601	28.901	0.744	7.254	[6])1873	[7])1899	[8])1897
6. Radetzkystraße—Prater Hauptallee	2.617	4.969	0.378	—	1873	—	1898
7. Stubenring—Marxergasse	1.024	2.002	0.020	—	—	—	1902
8. Erdbergerstraße	1.988	3.626	0.020	2.295	1889	—	1901
9. Wollzeile—Landstraße—St. Marx	2.840	5.680	0.080	—	1874	1900	[5])1900
10. Sechskrügelgasse—Rochusgasse—Sofienbrückengasse—Rasumofskygasse	0.897	1.763	—	—	—	—	1901
11. Invalidenstraße—Ungargasse—Fasangasse—Südbahnhof	3.288	6.410	0.608	—	[9])1873	—	[10])1899
12. Walfischgasse—Schwarzenbergplatz	0.467	0.895	0.044	—	—	—	1901
13. Schwarzenbergplatz—Zentralfriedhof—Schwechat (mit 2 Schleifen)	10.626	19.858	0.736	5.159	[11])1873	—	[12])1901
14. Schwarzenbergplatz—Heugasse	1.468	2.881	—	—	—	—	1901
15. Kärntnerring—Favoritenstr.—Laxenburgerstraße	4.587	8.832	0.126	0.691	[13])1873	—	[26])1900
16. Columbusplatz—Altes Landgut—Schleiergasse	1.968	3.680	0.072	—	1889	—	[4])1901
17. Wiedner Hauptstraße—Triesterstraße	2.983	5.137	0.020	—	[14])1873	—	[4])1901
18. Wienstraße—Schönbrunnerstraße—Winckelmannstraße	5.394	10.686	0.263	0.384	[15])1877	[16])1899	1902
19. Operngasse—Neuer Markt	0.813	1.626	0.066	—	—	—	1902
20. Eichenbachgasse—Sechshauserstraße	4.754	9.331	0.100	1.617	1891	1899	[4])1900
21. Babenbergerstraße—Mariahilferstr.—Hietzing	5.794	11.588	0.253	4.414	[17])1870	—	1901
22. Linzerstraße bis Hütteldorferstraße	4.127	6.214	0.020	—	—	—	[18])1902
23. Linzerstraße—Schönbrunner Allee	0.308	0.606	0.020	—	—	—	1902
24. Bellariastraße—Brettegasse—Stiftgasse	1.190	2.380	0.086	—	1869	—	1901
25. Siebensterngasse—Felberstraße	3.153	6.259	0.020	—	—	—	[18])1902
26. Burggasse—Herbststraße—Festgasse	3.490	6.623	0.099	—	[19])1891	—	[20])1901
27. Lerchenfelderstraße—Thaliastraße—Maroltingergasse	4.861	9.184	0.102	1.296	[21])1883	—	[26])1901
28. Stadiongasse—Josefstädterstraße	1.486	2.723	0.082	—	1887	1897	1901
29. Ottakringerstraße—Rosensteingasse	2.886	4.625	0.040	—	1866	1897	1901
30. Universitätsstraße—Neuwaldeggerstraße	6.325	12.403	0.614	3.216	[22])1865	1897	1901
31. Versorgungshaus—Währing (Kreuzg.)	1.462	2.924	0.178	1.634	1883	—	1902
32. Währingergürtel—Pötzleinsdorf	3.881	7.762	0.140	—	[23])1884	1901	[27])1902
33. Schottentor—Döbling—Hohe Warte	4.542	9.084	0.102	—	[24])1869	—	[18])1902
34. Billrothstraße—Grinzing	2.972	5.399	0.063	2.347	—	—	1902
35. Sieveringerstraße bis Windhabergasse	1.714	2.118	0.020	—	—	—	1902
36. Wipplingerstr.—Porzellang.—Viriotg.	2.535	4.992	0.081	—	[25])1882	—	[20])1900
37. Klosterneuburgerstraße—Hohe Warte	3.814	6.093	0.020	—	—	—	[27])1902
38. Augartenstraße—Kaiser Josefstraße	2.320	4.545	0.100	—	1885	—	1901
39. Taborstraße—Nordwestbahn—Innstr.	3.509	7.018	0.120	—	1882	1900	[31])1900
40. Aspernbrücke—Praterstraße—Ausstellungsstraße	3.207	6.209	0.120	—	[28])1868	—	[29])1897
41. Ausstellungsstraße—Rotunde	0.828	1.656	0.020	—	1883	—	1902
42. Magdalenenstr.—Arbeitergasse—Meidling-Südbahnhof	3.722	7.444	0.100	2.495	[30])1887	—	1903
43. Niederhofstraße	0.660	0.993	—	—	1887	—	1903

[1]) Durchwegs normalspurige Straßenbahnlinien. — [2]) Betriebsbahnhofs- und Anschlußgeleise. — [3]) Ein Teil erst 1869. — [4]) Ein Teil erst 1902. — [5]) Ein Teil erst 1901. — [6]) Teile erst 1876, 1890, 1891. — [7]) Nur zum Teile. — [8]) Teile erst 1899, 1900, 1904 und 1905. — [9]) Teile erst 1900 und 1901. — [10]) Teile erst 1900 und 1902. — [11]) Teile erst 1874. — [12]) Teile erst 1902 und 1903. — [13]) Teile erst 1877 und 1880. — [14]) Teile erst 1877, 1880 und 1895. — [15]) Teile erst 1885 und 1899. — [16]) Ein Teil erst 1900. — [17]) Teile erst 1895, 1896 und 1899. — [18]) Ein Teil erst 1903. — [19]) Nur zum Teile. — [20]) Ein Teil erst 1902. — [21]) Ein Teil erst 1900. — [22]) Ein Teil erst 1901. — [23]) Ein Teil erst 1899. — [24]) Ein Teil erst 1870. — [25]) Teile erst 1888, 1899. — [26]) Teile erst 1902 und 1904. — [27]) Ein Teil erst 1904. — [28]) Teile erst 1876, 1883 und 1887. — [29]) Teile erst 1898, 1901, 1902 und 1906. — [30]) Ein Teil 1893. — [31]) Teile 1901 und 1906.

(Fortsetzung und Schluß.)

Benennung der Strecken	Länge der Strecken	Verkehrs-	Manipulat.-	Bahnhofs-	Eröffnungsjahr mit Pferde-	gemischtem	elektrischem
		Geleise			Betrieb		
	Kilometer						
44. Meidling = Südbahnhof — Gürtel bis Sternwartestraße	7.350	14.636	0.631	—	[1])1874	—	1903
45. Währingergürtel bis Heiligenstädterstr.	0.817	1.578	0.040	2.082	—	—	1903
46. Neulerchenfelderstr. — Ottakringerstr. — Montleartstraße	2.817	5.248	0.040	—	1873	—	1903
47. Neubaugürtel—Märzstraße—Hütteldorf	6.686	13.241	0.314	1.117	—	—	[2])1903
48. Reinlg.—Hutteng.—Maroltingergasse	2 468	3.481	0 028	—	—	—	1903
49. Liechtensteinstraße—Nußdorf	5.825	10.594	0.189	—	[4])1885	—	1903
50. Sechsschimmelgasse	0.492	0.984	0.020	—	1887	—	1903
51. Dresdnerstraße	1.228	1.517	—	—	—	—	1903
52. Sternwartestraße—Hochschulstraße	1.758	2.899	0.020	—	—	—	1903
53. Technikerstraße	0.529	1.058	0.021	—	[4])1883	—	1903
54. Schlachthausgasse—Sophienbrücke	2.611	3.414	—	—	—	—	1904
55. Breitenfurterstraße—Hetzendorferstraße	3.141	4 322	—	—	—	—	1904
56. Gellertplatz-Geiselbergstr.-Gottschalkg.	2.655	3.962	0.020	—	—	—	[3])1905
57. Vorgartenstraße—Kagran	4.348	4.916	0.020	0.534	—	—	1898
58. Kaisermühlen—Schüttauplatz	1.065	1.126	—	—	—	—	1899
zusammen	189.027	350.052	7.317	36.535			

[1]) Teile erst 1875, 1882, 1883 und 1884. — [2]) Ein Teil erst 1904. — [3]) Ein Teil erst 1906. — [4]) Nur zum Teile. — [5]) Von der Baulänge der Strecken waren 161·025 km oder 85·19% zweigeleisig; 173·708 km mit oberirdischer und 15·319 km mit unterirdischer (Schlitzkanal=)Leitung ausgestattet. 19·242 km der Bahnstrecken waren horizontal, 170.785 km geneigt; 139·694 km waren gerade, 49.333 km gekrümmt. Die größte Steigung betrug 76·52‰ bei der Linie Wipplingerstraße—Porzellangasse—Viriotgasse. Der kleinste Krümmungsradius war 18 m bei den sub 16, 18, 20, 25 und 29 angeführten Linien. Von der 395·904 km betragenden Geleiselänge waren 364·070 km mit oberirdischer und 29·834 km Geleise mit unterirdischer Stromzuführung. Die Betriebslänge betrug am Ende des Jahres 1906 187·945 km.

Die Zahl der Haltestellen am Ende des Jahres 1906 betrug 755, die der Wartehallen 75. Von Hochbauten bestanden 18 Wohngebäude für Beamte und Diener und 36 Wagenschupfen.

3. Beamte und Bedienstete der städtischen Straßenbahnen am Ende der Jahre 1904—1906.

Dienstesstellung	1904	1905	1906	Betriebszweig	1904	1905	1906
Beamte	136	134	[1]) 134	Allgemeine Verwaltung	191	201	[3]) 245
Beamtinnen	137	135	132	Bauleitung, Abteilung für Neubauten	605	669	[4]) 536
Unterbeamte	444	464	373	Betriebsleitung und verkehrs-kaufmännische Abteilung	5540	5510	[5])5433
Bedienstete ohne Chargengrad	4040	4403	4523	Hauptwerkstätte	474	531	[6]) 643
Professionisten und Hilfsarbeiter	2020	1676	1542	In die Lohnklassen noch nicht eingereiht	33	—	—
Sonstiges Hilfspersonal	66	99	[2]) 153				
zusammen	6843	6911	6857	zusammen	6843	6911	6857

[1]) Darunter 3 der Direktion zugeteilte rechtskundige Magistratsbeamte und 1 Ingenieur des Wiener Stadtbauamtes. — [2]) Hievon 62 Kanzleihilfspersonal, 24 Kanzleidiener, 40 Laufburschen und 27 Waschfrauen. — [3]) Hierunter folgende Dienstabteilungen: Direktion (1), Abteilung für Rechts= und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (35), Krankenkasse (9), Hochbau und Gebäudeerhaltung (85), Buchhaltung (12), Personalabrechnung (55), Hauptkasse (15), Rechnungsüberprüfungsabteilung (7), Lagerverwaltung (46). — [4]) Hierunter 37 Streckenmeister und Vorarbeiter, 176 Bahnwächter, 37 Professionisten. — [5]) Hievon 1588 Wagenführer (541 definitive, 976 ständige, 71 aushilfsweise), 2422 Kondukteure (498 definitive, 1614 ständige, 315 aushilfsweise), 219 Professionisten. — [6]) Hierunter 393 Professionisten.

4. Wagen und Pferde der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Wagen für den Personenverkehr zusammen	Motor- Wagen	Anhänge- (Bei-) Wagen	Pferde Stand am Anfang	Zuwachs	Abfall	Stand am Ende
1902	1471	825	646	2291	—	2241	[1]) 50
1903	1726	945	781	50	16	6	60
1904	1835	955	880	60	6	7	59
1905	1853	955	898	59	11	7	63
1906	[2]) 1908	955	953	63	11	9	65

[1]) Am 28. Jänner 1902 wurde die letzte noch mit Pferden betriebene Linie dem elektrischen Betriebe übergeben. — [2]) Überdies 2 Motorlastwagen mit Schneepflugeinrichtung, 2 Schneekehren, 8 Schneepflüge zum Schieben, 11 Lowrys, 36 Salzwagen, 2 Kaisson= und 3 Expeditionswagen, ferner zahlreiche verschiedene Wagen und 129 Schneepflüge zum Fahren auf der Straße und 16 Anhängeschneepflüge.

5. Zahl, Sitz- und Stehplätze, Achsenzahl und Gesamtgewicht der Personenwagen der städtischen Straßenbahnen am Ende des Jahres 1906 nach Wagentypen.

Wagen- Gattung	Wagen- Type	Wagen- Zahl	Sitzplätze innen	Sitzplätze vorn	Sitzplätze hinten	Sitzplätze zus.	Stehplätze vorn	Stehplätze hinten	Stehplätze zus.	Gesamtzahl der Achsen	Gesamtzahl der Sitz-Plätze	Gesamtzahl der Steh-Plätze	Gesamtzahl der Plätze zusammen	Gesamtgewicht[1]) in Tonnen
Motorwagen	A	40	20	—	—	20	6	8	14	80	800	560	1.360	345.80
	B	10	20	–	—	20	5	7	12	20	200	120	320	91.80
	C	25	20	—	—	20	5	7	12	50	500	300	800	244.—
	C1	10	20	—	—	20	4	5	9	20	200	90	290	77.22
	D	300	18	—	—	18	7	8	15	600	5.400	4.500	9.900	2.616.—
	G	520	24	—	—	24	7	9	16	1.040	12.480	8.320	20.800	5.305.60
	T	50	30	—	—	30	7	9	16	200	1.500	800	2.300	650.—
	zus.	955	—	—	—	—	—	—	—	2.010	21.080	14.690	35.770	9.330.42
Beiwagen	a	50	20	—	—	20	10	8	18	100	1.000	900	1.900	202.50
	a1	46	20	—	—	20	10	8	18	92	920	828	1.748	180.82
	p1	1	20	—	—	20	10	8	18	2	20	18	38	4.01
	p	100	20	—	—	20	10	8	18	200	2.000	1.800	3.800	370.—
	p2	26	18	—	—	18	9	7	16	52	468	416	884	103.74
	o1	56	20	—	—	20	9	7	16	112	1.120	896	2.016	201.60
	o	50	22	—	—	22	9	7	16	100	1.100	800	1.900	177.50
	r	30	18	—	—	18	9	7	16	60	540	480	1.020	109.50
	r1	5	18	—	—	18	9	7	16	10	90	80	170	18.25
	r2	5	18	—	—	18	8	6	14	10	90	70	160	18.25
	r3	2	18	—	—	18	7	6	13	4	36	26	62	7.36
	qu	24	12	—	—	12	9	7	16	48	288	384	672	62.40
	qu1	6	12	—	—	12	9	7	16	12	72	96	168	15.60
	z	4	32	—	—	36	11	9	20	16	144	80	224	18.40
	s3	2	14	2	2	18	11	9	20	4	36	40	76	7.08
	s2	88	12	3	3	18	11	9	20	176	1.584	1.760	3.344	303.60
	s1	39	12	3	3	18	11	9	20	78	702	780	1.482	140.40
	s	50	12	3	3	18	11	9	20	100	900	1.000	1.900	170.—
	t2	12	16	2	2	20	11	9	20	24	240	240	480	42.60
	t1	15	14	2	2	18	8	6	14	30	270	210	480	49.35
	t	10	18	—	—	18	8	6	14	20	180	140	320	30.80
	b1	9	12	3	3	18	12	10	22	18	162	198	360	32.49
	b2	9	12	3	3	18	12	10	22	18	162	198	360	32.49
	b3	3	14	3	3	20	12	10	22	6	60	66	126	11.01
	d	6	18	3	3	24	9	7	16	12	144	96	240	21.24
	c1	3	16	2	2	20	10	8	18	6	60	54	114	10.28
	c2	12	20	2	2	24	10	8	18	24	288	216	504	41.76
	[2]) c3	10	20	2	2	24	8	6	14	20	238	140	378	31.60
	f1	8	20	—	—	20	8	6	14	16	160	112	272	27.44
	f2	1	24	—	—	24	8	6	14	2	24	14	38	3.81
	f3	9	20	—	—	20	8	6	14	18	180	126	306	32.76
	f4	6	24	—	—	24	8	6	14	12	144	84	228	21.18
	f5	2	20	—	—	20	9	7	16	4	40	32	72	7.12
	v2	12	20	—	—	20	8	6	14	24	240	168	408	37.20
	v1	20	21	—	—	21	11	9	20	40	420	400	820	58.—
	v	110	18	—	—	18	11	9	20	220	1.980	2.200	4.180	318.—
	v3	4	18	—	—	18	10	8	18	8	72	72	144	11.—
	w	18	12	—	—	12	9	7	16	36	216	288	504	43.02
	u	10	18	3	3	24	12	10	22	20	240	220	460	44.20
	[4]) Muster	4	24	—	—	24	13	11	24	8	96	96	192	23.38
	e1	1	9	2	2	13	9	8	17	2	13	17	30	1.92
	[3]) e2	8	14	2	2	18	7	6	13	16	140	104	244	18.40
	qu2	15	10	2	2	14	8	6	14	30	210	210	420	38.25
	g	52	24	—	—	24	13	11	24	104	1.248	1.248	2.496	360.10
	zus.	953	—	—	—	—	—	—	—	1.914	18.337	17.403	35.740	3.459.86
Hauptsumme[5])		1908	—	—	—	—	—	—	—	3.924	39.417	32.093	71.510	12.790.28

[1]) Einschließlich Achsen und Räder. — [2]) 1 Wagen hat nur 22 Sitzplätze. — [3]) 2 Wagen haben nur 16 Sitzplätze. — [4]) 1 Wagen mit Mitteleinstieg. — [5]) Außerdem: 1 Wagen zum Messen der Schienenstoßwiderstände, 4 Exkursionswagen.

6. Fahrtleistung, Personenbeförderung, Betriebseinnahmen und Fahrpreistarif der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1903—1906.

Jahr, bzw. Monat	Geleistete Wagenkilometer			Beförderte Personen		Betriebseinnahmen	
	der Motorwagen	der Beiwagen	zusammen	überhaupt	auf 1 Wagenkilometer	überhaupt in Kronen	auf 1 Wagenkilometer in Hellern
1903	31,183.452	10,426.186	42,840.661	158,288.417	3.69	21,936.213.54	51.20
1904	33,650.322	15,302.722	48,953.044	171,993.099	3.5	24,625.615.16	50.3
1905	33,927.379	18,643.724	52,571.103	181,762.639	3.5	25,970.940.95	49.4
1906	35,098.448	23,479.931	58,578.379	199,436.921	3.4	28,454.577.42	48.6
u. zw. 1906:							
Jänner	2,696.006	1,506.161	4,202.167	14,892.094	3.5	2,112.218.58	50.3
Februar	2,494.985	1,470.300	3,965.285	14,100.983	3.6	1,989.299.18	50.2
März	2,818.437	1,711.753	4,530.190	16,476.616	3.6	2,287.589.82	50.5
April	2,847.526	1,963.025	4,810.551	17,048.684	3.5	2,461.167.82	51.2
Mai	3,147 677	2,272.484	5,420.161	18,371.645	3.4	2,620.495.32	48.3
Juni	3,139.543	2,244.123	5,383.666	17,139.200	3.2	2,509.382.14	46.6
Juli	3,155.999	2,154.719	5,310.718	16,177.667	3.0	2,310.742.78	43.5
August	3,045.225	1,993.548	5,038.773	15,089.195	3.0	2,150.091.26	42.7
September	3,013.132	2,128.956	5,142.088	16,963.902	3.3	2,440.139.90	47.5
Oktober	3,054.240	2,133.413	5,187.653	18,715.778	3.6	2,622.567.54	50.6
November	2,829.972	1,947.831	4,777.803	17,293.925	3.6	2,479.269.52	51.9
Dezember	2,855.706	1,953.618	4,809 324	17,167.232	3.6	2,471.613.56	51.4

Vom 1. Jänner 1902 bis Ende Juni 1903 betrug der Fahrpreis (mit Ausschluß des Netzes der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft) für eine Fahrt im durchgehenden Wagen auf einer oder zwei Teilstrecken 10 h, auf mehr als zwei Teilstrecken 20 h, bzw. 30 h; bei Überschreitung des Gemeindegebietes um 10 h mehr; an Sonn- und Feiertagen und im Umsteigverkehre mindestens 20 h.

Vom 1. Juli 1903 an wurde ein neuer einheitlicher Fahrpreistarif festgesetzt. Das ganze von den Straßenbahnen durchzogene Gebiet ist in 5 Zonen und 7 Sektoren eingeteilt. (Ein Plan des Straßenbahnnetzes mit Angabe der Zonen und Sektoren ist in den Berichten über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1903—1905 enthalten.) Der Fahrpreis beträgt an Werktagen in der Zeit vom Betriebsbeginn bis 7 Uhr 30 Minuten morgens ohne Rücksicht auf die zurückgelegte Strecke 10 h, zu anderen Zeiten für eine Fahrt auf einer oder zwei Teilstrecken (die durch Zonen- und Sektorengrenzen gebildet werden) 12 h, für längere Fahrten 20 h, nur für Fahrten auf mehr als 4 Teilstrecken, von welchen mindestens eine in der V. Zone liegt, 30 h. An Sonn- und Feiertagen beträgt der Fahrpreis bis 12 Uhr mittags ohne Rücksicht auf die Länge der Strecke 20 h, von da ab wie an Werktagen, jedoch mindestens 20 h. Kinder unter 1.3 m Größe zahlen für alle Fahrten 10 h. Bei Überschreitung des Wiener Gemeindegebietes erhöht sich der Fahrpreis um 10 h.

7. Unfälle und Zusammenstöße beim Betriebe der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Unfälle	Von den Unfällen waren				Zusammenstöße der Straßenbahnwagen		
		schwere	tödlich verlaufene	Unfälle beim Überschreiten der Geleise	Unfälle im Pferde-Betriebe	mit Straßenbahnwagen	mit fremden Fuhrwerken	zusammen
1902	1711	113	27	396	6	818	4759	5577
1903	2830	64	16	357	—	709	3578	4287
1904	2735	114	19	336	—	521	3611	4132
1905	3351	83	12	271	—	358	3733	4091
1906	3758	63	20	340	—	348	4242	4590
u. zw. 1905 im Monate:								
Jänner	278	9	2	24	—	34	354	388
Februar	218	4	1	20	—	20	277	297
März	264	4	—	19	—	18	284	302
April	312	6	1	42	—	29	294	323
Mai	314	3	2	22	—	29	333	362
Juni	362	8	2	44	—	49	333	382
Juli	386	6	3	27	—	29	356	385
August	313	2	—	31	—	18	369	387
September	301	6	1	27	—	19	395	414
Oktober	372	6	5	30	—	42	537	579
November	339	6	3	34	—	33	343	376
Dezember	299	3	—	20	—	28	367	395

[1]) Vgl. auch die 4. Tabelle auf Seite 816.

F. Straßenverkehr.

1. Das Lohnfuhrwerk im Polizeirayon zu Ende der Jahre 1902—1906.[1])

Ende des Jahres	Zahl der Personenwagen						Zahl der Frachtwagen	
	Fiakerwagen	Einspännerwagen	Lohnkutschen[2])	Stellwagen	Hotelomnibusse	zusammen	Großfuhrwerke	Kleinfuhrwerke
1902	1005	1801	1194	498	8	4.506	1.874	1.904
1903	994	1800	1228	374	8	4.404	1.725	1.834
1904	995	1797	1208	374	8	4.382	2.162	2.218
1905	995	1758	1228	374	8	4.363	2.220	2.150
1906	995	1758	1114	[3])374	8	4.249	2.115	2.230

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind von der k. k. Polizei-Direktion mitgeteilt und nur nach den Vorschreibungen des Magistrates ergänzt, weshalb auch anstatt des Gemeindegebietes der Polizeirayon, der seit 1905 mit dem Gemeindegebiete übereinstimmt, berücksichtigt ist. Über seine Bevölkerung siehe die 5. Tabelle auf Seite 42. — [2]) Das Lohnkutscher-Gewerbe ist ein freies Gewerbe, kann also ohne besondere Konzession betrieben werden; die Lohnkutscher haben weder eine Nummer, noch einen Standplatz auf offener Straße, noch ist den Gewerbsinhabern ein Fahrtarif vorgeschrieben. — [3]) Darunter 3 mit Automobilbetrieb.

2. Zahl der Fiaker-, Einspänner- und Stellwagen-Standplätze und der Fiaker- und Einspänner-Lizenzen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Fiaker				Einspänner				Stellwagen-Standplätze
	Feste	Teil-	zus.	Lizenzen[3])	Feste	Teil-	zus.	Lizenzen[3])	
	Standplätze[2])				Standplätze[2])				
1902	.	.	101	1004	.	.	240	1792	39
1903	67	33	100	994	154	80	234	1794	30
1904	67	30	97	994	160	82	242	1778	34
1905	69	36	105	997	162	88	250	1765	35
1906	70	39	109	997	163	92	255	1763	37
und zwar Ende 1906 im Gemeindebezirke:									
I (Inn. Stadt) . .	42	17	59	672	40	15	55	581	5
II (Leopoldstadt) . .	4	8	12	92	16	11	27	191	4
III (Landstraße) . .	2	4	6	41	[4])12	9	21	122	4
IV (Wieden) . . .	3	5	8	53	12	8	20	146	—
V (Margareten) . .	1	—	1	3	2	1	3	11	1
VI (Mariahilf) . . .	3	1	4	20	12	7	19	66	1
VII (Neubau) . . .	3	—	3	38	8	10	18	127	—
VIII (Josefstadt) . . .	2	2	4	38	8	9	17	101	—
IX (Alsergrund) . .	2	2	4	22	8	6	14	89	3
X (Favoriten) . . .	1	—	1	7	4	—	4	92	5
XI (Simmering) . .	—	—	—	—	2	—	2	5	2
XII (Meidling) . . .	1	—	1	2	2	3	5	24	1
XIII (Hietzing)	1	—	1	3	3	—	3	14	1
XIV (Rudolfsheim) . .	—	—	—	—	5	1	6	12	1
XV (Fünfhaus) . . .	—	—	—	—	3	3	6	68	2
XVI (Ottakring) . . .	1	—	1	1	6	4	10	31	1
XVII (Hernals) . . .	—	—	—	—	2	2	4	22	2
XVIII (Währing) . . .	1	—	1	1	8	1	9	30	—
XIX (Döbling) . . .	1	—	1	1	6	2	8	21	2
XX (Brigittenau) . .	—	—	—	—	1	—	1	2	2
XXI (Floridsdorf) . .	2	—	2	3	3	—	3	8	—

[1]) Für das Jahr 1902 nach Mitteilungen der k. k. Polizei-Direktion, seit 1903 nach dem vom Magistrate (Abteilung XVII) geführten Kataster. Die Tabelle bezieht sich auf das Gemeindegebiet, welches seit 1905 mit dem Polizeirayon übereinstimmt (vgl. Seite 42). — [2]) Teilstandplätze sind von den festen räumlich getrennte Standplätze, auf denen abwechselnd je eine bestimmte Anzahl von Wagen eines oder mehrerer benachbarter Hauptstandplätze entweder den ganzen Tag über oder nur eine gewisse Zeit hindurch (vor oder nach Ableistung einer Fuhre) Aufstellung zu nehmen hat. — [3]) Zahl der Wagen, für welche Lizenzen und Nummern erteilt worden sind, die jedoch nicht sämtlich immer im Betriebe stehen. Über das Lohnwagengefälle siehe Seite 821. — [4]) Dazu noch ein freier (allgemein zugänglicher) Standplatz.

3. Die Wiener General-Omnibus-Gesellschaft in den Jahren 1902—1906.

Das Aktienkapital der „Vienna General-Omnibus-Company Limited" beträgt 3,000.000 K, wovon 2,248.560 K in Aktien zu je 120 K voll eingezahlt sind.

Wagen, Pferde, Strecken, Verkehr, Betriebs-Einnahmen u. -Ausgaben	Jahr 1902	1903	1904	1905	1906
Zahl der verwendeten Omnibus-wagen	510	509	491	491	457
Zahl der verwendeten Last-wagen	228	228	228	229	229
Zahl der verwendeten Extra-wagen	107	107	107	105	115
Zahl der Pferde [1]	1.932	1.683	1.628	1.594	1.497
Anzahl der befahrenen Strecken	30	31	31	31	31
Länge der befahrenen Strecken in km	202.$_{7}$	178.$_{3}$	178.$_{3}$	178.$_{3}$	178
Fahrleistung in km	7,856.392	6,846.700	6,631.487.$_{9}$	6,039.216.$_{1}$	5,918.418
Zahl der ausgegebenen Fahrkarten	17,794.646	16,522.048	17,126.544	16,291.117	14,872.118
Betriebs-Einnahmen in Kronen	3,074.000.$_{10}$	2,865.476.$_{22}$	2,805.322.$_{10}$	2,787.969.$_{97}$	2,782.459.$_{65}$
Betriebs-Ausgaben in Kronen	3,174.194.$_{10}$	2,981.271.$_{95}$	2,833.658.$_{22}$	2,844.472.$_{79}$	2,958.050.$_{73}$

[1]) Die Zahl der im Jahre 1905 geleisteten Pferdetage betrug 583.791, im Jahre 1906: 557.540.

4. Durch Fuhrwerke verursachte Unglücksfälle im Polizeirayon 1902—1906.[1])

a) Nach Polizeikommissariats-Bezirken.

Durch Fuhrwerke verursachte Unfälle im Polizei-Kommissariatsbezirke [2])

Jahr	Innere Stadt	Leopoldstadt (ohne Prater)	Prater	Landstraße	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Schmelz	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	Brigittenau	Floridsdorf	zusammen
1902	215	112	53	110	166	126	87	39	115	126	62	34	79	34	40	21	67	72	81	23	84	16	1777
1903	230	123	44	117	147	129	96	43	92	118	49	24	108	40	152	67	156	71	74	43	100	18	2052
1904	241	129	56	133	162	91	76	54	75	143	69	15	75	37	173	63	146	106	65	58	103	24	2061
1905	208	179	86	147	128	71	104	46	98	110	129	24	75	33	132	55	102	109	44	23	66	31	2013
1906	215	206	80	160	118	57	72	46	111	186	114	35	94	47	142	48	76	54	40	22	45	24	1992

b) Nach der Art der Fuhrwerke; Zahl der verletzten Personen und der Fälle, in welchen Gegenstände beschädigt worden sind.

Jahr	Diese Unfälle wurden verursacht durch leichte Fuhrwerke [3])	schwere Fuhrwerke [3])	Insbesondere wurden Unfälle verursacht durch Privat-Equipagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Tramwaywagen [3])	Bei den durch Fuhrwerke verursachten Unfällen wurden Personen verletzt leicht	schwer	tödlich	Gegenstände beschädigt in Fällen
			Zahl der Wagen								
1902	799	654	99	117	138	91	828	544	472	32	880
1903	806	668	98	105	115	86	968	592	578	29	888
1904	632	429	66	85	69	124	512	518	700	29	907
1905	908	639	108	94	87	95	807	671	781	26	902
1906	1243	749	92	121	84	88	802	693	666	30	732

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind von der k. k. Polizei-Direktion mitgeteilt; über die Bevölkerung des Polizeirayons siehe die 5. Tabelle auf Seite 42. — [2]) Die Kommissariatsbezirke Leopoldstadt und Prater bilden zusammen den II. Gemeindebezirk; der Kommissariatsbezirk Hietzing umfaßt den XIII. Gemeindebezirk mit Ausschluß von Breitensee und einem Teile von Penzing, der Kommissariatsbezirk Rudolfsheim den Wiener Westbahnhof und die südlich davon gelegenen Teile des XIV. und XV. Gemeindebezirkes und einen Teil von Penzing, der Kommissariatsbezirk Schmelz die ehemalige Gemeinde Breitensee, dann die nördlich von der Westbahn gelegenen Teile von Penzing, Rudolfsheim und Fünfhaus. Alle übrigen Kommissariatsbezirke stimmen in ihrer Ausdehnung mit den gleichnamigen Gemeindebezirken überein. Der Kommissariatsbezirk Floridsdorf lag bis einschließlich 1904 außerhalb des Gemeindegebietes. — [3]) Pferdebahn, elektrische Straßenbahn und Dampftramway: vergl. auch die 7. Tabelle auf Seite 814.

5. Der Radfahrsport im Polizeirayon in den Jahren 1905 und 1906.

Im Jahre 1905 war die Zahl der Radfahrvereine 290, 1906: 269; Straffälle wegen Übertretung der Radfahrvorschriften kamen 771, bezw. 998, Unfälle durch Fahrräder 374 bezw. 142, vor.

6. Der Automobilsport im Polizeirayon im Jahre 1906.

Die Zahl der an die Besitzer von Kraftfahrzeugen hinausgegebenen Erkennungszeichen betrug für Automobile 1087, für Motorräder 1125; Straffälle wegen Übertretung der Vorschriften bezüglich des Verkehres mit Kraftfahrzeugen kamen 1107, Unfälle durch solche Fahrzeuge 305 vor.

7. Zahl der Platzdiener und Standplätze zu Ende des Jahres 1906.

Den bisher bestandenen drei Privatinstituten mit 1128 Platzdienern (Ende 1905) wurde mit Beschluß des Magistrates vom 28. Juli 1906 nach § 138 b der Gewerbe-Ordnung die Konzession für immer entzogen.

Konzessionen zum Betriebe des Platzdienergewerbes werden nur mehr an Einzelpersonen verliehen.

Stand am Ende des Jahres 1906	im Bezirke I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	I—XXI
Zahl der Standplätze	171	40	26	33	9	27	27	26	33	4	—	3	6	4	8	5	3	9	2	1	1	[1]) 438
Zahl der Platzdiener	470	105	63	75	18	66	59	57	74	23	—	—	5	—	8	3	5	11	1	1	1	[1]) 1049

[1]) Die Zahl der Standplätze und die der Platzdiener muß nicht übereinstimmen, da einem Standplatze mehrere Platzdiener zugewiesen und andererseits systemisierte Standplätze nicht besetzt sein können.

G. Fremdenverkehr.[1])

1. In Hotels[2]) angekommene Fremde in den Jahren 1902—1906 nach dem Lande ihres gewöhnlichen Wohnortes.[3])

Jahr, bzw. Monat	Inland: Österreich	Ungarn	Bosnien	zusammen	Ausland: Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland	England	Frankreich	Griechenland	Holland	Italien	Montenegro
	Zahl der in Hotels angekommenen Fremden													
1902	257.362	76.294	1.196	334.852	1.016	1.974	376	44.163	4.589	6.073	564	911	5.422	59
1903	260.902	75.884	1.360	338.146	1.104	1.489	437	41.477	5.028	5.877	381	524	4.426	44
1904	289.231	75.121	1.422	365.774	972	1.517	344	39.012	4.758	5.955	490	554	3.251	42
1905	333.148	55.073	1.249	389.470	956	1.476	562	33.170	4.266	5.289	422	605	2.729	47
1906	378.168	39.118	1.272	418.558	1.012	1.602	702	26.473	4.218	5.456	500	603	3.021	110
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	22.326	3.205	65	25.596	60	107	32	1.745	220	292	32	48	156	9
Febr.	24.083	2.282	86	26.451	47	97	28	1.575	218	278	8	38	139	—
März	29.908	2.047	72	32.027	95	84	27	1.827	252	297	8	43	154	—
April	29.330	3.433	97	32.860	104	117	99	2.373	508	497	39	64	262	12
Mai	32.961	3.363	106	36.430	78	72	117	2.737	369	495	38	63	275	16
Juni	33.639	3.940	119	37.698	92	120	56	3.093	424	456	48	61	289	27
Juli	36.654	4.163	155	40.974	68	191	88	2.719	391	527	69	28	301	13
August	42.154	3.260	138	45.552	66	214	23	2.121	428	650	75	31	257	—
Sept.	38.191	4.939	159	43.289	123	230	150	3.156	543	768	90	100	538	26
Oktob.	32.572	4.491	133	37.196	121	154	35	2.441	458	527	45	44	312	7
Nov.	29.245	2.205	73	31.523	90	123	37	1.565	202	393	21	47	164	—
Dez.	27.105	1.788	69	28.962	68	93	10	1.119	205	276	27	36	144	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Ausland: Portugal	Rumänien	Rußland	Schweden, Norwegen	Schweiz	Serbien	Spanien	Türkei	Afrika	Amerika	Asien	Australien	zusammen	Gesamtsumme
	Zahl der in Hotels angekommenen Fremden (Fortsetzung)													
1902	62	6.522	19.241	540	2.239	2.477	281	1.922	901	6.051	548	88	106.019	440.871
1903	64	7.140	22.582	566	2.466	2.455	254	1.949	876	5.826	561	41	105.567	443.713
1904	100	6.858	19.452	709	2.089	2.276	225	2.311	233	4.182	389	24	95.743	461.517
1905	74	6.066	20.017	621	2.048	2.078	220	1.979	145	4.248	238	29	87.285	476.755
1906	176	7.298	23.583	557	1.986	2.174	319	2.048	231	4.097	284	97	86.547	505.105
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	14	608	1.637	55	126	167	19	153	33	181	30	7	5.761	31.357
Febr.	1	410	1.204	29	101	76	8	95	—	117	12	—	4.481	30.932
März	1	481	1.607	36	139	99	12	128	—	172	6	—	5.468	37.495
April	28	426	1.740	43	165	147	31	106	16	224	24	6	7.031	39.891
Mai	18	323	2.036	79	155	146	46	214	23	399	56	13	7.768	44.198
Juni	23	492	2.175	59	176	187	36	195	59	470	42	11	8.593	46.291
Juli	15	1.073	2.370	51	226	335	33	243	24	788	32	10	9.595	50.569
August	1	1.393	3.270	43	198	292	18	291	—	756	26	—	10.153	55.705
Sept.	53	933	2.746	62	248	253	65	263	46	453	32	37	10.917	54.206
Oktob.	22	454	2.259	48	217	190	38	130	30	200	9	13	7.744	44.940
Nov.	—	308	1.436	34	129	148	6	129	—	218	14	—	5.064	36.587
Dez.	—	397	1.103	18	116	132	7	101	—	119	1	—	3.972	32.934

[1]) Die eingesetzten Zahlen sind vom Wiener Verein für Stadtinteressen und Fremdenverkehr mitgeteilt. — [2]) Unter Hotels sind hier auch Hotels garnis und Gasthöfe verstanden, dagegen nicht Pensionen und Massenquartiere. — [3]) Bei den Nicht-Europäern ist bloß der Weltteil angegeben.

2. An den einzelnen Tagen des Jahres 1906 in Hotels[1]) angekommene Fremde.

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am										
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Jänner	953	1.076	1.130	972	895	1.189	1.077	1.229	1.038	762	954
Februar	1.090	1.243	885	1.270	972	1.118	1.199	1.031	884	1.106	1.182
März	987	1.205	1.138	1.309	1.316	1.175	935	1.338	1.110	1.105	1.302
April	1.295	1.202	1.255	1.333	1.431	1.445	1.363	1.408	1.240	1.194	1.365
Mai	1.449	1.503	1.408	1.448	1.427	1.637	1.305	1.098	1.408	1.300	1.638
Juni	1.761	2.042	1.841	1.683	1.096	1.824	1.602	1.825	1.552	1.429	1.563
Juli	1.548	1.674	1.740	1.618	1.655	1.624	1.695	1.545	1.479	1.533	1.485
August	1.652	1.673	1.638	1.573	1.611	1.865	1.646	1.722	1.738	1.715	1.555
September	1.620	2.025	1.811	1.954	1.669	2.074	2.056	1.211	1.897	2.168	1.965
Oktober	1.829	1.773	1.640	1.738	1.476	1.477	1.633	1.633	1.465	1.567	1.498
November	1.218	1.259	1.223	1.524	1.160	1.300	1.307	1.272	1.202	1.347	1.372
Dezember	689	1.083	1.199	1.106	1.150	1.037	1.267	1.160	1.304	1.105	1.057
zusammen	16.091	17.758	16.908	17.528	15.858	17.765	17.085	17.472	16.317	16.331	16.936

(1. Fortsetzung.)

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am										
	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Jänner	903	988	1.006	1.119	1.093	1.200	1.025	1.046	881	1.025	1.055
Februar	1.145	1.042	1.179	1.150	1.008	1.133	1.267	1.216	1.197	1.028	1 162
März	1.310	1.167	1.244	1.340	1.289	1.285	1.495	1.179	1.243	1.352	1.248
April	1.017	1.286	1.514	1.357	1.144	1.415	1.544	1.256	1.477	1.358	1.436
Mai	1.220	1.320	1.456	1.467	1.472	1.322	1.473	1.325	1.408	1.375	1.411
Juni	1.333	1.430	1.470	1.395	1.380	1.506	1.580	1.457	1.731	1.439	1.292
Juli	1.673	1.394	1.455	1.875	2.181	1.760	1.545	1.727	1.429	1.552	1.696
August	1.647	1.737	1.665	1.971	2.397	1.699	1.736	1.548	2.048	1.860	1.917
September	2.110	1.933	1.681	1.828	1.869	1.878	1.694	1.519	1.490	1.529	1.614
Oktober	1.390	1.300	1.521	1.603	1.504	1.531	1.363	1.403	1.419	1.499	1.270
November	1.245	1.300	1.097	1.272	1.244	1.106	1.505	1.156	1.143	1.294	1.002
Dezember	1.176	1.075	1.079	930	1.226	992	1.113	1.216	1.080	1.086	1.152
zusammen	16.116	15.972	16.367	17.307	17.802	16.827	17.340	17.048	16.546	16.397	16.255

(2. Fortsetzung.)

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am									Zusammen in Hotels[1]) angekommene Fremde
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Jänner	1.087	940	1.065	829	844	871	1.069	971	1.065	31.357
Februar	983	1.016	1.233	1.231	973	994	—	—	—	30.932
März	1.144	1.016	1.315	1.182	1.279	1.152	1.019	1.161	1.155	37.495
April	1.319	1.509	1.510	1.252	1.534	1.252	1.234	946	—	39.891
Mai	1.485	1.698	1.430	1.332	1.484	1.462	1.403	1.438	1.596	44.198
Juni	1.118	1.404	1.581	1.623	1.437	1.753	1.579	1.565	—	46.291
Juli	1.634	1.632	1.545	1.589	1.579	1.534	1.795	1.774	1.604	50.569
August	1.638	1.816	1.500	1.857	1.975	1.817	1.886	1.882	1.721	55.705
September	1.612	1.650	1.868	1.596	1.584	1.480	1.478	1.343	—	54.206
Oktober	1.429	1.305	1.339	1.290	1.201	1.354	1.296	1.119	1.075	44.940
November	1.109	858	1.289	1.226	1.178	1.218	1.099	1.062	—	36.587
Dezember	1.246	827	935	1.075	1.033	989	795	954	798	32.934
zusammen	15.804	15.671	16.610	16.082	16.101	15.876	14.653	15.215	9.014	505.105

[1]) Vgl. die Anmerkung zur untersten Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

3. Das Auskunftsbureau der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien im Jahre 1906.

Von diesem Bureau wurden 8350 mündliche, 2945 telephonische und 24.674 schriftliche Einzelanfragen beantwortet, insgesamt 35.969 gegen 35.852 im Jahre 1905. Die schriftlichen Anfragen liefen in 3575 Schreiben ein, u. zw. 1368 aus Wien, 1032 aus dem sonstigen Österreich, 258 aus Ungarn und Bosnien und 917 aus dem sonstigen Auslande.

XX. Armenpflege.

XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

1. Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte und Armenräte am Ende des Jahres 1906.

Gemeinde-, bezw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirkes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der Zivil-Einwohner[1]		Am Ende des Jahres 1906 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
	zu Ende 1906 in Hektaren		Zählung Ende 1900	Berechnung Ende 1906[2]	Armenärzte	Armenräte[3]		
						männl.	weibl.	zus.
I (Innere Stadt)	283.5434	148.4918	58.503	58.658	1	34	1	35
II (Leopoldstadt)	2.623.7376	[4]) 347.2996	144.365	158.047	6	121	1	122
III (Landstraße)	603.0051	204.9836	138.094	155.963	[5]) 3	139	—	139
IV (Wieden)	179.5497	86.5360	59.996	65.366	2	72	5	77
V (Margareten)	254.3323	100.9299	106.647	124.743	4	140	—	140
VI (Mariahilf)	139.9692	89.0877	61.747	67.524	2	93	5	98
VII (Neubau)	157.4990	105.1764	75.255	77.617	} 3	134	19	153
VIII (Josefstadt)	107.1386	68.5548	51.092	54.542		110	—	110
IX (Alsergrund)	289.5754	132.2382	102.895	109.501	3	170	—	170
X (Favoriten)	2.175.9496	195.3095	127.626	147.190	7	130	—	130
XI (Simmering)	2.211.1725	115.6207	37.075	44.412	3	29	3	32
XII (Meidling)	742.9681	121.3158	73.513	88.012	5	84	10	94
XIII (Hietzing)	2.387.9226	212.8330	64.565	94.257	7	79	6	85
XIV (Rudolfsheim)	217.5940	81.3659	82.578	99.874	5	98	2	100
XV (Fünfhaus)	117.5212	42.3345	42.899	47.519	2	66	2	68
XVI (Ottakring)	870.8507	137.0214	145.031	176.115	8	200	20	220
XVII (Hernals)	964.4788	103.1408	89.627	105.029	[5]) 5	134	16	150
XVIII (Währing)	845.4606	101.6897	78.121	89.936	[5]) 4	78	8	86
XIX (Döbling)	2.163.9367	120.8360	37.302	48.673	[5]) 5	38	8	46
XX (Brigittenau)	476.3300	[4]) .	71.445	85.695	4	85	4	89
XXI (Floridsdorf)[7])	9.495.6327	163.8661	52.116	63.560	9	200	—	200
zusammen	27.308.1678	2.851.1683	1,700.451	1,962.233	[6]) 88	2234	110	2344

[1]) Richtiggestellt nach dem durch das Landesgesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905 geänderten Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke. — [2]) Berechnet aus der Zahl der Wohnungen; vgl. auch Seite 41. — [3]) Für gewisse Zweige der Armenpflege, insbesondere für die Armenkinderpflege, können auch Frauen zu dem Amte eines Armenrates berufen werden. — [4]) Die Flächenangaben betreffen den ehemaligen II. Gemeindebezirk, der im Jahre 1900 in den II. und XX. zerlegt wurde. Über die verbaute Fläche des neuen XX. Bezirkes liegen noch keine Angaben vor. — [5]) Ein beim XI. Bezirke gerechneter Arzt ist auch für einen Teil des III. Bezirkes bestellt, dann ein im XVIII. Bezirke gerechneter Arzt auch für Teile des XVII. und ein im XIX. Bezirke gerechneter Arzt für Teile des XVIII. Bezirkes. — [6]) Ferner ist ein k. k. Stadt-Armen-Augenarzt als Spezialarzt tätig. Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 843. — [7]) Im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf wurde die Armenverwaltung durch die Gemeinde Wien erst im Jahre 1906 übernommen.

2. Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke Ende 1900 nach dem Geschlechte und Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen[1]).

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Zahl der Ende 1900 anwesenden Zivilpersonen			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
I (Innere Stadt)	22.718	35.785	58.503	11.045	12.864	23.909
II (Leopoldstadt)	68.790	75.575	144.365	19.226	20.362	39.588
III (Landstraße)	63.922	74.172	138.094	26.076	29.166	55.242
IV (Wieden)	25.752	34.244	59.996	12.506	14.832	27.338
V (Margareten)	51.669	54.978	106.647	21.929	24.500	46.429
VI (Mariahilf)	27.968	33.779	61.747	13.639	15.856	29.495
VII (Neubau)	30.647	38.515	69.162	15.682	18.521	34.203
VIII (Josefstadt)	23.002	27.895	50.897	11.376	12.927	24.303
IX (Alsergrund)	42.140	52.442	94.582	18.464	20.974	39.438
X (Favoriten)	64.750	62.876	127.626	16.781	16.942	33.723
XI (Simmering)	18.935	18.140	37.075	5.820	5.893	11.713
XII (Meidling)	37.680	37.422	75.102	13.899	14.804	28.703
XIII (Hietzing)	30.893	33.671	64.564	12.730	13.899	26.629
XIV (Rudolfsheim)	40.795	40.194	80.989	13.646	14.229	27.875
XV (Fünfhaus)	21.893	23.487	45.380	9.270	10.349	19.619
XVI (Ottakring)	73.814	74.838	148.652	27.881	30.128	58.009
XVII (Hernals)	44.025	46.385	90.410	17.113	19.019	36.132
XVIII (Währing)	39.143	46.654	85.797	17.361	20.039	37.400
XIX (Döbling)	17.539	19.763	37.302	7.709	8.510	16.219
XX (Brigittenau)	36.400	35.045	71.445	8.480	8 715	17.195
zusammen	782.475	865.860	1,648.335	300.633	332.529	633.162

[1]) Volkszählungsergebnis; nach dem Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke zur Zeit der Volkszählung.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.

1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

a) Der Allgemeine Versorgungsfonds.

1. Einnahmen und Ausgaben des Allgemeinen Versorgungsfonds in den Jahren 1904 bis 1906.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h	1906 K	1906 h
a) Einnahmen und Ausgaben beim Kurrentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen:						
Interessen von Aktivkapitalien	121.249	45	122.302	08	89.699	36
Ertrag der Realitäten	496.635	89	653.167	03	647.567	24
Beiträge, Legate und Geschenke	224.713	28	246.840	39	245.450	89
Lizenz- und Spektakelgebühren[1]	49.034	13	49.065	70	47.423	59
Verlassenschaftsprozente[1]	1,931.690	04	2,151.530	99	2,278.079	70
Lizitationsprozente[1]	42.096	81	55.855	40	66.377	46
Lohnwagengefälle[1]	137.611	31	142.770	18	149.755	36
Wohltätigkeitsvorstellungen	4.800	—	11.561	88	4.800	—
Armenlotterie	336.520	04	335.002	73	348.069	28
Strafgelder	231.804	56	234.694	59	221.406	09
Zuschlag zur staatlichen Totalisateursteuer	317.708	—	319.307	20	373.439	20
Pfandüberschüsse von Privat-Pfandleihanstalten	27.517	97	29.369	58	25.520	30
Jagdkartentaxen[2]	32.397	—	30.574	—	33.538	—
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	100.069	29	99.210	25	101.800	12
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	13.157	23	18.623	15	8.544	81
Summe der ordentlichen Einnahmen	4,067.005	—	4,499.875	15	4,641.471	40
2. Außerordentliche Einnahmen:						
Erlös für verloste und verkaufte Wertpapiere	45.380	46	39.530	02	1,948.118	08
Erlös für verkaufte Objekte des unbewegl. Vermögens	3,700.000	—	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	3,745.380	46	39.530	02	1,948.118	08
Zusammen Einnahmen beim Kurrentvermögen	7,812.385	46	4,539.405	17	6,589.589	48
1. Ordentliche Ausgaben.						
Rechtsgeschäfte	2.051	26	1.048	86	231	46
Auslagen für das Fondsgut Ebersdorf a. d. D.	89.157	15	84.628	78	107.883	70
Lohnwagengefälle	411	07	342	73	177	83
Armenlotterie	152.773	02	156.418	22	155.389	05
Steuern u. sonst. Gaben f. d. städt. Versorgungshäuser	3.323	65	2.764	70	24.143	15
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Zinshäuser	9.061	69	13.495	08	13.917	06
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	129.316	95	127.762	38	129.056	66
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	13.877	46	13.799	12	4.348	48
Verteilung von Legaten und Geschenken[3]	177.172	13	210.559	19	222.489	34
Bestimmte Beiträge	103	30	103	30	47	30
Beteilung mit gestifteten Pfründen	7.124	87	7.032	69	7.029	86
Persolvierung der Stiftungen	34.590	21	44.827	44	28.043	27
Summe der ordentlichen Ausgaben	618.962	76	662.782	49	692.757	16
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Bau der neuen Versorgungsanstalt im XIII. Bezirke	3,714.964	16	4.572	—	1,944.908	76
Ankauf von Stammvermögensobjekten	30.416	30	34.958	02	1.199	72
Außerordentl. Herstellungen in den Versorgungshäusern	21.595	37	17.113	93	3.500	—
3%ige Zinsenvergütung an die eigenen Gelder[4]	37.519	66	59.222	75	16.949	09
Verschiedene sonstige außerordentliche Auslagen	—	—	—	—	1.885	—
3. Abfuhren an die Gemeinde	3,397.553	40	3,780.932	36	3,914.556	46
Zusammen Ausgaben beim Kurrentvermögen	7,821.011	65	4,559.581	55	6,575.756	19
b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.						
Einnahmen (Legate u. Widmungen, Zinsenzuschreibung bei Spareinlagen)	24.395	87	23.847	13	—	—
Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen	10.343	83	11.704	21	1.885	—

[1]) Über die Entstehungsgeschichte dieser Einnahmen siehe „Das Armenwesen in Wien und die Armenpflege im Jahrzehnt 1863—1872", vom Städtischen Statistischen Bureau herausgegeben 1875, I. Band, Seite 82 ff. und Kommunal-Kalender 1903, Seite 577 ff. Die Zahl der Lohnfuhrwerks-Lizenzen siehe auf Seite 815. Von den Fiaker-Lizenzinhabern waren 633, von den Einspänner-Lizenzinhabern 722 Mitte 1904 von der Entrichtung der Gebühr für je eine Lizenz befreit. — [2]) Diese Taxen flossen bis zum 5. April 1903, dem Beginne der Wirksamkeit des neuen Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22 ex 1903, dem n.-ö. Landesfonds zu. — [3]) Aushilfen aus den beim Fonds eingeflossenen Legaten, Geschenken 2c.; die übrigen Aushilfen sind im Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde und bei den Depositen verrechnet. — [4]) Für die zum Baue des Versorgungsheimes im XIII. Bezirke aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge.

2. Die Einnahmen und Ausgaben des dem Allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau im besonderen in den Jahren 1904—1906.

Einnahmen, bzw. Ausgaben [1]		1904		1905		1906	
		K	h	K	h	K	h
Einnahmen	Aus der Forstwirtschaft	70.999	35	66.145	38	58.383	31
	Aus der Landwirtschaft	65.759	94	64.834	31	65.188	64
	Aus den Nebenwirtschaften	6.680	70	6.767	17	6.902	99
	Mietzinse	7.790	—	7.410	—	7.326	67
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen	2.405	90	562	17	1.607	63
	zusammen Einnahmen	153.635	89	145.719	03	139.409	24
Ausgaben	Für die Forstwirtschaft	15.564	86	14.656	28	18.423	44
	Für die Nebenwirtschaften	183	50	47	69	159	80
	Verwaltungsausgaben	26.264	96	33.096	30	32.059	15
	Öffentliche Lasten	34.450	53	36.657	75	30.242	13
	Verschiedene außerordentliche Ausgaben	12.693	30	170	76	26.999	18
	zusammen Ausgaben	89.157	15	84.628	78	107.883	70

[1] In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mit inbegriffen.

3. Vermögensbestände des Allgemeinen Versorgungsfonds am Schlusse der Jahre 1904—1906.

Vermögensbestände	1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h
a) Bei dem Stammvermögen.						
Aktiva: Wert der Realitäten	11,666.300	—	11,746.300	—	11,786.455	—
Aktiva: Kurswert der Kapitalien	2,982.593	71	3,113.347	30	1,149.044	46
zusammen	14,648.893	71	14,859.647	30	12,935.499	46
Passiva (Passivforderungen)	1,342.517	80	1,955.098	98	—	—
Reines Vermögen	13,306.375	91	12,904.548	32	12,935.499	46
b) Bei dem Kurrentvermögen.						
Aktiva	737.362	01	818.821	37	1,021.766	88
Passiva	298.961	45	288.556	28	240.492	62
Reines Vermögen	438.400	56	530.265	09	781.274	26

b) Der Bürgerladfonds.

Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände des Bürgerladfonds in den Jahren 1904—1906.

Vermögensgebarung und Vermögensbestände			1904		1905		1906	
			K	h	K	h	K	h
Einnahmen	ordentliche	Interessen von eigenen Kapitalien	11.192	96	11.954	77	12.912	10
		Mietzins von Häusern [1]	34.283	41	38.802	33	37.591	84
		Freiwillige Beiträge [2]	18.978	—	25.240	—	19.996	—
		Stiftungsinteressen	187	30	187	34	187	34
		Verschiedene Einnahmen	178	17	768	15	30	—
		zusammen	64.819	84	76.952	59	70.717	28
	außerordentl.	Erlös aus dem Verkaufe von Aktiv-Kapitalien [3]	616	40	—	—	201	90
		Summe aller Einnahmen	65.436	24	76.952	59	70.919	18
Ausgaben	ordentliche	Erhaltungsbeiträge und Aushilfen	30.848	35	32.364	93	31.347	63
		Erhaltung der Bürgerladfonds-Häuser	5.555	36	7.924	63	4.989	85
		Steuern und Gaben	7.286	59	7.262	37	7.003	40
		Stiftungen und fromme Werke	215	05	120	62	163	78
		Verschiedene Ausgaben	7	40	7	—	27	40
		zusammen	43.912	75	47.679	55	43.532	06
	außerordentl.	Ausgaben für den Ankauf von Stammvermögensobjekten	25.846	96	25.100	—	34.392	90
		Summe aller Ausgaben	69.759	71	72.779	55	77.924	96
Aktiva		a) Stammvermögen d. Bürgerladfonds						
		Wert der Bürgerladfonds-Häuser	740.136	46	847.750	—	842.380	—
		Kurswert der Kapitalien	309.517	67	336.342	07	367.554	19
		zusammen	1,049.654	13	1,184.092	07	1,209.934	19
		b) Kurrentvermögen.						
		Kassebestände	16.723	41	19.286	12	13.991	12
		Aktivrückstände	1.725	21	2.605	50	740	72
		zusammen	18.448	62	21.891	62	14.731	84
		Summe der Aktiva	1,068.102	75	1,205.983	69	1,224.666	03
Passiva: Passivrückstände			1.219	75	599	10	348	48
Schließliches reines Vermögen			1,066.883	—	1,205.384	59	1,224.317	55

[1] Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — [2] Einschließlich der Innungsbeiträge. — [3] Und sonstigen Stammvermögensobjekten.

c) Der Bürgerspitalfonds.

1. Einnahmen des Bürgerspitalfonds in den Jahren 1904—1906.

	Einnahmen	1904		1905		1906	
		K	h	K	h	K	h
	a) Einnahmen beim Kurrentvermögen.						
1. Ordentl. Einnahmen.	Interessen von eigenen Kapitalien . . .	325.302	87	415.085	84	425.912	70
	Interessen von gestifteten Kapitalien . .	17.045	13	17.208	78	16.661	87
	Mietzins von den Wiener Häusern[1] . . .	929.396	05	905.502	44	920.802	37
	Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien .	196.822	23	198.126	16	197.108	77
	Wälder und Auen bei Wien	13.273	68	12.742	72	12.140	62
	Herrschaft Spitz an der Donau	39.411	28	23.984	07	30.090	—
	Pauschalbeiträge vom Staate[2]	25.032	—	25.032	—	25.032	61
	Vermächtnisse und Geschenke[3]	9.277	30	1.429	—	1.429	—
	Verpflegskosten-Rückvergütungen	14.467	41	9.158	67	13.153	33
	Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen .	11.649	08	10.895	32	7.934	05
	Summe der ordentlichen Einnahmen . . .	1,581.677	03	1,619.165	—	1,650.265	32
2. Außerord. Einnahmen.	Vermächtnisse, Geschenke u. freiwill. Beiträge[4])	40.462	—	56.805	—	49.920	—
	Kaufschillinge für Realitäten und Gründe .	1,902.305	25	304.809	33	679.043	03
	Erlös für verkaufte Wertpapiere	1,406.281	33	53.467	61	55.032	50
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen .	51.191	69	—	—	—	—
	Summe der außerordentlichen Einnahmen . .	3,400.240	27	415.081	94	783.995	53
	Summe aller Einnahmen beim Kurrentvermögen .	4,981.917	30	2,034.246	94	2,434.260	85
	b) Einnahmen beim Stammvermögen.						
	Einnahmen in Wertpapieren	1,457.133	41	490.814	83	831.894	—

[1]) Samt Nebengebühren und durchgeführten Zinswerten. — [2]) Als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — [3]) Zur Verteilung an die Pfleglinge im Bürgerversorgungshause. — [4]) Zum Stammvermögen des Fonds.

2. Ausgaben des Bürgerspitalfonds in den Jahren 1904—1906.

	Ausgaben	1904		1905		1906	
		K	h	K	h	K	h
	a) Ausgaben beim Kurrentvermögen: 1. Ordentliche Ausgaben.						
Verwaltungsauslagen	Vergütung an die Gemeinde[1])	45.166	67	45.000	—	45.000	—
	Kanzleierfordernisse	178	14	201	02	401	19
	Rechtsgeschäfte, Zehrungsgelder[2]) und sonstige Auslagen	3.827	98	4.287	22	5.357	10
	Instandhaltung der Fondshäuser in Wien .	99.081	57	115.033	69	131.994	57
	Steuern und Gebührenäquivalent	326.877	35	323.154	95	314.027	40
	Grundbesitz in und bei Wien	31.366	20	28.920	65	49.010	14
	Herrschaft Spitz a. d. Donau	36.703	33	30.197	68	26.748	51
	Rezeßmäßige Gebühren[3])	47.505	60	47.505	60	47.505	59
	Zinsen von Passivkapitalien	243	60	252	—	252	—
	zusammen . . .	590.950	44	594.552	81	620.296	50
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus	Bezüge des Verwaltungspersonals	32.101	66	34.180	22	35.117	81
	Zinsanschlag für das Haus	51.330	—	51.330	—	51.330	—
	Kanzleierfordernisse und Wagenauslagen . .	704	68	1.610	92	1.761	80
	Instandhaltung des Hauses.	24.369	66	35.832	20	21.830	25
	Bezüge des Aufsichts- und Reinigungspersonals	10.865	40	12.835	70	13 345	55
	Beheizung und Beleuchtung des Hauses . .	13.031	05	14.970	93	8.078	98
	Geldportionen der Pfleglinge	171.736	27	155.177	81	180.678	88
	Besondere Geldbeteilungen an die Pfleglinge	1.128	78	919	71	1.191	51
	Zulagen der Pfleglinge für Dienstleistungen	2.816	40	3.175	50	3.281	10
	Kleidung; Wäsche und Betteinrichtung[4]) . .	29.023	60	45.947	51	23.598	33
	Hauseinrichtung 2c.[4])	11.204	37	10.895	66	7.690	82
	Aufzahlung an den Anstaltstraiteur	2.000	—	—	—	—	—
	Krankenpflege, Bäder und Begräbniskosten .	30.246	37	42.812	29	46.876	98
	Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	1.881	06	1.490	23	2.819	92
	Verschiedene kleinere Auslagen	320	46	538	72	681	58
	zusammen . . .	382.759	76	411.717	40	398.283	51

[1]) bis [4]) Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Ausgaben (Fortsetzung)	1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h
Erhaltungsbeträge für Bürger außerhalb des Versorgungshauses[5])	525.407	45	519.392	75	529.443	24
Verpflegungsgebühren und Zulagen für die in den städt. Versorgungshäusern untergebrachten Bürger	1.609	92	975	12	861	60
Vitalitien[6])	—	—	—	—	—	—
Interessen aus Stiftungen } zu gunsten der Armen	16.156	90	17.460	17	15.787	50
Vermächtnisse und Geschenke } zu gunsten der Armen	9.277	30	1.429	—	1.429	—
Geldaushilfen an arme Bürger	13.055	40	6.686	10	8.791	—
Zulagen für in städt. Versorgungsanstalten untergebrachte erwachsene Bürgerwaisen	219	60	219	—	217	60
zusammen	565.726	57	546.162	14	556.529	94
Summe der ordentlichen Ausgaben[7])	1,539.436	77	1,552.432	35	1,575.109	95
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Umbau der Häuser VI. Bez., Mariahilferstraße 23 u. 25	24.743	11	24.856	12	—	—
Ankauf von Wertpapieren	2,885.969	64	562.143	22	888.610	25
" " Realitäten	415.048	88	108.422	67	91.279	62
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	5.295	51	1.670	04	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben	3,331.057	14	697.092	05	979.889	87
Summe aller Ausgaben beim Kurrentvermögen[8])	4,870.493	91	2,249.524	40	2,554.999	82
b) Ausgaben beim Stammvermögen.						
Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen	—	—	—	—	—	—

[1]) Mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. Dezember 1899 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerspitalfonds an die eigenen Gelder der Gemeinde vom 1. Jänner 1900 ab auf 46.000 K erhöht, jedoch wegen des Wiederverkaufes des alten Rathauses an die Gemeinde Wien zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 9. September 1904 ab 1. März 1904 auf jährlich 45.000 K herabgesetzt; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fonds betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluß und den Voranschlag dieses Fonds. — [2]) Auch Stempel, Taxen, Wagenauslagen 2c. — [3]) Beiträge an den k. k. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fonds für die dem Bürgerspitalfonds abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — [4]) Instandhaltung, Nachschaffung und Reinigung. — [5]) Einschließlich der Geldbeteilung aus dem Erträgnisse des Hauses I., Freisingergasse 6 (Marie Böhmisches Legat). — [6]) Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonds unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — [7]) Die Ausgaben für Refundierungszwecke betrugen im Jahre 1904: 25.350 K, 1905: 37.432 K 59 h 1906: 25.947 K 20 h.

3. Vermögensbestände des Bürgerspitalfonds am Schlusse der Jahre 1904—1906.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h
Aktiva.						
Wert der Realitäten	16,299.561	—	16.352.533	—	16,333.335	—
Kurswert der freieigentümlichen u. Stiftungskapitalien	9,668.989	05	10,217.917	29	10,919.918	74
Kapitalisierter Wert der vom Staate bezahlten Pauschalbeträge[1])	500.640	—	500.640	—	500.640	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Aktivforderungen	188.979	23	238.066	53	403.739	03
Kassenreste	732.129	52	482.049	10	362.051	94
Aktivrückstände	67.082	92	67.895	19	78.169	62
Wert der Materialien und Gerätschaften	154.098	89	159.185	40	155.845	92
zusammen	27,611.480	61	28,018.286	51	28,753.700	25
Passiva.						
Passivkapitalien	5.040	—	7.720	45	8.467	65
Passivforderungen[2])	950.112	—	950.112	—	950.112	—
Passivrückstände	608.392	04	267.001	16	211.520	89
zusammen	1,563.544	04	1,224.833	61	1,170.100	54
Schließliches reines Vermögen	26,047.936	57	26,793.452	90	27,583.599	71

[1]) An Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — [2]) Dies sind die in der 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten kapitalisierten Jahresbeiträge.

d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

Einnahmen und Ausgaben[1]), dann Vermögensstand sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1902—1906.

Bezeichnung des Fonds, bezw. Jahr		Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
		K	h	K	h	K	h
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfonds [2])	1902	6,596.288	32	6,584.931	53	[5]) 11,118.032	96
	1903	4,391.721	01	4,545.039	55	[5]) 10,959.769	29
	1904	7,812.385	46	7,821.011	65	13,744.776	47
	1905	4,539.405	17	4,559.581	55	13,434.813	41
	1906	7,005.336	19	7,008.758	55	13,716.773	72
b) Bürgerladfonds	1902	121.163	91	64.060	47	1,011.416	32
	1903	71.648	94	132.636	10	1,047.085	83
	1904	65.436	24	69.759	71	1,066.883	—
	1905	76.952	59	72.779	55	1,205.384	59
	1906	73.267	84	78.562	84	1.224.317	55
c) Bürgerspitalfonds [2]) [3])	1902	2,839.353	92	2,763.466	90	25,080.073	64
	1903	2,096.579	72	2,093.615	13	[5]) 25,884.399	65
	1904	4,981.917	30	4,870.493	91	26,047.936	57
	1905	2,034.246	94	2,249.524	40	26,793.452	90
	1906	2,850.112	30	2,970.109	46	27,583.599	71
d) Großarmenhaus-Stiftungenfonds	1902	34.477	31	38.701	96	[5]) 702.320	45
	1903	38.869	72	39.641	23	[5]) 709.548	94
	1904	35.074	77	35.870	31	714.953	40
	1905	46.304	36	46.151	46	721.906	30
	1906	38.519	96	41.855	77	719.400	—
e) Johannesspital-Stiftungenfonds	1902	72.481	20	74.923	39	[5]) 1,731.412	22
	1903	72.283	79	74.329	60	[5]) 1,746.966	41
	1904	76.234	34	70.876	18	1,759.824	57
	1905	71.402	15	76.173	94	1,773.052	78
	1906	74.519	93	85.499	08	1,757.329	67
f) Wiener Landwehrfonds	1902	45.795	44	45.795	44	983.430	77
	1903	45.167	30	45.167	30	1,022.528	86
	1904	41.839	65	41.839	65	1,062.246	98
	1905	45.598	39	45.598	39	1,103.381	04
	1906	51.856	67	51.856	67	1,147.121	27
g) Waisenfonds	1902	10.333	20	9.751	67	123.888	27
	1903	7.557	20	10.141	62	125.238	64
	1904	7.869	89	7.389	87	126.549	—
	1905	7.331	18	7.338	40	128.049	36
	1906	5.995	58	5.517	72	137.249	36
h) Landbruderschaftsfonds [4])	1902	42.333	47	44.552	94	955.600	—
	1903	43.399	03	34.161	—	955.600	—
	1904	44.035	33	46.553	31	958.300	—
	1905	43.963	65	41.524	10	964.400	—
	1906	43.400	33	40.527	53	961.500	—
i) Hofspitalfonds [4])	1902	58.903	27	59.416	17	499.376	97
	1903	58.469	71	55.479	60	497.310	39
	1904	53.200	93	56.990	77	499.077	24
	1905	52.707	77	52.228	69	496.290	16
	1906	53.010	69	56.276	85	495.811	08
k) Sämtliche Fonds (a—i)	1902	9,821.130	04	9,685.600	47	[5]) 42,205.551	60
	1903	6,825.696	42	7,030.211	13	[5]) 42,948.448	01
	1904	13,117.993	91	13,020.785	36	45,980.547	23
	1905	6,917.912	20	7,150.900	48	46,620.730	54
	1906	10,196.019	49	10,338.964	47	47,743.102	36

[1]) Mit Ausschluß der durchlaufenden Gebarung, der Kautionen und Depositen. — [2]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen. — [3]) Ohne die Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 7 auf der vorigen Seite). Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hiefür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des Allgemeinen Versorgungsfonds erhaltenen Versorgungshause unterzubringen. — [4]) Verwaltet von der k. k. n.-ö. Statthalterei. — [5]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer.

2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteilung.

Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbeteilung nach dem Stande am Ende der Jahre 1902—1906.

Ende des Jahres, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen [1]	Zahl der Stiftungen	Stiftungskapital	Stiftungsinteressen	Zahl der Beteilten [2]
		Kronen		
1902	1379	22,175.801	911.045	24.569
1903	1392	22,508.796	924.483	24.818
1904	1400	22,660.407	926.306	24.848
1905	1404	22,750.195	927.218	24.876
1906 [3]	1425	23,712.856	1,035.095	25.243
und zwar zu Ende des Jahres 1906:				
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb d. Anstalt.	57	2,195.616	79.113	1.963
b) " " " " innerhalb " "	39	371.216	14.524	1.795
c) " " dauernde " außerhalb " "	38	897.036	41.340	166
d) " " " " innerhalb " "	1	2.600	110	1
zusammen . . .	135	3,466.468	135.087	3.925
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesausschusses:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb d. Anstalt.	4	25.800	998	59
b) " " " " innerhalb " "	3	109.234	4.592	763
c) " " dauernde " außerhalb " "	—	—	—	—
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	7	135.034	5.590	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb d. Anstalt.	455	9,238.019	438.966	10.900
b) " " " " innerhalb " "	144	639.468	22.351	1.804
c) " " dauernde " außerhalb " "	359	3,614.213	147.583	1.108
d) " " " " innerhalb " "	26	672.625	44.906	549
zusammen . . .	984	14,164.325	653.806	14.361
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb d. Anstalt.	129	940.488	39.897	2.775
b) " " " " innerhalb " "	32	177.006	8.222	863
c) " " dauernde " außerhalb " "	4	23.906	994	16
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	165	1,141.400	49.113	3.654
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb d. Anstalt.	107	3,378.826	130.042	2.137
b) " " " " innerhalb " "	12	36.021	1.769	144
c) " " dauernde " außerhalb " "	15	1,390.782	59.688	200
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	134	4,805.629	191.499	2.481

[1]) Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Zentralkommission bearbeiteten Katasters der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 neubearbeitet und werden seither auf Grund der der Magistratsabteilung für Statistik bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt. — [2]) Soweit bekannt. — [3]) Die große Zahl der im Jahre 1906 zugewachsenen Stiftungen erklärt sich aus der Übernahme der Stiftungen des XXI. Wiener Gemeindebezirkes.

C. Armenbeteilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteilung.

a) Vorübergehende Armenbeteilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbeteilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Armeninstitut	Vorübergehende Beteilung bei den Armeninstituten												Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrswunsch-Enthebungsgeldern 2c. verteilt[2])	
	Beteilte Personen			Beteilungs-Fälle			Verteilter Betrag[1])							
							in Geld		in Naturalien		zusammen			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	18 177	22.027	40.204	33.244	41.464	74.708	516.224	73	5.533	75	521.758	48	108.317	56
1903	17.385	22.231	39.616	30.072	41.294	71.366	495.819	21	3.748	14	499.567	35	85.824	06
1904[3])	14.582	14.712	29.294	20.618	21.138	41.756	322.357	09	2.983	30	325.340	39	131.290	71
1905[3])	17.246	11.725	28.971	24.695	16.647	41.342	344.601	40	[4]) 2.902	40	347.503	80	103.189	63
1906	18.009	12.207	30.216	25.321	17.215	42.536	391.990	35	[5]) 3.834	18	395.824	53	104.320	19
u. zw. 1906 im Armeninstitute des Gemeindebezirkes														
I (Innere Stadt)	2	—	2	13	—	13	390	—	—	—	390	—	4.839	48
II (Leopoldstadt)	934	585	1.519	1.404	886	2.290	22.177	81	—	—	22.177	81	5.516	36
III (Landstraße) .	388	259	647	468	303	771	5.947	—	—	—	5.947	—	3.899	60
IV (Wieden) . .	147	259	406	188	332	520	2.628	—	—	—	2.628	—	2.811	54
V (Margareten) .	1.217	649	1.866	1.675	863	2.538	24.139	54	483	48	24.623	02	6.709	38
VI (Mariahilf) .	264	286	550	328	358	686	4.569	24	—	—	4.569	24	3.108	49
VII (Neubau) . .	290	190	480	376	241	617	3.019	—	—	—	3.019	—	2.378	86
VIII (Josefstadt) .	348	433	781	471	596	1.067	7.848	—	200	—	8.048	—	3.116	91
IX (Alsergrund) .	765	818	1.583	1.117	1.220	2.337	20.929	12	—	—	20.929	12	3.786	66
X (Favoriten) .	1.340	797	2.137	1.778	1.074	2.852	28.043	24	1.500	—	29.543	24	4.169	95
XI (Simmering) .	302	124	426	462	171	633	4.505	—	214	—	4.719	—	2.365	15
XII (Meidling) .	766	406	1.172	964	498	1.462	13.733	18	80	—	13.813	18	2.114	30
XIII (Hietzing) .	1.273	870	2.143	1.971	1.357	3.328	45.685	40	—	—	45.685	40	5.120	12
XIV (Rudolfsheim)	1.468	793	2.261	1.994	1.076	3.070	24.620	09	—	—	24.620	09	8.339	12
XV (Fünfhaus) .	320	238	558	410	309	719	3.500	—	—	—	3.500	—	1.675	93
XVI (Ottakring) .	3.472	2.562	6.034	5.037	3.824	8.861	79.638	14	200	—	79.838	14	12.622	63
XVII (Hernals) .	1.870	1.181	3.051	2.569	1.641	4.210	38.703	52	22	—	38.725	52	4.606	75
XVIII (Währing) .	388	274	662	488	300	788	7.128	55	1.107	90	8.236	45	7.704	70
XIX (Döbling) .	470	373	843	650	508	1.158	4.774	10	13	—	4.787	10	8.795	11
XX (Brigittenau)	1.331	674	2.005	2.016	996	3.012	32.159	74	4	80	32.164	54	2.908	62
XXI (Floridsdorf)	654	436	1.090	942	662	1.604	17.851	68	9	—	17.860	68	7.730	53

[1]) Aus Gemeindemitteln (Allgem. Versorgungsfonds). — [2]) Beträge nach der laufenden Gebühr aus dem Rechnungsabschlusse des allgemeinen Versorgungsfonds. — [3]) Die Abnahme der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch strengeres Vorgehen bei Gewährung von Aushilfen. — [4]) Ohne die in der Magistrats-Abteilung für Armenwesen verteilten Kleidungsstücke, 1905 im Werte von 226 K 25 h. — [5]) Darunter in den Armeninstituten verteilte Kleidungsstücke im Werte von 74 K 60 h, und zwar im V. Bezirke 16 K 60 h, im XI. Bezirke 14 K, im XVII. Bezirke 22 K, im XIX. Bezirke 13 K und im XXI. Bezirke 9 K.

2. Vorübergehende Armenbeteilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1902—1906.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters beteilt [1])									Es betrug daher im ganzen die Summe		
	mit Geldbeträgen von 4—100 K						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzanweisungen					
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von		der beteilten Personen	der für die Beteilung verausgabten Beträge	
	männl.	weibl.	zus.		K	h		K	h		K	h
1902	1625	2135	3760	3602	28.067	04	500	9.680	—	4260	[2]) 37.747	04
1903	1667	2328	3995	3668	26.869	60	550	9.725	—	4545	36.594	60
1904	1762	2103	3865	3574	21.393	90	600	10.500	—	4465	31.893	93
1905	1219	1877	3096	3316	22.028	20	600	15.000	—	3696	37.028	20
1906	912	2005	2917	3124	25.354	50	600	15.000	—	3724	37.354	50

[1]) Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen beteilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in die Magistratsabteilung für das Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Beteilung Armer einlangen, zugemittelt werden. — [2]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer.

3. Vorübergehende Armenbeteilung in den Gemeindebezirken[1]) (mit Ausschluß der Beteilung in den Armeninstituten) während der Jahre 1902—1906: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen 2c. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Gemeindebezirken aufgebrachte Geldbeträge u. Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden									Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden beteilt			Hauptsumme der		
			beteilt					den Wohltätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet					beteilten Personen	verausgabten Beträge	
			Personen			mit Beträgen von zusammen											
	K	h	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	Männer	Frauen	zusammen		K	h
1902	161.492	61	5.013	5.259	10.272	112.516	21	11.472	91	28.089	74	7.529	7.051	14.580	24.852	152.078	86
1903	162.553	28	5.182	5.620	10.802	119.748	10	10.815	54	29.304	59	6.730	7.200	13.930	24.732	159.868	23
1904	180.217	49	5.588	7.129	12.717	126.435	46	14.084	26	27.624	73	5.303	9.294	14.597	27.314	168.144	45
1905[1])	169.700	03	5.442	6.624	12.066	121.488	20	11.243	49	17.126	52	5.078	7.520	12.598	24.664	159.871	11
1906	196.086	54	6.419	7.342	13.761	145.306	58	12.943	60	30.175	52	6.467	8.272	14.739	28.500	188.425	70
u. zw. 1906 im Bezirke:																	

a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen 2c. aufgebrachten Geldbeträgen	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	7.289	30	119	215	334	2.309	30	4.980	—	—	—	—	—	—	334	7.289	30
	III	6.762	—	215	324	539	6.572	—	—	—	190	—	29	64	93	632	6.762	—
	IV	3.587	42	21	37	58	874	82	1.200	—	1.512	60	138	188	326	384	3.587	42
	V	3.544	78	93	34	127	1.300	—	1.850	—	394	78	21	24	45	172	3.544	78
	VI	6.508	08	160	66	226	5.308	08	800	—	400	—	299	458	757	983	6.508	08
	VII	8.609	91	253	588	791	3.951	63	700	—	2.185	24	127	396	523	1.314	6.836	87
	VIII	5.666	28	98	144	242	4.356	34	—	—	1.309	94	168	328	496	738	5.666	28
	IX	4.217	—	140	200	340	2.037	—	—	—	2.180	—	788	1.045	1.833	2.173	4.217	—
	X	2.134	35	459	713	1.172	2.134	35	—	—	—	—	—	—	—	1.172	2.134	35
	XI	238	60	10	23	33	238	60	—	—	—	—	—	—	—	33	238	60
	XII	3.644	51	235	130	365	2.164	51	—	—	1.480	—	700	700	1.400	1.765	3.644	51
	XIII	650	—	12	15	27	260	—	—	—	—	—	—	—	—	27	260	—
	XIV	13.645	28	1.064	1.179	2.243	9.867	54	—	—	3.777	74	—	—	—	2.243	13.645	28
	XV	2.500	—	86	69	155	1.540	—	—	—	960	—	344	379	723	878	2.500	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	1.400	—	—	—	—	1.400	—	—	—	2.500	—	1.991	2.343	4.334	4.334	3.900	—
	XVIII	1.591	—	795	796	1.591	1.591	—	—	—	—	—	—	—	—	1.591	1.591	—
	XIX	6.704	46	170	211	381	4.204	16	—	—	782	04	210	270	480	861	4.986	20
	XX	10.191	80	135	71	206	1.111	64	2.100	—	2.806	—	242	157	399	605	6.017	64
	XXI	8.163	87	450	450	900	8.163	87	—	—	—	—	—	—	—	900	8.163	87
	zus.	97.048	64	4.515	5.215	9.730	59.384	84	11.630	—	20.478	34	5.057	6.352	11.409	21.139	91.498	18
b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	2 153	26	17	22	39	1.192	15	650	—	311	11	27	11	38	77	2.158	26
	III	15.699	39	30	13	43	15.699	39	—	—	—	—	—	—	—	43	15.699	39
	IV	32.463	10	130	148	278	30.554	10	—	—	1.909	—	65	231	296	574	32.463	10
	V	1.185	50	70	86	156	417	50	—	—	768	—	73	48	121	277	1.185	50
	VI	11.312	54	306	423	729	10.638	96	—	—	673	58	89	175	264	993	11.312	54
	VII	4.186	10	22	25	47	2.528	70	663	60	993	80	33	46	79	126	4.186	10
	VIII	1.817	49	136	87	223	1.783	89	—	—	33	60	8	7	15	238	1.817	49
	IX	5.155	74	212	286	498	2.975	74	—	—	2.180	—	651	842	1.493	1.991	5.155	74
	X	622	—	9	1	10	622	—	—	—	—	—	—	—	—	10	622	—
	XI	171	59	1	1	2	8	—	—	—	163	59	13	12	25	27	171	59
	XII	452	30	16	20	36	452	30	—	—	—	—	—	—	—	36	452	30
	XIII	3.172	34	279	355	634	3.040	02	—	—	—	—	—	—	—	634	3.040	02
	XIV	3.966	45	37	80	117	3.710	53	—	—	255	92	—	—	—	117	3.966	45
	XV	756	—	31	46	77	756	—	—	—	—	—	—	—	—	77	756	—
	XVI	1.692	07	35	37	72	1.532	07	—	—	—	—	—	—	—	72	1.532	07
	XVII	5.958	57	236	257	493	4.277	23	—	—	1.586	54	237	276	513	1.006	5.863	77
	XVIII	902	97	152	—	152	902	97	—	—	—	—	—	—	—	152	902	97
	XIX	6.704	46	170	211	381	4.204	16	—	—	782	04	210	270	480	861	4.986	20
	XX	343	61	11	4	15	303	61	—	—	40	—	4	2	6	21	343	61
	XXI	322	42	4	25	29	322	42	—	—	—	—	—	—	—	29	322	42
	zus.	99.037	90	1.904	2.127	4.031	85.921	74	1.813	60	9.697	18	1.410	1.920	3.330	7.361	96.932	52

[1]) Bis einschließlich 1905 ohne den XXI. Bezirk Floridsdorf, dessen Armenverwaltung im Jahre 1905 noch nicht von der Gemeinde Wien übernommen war.

4. Die im Jahre 1906 bei den Armeninstituten und in der Magistratsabteilung für Armenwesen vorübergehend beteilten Personen nach dem Geschlechte, der Zahl der Beteilungsfälle, der Geldquelle und dem Geldbetrage.[1])

Mittel, aus welchen die Beteilung erfolgte	Anzahl der Beteilten			Von den vorübergehend Beteilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt														Es wurden beteilt mit dem Gesamtbetrage von Kronen											
				1mal		2mal		3mal		4mal		5mal		6mal		mehr als 6mal		1		2		3		4		5		6	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Eigene Gelder der Gemeinde[2]), u. zw. im Gemeindebezirke: I	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
II	934	585	1.519	464	284	208	143	138	92	57	43	36	11	10	4	21	8	—	—	4	1	9	1	88	41	31	23	246	152
III	388	259	647	308	215	65	31	12	9	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	18	4	15	9	75	39
IV	147	259	406	106	186	33	57	4	12	2	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	10	18
V	1.217	649	1.866	759	435	298	147	95	38	40	19	11	6	11	2	3	2	—	—	—	—	8	13	9	19	18	18	394	239
VI	264	286	550	200	214	48	56	9	14	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	6	2	1	69	105
VII	290	190	480	204	139	65	44	14	5	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	4	—	77	55
VIII	348	433	781	225	270	87	108	26	48	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	3	5	40	30
IX	765	818	1.583	413	416	171	234	100	110	52	47	16	8	8	—	5	3	—	—	1	—	1	1	12	2	7	4	160	166
X	1.340	797	2.137	902	520	265	191	102	59	47	19	15	8	4	—	5	—	1	—	2	2	3	1	45	25	16	14	365	251
XI	302	124	426	142	77	76	19	34	9	16	11	10	3	9	2	15	3	1	—	36	16	29	25	26	9	9	2	39	13
XII	766	406	1.172	568	314	150	67	35	18	6	2	5	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	4	4	9	4	258	172
XIII	1.273	870	2.143	575	383	305	219	177	128	104	97	34	25	34	8	44	10	—	—	2	2	4	2	185	159	40	27	194	125
XIV	1.468	793	2.261	942	510	356	189	107	74	44	16	11	2	5	1	3	1	—	—	2	—	—	1	63	33	4	1	780	438
XV	320	238	558	230	167	58	59	23	10	3	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—	—	185	133
XVI	3.472	2.562	6.034	1.907	1.300	860	767	406	305	184	125	63	47	28	11	24	7	—	—	3	1	11	3	47	30	58	54	743	648
XVII	1.870	1.181	3.051	1.171	721	476	299	149	124	56	29	11	6	4	1	3	1	—	—	1	—	3	—	20	11	21	15	618	381
XVIII	388	274	662	288	198	69	57	19	14	8	3	2	1	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	9	—	12	13	120	97
XIX	470	373	843	290	238	114	87	40	32	22	16	1	—	1	—	2	—	—	—	3	—	3	1	46	30	27	21	131	130
XX	1.331	674	2.005	648	352	315	148	202	79	99	66	47	17	12	8	8	4	—	—	—	—	2	1	18	10	9	8	487	282
XXI	654	436	1.090	366	210	121	108	72	53	46	26	17	9	9	13	23	17	—	—	—	2	—	—	7	4	11	12	54	23
Magistrate[3])	3.195	1.765	4.960	2.167	1.264	623	295	192	107	100	53	48	14	36	18	29	14	—	—	472	69	43	14	781	327	62	39	375	239
zusammen .	21.204	13.972	35.176	12.876	8.413	4763	3325	1956	1340	906	591	338	160	175	70	190	73	2	—	527	93	121	64	1399	737	359	272	5421	3736
b) Bürgerspitalfonds[4]) . . .	168	171	339	102	121	33	35	22	10	7	2	2	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	16
c) Waisenfonds[4]) . . .	122	38	160	122	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
d) Legate, Spenden[5]) . .	2.314	3.013	5.327	1.776	2.276	322	396	70	132	52	64	43	50	20	30	31	65	6	4	61	63	29	40	293	357	106	93	250	264
Hauptsumme .	23.808	17.194	41.002	14.876	10.848	5118	3756	2048	1482	965	657	383	212	196	100	222	139	8	4	588	156	150	104	1693	1094	465	367	5675	4016

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle wurden von der Magistrats-Abteilung für Statistik teils aus Katasterblättern der einzelnen Armeninstitute, teils aus den Kassenanweisungen durch individuelle Aufarbeitung gewonnen. — [2]) Vgl. die 1. Tabelle auf Seite 827 und die 5. Tabelle auf Seite 832. — [3]) Abteilung XI für Armenwesen. — [4]) Für sämtliche Gemeindebezirke; vgl. die 5. Tabelle auf Seite 832. — [5]) Hier sind nur die in der Magistratsabteilung für Armenwesen vorgenommenen Beteilungen enthalten; für die in den verschiedenen Gemeindebezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Beteilungen (vgl. die letzte Spalte in der 1. Tabelle auf Seite 827) fehlen die Individualangaben.

(Fortsetzung und Schluß.)

Mittel, aus welchen die Beteilung erfolgte	Es wurden beteilt (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von Kronen																																Gesamtauslage für die vorübergehende Beteilung[5])	
	7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		über 20—30		über 30			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	K	h
a) Eigene Gelder der Gemeinde[1]), und zwar im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	390	—
II	8	1	60	40	6	6	66	38	23	9	85	77	6	1	28	12	7	7	28	24	14	9	42	42	10	4	33	28	100	43	40	26	22.177	81
III	—	—	127	111	—	—	54	41	1	1	14	5	1	—	18	10	4	1	19	9	—	—	12	6	1	—	5	12	16	10	5	1	5.947	—
IV	—	—	11	35	—	—	72	109	—	—	2	4	—	—	3	4	2	6	2	13	—	—	7	12	—	—	24	36	8	13	5	5	2.628	—
V	—	1	132	82	1	4	163	52	6	5	120	62	6	2	41	19	10	2	62	35	5	—	34	10	2	—	64	23	86	41	56	22	24.139	54
VI	—	—	50	46	2	—	58	56	—	—	13	21	—	—	6	11	3	—	12	9	—	—	5	10	—	—	16	9	13	9	7	2	4.569	24
VII	—	—	74	55	—	1	38	23	—	1	18	12	—	—	7	6	1	—	22	13	—	—	16	5	—	1	7	7	16	4	7	1	3.019	—
VIII	—	—	106	158	—	2	56	59	—	—	12	8	2	1	14	15	—	—	33	55	—	1	20	20	1	—	23	19	21	43	10	10	7.848	—
IX	2	—	138	159	—	—	69	60	6	—	54	97	2	1	46	49	2	2	39	64	—	—	46	63	2	1	37	43	93	84	48	22	20.929	12
X	2	1	82	66	—	3	312	134	3	4	91	71	2	1	30	22	19	9	69	41	2	—	28	29	3	1	92	36	105	62	68	24	28.043	24
XI	6	2	15	7	10	2	21	7	6	1	15	5	4	3	10	2	3	1	5	3	3	1	6	1	2	1	13	5	18	12	25	6	4.505	—
XII	1	2	124	76	—	1	156	49	3	1	52	30	—	—	17	16	5	1	31	13	—	1	24	8	1	—	30	13	36	11	15	4	13.733	18
XIII	4	5	89	75	22	23	125	87	15	11	91	80	11	10	53	36	18	7	54	37	9	3	41	39	9	9	54	32	125	73	128	28	45.685	40
XIV	3	—	21	18	—	—	71	35	—	—	259	156	—	—	17	12	1	—	39	12	—	—	73	52	—	—	31	5	70	26	34	4	24.620	09
XV	—	—	5	17	—	—	36	23	—	—	36	32	—	—	1	1	—	—	17	4	—	—	9	7	—	—	10	9	11	4	6	—	3.500	—
XVI	9	6	674	400	7	4	334	175	25	33	215	256	15	14	199	151	10	8	225	205	14	13	167	110	8	9	147	96	339	220	222	126	79.638	14
XVII	3	1	325	194	2	4	168	116	9	4	164	124	5	4	104	53	4	2	110	66	5	1	70	68	1	3	60	36	119	75	58	23	38.703	52
XVIII	4	—	68	47	1	—	64	35	2	1	18	19	3	3	12	13	3	1	15	12	—	—	14	7	—	—	16	10	14	15	11	1	7.128	55
XIX	2	2	25	25	8	3	64	44	8	12	31	31	3	1	14	7	15	8	21	12	4	6	14	10	3	2	9	7	26	15	13	6	4.774	10
XX	2	1	92	37	1	1	41	8	4	1	208	112	1	1	53	18	1	3	45	18	3	1	123	57	1	1	30	7	156	82	54	25	32.159	74
XXI	4	1	45	40	—	—	130	72	1	1	45	32	3	3	15	8	18	11	30	24	3	3	18	12	1	—	65	38	62	63	142	87	17.851	68
Magistrate[2])	15	7	306	157	13	7	336	248	15	4	124	87	11	5	68	33	43	51	68	34	8	2	41	30	3	2	126	191	154	112	131	107	[6])65.736	31
zusammen	65	30	2569	1845	73	61	2434	1471	127	89	1667	1321	75	50	756	498	169	120	946	703	70	41	810	598	48	34	892	662	1588	1017	1086	530	457.726	66
b) Bürgerspitalfonds[3])	—	—	15	29	—	—	26	26	—	1	6	8	—	1	1	3	3	1	3	6	—	—	1	3	—	—	37	31	25	17	47	27	8.791	—
c) Waisenfonds[3])	—	1	—	—	—	—	31	8	—	—	2	1	1	—	—	—	12	10	2	—	1	—	—	—	—	—	40	10	20	3	12	5	3.481	—
d) Legate und Spenden[4])	13	22	129	250	10	17	331	411	16	11	123	199	17	24	61	125	202	192	60	185	17	24	23	40	14	24	125	148	243	329	185	191	113.158	47
Hauptsumme	78	53	2713	2124	83	78	2822	1916	143	101	1798	1529	93	75	818	626	386	323	1011	894	88	65	834	641	62	58	1094	851	1876	1366	1330	753	583.157	13

[1]), [2]), [3]) und [4]) Siehe die Anmerkungen 2 bis 5 auf der vorigen Seite. — [5]) In der Gesamtauslage sind die aus den eigenen Geldern für die Beteilung mit Naturalien verausgabten Beträge nicht enthalten; vgl. darüber die Tabelle auf Seite 827 — [6]) Darunter sind die von auswärtigen Gemeinden gegen Ersatz durch die Gemeinde Wien an arme Wiener gezahlten und die für Naturalien ausgegebenen Beträge nicht enthalten; vgl. die 5. Tabelle auf Seite 832, Betrag nach der „laufenden Gebühr".

5. Vorübergehende Armenbeteilung (Aushilfen) in der Magistratsabteilung für Armenwesen während der Jahre 1902—1906.

Quelle der Geldmittel bzw. Jahr		Zahl der Personen			Beteilungs-Fälle	Betrag	
		m.	w.	zus.		K	h
a) Eigene Gelder der Gemeinde[1])	1902	3360	1929	5.289	6.528	53.512	80
	1903	3140	1857	4.997	6.072	52.293	07
	1904	2758	1661	4.419	5.382	[1]) 31.391	38
	1905	2985	1475	4.460	5.853	[1]) 41.461	46
	1906	3195	1765	4.960	6.491	65.736	31
b) Bürgerspitalfonds	1902	373	855	1.228	2.040	20.486	—
	1903	379	891	1.270	2.073	21.587	—
	1904	341	708	1.049	1.180	12.481	60
	1905	171	181	352	452	6.683	90
	1906	168	171	339	535	8.791	—
c) Waisenfonds	1902	122	51	173	173	4.198	—
	1903	131	59	190	190	3.847	—
	1904	132	35	167	167	3.522	—
	1905	130	40	170	170	3.683	50
	1906	122	38	160	160	3.481	—
d) Legate und Spenden[2])	1902	1408	2002	3.410	4.961	53.828	93
	1903	1228	1676	2.904	4.075	39.506	46
	1904	1701	1919	3.620	4.230	54.487	74
	1905	2761	3230	5.991	7.582	102.512	54
	1906	2314	3013	5.327	6.602	113.158	47
Zusammen (a—d) Aushilfen in der Magistratsabteilung für Armenwesen	1902	5263	4837	10.100	13.702	132.025	73
	1903	4878	4483	9.361	12.410	117.233	53
	1904	4932	4323	9.255	10.959	101.882	72
	1905	6047	4926	10.973	14.057	154.341	40
	1906	5799	4987	10.786	13.788	191.166	78
Außerdem Beteilung durch auswärtige Gemeinden gegen Ersatz aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien	1902	[3])	.	.	1.340	8.646	74
	1903	.	.	.	1.949	8.305	17
	1904	.	.	.	905	9.313	88
	1905	.	.	.	2.076	10.639	64
	1906	.	.	.	2.593	17.534	42

[1]) Von dem verteilten Betrage 1904: 200 K 08 h und 1905 226 K 25 h in Kleidungsstücken, dann 1905: 6 K in Lebensmitteln. — [2]) Ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung; sonst sind in dieser Tabelle nur in Wien Heimatberechtigte berücksichtigt. — [3]) Die Zahl der Personen ist unbekannt.

6. Vorübergehende Armenbeteilung[1]) bei der k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Anzahl der beteilten Personen			Auslagen für deren Beteilung
	männlich	weiblich	zusammen	K
1902	1301	2411	3712	28.800
1903	1114	2425	3539	28.800
1904	1250	2808	4058	28.800
1905	2546	2335	4881	33.000
1906	1422	4457	5879	42.500

[1]) Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirektion in Wien für Zwecke der Armenbeteilung zufließen.

7. Vorübergehende Armenbeteilung in einzelnen Krankenanstalten aus Stiftungsinteressen und sonstigen Mitteln[1]) während der Jahre 1902—1906.

Im Jahre	wurden in den k. k. Krankenanstalten aus	beteilt Personen (Rekonvaleszenten) männlich	weiblich	zusammen	verteilt Beträge K	h
1902	Stiftungsinteressen	1854	1246	3100	19.457	48
1903		2098	978	3076	17.812	70
1904		2551	1318	3869	22.358	36
1905		1848	1132	2980	25.704	75
1906		1573	994	2567	24.228	73
1902	Klingelbeutelgeldern u. Honoraren für ärztliche Befunde	1028	572	1600	6.328	83
1903		888	387	1275	4.608	62
1904		639	359	998	4.647	50
1905		704	397	1101	4.905	43
1906		723	340	1063	5.874	50

Im Spitale der israelitischen Kultusgemeinde besteht zur Beteilung austretender armer Rekonvaleszenten eine eigene Aushilfskasse, aus welcher im Jahre 1902: 14.001 K 82 h, 1903: 16.338 K 93 h, 1904: 13.856 K 58 h, 1905: 14.743 K 58 h, 1906: 14.275 K 58 h verausgabt wurden; die Zahl der Beteilten ist nicht bekannt.

[1]) Die Beteilungen in den k. k. Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege haben im Jahre 1899 aufgehört.

8. Vorübergehende Armenbeteilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1902—1906.

	Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen Beteilten[1]) Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	Auslage in Kronen für die Beteilung der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteilten	zusammen
Öffentliche Armenpflege	1902	4.355	12.283	16.638	41.006	403.207	444.213
	1903	4.355	12.532	16.887	41.006	416.665	457.671
	1904	4.362	12.537	16.899	41.467	416.690	458.157
	1905	4.362	12.572	16.934	41.467	418.878	460.345
	1906	4.362	[2]) 12.922	17.284	41.467	519.068	560.535
Private Armenpflege	1902	1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
	1903	1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
	1904	1.007	4.905	5.912	9.991	167.839	177.830
	1905	1.007	4.905	5.912	9.991	167.839	177.830
	1906	1.014	4.905	5.919	12.091	167.839	179.930

[1]) Soweit bekannt. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 826.

b) Vorübergehende Armenbeteilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Vorübergehende Armenbeteilung in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Vereine	Vereinsmitglieder	Beteilungsakte	Beteilte Personen männlich	weiblich	zusammen	Ordentl. Ausgaben K	h
1902	203	55.868	129.602	49.636	60.828	110.464	1,175.382	65
1903	222	76.225	100.373	37.298	47.356	84.654	1,168.538	40
1904	225	65.111	98.932	45.286	45.473	90.759	1,037.792	69
1905	209	62.214	158.796	46.142	50.050	96.192	1,382.077	84
1906 [1])	166	55.465	89.379	36.987	47.119	84.106	1,160.290	03

[1]) Von 31 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. In den vorstehenden Angaben sind nicht enthalten die Beteilungen armer Schüler aus den für einzelne Schulen bestehenden Schülerladen. Die Beteilungen der Schüler an Gymnasien und Realschulen aus Mitteln der Schülerladen und besonderer hiefür bestehender Vereine siehe auf Seite 395. — Nicht inbegriffen sind auch die Naturalunterstützungen des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeits-Vereins (616.772 Beteilungsakte bei Tag an erwachsene Personen, u. zw. 366.210 an Männer, 250.562 an Frauen, dann 79.123 Beherbergungen und Verköstigungen über Nacht, u. zw. 75.609 an Männer, 3514 an Frauen, sämtlich in den Wintermonaten), dessen Ausgaben für diese Beteilungen einschließlich der auf Seite 855 erwähnten Kinderbeteilungen 109.861 K 16 h im Winter 1906/1907 betrugen.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erhaltungsbeiträge in den Jahren 1902—1906, nach der Geldquelle, am Ende des Jahres 1906 auch nach der Höhe des Betrages.

Jahr, bzw. monatlicher Erhaltungsbeitrag	Quelle der Erhaltungsbeiträge: eigene Gelder der Gemeinde[1]	Bürgerladfonds		Bürgerspitalfonds		Landwehrfonds		Hofspitalfonds[2]	Erhaltungsbeiträge zusammen
a) Zahl der beteilten Personen am Ende des Jahres[3])									
		m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1902	24.590	16	82	461	1246	—	3	40	26.438
1903	27.320	25	90	570	1189	—	3	40	29.237
1904	28.749	43	108	565	1209	—	2	40	30.716
1905	30.316	34	120	549	1208	—	2	40	32.269
1906	34.168	45	114	526	1259	—	1	40	36.153
u. zw. 1906 monatlich:									
60 K	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1
36 „	—	—	—	7	8	—	—	—	15
30 „	74	—	—	104	267	—	—	—	445
28 „	54	—	—	—	—	—	—	—	54
26 „	72	—	—	—	—	—	—	—	72
24 „	1.107	—	—	169	421	—	—	—	1.697
22 „	436	—	—	—	—	—	—	—	436
20 „	2.901	—	—	180	401	—	—	—	3.482
18 „	1.846	—	—	—	—	—	—	—	1.846
16 „	4.238	45	114	66	162	—	—	—	4.625
14 „	3.086	—	—	—	—	—	—	—	3.086
12 „	3.918	—	—	—	—	—	—	[4]) 40	3.958
10 „	5.386	—	—	—	—	—	—	—	5.386
8 „	4.633	—	—	—	—	—	—	—	4.633
6 „	6.417	—	—	—	—	—	—	—	6.417
b) Gesamtauslage in Kronen									
1902	3,486.844.42	17.722.03		506.989.75		1680.—		5840.—	4,019.076.20
1903	3,880.078.01	25.062.87		523.397.83		1590.66		5840.—	4,435.969.87
1904	4,250.976 02	30.848.35		525.407.45		889.33		5840.—	4,813.961.15
1905	4,564.705.70	32.364.93		518.816.75		1044.—		5840.—	5,122.771.38
1906	5,113.681.33	31.347.63		528.867.24		480.—		5840.—	5,680.216.20

[1]) Mit Ausschluß der Erziehungsbeiträge und Waisengelder (siehe unter „Armenkinderpflege“ auf Seite 851), dann mit Ausschluß der an öffentliche Krankenanstalten abgeführten Quoten von periodischen Unterstützungen für erkrankte bezugsberechtigte Personen, jedoch mit Einschluß der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge“, welche in Beträgen von monatlich 14 K, bzw. 16 K den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten. Siehe auch die folgenden beiden Tabellen. — [2]) Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfonds 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 1 K 20 h bezahlt werden. — [3]) Die Zahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabschlusse angeführten überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — [4]) Die Pfründe beträgt 40 h täglich.

2. Die von der Gemeinde[1]) im Jahre 1906 dauernd beteilten Personen und dafür aufgewendeten Geldbeträge nach Gemeindebezirken.

Bezirk	Personen	K	h	Bezirk	Personen	K	h	Bezirk	Personen	K	h
I	391	64.593	13	X.	2293	293.561	93	XIX.	874	123.300	47
II.	1551	231.693	07	XI.	611	76.285	29	XX.	1.116	169.313	85
III.	2190	319.747	07	XII.	1805	247.438	03	XXI.	612	77.528	09
IV.	878	138.272	81	XIII.	1536	211.206	92				
V.	3032	450.222	80	XIV.	2174	304.281	61	zusammen .	.	4,821.823	88
VI.	1308	178.893	68	XV.	1128	153.146	36	auswärts[2]) .	201	291.857	45
VII.	1211	176.231	80	XVI.	4415	607.738	33	Anstalten[3]) .	.	11.668	18
VIII.	948	158.276	81	XVII.	2817	376.353	59				
IX	1545	232.639	32	XVIII.	1532	231.018	92	Hauptsumme	34 168	5,125.349	51

[1]) Aus den eigenen Geldern; vgl. die vorige und die folgende Tabelle. — [2]) In der Magistrats-Abteilung für Armenwesen für auswärts wohnhafte Arme. — [3]) An die Verwaltung der öffentlichen Spitäler und Irrenanstalten abgeführte Quoten von periodischen Unterstützungen für dort verpflegte Personen.

3. Die im Jahre 1906 aus den eigenen Geldern der Gemeinde mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen nach dem Geschlechte und dem Geldbetrage.[1])

Gemeindebezirk	Personen[2]) am Ende des Jahres	Hievon bezogen einen monatlichen Erhaltungsbeitrag von Kronen														
		6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	36	40
a) Männliche Personen																
I	64	4	5	11	5	9	12	6	8	—	2	—	—	2	—	—
II	386	38	48	60	48	36	55	23	41	4	24	3	3	3	—	—
III	531	101	76	81	65	38	68	22	52	2	21	2	2	1	—	—
IV	176	17	18	24	22	15	29	13	19	2	14	2	—	1	—	—
V	1052	192	119	191	107	98	119	51	106	24	31	7	2	5	—	—
VI	365	47	43	67	42	32	48	28	33	5	19	—	1	—	—	—
VII	294	38	47	37	38	27	50	12	33	2	9	—	—	1	—	—
VIII	221	20	23	31	23	24	25	14	21	11	18	7	1	3	—	—
IX	331	48	44	66	40	23	44	26	24	7	9	—	—	—	—	—
X	686	167	99	104	77	55	87	21	50	5	17	3	1	—	—	—
XI	135	26	16	20	15	13	26	9	7	2	1	—	—	—	—	—
XII	517	92	71	73	59	45	70	29	65	4	9	—	—	—	—	—
XIII	460	107	52	61	42	35	71	18	64	1	9	—	—	—	—	—
XIV	789	171	119	136	88	59	82	31	70	5	25	1	1	1	—	—
XV	304	75	39	47	30	22	38	7	28	5	12	—	—	1	—	—
XVI	1436	307	203	188	157	131	149	86	138	24	43	3	3	4	—	—
XVII	909	171	136	101	109	96	112	48	76	14	36	1	6	3	—	—
XVIII	392	83	45	46	42	32	56	23	31	4	26	—	2	2	—	—
XIX	222	43	22	29	14	25	31	8	35	4	11	—	—	—	—	—
XX	295	41	42	51	28	21	42	17	27	7	17	1	—	1	—	—
XXI	130	15	18	31	21	11	16	2	13	—	3	—	—	—	—	—
auswärtige Arme[3]) . . .	62	9	6	12	6	4	10	1	12	—	2	—	—	—	—	—
zusammen .	9757	1812	1291	1467	1078	851	1240	495	953	132	358	30	22	28	—	—
b) Weibliche Personen																
I	327	24	28	63	41	31	53	18	47	4	16	—	—	2	—	—
II	1.165	148	157	205	132	124	142	67	100	28	57	1	2	2	—	—
III	1.659	292	239	231	190	178	234	95	148	8	40	2	1	1	—	—
IV	702	94	86	94	91	70	98	28	85	10	42	—	—	4	—	—
V	1.980	289	217	273	221	218	281	131	196	41	85	14	6	8	—	—
VI	943	154	101	154	124	98	136	65	63	15	32	—	1	—	—	—
VII	917	151	114	175	109	92	123	61	68	8	14	1	—	1	—	—
VIII	727	82	78	114	90	77	88	65	75	16	36	—	5	1	—	—
IX	1.214	192	187	210	166	111	136	72	91	20	20	4	2	3	—	—
X	1.607	384	227	297	179	140	160	59	83	30	43	3	—	2	—	—
XI	476	104	79	104	63	38	46	13	19	3	7	—	—	—	—	—
XII	1.288	309	199	209	145	108	166	56	75	5	16	—	—	—	—	—
XIII	1.076	222	139	173	143	99	135	64	85	—	15	—	1	—	—	—
XIV	1.385	311	218	208	124	124	154	72	112	12	46	—	2	2	—	—
XV	844	190	122	123	124	72	87	38	64	7	15	—	—	2	—	—
XVI	2.979	609	407	469	361	215	363	177	241	40	79	6	1	11	—	—
XVII	1.908	486	304	297	182	129	170	111	130	29	57	—	9	4	—	—
XVIII	1.140	237	145	160	113	91	158	68	102	13	45	6	1	1	—	—
XIX	652	116	84	89	66	74	86	36	71	7	20	2	—	1	—	—
XX	821	133	118	128	99	88	91	44	58	8	49	3	1	1	—	—
XXI	482	75	82	117	66	47	57	10	22	—	6	—	—	—	—	—
auswärtige Amt[3]) . . .	139	23	11	26	11	11	34	1	13	—	9	—	—	—	—	—
zusammen .	24.411	4605	3342	3919	2840	2235	2990	1351	1948	304	749	42	32	46	—	—

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle wurden von der Magistrats-Abteilung für Statistik aus den Standesprotokollen der Armeninstitute durch individuelle Aufarbeitung gewonnen. Die Personenzahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabschlusse angegebenen überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — [2]) Mit Ausschluß der mit Waisengeldern, Erziehungsbeiträgen und Unterstützungsbeiträgen beteilten Personen (vgl. Seite 828 und 851). — [3]) Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes (Gemeindegebietes) wohnhafte Arme in der Magistrats-Abteilung für Armenwesen zentralisiert.

4. Wohnort und Geschlecht der im Jahre 1906 aus Mitteln des Bürgerspitalfonds mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen.

Geschlecht	Gemeindebezirk I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	I–XXI (Wien)	Außerhalb Wiens
männl.	25	35	42	33	62	33	40	24	35	10	2	14	18	19	15	52	25	19	3	5	1	526	14
weibl.	63	74	105	77	115	83	90	77	72	42	10	30	52	38	37	90	70	70	18	16	7	1259	23
zus.	88	109	147	110	177	116	130	101	107	52	12	44	70	57	52	142	95	89	21	21	8	1785	37

5. Dauernde Armenbeteilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der Beteilten: Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	Auslage für die Beteilung in Kronen: der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteilten	zusammen
a) Beteilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1902	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1903	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1904	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1905	543	1271	1814	41.024	187.328	228.352
1906	[1]) 550	1274	1824	45.016	188.923	233.939
b) Beteilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1902	—	216	216	—	60.682	60.682
1903	—	216	216	—	60.682	60.682
1904	—	216	216	—	60.682	60.682
1905	—	216	216	—	60.682	60.682
1906	—	216	216	—	60.682	60.682

[1]) Soweit bekannt.

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1906 aufgenommenen Personen.[1])

Monat	Erste Abteilung[2]) Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	w.	Personen	Zweite Abteilung[2]) Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	w.	Personen	Erste und zweite Abteilung Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	w.	Personen
	Anzahl der aufgenommenen														
Jänner	1.009	37	—	—	1.046	—	—	—	—	—	1.009	37	—	—	1.046
Februar	824	66	4	—	894	—	—	—	—	—	824	66	4	—	894
März	1.111	84	—	—	1.195	—	—	—	—	—	1.111	84	—	—	1.195
April	1.122	58	—	—	1.180	—	—	—	—	—	1.122	58	—	—	1.180
Mai	1.128	72	2	2	1.204	—	—	—	—	—	1.128	72	2	2	1.204
Juni	851	57	—	—	908	—	—	—	—	—	851	57	—	—	908
Juli	1.067	97	—	—	1.164	—	—	—	—	—	1.067	97	—	—	1.164
August	949	59	4	—	1.012	—	—	—	—	—	949	59	4	—	1.012
September	937	38	1	1	977	—	—	—	—	—	937	38	1	1	977
Oktober	1.070	51	—	—	1.121	—	—	—	—	—	1.070	51	—	—	1.121
November	1.091	69	2	—	1.162	1811	41	8	—	1860	2.902	110	10	—	3.022
Dezember	975	29	—	—	1.004	2941	143	17	5	3106	3.916	172	17	5	4.110
zusammen	12.134	717	13	3	12.867	4752	184	25	5	4966	16.886	901	38	8	17.833
im monatl. Durchschnitte	1.011	60	1	—	1.072	396	15	2	—	413	1.407	75	3	1	1.486

[1]) Hiebei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — [2]) In die erste Abteilung werden Einheimische, in die zweite Abteilung Fremdzuständige aufgenommen und erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot (Brot und Gemüse) und ein Frühstück (Brot und Suppe).

2. Städtisches Asylhaus. — Beruf der in den Jahren 1902—1906 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1902	1903	1904	1905	1906
Männliche Personen:					
Agenten	5	1	1	3	8
Anstreicher	19	19	18	3	19
Appreteure	—	—	—	1	1
Bäcker	57	47	54	61	83
Bandmacher	—	—	—	—	—
Bildhauer	9	9	5	—	2
Binder	12	7	11	4	14
Brauer	—	—	1	1	—
Bronzearbeiter	15	15	9	6	4
Brunnenmacher	—	—	2	—	—
Buchbinder	18	7	10	11	11
Buchdrucker	4	7	5	4	6
Bürstenbinder	4	1	5	1	—
Diener	12	2	6	18	4
Drechsler	27	28	27	24	23
Eisendreher	14	11	19	11	54
Eisengießer	8	9	5	6	63
Fabriksarbeiter	17	—	—	—	—
Färber	4	4	1	2	8
Feilenhauer	—	—	3	2	—
Fleischer und Selcher	28	25	31	44	33
Formstecher	—	—	—	—	—
Forstleute	—	—	—	—	—
Friseure	12	11	10	12	24
Futteralmacher	4	3	4	3	2
Gärtner	11	11	10	8	11
Gerber	—	3	2	2	—
Glaser	2	8	6	7	8
Gold- und Silberarb.	24	14	15	18	4
Graveure	4	2	2	3	—
Gürtler	8	7	7	4	—
Hafner	2	1	2	3	—
Handlungsgehilfen	24	16	17	28	36
Handschuhmacher	4	2	2	4	3
Harmonikamacher	—	2	—	—	1
Hausknechte	12	13	4	8	48
Heizer	5	2	3	1	—
Hilfsarbeiter	720	860	817	788	983
Hutmacher	4	1	3	4	3
Instrumentenmacher	3	—	—	—	—
Kammacher	1	—	2	—	—
Kartonagearbeiter	1	1	—	—	4
Kellner	58	49	46	29	63
Köche	—	6	2	—	2
Kontoristen	12	12	15	12	35
Korbflechter	—	—	1	—	4
Kupferschmiede	2	3	1	—	3
Kürschner	2	1	1	—	3
Kutscher	63	76	74	83	112
Lackierer	2	4	3	1	4
Lederarbeiter	5	4	7	4	9
Lithographen	1	2	2	1	—
Maurer	27	24	28	32	38
Mechaniker	23	27	19	12	21
Messerschmiede	2	—	2	—	—
Metalldrucker	3	6	5	—	—
Metallgießer	7	6	4	—	—
Metallschleifer	—	—	2	—	—
Monteure	—	6	9	4	—
Müller	2	—	1	—	—
Musiker	4	3	3	3	18
Männliche Personen: (Fortsetzung)					
Nadler	1	—	—	—	—
Optiker	—	1	3	1	—
Pflasterer	4	1	1	—	—
Photographen	1	2	1	1	11
Porzellanmaler	—	1	—	—	—
Posamentierer	3	2	3	3	—
Rauchfangkehrer	6	2	3	1	—
Riemer	2	3	—	1	—
Sattler	5	3	2	1	3
Schauspieler	4	4	—	2	1
Schiffleute	1	—	—	—	1
Schlosser	59	61	54	68	79
Schmiede	10	9	6	4	12
Schneider	19	17	20	25	37
Schreiber und Zeichner	16	16	9	14	18
Schriftgießer	—	1	3	—	—
Schriftsetzer	8	6	7	1	—
Schwertfeger	—	—	2	—	—
Schuhmacher	39	37	32	43	63
Seiler	—	—	1	—	—
Spengler	16	9	12	14	27
Stallburschen	5	2	1	—	—
Steindrucker	7	9	9	2	3
Steinmetze	5	3	1	—	4
Stukkaturer	2	1	—	—	—
Taglöhner	54	18	10	28	83
Tapezierer	12	13	9	11	4
Taschner	9	7	6	4	4
Tischler	37	51	38	49	54
Tuchmacher	—	—	—	—	—
Uhrmacher	3	2	3	3	11
Vergolder	6	3	3	8	8
Wagner	1	1	3	1	—
Weber	3	2	4	2	—
Zahntechniker	—	1	1	1	1
Ziegeldecker	2	1	1	3	—
Zimmerleute	—	2	—	—	—
Zimmermaler	9	10	12	11	25
Ziseleure	5	3	1	—	—
Zuckerbäcker	8	5	5	4	12
Ohne Beschäftigung	3	—	4	—	—
Kinder (bis mit 14 J.)	11	3	3	4	38
zusammen männliche Personen	1683	1690	1617	1586	2271
Weibliche Personen:					
Bedienerinnen	9	10	10	18	40
Blumenmacherinnen	1	3	6	2	—
Dienstmägde	17	21	14	22	33
Handarbeiterinnen	25	21	9	12	13
Hilfsarbeiterinnen	51	53	45	37	78
Kleidermacherinnen	3	—	3	4	8
Taglöhnerinnen	2	1	2	7	26
Wäscherinnen	3	5	3	8	3
Kinder (bis mit 14 J.)	8	6	3	2	8
zusammen weibliche Personen	119	120	95	112	209
Gesamtzahl	1802	1810	1712	1698	2480

3. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Alter der in den Jahren 1902—1906 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Jahr	Familienstand								Glaubensbekenntnis							
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1902	1391	76	203	26	73	15	16	2	1633	119	34	—	14	—	2	—
1903	1415	81	208	23	57	13	10	3	1677	120	9	—	4	—	—	—
1904	1350	63	206	21	46	9	15	2	1597	95	16	—	4	—	—	—
1905	1386	79	148	25	34	5	18	3	1571	111	12	1	3	—	—	—
1906	1769	93	311	63	156	34	35	19	2149	195	94	11	28	3	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Alter in Jahren															
	bis 6		über													
			6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1902	8	3	3	5	210	17	616	23	364	22	313	32	153	15	16	2
1903	3	6	—	—	227	14	552	28	432	24	327	32	124	11	25	5
1904	3	3	—	—	108	8	572	20	428	15	313	34	162	11	31	4
1905	2	1	2	1	133	6	567	21	359	12	351	59	144	9	28	3
1906	8	2	30	6	181	16	753	34	531	26	536	102	196	17	36	6

4. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1902—1906 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts[1])	1902	1903	1904	1905	1906				
					zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Personen							Kinder[2])	
1 Nacht	181	175	200	146	417	283	88	38	8
2 Nächte	134	116	115	143	202	184	18	—	—
3 "	110	103	103	98	207	194	13	—	—
4 "	90	85	71	86	156	151	5	—	—
5 "	88	86	73	69	220	214	6	—	—
6 "	92	96	80	83	344	330	14	—	—
7 "	447	512	452	558	344	316	28	—	—
8 "	61	49	71	45	43	37	6	—	—
9 "	44	35	45	23	33	31	2	—	—
10 "	29	34	28	18	23	21	2	—	—
11 "	30	40	37	33	11	11	—	—	—
12 "	40	32	35	16	16	16	—	—	—
13 "	44	33	35	19	13	13	—	—	—
14 "	197	203	180	140	133	123	10	—	—
15 "	24	29	17	24	18	17	1	—	—
16 "	21	15	20	20	17	17	—	—	—
17 "	18	10	12	11	18	17	1	—	—
18 "	15	17	15	16	15	14	1	—	—
19 "	13	15	7	3	18	18	—	—	—
20 "	10	13	9	18	13	13	—	—	—
21 "	99	84	82	106	96	91	5	—	—
22 "	—	4	7	8	18	18	—	—	—
23 "	7	4	4	4	8	8	—	—	—
24 "	2	2	3	3	5	5	—	—	—
25 "	2	3	—	—	4	4	—	—	—
26 "	1	—	3	—	7	7	—	—	—
27 "	—	—	2	—	8	8	—	—	—
28 "	3	15	6	8	73	72	1	—	—
zusammen	1802	1810	1712	1698	2480	2233	201	38	8

[1]) Gesamtzahl der von einer Person bei wiederholter Aufnahme während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte. — [2]) Bis mit 14 Jahren.

5. Städtisches Asylhaus. — Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hievon entfallen auf die		Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
			Verköstigung	sonstigen Regieauslagen		
		h	h	h	K	h
1902	12.785	61.58	11.19	50.39	7873	—
1903	13.219	57.69	10.98	46.71	7625	42
1904	13.799	59.20	11.05	48.15	8169	02
1905	13.310	59.92	11.29	48.63	7975	50
1906	17.430	54.48	11.04	43.44	9495	90

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

1. Tätigkeit des Asylvereins für Obdachlose in Wien in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Im Männerasyl					Im Frauenasyl				
	beherbergt[2])			verteilte Portionen		beherbergt[2])			verteilte Portionen	
	Männer	Knaben	zus. Personen	Suppe	Brot	Frauen	Kinder	zus. Personen	Suppe	Brot
1902	70.071	127	70.198	140.396	140.396	16.013	3.872	19.885	39.770	39.770
1903	46.083	20	46.103	92.206	92.206	10.739	3.026	13.765	27.530	27.530
1904	104.735	118	104.853	206.091	206.091	20.668	9.066	29.734	56.650	57.367
1905	108.366	185	108.551	213.452	217.586	22.750	15.486	38.236	73.169	72.793
1906	112.599	183	112.782	220.243	226.558	21.147	10.289	31.436	57.615	60.152

(Fortsetzung.)

Jahr	Im ganzen				Einnahmen		Ausgaben			
	beherbergt[2]) Personen[3])	verteilte Portionen					zusammen		davon für Verpflegung[5])	
		Suppe	Brot	Milch	K	h	K	h	K	h
1902	105.289	180.166	180.166	?	55.351	55	29.486	35	10.520	15
1903	102.099	161.967	161.967	?	39.967	15	48.044	84	10.581	72
1904	134.587	262.741	263.558	?	39.454	80	57.216	56	21.768	16
1905	146.787	285.621	290.379	4684	50.312	72	41.396	10	27.264	89
1906	[6]) 144.218	277.958	286.710	2996	[4]) 55.827	16	57.473	70	24.143	93

[1]) Das Asyl des Vereines befindet sich im III. Bezirke, Blattgasse 4—6. Über die Tätigkeit des Vereines auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe Seite 710 ff. — [2]) Die Zahl der beherbergten Personen ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird. — [3]) Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld beherbergte Personen, deren Geschlecht nicht angegeben wurde, im Jahre 1902: 15.206, 1903 während des Umbaues der Asylhäuser in provisorischen Lokalitäten: 42.231. — [4]) Darunter 12.000 K Subvention von der Gemeinde Wien. — [5]) Nebst Beheizung und Beleuchtung. — [6]) Diesen Personen wurden 709 Wannen- und 8155 Brausebäder gewährt.

2. Tätigkeit des Vereines „Heim für obdachlose Familien" in den Jahren 1903—1906.

Der Verein ist im Jahre 1899 gegründet. Das am 18. Oktober 1902 eröffnete Asyl, XX., Universumstraße 62, umfaßt 26 Familienzimmer und 2 Schlafsäle mit zusammen 126 Betten, dann Tagräume für die Kinderwartung. Die unentgeltliche Unterkunft ist auf 14 Tage beschränkt. Der Verein erhielt 1906 eine Subvention von 2000 K von der Gemeinde Wien.

Jahr	Verpflegstage	Zahl der beherbergten			Zahl der verteilten Suppen- und Brotportionen	Aufwand	
		Familien	Personen				
			überhaupt	darunter Kinder		K	h
1903	16.254	134	627	379	20.400	4485	60
1904	20.318	176	792	462	25.088	7297	17
1905	20.669	164	767	438	25.745	6381	85
1906	12.823	[1]) 112	691	417	25.646	5790	23

[1]) Davon waren 109 Familien über 4 Wochen im Heim beherbergt. Nach Wien waren 28 Familien zuständig.

4. Fürsorge für Arbeitlose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1906.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter[1]														
	Stand am Anfange des Monats			Zuwachs			Abgang						Stand am Ende des Monats		
							durch Austritt			Übergabe ins Spital					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Jänner	414	29	443	718	48	766	640	40	680	5	1	6	487	36	523
Februar	487	36	523	506	43	549	512	36	548	10	1	11	471	42	513
März	471	42	513	570	41	611	613	41	654	5	—	5	423	42	465
April	423	42	465	568	47	615	679	55	734	11	1	12	300	34	334
Mai	300	34	334	485	35	520	448	36	484	10	3	13	327	30	357
Juni	327	30	357	417	42	459	432	36	468	2	2	4	310	34	344
Juli	310	34	344	401	47	448	446	50	496	4	—	4	261	31	292
August	261	31	292	370	46	416	319	47	396	4	—	4	278	30	308
September	278	30	308	418	33	451	406	38	444	—	—	—	290	25	315
Oktober	290	25	315	408	38	446	350	32	382	4	—	4	344	31	375
November	344	31	375	443	33	476	372	29	401	2	—	2	413	35	448
Dezember	413	35	448	502	52	554	521	52	573	10	—	10	384	35	419
im monatlichen Durchschnitte	360	33	393	484	42	526	480	41	521	6	1	7	357	34	391

(Fortsetzung.)

Monat	Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
		Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Unpäßlichkeitstage	Fasttage	
Jänner	15.593	2.662	450	17	—	12.464
Februar	14.354	2.355	486	10	—	11.503
März	14.599	1.728	504	36	—	12.331
April	12.066	2.178	474	28	—	9.386
Mai	10.190	1.447	370	4	—	8.369
Juni	10.611	2.154	385	—	—	8.072
Juli	9.585	1.359	412	6	—	7.808
August	9.207	1.244	302	3	—	7.658
September	9.436	1.570	276	9	—	7.581
Oktober	10.674	1.208	372	6	—	9.088
November	12.196	2.109	366	5	—	9.716
Dezember	14.423	3 233	436	20	—	10.734
zusammen	142.934	23.247	4.833	144	—	114.710
im monatl. Durchschnitte	11.911	1.937	403	12	—	9.559

[1]) Hiebei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde. Die Ergebnisse namentlicher Zählung siehe in der folgenden 3. Tabelle.

2. Städtisches Werkhaus. — Die in den einzelnen Monaten des Jahres 1906 zugewachsenen Personen nach der Art der Aufnahme.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen[1])			Davon wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt[2])			Von den polizeilich gestellten Personen wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt[3])		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Jänner	718	48	766	403	26	429	4	—	4
Februar	506	43	549	449	44	493	—	—	—
März	570	41	611	315	38	353	—	—	—
April	568	47	615	257	22	279	—	—	—
Mai	485	35	520	195	27	222	—	—	—
Juni	417	42	459	228	39	267	—	—	—
Juli	401	47	448	197	32	229	—	—	—
August	370	46	416	168	31	199	—	—	—
September	418	33	451	239	22	261	—	—	—
Oktober	408	38	446	277	32	309	—	—	—
November	443	33	476	253	22	275	—	—	—
Dezember	502	52	554	197	24	221	—	—	—
im monatl. Durchschnitte	484	42	526	265	30	295	—	—	—

[1]) Jede Person so oft gezählt, als sie aufgenommen wurde. — [2]) Die übrigen haben sich freiwillig gemeldet. — [3]) Die übrigen haben die Arbeit im Werkhause angenommen.

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Stand am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand am Ende des Jahres		
							Austritt		Übergabe ins Spital		zus.			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zus.
1902	399	33	432	1158	138	1296	1116	123	60	10	1309	381	38	419
1903	381	38	419	?	?	?	?	?	79	10	?	399	39	438
1904	399	39	438	1166	162	1328	1051	147	57	8	1263	457	46	503
1905	457	46	503	1193	178	1371	1161	187	75	8	1431	414	29	443
1906	414	29	443	793	49	842	756	35	67	8	866	384	35	419

4. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfektion, Straffälle während der Jahre 1902—1906.

Jahr	Unterricht in der Anstalts-Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt²)				Zahl der in der Anstalt		
	Besucher¹)	Unterrichtsstunden	Personen			durch Tage	verabfolgten Bäder	vorgekommenen Desinfekt.	vorgekommenen Straffälle
			männl.	weibl.	zus.				
1902	160	241	25	5	30	45	26.549	1895	35
1903	155	241	53	4	57	87	27.115	1842	40
1904	168	242	38	3	41	60	24.099	1293	42
1905	164	226	43	5	48	69	26.230	1439	8
1906	662	251	73	5	78	149	42.849	2029	182

¹) Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — ²) Spitalsabgabe siehe oben in der 3. Tabelle.

5. Städt. Asyl und Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstaltsfonds	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-		Netto-	
								Auslagen			
	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	65.678	28	4200	1256	95	71.135	23	197.440	88	126.305	65
1903	62.692	51	4200	1766	90	68.659	41	201.136	31	132.476	90
1904	60.952	29	4032	1095	82	66.080	11	199.142	25	133.062	14
1905	69.890	42	4032	1126	31	75.048	73	215.995	17	140.946	44
1906	76.095	28	4032	1587	13	81.714	41	219.682	82	137.968	41

6. Städtisches Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Auslagen für das Werkhaus allein		Davon entfallen auf Überverdienst		Zahl der Verpflegstage		Verpflegskosten per Kopf und Tag¹)	Davon entfallen auf die	
					ohne	mit		Verköstigung¹)	sonstigen Regie-Auslagen
	K	h	K	h	Einrechnung der Ausgangs- und Fasttage		h	h	h
1902	118.432	65	19.680	85	133.901	142.240	85.31	34.83	50.48
1903	124.851	48	20.024	39	134.941	140.155	90.35	34.43	55.92
1904	124.893	32	19.299	91	132.196	137.162	92.34	35.53	56.81
1905	132.970	94	24.114	17	141.101	146.052	92.32	37.78	54.54
1906	128.472	18	26.106	73	138.934	143.767	90.63	37.11	53.52

¹) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Oktober 1900 erhalten die Arbeiter täglich eine Frühstücksuppe, deren Kosten in den in der Tabelle angegebenen Ziffern bereits enthalten sind.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1902—1906 angefertigten Gegenstände und geleisteten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre				
		1902	1903	1904	1905	1906
a) für Fabrikanten:						
angefertigt: Apotheker-Papierdüten	Stück	5.500	48.000	—	—	9.000
Fettpergamentsäcke	„	14.500	6.000	6.000	—	15.500
Hutsäcke	„	380.550	536.350	1,498.920	534.150	737.800
Papiersäcke mit Futter	„	—	16.850	—	12.100	63.000
Malzbonbons-Kapseln	„	148.400	162.400	208.600	16.800	—
Mustersäcke	„	42.250	21.250	1.900	750	—
Papiersäcke versch. Größe		208,048.000	196,736.000	191,610.600	229,960.000	241,341.300
Papierschleifen	„	28.000	78.000	78.400	34.700	66.000
Schirmhülsen	„	—	900	—	—	19.800
Stecknadel-Mäppchen	„	3,725.000	4,100.000	4,250.000	4,681.100	5,269.100
Arbeitsmaterial zugeführt	Ballen	15.555	14.450	15.169	17.972	19.378
Haarnadeln gezählt und gepackt	Rollen	493.560	249.080	83.640	346.190	596.450
	Briefe	1,253.000	1,375.400	955.700	1,027.040	927.700
Hafteln gefaßt, gezählt und gepackt	Kartons	29.740	37.734	40.991	23.026	30.620
	Büschel	699.485	1,445.650	1,186.825	683.830	553.450
als Magazinarbeiter verwendet	Regietage	543	492	423	466	475
Papiersäcke bedruckt	„	2.078	2.258	2.370	2.345	2.196
„ gepackt	„	1.856	1.665	1.458	1.786	2.711
„ zugeschnitten	„	990	1.014	1.059	1.061	1.196
Schuhknopfbefestiger aufgeheftet	Blätter	17.460	29.100	12.000	15.860	13.940
Sicherheitsnadeln gepackt	Kartons	19.565	23.736	18.235	17.185	13.115
Stecknadel-Mäppchen gefüllt und gepackt	Stück	3,725.000	3,796.500	4,563.500	4,300.600	4,920.000
Stecknadel-Mäppchen-Kartons geheftet	Stück	37.250	41.000	42.500	43.006	53.900
b) für Gemeindeanstalten (in eigener Regie):						
angefertigt: Abwischtücher	Stück	—	67	—	20	—
Arbeitsschürzen	„	221	124	109	150	200
Handtücher	„	100	100	72	250	270
Kopfpölster-Überzüge	„	—	392	133	233	300
Leintücher	„	134	169	170	135	100
Männerhemden	„	1000	800	800	900	724
Männerschuhe	Paar	700	600	500	600	600
Strohsäcke	Stück	151	92	95	98	54
Strohsack-Polster	„	—	50	100	—	—
Tuchhosen	„	—	27	28	29	30
Tuchjacken	„	—	20	20	21	20
Weiberhemden	„	100	—	100	100	50
Weiberröcke	„	100	100	—	—	—
Weiberschuhe	Paar	800	500	300	400	300
Zwilchblusen	Stück	150	128	150	200	250
Zwilchhosen	„	800	763	996	1.200	510
Schuhe ausgebessert	Paar	160	163	167	152	195
Strohsäcke gereinigt, ausgebessert, gefüllt u. geheftet	„	526	718	603	606	466
Strohsack-Polster gefüllt und geheftet	„	520	842	695	660	754
Teppiche gereinigt	m²	1.475	2.042	1.339	1.406	1.552
Wäschestücke gewaschen	Stück	79.707	82.794	84.460	88.210	87.471

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Ausbesserungen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.[1])

1. Armenärzte und Auslagen für deren Besoldung in den Jahren 1902—1906.

Jahr	K. k. provisorische Armenärzte[2])	K. k. Stadt-Armen-Augenarzt[3])	Städtische Ärzte[4])	Insgesamt
	Anzahl der Armenärzte			
1902	5	1	60	66
1903	4	1	73	78
1904	2	1	75	78
1905	2	1	76	79
1906	1	1	80	82
	Auslagen für die Besoldung in Kronen			
1902	12.466.66	2.400	120.254.80	135.121.46
1903	10.533.88	2.400	138.827.69	151.761.02
1904	5.800.11	2.400	143.725.18	151.925.24
1905	3.800.—	2.400	150.106.40	156.306.40
1906	1.200.—	2.400	155.212.68	158.812.63

[1]) Bis einschließlich 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk. — [2]) Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds. — [3]) Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds allein. — [4]) Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Anteil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

2. Beteilung mit Medikamenten in den Jahren 1902—1906.

a) Zahl der beteilten Personen.[1])

Jahr	Zahl der Personen, die ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten						
	in Wien heimatberechtigt			in Wien nicht heimatberechtigt			insgesamt
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
1902	9.337	15.235	[6]) 24.572	5.022	8.194	[6]) 13.216	[6]) 37.788
1903	9.715	15.850	25.565	4.183	6.824	11.007	36.572
1904	8.389	13.688	22.077	4.685	7.645	12.330	34.407
1905	7.529	12.285	19.814	2.638	5.883	8.521	28.335
1906	9.249	15.091	24.340	3.781	6.169	9.950	34.290

b) Auslagen für die unentgeltliche Beteilung mit Medikamenten.

Jahr	Auslagen für Heimatberechtigte						Auslagen für Fremde[4])		Summe der Auslagen		Davon entfallen auf die Gemeinde	
	Ordinationen der k. k. Armenärzte[2])		Ordinationen der städtischen Ärzte[3])		zusammen							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1902	5.658	96	62.140	13	[5]) 67.799	09	32.403	69	100.202	78	96.430	14
1903	5.524	29	82.724	40	[5]) 88.248	69	40.729	25	128.977	94	125.308	67
1904	4.985	88	95.244	14	[5]) 100.230	02	33.767	56	133.997	58	130.673	66
1905	3.168	66	108.939	96	[5]) 112.108	62	31.422	90	143.531	52	141.419	08
1906	760	49	128.281	24	[5]) 129.041	73	38.596	40	167.638	13	167.131	14

[1]) Die Zahlen sind berechnet, indem von der Zahl der Posten ein erfahrungsmäßig ermittelter Prozentsatz der Doppelzählungen abgerechnet und der Rest nach einem ebenfalls erfahrungsmäßig ermittelten Schlüssel nach dem Geschlechte verteilt wird. — [2]) Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds zwei Drittel. — [3]) Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — [4]) Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Inländer (bei Ausländern findet ein Rückersatz solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Konvention vom 11. Juli 1853 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medikamente wurden im Jahre 1902: 22.227 K 49 h, im Jahre 1903: 39.306 K, im Jahre 1904: 29.138 K 72 h, im Jahre 1905: 20.541 K 62 h und im Jahre 1906: 27.177 K 89 h von den Heimatgemeinden ersetzt. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 16. Dezember 1879 wird ein Ersatz der Medikamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens 2 K betragen. — [5]) Außerdem 1902: 1038 K 27 h für 164, beziehungsweise 1903: 720 K 83 h für 121, 1904: 1039 K 26 h für 175, 1905: 1868 K 70 h für 215 und 1906: 2729 K 50 h für 376 auswärts wohnhafte, in Wien heimatberechtigte Personen. — [6]) Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellte Ziffern.

3. Beteilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hiefür betrugen	
		K	h
1902	2372	15.155	94
1903	4160	26.262	41
1904	3120	17.699	36
1905	3630	21.322	09
1906	4250	28.341	22

4. Beteilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der		Die Auslagen hiefür betrugen	
	erteilten Anweisungen auf unentgeltliche Bäder	mit Bäderanweisungen beteilten Personen[1])	K	h
1902	16.851	3.370	7.513	36
1903	[2]) 25.925	5.185	[3]) 6.775	52
1904	[2]) 31.832	6.366	[3]) 7.575	58
1905	[2]) 80.783	16.157	[3]) 13.653	96
1906	[2]) 119.977	23.995	[3]) 17.574	23

[1]) Diese Zahlen sind aus der Zahl der erteilten Anweisungen mittelst eines erfahrungsmäßig gewonnenen Schlüssels berechnet. — [2]) Hievon im Jahre 1903: 12.189, 1904: 20.041, 1905: 64.820 und im Jahre 1906: 105.378 in städtischen Badeanstalten. — [3]) Hievon im Jahre 1903: 1993 K 50 h, 1904: 8001 K 30 h, 1905: 7376 K 60 h und im Jahre 1906: 11.870 K 95 h für in städtischen Badeanstalten verabfolgte Bäder.

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	K	h
1902	505	659	1.164	87.527	65
1903	439	733	1.172	94.779	92
1904	413	732	1.145	78.751	60
1905	614	1.005	1.619	129.565	39
1906	456	771	1.227	118.463	15
und zwar im Jahre 1906:					
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital i. Hall (O.-Ö.)[1])	75	96	171	15.958	63
K. k. Wohltätigkeitshaus in Baden	168	311	[2]) 479	30.520	29
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten:					
Armenbadspital in Hall (Ob.-Öst.)	30	46	76	3.713	20
Hermann Todescosches Hospiz in Weikersdorf bei Baden[3])	43	111	154	4.001	82
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	7	62	69	4.968	—
Spital für skrofulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braunsches Stiftungshaus)	8	12	20	2.065	—
Seehospiz in Grado	36	34	70	[4]) 10.908	50
Erzherzogin Maria Theresia-Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	44	54	98	29.420	76
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Ischl[5])	—	—	—	—	—
Ladislaus-Kinderheim zu Cirkvenice	45	45	90	[6]) 16.906	95

[1]) Im Jahre 1905 in das Eigentum der Gemeinde Wien übergangen. Doch wurden die Geschäfte in diesem Jahre noch von dem dazu bestandenen Vereine geführt. Erst mit Beginn des Jahres 1906 übernahm der Magistrat die Verwaltung. — [2]) Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen. — [3]) Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen. — [4]) Darunter 1701 K 50 h für die Beförderung der Kinder. — [5]) Im Jahre 1906 nicht beschickt. — [6]) Darunter 2101 K 75 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Alter und Geschlecht der in den Jahren 1902—1906 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken[1]), im Jahre 1906 auch nach Krankheiten.

Jahr, bzw. Krankheiten 2c.	Gesamtzahl	Von den Behandelten standen im Lebensjahre 1.	2. bis 5.	6. bis 15.	16. bis 25.	26. bis 40.	41. bis 60.	60. u. darüber
Männliche Personen								
1902	47.913	11.053	11.544	7.544	2.899	3.437	4 990	6.446
1903	48.428	10.134	11.000	7.476	2.756	3.879	5.621	7.562
1904	48.096	9.730	11.025	7.272	2.618	3.833	6.124	7.494
1905	49.847	9.799	10.670	7.468	2.734	4.329	6.754	8.093
1906[2])	50.938	9.642	10.985	8.163	2.684	4.262	6.887	8.315
und zwar im Jahre 1906:								
Entzündliche Krankheiten: des Hirnes und seiner Häute	519	112	187	73	14	20	37	76
der Atmungs-Organe a) Bronchitis	10.608	2.554	2.588	1.358	323	510	1.367	1.908
b) Pneumonia croup.	767	136	197	155	42	79	101	57
c) Pneumonia catarrh.	2.148	761	745	193	70	50	132	197
der Verdauungs-Organe a) Darmkatarrh	3.588	1.520	925	345	81	137	273	307
b) Magen- und Darmkatarrh	3.625	1.544	910	392	108	172	248	251
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten	3.906	659	1.791	1.338	40	34	28	16
Andere Infektionskrankheiten a) Lungentuberkulose	2.089	94	300	339	341	520	407	88
b) Skrofulose	944	113	443	315	46	17	4	6
c) akut. Gelenksrheuma	589	—	23	100	113	158	142	53
d) Wechselfieber	26	—	3	7	8	6	2	—
e) Syphilis	104	11	4	1	20	52	16	—
f) Gonorrhoe	137	1	—	3	61	60	10	2
g) weicher Schanker	53	—	—	—	16	23	14	—
Chronischer Alkoholismus	373	—	—	—	1	51	201	120
Verletzungen	1.824	58	290	592	204	321	219	140
Sonstige Krankheiten	19.638	2.079	2.579	2.952	1.196	2.052	3.686	5.094
Weibliche Personen								
1902	62.599	11.749	12.519	8.501	3.968	6.241	8.759	10.862
1903	63.303	11.025	11.415	8.275	3.832	6.742	9.930	12.084
1904	62.201	10.816	11.824	8.102	3.422	6.254	9.485	12.298
1905	64.908	10.936	11.525	8.148	3.690	6.684	10.355	13.570
1906[2])	66.226	10.643	11.808	8.798	3.398	6.788	10.447	14.344
und zwar im Jahre 1906:								
Entzündliche Krankheiten: des Hirnes und seiner Häute	564	99	172	73	21	45	66	88
der Atmungs-Organe a) Bronchitis	13.460	2.687	2.822	1.455	442	898	2.029	3.127
b) Pneumonia croup.	814	151	225	134	38	81	101	84
c) Pneumonia catarrh.	2.418	901	768	204	50	61	165	269
der Verdauungs-Organe a) Darmkatarrh	4.197	1.687	945	341	120	215	406	483
b) Magen- und Darmkatarrh	4.378	1.751	973	421	121	252	393	467
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten	4.382	771	1.951	1.433	48	79	63	37
Andere Infektionskrankheiten a) Lungentuberkulose	2.587	126	313	437	494	702	400	115
b) Skrofulose	1.286	164	542	447	78	22	24	9
c) akut. Gelenksrheuma	854	1	30	106	145	263	205	104
d) Wechselfieber	4	—	—	1	—	2	—	1
e) Syphilis	87	9	—	1	15	38	15	9
f) Gonorrhoe	59	1	2	—	27	24	5	—
g) weicher Schanker	13	—	—	—	2	8	3	—
Chronischer Alkoholismus	105	—	—	—	1	23	59	22
Verletzungen	1.336	65	275	296	120	173	191	216
Sonstige Krankheiten	29.682	2.230	2.790	3.449	1.676	3.902	6.322	9.313
Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken								
1902	110.512	22.802	24.063	16.045	6.867	9.678	13.749	17.308
1903	111.731	21.159	22.415	15.751	6.588	10.621	15.551	19.646
1904	110 297	20.546	22.849	15.374	6.040	10.087	15.609	19.792
1905	114.755	20.735	22.195	15.616	6.424	11.013	17.109	21.663
1906[2])	117.164	20.285	21.793	16.961	6 082	11.050	17.334	22.659

[1]) Hier ist der Arme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist. — [2]) Der XXI. Gemeindebezirk ist erst seit dem Jahre 1906 mit berücksichtigt.

7. Bewegung im Stande der in den Jahren 1902—1906 von den Armenärzten unentgeltlich behandelten armen Kranken (nach nominativer Zählung).

a) Im allgemeinen.

Jahr	Geschlecht	Krankenstand am Anfange des Jahres	Zuwachs während des Jahres	Gesamtzahl der behandelten Kranken	Abfall während des Jahres	Krankenstand am Ende des Jahres
1902	männlich	1.577	36.726	38.303	36.554	1.749
1903	männlich	1.749	38.369	40.118	38.379	1.739
1904	männlich	1.739	42.600	44.339	41.803	2.536
1905	männlich	2.536	42.828	45.364	43.351	2.013
1906[1])	männlich	2.013	45.714	47.727	45.160	2.567
1902	weiblich	2.154	48.229	50.383	47.889	2.494
1903	weiblich	2.494	52.063	54.557	51.952	2.605
1904	weiblich	2.605	56.159	58.764	55.204	3.560
1905	weiblich	3.560	57.005	60.565	57.363	3.202
1906[1])	weiblich	3.202	59.934	63.136	59.931	3.205
1902	zusammen	3.731	84.955	88.686	84.443	4.243
1903	zusammen	4.243	90.432	94.675	90.331	4.344
1904	zusammen	4.344	98.759	103.103	97.007	6.096
1905	zusammen	6.096	99.833	105.929	100.714	5.215
1906[1])	zusammen	5.215	105.648	110.863	105.091	5.772

b) Art des Abfalles und Ort der Krankenbehandlung.

Jahr, bzw. Geschlecht	Art des Abfalles aus der Krankenbehandlung					Von der Gesamtzahl der Kranken wurden behandelt in der Wohnung	
	Entlassung		Abgabe an Kranken-anstalten	Tod	Wegbleiben aus der Behandlung	des Kranken	des Arztes (ambula-torisch)
	geheilt	gebessert					
1902	48.076	20.382	4.865	3.084	8.036	35.746	52.940
1903	50.069	22.753	5.508	3.004	8.997	36.283	58.392
1904	53.978	24.720	5.827	3.303	9.179	36.651	66.452
1905	56.021	26.803	5.658	3.387	8.845	39.119	66.810
1906[1])	60.515	26.571	5.956	3.470	8.579	42.867	67.996
u. zw. 1906:							
männlich	25.969	11.190	2.445	1.566	3.990	18.224	29.503
weiblich	34.546	15.381	3.511	1.904	4.589	24.643	38.493

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

8. Tätigkeit der Armenärzte in Beziehung auf jene Kranken, welche in den Jahren 1902—1906 auf Kosten öffentlicher Fonds ärztlich behandelt wurden.[1])

Krankenbesuche und Ordinationen, Verschreibungen und Gutachten der Armenärzte	1902	1903	1904	1905	1906[1])
Besuche im Hause der Kranken	98.216	98.037	100.573	107.034	112.703
Ordinationen im Hause des Arztes	213.089	227.295	237.403	266.519	269.064
Verschreibungen von Medikamenten	208.911	232.105	244.498	283.165	277.286
Verschreibungen von Bandagen	1.623	2.205	2.024	2.287	2.374
Verschreibungen von Optikerwaren	797	934	1.158	1.245	1.174
Verschreibungen von Bädern	9.917	9.752	9 050	11.050	12.586
Abgegebene Gutachten	46.192	48.897	46.995	58.744	57.427
zusammen	578.745	619.225	641.701	730.044	732.614

[1]) 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den vom Staate verwalteten Krankenanstalten[1]) in den Jahren 1902—1906.

a) Zahl der verpflegten Personen.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Zahl der unentgeltlich[2]) verpflegten Personen			Davon entfallen auf Pfründner			Davon entfallen auf sonst. zahlungsunfähige Wiener			Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.[3])
1902	?	?	50.170	?	?	1608	?	?	9.391	136.448	106.376	246.537
1903	?	?	50.011	?	?	2003	?	?	10.718	139.338	115.200	261.779
1904	?	?	58.517	?	?	1851	?	?	13.479	156.811	129.838	294.062
1905	?	?	55.961	?	?	2047	?	?	14.081	166.725	135.578	310.058
1906	?	?	57.777	?	?	1998	?	?	21.508	166.323	142.247	317.959
und zwar 1906 im:												
k.k.Krankenh.Rudolfstiftung	5807	5899	11.706	187	301	488	1408	1221	2.629	12.594	9.432	[4])26.508
k. k. Krankenhause Wieden .	2824	2963	5.787	73	114	187	764	916	1.680	14.617	8.854	[5])25.792
k. k. Sophien-Spitale . .	978	1003	1.981	89	98	187	437	601	1.038	2.674	3.123	[6]) 7.011
k. k. Allgem. Krankenhause .	?	?	18.303	?	?	523	?	?	11.216	104 119	82.687	186.806
k. k. Kais. Franz Josef-Spit.	3890	3551	7.441	45	97	142	781	869	1.650	2.656	1.748	[7]) 5.776
k. k. St. Rochus-Spitale .	402	305	707	26	18	44	158	127	285	5.888	6.458	12.346
k. k. Kais. Elisabeth-Spitale	2453	3954	6.407	140	178	318	519	864	1.383	5.914	9.087	15.001
k. k. Stephanie-Spitale. .	563	585	1.148	19	26	45	113	128	241	8.043	10.417	18.460
k. k. Wilhelminen-Spitale .	2527	1770	4.297	29	35	64	697	689	1.386	9.818	10.441	20.259

[1]) Vgl. Seite 506 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — [2]) Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Dienstboten-Krankenkasse bestritten oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — [3]) Darunter 1902: 3713, 1903: 7241, 1904: 7413, 1905: 7755, 1906: 9389 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [4]) Darunter 4482 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [5]) Darunter 2321 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [6]) Darunter 1214 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [7]) Darunter 1372 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war.

b) Verpflegstage und Auslagen dafür.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Zahl der Verpflegstage für unentgeltlich Verpflegte überhaupt	Zahl der Verpflegstage für Pfründner	Zahl der Verpflegstage für sonst. zahlungsunfähige Wiener	Auslagen in Kronen für unentgeltlich Verpflegte überhaupt	Auslagen in Kronen für Pfründner	Auslagen in Kronen für sonst. zahlungsunfähige Wiener
1902	1,273.389	35.824	228.250	2,546.778	71.648	456.500
1903	1,245.576	41.828	279.449	2,745.518	90.477	593.018
1904	1,328 728	35 874	343.715	3,195.344	86.094	874.627
1905	1,438.885	42.227	363.139	[1])3,453.213	101.342	[1])895.539
1906	1,389.433	40.562	521.246	3,335.156	96.188	1,255.817
und zwar 1906 im:						
k. k. Krankenh. Rudolfstiftung	273.551	10.014	64.219	656.522	24.033	154.125
k. k. Krankenhause Wieden .	155.024	3.900	41.342	372.576	7.800	99.220
k. k. Sophien-Spitale . .	42.534	1.590	13.845	102.081	3.817	38.022
k. k. Allgem. Krankenhause .	414.931	8 975	254.262	995.836	21.540	610.297
k. k. Kais. Franz Josef-Spit.	174.368	3.065	41.856	418.483	7.356	100.421
k. k. St. Rochus-Spitale .	22.875	1.728	5.374	54.900	4.147	12.897
k. k. Kais. Elisabeth-Spitale	168.514	8.976	37.240	404.433	21.542	89.376
k. k. Stephanie-Spitale . .	32.144	1.260	6.748	77.145	3.024	16.195
k. k. Wilhelminen-Spitale .	105.492	1.054	56.360	253.180	2.929	135.264

[1]) Richtiggestellte Ziffer.

10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Landes-Irrenanstalt[1]) Zahl der unentgeltlich[3]) verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten		Landes-Gebäranstalt[2]) Zahl der unentgeltlich[3]) verpflegten Personen	Durchschnittl. Verpflegskostenbetrag pr. Kopf u. Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zus.		K	h		h	K	h
1902	778	609	1387	195.567	430.247	40	11.213	286	428.446	83
1903	834	682	1516	209.334	460.534	80	11.024	315	475.478	76
1904	846	703	1549	213.978	470.751	60	11.391	284	446.766	53
1905	863	721	1584	215.634	474.394	80	10.755	293	450.562	86
1906	917	808	1725	240.527	529.159	40	11.339	292	457.821	82

[1]) Siehe auch Seite 506 ff. — [2]) Siehe auch Seite 502 ff. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

11. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltenen Kranken- und Gebäranstalten während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich verpflegten m.	w.	sämtl.	ambulatorisch[1]) behandelten	Zahl der Verpflegstage	Auslagen[2]) K	h
		Personen						
1902		8278	5456	13.734	138.475	305.613	890.456	39
1903		8391	6086	14.477	141.481	317.291	995.720	28
1904		8354	6417	14.771	139.903	307.214	1,020.353	63
1905		8381	6449	14.830	143.067	329.509	1,126.908	35
1906		7820	5864	13.684	146.761	293.098	998.173	85
und zwar im Jahre 1906:								
im Leopoldstädter Kinderspitale	II	88	121	209	12.504	3.210	12.742	48
„ Kronprinz Rudolf- „	III	58	50	108	18.231	3.173	6.508	78
„ St. Josef- „	IV	188	126	314	13.494	3.315	53.447	36
„ Lebenswarthschen „	VI	68	84	152	1.469	5.956	12.932	40
„ St. Annen- „	IX	56	42	98	42.560	784	6.399	52
„ Karolinen- „	IX	525	488	1.013	20.093	20.959	61.084	32
„ Spitale der barmh. Brüder	II	4537	—	4.537	11.854	78.367	156.937	63
„ Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	1024	1.024	1.112	25.650	40.847	60
„ Klosterspitale der Kongregation der Schwestern des dritten Ordens v. heil. Franz von Assisi	V	235	322	557	—	15.687	31.374	—
„ Spitale der barmh. Schwestern	VI	336	376	712	1.329	26.042	49.417	80
„ Maria Theresien-Frauen-Hospitale	VIII	—	800	800	4.415	8.745	50.250	—
in der Spitalsabteilung der Allgemeinen Poliklinik	IX	493	383	876	—	4.380	13.140	—
im Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim	X	—	693	693	—	7.489	32.000	—
„ Diakonissen-Krankenhause	XVIII	31	120	151	1.854	3.149	[2]) ?	?
im Spitale der Wiener israelitischen Kultusgemeinde	XVIII	956	956	1.912	12.819	57.147	344.954	84
„ Rudolfinerhause	XIX	72	102	174	5.027	4.064	47.071	04
in der Pflegeanstalt in Kierling	—	55	82	137	—	4.798	18.950	—
„ „ Heilanstalt in Alland	—	122	95	217	—	20.183	60.116	08

[1]) Siehe auch die folgende Tabelle. — [2]) Die Auslagen des seit 1902 bestehenden Diakonissen-Krankenhauses sind nicht bekannt.

12. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen[1]) männl.	weibl.	zusammen	Hievon wohnten in Wien	Auslagen für den Anstaltszweck[2]) K	h
1902		63.755	65.164	128.919	122.169	135.294	17
1903		66.534	69.027	135.561	128.673	133.703	57
1904		62.855	65.703	128.588	122.289	261.577	77
1905		63.123	66.061	129.184	122.800	264.305	40
1906		63.579	65.895	129.474	123.332	176.545	98
und zwar im Jahre 1906:							
in der allgemeinen Poliklinik	IX	35.319	33.336	68.655	63.215	133.671	99
im Kaiser Franz Josef-Ambulator.	VI	17.900	21.400	39.300	39.300	30.254	56
in den öffentlichen Kinder-Kranken-Ordinationsinstituten	[1]) I	10.014	10.015	20.029	19.378	9.357	93
	IV	346	333	679	679	208	09
im Frauen-Krankeninstitute „Charité“	IX	—	811	811	760	3.053	41

[1]) Die Aufteilung nach dem Geschlechte ist von dem Kinder-Kranken-Ordinationsinstitute im I. Bezirke nicht angegeben, sondern als gleich angenommen worden. — [2]) Ohne die Auslagen für Vermögens-Erwerbung und -Verwaltung.

13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1902—1906.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus dem k. k. Erzherzogin Sophien-Spitale			aus dem k. k. Allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale			aus dem k. k. Rochus-Spitale			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1902	197	241	438	49	38	87	28	29	57	328	278	606	42	46	88	15	7	22	95	89	184
1903	237	214	451	39	46	85	24	25	49	276	250	526	44	58	102	10	6	16	117	104	221
1904	211	207	418	51	39	90	20	34	54	239	193	432	43	52	95	7	3	10	99	83	182
1905	234	239	473	65	52	117	28	37	65	255	229	484	66	39	105	9	7	16	126	90	216
1906	243	246	489	60	58	118	42	52	94	227	219	446	37	61	98	5	2	7	116	85	201

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																		Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen		
	aus dem k. k. Kronprinzessin Stephanie-Spitale			aus dem k. k. Wilhelminen-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus anderen Krankenanstalten			aus den n.-ö. Landes-Irrenanstalten			im ganzen					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1902	10	18	28	15	12	27	—	—	—	9	7	16	100	58	158	888	823	1711	546	435	981
1903	8	13	21	18	17	35	—	—	—	9	8	17	61	19	80	843	760	1603	236	304	540
1904	11	17	28	14	24	38	3	—	3	4	2	6	1	1	2	703	655	1358	222	243	465
1905	11	8	19	6	10	16	—	—	—	14	11	25	—	—	—	814	722	1536	230	227	457
1906	9	9	18	1	12	13	—	—	—	3	3	6	—	—	—	743	747	1490	187	316	503

2. Armen-Rekonvaleszentenpflege.

Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Rekonvaleszentenhäuser 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Rekonvaleszenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zus.	K	h
1902	705	698	1403	80.391	92
1903	852	855	1707	94.658	80
1904	826	912	1738	99.415	19
1905	729	1029	1758	115.065	07
1906	768	1055	1823	134.016	81
u. zw. im Jahre 1906 in der Anstalt:					
Kinderheim für verkrüppelte, schwache und rekonvaleszente Kinder jüdischer Konfession, II. Bezirk[1]	32	26	58	9.144	10
Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder, XIII. Bez.	598	—	598	46.921	—
Rekonvaleszentenheim für arme Frauen, XIII. Bezirk	—	553	553	30.723	49
Faniteum, XIII. Bezirk	—	103	103	12.318	—
Genesungsheim in Kierling	66	164	230	10.588	—
Rekonvaleszentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-Ö.	72	103	175	21.651	02
„Maria Hilf", Rekonvaleszentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-Ö.	—	106	106	2.671	20

[1]) Im Jahre 1906 neu aufgenommen.

3. Unentgeltliche Leichenbestattung.

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Auslagen für die Bestattung	
		männlich	weiblich	zusammen	K	h
1902	1714	1573	1400	2973	11.871	38
1903	1676	1767	1707	3474	11.237	97
1904	1627	1707	1681	3388	13.565	41
1905	1583	2038	1774	3812	15.497	52
1906	1577	1771	1591	3362	13.625	41

[1]) Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet; siehe Seite 162.

E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder[1] und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.

Zahl und Heimat der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder[1]) und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege in den Jahren 1902—1906 zugeführten Kinder, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung.

Gegenstand	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der Kinder				
Dem städtischen Asyl zugeführte Kinder: männlich	490	578	621	589	582
weiblich	307	381	421	410	384
zusammen	797	959	1042	999	966
Der Magistratsabteilung XII zugeführte Kinder: männlich	946	1073	1102	1096	1135
weiblich	741	802	891	894	862
zusammen	1687	1875	1993	1990	1997
Gesammtzahl der zugeführten Kinder: männlich	1436	1651	1723	1685	1717
weiblich	1048	1183	1312	1304	1246
zusammen	2484	2834	3035	2989	2963
Davon waren heimatberechtigt: in Wien	964	1069	1301	1294	1175
auswärts oder unbekannt	1520	1765	1734	1695	1788
Ursachen der Zuführung:					
Ableben: beider Elternteile	245	251	273	269	248
des verwitweten Vaters	11	19	25	31	36
der " Mutter	21	28	36	42	39
" unehelichen "	92	103	98	101	94
Unbekannter Aufenthalt: der Eltern, bzw. Mutter	137	153	202	185	[5]) 204
des Vaters, Krankheit der Mutter	54	67	62	58	63
" " Verhaftung " "	15	24	21	17	18
" " Mittellosigkeit " "	72	96	124	116	123
Verhaftung: der Eltern	61	58	57	45	[6]) 35
" unehelichen Mutter	26	28	27	17	14
des Vaters, Mittellosigkeit der Mutter	42	45	59	64	56
Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit: beider Elternteile	64	79	94	87	93
des verwitweten Vaters	68	83	89	94	88
der " Mutter	85	104	119	121	132
" unehelichen "	70	81	105	112	127
des Vaters und unbekannter Aufenthalt der Mutter	10	9	18	14	21
Mittellosigkeit: beider Elternteile	53	62	75	70	79
des verwitweten Vaters	125	131	139	118	98
der " Mutter	136	165	148	156	168
" unehelichen "	298	322	346	332	367
des Vaters und Kränklichkeit der Mutter	42	71	86	92	89
Arbeitscheu der Eltern	5	2	4	3	1
Mißhandlung seitens der Eltern	8	10	9	14	11
Weglegung	3	1	2	—	—
Erreichung des Normalalters der Findlinge	309	369	323	328	334
Verirrung oder Unterstandslosigkeit	426	465	485	494	406
Reinigung und Bekleidung	5	8	6	7	15
Entweichung aus der Lehre	1	—	3	2	4
Art der Unterbringung:					
Bei Kostparteien: gegen Kostgeld[2])	1466	1597	1668	1622	1633
unentgeltlich	6	3	8	7	14
N.-ö. Landesfindelanstalt[3])	928	1125	1247	1208	1151
Versorgungshaus bezw. städt. Asyl[4])	12	26	14	11	16
Spital	12	14	23	26	22
Städtisches Waisenhaus	17	19	15	20	18
Bei den eigenen Angehörigen	25	34	38	56	59
Lehre	3	2	9	15	12
Beförderung in die Heimat	2	3	7	14	26
Von allen Kindern sind entwichen	13	11	6	10	12

[1]) Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhause im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dahin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung gewiesen. Dort wird auch die notwendige Bekleidung armer Kinder aus dem Kleidervorrate vorgenommen. Siehe auch die Tabelle auf Seite 859. — [2]) Auch in Privatanstalten. — [3]) Unter 6 Jahre alte Kinder. — [4]) Teils zur Beförderung in die Heimat, teils für die Privatpflege nicht geeignete Kinder; seit 11. Juli 1904 im städtischen Asyl. — [5]) Davon in 28 Fällen beider Elternteile, 55 des verwitweten Vaters, 39 der verwitweten, 82 der unehelichen Mutter. — [6]) Davon in 9 Fällen beider Elternteile, 15 des verwitweten Vaters, 11 der verwitweten Mutter.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erziehungsbeiträge, Waisengelder und Kostgelder in den Jahren 1904—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erziehungsbeiträge[2]			Waisengelder[3]			Kostgelder[4]		
	Zahl der beteilten Kinder[1]								
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1904	2773	2732	5505	1640	1745	3385	1480	1164	2644
1905	2977	2779	5756	1665	1779	3444	1521	1200	2721
1906[5])	3124	3416	6540	1904	1989	3893	1620	1294	2914
u. zw. im Jahre 1906: im Gemeindebezirke:									
I (Inn. Stadt)	2	5	7	17	10	27	5	7	12
II (Leopoldstadt)	43	51	94	81	83	164	32	31	63
III (Landstraße)	56	86	142	111	108	219	65	41	106
IV (Wieden)	25	23	48	28	18	46	23	16	39
V (Margareten)	306	401	707	140	186	326	118	231	349
VI (Mariahilf)	32	34	66	26	47	73	27	24	51
VII (Neubau)	25	34	59	38	52	90	21	18	39
VIII (Josefstadt)	18	27	45	29	30	59	13	10	23
IX (Alsergrund)	97	123	220	71	66	137	30	22	52
X (Favoriten)	242	225	467	159	173	332	105	98	203
XI (Simmering)	69	55	124	63	54	117	50	31	81
XII (Meidling)	269	288	557	115	125	240	127	86	213
XIII (Hietzing)	238	215	453	96	77	173	63	55	118
XIV (Rudolfsheim)	341	398	739	157	129	286	119	70	189
XV (Fünfhaus)	60	40	100	45	39	84	40	26	66
XVI (Ottakring)	646	732	1378	285	305	590	303	156	459
XVII (Hernals)	228	290	518	111	166	277	68	30	98
XVIII (Währing)	79	102	181	55	94	149	39	22	61
XIX (Döbling)	78	91	169	75	55	130	28	17	45
XX (Brigittenau)	218	139	357	106	76	182	27	25	52
XXI (Floridsdorf)	37	40	77	64	61	125	76	51	127
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	15	17	32	32	35	67	241	227	468

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erziehungsbeiträge	Waisengelder	Kostgelder
	Ausbezahlter Betrag in Kronen		
1904	285.124.61	285.452.76	464.445.97
1905	309.247.08	310.228.94	496.825.67
1906[5])	348.953.33	356.342.27	538.334.90
u. zw. im Jahre 1906: im Gemeindebezirke:			
I (Innere Stadt)	939.87	3.613.66	—
II (Leopoldstadt)	4.804.94	14.476.61	—
III (Landstraße)	7.593.80	19.780.96	—
IV (Wieden)	2.438.40	4.635.40	—
V (Margareten)	34.867.78	28.860.05	—
VI (Mariahilf)	3.402.12	6.660.05	—
VII (Neubau)	2.736.34	7.372.87	—
VIII (Josefstadt)	2.116.66	6.261.80	—
IX (Alsergrund)	11.656.28	13.330.18	—
X (Favoriten)	24.322.76	28.354.48	—
XI (Simmering)	6.342.07	10.001.74	—
XII (Meidling)	28.454.20	19.539.40	—
XIII (Hietzing)	24.918.60	14.682.40	—
XIV (Rudolfsheim)	31.539.05	25.528.32	—
XV (Fünfhaus)	4.733.04	6.332.20	—
XVI (Ottakring)	72.452.42	46.817.39	—
XVII (Hernals)	25.777.22	22.723.65	—
XVIII (Währing)	9.853.62	13.292.10	—
XIX (Döbling)	7.957.84	10.578.44	—
XX (Brigittenau)	18.913.87	15.420.67	—
XXI (Floridsdorf)	4.269.05	10.707.77	—
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	18.863.40	27.372.13	—

[1]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. — [2]) 4 K monatlich. Diese Beiträge werden an Kinder verliehen, deren Eltern nicht in der Lage sind, sie ohne Beihilfe zu erhalten, und zwar längstens auf 2 Jahre; doch können sie bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres verlängert werden. — [3]) Diese Waisengelder (6, 8 oder 10 K monatlich) werden an solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters verwaist sind, oder an uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist, und zwar in der Regel bis zum 14. Lebensjahre. — [4]) Für Kinder, die bei Pflegeparteien untergebracht sind, in der Regel 16 K monatlich für 1 Kind, jedoch kann das Kostgeld bis auf 24 K erhöht werden. Siehe auch die Tabelle 2 auf der folgenden Seite. Zur Aufteilung des angegebenen Betrages nach Gemeindebezirken fehlen die Angaben, weil die Auszahlung zentralisiert ist. Außer den angegebenen Beträgen wurden im Jahre 1904: 1164 K 84 h, 1905: 841 K 35 h, 1906: 1387 K 83 h an öffentliche Spitäler für dort verpflegte Kostkinder ausgezahlt. — [5]) Bis zum Jahre 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 820.

2. Ständiger Aufenthalt der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1902—1906.

Wohnort der Pflegeparteien	1902 Knaben	1902 Mädchen	1902 zusammen	1903 Knaben	1903 Mädchen	1903 zusammen	1904 Knaben	1904 Mädchen	1904 zusammen	1905 Knaben	1905 Mädchen	1905 zusammen	1906 Knaben	1906 Mädchen	1906 zusammen
im Gemeindebezirke: I	2	3	5	4	7	11	4	5	9	5	7	12	5	7	12
II	37	27	64	40	28	68	45	31	76	30	29	59	32	31	63
III	61	32	93	59	43	102	70	53	123	62	36	98	65	41	106
IV	5	10	15	5	7	12	12	14	26	15	16	31	23	16	39
V	76	58	134	98	69	167	106	166	272	111	196	307	118	231	349
VI	10	16	26	16	28	44	19	13	32	23	49	72	27	24	51
VII	20	19	39	18	17	35	22	19	41	29	15	44	21	18	39
VIII	8	15	23	11	13	24	13	15	28	14	11	25	13	10	23
IX	26	20	46	29	24	53	34	32	66	29	27	56	30	22	52
X	62	65	127	81	67	148	83	69	152	92	75	167	105	98	203
XI	21	18	39	29	22	51	42	36	78	45	31	76	50	31	81
XII	101	60	161	113	73	186	129	63	192	120	74	194	127	86	213
XIII	41	28	69	55	37	92	72	43	115	58	47	105	63	55	118
XIV	77	52	129	69	54	123	81	57	138	103	73	176	119	70	189
XV	31	19	50	42	30	72	38	26	64	42	31	73	40	26	66
XVI	237	145	382	264	150	414	309	172	481	291	149	440	303	156	459
XVII	178	112	290	93	103	196	78	64	142	75	46	121	68	30	98
XVIII	54	42	96	51	38	89	49	26	75	42	23	65	39	22	61
XIX	22	17	39	25	19	44	31	18	49	33	17	50	28	17	45
XX	23	29	52	21	28	49	27	31	58	25	23	48	27	25	52
XXI [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	51	127
außerhalb Wiens .	139	131	270	190	187	377	216	211	427	277	225	502	241	227	468
zusammen .	1231	918	2149	1313	1044	2357	1480	1164	2644	1521	1200	2721	1620	1294	2914

[1]) Der XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf ist erst für das Jahr 1906 in Wien eingerechnet.

3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1902—1906.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1902	1903	1904	1905	1906
Zahl der Pflegeparteien [1])	2017	2198	2512	2587	2694
Davon waren:					
a) Nach dem Familienstande:					
ledig	9	5	13	7	10
verheiratet	1887	2030	2241	2315	2388
verwitwet	121	163	258	265	296
b) Nach der Beschäftigung:					
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	62	65	78	85	92
Apotheker	—	—	—	—	—
Bahnbedienstete	69	92	102	97	106
Beamte	45	51	78	69	79
Briefträger	57	56	83	83	95
Gewerbetreibende	1203	1267	1410	1453	1495
Hausbesitzer	98	83	74	69	66
Hausbesorger	83	105	118	135	142
Lehrer	—	—	3	4	2
Militärpersonen	—	—	2	2	1
Private und Pensionisten	164	196	215	224	247
Sicherheitswachmänner	37	53	60	59	48
Stadtträger und Dienstmänner	13	11	26	32	29
Taglöhner und Handarbeiterinnen	117	138	158	161	191
Wäscherinnen	25	32	51	49	55
sonstige	44	49	54	65	46

[1]) Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1902 51, 1903 83, 1904 64, 1905 82, 1906 105 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche Beteilung[1] armer Schulkinder mit Lernmitteln in den Schuljahren 1902/1903 bis 1906/1907 u. Auslagen für die Beteilung in den Jahren 1902—1906.[1]

a) Zahl der beteilten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	In den allgemeinen Volksschulen und zwar in der 1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.
	Klasse wurden beteilt Kinder						
Knaben							
1902/1903	523	2749	7194	7.755	7085	167	25.473
1903/1904	621	2806	7539	8.188	8146	291	27.591
1904/1905	712	3212	7935	8.498	8573	433	29.363
1905/1906[2]	888	3372	9427	9.607	9759	750	33.803
1906/1907	493	3281	9544	10.099	9718	832	33.967
und zwar 1906/1907 im Gemeindebezirke: I	—	3	19	42	31	—	95
II	2	152	482	568	528	—	1.732
III	7	156	597	595	595	38	1.988
IV	—	8	90	105	80	—	283
V	15	90	485	539	587	—	1.716
VI	—	28	103	129	102	—	362
VII	4	47	107	131	157	—	446
VIII	2	22	91	109	143	—	367
IX	5	54	249	268	290	—	866
X	107	743	1274	1.298	1300	80	4.802
XI	12	198	411	360	365	42	1.388
XII	29	100	677	652	558	138	2.154
XIII	32	131	539	596	500	20	1.818
XIV	18	68	691	685	707	—	2.169
XV	7	45	145	152	181	—	530
XVI	62	442	1249	1.359	1253	157	4.522
XVII	6	243	684	700	639	87	2.359
XVIII	17	110	242	307	358	—	1.034
XIX	4	55	180	250	186	—	675
XX	10	185	728	765	744	—	2.432
XXI	154	401	501	489	414	270	2.229
Mädchen							
1902/1903	435	2597	6885	7.359	7403	236	24.915
1903/1904	563	2348	7354	7.892	8174	280	26.611
1904/1905	605	2475	7904	8.555	8591	335	28.465
1905/1906[2]	901	3177	9230	9.587	9791	672	33.358
1906/1907	443	3133	9221	10.111	9982	770	33.660
und zwar 1906/1907 im Gemeindebezirke: I	—	7	24	44	41	—	116
II	2	101	568	550	596	—	1.817
III	7	129	529	568	576	28	1.837
IV	1	21	85	113	126	—	346
V	29	108	524	673	700	—	2.034
VI	10	38	93	118	124	—	383
VII	1	42	82	135	142	—	402
VIII	—	6	108	138	156	—	408
IX	7	58	242	255	310	—	872
X	64	756	1247	1.248	1302	85	4.682
XI	13	153	329	392	345	68	1.300
XII	20	181	541	633	599	99	2.073
XIII	21	102	546	518	503	22	1.712
XIV	24	171	613	733	729	—	2.270
XV	4	54	124	165	183	—	530
XVI	49	362	1276	1.328	1219	212	4.446
XVII	29	262	652	758	703	24	2.428
XVIII	12	79	292	307	351	—	1.041
XIX	5	31	145	200	209	—	590
XX	1	137	729	738	654	—	2.259
XXI	144	355	472	497	414	232	2.114

[1]) Die Beteilung der armen Schulkinder mit Lernmitteln geschieht seit 18. Juli 1900 nur „unbeschränkt", d. h. mit sämtlichen vorgeschriebenen Lernmitteln, mit Ausnahme der sogenannten „kleinen Lernbehelfe", und zwar regelmäßig von der III. Volks-, bzw. I. Bürgerschulklasse an; doch kann die Bewilligung zum Bezuge von Armenlernmitteln in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auch für die I. und II. Volksschulklasse erteilt werden. — [2]) Die auffallende Erhöhung der Zahlen des Schuljahres 1905/1906 ist auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes zurückzuführen.

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Gemeinde-bezirk	In den Bürgerschulen und zwar in der 1.	2.	3.	1.—3. Klasse wurden beteilt Kinder [1]	Gesamtzahl der beteilten Knaben	Mädchen	Kinder
	Knaben				Spezialabteilungen [2]		
1902/1903	5966	3741	1773	11.480	60	57	117
1903/1904	5510	3867	1824	11.201	65	70	135
1904/1905	6145	3733	1902	11.780	64	56	120
1905/1906 [3]	6592	4215	1905	12.712	55	55	110
1906/1907	7180	4376	2121	13.677	50	35	85
und zwar 1906/1907 im Gemeindebezirke: I	57	48	24	129	—	—	—
II	459	264	168	891	—	—	—
III	483	253	136	872	—	—	—
IV	105	84	48	237	—	—	—
V	536	346	193	1.075	—	—	—
VI	90	79	50	219	—	—	—
VII	149	114	69	332	—	—	—
VIII	77	64	34	175	—	—	—
IX	202	158	82	442	10	10	20
X	941	522	226	1.689	—	—	—
XI	217	108	31	356	—	—	—
XII	275	175	57	507	—	—	—
XIII	352	206	93	651	—	—	—
XIV	582	346	155	1.083	—	—	—
XV	119	81	31	231	17	14	31
XVI	769	428	182	1.379	—	—	—
XVII	567	379	163	1.109	—	—	—
XVIII	303	154	94	551	23	11	34
XIX	151	99	57	307	—	—	—
XX	539	373	189	1.101	—	—	—
XXI	207	95	39	341	—	—	—
	Mädchen				Sämtliche Volksschulen [1]		
1902/1903	6104	3969	1796	11.869	37.013	36.841	73 854
1903/1904	5940	3992	1855	11.787	38.657	38.468	77.325
1904/1905	6430	4043	1949	12.422	41.207	40.843	82.050
1905/1906 [3]	6699	4287	1976	12.962	46.570	46.375	92.945
1906/1907	7406	4509	2134	14.049	47.644	47.709	95.353
und zwar 1906/1907 im Gemeindebezirke: I	42	30	20	92	224	208	432
II	475	280	162	917	2.623	2.734	5.357
III	454	274	97	825	2.860	2.662	5.522
IV	106	76	49	231	520	577	1.097
V	626	380	209	1.215	2.791	3.249	6.040
VI	125	93	47	265	581	648	1.229
VII	228	127	69	424	778	826	1.604
VIII	124	74	28	226	542	634	1.176
IX	296	180	95	571	1.308	1.443	2.751
X	875	508	253	1.636	6.491	6.318	12.809
XI	195	115	65	375	1.744	1.675	3.419
XII	375	183	61	619	2.661	2.692	5.353
XIII	321	198	80	599	2.469	2.311	4.780
XIV	575	361	180	1.116	3.252	3.386	6.638
XV	142	61	27	230	761	760	1.521
XVI	684	472	202	1.358	5.901	5.804	11.705
XVII	535	344	141	1.020	3.468	3.448	6.916
XVIII	273	170	86	529	1.585	1.570	3.155
XIX	127	80	43	250	982	840	1.822
XX	624	400	192	1.216	3.533	3.475	7.008
XXI	204	103	28	335	2.570	2.449	5.019

[1]) Die Zahl der schulbesuchenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 452. — [2]) Für taubstumme und für schwachsinnige Kinder; vgl. Seite 486. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite.

b) **Auslagen für die Beteilung.**

Jahr	Für die Beteilung mit Lernmitteln wurden verausgabt[1])		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlags-direktion unentgeltlich beigestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h
1902	222.356	60	18.773	—	241.129	60
1903	311.744	77	16.873	—	328.617	77
1904	304.227	15	16.917	—	321.144	15
1905	289.088	52	20.903	—	309.991	52
1906	329.630	98	28.795	—	358.425	98

[1]) Diese Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Lernmitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

5. Beteilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken beteilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder[1])		dem Asyle für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyle für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen[1])	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	K	h	K	h	K	h
1902	478	301	262	164	740	465	1205	17.496	13	7.815	53	25.311	66
1903	447	254	362	236	809	490	1299	16.782	85	9.802	20	26.585	05
1904	444	197	474	289	918	486	1404	17.358	76	14.524	06	31.882	82
1905	490	189	460	281	950	470	1420	20.651	57	16.801	95	37.453	52
1906	368	242	473	331	841	573	1414	16.495	76	13.460	97	29.956	73

[1]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrate in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Kleidung in natura beigestellt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohltätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbeteilungen mit Kleidungsstücken beteilt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohltätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben[4])	
	Vereine[1])	Vereinsmitglieder	Beteilungsakte[2])	beteilten Kinder[3])				
				männlich	weiblich	zusammen	K	h
1902	282	37.329	70.222	12.589	13.107	25.696	532.899	46
1903	279	35.768	78.011	14.823	15.418	30.241	716.728	12
1904	299	40.933	[5]) 250.616	25.711	26.521	52.232	871.621	57
1905	262	42.009	116.022	17.032	16.031	33.063	825.225	28
1906	202	44.981	132.397	17.249	17.429	34.678	904.557	06

[1]) Außer der angegebenen Zahl gehörten noch im Jahre 1902: 38, 1903: 54, 1904: 62, 1905: 37, 1906: 39 Vereine hierher, von denen bis zur Drucklegung des Jahrbuches trotz wiederholter Ersuchschreiben keine Angaben eingelangt sind. — [2]) Ohne die Kinderbeteilungsakte des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereins: 1903: 617.804, 1904: 628.921, 1906: 647.262; vgl. auch den Schluß der Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 833. — [3]) In der Gesamtzahl der Beteilten sind auch im Jahre 1902: 8792, 1903: 9298, 1904: 9798, 1905: 9958 1906: 9958 vom Zentralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder inbegriffen; siehe die folgende Anmerkung. — [4]) Darunter im Jahre 1902: 111.064 K 73 h, 1903: 113.595 K 53 h, 1904: 120 989 K 70 h, 1905: 106.292 K 75 h, 1906: 114.631 K 52 h an Auslagen für Schulkinderbeköstigung durch den in der vorigen Anmerkung genannten Zentralverein, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 70.000 K im Jahre 1902, 80.000 K in den Jahren 1903 bis 1906 erhielt. — [5]) Die auffallende Erhöhung erklärt sich durch den Hinzutritt des Vereines „Ottakringer Jugendschutz“ mit 170.324 Beteilungsakten im Jahre 1904, die nur 90 männliche Kinder betreffen.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder[2]	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder[3]		Auslagen für die unentgeltliche[4] Verpflegung der Findlinge		Davon entfielen auf die Gemeinde Wien[5]	
		K	h	K	h	K	h	K	h
1902	26.935	2,571.999	93	2,009.272	97	2,497.862	36	75.416	27
1903	27.317	2,714.501	84	2,129.770	52	2,637.727	72	221.118	53
1904	27.472	2,697.705	49	2,118.448	62	2,632.938	54	94.043	33
1905	27.515	2,973.584	90	2,116.018	80	2,748.378	34	—	—
1906	27.107	2,969.082	32	2,102.464	89	2,907.236	45	519.418	42

[1]) Vergleiche auch Seite 502 ff. — [2]) Davon wurden auf Kosten der Gemeinde Wien verpflegt im Jahre 1902: 923, 1903: 1047, 1904: 1503, 1905: 1646, 1906: 1635 Kinder. — [3]) Mit Ausschluß der ihnen gewährten außerordentlichen Belohnungen. — [4]) Das ist auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden. — [5]) Abstattungssummen nach dem Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1902—1906.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
							mit einer Gesamtauslage von					
	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	K	h	K	h	K	h
1902	417	271	688	399	271	670	163.756	47	111.979	89	275.736	36
1903	329	250	579	314	250	564	162.186	45	110.310	58	272.497	03
1904	352	271	623	335	271	606	160.134	88	109.632	72	269.767	60
1905	454	308	762	429	308	737	165.577	17	112.520	92	278.098	09
1906	411	292	703	373	292	665	162.761	23	108.024	07	270.785	30

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Wert und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser am Ende des Jahres 1906.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert[1])			Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluß des Grundes	der Einrichtung	im ganzen	
					Kronen			
I. Wien, XIX., Hohe Warte 5, für Mädchen[2])	1862	852	17.122	17.974	315.890	25.505	341.395	50
II. Wien, V., Gassergasse 1, für Knaben	1864	670	3.194	3.864	154.000	27.996	181.996	100
III. Wien, IX., Galileigasse 8, für Knaben	1874	660	1.010	1.670	333.740	24.234	357.974	100
IV. Wien, X., Laxenburgerstraße Nr. 43—45, für Knaben . .	1879	830	990	1.820	209.000	22.441	231.441	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	290.240	24.838	315.078	100
VI. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Knaben . . .	1884	513	1.010	1.523	194.300	24.516	218.816	100
VII. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Mädchen . .	1889	618	1.116	1.734	221.540	25.760	247.300	100
VIII. Wien, XII., Viertalergasse Nr. 15, für Mädchen[3]) . .	1892	456	520	976	61.400	13.225	74.625	50
zusammen . .	—	6699	39.712	46.411	1,780.110	188.515	1,968.625	700

[1]) Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde. — [2]) Bis 15. September 1904 im Hause VII., Kaiserstraße 92. — [3]) Von der Gemeinde Unter-Meidling am 4. April 1873 als „Erzherzogin Gisela-Armen- und Waisenhaus-Stiftung“ gegründet, 1882 eröffnet, 1892 von der Gemeinde Wien als VIII. städtisches Waisenhaus „Gisela-Stiftung“ übernommen.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1902—1906.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres			Abgang während des Jahres			Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hievon waren verwaist durch den Tod: beider Elternteile		des Vaters	
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1902	431	260	691	93	52	145	85	37	122	439	275	714	125	115	314	160
1903	439	275	714	84	61	145	82	65	147	441	271	712	129	129	312	142
1904	442	271	713	85	45	130	85	80	165	442	236	678	123	103	319	133
1905	442	235	677	69	60	129	83	54	137	428	231	659	125	87	303	144
1906	430	230	660	86	38	124	80	39	119	436	229	665	123	90	313	139
und zwar 1906 im städtischen Waisenhause:																
I. für Mädchen (XIX. Bez., Hohe Warte 5) . . .	—	50	50	—	10	10	—	10	10	—	50	50	—	22	—	28
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1) . . .	97	—	97	16	—	16	18	—	18	95	—	95	34	—	61	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8) . . .	88	—	88	29	—	29	21	—	21	96	—	96	24	—	72	—
IV. für Knaben (X. Bez., Laxenburgerstr. 43—45)	99	—	99	14	—	14	16	—	16	97	—	97	26	—	71	—
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg) . .	50	42	92	2	9	11	2	9	11	50	42	92	15	13	35	29
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95) .	96	—	96	25	—	25	23	—	23	98	—	98	24	—	74	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 97) .	—	89	89	—	14	14	—	15	15	—	88	88	—	36	—	52
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Viertalergasse 15) . .	—	49	49	—	5	5	—	5	5	—	49	49	—	19	—	30

b) Art des Zuwachses und Abganges.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Zuwachs: Aufnahme		Zuwachs: Versetzung aus einem anderen städtischen Waisenhause		Abgang: Eintritt[2]) in eine Lehre[3]) oder in einen Dienst		Abgang: Rücknahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		Abgang: Versetzung in ein anderes städtisches Waisenhaus		Abgang: Übergabe an Kostparteien oder in eine Privatanstalt		Abgang: Tod	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1902	87	51	6	1	69	27	5	5	6	1	3	1	2	3
1903	82	60	2	1	70	44	5	10	2	1	3	6	2	4
1904	83	33	2	12	70	43	9	17	2	12	2	2	2	6
1905	62	52	7	8	67	23	6	11	9	3	1	13	—	4
1906	85	38	1	—	63	23	7	13	8	1	2	2	—	—
und zwar 1906:														
I. (XIX. Bezirk)[1])	—	10	—	—	—	4	—	6	—	—	—	—	—	—
II. (V. Bezirk)	16	—	—	—	15	—	2	—	1	—	—	—	—	—
III. (IX. Bezirk)	28	—	1	—	16	—	3	—	2	—	—	—	—	—
IV. (X. Bezirk)	14	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. (in Klosterneuburg) . .	2	9	—	—	1	6	—	3	1	—	—	—	—	—
VI. (VIII. Bezirk)	25	—	—	—	15	—	2	—	4	—	2	—	—	—
VII. (VIII. Bezirk)	—	14	—	—	—	10	—	3	—	1	—	1	—	—
VIII. (XII. Bezirk)	—	5	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—

[1]) Bis 15. September 1904 im Hause VII., Kaiserstraße 92. — [2]) Vgl. auch Seite 706 und 707. — [3]) Oder in eine Lehranstalt.

3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtzahl	Alter in Jahren								
		6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14
		Zahl der Zöglinge am Ende des Jahres								
Knaben										
1902	439	20	34	42	54	66	70	71	68	14
1903	441	22	44	40	54	62	76	65	65	13
1904	442	15	29	50	56	68	68	72	66	18
1905	428	6	32	36	62	64	74	59	56	39
1906	436	15	21	48	53	67	73	65	68	26
u. zw. 1906 im Waisenhause:										
II. (V. Bezirk)	95	2	6	14	17	17	15	12	9	3
III. (IX. Bezirk)	96	2	7	13	9	17	15	19	7	7
IV. (X. Bezirk)	97	2	4	11	10	19	15	15	17	4
V. (Klosterneuburg)	50	—	1	3	9	4	11	5	9	8
VI. (VIII. Bezirk)	98	9	3	7	8	10	17	14	26	4
Mädchen										
1902	275	13	16	24	26	36	35	51	49	25
1903	271	17	22	24	35	40	30	51	28	24
1904	236	4	11	20	25	33	42	33	36	32
1905	231	5	13	18	26	41	33	37	30	28
1906	229	6	8	16	21	36	36	41	36	29
u. zw. 1906 im Waisenhause:										
I. (XIX. Bezirk)	50	4	2	4	6	11	5	8	7	3
V. (Klosterneuburg)	42	—	3	4	5	7	5	3	8	7
VII. (VIII. Bezirk)	88	2	3	3	6	11	18	18	13	14
VIII. (XII. Bezirk)	49	—	—	5	4	7	8	12	8	5

4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1902/1903—1906/1907.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtzahl	Schulbesuch						Erfolg des Schulbesuchs			
		Volks-	Bürger-	Mittel-	Handels-	sonstige Lehranstalt	keine Schule mehr	sehr gut	gut	schlecht	nicht klassifiziert
		schule									
		Zahl der Zöglinge am Ende des Schuljahres									
Knaben											
1902/1903	433	267	159	6	1	—	—	135	259	23	16
1903/1904	431	274	148	6	3	—	—	125	261	25	20
1904/1905	435	279	143	10	1	1	1	152	251	20	11
1905/1906	439	263	155	15	4	1	1	153	252	23	10
1906/1907	431	264	148	13	4	2	—	173	218	32	8
u. zw. 1906/1907 im Waisenhause:											
II. (V. Bezirk)	93	52	36	3	2	—	—	54	28	6	5
III. (IX. Bezirk)	95	61	31	2	—	1	—	30	55	10	—
IV. (X. Bezirk)	97	54	37	3	2	1	—	34	56	4	3
V. (Klosterneuburg)	50	48	—	2	—	—	—	13	30	7	—
VI. (VIII. Bezirk)	96	49	44	3	—	—	—	42	49	5	—
Mädchen											
1902/1903	256	171	69	—	—	3	13	65	123	40	28
1903/1904	265	169	69	4	—	2	21	62	126	46	31
1904/1905	240	147	59	—	2	—	32	59	112	26	26
1905/1906	230	145	57	—	2	—	26	61	105	27	11
1906/1907	233	155	56	—	3	—	19	61	127	23	22
u. zw. 1906/1907 im Waisenhause:											
I. (XIX. Bezirk)	50	33	15	—	1	—	1	14	23	9	4
V. (Klosterneuburg)	42	35	—	—	—	—	7	3	25	7	7
VII. (VIII. Bezirk)	94	56	29	—	2	—	7	32	51	4	7
VIII. (XII. Bezirk)	47	31	12	—	—	—	4	12	28	3	4

5. Gesamtausgaben der städtischen Waisenhäuser und Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtauslagen K	Gesamtauslagen h	Zahl der Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag Heller
1902	443.537	16	250.766	184.57
1903	442.112	88	255.344	180.63
1904	454.516	56	248.189	189.37
1905	443.749	57	239.913	192.31
1906	423.208	02	238.301	184.55
und zwar 1906 im städtischen Waisenhause: I. für Mädchen (XIX. Bez.)	42.346	34	17.745	243.52
II. für Knaben (V. Bez.)	56.100	15	33.827	174.16
III. für Knaben (IX. Bez.)	70.309	92	34.134	212.86
IV. für Knaben (X. Bez.)	65.863	33	34.610	197.33
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	68.798	89	33.278	213.23
VI. für Knaben (VIII. Bez.)	54.236	96	34.464	165.12
VII. für Mädchen (VIII. Bez.)	46.979	31	32.678	151.35
VIII. für Mädchen (XII. Bez.)	18.573	12	17.565	109.93

[1]) Diese Summe stimmt mit der Summe der Auslagen für die städtischen Waisenhäuser auf Seite 163 nicht überein, weil hier noch Beträge für Pensionen, Gnadengaben und Erziehungsbeiträge an ehemalige Bedienstete der Waisenhäuser und an deren Hinterbliebene, dann ein Teilbetrag der Regiekosten für die Besorgung von Geschäften der Waisenhäuser durch städtische Ämter hinzugerechnet und dagegen gewisse Einnahmen (zumeist aus Stiftungen, Legaten und Widmungen) in Abzug gebracht sind.

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge männl.	weibl.	zus.	Auslagen für deren Verpflegung K	h
1902	?	?	14.096	441.958	01
1903	?	?	16.294	510.724	04
1904	6538	6143	12.681	544.155	35
1905	6352	7498	13.850	475.227	79
1906	6322	8011	14.333	494.118	16
und zwar im Jahre 1906 in der Anstalt:					
Tag- und Nachtasyle: Städtisches Asyl für verlassene Kinder	473	331	[6]) 804	30.000	69
Schutzstationen d. Vereines „Kinder-Schutzstationen“[2])	610	638	1.248	44.896	53
Kinderheime der Kinder-Schutz- und Rettungs-Gesellschaft	41	59	100	30.340	31
Tagesheimstätte für schulpflichtige Knaben, XIX., Vormosergasse 3	100	—	100	15.713	18
zusammen	1224	1028	2.252	120.950	71
Ferienkolonien: I. Evangelischer Unterstützungsverein für Kinder	85	85	170	4.760	—
I. Wiener Ferienkolonien-, Spar- und Unterstützungsverein für Kinder	353	758	1.111	26.817	—
I. Wiener Humanitätsverein „Kinderfreunde“	30	30	60	3.856	98
Ferienhort f. bedürftige Gymnasial- u. Realschüler	302	—	302	38.281	91
Ferienstiftungsverein d. k. k. Maximiliangymn.	14	—	14	1.375	—
Verein „Einigkeit“	42	42	84	3.821	20
Verein für israelit. Ferienkolonien „Ferienheim“	294	269	563	17.659	16
Verein „Gute Herzen“	38	64	102	8.562	59
Weihnachtsbescherungs- und Ferienkolonienverein von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen	94	94	188	13.931	05
Verein Werk des hl. Philipp Neri	—	32	32	591	62
zusammen	1252	1374	2.626	119.656	51
Kinderbewahranstalten[1]): Schmidt-Elterleinsches Kinderheim XVII. Bezirk	261	257	518	7.224	03
Zentralverein für Kinderwartanstalten Wiens[3])	2028	2028	4.056	116.057	44
Sonstige private Kinderbewahranstalten[4])	1072	1056	2.128	97.094	09
zusammen	3361	3341	6.702	220.375	56
Kinderhorte[5])	485	2268	2.753	33.135	38

[1]) Über Kinderbewahranstalten siehe auf Seite 486 ff. — [2]) Im III., IV., X., XI., XII., XIII. und XVI. Bezirke. — [3]) Das Geschlecht der Zöglinge ist vom Vereine nicht angegeben worden; es wurde je die Hälfte als männlich und weiblich angenommen. — [4]) Mit Ausschluß der Krippen des Zentralkrippenvereins, in denen für jedes Kind zu zahlen ist, aber mit Einschluß der Israelitischen Kinderbewahranstalt im II. Bezirke, die im XIV. Abschnitte unter die Kindergärten gerechnet wird. — [5]) Siehe auch Seite 484 und 485. Hier sind die Knabenbeschäftigungsanstalten des Vereins zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich nicht berücksichtigt, da sie nicht in das Gebiet der Privatwohltätigkeit fallen. — [6]) Die Zahl der Verpflegstage war 8653.

Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1902—1906.

a) Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1902	552	574	1126	434.360	62
1903	539	495	1034	361.635	06
1904	444	619	1063	414.736	56
1905	535	579	1114	413.744	01
1906	532	728	1260	379.803	27
und zwar im Jahre 1906 in der Anstalt:					
Kinderheim in Wien, I., Schönlaterngasse 3 (Verein) . . .	15	8	23	3.365	75
Waisenanstalten der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4 . . .	—	29	29	12.545	—
Waisenanstalten der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Lacknergasse 87 .	—	47	47	14.100	—
Waisenhäuser des evangelischen Waisenversorgungs-Vereins[1])	43	—	43	32.996	74
Asyl vom guten Hirten, V., Einsiedlergasse 1[2])	—	50	50	12.775	—
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	79	79	39.611	18
St. Marien-Knabenasyl im VII. Bezirke, Bernardgasse 27	58	—	58	13.585	68
Mater admirabilis-Verein, X., Buchengasse 108[3])	—	14	14	1.851	56
„Marianeum“, Mädchen-Erziehungsanstalt, XII., Hetzendorferstraße 117	—	46	46	7.466	—
Waisenhäuser des Katholischen Waisenhilfsvereins[4]) . . .	364	100	464	164.239	10
„St. Josef“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenseerstr. 31	—	293	293	4.473	56
Waisenhaus der Max v. Springerschen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84 . .	52	—	52	28.643	70
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	62	62	44.152	—

[1]) In Wien, V., Wienstraße 51 und in St. Pölten. — [2]) Der Kongregation der Klosterfrauen vom guten Hirten. — [3]) Erziehungsanstalt für verlassene Mädchen. — [4]) In Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15 (Liebfrauenheim), dann in Tullnerbach (Norbertinum) und Biedermannsdorf (Stephaneum).

b) Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollsinniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1902	151	153	304	127.614	92
1903	204	267	471	144.726	53
1904	230	298	528	147.694	53
1905	274	323	597	166.411	47
1906	315	286	601	192.457	49
und zwar im Jahre 1906 in der Anstalt:					
St. Josef-Knabenasyl, III., Rennweg 81	24	26	50	14.675	—
Kinderheim des Pestalozzi-Vereines, III., Apostelgasse 9—11	78	60	138	24.689	18
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldg. 23	—	5	5	1.775	—
Asyle des Kathol. Waisenhilfsvereines für krüppelhafte Kinder[1])	35	11	46	6.780	—
St. Josef-Kinderasyl-Verein, XIII., Breitenseerstraße 31 . .	—	—	—	—	—
„Mater Misericordiae“, Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Klementinengasse 25	—	30	30	7.003	—
„St. Josef-Vincentinum“, Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	67	—	67	28.664	—
„Vincentinum“, Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	46	46	15.111	—
I. österr. Kinderasyl, XIX., Kahlenbergerdorf, und Sauberdorf	37	21	58	36.009	25
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingdorf, N.-Ö. .	39	17	56	23.389	08
Kaiserin Elisabeth-Asyl für verkrüppelte Kinder in Ober-Lanzendorf	35	26	61	19.703	98
Maria Amalien-Asyl für skrophulose Mädchen in Lussin grande	—	44	44	14.658	—

[1]) In Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15, und Biedermannsdorf.

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsinniger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1902	318	206	524	318.357	97
1903	280	185	465	274.507	13
1904	273	186	459	288.411	45
1905	353	244	597	279.942	24
1906	323	228	551	271.592	07
und zwar im Jahre 1906 in der Anstalt:					
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, II., Wittelsbachstraße 5	41	29	70	52.707	74
N.-ö. Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf, N.-Ö.[1]	62	36	98	9.555	—
K. k. Taubstummeninstitut, IV., Favoritenstraße 13	35	22	57	61.825	33
Landes-Taubstummenanstalt, XIX., Hofzeile 15	20	29	49	7.840	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten:					
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernalser Hauptstraße 93	14	14	28	6.224	51
Israel. Blindeninstitut, XIX., Hohe Warte 32[1]	22	13	35	1.586	—
Israel. Taubstummeninstitut, III., Rudolfsgasse 22	14	10	24	21.140	40
„Stephanie-Stiftung", Asyl für schwachsinnige Kinder in Biedermannsdorf, N.-Ö.[2]	33	25	58	44.660	—
Franz Josef-Jugendasyl für verlassene Kinder und Minderjähr. im Schlosse Weinzierl bei Wieselburg[3]	20	—	20	14.400	80
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veitgasse 25 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-Ö. (für Mädchen)[4]	62	37	99	46.352	29
Maria Przibramsches Blinden-Mädchenheim in Wien XIII., Bahnhofstraße 6	—	13	13	5.300	—

[1]) Hier sind nur die in Wien wohnhaft gewesenen Zöglinge gerechnet. Über die gesamte unentgeltliche Verpflegung siehe die unten folgende Tabelle. — [2]) Nur die für Rechnung der Gemeinde verpflegten Zöglinge sind hier angegeben. — [3]) Hier sind nur die in Wien Heimatberechtigten gerechnet. Vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Außerdem befanden sich Schützlinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1902: 19, 1903: 27, 1904: 26, 1905: 27, 1906: 32.

Gesamte unentgeltliche Verpflegung (zur 1. Anmerkung).

Jahr	Blindenanstalt Purkersdorf					Blindeninstitut Hohe Warte					Jugendasyl Weinzierl				
	Zöglinge			Auslagen		Zöglinge			Auslagen		Zöglinge			Auslagen	
	m.	w.	zus.	K	h	m.	w.	zus.	K	h	m.	w.	zus.	K	h
1902	68	39	107	22.844	—	31	22	53	30.006	11	79	—	79	43.067	29
1903	74	44	118	24.780	—	31	22	53	31.207	28	74	—	74	43.843	72
1904	71	40	111	23.310	—	28	21	49	30.993	92	86	—	86	52.320	57
1905	66	38	104	21.840	—	26	23	49	31.830	19	85	—	85	53.284	34
1906	62	36	98	50.580	—	22	13	35	27.755	40	73	—	73	56.118	90

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser und Grundspitäler.

1. Die Armenhäuser in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe d. Interessen aus den f. dieses Armenhaus bestehend. Stiftungen[1])		Summe der Auslagen der Gemeinde[2])	
	m.	w.	zus.	K	h	K	h
1902	110	311	421	14.975	44	103.393	50
1903	109	311	420	40.550	69	102.532	64
1904	98	289	387	11.719	20	100.415	03
1905	112	313	425	6.405	40	111.183	08
1906	116	304	420	6.722	89	114.138	12
u. zw. im Jahre 1906:							
a) im ehem. Gemeindegebiete[1]):							
III., Gestettengasse 2	—	15	15	415	80	2.414	47
„ Rochusg. 8 (Laurenz Hießsches Stiftungsh.)	—	66	66	5.056	40	782	76
b) in den einverleibten Vorortegemeinden[3]):							
XI., Kobelgasse 24	—	25	25	—	—	7.340	17
„ Simmeringer Hauptstraße 159	12	8	20	—	—	5.760	51
XIII., Stockhammergasse 30	—	20	20	—	—	7.062	34
„ Trauttmansdorffgasse 24	—	10	10	—	—	3.106	39
XV., Zwölfergasse 27	3	17	20	—	—	7.079	15
XVI., Liebhardtgasse 17 (Wilhelminenheim) . .	35	59	94	—	—	30.310	95
„ Arnethgasse 84	27	33	60	—	—	18.660	39
XVIII., Martinsstraße 92	13	30	43	—	—	14.565	18
„ Pötzleinsdorferstraße 100[4])	—	3	3	—	—	360	
XIX., Chimanig. 7 (F. L. Müllersches Stiftungsh.) .	3	16	19	1.250	69	5.620	20
„ Eisenbahnstraße 15	5	—	5	—	—	2.439	—
„ Ruthgasse 7 (Widlsches Stiftungshaus) .	9	—	9	—	—	3.789	10
„ Sandgasse 10	9	2	11	—	—	4.847	51

[1]) Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension 2c. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann. — [2]) Ohne die in der vorigen Spalte ausgewiesenen Stiftungsinteressen und die von den Pfleglingen bezogenen Pfründen. — [3]) Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme der in der folgenden Anmerkung genannten — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 52 h. — [4]) Die in diesem Armenhause untergebrachten Personen bezogen Pfründen.

2. Das Leopoldstädter Grundspital[1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfonds)	
	m.	w.	zus.	K	h	K	h
1902	16	74	90	31.560	83	16.792	82
1903	18	69	87	30.614	65	16.873	18
1904	17	73	90	31.168	28	14.712	61
1905	17	75	92	33.161	15	18.287	37
1906	15	75	90	31.130	84	15.973	64

[1]) II., Im Werd. Dies ist seit 1. Mai 1901 das einzige und letzte Grundspital. Die aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 22 h nebst 8 h als Brotrelutum aus dem allgemeinen Versorgungsfonds.

2. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum und Belegraum der städt. Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1906.

Versorgungshaus	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Belegraum für Pfleglinge		
	verbaut	Höfe u. Gärten	zusammen	männl.	weibl.	zus.
Wiener Versorgungsheim, XIII. Bez.	22.908	320.475	343.383	1653	1623	3276
in Wien, Bürgerversorgungshaus . .	3.909	9.473	13.382	259	302	561
„ Liesing	4.600	37.380	41.980	444	486	930
„ Ybbs	6.470	23.360	29.830	307	448	755
„ Mauerbach	10.678	32.252	42.930	335	341	676
„ St.-Andrä a. d. Traisen	2.430	27.000	29.430	150	152	302
zusammen . .	50.995	449.940	500.935	3148	3352	6500

2. Wert der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1906.

Versorgungshaus	Wert: des Gebäudes und Grundes K	der Einrichtung K	h	im ganzen[1]) K	h
Wiener Versorgungsheim, XIII. B.	12,438.600	811.002	76	13,249.602	76
in Wien, Bürgerversorgungshaus	1,452.072	134.806	18	1,586.878	18
„ Liesing	558.000	90.331	96	648.331	96
„ Ybbs	1,050.880	126.554	57	1,177.434	57
„ Mauerbach	[2]) 200.000	40.238	47	240.238	47
„ St. Andrä a. d. Traisen	200.000	23.231	61	223.231	61
zusammen	15,899.552	1,226.165	55	17,125.717	55

[1]) Nach den Vermögensinventarien für das Jahr 1906. — [2]) Das Gebäude ist Eigentum des n.-ö. Religionsfonds, doch steht dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds das unentgeltliche Benützungsrecht zu, das im Inventar dieses Fonds mit 200.000 K bewertet erscheint.

3. Bewegung im Stande der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfleglingsstand am Anfange des Jahres	Zuwachs: durch Aufnahme	Zuwachs: durch Versetzung[2])	Zuwachs: im ganzen	Abgang: durch Entlassung, Austritt oder Entweichung	Abgang: durch Tod	Abgang: durch Versetzung[3])	Abgang: im ganzen	Pfleglingsstand am Ende des Jahres
a) Männer									
1902	2273	1740	207	1947	1093	574	207	1874	2346
1903	2345	1678	381	2059	958	578	381	1917	2487
1904	2487	1712	372	2084	862	547	372	1781	2790
1905	2791	1913	262	2175	889	784	274	1947	3019
1906	3015	1754	383	2137	922	686	488	2096	3056
und zwar im Jahre 1906:									
Wiener Versorgungsheim[1])	1633	1552	38	1590	698	516	389	1603	1620
Bürgerversorgungshaus	205	54	3	57	9	34	—	43	219
Versorgungsh. in Liesing	377	18	142	160	26	54	32	112	425
„ „ Ybbs	295	23	72	95	48	35	10	93	297
„ „ Mauerbach	361	102	86	188	128	38	40	206	343
„ „ St. Andrä	144	5	42	47	13	9	17	39	152
b) Frauen									
1902	2654	1759	232	1991	985	774	232	1991	2654
1903	2655	1678	395	2073	879	848	395	2122	2606
1904	2606	1870	429	2299	743	765	429	1937	2968
1905	2968	1903	306	2209	769	957	321	2047	3130
1906	3134	1835	288	2123	729	974	287	1990	3267
und zwar im Jahre 1906:									
Wiener Versorgungsheim[1])	1415	1740	34	1774	622	750	227	1599	1590
Bürgerversorgungshaus	264	54	6	60	5	46	—	51	273
Versorgungsh. in Liesing	525	24	28	52	26	62	18	106	471
„ „ Ybbs	444	5	84	89	23	62	7	92	441
„ „ Mauerbach	329	7	106	113	42	33	25	100	342
„ „ St. Andrä	157	5	30	35	11	21	10	42	150
c) Pfleglinge zusammen									
1902	4927	3499	439	3938	2078	1348	439	3865	5000
1903	5000	3356	776	4132	1837	1426	776	4039	5093
1904	5093	3582	801	4383	1605	1312	801	3718	5758
1905	5759	3836	568	4384	1658	1741	595	3994	6149
1906	6149	3589	671	4260	1651	1660	775	4086	6323
und zwar im Jahre 1906:									
Wiener Versorgungsheim[1])	3048	3292	72	3364	1320	1266	616	3202	3210
Bürgerversorgungshaus	469	108	9	117	14	80	—	94	492
Versorgungsh. in Liesing	902	42	170	212	52	116	50	218	896
„ „ Ybbs	739	28	156	184	71	97	17	185	738
„ „ Mauerbach	690	109	192	301	170	71	65	306	685
„ „ St. Andrä	301	10	72	82	24	30	27	81	302

[1]) Im XIII. Bezirke; bis 17. Juli 1904 befanden sich die Pfleglinge in dem zur Abtragung bestimmten allgemeinen Versorgungshause, IX., Spitalgasse. — [2]) Aus einer anderen städtischen Versorgungsanstalt. — [3]) In eine andere städtische Versorgungsanstalt.

Altersverhältnisse der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfleglinge am Ende des Jahres	Hievon standen im Alter von Jahren						
		unter 50	über 50-60	über 60-70	über 70-80	über 80-90	über 90	unbekannt
männlich								
1902	2345	534	445	671	578	111	6	—
1903	2487	507	445	783	609	130	6	7
1904	2790	559	519	847	720	130	7	8
1905	3019	561	601	975	714	147	7	14
1906	3056	564	588	1026	732	132	7	7
und zwar im Jahre 1906:								
Wiener Versorgungsheim . . .	1620	222	388	576	359	63	5	7
Bürgerversorgungshaus . . .	219		15	97	87	18	2	—
Versorgungshaus in Liesing .	425	56	57	146	134	32	—	—
" " Ybbs . .	297	180	43	46	23	5	—	—
" " Mauerbach	343	79	77	113	64	10	—	—
" " St. Andrä	152	27	8	48	65	4	—	—
weiblich								
1902	2655	485	446	747	741	226	10	—
1903	2606	373	349	743	832	291	11	7
1904	2968	404	421	1044	867	215	8	9
1905	3130	396	513	1106	850	251	7	7
1906	3267	396	578	1062	935	282	10	4
und zwar im Jahre 1906:								
Wiener Versorgungsheim . .	1590	138	378	572	382	108	8	4
Bürgerversorgungshaus . . .	273	1	19	110	95	47	1	—
Versorgungshaus in Liesing .	471	31	43	124	202	70	1	—
" " Ybbs . .	441	182	78	94	74	13	—	—
" " Mauerbach	342	34	45	108	128	27	—	—
" " St. Andrä	150	10	15	54	54	17	—	—
zusammen								
1902	5000	1019	891	1418	1319	337	16	—
1903	5093	880	794	1526	1441	421	17	14
1904	5758	963	940	1891	1587	345	15	17
1905	6149	957	1114	2081	1564	398	14	21
1906	6323	960	1166	2088	1667	414	17	11

5. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der am Ende der Jahre 1902—1906 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfleglinge.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Zahl der Pfleglinge[1]	Hievon waren								
		geboren		wohnhaft[2]		heimatberechtigt		ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb	in Wien	außerhalb	in Wien	außerhalb			
1902	5000	2768	2232	4554	446	4674	326	1507	904	2589
1903	5093	2809	2284	4627	466	4945	148	1428	888	2777
1904	5758	3053	2705	5279	479	5634	124	1643	907	3208
1905	6149	2683	3466	5737	412	6044	105	2046	1476	2627
1906	6323	2761	3562	5916	407	6219	104	2302	1435	2586
und zwar im Jahre 1906:										
Versorgungsheim . . .	3210	1220	1990	3050	160	3107	103	1027	867	1316
Bürgerversorgungshaus .	492	136	356	468	24	492	—	1	190	301
Versorgungsh. Liesing .	896	382	514	838	58	896	—	371	116	409
" Ybbs . .	738	523	215	632	106	738	—	508	77	153
" Mauerbach	685	364	321	649	36	685	—	294	129	262
" St. Andrä	302	136	166	279	23	301	1	101	56	145

[1]) Am Ende des Jahres. — [2]) Vor der Aufnahme in die Versorgung.

6. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und Geschlecht der Pfleglinge in den städtischen Versorgungshäusern am Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr	Geschlecht der Pfleglinge	Gesamtzahl der Pfleglinge	Glaubensbekenntnis der Pfleglinge					
			katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstige	konfessionslos	unbekannt
1902	männlich	2345	2260	65	19	1	—	—
1903		2487	2408	57	14	—	1	7
1904		2790	2699	61	22	—	2	6
1905		3019	2929	63	18	1	1	7
1906		3056	2949	89	11	2	2	3
1902	weiblich	2655	2591	45	17	2	—	—
1903		2606	2536	46	16	—	1	7
1904		2968	2885	49	25	—	2	7
1905		3130	3046	47	26	—	2	9
1906		3267	3181	60	23	1	1	1
1902	zusammen	5000	4851	110	36	3	—	—
1903		5093	4944	103	30	—	2	14
1904		5758	5584	110	47	—	4	13
1905		6149	5975	110	44	1	3	16
1906		6323	6130	149	34	3	3	4

7. Ehemalige Beschäftigung der am Ende des Jahres 1906 in den städtischen Versorgungshäusern befindlichen Pfleglinge.

Berufsgruppe	Gesamtzahl der Pfleglinge	Männlich				Weiblich			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Berufslose Familienangehörige	Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Berufslose Familienangehörige
Land- u. Forstwirtschaft (auch Gärtnerei)	39	4	10	20	—	2	—	3	—
Industrie- und Erzeugungsgewerbe	3152	463	281	1090	—	427	40	851	—
Handel und Verkehr	477	46	65	142	—	40	56	127	1
Öffentl. Dienst, freie Berufe[1]	506	17	39	154	—	10	22	264	—
Häusliche Dienste	811	—	8	35	—	—	105	663	—
Taglöhner ohne nähere Angabe	788	27	—	524	7	20	—	210	—
Berufslose[2]	550	73	2	4	45	156	7	101	162
zusammen	6323	630	405	1969	52	655	230	2219	163

[1]) In diese Gruppe gehören auch Privatbeamte, wenn deren Zugehörigkeit zu den Gruppen Industrie, Handel 2c. nicht bekannt ist. — [2]) Als Berufslos sind nur solche Personen anzusehen, die schon längere Zeit vor ihrer Aufnahme in die Versorgung keinen Beruf ausgeübt haben.

8. Straffälle an den Pfleglingen der städtischen Versorgungshäuser in den Jahren 1902—1906.

Veranlassung der Straffälle	1902	1903	1904	1905	1906	u. zw. 1906	
						männl.	weibl.
Unverträglichkeit	37	18	4	5	7	2	5
Exzeß	51	90	10	22	16	15	1
Trunkenheit	627	499	155	130	179	164	15
Unsittlichkeit	3	8	—	1	—	—	—
unerlaubtes Ausbleiben	308	286	176	91	41	38	3
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	13	15	3	—	12	6	6
Entweichung	13	9	—	—	—	—	—
sonstige Übertretungen der Hausordnung	39	24	26	37	19	14	5
Bettelei	11	5	6	5	4	4	—
Diebstahl	1	4	—	—	—	—	—
Veruntreuung oder Betrug	5	—	14	—	5	4	1
zusammen	1108	958	394	291	283	247	36

9. Bewegung im Krankenstande der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Geschlecht der Pfleglinge	In ärztlicher Behandlung			Abfall			Am Ende des Jahres in Behandlung
		vom Vorjahre	Zuwachs	zusammen	Genesung	ungeheilt	Tod	
		Pfleglinge						
1902	Männer	1009	6.293	7.302	4.446	1389	573	894
1903		895	7.084	7.979	5.089	1373	578	939
1904		939	7.388	8 327	5.120	1795	547	865
1905		867	8.355	9.222	4.863	2562	784	1013
1906		1013	6.791	7.804	4.984	1089	691	1040
u. zw. im Jahre 1906:								
Wien (Versorgungsheim)		543	3.084	3.627	1.749	839	517	522
Wien (Bürgerversorgungshaus) . . .		75	486	561	427	2	37	95
Liesing		28	1.825	1.853	1.564	214	54	21
Ybbs		209	341	550	264	32	35	219
Mauerbach		149	770	919	711	—	38	170
St. Andrä		9	285	294	269	2	10	13
1902	Frauen	1138	8.793	9.931	6.395	1709	774	1053
1903		1052	9.168	10.220	6.538	1717	848	1117
1904		1117	9.316	10.433	6.255	2372	765	1041
1905		1041	10.117	11.158	5.964	2963	957	1274
1906		1274	9.535	10.809	7.066	1385	976	1382
u. zw. im Jahre 1906:								
Wien (Versorgungsheim)		643	4.267	4.910	2.464	984	751	711
Wien (Bürgerversorgungshaus) . . .		83	673	756	592	5	47	112
Liesing		67	2.836	2.903	2.460	339	62	42
Ybbs		312	507	819	392	54	62	311
Mauerbach		159	893	1052	826	—	33	193
St. Andrä		10	359	369	332	3	21	13
1902	zusammen	2147	15.086	17.233	10.841	3098	1347	1947
1903		1947	16 252	18.199	11.627	3090	1426	2056
1904		2056	16.704	18.760	11.375	4167	1312	1906
1905		1908	18.472	20.380	10.827	5525	1741	2287
1906		2287	16 326	18.613	12.050	2474	1667	2422

10. Auslagen für Medikamente, Zahl der in den städtischen Versorgungsanstalten verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Die Medikamentenkosten[1]) betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Gratis-Leichenbegängnisse				
				Anzahl	Gesamt-Kosten[1])		Kosten für ein Leichenbegängnis	
	K	h			K	h	K	h
1902	31.143	41	34.163	376	4770	62	12	69
1903	34.094	92	35.072	369	4916	38	13	32
1904	32.792	76	45.656	405	5628	96	13	90
1905	39.875	02	46.698	598	8539	02	14	28
1906	38.561	55	23.849	539	7541	23	13	99
u. zw. im Jahre 1906:								
Wien (Versorgungsheim)	21.399	76	5.314	414	6102	36	14	74
Wien (Bürgerversorgungshaus) . .	4.796	47	3.983	7	123	20	17	60
Liesing	6.404	32	1.638	27	338	58	12	54
Ybbs	3.380	05	—	71	695	09	9	79
Mauerbach	1.505	22	11.419	18	261	72	14	54
St. Andrä	1.075	73	1.495	2	20	28	10	14

[1]) In den Gesamtauslagen in der folgenden 12. Tabelle enthalten.

11. Sterbefälle der Pfleglinge im Jahre 1906 nach Todesursachen.

	Krankheitsklassen und Todesursachen[1])	Verstorbene im Versorgungshause in																	
		Wien A[2])			Wien B[3])			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrä		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
I	Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I	Rotlauf	4	11	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
I	Lungentuberkulose	117	87	204	2	3	5	8	6	14	8	7	15	6	8	14	—	2	2
I	Sonstige Tuberkulose	9	5	14	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I	Krebse u. sonst. bösartige Neubild.	54	120	174	3	7	10	6	3	9	1	2	3	7	3	10	—	2	2
I	Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
I	Chr. Gelenksrheumatismus u. Gicht	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I	Werlhof'sche Blutfleckenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
I	Zuckerharnruhr	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I	Chronische Morphiumvergiftung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	Gehirnschlagfluß u. Gehirnblutung	16	34	50	—	2	2	5	6	11	3	8	11	—	—	—	—	2	2
II	Gehirnerweichung	40	45	85	1	1	2	1	1	2	—	1	1	5	2	7	3	2	5
II	Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	Rückenmarksentzündung	3	9	12	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	Rückenmarksdarre	10	3	13	2	—	2	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
II	Rückenmarksklerose	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	Schüttellähmung	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	Halbseitige Lähmung	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	Fortschreitende Lähmung	4	1	5	2	—	2	—	—	—	8	5	13	—	—	—	—	—	—
II	Fallsucht	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	3	5	2	1	3	—	—	—
II	Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
II	Gehirngeschwulst	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	Gehirnschwund	9	7	16	1	—	1	1	—	1	2	11	13	—	—	—	—	—	—
II	Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
III	Organ. Krankheiten des Herzens	53	107	160	7	8	15	2	7	9	2	6	8	4	5	9	3	4	7
III	Sonst. Krankh. d. Kreislaufsorgane	6	24	30	1	1	2	—	—	—	2	1	3	1	—	1	—	—	—
IV	Akute Bronchitis	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	Chronische Bronchitis	8	16	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
IV	Lungen- u. Lungen-Rippenfellentz.	22	44	66	7	3	10	1	2	3	—	—	—	1	2	3	1	—	1
IV	Rippenfellentzündung	6	5	11	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	Lungenödem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
IV	Lungenemphysem	4	28	32	—	1	1	6	10	16	—	1	1	1	—	1	—	1	1
IV	Lungeninfarkt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
V	Eingeklemmter Bruch	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	Darmverschlingung	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	Leberschrumpfung	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
V	Magengeschwür	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	Mastdarmfistel	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	Magen- und Darmkatarrh	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	Gallenblasenentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	Gallensteinkrankheit	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
V	Bauchfellentzündung	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	Nierenentzündung	10	14	24	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—
VI	Nierenbeckenentzündung	2	3	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	Harnblasenentzündung	4	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	Eierstockgeschwulst	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	Altersbrand	5	4	9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	Zellgewebsentzündung	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	Beinfraß und Knochenbrand	20	45	65	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	Wirbelknochenentzündung	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	Knochenerweichung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	Gelenksentzündung	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	Altersschwäche	81	104	185	6	12	18	18	20	38	3	15	18	7	8	15	2	5	7
XII	Altershirnschwund	4	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	Selbstmord	4	3	7	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	Zufälliger Tod	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	Wassersucht	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2
	zusammen Todesfälle[4])	517	751	1268	37	47	84	54	62	116	35	62	97	38	33	71	9	21	30

[1]) Vgl. die Einteilung der Todesursachen auf Seite 74 ff. — [2]) A = Allgem. Versorgungshaus. — [3]) B = Bürgerversorgungshaus. — [4]) Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 69 ff. in der Zeile „Versorgungshäuser" überein, weil auf Seite 69 ff. auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

12. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Versorgungsanstalt	Gesamtauslagen		Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag in Hellern
		K	h		
1902 1903 1904	Wien, IX., Allgemeines Versorgungshaus [1])	819.321 890.255 519.225	25 23 09	733.486 761.715 427.971	112.04 117.21 121.63
1904 1905 1906	Wien, XIII., Versorgungsheim [2])	693.812 1,926.393 1,970.379	07 75 91	395.057 1,051.021 1,164.015	175.82 183.55 169.55
1902 1903 1904 1905 1906	Wien, IX., Bürgerversorgungshaus	319.272 323.251 358.390 375.765 375.110	58 84 10 20 37	155 707 157.214 164.278 164.303 180.105	205.05 205.61 217.97 228.70 208.27
1904 1905 1906	Nichtbürger im Bürgerversorgungshause [3])	2.656 6.948 8.282	18 09 05	2.982 6.672 7.051	89.07 104.14 117.46
1902 1903 1904 1905 1906	Liesing	315.031 340.375 363.761 365.786 366.547	10 25 94 32 01	301.444 311.771 333.611 333.884 326.680	104.88 109.54 109.87 109.91 112.56
1902 1903 1904 1905 1906	Ybbs	346.585 371.883 367.608 400.020 388.828	25 38 54 09 10	280.256 285.780 291.230 274.869 270.683	124.17 130.81 126.64 145.96 144.14
1902 1903 1904 1905 1906	Mauerbach	261.186 259.350 291.336 295.020 302.970	22 13 39 71 98	244.070 241.661 249.449 254 687 252.952	107.87 108.48 117.91 116.93 120.61
1902 1903 1904 1905 1906	St. Andrä a. d. Traisen	128.950 129 013 136.739 152.829 159.062	78 41 54 32 92	111.899 106.972 108.291 109.658 108.450	116.02 121.32 126.94 140.22 147.42
1902 1903 1904 1905 1906	Hauptsumme, bzw. Durchschnitt	2,190.347 2,314.129 2,733.529 3,522.763 3,571.181	18 24 85 48 34	1,826.862 1,865.113 1,972.869 2,195.094 2,309.936	119.90 124.07 138.56 160.48 154.60

[1]) Bis 17. Juli 1904 — [2]) Vom 17. Juli 1904 an. — [3]) Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfonds wegen Raummangels zeitweilig im Bürgerversorgungshause untergebrachte Pfleglinge.

13. Die Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1906 mit Rücksicht auf die Fonds, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres wurden verpflegt	Wien Versorgungsheim	Wien (Bürgerversorgungshaus)[1]	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä	zusammen
	Personen						
auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfonds	2933	—	881	680	677	298	5469
auf Kosten „ Johannesspitalfonds	12	—	3	—	—	—	15
auf Kosten „ Großarmenhausfonds	3	—	2	—	—	1	6
auf Kosten „ Bürgerspitalfonds	11	473	—	1	—	—	485
auf Kosten „ Hofspitalfonds	—	—	—	36	—	—	36
auf Kosten „ Landbruderschaftsfonds	2	—	—	1	1	1	5
auf Kosten „ k. k. Ämterfonds	108	—	2	4	—	—	114
auf Kosten der Zuständigkeitsgemeinden	103	—	2	3	—	—	108
auf Kosten von Stiftungen	38	—	1	—	1	—	40
als gestiftete Bürger[2]	—	15	—	—	—	—	15
„ Zahlparteien[3]	—	4	5	13	6	2	30
im ganzen[4]	3210	492	896	738	685	302	6323

[1]) Im Bürgerversorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfleglingen im Jahre 1906 6 Personen (Frauen) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer samt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltstraiteur zu den Tarifpreisen zu beziehen. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 843. — [3]) Diese Personen werden ganz oder teilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Teil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — [4]) Außerdem wurden in den Armenhäusern 420, in dem Grundspitale (vgl. Seite 862) 90 Personen, dann auf Kosten der Gemeinde Wien in niederösterreichischen Landesanstalten 317, in Bezirksarmenhäusern 31, in Blindeninstituten 7 und im israelitischen Versorgungshause 32 Personen verpflegt, so daß die Gesamtzahl der in der Armenversorgung stehenden Pfleglinge 7220 betrug.

3. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.

1. Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	K	h
1902	626	2476	3102	80.932	93
1903	648	2402	3050	75.784	77
1904	748	2312	3060	73.482	46
1905	748	2490	3238	74.996	25
1906	565	2559	3124	80.951	41
und zwar im Jahre 1906 in der Anstalt:					
Franziska Zeitelessches Stiftungshaus, III., Steingasse 18	—	9	9	1.152	—
„Rudolfinum" für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3	70	—	70	4.200	30
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	143	—	143	15.353	37
Kaiserin Elisabeth-Lehrmädchenhort, II., Obere Donaustraße 65	—	40	40	19.328	—
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 9[1])	232	—	232	337	48
Lehrlingshospiz VI., Stiegengasse 12	21	—	21	2.418	70
Israel. Lehrlingshaus, IX., Grünetorgasse 26[2])	29	—	29	3.349	45
„Calasantinum", Lehrlingsasyl, XV., Tellgasse 7	56	—	56	5.842	10
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1977	1977	20.513	60
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 87	—	530	530	5.936	—
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	—	—	—	—
Anstalt zur Ausbildung von später Erblindeten, XIX., Silbergasse 50	14	3	17	2.520	41

[1]) Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1902: 2376, 1903: 2593, 1904: 2756, 1905: 3716, 1906: 3804 Lehrlinge. — [2]) Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1902: 34, 1903: 29, 1904: 35, 1905: 27, 1906: 31 Lehrlinge.

2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zus.	K	h
1902	393	752	1145	457.912	12
1903	394	796	1190	481.353	26
1904	397	842	1239	503.718	32
1905	401	876	1277	529.251	74
1906	390	825	1215	522.234	74
und zwar im Jahre 1906 in der Anstalt:					
Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, VIII., Josefstädterstraße 62	46	51	97	34.829	46
Blinden-Männerheim des Vereines zur Fürsorge für Blinde, XIII., Kendlergasse 18	15	—	15	5.500	—
Versorgungsanstalt der israelitischen Kultusgemeinde, IX., Seegasse 9	139	166	305	156.576	26
Greisenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 43	25	—	25	9.936	—
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Dienstboten und Handarbeiterinnen, XV., Pouthongasse 18 und 20	—	59	59	9.757	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	125	398	523	233.430	—
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Gentzgasse 106	38	94	132	50.963	—
„Charität", Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Dienstboten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	10.930	—
Zufluchtshaus für alte, dienstuntaugliche Frauenspersonen zum hl. Josef in Breitenfurt, N.-Ö.	—	24	24	7.358	40
Gesellschaft zur Erhaltung und Unterstützung erwerbsunfähiger Dienstboten beiderlei Geschlechtes, IX., Tendlergasse 6	2	9	11	2.954	62

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurteilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei den einzelnen Unterstützungsarten angeführten Zahlen der unterstützten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Teilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt beteilt wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Beteilten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohltätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfründen) beteilte Personen werden im Falle der Not, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medikamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtzahl der im Laufe des Jahres Unterstützten setzt die Führung eines Katasters voraus, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Akte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Kataster müssen dann die Angaben für das Berichtsjahr zusammengestellt werden. Der auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 29. November 1899 in der Magistratsabteilung für Armenwesen geführte „Zentralarmenkataster" konnte bisher für den obigen Zweck nicht nutzbar gemacht werden.

Gegenüber den früheren Jahrbüchern enthält die folgende Tabelle nun die Neuerung, daß die öffentliche Armenpflege in kommunale und sonstige öffentliche geteilt worden ist, um die Leistungen der Gemeinde klarer hervortreten zu lassen.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1906.

Art der Armenpflege	Aus Mitteln der kommunalen Armenpflege	Aus Mitteln der sonstigen öffentl. Armenpflege	Aus Mitteln der privaten Armenpflege	Im ganzen m.	Im ganzen w.	Im ganzen zusamm.	Aus Mitteln der kommunalen Armenpflege — Ausgaben K	h	Aus Mitteln der sonstigen öffentlichen Armenpflege — Ausgaben K	h	Aus Mitteln der privaten Armenpflege — Ausgaben K	h	Für die gesamte Armenpflege — Ausgaben K	h
	unterstützte Personen													
a) **Armenbeteilung.**														
1. Vorübergehende Beteilung														
in den Armeninstituten	30.216	—	—	18.009	12.207	30.216	500.144	72	—	—	—	—	500.144	72
in der Magistratsabteilung für Armenwesen [1]	10.786	—	—	5.799	4.987	10.786	191.166	78	—	—	—	—	191.166	78
im Bureau des Bürgermeisters	[2]) 2.917	—	—	912	2.005	[2]) 2.917	37.354	50	—	—	—	—	37.354	50
in den Gemeindebezirken (ohne die Beteilung in den Armeninstituten)	[3]) 9.730	—	—	4.515	5.215	[3]) 9.730	[4]) 59.384	84	—	—	—	—	[4]) 59.384	84
in einzelnen Krankenanstalten	—	—	1.063	723	340	1.063	—	—	—	—	[5]) 20.150	08	[5]) 20.150	08
bei der k. k. Polizei-Direktion	—	—	5.879	1.422	4.457	5.879	—	—	42.500	—	—	—	42.500	—
aus Armenstiftungen	—	[6]) 17.248	[6]) 5.919	[6]) .	[6]) .	23.167	—	—	560.535	—	179.930	—	740.465	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit [7])	—	—	84.106	36.987	47.119	84.106	—	—	—	—	1,160.290	03	1,160.290	03
zusammen	53.649	17.248	96.967	.	.	167.864	788.050	84	603.035	—	1,360.370	11	2,751.455	95
2. Dauernde Beteilung:														
mit Erhaltungsbeiträgen [8])	36.153	—	—	—	—	36.153	5,680.216	20	—	—	—	—	5,680.216	20
aus Armenstiftungen	—	[6]) 1.824	[6]) 216	[6]) .	[6]) .	2.040	—	—	233.939	—	60.682	—	294.621	—
zusammen	36.153	1.824	216	—	—	38.193	5,680.216	20	233.939	—	60.682	—	5,974.837	20
Summe der Armenbeteilung	**89.802**	**19.072**	**97.183**	.	.	**206.057**	**6,468.267**	**04**	**836.974**	—	**1,421.052**	**11**	**8,726.293**	**15**

[1]) Mit Ausschluß der Beteilungen gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden. — [2]) Außerdem wurden 600 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzanweisungen beteilt. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch mit höheren Beträgen beteilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber an die Magistratsabteilung für Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbeteilung einlangende Spenden zugemittelt werden. — [3]) Mit Ausschluß der mit Naturalien beteilten Personen (im Jahre 1906: 5057 männliche, 6352 weibliche, zusammen 11.409 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung nicht verläßlich ist und die mit Naturalien beteilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder dauernd Unterstützten bereits gezählt erscheinen. — [4]) Mit Ausschluß des Wertes der in natura gespendeten und verteilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke 2c. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge (11.630 K im Jahre 1906) nicht enthalten, die aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohltätigkeitsvorstellungen 2c. aufgebrachten Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten zugewendet werden. — [5]) Die Zahl der aus der Aushilfskasse des Spitales der israelitischen Kultusgemeinde mit einer Ausgabe von 14.275 K 58 h beteilten Personen ist nicht bekannt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 2567 Rekonvaleszenten (1573 männliche, 994 weibliche) mit dem Betrage von 24.228 K 73 h beteilt. Die Zahl der aus diesen Stiftungen Beteilten, sowie die Auslage für die Beteilung aus Stiftungsinteressen ist in den Angaben über die vorübergehende Beteilung „aus Armenstiftungen" miteingerechnet, daher hier nicht in Rechnung gebracht. — [6]) Die Verteilung nach dem Geschlechte ist nicht bekannt. Die von der Gemeinde Wien verwalteten Stiftungen sind nicht als Mittel kommunaler Armenpflege gerechnet, weil die Beteilung aus diesen Stiftungen kein Aufwand der Gemeinde ist. — [7]) Mit der Beteilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1906 166 Vereine mit 55.465 Mitgliedern. Von 31 nicht mitgerechneten Vereinen fehlen die Angaben. — [8]) Ohne die „Waisengelder", „Erziehungsbeiträge" und „Kostgelder", die unter „Armenkinderpflege" ausgewiesen werden. Die Zahl der mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen ist nach dem Stande am Ende des Jahres eingesetzt.

(Fortsetzung und Schluß.)

Art der Armenpflege	Aus Mitteln der kommunalen Armenpflege (unterstützte Personen)	Aus Mitteln der sonstigen öffentl. Armenpflege (unterstützte Personen)	Aus Mitteln der privaten Armenpflege (unterstützte Personen)	Im ganzen m.	Im ganzen w.	Im ganzen zusamm.	Aus Mitteln der kommunalen Armenpflege — Ausgaben K	h	sonstigen öffentlichen K	h	privaten K	h	Für die gesamte K	h
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.														
Städtisches Asylhaus und private Asyle für Obdachlose	2.480	—	1) 691	.	.	3.171	9.495	90	—	—	2) 29.934	16	39.430	06
Städtisches Werkhaus	1.285	—	—	1.207	78	1.285	128.472	18	—	—	—	—	128.472	18
zusammen 3)	**3.765**	—	**691**	.	.	**4.456**	**137.968**	**08**	—	—	**29.934**	**16**	**167.902**	**24**
c) Armenkrankenpflege.														
1. Außerhalb der Heilanstalten:														
Ärztliche Behandlung armer Kranker	4) 110.863	—	—	47.727	63.136	110.863	5) 155.612	63	3.200	—	—	—	158.812	63
Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medikamenten	34 290	—	—	13.030	21.260	34.290	167.131	14	506	99	—	—	167.638	13
Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	4.250	—	—	20) .	20) .	4.250	28.341	22	—	—	—	—	28.341	22
Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Wannenbädern	23.995	—	—	20) .	20) .	23.995	17.574	23	—	—	—	—	17.574	23
zusammen	173.398	—	—	.	.	173.398	368.659	22	3.706	99	—	—	372.366	21
2. Innerhalb der Heilanstalten:														
K. k. Krankenanstalten	1.998	55.779	—	6) .	6) .	57.777	96.188	—	7) 3,238.968	—	—	—	3,335.156	—
N.-ö. Landesirrenanstalt	—	1.725	—	917	808	1.725	—	—	529.159	40	—	—	529.159	40
N.-ö. Landesgebäranstalt 8)	—	11.339	—	—	11.339	11.339	—	—	457.821	82	—	—	457.821	82
Private Kranken- und Gebäranstalten	—	—	9) 13.684	7.820	5.864	13.684	—	—	—	—	998.173	85	998.173	85
" Kranken-Ordinations-Institute	—	—	10) 129.474	63.579	65.895	129.474	—	—	—	—	176.545	98	176.545	98
Heilbadeanstalten	171	555	501	456	771	1.227	15.958	63	34.233	49	68.271	03	118.463	15
Rekonvaleszentenhäuser	—	—	1.823	768	1.055	1.823	—	—	—	—	134.016	81	134.016	81
zusammen	2.169	69.398	145.482	—	—	217.049	112.146	63	4,260.182	71	1,377.007	67	5,749.337	01
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	—	—	3.362	1.771	1.591	3.362	11) —	—	—	—	13.625	41	13.625	41
Summe der Armenkrankenpflege	**175.567**	**69.398**	**148.844**	—	—	**393.809**	**480.805**	**85**	**4,263.889**	**70**	**1,390.633**	**08**	**6,135.328**	**63**
d) Armenkinderpflege.														
1. Außerhalb der Anstalten:														
Beteilung mit Erziehungsbeiträgen 12)	6.540	—	—	3.124	3.416	6.540	348.953	33	—	—	—	—	348.953	33
" " **Waisengeldern 12)**	3.893	—	—	1.904	1.989	3.893	356.342	27	—	—	—	—	356.342	27
" " **Kostgeldern 12)**	2.914	—	—	1.620	1.294	2.914	538.334	90	—	—	—	—	538.334	90
" " **Kleidungsstücken 13)**	1.414	—	—	841	573	1.414	29.956	73	—	—	—	—	29.956	73
" " **Lernmitteln 14)**	95.353	15) .	—	47.644	47.709	95.353	329.630	98	28.795	—	—	—	358.425	98
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit 16)	—	—	34.578	17.249	17.429	34.678	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	110.114	—	34.678	—	—	144.792	1 603 218	21	28.795	—	—	—	1,632.013	21

2. Innerhalb der Anstalten:													
N.-ö. Landesfindelanstalt[17]	—	27.107	—	.	.	27.107	519.418	42	2,387.818	03	—	—	2,907.236	45
Waisenhäuser	665	665	1.260	1.341	1.249	2.590	423.208	02	270.785	30	379.803	27	1,073.796	59
Anstalten für nicht verwaiste vollsinnige Kinder	—	—	601	315	286	601	—	—	—	—	192.457	49	192.457	49
Anstalten für nicht vollsinnige oder verwahrloste Kinder	—	—	551	323	228	551	—	—	—	—	271.592	07	271.592	07
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung	804	—	13.046	6.352	7.498	13.850	30.846	92	—	—	444.380	87	475.227	79
zusammen	1.469	27.772	15.458	—	—	44.699	973.473	36	2,658.603	33	1,288.233	70	4,920.310	39
Summe der Armenkinderpflege	**111.583**	**27.772**	**50.136**	—	—	**189.491**	**2,576.691**	**57**	**2,687.398**	**33**	**1,288.233**	**70**	**6,552.323**	**60**
e) **Armenversorgung.**													
Armenhäuser, Grundspitäler	[18]) 510	—	—	131	379	510	130.111	76	—	—	—	—	130.111	76
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung	—	—	3.124	565	2.559	3.124	—	—	—	—	80.951	41	80.951	41
Anstalten zur dauernden und vollständigen Versorgung	6.323	—	1.215	3.446	4.092	7.538	3,571.181	34	—	—	522.234	74	4,093.416	08
Summe der Armenversorgung	**6.833**	—	**4.339**	—	—	**11.172**	**3,701.293**	**10**	—	—	**603.186**	**15**	**4,304.479**	**25**
Hauptsumme[19])	**388.241**	**116.242**	**300.502**	[20]) .	[20]) .	**804.985**	**13,365.025**	**64**	**7,788.262**	**03**	**4,733.039**	**20**	**25,886.326**	**87**

[1]) Dies ist die Zahl der im Heim für obdachlose Familien beherbergten Personen, deren Aufteilung nach dem Geschlechte nicht angegeben wurde. Die Zahl der vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten statutenmäßig weder Name, noch sonstige persönliche Daten erfragt werden. Die Zahl der Besuchsfälle im Jahre 1906 betrug 144.218 (112.782 männliche und 31.436 weibliche Personen). — [2]) Auslagen für die Beköstigung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung. — [3]) Ohne die vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 1. — [4]) Nach nominativer Zählung der Behandelten. Davon wurden 42.867 in ihrer Wohnung und 67.996 in der Wohnung der Armenärzte behandelt. — [5]) Auslagen für die Besoldung der Armenärzte. — [6]) Für 18.303 im k. k. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in k. k. Krankenanstalten verpflegten 39.474 Personen entfallen 19.444 auf das männliche und 20.030 auf das weibliche Geschlecht. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1,389.433. Außerdem wurden 317.959 Personen, und zwar 166.323 männliche, 142.247 weibliche und 9389 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war, ambulatorisch behandelt. — [7]) Die von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht einbringlichen Verpflegskosten werden aus den Landesfonds jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet. — [8]) Siehe den zweiten Teil der Anmerkung 17. — [9]) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 146.761 Personen ambulatorisch behandelt. — [10]) Hievon wohnten 123.332 in Wien. — [11]) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet. — [12]) Vgl. die 2.—4. Anmerkung auf Seite 851. — [13]) Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, denen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbeteilung" verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbeteilungen. — [14]) In vielen Mittelschulen erhalten arme Schüler aus den Mitteln der Schülerladen Bücher unentgeltlich; über die Zahl der Beteilten liegen keine Angaben vor; über das Unterstützungswesen an den Mittelschulen siehe auf Seite 387. — [15]) Die k. k. Schulbücherverlagsdirektion stellt Schulbücher zur unentgeltlichen Beteilung bei. — [16]) Angaben von 202 Vereinen, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, mit 44.981 Mitgliedern. Von 39 Vereinen waren keine Angaben eingelangt. In der Gesamtzahl der Beteilten sind auch 9958 vom Zentralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder mit inbegriffen. — [17]) Die Kinder, von denen 1635 auf Kosten der Gemeinde Wien verpflegt wurden, erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Dauer ihrer Verpflegung in der Anstalt selbst; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Akt der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Übersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge (2,969.082 K 32 h) entfallen 2,102.464 K 89 h auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder. — [18]) Stand am Ende des Jahres. — [19]) Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 17. — [20]) Die Verteilung nach dem Geschlechte ist nicht bekannt.

Anhang.

Inhaltsübersicht der Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik.

Außer den Jahrbüchern werden von der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates regelmäßig Wochen- und Monatsberichte herausgegeben.

Zur Ergänzung des auf Seite III ff. enthaltenen Inhaltsverzeichnisses wird hier in derselben Anordnung wie dort der Inhalt der früheren Jahrgänge dieses Jahrbuches mit Ausnahme der regelmäßig fortgesetzten Tabellen, dann der Inhalt der Wochen- und Monatsberichte mitgeteilt. Die hier angeführten Monographien sind in demselben Kommissionsverlage wie dieses Jahrbuch erschienen.

I. Meteorologische Verhältnisse. Wochenberichte, Monatsberichte, Jahresübersicht als besondere Mitteilung der Monatsberichte.

II. Wasserstände. Wochenberichte, Monatsberichte.

III. Gemeindegebiet. Wochenberichte, Monatsberichte.

Monatsbericht für März 1905: Grundfläche der einzelnen neu einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes Floridsdorf.

Monatsbericht für September 1905: Fläche des Wiener Gemeindegebietes im Vergleiche mit den Großstädten des Deutschen Reiches.

Monatsbericht für Februar 1907: Zahl der Häuser, Wohnungen und Einwohner nach dem 1907 geänderten Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke.

IV. Bau- und Wohnstatistik. Monatsberichte. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

Februar 1884: Bewegung in der Zahl der Gebäude seit der letzten Volkszählung.

Juni 1882: Baugrundwerte 1891 nach konzentrischen Kilometerkreisen.

Juni 1896 und f. f. halbjährig bis April 1903: Bautätigkeit hinsichtlich derjenigen Häuser, für welche durch das Gesetz vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, die 18jährige Steuerfreiheit zugesichert wurde.

Jänner 1898 und sodann jährlich: Bautätigkeit des Vorjahres, Zahl der Häuser, Wohnungen, Wohnräume am Ende des Vorjahres.

September 1898 und sodann jährlich: Leerstehende Häuser, Wohnungen 2c.

August, September, November 1904: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Wohnungen und Häuser.

Jänner 1905: Bautätigkeit 1891—1904.

März 1905: Häuser- und Wohnungszahl des neuen XXI. Bezirks Floridsdorf.

April 1905 und Februar 1907: Zahl der Häuser und Wohnungen mit Rücksicht auf den geänderten Umfang der Gemeindebezirke.

April 1905: Zuwachs und Abfall von Geschäftsräumen im Jahre 1904.

September 1907: Preise der 1906 beim städtischen Wohnungsnachweisamte angemeldeten Wohnungen.

Jänner 1908: Bautätigkeit 1891—1907.

Jahrbuch
- 1883: Wohnungszählung vom 31. Dezember 1880.
- 1886: Wohnungen nach der Höhenlage, Größe und dem Jahresmietzinse Ende 1880.
- 1890: Gebäude und Wohnparteien in den einverleibten Gemeinden.
- 1891: Häuser, Wohnungen, Wohnungsbestandteile am 31. Dezember 1890.
- 1902: Häuser und Wohnungszählung vom 31. Dezember 1900.

Monographie, erschienen 1893: Die Wohnverhältnisse in Wien, Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1890. Bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek.

V. **Stand der Bevölkerung.** Wochenberichte, Monatsberichte. Besondere Mitteilungen in letzteren:
März 1892: Die Bevölkerungsdichtigkeit nach konzentrischen Kilometerkreisen Ende 1890.
Juli 1892: Bewohnerzahl der römisch-katholischen Pfarrsprengel.
Dezember 1900: Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung.
April 1901: Ergebnisse der Volkszählung 31. Dezember 1900.
November 1904: Die längsten Straßen und die volkreichsten Häuser Wiens am 31. Dezember 1900.
Jänner, März und April 1905, Februar 1906 und 1907: Berechnete Einwohnerzahl der einzelnen Bezirke für das Ende des Vorjahres.
September 1905: Bevölkerung der Großstädte und ihrer Umgebung im Umkreise von 10 km im Jahre 1900. — Wien im Vergleiche mit den Großstädten des Deutschen Reiches.
November 1905: Die Ausländer in Wien am 31. Dezember 1900 (Volkszählungsergebnisse).

Jahrbuch
- 1883, 1884: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1880.
- 1884—1890: Einwohnerzahl seit 1754.
- 1890—1892: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1890.
- 1900: Hotelzählung Ende 1900.
- 1901—1903: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900.

Monographien: Die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1880, 3 Teile; dann: Die definitiven Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1890 in Wien; beide bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek. Siehe auch: „Wien, Statistischer Bericht über die wichtigsten demographischen Verhältnisse", bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek und Dr. Wilhelm Löwy, 1887.

VI. **Bewegung der Bevölkerung.** Wochen- und Monatsberichte. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:
Jänner 1884: Jahresübersicht 1883. In der Folge regelmäßige Jahres- und Vierteljahrsübersichten über die Bewegung der Bevölkerung, seit 1895 nur über die Sterblichkeit.
Mai 1884: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in einigen größeren Städten des In- und Auslandes 1883, ebenso für 1884. — Verteilung der 1883 verstorbenen Ortsfremden nach dem Wohnsitz zur Zeit der Erkrankung, seitdem jährlich bis einschließlich 1885. — Ehescheidungen 1883, seitdem jährlich bis einschließlich 1886.
Juni 1884: Selbstmorde und zufälliger Tod 1883.
August 1884: Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre 1883.
August 1885: Selbstmorde und Verunglückungen 1884; fortan jährlich bis 1890.
Februar 1886: Sterblichkeit an Blattern 1828—1885.
Jänner 1892: Vorläufige Daten über die Sterblichkeit 1891.
März 1898: Eheschließungen, Lebendgeburten und Sterbefälle 1848—1897.
Jänner 1905: Eheschließungen und Geburten 1891—1904.
Mai 1906 und 1907: Geburten und Sterbefälle in 52 großen Städten während des Jahres 1905, bezw. 1906.
Monographien: Im Jahre 1887 erschien: Wien, Statistischer Bericht über die wichtigsten demographischen Verhältnisse, bearbeitet von Dr. Stephan Sedlaczek und Dr. Wilhelm Löwy.
Im Jahre 1907 erschien: Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs in Wien im Jahre 1904 nach Berufen, bearbeitet von Dr. Wilhelm Hecke.

VII. **Wahlen.** Reichsratswahlen: Monatsbericht März 1891.
Landtagswahlen: Monatsberichte Juni 1884, Jänner 1891.
Gemeinderatswahlen: Monatsberichte März 1885, Mai 1886, Februar 1887, März 1889, Februar 1890, Mai 1891.
Bezirksausschußwahlen: Monatsbericht Mai 1886, Mai 1890.

VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung. Monatsbericht Mai 1885: Statistik der städtischen Diurnisten Ende Mai 1885.

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde. Monatsberichte: Wasserstand des Hochquellenreservoirs am Rosenhügel. Ferner besondere Mitteilungen:

Februar 1884: Schöpfbrunnen in den Häusern mit Hochquellenwasser am 1. Jänner 1883.

März 1884: Das Hauptgasrohrnetz Ende 1883 und dessen Veränderungen im I. Quartale 1884; fortgesetzt vierteljährig, bzw. halbjährig bis 1899.

Mai 1898: Einleitung des Hochquellenwassers in die Wiener Häuser 1874—1896.

August 1898: Veränderungen in der öffentlichen Gasbeleuchtung während des I. Semesters 1898; sodann halbjährig bis 1900.

Februar 1903: Mitteilungen über die städtischen Gaswerke; von da an monatlich.

November 1904: Die längsten Straßen Wiens Ende 1900.

Mai 1905: Fläche der öffentlichen Gartenanlagen und Ausgaben der Gemeinde dafür 1893—1904.

Monographie, erschienen 1886: Finanz- und Steuerverhältnisse der Stadt Wien in den Verwaltungsjahren 1861—1884. Bearbeitet von Dr. Wilhelm Löwy.

X. Steuern und Regalien. Monatsberichte April 1884: Die über die Linien im II. Semester 1883 eingeführten, der Verzehrungssteuer unterliegenden Gegenstände und hiefür entrichtete Verzehrungssteuer; von da an halbjährig fortgesetzt.

April 1898: Steuerleistung der Stadt Wien 1848—1895.

September 1902, März 1905, April 1906, Oktober 1907 und April 1908: Landes-, Bezirks- und Gemeindezuschläge zu den direkten Steuern und zur Verzehrungssteuer, Gemeindeumlagen auf den Mietzins und selbständige Verbrauchssteuern in den österreichischen Städten mit eigenem Statute.

XI. Militärangelegenheiten. Monatsberichte. Besondere Mitteilung:

Februar 1884: Stellungswesen 1883.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit. Monatsberichte über Schubwesen. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

Mai 1891: Tätigkeit des Schiedsgerichts an der Börse für landwirtschaftliche Produkte 1886—1890.

Juli 1891: Groß- und Mittelfeuer in den einzelnen Bezirken 1886—1890.

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten. Monatsberichte über Konfessions-Änderungen.

Monatsbericht für Oktober 1905: Konfessionsänderungen in den Jahren 1874 bis Ende Oktober 1905.

XIV. Bildungswesen. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:

Jänner und Februar 1884: Allgem. Volks- und Bürgerschulen, deren Abteilungen und Schüler nach dem Stande vom 1. Oktober 1883; sodann jährlich in den Monatsberichten für Oktober und November.

Februar 1884: Lehrer für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1883; ebenso fortgesetzt bis 1886.

April 1884: Turnfrequenz an den städtischen Bürger- und allgem. Volksschulen vor und nach der Wirksamkeit der Schulnovelle.

Mai 1884: Der Unterricht in der französischen Sprache 1882/83 und 1883/84. — Stand und Fortgangsverhältnisse der Schüler der städtischen Volksschulen am Schlusse des Schuljahres 1882/83; ebenso fortgesetzt bis 1884/85.

Juli 1884: Ergebnisse der Klassifikation an den städtischen Mittelschulen am Ende des Schuljahres 1883/84; ebenso Juli 1885 für 1884/85.

Mai 1889: Anzahl der stotternden Kinder in den städtischen Volksschulen am Schlusse des Schuljahres 1887/88.

Mai 1898: Zahl der Schüler an den Volksschulen der Gemeinde in den Schuljahren 1849/50 und 1853/54 bis 1897/98.

November 1904: Zahl der Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1904.
Dezember 1904: Zahl der städtischen Volksschulen, deren Abteilungen und Schüler, dann Zahl der staatlichen und Privatvolksschulen und deren Schüler 1873 bis 1904.
März 1905: Die Gemeindeschulen des XXI. Bezirkes am 1. Oktober 1904.
Monographien, erschienen 1890 und 1891: Das Unterrichtswesen in Wien, I. Volks- und Spezialschulen, II. Mittel- und Hochschulen. Bearbeitet von Dr. Wilhelm Löwy.

XV. Gesundheitswesen. Monatsberichte; besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
Jänner 1884: Sanitätspersonen 1884; Zentralfriedhof 1883.
Februar 1884: Morbidität und Mortalität an miasmatisch-kontagiösen Krankheiten 1883; fortan jährlich bis 1894.
März 1885: Der Zentralfriedhof 1884.
Februar 1886: Morbidität und Mortalität an Blattern 1885; Sterblichkeit an Blattern 1828—1885.

XVI. Lebensmittel-Versorgung. Wochen- und Monatsberichte: Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
April 1884 und fortan halbjährig: Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.
Juli 1889: Zufuhr und Preise von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf dem Zentralmarkte im V. Gemeindebezirke 1879—1888.
Mai 1890: Warenumsatz im städtischen Lagerhause 1885—1889 nach Verkehrsarten.
Juli 1891: Mittelgewicht des Semmelgebäcks 1886—1890; Bierproduktion der Wiener Bierbrauereien 1884/85 bis 1888/89.
September 1891: Die vom städtischen Marktkommissariate 1886—1890 vorgenommenen Milchrevisionen.
April 1896 und fortan halbjährig: Detailpreise von Rindfleisch ohne Zuwage.
Mai 1896 und fortan jährlich: Kalbfleischpreise.
Oktober 1896 und fortan jährlich: Pferdefleischpreise.
November 1896 und fortan jährlich: Schaffleischpreise.
Februar 1897 und fortan jährlich, seit September 1904 halbjährig: Schweinefleischpreise.
Juli 1897: Tabakverkauf an den Spezialitätenverlag 1882—1896.
September 1897: Zufuhr von Fleischwaren in die Großmarkthalle 1867—1896.
September 1897: Zufuhr auf den Jung- und Stechviehmarkt zu St. Marx 1867—1896.
Februar 1898: Pferdeschlachtungen und Pferdefleischpreise 1854—1897.
Oktober bis Dezember 1898: Zufuhr und Preise von Vieh und Fleisch in der Fleischmarkthalle am Währingergürtel.
April 1904: Zufuhr von Fleischwaren auf den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle 1891—1903 und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel 1898—1903 nach der Herkunft.
April 1905: Rindfleischpreise 1892—1904.
Mai 1905: Preise von Kalb-, Schaf-, Schweine- und Pferdefleisch 1896—1905; im Monatsberichte für Mai 1906 fortgeführt bis Mai 1906 und im Berichte für April 1908 bis Ende 1907.
Juni 1905: Preise von Lebensmitteln außer Fleisch 1892—1905.
November 1906 und 1907: Rindfleischpreise 1892—1907 und monatliche Mittelpreise des Rindfleisches in einigen Landes-Hauptstädten 1902—1907.

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten rc. Monatsberichte über Gewerbeanmeldungen und Hausierhandel, seit 1898 städtisches Arbeitsvermittlungsamt. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:
Mai 1889: Gasmotoren, aufgestellt 1885—1888.
August 1891: Die vom k. k. Gewerbeinspektor für den I. Aufsichtsbezirk 1884—1890 besuchten Etablissements, deren Motoren- und Arbeiterzahl; Oktober 1902: Fortführung dieser Angaben bis 1901.
Mai 1900, Oktober 1904 und Mai 1906: Zahl der Holz-Großhändler nach der Art und dem Gegenstande des Geschäftsbetriebes.
April 1901: Automaten Ende 1900.

Sachregister.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

J.

J (j).

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

W.

X.

Y.

Z.

Berichtigungen.

Seite 148. Die Gesamtsumme (1 bis 8) der VII. Einnahmengruppe im Jahre 1906 muß 12,352.439 K 51 h lauten.

Seite 154. Die Zahlen der Spalte „XV. Sonstige Einnahmen überhaupt" für die Jahre 1902—1905 sollen richtig lauten: 22.856 K 59 h, 18.096 K 35 h, 64.979 K 57 h und 64.528 K 51 h.

Seite 242. Zum Titel der Tabelle gehört noch folgende Anmerkung: Hier ist auch die im XXI. Bezirke noch bestehende Hausklassensteuer eingerechnet; daher stimmen die Zahlen nicht mit der Summe der entsprechenden Zahlen aus den beiden folgenden Tabellen überein. Der Gesamtbetrag dieser Hausklassensteuer war im Jahre 1906: Vorgeschrieben 3327 K 15 h, abgeschrieben 142 K 78 h, eingezahlt 3119 K 47 h.

Seite 283. Im 6. Absatze ist zu ergänzen, daß im Jahre 1906 der Bierauflage im Wiener Gemeindegebiete 2,588.195 hl 88 l Bier unterzogen worden sind.

Seite 421. Zur Zeile 13, k. k. Zentral-Spitzenkurs, gehört die Anmerkung: Die Angaben betreffen nur den mit Internat verbundenen Kurs zur Heranbildung staatlicher Lehrerinnen für Spitzenarbeit, nicht wie früher bis 1905 auch die Erwerbsschule.

Seite 424. In der Zeile 1905/1906 ist die Gesamtzahl der eingeschriebenen Schüler mit 6667 statt 6477 und die der Schüler am Schlusse des Schuljahres mit 6207 statt 6210 richtigzustellen.

Seite 503. In der letzten Zeile soll die Ziffer des Jahres 1904 nicht 192, sondern 191 lauten.

Seite 558. In der 7. Zeile des kleingedruckten Textes rechts in der Tabelle muß es heißen: 1906 nicht 2, sondern 5 Stück.

Seite 616. In der unteren Tabelle solle die Firma der Ottakringer und Döblinger Brauerei „Aktiengesellschaft Ignaz und Jakob Kuffner" heißen.

Nachträgliche Berichtigungen zum Jahrbuche für 1905.

Seite 17, 19 und 21. Die Tabellenzahlen in den Überschriften sollen 5 statt 4, 6 statt 5 und 7 statt 6 lauten.

Seite 34 und 35. Zu den in der Tabelle durchlaufenden Zeilen b) bis f) gehört immer die Jahreszahl 1905.

Seite 82. Am Anfange des Titels fehlt die Tabellenzahl 8.

Seite 108. Die Zahlen der weiblichen Personen und der Personen zusammen in den Zeilen 1905 und „durch freiwillige Verleihung" sind in der ersten, dritten, vorletzten und letzten Spalte um je 4 zu erhöhen.

Seite 111. Im unteren Teile der Tabelle muß es in den Zeilen 1905 und „freiwillig" in der Zeile „Länder der ungarischen Krone" 64, bzw. 22, in der letzten Zeile 102, bzw. 44 lauten.

Seite 122. Die Zahlen der 6. Spalte, erledigte Stellen zusammen, sollen lauten: 1904: 53, 1905: 70, u. zw. im Bezirke I 2, II 5, III 2, IV 2, V 2, VI 1, VII 3, VIII 3, IX 3, X 1, XI 2, XII 5, XIII 3, XIV 8, XV 3, XVI 4, XVII 4, XVIII 5, XIX 7, XX 4, XXI 1.

Seite 135. Der Gesamtbetrag der im Jahre 1902 verliehenen Gnadengaben ist nicht 13.012, sondern 14.012 K.

Seite 175. Zu dem Worte „Preßbaum" in der 7. Zeile gehört das Zeichen *.

Seite 197. Die Zahl der Tabelle im Titel soll 10 statt 9 lauten.

Seite 222. In der 26. Zeile, letzte Spalte, soll es heißen 35 statt 37.

Seite 227. In der letzten Spalte soll die Ziffer für den I. Bezirk 70 statt 69, zusammen 214 statt 213 lauten. Bei der Zahl 36 in der ersten Zeile soll die Anmerkung [5]) statt [3]) stehen.

Seite 249. In der Zeile Rentensteuer im oberen Tabellenteile soll der Betrag der Gemeindezuschläge nicht 307.411, sondern 307.441 K lauten.

Seite 301. Die 3. Anmerkung zur 4. Tabelle hat zu entfallen.

Seite 319. Die Zahl der beim Landesgerichte im Jahre 1905 eröffneten Konkurse soll 158 statt 185 lauten.

Seite 363. Die 12. Anmerkung hat zu entfallen.

Seite 417. Die Zahl 1 in der Spalte „Lehrkräfte" im Wintersemester hat zu entfallen.

Seite 426 und 427. Die 2. Anmerkung hat zu entfallen.

Seite 434. Die Zahl der eingeschriebenen Schüler zusammen soll in der Jahressumme 6667 statt 6477, in der zweiten Zeile „Wiener kaufmännischer Verein" 630 statt 633 und in der Zeile K. Kernthaler 193 lauten; die Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres 6207 statt 6210 und beim kaufmännischen Verein 630 statt 633.

Seite 490. Im Kopfe der unteren Tabelle hat die Ziffer [1]) bei der Ziffer XX. zu entfallen.

Seite 509. In den beiden letzten Zeilen sollen die Seitenzahlen 573 und 574 statt 583 und 584 lauten.

Seite 513. In der letzten Zeile soll die Ziffer des Jahres 1904 nicht 192, sondern 191 lauten.

Seite 516. In der Gruppe b) soll die Ziffer für 1905 weiblich vom Vorjahre verblieben 2835 statt 2832 und während des Jahres aufgenommen 45.679 statt 45.682 lauten.

Seite 518. Entsprechend der Berichtigung von Seite 516 müssen die entsprechenden Zahlen in der Zeile 27 nicht 2 und 71, sondern 5 und 68, in der letzten Zeile nicht 3539 und 47.214, sondern 2542 und 47.211 lauten.

Seite 599. In der Überschrift der oberen Tabelle muß es heißen „im Jahre 1905" statt 1901.

Seite 604. In der letzten Spalte der Zeile „Markt in der Hannovergasse", XX. Bezirk hat die eingesetzte Zahl 22 zu entfallen, dementsprechend hat die Gesamtsumme 3829—4994 zu lauten.

Seite 613. In der unteren Tabelle hat der Maximalpreis für hinteres Rindfleisch in Bänken im Juli 1905 nicht 300, sondern 192, im Jahre 1905 nicht 300, sondern 210 zu lauten.

Seite 626. In der unteren Tabelle sollen die Firmen der Brauereien Ottakring und Döbling „Aktiengesellschaft Ignaz und Jakob Kuffner" und der Brauerei Rannersdorf seit 1905 „Gemeinde Wien" lauten.

Seite 635. In der mittleren Tabelle muß es unter den 5 Jahreszahlen heißen: u. zw. 1905.

Seite 636. Letzte Zeile der Tabelle: I—XXI statt I—XX.

Seite 655. Unter der laufenden Zahl 93 (Riemer) soll die Anmerkung in der Vertikalspalte „Gehilfenkrankenkasse" die Ziffer 19 statt 18 haben.

Seite 660. In der Vertikalspalte „Lehrlings-Aufdingung- und Freisprechgebühren" hat die Anmerkungsziffer [13]) zu entfallen.

Seite 662. In der 12. Anmerkung soll es heißen 88 K statt 44 K.

Seite 672. Die Summen für 1905 sollen in der Spalte „Forderungen, Wertpapiere" 2,928.374 K 82 h, bei der Post „zusammen" 3,168.273 K 55 h lauten.

Seite 673. Bei Großhändler, b) Stiftung für Krieger, soll die Zahl unter „Forderungen" und unter „zusammen" lauten: 49.735 K 29 h.

Seite 749. In der 7. Anmerkung, Punkt 2 soll es heißen: reines Vermögen 195.112 K 12 h statt 125.112 K 12 h.

Seite 754. Für 1905 ist die Anzahl der Kassen 30 statt 29.

Seite 760. Am Ende der 3. Anmerkung soll es heißen 548 K 94 h statt 546 K.

Seite 761. In der Zeile Juweliere, Spalten „Ärzte und Medikamente" soll die Anmerkung [6]) statt [5]) stehen.

Seite 798. Die Zahl der abgesendeten frankierten Briefe im Jahre 1905 soll 45 statt 85, nach dem Auslande 19 statt 59 Millionen heißen, dementsprechend auch die Zahlen für Briefe rc. zusammen 50 und 21 statt 90 und 61 Millionen und in der letzten Spalte 117 und 50 statt 157 und 90 Millionen.

Seite 799. Die Wertangaben des Jahres 1905 in der oberen Tabelle sind durchwegs um 3 Stellen zu groß, da die letzten 3 Ziffern als Dezimalzahlen klein gedruckt werden sollten.

Seite 804. In der drittletzten Textzeile soll der Einnahmenbetrag des Jahres 1905 nicht 502.691, sondern 5,026.911 K lauten.

Seite 806. In der dritten Textzeile soll der Anlehenstand 24,100.000 K heißen.

Seite 818. Im Titel der Tabelle soll die Jahreszahl 1905 lauten.

Seite 825. In der 9. und 18. Textzeile sollen die Jahreszahlen 1905 lauten.

Seite 846. Zur letzten Spalte der oberen Tabelle gehört eine Anmerkung: Darunter sind viele Beträge, die in den Bezirken als Spenden eingelaufen und nur dem Bürgermeister angezeigt worden sind, dann Erträgnisse von Bezirks-Bürgerbällen enthalten.

Seite 865. In der mittleren Tabelle soll der Betrag der Auslagen für unentgeltlich Verpflegte im k. k. Stephanie-Spitale nicht 72.238, sondern 73.238, die Jahressumme 1905 nicht 3,452.213, sondern 3,453.213 und die Jahressumme in der letzten Spalte nicht 895.539, sondern 896.539 lauten.

Seite 890. In der Zeile „Ärztliche Behandlung armer Kranker" soll der Geldbetrag nicht 70, sondern 40 h lauten.

In der Zeile „Heilbadeanstalten" soll der Betrag in der vorletzten Spalte 57.627 K 85 h und in der letzten Spalte 129.565 K 39 h lauten, dementsprechend die Beträge der folgenden Zeile „zusammen" 1,563.906 K 67 h und 6,014.014 K 87 h und in der Zeile „Summe der Armenkrankenpflege" die Beträge der drei letzten Spalten: 4,784.922 K 17 h, dann 1,579.404 K 19 h und 6,364 326 K 36 h.

Seite 891. Die Geldbeträge in der letzten Zeile „Hauptsumme" sollen lauten: 20,074.043 K 04 h, dann 5,987.241 K 64 h und 26,061.284 K 68 h.

Seite 921. Beim Schlagworte „Rathauskeller" soll die erste Seitenzahl 180 statt 186 lauten.